CONCORDIA
INTEGRITAS
INDUSTRIA
LIONEL
WALTER
ROTHSCHILD
1886

230

BRIT. MUS.

DIE
GROSS-SCHMETTERLINGE
DER ERDE

EINE SYSTEMATISCHE BEARBEITUNG DER BIS
JETZT BEKANNTEN GROSS-SCHMETTERLINGE

IN VERBINDUNG MIT NAMHAFTEN FACHMÄNNERN

HERAUSGEGEBEN VON

PROF. DR. ADALBERT SEITZ

▽

I. ABTEILUNG — PALAEARKTISCHE FAUNA — BAND 1—4
MIT SUPPLEMENT — BAND 1—4

II. ABTEILUNG — EXOTISCHE FAUNA — BAND 5—16
PALAEONTOLOGIE, MORPHOLOGIE, BIOLOGIE UND
GEOGRAPHIE USW. DER SCHMETTERLINGE BAND 17

10. BAND

▽

ALFRED KERNEN, VERLAG, STUTTGART
1933

DIE INDO-AUSTRALISCHEN SPINNER UND SCHWÄRMER

MIT 104 TAFELN

▽

TEXT-BAND

▽

ALFRED KERNEN, VERLAG, STUTTGART

1933

Alle Rechte, besonders die der Uebersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

Copyright 1933 by Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart.

Druck von H. Laupp jr, Tübingen.

Vorwort.

Nachdem vor drei Jahren der erste Heterocerenband — aus der afrikanischen Fauna — der Oeffentlichkeit übergeben werden konnte, folgt heute der diesem entsprechende Band über die indoaustralischen Schmetterlinge. Da gleichzeitig mit diesem auch der Supplementband 2, die Nachträge zu den paläarktischen Sphinges und Bombyces enthaltend, abschließt und die letzten Tafeln und Schlußbogen zu Band 6 erscheinen, so ist heute die dritte große Etappe der „Groß-Schmetterlinge der Erde" erreicht. Die erste — Abschluß der gesamten paläarktischen Fauna — war 1915 beendet gewesen; 1927 war die zweite, d. h. sämtliche exotischen Tagfalter — gefolgt und jetzt soll der Abschluß der exotischen Schwärmer und Spinner hinzugefügt werden, so daß damit sämtliche in F. Kirbys „Systematic Catalogue" genannten Lepidopteren behandelt sind.

Dieser zehnte Band umfaßt auf 880 Textseiten und 104 Tafeln (mit den Nummern 1—100) das gesamte indische Gebiet südlich von der paläarktischen Südgrenze, so wie sie für die erste Abteilung angenommen war, sowie Australien mit seiner weit ausgedehnten Inselflur. Räumlich ist dies fast das umfangreichste, aber keineswegs das artenreichste Faunengebiet. Viele Inseln, selbst solche von nahezu der Größe Italiens (wie z. B. Neuseeland) sind außerordentlich arm an Falterarten, die den im 10. Band behandelten Familien angehören (in Neuseeland nur 17 Arten), obwohl ihr Klima oft der Entfaltung einer reichen Insektenwelt denkbar günstig ist. Diese Armut in manchen Teilen des in diesem Band behandelten Gebiets wird teilweise ausgeglichen durch eine überreiche Artenzahl, die an anderen Stellen des gleichen Gebiets (Himalaya, Neu-Guinea) zutage tritt und die Landschaften umfaßt, die man als die insektenreichsten der ganzen Erde bezeichnet. Immerhin war es möglich, den gesamten einschlägigen Stoff in einem, nicht unhandlichen Bande zu erledigen.

Die dem 10. Bande zugrunde liegende Materie kann keineswegs als auch nur annähernd erschöpft bezeichnet werden. Die indoaustralische Inselwelt, besonders das papuanische Untergebiet, liefert gerade in der Neuzeit noch monatlich eine reiche Fülle von Neuheiten, so daß diesem Bande noch inhaltsreiche Supplemente folgen müssen, bis die indoaustralische Fauna als durchgängig gut bekannt gelten kann. Wenn auch das Gesamtgebiet nicht als so gänzlich unbearbeitet bezeichnet werden kann, wie das im 14. Band behandelte, so sind doch große Länderstrecken noch kaum von Sammlern oder Forschern betreten worden, und der größte Teil von Inneraustralien und zahlreiche Inseln kann nur als ganz oberflächlich untersucht angesehen werden. Am besten durchforscht dürften das britische Vorder-Indien und die kultivierteren Inseln Holländisch-Indiens sein, aber gerade an diese stoßen oft direkt noch niemals von intelligenten Weißen betretene Gebiete von großer Ausdehnung. Nur von ganz wenigen Ländern der indoaustralischen Region haben wir Sammelwerke mit reicher Illustrierung. Während über die Rhopaloceren des gleichen Gebietes eine Fülle guter Tafeln und Figuren existiert und auch über die Abteilung der Noctuen durch Hampsons meisterhaften „Catalogue of Lepidoptera Phalaenae" einigermaßen vorgearbeitet ist, sind von Tausenden von Nachtfalterformen in den vorliegenden Tafeln zum ersten Male brauchbare Bilder geschaffen worden. Ist doch allein von den auf den acht ersten Tafeln abgebildeten rund 320 Zygaenidae kaum der dritte Teil überhaupt schon irgendwo bildlich dargestellt, von den über 300 Drepanidae lagen nur von einigen wenigen bereits Abbildungen vor und das Gleiche gilt von den Familien der *Thyrididae* und *Limacodidae*. Von den im Bande durch fast 500 Figuren illustrierten Lymantriidae erwies sich noch nicht der dritte Teil als schon erkennbar farbig dargestellt. Im ganzen bringt der Band 4500 Figuren und damit zum ersten Male eine zur raschen Orientierung ausreichende Zahl von kolorierten Abbildungen.

Von diesen Figuren ist eine sehr große Zahl nach der Natur abgebildet. Die Möglichkeit, z. B. die Arctianae fast ohne Ausnahme von guten, meist auch frischen Exemplaren abnehmen zu können verdanken wir der hochherzigen Unterstützung durch Lord Rothschild, der das als Vorlagen benützte Material trotz der durch den damals hereinbrechenden Weltkrieg bereits stark gewachsenen Versandschwierigkeiten uns zur Verfügung zu stellen die Güte hatte. Auch die Sphingidae, die Drepanidae u. a. Gruppen wurden sämtlich nach Exemplaren des Tring-Museums dargestellt und es ist mir eine angenehme Pflicht, hier meinen aufrichtigen Dank dafür zum Ausdruck zu bringen. Daß auch eine große Zahl von Typen aus dem Britisch-Museum in genauen Kopien hier eingereiht werden konnten, dafür sei auch der Verwaltung dieses Instituts hier gebührender Dank abgestattet; dasselbe gilt auch für das Zoologische Museum in Berlin und für zahlreiche Privatsammler, die durch Herleihen ihres Materials dazu beigetragen haben, die Illustration des vorliegenden Bandes möglichst vollständig zu gestalten.

Mehr als irgendeiner der andern Bände hat der vorliegende unter den schweren Schicksalen der vergangenen Zeitepoche zu leiden gehabt und gerade in die Ausarbeitung der am besten bekannten Heteroceren-Gruppen hat der Weltkrieg am störendsten eingegriffen. Es sind dies besonders die Familien der *Syntomidae* und *Arctiidae*. Im November 1914, also nach Kriegsbeginn, erschien Sir George Hampsons prächtig illustrierter Supplementband seines „Catalogue", und da dieser erst 1918 nach Deutschland gelangte, so war es nicht mehr möglich, die sehr zahlreichen dort neu eingeführten Arten noch in einen Nachtrag zu diesen Kapiteln aufzunehmen, so wie das für den etwas später erscheinenden Ergänzungsteil des 6. Bandes, wenn auch unter äußerst störenden Berichtigungen und Zusätzen (Bd. 6, S. 195—217) noch geschehen konnte; die Ergänzungen dieser Familien für Band 10 müssen bis zu dem diesen folgenden Supplementband verschoben werden. Hier zeigt sich recht augenfällig der Schaden, den bei einem internationalen Werk die Aufhebung der Kommunikation zwischen Kulturländern anrichtet, dadurch, daß die wissenschaftlich tätigen Autoren gezwungen werden, aneinander vorbei zu arbeiten.

Hier hat sich auch in zahlreichen Unstimmigkeiten die ganze Gefahr erkennen lassen, die das starre Festhalten am immer wieder als sakrosankt hingestellten Benennungsmodus mit sich bringt, wenn die üblichen Gebräuche anstatt als „Nomenklatur-R e g e l n als Nomenklatur-G e s e t z e" aufgefaßt werden; und wenn ich hier nochmals auf das Verhältnis des Gesamtwerks zu den sog. „Nomenklaturregeln" zurückkomme, so geschieht dies infolge von Unklarheiten, die über die diesbezüglichen Hinweise im Vorwort zum vorigen (9.) Band noch zu herrschen scheinen. Bei der Bekanntgabe dieser hatte ich geglaubt, daß sich bei dem bekannten Werdegang dieser wohlgemeinten Hilfsregeln eine Begründung unserer Stellungnahme erübrigt hätte. Es hat sich aber gezeigt, daß in den Kreisen, die den endlosen Debatten und Beschlüssen bei Besprechungen über dieses Thema nicht immer gefolgt sind, der Standpunkt des Herausgebers nicht überall verstanden worden ist.

Für die Wahl dieses Standpunktes war die Erwägung maßgebend, daß das Werk sich über eine längere Reihe von Jahren hinziehen mußte, während deren ständig an der Fassung der Nomenklaturregeln herumgefeilt wurde. Abgesehen von denjenigen Maximen in der Namengebung, die sich eigentlich von selbst verstehen, und auch schon v o r der Formulierung der neuesten Fassung in Gültigkeit waren, wurden diese Regeln wiederholt Umdeutungen und Modifikationen unterworfen, so daß die neuestens ausgearbeiteten Abschnitte der Groß-Schmetterlinge hinsichtlich ihres Benennungsmodus mit den vor 20 Jahren abgeschlossenen nicht übereingestimmt haben würden. Wie erinnerlich lag in den ersten Jahren des Jahrhunderts, in denen die Pläne des Werks ausgearbeitet wurden, nur ein Entwurf der zoologischen Nomenklaturregeln vor, der damals bei einer Enquete mit überwältigender Stimmenmehrheit der führenden Zoologen abgelehnt worden war und es war daher ganz besonders untunlich, ein Werk so umfassenden Inhalts an diese Vorschläge zu binden. Bei der damals herrschenden Auffassung — diese ist noch heute nicht einheitlich — ließ sich unschwer voraussehen, daß diese Regeln in damaliger Form niemals Gesetzeskraft erlangen würden und daß bei ihrem Versagen in juristischer Hinsicht die bei ihrer Abfassung übersehenen Fehlerquellen späterhin in hellem Licht erscheinen würden. Die Auswirkung dieses nur dem Benennungs m o d u s geltenden Reglements, die jede Beschränkung der Zulässigkeit einer Namengebung überhaupt als außerhalb ihres Ressorts liegend ablehnen mußte, konnte natürlich nicht hindern, daß sie von selbstsüchtiger oder unverständiger Seite zum Werkzeug durchaus abwegiger Methoden und schädlicher Mißbräuche gemacht werden würde.

Der Herausgeber hat schon zu Beginn dieser Kodifizierungsarbeit mittelst seiner Erfahrungen als beruflicher Tierzüchter und amtlicher Gutachter in Rassefragen die unvermeidlichen Mißdeutungen von Rasse- und Populationsbegriff voraussehen können und war dadurch ganz besonders bedenklich geworden, bei seinen zahlreichen Mitarbeitern, auf einer einheitlichen Einstellung in diesen Fragen zu bestehen; abgesehen davon, daß er damit bei der unterschiedlichen Auffassung der einschlägigen Begriffe kaum Erfolg gehabt haben dürfte.

Es steht bei advokatischer Auslegung der Nomenklaturfragen — speziell der Prioritätsregel — heute im Belieben jedes Laien, sich selbst zum Autor der meistgenannten, meistgehandelten, längst bekannten Insektenarten zu setzen. Hierzu ist nur erforderlich, glaubhaft zu machen, daß der seither angewandte, von Linné,

Fabricius, Cramer, Haworth oder irgendeinem Patriarchen der Entomologie erteilte Name nicht der zentraleuropäischen „Rasse" oder „Population" angehört. Es ist kaum anzuzweifeln, daß beispielsweise Linné von allen in Skandinavien beheimateten Lepidopterenarten auch skandinavische Exemplare bei Abfassung seiner Diagnosen benutzt hat. Sobald ich nun den von ihm gegebenen Namen auf die skandinavische „Population" beziehe, für deren Abweichung von der zentraleuropäischen sich unschwer in jedem Falle „Belege" auffinden lassen, steht es mir zu, der hierdurch namenlos gewordenen mitteleuropäischen Form einen neuen Namen unter meiner Autorschaft zu geben, und die „Nomenklaturregeln" sind es dann, mit denen ein solcher Raub gedeckt werden kann. Für die meistgenannten Lepidopteren, wie *Papilio machaon* und *Parnassius apollo* hat sich dieser Prozeß bereits vollzogen und für zahlreiche andere Arten ist er im Gange. Die Voraussetzung, daß die Nomenklaturregeln logisch zu einer Stabilisierung in der Benennung führen müßten, hat sich als trügerisch erwiesen und die bereits angerichtete Verwirrung muß sich folgerichtig beständig steigern. Wenn Bearbeiter, von denen der eine einen Falter *Papilio podalorius*, der andere das gleiche Tier *Iphiclides sinon* nennt, beide sich zur Rechtfertigung auf genau den gleichen Codex berufen, muß dieser mehrdeutig und zur Entscheidung gewisser Fragen untauglich sein. Wenn weiter durch Außerachtlassung zufällig vergessener oder versteckter älterer Quellenwerke ein Prioritätsrecht verletzt wurde, so ist es unlogisch, zur Vergeltung dieses e i n e n Unrechts durch eine „Ausgrabung" H u n d e r t e o d e r T a u s e n d e neuer Unstimmigkeiten in der Literatur zu verursachen und dadurch ebensoviel späteren Autoren, die ohne Wissen, andern Bearbeitern folgend, gegen die Prioritätsregel verstoßen haben, nunmehr durch die neue Konjektur ein Unrecht zuzufügen. Eine Inkorrektheit durch Schaffung von vielmal mehr Diskrepanzen beseitigen zu wollen widerspricht der Vernunft dadurch, daß es die Unstimmigkeiten in der Literatur vermehrt statt vermindert und somit gegen den Endzweck des gesamten Nomenklaturreglements, der in Sicherheit und Vereinfachung und nicht in der Schaffung neuer Widersprüche besteht, verstößt. Wie sehr wir auch um tunlichste Vermeidung von Inkonsequenzen besorgt sind, für ein „fiat justitia et pereat mundus" möchten wir uns nicht einsetzen. Wie schon im Vorwort der früheren Bände betont, bleiben wir bei der Auffassung, daß die Nomenklatur nicht S e l b s t z w e c k , sondern nur ein H i l f s m i t t e l für die wissenschaftliche Bearbeitung und Sichtung des Stoffs ist und daß ihre Regeln in denjenigen Fällen, wo sie hierin versagen, außer acht zu lassen sind. Das nomenklatorische Reglement will und darf daher nur als „R e g e l n" gewertet werden, die Ausnahmen gestatten und nicht als „G e s e t z e", gegen die zu verstoßen ein für allemal unerlaubt ist.

Zu dieser Auffassung ist das Werk durch die Notwendigkeit, eine gewisse Einheitlichkeit zu wahren, gezwungen. Zu welchen Konsequenzen ein Versuch, eine Nomenklaturregel rigoros durchzusetzen, führen kann, braucht wohl kaum durch Beispiele belegt zu werden. Um nur ein Exempel aufzuweisen, so wurde die Gattung „*Spilosoma*" in Band 2 aufgeführt; in Band 10, Hampsons „Catalogue" Vol. 3 folgend, in *Diacrisia* einbezogen und daher dieses älteren Namens wegen eliminiert. Inzwischen hatte aber Hampson im Supplement 3 seines Catalogue „*Spilosoma*" wieder hergestellt und der Supplementband 2 der „Groß-Schmetterlinge" folgt nun wieder dieser Konjektur, im Widerspruch zu Band 10 — und das alles zur Erfüllung der Prioritätsregel. Solche Erfahrungen mußten den Herausgeber veranlassen, ein Ausnahmerecht in Anspruch zu nehmen. Daß diese wohlgemeinten Regeln von den Bearbeitern aus Mutwillen oder zu selbstsüchtigen Zwecken ohne besondere Veranlassung verletzt werden würden, glaubte der Herausgeber nicht befürchten zu müssen.

Die Abbildungen, welche die ganz besondere Aufmerksamkeit von Herausgeber und Verlag in Anspruch genommen haben, sollen und können keine Kunstwerke sein, aber sie sollen in jedem Falle für die Erkennung der Art hinreichen. Leider beweisen verschiedene Bemerkungen der Kritik, daß Art und Zweck der Illustrierung zuweilen gänzlich mißverstanden worden ist. In keinem Falle ist es Absicht des Herausgebers gewesen, durch die Auswahl von Prachtexemplaren für die Modelle zu blenden und dem Gebraucher des Werks Begriffe von der Schönheit der Arten beizubringen, die zu Enttäuschungen führen, wenn, verleitet durch die Größe und Schönheit ausgewählter Prachtmodelle Sammlungsstücke erworben wurden, die dann hinter den auf solche Bilder gegründeten Erwartungen zurückblieben. Die Zuschriften, die beklagen, daß die abgebildeten durchaus keine besonders schönen Stücke, und daher ungeeignete Modelle wiedergäben, und daß größere und schönere zu beschaffen gewesen wären, verkennen die Absichten des Herausgebers und den Zweck des Werkes vollständig.

Schon bei Einführung der früheren Bände ist betont worden, daß niemals der Anspruch erhoben wurde, daß alle die Tausende von Einzelabbildungen als geglückt anzusehen seien. Ganz besonders der vorliegende Band, der die australische Fauna in sich schließt, bringt die Bearbeitung zahlreicher in den letzten Jahrzehnten bekannt gemachter Formen aus diesem Kontinent. Häufig ist nur die Type bekannt und diese steckt in einer durchaus unzugänglichen Privatsammlung oder einem Museum in einer der australischen Städte. Es kann selbstverständlich den Besitzern solcher Unika nicht zugemutet werden, diese unersetzlichen Objekte dem gefährlichen Transport nach Europa anzuvertrauen. Oftmals sind ja auch diese Typen in einem derartigen Zustand, daß die Abnahme einer Abbildung von sehr zweifelhaftem Werte sein müßte. In solchen Fällen mußte man froh sein, eine Zeichnung oder ein Aquarell solcher Arten zu erhalten, über deren Treue ein Urteil nicht zu gewinnen war. Wenn wir solche Figuren mitunter doch gebracht haben, so geschah dies in der Annahme, daß eben

so dargestellten Bilder zumeist ganz seltenen oder schwer erhältlichen Arten angehören, so daß sie mehr zur Gewinnung eines allgemeinen Begriffs der Objekte, als zu systematischen Zwecken Verwendung finden dürften.

Was die nach der Natur hergestellten Abbildungen betrifft, die auf manchen Tafeln bis zu 100% aller gebrachten Figuren ausmachen, so hofft der Herausgeber, berechtigten Anforderungen im Großen und Ganzen genügt zu haben. Wir kennen kein Werk, dessen Abbildungen die unsrigen, wie sie etwa bei den Zygaenidae, Arctianae, Sphingidae, Drepanidae usw. gegeben worden sind, in den wichtigen Punkten übertrifft. Die Anordnung, von zuweilen rund 100 Bildern auf einer Tafel, ist zwar wenig gefällig, schien aber zur Niedrighaltung des Preises unbedingt notwendig und auch besonders dienlich für die Handlichkeit des Werks als Gebrauchsbuch. In der Voraussicht, daß die Bände auf unbequemen Reisen im Auslande, wo es auf jedes Kilo Gewicht ankommt, mitgeführt zu werden pflegen, war für den Herausgeber maßgebend, das Volumen des Werks auf dem denkbar geringsten Niveau zu halten.

Auch das ist mißverstanden worden. Die häufig in den Publikationen auftauchende kritische Bemerkung: „im Seitz ist über die Unterseite nichts gesagt" oder: „im Seitz ist diese Zeichnung nicht erwähnt", oder gar „übersehen worden" ist gänzlich abwegig. Wenn 7—8000 Schmetterlingsformen in einem Band von noch nicht tausend Seiten kenntlich gemacht werden sollen, so liegt auf der Hand, daß hier nicht Beschreibungen gegeben werden können, wie in einer Zeitschrift oder in einem Spezialwerk, in welchem dem Bearbeiter nach Belieben Raum zur Verfügung steht. Ganz besonders ist es in solchen Fällen, wo ein bestimmtes Merkmal den Angehörigen einer Gruppe genügend kennzeichnet, als überflüssig angesehen worden, mehr als dieses eine Charakteristikum zu erwähnen, und wo Abbildungen gegeben sind mit einigen auffälligen Details, ist öfters von jeder weiteren Kennzeichnung im Text Abstand genommen worden.

Es ist dies um so unbedenklicher geschehen, als der Herausgeber eben in dieser Beschränkung den wesentlichen Grund für die erfreuliche Tatsache erblickt, daß das Werk trotz der denkbar ungünstigsten Zeitumstände unentwegt seine Fortführung bis zur Vollendung der 12 bis jetzt abgeschlossenen Bände (neben der Förderung der wenigen restlichen) hat durchsetzen können. Alle ähnlichen früheren Versuche, sämtliche bekannten Groß-Schmetterlinge in einem einheitlich gehaltenen Werk zusammenzufassen, mußten scheitern; sie kamen ins Stocken nicht etwa aus Mangel an Fähigkeiten der Herausgeber oder Bearbeiter noch auch wegen tatsächlicher Unzulänglichkeiten: ihr Schicksal, unvollendet zu bleiben, dürfte lediglich auf ihre Anlage zurückzuführen sein. Sie wollten z u v i e l erreichen, sie hielten es für möglich, eine unbegrenzte Zahl von Bänden und eine denkbar große Anzahl von Tafeln herauszubringen und mußten erfahren, daß dieses Ziel finanziell wie technisch zu hoch gesteckt war. Im Scheitern aller früheren Versuche lag eine Hauptschwierigkeit für das Gedeihen des vorliegenden Werkes, da von den Gegnern der „Groß-Schmetterlinge" keine Gelegenheit unbenutzt gelassen wurde, unter Hinweis auf die entmutigenden Schicksale seiner Vorgänger auch diesem Unternehmen ein baldiges Ende und die Aussicht auf ein Torso-Dasein vorauszusagen. Heute liegen 12 Bände völlig abgeschlossen vor; einzig ein Teil der Noctuen und die drei letzten von den sechs Subfamilien der exotischen Geometriden harren noch der Erledigung. Lediglich die stark gesunkene Kaufkraft in allen Ländern der Erde, die unglücklichen Währungsverhältnisse und die Abschließung der Länder im fortschreitenden Balkanisierungsprozeß Europas sind schuld daran, daß dieser kleine Rest nicht heute schon fertig vorliegt.

Auch der entgegengesetzte Vorwurf, daß manche Abbildungen, die gebracht wurden, hätten wegbleiben können, ist dem Werke nicht erspart geblieben. Die Kritik, von einer Seite, die sich keine Gelegenheit zu Ausstellungen glaubt entgehen lassen zu dürfen, hat das Werk als ein „Bilderbuch" hinzustellen versucht, das lediglich der Bequemlichkeit diene, nirgends zu morphologischen Studien anrege und der Oberflächlichkeit im Betrieb der Entomologie Vorschub leiste. Tatsächlich hat das Werk überall da von einer Darstellung morphologischer Einzelheiten abgesehen, wo äußere, makroskopische Einzelheiten für die Zwecke, denen das Werk dient, ausreichen. Es ist darum in den systematischen Bänden auf Textabbildungen jeder Art verzichtet, die aber in reicher Ausstattung in Band 17, wo auch die Morphologie eine ausführliche Behandlung erfährt, vorgesehen sind. In den speziellen Bänden wäre eine derartige Illustration mit zum Teil doch schematischen Textbildern nicht am Platze gewesen.

Die Illustrierung durch Buntbilder ist für die Stammbände des systematischen Werks um so wichtiger, als ja leider kein Zweifel besteht, daß das entomologische Interesse in der gesamten Welt in einer erschreckenden Weise zurückgeht und eine bequeme, leicht erlernbare Art des Bestimmens ungleich geeigneter ist, der Sammeltätigkeit neue Jünger zuzuführen, als dies gelingen wollte, solange nur ganz Wenige, denen große Museen jederzeit zugänglich sind, die Möglichkeit sahen, ihre in fremden Zonen gemachte Ausbeute bestimmen zu können. Der Wert, den die Gelegenheit zu rascher Determinierung, Bewertung, Bearbeitung und Komplettierung durch Austausch für die Belebung des Interesses für Lepidopterologie besitzt, scheint vielfach unterschätzt worden zu sein; er tritt aber klar hervor durch den Vergleich, wie gering das Interesse ist, das noch heute denjenigen Gruppen entgegengebracht wird, zu deren Bestimmung bequeme Mittel noch nicht geboten werden können. Kaum ein Sammler entschließt sich zur Erwerbung z. B. von australischen oder neotropischen Mikrolopidoptera, die so wenig Beachtung finden, daß die Handelsfirmen, die draußen sammeln lassen, bei ihren Lieferanten die Mikrolepidopteren einfach abbestellen, da sie keine Absatzmöglichkeit dafür sehen; und

dies, während gerade für das große Heer der raumbeschränkten Sammler eine Spezialsammlung von Kleinfaltern, die in einem oder zwei nicht großen Schränken gut untergebracht werden könnte, das Gegebene wäre. Auch für die weniger bevorzugten Gruppen der Großschmetterlinge, wie Satyridae, Neotropinae, Geometridae. Thyrididae, Limacodidae usw. kommt ein jetzt erscheinendes, alle Faunen umfassendes Bestimmungswerk wohl eben recht, um den letzten Rest der noch für Wissenschaft und Sammelsport begeisterten Entomologen und Entomophilen bei der Stange zu halten. Die Schwierigkeiten und Umstände der Literatur- und Materialbeschaffung kennt der Wasser-, Eis- und Geländesport nicht und da, wie erwähnt, auch die gesamte Zeitrichtung körperliche und rein praktische Sportarten, wie Kraft- und Fahrsport, in lebhaftester Weise propagiert, so ist vielleicht der rasche Abschluß der „Großschmetterlinge der Erde" das einzige Mittel, die praktische Lepidopterologie vor dem völligen Versanden zu bewahren.

Je weniger Mode und Zeitrichtung der Förderung der Entomologie zu Hilfe kommen, um so mehr müssen die Vertreter dieses Wissenszweigs praktische Arbeit verrichten. Herausgeber wie Verlag haben darum weder Mühe noch Kosten gescheut, das Gesamtwerk auf der Höhe zu halten und die Bearbeiter haben ihr Bestes hergegeben, um die nun sich dem Ende nähernde Aufgabe zu vollenden. Daß der Fortschritt des Hauptwerkes — 24 Hefte pro Jahr — auch durch den Einschuß eines vollständigen Bandes der Supplement-Serie nicht gestört oder verlangsamt worden ist, gibt dem Herausgeber den Mut, auch für das kommende Jahr den Abschluß eines weiteren solchen Bandes vorzusehen. Stand doch die Weltwirtschaft seither auf einem derart tiefen Punkt, daß nur eine Verbesserung denkbar ist. Von großem Wert war es, daß trotz dieser wirtschaftlichen Mißlage die technischen Darbietungen in keiner Weise Not gelitten haben. Ein Vergleich der ersten und der letzten Tafeln des Bandes wird jedem zeigen, daß eher eine Verfeinerung der Darstellung, als ein Nachlassen der Sorgfalt festgestellt werden kann. Wenn die Zahl der Abbildungen auch in den letzten Kapiteln nicht ganz den hohen Prozentsatz der im Text erwähnten Formen erreichte, wie bei den ersten (eine fast lückenlose Illustrierung zeigenden) Familien, so hat dies seinen Grund darin, daß die auf den letzten Bogen gebrachten Gruppen großenteils Unika zu Typen haben, die infolge der Verölung, auch wenn diese selbst beseitigt werden konnte, doch durch die hinterlassenen Spuren in einen Zustand geraten waren, der eine getreue Abbildung nicht mehr zuließ. Eine große Zahl der nötigen Modelle befindet sich seit vielen — oft 100 und mehr — Jahren in alten Sammlungen, die früher über nur sehr unzureichende Konservierungsmittel verfügten, so daß es geboten schien. von einer doch zweifelhaft ausfallenden Abbildung abzusehen.

Zu den Veranlassungen für eine fast überreiche Illustrierung tritt nun noch die beklagenswerte Tatsache, daß man bei der Vervollkommnung der Zerstörungsmittel für Städte auch auf die Vernichtung aller bis heute mühsam zusammengebrachter Museumsschätze gefaßt sein muß. Niemand kann sagen, ob es eine Möglichkeit gibt, die Typen und Seltenheiten, die oft als Unika allein imstande wären, vom Aussehen bestimmter Formen einen ausreichenden Begriff zu geben, vor völliger Zerstörung zu bewahren. Diese schlimmste Gefahr des Auslöschens bereits gemachter Entdeckungen wird beseitigt oder doch gemildert durch die vieltausendfache Vervielfältigung kenntlicher Abbildungen, die sich mit dem Werk über die ganze Erde verbreiten. Wenn z. B. auf einer einzigen Tafel (50) volle 72 Schmetterlingsformen zum erstenmal abgebildet werden konnten, so dürfte der Wert, den diese Tafeln als D o k u m e n t e besitzen, leicht abzuschätzen sein.

In Ansehung dieser Tatsache bitten wir, auch die Mängel dieses 10. Bandes milde beurteilen zu wollen. Der vielfach unterbundene Verkehr des Herausgebers mit den Bearbeitern der einzelnen Kapitel ließ eine korrektere Durcharbeitung nicht immer zu. Der Verlust zweier Bearbeiter während des Drucks ihrer Manuskripte: W. Warren und R. Pfitzner durch Tod, machte die Ueberarbeitung der hinterlassenen Papiere ganz besonders schwierig. Auch daß einzelne Figuren, die oft nach dem einzigen bekannten Exemplar gefertigt sind, nicht einwandfrei ausfielen, bitten wir mit den Schwierigkeiten entschuldigen zu dürfen, daß die häufige Abberufung der Künstler zur Fahne zu beständigen Störungen führte, die um so fühlbarer wurden, als der Chef der Kunstanstalt, Dr. h. c. Fritz Winter, auf dem Feld der Ehre den Heldentod fand.

Darmstadt im Dezember 1933.

Dr. Adalbert Seitz.

Die

Groß-Schmetterlinge

der Erde

Eine systematische Bearbeitung
der bis jetzt bekannten Großschmetterlinge

In Verbindung mit namhaftesten Fachmännern herausgegeben
von

Dr. Adalbert Seitz

Direktor des zoologischen Gartens zu Frankfurt a. M.; correspondierendes, arbeitendes und ordentliches Mitglied vieler wissenschaftlicher Gesellschaften

STUTTGART
FRITZ LEHMANN VERLAG
1907

Alle Rechte vorbehalten.

X. BAND:

SPINNER

UND

SCHWÄRMER

DES

INDO-AUSTRALISCHEN GEBIETS

Alle Rechte vorbehalten.

II. ABTEILUNG:

Die

Exotischen Großschmetterlinge

Ausgegeben 25. VII. 1911.

Phalaenae, Nachtfalter.

Das ungeheure Heer, das die indo-australischen Phalaenen bilden, steht den Tagfaltern jenes Gebietes keineswegs so unvermittelt gegenüber, wie in der paläarktischen Fauna. Der eigentümliche, *Euschemon rafflesiae* genannte australische Falter, der den Schluss der im IX. Bande behandelten Schmetterlinge bildet, gibt ein Bindeglied ab und wird neuerdings vielfach zu den Heteroceren gestellt, da er sowohl von den Rhopaloceren als auch von den Grypoceren in mancher Hinsicht auffallend abweicht. Wir ziehen es indessen in diesem Werk vor, ihn an der Stelle zu belassen, die er in dem sehr verbreiteten Kirby'schen Katalog einnimmt und begnügen uns damit, auf das Unsichere dieser Einreihung hingewiesen zu haben.

Unsere Kenntnis der indo-australischen Nachtfalterwelt ist durch die frühzeitige Kolonisierung Indiens bereits in den ersten Jahren, in denen sich Interesse für ausländische Insekten überhaupt geltend machte, zu einiger Entwicklung gediehen. Die Ostindische Kompagnie hatte frühzeitig angefangen, in ihr Museum auch Raupen aufzunehmen und so sind die Grundsteine zu eingehender Kenntnis der Entwicklungsgeschichte früh gelegt worden, wenn auch bei weitem später, als die Merian die ersten Nachtfalterraupen aus dem tropischen Amerika bekannt machte. Auch die intensive Kolonisierung Niederländisch Indiens brachte zeitig die auffälligeren Formen des malayischen Archipels zu unsrer Kenntnis, wenn auch der Charakter des indo-australischen Inselmeeres als eines Komplexes von zum Teil noch heute schwer zugänglichen Eilanden uns manche Überraschung vorbehalten haben mag.

Im ganzen kann Vorder-Indien hinsichtlich seiner Heteroceren als gut bekannt gelten. In Hinter-Indien sind nur mehr die Küsten und mehrere Punkte der Straits gut durchforscht, während sich im Innern von Siam, Annam und Tonkin noch viel Neues finden dürfte. Burma und Tenasserim, Vorder-Indien angegliedert, haben gute Bearbeiter gefunden, wogegen in grossen Distrikten des südwestlichen China nur erst Pioniere mit der gröbsten Arbeit beschäftigt sind. Mit dem indo-australischen Teil Japans, besonders Formosa, befassen sich neuerdings die Japaner so intensiv, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis ein ungefähres Bild der dortigen Heteroceren-Fauna entworfen werden kann. Australien, im Süden und Osten gut bekannt, hat noch ungeheure kaum berührte Länderstrecken und hinsichtlich dieses Weltteils kann die Bearbeitung der Heteroceren in unserem Werk nur als eine vorläufige gelten; bringt doch gleich die erste kleine Gattung *Synemon* über ein halbes Dutzend neuer Formen, obwohl — als dem referierenden Charakter dieses Kompendiums zuwiderlaufend — von den Bearbeitern in keiner Weise Jagd auf Novitäten gemacht worden ist. Auch die Südsee wird, wie artenarm sie auch an den meisten Stellen ist, noch Neues zutage fördern; nur Neu-Seeland, das mehrfach gründliche monographische Bearbeitung, auch der minutiöseren Gruppen, gefunden hat, kann als gut durchforscht gelten.

Selbstverständlich lässt sich, so wenig wie bei den Paläarktikern, über die indo-australischen Heteroceren viel Gemeinsames sagen. Im ganzen treffen wir ausserordentlich viele moderne Gruppen, die besonders im malayischen Archipel eine reiche Entwickelung gefunden haben. Von da sehen wir, nach Nordwesten schreitend, die Heteroceren sich den europäischen Formen nähern; nach Nordosten finden wir ziemlich allgemein die auch im paläarktischen Gebiet wahrnehmbare östliche Vergrösserung der Formen; nach Osten verarmt die Fauna mit der grösseren Isolierung der spärlicher werdenden Inseln und nach Süden durchdringt sie Australien, dort sich mit einer aus sehr primitiven autochthonen Formen bestehenden Urfauna mischend. Eine Trennung dieser beiden Elemente, welche die Heteroceren-Formen Australiens ausmachen, ist räumlich nicht möglich, weil sie vollständig ineinander gewachsen sind. Wallace, der die Residuen der australischen Fauna als durchaus abweichende Aboriginer erkannte, ausserdem auch sein geographisches System nicht auf die Insekten allein zu gründen suchte, trennte darum Australien als eigenes Hauptfaunengebiet ab. Hierin folgt ihm Pagenstecher, dem gleichfalls die Zusammenziehung von Indien mit Australien zu einer Fauna widerstrebt hat. Die meisten andern Autoren, auch die Praktiker, wie Sammler und Händler, haben sich der Anordnung angeschlossen, der auch wir hier folgen und haben Australien mit der indischen Fauna vereinigt. Dies ist nicht geschehen, weil man die noch leicht erkennbaren typisch-australischen Gestalten, wie unter den Heteroceren besonders die *Synemon*, die *Colussa, Pielus, Trichetra, Epicoma* etc. etc. übersehen,

oder ihre Eigentümlichkeit nicht genügend gewürdigt hätte, sondern weil von Norden her die von Indien eingewanderten Formen die Urfauna völlig zugedeckt haben und durch das Vordringen der indischen Abkömmlinge bis zur Südküste Australiens und Tasmaniens eine Abgrenzungslinie nach Indien hin unmöglich geworden ist. Die als Zwischenglied hingestellte papuanische (austro-malayische) Fauna ist eine Unterfauna des indischen Gebiets und hat mit der sehr rudimentären australischen Urfauna nichts zu tun. Die letztere findet sich vielmehr vorherrschend in der südlichen und westlichen Hälfte des australischen Kontinentes und in Tasmanien.

Während wir unter den indischen Heteroceren noch Anklänge an paläarktische Formen, ja im nordwestlichen Himalaya geradezu ein Übergangsgebiet zu europäischen und nordasiatischen Arten finden, fehlt zwischen der australischen Urfauna und dem paläarktischen Gebiet jede Beziehung. Auch mit Süd-Afrika und dem südlichen Süd-Amerika zeigt Australien keinerlei Zusammenhang. Gewisse Ähnlichkeiten — die übrigens recht selten sind — hat man, ähnlich wie das gemeinsame Vorkommen von Straussvögeln, als zoogeographisch wichtiges Moment gedeutet und daraus auf einen früheren Zusammenhang der Süd-Continente untereinander geschlossen; aber wie bei den Straussen handelt es sich in solchen Fällen zweifellos um Konvergenzerscheinungen.

I. Abteilung: **Bombyces, Sphinges.**

Im II. bezw. VI. Band ist schon betont worden, dass sich über das grosse Heer der Spinner und Schwärmer nicht viel Gemeinsames sagen lässt. Sie umfassen die grössten und auch fast die kleinsten Grossschmetterlinge; graue unscheinbare Arten und wieder herrliche, metallglänzende Sonnentiere; solche, die, in ihren Mundteilen verkümmert, als Imago keiner Nahrungsaufnahme fähig sind, und wieder solche, die ein ausgesprochenes Blumenleben führen. Wie schon früher erwähnt, fasst man unter den Bombyces alles das zusammen, was weder Tagfalter, noch Schwärmer, Eule oder Spanner ist. Phylogenetisch stehen die Bombyces den Microlepidopteren am nächsten, an die sie durch die Familien der Psychiden, Cossiden, Hepialiden, Aegeriiden und Thyrididen nahe heranreichen. In den Saturniden und Notodontiden zeigt sich Hinneigung zu den Schwärmern, in den Uraniiden und Calliduliden zu den Tagfaltern und durch die Arctiiden wird eine Brücke zu den Noctuen, speziell zu den Agaristiden und Acronictiden hergestellt.

Unter den wenigen Familien, welche auf die indo-australische Region beschränkt sind, sind zuerst die *Callidulidae* zu nennen. Nur ganz wenig Arten dieser Familie streifen das paläarktische Gebiet. Von den gleichfalls fast ausschliesslich hierher gehörigen Nyctemeriden leben auch einige in Afrika. Dann sind aber einige Unterfamilien mit der Mehrzahl ihrer Arten im indo-australischen Gebiet beheimatet, und diese indischen Gattungen stehen ihren Familiengenossen von Amerika ferner. So kann man die Chalcosiinen als hauptsächlich orientalisch bezeichnen, die Cymbinen und die Hypsinen; letztere und die *Agaristidae* bewohnen auch Afrika, wenn auch nicht so zahlreich. Die übrigen *Heterocera* aus der Gruppe der *Bombyces* und die *Sphingidae* sind über fast alle Faunen zerstreut.

Was schliesslich die gesamte Artenzahl der indo-australischen *Bombyces* betrifft, so mag sie an die von Amerika heranreichen; die des äthiopischen und des paläarktischen Gebiets übertrifft sie bei weitem.

1. Familie: **Castniidae.**

Die Castniiden vereinigen eine Anzahl morphologisch sich ziemlich fremder Gruppen. Die eigentlichen Castnien, von Boisduval (1874—1875) in 4 Genera geteilt *(Castnia, Gazera, Orthia, Ceretes)*, von Westwood (1877) und Kirby (1892) alle in der Gattung *Castnia* vereinigt, sind ausschliesslich auf Amerika beschränkt und durchaus tropische Tiere, die, im heissen Süd- und Zentral-Amerika eine grosse Rolle spielend, in den Vereinigten Staaten kaum noch im Süden einen Vertreter haben. Die zweite Gruppe, enthaltend die Gattung *Synemon,* kommt in Australien vor und besteht aus ziemlich kleinen und nicht zahlreichen Arten; die dritte Gruppe, aus den Gattungen *Tascina* und *Neocastnia* gebildet, enthält drei indische Arten und scheint ganz lose mit den andern Gattungen verknüpft.*)

Manche, die australischen *Synemon* mit den amerikanischen *Castnia* verbindenden Kriterien dürften sich bei genauer Prüfung als Konvergenzerscheinungen herausstellen, so die geknöpften Fhlr, die mehrfach geteilte Zelle etc. Zweifellos haben wir es mit phylogenetisch alten Gruppen zu tun, die in mancher Beziehung an die Cossiden, Hepialiden sowie Sesiiden (Aegeriiden) erinnern.

Ausser den am Ende verdickten Fhlrn seien als allen Castniiden gemeinsame Merkmale das Vorhandensein des Frenulum hervorgehoben, sowie dass im Hflgl die Rippe 8 vorhanden und von 7, bezw. von der Basis von 6 + 7 weit entfernt und 5 näher 4 als 6 ist.

Die Castniiden fliegen im heissen Sonnenschein mit äusserst energischem, etwas an den der Catocalen erinnernden Fluge. Die mit einem Rüssel versehenen Arten saugen an Blumen und ruhen im Gebüsch oder an Stämmen mit dachförmig zusammengelegten Flügeln, in welcher Stellung sie häufig dürren Blättern oder Rindenstücken ähneln. Die ♂♂ lauern auf Buschgipfeln und besonders auf der Spitze emporrangender Reiser oder Astenden auf die vorüberfliegenden Insekten, auf die sie, nach ♀♀ suchend, losstürzen und die sie oft hartnäckig verfolgen. Sie paaren sich bei Tage und legen ihre Eier vermittelst einer vorstreckbaren Legeröhre in das Innere von Pflanzen (Stengel, Orchideenknollen). Die Rpn, insoweit bekannt, sind glatt, nur mit wenigen Büscheln ganz kurzer Borsten auf dem Rücken versehen, mit hornigem Kopf und hartem Nackenschild. Bei der Pp sind die Scheiden der Flügel, Fhlr und Beine sehr lose verbunden und der Hlb trägt über den Rücken halbkreisförmige Hakenreihen. — Die Schmetterlinge sind ziemlich scheu und viele Arten scheinen selten zu sein.

Ausser in der indisch-australischen Region sind die Castniiden in der Alten Welt nur noch auf Madagaskar vertreten und zwar nur durch die isoliert stehende Gattung *Pemphigostola Strand* (mit der einzigen Art *P. synemonistis Strand*).

Ausführlichere Beschreibungen sämtlicher hier behandelten Formen werde ich demnächst in »Archiv für Naturgeschichte«, Jahrg. 1911, Bd. I, Suppl.-Heft, veröffentlichen.

1. Gattung: **Synemon** *Dbl.*

Die *Synemon* unterscheiden sich von den andern Castniiden durch die scharf und knopfförmig abgesetzte Fhlrkeule, sowie durch das Flügelgeäder, das von dem der folgenden Gattung *Tascina* insbesondere durch die im Vflgl geschlossene, im Hflgl aber offene Zelle abweicht, während es mit dem der amerikanischen *Castnia* weit mehr Übereinstimmung zeigt. Vflgl mit geschlossener, durch kräftige Rippen geteilter Zelle und zwei Dorsalrippen; Rippe 3 doppelt so weit von 2 wie von 4, 5 weiter von 6 als von 4, 7 + 8 + 9 gestielt, 8 in die Flügelspitze, 10 und 11 aus dem Vrde der Zelle. Hflgl mit offener Zelle und 2 Dorsalrippen; 4 näher 3 als 5, 6 + 7 gestielt, 7 in die Spitze, 8 an der Basis von 7 deutlich entfernt. Fhlr zwischen der Keule und dem Kopf dünn und zart. Palpen borstig behaart mit kurzem erstem und langem Endglied. Augen gross. Sauger lang und kräftig. Hlb der ♀♀ sehr lang, weit über den Analwinkel der Hflgl hervorragend, der der ♂♂ fast tagfalterartig dünn mit stark behaartem Ende. Die Färbung der Hflgl ist meist *Catocala*-artig bunt, die der Vflgl graubraun, der Baumrinde angepasst, an der die Tiere ruhen. Sie fliegen vielfach bei Tage, besuchen Blumen und manche Arten erinnern im Fluge an die Hesperiden der Gattung *Telesto.* Die Gattung ist auf Australien beschränkt, in dessen südlichen und südwestlichen Distrikten sie besonders zur Ausbildung gelangt ist.

S. sophia *Ad. White* (1 a). ♀ bis 45, ♂ 37—42 mm. Vflgl braun bis schwarz mit 2 grauweisslichen Schrägbinden; Hflgl mit grossen orangegelbem Flecken, die als zwei Querreihen und ein Discalfleck auftreten. — Australien, insbesondere im Süden. *sophia.*

S. parthenoides *Fldr.* (9 d) ist *sophia* sehr ähnlich, aber (♀) noch grösser (50 mm), die Vflgl ein wenig schmäler, die weissen Querbinden der Vflgl sind breiter, regelmässiger, schärfer markiert und bilden eine V-förmige Zeichnung und auf der Unterseite der Hflgl fliessen die gelben Flecke der sublimbalen Querreihe jedenfalls hinter der Mitte mit denen der vorhergehenden Reihe ganz oder fast ganz zusammen. — Adelaide. Swan River. — **partita** *nom. nov.* (9 d) nenne ich die von Boisduval 1858 (in: Hist. nat. Lept. Het. I, p. 550 unter *parthenoides.* *partita.*

*) Diese dritte Gruppe wurde als eigene Familie, *Neocastniidae*, von den Castniiden abgezweigt. Eine vierte von Kirby hierher gestellte Gattung, *Hecatesia,* behandeln wir, Hampson folgend, bei den den Noctuen nahestehenden Agaristiden.

dem Namen *parthenoides* abgebildete und beschriebene *Synemon*-Form, die mit der typischen wahren *parthenoides* nichts zu tun hat (cfr. Fig. cit.). Von »Neu-Holland«.

maja. **S. maja** *spec. nov.* (9 a). ♀ 45 mm. Hflgl ähnlich gefleckt wie *sophia*, aber die Flecke sind blassgelb, Vflgl mit zwei charakteristisch geformten hellen Querbinden. Australien.

gerda. **S. gerda** *spec. nov.* (9 a). ♂ 40 mm. Vflgl mit ähnlicher Zeichnung wie bei voriger Art, aber die Binden sind nicht weiss, sondern dunkelgrau und die gelben Flecke der Hflgl sind kleiner und unter sich weiter entfernt. Australien.

heliopis. **S. heliopis** *Meyr.* (9 a). Beide Geschlechter 27—38 mm. Zeichnet sich u. a. durch die sehr breite orangegelbe Binde der Hflgl aus, den schmalen Discal-Querfleck der Vflgl und die einfarbig braunen Fransen. West-Australien, im November.

selene. **S. selene** *Klug* (1 b ♂, sechste Figur; ♀ erste Figur, auf der Tafel irrig als *„theresa"* bezeichnet). ♀ bis 48, ♂ 46 mm. Erinnert an *parthenoides* und insbesondere an die von mir *partita* genannte Form und *adelaida.* kommt bei Adelaide vor; daselbst fliegt auch **adelaida** *Swinh.*, die in der Apicalhälfte der nur mit 2 weissen Flecken, einem Discocellularfleck und einem Vrdsfleck versehenen Vflgl mehr rötlichbraun beschuppt ist; die Medianreihe der Hflgl besteht nur aus 2 Flecken und die Sublimbalflecke sind sehr klein.

icaria. **S. icaria** *Fldr.* ♂ 30, ♀ 38 - 40 mm, ist charakterisiert u. a. durch die orangefarbenen, mit Schwarz *gratiosa.* gezeichneten Hflgl; kommt bei Adelaide und auf der Halbinsel York vor und fliegt im November. — **gratiosa** *Westw.* (1 c) aus »Neu-Holland« wird wohl nur eine Form von *icaria* sein.

laeta. **S. laeta** *Wkr.* (9 b), ♂ 42 mm, ähnelt sehr der *icaria*, ist aber grösser und etwas abweichend ge-*vagans.* zeichnet. — Ob **vagans** *Westw.* (1 c) das ♀ zu *laeta* oder eine Varietät davon, ist noch fraglich.

catocaloides. **S. catocaloides** *Wkr.* (9 a), ♂ 40 mm, ist ebenfalls *icaria* ähnlich, aber der weisse Discocellularfleck der Vflgl erscheint als ein schmaler Querstrich, auch die postmediane Querbinde ist schmäler, im Hflgl sind die schwarzen Zeichnungen ausgedehnter etc. — Schwanenfluss.

magnifica. **S. magnifica** *spec. nov.* (9 b). ♂♀ 46 mm. Mit so tiefschwarzen Vflgln und so brennend orangeroten Zeichnungen der Hflgl wie keine andere mir bekannte *Synemon*-Art; ähnelt am meisten *S. laeta.* — Neu-Süd-Wales.

collecta. **S. collecta** *Swinh.* (1 c). ♂ 34—36, ♀ 37 - 40 mm. Von *S. theresa* adweichend u. a. durch den langen, schmalen, sehr schräg gestellten, weissen Discocellularfleck der Vflgl und die dunklen, heller umrandeten, lanzettförmigen Längsstriche im Saumfelde derselben, die noch bis zum Hrde deutlich sind, während sie bei *theresa* nur in der vorderen Hälfte des Flügels vorhanden sind. — Nord-Australien, Neu-Süd-Wales (Sydney), *obscuri-* Queensland. — Eine Form mit verdunkelten Flügeln ist **obscuripennis** *ab. nov.*, deren Hflgl oben schwarz mit *pennis.* höchst undeutlichen rötlichbraunen Zeichnungen sind, während sie unten im Saumfeld nur um die schwarzen *simpla.* Sublimbalflecke undeutlich hellere Färbung zeigen. — **simpla** *ab. nov.* aus Queensland lässt im Saumfelde der Vflgl zwar hellere Längsstreifen, aber nicht die der typischen Form charakteristischen schwarzen Lanzett-*josepha.* striche erkennen; das Gelbe im Saumfelde der Hflgl ist stark reduziert. — **josepha** *ab. nov.* (9 c) von Cooktown in Queensland hat auch nicht die schwarzen Lanzettstriche des Saumfeldes der Vflgl, dagegen eine blaugraue Limballinie und rötliche Sublimbalbinde in demselben, Hflgl mit weisslichem Discocellular-*affinita.* fleck; die Unterseite cfr. die Fig.! — ab. **affinita** *ab. nov.* (1 b, irrig als *obscurella* bezeichnet), ebenfalls von Cooktown, weicht von *josepha* ab durch die Zeichnung der Hflgl sowie den rein weissen, fast längsgerichteten Discocellularfleck der Vflgl.

theresa. **S. theresa** *Dbl.* ist kleiner als *collecta* (27—37 mm) und hat dunklere Hflgl, die im Saumfelde fünf schwarze, je von einem orangegelben Ring umgebene Flecke tragen; auch die Vflgl weichen ab (vgl. *S. collecta!*). — Süd-Australien (Adelaide).

phaeoptila. **S. phaeoptila** *Turn.* (9 b). ♂ 32—36 mm. Oben schwarzbraun, im Vflgl mit grossem, schräg quergestelltem, weissem Discocellularfleck und zwei undeutlichen graulichen Wischen im Saumfelde und einem ebensolchen Längsstreifen von der Basis ab; bisweilen ist wohl nur der Discocellularfleck als einzige Zeichnung erkennbar. Hflgl mit schwach rötlich angeflogener Saumbinde. Unterseite vgl. die Abbildung. ♀ 34 bis 36 mm. Nord-Queensland (Cooktown).

nais. **S. nais** *Klug* (1 b) ist eine kleine Art (24—29 mm) von Adelaide.

discalis. **S. discalis** *spec. nov.* (9 b). ♂ 26 mm. Die Zeichnung der Oberseite ähnelt derjenigen der *S. sophia.* Vflgl unten dunkel mit zwei hell orangegelben, subparallelen schrägen Querbinden, die an beiden Enden unter sich gleich weit, während sie bei *sophia* vorn doppelt so weit als hinten, entfernt sind. Die Flecke der Unterseite der Hflgl etwa wie oben, aber blasser und eckig. — Australien.

hesperioides. **S. hesperioides** *Fldr.* (1 b) ist oben dunkelbraun mit helleren Vflglzeichnungen, unten ebenfalls dunkelbraun mit an der Spitze sich erweiternder silbergrauer Vrdsbinde im Vflgl und silbergrauen Saumflecken, Einfassung einer Querreihe tiefschwarzer Flecke und Discocellularfleck sowie mit grauer Bestäubung des Wurzel-*maculata.* und Irdfeldes. — Süd-Australien, Neu-Süd-Wales (Sydney). — **maculata** *form. nov.* nenne ich eine Form, bei welcher die schwarzen, heller umrandeten Flecke der Unterseite der Hflgl auch oben erkennbar sind. Victoria.

S. plana *Wkr.* ist in der typischen Form heller als unsere Figur (1 c); unten silberweiss mit schmaler dunkler Saumbinde und zwei (Vflgl) oder vier (Hflgl) dunklen Flecken. 32—33 mm. — Neu-Süd-Wales (Hunter River). *plana.*

S. mopsa *Dbl.* (9 b) ist eine der kleinsten Arten (30 mm). Unten braun mit helleren Zeichnungen, die Vflgl mit kupferfarbigem Anflug und helleren und dunkleren Flecken. Australien (Adelaide). *mopsa.*

S. nupta *Westw.* (9 c). ♂ 42 mm. Vflgl unten schwarz mit zwei roten Binden, Hflgl unten schwarz mit weissen und rötlichen Flecken. — West-Australien oder Nord-Australien. *nupta.*

S. notha *Westw.* (9 c) ist kleiner als die vorige Art (25—30 mm) und die Unterseite bleider Flügel ist rötlich orange mit schwarzen Binden und je einem weissen und schwarzen Zellfleck. *notha.*

S. directa *Westw.* ist eine der grössten *Synemon*-Arten (♂ 48 mm); beide Flügel sind unten rötlich orangefarben, die vorderen mit zwei schwarzen Querbinden, die hinteren ausserdem mit schwarzem Wurzelfeld. — Australien. — **bifasciata** *form. nov.* (1 c, fälschlich auf der Tafel als *monodesma* bezeichnet) weicht hauptsächlich dadurch ab, dass die distale Binde der Vflgl ebenso scharf markiert, rein weiss und sogar breiter als die proximale Binde ist. *directa. bifasciata.*

S. obscurella *Westw.* (obscura *Swinh.* nec *Tepp.*) (9 c). ♂ 28 mm. Die grössere Basalhälfte der Unterseite der Vflgl braun und aussen gerade begrenzt, die Apicalhälfte ockerfarben mit grossem braunem subcostalem Discalfleck; Hflgl unten wie oben. — Australien. *obscurella.*

S. leucospila *Meyr.* 31—42 mm. Soll charakterisiert sein durch ihre weissen Zeichnungen; die bei *Synemon* meistens einfarbigen weissen Palpen sind hier an der Oberseite braun. Vflgl heller und dunkler braun mit einer antemedianen, aus drei dunkelbraunen, hinten heller umrandeten Flecken gebildeten Binde, einem subcostalen dunklen Fleck und zwei Reihen ebensolcher am bezw. nahe dem Saume. Hflgl schwarzbraun mit hellgelbem Discalfleck, gelblichweisser Subterminalbinde, die häufig in Flecken aufgelöst ist, und mit einer sublimbalen Reihe von 7 weissen Flecken. Fransen braun mit weisser Spitze. — Soll bei Geraldton in Australien häufig sein und im November fliegen. *leucospila.*

S. austera *Meyr.* 40 mm. Wird mit *S. heliopis* und *brontias* verglichen: soll sich von diesen durch bedeutendere Grösse, hellere Färbung, dreieckigen weissen Discalfleck der Vflgl und weniger ausgedehnte orangefarbene Zeichnungen der Hflgl unterscheiden. — Vflgl hellbraun, ockerfarbig angeflogen, die Rippen z. T. dunkler, mit grauweisslicher Längsbinde und schmälerer Subterminalbinde. — Kommt bei Carnarvon in West-Australien im Oktober an sumpfigen Stellen vor. *austera.*

S. brontias *Meyr.* 25—33 mm. Vflgl braun mit verwischtem ockerweisslichem rundem Discalfleck, eine Reihe weisslicher Flecke, die fast beide Flügelränder erreicht, und beiderseits dieser Reihe finden sich reihenförmig angeordnete dunkle Flecke. Fransen beider Flügel braun und weiss gescheckt. Hflgl dunkelbraun mit orangefarbenem Discalfleck und ebensolcher, breiter, einen dunklen Schatten (♂) oder dunkle Flecke (♀) einschliessender Saumbinde. — Von *heliopis* soll die Art sich unterscheiden durch geringere Grösse, den rundlichen Discalfleck der Vflgl, die Reihen weisser und dunkler Flecke, die weissgescheckten Fransen und die dunklen subterminalen Flecke der Hflgl. — Carnarvon in West-Australien, im Oktober, in der Ebene. *brontias.*

S. monodesma *Low.* (der 1 c abgebildete Falter stellt nicht *monodesma,* sondern *directa bifasciata* dar). ♂ 38 mm. Vflgl tief braunockerfarben, schwach iridisierend; eine weisse Medianquerbinde von unter der Mitte des Vrdes gegen den Analwinkel, ohne diesen zu erreichen; eine nur halb so lange, verloschene, weissliche Binde bei $^4/_5$ der Flügellänge. Hflgl schwarzbraun mit orangefarbenen Zeichnungen: eine halbmondförmige Binde am Ende der Zelle, eine ebensolche vom Vrde gegen den Analwinkel gerichtet, ohne diesen zu erreichen und eine Reihe Sublimbalflecke. — West-Australien (Mount Darling Range), im November. *monodesma.*

S. pyrrhoptera *Low.* ♂ 44 mm. Palpen unten weiss, oben braun. Vflgl dunkelbraun mit helleren Schuppen überstreut, Discalfleck gross und wenig dunkler als die Umgebung, jenseits der Mitte ist ein schräger, hellrötlicher, mitten weisser, gegen den Analwinkel gerichteter Strich, zwei subcostale weisse Querflecke, eine sublimbale Reihe dunkler Flecke. Hflgl scharlachfarbig mit breiter schwarzer unregelmässiger Saumbinde, die zwei Flecke von der Grundfärbung einschliesst. Vflgl unten dunkelbraun mit scharlachfarbigem Schrägstrich und einer von 6 weisslichen, orange umrandeten Flecken gebildeten Querreihe. Hflgl unten mit scharlachfarbenem Discalfleck und blasseren Flecken im Saumfelde. — Die Art soll besonders durch die Hflgl charakterisiert sein. — Australien (Fraser Range), im Oktober. *pyrrhoptera.*

S. obscura *Tepp.* 33 mm. Soll sich durch dunkle Grundfarbe und verwischte Zeichnungen, von denen die der Hflgl rötlich sind, auszeichnen. In der Endhälfte der Vflgl drei helle Querstreifen, in der Zelle ein Längsstreif. Die hellen Zeichnungen der Hflgl sollen insbesondere im Saumfelde auftreten, wo sie mehr oder weniger zusammenfliessen. — Eine höchst obskure Art! — County Adelaide, Lyndoch, Barossa. *obscura.*

S. livida *Tepp.* ♀ 32 mm. Soll bleigraulich gefärbt sein mit schwärzlichen Strichen längs der Hauptrippen und einer ebensolchen Sublimballinie; längs dieser eine Reihe von 5—6 schwarzen Flecken. Die Hflgl mit einem schwarzen Strich längs der Medianrippe, der sich mit einer schmalen schwarzen Querbinde verbindet, die in den Analwinkel ausläuft; zwischen dieser und dem Saume finden sich 4 schwärzliche Flecke; sonst sind die Hflgl zum grossen Teil orangefarbig. — Kommt zusammen mit *obscura* vor. *livida.*

2. Gattung: **Tascina** *Westw.*

Grosse Arten mit dickem Kopfe, sehr grossen Augen, ganz kleinen Palpen und völlig verkümmertem Sauger. Das Geäder ähnelt zwar dem der *Castnia* von Amerika, doch ist die Anordnung der Rippen eine andere: vor allem sind die Zellen aller Flügel offen. Vflgl mit nur einer Dorsalrippe, 3 so weit von 4 wie von 2 entfernt, 4 und 5 an der Basis stark genähert, 6 + 7 + 8 gestielt, 9 läuft etwa in die Spitze aus und ist mit 10 und 11 gestielt. Hflgl mit 3 Dorsalrippen und die Rippen 2 + 3, 4 + 5 und 6 + 7 gestielt. Die kräftigen Fhlr zeigen eine lang ausgezogene, oben mit einem Polster dichtstehender Sinnesschuppen besetzte Keule, deren Ende zuweilen ein Haarpinselchen trägt; die Beine sind kräftig mit starken Schienensporen. Bei den bis jetzt bekannten Arten sind die Vflgl dunkel mit einem weissen Schrägbande, das von der Costa-Mitte nach dem Innenwinkel zieht. Die Arten sind auf Malakka und der Insel Palawan gefunden.

orientalis. **T. orientalis** *Westw.* (1 a). Vflgl in eine lange Spitze ausgezogen und dunkelbraun: das weisse Schrägband mündet breit in den Aussenrd oberhalb des Innenwinkels. Hflgl mennigrot mit breitem dunkelbraunen Rande. Singapore.

metallica. **T. metallica** *Pagenst.* (1 a). Vflgl nicht in eine lange Spitze ausgezogen; Hflgl von einfarbig dunkler Grundfarbe, der Basalteil lebhaft metallisch blaugrün glänzend; die Art hat längere Palpen als die vorige und die Spitze der Vflgl ist beim ♂ weniger, beim ♀ überhaupt nicht ausgezogen. Palawan.

3. Gattung: **Neocastnia** *Hmpsn.*

Wird, zusammen mit *Tascina*, von ihrem Autor als eigene Familie abgetrennt, weil der Sauger fehlt, die Zelle beider Flügel offen und nicht gestielt ist, und die Rippe 1 c fehlt. — Da die einzige bekannte zugehörige Art mir leider nicht vorliegt, so kann ich nur die Hauptmerkmale hier nach Hampson anführen. — Ausser obigen Merkmalen seien hervorgehoben die sehr langen dünnen Palpen, die lange Fhlrkeule, die dicht bestachelten Tibien und Tarsen, die mit kleinen Endsporen versehenen Mittel- und Hintertibien; Vflgl breit mit gekrümmtem Vrd und ganz kurzer Spitze.

nicevillei. **N. nicevillei** *Hmpsn.* (9 c). ♀ 90 mm. Kopf und Thorax rot, Scheitel blaugrün. Abdomen schwarz. Vflgl wie Thorax, mit einer breiten rahmweissen Binde vom Vrde bis zum Analwinkel. Hflgl schwarz, in und hinter der Zelle mit blauem Schimmer. Unterseite von Thorax und Beine orangegelb, die Basalhälfte beider Flügel metallisch, Vflgl mit rötlichgelbem Subapicalfleck. — Tenasserim.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibung der unter den indisch-australischen Castniiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

adelaida Syn. *Swinh.* Cat. East. Lep. Het. I, p. 154. *
affinita Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2. *
austera Syn. *Meyr.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 14 (1891), p. 189.

bifasciata Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 3. *
brontias Syn. *Meyr.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 14 (1891), p. 189.

catocaloides Syn. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. M. 31, p. 44.
collecta Syn. *Swinh.* Cat. East. Lep. Het. I, p. 151. *

directa Syn. *Westw.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 197. *
discalis Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2. *

gerda Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2. *
gratiosa Syn. *Westw.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 198. *

heliopis Syn. *Meyr.,* Trans. R. Soc. S. Austr. (1891), p. 188.
hesperioides Syn. *Fldr.* Novara Lep., pl. 82, f. 12. *

icaria Syn. *Fldr.* Novara Lep. Zool. II, Abt. 2, pl 79, f. 6. *

josepha Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2. *

laeta Syn. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. M. I, p. 36.
leucospila Syn. *Meyr.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 14 (1891), p. 188.
livida Syn. *Tepper,* Trans. R. Soc. S. Austr. 4, p. 35. *

maculata Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2.
magnifica Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2. *
maja Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2. *
metallica Tasc. *Pagenst.* Iris 3, p. 3.
monodesma Syn. *Lower,* Trans R. Soc. S. Austr. 29 (1905), p. 173.
mopsa Syn. *Dbl.,* Lort Stokes, Discov. Austral. App. I, p. 518. *

nais Syn. *Klug,* Abh. Akad. Berlin 1848, p. 250. *
nicevillei Neoc. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 286.
notha Syn. *Westw.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 197. *
nupta Syn. *Westw.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 197. *

obscura Syn. *Tepper,* Trans. R. Soc. S. Austr. 4, p. 35. *
obscurella Syn. *Westw.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 197. *
obscuripennis Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2.
orientalis Tasc. *Westw.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 199. *

parthenoides Syn. *Fldr.* Novara Lep. II (2), pl. 79, f. 7—8. *
partita Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmetterl. 10, p. 1.
phaeoptila Syn. *Turner,* Trans. R. Soc. S. Austr. 30 (1906), p. 136.
plana Syn. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. I, p. 37.
pyrrhoptera Syn. *Lower,* Trans. R. Soc. S. Austr. 16, p. 13.

selene Syn. *Klug,* Abh. Akad. Berlin 1848, p. 249 (1850). *
simpla Syn. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 2.
sophia Syn. *Ad. White,* Grey's Exped. Austral. Append., p. 474. *

theresa Syn. *Dbl.,* Lort Stokes' Discov. Austral., App. I, p. 517. *

vagans Syn. *Westw.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 198. *

2. Familie: **Zygaenidae,** Widderchen.

Erste (vorderste) Innenrandsader in beiden Flügeln ausgebildet, die Gattung *Aksina Moore* ausgenommen.*) Vflgl ohne Anhangszelle. Frenulum und Retinaculum fehlen nur in den langschwänzigen *Himantopterinae.* Eine mehr oder weniger deutlich hervortretende Ader in der Mittelzelle beider Hflgl von der Basis bis zum Zellschluss ausgebildet. Costale des Hflgls meist von der Zelle getrennt, parallel mit ihr verlaufend und mit ihr durch einen kurzen Schrägast (= erste Subcostale) verbunden, seltener die Costale mit der Zelle verschmolzen. Nebenaugen meist vorhanden; sie fehlen allen *Himantopterinae* und einigen *Phaudinae.* Klauen ohne Zahn. — Ei oben etwas eingedrückt, mit ganz schwacher Skulptur. — Rp 16-füssig, mit kleinem Kopfe, der in den Thorax zurückgezogen wird; alle Ringe mit borstentragenden Warzen; Bauchfüsse mit einem Halbringe von Haken. In Gestalt an die Rp der *Limacodiden* erinnernd. Frei auf Blättern, seltener minierend. Die Rpn von *Himantopterus fuscinervis* leben nach Doherty bei Termiten. — Pp in einem losen oder festen Cocon; Hlbsringe und die Spitzen der Bein- und Flügelscheiden frei: auf den Hlbsringen eine Reihe scharfer Häkchen, mit Hilfe derer sich die Pp vor dem Auskriechen des Falters teilweise aus dem Cocon herausschiebt.

Tagfliegende Falter von meist sehr lebhafter Färbung. Metallfarben herrschen vor, doch finden sich auch eintönig dunkle oder gelbe Formen ohne Glanz. Es sind meist langsame Flieger, welche sich bei Berührung oft totstellen. Ihr weicher Körper enthält scharfe Säfte, welche diese zählebigen Tiere vor den Nachstellungen von Insektenfressern schützen. Einige Formen haben Drüsen im Thorax, aus denen bei Berührung eine schaumige Flüssigkeit dringt. Sie hängen meist träge an Blüten, häufig eine ganze Anzahl auf demselben Blütenkopfe; im heissen Sonnenschein jedoch werden die ♂♂ vieler Arten lebhaft und schwirren in geradem Fluge umher. In der Zeichnung, Färbung und Gestalt sind viele *Zygaeniden* andern Schmetterlingen, mit denen sie nicht näher verwandt, sehr ähnlich, besonders Formen aus den Familien *Geometridae, Syntomidae* und *Arctiidae,* sowie auch Pieriden und Danaiden.

Die Übereinstimmung der kleinern Zygaeniden-Formen mit den Syntomiden im allgemeinen Aussehen, besonders in dem Umrisse und der relativen Grösse der Flügel, veranlasste die älteren Autoren ja auch, die Tiere dieser beiden Gruppen als miteinander nahe verwandt anzusehen und in eine Familie zusammenzufassen. Die *Zygaena*-artigen kleinen Flügel sind aber keine auf Verwandtschaft mit den Syntomiden hindeutende Eigenschaft; sie finden sich auch nur bei einem Teile der ganzen Familie *Zygaenidae.* Als in vielen Beziehungen ursprüngliche Zygaeniden haben wir die *Chalcosiinae* mit ihren breiten Flügeln und stark gekämmten Fhlrn anzusehen, obwohl diese Chalcosien ihrerseits in anderer Hinsicht wieder mehr spezialisiert sind als die eigentlichen Zygaenen. Es ist eine ganz allgemeine Erscheinung, der man bei der Untersuchung der Abstammung von Tierformen überall begegnet, dass eine Tierform oder eine Gruppe von Formen (Gattung, Familie etc.), welche in der einen oder andern Beziehung mehr ursprünglich ist als eine zweite Form, in anderen Organen viel höher steht als diese zweite. Das zeigt sich bei den Zygaeniden in ausgesprochener Weise.

Die orientalischen *Zygaenidae* gehören 4 Unterfamilien an, die sich wie folgt unterscheiden lassen:

A. **Himantopterinae.** — Mundteile verkümmert. Ocellen, Retinaculum und Frenulum fehlen. Hflgl in einen langen dünnen Schwanz ausgezogen.

B. **Phaudinae.** — Mundteile gewöhnlich verkümmert; die Formen mit langen Palpen haben keine Ocellen. Beschuppung rauh; ohne starken Metallglanz.

C. **Chalcosiinae.** — Zunge (in allen indo-australischen Formen) vorhanden. Körper mehr oder weniger metallisch. Vorderschiene ohne Sporn, Mittel- und Hinterschienen mit je einem Paare Apikalsporen. Ocellen immer vorhanden.

D. **Zygaeninae.** — Zunge vorhanden. Vorderschiene mit Sporn. Ocellen vorhanden.

A. Unterfamilie: **Himantopterinae.**

Mundteile verkümmert. Ocellen fehlen. Fühler des ♂ mit langen, des ♀ mit kurzen Kammzähnen. Alle Schienen ohne Sporen; Klauen wie bei allen andern Zygaeniden ohne Zahn. Vflgl gestreckt, Saum lang, Hrd kurz. Costalfeld breit; obere Zellecke vorgezogen; Medianäste viel mehr proximal als bei andern Zygaeniden, 2. Mediane weit vor der Zellmitte abgezweigt, die obere Submediane zuweilen fehlend. Retinaculum und Frenulum fehlen. Hflgl in einen langen Schwanz ausgezogen, oft der ganze Flügel sehr schmal; Costale von der Wurzel bis wenigstens zu 1/3 der Zelle mit der Subcostale verschmolzen. — Die frühern Stände sind nicht bekannt; die Rp nach Doherty in Termitenbauten. — Diese bisher nur in Afrika und in der indo-malayischen Subregion gefundenen eigentümlichen Tiere ähneln infolge der langausgezogenen Hflgl den Tipuliden und der Neuropterenfamilie *Nemopteridae.* Sie werden gewöhnlich auf Blättern sitzend angetroffen und sind augenscheinlich schlechte Flieger, die beim Abklopfen des Gebüsches in den Schirm fallen und hier wie tot oder mit zitternder Flügelbewegung liegen bleiben. Sie werden selten und meist nur in einzelnen Stücken erbeutet, doch sind ein paar Mal grössere Mengen gefunden worden, wahrscheinlich in der Nähe von Termitennestern. Da das Hlbsende des ♀ wie bei einigen andern Zygaeniden (z. B.

*) In der aethiopischen Region gibt es mehrere Gattungen, denen die 1. Innenrandsader fehlt.

einigen Arten *Pollanisus*) dicht mit kurzen Schuppenhaaren besetzt ist, so werden wahrscheinlich die Eier in Häufchen abgelegt und mit dieser Art Wolle bedeckt. Möglicherweise besteht zwischen den Raupen und den Termiten ein ähnliches Verhältnis wie zwischen manchen Lycaeniden-Raupen und Ameisen.

1. Gattung: **Himantopterus** *Wesm.*

Vflgl ohne Äderchen zwischen Costale und Vrd; obere Ecke der Zelle sehr weit über die untere vorspringend; 3. Subcostale von der Zelle, 3 oder 4 Subcostalen vorhanden; erste Discocellulare schief, in derselben Richtung wie die zweite stehend oder mit derselben einen sehr stumpfen Winkel bildend; obere Submediane vorhanden. — Indo-malayisch: 4 Arten.

fuscinervis. **H. fuscinervis** *Wesm.* (1 d). Gelb: Fühler, die Adern und Fransen des Vflgs und der Hflgl mit Ausnahme der Wurzel und Spitze schwarz: Hflgl fast linear, hinter der Mitte schwach verbreitert, hier beim ♂ der Hrd etwas gewinkelt, aber nicht so stark lappenförmig erweitert als in der nächsten Art. — Sukabumi und Gedeh, Java; Berg Tahan, Ostseite der Malakka-Halbinsel.

H. dohertyi. Kragen, Hlb und beim ♂ die Wurzelhälfte des Hflgls rotgelb. Vflgl schwärzlich, halbdurchsichtig, an der Wurzel fast glasig; Hflgl beim ♀ sehr schmal, beim ♂ hinter der Mitte des Hrds mehr oder weniger lappenförmig erweitert. Assam: in den Khasia- und Naga-Bergen; Mai, Juni und August,
dohertyi. vielleicht den ganzen Sommer hindurch. — Bei **dohertyi** *Elw.* (= doubledayi *Elw.*) ist der Hflgl des ♂ verhältnismässig breit, umgekehrt lanzettlich, und trägt beim ♀ nur wenige gelbe Haarschuppen an der Wurzel.
elwesi. Naga-Berge. — **elwesi** *subspec. nov.* (1 d) ist die Form von den Khasia-Bergen. Der Hflgl des ♂ ist schmal und hinter der Mitte lappig erweitert; beim ♀ ist der Hflgl wurzelwärts gelblich.

caudata. **H. caudata** *Moore* (1 d). Körper rotgelb. Vflgl schwärzlich, halbdurchsichtig, ein Wisch in der Zelle und 2 oder 3 Felder hinter der Zelle gelb, diese Flecke beim ♀ grösser und tiefer gelb als beim ♂. Hflgl von der Wurzel bis zu $^2/_5$ breit, dieser Teil etwas kürzer als der Vflgl, hochgelb, mit 2 schwarzen Flecken, Schwanz schwarz. — Süd- und Nord-Indien, Birma; Hampson fand diesen Falter nicht selten in den Nilgiri-Bergen, wo er ihn in ungefähr 3000 Fuss Höhe durch Klopfen erbeutete; auch traf er ein paar Stücke auf Blättern sitzend. Die schwarzen Flecke des Hflgls variieren ziemlich in der Grösse.

H. zaida. Körper gelb, Fhlr schwarz. Vflgl wenigstens an der Wurzel und der breite Basalteil des Hflgls gelb; 2. und 3. Radiale des Vflgs langgestielt; Hflgl mit 2 schwarzen Flecken und schwarzem Schwanz, die Spitze des breiten Teiles nur am Schwanz-Ansatze ganz wenig schwarz; die hintere Ecke des breiten Teiles mehr vorgezogen als bei *H. caudata.* Das 9. Hlbssegment des ♂ oberhalb des Analhakens mit 2 langen spitzen Fortsätzen, die bei *H. caudata* nur eben angedeutet sind. Nord-Indien und
zaida. Birma; zwei Subspecies. — **zaida** *Doubl.* (1 d). Vflgl vom Hrde bis zur hintern Zellecke oder über die Zellspitze hinaus gelb. Cherrapunji, Assam: ein Pärchen im Tring Museum, das ♀ im Juni gefangen; 2 ♂♂
flavescens. im British Museum. — **flavescens** *subsp. nov.* Nur 2 ♀♀ bekannt. Vflgl ganz gelb, die Adern, der schmale Costalrand und die Fransen des Aussenrandes schwarz, der Costalrand an der obern Zellecke etwas breiter schwarz. Die schwarzen Flecke des Hflgls klein, der hintere länglich, der Basalteil des Flügels schmäler als bei *zaida Doubl.*, die Hinterecke stärker lappenförmig. Donaut-Berge, Tenasserim; im British Museum.

B. Unterfamilie: **Phaudinae.**

Beschuppung rauh, meist haarförmig; starker Metallglanz fehlt. Mundteile meist verkümmert; Ocellen vorhanden oder fehlend, die Formen mit langen Tastern ohne Ocellen, dadurch leicht von den *Zygaeninae* zu unterscheiden. — Frühere Stände nur von einer javanischen Art bekannt, deren gelbe Eier in klebrigen Häufchen abgelegt werden. Rp glänzend, an die von Limacodiden erinnernd. Kokon fest, auf der Oberseite eines Blattes befestigt. — Der Flügelform nach umfasst diese Unterfamilie 2 Typen: einen schmalflügeligen und einen breitflügeligen Typus; in beiden sind die Farben schwarzbraun, gelb und rot. Die schmalflügeligen Formen ähneln Käfern. Wanzen, Cicadinen und Hymenopteren, während die breiten Formen, die gewissen Lipariden und Hypsiden ähnlich sehen und nur aus Afrika und Nordwest-Indien bekannt sind, wahrscheinlich Fulgoriden *(Flatinae)* nachahmen. Die Tiere werden meist nur einzeln erbeutet, doch treten einige Arten sowohl als Falter wie als Rp in grossen Massen auf.

1. Gattung: **Phauda** *Walk.*

Körper rauh behaart. Taster und Zunge klein. Fühler borstenförmig, beim ♂ etwas länger als beim ♀ gekämmt, aber die beiden Kammzähne desselben Segments an ihrer Wurzel < förmig miteinander verwachsen. Ocellen fehlen. Hlb seitlich lang behaart, am Ende beim ♂ mit 2 vorstreckbaren schwarzen Haarpinseln; Penisscheide gleichmässig nach oben gebogen, mit dornförmiger Spitze. Sporn der Vorderschiene lang; Mittel- und Hinterschienen mit einem Paar kurzer Endsporen. Flügel lang gestreckt: Vflgl mit 4 oder 5 Subcostalen, alle von der Zelle entspringend, oder die 4. und 5. gestielt, die 1. weit vor dem Zellende; im Hflgl die 2. und 3. Radiale von der untern Zellecke. Letztes Tarsenglied des ♀ unten eingedrückt. — Indo-malayisch, nordwärts bis Nord-China verbreitet. Die Arten ähneln in der Ruhe und beim

Kriechen den durch scharf riechende Säfte geschützten Käfern der Unterfamilie *Lycinae*, sowie Wanzen; sie stellen sich bei der Berührung tot und heben den Hlb hoch, wobei beim ♂ die schwarzen Haarpinsel hervortreten und die Zange von Ohrwürmern oder den Hymenopteren-Stachel vortäuschen. — Rp vorn breiter als hinten, glänzend, Vogelkot ähnelnd, mit braunem Rückenstreif, der vorne verbreitert ist; die Seiten weiss, seltener gelb. Der Kokon fest, tönnchenartig, gelb, braun und rot gestreift. Futterpflanzen: Ficus und Terminalia. Die Eier werden in kleinen klebrigen Häufchen abgesetzt.

P. flammans *Walk.* (1 e). Fünf Subcostaläste im Vflgl. Körper und Flügel zinnoberrot. Fhlr, Brust, Beine und ein Fleck auf der Oberseite des Hlbs, sowie ein scharf begrenztes Randfeld auf dem Vflgl und der Hflgl vom Rand bis zur Zelle blauschwarz, Unterseite der Schenkel, Spitze des Fhlrs und die Fransen an der Spitze des Vflgls grauweiss; Hflgl halbdurchsichtig, von der Wurzel bis zur Mitte fast glasig. Hlb bei ♂ und ♀ unten rot. — Nord-Indien: Lahore, Simla, Sikkim; Birma. *flammans.*

P. triadum. Der vorigen Art ganz ähnlich, aber im Vflgl nur 4 Subcostaläste. — **triadum** *Walk.* (= fortunei *H.-Sch.*) (Bd. II, 1 a). Beide Flügel oben und unten mit blauschwarzem Randfelde, das im Vflgl weniger scharf begrenzt ist als bei *P. flammans Walk.* Hlb wenigstens in der Mitte schwarz, unten beim ♂ grau und beim ♀ schwarz. China: Tonkin. — **erythra** *subsp. nov.* (1 e). Vflgl oben ganz rot, nur die Fransen des Aussenrds purpurschwarz, unten ein grosser purpurschwarzer Saumfleck wie bei *triadum Walk.*, welcher proximal etwas mit Rot überwaschen ist; Saum mehr gerundet als bei *triadum;* Hflgl dichter rot behaart. Hlb (♀) oben und unten schwarz. Belgaum, ein ♀ im British Museum. Die Rp schmutzig weiss, mit länglicher, hellbrauner Makel auf dem Rücken. — **limbata** *Wallengr.* ♀: Hlb oben schwarz, unten und an den Seiten rot. Flügel etwas schmäler als bei den vorhergehenden Formen; blauschwarzes Saumfeld des Vflgls proximal und costal fast gerade, scharf begrenzt, proximal bis über die Wurzel des unteren Medianastes hinaus ausgedehnt, die Hinterecke der Zelle ausfüllend. Hflgl am Vrd und an der Wurzel rot, die Zelle nur sehr schwach rot. Manila; auch 2 ♀♀ von Singapore und Borneo im British Museum. — **sumatrensis** *Walk.* Ähnlich *limbata;* kleiner, Vflgl nur 11—13 mm lang; Hlb oben weniger ausgedehnt schwarz. Sumatra: Java. Rp. auf Ficus und Terminalia. Wahrscheinlich befinden sich nur ♀♀ in den Sammlungen. *triadum. erythra. limbata. sumatrensis.*

P. mahisa *Moore* (1 e). Schwarz; Unterseite der Schenkel grau; Kragen, Vorderhüften, Unterseite des Hlbs und Costalrand der Vflgloberseite tief rot; Hflgl oben und unten von der Wurzel bis zur Zellspitze und vorne bis zum Apex, und der Vflgl unten bis etwa zur Zellspitze blasser rot; Thorax oben mit roten und schwarzen Haaren. 4 Subcostaläste im Vflgl. — Java; Bali. *mahisa.*

P. rubra *spec. nov.* (1 e). Noch kleiner als *mahisa.* 5 Subcostaläste im Vflgl. Körper und Flügel gelbrot; Fhlr, der grössere Teil der Oberseite des Hlbs, und die Fransen des Vflgls schwarz; die Beine und Brust gelblich braun, die Schienen auf der Oberseite teilweise rot. Erste Innenrandsader des Vflgls nur schwach ausgebildet. Länge des Vflgls 9 mm. — 2 ♂♂ von Formosa, im British Museum. *rubra.*

P. dichroa *spec. nov.* (1 e). ♀: Körper und Wurzelhälfte der Flügel gelbrot; Fhlr, Beine und Aussenhälfte der Flügel bläulich schwarz; Hlb oben vor der Spitze mit schwärzlichem Wisch. 4 Subcostaläste im Vflgl, letzterer 15 mm lang. — 1 ♀ im British Museum von Port Blair, Andamanen, im Dezember gefunden. *dichroa.*

P. dimidiata *Snell.* (1 e). Körper einschliesslich Brust und Beine sowie die Wurzelhälfte der Flügel orangegelb, Hlb beim ♂ unten weissgrau. Aussenhälfte der Flügel blauschwarz; Hlbsspitze schwarz. 4 Subcostaläste im Vflgl. Fhlrwurzel gelb. — Celebes. *dimidiata.*

P. fuscalis *Swinh.* (1 e). Schwarz, Hlb fast ganz gelbrot, mit langen roten Haarbüscheln an den Seiten. Flügel durchsichtig braunschwarz, die Adern dunkler, die 4. und 5. Subcostale des Vflgls und die 2. und 3. Radiale des Hflgls gestielt. — Assam, 1 ♀ im Oxford Museum. *fuscalis.*

2. Gattung: **Alophogaster** *Hamps.*

Mit *Phauda* nahe verwandt. Fhlr dünner, beim ♂ die Kammzähne unten nicht winkelförmig verwachsen, die letzten 6—8 Glieder kurz gezähnt; beim ♀ alle Glieder schwach gezähnt, die letzten einfach. Beschuppung rauh, nur einen schmalen Ventralstreifen freilassend. Hlb mit Analbüscheln beim ♂. Ocellen fehlen. ♂ und ♀ verschieden gefärbt. 5 Subcostaläste im Vflgl. — 2 Arten.

A. rubribasis *Hamps.* (♀ = serraticornis *Hamps.*) (1 f). Beim ♂ der Körper purpurschwarz, der Nacken, Thorax, die Seiten und Unterseite des Hlbs und die Wurzel des Vflgls gelblich rot; Flügel schwärzlich, etwas metallisch, halbdurchsichtig, aussen dichter beschuppt. Beim ♀ Körper und Flügel rötlich gelb, Hlb oben schwarz gebändert; Vflgl mit grossem, proximal gerundetem, purpurschwarzem Saumfleck; Hflgl glasig, hinten gelblich, Apex schwärzlich. — Assam: Khasia und Naga Berge, die Serie im Tring Museum im Mai, Juni und Oktober gefangen. Das ♀ wurde irrtümlich auch als ♂ beschrieben. *rubribasis.*

A. tensipennis *Walk.* (1 f). Körper und Flügel gelbrot; Fhlr mit Ausnahme der Wurzel und ein etwas unbestimmt begrenztes Querband hinter der Mitte des Vflgls purpurschwarz, ein Querband auf der Unterseite des Hlbs weiss. Im Hflgl die 2. und 3. Radiale gestielt. — Sarawak, Borneo, 1 ♀ im Oxford Museum. *tensipennis.*

3. Gattung: **Phaudopsis** *Hamps.*

Zunge kurz und dünn. Stirn breit. Taster dünn und sehr lang, bis zur Fhlrwurzel reichend. Ocellen fehlen. Fhlr borstenförmig, sehr spitz, beim ♂ zweireihig gekämmt, die letzten 6—8 Segmente schwach gezähnt; beim ♀ mit einer Reihe Kammzähne auf der Unterseite, mit Ausnahme dieser Zähne rauh beschuppt. Sporen aller Schienen lang, Hinterschienen mit 2 Paaren, das proximale Paar vor dem letzten Drittel der Schiene. Flügel lang; Adern des Vflgls von der Zelle abgezweigt, 5 Subcostalen, 1. gleich hinter der Zellmitte; Apex der Zelle schwach gewinkelt; 2. und 3. Radiale verschmolzen, 2. Mediane von der Zellecke. Im Hflgl 3. Radiale und 1. Mediane gestielt. — Eine nord-indische Art.

igneola. **P. igneola** *Hamps.* (1 f). ♂ und ♀ in der Färbung des Vflgls verschieden. Körper purpurschwarz; Kopf, mit Ausnahme eines Stirnflecks, und die Ober- und Unterseite des Thorax rot. Fhlr mit weisser Spitze. Vflgl beim ♂ bronzebraun, ein breiter Costalstrich und 3 dünne Längslinien rot; der Vflgl des ♀ rot, der schmale Saum, sowie ein proximal zugespitzter Längsfleck in der Mitte des Saumes schwarz. Hflgl rauchschwarz, proximal etwas glasig und beim ♀ rötlich. — Assam: Khasia Berge, im April.

4. Gattung: **Akesina** *Moore.*

Mundteile ganz verkümmert. Ocellen fehlen. Fhlr des ♂ mit sehr langen dünnen Kammzähnen. Vorderschiene ohne Sporn; Sporen der Mittel- und Hinterschienen sehr kurz, nur die Apicalsporen der Hinterschiene vorhanden. Der Körper und die breiten gerundeten Flügel mit Haarschuppen bekleidet. Im Vflgl nur 3 Subcostaläste vorhanden, der erste mit der Costa verschmelzend, die andern beiden gestielt, die obere Submediane schwach entwickelt. — Eine Art, von Nordwest-Indien.

basalis. **A. basalis** *Moore* (1 f). Körper und Wurzel der halbdurchsichtigen Flügel bräunlichgelb, Rest der Flügel schwärzlich. — Kangra.

B. Unterfamilie: **Chalcosiinae.**

Zunge und Taster vorhanden; letztere oft klein, vom Auge durch einen, gewöhnlich beschuppten, Wangenstreif getrennt. Der Streif, welcher das Auge hinten umgibt, breit, zuweilen ohne Schuppen, immer mit feinen abstehenden Haaren besetzt. Ocellen vorhanden. Fhlr bei ♂ und ♀ wenigstens vor der Spitze gekämmt und gezähnt. Vorderschiene immer ohne Sporn; Mittel- und Hinterschienen mit einem Paare kurzer Sporen. Analsegment des ♀ gewöhnlich in eine Legeröhre verwandelt. — Die Arten dieser zentralen Unterfamilie sind fast alle mehr oder weniger metallisch grün oder blau, mit roten, gelben oder weissen Zeichnungen. Die Unterfamilie schliesst sehr verschiedenartig aussehende Elemente ein, die aber alle von den *Zygaenidae* durch das Fehlen des Vorderschienensporns unterschieden werden können. Die Arten sind teilweise sehr veränderlich, selbst in der Aderung der Flügel, und in manchen Gattungen sind die Geschlechter so verschieden, dass ♂ und ♀ bis in die neueste Zeit in verschiedene Gattungen gestellt wurden. Die Unterfamilie hat ihre Hauptentwickelung in der indo-malayischen Unterregion. Viele der hier vorkommenden Gattungen steigen bis ins paläarktische Gebiet hinauf. Nur ganz wenige gehen bis in die papuanische Unterregion, die ein paar eigene Gattungen besitzt, welche nicht in den indo-malayischen Distrikten vorkommen. In ihren Gewohnheiten sind die Chalcosien ganz den Zygaenen ähnlich. Die grösseren, breitflügeligen Arten haben meist einen noch schwerfälligeren Flug; von nur wenigen Formen ist es bekannt, dass sie ziemlich hoch über dem Boden in Gesellschaft von andern Schmetterlingen, z. B. Pieriden, fliegen. Manche dunkle Formen setzen sich gerne an Baumstämme. Die bizarre Zeichnung vieler Arten lässt vermuten, dass wir es hier mit einer Nachahmung von gefleckten Blüten zu tun haben. Die Formen, welche Geometriden, Arctiiden und anderen Nachtschmetterlingen gleichen, sind meist viel seltener als diese. Das mag zum Teil daher kommen, dass die Chalcosien weniger leicht aufgescheucht werden und daher dem Netze des Sammlers entgehen. Die Seltenheit der Chalcosien im Vergleich mit den ihnen in der Zeichnung ähnelnden Spannern ist z. B. in Neu-Guinea-Sammlungen ganz auffallend. Dagegen sind in Indien die Euploeen- und Danaiden-artigen Chalcosien meist recht häufig, ebenso wie die Fulgoriden-ähnlichen Formen. — Die kurze, dicke Rp trägt auf allen Segmenten, den kleinen Kopf ausgenommen, schmale oder breite, mit Borsten besetzte Warzen. Die Pp liegt in einem dichten Kokon, der auf der Oberseite eines Blattes, seltener am Stamm, befestigt ist, aber auch zuweilen unten an den Pflanzen dicht am Boden oder gar unter der Oberfläche verborgen ist; vor dem Auskriechen tritt wie bei andern Zygaenen das vordere Drittel der Pp aus dem Kokon heraus.

1. Gattung: **Callizygaena** *Hamps.*

♂ und ♀ einander ähnlich; Haftborste auch beim ♀ einfach. Kopf breit, Stirn flach; Fhlr lang gekämmt, die Kammzähne dick, nach der Basis zu stark verkürzt. Distalsegmente nur schwach gezähnt, an *Procris statices* erinnernd. Beine kurz, Vorderschiene breit, erstes Tarsenglied kurz. Hlb breit, seitlich behaart. Vflgl langdreieckig, Zelle abgestutzt, alle Adern von der Zelle ausgehend oder 2. und 3. Subcostale gestielt, 1. Mediane nahe der Zellecke; im Hflgl alle Adern von der Zelle. Legeröhre des ♀ breit. — Hübsche Arten, mit teilweise durchsichtigem Hflgl und rotgezeichnetem Hlb. Indo-malayisch.

C. auratus. Schwarz, Kragen und zwei Bänder auf dem Hlb rot oder letztere oben gelb; Thorax und Vflgl mit metallischen grünen Schuppen überstreut, welche auf dem Vflgl vor der Mitte zu einem undeutlichen Bande verdichtet sind. Auf dem Zellschlusse des Vflgls ein weisser Fleck. Hflgl dünn beschuppt,
nivimacula. halbdurchsichtig. 2. und 3. Subcostale des Vflgls gestielt. Ceylon und Süd-Indien. — **nivimacula** *Fldr.*

von Trincomali auf Ceylon hat ein deutliches Metallband vor der Mitte, trägt aber sonst keine Metallschuppen und die Hlbsbänder sind auch oben rot. — Bei **auratus** *Cr.* (= auricincta *Swinh.*), von Süd- *auratus.*
Indien, sind die Hlbsbänder oben gelb und die letzten drei Segmente sind seitlich schwarz, mit Ausnahme der ab. **gana** *Swinh.* (1 f), bei welcher sie seitlich rot sind wie bei *nirimacula;* Thorax und Vflgl ziemlich dicht *gana.*
mit Metallschuppen überstreut.

Die folgenden drei Arten bilden Semper's Gattung *Ancistroceron* (= Pteroceropsis *Swinh.*).

C. amabilis *spec. nov.* (1 f). Schwarz, Kopf (und wahrscheinlich auch der Thorax) metallisch grün- *amabilis.*
blau; ein Fleck an der Seite des Prothorax rot; die letzten drei Hlbssegmente seitlich mit rotgelben Haarbüscheln; alle Tibien breit. Vflgl langgestreckt, oben metallisch grünblau, ein kleiner Glasfleck am Zellende; Hflgl schmal, klein, blau, mit Glasfleck an der Wurzel. Unterseite blauschwarz; Vflgl mit zwei grünblauen Metallstreifen und Hflgl mit ebensolchem kleinem Fleck in der Mitte; alle Adern im Vflgl von der Zelle, 1. Mediane viel näher an der Zellecke als bei *C. auratus.* Fhlr distal zusammengedrückt, auf der Oberseite gesägt erscheinend. — Ein ♀ von Kalidupa, Toekan Besi-Inseln, südöstlich von Celebes, im Januar 1902 von H. Kühn gefunden.

C. unipuncta *Swinh.* (1 g) ist der vorigen Art ähnlich; Prothorax ohne roten Seitenfleck; Hlb ohne *unipuncta.*
die gelbroten Seitenbüschel, aber unten hinter der Mitte mit solchem Querband. Vflgl schwarz, ein Metallband an der Wurzel und ein zweites in 1/4 der Länge; Vrd des Hflgls gelblich, Fensterfleck grösser als bei der vorigen Art. — Borneo. Die Fhlr wurden von Swinhoe als proximal einseitig gekämmt beschrieben: sie sind aber zweikämmig wie bei *amabilis.*

C. glaucon *Semp.* (1 g). Stirn, 1. Hlbsring oben und 5. unten gelb. Vflgl blau gefleckt; ein Wurzel- *glaucon.*
fleck, ein Querband wie bei *unipuncta,* ein Fleck vor der Zellspitze und drei vor dem schrägen Saume; ein Glasfleck auf dem Zellschlusse. Hflgl mit Glasfleck an der Wurzel und blauem Fleck vor dem Saume. — Mindanao.

Für die folgenden beiden Arten ist der Gattungsname *Mydrothauma Btlr.* eingeführt worden; die Tiere stimmen aber in der Struktur sowie im Umriss der Flügel sehr gut mit *Callizygaena auratus* überein, selbst die Zeichnung der Flügel ist im ganzen dieselbe.

C. semperi *Druce* (1 g). Kopf und Kragen rot. Vflgl grünschwarz, metallisch, ein grüner Quer- *semperi.*
strich nahe der Wurzel und ein breites Goldband vor der Mitte; Hflgl schwarz, mit einem oder zwei Glasflecken oder ohne solche. — Rp auf Myrmecylon tinctorium; schwarz, vorne und hinten je ein grosses gelbes Feld, Warzen lang, gelb mit schwarzen Spitzen, das breite schwarze Mittelband mit ganz schwarzen Warzen. Puppenruhe 8—13 Monate; Kokon grau, auf einem Blatte oder am Baumstamm. — Luzon.

C. ada. Samtschwarz, Körper mit grünen Pünktchen, Kopf und Kragen rot. Vflgl mit Metalllinie an der Basis, einem dünnen Bande vor der Mitte und einem breiten blauen, innen rot- oder blassgoldenen Bande hinter der Mitte. Hflgl mit einem oder zwei Fenstern. — **ada** *Btlr.* (1 g) von Borneo hat ein sehr *ada.*
breites Vflglband, das bis an den Saum reicht. — Bei **jucunda** *Rothsch.* von der Insel Batu bleibt der Saum *jucunda.*
des Vflgls schwarz und es steht die Metalllinie nahe an dem Bande; im Hflgl sind zwei kleine Fenster, eins an der Wurzel, das zweite vor dem Saume. — **javana** *Rothsch.* hat einen noch breiter schwarzen Vflgl- *javana.*
saum, die Metalllinie hat dieselbe Stellung wie bei *ada* und der Hflgl hat nur ein an der Basis stehendes Fenster. Sukabumi, Java.

C. albipuncta *Hamps.* (1 g). Körper oben glänzend grün. Flügel grünschwarz: im Vflgl ein Fleck *albipuncta.*
nahe der Wurzel, ein unterbrochenes schmales Band hinter der Mitte und ein kurzes Band vor der Spitze gelblich weiss, halbdurchsichtig. — Ceylon, im dichten Jungle, 6000 Fuss. Für diese Art wurde von Hampson die Gattung *Lamprochloë* aufgestellt (1900).

2. Gattung: **Procotes** *Btlr.*

Ähnlich *Callizygaena.* Im Vflgl die 1. und 2. Subcostale und wieder die 2. und 3. Radiale gestielt; im Hflgl die 2. und 3. Radiale und 1. Mediane zusammengestielt, 1. Radiale vorhanden. — Nur eine Art bekannt.

P. diminuta *Walk.* (1 h). Körper und Oberseite des Vflgls grünlich blauschwarz, schwach glänzend. *diminuta.*
Im Vflgl ein Wurzelstrich und ein Fleckchen an der Zellspitze glashell; Hflgl glashell, Vorder- und Aussenrd schwarz. — Ceylon.

3. Gattung: **Hestiochora** *Meyr.*

Ganz nahe *Callizygaena.* Beine viel schlanker, erstes Tarsenglied länger. Fhlr beim ♂ lang gekämmt, die Kammzähne von nahe der Wurzel ab allmählich kürzer, distales Drittel schwach gezähnt, beim ♀ die Kammzähne kurz. Adern alle von der Zelle, im Hflgl 1. Radiale fehlend, Subcostale mit der Costale teilweise verschmolzen. — Australien. Kleine, zierliche Arten, mit halbdurchsichtigen Hflgln und rot oder gelb gezeichnetem Körper.

xanthocoma. **H. xanthocoma** *Meyr.* (= xanthosoma *Kirby*) (1 h). Kopf und Kragen rotgelb, die ersten drei Hlbsringe und ein Fleck auf dem siebenten, sowie ein Längswisch auf dem Vflgl und der Hflgl mit Ausnahme des Saumes gelb. — Queensland.

erythrota. **X. erythrota** *Meyr.* Körper schwarz; Kragen, Taster, die drei ersten Hlbsringe, sowie ein Fleck auf dem letzten rot. Ein Wisch im Vflgl und der Hflgl mit Ausnahme des Saumes gleichfalls rot. — Neu-Süd-Wales.

tricolor. **X. tricolor** *Walk.* (1 h). Kragen rot: Hlb unten und die ersten drei Segmente auch seitlich weissgelb, die Wurzel der ersten drei und des letzten Segmentes von derselben Farbe oder rein weiss. Vflgl vor, in und hinter der Zelle mit Glasstrich, Hflgl hinten glasig, an der Wurzel weiss. — In Neu-Süd-Wales, Süd-Australien und Tasmanien, im November und Dezember, besonders oft auf den Blumen von Angophora.

rufiventris. **H. rufiventris** *Walk.* Hlb orangegelb, an der Wurzel und Spitze schwarz. Flügel schwärzlich; 2. und 3. Radiale des Hflgls gestielt oder von einem Punkte. — Albany und Geraldton in West-Australien, im November.

4. Gattung: **Pollanisus** *Walk.*

Stirn breit, gerundet, nicht vorspringend. Taster kurz. Fhlr beim ♂ lang gekämmt, die Kammzähne etwas kolbig, distal kürzer werdend, die letzten 6—8 Segmente einfach, dünn; Fhlr des ♀ schwach gezähnt, unten der Länge nach eingedrückt, in der Mitte am dicksten. Adern des Vflgls von der Zelle. 2. Mediane von der Zellecke entfernt; im Hflgl die Costale hinter der Mitte der Zelle meist mit letzterer verschmolzen, Zellschluss tief gewinkelt, 2. Subcostale und 1. Radiale getrennt, 3. Radiale fehlt oder ist mit 1. Mediane gestielt. Hlb bei den ♀♀ der meisten Arten am Ende dicht gelb bürstenförmig behaart. — In Gestalt und Lebensgewohnheiten den paläarktischen *Procris*-Arten ganz ähnlich. Die frühern Stände sind nicht genauer bekannt, nur Meyrick erwähnt die erwachsene Rp einer Art (*empyrea*). Bisher nur in Australien gefunden; vielleicht kommen auch Vertreter dieser Gattung in den höheren, offenen Lokalitäten Neu-Guineas vor; auch auf der ganz ungenügend durchforschten Insel Timor mögen diese Tiere des offenen Landes vertreten sein.

leucopleura. **P. leucopleura** *Meyr.* (1 h). Ein Teil der Stirn, die Palpen, Seiten der Brust und des Hlbs, sowie ein Teil der Schenkel und Schienen weiss. Vflgl schmal, schwarzbraun. Hflgl dreieckig, in der Mitte halbdurchsichtig. — Duaringa, in Queensland; Sydney.

coronias. **P. coronias** *Meyr.* (1 h). Körper und Oberseite des Vflgls schwarzgrün. Hflgl grauschwarz, in der Mitte dünner beschuppt. — Von Queensland bis Victoria, häufig, im November, Dezember und März.

cyanota. **P. cyanota** *Meyr.* (1 h). Kragen und Oberseite des Hlbs glänzend metallgrün. Flügel schmal, schwarz, ohne Glanz, Vflgl schwach grünlich; Hflgl in der Mitte halbdurchsichtig. — Queensland: New-South-Wales.

amethystina. **P. amethystina** *Meyr.* (1 h). Grösser als *P. cyanota;* Körper glänzend blaugrün, teilweise schwärzlich; Vflgl mit metallisch grünen Schuppen überstreut; Hflgl in der Mitte halbdurchsichtig. — Perth, West-Australia, im November. Vielleicht ist *acharon Fabr.* mit dieser Art identisch.

empyrea. **P. empyrea** *Meyr.* Ähnlich *amethystina;* aber zerstreute Schuppen auf Kopf, Thorax und Vflgl. kupferfarben, wie auch die Wurzel des Hlbs. — Albany, West-Australien, ein ♂ in coll. Meyrick. — Rp rötlich braun, mit weisser Rückenlinie. Kokon ziemlich dicht.

subdolosa. **P. subdolosa** *Walk.* (1 h). Oberseite des Körpers glänzend kupferrot, Mitte der Stirn und ein Fleck hinter den Augen grün. Flügel schmal, schwärzlich, nicht glänzend, Vflgl schwach olivengrün, Hflgl in der Mitte halbdurchsichtig. — Ost- und West-Australien, von Cap York bis Victoria, häufig.

cupreus. **P. cupreus** *Walk.* (1 i). Oberseite des Körpers und des Vflgls glänzend kupferfarben, zuweilen in Grün übergehend. — West- und Süd-Australien; in der Nähe von Geraldton, Perth und York in West-Australien häufig. Vielleicht westliche Form von *P. viridipulverulenta.*

apicalis. **P. apicalis** *Walk.* (= sequens *Walk.*, novaehollandiae *Wallengr.*) Oberseite des Körpers und des Vflgls glänzend grünblau. Hflgl in der Mitte halbdurchsichtig. — Queensland und Neu-Süd-Wales, häufig.

viridipulverulenta. **P. viridipulverulenta** *Guér.* (1 i). Der vorigen Art ganz ähnlich, aber grösser, der Vflgl breiter und der Hflgl in der Mitte nicht aufgehellt. In Grösse und Färbung ziemlich veränderlich; viele Stücke sind goldig-grün, andere blau. — Von Queensland bis Tasmanien, die häufigste Art.

dolens. **P. dolens** *Walk.* Ähnlich *P. coronias Meyr.* Fhlr des ♂ kurz gekämmt. Flügel schmal, Oberseite des Körpers und Vflgls dunkelgrün, nur schwach glänzend. 3. Radiale des Hflgls vorhanden, mit der 1. Mediane gestielt oder von der Zelle dicht neben derselben entspringend. Haftklappe des ♂ spitz, mit langem Fortsatz an der Wurzel. — Tasmanien, Süd-Australien, Victoria, nach Meyrick ziemlich häufig, im Dezember.

P. trimacula *Walk.* (1 i). ♂ mit weissem, ♀ mit gelbem Analbüschel; Kragen und Hlb glänzend kupferig; Vflgl schwärzlich, mit 3 undeutlichen gelblichen Flecken, einer an der Wurzel klein, der zweite in der Mitte gross, quer, der dritte klein, vor der Spitze. — Neu-Süd-Wales. *trimacula.*

5. Gattung: **Isocrambia** *gen. nov.*

♀. Durch die Gestalt an *Heteropan* erinnernd. Kopf breit, Stirn schwach gewölbt; Fhlr dünn, gekämmt, Kammzähne ziemlich weit voneinander, an den letzten Segmenten zu Zähnchen reduziert; Taster sehr kurz. Vflgl. abgestutzt; die 3. und 5. Subcostale oder nur die 3. fehlend; Zellschluss im Hflgl von der Costale bis zur Hinterecke der Zelle schräg und kaum gewinkelt, 1. Radiale fehlend, 2. Subcostale der 2. Radiale genähert. — Vier Arten von Neu-Guinea, zum Teil getreue Nachbilder von Lithosien und Micros; nur die ♀♀ und zwar in je einem Stück bekannt, alle von A. S. Meek entdeckt.

I. melaleuca *R. u. J.* (1 i). Kopf und Kragen hellgelb, Thorax weiss, Hlb grünschwarz, Beine schmutzig gelb. Vflgl oben weiss, Saum und distaler Teil des Costalrandes braunschwarz, das Winkelband am Costalrande plötzlich abgebrochen. Hflgl schiefergrau, schwach bläulich, an der Wurzel und hinten mit weissen Schuppen übersät. Unterseite schiefergrau, schwach bläulich, Randband des Vflgls nicht so scharf wie oben, Hflgl mit weissen Schuppen vor und hinter der Mitte. Geäder: 1. und 2. Subcostale des Vflgls frei, 3. Subcostale mit der 1. Radiale und die 2. mit der 3. Radiale gestielt. — In den Bergen Britisch Neu-Guineas. in über 6000 Fuss (engl.) Höhe. *melaleuca.*

I. lutea *spec. nov.* (1 i). Der vorigen Art im Umriss der Flügel gleichend. Kopf, Kragen und Vorderhüfte gelbrot, Thorax gelblichweiss, Hlb weiss, Unterseite des Körpers und die Beine schmutzig rötlichweiss. Vflgl oben blass purpurbraun, die Unterschuppen weiss, daher die teilweise abgeriebenen Stellen weiss erscheinend; Hflgl rein blassgelb, am Apex mit einigen braunen Schuppen. Unterseite blassgelb; Vflgl fast weiss, von der Zellspitze ab braun, dieses Saumband nach hinten allmählich verschmälert. Geäder: Wie vorher, aber 2. und 3. Radiale des Vflgls nicht gestielt. — Aroafluss, Britisch Neu-Guinea, 4—5000 Fuss, im Mai 1905. *lutea.*

I. tricolor *R. u. J.* (2 b). Körper und Wurzel des Vflgls blauschwarz, etwas glänzend, die abgeflachte Stirn, der Kragen und ein breites Subdorsalband auf dem Vflgl weissgelb. Flügel schwarz; Vflgl schwach bläulich, mit dunkelgelbem Punkte vor der Spitze; Hflgl. mit sehr breitem, vom Vrde zum Analwinkel reichendem, weissem Felde. Unterseite ähnlich wie Ober-, die hellen Zeichnungen mehr ausgedehnt. Geäder: 1. Subcostale des Vflgls sehr weit vom Zellende entfernt, mit der Costale verschmelzend, 2. nahe der Zellspitze, 4. von der Zellecke, mit der 1. Radiale gestielt, 2. und 3. Radiale auch von der Zelle. — In den Gebirgen Britisch Neu-Guineas, in über 6000 Fuss (engl.) Höhe. *tricolor.*

I. apicalis *spec. nov.* (1 i). Kopf und Thorax grünblau, Hlb dunkelgrün; Hflgl oben und unten, etwas mehr als die Hälfte der Vflglunterseite und die Brust und Beine glänzend blau. Vflgl oben purpurschwarz, im Wurzeldrittel mit blauen und grünen Metallschuppen übersät, die Spitze unbestimmt rotbraun: Apex des Hflgls und auf der Unterseite ein breites Saumband auf beiden Flügeln rotbraun. Spitze des Hlbs unten und an den Seiten graugelb. Geäder: Vflgl mit 4 Subcostalen, 1. und 2. frei, 3. fehlt, 4. und 5. mit der 1. Radiale gestielt, 2. und 3. Radiale gleichfalls gestielt. Vflgllänge 19 mm. — Am Oberlauf des Mambare flusses, im nordöstlichen Teile Britisch Neu-Guineas, in etwa 5000 Fuss (engl.) Höhe. Februar 1906. *apicalis.*

6. Gattung: **Heteropan** *Walk.*

Kleine Lycaenen-artig aussehende Tiere, mit langem vorgezogenem Kopfe. Stirn zugespitzt. Fhlr bei ♂ und ♀ gekämmt, oft seitlich zusammengepresst, besonders beim ♀ einiger Arten, die Kammzähne dick und basal beschuppt. Taster lang und dünn, über den Stirnrand wegragend. Haftklappen des ♂ sohlenförmig, zusammenschliessend. Vflgl abgestutzt, das Feld zwischen Costale und Subcostale breit. 1. und 2. Subcostale frei, 3. bis 5. gestielt, 3. weit proximal von der 5., zuweilen fehlend; 1. Radiale vom Stiel der Subcostalen oder wie 2. und 3. von der Zelle; 2. und 3. Radiale des Hflgls getrennt oder gestielt, was beides bei Individuen derselben Art vorkommt. Die Geschlechter sind einander ähnlich, doch haben die ♂♂ fast immer eine Auszeichnung auf den Flügeln, entweder ein Duftorgan oder einen besonders gefärbten Fleck. — Durch die ganze orientalische Region von Ceylon und Birma bis Fiji verbreitet, doch sind bis jetzt nur wenige Arten bekannt; die meisten bewohnen Neu-Guinea. Noch nicht in Australien und Nord-Indien gefunden.

H. scintillans *Walk.* (2 a). Fhlr tief blau; Vflgl. bläulich graubraun, Distalrand kupferig, mit einer aus glänzend hellblauen Schuppen bestehenden Randlinie. Hflgl blass metallisch blau. Unterseite weissgrau oder mehr bräunlich, die Ränder bräunlich, Aussenrd kupferig, ein Wurzelstrich am Costalrande beider Flügel und ein Zentralstrich im Hflgl metallisch, Hflgl beim ♂ vor dem Abdominalrande mit Falte, die schwarz beschuppt ist. Körper unten glitzernd silberfarben. — Ceylon; Süd-Indien; Birma: Nikobaren. *scintillans.*

cupreatus. **H. cupreatus** *Hamps.* (2 a). Körper und Vflgl kupferig braun; Hlb und Hflgl dunkler blau als bei *scintillans.* Keine schwarz beschuppte Analfalte auf der Unterseite des Hflgls. — Ceylon. 1 ♂ im British Museum.

albicosta. **H. albicosta** *Semp.* (2 a). ♂: Körper und Flügel oben lilagrau, mit metallglänzender brauner Saumlinie; Hflgl vorne bläulichweiss. Unterseite weiss, die hintere Hälfte des Vflgls und der Saum, sowie die Fransen des Hflgls grau. Beine und Unterseite des Körpers gelb. — 2 ♂♂ von Panaon, Philippinen, in der Sammlung Sempers. Mir nicht in Natur bekannt.

fuscescens. **H. fuscescens** *Dohrn.* Kopf, Oberseite des Thorax und Abdomens schwarzbraun, Hinterkopf und Seiten des Thorax dicht, Abdomen leicht blau beschuppt; Unterseite weisslichgrau. Vflgl oben graubraun, vorne und hinten breit, distal schmal braun gerandet, mit zentralem Silberstreif. Hflgl graubraun, blau schillernd. Unterseite der Flügel weiss, hellblau schillernd, Vflgl braun gerandet; Hflgl mit braunem Costalstreifen und einem zweiten braunen Streifen hinter der Zelle; keine Duftfalte. — Sumatra; Borneo; Java. Vielleicht nur Form von *H. argiolina.* Mir in Natur unbekannt.

argiolina. **H. argiolina** *Oberth.* (2 a). Körper oben blaugrau, unten weiss. Vflgl oben mit grauweissem Zentralfelde, das von der Wurzel bis nahe zum Aussenrde reicht; Hflgl blauweiss. Unterseite wie oben, aber reiner weiss. — Liva, Südwest-Sumatra, 1 ♂ in coll. Charles Oberthür. Mir nicht in Natur bekannt.

lycaenoides. **H. lycaenoides** *Walk.* (2 a). Vflgl von der Wurzel bis zur hinteren Zellecke weiss, mit blauem Schimmer, Saum breit purpurblau, das Band proximal mehr rein blau; Hflgl blau, zentral von der Wurzel bis zur Zellspitze blasser. Unten der Vflgl in und hinter der Zelle weiss, Costal- und Aussenrd blau, das Weiss nicht über die Vorderecke der Zelle hinausgehend; Hflgl mit weissem Zentralwisch. 3. Subcostale des Vflgls vorhanden. ♂ unten auf dem Hflgl mit dreieckigem Purpurfleck hinten an der Wurzel, der Abdominalrand braungrau. — Neu-Guinea, Waigeu, und die Inseln in der Geelvink-Bai.

dolens. **H. dolens** *Druce.* Ähnlich *H. scintillans;* Vflgl etwas dunkler, aussen ein wenig kupferig, ohne scharfe metallische Saumlinie; Hflgl blau, aussen purpurn. Unterseite graubraun; Vflgl mit weisslichem Zentralwisch, der näher dem Vrde als Hrde steht; Hflgl vom Costalrande bis zur Mediane metallisch, aussen purpurn. — Fiji-Inseln.

anysus. **H. anisus** *spec. nov.* (2 a). Vflgl blass schieferblau, Distalrand schmal purpurn, mit metallischen Saumfleckchen; Hflgl einfarbig glänzend blau. Vflgl unten distal und costal purpurn, beim ♂ von der Zelle zum Hrde bräunlich grau, beim ♀ ein weisser Wisch vorhanden, der den hinteren distalen Teil der Zelle und die anliegenden Teile der Scheibe einnimmt; Fransen im Seitenlichte fleckig; Hflgl vorne und aussen purpurn, hinten beim ♂ schmutzig gelbgrau und ohne Purpurfleck, beim ♀ hinten blau und zentral mit einem weissen bis nahe zum Saume reichenden Wisch. 3. Subcostale im Vflgl vorhanden. — Britisch Neu-Guinea, im Gebirge, und auf der Insel Woodlark.

cyaneus. **H. cyaneus** *spec. nov.* (2 a). Vflgl blau, Costal- und Aussenrd glänzend; Hflgl blau, distal etwas purpurn. Unten purpurblau, mit oder ohne Weiss; Abdominalrand des Hflgls beim ♂ schmutzig gelbgrau, mit Purpurfleck an der Wurzel. Die 3. Subcostale des Vflgls fehlt; 2. und 3. Radiale des Hflgls gewöhnlich lang gestielt, bei einem unserer Stücke beide von der Zelle. Britisch Neu-Guinea, Luisiaden und Woodlark. — Die Woodlark-Form **cyaneus** ist durchschnittlich etwas grösser als die folgende Form; die Flügel sind unten
difformis. glänzend purpurblau, ohne weisse Wische in der Mitte. — **difformis** *subsp. nov.* von den Luisiaden-Inseln St. Aignan, Rossel und Sudest, sowie den Bergen Britisch Neu-Guineas, hat auf der Unterseite des Vflgls einen weissen Mittelwisch, der weniger rein weiss als bei *H. lycaenoides* ist, und näher an den Apex des Flügels reicht; der Hflgl trägt beim ♀ auch einen hellen Mittelwisch, der fast bis an den Aussenrand geht.

alberti. **H. alberti** *R. u. J.* (2 a). Vflgl grünschwarz, mit messingfarbenen Metallfleckchen vor dem Saume; Hflgl wie die Oberseite des Hlbs glänzend blau. Fransen in der Vorderhälfte weissgrau. Unterseite im Vflgl bis zur Zellspitze und im Hflgl über dieselbe hinaus glänzend silbern, Aussenteil des Costalrandes und der Saum glänzend purpurblau. 3. Subcostale im Vflgl vorhanden. Vorderecke der Hflglzelle weit über die Hinterecke vorragend, 2. und 3. Radiale lang gestielt. — In den Gebirgen Britisch Neu-Guineas; 1 ♂ bekannt.

H. truncata. Vflgl grünschwarz, Costalrand nahe der Basis stark konvex, dann gerade, Aussenrd unter dem Apex eingebogen, vor dem Saume eine Reihe Metallflecke, die von den Fransen entfernt stehen. Hflgl weiss, gerundet, mit blauschimmerndem, braunschwarzem Saumbande. Unten eine weisse Makel auf dem Vflgl, die Apikalhälfte der Zelle (oder etwas mehr) einnehmend, Costalrand beider Flügel glänzend blaugrün: Hflgl weiss, mit purpurblauschimmerndem Saumbande. 3. Subcostale im Vflgl vorhanden, Zellecken des Vflgls auf fast gleicher Höhe; im Hflgl die vordere Zellecke abgestutzt und weit vorspringend, und
truncata. 2. und 3. Radiale gestielt. Neu-Guinea. — **truncata** *Oberth.* von der Insel Jobi, in der Geelvink-Bai, hat
chitonea. einen grossen gelblichweissen Fleck auf dem Vflgl. — Bei **chitonea** *subsp. nov.* (2 b) von Britisch Neu-Guinea ist der weisse Fleck der Vflgloberseite nur durch schwach blassere Beschuppung angedeutet; 1 ♀ bekannt.

appendiculata. **H. appendiculata** *Snell.* (2 b). Die grösste bekannte Art. Vflgl grünlichbraun, mit metallischer Submarginallinie. Hflgl purpurblau, besonders unten, beim ♂ mit Abdominalfalte und der Analwinkel in einen Lappen endigend; Vorderecke der Hflglzelle abgestutzt, weit vorragend. — Celebes.

H. coeruleus *spec. nov.* ♀: dem ♀ von *appendiculata* ähnlich und vielleicht nur eine Lokalform. Die Unterseite des Vflgls mit Ausnahme des purpurnen Aussenrds sowie die ganze Ober- und Unterseite des Hflgls glänzend hellblau. Taster, Brust, Hüften und Schenkel reiner gelb als bei *appendiculata*. — Talaut; 1 ♀ im Tring Museum. *coeruleus*

H. analis *spec. nov.* ♂: Oberseite von Fhlr und Abdomen glänzend purpurblau; Stirn und Vorderbrust silbern; Beine gelb; Unterseite des Hlbs metallisch grau. Vflgl 8 mm lang, oben graubraun, schmal purpurn am Saume, letzterer unterhalb des Apex ausgerandet; Hflgl. glänzend blau, am Analwinkel ähnlich wie bei *appendiculata* ausgeschnitten. Unterseite des Vflgls in der Mitte grau, Costal- und Distalränder braun, mit blauem Schimmer; Analfalte des Hflgls tiefblau. Wie beim ♂ von *appendiculata* steht die untere Mediane des Hflgls weit proximal von der Zellmitte, beim ♀ (von *appendiculata*) ist die Ader gleichfalls viel mehr proximal als bei den anderen Arten von *Heteropan*; 2. Radiale des Hflgls bei *appendiculata* fehlend, bei *analis* schwach ausgebildet. — 2 schlecht erhaltene ♂♂ von Hsipaw, nördliche Shan-Staaten, eins im Tring Museum, das zweite im British Museum. *analis.*

7. Gattung: **Levuana** *Baker.*

Ähnlich *Heteropan*. Kopf lang; Taster dünn. Fhlr beim ♀ nur distal gekämmt, proximal einfach, unten der Länge nach konkav. Flügel schmal; Vflgl mit 5 Subcostalen, die 1.—3. frei aus der Zelle, die 4. und 5. gestielt, die 1. Radiale von diesem Stiel, die 2. und 3. Radiale und 1. Mediane von der unteren Zellecke; im Hflgl fehlen 1. und 3. Radiale. — Fiji. Rp miniert in Kokosnussblättern und verursacht bedeutenden Schaden.

L. iridescens *Baker* (2 f). Fhlr, Kopf, Thorax, Brust und Oberseite des Vflgls glänzend grünblau; Hlb, Beine und Zunge gelb. Hflgl halbdurchsichtig, oben grünblau irisierend. — Viti-Levu. Unsere Figur ist vergrössert. *iridescens.*

8. Gattung: **Leptozygaena** *nov. gen.*

Ähnlich *Docleopsis*. Stirn breit, Fhlr bis zur Spitze dicht gekämmt, die Zähne beschuppt, mässig lang, die mittleren nur wenig länger als die distalen. Flügelumriss wie bei *Docleopsis*, alle Adern von der Zelle, im Vflgl alle vorhanden, 3. Subcostale bis 1. Mediane fast gleichmässig vom Zellende; im Hflgl nur 2 Radialen, Zellschluss schwach gewinkelt, 2. Radiale von der Spitze dieses Winkels, 3. Radiale von der Hinterecke der Zelle. — Eine Art, von Neu-Guinea.

L. gracilis *spec. nov.* (2 b). ♂: Körper und Beine gelb, Fhlr, Oberseite des Kopfes, Thorax und Hlbsspitze schwarzgrün. Vflgl oben purpurbraun (die Adern teilweise grünblau, verfärbt?), unten in der Mitte dünn beschuppt. Hflgl purpurbraun, hinter der Zelle halbdurchsichtig. Vflgllänge 10 mm. — Humboldt-Bai, Holländisch-Neu-Guinea; 1 ♂ im Tring Museum. Ähnelt *Levuana iridescens Baker*. *gracilis.*

9. Gattung: **Arbudas** *Moore.*

In Gestalt ähnlich wie *Heteropan*. Beschuppung rauh, Kopf viel breiter als bei *Heteropan* und Taster kürzer. — Indien; China.

A. bicolor *Moore* (2 b). Vflgl oben blass grünlichbraun, auf der Scheibe mit Andeutung eines weissen Flecks, der auf der Unterseite deutlich ist. Hflgl weiss mit braunschwarzem Saume. Körper unten weiss. Die 1. Subcostale des Vflgls in die Costa laufend. — Nord-Indien: Sikkim, Bhutan, Assam. *bicolor.*

A. leis *Swinh.* (2 b). Vflgl oben schwarzgrün. Hflgl gelb, schwarz umrandet, beim ♂ das gelbe Feld auf einen hinter dem Costalrande stehenden Wisch verschmälert. Unterseite schwärzlichbraun, Wurzel des Vflgls metallisch, Flügel mit je einem grossen gelben Felde, das beim ♂ viel kleiner ist als beim ♀, letzteres mit blauer Saumlinie. Die 1. und 2. Subcostale des Vflgls nahe zusammen. — Assam. *leis.*

A. ochrea *Elw.* (2 b). Fhlr blauschwarz, die Spitzen der Zähne gelblich; Thorax und Oberseite des Vflgls bräunlichgelb, mit opaleszierenden Schuppen übersät; Hflgl, Abdomen und Unterseite gelb. Die 1. Subcostale weit von der 2. getrennt, die 3. nahe der Zelle. Stirn schmal, vorspringend. — Assam. *ochrea.*

A. flavimacula. Schwarzbraun, schwach purpurn; Vflgl mit gelbem oder weissem Costalfleck nahe der Spitze. Birma und Tonkin. — Der Costalfleck fast rein weiss, dreieckig: **leucas** *subspec. nov.* (2 c), nur 1 ♀ aus Tonkin bekannt. — Der Costalfleck lebhafter gelb: **flavimacula** *Hamps.*, von der man beide Geschlechter aus Birma kennt. *leucas.* *flavimacula.*

A. funerea *spec. nov.* Körper und Flügel purpurschwarz; Hrd des Kopfes rot. 1. Subcostale des Vflgls schwach ausgebildet, mit der Costale verschmelzend; Hinterecke der Zelle in beiden Flügeln gerade abgestutzt, beim Hflgl über die Vorderecke hinausragend. — 1 ♂ im Tring Museum von Hainan, Berg Wutschi, im Mai gefunden. *funera.*

10. Gattung: **Anarbudas** *gen. nov.*

Ähnlich *Arbudas*, aber Vflgl nur mit 3 Subcostalästen, alle von der Zelle entspringend oder der 3. mit der 1. Radiale gestielt. Namentype: *insignis*. — Malayisch, nordwärts bis Hainan.

insignis. **A. insignis** *spec. nov.* (2 c). ♂ ♀: Körper und Fhlr oben braunschwarz, schwach bläulich, Thorax blasser, Unterseite schmutzig gelbgrau, Fhlr bei ♂ und ♀ gekämmt. Flügel oben braunschwarz, Vflgl mit lehmgelben Aderstreifen, einem ebensolchen Querbande, das vom Costalrande über das Zellende weg zum Hinterwinkel läuft, unregelmässige Ränder hat und einige braunschwarze Punkte einschliesst; aussen von diesem Rande eine hinten mit ihm zusammenhängende gebogene lehmgelbe Linie; hinter der Zelle proximal von der Mitte ein Fleck. Hflgl einfarbig braunschwarz, schwach purpurn. Unterseite blasser als die Oberseite, Vflgl mit lebhafter gelbem Bande. 2. und 3. Radiale des Vflgls von der Zelle, 1. Subcostale mehr proximal als 2. Mediane. Vflgllänge 12—15 mm. — Hainan.

bipartita. **A. bipartita** *Walk.* (2 c). Hinterkopf und Oberseite des Hlbs gelb. Vflgl schieferfarben, die Adern und 3 unregelmässige Querlinien gelblichgrau. Hflgl gelb, ein vorne sehr breites Saumband schwarz. 1. Subcostale des Vflgls mehr distal als die 2. Mediane, 1. und 2. Radiale gestielt. Vorletztes Dorsalsegment des ♂ ausgerandet; das letzte breit abgestutzt, die Ecken verdickt; Haftklappe kurz, mit verdicktem, gekörntem Rande. — Borneo; Singapore: Malakka.

aequalis. **A. aequalis** *spec. nov.* In der Färbung der vorigen Art sehr ähnlich, viel kleiner, Hinterkopf ganz gelbgrau, Pronotum gelb. Saum des Vflgls mehr gerundet, der hintere Teil der beiden äusseren grauen Querlinien mehr proximal; Saumband des Hflgls viel breiter, den halben Flügel einnehmend, der Ird des Bandes fast gerade. Wurzeldrittel der Vflglunterseite graugelb. Geäder wie bei *bipartita*. Analsegment (des ♂) in der Mitte vorgezogen und ausgerandet; Haftklappe weniger verdickt als bei *bipartita*, dorsal in zwei lange dünne Fortsätze ausgezogen, die dicht aneinander liegen und von denen der untere zugespitzt, während der obere an der Spitze abgerundet ist. — 1 ♂ im British Museum von Malakka.

11. Gattung: **Thaumastophleps** *gen. nov.*

Stirn sehr schwach gewölbt. Fhlr lang gekämmt, auch beim ♀. Schienensporen sehr kurz. Geäder eigenartig: im Vflgl die Zelle spatelförmig, die Ränder einander in der Basalhälfte berührend, die 1. und 2. Subcostale von der Zelle, die 3. fehlend, die 4. und 5. gestielt, die 1. Radiale proximal von diesem Stiel abzweigend, die 2. und 3. von der hinteren Zellecke, die beiden Medianen weit vor der Zellecke, die 1. Submediane proximal von der Mitte geknickt, eine Querader verbindet an dieser Stelle die 1. Submediane mit der 2. und mit der Zelle; Htflgl klein, keine freie Subcostale, 1. Radiale fehlend, 2. und 3. von der hinteren Zellecke, 1. und 2. Mediane weit vor der Zellspitze. — Papuanisch: eine Art.

expansa. **T. expansa** *Walk.* (2 c). Körper gelb, Scheitel, Mitte der Oberseite des Thorax, Hüften und der Hlb mit Ausnahme der Ränder purpurn. Ränder und Adern der Flügel purpurbraun; Vflgl mit gelbem Fleck an der Wurzel, einem gelben Subbasalstrich zwischen den beiden Submedianadern, und 5 oder 6 Glasfenstern. Hflgl mit Ausnahme der Ränder glasig, oder mit 3 Glasflecken. — Mysol; Neu-Guinea.

12. Gattung: **Trypanophora** *Koll.*

Kopf breit; Stirn gewölbt, aber nur mässig vorspringend. Taster klein. Fhlr beim ♂ lang gekämmt, die mittleren Kammzähne am längsten, beim ♀ die distalen Zähne länger als die proximalen. Vflgl gestreckt; 1. und 2. Subcostale von der Zelle, 3.—5. gestielt, die 5. proximal von der 3. stehend oder vom selben Punkte abzweigend, 1. Radiale oft vom Subcostalstiele, 2. und 3. Radiale von der Zelle oder gestielt. Hflgl viel kleiner als Vflgl, Costale teilweise mit der Zelle verschmolzen, 1. Radiale vorhanden oder fehlend, die Zelle hinten an der Spitze abgeschrägt. — Rp polyphag; nach hinten verschmälert, eine Warze an jeder Seite des Prothorax verlängert. Grundfarbe veränderlich, meist rotbraun oder schwarz, seltener olivengrün, unten heller als oben, oft gelb. Pp in einem festen weissen oder gelblichen oder rötlichen Kokon; Puppenruhe variabel, von 11 Tagen bis zu 5 Monaten (Piepers). — Die Falter sind zum Teil recht häufig in niederen Lagen, in Nord-Indien bis zu 2000 Fuss vorkommend, aber in Kaschmir höher hinaufgehend; sie setzen sich gerne auf Blätter und sind leicht zu fangen. Indo-malayisch, von Ceylon und Kaschmir bis zu den Philippinen und den kleinen Sunda-Inseln (jenseits der Wallace-Linie) verbreitet, noch nicht von Celebes bekannt.

T. semihyalina. Hlb gelb gebändert. Vflgl grünlichschwarz, nahe der Wurzel ein Fensterfleck oder ein Band solcher Flecke, ein sehr grosses aus vielen Flecken bestehendes Fenster auf der Scheibe. Hflgl mit 2 gelblichen Flecken am Costalrande und gewöhnlich einem Fenster an der Basis und einem zweiten, meist aus 3 Flecken bestehenden, hinter der Zellspitze. Indien; Süd-China. Rp auf Terminalia, rotbraun, die Warzen schwarz, die seitlichen rot, unten und vorne an den Seiten gelb. Kokon

rötlich, etwas mehlig. — **argyrospila** *Walk.* (2c), von Hongkong (und sich jedenfalls auch in andern Distrikten Süd-Chinas findend), hat einen weissen Stirnfleck und häufig steht ein ebensolcher Fleck auf der Schulterschuppe. — **semihyalina** *Koll.* (= atkinsoni *Moore*, glaucopoides *Walk.*) (Bd. 2, 2a), ursprünglich von Kaschmir beschrieben, ist in Nord-Indien weit verbreitet. Stirn- und Schulterfleck gelb oder rot; in ab. **humeralis** *Walk.* sind diese Flecke rötlich und die Fensterflecke klein. *argyrospila.* *semihyalina.* *humeralis.*

T. australis *nov. spec.* (2d). ♂: ähnlich *T. semihyalina.* Stirn und ein Fleck auf der Mittelbrust blassrot, Rand des Mesoscutellums und die Rückenschienen des 4. und 5. Hlbsrings gelb, ein Fleck seitlich an der Wurzel des Hlbs weiss. Fensterflecke wie bei *semihyalina*, klein im Vflgl, das Zellfenster basalwärts gerade abgeschnitten, 2 Fenster hinter der 2. Mediane. Vrd des Hflgls schwarz, am Zellende mit kleinem blassgelbem Flecke, 3 Fenster auf der Scheibe, näher am Saum stehend als bei *T. semihyalina*, von dem dreiteiligen Basalfenster getrennt. Die beiden Zinken des 10. Hlbssegments (♂) stumpf, nicht dornartig wie bei *T. semihyalina,* der Haftklappen-artige Seitenteil des 8. Segments abgestutzt, sein ventraler Rand etwas verdickt, schwach von dem Rest dieser falschen Haftklappe getrennt und nicht in eine mit Dornen besetzte Spitze ausgezogen, wie das der Fall bei *T. semihyalina* ist; Penis-Leitrohr mit grossem dreieckigem Zahne vor der Spitze. — Merkara, Süd-Indien. *australis.*

T. taprobanes *Walk.* (2d). Der vorhergehenden Art ähnlich, aber Vflgl an der Wurzel ohne Fenster und Hflgl ganz schwarzblau. Hlb blau, Brust rot. — Rp purpurbraun, hinten an den Seiten gelb gefleckt. Pp blass braungelb, in einem gelblichweissen Kokon. Futterpflanze: Lagerstroemia. — Ceylon. *taprobanes.*

T. javanica *Snell.* (2c, d). Stirn- und Schulterfleck rot, Hlbsringe alle gelbgeringelt, mit Ausnahme des letzten. Hflgl beim ♂ hinter der Zelle mit grossem Fenster, das von der Wurzel bis zur Scheibe reicht; beim ♀ ohne Fenster, gelb, mit schwarzem Hrd und Aussenrd. — Rp auf den Blättern von Terminalia, Anacardium, Spondias, Mangifera, Eugenia, Rosa; die männlichen Rpn viel kleiner als die weiblichen; Grundfarbe rotbraun oder dunkel grünlich olivenfarben; der hintere Teil der Seiten, sowie die Unterseite rötlich oder gelb. Pp gelbbraun; Kokon milchweiss. — Java: Batavia. *javanica.*

T. elliptica *spec. nov.* ♀: Flügel mehr gerundet als bei *T. semihyalina,* Fhlr und Körper dunkelblau; ein Seitenfleck auf der Mittelbrust rot. Die ersten 5 Hlbssegmente seitlich oder auch oben gelb gerandet. Flügel schwarz, der Vflgl oben und unten, der Hflgl unten ziemlich stark blaugrün glänzend: Vflgl mit 1 oder 2 Glasflecken nahe der Wurzel, einem grossen Fleck in der Zellspitze und einer Reihe Glasflecke um die Zellspitze herum; nur 4 Subcostaläste vorhanden. Hflgl mit einem Fenster nahe der Wurzel und einem zweiten auf der Scheibe. Alor; Sambawa; Sumba. — Bei **elliptica** trägt der Vflgl einen kleinen Glasstrich nahe der Wurzel, ein grosses Zellfenster und eine Reihe von 6 Discalflecken (3 und 3), sowie Andeutungen von 2 weiteren Fleckchen. Hflgl mit undeutlichem Basalfenster und 3 oder 4 kleinen, schwarz überflogenen Glasflecken auf der Scheibe; vorne im Zellende ein länglicher schmutzig gelber Wisch. Hlbssegmente 1—5 oben und seitlich gelb gerandet. Von Everett auf Alor im Oktober gefunden; 1 ♀ im Tring Museum. — **sambawana** *subsp. nov.* Fensterflecke wie bei der folgenden Form, aber die Discalreihe des Vflgls wie bei der vorigen Form unterbrochen. Hlb wie bei *elliptica.* Sambawa, im September; 1 ♀ im British Museum. — **sumbana** *subsp. nov.* (2d). Hlb nur an den Seiten gelb gerandet. Stirn und Wurzel des Kragens rot wie der Brustfleck, Fenster viel grösser als in der *Alor*-Form. Vflgl mit 2 Glasstrichen nahe der Wurzel und einer nicht unterbrochenen Discalreihe von Flecken. Costalrand des Hflgls von der Wurzel bis nahe zur Spitze blassgelb; das Wurzelfenster sehr gross, bis an die 2. Mediane reichend, ein Strich in der Zelle gleichfalls glasig. Flügel mehr gestreckt als bei den andern beiden Formen, 1. Radiale des Hflgls vorhanden. Sumba, im Dezember. *elliptica.* *sambawana.* *sumbana.*

T. flavalis *Hamps.* (2d). Stirn, Kragen, 3 Flecke auf dem Thorax, und breite Abdominalringe gelb. Vflgl gelb, die Adern und Ränder schwarz, ein grosses Fenster in und aussen von der Zelle. Hflgl gelb; Aussensaum schmal schwarz, hinten zu einem Fleck erweitert. — Birma; 1 ♀ im Genua Museum. *flavalis.*

Die folgenden 5 Arten haben schwarze Flügel mit gelben Flecken. Von der Costale des Vflgls gehen gewöhnlich kleine Äderchen zum Rande, wie bei *Cyclosia, Dorleopsis* u. a.

T. producens *Walk.* (= festinata *Snell.*) (2d). Stirn, Kragen, Brust, Ränder der Hlbsringe und die Flecke der Flügel gelb. Im Vflgl ein Fleck an der Wurzel, darauf folgend in der Reihenfolge nach aussen 2, 2 oder 3, 1: der Einzelfleck distal vom Zellschluss zuweilen geteilt. Hflgl dreieckig, mit gelbem Felde am Hrde und am Zellende. Auf der Unterseite die gelben Zeichnungen mehr oder weniger zusammenhängend. Vflgl mit 5 Subcostalen, 2. und 3. Radiale von der Zelle. — Nias, Sumatra und Borneo. Wahrscheinlich gibt es mehrere Lokalformen. *producens.*

T. dissimilis *Snell.* (2d) von Java ähnelt der vorigen Art, aber der Vflgl trägt 4 gelbe Flecke jenseits der Zelle, einen vor und drei hinter der Zellspitze. — Rp auf Cinnamomum, der von *T. javanica* ganz ähnlich. *dissimilis.*

T. deligata *spec. nov.* (2e). ♂ ♀: purpurschwarz, Kopf, Brust, ein Seitenfleck auf dem Thorax und die Wurzeln (nicht die Ränder) der Hlbssegmente gelb. Vflgl mit 2 grossen Längsflecken nahe der Wurzel. *deligata.*

3 in der Mitte, und 2 oder 3 Flecken vor dem Saume, durch purpurschwarze Bänder und Streifen voneinander getrennt. Hflgl mit Strich am Costalrande, einem zweiten vor dem Hrde und einem grossen Fleck auf der Scheibe und in dem hinteren Teile der Zellspitze gelb. Die gelben Zeichnungen unten etwas grösser als oben. Geäder: Im Vflgl 4 Subcostalen, 1. Radiale vom Stiele der 4. und 5. Subcostale, 2. und 3. Radiale gestielt. — Philippinen: Mindoro, im Dezember gefunden, auch bei Manila.

luzonensis. **T. luzonensis** *Semp.* (2e). Der vorigen Art ähnlich; Hlbsringe gelb gerandet; Fhlr bei ♂ und ♀ gleich stark gekämmt (Irrtum?). Vflgl mit 7 Flecken: 2 an der Wurzel, klein, ein Querband, 2 kleine Flecke und wieder 2 etwas grössere; Hflgl mit grossem gelbem Wurzelfelde, das auf der Unterseite viel kleiner als auf der Oberseite ist, und einem kleineren gelben Felde auf der Scheibe. — Luzon, April, Mai, Juli und Oktober; mir nicht in Natur bekannt. — Rp auf Eugenia und Memecylon; oben braun, unten gelblichweiss; Warzen mit weisser Spitze. Kokon silbergrau; Pp braun, Kopf orangegelb.

anchora. **T. anchora** *Druce.* Fhlr und Kopf schwarz; Kragen, ein Schulterfleck, das Schildchen und die Ränder der Hlbsringe gelb. Flügel gelb, die Adern, der Saum und ein breites Mittelband schwarz; dies Band geht im Vflgl von der Zelle zum Hrde und im Hflgl zum Saume. — Sumatra; Borneo.

13. Gattung: **Doclea** *Walk.*

Unterscheidet sich von *Trypanophora Koll.* durch die nicht vorspringende Stirn, die schwächere Zunge, und das beim ♂ zwei Analpinsel tragende Abdomen. ♂ und ♀ in der Färbung verschieden. Vflgl mit 5 Subcostalästen, der 3. und 4. gestielt, der 5. von der Zelle, die 2. Mediane mehr proximal als bei *Trypanophora.* — Malayisch.

syntomoides. **D. syntomoides** *Walk.* (2e). ♀: Körper und Fhlr grünschwarz, schwach metallisch, nur die Seiten des Hlbs glänzend; Stirn, Brust, Hinterrücken und Seiten der ersten 3 Hlbssegmente gelb; Vflgl oben purpurbraun, unten bis über die Zellspitze hinaus gelb; Hflgl oben und unten gelb, mit schwarzem Saume. Als ♂ stelle ich hierzu ein im Geäder mit dem ♀ übereinstimmendes Tier, dessen Vflgl unten, Hflgl oben und unten und Hlb seitlich nur an der Wurzel gelb (oder rötlich) sind. Diese Teile sowie die Stirn und Brust sind an dem einzigen mir bekannten ♂ von Java (im Oxford Museum) gelb, während sie bei zwei ♂♂ von Padang Rengas auf Malakka (im Tring Museum) rot sind. Das von Swinhoe als *syntomoides Walk.* abgebildete ♂ gehört der nächsten Gattung an. — Malakka; Java.

14. Gattung: **Docleopsis** *gen. nov.*

Ähnlich *Trypanophora.* Fhlr lang, beim ♂ sehr lang gekämmt, beim ♀ gezähnt. Taster sehr kurz, Stirn vorspringend, länger als breit, etwa so breit wie das stark konvexe Auge in Frontalansicht hoch ist (♂). Vflgl mit 4 oder 5 Subcostalen, die 1. und 2. frei, die 3. fehlend oder nahe der 5. von der 4. abzweigend, die 4. und 5. lang gestielt, die 1. Radiale von diesem Stiele, die 2. und 3. Radiale zusammen gestielt; kleine Äderchen von der Costale zum Vrd; im Hflgl alle Adern von der Zelle, 1. Radiale distal mit der 2. verschmelzend oder dicht neben ihr verlaufend. — Philippinen; Celebes; Sula-Inseln. Namentype der Gattung: *sulaensis.*

zamboanga. **D. zamboanga** *Semp.* (2e). Körper oben braun, unten schmutzig gelb. Vflgl oben braun, mit zwei undeutlichen blassen Binden; Hflgl gelb, Saum schwarzbraun. Unten der Vflgl vorne mit breitem gelbem Wisch von der Wurzel ab, und vor der Spitze einem weissen Fleck. — Mindanao, im Oktober, Dezember. Diese und die beiden folgenden philippinischen Arten sind mir nicht in Natur bekannt: ob hierher gehörig?

boradioides. **D. boradioides** *Semp.* Hlb gelb geringelt. Vflgl oben einfarbig braun, unten ohne weissen Fleck an der Spitze; Hflgl gelb mit gleichbreitem Saumbande. — Luzon, im Mai.

duganga. **D. duganga** *Semp.* (2e). Etwas grösser als die vorigen Arten. Schwarzbraun, Stirn weiss, Kragen gelb, Hlb unten seitlich weiss gebändert. Vflgl oben schwarzbraun, mit gelben Wurzelflecken; äussere Flügelhälfte bis auf die Ränder hell rostfarben; Hflgl mit etwas Gelb an der Wurzel. — Mindanao.

fumigata. **D. fumigata** *Rothsch.* (2f). Purpurschwarz; Kragen und Seiten des Hlbs und der Brust gelb. Vflgl mit drei schwachen, blassen Fleckchen auf der Scheibe hinter der Zellspitze und einem noch schwächeren Fleck in der Zellspitze, diese Flecke unten etwas deutlicher. Hflgl sparsam beschuppt, halbdurchsichtig, an den Rändern dunkler. — Celebes.

sulaensis. **D. sulaensis** *spec. nov.* (2f). ♂: Körper gelb, Hlb oben gebräunt; Kopf und Thorax mit Ausnahme des Kragens purpurbraun. Vflgl oben blassbraun mit gelbem Fleck in der Zellspitze und 2 dahinter; Unterseite von der Wurzel bis zur Zellspitze grösstenteils gelb. Hflgl oben und unten gelb, mit schwarzem Saume. — Mangoli, Sula-Inseln. Von Swinhoe (1892) fälschlich als *Doclea syntomoides Walk.* abgebildet.

D. stigma *Rothsch.* (2 f). ♂: Körper bläulich; Hinterkopf und Kragen orange; Hlbsspitze gelb. *stigma.* Flügel purpurbraun, mit blauem Schimmer, besonders auf der Unterseite; Vflgl vor der Spitze mit weissem Costalfleck; 5 Subcostaläste. Im Hflgl die 1. Radiale schwach, distal nicht mit der 2. verschmelzend. — Nord-Celebes, im November-Dezember.

D. dohertyi *Rothsch.* (2 f). Keine echte *Docleopsis*. Stirn breiter, 1. und 2. Subcostale des Vflgls *dohertyi.* dicht zusammen, 1. Radiale des Hflgls neben der 2. Subcostale entspringend und von der 2. Radiale weit getrennt. Purpurschwarz, Unterseite des Körpers, Stirn, etwas mehr als die Wurzelhälfte des Vflgls, ein unregelmässiges Feld auf der Oberseite des Hflgls und $^5/_6$ der Unterseite dieses Flügels gelb. Auf dem Vflgl 2 schwach angedeutete gelbe Flecke hinter dem Zellende, den Flecken der vorhergehenden 3 Arten entsprechend. — Süd-Celebes, im August-September.

15. Gattung: **Sciodoclea** *gen. nov.*

♂. Stirn konvex, breit. Fhlr (♂) lang gekämmt, Kammzähne nach der Spitze zu kürzer werdend. Flügel dreieckig; Vflgl zugespitzt, mit nur 3 Subcostalen, 5. Subcostale und 1. Radiale gestielt, ebenso 2. und 3. Radiale; Costaläderchen schwach, nur distal angedeutet. Adern des Hflgls wie bei *Docleopsis*. 1 Art, von Amboina.

S. modesta *spec. nov.* (2 f). Oberseite des Körpers und der Flügel schwarzbraun, Stirn, Taster, *modesta.* Brust, Unterseite des Hlbs und die Beine schmutziggelb, Oberseite der Schienen und Tarsen schwach gebräunt. Vflgl unten vor der Spitze mit gelbem gebogenem Bande, das den 2. Medianast nicht erreicht: ein kleiner gelber Fleck vor der Spitze des Hflgls. — Amboina, im Februar. 1 ♂ im Tring Museum.

16. Gattung: **Cyclosia** *Hbn.*

Stirn stark vorspringend, in Seitenansicht dreieckig, unten abgeflacht. Costale des Vflgls mit dem Costalrande durch kurze Adern verbunden; 1. Subcostale distal mit der Costale verschmelzend, 3.—5. Subcostale und meist auch 1. Radiale zusammen gestielt, die 3. Subcostale entweder aussen von der 5. *(Cyclosia)* oder proximal derselben *(Isbarta)* oder mit derselben auf gleicher Höhe stehend, diese Unterschiede selbst innerhalb der Art nicht konstant, zuweilen der eine Flügel eines Individuums mit *Cyclosia*-Geäder, der andere mit *Isbarta*-Geäder; Hinterecke der Zelle in beiden Flügeln mehr distal als die obere, obere Zellecke des Hflgls stumpf, 2. und 3. Radiale in beiden Flügeln getrennt. — Bei einer Anzahl Arten sind die Geschlechter fast gleich, während sie bei anderen Arten sowohl in Grösse als Färbung so unähnlich sind, dass die ♂♂ früher in andere Gattungen (*Pidorus* und *Pintia*) gestellt wurden. Die meisten ♀♀ und einige ♂♂ sind auffällig Danaiden-artig, ein paar Arten gleichen auch Pieriden, und einige seltene Formen braunen Euploeen. Die Zusammengehörigkeit von ♂ und ♀ ist im Falle von *C. papilionaris australinda Hamps.* durch Zucht bewiesen; auch hat Piepers ♂ und ♀ von *C. pieridoides* aus einander gleichen Rpn gezogen. — Die mit borstentragenden Warzenreihen versehenen Rpn leben, soweit bekannt, auf Solanaceen und Aroideen.

C. pieridoides ist von Tonkin und Tenasserim bis Java und Borneo verbreitet und hat sich zu mehreren Subspecies (= geogr. Rassen) entwickelt. ♂ und ♀ sehr verschieden. ♂ blassblau, die Adern dunkel; eine Anzahl weisser Fleckchen auf dem Vflgl. Hflgl unten wenigstens am Abdominalrande gelb, ein auch beim ♀ vorhandener Fleck vorne im Apex beider Flügel schwarz. ♀ weiss oder schmutzigweiss, mit schwarzen Aderstreifen und schwarzen Flecken, zuweilen die schwarze Färbung auf dem Vflgl überwiegend, der Hflgl bei 2 der Formen von der Zelle ab bis zum Hrde gelb. Rp nicht bekannt. — Die nördlichste bekannte Subspecies ist **melasina** *subsp. nov.* von Zentral-Tonkin; der Vflgl des ♀ schwarz, mit weissen Streifen und *melasina.* Flecken, die Adern bläulich; Hflgl von der Zellmitte ab bis zum Hrde gelb, Apex mehr ausgedehnt schwarz als bei *binghami*; das ♂ nicht bekannt. — **binghami** *Btlr.* (♂ = cyanescens *Hamps.*) hat ein dem vorigen *binghami.* ähnliches ♀, die weissen Striche und Flecke sind aber grösser. Beim ♂ sind die weissen Flecke des Vflgls oben deutlich, der Hflgl ist oben gelblichweiss, am Apex schwarz, und unten grösstenteils gelb. Tenasserim. — **virgo** *subsp. nov.* von Malakka hat beim ♀ eine reiner weisse Grundfarbe als die anderen malayischen *virgo.* ♀♀ und die schwarzen Aderstreifen, besonders auf dem Hflgl, sind dünner. Beim ♂ ist der Hflgl oben gleichmässig blau, die Adern treten nicht hervor, aber der Aussenrd ist schwarz, besonders am Apex; unten reicht der gelbe Hrdsfleck bis zur Zelle. — **glauca** *Walk.* (2 g) findet sich in Sumatra und Nias (und jedenfalls den *glauca.* anderen Inseln an der Westküste Sumatras). Die weissen Flecke auf dem Vflgl sind deutlich; die Hflgloberseite trägt keine Aderstreifen, der Apex (oder einige Flecke vor demselben) ist schwarz. Das schmutzigweisse ♀ hat breite schwarze Aderstreifen. — **hestinoides** *Walk.* bewohnt Borneo. Das ♂ ist oben blasser als *glauca* ♂. *hestinoides.* der Vflgl ist mehr ausgedehnt blau, die weissen Flecke sind (oben) undeutlich, und der Hflgl hat dunkle Aderstreifen. Die ♀♀ sind nicht von *glauca* ♀♀ zu unterscheiden. — **pieridoides** *H.-Sch.* (2 g) findet sich auf *pieridoides.* Java. Das ♂ ist oben sehr blass, die weisslichen Streifen zwischen den Adern sind auch oben deutlich: der Vflgl ist von der Zellspitze ab schwarz und trägt weisse Flecke; unten sind die weissen Zeichnungen

breiter und reiner weiss als bei den andern Formen; ähnelt kleinen ♀♀. Vflgl des ♀ breiter als bei den beiden vorhergehenden Formen und etwas mehr ausgedehnt schwarz; der Stiel des weissen zwischen der 1. und 2. Radiale gelegenen Keulenflecks ganz dünn. — Während die ♀♀ der beiden nördlichen Festlandsformen Pieriden ähneln, sind die malayischen ♀♀ ein auffällig getreues Ebenbild von *Ideopsis daos*, welche Danaide auch einigen anderen Lepidopteren als Modell gedient hat (z. B. *Papilio delesserti, Elymnias kuenstleri* ♀).

pieroides. **C. pieroides** *Walk.* (♂ = lactea *Btlr.*; ♀ = ficta *Walk.* = pandemia *Rothsch.*) (2 h) ist eine ziemlich seltene Art, die Pieriden ähnelt, das ♀ zeichnet sich durch einen hochroten Fleck nahe der Wurzel der Unterseite des Hflgls aus (*Delias*-Makel). ♂ weiss, Apex des Vflgls schwarz mit weissen Flecken, Hflgl unten vom Hrde bis in die Zelle gelb. ♀ grösser als das ♂; beide Flügel oben von der Zelle bis zum Distalrande schwarz, oder der Vflgl fast ganz schwarz; Hflgl. vom Hrde vorwärts oben schwach, unten deutlich blassgelb. — Borneo, Malakka und Java. Am häufigsten am Kina Balu in Nord-Borneo.

chartacea. **C. chartacea** *Swinh.* (2 i).*) ♂ und ♀ einander ähnlich (nach Semper). Wurzelhälfte des Vflgls, die Adern ausgenommen, eine Fleckenbinde hinter der Mitte, eine Reihe Submarginalpunkte auf beiden Flügeln, sowie der Hflgl von der Wurzel bis zum Hinterwinkel und über die Zellspitze hinaus weiss. — Von Manila beschrieben; Semper fand das Tier nur auf Mindanao und Bohol; Doherty traf die Art auf Basilian an. In unsern 3 Exemplaren (♀♀) ist die 2. Subcostale des Vflgls auf eine kleine Strecke mit der Costale vereinigt: die zwei Basilan-Exemplare sind »Cyclosia«, da die 3. Subcostale aussen von der 5. steht, das dritte, »Luzon« etikettierte Stück, das aus der Felder-Sammlung stammt, ist dagegen »Isbarta«, da hier die 3. Subcostale weit proximal von der 5. steht.

curiosa. **C. curiosa** *Swinh.* (= aspasia *Snell.*) (2 h). Ahmt Danaiden der *aspasia*-Gruppe nach. Schwarzbraun, der Körper oben ganz schwach bläulich; die Flügel gelblichweiss gestreift und gefleckt, der gelbe Ton beim ♂ besonders deutlich auf der Unterseite, beim ♀ auf der Hflgloberseite; Oberseite des ♂ viel dunkler als beim ♀. — Java. — Rp schmutziggelb, Kopf schwarz, 7.—9. Ring einschliesslich der Warzen graugrün, schwarz marmoriert, die Warzen der andern Ringe ockergelb.

distanti. **C. distanti** *Druce* (2 i). Körper braun, weiss gefleckt, Hlb hinten bläulich. Flügel weiss, die Adern braun, diese Aderstreifen von der Zelle zum Distalrande breit. — Malakka; 1 ♂ in coll. Druce.

imitans. **C. imitans** *Btlr.* (2 i). ♂ und ♀ einander ganz ähnlich. 3. Subcostale fast immer proximal von der 5. abzweigend. Körper oben blau, eine unterbrochene Rückenlinie auf dem Hlb und einige Thoracalpunkte bläulich-weiss, Unterseite weiss. Oberseite der Flügel purpurbraun, Vflgl in Seitenansicht etwas glänzend, Hflgl zuweilen schwach blau, beide Flügel mit weissen Streifen und Flecken. Unterseite mit Ausnahme des Saumes mehr oder weniger blau schimmernd. — In Nord-Indien (Sikkim, Bhutan, Assam), im Frühjahr in den heissen Tälern der grösseren Flüsse. Ähnelt *Danais aglea*.

C. danaides. ♂ und ♀ einander ähnlich. Braun; Vflgl unten am Costalrande blau, eine grosse die Zellspitze einnehmende Costalmakel und einige Flecke dahinter auf der Scheibe weiss; auf dem Hflgl eine grosse Makel von der Wurzel zur Zellspitze oder auch ausserdem Striche zwischen den Adern weiss. Bisher *danaides.* nur von Borneo, Penang und Sumatra bekannt. — Sumatra ist von der Form **danaides** *Walk.* bewohnt, bei welcher der Hflgl hinten von der Wurzel bis nahe zum Aussenrd weissgestreift ist; nur 1 ♀ bekannt. — *rhada-mantha.* Bei **rhadamantha** *Btlr.* (2 i) von Borneo und Penang (zweifellos auch auf Malakka vorkommend) trägt der Hflgl einen grossen von der Wurzel bis zur Zellspitze reichenden Wisch, ist aber distal von der Zelle nicht weiss gestreift. — Die Ähnlichkeit dieses Tieres mit *Euploea rhadamanthus* ist sehr in die Augen fallend.

C. inornata. Gleichfalls Euploeen-artig. Flügel braun; Vflgl mit oder ohne weisse Submarginalflecke, die zuweilen zu einem Randbande zusammenfliessen; Hflgl mit weissen Submarginalstreifen, welche gelegentlich teilweise bis zur Flügelwurzel verlängert sind. Borneo und Sumatra bis Nord-Indien und *inornata.* Hainan. — In der Inselform **inornata** *Walk.* (3 a) ist die 4. Subcostale des Vflgls fast grade; die weissen Segmenträndер der Unterseite des Hlbs sind in der Mitte unterbrochen, so dass zwei Reihen Flecke ent- *tristis.* stehen. Borneo und Sumatra. ab. **tristis** *Jord.* (3 a) ist ein Borneo-♂, das hierher gehört, obwohl es recht verschieden aussieht; der Vflgl trägt ein nach hinten verschmälertes, von den braunen Adern durchbrochenes *sobria.* Saumband. — **sobria** *Walk.* ist die kontinentale Form, die sich auch auf Hainan findet. Bei dieser Subspecies ist die 5. Subcostale des Vflgls ebenso wie der Stiel der 3., 4. und 5. Subcostale stark ge- *cuprea.* krümmt und die weissen Segmentbänder der Hlbsunterseite sind nicht unterbrochen; bei ab. **cuprea** *Swinh.* von Assam und Birma ist der Hflgl von der Wurzel ab bis gegen den Saum hin weissgestreift. — *C. inornata* sowohl wie *rhadamantha* werden nur selten gefangen; vielleicht werden sie infolge ihrer Euploeen-Ähnlichkeit übersehen.

C. papilionaris. ♂ und ♀ ganz verschieden. 5. Subcostale des Vflgls fast immer proximal von der 3. Subcostale stehend. ♂: Körper oben schwarzgrün, nicht glänzend, unten weiss. Vflgl oben purpurbraun, mit schmutzigweisser schräger Fleckenbinde aussen an der Zellspitze; Hflgl vorne braun, hinten schwach

*) Auf der Tafel (2) ist irrig *charitacea* gedruckt.

grün, eine Reihe Flecke auf der Scheibe und zuweilen ein Zellstrich schmutzig weiss. Unten mehr ausgedehnt weiss, die dunkle Färbung im Hflgl auf die Adern und den Vorderrd und Saum beschränkt. ♀: Körper blauschwarz, Thorax weiss punktiert, Hlb (mit Ausnahme der süd-indischen Subspecies) weiss geringelt; Flügel weiss, zuweilen etwas gelblich, die Adern purpurschwarz, Costalrand des Vflgls blau. Von Süd-Indien bis China und Java verbreitet, nicht auf Borneo gefunden, auf dem Kontinente häufiger als auf Sumatra und Java. Rp in Java auf Solanum ardisioïdes *Bl.* Kopf schwarz, Pronotum mit schwarzer, vorne weissgerandeter Makel; sonst der Körper gleichmässig perlgrau, die Warzen goldgelb, nur die subdorsalen Warzen der drei ersten Abdominalringe hellrot; vor der Verpuppung wird die 22 mm lange Rp schwarz. Kokon rot. Die Falter fliegen zusammen mit Danaiden im heissen Sonnenschein an offenen Stellen, besonders am Rande von Jungle-Nachwuchs. — **australinda** *Hamps.* (♂ = latipennis *Hamps.*) von Süd-Indien; ♂ und ♀ in Grösse weniger ungleich als bei den andern Subspecies. ♂: Flügel breit, die weissen Flecke der Oberseite schwach entwickelt, Unterseite ohne blauen Costalstrich und ohne deutliche blaue Submarginalflecke. ♀: Hlb oben nicht weiss geringelt; Hflgl mit scharf begrenztem Saumbande. — **venaria** (= parvulus *Btlr.*) von Nord-Indien hat beim ♂ deutliche weisse Flecke auf beiden Flügeln; beim ♀ ist der Hflgl von der Wurzel ab bis zum Hinterwinkel und zur Zellspitze nicht schwarzgestreift und trägt immer eine Reihe weisser Submarginalflecke. Sikkim, Bhutan, Assam, von 1—3000 Fuss (engl.), häufig. — Bei **adusta** *subsp. nov.* von Tenasserim und den Shan Staaten ist das Saumband des Hflgls breit und die weissen Submarginalflecke fehlen in demselben oder sind sehr klein. — **nigrescens** *Moore* ist die Form von den Andamanen und Nikobaren; beim ♂ ist der obere Fleck der Vflglbinde mehr gerundet als bei nord-indischen Stücken; beim ♀ ist die Saumbinde tiefer schwarz, die blauen vor dem Rande stehenden Fleckchen sind im ganzen auffälliger, die weissen Submarginalpunkte des Hflgls fehlen oder sind ganz klein und die Adern, welche den dreigeteilten, distal vom Zellende des Vflgls stehenden Fleck durchschneiden, sind nur ganz fein schwärzlich. — Die zuerst bekannt gewordene Subspecies, **papilionaris** *Drury* (♂ = ferrea *Walk.*, ♀ = enodis *Swinh.*) (3a) ist beim ♀ auf beiden Flügeln breit schwarzstreifig, auf dem Hflgl reichen auch die hintern Streifen gewöhnlich bis nahe zur Wurzel. Beim ♂ ist die Unterseite des Flügels etwas mehr ausgedehnt braunschwarz als bei der indischen Form *venaria*, besonders ist der hinter der Vflglzelle stehende Wisch vom Hinterrd her verschmälert. Süd-China, Hainan, Tonkin, Malakka, Sumatra und Java.

australinda. *venaria.* *adusta.* *nigrescens.* *papilionaris.*

C. spargens. Ähnlich *C. papilionaris.* ♂ oben auf dem Vflgl mit gelblich weisser, S-förmiger Makel. Hlb des ♀ oben blauschwarz, grünlich schimmernd; Flügel schwarzgestreift, Vflgl mit grosser schwarzer Makel in der Zellspitze, oft beide Flügel grösstenteils schwarz; Hflgl ohne Submarginalpunkte. — **spargens** *Walk.* (♂ = celebensis *Rothsch.*) (3b) ist die über ganz Celebes verbreitete Form, bei welcher der Hlb des ♀ unten geringelt ist. — **luteago** *subsp. nov.* ist von der Insel Bangkei. Grundfarbe der Flügel gelblich weiss; Vflgl mehr grade abgestutzt, die hellen Striche näher an den Saum gehend; Hflgl von der Wurzel ab bis zur Zellspitze gelbweiss, unten aber der Abdominalrand breit schwarz. Hlb unten einfarbig gelbweiss, nicht geringelt. 1 ♀ im Tring Museum.

spargens. *luteago.*

C. sordidus *Walk.* (♂ = insularis *Swinh.*) (3b). ♂ ähnlich dem von *C. papilionaris;* viel kleiner, Flügel mehr gerundet, Hflgl oben glänzend blau. ♀ oben purpur- oder grünschwarz; ein Querband auf dem Vflgl und der Hflgl von der Wurzel ab bis nahe zum Saume weiss; keine Submarginalpunkte; Hlb unten weiss. Ahmt *Nyctemera* nach. — Penang, Malakka, Sumatra, Borneo und Java. — Rp auf Aroideen. Gelb, Kopf braun gefleckt, 2. und 3. Thoraxring und die beiden letzten Hlbssegmente mit roten Flecken, 4 Reihen gelber Warzen, die schwarz gerandet sind.

sordidus.

C. macularia. Grösser als *C. sordidus,* Vflgl des ♂ mehr zugespitzt, einige Adern grünlich, eine auf der Oberseite undeutliche weissliche Fleckenbinde vor der Spitze; Hflgl weniger glänzend als bei *C. sordidus.* ♀ ähnlich dem *sordidus*-♀, mit weissen Submarginalflecken, wenigstens auf dem Vflgl. Hlb unten weiss geringelt. Java, Bawean, Sumatra, Nias, Malakka und Borneo. Rp auf Pierardia racemosa gefunden. Schmutzig gelb, die Warzen hochgelb, die mittleren Segmente grünlich. Kokon rot. — **purpurea** *subsp. nov.* ♂: Hflgl oben mit schwarzem Saume; Vflgl unten mit weisser Fleckenbinde bis zur 2. Mediane und einem weissen Punkte vor dem Hinterwinkel; weisse Discalflecke des Hflgls vom Saume entfernt stehend. ♀: oben auf dem Vflgl von der Wurzel ab bis zur Binde purpurrot, die Adern ausserhalb der Binde breit blau; Hflgl ganz schwarz, schwach blau oder im ersten Drittel weiss; Unterseite schwarzgrün, Vflgl distal von der Binde blau wie der Costalrand beider Flügel und die vor dem Saume stehende Linie des Hflgls. Nias. — **metachloros** *Walk.* (3c) von Java und Bawean. ♂: ziemlich stumpf-flüglig, Hflgl am Saume schwarz. Vflgl unten mit etwas gebogener Fleckenbinde, die vom Costalrande zum Hinterwinkel läuft und auch auf der Oberseite schwach sichtbar ist. ♀: Costalrand des Vflgls nicht mehr metallisch als der Rest der Flügeloberseite; unten beide Flügel ohne blaue Linie vor dem Saume. Vflgl mit weisser Binde, Hflgl von der Wurzel bis über die Zelle hinaus weiss. Snellen bildet ein ganz grünschwarzes Stück ab, das von Java sein soll: wir kennen solche dunkle Exemplare nur von Borneo; da das Snellen'sche Stück, welches ohne genauere Fundortsangabe (bloss »Java«) ist, eine blaue Linie vor dem Saume auf der Unterseite trägt, so handelt es sich vielleicht auch hier um ein Borneo-Exemplar. — **macularia** *Guér.* (♂ = cyanea *Btlr.*) (3b) von Sumatra, Malakka und Borneo. ♂: Vflgl ziemlich zugespitzt, Hflgl oben ganz blau; Unterseite zuweilen ohne weisse

purpurea. *metachloros.* *macularia.*

castigata. Flecke. ♀ sehr veränderlich; in der ♀-Form **castigata** *Walk.* (3b) ist der Hflgl von der Wurzel bis über die Zelle hinaus weiss; in der ♀-Form *macularia Guér.* ist der Hflgl schwarz; Stücke dieser Form ohne Sub-
phonia. marginalpunkte auf dem Vflgl sind von Swinhoe als **phonia** beschrieben; ♀-Form **snelleni** *form. nov.* ist ganz
snelleni. schwarzgrün, nur sind die Submarginalpunkte des Vflgls angedeutet und gewöhnlich ist auch eine Spur der Discalbinde vorhanden. Übergänge zwischen diesen Formen des ♀ kommen vor.

panthona. **C. panthona** *Cr.* (3c). ♂ ähnlich dem ♀, aber kleiner. Grünschwarz; Körper ohne weisse Flecke, aber oft blau schimmernd. Beide Flügel mit einer Submarginalbinde weisser Flecke. — Rp grünlich gelb, vorne und hinten rötlich; die Warzen schwarz mit weisser Mitte. Kokon blassrot. — Von Hongkong bis Ceylon und Mergui verbreitet, nicht in der malayischen Subregion.

nivipetens. **C. nivipetens** *Walk.* (= panthona *Swinh.*) (3c). ♂ ♀: grünschwarz; Hlb unten mit dünnen weissen Querbändern. Auf dem Vflgl ein breites weisses Band auf der Scheibe, beim ♀ die Zellspitze berührend oder in dieselbe hineintretend, nach hinten verschmälert, beim ♂ schmäler als beim ♀; Hflgl ohne Zeichnungen. 3. Subcostale des Vflgls proximal von der 5. Subcostale stehend. — Sumatra, Malakka.

thecloides. **C. thecloides** *Walk.* (= uniformis *Btlr.*, olivescens *Snell.*) (3c). ♂ und ♀ einfarbig grünschwarz, Hlb unten weissgeringelt. — Sumatra und Borneo.

inclusus. **C. inclusus** *Walk.* (= bicolor *Moore*) (3d). Geschlechter sehr verschieden. ♂: Körper oben purpurschwarz, unten gelb, Kopf und Fhlr oben blau. Vflgl oben braun, mit gradem gelbem Bande, das den Saum vor dem Hinterwinkel erreicht; Hflgl klein, blasser als der Vflgl. Unterseite des Vflgls proximal und am Hinterrd grau; Hflgl purpurbraun, gelblich grau überwaschen; vor der Spitze beider Flügel blaue Flecke. ♀: Körper weiss, vorne schwarz. Flügel gelblich weiss; Vflgl vom Saume bis zur Zelle schwarz, in Seitenansicht purpurn, zwei weissliche Flecke einschliessend. Hflgl mit schmälerm Saumbande. — Java, Sumatra, Malakka, Borneo. Das ♀ ist ein gutes Ebenbild des ♀ der papuanischen (!) *Terias candida puella Boisd.*

hecabe. **C. hecabe** *spec. nov.* (3d). Geschlechter verschieden. ♀: Kopf blau; Thorax und Wurzel des Vflgls stark grünglänzend; Hlb blass bläulich grün, glänzend. Flügel gelblich weiss; Vflgl mit breitem metallisch blau gezeichnetem, schwarzem Saumbande, das zwischen der 2. Radiale und 1. Mediane ausgebuchtet ist; Saumband des Hflgls schmäler als bei *C. inclusus.* Unten beide Flügel vor dem Saum blau gefleckt. Hierzu gehört wahrscheinlich ein ♂ vom Berge Marapok, Nord-Borneo, das sich im Tring Museum befindet. Kopf, Fhlr und Vorderteil des Thorax blau, Rest der Körperoberseite grün, Unterseite grauweiss. Vflgl oben schwarzgrün, mit undeutlichem grauem Subapicalbande; Hflgl hellblau, Costalrand bis zur Zellmitte schwarz. Unterseite des Vflgls schwarz, hinten und an der Wurzel grauweiss, die Zelle und ein paar Subapicalfleckchen blau, ein schräges Subapicalband grauweiss, neben der unteren Zellecke eingeschnürt; Hflgl grauweiss, mit schwachen blauen Streifen an den Zellrändern und vor der 1. Submediane, ein blauer Randfleck von der Costale zur 2. Radiale, Fransen schwarz. — Nord-Borneo und Penang; 2 ♀♀ und 1 ♂ im Tring Museum. Das ♀ ist dem ♀ von *Terias hecabe* auffällig ähnlich.

eucharia. **C. eucharia** *spec. nov.* (3d). ♂: Oberseite des Körpers und der Flügel grün, Unterseite des Körpers weiss, der Flügel weissblau. Vflgl oben von der Spitze bis zur 2. Mediane schwarz, mit zwei gelben Flecken und einigen blauen Schuppen; unten etwas mehr ausgedehnt schwarz. Hflgl unten mit schwarzen Flecken in der Zelle und um die Zellspitze herum. — Penang. 1 ♂ im Tring Museum. Das Exemplar befand sich in einer Sendung, welche auch ein ♀ von *C. hecabe* enthielt und wir sahen es infolgedessen zuerst für das ♂ von *hecabe* an.

boholica. **C. boholica** *Semp.* (3d). ♂: Oberseite des Körpers und der Flügel schwarzbraun; Stirn und Unterseite des Körpers gelblich weiss, Hlb gelb geringelt. Vflgl mit blassgelber Binde vom Costalrande bis zum untern Medianast; Hflgl mit gelbem zentralem Längsfelde. — Bohol, Philippinen; mir nicht in Natur bekannt. Ob hierher oder zu *Pidorus* oder *Docleopsis* gehörig?

electra. **C. electra** *Swinh.* (3d). ♂: Vflgl oben schwarz, mit gelbem Schrägbande, das in der Mitte eingeschnürt ist; die Wurzel blau wie der Thorax. Hflgl weiss oder gelblich, der Hinterrd des Vflgls von derselben Farbe; Apex des Hflgls oder auch noch der Costalrand schwarz. — Nord-Borneo. Im British Museum.

midamia. **C. midamia** (= midama *auct.*). ♂ und ♀ einander ähnlich. Fhlr und Oberseite des Körpers blau, unten und seitlich, zuweilen auch oben weiss gezeichnet. Flügel braunschwarz, mit weissen Punkten, aussen mehr oder weniger blau, Hflgl beim ♀ oft, beim ♂ seltener weissgestreift, zuweilen auch der Vflgl gestreift. Die beiden Submedianen des Vflgls hinter der Mitte durch eine Querader verbunden (bei einem unserer Borneo-♀ fehlt diese Querader auf dem rechten Flügel; Dohrn erwähnt ein ♂ von Sumatra, bei welchem die Querader nur im rechten Flügel vorhanden ist). In der Ausdehnung des Blau und Weiss sehr variabel. Häufig; *Euploea*-artig im Fluge. Indo-malayisch. — **midamia** *H.-Sch.* (= venusta *Walk.*, spilophila *Walk.*, stelligera *Btlr.*) (3e) findet sich von Nord-Indien (Sikkim, Bhutan, Assam) bis Ceylon, ostwärts bis Tonkin gehend. Beim ♂ ist der Apex und Saum des Vflgls und oft auch der ganze Saum des Hflgls blau, selten fehlt das Blau oben fast gänzlich, ist aber unten stets vorhanden. Die weissen Zeichnungen des Hflgls sind

beim ♀ sehr veränderlich, die discalen Flecke zuweilen gelb; die beiden Extreme sind ♀-Form **midamia** *H.-Sch.*, welche dem ♂ ähnelt, und ♀-Form **hormenia** *H.-Sch.* (3e), bei welcher der Hflgl breite weisse Streifen trägt, *hormenia* die zuweilen den grössten Teil des Flügels einnehmen. Übergänge zwischen diesen beiden zusammen vorkommenden ♀-Formen sind sehr häufig. In Nord-Indien von Mai bis August zahlreich, im Fluge wie die andern *midamia*-Formen Euploeen zum Verwechseln ähnlich. — Tenasserim wird von **alcathoë** *subsp. nov.* *alcathoë* bewohnt, bei welcher der Analwinkel des Hflgls und eine Reihe Streifen vor demselben schmutzig weiss wie bei der ♀-Form *hormenia* sind, das Band reicht aber nicht so weit wurzelwärts, auch steht nur ein kleiner Fleck in der Zelle. — **submaculans** *Walk.* tritt in zwei individuellen Formen auf. Von der namen-typischen *submaculans* *submaculans* (= juvenis *Btlr.*) ähnelt das ♂ der indischen *midamia*, hat aber auf der Unterseite kein oder sehr wenig Blau; beim ♀ sind die proximalen weissen Flecke klein oder strichförmig. Bei der zweiten Form **striata** *Druce* (3e) tragen ♂ und ♀ weisse Streifen in der Wurzelhälfte, auch sind die weissen Discal- *striata.* flecke grösser als bei der nicht gestreiften Form; der Vflgl ist entweder an der Spitze blau oder ist ohne Blau. Die Verschiedenheit der Exemplare erinnert an die Veränderlichkeit in Zeichnung und Farbe des in demselben Distrikt vorkommenden *Papilio paradoxus telesicles Fldr.* (1864). Malakka, Ost-Sumatra, Borneo. — Nias (wahrscheinlich auch die andern an der Westküste Sumatras liegenden Inseln, vielleicht mit Ausnahme von Engano, wo die Formen gewöhnlich stark abweichen) sind von **trepsichrois** *Btlr.* (3e) bewohnt. Die *trepsichrois.* weissen Submarginalpunkte sind im Vflgl beim ♂ und ♀ gross; das Blau fehlt oben und unten oder ist oben vorhanden; das ♀ ist gestreift. — **padangana** *subsp. nov.* ♂: Flügel oben und unten ohne Blau. Vflgl mit *padangana.* zwei Reihen Flecke, die Discalflecke klein, die Submarginalflecke etwas grösser, aber nicht so gross wie bei *trepsichrois.* Hflgl mit kleinem Zellfleck und zwei Reihen Flecke zwischen Zelle und Saum, die hinteren zu vier langen Streifen, die die Wurzel nicht erreichen, zusammengeflossen. Padang Bovenlanden, Südwest-Sumatra. — **dolosa** *subsp. nov.* ♂: blasser braun als die andern Formen. Vflgl oben vor der Spitze *dolosa.* schmal blau; die obern drei Submarginalflecke fast so gross wie bei *trepsichrois,* die fünf hinteren klein, die Discalflecke gleichfalls klein. Auf dem Hflgl vor dem Saume ein Band breiter weisser Striche, die die Zelle nicht erreichen und zwei- bis dreimal so breit sind wie die braunen Aderstreifen, der Costalstrich bis zur Wurzel gehend, die nächsten beiden oben unvollständig in je zwei Flecke geteilt, die Teilung unten vollständig, der Hinterrd fast bis zur Basis schmal weiss; ein weisses Pünktchen in der Zelle. Preanger, Java.

17. Gattung: **Gynautocera** *Guér.*

Stirn breit, oben nicht zugespitzt. Vflgl sehr lang, der Saum sehr schräg und fast so lang wie der Hinterrd; im Vflgl viele Costaläderchen, 1. und 2. Subcostale frei, 3.—5. Subcostale gestielt, 5. Subcostale proximal von der 3. Subcostale stehend, 1. Radiale von der Zelle, Vorderecke der Zelle vorgezogen, 2. und 3. Radiale dicht zusammen abzweigend oder kurz gestielt, 1. Mediane ungefähr auf gleicher Höhe mit der 1. Subcostale; Hflglzelle vorne schräg abgestutzt, der Zellschluss nicht oder schwach gewinkelt, 1. und 2. Radiale und wieder 1. Subcostale und 2. Mediane auf gleicher Höhe oder 1. Subcostale mehr proximal als 2. Mediane. — Nord-Indien bis zu den Molukken; zum Teil Nachahmer der giftigen *Aristolochia-Papilios.* In der Ruhe liegen die Flügel flach übereinander.

G. papilionaria *Guér.* (= selene *Koll.*) (3f). Schwarz; Scheitel, die schwarzgefleckte Unterseite *papilionaria.* und einige Flecke an der Wurzel der Flügelunterseite rot; Adern im Distalteile des Vflgls blass: Hflgl etwas bläulich grün schimmernd, mit oder ohne weissen, grün gerandeten Fleck. Dieser Fleck ist bei ab. **fraterna** *Moore* zu einem Bande verlängert, während er bei ab. **zara** *Swinh.* (= rara *Hamps.*) blassblau *fraterna.* ist. — Himalaya, Calcutta, Assam, Birma, Tenasserim, Annam, Tonkin, Hainan; in niedrigen Höhen den *zara.* ganzen Sommer hindurch.

G. philomela. Der vorigen Art sehr ähnlich, vielleicht nicht specifisch verschieden. Hflgl ohne Discalfleck, dagegen wenigstens an dem Saume grün oder weiss. Sumatra bis zu den Molukken. — **pavo** *pavo.* *Dohrn.* Vflgl stark sichelförmig. Hflgl mit einem bis an die Zelle ausgedehnten grünen Saumbande, das Flecke der schwarzen Grundfarbe einschliesst. Nordost-Sumatra. — **philomela** *H.-Sch.* (3f). Hflgl mit *philomela.* grauweissem Saumbande, das den Analwinkel nicht erreicht. Java, Lombok. — **celebensis** *Rothsch.* Hflgl *celebensis.* mit grünblauem Saumbande; unten die mittleren Adern vor dem Saume weisslich. Celebes. Auf den Philippinen findet sich nach Semper eine ähnliche, nicht näher beschriebene Form. — **buruensis** *Rothsch.* *buruensis.* (3f). Hflgl blau, an der Wurzel schwarz, vor dem Saume Spuren schwarzer Flecke. Buru. — **virescens** *virescens.* *Fldr.* Hflgl bläulich grün, an der Wurzel schwarz, oben vor dem Saume ohne Andeutungen schwarzer Flecke. Südliche Molukken: Amboina. — **reducta** *Rothsch.* (3f). Kleiner als *virescens;* Hflgl oben an der *reducta.* Wurzel und vorne breiter schwarz und auch unten weniger ausgedehnt grün als bei *virescens.* Nördliche Molukken: Batjan.

18. Gattung: **Histia** *Hbn.*

Mit *Gynautocera* und *Cyclosia* nahe verwandt; 1. Subcostale des Vflgls mit der Costale anastomosierend; Hflgl in eine lange Spitze ausgezogen oder der Saum in oder vor der Mitte wenigstens gewinklt. — Rp dunkelbraun, Warzen rot. — Indo-malayisch, in China bis in die paläarktische Region hinaufsteigend. Die Tiere sitzen wie andere Chalcosien mit flach übereinandergelegten Flügeln.

H. rhodope. Kopf, die schwarzgefleckte Körperunterseite und ein Fleck unten an den Flügelwurzeln rot. Flügel schwarz, die Adern des Vflgls wenigstens distal von braunen Streifen begleitet; Hflgl von der
rhodope. Wurzel ab wenigstens am Hinterrd blau, mit oder ohne weissen Fleck oder Band. — **rhodope** *Cr.* (= flabellicornis *F.*) (3 g), von Nord-Indien bis zu den Loo-Choo-Inseln verbreitet, ist eine grosse, langflüglige Form, bei welcher der Hflgl höchstens bis zum Zellende oder ganz wenig darüber hinaus blau ist. Exemplare
albimacula. mit weissem Fleck sind ab. **albimacula** *Hamps.* — Die paläarktische Form (von West-China) hat sehr wenig
nilgira. Blau: *nigrina Jord.* (Bd. II, 3 a). — **nilgira** *Moore* von Süd-Indien ist breitflüglig, der Vflgl ist besonders unten in der Mitte blass und hier zuweilen mit weisslichen Flecken versehen; der Hflgl trägt beim ♀ eine breite weisse Binde, die auch oben bis dicht an den Vorderrd tritt; beim ♂ reicht das blaue Feld bis über das
cometaris. Zellende hinaus. — **cometaris** *Bthr.* von Tenasserim und den Shan Staten ist schmalflügliger: die weisse Binde ist bei ♂ und ♀ vorhanden, reicht aber von hinten nur bis an oder in die Zelle; der Flügel nur
tahanica. hinten blau. — **tahanica** *subsp. nov.* (3 g) hat kürzere und im Verhältnis breitere Flügel als die vorgehenden Subspecies; Saum des Vflgls mehr gerundet; Hflgl beim ♀ (♂ nicht bekannt) mit weissem Bande, das den Vorderrd nicht erreicht und vor der 2. Radiale distal nicht über die Zellspitze hinausgeht; die Adern von der Basis bis zum Bande und der Hinterrd grünblau; Hflgl unten schwarz, nur an den Adern im Wurzelfelde sehr schwach grün. 1 ♀ vom Berge Tahan, im östlichen Teile der Malakka-Halbinsel. Diese Subspecies
sumatrana. verbindet die Festlands- mit den Inselformen. — **sumatrana** *Rothsch.* (= anobia *Dohrn*) (4 a). Hflgl beim ♂ bis weit über die Zelle hinaus blassblau; dagegen beim ♀ mit breitem weissem Bande, der Saum schmalschwarz; zuweilen nimmt das weisse Band den halben Flügel ein, während es bei andern Stücken ganz ausserhalb der Zelle steht; auch beim ♂ sind auf der Unterseite oft Spuren des Bandes vorhanden.
catobia. Sumatra, in niedrigen Lagen. — Die sumatranische Höhenrasse ist **catobia** *Dohrn;* ♂ und ♀ fast übereinander, dunkler blau als die vorige Form; beim ♀ ausserhalb der Zelle eine schwache Bräunung als Andeutung des
libelluloides. weissen Bandes der vorigen Form. — **libelluloides** *H.-Sch.* (= selene *Walk.*, vacillans *Walk.*, albomacula *Hamps.* partim) (4 a) ist ähnlich *sumatrana,* der Hflgl des ♂ oben blasser blau, ♂ ♀ unten und beim ♀ der Hflgl oben weniger blau; das weisse Band des ♀ ausserhalb der Zelle. Java. Fliegt früh am Morgen. —
lombokensis. **lombokensis** *Rothsch.* ist von Lombok; nur 2 ♀♀ bekannt. Das schwarze Wurzelfeld des Vflgls reicht nicht ganz bis zur Mitte des Flügels: Wurzelfeld des Hflgls und beide Flügel unten mehr ausgedehnt blau als
niasica. bei *sumatrana;* das weisse Band ziemlich scharf begrenzt, das Zellende weiss. — **niasica** *Dohrn.* ♀: das weisse Band des Hflgls verwischt, oben nur die zentralen Flecke deutlich. Nias.

nivosa. **H. nivosa** *Rothsch.* (3 g). Flügel weiss, Costalrand des Vflgls, der breite, von blassen Aderstreifen durchzogene Saum, sowie ein schmales Saumband des Hflgls braunschwarz. — Kina Balu, Nord-Borneo.

H. dolens. Kragen und Hlbsspitze rot. Flügel weiss, Vflglsaum, ein Mittelband und die Adern schwarz, das weisse Wurzelfeld teilweise schwarz überwaschen. Hflglsaum wie bei *nivosa* nur mässig vorgezogen, der Flügel beim ♂ weiss, schwärzlich überwaschen, der Saum schwarz, beim ♀ schwarz, mit
dolens. weissem Bande oder Fleck vor dem Saume. Celebes, Batjan. — **dolens** *Druce* (= chuna *Swinh.*) (4 a) hat auf dem Vflgl gleich hinter der Mitte ein breites schwarzes Band: die weissen Zeichnungen variabel, be-
batjanensis. sonders beim ♀. Celebes. — **batjanensis** *subsp. nov.* (4 a) von Batjan ist kleiner, das schwarze Band ist viel schmäler und reicht vom Vorderrd her nur eben über die Zelle hinaus.

eurhodia. **H. eurhodia** *spec. nov.* (3 g). Körper und Fhlr blau, Mittellinie der Stirn, der Hinterkopf, die Seiten der Brust, sowie die Seiten, Unterseite und Spitze des Hlbs rot: zwei Reihen schwarzer Flecke an jeder Seite des Abdomens; letztes (äusseres) Ventralsegment in eine Spitze ausgezogen, wie bei den andern *Histia*-Arten. Vflgl oben schwarz wie die Oberseite des Thorax, hinter der Mitte mit gradem gelbem Bande. Hflgl blau, Vorderrd und Saum breit schwarz. Unten der Vflgl proximal blau, das Band breiter als oben; Hflgl fast ganz blau. Saum des Hflgls bei dem einzigen bekannten Exemplare zerrissen, der Umriss des Flügels ist daher nicht genau zu erkennen. — Manila; 1 ♀ im British Museum.

19. Gattung: **Eucormopsis** *gen. nov.*

♀: Stirn schwach gewölbt, breiter als lang. Fhlr von der Wurzel ab gekämmt, die Kammzähne distal allmählich länger werdend. Hintertarse kürzer als Schiene. Costale des Vflgls vorne mit kurzen Äderchen; 1. und 2. Subcostale frei, 3.—5. Subcostale gestielt, 3. Subcostale proximal abzweigend, 1. Radiale von der Zelle, die obere Zellecke sehr stark vorgezogen, die untere kurz, spitz, 2. Mediane etwas mehr proximal von der Zelle abzweigend als 1. Subcostale; im Hflgl 1. Radiale mit 2. Subcostale verschmolzen, die Zelle zwischen 2. Subcostale und 2. Radiale sehr schmal. — Malayisch, 1 Art.

lampra. **E. lampra** *spec. nov.* (4 a). ♀: Körper unten gelbgrau, oben purpurbraun, Hlb grün, an der Wurzel blau, Hinterrd des Kopfes rot. Vflgl grünschwarz, die Adern, eine ganz unregelmässige Mittelbinde und drei Flecke vor dem Apex blassbraun; Hflgl glänzend blau, der Saum schmal schwarz. Vflgl unten purpurbraun, die Wurzel, eine Mittelbinde und drei Subapicalflecke sahnefarben wie der Hflgl; auf letzterm ein Fleck in der Mitte der Zelle, ein zweiter weiter distal stehend und vor der Costale bis zum Apex ausgezogen, ein Apicalfleck, zwei auf dem Discus, sowie ein Strich hinter der Zelle und der Saum purpurbraun. Vflgllänge 15 mm. — Berg Gedeh, Java; 1 ♀ im Tring Museum.

20. Gattung: **Pompelon** *Walk.*

Stirn gewölbt, oben nicht verengt. Fhlr bei ♂ und ♀ bis zur Spitze gekämmt, etwa $^2/_5$ so lang als der Vflgl. Apex der Flügel breit gerundet; im Vflgl anastomosiert die 1. Subcostale mit der Costalader, die 3.—5. Subcostale sind gestielt, die 5. Subcostale proximal stehend, die 1. Radiale von der Zelle, Oberecke der Zelle weit vorgezogen, vorderer Schenkel des Zellschlusses viel länger als unterer, die 2. und 3. Radiale nahe zusammen entspringend, die 2. Mediane viel mehr proximal als die 1. Subcostale; im Hflgl die 2. Subcostale und die 1. und 2. Radiale näher zusammen (oder wenigstens nicht weiter voneinander entfernt) als die 2. und 3. Radiale, der Zellschluss nicht oder nur schwach gewinkelt, die 2. Mediane auf ungefähr gleicher Höhe mit der Verbindungsader (der 1. Subcostale). Schwarz, mit blauem Glanze, ein gelber Fleck in der Zellspitze auf der Unterseite des Vflgls. — Rp auf Cinnamomum, hinterlässt beim Kriechen Spuren einer klebrigen Flüssigkeit; an gewisse Limacodiden-Rp erinnernd. Kopf, Prothorax und Unterseite schwarz, sonst graubraun, oben seitlich eine Reihe schwarzer Warzen, hinter der Mitte an der Seite eine in Fleckchen aufgelöste schwarze Makel. Kokon rot. — Nur eine malayische Art, bis nach Birma hinauf verbreitet.

P. marginata. Geographisch und individuell veränderlich. Ich stimme Snellen's Ansicht bei, dass alle zum Teil recht verschieden aussehenden Formen zu einer in Grösse und Färbung variierenden Art gehören; ich habe keine Strukturunterschiede zwischen diesen Formen gefunden. — **acrocyanea** *H.-Sch.* (= rotundatum *Swinh.*) (4 b) von Java hat verhältnismässig kurze, breite Flügel, auch ist der Hflgl oben und die Unterseite nach dem Saume zu ziemlich blassbraun. Der Apicalrand des Vflgls ist deutlich weisslich. Fliegt früh am Morgen und wird häufig auf Blumen sitzend angetroffen. — **ampliatum** *Btlr.* von Celebes stimmt mit der nächsten Form überein, hat aber etwas breitere Flügel und ist unten im Ganzen tiefer gefärbt, der gelbe Fleck ist gross. — Als **marginata** *Guér.* (= marginator *Druce*, cynosura *Druce*), fasse ich die Stücke von Birma, Malakka, Borneo, Palawan und den Philippinen zusammen. Eins unserer Borneo-♂ trägt auf der Unterseite des Vflgls Spuren von 3 gelben Flecken ausserhalb der Zellspitze. Exemplare, in denen das Blau oben und unten sehr ausgedehnt ist, sind ab. **subcyanea** *Swinh.* Bei ab. **philippensis** *Druce* von Mindanao steht am Apex des Hflgls ein grauer Fleck, während bei ab. **albocyaneum** *Semper,* gleichfalls von Mindanao (wo auch die *marginata Guér.* vorkommt), die Vflglspitze oben und unten und die Hflglspitze unten bräunlich ist, auch ist der gelbe Zellfleck sehr gross. Bei ab. **valentula** *Swinh.*, von Birma beschrieben, und der viel kleinern ab. **anethussa** *Druce* (= perakana *Swinh.*) von Malakka, ist der Saum des Hflgls grauweiss und der Apex beider Flügel blau. — In Nordost-Sumatra ist die Art augenscheinlich ziemlich konstant; auf der Oberseite haben die Flügel kein Blau oder nur geringe Spuren desselben und der Hflgl hat unten fast immer einen breiten weissgrauen Saum; dies ist **modesta** *Dohrn.* — In West-Sumatra dagegen findet sich eine der ab. *subcyanea* ähnliche Form: **glenum** *subsp. nov.* (4 b); oben ist der Vflgl bis an die Zelle blau, unten sind die Adern blau gestreift, der Saum des Vflgls ist blassbraun und wie in der Java-Form am Apex schmal weissgrau.

acrocyanea. *ampliatum.* *marginata.* *subcyanea.* *philippensis.* *albocyaneum.* *valentula.* *anethussa.* *modesta.* *glenum.*

21. Gattung: **Hampsonia** *Swinh.*

Stirn vorspringend, oben nicht verengt. Fhlr des ♀ an der Spitze länger gekämmt als in der Mitte. Flügel lang, schmal, Schuppen gerundet, an *Campylotes* erinnernd. Die 3.—5. Subcostale gestielt, die 3. Subcostale proximal von der 5. Subcostale stehend, die 1. Radiale von der Zelle, Vorderecke der Zelle vorspringend, Zellschluss tief gewinkelt, die 2. und 3. Radiale gestielt und gebogen, Randzelle zwischen der 3. Radiale und der 1. Mediane proximal viel breiter als distal; Hflgl aussen stark gerundet, auch der Analwinkel sehr abgerundet; Zellschluss gewinkelt, der hintere Schenkel des Winkels länger als der vordere, Hinterecke der Zelle vorspringend, die 2. und 3. Radiale gestielt, die 1. Subcostale und die 2. Mediane auf ungefähr gleicher Höhe, der Stiel der 2. und 3. Radiale der 2. Subcostale näher stehend als der 1. Mediane. — Eine nordindische Art.

H. pulcherrima *Swinh.* (4 c) Körper schwarzgrün. Vflgl schwarz, ein Band vor der Mitte und Streifen an den Adern im Distalteile grau, halbdurchsichtig, 5 gelbe Flecke (1. 2, 1. 1). Hflgl mit rotem, an der Wurzel gelbem Zellwisch, 4 roten Discalflecken und gelbem Hrdswisch. ♂ und ♀ gleich. — Khasia-Berge, Assam. *pulcherrima.*

22. Gattung: **Campylotes** *Westw.*

Erstes Tarsenglied auch im Hinterfuss kürzer als die 4 andern Segmente zusammen. Flügel lang. Schuppen gerundet, die distalen Adern zum Teil sehr stark gebogen: im Vflgl die 2.—5. Subcostale gestielt, die 1. Radiale von der Zelle, verhältnismässig weit vom Subcostalstiele entfernt, die 2. und 3. Radiale und 1. Mediane zusammen gestielt; im Hflgl die Zelle vorne schief abgestutzt, der Zellschluss gerade, oder vor der

1. Radiale gewinkelt; die 2. und 3. Radiale gestielt. — Nur in China und Nord-Indien sind diese bizarren Tiere gefunden, die wegen der stark gebogenen Adern und der eigentümlichen Färbung nicht leicht mit andern Zygaeniden zu verwechseln sind.

C. histrionicus. Schulterkappe mit gelbem Fleck, Hlb unten gelb, die Segmenträndер schwarzgrün. Die Kommaflecke des Hflgls nicht durch ein dunkles Band unterbrochen. Die Streifen der Flügel
histrionicus. ändern von hochrot bis blassgelb ab. — **histrionicus** *Westw.* (Bd. 2, 2g). Die Stücke aus niedern Lagen, bis zu etwa 5000 Fuss, sind gross; die Flecke ausserhalb der Zellspitze des Vflgls sind alle weiss; die Streifen hochrot bis gelb, die gewöhnliche Färbung in Assam ist eine Mittelstufe; bei einem unserer ♂♂ aus den Khasia-Bergen sind die Flügel schwarzgrün überwaschen, so dass von den roten und gelben Zeichnungen nur Reste vorhanden sind. Ganz Nord-Indien bis Kaschmir und West-China. — In Sikkim und Bhutan, in
altissima. hohen Lagen, von 9—10 000 Fuss (engl.), findet sich eine kleine Gebirgsform, **altissima** *Elw.*, bei der die proximalen weissen Flecke des Vflgls gelblich überzogen sind; die blasse Form dieser montanen Subspecies
excelsa. ist ab. **excelsa** *Oberth.*, bei welcher die hinteren Streifen des Vflgls und die Streifen des Hflgls blassgelb sind.

sikkimensis. **C. sikkimensis** *Elw.* (4c). Kragen gelb gefleckt. Alle Flecke zwischen Zelle und Vflglspitze gelb. Hflgl vor dem Saume gewöhnlich mit deutlicher, die Kommaflecke durchbrechender, schwarzer Linie. — In hohen Lagen in Sikkim und Assam. Die Streifen je nach den Exemplaren tiefer oder blasser rot.

splendida. *C. desgodinsi* **splendida** *Elw.* (4c), von den Nagabergen, Assam, ist von der chinesischen Form der *desgodinsi Oberth.* (Bd. 2, 2h) durch viel lebhaftere Färbung unterschieden: die Flecke zwischen der durch beide Flügel laufenden dunklen Linie und dem Saume sind gross und lebhaft gelb.

atkinsoni. **C. atkinsoni** *Moore* (4c). Körper ganz blauschwarz. Flügel schwarzgrün; Vflgl. vorne rot gestreift, distale Flecke weiss. Hflgl mit 3 roten Flecken und Andeutungen von Streifen. Unten die roten Streifen besser entwickelt. — Sikkim, in höheren Lagen.

Einige chinesische Arten gehören gleichfalls zu *Campylotes*, nämlich *pratti Leech*, *romanovi Leech*, *minima Oberth.* (vgl. Bd. 2, p. 15, 16; Taf. 2f, h).

23. Gattung: **Erasmia** *Hope.*

Stirn sehr stark vorspringend. Fhlr bei ♂ und ♀ gekämmt. Flügel breit; im Vflgl die 1. und 2. Subcostale frei, die 3.—5. zusammen gestielt, die 3. distal von der 5. entspringend; 1. Radiale von der Zelle, die 2. und 3. gestielt. Zellschluss schwach gewinkelt (*Erasmia*), oder tief gewinkelt (*Amesia*), die obere Zellecke etwas über die untere hinausragend; im Hflgl alle Adern von der Zelle abzweigend, die untere Zellecke etwas mehr distal als die obere letztere eabgestutzt. — Rp (von *pulchella*) sammetschwarz, die Warzen blassrot; auf dem Rücken ein über 2 Segmente ausgedehnter rechteckiger gelber Fleck; auf »wildem Kaffee«. Kokon auf einem Blatte.

E. pulchella. Körper, ein breites Wurzelband und ein vor der Mitte stehendes gebrochenes Band auf dem Vflgl, sowie die Aderstreifen glänzend grünblau, Hlb blassblau; Vflgl mit gelblichweissem Fleckenbande und vor der Spitze zwei ebenso gefärbten Flecken, diese Zeichnungen grünblau gerandet, zuweilen blau überzogen, im Wurzeldrittel ein rostgelbes Band. Hflgl vom Hrde über die Zellspitze hinaus gelblichweiss, Ausdehnung dieser an der Zellspitze in Makeln ausgelösten Fläche in den geographischen Rassen ver-
pulchella. schieden. — In der nord-indischen Form, **pulchella** *Hope* (4b), sind die Adern beider Flügel stark grünblau, die Wurzel des Hflgls ist grünblau und die gelblichweisse Fläche sehr breit, auch sind die weissen Flecke des Vflgl gross. Bei einigen Exemplaren sind die weissen Zeichnungen der Oberseite blau überlegt. Sikkim,
chinensis. Assam. Äusserst häufig, in 1000–4000 Fuss Höhe. — Die Gebirge von Birma werden von **chinensis** *Jord.* (Bd. 2, 2g) bewohnt, die im westlichen China besonders häufig ist und sich durch Verkleinerung der gelb-
hainana. weissen Zeichnungen und der metallischen Aderstriche auszeichnet. — Auf Hainan lebt eine Rasse, **hainana** *subsp. nov.*, welche auf dem Vflgl ebenso kleine weisse Flecke wie *chinensis*, aber deutliche grüne Aderstriche hat: besonders ist der Zellfleck kleiner als bei *pulchella;* auf dem Hflgl ist das gelblichweisse Feld hinten ebenso weit als bei *pulchella*, die Flecke an und in der Zellspitze sind aber kleiner. — Auf Formosa findet
hobsoni. sich **hobsoni** *Btlr.*, bei der die blauen Aderstriche fast vollständig fehlen, während die gelbweisse Binde des Vflgls breiter als bei *pulchella* ist; auch ist das gelbweisse Feld des Hflgls reichlich so gross als bei der indischen Form. Ausserdem ist *hobsoni* kleiner. Die Subapicalflecke des Vflgls sind häufig miteinander verbunden,
fritzei. besonders oft auf der Unterseite. — **fritzei** *subsp. nov.* ♀. Der chinesischen Form ähnlich. Thorax und Hlb oberseits ganz grünlich blau; das Wurzelfeld des Hflgls blau auf grünem Grunde, der schwarze, blau gerandete und blau gekernte Zellfleck vom Wurzelfelde getrennt; der schwarze Saum des Aussenrds breit, auch noch zwischen der 2. Mediane und dem Analwinkel breit, innen von der Costale bis nahe zum Anal-
cyanea. winkel breit blau gerandet. Okinawa, Liu-Kiu-Inseln, im Juni 1890 von Dr. A. Fritze gefunden. — **cyanea** *subspec. nov.*, von Hongkong, ist eine ausgedehnt blaue Form mit kleinen weissen Vflglflecken; auf dem Hflgl ist das gelbweisse Feld sehr verschmälert, der Zellfleck ist klein und es stehen auf der Scheibe drei

gesonderte weisse Flecke, von denen der mittlere sehr klein ist. Diese Form führt über zu *shanghaica*, welche in Nord-China und Süd-Japan vorkommt.

E. sanguiflua. Körper nicht glänzend, blauschwarz. Vflgl. vom ersten Drittel ab auf den Adern purpur-rostfarben gestreift, die Streifen in weisse Fleckchen endigend, zwischen den Streifen weisse Punkte, im schwarzen Wurzelfelde gelbe Punkte. Hflgl aussen weiss gezeichnet. — **sanguiflua** *Drury* (= sangliflua *Fruhst.*) (4 d) findet sich in Nord-Indien und Birma; es ist ein häufiges Tier in Höhen von 3000—4500 Fuss. Die Aderstreifen sind breit und der Hflgl ist aussen stark blau überflogen, auch sind alle weissen Punkte der Unterseite blau gerandet oder blau überflogen. — Sumatra wird von **lugens** *Dohrn* bewohnt. Die Aderstreifen sind dünn, der Hflgl ist aussen nicht blau und die weissen Submarginalflecke sind zu einem Bande vergrössert. Diese Form ist der nord-indischen unähnlicher als die geographisch weiter von Nord-Indien entfernte Java-Form. Doch bestätigt das nur, was wir von sehr vielen Sumatra- und Borneo-Formen wissen, nämlich, dass sie in der Färbung von den einander mehr ähnlichen Javanern und Indiern abstechen. — **gedeana** *Fruhst.* (= javana *Dohrn*), von Java, hat proximal dünnere Aderstreifen und besonders auf der Unterseite grössere weisse Submarginalflecke; auf dem Hflgl ist ausserdem der blaue Schimmer auf ein schmales Randband beschränkt, abgesehen von den blau eingefassten weissen Punkten. Pierres berichtet über die Zählebigkeit dieser Tiere; im Cyankaliglase machten sie noch nach einer Stunde kräftige Bewegungen. Nach Fruhstorfer findet sich *gedeana* in Höhen von 4—6000 Fuss und zeichnet sich durch raschen Flug aus, wenn sie aus den Nebelhöhen herauskommen, um sich für ein paar Minuten zu sonnen.

sanguiflua. *lugens.* *gedeana.*

E. aliris. Der vorigen Art ähnlich; Vflgl ohne rostfarbene Aderstreifen; die im ersten Drittel stehenden Punkte rostfarben, die beiden Costalpunkte zusammengeflossen. Das 7. Abdominalsegment des ♂ tief ausgeschnitten, die beiden Lappen breit, abgerundet, nicht wie bei *sanguiflua* nach innen gebogen und zu einer Zange entwickelt. — Die nord-indische Form, **aliris** *Doubl.* (4 d), welche mit *E. sanguiflua* zusammenfliegt, aber nicht ganz so häufig ist, hat den Apicalfleck des Hflgls blau und den Analwinkel braunschwarz. — **analis** *subspec. nov.* hat den Hinterwinkel des Hflgls schmutzig weiss, auch sind die weissen Flecke etwas grösser als bei der nord-indischen Form und die blaue Farbe ist bis auf die Umrandung dieser Flecke verschwunden. Tenasserim.

aliris. *analis.*

E. namouna. Eine individuell veränderliche Art, welche rein malayisch zu sein scheint; zwei der Formen sind zwar von Sikkim beschrieben, doch ist diese Fundortsangabe zweifellos falsch, wenigstens sind später keine Stücke dieser Art in Sikkim gefunden worden. Braunschwarz, mit blauweissen Punkten auf Kopf, Thorax und Brust, und an den Seiten des Hlbs. Beide Flügel mit weissen Punkten in der Aussenhälfte, auf dem Hflgl gewöhnlich eine in der Mitte des Flügels stehende Reihe blau. Die Adern vor dem Saume oft von weissen Strichen begleitet, die oberen Striche des Vflgls zuweilen bis in die Zelle reichend und proximal durch die stark vergrösserten Discalflecke vereinigt. Das 7. Abdominalsegment des ♂ oben schwach ausgerandet, unten jederseits mit einem dünnen Dorn bewaffnet. — Die Form, welche am meisten Weiss hat, ist ab. **pexifascia** *Btlr.* (4 d); der Apex der Vflglzelle ist oft weiss, besonders breit bei Malakka-Stücken, und der Hflgl. hat deutliche Randstriche. Malakka; Sumatra. — Bei ab. **noctipennis** *Walk.* sind die Saumstriche am Apex des Vflgls lang, nehmen allmählich an Länge ab und sind auf dem Hflgl sehr kurz. Borneo; Malakka; Sumatra; Java. — ab. **hyala** *Druce* (= hyula *Kirby*) hat auf beiden Flügeln kurze Saumstriche. Borneo; Malakka; Sumatra; Java. — ab. **namouna** *Doubl.* (= euploeoides *H.-Sch.*, semiradiata *Walk.*) (4 e) hat keine Saumstriche auf dem Vflgl, während die des Hflgls entwickelt sind und oft bis an die Discalpunkte reichen. Borneo; Malakka; Sumatra; Java. — ab. **modesta** *Snell. (Voll. ms.)* hat weder auf dem Vflgl noch Hflgl Saumstriche. Der Fundort dieser Form ist nicht bekannt; im Mus. Leyden. — ab. **desmiata** *nov.*, (4 e, auf der Tafel irrigerweise als *noctipennis* bezeichnet), vom Berge Gede in West-Java, entspricht der ab. *pexifascia Btlr.* Die Randstriche des Vflgls sind kurz und gehen nicht ganz bis an den Saum; sie stehen entweder von einer aus grossen und einigen kleinen Fleken zusammengesetzten Binde entfernt (Namen-Type) oder sind mit dieser Binde verschmolzen; die Saumstriche des Hflgls kurz und breit getrennt; Analwinkel wenigstens unten schmutzig weiss, aber dieser Fleck schmal. Unten stehen auf dem Vflgl proximal von der 2. Mediane 2 blaue Fleckchen, einer in der Zelle, der andere hinter derselben, dieser zweite mehr distal als der Zellfleck (in den übrigen Formen ist der hintere Fleck mehr proximal als der Zellfleck). — Alle diese Formen ähneln Euploeen ganz auffällig. Sie sitzen mit zusammengelegten Flügeln an Baumstämmen oder unter Blättern. Bei Berührung werden die Flügel halb ausgebreitet und es tritt aus Thoraxdrüsen eine schaumige, gelbliche Flüssigkeit in so grosser Menge hervor, dass der Körper ganz davon umgeben ist. Die Formen gehen zum Teil bis zur Meeresküste hinab.

pexifascia. *noctipennis.* *hyala.* *namouna.* *modesta.* *desmiata.*

24. Gattung: **Agalope** *Walk.*

Beschuppung haarförmig, Flügel und Beine fast nackt erscheinend. Die 1. und 2. Subcostale des Vflgls ziemlich nahe zusammen, 3.—5. Subcostale gestielt, die 5. Subcostale proximal, die 1. Radiale von der Zelle, 2. und 3. Radiale gestielt, Vorderecke der Zelle abgestutzt, weit vorgezogen, oberer Schenkel des

Zellschlusses länger als unterer, die 2. Mediane weit mehr proximal als die 1. Subcostale. Wie bei *Cadphises* sind die Afterklappen des ♂ und das letzte Bauchsegment des ♀ gelb. — Afghanistan und China bis Neu-Guinea.

bifasciata. **A. bifasciata** *Hope* (4 f). Die grösste Art; Wurzel des Vflgls schwarz, von einem aussen schwarz gerandeten gelben Bande begrenzt, vor der Mitte ein dünneres gelbes schwarz gerändertes Band. — Nordwest-Indien; Nepal; Sikkim; Assam; Birma. Fliegt in Gesellschaft von *Delias,* und zwar ziemlich hoch, gewöhnlich ausser Bereich des Netzes.

javanica. **A. javanica** *Auriv.* (4 f). Wie vorher, aber das gelbliche Subbasalband des Vflgls schmal und aussen nicht schwarz begrenzt, und vor der Mitte steht ein schmales schwarzes Band, das auf der Basalseite eine Andeutung von Gelb zeigt. — Java: Sukabumi; Berg Gede, Preanger, 2—6000 Fuss.

A. glacialis. Kopf, Prothorax, Brust und Hlbsspitze gelbbraun. Vflgl mit gelbbrauner Wurzel, vor der Mitte ein schwarzbraunes unregelmässiges Band, Spitze glasig; Hflgl mit schwarzbraunem Fleck an der
glacialis. Zellspitze. Sikkim, Birma und Java. — In der indischen Form **glacialis** *Moore* stehen auf dem Vflgl zwei weisse Flecke hinter der Zelle, keine aussen von der Zellspitze, das schwarzbraune Band des Vflgls ist breit,
parthenie. und der Hflgl trägt vor der Mitte 2 braune Flecke. Sikkim und Birma; selten. — **parthenie** *subsp. nov.* (4 f); kleiner, das schwarzbraune Band des Vflgls ist schmäler als der Zwischenraum zwischen ihm und dem Wurzelfelde, eine Reihe weisser Flecke rings um das Zellende; auf dem Hflgl 2 kleinere braune Flecke vorhanden. Java.

basiflava. **A. basiflava** *Moore.* Vflgl grösstenteils schwarzbraun, zwischen den Adern hell gefleckt, im Basaldrittel 2 schmale, parallele, schwarzbraune Binden. Saum und Adern des Hflgls schwarzbraun. Kragen, Schulterkappe und Hlbsende braungelb. — Sikkim; 1 ♂ im British Museum.

eronioides. **A. eronioides** *Moore* (4 f). Der vorigen Art ähnlich; Kragen und Schulterkappe schwarz. Vflgl an der Wurzel mit weissem Punkte und einem darauf folgenden schmalen gelben Bande; hinter der Mitte beider Flügel ein schwaches schwarzbraunes Band. — Sikkim; Assam. In China findet sich eine aufgehellte Form: *diluta Jord.*

hemileuca. **A. hemileuca** *Rothsch.* (4 f). Körper schwarz, Kopf und Thorax rauh; Vflgl an der Wurzel schwarz, dann breit weiss, vor der Mitte ein schwärzliches Band, das durch ein schmales weisses Band von dem schwärzlichen Distalteil des Flügels getrennt ist; Hflgl weiss, Apex schwärzlich. — Aroa-Fluss, Britisch Neu-Guinea, im Gebirge, Ende Mai von A. S. Meek gefunden.

hyalina. **A. hyalina** *Koll.* (Bd. 2, 3 b). Individuell veränderlich. Kleiner und kurzflügeliger als die vorhergehenden Arten. Vflgl mit braungelbem Wurzelfleck oder hellgelbem Längswisch; die schwärzliche Färbung in Ausdehnung sehr variabel, gewöhnlich ein gebrochenes schwärzliches Band in der Mitte; Hflgl ganz
primularis. weiss oder gelblich oder ganz schwärzlich. Bei ab. **primularis** *Bthr.* ist der Vflgl mehr oder weniger aus-
glacialis. gedehnt gelb; bei ab. **glacialis** *Bthr.* dagegen mehr oder weniger ausgedehnt schwärzlich. Zuweilen fehlt der tiefgelbe Basalfleck und die Zelle ist schwärzlich, während das Feld hinter der Zelle von der Wurzel ab
livida. gelb ist. Bei ab. **livida** *Moore* von China hat der Vflgl kein schwärzliches Mittelband, dagegen ist der Apex des Vflgls schwärzlich. — Südabhänge des Himalaya; Assam; China. In Sikkim von 2—9000 Fuss (engl.), in höheren Lagen ziemlich häufig.

A bieti Oberth., dejeani Oberth., daridi Oberth. und *immaculata Leech* sind bis jetzt nur aus Zentral- oder West-China bekannt. Vgl. Bd. 2, p. 13, Taf. 3 a, b.

25. Gattung: **Elcysma** *Bthr.*

Agalope ähnlich, aber der Hflgl in der Mitte in einen Schwanz ausgezogen. — Rp dick, schmutzig hellgelb, mit 5 violettbraunen Längsstreifen; zwischen den Streifen kurze schwarze Borsten. Kokon schmutzig weiss, an der Mittelrippe eines Blattes befestigt. — Von Birma bis zum Amur und Japan; nur eine Art.

E. westwoodi. Gelblichweiss, halbdurchsichtig; Fhlr schwarz; Adern und Distalteil der Flügel mehr
dohertyi. oder weniger schwärzlich; Wurzel des Vflgls gelb. — In der orientalischen Region findet sich **dohertyi** *Hamps.* (5 a), welche grösser und mehr schwärzlich als die beiden paläarktischen Subspecies *westwoodi Voll.* (Bd. 2, 3 a) und *caudata Brem.* (Bd. 2, 3 a) ist. 1 ♂ von den Naga-Bergen, Nordost-Assam, in coll. Elwes.

26. Gattung: **Boradia** *Moore.*

Zunge kurz und schwach. Taster sehr kurz. Schienen ohne Sporen. Fhlr beim ♂ von der Wurzel bis zur Spitze lang gekämmt, die Kammzähne dünn, weit getrennt; der Fhlr des ♀ gezähnt. Körper und Flügel mit Haarschuppen bekleidet. Haftklappen des ♂ sohlenförmig, unten zusammenschliessend. Flügel breit, gerundet: Vflgl mit 3 Subcostalen, der 1. Ast frei, der 2. und 3. gestielt; 2. und 3. Radiale gleich-

falls gestielt; untere Zellecke des Hflgls über die obere hinwegragend. — Eine nordwest-indische und eine philippinische Art.

B. carneola *Moore* (5 a). Flügel halbdurchsichtig, gelblich. Kopf und Thorax grau, Hlb schwärzlich. — Simla; Kangra; Dharmsala. Stebbing fand Hunderte von Exemplaren tot auf einem Pfade in einem Nadelholzwalde bei Simla im Juli 1901. *carneola.*

B. grisea *Semp.* Körper grau, Kragen, Brust und der schwarz geringelte Hlb gelb. Vflgl grau, mit 2 undeutlichen helleren Binden, die eine quer über die Zellmitte laufend, die zweite nahe dem Distalrande; Hflgl grau, an der Wurzel gelb. — Nordost-Luzon; 1 ♂ in coll. Semper. Mir nicht in Natur bekannt. *grisea.*

27. Gattung: **Philopator** *Moore.*

Stirn vorspringend, breit, vorne flach, oben nicht verengt. Schuppen der Flügel nicht dicht zusammen, die Flügel daher halbdurchsichtig, die 3.—5. Subcostale des Vflgls gestielt, 5. Subcostale proximal. 1. Radiale von der Zelle, 2. und 3. Radiale gestielt, Zellschluss tief gewinkelt, der untere Schenkel länger als der obere, Hinterecke der Zelle etwas über die Vorderecke vorspringend, die 1. Mediane näher an der Ecke als an der 2. Mediane, die Zelle am Abzweigungspunkte der 1. Mediane deutlich gewinkelt: Hflgl aussen gerundet, die 2. Mediane weit proximal, beide Zellecken abgestutzt. — Zwei nord-indische Arten, die ♂♂ dunkler als die ♀♀.

P. basimaculata *Moore* (5 a). Körper gelb, schwarz gefleckt und geringelt. Flügel an der Wurzel gelb, schwarz gefleckt; beim ♂ beide Flügel fast ganz schwarz überzogen, vor der Mitte weiss; beim ♀ eine Binde vor der Mitte des Vflgls, die Zellspitze und die Adern, sowie die Mitte des Hflgls weiss. — Sikkim: nicht selten in 3—4000 Fuss Höhe. *basimaculata.*

P. rotunda *Hamps.* (5 a). Flügel viel kürzer als bei voriger Art; ♂ und ♀ mit schwarzem Kopf und weisser Stirnlinie, Thorax weiss gefleckt. Vflgl hinter der Zelle mit weissem Fleck. Hflgl mit weissem Mittelfelde. — Sikkim; Assam; Manipur. *rotunda.*

28. Gattung: **Cadphises** *Moore.*

Stirn breit, vorspringend. Zunge kräftig. Endsegment des Hlbs und Greifzangen des ♂ blass, nackt, Greifzangen schmal, gekrümmt, zusammen ringförmig. Bauchplatte des 7. Hlbssegments des ♀ aufgeblasen, blass, nackt. Flügel breit; Vflgl mit Queradern von der Costale zum Rande. 1. Subcostale frei, 2.—5. zusammen gestielt, 1. Radiale von der Zelle, von den Subcostalen entfernt stehend, 2. und 3. Radiale gestielt, obere Zellecke abgestutzt, über die untere hinausragend, Zellader an der Spitze nicht geteilt. Hflgl mit sehr langem Hrde, Analwinkel weniger gerundet als der Apicalwinkel, die Adern von der Zelle, obere Zellecke stumpf, Zellschluss kaum gewinkelt, 1. Radiale entweder als direkte Verlängerung der Zellader oder weiter nach hinten entspringend. — Zwei grosse Arten, beide in Nord-Indien und beide grauschwarz, dicht weiss punktiert, in der Zeichnung keinem andern Zygaeniden ähnelnd. ♂ und ♀ einander gleich.

C. maculata *Moore* (? = azim *Doubl.*) (5 e). Hflgl vom Abdominalrande bis zur 2. Submediane einfarbig gelb. — Sikkim; Assam. Doubleday's Beschreibung von *azim* passt auf beide Arten: die Type scheint nicht mehr vorhanden zu sein. *maculata.*

C. moorei *Btlr.* (? = azim *Doubl.*) (5 e). Hflgl auch am Hrde gefleckt; die weissen Flecke an der Wurzel grösser, oft zusammengeflossen. — Sikkim, Bhutan und Assam. *moorei.*

29. Gattung: **Corma** *Walk.*

Stirn nicht zugespitzt. Vorderecke der Vflglzelle sehr stark vorgezogen, die 1. und 2. Subcostale frei, die 3.—5. Subcostale gestielt, 3. Subcostale proximal, die 1. Radiale von der Zelle, die 2. und 3. Radiale gestielt, die 2. Mediane viel mehr proximal als die 1. Subcostale: Zellecken des Hflgls auf ungefähr gleicher Höhe, die 2. Subcostale und die 1. Radiale dicht zusammen, der Zellschluss tief gewinkelt, die 2. und 3. Radiale gestielt oder von einem Punkte. — Die Arten sind indo-chinesisch.

C. maculata. *Abraxas*-artig. Körper gelb, blauschwarz gefleckt. Flügel weiss, blassbraun gefleckt, die Flecke mehr oder weniger zusammenhängend. Nord-Indien und China. — Bei der indischen Form, **maculata** *Hamps.* (5 a), ist der Hflgl grösstenteils weiss; ♂ und ♀ sind einander ähnlich; der Vflgl hat vor und hinter der Mitte je eine weisse Binde, die sich vorne mit einem grossen Zellfleck vereinigen. Assam: Birma. — In Süd- und West-China ist das ♂ viel dunkler als das ♀, oben sind die weissen Zeichnungen *maculata.*

sehr verkleinert, der Hflgl ist fast ganz braun; das ♀ ist dagegen kaum von dem indischen unterschieden,
laranda. nur sind die Flügel wie auch beim ♂ mehr gestreckt: **laranda** *Druce* (vgl. Bd. 2, p. 11, Taf. 2 e).

zenotia. **C. zenotia** *Doubl.* (= spoliata *Walk.*) (5 b). Körper blassgelb; Fhlr, Kopf, Thorax (der hintere Teil ausgenommen), Spitze des Hlbs und die Stigmaflecke schwarzgrün. Flügel weiss; Wurzel des Costalrandes grünbraun, ein Fleck in der Zelle, der breite hellgefleckte Saum, ein Fleck auf der Scheibe, der Saum des Hflgls und ein Zellfleck schwarzbraun, schwach grün. — Assam; Birma; Siam; Tonkin.

zelica. **C. zelica** *Doubl.* (= leucomelas *Moore,* neoterica *Swinh.*) (5 b). Flügel weiss; Vflgl vor der Mitte mit braunem Bande, das am Costalrande bis zur Wurzel ausgedehnt ist, Saum bis in die Zelle hinein braun, mit 3 weissen Flecken; Hflgl mit braunem Saumbande. Die Fhlr wie bei voriger Art sehr lang gekämmt. Zeichnungen nicht konstant. — Assam; Birma.

fragilis. **C. fragilis** *Walk.* (♂ = obscurata *Walk.*) (5 b). ♂; schwarzbraun, etwas grau, Vflgl mit weisser Binde, Hflgl. braun, zentral heller, oder weiss mit schwarzem Saume, zuweilen auch der Vflgl mit weissem Wurzelfelde. Beim ♀ Körper und Flügel weiss, Kopf und Fhlr braun, auf dem Vflgl 2 Binden und der Saum, auf dem Hflgl eine unregelmässige Binde vor dem Saume schwarz. — Borneo: Sumatra; Java. Rp perlengrau, oben schwarz punktiert, Kopf und Unterseite gelblich, Beine und der erste und letzte Ring oraniengelb.

30. Gattung: **Pseudonyctemera** *Snell.*

Breitflügelige Tiere; Farben weiss und grau- oder schwarzbraun, auf dem Hflgl auch wohl blassgelb. Vflgl ohne Costaläderchen, obere Zellecke vorspringend, abgestutzt, 1. und 2. Subcostale frei, 3.—5. gestielt, 3. kurz, oft fehlend, 1.—3. Radiale von der Zelle; Zelle des Hflgls vorne schief abgestutzt, Hinterecke vorspringend, Zellschluss kaum gewinkelt. — Einige der Formen ähneln *Nyctemera*-Arten, während andere Pieriden-artig sind.

P. marginale. Körper weiss; Hlb oben und an den Seiten mit schwarzgrünen Punkten. Vflgl graubraun oder schwarzbraun, mit weisser Binde und vor dem Saume kleinen weissen Flecken; Hflgl weiss,
marginale. mit schwarzbraunem Saume. Malayisch. — **marginale** *Voll.* (♂ = arcuatum *Voll.*) von Java. Saumband des Hflgls bei ♂ und ♀ breit; ♂ ohne, ♀ mit undeutlichen weissen Submarginalflecken auf der Oberseite. —
perlata. **perlata** *subsp. nov.* Saumband des Hflgls schmäler als bei der vorigen Form; die weissen Submarginalflecke der Oberseite des Vflgls wenigstens beim ♀ sehr deutlich, beim ♂ gewöhnlich undeutlich. West-Sumatra,
taminata. nach Dohrn auch in Nordost-Sumatra. — **taminata** *subsp. nov.* (5 b), von der ich nur ♀♀ kenne, unterscheidet sich von den vorigen Formen auf dem Vflgl durch breiter weisse Aderstreifen, tiefer schwarzen Distalteil und grössere Submarginalflecke, und auf der Oberseite des Hflgls durch eine Reihe sehr deutlicher weisser Submarginalflecke. Nias.

decipiens. **P. decipiens** *Snell.* ♂; Vflgl blass graubraun, mit breitem, ganz verwaschenem, weissem Mittelbande; Hflgl weiss, Saum unbestimmt graubraun. Unten ist der Vflgl von der Wurzel bis zu $^2/_3$ weiss, mit Grau gemischt. — Java. Mir nur aus der Abbildung und Beschreibung bekannt; ist vielleicht ♂ einer javanischen Form von *P. dissimulata.*

nyctemeroides. **P. nyctemeroides** *Semp.* (5 a). ♀; Hlb. oben dunkel, mit weissen Ringen, unten gelb; Flügel schwarzbraun, 4 Streifen zwischen den Adern an der Wurzel des Vflgls, eine Fleckenbinde in der Mitte, und eine gebogene Reihe Fleckchen vor der Spitze, sowie der Hflgl weiss, des Saum der letzteren breit schwarzbraun. Unterseite mit metallisch grünen Streifen. — Luzon.

P. dissimulata. Pieriden-artig; Flügel weiss, Vflgl mit schwarzbraunem Saumbande, das weisse
pura. Aderstriche trägt, die Adern und zum Teil auch die Zwischenräume braun; Hflgl oben mit oder ohne Saumband, unten blassgelb, mit breitem Saumbande. Indo-malayisch. — **pura** *nov. subsp.* (5 b) von Assam; Vflgladern
dissimulata. schmal braun: Hflgl oben ohne Saumband, unten steht das Saumband von der Zelle entfernt, nur der Strich hinter der 2. Subcostale reicht bis zur Zelle. — **dissimulata** *Walk.* (= lyra *Druce*, ficta *Swinh.*, pontioides *Btlr.*) (5 c) ist oben und unten vor dem Saume breiter schwarzbraun als *pura.* Exemplare mit dunkel
analis. beschupptem Vflgl sind ab. **analis** *Snell.* Malakka; Singapore; Borneo; Billiton; Java (Snellen).

invaria. **P. invaria** *Walk.* halte ich für eine dunkle zweite ♀-Form von *dissimulata.* Oberseite braun überwaschen, die weissen Zeichnungen erloschen oder unbestimmt, Zelle des Hflgls grau; auch auf der Unterseite ist das Weiss reduziert, und das gelbe Feld des Hflgls ist entweder nur angedeutet oder doch sehr verkleinert. In der Namen-Type von *invaria Walk.* aus Sumatra ist alles Weiss und Gelb auf den Flügeln verschwunden, nur die Submarginalflecke sind auf der Unterseite schwach angedeutet; der Hflgl ist oben von der Wurzel bis zum Analwinkel und zur Zellspitze metallisch graublau. Alle andern mir bekannten Exemplare haben
griseifusa. mehr oder weniger Grau auf beiden Flügeln: ab. **griseifusa** *Hamps.* (= lyra *Druce* partim) (5 b). — Ost-Pegu; Malakka: Singapore: Sumatra: Borneo.

31. Gattung: **Herpa** *Walk.*

Stirn vorspringend, länger als breit. Fhlr beim ♂ sehr lang gekämmt, buschig. Erstes Hintertarsenglied kürzer als die vier andern zusammen. Zelle in beiden Flügeln hinten an der Spitze abgeschrägt, die vordere Ecke stark vorragend; im Vflgl Subcostale 3—5 gestielt, Subcostale 3 proximal von 5: im Hflgl alle Adern von der Zelle; Beschuppung der Flügel eigenartig, die Schuppen lang oder fast haarförmig. — Gelbe oder weissgelbe Arten mit schwarzen oder wenigstens im Vflgl dunkleren Adern. Indien und China.

H. venosa *Walk.* (5 c). Blassgelb, die Adern braunschwarz, die Schuppen lang, aber nicht haar- *venosa.*
förmig; die 2. und 3. Radiale des Vflgls gewöhnlich von der Zelle, selten gestielt. — Assam. China ist von der blasseren Subspecies *sinica Oberth.* bewohnt.

H. subhyalina *Moore* (5 c). Weissgelb, die Adern schwach dunkler; Costalrand des Hflgls schwärz- *subhyalina.*
lich; die 2. und 3. Radiale des Vflgls gewöhnlich gestielt; Schuppen sehr schmal, auf der Unterseite fast haarförmig. — Sikkim; Assam.

H. primulina *Elwes.* Vielleicht nur Varietät von *subhyalina;* tiefer gelb und der Costalrand des *primulina.*
Hflgls nicht schwärzlich; Fhlr rein schwarz. — Assam: Naga-Berge.

In China finden sich noch 3 Arten: *basiflava Oberth., luteola Leech* und *ochracea Leech* (vgl. Bd. 2, 2 d). Die erste dieser Arten repräsentiert wahrscheinlich eine besondere Gattung: die Stirn ist behaart; im Vflgl verschmelzen die ersten beiden Subcostalen mit der Costale, die andern drei sind zusammen gestielt, wobei die 5. weit mehr proximal abzweigt als die 3.

32. Gattung: **Psaphis** *Walk.*

Nahe mit *Eterusia* verwandt. Stirn breit, schwach vorspringend. Im Vflgl die 1. und 2. Subcostale distal einander genähert, die 2. Subcostale von der Zellecke oder mit der 3.—5. Subcostale und 1. Radiale gestielt, 2. und 3. Radiale auf langem Stiel, 1. Mediane nahe der Zellecke, die 2. Mediane mehr proximal als die 1. Subcostale; Zelle des Hflgls distal etwas gerundet, die Hinterecke mehr distal als die Vorderecke und die 1. Radiale mehr als die 2. Subcostale. — Die Tiere sind zum Teil in beiden Geschlechtern oder beim ♀ allein auffällig getreue Abbilder von *Dysphania*-Arten (Geometriden). Alle Arten haben 5 weisse Flecke vor der Spitze des Vflgls.

P. camadeva. ♂ und ♀ verschieden auf der Oberseite. ♂ oben blauschwarz, Hlb und Hflgl purpurblau; Stirn und Brustseiten weisslich, Unterseite des Hlbs graugelb. Vflgl unten blau, distal schwarz, Hflgl unten mit gelbem Zellfleck und gelben Streifen zwischen Zelle und Hinterrand. Beim ♀ Kopf und Thorax oben weiss gefleckt, Hlb gelb, unten fast weiss, oben die Wurzel der Segmente blauschwarz; Vflgl mit weissem Basalpunkt und 2 gelben Fleckenbinden in der Wurzelhälfte; die Flecke in der Distalhälfte des Flügels weiss, Hflgl purpurn und gelb, ein Fleck an der oberen Zellecke weisslich: Unterseite blau und purpurn, die gelben Zeichnungen grösser als oben. Malayisch. — **camadeva** *Doubl.* (♀ = semiplena *Walk.* = resumpta *camadeva.*
Walk. = natunensis *Rothsch.*). Beim ♂ ist die Unterseite des Vflgls fast ganz blau, des Hflgls purpurblau. Die gelbe Binde auf dem Vflgl des ♀ ist schmal und der an der Zellspitze stehende Fleck weiss. Borneo: Natuna-Inseln; Malakka; Singapore: Java (Mus. Oxford). Es sind nur sehr wenige Stücke von den verschiedenen Plätzen bekannt; vielleicht gehören dieselben mehreren Lokalrassen an. — Von **celebensis** *subsp.* *celebensis.*
nov. (5 c) kenne ich nur 2 ♂♂ und 1 ♀, von Nord-Celebes. Das gelbe Band der grünen Vflgloberseite des ♀ ist viel breiter als bei der vorhergehenden Form, der Zellfleck ist gelb; auf dem Hflgl reicht das gelbe Feld bis über die Vorderecke der Zelle hinaus, sich mit dem auf der Zellecke stehenden Fleck verbindend: der blaue Glanz der Unterseite ist in Ausdehnung und Stärke reduziert und das gelbe Feld des Vflgls reicht bis dicht an den Zellfleck. Beim ♂ ist der Vflgl oben matt grün; der Hflgl ist oben blau, mit Ausnahme des Saumes, oder ganz matt schwarz; unten ist das Blau viel weniger als bei *camadeva* ausgedehnt.

P. gloriosus. ♂ nicht bekannt. ♀ dem der vorigen Art ähnlich. Der blaue Glanz der Unterseite und der Hflgloberseite viel mehr ausgedehnt und sehr stark. Alle Flecke weiss bis auf den gelben distalen Teil der hintern Striche des Hflgls. Sumatra; Borneo. — **gloriosus** *Rothsch.* Hflgl oben und unten distal *gloriosus.*
breit tief purpurblau. West-Sumatra; 1 ♀ im Tring Museum. — **borneensis** *subspec. nov.* (5 d). Hflgl oben *borneensis.*
und unten distal nur schmal tief purpurblau. Nord-Borneo; 1 ♀ im Tring Museum, ein zweites im British Museum.

P. albivitta *Rothsch.* (5 d). ♂ nicht bekannt, wahrscheinlich wie bei *P. camadeva* vom ♀ verschieden. *albivitta.*
Ein Winkelstrich auf dem Scheitel hinter dem erhöhten Schopfe, Andeutungen von Punkten auf dem Thorax, erstes Hlbssegment oben und der Hlb unten weiss; Thorax und Oberseite des Vflgls grünschwarz; eine Binde auf dem Vflgl und der Hflgl weiss, der Saum des letzteren oben und unten und die Unterseite des Vflgls blauglänzend. Berg Gedeh, Java, 4000 Fuss; ein zweites, etwas abweichendes, schlecht erhaltenes Exemplar von Lombok, 2—2500 Fuss, im Juni: beide im Tring Museum.

P. euschemoides. ♂ und ♀ einander ähnlich. Stirn, Kragen, Thoraxflecke, Brust, Beine, Unterseite des Hlbs und die breiten Randbänder der Hflgloberseite gelb. Vflgl gestreckter als bei den vorigen Arten; die Zeichnungen beider Flügel ähnlich wie beim ♀ von *P. camadeva.* — Die nord-indische Form,
euschemoides. **euschemoides** *Moore* (5 d), hat am meisten Gelb; auf dem Vflgl ist die gelbe Binde mit dem Wurzelfleck verbunden und die schwarzen Flecke in der äussern Hälfte des Flügels sind scharf ausgeprägt. Sikkim:
javanicus. Assam. — **javanicus** *Rothsch.* (= javana *Röb.*, resumpta *Dohrn*) unterscheidet sich durch die kleineren gelben Zeichnungen in der Basalhälfte des Vflgls, auch trägt die Zelle des Hflgls oberseits keinen deutlichen
scotais. purpurschwarzen Strich nahe der Wurzel. Berg Gedeh, 4000 Fuss, Preanger; Sumatra (Dohrn). — **scotais** *subsp. nov.* (5 d). Die Schulterkappe nur an der Spitze gelb; die gelben Zeichnungen auf dem Vflgl reduziert, die einander nicht berührenden Basalflecke weit von der Binde getrennt, diese in Flecke aufgelöst; Hflgl mit purpurschwarzem Wurzelfleck in der Zelle, beim ♂ das Gelb noch mehr als bei Java-♂♂ reduziert, aber der Rand bei ♂ und ♀ mit 4 gelben Flecken zwischen der 2. Radiale und 1. Submediane. Nord-Borneo.

33. Gattung: **Eucorma** *gen. nov.*

Stirn sehr stark vorspringend; Körper dick. Fhlr ähnlich wie bei *Eterusia,* Kammzähne aber beim ♂ ziemlich kurz, und die distalen Zähne beim ♀ nur wenig länger als die mittleren. Vflgl gestreckt; die 1. und 2. Subcostale frei, die 3.—5. gestielt, die 5. Subcostale proximal, die 1. Radiale von der Zelle, die 2. und 3. Radiale gestielt, Vorderecke der Zelle weit vorgezogen; Hflgl aussen breit, gerundet, Hinterecke der Zelle etwas vorgezogen, Zellschluss schwach gewinkelt, die 2. Radiale von dem Scheitel dieses Winkels oder etwas davor abzweigend, sich der 3. Radiale nähernd. ♂ und ♀ gleich. — Malayische Arten, welche *Milionia* (Geometriden) und *Episteme* (Agaristiden) ähneln. Vflgl mit einer gelben oder weissen Binde.

intercisa. **E. intercisa** *Moore* (5 e). Zwei Drittel des Hflgls oben und unten sehr stark grünblau glänzend, ebenso das Wurzelfeld der Vflglunterseite, die Flügel sonst schwarz, ein dunkelgelbes Band über beide Flügel gehend, unten breiter als oben, auf dem Vflgl gerade, auf dem Hflgl hinten abgekürzt und zugespitzt. — Java. »Umflatterte in Gesellschaft einer ihr täuschend ähnlichen Geometride (*Milionia*) die Casuarinen des Plateaus von Pengelengan und war auch auf dem Tjikorai und anderen Bergen nicht selten« (Fruhstorfer MS.).

obliquaria. **E. obliquaria** *F.* (= eusemioides *Fldr.*) (5 e). Schwarz, Fhlr blau, Hlb weiss geringelt. Vflgl mit weisser, beim ♂ zuweilen unterbrochener Binde, Hflgl mit grossem rotgelbem Felde, das am Hrde am breitesten ist und vorne einen schwarzen Fleck trägt, der zuweilen sehr klein ist; Unterseite mit blauen Aderstreifen am Saume, und auf dem Vflgl auch weissblauen Zellfleckchen. Auf Nias findet sich neben der gewöhnlichen Form ein ♀ mit sehr verbreitertem weissem Bande, deutlichen blauen Aderstreifen auf der Oberseite vor dem Saume und vergrösserten blauen Streifen und Flecken auf der Unterseite, auch ist der schwarze Fleck des Hflgls klein (was auch bei gewöhnlichen ♀♀ von andern Plätzen vorkommt); dies ist ab.
zebra. **zebra** *Btlr.* (= laja *Pagenst.*) (5 f). — Java; Sumatra; Nias; Malakka: Borneo; Siam; Mergui. Die Vaterlandsangabe »Macassar« für *eusemioides* ist irrtümlich.

euphaena. **E. euphaena** *spec. nov.* (5 f). ♂: Körper und Flügel sammetschwarz. Fhlr, Kopf, einige Thoracalpunkte und die Ränder der Hlbssegmente glänzend blau. Vflgl mit breitem gelbem Schrägbande, das den Hinterwinkel nicht erreicht, eine Linie nahe der Wurzel, eine zweite vor der Mitte, sowie Striche aussen auf den Adern, alle glänzend blau. Hflgl mit breitem orangegelbem Discalbande, das vorne am schmälsten und hinten abgestutzt ist, einige Randstriche blau. Unterseite mehr ausgedehnt blau, die gelben Binden blasser; Hflgl mit blauem Halbmond vorne an der Innenseite der gelben Binde. — Tondano, Nord-Celebes. 1 ♂ im Tring Museum.

hampsoni. **E. hampsoni** *Holl.* Körper schwarzblau, stellenweise glänzend. Vflgl schwarz, mit rotem Mittelbande von der Costa zum Hinterwinkel und veilchenblauem subapicalem Fleckenband. Hflgl oben breit glänzend blau am Hrde, unten fast ganz blau; die Binden des Vflgls unten mehr verwischt. — Buru; in coll. Holland. Mir nicht in Natur bekannt.

34. Gattung: **Opisoplatia** *gen. nov.*

♂: Kopf, Fhlr und Subcostaladern des Vflgls ähnlich wie bei *Eucorma;* die obere Zellecke des Vflgls nicht über die untere vorragend, der Zellschluss tief gewinkelt, die beiden Schenkel der Schlussader gleichlang, die 2. und 3. Radiale von einem Punkte; Schlussader der Hflglzelle schwach gewinkelt und zwar dicht hinter der 1. Radiale, die untere Zellecke etwas über die obere vorragend, Entfernung von der 1. bis zur 2. Subcostale sehr viel kürzer als von der 2. Mediane bis zur 1.; die Zelle zwischen der 2. und 3. Submediane des Hflgls distal sehr stark erweitert, am Saume etwa viermal so breit als die vorhergehende Zelle, und letztere doppelt so breit als die Zelle zwischen 1. und 2. Submediane, Saum von der 1. Mediane bis zum Analwinkel flach ausgerandet. — 1 Art aus Borneo.

O. grandis *spec. nov.* (5 f). ♀: Schwarz; Hlb oben mit blauen und unten mit grünen Segmenträndern. Vflgl oben grün; Hflgl schwarz, der Apex metallisch blau. Beide Flügel unten schwarz, ganz schwach grünlich; Vflgl mit breitem grünblauem Bande vor dem Saume, das vor der 2. Radiale bis in die Zellspitze erweitert ist; Hflgl mit blauen Submarginalflecken von der 2. Submediane costalwärts, auch auf dem Zellschluss blaue Schuppen. Vflgllänge 40 mm. — Kina Balu, Nord-Borneo; 1 ♀ im Tring Museum. *grandis.*

35. Gattung: **Eusphalera** *gen. nov.*

Ähnlich *Eterusia;* die Stirn nur mässig vorspringend, nicht breiter als das Auge hoch ist, oben nicht zugespitzt; 8. Hlbssegment des ♂ ähnlich wie bei *Chalcosia,* oben vorgezogen, nicht ausgerandet, eine Art Dach über der kreisrunden offenen Unterseite bildend, der Ventralteil des Segments seitlich in je einen langen gleichmässig gebogenen spitzen Fortsatz ausgezogen. Fhlr stark zugespitzt, da die Kammzähne distal allmählich immer kürzer werden (♂). Geäder ähnlich wie bei *Eterusia*, die 2. und 3. Radiale des Vflgls ganz kurz gestielt oder von der Zelle abzweigend. — Neu-Guinea. Schwarze Arten mit gelben Binden.

E. regina *Rothsch.* (6 a). Kopf, Kragen und Unterseite des Körpers glänzend grünblau. Thorax, ein grosses dreieckiges Wurzelfeld und eine Querbinde auf dem Vflgl rotgelb und der Saum des Hflgls gelb; das Wurzelfeld fehlt auf der Unterseite. — Nordostseite von Britisch Neu-Guinea. *regina.*

E. semiflava *Rothsch.* (6 a). Körper grünschwarz, Kopf, Thorax, Brust und Beine stark grünblau glänzend, Unterseite des Hlbs gelbgrau. Flügel schwarz, Vflgl von nahe der Wurzel bis zu zwei Drittel und eine veränderliche Binde vor dem Saume des Hflgls gelb. — Aroafluss, Britisch Neu-Guinea. *semiflava.*

E. ligata *Rothsch.* (6 a). Wie vorhin, Mitte der Brust gelbgrau wie die Hlbsunterseite. Eine gelbe Binde durch beide Flügel. Vielleicht nur eine Form der vorigen Art. — Nordostseite von Britisch Neu-Guinea. Alle 3 Arten im Tring Museum; nur ♂♂ bekannt. *ligata.*

36. Gattung: **Eterusia** *Hope.*

Stirn sehr stark vorspringend, oben zwischen den Fhlrn verengt, länger als breit, oft zweimal so hoch als breit, in Seitenansicht des Höckers mehr als halb so hoch wie das Auge breit ist. Fhlr des ♀ mit langen Kammzähnen an der Spitze, die proximalen Zähne kurz, beim ♂ die Fhlr langgekämmt. Flügel lang; im Vflgl die 1. und 2. Subcostale frei, die 3.—5. gestielt, die 1. Radiale von diesem Stiele oder von der Zelle, die 2. und 3. Radiale gestielt, Entfernung der 1. Subcostale von der oberen Zellecke grösser als die Entfernung der 2. Mediane von der unteren Zellecke, die 1. Mediane gewöhnlich viel näher an der Zellecke als an der 2. Mediane: Hflgl mit fast geradem Costalrande, die kurze Verbindungsader (1. Subcostale) zwischen Zelle und Costale weit hinter der Mitte, obere und untere Zellecke ungefähr gleichweit vorragend, bei *E. distincta* die untere weiter als die obere vortretend, Entfernung zwischen Verbindungsader und oberer Zellecke kleiner als die zwischen unterer Zellecke und 2. Mediane.

Die Abgrenzung dieser Gattung von *Pidorus* einerseits und *Chalcosia* andererseits ist nicht leicht, da Formen vorkommen, welche Entwicklungsstufen zwischen den morphologisch typischen Arten der drei Gattungen einnehmen. Die Schwierigkeit wird sich, nach genauerem Vergleich der Morphologie dieser Tiere mit Rücksichtnahme auf die Genitalien, durch Aufstellung einer Anzahl Gattungen überwinden lassen. — Die Rpn leben, wenigstens zum Teil, polyphag auf verschiedenen Pflanzen, wie Tee, Rosen, Knöterich etc.; die Seitenwarzen tragen lange Borsten, die Rückenwarzen kurze.

E. pulchella. Eine sehr variable, sexuell dimorphe Art, welche sich mit *E. costimacula* von allen andern Arten durch die wurzelwärts weit voneinander abstehenden und distal sich stark nähernden beiden Medianäste des Vflgls unterscheidet. Beim ♂ der Kragen, beim ♀ gewöhnlich auch der ganze Kopf rot. Hlb beim ♀ auch oben weiss geringelt. Hflgl vor dem Saum bei ♂ und ♀ mit einem oder mehreren braunschwarzen Flecken. Afghanistan; Kaschmir; Nord-Indien; Birma; Tonkin; West-China. — **pulchella** *Koll.* Das ♂ tritt in 5 durch Übergänge verbundenen Formen auf, von denen 3 als Arten beschrieben worden sind. Bei ab. **leptalina** *Koll.* (= triliturata *Walk.*) (Bd. II, 2 a) finden sich auf dem Vflgl ein gelber Wurzelstrich, ein Querband und am Zellende ein runder Fleck; der Hflgl ist gelb oder weiss, mit schwarzem Saumbande, die Adern teilweise schwarz. Dieses ist augenscheinlich die einzige in den westlichen Gebieten des Himalaya vorkommende Form, die sich aber auch weiter östlich findet. Exemplare, bei denen der Abdominalrand des Hflgls breit schwarz ist, sind ab. **flavomaculata** *Möschl.* In der zweiten Aberrationsgruppe, die sich in den Gebirgen Assams häufig findet, ist der Wurzelstrich mit der Querbinde zu einem dreieckigen Felde verschmolzen: der Hflgl ist rein gelb oder weiss, mit schwarzem Saumbande, unten am Saume gelb, nicht weisslich. Bei ab. **olivascens** *Moore* endlich sind Wurzelstrich und Band getrennt und der Hflgl ist schwarz, mit Ausnahme eines Costalstrichs und eines kleinen Flecks an der Zellspitze, die gelb sind. Das ♀ ist gleichfalls variabel. Vflgl entweder gelb, meistens zwischen den Adern weisslich, mit einem blauschwarzen Fleck: ab. **sexpunctata** *Walk.*, oder mit zwei Flecken: ab. **octopunctata** *Möschl.*, oder der Vflgl zwischen den Adern mehr oder weniger blau- *pulchella. leptalina. flavomaculata. olivascens. sexpunctata. octopunctata.*

cicada. schwarz; Hflgl weiss, mit blauschwarzen Subapicalflecken: ab. **cicada** *Fldr.* oder auch am Apex braun-
pulchella. schwarz bestäubt: ab. **pulchella** *Koll.* — **major** *subsp. nov.* Grösser als *pulchella.* ♂: Wurzelstrich des Vflgls
major. weit vom Querbande getrennt, letzteres nahe am Zellende stehend. Hflgl. gelb, mehr dreieckig als bei *pulchella*, der Distalrd mehr gerade; das Saumband sehr schmal. ♀: Flügel gelb oder der Hflgl weisslich; Vflgl mit zwei sehr kleinen schwarzbraunen Flecken, Hflgl mit einem Fleckchen, Aussenrd gerade, Abdominalrand verhältnismässig länger als bei *pulchella.* Tonkin. — Rp gelbbraun, mit schwarzen Längslinien auf dem Rücken und an der Seite; auf Rosen, Tee, Knöterich. Die Falter fliegen in Nord-Indien im Frühjahr und wieder im Hochsommer bis zum Herbst; in Sikkim sehr gemein in Höhen von 4—5000 Fuss.

E. costimacula. Wenigstens der Vorderkopf bei ♂ und ♀ nicht rot. Beim ♂ der Vflgl mit zwei gelben Flecken hinter dem Costalrande; Hflgl orangegelb oder blassgelb, der Saum am Analwinkel sehr
malaccensis. breit schwarz. — Von **malaccensis** *subsp. nov.* (6a) vom Gunong Ijau in Perak ist mir nur ein ♀ bekannt, das sich im Tring Museum befindet. Kragen oben und unten sowie der Hinterkopf blass rot; keine Schultermakel. Vflgl grünschwarz, oben ohne Zeichnungen, unten mehr blaugrün, mit sehr kleinem weisslichem Fleck auf dem Zellschlusse; Hflgl von der Wurzel bis zur Ursprungsstelle der 1. Mediane weiss, unten im
battakorum. blauschwarzen Saumfelde ein weisser Punkt. Übergang von *E. pulchella* zu *costimacula?* — **battakorum** *Dohrn* (6a). ♂ im Vflgl oberseits ohne gelben Strich an der Wurzel und im Hflgl unten ohne braunschwarzes Saumband. ♀ dimorph: der Vflgl oben schwarz, unten gelb gefleckt, der Hflgl gelb, unten mit 2 schwarzen Flecken, oder der Vflgl oben gelb, aussen gebräunt und unten fast schwarz, mit weisslichen Subcostalflecken, und der Hflgl weiss, oben mit schwarzem Saume, unten mit 2 schwarzen Flecken. Sumatra, in den Battak-
costimacula. bergen. — **costimacula** *Auriv.* (6a) hat beim ♂ einen gelben Strich an der Wurzel des Vflgls und der Saum des Hflgls ist schmal braunschwarz. Vflgl des ♀ oben schwarz, etwas braun oder grünlich, mit blassgelbem Wurzelstrich, ebensolchem Querbande und Discocellularpunkte, unten die Wurzelhälfte gelblichweiss; Hflgl weiss, mit braunschwarzem Saumbande, das unten mehr blau und in Flecke aufgelöst ist: ♀-Form
leptalinoides. **leptalinoides** *Auriv.* (6a). Eine zweite Form hat einen oben gelben, aussen gebräunten Vflgl, der unten wie bei der vorigen ♀-Form innen gelbweiss, aussen blauschwarz ist; Hflgl gelbweiss, mit einigen blauschwarzen
ochracea. Flecken vor dem Saume: ♀-Form **ochracea** *Auriv.* Java. Die ♂♂ aus höheren Lagen haben im ganzen blassere Hflgl; mit ihnen zusammen fliegt die ♀-Form *leptalinoides;* wir haben daher wahrscheinlich in Java eine Hochlandform und eine Mittelgebirgsform. Geht bis 8000 Fuss hinauf.

shahama. **E. shahama** *Moore* (6f, irrtümlich mit *shamana* bezeichnet). ♀: Hlb oben einfarbig schwarz, nicht hell geringelt. Kragen nicht rot. Auf dem Vflgl an der Wurzel schwache weissgelbe Streifen zwischen den Adern, in der Mitte ein Fleckenband und am Zellende ein runder Fleck. Hflgl aussen und vorne schwarz, vom Hrde ab bis in die Zelle gelb oder bis fast zum Vrde weiss. — Darjiling; im British Museum und in coll. Staudinger.

elizabetha. **E. elizabetha** *Walk.* (♂ = dirupta *Walk.*, microcephala *Fldr.*) (Bd. II, 2b). Kragen nicht rot. ♂: Vflgl mit gelben Flecken, nämlich 1 oder 2 Strichen an der Wurzel, einem Querband von 2 oder 3 Flecken vor der Mitte, einem runden Fleck am Zellende und einem variablen Submarginalbande kleiner Flecke; Hflgl gelb, der Hrd, Saum und gewöhnlich auch die Adern mehr oder weniger breit schwarz. ♀ ähnlich blassen *pulchella*-♀♀; im Vflgl 2 Flecke im Zellende, 2 oder 3 auf der Scheibe, der schmale Apicalsaum, sowie 3 oder 4 Fleckchen auf dem Hflgl schwarzblau. — Nord- und West-China, südwärts bis Hongkong gefunden.

E. bicolor. Körper oben einfarbig schwarz, schwach grün, unten grün oder blau. Flügel schwarz, mit schwach grünen Adern; ein Band auf dem Vflgl, beim ♂ ein abgekürztes Band auf dem Hflgl und beim ♀ der ganze Hflgl mit Ausnahme des Saumes gelb. Nord-Indien; Tonkin. — In der nord-indischen
bicolor. Form, **bicolor** *Moore* (♀ = viridivena *Hamps.*) (6b), welche von Assam (Cachar, Khasia und Naga-Berge) bekannt ist, hat das ♂ ein sehr schmales Band auf dem Vflgl, und beim ♂ ist das gelbe Band nicht halb
lata. so breit als das schwarze Basalfeld. — **lata** *subsp. nov.* (6b) von Zentral-Tonkin; ein ♀ bekannt. Kammzähne des Fhlrs bedeutend länger als bei der vorigen Form; Band des Vflgls so breit wie das schwarze Wurzelfeld.

nigribasalis. **E. nigribasalis** *Hamps.* Dem ♂ von *E. bicolor* ganz ähnlich, grösser, das Band des Hflgls länger. — Ein ♀ von Sikkim in coll. Elwes. Von Swinhoe irrtümlich für das ♂ von *bicolor* gehalten.

viridibasalis. **E. viridibasalis** *Dudg.* ♂: Kragen rot; 1. Tasterglied und Unterseite von Thorax und Hlb gelblichweiss. Vflgl mit blassgelbem, fast geradem, etwa 2¼ mm breitem Bande am Zellende, von der Costa zum Analwinkel des Flügels laufend; die Adern an beiden Seiten des Bandes sowie der grösste Teil des Wurzelfeldes grün. Hflgl oben ohne Zeichnungen, unten mit einigen blauen Längsstreifen und blauen Submarginalflecken. — Tenasserim; 1 ♂ in coll. Dudgeon. Mir nicht in Natur bekannt.

E. circumdata. ♂ und ♀ einander ähnlich. Körper schwarzgrün. Flügel gelb, äusserste Wurzel schwarz; etwas weniger als die äussere Hälfte des Vflgls schwarz oder purpurn: Hflgl mit schwarzem Saum-
circumdata. bande. Nord-Indien. — Bei **circumdata** *Moore* von Sikkim ist das Distalfeld des Vflgls schwarz und beide
purpuralis. Geschlechter haben auf der Unterseite des Hflgls ein grünblaues Band. — **purpuralis** *subsp. nov.* (9b) von Assam, Khasia Berge, unterscheidet sich dadurch, dass bei ♂ und ♀ der Aussenteil des Vflgls grösstenteils

rötlich purpurn ist, nur proximal ist das Feld rein schwarz. Die Stirn des ♀ ist sehr schmal und es fehlt bei dem einzigen mir bekannten ♀ auch das blaue Submarginalband auf der Unterseite des Hflgls. 1 Paar im Tring Museum.

E. (?) dichroa *spec. nov.* ♀: Der *circumdata* zum Verwechseln ähnlich. Alle Beine auf der Unterseite gelbgrau. Stirn viel breiter und nur schwach vorspringend. Fhlr von der Wurzel ab viel länger gekämmt. Im Hflgl nur 2 Radialäste, der 2. und 3. verschmolzen, die Medianäste mehr distal als bei *circumdata*. Wurzel des Vflgls etwas breiter schwarz, das gelbe Feld aussen mehr gleichmässig gerundet, das Distalfeld schwarz, das Saumband des Hflgls nicht so weit nach hinten reichend als bei *circumdata*; kein grünblaues Submarginalband auf der Unterseite. — Khasia Berge, Assam; 1 ♀ im British Museum. *dichroa.*

E. risa *Doubl.* (6 c). Körper und Flügel beim ♂ oben einfarbig grünschwarz, oder Vflgl mit Rest einer gelben Binde, Kragen schmal rot; Unterseite ähnlich wie beim ♀, aber die gelben Teile blasser. ♀ mit gelbem Bande vor der Mitte des Vflgls und gelbem Hflgl, die äusserste Wurzel des letzteren und der Saum schwarz; unten mehr oder weniger blau auf den Adern, vor dem Saume ein graugelbes schmales Band. Hlb unten mit weissen Segmenträndern. — Rp auf Symplocos und Thea, braun, später braun-orangegelb oder rot, mit schwärzlichen Längslinien; bei Berührung treten aus den Warzen klare geruchlose Tröpfchen. — Borneo; Natuna-Inseln; Malakka; Java. *risa.*

E. angustipennis *Röb.* (6 c) ♀. Der vorigen Art zum Verwechseln ähnlich. Hlb unten mit blauen Segmenträndern; letztes Hlbssegment oben nur an der Spitze blau, sonst gelb wie die vorhergehenden Ringe; Geschlechtsöffnung auf einem Kegel, der sich in einer hinten und seitlich von einem dicken Chitinwalle umgebenen Einsenkung befindet. Vflgl unten mit blauer Submarginallinie; der schwarze Saum des Hflgls schmäler als bei *E. risa*. ♂ nicht bekannt. — Java; Sumatra; Nord-Borneo. *angustipennis.*

E. circinata *H.-Sch.* (= fasciata *Walk.*) (6 c). ♂ und ♀ gleich: Körper blau oder grün, Thorax schwarz. Flügel schwarz, unten die Wurzel des Vflgls und $^2/_3$ des Hflgls blau: Vflgl mit blassgelbem Bande; Hflgl mit tiefgelbem Randfelde, das eine Reihe schwarzer Flecke trägt. — Nord-Indien: Sikkim, Assam. *circinata.*

E. repleta *Walk.* Körper oben blaugrün, unten grün. Vflgl oben olivengrün, mit blassgelbem Bande, das von schwarzen Flecken begleitet und von blauen Adern durchzogen ist. Hflgl schwarz, von der Zelle zum Hrde und am Saume blau, oben entweder ohne gelbe Zeichnung: ab. **urania** *Schaus* (6 d), oder mit einem Bande gelber Flecke: ab. **alompra** *Moore*, oder mit breiter gelber Binde: ab. **repleta** *Walk.* (= submarginalis *Swinh.*). Unten vor dem Saume eine blaue oder weissblaue Binde. — Nord-Indien; Birma; Cambodja. Die Namentype von *repleta Walk.*, ein ♂ von Cambodja, ist im Oxford Museum und wurde von Swinhoe wiederbeschrieben. *urania. alompra. repleta.*

E. rajah *Moore* (6 d). Kopf, Thorax und Oberseite des Vflgls mattgrün, Hlb und Hrd des Hflgls matt blaugrün; Unterseite des Körpers gelb; Kragen rot. Vflgl mit gelber Binde; Hflgl orangegelb, Adern schwarz. Unten der Vflgl auch an der Spitze gelb, in der Wurzelhälfte blau: Adern des Hflgls blau. — Nord-Indien: Sikkim, Assam; eine der schönsten Zygaeniden-Arten. *rajah.*

E. subcyanea *Walk.* (= coelestina *Auriv.*) (6 d). Thorax grünschwarz, Hlb blau. Vflgl oben grünschwarz, ein Basalband, ein unterbrochenes Band vor der Mitte, ein Punkt an der Zellspitze und eine Reihe länglicher Punkte vor dem Saume gelblichweiss, beim ♂ alle diese Zeichnungen kleiner als beim ♀. Hflgl von der Zelle zum Hrd glänzend blau, unten, zuweilen auch oben, beim ♀ mit Andeutung von einer weissen Binde vor der Mitte. — Berg Gedeh, Java, 4000 Fuss. Walker gab fälschlich Borneo als Vaterland an: die Namentype (im British Museum) kam von Java; die Stirn ist abgerieben und daher rostfarben (vergl. Walker's Beschreibung). *subcyanea.*

E. tricolor *Hope* (= trimacula *Möschl.*) (Bd. II, 2 b). Hlb des ♂ oben grünschwarz, mit dünnen gelben Binden, unten gelb: beim ♀ oben gelb. 1. Ring schwarz, unten schwarz mit gelben Segmenträndern. Vflgl schwarzgrün, weiss gefleckt; Hflgl mit breitem gelbem Felde, das vom Hrde bis zur Costale reicht und beim ♂ von schwarzen Adern durchschnitten ist. — Rp braun, ohne schwarze Längslinien. — Sikkim, Bhutan, Assam, Birma, 3—6000 Fuss (engl.). *tricolor.*

E. sublutea *Walk.* (= scintillans *H.-Sch.*) (6 d). Der vorigen Art zum Verwechseln ähnlich; die Flecke auf der Brust viel grösser, die Kammzähne des Fhlrs (♂) länger, im Vflgl der Wurzelfleck kleiner, zuweilen fehlend, die Mittelflecke grösser, der Zellendfleck kleiner; Hflgl etwas tiefer gelb; unten ein weisser Strich am Costalrande des Vflgls an der Wurzel und vor den Mittelflecken, ebenso der Costalrand des Hflgls vor dem gelben Felde und an der Wurzel weiss. Haftklappe (des ♂) in eine scharfe Spitze ausgezogen, während das Ende der Haftklappe bei *tricolor* nur stumpf zugespitzt ist: die beiden dornartigen Fortsätze des 10. Segments lang, gleichmässig nach unten gebogen, viel länger und auch schlanker als bei *tricolor*, die Wülste an den Seiten der Pennisscheide gross. — Nord-Indien: Assam, Sikkim. *sublutea.*

E. lativitta *Moore* (= fasciata *Möschl.*) (6 e). Hlb beim ♂ oben blauschwarz, beim ♀ gelb: die beiden ersten Segmente blauschwarz, 7. Segment unten blauschwarz, an der Spitze gelb, mit distaler, flacher, ge- *lativitta.*

rundeter Einsenkung. Vorder- und Hinterhüften ohne weisse Flecke. Vflgl mit breitem weissem Bande; Hflgl sammetschwarz, ein oft sehr kleiner Fleck an der Zellspitze weiss, einige Flecke vor dem Saume blau. Die hintern weissen Discalflecke des Vflgls sind sehr klein oder fehlen auf der Oberseite, unten sind sie klein und stehen in einem blauen Bande; der dreieckige Costalfleck der Unterseite des Hflgls ist mit der Spitze gegen den Abdominalrd (nicht Distalrd) gerichtet. — Sikkim; Assam; Tenasserim.

E. aedea. Hlb oben bei ♂ und ♀ blassgelb, 1. und 2. Segment grün, zuweilen auch das 3. schwärzlich angeflogen, Unterseite des Hlbs grünschwarz, die Ränder weiss. Vflgl schwarzgrün, ein Wurzelfleck, eine gewöhnlich in Flecke aufgelöste Binde, ein Fleck am Zellende und eine unregelmässige Reihe Längsflecke vor dem Saume weiss. Hflgl schwarz, mit oder ohne weisses oder gelbes Feld vom Hrde zur Costa, vor der Spitze mehrere weisse Flecke. Die hier vereinigten Formen sind in der Struktur ganz gleich und gehören sicher zu einer geographisch und in Nord-Indien stark individuell variablen Art. Rp der von *tricolor* ganz ähnlich, auf Thea und anderen Pflanzen; braungelb. Kokon weiss, mit rötlichem Anflug. —

aedea. **aedea** *L.* (= sinica *Mén.*) (Bd. II, 2c) ist die chinesische Form, in welcher die distalen Flecke des Vflgls, besonders der Zellendfleck, gross sind und das schwarze Wurzelfeld des Hflgls sehr breit ist. Bis in die

formosana. paläarktische Region verbreitet. Zuweilen ist das Mittelfeld des Hflgls gelblich. — **formosana** *subspec. nov.* stimmt im Vflgl mit den Chinesen überein, während das schwarze Wurzelfeld des Hflgls wie bei der fol-

edocla. genden Form viel kleiner ist. Das Mittelfeld des Hflgls ist weiss oder gelblich. Formosa. — **edocla** *Doubl.*

lepcha. ist die Nord-Indien und Birma bewohnende polymorphe Subspecies. Als *adocla* ab. **lepcha** *form. nov.* bezeichnen wir die *aedea* ähnliche Form, bei welcher das Mittelfeld des Hflgls weiss ist; sie unterscheidet sich von *aedea aedea* durch die meist kleinern Distalflecke, den immer kleinern Zellendfleck des Vflgls und das kleinere schwarze Wurzelfeld des Hflgls. Die Exemplare mit gelbem Mittelfeld des Hflgls sind ab.

magnifica. **magnifica** *Btlr.* (Bd. II, 2b), während die Stücke mit schwarzen Hflgln ab. **edocla** *Doubl.* (6e) sind; Übergangsstücke zwischen dieser letzten Form und den andern beiden haben einen mehr oder weniger grossen gelben oder weissen Fleck in der Mitte der Hflglzelle; dies ist ab. **dulcis** *Btlr.* (= signata *Möschl.*). Alle diese Formen kommen zusammen vor; ihre Zusammengehörigkeit wird sich gewiss leicht durch Zucht be-

virescens. weisen lassen. — **virescens** *Btlr.* ist die süd-indische Subspecies, in der das grauschwarze Wurzelfeld des Hflgls und der Saum hinten breiter als bei ab. *lepcha* sind, das weisse Mittelfeld daher viel mehr gerade ist. —

cingala. **cingala** *Moore* bewohnt Ceylon; der weisse Wurzelfleck des Vflgls ist gross und die Querbinde ist demselben genähert, oft sogar mit ihm am Hrde und hinter der Zelle verbunden; Saum des Hflgls wie bei *virescens* bis an den Analwinkel ausgedehnt. Die Rp tritt periodisch in solchen Massen auf, dass die Teepflanzungen streckenweise von derselben ganz entblättert werden. Die Tachinide *Exorista heterusiae Coq.* schmarotzt in den Rpn; es sind bis zu 10 Ppn der Fliege in den toten *Eterusia* Kokons gefunden; zuweilen sind fast alle Rpn ausgestochen.

E. distincta. Geschlechter sehr verschieden. Vflgl mit Kostaläderchen, Hinterecke der Hflglzelle weiter als die Vorderecke vortretend. Körper des ♂ oben schwarz und gelb, unten grau; Vflgl dreieckig, Aussenrd so lang wie der Hrd, gelb, mit schwarzen Flecken zwischen den Adern; Hflgl am Vorder- und Hrde ungefähr gleichlang, gelb, auf den Adern schwarz; Unterseite weniger schwarz als Oberseite. ♂ grösser, Flügel gestreckter; Hlb oben gelb, die Bauchringe grün, weiss gerandet. Vflgl graubraun oder weisslich, mit grossen purpurschwarzen Flecken zwischen den Adern; Hflgl und Unterseite blau, mit schwarzen Flecken oder mit grossem weissem Felde. Rp auf Jambosa densiflora und Melastoma polyantum; braun, unten heller und hier einzelne weisse Haare tragend, die Stigmata schwarz, Füsse rot; Puppenruhe 14 Tage. —

dratarajа. **dratarajа** *Moore* (6c) ist die Java-Form; die schwarzen Flecke des ♂ sind auf der Unterseite, besonders im Hflgl, verkleinert. Die Adern und das Band sind auf dem Vflgl des ♀ sehr blass, und der Hflgl ist oben und unten bis fast zur Hinterecke der Zelle weiss, der Saum des Hflgls ist oben nur schwach blau und schliesst einen oder einige helle Flecke ein, die zuweilen mit dem weissen Felde verbunden sind. —

distincta. **distincta** *Guér.* (= osseata *Walk.*) (6b) bewohnt Malakka, Penang, Cambodja und Sumatra. Die gelben Zeichnungen sind im Vflgl des ♂ sehr verkleinert. Die Adern und Bänder des Vflgls sind beim ♀ dunkler braungrau; der Hflgl hat ein weisses Feld wie die vorige Form, oder das Feld ist kleiner und auf der Unterseite fast ganz verschwunden, das Randband ist auch oben stark glänzend und gewöhnlich ganz ein-

oenone. farbig. — **oenone** *Btlr.*, von Nias: das ♂ ist kaum von voriger Form zu unterscheiden; der schwarze Fleck am Ende der Vflglzelle ist nicht geteilt. Das ♀ ist dimorph; die dunkle Form ist auf beiden Seiten sehr blau, das Band vor der Mitte des Vflgls ist schmal und unten nicht vorhanden, der Hflgl oben und unten ohne weisses Feld: die helle Form ähnelt dem *dratarajа* ♀, die dunklen Teile sind aber viel blauer. —

indistincta. **indistincta** *Swinh.*, von Borneo. Das ♀ ist dunkler als *distincta*; der Hflgl zeigt oben und gewöhnlich auch unten Reste des weissen Feldes und die Binde des Vflgls ist unten meist durch einen hellen Zellfleck an-

albina. gedeutet, zuweilen vollständig ausgebildet, aber schmal. — Die hellste Form ist **albina** *subspec. nov.* von Mergui, von der mir nur ♀♀ bekannt sind. Vorderteil des Pronotums und das erste Dorsalsegment des Hlbs gelb wie die übrigen Dorsalringe des letzteren, die Bauchränder breit weiss; Binde des Vflgls oben und unten fast rein weiss, die Adern noch etwas heller als bei der Java-Form: Hflgl von der Wurzel bis beinahe zur Zellspitze weiss. Saum wie bei *distincta* ohne Flecke.

E. xanthina *subspec. nov.* Wie vorige Art; Adern und Querband des Vflgls graugelb; Hflgl gelb; Saumband wie bei den Formen der vorigen Art vorne breit, scharf gegen das gelbe Feld abgesetzt. — Cambodja; 1 ♀ im British Museum. *xanthina.*

E. mirifica *Swinh.* (6e). Körper purpurschwarz, schwach metallisch grün, Hinterkopf und Pronotum rot. Vflgl schwärzlich braun, die Adern gelbgrau, ein vorne breites, hinten linienförmiges gelbgraues Querband vom Costalrde bis fast zum Hrde. Hflgl braunschwarz, mit schwachem bläulichem Schimmer. — Siam: im British Museum. *mirifica.*

37. Gattung: **Pidorus** *Walk.*

Breitflügelige, schwarze oder schwarzgrüne Formen, mit gelbem oder weissem Bande auf dem Vflgl. Stirn viel weniger vorspringend, und nicht so zugespitzt wie bei *Eterusia*. Die 1. und 2. Subcostale des Vflgls frei, 3.—5. Subcostale gestielt, die 1., 2. und 3. Radiale von der Zelle, die 1. Mediane ungefähr mitten zwischen der 2. Mediane und der 3. Radiale; im Hflgl alle Adern von der Zelle, oder die 2. Subcostale und 1. Radiale gestielt, obere Zellecke meist etwas über die untere vorgezogen, Entfernung von der Verbindungsader (der 1. Subcostale) bis zur oberen Zellecke kleiner als von der 2. Mediane zur unteren Zellecke. — Indo-malayisch, eine Art nordwärts bis Japan verbreitet.

P. glaucopis. Körper blauschwarz, Hinterkopf ringsum und Scheitel rot. Flügel braunschwarz, etwas purpurn, unten blaugestreift; Vflgl mit weissem Bande vom Costalrde zum Hinterwinkel. Nord-Indien bis Japan. — Die Nord-Indien, Birma und Tonkin bewohnende Form hat auf der Unterseite ein blaues Band vor dem Saume: **glaucopis** *Drury* (= rubrocollaris Goeze) (6f). — Bei **atratus** *Btlr.*, (Bd. II, 2c), von Süd-China und Formosa bis Japan, fehlt dies Band. — Eine der häufigsten Arten, die in Nord-Indien bis zu 5000 Fuss vorkommt, aber am zahlreichsten in niedrigern Lagen auftritt. *glaucopis.* *atratus.*

P. constrictus *Walk.* (6f). Schwarzgrün, Hinterkopf ringsum und Wurzel des Prothorax rot. Rand der Stirn, Taster, Brust, Unterseite des Hlbs und die Beine schmutzig gelbgrau. Vflgl gestreckter als bei *P. glaucopis*, Saum viel kürzer, grünschwarz, mit blassgelbem Bande vom Costal- zum Hrde, letzteren dicht vor der Ecke erreichend, aussen mit der Zellspitze abschneidend, schwach blau gerandet. Unterseite ähnlich wie bei *P. glaucopis* blau gestreift, mit blauem Bande vor dem Saume, das gelbe Band des Vflgls etwas breiter als oben, die 3. Subcostale distal von der 5. Subcostale; obere Zellecke des Hflgls weniger vorspringend als die Hinterecke. — Borneo; Singapore. *constrictus.*

P. gemina *Walk.* (Bd. II, 2b). Thorax und Vflgl schwarzgrün, Brust metallisch blau und Unterseite des Hlbs metallisch grün, Taster, Hinterkopf und Scheitel rot. Vflgl mit gelbem, grünschwarz gerandetem Bande vom Costalrande zur Hinterecke. — Nord-Indien; Birma; Tonkin; Cambodja: Hainan: Hongkong. *gemina.*

P. leno *Swinh.* (6f). Wie vorher, Taster und Scheitel nicht rot, Unterseite des Körpers und Palpen beim ♂ gelbgrau, beim ♀ der Palpus gelblich, die Brust metallisch grün, der Hlb grünschwarz. Band des Vflgls weder Costalrand noch Hinterecke ganz erreichend, Spitze des Hflgls gelb wie das Band: die lange Afterklappe des ♂ ist wollig. — Assam; Hainan. *leno.*

P. corculum *Btlr.* (= flavofasciatus *Pagenst.*) (6g). Kein roter Kragen; Taster, Hüften, Unterseite der Schenkel und die Ränder der Bauchsegmente weiss. Vflgl mit gelbem Bande. Hflgl unten mit blauem Bande vor dem Saume. — Java; Sumatra; Nias; Malakka; Borneo; Palawan. — Rp hellbraun, Warzen gelb, Kopf und Prothorax schwarz. *corculum.*

P. circe *H.-Sch.* (= metallica *Walk.*) (6f). Körper blauschwarz. Vflgl mit grünen Adern oder ganz grün, ein gebogenes Band gelb; Hflgl braunschwarz. ein Costalfleck vor dem Apex gelb, ein Band vor dem Saume blau. — Assam; Sikkim. *circe.*

P. albifascia. Der vorigen Art ähnlich, Vflgl schwarz, mit schwach grünen Adern, Band weiss, mit gelbem Costalfleck an der Innenseite: Hflgl mit gelbem Costalfleck grade vor dem Zellende, Apex des Flügels schwach bläulich. Assam; Birma: Tonkin. — Bei **albifascia** *Moore* (6g), von Assam und Birma, durchquert der Ird des Bandes die Zelle proximal von der 1. Mediane, und das Band ist hinten etwa 4 mm von der Spitze der 2. Submediane entfernt. — Bei **steleus** *subsp. nov.*, von Tonkin, hat das Band eine etwas mehr distale Stellung und die Costalflecke sind tiefer gelb. *albifascia.* *steleus.*

P. cyrtus *spec. nov.* (6g). ♀: Kopf wie bei *geminus*. Taster schmutzig gelbbraun. Vflgl oben schwarz, die Adern dunkelgrün; eine gebogene gelbe Binde vom Costalrande zum Hinterwinkel, mit blassrosa Schimmer, sehr schmal blau an den Rändern. Hflgl braunschwarz. Unten beide Flügel schwarz, mit schwachem blauem Submarginalbande. — Hainan, im Juni gefunden; 1 ♀ im Tring Museum. *cyrtus.*

P. bifasciata *Walk.* (6g). Schwarzbraun, schwach grünlich; Unterseite des Körpers erdbraun; Hrd des Kopfes rot. Vflgl 13 mm lang, ein grades, an den Rändern etwas unregelmässiges, gelbes Band vom *bifasciata.*

Costalrande zum Hinterwinkel, breiter als bei *gemina, corculum* etc. 3. Subcostale des Vflgls proximal von der 5. — Sarawak; 1 ♂ im Oxford Museum.

truncatus. **P. truncatus** *spec. nov.* (6 g). Schwarzbraun, Hinterkopf ringsum rot, Brust und Seiten des Hlbs etwas metallisch grünblau; ein grosser Seitenfleck auf der Mittelbrust und die Unterseite des Hlbs blassgelb. Vflgl schwarzbraun, die Adern blasser, Saum fast grade, ein blassgelbes grades Band von dem Costalrande zum Hinterwinkel, aussen mit der Zellspitze abschneidend; die 3. Subcostale weit proximal von der 5. Umriss des Hflgls wie bei *P. circe.* — Sikkim, April; 3 ♂ und 2 ♀ im Tring Museum.

amabilis. **P. (?) amabilis** *spec. nov.* (6 f). Passt weder recht in *Pidorus* noch in *Eterusia.* Stirn breiter als lang, die 3. Subcostale des Vflgls weit mehr proximal als die 5. Subcostale, die 2. und 3. Radiale kurz gestielt. Körper gelb, Kopf vor und hinter den Fhlrn, Mitte des Kragens und der Schulterkappen, der grössere Teil des Meso- und Metathorax, und die äussersten Wurzeln der Rückensegmente des Hlbs, sowie die Fhlr grünschwarz. Flügel lebhaft gelb, äusserste Wurzel des Vflgls, drei Fleckchen nahe derselben, etwas weniger als die Aussenhälfte des Flügels und die Spitze des Hflgls purpurschwarz. Unten sind graugelbe Flecke in den braunschwarzen Aussenteilen vorhanden. — Mauson Berge, Tonkin, in 2—3000 Fuss Höhe, April bis Mai: im Tring Museum.

bicoloratus. **P. bicoloratus** *Semp.* Körper schwarz, Flügel gelb, mit breitem schwarzem Saumbande, das oben auf dem Vflgl und unten auf beiden Flügeln je 3 Silberflecke trägt. — Mindanao.

tricoloratus. **P. tricoloratus** *Semp.* Körper schwarz, Hlb unten gelb geringelt, Stirn und Kragen gleichfalls gelb. Flügel gelb; Vflgl schwarz gerandet, an der Wurzel schwarz, dann bis über die Mittê gelb, aussen gelbbraun; Hflgl gelb, mit breitem, schwarzem Saume. — Panaon, Philippinen. Diese und die vorhergehende Form sind mir nicht in Natur bekannt.

splendens. **P. splendens** *spec. nov.* (6 g). ♀: Fhlr blau; Hinterkopf rot; Hlb oben grünblau; Körper unten grün. Oberseite des Thorax und Vflgls dunkel olivengrün; Vflgl hinter der Mitte mit gelbem Bande, das auf den Adern blau überflogen ist und das unter sehr spitzem Winkel gesehen einen sehr blassrötlichen Ton annimmt; das Band proximal und distal von schwarzen Flecken begleitet. Hflgl von der Wurzel bis zum Analwinkel und zu $^2/_3$ der Zelllänge glänzend blau; ein breites gelbes Band vor dem Saume stehend. Beide Flügel unten proximal blau, an der Wurzel grün; Band des Vflgls breiter als oben, ein blaues submarginales Fleckenband. — Kina Balu, Nord-Borneo; 1 ♀ im Tring Museum.

hilaris. **P. hilaris** *spec. nov.* (7 a). ♀: Ähnlich *splendens* und vielleicht nur eine individuelle Form desselben. Band des Vflgls schmäler, der Distalrand des Flügels etwas mehr schräg; Hflgl weniger breit, ohne gelbes Band, aber mit einem unbestimmten gelben Fleck an der Zellspitze. — Kina Balu, Nord-Borneo; 1 ♀ im Tring Museum.

miles. **P. miles** *Btlr.* (7 a). Schwarzbraun. Vflgl mit gelbem Streif hinter der Costa, der von der Wurzel bis über die Mitte hinaus läuft und dann zum Analwinkel umbiegt, am Apex des Flügels ein gelber Punkt; Pronotum und Schulter gleichfalls gelb. Hflgl mit breitem rotem Costalstreif. — Sikkim; Bhutan.

3. Gattung: **Chalcosia** *Hbn.*

Stirn vorspringend, gewöhnlich so breit wie lang, oben zwischen den Fhlrn nicht oder nur wenig verengt. Die 1. und 2. Subcostale des Vflgls frei, die 3. bis 5. Subcostale zusammen gestielt, die 5. proximal abzweigend; obere Zellecke beider Flügel über die untere vorspringend, letztere im Vflgl spitz, die 2. und 3. Radiale des Vflgls gestielt, selten von der Zelle. Der Hrd des Kopfes und das Pronotum gewöhnlich rot, selten gelb. Die dunklen Teile der Flügel mehr oder weniger metallisch. Dorsalteil des 8. Hlbssegments des ♂ über die Seitenteile hinwegragend.

Die Arten sind zum Teil recht variabel und meist sehr häufig. Die Gattung ist östlich bis Flores verbreitet und geht nordwärts bis Japan. Auf Celebes und den Philippinen ist noch keine echte *Chalcosia* gefunden.

adalifa. **C. adalifa.** Scheitel blau. ♂ in zwei Formen auftretend, einer hellen, dem ♀ ähnlichen, und einer dunklen. Flügel bei ♂ und ♀ weiss, mit schwarzen Aderstrichen, oder beim ♂ schwarz mit weissen Zeichnungen, oder zwischen diesen Extremen stehend; Hflgl gewöhnlich mit gelbem Hrdfelde. Das 8. Hlbssegment des ♂ (letztes äusseres) abgestutzt, gewöhnlich in der Mitte mit kleinem, stumpfem Lappen, nicht ausgerandet. — **adalifa** *Doubl.* (= virginalis *H.-Sch.*, subcyanescens *Walk.*, cardinalis *Moore*) (7 a) bewohnt Sikkim, Assam, Birma und Tonkin. Das ♀ trägt eine schmale, braunschwarze, unregelmässige Binde, welche von der Vorderecke der Vflglzelle bis zur 1. Submediane des Hflgls geht und zuweilen nur angedeutet ist. Das ♂ variiert von fast ganz weiss bis fast ganz schwarz. Dunkle Exemplare mit wenig Blau auf den Adern sind ab. **fuliginosa** *Walk.* (7 a): bei ab. **cyanivena** *Hamps.* sind dagegen die Adern des Hflgls oben und beider Flügel unten stark blau gestreift. — Auf Sumatra und Java findet sich **candida** *Voll.* (= forbesi

fuliginosa. *cyanivena.* *candida.*

Druce) (7 a). ♀: weiss, die Adern gewöhnlich nur schwach gebräunt, Hrdsfeld des Hflgls meist gelb. Die helle Form des ♂ dem ♀ ähnlich, Adern und Vflglsaum schwärzlich braun, Vflgl unten im Wurzeldrittel blau, dieses Feld oben durchscheinend; zuweilen ist ein blaues Band hinter der Mitte vorhanden. In der zweiten Form: ♂-Form **nitida** *nov.*, die ich nur von West-Sumatra kenne. ist die Oberseite des Hflgls und die Unterseite beider Flügel stark blau überzogen, das Weiss ist auch oben auf dem Vflgl sehr reduziert und das gelbe Hrdsfeld ist oft nur unten vorhanden (Namentype). Diese dunkle Form erinnert an das ♂ von *Cyclosia pieridoides*. *nitida.*

C. hamiltoni *Swinh.* (7 b). ♂ und ♀ einander ähnlich. Scheitel und Pronotum blau, Hals rot. Vflgl grün, purpurbraun in schräg von vorne auffallendem Lichte, zwischen den Adern mit gelblichweissen Strichen und Flecken, von denen die grössten in einer schräg vom Vflglrande gegen den Hinterwinkel hin laufenden Reihe stehen. Hflgl gelbweiss, hinten gelb, Saum und die Adern vor demselben blau. Die Adern auf der Unterseite blau. Ventralrand des 8. Rückensegments des ♂ innen stark gezähnt und distal in einen spitzen Haken ausgezogen. — Khasia Berge, Assam. *hamiltoni.*

C. pretiosa. Nur auf Ceylon. Pronotum in der Mitte glänzend grün wie das Mesonotum. Vflgl oben kupfrig grün, nicht weiss gestreift, ein schmales, am Hrde der Zelle gebrochenes, von schwarzen Flecken begleitetes Band und ein paar Fleckchen vor der Spitze weiss. Hflgl und Hlb oben glänzend blau. Hflgl unten weiss, mit kleinen Submarginalflecken. Drei ziemlich auffällig verschiedene Formen, die nicht zusammen vorzukommen scheinen; leider fehlen noch genauere Beobachtungen. — **eximia** *subsp. nov.* (7 b) hat ein sehr schmales weisses Band, unten ist der Vflgl bis zum Mittelbande fast ganz weiss, und das Subapikalband ist gebrochen; Hflgl oben vom Costalrande bis zum Hrde der Zelle weiss, dieser Fleck distal nicht über das Zellende hinausgehend; Scheitel nicht rot. Horton Plains. im September gefunden. — **pretiosa** *Walk.* Scheitel rot, Band des Vflgls breiter als vorhin, Vflgl unten von der Wurzel bis zum Mittelbande blau, das weisse Subapikalband nicht gebrochen; der weisse Costalfleck der Hflgloberseite kleiner. Haldunnulla, Februar bis März; Pundaloya. — **albina** *Hamps.* Hflgl oben weiss, Wurzel und Saum blau. In 4000 bis 5000 Fuss Höhe gefunden. *eximia.* *pretiosa.* *albina.*

C. venosa. Gleichfalls nur auf Ceylon. Scheitel immer rot, Pronotum in der Mitte immer grün. ♀ mehr ausgedehnt gelbweiss als ♂. Vflgl schwarz, die Adern grün. Hrd bis zum Mittelbande gelbweiss. der Streif proximal bis in die Zelle erweitert, dieses Feld beim ♀ immer, beim ♂ oft am Hrde der Zelle mit dem weissen Mittelbande verbunden, das schwarze Mittelband daher unterbrochen. Hflgl gelbweiss. beim ♂ mit Saumband, beim ♀ mit einem oder mehreren Submarginalflecken. Hflgl unten mit schwarzem Strich vorne in der Zelle. — ♂ variabel. In der ♂-Form **quadrifasciata** *Moore* (= thallo *Hamps.* partim), ist der Hflgl hinten vom Saume her schwärzlich oder blau überzogen (nur bei ♂♂?): in niedern Lagen. Die ♂-Form **venosa** *Walk.* (= similata *Moore*) (7 b) hat ein mässig breites Hflglsaumband; im Hügellande. Bei der ♂-Form **myrrhina** *Hamps.* ist das Saumband des Hflgls zu ein paar Supapikalflecken reduziert, und der Vflgl ist grün, zwischen den Adern schwarz getleckt; Pundaloya. *quadrifasciata.* *venosa.* *myrrhina.*

C. affinis *Guér.* (7 b). Scheitel und Hals rot, Pronotum grün. Vflgl oben grün, selten kupferrot. distal schwarz zwischen den Adern; ein Band hinter der Mitte und einige Fleckchen vor der Spitze gelblich weiss. Hflgl gelblich weiss, mit schwarzem Saumbande, das selten bis zur Mitte des Saumes hinabreicht. Unten trägt der Vflgl ein weisses Subapicalband statt der kleinen Flecke der Oberseite und der Hflgl hat eine Reihe Flecke vor dem vordern Teile des Saumes. — Süd-Indien. *affinis.*

C. auxo. Vflgl oben grün, distal schwarz zwischen den Adern. Hflgl unten mit schwarzem Saumbande, das oft blaue oder weisse Flecke einschliesst. — **albata** *Moore* von Nordwest-Indien und Nepal; Pronotum gewöhnlich in der Mitte grün; Vflgl blass bräunlich grün in der Wurzelhälfte, der Hrd und oft auch die Adern zwischen Wurzel und Band weiss: Hflgl rein weiss, ohne schwarzen Strich in der Zelle. das Saumband den Hinterwinkel nicht erreichend. — **idaeoides** *H.-Schäff.* (7 b). Vflgl viel glänzender grün oder blau als bei der vorhergehenden Form; Hflgl gelblich, seltener weiss, Saum blau. oft ein schwarzer Strich in der Zelle, selten eine Andeutung eines Schrägbandes von diesem Striche bis zum Saumbande. Assam: Khasia Berge. — **argentata** *Moore* (= adalifa *Walk.* nec *Doubl.*, virginalis *Mén.* nec *H.-Schäff.*) (7 c) von Sikkim und Nordost-Assam. Vflgl am Hrde weiss, dieser Streif wurzelwärts bis in die Zelle erweitert: Hflgl weiss oder gelblich. — **campa** *subsp. nov.* Der *albata* ähnlich, lebhafter grün und blau, das Wurzelfeld des Vflgls hinten breiter weiss gestreift, der Saum des gelblichen Hflgls breiter. hinten gewöhnlich erweitert. der erweiterte Teil proximal ausgewaschen; Zelle des Hflgls unten mit breitem schwarzem Strich; Pronotum rot. Tonkin. — **diana** *Btlr.* (7 c) von Formosa; gleichfalls klein; das blaugrüne Wurzelfeld des Vflgl schliesst hinter der Zelle eine grosse weisse Makel ein, die von dem breiten Mittelbande durch zwei schwarze, blaugesäumte Flecke und vom Hrde durch einen blauen Strich getrennt ist. diese weisse Makel auch auf der Unterseite sehr deutlich; Hflgl mit schwarzem Zellstrich, wenigstens auf der Unterseite. — Bei **auxo** *L.* (= tiberina *Cr.*, pectinicornis *L.*) ist der Vflgl oben und unten schwarz und grünblau. das weisse Mittelband ist schmal; der Hflgl trägt unten einen sehr grossen schwarzen Fleck in der Zelle und ist auch oben in der Zelle und hinten vor dem Saumbande schwarz überzogen; bei ab. **thallo** *L.* (= guerini *Krb.*. pec- *albata.* *idaeoides.* *argentata.* *campa.* *diana.* *auxo.* *thallo.*

tinicornis *Guér.*) ist der Hflgl grösstenteils schwarz, nur eine mondförmige Makel am Zellende ist reiner weiss. Im südöstlichen China.

C. phalaenaria. In Struktur mit der *C. auxo L.* übereinstimmend, vielleicht nicht artlich verschieden. Unterseite des Hflgls gewöhnlich viel tiefer gelb als bei irgend welchen Exemplaren der verschiedenen Formen von *auxo*. Vflgl oben vom Hrde bis in die Zelle gelblich weiss, auch der Costalrd an der Wurzel weiss. Von Birma bis Java verbreitet. Rp gelb, mit dünnen braunen Längslinien; Kopf braun, Prothorax dunkelgelb, die Warzen auf dem Mesothorax schwarz. In Java auf Symplocos fasciculata —
birmanica. **birmanica** *subsp. nov.* Vflgl bei ♂ und ♀ mit drei schwarzen, blau überzogenen Flecken hinter der Zelle, diese Flecke distal von dem Zellfleck, daher das weisse Band, welches sie von dem Wurzelfelde trennt, viel stärker als bei *C. auxo* gebrochen; diese Flecke auf der Unterseite noch grösser als oben, beim ♂ gewöhnlich bis zur Wurzel ausgedehnt; Adern oben im Saumteile blau; Saumband des Hflgls oben nicht gebrochen. Unter-
annamitica. Birma. — **annamitica** *subsp. nov.* (7 c nicht *anamitica*). Vflgl wie bei der vorigen Subspecies, die dunklen Teile blass grünblau überzogen, mit Ausnahme der Zwischenadertlecke des zweiten Bandes; das weisse Subapicalband unten zweimal so breit als das postdiscale schwarz und blaue Band und fast bis zum Hinterwinkel reichend. Saumband des Hflgls oben in Flecke aufgelöst, unten zu einem schmalen Submarginalbande reduziert, weder
latifasciata. oben noch unten über die erste Submediane hinausreichend. Süd-Annam. — **latifasciata** *Btlr.* von der Malakka-Halbinsel und Penang; die schwarzen, blau überzogenen Zeichnungen stark verkleinert; Vflgl oben mit 2 Flecken hinter der Zelle, diese Flecke unten fehlend oder es ist nur einer angedeutet; Postdiscalband sehr schmal und wie das schmale Saumband durch die weissen Adern in Flecke aufgelöst; Vflgl vor dem
coliadoides. Saume mit einer Fleckenreihe, die unten weiter nach hinten reicht als oben. — **coliadoides** *Walk.* Das gelbliche Submarginalband des Vflgls ist oben und unten sehr schmal, besonders beim ♀ sehr viel schmäler als
obtusa. bei *latifasciata*. Borneo, Sumatra und Nias. Eins unserer Borneo ♀♀ hat rein weisse Grundfarbe. — **obtusa** *subsp. nov.* von Palawan: nur ein ♀ bekannt. Vflgl stumpfer als bei Borneo ♀♀, das Saumfeld stärker blau, die Adern nur dicht vor dem Saume und die obern gar nicht gelbweiss, das gelbweisse Submarginalband zusammenhängend, näher am Saume und die beiden blau und schwarzen Discalflecke grösser als beim ♀ der
enganica. vorigen Form. Mehr dem ♂ als dem ♀ von *coliadoides* und noch mehr dem Java ♀ ähnelnd. — **enganica** *subsp. nov.* von Engano, auch nur ein ♀ bekannt. Im Vflgl der Zellfleck und die beiden Discalflecke grösser als bei allen andern malayischen Formen dieser Art, die Discalflecke auch unten deutlich; gelbweisses Submarginalband etwas breiter als beim ♂ von *coliadoides*; Saumband des Hflgls nur hinten von schmal weissen
phalaenaria. Adern durchzogen, bis über die 2. Mediane hinausreichend. — **phalaenaria** *Guér.* (= pulchella *H.-Sch.*) (7 c) von Java. Im Vflgl des ♂ oben nur ein paar kleine weisse Submarginaltleckchen, die Adern im Saumbande nicht gelbweiss, der Zellfleck und die Discaltlecke klein, das Saumband des Hflgls nicht in Flecke aufgelöst und nicht vom Saume getrennt. Das ♀ dem Borneo ♂ etwas ähnlich, die gelbweisse Submarginallinie des Vflgls näher am Saum und die Adern weniger breit gelbweiss als bei *coliadoides*.

C. nympha. Der folgenden Art sehr ähnlich, vielleicht nur Variation derselben. Vflgl von der Wurzel bis zur Zellspitze und zum Analwinkel weiss, ein basaler Costalstrich und die Adern im Distalteile des Flügels kupferrot; ein Zellfleck und hinter der Zelle ein oder zwei kleinere Flecke schwarz, blau schattiert; Hflgl weiss, mit schmalem Saumbande, das den Analwinkel nicht erreicht, unten ohne blauschwarzen
paviei. Wisch in der Zelle. — **paviei** *Pouj.* (7 d irrig *pavici* geschrieben) von Laos hat kleine weisse Subapicalflecke
nympha. auf dem Vflgl. — Bei **nympha** *Moore* von Hainan sind diese Flecke gross.

C. suffusa. Adern der Vflgloberseite wenigstens im Distalteile kupferrot; Hflgl unten mit blau-
aemula. schwarzem Strich in der Zelle. China und Formosa, südwärts bis Annam. — **aemula** *subsp. nov.* Ähnlich *C. paviei*, grösser, Flügel breiter, Vflgl mit grösseren Mittelflecken, das Saumfeld viel breiter, das Saumband des Hflgls breiter und länger. Auf der Unterseite sind die Mittelflecke des Vflgls vorhanden, der 2. oder auch der 3. ist bis zur Wurzel des Flügels verlängert, im letzten Falle die ganze Flügelwurzel mit Ausnahme des Hinterrds blau; die Hflglzelle trägt einen schwarzen Strich am Vrde. Zentral-Tonkin. —
subcincta. **subcincta** *subsp. nov.* ♂: Flügelform wie bei *aemula*, die dunklen Zeichnungen mehr ausgedehnt; die drei Mittelflecke des Vflgls grösser, die purpurnen Aderstriche breiter, das Saumband des Hflgls bis zum Analwinkel reichend, hinten ganz blau überzogen. Hrd, ein schmales Mittelband, sowie ein paar kleine Subapicalflecke des Vflgls weiss; Zellstrich des Hflgls breit, das Saumband noch etwas am Abdominalrde entlang
thaivana. gehend. Annam. — Bei **thaivana** *subsp. nov.* von Formosa ist der Costalrd des Vflgls an der Wurzel nicht weiss, der schwarze Zellfleck und die beiden Flecke hinter der Zelle sind gross, zusammenhängend; der weisse Zellfleck ist breiter als der distale Teil des weissen Bandes; das weisse Subapicalband oben und
hainana. unten unterbrochen; Hflgl mit kleinem schwarzem Zellstrich; Oberseite des Hlbs glänzend blau. — **hainana** *subsp. nov.* (7 c). Flügel länger als bei den drei vorhergehenden Formen, der Wurzelteil des Vflgls gestreift. Der Hflgl hinten vor dem Saume zwar oft braun überwaschen, aber nie so ausgedehnt braun als in der westchinesischen Subspecies *suffusa Leech* (s. Bd. 2, Taf. 2 e).

flavicollis. **G. flavicollis** *spec. nov.* (7 d). ♂ und ♀ einander ähnlich. Klein; Hinterkopf und Vrd des Pronotums gelb; Unterseite des Körpers und Palpen weiss; Oberseite des Hlbs blau. Vflgl oben kupfrig braun, ohne Glanz, Wurzelfeld mit weissen Aderstreifen; gleich hinter der Mitte ein weisses Schrägband, das hinten zu-

gespitzt ist, eine kurze, unterbrochene Subapicalbinde und der Hflgl gleichfalls weiss; Saumband des Hflgls schwarzbraun, hinten blau, gleichmässig gebogen und bis zum Analwinkel reichend. Unterseite im Wurzelfelde des Vflgls und hinten auf dem Hflgl blau überwaschen; die beiden Binden des Vflgls breiter als oben, die Subapicalbinde nicht unterbrochen; Saumband des Hflgls grösstenteils vom Saume getrennt. — Süd-Flores, während der Trockenzeit im Oktober und November gefunden; im Tring Museum.

C. zehma *H.-Schäff.* (♀ = viridisuffusa *Swinh.*) (7 d). Nicht recht bei *Chalcosia* passend: das ♂ mir nur aus der Abbildung bekannt. Scheitel und Hinterkopf rot, Hlb blau. Vflgl oben grauschwarz, mit weissem oder gelblichem gradem Bande. Hflgl an der Wurzel blau, nach Snellen nur beim ♀ mit breitem weissem Bande. — Borneo; Sumatra; Java. Die Fundortsangabe »Silhet« ist gewiss falsch. Die auf Taf. 7 als *zehma* ♂ bezeichnete Figur ist eine Kopie von H.-Sch.'s Bild: es ist ein ♀ mit weissem Hlb. Sollte wirklich eine solche Form in Indien (»Silhet«) existieren, so muss für die Inselform der Name *viridisuffusa* angewandt werden. *zehma.*

39. Gattung: **Chalcophaedra** *gen. nov.*

Ähnlich *Chalcosia*; Stirn stärker vorspringend, oben verengt: 8. Hlbssegment des ♂ oben lang, nach unten geklappt, 7. Bauchsegment des ♀ sehr schmal, das 7. Rückensegment bis auf die Bauchseite reichend und die Ventralränder als zwei parallele Längsleisten hervortretend, zwischen denen die Vaginalöffnung liegt. Vflgl abgestutzt, die 3. Subcostale proximal von der 5. (in *Chalcosia* die 3. Subcostale distal von der 5.); Analwinkel des Hflgls beim ♀ deutlich vorspringend, der Saum vor dem Anallappen ausgerandet. — Eine nordindische Art.

C. zuleika *Doubl.* (= corusca und corrusca *H.-Schäff.*) (7 d). Kopf, Thorax und Hlbswurzel glänzend grün. Vflgl mit zwei gelblichweissen Binden, welche durch ein schwarzes Band getrennt sind, das zentral ein goldig grünes Band trägt. Wurzel goldig grün. Saum breit schwarz, Adern grün. Hflgl weiss. Apex mit kurzem Saumbande, unten ganz weiss. Subbasalband des Vflgls unten blassgelb. — Häufig in Nord-Indien: Sikkim, Bhutan, Assam; auch in Birma: in mittleren Höhen. *zuleika.*

40. Gattung: **Rhodopsona** *Jord.*

In Gestalt ähnlich *Pidorus*. Stirn breit, vorspringend. Fhlr bei ♂ und ♀ lang gekämmt, bis zur Spitze buschig; 8. Hlbssegment des ♂ lang gestreckt, unten bis auf einen Schlitz geschlossen, innen am Ventralrde wollig behaart. Die 1. Subcostale des Vflgls viel mehr proximal als die 2. Mediane, die 1. Radiale von der Zelle, die 2. und die 3. Radiale selten ganz kurz gestielt: die 2. Subcostale und die 1. Radiale des Hflgls dicht zusammen abzweigend, häufig kurz gestielt, die obere Zellecke meist beträchtlich vorgezogen.

R. bocki *Swinh.* (7 e). Schwarz; Thorax und ein breiter, aussen zum Hinterwinkel umbiegenden Costalstreif auf dem Vflgl rot; Körperunterseite und einige Aderstreifen schwach metallisch blau. — Birma. In China finden sich *costata Walk.* und *rubiginosa Leech.* Vgl. Bd. 2, p. 10, Taf. 2 c. *bocki.*

41. Gattung: **Retina** *Walk.*

Stirn weniger vorspringend als bei *Eterusia* und breiter, oben wenigstens so breit als lang: Kammzähne des Fhlrs bei ♂ und ♀ distal an Länge abnehmend, in der Mitte auch beim ♀ lang. Erstes Segment des Mittel- und Hinterfusses länger als die andern Glieder zusammen. Vflgl schmal: Hflgl dreieckig. Hrd kurz, Aussenrd grade, beim ♂ schwach gebuchtet: Geäder wie bei *Eterusia*, die 2. und 3. Radiale des Hflgls gestielt oder vor einem Punkte.

R. rubrivitta *Walk.* (7 e). Körper schwarzgrün, unten grau; Kragen rot; Vflgl schwarzgrün, ein breiter Strich von der Wurzel zum Aussenrd rot. — Sikkim; Assam. *rubrivitta.*

R. vitripennis *Joann.* (7 e). Der vorigen Art ähnlich, beide Flügel schmäler, mit durchsichtigem zentralem Längsfelde, Hinterwinkel des Vflgls vollständig abgerundet. — Tonkin; Cambodja. *vitripennis.*

42. Gattung: **Phlebohecta** *Hamps.*

Gestalt wie bei *Retina*. Fhlr beim ♂ kurz gekämmt, Kammzähne distal wie bei *Eterusia* lang. Die 3. Subcostale des Vflgls fehlt; die 2. und 3. Radiale des Hflgls getrennt. — Indo-malayisch.

P. fuscescens *Moore* (7 e). Grünlich schwarzbraun; Kragen breit blassrot: Flügel vorne und aussen sehr schmal grau gerandet, Hflgl beim ♂ unten bis auf einen breiten Strich hinter der Costa weiss, beim ♀ oben und unten vom Hrde bis in die Zelle weiss. — Sikkim; Bhutan; Assam. *fuscescens.*

P. lithosina. Beide Flügel am Costalrande und der Hflgl distal gelb gesäumt: Hflgl ohne weisses Feld. Sikkim; Birma. — **flavicosta** *Elw.* von Sikkim. Distalrand des Hflgls ziemlich breit gelb. — **lithosina** *Fldr.* (= lithosia *Oberth.*) (7 f, auf der Tafel als *flavicosta* bezeichnet), ist von Birma und Borneo (teste Felder). Distalrand des Hflgls ganz schmal weisslichgelb. *flavicosta.* *lithosina.*

lypusa. **P. lypusa** *spec. nov.* (7 f). Blauschwarz, Hlb blau, nicht metallisch glänzend. Die Spitze des Fhlrs und der Tarsen, der Rand der Hlbssegmente an den Seiten, die Fransen an den Flügelspitzen, sowie ein elliptischer Fleck in der Zellspitze des Vflgls und ein etwas grösserer dreieckiger Fleck proximal von der Mitte des Hflgls weiss. Die 2. und 3. Radiale des Vflgls von der Zelle. — Tanah Massa, Batoe-Inseln, 1 ♀ im Tring Museum, im September von Kannegieter gefunden.

eupomia. **P. (?) eupomia** *Swinh.* (7 f). Kopf, Thorax und Brust rauhharig; im Vflgl die 3. Subcostale vorhanden, weit mehr proximal als die 5. Subcostale, im Hflgl die Hinterecke der Zelle über die vordere vorspringend; Schuppen kurz, gerundet. ♂ schwarzbraun, Kragen grau, Vrd des Vflgls graugelb, an der Wurzel rötlich wie die Schulterkappe, nicht weit von der Wurzel eine schwarze Querlinie. Hflgl gelb gerandet, mit rotem Streif hinter dem Costalrande. ♀ blass, Körper wie beim ♂; Vflgl blassbraun, die Adern heller, die schwarze subbasale Linie scharf hervortretend; Hflgl gelblichweiss. — Assam. Die Art repräsentiert wohl eine eigene Gattung.

43. Gattung: **Hemiscia** *gen. nov.*

Fhlr lang gekämmt, die Kammzähne der letzten Segmente oben kurz. Im Vflgl die 3.—5. Subcostale miteinander gestielt, die 3. Subcostale proximal von der 5., die 2. und 3. Radiale von der Zelle: im übrigen *Pidorus* ähnlich. Von *Herpa* durch die nicht über die untere Zellecke vorspringende obere Zellecke des Vflgls und Hflgls und die kürzeren distalen Kammzähne der Fhlr unterschieden. Die Geschlechter ziemlich auffällig verschieden. — Neu-Guinea und Woodlark.

H. meeki. Körper des ♂ oben grün, mässig glänzend, Kragen an der Wurzel orangegelb. Unterseite gelblichweiss: beim ♀ Fhlr, Kopf, Thorax, erster Hlbsring, Unterseite und Beine glänzend grünblau. Hlb oben schmutzig weissgelb. Flügel purpurschwarz, die Wurzel blau, beim ♂ der Vflgl mit schmaler weisser Binde und der Hflgl mit ebensolchem dreieckigem Fleck, der am Vrde entlang nach der Wurzel hin fortgesetzt ist, hintere Hälfte des Hflgls blau; beim ♀ ein sehr breites weisses Band über beide Flügel.
meeki. Neu-Guinea und die östlichen kleinen Nachbarinseln. — **meeki** *Rothsch.* (7 g), von welcher allein wir beide Geschlechter kennen, hat beim ♀ zwei deutliche kleine weisse Doppelflecke vor der Spitze des Vflgls und der Aussenrd des weissen Feldes des Hflgls durchschneidet die Zellspitze aussen von der Ursprungszelle
fergussonica. der 3. Radiale. Woodlark. — **fergussonica** *subsp. nov.* von Fergusson, D'Entrecasteaux-Inseln, unterscheidet sich vom *meeki*-♀ durch die ein wenig grösseren Doppelfleckchen des Vflgls und den breiteren schwarzen Saum des Hflgls, der Ird dieses Saumbandes durchquert die Zellspitze proximal von der Ursprungsstelle der
acelis. 3. Radiale. — Bei **acelis** *subsp. nov.* von Britisch und Deutsch Neu-Guinea sind die Doppelfleckchen des Vflgls nur angedeutet und das Saumband des Hflgls ist noch etwas breiter als bei *fergussonica.* Von den beiden letzten Subspecies sind nur einige ♀♀ bekannt.

H. albivitta. Körper und Wurzel des Vflgls glänzend grünblau, Unterseite des Hlbs graugelb. Auge glatt wie bei *Pidorus.* Flügel purpurschwarz; Vflgl beim ♂ mit kurzem, beim ♀ mit vollständigem
acrita. weissem Bande; Hflgl mit oder ohne weisses Feld. — Bei **acrita** *Rothsch.*, von Etna Bai, Holländisch Neu-Guinea, hat das ♀ (das ♂ ist unbekannt) ein gebogenes blaugerandetes Band und auf dem Hflgl vom Hrde ab bis
mambarensis. nahe zur Costa ein grosses weisses Feld. — **mambarensis** *subsp. nov.*, von der wir auch nur ein ♀ kennen, hat auf dem Vflgl ein mehr proximal stehendes, fast ganz gerades Band, das auf der Distalseite von ein paar blauen Schuppen begleitet ist; auf dem Hflgl reicht das weisse Feld wie bei voriger Form vom Hrde fast bis zum Vrde, der Aussenteil des Flügels ist aber viel breiter schwarz. Am Oberlauf des Mambare-Flusses, an der Nordostseite des Owen-Stanley-Gebirges, in Britisch Neu-Guinea, in etwa 5000 Fuss (engl.)
fumosa. Höhe. — **fumosa** *Rothsch.*, von Dorey, Holländisch Neu-Guinea, ähnelt der folgenden Form; das weisse Hflgl-
albivitta. feld ist aber auf der Oberseite schwarz überzogen; das ♀ ist nicht bekannt. — **albivitta** *Rothsch.* (7 f) von Milne Bai, Britisch Neu-Guinea, hat beim ♂ ein kurzes weisses Band auf dem Vflgl und ein zentrales weisses Feld auf dem Hflgl: beim ♀ ist das Vflglband sehr breit, während das weisse Feld des Hflgls fehlt oder nur angedeutet ist.

44. Gattung: **Herpolasia** *R. u. J.*

Thorax rauhhaarig. Stirn stark gewölbt. Taster sehr kurz. Kammzähne der Fhlr gegen die Spitze hin allmählich kürzer werdend. Die 1. Subcostale des Vflgls mit der Costa anastomosierend, die 2.—5. Subcostale gestielt, die 5. Subcostale nahe der Zelle und die 3. Subcostale nahe dem Rande entspringend, Zellschluss tief gewinkelt, die 2. und 3. Radiale von der Zelle; im Hflgl der Zellschluss von der Subcostale bis zur 2. Radiale schräg, nicht oder schwach gewinkelt, die 2. Radiale von der Zellspitze, die 1. Radiale eine direkte Verlängerung der Zellader, oder etwas dahinter entspringend. — Neu-Guinea.

albomedia. **H. albomedia** *Rothsch.* (7 g). Ein ♀ von Kapaur, Holländisch Neu-Guinea. Kopf und Hlbsspitze gelb. Flügel purpurschwarz. Vorderteil des Thorax, ein breiter Längsstreif auf dem Vflgl und der grössere Teil des Hflgls weiss; Rest des Körpers, Abdominalrand des Hflgls, der Aussenrd des weissen Hflglfeldes und die Unterseite mit Ausnahme des Saumes blaugrün.

H. augarra *R. u. J.* (7 g). Ein Paar vom Angabunga-Fluss, einem Zufluss des St. Joseph-Flusses, an der Südseite des Owen Stanley-Gebirges in Britisch Neu-Guinea, in über 6000 Fuss (engl.) Höhe gefunden. Purpurschwarz; Basis des Kragens und die Hlbsspitze gelb, beim ♀ die Stirn und ein Fleck auf den Schulterkappen weiss. Vflgl hinter dem Costalrande von der Wurzel bis zur Spitze oben mit 4 weissen Flecken beim ♀, 2 beim ♂, unten mit 3 bei ♂ und ♀. Hflgl blau, mit schwarzen Rändern, und beim ♂ mit einem grossen und einem kleinen weissen Fleck. *augarra.*

45. Gattung: **Caprima** *Walk.*

Kopf breit; Stirn wenig gewölbt, fast quadratisch; Taster kurz; Fhlr bei ♂ und ♀ gekämmt, die Kammzähne von der Mitte ab allmählich kürzer. Im Vflgl fehlt die 3. Subcostale oder ist sehr kurz, die 4. und 5. Subcostale sind gestielt, die 1. Radiale von der Zelle oder von dem Stiele der 4. u. 5. Subcostale, die 2. und 3. Radiale von der Zelle; im Hflgl. die Subcostale von der Costale getrennt, von der kurzen Verbindungsader (= 1. Subcostale) bis zur oberen Zellecke schräg verlaufend, die 1. Radiale vorhanden, Zellschluss zwischen 1. und 2. Radiale scharf gewinkelt, die 1. Mediane weit vor der Zellspitze. — Papuanische Subregion, noch nicht von Nord-Australien bekannt. Einige der Arten sind Lithosien von denselben Plätzen zum Verwechseln ähnlich.

C. gelida. Schwarz, purpurn, Oberseite des Körpers und Wurzel des Vflgls schwach metallisch grün; Stirn, Vorderhüfte und ein Feld auf jedem Flügel weiss. Vflgl mit rotbraunem Felde vor dem Saume: Hflgl vor der Spitze oben und unten oder nur unten mit rotbraunem Fleck. Holländisch Neu-Guinea. — Bei **gelida** *Walk.* (7 h) von Mysol, Ron, und dem Festlande, ist der Hrd des Hflgls von der Wurzel bis wenigstens zur Mitte weiss. — Bei **calida** *Oberth.* (7 h) von der Insel Jobi ist der Hrd des Hflgls schwarz. *gelida.* *calida.*

C. dohertyi *Rothsch.* (7 h). Schwarz, oben purpurn; Kragen, Stirn und ein Teil der Unterseite gelbgrau. Flügel mit grossem gelbem Felde; der Vflgl ausserdem vor dem Saume mit einem nach hinten verschmälerten gelbroten Bande, und der Hflgl unten mit grauem Fleck an der Spitze. — Kapaur, Holländisch Neu-Guinea, 1 ♂ von Doherty im Januar gefunden. *dohertyi.*

C. albifrons *Rothsch.* (7 h). Kleiner als die vorige Art; Thorax und Hlb einfarbig blauschwarz; das gelbe Band des Vflgls bis dicht an den Costalrand ausgedehnt, das gelbrote Band zu einem grossen Subapicalfleck reduziert; das gelbe Feld des Hflgls dreieckig, viel kleiner als bei *dohertyi*; Hflgl unten ohne grauen Apicalfleck. — Neu-Hannover, Bismarck-Archipel, von Februar bis März gefunden. *albifrons.*

C. aurantiaca *Rothsch.* (7 h). Körper blauschwarz. Vflgl oben purpurschwarz, mit einem rötlichgelben Querfelde nahe der Wurzel und einem grossen gebogenen rotgelben Fleck vor der Spitze. Hflgl rötlichgelb, aussen und hinten schwarz umrandet. — Südost-Insel, Luisiaden. *aurantiaca.*

C. mutilata *Walk.* (7 h). Purpurschwarz, Hlb unten gelbgrau, Beine und Brust graubraun. Vflgl mit 2 gelben Makeln, eine nahe der Wurzel vor dem Hrde stehend, die zweite quer über das Zellende verlaufend, weder Costalrand noch Hinterwinkel erreichend. Hflgl mit breitem gelbem Mittelfelde, das von der Wurzel, wo es bis zum Costalrande ausgedehnt ist, bis nahe zum Aussenrde reicht und distal verschmälert ist. — Holländisch Neu-Guinea: Mysol, Dorey, Ron, von Doherty im April bei Dorey und im Juli auf Ron gefangen. *mutilata.*

C. obliqua *Rothsch.* (8 a). Purpurschwarz: Kopf mit Ausnahme eines Flecks hinter den Fhlrn, Brust und Schenkel lehmig gelb. Vflgl mit 2 parallelen, schrägen, gelben Bändern, die weder Vrd noch Hrd erreichen. Hflgl von der Wurzel ab mit gelbem Mittelfelde, das bis nahe zum Aussenrd geht, aber weder oben noch unten den Vrd erreicht. — Milne Bai, Britisch Neu-Guinea, im November und Dezember von A. S. Meek gefangen. *obliqua.*

C. cincta *R. u. J.* (8 a). Purpurschwarz; Beine bräunlich. Vflgl mit einem gelben Wurzelstrich und vor dem Zellende einem kurzen, schmalen, gewöhnlich in 2 Flecke aufgelösten gelben Bande, das zuweilen nur angedeutet ist. Hflgl mit einem grossen, schief stehenden, gelben Mittelfelde, das aussen gerundet ist, die Wurzel nicht erreicht, aber proximal bis nahe an den Costalrand geht. Die gelben Zeichnungen auf der Unterseite etwas grösser als oben, die schmale Binde des Vflgls nicht unterbrochen. — Britisch Neu-Guinea, zu beiden Seiten des Owen Stanley-Gebirges, von 5000 Fuss (engl.) aufwärts. *cincta.*

C. thaumasta *spec. nov.* (8 a). ♀: Körper metallisch grün; Fhlr blau. Flügel oben purpurschwarz; Vflgl an der Wurzel mit blau und grünen Metallstreifen, ein breites, das äussere Drittel einnehmendes Band glänzend blau, in dem Bande eine weisse schiefe Quermakel, Spitze des Flügels purpurschwarz. Hflgl dicht vor dem Saume mit glänzend blauem Bande, das sich nach hinten verjüngt. Unterseite des Vflgls am Costalrande und rings um den weissen Fleck, sowie der grösste Teil des Hflgls blau, Mitte des Hflgls und der schmale Saum purpurschwarz. — Korrido, Schouten-Inseln, Geelvink-Bai. *thaumasta.*

spectabilis. **C. spectabilis** *Rothsch.* (8a). Purpurschwarz, beim ♂ die Stirn, der Vorderteil des Kragens, die Beine und die Unterseite des Hlbs schmutzig blassgelb, beim ♀ Kopf, Thorax, Brust und Beine glänzend blau, Hlb unten gelb, oben wie beim ♂ mit feinen gelben Ringen. Vflgl am Zellende mit gelbem Querbande, das beim ♂ etwas kürzer ist als beim ♀ und den Hrd nicht ganz erreicht. Hflgl mit grossem gelbem Mittelfelde, das von der Wurzel ab bis nahe zum Aussenrde geht und an der Wurzel bis zum Hrde ausgedehnt ist. Unten beide Flügel mit blauem Submarginalbande. Die 3. Subcostale des Vflgls vorhanden, kurz, bei allen andern Formen dieser Gattung fehlend. — Britisch Neu-Guinea.

46. Gattung: **Aphantocephala** *Fldr.*

Kopf breit; Stirn fast quadratisch, wenig vorspringend; Taster kurz: Fhlr bei ♂ und ♀ gekämmt, die Kammzähne der distalen Segmente kürzer. Vflgl viel länger als Hflgl, die 3. Subcostale fehlend, die 4. und 5. Subcostale lang gestielt, die 1. Radiale von der Zelle, die 1. Mediane weit vor dem Zellwinkel, zuweilen die 1. Subcostale sich mit der Costa verbindend und die 2. Subcostale von der Zellecke oder mit der 4. und 5. Subcostale gestielt; die Subcostale des Hflgls mit der Costa zusammenfallend, dann unter rechtem Winkel abzweigend, die Zelle gerade abgestutzt, zwischen der 2. Subcostale und 2. Radiale etwas gewinkelt, die 1. Radiale fehlend, untere Zellecke stumpf, die 2. Radiale vor der Ecke. — Molukken, Neu-Guinea und Salomons-Inseln. Leicht an dem rechten Winkel zu erkennen, den der Zellschluss des Hflgls mit der Costale bildet.

moluccarum. **A. moluccarum** *Fldr.* (8a). Schwarzbraun, Hlb und Fhlr oben etwas metallisch blaugrün, Unterseite des Hlbs gelb. Flügel einfarbig schwarzbraun, nicht dicht beschuppt. — Amboina, von Doherty im Februar gefunden.

A. centralis. Körper und Flügel schwarz, purpurn und grün schimmernd, Beine teilweise schmutzig graugelb. Beide Flügel mit zentralem weissem Felde. In Neu-Guinea und auf den kleinen Nachbar-
diluta. inseln, sowie den Salomons-Inseln. — Bei **diluta** *Rothsch.*, von Holländisch Neu-Guinea (Kapaur), ist das
centralis. weisse Feld in beiden Flügeln gross, das des Hflgls breiter als der blauschwarze Saum. — **centralis** *Rothsch.* von Britisch Neu-Guinea und den D'Entrecasteaux-Inseln, hat kleinere weisse Felder: das Feld des Vflgls geht distal nicht über die Wurzel der 2. Mediane hinaus und das des Hflgls ist höchstens so breit wie das
suffusa. Saumband. — **suffusa** *subsp. nov.* (8a) kommt von den Louisiaden-Inseln St. Aignan und Rossel. Das weisse Feld des Vflgls ist mehr distal als bei der vorigen Subspecies oder kleiner, das Feld des Hflgls ist besonders auf der Oberseite schwarz überwaschen und daher weniger deutlich als bei den anderen Formen.

solitaria. **A. solitaria** *spec. nov.* (8a). Wie die vorige Art. aber ganz purpurblau; Flügel zentral dünn beschuppt, halbdurchsichtig, ohne weisse Schuppen. — Neu-Georgien, Salomons-Inseln; 1 ♂ im Tring Museum.

fragilis. **A. fragilis** *Rothsch.* (8b). Kopf, Kragen, Wurzelhälfte des Hlbs, die ganze Unterseite des Körpers, die Beine und ein breites über beide Flügel laufendes Band gelb, dieses Band am Costalrande nahe der Spitze beginnend, aussen auf jedem Flügel zweimal gebuchtet. Rest der Flügel und die Fhlr purpurn; Hlbsspitze purpurschwarz. — Ron-Insel, Geelvink-Bai, Juli 1897.

D. Unterfamilie: **Zygaeninae.**

Vorderschiene immer mit Sporn, der gewöhnlich über die Spitze der Schiene hinausragt. Zunge vorhanden. — Die Arten sind durchweg kleine Tiere, von denen nur wenige unsere *Zygaena filipendulae* an Grösse überragen. Die Flügel sind gewöhnlich gestreckt; der Hflgl ist oft klein und es fehlt bei vielen Arten die obere Radiale (Ader 6 Herrich-Schaeffer's). Manche Formen, besonders solche mit Glasfenstern, sind gewissen Syntomiden täuschend ähnlich und wurden zum Teil als solche beschrieben; sie unterscheiden sich aber durch die deutlich ausgebildete 1. Irdsader. Die Rpn sind nur von wenigen Formen bekannt. Sie leben frei an Blättern und verpuppen sich in einem zähen, dichten Gespinste, das auf einem etwas eingerollten Blatte oder an einem Stengel befestigt ist. Mehrere Arten leben auf der Kokospalme und verwandten monocotylen Pflanzen und werden zuweilen durch massenhaftes Auftreten schädlich. Im allgemeinen sind die exotischen *Zygaeninae* selten in den Sammlungen; sie werden meist nur in wenigen Exemplaren erbeutet. Diese kleinen Formen entgehen leicht der Beobachtung des Tropensammlers, dessen Auge durch die Tagfalter abgelenkt wird, auch scheinen viele der Arten sporadisch vorzukommen und nur eine kurze Zeit zu fliegen.

1. Gattung: **Artona** *Walk.*

Fhlr des ♂ gekämmt, gegen die Spitze hin einfach, beim ♀ unten der Länge nach eingedrückt, schwach gezähnt. Taster lang. Beine schlank, Hinterschiene mit 2 Paar Sporen, von denen das erste Paar in der Mitte oder im zweiten Drittel der Schiene steht und stets von dem Endpaare weit entfernt bleibt. Die 1. Radiale des Hflgls fehlend, die 2. Mediane ziemlich nahe an der Zellecke, die 3. Radiale und die 1. Mediane entweder gestielt *(Brachartona)* oder getrennt, Zwischenstufen verwischen die Sonderung der Arten in zwei Gruppen nach diesem Charakter. — Rp von Piepers auf Bambus und Kokos, sowie einer

andern nicht mit Sicherheit bestimmten Pflanze, welche auf javanisch Dawon-oundjek heisst (vielleicht eine Art Pittosporum oder Caryodaphne), gefunden. Die Verpuppung findet auf einem Blatte in einem platten pergamentartigen Kokon statt.

Die Gattung ist indo-malayisch und geht nordwärts bis Nordost-Tibet, während Celebes der östlichste Fundort ist. Die Arten sind an den zwei weit getrennt stehenden Paaren schlanker Sporen der Hinterschiene und den Fühlern leicht zu erkennen.

A. hypomelas *spec. nov.* Thorax oben gelb, mit je einem grossen schwarzen Fleck vorne und hinten auf dem Metanotum; Brust, Beine und Unterseite des Hlbs blauschwarz; Oberseite des Hlbs beim ♂ gelb und schwarz geringelt, beim ♀ gelb, das Endsegment ganz purpurschwarz. Im Vflgl die beiden Subapicalflecke vollständig zu einer schwach nierenförmigen Makel zusammengetlossen, die beiden hinteren Discalflecke zu einer gerundeten Makel vereinigt. Hflgl bei ♂ und ♀ gelb, mit schwarzem Saumbande und schwarzem Subcostalstrich, der das Saumband nicht erreicht. Mandi, Norwest-Indien, und Chumbi-Tal, Sikkim. *hypomelas.*

A. walkeri. Fhlr vor der Spitze gelb. Hlb beim ♂ oben schwarz mit gelben Ringen, unten grösstenteils gelb, beim ♀ unten ganz schwarz oder die Segmente gelb gerandet; vorletztes Segment bei ♂ und ♀ oben und unten schwarz, Vflgl mit 6 oder 7 gelben Flecken, die beiden äussersten getrennt, selten verschmolzen. — Bei der javanischen Rasse, **walkeri** *Moore,* ist der schwarze Rand des Hflgls ziemlich breit und die Hlbssegmente sind beim ♀ oben fein schwarz gerandet. — **nigrescens** *Btlr.* (8b) von Nord-Indien hat etwas weniger Schwarz auf dem Hflgl als die Java-Form und der Hlb des ♀ ist oben nicht schwarz geringelt, nur das vorletzte Segment ist schwarz. Bei ab. **confusa** *Btlr.* sind die beiden Subapicalflecken des Vflgls zu einem Nierenfleck verbunden. — **hainana** *Btlr.* hat beim ♀ etwas grössere gelbe Flecke als das ♀ von *nigrescens;* von Hainan und Tonkin. — **baliensis** *subsp. nov.* Saumband des Hflgls schmal, Hlb des ♀ oben ganz gelb. Bali, 1 ♀ im British Museum. *walkeri. nigrescens. confusa. hainana. baliensis.*

A. fulvida *Btlr.* (8b) von Nord-Indien und Birma ist der vorigen Art sehr ähnlich, aber kleiner: Hlb beim ♂ oben schwarz mit gelben Ringen, unten gelb, mit Andeutungen von schwarzen Ringen, das vorletzte Segment schwarz, das 1. Bauchsegment fast weiss, beim ♀ dagegen ist der Hlb oben und unten gelb, das vorletzte Segment ist jedoch unten und an den Seiten schwarz, ebenso ist die Bauchschiene des 4. Segments mehr oder weniger schwarz, während die folgenden beiden Ringe ganz gelb sind oder nur kleine schwarze seitliche Flecke tragen. Die beiden Subapicalflecke des Vflgls sind zu einer Nierenmakel vereinigt, sind jedoch in ab. **diffusa** *Oberth.* von Birma getrennt. *fulvida. diffusa.*

A. zebraica ist schlanker und kleiner als die vorigen Arten; Hlb oben bei beiden Geschlechtern schwarz geringelt, unten beim ♂ gelb, mit etwas Schwarz, beim ♀ unten schwarz, mit oder ohne gelbe Segmentkanten. Fhlr mit weissem Fleck vor der Spitze. Hflgl des ♂ oft glashell in der Mitte. Der vordere Subapicalfleck des Vflgls grösser als der hintere, beim ♀ die Flecke gewöhnlich zu einem Nierenflecke vereinigt. — Bei **zebraica** *Btlr.* von Nordwest-Indien zeigt die Unterseite des Hlbs beim ♂ deutliche schwarze Seitenflecke und es ist die vorletzte Bauchplatte ganz schwarz; beim ♀ sind die Bauchsegmente gelb gerandet. — Bei **khasiana** *subsp. nov.* (8a) von Assam ist der Hlb beim ♀ unten ganz schwarz, während er beim ♂ mehr ausgedehnt gelb als bei der vorigen Form ist, das Gelb nimmt auch die Mitte des vorletzten Bauchsegments ein. — **guttata** *Snell.* von Sumatra. Die Subapicalflecke des Vflgls getrennt: auf dem Hflgl laufen 2 schwarze Streifen vom Saume zur Wurzel, der eine hinter der Costa, der zweite hinter der Zelle; die schwarzen Bänder des 3.—6. Hinterleibsringes oben unterbrochen. *zebraica. khasiana. guttata.*

A. zebra *Elw.* Breitflügeliger als die vorigen Arten; Hlb beim ♂ (das ♀ ist nicht bekannt) schwarz, mit schwachen weisslichen Ringen. Vflgl mit 4 gelben Flecken, von denen der Subapicalfleck aus zwei zusammengesetzt ist. Hflgl mit gelbem zentralem Längsfleck. Fransen gelb, ausser am Apex beider Flügel. — Sikkim, 10000 Fuss, in coll. Elwes. *zebra.*

A. refulgens *Hamps.* (8b). Der Körper kupferig: Hlb weiss geringelt. Flügel schwarz; Vflgl mit einem kupferfarbenen Wurzelfleck und 4 gelben Flecken, von denen 2 vor und 2 distal von der Mitte stehen. Hflgl gelb, schwarz umrandet, das gelbe Feld durch ein von der Zellspitze schief zum Saume laufendes Band unterbrochen. — Birma; im Museum zu Genua. *refulgens.*

A. discivitta *Walk.* (8c). Vflgl mit einem ziemlich grossen Subapicalfleck und einer Längslinie, die von der Wurzel bis dicht an den Fleck reicht. Hflgl mit Längswisch von der Wurzel bis über die Mitte hinaus. Diese Zeichnung blassgelb. — Nur das ♂ bekannt. Almora, Nord-Indien, und Nilgiris. *discivitta.*

A. lucasseni *Snell.* (8b) ist leicht an den gelben Längswischen zu erkennen, von denen je 3 auf dem Vflgl und Hflgl stehen. Hlb oben schwarz, mit gelben Flecken (♂), unten gelb. Nach Snellen die Geschlechter gleich (ob das ♀ wirklich bekannt ist?). — Java. Die Rp von Piepers auf Bambus gefunden; nicht beschrieben. *lucasseni.*

A. pulchra *Drury.* Diese chinesische Form ist uns nur von Drury's Bild bekannt. Vflgl mit fünf gelben Flecken, der äussere gerundet, der hintere langkeilförmig. Hflgl mit breitem schwarzem Aussenrd. *pulchra.*

flavipuncta. **A. flavipuncta** *Hamps.* (8 c). Erstes Sporenpaar der Hinterschiene in $^2/_3$ der Schiene. Fhlr ohne gelben Fleck. Die 3. Radiale und die 1. Mediane des Hflgls gestielt oder wenigstens dicht zusammen entspringend. Hlb bei ♂ und ♀ geringelt, oben beim ♂ fast ganz schwarz. Die gelben Flügelzeichnungen beim ♂ viel kleiner als beim ♀: Vflgl mit 2 Strichen an der Wurzel und 2 schief hintereinander stehenden Flecken in der Aussenhälfte. — Assam.

quadrisignata. **A. quadrisignata** *Snell.* ähnelt dem ♀ von *flavipuncta*, hat aber weniger Gelb auf dem Hflgl. — Java. Piepers fand die Rp in West-Java auf einer von den Eingeborenen Dawon-outjak genannten Pflanze, vielleicht Pittosporum oder Caryodaphne densiflora.

trisignata. **A. trisignata** *Snell.* (8 b). Hlb oben schwarz, unten gelblichweiss. Zeichnungen des Vflgl wie vorher; aber der hintere Basalstrich fehlt und der hintere äussere Fleck steht mehr nach innen und ist keilförmig; Hflgl schwarz, mit grauem Mittelstrich. — Java; die Rp auf derselben Pflanze wie *quadrisignata*. Wenn Snellen nicht ausdrücklich angäbe, dass er beide Geschlechter von *tri-* und *quadrisignata* vor sich gehabt hätte, würde ich die beiden mir in Natur nicht bekannten Tiere unbedenklich als ♂ und ♀ einer Art behandeln.

sikkimensis. **A. sikkimensis** *Elw.* Dem ♂ von *flavipuncta* ähnlich; Hflgl mit gelbem Längswisch in der Mitte; Hlb unten gelblich. — Sikkim, im Juli, in etwa 12 000 Fuss (engl.) Höhe gefunden; coll. Elwes.

quadrimaculata. **A. quadrimaculata** *Moore* (8 c). Vflgl oben mit rundlichem gelbem Fleck auf der Scheibe; ein ebenso gefärbter, aussen wie bei *discivitta* erweiterter Längswisch auf dem Hflgl. Fransen gelb; die 3. Radiale und die 1. Mediane des Hflgls gestielt, wie fast immer bei breitflügeligen Arten. — Nordwest-Indien.

postalba. **A. postalba** *Elw.* Hlb oben schwarz, unten gelblich. Vflgl mit 4 gelben Flecken, die wie bei *zebra* stehen. Hflgl mit grauweissem Mittelstrich. Fransen schwärzlich. — Sikkim, in ungefähr 12 000 Fuss (engl.) Höhe; coll. Elwes.

postvitta. **A. postvitta** *Moore* (8 c). Einfarbig schwarz; Hflgl mit weissem Mittelwisch und weissen Fransen. Beine weiss geringelt. — Calcutta: nach Moore auch in Sikkim.

sythoffi. **A. sythoffi** *Snell.* (8 c). Braunschwarz. Taster und Stirnmitte sowie die Kragenwurzel, die Brust, Beine und Unterseite des Hlbs blassgelb. Flügel einfarbig; die Fransen grau. Hflgl unten mit gelbem Wisch. Die Fhlr des ♂ sollen einfach fadentörmig sein (Snellen), was kaum richtig sein kann. — West-Java, 15—1600 m.

chorista. **A. chorista** *spec. nov.* (8 c). ♀: Körper, Fhlr, Palpen und Beine grünlichblau, metallisch, aber nur schwach glänzend. Rüssel gelb. Flügel oben purpurbraun, der Vflgl mit ganz schwachem Metallschimmer; Fransen blasser. Unterseite einfarbig graubraun, mit schwachem grünlichem Anfluge. Die 3. Radiale und die 1. Mediane des Hflgls gestielt oder von einem Punkte. — Khasia-Berge, Assam.

lugubris. **A. lugubris** *spec. nov.* (8 c). ♂♀: Körper oben purpurbraun, schwach blau: Unterseite des Kopfes, die Brust (mit Ausnahme der Mitte), der Hlb unten, die Hüften und Schenkel, sowie teilweise auch die Unterseite der Schienen und Tarsen gelb, Seiten der Stirn, Unterseite des 1. Fhlrgliedes und Mitte des Stirnbuckels gleichfalls gelb. Flügel oben purpurbraun, Vflgl etwas bläulich wie der Körper; Fransen grau. Unterseite graubraun, Hflgl dunkler; ein Costalstrich nahe der Wurzel des Vflgls, ein ebensolcher hinter der Mitte des Hflgls und ein dritter in der Zelle des Hflgls gelb. Die 3. Radiale und die 1. Mediane des Hflgls dicht zusammen entspringend oder gestielt. — Khasia-Berge, Assam.

microstigma. **A. microstigma** *spec. nov.* (8 c). Ähnlich *cyclops Stgr.* (Bd. 2, Taf. 3 d). Oberseite des Körpers und der Flügel purpurbraun, schwach metallisch. Kopf, mit Ausnahme des breiten Mittelstücks, die ganze Körperunterseite und die Schenkel gelb. Fhlr von jenseits der Mitte bis nahe zur Spitze blassgelb. Vflgl oben mit gelbem Stigma; Fransen beider Flügel grauweiss; Hflgl in der Mitte von der Basis bis zur Zellspitze dünner beschuppt, daher hier graulich erscheinend. Unterseite mit gelben Zeichnungen: auf dem Vflgl ein Stigma und vor demselben an der Costa ein ähnlicher Fleck, der mit einem langen Costalstrich zusammenhängt; Hflgl mit Costalwisch von der Wurzel zur Spitze und einem kürzeren Wisch dahinter. Die 3. Subcostale und die 1. Mediane des Hflgls von einem Punkte oder kurz gestielt, die Zellecke spitz ausgezogen. — Beide Geschlechter von den Khasia-Bergen, Assam.

flavigula. **A. flavigula** *Hamps.* (8 c). Körper oben glänzend grünblau, Unterseite sowie die Mittel- und Hinterschenkel gelb. Vflgl oben im Wurzeldrittel bronzegrün, in der Mitte blau, aussen fast schwarz; ein kleines gelbliches Stigma; Hflgl in der Wurzelhälfte glänzend blau, einschliesslich des ganzen Abdominalrandes; Fransen weiss. Unten beide Flügel metallisch, mit Ausnahme der Apicalgegend bis zur Zellspitze. besonders der Hflgl glänzend; ein weisses Stigma auf beiden Flügeln, der Hflgl ausserdem mit einem weissen Zellwisch. Die 1. Mediane und die 3. Radiale des Hflgls gestielt. — Khasia-Berge.

catoxantha. **A. catoxantha** *Hamps.* Körper und Flügel oben schwärzlich olivenfarben; Stirn, Taster, Körperunterseite und Beine gelb, ein Fleck in der Mitte der Stirn schwärzlich. Fhlr kurz. Unterseite der Flügel

blasser als oben; Vflgl mit schmalem gelbem Costalstrich, der vor der Spitze erweitert ist; Costalrand des Hflgs breit gelb. — Tenasserim; Singapore; Java. Rp den Kokospalmen schädlich, mit breitem weisslichem Rückenstreifen, in dem drei dunkle Längslinien stehen. Kokon flach, pergamentartig; Dauer der Puppenruhe 11—14 Tage.

A. posthyalina *Hamps.* Der *A. funeralis Bthr.* ganz ähnlich; die 2. Mediane des Vflgls näher an der 1. *posthyalina.* Körper schwarz; Fhlr und Ränder der Hlbssegmente schwach bläulich. Vflgl braunschwarz, die Adern schwarz. Hflgl schwarz, zentral von der Wurzel bis über die untere Zellecke hinaus glasig. — Sikkim: 2 ♀♀ in coll. Elwes, im April gefangen.

A. pluristrigata *Hamps.* (8 d). Körper schwarz und gelb. Vflgl mit gelben Streifen; Hflgl proximal *pluristrigata.* gelb, mit schwarzen Adern, distal schwarz, mit kurzen gelben Strichen. — Pulo Laut, südöstlich von Borneo; 1 ♀ im British Museum.

A. celebensis *spec. nov.* (8 d). Körper oben metallisch blau, der Kopf und die Fhlr besonders stark *celebensis.* glänzend, letztere kräftig, mit langem weissem Strich hinter der Mitte und darauffolgendem weissem Punkte. Unterseite des Kopfes, Taster, Mittel- und Hinterschenkel, Wurzel der Mittel- und Hinterschienen, sowie die Brust und der Bauch sahnefarben, Tarsen mit ebensolcher Spitze. Oberseite der Flügel purpurbraun, Fransen weiss, Hflgl mit weissem Mittelstrich. Vflgl unten wurzelwärts weiss überwaschen, besonders hinten, die Spitze wie der Hflgl purpurbraun, schwach blau schimmernd; Hflgl mit weissem Wisch auf der Mediane und unbestimmten Strichen an und hinter dem Costalrande. Erstes Sporenpaar der Hinterschiene dicht hinter der Mitte. Die 3. Radiale und 1. Mediane des Hflgls ganz kurz gestielt. — Süd-Celebes, 1 ♀ von W. Doherty im August oder September 1891 gefunden.

2. Gattung: **Clelea** *Walk.*

Fhlr beim ♂ gekämmt, an der Spitze schwach gezähnt, beim ♀ einfach, unten der Länge nach eingedrückt. Taster kurz. Stirn schwach vorspringend. Hinterschiene mit 2 Paar Sporen, das erste Paar in $^3/_4$ oder $^4/_5$ der Schiene, der längere Sporn gewöhnlich bis nahe an die Wurzel der Apicalsporen reichend. Adern in beiden Flügeln von der Zelle, die 1. Radiale des Hflgls bei den blaugefleckten Formen gewöhnlich vorhanden (*Clelea*), bei den weiss gefleckten Arten fehlend (*Chrysartona*). — Indien bis Neu-Guinea; China.

C. sapphirina *Walk.* (Bd. 2, Taf. 3 h). Vflgl mit 2 Wurzelstrichen, von denen der eine hinter dem *sapphirina.* Costal-, der andere am Hrd steht, einem Querbande vor der Mitte, 3 Flecken in der Aussenhälfte, von denen die oberen beiden eine gewöhnlich aussen und innen unterbrochene Ellipse bilden, und einer scharfen dünnen Submarginallinie, alle glänzend blau. Hflgl braunschwarz, mit oder ohne blauen Strich. Unterseite mit mehreren blauen Wischen. Ausdehnung des blauen Glanzes auf dem Körper variabel. — China; Nord-Indien.

C. discriminis *Swinh.* (8 d). Der vorigen ganz ähnlich, kleiner, die Wurzelstriche oder alle Zeich- *discriminis.* nungen des Vflgls grünlich, der 2. Wurzelstrich an der Mediane stehend, nicht am Hrd; die Submarginallinie weniger scharf, oft nur angedeutet oder fehlend. — Nord-Indien.

C. chala *Moore* (8 d). Die Zeichnungen des Vflgls miteinander zu einem Netzwerk verbunden; *chala.* Unterseite, besonders des Vflgls, ausgedehnt blau. Die 1. Radiale des Hflgls fehlend, ebenso das erste Sporenpaar der Hinterschiene (immer?). — Java.

C. nigroviridis *Elw.* Ähnlich *chala*; die Zeichnungen grün. Hlb oben nur an der Wurzel schwach *nigroviridis.* metallisch; Vflgl unten mit schmalem Metallwisch in der Mitte, Hflgl ausgedehnt grünblau. Hinterschiene mit 2 Paar Sporen. Fransen grau. — Nordost-Indien und Birma.

C. refulgens *Hamps.* (8 d). Körper oben metallischgrün, vorne bläulich; Brust blaugrün; Unterseite *refulgens.* des Hlbs kupfrig, Fühler blau. Flügel schwarz; Vflgl von der Wurzel bis fast zur Mitte glänzend grün, distal vom Zellende ein grosser grüner Metallfleck, hinter welchem weiter nach innen ein kleiner Fleck steht; eine schwache Submarginallinie mehr blau. Hflgl vom Abdominalrande bis zur Zelle glänzend blau; die Fransen weisslich. Vflgl unten mit blauem Costalstrich und ebensolchem Medianstrich. Hflgl grösstenteils blau, vom Apex bis zur Zellspitze schwarz; eine scharfe dünne blaue Submarginallinie, welche am Costalrande bis zur Wurzel fortgesetzt ist. — Khasia-Berge, Assam; Birma.

C. metacyanea *Hamps.* (8 d). Kopf, Thorax und Unterseite des Körpers bleifarben, schwach violett: *metacyanea.* Oberseite des Hlbs und der Vflgl vom Abdominalrande bis zur Zelle glänzend blau. Das Wurzeldrittel der Oberseite des Vflgls, eine Mittelbinde, sowie eine schwache Submarginalbinde bleifarben, etwas violett. Hflgl unten fast wie oben; der Vflgl dagegen unten ohne Zeichnungen. — Khasia-Berge.

C. plumbeola *Hamps.* (8 d). Körper schwach metallisch. Vflgl mit unbestimmter Binde vor der *plumbeola.* Mitte und einer gebogenen Binde im letzten Drittel, beide bleifarben, mit eingestreuten weissen Schuppen. Hflgl einfarbig braun. Unten beide Flügel mit blauen Schuppen am Costalrande. — Khasia-Berge in Assam, und Birma.

C. simplex *spec. nov.* Fhlr und Körper metallisch grünblau. Flügel spitzer als bei den vorigen *simplex.* Arten, der Distalrand schräger; Oberseite braunschwarz, mit ganz schwachem Purpurschimmer, ohne Zeichnungen, Unterseite etwas blasser, gleichfalls ohne Flecke. — Khasia-Berge, Assam; 1 ♀ im Tring Museum.

stipata. **C. stipata** *Walk.* (8e). Körper und Fhlr grün oder blau glänzend, Hlb unten quer weissgebändert; der Metallglanz zuweilen nicht überall deutlich. Wurzel des Vflgls oben und beider Flügel unten ganz grünblau, oder grünblau gestreift, zuweilen diese Streifen nur ganz schwach angedeutet. Vflgl mit 2 Paaren weisser Flecke, Hflgl mit einem weissen Fleck in der Mitte nahe der Wurzel, zuweilen bis zum Abdominalrande erweitert, und einem zweiten vor der Spitze. — Nord-Indien; Birma; Java.

C. variata. Körper und Flügelwurzel ganz schwach metallglänzend, Fhlr gewöhnlich blau, Thorax kupferig. Langflügelig. Vflgl mit 4, Hflgl mit 2 weissen Flecken. In der Papuanischen Unterregion, *variata.* westlich bis Sumba bekannt. Geographisch veränderlich. — **variata** *Swinh.* (8e) von Holländisch Neu-Guinea: Kopf mit weissem Fleck hinter dem Auge; Hlbsringe unten meist deutlich weiss gerandet; die proximalen *fumosa.* Flecke des Vflgls lang; die beiden Flecke des Hflgls gross, miteinander verbunden. — Bei **fumosa** *subsp. nov.* von der Insel Mefor, in der Geelvink Bai, sind die weissen Zeichnungen schwarz überwaschen und daher viel undeutlicher: die Flecke beider Flügel kleiner, die weissen Ränder der Unterseite des Hlbs durch blass *separata.* braune Schuppen angedeutet. Nur ein ♀ bekannt. — **separata** *subsp. nov.* Die Flecke des Hflgls weit voneinander getrennt, alle Flecke so deutlich wie bei *variata* von schwarzen Adern durchzogen. Von Milne Bay, in Britisch Neu-Guinea und den Kei-Inseln; ein ♀ von Sumba, mit grösseren Flecken, gehört wahrscheinlich auch hierher; der Hlb dieses Stücks ist unten purpurn, der 1. Ring weiss; ♀♀ von Kei und Britisch Neu-*amboinensis.* Guinea sind mir nicht bekannt. — **amboinensis** *subsp. nov.* ♀; der 1. Bauchring seitlich schmutzig weiss; die Flecke des Vflgls klein, die innern kleiner als die äussern, letztere gerundet; Aussenfleck des Hflgls *guttigera.* rund, der innere gross. Amboina, von Doherty im Februar 1892 erbeutet. — **guttigera** *subsp. nov.* ♀: kein weisser Fleck hinter dem Auge; Hlb unten einfarbig purpurblau; die Flecke der Flügel reduziert; der Innenfleck des Hflgls auf der Oberseite schwarz überzogen. Batjan, im August 1897 von Doherty gefunden.

pravata **C. pravata** *Moore* (8e). Der vorigen Art ähnlich, vielleicht nur die westliche Form derselben. Halskragen vorne weiss; ein grosser weisser Fleck hinter dem Auge; Hlb oben an der Wurzel mehr oder weniger weiss, oft sind auch der 6. oder 7. Ring weiss gerandet. — Java; Borneo; Philippinen.

3. Gattung: **Dendrocera** *Hamps.*

Kleine breitflügelige Tiere: Fhlr beim ♂ sehr lang gekämmt, beim ♀ einfach, unten etwas rauhschuppig. Taster sehr kurz. Hinterschiene mit nur einem Paare Sporen. 1. Radiale des Hflgls fehlend. — Zwei indische Arten.

quadri-punctata. **D. quadripunctata** *Hamps.* (8d). Schwärzlich braun, schwach purpurn. Vflgl mit zwei Paar kleiner gelblicher Flecke. — Ceylon.

bipuncta. **D. bipuncta** *Hamps.* (8e, nicht *bipunctata*). Körper und Vflgl. oben grünschwarz, schwach glänzend. Vflgl mit einem Paar weisser Pünktchen in der Aussenhälfte. — Süd-Indien.

4. Gattung: **Homophylotis** *Turn.*

Stirn vorspringend, ihr Unterrand ausgebuchtet. Auge gross. Taster lang. Fhlr beim ♂ mit Ausnahme der Spitze gekämmt, beim ♀ von der Basis bis über die Mitte hinaus verbreitert, dann wieder verjüngt, breiter als bei allen verwandten kleinen Zygaenen, unten wie gewöhnlich der Länge nach eingedrückt. Im Hflgl die 1. Radiale fehlend, bei einigen Arten die 1. Mediane und 3. Radiale verschmolzen. Hinterschiene mit einem, selten zwei Paar Sporen, Beine lang und dünn. — Von Malakka bis Neu-Guinea und Queensland bekannt; findet sich auch in Afrika.

melaleuca. **H. melaleuca** *spec. nov.* Adern des Vflgs von der Zelle; im Hflgl die 3. Radiale und 1. Mediane gestielt, die 2. Radiale nahe dem Stiele entspringend. Körper oben grünlichblau, Hlb stark glänzend. Vorderbein purpurschwarz, weiss geringelt, die andern Beine weiss, purpurschwarz geringelt; Tarsen purpurn, mit weissen Segmentspitzen. Vflgl oben braunschwarz, purpurn, sehr schwach glänzend. Vflgl milchweiss, irisierend, von der Zelle bis zum Costalrande schwarz. Unterseite des Vflgls grauschwarz; der schwarze Costalsaum des Hflgls unterbrochen und die Wurzel nicht erreichend. Neu-Guinea. — Bei **melaleuca** (8e) ist der Vflgl 10 mm lang und der Hflgl mit Ausnahme des Costalrandes ganz weiss. Ein ♂ vom Angabunga-Fluss, Britisch Neu-Guinea, in über 6000 Fuss (engl.) Höhe von A. S. Meek erbeutet. — *postica.* **postica** *subsp. nov.* Kleiner; Hflgl mit braunem Strich am Rande auf der 2. Submediane. Biagi, Oberlauf des Mambare-Flusses, im nordöstlichen Teile Britisch Neu-Guineas, 3 ♂♂, März-April, in 5000 Fuss Höhe.

albicilia. **H. albicilia** *Hamps.* (8e). Adern des Vflgls von der Zelle; im Hflgl die 1. Mediane und 3. Radiale gestielt, die 2. Radiale von dem Stiel oder von der scharf ausgezogenen Zellecke. Braun; Unterseite des Körpers weiss; Vordertibie und alle Tarsen braun, an den Gelenken weiss, Mitteltibie weiss, an der Wurzel braun, Hinterschiene gleichfalls weiss, mit braunem Ringe vor der Spitze. Flügel braun, mit schwachem blauem Schimmer; Hflgl bei manchen Stücken in der Mitte schwach grau durchsichtig, Fransen weiss. Unterseite blasser; die Zellränder des Hflgls mehr oder weniger breit weiss; Fransen weiss. Vflgllänge 4—6½ mm. — Insel Ron; Fergusson; Tenimber; Amboina; Pulo Laut, Südost-Borneo; Nordost-Assam.

H. nigra *Hamps.* Schwarz; Stirn, Taster, Unterseite des Hlbs und teilweise auch die Beine gelblich- *nigra.*
weiss. Flügel bräunlichschwarz, mit blassern Fransen; Adern des Vflgls von der Zelle, im Hflgl die 3. Radiale und 1. Mediane gestielt. Unterseite der Flügel einfarbig braunschwarz. — Birma, 1 ♂ in coll. Elwes; das vom Autor beschriebene ♀ gehört wahrscheinlich nicht hierher.

H. sciara *spec. nov.* (8e). Adern im Vflgl frei; im Hflgl die 1. Mediane und 3. Radiale gestielt, die *sciara.*
2. Radiale frei, aber nahe am Stiel entspringend. Hinterschiene mit Andeutung eines Sporns hinter der Mitte. Oberseite des Körpers und der Fhlr metallisch bronze blaugrün; die Stirnmitte, Taster, Hüften und Unterseite des Körpers blass schmutziggelb; Beine purpurn auf der Ober-, und graulich auf der Unterseite. Fhlr vor der Spitze weiss, beim ♀ ziemlich schlank. Flügel oben braunschwarz; Vflgl purpurn, schwach metallisch. Hflgl mit durchsichtigem Strich hinter der Zelle. Unterseite graulich braun; Hflgl mit weissen Wischen; Fransen weiss. Vflgllänge $7^1/_2$—$8^1/_2$ mm. — Ein Paar von Amboina, August 1892 (W. Doherty).

H. assimilis *spec. nov.* (8f). Ein ♀ von der Malakka-Halbinsel (Gunong Ijau in Perak) ist in der *assimilis.*
Färbung und im Geäder *sciara* ganz ähnlich. Der Fhlr ist aber viel kürzer und dicker und ohne weissen Fleck. Unterseite des Körpers ganz weiss; Vorderschiene bräunlich, Mittel- und Hinterschienen mit braunem Fleck an der Wurzel und an der Spitze, Tarsen mit grossen braunen Flecken. Hflgl unten von der Wurzel bis zur Zellspitze und von da bis zum hinteren Teile des Aussenrdes weiss überwaschen, Fransen sowie der äusserste Flügelrand gleichfalls weiss; die 2. Radiale dicht am Stiele der 3. Radiale und 1. Mediane. Vflgllänge $7^1/_2$ mm.

H. annulipes *spec. nov.* ♂: Schwarz, die Oberseite des Fhlrs und Körpers schwach blau; die Stirn, *annulipes.*
Taster, Unterseite des Körpers, und die Mittel- und Hinterschienen blassgelb, die Spitzen der Tarsenglieder und Schienen, die Unterseite der Schienen nahe der Wurzel, ein halbdurchsichtiger Längswisch am Hrde der Zelle des Hflgls, ein runder Fleck an der obern Zellecke auf der Unterseite dieses Flügels, sowie die Fransen beider Flügel weiss. Die Hinterschiene mit 2 Paar Sporen, das 1. Paar vor der Mitte. Die 3. Radiale des Hflgls mit der 1. Mediane ziemlich lang gestielt. Ähnlich *sciara* und *assimilis.* — Ein ♂ von Pulo Laut, südöstlich von Borneo, im Tring Museum, von Doherty im Juni 1891 gefangen.

H. thyridota *Turn.* (8e). Im Vflgl die 3. und 4. Subcostale gestielt; die 3. Radiale und 1. Mediane *thyridota.*
des Hflgls verschmolzen. Schwarzbraun; Oberseite des Körpers und Vflgls bläulich, schwach metallisch; Hflgl zentral von der Wurzel bis über die Zellspitze hinaus glashell; dies Fenster besteht aus einem schmalen Zellstrich und einem breiten hinter der Zelle stehenden Strich, der durch die 2. Mediane durchschnitten wird. Seiten- und Vrd der Stirn, Taster und der grössere Teil der Körperunterseite weisslichgelb; Beine purpurbraun, an den Gelenken gelblichweiss. Unterseite der Flügel rauchgrau, schwach purpurn; das Fenster im Seitenlicht irisierend, Fransen des Hflgls weisslich. Vflgllänge 6 mm. — Batjan, August 1897 (W. Doherty): Cedar Bay und Kuranda, Nord-Queensland.

H. purpurata *spec. nov.* (8f). Adern beider Flügel von der Zelle; die 1. Mediane und 3. Radiale des *purpurata.*
Hflgls verschmolzen. Oberseite des Körpers und der Flügel metallisch purpurblau, ein wenig glänzend. Kopfunterseite, Taster, Vorderhüfte, Mitte des Hinterschenkels und ein breiter Seitenstreif auf der Brust und dem Hlb blassgelb; Beine und Unterseite der Flügel graulich schwarzbraun, etwas purpurn. Vflgllänge 4 mm. — Ein ♂ von Milne Bai, Britisch Neu-Guinea, November 1898 (A. S. Meek).

H. xanthosoma *spec. nov.* (8f). Adern beider Flügel von der Zelle: im Hflgl die 1. Mediane und *xanthosoma.*
3. Radiale verschmolzen. Körper und Flügel oben bronzebraun, schwach metallisch. Gesicht, Taster, Beine, Kragen, der grössere Teil der Hlbsoberseite und die ganze Unterseite, ein Teil der Oberseite des Fhlrs und die Hflglmitte, sowie auf der Unterseite zwei Striche auf dem Vflgl und der grössere Teil des Hflgls hellgelb. Vflgllänge 6 mm. — Zwei ♂♂ von Mangoli, Sula-Inseln, Oktober 1897 (W. Doherty).

5. Gattung: **Onceropyga** *Turn.*

♀: Taster sehr klein. Fhlr verdickt und auch beim ♀ bis zur Spitze mässig gekämmt. Hinterschiene ohne Mittelsporen. Im Vflgl alle Adern vorhanden, die 4. und 5. Subcostale gestielt; im Hflgl gleichfalls alle Adern vorhanden, die Subcostale und 1. Radiale getrennt. — Ähnlich *Homophylotis*, aber durch den kurzen Taster und den bis zur Spitze gekämmten Fhlr zu unterscheiden.

O. anelia *Turn.* ♀: Schwarzbraun; Taster weisslich; Hlbsspitze mit grünem Metallschimmer. Vflgl *anelia.*
mit zerstreuten grauweissen Schuppen, die in $^1/_4$, in der Mitte und vor dem Saume zu einem unbestimmten Bande verdichtet sind. Hflgl schwärzlich, dünn beschuppt, mit schwärzlichen Fransen. Spannweite 15—16 mm. — Toowoomba, Queensland, im April gefunden. Mir nicht in Natur bekannt.

6. Gattung: **Tasema** *Walk.*

Fhlr beim ♂ lang gekämmt, an der Spitze einfach, beim ♀ eigenartig, hinter der Mitte stark verbreitert und mit langen Haarschuppen besetzt, dann wieder stark verjüngt. Taster sehr kurz. Hinterschiene

mit 2 Paar Sporen, das erste Paar im zweiten Drittel der Schiene stehend. Hlb beim ♂ mit Haarschwanz. Die 1. Radiale des Hflgls fehlend, die 1. Mediane weit vor der Zellspitze. — Von Indien bis Amurland.

bipars. **T. bipars** *Walk.* (8f). ♂ und ♀ gleichgefärbt. Körper oben mehr oder weniger glänzend metallisch grün, besonders der Hlb. Zunge gelbrot. Der schmale Vflgl purpurbraun, schwach bläulich; 2. Mediane angedeutet. Der dreieckige Hflgl durchsichtig, die Ränder und teilweise die Adern braunschwarz. — Nord-Indien: Simla, Kangra, Khasia und Naga-Berge in Assam.

longipennis. **T. longipennis** *Hamps.* Der vorigen Art ganz ähnlich, etwas kleiner, Zunge gelb; die 2. Mediane des Vflgls bis zum Saume vollständig entwickelt; Hflgl zentral dichter beschuppt als bei voriger Art, halbdurchsichtig, der dünn beschuppte Teil nicht scharf begrenzt. — Bernardmyo, Birma, 6—7000 Fuss, im Mai; 1 ♂ in coll. Elwes.

7. Gattung: **Araeocera** *Hamps.*

Stirn wenig gewölbt. Fhlr beim ♀ einfach. Taster sehr kurz. Hinterschiene mit 1 Paar kurzer Sporen. Vflgl lang elliptisch, alle Adern in beiden Flügeln von der Zelle; die 1. Radiale des Hflgls fehlend. — Indo-malayisch. Die ♂♂ nicht bekannt.

cyanescens. **A. cyanescens** *Hamps.* (8f). Schwarz. Vflgl schwarz, mit blauem Schimmer, sehr schwach metallisch; Hflgl schwarzbraun. Unterseite beider Flügel braun, die Costalader, die Fransen und der Saum schwach graublau. — 1 ♀ in coll. Elwes von Momeit, Birma.

compta. **A. compta** *spec. nov.* (8f). Braunschwarz; Fhlr, Kopf, Kragen, einige Fleckchen auf dem Thorax und die ganze Oberseite des Hlbs glänzend grünblau. Hlb unten purpurn, hier und da grünblau glänzend. Oberseite des Vflgls mit 4 kleinen grünblauen Flecken, einer steht auf den Queradern, ein zweiter kleinerer aussen davon, und zwei vor dem Hrd, ausserdem ist der Costalrand und die Zelle bis etwa zu $^1/_3$ der Flügellänge mit grünblauen Schuppen bestreut. Beide Flügel unten in der Nähe des Vrds mit blauen Schuppen. Vflgllänge 10 mm. — Ein ♀ von Süd-Flores, November (Trockenzeit), im Tring Museum.

8. Gattung: **Illiberis** *Walk.*

Wie *Phacusa*, aber 1. Radiale des Hflgls vorhanden. — Hauptsächlich östlich-paläarktisch, bis jetzt nur 2 Arten südlich vom Himalaya gefunden. Rp der von *Procris* ähnlich, mit niedrigen breiten Warzen, die kurze Haare tragen. Bei der japanischen *I. pruni Dyar* (1905) ist die Oberseite blass, die Unterseite rötlich; ein auf der Mitte der Ringe erweiterter Rückenstreif und eine subdorsale Reihe von Punkten schwarz: Kopf mit schwarzen Zeichnungen. Kokon weiss, zwischen Blättern befestigt. Futterpflanze: Pirus communis.

diaphana. **I. diaphana** *Hamps.* Schwarz; Fühler schwach bläulich; Flügel durchsichtig, dünn schwarz beschuppt, Hrd des Vflgls und Costalrand des Hflgls oben und unten dichter beschuppt. Vflgl gestreckt, Saum sehr schräg, Beschuppung auf dem schrägen Zellschluss nicht verdichtet, alle Adern von der Zelle, 1. Mediane von der untern Ecke, 2. Subcostale näher an der 3. als an der 1. Hflgl dreieckig, Saum schwach aber deutlich ausgerandet, obere Zellecke etwas mehr distal als untere. — Bernardmyo, Birma, 6000 bis 7000 Fuss, im Mai; 1 ♂ in coll. Elwes.

fuliginosa. **I. fuliginosa** *Moore.* Graubraun, ohne Zeichnungen. Stirn nicht gewölbt; Rüssel blassgelb; Taster und Beine kurz, schmutzig gelbgrau, letztere nicht braun geringelt. Hinterschiene mit 1 Paar Sporen. Fhlr des ♀ kurz gekämmt. Im Vflgl alle Adern von der Zelle, im Hflgl 1. Radiale vorhanden, 3. Radiale und 1. Mediane dicht zusammen entspringend. Fransen nicht blasser als die Flügelfläche. — Darjiling, ein ♀ aus coll. Moore im Britisch Museum.

9. Gattung: **Phacusa** *Walk.*

Fhlr bei ♂ und ♀ bis zur Spitze gekämmt. Taster sehr kurz. Stirn nicht vorspringend. Sporen der Mittel- und Hinterschienen kurz, letztere mit einem Paare. Vflgl lang, gewöhnlich die 2. und 3., oder die 3. und 4. Subcostale zusammen gestielt, zuweilen alle von der Zelle. Im Hflgl fehlt die 1. Radiale. — Von *Illiberis* hauptsächlich durch das Fehlen der 1. Radiale im Hflgl unterschieden. China, Indien, ostwärts bis Neu-Guinea bekannt.

P. nigrigemma. ♀: Fhlr glänzend blau, Kammzähne zwischen Mitte und Spitze am längsten. Kopf und einige Fleckchen auf dem Thorax gleichfalls glänzend metallisch. Hlb hinten und an den Seiten grün; Analring gefaltet, lehmgelb. Vflgl glasig, die Wurzel und Ränder und ein Strich auf den Queradern schwarz. Hflgl am Apex abgerundet, schwarz, mit Fensterflecken. Adern alle von der Zelle. — Bei der chinesischen
nigrigemma. Form **nigrigemma** *Walk.* (= cyanecula *H.-Schäff.*) (Bd. 2, Taf. 3g), von Hongkong und weiter nördlich bekannt,

ist der glashelle Raum des Hflgls auf 2 Fleckchen reduziert. — Die nordwest-indische Form hat einen grösstenteils durchsichtigen Hflgl, das Fenster dehnt sich vom Abdominalrande um die Zelle herum bis zum Subcostalast aus: **vitrea** *subsp. nov.* (8f), von Mussorie. *vitrea.*

P. cyanocera *Hamps.* (= ignea *Oberth.*) (8g). ♂: Der vorigen Art sehr ähnlich, vielleicht das ♂ derselben? Vflgl an der Wurzel und in der Mitte des Hrds mit kupferigem Fleck; Thorax mit ebensolchem Fleckchen. — Birma. *cyanocera.*

P. khasiana *Moore* (8g). ♀: Gleichfalls der *nigrigemma* ähnlich. Körper und Fühler oben schwarzgrün, sehr schwach glänzend; Fhlr dünner. Hflgl viel mehr zugespitzt und in der Zelle mit 2 durchsichtigen Streifen. Im Vflgl die 2. und 3. Subcostale kurz gestielt. — Nur ♀♀ von den Khasia- und Naga-Bergen in Assam bekannt. *khasiana.*

P. discoidalis *Swinh.* (8g). Kopf, Kragen und ein Fleck an der Vflglwurzel goldig. Der breite Aussenteil der Zelle des Vflgls, 8 Flecke um die Zelle herum, die beiden letzten lang, und gleichfalls eine Fensterreihe auf dem Hflgl glashell. Im Vflgl die 3. und 4. Subcostale gestielt. — Tonkin. *discoidalis.*

P. crawfurdi. Kopf, Kragen, Schildchen und Metanotum, sowie die Ränder der Hlbssegmente rotgolden. Mehr schlankflügelig als die vorhergehenden Arten. Hflgl mit grossem Fenster am Hrd und einem davon getrennten kleineren Fenster auf der Scheibe. Auf dem Vflgl ist das auf dem Zellschluss stehende Querband hinten mit dem schwarzen Aussenrd verbunden. Geäder veränderlich, aber wenigstens die 3. und 4. Subcostale des Vflgls gestielt. Rp nach Piepers schwarz, mit Reihen brauner Höcker, die weisse Haarbüschel tragen. — Die nord-indische Form, **tenebrosa** *Btlr.* (8g), ist die grösste; sie zeichnet sich ausserdem dadurch aus, dass im Vflgl die beiden oberen Flecke der äusseren Fensterreihe länger als die folgenden Flecke sind; die 3. und 4. Subcostale gestielt. — **siamensis** *Oberth.* (8h), von Renong in Siam, nimmt in der Grösse der vorhin erwähnten Flecke eine Zwischenstufe zwischen nord-indischen und malayischen Stücken von *P. crawfurdi* ein. — Die Exemplare von den Nikobaren, Malakka bis Java, Celebes, Amboina, Buru und den Philippinen sind in der Grösse sehr variabel, erreichen aber nie die Flügellänge von *tenebrosa;* bei dieser malayischen Form, der **crawfurdi** *Moore* (auf der Taf. irrig *crawfordi* geschrieben, = strigosa *Walk.*) (8g) sind die oberen beiden Flecke der äusseren Fensterreihe des Vflgls stets viel kleiner als die hinteren Fenster; bei manchen Exemplaren sind die 2.—4. Subcostale des Vflgls gestielt, und fast immer auch die 3. Radiale und 1. Mediane des Hflgls. *tenebrosa. siamensis. crawfurdi.*

P. birmana *Oberth.* (8h) ist der vorigen Art ähnlich, die Flügel sind aber viel weniger schwarz, die Adern dünner beschuppt, und der Strich am Zellschlusse ist in beiden Flügeln oder wenigstens im Hflgl nicht mit dem Aussenrd verbunden. — Ober-Birma. *birmana.*

P. dolosa *Walk.* (8h). Blauschwarz, mit kleinen weissen Flecken auf den Flügeln, nämlich auf dem Vflgl eine Mittelreihe von 3 und eine Aussenreihe von 4 (2 sehr kleine und 2 grössere), und auf dem Hflgl 1 Fleckchen; die 3. und 4. Subcostale des Vflgls gestielt. — Nord-Indien: Birma. *dolosa.*

P. properta *Swinh.* (= dohertyi *Oberth.*) (8h). Geäder wie vorhin. Fhlr blaugrün. Hinterkopf, Kragen, Schildchen und der 5. und 6. (♀) oder 6. und 7. (♂) Hlbsring rotgolden. Vflgl mit grossem Fenster in der Zelle und einem zweiten noch grösseren dahinter, und einer Aussenreihe von 4 (= 2 + 2) Glasflecken. Hflgl grösstenteils glashell. — Nord-Indien; Ober-Birma. *properta.*

10. Gattung: **Ephemeroidea** *Hamps.*

Fhlr lang, beim ♂ mit Ausnahme der Spitze gekämmt, beim ♀ einfach. Stirn stark gewölbt. Taster etwas über den Stirnrand hervorragend. Beine lang und dünn, Hinterschiene mit 1 oder 2 Paar kurzer Sporen, das proximale Paar vor der Schienenmitte. Geäder eigenartig, an einige *Illiberis*-Arten erinnernd: Vflglzelle kolbenförmig, ihr Vrd und Hrd einander von der Wurzel bis zu $^2/_3$ der Zelle berührend, die 5. Subcostale und 1. Radiale gewöhnlich gestielt und die 2. Radiale dicht am Stiele entlang laufend; im Hflgl stehen die 2. Subcostale und 2. Radiale dicht zusammen und sind schwach entwickelt, die 1. Radiale fehlt. — Rp (von *virescens*) oben gelb, die Höcker lange Haare tragend, wodurch die Rp an Syntomiden erinnert; auf dem Prothorax jederseits ein langer Pinsel schwarzer Haare, die an der Spitze weiss sind. Die Rückenhöcker sind meistens hell und tragen weisse Haare, die Höcker des 7. und 8. Ringes sind schwarz und tragen schwarze Pinsel. Der weisse Kokon ganz platt, von Haaren umgeben. — Indo-malayisch.

E. ariel *Hamps.* (8h). Körper glänzend grün. Adern und Ränder der Flügel schwarz. Hinterschiene mit 2 Paar Sporen. Fhlr bei ♂ und ♀ zugespitzt. — Assam und Birma. *ariel.*

E. flavocincta *Hamps.* (8h, in tab. *flavicincta*). Wie vorher, aber Segment 3, 4 und 5 des Hlbs (♀) gelb; Vflgl mit etwas Gelb an der Wurzel. — Birma. *flavocincta.*

E. virescens *Snell.* (8i). Körper blaugrün. Fhlr kürzer als bei *ariel*, beim ♀ die Spitze erweitert. Hinterschiene mit 1 Paar Sporen (immer?). Auf dem Vflgl die Zelle, die Adern, Striche zwischen den Adern, und die Ränder grünlich schwarz, die Wurzel glänzend grün; Hintertarse lang beschuppt. — Java; Sumatra. *virescens.*

cyanea. **E. cyanea** *spec. nov.* (8i). Körper metallisch grün; Fhlr vor der Spitze und die Tarsen gelblichweiss. Vflgl metallisch blau, mehrere Glasstreifen von der Wurzel bis zur Mitte und eine Reihe kurzer Glasstriche um das Zellende herum; alle Adern von der Zelle. Hflgl glasig, mit blauem Saume, die Fransen am Analwinkel grau. Glasflecke der Vflglunterseite gelblich beschuppt. — Khasia-Berge, Assam; ein ♀ im Tring Museum, im September gefangen.

11. Gattung: **Lophosoma** *Swinh.*

Ähnlich *Arachotia*. Fhlr beim ♂ lang gekämmt, vor der Spitze verdickt und gezähnt, beim ♀ einfach, der Länge nach ziemlich tief eingedrückt. Hlb seitlich und an der Spitze mit abstehenden Büscheln. Flügel schmal; Zelle des Vflgls an der Spitze gerundet, alle Adern von der Zelle; im Hflgl die 1. Radiale vorhanden, dicht an der 2. Subcostale, die 2. Radiale hinter dem Winkel des Zellschlusses, die 1. Mediane ziemlich weit von der Hinterecke der Zelle entfernt. Hinterschiene mit 2 Paar kurzer Sporen. — Indien; Andamanen.

cuprea. **L. cuprea** *Walk.* (8i). Stirn, Vrd des Kragens, Hrd des Schildchens und Ränder der ersten 6 oder 7 Abdomenringe goldig; Vflgl und Rest der Oberseite des Körpers blaugrün, schwach glänzend: Vflgl mit 2 langen Strichen an der Wurzel, einem Fleck in der Zellspitze und einem zweiten dahinter mehr oder weniger glasig. Hflgl glasig, Vrd und Fransen schwarz. Nordwest- und Nord-Indien; Andamanen.

quadricolor. **L. quadricolor** *Walk.*. Kopf und Kragen blau, Hlb oben und unten ganz kupfergolden, Fensterflecke fehlen im Vflgl. — Nord-Indien.

12. Gattung: **Arachotia** *Moore.*

Fhlr beim ♂ mit Ausnahme der Spitze kurz gekämmt, beim ♀ einfach und vor der Spitze etwas verdickt. Stirn gewölbt. Taster über den Stirnrand wegragend. Hinterschiene mit 1 Paare Sporen. Flügel sehr schmal; alle Adern von der Zelle; im Hflgl die 1. Radiale fehlend, die 2. Radiale dicht neben der 2. Subcostale verlaufend. — Indien und Philippinen.

flaviplaga. **A. flaviplaga** *Moore* (8i). Seiten der Brust, Unterseite des Hlbs mit Ausnahme der Wurzel der Segmente, und eine Quermakel nahe der Wurzel des Vflgls gelb. Oberseite des Körpers und Costalrand des Vflgls glänzend blaugrün. Vflgl mit drei Fensterflecken hinter der Mitte und einem 5—7teiligen Fenster vor der Spitze; Hflgl grösstenteils glasig, die Ränder und Adern schwarz. — Nord-Indien.

vespoides. **A. vespoides** *Moore* (8i). Stirn, Taster und Brustseiten weissgelb, Hlb oben mit gelben, unten mit weissgelben Bändern; Pronotum vorne, ein Fleck auf der Thoraxschuppe und eine Makel ganz nahe der Wurzel des Vflgls gelb. Flügel glasig, die Ränder und die Umgrenzung der Vflglzelle schwarz, die Adern sehr dünn schwarz, — Nord-Indien.

euglenia. **A. euglenia** *spec. nov.* (8k). Fhlr und Oberseite des Körpers glänzend blaugrün, Thorax in der Mitte schwärzlich; Wurzel des Tasters, Vorderhüfte, Seiten der Brust und des Hlbs weiss, erstes und letztes (äusseres) Bauchsegment des ♀ ganz weiss; Rest der Unterseite purpurblau. Vflgl undurchsichtig, grünblau; Hflgl mit Ausnahme des Costalrandes glasig, die Fransen schwarz. Unterseite des Vflgls schwarz, spärlich blau; Hflgl am Costalrande glänzend blau. — Khasia-Berge, Assam, im Mai, Juni und Oktober; 1 ♂, 3 ♀♀ im Tring Museum.

aenea. **A. aenea** *spec. nov.* ♀: Körper oben und unten grünblau. Vflgl grünblau, ein glasiger Strich hinter der Zelle vor der Mitte; Apex, Aussenrd und Adern des Hflgls grünblau, Rest glasig. Beschuppung der Unterseite der Flügel grünblau, besonders auf dem Hflgl glänzend. Die 2. Mediane des Vflgls wie bei *euglenia* weit vor der Zellecke abzweigend und der Apex der Zelle gerundet; im Hflgl die 2. Radiale näher an der 3. Radiale als an der 2. Subcostale, aber doch vor dem Winkel der Queradern (d. h. vor der Zellfalte) stehend, Hinterecke der Zelle stumpf, bei den andern drei Arten rechtwinklig. — Ein abgeriebenes Exemplar (♀) vom Berge St. Miguel, Luzon. Semper führt von *Lophosoma quadricolor Walk.* ein schlechtes Stück von S. O Mindanao an, das vielleicht auch zu der gegenwärtigen Art gehört. Bei *Lophosoma* ist die 1. Radiale im Hflgl vorhanden und es entspringt die 2. Radiale hinter dem Winkel des Zellschlusses, auch trägt die Hinterschiene 2 Paar Sporen.

13. Gattung: **Piarosoma** *Hamps.*

Fhlr beim ♀ bis zur Spitze kurz gekämmt, aber die letzten Kammzähne sehr kurz. Stirn breit gewölbt, aber nur schwach vorspringend. Taster eben den Stirnrand überragend. Hinterschiene mit 2 Paar Sporen. Die 2. Mediane beider Flügel dicht an der 1. Mediane entspringend; im Vflgl die 2. und 3. Subcostale gestielt; im Hflgl die 1. Radiale vorhanden. — Zwei Arten von China (*djreuma Oberth.* 1893 und *hyalina Leech* 1889) und eine von Birma.

P. albicinctum *Hamps.* (8k). ♀: Blauschwarz; der Kragen und 1. Hinterleibsring (oben) weiss, die andern Ringe (2–6) schwach blauweiss gerandet. Flügel glasig, mit schwarzen Rändern, ein sich distal mit dem Costalrande vereinigender langer Zellstrich auf dem Vflgl gleichfalls schwarz, durch ein schiefes Band mit dem Hinterwinkel des Flügels verbunden. Hflgl am Apex gerundet. — Birma. *albicinctum.*

Als fraglich hierhergehörig betrachte ich eine als *Goë* (= *Illiberis*) beschriebene *Zygaenide:*

P. (?) sizala *Swinh.* (8k). Im Vflgl alle Adern von der Zelle, die 2. Mediane ganz nahe an der 1. Mediane entspringend, aber sich ihr aussen nähernd; im Hflgl die 2. Mediane entfernt von der 1. Mediane stehend, 1. Radiale fehlend oder ganz schwach angedeutet, dicht neben der 2. Subcostale stehend. Proximales Sporenpaar der Hinterschiene in etwa $^3/_5$ der Schiene. Körper grösstenteils glänzend blaugrün, besonders unten. Vflgl oben purpurn braunschwarz, mit zahlreichen Fensterflecken und -strichen. Hflgl glashell, die Ränder braunschwarz. — Khasia-Berge in Assam. *sizala.*

14. Gattung: **Thyrassia** *Btlr.*

Fhlr beim ♂ länger, beim ♀ kürzer gekämmt, an der Spitze nur schwach verjüngt, die letzten Segmente (etwa 7—10) mehr oder weniger schwach gezähnt, der Fhlr an den von *Procris statices* erinnernd. Taster und die Sporen der Mittel- und Hinterschienen sehr kurz, letztere mit einem Paare. Im Vflgl die 2. Mediane in $^3/_5$ der Zelle. Hflgl kurz, Costa stark gebogen, Zelle wie im Vflgl am Ende breit, abgestutzt. Die Adern alle von der Zelle oder zum Teil zusammen gestielt, die 1. Radiale des Hflgls fehlend oder vorhanden, die Subcostale von der Wurzel bis nahe zum Zellende ganz schwach, kaum angedeutet. — Rp von Piepers auf Vitis gefunden; die von *philippina* nach Semper auf Cissus.

T. subcordata. Schwarz, mit Purpurschimmer. Kragen, Schildchen (Mesoscutellum), ein Teil des Hlbs, sowie ein grosser Fleck auf dem Hflgl, oft den grössern Teil des Flügels einnehmend, gelb. Vflgl mit 2 schwach gelblichen Fenstern hinter der Mitte und einem dritten vor der Spitze. Im Vflgl die 2. bis 4. Subcostale gestielt, 2. Subcostale des Hflgls fehlend. — Bei der nord-indischen Form, **subcordata** *Walk.* (= subcaudata *Swinh.*) (8k), ist das Gelb des Hflgls weniger ausgedehnt als bei der südlichen, Ceylon und Süd-Indien bewohnenden Form **aurodisca** *Hamps.* *subcordata.* *aurodisca.*

T. procumbens *Snell.* (8k). Der vorigen ähnlich; Vflgl mit deutlicheren gelben Wurzelstrichen, die Fensterflecke etwas grösser, Hlb und Hflgl mehr ausgedehnt gelb. Im Vflgl nur die 3. und 4. Subcostale gestielt; 1. Radiale des Hflgls vorhanden. — Java; Sumatra. — Rp von Piepers bei Batavia oft auf Vitis trifolia gefunden. Sie ist gelb, unten blasser, an den Seiten stehen weisse Punkte, oben und seitlich ausserdem schwarzbraune Flecke. Verpuppung in einem grauen Kokon auf den Blättern. Puppenruhe 11 oder 12 Tage. *procumbens.*

T. penangae. Körper wie bei der vorigen Art, Abdomen mit Ausnahme des letzten Segments gelb geringelt. Fensterflecke des Vflgl wie bei *procumbens*, glashell beim ♂, schwach gelb beim ♀; Hflgl mit grossem glashellem Fleck von der Zelle zum Abdominalrande, und einem gelben Fleck am Zellende. Im Vflgl die 2.—4. Subcostale zusammen gestielt, im Hflgl die 1. Radiale fehlend oder schwach entwickelt (bei einem Bali-♂ im Tring Museum ist die Ader auf einem Flügel ausgebildet, auf dem andern fehlt sie). — Die Form **penangae** *Moore* (= diversa *Walk.*) (Bd. 2, Taf. 3i), welche von Singapore nordwärts bis China verbreitet ist, hat deutliche gelbe Vflglzeichnungen. — **rafflesi** *Moore* von Java und Bali (wahrscheinlich weiter verbreitet) ist kleiner und hat weniger Gelb auf den Flügeln. *penangae.* *rafflesi.*

T. aprepes *Swinh.* (8k). Körper ähnlich wie bei der vorigen Art gezeichnet. Vflgl mit breitem, halbdurchsichtigem Wisch an der Wurzel hinter der Zelle; Zellfenster und die 3 Flecke hinter der Zelle innen abgestutzt, die mittleren Scheiben des Subapicalfensters länger und schmäler als bei *penangae.* Hflgl von der Wurzel bis zum Zellende durchsichtig, einschliesslich der Zelle. Adern beider Flügel von der Zelle, 1. Radiale des Hflgls vorhanden. — Sumba und (nach Swinhoe) Kei. *aprepes.*

T. philippina *spec. nov.* (8l). Fast der ganze Kopf, der Kragen, die Ränder des Schildchens und Metathorax und der Hlbssegmente, ein langer Fleck vor der Fühlerspitze, die Wurzelstriche des Vflgls und ein Subapicalfleck beider Flügel gelb; die Fensterflecke gelblich. Vflgl mit 3 Fenstern von der Zelle zum Hinterwinkel, das mittlere doppelt, das hintere langgestreckt. Hflgl mit gelbem Wurzelfleck vorne und glashellem hinten, ausser dem Subapicalfleck. Im Vflgl die 2. und 3. Subcostale gestielt oder von der Zelle: die 1. Radiale des Hflgls vorhanden. — Manila, Luzon. Von Semper fälschlich als *penangae* aufgeführt. Die Rp von ihm als braungelb mit 9 weissen, schwarz umrahmten Flecken beschrieben. Im September bis Oktober bei Manila in Unmassen auf Cissus acida fressend, aber gewöhnlich angestochen. Kokon rötlich, mit weissen Flecken. Puppenruhe 12 Tage. *philippina.*

T. inconcinna *Swinh.* (= mimetica *Turn.*) (8l). Der *philippina* ähnlich: die Flecke des Hflgls kleiner, die 1. Radiale des Hflgls fehlt; die 2. und 3. Subcostale des Vflgls auf langem oder kurzem Stiel. — Queensland. *inconcinna.*

T. scutellaris *spec. nov.* (8l). Schwarzgrün; Pronotum und Mesoscutellum bräunlichgelb, schwach purpurn. Vflgl mit einem Bande von 5 Glasflecken in der Mitte, der 5. Fleck sehr klein; die Adern alle von der Zelle. Im Hflgl die 1. Radiale vorhanden. — Letti und Tenimber, 1 Paar im Tring Museum. *scutellaris.*

virescens. **T. virescens** *Hamps.* (81). Grünschwarz, der 4. und 5. Ring des Hlbs gelb. Hflgl einfarbig; im Vflgl 4 Fensterflecke, von denen einer vor der Spitze und drei vom Apex der Zelle bis nahe zum Hinterwinkel stehen, der letzte dieser drei sehr klein. — Ceylon; Süd-Indien.

15. Gattung: **Platyzygaena** *Swinh.*

♀. Fhlr einfach. Taster sehr klein. Sporen kurz. Körper kräftig. Flügel gerundet, breit; im Vflgl die 3. und 4. Subcostale gestielt, die 5. dicht neben dem Stiel entspringend, Zellschluss zwischen der 1. und 2. Radiale gewinkelt; im Hflgl die 1. Radiale vorhanden, alle Adern von der Zelle. — Eine nord-indische Art.

moelleri. **P. moelleri** *Elw.* (81). Körper blauschwarz, mit weissen Ringen. Flügel schwarz; Vflgl mit grauen Adern; ein breites weisses Band nahe der Wurzel trägt 4 schwarze Punkte; Hflgl vom Hinterrande bis in die Zelle weiss. — Nord-Indien: Sikkim und Assam.

16. Gattung: **Zygaena** *F.*

Fhlr beim ♂ und ♀ stark kolbig. Hinterschiene mit 2 Paar Sporen. Flügel gestreckt; die 3. und 4. Subcostale des Vflgls lang gestielt; die Subcostale des Hflgls von der Costale getrennt, von der Verbindungsader (= 1. Subcostale) bis zur Zellspitze schräg verlaufend, 1. Radiale vorhanden. — Eine paläarktische Gattung, die an der Grenze der orientalischen Region durch eine Art vertreten ist.

rubricollis. **Z. rubricollis** *Hamps.* Pronotum und Flecke des Vflgls rot. Der *Z. dorycnii* ähnlich. — Chitral; im British Museum.

17. Gattung: **Epizygaena** *gen. nov.*

Eine Weiterentwicklung von *Zygaena F.* Hinterschiene mit nur einem Paare Sporen. Im Vflgl gewöhnlich die 2. bis 4. Subcostale zusammen gestielt. — Nordwest-Indien; Süd-Afghanistan.

caschmirensis. **E. caschmirensis** *Koll.* (Bd. 2, Taf. 8k). Vflgl mit 5 blassgelben Flecken. Hflgl rot, mit gewöhnlich unterbrochener schwarzer Schrägbinde. Der 5. und 6. Hlbsring oder der 5. bis 7. oben breit rot gerandet. *asoka.* In ab. **asoka** *Moore* (Bd. 2. Taf. 8k) ist der Hflgl mehr ausgedehnt schwarz. — Afghanistan bis Nepal.

erythrosoma. **E. erythrosoma** *Hamps.* (81). Wie vorher, aber Prothorax ohne gelbe Seitenflecke. — Kumaon; im British Museum.

afghana. **E. afghana** *Moore* (Bd. 2, Taf. 8f). Pronotum und Hlb rot; Flecke des Vflgls rot, weiss gerandet; Hflgl rot, mit schmalem schwarzem Saume. — Afghanistan; Quetta.

18. Gattung: **Chalcosiopsis** *Swinh.*

Fhlr beim ♂ und ♀ einfach, gegen die Spitze hin ganz schwach erweitert, mit lose sitzender Beschuppung auf der Dorsalseite. Stirn flach. Auge länger (in vertikaler Richtung) als breit. Ocellen fehlen. Taster spitz. Hinterschiene mit 2 Paar langer Sporen; Klaue nahe der Basis mit Zahn. Im Vflgl die Zelle weit vom Costalrande entfernt, die 1. bis 3. Subcostale von der Zelle abzweigend, die 1. weit vor der Mitte, die 4. und 5. Subcostale mit der 1. Radiale gestielt. Im Hflgl keine Querader zwischen Costale und Zelle, die Costale hinter der Zellmitte allmählich costalwärts biegend, die 1. Radiale mit der Subcostale gestielt, die 2. Radiale vor der Mitte des Zellschlusses. — Nord-Indien. Das Tier scheint mir eher in die Nähe von *Callidula* zu gehören als zu den Zygaeniden, wohin es wegen der entwickelten oberen Submediane gestellt wird.

variata. **C. variata** *Swinh.* (81). ♂ und ♀ einander ganz ähnlich. Braunschwarz; Vflgl mit weissem Schrägbande und einer bläulichen, vorne weissen Submarginallinie; Hflgl weiss, mit gebuchtetem, braunschwarzem Saumbande, das zuweilen fast die Hälfte des Flügels einnimmt. — Khasia Berge, Assam. Die Exemplare des Tring Museums wurden im März, April, Mai, Juni, Juli und Dezember gefangen.

19. Gattung: **Leptothrix** *Heyl.*

Fhlr des ♂ lang, sehr fein gewimpert. Augen vorstehend. Hintertibie mit 2 Paar Sporen. Im Vflgl die 5. Subcostale und 1. Radiale und im Hflgl die 2. Subcostale und 1. Radiale sowie die 3. Radiale und 1. Mediane auf langem Stiel; die Zelle in beiden Flügeln lang; aussen von der Zellspitze des Vflgls, auf der Unterseite, eine runde mit Deckel versehene Grube (Duftorgan). ♀ nicht bekannt. — Eine Art aus Sumatra. Mir nicht in Natur bekannt; ob wirklich zu den Zygaeniden gehörig?

tettigonioides. **L. tettigonioides** *Heyl.* Mit zusammengelegten Flügeln einer in derselben Gegend vorkommenden *Homoptere* sehr ähnlich. Körper braun, teilweise grünlich metallisch; der Thorax rot gefleckt. Flügel lang und schmal braunschwarz; Vflgl mit karminrotem ovalem Fleck in der Zelle; auf der Scheibe des Hflgls ein grosser, dreieckiger, durchsichtiger Fleck. Spannweite 51 mm. — Padang-pandjang, Sumatra; in coll. Heylaerts.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Zygaeniden aufgeführten Formen.

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acelis Hemisc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 40.
acheron Poll. *F.* Syst. Entom., p. 556.
acrita Hemisc. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 440.
acrocyanea Pomp. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
ada Calliz. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1892, p. 122.
adalifa Chalc. *Dbl.* Ann. Mag. Nat. Hist. 19, p. 76.
adocla Eter. *Dbl.* Zoolog. II, p. 469.
adusta Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. Bd. 10, p. 19.
aedea Eter. *L.* Amoen. Acad. 6, p 403.
aemula Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. Bd. 10, p. 38.
aenea Arach. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. Bd. 10, p. 50.
aequalis Anarb. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett Bd. 10, p. 14.
affinis Chalc. *Guér.* Deless. Souv. Ind. II, p. 84. *
afghana Epiz. *Moore,* Cat. Lep. E. I. C. Mus. II, p. 286. *
albata Chalc. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 390.
alberti Heter. *Rothsch.* Novit. Zool. 1905, p. 475.
albicilia Hom. *Hmps.* Journ. Asiat. Soc. Bombay 1900, p. 225.
albicinctum Piaros. *Hmps.* Faun. Ind. Moths. 1, p. 243. *
albicosta Heter. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 431.
albifascia Pid. *Moore,* Lep. Atkins., p. 19.
albifrons Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 436.
albimacula Hist. *Hmps.* Faun. Ind. Moths. I. p. 280.
albina Chalc. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Brit. Mus. 9, p. 64. *
albina Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 34.
albipuncta Calliz. *Hmps.* Journ. As. Bomb. Soc. 1900, p. 226.
albivitta Hemisc. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 439.
albivitta Psaph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1900, p. 276.
albocyaneum Pomp. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 435.
albomedia Herpol. *Rothsch.* Novit. Zool. 1897, p. 309. *
alcathoë Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 21.
aliris Erasm. *Dbl.* Ann. Nat. Hist. 19, p. 74.
alompra Eter. *Moore,* Lep. Atkins., p. 16.
altissima Camp. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 384. *
amabilis Calliz. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 36. *
amboinensis Clel. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 46.
amethystina Poll. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) 7, p. 792.
ampliatum Pomp. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 387.
analis Erasm. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 25.
analis Heterop. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 13.
analis Pseudon. *Snell.* Tijd. voor Ent. 33 (1890), p. 307. *
anchora Tryp. *Druce,* Ann. Mag. Nat Hist. (6) 7, p. 140.
anelia Onc. *Turn.* Trans. R. Soc. S. Austr. 1904, p. 243.
anethussa Pomp. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 7, p. 141.
angustipennis Eter. *Röb.* Entom. Nachr. 1897, p. 6.
anisus Heterop. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 12. *
annamitica Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38. *
annulipes Homoph. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 47.
apicalis Isocr. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 11. *
apicalis Poll. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 111.
appendiculata Heterop. *Snell.* Tijd. v. Entom. 1879, p. 75. *
aprepes Thyr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 16, p. 144.
argentata Chalc. *Moore,* Lep. Atkins., p. 17.
argiolina Heterop. *Oberth.* Ét. d'Ent. 19, p. 26. *
argyrospila Tryp. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 126.
ariel Ephem. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 242. *
asoca Epizyg. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 389.
assimilis Homoph. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 47. *
atkinsoni Camp. *Moore,* Lep. Atkins., p. 17.
atratus Pidor. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist (4) 20, p. 401.
augarra Herpol. *R. u. J.* Novit. Zool. 1905, p. 475.
aurantiaca Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 435.
auratus Calliz. *Cr.* Pap. Exot. 3, p. 126. *
aurodisca Thyr. *Hmps.* Illustr. Typ. Brit. Mus. 8, p. 44. *
australinda Cycl. *Hmps.* Illustr. Typ. Brit. Mus. 8, p. 45. *
australis Tryp. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 15. *
auxo Chalc. *L.* Syst. Nat. (XII), p. 805.

baliensis Art. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 43.
basalis Akes. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 396.
basiflava Agal. *Moore,* Proc. Zool Soc. Lond. 1879, p. 391.
basimaculata Phil *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 800. *
batjanensis Hist. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 22. *
battakorum Eter. *Dohrn,* Stett. Zg. 1906, p. 178.
bicolor Arb. *Moore,* Lep. Atkins., p. 20. *
bicolor Eter. *Moore,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 955.
bicoloratus Pidor. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 430.
bifasciata Agal. *Hope,* Trans. Linn. Soc. Lond. 18 (1840), p. 444.
bifasciata Pidor. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 99.
binghami Cycl. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 1882, p. 374.
bipars Tas. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 7, p. 1597.
bipartita Anarb. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 99.
bipuncta Dendr. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 231.
birmanica Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38.
birmana Phac. *Oberth.* Ét d'Ent. 19, p. 30. *
bocki Rhodops. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 16, p. 145.
boholica Cycl. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 432.
boradioides Docleops. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 429
borneensis Psaph. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 29. *
buruensis Gyn. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 443.

calida Capr. *Oberth.* Ét. d'Ent. 19, p. 28 *
camadeva Psaph. *Dbl.* Ann. Nat. Hist. (1847) 19, p. 75.
campa Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 37.
candida Chalc. *Voll.* Tijd. voor Entom. 6, p. 135.
carneola Bor. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 392.
caschmirensis Epiz. *Koll.* Hüg. Kaschmir 4, p. 459. *
castigata Cycl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. 31, p. 115.
catobia Hist. *Dohrn,* Stett. Zg. 1899, p. 251. *
catoxantha Art. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 233.
caudata Himant. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 394.
celebensis Art. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 45. *
celebensis Gyn. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 443.
celebensis Psaph. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 29. *
centralis Aphant. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 433.
chala Clel. *Moore,* Cat. Lep. E. I. Comp. II, p. 311.
chartacea Cycl. *Swinh.* Cat. Het. Oxon., p. 69.
chinensis Erasm. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 2, p. 12. *
chitonea Heterop. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 12. *
chorista Art. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 44. *
cicada Eter. *Fldr.* Novara, Lep. 2. *
cingala Eter. *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 343.
cincta Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 1905, p. 477.
circe Pid. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
circinata Eter. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
circumdata Eter. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 121.
coeruleus Heterop. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 13.
coliadoides Chalc. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 87.
cometaris Hist. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 374.
compta Rhodops. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 439.
confusa Art. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 12, p. 357.
constrictus Pid. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 3, p. 185.
corculum Pid. *Btlr.* Illustr. Types Het. Brit. Mus. 5, p. 25. *
coronias Pollan. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) I, p. 792.
costata Rhodops. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 439.
costimacula Eter. *Auriv.* Entom. Tidskr. 1894, p. 169. *
crawfurdi Phac. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 199.
cuprea Cycl. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 475.
cuprea Lophos. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 7, p. 1596.
cupreatus Heter. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 256.
cupreus Pollan. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. I, p. 115.
curiosa Cycl. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) VI, p. 305.
cyanea Ephem. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 50. *
cyanea Erasm. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 24.
cyanecula Phac. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
cyanescens Araeoc. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 244. *
cyaneus Heterop. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 12. *
cyanivena Chalc. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 263.
cyanocera Phac. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 241.
cyanota Pollan. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) I, p. 793.
cyrtus Pid. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 35. *

danaides Cycl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. 31, p. 114.
decipiens Pseudon. *Snell.* Tijd. voor Ent. 1898, p. 29. *
deligata Tryp. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett 10, p. 15. *
desmiata Erasm. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 25. *
diana Chalc. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 815.
diaphana Illib. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 242.
dichroa Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 33.
dichroa Phauda *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 8. *

difformis Heter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 12. *
diffusa Art. *Oberth.* Ét. d'Ent. 19, p. 30. *
diluta Aphant. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 434.
dimidiata Phauda *Snell.* Tijd. Entom. 22, p. 69.
diminuta Proc. *Wkr.* Cat. Lep. Het. 1, p. 230.
discivitta Art. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 440.
discoidalis Phac. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 500.
discriminis Clel. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 475.
dissimilis Tryp. *Snell.* Tijd. Entom. 1902, p 220. *
dissimulata Pseudon. *Wkr.* Journ. Linn. Soc Lond. 1862, p. 96.
distanti Cycl. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) VII, p. 142.
distincta Eter. *Guér.* Deless. Souv. Ind., p. 85. *
dohertyi Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 437.
dohertyi Docleops. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 437.
dohertyi Ele. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 386.
dohertyi Himant. *Elw.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 332
dolens Heterop. *Druce,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 220. *
dolens Hist. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. 1888 (25), p. 62.
dolens Pollan. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 112.
dolosa Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 21.
dolosa Phac. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 7, p. 1594.
drataraja Eter. *Moore,* Cat Lep. E. I. Comp. 2, p. 753. *
duganga Docleops. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 430. *
dulcis Eter. *Btlr.* Illustr. Typ. Brit. Mus. 5, p. 21. *

edocla Eter. *Dbl.* Zoolog. 2 (1844), p. 468.
electra Cycl. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 149.
elizabetha Eter *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 433.
elliptica Tryp. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 15.
elwesi Himant. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett 10, p. 6. *
empyrea Poll. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) I, p. 792.
enganica Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38.
eronioides Agal. *Moore,* Lep. Atkins., p. 15.
erythra Phauda *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 7. *
erythrosoma Epiz. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 231.
erythrota Hestioch. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) I, p. 789.
eucharia Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 20 *
euglenia Arach *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 50. *
euphaena Euc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 30. *
euphemoides Psaph. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 802. *
euphodia Hist. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 22. *
euploeoides Erasm. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
eupomia Phlep. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 166.
eusemoides Euc. *Fldr.* Novara. *
excelsa Camp. *Oberth.* Ét. d'Ent. 20, p. 54. *
eximia Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 37. *
expansa Thaum. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 73.

fergussonia Hemisc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 40.
flammans Phauda *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 25.
flavalis Tryp. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 250.
flavescens Himant. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 6.
flavicincta Ephem. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 242.
flavicollis Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38. *
flavicosta Phleb. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 386. *
flavigula Art. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 4, p. 467.
flavimacula Arbud. *Hmps.* Faun. Ind. Moths I, p. 256.
flaviplaga Arach. *Moore,* Lep. Atkins., p. 14.
flavipuncta Art. *Hmps.* Journ. Bomb. As. Soc. 1900, p. 225.
flavomaculata Eter. *Möschl.* Stett. Zg. 33, p. 343.
formosana Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 34.
fragilis Aphant. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 437.
fragilis Corma *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 1862, 6, p. 98.
fraterna Gyn. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1883, p. 15.
fritzei Erasm. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 24.
fuliginosa Chalc. *Wkr.* Cal. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 418.
fuliginosa Illib. *Moore,* Lep. Atkins., p. 14.
fulvida Art. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 12, p. 556.
fumigata Docleops. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 438.
fumosa Clel. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 46.
fumosa Hemisc. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 440.
funerea Arbud. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 13.
fuscalis Phauda *Swinh.* Cat. Oxon. 1892, p. 60.
fuscescens Heter. *Dohrn,* Stett. Zg. 1906, p. 182.
fuscescens Phleb. *Moore,* Lep. Atkins., p. 16.
fuscinervis Himant. *Wesm.* Bull. Acad. Brux. III, p. 162.

gana Calliz. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 133.
gedeleana Erasm. *Fruhst.* Ent. Nachr. 1897, p. 64.
gelida Capr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 129.
gemina Pid. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 427.
glacialis Agal. *Btlr.* Illustr. Typ. Brit. Mus. 5, p. 26. *
glacialis Agal. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 570.
glauca Cycl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 7, p. 1672.
glaucon Calliz. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 427. *
glaucopis Pid. *Drury,* Illustr. Entomol. 2. *
glenum Pomp. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 23. *
gloriosus Psaph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1900, p. 275. *
gracilis Leptoc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 13. *
grandis Opisoph. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 31. *
grisea Borad. *Semp* Schmett. Philipp., p. 436.
griseifusa Pseudon. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 264.
guttata Art. *Snell.* Midd. Sum. 1882, p. 32. *
guttigera Chel. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 46.

hainana Art. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 12, p. 557.
hainana Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38. *
hainana Erasm *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 24.
hamiltoni Chalc. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 475.
hampsoni Euc. *Holl.* Novit. Zool. 1900, p. 559.
hecabe Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p 20. *
hemileuca Agal. *Rothsch.* Novit. Zool. 1904, p. 322.
hestinoides Cycl. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 98.
hilaris Pid. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 36. *
histrionicus Camp. *Westw.* Royle bot. Him. Lep., p. 53. *
hobsoni Erasm. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 4, p. 53.
hormenia Cycl. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
humeralis Tryp. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 1593.
hyalina Agal. *Koll.* Hüg. Kaschmir 4, p. 462.
hypomelas Art. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 43.

idaeoides Chalc. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. I. *
igneola Phaudops. *Hmps.* Journ. As. Soc. Bomb. 1900, p. 226. *
imitans Cycl. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1881, p. 24. *
inclusus Cycl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 117.
inconcinna Thyr. *Swinh.* Cat. Het. Oxon., p. 55.
indistincta Eter. *Swinh.* Cat. Het. Oxon., p. 74.
inornata Cycl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. 31, p 111.
insignis Anarb. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 14. *
intercisa Euc. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 366.
invaria Pseudon. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 123.
iridescens Levu. *Baker.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 18, 1906, p. 344.

javana Calliz. *Rothsch.* Novit. Zool. 1903, p. 483.
javana Erasm. *Dohrn,* Stett. Zg. 1906, p. 173.
javanica Agal. *Auriv.* Ent. Tidskr. 1894, p. 171. *
javanica Tryp. *Snell.* Tijd. Entom. 1902, p. 218. *
javanicus Psaph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1896, p. 56.
jucunda Calliz. *Rothsch.* Novit. Zool. 1903, p. 483. *

khasiana Art. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 43. *
khasiana Phac. *Moore,* Lep. Atkins., p. 12.

lampra Eucorm. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 22. *
laranda Corma *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 235.
lata Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 32. *
latifasciata Chalc. *Btlr.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) 1 (1879) p. 559.
lativitta Eter. *Moore.* Lep. Atkins., p. 15.
leis Arbud. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 442.
leno Pid. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist (7) 4, p. 305.
lepcha Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 34.
leptalina Eter. *Koll.* Hüg. Kaschmir 4, p. 462.
leptalinoides Eter. *Auriv.* Entom. Tidskr. 1894, p. 169. *
leucas Arbud. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 13. *
leucopleura Pollan. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) I, p. 792.
libelluloides Hist. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
ligata Emph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1903, p. 483. *
limbata Phauda *Wallgr.* Resa Eug., p. 361. *
lithosina Phleb. *Fldr.* Novara. *
lombokensis Hist. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 442.
longipennis Tas. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 236.
lucasseni Art. *Snell.* Tijd voor Entom. 1902, p. 234. *
lugens Erasm. *Dohrn,* Stett. Zg. 1906. p. 173.
lugubris Art. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 44. *
lutea Isocr. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 11. *
luteago Cycl. *Jord* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 19.
luzonensis Tryp. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 428. *
lycaenoides Heterop. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 182.
lypusa Phleb. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 40. *

macularia Cycl. *Guér.* Deless. Souv. Ind., p. 83. *
maculata Cadph. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 801. *
maculata Corma *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 268.
magnifica Eter. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1870, p 5.

mahisa Phauda *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 200.
major Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 32.
malaccensis Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10. p. 32 *
mambarensis Hemisc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 40.
marginale Pseudon. *Voll.* Tijd. Dierk. 1863, p. 43.
marginata Pomp. *Guér.* Deless. Souv. Ind., p. 84. *
meeki Hemisc. *Rothsch.* Novit Zool. 1896, p. 325.
melaleuca Hom. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 46. *
melaleuca Isocr. *R. n. J.* Novit. Zool. 1905, p. 477.
melasina Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 17.
metachloros Cycl. *Wkr,* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 281.
metacyanea Clel. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 4, p. 467.
microstigma Art. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 44. *
midamia Cycl. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
miles Pid. *Btlr.* Illustr. Typ. Brit. Mus. 5, p. 25. *
mirifica Eter. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 500.
modesta Erasm. *Snell.* Tijd. voor Entom. 1902, p. 178.
modesta Pomp. *Dohrn,* Stett. Zg. 1906, p. 163.
modesta Sciod. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 17. *
moelleri Platyz. *Elw.* Proc. Zool. Soc Lond. 1890, p. 385. *
moluccarum Aphant. *Fldr.* Sitz. Akad. Wien (43) 1861, p. 30.
moorei Cadph. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 392.
mutilata Capr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 121.
myrrhina Chalc. *Hmps.* Illustr. Typ. Brit. Mus. 9, p. 63. *

namouna Erasm. *Dbl.* Ann. Nat. Hist. 19, p. 74.
niasica Hist. *Dohrn,* Stett. Zg. 1899, p. 252. *
nigra Hom. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 237.
nigrescens Art. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 12, p. 356.
nigrescens Cycl. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 600.
nigribasalis Eter. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 253.
nigrigemma Phac. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 141.
nigroviridis Clel. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 380.
nilgira Hist. *Moore,* Lep. Atkins. 1879, p. 18.
nitida Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 37.
nivimacula Callix. *Fldr.* Reise Novara Lep. *
nivipetens Cycl. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond 1859, p. 185.
nivosa Hist. *Rothsch.* Novit. Zool 1896, p. 56. *
noctipennis Erasm. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. 6, p. 95.
nyctemeroides Pseudon. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 433. *
nympha Chalc. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 704.

obliqua Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 435.
obliquaria Euc. *F.* Mant. Ins. (2), p. 194.
obtusa Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38.
ochracea Eter. *Auriv.* Entom. Tidskr. 1894, p. 170. *
ochrea Arbud. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond 1890, p. 385. *
octopnnctata Eter. *Möschl.* Stett. Zg. 33, p. 344.
oenone Eter. *Btlr.* Entom. Month. Mag. 20, p. 57.
olivascens Eter. *Moore,* Lep. Atkins., p. 16.

padangana Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 21.
panthona Cycl. *Cr.* Pap. Exot. 4, p. 68. *
papilionaria Gyn. *Guér.* Mag. Zoolog., p. 12. *
papilionaris Cycl. *Drury,* Exot. Entom. 2, p. 4. *
parthenie Agal. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 26. *
parvulus Cycl. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 12, p. 160.
paviei Chalc. *Pouj.* Le Natural. 13 (1891), p. 143. *
pavo Gyn. *Dohrn,* Stett. Zg. 1899, p. 247. *
pectinicornis Chalc. *L.* Syst. Nat. (X), p. 495.
penangae Thyr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 198. *
perlata Pseudon. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 28.
pexifascia Erasm. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 13, p. 115.
phalaenaria Chalc. *Guér.* Deless. Souv. Ind. II, p. 84. *
philippensis Pomp. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 7, p. 141.
philippina Thyr. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 51. *
philomela Gyn. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. (1853). *
phonia Cycl. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 124.
pierioides Cycl. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
pieroides Cycl. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 97.
plumbeola Clel. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 241.
pluristrigata Art. *Hmps.* Novit. Zool 1907, p. 327.
postalba Art. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 379. *
posthyalina Art. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 244.
postica Hom. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 46.
postvitta Art. *Moore,* Lep. Atkins. 1899, p. 13.
pravata Clel. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 199. *
pretiosa Chalc. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 116.
primularis Agal. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 392.
primulina Herp. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 382.
procumbens Thyr. *Snell.* Iris 8, p. 130.
producens Tryp. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 1862, p. 88.
properta Phac. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 400.

pulchella Erasm. *Hope,* Trans. Linn. Soc. Lond. 18, p. 146. *
pulchella Eter. *Koll.* Hüg. Kaschmir 4, p. 461.
pulcherrima Hamps. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 443.
pulchra Art. *Drury,* Illustr. Entom. 2. *
pura Pseudon. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 28. *
purpurea Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 19.
purpuralis Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 32. *
purpurata Hom. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 47. *

quadricolor Lophos. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 7, p. 1596.
quadrifasciata Chalc. *Moore,* Lepid. Ceylon. 2, p. 45. *
quadrimaculata Art. *Moore,* Proc. Zool. Soc Lond. 1879, p. 390
quadripunctata Dendr. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 231. *
quadrisignata Art. *Snell.* Tijd. voor Entom. 1902, p. 234. *

rafflesi Thyr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 198. *
rajah Eter. *Moore,* Cat. Lep. E. I. Comp. 2, p. 320. *
reducta Gyn. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 442.
refulgens Art. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 232.
refulgens Clel. *Hmps.* Journ. Bomb. As. Soc. 1904. p. 193. *
regina Eusph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1903, p. 484. *
repleta Eter. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 118.
rhadamantha Cycl. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 169.
rhodope Hist. *Cr.* Pap. Exot. 1. *
risa Eter. *Dbl.* Zoolog. 2 (1844), p 468. *
rotunda Philop. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 4, p. 470.
rotundata Pomp. *Swinh.* Cat. Het Oxon., p. 72.
rubiginosa Rhodops. *Leech,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1898, p. 338.
rubra Phauda *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 7. *
rubribasis Aloph. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 227.
rubricollis Zyg. *Hmps.* Journ. Bomb. As. Soc. 1900, p. 224.
rubrivitta Retin. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 439.
rufiventris Hestioch. *Wkr.* Cat Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 110.

sambawana Tryp. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 15.
sanguiflua Erasm. *Drury,* Illustr. Entom. 2, p. 35. *
sapphirina Clel. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 465.
sciara Hom. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 47. *
scintillans Heter. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 441.
scotais Psaph. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 30. *
scutellaris Thyr. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 51. *
semiflava Eusph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1904, p 447.
semihyalina Tryp. *Koll.* Hüg. Kaschmir IV, 2, p. 447.
semperi Calliz. *Druce,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 519.
separata Clel. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 46.
sexpunctata Eter. *Dbl.* Ann. Nat. Hist. 1847 (19), p. 77.
shahama Eter. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 801.
siamensis Phac. *Oberth.* Ét. d'Ent. 19, p. 31. *
sikkimensis Art. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 379. *
sikkimensis Camp. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 384. *
simplex Clel. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 45.
sizala Piaros. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 441.
snelleni Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 20.
sobria Cycl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. 31, p. 112.
solitaria Aphant. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 42. *
sordidus Cycl. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 98.
spargeus Cycl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 115.
spectabilis Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 434.
splendens Pid. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 36 *
splendida Camp. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 384. *
steleus Pid. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 35.
stigma Docleops. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 440.
stipata Clel. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 114.
striata Cycl. *Druce.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 7, p. 142.
subcincta Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38.
subcordata Thyr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 132.
subcyanea Eter. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 430.
subcyanea Pomp. *Swinh.* Cat. Lep. Oxon., p. 71.
subdolosa Poll. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 62.
subhyalina Herpa *Moore,* Lep. Atkins., p. 18.
sublutea Eter. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 430.
submaculans Cycl. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 3 (1859), p. 185.
suffusa Aphant. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 434.
suffusa Chalc. *Leech,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1898, p 343.
sulaënsis Docleops. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 16. *
sumatrana Hist. *Rothsch.* Novit. Zool. 1899, p. 441.
sumatrensis Phauda *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 106.
sumbana Tryp. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10. p. 15. *
syntomoides Doclea *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 31, p. 122.
sythoffi Art. *Snell.* Tijd. voor Entom. 1902, p. 236. *

tahanica Hist. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 22. *
taminata Pseudon. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 28.
taprobanes Tryp. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 435.

tenebrosa Phac. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 1, p. 150.
tensipennis Aloph. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 92.
thaivana Chalc. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 38.
thallo Chalc. *L.* Syst. Nat. (XII), p. 756.
thaumasta Capr. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 41. *
thecloides Cycl. *Whr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 1862, p. 99.
thyridota Hom. *Turn.* Trans. Roy. Soc. S. Austr. 1904, p. 243.
tiberina Chalc. *Cr.* Pap. Exot. 1. *
trepsichrois Cycl. *Btlr.* Ent. Month. Mag. 20, p. 57.
triadum Phauda *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. I, p. 25.
tricolor Eter. *Hope,* Trans. Ent. Soc. Lond. 18 (1840), p. 445. *
tricolor Hestioch. *Wkr.* Cat. Lep. Het. I, p. 111.
tricolor Isocr. *R. u. J.* Novit. Zool. 1905, p. 447.
tricoloratus Pid. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 431. *
trimacula Pollan. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. I, p. 100.
trisignata Art. *Snell.* Tijd. voor Entom. 1902, p. 235. *
tristis Cycl. *Jord.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1902, p. 247.
truncata Heterop. *Oberth.* Ét. d'Ent. 19, p. 27. *
truncatus Pid. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 36. *

unipuncta Calliz. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 184.
urania Eter. *Schaus,* Entomol. Amer. 6, p. 39.

valentula Pomp. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 401.
variata Chalcosiops. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 442.
variata Ciel *Swinh.* Cat. Het. Oxon., p. 58.
venaria Cycl. *F.* Entom. Syst. III (621), p. 156.
venosa Chalc. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 422.
venosa Herpa *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Mus. 2, p. 442.
vespoides Arach. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 390.
virescens Ephem. *Snell.* Tijds. voor Entomol. 1902, p. 222. *
virescens Etr. *Btlr.* Illustr. Typ. Brit. Mus. 5, p. 21. *
virescens Gyn. *Fldr.* Sitz. Akad. Wien. 1862, p. 29.
virescens Thyr. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 238. *
virgo Cycl. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 17.
viridibasalis Eter. *Dudg.* Journ. Bomb. Asiat. Soc. 1905, p. 399.
viridipulverulenta Pollan. *Guér.* Mag. Zool. 1839. *
vitrea Phac. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 49. *
vitripennfs Retin. *Joann.* Bull. Soc Ent. Fr. 1903, p. 11.

walkeri Art. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 199. *

xanthina Eter. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 35.
xanthocoma Hestioch. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) I, p. 788.
xanthosoma Hom. *Jord.* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 47. *

zaida Himant. *Dbl.* Zoolog. I, p. 198.
zamboanga Docleops. *Semp.* Schmett. Philipp., p. 429. *
zara Gyn. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1841, p. 476.
zebra Euc. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 14, p. 35.
zebra Art. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 379.
zebraica Art *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 12, p. 356.
zehma Chalc. *H.-Schäff.* Auss. Schmett. *
zelica Corma *Dbl.* Ann. Nat. Hist. 1847, 19, p. 76. *
zenotia Corma *Dbl.* Ann. Nat. Hist. 1847, 19, p. 77. *
zuleika Chalcoph. *Dbl.* Ann. Nat. Hist. 1847 (19), p. 76. *

3. Familie: Epicopeidae.

Diese Familie bewohnt den östlichen Teil Asiens, von Corea und Japan bis Sumatra. Im Innern des Continents trifft man sie im westlichen China, Tibet, im Himalaya und dem Pendschab. Ihre verschiedenen Formen sind sofort an ihrem Aeussern zu erkennen, welches das eines *Pharmacophagus* ist. Wenn es auch keine ausgesprochene Nachbildungen bestimmter Species sind, erinnern die indischen Formen doch sofort an *Papilio*-Arten wie *philoxenus, ravana, adamsoni, astorion* etc.; (vgl. Bd. 9, Taf. 19).

Wie schon bei Behandlung der palæarctischen Formen (Bd. 2, p. 35) ausgeführt ist, fällt es nicht leicht, dieser Familie einen bestimmten Platz im System anzuweisen; obwohl bei den *Chalcosiidae* das Submedian-System 2 Adern im Vflgl und 3 im Hflgl umfasst, bei den *Epicopeidae* in beiden Flügeln nur eine, glaube ich doch die *Epicopeidae* neben die *Chalcosiidae* stellen zu sollen auf Grund der doppelt gekämmten (♂) bezw. borstigen (♀) Fhlr (Westwood), ihrer Intracellularadern und der Beziehung ihrer so charaktistischen Hflglform zum Geäder; der den Hflglschwanz darstellende Lappen entspricht der Subcostalis, der ersten und der zweiten Radialis, wie bei den *Histia* und *Agalope*. Frenulum verschieden, bei *polydora* fehlend (Westwood), verhältnismässig entwickelt bei *hainesi* (Nagano Kikudjiro). *)

Wie die *Chalcosiinae*, haben auch die *Epicopeidae* ein sehr zähes Leben; beim Anfassen lassen sie eine gelbe Flüssigkeit aus dem Nacken treten.

Eine sehr bemerkenswerte Eigentümlichkeit der *Epicopeidae* besteht in der Anwesenheit einer wachsartigen Masse, welche die Haut der Raupen vollständig einhüllt, entweder durch eine staubartige Hülle oder in der Form wirklicher Fäden, die lange Fasern darstellen, wie bei der indischen Art *E. polydora*.

Die Familie hat nur eine Gattung, doch können die beiden nördlichen Arten derselben in einer Untergattung *(Epicopiopsis Grünb.)* von den typischen Formen aus Indien abgetrennt werden.

1. Gattung: **Epicopeia** *Westw.*

Falter mittelgross bis ziemlich gross. Sauger vorhanden; Palpen klein: Fhlr doppelt gekämmt. Beine kräftig, Vorderschienen mit 1 Sporn, Mittelschienen mit einem Paar mittlerer Sporen, Hinterschienen mit 2 Paar (Mittel- und End-) Sporen. Unterseits sind die Seiten des schwarzen Hlbs und dessen Ende rot, ebenso die Stirn und manchmal der Kragen. Vflgl mit 5-ästiger Subcostalis: 1 Ast frei, 2, 3, 4 gestielt, 5 entweder frei oder mit der ersten Radiale zusammen gestielt; Zelle von einer gegabelten Innenader durchzogen, die zuweilen zu einer gabeligen Falte reduziert ist; Discocellularis stark gewinkelt; Submediana an der Wurzel gegabelt. Auf dem Hflgl ist die Subcostale ausserordentlich verlängert, so dass sie mehr als doppelte Costa-Länge erreichen kann. Sie entfernt sich nicht weit von der ersten und zweiten Radiale, und diese 3 Adern enden in einem weit vorspringenden Lappen, der bei einzelnen Arten einen richtigen Schwanz bildet; Zelle von einer Ader durchzogen, die bald sich gabelt, bald einfach bleibt und sich direkt zur zweiten Radiale fortsetzt. Diese Ader kann sich zu einer Falte reduzieren. Die Vflgl sind rauchgrau, fast schwarz, die Adern und Zwischenaderfalten tiefer, fast genau wie bei der Mehrzahl der dunklen *Papilio* des indomalayischen Gebietes. Die Hflgl zeigen Submarginal- und Distalflecken, letztere zuweilen als Ozellen. Meist sind die Submarginalflecken rot, die Discalflecke weiss, aber letztere können auch mehr oder weniger rot werden und die Submarginalflecke blass, indem sie so gewissen weiblichen Exemplaren von *Papilio (dasarada* z. B.) ähnlich werden. Unterseite fast wie oben, aber die Discalflecke meist grösser, schärfer und röter. Ziemlich häufig lässt sich auch auf der Vflgl-Unterseite ein roter Costalfleck beobachten, der zuweilen in die Zelle eindringt: er schlägt zuweilen auch nach oben durch, vornehmlich bei den Formen von Bhutan.

Rp 16-füssig; soweit bekannt sind sie grün oder schwärzlich, aber völlig von einer wachsartigen, staubigen, körnigen oder faserigen Masse bedeckt.

E. battaka *Dohrn* (9 i). Man kennt nur die ♀♀ dieser merkwürdigen Art, die in den Gebirgen der Battak-Länder von Sumatra gefangen wurden. Es ist eine wenig ausgeschnittene Form, der Lappen ist mehr *battaka.*

*) In einer neueren Arbeit plaidiert C. Grünberg für eine Annäherung der Epicopeiden an die Saturniiden. Aber der Unterschied der Gattung *Epicopeia* in allen 3 Stadien spricht hiergegen. Schlanke honigsaugende Tagmotten mit haarlosen, wachsbekleideten Raupen, können auf kleine Uebereinstimmungen, wie das Fehlen des Frenulum hier, nicht ohne weiteres bei den Saturniiden eingereiht werden, und das Geäder zeigt, wie schon Bd 2, S. 35 gezeigt ist, neben gewissen Unterschieden auch auffällige Uebereinstimmung mit dem der *Zygaenidae*. Im übrigen ist die kleine Gruppe derart mimetisch verändert, dass sie wohl kaum noch genau zu einer andern passt und in einem praktischen Handbuch wohl schneller da aufgefunden wird, wo die seitherigen Cataloge sie aufführen, als da, wo man sie auf hypothetische und doch vielfach subjectiv gewertete Kriterien hin einreihen könnte. (A. Seitz).

zahnartig als schwanzartig und sie unterscheidet sich von allen anderen durch die Fleckenbinde der Hflgl, gebildet aus langgezogenen Präsubmarginal-Flecken, deren Färbung von fast reinweiss bis zu fleischrot variiert, mitunter nahe am Saum, der sehr schmal werden kann. mit schwarzen Schüppchen bestreut.

So lange noch vergleichende Beobachtungen der ersten Stände fehlen, ist es nicht möglich, sich über spezifische Vereinigung oder Trennung der beiden folgenden Hauptformen *philenora* und *polydora* auszusprechen. In Ermangelung eines Bessern stelle ich zu *philenora* die weniger ausgezackten und minder gefleckten Arten, die zumeist auf den Hflgln einen leuchtenden Reflex zeigen, zu *polydora* rechne ich die stärker geschwänzten, reicher und lebhafter gefleckten, stumpfer gefärbten. Ich neige zur Ansicht, dass es 2 verschiedene Arten sind, ohne zu verkennen, dass gewisse Formen mit Mischcharakter geeignet sind, Zweifel hierüber zu erwecken.

E. philenora. Diese Art aus dem Norden Indiens und Indo-Chinas ist überaus variabel, aber ihre Variation scheint mehr individuellen Charakter zu haben, als den von geographischen Rassen oder Saisonformen. Allgemein ist der Hflglsaum der verschiedenen *philenora*-Formen weniger gezackt, als der der folgenden *polydora* und die Hflgl haben weit weniger Flecken. Obwohl individuelle Abweichungen im Geäder nicht selten sind, ist doch die Intracellularader der Hflgl in der Mehrzahl der Fälle zwar rudimentär, aber deutlich markiert durch eine Falte, die sich im Zellende nicht gabelt, sondern direkt in die zweite Radiale fortsetzt. —

philenora. **philenora** *Westw.* (9 i), die am längsten bekannte Form dieser Art, ist durch die fast ganz schwarzen Hflgl charakterisiert, die nur 2 helle Flecken zeigen: den einen am Analwinkel, den andern nahe dem Vrd. Nord-

maculata. Indien. — **maculata** *Btlr.* führt eine weisse Stelle auf dem Discus der Hflgl, in nahezu $^2/_3$ von einer Linie, welche die Wurzel mit dem Ende der Subcostalis verbindet; der Hflgl ist ein wenig mehr ausgerandet als

diphilaea. bei der typischen Form. Bhutan. — Bei **diphilaea** *Moore* nähert sich der Hflglschnitt mehr der typischen Form, ausser einem Analfleck steht noch ein kleiner Submarginalfleck nahe dem Ende des hinteren Medianastes, der Discus führt lichte, längliche Flecke, die einen Halbmond mit der Concavität nach aussen bilden,

lidderdalei. sie stehen näher der Wurzel als der lichte Hof von *maculata*. Bhutan, Sikkim. — Bei **lidderdalei** *Btlr.* erscheint ein dritter Submarginalfleck und ein ziemlich grosser Discalfleck, gebildet aus 3 verlängerten, zusammen-

caudata. fliessenden Flecken, wovon die beiden hinteren, nach aussen eingekerbt, die längsten sind. — Bei **caudata** *Btlr.* (9 i) wird der Hflgl mehr ausgezogen: die 3 Submarginalflecken stehen fast in einer geraden Linie: während sie bei *lidderdalei* einen stumpfen Winkel, wenig grösser als ein rechter, beschreiben: der discale Fleck ist von 3 Flecken gebildet, von denen der vordere klein, isoliert ist, während die hinteren in nach aussen

philoxenaea. gerundete Spitzen verlängert sind und sich längs einer Ader berühren. — **philoxenaea** *Moore* hat sehr verlängerte Hflgl, verhältnismässig ganz schmal, aber ihr Lappen hat ein weniger schwanzartiges Aussehen, als bei *caudata*. Manchmal ist der Analfleck allein vorhanden, manchmal folgen ihm 2 Submarginalflecke. Der weisse Discalfleck sehr variabel; manchmal ist er von 3 länglichen Flecken gebildet, deren vorderer, nach aussen spitz, jenseits der beiden anderen liegt, die wurzelwärts spitz, nach aussen aber gerade abgeschnitten oder ausgeschweift sind, und zuweilen die Form eines sparrenartigen Bandes annehmen; der costo-zellulare

varunaea. Fleck der Vflgl-Unterseite stark entwickelt. Bengalen, Birma. — **varunaea** *Moore* schliesslich, die einen Uebergang zu *philenora* bildet, hat Zeichnung und Geäder von dieser, von *polydora* den Flügelschnitt. Hflgl ganz dunkel mit einem Anal- und einem Costalfleck, wie bei *philenora* und weiter mit einem länglichen Querfleck. Bengalen, Sikkim, Bhutan; auch von Mu-pin gemeldet.

E. polydora *Westw.* ahmt das Aeussere eines weiblichen *Pap. rhetenor* nach. Die beiden Formen dieser Art charakterisieren sich sofort durch eine Reihe mehr oder weniger geaugter Submarginalflecke und einen grossen Fleck im Discus, der sich in der Regel über 6 Aderzwischenräume erstreckt. Auf dem Hflgl gabelt sich die Intracellularader, die weniger deutlich als bei *philenora* ist, in der Regel nicht; die mittlere und hintere Discocellularis bilden jede mit dem correspondierenden Ast der Intrazellulare eine Art von Y. —

excisa. **F. excisa** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 10) nähert sich mehr der vorigen Art, durch die relativ kleinen Submarginalflecken: in der Regel werden sie vom Analwinkel nach dem Lappen zu grösser. Der Discalfleck hat genau die Gestalt

polydora. eines Dreiecks mit der Spitze nach aussen. Pendschab, Himalaya; ebenso von Tibet. — **F. polydora** *Westw.* ist diejenige *Epicopeia*, die zwischen Costalis und Subcostalis den ausgesprochendsten Ausschnitt hat; die Submarginalflecken werden vom Lappen an grösser bis zu dem, der vor dem Analwinkel steht, und fast alle sind geaugt. Der Discalfleck hat, obwohl er in seiner Mitte eine Spitze nach aussen zeigt, mehr das Aussehen eines Bandes als eines Dreiecks. Rp mit Fasern eines wachsartigen Hautsecretes bedeckt, die oft bis 25 mm lang werden und ihr nach Dudgeon das Aussehen einer Schildlaus-Colonie geben; zur Verpuppung lässt sie sich an einem Seidenfaden von ihrer Nährpflanze herunter und spinnt sich ein leichtes Gewebe.

Es gibt ausserdem noch 3 Arten, *caroli* (Bd. 2, Taf. 10b), *mencia* (Bd. 2, Taf. 10 a) und *hainesi* (Bd. 2, Taf. 10 b) die hauptsächlich das paläarctische Gebiet bewohnen und darum im Band 2 beschrieben sind. Vielleicht wird sich *caroli* noch im indischen Himalaya finden, wie *excisa*; vielleicht erreicht auch *hainesi*, deren Vorkommen für Shi-Koku, eine der beiden Südinseln von Japan, festgestellt ist, nach Süden die Linchoten oder Formosa. Bis heute sind wir nur berechtigt, die folgende Art, *(mencia)*, als in das indische Gebiet eingedrungen zu betrachten, die sich bei Fu-tscheu findet:

Untergattung: **Epicopiopsis** *Grünb.*

Schuppenstreifen zwischen den Adern fehlend; 5. Ast der Subcostalis der Vflgl sehr nahe bei der oberen Radiale (*mencia*) oder selbst mit diesem Ast gestielt *(hainesi)* Hflgl deutlich geschwänzt.

E. mencia *Moore* (Bd. 2, Taf, 10a). Hlb schwarz, beim ♂ unten rot geringelt. Vflgl ziemlich tief schwarzgrau mit schwarzen Adern; Hflgl tiefer, besonders beim ♂. Zwischen der Schwanzgegend und dem Analwinkel finden sich zwei Reihen submarginaler roter Flecken, die sich zu einem recht grossen Analfleck vereinigen können. Beim ♀ sind diese Flecke blasser und die der inneren Reihe spielen ins Gelbe über. — Rp an einer Ulme, die von den Missionären als „chinesische" oder „kleinblätterige" Ulme bezeichnet wird. Ihre Haut, von Farbe schwarz, verschwindet unter einer Decke von weissem, wachsartigen Staub, der beim Reiben abgeht, sich aber bald wieder neu bildet. Nach E. Haldsworth erreicht diese Rp erwachsen 6 cm und verpuppt sich im Oktober; sie vereinigt einige Blätter, zwischen denen man die Puppe von einer Decke von Wachsstaub umhüllt findet; der Falter erscheint im Juni. *mencia.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibung der unter den indo-australischen *Epicopeidae* aufgeführten Formen.

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

battaka Ep. *Dohrn*, Stett. Zg. 56, p. 207.
caudata Ep. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus., p. 47.*
diphilaea Ep. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 800.
excisa Ep. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus., p. 46.*
lidderdalei Ep. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus., p. 47.*
maculata Ep. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus., p. 47.*
mencia Ep. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1874, p. 578.*
philenora Ep. *Westw.* Arcan. Entom. 1, p. 19.*
philoxenaea Ep. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 799.
polydora Ep. *Westw.* Arcan. Entom. 1, p. 19 *
varunaea Ep. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 799.

4. Familie: Syntomidae.

Seit dem Erscheinen der Bearbeitung der *Syntomidae* des Paläarctischen Gebietes, (Bd. 2, S. 37—42, Taf. 9) ist das Heer der bekannten hierhergehörigen Formen beträchtlich gewachsen und es dürften heute gegen 1400 Formen beschrieben sein; aber unzweifelhaft stecken zahlreiche noch unbeschriebene Formen in Sammlungen, die auf diesen Gegenstand noch nicht durchgesehen sind. Grosse Mengen dieser vielfach unscheinbaren Geschöpfe sind auch noch zu entdecken, die meisten wohl im tropischen Afrika; aber auch eine weitere sehr grosse Zahl noch in dem sehr wenig durchforschten Inneren von Süd-Amerika; auch in Indien und im Inneren und Norden von Australien, harren zahlreiche Formen der Entdeckung. Es ist dies ein notwendiger Schluss aus der Tatsache, dass gerade in der letzten Zeit eine besonders grosse Menge von Formen aufgefunden wurde und jährlich wird. Im Jahre 1898 erschien Hampson's Catalog, dem nach die wenig über 700 echten *Syntomiden* des Kirby'schen Catalogs vom Jahre 1892 auf weit über 1200 Formen — die Nebenformen eingerechnet — gewachsen sind. Man kann also sagen, dass sich die Zahl der bekannten Formen in noch nicht 20 Jahren verdoppelt hat.

Die Eigenartigkeit dieses rapiden Wachstums unserer Kenntnis dieser Familie tritt durch einen Vergleich mit anderen Familien besonders hervor. Wohl die gründlichste je erschienene Monographie, die auf das grösste verwendete Material gestützt wurde, die „Revision der *Sphingidae*" von v. Rothschild und Jordan, enthielt 1903 nur etliche 80 (d. h. ca. 10 %) Arten mehr, als Kirby's Catalog. Woher kommt nun diese erstaunliche Zunahme bekannter *Syntomiden*?

Die Syntomiden sind durchgehends kleine Formen und häufig durch das erborgte Kleid eines Stachelinsekts maskiert. In den ganz alten Sammlungen finden wir nur ganz wenige, meist recht auffällige Formen. Die Syntomiden wurden eben von Schmetterlingsjägern zumeist nicht als solche erkannt und unbehelligt gelassen. Das an Syntomiden reichste Land — Brasilien — ist ja auch gerade besonders reich an auffallenden Tagfaltern, an den *Morpho*, *Heliconius*, *Melinaea*, ferner an den tagfliegenden *Castnia*, so dass bis in die allerneuste Zeit die Besucher neotropischer Fangplätze ihr Augenmerk auf andere Dinge lenkten, als die unscheinbaren, kleinen, manchmal auch farbenarmen Syntomiden.

Ein weiterer Grund für die seitherige Vernachlässigung dieser Gruppe liegt darin, dass in den sammlerreichsten Ländern des paläarctischen Gebietes mitunter gar keine, (England) meist aber nur 1—2 *Syntomidae* vertreten sind. So konnten sie zu Spezialsammlungen nicht reizen, während z. B. die Gattung *Zygaena*, mit rund 100 europäischen Formen wiederholt spezialistisch gesammelt und bearbeitet worden ist.

Dabei gehören doch sehr viele Glieder der Syntomiden-Familie zu den lieblichsten Erscheinungen der Falterwelt. Man kann sie die Kolibri unter den Schmetterlingen nennen, denn manche sind mit so leuchtenden Metallfarben geziert, dass sie wie Edelsteine in der Sonne glitzern, wenn sie in geradem, käferartigen Fluge sich einer Blüte nähern oder still, mit dem Sauger tief in den Kelch eingegraben, Honig nehmen. Es ist mir aufgefallen, dass gerade diejenigen Lokalitäten Brasiliens, die ich als die besten Fangplätze für Syntomiden bevorzugte, gesuchte Sammelpunkte zu bilden schienen für die Kolibris, sowohl was Arten- als was Individuenzahl betrifft. Es ist eine unverkennbare biologische Erscheinung, dass bestimmte Gegenden ihrer Fauna ein bestimmtes Gepräge geben, so dass an gewissen Lokalitäten vornehmlich stahlblaue, an anderen zitrongelbe, an wieder anderen grell rote und an noch anderen metallglänzende Tiere verkehren, ohne dass dabei von einem Anpassungs- oder mimetischen Verhältnis gesprochen werden kann, und es ist nicht weiter verwunderlich, dass auch die Syntomiden diesen uns noch unverständlichen Gesetzen unterworfen sind. Im tropischen Afrika selbst, wo die Vegetation in nicht allzu stark wuchernder Ueppigkeit mitunter eintönige oder kahle Sandflächen begrenzt, treffen wir ungemein intensiv blau-, grün- und goldglänzende *Euchromia*.

In Brasilien fing ich die sehr intensiv bunten und metallischen *Napata (Cyanopepla)* fast stets in Gesellschaft der goldgrünen *Macrocneme*, der blauschimmernden *Agyrta* und der lebhaft glänzenden *Cosmosoma*. oft an ganz beschränkten Plätzen, wo es ausser diesen Nachtfalterchen noch von Goldkäfern, metallischen Wanzen, Libellen und Kolibris wimmelte.

In Indien haben wir eigentlich nur eine aus stark metallischen Formen zusammengesetzte Gattung, das Genus *Euchromia*. Manche *Trichaeta*, wie die malayische *T. albiplaga*, die ich nicht selten in Singapore fing, glänzt im Leben in der Sonne zwar auch stark dunkelblau, aber die Farbe stumpft im Tode rasch ab, wie etwa das Metallgrün auf der Flügeloberseite einer *Erebia tyndarus*, die in Sammlungen kaum noch Spuren des herrlichen Metallglanzes zeigt, in dem das Tier im Leben bei Sonnenschein erglänzte.

Die mimetischen Erscheinungen sind in dieser Familie fast Allgemeingut und mit grosser Genauigkeit durchgeführt. Es handelt sich stets um typische Mimicry, d. h. um die Erscheinung, dass das Bild, nicht die Färbungsweise sich als biologischer Endzweck erweist. Wir sehen z. B., dass gewisse brasilianische *Trichura* Ichneumoniden, nicht unähnlich unseren *Pimpla*, nachahmen, die durch festen Panzer und einen äusserst penetranten Geruch gegen Feinde geschützt sind. Diese sonst schwarzblau gefärbten Wespen haben ein sehr charakteristisches Aussehen durch das gelbgefärbte „Flügelmal" und den langen Legestachel. Aber

beide dem Falter fehlenden Organe werden in geradezu raffinierter Weise von ihm vorgetäuscht. Das Flügelmal ist natürlich nicht vorhanden, aber auf dem Hinterleib sind zu beiden Seiten des zweiten Gliedes zwei leuchtend gelbe Flecken, die beim sitzenden Tier durch die über den Rücken gelegten, glashellen Hflgl durchschimmern und nun genau an der Stelle erscheinen, wo bei der Modellwespe das Flügelmal zu sehen ist. Dass diese gelben Flecke, die den Tieren ihr charakteristisches Aussehen verleihen, bei der Wespe auf, bei dem Schmetterling unter den Flügeln sich befinden, ist nicht ohne weiters wahrnehmbar. Den halbcentimeterlangen dicken stahlblauen Legestachel täuscht die *Trichura* vor, indem sie am Hinterleibsende einen Chitinfaden führt, der auf $^1/_2$ cm vom Analsegment hinausragt. Dass dies kein Stachel sondern nur ein weicher Faden ist, der durch seitlich ansitzende Schuppen auf die Dicke des in harter Scheide ruhenden Ichneumonidenstachels gebraeht ist, lässt sich selbstverständlich durch das Auge nicht feststellen.

Solch, man möchte sagen. „raffinierte" Täuschungsvorgänge haben wir bei den indischen *Syntomidae* noch nicht gefunden. Immerhin habe ich im indoaustralischen Süd-China dieselbe, unverkennbare Nachahmung von *Pollistes*-Wespen durch *Syntomis*-Arten konstatiert, die ich schon in Bd. 2, S. 38 bei Besprechung der paläarctischen *Syntomis* beschrieben habe. Bei Beunruhigung spreizt das auf der Blume aufgestörte Tier zunächst seine Flügel, wie es eine Wespe, aber bezeichnender Weise niemals eine Zygaene tun wird und schreitet mit ruckweisen Bewegungen umher, wie wir es bei den *Pollistes*, den *Vespa* und sonst noch bei deren Nachahmern, den Aegeriiden *(apiforme, tabaniforme etc.)* wahrnehmen.

Zumeist ist bei den indischen *Syntomiden* nicht ein bestimmtes Modell in seinen Details nachgeahmt, sondern die Nachbildung beschränkt sich auf ein allgemein „vespiformes" Aussehen und Benehmen. Hyaline, geaderte Flügel und ein gelbgeringeltes Abdomen sind gewiss für jeden stachelfürchtenden Angreifer in hohem Masse verdächtig, und dass die Raubtiere hierin ein richtigeres Urteil über die Beutetiere haben, als die menschliche Intelligenz, ist eine Fabel, über die jeder, der sich auch nur einige Wochen mit der Pflege insektenfressender Tiere abgegeben hat, nur lächeln kann. Wie das kluge Pferd, dessen feines Unterscheidungsvermögen oft dem Reiter das Leben rettet, vor einem quergestellten Holz-Kasten oft in tötlicher Angst scheut und wie ein über den Kopf geworfenes Tuch dem Hunde seinen Herrn so entstellt, dass er ihn anbellt, so meiden alle für den Hymenopterenstachel verwundbaren Tiere das Wespenkleid, auch wenn es nur den allgemeinen Aculeaten-Charakter und nicht eine bestimmte Species vortäuscht.

Die Syntomiden sind gierige Blumenbesucher und als solche nicht scheu. Sie sammeln sich wohl an besonnten, blumigen Halden in Anzahl, aber ein massenhaftes Vorkommen wie z. B. von *Zygaena* an manchen Berglehnen Italiens und Algeriens habe ich bei Syntomiden nicht wahrgenommen. Nur ausnahmsweise traf ich sie in grösserer Zahl beieinander, so die *Syntomis grotei* in Süd-China und *Syntomis passalis* auf Ceylon. Aber hier sehienen nur bestimmte biologische Zufälligkeiten vorzuliegen; die *S. grotei* fand ich auf gewissen Sträuchern versammelt, deren Blüten sie auf weithin anzuziehen schienen, und die *S. passalis* sammelten sich an Grasstellen, an denen man ein Wespennest vermuten konnte, wenn man die zahlreichen schwarz und gelben Tiere ab- und zufliegen sah. Vielleicht sassen dort Weibchen in der Nähe.

Die Zahl der bekannten indo-australischen Syntomiden mag heute 2—300 betragen. Sie schwankt, je nachdem man das südliche Yang-tse-kiang-Ufer, an dem recht viele Arten vorkommen, als Grenzgebiet dem paläarctischen Gebiet angliedern, oder wie dies wohl wichtiger ist, als indo-australisch ansehen will. Die Zahl aufzuzählender Formen ändert sich weiterhin, je nachdem man die zahlreichen Anomalien in der Flügel-Fleckung und der Ringelung des Abdomens mit eigenem Namen belegen will. Bei Bearbeitung der europäischen Arten *(S. phegea, D. ancilla)* ist man hierin sehr weit gegangen; Hampson in seinem „Catalogue" hat eine sehr wohltuende Zurückhaltung bewahrt. Ich stehe im wesentlichen auf dem wohl allgemein empfehlenswerten Standpunkt, da neue Namen einzuführen, wo ein constantes Merkmal das Aussehen des Tiers so sehr verändert, dass der Gesamteindruck beeinträchtigt und die Möglichkeit geschaffen wird, die Art zu verkennen oder die Form einer unrichtigen Art zuzuzählen. Bei der Bearbeitung der Gattung *Zygaena* (Bd. 2, Seite 18—32) habe ich im Voraus die auch auf viele *Syntomiden* anwendbare Regel vermerkt, dass die 6-fleckigen Formen auch ausnahmsweise 5-fleckig auftreten, und umgekehrt, und dass ein Hinterleibsring ausnahmsweise fehlen und ausnahmsweise vorhanden sein kann. Trotzdem sind nach Erscheinen dieser Publikation alle derartigen Fälle, wo sie inzwischen zur Kenntnis kamen, neu benannt worden; ja die Kritik hat Stellen, wo solche Zufälligkeiten in diesem Werk als Lapalie behandelt wurden, als Fehler unterstrichen. Wir machen daher in nachfolgendem etwas eingehender und minder summariseh auf Untersehiede geringeren Grades aufmerksam, wo sich bei dem reichen vorliegenden Material uns solche aufdrängen.

Selten gibt es eine Falterfamilie, die so übereinstimmenden Färbungscharakter hat, wie die indisehen Syntomiden. Hyaline, weiss oder gelb getönte Fleckung auf schwärzlichem Grunde oder umgekehrt und bunt geringelter Hlb kommen wohl 99 % aller indischen Syntomiden zu. Auch die Gestalt ist sehr übereinstimmend und bei weitem nicht der Variation unterworfen, die wir bei den amerikanischen Verwandten wahrnehmen. Nur die Grösse schwankt, geht aber über ein bescheidenes Mittelmass nicht hinaus.

Was über die allgemeinen Eigentümlichkeiten im Bau, die verwandtschaftlichen Beziehungen, die Einteilung, die geographische Verbreitung und die noch sehr wenig bekannten Jugendzustände zu sagen ist, habe ich in Bd. 2, S. 37, 38 zusammengestellt und kann hier darauf verwiesen werden. Dadurch, dass in der indischen Fauna mehrere Gattungen neu hinzutreten, wird die Reihenfolge gegen die Bearbeitung der Paläaretiker leicht verändert.

1. Gattung: **Psichotoë** *Bsd.*

Hierher gehören nur eine kleine Art aus dem continentalen Indien und eine zweite aus Süd-Afrika. Die Gattung ist von den meisten anderen Syntomiden zu unterscheiden durch das Fehlen des Saugers; der sonst fast stets walzenrunde, glatt beschuppte Hlb ist hier flach und zottig rauh behaart. Die Flgl sind verhältnismässig klein, halbdurchscheinend, mehr behaart als beschuppt; die Vflgl dreieckig, das Geäder bei den beiden hierher gezählten Arten ziemlich verschieden. Die Falter schwärmen, Fliegen nicht unähnlich, im Grase und sitzen auf Blättern, besuchen aber, weil saugerlos, keine Blüten.

P. duvauceli *Bsd*, (10a). Russig schwarzbraun, an der Hlbswurzel und auf dem fünften Abdominalring ein gelber Gürtel. In Nord-Indien von Karatchi im Westen bis Assam und Burma, an trockenen Stellen; scheint sehr lokal. *duvauceli.*

2. Gattung: **Callitomis** *Btlr.*

Diese Tiere haben die Form von *Dysauxes,* aber schlankere Abdomina. Von der vorigen Gattung durch den vollentwickelten Sauger und die spitzeren Vflgl verschieden. Auf dem Vflgl haben sämtliche 5 Subcostaläste einen gemeinsamen Stiel. Näheres über diese Gattung, von der auch 2 Formen im paläarctischen Gebiet vorkommen, siehe Bd. 2, S. 41.

C. multifasciata *Hmps.* (10a). Sehr ähnlich der im Bd. 2, Taf. 9h abgebildeten *leucosoma*, aber der Hlb nicht wie dort gelb mit feinen schwarzen Segmenteinschnitten, sondern umgekehrt schwarzbraun mit ganz feinen gelben Ringen. Oestlicher Himalaya, Sikkim, und in den Naga-Hills in Assam. Bis jetzt fast nur in Gebirgsgegenden gefunden. Die Type in Coll. Elwes. *multifasciata.*

C. syntomoides *Btlr.* Der vorigen sehr ähnlich, aber sofort daran zu unterscheiden, dass der Hlb ähnlich wie bei der europäisehen *Synt. phegea* ganz dunkel ist, nur an seiner Wurzel und am fünften Ring einen gelben Gürtel hat. Mehr im paläarctischen Himalaya, aber auch in das indische Gebiet sich ausdehnend. Vgl. Bd. 2, S. 41. *syntomoides.*

C. gigas *Rothsch.* (10a). Viel grösser als die vorigen, alle Flgl mehr spitz, die Grundfarbe matter, die weissen Flecken trüber und ihre Grenzen verwaschen, ein Costalstreif auf den Vflgln und der Analrand der Hflgl blass lehmgelb; Körper gleichfalls blass ockergelb, der Hlb fein aber scharf sehwarz quergestreift. Nord-Luzon, von Whitehead entdeckt; Type im Tring-Museum. *gigas.*

C. fruhstorferi *Hmps.* (10a). Viel kleiner, aber in der Gestalt den vorigen ähnlich. Flgl einfarbig halbdurchscheinend russig braunschwarz; Hlb schwarzbraun, fein gelb geringelt. Bua-Kräng in Süd-Celebes, 5000 Fuss hoch, von H. Fruhstorfer entdeckt. *fruhstorferi.*

C. distorta *Rotsch.* (10a). Grösse der *fruhstorferi,* aber die Flgl nicht halbdurchseheinend, sondern dunkel sepiabraun, Stirn, Kragen, und haarfeine Hlbsringe an den Gelenkeinschnitten orangegelb. Auf Pulo-Bisa, einer Insel nördlich von Obi, durch Doherty im September entdeckt. *distorta.*

C. dohertyi *Hmps.* (10a). Flgl viel breiter als bei der vorigen Art, besonders die Hflgl grösser, matt russbraun gefärbt, zeichnungslos; Hlb fast ganz gelb, nur Basis und Spitze braun. Von Java in Höhen von 3—8000 Fuss, durch Doherty entdeckt. *dohertyi.*

3. Gattung: **Ceryx** *Wallgr.*

Kenntlich an der weitgehenden Reduction des Geäders der Hflgl (vgl. Bd. 2, S. 41): sonst den *Syntomis* nahe. Viele Arten sind recht klein und zart gebaut und gleichen im Fluge kleinen Wespchen oder Mücken. Die Vflglfleckung, meist gelb oder glasig, ist oft recht inconstant. Die meisten Arten trifft man nur ganz einzeln; von einer bis ins paläarctische Gebiet eindringenden Art abgesehen, verbreitet sich die Gattung ausser über den grössten Teil des indoaustralischen Gebiets auch über einen Teil von Afrika.

C. flaviplagia *Hmps.* (10a, b). Körper und Flgl gelb gefleckt und zwar sind Stirn, Schulterdecken ein Längsstreif über die Thoraxmitte, die Kragenseiten, ein Querfleck auf dem Metathorax, eine Querfleckenreihe über den Hlbsrücken, Seitenflecken an Brust und Hlb, 6 Vflgl- und 2 Hflglflecke trüb orangegelb; die Flecken auf dem Vflgl zuweilen in der Mitte etwas glasig aufgehellt. Mindanao. *flaviplagia.*

C. pleurosticta *Hmps.* Kleiner als die vorige; über die Hlbsmitte läuft ein schwarzes Längsband, so dass die gelben Querflecken in seitliche Fleckenpaare getrennt werden. Ebenso finden sich auf dem Thorax statt des mittleren gelben Längsstreifens 2 Fleekehen. Die Vflglflecke sind kleiner, hyalin und nur 5 an der Zahl. Von Sandakan (Borneo). *pleurosticta.*

diptera. **C. diptera** *F.* (= atereus *Stoll*, incipiens *Wkr.*) (9f). Die kleinste Art, kenntlich an dem zu einer kleinen Schuppe reduzierten Hflgl. Flglfleck hyalin. Hlb blauschwarz mit gelbem Gürtel an der Basis und auf Ring 5. Bei typischen Stücken sind der Wurzelfleck der Vflgl und der grosse rechteckige Fleck im ersten *brachypecten* Medianzwischenraum durch eine schwarze Brücke getrennt; — bei der Form **brachypecten** *Hmps.* fliessen beide zusammen. In Süd-Indien und auf Ceylon.

ginorea. **C. ginorea** *Swinh.* (10b). Schwarz, an der Hlbswurzel ein gelber Gürtel, die Flglflecke glashell, der unter dem Zellende gross, wurzelwärts eingekerbt. Hflgl mit nur einem kleinen Glasfleckchen unter der Abzweigung des unteren Medianastes. Bedeutend grösser als die vorige. Von den Khasia-Hills.

keiensis. **C. keiensis** *Rothsch.* (10b). Tief schwarzbraun, in der Sonne mit starkem Blauschimmer. Metathorax beim ♂, Kopf und Thorax beim ♀, dottergelb; ebensolche Flecke zuseiten des Hlbs. Flglflecke hyalin. Eine höchst merkwürdige Bildung zeigt das ♂ (das ♀ liegt mir nicht vor) durch eine Verdickung von Vorder- und Mittelschienen zu dicken Keulen; auch die Coxae sind verlängert und durch dichte, anliegende Behaarung noch verstärkt. Key-Inseln, im Januar von H. Kühn entdeckt.

formicina. **C. formicina** *Swinh.* (10b). Fast genau wie die vorige, aber die Vorderbeine des ♂ nur an Schienen und Tarsen durch starke Behaarung verdickt. Fleckung der vorigen sehr ähnlich, aber alle hyalinen Flecke grösser; der zwischen Mediana und Submediana erreicht fast den Aussenrand über dem Analwinkel. Die Hflgl ganz glashell mit schmalem, schwarzen Rand. Von Neu-Guinea (Kapaur).

subformicina **C. subformicina** *Beth. Baker.* ♂ Stirn gelb, Occiput schwarz; Kragen gelb, Thorax schwarz; Patagia gelb, Metathorax gelb, Hlb schwarz mit gelben Ringeinschnitten. Vflgl oben schwarz, die Glasflecken sind: ein langer in der Zelle; darunter einer bis zum Aussenrand, darunter, über dem Analwinkel ein kleiner glasiger Wisch, über Ader 3 und 4 ein langgezogener Glasfleck, über 6 ein weiterer langer, über 7 ein kleiner. Hflgl an Basis und Zelle blass zitrongelb; 2 Glasflecke unter der Zelle, durch Ader 2 geteilt. 31—33 mm. Oberer Aroa-Fluss; Type im Tring-Museum. — ♀ dem ♂ ähnlich, aber im Winkel über Ader 2 noch ein Glasfleck.

evar. **C. evar** *Pag.* (= gracilis var. lugens *Röb.*) (10b). Die Glasflecken wie bei *formicina* angeordnet, aber kleiner, der ganze Apicalteil des Hflgls schwarz; Thorax und Hlb seitlich gelb gefleckt, aber schwächer als bei *formicina*. Von den Key- und Aru-Inseln im Februar, und auf Amboina.

guttulosa. **C. guttulosa** *Wkr.* (= melanora *Meyr.*) (10c). Hflglflecke wie bei der vorigen Art, aber der Glasfleck im Hflgl noch kleiner, nur vom Analrand bis etwa zur Flglmitte reichend. Scheitel, Schultern und ein Fleck auf dem Metathorax orangegelb. Aru- und Key-Inseln, sowie Queensland.

affinis. **C. affinis** *Rothsch.* (10b). Flgl wie bei den vorigen, aber der Pro- und Metathorax orangerot gefleckt. Ebenso ziehen über den Hlb 2 Reihen prächtiger orangeroter Flecken, die nur durch eine schmale Rückenlinie getrennt sind. Vom Kumasi-Fluss in British Neu-Guinea, von Meek im September entdeckt. Type im Tring-Museum.

sphenodes. **C. sphenodes** *Meyr.* (10c). Kopf, Schulterdecken und Metathorax orangerot, ebenso der Hlb lebhaft orangerot. Die Ringeinschnitte bilden feine schwarze Gürtel, die sich zwar auf dem Hlbsrücken verbreitern, aber nicht durch Zusammenfliessen die Orangegürtel zu Seitenflecken zerspalten. Nordost-Australien und Neu-Guinea. Type im Universitäts-Museum in Sydney.

meeki. **C. meeki** *Rothsch.* (10c). Von *sphenodes* unterschieden durch den ganz orangefarbenen Kragen, den nur durch schmale gleichmässige schwarze Ringe geteilten, sonst ganz orangegelben Hinterleib und dadurch, dass der Wurzelfleck im Hflgl nicht hyalin, sondern lebhaft orange ist. Milne-Bay (Neu-Guinea) vom November bis Januar; von A. S. Meek entdeckt; Type im Tring-Museum.

puncta. **C. puncta** *Druce* (10c). Die Glasflecken der Vflgl grösser als bei der vorigen, der Thorax und Hlb aber dunkler, ganz schwach gelb gefleckt. Der gelbe Hflglfleck sitzt als ganz kleines Oval über dem Ird. Humboldt-Bai (Neu-Guinea), von Doherty entdeckt; Type in Coll. Druce.

ampla. **C. ampla** *Wkr.* (10c). Alle Glasflecken stark erweitert und die ganzen Flgl verbreitert; auf dem Hflgl zeigt sich ausser dem gelb tingierten Fleck am Ird noch ein zweiter, hyaliner hinter der Mitte. Hlb dottergelb, braun gezeichnet. Aru-Inseln; von Wallace entdeckt.

aurantiobasis. **C. aurantiobasis** *Rothsch.* (10c). Der Submedianfleck von den Flecken zwischen den Radialästen weiter, durch Schwarz getrennt; ebenso ist der orangegelbe Irdfleck der Hflgl von dem Glasfleck hinter der Mitte breiter durch Schwarz geschieden; Hlb schwarz mit seitlichen Reihen deutlicher Orangeflecke. Holländisch Neu-Guinea (Kapaur), im Januar gefangen.

C. hageni *spec. nov.* (10 c). Der *formicina* ähnlich und der Hlb wie bei dieser mit doppelter, orange- *hageni.*
gelber Fleckenreihe, aber der Glasfleck in der Vflglzelle viel kürzer, und die Hflgl mit ganz kleinen, von keiner Ader durchschnittenen Irdsfleckchen. Von B. Hagen im April in Stephansort (Deutsch Neu-Guinea) gefangen. Type in meiner Sammlung.

C. decorata *Wkr.* (= florina *Btlr.*) (10 c). Glasflecke stark erweitert, zwischen den Medianästen erscheint *decorata.*
unter dem Zellende ein weiteres Fleckchen; der apicale Vflglfleck und der anale Hflglfleck gelb, die anderen schwach gelblich tingiert. Thorax mit gelben Längsstreifen, Hlb gelb, schwach braun gebändert. Borneo. von A. R. Wallace entdeckt.

C. flavibasis *Hmps.* (10 d). Die Glasflecke fliessen zu einer grossen hyalinen Fläche zusammen, nur *flavibasis.*
die Flglränder, eine Brücke von der Discocellularis zum Aussenrand und ein Zahnansatz an der Mündung der Medianäste dunkelbraun. Hlb braun, fein gelb geringelt. Malakka, Sumatra; von E. Hartert entdeckt.

C. fata *Swinh.* (10 d). Fast wie eine kleine *decorata*, aber der Spitzenfleck der Vflgl nicht gelb, der *fata.*
Vflglapex selbst breiter schwarz. Von Borneo; die Type befindet sich im Oxford-Museum.

C. exapta *Swinh.* (10 d). Der vorigen sehr ähnlich, aber der Aussenrand der Vflgl dadurch breiter *exapta.*
schwarzbraun, dass die Glasflecke hinter dem Zellende nicht so dicht an den Aussenrand treten. Sumbawa, Flores, Lombok.

C. claremonti *Heyl.* (10 d). Alle hyalinen Vflglflecke treten bis an den Aussenrand; den sie nur ganz *claremonti.*
fein dunkel lassen; dagegen ist die Vflglwurzel breit schwarzbraun. Hflgl beim ♂ ganz, beim ♀ grösstenteils glasshell bis auf schmal dunkeln Vrd. Sumatra und Java.

C. cherra *Moore* (= quisqualis *Swinh.*) (10 d). Vom ungefähren Aussehen einer *Syntomis germana*, *cherra.*
(Bd. 1, Taf. 9 g) aber ausser am Flglschnitt sofort an den gestreckteren Glasflecken und dem gracileren Bau zu erkennen, Hlb goldgelb gegürtelt. Khasia-Hills; Type in Coll. Staudinger im Zoolog. Museum in Berlin.

C. chea *Druce* (10 d). Eine der grösseren Arten, die sich in ihrem Aeussern etwas der *Syntomis fortunei* *chea*
anschliesst. Wie bei dieser so steht auch der Fleck unter der Mitte der Vflglzelle schief. Die Hflgl haben entweder nur ein weisses Fleckchen über dem Analrand, wie beim abgebildeten Exemplar (Januar in Sibulan gefangen) oder noch ein zweites hinter der Mitte. Der Hlb hat auf dem 4. Ring einen gelben Gürtel, der aber zu Seiten des Rückens und auf dem Bauch unterbrochen ist. Philippinen, Mindanao; von C. Semper entdeckt.

C. imaon *Cr.* (= fusiformis *Wkr.*, approximata *Wkr.*) (10 e). Die Art ist Bd. 2, Taf. 9 h abgebildet und *imaon.*
daselbst Seite 41 behandelt. — Bei der Form **sargania** *Btlr.*, die von Cachar beschrieben wurde, steht zwischen *sargania.*
der costalen und terminalen Fleckengruppe nur ein winziges Fleckchen, das bei Ceylon-Stücken, von denen wir ein ♀ abbilden, ganz fehlen kann; — bei **artina** *Btlr.*, von Calcutta, ist der Glasfleck der Hflgl vergrössert, *artina.*
bei **mota** *Swinh.* auf seinen unteren Teil reduziert. Die Art ist ausserordentlich weit verbreitet und geht von *mota.*
Hongkong durch ganz Süd-China und Hinter- und Vorder-Indien bis nach Kashmir, wo sie paläarctisches Gebiet erreicht. Ich fand sie bei Kandy auf Ceylon local im April, aber stellenweise nicht selten und ich traf sie vereinzelt in den Nilgiri-Bergen von Kollar bis Coonoor.

C. expandens *Wkr.* (10 e). Körper und Wurzeldrittel aller Flgl schwarzbraun; die 3 medianen Glas- *expandens.*
flecke der Vflgl ordnen sich zu breitem Querband; der Hflglglasfleck liegt in der äusseren Flglhälfte, oder die Hflgl sind vorwiegend hyalin und haben nur dunkeln Rand (= ab. **inaequalis** *Snell.*, von B. Hagen auf Sumatra *inaequalis.*
Deli entdeckt); Malakka, Borneo. — Bei **ericssoni** *Rothsch.* (10 e) von Padang Sidempuan (West-Sumatra) *ericssoni.*
ist die aus den 3 Mittelflecken bestehende hyaline Querbinde nach aussen glatt abgeschnitten, während bei typischen *expandens* der mittlere Fleck nach aussen vorstösst, und der Hflglfleck ist erweitert.

C. aroa *Beth.-Baker.* ♀ Kopf und Thorax schwarz, Patagia und Metathorax orange gefleckt, Hlb braun- *aroa.*
schwarz mit einer subdorsalen und einer ventralen Reihe von orangen Flecken. Flgl oben blassbraun. Vflgl mit lang birnförmigem Glasfleck in der Zelle, ein grosser Fleck unter der Zelle, vor der Mitte verbreitert. Ende gerundet, darunter ein schmaler Glaswisch, ein kleiner Fleck im Winkel von 2—3, ein länglicher Fleck über 3 und 4, ein langgezogener über 6, und ein kurzer über 7. Hflgl mit einem Glasfleck unter Ader 2 und einem weiteren zwischen 2 und 5. Flglbasis leicht gelblich getönt, 28—33 mm. Oberer Aroa-Fluss.

C. swinhoei *Beth.-Baker.* Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb schwarz, Patagia mit einem einzelnen gelben *swinhoei.*
Fleck. Flgl schwarzbraun: Vflgl mit langem Keilfleck in der Zelle und einem sich verbreiternden darunter Ein langer Fleck zwischen 3 und 4, ein langer über 6, und ein kleiner über 7. Hflgl mit Glasfleck unter 2 und einem kleinen unter 5. Neu-Guinea.

semicincta. **C. semicincta** *Hmps.* (10 e). Eine der grössten Arten; braunschwarz mit blauem Glanze, Kragen gelb ein gelber, schwarz geteilter Doppelfleck auf dem 1. Hlbring und ein brauner Gürtel auf dem 5. Hlbssegment, Glasflecke der Flgl sehr gross und zahlreich, so dass sie fast die ganze Flglfläche einnehmen. Tenasserim, Malakka, Borneo; von Nicéville entdeckt.

transitiva. **C. transitiva** *Wkr.*, (= intermissa *Wkr.*) (10 e). Kleiner als die vorige; Scheitel, Stirn, Kragen, ein Fleckenpaar auf dem ersten und ein feiner Gürtel auf dem fünften Hlbsring weissgelb. Vflgl mit 5 grossen und zuweilen noch kleinen, Hflgl mit 2 Glasflecken; der Fleck unter der Vflglzelle ist bei typischen Stücken *basalis.* bohnenförmig. — Bei der Form **basalis** *Wkr.* von Sumatra ist er mehr quadratisch. Malakka, Sumatra und Borneo.

kuehni. **C. kuehni** *Rothsch.* Etwas kleiner als *imaon*, ganz schwarz, Vflgl mit einem mächtigen Glasfleck unter der Zelle, der bis zum Aussenrand reicht, einem grossen Fleck in der Zelle und einigen aussen von derselben; Hflgl durchscheinend gelb mit schwarzem Saum. Taam-Insel, westlich von den Keys, im Juli von H. Kühn entdeckt,

hyalina. **C. hyalina** *Moore* (= volans *Swinh.*). Kopf und Körper schwarz, Stirn weiss, Hlb mit 5 Orangebändern und blauglänzender Spitze. Vflgl ganz glasig mit dunklen Adern und dunklen Rändern, die am Apex und in der Irdsmitte am breitesten sind. Hflgl glashell, am Ird gelblich; Saum schwarz. Nord-Indien, Sikkim bis Birma und Assam.

macgregori. **C. macgregori** *W. Schultze* (10 d). Thorax und Körper schwarzbraun, schwach gelb gezeichnet. Hlbsrücken mit fein gelben Querfleckchen auf den Segmenten. Die Glasflecke gross und klar, wie unsere Abbildung zeigt, ganz eigenartig angeordnet, wie wir es nur noch bei der einzigen *Syntomis fenestrata,* vom gleichen Flugplatz, finden, die aber einen breit orange geringelten Hlb hat. Von den Philippinen.

4. Gattung: **Streptophlebia** *Hmps.*

Aus dieser merkwürdigen Gattung sind 2 Arten bekannt, beide vom indischen Archipel. Es sind graziöse Falterchen mit schlankem Körper, fein bewimperten Fhlrn des ♂, breiten dreieckigen Vflgln und kleinen ovalen Hflgln. Kenntlich ist die Gattung sofort an der höchst eigenartigen Struktur des Geäders; die obere Radiale des Vflgls verläuft nämlich im Bogen durch den Discus und mündet nicht in den Aussenrand, sondern in einen der letzten Subcostaläste, so dass eine sehr lange Areole entsteht. Ferner verläuft beim ♂ die Submediana stark gewunden, weil die Mediana ein pelzartiges Kissen trägt um dessen unteren Rand sich die Submediana herumwindet. Ueber die Lebensweise der sonderbaren Tiere ist nichts bekannt.

obliquistria. **S. obliquistria** *Hmps.* (9 f). Vom Kina-Balu, Borneo, zeigt feine schwarze Flglränder und einen dem Vrd parallel laufenden Streifen, der beim ♂ seinen Ausgang vom Androconienpolster nimmt und in den Apex einmündet, beim ♀ sich zu einem Discalfleck verbreitert.

albipuncta. **S. albipuncta** *Hmps.* (9 f) von Palawan ist der vorigen Art ähnlich, hat aber breitere dunkle Flglränder und der Schrägstrich von der Wurzel des Vflgls zum Aussenrand ist zerschlissen und verläuft weniger regelmässig. Auch der Aderverlauf deckt sich nicht ganz mit dem der vorigen Art, weshalb Hampson für diese Art die eigene Gattung *Tylacoptera* aufstellte.

5. Gattung: **Trichaeta** *Swinh.*

Die gegen 20 hierher gehörigen Arten zeigen zumeist eine derartige Verteilung der Fleckung, dass ein sehr grosser Discalfleck entweder ganz allein steht, oder von einer Anzahl weit kleinerer Fleckchen begleitet wird; nur eine Art von Kambodja fällt durch orangegelbe Gesamtfärbung ganz aus dem Rahmen der meist dunkel stahlblauen *Trichaeta*, und einige andere bilden durch multiple Glasfleckung Uebergänge zu den echten *Syntomis.* Im Vflgl verläuft die Submediana zumeist hart am Analrand; der untere Medianast zweigt direkt hinter der Zellmitte ab, der mittlere gerade vor dem Zellende; der obere Medianast ist mit der unteren Radiale zusammen gestielt. Der Sauger ist vorhanden, Palpen kurz, Augen gross, Fhlr hinter der Mitte leicht verdickt. Die Schmetterlinge fliegen im Sonnenschein und das Blau ihrer Grundfarbe zeigt im Sonnenlichte lebhaften Glanz. Die Gattung ist fast ausschliesslich malayisch, nur eine Art, die auch structurell nicht so recht zu den andern passt, lebt in Afrika.

tigrina. **T. tigrina** *Wkr.* (10 e). Einfarbig orangegelb mit dunklen Adern und dunklem Saum der Hflgl. In der Mitte der Submedianfalte meist ein dunkler Längsfleck. Kambodja; in der äusseren Erscheinung an die gleichfalls hinterindische *Synt. eluesi Rothsch.* erinnernd.

diplaga. **T. diplaga** *Hmps.* (10 f). Schwarz. Flgl mit leicht purpurnem, Hlb mit stahlgrünem Glanz. Auf jedem Vflgl eine vollmondartige, bleichgelbe Scheibe und nahe der Wurzel ein lichtes Fleckchen. Penang; von Pinwill entdeckt; Type im British-Museum.

T. apicalis *Wkr.* (= biplagata *Snell.*) (10f). Wie die vorige, aber der Wurzelfleck fehlt und der gelbliche Discalfleck ist oval. Von Sumatra und Borneo. — Die ab. **flaviplaga** hat den Discalfleck mehr rechteckig. *apicalis.* *flaviplaga.*

T. albiplaga *Wkr.* Nur ein weisser Discalfleck, kleiner und unregelmässiger begrenzt. Borneo. — Von dieser Form unterscheidet sich die **albisignata** *Wkr.* (10e) von Malakka durch den breiteren, gleichmässiger bandförmigen, weissen Fleck. Der Bauch ist schwarz. Ich fand die Art auf Singapore, selbst in unmittelbarer Nähe der Stadt den Hecken entlang fliegend, aber immer nur einzeln. *albiplaga.* *albisignata.*

T. detracta *Wkr.* (10f). Wie *albiplaga*, nur kleiner und mit weniger Blauglanz; ausser dem Discalfleck zeigt sich noch ein weisses Fleckchen nahe der Vflglwurzel. Bauch des ♂ unten weiss. Borneo. *detracta.*

T. basifera *Wkr.* Wie *detracta*, aber der Bauch des ♂ nicht weiss, der Discalfleck grösser und der Wurzelfleck kleiner, Borneo; bei Stücken aus Malakka zeigen sich zuweilen zusammenfliessende Glasflecken im Hflgl. *basifera.*

T. hosei *Rothsch.* (10f). Grösser als die vorigen, stark blauglänzend, der weisse Discalfleck gross, so wie bei *albosignata*, der Fleck nahe der Wurzel klein, etwas viereckig. Auf den Hflgln stehen gleichfalls hyaline Flecke. Nord-Borneo; von Hose über 1000 Fuss hoch entdeckt. *hosei.*

T. albifrontalis *Pag.* (10f). Der hyaline Discalfleck länglich oval, der Wurzelfleck fast genau quadratisch; hinter ihm am Ird steht nochmals ein kleines hyalines Fleckchen. Insel Nias, nicht selten. *albifrontalis.*

T. trizonata *Hmps.* (10f). Oben fast genau wie *detracta*-Stücke mit etwas weiss im Hflgl, aber die Unterseite des Abdomen ist beim ♂ nicht weiss, sondern schwarzbraun mit 3 gelben Gürteln. Von Perak. *trizonata.*

T. quadriplagiata *Snell.* (10f). Der Discalfleck scheibenförmig und fast so gross wie bei *diplaga*; aber in und unter der Zelle zwei weitere grössere hyaline Flecke und ein solcher, grösserer, im Hflgl: Gesicht weiss, die beiden mittleren Hlbssegmente unten weisslichgelb. Sumatra. Von B. Hagen im Sultanat Deli entdeckt. *quadriplagiata.*

T. divisura *Wkr.* (10f). Der vorigen Art etwas ähnlich, aber kleiner, weniger glänzend, die Flecke in und unter der Zelle kleiner, der Discalfleck in zwei kleinere, hyaline Flecke geteilt. Borneo: von Wallace entdeckt. Type im Oxford-Museum. *divisura.*

T. vigorsi *Moore* (10g). Körper schwarz, Hlb ohne Ringe, Vflglflecken ähnlich angeordnet wie bei *Ceryx transitiva* (10e), aber die Hflgl nicht wie bei dieser mit 2 Glasflecken, sondern bis auf einen nur am Apex breiteren Rand ganz hyalin und die Vflgl mit Wurzelfleck. Java. *vigorsi.*

T. kannegieteri *Rothsch.* (10g). Hlb mit leicht hellbraunem Ring an Basis und Ring 5: die Vflglflecke ganz anders angeordnet wie bei der vorigen, ähnlich der *divisura* (10f), aber der apicale Vflglfleck viel kürzer, so dass der Apex breit schwarzblau bleibt, die Hflgl mit feinem Mittelpünktchen. Inneres von Nias: Type im Tring-Museum. *kannegieteri.*

T. separabilis *Wkr.* (10g). Fast wie *vigorsi*, die Vflglflecke ähnlich angeordnet, aber sehr variabel in Grösse; der Hlb ist nicht ganz schwarz wie bei *vigorsi*, sondern hat an der Basis wie auch auf dem 5. Ring einen weisslichen Gürtel. — Bei der ab. **chloroleuca** *Wkr.* fliessen die beiden am Ird der Vflgl gelegenen Flecken zu einem Streifenfleck zusammen. Malakka, Borneo, Pulo-Laut. Typen beider Formen im Museum Oxford. *separabilis.* *chloroleuca.*

T. elongimacula *Hmps.* (10g). Alle Vflglstreifen strichartig verlängert und der Hlb mit gelber Basis und 5 gelben Ringen; Thorax gelb gezeichnet. Borneo und Pulo-Laut. *elongimacula.*

5. Gattung: **Syntomis** *O. (r. Amata F.)*

Nachdem nun festgestellt ist, dass der Name *Amata* nicht, wie bisher angenommen 1808, sondern 1807, also vor dem Ochsenheimer'schen publiziert wurde, muss diese Gattung als *Amata* bezeichnet werden. Wir empfehlen daher, die Bezettelung in den Sammlungen und der Literatur in diesem Sinne zu ändern und lassen den Namen als Aufschrift hier nur stehen, weil sonst eine Unstimmigkeit mit dem Bd. 2 entsteht und in einem Gebrauchswerk die praktische Handlichkeit erhalten bleiben sollte; diese ist jedenfalls mehr gewahrt, wenn wir den Namen, unter dem jeder Sammler die hierhergehörigen Tiere suchen wird, nicht ausmerzen, sondern unter Beifügung dieser Erläuterung beibehalten. In älteren Werken findet man noch mehrfach den Namen *Glaucopis* angewandt, und der hiervon abgeleitete Familienname *Glaucopidae* ist im Gebrauch noch sehr geläufig. Wallengren

hat, zumeist für Afrikaner, eine ganze Anzahl von Gattungen abgezweigt, die aber Hampson in seinem unserer Bearbeitung zugrunde liegenden Katalog, nicht konserviert. Letzterer zählt 150 Formen auf, die aber heute beträchtlich vermehrt sind; aus dem indo-australischen Gebiet stammen 100, aus dem paläarctischen etwa 48 Formen, die aber kaum alle Namen verdienen, afrikanisch sind etwa 30 Formen. Wollte man diese und die Indoaustralier wie man dies bei den Europäern getan hat, in allen Fleckenkonstellationen mit eigenen Namen belegen, so wüchse die Zahl benannter Formen ins Ungemessene.

Viele *Syntomis* leben geselliger, als die *Trichaeta* und schwärmen an ihren Flugplätzen oft in grosser Zahl, sind aber stets lokal. Es ist daher anzunehmen, dass noch eine sehr grosse Zahl zu entdecken ist, denn irgend ein heute noch unzugängliches Tal, ein noch unerforschtes Gebirge, wird stets auch neue *Syntomis* enthalten; einen Beleg dafür bilden die zahlreichen Entdeckungen, die Doherty, Waterstradt, Meek und andere zu Tage förderten. Auch steckt eine grössere Zahl noch unbestimmter *Syntomis* in den Museen, die auf diesen Gegenstand noch nicht durchgesehen sind, und es wäre zu wünschen, dass die nachfolgende kurze Synopsis durch ihre reiche Illustrierung die Förderung noch unbeschriebener Formen veranlasste.

Die *Syntomis* unterscheiden sich von den übrigen altweltlichen Gattungen der Familie wie folgt: Von *Psichotoë* unterscheidet sie der gut entwickelte und funktionstüchtige Sauger; von den *Callitomis*, deren Flgl mehr dünn behaart, als beschuppt sind, die dicht beschuppten, mit meist scharf gezeichneten und gut abgegrenzten hyalinen oder gelben Flecken gezeichneten Flgl; von *Ceryx* das Vorhandensein von Ader 3 im Hflgl; von *Streptophlebia* das Fehlen eines Mediana-Polsterchens beim ♂; von *Eressa* weichen sie dadurch ab, dass Ader 5 der Hflgl vom unteren Zellwinkel entspringt, die bei *Eressa* über dem Zellwinkel abzweigt und von *Trichaeta* dadurch, dass Ader 3 des Vflgls weit vor dem Zellwinkel abzweigt, bei *Trichaeta* aber ganz dicht an letzterem entspringt. Von den *Euchromia* schliesslich, den prächtigsten Vertretern der altweltlichen Syntomiden unterscheiden sich die *Syntomis* auf den ersten Blick durch verhältnismässige Unscheinbarkeit; ein Blick auf unsere *Euchromia*, Taf. 12, lässt dies sofort erkennen.

Kopf klein, Stirn breit, Augen halbkugelig, sehr klein, Scheitel hoch und breit oft lebhaft gefärbt, Gesicht quadratisch. Palpen kurz, abwärts vorgestreckt, stark behaart, 3. Glied spitz, glatter, Fhlr fadenförmig, häufig mit weisser Spitze; Nebenaugen fehlen. Thorax mit oft lebhaft gefärbtem Kragen und öfters orangefleckigen Patagien, sehr weich und elastisch; hinter dem Nacken 2 kleine seitliche Oeffnungen, aus denen bei Druck ein schaumiger gelber Saft tritt. Beine ziemlich lang, oft wespenartig gelb und schwarz, zuweilen Schienen und Tarsen dicht behaart. Hlb sehr gleichmässig walzenförmig, stumpf, beim ♀ oft sehr dick endigend. Vflgl meist spitz dreieckig, bei den ♀ einiger Arten bis zur-Flugunfähigkeit verkümmert. Hflgl häufig sehr klein, zuweilen zu fast rudimentären Schüppchen verkümmert, dann auch wieder zu längeren Querlappen ausgezogen. Die Eier werden, soweit bekannt, in Massen abgesetzt, die Rpn leben an niederen Pflanzen und sind mit dichten, kurzen Haarbüscheln bestanden; sie verwandeln sich in leichtem Gewebe in eine stumpfe Puppe; die Schmetterlinge fliegen im Sonnenschein und besaugen Blumen, besonders Dolden; die Weibchen einiger Arten *(grotei, passalis)* traf ich ausnahmsweise des nachts an der Laterne.

cyssea. **S. cyssea** *Stoll* (= collaris *F.*, schoenherri *Bsd.*, cuprea *Prittw.*) (Bd. 1, Taf. 9 e, nicht *cypsea*). Vflgl mit 5, Hflgl mit 2 hyalinen Flecken; Hlb mit gelbem Gürtel auf Ring 1 und 5. Sieht wie eine kleine *phegea* aus und ist in ganz Vorderindien gemein, von Karachi bis Calcutta und von Kaschmir, wo sie ins paläarctische Gebiet übergreift, bis Ceylon. Bei normalen Exemplaren ist die Stirn lebhaft orangefarbig, sie kann aber auch *georgina.* dunkel sein. — Bei der ab. **cysseoides** *Btlr.* sind die hyalinen Flecke vergrössert, bei ab. **georgina** *Btlr.* reduziert.

edwardsi. **S. edwardsi** *Btlr.* (10 g). Der vorigen sehr ähnlich, die Flecke etwas grösser, etwa wie bei *cysseoides*, aber auf dem Hflgl fliessen die beiden Fleckchen zu einem grösseren hyalinen Wurzelteil zusammen, der an der Basis gelb tingiert ist; ausserdem ist der Kragen hochgelb, nicht schwarz wie bei *cyssea*. Durch den gelben Kragen unterscheidet sie sich auch von der sonst ganz ähnlichen *fortunei* von Japan. Insel Formosa; wurde in letzter Zeit viel nach Europa gebracht.

hydatina. **S. hydatina** *Btlr.* (10 g). Der vorigen sehr ähnlich, kleiner, glanzloser, ohne gelben Kragen, die Flecke etwas grösser, aber die im Apicalteil des Vflgls immer noch beträchtlich vom Aussenrand entfernt; die Hflgl hyalin mit schwarzem Apicalteil. Nord- und Central-Indien.

bicincta. **S. bicincta** *Koll.* (Bd. 2, Taf. 9 b). Der *phegea* ganz ähnlich und zweifellos nur der indische Vertreter dieser paläarctischen Form. (Vergl. Bd. 2, S. 38). Hflgl mit 2 hyalinen Flecken. Kein gelber Kragen. Von Kaschmir durch den Himalaya und seine Ausläufer bis nach Inner-China verbreitet, südlich weit nach Vorder-Indien hinein und bis Assam.

sperbius. **S. sperbius** *F.* (= atkinsoni *Moore*) (10 g, h). Eine der gemeinsten indischen *Syntomis*, von Sikkim weit über Vorder-Indien verbreitet und östlich über Birma bis Tonkin und Hainan gehend, nordöstlich noch in Yun-nan. Sehr ähnlich der *hydatina*, aber die Flecke sehr viel grösser, die im Marginalfeld erreichen fast den Aussenrand, der Basalfleck ein regelmässiges Quadrat, die Hflgl wenig über die Hälfte hyalin. Bei Hainan-Stücken, von denen mir eine grössere Serie vorliegt, ist der schwarze Apicalteil des Hflgls der grössere Teil,

und die kleinere hyaline Hälfte ist am Ird chromgelb gefärbt, nicht nur leicht gelb angeflogen wie bei Sikkimstücken. Das ♀ hat sehr dicken schwarzen Hlb und fliegt kaum; die Hlbsspitze trägt bei ihm gelbgraue Behaarung.

S. lucina *Btlr.* (10 h). Schwarz, der vorigen ähnlich, aber die Hflgl mit 2 getrennten Flecken, indem hinter dem stark reduzierten Wurzelglasfleck noch ein zweiter erscheint. Alle Flecke ganz leicht gelblich getönt; die beiden Hlbsgürtel sehr fein; Stirn orange, nicht blassgelb wie bei *sperbius*. Im Himalaya, Nepal, Sikkim bis Calcutta. — **assamensis** *Zerny* (= Khasiana *Rothsch.*) ♀ mit schwarzer Stirn, Thorax mit orange Kragen, Hlb mit 6 gelben Gürteln. Auf dem Vflgl ein gelblich-glasiger Fleck unter der Zellwurzel, ein solcher gegen das Zellende zu, je einer zwischen Ader 1 und 2, 3 und 4, 4 und 5, 6 und 7 und oft ein kleiner zwischen 7 und 8. Hflgl mit 2 grossen halbglasig-gelben Flecken. Nach einem im Juni in den Khasia-Hills gefangenen ♀ beschrieben. 17 mm Vflgllänge. *lucina.* *assamensis.*

S. madurensis *Hmps.* (9 f). Fhlr des ♂ mit langen Zweigen: Hflgl braun: Stirn und Patagia mit orange Flecken; Hintertibien mit orange Streifen. Tarsen mit dem 1 Glied orange: Hlb mit Orangebändern auf 1 und 5 und kleinem Fleekchen am Endglied. Hflgl mit viereckigen Fleckchen unter der Wurzel und im Zellende: ein schiefer Fleek unter 2: Fleeken über 3 und 4 und ein kleiner über 6. Hflgl mit orange Mittelband von der Zelle bis zum Ird. Madura. Eine kleine Art. *madurensis.*

S. minor *Warr.* (10 h). Noch kleiner als die vorige, die Flecken zu Pünktchen verkleinert und die Gürtel sehr fein. Auf trockenen Plätzen des nordwestlichen Indien von Yerbury entdeckt, augenscheinlich eine Kümmerform einer der vorhergenannten Arten. *minor.*

S. insueta *Swinh.* Fast noch einmal so gross als die vorige. Körper schwarz, lebhaft kupferig glänzend wie auch bei *minor*. Stirn und Nacken orange; die zwei Hlbsgürtel wie vorher, die Vflglflecke schwach entwiekelt, Hflgl mit kleinem Glasfleck im Diseus und gelber Tingierung am Ird. Barakpore in Nord-Indien. *insueta.*

S. cingulata *Web.* (= annetta *Btlr.*) (Bd. 2, Taf. 9 d). Im paläarctischen Teil der Grosschmetterlinge ist diese Form Bd. 2, S. 39 behandelt. Augenscheinlich eine südliche Form der *phegea*-Gruppe. China, südlich bis Hongkong und Swatow, aber nicht häufig. *cingulata.*

S. albapex *Hmps.* (9 g). Gleichfalls den vorigen ähnlich. Hflgl mit 2 Flecken. Kenntlich an dem gelben Kragen und einer weissen Stelle der Vflglfranseu unter dem Apex. Von Ceylon, augenscheinlich nicht häufig: von Pundaloya, einem der beliebtesten und ergebnisreichsten Fangplätze der Insel, und von Nawala-Pitiya erwähnt. *albapex.*

S. megista *Hmps.* (10 i). In der Farbenverteilung den Arten der *phegea*-Gruppe ähnlich, aber die Flecke ganz anders angeordnet und gelagert. Vflgl mit 5, Hflgl mit 2 fast alle gleichweit entfernten weissen, halbtransparenten Fleeken: Hlbs-Gürtel wie vorher. Von Waterstradt auf dem Kina-Balu in Nord-Borneo entdeckt. *megista.*

S. khasiana *Btlr.* (nec *Rothsch.*) (10 h) hat wie die vorige Art unter dem Vflglapex eine weisse Stelle in den Fransen; sonst in der Fleekung der *lucina* (10 h) sehr ähnlich: auch die 2 Hlbsgürtel wie bei *lucina*, aber die dazwischenliegenden Ringe zeigen lichte Fleckchen zu seiten des Rückens. Assam, von den Khasia-Bergen. *khasiana.*

S. wuka *Pagenst.* (10 h). Stirn, Kragen, Brust und Beine und ein Gürtel der Hlbsbasis ockergelb: Rest des Körpers und die Fgl schwarz, stark stahlblau schimmernd: Vflgl mit 6, Hflgl mit 2 zusammenstossenden Fleeken. — Bei der ab. **tiandae** *Hmps.* fehlt der gelbe Gürtel an der Hlbsbasis; bei der etwas kleineren ab. **metan** *Pagenst.* (10 h) sind die Glasfleeken derart reduziert, dass nur der im Endteil der Vflglzelle gross, alle andern aber punktartig klein sind; auch auf dem Hflgl ist nur ein kleines Centralpünktchen. *wuka.* *tiandae.* *metan.*

S. leucozona *Hmps.* Beim ♀ sind Kopf und Körper schwarzbraun mit leicht blauem Schimmer. Stirn weiss; ebenso Schultern und Brust, Hlbsrücken weiss gefleekt auf Ring 1 und 2: ein weisser Gürtel auf Ring 4. Vflgl schwarzbraun, schwaeh blauschimmernd; unter der Zellmitte ein dreieckiger weisser Fleck und ähnliche Flecken hinter der Mitte unter Ader 7, 5 und 4. Hflgl mit rundem, halbdurchscheinendem Fleck unter der Zelle und kleinen solchen hinter der Mitte unter Ader 5 und 3. Simbang (Borneo) von Moulton entdeckt: Type im British-Museum. *leucozona.*

S. leucozonoides *Rothsch.* Von der Vorigen unterschieden durch grössere halbtransparente Flecke: in der Zelle steht ein grosser Fleek, dagegen fehlt der am Innenwinkel. Bei Kuching (Borneo) im Juni gefangen. *leucozonoides.*

S. formosae *Btlr.* (= eruma *Btlr.*) (Bd. 2 Talel 9 e). Dieser auf Seite 39 des Bandes 2 behandelte Falter dringt zwar auf dem Continent bis in den palaearetischen Teil Chinas ein, ist aber in Hinterindien und auf Formosa besonders heimisch. Die Flgl gleichen in ihrer Fleckung ganz denen von *edwardsi* (10 g), aber der Thorax ist viel mehr orange gezeiehnet und der Hlb hat nieht nur an Basis und Ring 5 einen gelben Gürtel, sondern alle Segmente sind orange geringt. *formosae.*

S. flavifrons *Hmps.* (10 h) ist gleichfalls eine hinterindische Art, die sich über Assam und Birma verbreitet. Etwas grösser als die vorige Art; die Vflglfleeke ähnlieh angeordnet, aber grösser und runder; Hflgl mit 2 weitgetrennten Fleeken. Kopf, Kragen und Schultern dottergelb, ebenso ein Gürtel am 1. und 5. Hlbsring. Aber aueh die andern Ringe zeigen bei ziemlieh starkem Metallglanz ganz feine, gelbe Ränderung. Vflglfransen unter dem Apex weiss. *flavifrons.*

luteifascia. **S. luteifascia** *Hmps.* (10 i). Gleichfalls aus Assam, von den Naga-Hills. Auf Hinter- wie Vflgl sind die Glasflecken ganz ausserordentlich vergrössert, so dass sie zusammenstossen, ohne eigentlich in einander zu fliessen. Der Hlb lebhaft orange geringelt, die Gürtel viel gleichmässiger als bei *flavifrons;* Vflglfransen unter der Spitze nicht weiss.

berinda. **S. berinda** *Moore* (10 h). Körper ähnlich der vorigen, die Hlbsgürtel schöner orange, die Vflglfleckung mehr die von *flavifrons*, mit der die Art auch die weisse Stelle in den Fransen unter der Vflglspitze gemein hat; aber die beiden Glasflecke der Hflgl sind etwas orange tingiert und zuweilen vereinigt. Burma: Tenasserim und der Hafenplatz Moulmein.

polymita. **S. polymita** *Sparrm.* (= thelebus *F.*) (10 i). Dieser Falter wurde von mir zahlreich auf den Dolden an der Kirchhofsmauer in Happy-Valley bei Hongkong erbeutet, wo er in Gesellschaft von *Synt. grotei* und der nur äusserlich ähnlichen Zygaenide *Trypanophora argyrospila Wkr.* die Blüten besog. Der Körper ist äusserst lebhaft orangerot geringelt und der Thorax so gefleckt. Wie aus der Abbildung ersichtlich, stossen die hyalinen Flecke im Wurzelteil des Vflgls fast zusammen, sodass sie nur noch durch einen dunkeln Querfleck im Submedianzwischenraum geteilt sind. Dieser Querfleck ist sehr verschieden ausgebildet, bald dick balkenartig, bald nur ein kommaartiges Streifchen. In seltenen Fällen kann er auch ganz fehlen, was das Aussehen des Tiers sehr verändert; ich nenne diese Form ab. **sepulcrorum** *nom. nov.* (= ab. 1. *Hmps.*) Süd-China bis Tonkin. — **fenestrata** *Drury* (9 f) wurde zu *polymita* gezogen, mit der sie in Farbe und Zeichnung des Körpers auch gut übereinstimmt; aber alle Flglflecke sind stark in die Länge gezogen und wie bei den meisten Philippinen-Syntomiden in der Richtung von der Wurzel zum Apex des Flgls auffällig gestreckt. Philippinen.

sepulcrorum. *fenestrata.*

perixanthia. **S. perixanthia** *Hmps.* (Bd. 2, Tafel 9 f). Hauptsächlich palaearktisch und darum in Bd. 2 behandelt; wurde aber von Formosa beschrieben. Den vorigen sehr ähnlich, aber die Hlbsgürtel heller gelb und schmäler, die ab. **persimilis** *Leech* hat schwarze statt orange Schulterdecken. — **sinensis** *Rothsch.* ist eine neuerdings aus (dem palaearctischen) West-China beschriebene Form, die sich durch beträchtliche Grösse und gelbe statt orangefarbene Körperzeichnung von typischen *perixanthia* unterscheidet.

persimilis. *sinensis.*

muirheadi. **S. muirheadi** *Fldr.* (Bd. 2, Tafel 9 g). Die hyalinen Flecke im Submedianzwischenraum sind vereinigt wie bei der ab. *sepulcrorum* von *polymita,* doch ist die Art dadurch von dieser unterschieden, dass die vier ersten Hlbsgürtel durch Schwarz auf der Rückenmitte geteilt sind. — Bei ab. **aucta** *Leech* füllt der Glasfleck in der Zelle diese bis zum Ende aus; über A der 5 kein Glasfleck. Hongkong, nordwärts bis ins palaearctische China eindringend; ziemlich selten, es ist auch schwer, die Art aus den vielen umhersitzenden *polymita* herauszufinden.

aucta.

divisa. **S. divisa** *Wkr.* (9 d). Vertritt im nördlichen Hinterindien die *dichotoma Leech* (Bd. 2, Tafel 9 e) von China, der sie in Grösse und Aussehen sehr gleicht. Wie diese hat sie vier breite goldgelbe Hlbsgürtel, das letzte Hlbsdrittel aber ist schwarz, ohne Ringe. Sie unterscheidet sich aber sofort von *dichotoma* durch den gelbgezeichneten Thorax und die weisse Stirn. Es können auch die Glasflecke sehr vergrössert sein und sich zu grossen Fenstern zusammenschliessen, wie dies bei *dichotoma* ab. *concurrens* (Bd. 2, Tafel 9 e) der Fall ist; solche Stücke bilden die Form **disrupta** *Moore.* Im allgemeinen haben die Sikkimstücke die kleinsten, die Burmesen die grössten Glasflecke.

disrupta.

serrata. **S. serrata** *Hmps.* (10 i). Hlb so stark orange gegürtelt, wie bei *polymita,* aber einige Gürtel in der Mitte unterbrochen und die Hlbsspitze schwarzblau. Bei dieser Art sind die Flgl bis auf den Rand an den Adermündungen ganz hyalin, nur am Zellende zeigen die Vflgl einen dunkeln Querfleck. Khasia-Hills in Assam.

yunnanensis. **S. yunnanensis** *Rothsch.* Schwarz; Stirn, Brust, Flecke auf Tegulae und Schultern orange; Hlb mit blauem Stahlglanz und orangen Ringen. Flgl durchscheinend gelb mit breit dunkelbraunem Saum und Adern. Vflgl mit schwarzem Zellschlussfleck. 21 mm. Ober-Yunnan.

newara. **S. newara** *Moore* (10 i). Wie *serrata,* aber die Vflgl fast ganz hyalin, leicht gelblich tingiert, nur ein feiner schwarzer Zellschlussfleck und der Apex, Ird und ein Randfleck über dem Analwinkel der Vflgl schwarzgrau. Sikkim, Bhutan.

signata. **S. signata** *Wkr.* (10 i). Hlb auf dem 1. und 5. bis 6. Ringe fein gelb gegürtelt, die andern Gürtel durch die schwarze Rückenmitte in feine Seitenfleckchen geteilt; Kopf und Thorax lebhaft dottergelb gezeichnet: Vflgl hyalin mit schwarzem Apex, einem solchen Querfleck durch den Submedianraum und einem Strahl vom Zellende zum Aussenrd. Von Java.

compta. **S. compta** *Wkr.* (10 k). Körper sehr lebhaft gelb gezeichnet, Hlb in seinem vorderen Teil lebhaft und breit orangegelb gegürtelt, aber die 3 letzten Segmente schwarzblau; von den Khasia-Hills in Assam.

quadrifascia. **S. quadrifascia** *Hmps.* (10 k). Der Hlb hat nur mehr 4 Gürtel, diese aber sehr breit. Flgl glashell, dunkel gerändert; 2 schwarze Strahlen, einer vom Zellende, einer von der Zellmitte nach dem Aussenrd. Von Bernardmyo, 6000 Fuss hoch, in Burma.

vitrea. **S. vitrea** *Wkr.* (= austeni *Moore;* polyzonata *Hmps.*) (10 k). Bei diesem Tier überwiegt das Gelb des Körpers so sehr das Schwarz, dass man den Körper als lebhaft gelb, fein schwarz gezeichnet hinstellen muss. Flgl glashell, schwarze Ränder und Strahlen angeordnet wie bei *quadrifascia*, aber viel feiner. Nordwestliches Hinterindien.

S. symphona *Swinh.* ♀: Fhlr schwarz, weisspitzig, Stirn ockergelb, im Centrum schwarz. Körper schwarz, Thorax mit gelbem seitlichem Streifen und Schulterfleck, Hlb mit gelbem Querband auf Ring 1 und 5 und einigen Zeichnungen an den andern Ringen. Vflgl hyalin, Adern dick schwarz, Innenader mit der Mediana durch einen breiten Querriegel verbunden; die Zwischenräume ockergelb. Discoidalader breit schwarz; Saumband schmäler, nur am Apex breit. Hflgl mit schwarzem V- und Aussenrd, der sich bis zum Analwinkel zieht, der innere Teil der Hflgl ockergelb. Von British Nord-Borneo. *symphona.*

S. grotei *Moore* (10 k). Thorax und Leib ausserordentlich lebhaft und schön gezeichnet, fast wie bei *polymita,* aber mehr gelb- als rotorange. Flgl glashell, gezeichnet wie bei *vitrea*, aber das Feld zwischen unterem und mittlerem Medianast der Vflgl ist nicht ganz schwarz ausgefüllt, sondern nur seine Aussenrdshälfte; auch auf dem Hflgl springt ein Zahn von der Aussenrdsmitte nach innen vor. Hongkong, Juni bis November; Süd-China (Yun-nan) und Tenasserim. — Der Querfleck, der sich von der Zellmitte durch den Submedianraum zieht, bildet normal ein dickes schwarzes Band; er kann aber auch ganz fehlen oder zu einem Pünktchen verkümmert sein; diese Form scheint sehr selten; ich fand nur 2 Stück unter zahllosen normalen Faltern bei Hongkong an den die Rennbahn umstehenden Sträuchern; ich nenne die Form ab. **arenae** *ab. nov.* (10 k als *arena*). — Bei einer zweiten, gleichfalls seltenen Aberration ist das von der Aussenrdsmitte nach dem Zellschluss ziehende schwarze Band derart reduziert, dass sich an seiner Abzweigungsstelle nur eine leichte, knotenförmige Verdickung des schwarzen Saumes zeigt; diese Form stammt gleichfalls von der Insel Hongkong und mag den Namen ab. **chimaera** *ab. nov.* (10 k) erhalten. *grotei.* *arenae.* *chimaera.*

S. masoni *Moore* (= davidi *Pouj.*) (Bd. 2, Tafel 9f). Diese Art ist auf S. 40 unseres Bd. 2 behandelt, weil im palaearctischen China heimisch; kommt auch in südlichen, zur indischen Region gehörigen Gegenden Chinas vor und in Tenasserim; die Flgl fast genau wie bei *grotei,* aber der Körper messinggelb statt goldgelb gezeichnet. *masoni.*

S. wilemani *Rothsch.* Scheitel schwarz, Stirn weiss; Thorax rahmweiss, ebenso der Hlb, dieser fein schwärzlich geringelt. Beine braun. Flgl glashell, fein schwarz geadert und gerandet, im schwärzlichen Aussenrand unregelmässige weissliche Submarginalfleckchen zwischen den Adern; am Zellschluss ein tiefschwarzer Fleck. Hflgl hyalin, rauchig schwarz geadert, am Abdominalfeld rahmweiss. 24 mm. Tainan auf Formosa. *wilemani.*

S. submarginalis *Wkr.* (10 i). Körper wie bei *masoni,* mehr messing- als goldgelb, Hlb ganz gelb, nur fein schwarzbraun geringelt, die Flügel am Aussenrand breit bis an die mittleren Glasflecke ockergelb verfärbt nur ausnahmsweise die Apicalregion klar. Sikkim, Burma. *submarginalis.*

S. verecunda *Swinh.*. Der *fervida* (9 d) sehr ähnlich, unterschieden durch die prominenten subbasalen schwarzen Flecke der Vflgl und den glasigen Zwischenraum zwischen Ader 5 und 6, dieser ist bei *fervida* fast ganz schwarz ausgefüllt und auch anders gestaltet. — Jaintra-Hills. *verecunda.*

S. fervida *Wkr.* (9 d). Lebhaft golden orangegelb, Kopf und Thorax mit fein schwarz gezeichneten Fugen, Hlb fein schwarz geringelt. Flgl glashell mit fein schwarzem Aussenrd. V- und Ird des Vflgls goldgelb. Von Hinter-Indien. *fervida.*

S. aurea *Swinh.* von den Khasia Hills ist der vorigen ganz ähnlich, aber etwas stärker schwarz gezeichnet, die Hlbspitze metallisch grün schillernd; von *fervida* leicht dadurch zu unterscheiden, dass der Zwischenraum unter der Mediane in der Flügelmitte durch einen schwarzen Balken geteilt wird. *aurea.*

S. aureola *Swinh.* (9 g). Der *grotei* (10 k) nahe, aber die Hlbsspitze ist schwarz, bei *grotei* gelb; auch ist die Hflgl-costa schwarz, nicht orange; der Körper stark an die *submarginalis Wkr.* (10 i) erinnernd. Khasia-Hills. *aureola.*

S. sladeni *Moore* (10 l). Thorax lebhaft orange gezeichnet. Hlb ebenso gebändert, seine Spitze orange. Fgl glasig, gelblich getönt, mit fein schwarzem Aussenrd. Vom Zellende ein schwarzer Strahl bis halb zum Aussenrd. Yunnan, Burma (Pegu, Tenasserim). *sladeni.*

S. connectens *Rothsch.* (10 l). Der vorigen nahe, aber der Körper ganz orangegelb, nur fein braun gezeichnet. Flgl ganz glashell, schwach gelb tingiert, nur am Apex und Zellschluss etwas schwarz. Von Bernard-myo in Burma, von Doherty entdeckt. Type in Coll. Elwes. *connectens.*

S. elwesi *Rothsch.* (10 l) Gestalt (bis auf die etwas breiteren Hflgl) und Körper wie beim vorigen. Alle Flgl einfarbig blass orangegelb. Burma. Von Adamson entdeckt. *elwesi.*

S. ochreopunctata *Pagenst.* Fhlr schwarz, Stirn gelb, Hlb schwarz mit 6 gelben Flecken auf Rücken und Bauch und 6 Strichen an den Seiten. Der Vflgl zerfällt in 4 Glasfelder, indem der Vrd, Aussenrd und Ird schwarz eingefasst ist und sich von der Hälfte des Costalrandes über die Discocellularen und von da zum Ird über Ader 2 und 3 ein breiter schwarzer Streifen erstreckt, der auch auf die Adern 5 und 6 bis zum Aussenrd übergeht. So bleibt die Mittelzelle, die internomediane Partie ganz frei hyalin. Die 2 andern Partien werden jede durch eine schwärzliche Ader geteilt. Die kleinen Hflgl sind hyalin, mit breitem schwarzen *ochreopunctata.*

Aussenrd, in der Mitte der Flgl durch eine schwarze Ader geteilt. 25 mm. Nach einem Exemplar in Ribbe's Sammlung aus Neu-Pommern. — Die Art ist mir unbekannt.

owstoni. **S. owstoni** *Rothsch.* Thorax schwarz mit orangegelbem Kragen, Hlb gelb, breit dunkelbraun gebändert. Vflgl dunkelbraun, Zelle glasig, zwei grosse Glasflecken zwischen Mediana und Ader 1, weitere über Ader 2, 3, 4 und 6. Hflgl zu $^4/_5$ glashell, der Rest dunkelbraun. In Annam von Fruhstorfer im November und Dezember gesammelt. Auch von Hainan bekannt.

tetrazonata. **S. tetrazonata** *Hmps.* (10 l). Dieser Falter hat fast genau die Färbung und Fleckung der Flgl von *S. cingulata* (Bd. 2, Tafel 9 d); während diese aber nur 2 orangegelbe Gürtel auf dem 1. und 5. Hlbsring hat, ist bei *tetrazonata* der Hlb von Ring 1 bis 4 ganz orangegelb, von da ab schwarz. Ausserdem hat *tetrazonata* einen gelben Kragen. Die Heimat ist Formosa, wo sie die *cingulata*, die dort nicht mehr vorzukommen scheint, vertritt. Beide sind wohl nahe verwandt, stehen aber hier weit getrennt, weil wir der Uebersichtlichkeit halber die Arten nach der Färbung des Hlbs gruppieren.

palanana. **S. palanana** *Semp.* (9 f). Fleckung ähnlich wie bei der vorigen, aber der apicale Fleck länger; leicht zu unterscheiden durch den fast ganz schwarzbraunen, kaum merklich gelblich gezeichneten Körper. Nordost-Luzon.

pentazonata. **S. pentazonata** *Hmps.* (10 l). Diese Form gleicht der *cingulata;* sogar noch mehr, als *tetrazonata,* insofern die Gürtel auf dem 1. und 5. Hlbsring stark, die dazwischenliegenden aber ganz fein sind. Aber die Glasflecke der Vflgl sind grösser, auf dem Hflgl erscheint hinter dem grossen Wurzelfleck noch ein zweiter, fein davon getrennter. Von Burma.

gelatina. **S. gelatina** *Hmps.* (10 l). Eine der kleineren Arten; Kragen, 1. und 5. Hlbsring orangegelb, die andern Hlbsringe seitlich fein gelb gefleckt. Fgl glashell mit schwarzen Ränder, die am Vflglapex am stärksten; am Zellende ein tiefschwarzes Querfleckchen, von dem ein Strahl nach dem Aussenrd zieht, der unter dem Apex mündet. Ich fing die Art in einigen Stücken in den Tiger-Bergen (Nilgiris) unweit Utacamund, in beträchtlicher Höhe, im März.

basigera. **S. basigera** *Wkr.* (10 l). Der Thorax gelb gezeichnet und der Hlb schwarz, ganz fein orangegelb geringelt. Vllgl hyalin, Vrd und Apex schwarz, und 2 dicke schwarze Strahlen vor dem hinteren Zellwinkel und vom Zellschluss zum Aussenrd; der untere mündet über dem Analwinkel, der obere unter dem Apex. Hflgl bis auf den schwarz gesäumten Apicalteil lebhaft orangegelb, vor dem schwarzen Apex hyalin, woran die Art *gilolensis.* leicht kenntlich ist. Batjan; von Wallace entdeckt. — Die Form **gilolensis** *Rothsch.* (11 g) ist weit kleiner und die fast zu Schuppen verkümmerten Hflgl haben keine hyaline Stelle mehr vor dem schwarzen Apicalteil oder nur kaum wahrnehmbare Spuren dieser; Halmaheira.

simillima. **S. simillima** *Rothsch.* Der vorigen ähnlich, aber grösser und viel breiter. Die hyalinen Flügelflecke grösser und stärker beschuppt und zwischen Ader 7 und 8 steht noch ein Fleck, welcher der *basigera* fehlt. Hflgl nur an der Wurzel orange und 2 ganz schmale Striche unter und hinter der Zelle. Pulo-Bisa, nördlich von der Insel Obi; nach einem ♀ im Tring-Museum beschrieben, das Doherty im September fing.

tunneyi. **S. tunneyi** *Rothsch.* (10 l). Ein überaus merkwürdiges Tier. Vflgl breit und stumpf, trübglasig mit schwarzem Querfleck auf dem Zellschluss und nahe der Wurzel; Hflgl orange, schwarz gerandet. Vom Derby-District in West-Australien, im Januar von Tunney entdeckt. Type im Tring-Museum. Fhlr lang gefiedert.

chlorometis. **S. chlorometis** *Meyr.* (11 a). Der *tunneyi* ziemlich ähnlich an Zeichnung, Grösse und Gestalt, aber die Hflgl hyalin statt orangegelb. Neu-Süd-Wales und Queensland.

passalis. **S. passalis** *F.* (= cerbera *Sulz.* nec *L.*, creusa *Cr.*, latreillii *Bsd.*) (11 a). Eine der grössten, auffallendsten und gemeinsten indischen *Syntomis*, die häufigste Art in den Gärten von Colombo. Schwarz mit metallisch schimmerndem Körper, Hlbsringe schmal orange gerändert. Vflgl mit 5 grösseren, runden Glasflecken, zwischen denen und um die oft eine Anzahl kleinerer Glaspunkte gelagert ist. — Bei Kandy im Innern *montana.* der Insel erbeutete ich einzeln die ab. **montana** *Btlr.* (11 a) ausgezeichnet durch breitere Orangegürtel des Abdomens, grössere Glasflecke des Vflgls und Zusammenfliessen der vermehrten Hflglflecke zu 2 länglichen Flecken. — Ceylon und der südliche Teil Vorder-Indiens; wohl das ganze Jahr hindurch fliegend

aurofasciata. **S. aurofasciata** *Swinh.* So gross wie *passalis*, Körper auch wie bei dieser schwarz, in verschiedenen Metallfarben glänzend. Hlb mit kupferig gelbroten Binden auf Ring 1—5 und Spuren einer solchen auf Ring 6. Vflgl mit Glasfleck unter der Zellbasis, dann ein schräger Glasfleck unter Ader 2, ein Keilfleck im Zellende, ein länglicher Streif über Ader 6 und 2 Flecken zwischen 3 und 5. Hflgl mit Glasfleck unter der Zellwurzel und einem Fleck zwischen 2 und 5. Von Neu-Guinea. — Die Art liegt mir nicht vor.

extensa. **S. extensa** *Wkr.* (11 a). Eine der grössten *Syntomis*; die Glasflecke sind so geordnet, dass sie ein dem Aussenrd der Flgl parallel laufendes Band bilden. Körper und der 3—4 mm breite Aussenteil der Flgl schmutzig graubraun, am Thorax und Hlb Spuren von gelber Zeichnung und Gürteln. Vorder-Indien, Bombay, Matheran. Ich fing ein Stück in grosser Höhe auf dem Nilgiri-Plateau; scheint nur einzeln vorzukommen und auf Ceylon zu fehlen. Flugzeit bei Utacamund im März.

S. pseudextensa *Rothsch.* (11 b). Der vorigen in der Anlage der confluierenden Glasflecke ähnlich, aber die ganz anders gestalteten Hflgl glashell mit nur schmal graubraunem Rande. Kleiner als *extensa;* vom Kina-Balu in Nord-Borneo. *pseudextensa.*

S. pryeri *Hmps.* (11 b). Bei dieser merkwürdigen Art ist, umgekehrt zu den vorigen, die Aussenhälfte der Vflgl durchaus hyalin, die Innenhälfte und der Hflgl schwarzbraun gefärbt, orange gefleckt. Kragen und 5. Ring orange. Von Nordost-Borneo. *pryeri.*

S. cantori *Moore.* Nach einem fühlerlosen ♀ von Penang aufgestellt. Dunkel schwarzgrün; Vflgl mit schwarzer, grünglänzender Basalhälfte: die Aussenhälfte der Vflgl hyalin, an Apex und Querader schwarz. Hflgl mit kleinem Glasfleckchen an der Wurzel von Ader 2 und 3. Etwas grösser als die vorige. *cantori.*

S. albifrons *Moore* (9 d) eine der grössten Syntomiden, in der Gestalt und dem Glanz des Körpers an eine *Euchromia* erinnernd. Der schwarze, lebhaft blauglänzende Hlb mit trüb orangegelben Binden, der Thorax mit beinweissen Längsstriemen. Der Basalteil der Flügel vorwiegend hyalin, im Aussenteil der Vflgl ein Glasfleckenband, das bis zum obern Medianast reicht. Hinter-Indien. *albifrons.*

S. arfakensis *Rothsch.* Kopf orange, Thorax schwarz, Tegulae orange, auf dem Metathorax ein orangefarbener Fleck. Hlb orange, schwärzlich-oliv geringelt. Vflgl bronzegrünlich glänzend, dunkeloliv, mit 6 durchscheinend weissen Flecken in und hinter der Zelle, 2 unter dieser und je 1 über und unter Ader 3. Hflgl mit grossem solchem Fleck nahe der Wurzel und hinter der Zelle und kleinem Fleckchen in dieser. 22 mm. Neu-Guinea, im Februar und März in den Arfak-Bergen gefangen. *arfakensis.*

S. melas *Wkr.* (= melaena *Hmps.,* andersoni *Moore*) (9 g). Der Name «*melaena*» ist eine Abwandlung, die aber nicht geboten war, da «Melas» auch Eigenname (Sohn des Phryxus) ist. Das Tier gehört zu den hellsten *Syntomis*-Arten, der Körper blassocker bis goldgelb gefleckt, die Flgl bis auf schmale Ränder und einen Zellschlussfleck trüb hyalin. Eine der grössten Syntomiden und schon an der Gestalt leicht kenntlich. In ganz Nord-Indien von Nepal bis Assam und Yunnan. *melas.*

S. flavolavata *Rothsch.* Der vorigen ähnlich, meist kleiner, aber sofort zu unterscheiden durch das Fehlen der weissen Fhlrspitze und die ganz ockergelbe (nicht schwärzliche) Hlbsspitze. Von den Khasia-Hills. *flavolavata.*

S. derivata *Wkr.* (11 b). Körper schwarz, Hlb blauglänzend; Vflgl mit 6 weissen Flecken, die ähnlich wie bei *fenestrata Drury* angeordnet sind und öfter zusammenfliessen: Hlb mit schmalem hellem Gürtel an der Basis; Kragen weisslich. Malakka, Sumatra, Borneo. Bei den meisten Exemplaren sind der Submedian- und Hflglfleck in 2 Flecke zerteilt. *derivata.*

S. fenestrata *Wkr.* (= midas *Btlr.*) (11 b). Die Vflglflecke wie bei der vorigen angeordnet, aber die basalen gelb; Kopf und Hlb orangegelb, Thorax gelb gezeichnet; Cambodja. *fenestrata.*

S. wallacei *Moore* (9 d). Kopf und Thorax gelbgezeichnet, Hlb mit 7 orange Gürteln; Vflgl mit kleinen, durcheinend gelben Flecken; Hflgl mit Glasfleck unter der Zelle, der am Ird orange tingiert ist; dahinter noch ein kleiner Glasfleck. Kragen gelb. Von Java. *wallacei.*

S. eliza *Btlr.* (11 b). Thorax gelb gezeichnet, der Hlb nur mit gelbem Ring auf Segment 1 und 5, die dazwischenliegenden Glieder nur seitlich gelb gefleckt. Flgl mit ziemlich kleinen weissen, etwas eckigen Flecken: von der vorigen Art durch das Fehlen der orangenen Hlbsgürtel auf Segment 2, 3, 6 und 7 verschieden. *eliza.*

S. pectoralis *Wkr.* (= basirufa *Swinh.*) (9 e.) Der ganze Basalteil der Vflgl und der ganze Hflgl hyalin; in der schwarzbraunen Apicalhälfte der Vflgl stehen 2 grosse, von je einer Ader geteilte Glasflecke. Kenntlich ist die Art sofort an den weissen Patagia und einem purpurroten Gürtel an der Basis des sonst schwarzblauen Hlbs. Hinter-Indien, in Burma und Cambodja. *pectoralis.*

S. thoracica *Moore.* (11 b). Kleiner als die vorige, von ihr unterschieden durch eine schwarze (statt silberweisse) Stirn und schwarze Patagia; die hyalinen Vflglflecke sind grösser und oft noch vermehrt, sodass — wie beim abgebildeten Stück, das ich im März in Peradeniya auf Ceylon fing — die Glasfelder der Aussenhälfte der Vflgl durch dazwischen eingeschobene Felder zu einer Reihe geschlossen sind. Scheint nicht häufig und auf Ceylon beschränkt. *thoracica.*

S. phoenicozona *Hmps.* (11 c). Von den Andamanen; die weissen Flglflecke nur im Medianfeld deutlich, der in und unter der Vflglzelle gross. Ausser dem Gürtel an der Hlbsbasis ist auch noch der Metathorax purpur. *phoenicozona.*

S. metaphaea *Hmps.* (11 c). Aehnlich wie bei der vorigen ebenso kleinen Art sind alle hyalinen Flecke klein bis auf den in der Zelle. Hlb lebhaft goldrot geringelt. Milne-Bai, Neu-Guinea. *metaphaea.*

ochreipuncta. **S. ochreipuncta** *Hmps.* (11 b) hat wie *kinensis*, *catena*, und die palaearctische *sintenisi* gelbe Fglfleeke, dabei nur 2 gelbe Hlbsgürtel auf Ring 1 und 5, ist aber weit kleiner als alle andern gelbfleckigen *Syntomis* und eine der kleinsten Arten überhaupt; von Ganjam in Vorder-Indien.

hübneri. **S. hübneri** *Bsd.* (= xanthomela und contermina *Wkr.*, pyrrhodera *Meyr.*, cingulata und sangaris *Wallgr.*) Ein kleines, fein gefleektes und sehr variables Tierehen, das im indo-australischen Gebiet ungeheuer verbreitet und stellenweise sehr häufig ist. Kopf und Thorax sind gelb gezeiehnet und die Hlbsglieder goldgelb geringelt. Ein Fleekchen im Basalfeld der Vflgl, 2 grössere im Mittel- und 2 durch je eine Ader geteilte im Saumfeld. *marsdeni.* Hflgl mit 2 getrennten Fleeken. Vorder- und Hinter-Indien bis Malakka. — Bei der sehr kleinen Form **marsdeni** *Moore* (11 e) von Java ist die Grundfarbe nieht so tief schwarz, die Flecken scheinen etwas vergrössert, *frustulenta.* besonders in die Breite gezogen; — bei **frustulenta** *Swinh.* (11 c) von Australien, die grösser ist als die zuerst beschriebene Form, ist der Doppelfleck vor dem Apex zu einem einfaehen reduziert und der Hlb ist goldrot geringelt statt goldgelb; das Schwarz der Grundfarbe ist tiefer und vermehrt; Nord-Australien und Lizzard-Insel.

stenozona. **S. stenozona** *Hmps.* (11 c). Thorax goldgelb gezeiehnet und die Hlbsringe mit schmalen gelben Gürteln. In der Basalhälfte aller Flgl fliessen die Glasflecke so zusammen, dass die ganze Innenhälfte der Flgl hyalin erseheint; Zellschlussfleek und Aussenrd der Flgl breit dunkelbraun. Timor.

chlorocera. **S. chlorocera** *Hmps.* (11 e). Die sehr kleine Art hat den Kopf und breite Hlbsgürtel gelb. Die sonst ganz braunen Vflgl tragen zwei grössere Glasflecke in und unter der Zelle und 3 dahinter, die Hflgl mit durehseheinend gelbem Würzelteil, sodass eine oberfläehliche Aehnlichkeit mit einer *Dysauxes* entsteht. Von den Naga-Hills in Assam.

actea. **S. actea** *Swinh.* und die Form *swinhoei Leech* sind im Bd. 2, S. 40 besproehen. Die Form *actea* hat Stirn, Kragen, Flecken auf den Tegulae, und den Thorax mit den Sehulterdeeken orangegelb und den Hlb mit 7 (♂) oder 6 (♀) solchen Gürteln. Vflgl mit gelbem Streif längs Vrd und Ird mit Keilfleek in und Längsfleck unter der Zelle; ferner Flecken zwischen Ader 2 und 8, wovon der unter Ader 6 klein. Von den Khasia-Hills in Assam. Type in Swinhoe's Sammlung: *swinhoei* stammt von West-China, ebenso die auf ein trüb *obsoleta.* gefärbtes Stüek gegründete ab. **obsoleta** *Leech.*

diaphana. **S. diaphana** *Koll.* (= vitreata *H.-Schäff.*, oenone *Btlr.*) (9 g). Auch diese, sehr grosse Art ist schon im Palaearctenteil (vgl. Bd. 2, S. 40) behandelt; ausser den dort genannten Gegenden bewohnt sie noch das nördliehe Indien bis Assam und Burma.

baiaea. **S. baiaea** *Swinh.* (9 f). Kleiner als die vorige Art. Kopf orange, Thorax orange, schwarz gebändert, Hlb schwarz mit 7 Orangebändern; Analglied schwarzblau, oft mit gelbem Fleek. Vflgl in den Aderzwischenräumen mit grossen Glasflecken; Adern und Saum schwarz; an Costa und Ird mehr oder weniger deutliehe gelbe Streifen. Saumfeld verbreitert, mit Ausläufern nach einwärts auf Ader 5, 3 und 2. Hflgl hyalin, schwarz gerandet, mit gelbem Fleck auf der Costalfeldwurzel; ein Glasfleek in und 3 grosse unter der Zelle und unter Ader 5. Khasia-Hills in Assam, Borneo, Java.

alberti. **S. alberti** *Rothsch.* Stirn, Tegulae und ein Fleck auf dem schwarzen Thorax orange. Hlb orange, fein sehwarz geringelt. Vflgl mit goldockerigen Flecken nahe der Wurzel, in und unter der Zelle und 3 soleher hinter ihr. Hflgl durchscheinend orange mit breitem, unregelmässigem dunklem Rand. 11 mm. British Neu-Guinea; im August in geringer Höhe gefangen.

marella. **S. marella** *Btlr.* (= eeliptis *Meyr.*) (11 c). Kopf und Hals rotorange gezeiehnet, Hlbsringe fein goldrot gegürtelt. Vflgl mit Keil- in, und Längsfleek unter der Zelle und einem grossen, von 3 Adern durehsehnittenen Postdisealbande von trüb gelbbraun durchscheinender Farbe. Hflgl ebenso mit schwarzem Rande. In Queensland nicht selten, in Brisbane, Cooktown, Cairns; aueh in Geraldton, Townsville.

xanthosoma. **S. xanthosoma** *Turn.* (= cremnotherma *Low.*) Diese nord-australische Form wird wie folgt beschrieben: „Kopf ockerig orangefarben, zwischen den Fhlrn kein schwarzer Fleck. Fhlr braun, ockerig bestreut, beim ♂ kurz gekämmt. Thorax und Hlb orangeockerig, letzterer ohne schwarze Ringe. Beine ockerig orange, Tarsen braun. Vflgl mit trüben Orangeflecken; Zwischenfleck (vor dem Apicalteil) und überzähliger Fleck (in der Mediangabel) voll entwickelt. Ueber dem Apicalfleck noeh ein kleines sehmales Fleckchen: über der Zelle bis zu $^2/_3$ derselben ein orange Wurzelstrich. Die Hflglflecke gross und zusammenfliessend — Bei manehen Stüeken fehlt der Zwischenfleek. Nordwest-Australien (Nähe vom Derby-District); Irrapatana in Süd-Australien. Type in Turners Collection."

phaeochyta. **S. phaeochyta** *Turn.* Die Fleeke gelb, aber so stark getrübt, dass sie oft ganz verschwinden. Das Tier kann dann mit *bicolor* (11 k) oder *phepsalotis* verwechselt werden, aber wird unterschieden dureh die Antennen, die keine weisse Spitze haben: Kuranda, Januar, Februar; von F. P. Dodd entdeekt.

insularis. **S. insularis** *Btlr.* (= stelotis *Meyr.*) (11 d). Kopf orange, Thorax sehwarz, Hlb mit 7 breiten, orange Gürteln, ♂ mit schwarzem Analbusch. Vflgl mit in Grösse äusserst variabeln eckigen Orangefleeken, von denen

1 in, 2 unter und 2 hinter der Vflglzelle stehen. Hflgl mit grossem goldgelbem Basal- und kleinerem Fleck dahinter. Queensland (Cooktown), Barnard-Insel.

S. pactolina *Wkr.* (= sphenophora *Turn.*) (11 d). Unter den ohnehin schon grossen australischen Arten ist dies eine der grössten; Vflgl mit 3 sehr grossen gelben Glasflecken und aus solchen Flecken bestehendem Subapicalband; Nord-Australien. *pactolina.*

S. lampetis *Turn.* Der *marella* ähnlich und vielleicht nur eine Form dieser. Kopf orangerot. Thorax schwarz, Hlb mit 6 orangeroten Gürteln; Vflglflecke klein, gelbrot durchscheinend, der Hflgl mit 2 solchen Flecken, einem kleinen basalen und einem zweiten ganz kleinen dreieckigen Discalfleck, der diesen berührt. Queensland. *lampetis.*

S. annulata *F.* Diese überaus variabele Species scheint fast ganz auf Australien beschränkt zu sein und ist in dessen Norden die gemeinste *Syntomis*. Schwarz mit gelbem Gesicht, Halsring und Hlbsgürteln; die Flgl dünn beschuppt, schwarzgrün mit gelblich getrübten Glasflecken; 5 Vflglflecke, wovon die beiden äussersten doppelt, d. h. durch Adern geteilt; Hflgl mit 2 Flecken. — Bei ab. **nigriceps** *Btlr.* ist der Oberkopf schwarz statt dottergelb. — ab. **pyrocoma** *Meyr.* hat auf dem Analbusch einen feurig goldgelben Fleck. — ab. **cingulata** *Btlr.* hat das letzte Hlbsglied bis auf die dunkle Basis dottergelb; die beiden letztgenannten Formen haben zwischen den Radialästen der Vflgl ein nur ganz kleines Fleckchen, das bei **intensa** *Btlr.* (= hesperitis *Meyr.*) völlig fehlt; — **synedra** *Meyr.* (9 e) ist der *cingulata Btlr.* ganz ähnlich, auch so gross, aber die Flecke nicht so transparent, sondern mehr trüb ockergelb. — Manche dieser einander nahestehenden Formen werden mit Recht als gute Arten angesehen. · Dagegen gibt es noch eine Anzahl Aberrationen, die nicht benannt sind. So können die Flecke stark rot tingiert sein statt gelb, besonders die an der Wurzel (= var. b *Turn.*), sie können z. T. zusammenfliessen (= var. d *Turn.*) usw. *annulata.* *nigriceps.* *pyrocoma.* *cingulata.* *intensa.* *synedra.*

S. chroma *Swinh.* (= clementsi *Hmps.*) (9 e). Hier fliessen beide Hflglflecken zusammen. Dabei ist das Tier schön goldgelb gezeichnet, die Flecke nicht transparent. — Eine weitere Form, **amoenaria** *Swinh.* steht der *chroma* sehr nahe; aber statt der beiden grossen verbundenen unteren Flecken des Mittelbandes ist ein kleinerer Fleck vorhanden, sodass dieses Band complett ist; auch sind die anderen Flecke kleiner und die Hflgl haben weniger gelb. Von Roebourne in West-Australien. *chroma.* *amoenaria.*

S. lucta *Luc.* Dieses Tier, das aus Queensland beschrieben wurde, ist mir unbekannt. Es wird aber auch in der Turner'schen Monographie der australischen Syntomidae nicht aufgeführt, so dass anzunehmen ist, dass es sich hier um eine Aberration handelt. *lucta.*

S. orphnaea *Turn.* Die mir in Natur unbekannte Art hat nach Turner schwarzen Kopf, schwarze Fhlr ohne weisse Spitze, die beim ♂ kurz gekämmt sind. Thorax schwarz, Hlb stark behaart mit blass ockerfarbenen Ringen und Analbusch, beim ♂ sind die Gürtel der ersten Hlbsringe oft undeutlich. Vflgl dünn beschuppt, ohne Metallschimmer; die Flecken blass ockergelb: der zwischen den beiden marginalen Fleckengruppen zuweilen bei andern australischen Arten eingeschobene Zwischenfleck fehlt oder ist nur hinten leicht angedeutet; die Hflglflecke sind gross und fliessen zusammen. Queensland; Toowoomba, Dalby, Warwick, Stanthorpe und in Neu-Süd-Wales aus Tenterfield erwähnt. Type in Turner's Sammlung. *orphnaea.*

S. aperta *Wkr.* (= mochlotis *Meyr.*). Kopf orange; Thorax hinten mit einem Orangeflecken; Hlb des ♂ mit 7, des ♀ mit 6 Orangeringen; Analbusch des ♂ orange, Vflglflecke ziemlich gross, ockergelb. Ein Fleck unter der Zellwurzel: ein keilförmiger unter Ader 2, der manchmal mit dem Subbasalen vereinigt ist: ein Keilfleck im Zellende; ein länglicher Fleck über Ader 6, meist mit einem kurzen Strichchen auf Ader 7: 2 Flecke zwischen 3 und 5. Die Uflglflecke gross und zusammenfliessend. Bei typischen *aperta* sollen die Bauchringe unten verschwinden, was bei der Form **nesothetis** *Meyr.* nicht zutrifft: und bei der kleineren Form **recedens** *Luc.* sind die Flecken blassorange. Von Neu-Guinea über ganz Nord- und Ost-Australien bis nach Melbourne (forma *recedens*). Im Norden gemein. *aperta.* *nesothetis.* *recedens.*

S. xanthura *Turn.* Diese mir unbekannte Art wurde von S. P. Croom in Victoria im März in 2 Exemplaren aufgefunden und die Type befindet sich in der Coll. Lyell. Die Art soll sich von *prosomoea Turn.* durch die ockerweisslichen Fühlerspitzen, von *magistri Turn.* durch den gelbgefleckten Thorax unterscheiden. Die Art wurde später auch am Sea-Lake (Goudie) in Victoria entdeckt. *xanthura.*

S. choneutospila *Turn.* Von H. Tryon in 2 Exemplaren bei Brisbane in Queensland entdeckt: Type in der Sammlung Turner. Der *annulata* nahe; Fhlr mit weisser Spitze; Thorax schwarz, Hlb mit 7 Orangeringen; Analbusch des ♂ mitten orange, seitlich schwarz. Der basale Fleck fliesst mit dem nächstfolgenden zusammen; Hflglflecke klein. *choneutospila.*

S. phepsalotis *Meyr.* Hlb orange geringelt, die Flgl aber tiefschwarz mit ganz kleinen kaum punktförmigen und getrübten Orangefleckchen. Type im Macleay-Museum in Sydney; von Queensland und Neu-Süd-Wales. — **eschatias** *Meyr.* hat nur mehr einen verloschenen Fleck auf jedem Flgl und gelbe Hlbsspitze *phepsalotis.* *eschatias.*

bicolor. und **bicolor** *Wkr.* (11 k) von der zweifelhaft ist, ob sie zu dieser Art gehört, hat ganz zeichnungslose, schwarzbraune Flgl. Queensland; nicht häufig.

chromatica. **S. chromatica** *Turn.* Diese Art unterscheidet sich von den andern nahe verwandten durch beträchtliche Grösse und intensive, tiefere Orangefärbung der Flecke. Queensland; im Februar und März.

paradelpha. **S. paradelpha** *Turn.* Mir unbekannt. Grösse wie eine kleine *annulata;* Kopf schwarz, Fhlr weisspitzig. Thorax schwarz; Hlb mit 7 (♂) oder 6 (♀) rotorange Ringen: Analbusch rotorange, an den Seiten schwarz. Glasflecke fast völlig hyalin, farblos, Basalfleck leicht rötlich gefärbt; die Flecken selbst beim ♂ meist klein, beim ♀ mässig gross. Hflgl mit kleinem (beim ♂ ganz kleinem) oben verlöschendem Basal- und ebensolchem Discalfleck. Von H. Tryon im November bei Killarney in Queensland entdeckt. Type in Coll. Turner.

magistri. **S. magistri** *Turn.* (= aperta *Meyr.*). Thorax und Hlb wie bei der vorigen, aber die Flecke ockergelb, die des Vflgls oft vermehrt, die Hflglflecke gross, einander berührend. Von Bathurst in Neu-Süd-Wales.

cyanura. **S. cyanura** *Meyr.* Kopf orange, Thorax schwarz mit einigen gelben Schuppen, Flgl mit halbtransparenten Ockerflecken; Hlb mit nur 5 gelben Gürteln, so dass die 3 letzten Glieder schwarz bleiben. Von
hyalota. der Thursday-Insel in der Torres-Strasse. — **hyalota** *Meyr.* Die Type dieser Form soll früher im Macleay-Museum gewesen sein (ich habe sie dort nicht gefunden, obwohl ich ein Jahr nach ihrer Beschreibung mit dem Custos Masters das Museum revidierte); die Type existiert also nicht mehr. Kopf orange, Fhlr schwarzspitzig, Thorax schwarz, Hlb des ♂ mit 7, des ♀ mit 6 Ringen. Vflgl mit grünlichem Schimmer, Flecken farblos, durchsichtig. Hflgl mit kleinen Flecken, oberer Teil des Wurzelflecks verloschen, der des Discalfleckes klein oder verloschen. (Turner). Ein Stück der Art soll sich im Museum in Brisbane befinden. Fundort Bowen in Nord-Queensland.

Die zuletzt erwähnten 5 australischen Arten sind mir in Natura nicht bekannt. Die Typen befinden sich in australischen Sammlungen. Manche von ihnen befanden sich wohl schon dort, als ich die Sammlungen der Universität und das Museum Macleay durchmusterte, steckten aber unter den Serien von *S. annulata*, *aperta*, *insularis* etc. Manche Typen existieren nicht mehr, so ist die Type von *anepsia Meyr.*, der diese Art für von *antitheta* verschieden hält und die früher im Museum an der Elisabeth-Bay in Sydney war, nach Turner verloren. Da es zu riskant ist, die Typen zu versenden, so wäre es wohl im Interesse der Klarheit über diese zweifelhaften Arten wünschenswert, wenn in Australien gute Bilder dieser Formen hergestellt würden.

antitheta. **S. antitheta** *Meyr.* (? 11 d). Mit den Beschreibungen stimmt die nach einem Falter aus Cooktown, Queensland hergestellte Abbildung überein; da aber Meyrick's Beschreibung nicht ganz mit der Turner's stimmt und Hampson unter seine Beschreibung die Bemerkung setzt, dass ihm das Tier bei Abfassung derselben unbekannt
paraula. war, so ist die Art vorläufig noch als zweifelhaft zu bezeichnen. Der Vereinigung mit **paraula** *Meyr.* (= macroplaca *Meyr.*) (11 d) widerspricht Turner; der in seiner Synopsis der australischen *Syntomis* beide Arten weit von einander trennt. *paraula* hat unter dem sehr langgezogenen apicalen Orangefleck noch einen Zwischenfleck,
mikroplaga. der *antitheta* fehlt. — Bei ab. **mikroplaga** *nom. nov.* (= ab. b. *Turn.*) sind die Orangeflecke, besonders auf dem
ochreipicta. Hflgl kleiner, als auf unserer Abbildung, bei ab. **ochreipicta** *nom. nov.* (= ab. b. *Turn.*) (11 d) sind sie grösser
anepsia. und trüber und bei ab. **anepsia** *Meyr.* (11 e) fliessen die beiden Hflglflecke breit zusammen. Nord-Queensland, dort augenscheinlich stellenweise gemein, die Form *paraula* soll bis Sydney in Neu-Süd-Wales vordringen, wo ich sie aber nicht fand und wo sie wahrscheinlich ziemlich selten ist.

sala. **S. sala** *Swinh.* vom Kina-balu auf Borneo. Schwarz, Fhlr weisspitzig, Stirn, Kragen, ein Querstreifen an der Thoraxbasis und Ringbänder des Hlbs ockergelb; Hlb des ♀ viel mehr ocker, also genauer ockergelb mit schmal schwarzen Ringen. Flecke glashell; Vflgl mit Keilfleck unter der Zellbasis, einem hinter ihr im Submedian-Zwischenraum; diese beiden Flecke sind zuweilen verbunden und füllen dann fast den ganzen Zwischenraum aus; 2 Discalflecke in den Zwischenräumen zwischen Ader 3 und 5, ein länglicher über 6 nahe dem Apex beim ♀ stets, beim ♂ zuweilen ein kleinerer im Zwischenraum darüber; Hflgl mit glasiger Wurzelhälfte, die durch Ader 2 von den Discalflecken geteilt wird. Costal- und Aussenrand breit schwarz.

humeralis. **S. humeralis** *Btlr.* (= olinda *Swinh.*) (11 e). Flglflecken denen der vorigen Formen ähnlich, aber weniger trüb und transparent; Kopf, Kragen, Patagia und Metathorax orange, so dass die schwarzbraune Thoraxmitte ganz goldgelb umgeben ist. Hlb mit 6 breiten Orangegürteln. Nordost-Australien.

attenuata. **S. attenuata** *Hmps.* (11 d, als annulata). Gewiss nur eine Inselform einer der vorhergehenden Arten. Kopf orange, Thorax schwarzbraun, hinten orange gefleckt, Patagia orange, Hlb mit 7 Orangegürteln. Analbusch in der Mitte orange, seitlich schwarz, Flglflecke durchscheinend orange, Basalfleck des Hflgls mit dem Discalfleck confluirend. Bathurst-, Heywood- und Queen-Island.

S. prosomoea *Turn.* Der *humeralis* (11 e) ähnlich; Kopf schwarz mit ockergelben Schüppchen, Fhlspitzen nicht weiss. Thorax und Patagia hinten orange gefleckt, Hlb mit 7 (♂) oder 6 (♀) ockergelben Gürteln, Analbusch beim ♂ ockerfarben, seitlich schwarz. Vflgl dicht beschuppt; Flecke ziemlich klein, blass ockergelb, mitunter durch Zwischenflecke vermehrt. Hflglflecke getrennt oder einander berührend. Ziemlich variabel, und da die correspondierenden Aberrationen bei anderen Arten Namen erhielten, sollten die hauptsächlichsten auch bei dieser Art benannt werden. So hat eine Form — ab. **chrysocephala** *ab. nov.* — den Kopf goldgelb statt schwarz; — ab. **aureicauda** *ab. nov.* hat die Seiten des Analbuschs gelb statt schwarz und bei ab. **dorsatrum** *ab. nov.* sind die Patagia schwarz statt goldgelb. In Queensland (Rockhampton, Brisbane). *prosomoea* *chrysocephala.* *aureicauda.* *dorsatrum.*

S. leucacma *Meyr.* Die mir unbekannte Art, von der sich wohl schwerlich ein Exemplar in Europa finden dürfte, hat einen orangefarbenen Kopf mit dunkler Linie zwischen den Fühlerwurzeln: Thorax hinten mit Orangefleck; Hlb mit 5 Orangeringen und dunkler Spitze, die etwas irisiert: Analbusch des ♂ schwarz. Vflgl blass ockergelb gefleckt; die Flecke der Hflgl getrennt, der discale rundlich, sein oberer Teil zuweilen klein. Von Geraldton und Cairns: die Type im Museum Macleay in Sydney. *leucacma.*

S. heptaspila *Turn.* Kopf orange. Fhlr mit schwarzer Spitze, Thorax wie bei der vorigen, aber die Patagia zuweilen etwas gelb beschuppt. Hlb beim ♂ mit 7 gelben Ringen, die letzten unvollständig. Vflgl mit blass ockerigen Flecken, an der Wurzel zuweilen leicht gelb beschuppt. Nach Angabe des Autors kommt diese Art bald der *paraula,* bald der *pyrocoma* nahe. Es lässt sich vermuten, dass viele der Formen, die sämtlich in einem beschränkten Bezirk in Nord-Queensland, wo durch Dodd sehr intensiv gesammelt wurde, beschrieben sind, nur Vicarianten einer Art sind oder sich doch wenigstens verschiedentlich zusammenlegen lassen. Die Typen sind in Europa meist unbekannt. Bei Durchmusterung der Macleay-Sammlung in Sydney sah ich früher ganz wenige auffallend verschiedene Syntomis-Formen, viele schienen mir Uebergänge zu bedeuten. Ich bilde noch folgende Formen, deren Typen z. T. in Privatsammlungen in Australien stecken, hier ab: **trigonophora** *Turn.* (9 e). Fhlr schwarzspitzig, ♂ mit 7, ♀ mit 6 blass goldgelben Hlbsringen; Analbusch des ♂ seitlich schwarz, in der Mitte orange; Discalfleck der Hflgl gross, dreieckig; Brisbane, Sydney. — **melitospila** *Turn.* (9 e) ähnlich, Afterbusch des ♂ orange; Discalfleck der Hflgl mit dem Wurzelgelb zusammenfliessend; die Hlbsringe sind so breit goldgelb, dass die schwarze Einschnürungen fast verschwinden und der Hlb monoton orangefarben erscheint. Queensland. — **dyschlaena** *Turn.* (9 h). Discalfleck des Hflgls ziemlich klein, Hlbsringe wie vorher, aber diese und die Flglflecke trüber gelb, stärker gebräunt, aber scharf umschrieben. Nord-Queensland. *heptaspila.* *trigonophora.* *melitospila.* *dyschlaena.*

S. geon *Druce* (11 e). Ganz auffällig; ♂ mit hochgelb gefärbtem, schwarz gezeichnetem Körper und gelben Flgln mit schmal schwarzem Rand; auf der Mitte des Submedianraums und auf der Zellschlussader ein schwarzer Querfleck. Das ♀ hat meist einzelne schwarze Strahlen durch die Vflgl, die sehr variieren. Auf Mindanao; von Semper entdeckt. Nicht häufig. *geon.*

S. kinensis *Hmps.* (11 e). Flgl schwarzbraun mit grossen dottergelben Flecken; Hlb schwarzbraun mit deutlichem gelbem Band auf Ring 1 und 4 und schwachen, verloschenen Bändchen auf 2 und 3. Vom Kina-balu auf Borneo. — **catena** *form. nov.* (11 e) die ich von Sumatra erhielt, ist vielleicht nur eine vikariierende Form der vorigen, mehr goldig gelb, der apicale Fleck grösser, der unter dem Zellende kleiner, über dem Ird ein gelber Längsstrich. Hauptunterschied ist aber die Flglform; die Vflgl sind spitzer, die Hflgl unter dem Apex eingezogen, so dass sich die Form zwischen *kinensis* auf der einen und *euryptera* und *dilatata* auf der andern Seite stellt. — **flavigutta** *Hmps.* ist gleichfalls ähnlich, kleiner, spitzflügliger, die Flecke fahler gelb, in der Form wie bei *kinensis.* Von Chitral. *kinensis.* *catena.* *flavigutta.*

S. aurantiifrons *Rothsch.* Scheitel schwarz, Stirn orange, Fhlr schwarz mit gelber Spitze. Thorax orange mit schwarzem Querband, Tegulae und Patagia schwarz. Hlb orange, schwarz geringelt. Vflgl dunkel chocoladebraun, mit etwas transparenten Orangeflecken; ein Keilfleck in der Zelle, ein grosser unregelmässiger darunter; ferner Flecke über Ader 2, über 3 und jederseits von 5; Hflgl hell durchscheinend orange mit breit dunklem Rand, der auf Ader 3 nach der Flglmitte vorspringt. 22 mm. Von Formosa (Tainan). *aurantiifrons.*

S. teinopera *Hmps.* Wie *kinensis,* aber der Hlb mit 4 statt 2 Orangebändern, alle Flglflecke kleiner, der Hflgl mit rundlichem Wurzelfleck. Vom Kina-balu auf Borneo. *teinopera.*

S. dilatata *Snell.* (11 f). Flgl tiefschwarz, hochgelb gefleckt, die Flecke sehr scharf begrenzt, Hflgl ein spitzes Oval, scharf schwarz gerandet, der Rand schwarze Zähne wurzelwärts entsendend. Hlbsglied 1 und 4 mit breitem, gelbem Gürtel, dazwischen ganz schmale gelbe Ringe, die oft kaum wahrnehmbar sind. Borneo. Sumatra, Nias; häufig. *dilatata.*

S. euryptera *Hmps.* (11 f). Bildet einen Uebergang zur folgenden Art, indem die Hflgl bereits stark verbreitert sind. Kopf und Thorax dottergelb, schwarz gezeichnet. Hlb gelb mit einigen breiteren und einigen schmäleren schwarzen Bändern; Hlbsspitze fein gelb. Malakka, Borneo. *euryptera.*

egenaria. **S. egenaria** *Wkr.* (11 f). Fast genau wie die vorige, aber der Hflgl bildet im Analteil einen langen spitzen Lappen und der dunkle Hflglrand ist meist sehr breit, so wie bei *dilatata.* Von Borneo.

pfeifferae. **S. pfeifferae** *Moore* (11 f). Kleiner, schlanker, Fleckung des ♂ mehr rotorange, der Hlb regelmässig schwarz und orange geringelt. Leicht kenntlich an den Hflgln: diese zeigen 2 strahlenförmige goldgelbe Flecke, von denen sich der eine längs des Ird, der andere durch die Zelle in den Flgl hinein erstreckt. — Bei der *acuminata.* ab. **acuminata** *Snell.* sind diese beiden gelben Wurzelstrahlen der Hflgl zu einem unregelmässig begrenzten Wurzelfleck zusammengeflossen, so dass eine Hflglfärbung und Zeichnung ähnlich wie bei *kinensis* (11 e) entsteht. Java; Sumatra; stellenweise gemein.

punctata. **S. punctata** *Semp.* (9 g.) Körper schwarz, gelb gezeichnet, aber nur schwach; Kragen, Patagia, Hlbsringe fein und trüb gelb. Flügelform etwa wie bei *geon* (11 e); die Vflgl mit 5 ziemlich gleichweit von einander entfernten Flecken, die Hflgl mit 2 breit getrennten Flecken: letztere dottergelb, wenig transparent und im auffallenden Licht kaum spiegelnd. Unsere Abbildung ist nach einem Stück in Semper's Sammlung hergestellt. Philippinen.

snelleni. **S. snelleni** *Rothsch.* (11 i). Der *pfeifferae,* von der auch ziemlich dunkle ♂♂ vorkommen (wie das stark orange tingierte 11 f abgebildete Stück) sehr nahe; unterschieden durch etwas stärkere Ausdehnung der Flecke unter der Zelle beider Flügel. Nach einem ♀ aus Ost-Java beschrieben.

quadripunctata. **S. quadripunctata** *Rothsch.* (11 k). Stellt im Gegensatz zu der vorigen eine *pfeifferae* mit sehr stark reduzierten Flecken (von Orangefarbe) dar. Es sind nur noch gelbe Spritzer auf dem Vflgl, dessen Apicaldrittel ganz schwarz ist, und der Hflgl hat nur einen ganz kleinen goldgelben Wurzelfleck. Von Padang-Sidempuan in West-Sumatra, von Ericsson entdeckt.

wimberleyi. **S. wimberleyi** *Swinh.* (11 f). Diesen Andamanen-Falter kenne ich nur aus Swinhoes Abbildung, die wir hier copieren und von einem unvollständigen Stück im Tring-Museum. Kopf und Thorax gelb gezeichnet, Hlb mit 6 (♀) oder 7 (♂) gelben Gürteln. Die Vflglflecke gerundet, bis auf den im Zellende, der eckig ist: Hflgl gelb mit mässig breitem dunklem Rande; Hampson beschreibt die Hflgl mit gelben Flecken.

tenuis. **S. tenuis** *Wkr.* (= linearis *Wkr.*) (11 f). Flecke lebhaft orange auf tief schwarzbraunem Grunde, die Flecke kürzer und spitzer als bei den vorigen. Ein keilförmiger Fleck unter dem Zellenteil zeigt mit der Spitze nach dem Analwinkel. Kenntlich an der Stellung der Hflglflecke, deren discaler nach aussen vom grösseren, basalen steht. Hlb sehr lang und schlank, regelmässig orange gegürtelt; von Celebes: die mir vorliegenden Stücke aus dem Süden, von Samanga.

deflocca. **S. deflocca** *Swinh.* (= philippensis *Hmps.*) (11 g) von den Philippinen. Hier sind alle Flecke mehr in die Länge gezogen, so dass die äusseren den Aussenrd fast erreichen; auch sind die Flgl etwas breiter und die schwarze Grundfarbe ist reduziert. Philippinen.

melaproctis. **S. melaproctis** *Hmps.* Eine von jenen zahlreichen Philippinen-Formen, die ältere Forscher unter ganz wenige Arten zusammengezogen hatten. ♂ schwarz. Stirn, Nackenring und Metathoraxfleck orange. Hlb mit basalem Wurzelfleck und 6 Orangebändern, Analglied schwarz. Vflgl mit orange Keilfleck unter der Wurzel, und im Zellende ein dreieckiger Fleck unter der Wurzel von Ader 2, und längliche Flecke über Ader 3, 4 und 6. Hflgl mit Orangefleck an der Zellwurzel und am Ird, weit getrennt von einem kleinen Fleck in Zelle 2. 26 mm. Samboangan.

tetragonaria. **S. tetragonaria** *Wkr.* (11 g). Breitflügliger und viel grösser gefleckt als die vorige Art, plumper gebaut, der Hlb mit 2 breiteren und 3 schmalen Binden; der Fleck im Zellende fast quadratisch, der darunter rechteckig; der Ird der Vflgl braun; von Borneo. — *javanica.* Bei **javanica** *subsp. nov.* (11 g) von Java sind alle Flecke erweitert, der unter dem Zellende halbmondförmig, erreicht fast den Analwinkel und der nach innen von ihm gelegene Fleck vereinigt sich mit dem ganz gelben Ird und zieht hinter ihm durch bis fast an den Analwinkel. Zwischen beiden befindet sich noch eine schmale Brücke, die aber auch ausnahmsweise durchbrochen werden *junctimacula.* kann; dies ist ab. **junctimacula** *nom. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) Seltner als die vorigen.

brithyris. **S. brithyris** *Druce* (11 g). Grosse Art; Thorax und Hlb dunkel erdbraun, schwach gelblich gezeichnet. Die Flgl sehr dürftig gefleckt; die Vflgl haben nur einen grossen Keilfleck unter der Zelle, einen viereckigen im Zellende und 2 Aussenflecke, der untere von einer Radialis durchschnitten. Von Borneo.

elongata. **S. elongata** *Hmps.* ♂ Graubraun, Stirn und Oberkopf orange; 1. Tarsenglied und die Fhlrspitzen weiss; Hlb an der Basis und auf Ring 5 mit gelbem Band. Flgl mit Glasflecken: ein quadratischer im Zellende, ein kleiner unter der Zellwurzel, ein querer unter der Zellmitte, kleine Fleckchen über Ader 2, 3 und 6 (Exemplare von Travancore) oder nur Pünktchen da (Exemplar von Canara). 42 mm.

S. taiwana *Miyake.* Verwandt mit *cyssea Stoll*, aber die Glasflecke der Vflgl wesentlich grösser; unter der Flügelspitze einige weisse Saumschuppen. Die beiden Glasflecke des Hflgls verschmolzen wie bei *S. fortunei.* 31 mm. Formosa. *taiwana.*

S. ribbei *Röb.* (= polusca *Druce*) (11 g). So schlank, aber grösser als *tenuis;* Körper schwarz, blauglänzend, Metathorax orange. Vflgl mit keilförmigen, weissen Glasflecken, sonst schwarz mit metallischem Blauglanz; Hflgl glänzend schwarzblau, Wurzelteil orangegelb. Aus der Minahassa (Celebes). *ribbei.*

S. interrupta *Wilem.* Schwarz mit gelber Zeichnung, Kopf schwarz, Gesicht gelb, Fühler mit schwarzer, oben weisser Spitze. Tegulae, Patagia und Hrd des Thorax gelb. Hlb mit 7 gelben Binden, die 1. unterbrochen, die letzten 3 zusammenfliessend. Vflgl mit 5 Glasflecken, 1 basaler gelb gefärbt, 1 dreieckiger Fleck in der Zelle, 1 unter der Zelle von Ader 2 durchzogen, 2 hinter der Zelle, von je einer Ader durchquert. Hflgl hyalin mit breitem, in der Mitte nach innen vorspringendem schwarzen Saum und einigen gelben Schuppen am Ird. 37 mm. Formosa. *interrupta.*

S. lucerna *Wilem.* Schwarz mit gelber Zeichnung. Gesicht hell ockergelb, Thorax gelb gefleckt. Hlb beim ♂ mit 8, beim ♀ mit 7 gelben Binden, die erste und letzte unvollständig. Vflgl an der Wurzel etwas gelb beschuppt mit 5 Glasflecken. Der Basalfleck dreieckig, die übrigen wie bei *interrupta Wilem.* Hflgl hyalin, V- und Aussenrand mit breitem, schwarzem, in der Mitte einwärts vorspringendem Saum; Ird ebenfalls schwarz gesäumt, am Analwinkel gelb. Vflgl auf der Unterseite mit weissem Spitzenfleck. Die Glasflecke beim ♀ etwas grösser als beim ♂. ♂ 46, ♀ 44 mm. Formosa. — Bei der etwas kleineren subsp. **flava** *Wilem.* ist die hyaline Partie der Hflgl mehr oder weniger gelb beschuppt, die 8. Hlbsbinde ist nur durch einen kleinen Fleck angedeutet, der weisse Spitzenfleck auf der Unterseite der Vflgl fehlt. *lucerna.* *flava.*

S. everetti *Rothsch.* (11 g). Kopf orange, Thorax schwarzbraun, orange gezeichnet, Hlb auf dem Rücken orange quergefleckt. Vflgl hyalin, nur Wurzel, Spitze und die Einmündungsstelle der Medianäste, sowie ein Strahl gegen den Zellschluss hin schwarz. Hflgl mit schwarzem Saum. Flores, im November von Everett gefunden. *everetti.*

S. cymatilis *Swinh.* (= laomedia *Druce*) (11 h). Tief schwarz, etwas stahlblau glänzend. Der 5. Hlbsring trägt einen gelben Gürtel, der beim ♂ aber nur auf den Seiten und unten zu sehen ist, oben aber ist der Hlb ununterbrochen schwarz. Bei der typischen Form ist die hyaline Fleckung sehr spärlich, nämlich auf dem Vflgl steht ein Glasfleckchen nahe der Wurzel, eins im Zellende, ein Pünktchen unter der Costa und ein Doppelfleck hinter der Zelle; die Hflgl tragen nur ein Glasfleckchen an der Wurzel. — Die ab. **orthrus** *nom. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) (11 h) hat beträchtlich grössere Vflglflecke und es zeigt sich ein weiterer grosser Fleck unter der Zelle auch hat der Hflgl 2 Glaspunkte statt einem. Fliegt zu gleicher Zeit und an gleicher Stelle mit typischen Stücken. Philippinen. *cymatilis.* *orthrus.*

S. unifascia *Hmps.* (11 h). Der vorigen sehr ähnlich, aber kenntlich an dem schlankeren Körper, der weissen (bei *cymatilis* schwarzen) Stirn, den breiteren Hflgln und daran, dass das gelbe Bauchband auch beim ♀ nicht auf den Hlbsrücken heraufreicht. Sikkim. *unifascia.*

S. stellaris *Snell.* (11 h). Die Glasflecke meist recht klein, aber vollzählig. Kenntlich an einem weissen Gürtel an der Hlbswurzel und auf Ring 5. Siam, Malakka, Sumatra, Borneo. *stellaris.*

S. orphana *Piepers u. Snellen.* Schwarz mit leichtem rötlichem Schimmer. Hlb grünlich glänzend mit weisser Zeichnung wie bei *stellaris.* Vflgl mit 3 Glasflecken, der basale elliptisch, die beiden andern hinter der Mitte, der obere quadratisch, unten von der Ader 6, der untere, grösste, dreieckig, oben von der Ader 4 durchquert. Hflgl mit elliptischem Mittelfleck. Beine ganz schwarz. Java. *orphana.*

S. vandepolli *Rothsch.* (11 h). Die hyalinen Flecke sind so verteilt, dass nur ein Fleck unter der Zellmitte, ein kleinerer in deren Ende und 3 vor dem Apicalfeld stehen. Hflgl mit 2 Flecken. Ein auf dem Rücken unterbrochener Gürtel an der Hlbswurzel und ein zweiter, completter, auf Ring 5 weiss. Sumatra. *vandepolli.*

S. longipennis *Wkr.* (11 h). Viel grösser und wie der Name sagt, langflügliger als die vorige. Je ein grosser tropfenförmiger Fleck stehen unter der Zelle vor der Aussenrandsmitte und vor dem Apex, ein kleines Glasfleckchen steht am Zellende, die Hflgl mit 2 Tropfenflecken. Von Borneo. *longipennis.*

S. albicornis *Rothsch.* (11 i). So gross wie der vorige, die Flecke eckiger und anders angeordnet. Sofort kenntlich an den von der Mitte ab weissen Fühlern und dem grossen, doppelten weissen Spitzenfleck der Vflgl. Tonkin, von den Manson-Bergen (3000 Fuss) von Fruhstorfer entdeckt. *albicornis.*

fruhstorferi. **S. fruhstorferi** *Rothsch.* (11 i). Die Vflgl hyalin, ähnlich wie *signata* (10 i) gezeichnet, indem nämlich auch hier ein dunkles Querband nahe der Wurzel den Vflgl durchzieht und einen Glasfleck als Wurzelfleck abschneidet. Körper schwarz; die Art ist von allen leicht zu unterscheiden durch 3 purpurrote Gürtel, die auf dem 2., 3. und 6. Ring des schwarzen Hlbs stehen. Beim ♀ ist das Schwarz des Vflgls ausgedehnter. Von Fruhstorfer auf den Manson-Bergen in Tonkin entdeckt.

adjuncta. **S. adjuncta** *Wkr.* (11 i). Stirn goldgelb; Thorax gelb gezeichnet und der Hlb mit Reihen lateraler goldgelber Flecken. Die Vflgl hyalin; vom Zellschluss zum breit schwarzbraunen Apex ein schwarzer Strahl, ein zweiter verläuft zwischen den Medianästen. Es besteht eine äussere Aehnlichkeit mit gewissen *Ceryx* aus der *formicina*-Gruppe, etwa *keiensis,* mit der das Tier zusammen fliegt. Ceram; Amboina; Kei-Inseln.

celebesa. **S. celebesa** *Wkr.* (11 i). Dieses reizende Falterchen zeigt auf schwarzbraunen Vflgln hyaline Flecke in und unter der Zelle und vor dem Apex und Aussenrand. Charakteristischer aber sind die prächtig carmoisinroten Hlbsbänder, die auf Ring 2, 3 und 4 den Hlb umziehen, und die auf den andern Ringen durch *gracilis.* Seitenflecke angedeutet sind. Celebes. — Bei der ab. **gracilis** *Röb.* (= elvira *Pag.*) (11 i) sind die hyalinen Flglflecke länger und der Hlb hat zahlreiche rote Bänder. Das abgebildete Stück stammt aus der Minahassa. — *sulana.* **sulana** *Lathy* von Sula-Mangoli und Sula-Besi unterscheidet sich von typischen *celebesa* durch zwei (statt einem) hyalinen Hflglflecken und von der Form *gracilis* dadurch, dass die Hlbsgürtel auf dem Rücken unterbrochen sind.

kalidupensis. **S. kalidupensis** *Rothsch.* (11 k). Sofort kenntlich an dem zinnoberroten Kopf, solchen Schultern, Kragen und Hlbsringen. Durch letztere der vorigen ähnlich, aber kleiner, die Flglflecke vermehrt und vergrössert, besonders die der Flglmitte, die bis fast zur Flglwurzel reichen. Von Kalidupa, (Tukan-Besi bei Celebes) von H. Kühn entdeckt. Unsere Abbildung gibt die Type wieder.

henrici. **S. henrici** *Rothsch.* Schwarz, etwas metallisch grünglänzend; Halskragen und ein Fleck auf dem Basalglied des Hlbs carmoisinrot; Afterbusch des ♂ braun. Ganz wenig Glasflecken auf dem Vflgl: einen in der Zelle und beim ♂ noch 2 kleine zwischen Ader 3 und 4, und 4 und 5. Hflgl ungefleckt. Timorlaut, Dammer, Letti, Sermatta und Larat.

era. **S. era** *Swinh.* Von den Khasia-Hills. Kopf und Thorax orange, letzterer mit schwarzen Streifen, Hlb des ♂ mit 7 goldgelben Ringen. Die goldgelben Flgl haben schwarze Ränder und Glasflecke; das Aussenband auf den Adern gezähnt. Hflgl mit Glasfleck unter Ader 1, aber ohne den dunkeln Discoidalfleck der Vflgl.

7. Gattung: **Symphlebomis** *Hmps.*

Diese Gattung ist auf den ersten Blick zu erkennen an einer grossen, ovalen Schwiele, die sich hinter dem Zellende der Vflgl, besonders auf der Hflgunterseite wahrnehmbar, bis nahe zum Apex hinzieht. Sie führt einen anormalen Verlauf des Geäders herbei, das auf dem Vflgl erheblich reduziert und vor allem daran kenntlich ist, dass die Mediana bis auf halbe Zelllänge normal verläuft, dann aber plötzlich nach der Hornscheibe hin umbiegt und die Richtung nach dem Flglapex nimmt, bis zur Scheibe, deren unteren Rand sie in sanftem Bogen umzieht. Die Zelle ist daher in ihrer Mitte am Breitesten, nach dem Ende zu stark verjüngt, wie bei *Streptophlebia,* der die einzige bekannte Art in der Aderung nahesteht, von der sie sich aber durch die längeren Hflgl und den völlig verstrichenen Analwinkel der Vflgl unterscheidet.

antipolo. **S. antipolo** *Semp.* (9 f.) Ziemlich klein, stark an manche *Eressa* erinnernd. Vflgl durch einen ovalen schwarzen Scheibenfleck, der dem Flügelmal der Ichneumoniden entspricht, sehr auffallend und in der Stellung der Glasflecken von allen andern Syntomiden abweichend. Im Vflgl nur 3 Flecke: ein Längsfleck in der Zelle, ein grösserer Keilfleck darunter und ein zweiteiliger Fleck zwischen den Medianästen. Hflgl glashell, Costa, Apex und Apicalhälfte des Aussenrds schwarz. Der Körper ist schwarz, nur die Stirn weiss und die Patagia gelb. Von den Philippinen. Das mir vorliegende Stück, ein ♂ in Semper's Sammlung in Frankfurt a. M., wurde am 8. Juni bei Manila gefangen. Die ganz wespenartig spiralig gerollten Fühler und die stark verlängerten Hinterbeine lassen keinen Zweifel, dass sie im Verein mit dem ichneumonidenhaften Flügelmal im Leben das Tier einer Schlupfwespe ähnlich machen.

8. Gattung: **Paraceryx** *Beth.-Baker.*

Diese Gattung ist auf eine einzige Art gegründet, die vor einigen Jahren in Neu-Guinea entdeckt wurde. Wie fast bei allen *Syntomiden* ist der Sauger kräftig entwickelt; die Fhlr einfach, Mittelschienen mit einem, Hinterschienen mit zwei Paar Sporen. Ader 2 entspringt vor dem letzten Viertel der Zelle, 3 vor und 4 aus dem Winkel, 5 oberhalb desselben; 2 und 3 sind dem Saume zu abwärts gebogen, 5 aufwärts, 7, 8, 9, 10 und 11 sind gestielt. Hflgl mit langer Zelle, Ader 2 vor der Zellmitte, 3 vor dem Zellende und 5 vom Winkel abgezweigt, 7 und 8 sind kurz gestielt. Der Ird ist zu einem vorragenden Lappen ausgezogen. Ueber die Lebensweise ist nichts bekannt.

P. aroa *Beth.-Bak.* (9 h). Kopf, Stirn und Thorax schwarz, Schultern orange, Hlb stahlglänzend blau- *aroa.*
schwarz; Beine schwärzlich. Vflgl stahlblau; die Flecken wie folgt verteilt: Ein keilförmiger Fleck in der Zelle; ein grosser, sich verbreiternder unter ihr; eiförmige Flecken unter Ader 4 und 5, ein langgezogener über 6 und ein kleiner über 7. Sofort kenntlich durch die Hflgl; diese sind ganz stahlblau und haben keine Glasflecken; der Irdslappen trägt beingelbe Fransen. Das ♀ wie das ♂, aber die dunkle Färbung braun. ♂ 30, ♀ 34 mm. Vom oberen Aroa-Fluss. Die Typen im Tring-Museum: sie lagen zur Abbildung vor.

9. Gattung: **Neeressa** *Hmps.*

Die Arten, deren man nur 2 kennt, haben das ungefähre Aussehen von *Heterogynis*-Arten, unterscheiden sich aber sofort durch das Geäder. Sie zeigen unverkennbare, aber nur äusserliche Anklänge an philippinische Zygaeniden, mit denen sie auch die Flugplätze teilen. Die Fhlr sind auffällig lang, die Hflgl ebenfalls lang ausgezogen; der Ird derselben geht unmerklich in den Aussenrd über. Sie sind eintönig gefärbt und haben keine Glasflecken, doch sind die Flgl so dünn beschuppt, dass sie bis auf die Ränder und einen Streifen auf der Mediana der Vflgl halbdurchsichtig sind. Die bekannten 2 Arten von den Philippinen, wo sie nicht häufig zu sein scheinen.

N. whiteheadi *Rothsch.* (12 a) beträchtlich grösser als *N. sagada Semp.* Stirn weiss; Fhlr schwarz; *whiteheadi.*
Abdomen weisslich mit 6 dunklen, feinen Ringen. Flgl schmutzig erdbraun, einfarbig, etwas durchscheinend, durch die Zelle zieht der Länge nach ein dunkler Schattenstrich; Hflgl an der Costa leicht gelblich. Nord-Luzon.

N. sagada *Semp.* Der vorigen ganz ähnlich, aber nur etwa halb so gross; die grauen Schattierungen *sagada.*
schärfer und dunkler und die weissen Glasstellen klarer. Von Mindoro.

10. Gattung: **Pseudoceryx** *Rothsch.*

Von *Hyalaethea* durch Gestalt und Geäder verschieden. Auf den Vflgln kommt Ader 2 vom Zellende, 3, 4 und 5 sind lang gestielt, 6 vom Zellende, 7 und 8 lang gestielt, 9 fehlt. Bis jetzt ist eine kleine Art bekannt, die eine sehr sonderbare Flglform hat und von Neu-Guinea stammt.

P. dohertyi *Rothsch.* (12 c). Der Analwinkelteil des Vflgls ist in einer eigentümlichen Weise vorge- *dohertyi.*
bauscht, so dass eine Einsenkung des Aussenrds in dessen Mitte entsteht. Körper schwarzblau, Thorax gelb gefleckt. Vflgl mit einem hyalinen Keilfleck in der Zelle, darunter ein leicht geknickter Glasstreifen von der Wurzel bis nahe zum Innenwinkel; im Aussenteil 3 sehr lange, feine Längsfleckchen; Hflgl mit einem Glasfleck nahe der Wurzel. Von der Biak-Insel in der Geelvink-Bai (Holländisch Neu-Guinea).

11. Gattung: **Hyalaethea** *Btlr.*

Von dieser Gattung, von der bisher nur eine colorierte Abbildung existierte, bringen wir Bilder sämtlicher bekannter Arten. Sie bildet eine Zwischengruppe zwischen den *Syntomis* und den *Eressa* und führt auch wieder von diesen zu den *Euchromia*. Alle bisher behandelten indoaustralischen Gattungen und ebenso die folgenden *Eressa* haben im Hflgl das Geäder darin übereinstimmend, dass Ader 5 und 6 zusammenfallen; oder, anders ausgedrückt, dass vom oberen Zellwinkel nur eine Ader nach dem Aussenrande verläuft; bei *Euchromia* aber gehen vom Zellwinkel 2 Adern nach dem Aussenrand. Hierzu bildet *Hyalaethea* einen Uebergang. Und obgleich der Hflgl selbst oft nur einen ganz kleinen Appendix zu dem verhältnismässig grossen Vflgl bildet, ist er doch secundär verändert und der Ird bildet ein in der Ruhe gefaltetes und oft durch die Färbung ausgezeichnetes Läppchen. Im Uebrigen ähnelt die Gruppe ausserordentlich den *Syntomis*. Die Vflgl sind bei 6 von den 8 bekannten Arten hyalin mit schwarzem Rand, zu dem vom Zellende und der Zellmitte je ein schwarzer Strahl läuft; ein Zeichnungsmotiv, das wir bei sehr zahlreichen *Syntomis* und zwar besonders bei denjenigen Arten treffen, welche das Vaterland mit den *Hyalaethea* teilen. Die geographische Verbreitung ist eine sehr beschränkte, denn sämtliche bekannte Arten stammen vom papuanischen Archipel.

H. metaphaea *Druce* (11 k) von den Salomonen, speciell von Guadalcanar, ist eine der grössten Arten *metaphaea.*
und gleicht im Habitus etwas *Ceryx keiensis* (10 b) oder *Syntomis adjuncta* (11 i), aber der Hlb ist braunschwarz und fein gelb gebändert, nicht mit gelben Seitenflecken wie bei letzterer. — **georgiensis** *Rothsch.* (11 k) von Neu-Georgia ist etwas tiefer schwarz in der Flglzeichnung wie die typische *metaphaea*, unterscheidet sich aber hauptsächlich durch den Hlb, der an der Wurzel breit und lebhaft orange, von da an aber ungefleckt tiefschwarz ist.

H. alberti *Rothsch.* (11 k). Tiefer schwarz, die Flgländer breiter und schärfer, die Hflgl an der Basis *alberti.*
orange, Hlbsringe fein aber scharf goldgelb. Salomons-Inseln (Vella-Lavella), im Februar von Meek entdeckt.

sublutea. **H. sublutea** *Beth.-Bak.* (9 h). Dieses sonderbare Tier hat glashelle, schwarz geaderte Vflgl und, im Contrast dazu, lebhaft goldgelbe Hflgl mit fein schwarzem Saum, so dass man den Eindruck erhält, es wäre etwa der Hlb mit den Hflgln von *wimberleyi* (11 f) an das Vorderteil und die Vflgl von einer *georgiensis* (11 k) geklebt. Dann aber sitzen an den Schultern langhaarige, goldgelbe Schulterdecken, die allein schon genügen, um das Tier vor allen andern kenntlich zu machen. Vom Angabunga-Fluss, wo es ziemlich häufig zu sein scheint.

decipiens. **H. decipiens** *Rothsch.* (11 k). Auffällig verschieden durch den sehr langen und schmalen dem Apex zunächst gelegenen Fleck; ferner ist der Anallappen des Hflgls breiter schwarz, ebenso ist der Hlb schwarz und ungefleckt. Neu-Georgia, Salomonen.

meeki. **H. meeki** *Rothsch.* (12 a). Ziemlich klein, mit schmächtigem Körper; Kopf und Thorax orange gezeichnet, Hlb orange geringelt; die Hflgl an der Wurzel lebhaft orange, dann hyalin. Guadalcanar (Salomonen), im April gefangen.

woodfordi. **H. woodfordi** *Btlr.* (9 h). Wie eine grosse Form der vorigen; die Vflglglasflecke etwas mehr durch schwarz eingeschränkt, Hflgl des ♂ fast ganz, des ♀ an der Basis goldgelb. Insel Alu (Salomonen). Die äussere Erscheinung erinnert an *H. sublutea*.

dohertyi. **H. dohertyi** *Rothsch.* (12 a). Basalhälfte der Vflgl hyalin, Aussenhälfte, Ird und der Hflgl schwarz. Die eigentümliche Färbung schliesst jede Verwechselung mit einem anderen Falter aus. Humboldt-Bai, (Holländisch Neu-Guinea), September, Oktober.

kühni. **H. kühni** *Rothsch.* (12 a). Vflgl braun mit nur 2 grossen Fensterflecken, einem unter der Zellbasis und einem grossen im Zellende; Hflgl im Basalteil orange, Aussenteil violettbraun. Larat-Insel, im Januar von H. Kühn entdeckt.

bivitreata. **H. bivitreata** *Hmps.* (9 h). Der vorigen ähnlich, braun, Palpen bis auf die Spitzen, Stirn, Schultern, Brust, Bauch und Beine orange. Auf dem Vflgl ein glasiger Keilfleck in der Zelle, und ein dreieckiger Längsfleck darunter von nahe der Wurzel bis zum Ird. Hflgl braun, Wurzel und der Irdslappen gelb. 22 mm. Tenimber, Larat.

12. Gattung: **Eressa** *Wkr.*

Von dieser Gattung kennt man 43 Formen, die alle bis auf eine (vom Congo) im indo-australischen Gebiet leben. Es sind zumeist kleine Tiere, viel schwächer gebaut als die meisten *Syntomis*, aber manche mit ungewöhnlich dickem Kopf. Der Sauger meist gut entwickelt, die Plpn kurz und vorgestreckt, Mittel- und Hinterschienen mit kleinen Endsporen. Auf dem Vflgl entspringt Ader 3 weit vor dem Zellwinkel, 4 und 5 vom Winkel, 6 unterhalb des oberen Zellecks, 7, 8, 9, 10 und 11 sind gestielt. Auf dem ziemlich kleinen, ovalen Hflgl entspringt Ader 2 weit vor dem Zellwinkel, 3 und 5 entspringen weit getrennt, 4 und 7 fehlen. In der Gestalt sind die Flgl zumeist gerundeter, verhältnismässig breiter, als bei *Syntomis*, und der Flug ist darum etwas unbeholfener. Viele Arten sind selten und werden ihrer Unscheinbarkeit wegen leicht übersehen. Sie haben dieselbe Lebensweise wie die *Syntomis*, finden sich auch zumeist an den gleichen Localitäten wie diese.

annosa. **E. annosa** *Wkr.* (= marcescens *Fldr.*) (12 b). Diese grösste Species der Gattung kommt in einer Anzahl leicht von einander abweichenden Formen vor. Die typische Form hat schwärzliche (♂) oder einfarbig braune (♀) Flgl mit einer Anzahl hyaliner Flecke, deren basale Partie durch eine ziemlich breite Brücke der Grundfarbe von der discalen getrennt ist. Die typische Form lebt auf der malayischen Halbinsel. —
ericssoni. Die Sumatra-Form, die Rothschild als **ericssoni** abtrennt, hat auf dem Hlb seitliche Reihen gelblichweisser Flecke. — Die Java-Form ist kleiner und dunkler, und auf dem Hflgl ist die Brücke, welche die beiden hyalinen Partien trennt, und die über die Zellschlussader führt, haarfein, auf unsrer, (nach der Type
lasara. ausgeführten) sonst sehr genauen Abbildung etwas zu dick gezeichnet; diese Java-Form ist **lasara** *Pagenst.* (12 b). Die Schmetterlinge scheinen nicht häufig zu sein.

furva. **E. furva** *Hmps.* (9 h). Trüb gelbbraun, die Vflgl mit nur wenigen gebräunten Glasflecken; sofort kenntlich an den gelbbraunen Hflgln, die keine Glasflecke haben und am Ird beim ♂ doppelt umgefaltet sind. Von der Damma-Insel, Nord-Australien. Wie es scheint ist nur die Type im British-Museum bekannt.

dohertyi. **E. dohertyi** *Rothsch.* (12 b). Der vorigen sehr ähnlich, etwas dunkler, die Vflgl haben einige hyaline Basalflecke, die der *furva* fehlen. Der Kopf vorn trüb ockergelb, was auf unsrer Abbildung nicht zum Ausdruck kommt. Von Adonara, kleine Sunda-Inseln.

E. ypleta *Swinh.* Die hyalinen Vflglflecke sind gross und keilförmig und nehmen fast den ganzen Flgl bis auf den Apex und zwei schwärzliche Brücken vom Zellende nach dem Aussenrd ein. Thorax und Hlb schwarz, lebhaft orange gefleckt; Hflgl am Ird orange, sonst schwarzbraun. Kleiner als die vorige. Waigiu. *ypleta.*

E. lutulenta *Snell.* Kopf und Körper dunkelbraun, orangeockerig gezeichnet. Hlb mit breiten Gürteln. Auf den Hflgln 4 im Reehteck gestellte, trübe Glasfleeken. Von den Sunda-Inseln. Das auf unserer Tafel (12 a) als *lutulenta* abgebildete Tier ist indessen nicht typisch: es stellt vielmehr die Form **strepsimeris** *Meyr.* von Queensland dar. Diese, mit der wohl *xanthostacta Hmps.* synonym ist (sie sieht sich an, wie eine etwas matt gefärbte und gezeichnete *geographica*), wurde von Hampson (Catal. s. 117) als Synonym zu *lutulenta* gezogen, unterscheidet sich aber von dieser Sunda-Form durch weissliche Fhlrspitzen, sowie dadurch, dass der basale Glasfleck im Hflgl, der bei typischen *lutulenta* oft fehlt, so gross wie die 3 andern ist. Ziemlich häufig. *lutulenta.* *strepsimeris.*

E. confinis *Wkr.* Von der abgebildeten Form **malaccensis** *Rothsch.* (12 a) unterscheidet sich die typische *confinis* dadurch, dass die Glasflecke der Vflgl bis zur Vereinigung zu einem grossen Fensterfleck vergrössert sind. — Der Name **musa** *Swinh.* bezieht sich auf ♀♀, bei denen die Flecke über und unter Ader 2 des Vflgls abgekürzt sind. — **catoria** *Swinh.* sind Stücke mit dunkeln, ungefleckten Hflgln. — Der Falter ist sehr weit verbreitet und geht vom nordwestlichen Himalaya, wo er die palaearctische Grenze berührt, durch ganz Vorder-Indien bis Ceylon und Burma, und in der Form *malaccensis* bis Malakka und Tonkin: *catoria* stammt von Assam und Bhutan. — Die südindische Form, **intensa** *Rothsch.* (12 b) hat die Vflglflecke mehr verstreut, die Hflglflecke aber zu einem grossen Discalfenster vereinigt, die orange Zeichnungen am Körper sehr fein. *confinis.* *malaccensis.* *musa.* *catoria.* *intensa.*

E. subaurata *Wkr.* (12 b). Färbung und Zeichnung ähnlich wie bei den vorigen; aber das Tier selbst viel kleiner, noch kleiner als eine *Naclia punctata.* Ceylon; ich fing einige Exemplare bei Kandy, auf sonnigen Bergwegen. Die Tiere sehen wie Dipteren aus und sind äusserst schwer zu erkennen. *subaurata.*

E. geographica *Meyr.* (= detola *Swinh.*) (12 b). Grösse und Vflgl wie bei *E. lutulenta strepsimeris.* aber die Hflgl zeigen nur einen Glasflecken und einen Orangefleek am Ird. Der Körper weniger stark gelb gezeichnet. Oestliches Australien, von Brisbane bis zum Richmond-River. *geographica.*

E. affinis *Moore* (= politula *Swinh.*) Sehwarzbraun, Thorax hinten orange gefleckt. Hlb über dem Rüeken und an den Seiten mit goldgelben Fleckenreihen. Unter dem Zellende der Vflgl ein Glasfleck, der bis zur Mitte des unteren Medianastes reicht, ferner Fleckchen im Zellende und über der Wurzel von Ader 2; hinter der Mitte zwisehen Ader 3 und 7 eine Reihe aus 4 Flecken, deren zweitoberster klein ist. Hflgl beim ♂ mit 1, beim ♀ mit 3 Glasfleckchen. Andamanen. *affinis.*

E. megatorna *Hmps.* (9 h). Körper wie bei den Vorigen gelb gefleckt und geringelt, aber die Vflgl ganz anders gefleekt, nämlich mit 4 halbdurchseheinenden ockerigen Fensterflecken im und unter dem Zellende, unter dem apikalen Costalteil und ein doppelter Fleek vor der Aussenrandsmitte. An den Vorderbeinen trägt das ♂ einen dicken Pinsel von Haarschuppen. Von Mackay in Queensland. *megatorna.*

E. angustipenna *Luc.* Fast genau wie die vorige, aber die Flecke gewöhnlich ein ganz klein wenig grösser, heller transparent; leicht dadurch zu unterscheiden, dass dem ♂ der dicke Schuppenpinsel fehlt, den das *megatorna*-♂ an den Vorderbeinen hat. Queensland. *angustipenna.*

E. aperiens *Wkr.* (= moorei *Btlr.*). Von der abgebildeten Form **khasiana** *Rothsch.* (12 c) aus Assam unterscheiden sich typische *aperiens,* wie sie in Vorderindien, auf Ceylon und Sumatra fliegen, durch Reduktion der dunklen Vflglzeichnung; auf den Hflgln erscheinen neben dem kleinen Glasfleckchen am Ird noeh zwei weitere zwischen Ader 2 und 5 und zuweilen noeh ein vierter kleiner Fleck im unteren Zellwinkel. — Bei ab. **lydia** *Swinh.*, die in Vorderindien zuweilen unter typischen *aperiens* fliegt, sind die Glasfleeken weiterhin vergrössert, so dass sie zur Bildung eines grossen Fensterfleeks zusammenfliessen. *aperiens.* *khasiana.* *lydia.*

E. siamica *Wkr.* In der Vflglzeichnung kommt diese Form der *aperiens,* besonders deren Form *lydia* nahe, aber der Körper ist orange gezeichnet und der Hlb hat 7 gelbe Ringe. Sofort ist diese Art von allen andern *Eressa* zu unterscheiden durch die sonderbare Gestalt der Flügel; die Vflgl sind nämlich in seharfer Spitze vorgezogen und die Hflgl sind ganz rudimentär, nur etwa 1 mm breit und 2 mm lang, während die Vflgl so gross sind wie bei der vorigen Art. Das Tier ist mir in Natur unbekannt, doch erinnert die Gestalt im Bilde etwas an die von *Ceryx diptera* (9 f). Von Siam. *siamica.*

E. semifusca *Hmps.* (12 e). Sehr leieht zu kennen: Kopf und Körper fein gelb gezeichnet: die Vflgl zur (basalen) Hälfte hyalin, die Spitzenhälfte schwarz. Hflgl mit sehwarzer Costa. Von Perak und Labuan (Borneo). *semifusca.*

nigra. **E. nigra** *Hmps.* (12 c). Der schwarze Körper äusserst fein gelb gezeichnet; der Hlb zeigt keine gelben Gürtel mehr, nur sind die Segmente noch fein gelblich gerändert. Die Vflgl ganz hyalin mit gelber Costa, nur der Apex und der Zellschluss dick schwarz, ebenso ein beide verbindender Balken und die Hflgl mit schwarzem Apicaldrittel. Von Simla im Himalaya; von H. Harford entdeckt.

lepcha. **E. lepcha** *Moore* (12 c). Von Sikkim. Flgl wie bei der vorigen, aber Apex, Zellschluss sowie der beide verbindende Balken und der Hflglapex nicht so dick schwarz. Der Hlb ist bunt, blauschwarz mit gelblichen Gürteln, gegen die Spitze zu rot tingiert, was auf der Abbildung nicht recht zum Ausdruck kommt. Die Type in der Collection Staudinger im Museum Berlin.

quinquecincta. **E. quinquecincta** *Hmps.* (12 a, auf der Tafel irrig als *„quinquefasciata"* bezeichnet). Bedeutend grösser als die vorigen; Thorax gelblich gezeichnet. Hlb mit gelben Ringen und solcher Spitze. Flgl hyalin, die Mediana der Vflgl am Ende dick; ein schwarzer Querbalken zieht über den Zellschluss bis zum Aussenrand, wo er sich Delta-artig erweitert. Von Perak.

erressoides. **E. eressoides** *Hmps.* (12 b). Kleiner als *quinquecincta,* Hlb mit Orangebändern und grauem Analfleck. Flgl hyalin, die Vflgl mit schwarzem Zellschluss und Rand, der um die Mündungsstelle von Ader 3 eingeengt ist. Von Burma.

microchilus. **E. microchilus** *Hmps.* (= plumalis *Hmps.*) (12 c). Körper schwarz, Hlb mit mattgelben Querflecken über den Rücken. Flgl hyalin, Apex, Zellschluss und der Aussenteil des Feldes zwischen Ader 2 und 3 der Vflgl schwarz. Von Burma.

vespa. **E. vespa** *Hmps.* (12 c). Thorax und Hlb lebhafter gelb gezeichnet und geringt; die Flgl hyalin, die Costa dick schwarzbraun, ebenso Aussen- und Innenrand. Ueber den Zellschluss bis zum Aussenrand (über dem Innenwinkel des Vflgls) führt ein schwärzlicher Balken. Von Burma.

vespina. **E. vespina** *Rothsch.* unterscheidet sich von *vespa Hmps.* (12 c) durch geringere Grösse und das Fehlen von gelbem Kragen und Thoraxstreifen und die schmäleren und blasseren, gegen das Hlbsende schwindenden Gürtel; auch ist der Hflglrand ganz schmal und gleichmässig, nicht am Apex stark verbreitert. Kuching (Borneo), im Oktober gefangen.

vespoides. **E. vespoides** *Rothsch.* (12 d). Wie die *vespa* (12 c), aber die Zeichnungen des Thorax und die Hlbsgürtel sind breiter und tiefer (mehr orange) gefärbt: auch ist die Vflgl-Costa nicht schwarz, sondern weisslich. Khasia-Hills; im September gefangen.

erythrosoma. **E. erythrosoma** *Hmps.* (12 c). Der vorigen sehr ähnlich; gleichfalls wie diese mit lichter Costa und schwarzem Zellschluss, aber sonst nur der Vflgl-Apex und ein Aussenrdsfleck zwischen der Mündung von Ader 2 und 3 schwarz. Von Burma, wie fast alle *Eressa* dieser Gruppe.

ichneumoniformis. **E. ichneumoniformis** *Rothsch.* (12 c). Wie die vorigen, aber der Körper nicht orange-, sondern citronengelb gezeichnet und geringelt, die Flgl glashell bis auf einen gleichmässigen, ganz schmalen Aussenrd. Khasia-Hills.

discinota. **E. discinota** *Moore* (9 h). Wie bei der vorigen sind die Flgl ganz hyalin mit gelblicher Costa und gleichmässig fein schwarzem Aussenrd; aber das Tier ist doppelt so gross wie *ichneumoniformis* und die gelben Hlbsbänder sind auf dem Rücken unterbrochen wie bei *E. multigutta* (Bd. 2, Taf. 9 h). Khasia-Hills (Burma).

multigutta. blanchardi. **E. multigutta** *Wkr.* Das unter diesem Namen Bd. 2, Taf. 9 h abgebildete Tier gehört zur Form **blanchardi** *Ponj.* die Hampson als Synonym hinzuzieht. Aber selbst bei reichem Material — mir liegen 78 *blanchardi* und 10 *multigutta* vor — finde ich keinen Uebergang. Die typische *multigutta* kommt in Burma vor, *blanchardi* von Sikkim bis Tibet, wo sie palaearctisches Gebiet berührt. Während *multigutta* nur ein ganz kleines dunkles Spitzenfleckchen im Vflgl-Apex hat, wenn dieser nicht ganz glashell ist, ist derselbe bei *blanchardi* deutlich schwarz gesäumt. Bei beiden Formen, die etwas der vorigen Form gleichen, ist der Hlb stets deutlich doppelzeilig gelb gefleckt, wie dies unsere Figur wiedergibt.

everetti. **E. everetti** *Rothsch.* Kopf und Thorax blassgelb gezeichnet, Hlb blassgelb mit braunen Ringen. Flgl glashell, opalescierend, die Säume schwarz, auf dem Vflgl auch der Apex, Zellschluss und ein Fleck zwischen Ader 2 und 3 und die Adern 3 und 5 schwarz. Vflgllänge 15 mm. Borneo, im Mai, und Natuna-Inseln, Juli bis Oktober gefunden.

E. simplex *Rothsch.* Nach einem einzelnen ♂, das im Juli bei Sabathu in Indien gefangen wurde, beschrieben. Kleiner als die vorige Art, Kopf schwarzbraun, Kragen gelb. Körper schwarzbraun mit dorsalen und lateralen Reihen gelber Flecke. Vflgl schwarzbraun; von Glasflecken findet sich ein Keil in der Zelle, ein langes Band darunter längs Ader 1, und 3 kleine zwischen 3 und 4, 4 und 5, 6 und 7. Hflgl in der Basalhälfte glasig, sonst schwarzbraun. *simplex.*

E. naclioides *Fldr.* Diese Art soll braune Flgl haben, beim ♂ haben die Vflgl 4, die Hflgl keine, beim ♀ die Vflgl 5 und die Hflgl 3 Glasfleckchen. Körper fahl gefleckt. Die 3 letztgenannten Arten liegen mir nicht vor. *naclioides.*

E. syntomoides *Rothsch.* Dunkelbraun; Stirn und Schultern weiss; Hlb braun, Basalring und Fleckenreihen weiss. Vflgl rauchbraun, ein grosser subbasaler und ein zweiter discaler Fleck unter der Mediana glasig weiss, ein ähnlicher in der Zelle und 5 hinter der Mitte. Hflgl rauchgrau mit halbglasig-weissem Fleck nahe der Wurzel und nur 2 solchen hinter der Zelle. 21 mm. Borneo. — **hosei** *Rothsch.* ist kleiner und dunkler, das ♂ mit 2 Flecken in der Vflglzelle, Hlb weiss geringt. Dulit, Nord-Borneo: „vielleicht eigne Art" (Rothschild). *syntomoides.* *hosei.*

E. sexpuncta *Rothsch.* Rauchschwarz, 1. und vorletztes Hlbsglied schmutzig weiss. Vflgl mit 2 glasig weissen Flecken vor und 2 hinter der Mitte; Hflgl mit einem subbasalen und einem grossen medianen glasig weissen Fleck. ♀ 14. ♂ 9 mm. Borneo, im April und September beobachtet. *sexpuncta.*

13. Gattung: **Euchromia** *Hbn.*

Unter den altweltlichen Syntomiden finden sich in dieser Gattung die schönsten und auffallendsten Formen. Meist bedeutend grösser als die *Syntomis* und *Eressa*, führen viele prächtige Metallfarben, die am höchsten in den äthiopischen Formen zur Ausbildung gelangen. *E. sperchia* und *amoena* haben einen glitzernden Farbenschmelz auf ihrem Körper, wie er sich kaum intensiver bei irgend einem andern Falter der alten Welt findet und der schon an den Metallglanz südamerikanischer und mexikanischer Verwandter heranreicht. Die *Euchromia* sind echte Blumeninsekten mit wohl ausgebildetem Sauger: die Palpen kurz, aufgebogen, den Scheitel nicht erreichend. Die Fhlr lang, in der Mitte verdickt, doppelt gekämmt, die Zähne am Ende verbreitert. Schienen mit kurzen Sporen. Vflgl ziemlich spitz, an der Wurzel schmal, beim ♂ die Costa leicht geschwungen; mit weissen oder gelben Glasflecken, die eine basale, discale und praeapicale Gruppe bilden; die Hflgl ziemlich gross, mit basalen und discalen Glasflecken, die normal stets getrennt sind, und nur bei Aberrationen zusammenfliessen; an der Basis und zwischen den Vflglflecken zumeist metallisch blaue Einlagerungen. Auf dem Vflgl kommen die Adern 3—5 vom untern, 6 vom obern Zellwinkel, 7—10 sind gestielt, 11 kommt vom Endteil der Zelle. Man kennt etwa 50 Formen, von denen $^1/_7$ afrikanisch ist, der Rest ist indo-australisch. Die Falter fliegen bei Tag im Sonnenschein und gehören an ihren Flugplätzen mitunter zu den häufigsten Schmetterlingen.

E. polymena *L.* (12 d). Flgl mit grossen, trüb orangefarbenen, etwas transparenten Flecken. Halskragen, Ring 1, 4 und 5 dunkel-blutrot, Ring 2, 3, 6 und 7 stahlblau, Ring 1 bis 3 an den Seiten silberig; ebenso die Stirn und 2 Schulterpunkte intensiv silbern. Ganz Vorder-Indien bis Ceylon und den Andamanen, östlich bis Burma.*) — Bei der ab **laura** *Btlr.* (12 d) ist auch noch der 6. Ring blutrot anstatt stahlblau und der orange Basalfleck der Vflgl fehlt oder ist nur als ein schwacher Punkt vorhanden. — Bei **orientalis** *Btlr.*, der Form, die in Hinter-Indien und von da ab östlich vorherrscht, sind die Hlbsfarben wie bei *laura* (4. 5 und 6 rot), die orange Flecke aber complet, wie bei typischen *polymena*. — Bei ab. **hainana** *ab. nov.* (12 e) fehlt der silberne Schulterpunkt und die Flglflecke sind zwar orangegelb, aber stärker transparent, was letzteres sich auf unsrer Abbildung natürlich nicht ausdrückt; von Hainan. — **formosana** *Btlr.* von Burma und Formosa zeigt die beiden Orangeflecke unter der Zelle zusammengeflossen, aber durch Einkerbungen verengt. — **fraterna** *Btlr.* (Type von Moulmein) hat den 6. Hlbsring nicht ganz, sondern nur an den Seiten rot. — **siamensis** *Btlr.* hat umgekehrt nicht nur den ganzen 6., sondern auch noch den 7. Ring rot: Siam. — **elegantissima** *Wallgr.*, die auf den Philippinen die gewöhnliche Form ist, gleicht einer grossfleckigen *orientalis*, aber der erste Hlbsring ist orangegelb, nicht rot. Davon wurde eine ab. **diffusihelvola** *Schulze* abgetrennt, deren Type sich im Museum des „Bureau of Science" in Manila befindet, bei der die Orangeflecken stark bräunlich getrübt, an den Rändern aber mehrfach lichtgelb aufgehellt sind; in Manila im Dezember gefangen. — ab. **egestosa** *ab. nov.* (12 e) bezeichnet eine verdunkelte Aberration mit stark reduzierten Flecken: auf den Hflgln fehlt der Basalfleck ganz, der discale ist zu einem runden Fleckchen geschrumpft; Philippinen: Type in Sempers Sammlung in Frankfurt a. M. — **celebensis** *Btlr.* (= butleri *Röb.*) zeigt nur 2 rote Hlbsringe und den obersten Fleck der äusseren Binde zu einem feinen Strich reduziert; von Celebes. — Die Raupe ist rotbraun, erwachsen 3 cm lang, mit rötlichen Warzen, welche braune Borstenbüschel tragen. Am 1., 2. und letzten Segment stehen stumpf abgestutzte Haarpinsel, die doppelt so lang sind, als die Rückenbüsche der übrigen Segmente. Sie lebt an *polymena.* *laura.* *orientalis.* *hainana.* *formosana.* *fraterna.* *siamensis.* *elegantissima.* *diffusihelvola.* *egestosa.* *celebensis.*

*) Im Macleay-Museum in Sydney steckt ein Exemplar mit der zweifellos irrigen Angabe: „Nord-Australien".

Convolvulaceen, wohl aueh andern niedern Pflanzen und verwebt ihren Cocon dicht mit ihren Haaren. Die Schmetterlinge fliegen im Sonnenschein, schwerfällig, geradeaus, wie eine *Zygaena,* und machen den Eindruck bunter, hornissartiger Wespen. Die Kinder der Eingeborenen von Ceylon, denen ich die Tiere zeigte, glaubten, dass sie stechen könnten. Man trifft sie vereinzelt das ganze Jahr hindurch, aber nur zeitweise und stellenweise treten sie in Anzahl auf.

horsfieldi. **E. horsfieldi** *Moore* (12 d). Die Flügel fast genau wie bei *polymena* gefleckt, aber der Hlb schwarz stellenweise blauglänzend, der 1. und 4. Hlbsring citrongelb. Von Sumatra durch die Reihe der Sunda-Inseln bis Flores und nach Hampson auf der Weihnachts-Insel. Auf Java nicht selten. — ab. **pallens** *ab. nov.* (12 d) sind ♀♀ mit hyalinen statt orangegelben Flügelflecken und ohne metallglänzende Stellen. In einen ähnlichen Zustand kommen aber auch normal entwickelte Exemplare, welche lange geflogen und viele Regen mitgemacht haben; dann blassen aber, wie auch bei *polymena,* die Flecke ungleichmässig und besonders die äusseren ab. — Rp rötlich gelbbraun, vorn und hinten mit langen Pinseln, in den Seiten schwarz behaart, die Haare der Rückenwarzen schwarz und blau. An Dioscoreen.

pallens.

magna. **E. magna** *Swinh.* Ist die einzige *Euchromia* von Ceylon, die nicht orangegelbe, sondern hyaline Flügelflecken hat. Der Hlb ist charakteristisch, schwärzlich stahlblau glänzend gefärbt mit 2 orangegelben Gürteln auf dem 1. und 4. Ring. Die hyalinen Vflglflecke sind: einer unter der Zellwurzel, einer in der Zelle selbst und einer darunter; einer über Ader 6 und zwei zwischen 3 und 5. Auf dem Hflgl sitzt nur einer an der Wurzel, einer in und ein zweiter unter der Zelle und ein bandförmiger zieht hinter der Zelle durch den Flügel. Das Tier befindet sich gewöhnlich nicht in den Ceylon-Sendungen, die meist von Colombo, Galla oder Kandy kommen; ich fand es auch im Süden der Insel nicht auf; dagegen ist es von Trincomali, dessen Fauna sich sehr von der des südlichen Ceylon unterscheidet, bekannt und kommt auch im südlichen Vorder-Indien vor. Die Grösse ist die einer kleinen *polymena.* Scheint ziemlich selten oder sehr local.

vitiensis. **E. vitiensis** *Hmps.* Von den Fidji-Inseln. Schwarz, Stirn und Coxae rein weiss, Thorax stellenweise metallisch glänzend, Hlbsring 1 und 4 orange gegürtelt, der 3. und 4. am Bauch gelb und mit Reihen metallblauer Flecken an den Seiten. Vflgl mit Glasflecken und zwar ein länglicher vor der Mitte unter der Zelle, 4-eckige in und unter dem Zellende, und Längsflecke über Ader 2, 3, 4 und 6. Hflgl mit Glasflecken an der Basis in und unter der Zelle. Metallisch blaue Zeichnung auf den Discocellularen und ein Band hinter der Zelle zwischen Ader 7 und 2. 40 mm.

oenone. **E. oenone** *Btlr.* (12 f). Sehr bunt. Kragen rot, Schultersäume gelb. Ring 1 messinggelb, 2 und 3 stahlblau, 4 und 5 dunkelrot, 6 und 7 schwarzblau. Die Flügel glas- und dazwischen blaufleekig; die Flecke an der Costa zuweilen gelb verfärbt (ab. 1. *Hmps.*) Salomonen.

cincta. **E. cincta** *Montr.* Gleichfalls bunt; die Tegulae purpurrot, Hlbsring 1 weiss, 2 und 3 vorn blau, mit weisslichen, glänzenden Rücken- und Seitenflecken, 4. Ring dunkelrot, 5—7 mit hell messingfarbenen Flecken oben und an den Seiten. Vflgl mit hyalinen Fenstern ähnlich den vorigen Arten, Hflgl mit 4 gelben Flecken. Von Neu-Caledonien. Mir in Natur unbekannt.

auranti-cincta. **E. auranticincta** *Hmps.* (12 f.) Sofort kenntlich an der Färbung des Hlbs: Ring 1—3 ist orangegelb, die andern Ringe blutrot; oben alle Ringe schwarz gerandet, unten die Bauchfläche einfarbig dunkelrot. Deutsch Neu-Guinea.

neglecta. **E. neglecta** *Rothsch.* (12 e). Flügel mit grossen hyalinen Flecken und dazwischen lebhaft metalliseh blauen Pünktchen. Charakteristisch ist der Hlb: Ring 1—3 silbern, blau gerandet, Ring 4—6 dunkel blutrot. Salomonen. Unser Bild ist nach einem typischen Stück des Tring-Museums aus Bougainville gemaeht. — ab. *occidentalis.* **occidentalis** *Rothsch.* (12 i) von Vella-Lavella und Kulombangra unterscheidet sich von typischen *neglecta* dadurch, dass das 1. Hlbsglied oben blass messinggelb, das 2. und 3. metallisch himmelblau gefärbt sind.

dubia. **E. dubia** *Röb.* (12 h) trägt auf dem Hlb stumpfen Blauglanz; der 1. Hlbsring ist trüb orangegelb, der *brillantina.* 3.—5. Hlbsring unten blutrot: von Ceram. — **brillantina** *Rothsch.* (12 h) ist eine der schönsten *Euchromia.* Die Flgl sind zwischen den Glasflecken prächtig glitzernd blau gefleckt. Der Hlb ist metallisch blau gebändert, der *fulgens.* 1. Ring weiss. Der Bauch ist scharlachrot. Von Buru. — **fulgens** *Lathy* steht zwischen der *brillantina* und *dubia,* unterscheidet sich aber von letzterer dadurch, dass alle Hlbsringe hinter dem ersten dorsal blaue Bänder *bourica.* haben. Geelvink-Bai, Neu-Guinea. — Bei **bourica** *Bsd.* (= caelipennis *Wkr.*, pagenstecheri *Röb.*) (12 h) fehlt *amboinica.* der gelbe Gürtel des 1. Ringes, so dass der ganze Hlb dunkel ist; von Buru, Ceram und Amboina. — **amboinica** *Hmps.* (12 h) scheint den vorigen sehr nahe zu stehen, hat aber das Rot am Bauch weniger ausgedehnt und weniger intensives Blau auf der Oberseite. Nur von Amboina bekannt.

E. caelipunctata *Lathy* gleicht den Formen der vorigen Art und hat wie diese die roten Hlbs-Bänder oben unvollständig, unterscheidet sich aber von ihnen dadurch, dass auf dem ersten Hlbssegment oben ein karminroter Fleck steht und keine blauen Hlbsgürtel vorhanden sind. Insel Buru. *caelipunctata.*

E. ekeikei *Beth.-Bak.* Stirn schwarz, weiss gesäumt, Kopf, Tegulae, Schultern, Patagia reich metallisch blaugrün. Thorax schwarz. Hlbsring 1 rahmweiss, 2 und 3 schwarz mit breit metallischem Saum; die vier mittleren Segmente unten carmoisinrot. Vflgl mit reichem Metallblaugrün an der Wurzel, ebenso am Zellschluss. Ein glasiger Längsfleck nahe der Wurzel, in der Zelle 2 grosse Medianflecke, der untere sehr gross und unregelmässig, 2 Längsflecke zwischen 3 und 5, ein langer zwischen 6 und 7, Hflgl mit 3 grossen, durch die Adern getrennten Keilflecken, ein Glasband hinter der Zelle, aus 4 Flecken gebildet und ein metallisch blaugrünes Band am Zellende. 54 mm. Ekeikei, März und April: Mafalu, August. *ekeikei.*

E. collaris *Swinh.* Stirn weiss, Tegulae orangerot, 1. Hlbsring halb schwarz und halb orangerot. 2. und 3. metallblau mit schwarzen Bändern, 4. schwarz, die andern carminrot, schwarz geringt. Die Glasflecken sind auf dem Vflgl: 1 Keilfleck in der Zellmitte, ein grosser, dicker Fleck darunter, 4 Längsflecke im Discus. Auf dem Hflgl sind das basale und discale Band zusammengeflossen, so dass fast der ganze Flügel glashell wird. Shortland-Inseln. *collaris.*

E. paula *Röb.* (12 h). Oben schwarz, glanzlos, die Glasflecke der Flügel ziemlich klein, die Hlbsringe 4 - 7 schmal blass graugelb gesäumt; Metathorax hinten gelb behaart. Hlb unterseits mit 4 roten Bändern. Celebes. *paula.*

E. irius *Bsd.* (= boisduvalii *Montr.*, aruica *Wkr.*) (12 f). Diese Form, die auf Neu-Guinea weit verbreitet und auch auf Mysol, Aru und den Molukken gemein ist, gleicht der *neglecta occidentalis Rothsch.* und ist mit dieser zweifellos sehr nahe verwandt. Sie hat wie diese den Hlbsring 1 messinggelb, 2 und 3 himmelblau; dann aber sind die folgenden Ringe oberseits nicht dunkelrot, leicht schwarz gerandet, sondern schwarz mit ganz fein roten Rändern. *irius.*

E. pratti *Beth.-Bak.* Dem *irius Bsd.* ähnlich. Schultern rahmweiss, 1. Hlbsring ockergelb, die 2 folgenden schwarz, breit hell metallisch grünocker gebändert, die 2 bis 3 nächsten schwarz, lebhaft carmoisinfarbig gesäumt. Am Bauch sind die 3 bis 4 mittleren Ringe rot gebändert. Vflgl tief schwarz, ein kleiner Glasfleck in der Zelle, 2 grosse Medianflecke, der untere doppelt so gross als der obere, 2 längliche zwischen Ader 3 und 5, ein solcher zwischen 6 und 7, und ein schmaler kurzer Wisch darunter. Hflgl mit milchigem Längsfleck in der Zelle und 1 bis 2 (oder auch keinem) Fleck darunter; ein breites Glasband hinter der Zelle. — Alle Flgl mit Metallfleck am Zellschluss. Das ♀ hat weisse Schulterdecken und mehr rot am Hlb. 51 mm. Ekeikei. März. April. *pratti.*

E. creusa *L.* (= thelebas *Cr.*, irus *Cr.*, ganymede *Dbl.*) (12 i). Die älteste bekannte Art: Nord-Australien, Fidji-Inseln, Neu-Guinea, Molukken, Celebes, Neu-Hebriden, Salomonen, Pelau- und verschiedene kleinere Südsee-Inseln. Die vorderen 3 Segmente tiefblau, der Rest des Hlbs dunkel blutrot; alle Ringe fein schwarz gerandet. Der Bauch vom 3. Ring ab einfarbig scharlachrot ohne dunkle Ringränder. Bei Stücken von Ceram und Nord-Australien ist der erste Hlbsring zuweilen schwärzlich. Beim Blick von der Seite zeigen die Flgl-Glasflecke deutliche blaugrüne Färbung. Die Art scheint stellenweise recht häufig zu sein. Die grösste Art. *creusa.*

E. shortlantica *Swinh.* Schwarz, Stirn und 1. Hlbsband graugelb, letzteres mit einem blauen Fleck in der Mitte, 2. und 3. Hlbsring metallisch blau mit schwarzen Bändern, die übrigen Ringe carmoisin mit schwarzen Bändern. Vflgl mit einigen blauen Zeichnungen an der Wurzel und beide Flügel mit solchen am Zellschluss; die Flglflecke wie bei *creusa.* Shortland-Insel, Salomonen. *shortlantica.*

E. salomonis *Swinh.* Körper wie bei *shortlantica*, aber der 1. Hlbsring mit 2 braunen Flecken und ohne den metallblauen Mittelfleck; die Vflglflecke grösser, unter dem oberen Discalpunkt ein weisser Streif, der untere Medianfleck erreicht den Subbasalstreif, und verläuft breit bis fast zur Wurzel. Auf dem Hflgl ist das basale Band gewöhnlich durch die Adern in 3 Flecke geteilt, von denen der obere viel länger als die anderen ist. Isabel-Insel, Salomonen. *salomonis.*

E. walkeri *Hmps.* (12 i). Kopf und Thorax schwarz mit blauen, metallischen Flecken: Stirn weiss. Hlbsring 1 trüb graulich weiss, zuweilen stark blau tingiert, 2. und 3. Ring hellblau. 4. und 5. dunkel purpur, 6. und 7. schwärzlich, dunkelblau glänzend. Auf dem Bauch ist der 3. bis 5. Ring rot. Die Flglflecke sind kleiner als bei den meisten Arten. Ternate; von J. J. Walker entdeckt. *walkeri.*

E. cyanitis *Meyr.* (12 g). Thorax mit violettrötlichem Metallglanz; 1 Hlbsring rötlichbraun, der Rest des Hlbs orange mit schwarzer Spitze, alle Ringe schwarz gerandet und der 2. und 3. oben mit blauem Metall- *cyanitis.*

glanz. Die Glasflecke mit Ausnahme des basalen Vflglflecks gross, bläulich glänzend. Unterseits ist der Hlb rot bandiert. Neu-Guinea.

plagosa. **E. plagosa** *Swinh.* Schwarz, Stirn weiss, Patagia graugelb. 1. Hlbsring graugelb, 2. schwarz, 3. metallblau mit weissem Fleck in der Mitte, 4. und 5. orange, durch schwarze Linien geteilt, die letzten beiden schwarz mit blauem Bande. Die Fglflecke weiss. Der *cyanitis Meyr.* nahe; von Neu-Pommern.

aemulina. **E. aemulina** *Btlr.* (12 g, in aemulia verdruckt). Aehnlich gefärbt wie die *auranticincta* (12 f), die ersten 3 Hlbsringe gelb, der Rest purpurrot, aber Ring 2 und 3 weisslich gemischt und alle Hlbsringe breit schwarz gegürtelt. Kragen und 1. Hlbsring orange. Neu-Guinea.

epa. **E. epa** *Beth.-Bak.* Der *aemulina Btlr.* am nächsten, Metallisch schwarzgrün, Stirn weiss; Tegulae, Schultern, Hlbsringe rahmfarbig, letztere von 2 ab mit schwarzem inneren Rand, der nach dem Analring zu an Breite zunimmt. Endglied schwarz. Vflgl mit kleinem Glasfleck an der Zellwurzel, 2 weiteren in der Mitte, von denen der untere doppelt so gross wie der obere ist, und 2 ovalen zwischen Ader 3 und 5, ein fast ovaler zwischen 6 und 7, und ein schmaler glasiger Wisch unter letzterem. Hflgl mit milchweissem Längsfleck an der Zellwurzel, 2 schmalen, kurzen Flecken darunter, einem glasigen Discalband hinter der Zelle; an der Zellschlussgegend aller Flgl ein metallischer Halbmondfleck. 48 mm. Ekeikei. März und April gefangen; Type in der Sammlung des Autors.

gemmata. **E. gemmata** *Btlr.* (12 f). Kragen rot, Schultern gelb gesäumt, 1 Hlbsring orange. Der Rest des Hlbs unten und seitlich gleichfalls orange, aber über den Rücken lebhaft metallisch hellblau. Salomonen, Halmaheira.

isis. **E. isis** *Bsd.* (12 g). Kragen, Schulterränder, 1., 3. und 4. Hlbsring orangegelb. Der Rest schwarz mit lebhaft metallisch blauem Schimmer. Flglfleckung wie sonst. Duke of York-Insel und auf dem Bismarckarchipel:
mathewi. auf Ralum-Strand im September gefangen. — Bei **mathewi** *Btlr.* von Neu-Georgien, die Pagenstecher zu dieser Art zieht, sind der Kragen und die letzten Hlbsringe rot.

lurlina. **E. lurlina** *Btlr.* (12 g). Kragen bräunlich und die Schultern matt licht umzogen. 1. Ring hellgelb, 2. und 3. hellblau, dunkel gerändert, 4. Ring bräunlich orange, der 3. Ring an den Seiten orange gefleckt. Neu-Guinea, Luisiaden. Das Vorkommen auf Thursday-Island bedarf der Bestätigung.

rubricollis. **E. rubricollis** *Wkr.* (12 g). Kragen rot, Schulterränder fahl; Ring 1 mit 2 seitlichen weisslich gelben Flecken, der Rest des Hlbs breit stahlblau und schmal weisslichgelb geringelt, die Seiten der Hlbsmitte dunkelrot; der Glasfleck an der Hflglwurzel sehr gross. Neu-Hebriden, Salomonen.

Nachträge und Berichtigungen zu den Syntomiden.

S. 63.

laterimacula. In Zerny's Syntomiden-Catalog (Lepidopt. Catal. Pars 7, S. 8) wird vermutet, dass unter dem Namen *Ceryx pleurosticta Hmps.* später eine andere Form aufgeführt worden sei, als die in Hampson's Catal. Lep. phal. I. Seite 35 abgebildete. Für diese wird der Name **laterimacula** *Zerny* vorgeschlagen und als Vaterland Canara angegeben, während dasjenige von *pleurosticta Hmps.* Labuan (Borneo) ist.

finitima. **C. finitima** *Wilem.* Einer der zahlreichen in den letzten Jahren bekannt gewordenen Formosa-Falter; das ♂ ist schwärzlich, Thorax und Hlb gelb gezeichnet, Seiten des letzteren gelb. Vflgl mit 7 Flecken: 1 in der Zelle, 1 unter der Zelle, 1 grösserer im Internomedianraum, und hinter der Zelle 4 Flecke in Querreihe, deren zweiter klein. Hflgl mit breit schwarzen Rändern und heller Mittelpartie, die von den schwarzen Adern durchbrochen wird. — Das Tier ist mir unbekannt.

S. 64.

godarti. **C. godarti** *Bsd.* (= libera *Wkr.*, cupreipennis *Btlr.*, fytchei *Moore*). (9 f). Diese vielfach als *Syntomis* aufgeführte Art wird richtiger zu *Ceryx* gestellt. Die Flgl erinnern etwas an die von *C. decorata* (10 c), aber der Thorax ist nicht so stark gelb gezeichnet und vor allem hat der Hlb nur an der Basis und auf Ring 5 einen gelben Gürtel. Die Art ist häufig aber local und verbreitet sich vom Himalaya südlich bis Südindien und Ceylon und östlich bis zu den südlichsten Provinzen von China.

subformicina. Für *Ceryx subformicina,* 1904 von Bethune-Baker beschrieben, wurde später von Hampson die Gattung *Paralaethia* aufgestellt. Wir geben eine Abbildung der Art Taf. 9 h.

C. catena *Wilem.*, von Formosa beschrieben, schwärzlich, Prothorax mit gelbem Fleck, mittleres Hlbssegment mit Spuren einer gelben Binde. Die hellen Vflglflecke ähnlich wie bei *finitima*, aber kleiner, die der äusseren Reihe gleichmässiger, kettenähnlicher. Hflgl mit 3 hellen Flecken: 1 unter der Zelle, 2 hinter der Zelle, durch eine Ader getrennt. „Möglicherweise das ♀ von *finitima*." Liegt mir nicht vor. *catena.*

S. 65.

C. swinhoei *Beth.-Baker.* Zu dieser Neu-Guinea-Art wurde später als Rasse eine kleinere Form von den Molukken gezogen: dies ist **minor** *Rothsch.* von Manavolka. *minor.*

Für *Cer. flavibasis Hmps.* hat nach Zerny (Lepid. Catal. 7, S. 7) der Name **hageni** *Snell.* einzutreten. *hageni.* Dadurch wird für das von mir mit *hageni* genannte und (10 c) unter diesem abgebildete Tier ein anderer Name nötig und ich benenne es nach dem Vornamen seines Entdeckers, **bernhardi.** *bernhardi.*

C. albipuncta *Hmps.* (folgt auf *claremonti*): ♂ schwarzbraun, Stirn weiss, Tegulae mit weissen Seitenflecken, Patagia mit weissen Aussenrändern; Thoraxrücken mit weissem Streif, Metathorax mit weissem Fleck, Brustseiten weiss gefleckt. Hlbsrücken mit Reihen weisser Fleckchen, ausser an der Spitze des Hlbs; Bauch weiss gebändert. Vflgl mit glasigem Keilfleck in der Zelle, einem langen Fleck im Submedianraum von der Wurzel bis zum Analwinkel, sein unterer Rand in der Mitte durch einen dunkeln Zahn eingekerbt; ein Fleck über der Wurzel von Ader 2; ein Postmedianstreif über 6 und ein matter Strich über Ader 7; längliche Flecke über Ader 4 und 3. Hflgl schwarzbraun, mit kleinem hyalinen Fleck im unteren Zellende, und grossen Flecken im Intermedianraum und über Ader 2, bis zum Analwinkel gehend. 30 mm. Luzon. *albipuncta.*

S. 66.

Zu *Ceryx hyalina Moore,* setze als Tafel-Hinweis (9 g).

S. 67.

Zu *Trichaeta albifrontalis Pag.* Diese von Nias bekannte Art wurde neuerdings in einer der typischen ähnlichen Form — **borealis** *Rothsch.* — auch von Borneo erwähnt. Vgl. Novit. Zoolog. 1912, p. 123. *borealis.*

T. biplagata *Rothsch.* Diese nach Erscheinen unserer Bearbeitung der *Trichaeta* beschriebene Form stammt von Borneo (Sarawak). ♀ Kopf, Thorax und Hlb schwarz, Fhlr schwarz mit gelbbraunen Spitzen. Vflgl schwarz, unter der Mediane ein subbasaler, eckiger, halb durchsichtiger Fleck; ein grosser, durch die Adern in 4 Teile geteilter Fleck am Zellende, von der Ader 2 bis zur Subcostalis sich erstreckend. Hflgl schwarzblau. Vflgllänge 13 mm. Kiesin-Berge in Sarawak, am 21. Juli gefangen. *biplagata.*

Zu *T albiplaga.* Die Malakkaform hiezu heisst nicht *albisignata* sondern *albosignata Wkr.*

T. proleuca *Hmps.* Stirn und Vorderhüften vorn weiss. Vflgl mit quadratischem antemedianen Glasfleck unter der Zelle und kleinerem postmedianen Fleck über Ader 1, zuweilen mit dem antemedianen verbunden. Ein postmedianes Band zwischen 7 und 3, das sich unter Ader 5 auswärts verbreitert. 30 mm. Sumatra. *proleuca.*

T. monoleuca *Hmps.* ♀, Stirn, Patagia und Brust weiss. Hlb oben grün tingiert und mit basalem weissem Fleck, Bauchfläche mit weissen Ringeinschnitten. Vflgl mit langem Glasfleck unter Zelle und Wurzel von Ader 2, ein kleiner Keilfleck in der Zelle, ein grösserer über Ader 6 und vier rundliche über und unter Ader 4. Hflgl mit Glasfleck unter der Zelle und zwischen 2 und 5. 30 mm. 1 ♀; Singapore, von Riley entdeckt. *monoleuca.*

T. quadriplagata *Snell.* Die Art heisst so, nicht, wie auf S. 67 und Taf. 10 f steht. *quadriplagiata.*

T. teneiformis *Wkr.* Flgl ähnlich wie bei *divisura* (10 f) gefleckt, nur ist der Glasfleck unter der Zelle meist viel länger; Hlb mit paarigen Rückenflecken auf jedem Segment. Himalaya: Simla, Bhutan. *teneiformis.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Syntomiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

actea Synt. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891 p. 474. *
acuminata Synt. *Snell* Veth, Midden-Sumatra Lep. p. 31. *
adjuncta Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 74.
aemulina Euchr. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 473.
affinis Cer. *Rothsch.* Nov. Zool. 17, p. 429.
affinis Er. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 595. *
albapex Synt. *Hmps.* Ill. Types Br. Mus. 9, p. 62. *
alberti Hyal. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 440.
alberti Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 154.
albicornis Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 433.
albifrons Synt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 845. *
albifrontalis Trich. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 38, p. 13.*
albiplaga Trich. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 92.
albipuncta Cer. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 221.
albipuncta Strept. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 53. *
albosignata Trich. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 71.
amboinica Euchr. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 302. *
amoenaria Synt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 417.
ampla Cer. *Wkr.* Cat. Lep. Ill. Br. Mus. 31, p. 76.
anepsia Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 779.
angustipenna Er. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 4, p. 1087.
annosa Er. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 3, p. 183.
annulata Synt. *F.* Syst. Ent., p. 551.
antipolo Symphl. *Semp.* Sehmett. Philipp. p. 418. *
antitheta Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 779.
aperiens Er. *Wkr.* Cat. Lep. Ill. Br. M. 31, p. 68.
aperta Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 72.
apicalis Trich. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1626.
arenae Synt. *Seitz,* Gross-Sehmett. 10, p. 71. *
arfakensis Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 545.
aroa Cer. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 382.
aroa Parae. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 383.
artina Cer. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 347.
assamensis Synt. *Zerny* Lep. Catal. 7, p. 19.
attennata Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 167.
aueta Synt. *Leech,* Entomologist 31, p. 153.
aurantiifrons Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 154.
aurantiobasis Cer. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 430.
aurantitineta Euehr. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 303. *
aurea Synt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 1, p. 62.
aureicauda Synt. *Seitz,* Gross-Sehmett. 10, p. 77.
aureola Synt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 78.
aurofasciata Synt. *Swinh.* Cat. Mus. Oxf. 1, p. 43. *

baiaea Synt. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 473. *
basalis Cer. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 79.
basifera Trich. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 92.
basigera Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 77.
berinda Synt. *Moore,* Proe. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 845. *
bicincta Synt. *Koll.* Hügel's Kasehm. 4, p. 460. *
bicolor Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus 1, p. 255.
bivitreata Hyal. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 344.
blanchardi Er. *Poni.* Bull. Soe. Ent. Fr. 1884, p. CXXXVI.
bourica Euchr. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 194.
braehypeeten Cer. *Hmps.* Ill. Types Br. Mus. 9, p. 61. *
brillantina Euehr. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 38.
brithyris Synt. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 146.

callipunctata Euchr. *Lathy.* Entomologist 32, p. 117.
cantori Synt. *Moore,* Lep. E. I. Comp., p. 326.
catena Cer. *Wilem.* Entomol. 43, p. 220.
catoria Er. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 6, p. 305.
celebensis Euehr. *Btlr.* Journ. Linn. Soe. Lond. (Zool.) 12, p. 364.
celebesa Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 70.
chea Cer. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 15, p. 43.
cherra Cer. *Moore,* Lep. Atkins, p. 12.
chimaera Synt. *Seitz,* Gross-Sehmett. 10, p. 71. *
chlorolenea Trich. *Wkr.* Journ. Linn. Soe. Lond. (Zool.) 3, p. 183.
chlorometis Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soe. N. S. W. (2) 1, p. 782.
chloroeera Synt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 218.
choreutospila Synt. *Turn.* Proe. Linn. Soe. N. S. W. 29, p. 844.
chroma Synt. *Swinh.* Cat. Lep. Oxf. 1, p. 50.
chromatica Synt. *Turn.* Proe. Linn. Soe. N. S. W. 29, p. 845,
chrysocephala Synt. *Seitz,* Gross-Sehmett. 10, p. 77.
cincta Euehr. *Montr.* Ann. Soe. Linn. Lyon 1864, p. 252.
cingulata Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soe. (Zool.) 12, p. 352.
cingulata Synt. *Web.* Obs. Entom., p. 109.
claremonti Cer. *Heyl.* Compt. Rend. Ent. Belg. 34, p. XVI.
collaris Euchr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 496.
compta Synt. *Wkr.* Char. Undescrib. Het., p. 89.
confinis Er. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 149.
connectens Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 433.
crensa Euehr. *L.* Syst. Nat. (X), p. 494.
cyanitis Euehr. *Meyr.* Trans. Ent. Soe. Lond. 1889, p. 457.
cyanura Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 778.
cymatilis Synt. *Swinh.* Cat. Lep. Mus. Oxf., 1, p. 40.
cyssea Synt. *Stoll,* Cram. Lep. Exot. 4, p. 124. *
cysseoides Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soe. Lond. (Zool.) 12, p. 346.

decipiens Hyal. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 440.
decorata Cer. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 89.
deflocca Synt. *Swinh.* Cat. Lep. Oxf., p. 45.
derivata Synt. *Wkr.* Journ. Linn. Soe. Lond. (Zool.) 6, p. 89.
detraeta Trieh. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool) 6, p. 91.
diaphana Synt. *Koll.* Hüg. Kaschmir (4), p. 460. *
diffusihelvola Euehr. *Schulze,* Philipp. Journ. Sei. 3, p. 29. *
dilatata Synt. *Snell.* Veth, Midden-Sumatra. Lep., p. 33.
diplaga Trieh. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 58. *
diptera Cer. *F.* Syst. Entom., p. 555.
disrupta Synt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 845. *
discinota Er. *Moore,* Lep. Atkins. p. 13.
distorta Callit. *Rothsch.* Nov. Zool. 17, p. 429.
divisa Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 131.
divisura Trieh. *Wkr.* Journ. Linn. Soe. Lond. (Zool.) 1, p. 90.
dohertyi Callit. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 33. *
dohertyi Cer. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 430.
dohertyi Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 437.
dohertyi Euehr. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 230.
dohertyi Hyal. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 440.
dohertyi Pseudoe. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 440.
dorsatrum Synt. *Seitz,* Gross-Sehmett. 10, p. 77.
dubia Euehr. *Röb.* Iris 1, p. 201. *
duvauceli Psich. *Bsd.* Monogr. Zygaen., p. 129. *
dyschlaena Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 29, p. 855.

edwardsi Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soe. Lond. (Zool.) 12, p. 346.
egenaria Synt. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 88.
egestosa Euchr. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 85.
ekeikei Euchr. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 181.
elegantissima Euehr. *Wallgr.* Lep. Eug. Resa, p. 360.
eliza Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 347.
elongimaenla Trich. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 54. *
elwesi Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17. p. 432.
epa Euchr. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 180.
era Synt. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 473. *
eressoides Er. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 220.
eriessoni Cer. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 430.
eriessoni Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 124.
erythrosoma Er. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 223.
esehatias Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soe. N. S. W. (2) 1, p. 785.
euryptera Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1. p. 87. *
evar Cer. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, p. 119.
everetti Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 439.
everetti Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 436.
exapta Cer. *Swinh.* Cat. Het. Oxf. 1, p. 48.
expandens Cer. *Wkr.* Journ. Linn. Soe. Lond. (Zool.) 6, p. 91.
extensa Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1863.

fata Cer. *Swinh.* Cat. Het. Oxf. 1, p. 48.
fenestrata Synt. *Drury,* Ill. Exot. Ent. 2, p. 50. *
fenestrata Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 73.
fervida Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 131.

finitima Cer. *Wilem.* Entomol. 43, p. 220.
flava Synt. *Wilem.* Entomol. 43, p. 220.
flavibasis Cer. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 41. *
flavifrons Synt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 215.
flavigutta Synt. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 13, p. 50. *
flaviplaga Trich. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 92.
flaviplagia Cer. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 36. *
flavolavata Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 434.
formiciua Cer. *Swinh.* Cat. Het. Oxf. 1, p. 27.
formosae Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 346.
formosana Euchr. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1888, p. 114. *
fraterna Euchr. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 364.
fruhstorferi Callit. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 33. *
fruhstorferi Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 435.
frustulenta Synt. *Swinh.* Cat. Lep. Oxf. 1, p. 44.
fulgens Euchr. *Lathy,* Entomologist 32, p. 117.
furva Er. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 115. *

gelatina Synt. *Hmps.* Ill. Types Br. Mus. 8, p. 43. *
gemmata Euchr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 216.
geographica Er. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 785.
geon Synt. *Druce,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 519. *
georgiensis Hyal. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 440.
georgina Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 345.
gigas Callit. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 429.
gilolensis Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 434.
ginorea Cer. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 441.
godarti Cer. *Bsd.* Monogr. Zygaen., p. 115. *
gracilis Synt. *Röb.* Iris 1, p. 30. *
grotei Synt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1871, p. 245. *
guttulosa Cer. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 73.

hageni Cer. *Snell.* Iris 8, p. 129.
hainana Euchr. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 85. *
henrici Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 437.
heptaspila Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 29, p. 852.
horsfieldi Euchr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 200. *
hosei Trich. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 431.
hübneri Synt. *Bsd.* Monogr. Zygaen., p. 127. *
humeralis Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 352.
hyalina Cer. *Moore,* Lep. Atkins., p. 13.
hyalota Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 777.
hydatina Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 346.

ichneumoniformis Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 438.
imaon Cer. *Cr.* Pap. Exot. 3, p. 94. *
inaequalis Cer. *Snell.* Iris 8, p. 129.
insueta Synt. *Swinh.* Cat. Het. Oxf. 1, p. 41. *
insularis Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 353.
intensa Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 348.
intensa Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 353.
interrupta Synt. *Wilem.* Entomologist, 43, p. 220.
irius Euchr. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 192. *
isis Euchr. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 193.

javanica Synt. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 78. *
junctimacula Synt. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 78.

kalidupensis Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 432.
kannegieteri Trich. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 431.
keiensis Cer. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 430.
khasiana Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 438.
khasiana Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 345.
kinensis Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 87. *
kuehni Cer. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 430.
kuehni Hyal. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 439.

lampetis Synt. *Turn.* Proc. Roy. Soc. South-Austr. 22, p. 94. *
lasara Er. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 38, p. 13. *
laterimacula Cer. *Zerny,* Lep. Cat. 7 (Syntom.), p. 8.
laura Euchr. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 364.
lepcha Er. *Moore,* Lep. Atkins, p. 12.
leucacma Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 778.
leucosoma Callit. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 12, p. 351.
leucozona Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 393.
leucozonoides Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 123.
longipennis Synt. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 91.
lucerna Synt. *Wilem.* Entomologist 43, p. 220.
lucina Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 345.
lucta Synt. *Luc.* Proc. Soc. Queensland 16, p. 73.
lurlina Euchr. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1888, p. 110.
lunteifascia Synt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 218.
lutulenta Er. *Snell.* Tijdschr. v. Entom. 22, p. 71. *
lydia Er. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 134. *

macgregori Cer. *Schultze,* Philipp. Journ. Sci. 3, p. 29. *
madurensis Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 166.
magistri Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 29, p. 846.
magna Euchr. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 133. *
malaccensis Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 347.
marella Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 12, p. 350.
marsdeni Synt. *Moore,* Lep. E. I. Comp., p. 323.
masoni Synt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 845. *
mathewi Euchr. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1888, p. 111. *
meeki Cer. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 429.
meeki Hyal. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 439.
megatorna Er. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 122. *
megista Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 107. *
melaproctis Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 166.
melas Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 133.
melitospila Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 29, p. 853.
metan Synt. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, p. 119.
metaphaea Hyal. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 147.
metaphaea Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 68. *
microchilus Er. *Hmps.* Faun. Ind. Moths, 1, p. 212.
microplaga Synt. *Seitz,* Gross-Schmett. 10. p. 76.
minor Synt. *Warr.* Proc. Zool Soc. Lond. 1888, p. 294.
montana Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 349.
mota Cer. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 134. *
muirheadi Synt. *Fldr.* Wien. Entom. Mon. 6, p. 37.
multifasciata Callit. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1. p. 225.
multigutta Er. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 134.
musa Er. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 290. *

naclioides Er. *Fldr.* Sitzber. Akad. Wiss. Wien 1861, p. 39.
neglecta Euchr. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 38.
nesothetis Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 783.
newara Synt. *Moore,* Lep. Atkins, p. 12.
nigra Er. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 221.
nigriceps Synt. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond, (Zool.) 12 p. 352.

obliquistria Strept. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 52. *
obsoleta Synt. *Leech,* Entomologist 31, p. 152.
occidentalis Euchr. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 38.
ochreipicta Synt. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 76. *
ochreipuncta Synt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths, 1, p. 222.
ochreipunctata Synt. *Pag.* Lep. Bism.-Arch. (2), p. 24.
oenone Euchr. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 365.
orientalis Euchr. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 364.
orphana Synt. *Piep. u. Snell.* Tijdschr. v. Entom. 47, p. 57.
orphnaea Synt. *Turn.* Proc. Roy. Soc. South-Austr. 22, p. 98.
orthrus Synt. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 79. *
owstoni Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 155.

pactolina Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 76.
palauana Synt. *Semp.* Schmett Philipp., 2, p. 419.
pallens Euchr. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 86. *
paradelpha Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 29 p. 846.
paraula Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1. p. 779.
passalis Synt. *F.* Spec. Ins. 2, p. 159.
paula Euchr. *Röb.* Iris 1, p. 202. *
pectoralis Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 133.
pelewana Euchr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 18, p. 403.
pentazonata Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 99. *
perixanthia Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 97. *
persimilis Synt. *Leech,* Entomologist. 31, p. 152.
pfeifferæ Synt. *Moore,* Lep. E. I. Comp. p. 324.
phaeochyta Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 31, p. 678.
phepsalotis Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 784.
phoenicozona Synt. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 11, p. 284.
plagosa Euchr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 495.
pleurosticta Cer. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 35.
polymena Euchr. *L.* Syst. Nat. (X), p. 494.
polymita Synt. *Sparrm.* Amoen. Acad. 7, p. 504.
pratti Euchr. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 181.
prosomoea Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 29, p. 850.
pryeri Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 102. *

pseudextensa Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 435.
puncta Cer. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 147.
punctata Synt. *Semp.* Schmett. Philipp. 2, p. 421.
pyrocoma Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 780.

quadrifascia Synt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 215.
quadriplagata Trich. *Snell.* Iris 8, p. 129.
quadripunctata Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 433.
quinquecincta Er. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 119. *

recedens Synt. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 6, p. 281.
ribbei Synt. *Röb.* Iris 1, p. 29. *
rubricollis Euchr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 99.

sagada Neer. *Semp.* Schmett. Philipp. 2, p. 423.
sala Synt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 77.
salomonis Euchr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 496.
sargania Cer. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1879, p. 4.
semicincta Cer. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 282.
semifusca Er. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 118. *
separabilis Trich. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 90.
sepulcrorum Synt. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 70.
serrata Synt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths, 1, p. 221.
sexpuncta Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 124.
shortlandica Euchr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 496.
siamensis Euchr. *Bttr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 365.
siamica Er. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 70.
signata Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1594.
simillima Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 434.
simplex Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 439.
sinensis Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 345.
sladeni Synt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1871, p. 245. *
snelleni Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 432.
sperbius Synt. *F.* Mant. Ins. 2, p. 103.
sphenodes Cer. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 1 (2), p. 774.
stellaris Synt. *Snetl.* Iris 8, p. 130.
stenozona Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 69. *
strepsimeris Er. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 786.
subaurata Er. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 149.
subformicina Cer. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 382.
sublutea Hyal. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 180.
submarginalis Synt. *Wkr.* Char. Undescrib. Het., p. 89.
sulana Synt. *Lathy,* Entomologist 32, p. 116.

swinhoei Cer. *Beth.-Bak.* Novit. Zool. 11. p. 383.
symphona Synt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 201.
synedra Synt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) 1, p. 780.
syntomoides Callit. *Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 351.
syntomoides Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 123.

taiwana Synt. *Miy.* Annot. Zool. Japon. 6. p. 81.
teinopera Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 76. *
tenuis Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1595.
tetragonaria Synt. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 87.
tetrazonata Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 101. *
thoracica Synt. *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20. p. 343.
tiandae Synt. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 65.
tigrina Trich. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 71.
transitiva Cer. *Wkr.* Journ. Soc. Linn. Lond. (Zool.) 6, p. 89.
trigonophora Synt. *Turn.* Proc. Roy. Soc. South-Austr. 22, p. 97. *
trizonata Trich. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 56. *
tunneyi Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 43.

unifascia Synt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths, 1, p. 212.

vandepolli Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 436.
verecunda Synt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 78.
vespa Er. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 118. *
vespina Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 124.
vespoides Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 438.
vigorsi Trich. *Moore,* Lep. E. I. Comp., p. 323.
vitiensis Euchr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 340.
vitrea Synt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1594.

wahnesi Euchr. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 38.
walkeri Euchr. *Hmps.* Cat. Phal. 1, p. 303. *
wallacei Synt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 158. *
whiteheadi Neer. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 439.
wilemani Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 154.
wimberleyi Synt. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 400. *
woodfordi Hyal. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 216.
wuka Synt. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, p. 119.

xanthosoma Synt. *Turn.* Proc. Roy. Soc. South-Austr. 22, p. 93.
xanthura Synt. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 29, p. 843.

ypleta Er. *Swinh.* Cat. Lep. Mus. Oxf. 1, p. 47.
yunnanensis Synt. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 155.

Familie: **Uraniidae.**

Seitdem diese Familie (im paläarktischen Teil, Bd. 2, S. 275) in unserm Werk eingeführt worden ist, hat sich die Meinung über ihre naturgemäße Einreihung gänzlich verschoben. Man hat erkannt, daß hier mindestens 2, wenn nicht mehr Familien völlig vermengt waren und diesem Mangel ist in erster Linie die gänzlich unhaltbare Einreihung in den andern Heterozerenbänden zuzuschreiben. Vor allem muß der Einfügung zwischen den *Sphingidae* und *Notodontidae* jede Berechtigung abgesprochen werden und wir bringen die Familie darum hier, an neutraler Stelle, um sie zwischen den tatsächlich nach neuerer Anschauung ziemlich nahe verwandten *Sphingidae* und *Notodontidae* herauszunehmen; sie steht auch hier völlig isoliert und zeigt weder zu den *Arctiidae* noch zu den *Syntomidae* Beziehungen, so daß wir sie, gewissermaßen als eingeschoben, ohne laufende Nummer einreihen.

Wie nun von den einzelnen Autoren die Familie aufgelöst worden ist, liegt ungefähr in jedem einzelnen Falle anders. Hampson löst die *Sematura* und *Coronidia* aus der Familie heraus und stellt sie vermittelnd neben die *Saturniidae*, die in ihrem Genus *Copiopteryx* ein rein äußerlich genommen den *Sematura* nicht unähnliches Habitusbild aufweisen.

Ueber eine Familie, der alle Einheitlichkeit fehlt und die aus durchaus heterogenen Elementen zusammengesetzt ist, läßt sich eine allgemeine Schilderung kaum abfassen und es sei darum auf die einleitenden Bemerkungen zu den einzelnen Abteilungen verwiesen. Im Gegenteil kann hier nur auf die in unserm System ganz beispiellos dastehende Gegensätzlichkeit hingewiesen werden, die zwischen den Gattungen sowohl, wie zwischen den Gattungsgruppen der Uraniiden herrscht. Wir haben mit goldgrünen Prachtfarben ausgestattete Tagtiere in allen Faunen: *Chrysiridia* in Afrika, *Urania* in Amerika und *Alcidis* in Indo-Australien, denen typische, stumpf dunkelbraun gefärbte Nachtflieger gegenüberstehen: *Sematura* in Amerika und *Nyctalemon* in Indien. Diese alle sind große Insekten, im Gegensatz zu den durchgängig aus ganz kleinen, an unsre kleinsten europäischen Geometriden erinnernden *Epiplema* aller warmen Zonen. Wieder eine eigenartige Gruppe bilden die *Microniinae*, die neuerdings von Dalla Torre ganz aus der Familie herausgenommen wurden. In Lebensweise sowohl wie in der Gesamterscheinung fehlt ihnen jede Aehnlichkeit mit irgendeinem der andern Genera: dagegen nähert sich ihr Habitusbild dem gewisser amerikanischer *Saturniidae* (*Asthenidia* etc.), die wiederum mit der andern, an die *Sematura* erinnernde Saturnidengattung *Copiopteryx* durchaus nicht zusammenpassen. Wir finden Doppelgänger dieser Gattung (*Urapteroides*) wieder unter den altweltlichen Geometriden; es ist die *Urapteryx*-Gruppe, die nicht nur im äußeren Bilde, sondern viel mehr noch in ihrem Freileben den meisten *Microniinen* gleicht. Wie die *Urapterygiden* sitzen die *Microniinae* im grünen Laubwerk der Bäume, werden durch kleinste Beunruhigung hervorgescheucht, stürmen in schnellem, in weiten Bogen schwankendem Fluge davon und setzen sich wieder oberflächlich, mit weit gespreizten und etwas erhobenen Flügeln auf Blätter, erst bei beginnender Dämmerung zu spontanem Fluge hervorkommend.

Im krassen Widerspruch zu dieser übergroßen Verschiedenheit der Komponenten der Gesamtfamilie steht eine geradezu seltene Uebereinstimmung der Spezies miteinander innerhalb der einzelnen Genera. Alle *Chrysiridia* und *Urania* sind ausnahmslos papilio-förmige, schwarze, weißgefranste und mit grünen Metallbinden geschmückte Tagflieger. — Alle *Nyctalemon* sind sehr große, breitschwänzige, fast ganz einförmig dunkelbraune Nachttiere. — Sämtliche *Sematura* sind braun gemaserte, holzähnlich gefärbte Nachtfalter mit Spatelschwänzen. — Alle *Micronia* sind weiße, mit matt dunkelstreifigen, gespitzten Flügeln versehene Dämmerungstiere. — Sämtliche, weit über 250 bekannte *Epiplema* sind ganz kleine, lichte oder fahle, kleinen Spannerchen gleichende, sehr zarte Nachtfalter, die meist im Ruhesitz ihre Flügel eigenartig zusammenwickeln. — Alle *Coronidia* und die von dieser Gattung neuerdings abgespaltenen Genera enthalten nur Tiere mit dunkelbraun gezeichneten Vflgln und einer blauen, roten, gelben, weißen usw. Prachtbinde im Mittelfeld der Hflgl.

Die früher angenommenen Zusammenhänge mit den Geometriden stehen ganz außer Frage, nachdem man von mehreren Gattungen die Raupen gefunden und als 16füßig festgestellt hat. Gerade die spannerähnlichsten Falter, die der Gattung *Epiplema*, kommen aus dürftig behaarten Räupchen mit 8 Bauchfüßen und den vom letzten Bauchfußpaar entfernten Nachschiebern: und die zweite Gruppe, die den *Urapterygiden* ähnlichen *Microniinae*, von denen man allerdings die Raupe meines Wissens noch nicht kennt, stellen sich anatomisch als den großen Spannern ganz unähnlich und den *Alcidis* näher verwandt heraus.

Geographisch ist die Gruppe der *Uraniidae* nicht weniger wunderbar, als in systematischer Beziehung. Ganz nahe Verwandte, wie *Chrysiridia* und *Urania* sind fast Antipoden; die einen neotropisch, die andern ost-äthiopisch. Und wieder die grundverschiedenen *Alcidis* und *Nyctalemon* leben beisammen, wie ebenso die papilionidenhaften *Urania* mit den stammbraunen Nachtfaltern *Sematura*. So geben uns auch die faunistischen Verhältnisse keinen Fingerzeig für die phylogenetische Einreihung der einzelnen Gruppen; nur im allgemeinen hat es den Anschein, daß die einheitlicheren und universell verbreiteten *Epipleminae* eine alte Gruppe darstellen, während die prächtig glitzernden Sonnentiere, die *Urania* und *Chrysiridia* ganz den Eindruck von Produkten der neuesten Schöpfungsperiode machen.

Somit beschränken sich die dürftigen allgemeinen Merkmale der heterogenen Gruppe etwa auf folgendes: Die Fühler sind hinter der Mitte gewöhnlich deutlich, aber allmählich verdickt; das Geäder muß bei den meisten eher primitiv als spezialisiert genannt werden, kann aber auch bis zur offenen Flügelzelle reduziert sein *(Alcidis)*. Bei fast allen Gattungen ist der Hflgl geschwänzt, gelappt oder geeckt, oft mit mehrfachen, lappig vorspringenden Zacken besetzt.

Die Gesamtzahl der bis heute bekannten *Uraniidae* beträgt nach dem alten Schema rund 750 Formen. An dieser Zahl nimmt das indo-australische und das amerikanische Gebiet ungefähr gleichen Anteil; das äthiopische, das aber die schönsten Formen enthält, tritt entschieden zurück; von Nord-Amerika sind nur 4 Arten gemeldet, im paläarktischen Gebiet erscheinen sie nur an der Südostgrenze und Europa fehlen sie ganz. — Nachdem wir aber die *Epipleminae* aus der Familie — als selbständige Familie ausscheiden, bleiben in der enger gefaßten Familie kaum 100 Arten.

Unterfamilie: **Uraniinae.**

Hierzu rechnet man die großen Gattungen der Familie, die keinen spannerartigen Typ haben. Sie zerfallen in die schwarzgrünen Genera *Urania* (Amerika), *Chrysiridia* (Afrika) und *Alcidis* (Indo-Australien), als Tagtiere: von diesen hat man die dunkelbraunen Nachttiere *Nyctalemon* (Indo-Australien), *Coronidia* und *Sematura* usw. (Amerika) abgetrennt. Die Schmetterlinge sind breitflüglig, die breit geschwänzten Hflgl mit langen, ganz weißen Fransen. — Von den Raupen weiß man wenig; es sind fette, gelbbraune dunkel gezeichnete Tiere mit 16 Füßen, auf dem Rücken weiche Borsten. Puppe der weniger bekannten Formen an der Erde in einem von Speichel innen feuchten Kokon.

1. Gattung: **Alcidis** *Hbn.*

Ziemlich große Schmetterlinge mit breiten, weichen Flügeln, die Hflgl mit langen, meist weißen, zarten Fransen. Die langen Fühler beginnen schon in der Mitte leicht anzuschwellen, verdünnen sich aber wieder gegen das Ende zu, das meist im Bogen zurückgekrümmt ist. Der Kopf ist ziemlich groß, mit breiter Stirn, die Palpen aufgerichtet mit nadelförmigem 3. Glied. Die Beine kräftig, aber kurz. Flügel mit sehr kurzer Zelle, die im Vflgl kaum mehr als ⅓ der Costallänge beträgt, doch ist die Abgrenzung der Zelle bei der stets fast völlig atrophierten Querader schwer festzustellen. Die Vflgl sind oberseits schwarz mit tief dunkel blaugrünem Glanz und einem mittleren glänzend blauschimmernden Querband durch die Mitte und oft noch einem schmäleren Streif vor dem Apicalteil; unten sind die Vflgl hellblau, mitunter etwas grünlich glänzend, schwarz gebändert; Hflgl gleichfalls schwarz und hellblau. — Die Raupe ist fahl gelbbraun, schwarz gezeichnet, dick und prall, mit kleinen schwachen Borsten, die auf feinen Wärzchen stehen. Puppe in einem Kokon an der Erde. Die Schmetterlinge fliegen bei Tage im Sonnenschein in Bachbetten und um die Baumkronen; sie sind zumeist an ihren Flugstellen häufig und werden auf Neu-Guinea und Aru von einem *Papilio* (*laglaizei*, Bd. 9, S. 46) ganz unverkennbar nachgeahmt. — Typus der Gattung ist *A. orontes Cl.*

orontes. **A. orontes** *Cl.* (= argyrios *Gmel.*, orontiaria *Hbn.*) (71 b). Die bekannteste, vielfach abgebildete Art, auf den südlichen Molukken über Neu-Guinea bis Nord-Australien verbreitet. Die grauen Binden der Oberseite ziemlich schmal, etwa wie bei *liris* (71 c), aber die im Vflgl schräger liegend, schon hinter dem Wurzeldrittel der Costa beginnend und dicht vor den Hinterwinkel ziehend. Die Fransen schmale weiße Halbmöndchen
tristis. zwischen den Aderenden der Hflgl bildend. Stellenweise ziemlich häufig. — ab. **tristis** *Pfeiff.* (71 b). Im Gegensatz zu *passavanti* ist hier die metallgrüne Binde reduziert; die Vflglbinden sind deutlich proximal verschoben, die hintere nur noch in Spuren vorhanden. Die Hflglbinde stark von den Adern schwarz durchschnitten und

in den Zwischenräumen durch Schatten unterbrochen. Neu-Mecklenburg. — ab. **ornata** *Pfeiff.* (70 c). Alle Binden stark messinggelb getönt, von den schwarzen Adern durchschnitten und an den Rändern eingekerbt. Im Hflgl ist der sonst dunkle Saumteil mit zahlreichen Metallflecken durchsetzt, und umgekehrt tauchen in der grünen Mittelbinde schwarze Fleckchen auf. Bei allen *orontes*-Formen ist die schwarze Hfglbinde der Unterseite nicht sanft gerundet, sondern scharf geknickt. *ornata.*

A. liris *Fldr.* (71 c). Sehr ähnlich der vorigen, aber beide Vflglbänder stehen steiler, das vor dem Apicalteil viel schärfer und feiner. Die Hflglfransen breiter weiß, besonders der breite Zahn in der Saummitte fast ganz blaulichweiß. Batjan. — **sordidior** *Rothsch.* hat eine breitere, trübere Mittelbinde der Vflgl; die Hflglbinde viel breiter, trüb metallisch grün; im unteren Bindenteil fehlt die blaßblaue Farbe und der Schwanz ist blaßblau mit 2 schwarzen Flecken. Spannt 112 mm. Base Camp, Holländisch Neu-Guinea. *liris.* *sordidior.*

A. metaurus *Hpffr.* (= orontes *Gn.* nec *Cl.*) (70 b). Meist alle Binden tief messing- manchmal kupferiggolden getönt. Sämtliche Binden sehr viel breiter, besonders die im Vflgl; auch diejenige vor dem Apicalteil stark erweitert und geschwungen. Nördliches Australien. *metaurus.*

A. zodiaca *Btlr.* (= metaurus *Wkr.*, orontes *Wkr.* nec *Cl.*). Der vorigen ähnlich, aber kenntlich an der irdwärts außerordentlich verbreiterten Medianbinde des Vflgls, die am Ird wohl 3mal so breit ist, als an ihrem Anfang unterhalb der Costa und sehr starkem Kupferglanz. Nord-Australien und Neu-Guinea. *zodiaca.*

A. cydnus *Fldr.* (71 c). Hier sind im Gegensatz zu der vorigen Art die Hflglfransen nur noch ganz schmal zwischen den Aderenden weiß. Der Saumlappen in der Mitte ist oberseits fast ganz schwarz. Alle blaugrünen Binden der Oberseite verkürzt, die im Hflgl nur in und über der Zelle, während der ganze Irdsteil schwarz bleibt. Amboina. — **moerens** *Pfeiff.* ist eine stark verdunkelte Form von Waigeu. *cydnus.* *moerens.*

A. agathyrsus *Kirsch* (70 b, 71 c). Eine sehr häufige Art von Neu-Guinea. Die Mittelbinden stark verbreitert, besonders die Hflglbinde am Irdsteil zerfließend, meist auf beiden Flügeln stark messinggelb getönt. Die Hflglfransen sind breit weiß, der Hflglschwanz fast stets rein blauweiß, höchstens an der Wurzel gefleckt. Im Vflgl ist die Grundfarbe in der basalen Hälfte in der Regel stark metallblau überlagert; die Vflglbinde steht steil und verläuft ziemlich gerade; das Hlbsende messinggelb. — **coerulea** *Pfeiff.* (70 c) von Mysol, ist von letzterer durch die schmälere und in gewisser Belichtung ganz tief himmelblaue Hflglbinde verschieden. *agathyrsus.* *coerulea.*

A. aruus *Fldr.* (= arnus *Fldr.* *) (70 c). Von der vorigen verschieden durch das ganz breit zerfließende Hflglband, das übrigens fast ganz weiß schimmert, was auf der Abbildung nicht recht zum Ausdruck kommt. Das Vflgl-Mittelband ist sehr stark gebogen und am Ird doppelt so breit als unter dem Vrd. Aru-Inseln. — Bei der ab. **pallida** *Pfeiff.* (70 b) ist die Hflglbinde stark erweitert, am Ird zerfließend und lebhaft weißblau mit nur ganz geringer gelblicher Tönung im Analteil. *aruus.* *pallida.*

A. boops *Ww.* Soll von allen andern *Alcidis* durch den ungewöhnlich großen Kopf und die dicken, vorgequollenen Augen abweichen, auf die der Name anspielt. Die hell blaugrüne Hflglbinde in der Mitte am breitesten. Wie die vorige Art von den Aru-Inseln. Mir in Natur unbekannt. *boops.*

A. passavanti *Pfeiff.* (71 b) ist sofort an der Kleinheit zu erkennen und wohl nur eine Kümmerform von *agathyrsus*. Die Spannweite erreicht noch nicht 7 cm; die Binden sind tief glänzend dunkelblau und die im Vflgl ziehen sehr flach. French-Island**). — **gracilis** *Pfeiff.* ist ähnlich klein, aber heller. Neu-Mecklenburg. *passavanti.* *gracilis.*

A. ribbei *Pag.* Sehr ähnlich der *latona* (69 e), beim ♂ springt der Zahn im Hflglsaum kaum noch über die andern hervor. Die Hflglbinde wie bei *latona*, nicht sehr breit, gerade ziehend und vor dem analen Teil kupferig. Unterseits ist der Vflgl in den äußeren ⅔ schwarz, von den hellblauen Binden durchzogen, Hflgl mit breit schwarzem, von einer hellblauen Fleckenkette durchsetzten Saumband. Bougainville. Wohl nur eine unbedeutend abweichende Form der folgenden, mit der sie am besten zusammengezogen wird. *ribbei.*

A. latona *Drc.* (69 c). Wie die vorige, aber die metallischen Binden schärfer abgegrenzt: beim ♂ kaum noch wahrnehmbare Spuren des Subapicalstreifs. Hflglbinde vor dem Analteil sehr lebhaft purpurschillernd. Salomonen. *latona.*

A. aurora *S. G.* (69 c) Hflgl in der Außenhälfte ganz blauweiß ohne zusammenhängendes Saumband, nur zuweilen mit schwachen schwarzen Punkten oder Fleckchen bestreut. Vor dem Analfeld lebhaft rosa, purpurn oder messinggelb schimmernd, Vflglband stark wurzelwärts ausfließend; Subapicalstreif fehlt. Neu-Guinea und Duke of York Insel. Nicht selten. *aurora.*

2. Gattung: **Nyctalemon** *Dalm. (Lyssa Hbn., Lyssidia Ww.)*

In dieser Gattung ist eine Anzahl einander sehr ähnlicher, sehr großer, brauner, geschwänzter Falter vereinigt, die nach Ansicht vieler nur eine einzige Gesamtart, oder jedenfalls nur wenige, einander äußerst nahestehende, aber variabele Spezies ausmachen. Die sehr kräftigen Flügel sind stets dunkel stammbraun.

---

*) In Felder's Text steht irrig *arnus*, während auf der Tafel *aruus* steht, was sicher auch gemeint ist: im Text steht sinnfällig ein Druckfehler.

**) Als Vaterland dürfte die südlich von Melbourne an der Baß-Straße gelegenen Insel dieses Namens nicht gemeint sein. Näheres war nicht zu erfahren, da der Autor unmittelbar nach Erledigung der Korrektur unsrer Abbildung verstarb.

die Vflgl breit und spitz, die Hflgl mit einem langen, breiten Schwanzanhang auf Ader 2 und 3 und einem kürzeren Zahn auf Ader 6. Im Bau gleichen sie sehr den *Alcidis*, haben etwas an die *Papilio* erinnernde Gestalt, einen sehr kräftigen Sauger, starke Beine und schlanken Hlb. Sie sind absolut nächtlich, suchen bei Tag dunkle Verstecke, mit Vorliebe Dachunterseiten von Hütten oder Wohnräume, in denen sie sich verbergen. Sie sitzen mit weit ausgespannten Flügeln, dicht an die Unterlage geschmiegt, lassen sich aber leicht aufscheuchen, worauf sie zumeist nur kurze Strecken von 8—10 m weit fliegen, wo sie sich von neuem verstecken. Sie fliegen dann zunächst mit dem Kopf nach oben an, rücken sich aber dann herum, bis sie kopfunter sitzen, wobei sie nochmals mit den Flügeln wippen (Mell i. l.). — Nach Ribbe (i. l.) ist der Hauptflug abends um blühende Bäume. Weder Mell noch Ribbe erbeuteten sie öfters am Licht oder Köder, doch finden sie sich nach letzterem Beobachter öfters an gezuckerten Bananen. Sie fliegen in den Tropen während des ganzen Jahres, werden aber in der Trockenzeit entschieden seltner, und ich selbst fand im Winter nur zu Anfang stark geflogene, sichtlich alte Stücke. Nach Mell (i. l.) geht die Gattung in Kwang-Tung nicht über den Wendekreis hinaus. In den Tropen fand sie Ribbe besonders häufig beim Uebergang von der nassen zur trockenen Jahreszeit; er glaubt an verschiedene Generationen und spricht (i. l.) die Ansicht aus, daß die sehr große Variabilität der einzelnen Formen vielleicht mit dem Generationswechsel zusammenhänge. — Die Raupe ist nach Kuehn walzig, prall, matt gelblichweiß mit rotbraunem Kopf und Füßen. Oberseite mit zahlreichen unregelmäßigen aber symmetrischen Flecken, die sich auf dem 5., 6. und 10. Ring häufen; manche Exemplare sind auch von hell grünlicher Färbung. Sie spinnt beim Laufen ständig Fäden, und junge Raupen lassen sich bei Gefahr auch wohl vom Zweig an einem Faden herab (Ribbe). Puppe an der Erde in einem mit Speichel vermischten Kokon zwischen fest zusammengesponnenen Blättern. Der Falter erscheint zur heißen Zeit nach etwa 2 Wochen.

pateoclus. **N. patroclus** *L.* (= patroclaria *Hbn.*) (69 a) ist eine der kleineren und lichter erdbraun gefärbten Formen, die Vflglbinde ganz gerade, beim ♂ stärker, beim ♀ matter braun überstäubt. Von Süd-China, wo aber die Art bei weitem nicht so häufig ist, wie im eigentlichen Indien, südlich durch Hinterindien bis Malakka; auch auf *achillaria.* Java gefunden und von Amboina angegeben; die meisten Exemplare von dieser Insel zählen aber zu **achillaria** *Hbn.* (= patroclus *Cr.* nec *L.*) (69 b) mit beim ♀ viel breiterem aber nie rein weißem Vflglstreifen. Im ganzen auch von größeren Maßen, sonst aber dem typischen *patroclus* äußerst ähnlich; wie bei diesem ist der Apikalteil des Vflgls vor dem Saume deutlich aufgehellt. — Im papuanischen Gebiet setzt sich die Art in einer bedeutend *goldiei.* dunkleren Form fort: **goldiei** *Drc.* (69 b), die vielleicht mit der etwas mehr schwarzbrauner **macleayi** *Montr.*, *macleayi.* von Woodlark gemeldet, zusammenfällt. Hier ist der Flügelgrund oberseits tief dunkelbraun, so daß der Streif *dilutus.* auf dem Vflgl lebhaft weiß hervorleuchtet. — **dilutus** *Röb.* Lichte Grundfärbung. Am Vflgl die Mittelbinde schmal, unrein weiß, bei $^2/_3$ Ird mündend. Dahinter eine diffuse bräunlichgraue Binde 10 mm breit, nach *velutinus.* hinten breiter. Außerdem eine submarginale teilförmige Binde, etwas dunkler. Ost-Celebes. — **velutinus** *Röb.* Grundfarbe schokoladebraun. Die weiße Binde 2 mm breit, gebräunt, nahe dem Innenwinkel endend. Die submarginale Binde weniger auffallend. Vrd kräftig schwarz gefleckt. Die Binde am Hflgl 1 mm breit, fast *mutata.* verloschen. Goram. — **mutata** *Btlr.* (71 a) von den Salomons-Inseln ist kaum dunkler als der typische *patroclus* in der Grundfarbe, aber das Saumfeld beider Flügel ist minder aufgehellt, so daß sich — besonders beim ♂ — die dunklen Spritzfleckchen weniger deutlich abheben. Das von Butler angeführte Merkmal, wonach der Querstreif breiter sein soll, als bei typischen *patroclus* und bei *goldiei*, trifft nicht zu, da dessen Breite besonders beim ersteren sehr stark individuell variiert, dagegen steht dieser Streif bei *mutata* etwas weiter vom Saum ab, besonders auf dem Hflgl, doch auch dies ist nicht ganz konstant. Die *mutata* wird besonders häufig als „gute Art" aufgefaßt. *kotzenbergi.* — **kotzenbergi** *Pfeiff.* (69 a) von Tenimber ist die ganz ähnlich verdunkelte *achillaria*-Form, die sich zu *goldiei* verhält, wie die typische *patroclus* zur *achillaria* aber besonders groß und kräftig ist. Der weiße Vflglstreif ist hier sehr viel breiter, besonders beim ♀, bei dem auch der Hflglstreif stärker aufgehellt ist, wenn auch nicht rein weiß, wie bei *menoetuis*-♀. Wie bei *goldiei* so liegt auch bei *kotzenbergi* der weiße Vflglstreif nach dem Ird zu etwas distal ab. — Bei

ulysses. **N. ulysses** *Pfeiff.* (71 a) von Groß-Key beginnt die Vflglbinde wie bei *mutata* vor der Flügelmitte, ist in den ersten $^2/_3$ leicht nach dem Saum gebogen, wendet sich aber kurz vor dem Tornus wieder wurzelwärts. Die Hflglbinde beginnt näher der Flügelwurzel, bis zur Mitte gerade, biegt dann nach dem Analwinkel *albiapicalis.* um, also entgegengesetzt wie bei *patroclus*. — Bei der Form **albiapicalis** *Pfeiff.* von Manila ist der Vflgl-*docile.* Apex auch oberseits weiß. — Der Name **docile** *Btlr.* wurde für besonders große Stücke, die aber fast stets einen weniger scheckigen Apicalteil der Hflgl besitzen, aufgestellt, dem die Folgenden jedoch hinsichtlich der leicht verlängerten Schwänze gleichen.

menoetius. **N. menoetius** *Hpffr.* (= hector *Wkr.*, longicaudus *Schauf.*) (70 a) weicht besonders dadurch von den vorigen ab, daß der Vflglstreif median und fast parallel dem Saume zieht. Die Unterseite ist bei den meisten hierher gehörigen Formen weniger dicht braun gesprenkelt und gewöhnlich auch fahler in der Grundfarbe. Das Verbreitungsgebiet ist ähnlich dem von *patroclus*; vom südlichen China geht die Art über Indien bis in die Südspitze *zampa.* von Malakka und östlich bis zu den Philippinen. — **zampa** *Btlr.* (= patroclus *Dury* nec *L.*) (70 a) ist eine Festlandsform von Nord-Indien, beiderseits ziemlich rein dunkelbraun, der hintere wie auch der vordere Hflglschwanz verhältnismäßig lang: der Querstreif auf beiden Flügeln fast bis zur Mitte wurzelwärts verschoben, in beiden

Geschlechter hell (beim ♀ fast rein weiß) aber schmal. Vielleicht eigne Art. — Auf den Andamanen fliegt eine kleinere, fahler braun gefärbte *Nyctalemon* mit matten, kaum von der Grundfarbe sich abhebenden Medianstreifen: **najabula** *Mr.* (69 b) zu der **crameri** *Bsd.* vom festländischen Indien wohl nur einen Uebergang darstellt. *najabula. crameri.* — Ueber Raupe und Puppe vergleiche die Gattungsbeschreibung.

N. curvata *Skinner* (71 a). Kenntlich an dem stark gekrümmten Querstreif im Vflgl; auch der im Hflgl *curvata.* nach außen konvex, aber geringer. Neu-Hebriden. Diese ist die vom allgemeinen Typ abweichendste Form. Ziemlich selten in den Sammlungen.

Unterfamilie: **Microniinae.**

Dadurch, daß diese Subfamilie sich aus meist zarten, weißen Formen zusammensetzt, bildet ihr Gesamtbild (das die Tafel 72 wiedergibt) einen starken Kontrast gegen die vorige Subfamilie. Metallfarben fehlen durchaus. Das Zeichnungsmuster hat zwar in der Anlage deutliche Aehnlichkeit mit dem von *Nyctalemon*, insofern sich der etwas schräge Medianstreif auch bei vielen *Urapteroides* usw. auffinden läßt, er stellt sich aber hier umgekehrt dunkel auf hellem Grunde dar. Es entsteht so viel eher das Farbenbild *Urapteryx*-artiger Falter, auf welche Aehnlichkeit die Namen der *Microniinae* mehrfach anspielen. Verstärkt wird dieser Eindruck noch durch einen Hflglzacken in der Saummitte, der wie bei den *Urapteryx* einige schwarzbraune Stigmen trägt, die möglicherweise dazu dienen, dem ruhenden Falter eine Verlängerung des Hlbs vorzutäuschen und so Angriffe vom eigentlichen Tierkörper abzulenken, vielleicht auch bei der Copula dienlich sind. Die *Microniinae* beginnen schon bald nach Sonnenuntergang zu schwärmen, wobei sie ganz den Flug unsrer *Urapteryx* zeigen. Aus dem Gebüsch geklopft, setzen sie sich nach einige Sekunden währendem Flug meist auf die Oberseite der Blätter in spannerartiger Haltung, wobei das Grün des umgebenden Laubs auf ihre glänzend weiße Flügelfläche reflektiert. An Aestchen und Blattstielen sitzen sie auch öfters mit aufgerichteten Flügeln, ebenso, wie die amerikanischen *Urania* bei vorübergehendem Niederlassen eine tagfalterartige Stellung einnehmen können. Auffällig ist eine weitere Konvergenz mit der amerikanischen Saturniiden-Gattung *Asthenidia* im äußeren Farbenbild bei morphologisch ganz unähnlicher Struktur. — Die *Microniinae* bewohnen die heißen Gegenden von Asien und Afrika; nur wenige erreichen die palaärktische Südostgrenze. Fast alle Arten sind an den Stellen ihres Vorkommens sehr häufig. (Seitz).

1. Gattung: **Urapteroides** *Mr.*

Palpen zart, vorgestreckt, Fühler des ♂ verdickt. Vflgl breit. Rippen 3 + 4, 6 + 7, 8 + 9 gestielt Hflgl mit stumpfem Zahn an Rippe 4, 3 + 4 gestielt. Type: *astheniata Gn.*

U. astheniata *Gn.* (72 a). Flügel milchweiß. Am Vflgl mit einem inneren, mittleren und äußeren *astheniata.* braunen Querstreif, schräg nach außen gerichtet, zwischen den beiden ersten ein kurzer Zellstrich. Auf dem Hflgl nur 2 Querstreifen, die sich am Analende nähern. Auf beiden Flügeln vor dem Rande eine aus Stricheln gebildete Binde. Randlinie dunkelbraun. Spannweite 45—55 mm. Indien, Singapore, Sunda-Inseln, Molukken, Philippinen.

U. diana *Swh.* Aehnlich der vorigen, aber im Vflgl die Mittelbinde näher am Zellstrich, äußere Binde *diana.* viel breiter. Am Hflgl die äußere Binde breiter. Spannweite 60 mm. Perak.

U. urapterina *Btlr.* (72 a). Auch ähnlich *astheniata*, aber kleiner. Der äußere Randstreif fast verloschen. *urapterina.* Hauptunterschied: am Hflgl reicht der schwarze Rand bis zur Spitze des Schwänzchens. Spannweite: 42 bis 48 mm. Neu-Mecklenburg, West-Australien. — *hermoea Drc.* ist wohl mit dieser oder der folgenden Art identisch.

U. anerces *Meyr.* Aehnlich *urapterina* (72 a), aber von allen andern Arten verschieden durch schwarze *anerces.* Flecke auf Kopf und Thorax. Spannweite: 50 mm. Fidji-Inseln.

U. hyemalis *Btlr.* Gleicht einer kleinen *urapterina* (72 a). Die braunen Binden etwas schräger und *hyemalis.* schmäler. Kein brauner Strich auf der Querrippe am Vflgl. Salomons-Inseln.

U. equestraria *Bsd.* Wird vom Autor beschrieben: „Vflgl mit 3 braunen Binden, Vrd mit schwarzen *equestraria.* Punkten. Hflgl mit schwarzem Fleck an der Wurzel des Schwänzchens". Neu-Guinea. Nach Swinhoe hierher gehörig. Die Beschreibung ungenügend.

U. swinhoei *Rothsch.* Vflgl weiß. Der Vrd und Außenrand breit erdbraun, ersterer etwas grau. Hflgl *swinhoei.* weiß mit erdbraunem Rand. Ein breites Submarginalband von nahe der Spitze zum Innenwinkel, dort blasser. Ein großer Fleck im Schwanz und ein kleiner nahe dem Innenwinkel. Spuren einer gelbbraunen Mittelbinde vom Ird aus. Spannweite: 28—32 mm. Holländisch Neu-Guinea.

2. Gattung: **Cyphura** *Warr.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch etwas andre Form des Hflgls, insbesondere des Schwänzchens und die ganz verschiedene Zeichnung. Type: *geminia Cr.*

Bei den ersten Arten ist das Schwänzchen am Hflgl besonders lang.

bifasciata. **C. bifasciata** *Btlr.* (72 a). Am Vflgl Costal- und Außenrand, sowie Submarginalbinde des Hflgls dunkelbraun. Vflgl mit 2 zentralen parallelen olivbraunen Binden, deren innere sich auf dem Hflgl fortsetzt. 48—55 mm. Bismarck-Archipel, Neu-Guinea.

costalis. **C. costalis** *Btlr.* Diese und die folgende von allen andern Arten verschieden durch den dunkelbraunen Subcostalstreif am Vflgl, der den Vrd selbst weiß läßt. Am Hflgl ist die Submarginalbinde etwas weiter vom Rand entfernt. Die Binden im Vflgl ebenso steil gestellt. Spannweite: 46 mm. Salomonen.

subsimilis. **C. subsimilis** *Warr.* (72 a). Sehr ähnlich *costalis Btr.*, aber die 3 Flecke am Hflgl anders. Der mittlere oval, der am Analende flach, fast in der braunen Binde aufgehend, der äußere dreieckig in den Zahn auslaufend. Unten ein quadratischer Fleck am Apex des Vflgls, der Diskalstrich fehlt. Spannweite: 52 mm. Salomons-Inseln.

catenulata. **C. catenulata** *Warr.* (72 b als *geminia*). Aehnlich *bifasciata* (72 a), aber der dunkle Costal- und Außenrand nur halb so breit, letzterer an den Rippenenden heller, zum Apex hin fast weiß. Fransen vorn und hinten dunkel. Spannweite: 52—60 mm. Salomons-Inseln. Das 72 a als *catenulata* bezeichnete Bild stellt gleichfalls *subsimilis* dar.

pieridaria. **C. pieridaria** *Warr.* Die dunkeln Ränder noch schmäler. Costalrand des Vflgls schmal mit schwarzbraunen Flecken nicht ganz bis zum Apex. Außenrand schmal dunkel vom Ird bis Rippe 6, dann nur die Fransen dunkel. Zwei schräge blaß braune schmale leicht gebogene Mittellinien. Am Hflgl die Mittelbinde schmal. Der dunkle Rand nur bis zur Schwanzwurzel reichend, von dort weiter blaß, dünn. Spannweite: 55—60 mm. Neu-Guinea. Fergusson-Inseln. Das 72 b als *pieridaria* bezeichnete Bild ist wohl nur eine etwas abweichende *geminia*.

falka. **C. falka** *Swh.* Aehnlich *bifasciata* (72 a). Am Vflgl Costal-, Außenrand und Mittelbinden schmal, linienartig, besonders beim ♂. Schwanz am Hflgl kürzer. Der schwarze Spitzenfleck rund, bei *bifasciata* lang. Spannweite: 50—60 mm. Neu-Guinea.

gutturalis. **C. gutturalis** *Swh.* Costalrand am Vflgl schwarzbraun gestrichelt und gefleckt, mit weißer Grundfarbe dazwischen. Binden dunkler als bei *bifasciata* und schmäler, aber breiter als bei *falka*. Kopf weiß. Neu-Guinea.

geminia. **C. geminia** *Cr.* (72 b als *pieridaria*). Am Vflgl Costa und Außenrand schmal und ziemlich scharf abgesetzt schwärzlich. Am Apex weiß, mit 2 parallelen braunen Querstreifen. Am Hflgl-Schwanz 2 große schwarze Flecke. Spannweite: 55—65 mm. Toeal-Key, Amboina, Neu-Guinea.

approximans. **C. approximans** *Swh.* Aehnlich *geminia*. Binden und Ränder dunkler. Beim ♂ Costalrand des Vflgls breit schokoladebraun, schwarz gestrichelt. Beim ♀ weiß mit dunkeln Stricheln. Submarginalbinde am Hflgl breit braun, beim ♀ am Analende verwaschen. Spannweite: 50—60 mm. Key-Inseln.

maxima. **C. maxima** *Strd.* (72 b). Aehnlich der vorigen; aber die Mittelbinden am Vflgl schmal, etwas verloschen. Vrd und Außenrand breiter als bei *geminia*. Spannweite: 56—66 mm. Neu-Guinea.

swinhoei. **C. swinhoei** *Joic.* (72 b). Aehnlich *approximans*. Der dunkle Costalrand am Vflgl breiter, besonders am Apex. Am Hflgl die äußere Binde breiter; ihr blasses hinteres Ende fast in der Mittelbinde aufgehend. Vielleicht nur eine Form der vorhergehenden. Spannweite: 50 mm. Waigeu.

semiobsoleta. **C. semiobsoleta** *Warr.* Costalrand des Vflgls dunkelbraun, auf der Mitte weiß gefleckt. Von Mitte Ird ein grader ockerbrauner Strich nicht ganz bis zur Mediane, außerhalb davon ein Fleck am Ird. Beim ♀ reicht die innere Binde zum Vrd, die äußere bis zur Mitte. Rand dunkelbraun. Aehnlich *pannata Fldr.* mit Querbinden. Fergusson-Inseln. — **reducta** *Joic.* Vflgl mit schmälerem Außenrand, nur an der Wurzel breiter als bei der typischen Form. Holl. Neu-Guinea. Spannweite: 50—52 mm.

reducta.

urapteroides. **C. urapteroides** *Joic.* (72 b). Costalrand des Vflgls fast bis zum Apex schwarz gefleckt. Der Raum außerhalb einer Linie von $\frac{1}{4}$ Vrd zu $\frac{3}{5}$ Ird grau mit einer Schrägbinde in der Grundfarbe. Die graue Randbinde des Hflgls zum Analende hin verschmälert, 2 schwarze Flecke am gerundeten Schwänzchen. Spannweite: 40 mm. Holl. Neu-Guinea.

pardata. **C. pardata** *Warr.* (72 c). Vflgl cremeweiß. Am Vrd mehr oder weniger stark schwarz gestrichelt. Eine olivbraune sehr schräge innere und mittlere Binde. Die äußere Binde nur an ihrem Ird hinter Mitte Vrd zum Analende scharf, nach außen hin verwaschen. Die breite schwarze Submarginallinie erreicht den Apex und Analwinkel nicht ganz. Hflgl weiß, zum Analwinkel hin bräunlich, mit 5 schwarzen Submarginalflecken, davon je 1 großer vor und hinter Rippe 3, 2 kleine bei der Submedianfalte und einer bei Rippe 1. Ein breiter Submarginalstreifen von Rippe 5—2 und ein feiner dicht am Rande von Rippe 6—4. Spannweite: 52—62 mm. Neu-Guinea.

semialba. **C. semialba** *Warr.* Vflgl im Basalfeld weiß, außen grauschwarz. Die trennende grade Linie läuft von vor Mitte Vrd zu $\frac{4}{5}$ Ird. Von $\frac{1}{3}$ Vrd läuft eine schmäler werdende Binde zu vor Mitte Ird, dort undeutlich. Hflgl weiß mit schwarzer Submarginallinie, grade, bis dicht vor den Analwinkel. Ueber dem Schwanz ein brauner Schatten, unter ihm 2 schwarze Randflecke. Spannweite: 35—40 mm. Neu-Guinea.

multistrigaria. **C. multistrigaria** *Warr.* Vflgl weiß. Außenfeld von $\frac{3}{5}$ Vrd zu $\frac{4}{5}$ Ird rauchbraun, schwarz bestäubt, am Rand blasser. Vrd über Mitte Zelle schwarz gestrichelt. Zwei schmale blaßbraune Linien von $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Vrd zu vor und hinter Mitte Ird, zuweilen verwaschen. Hflgl weiß. Die schwarzbraune Submarginalbinde an

Rippe 4 gebogen und verschmälert zum Analwinkel. Randflecke wie bei *semialba*. — Bei **dealbata** *Warr.* ist nur der Außenrand rauchbraun, die Binde am Hflgl blaß. Spannweite: 42—55 mm. Neu-Guinea. *dealbata.*

C. albisecta *Warr.* Vflgl grauschwarz, im Außenfeld wellige schwarze Striche. Vrd weiß mit schwarzen Punkten. Ein schräges weißes Band von $^2/_5$ Vrd zu $^4/_5$ Ird: Hflgl mit schwarzer Submarginalbinde, vorn breit: 2 schwarze Randflecke. *albisecta.*

C. atramentaria *Warr.* (72 c). Vflgl schwarzbraun. An der Wurzel ein kleines weißes Dreieck, dessen äußere Ecke bis hinter die Querrippe reicht und von dort rechtwinklig gebogen zu $^2/_3$ Ird. Hflgl weiß mit breiter schwarzer Binde. Ihr Ird von Mitte Vrd zum Ird. — **extensa** *Rothsch.* hat die weißen Stellen am Vflgl ausgedehnter, die dunkeln mehr grau und braun. Unterseite gleichmäßiger gefärbt. Holl. Neu-Guinea. *atramentaria* *extensa.*

C. caudiferaria *Bsd.* (72 c). Der dunkle Costalrand des Vflgls zum Apex hin breiter werdend, Außenrand noch breiter schwarzbraun. Im Hflgl ist die Randbinde beträchtlich vom weißen Außenrand entfernt. — Bei **pannata** *Fldr.* ist der Apex des Vflgls viel breiter dunkel durch Abrundung der weißen Grundfarbe. Spannweite: 45—50 mm; Batjan, Halmaheira, Waigeu. *caudiferaria.* *pannata.*

C. latimarginata *Swh.* (72 c). Costalbinde am Vflgl breiter als bei der vorigen Art. Die Randbinde am Hflgl weiter nach außen gerückt, oft den Rand ganz erreichend, so daß die schwarzen Analflecke in ihr aufgehen. Spannweite: 50—55 mm. Neu-Guinea. *latimarginata.*

C. phantasmah *Fldr.* (72 c). Viel größer als die beiden vorhergehenden Arten. Costalrand und Außenrand vorn und hinten sehr schmal braun, oft fast ganz weiß. Spannweite: 58—65 mm. Neu-Guinea. *phantasmah.*

3. Gattung: **Strophidia** *Hbn.*

Palpen lang, zart, vorgestreckt. Fühler dünn, gezähnt. Hintertibien mit Endsporen, beim ♂ mit langem Haarpinsel. Am Vflgl ist der Vrd gebogen, Außenrand grade. Rippe 3 und 4 von der Zellecke, 6 + 7 und 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 von der unteren, 6 und 7 von der oberen Zellecke. Type: *fasciata Cr.*

St. fasciata *Cr.* (= caudata *F.*) (72 d). Vflgl mit einigen schwarzen Punkten am Vrd. 3 doppelte subbasale braune Linien, dahinter 2 mediale und 2 postmediale, die nach dem Vrd hin mehr oder weniger gegabelt sind, 2 submarginale Doppellinien. Randlinie schwarz. Hflgl mit weniger zahlreichen braunen Linien. Spannweite: 50—65 mm. Indien, Sumatra, Borneo. *fasciata.*

St. directaria *Wkr.* (72 d). Weniger stark mit braunen fast einfachen Linien bedeckt, insbesondere die 3 subbasalen nicht doppelt. Spannweite: 50—60 mm. Amboina, Ceram, Aru, Neu-Guinea. *directaria.*

4. Gattung: **Acropteris** *Hbn.*

Palpen zart, lang. Fühler beim ♂ dick, fadenförmig. Rippenbau des Vflgls: Rippe 2 + 3 beim ♂ kurz gestielt nahe der Wurzel entspringend, beim ♀ getrennt, und 3 mit Rippe 4 aus einem Punkt entspringend. Ferner Rippen 6 + 7 und 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 von der unteren, 6 und 7 von der oberen Ecke entspringend. Zuweilen ist Rippe 1 im Vflgl stark gebogen. Vrd des Vflgls gebogen, Apex meist scharf, Außenrand grade. Hflgl an der Wurzel des Vrds mit vorspringendem Lappen. Außenrand geschwänzt, geeckt oder gerundet. Die weiße Grundfarbe aller Arten ist mehr oder weniger stark braun oder graubraun bestäubt. Die typische Art *striataria* hat durch die schiefe Lage der Querrippe am Vflgl ein ganz unnormales Geäder.

A. ciniferaria *Wkr.* (= obliquaria *Mr.*) (72 e). Flügel dicht mit ockerbraunen feinen Schuppen bedeckt. Vflgl mit einfachen breiten verwaschenen Binden von $^1/_3$ Ird grade und von $^2/_3$ Ird leicht gebogen zum Apex. Hflgl mit je einer subbasalen, mittleren und äußeren leicht gebogenen Binde. Am Schwänzchen ein schwarzer Fleck und meist auch davor und dahinter einige feine Randpunkte. Unten nur am Costalrand des Vflgls bräunlich, sonst weiß. Indien, Java, Borneo, Dammer. — Bei **vagata** *Mr.* (72 e) sind die Binden des Vflgls zu Doppellinien aufgelöst, die Binden am Hflgl aus Stricheln gebildet, heben sich schärfer von der Grundfarbe ab. Der Fleck am Schwänzchen sehr klein. Fundorte die gleichen. — Bei **luteopicta** *Pouj.* von Siam ist die Zeichnung zur Unkenntlichkeit verwaschen. Wohl hierher gehörig. Spannweite: 32—40 mm. *ciniferaria.* *vagata.* *luteopicta.*

A. inchoata (72 e) *Wkr.* Vflgl ziemlich rein weiß mit wenigen schwarzen Punkten am Vrd, 2 blaßbraune Binden von $^1/_3$ und $^2/_3$ Ird nach dem Apex hin einander genähert. Randfeld zuweilen fein braun gestrichelt. Hflgl mit einer subbasalen, mittleren und äußeren blaßbraunen Binde, leicht gebogen. Am Schwänzchen ein schwarzer Fleck. Davor und dahinter am Rande 1—2 feine Punkte. Mysol, Amboina, Batjan, Neu-Guinea. — Bei **simpliciata** *Röb.* ist die Grundfarbe reiner weiß, am Vflgl Apex die Binden verloschen, am Hflgl nur die mittlere vorhanden. Goram. Spannweite: 30—38 mm. *inchoata.* *simpliciata.*

A. reticulata *Warr.* Vflgl schmutzig weiß, Vrd mit feinen braunen Stricheln. Der ganze Flügel mit teilweise netzartigen Querstricheln. Eine unbestimmte doppelte graue Linie vom Ird hinter der Mitte zum Apex. *reticulata.*

Fransen weiß, mit dunkler Grundlinie. Hflgl netzartig gestrichelt. Am Schwänzchen ein schwarzer Fleck. Spannweite: 30 mm. Tenimber.

munda. **A. munda** *Warr.* (72 g). Vflgl weiß mit feiner dichter grauer Strichelung. 2 schräge graue Streifen vom Ird bei ¼ und hinter der Mitte, am Apex sich nähernd, 2 feine graue Submarginalbinden. Am Hflgl die 3 äußeren Linien meist verwaschen. Schwanz mit kleinem schwarzem Fleck. Eine dunkle Randlinie nur vom Apex bis zum Schwänzchen. Unten ♂ und ♀ weiß. Spannweite: 30 mm. Larat.

nanula. **A. nanula** *Warr.* Vflgl weiß mit zahlreichen feinen braunen Querstrichen. Eine feine rauchbraune Binde von ³/₅ Ird parallel zum Außenrand (also *Micronia*-artig) nur bis Flügelmitte reichend. Hflgl mit wenigen Stricheln, nahe am Rande eine gewinkelte Binde bildend. Mittelbinde gezähnt mit 2 scharfen Spitzen in der Mitte. Ein runder schwarzer Fleck im Schwänzchen, an der Spitze ein feiner Strich. Spannweite: 28 mm. Queensland.

teriadata. **A. teriadata** *Gn.* (= ceramata *Wkr.*, defectaria *Wkr.*, canescens *Lucas*) (72 g). Flügel weiß mit graubraunen Binden. Am Vflgl 2 Binden aus Doppellinien von ⅓ und ⅔ Ird fast grade zum Apex, dahinter 2 feine Submarginallinien. Auf dem Hflgl die 3 Binden ähnlich *vagata*, nur schmäler, besonders die Mittelbinde. Schwanz mit schwarzem Fleck. Randlinie von dort bis zum Apex fein schwarz. Spannweite: 28—32 mm. Sumatra, Wetter, Neu-Guinea.

Die folgenden Arten haben am Hflgl nur eine Ecke, kein Schwänzchen.

striataria. **A. striataria** *Clerck* (= grammearia *Hbn.*) (72 d). Vflgl scharf zugespitzt, Außenrand beim ♂ leicht eingebogen, weiß mit einem braunen Streifen in der Zelle, eine braune Doppelbinde von ⅓ und ⅔ Ird und eine schwache Submarginale nahe dem Apex zusammenlaufend. Am Apex einige schwarze Flecke. Hflgl mit 2 subbasalen, 2 mittleren, einer äußeren und einer submarginalen Binde. Im Vflgl ist Rippe 4 beim ♂ stark gebogen. Spannweite: 36—42 mm. Indien, Siam, Sunda-Inseln, Amboina.

rectinervata. **A. rectinervata** *Gn.* (= leptaliata *Gn.*) (72 d). Der vorigen Art höchst ähnlich, das ♂ jedoch leicht durch den graden Verlauf von Rippe 4 im Vflgl zu trennen. Die Binden sind etwas grauer. Die ♀ beider Arten sind kaum zu unterscheiden. Spannweite: 35—40 mm. Borneo, Sumatra, Palawan, Mindanao.

parvidentata. **A. parvidentata** *Warr.* (72 e). Vflgl weiß, Costalrand mit schwarzen Stricheln. Subcostalrippe fein schwarz gefleckt. Binden blaß braun, eine doppelte von ⅓ Ird und eine von hinter der Mitte, vor dem Apex sich vereinend, ein verwaschener Streifen in der Zelle, Submarginalbinde doppelt. Hflgl mit 4 Doppelbinden. *moluccana.* Randlinie braun. Lombok, Celebes. — **moluccana** *Prout* ist unterschieden durch das Fehlen der Flecke am Vrd und die schwache Submarginalbinde. Ceram, Amboina. Spannweite: 42—46 mm.

Bei den folgenden Arten ist der Hflgl gerundet.

basiguttaria. **A. basiguttaria** *Wkr.* (= inquinata *Warr.* (72 e). Weiß. Costalrand des Vflgls mit 4—5 schwarzen Flecken an der Wurzel, 3 größere an der Spitze. Vier blaßbraune Binden vom Ird nahe der Wurzel, von ⅓ Ird und hinter der Mitte, dann eine submarginale an der Spitze zusammenlaufend. Unter dieser 2 schwarze Flecke. *duplicata.* Hflgl mit basaler, innerer, doppelter äußerer und submarginaler Binde. Waigeu, Neu-Guinea. — Bei **duplicata** *form. nov.* (72 e) sind die Binden auf beiden Flügeln Doppellinien. Die subapicalen Flecke am Vflgl vermindert. Minahassa. Spannweite: 40—45 mm.

iphiala. **A. iphiata** *Gn.* (= pontiata *Gn.*, convexaria *Wkr.*) (72 g). Diese Art ist schon im paläarktischen Teil, Bd. 2, p. 276 behandelt. Klein, weiß, mit rostgelbem Subapicalfleck. Binden grau, scharf begrenzt. Spannweite: 30—34 mm. Indien, Burma, China.

5. Gattung: **Stesichora** *Meyr.*

Diese Gattung unterscheidet sich im Geäder nicht von der vorigen, sondern nur durch die Form des Hflgls. Das Schwänzchen ist etwas größer als bei *Acropteris* und der Außenrand wellig. Außerdem ist das Schema der Zeichnung abweichend. Type: *puellaria Wkr.*

puellaria. **St. puellaria** *Wkr.* (= titania *Kirsch*, nivea, unipuncta, obsolescens, multiguttata *Warr.*, sphaeristis *Meyr.*) (72 e). Costalrand des Vflgls leicht gebogen, mit einigen kleinen schwarzen Flecken und bis zu 3 größeren am Apex. Am Schwänzchen des Hflgls ein größerer, davor und dahinter mehrere kleine schwarze Flecke. Alle diese können ganz oder teilweise fehlen. Spannweite: 40—46 mm. Waigeu, Halmaheira, Batjan, Key, Neu-Guinea. *tristriata.* — Eine Form von *puellaria*, die vielleicht mit **tristriata** *Pag.* (72 f) identisch ist, hat auf dem Vflgl 3 dem Außenrand parallele Streifen, von denen der mittlere sehr breit ist, auf dem Hflgl fehlt der innere. Neu-Guinea.

pieridaria. **St. pieridaria** *Gn.* (= notabilis *Pag.*, quadristrigata *Warr.*) (72 f). Costalrand des Vflgls mit feinen schwarzen Punkten, oft ein größerer am Apex. Vom Ird her 4 gerade braune Linien, die erste von ¼ Ird einwärts

geneigt, die zweite von vor der Mitte, die dritte gleich weit ab, etwas breiter, die vierte parallel dem Außenrand bis Flügelmitte. Hflgl mit 3 blaßbraunen Binden vom Vrd und 2 Submarginallinien, die in einem großen Fleck am Analende zusammenlaufen. Randflecke wie bei *puellaria*. Spannweite: 38—44 mm. Waigeu, Bismarck-Archipel, Fergusson-Inseln.

St. angulilinea *Warr.* Am Vflgl fehlen die beiden inneren Linien. Hflgl mit nur 2 Linien. Beide in der Mitte geeckt und gezähnt. Einige braune Striche vor dem Außenrand, schwarze Randpunkte. Spannweite: 36—40 mm. Dili-Timor, Wetter. *angulilinea.*

St. quadripunctata *Warr.* (72 g). Vrd des Vflgls mit feinen schwarzen Punkten, ein größerer Apicalfleck. Hflgl mit kleinem Fleck im Schwänzchen und einem feinen Punkt analwärts. Unten ganz weiß. Spannweite: 28—32 mm. Neu-Guinea, Fergusson-Inseln. *quadripunctata.*

St. nigroapicata *Pag.* (bipunctata *Warr.* ♀, combinata *Warr.* ♂) (72 g). Das ♂ dieser Art bildet in der Zeichnung häufig einen Uebergang zur Gattung *Acropteris*. Weiß mit blaßbraunen Binden. Am Vflgl von ⅓ Ird und hinter der Mitte zum Apex konvergierend, ihn nicht erreichend. Auf dem Hflgl eine basale, mittlere und äußere. Bei einem ♂ von Waigeu ist von diesen allen nur im Hflgl die letzte vorhanden. Am Vflgl ein schwarzer Apicalfleck, ein kleiner darunter und einer am Analwinkel. — Bei **apicipuncta** *Warr.* fehlt der letztere und am Apex sind die 2 kleinen zu einem großen vereinigt, der auch unten vorhanden ist. Bei allen vorliegenden ♀♀ fehlen die braunen Binden. Im Vflgl ist Rippe 2 + 3 länger gestielt als sonst, im Hflgl ist auch 3 + 4 und 6 + 7 etwas gestielt. Spannweite: 28—34 mm. Neu-Guinea, Waigeu. *Anteia acrosema Meyr.* dürfte die gleiche Art sein. *nigroapicata.* *apicipuncta.*

6. Gattung: **Pseudomicronia** *Mr.*

Palpen kurz, vorgestreckt. Fühler verdickt, abgeplattet. Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Vflgl am Vrd etwas gebogen, Apex gerundet, Außenrand gerade. Rippe 2 und 3 aus einem Punkt entspringend. Rippen 6 + 7 und 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 von der unteren, 6 und 7 von der oberen Ecke. Type: *coelata Mr.*

Ps. coelata *Mr.* (= fraterna *Mr.*) (72 d). Aehnlich *Strophidia fasciata*. Weiß. Costalrand des Vflgls mit feinen schwarzen Punkten. Binden blaßbraun, parallel, doppelt geteilt, Rand schmal schwarzbraun; 2 schwarze Flecke am Schwänzchen des Hflgls. Spannweite: 38—42 mm. Indien, Ceylon, Borneo, Ceram. *coelata.*

Ps. unimacula *Warr.* Aehnlich einer kleinen *coelata*. Kenntlich an dem einzigen großen schwarzen Fleck am Schwänzchen des Hflgls. Dili-Timor. *unimacula.*

Ps. simplicifascia *Swh.* Innere, mittlere und äußere Binde schräg, schmal blaßbraun. Mittelbinde am Vrd gegabelt; 2 feine Submarginallinien. Fleck am Schwänzchen braun. Spannweite: 46 mm. Andamanen. *simplicifascia.*

Ps. advocataria *Wkr.* (= opposita *Sn.*) (72 f). Weiß mit blaßbraunen Linien vom Vrd schräg auswärts zum Ird. Die Subbasallinie sehr undeutlich, die vier nächsten mit Neigung zur Verdoppelung, Submarginale einfach. Am Hflgl die erste Linie fehlend, die zweite unvollständig, die dritte und vierte breiter. Im Schwänzchen ein ausgezogener Fleck und einer einwärts davon. Borneo, Ceram, Flores, Amboina. — Bei **trimaculata** *Warr.* (72 f) fehlt am Vflgl die Subbasallinie, die folgenden 3 sind gegabelt. Am Hflgl noch ein dritter Fleck nahe dem Analwinkel. Minahassa, Celebes. Spannweite: 38—40 mm. *advocataria.* *trimaculata.*

7. Gattung: **Micronia** *Gn.*

Palpen vorgestreckt, zart, lang. Fühler verdickt, abgeplattet. Hintertibien beim ♂ mit Haarpinsel, ein Mittelsporn, ein Endpaar. Vflgl am Vrd gebogen, Apex spitz, Außenrand gerade. Rippe 2 + 3 kurz gestielt (♂), oder 3 und 4 aus einem Punkt (♀), 6 und 7 aus einem Punkt, 8 + 9 + 10 gestielt. Hflgl wie bei *Pseudomicronia*. Type: *aculeata Gn.*

M. aculeata *Gn.* (= gannata *Gn.*) (72 f). Diese häufige Art ist schon im paläarktischen Teil, Bd. 2, p. 276 behandelt. Sie fliegt in ganz Süd-Asien: Indien, Philippinen, Formosa. — f. **sondaicata** *Gn.* ist etwas gelblicher, sonst kaum verschieden. Sunda-Inseln. *aculeata.* *sondaicata.*

M. obliterata *Warr.* Vflgl weiß mit feinen braunen Stricheln und 2 blaßbraunen Binden parallel zum Außenrand. Die erste hinter der Mitte, die zweite auf halbem Weg zum Analwinkel, keine Randlinie. Am Hflgl ist die äußere Linie etwas gezähnt, weiter ab von der ersten, sich ihr am Ird nähernd. Fransen bräunlich. Die Flecke im Schwänzchen klein. Unten weiß. Spannweite: 45 mm. Larat. *obliterata.*

M. pluviosa *Warr.* (72 g). Aehnlich einer großen *aculeata Gn.* Weiß. Vflgl mit dunkelgrauen Querstrichen und 3 rauchgrauen Binden, parallel zum Außenrand, die beiden äußeren am Vrd etwas gegabelt. *pluviosa.*

Fransen weiß, Grundlinie grau. Außenrand beim ♂ stärker eingebogen. Hflgl mit 3 grauen Binden, die sich am Analwinkel nähern, die innere gerade, die andern gebogen. Ein Fleck im Zahn, einer auf Rippe 3. Unten Apex und Ird des Vflgls weiß. Spannweite: 50—60 mm. Borneo.

sinuosa. **M. sinuosa** *Warr.* (72 f). Aehnlich *aculeata*. Kenntlich an der starken Biegung von Rippe 1 im Vflgl. Schmutzig weiß. Die innere ockerbraune Binde verwaschen, die mittlere etwas gebogen, sonst wie die äußere parallel zum Außenrand. Fransen weiß mit dunkler Grundlinie. Hflgl mit gebogener Mittel-, gebogener und gezähnter äußerer Binde. Ein großer Fleck im Zahn, ein feiner auf Rippe 3. Davor die Randlinie mit 2 Flecken. Spannweite: 38—45 mm. Sula-Mangoli, Bornco, Palawan, Mindanao, Celebes.

discata. **M. discata** *Warr.* (= doddsiana *Luc.*). Aehnlich einer kleinen blassen *sinuosa* (72 f). Kenntlich an dem braunen Diskalfleck auf Vflgl und Hflgl. Spannweite: 22—30 mm. Queensland. Nach Angabe von Turner zur Gattung *Pseudomicronia* gehörig.

fusci-fimbria. **M. fuscifimbria** *Warr.* (72 f). Vflgl weiß mit schwachen ockerbraunen Strichen. Vrd fein braun punktiert. Mittlere und äußere Binde parallel und deutlich, innere verwaschen. Hflgl mit breiter brauner Mittel- und gezackter Submarginalbinde. Ein kleiner schwarzer Fleck an der Wurzel des Schwänzchens, ein großer davor. Fransen braun. Unten weiß. Spannweite: 36—42 mm. Tenimber, Cooktown.

strigifera. *crassistriga.* **M. strigifera** *Warr.* Vflgl weiß mit unregelmäßigen blaßbraunen Stricheln, Randlinie blaßbraun. Zuweilen eine innere, mittlere und äußere graubraune Linie erkennbar. — Bei **crassistriga** *Warr.* sind die Linien breite deutlichere Binden. Am Hflgl nur der Rand mit Stricheln. Mittlere und äußere Linie deutlich. Spannweite 48—52 mm. Britisch Neu-Guinea.

justaria. **M. justaria** *Wkr.* (= tristriata *Pag.* ?*, ithygramma *Meyr*). (72 d). Vflgl weiß. Am Vrd mit zarten braunen Punkten, 3 blaßbraune Binden parallel zum Außenrand, den Vrd nicht ganz erreichend, von $^1/_3$, hinter der Mitte und $^3/_4$ des Irds. Randlinie fein schwarz. Hflgl mit undeutlicher Innenbinde, die dritte gebogen und am Analwinkel der mittleren genähert. Randlinie schwarz an den Rippen verdickt. Ein runder schwarzer Fleck vor, ein länglicher im Zahn. ♂ unten bräunlich, ♀ weiß. Spannweite: 42—50 mm. Batjan, Waigeu, Neu-Guinea.

interrupta. **M. interrupta** *Pag.* Gleicht nach der Beschreibung auf der Oberseite der vorhergehenden Art, soll aber als ♀ unten bräunlich sein und ist viel kleiner. Spannweite: 36 mm. Bismarck-Archipel. Eine zweifelhafte Art.

dilatistriga. **M. dilatistriga** *Wrr.* Auch ähnlich *justaria*, aber unterschieden durch die breiten ockergrauen Binden. Die mittlere am stärksten, zuweilen gebogen. Am Vrd fehlen die dunkeln Flecke ganz, die bei *justaria* besonders am Apex so deutlich sind. Im Hflgl ist der Fleck und Strich am Schwänzchen nur schwach entwickelt. Unten ♂ grau, nur am Apex weiß. Spannweite 50—52 mm. Salomons-Inseln. Es handelt sich hierbei wohl nur um eine Form von *justaria*. Vielleicht ist *Strophidia bigthana Drc.* hiermit identisch.

punctatis-sima. **M. punctatissima** *spec. nov.* (72 g). Flügel milchweiß, dicht gelbbraun punktiert. Vrd des Vflgls etwas dunkler gefleckt. Nur sehr undeutlich heben sich 2 Binden ab, von hinter der Mitte und $^2/_3$ des Irds zum Apex ziehend (also ähnlich *Acropteris*). Beide setzen sich auf dem Hflgl als leicht gebogene innere und mittlere Binde fort. Aeußere Binde stark gezackt, dahinter eine Submarginalbinde aus Strichen. Randlinie schwarz, an den Rippen verdickt. Im Schwänzchen ein großer schwarzer Fleck. Unten Vflgl bräunlich, Apex und Ird weiß, Hflgl weiß. Spannweite: 45 mm. Mindanao. Type im Berliner Museum.

zebrata. **M. zebrata** *Warr.* Vflgl weiß, am Vrd große schwarze Striche. Von allen andern Arten dadurch verschieden, daß 6 schräge, dicke braungraue Streifen den Flügel durchziehen. Von diesen ist der erste, zweite und vierte breiter als die andern. Der sechste besteht z. T. aus Strichen. Randlinie schwarz. Hflgl mit 4 Streifen, die ersten 3 breit. Alle nahe dem Analwinkel genähert und durch einen grauen Strich an Rippe 1 verbunden. Unter dem Schwanz 3 schwarze Randpunkte. Spannweite: 50 mm. Neu-Guinea.

*) Vgl. S. 100, unter *puellaria*.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der bei den indoaustralischen *Uraniiden* aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

achillaria Nyct. *Hbn.* Verz. bekannt. Schmett., p. 289.
aeuleata Micr. *Gn.* Spec. Gén. Lép. 2, p. 26.
advocataria Pseud. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 822.
agathyrsus Alc. *Kirsch* Mitth. Mus. Dresden 2, p. 128. *
albiapicalis Nyct. *Pfeiff.* Ent. Ztschr. Frankf. 1925, p. 130.
albisecta Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 108.
anerees Urapt. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1886, p. 201.
angulilinea Stes. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 24.
apicipuncta Stes. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 200.
approximans Cyph. *Ann.* Mag. Nat. Hist. 1916, p. 415.
aruus Alc. *Fldr.* Reise Novara Taf. 121, Fig. 4. *
astheniata *Urapt. Gn.* Spec. Gén. Lép. 2, p. 24.
atramentaria Cyph. *Novit.* Zoolog. 14, p. 108.
aurora Alc. *Salv. Godm.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 150. *

basiguttaria Acr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1641.
bifasciata Cyph. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 165.
bigthana Urapt. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 578.
boops Alc. *Ww.* Trans. Zool. Soc. Lond. 10. p. 525. *

catenulata Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 344.
caudiferaria Cyph. *Bsd.* Voy. Astrolabe, p. 255, 2.
ciniferaria Acr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1642.
coelata Pseud. *Mr.* Lep. Atkins, p. 257.
coerulea Alc. *Pfeiff.* Int. Ent. Ztschr. 39, p. 134.
costalis Cyph. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 246.
crameri Nyct. *Bsd.* Rev. Mag. Zool. (3) 2, p. 441.
crassistriga Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 67.
curvata Nyct. *Skinn.* Proc. Ac. Nat. Sci. Philad. 1903, p. 298. *
cydnus Alc. *Fldr.* Wien. Ent. Mon. 3, p. 179. *

dealbata Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 109.
diana Urapt. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 166.
dilatistriga *Micr. Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 345.
dilutus Nyct. *Röb.* Int. Ent. Ztschr. 20 (1926) p. 430.
directaria Stroph. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1640.
discata Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 319.
docile Nyct. *Btlr.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) 1. p. 562.
duplicata Acr. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 100. *

equestraria Urapt. *Bsd.* Voy. Astrolabe, p. 255.
extensa Cyph. *Rothsch.* Br. Orn. Exped. 2. Nr. 15 p. 103.

falka Cyph. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 18, p. 486.
fasciata *Stroph. Cr.* Papil. Exot. 2, p. 12. *
fuseifimbria Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 22.

geminia Cyph. *Cr.* Papil. Exot. 2, p. 57. *
goldiei Nyct. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1882, p. 781.
gutturalis Cyph. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 18, p. 487.

hector Nyct. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1771.
hyemalis Urapt. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 247.

inchoata Acr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1624.
interrupta Micr. *Pag.* Zoologica 27, p. 128.
iphiata Acr. *Gn.* Spec. Gén. Lép. 2, p. 29.

justaria Micr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 821.

kotzenbergi Nyct. *Pfeiff.* Ent. Ztschr. Frankf. 1925, p. 128.

latimarginata Cyph. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 599.
latona Alc. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2, p. 241.
liris Alc. *Fldr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 250.
maeleayi Nyct. *Montr.* Ann. Soc. Phys. Lyon (2) 8, p. 410.
maxima Cyph. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 A. 1, p. 68.
menoetius Nyct. *Hpffr.* Neue Schmett. 2, p. 2.
moerens Alc. *Pfeiff.* Ent. Ztschr. Frankf. 1925, p. 135.
metaurus Alc. *Hpffr.* Neue Schmett. 2, Tab. 2. *
moluccana Acr. *Prout*, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 5. p. 293.
multistrigaria Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 108.
munda Acr. *Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 343.
mutata Nyct. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 241.

najabula Nyct. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877. p. 629.
nanula Acr. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 226.
nigroapicata Stes. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 1886. p. 157.

obliterata Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 9. p. 345.
ornata Alc. *Pfeiff.*Ent. Ztschr. Frankf. 1925. p. 134.
orontes Alc. *Clerk* Icon. Tab. 26 *.

pallida Alc. *Pfeiff.* Ent. Ztschr. Frankf. 1925. p. 134.
pannata Cyph. *Fldr.* Reise Novara Taf. 148, Fig. 39. *
pardata Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 66. *
parvidentata Acr. *Warr.* Novit. Zoolog. 4. p. 199.
passavanti Alc. *Pfeiff.* Ent. Ztschr. Frankf. 1925, p. 134.
patroclus Nyct. *L.* Syst. Nat. (X). p. 462.
phantasmah Cyph. *Fldr.* Reise Novara Taf. 128, Fig. 40. *
pieridaria Stes. *Gn.* Spec. Gén. Lép. 2. p. 30.
pieridaria Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 344.
pluviosa Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 4. p. 22.
puellaria Stes. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1841.
punctatissima Micr. *Gaede.* Seitz Groß-Schmett. 10. p. 102. *

quadripunctata Stes. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 247.

rectinervata Acr. *Gn.* Spec. Gén. Lép. 2, p. 27.
reducta Cyph. *Joicey* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17. p. 88.
reticulata Acr. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 21.
ribbei Alc. *Pag.* Fauna Exotica 2. p. 44.

semialba Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 109.
semiobsoleta Cyph. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 273.
simplicifascia Pseud. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 432.
sinuosa Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 23.
sondaicata Micr. *Gn.* Spec. Gén. Lép. 2. p. 26.
sordidior Alc. *Rothsch.* Rep. Brit. Orn. Exped. 2, Nr. 15, p. 101.
striataria Acr. *Clerck* Icon. Ins. 55, Fig. 4. *
strigifera Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 67.
swinhoei Cyph. *Rothsch.* Brit. Orn. Exped. 2. Nr. 15. p. 103.
swinhoei Urapt. *Joicey*, Ann. Mag. Nat. Hist. 1917, p. 229.
subsimilis Cyph. Warr. Novit. Zoolog. 9, p. 345.

teriadata Acr. *Gn.* Spec. Gén. Lép. 2. p. 29.
trimaculata Pseud. *Warr.* Novit. Zoolog. 4. p. 199.
tristis Alc. *Pfeiff.* Ent. Ztschr. Frankf. 1925. p. 134.
tristriata Stes. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 39 (1886). p. 156.

ulysses Nyct. *Pfeiff.* Ent. Ztschr. Frankf. 1925. p. 130.
unimacula Pseud. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 23.
urapterina Urapt. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1789. p. 165.
urapteroides Cyph. *Joicey*, Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 80. *

vagata Acr. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 622.
velutinus Nyct. *Röb.* Int.-Ent. Ztschr. 20 (1916) p. 430.

zampa Nyct. *Btlr.* Ent. Month. Mag. 5, p. 273.
zebrata Micr. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 109.
zodiaea Alc. *Btlr.* Ent. Month. Mag. 5, p. 273.

4. Familie: **Arctiidae,** *Bärenspinner.*

In Band 2 habe ich (S. 43) eine kurze Besprechung dieser sehr artenreichen Faltergruppe gegeben und verweise hier auf dieselbe. Wir verschmelzen hier nur die in der Einteilung der paläarktischen Formen auseinander gehaltenen Gruppen der *Arctiinae* s. s. mit den *Spilosominae* und *Micrarctiinae,* weil diese, wie schon dort bemerkt, nur der Uebersicht dienen und hier deshalb unberücksichtigt bleiben können, weil fast alle indoaustralischen Formen sich in e i n e derselben — die *Spilosominae* — einordnen. Dagegen fassen wir eine weitere, ziemlich isoliert stehende papuanische Gattung, die nur ganz wenige, einander sehr nahe stehende Formen enthält, als weitere Untergruppe mit den in Bd. 2, S. 43 aufgezählten zusammen: Es sind die goldglänzenden, glasflügligen *Cocytia,* von Syntomiden-artigem Aussehen und Benehmen, aber mit ganz absonderlichem Geäder, mit langen, vor dem Ende verdickten Fühlern und eigentümlich pfriemenförmigen, weit vorstehenden Palpen.

Wenn wir bei fast sämtlichen andern Faltergruppen im indoaustralischen Gebiet eine Tendenz zu grösserer Prachtentfaltung und Buntfärbung sowie Neigung zu eleganten Zeichnungsmustern dem paläarktischen Gebiet gegenüber festgestellt haben, so trifft dies bei den *Arctiiden* nicht zu. Vielmehr tritt an Stelle der meist sehr grellen, brennend roten oder orangegelben Farbentöne der paläarktischen Bärenspinner vielfach fahles, mattes, weiss- oder gelbliches und gewöhnlich auch eintöniges Colorit. Die landkartenartigen Muster metallisch grüner Fleckung und Strömung, haben einfachen Punkten, Ketten oder Strichen Platz gemacht und oft ist es nur ein grell gefärbtes Abdomen, das die bei den nordischen Arten über ganze Flügel verbreitete brennend rote oder orangegelbe Warnfarbe andeutet. Ich nenne absichtlich die „nordischen", nicht die „paläarktischen", Arten hervorragend bunt, denn in Amerika zeigt sich ein ganz ähnliches Verhältnis. Die äusserst prächtig gefärbten Arten der in ganz Nordamerika stark vertretenen *Apantesis* verschwinden nach dem Süden hin gänzlich und machen den eintönigen, weissen oder gelben Gattungen wie *Ecpantheria, Halisidota* etc. Platz; wenn auch infolge des Arctiiden-reicheren amerikanischen Südens das Verschwinden schreiender Farben nicht ganz so auffällig hervortritt.

Schon anderswo haben wir angedeutet, dass die Flgladerung, die bei anderen Falterfamilien ganz gute Einteilungs-Kriterien abgibt, bei den *Arctianae* als solches durchaus versagt, und dass es sich daher nicht empfiehlt, das Geäder prinzipiell zur Classifizierung zu verwenden. Es mag angehen, wenn in sonst schwer zu entscheidenden Einzelfällen Eigentümlichkeiten des Geäders mit zur Systematisierung herangezogen werden. Dies kann aber nur mit Zurückhaltung geschehen, sonst sind ganz abenteuerliche Ergebnisse unvermeidlich. Schon v. Linstow hat gezeigt, dass z. B. das Geäder gewisser *Spilosomen* die grösste Aehnlichkeit hat mit dem von *Lymantria monacha!* Die Aderung bietet eben bei den *Arctiiden* sehr wenig charakteristisches. Hampson, dessen klassisches Werk auf lange hinaus die Richtungslinien für die Lepidopterologie angeben wird und das so bald von keinem andern erreicht werden dürfte, ist deshalb genötigt, nicht weniger als 30 seitherige Gattungen unter seiner einzigen *Diacrisia* zu vereinigen. Im indischen Gebiet, wo die *Arctianae* eine weniger hervorragende Rolle spielen, als im Norden, geht das auch insoforn an, als die meisten *Arctianae* zu den einander sehr nahestehenden Gattungen *Spilosoma* und *Spilarctia* gehören. Wir haben jede unnötige Abweichung von den hervorragenden literarischen neueren Erzeugnissen vermieden, und darum ist hier auch Hampson's Gattung *Diacrisia* beibehalten, während wir uns im paläarktischen Gebiet zur Vereinigung von z. B. *Diacrisia sannio* mit *Lacydes spectabilis, Rhyparia purpurea* etc. unter e i n e Gattung nicht entschliessen konnten und daher die alten Gattungen grösstenteils beibehalten haben.

Die Stellung der Gesamtgruppe der *Arctiidae* wird heute als weit näher den *Noctuidae,* speciell den *Acronictinae* angesehen, als dies früher der Fall war. Sie hinter die Noctuae und Geometriden zu stellen, wo ihnen der Staudinger-Rebel'sche Catalog ihren Platz anweist, konnten wir uns nicht entschliessen.

Wie einerseits die starke Betonung der Geäderdifferenzen eine ins ungemessene wachsende Zusammenwerfung von über 30 z. T. artenreichen *Arctiiden*-Gattungen zu der einzigen Gattung *Diacrisia* notwendig

machte, die dann fast 200 Formen erhielte, so hat die Unterfamilie der *Lithosiinae* umgekehrt gezeigt, dass sich hunderte von Lithosien finden, deren Geäder nur auf eine einzige Art Anwendung findet. Folge davon ist die übergrosse Menge monotypischer Gattungen und es enthalten die *Lithosiinae*-Gattungen meist nicht nur 1—2 starre, wenig variable bekannte Arten, sondern diese sind auch so eigenartig zugeschnitten, dass kaum Aussicht besteht, dass die Gattung ihren mono- oder ditypischen Charakter durch neu aufzufindende Spezies verlieren wird. Der systematische Wert des Flügelgeäders wird eben überall da beeinträchtigt, wo dasselbe nicht als ein phylogenetisch wenig umgewandeltes anatomisches Dokument anzusehen ist, sondern wo excentrische Ungewöhnlichkeiten des Aderverlaufs sichtlich nichts weiter sind, als die Folge von sexualen Flügelveränderungen, verursacht durch eingelagerte Duftflecke, Schuppenpolster oder Chitinplatten, von (spezifisch männlichen) Saumlücken etc. Dies letztere trifft auf eine sehr grosse Zahl von *Lithosiinae* zu, und wir werden daher bei dieser Gruppe den Geädercharakteren nicht den Wert zuerkennen dürfen, den wir dort einsetzen, wo wir mit Recht ein alt-überkommenes, durch äussere Einflüsse wenig berührtes Merkmal in ihnen erblicken dürfen.

Die Ernährung der *Arctianae* ist eine sehr differente. Wir haben unter den eigentlichen *Arctiinae* so polyphage Arten, dass es schwer fällt, ein Laub ausfindig zu machen, das zurückgewiesen wird. Die sehr kräftigen Beissorgane von z. B. *Rhyparia purpurea* nötigen den Züchter, Drahtgaze statt Mull zum Verschluss des Zuchtkäfigs zu verwenden, ermöglichen aber andererseits der Raupe auch das zäheste Futter anzunehmen. Bei *A. caja* kann man im Freien beobachten, wie sie in buntem Wechsel von Angehörigen einer Pflanzenfamilie zu denen einer ganz entfernt stehenden auch dann übergeht, wenn reichlich gleichartige Nahrung vorhanden ist. Viele Arten wechseln von Mono- auf Dicotyletonen über; und noch mehr: *Oeonistis quadra L.* ernährt sich als Raupe normal von Flechten. Tritt aber, wie es bei dieser Art zuweilen vorkommt, eine Massenvermehrung ein und die Nahrung wird knapp, so wandern die Raupen von den Stämmen der Bäume in die Kronen und können nun im Laub und in den Nadeln verwüstend auftreten.

Flechten, sonst als Raupennahrung unbeliebt, bilden nicht die einzige Ungewöhnlichkeit unter den Ernährungsmitteln der *Arctiiden*. Manche Arten leben an Wasserpflanzen und müssen daher schwimmen können, wie die amerikanischen *Palustra,* die sich von Potamogeton ernähren. Auch die *Ecpantheria*-Raupen leben im Sumpf. Manche *Antarctia* scheinen das sonst allgemein verschmähte Moos anzunehmen. Eigentlicher Cannibalismus scheint im Freien nicht vorzukommen, aber Durst löst sehr häufig bei *Arctiiden* cannibalische Gelüste aus. In trocken gehaltenen Zuchtkästen kann man sehr leicht beobachten, wie frische Puppen oder halbverpuppte Raupen von ihren Artgenossen angefallen werden.

Umgekehrt haben wieder andere *Arctiiden* entschieden gesellige Triebe. Von *Axiopoena maura* wird berichtet, dass sie sich in bestimmten Felshöhlen oder -Spalten aneinander drängen. Bei grossen Flügen von *Callimorpha quadripunctaria* kann man beobachten, dass sie sich bei ihrem Schwärmen um Wasserdost mit Vorliebe auf Blüten niederlassen, die bereits von ihresgleichen besetzt sind. Aehnlich trifft man die Raupen von *Euchelia jacobaeae* meist in grösserer Zahl auf einem Busch beieinander. Die Raupen der australischen *Asura lydia* und *Eutane terminalis,* die, so lange sie fressen, auf der ständigen Suche nach den zerstreut stehenden Futterflechten allein leben müssen, versammeln sich zur Verpuppung unter bestimmte Steine, unter denen man dann ganze Kolonien zusammengedrängter Cocons findet. *Ocnogyna-* und *Utetheisa*-Raupen finden sich an passenden Stellen oft dicht gedrängt und die Falter aus der letzteren Gattung sah man in wolkenartigen Zügen über das Meer wandern.

Im Gegensatz zu den paläarktischen, meist bunten Arten, die grösstenteils ausgesprochene Tagtiere und Blumenbesucher sind, fliegen sehr viele indo-australische *Arctiidae* ausschliesslich des Nachts und man findet sie nie auf Blumen. Viele Arten ruhen im Gras, lassen sich aber leicht aufscheuchen, andere aber, wie ja auch unsre *Spilosoma* sind so träge, dass sie kaum fliegen, wenn man sie in die Luft wirft. Während manche Arten gierige Honiglecker sind, fehlt bei andern ein funktionstüchtiger Sauger, so dass sie als Falter nie Nahrung nehmen.

Bezüglich der Seltenheit bewegen sich die *Arctiidae* in den äussersten Extremen. Wie wir in der paläarktischen Region gewisse Formen, wie *Callimorpha quadripunctaria* an bestimmten Flugplätzen in geradezu erstaunlicher Individuenanzahl treffen, andere wieder wie *Hyphoraia festiva* kaum in Jahren einmal gefangen werden, so finden wir auch gewisse indo-australische (besonders antarktische) *Arctiidae* als grosse Seltenheiten in Sammlungen, während andere Arten in einer Anzahl fliegen, wie wir sie nicht leicht bei andern Faltern beobachten. Ich sah aufgescheuchte *Utetheisa* in Indien wie Schneeflocken um den dahinfahrenden Wagen wirbeln und beobachtete Schwärme von *Nyctemera amica* bei Port-Adelaide in Süd-Australien. In der Bass-Strasse wehte ein Wind von der australischen Südküste so immense Massen dieser *Nyctemera* auf unser Schiff, dass die Segel mit angeflogenen Faltern übersät waren und geschwärzt erschienen. Im südlichen China brachte ein Fusstritt an einen Baumstamm Hunderte von *Aganais*-Raupen zum Abfallen und die wie poliert glänzenden Puppen der *Aganais* hatten sich in Rindenspalten in solcher Anzahl zur Verwandlung gesammelt, dass die Baumhöhle buchstäblich damit gefüllt war.

Wie es einzelne *Arctiiden*-Arten gibt, die alljährlich in grosser Zahl auftreten und nur ausnahmsweise einmal zur Seltenheit werden, so gibt es andere, die man nie in grösserer Zahl auffinden kann, und wieder andere mit periodischem Erscheinen, die in Ausnahmsjahren eine Massenvermehrung zeigen. Am Gleichmässigsten pflegen in der Regel die *Lithosiinae* aufzutreten, von denen mir nur Atolmis (*Gnophria*) *rubricollis* und

Oeonistis quadra als Arten bekannt sind, die bei uns ein Massenauftreten — aber nur sehr ausnahmsweise — erleben. Die Angehörigen der *Nolinae* sind fast sämtlich ganz oder ziemlich selten und ich kann mich erinnern, in Gegenden, in denen viele Arten vorkamen, wochenlang fleissig gesammelt zu haben, bis ich auch nur einen Angehörigen dieser Subfamilie zu Gesicht bekam

Die Zahl der im indo-australischen Gebiet beobachteten *Arctiiden* beträgt über 1000 Formen: von diesen sind die *Cocytien* ganz, die *Hypsinae* fast ganz, auf das Gebiet beschränkt; die *Nyctemerinae* haben in Afrika einige wenige Formen, sind sonst aber ganz auf das indo-australische Gebiet beschränkt, wogegen die *Arctiinae, Lithosiinae* und *Nolinae* eine ziemlich gleichmässige Verbreitung über alle nicht zu kalten Länder unserer Erde zeigen.

I. Subfamilie: **Nolinae**, *Kleinbärchen.*

Indem wir auf das allgemein über diese Gruppe in Bd. 2 (S. 44) Gesagte verweisen, fügen wir hinzu, dass im indo-australischen Gebiet fast doppelt soviel Arten vorkommen als im paläarktischen. Man kennt aus dem indo-australischen Gebiet rund 100 Formen, die sich weder durch beträchtliche Grösse, noch durch absonderliche Färbung von den nördlicheren Arten unterscheiden. Viele Arten sind selten und es sind nur wenige Gegenden unserer Erde, wo manche so gemein werden, dass man mit Sicherheit auf tägliches Zusammentreffen mit dieser Gruppe rechnen kann. Im indischen Gebiet scheint Ceylon besonders reich und in der australischen Subfauna der Südosten; dieser aber nur vorläufig, denn von Nordaustralien und dem gegenüberliegenden Neu-Guinea kennen wir zunächst noch wenig. In seinem Catalog hat Hampson die Gruppe genau bearbeitet und übersichtlich geordnet und aus diesem Werk sind viele unserer Bilder genommen. Eine weitere Anzahl von Abbildungen sind direkt nach den Typen im British-Museum gemacht.

Die *Nolinae* unterscheiden sich von der nächstverwandten Subfamilie der *Lithosiinae* hauptsächlich durch die aus aufgerichteten Schuppen gebildeten Samtpolster, die sich auf dem Vflgl, zumeist an drei Stellen, nämlich in der Zelle, an deren Ende und vor dem Apex zeigen. Die Raupen fressen, soviel man bis jetzt weiss, keine Flechten, sondern Blätter, die sie oft in merkwürdiger Weise benagen, so dass ihre Fraßspuren dem Sammler als Leitweg dienen. Sehr merkwürdig ist die Art der Häutung vieler Arten. Die Kopfhülse wird nämlich nicht ganz abgestossen, sondern von langen Pinselhaaren des Scheitels über diesen aufgehoben. Die nächste Häutung hebt wieder die Kopfhülle auf und so fort, so dass die erwachsene Raupe schliesslich 3—4 Kopfhülsen, nach oben immer kleiner werdend und stets durch einen Haarbusch mit der nächsten verbunden, mit sich herumträgt. Nach der letzten Häutung verwandelt sich die Rp in einem kahnförmigen Gespinst und gibt den Falter in der Regel nach 3—4 Wochen. Die Raupen sind ziemlich empfindlich und nicht leicht zu erziehen; sie sitzen zumeist an der Unterseite der Blätter, von denen sie die Epidermis derart abnagen, dass das Stratum des Blattes stehen bleibt.

Bis zum Anfang dieses Jahrhunderts war von den exotischen *Nolinae* so gut wie nichts bekannt. Bei einer kleinen Revisionsarbeit zählte Snellen, die paläarktischen Arten miteingerechnet, im Jahre 1874 im ganzen 24 Arten auf. Durch Hampson's Catalog, in dem allein er über 30 Arten neu beschreibt, wurde die Artenzahl der Gruppe auf 162 gebracht, so dass wir diesen Catalog, sowohl im Text wie in den Abbildungen, unserer Bearbeitung zu Grunde legen. Heute beträgt die Zahl der bekannten *Nolinea* des indo-australischen Gebiets gegen 100 Formen, denen etwa die gleiche Zahl diesem Gebiet fehlender Formen gegenübersteht. Grosse Ausbeute an neuen Formen steht bei der Seltenheit der meisten Arten noch zu erwarten und vor allem das Durchmustern reicher exotischer *Micro*-Sammlungen dürfte bei dem trügerischen Habitus der meisten *Nolinae* noch reiche Beute versprechen.

Es muss noch bemerkt werden, dass die indo-australischen *Nolinae* fast durchweg den gleichen Gattungen angehören wie ihre paläarktischen und amerikanischen Verwandten.

Dass das vielfach Laub- und Flechtenarme Afrika nur wenige *Nolinae* beherbergt ist leicht erklärlich.

1. Gattung: **Nola** *Leach.*

Von den fast 50 bis heute bekannten Formen dieser Gattung leben allein 34 Arten im indo-australischen Gebiet. Hierher gehören viele der grösseren Arten der Familie. Die Gattungsdiagnose vgl. Bd. 2. S. 44.

tenebrosa. **N. tenebrosa** *Hmps.* (13 e). Hellbraun, die basalen $^2/_3$ der Vflgl dunkel, kastanienbraun übergossen. Das dunkle Feld springt unter der Costa und nochmals weiter unterhalb, zackenartig gegen den Saum vor, vor dem eine Reihe schwarzer Pünktchen steht. Hlb und Hflgl hellbraun, die Fransen des letzteren gelblich. Nach einem einzelnen ♀ im British Museum beschrieben, das Dudgeon in Bhutan entdeckte.

loxoscia. **N. loxoscia** *Hmps.* (13 a). Grösse des vorigen, aber fahler, mehr gelbgrau, die basalen $^2/_3$ des Vflgls unregelmässiger überschattet, der Aussenteil lichter. Vor dem Saum stehen keine schwarzen Punkte, aber einige unregelmässige wellige Schatten. Sikkim, auf 7000 Fuss Höhe aufgefunden.

niphostena. **N. niphostena** *Low.* (13 l). In der Grösse wie die vorigen, in der Färbung mehr erdgrau. Die basalen $^2/_3$ dunkler, schmutzbraun übergossen, aber an der Flglwurzel ein ovaler lichter, an der Costawurzel angelagerter Fleck. Der Aussenteil wird durch eine fast weisse, unregelmässige Linie vom dunkleren Vflgl getrennt, die aussen schwarzbraun angelegt ist und mehrfach weissliche Strahlen nach dem Saum hin entsendet. Die Hflgl gleichmässiger braungrau als bei den vorigen; die Vflgl mit dunklem Centralpunkt. Von Port Victoria (Süd-Australien) erwähnt. Ich fand die Art weder im nahen Port-Adelaide, wo ich fleissig sammelte, noch auf der Känguruh-Insel und kenne die Art nur aus Hampson's „Catalog", nach dem auch die auf die natürliche Grösse reduzierte Abbildung angefertigt ist.

tristicta. **N. tristicta** *Hmps.* (13 a). Fahl gelbgrau, mit dunkelbrauner Marke an der Costamitte und vor dem Apex; im Saumfeld eine Kette dunkler Schatten und vor diesen eine schräge Punktreihe; Hflgl schmutzig weiss. im Himalaya und den Khasia-Hills in Assam.

achromata. **N. achromata** *Hmps.* (13 a). Weisslich, Vflgl mit schwach gelblich tingierten Stellen im Discus und vor dem Saume, aber ohne deutlich dunkelbraune Marken an der Costa. Dagegen ist die basale Hälfte des Costalfeldes leicht grau überschattet. Von den Salomons-Inseln.

distributa. **N. distributa** *Wkr.* (= major *Hmps,* (13 e). Der vorigen sehr ähnlich, aber zwei sehr deutliche dunkelbraune Marken an Wurzel und Costa-Mitte des Vflgls; das ♀ grösser als die vorigen. Weit verbreitet, von Afrika über Madagaskar, durch Indien nördlich bis zum Himalaya, östlich bis zur Weihnachts-Insel; ich fing einige Stücke in grosser Höhe bei Conoor in den Nilghiri-Bergen im Februar und März.

melanota. **N. melanota** *Hmps.* (13 a). Die braunen Costalmarken sehr stark und deutlich, an Wurzel, Mitte und vor dem Apex der Vflgl. Aehnliche, schwächere Flecken am Ird, jenen entgegen wachsend, aber nicht mit ihnen zu Binden vereinigt. Vor dem Aussendrittel eine dunkle Punktreihe. Himalaya, Khasia Hills.

grisalis. **N. grisalis** *Hmps.* (13 e). Bedeutend kleiner als die vorigen, der *Roeselia scripta Moore* von Sikkim (s. Bd. 2. Taf. 10 d) sehr ähnlich; schmutzig grau, die Vflgl mit dunkeln Schöpfchen bestreut und dichten Punktreihen durch die Vflglmitte und vor dem Saume, sowie stärkeren Punkten auf der Costa. Von Pundaloya und Puttalam auf Ceylon.

punctilineata **N. punctilineata** *Hmps.* (13 e). Gleichfalls der *Roeselia scripta* etwas ähnlich, wie auch der vorigen; aber die Vflgl schärfer und deutlicher punktiert; an der Flglbasis ein kleiner Wurzelstrich, die Punkte in discale und submarginale gleichmässige Reihen geordnet und über der Irdsmitte zu einem schwachen Schatten verdichtet. Nach einem ♀ aus Bhutan beschrieben.

brunella. **N. brunella** *Hmps.* (13 e). Der *grisalis* ähnlich, aber etwas mehr bräunlich, auf dem Vflgl ist die dunkle Bestreuung feiner, mehr auf den Saumteil und eine schräge Mittelbinde des Vflgls beschränkt; die Hflgl heller. Vorder-Indien und Ceylon bis Assam.

cycota. **O. cycota** *Meyr.* (13 l). Hell schiefergrau, Vflgl mit dunklem Centralpunkt und matt dunklen Quer-
aenictis. binden nahe der Basis, vor und im Saumfeld. Neu Süd-Wales. — **aenictis** *Meyr.* von Queensland weicht nur dadurch ab, dass die Querbänder mehr gezackt als gewellt sind und der Querschatten im Saumfeld verlosehener
anisogona. ist. — **anisogona** *Low.* (13 e) von Süd-Australien ist grösser und hat bräunlich tingierte Hflgl, sonst ganz ähnlich.

microphasma. **N. microphasma** *Btlr.* (= grisealis *Swinh.*). Diese wegen ihres Vorkommens in Japan im paläarktischen Teil (Bd. 2. S. 44) behandelte Art ist auch von Hinter-Indien (Assam) bekannt und kommt im malayischen Arehipel vor.

obliqua. **N. obliqua** *B. Bak.* Grau, Thorax und Hlb mit feinen schwarzen Pünktchen. Vflgl weisslich, grau getönt, Antemedianlinie wellig, postmediane sehr schräg, von der Costa nach Ader 4, von wo sie schräg einwärts zieht. Diese Linie ist bräunlichgrau mit Punkten zu beiden Seiten. Eine grosse Art; 26 mm; Hflgl durchscheinend weiss. Owgarra. Neu Guinea.

N. albescens *B. Bak.* Eine der grössten Arten, 30 mm. Weiss, Vflgl stellenweise ganz fein und licht grau bestreut, an der Wurzel ein schwarzer Costalfleck, 2 solche in der Mitte und 3 vor dem Apex, die Postmedian-Linie mit kurzem schwarzem Wisch an ihrer Krümmung. Hflgl durchscheinend weiss, am Saum gräulich. Owgarra, Neu-Guinea. *albescens.*

N. epicentra *Meyr.* (13 e). Die Vflgl fast weiss mit feinen Randzeichnungen und Punktlinien, die Basis graublau schattiert, die Hflgl schwach gelbbraun tingiert. Grösser als die vorigen; von Meyrick aus Sydney erwähnt, wo ich sie aber nicht auffand; scheint selten. *epicentra.*

N. fuscibasalis *Hmps.* (13 l). Viel kleiner als die seitherigen Arten. Basalhälfte und Saumteil der Vflgl trüb olivbraun, zwischen beiden ein weissliches Querband. Das Basaldrittel durch ein nach aussen convexes Band abgetrennt. Hflgl dunkel braungrau mit gelber Saumlinie. Auf Ceylon und in Burmah, zweifellos auch sonst in Indien weit verbreitet, aber wegen der Kleinheit nicht beachtet. *fuscibasalis.*

N. laticincta *Hmps.* (13 b). So klein wie die vorige Art; weiss, die Vflgl mit braunem Mittelband, das am Zellende nach aussen vorspringt; die Hflgl schmutzig weiss. Bhutan. *laticincta.*

N. latifascialis *Wkr.* (13 m). Der vorigen sehr ähnlich, etwas trüber gefärbt, so dass sich das Mittelband nicht so scharf abhebt; dieses matter und statt dem Zacken am Zellende ein schwaches Knie unter diesem. Sarawak. *latifascialis.*

N. implens *Wkr.* (13 m). Gleichfalls von Sarawak, der vorigen sehr ähnlich und etwa ebenso gross, aber die Grundfarbe reiner weissgrau, die Mittelbinde nicht knieartig nach dem Saum vorspringend, sondern umgekehrt in der Mitte eingezogen, also ihr Rand saumwärts concav. Vielleicht nur ein abweichendes ♀ der vorigen Art. *implens.*

N. lauta *Swinh.* Soll der *implens* nahe stehen, doch ist die antemediane Linie deutlich. Im Januar von Fruhstorfer in Siam in 1000 Fuss Höhe entdeckt. „$^7/_{10}$ inches". Mir unbekannt; vielleicht zu Unrecht hier eingereiht. *lauta.*

N. melanogramma *Hmps.* (13 b). Gleicht äusserlich einer Tineide, wovon es in ihrem Heimatlande Australien viele ähnliche Arten gibt, ist aber stets an den für die meisten *Nola* charakteristischen Schuppenpolstern auf dem Vflgl zu erkennen. Vflgl mit schwarzer Wurzel und schwarzen Zackenlinien am Saum des Wurzelfeldes, im Randfeld und einer doppelten durch die Mitte. Hflgl bräunlichgelb; Hlb dunkelbraun. Neu-Süd-Wales. — **semograpta** *Meyr.* (13 m) ist ganz ähnlich, aber die Vflglwurzel hat nur ein kleines dunkles Fleckchen und der Apikalteil ist dunkler beschattet; etwas kleiner. Victoria und Tasmania. *melanogramma.* *semograpta.*

N. aulacota *Meyr.* (13 l). Grösser als die Vorigen, die schmutzig weissen Vflgl scharf aber unregelmässig gezeichnet, von schrägen Reihen dunkler Zähnchen durchzogen, unter der Costa schwarzbraune Längsstrichchen, die Hflgl blassgelb. Melbourne und Tasmania; von mir nicht aufgefunden und anscheinend selten. *aulacota.*

N. tornotis *Meyr.* (13 l). Viel kleiner als die Vorige, unregelmässiger gezeichnet, hinter der Zelle einige im Halbkreis gestellte dunkle Punkte, über der Irdsmitte ein grauer Wisch. Die Hflgl trübweiss mit graulich beschatteter Apicalpartie. Queensland. *tornotis.*

N. monozona *Low.* (13 a). Graugelb, im hinteren Zellteil weisser und im Aussenteil der Hflgl dunkelbraun getönt. Von der Costa ziehen 3 schwärzliche Schattenflecke, deren vorderster vor der Mitte beginnt und schräg durch die Zelle schneidet; die beiden andern kurz; einer hinter der Costamitte und einer vor dem Apex gelegen. Süd-Australien. *monozona.*

N. melanchysis *Hmps.* (13 a). Fast wie eine *N. phaea* (Bd 2, Taf. 10 c) gefärbt und gezeichnet, aber die Hflgl weisslich, nur wurzelwärts leicht getrübt, nicht braungrau, wie bei *phaea;* ein strichartiger Schrägschatten scheidet das Marginalfeld des Vflgls vom Flglrest. Tonga. *melanchysis.*

N. diagona *Hmps.* Kopf und Thorax weiss, leicht braun bestreut, Hlb ockerig, unten braungrau. Vflgl weiss, dunkelbraun bestreut, besonders in der äusseren Hälfte des Mittelfeldes, an der Costa ein kleines dunkles Fleckchen nahe der Basis. Antemedianlinie schwärzlich mit kleinem Fleck an der Costa, schräg, an der Submedianfalte buchtig, dann schräg einwärts. Ein dunkler Punkt an der Costa über dem Zellende und eine schräge buchtige Linie vom unteren Winkel zum Ird. Postmedianlinie schwärzlich, schräg zu Ader 5, dann schräg einwärts und nach dem Ird zu leicht auswärts umgebogen. Subterminallinie undeutlich, dunkel, unter *diagona.*

Ader 7 auswärts gewinkelt, dann ausgebogen, mit dunklem Fleek vor der Mitte, dann schräg. Vor dem Saume eine schwache Fleckenreihe. Hflgl weiss, der Saum aussen gegen den Innenwinkel zu bräunlich. Fak-Fak, Holl. Neu-Guinea.

scabralis. **N. scabralis** *Wkr.* (= parallaeta *Meyr.,* eerraunias *Trnr.*) (13 l). Sehr klein, einer Crambide äusserlich ähnlich, auch durch die langen Palpen. Vflgl gelbgrau mit einigen dunkleren Costalfleekchen und unregelmässig gezähnten Sehrägstreifen vor und hinter der Mitte und vor dem Aussenrd. Hflgl trüb weissliehgelb, wurzelwärts, grauer. In Neu-Süd-Wales, bei Katoomba in den Blue-Mountains, am Paramatta und auf dem Kosciusko-Berge.

porrigens. **N. porrigens** *Wkr.* (= araelneis *Meyr.*) (13 h). Gleiehfalls aus der Gegend von Sydney, ist eine sehr nahe aber grösser und häufigere Form mit grauen, braun übergossenen Vflgln, bei der die Querbänder feiner gezähnt sind und die Sehrägfleckchen von der Costa weiter ins Innere des Vflgl hineinziehen; die Hflgl dunkler braun tingiert.

paroxynta. **N. paroxynta** *Meyr.* (13 a). Gleiehfalls den Vorigen sehr ähnlich und in der gleichen Gegend fliegend die Vflgl noeh dunkler graubraun und die Sehrägstreifen sehr fein gezähnt oder glatt. Auf der Submediana, zieht ein dicker, oben weiss angelegter Wurzelstreif. Südöstliches Australien.

nigrisparsa. **N. nigrisparsa** *Hmps.* (13 f.) Aelnlieh gezeiehnet wie die Vorigen, aber die Grundfarbe der Vflgl reiner, mehr weiss, so dass die dunkeln Querzeiehnungen schärfer hervortreten. Vflgl mit deutliehem Discalfleek, vor diesem ein gezacktes und hinter ihm zwei gekrümmte Querstreifchen, die hinter dem Zellende stark saumwärts convex sind; die Hflgl dunkel braungrau. Bhutan.

argentalis. **N. argentalis** *Moore* (13 h). Kenntlich ausser an der sehr beträchtliehen Grösse (36 mm) noeh an dem Silberglanz der braun übergossenen Vflgl. An der Costa-Wurzel ein grosser, schwärzlieher Fleek, die Querlinien unscharf und unregelmässig schwach gezaekt, die Fransen schwarz und weiss gescheckt. Rp. an *Castanopsis indica*, dunkelgelb, kurz gelb behaart mit undeutlieh dunkler Rückenlinie. Hinter dem Kopf ein Pinsel aus schwarzen Haaren, der die abgeworfenen Kopfhülsen von früheren Häutungen trägt. Sikkim.

2. Gattung: **Roeselia.**

Die Angehörigen dieser Gattung sind meist etwas kräftiger gebaut als die eehten *Nola,* die Stirn nicht ganz so breit aber oft mit Haarschopf, der Sauger versehieden entwiekelt, der Fhlr des ♂ meist gekämmt, die Zähne nach der Spitze zu abnehmend. Am Grunde des Fhlrs steht ein Haarpinsel. Auf dem Vflgl zweigt Ader 3 vor dem Zellwinkel ab, 4 und 5 entspringen im Zellwinkel, 6 kommt von unterhalb des oberen Winkels; 7, 8, 9 sind fast stets mit 10 gestielt. Auf dem Hflgl geht 3 vom Zellwinkel ab, 4 fehlt oder ist mit 3 gestielt, 6 und 7 gestielt, 8 von der Zellmitte abgehend. Die Schuppenpolster der Vflgl ähnlieh wie bei *Nola,* die Palpen oft verlängert, die Sehienen mit starken Sporen. Man kennt etwa 50 Arten aus allen wärmeren Ländern bis auf das continentale Afrika; von diesen kommen 20 im indoaustralischen Gebiet vor.

argentescens **R. argentescens** *Hmps.* (13 f). Vflgl schmutzig silbergrau, im Randfeld gelb mit feinen unregelmässigen dunklen Querlinien; von der Costa-Mitte zieht ein grosser dunkelbrauner Fleek über das Zellende bis zur Flglmitte: vor diesem ein kleines Costalfleckchen; Hflgl braungrau. Von Sikkim. Eine der grösseren Arten.

argyria. **R. argyria** *Hmps.* (13 f). Sehr ähnlieh und gleichfalls eine grosse Form; der grosse Fleek in der Costa-Mitte so breit, dass er das bei *argentescens* davorstehende Fleekchen mit in sieh aufnimmt; die Zeiehnungen im Saumdrittel des Vflgl dunkler und reichlieher, Hflgl braungrau. Gleiehfalls von Sikkim sowie von den Khasia-Hills.

triangulalis. **R. triangulalis** *Leech.* (Bd. 2, Taf. 10 d). Der auf S. 46 des Bd. 2 behandelte Falter unterseheidet sieh hauptsäehlieh von den beiden vorigen dadurch, dass die Vflgl-Grundfarbe braungrau statt silberweiss ist, weshalb sich der dunkle Fleek in der Costa-Mitte nur unbestimmt abhebt. Von Sikkim; ausserdem aueh von Japan.

nitida. **R. nitida** *Hmps.* (Bd. 2, Taf. 10 d). Vflgl silberweiss, der grosse Dreieek-Fleck an der Costa-Mitte ist nur dureh Umrisse angedeutet, innen aber ebenso hell silberweiss, wie der Flglgrund. Vor diesem Fleek zieht ein schmales, 2 bis 3 mm breites hellbraunes dunkel gerandetes Querband. Im Himalaya weit verbreitet: Dahhonsie, Manipur; wird in Kasehmir palaearktiseh. — Rp. an Ilex; weiteres darüber vgl. Bd. 2, S. 45.

R. strigivena *Hmps.* (13 l). Kleiner als die vorigen, die Vflglgrundfarbe bräunlichgelb, die Zeichnung reich und unruhig, so dass sich der braune Fleck der Costa-Mitte weniger auffällig heraushebt. Die Hflgl hell gelbbraun, an Apex und Saum dunkel übergossen. Von Sikkim. *strigivena.*

R. denticulata *Moore.* (13 l). Eine grössere Art; über die trüb weissen, stellenweisse ockerig getönten Vflgl zieht eine unregelmässige, an der Costa-Mitte schmal beginnende, am Ird breit endende braune, dunkler gefleckte Binde, die auf der Mediana nach aussen und auf der Submediana nach innen spitze Fortsätze entsendet. Von Sikkim. *denticulata.*

R. metallopa *Mayr.* (13 m) Eine der häufigeren Arten. Ueber die Mitte der silbergrauen Vflgl zieht ein kupferbraunes, breites, gleichmässiges Mittelband, durch dessen Mitte wieder ein dunkler Streifen zieht. — Die Rp sehr stark mit Warzen überdeckt, kurz und struppig behaart, mit 3 Paar Bauchfüssen, an jungen Gummibäumchen. Sie trägt erwachsen die 4 Kopfhüllen wie einen leicht nach hinten überhängenden Schild. Bei Sydney überall, in den Orangerien am Paramatta, in Queensland und in Viktoria. *metallopa.*

R. semirufa *Hmps.* (13 e). Die silberweisse Grundfarbe, fast ganz durch unruhige, lebhafte Zeichnungen verdeckt, das Aussendrittel des Vflgls carminrot gezeichnet. Durch die Vflglwurzel und -Mitte ziehen braune geschlängelte Bänder; die Fransen gelb und braun gescheckt; Hflgl gelbbraun. Von Sikkim. *semirufa.*

R. cuneifera *Wkr.* (= ruficostata *Hmps.*) (13 f). Vflgl, hauptsächlich im Wurzelteil, dunkel kupferig braun, der Aussenteil lichter. Dieser wird von einer unregelmässigen dunkeln Wellenlinie durchzogen und durch einen am Zellende umgebogenen dunkeln Querstrich von der Wurzelhälfte des Flgls geschieden. Vom Himalaya und aus Sarawak auf Borneo. *cuneifera.*

R. leucospila *Trnr.* (13 l). Vflgl dunkelbraun, von zahlreichen unregelmässigen dunkeln Querstreifen durchzogen. Die basale Hälfte des Irdteils der Vflgl heller, beim ♀ der Basalteil der Vflgl überhaupt heller. Von Queensland. *leucospila.*

R. ascripta *Hmps.* (13 f). Blass gelbbraun, die Vflgl ohne Querband oder Querlinien, aber mit dunkelbraunem Längsstrich längs der Costa; die Hflgl mit schmutzig gelbweissem Analteil. Kopf und Kragen weisslich: Von den Naga-Hills in Assam. *ascripta.*

R. lignifera *Wkr.* (= ustipennis *Hmps.*) (13 h). Etwas kleiner als *ascripta,* wie jene ohne Querbinde der Vflgl, aber dieser braun mit schwärzlichem Band längs der Costa. Die Hflgl dunkelbraun, beim ♂ am Ird heller. Vorder-Indien und Ceylon, auch von Borneo und Java. — Rp an Terminalia catapa, weiss mit weissen Borsten, zwischen denen sich eine Art weisser Flaum befindet. Ueber dem Raupenkopf an weissen Haaren die alten Raupenköpfe. Pp in bräunlichem Gewebe; sie gab schon nach 8 Tagen den Falter. *lignifera.*

R. flavibasis *Hmps.* (13 a). Der Vflgl blass strohgelb mit leicht gebräunten Rändern. vor dem Marginaldrittel eine dunkle Punktreihe in braunem Schrägschatten, vor dem Saum eine Schattenfleckenkette; Hflgl dunkelbraun. Von Colombo (Ceylon) durch Mackwood entdeckt. *flavibasis.*

R. indistincta *Hmps.* (13 m). Mir unbekannt; ich sah den Falter weder in Tring- noch im British-Museum. Von den Naga-Hills in Assam. Die Flgl sind der Abbildung nach schmutziger gelbbraun als bei der vorigen Art mit unbestimmten Querschatten; den Apex umzieht eine Bogenreihe deutlicher Punkte; etwas kleiner als die Vorigen. *indistincta.*

R. fola *Swinh.* (13 b). Schmutzig gelbgrau, Vflgl mit brauner Schrägbinde, die von der Irdsmitte sich verschmälernd unter den Apex zieht, und deren innerer Saum auf der Mediana umbiegt und in spitzem Winkel nach der Costa läuft. Von seiner Einmündungsstelle bis zum Apex ist die Costa schwarzbraun beschattet. Hinter-Indien und Ceylon. *fola.*

R. basifusca *B.-Bak.* (13 h). Kopf und Hals weisslich, Thorax und Hlb bräunlich. Vflgl im Wurzeldrittel und in der Gegend des Analwinkels braun; der Rest gräulich weiss. Antemedianlinie sehr unscharf, dunkelgrau, lang gezackt, vor ihr ein violettbraunes Band; postmediane im weissen Feld sägezähnig, vor dem Saum eine unter dem Apex saumwärts vorspringende Linie; Hflgl weisslich, saumwärts grau beschattet. Dinawa, im September gefangen. Ziemlich grosse Art. *basifusca.*

scripta. **R. scripta** *Moore* (Bd 2, Taf. 10 d). Kleine, schiefergraue, dunkel gesprenkelte Art. Die typische Form lebt in Kaschmir und ist Bd 2, p. 45, behandelt; bei der im indischen Himalaya lebenden, nicht scharf *inscripta.* abzutrennenden Form **inscripta** *Moore* schliessen die dunkeln Sprenkeln zu einer doppelten Bogenlinie quer durch den Flgl zusammen.

aperta. **R. aperta** *Wkr.* (13 m). Nicht nennenswert grösser als die Vorige, aber viel lebhafter und bunter gefärbt. Vflgl ockergelb, stellenweis olivbraun übergossen, mit dunklem Wurzelstrich und weiss angelegtem Bogen-Querstrich nahe der Basis; das Zellende weiss und hinter diesem ein dunkler, kreisrunder Schattenfleck; die Hflgl weiss, saumwärts leicht gelb getönt. Java, unzweifelhaft selten, da Piepers sie nicht auffand.

lugens. **R. lugens** *Wkr.* (= viduella *Wkr.,* australe *Fldr.*, obscura *Swinh.*) (13 e). Vflgl grau schwarz bestreut mit deutlicher, schwarzer, dreibuchtiger, innen weiss angelegter Antemedianlinie; von der Costa zum untern Zellwinkel ein dunkler Schrägstrich, die Postmedianlinie dunkel, aussen weiss angelegt, vor dem Saum undeutliche Zahnfleckchen. Hflgl braun. Ganz Ost-Australien; eine der häufigeren Arten.

pallidiceps. **R. pallidiceps** *Hmps.* (13 h). Eine recht kleine Art; graubraun, dunkler schattiert, Vflgl dick braun bestreut, ihre Aussenhälfte lichter. Im Discus ein schwarzer Querfleck, dahinter eine schlecht gezeichnete Subterminallinie zu Ader 4. Hflgl grau, dick dunkelbraun bestreut. Die Fransen mit fein lichter Linie an der Wurzel. Ceylon.

3. Gattung: **Mimerastria** *Btlr.*

Von den 4 hierher gerechneten Arten, die sich von der vorigen Gattung durch die bewimperten männlichen Fhlr unterscheiden, lebt eine in Californien, eine zweite ist ausschliesslich palaearctisch.

longiventris. **M. longiventris** *Pouj.* (Bd. 2, Taf. 10 e) ist ausser in West-China auch in Hinter-Indien (in Assam) aufgefunden worden. Sie ist selten. Vgl. darüber Bd. 2, S. 46.

discisignata. **M. discisignata** *Hmps.* (13 m). Eine ganz kleine Form, der *Roes. metallopa* (13 m) so ähnlich gefärbt und gezeichnet, dass sie wie eine Hungerform dieser Art aussieht, doch sind die Farben etwas stumpfer, ohne metallischen Schimmer und die Vflgl-Binden stehen etwas gerader. Ausserdem sind die Fhlr nicht doppelt gekämmt, sondern bewimpert. Ceylon; scheint selten.

4. Gattung: **Melanographia** *Hmps.*

Diese auf S. 46 und 47 von Band 2 charakterisierte Gattung enthält nur 2 Arten, die beide indisch sind, von denen aber eine — *flexilineata Hmps.* — auch in China vorkommt und darum im palaearctischen Teil behandelt ist.

flexilineata. **M. flexilineata** *Hmps.* (Bd. 2, S. 47). Kommt ausser in China auch in den Khasia-Hills, Assam, vor.

tympanistis. **M. tympanistis** *Hmps.* (13 f). Thorax und der Basalteil der Vflgl weiss, der ganze Apicalteil des Vflgls, Hflgl und Hlb braun. Sikkim. Selten.

5. Gattung: **Zia** *Wkr.*

Die Gattung enthält 6 zum Teil lebhaft gefärbte und dadurch kleinen Noctuen ähnliche Arten, die von Indien über Ceylon und die Sunda-Inseln bis Australien reichen. Sauger entwickelt, Palpen vorgestreckt, Fhlr des ♂ mit Wimperbüscheln, Tibien mit langen Sporen. Auf dem Vflgl entspringt Ader 3 vor dem Zellwinkel, 5 oberhalb desselben, 6 unterhalb des oberen Winkels, 7, 8, 9 sind gestielt und 10 und 11 gehen von der Zelle aus. Auf dem Hflgl ist 3 mit 4 gestielt, 6 und 7 zweigen von der oberen Zellecke ab, 8 kommt von der Zellmitte. Eine australische Art ist wegen der verlängerten Hflgl unter dem Namen *Aquita horidella* abgezweigt worden.

Z. hemiphaea *Hmps.* (13 h). Kopf rotbraun, Scheitel weiss, basaler Teil der Vflgl weiss, die Grenzlinie von *hemiphaea*
$^1/_3$ der Costa zur Irdsmitte ziehend; an der Costa einige graue striae; Saumfeld silbergrau, etwas rotbraun gezeichnet, vom Apex zur Postmedianlinie ein weisser Fleck. Das weisse Feld wird durch eine gelbrote Linie begrenzt, die auf der Submedianfalte leicht auswärts gewinkelt ist; die Postmedianlinie durch kleine schwarze Zähnchen zwischen Ader 7 und 2 angedeutet; Subterminallinie weiss, wellig, unterbrochen; in der Mitte stehen vor ihr einige schwarze Schüppchen. Direkt vor dem Saum eine Reihe von silbernen Strichelchen. Hflgl licht braun. Java, Arjuno, 3000 m; von Doherty entdeckt. 20 mm. Unser Bild ist nach der Type im British-Museum hergestellt.

Z. acontioides *Wkr.* (13 f). Schon der Name weisst auf die Aehnlichkeit mit kleinen *Acontianae* hin. *acontioides*
Die Vflgl sind weiss, am Aussenrand und an der Basalhälfte des Irds lebhaft dunkelbraun; die Hflgl am Saum bräunlich tingiert. Ceylon und Borneo, auf Java bei Buitenzorg gefunden.

Z. laminata *Hmps.* (♂ = rufescens *Hmps.*) (13 f). Vflgl in der Wurzelhälfte weiss, in der Aussenhälfte *laminata*
beim ♀ dunkelbraun, beim ♂ rotbraun, weiss und grau gezeichnet. Hflgl beim ♂ rotbraun, beim ♀ dunkelgraubraun. Von Hampson in den Nilghiri-Bergen aufgefunden; sonst noch von Burma erwähnt.

Z. ectrocta *Hmps.* (13 h). ♂: Kopf und Thorax weiss, Hlb braun getönt; Vflgl rein weiss, nach der Wurzel *ectrocta*
ein kleiner schwarzer Costalfleck, in der Costa-Mitte ein dreieckiger schwarzer Fleck, dessen Aussensäume in der Zelle ausgeschnitten. Die Subterminallinie weisslich im gelbrotem Aussenfeld; Hflgl weiss, Saumfeld schwach bräunlich getrübt; zuweilen ist die Postmedianlinie der Vflgl unter Ader 4 stärker einwärts gewinkelt. Ceylon.

Z. lunisigna *Hmps.* (13 f). Vflgl sckmutzig gelbgrau mit unbestimmten, z. T. doppelten, gezackten *lunisigna*
Querstreifen hinter der Wurzel, vor und hinter der Mitte und auf einer Kette matter Schattenflecke im Saumfeld; Hflgl und Hlb dunkel braungrau. Von den Khasia-Hills in Assam.

Z. tactalis *Wkr.* (= horidella *Wkr*) (13 i) ist sofort an der Grösse (fast doppelt so gross als die *laminata*) *tactalis*
und der verlängerten Hflglform kenntlich. Vflgl grau, am Basalteil der Costa braun übergossen und hinter dem Zellende weisslich aufgehellt; im Submedianraum ein langer, dunkler, unten weiss angelegter Wurzelstrich. Von Sydney in Australien; scheint selten. — Nach der Type im British-Museum, die dort unter dem Namen *tactella* steckte, abgebildet.

6. Gattung: **Melaleucia** *Hmps.*

Die Gattung ist vorwiegend gegründet auf das Fehlen der Ader 10 im Vflgl. Sie enthält nur eine sehr kleine Art von Ceylon. Der Sauger ist vorhanden, auf dem Vflgl entspringen 8 und 9 mit gemeinsamem Stiel vor dem Zellende; im Hflgl sind 6 und 7 sehr lang gestielt, 8 entspringt in der Mitte der Zelle. Zeichnung und Färbung erinnern, wie bei manchen der vorigen Gattung an gewisse kleine Eulchen aus der Verwandtschaft der *Acontianae*.

M. obliquifasciata *Hmps.* (13 f). Kenntlich an der durch den Namen angedeuteten, schrägen, ganz leicht *obliqui-*
geschwungenen Mittelbinde der Vflgl, die braun über den silberweissen Grund zieht. Die Vflgl zeigen sonst *fasciata*
noch bräunliche Schattierung am Aussenrand und an der Basis ein feines, punktartiges, schwarzes Costalfleckchen. Ceylon; von Green aufgefunden.

7. Gattung: **Dialithoptera** *Hmps.*

Von Hampson auf Anomalien des Vflglgeäders gegründet; (Ader 7 entspringt vor 10 von Ader 8). Das ♂ hat am oberen Zellende einen Duftapparat, dessen Lage zweifellos an dieser Anomalie, wie auch an einer leichten Verbreiterung der Vflglzelle und des ganzen Vflgls schuld ist. Die Gattung enthält eine recht kleine Art.

D. gemmata *Hmps.* (13 g). Gelbgrau, die Vflgl am Aussenrand und dem Basalteil der Costa stark dunkel *gemmata*
graubraun beschattet, welche Verdunkelung sich auch durch die Zelle in die Flglmitte erstreckt. Hinter der Mitte eine durch silberig-blaue Schüppchen aufgehellte Querlinie; die Hflgl dunkelbraun. Von Sikkim.

8. Gattung: **Neonola** *Hmps.*

Auf dem Hflgl entspringt Ader 5 nicht von der Mitte der Discocellularis, sondern vom unteren Zellende, zugleich mit 4. Die Gattung enthält ein ganz kleines Tierchen, das aber in Indien weit verbreitet scheint.

mesosticta **N. mesosticta** *Hmps.* (13 i). Grau, weiss übergossen; Vflgl mit bräunlichem Fleck an der Costawurzel, in der Zellmitte ein dunkles Schuppenpolster, von dem aus eine unter der Zelle gewinkelte antemediane Linie nach dem Ird zieht. An der Costa-Mitte ein dunkles Dreieck und dunkle Schüppchen am Ird; vor dem Saum braungraue Beschattung. Hflgl weisslich, aussen dunkelbraun tingiert. Von Sikkim bis Ceylon und den Sunda-Inseln verbreitet.

9. Gattung: **Poecilonola.**

In Band 2 auf S. 49 (wo der Name in „Poecinola" verdruckt ist) wurde diese Gattung behandelt. Sie ist bis auf eine nach Kaschmir vorgedrungene Art ausschliesslich indisch.

seminigra **P. seminigra** *Hmps.* (13 f). von Bhutan hat Kopf, Thorax und den Basalteil der Hflgl fein bläulich silberweiss, den Aussenteil der Vflgl, Hlbsende und Hflgl dunkelbraun. Vor der Costa-Mitte ein braunes Dreieck.

plagiola **P. plagiola** *Hmps.* hat nur noch Kopf und Thorax und kaum $^1/_3$ des Vflgls (an der Basis) weiss, der Rest des Hflgs ist rot- und dunkelbraun tingiert; die Hflgl sind fast ganz weiss, nur am Saum etwas braungrau getönt. Von Ceylon.

10. Gattung: **Pisara** *Wkr.*

Auf ein kleines silbergraues Falterchen von Hinter-Indien und Sarawak gegründet, bei dem Ader 3 mit gemeinsamem kurzem Stiel mit 4 aus dem unteren Winkel der Vflglzelle kommt.

opalina **P. opalina** *Wkr.* (= canioralis *Wkr.*, basimicans *Hmps.*) Silbergrau, leicht perlmutterglänzend, die Vflgl schwach durch schimmernde, unregelmässige Querbänder gezeichnet und mit rostgelben Schuppenhäufchen. Hflgl grau mit leicht gebräunter Saumpartie. Spannt 24 mm. Von Burma und Borneo.

11. Gattung: **Celama** *Wkr.*

Diese artenreichste Gattung der Subfamilie setzt sich aus etwa 70 Formen zusammen, von denen 20 im Bd. 2 aus dem palaearctischen Gebiet aufgezählt wurden. Nur ganz wenige leben in Amerika, noch weniger in Afrika, der bei weitem grösste Teil in Indien und Australien. Ueber die Charakterisierung und weitere Aufteilung der Gattung vgl. Bd. 2, S. 47.

a. Untergattung **Celama.**

Fühler des ♂ gekämmt. Analwinkel der Hflgl normal gerundet.

tumulifera **C. tumulifera** *Hmps.* (13 g). Das kleine dunkel schiefergraue Falterchen ist an der braun bestäubten Vflglwurzel, dem geschwungenen, postmedianen Punktband, den Schattenflecken an der Costa und den gelblichen Flglfransen kenntlich. Von Ceylon und der Insel Sangir.

argentea **C. argentea** *Luc.* (13 l). Silberweiss, ganz schwach gezeichnet, das postmediane Punktband deutlich, aber fein; sonst ist die Zeichnung kaum angedeutet. Von Brisbane in Queensland.

fasciata **C. fasciata** *Wkr.* (= nigrifascia *Hmps.*, platygona *Low.*) (13 g). Der Vorigen sehr ähnlich, aber die ♀♀ bedeutend grösser, die Zeichnung deutlicher und etwas vermehrt. Die postmediane Punktreihe steht in einem dunkeln Schattenband und der Costa sind kleine Schattenflecke angelagert. Vom Himalaya über Ceylon und dem malayischen Archipel bis Queensland verbreitet. Raupe an Lantana camara.

rufomixta **C. rufomixta** *Hmps.* (13 i). Weiss, Vflgl etwas schwarz bestreut im Wurzelfeld und vor der Postmedianlinie. An der Costa, wie vor und hinter der Mitte gelbrote Flecke; Antemedianlinien weiss, innen rotgelb und aussen schwarz angelegt. Vom untern Zellwinkel zum Ird eine unbestimmte Wellenlinie. Hflgl weiss, Saumfeld braun getönt; Unterseits ist das Costalfeld braun bestreut. 18 mm. Ceylon.

duplicilinea **C. duplicilinea** *Hmps.* (13 a). So gross wie die Vorige, aber die Flgl mehr schmutzig- statt silberweiss, fein dunkelbraun bestäubt, vor dem Saume eine Kette von Strichchen und an der Grenze des Saumdrittels eine doppelte Punktreihe. Der Hlb braun und die Hflgl ockerig tingiert. Von Sikkim, aus 7000' Höhe.

mesotherma **C. mesotherma** *Hmps.* (13 i). Eine kleine Art, 14 mm: wie viele *Celama* von Ceylon. Weiss, Vflgl braun bestreut, nahe der Wurzel ein schwarzes Costalfleckchen, Antemedianlinie braun, innen weiss angelegt, unter der Costa auswärts gewinkelt, dann schräg. Mittelfeld rotgelb übergossen, Schuppenhäufchen mit bräunlichen

elliptischen Zeichen, Postmediane schwarz punktiert. Subterminallinie weiss, innen durch schwarze Schüppchen vom gelbroten Grunde gesehieden. Hflgl weiss, ockerig getönt, besonders nach dem Saum zu. Ceylon.

C. streptographia *Hmps.* (13 b). Aehnlich wie die Vorige, kleiner, trüber gefärbt, der Basalteil der Costa dunkelbraun besehattet, der Aussenteil des Vflgls stark braun gezeichnet, die Fransen weiss und braungrau gescheckt. Von der Costa vor dem Apex zum Ird nahe der Basis zieht eine geschwungene Reihe kleiner Punktfleekehen. Der Hflgl weiss, am Apex schwach gelbbraun getönt. Ceylon. *streptographia*

C. disticta *Hmps.* (13 l). Noch kleiner als die Vorige, aber das ♂ mit grossem ockergelbem Analbusch. Flgl sehmutzig weiss; durch den Vflgl zieht ein braunes, in der Zelle nach aussen geknicktes Querbändchen; zwisehen diesem und dem Apex steht an der Costa ein breiter, kurzer, schräger Schattenfleck; das Saumdrittel ist grau, von liehtem Wellenband durchzogen. Ceylon und Bhutan. *disticta*

C. leucoscopula *Hmps.* (13 i). Eine ganz kleine Art, spannt nur 12 mm. Ganz weiss, Vflgl stellenweise ganz liehtbraun getönt; Antemedianlinie kräftig, schwarz, in der Zelle auswärts gewinkelt, dann schräg, hinter einer bräunliehen überfärbten Stelle stehend. In und hinter der Costamitte elliptische Schattenfleckchen; vor dem Saum Spuren einer gebuchteten Linie. Ceylon. *leucoscopula*

C. bifascialis *Wkr.* (= liparisalis *Wkr.*) (13 a). Durch den ziemlich rein weissen Vflgl ziehen vor und hinter der Mitte je ein oekerig gelbes, braun angelegtes Querband und ein schwaches welliges Ockerband zieht vor dem Saume. Hflgl oekerig getönt. Von Borneo und vom Riehmond-Fluss in Neu-Süd-Wales. *bifascialis*

C. astigma *Hmps.* (13 a). Vflgl schmutzig ockerbraun mit scharfem antemedianem braunem Band, das aber naeh unten nur bis an die Submediana reieht. Die Aussenhälfte des Vflgls dunkler bestäubt und auf der Grenze des Saumdrittels von einem graubraunen, gesehwungenen, aussen gezähnten Bändehen durchzogen; die Hflgl weiss. Von Sikkim und aus den Naga-Hills in Assam. *astigma*

C. ochropoda *Hmps.* Körper weiss, unterseits bräunlieh getrübt. Vflgl weiss, Innen- und Saumfeld braun angehaueht, an der Costa-Wurzel ein kleiner Fleek; Vrd sehwarz, die antemediane Linie gebogen, an der Costa zu einem kleinen Fleek erweitert. An Zellmitte und -ende Polster gelber Schüppchen, leicht schwärzlieh begrenzt. Postmedianlinie sehwarz, unter der Costa auswärts gewinkelt, dann vor ihr ein diffuses sehwarzes Band, das auf den Adern sehwaehe Streifen bildet und auf Ader 2 einwärts gewinkelt ist; die Linie unter Ader 4 eingebogen. Subterminallinie sehwarz, auf Ader 6 auswärts gewinkelt, und in der Mitte ausgebogen, auf der Discalfalte und Ader 2 einwärts gewinkelt. Hflgl weiss, braun tingiert. 18 mm. Sikkim. *ochropoda*

C. encausta *Hmps.* (= faseiatus *Hmps.*) (13 l). Flgl sehmutzig ockerweiss; dureh die Vflgl zieht eine dieke, gebogene, dunkelbraune Mittelbinde; nahe der Basis ein undeutlieh gelbes Querbändchen. Von Sikkim und Assam. *encausta*

C. tesselata *Hmps.* (13 a). Der Wurzelteil der Vflgl rein weiss; dann folgt ein fast das ganze Mittelfeld einnehmendes breites braunes nach aussen verfliessendes, innen aber seharf begrenztes Querband. Vor dem Apex braune Wölkehen; Hflgl ockerig getönt. Khasia-Hills und Java, wo die Art auf dem Prejangan und dem Gedeh gefangen wurde. *tesselata*

C. dentilinea *Hmps.* (13 i). Vflgl weiss, schwaeh ockerig getönt und braun bestreut; Antemedianlinie schwärzlich, innen weiss angelegt, gebogen, auf der Submedianfalte auswärts gewinkelt. Die Schuppenhaufen dunkel. Postmedianlinie sehwarz punktiert, von der Costa bis Ader 6 sehräg, dann sehief einwärts; Hflgl weiss, saumwärts gelbbraun. 18 mm. Ceylon. *dentilinea*

C. grisescens *B.-Bak.* Grau, Vflgl hellgrau, mehr oder weniger dunkel übergossen. Vor der Mitte eine undeutliehe Linie, in der Mitte eine unbestimmte Wellenlinie, hinter der Mitte eine unregelmässige dunkle Linie, der Flgl von da bis zum Saume dunkler grau, von einer subterminalen lichten Wellenlinie durchzogen. Owgarra, (Neu Guinea). *grisescens*

C. lativittata *Moore* (13 g). Vflgl weiss, aber von einer unregelmässigen, oben scharf begrenzten braunen Wolke so überlagert, dass nur der Wurzelteil des Irdsfeldes, der Aussenteil des Costalfeldes und ein Dreieckfleck vor dem Analwinkel von der weissen Grundfarbe übrig sind. Der Hflgl blassgelb getönt, sein Apicalteil grau besehattet. Sikkim.. *lativittata*

rufa **C. rufa** *Hmps.* (13 l). Der Vorigen ähnlich, aber die braune Wolke der Vflgl nicht scharf begrenzt und nach allen Richtungen hin derart ausgeflossen, dass nur an der Wurzel und im Randfeld der Vflgl Weiss zu sehen ist. Längs der Costa ist der Vflgl fahl ockergelb; ebenso ist der Hflgl gefärbt. Ceylon.

b. Untergattung **Deltapterum.**

Wie *Celama* s. s., aber die Hflgl des ♂ am Analwinkel in einen stumpfen Zahn ausgezogen.

peguensis **C. peguensis** *Hmps.* Ockerfarbig, braun gezeichnet, sofort kenntlich an dem spitzen Lappen, in den der Analteil des Hflgls bei dieser Art ausgezogen ist. Die Hflgl weiss, am Saum bräunlich getönt. Hinter-Indien und Java. Es scheinen bis jetzt nur ♂♂ bekannt geworden zu sein, die eine Spannweite von 20 mm besitzen.

c. Untergattung **Epizeuctis.**

Fühler des ♂ mit Wimperbündeln, Hflgl des ♂ im Analteil unterseits mit Duftpelz.

internella **C. internella** *Wkr.* (= pascua *Swinh.*, quadrimaculata *Heyl.*) (13 b). In der Zeichnung bereits den Arten der folgenden Gruppe genähert. Vflgl grauweiss, im Aussenteil ockerig getönt mit dicken dunkelbraunen Costalflecken an der Wurzel, vor und hinter der Mitte, und mit einigen in eine Reihe gestellten Flecken im Randfeld. Hflgl matt dunkelbraun. Im Aeusseren erinnert sie etwas an die *innocua Btlr. (= costimacula Stgr.)* aus dem palaearctischen Gebiet. Die Rp ist sehr bunt, gelb, vorn und hinten rot auf dem Rücken und in den Seiten des 4. bis 7. Ringes schwarz; vom 2. bis 11. Ring ein violetter Seitenstreif. Sie lebt in Rubus-Stengeln und an Durio zibethinus und verpuppt sich in kahnförmigem, mit eingewobenen Pflanzenteilchen versehenem Gewebe. Nicht besonders selten.

fovifera **C. fovifera** *Hmps.* (13 i). Vflgl mit einer länglichen glashellen Grube im Zellende. Vflgl weiss, von der Zelle zur Mediane nahe der Wurzel ein gebogenes Band; eine unterbrochene schwarze Antemedianlinie schräg von der Costa bis unter die Zelle, dort gewinkelt, unter der Submedianfalte verloschen; in der Zelle dunkle Schuppenpolster; eine unterbrochene unregelmässige sowie gezähnte Postmedianlinie, von der Costa zu Ader 4 aus-, dann eingebogen. Hflgl am Saum schwach dunkelgelbbraun getrübt. Queensland (Dodd). Unsre Abbildung ist nach dem British-Museum hergestellt.

d. Untergattung: **Aradrapha.**

Fhlr des ♂ mit Wimperbündeln, aber die Hflgl des ♂ unterseits ohne Duftschuppen im Analteil.

taeniata **C. taeniata** *Snell.* (= fragilis *Swinh.*, mesozona *Luc.*) (13 g). Milchweiss, Vflgl im Costal- und Aussenfeld graulich getrübt; durch ihre Mitte zieht ein gleichmässiges braunes Band, vor dem ein dreieckiger Costalfleck steht. Vom Pendschab über Ceylon und den malayischen Archipel bis Süd-Australien, östlich bis Süd-China. Das abgebildete Stück, das ich bei Kauloong (Hongkong gegenüber) fing, hat besonders scharfe Mittelbinde, weshalb ich es zum Abbilden aussuchte. Javanische Stücke haben die Binde zärter und nicht so scharf begrenzt. — Rp an „Ulingi" (Timbristylis miliacea), die Puppe lag nur 4 Tage, als der Falter schon auskroch. (Piepers.)

euryzonata **C. euryzonata** *Hmps.* (13 a). Diese Art ist hauptsächlich dadurch von *taeniata* verschieden, dass die braune Mittelbinde nach aussen auf die doppelte Dicke verbreitert, und dass der Aussenteil des Hflgls dunkel übergossen ist. Von Sumatra beschrieben.

erythro-stigmata **C. erythrostigmata** *Hmps.* (= mediozonata *Hmps.*) (13 m). Gleichfalls der *taeniata* verwandt, aber dadurch verschieden, dass die braune Mittelbinde umgekehrt nach innen gewachsen ist und den weissen Wurzelteil schmälert. Beim ♀ ist das Mittelfeld der Vflgl brauner und der Vflgl im Saumteil stärker graubraun gefärbt. Vom Himalaya und den Naga Hills in Assam, sowie von Borneo.

fuscibasis **C. fuscibasis** *B.-Bak.* (13 g). Der Vflgl ist in zwei Hälften geteilt, eine innere, die bis auf ein weisses Wurzelfleckchen graubraun gefärbt ist, und eine weisse Aussenhälfte, die ein unvollständiges Halbbändchen von der Costa und ein welliges Submarginalbändchen enthält. Hflgl am Saum gebräunt. Von Neu-Guinea.

lucidalis **C. lucidalis** *Wkr.* (= dimidiata Wkr.) (13 g) zeigt insofern das umgekehrte Verhalten wie die Vorige, als hier die Aussenhälfte des Vflgls braun, die innere weiss mit kleinen Costalfleckchen ist. Ceylon und Sunda-Inseln.

C. mesomelana *Hmps.* (13b). Fast ganz wie *taeniata*, mit ebensolchem Mittelband der Vflgl. aber der Vflglgrund bei normalen Stücken ockergelb. Von Sikkim, durch Pilcher aufgefunden. Waterstradt brachte vom Kina-Balu in Nord-Borneo eine Subspezies, die Hampson ohne sie zu benennen beschreibt, bei der der Untergrund wie bei *taeniata* weiss ist; der Unterschied von jener Art besteht darin, dass der Borneo-Form der basal von der Medianbinde gelegene braune Costalfleck fehlt, der bei *taeniata* meist deutlich, stets angedeutet ist. Zur Erleichterung der Orientierung gebe ich der Form den Namen **taeniatoides** *nom. nov. taeniatoides.* (= subsp. 1 *Hmps.*). — *mesomelana*

C. suffusa *Hmps.* (13b). Der Vflglgrund ähnlich wie bei der vorigen gelbbraun, aber das vor der dunkelbraunen Mittelbinde liegende Basaldrittel ist gleichfalls schwarzbraun übergossen, so dass es sich nur wenig von der breiten, hinter der Zelle in einem Zahn saumwärts vorspringenden Mittelbinde abhebt. Von Sikkim, 7000 Fuss hoch gefunden. *suffusa*

C. leucoma *Meyr.* (= microphila *Trnr.*) (13b). Vflgl fahl ockerbraun, die dunkelbraune Mittelbinde von lichteren Stellen durchsetzt, unter der Costa stark verbreitert und dann in halber Breite nach der Irdsmitte ziehend. Basalfeld mit braunen Flecken, Saumfeld mit braunem welligem Querbändchen. Oestliches Australien, von Queensland bis Sydney. *leucoma*

C. phaeochroa *Hmps.* (13m). Mittelbinde in der Mitte eingeschnürt, den gelbbraunen Vflglgrund völlig gerade durchziehend; in der Aussenhälfte 3 parallele Punktreihen; Hflgl schmutzig weiss. — Eine kleinere Aberration zeigt gleichmässigere dunkle Uebergiessung der Vflgl. Sikkim und Java. *phaeochroa.*

C. biguttalis *Wkr.* (= trigonota *Meyr.*) (13m). Fast genau wie die Vorige in Grösse und Färbung, aber statt der eingeschnürten Mittelbinde findet sich in der Vflglmitte ein schwarzbrauner Tropfenfleck und ein costaler Schrägstrich dahinter, auf den eine weissliche Aufhellung folgt. Die Hflgl dunkel graubraun mit ockergelben Fransen. — Auch von dieser Art kommen stark verdunkelte Aberrationen vor. Victoria in Australien (Melbourne). *biguttalis*

C. paromoea *Meyr.* (13b). Kleiner als die vorige Art, die Vflgl rein blass ockergelb, nur am Saum gebräunt und als einzige Zeichnung einen antemarginalen Schrägschatten und einen Discalpunkt am Zellende führend. Queensland. *paromoea*

C. ochritincta *Hmps.* (13i). Weiss, die Apicalhälfte der Vflgl dunkel graubraun, gegen den weisslichen leicht ockerig tingierten Wurzelteil so abgesetzt, dass die Grenze von vor der Costamitte nach dem Analwinkel zieht. Hflgl weiss, braun tingiert. 16 mm. Ceylon. *ochritincta*

C. marginata *Hmps.* (13b). Fast genau wie die Vorige, aber der Saum nicht so stark gebräunt und das antemarginale Band in der Mitte in einem nach aussen vorspringenden Bogen gekrümmt. Sikkim. *marginata*

C. polia *Hmps.* (13b). Hell graugelb. Die gesamte Zeichnung auf dem Vflgl ist geschwunden bis auf 2 Punkte in Mitte und Ende der Zelle und schwachen Fleckenspuren im Apex und vor dem Aussenrand. Fransen gelb. Sikkim. *polia*

C. irenica *Meyr.* (13b). Weisslich, schwach ockerig getönt, Costalfeld an der Wurzel und Saumfeld in der Apicalpartie bräunlich beschattet. Charakteristisch ist ein bräunlicher, aussen licht angelegter Schrägstrich, der von der Costa vor dem Apex in gerader Linie zur Irdsmitte führt. Die Hflgl gelblich. Neu Süd-Wales. *irenica*

C. hesycha *Meyr.* (13m). Der vorigen Art ähnlich, dunkler; den Vflgl durchziehen zwei Schrägstreifen, parallel, aussen licht angelegt; Hflgl weisslich. West-Australien. *hesycha*

C. albalis *Wkr.* (= vetustella *Wkr.*, strictalis *Zell.*) Vflgl hell gelblichbraun, feine Schuppenpolsterchen nahe der Zellwurzel und an ihrem oberen Winkel, ein grösserer in der Zellmitte. Unter der Costa zieht ein weisser Wurzelstrich zum oberen Zellwinkel; Basalfeld weiss angeflogen; ein unregelmässiger Schrägstrich verläuft ähnlich wie bei *irenica*, aussen weiss angelegt und unter Ader 2 gewinkelt: vor dem Saum eine unterbrochene weisse Linie; Fransen gelb bestreut; Hflgl hell bräunlich. Südöstliches Australien und Tasmanien. *albalis*

C. angulata *Moore.* (Bd. 2, Taf. 10g). Wegen ihres Vorkommens in Kaschmir im palaearctischen Teil (Bd. 2, S. 48) behandelt. Ist aber über ganz Vorderindien bis Ceylon verbreitet, wenn auch selten vorkommend und wegen ihrer Kleinheit und dem tortricidenhaften Aussehen leicht zu übersehen. Gleicht einer kleinen *candida* (Bd. 2, Taf. 10g), ist aber kräftiger gezeichnet. *angulata*

innocua. **C. innocua** *Btlr.* (= costimacula *Stgr.*) (Bd. 2, Taf. 10 g). Die Art ist vorwiegend palaearctisch und darum in Bd. 2, S. 48 behandelt. Wir führen sie hier nur an, weil sie auch auf dem ausschliesslich zur indo-australischen Fauna gehörenden Formosa aufgefunden ist.

cretacea. **C. cretacea** *Hmps.* (13 i). ♀. Weiss, rötlichbraun getönt, Costalrand an der Wurzel und einige Flecken an der Costa rötlichgelb; ebenso die Schuppenhäufchen. Antemedianlinie fein, zu dem Schuppenpolster in der Zellmitte auswärts gewinkelt. Postmedianlinie punktiert, unter der Costa auswärts gebogen, auf 4 stark geeckt, dann scharf umgebogen. Hflgl weiss, saumwärts leicht bräunlich getönt. Bombay. Eine winzige Art 14 mm.

pumila. **C. pumila** *Snell.* (= spreta *Btlr.*, tetrophthalma *Meyr.*, minuta *Hmps.*, hampsoni *Ky.*) (13 g). Die kleinste Noline und die kleinste Arctiide überhaupt; hellgrau, sehr fein gezeichnet, in der Costa-Mitte ein Längsfleckchen vor und hinter der Mitte schräge Punktreihen; die Hflgl weisslich, am Saume schwach gebräunt. Sehr weit verbreitet; über das ganze indische Gebiet, von Vorder-Indien bis China und südlich bis Neu-Guinea. Die palaearctische Grenze berührt die Art in Shanghai, die äthiopische auf der Insel Sokotra. Gehört zu den häufigeren Arten.

aroa. **C. aroa** *B.-Bak.* (13 g). Das ♀ sieht fast genau wie eine grosse *pumila* aus, beim ♂ aber zeigt sich deutlich die dunkle Mittelbinde der Vflgl, wenn auch unregelmässig und vom dunklen Untergrund wenig abgehoben. Vor dem Saume eine beim ♂ sehr deutliche, schwarzbraune Zackenlinie; Vflgl braungrau beim ♂ in der Aussenrandshälfte dunkel schwarzbraun übergossen. Neu-Guinea.

squalida. **C. squalida** *Stgr.* (= musculalis *Saalm.*, fraterna *Moore.*, vanhasselti *Heyl.*, ceylonica *Hmps.*, desmotes *Trur.*) (Bd. 2, Taf. 10 g). Diese weitverbreitete kleinste Art der Gattung ist in Bd. 2, S. 48 behandelt. Im indo-australischen Gebiet ist sie eine der gemeineren Arten und wird von Kaschmir und Süd-China bis nach Australien und die Süd-See gefunden und kommt ausserdem auf Madagascar vor.

12. Gattung: **Acatapaustus** *B. Bak.*

Palpen haarig, aufgebogen, Endglied klein, aufgerichtet. Fhlr bis zu $^3/_4$ gekämmt, Mittelschiene mit 1, Hinterschiene mit 2 Paar Sporen. Im Vflgl kommt Ader 2 von $^3/_4$ der Zellänge, 3 entspringt direkt aus dem Zellwinkel, 4 und 5 direkt darüber, 6 und 7 entspringen direkt unter dem oberen Zellwinkel, 8, 9 und 10 gestielt, in langem Stiel vom oberen Zellwinkel. Auf dem Hflgl entspringt 2 unweit vor dem Zellwinkel, 3 und 4 gestielt, vom Winkel entspringend, 5 entspringt unterhalb der Discocellularis. 6 und 7 sind gestielt, 8 anastomosiert mit 7 an der Wurzel. Typus ist *A. basifusca B.-Bak.* von Neu-Guinea. Es sind 2 Arten beschrieben, beide mir unbekannt; die Typen sind in der Sammlung des Autors.

basifusca. **A. basifusca** *B.-Bak.* Kopf, Fhlr und Torax bräunlich, Hlb graubraun. Vflgl hellbraun mit dunklem Mittelstrich, hinter dem die helle Grundfarbe am deutlichsten, diese nach dem Analwinkel zu etwas ausgeflossen. Hflgl weisslich, am Saum dunkler. ♀ dunkler als das ♂. Dinawa, (Neu-Guinea).

ekeikei. **A. ekeikei** *B.-Bak.* Kopf und Thorax hell-, Hlb braungrau. Bedeutend grösser als die Vorige. Die dunkle Mittelbinde nach aussen sehr gerade abgeschnitten, das ganze Saumdrittel der Vflgl verdunkelt. Die Hflgl nur am Apex etwas dunkler. Ekeikei, (Neu-Guinea), im März gefangen.

II. Subfamilie: **Lithosiinae,** *Flechtenbärchen.*

Die Lithosien im engeren Sinne, die wir mit über 400 Abbildungen aus der indischen Fauna illustrieren, bilden eine weit homogenere Gruppe, als man bei der Aufzählung so vieler Gattungen — man hat rund 250 Genera aufgestellt — annehmen sollte. Wie schon oben bemerkt, sind nicht weniger als 170 Genera monotypisch oder haben nur höchstens 2 oft einander sehr nahe Arten. Wir können uns bei der Charakterisierung dieser monotypischen Gattungen um so kürzer fassen, als deren Diagnose zur Uebersicht naturgemäss nicht beiträgt, da sie Eigentümlichkeiten, welche mehreren verwandten Arten gemeinsam sind, nicht zu nennen vermag. Von grösseren Gattungen, die es auf ein Dutzend oder mehr indo-australische Arten bringen, können wir nur 12 aufführen: die buntscheckigen *Castulo,* die elegant gezeichneten *Thalarche,* die unscheinbaren

Philenora, die vielfach zart rosenrot gefärbten *Miltochrista,* die einfach, aber sehr schön mit Purpurbändchen gezeichneten *Chionaema* (vielfach mit dem früher gebräuchlichen Namen *Bizone* in den Sammlungen), die fein gepünktelten *Siccia,* die wir schon im palaearctischen Gebiet kennen gelernt haben, die oft dreifarbigen *Scaptesyle,* die mimetischen *Caprimima,* die Gattung *Ilema,* welcher Name dem früheren „*Lithosia*" entspricht und die wir als eine der für die Familie typischsten Gattungen ansehen können, und die Gattungen *Lambula* und *Scoliacma,* aus der hauptsächlich in neuerer Zeit zahlreiche Arten beschrieben wurden. So stellt sich der Stock dieser scheinbar so complizierten Familie als ein ziemlich einfaches Gefüge dar, in dem nur die Schematisierung in der Geäderforschung Schwierigkeiten geschaffen hat.

Die Einfachheit des Aufbaues im Lithosiidensystem erfährt eine weitere Bestätigung durch eine grosse Uebereinstimmung der Raupen. Es ist mir möglich gewesen, in allen 5 Weltteilen Lithosiiden zu züchten und ich bin kaum in einem Falle im Zweifel gewesen, ob ich eine hierher gehörige Raupe vor mir hatte oder nicht. Die im Süden Australiens lebenden Raupen von *Eutane terminalis* weichen in ihrem Gesamteindruck kaum von denen einer *Endrosa aurita* aus den europäischen Alpen ab; wir finden die gleiche Uebereinstimmung, wie bei den den Lithosiinae nahestehenden Nolinae, wo wir sehen, dass die australische *Roeselia metallopa* die abgestossenen Kopfhülsen in eben der sonderbaren Weise zu 4 Stockwerken auf dem Scheitelbusch auftürmt, wie uns Piepers dies an der javanischen *R. ustipennis* gezeigt hat.

Als besonders charakteristisch für die Lithosiinae heben wir folgendes hervor: Ein ungewöhnlich breiter Kopf mit grosser, flacher Stirn trägt seitlich kleine, vorgequollene, schwarze Augen. Die Fühler sind ganz einfach oder nur kurz kammzähnig, an ihrer Wurzel häufig zwei Haarpinsel. Die Palpen sind fast immer kurz, wenig vorstehend oder kurz aufgebogen, den Scheitel nie erreichend. Thorax und Körper sind zart, ersterer kugelig, Hlb glatt und anliegend beschuppt, ohne stärkere Kämme, den Analwinkel selten erreichend oder überragend. Die Vflgl sind meist sehr lang und lanzettförmig, die Hflgl ungewöhnlich gross; die letzteren müssen daher, um unter den schmalen Vflgln Platz zu finden, in zahlreiche Falten geschlagen werden; die Vflgl schieben sich dann meist übereinander. Die Raupen sind lang und dünn behaart, mit Warzen besetzt, flechtenfressend, manchmal sehr gewandt und flink. Sie lassen sich bei Beunruhigung an einem Faden herab und rennen schnell davon. Die Puppe ist sehr blank, oft wie poliert, und liegt in einem lockeren Gespinnst, das oft nur in einigen Fäden besteht. Die Falter fliegen meist bei Nacht, aber auch bei Tage; sie ruhen im Gras und unter Blättern, oder saugen an Blumen. Die Arten sind sehr gleichmässig verteilt und es gibt, von einsamen Inseln abgesehen, kaum ein Land unserer Erde mit nicht zu kaltem Klima, das der Lithosiiden völlig entbehrte.

Man kann weder von besonderer Anpassung, noch von Neigung zur Mimikry sprechen, obwohl beides in Ausnahmsfällen angetroffen wird. Die Aehnlichkeit bei den südaustralischen Arten *Eutane terminalis* und *Asura lydia* ist an sich schon frappant; als mimetisch erwiesen wird sie aber erst dadurch, dass beide Arten nicht nur das Vaterland (Südost-Australien) mit einander teilen, sondern auch die etwas ungewöhnliche Flugzeit (sie erscheinen im Oktober, im ersten Frühling) und dass beide unter Steinen am Erdboden sitzen. Als ich bei einer meiner ersten Excursionen in der Gegend von Sydney einen Stein umwälzte, fand ich darunter neben einander sitzend das auf unsrer Tafel 18 f abgebildete *A. lydia*-♀ und das in g copierte ♂ von *Eut. terminalis*, die ich natürlich für die beiden Geschlechter einer Spezies ansah. Auch in manchen Museen sah ich solche *Asura lydia* friedlich unter den *Eut. terminalis* stecken.

Eine Anpassung der Falter hat selten, eine solche der Rpn fast nie stattgefunden. Zuweilen ist das Flglmuster etwas flechtenartig, selten rindenartig grau, dagegen sehr oft auffällig gebändert. Die hellgelben Falter unsrer europäischen Lithosien sah ich im brennenden Sonnenschein die Echium-Blüten besaugen. Von *Stigmatophora* und *Philea* fliegen die ♂♂ bei der geringsten Beunruhigung am hellen Tage aus dem Grase auf und die *Endrosa* sieht man auf den Alpmatten und an Felshängen sichtlich unbehelligt im Sonnenschein umherfliegen. Die *Miltochrista* trifft man mit Vorliebe im Sonnenschein auf Dolden und ebenso fliegt *Oeonistis quadra* in heisser Julisonne auf Waldlichtungen und nicht nur die ♂♂, sondern auch die ♀♀.

Dies alles spricht für einen inneren Schutz, der wohl in einer öligen Substanz besteht, welche den Nackendrüsen der Falter entquillt, sobald man diese anfasst. Auch das sonstige Gebahren der Falter erinnert etwas an die durch innere Säfte geschützten Falter, wie z. B. die Zygaenen. Trotz ihres oft tagmunteren Wesens sind die *Lithosiinae* ausserordentlich wenig scheu: man kann sie bei einiger Vorsicht fast stets mit dem Giftglas abnehmen. Aus einem gleich zu besprechenden Grunde sind viele von ihnen gar nicht im Stande, schnell abzufliegen, und ist dies geschehen, so ist der Flug selten andauernd, gewöhnlich nur bis zum nächsten Zweig reichend. Viele erheben sich nicht einmal, wenn sie berührt werden.

Für die meisten Lithosien ist die Flglhaltung charakteristisch. Die Hflgl werden nämlich sehr stark gefaltet, denn nur in fächerartiger Fältelung können sie unter den oft lanzettförmig schmalen Vflgln geborgen werden; um so mehr, als deren Innenränder gewöhnlich noch seitlich so übereinander geschoben werden, dass ein Vflgl den grössten Teil des andern deckt und dass die beim sitzenden Falter dem Auge sich darbietende Flglfläche länger, aber kaum breiter ist, als der Körper.

Die etwas an kleine Blattiden erinnernde Gestalt, welche die ruhende Lithosiide auf diese Art erhält, weist ihr ein anderes Fluchtmittel als den Flug zu, nämlich das sich Verschlüpfen im Grase. Wird eine

Lithosiide beunruhigt, so lässt sie sich in der Regel zur Erde fallen, oft indem sie einen deutlichen Sprung von solcher Elasticität ausführt, dass sie über das untergehaltene Giftglas hinwegspringt; die langen, federnden Hinterbeine sind dafür besonders geeignet. Am Boden verstehen die Falter sich gewandt zu verkriechen und mit Leichtigkeit in Moos und Grasbüschel einzudringen.

Die Variation der Lithosiiden ist nicht stark, im Gegenteil sogar die Constanz oft auffällig, mit der die Fleckung und oft recht scharfe Bandzeichnung sich bei den verschiedenen Exemplaren einer Art wiederholt. Ob aber nicht von den im nachfolgenden aufgeführten Formen doch eine grössere Zahl sich als zu einer Gesamtart gehörig erweisen wird, darüber muss erst die Kenntnis der Jugendzustände Aufschluss geben; diese ist, was die indo-australischen *Lithosiinae* anbelangt, heute noch sehr gering.

In der Anordnung sind wir im wesentlichen Hampson's grundlegendem Katalog gefolgt, in dem bei weitem die meisten Lithosiiden abgebildet sind, und so vorzüglich, dass wir die meisten Abbildungen herüber genommen haben. Die dort nicht farbig abgebildeten Arten haben wir fast sämtlich nach den Typen des Londoner Museums abgebildet. Eine absolut complete Illustrierung ist ja für die exotischen Falter nicht möglich, aber wir hoffen doch genügend Bilder gebracht zu haben, um eine leichte Orientierung und Bestimmung zu ermöglichen.

1. Gattung: **Darantoides.**

Wir stellen an den Anfang eine Gattung, die Hampson in seinem ausgezeichneten Katalog als die ursprünglichste von allen Lithosiiden anspricht. Sie hat einen voll entwickelten Sauger, die Palpen überragen die Stirn nicht, die Fhlr sind sehr lang, gut $^2/_3$ der Costalänge erreichend, beim ♂ mit ziemlich langen Wimpern; die Schienen mit mässigen Sporen. Vflgl lang und schmal, in der Mitte am breitesten, der Ird geschwungen. Sehr eigentümlich ist die Vflglzelle, deren Ende in 2 lange Lappen ausgezogen ist. Der Raum zwischen der Mediana und Submediana ist ausserordentlich verbreitert, dadurch dass der untere Medianast nicht wie gewöhnlich nahe der Zellmitte, sondern erst vor dem Ende ihres unteren Lappens entspringt. Alle Adern laufen frei, ohne gestielt zu sein oder zu anastomosieren. Die Hflgl sind gross und am Apex spitz.

rubroflava. **D. rubroflava** *Hmps.* (13 d). Körper orangegelb, die Hflgl braun. Vflgl mit breitem Schrägfleck hinter der Zelle und gelben Hauptadern, Hflgl mit gelbem Costalfeld und solchem grossen Fleck vor dem Analteil des Saumes. 24 mm. Von Neu-Guinea, durch Meek entdeckt.

2. Gattung: **Stigmatophora** *Stgr.*

Diese aus 8 ostasiatischen Arten bestehende Gattung ist in der Hauptsache palaearctisch. Auf gelber, seltner roter Grundfarbe zeigen sich dunkle Querstriche oder Punktreihen, oder die Flglfläche ist fast völlig ungezeichnet. Die ♂♂ haben fein bewimperte Fhlr; die Schienendornen lang. Auf dem Vflgl entspringt Ader 2 fast genau in der Zellmitte, 3 kurz vor dem unteren Zellwinkel, 4 und 5 sehr nahe beieinander am unteren Zellwinkel, 6 und 7 sind lang, 8 und 9 etwas kürzer gestielt; 11 entspringt wenig hinter der Mitte des oberen Zellrandes, 10 etwa zwischen der oberen Zellecke und dem Ausgangspunkt von 11 in der Mitte. Auf dem Hflgl entspringt Ader 2 gleich hinter der Zellmitte, 3 direct vor, 4 und 5 vom untern Zellwinkel mit gemeinsamem, aber ganz kurzem Stiel; der Stiel von 6 und 7 kommt aus dem oberen Zellende und 8 geht von der Zellmitte ab. Die Raupen leben an Steinflechten, die Falter gehören zu den grösseren, auffälligeren und meist auch häufigeren Gliedern der Familie.

flava. **S. flava** *Brem.* (= ochracea *Led,* sinensis *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 11 a). Diese Art, die ich in Hongkong stellenweise, aber nicht selten antraf, so auf dem Rennplatz in Happy-Valley und auf den Schiessübungsplätzen bei Kowloong, reicht weit ins palaearctische Gebiet und wird andrerseits noch von Penang in Hinter-Indien erwähnt. Flgl dottergelb, die vorderen mit 3 Reihen feiner schwarzer Punkte, wodurch eine äussere Aehnlichkeit mit
leacrita. einer *Philea irrorella* (Bd. 2, Taf. 11 i) entsteht. Die südlichen Exemplare gehören meist zur Form **leacrita** *Swinh.* (Bd. 2, Taf. 11 a), die sich von der nordischen Form dadurch unterscheidet, dass der russigbraune Belag auf der Vflglunterseite fehlt und die schwarzen Punkte etwas stärker sind. — Von der nicht unähnlichen aber grösseren *S. micans Brem.-Grey* (Bd. 2, Taf, 11 a) aus dem Amurland und Nord-China (aus Tsing-tau) unterscheidet sie sich durch den gelben Vflglton, der bei der weissen *micans* nur zuweilen am Rand auftritt. Nicht selten.

palmata. **S. palmata** *Moore* (Bd. 2, Taf. 11 b). Diese Art ist von der vorigen hauptsächlich dadurch unterschieden, dass statt der Punktreihen im Aussenteil des Vflgls Reihen schwarzer Striche quer von der Costa zum Ird
inanis. ziehen, deren äusserer sich auch noch auf den Apicalteil des Hflgls fortsetzt — Bei **inanis** *form. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) von Murree sind die Querstreifen und die Punkte des Wurzelteils, die sonst dick und stahlblau schimmernd erscheinen, feiner und die Striae der Flgl-Aussenhälfte vielfach ausgelöscht, der Hflgl meist zeichnungslos. In Bengalen und im Himalaya weit verbreitet; betritt in Kaschmir palaearctisches Gebiet und ist darum in Bd. 2 p. 51 bereits kurz behandelt.

strigivenata. **S. strigivenata** *Hmps.* (13 d). Der *palmata* nicht unähnlich, blassgelb, Vflgl mit Reihen von Querstreifen; diese aber auch im Basalteil des Vflgls, so dass nur eine schmale Mittelbinde der Grundfarbe und der Saum frei von Querstrichen bleibt. Von Pegu in Burma, von Doherty entdeckt.

S. roseivena *Hmps.* (13 d). Vflgl blassgelb von einem Netz rosenroter Adern durchzogen; Hflgl purpurrosa. Burmah. *roseivena.*

3. Gattung: **Eugoa** *Wkr.*

Zu dieser aus über 30 Formen bestehenden Gattung werden nur kleinere Arten gerechnet, von denen einige bereits im Bd. 2, S. 51 behandelt und dort Taf. 11 b abgebildet sind. Bis auf eine Art, die am Cap lebt, sind alle Formen indo-australisch und allein 8 Arten leben auf der Insel Borneo, die, ebenso wie Neu-Guinea, eine Art Verbreitungszentrum für die Gattung darzustellen scheint. Charakterisierung der Gattung s. Bd. 2, S. 51.

E. dissozona *Meyr.* (18 m) ist eine der grössten und eine so eigentümlich gezeichnete Art, dass sie mit keiner andern verwechselt werden kann, indem durch den fast rein gelblich weissen Vflgl zwei am Ird einander genäherte Querbinden ziehen. Ueber dem Analwinkel steht zuweilen ein dunkles Saumfleckchen. Von Neu-Guinea. *dissozona.*

E. tricolora *B.-Bak.* (181). Vflgl weiss, an der Wurzel ein kleiner graubrauner Punkt und ein subbasaler Costalfleck, ein grosser graubrauner mittlerer Irdfleck, und ein kleiner Costalfleck, der sich durch die Zelle dehnt; in der Zelle ein dunkler Punkt; das ganze Postmedianfeld braungrau mit einer unterbrochenen und sehr unregelmässigen weissen Submarginallinie; Hflgl einfarbig blass ockergelb. 24 mm. Dinawa, Aroafluss; August. — Aehnlich der *aequalis,* kann aber leicht durch die Ueberfärbung des Postmedianfeldes und die blass ockergelben Hflgl unterschieden werden. — **conflua** *B.-Bak.* (181) unterscheidet sich eigentlich nur durch eine veränderte weissliche Zeichnung der Vflgl und leichte graue Trübung der Hflgl von der *tricolora.* Dinawa (Neu-Guinea), im August und September. *tricolora.* *conflua.*

E. transfasciata *Rothsch.* ♂: Fhlr ziegelrot, Kopf rahmweiss; Thorax purpur schokoladefarben, Tegulae, Patagienwurzel und Vorderseite des Thorax rahmweiss; Hlb ledergelb. Vflgl rahmweiss; gekrümmte antemediane und postmediane Bänder und ein Saumfleck zwischen Ader 1 und 7 purpurig schokoladebraun. Hflgl ledergelb, am Apex ein dunkler Fleck. Vflgl-Länge 13 mm. Kumusi-Fluss in British Neu-Guinea, im Juli. *transfasciata.*

E. sordidata *Rothsch.* ♂: Fhlr braun; Kopf und Thorax schmutzig weiss mit grauen Flecken; Hlb schmutzig ledergelb. Vflgl weiss, 2 Flecke nahe der Wurzel, ein breites antemedianes und postmedianes etwas getrübtes Querband und eins am Saume, durch breite Horizontalstriche mit dem postmedianen verbunden, trüb braun. Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 15 mm. Setekwa-Fluss (Schneeberge), Holländisch Neu-Guinea, September. *sordidata.*

E. aureoplagiata *Rothsch.* Das ♂ hat Kopf, Fhlr und Thorax irisierend goldgelb, den Hlb ledergelb. Vflgl schiefergrau; Wurzel, Vrd-Feld und Apex breit irisierend goldgelb mit nach innen glänzend violettem Saum; ein Fleck, der mit einem Purpurfleck wurzelwärts am Ird verbunden ist und von ihm gesäumt wird, goldgelb. Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 11 mm. Kumusi-Fluss, Juli. *aureoplagiata.*

E. aequalis *Wkr.* (= imposita *Wkr.*) (181). Grösser als die vorigen, der Form *tricolora* etwas ähnlich, aber die braunen Bänder noch weiter auseinandergerückt, so dass das Weiss zur dominierenden Farbe auf Vflgl und Thorax wird. Das postmediane braune Band hinter der Zelle vom Saum aus eingekerbt. Hflgl gelbgrau. — Bei der ab. **trifascia** *Wkr.* ist an der Vflglbasis statt 2 bräunlichen Punkten ein dunkler Basalstreif an der Costa; das antemediane Band mehr gleichmässig und das bräunliche Saumband kaum gezähnt. Von Borneo. *aequalis.* *trifascia.*

E. bipunctata *Wkr.* (= trifasciata *Snell.*) (181). Bedeutend kleiner als die vorige, schmutzig weissgrau. Auf dem Vflgl ist das dunkle Antemedianband in der Zelle sehr verschmälert, so dass es in einen kleineren Fleck an der Costa und einen grösseren am Ird zerfällt; das Postmedianband zwar zusammenhängend, aber schmal und unregelmässig; vor dem Saum nur Spuren dunkler Fleckchen. Weit verbreitet und nicht selten, von Vorder-Indien und Assam über die Sunda-Inseln und Malakka bis zu den Molukken. — Bei **trifasciata** *Moore* von Ceylon ist die Vflglfarbe klarer und heller und die antemediane Binde ist an der Costa und über dem Ird verbreitert. — ab. **basipuncta** *Hmps.* ist fast wie die typische Form, aber die Vflgl etwas weniger grau überstreut, die vordere Binde in der Zelle ganz durchbrochen und die Hflgl mehr dunkel braungrau. Vorder-Indien, Ceylon, Borneo. — **heylaertsi** *nom. nov.* (= bipunctata *Heyl.*) ist nach Snellen von der Walker'schen *bipunctata* dadurch verschieden, dass das zweite dunkle Bändchen der Vflgl gerade, nicht in einer Welle verläuft, auch ist die Form kleiner. Batavia, Buitenzorg, Tegal, Pengalengan. *bipunctata.* *trifasciata.* *basipuncta.* *heylaertsi.*

E. similis *Rothsch.* Das ♀ gleicht der *bipunctata.* Fhlr hellbraun; Kopf rahmweiss; Thorax schokoladeviolett, Wurzel der Patagien und das vordere Drittel des Thorax rahmweiss; Hlb graulich ledergelb. Vflgl weiss, ein Fleck an der Wurzel, ein Band vor der Mitte, 2 grosse Flecke hinter der Mitte, durch eine haarfeine Linie auf der Mittelfalte verbunden, und ein Saumband schokoladeviolett, im Saumband ein weisser Fleck; Hflgl schmutzig ledergelb, in der äusseren Hälfte stark grau übergossen. Vflgl-Länge 13 mm. Perak, 1800 Fuss hoch. *similis.*

bipuncta. **E. bipuncta** *Heyl.* (18 m). Eine kleine Art. Vflgl. in der Basalhälfte rahmweiss. der Wurzelteil braun überlagert und mit dunklem Band, so dass nur der Flglteil direct vor der Mitte als gelblichweisse Binde übrig bleibt. die in der Zelle einen braunen Punkt dicht an der äusseren Grenze zeigt. Es ist nicht unwahrscheinlich. dass *bipuncta* durch Verschwärzung der äusseren Vflglhälfte aus *bipunctata Wkr.* hervorgegangen und nur eine Form davon ist; dafür würde sprechen, dass man beide in copula mit einander getroffen haben will.

mediopuncta. **E. mediopuncta** *Rothsch.* ♂: Fhlr rötlich gelbbraun; Kopf weisslich rahmfarben; Thorax weisslich rahmfarben mit braunen Flecken; Hlb gräulich rahmfarben. Vflgl rahmfarben; auf der Mittelfalte ein mittlerer schwarzer Fleck, ein antemedianes und ein postmedianes Band hell schokoladebraun; im äusseren Flgl-Drittel sind einige schokoladefarbene Schüppchen und schmutzige Flecke, von denen einige mit dem Postmedianbande verbunden sind; Saumlinie braun. Hflgl ledergelb, eine braune Saumlinie und ein unscharfes, fast verloschenes Mittelband
sordidior. aus braunen Schüppchen. Vflgl-Länge 8 mm. Isabel-Insel, im Juni und Juli. — die subsp. **sordidior** *Rothsch.* ist grösser und grauer, das äussere Drittel des ♂ Vflgls viel stärker übergossen, der Hflgl grau überfärbt. Vflgl-Länge 11 mm. Vom Kumusi-Fluss in British Neu-Guinea, im Mai.

fasciata. **E. fasciata** *Rothsch.* ♂: Fhlr braun, Kopf weiss; Thorax schokoladefarben mit weissen Tegulae; Hlb bräunlich ledergelb. Vflgl schokoladebraun; ein subbasales Band über Ader 1, ein Mittelband und ein halbkreisförmiges Band vor dem Saume weiss. Hflgl mit ledergelber Wurzelhälfte, die äussere Hälfte graubraun. Vflgl-
subfasciata. Länge 11 mm. Haidana, Collingwood-Bai, British Neu-Guinea, April. — Die subsp. **subfasciata** unterscheidet sich im ♂ von der typischen Form dadurch, dass das halbkreisförmige Subterminalband der Vflgl zwischen Ader 5 und dem Analwinkel fast verlischt, so dass nur einige weisse Fleckchen übrig bleiben. Vflgl-Länge 12,5 mm. Kumusi-Fluss in British Neu-Guinea, im Juli.

perfasciata. **E. perfasciata** *Rothsch.* ♀ der *fasciata Rothsch.* sehr nahe, aber die weissen Bänder breiter und das basale geht gerade durch bis zum Ird. Vflgl-Länge 10 mm. Goliathberg in Neu-Guinea, 5000 Fuss hoch, im März.

turbida. **E. turbida** *Wkr.* (= strigicosta *Wkr.*) (18 m). Kleiner als *crassa,* in der Färbung dieser ähnlich, die Vflgl fein quergestrichelt, so dass auf dem Vflgl die leichte Aufhellung im Discus ganz verdeckt wird. Borneo.

vagigutta. **E. vagigutta** *Wkr.* (18 m). Heller als die vorige, mehr trüb gelblich als braun, hinter der Vflglmitte eine geschwungene dunkle Linie, vor ihr 3 fast zusammenstossende und hinter ihr einige getrennte Punktfleckchen. Unmittelbar vor der Ausbiegung der geschwungenen Linie ein dunkler Discalpunkt. Borneo.

immunda. **E. immunda** *Swinh.* ♀: Vflgl trüb weisslich, auf den Vflgln ganz fein graue Strichelung; an der Basis ein schocoladefarbenes Band, und ein ähnliches am Saum, das das äussere Drittel der Flgl einnimmt; Hflgl mit einem sehr matten grauen Saumband, das den halben Flgl einnimmt. Unterseite trüb grau, zeichnungslos. Kopf, Thorax, Unterseite des Körpers und die Beine ockergelb. Muok-Lek in Siam, von Fruhstorfer entdeckt.

obscura. **E. obscura** *Hmps.* (13 c). Vflgl hell braungrau, dicht braun bestreut; nur ein dunkler Discalpunkt ist sichtbar. Hflgl hell rauchbraun. Borneo.

Hier fügt sich die im Bd. 2 S. 51 behandelte palaearctische *E. grisea* ein (Bd. 2, Taf. 11 b) von der inzwischen eine
suffusa. stärker bestäubte und dadurch dunklere Form beschrieben worden ist: ab. **suffusa** *Wilem.*

sexpuncta. **E. sexpuncta** *Hmps.* ♂: Vflgl gelblich, leicht braun bestreut, das Saumfeld leicht braun übergossen; nahe der Basis ein kleines Schrägband und vor der Mitte unter der Costa und in der Submedianfalte schwarze Fleckchen, ein Fleckchen über der Wurzel vor Ader 2 und ein Discoidalfleck. Von der Costa hinter der Mitte nach der Discalfalte hinter dem Zellende ein Schatten am Innenfeld mit schwarzem Punkt über und unter Ader 1; eine undeutliche, ziemlich diffuse Subterminallinie, die vom Apex entspringt, auf Ader 7 auswärts gewinkelt ist. unter der Mitte und über dem Analwinkel auswärts, und an der Discalfalte und Ader 2 wieder einwärts; Hflgl gelb, der Apex leicht braun getönt. ♂ 24 mm. Fak-Fak. Holl. Neu-Guinea.

humerana. **E. humerana** *Wkr.* (18 l). Diese kleine Art, die ich nach der Type im British-Museum abbilde, ist sofort an der eigentümlichen, tortricidenartigen Vflglform zu erkennen. Als Zeichnung zeigt der blass gelbbraune Vflgl nur eine diffuse, schräge Antemedianbinde und leichte Trübung am Saum. Hflgl dunkelgrau mit lichtgelben Fransen, am Ird beim ♂ ein Streif von Haarfransen. Von Borneo.

tineoides. **E. tineoides** *Wkr.* (18 m) Vflgl dunkelbraun, vor dem Aussendrittel leicht gelblich aufgehellt; in der Mitte des Discus ein schwarzer Punkt; vor dem Saum ein dunkles, an der inneren Seite gezähntes Bändchen; Hflgl graubraun. Noch kleiner als die vorige Art, die Vflgl am Saum etwas verschmälert, so dass die Gestalt des Falters etwas an eine Tineide erinnert. Borneo.

E. bilineata *Hmps.* ♂: ockergelb, Kopf, Thorax und Hlb braun bestreut; Vflgl leicht braun bestreut: vor der Mitte eine stark gebogene Linie, die sich an der Costa zu einem Fleck erweitert: im Zellende ein länglicher schwarzer Punkt; Postmedianlinie hinter der Zelle ausgebogen und an der Costa zu einem Fleck erweitert; vor dem Saum unter Ader 10, 8 und 4 Streifen, und ein Schrägstrich von der Postmedianlinie bei Ader 3 zum Analwinkel. 16 mm. Nach einem ♂ von Singapore beschrieben. *bilineata.*

E. crassa *Wkr.* (= indeclaratana *Wkr.*) (18 m). Bedeutend breitflügliger als die vorige, aber ähnlich gefärbt. Dunkelbraun mit gelben Fransen, der Discus des Vflgls und der Wurzelteil des Hflgls gelblich aufgehellt. Vor dem Apex beginnt an der Costa ein dunkler Schattenstreif, der zum Ird zieht und diesen vor seinem äusseren Drittel trifft. Vor diesem in der Zelle ein schwarzer Punkt, zuweilen noch ein schwächerer darunter. — Die ab. **inconspicua** *Wkr.* hat an der Costawurzel noch einen schwärzlichen Fleck. Von Sarawak (Borneo). *crassa.* *inconspicua.*

E. fascirrorata *Rothsch.* ♂: Fhlr braun. Kopf weisslich, Thorax schokoladebraun, hellbraun gescheckt. Hlb hell gelblich holzbraun. Vflgl weisslich silbergrau, vor und hinter der Mitte breite unregelmässige Bänder und am Saume eine Reihe von Flecken schokoladebraun. Fransen hellbraun. Hflgl dunkel braungrau. Vflgl-Länge 9,5 mm. Coomooboolaroo, Duaringa in Nord-Queensland. *fascirrorata.*

E. irregularis *Rothsch.* ♂: Fhlr dunkelbraun. Kopf und Thorax weiss, ein Fleck auf dem Thorax und der Hrd der Tegulae dunkelbraun; Hlb mausgrau. Vflgl weiss, ein antemedianes Band, 2 durchbrochene, unregelmässige Bänder hinter der Mitte und eins am Saume dunkel braungrau. Hflgl mausgrau. Vflgl-Länge 10 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea; 5000 Fuss hoch, im März. *irregularis.*

4. Gattung: **Trischallis** *Hmps.*

Die 1894 aufgestellte Gattung umfasst bis jetzt 3 meist seit langem bekannte indische Arten, welche das ungefähre Aussehen kleiner Zünsler haben. Zwei sind von Borneo bekannt, der Insel, deren *Lithosiidae* am gründlichsten studiert sind. Palpen kurz, Fhlr des ♂ ganz klein gezähnt, Tibien lang gespornt. Vflgl mit stark gebauschtem Ird, stumpfem Apex und scharfem Analwinkel, von gelber Farbe. Der untere Medianast entspringt hinter der Zellmitte, der mittlere vor und der gemeinsame Stiel der oberen und der unteren Radialis aus dem unteren Zellwinkel. Auch der 3. und 4. Subcostalast ist gestielt und der 5. hat mit der oberen Radialis einen sehr langen Stiel, der bei den sonst nahestehenden *Strichophthalma* fehlte. Die Falter sind weit verbreitet und häufig.

T. subaurana *Wkr.* (= metalligera *Btlr*). (13 d). Dottergelb, auf den Vflgln eine purpurbraune Schneckenlinie, die im Aussenwinkel beginnt und unter der Flglmitte endet. Von den Andamanen über den malayischen Archipel verbreitet. *subaurana.*

T. absconditana *Wkr.* (13 d). Halb so gross wie die vorige, blasser gelb, von der Spirale nur der obere Teil als matt graubrauner Bogenschatten erhalten. Borneo. — Bei **flava** *Hmps.* von Ceylon ist dieser Schatten ganz matt, kaum verfolgbar und bei ab. **abbreviata** *nom. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) von den Naga-Hills ist der Bogenschatten schmäler und kürzer. *absconditana.* *flava.* *abbreviata.*

T. iridescens *Rothsch.* Beim ♂ sind Fhlr und Kopf glänzend goldgelb, der Thorax irisierend kupferig rot, Tegulae und Patagienwurzel glänzend goldgelb; Hlb gold-lederfarbig. Vflgl goldgelb, Wurzel und das Wurzeldrittel der Costa schillernd kupferig anilinfarben; ein antemedianes halbkreisförmiges Band schillernd magentablau, von dem nach aussen schiefergraue Striche ausgehen; Saumband und Apex breit schillernd kupferig. Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 10 mm. Goliathberg, Neu Guinea, 5000 Fuss, März. — subsp. **orientalis** *Rothsch.* unterscheidet sich dadurch von dem ♂ von *iridescens,* dass sie kleiner, heller und trüber ist. Die Vflgl-Länge blos 7,5—8 mm. Neu Guinea. *iridescens.* *orientalis.*

5. Gattung: **Hemonia** *Wkr.*

Die Falterchen dieser Gattung sind kleine, im Aeussern an *Tortriciden* erinnernde Tierchen mit braunen oder grauen Vflgln, deren Geäder sichtlich durch die Tortrix-ähnliche Vflglform beeinflusst, einen sehr sonderbaren Verlauf nimmt, nämlich alle 5 Subcostaläste ziehen von der hinteren Zellhälfte fast parallel zur Costa: besonders der erste anastomosiert mit der Costalis; die Zelle selbst sehr lang, ihr oberer Winkel spitz vorgezogen. Vom Himalaya über den malayischen Archipel bis nach Nord-Australien verbreitet.

schistacea. **H. schistacea** *Rothsch.* Beim ♂ sind Fhlr, Kopf und Thorax bläulich schiefergrau; Hlb trüb ledergelb. Vflgl bläulich schiefergrau; 3 antemediane und ein medianer Fleck, eine subapicoterminale gebogene Linie von der Costa $^1/_3$ vor dem Apex nach Ader 1 ziehend und die basalen $^2/_3$ der Costa schwarz. Hflgl lederfarbig weiss. Vflgl-Länge 12 mm. Oetakwa Fluss, Neu Guinea, 3500 Fuss hoch, Oktober bis November.

murina. **H. murina** *Rothsch.* ♂ mit hellbraunen Fhlrn, Kopf und Thorax mausgrau, Hlb weisslichgrau. Vflgl mausgrau, ein apicoterminales Band dunkler, Medianfleck schwarz; Hflgl mausgrau. Vflgl-Länge 10,5—12 mm. Kumusi-Fluss, Neu-Guinea, Juni bis August.

schistaceo-alba. **H. schistaceoalba** *Rothsch.* Kopf, Fhlr und Thorax des ♂ bräunlich schieferfarben; Hlb rahmweiss, Analbusch und Valven weisslichgrau. Vflgl milchweiss; Wurzel, Vrd-Feld, Apex und Saumband bis Ader 1 schiefergrau, bräunlich überfärbt. Hflgl milchweiss. Vflgl-Länge 11,5 mm. Kumusi-Fluss, Neu-Guinea.

simillima. **H. simillima** *Rothsch.* Das ♀ gleicht der *orbiferana* (13 d), ist aber grösser. Fhlr braun, Kopf und Thorax violett schieferfarben; Hlb hell rahmfarbig ledergelb. Vflgl violett schieferfarbig, Discus holzbraun, violett schiefcrfarbig überfärbt, ein Fleck auf der Querader und ein grosser über Ader 1 orangegelb, 2 gekrümmte Zickzacklinien schwarz, von der Costa bis hinter die Mitte des Saumes über dem Analwinkel ziehend. Hflgl hell rahmfarbig ledergelb. Vflgl-Länge 13 mm. Haidana, Collingwood-Bai und Kumusi-Fluss auf Neu-Guinea, April und Juli.

orbiferana. **H. orbiferana** *Wkr.* (= rotundata *Snell.*) (13 d). Vflgl russig grau, am Saume und Ird dunkler, an Wurzel und im Discus aufgehellt; hinter dem Zellende, oft auch über dem Ird ein kleines dunkles Fleckchen in lichtem Hof; Hflgl weisslich. Von Sikkim und Bhutan bis Ceylon und Borneo verbreitet.

micrommata. **H. micrommata** *Trnr.* von Nord-Australien, ist kleiner, die Vflgl mehr braun und an der Costa dunkler; in der Flglmitte eine dunkle Linie von der Costa schräg bis zur Mediana, dann gerade und auf der Submedianfalte leicht einwärts gewinkelt; am Zellende ein kleiner Orangefleck; eine dunkle Antemarginallinie schneidet den Apex schräg ab; Hflgl hell ockergelb. Port-Darwin.

dulcicula. **H. dulcicula** *Swinh.* (13 d) steht dieser und der vorigen Gattung nahe, aber durch den gestreckteren Verlauf der Subcostaläste, deren 4. mit dem 3. und deren 5. mit der oberen Radialis gestielt ist, unterschieden und nach Hampson darum eine eigene Gattung — *Cyclosiella Hmps* — bildend. Vflgl purpurbraun mit strohgelbem Bogenstreif an Vrd und Saum und gelbem Rand der Hflgl. Vorderindien bis Ceylon und Hinterindien.

6. Gattung: **Tropacme** *Hmps.*

Diese Gattung enthält nur eine ganz kleine Art aus dem nördlichen Hinterindien; der Körper ist sehr schwächlich, Fhlr des ♂ gekämmt, die Vflgl sehr breit, schildförmig, mit weit vorgebauschtem Saum, der Apex nach unten übergebogen; im Vflgl sind alle Adern frei bis auf 8 und 9, die gestielt sind und deren ziemlich langer Stiel vor dem oberen Zellwinkel entspringt. — So genannt von dem eigentümlich nach oben umgeschlagenen Apicalteil des Vflgls. Die Vflglzelle viel kürzer und breiter, die Subcostaläste gestreckt, der 3. und 4. gestielt. Hinderindien.

cupreimargo. **T. cupreimargo** *Hmps.* So gross wie *Hemonia dulcicula,* ockergelb, dunkel überstäubt, Vflgl mit einem Schrägband, das vom Scheitelpunkt der Costa bis zum Ird nahe der Wurzel zieht. Hinter diesem Band ist die dunkle Ueberstäubung stärker und 2 nach oben convergierende Streifchen ziehen vom Ird bis unter das Zellende. Sofort kenntlich an dem nach oben umgeschlagenen Vflglapex. Hflgl wie die Vflgl gefärbt mit gelben Fransen.

7. Gattung: **Diduga** *Moore.*

Ca. 8 Arten bilden diese Gattung, die man ebensogut in mehrere zerlegen könnte. Einige scheinbare Geäderunterschiede lassen sich auf die bei *Lithosiiden* so häufige Abweichung in der Flglform zurückführen. Recht abweichend ist *asperea,* die daher auch von Hampson wohl mit Recht zu einer eigenen Gattung (*Conosia*) erhoben wurde. Diese hat nämlich sehr lange, riemenförmige Flgl, wie eine kleine *Lithosia,* weshalb sie auch als solche beschrieben wurde. Die Vflgl-Gestalt der übrigen Arten ist mehr oval; bei *pectinifer* mit schärferem, sonst mit mehr verstrichenem Analwinkel; die Subcostaläste sehr gestreckt, öfters paarweise gestielt, bei *annulata* alle parallel und 4 mit 5 eine langstielige Gabel bildend. Die Fhlr sind bald ziemlich lang gefiedert (Subg. *Diduga*) bald kurz gekämmt (Subg. *Androstigma*). Der letztere Name bezieht sich auf ein sehr

auffälliges Duftorgan, das sich, als ein Polster- oder Sammtfleck, nahe dem Querband der Hflgl befindet. Dieser Duftfleck hat aber bei jeder Art eine andere Gestalt, sodass man sehr gut verantworten könnte, für jede Art eine Gattung aufzustellen, besonders wo auch die Fhlr abweichen. Ueber die Lebensgeschichte ist nichts bekannt; die Gattung enthält nur kleine Falter und ist auf das indo-australische Gebiet beschränkt.

D. albicosta *Hmps.* (18 k). Vflgl violettgrau, Costa und Saum unregelmässig weisslich. Die braungrauen Vflgl tragen nahe dem Analwinkel einen kreisförmigen Duftfleck. Süd-Indien und Ceylon. — Bei **aurantiipicta** *nom. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist dieser helle Flglsaum orangegelb gefleckt; von Bali. *albicosta.* *aurantiipicta.*

D. flavicostata *Snell.* (= costata *Moore*, flavicosta *Hmps.*) (18 k), die der vorigen ganz ähnlich ist, fehlt der Hflgl-Duftfleck und die Fhlr des ♂ sind fast einfach; sonst ist Zeichnung und Färbung dieselbe wie bei *albicosta.* Gleichfalls von Süd-Indien und Ceylon, aber auch noch über Teile von Hinter-Indien und den malayischen Archipel verbreitet. *flavicostata.*

D. trichophora *Hmps.* ist genau wie die vorige gefärbt, nur der helle Vflglsaum etwas breiter; dann aber befinden sich lange, steife Dufthaare am Ird des Vflgls und im Analteil des Hflgls eine Duftlocke. Pulo-Laut und Bali; von Doherty gefunden. *trichophora.*

D. pectinifer *Hmps.* Gleichfalls genau wie *flavicostata* gefärbt und gezeichnet, aber die Fhlrzähne des ♂ länger und das Duftorgan bildet einen Pelzstreif längs des Hflgl-Irds. Pulo-Laut. *pectinifer.*

D. rufidisca *Hmps.* (13 a). Vrd und Saum sehr breit und buchtig beinweiss, so dass die auch etwas gelichtete violettgraue Grundfarbe der Vflgl stark eingeengt erscheint. Von den Khasia-Bergen (Assam). *rufidisca.*

D. annulata *Hmps.* Die Flgl mehr einfarbig, die Vflgl ohne den hellen Vrdstreif, aber mit fein gezähnten Querlinien; kenntlich an den etwas verlängerten Palpen und den ziemlich lang gefiederten Fhlrn. Vflgl-Grundfarbe braungrau; Hflgl des ♂ ohne deutlichen Duftpelz. Sumbawa. *annulata.*

D. fumipennis *Hmps.* (18 l). Violettgrau, an der Vflglcosta nur noch fleckenartige Spuren des beingelben Costalstreifs; beim ♀ der helle Costalfleck deutlicher und Kopf und Tegulae weisslich. Nilghiri-Plateau; von Hampson entdeckt. *fumipennis.*

D. aspersa *Wkr.* (= xylinoides *Wkr.*) Von der Gestalt einer *Lithosia;* graubraun, die Vflgl ziemlich langgezogen, über ihre Mitte zieht ein hinter der Zelle gewinkelter dunkler Streifen. Bei manchen Stücken sind die Vflgl so stark dunkel überstäubt, dass diese Linie wenig hervortritt (= ab. 1. *Hmps.*) Hinter-Indien und Sunda-Inseln. *aspersa.*

8. Gattung: **Caprimimodes** *Rothsch.*

Unterscheidet sich von *Diduga* durch die sehr langen fadenförmigen Fhlr und dadurch, dass auf dem Hflgl Ader 6 und 7 nicht gestielt sind, sondern getrennt von der Zelle entspringen.

C. mimetica *Rothsch.* ♂: Fhlr, Kopf und Thorax schwarz. Vflgl schwarz; ein grosser Goldfleck nimmt den grössten Teil der Wurzelhälfte ein und ein grosser hell kastanienfarbiger Fleck nimmt den grössten Teil der Apicalhälfte ein; ein weisser Mittelfleck auf den Fransen. Hflgl in den basalen $^2/_5$ halb durchschimmernd goldiggelb, russig schieferfarben überwaschen, äussere $^3/_5$ schwarz. Vflgl-Länge 14 mm. Oetakwa-Fluss, Holländisch Neu-Guinea, Oktober, November. Dieses sehr merkwürdige Tier ist eine genaue Nachahmung von *Caprim. postvitrea.* *mimetica.*

9. Gattung: **Heterallactis** *Meyr.*

Fhlr des ♂ fein bewimpert, Tibien mit langen Sporen. Vflgl riemenförmig, Vrd und Ird fast parallel. Apex und Analwinkel der Vflgl gänzlich verstrichen. Gelb, Vflgl im Aussendrittel violettgrau. 2 Arten im australischen Gebiet.

H. aroa *B.-Bak.* (18 k). Vflgl dottergelb mit grossem violettbraunem Aussenfleck und dunkler Wurzel, Hflgl gelb mit breit violettgrauem Saum. Neu-Guinea. *aroa.*

H. euchrysa *Meyr.* Wie die vorige gefärbt, nur ist der violettbraune Aussenfleck der Vflgl schmäler bandförmig und die Hflgl sind nicht so breit dunkel gesäumt. Queensland. *euchrysa.*

10. Gattung: **Gymnochroma** *Hmps.*

Kenntlich an der sehr langen, spitzen Vflglzelle, von der sowohl der 3. Subcostalast, wie auch der gemeinsame Stiel des 4. und 5. entspringt; der 1. Subcostalast läuft dicht an der Costalis her, anastomosiert aber nicht mit ihr. Grundfarbe weisslich, wenig gezeichnet. Auf eine Art aus den Khasia-Bergen gegründet.

fulvipicta. **G. fulvipicta** *Hmps.* (18 k). Vflgl weiss, wenig dunkel gezeichnet, die Apicalhälfte ockerig getönt; Vflgl leicht grau angeflogen, wurzelwärts lichter. Khasia-Hills. Type der Gattung.

plagiata. **G. plagiata** *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax rahmweiss; Hlb schmutzigweiss. Vflgl rahmweiss; mit unregelmässigen Bändern in der Wurzelhälfte und grossen unregelmässigen Flecken in der äusseren Hälfte von gelblich ziegelbrauner Farbe. Hflgl milchweiss. Vflgl-Länge 9 mm. Mambare-Fluss, im Juni.

11. Gattung: **Chlorogenia** *Meyr.*

Vflgl breiter, die Costa nicht so stark gebuckelt wie beim ♂ der *Gymnochroma;* Zelle kürzer und breiter, nicht spitz, sondern breit abgestutzt, der 3. und der Stiel des 4. und 5. Subcostalastes entspringen getrennt.

cholerata. **C. cholerata** *Meyr.* Zeichnung ähnlich der von *Psilopepla margaritacea* (18 k), aber der Falter kleiner mehr gelblich gefärbt; die dunkeln Zackenlinien der Vflgl stehen dichter, so dass man 5 Fleckenketten oder Zackenlinien (anstatt 3 wie bei *margaritacea*) unterscheiden kann. Neu-Guinea.

12. Gattung: **Psilopepla** *Trnr.*

Ueber diese Gattung, die als die indische Vertreterin der paläarktischen *Nudaria mundana* aufgefasst werden kann, vgl. Band 2, S. 51: Die Vflglzelle ist sehr lang, der 1. Subcostalast entspringt in der Zellmitte, der 3., 4. und 5. haben einen gemeinsamen Stiel. Indo-australisch; 2 Arten sind auch im paläarktischen Gebiet gefunden worden.

margaritacea. **P. margaritacea** *Wkr.* (= margaritaria *Wkr.*) (18 k). Kenntlich an dem schönen Perlmutterglanz. Vgl. Bd. 2, S. 51. — Die Abbildung ist nach der Type im British-Museum angefertigt.

fasciata. **P. fasciata** *Moore.* (Bd. 2, Taf. 11b.) Grösser, besser gefärbt als die vorige; Vflgl schwarzbraun, Aussendrittel gelbgrau, weiss gezeichnet. Näheres s. Bd. 2. S. 51. — Die Form **promelaena** *Hmps.* kommt im paläarktischen Gebiet nicht vor und wurde daher in Bd. 2 nicht näher beschrieben; sie unterscheidet sich von der typischen *fasciata* dadurch, dass das Gelb reduziert, die Postmedianlinie nach der Costa hin zurückgebogen und nicht mit dem Subapicalfleck verbunden ist; Hflgl dunkelbraun getönt. Von den Khasia-Bergen. — Manche Stücke sind auffällig blass, so dass fast jede dunkle Tönung fehlt. Vor dem Saum eine unregelmässig gezähnte Linie, die nach der Costa zu zur submedialen nach einwärts umgebogen ist. Diese helle Form könnte den Namen ab. **sordida** *nom. nov.* (= ab. 2 *Hmps.*) erhalten.

promelaena. *sordida.*

suffusa. **P. suffusa** *Hmps.* (18 k). Noch lebhafter weiss gezeichnet als *fasciata*, aber die Flgl sonst gleichmässig russig schwarzgrau übergossen, nicht gelb im Saumdrittel. Sikkim und Assam.

fumidisca. **P. fumidisca** *Hmps.* (18 k). Noch viel stärker aufgehellt, die Vflgl fast weiss, spärlich gezeichnet, nur im Diskus noch stärkere rauchgraue Beschattung. Kleiner als die vorigen. Sikkim und Assam.

mollis. **P. mollis** *Luc.* (13 c). Noch kleiner als *fumidisca,* die rauchgraue Zackenzeichnung im Mittelfeld durch honiggelbe Zackenlinien ersetzt. Brisbane in Queensland.

discipuncta. **P. discipuncta** *Hmps.* (18 k). Von der vorigen leicht zu unterscheiden, durch die Vflglzeichnung die in der Costalhälfte des Vflgls honiggelb, in der Irdshälfte rauchgrau ist. Bhutan, Assam und Pulo-Laut.

variegata. **P. variegata** *Rothsch.* ♂: Kopf und Thorax milchweiss. Vflgl milchweiss; ein subbasales, ein antemedianes und 2 postmediane, schräge, unregelmässige Bänder bräunlich ledergelb. Hflgl bräunlich ledergelb. Vflgl-Länge 7 mm. Kumusi-Fluss in Neu-Guinea, im August.

P. chamaitoides *Rothsch.* Das ♂ gleicht dem ♀ von *Cham. griseobasis Rothsch.* Fhlr hell gelblich grau; Kopf und Thorax rahmweiss. Hlb weisslichgrau. Vflgl halb durchschimmernd milchweiss, ledergelb überwaschen, etwas irisierend; an Costa und Rändern wenige unscharfe Fleckchen. Hflgl halb durchschimmernd weiss. ♀ durchsichtig. Vflgl-Länge beim ♂ 13, beim ♀ 12 mm. Mambare-Fluss, Britisch Neu-Guinea, 5000 Fuss, Februar bis März. *chamaitoides.*

P. simillima *Rothsch.* Das ♀ gleicht sehr der *chamaitoides,* unterscheidet sich aber durch eine mediane Fleckenlinie und ein gezähntes Zackenband hinter der Mitte. Angabunga-Fluss, ein Nebenfluss des S. Josef-Flusses in Britisch Neu-Guinea, 6000 Fuss und höher, November und Februar. *simillima.*

Die mir unbekannte „Nudaria" **barnardi** *Luc.* von Queensland dürfte zu Unrecht in diese Gattung gestellt sein; es handelt sich möglicherweise um eine *Thallarcha.*

13. Gattung: **Chamaita** *Wkr.*

Die kleinen, weissen, halb durchsichtigen Schmetterlinge dieser Gattung sind hinlänglich gekennzeichnet dadurch, dass die Fhlr des ♂ auf einem dicken Stiel sitzen, der mehr als halb so lang ist, wie der Fhlr selbst. Es ist dies das umgewandelte 1. Fhlrglied, das gewaltig verlängert, stark verdickt und rings mit langen Wimpern bestanden ist. Eine weitere Merkwürdigkeit dieser Gattung sind Haarkämme längs der Costa der Vflgl und ausserdem noch ein Pelzbesatz beim ♂ im Wurzelteil der Vflglzelle, aber nur bei einer Art. Von Indien bis in das Papua-Gebiet und Celebes verbreitet.

Ch. trichopteroides *Wkr.* (= nudarioides *Btlr.,* neuropteroides *Hmps.*) (13 d). Weisslich, der Hflgl durchschimmernd, ganz schwach braun gezeichnet. Vflglzelle mit Pelzbesatz in der Basalhälfte. Assam, Sunda-Inseln bis Neu-Guinea. *trichopteroides.*

Ch. nympha *Moore.* (13 d). Vflgl schwach gelblich getönt, ohne Pelzbesatz in der Zelle. Kaum halb so gross als die vorige. Der sonderbare Fühlerstiel kürzer behaart. Ceylon und Celebes. *nympha.*

Ch. fascioterminata *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb rahmweiss. Vflgl halb durchsichtig weiss; drei halbverloschene ziegelfarbig gelbbraune Schrägbänder von der Costa zur Mediana stehen innerhalb der basalen $^2/_3$ des Flgls. Vor dem Saume und an ihm Reihen ebenso gefärbter Fleckchen. Vflgl-Länge 9,5 mm. Milne-Bai, Februar. *fascioterminata.*

Ch. griseobasis *Rothsch.* Beim ♂ sind Kopf, Fhlr und Thorax ziegelfarbig ledergelbgrau; Hlb bräunlich grau, Analbusch ledergelb. Vflgl opalescierend durchsichtig rahmweiss; ein Zellfleck, ein basales und ein subbasales Band braungrau. Hflgl opalescierend hyalin rahmweiss. Beim ♀ sind Kopf, Fhlr und Thorax sowie der Hlb ziegelfarbig hellgrau, Vflgl opalescierend durchsichtig gelb; ein durchsichtiger grauer Fleck in der Zelle und ein Band nahe der Wurzel. Hflgl opalescierend hyalin rahmweiss. Vflgl-Länge beim ♂ 11, beim ♀ 13,5 mm. Mambare-Fluss in Neu-Guinea, 5000 Fuss hoch, im April. *griseobasis.*

Ch. niveata *Rothsch.* ♀: Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb weiss. Vflgl und Hflgl halb durchsichtig schneeweiss, mit schwachem, grauem Pünktchen am Zellende. Vflgl-Länge 11,5 mm. Goliathberg, im März. *niveata.*

14. Gattung: **Eriomastyx** *Rothsch.*

Bei beiden Geschlechtern ist das erste Fhlr-Segment sehr lang, wie bei *Chamaita Wkr.* Auf dem Vflgl ist die Costalis mit der Costa durch verschiedene kleine Zwischenadern verbunden, wie bei *Schistophleps;* 4 Subcostaläste, der 1. davon mit der Costalis anastomosierend, der 2. beim ♂ mit dem 1. gestielt, beim ♀ frei von der Zelle. Die 2. und 3. Discocellularis von gleicher Länge und beim ♂ einen nach aussen gerichteten stumpfen Winkel bildend. Die 1. Radialis entspringt aus diesem Winkel; beim ♀ ist die 2. und 3. Discocellularis gleichfalls gewinkelt, aber einwärts. Der 2. Medianast beim ♀ von der Zellmitte, beim ♂ vor der Mitte entspringend; der 1. und 2. Medianast, die 3. und 2. Radialis fast gleich weit voneinander entfernt. Der 2. Subcostalast und die 1. Radialis der Hflgl beim ♀ auf langem Stiel, beim ♂ auf einem ganz kurzen. Die Flgl beim ♂ klein mit breiter Duftfalte zwischen der Costa und der Zelle. Letztere schmäler und die Costalis und der 2. Subcostalast einwärts gekrümmt. Beim ♂ sind die Vordertibien reduziert, der Vordertarsus dünn, lang fadenförmig, die mittleren Schenkel dicht behaart, auf der Aussenseite lange, dünne Haare tragend, jedes derselben am Ende mit einer eiförmigen Blase, sodass diese geknöpften Haare den Stieleiern eines *Hemerobius* gleichen. Typus: *E. latus Rothsch.* Die Gattung unterscheidet sich von *Schistophleps* durch das verlängerte 1. Fhlr-Glied, abgesehen vom Geäder, von *Caulocera* durch das lange Fhlr-Glied und das Vorhandensein von Zwischenäderchen im Costalraume, von *Chamaita* durch das Geäder.

latus. **E. latus** *Rothsch.* ♂: Kopf und Fhlr ledergelb; Fhlr, Beine und Hlb rahmfarbig, die verdickten Haare des Mittelschenkels hell bräunlich. Flgl durchsichtig; Vflgl nur $1^1/_2$ mal so lang als breit, Vrd stark gekrümmt, ledergelb, die Farbe am schärfsten an der Wurzel und am Ird; eine subbasale Linie hinter der Zelle zu einem grossen Fleck erweitert, eine andere Linie vom Costalsaume quer über das Zellende bis zur Ird-Mitte und eine tiefgezackte Linie über den Discus, purpurig, unscharf; ein Pünktchen in der Zellmitte und ein weiteres auf der Discozellularis schwarz. Hflgl heller. Unterseite zeichnungslos. ♀ heller als das ♂ mit fast weissem Hlb, von den purpurnen Linien des Vflgls eben noch Spuren vorhanden. Vflgl-Länge $11^1/_2$ mm.

goliathina. **E. goliathina** *Rothsch.* ♂: Fhlr hell zicgelgelb, dicht bewimpert; Kopf und Thorax ledergelb; Hlb hell erdbraun. Vflgl opalescierend glasig ledergelb, mit feinen Haaren besetzt; 2 Pünktchen, ein antemedianes und ein zackiges mittleres Querband sowie eines hinter der Mitte von der Costa bis Ader 2 durchsichtig grau. Hflgl opalescierend durchsichtig hellgelb. Vflgl-Länge 12,5 mm. Vom Goliathberg auf Neu-Guinea, im Januar.

15. Gattung: **Palaeopsis** *Hmps.*

Von zünslerartiger Gestalt; bemerkenswert durch die äusserst lange Vflglzelle, die fast bis zum Apex reicht; aus der Zellspitze entspringen der 2., 3. und 4. Subcostalast, die aber kaum einen Millimeter lang sind und dann schon den Apex erreicht haben. Nur 3 Arten aus dem lithosienreichen Ceylon und Neu-Guinea.

diaphanella. **P. diaphanella** *Hmps.* (18 h). Durchschimmernd weiss wie die vorigen, aber die schmäleren Vflgl führen nur 2 dunkle Halbbinden in der Wurzelhälfte und eine Fleckenkette im Aussensaum der Vflgl. Ceylon, von Green aufgefunden.

testacea. **P. testacea** *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb hell ziegelfarbig holzbraun. Vflgl graulich ledergelb, mit braunen Schüppchen bewölkt und bestäubt. Das Stigma augenförmig. Hflgl graulich ledergelb, nach dem Saume zu gelblich. Vflgl-Länge 8 mm. Kumusi-Fluss in British Neu-Guinea, im Juni.

suffusus. **P. suffusus** *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax weiss, Hlb graulichweiss. Vflgl rahmgelb mit rotgelben Schüppchen übergossen, die gegen den Apex und Saum zu dichter werden; am Ird ein brauner Fleck, an der Costa ebenso und zwei braune Streifen auf den Discozellularen. Hflgl rahmweiss. Vflgl-Länge 8 mm. Mambare-Fluss, 5000 Fuss hoch, Februar.

16. Gattung: **Amalodeta** *Meyr.*

Aderung der Vflgl fast genau wie bei *Diduga,* aber der 3., 4. und 5. Subcostalast haben zu dreien einen gemeinsamen Stiel. Hierher gehört nur ein kleines, blass ockergelbes, mir in Natur unbekanntes Tierchen.

electraula. **A. electraula** *Meyr.* Grösse und Gestalt der *Gymnochroma fulvipicta* (18 k); die hell ockerigen Vflgl führen eine ante-, eine post- und eine mediane unregelmässige Linie, zwischen beiden letzteren einen Discalpunkt und im Saumfeld einige Strichfleckchen. Von Neu-Guinea.

17. Gattung: **Hemipsilia** *Hmps.*

Geäder des Vflgls sehr merkwürdig, nämlich der 1. Subcostalast zieht erst auf die Costalis zu, wendet sich dann aber zurück und zieht in den 2., so dass zwischen beiden eine Areole entsteht; der 3. und 4. Subcostalast gestielt, der 5. fehlt überhaupt. Nur 1 Art.

coa-vestis. **H. coa-vestis** *Hmps.* Auf dem blass gelbbraunen Vflgl grenzt ein Glasbändchen das Wurzeldrittel ab, ein hyaliner Ring umgibt den Discalpunkt und das Aussendrittel ist gleichfalls glasig umgeben. Hflgl durchscheinend gelblich. Grösse der *Palaeopsis suffusus.* Von Sikkim. Mir in Natur unbekannt.

18. Gattung: **Caulocera** *Hmps.*

Drei bis vier Falterchen, die kleinsten Lithosiiden im indo-australischen Gebiet, sind in dieser Gattung vereinigt. Bei ihnen anastomosiert die obere Zellwand mit der Costalis durch den 1. Subcostalast, der 3. und 4. haben gemeinsamen Stiel. Die Fhlr haben ein kurzes Stielchen (erstes Fhlrglied). Indischer Archipel.

crassicornis. **C. crassicornis** *Wkr.* (18 h). Beinweiss, die Vflgl spärlich ockerig gezeichnet. Die Vflglzelle spitz, aus der Spitze kommt der gemeinsame Stiel vom Subcostalast 3 und 4. Borneo, Timor-Laut. Die Abbildung ist nach einem Stück im British-Museum hergestellt.

C. xantholopha *Hmps.* (18 h). Weiss, ganz minimal gelbgrau gezeichnet. Hflgl ganz klein gegen den sehr breiten Vflgl. Zelle ganz anders gestaltet wie bei *crassicornis,* abgestutzt und der untere Winkel vorgezogen. Am Vrd haben die Vflgl einen feinen Haarkamm, am Saume lange Haarfransen und am Ird einen Bart. Die Abbildung ist nach der Type im British-Museum hergestellt, natürlich kommen Feinheiten hier nicht mehr zum Ausdruck. Stammt von Pulo-Laut. *xantholopha.*

C. fasciolata *Rothsch.* Beim ♂ sind Fhlr, Kopf und Thorax rahmweiss; Hlb trüb weiss. Vflgl schmutzig rahmweiss; ein antemedianes Schrägband, 2 gekreuzte unregelmässige Mittelbänder, ein breites postmedianes Schrägband von der Costa zum Analwinkel und eine Reihe von Saumfleckchen ziegelgelb; in der Mitte ein braunes Stigma. Hflgl milchweiss. Vflgl-Länge 10,5 mm. Kumusi Fluss, Brititish Neu-Guinea, im Juli. — Die subsp. **punctistriata** *Rothsch.* vom Oetakwa Fluss (Schneeberge) unterscheidet sich von der typischen Form durch die rein weissen Vflgl und die in Flecken aufgelöste Antemedian- und Postdiscalbänder. Das ♀ ist halb durchschimmernd weiss und das Mittelband der Vflgl fehlt vollständig, das postdiscale Band ist geteilt, so dass sich ein subterminales davon abtrennt. *fasciolata.* *punctistriata.*

13. Gattung: **Schistophleps** *Hmps.*

Die 10 hierher gehörigen Arten haben sehr breite Vflgl, bei denen die Costalis ziemlich weit vom Vrd verläuft, so dass der überstehende Costa-Streifen durch Queradern, die von der Costalis zum Vrd laufen, gestützt werden muss. Sonst sind der 2. mit dem 3. und der 4. mit dem 5. Subcostalast gestielt, der 5. fehlt, die beiden Radialen und die 3 Medianäste laufen parallel. Zelle lang, rübenförmig. Indien und Australien.

S. obducta *Luc.* (13 k) ist die dunkelste Art. Vflgl graubraun, das Wurzelfeld durch ein ockergelbes Zackenband abgeschlossen; vor dem Saume ein gelbes, davor ein weisses Zackenband; Hflgl etwas durchscheinend graubraun. Queensland. *obducta.*

S. fulvia *Hmps.* (18 h). Vflgl ockergelbgrau und durchschimmernd trübweiss bandiert. Die Hflgl weisslich, im Wurzelteil ockerig getönt. Sunda-Inseln. *fulvia.*

S. bipuncta *Hmps.* (18 h). Grundfarbe trüb, etwas durchscheinend weiss, mit spärlichen grauen Querbändern der Vflgl, vor und hinter der Mitte; dazwischen ein dunkler Discalpunkt. Vorder-Indien und Ceylon, bis Birma. *bipuncta.*

S. albida *Wkr,* (13 k). Fast ganz weiss, von den Vflglbinden vor und hinter der Mitte nur noch ganz schwache ockergelbe Spuren. Oestliches Australien. *albida.*

S. costimacula *Rothsch.* ♂: Fhlr hell braungelb, Kopf und Thorax milchweiss; Hlb graulichweiss. Vflgl milchweiss, ein antemedianer, postmedianer und breiter Mittelfleck an der Costa graubraun, am Saume und Ird einige ganz feine Staubfleckchen. Hflgl weiss. Das ♀ ist grösser und hat Vflgl und Hflgl schmutzig gelb überwaschen. Vflgl-Länge beim ♂ 12, beim ♀ 14 mm. Mambara-Fluss, British Neu-Guinea, 5000 Fuss hoch, im März. *costimacula.*

S. noloides *Rothsch.* Bei beiden Geschlechtern sind Kopf, Fhlr und Thorax hell ziegelgrau; Hlb grauweiss. Vflgl rahmweiss; in der Basalhälfte ein braunes Schrägband von der Costa zur Mittelfalte und ein brauner Fleck im Costalfelde, die äussere Hälfte mit zusammenfliessenden, dunkel braungrauen Flecken bedeckt, die fast die Grundfarbe verdecken. Vflgl-Länge 11,5 mm. Mambara-Fluss, British Neu-Guinea, 5000 Fuss hoch, im März. *noloides.*

S. aroa *B.-Bak.* (13 g) hat grauweisse Vflgl mit 2 dunklen Zackenlinien und schwarzem Punkt am Zellende; das Saumfeld ist apicalwärts grau bestäubt. — Vom Aroa-Fluss, im April gefangen. *aroa.*

S. hyalina *B.-Bak.* ♂ Kopf und Thorax ganz hell strohfarben; Hlb weisslich. Vflgl einförmig durchscheinend verwaschen strohfarben mit verschwindenden Spuren einer graulichen Postmedianlinie: 20 mm. Owgarra. *hyalina.*

S. punctata *Semp.* Trüb beingelb, die Vflgl leicht ockerig getönt. Von der Costa aus ziehen durch den oberen Costalteil des Vflgls verloschene Schattenbändchen und ähnliche Schattenwische finden sich in der Ardsmitte und über dem Innenwinkel; Hflgl weisslich. Philippinen. *punctata.*

S. bicolora *B.-Bak.* Zeigt auf den weisslichen Vflgln 3 grosse graubraune Costalflecke, deren innerster sich mit einem gleichen Fleck in der Mitte des Irds verbindet. Saumfeld dunkel bestäubt. — Aroa-Fluss, März. *bicolora.*

20. Gattung: **Castulo** *Wkr.*

Hierher gehören die schönsten Lithosien; es sind bunte, sehr lebhaft gezeichnete, meist quergebänderte Tiere; sie sind z. T. tagsmunter, doch fand ich auch einzelne Stücke bei Tag in Steinspalten verborgen. Die Hflgl sind oft catocalenartig, orange oder hochgelb, schwarz gerandet. Von den Subcostalästen der Vflgl sind

2 mit 3 nnd 4 mit 5 stets gestielt, die untere Radialis entspringt sehr nahe beim oberen Medianast; die Zelle hinten gerade abgeschnitten oder leicht eingestülpt. Man kennt etwa ein Dutzend Formen, die alle auf Australien beschränkt sind.

congrua. **C. congrua** *Wkr.* (18 i). Beide Flgl dottergelb, Hflgl mit 1. Vflgl mit 2 schwarzen Bändern und solchem Fleck unter dem Apex. Neu-Süd-Wales, selten; ich fand nur einmal ein Stück (das abgebildete ♀) nahe der Zigzag-Railway-Station..

laeta. **C. laeta** *Wkr.* (18 k). Bei typischen Stücken sind die Vflgl weiss mit 2 schwarzen Bändern und schwarzem Fleck unter dem Apex, die Hflgl orangegelb mit schwarzem Apicalrand und 2 schwarzen Flecken davor. *xanthomelas.* Oestliches und südliches Australien, häufiger als die vorige Art. Juni und Oktober. — Die Form **xanthomelas** *Lowe.* hat dottergelben Vflglgrund und wird dadurch der vorigen Art ähnlich, doch fehlt ihr das zusammenhängende Flglband. West-Australien.

zonophanes. **C. zonophanes** *Meyr.* (18 k). Vflgl beinweiss mit 3 gewundenen, z. T. anastomosierenden Bändern; Hflgl dottergelb mit analwärts verbreitertem dunklem Band, das aber weit vom Saum in den Vrd mündet. Victoria. Selten.

diserepans. **C. discrepans** *Wkr.* (= samula *Fldr.*) (18 i). Vflgl mit sichelförmig verzogener Spitze, weiss, mit 2 schwarzen Bändern. Hflgl dottergelb mit schwarzem, anal abgekürztem Saumband. Südöstliches Australien. Selten.

sheperdi. **C. sheperdi** *Newm.* (18 g). Der *laeta* (18 k) sehr ähnlich, aber auf dem Hflgl nur ein dottergelber Fleck vor der Saummitte. Melbourne und Tasmania. Selten.

gratiosa. **C. gratiosa** *Wkr.* (18 i). Gleichfalls der *laeta* ganz ähnlich, kleiner, zarter, die Bänder meist schlanker. Oestliches Australien. — Bei der Form **diplographa** *Turn.* (18 i) von Queensland ist das schwarze Mittelband in zwei schmale Grenzbändchen gespalten und der Zwischenraum zwischen beiden hellgelb ausgefüllt. Selten, im Oktober.

nivosa. **C. nivosa** *Wkr.* Weiss, Vflgl an der Costa schmal schwarz, ebenso am Saum vor den Fransen, unter der Costa einige schwarze Fleckchen und ein orange Costalstreif nahe dem Apex; Hflgl weiss, vor der Saummitte ein bald grösseres, bald kleineres dunkles Fleckchen. Südost-Australien, im September.

plagiata. **C. plagiata** *Wkr.* (= struthias *Meyr.*) (18 g). Vflgl orange mit breit schwarzem Saum und solchem Fleck hinter der Wurzel sowie schwarzem Discalpunkt. Hflgl orange mit schmal schwarzem Saum. Neu-Süd-Wales. Tasmanien, selten; mir in Natur unbekannt.

doubledayi. **C. doubledayi** *Newm.* (= rubricosta *Wkr.*, binotata *Wkr.*) (18 g). Hflgl wie bei der vorigen Art, orange mit schmal schwarzem Saum, aber die Vflgl einfarbig, dunkel kastanienbraun mit rötlichen Adern. Victoria und Tasmanien. Selten.

conographa. **C. conographa** *Meyr.* (18 i). Die Vflgl mit sichelförmig vorgezogener Spitze, dunkel kastanienbraun, der Apex breit und der Saum schmal orange. Hflgl orange mit schwarzbraunem Band vor dem Saum. Oestliches Australien. Selten.

catocalina. **C. catocalina** *Wkr.* (18 i). Vflgl hell- und dunkelgrau gewölkt, mit Rindenzeichnung, die Hflgl dottergelb mit grossem schwarzem Fleck vor der Saummitte und kleinerem im Apex. Neu-Süd-Wales; selten, im Oktober.

21. Gattung: **Parelictis** *Meyr.*

Die einzige Art, welche diese Gattung bildet, zeigt so eigentümliche Bildungen, dass sie mit wenig Worten charakterisiert werden kann. Die Costa der Vflgl ist beim ♂ stark geschwungen und zeigt vor ihrer Mitte eine knopfartige Buckelung oder Vorragung. Ferner sitzt vor dem Hflgl-Apex eine Art schlingenartiger Flügelfalte. Das ♂ hat Duftpelzstreifen: einen langen in der Submedianfalte der Vflgl und kürzere an der gleichen Stelle des Hflgls und vor dessen Apex. Die Falter gehören zu den grösseren *Lithosiiden;* die Jugendstadien sind unbekannt, die Schmetterlinge selten. Ich fing nur einmal ein ♀ an einem Felsen der Botany-Bai, nahe den „Heads" von Sydney.

saleuta. **P. saleuta** *Meyr.* (18 i). Vflgl stammbraun, durch Zackenbänder rindenartig gezeichnet; Hflgl blassgelb. Neu-Süd-Wales. Selten.

22. Gattung: **Cyclomilta** *Hmps.*

Die einzige hierher gehörige Art war als eine *Miltochrista* beschrieben, unterscheidet sich aber von diesen durch den verkümmerten Sauger und dadurch, dass Subcostalast 2, 3, 4 und 5 einen gemeinsamen Stiel haben.

C. melanolepia *Dudg.* (13 h). Grösse und Gestalt etwa wie eine *Asura frigida Wkr.* (18 a), die Farbe *melanolepia.*
dottergelb, rosig getönt, das Wurzeldrittel der Vflgl hell mit einem dunklen Punkt in der Zelle. Die Aussenhälfte des Vflgls wird von einem grossen dunklen Schatten eingenommen, der von der Subcostalis bis zum Ird reicht, sich aber am Saume, besonders am Apex aufhellt. Nach einem einzelnen ♀ beschrieben; von Sikkim, in 1800 m Höhe gefunden.

23. Gattung: **Hectobrocha** *Meyr.*

Die Gattung, von der nur 2 einander sehr nahestehende Arten bekannt sind, schliesst sich eng an die *Castulo* an; sie leben in Australien, ruhen unter vorspringenden Felsplatten und in Steinspalten, fliegen aufgescheucht bei Tage und erinnern dann etwas an die europäischen *Endrosa,* von denen sie aber durch den vollkommen entwickelten Sauger abweichen. Fhlr des ♂ bewimpert, Tibien mit langen Sporen. Vflglzelle lang keilförmig, am Ende glatt abgeschnitten, die der Hflgl durch Einkrümmung der oberen Discocellularen eingestülpt. 3. bis 5. Subcostalast der Vflgl gestielt, dieser Stiel mit dem 2. Subcostalast aus dem oberen Zellwinkel. Die Falter scheinen selten.

H. multilinea *Luc.* (18 f). Aus Queensland. Thorax und Vflgl honig-, Hlb und Hflgl fahlgelb. Vflgl mit *multilinea.*
an die der *Eugoa*-Arten erinnernder Zeichnung.

H. pentacyma *Meyr.* ist ganz ähnlich gezeichnet wie die vorige Art, aber bedeutend kleiner und Thorax *pentacyma.*
und Vflgl weisslich statt gelb, wodurch die Aehnlichkeit mit einer *Eugoa* noch verstärkt wird. Wahrscheinlich aus Queensland.

24. Gattung: **Neobrocha** *Meyr.*

Der vorigen Gattung sehr nahe, aber die Palpen kürzer, kaum die Stirn überragend. Tibien mit kürzeren Sporen; der 2. Subcostalast entspringt zuweilen vom gemeinsamen Stiel des 3. und 5., während er bei *Hectobrocha* stets frei ist, wenn er auch mit dem Stiel aus einem Punkte des oberen Zellwinkels kommt.

N. phaeocyma *Meyr.* (18 f). Nach Hampson's Bild, das nach Meyrik's Vorlage gemacht ist und das wir *phaeocyma.*
kopieren, ist das ♂ van-Dyke-braun mit helleren Hflgln und schwarzen Zackenlinien, Saum und Discalpunkten der Vflgl. Von der Thursday-Insel in der Torres-Strasse.

N. adoxa *Meyr.* Bedeutend grösser als die vorige Art, unterschieden durch die weisslichen statt hell- *adoxa.*
braun getönten Hflgl und dadurch, dass eine Längsfalte, die sich bei *phaeocyma* auf der Vflgl-Unterseite unter der Costa hinzieht, hier fehlt. Neu-Süd-Wales.

25. Gattung: **Thallarche** *Meyr.*

Die Gattung besteht aus über einem Dutzend ausschliesslich australischer Falterchen, die mit ihren bunten, meist schwarzgebänderten Vflgln und den oft dunkel gesäumten oder gefleckten Hflgln wie kleine *Castulo* aussehen. Die am dürftigsten gezeichnete Art ist *T. fusa* aus West-Australien, während andere Arten durch intensive Gelbschwarzfärbung zu den *Eutane* hinüberleiten. Der Sauger kräftig, die Vflgl schmäler, spitzer, in der Gestalt tineidenartiger, die Zelle beider Flgl viel länger, der 2. Subcostalast entspringt erheblich vor dem oberen Zellwinkel, vom Stiel der Subcostaläste 3—5 weit entfernt. Die Falter sind vielfach häufiger als die meist seltenen der vorigen Gattungen.

T. fusa *Hmps.* (18 m). Vflgl violettgrau, in der Costalhälfte punktiert, in der mehr monotonen Aussen- *fusa.*
hälfte steht nur ein dunkler Hakenfleck am Ende der langen Zelle. Hflgl blass orange mit dunklem Apicalteil und schwärzlichem Zellschlussfleck. Freemantle in West-Australien.

T. isophragma *Meyr.* (18 l). Von Tasmanien; der vorigen etwas ähnlich, aber die Vflgl von weisslicher *isophragma.*
Grundfarbe und auch ihre Aussenhälfte mit starken, dunklen Punktreihen.

macillenta. **T. macillenta** *Luc.* (13 c). Erheblich kleiner als die vorigen. Schmutzigweiss, die Vflgl mit weniger und dünneren, mehr durchbrochenen Zackenketten, nur hinter der Irdsmitte ein deutlicherer Fleck; die Hflgl ganz weiss, ohne Apicalschatten und deutlichen Zellfleck. Ost-Australien.

sparsana. **T. sparsana** *Wkr.* (13 c). Der *isophragma* ähnlich, aber die Punktketten der weissen Vflgl verloschen bis auf eine Zickzacklinie durch die Mitte und einen grossen, unregelmässigen Subapicalfleck. Hflgl blassgelb mit dunklem Apicalteil, der bis zum Zellschlussfleck heranreicht. Südliches und östliches Australien.

fuscogrisea. **T. fuscogrisea** *Rothsch.* ♂ mit gekämmten Fhlrn, diese russig braun mit weisser Spitze; Kopf weiss; Thorax dunkelbraun, Tegulae weisslich; Hlb orange ledergelb. Vflgl in den basalen $^2/_3$ weisslich grau: Costa und antemedianes Zickzackband trüb braun, Wurzelpünktchen und Mittelstigma schwarz; äusseres Drittel weissgrau, dicht mit braunen Schüppchen bestäubt; ein breites, dunkles, trüb braunes Postdiscalband und 3 braune Flecken vor dem Saume. Hflgl orangegelb mit breit bräunlichem rußschwarzem Apex. Vflgl-Länge 11 mm. Parkside in Süd-Australien.

oblita. **T. oblita** *Fldr.* (13 h). Fast wie *sparsana,* die schwarzen Zackenlinien der Vflgl schärfer; sofort kenntlich an einem honiggelben Halbband, das breit von der Irdsmitte der Vflgl bis in die Zelle zieht. Die Hflgl fast weiss, ganz schwach gelblich getönt. Neu-Süd-Wales.

albicollis. **T. albicollis** *Fldr.* (= chichonea *Trnr.*) (13 d). Wie *sparsana* eine verblichene *isophragma* darzustellen scheint, kann man in *albicollis* das stärkst gezeichnete Extrem erblicken. Vflgl schneeweiss mit starken, dicken, z. T. gekreuzten, queren Zickzacklinien; Hflgl lebhaft hochgelb mit schwarzem Apex und Zellfleck. — Oestliches Australien.

staurocola. **T. staurocola** *Meyr.* (13 k) erinnert stark an die folgende *leptographa*, aber der Mittelschatten ist auf der Submedianfalte und längs des Irds breit ausgeflossen; der Saumschatten beschränkt sich auf den Spitzenteil und umschliesst einen grossen, runden, weissen Apicalfleck. Ostküste von Australien.

leptographa. **T. leptographa** *Trnr.* (13 c). Fast genau wie *macillenta,* aber schwach rosig angehaucht und auf den Vflgln ein deutlicher Mittel- und Saumschatten. Ostküste von Australien.

mochlina. **T. mochlina** *Trnr.* (18 m). Weisslich, schwach rosa angehaucht, wie die vorige Art, aber der Mittelschatten ist ein breites Schrägband, der breite Saumschatten schliesst 2 grössere weisse Flecke ein und auch der Hflgl zeigt in seiner Spitzenhälfte einen Saumschatten. Queensland.

chrysochares. **T. chrysochares** *Meyr.* (= cosmia *Trnr.*) (18 m). Wie die vorige Art, aber die Grundfarbe gelb und der Hflgl mit ganz schmalem Saumschatten an Apex und Analwinkel. Queensland.

loschaga. **T. loschaga** *Meyr.* (18 m). Der vorigen ähnlich, wie diese matt honiggelb, aber von den vorher beschriebenen Arten dadurch unterschieden, dass zu dem dunkeln medianen und Saumband noch ein weiteres, gekrümmtes antemedianes kommt. Von Sydney.

partita. **T. partita** *Wkr.* (= tineoides *Fldr.*) (13 i). Intensiver dottergelb als die vorige; weiter aber noch dadurch von ihr unterschieden, dass der Apicalteil der Vflgl viel breiter und tiefer schwarz ist und dass an der Vflglwurzel, gleichsam als 6. Band, schmale Schwarzfärbung auftritt. Diese kann sich sogar zu einem tatsächlichen Band ausbreiten und das Schwarz am Hflglapex sich gleichzeitig zu einem grossen, tiefschwarzen Fleck, der bis zum Zellende reicht, verbreitern. Diese stark verschwärzten Formen erhalten dadurch eine oberflächliche Aehnlichkeit mit den an gleichen Stellen vorkommenden, sehr häufigen *Eutane terminalis* und sind als *amanda Fldr.* unterschieden worden. Südöstliches Australien.

jocularis. **T. jocularis** *Rosenst.* Thorax, Vflgl innen und die Hflgl gelb, Vflgl aussen weisslich; die schwarzen Vflglzeichnungen sind: ein Basalstrich an der Costa, eine Antemediane vor der Zelle gewinkelt, auf der Submediana unterbrochen, eine geschwungene, zu einem Costalfleck verdickte Linie in der Mitte und breitem, helle Anteterminalflecke einschliessenden Aussenrand. Auf den Hflgln ein schwarzes Mittelfleckchen und solches *chrysochroa.* Band, das bald bis zum Analwinkel durchzieht, bald vor den Medianästen abbricht. — Bei der Form **chrysochroa** *Meyr.* ist auch der Aussenteil der Vflgl wie deren Innenteil orange statt weiss. Südost-Australien.

phalarota. **T. phalarota** *Meyr.* (♀ = phaedropa *Meyr.*) (13 c). Während das (abgebildete) ♀ im Aeussern ganz einer *T. staurocola* gleicht und sich eigentlich nur durch das Schwarz im Vflgl- und Hflglapex unterscheidet, hat das Schwarz auf dem Flgl des ♂ so zugenommen, dass auf dem Vflgl nur noch ein schmales Postmedianband und ein Fleck nahe der Wurzel weiss bleibt und ein am Apex breit schwarzes Band den Hflglsaum umzieht. Sydney. Häufiger als die meisten andern *Thallarche.*

26. Gattung: **Philenora** *Rosenst.*

Unter dieser Gattung vereinigt man jetzt ziemlich heterogene Elemente; nämlich eine Anzahl australischer Arten, die den vorigen sehr nahe stehen: eine Anzahl weiterer Formen, die alle auf die Insel Madagascar (nur eine auch in Süd-Afrika) beschränkt sind und indische Arten, deren ♂ auf der Flglunterseite breite Duftpolster zeigen und die früher als eigne Gattungen (*Notata* etc.) abgezweigt waren. Von indo-australischen Angehörigen dieser Gattung sind 9 Arten bekannt, die bis auf 2 in Australien selbst und Tasmanien leben. Sie haben einen kräftigen Sauger, kurze Palpen, im männlichen Geschlecht bewimperte Palpen, mässig lange Schienensporen; die Vflgl sind lanzettförmig mit schwacher Spitze und langem V- und Ird: die untere Radiale und der obere Medianast entspringen auf dem Vflgl ziemlich nahe beieinander vom unteren Zellwinkel; der 2. Subcostalast ist mit dem 3., der 4. mit dem 5. gestielt und beider Stiele entspringen nahe beieinander am oberen Zellwinkel, der erste Subcostalast zweigt beträchtlich hinter der Mitte der sehr langen Zelle vom Hauptstamme ab; auf dem Hflgl entspringt er etwa in der Zellmitte.

P. aspectella *Wkr.* (= oecophorella *Wkr.*, aspectatella *Frogg.*) Eine der häufigeren Arten, sehr ähnlich der *Thall. phalarota* (13 c), nur durch etwas andre Verteilung der dunklen Bänder auf dem Vflgl verschieden, wie unsere Abbildung zeigt. — **elegans** *Btlr.* (= lunata *Luc.*) unterscheidet sich kaum, nur dass die dunkle Färbung etwas verbreitert und vielleicht etwas intensiver ist. Oestliches Australien, von der Bass-Strasse bis Queensland im Norden. Auf dem M. Kosiuszko im Januar häufig. *aspectella.* *elegans.*

P. undulosa *Wkr.* (= lyelliana *Low.*) (18 h) von Tasmanien, ist beträchtlich grösser; die weissen Vflgl zeigen deutlichen Discalpunkt und schwärzliche Zackenlinien, sowie eine Reihe von Saumpunkten, die gelben Hflgl nur am Apicalteil des Saumes gebräunt. *undulosa.*

P. omophanes *Meyr.* Thorax und Vflgl hell rötlichbraun; schräg durch den Vflgl vom ersten Costaldrittel zur Irdsmitte zieht eine leicht gebogene Linie; am Zellende ein kleines Fleckchen, dahinter eine in der Mitte gewinkelte Postmedianlinie und die Fransen heller und dunkler braun gescheckt. Hflgl dünn beschuppt, fahl hellgelb. Melbourne. *omophanes.*

P. chionastis *Meyr.* (♀ = obliquata *Luc.*) (13 c). Lebhaft an die lichten Formen der vorigen Gattung erinnernd, etwa an *Thall. leptographa Trnr.* (13 c), aber viel kleiner, nur etwa halb so gross. Die trüb weissen Vflgl sind von mattbraunen Schatten überlagert, die längs des Basalteils der Costa, von vor dem Apex zur Irdsmitte und vom Apex zum Analwinkel ziehen; die Hflgl weiss, schwach gelb getönt. Beim ♀ ist die dunkle Beschattung der Flgl viel beträchtlicher, so dass es als eigne Art beschrieben wurde. Oestliches Australien. *chionastis.*

P. nudaridia *Hmps.* (18 g). Hier sind die Hflgl ganz rein weiss und die Vflgl haben nur im Mittelfeld einen spinnenartigen, verästelten Fleck und schwärzliche Pünktchen vor Apex und Saummitte. Queensland. *nudaridia.*

P. transfascia *Rothsch.* ♂: Fhlr braun, Palpen sehr lang. Wurzel- und Endglied braunschwarz, mittleres Glied weiss; Kopf weiss; Thorax weiss mit braunem Fleck hinten, Tegulae und Vorderkante mit braunen Schüppchen gesprenkelt. Vflgl milchweiss; ein subbasaler und antemedianer Vrd-Fleck, 2 Vrd-Flecke vor der Mitte, ein Mittelband, das sich gegen den Ird zu stark erweitert, ein feiner Postmedianfleck und ein solcher an der Costa, sowie 2 weiss punktierte Fleckchen am Saume schwarzbraun. Hflgl grau. Ein zweites ♂ von der Milne Bai hat die Tupfen und Flecke kleiner und das Mittelband unterbrochen. Vflgl-Länge 8—9 mm. Oberer Aroa-Fluss in British Neu-Guinea, im Februar; Milne-Bai, im Februar. *transfascia.*

P. placochrysa *Trnr.* (18 h). Vflgl mit dottergelber Innenhälfte und solchen Flecken an Costa und Ird hinter der Flglmitte, die gelben Hflgl mit breit schwärzlichem, am Analwinkel nicht verschmälertem Saumband. Queensland. *placochrysa.*

P. modica *Luc.* (18 h). Dieses kleine Tier fällt in Färbung und Zeichnung ganz aus der Gattung heraus. Flglform und -Farbe erinnern an eine kleine *Lithosia;* Flgl und Körper fast beingelb: von hinter der Vflglcostamitte ziehen zwei dunkle Streifen, der eine hinter der Irdsmitte, der andere längs der Mediana, zur Flglwurzel: vor dem Hflglapex dunkle Fleckchen: auf der Unterseite des männlichen Vor- und Hflgls grosse gelbrote Duftpolster. Queensland. *modica.*

P. parva *Hmps.* (18 h). Nur etwa halb so gross als die vorige Art, die Flgl beinfarbig hellgelb, die Duftflecke auf der Unterseite und die Hflgl im Zellteil auch oben schwarz. Nilghiri-Berge: von Hampson entdeckt. *parva.*

27. Gattung: **Eutane** *Wkr.*

Zufällige Aehnlichkeiten im Geäder haben dazu geführt, dass unter dieser Gattung sehr heterogene Elemente vereinigt wurden. Die typische Form, *E. terminalis,* erinnert in der Schwarzorange-Färbung etwas an viele Arten der vorigen Familie, unterscheidet sich aber sehr durch die Lebensweise. Die Raupen leben an sporadisch wachsenden Steinflechten und man sieht sie bei Tage in eiligstem Laufe über die kahlen Felsen hinrennen, um sich ihre zerstreuten Nahrungspflänzchen zu suchen. Zur Verpuppung aber, die unter Steinen vor sich geht, bevorzugen die Tiere bestimmte Steine, bei deren Aufdeckung man dann ganze Kolonien halbverpuppter Raupen, Cocons, frisch entwickelter und sich paarender Falter beisammenfindet. Der Sauger ist lang, aber sehr zart; die Palpen kurz, vorgestreckt, die Fhlr des ♂ bewimpert, die Vflgl dreieckig. Der 1. Subcostalast zweigt etwa 1 mm vor dem oberen Winkel der Vflglzelle ab, der 2. bis 5. Subcostalast entspringen mit gemeinsamem Stiel am Zellwinkel selbst; wenig darunter geht die obere Radiale ab, während die untere direkt über dem untern Zellwinkel entspringt. Die *Eutane* sind von Australien bekannt geworden, nur eine Art, die vermutlich nicht mit Recht hinzugerechnet wird, lebt auf Borneo.

terminalis. **E. terminalis** *Wkr.* (18 g). Schwarz, Kopf und Hlbsende orange, die Vflgl orange gefleckt und die Hflgl ganz orangegelb mit breit schwarzem Saumband. Die Vflglflecke können weisslich sein, wie bei dem abgebildeten *maculata.* ♂: sind sie zudem vergrössert, so liegt die ab. **maculata** *Btlr.* vor. Sehr häufig an der Botany-Bai, wo ich sie in unmittelbarer Nähe der „Heads" an felsigen Stellen im Frühling zahlreich fand; auf den Blue-Mountains etc; nördlich bis Queensland (Maryborough). Die Raupe rennt mit ausserordentlicher Schnelligkeit über die Felsen und verpuppt sich, vielfach gemeinschaftlich unter Steinen; den Falter traf ich vielfach in Gesellschaft der ihr sehr ähnlichen *Asura lydia Don.* (18 f).

alba. **E. alba** *Hmps.* Mir nur aus Hampson's Abbildung bekannt. Kaum halb so gross: weiss mit brauner Stirn und schwärzlichem Zellfleck auf dem Vflgl; 1 Punkt vor dem Apex, 2 am Saum an der Mündung von Ader 4 und 1, Costa und Saum gegen den Apex zu gelbbraun getönt. Hflgl mit ganz schwach dunklem Hauch in der Aussenhälfte. Es scheint, dass nur das ♂ bekannt ist. Sandakan.

semivitrea. **E. semivitrea** *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarz, stark gekämmt: Kopf mit orange-ledergelber Stirn und schwarzem Scheitel; Thorax schwarz, Tegulae und Patagienwurzel orange; Hlb schwarz mit ledergelbem Analbusch und solchen Valvularanhängen. Vflgl schwarz; ein breites Band nahe der Basis, eins vor der Mitte, 3 viereckige Mittelflecke, 1 postmedianes Band und 3 Flecken vor dem Saume gelborange. Hflgl halb durchsichtig orangegelb; äusseres Drittel, Vrd und Hrd schwarz. Beim ♀ sind die Fhlr schwarz und fadenförmig; der Kopf orangegelb; der Thorax schwarz, die Tegulae, die basalen $^2/_3$ der Patagia und ein Fleck in der Mitte orange-ledergelb; Hlb schwarz, Analbusch orangegelb; Vflgl schwarz; subbasales Band, eins vor der Mitte, drei längliche ovale in der Mitte, ein unterbrochenes Postmedianband und drei sehr grosse Subterminalflecke orangeledergelb, Hflgl in der Wurzelhälfte orange ledergelb, in der äusseren schwarz. Ein anderes ♀ ist grösser und die Zeichnungen mehr rotgelb. Vflgl-Länge des ♂ 11, des ♀ 13—15 mm. Kuranda (Queensland).

28. Gattung: **Scaphidriotis** *Trnr.*

Hierher gehört ein sehr auffällig geartetes australisches Falterchen, das unter anderm folgende Eigentümlichkeiten aufweist, die jede Verwechslung mit verwandten Arten ausschliessen. Die viel längeren Palpen sind nicht vorgestreckt, sondern aufgebogen, dass sie die Stirn nach oben überragen. Die Fhlr sitzen auf einem Stirnzapfen auf und ihr Basalglied ist zu einer eiförmigen Ampulle oder einem Knopf verdickt. Der Vflgl hat zwei Flglzellen statt einer, indem sich zwischen der Mediana und der Submediana nochmals eine Querader einschiebt, von deren Mitte ein Ast, eine dritte Radialis (wohl dem oberen Medianast entsprechend) zum Saume zieht. Auf dem Hflgl zeigt der obere äussere Teil der Zelle einen Duftfleck.

xylogramma. **S. xylogramma** *Trnr.* Das Tier ist durch die Gattungsmerkmale schon genügend charakterisiert. Es spannt 2 cm, die Vflgl sind ockergelb, lebhaft und unruhig braun übergossen, gewölkt und gezeichnet, besonders der Wurzelteil, der fast ganz braun ist. Die Hflgl bräunlich weiss mit dunkler Beschattung in und um die Zelle, der Duftfleck glänzt schwarz. Brisbane in Queensland.

29. Gattung: **Miltochrista** *Hbn.*

Die zahlreichen Arten dieser zumeist aus zart rosenrot und wachsgelben Spezies zusammengesetzten Gattung (und man kennt deren jetzt über 80) gehören zu den niedlichsten Erscheinungen der ganzen Familie. In Europa kommt nur eine Art vor, die zumeist als *Caligenia rosea* bekannte, bis nach Skandinavien und

Petersburg verbreitete *M. miniata*. In den wärmeren Gegenden gehören die Falter zu den alltäglichen Erscheinungen, treten aber nirgends in Anzahl auf. Der Rüssel ist gut entwickelt. Die Palpen sind gerade nach vorn gerichtet oder ganz wenig aufsteigend und überragen soeben die Stirn, der Körper ziemlich rauh behaart. Charakteristisch für die Gattung ist die mit dem oberen Radialast lang gestielte Subcostalis des Hflgls; die Costalis entspringt nahe dem oberen Zellwinkel. Die beiden unteren Radialäste entspringen entweder getrennt, oder zusammen oder auch auf kurzem Stiel. Auf den Vflgln kommt der untere Medianast aus der Zellmitte, der obere von unterhalb der unteren Zellecke; die mittlere Radialis entspringt oberhalb derselben und die obere mit den auf gemeinsamem Stiel stehenden 3 unteren Subcostalästen aus der oberen Zellecke. Es sind zahlreiche Untergattungen aufgestellt worden: Die Arten mit am Ende aufwärts gebogener Mediane und infolgedessen ganz kurzer Discozellulare bilden die eigentlichen *Miltochrista; Cabarda* trägt am Vrd der Vflgl hinter der Mitte einen haarbesetzten Vorsprung; bei *Mahavira* hat das ♂ gesägte, lang büschelig bewimperte Fhlr; bei *Gurna* tragen die Hinterschienen beim ♀ keine Mittelsporen, bei *Barsine,* die weitaus die grösste Mehrzahl der Arten enthält, sind dieselben vorhanden. Die gedrungen gebauten, lang behaarten Raupen leben an Flechten.

M. dentifascia *Hmps.* (18a) sieht der palaearktischen *miniata Forst* ähnlich, ist aber durch viel schärfere schwarze Zeichnungen und zwei schwarze Querlinien vor und in der Mitte leicht kenntlich; im Basalteil stehen ausserhalb der Zelle einige schwarze Punkte. Assam und Burma; Java. *dentifascia.*

M. phaeodonta *Hmps.* hat ockergelbe Vflgl mit 4 sehwarzen Längsstrichen im Wurzelfeld; die vordere Querlinie ist stark auswärts gebogen und erreicht nicht den Ird; die schwach gebogene Mediane ist unterhalb des Vrds der inneren Linie stark genähert; die hintere Querlinie ist oberhalb des Irds stark gezackt; hinter ihr stehen apicalwärts einige schwarze Streifen und vor dem Saum schwarze Punkte. Hflgl bleich ockergelb, saumwärts fleckig schwärzlich. Sikkim. *phaeodonta.*

M. strigivenata *Hmps.* (18b) ist durch das Fehlen der postmedianen Zackenlinie und nur eine schwarze Mittellinie sehr ausgezeichnet; die Adern im Saumteil sind fein schwarz bezeichnet. Vorderkörper und Afterende carminrot, der mittlere Teil des Hinterleibes schwarz. Von Assam. *strigivenata.*

M. javana *nom. nov.* (= rosacea *Rothsch.,* nec *Brem.*). ♂: Kopf, Fhlr und Thorax gelblich, rosa überwaschen; Hlb graulich ledergelb. Vflgl rosa, längs der Costa gelblich überwaschen, unter Ader 1 und längs des Saumes ebenso; ein schräges Mittelband, ein Stigma, eine Strichreihe vor dem Saume und eine Reihe von Saumpünktchen russig schwarz. Hflgl halb durchscheinend hell rosa. Vflgl-Länge 12 mm. West-Java. *javana.*

M. sequens *Wkr.* (= molliculana *Wkr.*). Für diese eigentümliche Art wurde die Untergattung *Cabarda Wkr.* aufgestellt. Körper und Flgl sind weiss, gelbbraun gefleckt und gebändert; das Hlbsende ist beim ♂ schwarz. Die weissen Vflgl tragen an der Wurzel zwei gelbbraune Flecke, darauf folgt eine ebensolche Querlinie, dann eine Mittellinie, die sich in der Zelle und über dem Ird zahnartig nach aussen erweitert; hinter der Zelle liegt eine Querlinie, die oberhalb der genannten Vorsprünge sich nach innen erweitert; vor dem Saum eine Reihe gelbbrauner Striche. Von Borneo. — Auf Sumatra kommt eine Form vor, bei der das Hlbsende weiss bleibt. Dies ist **sumatrana** *form. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*). *sequens.* *sumatrana.*

M. flavicollis *Moore* (18a) gehört zufolge des männlichen Fühlers zu *Mahavira Moore* und ist dureh die rein weisse Farbe — nur der Halskragen ist gelb, Fhlr und Adern bräunlieh — nieht zu verkennen. Sikkim. *flavicollis.*

M. indica *Moore* (18a) ist der Typus für die Untergattung *Gurna Swinh.* Die braunen Vflgl tragen orangegelbe Flecke an Basis, Zellende und Irdsmitte. Die Hflgl sind orange mit breitem schwarzbraunem Saumband; Stirn, Sehulterdeeken und Hlbsende orange. Vorderindien (Bombay: Belgaum). *indica.*

M. complicata *Btlr.* (18b) gleicht in der Zeichnungsanlage etwas der *dentifascia,* ist aber kurz- und rundflügelig und von einfarbig ockergelber Grundfarbe ohne jedes Rot. Die Zackenlinie vor dem Saum hat ganz ausserordentlich lange Zacken. Borneo. *complicata.*

M. ocellata *Hmps.* ist leicht zu erkennen an einer grossen schwarzen Ringmakel am Zellschluss, sonst etwas ähnlich der vorigen gezeichnet, aber sehr viel grösser (Spannweite 4 cm). Grundfarbe orangegelb: Mittellinie fehlend; die sehr lang gezackte hintere Querlinie springt unterhalb der Radialäste stark einwärts und verbindet sich über und unter der Submedianfalte mit der vorderen Querlinie. Hflgl gelb. Ceylon. *ocellata.*

M. cardinalis *Hmps.* (18b) ist mit keiner anderen Art zu verwechseln durch die einfarbig scharlachroten Vflgl, die vom Ursprung des unteren Medianastes an einen schwarzen Längsstreif bis zum Saum tragen. Sikkim; Assam. *cardinalis.*

postnigra. **M. postnigra** *Hmps.* (18c) von Sikkim, hat schwarze Vflgl mit orangegelben Flecken im Basalteil und roten Strichflecken vor dem Saum. Die Hflgl sind schwarz mit orangerotem Fleck an der Wurzel des Vrds.

flavoplagiata. **M. flavoplagiata** *Rothsch.* ♂: Fhlr golden; Kopf und Thorax goldorange, dicht schwarz gefleckt; Hlb schwarz, Analbusch und einige Seitenflecke orange. Vflgl purpurschwarz, 4 grosse und 2 kleinere Fleckchen in der Wurzelhälfte und einige schwache Striche, sowie 2 Saumflecke und ein Fleckchen in der äusseren Hälfte goldorange. Hflgl schwarz. Das ♀ ist grösser, die Flgl schiefergrau; Flecke, Striche und Tupfen der Vflgl viel grösser und heller gelb: auf dem Hflgl nur wenig gelbe Flecke am Saume. Hlb goldgelb mit einigen schieferfarbigen Bändern. Vflgl-Länge des ♂ 15, des ♀ 18,5 mm. Sula-Mangoli, im Oktober.

sanguitincta. **M. sanguitincta** *Hmps.* (18b) ist eine grössere Art, die kenntlich ist an einer schwarzen Mittellinie die sich an zwei Stellen, in der Zelle und auf der Submedianfalte, mit der vorderen Querlinie verbindet; vor dem Saum starke scharfe Strahlen, die längsten auf der oberen und unteren Radiale. Das Afterende des orangegelben Hlbs ist carminrot, die Bauchseite schwarz. Batjan.

punicea. **M. punicea** *Moore* (18b) ist viel kleiner als die vorige und die Mittellinie verbindet sich nur in der Zelle mit der vorderen Querlinie. Der Hlb ist scharf mit orangegelber Spitze. Sikkim, Burma.

dohertyi. **M. dohertyi** *Rothsch.* ♂: Fhlr rotgelb, Kopf und Thorax orangerot mit schieferbraunen Fleckchen; Hlb lachsrosa mit graulichen Haaren an den beiden ersten Segmenten gemischt. Vflgl scharlachrot, 3 Basalpunkte, ein Zickzackband nahe der Basis von der Costa bis Ader 1, antemediane und mediane Bänder sehr unregelmässig, unter der Subcostalis verbunden, ein postmedianes Serpentinband mit breiten Strichen nach dem Saume hin und die Fransen schieferig holzbraun. Hflgl halb durchsichtig ledergelb, stark rosa überwaschen. Das ♀ ähnlich, aber die Bänder und Streifen der Vflgl schwächer. Die Vflgl-Länge beim ♂ 18, beim ♀ 19,5 mm. Tambora (Sumbawa), im Juni.

plumbilineata. **M. plumbilineata** *Hmps.* (18b). Kopf, Thorax, Hlbsspitze und Vflgl orange. Letztere tragen schwarzbraunen, etwas bleischimmernden Vorder- und Aussenrand und 3 ebensolche, etwas gewellte Querlinien, vor dem Saum einige dunkle Flecke. Die Hflgl sind gelb, am Saum schwärzlichbraun. Das ♂ hat keine orange Farbe am After und die hintere Querlinie ist mehr nach aussen geknickt. Celebes.

vetusta. **M. vetusta** *Snell.* ist sehr unähnlich sämtlichen bisher bekannten Arten, gehört aber zufolge Snellen hierher und sieht etwas der *Paidia murina* (Bd 2, Taf. 11f) ähnlich; Grundfarbe erdbraun, mit 4 feingezähnten ziemlich parallelen Querlinien, die aus etwas grösseren Costalflecken entspringen; an der Vrdwurzel liegt ein fünftes Fleckchen; ein schwarzer Discalpunkt. Hflg staubgrau. Westjavanische Gebirge.

calligenioides. **M. calligenioides** *Snell.* (= lineata *Hmps.*) hat orangerote Vflgl mit schwarzem Vrd und 3 Querlinien, die stärker gezackt sind als bei voriger Art: vor dem Saum stehen auf den Adern undeutliche schwarze Striche, der längste und stärkste auf der unteren Radiale. Die Hflgl orange mit schwarzem Saumband, das gelegentlich orange Fleckchen trägt. In weiter Verbreitung auf den Philippinen, Borneo, Sumatra, Java, Celebes.

nigrocincta. **M. nigrocincta** *Snell.* (18b, als *lineata*) ist sehr ähnlich der vorigen, aber mehr gelber Farbe und viel undeutlicher gezeichnet ohne schwarze Mittellinie. — Philippinen, Borneo.

obscura. **M. obscura** *Semp.* ist an der dunkelbraunen Grundfarbe leicht zu erkennen: der Vrd und die Basis der Mediana sind scharlachrot, ein Fleck am Ird orangegelb; eine etwas verwaschene vordere Querlinie und Streifen in den Zellräumen vor dem Saum sind scharlachrot; am Ird vor der Mitte und in und unter dem Zellende stehen orangegelbe, rot gesäumte Flecke. Hflgl in der Wurzelhälfte orange, am Saum schwarz. Philippinen (Mindanao).

rutila. **M. rutila** *Wkr.* (18c) ist daran zu erkennen, dass die Mittellinie sich unterhalb des Vrds mit der hinteren Querlinie verbindet, ebenso zum zweitenmal auf der Submedianfalte; sonst tragen die carminroten Vflgl noch eine unvollständige vordere Querlinie und eine auf oberer und unterer Radiale stark gezackte vor dem Saum; das äussere Vrdsdrittel und die Fransen sind schwarz; die Hflgl sind blass carminrot. Von Neu-Guinea.

cuneonotata. **M. cuneonotata** *Wkr.* (= mindosana Semp.) ähnelt etwas der Abbildung von *pretiosa* (18b), von der sie sich sofort durch schwarzbraune Fransen unterscheidet; ausserdem verläuft die Mittellinie mit einem winkeligen Einwärtsknick in der Zelle und auf der Submedianfalte; beidemale vereinigt sie sich mit der vorderen Querlinie. Die Hflgl sind gelblichweiss, saumwärts rot übergossen. Weit verbreitet in Vorder- und Hinterindien und auf Sumatra. — **roseororatus** *Btlr.*, von Snellen als gute Art betrachtet, wird von Hampson hierhergezogen. Sie hat gelbe, gleichmässig carminrot getönte Flgl ohne die hervortretenden roten Flecke und Streifen. — f. **collivolans**

roseororatus.

collivolans.

Butl. hat einfarbig orangegelbe, nicht carminrot getönte Flgl. — Das andere Extrem: **conchyliata** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hamps.*) hat ganz tief carminrote Flgl, auf denen keine Spur mehr von den Flecken und Streifen sichtbar ist. Die letzteren Formen finden sich mehr auf den Inseln: Sumatra, Nias, Borneo, Philippinen, Java. *conchyliata.*

M. tricolor *Wil.* ♂ Kopf und Thorax purpurn, letzterer dunkelgrau gezeichnet; Hlb aschgrau, schwach rötlich getönt; Endglied hell ockerbraun; Vflgl purpurn mit gelben Flecken auf dem zentralen und äusseren Felde und 4 dunkelgraue Querbänder; subbasales und antemedianes Band einander zugebogen, über der Mitte sich berührend; Postmedianlinie gekrümmt, kaum von dem geschwungenen und unterbrochenen Submedianband getrennt. Hflgl hell ockerig, rötlich übergossen. 28 mm. Formosa; der *M. cuneonotata Wkr.* nahe. *tricolor.*

M. exclusa *Btlr.* (= trivittata *Moore*) (18 b) zeigt auf orangeroten Vflgln eine in der Zelle stark auswärts gewinkelte vordere Querlinie, die sich hier mit der einwärts springenden Mittellinie vereinigt, letztere springt auf der Submedianfalte nach auswärts; am Zellende ein schwarzer Punkt. Die hintere Querlinie ist auf oberer und unterer Radiale stark gezackt; vor dem Saum steht eine etwas fleckige verwaschene Linie; Fransen schwarz. Die Unterflgl sind orange, rot getönt. Von den Andamanen, Borneo, Java. *exclusa.*

M. convexa *Wil.* Der vorigen nahe; Vflgl orangerot, Costa und Fransen schwarz; Basalpunkt und Strich schwarz, 3 schwarze Querlinien, die 1. und 3. ausgebogen, die 2. eingebogen, die 3. an beiden Enden berührend oder sich ihr nähernd und mit der 1. über der Mitte vereinigt; hinter der 3. Linie steht eine Reihe von 8 schwarzen Aderstrichen, der 3. und 5. länger als die andern und die Linien berührend; in der Zelle ein schwarzer Punkt. Hflgl heller; Fransen und eine Wolke am Ard gegen die Costa hin schwarz. Unterseite wie oben, aber die Zeichnungen verwischt. ♂ 23, ♀ 28 mm. Formosa. *convexa.*

M. connexa *Wil.* Wie *convexa*, unterscheidet sich aber dadurch, dass die 1. und 3. Linie unter der Costa stumpf gewinkelt sind und die 3. vor ihrem Ende am Ird nochmals scharf gewinkelt ist; die schwarzen Striche am Aussenfeld gehen von der 3. Linie aus und die 3. und 5. davon sind einwärts bis zum schwarzen Zellfleck durchgeführt. Unterseits fliessen die schwarzen Striche auf den Vflgl gegen die Costa hin zusammen und bilden eine schwärzliche Wolke, 24 mm. Vielleicht nur eine Aberration von *convexa*. Formosa. *connexa.*

M. rothschildi *nom. nov.* (= coccinea *Rothsch.*, nec *Moore*). ♂: Fhlr gelb, Kopf und Thorax orangerot mit schwarzen Pünktchen. Hlb bräunlich ledergelb. Vflgl orangerot, zwei Bänder vor der Mitte in Kreuzform, ein doppelt gewinkeltes, einwärts geknicktes Band hinter der Mitte, das die Arme des Kreuzes an Costa und Ird berührt und drei postdiscale Streifen russig schwarzbraun. Hflgl lachsfarben. Vflgl-Länge 11.5 mm. Khasia Hills, im Oktober. *rothschildi.*

M. intensa *Rothsch.* Fhlr des ♂ scharlachrot; Kopf und Thorax rötlich scharlach, gesäumt und gefleckt mit schieferigem Grauschwarz; Hlb ledergelbbraun, trüb scharlach überwaschen. Vflgl scharlachrot, Saumfünftel tief carmoisinfarbig. Costa, Saum und das äussere Fünftel des Irds schwarz mit grossem scharlachrotem Medianfleck an der Costa, das basale Viertel und der Mittelteil der äusseren Hälfte zwischen Ader 2 und 7 stark graulich schieferbraun überfärbt; mittleres Kreuzband mit verschiedenen Streifen von dunkel schieferblau. Hflgl lachsfarben, purpur überwaschen. Ein zweites ♂ hat die dunklen Bänder und die Ueberfärbung stark ausgeprägt, während ein drittes viel heller ist und sie stark reduziert zeigt. Vflgl-Länge 16—19 mm. Goliathberg, im März. *intensa.*

M. cruciata *Walk.* (= gloriosa *Moore*) (18 c) ist nicht zu verkennen durch die in X-Form aneinanderstossenden beiden inneren Querlinien; es ist eine ziemlich grosse, lebhaft orangegelbe Art: im Saumfeld stehen schwarze Strahlen; die Fransen sind schwarz. — Sikkim, Assam, Sumatra, Borneo. *cruciata.*

M. subcruciata *Rothsch.* Das ♂ unterscheidet sich von *cruciata* durch geringere Grösse, rosafarbene Grundfarbe, die mit karmin überwaschen ist und ganz blasse und unscharfe Bänder im Vflgl-Discus. Vflgl-Länge 11,5 mm. Little Key. *subcruciata.*

M. inflexa *Moore* (18 d) ist viel kleiner, gelb, in den Zellräumen rot gestreift; Vorder-, Ird und Fransen schwarzbraun; die Zeichnungen sind etwas ähnlich wie bei voriger, aber die beiden inneren Querlinien stehen näher zusammen und vereinigen sich in einem schwarzen Fleck. — Sikkim und Assam. *inflexa.*

M. euprepia *Hmps.* (18 c). Grösser wie die vorige; die Mittellinie weist unterhalb der Zelle keine so starke winklige Knickung auf. Hinter der postmedianen Querlinie verläuft eine zweite, auf den Adern durch schwarze Striche mit ersterer verbundene schwarze Linie; der Vrd ist nur bis zur vorderen Querlinie schwarz. — Borneo. *euprepia.*

aureorosea. **M. aureorosea** *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax orangegolden, Thorax und Patagia schwarz gefleckt; Hlb mit gelber Wurzelhälfte, die Spitzenhälfte golden orange, scharlach überwaschen. Das mittlere Drittel der Vflgl orangegolden, das äussere Drittel und der Ird scharlachrot; ein Fleck an der Wurzel, eine antemediane und eine mediane Zickzacklinie, ein postmedianes sehr breites Band, das Andeutungen von einer Reihe roter Punkte enthält und der Saum bräunlich schiefergrau. Hflgl rosa, schieferfarbig gesäumt. Vflgl-Länge 11 mm. Goliathberg, Neu-Guinea, 5000—7000 Fuss, Februar.

coccineotermen. **M. coccineotermen** *Rothsch.* Beim ♀ sind Kopf, Thorax und Fhlr goldgelb, auf den Patagien ein dunkelbraunes Pünktchen; Hlb ledergelb. Vflgl goldgelb, am Saume ein breites Band scharlachrot, 2 Pünktchen an und 1 nahe der Wurzel, eine antemediane und mediane Zickzacklinie, ein postmedianes Pünktchen, eine doppelte postdiscale Zickzacklinie, die durch zwei Striche mit den Fransen verbunden ist und die Fransen selbst bräunlich schieferfarben. Hflgl hell ledergelb mit schmutziggrauen Fransen. Vflgl-Länge 11—14 mm. Goliathberg.

tridens. **M. tridens** *Wil.* ♂ mit orangeroten Vflgln, Zeichnungen schwarz; Mittellinie fast gerade, die Costa nicht erreichend; untere Hälfte der Postmedianlinie fast parallel der mittleren Linie bis zu der Mitte, wo sie auswärts geknickt ist, von da breit gezähnt bis zur Costa; ein Punkt an der Flgl-Wurzel und einer am Zellende: vom letzteren ein Wisch, der mit 3 Zähnen der Postmedianlinie ein rohes Bild eines Dreizacks gibt; 3 Pünktchen am Saume gegen den Apex zu und eins hinter der Mitte. Hflgl hell ockerbraun, rosa übergossen; am Saume nahe der Costa 3 trübe Punkte; Fransen rosa. Unten heller als oben, die schwarzen Pünktchen am Saume deutlich, aber die sonstige Zeichnung ganz schwach. 32 mm. Oktober, Formosa.

delineata. **M. delineata** *Wkr.* (= rhodina *H.-Schäff.*, figuratus *Wkr.*) ist der folgenden ähnlich, etwas grösser, gleichmässig orangerot in der Grundfarbe, Mittellinie und äussere Querlinie entspringen am Vrd aus einem Punkt; *fuscescens.* am Zellschluss steht ein schwarzes Fleckchen. In Südostasien bis Borneo verbreitet und in der Form **fuscescens** *Btlr.* (= chinensis *Fldr.*) ins paläarktische Gebiet bis zum Yang-tse-kiang hinaufreichend; letztere ist im *coalescens.* Basalteil und im Saumfeld schwarzbraun verdunkelt. — Bei **coalescens** *form. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) fliessen die Striche im Saumfeld zu einem dunklen Fleck zusammen.

mesortha. **M. mesortha** *Hmps.* (17 m) ist kleiner wie die vorige mit mehr scharlachroter Grundfarbe, die um den Zellschluss herum gelb gefleckt ist; Mittellinie und äussere Querlinie sind am Vrd weit getrennt. Der Discalpunkt fehlt. — Assam.

delicia. **M. delicia** *Swinh.* ist nach Snellen vielleicht nur eine Form von der so veränderlichen *gratiosa Guér.*, (Bd. 2, Taf. 11 e), mit der sie durch die ebenfalls nahestehenden *curtisi Btlr.* und *euprepia Hmps.* verbunden wird. Sie ist etwas kleiner und zeichnet sich dadurch aus, dass die vordere Querlinie und die Mittellinie unterhalb der Mediana zu einer verschmelzen. Die hintere Querlinie ist fein gezähnt, auf der mittleren Radiale in einem stärkeren Zahn vorspringend; dahinter steht eine Reihe schwarzer Punkte, die auf beiden oberen Radialästen zu Strichen ausgezogen sind, die sich mit der hinteren Querlinie verbinden. Die Hflgl sind carminrot. — Assam, Sumatra, Java.

scripta. **M. scripta** *Wkr.* (= meander *Snell.*). Die gelben Vflgl tragen schwarze Basalpunkte, dann nahe der Wurzel eine zweimal scharf nach aussen gewinkelte Querlinie; die vordere Querlinie verläuft ziemlich schräge; die Mittellinie springt in der Zelle und auf der Submedianfalte wurzelwärts vor; die hintere Querlinie entspringt am Vrd nahe bei der letzteren und macht dann um den Zellschluss herum einen grossen Bogen; dahinter stehen schwarze Aderstriche, die aber nicht bis zum Saum reichen. 38 mm. — Von Celebes.

multistriata. **M. multistriata** *Hmps.* (18 d) besitzt weisse, an Wurzel und Saum gelblich getönte Vflgl. Die beiden inneren Querlinien stehen dicht beisammen, davor eine Reihe von 3 schwarzen Flecken; am Zellschluss ein schwarzer Fleck; hinter der gezähnten Postmediane schwarze bis zum Saum reichende Aderstriche, ebenso auf dem Hflgl. — Von Assam beschrieben, ist auch auf Java gefunden.

hypoprepioides. **M. hypoprepioides** *Wkr.* ist der vorigen ähnlich, aber die Flgl sind gelb; die vordere Querlinie ist in der Zelle stark saumwärts gewinkelt; die hintere trägt im Gegensatz zu voriger auf der oberen Radiale keinen Zahn; die Hflgl tragen ein dunkles Saumband mit ockergelben Flecken zwischen den Adern. — Borneo.

citrona. **M. citrona** *Hmps.* hat bleich orangegelbe Vflgl, an der Basis schwarze Fleckchen und eine Reihe von 4 weiteren steht vor der gebogenen, aus schwarzen Flecken bestehenden vorderen Querlinie; durch die Mitte zieht eine gebogene orange Querlinie, am Zellschluss ein schwarzer Punkt: die schwarze äussere Querlinie

springt zwischen oberem und unterem Radialast viereckig nach aussen vor; von ihr ziehen schwarze Striche auf den Adern zum Saum; Fransen schwarz. Die bleich orangegelben Hflgl tragen ebenfalls schwarze Aderstriche am Saum. — Singapore.

M. irregularis *Rothsch.* Beim ♀ sind die Fhlr weisslich; Kopf rahmweiss, rosa angeflogen, in der Mitte ein dunkler Fleck; Thorax und Hlb gelblichweiss, rosa angeflogen. Die Vflgl sind weisslichrosa, der Saum breit rosa, im Wurzelviertel mit braunen Schüppchen bestäubt, Costa und eine krumme Querlinie braun. Durch die Mitte zieht ein geknicktes Band, am Zellschluss ein schwarzer Fleck, dahinter eine sehr sonderbare Zickzacklinie und 3 oder 4 braune Subterminalfleckchen. Hflgl hell rosa. Vflgl-Länge 8,5 mm. — Hainan, im Juni. *irregularis.*

M. roseata *Wkr.* (18 e) ist eine der grössten Arten und leicht kenntlich durch die schwarzbraunen Vflgl, die orangegelbe Flecke und Querstreifen tragen; die Hflgl sind carminrot mit breitem dunklem Saum. — Sikkim. *roseata.*

M. elongata *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarz, Kopf und Thorax schwarz mit gelblichen Bändern und Säumen; Hlb schwarz, schwach mit gelblichen Schüppchen bestäubt. Vflgl schwarzbraun, die basalen $^2/_3$ mit etwas überfärbten und verloschenen orange Streifen und Flecken. Hflgl orange, das äussere Drittel schwarz. ♀ ähnlich, grösser, die Vflgl viel heller. Vflgl-Länge des ♂ 19, des ♀ 21 mm. Oetakwa Fluss in Holländisch Neu-Guinea, Oktober bis November. *elongata.*

M. biplagiata *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarz; Kopf orange mit schwarzen Fleckchen; Thorax schwarz mit orangeroten Flecken und Säumen; am Hlb sind die 4 ersten Segmente orange, die Spitzensegmente schwarz, der Analbusch und die Valvularanhänge orange mit schwarzen Spitzen. Vflgl tief schokoladeschwarz, anilingrau überwaschen, an der Wurzel einige orangerote Flecken, nahe der Wurzel ein solches Querband, vor der Mitte ein grosser orange Fleck, vom Ird der Submedianfalte und ein ähnlicher darüber an der Costa, in der Mitte der Costa ein carmoisin Fleck und einer darunter am Ursprung von Ader 2; hinter der Mitte eine Reihe roter Fleckchen und vor dem Saume eine etwas undeutliche Reihe roter Fleckchen. Hflgl in der Wurzelhälfte orange, in der äusseren russig schwarz. Das ♀ ist grösser, der Analbusch ganz schwarz, der orangefarbene Wurzelteil der Hflgl kleiner und weniger ausgedehnt. *biplagiata.*

M. duopunctata *Semp.* (18 c) ist bleich ockergelb, auf den Vflgln rot gestreift; die Mittellinie springt in der Zelle wurzelwärts vor, während die hintere Querlinie um den Zellschluss herum einen grossen Bogen nach aussen macht. Auf den untersten beiden Subcostalästen, sowie auf oberster und unterster Radiale stehen schwarze Aderstrahlen. — Von den Philippinen (Manila). *duopunctata.*

M. gratiosa *Deless.* mit ihrem ausgedehnten Formenkreis hat zum grössten Teil bereits im paläarktischen Teil (Bd. II, p. 55, 56) ihre Besprechung gefunden; die dort abgebildete Namenstype (Bd. II, 11 e) stammt aus Indien, ebenso wie unsere Abbildung (18 c) und stellt einen ziemlich grossen Falter dar, mit gelben, in den Zellräumen rot gefleckten Flgln, 3 Querlinien und dahinter mehr oder weniger verdunkeltem oder auf den Adern gestreiftem Saumfeld. Die Art findet sich bis zum malayischen Archipel verbreitet. — **epixantha** *Meyr.* von Nord-Indien und Burma ist fast ganz gelb, ohne Rot, die Querlinien nur durch Punkte auf den Rippen angedeutet; eine ähnliche Form wird aus Japan gemeldet, aber mit zusammenhängenderen Querlinien. — **defecta** *Wkr.* von Nepal hat blassgelbe Grundfarbe. — Auch **striata** *Brem. u. Grey* von China und **pulchra** *Btlr.* von Japan sind ähnliche überwiegend gelbe Formen mit zu Punkten reduzierten Querlinien, letztere ist stark rot gefleckt. — **pretiosa** *Moore* (18 b) mit vorwiegend gelber Grundfarbe, vom N. W. Himalaya, **mactans** *Btlr.* von Sikkim mit mehr carminroter Grundfarbe haben zusammenhängende Querlinien. — **flammealis** *Moore,* ebenfalls von Sikkim, ist eine sehr grosse, carminrot getönte und sehr stark gezeichnete Form. — **lucibilis** *Swinh.* von Borneo ist gelb mit langen carminroten Streifen im Mittelfeld und zusammenhängenden Querlinien, fast gerader Mittellinie. *gratiosa. epixantha. defecta. striata. pulchra. pretiosa. mactans. flammealis. lucibilis.*

M. curtisi *Btlr.* (18 d) gehört vielleicht auch noch zum Formenkreis der vorigen und zeichnet sich durch ein sehr breites braunes Band aus, das von der Mittellinie bis nahe zum rotgestreiften Saum reicht; ausserdem ist noch eine breite vordere Querlinie vorhanden, die sich nahe dem Vrd gabelt. Die Hflgl sind carminrosa. — Sumatra. *curtisi.*

M. rubricostata *H.-Schäff.* (= rubrigutta *Wkr.*) von Borneo hat gelbe Vflgl; die Basis ist rot gefleckt und gestreift; vor der Mitte liegt ein schwarzbraunes Querband, das am Vrd einen gelben, unterhalb der Zelle einen roten Fleck einschliesst. Hinter der Mitte liegt ein zweites braunes Querband, das rote Aderstreifen trägt. Das Saumfeld ist einfarbig gelb, ohne rote Streifen. Zwischen beiden Querbändern ist der Vrd rot. Die Hflgl sind blass gelb. 30—40 mm. *rubricostata.*

coccinea. **M. coccinea** *Moore* ist sehr ausgezeichnet durch 3 rot gesäumte braune Querbänder auf orangefarbenem Grund; das innere Band ist in der Zelle mit dem hier wurzelwärts gewinkelten Mittelband verbunden, das sich seinerseits unterhalb der Mediana mit dem äusseren Querband verbindet; vor dem Saum liegt eine Reihe carminroter Flecke. Die Hflgl sind carminrosa. Der Körper orange, die Schulterdecken schwarzbraun gefleckt. 32 mm. — Assam.

eccentropis. **M. eccentropis** *Meyr.* (18 d). Die weissen Vflgl tragen ein orangegelbes Mittelband, davor 2 schwarze Fleckreihen: am Zellschluss steht ein schwarzer Fleck, im Saumfeld schwarze Aderstriche. Die gelblichweissen Hflgl tragen ebenfalls schwarze Strichfleckchen am Saum. — Assam, Burma.

maculifasciata. **M. maculifasciata** *Hmps.* (18 d) ist doppelt so gross wie die vorige mit viel gestreckteren Flgln und gelber bräunlicher Grundfarbe, sonst aber ähnlich gezeichnet. — Burma.

parameia. **M. parameia** *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarz, Kopf orange; Thorax ebenso, auf den Patagien und dem hinteren Thoraxteile schwarze Fleckchen; Hlb orange. Vflgl milchweiss mit orangefarbener Wurzel; ein basales Fleckchen, drei Bänder vor der Mitte aus je drei schwarzen Fleckchen, die äusseren $^2/_5$ des Flgls schwarz mit weissen Zwischenaderstreifen. Hflgl halb durchscheinend weiss mit russigem Rande. Das ♀ ist grösser, alle Flgl cremeweiss, zwei gekrümmte Antemedianbänder, ein Mittelband und ein Vflgl-Stigma braunschwarz. Die Adern in den äusseren beiden Fünfteln der Vflgl schwarz; auf den Adern im äusseren Hflgl-Fünftel braun schwarze Streifen. Vflgl-Länge des ♂ 16, des ♀ 18 mm. Manson-Berg in Tonkin (H. Fruhstorfer).

nigralba. **M. nigralba** *Hmps.* (18 d) ist ebenfalls ähnlich wie *eccentropis,* die schwarzen Fleckenreihen erstrecken sich bis in die Flglmitte, dahinter folgt eine gezackte Querlinie mit besonders langen Zähnen auf dem untersten Subcostalast, dem unteren Radial- und oberen Medianast; im Saumfeld unterbrochene schwarze Striche. — Burma.

radians. **M. radians** *Moore* (18 d). Die Zeichnung ist ähnlich wie bei der vorigen, aber die Grundfarbe hell ockergelb, die hintere Querlinie nur wenig gezähnt und die schwarzen Aderstriche im Saumfeld ununterbrochen. — Von Assam und Sikkim, Calcutta bis nach Java (Batavia) vorkommend.

syntypica. **M. syntypica** *Swinh.* ist der vorigen Art recht ähnlich; Grundfarbe rein weiss; zwei basale und eine mittlere Querlinie, jede aus 3 Stücken zusammengesetzt, ihre äussere Begrenzung ganz gerade und nicht wie bei *radians* auswärts gewinkelt; Diskalpunkt und Aderstriche wie dort. — Sumatra.

zebrina. **M. zebrina** *Moore* (18 d) ist ebenfalls ähnlich, aber die Flgl schmäler und länger, die Mittellinie ziemlich zusammenhängend, die hintere Querlinie fast gerade, auf der oberen Radiale nicht gezähnt. — Bhutan, Calcutta.

prominens. **M. prominens** *Moore* (18 e). Grösser wie vorige, dunkler gelb; die die vordere Querlinie darstellende Fleckenreihe ist in der Zelle winklig gebrochen, die Mittellinie zusammenhängend, fast gerade; die hintere Querlinie ist auf dem untersten Subcostalast, dem oberen und unteren Radialast spitz gezähnt. — Assam.

delicata. **M. delicata** *Moore* (18 f) unterscheidet sich von voriger durch die nahezu ausgelöschten Flecklinien im Wurzelteil und die zu Punkten aufgelöste hintere Querlinie. — Sikkim.

linga. **M. linga** *Moore* (= tripartita *Wkr.*) (Bd. II, 11 e) vom Himalaya und Sikkim, in Kaschmir bis ins paläarktische Gebiet reichend, ist viel grösser wie die vorigen, in der Zeichnungsanlage ähnlich, hat aber nur eine innere und eine mittlere Fleckreihe, die subbasale fehlt, die postmediane ist nur schwach angedeutet und lässt aus sich schwarze, nicht ganz bis zum Saum reichende Aderstrahlen hervorgehen.

phaeoxanthia. **M. phaeoxanthia** *Hmps.* (18 e) hat ockergelbe Vflgl mit etwas verwaschenen schräg verlaufenden, schwarzbraunen Zackenlinien; saumwärts von der hinteren Querlinie sind die Zellräume durch mehr oder weniger zusammengeflossene Flecke ausgefüllt, die an der Spitze, am Innenwinkel und auf der unteren Radiale bis zum Saum reichen. — Assam.

multidentata. **M. multidentata** *Hmps.* (18 e) ist orangegelb, auf Hflgln und Hlb rosa übergossen. Die Vflgl führen 4 schwarze Zackenlinien, die dem Saum am nächsten liegende ist aufgelöst. — Buru.

quadrifasciata. **M. quadrifasciata** *Rothsch.* Beim ♂ sind Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb gelb, lachsrot überwaschen und verfärbt. Vflgl gelb, scharlachrot getönt; antemedianes, medianes und 2 postmediane Bänder, mehr oder weniger zackig, schiefergrau. Hflgl halb durchsichtig rosig ledergelb. Vflgl-Länge 13 mm. Deutsch Neu-Guinea.

M. vagilinea *Wkr.* ist eine der kleinsten, unscheinbarsten Arten von nur 18 mm Flglspannung. Der Körper ist weiss, vorne bräunlich gefleckt, auf dem Hlb bräunlich getönt. Die weissen Vflgl führen an der Basis schwarze Punkte, sonst 3 Querlinien, deren mittlere sich in der Zelle mit der inneren verbindet; am Zellschluss steht ein schwarzer Punkt. Die äussere Querlinie entspringt am Vrd gemeinsam mit der Mittellinie, macht dann einen grossen Bogen um die Discozellulare und auf der Submedianfalte einen scharfen Winkel nach innen; vor dem Saum stehen einzelne schwarze Punkte. — Borneo. *vagilinea.*

M. proleuca *Hmps.* (18e) ist ausgezeichnet durch die weissen Vflgl, die nur eine schwarze Querlinie in der Mitte tragen. — Sikkim. *proleuca.*

M. germana *Rothsch.* ♂ der *spilosomoides Moore* sehr nahe, aber durchaus orange ledergelb. Unterscheidet sich auf den Vflgln dadurch, dass das Mittelband sehr scharf ist und durch ein gebogenes Postmedianband aus 10 Fleckchen, von denen lange Striche fast bis zum Saum laufen. Khasia-Hills, im Februar. *germana.*

M. dentata *Wil.* Kopf und Thorax orangerot, Hlb schwärzlich, Analbusch orangerot. Vflgl orangerot, Costa und Fransen schwarz; Antemedianlinie schwarz, unter der Costa eingekerbt und gewinkelt, von da schräg einwärts bis zum Ird; Postmedianlinie schwarz, scharf gezähnt, dahinter eine Reihe schwarzer Pünktchen; Medianlinie schwarz, fast gerade. Hflgl carmoisinrot, am Saume schwärzliche Wolken; Fransen schwarz. Unterseite der oberen ähnlich, aber die Vflgl haben einen schwarzen Fleck mit einem Punkt darunter gegen den Apex zu und die Querlinien fehlen. 19 mm. Formosa. *dentata.*

M. spilosomoides *Moore* (= indistincta *Moore*) (18e) ist eine sehr grosse Art mit blass strohgelben Flgln, die an Stelle der Querlinien sparsame schwarze Punkte tragen; auch die Vflglbasis und die Schulterdecken sind schwarz gefleckt. — Sikkim, Assam. *spilosomoides.*

M. magna *Hmps.* (18c) ist der vorigen sehr ähnlich, aber heller schwefelgelb im Ton, die Punkte sind auf eine postdiscale Reihe reduziert, auch die Basis und die Schulterdecken sind ungefleckt. — Manipur, Burma. *magna.*

M. effasciata *Fldr.* (= cinnabarina *Pag.*) (18e) ist einfarbig orange, in den Zellräumen schwach carminrot gestreift; der Vrd ist braun. — Von Amboina. *effasciata.*

M. perpallida *Hmps.* (= pallida *Moore* nec *Brem.*) (18f). Ockergelblich weiss, Palpen schwarz; Halskragen orange getönt; Hflgl und Hlb weiss. — Sikkim. *perpallida.*

M. hololeuca *Hmps.* (18f) unterscheidet sich von der vorigen durch reinweisse Vflgl; die Vorderbeine sind schwarzbraun gestreift; Palpen und Spitzendrittel der Fhlr sind schwarz. — Bhutan. *hololeuca.*

30. Gattung: **Chrysomesia** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt, Palpen vorgestreckt, bis zur Stirn reichend; Fhlr des ♂ bewimpert, Tibialsporen mittelstark. Vflglzelle sehr lang und schmal; Ader 2 entspringt vor der Zellmitte, 3 direkt hinter der Mitte, 5 beträchtlich über dem Winkel; 6, 7 gestielt, 8, 9, 10 fehlen; 11 frei; ♂ oberseits mit Costalfalte, die mit grossen Schuppen besetzt ist, unten mit spatelförmigen Schuppen und Haaren. Hflgl mit sehr langer Zelle; Ader 2 entspringt vor der Mitte, 3 bedeutend vor dem Winkel, 5 vom Winkel der Discozellulare; 6, 7 gestielt, 8 von der Zellmitte, ♂ oben an der Costa-Mitte mit langen Haaren. Typus: *C. barbicostata.* — Die Bartbildung am Hflgl erinnert an die Gattung *Chamaita,* der die einzige bekannte Art nahe steht.

C. barbicostata *Hmps.* Kopf goldgelb, Thorax rotgelb, purpur überflogen, Tegulae goldgelb; Brust und Hlb ockerig, dieser oben am Ende gelbrot. Vflgl rotbraun, purpur überhaucht, der Mittelteil der Hflgl goldgelb bis auf die Costalfalte und die Fransen, Wurzelfeld durch eine schwarze Schräglinie abgegrenzt, Saumfeld durch eine gebogene Linie. Hflgl hell gelbrot, das Feld unter der Costalfalte weisslich. 20 mm. Neu-Guinea. *barbicostata.*

31. Gattung: **Nephelomilta** *Hmps.*

Die einzige Art unterscheidet sich durch den fehlenden Rüssel, noch kürzere Palpen und kürzere Sporen von *Miltochrista.* Auf den Vflgln sind die beiden unteren Radialäste gestielt, der obere kommt von unterhalb der oberen Zellecke. Auf den Hflgln ist der obere Medianast mit dem unteren Radialast gestielt, die Costalis entspringt aus der Zellmitte, alles übrige wie bei der vorigen Gattung.

suffusa. **N. suffusa** *Hmps.* (18a) hat fleischrötliche Vflgl mit schwärzlichen, unregelmässigen Querbändern und einer Fleckreihe vor dem Saum. Die rötlichen Hflgl tragen eine schwärzliche Mittellinie und ein breites ebensolches Saumband. — Nilgiris.

32. Gattung: **Asura** *Wkr.*

Diese umfangreichste *Lithosiden*-Gattung, die jetzt etwa 150 von Indo-Australien bekannte Arten enthält, weist viele Aehnlichkeiten im äusseren Aussehen mit *Miltochrista* auf, doch finden sich auch einzelne abweichende Formengruppen, die der Gattung kein vollkommen einheitliches Gepräge verleihen. Es sind meist ziemlich kleine Tierchen, die sich auch in der Lebensweise an *Miltochrista* anschliessen. Die Raupen, deren mehrere von Piepers beschrieben wurden, sind kurz und dick, stark behaart; sie leben wohl ausnahmslos an Flechten, verpuppen sich in mit Haaren durchwebten eiförmigen Cocons, die schon nach äusserst kurzer Puppenruhe, 5—10 Tagen, den Falter entlassen.

Auch anatomisch steht die Gattung den *Miltochrista* recht nahe; das Hauptunterscheidungsmerkmal ist der oberste Subcostalast der Vflgl, der nicht frei aus der Zelle entspringt, sondern mit der Costalis auf gemeinsamem Stiel steht. Die Palpen sind kürzer wie dort und überragen die behaarte Stirn nicht. Der Sauger ist kräftig entwickelt. Die Sporen sind kurz. Im Geäder ist ausser der oben erwähnten Verschiedenheit kein Unterschied gegen *Miltochrista*. Die ♂ Fhlr sind entweder länger oder kürzer doppelt kammzähnig, oder bewimpert. In der letztgenannten Gruppe tragen bei einzelnen Arten die ♂ sekundäre Geschlechtsauszeichnungen in Form von Geäderverkrümmungen, Dufthaaren oder umgeschlagenen Costalfalten. Für die übrigen Arten mit normalem Flglbau ist der Name *Lyclene Moore* aufgestellt worden, der aber nur einen Wert als Subgenus beanspruchen kann.*)

hemixantha. **A. hemixantha** *Hamps.* (17l) ist die schmalflügeligste Art mit orangegelben, breit schwarzgesäumten Flgln und beim ♂ langekämmten schwarzen Fhlrn. — Von Tenimber.

bicolora. **A. bicolora** *Pagenst.* ist sehr ähnlich, die Flgl sind viel breiter, ebenso die schwarzen Ardr, die mehr gleichmässig gebogen verlaufen, die gelbe Grundfarbe springt nahe der Spitze nicht soweit saumwärts vor; die Fhlr sind gelblich. — Von Neu-Pommern (Kinigunang). Die Abbildung stammt wohl von einem ♀. Da in der Beschreibung von dem ♂ Fühlhorn nichts gesagt ist, gehört das Tier vielleicht nicht hierher.

arenaria. **A. arenaria** *Rothsch.* Fhlr des ♂ hellbraun, stark gekämmt, das ganze Tier sonst dunkel ledergelb mit helleren Hflgln. Vflgl-Länge 9 mm. Kumusi-Fluss im Nordosten von Britisch Neu-Guinea; August, September.

lydia. **A. lydia** *Donov.* (= mediastina *Hb.*, gaudens *Walk.*, pectinata *Wallgr.*) (18f) von Australien ist eine recht variable Art von schwarzer Grundfarbe mit orangegelben Flecken. Bei der Namenstype sind die Hflgl orange mit schwarzem Mittel- und Saumband; die Vflgl tragen vor der Mitte einige orangegelbe Flecke. — Bei *incompleta.* **incompleta** *form. nov.* fehlen letztere. Eine Form, bei der das schwarze Mittelband der Hflgl mehr oder weniger *confluens.* geschwunden ist, so dass ein einheitliches oranges Basalfeld vorhanden ist, mag **confluens** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hamps.*) heissen.

ocnerioides. **A. ocnerioides** *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarzbraun, stark gekämmt; Kopf und Thorax schwefelgelb; Hlb, die basalen $^2/_3$ graulich weiss, Apicaldrittel schmutzig schwarz. Vflgl weiss; Vrd schwarz, Apex hellgrau, Fransen grau. Hflgl weiss. ♀ ähnlich, aber grösser und nur das letzte Hlb-Segment und der Analbusch schwarz. Vflgl-Länge des ♂ 11,5, des ♀ 12,5 mm. Biagi am Mambara-Fluss in Britisch Neu-Guinea, Februar. Ein ♂ *strigata.* hat auf dem Vflgl ein dunkelgraues Schrägband vom Anfang der Ader 7 bis Ader 1 (= ab. **strigata** *Rothsch.*)

liparidia. **A. liparidia** *Rothsch.* ♂: Kopf und Fhlr sowie der Thorax orange-ledergelb; Hlb etwas heller. Vflgl lebhaft orange ledergelb; nahe der Basis ein grosser Fleck von anilingraulichem Braun, ein breites postmedianes Querband von gleicher Farbe. Hflgl ledergelb; hinter der Mitte ein unterbrochenes graues Querband. ♂ ähnlich, aber dunkler, die Fhlr gekämmt, das Hflgl-Band dunkler, breiter und schärfer. Vflgl-Länge 12,5 mm. Kumusi-Fluss, Britisch-Neu-Guinea; August, September.

bipars. **A. bipars** *Wkr.* (17d) hat bleich orangegelbliche Flgl mit schwarzbraunen Säumen und Adern und ante- und postmedianen Querlinien. Die Hflgl sind gelblich mit schwarzer Wurzel und ebensolchem Saum. — *habrotis.* **habrotis** *Meyr.* ist tiefer orange gefärbt und die schwarze Farbe nimmt mehr überhand; im Saumfeld der Vflgl stehen nur noch 3 orange Flecke. — Von Queensland, Neu-Süd-Wales und Tasmanien.

---

*) Wie bei den vorigen Gattungen, sind auch aus dieser ganz neuerdings sehr zahlreiche Arten, zumeist aus dem Tring-Museum, beschrieben worden, nachdem unsre Tafeln zu den Lithosien schon fertiggestellt waren; es ist Aussicht vorhanden, dass ein Teil der Typen dieser Formen noch später in den Supplementen abgebildet werden kann.

A. pseudojosiodes *Rothsch.* Das ♂ ähnelt oberflächlich einer *Josiodes*. Fhlr schwarz gekämmt; Kopf orange, auf dem Scheitel ein schwarzer Fleck; Thorax orange mit schwarzen Fleckchen; Hlb russig schwarz. Analbusch mit orangenen Haaren gemischt. Auf dem Vflgl sind die basalen $^3/_5$ goldorange, die Costa, Ird und eine Querlinie, die unter Ader 1 nach dem Analwinkel zu auswärts biegt, schwarz; die äusseren beiden Fünftel schwarz. Ein schlecht gezeichnetes unterbrochenes Band und ein grosser ovaler Fleck vor dem Saume goldorange. Hflgl schwarz. Vflgl-Länge 20 mm. Vom Oetakwa Fluss, Schneeberge, Holländisch Neu-Guinea. *pseudojosiodes.*

A. cervicalis *Wkr.* (17 d) unterscheidet sich von *habrotis* durch noch weitergehende Reduktion der orange Farbe, so dass nur noch ein kleiner Basalfleck, zwei Mittelflecke und 3 Saumflecke vorhanden sind. Die Hinterflügel sind schwarzbraun mit unregelmässigem orange Mittelfleck. — Bei **obliterans** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hmps.*) geht die orange Fleckung noch mehr zurück, der Fleck in der Zelle verschwindet ganz. — Australien. *cervicalis.* *obliterans.*

A. flavopunctata *Beth.-Bak.* nebst subsp. **punctatissima** *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarz, stark gekämmt; Kopf orange, Thorax schwarz; Tegulae, ein Fleck an der Wurzel der Patagia und ein Mittelfleck auf dem Thorax orange; Hlb schwarz mit einigen wenigen zerstreuten orangenen Schuppen. Vflgl bei der Unterart schwarz, ganz überdeckt mit einer Anzahl strahlender, orangener, ganz unregelmässig gestalteter Flecken; Hflgl lebhaft orange gelb, Saum sehr breit schwarz, von dem Apex nach dem Hinterwinkel zu schmäler werdend. Vflgl-Länge 11 mm. Am Oetekwa-Fluss in den Schneebergen von Holländisch Neu-Guinea, Oktober, November. — Das ♂ der typischen *flavopunctata Beth.-Bak.* unterscheidet sich von *punctatissima* durch die braune, nicht schwarze Grundfarbe der Vflgl und die helleren, mehr verwaschenen orange Flecken, die zusammenfliessen und minder scharf gezeichnet sind, was der Flgl-Zeichnung ein verschwommenes Aussehen gibt. Sie ist auch kleiner, nur 9,5 mm und kommt am oberen Aroa-Fluss in Britisch Neu-Guinea vor. *flavopunctata.* *punctatissima.*

A. conferta *Wkr.* (= signata *Wkr.*) (17 d) ist eine sehr veränderliche Art, tief orange mit vier welligen Querbändern von schwarzer Farbe und schwarzem Mittelfleck auf den Vflgln, orange Hflgln mit schwarzem Saum und Mittelfleck. — Bei **aegrota** *Btlr.* ist der Hflglsaum sehr breit und erstreckt sich am Ird bis zur Wurzel hinauf. — **anila** *Moore* hat einen schmalen Hflgl-Saum. — **ochracea** *Btlr.* ist wie *aegrota,* aber die Vflgl-Binden sind sehr schmal. — **limbata** *Btlr.* heisst die entsprechende Form mit schmalem Hflgl-Saum. — Bei **fusca** *Hmps.* ist die orange Grundfarbe braun bestäubt. — Die Rp dieser in Indien und Ceylon weitverbreiteten Art ist kurz und dick, schwarzbraun mit langen schwarzen Haarbüscheln; der erste und der sechste bis letzte Ring sind auf dem Rücken orange gefleckt. Sie verwandelt sich in einem dünnen Gewebe. *conferta.* *aegrota.* *anila.* *ochracea.* *limbata.* *fusca.*

A. rhodina *Rothsch.* ♂ mit feuerrotem Körper; Hlb, Mittel- und Hinterbeine ledergelb, Fhlr doppelt gekämmt; Vflgl oben feuerrot, ein subbasales Band, der Vrd, die Adern aussen und die Fransen gelb, ein grosser oliver Fleck nimmt mehr als die Innenhälfte des Flgls ein, ist costalwärts doppelt, nach aussen dreifach und hinten gar nicht gebuchtet. Hflgl hell rosenrot mit gelblichem oder lederfarbenem grauen Ton; die Costalis nahe dem Zellapex, 2. und 3. Radialis auf ganz kurzem Stiel, der erste Medianast vor der Zellspitze abzweigend. Unterseite rosenrot, die Vflgl scharlach überwaschen. Das ♀ ist viel grösser, aber heller. die Fhlr einfach mit Börstchen; die Costalis des Hflgls mehr proximal als beim ♂, 2. und 3. Radialis auf einem langen Stiel, Analbusch schwärzlich, das olive Feld des Vflgls dehnt sich bis zur Costa aus, die beiden Buchtungen nach vorne tief, besonders die proximale, die bis zum 1. Medianast reicht. Vflgl-Länge beim ♂ 7—8, beim ♀ 11 mm. *rhodina.*

A. mimetica *Rothsch.* ♂: Ein genauer Nachahmer der *As. avernalis,* aber mit stark gekämmten, nicht fadenförmigen Fhlrn: Basaldrittel des Fhlr-Schaftes orangerot, der Rest des Schaftes rußig graubraun, die Kammzähne rußig graubraun; Kopf und Thorax orangerot, letzterer mit schwärzlich schiefergrauen Streifen: Hlb schwärzlich schiefergrau mit rotbraunem Analbusch. Vflgl orangerot, 4 Querbänder, 3 Subterminalflecke und die Fransen schwärzlich schiefergrau. Hflgl schwärzlich schiefergrau. Vflgl-Länge 13 mm. Tugela von den Salomonsinseln. *mimetica.*

A. amabilis *Rothsch.* gehört zufolge der stark gekämmten männlichen Fhlr in die Verwandtschaft der vorigen; auf beiden Flgln stehen beim ♂ beide untere Radialäste und der obere Medianast sehr dicht beieinander. Die Vflgl sind orangegelb mit 3 doppelten unregelmässigen scharlachroten Querlinien, die auf der Mediana und Subcostalis untereinander verbunden sind; daneben stehen am Saum, vor dem Saum und an der Basis noch je eine Linie, die mehr oder weniger unterbrochen sind: 3 Basalpunkte sind schwarz, die Fransen braun. Hflgl orange, saumwärts rötlich angeflogen. — Von den Salomonen (Isabel). *amabilis.*

A. synestramena *Hmps.* (171) ist nicht zu verwechseln durch die ganz eigentümliche Mittelfeldzeichnung, die eine vollständige Schlinge bildet. In der Zelle ein schwarzer Längsstrich, der auf der Discozellulare einen Haken nach unten hat. Zwischen der hinteren Querlinie und dem Saum liegen schwarze Aderstriche; die Grundfarbe ist ein blasses bräunliches Gelb. — Borneo. *synestramena.*

phaeobasis. **A. phaeobasis** *Hmps.* (17 l) ist eine kleine, ziemlich schmalflügelige Art mit orangegelblicher Grundfarbe und 2 schwärzlichbraunen Querbändern, deren hinteres auf oberem und unterem Radialast zwei Vorsprünge nach aussen macht. Die Hflgl tragen ein dunkleres Band hinter der Mitte. — Louisiaden.

geminata. **A. geminata** *Pagenst.* ist der vorigen äusserst ähnlich; die basale Querlinie ist scharf saumwärts gewinkelt und weiter von der Wurzel entfernt, die äussere zeigt nicht die zwei starken Zacken saumwärts; beide Streifen sind am Ird durch einen braunen Streif verbunden. Hflgl unbezeichnet weissgelb. — Von Neu-Pommern, Kinigunang.

confina. **A. confina** *Hmps.* ist ebenfalls etwas ähnlich; die Grundfarbe ist mehr orangegelb; beide Querstreifen sind bedeutend breiter, unregelmässig begrenzt, über dem Ird breit verbunden und reichen beide nach oben nur bis zur Subcostalis, so dass der Vrd gelb bleibt. Hflgl mit unregelmässig fleckigem Querband vor dem Saum. — Neu-Guinea.

flavia. **A. flavia** *Hmps.* (17 l) von Neu-Guinea und Queensland hat ganz blassgelbe Grundfarbe. Die Vflgl tragen 3 ziemlich stark gezähnte Querstreifen und zwischen der hinteren und dem Saum noch einen verwaschenen Fleckstreif, der auf den Radialästen Zähne saumwärts entsendet.

nubifascia. **A. nubifascia** *Wkr.* (= punctifascia *Wkr.* (Bd. II, 11 h) die ins paläarktische Gebiet hineinreicht, hat blassgelbe Grundfarbe. Die Vflgl tragen vor und in der Mitte doppelte schwarze Punktreihen und ein auswärts stark gezähntes breites dunkles Band hinter der Mitte. Die Hflgl sind gelblich weiss. — Bei **simplifascia** *Elwes* sind die mittleren Punktreihen weiter getrennt und das postdiscale Band ganz verloschen. — **homogena** *Seitz* hat fast völlig verschwundene Zeichnung auf den Vflgln. — Himalaya, Tibet, Sikkim.

simplifascia. *homogena.*

melanoleuca. **A. melanoleuca** *Hmps.* (17 d) hat ganz ähnliche Zeichnung wie die vorige, aber viel kräftiger und intensiver schwarz auf fast rein weisser Grundfarbe; auch die Hflgl tragen schwärzliche Saum- und Mittelzeichnungen. — Von Sikkim.

lutara. **A. lutara** *Moore* (= dividata *Snell.*) ist eine kleine von Burma bis Borneo, Sumatra bis Java verbreitete Art von gelber Grundfarbe; die Vflgl tragen im Wurzelteil einige schwarze Punkte; eine stark nach aussen geknickte innere Querlinie und eine wurzelwärts geknickte Mittellinie berühren sich in der Mittelzelle; am Zellende steht ein schwarzer Fleck und dahinter wie bei vielen *Miltochrista* eine sehr stark gezackte hintere Querlinie, dahinter noch eine unregelmässige Punktreihe. Das ♂ hat eine schwarze Hlbsspitze, trägt am Vrd der Vflgl hinter der Mitte einen kleinen Vorsprung und besitzt eine sehr schmale Mittelzelle, die am Ende hinter einer Einschnürung sich schlingenförmig wieder erweitert und nach unten biegt. 20—25 mm. Die Raupe ist nach Piepers sehr dick und kurz, ganz in einen sehr dichten Pelz von schwarzen Haaren eingehüllt; der Cocon ist ebenso plüschartig. Die Raupe lebt an Flechten verschiedener Bäume, ist sehr häufig und der Falter schlüpft bereits nach sechstägiger Puppenruhe.

metamelas. **A. metamelas** *Hmps.* (17 d) hat gelbliche Vflgl mit schwärzlichen, unregelmässigen Querzeichnungen, die beim ♀ feiner sind. Die Hflgl tragen schwärzliche Strichflecke am Saum. — Ceylon. — Die indische Form: *postfusca.* **postfusca** *form. nov.* hat hinter dem Discus ausgedehnte schwarzbraune Bestäubung.

dasara. **A. dasara** *Moore* (= chromatica *Swinh.*) (Bd. II, 11 h) im paläarktischen Teil bereits besprochen, ist gelblich mit zwei dunkleren Querbändern, die beim ♀ zu gezähnten Linien reduziert sind, und einem schwarzen Mittelfleck. — Von Indien bis Sumatra und Java; überschreitet in Kaschmir die paläarktische Grenze.

undulata. **A. undulata** *Swinh.* ist auf Kopf und Thorax ockergelb, am Hlb mehr ockergelblich grau mit schwarzbraunem Afterbusch und Unterseite. Die orangegelben Vflgl tragen nahe der Wurzel einen schwarzen Punkt und im Diskus einen sehr grossen schwärzlichen Fleck, der zweimal costalwärts und zweimal saumwärts winklig vorgebuchtet ist, so dass nur Flecke an den Rändern gelb bleiben. Hflgl gelblichweiss. — Khasia-Berge in Assam.

phaeoplagia. **A. phaeoplagia** *Hmps.* (17 m). Bei dieser und der folgenden Art ist der Vrd der Vflgl nach vorne umgeschlagen und hinter der Mitte mit Haaren besetzt. Die Vflgl sind braun mit gelben Flecken an Vorder-, Aussen- und Innenrand; die Hflgl schwärzlichbraun mit gelben Fransen. — Von Java bekannt.

cuneifera. **A. cuneifera** *Wkr.* sieht der *lutara Moore* sehr ähnlich, von der sie sich durch den umgeschlagenen und behaarten Vrd sofort unterscheidet. 20 mm. — Borneo.

chrysomela. **A. chrysomela** *Hmps.* Das ♂ ist ausgezeichnet durch hinter der Mitte stark vorgebuchteten Vrd und stark vorgezogene obere Zellecke. Die Vflgl sind schwarz mit breitem orangegelbem Mittelband, aussen auf

dem unteren Radialast vorspringend. Hflgl schwarz mit orangem Fleck auf der Vrdsmitte. Beim ♀ ist das orange Vflglband breiter und auch auf der oberen Radiale nach aussen gewinkelt, der Hflglfleck grösser bis zum Innenwinkel reichend. Salomonen (Choiseul). — subsp. **reducta** *Rothsch.* Das ♂ unterscheidet sich von der typischen Form durch die Reduktion des orangenen Vflgl-Bandes, das zu einem Fleck, der vom Ird bis direkt hinter die Mediana zieht, reduziert ist. Auf dem Hflgl ist das Band zu einem kleinen Fleck in der Costalgegend geschrumpft. Das ♀ hat alle Bänder noch schmäler. Neugeorgien, Salomoninseln, März; Wela Lawela, März. Die Type von Neugeorgien. *reducta.*

A. perihaemia *Hmps.* (17 m) ist eine der kleinsten Arten, weisslich, mit rosa Vrd und Saum; die auswärts gewinkelte Antemediane berührt die gerade Mittellinie kaum unterhalb der Zelle; die hintere Querlinie ist sehr stark gezackt, hinter ihr verläuft eine Punktreihe; die Hflgl sind rosa. — Java. *perihaemia.*

A. pudibunda *Snell.* (17 e) ist der vorigen sehr ähnlich, etwas grösser, von mehr gelblicher, nicht weisser Grundfarbe und die Mittellinie ist bis nahe zur Berührung mit der Antemedianen wurzelwärts geknickt. — Assam, Sumatra, Java. *pudibunda.*

A. decussa *B.-Baker* hat gelbliche, rosa angeflogene Flgl, saumwärts tiefer rot mit einer X-förmigen braunen Linien-Begrenzung im Mittelfeld und einer auswärts gewinkelten hinteren Querlinie, die an Vorder- und Ird mit den äusseren X-Balken zusammenstösst. Hflgl durchscheinend blassgelb. Neu-Guinea (Arfak-Berge). *decussa.*

A. subcruciata *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax rötlich orange, letzterer mit schiefergrauen Flecken. Hlb orange ledergelb. Vflgl orange, ganz mit Scharlach übergossen, an der Wurzel ein schwarzes Pünktchen; nahe der Wurzel ein Fleck, zwei antemediane gekreuzte Linien, ein Fleck und zwei postmediane Bänder schiefergrau, undeutlich rot gesäumt; Saumlinie scharlachrot; Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 10,5 mm. Berg Mulu auf Nord-Borneo. *subcruciata.*

A. miltochristina *Rothsch.* Beide Geschlechter ähneln *Miltochrista cruciata*, Fhlr braun, Kopf und Thorax scharlach, Hlb lachsrot. Vflgl scharlach; die doppelt kreuzförmigen Antemedianbänder lösen sich in eine Anzahl von Ringen gegen den Ird zu auf; ein halbkreisförmiges Postmedianband, eine Anzahl von Saumstrichen und die Fransen schiefergrau. Hflgl lachsrosa. Vflgl-Länge 14,5 mm. Mambara Fluss (Neu-Guinea), im März gefangen. *miltochristina.*

A. ecmelaena *Hmps.* (17 m). Eine kleine Art von Sangir, mit orangegelben Flgln und unregelmässig gezackten Querlinien. Die Hflgl tragen ein schwarzes Saumband. *ecmelaena.*

A. striata *Wil.* ♂ Kopf und Thorax hell lachs rosa, der letztere schwarz gepünktelt. Vflgl hell lachs rosa; antemedianes Band schwarz, sein äusserer Saum fast gerade, sein innerer gegen die Costa zu diffus und etwa in der Mitte mit einem Vorsprung nach innen; hinter der Mitte eine Reihe schwarzer Striche auf den Adern, die inneren Enden der oberen durch eine kurze unregelmässige Querlinie verbunden, welche die Postmediane darstellt; am Saume schwarze Pünktchen. Hflgl heller. 21 mm. Formosa. *striata.*

A. vivida *Wkr.* (17 m, als *suavis*) ist etwas grösser wie die vorige und unterscheidet sich durch die stark gezackte, sehr schräg verlaufende Mittellinie. Hflgl gelb mit schwarzem Saumband. — Celebes; Batjan. *vivida.*

A. xantherythra *Hmps.* Der Körper ist schwefelgelb, rot gefleckt. Die Vflgl sind schwefelgelb und etwas ähnlich wie bei *suavis* gezeichnet mit oft untereinander verbundenen carminroten Querzeichnungen; an der Wurzel ein Fleck, durch einen subcostalen Längsstreif mit der gebogenen vorderen Querlinie verbunden, die ihrerseits in der Zelle, auf Submedianfalte und Ird mit dem Mittelband verbunden ist, das in- und unterhalb der Zelle auswärts gewinkelt ist und dunkle Fleckchen trägt; Saum ziemlich breit carminrot, an Vorder- und Innenrand gelb gefleckt, auf oberem Radial- und unteren Medianast mit dem Mittelband verbunden; hinter der Mitte und vor dem Saum stehen ausserdem verwaschene schwarzbraune Querlinien. Hflgl gelb, nach der Spitze zu carmin angeflogen. — Neu-Guinea. *xantherythra.*

A. cuneigera *Wkr.* (17 m) unterscheidet sich von den ähnlichen Arten durch schwarzbraune Vflgl-Fransen. Die Flgl sind gelb mit 3 stark und unregelmässig gezackten Querlinien und schwarzem Punkt am Zellschluss. Hinter der postmedianen Zackenlinie eine Punktreihe, die Punkte auf dem oberen und unteren Radialast saumwärts verschoben. — Borneo, Sumatra. *cuneigera.*

A. obliquilinea *Swinh.* steht etwa in der Mitte zwischen *cuneigera Walk.* und *undulosa Moore,* von beiden zu trennen durch die schräge Mittellinie. Körper und Vflgl orangegelb; an der Wurzel der vorderen ein schwarzes Fleckchen, dann folgen 2 unregelmässig auswärts gekrümmte Linien, dahinter die Mittellinie, die etwa wie bei *inconspicua Moore* verläuft; vor dem Saum folgt eine aus scharfen Winkeln zusammengesetzte Linie. Hflgl fast weiss, zeichnungslos. — Assam. *obliquilinea.*

undulosa. **A. undulosa** *Wkr.* (straminea *Wkr.*, excurrens *Wkr.*, decurrens *Wkr.*) ist eine der allerkleinsten Arten. Die Vflgl sind gelblichweiss mit schwarzen Punkten im Basalteil; die vordere Querlinie ist auf der Mediana nach auswärts, auf der Submedianfalte einwärts geknickt. Mittellinie fast gerade; am Zellschluss steht ein schwarzer Punkt; die Postmediane ist sehr stark gezackt, hinter ihr stehen noch 2 Punktreihen. Hflgl gelblichweiss. 20 – 25 mm. — Die Art ist in Indien weit verbreitet und betritt in Kaschmir das paläarktische Gebiet.

obsoleta. **A. obsoleta** *Moore* (assamica *Moore*) (17 e) ist gelb mit unregelmässigen Zackenlinien und Punktreihen. — Sikkim.

avernalis. **A. avernalis** *Btlr.* (17 e). Ausgezeichnet durch tiefrote Vflgl mit 4 breiten schwarzen Querbinden, das Mittelband verbindet sich unterhalb der Zelle mit der hinteren Querlinie und die äusserste schickt in der Mitte 2 schwarze Zacken zum Saum. — Salomonen. — subsp. **bougainvillei** *Rothsch.* ist von *avernalis* durch die schiefergrauen Bänder auf dem Vflgl unterschieden, die viel breiter und fast zusammengeflossen sind, sodass die scharlachrote Grundfarbe nur in der Form von Flecken und Tupfen auf den inneren $^2/_3$ des Flgls hervortritt, nicht in der Form von Bändern und das äussere Scharlachband und die drei Saumflecken stark reduziert; das Scharlach ist auch stark mit gelb gemischt. Die schwärzlich schiefergraue äussere Hälfte der Hflgl ist auf die Hälfte der Breite reduziert. Das ♂ unterscheidet sich etwas durch die Vflgl und die Hflgl sind heller schieferfarben. Bougainville, im Mai. — subsp. **isabelina** *Rothsch.* unterscheidet sich von der typischen *avernalis* durch den ganz lachsroten Hlb und der Vflgl ist fast ganz schwärzlich schieferfarben mit zwei kleinen orangeroten Fleckchen. Wurzel und Abdominalteil des Hflgls gelblich rosa. Auf den Inselchen nahe Isabel von den Salomonsinseln. — subsp. **floridensis** *Rothsch.* unterscheidet sich im ♀ Geschlecht von der typischen *avernalis* durch die schmäleren schieferfarbigen Vflgl-Bänder, so dass die Grundfarbe in der Form von 5 breiten orangeroten Bändern hervortritt. Das schiefergrau in der Hflgl-Aussenhälfte fehlt, nur 3 schiefergraue subterminale Flecken und die dunklen Fransen bleiben. Florida (Salomons-Inseln), im Juni.

bougainvillei. *isabelina.* *floridensis.*

coccineoflammeus. **A. coccineoflammeus** *Rothsch.* Fhlr beim ♂ hellbraun, die ersten 8 Glieder carmoisinfarben; Kopf und Thorax prachtvoll feurig scharlachrot; Hlb ledergelb. Vflgl prächtig feurig scharlachrot, von 4 ziemlich unscharfen, zackigen, gewinkelten, schiefergrauen Bändern durchzogen. Hflgl ledergelb, lachsfarbig übergossen. ♀ grösser und lebhafter. Vflgl-Länge beim ♂ 14, beim ♀ 17 mm. Vom Goliathberg im inneren Holländisch Neu-Guinea, 5000—7000 Fuss hoch, im Januar; von A. S. Meek aufgefunden.

suavis. **A. suavis** *Pag.* (17 e, als *vivida*) ist gelb und leicht zu erkennen durch die roten Querzeichnungen; ein breites Mittelband, in dem schwarze Flecke stehen, verbindet sich auf der Submedianfalte mit dem sehr breiten roten, ebenfalls schwarz gefleckten Saumband. Die Hflgl sind gelb, saumwärts rot angeflogen. — Aru-Inseln und Neu-Guinea.

reticulata. **A. reticulata** *Fldr.* (= placens *Wkr.*, cyclota *Meyr.*, intrita *Swinh.*) ist der folgenden etwas ähnlich, die Vflgl sind mehr schwarzbraun, nur stellenweise carminrot getönt und mit gelben, nicht weissen Flecken an der Basis, am Vrd vor und hinter der Mitte und am Zellende. Hflgl gelb, saumwärts rot angeflogen. — Weit verbreitet: Amboina, Ceram, Batjan, Aru, Trobriand-Inseln, Luisiaden, Queensland.

phryctopa. **A phryctopa** *Meyr.* (17 f) ist der vorigen ähnlich, aber viel intensiver carminrot gefärbt und mit 2 grossen runden weissen Flecken an der Wurzel und am Zellende der Vflgl. — Neu-Guinea.

haemachroa. **A. haemachroa** *Hmps.* Der Körper ist carminrot, auf Scheitel, Halskragen, Schulterdecken und Metathorax schwärzlich-braun gefleckt. Vflgl carminrot; an der Wurzel stehen 3 schwarze Punkte; die Querlinien sind ziemlich breit, schwarzbraun, jederseits ockergelb gesäumt; die vordere ist in der Zelle auswärts gewinkelt, die mittlere auf der Mediana ebenso; die hintere Querlinie ist auf der unteren Radiale scharf nach aussen, auf der Submedianfalte nach innen geknickt; vor dem Saum eine Reihe schwärzlicher Flecke in ockergelbem Grund, auf oberem und unterem Radialast saumwärts gerückt; Hflgl heller rosa. — Von Bougainville.

cancellata. **A. cancellata** *Pagenst.* hat rötlichgelbe Vflgl mit 4 bräunlichen, gewellten, nach aussen convexen, nahezu parallelen und gleichweit voneinander entfernten Querlinien; die hintere und die vor dem Saume sind bei einigen Exemplaren in der Mitte verbunden; Hflgl etwas heller gelb, an den Rändern dunkler. Körper gelb. — Von Neu-Pommern und Neu-Lauenburg (letztere Exemplare kleiner und heller gelb).

aroa. **A. aroa** *Beth.-Baker* ist ähnlich, Kopf und Thorax zinnoberrot, Hlb gelb, etwas kleiner mit schmäleren Flgln, die Grundfarbe ist mehr zinnoberrot, die Adern hellgelb; die 4 dunkelgrauen Querlinien sind gezähnt, beide äusseren nahe zusammengerückt. Hflgl blass rosa. — Vom Aroa-Fluss in Neu-Guinea.

effulgens. **A. effulgens** *Pagenst.* von Neu-Pommern, ist der vorigen sehr ähnlich; die Grundfarbe ist tief carminrot: beide mittleren Linien verlaufen ziemlich geradlinig, die äussere gezackte ist unvollständig; die Fransen sind schwarzbraun. Hflgl ebenfalls blass carminrot, am Saum dunkler. Kopf, Thorax und Hlb carminrot.

A. sexualis *Fldr.* (17 e) hat scharlachrote Vflgl mit 4 zum Teil unvollständigen, stark geknickten Querlinien. Hflgl gelb mit rotem Anflug. — Von Amboina, Aru und den Luisiaden. *sexualis.*

A. metascota *Hmps.* ist auf Kopf und Thorax orange-scharlach, mit bräunlichen Fleckchen, der Hlb ist schwarzbraun, am Ende scharlachrot. Die Vflgl sind scharlachrot mit schwärzlichen Punkten und Fleckchen im Wurzelfeld; die vordere Querlinie ist in der Zelle stark auswärts, auf der Submedianfalte einwärts gewinkelt und durch bräunliche Bestäubung mit der leicht gewellten Mittellinie verbunden; die auf der Submedianfalte einwärts gewinkelte hintere Querlinie ist durch braune Bestäubung mit einer etwas verwaschenen Linie vor dem Saum verbunden, die auf dem oberen und unteren Radialast Zähne nach aussen sendet. Hflgl schwärzlichbraun. — Salomonen, Choiseul. Flglspannung 30—36 mm. — subsp. **analogus** *Rothsch.* verhält sich zu *metascota* wie *floridensis* zur typischen *avernalis*. Sie unterscheidet sich von ihr durch die heller gelblichroten Vflgl und dadurch, dass das Schwarz durch schiefergrau ersetzt und zu einem Paar zusammengeflossener antemedianer und einem ähnlichen Paar postmedianer Bänder reduziert ist. Hflgl rötlich ledergelb mit einem breiten schiefergrauen Rande, nicht ganz rußschwarz. Das ♀ ist gleichfalls gelblicher auf den Vflgln und zeigt die gleichen Unterschiede auf den Hflgln. Isabel-Insel, im Juni. — subsp. **feminina** *Rothsch.* hat beim ♂ das Vflglschwarz stark reduziert und orangerote Grundfarbe, während beim ♀ die schwarzen Zeichnungen verbreitert sind, sodass beide Geschlechter sehr verschieden aussehen. Wela-Lawela, im Februar. — Den Gegensatz bildet **suffusa** *form. nov.* von Bougainville (Ab. 1 *Hmps.*), wo die braune Bestäubung so überhand nimmt, dass nur noch einige rote Flecke der Grundfarbe übrig bleiben. *metascota. analogus. feminina. suffusa.*

A. septemmaculata *Heyl.* (= agraphia *Hmps.*) (17 f) hat braune Vflgl mit 5 gelblichweissen kleinen Flecken im Basalteil und zwei grösseren am Zellende. Hflgl gelblichweiss, an der Irdsbasis orange getönt. Kopf, Halskragen und Schulterdecken sind gelb wie der Hlb; der Thorax rotbraun. — Java. *septemmaculata.*

A. anaemica *Hmps.* sieht der vorigen etwas ähnlich, ist aber nur halb so gross. Kopf und Thorax sind gelblich und rotbraun gemischt; Hlb gelblichweiss. Vflgl hell rotbraun mit blassgelblichen Fleckchen an der Irdbasis, vor der Mitte am Vrd und unterhalb der Zelle; ein unregelmässiger gelblicher Fleck steht in der inneren Hälfte des Mittelfeldes, ein zweiter unter und hinter dem Zellende; vor dem Saum und am Ende des unteren Medianastes stehen verwischt gelbliche Fleckchen. Hflgl gelblichweiss, an der Spitze bräunlich bestäubt. — Von Holländisch Neu-Guinea (Fak-Fak). *anaemica.*

A. miltochristaemorpha *Rothsch.* ♂: Fhlr, Kopf und Thorax goldgelb und auf den Patagien ein dunkelbrauner Fleck; Hlb hell carminrot mit gelblichen Haaren an der Wurzel und am Analbusch. Vflgl: Die basalen $^3/_5$ goldgelb, die beiden apicalen orangerot; vor der Mitte zwei zackige gebrochene anilinbraune Bänder und zwischen denselben hinter der Mitte; die innere Postmedian- und die äussere Antemedianlinie sind unter der Medianfalte durch eine horizontale Linie verbunden; die äussere postmediane ist stark bewölkt und läuft in Streifen zum Saume aus; Fransen anilinbraun. Hflgl rosenrot. ♀ grösser. Vflgl-Länge des ♂ 12,5, des ♀ 18 mm. Setekwa-Fluss, Schneeberge, Holländisch Neu-Guinea, 2000—3000 Fuss hoch, im August. *miltochristaemorpha.*

A. pyrauloides *Rothsch.* ♂: Fhlr bräunlich scharlach; Kopf scharlach mit braungrauem Mittelband; Thorax scharlach mit braungrauen Fleckchen; vom Hlb ist die Basalhälfte oben dunkel lederbraun, die Spitzenhälfte rosa. Vflgl: Basalhälfte orangegelb, überall scharlachrot überwaschen und gestrichelt; Wurzelfünftel von einem schiefergrauen Netzwerk eingenommen, in der Mitte ein breites schiefergraues Schrägband und ein ähnliches hinter der Mitte, das geknickt ist und von dem zum Saume eine Anzahl halb zusammengeflossener schiefergrauer Streifen laufen; Fransen schwärzlich. Hflgl hell lachsrot. Vflgl-Länge 17 mm. Setekwa-Fluss in Holländisch Neu-Guinea, September. *pyrauloides.*

A. pyraula *Meyr.* (17 f) von Neu-Guinea und Queensland ist orangegelb, an Vrd und Saum der Vflgl carmin getönt. Die 3 mittleren Querlinien sind subcostal durch einen schwarzbraunen Längsstreif verbunden; vor dem Saum schwarze Striche. *pyraula.*

A. insularis *Rothsch.* ♂ der *pyraula Meyr.* ähnlich. Fhlr im Basalviertel scharlachrot, sonst dunkelbraun; Kopf und Thorax scharlach, nicht orangegelb. Hlb lachsrot. Vflgl orange scharlachrot, nicht goldgelb, mit scharlach Streifen im äusseren Drittel, 2 Pünktchen an der Wurzel, 2 Bänder vor der Mitte, ein gekrümmtes Schrägband hinter der Mitte mit dem vorausgehenden unter der Costa verbunden, einige Wölkchen vor dem Saume und die Fransen schiefergrau. Hflgl lachsrosa, nicht ledergelb. ♀ grösser, 18 mm, ♂ 15 mm. Louisiaden, im Oktober; Entrecasteaux, im Dezember. *insularis.*

A. hieroglyphica *Rothsch.* ♂: Fhlr hellbraun, Wurzeldrittel goldgelb; Kopf goldgelb, Thorax goldgelb mit schwarzen Fleckchen auf den Patagien und dem hinteren Thoraxteile: Hlb ledergelb. Vflgl goldgelb, ein schwarzer Fleck an der Wurzel und zwei schwarze gekrümmte und gewinkelte Querbänder vor der Mitte unter *hieroglyphica.*

der Subcostalader verbunden und auf Ader 1 durch Querstriche; eine postmediane quere schwarze Zickzacklinie sendet schwarze Linien längs der Adern zum Saume, die an der Umbiegung verbunden sind durch einen schrägen Querstrich. Die Aderzwischenräume carmoisinrot, ein schräger dreieckiger schwarz übergossener Fleck vom Analwinkel zur Mitte der Mediana. Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 16 mm. Ninai-Tal in den zentralen Arvak-Bergen in Holländisch Neu-Guinea; 3500 Fuss hoch, November bis Juni.

basitesselata. **A. basitesselata** *Rothsch.* Bei beiden Geschlechtern sind Kopf, Fhlr und Thorax orange ledergelb, der Hlb schwach heller. Vflgl lebhaft orange ledergelb; zwei antemediane Zickzacklinien, verbunden durch einen Querfleck unter der Subcostalis anilinbraun, was ein gewürfeltes Aussehen hervorruft. Ein sehr breites unregelmässiges postmedianes anilinbraunes Band schliesst eine Reihe orange ledergelber Fleckchen ein. Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 17 mm. Kumusi-Fluss in Britisch Neu-Guinea; August, September.

quadrilineata. **A. quadrilineata** *Pag.* (melitaula *Meyr.*, simulans *Btlr.*) (17 e). Die Synonymie dieser Art ist noch nicht genügend geklärt: Pagenstecher vereinigt sie mit *placens Walk.* und *intrita Swinh.*, also unserer vorhin angeführten *reticulata Fldr.* Wir haben der Hampson'schen Auffassung folgend die dort gegebene Abbildung, die wohl nach der Butler'schen Type von *simulans* gemacht ist, übernommen. Pagenstecher beschreibt seine Art: Vflgl mit roten Flecken und Fleckenbinden, sowie grösseren gelblichen Flecken, zwischen denen schwarzbraune Binden stehen. Hflgl gelb, Ard rötlich, am Apex schmal dunkel gerandet. — Vom Bismarck-Archipel und Australien.

euprepioides. interserta. **A. euprepioides** *Wkr.* (= inclusa *Snell.*) (17 f) besitzt schwarze Vflgl mit zahlreichen gelben Flecken und einer postmedianen Punktreihe. — Sumatra, Borneo, Java, Philippinen. — Bei subsp. **interserta** *Moore* (17 e) von Sikkim und Burma nimmt die gelbe Farbe so stark zu, dass vom Schwarz nur schmale Quer- und Längslinien übrig bleiben.

trixonata. **A. trizonata** *Rothsch.* Beim ♂ sind die Fhlr hellbraun, stark gekämmt; Kopf und Thorax dunkel ledergelb. Hlb graulich ledergelb mit ledergelbem Analbusch. Vflgl dunkel ledergelb, vor und in der Mitte ein Querband, verbunden durch einen Querfleck über Ader 1 von schokoladebrauner Farbe, von der auch das Discozellularfleckchen ist. Ein Querband hinter der Mitte mit drei seitlichen Fortsätzen nach Saum und Apex, das eine mittlere Reihe ledergelber Fleckchen einschliesst und mit dem Mittelband am Ird verbunden ist, trüb schokoladebraun. Hflgl ledergelb mit zwei graulichen Fleckchen am Saume; Vflgl-Länge 12 mm. Gross Key.

nigriciliata. **A. nigriciliata** *Hmps.* (17 g) besitzt orangegelbliche, carminrot getönte Vflgl. Die vordere Querlinie vereinigt sich in der Zelle mit der Mittellinie; die hintere Querlinie, die an der Costa vom selben Punkt wie die Mittellinie entspringt, umzieht in grossem Bogen einen schwarzen Discalpunkt. Dahinter steht eine Linie, die 3 lange Zacken zum Saum entsendet in die Spitze, auf oberem und unterem Radialast. — Sangir.

structa. **A. structa** *Wkr.* (17 g). Orangegelb, scharlachrot getönt, mit 3 feinen gezackten Querlinien und einer verwaschenen Binde vor dem Saum, hinter der schwarze Aderstriche stehen. Hflgl orange mit breitem schwarzem Saumband. — Neu-Süd-Wales.

punctata. **A. punctata** *Rothsch.* Fhlr des ♂ gelbrot, Kopf hell orange, Thorax hell orange, auf der Patagia ein schwarzes Pünktchen; Hlb hell orange. Vflgl hell orange; Wurzelhälfte mit einer Anzahl schwarzer Fleckchen, die äussere Hälfte mit einer dichten in der Serpentine laufenden Zickzacklinie auf dem Bande und eine Reihe schwarzer Fleckchen vor dem Saume. Auf dem Hflgl sind die zwei Wurzeldrittel hell orange, das äussere Drittel schwarz. Vflgl-Länge 11,5 mm. Khasia-Hills in Assam, April.

ruenca. **A. ruenca** *Swinh.* Vflgl gelb; die vordere Querlinie ist in der Zelle auswärts gewinkelt und verbindet sich hier mit der einwärts geknickten Mittellinie; die hintere Querlinie entspringt am Vrd vom selben Punkt wie die Mittellinie, macht einen grossen Bogen auswärts und vereinigt sich am Ird wieder mit der Mittellinie; dahinter stehen dunkle Aderstriche, die auf oberem und unterem Radialast länger sind; Fransen schwarz. Hflgl blass gelb. — Sula. — Kleiner als *distributa Wkr.* (17 m) sonst dieser nahe.

toxodes. **A. toxodes** *Hmps.* Grösser wie vorige, ihr sonst sehr ähnlich. Vflgl bleich ockergelb: Vrd an Wurzel und Spitze schwärzlich; in der Zelle steht ein schwarzer Basalpunkt; die vordere Querlinie ist stark gekrümmt; die Mittellinie ist in der Zelle einwärts gewinkelt; die hintere Querlinie beschreibt einen grossen Bogen, indem sie an Vorder- und Innenrand an den gleichen Punkten wie die Mittellinie entspringt; vor dem Saum steht eine unregelmässige Zackenlinie. Hflgl durchscheinend ockergelb. — Andamanen.

conjunctana. **A. conjunctana** *Wkr.* (= tesselata *Btlr.*, eschara *Swinh.*) ist der vorigen etwas ähnlich, aber dadurch ausgezeichnet, dass die Mittellinie sich am unteren Zellende mit der hinteren Querlinie vereinigt. 20 mm. — Sikkim, Assam.

A. distributa *Wkr.* (17 m) unterscheidet sich von der etwas grösseren *ruenca Swinh.* durch bleich ockergelbe Grundfarbe und ganz gelbe, nicht schwarze Fransen. Die Hflgl tragen ein dunkles Mittel- und Saumband. — Borneo. *distributa.*

A. flavivenosa *Moore.* (17 g) hat gelbe Vflgl mit carminrot gestreiften Adern. Die Mittellinie verlischt innenrandwärts nach der Berührung mit der vorderen Querlinie; die hintere Querlinie und kurze Strichflecke vor dem Saum sind nicht sehr deutlich. Hflgl rosa überhaucht. — Sikkim, Bhutan. *flavivenosa.*

A. chypsilon *Semper.* Vflgl orange, scharlachrot übergossen; die vordere Querlinie ist in der Zelle stark auswärts geknickt und verbindet sich hier mit der einwärts gebogenen Mittellinie; die hintere Querlinie entspringt am Vrd am gleichen Punkt wie die Mittellinie und vereinigt sich mit ihr auch wieder am Ird; auf der oberen Radiale macht sie ein Knie nach aussen und hat hier einen dunklen Fleck hinter sich; im Saumfeld stehen scharlachrote Aderstreifen. Hflgl gelb, carminrot getönt, beim ♀ blass rosa. 24—28 mm. — Philippinen. *chypsilon.*

A. fasciolata *Rothsch.* Fhlr des ♂ braun, Kopf und Thorax scharlachrot, Hlb hell gelblich rosa. Vflgl gelblich mit scharlachroten Streifen und Flecken; ein Basalfleck, eine gekrümmte Punktreihe nahe der Basis, ein gekrümmtes Mittelband, eine gekrümmte Postmedianlinie, ein sehr breites Subterminalband und eine Reihe von Saumpünktchen schwärzlich schieferfarben. Hflgl gelblich rosa. Vflgl-Länge: 13,5 mm. Biagi am Mambara-Fluss, 5000 Fuss hoch, im Februar gefangen. *fasciolata.*

A. senara *Moore* (= posphyrea *Snell.*) zeichnet sich durch schwarzbraune, carminrot gesäumte Zeichnungen auf den orangegelben Vflgln aus; an der Wurzel stehen einige dunkle Punkte; die in der Mitte stark saumwärts geknickte vordere Querlinie vereinigt sich auf der Mediana mit der breiten Mittellinie, die ihrerseits auf der Mediana durch einen Streifen mit der hinteren Querlinie verbunden ist; am Ird vereinigen sich beide nochmals; am Zellschluss steht ein schwarzer Punkt; vor dem Saum steht eine Fleckenlinie, die auf oberem und unterem Radialast saumwärts vorspringt; auf dem Saum eine Reihe carminroter Flecke. Hflgl gelb, saumwärts rot angeflogen. — Borneo, Sumatra, Java. — Die Raupe ist nach Piepers der von *lutara* sehr ähnlich und macht sich ein ebensolches Gespinst. *senara.*

A. eldola *Swinh.* aus der Verwandtschaft der vorigen und der *flavida Btlr.*, hat hell ockergelbe Vflgl mit 5 braunen buchtigen Querbändern, das zweite und dritte in der Mitte einander zugewandt und verbunden; ein brauner Discalfleck, um den die folgende Linie einen grossen Bogen beschreibt; die 5. Querlinie mit 2 scharfen bis zum Saum reichenden Zähnen. Hflgl zeichnungslos weisslich. — Queensland (Coomoo). *eldola.*

A. perpusilla *Wkr.* (17 i), eine der allerkleinsten Arten, ist gelb, scharlachrot getönt mit 3 feinen Querlinien und schwarzem Mittelpunkt. — Borneo. *perpusilla.*

A. semifascia *Wkr.* hat gelbbräunliche Vflgl; die vordere Querlinie ist aus Punkten zusammengesetzt. Durch die Mitte zieht eine schwach gewellte Linie, dahinter ein dunkler Punkt; die hintere Querlinie ist auf der untersten Subcostale, dem oberen und unteren Radialast zu langen Zacken ausgezogen; dahinter steht eine unregelmässige Punktreihe. Die Hflgl sind am Saum schwarzbräunlich und zeigen eine dunklere Querlinie hinter der Mitte. Das ♀ ist tiefer gelb gefärbt. — Bei **obsolescens** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hamps.*) fehlt die Punktreihe vor dem Saum. — Von Ceylon und Borneo. — Die Raupe ist mausgrau bis schwarz, sehr dicht behaart und lebt an Moosen. *semifascia.* *obsolescens.*

A. flaveola *Beth.-Bak.* hat canariengelbe Vflgl; die vordere Querlinie ist in der Zelle auswärts geknickt und vereinigt sich hier mit der einwärts geknickten Mittellinie, welch letztere nach einem auswärts gewendeten Bogen, mit welchem sie sich auf dem unteren Medianast mit der hinteren Querlinie verbindet, sich wieder einwärts wendet und auf der Submedianfalte sich zum zweiten Male mit der basalen Linie verbindet; im Saumfeld einige schwärzliche Strichflecke; die auf oberem und unterem Radialast und auf dem untersten Subcostalast reichen bis zum Saum. Hflgl blass schwefelgelb wie der Körper. Flglspannung 24 mm. — Diese aus Neu-Guinea (Dinawa) stammende Art zeigt viel Aehnlichkeit mit der afrikanischen *A. sagenaria Wallgr.* *flaveola.*

A. brunneofasciata *Beth.-Bak.* Vflgl bleichgelb mit stark gebogener vorderer Querlinie, die unterhalb der Zelle mit einem breiten schwarzbraunen Längsstrich mit der sehr breiten Postmediane zusammenfliesst; die letztere ist aus zweien zusammengesetzt, die auf den Adern verbunden sind. Hflgl blass gelb. — Von Neu-Guinea (Dinawa und Aroa-Fluss, im August, September). *brunneofasciata.*

A. sagittaria *Beth.-Bak.* gleicht der folgenden Art und unterscheidet sich von ihr durch einen pfeilförmigen Fleck in der Zelle. Vflgl ockergelb mit gezähnter vorderer und hinterer grauer Querlinie und ziemlich schwach gebogener Mittellinie, die auf der Submedianfalte durch einen Längsstrich mit der basalen Querlinie verbunden ist; im Saumfeld steht noch eine stark gezähnte, z. T. mit der hinteren Querlinie zusammenfliessende Linie. Die Hflgl sind gelblich weiss. — Aus Neu-Guinea (Dinawa, im August gefangen) beschrieben. *sagittaria.*

flavida. **A. flavida** *Btlr.* (17 f). Die vordere Querlinie ist auf der Submedianfalte durch einen schwarzbraunen Längsstreifen mit der Wurzel verbunden, auf der Mediana mit der Mittellinie, die sich ihrerseits am Ird mit der hinteren Querlinie verbindet; dahinter steht eine unregelmässig gezackte Linie. — Australien, Salomonen.

dentifera. **A. dentifera** *Hmps.* ist kleiner und schmalflügeliger als die vorige; die vordere Querlinie und die Mittellinie sind viel näher aneinandergerückt; die Grundfarbe ist mehr orangegelb. — Von Neu-Guinea (Milne-Bay).

quadrifasciata. **A. quadrifasciata** *Rothsch.* Beim ♀ sind Kopf, Fhlr und Thorax ledergelb orange, auf den Tegulae ein schwarzes Fleckchen; Hlb in der Wurzelhälfte ledergelbgrau, seine hintere Hälfte hell rußig schwarz mit orange ledergelbem Analbusch. Vflgl ledergelb orange; 2 Flecke an der Basis, 4 gekrümmte und gewinkelte Querbänder, die durch Querflecken untereinander und mit dem Saume verbunden sind, Saum und Apicaldrittel der Costa schwarz; Hflgl in der Basalhälfte orange ledergelb, sonst schwarz. Vflgl-Länge 13 mm. Tolitoli auf Nord-Celebes; November, Dezember.

crocota. **A. crocota** *Hmps.* (= melitaula *Meyr.* 1889, nec 1886) (17 f), ähnlich der vorigen, aber tiefer orangegelb und die Querlinien verbinden sich nicht untereinander. — Neu-Guinea, Luisiaden.

fulguritis. **A. fulguritis** *Hmps.* (17 f) ist kleiner wie die vorige, bleicher gelb, die Mittellinie vereinigt sich am Ird mit der hinteren Querlinie, hinter der eine Reihe kurzer Saumstriche steht. — Pulo Laut, Bali.

birivula. **A. birivula** *Hmps.* (17 f) ist leicht zu erkennen an der doppelten gezackten hinteren Querlinie, hinter der starke Aderstriche stehen; die Mittellinie fehlt und die vordere Querlinie macht auf der Submedianfalte einen starken Vorsprung saumwärts. — Borneo.

asaphes. **A. asaphes** *Hmps.* (17 m). Eine sehr kleine Art mit orangegelben Vflgln, auf denen blassbräunliche Querlinien stehen, am Zellschluss ein schwarzer Punkt. — Borneo, Java.

ectophaea. **A. ectophaea** *Hmps.* (17 f) hat ockergelbliche Vflgl mit 2 schwarzen Querlinien; die hintere ist stark gezähnt; das Saumfeld ist schwärzlichbraun bestäubt und zeigt Spuren einer unregelmässigen Querlinie. Die Hflgl sind *reducta.* am Saum dunkel bestäubt. — **reducta** *form. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat die Querzeichnungen ganz verloschen und die dunkle Saumbestäubung ist nur spurweise vorhanden, auf den Hflgln fehlt sie ganz. — Nord-Australien.

varians. **A. varians** *Hmps.* (17 g) ist ein ungemein abänderndes Tier. Die Vflgl sind entweder ganz schwarzbraun, oder tragen orangerote Flecke am Vrd allein oder auch am Ird; bei den hellsten Stücken wird auch der Saum orangerot und treten vor der Flglmitte orange Flecke auf. Das ♀ ist gewöhnlich etwas heller braun im Grundton und noch ausgedehnter orange gefleckt, auch im Mittelfeld, so dass schliesslich der Flgl überwiegend orangerot wird mit schwarzen Zeichnungen. — Ceylon.

bicolor. **A. bicolor** *Rothsch.* ♂ ganz rußschwarz. Ein grosser orangeroter ovaler Fleck nimmt das Zentraldrittel des Vflgls ein unter der Subcostalis und ein nämlicher Fleck auf dem Hflgl von der Costa bis zur Mittelfalte. Das ♀ ist ähnlich, aber der Vflgl-Fleck grösser. Vflgl-Länge beim ♂ 12, beim ♀ 11 mm. Setekwa-Fluss in Holländisch Neu-Guinea, bis 3000 Fuss hoch; im August.

umbrosa. **A. umbrosa** *Hmps.* (17 g) sieht der *melanoleuca Hmps.* etwas ähnlich, hat aber keine gekämmten Fhlr wie diese, sondern nur bewimperte und ist kleiner und trüber gefärbt. An der Vrdbasis liegt ein grosser, dreieckiger, brauner Fleck. — Assam.

nebulosa. **A. nebulosa** *Moore* (17 g). Die Vflgl sind gelb; vordere und mittlere Querlinie vereinigen sich am Ird zu einem grossen braunen Fleck, der mit einem breiten Postdiscalband zusammenfliesst. — Sikkim.

inconspicua. **A. inconspicua** *Moore* (17 h) hat orangerote Vflgl, eine etwas verwaschene vordere Querlinie, eine ebensolche, ziemlich schräg verlaufende Mittellinie, einen schwarzen Discalpunkt und dunkle Aderstriche vor *obliqua. fuscalis.* dem Saum. — Bei **f. obliqua** *Hmps.* ist die Grundfarbe mehr ockergelblich. — **f. fuscalis** *Hmps.* (17 g) ist ganz schwarzbraun übergossen bis auf 2 orange Flecke am Vrd und einen ebensolchen am Ird hinter der Mitte. — Indien.

ochreomaculata. **A. ochreomaculata** *Beth.-Bak.* Kopf, Hlb und Streifen auf Thorax und Schulterdecken sind orangegelb. Die grauen Vflgl tragen vor und hinter der Mitte sowie an der Wurzel schwach gebogene rosa Fleckstreifen; zwischen den beiden mittleren liegt am Vrd und Ird je ein bleich ockergelber Fleck, der obere ist der kleinere; am Saum eine Reihe rötlicher Fleckchen. Hflgl ockergelb mit breitem grauem Saumband. — Dieses von allen bekannten Arten ganz abweichende Tier stammt aus Neu-Guinea, Dinawa (August).

A. dinawa *Beth.-Bak.* ist ebenfalls sehr abweichend. Kopf und Thorax sind grau, rosa gemischt: der Hlb ist rötlich ockergelb, Beine rosa, Tibien grau gebändert. Die Vflgl sind ockergelb, rosa überflogen; die grau bestäubte Wurzelhälfte lässt im Mittelfeld 3 Flecke der Grundfarbe hervortreten, einen am Vrd, einen in der Zelle, der mit dem am Ird befindlichen mehr oder weniger zusammengeflossen ist; die äussere Vrd-Hälfte und der Ard sind carminrot; Fransen dunkelgrau. Hflgl gelblich rosa, am Ard reiner rosa; Fransen dunkler. — Ebenfalls von Neu-Guinea (Dinawa), im August gefangen. *dinawa.*

A. rubricosa *Moore* (curvifascia *Hmps.*) (17 i) ist orangerot mit 3 gewöhnlich untereinander verbundenen Querlinien; die hintere bildet auf dem oberen und unteren Radialast spitze Zähne saumwärts. — Bei **f. ochracea** *Hmps.* (17 i) ist die Grundfarbe mehr orangegelblich. — Die Art ist über Indien und Ceylon verbreitet und dringt in Kaschmir bis ins paläarktische Gebiet ein. *rubricosa.*

A. roseogrisea *Rothsch.* ♂ der *rubricosa Moore* verwandt. Fhlr, Kopf und Thorax gelb, rosa übergossen, ein schwarzer Fleck am hinteren Thoraxteile; Hlb ledergelblich, die Analhälfte dunkler. Vflgl rosafarbig, gelb übergossen. Ein schwarzer Punkt an der Wurzel, ein subbasales Querband und ein postmedianes Band, das durchgeteilt ist und von Ader 3 zur Costa Y-förmig wird, schiefergrau. Hflgl gelblich, hell rosa überfärbt. Das ♀ heller und gelber. Vflgl-Länge 13 mm. Unter-Birma. *roseogrisea.*

A. congerens *Fldr.* (= artocarpi *Moore*) (Bd. II, 11 h) ist eine kleine gelblichrote Art mit 3 dunklen Querbändern über den Vflgl; das hintere fliesst unterhalb der Zelle mit dem Mittelband zusammen. Das ♀ ist mehr gelb gefärbt. — Von Calcutta durch Sikkim bis ins paläarktische Gebiet reichend. *congerens.*

A. creatina *Snell.* (17 i) besitzt gelbliche, carminrot überflogene Vflgl; die vordere Querlinie besteht aus kleinen Flecken; die Mittellinie verläuft ziemlich gerade, dahinter ein schwarzer Discalpunkt; dahinter stehen auf den Adern kurze schwarze Striche; auf dem Saum eine schwarze Linie. Hflgl gelb, carmin angeflogen. — Celebes, Java. *creatina.*

A. floccosa *Wkr.* (= subcervina *Wkr.*) (17 h). Die Flgl sind durchscheinend graugelblich und sind ähnlich gezeichnet wie bei der vorigen; die Mittellinie ist breit und verwaschen. — Von Sikkim durch ganz Indien bis Ceylon verbreitet. *floccosa.*

A. pallida *Rothsch.* ♂: Fhlr hell gelblichbraun, gekämmt; Kopf und Thorax hell weisslich rahmfarben; Hlb weisslichgrau, ledergelb getönt. Vflgl hell rahmfarben: ein Fleckchen, ein Costalpunkt an der Wurzel und nahe der Wurzel und vor der Mitte Bänder, von denen zwei Fortsätze zum Saume ziehen, trüb braun. Hflgl milchweiss. Vflgl-Länge 10 mm. — Doray in Holländisch Neu-Guinea, im Juni. *pallida.*

A. ruptifascia *Hmps.* (17 h) besitzt bleichgelbliche Vflgl, auf denen 2 schwarze breite Querlinien stehen, die auf der Submedianfalte durch einen Längsstrich verbunden sind; im Saumfeld steht eine schwarze Punktreihe. Die Hflgl tragen eine dunkle Mittellinie. — Calcutta, Ceylon. *ruptifascia.*

A. ila *Moore.* Die Vflgl sind blassgelb; an Stelle der vorderen Querlinie steht eine schwarze Punktreihe; ein breites Mittelband ist leicht gebogen, dahinter steht ein schwarzer Discalpunkt; die hintere Querlinie wird ebenfalls durch eine Punktreihe ersetzt: auf dem Saum steht eine weitere Reihe schwarzer Punkte. Die Hflgl sind blasser mit undeutlicher Mittellinie. 22—24 mm. — Indien, Ceylon. *ila.*

A. parallelina *Hmps.* (17 h) ist viel kleiner wie die vorige, mehr orangerot in der Grundfarbe, schwächer gezeichnet, namentlich ist die Mittellinie ganz schmal. — Burma. *parallelina.*

A. atritermina *Hmps.* (17 h). Die orangegelben Vflgl tragen im Wurzel- und Saumfeld schwarze Punktreihen; die schwarze ziemlich schräge Mittellinie macht auf der Irdsader einen spitzen Winkel saumwärts. — Sangir. *atritermina.*

A. andamana *Moore* (17 h) ist ähnlich wie die vorige, aber viel blasser, gelblichweiss; Vorderkörper schwarz gefleckt; die Mittellinie verläuft nicht so schräg und macht auf der Irdsader keinen Knick, sondern oberhalb einen Bogen nach aussen. — Andamanen. *andamana.*

A. phantasma *Hmps.* Ebenfalls aus der Verwandtschaft der vorigen. Gelblichweiss, Vorderkörper ungefleckt; Vrdsbasis schwarz; an der Wurzel steht in der Zelle ein schwarzer Punkt; eine undeutliche vordere Punktquerreihe ist in der Zelle stark auswärts gebuchtet und öfters in eine Linie zusammengeflossen; die Mittellinie wie bei voriger Art, aber undeutlich; am Zellschluss steht ein schwarzer Punkt; dahinter eine Querreihe schwarzer, oft verloschener Punkte, die auf oberem und unterem Radialast weiter saumwärts vorspringen; auf dem Saum stehen ein bis zwei schwarze Punkte, die auch fehlen können. Hflgl bleich ockergelb, am Saum etwas verdunkelt. — Andamanen. *phantasma.*

strigipennis. **A. strigipennis** *H.-Schäff.* (= circumdata *Wkr.*, sinica *Moore*, discistriga *Moore*, terminata *Moore*, scripta *Heyl.*, fruhstorferi *Auriv.*) ist ein sehr variables Tier mit gelben, mehr oder weniger rot angeflogenen Vflgln und sehr ähnlicher Zeichnung wie die vorigen, aber die Mittellinie ist gar nicht ausgebogen unterhalb der Mediana. Die Zahl und Deutlichkeit der Wurzel- und Saumpunkte wechselt sehr, ebenso wie die Ausdehnung des roten Anfluges, aber die einzelnen Formen gehen so ineinander, dass Einzelbenennungen kaum Wert haben. 15—35 mm. — Das Tier ist sehr weit verbreitet: Von China, Formosa, Sikkim, Assam, Sumatra, Borneo und Java bekannt geworden.

unifascia. **A. unifascia** *Rothsch.* Beim ♀ sind Fhlr, Kopf und Thorax orange ledergelb. Hlb graulich lederfarben mit sehr grossem Analbusch. Vflgl orange ledergelb; ein mittleres Querband anilin graubraun, in der Wurzelhälfte und längs der Adern im Saumfelde eine Anzahl anilin graubrauner Pünktchen. Hflgl ledergelb mit einem grauen Schattenbande in der Mitte. Vflgl-Länge 11 mm. Kandy, Ceylon.

arcuata **A. arcuata** *Moore* (17 h) gleichfalls aus der Verwandtschaft der vorigen und ebenso variabel. Grundfarbe rosa, oder mehr gelblichrot: die Punkte im Wurzel- und Saumfeld sind alle sehr fein, die Mittellinie ist
rosea. fast gerade, aber schräger als bei voriger verlaufend. — Bei f. **rosea** *Hmps.* tritt auf den Hflgln eine dunkle
aurora. Mittellinc auf. — f. **aurora** *Hmps.* (17 h) ist die Form mit fast verschwundener Zeichnung genannt worden. — Indien, Ceylon, Java.

nubilalis. **A. nubilalis** *Hmps.* (17 i). Auf den gelben Vflgln vereinigen sich ein breites Wurzelfeld und ein sehr breites postdiscales Band am Ird zu einem grossen schwarzbraunen Fleck. Hflgl mit dunklem Saumband. — Ganjam, Java.

humilis. **A. humilis** *Wkr.* (17 h) ist orangegelb mit einer aus länglichen Flecken gebildeten vorderen Querlinie und einem breiten schwarzbraunen Postdiscalband, welches auf oberem und unterem Radialast die üblichen
semi- Zahnvorsprünge zeigt. — **semicirculata** *Heyl.* zeigt in der Flglmitte eine Verbindung der beiden Querbänder
circulata. durch ein schwarzbraunes Längsband. — Von Sikkim und Burma bis Java verbreitet. — Die Rp ist kurz und dick, schwarzbraun, sehr dicht pelzig behaart, auf dem Rücken des 7. und 8. Ringes weiss, sie lebt an Flechten und ist sehr lebhaft. Die Verpuppung findet in einem dichten schwarzbraunen Cocon statt. Der Falter schlüpft nach 12 Tagen.

biseriata. **A. biseriata** *Hmps.* (17 h). Bei dieser ockergelben Art sind die Querlinien ganz geschwunden und durch Querreihen von schwarzen Längsstrichen ersetzt: am Zellschluss steht ein schwarzer Punkt. — Borneo.

acteola. **A. acteola** *Swinh.* hat scharlachrote, ockergelb getönte Vflgl mit einem geraden mattschwarzen Mittelband; an Stelle der vorderen Querlinie steht eine Reihe von kurzen Längsstrichen, hinter der Zelle eine ebensolche von längeren und deutlicheren Strichen, parallel mit dem Saum. Hflgl zeichnungslos bleich ockergelb. Thorax rot, Hlb gelb. — Siam.

orsova. **B. orsova** *Swinh.* ist der vorigen sehr ähnlich; die Grundfarbe ist mehr orange, in den Zellräumen rot getönt, mit einem vor und einem hinter der Mitte stehenden Querband aus longitudinalen Strichen, die beide nicht bis zur Costa reichen; das Mittelband fehlt. Hflgl ockergelblich grau. — Siam.

strigulata. **A. strigulata** *Rothsch.* ♂ mit hellbraunen Fhlrn, Kopf und Thorax blass orange ledergelb; Hlb ledergelb. Vflgl hell orangegelb: nahe der Basis ein Querband und ein bedeutend breiteres hinter der Mitte, beide durch das Zusammenfliessen von purpurbraunen Längsstrichelchen gebildet. Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 10,5 mm. — Khasia-Hills in Assam, April.

lacteoflava. **A. lacteoflava** *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax dunkel ledergelb; Hlb ledergelb. Vflgl dunkel ledergelb; 6 schwarze Pünktchen im Wurzelviertel. ein schwarzer Punkt hinter der Zelle und eine postdiscale Reihe schwarzer Streifenpünktchen, das auf Ader 4 dem Saume am nächsten. Hflgl leder-rahmfarbig. ♀ mit heller schwarzen Pünktchen und die Fleckchen viel schwächer. Vflgl-Länge beim ♂ 12, beim ♀ 14 mm. Dalhousie in Nordwestindien, im Juni. Diese 1913 beschriebene Art könnte in unserem 1912 abgeschlossenen Bande über die paläarktischen *Lithosiiden* auf Seite 58 nachgetragen werden. — Die spezifisch indische Form wurde
aureata. als **aureata** *Rothsch.* beschrieben. Sie kommt von den Khasia-Hills in Assam, wo sie im Juli gefangen wurde. Das ♂ unterscheidet sich von der typischen *lacteoflava* durch das goldorange Ledergelb an Kopf, Thorax und Vflgln und die schwarzen Pünktchen auf Scheitel und Thorax. Auf den Vflgln sind alle schwarzen Flecke zu langen haarartigen schwarzen Streifchen ausgezogen und am Saume findet sich eine Linie aus schwarzen Pünktchen. Alle Flgl sind schmäler.

disticha. **A. disticha** *Meyr.* (17 i) ist viel grösser wie *biseriata* und von orangeroter Grundfarbe; die Strichflecke sind zu kleinen Punkten reduziert. — Burma.

A. postbicolor *Rothsch.* ♂ sehr nahe der *mediofascia,* aber sofort zu unterscheiden durch die Hflgl und den Hlb. Fhlr hellbraun; Kopf und Thorax schmutzig rosenrot; Hlb schwarz, die Wurzelsegmente und der Analbusch rosenfarbig. Vflgl rosenrot; ein subbasaler Fleck, einige Fleckchen an der Wurzel, ein Querband in der Mitte, ein Fleck dahinter, ein Zickzackband im hinteren Discusteile und der Saum rußigschwarz. Hflgl rußigschwarz mit rosenroter Wurzel. Vflgl-Länge 10 mm. Dili auf Timor, im Mai. *postbicolor.*

A. mediofascia *Rothsch.* ♀ mit hellbraunen Fhlrn, Kopf und Thorax hellrosa, gelb überwaschen: Hlb ledergelb. Vflgl hellrosa, gegen die Ränder hin gelb überwaschen; nahe der Wurzel einige Fleckchen, ein Band in der Mitte, ein Stigma dahinter, eine schräge Zickzacklinie vor dem Saume von der Costa bis zum Saume bei Ader 2 und eine Punktlinie am Saume schieferschwarz. Hflgl halb durchsichtig hellrosa. Das ♀ unterscheidet sich dadurch, dass es stärker hellgelb übergossen ist und die Subterminallinie durch Pünktchen ersetzt hat. Vflgl-Länge 9 mm. Tambora auf Sambawa, im Juni: Bali im März und April. — Die Form **intensa** *Rothsch.* ist im ♀ Geschlecht viel grösser und tiefer und reiner rosa, alle Zeichnungen viel breiter; die Saumreihe von Pünktchen ist durch eine Querlinie ersetzt. Vflgl-Länge 11,5 mm. Von Sabit auf Lombok, 2000 m, im April; von Fruhstorfer entdeckt. *mediofascia.* *intensa.*

A. eos *Hmps.* (17 i) hat orangerote, carminrot getönte Vflgl mit breitem, schrägem, schwarzbraunem Mittelband; davor und vor dem Saum stehen einige Punkte; die hintere Querlinie fehlt. — Java. — Die Rp ist gelblich mit dichten Haarbüscheln, die auf dem 4. und 5. Segment schwarz sind: seitlich stehen lange weisse Haare; sie verpuppt sich in einem gelben Cocon; der Falter schlüpft nach 6 Tagen. *eos.*

A. leopardina *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarz, Kopf und Thorax orange, schwarz gefleckt; Hlb trüb orange mit schwarzen Querflecken. Vflgl tief orange: Fransen, die apicalen $^2/_3$ der Costa, die innere Hälfte des Wurzeldrittels der Costa schwarz; zwei Fleckchen nahe der Basis, ein antemedianes auf der Mediana unterbrochenes Band, ein Mittelband, ein Fleck hinter diesem Band, ein postmedianes Zickzackband und eine Fleckenreihe vor dem Saume schwarz. Hflgl hell orange-carmoisin, schwarz gesäumt. ♂ ähnlich, aber kleiner. Vflgl-Länge des ♂ 8, des ♀ 10 mm. Toli-Toli auf Nord-Celebes, November bis Dezember, von Fruhstorfer aufgefunden. — Die subsp. **postvitreata** *Rothsch.* unterscheidet sich von der typischen Form durch das viel lebhaftere und braunere Orange der Vflgl, durch den oben schwarzen Hlb und Analbusch und durch die glasigen Hflgl mit rußschwarzem Saumband und orangegelber Costa. Bonthain-Pik auf Süd-Celebes (H. Fruhstorfer) *leopardina.* *postvitreata.*

A. peloa *Swinh.,* etwas grösser wie *eos* und ausgezeichnet durch eine sehr schräge, scharf gezähnte Mittellinie, die nahe dem Apex entspringt und zur Mitte des Ird zieht; ausserdem tragen die ockergelben Vflgl, deren erstes Vrdsdrittel schwarz ist, eine nach aussen gebogene vordere Querlinie mit einigen schwarzen Fleckchen auf ihrer Innenseite und einige schwarze Submarginalflecke; nach innen von der Mittellinie stehen unter dem Vrd 2 schwarze Punkte. Hflgl bleichgelb. — Sumatra. *peloa.*

A. cylletona *Swinh.* (= geodetis *Meyr.*) (17 i) ist kenntlich an den tief orangefarbenen Vflgln, deren Vrd spitzenwärts und Ard schwarz sind; sonst ist noch vor der Mitte und am Zellschluss je ein schwarzer Punktfleck vorhanden. — Burma. *cylletona.*

A. marginata *Rothsch.* ♂: Fhlr schwarz, gekämmt; Kopf orange, Scheitel mit grossem schwarzen Fleck; Thorax schwarz, Tegulae breit orange gesäumt; Hlb schwarz, die Seiten mit orangenen Schuppen gemischt. Der Vflgl hat die basalen $^3/_4$ orangerot, das Apicalviertel schwarz, die Apicalhälfte der Costa, 4 Flecken nahe der Basis und eine Zickzackbinde in der Mitte schwarz. Das ♀ ist grösser mit fadenförmigen Fhlrn, die ganze Costa schwarz, das Mittelband breiter. Vflgl-Länge beim ♂ 10,5, beim ♀ 13 mm. — Suer-Mefor in Neu-Guinea, Juni und Juli. *marginata.*

A. infumata *Fldr.* (= pallida *Moore*) (Bd. II, 11 g) ist eine im Himalaya verbreitete bis nach Kaschmir reichende kleine Art. Die Vflgl sind orange, aussen bräunlich angeflogen mit 2 gleichen Punkten wie bei voriger Art, und noch einer Punktreihe vor dem Saum. Hflgl schwarzbraun, an Ird und Fransen orange. — Bei **f. postica** *Moore* sind die Hflgl orange mit schwarzem Mittelpunkt. — subsp. **rufotincta** *Rothsch.* ist von der typischen Form durch die gelbrot orangenfarbenen Vflgl und die viel schwärzeren Hflgl unterschieden. Das ♀ hat dunkler orangefarbene Vflgl. — Khasia Hills, im Juli. *infumata.* *postica.* *rufotincta.*

A. discisigna *Moore* (= aurantiaca *Moore,* fuscifusa *Hmps.,* fuscifera *Swinh.*) (17 k) ist grösser wie vorige, tiefer orange; die Punktreihe vor dem Saum ist unvollständig, es sind deren nur 4 vorhanden. Hflgl orange mit unregelmässigem schwarzem Saum. — Bei **depuncta** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hmps.*) verschwinden die Punktflecke mehr oder weniger. — Assam, Labuan, Borneo. *discisigna.* *depuncta.*

A. solita *Wkr.* ist blasser orangegelb als die vorigen mit 3 vollständigen Punktquerreihen auf den Vflgln und einem Discalpunkt; die mittlere Reihe ist auf der Mediana geknickt; auf dem Saum stehen ebenfalls schwarze Punkte. — **f. punctilinea** *Moore* hat die Punktreihen mehr oder weniger ausgelöscht. — Von Ceylon bekannt. *solita.* *punctilinea.*

sullia. **A. sullia** *Swinh.* ähnelt etwas der *Asura chypsilon Semp.* und hat orangegelben Körper und Vorderflgl; Thorax rot gefleckt, ebenso wie die Vrdsbasis; auf den Vflgln verläuft eine beiderseits carminrot gesäumte purpurbraune Querlinie von der Vrdsmitte zum ersten Drittel des Ird, eine zweite von der Nähe der Spitze zum äusseren Drittel, beide sind in der Mitte verbunden, dahinter stehen am Saum rote Aderstriche; auf der Irdsmitte steht ein roter Winkelstrich. Hflgl blassgelb. — Borneo (Sarawak).

sexpuncta. **A. sexpuncta** *Hmps.* ist etwas grösser wie die vorige, ockergelb mit einem schwarzen Punkt nahe der Basis, einen über der Zellmitte, einem Discalpunkt und darunter einem am Ird; am Saum stehen nur 2 Punkte. — Burma.

dharma. **A. dharma** *Moore* (= butleri *Leech*) (Bd. II, 11 g) gehört mehr ins paläarktische Gebiet, reicht aber südlich bis Simla. Grösser, blass ockergelb mit zwei ziemlich vollständigen schwarzen Punktreihen und Mittelpunkt: ist von den vorigen zu unterscheiden durch fehlende Saumpunkte.

calamaria. **A. calamaria** *Moore* (= punctata *Elwes*, celidopa *Meyr.*) mit fehlender Punktreihe vor dem Saum und nur einem Punkt nahe der Wurzel und schwarzem Mittelpunkt gehört vielleicht zu der vorigen. — Vom Himalaya. Sikkim, Burma bis Borneo, Sumatra und Java verbreitet. — subsp. **mediopuncta** *Rothsch.* Fhlr des ♂ hellbraun, Kopf orange ledergelb, Thorax orangegelb mit schwarzen Pünktchen; Hlb schmutzig grau, meist in langem Haar versteckt, der Analbusch orange ledergelb. Vflgl ebenso; ein schwarzes Wurzelfleckchen an Costa und Subcostalis und ein runder schwarzer Fleck am Zellende. Die Hflgl heller. ♀ viel heller, die Vflgl zitrongelb, die Hflgl rahmfarbig, der Hlb silbergrau. Vflgl-Länge des ♂ 14, des ♀ 13 mm. Khasia Hills, April. Unterscheidet sich durch das viel dunklere Gelb und die grösseren Flecke. Steht der *dharma* nahe.

mediopuncta.

anomala. **A. anomala** *Elwes* ist leicht kenntlich durch ganz carminrote Vflgl; ein schwarzer Längsstreif zieht von der Wurzel durch die Zelle auf der mittleren Radiale bis zum Saum, in der Mitte unter ihm ein blasser Streif; der obere Radial- und unterste Subcostalast sind schwarz gestreift; Fransen gelblich. Hflgl braunschwarz. — Sikkim.

rubrimargo. **A. rubrimargo** *Hmps.* (17 i) hat graubraune Vflgl, die an der Wurzel, Vrd und Ird carminrot sind. Vor der Mitte stehen zwei schwarze, grau gesäumte Querlinien; ein schwarzer Discalpunkt. Fransen rot, an den Spitzen gelb. Hflgl graubraun, carminrot angeflogen. — Sikkim.

esmia. **A. esmia** *Swinh.* (= callinoma *Meyr.*) (18 a) hat weisse Vflgl mit schwarzen Adern und rotgestreiften Zellsäumen. Hflgl rosa. — Burma.

uniformis. **A. uniformis** *Hmps.* (18 a) ist einfarbig trüb bräunlich, die letzten 4 Hinterleibssegmente sind dick wollig gelblich weiss behaart. — Ceylon.

limbata. **A. limbata** *Wil.* Fhlr oben weisslich, unten rötlich. Kopf und Thorax weiss, letzterer bräunlich gefleckt: Vflgl bräunlich mit schwarzem Punkt am Zellende, von dem ein schwarzer Strich zur Flgl-Wurzel zieht; eine subbasale Linie bis zu dem weissen Strich am Ird. von da dreht sie sich aufwärts und bildet einen weissen Haken, Saum mit weissem Band, das 3 bräunliche Flecken in seiner oberen Partie einschliesst. Hflgl heller, mit unterbrochener weisser Binde am Ard. ♀ heller, vielleicht aber abgeflogen. ♂ 22, ♀ 24 mm. Formosa, April und Mai gefangen.

picta. **A. picta** *Wil.* ♀ Vflgl schwärzlich, mit einem weissen Haken wie bei *limbata*, von dem es eine Saisonform sein könnte, aber der Strich ist schräger zum Ird und nahe der Costa 2 mal unterbrochen, der weisse Saum der *limbata* ist hier durch 4 weisse Fleckchen angedeutet, eins am Vrd vor dem Apex, eins am Apex, eins in der Mitte und eins am Innenwinkel; alle 4 durch eine dünne submarginale weisse Wellenlinie verbunden. Hflgl schwärzlich. 18 mm. Formosa, im September gefangen.

atrifusa. **A. atrifusa** *Trnr.* (18 a). Die orangegelben, im Discus schwärzlich angeflogenen Vflgl tragen vor dem Saum eine schwarze Punktreihe. Die Hflgl sind in den Zellräumen schwärzlich bestäubt. Dem ♀ fehlt die schwärzliche Bestäubung und die schwarze Punktreihe. — Queensland.

fulvimarginata. **A. fulvimarginata** *Hmps.* Grösser wie die vorige Art. Die Vflgl sind einfarbig rötlich braun, an Vrd und Ird orangegelb. Hflgl durchscheinend rötlich braun. Kopf, Halskragen und Schulterdecken orangegelb, der übrige Körper rötlichbraun. — Madras.

rosacea. **A. rosacea** *Beth.-Bak.* ist kleiner wie die vorige, einfarbig rosenrot, Hflgl etwas blasser rosa; im Saumfeld der vorderen etwas undeutliche graue Beschattung. — Dinawa und Aroa-Fluss in Neu-Guinea.

A. unicolora *Beth.-Bak.* ist der folgenden sehr ähnlich, ganz blass ockergelb, am Ird unterhalb der Zelle etwas dunkler; die ersten drei Viertel des Vorderrandes sind grau gesäumt. Hflgl durchscheinend, gelblichweiss. — Dinawa und Aroa-Fluss (Neu-Guinea). *unicolora*

A. uniformeola *Hmps.* (17 k), ist einfarbig blass strohgelb. — Von Borneo und Java, Talaut, Sangir und den Salomonen. — Die plüschartig schwarz behaarte Raupe lebt von an feuchten Mauern wachsenden Moosen und ergibt den Falter nach 10tägiger Puppenruhe. *uniformeola.*

A. frigida *Wkr.* (= diffusa *Wkr.*) (18 a) hat braune Vflgl mit weissen Punktreihen vor und hinter der Mitte und weissen Flecken an Vorder-, Innen- und Aussenrand. — Weit verbreitet von Sikkim, Assam und Burma bis Borneo, Sumatra und Java. *frigida.*

A. griseotincta *Rothsch.* ♀: Fhlr braun, Kopf, Thorax und Hlb weisslich rahmgrau, gegen den After zu mehr weisslich. Vflgl hell gelbbraun, einige grosse Flecke an der Costa und dem Saume rahmweiss, eine subterminale Reihe von 5 Flecken schmutzig rahmweiss. Hflgl weiss mit graulichem Saume. Vflgl-Länge 14 mm. Pontianak in Südwest-Borneo. *griseotincta.*

A. citronopuncta *Rothsch.* Beide Geschlechter mit dunkelbraunen Fhlrn; Kopf dunkel goldgelb; Thorax anilinbraun, Tegulae und zwei Linien dunkel goldgelb. Vflgl anilinbraun, längs Costa, Innen- und Aussenrand Reihen grosser goldgelber Flecke und kleiner unregelmässiger goldgelber Flecke zerstreut über den Discus, drei schlecht gezeichnete Reihen bildend. Hflgl ledergelb mit braunen Fransen. Vflgl-Länge beim ♂ 10, beim ♀ 12 mm. Vom Kumusi-Fluss in Britisch Neu-Guinea. *citronopuncta.*

A. hilaris *Wkr.* ist der folgenden etwas ähnlich. Die Zeichnungen sind schwärzlicher; die vordere Querlinie ist auf Mediana und Irdsader einwärts, auf der Submedianfalte auswärts gewinkelt und berührt hier eine schwach gebrochene Mittellinie; der Mittelfleck ist rund, schwärzlich. Ceylon, Java. *hilaris.*

A. bizonoides *Wkr.* (= tabida *Snell.*) (18 a) unterscheidet sich von voriger durch bräunlichere Zeichnungen, einfach gebogene vordere Querlinie, fehlende Mittellinie und länglichen Mittelfleck. Von Perak, Sumatra und Borneo. *bizonoides.*

A. simplex *Pagenst.* hat gelblichgraue bis dunkelgraue Vflgl ohne weitere Zeichnung; Brust und Hlb sind grau, Afterbüschel gelblich. Die Hflgl sind weisslich, am Aussenrande etwas dunkler. Auf der Unterseite sind die Ränder der Vflgl etwas heller als der Grund. Neu-Pommern (Kinigunang). *simplex.*

33. Gattung: **Prinasura** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt, Palpen etwas über die Stirn vorgestreckt; Fhlr des ♂ bewimpert, Hintertibien mit 2 Paar Sporen, Hlb rauh behaart. Vflgl ziemlich kurz und breit, mit Haarschuppen bekleidet; Ader 3 und 5 entspringen nahe dem Zellwinkel, 6 unter dem oberen Winkel; 7, 8, 9 gestielt, 10 frei, 11 anastomosiert mit 12. Auf dem Hflgl kommt 3 und 5 vom Zellwinkel, 4 fehlt; 6, 7 gestielt, 8 von der Zellmitte. Typus: *P. pyrrhopsamma.*

P. pyrrhopsamma *Hmps.* ♂ orangegelb; Fhlr und Beine oben schwärzlich; Vflgl mit schwarzem orangegemischtem Haar: eine diffuse gezähnte Linie vor, in und hinter der Mitte schwarz, auf der Mediana stumpf gewinkelt; vor dem Saum Spuren von Linie, am Saum schwarze Punkte. Hflgl mit dunklem Saumband, das an der Costa breit beginnt und gegen den Analwinkel zu schmäler wird. Sydney. *pyrrhopsamma*

34. Gattung: **Gymnasura** *Hmps.*

Nahe verwandt mit *Asura,* von der sie geschieden ist durch den viel weiter saumwärts gerückten Ursprung der 5. Subcostalis; die 3. entspringt viel weiter zellenwärts als sie. Die vorgestreckten kurzen Palpen überragen die etwas vorgewölbte Stirn nicht. An den Hinterschienen fehlen die Mittelsporen. Die Flgl sind dünn beschuppt und tragen beim ♂ unter der Costa hinter der Mitte einen Duftschuppenfleck.

G. saginaea *Trnr.* (17 d) hat blassgelbe Flgl mit bräunlichen Zeichnungen, eine auf der Submedianfalte etwas einwärts gewinkelte vordere Querlinie, die durch 2 Längsstreifen an Costa und unterhalb der Zelle mit der Wurzel verbunden ist und in der Mitte sich mit der einwärts geknickten Mittellinie verbindet; ein Discalpunkt, dahinter eine sehr schräge Linie, die am Ird mit der Mittellinie zusammentrifft; vor dem Saum eine auf der 1. und 3. Radialen stark gezähnte Subterminale. Hflgl gelblichweiss. Queensland (Cairns). *saginaea.*

taprobana. **G. taprobana** *Hmps.* ist viel kleiner, dunkler ockergelb; die Zeichnungen etwas ähnlich; der Discalpunkt ist doppelt; die hinter ihm stehenden Linien sind in Punktreihen aufgelöst. Die dünn beschuppten Hflgl tragen einen Mittelfleck und Spuren einer Querlinie, am Saum etwas verdunkelt. Ceylon.

35. Gattung: **Tricholepis** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der sehr nahestehenden folgenden Gattung lediglich durch den gestielten Verlauf der 2. Subcostalis und 1. Radialis der Hflgl, die bei *Zygaenosia* zusammenfallen; die 2. Radialis entspringt etwas oberhalb der unteren Zellecke. Die Gattung enthält kleinere, ziemlich gestrecktflügelige Arten.

xanthomelas. nigrita. **T. xanthomelas** *Hmps.* (17 c) hat orangegelbe, breit schwarz gesäumte Flgl, auch der Vrd der vorderen ist schwarz; die Fhlr sind lang gekämmt. Von Tenimber. — Die subsp. **nigrita** *Rothsch.* von der Insel Koer ist viel ausgedehnter schwarz, auf dem Hflgl erstreckt sich das Schwarz am Ird bis zur Wurzel hinauf. Exemplare von Key stehen dazwischen, nähern sich eher dem Typus von *xanthomelas.*

melanoxantha. **T. melanoxantha** *Hmps.* hat die Wurzelhälfte der Vflgl nach aussen gerade abgeschnitten orange, die äussere Hälfte ist schwarzbraun; an der Wurzel steht unterhalb der Costa ein kurzer schwarzer Streif. Die Hflgl sind schwarz, der Vrd spitzenwärts und die Zelle sind orange. Kopf und Thorax sind orange, der Hlb oben braun, unten orange. Auf den Mollukken.

ochracea. **T. ochracea** *Rothsch.* Die Fhlr sind kürzer gekämmt als bei den vorigen. Vflgl ockergelb, beim ♂ mit feinem schwarzem Vorder- und Aussenrand, beim ♀ ist derselbe nur angedeutet; Hflgl mit breiterem schwarzem Saum und Ird. — Holländisch Neu-Guinea, Humboldt-Bai.

unicolor. **T. unicolor** *Rothsch.* hat noch kürzer gekämmte Fhlr; Flglform etwa wie bei *xanthomelas.* Die Flgl sind einfarbig olivenbraun. Diese kleine von Amboina stammende Art sieht der *Zygenosia fumosa Rothsch.* sehr ähnlich.

rhodia. **T. rhodia** *Rothsch.* Die Vflgl sind durchscheinend braun und tragen in und unter dem Zellende einen grossen unregelmässig gerundeten orangeroten Fleck. Kopf, Thorax und Unterseite orange, Hlb oben schwarz. Ternate; Halmahera.

erubescens. **T. erubescens** *Hmps.* (17 c, d) besitzt im ♂ Geschlecht kurz gesägte Fhlr; die dünn mit Haarschuppen bekleideten Flgl sind schwarz, an der Basis schräg abgeschnitten scharlachrot; das Saumfeld ist schwach scharlachrot getönt; Hflgl schwarz in der Wurzelhälfte des Vrds rot. Beim ♀ ist das Scharlachrot ausserhalb der schrägen schwarzen Begrenzungslinie des Basalfleckes viel ausgesprochener und die Fransen beider Flglpaare sind rot; es trägt ausserdem einen ockergelben Afterbusch. — Nilgiris. — Die Rp ist dick mit kurzen braunen Haaren bekleidet.

xanthopera. **T. xanthopera** *Hmps.* hat bleich braune Vflgl; Basis, Costa und Saumfeld sind blassgelb; Hflgl bräunlich, am Saum blassgelb. Körper gelb. — Singapore.

36. Gattung: **Zygaenosia** *Hmps.*

Diese Gattung, von der Hampson in seinem Katalog 1900 erst 2 Arten aufführen konnte, ist in der Zwischenzeit auf über 20 Arten nebst einer ganzen Menge Lokalformen angewachsen. Es sind fast durchweg kleine zarte Tierchen mit verhältnismässig dünner Beschuppung und ziemlich gestreckter Flglform. Im Geäder gleichen die Arten ganz der Gattung *Gymnasura,* nur unterschieden dadurch, dass auf den Hflgln SC^2 und R^1 zusammenfallen. Die Hampson'sche Angabe, dass auf den Vflgln SC^5 näher dem Saum als SC^3 entspringt, trifft nicht zu, indem das Verhältnis bei der Mehrzahl der Arten das umgekehrte ist; übrigens ist das Verhalten selbst innerhalb einer und derselben Art ein sehr schwankendes. Der Rüssel ist gut entwickelt, die Palpen sind äusserst kurz; Stirn und Hlb sind rauh behaart; die ♂ Fhlr sind doppelt gekämmt; den Hinterschienen fehlen die Mittelsporen. Einzelne Arten gleichen sich sehr stark und sind infolgedessen nicht leicht zu unterscheiden.

fuscimarginalis. **Z. fuscimarginalis** *Swinh.* (17 c ist unter diesem Namen versehentlich die südamerikanische *Illice xanthospila Hmps.* zur Abbildung gelangt). Schwarzbraun mit grossem gerundetem Glasfleck in der Mitte, der Costa und Ird nicht erreicht. Hflgl glasig mit schwarzbraunem Saum. Dorey.

subhyalinifascia. **Z. subhyalinifascia** *Rothsch.* ♂ einförmig rußschwarz, ein breites fast hyalines graulichweisses 5 mm breites Band durchzieht etwa $^1/_4$ von der Basis entfernt den Vflgl. Das Costalfeld der Hflgl graulichweiss. Vflgl-Länge 14,5 mm. Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea, bis 3500 Fuss hoch; Oktober bis Dezember.

Z. fuliginosa *Rothsch.* ♂ ganz hell rußschwarz; Vflgl-Discus halb durchscheinend rußig grau. Vflgl-Länge 14 mm. Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea, Oktober bis Dezember. *fuliginosa.*

Z. sinapis *Rothsch.* ♂ mit schwarzen Fhlrn; Kopf, Thorax und Hlb rötlich senfgelb. Hflgl rußig senfgelb, Adern und Ränder schwarz. Hflgl dunkel rußgrau, das Costalfeld dunkel senfgelb. 15 mm Vflgl-Länge. Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea, Oktober bis Dezember. *sinapis.*

Z. divisa *Rothsch.* Fhlr des ♂ dunkelgrau, Kopf und Thorax rahmweiss; Hlb graulich weiss mit gelblichem Analbusch. Vflgl mit schräger rahmweisser Wurzelhälfte, ein schwarzbrauner Fleck am Ird nahe der Basis und ein schlecht gezeichneter grösserer Rostfleck, etwas wolkenartig zwischen der Subcostalis und dem Ird; äussere Hälfte dunkel violett schokoladebraun mit helleren Strichen und ein weisser Zickzackstrich durch die Mitte. Hflgl crêmeweiss. Vflgl-Länge 7 mm. Biagi, Mambara-Fluss, Britisch Neu-Guinea; 5000 Fuss hoch. *divisa.*

Z. albigrisea *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax sowie der Hlb schiefergrau; Vflgl crêmeweiss; die äusseren beiden Fünftel bräunlich mausgrau. Hflgl crêmeweiss mit mausgrauen Fransen. Vflgl-Länge 10 mm. Biagi am Mambara-Fluss, Britisch Neu-Guinea; 5000 Fuss, im März gefangen. *albigrisea.*

Z. truncata *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax schwarz; auf den Tegulae ein orangeroter Fleck; Hlb orangerot mit schwarzem Analbusch. Vflgl mit orangeroten basalen 3 Wurzelfünfteln, ein schwarzes Stigma und einige schwarze Fleckchen an der Costa; die beiden äusseren Fünftel schwarz, Apex und Saum bis Ader 3 scharf abgeschnitten. Auf dem Hflgl sind die basalen $^2/_3$ orangerot, das äussere Drittel schwärzer. Vflgl-Länge 12 mm. Astrolabe-Bai in Deutsch Neu-Guinea. *truncata.*

Z. nigrorufa *Rothsch.* Beide Geschlechter ganz schwarz, die beiden Wurzelfünftel der Vflgl und die drei Wurzelfünftel der Hflgl orangerot. Vflgl-Länge 12,5 mm beim ♂, beim ♀ 14 mm. Kumusi-Fluss im Nordosten von Britisch Neu-Guinea, Juli bis August. *nigrorufa.*

Z. variabilis *Rothsch.* Das ♂ erscheint in 3 Hauptformen, von denen jede mit und ohne antemedianer schwarzer Linie vorkommt. Die typische Form ist ganz schwarz, die Wurzelhälfte der Vflgl ausser dem basalen Drittel der Costa orangerot, die basalen $^3/_4$ der Hflgl gleichfalls orangerot. — Eine zweite Form hat Kopf und Thorax orangerot und eine dritte ist ganz rot, nur der Hlb schwarz, eine breitere oder schmälere postmediane Zickzacklinie auf dem Vflgl sehwarz und ebenso eine Reihe schwarzer Flecke vor dem Saume; die Ränder beider Flgl schwarz. Bei allen drei Formen kann eine schwarze Zickzacklinie vor der Mitte stehen oder fehlen. Vflgl-Länge 8—10 mm. Mysol, Neu-Guinea, Januar bis Februar. *variabilis.*

Z. fumosa *Rothsch.* Körper oben schwarz, unterseits mehr oder weniger gelblich gemischt. Flgl einfarbig olivenbräunlich schwarz, durchscheinend; die Namenstype, die von der Geelvink-Bai stammt, ist unterseits rußig schwarz. — subsp. **flaviventris** *Rothsch.* von Biak hat oekergelbe Unterseite des Hlbs. — Die subsp. **inferna** *Rothsch.* hat ausserdem Beine, Stirn und erstes Fhlrglied ockergelb, nur die Sehienen sind oben teilweise schwärzlieh. Von Obi. *fumosa. flaviventris. inferna.*

Z. salomonis *Rothsch.* hat halbdurchscheinend schwärzliche, an den Rändern dichter beschuppte Flgl: die vorderen sind an der äussersten Basis und am Wurzelteil des Vrds gelb; Hflgl dichter beschuppt, rußig schwarz. Der Körper ist gelb, bei der typischen Form oben auf den Hlbsringen schwarz beschuppt. Von Guadalcanar. — Bei subsp. **isabella** *Rothsch.* von Isabel und den Shortlands-Inseln fehlt diese sehwarze Besehuppung. *salomonis. isabella.*

Z. fumigata *Pagenst.* ist anf Körper und Flgln schwärzlichbraun, die Flgl durchscheinend mit dunkleren Adern und undeutlichem gelblichem Subbasalfleck der vorderen, der auch verschwinden kann. Neu-Pommern. *fumigata.*

Z. basalis *Rothsch.* Flgl durchscheinend rußigschwarz, Adern und Ränder dichter beschuppt; an der Basis der vorderen ein grosser gelber Fleck, der das erste Irdsdrittel einnimmt und nach oben die Mediana erreicht. Kopf, Unterseite des ersten Fhlrgliedes, Hlb und die ganze Unterseite einschliesslich der Palpen und Beine sind schwarz; ein Fleck auf dem Hinterkopf, der Thorax, jederseits ein Fleck auf dem ersten Hlbsring und der grösste Teil des 7. Abdominaltergites schwarz. — D'Entrecasteaux-Archipel und von der Milne-Bai (Brit. Neu-Guinea). *basalis.*

Z. assimilis *Rothsch.* unterscheidet sich von der vorigen dadurch, dass von der gelben Farbe an der Wurzel der Vflgl ein Strahl auch in die Mittelzelle eindringt und sieh oberhalb der Mediana ein kurzes Stück hineinerstreckt; ausserdem ist der erste Hlbring oben fast ganz schwarz. — Salawatti. *assimilis.*

rubiana. **Z. rubiana** *Rothsch.* sieht auf den Flgln wie *salomonis* aus; die Vflgl sind etwas länger und die Adern intensiver schwarz. Der Körper ist schwarz, die Unterseite und der Hlb ockerig; Beine schwarz, oder Teile von der Unterseite der Hinterbeine ockerfarben. — Von Kulambangra, Neu Georgia, Salomonen, im März.

flavibasis. **Z. flavibasis** *Swinh.* ist eine variable, ziemlich langflügelige Art. Bei der Form *flavibasis* sind Kopf und Thorax schwarz, Hlb oben schwarz, unten wie die Beine orange, Schienen oberseits mehr oder weniger schwarzbraun. Vflgl glasig mit intensiv schwarzen Adern, an den Rändern schwärzlich beschuppt; am Ird steht ein schmaler, in der Grösse veränderlicher orangegelber Fleck. Hflgl schwarz, am Vrd halbdurscheinend.
abdominalis. Von den Key-Inseln. — subsp. **abdominalis** *Rothsch.* hat gelb gefärbtes Gesicht, Palpen, Beine und Hlb, nur der erste und siebente Ring sind oben schwarz. Von Brit. Neu-Guinea (Milne-Bai) und dem Entrecasteaux-
immaculata. Archipel. — subsp. **immaculata** *Rothsch.* ist am Körper wie die vorige Form, auf den Vflgln fehlen aber die gelben Flecke, die Adern sind weniger intensiv schwarz, die Ränder breiter berußt; auf der Unterseite der Hflgl ist der Costalrand gelb. Ist vielleicht eigene Art. — Von Holl. Neu Guinea (Humboldt-Bai).

papua. **Z. papua** *Oberth.* (17 c, als *flavibasis*) stimmt im Körper mit *flavibasis abdominalis.* Auf den Vflgln treten die Adern weniger hervor und am Ird stehen zwei orangegelbe Flecke, durch einen kleinen schwarzbraunen Fleck getrennt. — Dorey.

medioplaga. **Z. medioplaga** *Rothsch.* unterscheidet sich von allen Arten dadurch, dass der gelbe Fleck der Vflgl in der Mitte des Irds liegt. Körper grösstenteils gelb, je ein Fleck auf Stirn und Hinterkopf, Halskragenmitte Palpenende und Schienen schwarz. — Von Batjan und Halmahera, im März und August gefangen.

flaviceps. **Z. flaviceps** *Rothsch.* ist am Kopf, erstem Fhlrglied, Prothorax und der ganzen Unterseite, einschliesslich der Palpen und Beine tief chromgelb; der hintere Teil des Thorax und der Hlb ist oben schwarz. Die wie bei den vorigen gefärbten Flgl tragen an der Basis entlang dem Ird einen grossen chromgelben Fleck; unter-
cingulata. seits ist die Vorderrandsbasis gelb. Batjan. — subsp. **cingulata** *Rothsch.* von Ternate ist oben auf dem gesamten Thorax und vom 2. bis 4. Hlbsring schwarz.

lata. **Z. lata** *Rothsch.* ist gefärbt wie *papua,* hat aber wesentlich breitere Vflgl mit stark gebogenem Vrd und die beiden gelben Irdsflecke sind viel grösser, der basale reicht bis zur Subcosta, der distale bis zum Analwinkel. Körper und erstes Fhlrglied tief chromgelb, nur ein Teil des Mesonotum ist schwärzlichbraun. — Ferguson-Insel.

meeki. **Z. meeki** *Rothsch.* Flgl ähnlich wie bei *flavibasis;* die Adern treten weniger hervor, die Säume sind schmäler schwarz, die Subcostalräume sind ganz glasig; ein Discocellularfleck; am Ird stehen 2 gelbe Flecke, der basale grösser als bei *flavibasis,* der distale ist weit von ihm getrennt. Der Körper ist tief chromgelb; Hinterkopf, Palpenendglied, Oberseite des Thorax, sowie der erste und siebente Hlbsring schwarz. — Brit. Neu-Guinea (Milne-Bai).

37. Gattung: **Neasura** *Hmps.*

Rüssel gut entwickelt. Die vorgestreckten Palpen reichen nicht ganz bis zu der rauhbehaarten Stirn; männliche Fhlr gesägt, langbüschelig bewimpert; Hlb rauh behaart. Die Gattung ist ausgezeichnet durch das Zusammenfallen der beiden unteren Radialäste des Vflgls in einen; der obere Radialast entspringt weit unterhalb der oberen Zellecke. Der oberste Subcostalast anastomosiert mit der Costalis. Auf den Hflgln stehen der 2. Subcostalast und die 1. Radiale auf sehr langem Stiel.

apicalis. **N. apicalis** *Wkr.* (17 c) (= bipunctata *Wkr.*) hat orangegelbe Vflgl mit je einem schwarzen Punkt an der Zellbasis und am Zellschluss. Die Hflgl sind etwas heller. China, Burma, Singapore.

hypophaeola. **N. hypophaeola** *Hmps.* (17 c) unterscheidet sich von der vorigen durch ganz einfarbig ockergelbe Flgl ohne schwarze Punkte; auf den Vflgln entspringt der 5. Subcostalast dem Saum näher als der 3.; umgekehrt als bei *apicalis.* Von Sangir.

taprobana. **N. taprobana** *Hmps.* ist wesentlich grösser (24 mm), ebenfalls orangegelb, an der Zellbasis steht ein schwarzer Punkt; vor dem schwarzen Discozellularpunkt, der auf etwas bräunlich bewölktem Grunde steht, verläuft eine gebogene verwaschene vordere Querlinie; dahinter eine ganz undeutliche gewellte Querlinie, von der Aderstreifen nach wurzelwärts und auch saumwärts auf SC^5, R^1 und R^3 ausgehen. Hflgl unter der Spitze bräunlich bewölkt. Ceylon.

38. Gattung: **Ctenane** *Swinh.*

Sauger voll entwickelt, Palpen vorgestreckt, auf Kopfeslänge reichend, 2. Glied dick beschuppt; Fhlr des ♂ doppelt gekämmt, apicales Drittel bewimpert. Hltrbein mit 2 Sporenpaaren; Vflgl kurz und breit, Ader 2 stark gekrümmt vom Zellwinkel, 3 von vor dem Winkel, 4 und 5 vom Winkel; 6 entspringt unter dem obern Winkel, 7, 8, 9 und 10 gestielt, 10 hinter 7 abgezweigt; 11 von der Zelle, schräg. Auf dem Hflgl ist 3 mit 4 gestielt, 5 entspringt beträchtlich oberhalb des Winkels, 6 mit 7 gestielt, 8 von der Zellmitte.

C. labuana *Swinh.* ♂ gräulich weiss, braun getönt, Palpen bis auf die Spitzen schwarz. Vflgl grau- *labuana.*
weiss, braun und schwärzlich bestreut, unter der Costa schwarze Punkte nahe der Basis und vor der Mitte und über Ader 1. Durch die Flglmitte zieht ein in der Mitte verschmälertes, an Costa und Ird breiteres diffuses dunkelbraunes Band; hinter der Mitte eine schlecht abgegrenzte Linie, von der Costa bis Ader 4 schräg, dann eingebogen, mit schwarzen Punkten unter der Costa und über Ader 2; Aussenfeld braun überwaschen ausser am Apex, mit Spuren einer geschwungenen Randlinie. Hflgl ganz blass braun. $^1/_2$ Zoll Labuan, Borneo.

39. Gattung: **Graptasura** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der Gattung *Asura* durch das Zusammenfallen von 2. Subcostalen und 1. Radialen auf den Hflgln; dadurch kommt sie der Gattung *Zygaenosia* auch recht nahe, von der sie sich durch den Ursprung des mittleren Radialastes von oberhalb der unteren Zellecke unterscheidet. Das von Hampson noch angegebene Trennungsmerkmal: Ursprung des 3. Subcostalastes dem Saum näher als dem 5., ist gegenüber *Zygaenosia* nicht stichhaltig, da die Verhältnisse bei dieser wechseln.

G. bitincta *Rothsch.* ♂: Fhlr braun, Thorax goldig maisgelb; Hlb. graulich oder gelb. Vflgl goldig *bitincta.*
maisgelb. Hflgl ledergelb. Vflgl-Länge 8,5 mm. Little-Key.

G. mediofascia *Rothsch.* Fhlr des ♂ braun, Kopf und Thorax orange, Hlb ledergelb. Vflgl maisgelb, *mediofascia.*
an den basalen $^3/_5$ von Ader 1 orange; ein Band hinter der Mitte von der Costa längs der Mediana einwärts gebogen, ein bogenförmiger Streif über Ader 1 und die Fransen sehr hell anilin rotbraun. Hflgl rahmgelb. Das ♀ hat die Vflgl halb durchschimmernd lederfarben.

G. polygrapha *Fldr.* (27...) hat orangegelbe Vflgl mit sehr komplizierten schwarzen Zeichnungen: Vrd *polygrapha.*
basalwärts schwarz; im Wurzelfeld steht eine unregelmässige Reihe schwarzer Fleckchen, dahinter steht eine stark gebogene doppelte vordere Querlinie, die sich am Ird bis fast zur Wurzel wendet; in der Mitte ist dieselbe mit einer ziemlich geraden doppelten Mittellinie verbunden; ein schwarzer Discalpunkt; darauf folgt eine geschwungene doppelte hintere Querlinie; die äussere der beiden Linien entsendet Zacken auf der 1. und 3. Radialis saumwärts: im Saumfeld eine Zackenlinie; Vrdsspitze mit Fransen schwarz, mit carminroten Fleckchen. Hflgl orange mit breitem schwarzem Saumband und schwärzlicher Bestäubung in der Zelle und am Ird. Celebes.

40. Gattung: **Thumata** *Wkr.*

Enthält nur eine indo-australische, auch in Afrika vorkommende kleine Art mit verkümmertem Sauger. Palpen vorwärts gerichtet, kurz, überragen nicht die rauhe behaarte Stirn. Fhlr beim ♂ doppelt gekämmt. Auf den Vflgln bietet das Geäder keine Besonderheiten, auf den hinteren sind R_3 und M_1 gestielt, ebenso SC_2 mit R_1.

T. fuscescens *Wkr.* (17 c) hat graubraune Flgl mit sehr schwach angedeuteten schwärzlichen Zeichnungen *fuscescens.*
eine vordere auf der Submedianfalte auswärts gewinkelte Querlinie, ein schwarzer Mittelpunkt, vor der Spitze ein bräunlicher Fleck und vor dem Saum kurze schwarze Aderstriche, der auf dem mittleren Radialast weiter saumwärts gerückt. Assam, Ceylon, Borneo, Java, Queensland.

41. Gattung: **Xanthetis** *Hmps.*

Die einzige indo-australische Art hat ziemlich langgestreckte Flgl, gut entwickelten Rüssel, aufgerichtete, aber kurze Palpen und beim ♂ kurz gesägte Fhlr. Auf den Vflgln sind die beiden unteren Subcostaläste gestielt, während der 3. Subcostalast fehlt; die beiden oberen entspringen frei aus der Zelle; die Hflgl zeigen das gleiche Geäder wie die vorige Gattung.

luzonica. **X. luzonica** *Fldr.* (= naringa *Swinh.*) (17 c) hat orangegelbe Vflgl mit basaler, vorderer und hinterer schwarzer Querlinie, einem schwarzen Längsstrich auf der Mediana, der sich auf der Querader aufwärts wendet. *obiensis.* Ränder schwarz. Hflgl schwarz, im Wurzelfeld orange. Philippinen (Manila). — subsp. **obiensis** *Rothsch.* unterscheidet sich von der typischen Form durch viel schwärzere Vflgl und die orange Fleckung im Discus, ist viel kleiner und die Subterminallinie fehlt fast völlig. Das ♀ hat auf dem Vflgl viel mehr orange und ein sehr breites subterminales Orangeband. Auf dem Hflgl ist die ganze Wurzelhälfte orange. Laiwui-Obi, im September gefangen.

42. Gattung: **Nudaridia** *Hmps.*

Diese Gattung ist wohl ausschliesslich paläarktisch und speziell ostasiatisch; sie wurde Bd. 2, S. 57 behandelt und die beiden bis damals bekannten Amur-Arten Bd. 2, Taf. 11 h abgebildet. Inzwischen hat Wileman mit einem „?“ eine Formosa-Art hierher gestellt, die er folgendermassen beschreibt:

semilutea. **N. semilutea** *Wil.* Vflgl weiss, Wurzelfeld ausser direkt an der Wurzel orangegelb, von einer teilweise gekrümmten Linie der Grundfarbe unterbrochen; das Aussenfeld mit dunkelbraunen Wolken. Hflgl weisslich, schwach gelb getönt, am Vrd nahe der Costa eine dunkle Wolke. 16 mm. Formosa.

43. Gattung: **Melanaema** *Btlr.*

Aeusserlich an *Miltochrista*-Arten erinnernde hübsch gefärbte Falter mit gutentwickeltem Rüssel. Die Palpen, die vorwärts gerichtet sind, überragen oben die Stirn. Auf den Vflgln entspringen die 1. und 2. Radialis aus einem Punkt der unteren Zellecke, erstere von unterhalb der oberen: die beiden obersten Subcostaläste stehen auf gemeinsamem Stiel. Auf den Hflgln sind 3. Radialis und 1. Mediana getrennt, 2. Subcostalast und 1. Radialis sind wie bei den benachbarten Gattungen gestielt.

sanguinea. **M. sanguinea** *Hmps.* Körper scharlachrot; Vflgl beim ♂ scharlachrot, schwarzbraun bestäubt, so dass von der Grundfarbe nur Streifen auf den Adern und im Wurzelfeld übrigbleiben, sowie ein breites vorderes leicht gebogenes Querband und Spuren eines hinteren Querbandes. Hflgl scharlachrot, saumwärts braunschwarz angeflogen, doch bleiben die Adern rot. Das ♀ ist trüber rot mit schwarzen Fransen und Vrd, 3 schwarzbraunen Querlinien und einigen dunklen Flecken vor dem Saum. Neu-Guinea.

ni. **M. ni** *Heyl.* (17 c) hat gelbe Vflgl mit unregelmässig untereinander verbundenen Längs- und Querbändern von schwarzbräunlicher Farbe, die beiderseits carminrot gesäumt sind. Hflgl blassgelb. Java.

asuroides. **M. asuroides** *Rothsch.* Das ♀ gleicht einer *Asura;* Fhlr. dunkelbraun; Kopf carminrosa, am Scheitel ein brauner Fleck; Thorax tief braun, karminrosa gesäumt; Hlb trüb karminrosa. Vflgl purpurbraun, in der Costalgegend ein medianer grosser Fleck, ein ähnlicher auf und über dem inneren Winkel und ein Punkt auf der unteren Discozellularis karminrosa. Hflgl halb durchsichtig, ledergelblich grau, rosa überhaucht, die Fransen purpurbraun. Vflgl-Länge 12 mm. Vom oberen Setekwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea; 2000—3000 Fuss hoch, im September gefangen.

apiciplaga. **M. apiciplaga** *Rothsch.* ♂: Fhlr hellbraun; Kopf, Thorax und Hlb maisgelb. Vflgl maisfarbig ledergelb, die äusseren $^2/_3$ von der Costa bis Ader 4 purpur schwarzbraun, saumwärts viel heller werdend, Hflgl heller maisgelb. Vflgl-Länge 12 mm. Am Oetekwa-Fluss, Schneeberge, Holländisch Neu-Guinea; aufwärts bis 3000 Fuss, vom Oktober bis Dezember gefangen.

ochraceorufa. **M. ochraceorufa** *Rothsch.* Fhlr des ♂ in der Wurzelhälfte orangerot, die Spitzenhälfte rötlichgrau; Kopf und Thorax orangerot; Hlb ledergelb. Vflgl schräg geteilt, die basozentrale Hälfte rot gelbgrau mit lebhafter gelbroter Costa, die Spitzen-Hinterwinkelhälfte orangerot, saumwärts dunkler werdend. Hflgl ledergelblich. Vflgl-Länge 14 mm. Am Oetekwa-Fluss, Schneeberge, Holländisch Neu-Guinea; aufwärts bis 3000 Fuss, vom Oktober bis Dezember gefangen.

44. Gattung: **Asuridia** *Hmps.*

Erinnert äusserlich ebenfalls stark an *Asura* oder *Miltochrista,* doch ist der Sauger ganz verkümmert. Die gerade vorgestreckten Palpen sind kurz und überragen nicht die Stirn. Vorderrand der Vorderflügel stark convex; die beiden unteren Radialäste entspringen aus einem Punkt der unteren Zellecke, 1. und 2. Subcostalast stehen auf gemeinsamem Stiel, der erste anastomosiert ausserdem mit dem Costalast. Auf den Hflgln entspringt die mittlere Radiale oberhalb der unteren Zellecke, 2. Subcostalast mit der 1. Radialis gestielt.

A. nigriradiata *Hmps.* (13 i) ist auf Körper und Flügeln rosa mit 3 schwarzen Querlinien, schwarzen Punkten im Wurzelfeld und auf der Querader und schwarzen Aderstrichen vor dem Saum. Bhutan. *nigriradiata.*

A. ridibunda *Snell* ist von der vorigen ähnlichen, etwas grösseren Art leicht zu trennen durch die auch im Wurzelfeld auftretende vollständige Querreihe schwarzer Aderstriche vor der vorderen Querlinie; die Aderstriche im Saumfeld sind viel kürzer, mehr punktförmig; die Grundfarbe ist blasser, ganz leicht orange getönt. Von Batavia. — Die Raupe wurde auf jungen Blättern von Durio zibethinus L. gefunden, hat einen hellen Körper, der aber durch die dunkelgraue bis schwarze Behaarung dunkel erscheint; auf dem 4. und 5. Ring stehen je 2 braune Haarbürsten, seitlich am 5. noch weitere Haaranhänge; Kopf schwarz. Die Verpuppung findet auf einem Blatt in einem von einem Haarkranz umgebenen Cocon statt. Der Falter schlüpft nach acht Tagen. *ridibunda.*

A. metaphaea *Hmps.* (17 b) hat ockergelbe, schwärzlich gemischte Vorderflügel; im Wurzelfeld einige schwarze Striche; das Rudiment einer Mittellinie vereinigt sich auf der Mediana mit der vorderen Querlinie; ein schwarzer Zellfleck; die hintere Querlinie macht einen sehr scharfen Zacken nach aussen auf dem mittleren Radialast, dahinter stehen lange schwarze Aderstriche. Hflgl schwarzbraun mit ockergelben Fransen. Sikkim. *metaphaea.*

A. miltochristoides *Rothsch.* ♀ gleicht einer grossen Miltochrista niveata. Fhlr hellbraun, Kopf hellgelb, Thorax hell karminrosa; Hlb hell gelblich holzbraun; Vflgl hell karminrosa. ein basaler Fleck auf der Subcostalader, eine antemediane Zickzacklinie, eine schräge breite Mittellinie, eine Makel, und eine zweimal scharf gewinkelte Postmedianlinie von der schwarzen Linie, von den schwarzen, gelbgesäumten Adern zum Saume ziehend. Hflgl rosa. Vflgl-Länge 13,5 mm. Khasia Hills; im Juni gefangen. *miltochristoides.*

45. Gattung: **Machaerophora** *Hmps.*

Die einzige bekannte kleine Art hat einen verkümmerten Rüssel, kurze, nach vorn gerichtete Palpen. beim ♂ doppelt gekämmte Fühler: an den Hinterschienen fehlen die Mittelsporen; der Hinterleib ist rauh behaart. Auf den ziemlich langen Vorderflügeln stehen der 1. und 2. Subcostalast auf gemeinsamem Stiel. aber der oberste Subcostalast geht nach kurzem Verlauf in den Costalast über und verschmilzt mit ihm. Auf den Hflgln ist der 1. Medianast und die 3. Radialis, ferner der 2. Subcostalast und die 1. Radialis gestielt.

M. fulvipunctata *Hmps.* (17 b) ist schwarzbraun; der Hlb unten orangegelb; die Vflgl tragen in der Irdsmitte einen orangegelben Fleck, der in der Grösse wechselt, oft auch Andeutungen von Flecken an der Wurzel und im Saumfeld. Das ♀ soll flügellos sein. Ceylon. *fulvipuncta.*

46. Gattung: **Ovipennis** *Hmps.*

Zeichnet sich aus durch stark konvexen Vrd und gerundeten Apex der Vflgl, auch der Ard ist stark gerundet. Der Rüssel ist gut entwickelt; die vorwärts gerichteten Plpn überragen die Stirn etwas. Auf dem Vflgl entspringen beide unteren Radialäste getrennt, 1. und 2. Subcostalast kommen nahezu aus einem Punkt, ersterer ist stark gebogen. Auf den Hflgln entspringt die 1. Mediana von unterhalb der unteren Zellecke, der mittlere Radialast von oberhalb derselben; 2. Subcostalast und 1. Radialis sind gestielt.

O. dudgeoni *Elw.* (27) hat gelblichweisse Vflgl mit 2 grossen bis fast zum Saum reichenden Längsflecken ober- und unterhalb der Mediana von schwarzbräunlicher Farbe; Fransen spitzenwärts schwarz. Hflgl bleichgelb, im Diskus mit grossem schwarzbraunen Fleck. Sikkim. *dudgeoni.*

O. binghami *Hmps.* Vflgl im Wurzelfeld orange, aussen hell rötlichbraun, saumwärts verdunkelt; Ränder weiss. Hflgl schwarzbraun, am Ird hell rötlich braun, Fransen weiss. Thorax weiss. Hlb ockergelb, analwärts grau; Bauch weiss. Burma. *binghami.*

47. Gattung: **Idopterum** *Hmps.*

Die Flglform ist genau so rund wie bei voriger Gattung, aber die aufsteigenden Palpen überragen die Stirn. Die 3 letzten Hlbsringe sind stark erweitert, so dass das Abdomen einen eingeschnürten Eindruck macht. Das Geäder verhält sich ebenfalls ähnlich, aber auf den Vflgln entspringt R_1 von der oberen Zellecke; auf den Hflgln kommen M_1 und R_3 aus einem Punkt der unteren Zellecke.

ovale. **l. ovale** *Hmps.* Die hellbraunen Vflgl sind an der Basis, Vrd und Ird gelblichweiss, ebenso ist eine schräge vordere Querlinie gefärbt; Vrd wurzelwärts geschwärzt. Hflgl bräunlich, am Ird weisslich. Kopf, Schulterdecken und Hlbsende rotgelb; 28 mm, Burma.

48. Gattung: **Siccia** *Wkr.*

Die Gattung enthält 15 indoaustralische Vertreter, von denen ein Teil noch ins paläarktische Gebiet hineinreicht. Meist kleine, weissliche oder bräunliche Arten mit dunkleren Querzeichnungen. Rüssel voll entwickelt; Plpn aufgerichtet, aber den Scheitel nicht erreichend. Die ♂♂ haben zum kleineren Teil kurz gekämmte, meist gewimperte Fühler. Die Vflgl sind ziemlich schmal, häufig etwas zugespitzt. Auf den Vflgln entspringen die beiden unteren Radialäste aus einem Punkt. Auf den Hflgln fallen M_1 und R_3 zusammen, SC_2 und R_1 sind gestielt.

taprobanis. **S. taprobanis** *Wkr.* (= cingalesa *Wkr.*, grammophora *Fldr.*, sinuata *Moore*) (Bd. 2, Taf. 11 b). Vflgl weiss mit schwarzen Zackenlinien und schwarzen Punkten in der Zelle; Hflgl schwärzlichbraun. Die Form von Ceylon ist mehr grau in der Grundfarbe. Weit verbreitet vom Himalaya über Bombay und Ceylon bis Malacca und Java.

guttulosana. **S. guttulosana** *Wkr.*, ebenfalls von Nord-Indien bis Java verbreitet, aber das paläarktische Gebiet nicht berührend, ist kleiner wie die vorige und hat die Zackenlinien in Fleckenreihen aufgelöst; die Grundfarbe ist bräunlich weiss; die Hflgl sind reiner weiss mit undeutlichem Mittelfleck und saumwärts bräunlicher Bestäubung

sagittifera. **S. sagittifera** *Moore* (Bd. 2, Taf. 11 c) ist noch etwas kleiner, reiner weiss in der Grundfarbe mit sehr unregelmässig zerstreuten schwarzen Punkten und Flecken. Hflgl schwärzlichbraun bestäubt. Sikkim, von da nordwärts bis ins paläarktische Gebiet reichend.

interspersa. **S. interspersa** *Luc.* (17 m) hat gelblichgraue Vflgl mit schwarzen gezackten Querlinien. Basis schwärzlich und der Raum zwischen Antemediane und Mitte ist schwarzbraun bestäubt. Hflgl bräunlich. Queensland.

tau. **S. tau** *Heyl.* (17 l). Vflgl blass graubraun, mit 4 sehr stark gezackten feinen Querlinien und dunklem Mittelpunkt von meist dreieckiger oder Y-förmiger Gestalt. Hflgl weisslich, bräunlich bestäubt. Die Abbildung ist nicht sehr kenntlich. Madras; Ceylon; Java.

minima. **S. minima** *Hmps.* (17 m). Eine sehr kleine Art von nur 12 mm Flügelspannung. Vflgl graubraun mit sehr undeutlichen fleckigen Querzeichnungen; ein Fleck in der Zellmitte und ein V-förmiger Discalfleck treten etwas deutlicher hervor. Hflgl blass bräunlich. Ceylon.

nilgirica. **S. nilgirica** *Hmps.* (17 k) ist grau, schwärzlich gemischt; eine vordere Querreihe von 4 schwarzen Fleckchen mit einem dahinter in der Zelle und einem am Zellschluss; dahinter wieder eine Querreihe von *cinereicolor.* Fleckchen. Hflgl bleich bräunlich. Nilgiris, Java. — Die Form **cinereicolor** *Hmps.* von den gleichen Fundorten in China bis ins paläarktische Gebiet hineinreichend (Bd. 2, Taf. 11 c) ist stark braun bestäubt; die Querzeichnungen sind kräftiger.

stigmatias. **S. stigmatias** *Hmps.* (17 l) Vflgl weiss mit ziemlich grossen schwarzen Flecken an der Basis, in der Mitte und am Zellende mit Flecken darüber am Vorderrand, je zwei am Innenrand und am Saum apicalwärts. Hflgl schwarzbraun. Sangir.

seriata. **S. seriata** *Hmps.* (17 k) ist wesentlich grösser, die Vflgl sind mehr grau und tragen einige Flecke mehr. Assam.

sordida. **S. sordida** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 11 c) ist recht veränderlich, weisslich bis graubraun mit schwarzen Fleckchen und gezähnten Mittel- und Postmedianlinien. Hflgl beim ♂ weiss, apicalwärts bräunlich, beim ♀ schwärzlichbraun. Von China durch Indien bis Ceylon verbreitet. — Die mehr weissliche Form von Singapore und *albescens.* Bali mag **albescens form. nov** (= Ab. 1 *Hmps.*) heissen. — **subcinerea** *Moore* (= modesta *Moore*) bezeichnet *subcinerea.* männliche Stücke mit schwarzbraunen Hflgln und weissen Fransen, eine Form, die auch in Formosa gefunden *quinque-* wurde. — **quinquefascia** *Hmps.* vom Nilgiris-Plateau hat stark schwarz überstäubte Vflgl. *fascia.*

taiwana. **S. taiwana** *Wil.* Kopf und Thorax weiss, schwach braun getönt. Vflgl weiss, besonders im Costalfelde hell bräunlich bestäubt; nahe der Costa-Wurzel ein schwarzer Punkt mit einem schwarzen Fleckchen darunter.

An der Costa 3 schwarze Flecke, von deren erstem Spuren einer antemedianen Linie und von deren 3. eine Reihe trüber Punkte (der 2. vom Ird strichartig) ausgehen; am Zellende ein schwarzes Fleckchen und über der Zellmitte ein schwarzer Punkt; Submarginallinie trübe, dünn, auf ihr stehen schwärzliche Pünktchen; ein schwärzlicher Punkt auf den weisslichen Fransen nahe dem Apex und ein ähnlicher etwa in der Mitte. Hflgl. hell braun. Unterseite weisslich, Vflgl dunkel gewölkt; Hflgl mit schwärzlichem Discalpunkt und einem dunklen Bande dahinter. 22 mm. Formosa, 1000 Fuss hoch, im August.

S. albisparsa *Hmps.* (17 k) hat dunkelbraune, weisslich besprengte Vorderflügel; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, ein weisser vor dem schwarzen Diskalmond; die hintere Querlinie ist aussen weiss punktiert. Assam. *albisparsa.*

S. tenebrosa *Moore* (17 k) ist kleiner, mehr braungrau, die weissen Punkte fehlen; sonst ist die Art ganz ähnlich wie vorige gezeichnet. Hflgl beim ♂ weisslich, beim ♀ blass schwärzlichbraun. Vorderindien. *tenebrosa.*

S. fulvocincta *Hmps.* (17 k) ist die grösste Art. Vflgl graubraun mit basalen, vorderen, mittleren und hinteren gezähnten doppelten schwarzen Querstreifen, die rötlich-olivengelb ausgefüllt sind; am Zellende ein schwarzer Mondfleck, Fransen braun und weiss gescheckt. Hflgl braungrau mit helleren Fransen. Nilgiris, Madura. *fulvocincta.*

49. Gattung: **Hyposiccia** *Hmps.*

Hat ebenfalls aufgerichtete, aber den Scheitel nicht erreichende Palpen; die Schienensporen sind kürzer. Der mittlere Radialast der Vflgl entspringt aus einem Punkt mit dem unteren.

H amnaea *Swinh.* (17 k) sieht der *Parasiccia maculifascia* (17 k) etwas ähnlich, ist aber kleiner. Die Vflgl sind weiss, mit 2 schwarzen Fleckchen im Wurzelfeld, dahinter steht eine gewellte, teilweise unterbrochene vordere Querlinie, in der Zellmitte und am Zellende schwarze Makeln; dahinter eine doppelte, durch schwarze Bestäubung ausgefüllte Querlinie, die Bestäubung fehlt zwischen dem 1. Medianast und der Submedianfalte; vor und auf dem Saum steht noch je eine Punktquerreihe. Hflgl schwarzbraun mit dunklem Mittelpunkt und Linie hinter der Mitte. Assam. *amnaea.*

H. abraxina *Rothsch.* ♂ vom Aussehen einer kleinen trüben *Abraxas grossulariata,* bei der alles gelb verschwunden ist. Fhlr dunkelgrau, Kopf schmutzig weiss, Thorax schmutzig weiss, mit vorne zwei schwarzen Flecken und einem am äussersten Hinterende des Thorax; Hlb mausgrau mit sehr grossem Analbusch. Vflgl graulich weiss, längs der Costa eine Reihe schwarzer Fleckchen, ein Punkt an der Wurzel und zwei subbasale Fleckchen, eine antemediane schwarze Zickzacklinie, mit einem schwarzen Zellfleck, doppelter postmedianer gewellter Linie von fast zusammenfliessenden schwarzen Fleckchen, dazwischen ein mausgraues Band. Vor und an dem Saume Reihen schwarzer Fleckchen. Hflgl mausgrau, Zellfleck und Saum dunkler. Vflgl-Länge 15 mm. Khasia-Hills; im April gefangen. *abraxina.*

H. mesozonata *Hmps.* (17 i) ist wesentlich kleiner. Vflgl grau, Wurzelfeld, der Raum zwischen mittlerer und hinterer Querlinie und vor dem Saum ist olivenbraun ausgefüllt. Hflgl schwärzlich braun, beim ♀ dunkler. Fransen hellgrau. Assam. *mesozonata.*

H. dentata *Wil.* Der vorigen nahe; Kopf und Thorax dunkelbraun, Hlb heller; Vflgl weisslich, hell braun überfärbt; Wurzeldrittel dunkelbraun, kaum zu trennen von einer dunkelbraunen gezähnten Antemedianlinie; Mediana und Postmedianlinie dunkelbraun, gezähnt, der Raum zwischen beiden mit dunkler Färbung überlagert, am Zellende ein schwarzer gekrümmter Fleck, die mediane Linie dort auswärts geknickt; in der Zelle ein Punkt; Submarginallinie dunkelbraun, unterbrochen, costalwärts am breitesten; Fransen weisslich, vor ihnen eine dunkelbraune Punktreihe. Hflgl dunkel mit helleren Fransen. Unterseite dunkel, Vrd und Ard der Vflgl sowie die Fransen aller Flgl heller. 18 mm. Ein ♂ im Mai bei Tainan, Formosa gefangen. *dentata.*

50. Gattung: **Parasiccia** *Hmps.*

Von den folgenden, sehr ähnlich gebauten beiden Gattungen durch die längeren, aufgebogenen Plpn die bis zum Scheitel reichen, und die viel längeren Schienensporen verschieden. Auf den Vflgln entspringt der mittlere Radialast oberhalb des unteren Zellwinkels. 4 Arten gehören dem paläarktischen Gebiet an, rein indoaustralisch sind nur 2.

P. maculifascia *Moore* (17 k) zeigt auf den weissen Vflgln mehrere Querreihen schwarzer Punkte; die mittlere und hintere Reihe sind durch schwarzbraune Bestäubung verbunden. Hflgl weisslich, saumwärts bräunlich verdunkelt mit Mittelfleck und undeutlicher Linie hinter der Mitte, die unterseits mehr hervortritt. Sikkim. *maculifascia.*

nocturna. **P. nocturna** *Hmps.* hat dunkelgraue Vflgl; im Wurzelfeld steht eine verwaschene Querlinie; eine auf der Mediana gewinkelte vordere Querlinie ist fein gezähnt; in der Zelle ein Fleck, am Zellende ein Halbmond; ausserdem ist noch eine mittlere, eine postdiscale und eine anteterminale Querlinie vorhanden, die alle unregelmässig gezähnt sind. Auf dem Saum eine Punktreihe. Hflgl bräunlichgrau. Assam.

51. Gattung: **Pareugoa** *Hmps.*

Rüssel gut entwickelt; Plpn ziemlich lang, aufsteigend; Stirn mit konischem Vorsprung; männliche Fühler doppelt gekämmt. Schienensporen kürzer als bei den vorigen. Auf den Vflgln stehen beide unteren Radialäste auf kurzem Stiel; 4. und 5. Subcostalast sind gestielt, der dritte fehlt; der erste anastomosiert mit der Costalis. Auf den Hflgln sind 1. Medianast und 3. Radialis verschmolzen.

multistrigata. **P. multistrigata** *Hmps.* (17 e). Die weissen Vflgl sind auf den Adern mit zahlreichen schwarzen Punkten gezeichnet, die im Mittelfeld zu einem Querband von längeren Strichen zusammenfliessen. Hflgl bräunlichschwarz. Assam.

52. Gattung: **Aeolosia** *Hmps.*

Sehr ähnlich der vorigen, aber das Palpenendglied ist nach vorn gerichtet; ♂ Fhlr gewimpert; der Vorsprung auf der Stirn fehlt. Auf den Vflgln entspringen beide untere Radialäste getrennt; die 4 unteren Subcostaläste stehen auf gemeinsamem Stiel, nur der oberste ist frei; auf den Hflgln ist die 1. Mediane mit der 3. Radialis gestielt.

multipunctata. **A. multipunctata** *Hmps.* (17 c) ist der *Pareugoa multistrigata* (17 c) recht ähnlich: weiss mit Querreihen schwarzer Punkte und Längsstriche. Hflgl ebenfalls weiss.

atropunctata. **A. atropunctata** *Pag.* wurde ursprünglich als *Cidaria* beschrieben; sie ist ziemlich veränderlich, auch in der Grösse (17—32 mm), im übrigen der vorigen ähnlich; sie unterscheidet sich durch nur 3 Querreihen schwarzer Punkte, die Längsstreifen fehlen. Die Grundfarbe ändert von hellgrau bis reinweiss; letztere Form *alba.* wurde als f. **alba** *Snell.* benannt. — In Java in weiter Verbreitung.

aroa. **A. aroa** *Beth.-Bak.* hat weisse Vflgl mit einem dunklen Vrdsfleck nahe der Basis; eine unregelmässige Mittellinie nimmt von einem grösseren Costalfleck ihren Anfang, ist in der Zelle auswärts gewinkelt und fliesst unterhalb der Zelle mit einer feinen dunklen Querlinie zusammen, die weiter apicalwärts entspringt; vor dem Saum steht eine unterbrochene dunkle Linie; Fransen weiss und braun gescheckt. Hflgl weisslich mit undeutlicher Linie hinter der Mitte und dunklerem Saum. Vorderkörper weiss, Hlb bräunlich. Flglspannung: 25 mm. Neu-Guinea (Dinawa), im September.

53. Gattung: **Xanthocraspeda** *Hmps.*

Rüssel gut entwickelt; Plpn nach vorne gerichtet, die rauh behaarte Stirne nicht überragend. Vflgl lang und schmal. Die 1. Radiale entspringt vom oberen Zellwinkel, der 1. Subcostalast anastomosiert mit der Costalis. Auf den Hflgln entspringen 2. und 3. Radialis und der 1. Medianast sämtlich weit getrennt. Der 2. Subcostalast und die 1. Radiale stehen auf sehr langem Stiel.

marginata. **X. marginata** *Wkr.* hat rötlichbraune Flgl; Vrd und Ird sind in der äusseren Hälfte orangegelb wie die Fransenenden und der Ird der Hflgl. Körper ockergelb. Süd-Indien.

54. Gattung: **Xanthodule** *Btlr.*

Unterscheidet sich von der vorigen durch den fehlenden Sauger und die gekämmten Fhlr des ♂. Auf den Vflgln kommt die 1. Radialis von unterhalb der oberen Zellecke; von den 4 unteren Subcostalästen stehen je 2 auf gemeinsamem Stiel.

ombrophanes. **X. ombrophanes** *Meyr.* (17 b) hat grauweisse Vflgl mit 2 dunkelbraunen Querlinien und rundem Mittelfleck; der Raum hinter der hinteren Querlinie ist braun beschattet. Hflgl orange mit schwarzem Saum. Thorax

bräunlich, Hlb orange. ♀ flügellos. — f. **inquinata** *Luc.* hat fast ganz rotbraun bestäubte Vflgl, grau bleiben nur ein Fleck am Ird, einer am Vrd hinter der Mitte und ein gebogenes Fleckchen vor der Spitze. Victoria. *inquinata.*

X. semiochrea *Btlr.* besitzt einfarbig rotbraune Vflgl und orangegelbe Hflgl mit braunem Apicalfleck und feiner brauner Saumlinie. Queensland. *semiochrea.*

55. Gattung: **Poliodule** *Hmps.*

Sauger verkümmert; die Palpen überragen eben die Stirn, sind gerade nach vorn gerichtet; Fhlr beim ♂ doppelt gekämmt; an den Hinterschienen fehlen die Mittelsporen. Die schmalen Vflgl sind rauh behaart; 2. und 3. Radialis stehen auf gemeinsamem Stiel, ebenso wie die 1. Radialis und der 5. Subcostalast; der 3. und 4. fehlen.

P. xanthodelta *Lower.* Die gelbgrauen Vflgl sind dick schwarzbraun bestäubt; die Wurzel ist an Ird und Vrd wie ein grösserer dreieckiger Fleek in der Costalmitte hell orangegelb. Hflgl orangegelb mit breitem schwarzbraunem Saumband. Das ♀ ist vermutlich flügellos. Neu-Süd-Wales. *xanthodelta.*

56. Gattung: **Holocraspedum** *Hmps.*

Die einzige bekannte Art erinnert äusserlich an gewisse *Asura*-Arten. Sauger gut entwickelt; die aufgerichteten Plpn sind ziemlich lang und überragen die Stirn. Auf den Flgln verhalten sich die Subcostaläste wie bei *Xanthodule,* die 2. Radialis entspringt oberhalb der unteren Zellecke.

H. nigripuncta *Hmps.* (17 b) zeigt auf gelblichweissen Vflgln 2 geknickte schwarze Querlinien, 2 Punkte in der Zelle und unregelmässige verbundene Strichflecke vor dem Saum. Fransen ockergelb. Hflgl etwas dunkler gelb. Ceylon. Der aus einem Netzwerk gebildete Cocon ist an einem Faden aufgehängt. *nigripuncta.*

57. Gattung: **Meteugoa** *Hmps.*

Von der vorigen dureh einen konischen Stirnvorsprung und längeren, schlankeren Hlb geschieden. Vflgl nicht verschieden, aber auf den Hflgln ist das obere Zellende beim ♂ sehr vorgezogen, die Querader stark gewinkelt, der 2. Subcostalast ist mit der 1. Radialis verschmolzen.

M. ochrivena *Hmps.* (17 b). Vflgl graubraun mit bräunlichschwarzen Querzeichnungen und einem breiten dunklen Mittelband beim ♂; das ♀ ist ockerfarbig, dunkelbraun bestäubt mit schwarzen Punkten in Zellmitte und Ende, das braune Mittelband fehlt, nur vor dem Saum steht eine unregelmässige, gewellte dunklere Linie, die sich am Vrd zu einem Fleck erweitert. Assam; Borneo. *ochrivena.*

M. obliquiata *Hmps.* (17 b) zeigt auf den trüb ockergelben Vflgln zwei schräge schwärzliche Querlinien und unregelmässige Längsstreifchen in der Zelle und vor dem Saum. Hflgl saumwärts schwarzbräunlich angeflogen. Singapore. *obliquiata.*

M. melanoleuca *Hmps.* hat ganz schwarze Vflgl mit einem am Ird sehr breiten, sich costalwärts verschmälernden weissen Querband vor der Mitte und einem weissen Subapicalfleck. Hflgl schwarz mit einem weissen Band von nahe der Basis bis hinter die Mitte, das den Ird nicht erreicht. — Neu-Guinea (Milne-Bai). *melanoleuca*

M. fasciosa *Rothsch.* (17 a) ist viel grösser als die vorigen. Die Vflgl sind weiss mit grauen Bändern von Costa bis Submediana; nahe der Basis ein Band, dann 2 fast gerade zum Ird, zwischen diesen ein Zellpunkt; hinter der Zelle ein breites Band, das auf der 3. Radialis mit dem Saumband zusammenfliesst; der Vrd ist fein grau gesäumt. Hflgl mausgrau, im Mittelfeld lichter. Von der Salomonen-Insel Isabel. *fasciosa.*

58. Gattung: **Brachiosia** *Hmps.*

Nur eine kleine Art mit gut entwickeltem Sauger, vorgestreckten Plpn, die eben die Stirn erreichen mit kurzen und breiten Vflgln und gebogenem Vrd. Auf den Vflgln sind die 3 unteren Subcostaläste gestielt. beide obere frei. Auf den Hflgln fällt der 1. Medianast mit der 3. Radialen zusammen, der 2. Subcostalast und die 1. Radialis stehen auf äusserst langem Stiel.

castaneola. **B. castaneola** *Hmps.* hat kastanienbraune Vflgl mit einem schwärzlich-purpurnen Querband vor dem Ard, das am Vrd breiter ist, aber weder diesen selbst, noch den Ird erreicht. Hflgl hell kastanienbraun, an Basis, Ird und Saum schwarzbraun. Sangir.

59. Gattung: **Chrysallactis** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der sehr ähnlichen vorigen Gattung durch das Verschmelzen der beiden unteren Radialäste des Vflgls. Auf den Hflgln fallen 3. Radialis und 1. Medianast zusammen.

aureorubra. **C. aureorubra** *Hmps.* Vflgl goldgelb; Basis und Saumfeld kupferbraun, purpurn übergossen; das Saumfeld ist nach innen durch eine dunklere gewellte Linie begrenzt. Hflgl blass rotbraun. Kopf, Halskragen und Mesothorax goldgelb, Schulterdecken und Metathorax purpurbraun. Hlb schwarzbraun, der grosse Afterbusch grau. Luisiaden.

bipartita. **C. bipartita** *Rothsch.* Fhlr des ♂ schokoladebraun, Kopf goldgelb, Thorax und Hlb dunkel schokoladebraun. Afterbusch lederfarben. Vflgl goldgelb, Wurzel und äusseres Viertel rotgelb schokoladefarben; eine schwärzliche Linie teilt das rotgelbe schokoladefarbene äussere Viertel von dem gelben Hauptteile des Flgls. Hflgl halb durchschimmernd, graulich holz-lederfarben, äusseres Drittel dunkler. Vflgl-Länge 12 mm. Biagi, Mambara-Fluss, Britisch Neu-Guinea; 5000 Fuss, im Februar gefangen.

apiciplaga. **C. apiciplaga** *Rothsch.* ♂: Fhlr braun, Kopf goldgelb, Thorax kastanienbraun mit opalisierendem Purpur überflogen. Tegulae und Vorderseite des Thorax goldgelb. Hlb ledergelb. Vflgl: basale $^3/_5$ goldgelb mit kastanienbrauner Wurzel, schmalen schwarzen, gelb einschliessenden Querlinien; die beiden äusseren Flgl-Drittel opalisierend blau mit zwei zimmtbraunen Flecken und grossem goldgelben Subapicalfleck, ein 1 mm breiter Saum dunkelbraun. Hflgl jäh abgestutzt, hell gelblich holzgrau, lederfarben überwaschen. Vflgl-Länge 9 mm. Am Oetakwa-Fluss auf den Schneebergen Holländisch Neu-Guineas; bis 3500 Fuss hoch, von Oktober bis Dezember.

niveiceps. **C. niveiceps** *Rothsch.* Fhlr des ♂ gelbrot, Kopf schneeweiss, Thorax kastanienbraun, Tegulae schneeweiss, Hlb zimmtfarben holzbraun, die drei Wurzelglieder hellgrau überwaschen. Die basalen $^2/_3$ des Vflgls goldgelb, die Wurzel selbst kastanienbraun, nach aussen durch eine doppelte Querlinie gelb gerandet, innen weiss, aussen schwarz; äusseres Drittel kastanienbraun; Hflgl gelbgrau. Vflgl-Länge 8,5 mm. Haidana in der Collingwood-Bai, Britisch Neu-Guinea; im April gefangen.

60. Gattung: **Licnoptera** *Meyr.*

Umfasst 2 kleine australische Arten mit ziemlich schmalen Flgln. Sauger voll entwickelt; die dünnen Plpn sind aufsteigend, überragen aber den Scheitel nicht; die Schienensporen sind ziemlich lang. Auf den Vflgln ist der unterste Radialast mit dem oberen Medianast gestielt; der mittlere Radialast fehlt, ebenso fehlt der 3. Subcostalast. Der 2., 4. und 5. Subcostalast sind gestielt. Auf den Hflgln sind die 3. Radialis und der 1. Medianast entweder lang gestielt oder fallen ganz zusammen; der 2. Subcostalast und die 1. Radialis stehen auf ganz kurzem Stiel.

crocodora. **L. crocodora** *Meyr.* ist durch die eigentümliche Hflgl-Form sehr ausgezeichnet: der Vrd ist sehr stark vorgewölbt, zwischen der Subcostalis und der 1. Radialis ist der Ard etwas eingezogen; auch der Irdsteil ist sehr breit entwickelt und enthält in einer Falte einen Büschel langer rotgelber Haare. Die Vflgl sind goldgelb, an der Wurzel und im Saumdrittel purpurbraun; in letzterem steht vor dem Apex am Vrd ein grosser dreieckiger gelber Fleck; am Saum eine weisse unterbrochene Linie. Hflgl weiss, saumwärts bräunlich. Kopf und Halskragen goldgelb, Thorax purpurbraun. Neu-Guinea.

anguli-scripta. **L. anguliscripta** *Luc.* (17 b) hat normale Flglform; beim ♂ sind die Fhlr gekämmt. Vflgl gelblichweiss mit schwarzen zerrissenen Querlinien und 2 grösseren Vrdsflecken; Hflgl schwarzbraun. Queensland.

61. Gattung: **Eurosia** *Hmps.*

Die hierin enthaltenen Falter gehören zu den kleinsten Lithosiden von unscheinbarer Färbung. Von der vorigen Gattung zu trennen durch die gerade nach vorn gestreckten, nicht aufsteigenden kurzen Plpn. Auf den Vflgln entspringen die 3. Radiale und der 1. Medianast getrennt, die 2. Radialis ist vorhanden; die

3 unteren Subcostaläste stehen auf gemeinsamem Stiel. Hflgl wie bei voriger, doch ist die Subcostalis mit dem 1. Medianast länger gestielt.

E. trimaculata *Hmps.* (17 a) hat im ♂ Geschlecht dunkelbraune, im ♀ gelbliche Vflgl mit 2 schwarzen Punkten und schwarzbraune Hflgl mit helleren Fransen. Ceylon. *trimaculata.*

E. acanthocera *Hmps.* (17 a als *accepta*). Vflgl orangegelb, Hflgl heller. Diese kleine Art ist sehr ausgezeichnet durch die Fhlr des ♂, die hinter der Wurzel einen hornigen Zahn tragen, dahinter eine ziemliche Krümmung aufweisen. Sangir. *acanthocera.*

E. punctitermia *Hmps.* (17 l) hat weisse, schwach rosa getönte Vflgl mit einer schwarzen unregelmässigen Punktreihe vor dem Saum und einzelnen Punkten am Saum selbst, Hflgl reiner weiss. — Bali. *punctitermia.*

E. melanopera *Hmps.* (17 m) unterscheidet sich von der vorigen durch reinweisse Vflgl und eine stärker gebogene Punktreihe vor dem Saum, die Saumpunkte selbst fehlen. Borneo. *melanopera.*

E. grisea *Hmps.* (17 a) hat silbergraue, wurzelwärts bräunlich angeflogene Vflgl mit schwarzem Discalfleck und 2 schwarzen, zum Teil in Punkte aufgelöste Querlinien. Ceylon. *grisea.*

E. annulata *Hmps.* (17 l) ist noch kleiner als die vorige und leicht zu erkennen daran, dass sie nicht einen Discalfleck, sondern statt dessen eine ringförmige Makel am Zellende trägt; in der Zelle selbst steht eine zweite viel kleinere. Vor dem Saum eine gezähnte Querlinie. Calcutta. *annulata.*

E. puncticosta *Hmps.* Vflgl rotbraun mit wurzelwärts schwärzlichem Vrd; in der Vrdsmitte ein schwarzbrauner Punkt, dahinter ein Streiffleck. Die Hflgl sind heller rotbraun und durch stark konvexen Vrd ausgezeichnet. Batjan. *puncticosta.*

E. albida *Rothsch.* ♀: Fhlr gelblich; Kopf und Thorax grauweiss, ebenso der Hlb. Vflgl milchweiss, mit zerstreuten graubraunen Schuppen; ein dunkelgrauer Punkt hinter der Zelle an der Costa; Apex scharf abgestutzt; Hflgl rahmgelblich grau. Vflgl-Länge 7 mm. Brit. Neu-Guinea (Milne-Bai) im Februar gefangen. *albida.*

E. accepta *Btlr.* sieht genau wie *acanthocera* aus, aber die Fhlr des ♂ sind normal und einfach gewimpert. Unterseits sind die Vflgl bräunlich bestäubt. Borneo. *accepta.*

E. metaphaeola *Hmps.* (17 a) ist etwas grösser als die vorige und hat schwarzbraune Hflgl und Hlb. Borneo, Celebes. *metaphaeola.*

62. Gattung: **Phacusosia** *Rothsch.*

Diese Gattung ist auf eine einzige Spezies aus Neu-Guinea gegründet, eine ziemlich grosse dunkle Art mit Orangeflecken auf dem Thorax und Glasflecken in den Vflgln, die wie folgt beschrieben wird:

P. grandis *Rothsch.* ♀ mit schwarzen Fhlrn, Kopf tief orange, ein Stirnfleck und einer auf der hinteren Scheitelhälfte schwarz; Thorax schwarz mit vorne und hinten einem tief orangefarbenen Fleck; die Tegulae tief orange, schwarz gesäumt; Patagia mit tief orangefarbenem Wurzelteile, sonst schwarz; Hlb tief orange, das Analglied und die Säume des Wurzelgliedes schwarz. Vflgl schwarz mit Purpurschimmer, die Aderzwischenräume heller rußgrau; Zelle und ein Fleck unter der Mediana durchsichtig und ebensolche Flecke auf Ader 4, 5 und 6. Hflgl schwarz, stark purpurn schimmernd; die beiden Wurzeldrittel des Costalfeldes holzgrau, unter der Mediana ein glasiger Strich. Vflgl-Länge 22 mm. Vom Goliathberge, im Juli; Holländisch Neu-Guinea, 5000—7000 Fuss hoch, im März gefangen. *grandis.*

63. Gattung: **Chionaema** *H.-Schäff.*

Eine der umfangreichsten Gruppen, die weit über Indoaustralien verbreitet ist, zu einem nicht kleinen Teil in das paläarctische Gebiet hineinreicht und auch im tropischen Afrika sich findet. Die charakteristischen Vertreter sind in der überwiegenden Mehrzahl schon äusserlich leicht zu erkennen an weisser Grundfarbe mit roten, oft schwarz gesäumten Querstreifen; nur ein verhältnismässig geringer Teil trägt abweichende Färbungscharaktere. Meist handelt es sich um verhältnismässig grosse, leicht in die Augen fallende Tiere. Der Rüssel

ist gut entwickelt, die Palpen gewöhnlich gerade nach vorn gerichtet, doch können sie auch aufgerichtet sein; sie sind kurz oder gerade eben die Stirn überragend. Die Stirn ist breit und gerundet vorspringend; die ♂ Fhlr sind büschelförmig bewimpert; Schienensporen von mittlerer Länge; Hlb oben ziemlich rauh behaart. Die Vflgl sind lang und schmal, beim ♂ kräftig, mit secundären Geschlechtsauszeichnungen entweder in Form von Duftschuppenflecken, Haarlocken oder Geäderverkümmerungen, während die ♀♀ normal ausgebildetes Geäder zeigen. Charakteristisch für die Gattung ist die in der Mitte gewinkelte Discocellulare beider Flügelpaare, mit dicht unterhalb dieses Winkels entspringender mittlerer Radiale, die auf den Hflgln rudimentär entwickelt ist. Der 3. und 4. Subcostalast fehlen dem ♂ für gewöhnlich, beim ♀ sind sie mit dem 5. gestielt; beide obere Subcostaläste entspringen frei aus der Zelle. Auf den Hflgln stehen 3. Radiale und 1. Medianast auf langem Stiel oder fallen ganz zusammen, auch die Subcostalis mit der 1. Radialis sind gestielt.

Die Raupen leben wie die der meisten Lithosiden an Flechten; sie sind, soweit bekannt, walzig, mit kleinem Kopf und mit Haarbüscheln versehen, die auf erhabenen Warzen stehen. Die Verpuppung findet in einem äusserst weitmaschig gebauten Netzwerk statt. Die Puppe ist unbeweglich.

Die Falter finden sich gelegentlich auf Blumen, häufiger werden sie aus Gebüsch aufgescheucht, da sie für gewöhnlich Nachtflieger sind. Man trifft sie das ganze Jahr hindurch. Ueber die paläarktischen Formen vgl. Band 2, Seite 61—62.

peregrina. **C. peregrina** *Wkr.* (= puella *Moore.*) Vflgl weiss. Rot sind Palpen, Stirn, Halskragensäume, Bänder auf Thorax und Schulterdecken, Beine und 4 Querstreifen auf den Vflgln: einer an der Wurzel, je einer vor und hinter der Mitte und einer am Saum; die beiden mittleren sind an den abgewendeten Seiten schwarz gesäumt; am Zellende stehen 3 schwarze Punkte beim ♂, das ♀ hat nur einen. Hflgl und Hlb rot getönt, beim ♀ intensiver. Das ♂ trägt wie die folgende Art oberseits auf dem Hflgl am Vorderrand einen braunen Duft-
arguta. schuppenfleck, unterseits am Zellende der Vflgl am Vorderrand ebenfalls. — **arguta** *form. nov.* von Pirmád zeigt viel breitere rote Querstreifen mit viel stärker hervortretenden schwarzen Säumen. Von Vorderindien bis Ceylon.

catarhoda. **C. catarhoda** *Hmps.* (16 f) ist sehr ähnlich, aber durch die fehlenden schwarzen Säume der beiden roten Mittellinien leicht zu erkennen. Assam, Burma.

rubrifasciata. **C. rubrifasciata** *Druce* von Nord-Celebes gehört zu den grössten Arten (Flügelsp. 52 mm). Thorax ziegelrot, Hlb schwärzlich braun, unten gelblich weiss. Die weissen Vflgl sind an der Wurzel ziegelrot, schwarz gesäumt; vor und hinter der Mitte stehen breite, ziegelrote, schwarz gesäumte Querbänder; am Zellende ein schwarzer Fleck; am Saum steht ein grosser roter schwarz gesäumter Fleck. Hflgl bräunlich mit weissen Fransen.

puella. **C. puella** *Drury.* (Bd. 2, Taf. 12 a) sieht der *peregrina* etwas ähnlich, die roten Querstreifen sind feiner und der Hflgl trägt keinen Duftschuppenfleck. In Vorderindien bis Ceylon verbreitet, und in Kaschmir bis ins paläarktische Gebiet reichend.

alborosea. **C. alborosea** *Wkr.* (= pallens *Btlr.*, Dudgeoni *Hmps.*) (16 g) ist der vorigen sehr ähnlich, aber die beiden mittleren Querstreifen sind nicht schwarz gesäumt; die Palpen sind braun; hinter dem hinteren Quer-
quadri-notata. streif steht vorderrandwärts ein gelblicher Fleck, der bei **f. quadrinotata** *Wkr.* schwarz ist. — Bei **javanica**
javanica. *form. nov.* sind die Hflgl nicht rosa, sondern rein weiss. Hongkong, Sikkim, Assam, Java.

subalba. **C. subalba** *Wil.* ♂ Kopf und Thorax weiss, letzterer mit 3 rötlichen Bändern, deren hinteres kurz; Hlb weisslich, vor dem weissen Analring rötlich getönt. Vflgl weiss mit 4 rötlichen Bändern; das subbasale erreicht den Ird nicht; das antemediane ist fast gerade, aber an der Costa wendet es sich leicht einwärts; das postmediane unter der Zelle auswärts gekrümmt; das submediane gekrümmt und fast dem Saume parallel. Das Costalpolster mit einem schwarzen Fleck an seinem äusseren Rande und 2 schwarzen Flecken darunter, der äussere davon linear. Hflgl weiss, ausser im Costalfeld rötlich überfärbt; am Zellende ein schwach dunkles Möndchen; Fransen weiss. Unterseite weiss, Vflgl-Costa mit rötlichem Strich von der Wurzel bis zum Sexualfleck; das rötliche Band nur schwach durchscheinend; das Möndchen am Zellende der Hflgl ist schärfer als auf der Oberseite. ♀ ähnlich, aber mit 3 schwarzen Flecken; die Bänder sind beträchtlich schmäler und das antemediane hat über der Mitte einen schwachen Winkel nach innen. ♂ 42, ♀ 52 mm. Im Mai gefangen, auf Formosa.

saulia. **C. saulia** *Swinh.* von Paitan ist der Beschreibung nach sehr ähnlich; sie unterscheidet sich durch gelbe Fhlr, schwarzes Endglied der roten Plpn, einen grösseren schwarzen Zellfleck und feine rote Querlinien.

distincta. **C. distincta** *Rothsch.*, die nach einem ♀ von 25 mm Vflgl-Länge beschrieben wurde, hat blassbraune Fhlr; Thorax und Kopf sind weiss, Halskragen und Schulterdecken rot gebändert; Hlb lachsrosa. Die weissen Vflgl tragen die gewöhnlichen 4 roten Querstreifen; der dem Saum zunächst ist viel blasser rot; am Zellende 3 schwarze Fleckchen. Hflgl rosa, Vrd, Apex und Fransen weiss. Burma.

C. obliquilineata *Hmps.* (16 g) zeichnet sich durch die sehr schräg verlaufenden mittleren Querlinien aus. Fhlr carminrot, Palpenendglied braun. Am Vrd steht vor der Spitze ein verwaschener schwärzlichbrauner Fleck. Sikkim. *obliquilineata.*

C. ridleyi *Hmps.* (16 g) hat einen roten Vrd bis zum vorderen Querstreifen und ist sehr ausgezeichnet dadurch, dass die 3 schwarzen Flecke am Zellende rot gesäumt sind; das rote Saumband ist einwärts gezähnt. Der Ard der Hflgl ist fast gerade und der Innenwinkel etwas vorgezogen. Singapore. *ridleyi.*

C. amabilis *Moore* ist etwas kleiner als die vorige, ihr sonst recht ähnlich: die 3 Zellflecke sind ganz rot ohne Spur von schwarzem Kern, und die beiden äusseren fast verbunden; das ♀ trägt nur einen roten Discalfleck. Andamanen und Nikobaren. *amabilis.*

C. effracta *Wkr.* (16 g). Die Vflgl haben einen gelblichen Ton, die Querlinien sind zum Teil unterbrochen und haben orangegelbe Farbe; in der Zellmitte steht ein, am Zellende 3 orange Fleckchen. — Nepal. Sikkim, Burma. *effracta.*

C. unipunctata *Elwes* ist von den ähnlichen Arten unterschieden dadurch, dass beim ♂ auf der Unterseite der Vflgl der untere Medianast einen lang behaarten Duftschuppenstreif trägt. Die Flgl sind weiss mit 4 roten Querstreifen; der Streif vor der Mitte zeigt beim ♂ in der Zelle einen bis zum Zellende reichenden Fortsatz; am Zellende ein roter, beim ♀ schwarzer Punkt; die hintere Querlinie verläuft sehr schräge zum Analwinkel. Loochoo (Japan). *unipunctata.*

C. pusilla *Wil.* ♂ weisslich, dünn beschuppt mit rötlicher Zeichnung; Vflgl mit 4 Querlinien, die 1. erreicht nicht den Ird; eine Submarginallinie ist durch 3 Flecke angedeutet, am Saume eine schmale und unterbrochene Linie; in der Zelle ein Fleck und 2 an ihrem Ende; die Sexualmarke ist oben wie unten gut entwickelt, Hflgl mit einem kleinen Fleck am Zellende. Das ♀ heller gezeichnet. ♂ 18, ♀ 22 mm. Sehr nahe der *effracta Wkr.,* von der sie vielleicht eine Lokalform ist. Kanshirai auf Formosa, April und Mai gefangen. *pusilla.*

C. obscura *Hmps.* (16 g) ist durch die trüb braune Grundfarbe sehr verschieden von allen anderen Arten; die Vflgl tragen 4 gezähnte purpurschwarze Querlinien, von denen die beiden proximalen sehr dicht beisammen stehen; am Zellende stehen 3 schwarze Punkte. Beim ♀ ist die distale der beiden vorderen Querlinien stärker und fliesst mit dem Zellfleck zusammen. Queensland. *obscura.*

C. rufistigma *Rothsch.* von Brit. Nord-Borneo nach einem ♀ beschrieben hat weissen Kopf und Thorax. Halskragen und Schulterdecken ziegelrot gebändert; Hlb rostfarben. Die weissen Vflgl zeigen 4 ziegelrote Querstreifen, in der Zelle einen ziegelroten Fleck und einen dunkleren Discalpunkt. Hflgl gelblich lachsrosa. *rufistigma.*

C. flavalba *Rothsch.* hat braune Fhlr, weissen Kopf und Thorax, Halskragen und Schulterdecken gelb gebändert; der Hlb ist hellgrau. Die Vflgl zeigen die üblichen 4 Querlinien gelb und am Zellende 2 schwarze Punkte. Die Hflgl sind weiss. Penang. *flavalba.*

C. pudens *Wkr.* (= perversa *Btlr.*) (16 g) ist eine der kleinsten Arten, weiss mit den 4 üblichen roten Querlinien; Plpn, Fhlr und ein Punkt auf dem Scheitel sind scharlachrot, am Zellende 3 rote Punkte. Sarawak. *pudens.*

C. formosana *Hmps.* ist wesentlich grösser, Aussenseite der Plpn, Innerseite der Vorderschienen und Tarsen rotbraun. Vflgl weiss mit 4 roten Querlinien; charakteristisch ist der Verlauf der breiten hinteren Querlinie, die zwischen Zell- und Submedianfalte stark nach aussen gebogen ist; am Zellende stehen auch beim ♀ 3 schwarze Punkte. Hflgl carminrosa. Formosa. *formosana.*

C. signa *Wkr.* (fasciculata *Wkr.*) (16 g) ähnelt etwas der paläarktischen *adelina Styr.* (Bd. 2. Taf. 12 a), die Vflgl zeigen wie dort nur drei rote Querstreifen, der Saum bleibt weiss. Hflgl rein weiss. Beim ♂ sind die beiden auf der Querader stehenden schwarzen Flecke verbunden, beim ♀ ist die hintere Querlinie vorderrandwärts nicht nach aussen gebogen. Assam, Burma. *signa.*

C. adita *Moore* (= bifasciata *Pouj.*, walkeri *Elwes*) (Bd. 2, Taf. 12 b). Diese in Kaschmir. Tibet und im Himalaya weit verbreitete Art hat nur 2 rote Querlinien, die basale ist nur durch ein rotes Vrdsfleckchen angedeutet; sonst der vorigen recht ähnlich; beim ♂ sind die schwarzen Diskalflecke getrennt, beim ♀ ist die hintere Querlinie zum Vrd ausgebogen. *adita.*

C. guttifera *Wkr.* (= triguttata *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 12 c) ist durch die orangegelben Hflgl gut gekennzeichnet; auch die 4 Querlinien des Vflgls sind orangegelb. Von ganz Vorderindien bis zu den Andamanen. und über den Himalaya bis Kaschmir ins paläarktische Gebiet hinübergreifend. *guttifera.*

molleri. **C. molleri** *Elwes* (= watsoni *Hmps.*) (16 h) ist leicht zu erkennen an den teilweise unterbrochenen, dicken, orangegelben Querlinien und den sehr starken schwarzen Discal- und Postdiscalflecken. Beim ♀ sind die Querbänder ununterbrochen und schmäler. Sikkim, Assam, Burma.

khasiana. **C. khasiana** *Hmps.* (16 h) ist etwas ähnlich wie *signa,* aber die Querlinien sind breiter und orange gefärbt. Assam.

flavicincta. **C. flavicincta** *Hmps.* Das ♂ trägt auf der Unterseite unterhalb der Zelle eine dicke Haarquaste; Kopf und Thorax weiss, Palpen schwarz, Fhlr rot. Die Vflgl sind weiss mit gelbem Vrd und 4 roten Querlinien, die beiden mittleren an den abgekehrten Seiten schwarz gesäumt; am Zellende 3 schwarze Punkte; die hintere Querlinie verläuft gerade von der Costa bis zur Submedianfalte, dann biegt sie nach auswärts; vor ihr steht am Vrd ein gelb und roter Fleck; die Saumquerlinie ist stark gelb verfärbt. Hflgl rosa, Fransen und Vrd gelb. Assam.

quadripartita **C. quadripartita** *Wil.* Diese Art ist ziemlich ähnlich der *flavicincta Hmps.*, aber durch den Sexualfleck verschieden. ♂ Kopf und Thorax weiss. Kragen, 2 Querflecke auf dem Thorax und die Patagienspitze carmoisin; Hlb weisslich, Vflgl weiss, mit 3 schwach schrägen, fast parallelen Purpurbändern, das antemediane beträchtlich näher dem basalen als dem postmedianen, 3 schwarze Fleckchen; Ard purpurn gesäumt. Hflgl rötlich, wurzelwärts zu weisslich hinneigend; Fransen gelblich getönt. Unterseite rötlich, Ird der Vflgl und Fransen aller Flgl weisslich. ♀ ebenso, ausser dass hier nur 2 schwarze Fleckchen auf dem Vflgl stehen und der Innensaum des Antemedianbandes schwarz gezeichnet ist. ♂ 34, ♀ 40 mm; im Mai und August auf Formosa gefangen.

costifimbria. **C. costifimbria** *Wkr.* ist mit keiner anderen Art zu verwechseln durch den starken Haarlockenbesatz des ♂ am Vrd der Vflgl auch oberseits. Vflgl weiss mit 4 sehr breiten orange Querbändern; das hintere Querband gabelt sich vorderrandwärts und ist nach dem Ird zu aussen schwarz gesäumt. Hflgl gelb. Borneo.

impunctata. **C. impunctata** *Fldr.* (16 h) ist durch den gänzlichen Mangel schwarzer Diskalpunkte ausgezeichnet. Amboina.

sumatrensis. **C. sumatrensis** *Druce* (16 h) ist eine grosse Art, weiss, mit 4 orangegelben, beim ♀ scharlachroten Querlinien auf dem Vflgl und beim ♂ mit 2, beim ♀ mit einem schwarzen Zellfleck. Beim ♂ zieht sich von der vorderen Querlinie ein Fortsatz zum Zellende, der dem ♀ fehlt. Es wird vermutet, dass das ♂ für gewöhnlich auch rot, statt gelb gezeichnet ist. Sumatra.

selangorica. **C. selangorica** *Hmps.* ist der vorigen sehr ähnlich und unterscheidet sich ausser geringerer Grösse durch das vorderrandwärts gegabelte hintere Querband. Selangor.

conclusa. **C. conclusa** *Wkr.* (16 h) ist ganz ähnlich, die orange Querbänder sind breiter und beide mittleren auf den abgekehrten Seiten schwarz gesäumt. Borneo.

fasciatella. **C. fasciatella** *Rothsch.* Fhlr rotbraun; Kopf und Thorax weiss; Halskragen und Spitzenhälfte der Schulterdecken ziegelrot: Hlb an der Basis grau, an der Spitze rostfarben. Vflgl weiss, ein subbasales, ein mittleres und ein postmedianes Querband wie das Spitzenfünftel ziegelrot. Beide mittlere Bänder auf den abgekehrten Seiten schwarz gesäumt; am Zellende steht ein schwarzer Punkt und am Vrd hinter dem Mittelband liegt ein grosser Duftschuppenfleck. Hflgl lachsrosa. Von Celebes beschrieben.

javanica. **C. javanica** *Btlr.* (= puella *Moore*) ist weiss mit den gewöhnlichen orangerot gefärbten Querlinien; die mittleren sind an den abgewendeten Seiten schwarz gesäumt; die hintere springt auf der Submedianfalte wurzelwärts ein. Im Zellende steht ein orangeroter, auf der Querader zwei schwarze Flecke. Hflgl weiss, saumwärts gelb. Das ♀ hat nur einen schwarzen Discalfleck, Hflgl gelb, carminrot getönt, Fransen weiss. — Die Hauptform ist von Burma, Singapore, Java und Bali bekannt. — Die Raupe ist schwarz, auf den mittleren Ringen mit feinen gelblichen Pünktchen und Längslinien, auf den vordersten und hintersten Ringen stehen grössere blassgelbe Querflecke; Behaarung schwarz. Sie lebt an Moos. Der Cocon besteht aus einem sehr weitmaschigen Gewebe von sich absolut regelrecht kreuzenden einzelnen Fäden, darin die Puppe mit wenigen Fäden, Kopf nach oben hängt und nach etwa 10 Tagen den Falter ergibt.

rhadota. **C. rhadota** *Swinh.* nach einem ♀ von Nias beschrieben, sieht der vorigen sehr ähnlich, aber die Querlinien sind scharlachrot gefärbt, die mittleren viel breiter, die Hflgl-Fransen gelb.

plateni. **C. plateni** *Elwes* (16 i) ist eine sehr stattliche Art, durch die intensiv braunroten Hflgl mit gelben Fransen ausgezeichnet; die proximale Querlinie besteht beim ♂ aus 3 spitzen, aussen schwarz gesäumten Flecken; beim ♀ hängen dieselben zusammen, alle roten Querlinien sind viel feiner, am Zellende steht nur ein schwarzer Fleck. Celebes, Sangir.

C. axiologa *Swinh.* ist der vorigen Art ähnlich, aber das proximale rote Querband verläuft zusammenhängend und gerade, das hinter der Mitte ist costalwärts etwas gegabelt, und der äussere Arm verbindet sich am Vrd mit dem terminalen Band; im Zellende steht in beiden Geschlechtern nur ein schwarzer Punkt. Nias. *axiologa.*

C. perornata *Wkr.* (16 i) ist ebenfalls etwas ähnlich, aber die Hflgl sind weiss, nur saumwärts schwach rot getönt; am Zellende ein grosser runder schwarzer Fleck. Sikkim, Borneo, Java. *perornata.*

C. lutipes *Hmps.* (16 i) ist viel kleiner, die Hflgl sind hellgelb, am Vrd weiss; die mittleren Querlinien stehen weit auseinander, am Zellende stehen 3 schwarze Punkte. Philippinen. *lutipes.*

C. nigrilineata *Hmps.* (16 i) entbehrt gänzlich der beiden roten mittleren Querlinien; vor dem Saum steht ein rotes Querband mit gezähnter innerer Begrenzung. Hflgl rosa mit weissen Fransen. Sumatra. *nigrilineata.*

C. amelaena *Hmps.* Vflgl weiss, Vrd an der Wurzel rot, 4 rote Querlinien, beide mittlere breit, die hintere vorderrandwärts gegabelt; am Zellende 3 rote Flecke, die beiden äusseren auf der Querader stehenden schwarz gekernt. Hflgl gelb, saumwärts rot angeflogen. Hlb ebenfalls oben gelb, rot angeflogen. — Singapore. *amelaena.*

C. affinis *Snell.* ist der *nigrilineata* sehr ähnlich, unterscheidet sich durch reinweisse Grundfarbe und das gänzliche Fehlen des roten Saumbandes, sowie durch die stärker gebrochene vordere schwarze Querlinie. — Java. *affinis.*

C. arama *Moore* hat weisse Vflgl mit 4 orangen Querbändern, im Zellende zwei schwarze Punkte; das gebogene hintere Querband ist auf dem unteren Radialast stark geeckt, hinter ihm steht unter der Costa ein schwarzer Punkt. Hflgl in der Irdshälfte und Hlb rosa. Sikkim, Assam. *arama.*

C. divakara *Moore* besitzt weissen Körper; Halskragen, Thorax und Schulterdecken orange gefleekt. Die orange Querbänder werden so breit, dass sie die weisse Grundfarbe fast ganz verdrängt haben und von ihr nur Flecke an Basis und Irdswurzel und am Zellende sowie eine hintere, unregelmässig gezähnte weisse Querlinie übrig lassen; in dem weissen Discalfleck stehen schwarze Flecke; Hflgl und Fransen weiss. Sikkim. *divakara.*

C. dohertyi *Elwes* steht der *arama* nahe und ist sehr ähnlich gezeichnet, aber viel kleiner und hat ganz weissen Hlb und Hflgl, letztere sind höchstens saumwärts schwaeh gelblich angeflogen; am Zellende 3 schwarze Fleckchen; die orange Saumlinie ist schwach entwickelt und erreicht weder Vrd noch Ird. Himalaya, Sikkim, Assam. *dohertyi.*

C. yunnanensis *Hmps.* ist noch etwas kleiner wie vorige und ebenfalls ähnlich; die rote Saumlinie fehlt ganz; Thorax und Hlb ganz weiss, nur der Halskragen schmal orange gesäumt; Vrd an der Wurzel orange. Yunnan. *yunnanensis.*

C. sikkimensis *Elwes* (Bd. 2, Taf. 12 a) von Sikkim bis nach Tibet verbreitet, ist an der ockerbräunlichen Farbe der beiden mittleren Querbänder leicht kenntlich; das Saumband fehlt wie bei der vorigen Art ebenfalls. Das hintere Querband ist vorderrandwärts auf beiden Seiten schwarz gefleckt. Das ♀ hat nur einen schwarzen Discalfleck, während das ♂ deren zwei aufweist. *sikkimensis.*

C. candida *Fldr.* ist ganz weiss ohne Querlinien; Vrds-Wurzel rot; im Zellende 3 schwarze Punkte und einer dahinter am Vrd, der dem ♀ fehlt. Himalaya, Sikkim. *candida.*

C. puer *Elwes.* Kopf und Thorax weiss, orange gefleckt, Plpn schwarz, Hlb weiss, Afterbehaarung gelb. Vflgl weiss mit kurzer orangegelber Querlinie hinter der Wurzel; vor und hinter der Mitte breite scharlachrote Querbänder, das hintere costalwärts verschmälert und mehr orangegelb, innenrandwärts aussen schwarz gesäumt; am Zellende steht ein grosser schwarzer Fleck und auf der Querader zwei untereinander verbundene. Saumfeld wie die Hflgl gelb. Beim ♀ steht auf der Querader nur ein schwarzer Fleck und das hintere rote Querband ist bis zur Costa breit und bis ebendahin aussen schwarz gesäumt. Sikkim, Assam. *puer.*

C. detrita *Wkr.* (suffundens *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 12 a) gehört zu den ganz abweichend gefärbten Arten: Vflgl weiss mit unregelmässigen braunen Flecken; im Zellende und an der unteren Zellecke steht je eine braune Ringmakel, an der oberen Zellecke ein brauner Fleck. Hflgl weiss. Von Indien, Sikkim und Assam bis ins paläarktische Gebiet hineinreichend. *detrita.*

C. miles *Btlr.* (16 i). Mit dieser Art beginnt eine kleine Gruppe von ganz schwarz und rot gezeichneten Arten, bei denen auf beiden Flglpaaren der obere Median- und untere Radialast beim ♂ gestielt ist und für die die Gattung *Clerckia Auriv.* aufgestellt wurde. Die vorliegende Art hat schwarze Vflgl mit breitem scharlachrotem Mittelband und mehr orange getönte Hflgl mit breitem Saumband und fliegt auf den Salomonen. — Bei subsp. **isabella** *R. u. J.* von der Insel Isabel ist das rote Mittelband zu einem viereckigen Fleck reduziert, die Hflgl sind ganz schwarz. *miles* *isabella.*

securizonis. **C. securizonis** *Btlr.* ist ähnlich wie vorige, aber der schwarze Basalfleck dehnt sich mehr am Ird bis zur Mitte aus und reicht vorderrandwärts nicht bis über die Mediana; alle schwarzen Partien schimmern stark *guizonis.* blau. Hflgl orange mit schwarzem Basalfleck und Saumband. Salomonen. — subsp. **guizonis** *Jord.*

bicolor. **C. bicolor** *Rothsch.* ♂: Kopf und Fhlr schwarz, Thorax dunkel orange, Wurzelhälfte der Tegulae schwarz; Hlb schwarz, Analbusch rot orange. Auf dem Vflgl sind die basalen $^3/_5$ orange, die übrigen beiden schwarz; auf dem Hflgl sind die inneren $^3/_5$ orange, die äusseren beiden schwarz; in der Abdominalfalte ein langer schwarzer Streifen. Vflgl-Länge 19 mm. Holländisch Neu-Guinea.

tricolor. **C. tricolor** *Druce* (= tegyra *Druce*) (16 k). Auf den roten Vflgln ist nur die äusserste Wurzel schwarz und das an und für sich schmale schwarze Saumband bildet am Innenwinkel einen grossen schwarzen Fleck. *retracta.* Hflgl orange mit schwarzem Saumband. Neu-Guinea. — **retracta** *nom. nov.* (= subsp. 1 *Hmps.*) hat den schwarzen Innenwinkelfleck viel weniger ausgedehnt. Neu Britannien.

postdivisa. **C. postdivisa** *Rothsch.* ♀: Kopf und Fhlr. schwarz, Thorax schwarz, Tegulae und Patagia orange; Hlb schwarz. Vflgl orange, Vrd und Saum und der Analwinkelteil des Flgls unter der Mittelfalte schwarz. Hflgl: Wurzelhälfte orange, Spitzenhälfte schwarz, am Abdominalrande zu einem Punkte verschmälert. Vflgl-Länge 19 mm. Unterer Mambara-Fluss, Britisch Neu-Guinea, März.

fulvia. **C. fulvia** *L.* (= liboria *Stoll*) (16 k ♂, ♀) unterscheidet sich durch den viel schmäleren Innenwinkelfleck, der wurzelwärts bis vor die Mitte des Irds reicht. Hflgl orange mit, beim ♀ viel schmälerem, schwarzem Saum- *tricolora.* band. Amboina. — Bei der subsp. **tricolora** *Btlr.* von Aru und Neu-Guinea ist die scharlachrote Farbe durch *trigona.* orange ersetzt und mehr saumwärts ausgedehnt. — subsp. **trigona** *Rothsch.* Vflgl nur mit äusserst schmalem schwarzen Rand, der sich nur nahe dem Hinterwinkel etwas erweitert; der schwarze Hflglsaum erstreckt sich am Ird bis zur Wurzel. Von Neu-Guinea (Aroa-Fluss).

omissa. **C. omissa** *R. u. J.* (17 b) ist ebenfalls den vorigen etwas ähnlich; Vflgl orange, vorderrandwärts mehr in Rot übergehend. Saum breit schwarz, wie ein Fleck hinter der Basis der Vflgl. Halskragen orange. Salomonen (Guadalcanar).

thoracica. **C. thoracica** *R. u. J.* (17 a) hat ganz orange, nur an den Aussenrändern schwarz gesäumte Flgl; Halskragen, Thorax und Hlbsspitze chromgelb. Von Holl. Neu-Guinea (Humboldt-Bai).

meyricki. **C. meyricki** *R. u. J.* (= liboria *Meyr.*) steht der *fulvia* nahe, von der sie sich leicht unterscheidet durch roten Kopf und Thorax, rötliche Vorderränder der Hlbsringe, schwarzen Halskragen und schwarze Hflgl mit gelblichem Mittelfleck. Queensland.

dinawa. **C. dinawa** *Beth.-Bak.* Kopf und Thorax schwarz, Thoraxmitte und Schulterdecken rot; Hlb oben schwarz, unten rot. Vflgl scharlachrot mit feinen schwarzen Säumen, nur am Innenwinkel breiter. Hflgl chromgelb mit grossem schwarzen Apicalfleck und schwarzem Ird. Neu-Guinea (Dinawa).

haemacta. **C. haemacta** *Snell.* (16 k) hat schwarze Vflgl mit keilförmigem roten Fleck am Zellende. Hflgl weisslich durchscheinend, am Saum blauschwarz. Borneo, Sumatra.

flaviplaga. **C. flaviplaga** *Heyl.* (16 k) ist ganz ähnlich, aber der Mittelfleck ist viel grösser und orange, an der Vrdsbasis liegt noch ein kleines orange Fleckchen und die Hflgl sind ganz schwarz, nur schwach durchscheinend nach der Wurzel zu. Java, Bali.

charybdis. **C. charybdis** *Beth.-Bak.* ist ganz abweichend gefärbt: Kopf und Thorax sind bronzeschwarz, Hlb hellgrau Vflgl bronzeschwarz mit schwarzer gezähnter Basalquerlinie, verloschenem sehwarzen Mittelband, unregelmässig gezähnter hinterer Querlinie, dahinter ein breites Band von zusammenfliessenden sehwarzen Flecken; am Saum eine stark gezähnte schwarze Linie. Hflgl grau mit dunklerem Saum und deutlichem Mittelfleck. Das ♀ führt statt des Mittelbandes eine gezähnte Querlinie, in der Zelle davor und dahinter je ein schwarzer Fleck. Neu-Guinea (Dinawa).

pyralina. **C. pyralina** *Rothsch.* ♂: Fhlr braun, Kopf und Thorax rötlich leberbraun; Hlb schmutzig braun, Afterbusch orange lederfarben. Vflgl rötlich leberbraun mit purpurnem Anflug, die beiden Fünftel an der Wurzel vollständig schwärzlich purpurig schokoladefarben überfärbt, 2 Bänder durch die Zelle, ein ankerförmiger Discalfleck und ein Postdiscalband von der Färbung der Wurzel; das äussere Fünftel der Costa und der Saum mit dunklen Fleckchen gescheckt. Hflgl dunkelgrau. Vflgl-Länge 12 mm. Oberer Setekwa-Fluss, Schneeberge in *fasciata.* Holländisch Neu-Guinea; 2000—3000 Fuss hoch, im August gefangen. — Die subsp. **fasciata** *Rothsch.* unterscheidet sich im männlichen Geschlecht von typischer *pyralina* dadurch, dass sie ein weisses gewinkeltes Stigma

auf den Discocellularen hat und 3 vollständige, wellige, schwärzlich purpur schokoladefarbene Querbänder durch den Vflgl-Discus. Biagi, Mambara-Fluss, Britisch Neu-Guinea; 5000 Fuss, im Januar gefangen.

C. melanoplagia *Hmps.* ist sehr merkwürdig durch einen die ganze Zelle und den Vrd ausfüllenden dicken Duftschuppenpelz und sehr stark verkrümmtes Geäder. Die olivengrauen Vflgl haben schwarzen Vrd, der sich in der Mitte zu einem dreieckigen Fleck erweitert; hinter der Mitte steht eine schräge gezähnte Linie und dahinter ein grosser schwarzer Fleck am Innenwinkel, der bis zum mittleren Radialast nach oben reicht; am Saum eine Reihe von schwarzen Flecken. Südwestliches Neu-Guinea (Kapaur). *melanoplagia.*

C. lignaria *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb graulich rahm-lederfarben mit braunen Schüppchen bestreut; Vflgl ebenso, strichweise bewölkt mit braunen Schüppchen, was ihm das Ansehen von Holz verleiht. In der Zelle ein stigmaartiges Pünktchen. Hflgl graulichweiss, gegen den Apex zu rosagrau überwaschen. Vflgl-Länge 12,5 mm. Biagi am Mambara-Fluss in Britisch-Neu-Guinea; 5000 Fuss hoch. *lignaria.*

C. basialba *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr und Thorax leberbraun, der hintere Thoraxteil und die Enden der Patagia weiss; die 3 basalen Hlb-Ringe grau, der Rest leberbraun, Analbusch weiss. Vflgl leberbraun, das basale Viertel weiss mit braunem Wurzelfleck. Von der Costa bis fast durch die Zelle zieht ein mittlerer weisser Fleck, ein weisser Fleck dahinter an der Costa, ein grosser weisser Apicalflek und ein weisser Subterminalfleck vom Analwinkel bis Ader 3, am Saume eine Reihe schwarzbrauner Fleckchen, durch eine feine Linie verbunden. Hflgl dunkel mausgrau mit braunem Saum und grauen Fransen. Vflgl-Länge 15,5 mm. Biagi, Mambara-Fluss, in Britisch-Neu-Guinea: 5000 Fuss hoch, im Februar von Meek gefangen. *basialba.*

C. albomaculata *B.-Bak.* ist eine der kleinsten Arten (Flglsp.: 20 mm) und besitzt hellbraune Vflgl mit 5 weissen Flecken, am Vrd steht ein kleiner über der Zellmitte, ein grösserer dahinter und ein grosser am Apex; am Ird steht ein grosser Fleck unter der Zellmitte, ein weiterer am Innenwinkel. Kopf und Fransen sind weiss, Schulterdecken mit grossem, weissem Fleck. Körper sonst hellbraun. Die Vflgl-Zelle ist ganz bedeckt durch einen Duftschuppenfleck von langen hellbraunen Haaren. Hflgl durchscheinend ockerbräunlich. Im Januar und März am Aroa-Fluss. *albomaculata.*

C. fumea *Hmps.* ist der *charybdis Bak.* etwas ähnlich: Die Vflgl sind rußig schwarz mit unbestimmten schrägen dunkleren Querlinien vor und hinter der Mitte. Die Hflgl sind weisslich mit schwarzbraunem Mittelfleck und ebenso angeflogenem Vrd und Saum. Ird lang bräunlich behaart. Afterbusch ockergelb. Aus dem südwestlichen Neu-Guinea (Kapaur). *fumea.*

C. aroa *B.-Bak.* ist der vorigen ähnlich, mehr schwarzgrau, mit Bronzeschimmer; die dunklen Querbänder breit und unbestimmt; der Duftschuppenfleck wie bei *melanoplagia Hamps.* Die dunkelgrauen Hflgl sind nach der Wurzel zu heller. April, am Aroa-Fluss. *aroa.*

C. brunnea *B.-Bak.* Vflgl braun, unregelmässig grau bestäubt; am Vrd steht am Ende des Duftschuppenfleckes ein heller Fleck; unter der Zelle und am Ird helle Streifen; hinter der Mitte steht eine fast gerade gezähnte helle Linie; Saum heller. Hflgl bräunlichgrau, wurzelwärts dunkler. Februar, am Aroa-Fluss. *brunnea.*

C. punctifasciata *Rothsch.* ♂: Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb schiefergrau. Vflgl schmutzig braungrau, mit 4 Querbändern aus unregelmässigen dunkleren Flecken, die hellgrau gesäumt sind; ein trüb ockeriger Fleck in der Zelle. Hflgl bräunlich mausgrau. Vflgl-Länge 12,5 mm. Neu-Guinea. *punctifasciata.*

C. plagosus *Rothsch.* ♂: Fhlr braun: Kopf, Thorax und Hlb hell aschgrau, dicht mit rußigen Schüppchen bestäubt. Vflgl: das basale Drittel aschgrau, leicht mit rußigen Schüppchen bestäubt, ein fast verloschenes rußbraunes subbasales Querband; das mittlere Drittel der Flgl rußig schwärzlichbraun, spärlich mit weisslichgrauen Schüppchen bestreut und mit weisslichem Stigma: äusseres Drittel hell aschgrau, spärlich mit dunklen Schüppchen bestreut; ein stellenweise unterbrochenes und obliteriertes dunkles Band vor dem Saume und am Saume selbst eine Reihe dunkler Fleckchen vom Apex bis Ader 3. ♀ grösser, die Vflgl trüb leberbraun, ein grosser subbasaler Fleck, ein costozellularer mittlerer Fleck und ein kleiner am Ird, sowie ein breites Saumband grau. Hflgl braungrau. Vflgl-Länge beim ♂ 13, beim ♀ 16 mm. Biagi am Mambara-Fluss in Britisch-Neu-Guinea; 5000 Fuss hoch, im März gefangen. *plagosus.*

C. nigrescens *Rothsch.* ♂: Fhlr, Kopf und Thorax rußig schwarzgrau; Hlb schiefergrau, Analbusch orange lederfarben. Vflgl rußig schiefergrau mit rußschwarz marmoriert und gefleckt; ein grosser haariger Duftfleck an der Costa, der beim Aufklappen weiss ist. Hflgl mit holzgrauer, gelblich getönter Wurzelhälfte und rußiggrauer äusseren, mit dunklem Stigma. ♀ grösser, der Hflgl dunkler. Vflgl-Länge beim ♂ 19, beim ♀ 21 mm. Biagi am Mambara-Fluss in Britisch-Neu-Guinea; 5000 Fuss hoch, im März gefangen. *nigrescens.*

punctistrigosa. **C. punctistrigosa** *Rothsch.* Beim ♂ sind die Fhlr hellbraun, Kopf und Thorax ziegelgelblichgrau, Thorax und Patagienwurzel schwarz gefleckt; Hlb graubraun, die beiden Wurzelglieder dicht mit goldig ledergelben Haaren bekleidet, der Analbusch goldig ledergelb. Vflgl ziegelfarbig gelbgrau. Die basalen $^2/_3$ mit einer Anzahl schwarzer Fleckchen, das grösste davon läuft von der Ird-Mitte bis zur Medianfalte; das äussere Drittel gewölkt mit rußiggrau und mit rußiggrauen gebogenen und zackigen Linien. Hflgl: die basalen $^2/_3$ orange ledergelb, das äussere Drittel rußig schwarzgrau. Vflgl-Länge 15,5 mm. Goliathberg, Neu-Guinea, 5000 Fuss hoch, im März.

bellissima. **C. bellissima** *Moore* (Bd. II, Taf. 12b), Diese häufige, schöne, weit im Himalaya verbreitete und bis ins paläarktische Gebiet reichende Art trägt auf weissen Vflgln vor und hinter der Mitte rote Querbänder, vor dem Saum ein breites oranges Band und am Zellende in beiden Geschlechtern 3 schwarze Punkte. Hflgl carminrot mit beim ♂ gelben, beim ♀ weissen Fransen. — **rubromarginata** *form. nov.* mag eine Form heissen, bei der das Saumband statt orange carminrot ist.

rubromarginata.

propinqua. **C. propinqua** *Wil.* Etwas ähnlich der *interrogationis Pouj.,* aber leicht durch folgendes zu erkennen: beim ♀ sind Kopf und Thorax weiss, letzterer rötlich gefleckt; Hlb weisslich, das Analsegment mit rötlichen Haaren untermischt. Vflgl mit den 3 rötlichen Bändern und einem schmalen Band am Saume; Sexualmarke von mässiger Grösse, darunter 3 schwarze Flecken; das 1. Band ist breit, unter der Costa gewinkelt, das 2. unter der Mitte einwärts gewinkelt und das 3. über der Mitte auswärts. Hflgl rötlich. Unterseite rötlich, auf dem Vflgl ein weisslicher Strich längs des Ird und ein schwärzliches Fleckchen in der Zelle. Fransen aller Flgl weisslich, die der Hflgl beiderseits gelb getönt. ♀ wie das ♂, nur dass das Postmedianband beider Flgl ziemlich gewellt ist. ♀ im Mai, ♂ im August gefangen. Formosa.

dudgeoni. **C. dudgeoni** *Hmps.* (161) sieht der *alborosea*-Gruppe recht ähnlich, es fehlen aber bei den von *bellissima* ab folgenden Arten die Duftschuppen gänzlich. Weiss mit den üblichen 4 roten Querlinien und 3 schwarzen Mittelpunkten. Sikkim, Assam.

subornata. **C. subornata** *Wkr.* ist der vorigen sehr ähnlich und zu unterscheiden durch die unter dem Vrd einwärts gewinkelte hintere Querlinie. — Bei f. **linatula** *Swinh.* sind die mittleren Querlinien an den abgewendeten Seiten schwarz gesäumt. Von Indien, durch Ceylon bis Borneo verbreitet.

linatula.

pitana. **C. pitana** *Moore* (161) ist durch reinweisse Hflgl ausgezeichnet. Auf den Vflgln springt die vordere Querlinie unter der Zelle spitzwinklig nach der Wurzel zu einwärts; die äussere ist schwach gewellt, das rote Saumband fehlt. Java. Die von Piepers beschriebene und abgebildete Raupe ist schwarz, lang grau behaart und trägt subdorsale ockergelbe Fleckstreifen, die sich auf den vorderen und letzten Ringen vereinigen. Sie lebt an Moosen an feuchten Mauern und verwandelt sich in einem, wie bei *javanica* geschilderten, weitmaschigen Netzgewebe zu einer rotbraunen Puppe.

coccinea. **C. coccinea** *Moore* (161). Das ♂ ist leicht kenntlich durch die gelbe Grundfarbe und die sehr breiten roten Querbänder, deren mittlere auf den abgewandten Seiten schwarz gesäumt sind. Das ♀ hat weisse Grundfarbe und nur 2 schwarze Mittelflecke, während das ♂ deren 3 trägt. Von Sikkim, Burma und den Andamanen. — Bei **flavotincta** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hmps.*) von Bhamo ist die rote Farbe in gelb umgewandelt.

flavotincta.

aurantiorufa. **C. aurantiorufa** *Rothsch.* Körper hellbräunlich orange, Halskragen und Schulterdecken ziegelrot gesäumt. Vflgl blass orange; 3 Querbänder, nahe der Basis, vor und hinter der Mitte sind lachsrot, beide mittlere auf den abgewendeten Seiten schwarz gesäumt; der Saumteil ist rosa angeflogen; ein schwarzer Fleck in der Zelle und zwei an der Querader. Hflgl dunkel lachsrosa. Vflgl-Länge: 16 mm. Sumatra (Padang Bovenlanden). — subsp. **niasana** *Rothsch.* von Nias hat mehr nankinggelbe Grundfarbe, beide mittlere Querbänder sind fast ganz schwarz, nur mit Spuren von Rot; das ♀ hat nur 2 schwarze Mittelflecke. Vflgl-Länge: ♀ 21 mm, ♂ 17,5 mm.

niasana.

determinata. **C. determinata** *Wkr.* von Borneo ist sehr ähnlich wie die gelbe Form von *coccinea*, aber die schwarze Begrenzung der vorderen Querlinie ist leicht gewellt, bei der vorigen einfach gerundet. Die Hflgl sind hellgelb, wurzelwärts weisslich.

bianca. **C. bianca** *Wkr.* (161) unterscheidet sich von den vorigen durch carminrote Hflgl; die innere schwarze Begrenzungslinie des vorderen roten Querstreifs ist kräftig gewellt, Grundfarbe der Vflgl in beiden Geschlechtern weiss. Das ♂ hat 3, das ♀ 2 schwarze Discalflecke. Sikkim, Assam, Burma, Penang. — **insularis** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hmps.*) von Borneo und Java hat mehr oder weniger weisse, nur am Saum rote Hflgl; auf den Vflgln biegt sich das rote Saumband um den Apex bis zur Vereinigung mit dem hinteren Querstreif herum. Diese Form ist etwas kleiner als der Typus. Die Rp ist schwarz, stark grün gerieselt mit roten subdorsalen Warzen auf den mittleren Ringen und orangegelben Knopfwarzen auf dem 3. und vorletzten Segment und schmaler gelber Seitenlinie; die Warzen tragen sehr lange schwarze Haare. Sie lebt am Moos an Stämmen und verwandelt sich in lockerem Netzgewebe zu einer goldgelb und braun gezeichneten Puppe, die den Falter nach 10 Tagen entlässt.

insularis

C. harterti *Elwes* (17 a) ist eine der kleinsten Arten, weiss mit ganz blass orangegelben Querlinien und ebensolchem Vrd bis zur hinteren Querlinie und 2 schwarzen Mittelpunkten; beim ♀ ist der Vrd ganz weiss. Hongkong, Assam, Singapore. *harterti.*

C. infantula *Hmps.* (16 l) hat weisse Vflgl mit 2 kleinen schwarzen Discalfleckchen, ganz fehlenden Querlinien und gelblichem Vrd in der Wurzelhälfte. Von Borneo und den Louisiaden. Auf letzteren (St. Aignan) kommt eine Form ohne schwarze Mittelpunkte **impuncta** *form. nov.* (= Ab. 1 *Hmps.*) vor. *infantula.* *impuncta.*

C. sanguinea *Motsch.* mit der Form **cruenta** *Leech* sind in Bd. 2, S. 61 besprochen (Abbild. Taf. 12 a) und gehören dem paläarktischen Gebiet an. Eine weitere Form: **formosana** *form. nov.* (= Ab. 2 *Hmps.*) findet sich auf Formosa. Dieselbe ist viel kleiner (Flglspannung: 24 mm) mit ganz karminroten Hflgln und ebensolcher Unterseite, nur in der Zelle etwas schwarzbrauner Bestäubung. *sanguinea.* *cruenta.* *formosana.*

C. hamata *Wkr.* (= emergens *Wkr.*) Bd. 2, Taf. 12 a) gehört ebenfalls im wesentlichen dem paläarktischen Gebiet an, findet sich aber in Hongkong auch auf indo-australischem Boden. Sie ist der folgenden ähnlich, aber die Querbänder sind scharlachrot, nicht orange. *hamata.*

C. inconclusa *Wkr.* (16 l) hat weisse Vflgl mit 4 orangegelben Querbinden und 2 feinen schwarzen Discalpunkten. Hflgl blassgelb, beim ♀ orange. Das letztere trägt auf den Vflgln nur einen Discalpunkt. Von Borneo. Bei *ab. nov.* **nexilis** (= ab. 1 *Hmps.*) sind beide mittlere Querstreifen genähert und unter der Zelle durch ein orange Band verbunden. *inconclusa.* *nexilis.*

C. gelida *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 12 c) vom nordwestlichen Himalaya, Assam, Sikkim ist leicht kenntlich durch die olivengelben Querzeichnungen und 3 schwarze Ringe im Discalfeld. *gelida.*

C. gazella *Moore* (Bd. 2, Taf. 12 c) vom Himalaya ist ebenfalls nicht zu verkennen durch den grossen orangeroten Discalring und die vielfach verbundenen orange Zeichnungen. *gazella.*

64. Gattung: **Stictosia** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt, die Stirn überragende, gerade vorwärts gerichtete Plpn; männliche Fhlr bewimpert, Schienen lang bespornt. Der Vrd des ziemlich breiten Vflgls ist stark gebogen. Der 1. Medianast entspringt dicht unterhalb, die 2. Radiale dicht oberhalb des unteren Zellwinkels; die 1. Radiale von unterhalb der oberen Zellecke; die 1. und 2. Subcostalis kommen frei aus der Zelle. Auf den Hflgln stehen die 1. Mediane und 3. Radiale auf gemeinsamem Stiel; die Subcostalis und 1. Radialis fallen beim ♂ zusammen, sind beim ♀ lang gestielt. Der Costalast trägt beim ♂ einen kleinen Duftschuppenfleck und die Subcostalis zeigt kurz vor der Zellecke eine concave Einbuchtung.

S. flexilisana *Wkr.* (= decubitana *Wkr.*, illatalis *Wkr.*) (16 f) zeigt auf den gelbbraunen Vflgln sparsam dunklere Schüppchen, einen schwarzen Mittelpunkt und Andeutungen von dunkleren Querlinien vor und hinter der Mitte. Hflgl weisslich, beim ♀ dunkler. Borneo. *flexilisana.*

S. pallidimaculata *Rothsch.* Kopf gelbweiss: Fhlr bräunlichgelb; Thorax und Hlb rötlichgelb mit sehr grossem, etwas dunklerem Afterbusch. Vflgl holzbraun, die Wurzel. 2 keilförmige Flecke am Vrd und ein schräges, mehr oder weniger unterbrochenes Mittelband rötlich gelbweiss. Hflgl graurötlich mit breitem holzbraunem Saumband. Vflgl. Länge: 9,5 mm. Biagi, Mambara-Fluss, Britisch-Neu-Guinea, im Januar. *pallidimaculata.*

S. variegata *Rothsch.* Kopf, Fhlr und Thorax gelb, Spitzen der Schulterdecken und hinterer Thoraxabschnitt graurötlich; Hlb graulich isabellfarben. Vflgl goldgelb; ein länglicher Wurzelfleck unter der Mediana. ein unregelmässiges breites, schräges Mittelband und ein breiter Fleckenstreif hinter der Mitte rotgrau, sparsam mit gelben Schuppen bestreut. Hflgl rötlich gelbweiss. Vflgl-Länge 9 mm. Biagi am Mambara-Fluss in Britisch-Neu-Guinea im März. *variegata.*

65. Gattung: **Costarcha** *Hmps.*

Steht der vorigen Gattung sehr nahe und unterscheidet sich durch aufgerichtete Plpn, beim ♂ doppelt gekämmte Fhlr. Auf den Vflgln ist das Geäder wie bei der vorigen; auf den Hflgln fallen 1. Mediane und 3. Radiale zusammen. Subcostalis und 1. Radialis stehen auf gemeinsamem Stiel. Nur eine Art:

indistincta. **C. indistincta** *Hmps.* (16 f). Die sehr dünn beschuppten Vflgl sind hell graubräunlich, mit dunkleren Schuppen durchsetzt und dunkleren Querzeichnungen, die besonders am Vrd deutlich sind; hinter der Mitte und vor dem Saum stehen schräge dunklere Punktreihen. Hflgl heller. Nilgiris.

66. Gattung: **Oxacme** *Hmps.*

Vor allen anderen ausgezeichnet durch die sehr eigentümliche Flügelform: der Vrd der vorderen zeigt vor der Spitze eine tiefe Einkerbung und der Aussenrand ist ober- und unterhalb der Mitte tief ausgeschnitten, dazwischen zu Spitzen ausgezogen. Der Sauger ist wohl entwickelt: die gerade nach vorn gerichteten Palpen überragen die Stirn nicht; Schienen lang bespornt. Das Flügelgeäder verhält sich fast genau wie bei voriger Gattung.

marginata. **O. marginata** *Hmps.* (16 f) hat weisse bräunlich bestäubte Vflgl; an der Querader steht ein schwarzer Punkt, dahinter Spuren einer gebogenen Punktreihe; am Vrd steht spitzenwärts ein schwarzer Strichfleck und am Saum über und unter der Mitte schwarze Striche. Hflgl weiss, am Saum bräunlich. Assam, Burma.

dissimilis. **O. dissimilis** *Hmps.* (16 f) ist grösser und dunkler, graubraun mit verwaschenem schwärzlichbraunem Mittelband, dahinter eine gebogene Reihe dunkler Punkte. Flgl heller grau mit dunklem Mittelpunkt. Sikkim.

67. Gattung: **Tortricosia** *Hmps.*

Steht der vorigen nahe und unterscheidet sich durch die Vflgl, bei denen der Vrd nahe der Wurzel sehr stark convex ist, dann folgt eine tiefe Einbuchtung und dahinter wieder ein fast lappenförmiger Vorsprung vor einer tiefen Einkerbung vor der Spitze; unter dieser ist der Aussenrand tief ausgeschnitten. Im Geäder hauptsächlich verschieden durch die Stielung der 1. und 2. Radialis. Auf den Hflgln fehlt der mittlere Radialast, 1. Mediane und 3. Radiale sind gestielt, wie auch die Subcostalis und die 1. Radialis.

excisa. **T. excisa** *Hmps.* (16 f) besitzt grauweisse, mit rotbraunen Schuppen durchsetzte Vflgl, am Vrd 5 kleine schwarze Fleckchen; unbestimmte punktförmige Querlinien vor und hinter der Mitte; im Apex steht ein verwaschener rotbrauner Fleck. Hflgl. schwärzlich braun. Burma, Perak.

68. Gattung: **Siculifer** *Hmps.*

Durch den an der Wurzel stark konvexen Vrd und die sichelförmig vorgezogene Vflglspitze besteht auch äusserliche Aehnlichkeit mit den beiden vorigen. Der Sauger ist gut entwickelt, die schräg aufwärts gerichteten Plpn überragen die Stirn etwas; männliche Fhlr bewimpert, Schienen lang bespornt. Auf den Flgln fehlt der mittlere Radialast; der obere steht mit den 4 unteren Subcostalästen auf gemeinsamem Stiel, und nur der 1. Subcostalast kommt frei aus der Zelle. Auf den Hflgln fehlt der mittlere Radialast ebenfalls; 3. Radialis und 1. Mediane sowie Subcostalis und 1. Radialis stehen auf langen Stielen. Am Ird des ♂-Hflgls enthält eine Falte lange, rauhe Haare.

bilineatus. **S. bilineatus** *Hmps.* (16 f) hat rotbraune, im Mittelfeld gelbliche Flgl mit 2 dunkleren feinen Querlinien, deren vordere das braune vom gelben Feld trennt. Hflgl gelblich, beim ♀ dunkler, Khasia-Hills.

69. Gattung: **Utriculifera** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt, Plpn gerade nach vorn gerichtet, einen Stirnhaarbusch eben überragend. Schienen kürzer bespornt als bei den vorigen. Auf den Vflgln entspringen beide untere Radial- und der erste Medianast dicht beieinander; 1. Radialis von unterhalb der oberen Zellecke. Auf den Hflgln fallen 3. Radiale und 1. Mediane zusammen, Subcostalis und 1. Radialis sind gestielt.

fuscapex. **U. fuscapex** *Hmps.* (16 f. a, b). Die graubraunen Vflgl mit schwärzlicher Spitze zeigen Spuren einer gebogenen vorderen Querlinie und zwei schwarze Discalpunkte beim ♂. Dieses trägt am Ende des basalen Fhlr-Gliedes eine grosse blasenförmige Auftreibung. Das ♀ ist einfarbiger dunkelbraun. Indien, Ceylon.

aplaga. **K. aplaga** *Hmps.* unterscheidet sich von der vorigen durch nicht verdunkelten Apex und eine fein gewellte hintere Querlinie. — Neu-Guinea (Milne-Bai) und Louisiaden (Rossel-Insel).

U. variegata *Rothsch.* Kopf holzgrau; Fhlr rotbraun, gesägt, die Blase an der Wurzel schwarz, abgeplattet und ausgehöhlt mit gesägten Rändern; Thorax blass gelblich holzbraun; Hlb aschgrau, die 2 letzten Ringe und der Afterbusch holzbraun. Vflgl im Wurzeldrittel schräg abgeschnitten gelblich isabellfarben, am Ird ein braunes Möndchen und über der Medianfalte ein orange Fleck; die äusseren $^2/_3$ bleich rötlich holzbraun, dunkler braun getönt, hinter der Mitte mit weisslicher Zickzacklinie, am Vrd und Saum schwarzbraun gefleckt. Hflgl im Wurzeldrittel grauweiss, aussen holzbraun mit isabellfarbenem Längsband entlang der unteren Radiale vom Saum bis zur Zellmitte. Vflgl-Länge 10—11,5 mm. Britisch Neu-Guinea, Biagi am Mambara-Fluss im März. *variegata.*

U. utricularia *Rothsch.* Kopf bleich holzbraun. Fhlr viel schwächer gesägt als bei voriger, aber die Blase mit viel stärker gezahnten Rändern, so dass sie wie eine Reihe Lamellen aussieht. Hlb aschgrau, Analbusch rötlich gelb. Vflgl in der Wurzelhälfte schief abgeschnitten rötlich holzbraun mit 3 braunen Flecken am Vrd, deren mittelster sich durch die Zelle erstreckt; Aussenhälfte isabellfarben mit braunen Schuppen durchsetzt. Hflgl rötlich braun. Vflgl-Länge 9,5 mm. Biagi am Mambara-Fluss in Britisch Neu-Guinea im April. *utricularia.*

U. macroplaga *Hmps.* (16 e) zeigt auf den gelblichweissen Vflgln einen sehr grossen schwarzbraunen Irdsfleck und einige schwarze Vrdpünktchen. Hflgl schwärzlichbraun. Die ♂ Fhlr sind normal. Pulo-Laut. *macroplaga.*

70. Gattung: **Trichocerosia** *Hmps.*

Ist im allgemeinen der Gattung *Tricholepis* recht nahe, bei der sie auch stehen sollte, und unterscheidet sich vor allem durch die lange, rauhe Behaarung des gesamten Körpers, die sich sogar auf die Beine und den Fühlerschaft erstreckt. Die Fühler des ♂ sind kurz kammzähnig; die Schienensporen etwas länger als bei *Tricholepis.* Sonstige Unterschiede liegen noch in dem Ursprung der 1. Radiale des Vflgls aus der oberen Zellecke und im Fehlen des 3. Subcostalastes.

T. atrifulva *Hmps.* (26 b). Kopf, Thorax und Hlb schwarz; Flecke auf den Schulterdecken und die zwei ersten Tarsenglieder orange. Auf den schwarzen Vflgln liegt ein orange Fleck, der sich von nahe der Wurzel bis hinter die Mitte und nach oben abgerundet bis fast zum Vrd erstreekt. Hflgl orange mit schwarzem, costalwärts breitem, innenwinkelwärts schmalem Saumband. Flglspannung 26 mm. — Neu Guinea (Milne-Bay). *atrifulva.*

T. elongata *R. u. J.* von den Luisiaden (St. Aignan) hat das Gelb der Tarsen nicht so ausgedehnt: auf den Vflgln reicht der Orangefleck nicht bis zum Ird und nicht über die Zellmitte hinaus. Die Hflgl sind bis auf einen Orangefleck am Vrd von der Basis bis zur Flglmitte ganz schwarz; ausserdem sind die Flgl schmäler als bei *atrifulva.* $8^1/_2$—$9^1/_2$ mm. *elongata.*

T. woodlarkiana *R. u. J.* hat noch schmälere Flgl, sonst aber wie die vorige: der Orangefleck der Vflgl reicht über das Zellende hinaus, und begreift den Vrd noch mit ein, der bei den vorigen Arten schwarz ist. Der Orangefleck des Hflgls an der Wurzel erweitert. Woodlark-Insel. *woodlarkiana.*

T. signata *R. u. J.* ♀ schwarzbraun, Tegulae mit Orangefleckchen. Der Orangefleck der schwarzen Vflgl ist saumwärts gerundet, erreicht nicht die Costa, noch auch den Ird. Gegen den Apex zu findet sich noch ein zweiter, rundlich-dreieckiger, tiefer gefärbter Fleck. Auf dem Vflgl erhält das Orange das Uebergewicht und lässt nur Wurzel und Ird schmal schwarz. Luisiaden, Südostinsel, im April gefangen. — Grösse der vorigen. *signata.*

71. Gattung: **Caprimima** *Hmps.*

Eine in den letzten Jahren recht umfangreich gewordene Gattung von äusserlich zum Teil stark an *Scaptesyle* erinnernden, zum Teil wie einige *Halone* aussehenden Formen. Sauger gut entwickelt, Palpen aufgerichtet, den Scheitel nicht erreichend; ♂ Fühler gewimpert, bei *caerulescens* gekämmt: Schienen mässig lang bespornt. Auf den Vflgln entspringt die 1. Mediane unterhalb, die 2. Radiale oberhalb der unteren Zellecke: Die 1. Radiale kommt von unterhalb des oberen Zellwinkels. Die 3 unteren Subcostaläste stehen auf gemeinsamem Stiel, die beiden oberen entspringen in beiden Geschlechtern weit getrennt. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale, sowie Subcostalis und 1. Radialis gestielt. Von den meisten Arten, die erst kürzlich beschrieben wurden, sind nur die Typen bekannt, die sich in England befinden und uns für Abbildungszwecke zur Zeit nicht errreichbar sind.

C. albicollis *Pag.* (= gelida *Hmps.* pro parte) Vflgl blauschwarz; ein breites weisses Mittelband, reicht von der Subcosta bis zum Innenrand und ist oberhalb des letzteren etwas eingeschnürt; vor dem Saum steht ein breites, abgerundetes kupferrotes Band. Hflgl schwarz mit breitem weissem Mittelband, das sich innen- *albicollis.*

randwärts etwas verschmälert. Kopf und Thorax blauschwarz, Halskragen weiss. Hlb schwarz. Weit verbreitet von Mysol, Waigëu, Aru, Neu-Guinea, Trobriand-Inseln, Entrecasteaux-Archipel. Stücke von der Humboldt-Bai hat Rothschild *subsp.* **mendax** genannt; sie zeichnen sich durch nicht weissen, sondern blauschwarzen Halskragen aus, das weisse Hflglfeld wird nach hinten zu breiter. Die Art copiert zum Verwechseln die Zygaenide *Caprima gelida Wkr.* (7 h).

mendax.

pseudo-gelida.

C. pseudogelida *Rothsch.* sieht der vorigen sehr ähnlich, unterscheidet sich auf den ersten Blick durch viel kürzere und abgerundetere Flügel; der Halskragen ist stahlblau mit nur kleinem weissem Punkt; das weisse Vflglband erstreckt sich bis oberhalb der Subcostalis und das weisse Band der Hflgl ist schmäler und reicht nicht bis zur Irdsfalte. Vflgl-Länge: 14,5 mm. Von Biagi, Mambare-Fluss in British Neu-Guinea (April).

obliqua.

C. obliqua *Rothsch.* Körper schwarz, Afterbusch weiss; Schulterdeckenbasis, Vorderhüften und Teile der Beine kreideweiss. Die Vflgl sind schwarz; 2 mm hinter der Basis beginnt ein etwa 4 mm breites weisses Band, welches vom Vrd zum Ird zieht — der Vrd selbst ist auch weiss — und aussen etwas eingebuchtet ist: in der äusseren Flügelhälfte liegt ein sehr grosser kupferroter Fleck. Auf den Hflgln setzt sich die schwarze Basis längs des Ird und um den Saum herum fort; der Rest ist weiss, am Vrd so breit wie das weisse Vflglband. Vflgl-Länge: 12 mm. Aroa-Fluss in British Neu-Guinea.

aenea.

C. aenea *Rothsch.* ♀. Kopf und Oberseite des Thorax schwärzlich grün metallisch, der Hlb schwarzblau, schwach glänzend; die Beine etwas mehr weiss als bei *metallica*, der Hlb-Büschel weiss. Vflgl oben wie der Thorax, 3 weisse Flecke, der 1. quer, etwas näher an der Wurzel als der 2. Medianast, weder Vrd- noch Ird erreichend, der 2. gerundet, am oberen Zellwinkel, der 3. vor dem Apex, klein, durch die erste Radialis beinahe geteilt; zwischen dem 2. und 3. weissen Flecke ein orangepurpurner. Hflgl bläulichschwarz, vom Vrd bis zum 2. Submedianast ein grosser weisser Fleck, schräg, das schwarze Distalfeld mehr als doppelt so breit am Vrd als an der Submediana, aber hier an Breite das Abdominalfeld übertreffend. Unterseits blauschwarz, ohne Metallglanz, die weissen Flecke etwas grösser als oben, besonders der subbasale Vflgl-Fleck. Vflgl-Länge 10 mm. Neu-Guinea.

biguttata.

C. biguttata *Rothsch.* ♂. Schwarz, Pronotum vorne schmal weiss gesäumt; Beine weiss, zum Teil braun; Afterbusch rötlich-weiss. Vflgl schwarz, etwas kürzer als bei *albicollis*; hinter der Wurzel liegt ein weisser Fleck vom Ird nicht bis zur Costa reichend; im Saumfeld ein grosser kupferroter Fleck, auf dessen Innenseite ein subcostaler runder weisser Fleck, ein kleinerer, eingeschnürter auch auf der Aussenseite. Hflgl mit weissem Mittelband, das den Ird nicht erreicht. Beim ♀ sind die Flgl noch kürzer. Vflgl-Länge: 11—14 mm. In Neu-Guinea verbreitet (Milne-Bai, Kapaur, Woodlark). — subsp. **reducta** *Rothsch.* von Neu-Hannover hat verschmälerte weisse Bänder, das der Hflgl ist zugleich abgekürzt, der subapicale weisse Vflglfleck ist grösser; auf der Hflglunterseite ist das weisse Band viel breiter wie auf der Oberseite.

reducta.

occidentalis.

C. occidentalis *Rothsch.* ist der vorigen sehr ähnlich, durch folgendes geschieden: Fühler distalwärts weiss beschuppt, Vorderhüften schwarz. Der Ird des Vflgls ist länger, infolgedessen der Aussenrand weniger schräg; das weisse Band ist costalwärts verschmälert und erreicht nahezu den Vrd; an der Innenseite des Kupferflecks fehlt der weisse Fleck. Der weisse Hflglfleck erstreckt sich bis zur Wurzel und dem Ird. Vflgl-Länge 10—12 mm. Von Nias und Engano (September).

bipuncta.

C. bipuncta *Rothsch.* Kopf und Thorax tief ölig stahlgrün, Fühler schwarzbraun; Hlb schwarz, Afterbusch mausgrau. Die stahlgrünen Vflgl tragen einen grossen viereckigen, schneeweissen Mittelfleck, der sich von unterhalb der Mediana bis zum Ird erstreckt, nur die innere obere Ecke tritt eben in die Mittelzelle ein; im äusseren Flgl-Drittel steht ein grosser kastanienroter Fleck, jederseits von einem grossen weissen Fleck begleitet. Hflgl schwarz, $^3/_4$ der Wurzelhälfte sind von einem ovalen halbdurchscheinenden weissen Fleck eingenommen. Vflgl-Länge: 14 mm. Biagi, Mambara-Fluss, British-Neu-Guinea, im Februar.

germana.

C. germana *Rothsch.* steht der vorigen sehr nahe, unterscheidet sich durch längere, schmälere, mehr zugespitzte Vflgl und weniger gerundete Hflgl mit stärker vorgezogenem Afterwinkel. Kopf, Fühler, das Wurzelsechstel der Vflgl, Hlb und Afterbusch tiefschwarz mit stahlgrünem Schimmer. Auf den Vflgln sind, abgesehen von der Wurzel, die basalen $^2/_5$ schneeweiss, die äusseren $^3/_5$ sind schwarz, aber fast ganz durch einen grossen kastanienroten Fleck ausgefüllt; am Zellende und vor dem Saum auf der 2. Radialis steht je ein weisses Fleckchen. Hflgl in den 2 Wurzeldritteln schneeweiss, Aussen- und Ird schwarz. Vflgl-Länge: 13,5 mm. Biagi, Mambara-Fluss, British-Neu-Guinea, im Februar.

coeruleo-marginata.

C. coeruleomarginata *Rothsch.* Kopf, Fühler, Thorax und Hlb schwarz. Vflgl im Wurzeldrittel stahlgrün, nach aussen mehr blauschimmernd und von einem breiten weissen Band durchzogen; die äusseren $^2/_3$ kastanienrot, tief metallisch blau gesäumt. Hflgl schwarz nahe der Wurzel ein grosser ovaler weisser Fleck. Vflgl-Länge: 12 mm. Von den Schneebergen (Oetakwa-Fluss) in Holländisch-Neu-Guinea, Oktober bis Dezember.

C. imitatrix *Rothsch.* steht der vorigen äusserst nahe und unterscheidet sich durch weissen Halskragen, grünen Schimmer auf Kopf und Thorax und schwarz, nicht blau gesäumten roten Fleck in der Vflgl-Spitze. Ebenfalls von den Schneebergen in Holländisch-Neu-Guinea. *imitatrix.*

C. unipunctata *Rothsch.* unterscheidet sich von *germana* und *bipuncta* durch weissen Halskragen, ist sonst sehr ähnlich, aber die Vflgl tragen nur einen weissen subapicalen Fleck, derjenige an der inneren Begrenzung des roten Saumfeldes fehlt. Vflgl-Länge: 11 mm. Biagi, Mambara-Fluss, British-Neu-Guinea, im Februar. *unipunctata.*

C. peraffinis *Rothsch.* ist der vorigen sehr ähnlich, aber grösser und es fehlt hier auch der subapicale weisse Fleck gänzlich; Halskragen schwarz, dafür ist die Schulterdeckenbasis weiss. Die Vflgl sind in der ganzen inneren Hälfte ausgedehnter weiss. Auf den Hflgln sind die mittleren $^2/_3$ in Keilform weiss; Fransen im Irdsteil bis zur 2. Mediana grau. Vflgl-Länge: 13 mm. Biagi, Mambara-Fluss, British-Neu-Guinea, im Februar. *peraffinis.*

C. postexpansa *Rothsch.* ist gefärbt wie die vorige, aber ganz ungewöhnlich durch die ausserordentlich vergrösserten Hflgl, die grösser sind wie die Vflgl; der merkwürdige Anblick wird noch erhöht durch die Tatsache, dass die Hflgl vollkommen gerundet sind. Die Hflgl tragen ein breiteres und mehr saumwärts gerücktes weisses Querband. Vflgl-Länge: 11,5 mm. Ebenfalls von Britisch-Neu-Guinea, Biagi am Mambara-Fluss, im Februar gefangen. *postex-pansa.*

C. fuliginosa *Rothsch.* Kopf, Fühler, Thorax und Hlb sind schwarz, der Afterbusch rötlich grauweiss. Die schwarzen Vflgl tragen vor der Mitte ein verwaschenes weisses Band und hinter der Mitte ein 6,5 mm breites kastanienrotes Band; die Ränder beider Bänder sind mit schwarzen Schuppen überpudert, so dass sie wie berußt aussehen. Hflgl schwarz: ein weisser keilförmiger Fleck in der Wurzelhälfte reicht vom Vrd bis zum Afterwinkel; an der Spitze liegt ein kastanienroter, stark schwarz überpuderter Fleck. Vflgl-Länge: 15 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch-Neu-Guinea (Oktober bis Dezember). *fuliginosa.*

C. marginipuncta *Rothsch.* Kopf, Fühler, Thorax und Hlb rußig schwarzbraun, Vflgl in den basalen $^2/_5$ braunschwarz, fast ganz bedeckt durch einen halbdurchscheinenden grossen weissen Flecken, der vom Vrd bis zur Irdsader reicht; am Zellende liegt ein kastanienroter, schwarz gesäumter Keilfleck, der in den weissen Fleck hineinragt; die äusseren $^3/_5$ sind kastanienrot, schwarzbraun gesäumt; am Saum liegt auf der 1. Mediana ein weisser Fleck. Die Hflgl sind in der Basalhälfte schräg abgeschnitten halbdurchscheinend weiss, in der äusseren Hälfte und am Ird schwarz; am Afterwinkel ein kastanienroter Fleck. Vflgl-Länge 18 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch-Neu-Guinea (Oktober bis Dezember). *margini-puncta.*

C. metallica *Rothsch.* ♀: Körper blauschwarz, Kopf und Thorax stark glänzend, Hlb weniger glänzend. Vorderhüfte, Vordertibie, erstes Vordertarsensegment ausser an der Wurzel, der Spitze des mittleren Schenkels und der Mitteltibien und des ersten Tarsalgliedes, ein grösserer Teil der Hinterschenkel und Hintertibien, ein spitzer Fleck auf dem ersten Hintertarsensegment, die Spitze der Mittel- und Hinterhüfte, ein Fleckchen an der Wurzel der Tegulae und ein Busch vor der Hlbs-Oeffnung weiss. Vflgl oben glänzend blau, am Apex ein purpurorange-farbener Fleck. Hflgl weiss mit einem breiten blauschwarzen Bande aussen und am Ird, anderthalbmal so breit am Apex als am Analwinkel, aber hier so breit als am Ird. Die Unterseite schwarzblau, schwach glänzend, die Vflgl breit bläulichweiss an der Wurzel, dieses Feld in der Zelle bis zu ihrem unteren Winkel fortgesetzt. Der orange Fleck am Apex etwas grösser als oben. Die Hflgl wie oberseits, das schwarzblaue Band ein wenig schmäler, besonders vor dem Analwinkel. Vflgl-Länge: 10 mm. Neu-Guinea. *metallica.*

C. calida *Wkr.* (16 e) hat schwarze Vflgl, innere Hälfte goldgelb, nur die äusserste Wurzel schwarz, im Saumfeld ein grosser kupferroter Fleck. Hflgl in der Wurzelhälfte goldgelb, aussen und am Ird schwarz. Die Art ist von den ähnlichen zu unterscheiden durch goldgelben Halskragen. Celebes, Amboina, Ceram. Die eigentliche *calida* zeichnet sich durch viel breiter schwarzen Ird vor den übrigen Formen aus und stammt von Neu-Guinea und den Molukken. — subsp. **flavicollis** *Snell.* von Celebes. Bei dieser Form ist der schwarze Ird der Hflgl schmäler als das Basalfeld der Vflgl, weniger wie 1 mm breit. Das schwarze Saumband ist beim ♂ schmäler als beim ♀. — subsp. **tenuis** *Rothsch.* von Sumatra und dem Kina-balu auf Nord-Borneo gleicht in der Färbung genau dem ♀ von *Scaptesyle tricolor* (16 d); das gelbe Vflglfeld reicht nahezu bis zum unteren Zellwinkel, das mittlere Schwarz ist daher sehr schmal. Auf dem Hflgl ist der ganze Ird gelb, das schwarze Saumband äusserst schmal. — **reducta** *form. nov.* (= ab. 1. *Hmps.*) von Neu-Guinea (Milne-Bai) hat das Gelb der Wurzelhälfte stark eingeschränkt infolge viel breiterer schwarzer Basis auf beiden Flgln. *calida.* *flavicollis.* *tenuis.* *reducta.*

C. mixta *Swinh.* (16 e) ist ähnlich, etwas kleiner, die basale Gelbfärbung ist tiefer, mehr orange und reicht nicht bis zum Vrd, auf den Hflgln viel ausgedehnter. Halskragen blauschwarz. Mysol und Neu-Guinea (Milne-Bai und Kapaur). *mixta.*

postvitrea. **C. postvitrea** *Rothsch.* ist der *calida* (16 e) ähnlich durch den gelben Halskragen, Körper sonst schwarz. Auf den schwarzen Vflgln sind die basalen $^2/_5$ orange-goldgelb, nur die Wurzel bleibt schwarz; äussere $^3/_5$ schwarz, fast ganz bedeckt durch einen grossen kastanienroten Fleck. Hflgl in der Basalhälfte glasig gelb, Aussenhälfte und Ird schwarz. Vflgl-Länge: 12 mm. Goliathberg, Holländisch-Neu-Guinea, im Februar.

postnigra. **C. postnigra** *Rothsch.* Körper schwarz, Halskragen goldgelb, Afterbusch dunkelgrau; Vflgl in der Basalhälfte goldgelb, an der Wurzel schwarz; äussere Hälfte schwarz, nahezu ausgefüllt durch einen grossen kastanienroten Fleck. Hflgl rußig schwarz mit Spuren eines kastanienroten Apicalflecks. Das etwas grössere ♀ hat schwarzen Halskragen mit goldgelbem Fleck und in der Hflgl-Zelle einen goldgelben Fleck. Vflgl-Länge: ♂ 11 mm, ♀ 15 mm. Goliathberg, Holländisch-Neu-Guinea, im Februar gefangen.

coerulescens. **C. coerulescens** *Btlr.* (26 b) ist eine recht variable Art mit gekämmten Fühlern. Der Körper ist schwarz mit blauem Schimmer; Vorderschienen und Tarsen und Hinterschenkel zum Teil weiss. Vflgl an der Basis schwarzblau, ein gelbes Mittelband ist costalwärts verschmälert; im Saumfeld liegt ein grosser orangeroter Fleck, der nur schmale schwarze Ränder übrig lässt. Hflgl schwarz mit grossem dreieckigen gelben Mittelfleck vom Vrd bis zum Afterwinkel. Bei der Namenstype ist das gelbe Band nicht oder nur wenig breiter als das schwarze *occidentalis.* Wurzelfeld; sie stammt von Guadalcanar. — subsp. **occidentalis** *Rothsch.,* von Rendova (Salomonen) besitzt viel *insignis.* breitere goldgelbe Bänder auf beiden Flgln. — subsp. **insignis** *Rothsch.,* von Wella-Lavella (Salomonen), ist grösser und lebhafter gefärbt; die gelbe Farbe ist noch ausgedehnter, auf den Hflgln nimmt sie $^3/_4$ des Flgls *isabella.* ein; das ganze Apical-Viertel des Vflgls ist schwarz. — subsp. **isabella** *Rothsch.*, von Isabel (Salomonen): auf dem Vflgl ist das basale Schwarz eingeschränkt; das gelbe Feld ist ausgedehnt, reicht bis zur unteren Zellecke und hinten bis nahe zum Innenwinkel, ist am Vrd stark verschmälert, der rote Saumfleck viel glänzender; der *mononis.* Hflgl-Saum ist $2^1/_2$—3 mm breit. — bei **mononis** *Jord.* von der Treasury-Insel sind die schwarzen Bänder an Aussen- und Ird der Hflgl stark verbreitert.

choiseuli. **C. choiseuli** *Jord.* gleicht der vorigen, ist etwas kleiner, Kopf und Thorax metallischer glänzend, der metallglänzende Wurzelteil des Vflgl breiter als bei *isabella,* aber schmäler als bei typischen *coerulescens,* das chromgelbe Feld dreieckig. Hflgl schmäler, sonst wie bei *isabella.* Choiseul-Insel.

procrena. **C. procrena** *Meyr.* (16 e) hat rötlich braune Vflgl mit weisslichem schrägem Basalfeld und unregelmässiger Zackenlinie hinter der Mitte; in dem weissen Wurzelteil steht am Vrd in der Mitte ein dreieckiger schwarzer Fleck. Hflgl orangegelb mit rotbraunem Saumband. Viktoria, Tasmania.

catarrhoa. **C. catarrhoa** *Meyr.* ist der vorigen ziemlich ähnlich, aber leicht durch einfarbig rotbraune Hflgl zu unterscheiden. Kopf grau, Körper braun, grau gemischt. Afterbusch ockergelb. Vflgl dunkelbraun, grau bestäubt; vor der Mitte steht ein weisses Querband, wurzelwärts verwaschen, nach aussen scharf gezähnt; hinter der Mitte eine unregelmässige, weisse Zackenlinie; Saumteil stärker grau überpudert; Fransen braun und weiss gescheckt. — West-Australien.

scripta. **C. scripta** *Lower.* Kopf, Palpen, Thorax und Hlb weisslich, Fühler und Beine dunkelbraun. Vflgl trüb weiss mit schwarzbraunen Zeichnungen: an der Costalwurzel ein kleines Fleckchen, ein grösserer Costalfleck dahinter durch einen feinen Strich verbunden; darunter und dazwischen ein kleines Fleckchen; vor der Mitte zieht von der Costa bis zum Ird eine unregelmässige Fleckreihe, die sich in der unteren Hälfte gabelt; eine ähnliche Reihe hinter der Mitte, dahinter eine feine parallele Linie. Hflgl lebhaft gelbbraun, saumwärts lichter. — Flgl-Spannung 16 mm. Queensland (Duaringa).

bipars. **C. bipars** *Hmps.* (16 f) ist eine kleine Art mit in der Wurzelhälfte gelblichweissen, im Aussenteil schwarzbraunen Vflgln; Vrd, Saum und Fransen orangegelb. Hflgl gelblichweiss, saumwärts schwarzbraun, Fransen an der Spitze orange. Salomonen.

aurantiomarginata. **C. aurantiomarginata** *Rothsch.* Kopf, Stirn und Fühler braunorange. Scheitel und Thorax leberbraun mit starkem Purpurschimmer; Hlb braun mit grossem, in der Mitte grauem Afterbusch. Vflgl mit stark gebogenem Vrd, leberbraun mit starkem Purpurglanz; Vrd und Saum breit rötlich orange. Hflgl bräunlich holzgrau. Vflgl-Länge; 9,5 mm. Bougainville, Isabel, Salomonen.

rotunda. **C. rotunda** *Hmps.* (17 l) ist noch kleiner wie die vorigen, Vflgl mit stark gebogenem Vrd, trüb rötlichbraun, costalwärts gelblich; durch die Mitte zieht ein schwarzbraunes breites Band; Fransen gelblich. Hflgl schwarzbraun. Luisiaden (Rossel-Insel).

72. Gattung: **Scaptesyle** *Wkr.*

Nahe verwandt mit der vorigen Gattung und von ihr im wesentlichen geschieden durch die gestielten beiden unteren Radialäste des Vflgls; die obere Radiale entspringt entweder aus der oberen Zellecke oder mit den 3 unteren Subcostalästen gestielt. Im Hflglgeäder kein Unterschied.

S. dichotoma *Meyr.* (16 d) hat weisse Vflgl mit mehrfach verbundenen braunen Querzeichnungen; Hflgl und Körper rotbraun; Scheitel, Halskragen und Mesothorax rein weiss. Queensland, Neu-Süd-Wales, Victoria. *dichotoma.*

S. aroa *B.-Bak.* (26 b) ist der vorigen etwas ähnlich, aber grösser, schmalflügeliger und reicher gezeichnet; Kopf weiss, Palpen braun, Thorax weiss mit braunem Halskragen, mit braunem Mittelstreif und innen braun gesäumten Schulterdecken; Hlb weisslich. Die weissen Vflgl tragen braune breite basale, antemediane, mediane, postmediane und subterminale Querlinien; die 3 ersteren sind durch einen braunen Strich auf der Mediana verbunden; die beiden äusseren fliessen nahezu zusammen, nur durch eine Reihe weisser Flecke getrennt; die Mittellinie ist mit der Postmediane nahe dem oberen Zellwinkel verbunden, die Subterminale entsendet auf der 3. Radialis einen spitzen Zahn zum Saum, der selbst braun ist mit weiss gescheckten Fransen. Die weissen Hflgl zeigen ein braunes, afterwinkelwärts verschmälertes Saumband. Flglspannung 34 mm. Vom Aroa-Fluss. *aroa.*

S. fovealis *Hmps.* Zeichnet sich im ♂ Geschlecht aus durch eine grosse grubige Vertiefung unterhalb der Vflgl-Zelle, die flockige Schuppenanhäufungen enthält. Die Zelle selbst ist lang, schmal und gebogen, die Adern stark verkrümmt, beide Medianäste zusammenfallend, der obere Radialast entspringt unterhalb der oberen Zellecke. Die Hflgleosta ist stark gewölbt und trägt unterhalb ihrer Mitte eine grosse drüsige Anschwellung: die Adern sind ebenfalls stark verkrümmt, der obere Medianast fällt mit der unteren Radiale, die obere Radiale mit dem Subcostalast zusammen. Kopf und Halskragen sind goldgelb, Thorax und Hlb rotbraun, purpurschimmernd, ebenso die Vflgl, die an den Rändern der gelben Felder blaugrün schimmern; vor der Mitte ein goldgelbes, costalwärts verbreitertes Band; ein goldgelbes Saumband ist an der Costa breit, verschmälert sich innenwinkelwärts stark; die Begrenzung des braunen Feldes ist auf dem oberen Radialast nach aussen gewinkelt. Hflgl im Wurzelfeld hellgelblich, in der Saumhälfte bleich purpurbraun, in der Spitzenhälfte und an den Fransen gelb gemischt. Flglspannung: 16 mm. Neu-Guinea (Port-Moresby). *fovealis.*

S. tricolor *Wkr.* (16 d) hat goldgelbe Flgl, Basis und Vrd der vorderen sind schwarz, ebenso das Saumdrittel, das aber durch einen grossen kupferroten Fleck ausgefüllt wird. Hflgl mit schwarzem Spitzenfleck, der sich als feiner Saum bis zum Afterwinkel fortsetzt. Assam, Burma, Philippinen, Borneo, Sumatra, Java, Celebes. *tricolor.*

S. plumosus *Rothsch.* Kopf, Fühler, Thorax und Hlb schwarz; Halskragen und Basalhälfte der Schulterdecken goldgelb, Afterbusch gelblichgrau. Vflgl: Basis schwarz, basale $^2/_3$ goldgelb, dahinter folgt ein gezähntes schwarzes Querband, äusseres Drittel kastanienrot, schwarz gesäumt. Hflgl goldgelb, Apex bis zur 1. Mediana herab schwarz. Beim ♀ ist das Schwarz viel ausgedehnter, die kastanienrote Farbe dunkler und trüber. Vflgl-Länge: ♂ 13,5 mm, ♀ 14,5 mm. Kina-balu (Nord-Borneo). *plumosus.*

S. ixias *Hmps.* (16 d) ist den vorigen ähnlich, die gelbe Farbe tiefer, der Saumfleck orangerot. Nias, Java. *ixias.*

S. thestias *Snell.* ist ebenfalls ähnlich, unterscheidet sich leicht durch das tiefe, zahnartige Einspringen der gelben Farbe in das schwarze Aussenrandsdrittel auf beiden Flglpaaren. Kopf, Thorax und Hlb schwarz, Halskragen und Schultern gelb, Afterbusch grau. *thestias.*

S. mirabilis *Hmps.* (16 d) unterscheidet sich von den vorhergehenden durch viel ausgedehntere und leuchtend schwefelgelbe Farbe und eingeschränkten schwarzen Saumteil, der hier zinnoberrot ausgefüllt ist. Borneo. *mirabilis.*

S. bicolor *Wkr.* (= nietneri *Fldr.*) (16 e) hat in der Wurzelhälfte orangegelbe, aussen blauschwarze Vflgl. Körper schwarz, Halskragen und Schulterdecken orangegelb. Ceylon. — subsp. **integra** *Swinh.* ist heller gelb und die schwarzen Aussenhälften sind beträchtlich schmäler. Von Assam, Borneo und Pulo-Laut bekannt geworden. *bicolor.* *integra.*

S. rothschildi *nom. nov.* (= bicolor *Rothsch.* nec *Wkr.*). Kopf und Fühler schwarz; Thorax orangelederfarben; Hlb trüb schwarz. Basale $^3/_5$ der Vflgl orange-lederfarben, äussere $^2/_5$ schwarz. Hflgl orangelederfarben, breit schwarz gesäumt. Vflgl-Länge 11,5 mm. Malayische Halbinsel (Padang-Rengas). *rothschildi.*

S. aurigena *Wkr.* (= biplaga *Fldr.*) (16 e) ist leicht zu erkennen an den breit blau gesäumten Purpurflecken auf goldgelbem Grunde. Die weisslichen Hflgl sind saumwärts, bes. am Apex, bräunlich angeflogen. Borneo. *aurigena.*

bifasciata. **S. bifasciata** *Snell.* hat gekämmte Fühler und zeichnet sich durch schmälere Vflgl aus. Kopf und Halskragen orangegelb; Fhlr sehwarz mit einem gelben Punkt an der Basis; Thorax und Hlb oben schwarz, schwach grünlich schimmernd; Afterbusch gelb; Unterseite graubraun. Vflgl schwarz mit grünem Schimmer, zwei breite Querbinden und ein Spitzenfleck sind orangegelb. Hflgl blasser orange und etwas durchscheinend mit schwarzem Saumband. Java.

aequidistans. **S. aequidistans** *Luc.* (16e) hat orangegelbe Vflgl mit 5 schwarzen Querbändern. Hflgl orange mit schwarzbraunem Saum. Queensland.

dictyota. **S. dictyota** *Meyr.* (16e) ist wesentlich kleiner wie die vorige, mehr gelblichweiss und mit stärker gezackten schwarzen Querlinien, deren beide mittleren sich am Vrd vereinigen. Hflgl schwärzlichbraun. Queensland.

monogrammaria. **S. monogrammaria** *Wkr.* (16e). Ebenfalls eine ganz kleine Art. Die Flgl sind rotbraun, die vorderen tragen hinter der Mitte ein gerades weissliches Band. Fransenenden weiss. Von Neu-Süd-Wales.

septemmaculata. **S. septemmaculata** *Heyl.* ist mir unbekannt geblieben.

73. Gattung: **Neoscaptia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der vorigen durch gerade nach vorn gerichtete Palpen, kürzer bespornte Schienen und ziemlich schmale Flgl. Auf den Vflgln fallen beide unteren Radialäste zusammen, der obere entspringt unterhalb der oberen Zellecke. Hflgl wie bei *Scaptesyle.* In der Färbung gleichen die meisten Arten denen der Gattung *Caprimima,* sind aber kleiner. Fast alle bewohnen ausschliesslich Neu-Guinea. Mit einer Ausnahme sind sämtliche Arten Entdeckungen der neusten Zeit, nur die Typen sind bekannt und diese sind vorläufig nicht erreichbar.

fascionitens. **N. fascionitens** *Rothsch.* Fühler rußig schwarzbraun. Körper tief stahl-blaugrün, Afterbusch rußigbraun Vflgl im Wurzelfünftel tief stahl-grünblau, Rest der Wurzelhälfte schneeweiss ohne schwarzen Saum; hinter der Mitte ein breites blaugrünes, schwarz gesäumtes Querband, dahinter ein grosser kastanienroter Fleck, aussen stahlblau gesäumt; Aussenrand und Fransen schwarz. Hflgl in der Wurzelhälfte durchscheinend weiss, aussen und am Ird trüb schwarz. Vflgl-Länge: 10 mm. Biagi am Mambara-Fluss, British-Neu-Guinea, im Februar.

affinis. **N. affinis** *Rothsch.* ist der vorigen sehr ähnlich und unterscheidet sich durch schneeweissen Halskragen und viel ausgedehnteren kastanienbraunen Spitzenfleck, der nur ganz schmal blaugrün und schwarz gesäumt ist. Biagi am Mambara-Fluss, British-Neu-Guina, im Februar.

apicipuncta. **N. apicipuncta** *Rothsch.* Kopf und Thorax stahlglänzend blaugrün, Fhlr und Hlb rußig schwarz, Afterbusch gelbgrau. Vflgl tief stahlgrün, vor der Mitte ein schräges, keilförmiges, schneeweisses Querband, die Spitze des Keiles am Vrd; hinter der Mitte ein grosser kastanienroter Fleck, hinter dem ein runder weisser Fleck steht. Hflgl in der Wurzelhälfte schneeweiss, am Aussenrd und Ird trüb schwarz. Vflgl-Länge: 12 mm. Biagi am Mambara-Fluss, British-Neu-Guinea, im März.

bimaculata. **N. bimaculata** *Rothsch.* Wie die vorige aber noch mit einem zweiten weissen Fleck hinter der Zelle. Hflgl schwarz, an der Wurzel halbdurchscheinend weiss. Vflgl-Länge; 13 mm. Goliathberg, Holländisch-Neu-Guinea, im Februar.

androconiata. **N. androconiata** *Rothsch.* Diese höchst merkwürdige Art trägt am Vrd ein ausserordentlich grosses Duftorgan mit schwarzen und sandgelben Duftschuppen und Borsten, ein zweites am Hflgl. Fhlr dunkelbraun; Kopf und Thorax trüb stahlgrün; Hlb glänzend schwarz, Afterbusch braungrau. Die Vflgl sind an der Basis rußigschwarz mit zerstreuten stahlgrünen Schuppen, an der Mediana liegt ein grosser schneeweisser Fleck; die äusseren $^3/_5$ sind kupferschimmernd kastanienrot, Costal- und Aussenrd kupferig purpur. Ird rußschwarz. Hflgl in der Wurzelhälfte weiss, aussen schwarz, in der Mitte mit einem Fleck von kupferig purpurnen Schuppen. Vflgl-Länge: 12,5 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch-Neu-Guinea (Oktober—Dezember).

cupreonitens. **N. cupreonitens** *Rothsch.* Kopf und Thorax stahlgrün; Fühler braun; Schulterdeckenbasis weiss, Hlb schwarz, Afterbusch weiss. Vflgl im Wurzeldrittel tief metallisch stahlgrün, darin ein weisser Fleck auf der Subcosta und ein kleinerer auf der Irds-Ader; die äusseren $^2/_3$ sind metallisch kupferrot, basalwärts blau übergossen; Vorder- und Aussenrd schwarz. Hflgl in der Wurzelhälfte schneeweiss, aussen und am Ird tief schwarz. Vflgl-Länge: 13,5 mm. Goliathberg, Holländisch-Neu-Guinea (Februar).

N. albicollis *Rothsch.* Kopf und Thorax stahlgrün, Halskragen schneeweiss; Hlb schwarz mit gelblich- *albicollis.*
weissem Afterbusch. Vflgl an der Wurzel tief stahlblau mit concaver äusserer Begrenzung; dahinter ein breites weisses Querband, aussen von glänzend metallisch blauem Mittelband begrenzt; äussere Flglhälfte kupferig carminrot, schwarz gesäumt. Vflgl an der Wurzel durchscheinend weiss, aussen schwarz. Das grössere ♀ ist trüber gefärbt, das Weiss mehr crêmefarben, die blaue Farbe durch schwarz ersetzt, die äussere Hälfte kastanienbraun. Vflgl-Länge. ♂ 11 mm, ♀ 12 mm. Goliathberg, Holländisch-Neu-Guinea, im Februar.

N. albata *Rothsch.* Körper schwarz, beim ♂ oben blau glänzend; Palpen und Beine gelblich, die *albata.*
Schuppen der letzteren teilweise blau, besonders an den Vorderbeinen. Wurzelhälfte der Hintertibien, Hinterschenkelspitze, 1. Tarsenglied teilweise, ein grosser Fleck hinten am Mesosternum weiss, Analklappe rahmfarbig. Beim ♂ ist das Geäder durch das Duftorgan verbogen, der Vrd des Vflgls aufgebogen. Fransen mit langen, rückwärts gelegten Schuppen. Zelle in der Breite stark reduziert. Auf Vflgl und Hflgl eine grosse Grube nahe der Basis. Vflgl-Wurzel blau, nahe der Wurzel ein breites weisses Band, das sich in ein breites purpurblaues Band, das in der Mitte eingeschnürt ist, fortsetzt; Discus purpurorange, Spitze und Aussenrd, sowie der Vrd schwarz, metallisch purpur, bei seitlicher Beleuchtung stark glänzend, nahe dem Apex ein weisses Pünktchen. Hflgl weiss, nach aussen und am Ird olivschwarz gerändert, das Band am Apex am breitesten, am Analwinkel sehr schmal. Unten wie oben, aber ohne metallischblauen Glanz. Die blauen Bänder des Vflgls stellenweise durch olivschwarz ersetzt. ♀ ähnlich, der Analbusch oben rauchgrau, unten weiss; die weissen Vflgl-Bänder breiter als beim ♂ mit dünnem blauem Ard. Der schwarze Aussenrd und der Vrd dünn, am Apex kaum breiter als am Hinterwinkel. Vflgl-Länge 9—10 mm. Neu-Guinea.

N. aequalis *Rothsch.* ♂ ähnlich der *albata,* Kopf und Oberseite des Thorax dunkel metallisch grünblau; *aequalis.*
Vflgl oben ebenso, Costalfalte wie bei *albata,* ebenso die Grube auf Vflgl und Hflgl; hinter der Costalfalte ein kleiner weisser Fleck mit einigen weissen Schüppchen vorne und am Saume, ein schlecht gezeichnetes Discalband vom Vrd bis Hinterwinkel purpurorange, stark metallisch grünblau beschuppt, besonders in der Mitte. Hflgl purpurschwarz mit breit weisslichem inneren Teil des Saumfeldes, fast dreieckig, schmäler als bei *albata.* Unterseite purpurolivschwarz, auf dem Vflgl ein kleiner weisser Wurzelstrich, der weisse Subapicalpunkt wie oben. Proximal davon ein conischer orangebrauner Längsfleck. ♀ wie das ♂, Vflgl mit dem weissen Fleck nahe der Wurzel wie oben, von sehr wechselnder Grösse und mit einem grossen weissen Basalfleck unten. Vflgl-Länge 9 mm. Neu-Guinea.

N. leucodera *Rothsch.* ♂: Kopf und Thorax oben metallisch grünblau, der Körperrest olivschwarz *leucodera.*
schwach purpurig; Kragen mit 2 weissen Pünktchen. Auf der Brust seitlich ein Fleck und die Basalhälfte des ersten Tarsengliedes weiss, Afterklappe rehfärbig. Vflgl oben mit der Costalfalte wie *albata,* aber kleiner. Auf Vflgl und Hflgl keine Grube, beide metallisch grünblau wie der Thorax, ein subbasales Band von der Costalfalte gerade bis zum Ird, davor ein Pünktchen auf der Costalfalte und ein runder subapicaler weisser Fleck; Proximal von diesem Subapicalfleck ein purpurorangefarbener Fleck, schräg eiförmig, vom 3. Subcostalast bis zum 2. Medianast. Hflgl olivschwarz mit einem bläulichen Schimmer. Ein grosses weisses dreieckiges Feld vom Vrd bis zur 2. Submediana, indem das schwarze Aussenband auf der Submediana anderthalbmal so breit ist. ♀ wie das ♂, der weisse Flgl-Fleck etwas variabel, der subbasale auf dem Vflgl kleiner als beim ♂, der purpurorangefarbene Fleck gleichfalls heller. Vflgl-Länge 9 mm. Gleicht in der Färbung der *aequalis,* ist aber leicht dureh den weissen Kragen und das ♂ durch das abweichende Duftorgan zu unterscheiden. Neu-Guinea.

N. poecila *Rothsch.* ♀: Kopf und Thorax-Oberseite metallischblau, Körperrest olivschwarz mit Purpur- *poecila.*
schimmer; Kragen mit zwei zusammenstossenden weissen Flecken wie bei *leucodera.* Beine ohne Weiss. Vflgl schmal, 3. Radialast und 1. Medianast zusammen gestielt, metallisch purpurblau von der Wurzel bis zur Flgl-Mitte. Dieses Feld nach aussen geschwungen, dahinter ein grosser braunorangefarbener Aussenfleck, der den Vrd oder Ird nicht ganz erreicht und metallisch purpurblau gerandet ist; dieser Saum gezähnt; Aussen-, Vrd und Fransen schwarz. Ein zentraler Fleck nahe der Wurzel weiss. Hflgl dreieckiger gestaltet als bei anderen Arten infolge des weniger gerundeten Apex, olivschwarz, schwach purpurig, von dem Vrd bis zur 2. Submediana ein grosser weisser Wurzelfleck, sein Aussenrd schneidet die Mediana an der Wurzel des 2. Medianastes; der hintere Rand schwarz, von der Mitte bis zur Wurzel schmal. Unterseite purpurig olivschwarz. Vflgl mit einem weissen Subbasalfleck, der oliv schattiert ist; ein orangebrauner subapicaler Längsfleek. Der weisse Hflgl-Fleck wie oben. Vflgl-Länge 9 mm. Neu-Guinea.

N. basinitens *Rothsch.* Kopf und Thorax schwarz, trüb stahlgrün übergossen, Fühler schwarz, Halskragen *basinitens.*
weiss, Hlb schwarz mit rötlichgrauem Afterbusch. Auf den Vflgln sind die basalen $^2/_5$ stahlschimmernd blaugrün, die äusseren $^3/_5$ kupferrot, schwarz gesäumt. Hflgl in der Wurzelhälfte weiss, aussen schwarz. Hflgl-Länge: 11,5 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea, im Februar.

flavicaput. **N. flavicaput** *Rothsch.* Fühler rotbraun; Kopf und Halskragen schwefelgelb, Thorax und Hlb dunkelbraun. Die Vflgl sind kastanienbraun, purpurn und blau schimmernd; die basalen $^3/_5$ tragen einen grossen, schwefelgelben, von der Subcosta bis zum Ird reichenden Fleck; in der Mitte des Vrds ein grosses, langbehaartes Duftorgan. Die haarigen Hflgl sind rußig braun mit grossem gelbem, keilförmigem Fleck am Vrd nahe der Basis. Vflgl-Länge: 8 mm. Kumusi-Fluss im nordöstlichen British Neu-Guinea (Mai).

collateralis. **N. collateralis** *Hmps.* (16 d). Hat in der Wurzelhälfte tief goldgelbe, aussen kupferrote Vflgl, Basis und Ränder sind schwarz. Hflgl gelb mit breit schwarzem Saum. Kapaur im südwestlichen Neu-Guinea.

74. Gattung: **Parascaptia** *B.-Bak.*

Palpen ganz klein; Sauger fehlt; Fühler sehr fein und klein doppelt gekämmt; Flgl gleichmässig breit; Costa stark gebaucht; Saum bis zum Analwinkel abfallend. Auf dem Vflgl entspringt Ader 2, etwas hinter der Zellmitte, ist an der Wurzel gebogen, 3 mit 4 gestielt vom Zellwinkel. 5 fehlt, 6 entspringt unter dem oberen Winkel, 7, 8, 9 gestielt, 7 und 8 von nahe dem Saum, 9 von gut hinter der Zelle, 10 und 11 frei, letztere gebogen: auf dem Hflgl entspringt 2 weit vor dem Winkel, 3, 4, 5 und 6 mit langem Stiel, 8 frei aus der Wurzel, dann umgeknickt zu kurzer Anastomose mit 7. Type: *biplagata.*

biplagata. **P. biplagata** *B.-Bak.* ♂ Kopf und Kragen hellgelb, Thorax gelb mit purpurnem Streifen, Hlb hellgrau. Vflgl hellgelb, Wurzelhälfte purpurrot, wurzelwärts nach der Costa zu abfallend, an der Costa ein gelber Costalfleck. Gerade durch den Flgl ein grosser purpurroter Postmedianfleck, der den Saum hellgelb lässt. 16 mm. Babooni. 3000 Fuss. September.

75. Gattung: **Byrsia** *Wkr.*

Sauger gut entwickelt; die kurzen Palpen aufgerichtet; ♂ Fühler mit Wimperpinseln. Die schmalen Vflgl unterscheiden sich im Geäder von den vorigen durch die auf gemeinsamem Stiel stehenden 1. Mediana und 3. Radiale, während die 2. Radiale fehlt; der 1. Subcostalast kommt von unterhalb der oberen Zellecke; der 3. fehlt, der 2., 4. und 5. stehen auf einem Stiel, nur der 1. kommt frei aus der Zelle. Auf den Hflgln stehen die 1. Mediana und 3. Radiale auf gemeinsamem Stiel; der mittlere Radialast kommt von der unteren Zellecke und ist stark gebogen; Subcostalis und 1. Radiale kommen beim ♂ von einem Punkt der oberen Zellecke, sind beim ♀ gestielt. Beim ♂ ist der Vrd vor dem Apex ausgeschnitten.

aurantiaca. **B. aurantiaca** *Snell.* ist der folgenden Art sehr ähnlich und unterscheidet sich vor allem dadurch, dass der gelbe Fleck sich bis zum Vrd ausdehnt. Der Körper ist schwarz, Schulterdecken orange gefleckt, Afterbusch und Bauch weisslich. Die basalen $^2/_3$ des Vflgls sind gelb, nur die Wurzel etwas schwarz; die äussere Begrenzung der gelben Farbe verläuft schräg und ist am unteren Zellende und auf der Submedianfalte gezähnt; vor dem Saum steht ein orangeroter Fleck, der sich innenrandwärts verschmälert. Hflgl gelb, Saum und Ird
javana. schwarz. Malacca, Borneo, Sumatra. Bei javanischen Exemplaren, subsp. **javana** *Rothsch.*, ist der orangerote Saumfleck viel ausgedehnter als bei der Type von Sumatra. — Die Rp lebt nach Piepers in Batavia auf Mango, im Juli und August; sie ist orange auf dem Kopf und den beiden ersten und letzten Segmenten, auf den übrigen oben grünlich, auf dem 3. und 10. Segment oben schwarz. Behaarung weiss.

dotata. **B. dotata** *Wkr.* (= princeps *Fldr.*) (16 d) der vorigen sehr ähnlich und leicht durch den schwarzen Vrd zu unterscheiden; auch ist der Körper ganz schwarz, auch die Schulterdecken einfarbig. Hflgl beim ♂ schwarzbraun mit hellem Vrd und orange Fleck darunter; das ♀ trägt einen viel grösseren dreieckigen orange Fleck im Diskus. Celebes, Amboina, Batjan. Bei der Namenstype ist das Basalfeld so breit wie der Thorax, der schwarze Vrd breiter als bei der Celebes-Rasse, das orangerote Submarginalband hinten verschmälert. Bei
celebensis. subsp. **celebensis** *Rothsch.* ist das schwarze Basalfeld des Vflgls nur halb so breit wie der Thorax, der schwarze Vrd äusserst schmal und das orangerote Submarginalband reicht breit bis zum Innenwinkel; die orange Farbe
papuana. des Hflgls ist beim ♂ nur durch wenige Schuppen angedeutet; von Celebes. — subsp. **papuana** *Rothsch.* von British-Neu-Guinea (Milne-Bai und Kapaur), hat ein viel breiteres und den Ird erreichendes Submarginalband; das gelbe Hflglfeld in beiden Geschlechtern sehr ausgedehnt.

ornata. **B. ornata** *Rothsch.* Pronotum und ein Fleck auf den Schulterdecken gelb. Der *dotata* (16 d) sehr ähnlich, die gelbe Farbe ist bleicher, so breit wie bei *aurantiaca;* Vrd schwarz gesäumt: das orangerote Saumband erreicht den Ird, ist hier etwas verschmälert, aber nicht zugespitzt, oben etwa 2 mm breit. Hflgl wie bei *dotata papuana,* der Ird breit schwarz, aber nicht scharf begrenzt. Vflgl-Länge: 10 mm. Humboldt-Bai in Holländisch-Neu-Guinea, im September und Oktober.

B. latiplaga *Rothsch.* Kopf, Fhlr, Thorax und Hlb sind schwarz. Vflgl schwarz: ein grosser orange Fleck nimmt die ganze basale Flglhälfte mit Ausnahme von Wurzel und Vrd ein; in der Aussenhälfte liegt ein grosser keilförmiger orangeroter Fleck mit der Spitze am Innenwinkel. Hflgl orange mit breitem rußigschwarzem Saum und schwarzbraunem Ird. Beim ♂ ist der orange Fleck viel kleiner und der Aussenrd des Hflgls zwischen Innenwinkel und oberem Medianast tief ausgeschnitten. — Stücke mit noch mehr eingeschränktem Orangegelb und stark verdüstertem roten Keilfleck nennt Rothschild ab. **reducta.** Vflgl-Länge: ♂ 12 mm, ♀ 14 mm. — Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea und von Biagi, British Neu-Guinea. — subsp. **pallidior** *Rothsch.* von den Arfak-Bergen (Ninay-Tal) in Holländisch Neu-Guinea unterscheidet sich durch helleres Gelb, nicht orange, und isabellfarbenen Vrd der Hflgl. *latiplaga. reducta. pallidior.*

B. amoena *Rothsch.* Körper schwarz, unten blau schimmernd; die distalen 2 Fühler-Drittel und die Tarsenglieder gelblich; Kopf, Pro- und Mesonotum tief chromgelb; Afterbusch unten schmutzig isabellfarben. Flgl oben tief chromgelb; auf den Vflgln ist das gelbe Feld bis hinter das Zellende ausgedehnt (Wurzel und Vrd sind nicht schwarz); das glänzend blauschwarze Saumfeld umschliesst einen länglich birnförmigen orangeroten Fleck, der den Ird nicht erreicht. Der Hflgl hat einen schmalen, schieferschwarzen Saum, ebenso ist der Ird gefärbt. Vflgl-Länge: 9—11 mm. Isabel (Salomonen) im Juni und Juli gefangen. *amoena.*

76. Gattung: **Stenoscaptia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von voriger Gattung durch gerade nach vorn gerichtete Palpen. Auf den langen, schmalen Vflgln fehlt der mittlere Radialast, der untere und die 1. Mediane entspringen getrennt: die drei unteren Subcostaläste sind gestielt, beide obere kommen frei aus der Zelle. Auf den Hflgln fällt der 1. Medianast mit der 3. Radialis und die Subcostalis mit der 1. Radialis zusammen. Beim ♂ ist der Vrd der Hflgl stark convex und nahe dem Ursprung der Costalis liegt ein Duftspchuppenfleck. Lange war nur eine Art bekannt: 1904 wurde eine zweite, die uns nicht vorliegt, **phlogozona** *Trnr.* aus Australien beschrieben. *phlogozona.*

S. venusta *Lucas* (16 d) hat orangegelbe Flgl; die Wurzel, ein postmedianes Querband und der Saumteil, der einen gelben Fleck einschliesst, sind schwarz. Hflgl orange mit schwarzem Saumband. Kopf, Halskragen und Schultern orange, Thorax und Hlb schwarz, Afterbusch gelb. Queensland. *venusta.*

77. Gattung: **Garudinistis** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt; Palpen aufgerichtet, schlank, nicht bis zum Scheitel reichend; männliche Fühler bewimpert; Sporen ziemlich lang. Auf den schmalen Vflgln ist die Zelle sehr schmal, die Submedianfalte trägt einen Büschel sehr langer Haare. 1. Mediana und 3. Radialis stehen auf langem Stiel; der mittlere Radialast fehlt samt der Querader, die obere Radiale entspringt mit der unteren aus einem Punkt. Auf den Hflgln stehen 1. Mediana und 3. Radialis auf einem Stiel; Subcostalis und 1. Radialis sind ungestielt.

G. eburneana *Wkr.* (26 a) hat gelblichweisse Vflgl; die Wurzel, ein schräges Mittelband, das sich unter der Zelle etwas erweitert und ein Fleck vor dem Saum purpurbraun. Hflgl gelblichweiss. Borneo. *eburneana.*

G. aroa *B.-Bak.* (18 k). Kopf citrongelb; Schulterdecken und Metathorax kastanienbraun; Hlb gelblich-braun. Vflgl citrongelb mit einem kastanienbraunen, dunkler gesäumten Fleck an der Basis und einem grossen ebensolchen Fleck hinter der Mitte, der nahezu ein Drittel des Flügels einnimmt. Hflgl strohgelb mit dunklerem Saum. Flügelspannung 20 mm. Vom Aroa-Fluss. *aroa.*

78. Gattung: **Blabioides** *Hmps.*

Die vorgestreckten Palpen reichen nicht über die Stirn hinaus; Sauger gut entwickelt; männliche Fühler fein gesägt und büschelig bewimpert: das ♂ zeichnet sich ferner aus durch einen kurzen, dicken, haarigen Duftschuppenfleck am oberen Zellende und einen Büschel längerer Haare auf der Unterseite an der Mediane; das Geäder wie bei der vorigen Gattung, aber die Querader gut entwickelt und die erste Radialis von unterhalb der oberen Zellecke. Die Hflgl zeigen einen tiefen Ausschnitt unterhalb des Apex und einen Duftschuppenfleck in der Costamitte; der mittlere Radialast ist vorhanden.

B. snelleni *Rits.* (16 d) hat dunkelbraune Vflgl mit orange Mittelband. Hflgl halbdurchscheinend orange, am Saum purpurbraun. Java. *snelleni.*

79. Gattung: **Halone** *Wkr.*

Diese Gattung enthält eine kleine Anzahl auf den Vflgln bräunlicher, weiss gezeichneter Tierchen mit meist orange oder gelblichen Hflgln. Der Sauger ist gut entwickelt, die aufgerichteten Palpen erreichen den Scheitel nicht; Schienen lang bespornt. Das Vflgl-Geäder bietet nichts besonderes; die 1. Radiale kommt von unterhalb der oberen Zellecke. Auf den Hflgln fallen 1. Mediana und 3. Radiale zusammen, die Subcostalis und die 1. Radialis stehen auf gemeinsamem Stiel. Die männlichen Fühler sind entweder doppelt gekämmt, oder einfach büschelig bewimpert.

flavescens. **H. flavescens** *Hmps.* (16 b) hat ockergelbliche, braun bestäubte Vflgl; die Bestäubung ist unregelmässig, so dass an der Basis und in der Mitte grössere gelbliche Flecke übrig bleiben. Hflgl blass bräunlich mit gelblichen Fransen. Khasia-Hills.

sejuncta. **H. sejuncta** *Fldr.* (16 c). Die Vflgl sind weiss mit drei breiten braungrauen Querbändern; hinter dem mittleren steht ein schwarzer Discalpunkt; die ockergelben Fransen sind am Apex, in der Mitte und am Innenwinkel braun gescheckt. Hflgl gelblich mit dunklerer Linie hinter der Mitte und am Saum. Neu-Süd-Wales, Viktoria.

ophiodes. **H. ophiodes** *Meyr.* (16 c) ist eine hübsche Art mit dunklen Zackenlinien und stellenweise bräunlicher Bestäubung; hinter der Zelle steht ein 8-förmiger Fleck. Die ockergelben Hflgl zeigen hinter der Mitte eine gewellte schwarze Linie, die sich am Apex mit einem schwarzen Spitzenfleck verbindet. Viktoria.

sinuata. **H. sinuata** *Wllgr.* (= anartoides *Wkr.*). Der folgenden Art ähnlich; besitzt schwarzen Körper, das Basalglied der Palpen ist weisslich, ebenso wie ein Schuppenhöcker an der Fühlerwurzel; Vorderkörper weisslich bestäubt, Afterbusch und Bauchseite orange. Vflgl dunkelrötlich braun, weisslich gemischt mit unregelmässig gezähnten schwarzen, grau angelegten subbasalen, vorderen und hinteren Querlinien; ein weisser Discalfleck; am Saum stehen vier weissliche Mondflecke. Hflgl orange mit schwarzem Saumband, das am Apex und am Afterwinkel sich zu zwei grossen schwarzen Flecken erweitert. Grösse der *sobria*. Neu-Süd-Wales. — Die Rp lebt an Steinflechten.

sobria. **H. sobria** *Wkr.* (= consolatrix *Rosenst.*, hemichroa *Trnr.*) (16 d) ist der vorigen sehr ähnlich und unterscheidet sich durch viel schmäleres schwarzes Saumband, das am Innenwinkel fast verschwindet. Palpen ganz
farinosa. schwarz. — **farinosa** *ab. nov.* (= ab. 1 Hmps.) ist stärker weiss bestäubt und auf dem Vorderkörper reichlich weiss gefleckt. Australien, Queensland, Neu-Süd-Wales, Viktoria.

flavopunctata. **H. flavopunctata** *B.-Bak.* Körper braun, auf Kopf und Thorax gelb gefleckt. Die rotbraunen Vflgl tragen drei gelbe Flecke am Vrd und drei am Aussenrd: auch im Mittelfeld ist gelbe Bestäubung vorhanden; ein schwarzer Discalfleck. Hflgl tief gelb mit breit schwarzem Saumband. Flügelspannung: 21—23 mm. — Dinawa (August); Aroa-Fluss.

servilis. **H. servilis** *Meyr.* (14 l) hat graubräunliche Vflgl mit schwärzlichen, gezähnten Querlinien, weissen Discalfleck und schwarz und weiss gescheckte Fransen. Hflgl graubräunlich, wurzelwärts bleicher. Neu-Süd-Wales.

diffusifascia. **H. diffusifascia** *Swinh.* (14 l). Die grauen Vflgl sind stark braun bestäubt und schwarz gezeichnet. Hflgl bräunlich. Khasia-Hills in Assam.

flavinigra. **H. flavinigra** *Hmps.* Kopf, Thorax und Hlb sind schwärzlichbraun, Scheitel, Fühlerschaft und Halskragen sind gelb. Vflgl orangegelb mit unregelmässig schräger äusserer Begrenzung: hinter der Mitte steht ein schwarzes etwas gezähntes Band, das unterhalb der Zelle einen Einwärtsknick macht; vor dem Saum verwaschene schwarzbräunliche Bestäubung. Hflgl blass schwarzbräunlich. Flügelspannung: 20 mm. — Süd-Indien (Palni-Hills).

80. Gattung: **Heliosia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der vorigen Gattung durch die kürzer bespornten Schienen und den gestielten Verlauf von 1. Mediane und 3. Radiale auf den Vflgln. Männliche Fühler bewimpert.

jucunda. **H. jucunda** *Wkr.* (= transitana *Wkr.*) (16 c) hat orangegelbe Vflgl mit schwarzer Wurzel und einem schwarzen, leicht gezähnten Querband in, und einem unter der Mitte. Hflgl orange mit schwarzem Saumband, Fransen oran[illegible] Von Queensland und Neu-Süd-Wales.

monosticta. **H. monosticta** *Hmps.* (14 l) ist eine kleine Art mit strohgelben Vflgln, dunklerem Vrd und schwarzem Discalfleck; am Saum stehen vereinzelte schwarze Punkte. Hflgl bräunlich mit gelblichweissen Fransen. Borneo (Pulo-Laut).

H. crocopera *Hmps.* (14 l). Kopf und Thorax orangegelb, der übrige Körper bräunlich. Die blassbraunen Vflgl sind im Discus ockergelblich aufgehellt und tragen einen grossen gelbweissen Spitzenfleck. Hflgl blass braun. Neu-Guinea (Kapaur). *crocopera.*

H. micra *Hmps.* Kopf, Thorax und Hlb sind bleichgelb; Vflgl orangegelb mit unbestimmten aus dunklen Schuppen gebildeten gewellten Linien vor und hinter der Mitte, sowie vor dem Saum. Hflgl bleichgelb. Flglspannung: 12 mm. Queensland. *micra.*

Eine weitere von Turner aufgestellte australische Art (*charopa*) ist uns unbekannt.

81. Gattung: **Darantasia** *Wkr.*

Einige ziemlich characteristische und einander ähnliche Arten mit schwarz und orangegelben Flügeln: der lange Hlb überragt den Afterwinkel beträchtlich. Beim Männchen ist der Irdsteil der Hflgl erweitert und trägt auf der Unterseite einen rauhen Duftschuppenstreif, ausserdem am obern Zellende eine elliptische Anschwellung und oberseits an der Basis der Mediana einen Haarbüschel. Sauger kräftig entwickelt; die gerade ausgestreekten Palpen überragen eben die Stirn; Schienen lang bespornt. Auf den Vflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale gestielt. Die 1. Radiale kommt von unterhalb des oberen Zellwinkels; 4. und 5. Subcostalast sind gestielt, der 3. Subcostalast fehlt, der 2. kommt frei aus der Zelle und der 1. anastomosiert mit dem Costalast. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale beim ♀ gestielt, fallen beim ♂ zusammen; der mittlere Radialast fehlt; Subcostalast und 1. Radiale stehen auf gemeinsamem Stiel.

D. pardalina *Fldr.* (16 c). Auf den schwarzen Vflgln stehen zahlreiche orange Flecke, die Hflgl tragen beim ♂ einen keilförmigen orange Fleck, der sich von der Mitte der Mediana zum Saum erstreckt und sich hier mit einem Fleck am Innenwinkel verbindet; das ♀ trägt einen grösseren Fleck, der sich vom Vrd bis zum Afterwinkel erstreckt. Sula. — **celebensis** *subsp. nov.* (= subsp. 1. *Hmps.*) hat ganz schwarze Hflgl mit nur einem kleinen orange Fleckchen unterhalb des 2. Medianastes nahe dem Saum. Celebes. *pardalina.* *celebensis.*

D. cuneiplena *Wkr.* (= hieroglyphica *Btlr.*) (16 b als cuneilinea) ist ganz ähnlich, kleiner. Die Hflgl sind schwarz, beim ♂ mit 2, beim ♀ mit nur einem kleinen orange Fleck. Borneo, Sumatra, Java. *cuneiplena.*

D. semiclusa *Wkr.* (= ochropyga *Fldr.*) (16 c) trägt auf den purpurglänzenden Vflgln am Vrd 2 grosse längliche gelbe Flecke und einen schmalen vor dem Saum. Die schwarzen Hflgl zeigen beim ♀ einen dreieckigen orange Fleck, der beim ♂ grösser ist und sich bis zum Saum erstreckt. Ceram. *semiclusa.*

D. goldei *Druce* (16 c) ist etwas grösser wie die folgende, der sie sonst sehr ähnlich ist; sie ist zu unterscheiden durch 2 gelbe Längsstriemen über dem Ird der Vflgl und den grossen gerundeten gelben Discalfleck der Hflgl. Neu-Guinea (Port-Moresby). *goldei.*

D. xenodora *Meyr.* (16 c) ist der Vorigen sehr ähnlich, kleiner; die Grundfarbe ist tiefer schwarz, purpurschimmernd; die gelben Flecke sind mehr orange; über dem Ird der Vflgl liegt nur eine orange Längsstrieme und der orange Mittelfleck des Hinterflgls ist unregelmässig viereckig, auf der Innenseite springt die schwarze Grundfarbe zahnförmig in ihn hinein. Neu-Guinea. *xenodora.*

D. triplagiata *Holl.* (16 c) ist leicht zu erkennen an den ganz einfarbig schwarzbraunen Hflgln; auch auf den Vflgln sind die 3 orange Flecke ziemlich eingeschränkt. Buru. *triplagiata.*

D. obliqua *Hmps.* unterscheidet sich von der Vorigen durch tiefer schwarze, purpurschimmernde Vflgl und das Vorhandensein eines gelben Streifens über der Irdsader; der schräge gelbe Fleck von der Vrdsmitte reieht bis zum Saum, wo er sich etwas erweitert. Hflgl wie bei *xenodora.* Neu-Guinea (Milne-Bai). *obliqua.*

D. caerulescens *Druce* (16 c) hat schwarze, stark blaupurpurn schimmernde Vflgl; die Basis, ein schwacher Streif auf der Submedianfalte und ein schräger Fleck hinter der Mitte orange, wie auch ein Mittelfleck auf den Hflgln. Vorderkörper und die 4 letzten Hlbsringe orange. Neu-Guinea (Fergusson-Insel). *caerulescens.*

D. pervittata *Hmps.* Kopf und Thorax orangegelb mit bräunlichen Fühlern; Hlb schwarz, die letzten Ringe orange. Vflgl braun, purpurn übergossen, an der Wurzel orangegelb; diese Färbung setzt sich als Streifen an der Costa und auf der Submedianfalte fort. Hinter der Mitte liegt ein sehr schräges gebogenes Band vom Vrd bis Ader 2 reichend, an beiden Enden verschmälert. Hflgl braun mit grossem orange Fleck von der Costamitte bis zur Submedianfalte. Flglspannung: 24 mm. Südwestliches Neu-Guinea (Kapaur). *pervittata.*

punctata. **D. punctata** *Hmps.* Die braunen Vflgl schimmern wurzelwärts schwach blau; die Basis, antemediale Flecke in und unter der Zelle, Mittelflecke am Vrd- und Ird, ein kleiner Fleck am Zellende, und dahinter ein Fleck am Vrd, der mit einer postmedialen Querlinie verbunden ist, sind orange; auf den Hflgln ist die Wurzelhälfte des Vrdes und der Innenwinkelsaum orange. Neu-Guinea (Milne-Bai).

82. Gattung: **Teratopora** *Meyr.*

Durch ein ganz ungewöhnliches Geäder sehr ausgezeichnet, indem die Vflgl 2 Mittelzellen zu haben scheinen. Die Irdsader gibt nämlich in ihrer Mitte einen Ast nach oberhalb ab, der zum Saum zieht und seinerseits aus seiner Mitte eine Querader zum anderen Medianast schickt, so dass unter der eigentlichen Mittelzelle noch eine vollständig geschlossene Zelle liegt; 1. Mediana und 3. Radiale sind gestielt, ebenso wie der 5. Subcostalast und die 1. Radiale, während der 3. und 4. Subcostalast fehlen. Der 2. ist mit der 1. Mediana und der 3. Radiale kurz gestielt, der 1. Subcostalast kommt frei aus der Zelle. Die breiten Hflgl sind unter dem Apex seicht ausgeschnitten, so dass auf dem oberen Medianast eine stumpfe Ecke entsteht. Der 1. Medianast und die 3. Radiale gestielt, 2. Radiale fehlt, Subcostalis und 1. Radiale fallen zusammen. Der Sauger ist gut entwickelt, die kurzen Palpen nach vorn gestreckt; männliche Fühler mit Borsten und Wimpern besetzt; der Hlb ist oben rauh behaart. Bis jetzt sind 2 Formen bekannt, die uns nicht vorliegen.

irregularis. **T. irregularis** *Hmps.* ist trüb strohgelb, der Hlb oben bräunlichschwarz behaart. Die Vflgl tragen ein unbestimmtes schräges verwaschenes Band von der unteren Zellecke zum Ird; das Saumfeld ist schwach bräunlich bestäubt. Hflgl reiner gelb. Flügelspannung: 28 mm. Queensland, Viktoria.

haplodes. **T. haplodes** *Meyr.* ist gelblich braun, der Hlb an der Basis grau. Die Vflgl führen eine undeutliche schwarzbraune Linie hinter die Mitte von der oberen Zellecke zum Ird, die unterhalb der Zelle einwärts geknickt ist. Hflgl weiss, saumwärts gelblich angeflogen. Flügelspannung 30 mm. Neu-Guinea (Port-Moresby).

83. Gattung: **Tospitis** *Wkr.*

Die einzige kleine Art ist sehr ausgezeichnet durch die stark convexe und rauhhaarig befranste Vflglcosta. Sauger gut entwickelt; die kurzen Palpen sind aufgerichtet, die männlichen Fühler bewimpert, Schienen lang bespornt. Auf den Vflgln kommen 1. Mediana und 3. Radialis von der unteren Zellecke, der obere Radialast von unterhalb der oberen Ecke. Auf den Hflgln fallen 1. Mediana und 3. Radialis zusammen, die Subcostalis ist mit der 1. Radialis gestielt.

nulliferana. **T. nulliferana** *Wkr.* Körper gelblichweiss; Vflgl blassbraun; Basis, Vrd und Aussenrd blass gelb: die Costalwurzel orange, wie eine schräge kurze Linie vom Vrd zur Subcosta; in der Vrdsmitte und am Zellende je ein Fleck. Hflgl bräunlich mit blassgelben Fransen. Flügelspannung: 12 mm. Borneo (Sarawak).

84. Gattung: **Pachycerosia** *Hmps.*

Von der vorigen Gattung getrennt durch längere Palpen und gesägte männliche Fühler; dem Vrd fehlt der Fransenbesatz. Auf den Vflgln entspringen 1. Mediana und 3. Radialis getrennt, auf den Hflgln gestielt, wie auch Subcostalis und 1. Radiale; der mittlere Radialast fehlt.

bipuncta. **P. bipuncta** *Hmps.* ist ein kleines graubraunes Tierchen mit dunklen Pünktchen nahe der Wurzel, in der Zellmitte und an der Querader. Flügelspannung: 18 mm. Von den Andamanen.

85. Gattung: **Omiosia** *Hmps.*

Der vorigen ähnlich, aber der Ird der Vflgl lappenförmig erweitert. Auf den Vflgln sind die beiden unteren Radialäste gestielt, auch die beiden untersten Subcostaläste; der 3. fehlt; der 1. Subcostalast anastomosiert mit der Costalis. Hflgl wie bei der Vorigen; das ♂ trägt einen Duftschuppenfleck in und hinter der Zelle.

fuscipennana. **O. fuscipennana** *Wkr.* (16 b) ist hell ockergelb mit grossem eliptischem schwarzbraunem Fleck im Mittelfeld. Borneo (Sarawak).

86. Gattung: **Holochrea** *Hmps.*

Sauger kräftig entwickelt, die kurzen schlanken Palpen sind aufgerichtet; männliche Fühler bewimpert; Schienen lang bespornt; das Männchen trägt seitlich am 3. Hlbsring lange Haarbüschel und auf den Vflgln unten in der Zelle einen weissen Duftschuppenfleck, der von dem stark erweiterten Hflgl-Vrd bedeckt wird; letzterer zeigt nahe dem Apex einen tiefen Ausschnitt. Auf den Vflgln stehen alle Adern vom 2. Subcostalast bis zur 1. Radiale auf einem Stiel, nur der 1. Subcostalast entspringt frei aus der Zelle. Auf den Hflgln fallen die 1. Mediana und 3. Radiale, wie auch die Subcostalis und die 1. Radialis zusammen.

H. xanthogramma *Hmps.* (16 b). Die einzige kleine Art ist orangegelb; am Vrd hinter der Mitte ein schwarzer Punkt, von dem eine gebogene orange Linie schräg zum Saum oberhalb des Innenwinkels zieht. Sangir. *xantho-gramma.*

87. Gattung: **Tampea** *Snell.*

Sauger kräftig entwickelt; die schlanken, vorgestreckten Palpen überragen gerade die Stirn; männliche Fühler wimperborstig. Die Flügelform ist sehr ähnlich wie bei der vorigen, auch der Duftschuppenfleck auf der Vflglunterseite in der Zelle ist vorhanden, und die Lappung der Hflglcosta; diese selbst ist mit langen Haaren befranst. Auch das Vflglgeäder ist ziemlich ähnlich, aber die beiden unteren Radialäste stehen auf langem Stiel; auf den Hflgln ist das Geäder wie bei voriger Gattung.

T. lithosioides *Snell.*, nec *Hmps.* (= Ocrosia reversa *Hmps.*), (16 b als reversa). Das ♂ ist einfarbig rötlich orange, das ♀ tiefer orange, Hlb schwarzbräunlich mit orange Afterbusch. Hflgl schwarzbraun mit gelbem Saum und Fransen. Borneo, Java. *lithosioides.*

88. Gattung: **Macaduma** *Wkr.*

Enthält etwa 20 kleine, düster gefärbte Arten mit gut entwickeltem Rüssel, schlanken, kurzen, aufgerichteten Palpen und beim ♂ bewimperten Fühlern; Schienen lang bespornt. Das Hinterleibsende trägt beim ♂ seitlich Haarbüschel und einen stark entwickelten Afterbusch. Die kurzen und breiten Vflgl haben einen sehr stark gewölbten Vrd, der vor der Spitze einen seichten oder auch tieferen Ausschnitt zeigt; der Aussenrand ist oberhalb der Mitte stark vorgezogen. Auf den Vflgln kommt die 1. Radialis von unterhalb der oberen Zellecke; die drei unteren Subcostaläste sind entweder zusammen gestielt, dann zeigt der Vrd in der Mitte einen eckigen Vorsprung mit einem Haarbüschel, worauf Turner seine Untergattung *Psapharacis* gründete: oder es fehlt die 4. Subcostalis (*Macaduma* sens. strict.) Auf den Hflgln sind 1. Mediana und 3. Radiale sowie Subcostalis und 1. Radiale gestielt. Fast sämtliche Arten haben eine Spannweite von ca. 20 mm, Flügellänge ca. 8—9 mm. Die meisten Arten sind durch jüngere Ausbeuten aus Neu-Guinea nach England gekommen und ihre Typen sind uns zur Zeit unerreichbar.

M. tortricella *Wkr.* Kopf und Thorax kastanienbraun mit Pupurschimmer; Hlb bräunlich, Afterbusch gelb. Vflgl kastanienbraun, an Vrd und Ird pupurschimmernd. Hflgl gelblichweiss, saumwärts tiefer ockergelb. Beim ♀ sind Kopf, Thorax und Vflgl trüber rötlichbraun. Hflgl und Afterbusch bräunlich. Assam, Java, Neu-Guinea. *tortricella.*

M. foliacea *Rothsch.* Fühler braun; Kopf und Thorax kastanienbraun; Hlb russig grau, Afterbusch gelblich. Vflgl gelblichbraun, ein breites Querband hinter der Mitte und ein keilförmiges Saumband dunkler; zwischen diesen Bändern ist die Grundfarbe gelblicher. Vflgl an der Spitze stark ausgeschnitten und in der Saummitte stark gelappt. Hflgl in der Wurzelhälfte zimmtgrau, aussen mehr staubgrau. Das ♀ hat fast einfarbig kastanienbraune Vflgl. Vflgllänge: 9,5 mm. Goliathberg und Kumusi-Fluss (Neu-Guinea). *foliacea.*

M. castaneogriseata *Rothsch.* Fühler, Kopf und Thorax rötlichbraun mit bläulichen Schuppen durchsetzt; Hlb graubraun. Vflgl rötlich chokoladenbraun, dicht mit bläulichen Schuppen bestreut; vor der Mitte eine unregelmässige Querlinie, hinter der Mitte 2 parallele Querlinien und eine unbestimmte Linie vor dem Saum kastanienrot. Hflgl gelblich grau, rötlich violett bestäubt. Goliathberg in Holländisch Neu-Guinea. (Januar). *castaneo-griseata.*

M. bipunctata *B.-Bak.* ist eine etwas grössere Art mit 28 mm Flügelspannung. Kopf und Thorax röthlichbraun, Hlb mehr graubraun. Vflgl dunkel rotbraun, im Mittelfeld noch dunkler, am Zellende 2 hinter einander stehende kleine weisse Punkte. Hflgl gelblich grau, am Saum bräunlich. Dinawa, Aroa-Fluss, Ekeikei. *bipunctata.*

M. tortricoides *Rothsch.* Körper kastanienbraun. Vflgl ebenso gefärbt mit metallisch hellblau und perlfarbenen Schuppen bestreut; Apex mehr rötlich; ein grosser isabellgelber Discalfleck vom Vrd bis zum unteren Radialast. Hflgl goldorange mit schwarzbraunem Saum. Vflgl-Länge 12 mm. Oberer Setekwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch-Neu-Guinea. *tortricoides.*

micans. **M. micans** *Hmps.* (16 b) ist der Vorigen etwas ähnlich, aber mehr schwarzbraun und mit nur ganz kleinem orangegelbem Discalfleck. Hflgl schwärzlichbraun. Mysol.

fuliginosa. **M. fuliginosa** *Rothsch.* ist ganz einfarbig rußig schwarzbraun mit Andeutung einer rötlichen Linie um die Vflgl-Spitze herum. Kumusi-Fluss (Neu-Guinea).

corvina. **M. corvina** *Fldr.* (16 b) ist tief purpurn, Hlb und Hflgl mehr schwarzbraun. Fidschi-Inseln.

pallicosta. **M. pallicosta** *Rothsch.* Kopf und Fühler zimmtbraun, Thorax schokoladebraun, Hlb holzbraun. Die Vflgl sind in beiden Wurzeldritteln schokoladebraun, das Spitzendrittel mehr zimmtbraun; Costalteil zimmtfarbig, spitzenwärts heller. Hflgl mausgrau, Vrd und Ird weisslich. Vflgl-Länge 11 mm. Queensland.

rufocostalis. **M. rufocostalis** *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax zimmtrot, Hlb bräunlich mausgrau. Vflgl zimmtbraun mit dunkler rotem Costalrand; in der Flügelmitte steht ein kleiner grauer Fleck. Hflgl mausgrau, Vrd gelblich grau. Vflgl-Länge: 9 mm. Die Namenstype kommt von Biagi am Mambare-Fluss (Brit. Neu-Guinea).
reducta. — subsp. **reducta** *Rothsch.* vom Entrecasteaux-Archipel, Fergusson-Insel, hat mehr gräulich gefärbte Vflgl; der rote Vrd ist nur im Spitzendrittel deutlich; Thorax und Hlb sind einförmig braun.

fusca. **M. fusca** *Hmps.* ist einfarbig schwarzbraun mit leichtem Purpurschimmer; Beine, Bauch und Afterbusch beim ♂ ockergelblich, beim ♀ mehr bräunlichschwarz. Die Vflgl-Costa ist etwas rötlich. Kapaur im südwestlichen Neu-Guinea.

quercifolia. **M. quercifolia** *Rothsch.* Kopf und Fühler gelblich zimmtrot, Thorax mehr purpurn, Hlb gelblichbraun. Die Vflgl, deren Vrd hinter der Zelle zu einem haarigen Lappen vorgezogen ist. zimmtbraun mit zwei dunkleren schrägen Querlinien, die sich bei oben erwähntem Vorsprung vereinigen. Hflgl rötlich ledergelb. Vflgl-Länge 10 mm. Biagi (Brittish Neu-Guinea).

aroa. **M. aroa** *B.-Bak.* Kopf und Thorax rotbraun, Hlb gelblich braun. Vflgl rötlichbraun mit dunklerem Basalfleck, der das Wurzeldrittel einnimmt; am Zellende ein dunkler Fleck, auf den eine feine gezähnte Linie folgt. Hflgl gelblichgrau, am Saum dunkler. Flügelspannung: 29—30 mm. Aroa-Fluss.

rothschildi. **M. rothschildi** *nom. nov.* (= castanea *Rothsch.* nec *Hmps.*). Kopf und Thorax kastanienbraun, Hlb holzgrau, Afterbusch kastanienbraun. Vflgl kastanienrot, in der Wurzelhälfte grau bestäubt mit einer schrägen dunklen Zickzacklinie von der Mediana zum Ird. Hflgl gelblich grau. Vflgl-Länge; 12 mm. Queensland (Cairns).

castanea. **M. castanea** *Hmps.* nec *Rothsch.* Kopf, Thorax und Hlb kastanienbraun, unterseits wie der Afterbusch gelb. Vflgl kastanienbraun, in der Saumhälfte grau bestäubt und mit gebogenem verloschenem kastanienbraunem Band hinter der Mitte. Hflgl gelb, am Saum rotbräunlich. Unterseits ist der Vrd apicalwärts gelb. Flügelspannung: 28 mm. Holländisch Neu-Guinea (Fak-Fak).

castaneofusca. **M. castaneofusca** *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax schokoladebraun, Hlb gelblich braungrau. Vflgl graulich schokoladebraun, dicht dunkler braun bestäubt; vom Costal-Vorsprung zur Spitze läuft eine gewinkelte braune Linie. Hflgl gelblich, grau bestäubt. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea (Januar).

rufoumbrata. **M. rufoumbrata** *Rothsch.* ♂: Fühler gelblichbraun, Kopf und Thorax schokoladebraun, Hlb holzbraun. Vflgl violettbraun, vor der Mitte ein schräger brauner Querbalken; in der Zelle ein weisser Fleck, hinter der Mitte eine dunkle gebogene Zickzacklinie, dahinter eine unbestimmte quer gebogene Linie und eine Saumlinie von der Spitze bis zum unteren Radialast. Hflgl rötlich gelbgrau. Das variable ♀ kommt in 3 Formen vor: eine einfarbig schokoladebraune mit dunkel mausgrauen Hflgln; eine zweite zimmtbraune mit Spuren einer Querlinie hinter der Mitte und gelbgrauen Hflgln; eine dritte Form ist rotgrau, Ird und äusseres Flügeldrittel schokoladebraun, Zeichnungen wie beim ♂, aber schwächer und unbestimmter, mit 2 grauen und einem schwarzen Fleck in der Zelle und starker silbergrauer Beschuppung im äusseren Flügeldrittel. Hflgl rötlich gelbgrau. Vflgl-
indistincta. Länge: ♂ 14 mm, ♀ 17 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea. — *subsp.* **indistincta** *Rothsch.* vom Angabunga-Fluss (Britisch-Neu-Guinea) ist kleiner, verwaschener und unbestimmter gezeichnet; das ♀ ist viel stärker grau bestäubt.

toxophora. **M. toxophora** *Trur.* (16 b) zeigt auf graubräunlichen Vflgln hinter der Mitte eine gezähnte schwarze Querlinie; der Vrd ist weisslich mit einzelnen schwarzen Flecken; an der Querader ein weisser Fleck. Hflgl schwärzlichbraun. Queensland (Brisbane).

M. nigripuncta *Hmps.* Vflgl dunkelbraun mit kleinem keilförmigem schwarzen Fleck am oberen Zell- *nigripuncta.*
ende und darüber 2 Punkten am Vrd; hinter der Mitte eine dunkle schräge Querlinie. Hflgl schwarzbraun. Neu-Guinea (Milne-Bai).

M. albata *Hmps.* Die weissen Vflgl sind leicht braun bestreut mit bis hinter die Mitte braunem Vrd; *albata.*
vor der Mitte eine Reihe schwarzer Punkte, die von einem grösseren Costalfleck beginnt und auf der Mediana und der Irdsader auswärts gewinkelt ist, hinter der Mitte eine gezähnte Punktlinie, die von einem grösseren dreieckigen Costalfleck beginnt, schräg bis zur unteren Radiale in die Nähe des Saumes zieht, auf der Submedianfalte einwärts gewinkelt ist und nahe dem Innenwinkel endigt; der apicale Vrds-Ausschnitt ist schwarz gesäumt; Fransen braun. Hflgl gelblich weiss, 2 gewellte Querlinien und der Apex bräunlich. Neu-Guinea (Milne-Bai).

M. lichenia *Rothsch.* ♂: Fühler braun; Kopf weiss; Thorax tief kastanienbraun, weiss gemischt. Hals- *lichenia.*
kragen und Schulterdecken weiss, dicht mit schwarzen Schuppen gesprenkelt. Der Vflgl ist unterhalb der Spitze ausgeschnitten, der Vrd ist in den basalen $^2/_3$ concav; die Farbe ähnelt flechtenbewachsener Borke: rötlich zimmtbraun, grauweiss und dunkelbraun gemischt, mit mehr oder weniger deutlichen Querbändern vor und hinter der Mitte, das Wurzelviertel fast ganz weiss. Hflgl in der Wurzelhälfte graulich isabellfarben, aussen mehr rötlich braun. Das ♀ ist grösser und unterscheidet sich durch stark convexen Vrd in den basalen $^2/_3$, während das äussere Drittel tief ausgeschnitten ist; Wurzelhälfte holzbraun, mit hellen und dunklen Zeichnungen gesprenkelt; äussere Hälfte bräunlich weiss mit einer hellen und einer dunklen queren Zickzacklinie; im Apex liegt ein grosser dunkler Fleck; Hflgl dunkel mausgrau; Thorax dunkelbraun; Hlb mausgrau. Vflgl-Länge: ♂ 9,5 mm, ♀ 11 mm. Biagi am Mambare-Fluss in Britisch Neu-Guinea, im Februar.

89. Gattung: **Narasodes** *Moore.*

Steht *Tampea Snell.* (*Ocrosia Hmps.*) nahe, unterschieden durch längere Palpen, kürzere Sporen und einfach bewimperte männliche Fühler. Auf den Vflgln sind die beiden unteren Radialäste nicht gestielt, der obere kommt von unterhalb der oberen Zellecke; der 3. Subcostalast fehlt, der 1. und 2. kommen frei aus der Zelle; auf den Hflgln sind nur Subcostalis und 1. Radialis gestielt.

N. punctana *Wkr.* Kopf, Thorax und Hinterleib sind hell ockergelb, Palpen und Vorderschienen oben *punctana.*
schwärzlich. Vflgl hell ockergelb, im Discus mehr oder weniger rotbraun bestäubt; auf der Submedianfalte oft einige schwarze Schuppen; vor der Mitte eine undeutliche schräge, gewellte Linie: eine zweite zieht von der Costalmitte zum unteren Zellwinkel, wo ein Häufchen schwarzer Schuppen liegt; von da gerade zum Ird; eine ebenso undeutliche Postmediale entspringt nahe der mittleren am Vrd, zieht sehr schräg saumwärts bis zur 2. Radiale dann dem Saum nahe und parallel zum Ird. Hflgl gelblichweiss, bräunlich bestäubt, am Saum ockergelb. Flügelspannung: 12—16 mm. Calcutta; Ceylon.

N. hampsoni *nom. nov.* (= lithosioides *Hmps.* nec. *Snell.*). Kopf und Thorax ockerbraun, Hlb bräun- *hampsoni.*
lich, Afterbusch und Bauch gelblich. Vflgl rotbraun; den Apex kreuzt eine dunkle Linie. Hflgl schwärzlichbraun. Borneo, Java.

N. fasciata *Rothsch.* ♂: Kopf orange ledergelb, Fühler dunkelgrau, Thorax gräulich schokoladebraun, *fasciata.*
Hlb bräunlich grau. Vflgl orange ledergelb, ein schräges Mittelband und ein Saumband graulich schokoladebraun. Hflgl bräunlich oder gelbgrau. Vflgl-Länge 7 mm. Milne-Bai, Neu-Guinea, im Januar.

90. Gattung: **Stenarcha** *Hmps.*

Von der vorigen verschieden durch kürzere, aufgerichtete Palpen, gestielte untere Radialäste auf dem Vflgl, auf den Hflgln ist die 1. Mediana mit beiden unteren Radialästen gestielt, die Subcostalis und 1. Radialis stehen auf langem Stiel.

S. stenopa *Meyr.* (16 b) hat schwärzlichbraune Vflgl mit unregelmässigen weissen, dunkel gesäumten *stenopa.*
Bändern, vor und hinter der Mitte; Fransen weisslich. West-Australien.

91. Gattung: **Padenia** *Moore.*

Sauger gut entwickelt; die vorwärts gerichteten Palpen überragen gerade die Stirn, männliche Fühler bewimpert. Vflgl mit gebogenem Vrd; beim ♂ entspringen die Medianäste dicht zusammen, beim ♀ getrennt; bei ersterem fallen beide untere Radialäste zusammen, beim ♀ stehen sie auf langem Stiel; die 1. Radialis ist mit den beiden unteren Subcostalästen gestielt, 3. Subcostalast fehlt; das ♂ trägt unterseits eine sehr breite Costalfalte Sehr eigentümlich sind die Hflgl des ♂: der Vrd ist stark vorgebuchtet und mit langen Haaren besetzt, der Apex stark und tief ausgeschnitten: 1. Mediana und 3. Radialis sind gestielt, Subcostalis und 1. Radialis beim ♀ ebenfalls; beim ♂ fallen letztere zusammen. Mehrere kleine Arten, fast alle neuerdings in Neu-Guinea entdeckt, mit weissen, braun gebänderten Vflgln.

bifasciata. **P. bifasciata** *Fldr.* (= transversa *Wkr.*) (16a als transversa) hat mehr gelblich weisse Grundfarbe, der Vrd ist bis zur ersten Querlinie purpurschwarz, wie die Querlinien selbst; die vordere ist in der Zelle leicht gewinkelt. *latifasciata.* Ceylon, Andamanen. — **latifasciata** *subsp. nov.* (= subps. 1 *Hmps.*) von den Nilgiris hat viel breitere, deutlicher *duplicana.* gewinkelte Querbänder. — fa. **duplicana** *Wkr.* (16a) unterschieden von der vorigen durch reinweisse Grundfarbe, kupferfarbene Querbänder, deren voriges schräger verläuft und ungewinkelt ist. Burma, Borneo. Sumatra, Java. Hampson hat dies Tier als eigene Art aufgefasst, nach Snellen ist sie indes nur Varietät, da Uebergänge vorkommen.

sordida. **P. sordida** *Rothsch.* Kopf und Fühler schmutzig bräunlich weiss; Thorax und Hlb schiefergrau, der grosse Afterbusch ist bräunlich weiss. Vflgl schmutzig bräunlich-weiss, eine gebogene schmale Querlinie vor der Mitte und eine geknickte hinter der Mitte sind trüb leberbraun. Hflgl hell mausgrau. Vflgl-Länge: 12,5 mm. Malayische Halbinsel.

bizone. **P. bizone** *Rothsch.* Fühler braun, Kopf und Thorax schneeweiss: Spitze der Schulterdecken und ein grosser Thoraxfleck hell leberbraun, Hlb holzbraun. Vflgl schneeweiss, ein mittleres und ein subapicales schräges Querband sind goldbronze, das mittlere ist am Ird sehr breit und verengert sich plötzlich an der Medianfalte. Hflgl schneeweiss, Aussenrd bräunlich mausgrau. Vflgl-Länge: 8,5 – 9,5 mm. Collingwood-Bai (Brit. Neu-Guinea).

violinitens. **P. violinitens** *Rothsch.* Fühler braun, Kopf und Thorax schneeweiss, Schulterdeckenmitte und Metathorax kupferbraun, Hlb schwarzbraun. Die basalen $^2/_3$ des Vflgls sind schneeweiss: ein schräges Mittelband und das Spitzendrittel sind metallisch kupferig, letzteres durchzogen von einer subapicalen weissen Linie. Hflgl an der Wurzel weiss, etwas durchsichtig, am Saum schmutzig grau. Vflgl-Länge: 8 mm. Kumusi-Fluss (Nordöstliches Britisch Neu-Guinea).

unifascia. **P. unifascia** *Rothsch.* Fühler braun, Kopf schneeweis; Thorax hell kastanienbraun; Halskragen, Schulterdeckenwurzel und Prothorax weiss, Hlb rötlichgelb. Der Vrd der weissen Vflgl ist gelb; ein schräges Mittelband, ein Fleck unter der Zelle und der Aussensaum kastanienbraun. Hflgl isabellfarbig. Vflgl-Länge: 10,5—11,5 mm. Biagi (Britisch Neu-Guinea).

plagosus. **P. plagosus** *Rothsch.* Fühler dunkelbraun, Stirn rötlichgelb, Scheitel weiss. Thorax olivengrau, Halskragen und Schulterdeckenwurzel weiss, Hlb isabellfarben. Vflgl gelblichweiss mit gelbem Vrd, der an der Wurzel geschwärzt ist; 2 Flecke vor der Mitte und einer am Saum olivengrau; ein wolkiges Band hinter der Mitte bräunlichgrau. Hflgl gelbrötlich. Vflgl-Länge: 10 mm. Biagi am Mambare-Fluss (Britisch Neu-Guinea).

bifasciatus. **P. bifasciatus** *Rothsch.* Fühler hellbraun, Kopf und Thorax schneeweiss; Wurzelhälfte der Schulterdecken und Thoraxmitte bronzegolden; Hlb grauweiss. Die weissen Vflgl tragen ein schräges Querband vor der Mitte und ein gewelltes hinter der Mitte von goldbronzener Farbe. Hflgl gelblichweiss. Vflgl-Länge: 12,5 mm. Aroa-Fluss, Britisch Neu-Guinea.

92. Gattung: **Cyclosodes** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt, Palpen zart, schräg, die Stirn eben überragend; Fühler des ♀ bewimpert, Tibien mit langen Sporen, ♀ mit grossem Analbusch. Vflgl kurz, breit, die Costa stark gebauscht, Apex gerundet; Ader 2 am Ursprung gekrümmt; 3 von vor dem Winkel, 4 und 5 stark gestielt; ebenso 6 mit 7. 8 und 9 fehlen; 10 und 11 frei von der Zelle. Auf dem Hflgl entspringt 2 gegen den Zellwinkel zu; 3 und 4 fallen zusammen, 5 gut oberhalb des Winkels, 6 und 7 lang gestielt, 8 von der Zellmitte.

flavicostata. **C. flavicostata** *Hmps.* ♀ Kopf dunkelbraun, Tegulae und Patagia ockergelb, Thorax braun, Hlb dunkelbraun mit lichtem Analbusch. Vflgl seidig rotbraun, Costa und Tibien ockergelb. Hflgl dunkelbraun. 20 mm. Nach einem ♂ beschrieben. Borneo.

93. Gattung: **Eucyclopera** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt, Palpen gerade nach vorn gerichtet, die Stirn überragend. Vflgl mit gebogenem Vrd und gerundeter Spitze; 1. Mediana mit beiden unteren Radialästen gestielt; der obere Radialast kommt von unterhalb des oberen Zellwinkels; 3. und 4. Subcostalis fehlen, 1., 2. und 5. entspringen frei aus der Zelle. Auf den Hflgln fallen 1. Mediana und 3. Radiale zusammen, Subcostalis und 1. Radiale sind gestielt.

E. plagidisca *Hmps.* (16 b) ist ein kleines Tierchen mit weisslichen Vflgln mit bräunlichen, etwas bleischimmernden Zeichnungen. Bhutan. *plagidisca.*

94. Gattung: **Garudinia** *Moore.*

Sauger gut entwickelt, die schlanken, kurzen Palpen sind aufgerichtet, männliche Fühler bewimpert, Schienen lang bespornt. Die Vflgl sind schmal mit gebogenem Vrd und gerundeter Spitze; der mittlere Radialast fehlt, ebenso die 3. Subcostale; das ♂ trägt eine Costalfalte. Auf den Hflgln ist beim ♀ der Vrd stark convex, der Apex tief ausgeschnitten; Subcostalis und 1. Radialis fallen zusammen; beim ♀ stehen sie auf gemeinsamem Stiel. Das ♂ trägt mannigfache Duftschuppenflecke in den Zellen beider Flügel.

G. bimaculata *Rothsch.* Fühler hellbraun; Kopf und Thorax gelblichweiss, Hlb schiefergrau mit gelblichem Afterbusch. Vflgl gelblichweiss mit grossem ovalem bräunlich schieferfarbenem Fleck in und unterhalb der Zelle bis zum Ird, und hinter der Mitte mit einem breiten Band von gleicher Farbe. Hflgl in der Wurzelhälfte hellgrau, sonst mausgrau. Beim ♀ ist der ovale Fleck kleiner. Vflgl-Länge: ♂ 8 mm, ♀ 7 mm. Labuan. *bimaculata.*

G. biguttata *Rothsch.* ist sehr ähnlich, der Hlb mehr mausgrau; Vflgl gelblichweiss mit 2 grossen schwärzlich oliven Flecken. Der Ausschnitt am Hflglapex ist sehr tief, darunter ist der Saum zu einem langen Lappen ausgezogen; Wurzelhälfte durchscheinend hellgrau, Saum dunkler. Vflgl-Länge: 10 mm. Assam, Khasia-Hills. *biguttata.*

G. biplagiata *Hmps.* (16 a) ist der vorigen sehr ähnlich. Afterbusch ockergelb, die Flecke sind purpurschwarz. Bhutan. *biplagiata.*

G. simulana *Wkr.* (16 a) unterscheidet sich von der vorigen dadurch, dass der äussere Fleck mehr als Band entwickelt ist und bis zum Vrd reicht; Hflgl schwärzlichbraun mit weissen Fransen. Java, Borneo (Sarawak). *simulana.*

G. aureopurpurata *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax goldgelb, Hlb gelbrötlich. Vflgl goldgelb mit 2 grossen purpurnen Flecken, deren innerer fast die ganze Basalhälfte einnimmt. Hflgl gelblichweiss, Fransen und Spitze dunkler. Collingwood-Bai (Britisch Neu-Guinea). *aureopurpurata.*

G. cupreifascia *Rothsch.* Fühler braun, Kopf grauweiss, Thorax kupferig purpurn, Spitzen der Schulterdecken und Metathorax gelblichweiss; Hlb hellgrau mit ungewöhnlich grossem, holzbraunem Afterbusch. Vflgl milchweiss mit kupfernen Querbändern vor und hinter der Mitte. Hflgl durchscheinend gelblichweiss. Vflgl-Länge: 11,5. Von Sumbawa. *cupreifascia.*

G. bizonata *Rothsch.* ist der vorigen sehr ähnlich, die Bänder mehr bronzefarbig, das äussere gewellt. Hflgl dunkler. Vflgl-Länge: 11 mm. Angeblich aus Paraná, es liegt aber wohl ein Irrtum vor. *bizonata.*

G. bifasciata *Rothsch.* Fühler braun; Kopf und Thorax weiss; Schulterdeckenwurzel und Thoraxmitte leberbraun, Hlb bräunlich crêmefarben. Vflgl weiss, ein schräges vorderes und ein gewelltes Band hinter der Mitte kastanienbraun. Hflgl gelblichweiss. Vflgl-Länge: 10,5 mm. Nord-Borneo. *bifasciata.*

G. latana *Wkr.* (16 a). Das vordere Querband endet oben an der Mediana abgerundet, ist auf der Submedianfalte etwas eingeschnürt, das äussere ist zackig. Hflgl weisslich, am Saum gebräunt. Ceylon, Borneo. *latana.*

G. successana *Wkr.* (16 b) hat die Vflglwurzel purpurn, aussen weiss gesäumt; Mittelfeld gelb; hinter der Mitte liegt ein breites purpurnes Band; Saumfeld weiss mit goldgelbem Apicalfleck. Hflgl hellgelb, saumwärts bräunlich. Ceram. *successana.*

excisa. **G. excisa** *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax hell purpurrot; Hlb blass holzbraun, Afterbusch gelb. Vflgl in und hinter der Costamitte tief ausgeschnitten, hell purpurn; ein grosser Discalfleck, am Ird sehr breit, an der Mediana am schmalsten, ist dunkel olivengelb; im Costalausschnitt liegt ein länglicher gelber Fleck. Hflgl gelblich graubraun. Vflgl-Länge: 9 mm. Oetakwa-Fluss, Holländisch Neu-Guinea.

trifasciata. **G. trifasciata** *Rothsch.* Fühler braun; Kopf und Thorax goldgelb; Schulterdeckenspitze und Metathorax purpurn kastanienrot; Hlb graubraun. Vflgl goldgelb mit 3 schrägen purpurnen Bändern mit starkem blauem Schimmer. Hflgl durchscheinend gelbrötlich. Vflgl-Länge: 8,5 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea.

95. Gattung: **Garudinodes** *B.-Bak.*

Palpen ganz klein, Sauger entwickelt; Fühler des ♂ doppelt gekämmt mit langen und kurzen, ganz feinen Wimpern; Mitteltibien mit 1 Sporenpaar, Hintertibien mit 2 dicken Sporenpaaren. Vflgl an der Costa stark gebaucht, Saum gleichmässig gebogen; 1. Mediana und 3. Radiale entspringen von einem Punkt der unteren Zellecke, der mittlere Radialast fehlt, 3. Subcostale bis 1. Radialis gestielt; 1. Subcostalast fehlt. Auf den Hflgln sind 1. Mediana mit der 3. Radialen, sowie die Subcostalis mit der 1. Radialen lang gestielt. Sämtliche Arten dieser Gattung wurden erst in neuerer Zeit bekannt. Es sind meist nur die Typen bekannt, in englischen Sammlungen und z. Z. zum Abbilden nicht erreichbar; sie stammen sämtlich aus Neu-Guinea.

bicolorana. **G. bicolorana** *B.-Bak.* hat weissen Kopf, schokoladebraunen Thorax mit weissen Patagien und graubraunen Hlb. Vflgl weiss mit blass schokoladebraunem Band vor der Mitte; das Feld hinter der Mitte bis zum Saum von gleicher Farbe; an letzterem ein weisser Apicalfleck; Fransen weiss. Hflgl einförmig hellbräunlich. 20 mm. Ekeikei (Neu-Guinea), im März und April gefangen.

trizona. **G. trizona** *Hmps.* Kopf weiss, Palpen und Fühler rotbraun, Thorax und Hlb rotbraun, Schulterdeckenenden weisslich. Vflgl weiss mit 3 breiten schrägen schokoladebraunen Bändern vor und in der Mitte sowie am Saum; das mittlere verbreitert sich costal- und irdwärts, das äussere trägt an der Spitze einen kleinen weissen Fleck. Hflgl schokoladebraun. Flglspannung: 20 mm. Holländisch Neu-Guinea.

affinis. **G. affinis** *Rothsch.* ♂ Fühler gelblichbraun; Kopf schneeweiss; Thorax rötlich schokoladebraun, die grössere Endhälfte der Schulterdecken und ein Fleck auf dem Mesothorax schneeweiss. Abdomen gelblichbraun. Vflgl schokoladebraun mit dem gewöhnlichen grossen rauhhaarigen Fleck in der Wurzelhälfte; Spitze und Aussensaum, sowie 2 Flecke am Vrd schneeweisss. Hflgl gelblich zimtbraun; Ird braun, in der Mitte mit weissem Fleck, Fransen am Innenwinkel weiss. Dem ♀ fehlt der rauhbehaarte Fleck, der ganze Körper ist braun; die Vflgl sind rötlich schokoladebraun, ein basales, mittleres und postmedianes Querband, die Spitze und die oberen $^2/_3$ des Aussensaumes sind weiss. Hflgl kastanienbräunlich. Vflgl-Länge: ♂ 10,5 mm, ♀ 9 mm. Collingwood-Bai, (Britisch Neu-Guinea).

castaneus. **G. castaneus** *Rothsch.* Fühler, Kopf und Thorax kastanienbraun, Hlb etwas heller. Vflgl tief kastanienbraun mit grossem rauhbehaartem Fleck; ein Mittelstreif im Costalfeld und ein polsterförmiger rauhbehaarter Fleck im Apex sind schmutzig weiss. Hflgl hellbraun, am Ird dunkler. Vflgl-Länge: 10 mm. Collingwood-Bai, Britisch Neu-Guinea.

recurviloba. **G. recurviloba** *Rothsch.* ist sehr ausgezeichnet dadurch, dass die basale Vrdshälfte zu einem enormen Lappen erweitert ist, der umgeschlagen ist und die ganze Wurzelhälfte des Vflgls bis zur Irdsader bedeckt, seine Farbe ist atlasglänzend schokoladebraun. Fühler braun, Kopf, Halskragen und vordere Thoraxhälfte canariengelb, hintere Hälfte und Schulterdecken schokoladebraun; Hlb gelblichgrau. Die Vflgl sind in den basalen $^2/_3$ graugelblichweiss mit gelbem Ird, das äussere Drittel ist schokoladebraun mit 2 unregelmässigen gelben Flecken. Hflgl durchscheinend gelblichgrau, aussen gebräunt. Das ♀ ist viel kleiner und ohne den Costallappen; Vflgl metallisch goldgelb mit rotbraunen Flecken an der Wurzel, in der Mitte und an der Spitze; der mittlere Fleck reicht nur bis zur Medianfalte. Vflgl-Länge: ♂ 12 mm. (Lappen: 6×3 mm), ♀ 9 mm. Biagi am Mambare-Fluss in Britisch Neu-Guinea (Februar).

96. Gattung: **Pseudoblabes** *Zell.*

Sauger kräftig entwickelt; die nach vorn gerichteten Palpen überragen nicht die Stirn; männliche Fühler bewimpert, Schienen mässig lang bespornt. Die kurzen und breiten Vflgl haben gebogenen Vrd und gerundeten Apex. Der mittlere Radialast fehlt, der obere kommt von unterhalb der oberen Zellecke; 3. Subcostalast fehlt, die anderen Subcostaläste sind bis auf den obersten gestielt. Auf den Hflgln fällt 1. Mediana mit der 3. Radialis zusammen; 1. Radiale und Subcostalis stehen auf gemeinsamem Stiel. Der Hflgl ist beim ♂ unter der Spitze tief ausgeschnitten und trägt unter dem Vrd oberseits einen eliptischen Duftschuppenfleck.

P. oophora *Zell* (= flavicostana *Wkr.*) (16a) hat tief purpurbraune Vflgl, die an Wurzel, Vrd und Aussenrd gelbweiss sind. Hflgl hell ockergelb, beim ♀ bräunlichschwarz. Weit verbreitet von Assam durch ganz Indien, Ceylon, Burma, Singapore bis Java. Die Raupe ist nach Piepers schwarz, heller oder dunkler grün gerieselt, kurz schwarz behaart. Sie lebt an Moosen und Flechten. Sie verpuppt sich im Moos oder in einem weitmaschigen Gewebe und liefert den Schmetterling nach 10 Tagen. *oophora.*

P. dona *Swinh.* sieht der vorigen Art etwas ähnlich. Kopf und Thorax ockerig, Hlb mehr ockergrau. Vflgl purpurbraun mit gelbem Wurzelfeld, gelbem winkligem Costalfleck und ebensolchem Apicalrand. Hflgl in der Basalhälfte weisslich, aussen purpurbräunlich, Flglspannung: 20 mm. Queensland (Coomoo). *dona.*

97. Gattung: **Melastrota** *Hmps.*

Der vorigen sehr nahe, unterschieden durch etwas längere Palpen und lange Schienensporen. Auf den Vflgln ist der 3. Subcostalast vorhanden und das ♂ trägt unterseits in der vorderen Zellhälfte und subcostal darüber einen schwarzen Duftschuppenbesatz. Auf den Hflgln fehlt der obere Median- und der mittlere Radialast, auch der Duftschuppenfleck.

M. nigrisquamata *Swinh.* Kopf und Thorax ockerig, Flgl oberseits zeichnungslos eintönig ockerig grau. Unterseite heller mit breiten grauen Saumbändern auf beiden Flgln, die fast die gesamte Aussenhälfte einnehmen; an der Vrdsbasis der vorderen ein schwarzer Wischfleck. Beine und Körperunterseite trüb gelb. Flglspannung: 20 mm. Queensland (Coomoo). *nigrisquamata.*

98. Gattung: **Lobobasis** *Hmps.*

Von der vorigen verschieden durch aufgerichtete Palpen, gestielten Ursprung von 1. Mediana und 3. Radiale auf den Vflgln, freien Ursprung des 2. Subcostalastes und beim ♂ einen rauhbehaarten runden Duftschuppenfleck unterhalb der Costabasis und dahinter eine geschwungene Reihe rauher Haare bis zum Ird. Hflgl ähnlich wie bei der vorigen, aber ohne Ausschnitt.

L. niveimaculata *Hmps.* (16a). Die rotbraunen Vflgl tragen weisse Flecke unterhalb der Costabasis und nahe dem Ird, Vrd- und Aussenrd gelbe Hflgl gelblichweiss. Das ♀ trägt einen dreieckigen gelben Fleck in der Vrdsmitte, dessen Spitze an der Mediana liegt. Hflgl dunkler. Sikkim, Bhutan, Perak, Sumatra, Java. *niveimaculata.*

99. Gattung: **Manoba** *Wkr.*

Wie die vorige, aber das ♂ hat gesägte und büschelig bewimperte Fühler und keine Duftschuppenflecke, 1. Mediane und 3. Radiale sind auf den Vflgln und Hflgln ungestielt. Kleine, meist unscheinbar gefärbte Arten, für die früher der Gattungsname *Stictane Hmps.* galt. Fast sämtliche Arten sind Neu-Entdeckungen aus Neu-Guinea, ihre Typen in England.

M. rufotincta *Rothsch.* Kopf weiss, Fühler und Thorax graubräunlich, Halskragen und Schulterdecken an der Wurzel weiss; Hlb gelbrötlich. Vflgl zimtgrau, die basalen $^2/_5$ des Vrds grauweiss, die äusseren $^3/_5$ kastanienrot; zwischen Mediana und Ird liegt ein undeutlicher unregelmässiger schwärzlichroter Fleck: im Saumviertel eine Querreihe schwarzer Punkte und am Saum rötliche Fleckchen. Hflgl rötlich gelbgrau, am Saum dunkler. Vflgl-Länge 10,5 mm. Goliathberg und Biagi (Neu-Guinea). *rufotincta.*

M. lactogrisea *Rothsch.* Kopf und Thorax gelbweiss, Hlb mausgrau. Vflgl gelbweiss, hinter der Mitte ein keilförmiger grauer Fleck, an seiner Spitze 2 gelbe Flecke dicht dahinter und zwischen den gelben Flecken läuft eine unbestimmte Querlinie; an der Spitze 2, am Innenwinkel ein dunkler Fleck. Hflgl hell mausgrau. Vflgl-Länge: 10 mm. Oberer Setekwa-Fluss, Holländisch Neu-Guinea. *lactogrisea.*

M. albina *Rothsch.* Fühler, Kopf und Thorax schneeweiss, Hlb mehr grau. Vflgl schneeweiss mit einer Anzahl undeutlicher schmutzig brauner Wischfleeke; am Vrd hinter der Wurzel eine gewinkelte Linie und dahinter 3 braune Flecke; Hflgl schneeweiss. Vflgl-Länge: 7,5 mm. Angabunga-Fluss, Britisch Neu-Guinea. *albina.*

terminalis. **M. terminalis** *Rothsch.* Kopf und Halskragen weiss, Fühler und Rest des Körpers silbergrau. Vflgl weiss; 2 Wurzeldrittel des Vrdes und ein grosser Fleck im Wurzeldrittel zwischen Medianfalte und Ird dunkelgrau, vor dem Saum ein breites graues Band; Spitze und Saum kastanienbraun, grau gefleckt. Vflgl-Länge: 8 mm. Kumusi-Fluss und Oberer Setekwa-Fluss in Neu-Guinea.

grisescens. **M. grisescens** *Rothsch.* hat einen mausgrauen Körper und weissgraue Vflgl mit querverlaufenden bandförmigen graubraunen Wischflecken und dunkler grauem Saumband. Hflgl hell mausgrau. Vflgl-Länge: 6,5 mm. Milne-Bai in Britisch Neu-Guinea.

albiplagiata. **M. albiplagiata** *Rothsch.* Kopf und Thorax weiss, Hlb mehr grau. Vflgl irisierend gelblichgrau mit unbestimmten graubraunen Zeichnungen; in der Wurzelhälfte unterhalb der Medianfalte und in der Spitzenhälfte liegen grosse schneeweisse Flecke. Vflgl-Länge: 7 mm. Biagi am Mambara-Fluss in Britisch Neu-Guinea. (März).

obliquilinea. **M. obliquilinea** *Hmps.* (16a) ist weiss mit sehr schrägem schwarzbraunem Mittelband und schwarzen Pünktchen. Hflgl dunkel braungrau. Ceylon.

rectilinea. **M. rectilinea** *Snell.* (16a) hat graue, schwarz punktierte Vflgl und eine gestreckte schräge Mittellinie mit schwarzbrauner Beschattung dahinter am Vrd; im unteren Zellende liegt ein schwarzer Punkt, dahinter verläuft eine gebogene Reihe schwarzer Punkte. Hflgl blassbraun. China, Singapore, Celebes, Java.

fractilinea. **M. fractilinea** *Snell* (= multipuncta *Hmps.*) (16a) zeigt auf weisslichen, dicht braun bestäubten Vflgln schwarze Punkte und ein in der Zelle unterbrochenes dunkles Mittelband. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Sikkim, Ceylon, Sumatra, Java.

implens. **M. implens** *Wkr.* (= junctilinea *Hmps.*) (13 m). Diese kleine Art ist bereits Seite 109 unter *Nola* aufgeführt worden, gehört jedoch als Gattungstypus hierher und ist keine Nolide. Das Tierchen ist auf Körper und Flgln weiss, graubräunlich bestäubt und gewässert; an der Costabasis der Vflgl ein dunkler Streif, in der Zelle nahe der Wurzel ein schwarzer Punkt; eine dunkle Mittellinie ist zwischen dem unteren Medianast und Ird durch dunkle Bestäubung mit einer Linie hinter der Mitte verbunden. Vor dem Saum stehen einzelne dunkle Punkte. Hflgl bräunlich bestäubt. Flglspannung: 18—20 mm. Singapore bis Borneo verbreitet.

rufofasciata. **M. rufofasciata** *Rothsch.* ♀ ganz silberaschgrau, die basalen $^2/_5$ der Costa auf dem Vflgl stark gebogen und schwarz, ein intermedianes gelbrot kastanienfarbiges Schrägband biegt nach dem Analwinkel unter Ader 1 aus. Hinter diesem Band sind einige Flecke und zerstreute schwarze Schüppchen. Weiterhin finden sich einige Flecken und zerstreute schwarze Flecken auf dem Hflgl. Vflgl-Länge: 6 mm. Milne-Bai, Neu-Guinea, im Dezember.

postpuncta. **M. postpuncta** *Rothsch.* Beim ♂ sind Fhlr, Kopf und Thorax schneeweiss, der Hlb graulichweiss; Vflgl weiss, ein basales, 2 discale und terminale schmutzige Bänder trüb bräunlichgelb; Hflgl weiss, mit verschiedenen gelblichen schmutzigen und einem grossen braunen discozellularen Fleck. Vflgl-Länge: 8,5 mm. Milne-Bai, (Neu-Guinea) im Dezember.

100. Gattung: **Microtane** *Hmps.*

Sauger fehlt. Palpen vorgestreckt, zart, die Stirn nicht überragend. Fhlr des ♂ bewimpert; Tibien mit langen Sporen. Vflgl mit gerundetem Apex. Ader 3 entspringt vor dem Zellwinkel, 4 und 5 gestielt, 6 vom oberen Winkel, 7, 8 und 9 gestielt, 7 entspringt nach 9, 10 und 11 von der Zelle. Hflgl mit 2 Adern gegen den Zellwinkel zu; 3 und 4 gestielt, 5 fehlt, 6 und 7 gestielt, 8 von der Zellmitte.

fusca. **M. fusca** *Hmps.* ♂ dunkelbraun, Hlb schwärzlich mit ockerigem Analbusch. Vflgl schwarz bestreut, Costalfeld gegen die Wurzel zu schwärzlich; in, vor und hinter dem Zellende kleine schwarze Pünktchen: hinter der Mitte und vor dem Apex schwärzliche Flecke; am Saum eine Reihe schwarzer Pünktchen. Hflgl dunkelbraun mit undeutlicheren Discoidalfleckchen. 12 mm. Ceylon.

101. Gattung: **Symmetrodes** *Meyr.*

Die einzige Art zeigt ähnlichen Bau wie die *Manola*, aber die kurzen Palpen sind nach vorn gerichtet und auf den Vflgln anastomosiert der 1. Subcostalast mit dem Costalast. Hflgl wie dort.

S. sciocosma *Meyr.* (= nitens *Meyr.*) (16 a) ist einfarbig hell ockergelb mit einer mehr oder weniger undeutlichen schwach gezahnten Querlinie hinter der Mitte; manchmal sind auch Spuren einer vorderen sichtbar; gelegentlich ist die Saumhälfte grau bestäubt. Hflgl gelbweiss, mehr oder weniger grau bestäubt. Queensland. *sciocosma.*

102. Gattung: **Agrisius** *Wkr.*

Von den zwei bekannten Arten kommt nur eine im eigentlichen indoaustralischen Gebiet vor; die andere, *fuliginosus Moore,* im paläarktischen Gebiet (Seite 63) abgehandelt, und Band 2, Tafel 12 d abgebildet, wird als fraglich aus Indien ohne näheren Fundort erwähnt. Sauger gut entwickelt, Palpen lang, schlank, etwas aufgerichtet; männliche Fhlr mit Wimperbüscheln besetzt. Auf den Vflgln sind 2. und 3. Subcostalast gestielt und bilden durch Anastomose mit dem 4. eine Anhangszelle. Auf den Hflgln verlaufen alle Adern ungestielt.

A. guttivitta *Wkr.* (15 k) ist eine grosse Art; die weissen Vflgl sind in der Wurzelhälfte schwarz punktiert, in der Aussenhälfte sind die Adern schwarz gestreift. Von Sikkim. *guttivitta.*

103. Gattung: **Syntomimorpha** *Hmps.*

Steht der vorigen im Geäder recht nahe. Verschieden durch längere Palpen, beim ♂ einfach bewimperte Fühler und kürzer bespornte Schienen; der Hlb überragt den Afterwinkel der Hinterflügel, der in eine Spitze ausgezogen ist; der Ird trägt in einer Falte einen Büschel langer weisser Haare; die Anhangszelle der vorderen ist grösser als bei *Agrisius.*

S. caerulescens *Hmps.* (15 k) ist schwarz mit lebhaft blauem Schimmer; Nacken und Halskragensaum orange. Celebes. *caerulescens.*

104. Gattung: **Paraona** *Moore.*

Sauger gut entwickelt; Palpen nach vorn gerichtet, die mit einem Schuppenbüschel versehene Stirn nicht überragend; männliche Fühler gesägt und büschelig bewimpert; Hlb rauh behaart. Geäder im allgemeinen wie bei *Agrisius*, aber auf den Hflgln sind die beiden unteren Radialäste sowie die Subcostalis mit der Radialis kurz gestielt.

P. splendens *Btlr.* (15 i) hat einen tief metallisch grünen Körper; Halskragen, Palpenunterseite, Brust und Querbänder über die Bauchseite sind goldgelb. Die Flügel sind dunkel kupferbraun, auf den Adern grün gestreift; auf der Submedianfalte liegt eine orangegelbe Längsbinde. Vorderindien (Bombay, Belgaum). *splendens.*

105. Gattung: **Palaeosia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der vorigen durch längere, schmälere Flügel und rauh behaarte Stirn; auf den Vflgln anastomosiert die 1. Subcostalis mit der Costalis; die Anhangszelle ist ziemlich lang. Hflgl wie bei *Paraona.*

P. bicosta *Wkr.* (= fraterna *Bttr.*) (15 k) gleicht äusserlich einer paläarktischen *Lithosia*; Vflgl graubräunlich mit orange Vrdstreif und weisslichem Streif darunter; Hflgl gelb. Palpen orange mit schwarzem Endglied, auch der Scheitel orange. Neu-Süd-Wales, Tasmanien. *bicosta.*

P. longistriga *B.-Bak.* ♂ Kopf hell ockerfarben, Thorax hell rotbraun, Patagia ockerig; Hlb rahmweiss. Vflglzelle mit bräunlicher Sprenkelung ausgefüllt, die fast bis zum Saume geht; unter ihr ein breit strohfarbener Streif. Ird in seiner Basalhälfte breit dunkel. Hflgl rahmweiss. Spannweite 43 mm. — **grandis** *B.-Bak.* ist vielleicht das ♀ dazu, etwas grösser, heller, der Kopf weisslich glatt ockerig, Thorax graubraun, der Längsstreif der Vflgl kürzer und heller, über seinem Ende ein grosser grauer Fleck. Hflgl trüber. ♂ in Biagi auf Neu-Guinea, im April in 5000 Fuss Höhe gefangen. ♀ vom Kebea-Distrikt stammend. *longistriga.* *grandis.*

plagiata. **P. plagiata** *Rothsch.* Fühler rotbraun; Stirn gelbrötlich, Scheitel mehr braun; Thorax gelblichbraun, Hlb gelbweiss. Vflgl rötlich gelbweiss, braun bestäubt; unter der Medianfalte ein schokoladebrauner Diskalfleck und am Zellende ein ebensolcher Halbmond. Hflgl gelbweiss. Die Dichtigkeit der braunen Bestäubung variiert ausserordentlich und kann so zunehmen, dass von der Grundfarbe nur Spuren sichtbar bleiben; ebenso ist die Grösse des Discalflecks sehr schwankend. Das ♀ ist viel grösser und hat auf dem Vflgl ein breites von dunkler Bestäubung freies Längsband von der Wurzel bis zum Discalfleck. Vflgl-Länge: ♂ 19 mm; ♀ 26 mm. Goliathberg in Holländisch Neu-Guinea. (Februar).

106. Gattung: **Apistosia** *Hbn.*

Mehrere Arten im amerikanischen Faunengebiet, eine in China und eine in Queensland. Die Palpen sind kürzer wie bei den vorigen, aufgerichtet; der Hlb trägt am ersten Segment seitliche Höcker. Das Geäder ist wie bei den vorigen, aber auf den Hflgln fehlt der mittlere Radialast; die Fühler des ♂ sind wimperborstig.

chionora. **A. chionora** *Meyr.* (15 k). Der Thorax ist weiss, Kopf, Halskragen und Hlb hell gelb, letzterer oben graubraun behaart. Vflgl silberweiss, am Vrd schmal gelb; Hflgl hellgelb. Queensland; Neu-Süd-Wales.

107. Gattung: **Adrepsa** *Moore.*

Sauger kräftig entwickelt; die sehr kurzen Palpen überragen die gerundete Stirn nicht. Vflgl mit etwas vorgezogener Spitze, die 1. Mediane und die unteren Radialäste entspringen getrennt aus der Zelle, 1. Radiale von unterhalb des oberen Zellwinkels; 2. bis 5. Subcostalast gestielt, ohne Anhangszelle; der 1. Subcostalast frei aus der Zelle. Auf den Hflgln sind 1. Mediana und 3. Radialis, Subcostalis und 1. Radialis gestielt, der mittlere Radialast fehlt.

stilboides. **A. stilboides** *Moore* (26 b). Kopf und Thorax schwarzbraun, mit weissen Schuppen untermischt, Hlb orangegelb. Vflgl purpurbraun, vor und hinter der Mitte je eine schwarze Punktreihe, auch in der Zellmitte und an der Querader je ein schwarzes Fleckchen; vor dem Saum eine Reihe undeutlicher weisser Punkte, dahinter schwarze Saumpunkte. Hflgl goldgelb, am Vrd schwarzbraun bestäubt. Assam.

108. Gattung: **Dohertya** *Hmps.*

Sehr ähnlich wie die vorige, unterschieden durch den verkümmerten Sauger; männliche Fühler gesägt, Schienen lang gespornt; Vflgl schmal mit stark gebogenem Vrd und gerundeter Spitze; beide untere Radialäste entspringen aus einem Punkt der unteren Zellecke, das Geäder sonst wie bei *Adrepsa.*

cymatophoroides. **D. cymatophoroides** *Hmps.* hat graubraune, im Mittelfeld purpurbraun übergossene Vflgl mit 3 undeutlichen helleren Querlinien vor und hinter der Mitte und vor dem Saum; in der Zellmitte ein grauer Punkt, an der Querader ein grauer Halbmond; am Saum dunkelbraune Aderstriche; Körper graubraun, Nacken und Metathorax dunkel rotbraun. Burma.

109. Gattung: **Paradohertya** *B.-Bak.*

Ähnlich wie die vorige. Kopf glatt, Fühler fein bewimpert. Mittelschienen mit 1, Hinterschienen mit 2 Paaren mässig langer Sporen. Auf den Vflgln stehen beide unteren Radialäste auf langem Stiel, der obere fehlt. Das übrige Geäder wie bei der vorigen. Neu-Guinea.

trifascia. **P. trifascia** *B.-Bak.* Kopf weiss, Stirn kastanienbraun gemischt; Thorax kastanienbraun, Schulterdecken mit weissen Spitzen; Hlb graubraun; Beine kastanienbraun, Schienen weiss geringelt. Vflgl silberweiss mit 3 breiten kastanienbraunen Querbändern, die zwei äusseren in der Mitte wurzelwärts geknickt. Hflgl hell rötlichbraun, nahe der Wurzel etwas durchscheinend. Flglspannung: 22 mm. Vom Aroa-Fluss.

110. Gattung: **Pasteosia** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt; die kurzen, schlanken Palpen sind etwas aufgerichtet, reichen nicht bis zum Scheitel. Hlb rauh behaart. Vflgl schmal mit gebogenem Vrd; beide untere Radialäste stehen auf kurzem Stiel, der obere entspringt von der oberen Zellecke; der 1. Subcostalast anastomosiert mit der Costalis. Vflgl-geäder wie bei den vorigen. 2 afrikanische und 2 indoaustralische Arten.

P. albescens *Rothsch.* Fühler braun; Kopf weiss; Thorax und Hlb weisslichgrau; Vflgl grauweiss, aschgrau bestäubt; an der Zellbasis ein, am Zellende zwei dunkle Fleckchen; im Saumfeld 3 unbestimmte graue Querlinien. Hflgl hell gelblichgrau. Angabunga-Fluss. *albescens.*

P. orientalis *Hmps.* Kopf und Thorax bleich ockergelb, Palpenbasis schwärzlich. Hlb oben grauweiss, unten ockergelb. Vflgl ockergelb, schwärzlichbraun gewässert; in der Zellmitte steht ein schwarzes Strichelchen und am Ende 2 Discalpunkte. Hinter der Mitte steht eine gebogene verwaschen bräunliche Linie und vor dem Saum innenwinkelwärts dunkle Fleckchen; am Saum stehen braune Punkte; die Fransen sind weisslich. Hflgl grau, schwärzlichbraun getönt mit weissen Fransen. Flglspannung 22 mm. Singapore. *orientalis.*

111. Gattung: **Parashada** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen vorgestreckt, nicht über den runden Stirnvorsprung hinausragend, unter dem eine hornige Platte liegt. Fhlr des ♂ mit Wimpern und Borsten; Tibialsporen mittelstark. Beim ♀ haben die Vflgl unterseits eine lange, behaarte Costalfalte. Geäder äusserst verschoben. Ader 2 von der Zellmitte; hinter Ader 3 biegt sich die Mediana auf- und rückwärts, zum untern Winkel der sehr langen Areole vor deren Ende, von dem Ader 4 und 5 abzweigen; 6 von der Areole; 7, 8, 9 gestielt, 10 und 11 von der Areole. Hflgl breit, Costalfeld stark gebaucht, Zelle sehr schmal; Ader 2 entspringt vor ihrer Mitte, 3 mit 4 kurz gestielt; 5 fehlt, 6 und 7 fallen zusammen, 8 stark gekrümmt.

P. truncata *Hmps.* ♂: Kopf und Thorax orange, Hlb dunkelbraun, unten orange; Vflgl trüb rotbraun. Costale Hälfte der Hflgl hellgelb, innere trüb braun. 24 mm. Sula-Mongoli. *truncata.*

112. Gattung: **Agylla** *Wkr.*

Eine umfangreiche Gruppe von Arten aus dem indoaustralischen und amerikanischen Faunengebiet von ziemlich charakteristischem Ansehen: ziemlich schlanke, meist schmalflügelige Tiere, die sich durch besonders stark behaarten, meist mit Haarbüscheln versehenen Hlb auszeichnen. Der Sauger ist gut entwickelt, die aufgerichteten Palpen erreichen den Scheitel nicht. Auf den Vflgln entspringen die beiden unteren Radialäste gestielt oder aus der Zelle; eine Anhangszelle ist vorhanden. Auf den Hflgln sind beide unteren Radialäste ebenfalls gestielt oder aus der Zelle entspringend; das gleiche ist mit der Subcostalis und 1. Radialen der Fall. Die Fühler sind länger oder kürzer doppelt gekämmt oder bewimpert. Viele Arten tragen langbehaarte Duftschuppenflecke.

A. apicalis *Moore* (15 g) hat schwarzbraune Flgl mit Purpurschimmer und weissem Apex: Halskragen orange. Sikkim. *apicalis.*

A. albifinis *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 12 f) ist heller graubraun, der weisse Spitzenfleck grösser und auch die Hflgl tragen weissen Saum am Apex. Im nordwestlichen Himalaya bis ins paläarktische Gebiet reichend. *albifinis.*

A. divisa *Moore* (15 g). Kopf und Thorax schwarzbraun, Hlb grau. Vflgl gelblich, die Costa und ein breiter Innenrandstreif purpurschimmernd schwarzbraun. Hflgl trüb gelb. Sikkim, Borneo. *divisa.*

A. bisecta *Rothsch.* Fühler braun, Palpen rotbraun, Kopf gelbrötlich; Thorax und Hlb schiefergrau, am letzten Segment ein orangerötlicher Ring. Vflgl bleich gelbrötlich von der Wurzel zum Saum am unteren Medianast, der Rest schiefergrau. Hflgl gelbrötlich. Vflgl.-Länge: 22 mm. Kina-balu (Nord-Borneo). *bisecta.*

A. beema *Moore* (15 g) ist leicht zu erkennen an den rotbraunen Vflgln und orangegelben Hflgln mit grossem braunem Irdsfleck. Sikkim. *beema.*

A. metaxantha *Hmps.* (15 h) hat ebenfalls braune und orange Hflgl, letztere tragen aber braunen Aussenrand. Bhutan. *metaxantha.*

gigas. **A. gigas** *Heyl.* (15e). Die Hflgl sind einfarbig orangegelb; die braunen Vflgl haben einen gelbweissen Irdsstreif. Java.

rufifrons. virago. **A. rufifrons** *Moore* (15g) hat orangegelben Kopf und Halskragen. Der Vrd der braunen Vflgl ist wie der Ird hellgelb; Hflgl orangegelb; das ♀ hat viel schmälere Vorder- und Irdsbinden. Sikkim. — subsp. **virago** *Rothsch.* ♂ unterscheidet sich von typischen *rufifrons* durch die rußschwarzen, nicht graulich, holzbraunen Vflgl und die orange Hflgl. Das ♀ unterscheidet sich durch orange ledergelbes Längsband unter Ader 1, das wie beim ♂ vorhanden ist. Horisha auf Formosa.

semirufa. **A. semirufa** *Hmps.* (15h) unterscheidet sich von der vorigen durch ganz dunkelbraune Vflgl, nur der Ird ist schmal orange. Assam.

albocinerea. sericeipennis. **A. albocinerea** *Moore* (15i) Vflgl weiss mit Seidenglanz; der äußerste Vrd, Ird und Fransen und die Hflgl braungrau. Hlb graubraun mit gelblichem Afterbusch. Beim ♀ sind die Hflgl weiss. Der Kopf ist bei der Type hellgelb. — ab. **sericeipennis** *Moore* hat einen schwarzbraunen Kopf und beim ♂ sind die Hflgl weiss mit braunem Spitzenfleck, beim ♀ ganz weiss. Sikkim; Java.

prasena. **A. prasena** *Moore* (26b). Kopf und Thorax metallisch blauschwarz, Halskragen, Brust und Hüften orange. Hlb blauschwarz, basalwärts grau, Afterbusch und Bauchseite orange. Die Vflgl sind weiss, die Adern metallisch blau gestreift; die Wurzelhälfte der Zelle und der Vrd bis zum Zellende dunkel; an der Querader und an der Spitze schwarzblaue Flecke. Hflgl weiss mit schwarzem Saum, spitzenwärts zu einem schwarzen Fleck erweitert mit Aderstreifen. Himalaya, Sikkim, Assam.

voltzi. **A. voltzi** *Weym.* Diese grosse, als *Tripura* beschriebene Art ist auf Kopf und Thorax glänzend schwarzblau, ebenso ist der Hlb oben gefärbt, nur die 3 ersten Ringe sind oben dunkelbraun behaart. Das 1. Palpenglied, Rüssel und Halskragen orange, wie Brust, Schenkel und Unterseite des Hlbs. Die Vflgl sind zeichnungslos dunkel bläulichgrau mit blauem Schimmer. Hflgl weiss, am Vrd breit, nach dem Innenwinkel zu spitz zulaufend blaugrau gesäumt mit unscharfer innerer Begrenzung. Flglspannung: 57 mm. Sumatra.

alboluteola. **A. alboluteola** *Rothsch.* Stirn und Fühler schwarz; Kopf und Thorax gelbweiss; Hlb gelbrötlich. Vflgl crêmeweiss; ein breites, aussen unregelmässiges Querband hinter der Mitte ist stahlgrün mit Purpurschimmer; Vrd und Fransen schwarzbraun. Hflgl rötlichgelb mit rußigschwarzem Fleck hinter der Mitte. Vflgl-Länge 24 mm Assam (Khasia-Hills).

ramelana. restricta. obsoleta. **A. ramelana** *Moore* (= quadrimaculata *Möschl.*) (15i) unterschieden von der vorigen durch reinweisse Vflgl und mehr purpurbraunes Querband, das beim ♀ zu einem kleinen Fleck reduziert ist. Verbreitet und nicht selten von Sikkim und Assam bis Borneo und Java. — ab. **restricta** *ab. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) von Borneo und Java hat ein schmäleres und fast gerades Postdiscalband. — Bei ab. **obsoleta** *nov.* (= ab. 2 *Hmps.*) fehlt alles Schwarz völlig. Java.

virilis. **A. virilis** *Rothsch.* Das ♀ gleicht dem ♂ von *ramelana Moore,* hat aber ein Schrägband hinter der Mitte von gleicher Breite an Costa und Ird und ganz schwarz. Hflgl-Flecke kleiner. Vflgl-Länge 27 mm. Horisha auf Formosa.

bipars. **A. bipars.** *Moore* (15h.) Der breite ganz schwarzbraune Saumteil der Vflgl und der nach dem Ende zu orangegelbe Hlb trennt die Art von der vorigen. Sikkim.

maculata. **A. maculata** *Moore* (15h) hat einfarbig hellgelbe Vflgl und orangegelbe, am Saum weisse Hflgl mit grossen schwarzen Saumflecken. Das ♀ ist blasser mit reduzierten schwarzen Zeichnungen und ganz fehlendem Spitzenfleck der Hflgl. Sikkim.

113. Gattung: **Oeonistis** *Hbn.*

Von der vorigen Gattung im wesentlichen geschieden durch fehlende Anhangszelle der Vflgl; der 1. und 2. Subcostalast kommen frei aus der Zelle. Die meisten Formen wurden neuerdings auf Neu-Guinea entdeckt.

entella. **O. entella** *Cr.* (= convoluta *F.*) (15f.) Vflgl orangegelb mit metallisch grünem Vrd und 2 ebensolchen Querbinden; die mittlere erweitert sich unterhalb der Zelle zu einem grossen viereckigen Fleck, die äussere zieht unter starker Verbreiterung schräg zum Aussensaum. Kopf und Halskragen orange, Thorax und Schulter-

decken metallischgrün. Formosa, Bombay, Ceylon. — subsp. **delia** *F.* (= splendens *Lucas*) zeigt einen schmäleren Mittelfleck, der vordere Thoraxabschnitt orange. Borneo; Neue-Hebriden; Salomonen, Australien, Queensland. — subsp. **ceramensis** *Voll.* von Ceram ist feuriger orange; der grüne Mittelfleck reicht noch näher zur Wurzel; das Grün am Thorax wie beim Typus. Die Raupe ist ockergelb, auf dem Rücken schwarz, an den Seiten braun gerieselt mit braunen und grauen Haarbüscheln, die auf orangegelben und carminroten Warzen stehen; lebt an Flechten, nach Piepers auch an Flacourtia und Ficus heterophylla und verwandelt sich in einem zusammengesponnenen Blatt. *delia.* *ceramensis.*

O. lifuensis *Rothsch.* Fühler braun; Kopf und Thorax gelbrötlich; Schulterdeckenspitzen und ein grosser Fleck auf dem Metathorax stahlgrün; Hlb orangerötlich. Vflgl atlasglänzend gelbrötlich: $^3/_4$ des Vrdes, ein mittleres Querband, unterhalb der Mediana doppelt so breit wie oben und ein Fleck in der Saummitte metallisch grünblau. Hflgl orangegelblich bleicher. Vflgl-Länge: ♂ 16,5 mm, ♀ 21 mm. Lifu. Loyalty-Inseln. *lifuensis.*

O. aurifera *Rothsch.* Fühler rußig braun, Stirn schwarz; Scheitel und Thorax orangerötlich mit Metallglanz: Hlb isabellfarben. Vflgl metallisch rötlich golden; ein Fleck nahe der Irdsbasis, ein grosser Discalfleck und die basalen 2 Vrdsdrittel metallisch blau. Hflgl maisgelblich. Vflgl-Länge: 21 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea. *aurifera.*

O. metallescens *Rothsch.* Fühler braun, Stirn schwarz; Scheitel und Thorax rötlich golden, letzterer mit purpurbraunem Mittelfleck; Hlb hell isabellfarbig, die letzten 2 Segmente und der Afterbusch maisgelb. Vflgl silberweiss; die Basalhälfte unterhalb der Mediana rötlich golden, auf 3 Seiten von einem breiten purpurbraunen Band umgeben, welches den Vrd in seinem basalen Drittel einschliesst und in der Mitte in einem breiten Keil bis zum Saum reicht. Hflgl isabellgelb. Das ♀ ist grösser und bleicher. Vflgl-Länge: ♂ 19 mm, ♀ 24 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea: (Februar). *metallescens.*

O. bistrigata *Rothsch.* Palpen scharlachrot; Kopf grau mit gelbrötlichem Mittelband; Thorax schiefergrau mit grünlichem Metallglanz; Halskragen rötlichgelb mit scharlachroten Rändern und schiefergrauem Mittelband, Schulterdecken isabellfarben; Beine scharlachrot, Hlb gelbrötlich. Vflgl rötlich golden, bräunlich bestäubt: ein breites Band längs der basalen 2 Vrdsdrittel und ein hakenförmiges Discalband vom basalen Irdsdrittel bis zu $^2/_3$ der Länge des untersten Radialastes metallisch grün mit Purpurschimmer. Hflgl orangegelblich. Vflgl-Länge: 26 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea. *bistrigata.*

O. bicolora *B.-Bak.* ähnelt der vorigen. Kopf und Fühler schwarz, auch das Endglied der carminroten Palpen; Körper wie bei der vorigen. Vflgl strohgelb mit carminroter Costa; ein breites hakenförmiges dunkel bronzefarbenes Band liegt unter der Zelle, biegt sich am Zellschluss etwas aufwärts und wendet sich am inneren Ende rechtwinklig bis zum Ird. Hflgl tiefer gelb. Flglspannung: 42—44 mm. Dinawa. (Neu-Guinea). *bicolora.*

114. Gattung: **Chrysaeglia** *Btlr.*

Steht der vorigen sehr nahe; geschieden durch die bewimperten Fühler des ♂; das Vflglgeäder wie dort; es kann gelegentlich auch eine Anhangszelle auftreten; auf den Hflgln fehlt der mittlere Radialast. Die einzige länger bekannte Art ist indisch; eine zweite wurde aus Neu-Guinea beschrieben.

C. magnifica *Wkr.* (15 f) hat goldgelbe Vflgl mit breit metallisch grünem Vorder- und Aussenrd mit Purpurschimmer, einen ebensolchen Irdsfleck nahe der Wurzel und ein Mittelband, das sich unterhalb der Zelle erweitert. Nepal, Sikkim, Borneo. — fa. **ferrifasciata** *Moore* aus Indien zeigt eine noch stärkere Erweiterung des Mittelbandes unterhalb der Zelle. — **taiwana** *Wil.* Von blasserer Grundfarbe mit stärker metallisch blauen Zeichnungen. Irdsfleck der Vflgl mit dem Costalrd verbunden. Von Formosa; im August gefangen. *magnifica.* *ferrifasciata.* *taiwana.*

C. bipunctata *B.-Bak.* Kopf und Nacken gelb, Schulterdecken gelb mit weissen Spitzen und mit grossem metallisch grünem Fleck; Thorax weiss, metallisch grün gefleckt; Hlb weiss mit gelbem Afterbusch; Vorderbeine schwärzlich, Mittel- und Hinterbeine gelblichweiss. Vflgl perlweiss mit einem grossen metallisch grünen Fleck unterhalb der Zelle und einem kleineren hinter der Zelle. Hflgl reinweiss, durchscheinend. Flglspannung 38 mm. Kebea-Berg, Dinawa und Aroa-Fluss. *bipunctata.*

115. Gattung: **Chrysorabdia** *Btlr.*

Unterschieden von der vorigen durch den gemeinsamen Ursprung der 1. Mediane und 3. Radialen aus der unteren Zellecke der Vflgl, während der mittlere Radialast fehlt: die Subcostaläste bilden eine Anhangszelle, nur der 1. Subcostalast entspringt frei aus der Zelle. Auf den Hflgln entspringen 1. Mediane und 3. Radiale gestielt oder ungestielt, der mittlere Radialast fehlt auch hier; die Querader fehlt fast ganz und die Mittelzelle ist offen; Subcostalis und 1. Radialis sind kurz gestielt. Man kennt im Ganzen 5 Arten, wovon 2 im paläarctischen Gebiet getroffen werden, die andern sind indisch.

viridata. **C. viridata** *Wkr.* (= strigata *Möschl.*) (15 f ist unter dem Namen *viridata* irrtümlich die paläarktische alpina *Hmps.* abgebildet worden) ist kleiner als die Abbildung, hat ganz metallisch grünen Vrd und breiter gelben Ird; ausserdem trägt sie wie die folgende Duftschuppenstreifen auf dem Vflgl, die der *alpina* fehlen. Thorax schwarz. Sikkim, Assam.

bivitta. **C. bivitta** *Wkr.* (= disjuncta *Moore*) Bd. 2, Taf. 12 f) ist im paläarktischen Teil abgehandelt und unterscheidet sich von der vorigen im wesentlichen durch gelben Thorax und viel bedeutendere Grösse. Im nordwestlichen Himalaya, Assam und Sikkim.

aurantiaca. **C. aurantiaca** *Hmps.* (15 f) ist noch grösser wie die vorigen und hat keine Duftschuppenstreifen auf den Vflgln; Thorax gelb, Schulterdecken schwarzgrün, orange gesäumt. Assam, Khasia-Hills.

witemani. **C. wilemani** *Hmps.* (= taiwana *Wil.* ♀, nec ♂). Unter dem Namen *taiwana* hat Wileman 2 verschiedene Arten vereinigt. Von der vorliegenden ist bisher nur das ♀ bekannt geworden. Der Körper ist gelb, Palpenenden, Stirnseiten und Fhlr schwarz. Halskragen metallisch grün auf schwarzem Grund mit gelbem Rand. Beine schwarz und grün. Vflgl gelb mit gleichbreiter schwarzer, grün übergossener Vrdsstrieme; ein ähnliches Schrägband geht von der Irdsbasis zum Aussenrand auf dem mittleren Radialast. Fransen in der Spitzenhälfte schwarz. Hflgl gelb. Flglspannung: 54 mm. Formosa.

116. Gattung: **Heliorabdia** *Hmps.*

Palpen kürzer als bei voriger und gerade nach vorn gerichtet. Auf den Vflgln ist die mittlere Radiale vorhanden und entspringt mit der unteren gemeinsam aus der unteren Zellecke, der obere Medianast entspringt ein Stück weit davor. Auf den Hflgln fehlt der untere Radialast; der mittlere entspringt mit dem oberen Medianast aus der Zellecke. Subcostalis und 1. Radialis fallen ganz zusammen. Die Gattung ist erst in neuerer Zeit auf eine Art von Formosa gegründet worden.

taiwana. **H. taiwana** *Wil.* ♂. Kopf und Thorax hell ledergelblich, letzterer mit einem blauschwarzen Rückenfleck Hlb ledergelb. Vflgl hell ledergelb, Vrd blauschwarz gesäumt, in den basalen $^2/_3$ schmal und im apicalen breit, über dem Ird ein breiter blauschwarzer Streifen; sein inneres Ende spitz und aufwärts gebogen, aber die Flgl-Wurzel nicht erreichend, das andere Ende vor dem Hrd gerundet. Hflgl hell ledergelblich, Unterseite der oberen ähnlich, aber die Vflgl-Zeichnung ohne den blauen Ton. 44 mm. Formosa.

117. Gattung: **Monosyntaxis** *Swinh.*

Ebenfalls den vorigen nahestehend und unterschieden durch kurze, nach vorn gerichtete Palpen, fehlende Anhangszelle, Ursprung der oberen Radiale von unterhalb der oberen Zellecke, 1. und 2. Subcostalast kommen frei aus der Zelle, die anderen Subcostaläste auf gemeinsamem Stiel; auf den Hflgln ist die Discozellulare vorhanden, alle Radialäste verlaufen ungestielt.

trimaculata. **M. trimaculata** *Hmps.* (15 e) hat blauschwarzen Kopf und Thorax, Palpen, Stirn, Halskragen und Schulterdeckenbasis orange wie der Hlb, letzterer oben bis nahe ans Ende trüb blauschwarz. Die blauschwarzen Vflgl tragen unterhalb des Vrdes 3 längliche orange Flecke. Hflgl orangegelb. Borneo (Kina-balu), Java.

affinis. **M. affinis** *Rothsch.* ist nahe mit der vorigen verwandt. Kopf orange, Fühler schwarz; Thorax stahlgrün, Halskragen und die äusseren $^2/_3$ der Schulterdecken orange; Hlb dunkel schiefergrau, die Seiten der 3 letzten Ringe orangegelb. Vflgl oberhalb der Mediana orange; die basalen 2 Vorderrandsdrittel und der Flgl unterhalb der Mediana purpurbraun mit stahlgrünem Schimmer. Hflgl rötlich orange. Vflgl-Länge: 22 mm. Malayische Halbinsel.

persimilis. **M. persimilis** *Rothsch.* ist der mit ihr zusammenfliegenden *Chrysaeglia (?) bipunctata B.-Bak.* sehr ähnlich; auf den ersten Blick zu unterscheiden durch gekämmte Fühler; Stirn schwarz, Scheitel, Halskragen und Schulterdecken isabellfarben; der Thorax trägt undeutliche schmutzig graue Fleckchen. Hlb gelbweiss. Flügel grösser und die Hflgl gerundeter. Die Vflgl tragen 2 dunkelbraune Flecke, der innere ist schmal halbmondförmig Vflgl-Länge: 21 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea.

M. montanus *Schultze.* Kopf, Halskragen, Thorax- und Hlbsunterseite ockergelb, Thorax oben wie ein schmaler Halskragensaum metallisch blaugrün; Hlb oben dunkelbraun. Vflgl ockergelb, die basalen 2 Vrdsdrittel metallisch blaugrün; ein Band von der Wurzel längs des Irdes, das sich unter der Zelle zu einem grossen Fleck erweitert und ein zweiter keilförmiger hinter der Mitte ebenso gefärbt. Hflgl hell ockergelb, ein Apicalfleck dunkelbraun. Vflgl-Länge: 18 mm. Luzon (Prov. Benguet, 1000 m). *montanus.*

118. Gattung: **Calamidia** *Blb.*

Sauger gut entwickelt; männliche Palpen viel länger und schlanker als beim ♀; Hlb rauh behaart. Vflgl lang und schmal, mit gebogenem Vrd; der mittlere Radialast fehlt: Anhangszelle vorhanden, nur die 1. Subcostalis kommt frei aus der Zelle; auf den Hflgln fehlt die mittlere Radiale ebenfalls, die anderen entspringen ungestielt. Zu der einzigen, früher bekannten Art aus Australien sind neuerdings noch 5 weitere aus Neu-Guinea beschrieben worden.

C. hirta *Wkr.* (= salpinctis *Meyr.*) (15 e). Die hell ockergelben Vflgl sind dicht braungrau bestäubt, nur ein länglicher Fleck unterhalb der Zelle bleibt frei davon. Hflgl ockergelb. Beim ♀ ist der Körper dunkler, die Vflgl gelblichweiss mit braunen Adern; Irdsteil hellbraun bestäubt mit einem Ausläufer zur Saummitte. Neu-Süd-Wales, Victoria. *hirta.*

C. irrorata *Rothsch.* Fühler rotbraun; Kopf und Thorax gelbgrau, braun gesprenkelt; Hlb hellgrau, die 2 letzten Ringe gelb. Vflgl gelbrötlich grau, braun gesprenkelt; hinter der Mitte eine gewellte braune Querlinie. Hflgl durchscheinend gelblichgrau, in der äusseren Vrdshälfte bräunlich gesprenkelt. Das ♀ ist grösser und heller. Vflgl-Länge: ♂ 13 mm, ♀ 15 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea. *irrorata.*

C. warringtonella *B.-Bak.* Fühler braun, Kopf orange; Thorax braungrau, Halskragen und Schulterdeckenbasis orange; Hlb grau mit gelbrötlichem Afterbusch. Vflgl gelbweiss mit Atlasglanz, Irdsteil unterhalb der Mediana graubraun, saumwärts verschmälert und zwischen 1. Mediana und 2. Radialis auslaufend; Hflgl mausgrau, Ird und Fransen grauweiss. Das ♀ ist grösser, Vflgl weiss, der dunkle Irdsteil schmäler. Vflgl-Länge: ♂ 15 mm, ♀ 21 mm. Stanley-Berge in Britisch Neu-Guinea. — subsp. **goliathina** *Rothsch.* ist grösser, Vflgl beim ♂ tiefer gelb, beim ♀ crêmefarbig. Vflgl-Länge: ♂ 19 mm, ♀ 19,5 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea. *warringtonella.* *goliathina.*

C. castanea *Rothsch.* Fühler braun; Kopf und Halskragen gelblichbraun; Thorax schokoladebraun; Hlb mausgrau. Vflgl schokoladebraun, kastanienbraun bewölkt und purpurschimmernd; ein Streif auf der Submedianfalte zum Innenwinkel schwarz, weiss gesprenkelt. Hflgl durchscheinend grau. Vflgl-Länge: 18 mm, Goliathberg. *castanea.*

C. reticulata *Rothsch.* ist ein ungewöhnlich veränderliches Tier; bei der typischsten Form ist der Kopf rötlich gelbweiss, Palpen schwarz, Fühler braun; Thorax hell gelblichbraun; Hlb isabellfarben mit gelbem Afterbusch. Vflgl kastanienbraun, isabellfarbig bestreut mit einem breiten weisslichen Wisch zwischen Irdsader und Mediana von der Wurzel bis $^2/_3$ der Länge; am Ende davon steht ein dunkelbrauner Fleck. Hflgl isabellfarbig. Das ♀ ist grösser und heller. Die Bestäubung kann viel stärker auftreten und die hellen Wischflecke mehr oder weniger verdecken, andrerseits kann auch die weissliche Bestreuung stark zunehmen, besonders beim ♀. Die Hflgl können beim ♀ lachsrötlichen Ton annehmen. Vflgl-Länge: ♂ 20 mm, ♀ 23—25 mm. Von Biagi und dem Angabunga-Fluss in Britisch Neu-Guinea. *reticulata.*

119. Gattung: **Bitecta** *Heyl.*

Von der vorigen getrennt durch längere, gerade nach vorn gerichtete Palpen mit langem, schlankem Endglied; der letzte Hlbsring und die Valven sind lang behaart. Der unterseits lang behaarte mittlere Teil des Vrdes der Vflgl ist nach oben umgeschlagen, in der Zellbasis ein Haarfleck, die Zelle selbst sehr schmal; 1. Mediana und 3. Radiale sind kurz gestielt, 2. Radiale fehlt; die 1. entspringt nahe der unteren Zellecke, der 5. Subcostalast aus der oberen; der 3. und 4. sind gestielt. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radialis ebenfalls gestielt, 2. Radiale fehlt; die Subcostalis entspringt vor dem oberen Zellwinkel.

B. murina *Heyl.* (15 d) hat graubraune Vflgl mit dunkleren Adern, die basale Vrdshälfte ist hellgelblich. Hflgl gelb mit hellbraunem Aussendrittel. Borneo, Java. *murina.*

B. flaveola *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax orangerötlich; Hlb graurötlich. Vflgl isabellfarbig mit orangerötlichem Vrd; Hflgl isabellfarbig. Vflgl-Länge: ♂ 14 mm, ♀ 13 mm. Biagi, Britisch Neu-Guinea. *flaveola.*

120. Gattung: **Mantala** *Wkr.*

Sauger gut entwickelt; Palpen nach vorn gerichtet mit längerem Endglied. Männliche Fühler in der Wurzelhälfte breit, abgeplattet und gesägt mit langen Wimperborsten; Hlb rauh behaart. Vflgl kurz und breit mit stark gewölbtem Vrd, besonders beim ♂, welches auf der Unterseite am Zellende und in der äusseren Irdshälfte Haarflecke trägt. 1. Mediane und 3. Radiale stehen auf langem Stiel, 2. Radiale fehlt; die 1. kommt von unterhalb der oberen Zellecke; die 4 unteren Subcostaläste sind gestielt, nur der oberste ist frei aus der Zelle entspringend. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale sowie die Subcostale mit der 1. Radiale gestielt, die mittlere Radiale fehlt. Man kennt nur eine Art.

tineoides. **M. tineoides** *Wkr.* (15 d) hat rötlich gelbbraune Vflgl mit schwarzem Fleck in der Vrdsmitte mit unbestimmter dunkler Linie von da zum Ird; auch vor dem Saum steht eine undeutliche dunkle Linie. Hflgl hell bräunlichgelb, am Saum dunkler. Borneo.

121. Gattung: **Lithosia** *F.* (*Eilema, Ilema* etc.).

Diese neuerdings meist als *„Ilema“* aufgeführte Gattung wird hier zur Übereinstimmung mit der ganzen älteren Literatur, wie schon im 2. Band (S. 65) der Groß-Schmetterlinge bekannt gegeben, entgegen einigen neueren Werken, die teils *Eilema*, teils *Ilema* setzen, beibehalten, da auch bei weitem die meisten Arten (nach Hübner) als *„Lithosia“* bekannt gemacht worden sind. Indessen sind hier auch zahlreiche Gattungen Walker's wie *Corcura, Cossa, Ityca, Manulea, Teulisna* etc.; Moore's, wie *Capissa, Dolgoma, Collita, Gandhara, Katha, Macotasa* etc. enthalten; ferner Gattungen Felder's, Hampson's u. a. Es wird die Übersichtlichkeit erleichtern, wenn wir ohne auf die Begründung der Namens-Änderung hier einzugehen bei der alten Bezeichnung bleiben. Weiters sei auf die Ausführungen in Bd. 2 S. 65 verwiesen.

Sauger kräftig entwickelt; Palpen kurz; nach vorn gerichtet, das Mittelglied unten behaart; Stirn gerundet; Fühler des ♂ mit Wimperborsten; Schienen kurz bespornt; Hlb rauh behaart. Vflgl lang und schmal, Vrd saumwärts gebogen, Aussenrd kurz; 1. Mediane und 3. Radiale stehen gewöhnlich auf langem Stiel, seltener auf kurzem, oder aus der Zelle; der mittlere Radialast fehlt; der Ursprung der oberen Radiale wechselt von unterhalb der oberen Zellecke bis zur Stielung mit dem untersten Subcostalast; eine Anhangszelle ist vorhanden oder fehlt. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale sowie gewöhnlich auch die Subcostalis und 1. Radiale gestielt, letztere können auch zusammenfallen. Der mittlere Radialast fehlt. — Die Gattung enthält eine grosse Zahl äusserlich ziemlich gleichartig aussehender Tiere mit langen schmalen Vorder- und breiten gerundeten Hflgln von meist weisslicher, gelber oder braungrauer Färbung. Tags über sitzen sie mit zusammengerollten Flügeln an Stämmen oder im Gebüsch, aus dem sie geklopft werden können. Die Raupen sind zum Teil bunt gefleckt, mit auf Knopfwarzen stehenden meist kurzen Haarbüscheln; sie leben an Flechten und verwandeln sich in lockeren Geweben an der Erde, zwischen Blättern etc.

barbata. **L. barbata** *Hmps.* ist im ♂ Geschlecht ausgezeichnet durch gesägte Fhlr mit langen Wimperbüscheln. Die schmalen Vflgl tragen eine Anhangszelle und sind oberseits in der Zelle mit dickem Schuppenbesatz bekleidet. Die Querader verläuft sehr schräg und unterer Radial- und oberer Medianast sind stark abwärts gekrümmt. Kopf und Thorax sind orange, der Hlb mehr graugelblich. Vflgl orangegelb, die Schuppenbürste tiefer orange. Über dem Zellende steht am Vrd ein kleiner bräunlicher Fleck. Hflgl hellgelb. Flglspannung: 20 mm. Philippinen (Luzon).

fasciculosa. **L. fasciculosa** *Wkr.* ist auf Kopf und Thorax bräunlich orange, Stirn, Palpen, Fühler und Beine sind schwärzlich, der Hlb orange. Vflgl bräunlich orange, unterseits mit dickem Haarbesatz auf der Mediane und auf der Submedianfalte. Hflgl hellgelb, am Ird sehr dick orange behaart. Borneo, Java.

tortricoides. **L. tortricoides** *Wkr.* (= biplagella *Btlr.*) (14 e) Vflgl graubräunlich mit gelblichem Vrd und schwarz gestreiften Adern; ein dreieckiger schwarzer Costalfleck. 1. Mediane ist stark abwärts gekrümmt und verschmilzt nahe dem Saum mit der 2; die Mittelzelle ist äusserst schmal. Hflgl gelblich, am Saum gebräunt. Nilgiris; Borneo; Java; Bali.

tumida. **L. tumida** *Wkr.* (= basistriga *Moore*) (14 g) hat wie die 2 folgenden Arten einen Höcker in der Vrdsmitte. Die Vflgl sind graubraun, an der Vrdswurzel weisslich, vor dem Höcker mit schwarzem Fleckchen, am Zellende ein runder schwarzer Fleck; hinter der Mitte Spuren einer bräunlichen Querlinie. Hflgl hellgelb, saumwärts verdunkelt. Das ♀ hat am unteren Zellende nur einen feinen schwarzen Punkt, der Ird ist bis hinter die Mitte geschwärzt; die Hflgl sind dunkler. Sikkim; Ceylon; Malakka, Borneo, Java. Die Raupe ist ganz schwarz, kurz behaart und lebt an Moosen.

L. protuberans *Moore* (14h) ist grösser wie die vorige, der Fleck am Zellende ist halbmondförmig, die Hflgl mehr orangegelb, besonders beim ♀. Sikkim, Bhutan. *protuberans.*

L. obliquistria *Hmps.* (14g) ist ebenfalls sehr ähnlich; der Zellfleck vereinigt sich mit einem schrägen Vrdsstreif. Hflgl bräunlich ockergelb. Burma. *obliquistria.*

L. plagiata *Wkr.* (14h). Kopf, Halskragen und Schulterdeckenbasis bräunlichweiss, Rest des Thorax schwarz; Hlb grau, beim ♂ am Ende schwarz. Vflgl gelblichweiss, Wurzelfeld im Irdsteil graubraun bestäubt; in der Mitte liegt ein grosser viereckiger schwarzer Fleck, der sich vom Ird bis nahe zur Costa erstreckt; hinter der Mitte eine Reihe zusammenfliessender schwarzer Flecke. Borneo, Java. — Bei subsp. **atratella** *Wkr.* (= bertha *Btlr.*) von Java fehlt die schwarze Fleckreihe hinter der Mitte und ist durch blass braungrau ersetzt. *plagiata.* *atratella.*

L. uniplaga *Hmps.* (14h) ist der vorigen sehr ähnlich, unterschieden durch einen schwarzen Fleck am Vrd hinter der Mitte; der schwarze Mittelfleck ist aussen gebogen und zeigt nach oben einen Ausschnitt. Hflgl dunkler. Burma. *uniplaga.*

L. aurantiotestacea *Rothsch.* Kopf und Halskragen orange; Thorax schwarz, Hlb grau mit schwarzer Spitze. Vflgl rötlichgelbgrau, Fransen orange; in der Mitte liegt ein grosser viereckiger samtschwarzer Fleck. Hflgl rötlich orange. Vflgl-Länge; 12 mm. Amboina im August. *aurantiotestacea.*

L. lutescens *Rothsch.* Kopf gelbrötlich; Thorax braun; Halskragen und Schulterdecken gelbrötlich. Hlb rötlich gelbgrau, an der Spitze rußigbraun. Vflgl rötlichgelb, grau bestäubt, mit schwarzbraunem Fleck am Zellende. Hflgl rötlichgelb. Vflgl-Länge: 13 mm. Sula-Besi. *lutescens.*

L. curviplaga *Rothsch.* Kopf gelblichgrau; Fühler bräunlich; Thorax schwarzbraun, Halskragen und die äusseren $^2/_3$ der Schulterdecken gelblichgrau. Hlb mausgrau mit gelbrötlicher Spitze. Vflgl hellgelbgrau mit dunklerer Querlinie im äusseren Viertel, im Diskus ein gebogenes sehr breites braunschwarzes Band. Hflgl gelbgrau mit gelblichen Fransen. Vflgl-Länge: 16 mm. Malayische Halbinsel. *curviplaga.*

L. pyralina *Rothsch.* Fühler, Thorax und Hlb rußig braun, Kopf und Halskragen orange. Vflgl dunkel holzbraun, Vrd in den basalen $^2/_3$ gelbrötlich. Hflgl in der Wurzelhälfte gelbrötlich, aussen dunkel holzbraun. Vflgl-Länge: 10 mm. Tambora, Sumbawa. *pyralina.*

L. semibrunnea *Heyl.* (14h). Die gelblichweissen, dicht braungrau bestäubten Vflgl mit weisslichem Vrd tragen in der inneren Hälfte einen grossen schwarzen Fleck bis nahe zur Wurzel; vor der Mitte am Vrd ein kurzes schwarzes Streifchen; hinter der Mitte in den Zellräumen schwarze Längsstriche. Hflgl braungrau mit ockergelben Fransen. Java. *semibrunnea.*

L. chiloides *Wkr.* (= torta *Wkr.*, humeralis *Wkr.*, dasypyga *Fldr.*) (14i) ist von der vorigen verschieden durch das Fehlen des grossen schwarzen Fleckes; in der Vrdsmitte steht ein zweiter schwarzer Streif und hinter der Mitte Spuren eines Querbandes. Hflgl orangegelb. Das ♀ hat statt des mittleren Vrdsflecks einen schwarzen Punkt am unteren Zellende und dunkle Bestäubung in der Wurzelhälfte des Irdes; Hflgl mehr braungrau, am Ird gelblich. Malakka, Borneo, Java, Celebes, Queensland. *chiloides.*

L. violitincta *Rothsch.* Kopf gelbrötlichbraun, Thorax violettbraun, Hlb schmutzig gelbrötlich, an der Spitze schwarz. Vflgl violettbraun, im äusseren Drittel heller; von der Basis bis zum Zellende erstreckt sich ein Duftorgan von rauhen aufgerichteten Schuppen, an dessen Ende liegt ein schokoladebrauner Fleck; in der Costamitte ein brauner Streif; Hflgl rötlichorange. Beim ♀ ist die Wurzelhälfte unterhalb der Mediane schokoladebraun; in der Zelle und schräg darüber am Vrd liegt je ein dunkles Fleckchen; der Körper ist dunkler, der Hflgl mehr graubraun. Vflgl-Länge: ♂ 12—14 mm, ♀ 15 mm. Tambora, Sumbawa. *violitincta.*

L. bipunctata *Wkr.* (= mysolica *Swinh.*) (15k) ist der *chiloides* recht ähnlich, aber der Vrdsfleck an der Basis fehlt. Mysol, Neu-Guinea, Louisiaden, Queensland. *bipunctata.*

L. dinawa *B.-Bak.* kommt der vorigen nahe. Kopf und Hlb grau, Thorax und Beine braun, Tarsenenden schwarz. Vflgl hell rehbraun, unterhalb der Zelle dunkler mit kleinem schwarzem Costalfleck im ersten Viertel; am Zellende ein schwarzer Punkt; Saumfeld dunkler. Hflgl ockergelb. Flglspannung: 32—34 mm. Dinawa, Neu-Guinea. *dinawa.*

inducta. **L. inducta** *Wkr.* (14 f). Vflgl braungrau; die Wurzelhälfte des Vrdes breit weiss mit basalem schwarzem Streif darin; in der Mitte und vor dem Saum verwaschene schwärzliche Bänder. Hflgl hellgelb mit braungrauem Fleck in der Nähe des Innenwinkels. Das ♀ hat einen orangegelben Afterbusch und statt des Mittelbandes einen schwarzen Punkt am unteren Zellende. Nilgiris.

distorta. **L. distorta** *Moore* (14 i). Das ♂ zeichnet sich durch einen grossen Duftschuppenfleck in der Mitte der Hflgl-Costa aus, der durch den stark convexen Ird der Vflgl bedeckt wird. Die Vflgl sind braungrau, am Vrd rötlich ockergelb mit schwarzem Fleck hinter der Mitte, von dem ein dunkles Band zum Ird zieht. Hflgl hellgelb, spitzenwärts dunkler, der Duftschuppenfleck schwarzbraun. Das ♀ ist in den Zellräumen des Saum-
impuncta. feldes ockergelb gestreift, der Vrd ist mehr gelbweiss und der Vrdsfleck mehr dreieckig. — Bei ab. **impuncta**
destriata. *nom. nov.* ♂ (= ab. 1 *Hmps.*) von Nepal fehlt der schwarze Vrdsfleck. — ab. **destriata** ♀ (= ab. 2 *Hmps.*) entbehrt der ockergelben Saumstreifen. Nepal; Sikkim; Assam; Pulo-Laut.

tetragona. **L. tetragona** *Wkr.* (= tenuisigna *Moore*) (Bd. 2, Taf. 13 d) hat gelblichweisse Vflgl mit sehr grossem länglich viereckigem schwarzem Fleck in der Mitte, von der Subcosta bis zum Ird, und kleinem dreieckigem
sordida. schwarzem Fleck hinter der Costamitte. Hflgl hellgelb. — Bei ab. **sordida** *Btlr.* ist der obere Teil des Mittelflecks mehr gerundet und das ♀ führt einen kurzen schwarzen Streif auf der Irdsader nahe der Wurzel. Weit verbreitet, in Vorderindien, Sikkim und Assam und in China bis ins paläarktische Gebiet reichend. — subsp.
oblonga. **oblonga** *Btlr.* hat einen kürzeren schwarzen Mittelfleck, der sich nicht so weit wurzelwärts erstreckt und stammt von Borneo (Sarawak).

flavicosta. **L. flavicosta** *Moore* (14 i) hat dunkelbraune Vflgl mit gelbweissem Costalteil und hinter der Mitte einen schwarzen Fleck darin; hinter der Mitte Spuren einer dunklen schrägen Querlinie und in den Zellräumen des Saumfeldes gelbliche Streifen. Hflgl graubraun mit gelblichen Fransen. Assam (Khasia-Hills); Pulo-Laut.

venosa. **L. venosa** *Moore* (14 i) ist der vorigen sehr ähnlich, bleicher graubraun, der Costalteil nur undeutlich heller, die Querlinie hinter der Mitte deutlicher. Hflgl graubraun, beim ♀ hell gelbbraun. Sikkim; Assam; Burma.

plumbeomicans. **L. plumbeomicans** *Hmps.* (14 h) ist den vorigen ebenfalls nahe, aber der Vrdsfleck ist weiter apicalwärts gerückt, die Querlinie ganz undeutlich und die Hflgl gelbweiss, apicalwärts bräunlich. Beim ♀ ist der Costalfleck grösser, die Querlinie deutlicher und die Zellräume saumwärts ockerig gestreift, Hflgl dunkler. Sikkim, Assam.

costalis. **L. costalis** *Moore* (= nubecula *Moore,* fimbriata *Hmps.*) (Bd. 2, Taf. 13 d) unterscheidet sich von den vorigen durch den subcostal gelegenen hellen Längsstreif; der Ird und die Zellräume im Saumfeld sind dunkler gestreift; der Costalfleck ist groß und rund. Von Assam, Burma, den Andamanen, Pulo-Laut; im nördlichen China erreicht die Art paläarktischen Boden.

fuscistriga. **L. fuscistriga** *Hmps.* (14 h). Vflgl graubraun mit bleiglänzend schwarzbraunem Streif in der Zelle unterhalb des Duftschuppenstreifendes; Wurzelhälfte rötlich angeflogen. Hflgl grau, wurzelwärts gelblich. Assam, Burma.

cana. **L. cana** *Hmps.* (14 k) ist einfarbig grauweiss mit leicht ockergelblichem Ton. Hflgl gelblichweiss. Assam (Khasis).

brunnea. **L. brunnea** *Moore* (14 i) hat purpurschimmernd schwarzbraune Vflgl mit einzelnen schwarzen Schuppen bestreut. Hflgl braungrau. Sikkim.

hades. **L. hades** *B.-Bak.* Kopf und Thorax orangerot; Metathorax und Hlb schwärzlichbraun, letzterer seitlich und unten rötlich; Beine braun, Vorderschenkel orange. Flügel einfarbig schwarzbraun, die vorderen mit kleinem rotem Basalfleck. Dinawa (Neu-Guinea).

uniformis. **L. uniformis** *Hmps.* (14 k) ist einfarbig bleich strohgelb, auf den Vflgln mit hellbräunlichen Schuppen bestreut. Burma.

simplex. **L. simplex** *Wkr.* (= microxantha *Hmps.*) (14 k) von der vorigen verschieden durch geringere Größe, mehr orangegelbe Grundfarbe und kürzere und breitere Flügel. Burma, Borneo.

unicolora. **L. unicolora** *B.-Bak.* Kopf und Thorax hell ockergelb, Hlb und Beine ockergelblichgrau. Vflgl bleich ockergelb, Hflgl gelbweiss. Flglspannung: 26 mm. Dinawa; Aroa-Fluss.

L. testacea *Rothsch.* Fühler rußig braun; Kopf und Thorax schwärzlichgrau, Halskragen schmutzig rötlichgelb; Hlb schmutzig graurötlich. Vflgl ledergelb, Hflgl orangerötlich. Vflgl-Länge: 17 mm. Treasury-Inseln, Salomonen. — subsp. **louisiadensis** *Rothsch.* ist grösser und trüber in der Farbe, die Hflgl stark grau überpudert. Vflgl-Länge: 19 mm. Louisiaden (St. Aignan). *testacea.* *louisiadensis.*

L. testaceoflava *Rothsch.* Das ♂ ist ganz einfarbig orangerötlich, Hlb und Hinterbeine etwas heller; das ♀ ist mehr rötlichgelb, auf dem Vflgl auf und unter der Irdsader dunkler. Vflgl-Länge: ♂ 13,5 mm, ♀ 15 mm. Kumusi-Fluss, im nordöstlichen Britisch Neu-Guinea. (Juni). *testaceoflava.*

L. nivea *B.-Bak.* hat weissen Körper und Flügel; Vrd fein dunkel; unten ist der Vrdsteil dunkelgrau und alle Adern dunkel bezeichnet. Flglspannung: 23 mm. Dinawa, im September. *nivea.*

L. niveata *Rothsch.* Fühler weisslichbraun, Kopf grau, Thorax und Hlb grauweiss. Vflgl atlasglänzend schneeweiss, der convexe Vrd gelb. Hflgl halbdurchscheinend weiss. Vflgl-Länge: 18 mm. Angabunga-Fluss, ein Nebenfluß des St. Joseph's-Flusses (Britisch Neu-Guinea). *niveata.*

L. aurantioflava *Rothsch.* Fühler blassbraun. Kopf und Thorax orangerötlich; Hlb gelblichgrau, seitlich und am Ende gelb. Vflgl orange ledergelb; Hflgl durchscheinend gelbrötlich. Vflgl-Länge: 15 mm. Tambora, Sumbawa. *aurantioflava.*

L. ligneofusca *Rothsch.* Kopf und Halskragen orange; Thorax und Hlb holzgrau. Vflgl blass holzbraun, Hflgl isabellfarbig. Vflgl-Länge: 15 mm. Astrolabe-Bai, Deutsch Neu-Guinea. *ligneofusca.*

L. costistrigata *B.-Bak.* Kopf und Halskragen ockergelb, Thorax grau; Hlb oben grau, seitlich und unten ockergelb. Vflgl einfarbig grau, Costa fein bleich ockergelb; Hflgl durchscheinend hell ockergelb; das ♀ hat gesättigtere Farben. Flglspannung: 31—34 mm. Ekeikei und am Aroa-Fluss, August und September. *costistrigata.*

L. nebulosa *Wkr.* Körper und Flügel orangegelb, Hlb nach der Basis zu mehr grau. Vflgl mit verwaschener dunkler Linie hinter der Mitte, die zwischen 1. Mediane und 3. Radiale spitzwinklig auswärts geknickt ist; die Adern im Saumfeld sind dunkel gestreift; Hflgl hellgelb. Borneo. *nebulosa.*

L. repleta *Lucas* (14k) orangegelb, Fühler bräunlich; Hlb wurzelwärts heller. Die Hflgl sind sehr dick beschuppt, der Vrd der Hflgl ist bleicher. Queensland. *repleta.*

L. auriflua *Moore* (= dorsalis *Moore,* sthenoptera *Hmps.*) (14k) unterscheidet sich von der vorigen durch bleicher strohgelbe, dünner beschuppte Flügel; Fühler schwarzbraun, ausgenommen die Wurzel. Bengalen, Assam, Sikkim. *auriflua.*

L. arizana *Wil.* Der *deplana Esp.* (Bd. 2, Taf. 12g) nahe. ♂ Vflgl hell weisslichbraun mit schwach grauem Ton bei gewisser Beleuchtung; Costa gegen den Apex zu ockerig getönt. Hflgl heller und schwach gelb getönt. Unterseite braun übergossen, an der Costa schmal ockerig. ♂ heller gefärbt, die Hflgl weißer. ♂ 38 mm, ♀ 40 mm. September, Formosa; *arizana.*

L. vagesa *Moore.* Palpenende schwärzlich, Fühler und Beine schwarz. Flügel orangegelb; die vorderen tragen unterhalb der Mediane von der Wurzel bis zum Zellende eine Furche, unter und über der Duftschuppenstreifen von rötlich gelbgrauer Farbe liegen. Im Discus der Hflgl liegt ein sehr grosser rotgelber Duftschuppenfleck. Sikkim und Assam. — subsp. **innotata** *Btlr.* (= flavens *Moore*) (14k) von Kaschmir, Nepal und Burma hat orangegelbe, schwarz geringelte Beine und deren Form: — **auriflava** *Moore* ist tiefer orangebräunlich gefärbt. *vagesa.* *innotata.* *auriflava.*

L. oblitterans *Fldr.* (= angulifera *Fldr.*, undulata *Heyl.*, brevipennis *Hmps.*) (15a) ist gelbbraun mit grauem, am Ende gelbem Hlb; Vflgl mit verwaschener gebogener dunkler Querlinie hinter der Mitte; Hflgl hellgelb. Vorderindien bis Sikkim; Ceylon; Java. Bei der Ceylonform hat das ♀ dunklere, mehr purpurgraue Vflgl. Die Art ist auch in Ost-Afrika gefunden. Die Raupe ist hellgrau mit dunkelgelber Rückenlinie, lang schwarz behaart, hinter dem Kopf jederseits mit einem langen Haarpinsel. *oblitterans.*

L. conformis *Wkr.* (= nigrifrons *Moore*, laevis *Btlr.*) (Bd. 2, Taf. 13c) Diese in Japan und im nordwestlichen Himalaya ins paläarktische Gebiet reichende Art kommt auch in Sikkim und Bhutan vor. Die Vflgl sind rötlichweiss, im Saumfeld orangegelb. Hflgl weisslich, am Saum gelb. Das ♀ hat breitere und mehr gelb gefärbte Flügel, eine schwarze Ventralseite. *conformis.*

perdentata. **L. perdentata** *Druce* (14k) ist leicht zu erkennen durch die unterhalb der Zelle spitzwinklig gebrochene Mittellinie; im Wurzel- und Saumfeld stehen auf den ockerbraunen Vflgln schwarze Streifen. Perak.

divisa. **L. divisa** *Wkr.* (15a). Der vorigen sehr ähnlich und zu unterscheiden an der nur schwach gebogenen Mittellinie und einem schwarzen Discalpunkt. Borneo, Java.

setiniformis. **L. setiniformis** *Hmps.* (15a), die Snellen zur vorigen zieht, hat eine ganz gerade Mittellinie. Java.

reticulata. **L. reticulata** *Moore* (Bd. 2, Taf. 13c) hat bräunliche, dunkler gerieselte Vflgl mit einer spitzwinklig gebrochenen Postmedianlinie. Nordwestlicher Himalaya, Sikkim.

rubrescens. **L. rubrescens** *Hmps.* Kopf und Thorax sind hell rotbraun, gelblich getönt; Hlb grau, rotbräunlich getönt. Vflgl hellgelblich rotbraun mit einer unbestimmten schwärzlichen gebrochenen Linie hinter der Mitte. Hflgl weisslich, schwach rotbraun angeflogen. Flglspannung: 40 mm. Formosa (Kagi).

tricolor. **L. tricolor** *Wil.* Vflgl hell zimmtbraun auf den basalen $^2/_3$, im äußeren Drittel schwärzlich. Hflgl crêmeweiß, am Saume ein schwärzliches Band; letzteres gegen die Costa hin am breitesten, unter der Mitte leicht eingekerbt und am Analwinkel schräg. Unterseite wie oben, aber die basalen $^2/_3$ der Vflgl crêmeweiß und der Vrd aller Flgl gelblich gestricht, 28 mm. Von Kantaitsan (Formosa), ein ♂ im Mai gefangen.

pentaspila. **L. pentaspila** *Hmps.* Kopf, Thorax und Hlb ockergelb; Vorderschienen und Tarsen schwärzlich. Vflgl ockergelb, hinter der Mitte steht eine schräge Reihe von 5 schwarzen kleinen Flecken: unter dem Vrd, im Zellende, unter dem 3. Radialast ein etwas auswärts geknickter, auf der Submedianfalte ein mehr strichförmiger und am Ird. Hflgl hell ockergelb. Flglspannung: 26—30 mm. Singapore; Borneo.

atrifrons. **L. atrifrons** *Hmps.* Kopf, Halskragen, Schulterdecken, Brust und Beine rotgelb; Palpen, Stirn und Vorderbeine schwärzlich. Thoraxmitte und Hlbsbasis grauweiss, der übrige Hlb gelb. Vflgl gelb, weißlich bestäubt, Hflgl gelblichweiss. Flglspannung: 26 mm. Nicobaren.

pallida. **L. pallida** *Moore* (Bd. 2, Taf. 13c) ebenfalls ins paläarktische Gebiet reichend, aus dem nordwestlichen Himalaya, trägt auf bräunlichgrauen Vflgln vor und hinter der Mitte schwarze Costalflecke, ferner an der unteren Zellecke und in der Mitte der Submedianfalte. Dem ♀ fehlt der vordere Costalfleck.

quadrisignata. **L. quadrisignata** *Moore* (15a). Die Vflgl sind hellbraun, dick purpurschwärzlich bestäubt; die basalen 2 Vrdsdrittel bleiben hell mit 2 dunklen Flecken vor und hinter der Mitte. Hflgl hell bräunlich. Sikkim.

transfasciata. **L. transfasciata** *Rothsch.* Fühler hellbraun; Kopf und Thorax orangerötlich, Hlb schmutzig ledergelb Die Vflgl sind gelbweiss, im äußeren Viertel maisgelb, und tragen an der Wurzel ein schmales, vor der Mitte eins, hinter der Mitte zwei breite schwarze Querbänder; das äußerste ist auf der oberen Radiale unterbrochen, wo das Duftorgan der Unterseite endigt. Hflgl rötlichgelb. Das ♀ ist grösser und führt vor der Mitte noch ein zweites Querband. Vflgl-Länge: ♂ 13 mm, ♀ 18 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea.

unifascia. **L. unifascia** *Rothsch.* Fühler schwarz, Kopf orange; Thorax dunkel braungrau, Halskragen und Schulterdeckenbasis orange; Hlb graurötlich. Vflgl graubraun mit dunkelgrauer Querlinie hinter der Mitte; Wurzel und Vrd orange. Hflgl rötlich ledergelb. Vflgl-Länge: 16,5 mm. Kumusi-Fluss im nordöstlichen Britischen Neu-Guinea. (Juli).

basigera. **L. basigera** *Wkr.* (= ruma *Swinh.*) (15a) ist eine grosse Art mit dunkelbraunen Vflgln und reinweisser basaler Vrdshälfte und schwarzem Fleck darin nahe der Wurzel, von dem ein schräges dunkles Band zur Irdsmitte zieht, das auf der Submedianfalte spitz gebrochen ist; hinter der Mitte Spuren eines dunklen Querbandes. Hflgl orangegelb. Unterseits ist der Vrd orangerot; beim ♀ gelb. Nilgiris.

apicalis. **L. apicalis** *Wkr.* (15b). Beim ♂ sind die Vflgl gelbgrau mit breitem, braunschwarzem Saumband, das dem ♀ fehlt, bei dem dafür schwarze Flecke am Vrd hinter der Mitte, im Zellende und auf der Submedianfalte vor der Mitte vorhanden sind. Borneo, Pulo-Laut, Java. Die Raupe ist braun mit schwarzen Linien über den Rücken und an den Seiten, mit langen grauen und schwarzen Haaren; der Kopf ist orangegelb; sie lebt an Moos und Flechten, wurde auch auf den Blättern von Tamarindus und Eugenia gefunden und verwandelt sich in einem Cocon, der nach 14 Tagen den Falter entläßt.

L. dorsalis *Wkr.* (15 b) von der vorigen dadurch verschieden, dass beim ♂ das Saumband weder den Außen- noch den Vrd erreicht. Fransen und Halskragen orange; Hflgl grau mit orangegelbem Saumband. Sula; Nord-Australien; Louisiaden. *dorsalis.*

L. terminalis *Moore* (15 a) unterscheidet sich von der vorigen Art durch grauen Halskragen und Fransen. Hflgl blaßgelb. — ab. **semifusca** *Elwes* mit nach innen bis zur Zelle erweitertem Saumband findet sich unter der Stammart, die in Sikkim fliegt. *terminalis.* *semifusca.*

L. cucullata *Moore* (15 b, auf der Tafel in *cucullatella* verdruckt). Die weißlichgrauen Vflgl mit hellerem Vrd haben verwaschenen braungrauen Saum, kein begrenztes Saumband wie die vorigen. — ab. **infuscata** *ab. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat dick braungrau bestäubte Vflgl. Assam (Khasia-Hills); Andamanen. *cucullata.* *infuscata.*

L. badrana *Moore* (15 b). Die orangegelben Vflgl tragen in der Mitte einen sehr grossen schwarzbraunen Fleck, der einen gelben Fleck einschließt. Hflgl heller gelb. Java. *badrana.*

L. cuprea *Rothsch.* Kopf und Thorax orange, Fühler schwarzbraun; Hlb dunkelgrau. Die Seiten der 2 letzten Ringe und der Afterbusch orange. Vflgl purpurbraun mit Kupferglanz; Medianfalte und ein Fleck in der Zelle orange. Hflgl in der grösseren Wurzelhälfte orangerötlich, außen rußig braun. Vflgl-Länge: 13 mm. Kumusi-Fluß, Britisch Neu-Guinea. *cuprea.*

L. nebulifera *Hmps.* (15 b). Die hellgelben Vflgl tragen in der äußeren Irdshälfte einen unregelmäßigen braungrauen Fleck. Singapore. *nebulifera.*

L. fasciata *Moore* (15 b) zeigt auf den orangegelben Vflgln ein schräges dunkles Band, das von unterhalb der Spitze zur Irdsmitte bis nahe zur Wurzel sich erstreckt. Dem ♀ fehlt diese Schrägbinde. Ceylon. *fasciata.*

L. replana *Lewin.* (= dispar *Leach*) (15 b). Vflgl grauschwarz mit breitem gelbem Subcostalstreif und beim ♂ verwaschenem gelbem Fleck unter dem Zellende, der sich bis zum Ird erstreckt; Fransen orange. Hflgl hell orange, am Saum gebräunt. Queensland, Neu-Süd-Wales. *replana.*

L. chrysophleps *Hmps.* Kopf schwarz, Scheitel orange, wie der Halskragen und die Wurzel der Schulterdecken; Brust und Beine schwarz; Hlb schwarzbraun, Basis und Afterbusch orange, Bauchseite schwarz. Vflgl schwarzbraun mit orange gestreiften Adern; Vrd und Hflgl orange. Bhutan. *chrysophleps.*

L. prabana *Moore* (= nigricans *Wkr.*, lurida *Snell.*) (15 c). Schwarzbraun, Vrd und Fransen gelb oder gelblichweiss. Sula, Borneo, Java, Bali, Celebes. *prabana.*

L. fumidisca *Hmps.* (Bd. 2, Taf. 13 c) unterschieden von der vorigen durch hellere gelbe Hflgl; auf den Vflgln ist außer den Fransen auch der Saum selbst gelb. Sikkim, Burma; in China auf paläarktischem Boden. *fumidisca.*

L. natara *Moore* (= vicaria *Wkr.*, antica *Wkr.*, sarawaka *Btlr.*, imitans *Mab.*) (15 c als *vicaria*) ist grösser wie die vorigen, die Vflgl mehr bleigrau, der Vrd mehr orangegelb. Eine Art von ungeheurer Verbreitung: in Afrika vom Congo bis Natal, in Asien im Amurgebiet und China paläarktisch, sonst noch in Sikkim, Assam, Vorderindien, Ceylon, Andamanen, Borneo und Java. Die Raupe ist braungrau mit schwarzer Rückenlinie und zu den Seiten derselben rot oder ockergelb gerieselt, schwarz oder grau behaart. Sie lebt auf weissen Flechten an Citrus und verwandelt sich in dichtem Gewebe zu einer rotbraunen Puppe, die sich nach 10 Tagen zum Falter entwickelt. *natara.*

L. harpophora *Meyr.* (= xanthopleura *Trnr.*) (15 c) Vflgl braungrau, Irdsbasis, Vrd, Kopf, Halskragen und Schulterdecken orangegelb; Fransen, Hflgl und das Saumfeld der Vflgl auf der Unterseite gelb. Queensland. *harpophora.*

L. fuscifrons *Hmps.* Kopf Halskragen und Schultern orangegelb; Palpen, Fühler und Stirn schwärzlichbraun, Thorax grau; Brust und Beine gelb, nur die Vorderbeine und die Vorderseite der Mitteltibien grau; Hlb gelb. Vflgl grau, eine schmale Vrdsstrieme bräunlich orangegelb, Costabasis schwarz. Hflgl gelb. Flgl-spannung 32 mm. Britisch Neu-Guinea (Aroa-Fluss). *fuscifrons.*

L. cretacea *Hmps.* Kopf und Thorax kreidigweiss, schwach gelblich getönt; Brust gelblich; Palpen und Beine schwärzlich überflogen. Hlb gelblich, basalwärts mehr weißlich. Vflgl kreideweiss mit einigen braunen *cretacea.*

Schuppen bestreut, der Vrd ist rotgelb. Hflgl kreideweiss, am Ird und Saum gelb. Die Unterseite der Flgl ist gelb, im Vflgldiscus braun angeflogen. Flglspannung: 28 mm. Sikkim.

taiwana. **L. taiwana** *Wil.* Kopf und Kragen orange. Thorax schwarzgrau; Hlb grau, Ende gelborange getönt. Vflgl schmal, schwärzlichgrau, Costalstreifen orange, am Apex zu einem Punkte zugespitzt; Fransen orange getönt. Hflgl hell weißlichbraun, Costalfeld dunkel übergossen, 34 mm. Formosa. Ähnelt in gewisser Hinsicht der *japonica Leech* (Bd. 2, Taf. 12 h), hat aber schmälere Vflgl, der Costalstreif ist dunkler gefärbt und reicht bis zum Apex.

perplexa. **L. perplexa** *Rothsch.* Fühler braun. Stirn dunkelgrau, Scheitel orange, wie der Halskragen und die äußere Hälfte der Schulterdecken, der Thorax sonst violettgrau: Hlb mausgrau mit gelbem Afterbusch. Vflgl violettgrau, an Wurzel und Vrd rötlichgelb, letztere Farbe geht auch um die Spitze herum und läuft am Außenrand unter starker Verschmälerung, am Innenwinkel verlöschend. Hflgl rötlichgelb. Vflgl-Länge: 18 mm. Astrolabe-Bai.

germana. **L. germana** *Rothsch.* steht der vorigen nahe, ist aber leicht durch schwarze Fühler, ganz orangegelben Kopf, orangerötlichen Hlb und schiefergraue Vflgl mit gleich breit bleibendem orangegelbem Vorder- und Außenrand zu unterscheiden. Vflgl-Länge: 20 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea.

ekeikei. **L. ekeikei** *B.-Bak.* Kopf und Halskragen strohgelb, Thorax grau; Hlb gelblichgrau, Beine gelb. Vflgl grau mit breitem strohgelbem Vorder- und Außenrand, der sich wie bei *perplexa* innenwinkelwärts stark verschmälert; auch an der Irdsbasis liegt ein kurzer gelber Wisch. Hflgl einfarbig strohgelb. Flglspannung: 39—40 mm. Ekeikei, im Januar und Februar.

xantho-craspis. **L. xanthocraspis** *Hmps.* (= nigripars *Hmps.*) (15 c) hat gelblichweise, mit dunklen Schuppen durchsetzte Vflgl; Vrd und Fransenbasis orangegelb, Hlb braungrau, weiss behaart, Afterbusch gelb. Sikkim.

basinota. **L. basinota** *Moore* (Bd. 2, Taf. 12 g). Die Vflgl sind einfarbig dunkel braungrau mit grauen Schuppen durchsetzt, und grauem Fleck an der Irdsbasis. Die Hflgl sind weisslich, vorderrandwärts bräunlich. Sikkim.

lurida. Die kleinere bleichere *subsp.* **lurida** *Btlr.* findet sich im nordwestlichen Himalaya auf paläarktischem Gebiet.

pulvereola. **L. pulvereola** *Hmps.* (15 e) hat graubraune, mit dunkler braunen Schuppen durchsetzte Vflgl. Hflgl heller. Südost-Borneo.

punctifera. **L. punctifera** *Hmps.* (15 e) ist einfarbig rotbraun, beim ♂ mit schwarzem Discalpunkt. Ceylon.

owgarra **L. owgarra** *B.-Bak.*, von Neu-Guinea beschrieben, ist etwas kleiner als *nigripes* (15 d), etwas größer wie *xanthocraspis* (15 c), tief sepiabraun, schokoladefarben getönt, die Vflgl ockergelb gesprenkelt, besonders längs der Falte und, etwas enger, längs der Costa. Hflgl bei beiden Geschlechtern graulich, gegen den Apex zu dunkler.

fraterna. **L. fraterna** *Btlr.* (15 d) ist grösser wie vorige, einfarbig orange, ohne schwarzen Discalpunkt, am Vrd etwas purpurgrau bestäubt. Guadalcanar (Salomonen).

brevipennis. **L. brevipennis** *Wkr.* (= punctifera-♀ *Hmps.*). Das ♂ hat gelblich braungraue, das ♀ ockergelbe Flügel,
intermixta. die Hflgl sind gelb. Indien, Ceylon, Borneo, Sumbawa. — f. **intermixta** *Wkr.* (15 d), mit der Type von Coim-
fuscipes. batore, ist etwas grösser, dunkler braungrau; — f. **fuscipes** *Hmps.* (15 d) von Ceylon ist kleiner, mehr strohgelb,
sandakana. Hflgl im Discus grau bestäubt, etwas durchscheinend. — **sandakana** *subsp. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) von Borneo (Sandakan) trägt auf der Unterseite unter der Irdsader einen Streifen rotgelber Schuppen.

nigripes. **L. nigripes** *Hmps.* (15 d) ist eine grosse, lebhaft orangegefärbte Art; 3. Palpenendglied, Fühler und Beine sind schwarz, ebenso ist die Ventralseite gebändert. Beim ♂ ist auch die Costawurzel schwarz. Sikkim, Assam.

decreta. **L. decreta** *Btlr.* (= monochroa *Trnr.*) (14 l) ist viel kleiner und blasser orange, ohne schwarze Vrdswurzel des ♂. Borneo; Queensland.

pulverea. **L. pulverea** *Wil.* nahe der *moorei Leech* (Bd. 2, Taf. 12 l) von Zentral- und West-China. ♂ Kopf, Thorax und Vflgl rostgelb, hellgrau bestäubt; Hflgl und Hlb hellgraubraun. Unterseite wie oben, aber die Vflgl sind nicht grau bestäubt, 40 mm. Ein ♂ von Rantaitsan, Formosa, im Mai gefangen.

L. nigripars *Wkr.* (= pallens *Moore*) (15e). Kopf und Thorax orangegelb; Vflgl gelbweiss, saumwärts tiefer gelb; Vrdswurzel schwarz; das ♀ ist ganz einfarbig weisslich, auch auf Kopf und Thorax, ohne Schwarz an der Costa und hat schwarz geringelte Beine. Himalaya, Sikkim. *nigripars.*

L. varana *Moore* (= nivea *Moore*) (15e). Das ♂ ist trüb weiss, Palpenendglied und Fühler schwärzlich; Brust, Beine, Hlbsspitze und Unterseite orange. Das ♀ ist reiner weiss, auf Kopf, Halskragen und Unterseite heller gelb, auf den Vflgln mit orange Vorderrand. Sikkim. *varana.*

L. tecta *Wil.* Der *varana Moore* (15e) verwandt. Kopf und Thorax hell ockergrau, Hlb weißlichgrau, hinterer Ring und Analbusch ockerig. Vflgl weißlich, ziemlich seidenartig, Costa gelblich getönt, Ird trüb überfärbt. Hflgl weißlich, schwach ockergrau getönt. Unterseite der Vflgl dunkelgrau, fast schwarz: über der Zelle von nahe der Basis bis hinter die Costa-Mitte ein heller Strich, von da längs der Costa bis zum Apex. 35 mm. Im Mai auf Formosa gefangen. *tecta.*

Eine als *confusa* von Myiake beschriebene Formosa-Form, die uns nicht näher bekannt geworden ist. schließt sich vielleicht als Nebenform einer der in Bd. 2, S. 65—69 behandelten paläarktischen Arten an.

122. Gattung: **Pseudilema** *B.-Bak.*

Im wesentlichen durch den abweichenden Flügelschnitt von der vorigen verschieden: beim ♂ weist der Vrd einen knopfförmigen Vorsprung am Zellende auf, dahinter ein concaver Ausschnitt, auch der Ird ist in der äußeren Hälfte ausgeschnitten; am Hflgl ist der Apex tief ausgeschnitten, so daß der Vrd wie gelappt aussieht. Das Vflglgeäder wie bei *Lithosia tortricoides* beschrieben; auf den Hflgln fehlen beide unteren Radialäste. Unterhalb der Zelle tragen beide Flügelpaare Haarbüschel, die Hflgl auch in der Zelle. Beim ♀ ist der Vorderflügelschnitt normal, auch das Geäder ist ziemlich normal, die Zelle breit; eine Anhangszelle ist vorhanden. Auf den fast viereckigen Hflgln fehlt der untere Medianast, 1. Medianast und 3. Radiale sind gestielt, Subcostale und 1. Radiale fallen zusammen; der Costalast biegt sich zum Ursprung der Subcostale herab, dann plötzlich wieder zur Costa aufwärts.

P. dinawa *B.-Bak.* (26b). Kopf, Thorax und Hlb in beiden Geschlechtern hellbraun wie die Vflgl, die Hflgl heller gelblichbraun, costalwärts durchscheinend. Flglspannung: ♂ 24, ♀ 32 mm. Dinawa, August und September; Aroa-Fluß. *dinawa.*

123. Gattung: **Acco** *B.-Bak.*

Sauger gut entwickelt, die sehr kurzen Palpen aufgerichtet. männliche Fühler bewimpert. Vflglzelle außerordentlich kurz, 1. Mediane und 3. Radiale gestielt, beide oberen Radialäste fehlen. Die 1. Subcostale ist mit den 3 unteren Subcostalästen gestielt, der zweite fehlt. Der Ird trägt nahe der Wurzel ein lang behaartes Läppchen. Hflgl-Vrd an der Basis gelappt; beide Medianäste stehen auf kurzem Stiel, der nahe der Basis entspringt; beide untere Radialäste fehlen. Subcostale und 1. Radiale beim ♂ verschmolzen. beim ♀ gestielt.

A. bicolora *B.-Bak.* (26b). Kopf, Palpen und hintere Thoraxhälfte schwärzlich, vordere weiss. Hlb grau. Vflgl dunkelgrau, am dunkelsten unterhalb der Zelle; Vrd, Spitze und Saumfeld weiss. Hflgl dunkelgrau. Beim ♀ ist das Grau mehr ausgedehnt und wird von einem weissen Querstreif durchzogen. Flglspannung: ♂ 18 mm, ♀ 20 mm. Dinawa, Aroa-Fluß. *bicolora.*

124. Gattung: **Ctenosia** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt; die kurzen Palpen sind vorwärts gerichtet, männliche Fühler kurz gekämmt: Hlb rauh behaart. Auf den Vflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale lang gestielt; 3. Subcostalast fehlt, die übrigen Subcostaläste sind bis auf den ersten gestielt. Auf den Hflgln fehlt der mittlere Radialast, die Subcostale und die 1. Radiale, sowie die 3. Radiale und 1. Mediane sind gestielt.

C. infuscata *Lower.* Kopf, Palpen, Fühler und Beine trüb graulich-ockergelb, Hlb dunkelbraun. dicht mit feinem grau-ockerigen Haar bekleidet. Vflgl lang mit gebauchtem schrägem Saum. trüb grauockerig. Vrd in seiner Wurzelhälfte schmal dunkelbraun; eine undeutliche Querbinde zieht von $^2/_3$ der Costa bis $^2/_3$ des Irds; Fransen graulichocker. Vrdsaum mässig abgegrenzt, hinterer undeutlich und zu Fortsetzungen längs der Adern neigend, Hflglsaum gerundet; lebhaft gelbbraun, längs des Irds schmal ockerig. Flglspannung: 20—25 mm. Neu-Süd-Wales (Broken-Hill). *infuscata.*

albiceps. **C. albiceps** *Hmps.* ist tief rotbraun gefärbt. Die obere Hälfte der Stirn und der Scheitel sind rein weiss. Vorderbeine distalwärts weiss geringelt. Die Vflgl tragen eine gerade weiße Querlinie vor und eine gewinkelte hinter der Mitte. Hflgl lebhafter rotbraun. Flglspannung: 20 mm. Batjan.

125. Gattung: **Crambidia** *Pack.*

Als zu dieser sonst nur amerikanische Arten enthaltenden Gattung gehörig wurde kürzlich eine Art aus Neu-Guinea beschrieben. Sie zeichnet sich durch verkümmerten Sauger, sehr kurze Palpen, beim ♂ wimperborstige Fühler und rauhbehaarten Hlb aus. Auf den Vflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale verschmolzen, die mittlere Radiale fehlt, die obere kommt von unterhalb der oberen Zellecke; Anhangszelle vorhanden. Hflgl wie bei *Ctenosia.*

bifasciata. **C. bifasciata** *Rothsch.* Fühler bräunlich; Kopf gelblichgrau; Thorax und Hlb holzgrau. Vflgl holzgrau, etwas dunkler gesprenkelt; vor und hinter der Mitte purpurbraune Querlinien. Hflgl gelblich mausgrau. Das ♂ ist etwas dunkler als das ♀, die Querlinien undeutlicher. Von Biagi am Mambare-Fluß, Britisch Neu-Guinea.

126. Gattung: **Phaeosia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von voriger durch voll entwickelten Sauger und den Ursprung des 1. Radialastes der Vflgl von der oberen Zellecke. Die Zellfalte trägt beim ♂ rauhen Schuppenbesatz; der Ird ist stark convex.

orientalis. **P. orientalis** *Hmps.* hat rotgelben Körper, der Hlb ist basalwärts mehr grau. Vflgl orangegelb, unter der Zelle fleischfarbig, über dem Zellende steht ein länglicher schwärzlicher Fleck. Hflgl orange, saumwärts blasser. Flglspannung: 26 mm. Borneo.

brunnea. **P. brunnea** *Swinh.* Körper dunkelbraun mit gelbem Afterbusch. Tarsen weiss geringelt. Vflgl rosagrau, fleckig braun bestäubt und mit einigen braunen Längsstreifen, die apicalwärts am Vrd am meisten hervortreten. Hflgl braun, apicalwärts gelblich. Flglspannung: 22—26 mm. Sumatra, Borneo.

127. Gattung: **Stenaulis** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen sehr kurz, Fühler des ♂ bewimpert; die letzten Ringe des rauh behaarten Hlbs sind erweitert. Vflgl lang und schmal mit gebogener Costa. Beim ♂ ist die Mittelzelle sehr schmal, die Discozellularc kurz; unterhalb der Zelle eine Grube, in die lange Haare hineinhängen, nahe dem unteren Zellende ein Haarbüschel. Der mittlere Radialast fehlt, der obere ist mit den 3 unteren Subcostalästen gestielt und sehr stark gekrümmt; beide obere Subcostaläste kommen aus einem Punkt nahe der oberen Zellecke. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale verschmolzen, Subcostale und 1. Radiale gestielt, 2. Radiale fehlt.

discalis. **S. discalis** *Wkr.* Kopf, Thorax und Vflgl hell rotbraun, der Haarbüschel am unteren Zellende dunkler; Hflgl und Abdomen orangegelb. Borneo (Sarawak). Flügelspannung: 20 mm.

128. Gattung: **Meteura** *Hmps.*

Von der vorigen geschieden durch gestreckteren Aderverlauf; auf den Vflgln ist der 2. Subcostalast mit den beiden untersten und der oberen Radiale gestielt, der 3. fehlt, und der 1. kommt allein frei aus der Zelle; unterseits liegen im Discus dicke Duftschuppenpolster. Hflgl mit stark gebogenem Vrd und ausgeschnittenem Apex; fast die ganze Unterseite wird durch ein dickes schwarzes Duftschuppenpolster eingenommen; 1. Mediane und 3. Radiale, sowie Subcostale und 1. Radiale fallen zusammen, 2. Radiale fehlt.

cervina. **M. cervina** *Lucas* ist ockerbraun mit seidigem Glanz; Hflgl heller, mehr gelb. Queensland. Flügelspannung: 24 mm.

129. Gattung: **Tylanthes** *Meyr.*

Nur eine höchst merkwürdige Art mit gut entwickeltem Sauger, aufgerichteten, ziemlich kurzen Palpen, beim ♂ bewimperten Fühlern und behaartem Hlb mit langem Afterbüschel. Vflgl breit. Das ♂ trägt unterseits im Wurzelfeld rauhe Schuppen und ein dickes Polster von kurzem Haar in einer Grube nahe dem Ursprung des unteren Medianastes mit einem Büschel kurzer Haare darüber an der breit nach unten umgeschlagenen Costalfalte; die Mittelzelle ist sehr schmal; 1. Mediane und 3. Radiale sind gestielt, die 2. fehlt; die Subcostaläste und die obere Radiale wie bei *Meteura*. Die Hflgl haben eine mit grossen langen Schuppen bedeckte Costalfalte und am Ende davon ein sehr grosses dickes Haarpolster; die Zelle fehlt ganz und die Mediana giebt nur einen einzigen Ast zum Apex ab.

T. ptochias *Meyr.* ist gelbbraun, mit hellgelben Hinterflügeln und schwärzlichbraunen Duftpolstern. *ptochias.*
Flglspannung: 24 mm. Neu-Guinea (Port-Moresby).

130. Gattung: **Mithuna** *Moore.*

Palpen kurz, schräg aufsteigend, vorne behaart, Sauger entwickelt; Hlb behaart; Fühler des ♂ gekämmt oder bewimpert. Vflgl kurz und breit mit gebogenem Vrd. 1. Mediane und 3. Radiale gestielt, die 2. fehlt, die 4 unteren Subcostaläste gestielt, der oberste anastomosiert mit dem Costalast. Im Hflgl sind 1. Mediane mit 3. Radiale, sowie Subcostale und 1. Radiale gestielt, 2. Radiale fehlt.

M. fuscivena *Hmps.* (14 g) ist eine sehr kleine, unscheinbare braungraue Art mit dunkler gestreiften *fuscivena.*
Adern; Hflgl trüb ockergelb, vorderrandwärts dunkler. Ceylon, Borneo, Java.

M. quadriplaga *Moore* (14 h ♂, 15 d ♀). Kopf und Halskragen orangegelb; Thorax graubraun, Hlb heller. *quadriplaga.*
Vflgl braun, an der Costalwurzel braungrau bestäubt; in der Mitte und vor dem Saum undeutliche dunklere Querlinien; Hflgl hellbraun. Das ♀ hat dunkelbraunen Kopf und Halskragen. Sikkim, Bhutan.

M. quadrilineata *Rothsch.* Fühler braun, Kopf und Thorax dunkel orange, Hlb graurötlich. Vflgl tief orange bräunlich mit 4 unregelmäßigen schwarzen Querlinien, die äußerste in Flecke aufgelöst; die beiden hinteren sind in der Mitte durch einen Längsstrich verbunden. Hflgl gelbrötlich. Vflgl-Länge: 13 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea. — *subsp.* **dilutior** *Rothsch.* ist viel heller gefärbt, die Querlinien grau. Oetakwa-Fluss. *quadrilineata.* *dilutior.*

M. strigifera *Hmps.* (14 h) hat hellgraue, innenrandwärts rotbraun bestäubte Vflgl; am Vrd hinter der Mitte ein schwarzer Fleck, von dem eine spitzwinklig gebrochene Linie schräg zum Ird zieht; in der Zelle ein dunkler Strich; spitzenwärts noch einige undeutliche Strichflecke. Hflgl braungrau. Sikkim. *strigifera.*

M. arizana *Wil.* ♂: Fhlr mit Wimperbüscheln. Kopf und Thorax hellbraun, Hlb lichter. Vflgl hellbraun, dunkel gesprenkelt; Mittellinie dunkelbraun, etwas schräg, über der Mitte unterbrochen. Submarginallinie dunkelbraun, ziemlich breit, stark unterbrochen. Hflgl dunkel, Saum und Fransen gelblich. ♀ ähnlich, aber die Mittellinie der Vflgl nicht unterbrochen; Hflgl heller als beim ♂, 24 mm. Arizan (Formosa); im Herbst gefangen. *arizana.*

131. Gattung: **Rhagophanes** *Zell.*

Stirn lang behaart, Palpen sehr kurz, Sauger entwickelt; der haarige Hlb trägt am Ende seitlich lange Haarbüschel. Vflgl ziemlich breit, Vrd bis zur Mitte gebaucht, dann gerade; beide Medianäste sind mit der unteren Radiale gestielt, 2. Radiale fehlt; die obere Radiale mit den 4 unteren Subcostalästen gestielt; 1. Subcostalast verschmilzt nach kurzem Verlauf mit der Costale. Der Hflgl ist beim ♂ in der Mitte bis zur Zelle gespalten, der Ird umgeschlagen und lang behaart, das Geäder ähnlich wie bei der vorigen, aber Subcostale und Radiale 1 verschmolzen.

R. tortriciformis *Zell.* (14 g). Vflgl hellbraun, schwärzlich bestäubt; am Vrd vor der Mitte ein schwarzer Fleck, ein zweiter in der Mitte der Irdsader und ein kurzer schräger Strichfleck unterhalb der 2. Mediane, nahe deren Ursprung, am Apex schwarze Saumpunkte: Hflgl mehr gelblich. Java. *tortriciformis.*

aurantia. **R. aurantia** *Rothsch.* Fühler bräunlich, Kopf und Thorax orange, wie die Vflgl; vor und in der Mitte verläuft je ein Zickzackband von eisengrauer Farbe, mit weissen Schuppen durchsetzt; hinter der Mitte eine Anzahl grauer weiss gesprenkelter Flecke. Hflgl rötlichgelb. Vflgl-Länge: 8 mm. Biagi am Mambare-Fluss in Britisch Neu-Guinea.

132. Gattung: **Pusiola** *Wllgr.*

Sauger gut entwickelt, Palpen kurz, nach vorn gerichtet, Hlb behaart. Vflgl lang und sehr schmal. Geäder wie bei der vorigen, aber die 1. Subcostale anastomosiert nur mit der Costale, trennt sich dahinter wieder. Auf den Hflgln fällt 1. Mediane mit 3. Radiale zusammen, 2. Radiale fehlt, Subcostale und 1. Radiale sind gestielt.

nana. **P. nana** *Wkr.* (14g) hat braungraue Vflgl mit weissem Costalstreif, der vor dem Apex zugespitzt endigt. Hflgl orangegelb. Queensland; Neu-Süd-Wales.

133. Gattung: **Tigrioides** *Btlr.*

Sauger gut entwickelt, Palpen kurz, nach vorn gerichtet. Männliche Fühler meist bewimpert, aber auch gekämmt; Schienen kurz bespornt; Hlb behaart. Vflgl lang und schmal mit gebogenem Vrd; Geäder wie bei *Pusiola,* aber die 2. Mediane, die dort gerade verläuft, ist hier gebogen. Auf den Hflgln stehen 1. Mediane und 3. Radiale auf gemeinsamem Stiel. Die Gattung führt auch den Namen *Lexis* Wllgr. Sehr viele Arten kürzlich auf Neu-Guinea entdeckt.

sabulosalis. **T. sabulosalis** *Wkr.* (= brevipennis *Snell.*) (15k). Vflgl trüb ockerbräunlich, dunkler gewellt und mit schwarzem Mittelpunkt, Hflgl heller. ♂ Fühler gekämmt. Burma, Sumatra, Borneo.

leucanioides. **T. leucanioides** *Wkr.* (14f). Auf den gelblichen Vflgln sind die Adern mit Ausnahme der Costale und Subcostaläste schwarz gestreift, Hflgl hellgelb. Kopf und Halskragen sind trüb orangegelb. Tenasserim, Penang, Singapore, Borneo.

puncticollis. **T. puncticollis** *Btlr.* (14f) ist eine sehr große Art mit gelblichweißen Vflgln und schwarzbraunem Fleck am Ird hinter der Mitte. Das ♀ ist dunkler gelb mit größerem Fleck. Borneo (Sarawak), Java. Die Raupe ist kurz und dick, dunkelbraungrau und dieht behaart, sie lebt an Moosen; sie verpuppt sich in einem Cocon, aus dem nach 12 Tagen der Falter schlüpft.

euchana **T. euchana** *Swinh.* (= tetrasema *Meyr.*) (14f) unterseheidet sieh von der vorigen durch 2 schwarzbraune Flecke hinter der Mitte. Die Hflgl sind tiefer orangegelb. Burma.

alterna. **T. alterna** *Wkr.* (= histrionica *H.-Schäff.*) hat gelbweiße bis orangegelbe Vflgl mit schwarzer Basalhälfte des Vrdes und mit unregelmäßig gezahnten schwarzen Querlinien vor und hinter der Mitte; vor dem Saum steht ein verwaschenes schwarzes Band, das in der Mitte am breitesten ist. Hflgl orange mit schwarzem *transversa.* Saumband. Körper orange, Thorax schwarz, Halskragen schwarz gestreift. — Bei ab. **transversa** *Wkr.* fehlt das schwarze Saumband der Hflgl bis auf etwas dunkle Apicalbestäubung. Flglspannung 30—36 mm. Australien. Neu-Süd-Wales (Sydney), Victoria.

immaculata. **T. immaculata** *Btlr.* (14g) ist auf Thorax und Vflgln braungrau, Kopf, Halskragen und Sehulterdeckenbasis orange. Irdswurzel und Vrd orange. Hflgl heller gelb. Formosa, Chusan, Singapore, Bali.

nitens. **T. nitens** *Wkr.* (= remota *Wkr.*, unicolor *Lucas*) (14g) ist einfarbig orangegelb; die Palpen seitlich, Vordertibien und Tarsen schwarzbraun. Queensland.

fulveola. **T. fulveola** *Hmps.* (14g). Vflgl rotbräunlich orange, Hflgl hellgelb. Sikkim, Calcutta.

minima. **T. minima** *Hmps.* ist einfarbig seidenglänzend strohgelb, die Hflgl etwas blasser. Flglspannung: 16 mm. Neu-Guinea.

phaeola. **T. phaeola** *Hmps.* (14g) ist einfarbig braungrau, Hflgl heller. Bombay, Ceylon.

T. margaritacea *Rothsch.* Kopf grauweiss, Fühlerzähne orangebräunlich. Thorax und Hlb rötlichperlgrau. Afterbusch gelblich. Der Vrd der Vflgl ist stark convex, vor der Spitze ausgeschnitten und vom Innenwinkel zur Irdsmitte stark zerknittert; Irdsader und unterer Medianast stark gebogen und saumwärts miteinander verschmolzen; die Farbe ist rötlich perlgrau. Hflgl in der Vrdshälfte durchscheinend silbergrau, sonst bräunlichgrau; der ganze Flügel sehr breit und stark zerknittert. Vflgl-Länge: 11 mm. Oetakwa-Fluss. *margaritacea.*

T. approximans *Rothsch.* In Farbe und allgemeinem Aussehen der vorigen ähnlich, aber grösser, der Vflgl länger und schmäler: beide Flügel nur wenig zerknittert und das Silbergrau am Vrd der hinteren stark eingeschränkt. Vflgl-Länge: 15 mm. Goliathberg, Holländisch Neu-Guinea. *approximans.*

T. lactea *Rothsch.* ist ebenfalls der *margaritacea* in der Flügelform recht ähnlich, aber mit weniger zerknitterten Flügeln. Kopf, Thorax und die ersten beiden Hlbsringe gelbweiss, Hlb im übrigen grau: Fühler weiss mit bräunlichen Sägezähnen. Vflgl gelbweiss, auf und unter der Irdsader mehr lederfarbig. Hflgl in der Costalhälfte graulich silberweiss, im übrigen hell gelblichgrau. Vflgl-Länge: 9,5 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea. *lactea.*

T. albogrisea *Rothsch.* Fühler braun, Kopf und Thorax gelbweiss, Hlb hellgrau, Analbusch rötlich ledergelb. Vflgl atlasglänzend schneeweiss; Hflgl sehr hell aschgrau, Fransen weiss. Vflgl-Länge: 10 mm Oetakwa-Fluss, Holländisch Neu-Guinea. *albogrisea.*

T. albescens *Rothsch.* Fühler hellbraun; Kopf, Thorax und Hlb weiss. Vflgl kreideweiss. Hflgl ebenso. im Vrdsdrittel ein grosser gelblichgrauer Duftschuppenfleck. Das ♀ ist ganz atlasglänzend weiss, Hlb grau getönt. Vflgl-Länge: ♂ 11 mm, ♀ 13 mm. Oetakwa-Fluss, Holländisch Neu-Guinea. *albescens.*

T. fuscescens *Rothsch.* Körper graulich lederfarben; Vflgl ebenso, Basalhälfte unterhalb der Subcostalis braun überflogen; Hflgl halbdurchsichtig ledergelb. Kumusi-Fluss im nordöstlichen Britisch Neu-Guinea. *fuscescens.*

T. flavescens *Rothsch.* Körper und Flügel orangerötlich, Hflgl durchscheinend ledergelblich. Vflgl-Länge: 11 mm. Kumusi-Fluss, Britisch Neu-Guinea. *flavescens.*

T. rufescens *Rothsch.* Fühler dunkel braungrau; Kopf und Thorax orange rotbräunlich: Hlb orange: Afterbusch rußig schwarz. Vflgl rotorange, braun übergossen. Hflgl rußiggrau, wurzelwärts heller und am Ird ockergelb. Vflgl-Länge: 10,5 mm. Kumusi-Fluss. *rufescens.*

134. Gattung: **Gampola** *Moore.*

Nur eine düster gefärbte Art mit entwickeltem Sauger, kurzen, schwach aufwärts geneigten, unten behaarten Palpen: männliche Fühler mit Wimperborsten, Schulterdecke lang behaart. Vflgl beim ♂ kurz und breit, beim ♀ länger. Die Zelle ist beim ♂ schmal, die Discozellulare kurz: der mittlere Radialast fehlt, der obere von unterhalb der oberen Zellecke: die 3 unteren Subcostaläste gestielt, der 2. frei, der 1. anastomosiert mit dem Costalast; der Ird ist nahe dem Afterwinkel verbogen und behaart, die Flügelspitze nach unten umgeschlagen. Beim ♀ ist die Zelle breiter, die Querader länger, 1. Mediane und 3. Radiale lang gestielt. Auf den Hflgln entspringt beim ♂ die 1. Mediane vor der unteren Zellecke, 3. Radiale ist stark verbogen, der obere Zellwinkel, aus dem die sehr kurze Subcostale und 1. Radiale entspringen, spitz ausgezogen: beim ♀ fallen 1. Mediane und 3. Radiale zusammen, Subcostale und 1. Radiale sind gestielt.

G. fasciata *Moore* (14e). Vflgl graubraun mit verwaschenem dunklerem Längsschatten; oberhalb des Innenwinkels am Saum ein dunkler Punkt, Hflgl heller. Das ♀ trägt einen dunklen Mittelfleck und einen zweiten auf der Submedianfalte. Ceylon. *fasciata.*

135. Gattung: **Nishada** *Moore.*

Sauger gut entwickelt; die Palpen, mit unten behaartem 2. Glied überragen eben die gewölbte Stirn. Fühler des ♂ mit langen Wimperborsten, der Schaft hinter der Wurzel gewöhnlich etwas verdickt und beschuppt; Schienen mit kurzen Sporen. Das 2. Hlbssegment beim ♂ oben unbeschuppt. Vflgl kurz und breit, mit stark geschwungener Costa; 1. Mediane und 3. Radiale gestielt, 2. Radiale fehlt, 1. im Ursprung wechselnd: die 3 unteren Subcostaläste gestielt, beide obere aus der Zelle, 1. Subcostalast mit der Costale anastomosierend. Das

♂ trägt im Irdsteil eine nackte gerippte Membran, der Ird ist behaart. Der Costalteil der Hflgl bildet beim ♂ eine umgeschlagene, dick beschuppte Falte; 1. Mediane mit der 3. Radiale verschmolzen, 2. Radiale fehlt, Subcostale und 1. Radiale ebenfalls verschmolzen und abwärts gekrümmt. Beim ♀ sind 1. Mediane und 3. Radiale sowie Subcostale und 1. Radiale lang gestielt. Von vielen neuerdings beschriebenen Arten ist nur die Type bekannt, die uns zu Abbildungszwecken nicht zur Verfügung war.

niveola. **N. niveola** *Hmps.* (14 l) ist ganz rein weiss. Kapaur im südwestlichen Neu-Guinea.

syntomoides. **N. syntomoides** *Wkr.* (= brevis *Swinh.*) (14 d) hat schwarzbraune Flügel mit orangegelben Flecken. Sumatra, Borneo, Pulo-Laut.

impervia. **N. impervia** *Wkr.* (= phacocephala *Meyr.*) (14 d) hat einfarbig ockergelbe Flügel, Hflgl heller. Beim ♂ ist Kopf und Halskragen schwarz, beim ♀ orange. Ceram, Neu-Guinea.

marginalis. **N. marginalis** *Fldr.* (14 d) ist leicht kenntlich an dem breiten schwarzen Saumband der Vflgl. Die Hflgl sind bis auf den gelben Irdsteil durchscheinend braungrau. Celebes.

tula. **N. tula** *Swinh.* (14 e) unterscheidet sich von voriger durch schmäler schwarzen Saum und einfarbig hellgelbe Hflgl. Sula.

brunnea. **N. brunnea** *Rothsch.* Kopf und Thorax orange; Spitze der Schulterdecken und Hlb purpurbraun, Afterbusch weiss; Fühler braun. Vflgl dunkel purpurbraun. Hflgl in der Vrdshälfte grau, sonst purpurbraun. Das ♀ hat einfarbig rußig braungraue Flügel. Vflgl-Länge: ♂ 15 mm, ♀ 17 mm. Kumusi-Fluss, Britisch Neu-Guinea.

nodicornis. **N. nodicornis** *Wkr.* (= chilomorpha *Snell.*) (14 e) hat gelbbraune, dunkelbraun quergerieselte Vflgl und hellgelbe Hflgl, letztere am Ird orange behaart; beim ♂ ist der Kopf schwärzlich, beim ♀ gelb. Borneo, Java.

fuscofascia. **N. fuscofascia** *Rothsch.* ♀: Fhlr dunkelbraun, Kopf goldorange, Thorax violettbraun mit drei orangegoldenen Flecken. Tegulae orangegolden mit violettbraunem Fleck in der Mitte; Hlb graulichbraun. Vflgl holzbraun mit violettem Schimmer, ein breites Band hinter der Mitte und ein Saumband dunkler violettbraun. Hflgl hell ledcrfarbig holzbraun. Vflgl-Länge: 14 mm. Goliathberg auf Neu-Guinea, März.

louisiadensis. **N. louisiadensis** *Rothsch.* ♂ ganz ziegelfarbig ledergelb, Hflgl heller. Vflgl mit violettbraunen Schüppchen bestäubt, die dichter sind hinter der Mitte, wo sie ein verloschenes Band bilden; ein ringförmiges braunes Stigma auf der Discozellularis. Vflgl-Länge 13 mm. Südostinsel der Louisiaden, im April.

aurantiaca. **N. aurantiaca** *Rothsch.* ♂: Fhlr orange; Kopf, Stirn orange, Scheitel schokoladeviolett; Thorax schokoladeviolett, die Tegulae-Säume orange; Hlb oben schokoladeviolett mit orangefarbenem Analbusch, von den Seiten des 2. Ringes gehen Büschel langer orangegelber Haare aus, die fast zum Hlb-Ende reichen. Vflgl schokolade-violett, die basalen $^2/_3$ des Costalfeldes orange, Hflgl orange mit schokoladeviolettem Saumband. Vflgl-Länge 19 mm. Tolitoli auf Nord-Celebes, November und Dezember (von Fruhstorfer entdeckt).

rotundipennis. **N. rotundipennis** *Wkr.* (14 e). Vflgl orangegelb, unterseits saumwärts geschwärzt.

flavens. **N. flavens** *Rothsch.* Fühler rötlichgelb, Körper maisgelb. Vflgl maisgelb, Hflgl rötlichledergelb. Vflgl-Länge: 17 mm. Java.

testacea. **N. testacea** *Rothsch.* Fühler braun; Körper gelblich holzbraun, ebenso die Vflgl, Hflgl durchscheinend graurötlichgelb, am Ird orange behaart. Vflgl-Länge: 18 mm. Padang-Rengas, Malayischc Halbinsel.

griseoflava. **N. griseoflava** *Rothsch.* Stirn rußig schwarz, Scheitel und Thorax graurötlich gelb, Hlb mehr nach orange neigend. Vflgl graurötlichgelb, Hflgl rötlichgelb, am Ird orange behaart. Vflgl-Länge: 15 mm. Manila (Philippinen).

melanopa. **N. melanopa** *B.-Bak.* Kopf rußig schwarz, Thorax chromgelb, Hlb heller gelb; Brust rauh behaart. Beine rußig braun. Vflgl einfarbig chromgelb, Hflgl heller; die umgeschlagene Costalfalte ist tief, mit mehreren Lagen breiter, spatelförmiger Schuppen besetzt. Flglspannung: 28 mm. Dinawa, Aroa-Fluss, im Juni und Juli.

flabrifera. **N. flabrifera** *Moore* (14 e). Kopf schwärzlich; Thorax gelbbraun, Hlb grau, am Ende orange; das zweite Segment beim ♂ dunkel. Vflgl braungelb, in der basalen Irdshälfte purpurbräunlich schimmernd; Hflgl hellgelb. Das ♀ ist mehr orange, der Kopf orange. Calcutta, Nilgiris, Travancore, Ceylon, Tenasserim, Java. Die Raupe

ist nach Piepers auf dem Rücken schwarz, unten hellgrau; jedes Segment trägt seitlich je eine braune Warze; sie ist dicht schwarz behaart und trägt am 1. Segment jederseits einen Haarbüschel. Sie verwandelt sich in leichtem Gespinst zu einer braunen Puppe, die sich nach 10 Tagen entwickelt.

N. sambara *Moore* (= intacta *Wkr.*, chryscola *Snell.*) (14 d) ist eine grosse, lebhaft orangegelbe Art, mit etwas helleren Hflgln. Borneo, Java, Sangir, Bali. *sambara.*

N. xantholoma *Snell.* (14 e) ist leicht zu erkennen an der schwarzbraunen Grundfarbe mit fleckigem orange Vrd; Fransen beider Flügelpaare orangegelb. Celebes. *xantholoma.*

N. melanistis *Swinh.* ist abgesehen von dem ockergelben Kopf am Körper schokoladebraun, am Hlb seitlich ockergelb behaart. Vflgl dunkel schokoladebraun, Costa und Fransen ockergelb. Hflgl lebhaft ockergelb, am Aussenrd in sehr wechselnder Breite braun angeflogen. Flglspannung: 29 mm. Kina-balu. *melanistis.*

N. brunneipennis *Hmps.* ist etwas kleiner als vorige und unterscheidet sich durch ganz braune, nur an der Costabasis ockergelb gefleckte Vflgl, durch einfarbig braune, beim ♂ costawärts weissliche Hflgl und ockergelben, braun gefleckten Halskragen. Flglspannung: 22—26 mm. Molukken (Batjan). *brunneipennis.*

135. Gattung: **Chrysoscota** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt, die aufgerichteten Palpen die gerundete Stirn eben überragend, das 2. Glied behaart, das 3. nackt. Fühler mit Wimperborsten besetzt; Vorderschenkel stark erweitert. Vflgl lang und schmal; 1. Mediane und 3. Radiale verschmolzen, 2. Radiale fehlt, 1. entspringt von unterhalb der oberen Zellecke; die 3 unteren Subcostaläste gestielt, die beiden oberen frei, der erste mit der Costale anastomosierend. Hflgl wie bei den Verwandten.

C. vagivitta *Wkr.* (14 c) ist schwarzbraun mit 3 orange Flecken; Kopf, Halskragen und Schulterdeckenbasis orange. Mysol; Ceram; südwestliches Neu-Guinea (Kapaur). *vagivitta.*

C. auranticeps *Hmps.* (14 d) ist einfarbig schwarzbraun, nur Kopf Halskragen und Schulterdeckenbasis sind orange gefärbt. Neu-Guinea, Fergusson-Insel. *auranticeps.*

C. flavostrigata *B.-Bak.* Kopf gelb mit kleinem schwarzem Mittelfleck, Palpen gelblich mit schwarzem Endglied; Thorax dunkelbraun, Halskragen und Schulterdecken gelb; Hlb dunkelbraun, unten am Ende gelblich. Vflgl dunkel graubraun mit schmalem gelbem Mittellängsstreif, der sich hinter der Zelle etwas erweitert und sich dann schräg aufwärts zur Costa wendet; Saum dunkel gelblich. Hflgl schwärzlichgrau. Flglspannung 26 mm. Aroa-Fluss (März, April). *flavostrigata.*

C. albomaculata *Rothsch.* Kopf und Thorax dunkel holzbraun, Fühler hellbraun; Hlb dunkelgrau, Afterbusch gelblich. Vflgl bronceschimmernd holzbraun mit grossem länglichrundem gelbweissem Fleck in der Zelle. Hflgl rußig dunkelgrau. Biagi (Britisch Neu-Guinea). *albomaculata.*

C. lacteiplaga *Rothsch.* Kopf, Halskragen- und Schulterdeckenränder gelbweiss, der übrige Thorax und Hlb grauschwarz, Afterbusch crêmefarbig, Fühler braun. Vflgl crêmeweiss, ein grosser Fleck unter der Zelle, ein Fleck in der Zelle und ein grosser Fleck im Apicaldrittel holzbraun. Hflgl schwärzlichgrau. Die braunen Vflglflecken können zu zwei Längsbändern zusammenfliessen. — ab. **conjuncta** *Rothsch.* Beim ♀ sind Kopf, Halskragen- und Schulterdeckenränder golden, der Afterbusch schwarz, der ganze Vflgl bronceschimmernd braun mit gelbweissem Fleck am Zellende und einem zweiten subcostalen dahinter. Vflgl-Länge: ♂ 12 mm, ♀ 14 mm. Oetakwa-Fluss. *lacteiplaga.* *conjuncta.*

136. Gattung: **Phaeophlebosia** *Hmps.*

Von der vorigen verschieden durch die auf den Vflgln mit den unteren Subcostalästen gestielte obere Radiale. Auf den Hflgln ist die Subcostale mit der 1. Radiale verschmolzen.

P. furcifera *Wkr.* (= trifurcata *Wkr.*) (14 d) ist orangegelb mit schwarz gestreiften Adern; Palpenendglied, Fühler, Scheitel, sowie Streifen auf Halskragen und Thorax schwarz. Tasmanien. *furcifera.*

137. Gattung: **Poliosia** *Hmps.*

Mit längeren und schmäleren Vflgln als die vorigen. Auf den vorderen entspringt die 1. Radiale von unterhalb der oberen Zellecke; auf den Hflgln fallen 1. Mediane und 3. Radiale zusammen, 2. Radiale fehlt und Subcostale und 1. Radiale sind gestielt.

marginata. **P. marginata** *Hmps.* (14 c). Die weisslichgrauen Vflgl tragen ein breites braungraues Saumband. Hflgl weisslich, am Saum gebräunt mit grossem braungrauem Duftschuppenfleck auf der Unterseite. Borneo; Pulo-Laut.

pulverea. **P. pulverea** *Hmps.* (14 l) ist braungrau, auf den Vflgln hellbraun bestäubt, im Irdsteil brauner. Hflgl reiner braun; Duftschuppenfleck graubraun. Borneo (Sarawak); Pulo-Laut.

muricolor. **P. muricolor** *Wkr.* (14 c) ist graubraun mit gelblichweissen Fransen und Vrdsstrieme. Borneo. — subsp. *parva.* **parva** *Moore* ist grösser wie die Type, Vrd, Fransen und Scheitel reiner und tiefer gelb, auch die Hflglfransen gelb. Sikkim, Assam.

punctivena. **P. punctivena** *Hmps.* (14 l) trägt auf den graubraunen Vflgl auf der Submedianfalte unter dem Zellende einen schwarzen Punkt. Kopf und Halskragen gelb. Fransen gelblich. Sikkim.

binotata. **P. binotata** *Hmps.* (14 c) unterscheidet sich durch graubraunen Kopf und Halskragen und 2 schwarze Punkte in und unter dem Zellende. Ceylon.

brunnea. **P. brunnea** *Moore* (= normalis *Hmps.*) (14 c) ist einfarbig dunkel graubraun ohne schwarze Punkte. Hflgl beim ♂ heller, beim ♀ dunkler graubraun. Sikkim, Assam.

flavogrisea. **P. flavogrisea** *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax lohfarbig orange; Hlb oben rußig schwarz, Seiten und Afterbusch orangegelb. Vflgl lohfarbig orange, am Apex ein kleiner schwarzer Fleck. Hflgl dunkel rußig grau. Vflgl-Länge: 12 mm. Oetakwa-Fluss, Holländisch Neu-Guinea.

cubitifera. **P. cubitifera** *Hmps.* (14 l). Gelb, braun bestäubt mit geknickter purpurbrauner Querlinie hinter der Mitte. Hflgl hellgelb. Sikkim, Assam.

fragilis. **P. fragilis** *Lucas* (14 l) ist hell ockergelb, auf dem Hflgl heller; Vorder- und Hinterbeine bräunlich. Queensland.

138. Gattung: **Rhangana** *Moore.*

Von der vorigen verschieden durch kürzere Schienensporen, vorgezogene Vflglspitze, viel kürzere Mittelzellen, aus deren oberer Ecke sämtliche Subcostaläste mit der 1. Radiale auf einem gemeinsamen Stiel gehen: 1. Subcostalast anastomosiert mit der Costale. Auf den Hflgln sind beide Medianäste gestielt und beide untere Radialäste fehlen, Subcostale und 1. Radiale sind gestielt.

punctata. **R. punctata** *Moore* (14 c) ist ein einfarbig ockerbraunes Tierchen mit feinen schwarzen Punkten, die sich um Apex und Aussenrand herumziehen. Calcutta.

139. Gattung: **Blavia** *Wkr.*

Stirn glatt beschuppt, Palpen unten behaart, Hinterleib glatt beschuppt. Vflgl lang und schmal mit geradem Vrd: 1. Mediane und 3. Radiale verschmolzen, 2. Radiale fehlt; 1. von unterhalb der oberen Zellecke: 2. Subcostalast frei aus der Zelle, 1. entspringt rechtwinklig und verschmilzt mit der Costale. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale verschmolzen, 2. Radiale fehlt und Subcostale und 1. Radiale stehen auf langem Stiel. Das ♂ trägt oberwärts im Discus einen grossen Duftschuppenfleck.

caliginosa. **B. caliginosa** *Wkr.* hat schwarzbraunen Körper und etwas hellere und saumwärts rötlichere Flügel; Fransen gelblich. Flglspannung: 20 mm. Borneo (Sarawak).

140. Gattung: **Neoblavia** *Hmps.*

Sauger entwiekelt, Palpen gerade naeh vorn gerichtet, eben die Stirn erreichend; männliche Fühler mit Wimperborsten. Vflgl schmal. Medianäste gestielt, beide untere Radialäste fehlen: 1. Radiale mit den 3 unteren Subcostalen gestielt, die beiden oberen wie bei *Blavia;* das ♂ mit grossem Duftschuppenfleck in der Zelle; Hflglgeäder wie bei der vorigen Gattung.

N scoteola *Hmps.* (14e) ist schwarzbraun; im Duftsehuppenfleck des Vflgls einige graue Schuppen eingestreut, da der Hflgl mehr rotbraun. Fransen gelblieh. Sikkim. *scoteola.*

141. Gattung: **Scoliacma** *Meyr.*

Sauger entwiekelt; die sehr kurzen Palpen reichen nicht über die glatt beschuppte Stirn hinaus. Hlb rauh behaart. Vflgl sehmal mit geradem Vrd und sehräg gerundetem Saum. 1. Mediane und 3. Radiale entweder parallel oder gestielt; 2. Radiale fehlt; 1. meist gestielt mit den 3 unteren Subeostalästen. Auf den Hflgln sind 1. Mediane mit der 3. Radiale versehmolzen, 2. Radiale fehlt, 1. mit der Subeostale gestielt oder verschmolzen.

S. orthotoma *Meyr.* Kopf und Thorax trüb bräunliehgelb, Hlb gelblich; Vflgl trüb bräunlieh: unterseits ein schwärzlieher Duftsehuppenfleek. Hflgl gelb. Flglspannung: 24 mm. Victoria, (Melbourne). *orthotoma.*

S. nephelozona *Meyr.* (14a) ist eine grössere ockergelbe Art mit orangegelbem Kopf und Thorax und verwasehenem dunklem Band hinter der Mitte; Hflgl heller gelb. Neu-Guinea. *nephelozona.*

S. bicolora *Bsd.* (= rubrata *Tepp.*) (14b) ist leicht erkennbar an den earminroten, saumwärts schwarzen Flügeln. Vrd und Fransen rot. Neu-Süd-Wales, Victoria, Süd-Australien, Tasmanien. *bicolora.*

S. spilarcha *Meyr.* (14b) hat graubraune Vflgl mit weisser Vrdstrieme und dunkle Punkte hinter der Mitte. Fransen und Hflgl oekergelb. Neu-Süd-Wales (Sydney). *spilarcha.*

S. khasiana *Rothsch.* Kopf erêmeweiss, Fühler hellbraun; Körper mausgrau, Halskragen weisslieh. Vflgl crêmefarbig, mausgrau bestäubt mit dunkler grauer Querlinie in der Mitte und ähnlieh gefärbtem Fleek hinter der Zelle; eine rauh besehuppte Falte unterhalb der basalen $^2/_3$ der Subeostalis. Hflgl mausgrau mit helleren Fransen. Vflgl-Länge: 14,5 mm. Assam (Khasia-Hills). *khasiana.*

S. fuliginosa *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax rußig holzbraun; Hlb graubraun, Afterbusch heller. Vflgl rußig holzbraun, mit dunkleren Querlinien in und hinter der Mitte; Saum ebenfalls dunkler. Hflgl hell holzbraun. Vflgl.-Länge: 13 mm. Angabunga-Fluss (Britisch Neu-Guinea). *fuliginosa.*

S. brunnescens *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax braun: Hlb holzgrau mit rötlich gelbem Afterbuseh. Vflgl rötliehbraun; unterseits in der Mitte ein grosser sehwarzer Duftschuppenfleek, wurzelwärts davon eine rauh besehuppte Falte. Hflgl gelbrötliehgrau. Das ♀ hat helle bräunliche Flügel mit einer dunkleren Querlinie dureh die Mitte, die aus kleinen gekreuzten Striehelchen besteht. Vflgl-Länge: ♂ 13 mm, ♀ 12,5 mm. Angabunga-Fluss (Britiseh Neu-Guinea). *brunnescens.*

S. bivittata *Rothsch.* Kopf, Thorax und Hlb dunkel purpurgrau, Afterbusch gelblich. Vflgl weisslichgrau, dieht purpurbraun bestäubt; 2 Querbänder hinter der Mitte und der Aussenrand purpurbraun. Hflgl gelblichgrau. Vflgl-Länge: 13—15 mm. Goliathberg (Holländiseh Neu-Guinea). *bivittata.*

S. brunnea *Druce* (14b) ist einfarbig purpurbraun; Kopf, Halskragen und Schulterdeckenbasis orangegelb. Hflgl. dunkler braun. Neu-Guinea. *brunnea.*

S. pactolias *Meyr.* (= acosma *Trnr.*) (14b) unterseheidet sieh dureh mehr ockergelbe, braun bestäubte Vflgl und oekergelbe Hflgl. Queensland, Vietoria. *pactolias.*

S. hampsoni *B.-Bak.* Kopf und Thorax weiss, Fühler hellbraun, Hlb grau. Flügel beim ♂ weiss, eine Falte am Ird gelb; unterseits trägt dieselbe einen Pinsel erêmefarbiger Haare unterhalb der Zelle. Fühler gekämmt. Das ♀ ist mehr grauweiss, mit fein dunkler Costa. Flügelspannung: 24 mm. Dinawa, Aroa-Fluss. *hampsoni.*

aroa. **S. aroa** *B.-Bak.* Kopf, Thorax und Hlb hell strohgelb, der Flügel etwas heller gelb, der Irdsteil ist etwas tiefer gefärbt und ein unbestimmter dunkler Fleck hinter der Zelle. Flügelspannung: 23 mm. Aroa-Fluss.

virginea. **S. virginea** *B.-Bak.* ♂ und ♀ schneeweiss, ersteres zeigt die Vflgl zwischen Irdsmitte und Analwinkel leicht ausgeschnitten und die Hflgl saumwärts rahmgelb getönt; unten auf dem Hflgl des ♂ ein Androconienfleck, darüber ein rahmfarbener Duftpinsel. Neu-Guinea, 5000 Fuss hoch, im April gefangen.

142. Gattung: **Hyposhada** *Hmps.*

Für die einzige (als *Scoliacma* beschriebene) Art wurde diese besondere Gattung errichtet. Sie weicht von der vorigen ab durch die auf den sehr schmalen Vflgln stark genäherte Subcostal- und Medianaderung: der untere Medianast ist durch eine Querader mit dem Submedianast verbunden, der obere Medianast entspringt mit beiden unteren Radialen von der Zellecke; Costal- und Irdsbasis sind unterseits behaart. Hflgl ungemein gross mit langer Zelle; beide Medianäste verschmelzen in ihrem Verlauf mit dem unteren Radialast, der mit dem mittleren aus der unteren Zellecke kommt; der Subcostalast steht mit der 1. Radiale auf langem Stiel und ist stark verkrümmt.

pellopis. **H. pellopis** *B.-Bak.* Hell graubraun, Hlb ockergrau, Vflgl einfarbig, graubraun, zeichnungslos, Hflgl schwach glänzend weisslich ockerfarben. Grösse der *Scoliacma bicolora* (14b) Neu-Guinea. Das ♀ ist kleiner als das ♂.

143. Gattung: **Lambula** *Wkr.*

Enthält eine ziemliche Anzahl kleiner, meist gelb oder braun gefärbter Arten, die recht verschiedenartig sind und namentlich im Geäder und in den sekundären Geschlechtsauszeichnungen des Männchens wenig gemeinsames aufweisen. Sauger gut entwickelt; die nach vorn gerichteten, unten am 2. Glied behaarten Palpen überragen die Stirn. Männliche Fühler mit Wimpern und Borsten besetzt; Hlb rauh behaart. Vflgl ziemlich schmal, mit gebogenem Vrd; die Irdsader ist dem unteren Medianast meist genähert, oft mit ihr durch einen Querast verbunden; 1. Mediane und 3. Radiale stehen auf langem Stiel, der mittlere Radialast fehlt; 1. Radiale von dicht oberhalb der Mitte der Querader; die 3 unteren Subcostaläste gestielt, der 2. Subcostalast entspringt stark nach oben gekrümmt von der oberen Ecke der Zelle, der 1. anastomosiert mit dem Costalast. Auf den Hflgln ist die 1. Mediane mit der 3. Radialen verschmolzen und mit der 2. Mediane gestielt; die 2. Radiale fehlt, Subcostale und 1. Radiale verschmolzen oder gestielt. Eine ganze Anzahl Arten wurde kürzlich auf Neu-Guinea entdeckt.

sericea. **L. sericea** *Rothsch.* Kopf und Körper rötlich gelbgrau, Hlb dunkler, Afterbusch gelblich, Fühler braun. Vflgl mit umgeschlagener Costalfalte und tiefem Ausschnitt vor der Spitze, hell graulich ledergelb, dunkler bräunlich bestäubt mit Atlasglanz. Hflgl hell rötlich gelbgrau. Vflgl-Länge: 12 mm. Neu-Guinea (Goliathberg, Angabunga-Fluss).

brunneo-marginata. **L. brunneomarginata** *Rothsch.* Körper holzbraun, Afterbusch gelb; Vflgl mit umgeschlagener Costalfalte, crèmefarbig mit holzbrauner Wurzel, Vorder- und Aussenrand mit Atlasglanz; Hflgl gelbweiss. Das ♀, ohne Costalfalte, hat atlasglänzend weisse Vflgl, ein breites Band vor der Mitte, ein grosser, runder Mittelfleck und ein auswärts geknicktes Band vor dem Saum broncegrün; Hflgl mausgrau. Vflgl-Länge: ♂ 12 mm, ♀ 10 mm. Oetakwa-Fluss; Milne-Bai (Neu-Guinea).

sericeoides. **L. sericeoides** *Rothsch.* ist nahe verwandt mit *sericea*. Kopf, Thorax und Fühler dunkelbraun; Scheitel und Schulterdecken hell rötlich holzbraun; Hlb rötlich gelbgrau, Afterbusch orangebräunlich. Vflgl ledergelblichweiss mit umgeschlagener Costalfalte; die Wurzel, ein grosser Fleck an der Irdsader, ein breites Band vor dem Saum und ein schmales Saumband broncebraun. Hflgl hell ledergelblich. Das ♀, ohne Costalfalte, hat stark convexen Vrd und einen tiefen Einschnitt vor dem Apex; Kopf, Thorax und Fühler schokoladebraun, Scheitel und Halskragen schneeweiss; Hlb orangebräunlich, die 2 ersten Segmente grau. Vflgl schneeweiss, ein grosser Fleck vor der Mitte, ein Band hinter der Mitte und eins vor dem Saum schokoladebraun; die 2 Bänder fließen mehr oder weniger zusammen und der Fleck vor der Mitte ist mit ihnen durch einen schmalen Längsstrich verbunden. Hflgl gelblich holzbraun. Vflgl-Länge: ♂ 12 mm, ♀ 10,5 mm. Goliathberg; Oetakwa-Fluss (Holländisch Neu-Guinea).

bimaculata. **L. bimaculata** *Rothsch.* ebenfalls mit *sericea* verwandt. Kopf, Fühler und Thorax braun; Hlb hell holzbraun, die beiden ersten Segmente grau. Vflgl ledergelblichweiss mit umgeschlagener Costalfalte; die Wurzel, ein grosser Fleck an der Irdsader, ein unregelmässiger Fleck dahinter, ein breites Band vor dem Saum und eine Saumlinie sind broncebraun. Hflgl gelblichweiss. Beim ♀ sind Kopf, Thorax und Fühler broncebraun,

der Hlb bräunlich mausgrau. Vflgl weiss, die Wurzel, ein breites Band vor der Mitte, ein grosser Mittelfleck, ein gebogenes Band hinter der Mitte und eine schmale Saumlinie grünlich broncebraun. Hflgl mausgrau. Vflgl-Länge: ♂ 11 mm, ♀ 13 mm. Biagi am Mambare-Fluss, Britisch Neu-Guinea. (Januar).

L. plicata *Hmps.* (14a). Das ♂ trägt am Vrd vor der Mitte eine kleine Falte, die Hflgl eine solche am Ird, die Fühler sind wurzelwärts verdickt und beschuppt. Kopf und Thorax sind gelbbraun, der Hlb mehr braungrau. Vflgl gelb, rotbraun bestäubt. Hflgl gelb, saumwärts gebräunt, am Ird orange. Kapaur (Neu-Guinea). *plicata.*

L. laniafera *Hmps.* (14a). Das ♂ trägt eine nach unten umgeschlagene Costalfalte, der Hflgl grosse Duftschuppenpolster in und oberhalb der Zelle. Körper braungrau, Afterbusch gelblich. Die Vflgl sind gelb, rotbraun bestäubt mit schwarzer dunkler Mittellinie, die sich am Ird zu einem purpurschimmernden Fleck erweitert. Hflgl braungrau. Kapaur. *laniafera.*

L. iridescens *Lucas* (14a). Das ♂ trägt nur schmale Duftschuppenstreifen auf dem Hflgl. Vflgl ockergelb. Hflgl heller. Queensland. *iridescens.*

L. phyllodes *Meyr.* Hflgl unterseits mit einem Schuppenhäufchen am Zellende, oben mit grossem Duftschuppenfleck in und unterhalb der Zelle. Kopf und Thorax rotbraun; Hlb ockergelb. Vflgl rotbraun, im Saumfeld ockergelb, rotbraun bestäubt. Hflgl ockergelb, saumwärts gebräunt, Duftschuppen orange. Neu-Süd-Wales (Sydney). *phyllodes.*

L. albofasciata *Rothsch.* ♀ Kopf schneeweiss; Fühler im Wurzelviertel weiss, Rest braun: Thorax und Hlb schwärzlich schokoladebraun; Vflgl ebenso, ein Fleck nahe der Wurzel, ein Querband in und eins hinter der Mitte und ein Apicalfleck schneeweiss. Hflgl in den zwei Wurzeldritteln durchscheinend weiss, im Aussendrittel rußig braun. Vflgl-Länge: 12 mm. Biagi, Mambare-Fluss, Britisch Neu-Guinea (Januar). *albofasciata.*

L. albiceps *Rothsch.* ♂ Kopf schneeweiss; Fühler, Thorax, Hlb und Vflgl schokoladebraun. Hflgl in den zwei Wurzeldritteln durchscheinend weiss, im Aussendrittel rußig braun. Auf den Vflgln liegt ein Duftorgan mit einem langen Haarbüschel, und auf den Hflgln ein Duftschuppenfleck auf einem Costallappen. Das ♀ ist grösser. Vielleicht eine Form der vorigen. Vflgl-Länge: ♂ 10 mm, ♀ 12 mm. Biagi, Mambare-Fluss, Britisch-Neu-Guinea. *albiceps.*

L. aroa *B.-Bak.* ♂ Kopf und Thorax braun, Hlb bräunlichgrau. Vflgl graubraun mit sehr breitem dunkleren Band, das die ganze Flügelmitte einnimmt. Saum dunkel, Fransen mit helleren Enden. Hflgl dunkel braungrau. Der Vflgl trägt unterseits am Vrd eine Schwellung; der Vrd der Hflgl ist zu einem haarigen Lappen erweitert, darunter ein Duftschuppenfleck und in der Zelle ein Büschel langer, heller Haare. Flügelspannung: 22 mm. Aroa-Fluss, im April. *aroa.*

L. fuliginosa *Wkr.* (14a). Das ♂ ist einfarbig schwarzbraun mit rötlichbraunem Afterbusch, der Hflgl ohne Duftschuppenfleck; das ♀ heller mit Spuren einer schrägen Mittellinie. Borneo, Sarawak. *fuliginosa.*

L. pallida *Hmps.* (14l). Das ♀ hat viel schmälere, hell gelbbraune Flügel mit Andeutung einer gebogenen Linie hinter der Mitte. Hflgl gelblichweiss. Borneo. *pallida.*

L. melaleuca *Wkr.* (14a) hat tief schwarzbraune Vflgl; Hlb und Hflgl sind weiss, ganz leicht gelblich getönt. Sula. *melaleuca.*

L. castanea *Rothsch.* Kopf orange, Fühler kastanienbraun; Thorax tief braun; Hlb holzbraun mit orange Afterbusch. Vflgl kastanienbraun, eine Querlinie in der Mitte und der Aussenrd rußig braun. Hflgl braungrau. Wurzel und Fransen heller. Vflgl-Länge: 13 mm. Oetakwa-Fluss (Holländisch Neu-Guinea). *castanea.*

L. aurantiaca *Rothsch.* Kopf, Fühler und Thorax bräunlich orange; Hlb rußschwarz, erster Ring und Afterbusch gelblich. Vflgl bräunlich orange, eine schmale Querlinie vor und eine hinter der Mitte graubraun. Bei einigen Stücken ist der Zwischenraum dunkel ausgefüllt. Hflgl rötlich gelbweiss. Vflgl-Länge: 13 mm. Goliathberg (Holländisch Neu-Guinea). *aurantiaca.*

L. caprimimoides *Rothsch.* Fühler lederbraun; Kopf und Thorax rötlich schokoladebraun: Hlb rußbraun, Afterbusch isabellfarbig. Vflgl mit gebogener Costa und leichtem Ausschnitt vor dem Apex, rötlich schokoladebraun; eine quere Zickzacklinie vor und eine hinter der Mitte fein schwarz, am Innenwinkel ein schwarzer Fleck. Hflgl mausgrau. Die Art sieht der *Caprimima rotunda Hmps.* (17l) ähnlich. Vflgl-Länge: 10,5 mm. Biagi. *caprimimoides.*

punctifer. **L. punctifer** *Hmps.* (14 l). Hflgl ohne Costalfalten und Duftschuppen. Kopf und Thorax gelbbraun; Hlb braungrau mit gelblichem Afterbusch. Vflgl bräunlichgelb, Irdsteil rotbraun bestäubt, darin bräunliche Fleckchen nahe der Wurzel und hinter der Mitte. Hflgl braungrau. Kapaur (Neu-Guinea).

pristina. **L. pristina** *Wkr.* (14 b) unterscheidet sich von der vorigen Art durch bleichere Farbe, namentlich sind die Hflgl ganz hellgelb. Queensland (Moreton-Bai).

bicolor. **L. bicolor** *Rothsch.* ♀. Kopf, Fühler und Thorax gelbweiss; Hlb mausgrau mit gelbweissem Afterbusch. Vflgl gelbweiss, ein Streif auf der Mediana und das Feld darunter schräg abgeschnitten rußgrau. Hflgl graulich gelbweiss. Vflgl-Länge: 9 mm. Goliathberg (Holländisch Neu-Guinea).

substrigillata. **L. substrigillata** *Rothsch.* ♀. Fühler braun; Kopf und Thorax gelbweiss. Vflgl graulich gelbweiss mit verwischten bräunlichen Streifen. Hflgl graulich gelbweiss. Vflgl-Länge: 10 mm. Goliathberg (Holländisch Neu-Guinea).

minuta. **L. minuta** *Rothsch.* ♂. Fühler gelblich braun, die ersten 3 Glieder weiss; Kopf weiss; Thorax dunkelgrau, Halskragen und Schulterdeckenbasis weiss; Hlb ledergelblich, grau getönt. Vflgl weiss, in der Wurzelhälfte von der Zellmitte bis zum Ird bräunlichgrau, ein breites Band vor dem Saum und eine Saumlinie hellgrau. Hflgl grauweiss. Vflgl-Länge: 7 mm. Oetakwa-Fluss, Schneeberge (Holländisch Neu-Guinea).

flavobrunnea. **L. flavobrunnea** *Rothsch.* ♂. Kopf, Thorax und Fühler orangebraun; Abdomen holzgrau mit gelbem Afterbusch. Vflgl lebhaft orangebraun, eine gebogene Linie hinter der Mitte von der Subcosta bis zur Irdsader rußig schwarz. Hflgl orange ledergelb. Vflgl-Länge: 12 mm. Goliathberg (Holländisch Neu-Guinea).

transcripta. **L. transcripta** *Lucas* (14 b). Beim ♂ tragen auch die Vorderflügel keine Costalfalte. Ockerbraun, Vflgl braungrau bestäubt mit einer spitzwinklig gebrochenen dunklen Mittellinie und dunklem verwaschenem Fleck am Vrd dahinter. Hflgl graubraun mit gelblichen Fransen. Queensland.

bilineata. **L. bilineata** *B.-Bak.* ♂ Kopf, Thorax und Hlb grau. Beide Flügelpaare grau; Vflgl mit einer breiten unregelmässigen dunkelgrauen Linie vor, und einer ebensolchen hinter der Mitte. Hflgl sehr dünn beschuppt. Flügelspannung: 20 mm. Aroa-Fluss, März.

orbonella. **L. orbonella** *Hmps.* (14 a). Kopf, Halskragen und Schulterdecken orange, Thorax schwärzlich, Hlb schwarz mit orangegelbem Afterbusch. Vflgl braunschwarz, an der Wurzel gelb. Hflgl orangegelb mit schwarzem Saum. Kapaur (Neu-Guinea).

144. Gattung: **Graphosia** *Hmps.*

Die Mittelzelle der Vflgl ist viel schmäler als bei *Lambula* und erst gegen das Ende etwas erweitert. 1. Radiale ist mit den unteren Subcostalästen gestielt. Auf den Hflgln entspringt die 2. Mediane nahe dem unteren Zellwinkel, 1. Mediane und 3. Radiale verschmolzen, die mittlere Radiale fehlt wie gewöhnlich, Subcostale und 1. Radiale sind lang gestielt; beim ♂ enthält eine ungeschlagene Costalfalte flockige Haare; alles übrige ähnlich wie bei *Lambula.*

bilineata. **G. bilineata** *Hmps.* (14 a) ist ockergelblich mit 2 mehrfach gewinkelten dunklen Querlinien; die Adern saumwärts dunkel bestäubt. Kapaur (Neu-Guinea).

reticulata. **G. reticulata** *Rothsch.* Kopf und Thorax ledergelblich; Fühler braun; Hlb graugelblich, die letzten 2 Ringe reiner gelb. Vflgl rötlich gelbweiss, vor der Mitte ein gebogenes schräges holzbraunes Band, hinter der Mitte und am Saum noch je eines, alle durch Längslinien untereinander verbunden. Hflgl rötlich gelbweiss. Das ♀ ist ähnlich, doch fehlt ihm das vordere Querband. Vflgl-Länge: 13 mm. Kumusi-Fluss (Britisch Neu-Guinea).

ochracea. **G. ochracea** *B.-Bak.* (26 d). Kopf, Thorax und Beine ockergelb, Hlb graulich. Vflgl ockergelb, grau bestäubt, ein undeutlicher dunkelgrauer Fleck am Ird und ein dunkler Saumstreif; Hflgl durchscheinend hell gelblich. Flügelspannung: 26 mm. Aroa-Fluss, im März.

phaeocraspis. **G. phaeocraspis** *B.-Bak.* (26 d) hat trübweisse Vflgl mit dunkler Costa und schwach schattiertem Aussenfeld und graue, im Costalfeld etwas lichtere Hflgl. Dinawa (Neu-Guinea), im September gefangen.

145. Gattung: **Threnosia** *Hmps.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch den Ursprung der 1. Radiale der Vflgl aus der oberen Zellecke; auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale gestielt, die Costalfalte fehlt.

T. heminephes *Meyr.* ist eine grössere Art, aus Neu-Süd-Wales beschrieben. Orangegelb; Stirnseiten und Fühler bräunlich; Schulterdecken schwarzbraun. Vflgl mit schwärzlicher Vrdwurzel; ein sehr breites schwarzbraunes Saumband nimmt mehr wie ein Drittel des Flgls ein, erreicht jedoch nicht die Costa und ist oben concav ausgehöhlt. 34 mm. *heminephes.*

146. Gattung: **Thermeola** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der vorigen durch kürzere Sporen, und haarig beschuppte Vflgl. 1. Radiale entspringt von unterhalb der oberen Zellecke; beide untere Subcostaläste sind gestielt, die dritte fehlt, beide obere aus der Zelle, 1. Subcostalast mit dem Costalast anastomosierend. Auf den Hflgln sind 1. Mediane und 3. Radiale, sowie Subcostale und 1. Radiale lang gestielt, 2. fehlt.

T. tasmanica *Hmps.* (14a). Bleich gelbbraun mit undeutlichem dunklerem Streif unterhalb der Zelle und einem ebensolchen schrägen Querband hinter der Mitte. Hflgl gelb. Tasmanien. *tasmanica.*

146. Gattung: **Hestiarcha** *Meyr.*

Sauger verkümmert; Palpen winzig klein; Fühler doppelt gekämmt; Thorax und Hlb rauh behaart. Vflgl schmal; 2. Mediane entspringt nahe der unteren Zellecke, 1. Mediane und 3. Radiale gestielt, der mittlere Radialast fehlt. 1. Radiale ist mit beiden unteren Subcostalästen gestielt, während der 3. Subcostalast fehlt, 1. und 2. wie bei *Thermeola.* Auf den Hflgln fehlt die Querader, 1. Mediane und 3. Radiale entspringen auf einem Stiel, 2. Mediane, 3. Subcostale und 1. Radiale verschmolzen vom Costalast.

H. pyrrhopa *Meyr.* (14a) hat dunkelbraune Vflgl und orangerote Hflgl mit breitem schwarzbraunem Saumband. Port-Lincoln (Süd-Australien). *pyrrhopa.*

148. Gattung: **Parapelosia** *B.-Bak.*

Sauger gut entwickelt; Palpen sehr klein; Fühler mit sehr langen und feinen Wimpern. Vflgl lang und schmal; Ader 2, an der Wurzel stark gekrümmt und von der Zelle ausgehend, 3 mit 4 auf langem Stiel, 5 fehlt, 6 nahe an der Zelle entspringend, 7 und 8 auf langem Stiel, 9 direkt hinter 6 entspringend, 10 von der Zelle, 11 mit 12 anastomosierend. Hflgl mit gerader Costa und spitzem Apex; Saum gleichmässig gebogen; Ader 2 entspringt hinter der Zellmitte, 3 und 4 fallen zusammen, 5 fehlt, 6 mit 7 gestielt bis zur Zellmitte mit 8 anastomosierend. Nur 1 Art aus Neu-Guinea.

P. grisescens *B.-Bak.* Kopf und Thorax grau-schokoladefarben; Hlb heller. Vflgl hell graubraun, Costa in der Wurzelhälfte aschgrau, darunter dunkelbraun, an der Irdmitte, über der zwei dunkle Wische stehen, heller. Adern im Discalfeld dunkel bezogen, Saumfeld dunkel, in den einzelnen Feldern mit kurzen, dunkleren Wischen. Hflgl hell schiefergrau, wurzelwärts und längs des Ird̄s lichter. 25 mm. Owgarra. *grisescens.*

149. Gattung: **Stenosia** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt, die kurzen Palpen sind nach vorn gerichtet; männliche Fühler mit Wimperborsten; Hlb rauh behaart. Vflgl lang und schmal mit gerundeter Spitze; der Ird nahe der Wurzel stark vorgewölbt; die Zelle ist sehr schmal und führt beim ♂ einen Duftschuppenstreif. 1. Mediane entspringt vor der unteren Zellecke, 2. Radiale fehlt, 1. von der oberen Zellecke; 3. und 4. Subcostalast fehlen, Hflgl wie bei der vorigen Gattung.

S. rufeola *Hmps.* ist lebhaft rotbraun; Hlb mehr graulich mit gelbem Afterbusch. Vflgl mit Spuren einer Querlinie hinter der Mitte. Hflgl heller rotbraun. Flglspannung: 20 mm. Bali. *rufeola.*

III. Subfamilie **Hypsinae.**

Diese Gruppe einander ziemlich nahe stehender Falter ist von den einzelnen Autoren sehr verschieden aufgefaßt worden. P. C. T. Snellen war der erste, der 1886 eine Monographie der Subfamilie unter dem Namen *Aganaidea* gegeben hat, die er zur Familie der „*Lithosina* rechnete", obwohl sie Nebenaugen hat, welche den echten Lithosiinen fehlen. Von den 10 Gattungen, die Snellen unterschieden hat, sind manche als Untergattungen inzwischen anderen untergeordnet worden, so dass im ganzen noch 8 Gattungen übrig bleiben. Rothschild und Jordan gaben dann 1896—1897 eine genaue Synopsis mit Beschreibung zahlreicher neuer Formen, der wir im wesentlichen hier folgen.

Unter den hervorragenden Eigentümlichkeiten der Hypsinen sind ein grosser Sauger sowie die langen Palpen mit eigentümlich pfriemenförmigem Endglied zu nennen, der dicke Kopf, die ausserordentlich grossen, vorgequollenen Augen, die breiten, zumeist regelmässigen, mitunter aber durch ein äusserst kompliziertes und meist sehr auffälliges Duftorgan veränderten Flgl, die lebhafte Färbung, der im Leben ziemlich saftarme Körper und die träge, schlaffe Raupe. Auf dem Hflgl sind Ader 7 und 8 nahe der Zellmitte vereinigt. In den meisten dieser Punkte weichen die Hypsinen von den *Callimorpha* ab, so dass eine Vereinigung derselben oder ein Unterschieben der *Callimorphinae* unter die *Hypsinae* uns nicht gerechtfertigt erschien. Vor allem sind die Raupen ganz verschieden. Die von *Callimorpha* sind lebhafte, bunte, kleinköpfige Bodenraupen, an Kräutern und Büschen lebend; sie gehören fast ganz der gemäßigten Zone an und zeigen unverkennbare Beziehungen zu den *Arctiinae*. Die *Hypsinen* haben ganz spärlich behaarte Baumraupen, leben fast ausschließlich in den Tropen und zeigen eine durchaus andere Lebensweise.

Mit Ausnahme vielleicht von *Agape* bilden die Hypsinen eine sehr wohl abgegrenzte Gruppe, die sich am natürlichsten zwischen die *Callimorphinen* und die *Lithosiinen* einreihen dürfte.

Kopf sehr gross mit ausserordentlich dicken vorgequollenen Augen, breiter Stirn, Haarpinseln an den Fühler-Wurzeln und deutlichen Nebenaugen. Die Fühler vielfach sehr lang, dünn, beim ♂ oft stark gekämmt oder gefiedert. Der Sauger lang und kräftig, zwischen die grossen Palpen gerollt, die ein meist dicht behaartes lebhaft gefärbtes 2. und ein pfriemenförmiges langes, gewöhnlich nacktes 3. Glied zeigen. Körper stets lebhaft gefärbt, oft bunt gefleckt und gezeichnet; der Thorax nicht zähe, im Gegenteil sehr spröde, mit abstehenden Schulterdecken. Mitteltibien mit Endsporen, Hintertibien mit 2 Paar Sporen, von denen das vordere gewöhnlich länger ist als die Endsporen; Flgl von normaler Gestalt, das Geäder mehrfach durch Duftorgane verzerrt, Vflgl-Zelle sehr breit, die Discozellularen nach innen gewinkelt oder gekrümmt, hinter und über dem Zellende häufig eine Areole durch Anastomosieren der Subcostaläste. Sämtliche hierher gehörigen Falter sind von annähernd gleicher Grösse und zum Teil sehr ähnlicher Färbung, gelb, braungrau und schwarz. Die Raupen walzenförmig, mittellang, vielfach bunt gefleckt oder quer gestreift; die Puppen ausserordentlich blank poliert, ohne Fortsätze, in einem aus wenigen Fäden bestehenden Gewebe. Raupen grösstenteils in Gesellschaft nahe beieinander, so dass man mitunter durch Erschüttern eines einzigen Baumes Hunderte derselben zum Abfallen bringt; sie verpuppen sich vielfach gemeinschaftlich in Rindenspalten oder Wurzelhöhlen, mitunter auch in lose zusammengerollten Blättern, in denen die Puppe frei von aussen sichtbar ist, ganz ähnlich, wie die der amerikanischen *Pericopiinae*. Die Falter scheinen des Nachts zu fliegen, doch trifft man sie sehr häufig bei Tage, infolge ihrer Gewohnheit, bei der leisesten Berührung des Blattes, an dessen Unterseite sie sitzen, aufzufliegen. Sie sind zumeist recht häufig und in den Tropen das ganze Jahr anzutreffen. Ihre gesamte Verbreitung geht über die alte Welt, scheint aber die gemässigte Zone ausser an der kaschmirischen Grenze und vielleicht in Inner-China kaum zu erreichen. Die Gattung *Eligma,* die in Bd. 2 der „Grosschmetterlinge" als zu den *Hypsinae* gehörig aufgeführt wurde, ist neuerdings als zu den Noctuiden gehörig erkannt und daher in Bd. 3 nochmals erwähnt worden. Wir unterlassen daher ihre Aufzählung an dieser Stelle und verweisen hinsichtlich dieser Gattung auf den Band 11.

Während bei der vorigen Subfamilie, die aus sehr unscheinbaren, oft schwach gefärbten Formen bestand, weniger Wert auf Abbildungen, die das unterscheidente Geäder nicht deutlich zeigen, gelegt wurde, geben bei den farbenreichen Hypsinen Abbildungen zumeist eine gute Bestimmungshülfe und die Illustration dieser Gruppe ist daher, wie auch bei unsern *Arctiinae*, eine fast lückenlose.

1. Gattung: **Agape** *Snell.*

Die Gattung ist sofort durch das Fehlen des Duft- oder Tonorgans am Vflgl der ♂♂ von den anderen Gattungen dieser Unterfamilie zu unterscheiden. Snellen, der das von Felder aufgestellte Genus zuerst genauer beschrieb, kannte die ♂♂ nicht und seine Angaben über das Fehlen des secundären Organs waren daher nur Vermutungen, die sich aber bestätigten. Das 3. Glied der Palpen ist kürzer als das 2.; auf dem Vflgl kommt Ader 7 aus der Zellspitze und ist mit 8 und 9 kurz gestielt. Die Gattung hat nur 2 einander ganz ähnliche Arten und ist ausschliesslich indo-australisch.

chloropyga. **A. chloropyga** *Wkr.* (= cyanopyga *Fldr.*) (27 a). Dottergelb, die Vorderflügel mit sechs dunklen punktförmigen Flecken auf der Oberseite, die auf der Unterseite nicht durchschlagen, im Gegensatze zu der etwas ähnlichen *Asota egens,* deren schwarze Unterseitenflecke oben fehlen. Der Leib wie die Flgl dottergelb,

die letzten 3 Hlbsringe sind aber oben prächtig metallisch schwarzblau, was leider in unsrer Abbildung durch ein Versehen gänzlich weggefallen ist, so dass der einzige wesentliche Unterschied von der folgenden Art nicht zum Ausdruck gebracht ist. Von den Philippinen durch den malayischen Archipel bis Nord-Australien. Celebes-Stücke sind besonders gross. Gemein; fliegt seltner am Tage als die *Asota*-Arten. — Bei ab. **analis** *Wkr.* sind die 2 äusseren Vflglflecke kleiner. — bei ab. **snelleni** *Gaede* hat die Punktflecke teilweise verbunden. *analis.* *snelleni.*

A. leonina *Btlr.* (27 a). Der *chloropyga* ganz ähnlich, auch die dunkeln Flecke auf Thorax und Vflgl, aber das Hlbsende gleichfalls dottergelb, mit keinen oder oben nur schwachen schwarzblauen Zeichnungen. Neu-Pommern. — **arctoides** *Btlr.* (sinnominta *Gaede*) von den Salomonen hat über die Vflgl bräunliche Querbänder. Bei Stücken von den Shortlands-Inseln sind diese Querbänder öfters in Flecke aufgelöst. — **lifuensis** *Rothsch.* (= jordani *Gaede*), von den Freundschafts-Inseln ist kleiner, ohne deutliche Thoraxflecke aber mit etwas Blauschwarz auf den Analringen. *leonina.* *arctoides.* *lifuensis.*

A. stapialis *Gaede,* nach einem ♀ von Neu-Pommern beschrieben, hat noch einen schwarzen Wurzelfleck dicht am Vrd und 4 dunkle Ringränder am Hlb. *stapialis.*

2. Gattung: **Aganais** *Bsd.*

Auch diese Gattung dürfte nur 2 Arten haben, deren eine auf Afrika beschränkt ist. Die indische Art gleicht gewissen *Asota* und gehört zu den häufigeren Arten der indischen Fauna. Charakterisiert ist die Gattung durch die kurze Mittelzelle, die nicht die halbe Flgl-Länge erreicht. 3. Palpenglied länger als die Hälfte des 2; Ader 7 des Vflgl aus der Spitze des hinteren Anhangzellenendes.

A. ficus *F.* (26 c). Kopf und Körper blass orangegelb, nur das 3. Palpenglied grau mit schwarzer Spitze, die Wurzel der Schulterdecken gelb mit einem schwarzen Fleck; der Hlb mit höchstens ganz schwachen Rückenflecken. Vflgl graubraun, der Basalteil von Costa bis zum unteren Zellrand orange, schwarz und weiss gezeichnet. Die Hflgl orangegelb mit schwarzen grossen zentralen und einer Reihe submarginaler Flecken. Rp samtbraun mit feinen weissen Härchen, die auf rötlichen Wärzchen stehen, vom 4. bis 11. Ringe seitliche gelbe Flecken, Kopf schwarz, glänzend, die Nachschieber lebhaft rot, falsche Füße rotbraun. Über ganz Indien und Ceylon verbreitet und stellenweise häufig. *ficus.*

3. Gattung: **Peridrome** *Wkr.*

Hierher gehört nur eine Art, deren beide Geschlechter sehr von einander abweichen. Das sehr breitflügelige ♂ hat die Vflgl im medianen und besonders costalen Teile mit einem dichten Haarpelz überkleidet. dessen Haare saumwärts kürzer werden. Auf der Mitte des costalen Hflgl-Teiles ein schwarzer Duftfleck. Das ♀ ist sofort an seiner auffälligen Zeichnung und Färbung kenntlich.

E. orbicularis *Wkr.* (= subquadrata *H.-Schäff.,* longipennis *H.-Schäff.*) (27 a). ♂: Körper und Flgl-Wurzel orangegelb, schwarz gefleckt; Flgl graubraun. saumwärts lichter, mit dichtem Pelz im costalen Teile des Mittelfeldes. Unterseits sind die Vflgl weisslich mit länglichem schwarzen Duftfleck: die Hflgl orange, schwarzfleckig, im Aussenteile braun. Das ♀ ist ganz anders, Körper und innere Hälfte der Flgl orange, schwarz gefleckt, Costa und Aussenteil der Flgl dunkel graubraun, weiss gestrahlt. — Rp schwarz, dunkel behaart, über die Ringeinschnitte ziehen graugelbe Gürtel, die in einen ebensolchen Seitenstreif münden. Kopf, erstes Thoraxglied und die Füsse gelbbraun. Die Puppe glänzend rotbraun mit stumpfem hinteren Ende. Durch ganz Nord-Indien, Sikkim, Assam, Burma bis zu den Philippinen und südlich bis Sumbawa, ferner auf den Andamanen; aus Hainan und Java gingen mir direkt Stücke zu, doch ist der letzte Fundort vielleicht Folge einer Verwechslung. Der Falter scheint nicht häufig. *orbicularis.*

4. Gattung: **Anagnia** *Wkr.*

Das ♂ der einzigen hierher gehörigen Art zeigt ähnlichen Pelzbesatz im Mittelfeld der Vflgl wie die *Peridrome,* dagegen befindet sich auch auf dem Hflgl am Zellende ein dicht pelziges Polster. Die Flgl sind eigentümlich gestaltet, indem der Analwinkel der Vflgl schräg abgestutzt ist.

A. subfascia *Wkr.* (27 b). Das ♂ unterscheidet sich von *P. orbicularis* sofort durch die in der Gattungsdiagnose angeführte Flgl-Gestalt und den sonderbaren Polsterfleck der Hflgl. Das ♀ ist dem von *P. orbicularis* ähnlich, aber das Orange dehnt sich auf dem Vflgl nicht so weit längs des Ird aus. Hinterindien, nicht häufig. *subfascia.*

5. Gattung: **Euplocia** *Hbn.*

Auch hierher wird nur eine Art gerechnet, deren ♂♂ sofort kenntlich sind an einem taschenförmigen Umschlag des Basalteiles der Vflgl-Costa; in dieser Falte befindet sich eine Haarbürste. Flgl-Färbung staubgrau, der Körper orange. Die Art ist von den Philippinen bis zu den Sunda-Inseln verbreitet.

membliaria. **E. membliaria** *Stoll.* (27 b). Körper orange, Flgl staubgrau, beim ♀ in der Zelle orange, die Costa davor blaugrau, dunkel gefleckt, Vflgl gegen den Saum zu weiss gestrahlt. Burma, Siam bis zu den Philippinen, *renigera.* ferner Andamanen, Borneo, Natuna-Inseln. — **renigera** *Fldr.* (27 b) zeigt die orange Flecken des Vflgl etwas blasser als typische *membliaria*, ist aber nach Jordan kaum in allen Fällen unterscheidbar. Von Java. — *moderata.* **moderata** *Btlr.*, gleichfalls von Java, hat die orange Flecken beträchtlich kleiner als *renigera;* der Teil des Flecks, der im Zellende liegt, ist von dem Wurzelteil getrennt und beim ♂ die Costalfalte kleiner. — *inconspicua.* **inconspicua** *Btlr.* (= radians *Snell.*) (27 b), von Celebes und Flores, hat noch kleinere Costalfalte beim ♂, beim ♀ fehlt der auf der Discozellularis gelegene Teil des orange Fleckes. — Die Rp ist nicht bekannt.

6. Gattung: **Neochera** *Hbn.*

Keine Costalfalte, die beulenförmige Erhabenheit über der Ird-Mitte des Vflgl beim ♂ meist ganz schwach. In der Gestalt zum Teil den *Euplocia* sehr ähnlich. Im Geäder den *Asota* nahe, aber in den Genitalien stark abweichend. Der Apicalteil der Anhangszelle kürzer als der Basalteil, was bei *Asota* umgekehrt ist. Ader 11 steht weiter vom Zellende entfernt, als bei *Asota*. Die Gattung ist vielfach in zwei *(Philona* und *Neochera)* gespalten worden, doch hat Jordan beide vereinigt. Sie enthält nur wenige Arten, die in eine große Anzahl von Lokalrassen zerfallen.

N. inops. Körper dottergelb, Thorax und Hlb mitunter spärlich schwarz gefleckt. Vflgl hell staubgrau, von weißen Adern durchzogen, die Hflgl schwarz gerandet; der schwarze Saum im Apicalteile sehr breit, gegen *inops.* die Saummitte stark verdünnt und dort spitz endigend. Bei typischen **inops** *Wkr.* (27 b) sind die Hflgl dottergelb; *privata.* bei der Form **privata** *Wkr.* (= cinerascens *Moore*) (27 c), die stellenweise mit gelbflügeligen Exemplaren zusammenfliegt, ist die Grundfarbe der Hflgl weiß. Vorder-Indien bis Burma, Nias, Hainan, Philippinen, — *tenuimargo.* **tenuimargo** *Rothsch.,* von Timor, Alor und Adonara, hat ein schmäleres und kürzeres Hflgl-Saumband, das schon vor Ader 2 endet. Häufig.

N. dominia. Die Vflgl heller oder dunkler bleigrau, oft mit violettem Schimmer, weiss geadert. Hflgl mit breiterem oder schmälerem Saumband, das zuweilen in einzelne Flecke zerfällt, und mit grossem Mittelfleck *butleri.* am Zellende. — **butleri** *Swinh.* (27 c) hat weissgraue Vflgl; die Hflgl mit einer Kette gleichmässiger ovaler Flecke vor dem Saume, Kopf, Thorax und Hlb orange. Aus Nord-Indien, südlich über Burma bis Malakka *dominia.* verbreitet und nach Swinhoe auch in Kambodscha. — **dominia** *Cr.* (= chione *F.*) gleicht sehr der vorigen, doch sind Kopf und Thorax weiss, und die schwarzen Flecke im Analteile des Hflgl ziehen sich als lange Streifen *proxima.* bis zur Flgl-Wurzel. Süd-Indien. — **proxima** *Rothsch.* (27 c) von Nord-Australien (Cap York), ferner von Timor, Alor, Kallau etc. ist der *butleri* ähnlich, aber vor dem Hflgl-Saum steht ein geschlossenes schwarzes, in der Sonne wundervoll violettblau schimmerndes Band, die Vflgl sind vor dem Apex lebhafter aufgehellt. *eugenia.* Der orangegelbe Thorax zeigt weisse Einzeichnungen. — **eugenia** *Cr.* (27 c) hat weit dunklere Vflgl, deren weisse Adern sehr deutlich hervortreten, das Hflgl-Saumband strahlt wurzelwärts etwas aus und ist nach innen unregelmässig begrenzt, das Saumband in der Sonne violettblau, die Vflgl mehr stahlblau schimmernd. Verschiedene *stibostethia.* Inseln des Malayischen Archipels. – **stibostethia** *Btlr.* ähnlich, aber Kopf, Thorax und Hlb wurzelwärts wie die Form *affinis.* *dominia*; nur von Buru bekannt. — **affinis** *Rothsch.* (= eugenia *Swinh.* nec *Cr.*) unterscheidet sich von typischen *eugenia Cr.* durch das schmälere Saumband der Hflgl, das besser begrenzt ist, aber hinten leicht proximal *herpa.* ausstrahlt. Thorax orange. Nord-Molukken. Diese Form bildet einen Übergang zu *herpa.* — **herpa** *Snell.* von Celebes und Sangir gleicht der Form *javana*, doch ist der weisse Streifen über der Submedianfalte der *javana.* Vflgl im Flgl-Discus viel weiter weiss, mitunter fleckenartig erweitert, der Hlb ist schwarz geringt. — **javana** *Rothsch.* (= dominia *Moore*, bhawana *Btlr.,* nec *Moore*), gleicht einer dunklen *butleri;* aber die weissen Linien auf den Vflgl-Adern sind schmaler, die Hflgl-Flecke am Saume bilden ein geschlossenes Band und die Hflgl-Fransen *fuscipennis.* sind zwischen den Adern weiss. — **fuscipennis** *Rothsch.* (27 c) aus dem Bismarck-Archipel hat sehr dunkle Vflgl, die nur von wenigen weissen verkürzten Aderstrichen durchzogen werden. Das Hflgl-Band erstreckt sich nach innen fast über den ganzen Discus, so dass nur der Wurzelteil der Hflgl und ein leichter Nebel hinter dem *papuana.* Zellschlussfleck hell bleiben. — **papuana** *Rothsch.* (27 d) von Neu-Guinea, Waigëu, Aru und Mysol hat ähnliche Vflgl wie *fuscipennis*, aber das Saumband der Hflgl ist nur etwa 5 mm breit und der Hflgl-Discus rein und *fumosa.* lebhaft weiss. — **fumosa** *Rothsch.* hat fast ganz schwarze Hflgl, nur noch an der Wurzel Spuren von Weiss. *heliconides.* Sumbawa; Borneo. — **heliconides** *Snell.* von den Philippinen ist der *fumosa* ganz ähnlich, nur sind die Adern *basilissa.* auf den Vflgln breiter weiss. Eine sehr eigentümliche Form ist **basilissa** *Meyr.* (27 d) von Queensland mit fast ganz schneeweisser Oberseite; auch auf dem Thorax, der nur spärlich orange und schwarz gefleckt ist, weiss gefärbt; das Hflgl-Band schmal, der Discalfleck nicht schwarz, sondern schmutzig braun. — Die Falter sind an manchen Stellen ausserordentlich häufig und fliegen das ganze Jahr hindurch.

N. marmorea *Wkr.* Den dunklen Formen der vorigen Art, besonders *fuscipennis*, sehr ähnlich, der Leib orange, die Flgl-Oberseite mit lebhaft blauem Schimmer. Typische *marmorea* kommen von Nord-Indien, Tenasserim und Malakka und zeigen einen lebhaft weissen Wurzelteil der Hflgl. — Die Form **bhawana** *Moore* (27 d) vertritt die Art auf den Sunda-Inseln, kommt aber auch im nördlichen Hinterindien vor; hier ist auch der Wurzelteil der Hflgl dunkel stahlgrau gefärbt mit blauem Schimmer. *marmorea.* *bhawana.*

7. Gattung: **Asota** *Hbn.* (Hypsa *Hbn.*).

Die Gattung enthält bei weitem die grösste Zahl der *Hypsinae*. Der Kopf ist sehr dick, Stirn breit, hinten etwas verbreitert, ziemlich flach; Augen sehr gross, halbkugelig, nur nach dem Fühler zu ist die Peripherie leicht abgeflacht. Fühler des ♂ stets stark gekämmt, bei den einzelnen Arten in verschiedenem Grade, die ♀-Fühler meist einfach. Die Palpen mit dünnem 2. Gliede, das bürstenförmig behaart ist, das 3. sehr fein, gegen die Spitze zu etwas verdickt. Thorax meist ziemlich anliegend behaart, die Schulterdecken gewöhnlich gefleckt; der Hlb walzenförmig, sehr gleichmässig, beim ♀ nicht sehr dick, das 7. Glied beim ♀ conisch, Dorsalplatte länger als die Bauchplatte und mit langen haarförmigen Schuppen bedeckt, die am Ende des Gliedes etwas verlängert erscheinen (bei *caricae* hat das ♀ am hinteren Ende etwas büschelförmig verlängerte Haare). Die Vflgl sind fast ausnahmslos staubgrau mit lichtem, oft nach der Wurzel keilförmig ausgezogenen Discalfleck: die Hflgl orange oder weiss mit oder ohne Saumband; hinter der Costale ein länglicher, mit einem Pelz dicker Schuppen bekleideter Duftfleck. Man kennt rund 100 Formen, die sämtlich auf die indische Region beschränkt sind.

A. caricae *Bsd.* (= alciphron *Hmps.*, alcifron *Swinh.*) (27 d, e). Dieses weit verbreitete Tier kommt nur in 2 kaum geographisch trennbaren Formen vor, der typischen, mehr nördlichen, die sich in den Sammlungen hauptsächlich von Ceylon und Darjiling findet, tatsächlich aber über ganz Vorder- und einen grossen Teil Hinter-Indiens verbreitet ist, und auch auf den Andamanen, Formosa, den Sunda-Inseln und den Philippinen sehr häufig vorkommt. Vflgl graubraun, an der Wurzel orangegelb mit schwarzen Punkten, am Zellende ein weisser Fleck. Die Hflgl orange mit submarginaler Kette schwarzer Flecke und solchen in und hinter der Zelle. — Die andere Form, **euroa** *Rothsch.* (= caricae *Don.* nec *F.*, alciphron *Btlr.*), aus dem papuanischen Gebiete und Nord-Australien, den Moluccen und Celebes hat etwas hellere Grundfarbe, wodurch die lichten Aderlinien weniger hervortreten. — ab. **purimargo** *ab. nov.* (27 e) von Sumbawa (wo auch normale *euroa* vorkommen) ist viel heller, so dass Vflgl und Hflgl sich in der Färbung nähern, der Zentralpunkt der Vflgl tritt kaum hervor und die Fleckenkette vor dem Hflgl-Saume fehlt. — Rp schwarz, über den Rücken breit beingelb oder strohgelb mit feiner dunkler Rückenlinie die sich auf dem 3. Ringe knopfartig erweitert; Kopf rotbraun, Unterseite hellbraun; auf dem letzten Ring eine pyramidenförmige Erhöhung. Puppe schwarzbraun, sehr lebhaft glänzend. An verschiedenen Bäumen, meist gesellig. Der Falter ist äusserst häufig und lässt sich aus den Gebüschen, in denen er an der Blattunterseite ruht, herausklopfen. *caricae.* *euroa.* *purimargo.*

Die Variation der *caricae* ist eine ausgedehnte, und wollte man etwa wie bei *Arctia caja* in Europa allen Aberrationen Namen geben, so würde die Zahl der Benennungen kaum hinter denen der caja-Formen zurückstehen. Zwei Hauptmomente sind hervorzuheben. Das ist die Inconstanz der Vflglwurzel und die Fleckung der Hflgl. Bei Sikkim-Stücken ist die Orangefärbung der Vflglwurzel meist recht gering, bei Stücken von der Insel Hainan auffällig gross, aber oft genug kommen hiervon Ausnahmen vor. Die Hflglfleckung ist sogar bei Exemplaren verschieden, die ich mit einem Stockschlag aus einem Busch klopfte. Sie kann zu einer völlig geschlossenen Fleckenkette vor dem Aussenrande entwickelt sein, es können aber auch nur die Enden dieser Kette vorhanden, isoliert, oder durch Pünktchen verbunden sein. Ein Stück das ich von Semper im Tausch erhielt, hat sogar den ganzen Hflglapex verdunkelt. Wir haben nur diejenige Abart, die durch völliges Fehlen aller distalen Hflglflecke ein stark verändertes Aussehen erhält, benannt.

A. plaginota *Btlr.* (= caricae *Wkr.* nec *F.*) (27 e). Grösser als die vorige, die Vflgl sehr viel spitzer, gelbgrau, von lebhaften weissen Linien auf den Adern durchzogen, der orangegelbe Wurzelfleck ist grösser, ebenso der Discalfleck der Vflgl, der ohne scharfe Abgrenzung nach der Wurzel zu verfliesst. Hflgl gefleckt wie bei *caricae,* aber die Grundfarbe heller dottergelb. Assam, Sikkim, Bhutan und Tenasserim, nördlich bis nach Süd-China. — **kuluensis** *Rothsch.* unterscheidet sich von typischen *plaginota* durch hell rahmfarbenen statt gelben Kopf und Thorax; von Kaschmir, die paläarktische Grenze berührend, aber wahrscheinlich nicht in das paläarktische Gebiet eindringend. — **strigosa** *Bsd.* vertritt die Art auf Waigëu, Aru und auf Neu-Guinea. Die Vflgl mehr ziegelfarbig mit Purpurglanz, die Adern lebhaft gestreift, der Mittelfleck der Vflgl wurzelwärts verlängert. Hflgl fast oder ganz ungefleckt. — **producta** *Btlr.* (= strigivenata *Swinh.*, nec *Btlr.*) (27 e) hat die Vflgl fast ohne die weissen Adern bis auf höchstens die Mediana; der Wurzelfleck sehr hell, an der Costa weiter ausgedehnt als bei *plaginota*; ein schwarzes Fleckchen noch weiter saumwärts stehend an der Costa als das auf der Mediana. Meist zeigt die Costa einen deutlichen beinweissen Längsstreifen. Ceylon und das südliche Indien bis Hainan. — **strigivenata** *Btlr.* nec *Swinh.* (27 f, als „*strigivena*“) hat heller gelben Thorax und Vflgl-Wurzel; von Sikkim bis zu den malayischen Inseln. — **stigmatica** *Rothsch.* (27 f) unterscheidet sich von *strigivenata* durch noch *plaginota.* *kuluensis.* *strigosa.* *producta.* *strigivenata.* *stigmatica.*

blassere Färbung von Thorax und Flgl-Wurzel; die Vflgl-Adern nicht weiss, ausser der Submediana, der Fleck am Zellende sehr klein. Von Java. Der Falter ist häufig; er fliegt das ganze Jahr hindurch und wird an Waldrändern aus den Büschen gescheucht, in die er nach einige Meter weitem Fluge wieder einfällt. Im Hafen von Hongkong kommt er als einer der häufigeren Falter auf die Schiffe zu Besuch und lässt sich an Tauen und Segeln nieder.

egens. **A. egens** *Wkr.* Einfarbig gelb, die Adern lichter, die Vflgl-Wurzel meist schwarz punktiert, Unterseite
indica. in der Basalhälfte lebhaft schwarz gefleckt. Java und Bali, sowie Palawan bis zu den Linchoten. — **indica** *Jord.* (= egens *Btlr.* nec *Wkr.*) (27 f) ist die Form, die sich von Nord-Indien bis Formosa im Osten und Singapore, Penang im Süden ausbreitet. Sie unterscheidet sich von typischen *egens* dadurch, dass die Hflgl unten 5—6
confinis. Flecke, (bei der typischen *egens* von Java nur 1 oder 2) haben. — **confinis** *Rothsch.* hat die Flgl weniger gelb
reducta. gestreift als *egens.* Von den Linchoten und Mindanao. — **reducta** *Rothsch.* von Palawan und Mindoro hat die
nebulosa. dunklen Flecke auf der Unterseite sehr stark reduziert. — **nebulosa** *Btlr.* (= egens *Snell.* nec *Wkr.*) von den Sunda-Inseln hat die Vflgl-Adern oberseits weniger lebhaft weiss gestricht als *indica*, doch treten zwischen den Adern deutlich dunkle Streifen auf, die schwarzen Flecke auf der Hflgl-Unterseite sind gross; hinter dem Zellapex der Vflgl erscheint oft oben ein lichter Fleck. Das ♀ weniger hell gelb als *indica,* die Adern minder weiss. —
biformis. **biformis** *Rothsch.* von Celebes gleicht im männlichen Geschlecht ganz der *nebulosa*, aber die Hflgl-Flecke sind unten sehr klein, der anale fehlt oft ganz; die Hflgl im Saumfelde nicht verdunkelt; das ♀ hat kleinere Flecke auf der Unterseite als das von *nebulosa*, die beiden hinteren auf dem Hflgl fehlen ganz, ebenso die dunklen
discolor. Hflgl-Streifen. — **discolor** *Rothsch.*, gleichfalls von Celebes und zuweilen mit der vorigen zusammenfliegend,
intermissa. hat oberseits verdunkelten Flgl-Rand und auf dem Vflgl keine deutlichen weissen Aderlinien. — **intermissa** *Rothsch.* von den kleinen Sunda-Inseln zeigt oberseits gebräunten Aussenteil der Flgl und Braunfärbung längs des Saumes, Ader 5 und der Submedianfalte; die Falte selbst weisslichgelb, die Hflgl einfarbig. Das ♀ hat keine dunkelbraune Beschuppung, die schwarzen Pünktchen an der Vflgl-Wurzel klein, zuweilen an Zahl vermindert;
sumbana. die Adern ganz schwach heller als die Grundfarbe. — **sumbana** *Rothsch.* (= egens *Pag.* nec *Wkr.*) unterscheidet sich im männlichen Geschlecht von *intermissa* durch die nicht weissgelb gestreiften Adern der Vflgl, durch den breiteren doppelten dunklen Streif hinter der Zelle und den breiteren bräunlichen Spitzenteil der Zelle;
inversa. das ♀ wie *discolor*-♀ mit Spuren dunkler Striche. Sumba. — **inversa** *Rothsch.* von Timor, Wetter und Letti, ist der vorigen Form ausserordentlich ähnlich, die Vflgl wie dort dunkel gestreift, die gelben Felder mehr lederfarben, oft dunkel überstäubt. Meist findet sich ein dunkler Fleck in der Zellmitte, ausser den normalen Wurzelpunkten. Die Adern nicht heller. Unterseits sind die beiden schwarzen Vflgl-Flecke wie bei *inter-*
missa und *sumbana*, die Hflgl mit 1—3 sehr kleinen schwarzen Fleckchen. Das ♀ mehr einfarbig. —
onusta. **onusta** *Weym.* (= nebulosa *Snell.*) hat ganz dunkel überstäubte Vflgl, beim ♀ ist diese Bräunung etwas weniger ausgedehnt als beim ♂ und heller, aber stets bedeutend dunkler als bei den ♀♀ der anderen Formen. Nias.
andamana. — **andamana** *Moore* hat den schwarzen Punkt in der Zellmitte der Vflgl oben stets angedeutet und ferner noch einen dunklen Fleck am Zellende; die schwarzen Flecke auf der Hflgl-Unterseite stark reduziert. Andamanen.
macrosticta. — In **macrosticta** *Rothsch.* (27 g) kann man einen Übergang zur folgenden erblicken; wie diese ist sie eintönig gelb, mit geringen dunklen Schattierungen; aber die schwarzen Wurzelflecke sind grösser als bei allen anderen Formen. Engano. — Die Art ist etwas weniger häufig als die meisten *Asota.*

avacta. **A, avacta** *Swinh.* (= semipars *Snell.*) (27 g). Oben einfarbig dottergelb, an der Vflgl-Wurzel **5** sehr grosse schwarze Punkte. Unterseite mit ganz dunkelbrauner Apicalhälfte der Vflgl und solchem grossen Fleck in der Costamitte der Hflgl. Batjan.

darsania. **A. darsania** *Druce* (27 f in *darsiana* verdruckt), von Celebes beschrieben, nach Rothschild auch von Batjan und Halmahera, in meiner Sammlung von Obi, hat einfarbig graubraune Vflgl mit scharf abgesetzter orangefarbener, schwarz punktierter Wurzel und gelbe Hflgl mit graubraunem Saumband.

orbona. **A. orbona** *Voll.* (= significans *Kirby*) ist gleichfalls dottergelb; doch treten auf dem Vflgl ausser den schwarzen Wurzelpunkten 2 von dunklen Schattenfleckchen umgebene Ovale unter und hinter der Zelle deutlich hervor. Typische *orbona* kommen von den Moluccen. Die Ovale unter und hinter der Zelle sind ockerfarbig, die sie begrenzenden und dazwischen gelagerten dunklen Striche sehr lebhaft, zuweilen auch stark an Zahl reduziert, der Hflgl in der Regel ganz einfarbig, kommt aber auch mit breit schwarzem Saumband vor. Die ♀♀
ochrealis. zeigen im allgemeinen weniger dunkle Strichflecke als die ♂♂. — Bei **ochrealis** *Swinh.* (= egeus *Ribbe*) (27 g) sind die ovalen Flecke fast wie die Grundfarbe gefärbt, dagegen die sekundärsexuelle Beule über der Irds-Mitte der Vflgl heller. Von den Key-Inseln; enorm variabel, zuweilen mit dicken braunen Zwischenaderstrichen,
discoidalis. getrübtem Apicalteil aller Flgl etc. — **discoidalis** *Rothsch.* (= orbona *Pag.* nec *Voll.*) (27 g) von Ceram und Amboina zeigt weissliche Farbe der discalen Ovale, zwischen denen deutliche braune Färbung eingelagert erscheint. —
significans. **significans** *Wkr.* (= orbona *Ribbe,* orbonis *Swinh.*) unterscheidet sich von typischen *orbona* dadurch, dass die beiden Vflgl-Flecke ockerig gefärbt sind und die schwarzen Flecke der Unterseite des Hflgls nicht wurzelwärts

ausgezogen sind; die braunen Vflgl-Flecke stark variabel, aber selten so reduziert wie bei typischen *orbona*. Neu-Guinea, Aru, Moluccen und Bismarck-Archipel. — **queenslandica** *Rothsch.* (= australis *Meyr.* nec *Bsd.*) ist von der vorigen im männlichen Geschlechte nur durch die weisslichere Färbung der Vflgl-Ovale unterschieden, die nur selten ganz schwach ockerig getönt sind, die dazwischen gelagerten dunklen Streifen weniger tief braun, vielmehr gleichfalls gelblich getönt. Das ♀ zeigt die um die Ovale gelagerte braune Färbung der Vflgl von den Adern durchbrochen. Queensland. Meist nicht selten; auf den Key-Inseln in allen Variationen der braunen Färbung sehr häufig. — Bei **ocellata** *Rothsch.* von der Woodlark-Insel ist die Oberseite orange, die 2 hellen Vflglflecke sind ganz blass hell, der äussere Nierenfleck braun gerandet, der subbasale kleiner als bei den meisten andern *orbona*-Formen; 6 Basalflecke. *queenslandica.* *ocellata.*

A. tigrina *Btlr.* gleicht etwas der *orbona*, ist lebhaft dottergelb, aber es fehlen die schwarzen Punkte an der Costawurzel meist ganz, auch fehlt der antemediane leere Fleck auf dem Vflgl und die Palpen sind ganz schwarz. Zwischen den Adern verlaufen schwärzliche, radiäre Längsstreifen. Unterseits ist der Costalrand der Vflgl schwarz, das Tier sonst dottergelb mit schwarzen Zwischenaderstreifen am Aussenrand. Neu-Britanien. *tigrina.*

A. australis *Bsd.* nec *Meyr.* Vflgl braungrau mit 2 grossen weissen Flecken vor und hinter der Mitte, orangefarbener, schwarzgefleckter Flgl-Wurzel und gelbem, graubraun gesäumtem Hflgl. Die typische *australis* ist von Neu-Guinea (wahrscheinlich irrig) beschrieben. Von ihr unterscheidet sich die Form **lineata** *Rothsch.* (= australis *Pag.*) (28 a) von den Key-Inseln dadurch, dass die Adern fein aber scharf gelb die Vflgl-Grundfarbe durchziehen. — **aequalis** *Wkr.* von Aru und Neu-Guinea sowie dem Bismarck-Archipel hat weissliche Vflgl-Adern, aber nur im Basalteile und im ganzen weniger scharf als bei *lineata*. — **sinuosa** *Bsd.* (28 a) zeigt das Saumband der Hflgl gebuchtet und auf dem unteren Medianaste zahnförmig wurzelwärts vorgezogen — **septentrionalis** *Rothsch.* (27 g), die ich von Obi besitze, die aber von Halmahera, Ternate und Batjan beschrieben wurde, hat gleichfalls leicht gebuchtetes Hflgl-Saumband, dasselbe ist aber nach innen gleichmässig begrenzt und bildet auf dem unteren Medianaste keinen eigentlichen Zahn. Welche der hier genannten Rassen eigentlich der typischen Boisduval'schen Form entspricht, lässt sich heute nicht mehr entscheiden; da die Vaterlandsangabe Neu-Guinea wahrscheinlich irrig ist, dürfte vielleicht die Form **assimilis** *Rothsch.* sich damit decken. Hier hat das ♀ Kopf, Thorax und Vflgl-Wurzel lebhafter ockergelb als die anderen Formen. Die Vflgl sind gelblich getönt, die Adern fast so deutlich durchgezogen wie bei *lineata*. Die Hflgl haben zwischen dem Apex und der Submedianfalte dunkle Fransen, aber kein breites Saumband. Port-Darwin in Queensland, wahrscheinlich häufig. *australis.* *lineata.* *aequalis.* *sinuosa.* *septentrionalis.* *assimilis.*

A. diana *Btlr.* (28 a). Der vorigen Art ähnlich, grösser und lebhafter gefärbt. Der weisse Fleck hinter dem Zellende gross und halbmondförmig; der vordere reduziert, zu kleinen weissen Fleckchen aufgelöst, die Hflgl mit sehr breitem schwarzen Saumband. Salomons-Inseln. *diana.*

A. nervosa *R. u. J.* Sehr ähnlich der vorigen, aber breitflügeliger, der Vflglsaum minder schräg, der Mittelfleck unregelmässig gerundet, breiter und kürzer, nicht halbmondförmig; Hflgl mit bis zur Basis schwarzer Costa, Saumband schmal, von der Costa bis zur 2. Radiale, nach aussen von diesem Band oft nochmals gelb. Inseln Isabel und Rubiana. *nervosa.*

A. alienata *Wkr.* (= agarista *Snell.*) (28 a). Der vorigen ähnlich, aber der Thorax und Kopf, die bei jener Art lebhaft orangerot sind, schwarzbraun, ebenso das Hlb-Ende. Das Hflgl-Saumband noch breiter schwarz, fast den halben Flgl einnehmend; die Vflgl mit Spuren weisser Flecken hinter der Wurzel und dem Zellende. Neu-Britannien und Neu-Hebriden. — Bei **shortlandica** *Pag.* ist der Thorax gelb statt dunkelbraun, auf dem Vflgl ein grosser weisser Nierenfleck. Shortlands-Inseln. *alienata.* *shortlandica*

A. javana *Cr.* (= jabensis *Hbn.*) (28 a). Flgl dunkelbraun, die Vflgl leicht rötlichbraun getönt, mit 2 weissen Flecken in und hinter der Zelle und unregelmässigem gelben Saume. Thorax und Vflgl-Wurzel dottergelb, ebenso das Hlb-Ende, der Hlb sonst schwarz. Bei typischen *javana* sind die Hflgl schmal gelb gesäumt und auf dem Vflgl sendet die braune Färbung des Discus einen Strahl bis fast zum Saume unter dem Apex aus. Java. — **deliana** *form. nov.* von Sumatra zeigt noch schmäleren gelben Hflglsaum und dunkleres Braun des Discus. Von B. Hagen auf Sumatra entdeckt, angeblich auch in Burma. — **flaviventris** *Rothsch.* (28 b) von den Philippinen hat breiter gelben Rand der Hflgl, die Hlb-Segmente sind schmal gelb gesäumt. — **celebensis** *Hpffr.* (28 b) von Celebes ist ganz ähnlich, doch sendet das Dunkelbraun des Vflgl-Discus keinen Strahl nach dem Saume aus. Die Art scheint nicht häufig. *javana.* *deliana.* *flaviventris.* *celebensis.*

A. iodamia *H.-Schäff.* (= borbonica ♀ *H.-Schäff.* [in tabula], sphaerifera *Btlr.*, nesophora *Meyr.*) (26 i). Grösse von *australis*, Kopf und Thorax ockerweiss, Hlb orange. Ring 2—4 oben mit schwarzen Punkt, 5—7 schwarz gebändert; Vflgl braun, ganz fein gelblichweiss gesprenkelt: Adern und Falten dünn gelbweiss. Ein weisslich-ockeriger Basalfleck dehnt sich am Vrd bis $^1/_3$ und am Ird bis $^1/_4$ aus, sein Aussenrand sehr schlecht begrenzt, 6 runde schwarze Punkte enthaltend, von denen 3 subcostal sind, 2 auf der Submedianfalte und einer am *iodamia.*

äusseren Rand über der Mitte steht; Querader undeutlich weisslichocker übergossen, Fransen braun. Hflgl orange; 2 mässige, subovale schwärzliche Flecke, erster unter der Mitte, zweiter hinter der Mitte, zuweilen mit wenigen verbindenden schwärzlichen Schüppchen; unter den ersten ein kleiner wolkig schwarzer Fleck. der fast den Analwinkel berührt; Fransen orange. Östliches Australien (Newcastle und Sydney), gemein.

spadix **A. spadix** *Swinh.* von den Salomonen, liegt mir in Natur nicht vor; soll keiner bekannten Form sonst gleichen. ♂ Palpen, Kopf und Körper trüb ockerig; beide Flgl trüb violettbraun; Vflg mit lichtem Fleck am Zellende und etwas trüber Ockerfärbung an der Wurzel. Hflgl gleichfalls mit lichtem Fleck am Zellende und der Costalraum darüber von der Wurzel bis etwas hinter das Zellende hell ockergelb, fast weiss. Unterseits sind Beine und Körper zeichnungslos, Wurzelhälfte beider Flgl trüb ockergelb, äussere violettbraun. Salomonen.

plagiata. **A. plagiata** *Wkr.* (= discreta *Wkr.*). Gleichfalls von Ost-Australien. Die Vflgl-Wurzel ähnlich wie bei *paphos* (28 c, d), die schwarzen Flecken ähnlich gelagert und die gelben Zeichnungen, welche den weissen bei *paphos* entsprechen, ähnlich angeordnet, aber grösser. Der Fleck hinter dem Zellapex an Grösse und Gestalt wechselnd, zuweilen mit dem welligen Querband durch einen Strich in der Zelle verbunden, ein ähnlicher Längsstreifen findet sich zuweilen hinter Ader 2, die beiden dunklen Fleckenbänder der Hflgl sehr variabel, die Flecken des äusseren zuweilen zusammenfliessend. Das innere Band besteht aus 3 Flecken, die getrennt sein können, aber auch zusammenfliessen, und einigen kleinen Zwischenflecken.

woodfordi. **A. woodfordi** *Druce* (26 c). Das Gelb der Flgl-Wurzel sehr ausgedehnt, fast die ganze Basalhälfte des Vflgl einnehmend; lebhaft schwarz gezeichnet; an der Saummitte der Vflgl ein heller Fleck. Der Hflgl gelb mit schwarzem Apex und einigen grösseren Flecken vor der Saummitte. Von den Fidschi-Inseln.

fulvia. **A. fulvia** *Don.* Diese Art ist mir in Natur unbekannt. Donovan, der sie beschreibt und abbildet (Taf. 39, Fig. 4), gibt Neu-Holland als Vaterland an. Jordan vermutet, dass dies irrig sei, und es lagen ihm mit Donovan's Figur übereinstimmende Exemplare vor, die jedoch von Neu-Britannien und Neu-Irland stammten. Thorax ungefleckt, Hlb entweder gleichfalls ungefleckt oder nur mit Spuren von Flecken. Palpen schwarz, unten und aussen die beiden ersten Glieder lederfarben. Vflgl gelb, die Adern dunkel, ausser an der Wurzel; die Submedianfalte mehr oder minder ausgedehnt dunkelbraun; an der Zellwurzel manchmal ein kleiner schwarzer Punkt. Hflgl wie die Vflgl gefärbt, aber an den Enden zuweilig auffällig geschwärzt. Unterseite gelb, in der Apicalregion beider Flgl bräunlich bestäubt, beim Vflgl mehr als beim Hflgl.

versicolor. **A. versicolor** *F.* (= eusemioides *Fldr.*) (28 b). Schwarzbraun, Vflgl mit weisslichen Adern und weisser Schrägbinde durch die Flgl-Mitte; Körper orangegelb, schwarz gezeichnet. Dieser Falter, der über Neu-Guinea und zahlreiche benachbarte Inseln verbreitet ist, sich aber nicht bis Australien erstreckt, variiert ausserordentlich. Die weisse Binde kann breit und schmal sein, gerade und geschwungen, verkürzt und durchbrochen. Jordan erwähnt sogar ein Stück, das auf der einen Seite eine breite, auf der andern eine schmale Vflgl-Binde hat. — **subrupta** *Rothsch.* ist ein ganz schmalbindiges Tier; das Band beim ♂ auf Ader 2 unterbrochen oder eingeschnürt. Duke-of-York-Insel, Neu-Britannien. — **novohibernica** *Pag.* von Neu-Mecklenburg zeigt die weisse Vflglbinde derart verkürzt, dass sie nur von unterhalb der Costa bis etwa zur Mediana reicht. *versicolor* ist ziemlich häufig.

subrupta.

novohibernica.

albiluna. **A. albiluna** *Rothsch.* dem *versicolor* ähnlich, aber die Flgl oben mit einem weissen Costalfleck an der Wurzel, der von einem weissen Band ($1^1/_2$ mm breit) durch einen tiefschwarzen Fleck getrennt wird, an dessen Stelle bei *versicolor* ein weisser Halbmond steht.

paphos. **A. paphos** *F.* (= heliconia *Moore*) (28 b, c). Vflgl braungrau mit weisslichen Adern und breit weissem lrd. Hflgl weiss mit breit schwarzem Rand und dunklen Zeichnungen im Discus. Unterseite schwarzbraun und weiss gescheckt. Die Unterseite variiert ausserordentlich und es kommen Exemplare mit fast ganz schwarzem Vflgl vor; auch auf der Oberseite wechselt die Verteilung des Schwarz auf dem Hflgl derart, dass kaum zwei völlig gleiche Exemplare aufzufinden sind. Nord-Indien und Malakka bis Borneo und Sumatra. — **leuconota** *Snell.* (28 c) von Java und Sumatra hat einfarbig weisse schwarz gerandete Hflgl und der Körper ist (statt lebhaft orange) wie der Vflgl gefärbt. Nicht selten.

leuconota.

heliconioides. **A. heliconioides** *Moore* (28 c). Vflgl der vorigen Art ähnlich aber ohne den breit weissen lrd; auf dem matt weissen, dunkel gerandeten Hflgl zeigt die Zeichnung Neigung zur Querbänderung. Philippinen bis Jolo und Balabak. Nicht selten.

sericea. **A. sericea** *Moore* (♀ = concana *Moore*) ist nur aus Süd-Indien bekannt. ♂ mit grauen, gelb geaderten, ♀ mit mehr gelben Vflgln. Hflgl beim ♂ mit breiter schwarzer Binde in und hinter der Zelle von der Wurzel bis zu den dunklen Flecken hinter der Mitte, das Saumband nicht unterbrochen. Vflgl des ♀ mit weisser

Wellenlinie vor der Mitte und zwei weissen Flecken am Zellende. Hflgl am Zellende mit einem schwarzen Fleck, einem Längsfleck unter Ader 2, einer postmedianen Reihe von hinter der Zelle bis gegen den Analwinkel hin und mit weisslichen Möndchen dahinter. Nilgiri-Berge, Kanara, nördlich bis Poona und Bombay; von Ceylon nicht bekannt.

A. paliura *Swinh.* (28 c). Die am weitesten nördlich gehende Form. Vflgl dunkel staubgrau, gelb überflogen, mit grosser keilförmiger weisser Innenmakel, die sich von der Wurzel bis hinter das Zellende und in Strahlen bis fast an den Saum ausdehnt. Hflgl weiss mit ziemlich schmalem Aussenbande und dunklen Flecken im Discus. Inner- und West-China bis Mupin, also bis an die Grenze des paläarktischen Gebietes; vom Mai bis Juli anscheinend sehr häufig. Ein Exemplar aus der Sammlung Bang-Haas, das mir vorliegt, führt den Fundortszettel Japan, doch finde ich das Vorkommen in diesem Lande wenigstens für die grossen Inseln nirgends bestätigt. *paliura.*

A. canaraica *Moore* ist eine der vorigen sehr ähnliche Art, hauptsächlich unterschieden dadurch, dass sich auf den Vflgln am unteren Zellwinkel ein länglicher weisser Fleck findet anstatt des grossen bis zur Wurzel gehenden Keilfleckes der *paliura*. Süd-Indien. *canaraica.*

A. heliconia. Von diesem sehr häufigen Schmetterling, der über einen grossen Teil des indischen Gebietes verbreitet ist, hat man über 30 Unterformen beschrieben. Als die typische **heliconia** *L.* (= sylvandra *Stoll.*, sylvandra und heliconia *Hbn.*, doryca *Btlr.*, monycha *Pag.*) fasse ich die Form auf, die auf den Moluccen, Salomons-Inseln und dem Bismarck-Archipel vorkommt, wo von Linné gewiss ein Stück aus Amboina vorlag. Es passen solche Stücke bei der grossen Variabilität dieser Form am besten mit der Urbeschreibung und mit Stoll's Abbildung der *sylvandra* in Cramer's „Papillons exotiques" überein. Charakteristisch für alle *heliconia*-Formen ist der breite weisse Keilfleck aus der Vflgl-Wurzel und die weissen mehr oder minder dunkel graubraun gerandeten Hflgl. Der weisse Keilfleck der Vflgl ist häufig leicht hakenförmig umgebogen, so bei den Stücken vom Festlande, die südlich bis Tenasserim und östlich bis Hongkong reichen, wo ich den Falter noch äusserst häufig antraf. Diese Form ist **clavata** *Btlr.* (= heliconia *Esp.* nec *L.*, sylvandra *Wkr.* nec *Cr.*, monycha *Moore* nec *Cr.*, venalba *Swinh.* nec *Moore*) (28 d). Die hakenförmige Umbiegung des Keilstreifens auf dem Vflgl wird durch eine ziemlich konstante Einbuchtung von dessen unterem Rande kurz vor dem Ende hervorgerufen. Die Rückenflecken des Hlbs sind fast stets ziemlich klein und bilden keine eigentlichen Querbänder wie bei vielen anderen Formen, mit denen *clavata* sonst verwechselt werden könnte. Das schwarzbraune Saumband der Hflgl ist meist auf den Adern eingekerbt, manchmal sind Mediane und Submediane ganz weiss. Auf der Unterseite sind die schwarzen postmedianen Flecken der Hflgl zuweilen zu einem schwarzen Bande vereinigt und das weisse Vflgl-Feld ist manchmal beträchtlich grösser als auf der Oberseite, so nach Jordan besonders bei Hongkong-Stücken. — **dicta** *Btlr.* (= monycha *Hmps.* nec *Cr.*) (28 d) von Borneo ist der *lanceolata* (28 e) sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch den orangegelben schwarz gefleckten Wurzelfleck der Vflgl; auch ist der weisse Keilstrich der Vflgl schmäler und die Hflgl haben schmäleren Saum. — **extensa** *Rothsch.* ist eine *dicta*-Form, die Waterstradt vom Kina-balu brachte, der *clavata* ähnlich, mit breiterem Vflgl-Fleck und schmalem Hflgl-Band. — **nicobarica** *Swinh.* von den Nicobaren unterscheidet sich von der typischen *dicta* durch die 2 äusseren schwarzen Punkte im orangegelben Basalfeld der Vflgl, die zusammenfliessen und so mit einem schwarzen Band den gelben Wurzelfleck abschliessen. Jordan erwähnt ein Stück mit weiss gestreifter Basalhälfte der Vflgl. — **venalba** *Moore* nec *Swinh.* (= monycha *Hmps. p. p.*). Der Mittelstreif der Vflgl dreieckig mit gebuchtetem Aussensaum, die Adern in dem costalen Teile sowie die Submediana weiss; die Breite der submedianen weissen Linie ändert beträchtlich ab. Das Aussenband der Hflgl reicht bis fast zum Analwinkel und ist von weissen Adern durchschnitten; Ader 2 ist besonders breit weiss; ausser den beiden schwarzen Flecken in der Zelle hat manches Exemplar schwache Spuren von zwei weiteren postmedianen schwarzen Flecken auf Ader 2 und 5. Andamanen. Diese Form sieht Jordan infolge von Strukturunterschieden im Fühler als eigene Art an. — **antennalis** *Rothsch.* weist gleichfalls Strukturunterschiede im Fhlr auf, gleicht aber sonst aufs genaueste den beiden folgenden Arten. Von *dohertyi Rothsch.* (28 c) unterscheidet sie sich dadurch, dass die Mittelflecke auf den Hlb-Ringen nur ganz schwach queroval oder ganz rundlich sind, während sie bei *dohertyi* beim ♂ viel breiter ausfliessen und zuweilen bis zu den Luftlöchern reichen. Celebes. — **dohertyi** *Rothsch.* (28 c) ist von *venalba* wie eben erwähnt unterschieden und von der sehr ähnlichen *albivena Wkr.* unterscheidet sie sich durch den von der Wurzel bis hinter die Mitte ganz geraden Vrd. Vflgl mit weissen Linien, die weissen Linien zwischen der Mediana und Submediana breiter als bei *albivena*. Das schwarze Hflgl-Band wie bei *venalba* geformt, aber etwas schmäler. Mit *antennalis* und *albivena* zusammen auf Celebes vorkommend und trotz gewissen Strukturunterschiede im Fühler wohl kaum artlich unterschieden. — **enganensis** *Rothsch.* gleicht der *dicta* (28 d), aber die Wurzelhälfte der Costa ist tief schwarz, die 3 schwarzen Basalpunkte an der Costa kaum erkennbar, die Vflgl-Adern nicht mit weissen Linien, der weisse Längsstreifen der Vflgl keilförmig wie bei *dicta*, und zwischen Ader 2 und 3 eingebuchtet wie bei *clavata*, Hflgl-Saumband so breit wie bei *dicta*. Engano. — **natunensis** *Rothsch.* hat Kopf, Thorax, Hlb und Vflgl-Wurzel wie *clavata*, aber die schwarzen Pünktchen auf dem Thorax viel kleiner. Der weisse Mittelstreif der Vflgl oben zu einem kleinen länglichen Flecken am unteren

heliconia. *clavata.* *dicta.* *extensa.* *nicobarica.* *venalba.* *antennalis.* *dohertyi.* *enganensis.* *natunensis.*

Zellende geschrumpft; Hflgl-Saumband wie bei *dicta,* am Zellende ein kleiner schwarzer Punkt. ♀ ähnlich, der weisse Vflgl-Fleck etwas weniger verkleinert, der *perimele Weym.* nahe, aber auf dem Hflgl ausgedehnter weiss. Natuna-Inseln. — **perimele** *Weym.* (= sylvandra *Snell.*) (28 d, e) ist im männlichen Geschlecht ohne den hellen Vflgl-Fleck, beim ♀ ist dieser nur unterseits durch einige weisse Schüppchen angedeutet. Der weisse Basalteil der Hflgl meist auch getrübt und oft durch das verbreiterte Saumband derartig eingeengt, dass kaum der halbe Flgl für ihn übrig bleibt. Die Unterseite ist ganz schwarzbraun, nur die Hflgl haben einen hellen Mittelfleck von variabler Ausdehnung. — **intacta** *Wkr.* (= sylvandra *Moore* nec *Snell.*, monycha *Piep. u. Snell.* nec *Hmps.*, dama *Snell.*) (28 e) ist die Form von Java und Bali. Sehr ähnlich der vorigen. Der Hlb meist gelblich, zuweilen mehr weisslich mit schwarzen Bändern, der Vflgl-Fleck fehlt entweder oberseits ganz oder ist mehr oder weniger unscharf gezeichnet, unterseits fehlt er beim ♂ gleichfalls oft völlig, beim ♀ ist er vorhanden; der schwarze Punkt am Zellende der Hflgl zuweilen bei beiden Geschlechtern auf beiden Seiten deutlich. — Die Form **lara** *Swinh.* hat noch weisslicheren Hlb, der entweder wie bei den typischen *intacta* schwarz geringelt ist, aber auch nur schwarze Rückenpunkte haben kann; die Vflgl bei beiden Geschlechtern mit weissem Dreieckfleck, das Saumband der Hflgl hinten schmäler als bei typischen *intacta*; oberseits in der Regel kein Zellschlussfleck auf dem Hflgl, zuweilen fehlt dieser auch unterseits, wo die Vflgl in beiden Geschlechtern ausgedehnter weiss sind als bei typischen *intacta.* Fliegt unter den vorigen. — **murina** *Rothsch.* Kommt wie *intacta* in zwei Formen vor, unterscheidet sich von *intacta* stets durch heller gelben Kopf und Hlb, die schwarzen Fleckchen der Patagia sind in der Regel grösser und das schwarze Saumband der Hflgl längs des Ird mehr oder weniger ausgeflossen. Die beiden Formen von *murina* entsprechen den beiden *intacta*-Formen. Bei der typischen *murina* besteht die weisse Vflgl-Zeichnung aus einer Linie unter der Mediana, einem Fleck zwischen Ader 2 und 3 und einem unscharfen Fleck im Zellapex. Bei der Form **diluta** *Rothsch.* ist beim ♀ der weisse Vflgl-Fleck längs Ader 2 ausgezogen, das schwarze Hflgl-Band auf Ader 2 ziemlich tief und breit eingekerbt, der Hlb mit ziemlich kleinen schwarzen Rückenflecken. *murina* kommt auf verschiedenen kleinen Sunda-Inseln vor. — **timorana** *Rothsch.* unterscheidet sich in ihrer typischen Form von typischen *murina,* der sie sehr ähnlich ist, durch fast braunen Kopf und Thorax, die fast die Farbe der Vflgl führen; auch die orangefarbene Stelle an der Vflgl-Basis durch Graubraun ersetzt, der weisse Vflgl-Streifen stark reduziert, bei typischen *timorana* nur ein Fleckchen zwischen Ader 2 und 3, eins am Zellapex. Bei der Unterform **brevipennis** *Rothsch.* sind die Vflgl in beiden Geschlechtern dunkler als bei *intacta,* von der gelben Färbung an der Flgl-Basis ist jede Spur verschwunden, dagegen ist der Wurzelteil des Vflgl von weissen Linien auf und zwischen den Adern durchzogen; von dem Vflgl-Fleck ist nur ein weisses Pünktchen am unteren Zellwinkel geblieben. Mit typischen *timorana* zusammenfliegend auf Timor. — **kalaonica** *Rothsch.*, die nur im ♀ Geschlecht bekannt ist, gleicht typischen *murina* in der Grösse und Gestalt des weissen Vflgl-Streifens, unterscheidet sich aber von ihr wie auch von *intacta* durch die nicht gelbe Vflgl-Basis und die fast obliterierten schwarzen Basalpunkte. Unter der Wurzel der Mediana findet sich ein sehr deutliches weissliches Winkelfleckchen und ein solches Pünktchen; das Hflgl-Saumband so breit wie bei *murina* und längs des Irds fortgesetzt. Kalao auf Süd-Celebes. — **riukiuana** *Rothsch.* ist die Form von den Linchoten, kommt der Philippinen-Form sehr nahe, aber der Thorax ist viel heller orange und der weisse Vflgl-Mittelfleck meist grösser, längs Ader 3 stets vorgezogen. Hflgl wie bei *philippina* (28 d), aber der schwarze Fleck am Zellende auf der Oberseite öfter vorhanden. — **zebrina** *Btlr.* (= monycha *Hmps. p. p.*) (28 d) hat den Thorax fast so braun wie die Vflgl, auch der schmale Teil des weissen Mittelstreifens der Vflgl ist oft mit braunen Schüppchen bestreut und daher weniger lebhaft weiss. Hflgl fast wie bei *riukiuana, philippina* und *dicta,* aber die Wurzel leicht schwärzlich getönt, der Hlb lebhafter ockergelb als der Thorax, schwarz geringelt. Formosa. — **philippina** *Btlr.* (= dicta *Snell.*, nec *Btlr.*, dama *Pag.* nec *F.*) (28 d) von den Philippinen nähert sich in der typischen Form stark der *riukiuana*; das Wurzelfeld der Vflgl hat nur spurenweise Gelb, ist sonst mehr weiss, der weisse Vflgl-Fleck ist wie bei *dicta* geformt, aber längs Ader 3 deutlich ausgezogen. Die Adern nicht weiss, mit Ausnahme der Wurzelhälfte der Submediana. Hlb wie bei *dicta.* — Bei der Form **nervosa** *Rothsch.* ist die Vflgl-Wurzel etwas mehr gelb, der weisse Vflgl-Fleck indessen längs Ader 2 vorgezogen und alle Adern weiss. Palawan, Balabak. — **sangirensis** *Rothsch.* ist wie *lanceolata,* (28 e) unterscheidet sich aber durch die weissen Vflgl-Adern: die schwarzen Hlb-Ringe sehr breit, so dass beim ♀ fast der ganze Hlb schwarz ist. Sangir. — **lanceolata** *Wkr.* (28 e) von Amboina, Ceram, Celebes und Buru ist leicht an dem stark schwarz gebänderten Hlb und überwiegend schwarzbraunen Thorax zu erkennen, dessen orangegelbe Zeichnung stark variiert. Leicht kenntlich ferner an der intensiven Färbung und deutlichen Abgrenzung des Vflgl-Flecks. Die Vflgl-Adern nicht weiss bis auf die Mediana, die bei Obi-Stücken breit und rein weiss ist. — **malisa** *Swinh.* (= lanceolata var. *Snell.*) (28 e) steht der vorigen äusserst nahe, doch fehlen die dort stets deutlichen weissen und gelben Fleckchen an der Vflgl-Wurzel vollständig. Halmaheira, Batjan. Stücke von Obi sehen fast genau so aus, haben aber ganz orangegelbe Flgl-Decken und solchen Kragen mit ziemlich deutlichen dunklen Punkten. — **bandana** *Rothsch.* Thorax und Hlb viel blasser gelb als bei den Verwandten, die Vflgl-Adern weiss gestricht, wie bei *ghara,* doch sind die weissen Aderlinien nach aussen kürzer, der Mittelstreif geformt wie bei *doryca,* ebenso der weisse Fleck auf der Vflgl-Unterseite. Die Hflgl gleichfalls wie bei *ghara* und *doryca,* aber der schwarze Punkt am Zellende unten ist deutlicher markiert, Thorax und Hlb wie bei den beiden letztgenannten schwarz gefleckt; die Rückenflecken des Hlbs sind Querflecken, reichen aber nicht bis an die Luftlöcher. Banda. — **ghara** *Swinh.* (= vitessoides *Pag.* nec *Snell.*) (28 f) von den Key-Inseln variiert ausser-

perimele. *intacta.* *lara.* *murina.* *diluta.* *timorana.* *brevipennis.* *kalaonica.* *riukiuana.* *zebrina.* *philippina.* *nervosa.* *sangirensis.* *lanceolata.* *malisa.* *bandana.* *ghara.*

ordentlich. Die sämtlichen mir vorliegenden Stücke aus Bang-Haas und meiner Sammlung weichen alle von einander ab. Die meisten Exemplare sind deutlich weiss geadert auf den Vflgln, der weisse Mittelfleck ist reduziert oder fehlt ganz. Der Körper lebhaft orange, der Hlb schwarz gebändert. — **doryca** *Bsd.* (= lanceolata *Kirsch*, nec *Wkr.*, leuconeura *Ribbe*) (28 f) von Neu-Guinea, den Aru-Inseln, Entrecasteaux, der Fergusson-Insel. hat den weissen Mittelfleck der Vflgl zumeist durch die breit weisse Mediana mit der Flgl-Wurzel verbunden, die Adern der Vflgl nicht immer und oft nur im basalen Teile weiss; Thorax braun, Hlb orange, schwarz gebändert. — **albivena** *Wkr.* (= vitessoides *Snell.* nec *Pag.*) gleicht in der Färbung so genau gewissen *heliconia*-Formen, dass sie vielfach als identisch (z. B. mit deren Form *ghara*) angesehen wurde, doch hat Jordan auf anatomische Unterschiede aufmerksam gemacht. Die Harpe ist viel breiter, am Apex flacher, viel weniger aufwärts gebogen u. s. w. Celebes. — **dama** *F.* (28 f) von Nordost-Australien kommt der vorigen äusserst nahe und unterscheidet sich eigentlich nur durch den lebhaft gelben Thorax. — **kiriwinae** *Rothsch.* gleicht der *dama*, die Vflgl-Adern sind äusserst fein weiss und nur in der Wurzelhälfte sichtbar, nur die Mediana deutlicher; am unteren Zellende der weisse Fleck ausserordentlich klein, wie bei *ghara* von den Key-Inseln (wo er mitunter ganz fehlen kann): die Fleckchen an der Vflgl-Basis kaum zu erkennen. Hflgl oben schwarz mit einer ziemlich kleinen weissen discalen Aufhellung hinter der Zelle, die an Ausdehnung zwar variieren kann, aber nie die der vorigen Form erreicht. — **leuconeura** *Btlr.* nec *Ribbe* vom Bismarck-Archipel, hat Kopf und Thorax lebhaft ockergelb, die Flgl-Decken ohne schwarze Fleckchen und die auf dem Mesothorax ganz klein; die schwarzen Fleckchen an der Vflgl-Basis fliessen nicht zusammen, die weissen Zeichnungen zwischen ihnen nicht annähernd so lebhaft wie bei *doryca* oder *dama*. Am Zellapex ein runder weisser Fleck, nicht oder kaum vorgezogen auf Ader 3; Hflgl-Saumband meist breiter als bei den vorigen, das Aussenband nicht auf den Adern gezähnt und gewöhnlich bei Ader 2 convex. — **semifusca** *Btlr.* von den Salomons-Inseln zeigt den weissen Vflgl-Fleck auf Ader 3 ausgezogen, die Flgl-Decken zumeist mit schwarzen Flecken, sonst wie *leuconeura;* die Mediana oft weiss.

doryca. *albivena.* *dama.* *kiriwinae.* *leuconeura.* *semifusca.*

A. subsimilis *Wkr.* (28 f). Vflgl ähnlich wie bei *dicta*, aber die Grundfarbe der Hflgl dottergelb. Halbinsel Malakka. *subsimilis.*

A. plana. Von der vorigen Gruppe unterschieden durch meist beträchtlichere Grösse und durch vorwiegend weisse Vflgl. — **persecta** *Btlr.* (= plana *Wkr.*, complana *Hmps. p. p.*) (28 g) von Ceylon und dem südlichen Vorder-Indien hat die schwarzen Fleckchen an der Vflgl-Wurzel zumeist getrennt, nur die beiden äusseren zuweilen verbunden; das weisse Feld der Vflgl ist auf Ader 3 und 4 ziemlich tief eingekerbt und die Submedianfalte bei den meisten Stücken mehr oder minder auffällig mit braunen Schüppchen gezeichnet. der weisse Fleck hinter dem oberen Winkel der Zelle steht von dem weissen Discalfeld getrennt; auf dem Hflgl ist der schwarze Fleck in der Zellmitte zuweilen ganz klein, manchmal so gross wie der Fleck am Zellende. — **lacteata** *Btlr.* (= persecta *Btlr. p. p.*) (28 g) ist die Form von Nord-Indien, die sich über Assam und Tonkin bis Formosa und zu den Linchoten verbreitet, aber nicht mehr in das paläarctische Gebiet eindringt. Die Oberseite fast ganz weiss, die Fleckchen an der Flgl-Wurzel mehrfach zusammenfliessend, der dunkle Hflgl-Saum schmal. — **intermedia** *Rothsch.* gleicht der *persecta,* unterscheidet sich aber dadurch, dass die äusseren Wurzelpunkte der Vflgl zu einem Querband zusammenschliessen und auch die beiden inneren hinter der Mediana sich zu Einem zusammenfügen, die Submedianfalte braun schattiert, die schwarzen Thorax-Flecke grösser. Beim ♀ ist das schwarze Band, das die gelbe Flgl-Wurzel abschliesst, auf der Mediana und Submediana durchbrochen, die Hflgl weniger deutlich schwarz gefleckt als beim ♂, der Fleck in der Zellmitte fehlend. Nias. — **albifera** *Fldr.* (28 h) von Borneo und den Philippinen zeigt die weisse Makel hinter dem oberen Zellwinkel kleiner als *lacteata* und die weissen Hflgl weniger gefleckt, dagegen breiter dunkel gesäumt. — **transiens** *Rothsch.* von Engano hat auf dem Hflgl nur ein ganz kleines und schmales Fleckchen am Zellende, sonst nur einige schwache dunkle Zellspuren und leitet so zu den Formen mit ungefleckten Hflgln über. — **centralis** *Rothsch.* gleicht auf den Vflgln genau der *albifera,* nur die äusseren von den schwarzen Basalpünktchen fliessen wie bei *transiens* zusammen. Hflgl oben mit einem Fleckchen am Zellende, unten ein zweites, ein grosses variables in der Zellmitte. Celebes. — **plana** *Wkr.* (= complana *Wkr.*, albifera *Piep. u. Snell.*) ist die Form, die sich von Java über die Kette der kleinen Sunda-Inseln und Pulo-Laut bis zum Süden von Borneo erstreckt. Sie ist kenntlich daran, dass die Hflgl oberseits ungefleckt, unterseits mit sehr kleinen Fleckchen am Zellapex versehen sind; nur ganz selten zeigt sich unten noch ein winziges Fleckchen in der Zellmitte. Der weisse Fleck hinter dem oberen Zellwinkel auf dem Vflgl ist meist nicht getrennt von dem grossen weissen Vflgl-Feld. Die äusseren schwarzen Fleckchen des Basalfeldes fliessen zu einem Querband zusammen. — **cincta** *Rothsch.* von Buru zeigt die schwarzen Wurzelpunkte der Vflgl zu zwei Querbändern zusammenfliessend, der weisse Fleck am oberen Zellapex der Vflgl ist breit von dem weissen Mittelfeld getrennt, letzteres ist weniger lang, die Submedianfalte mit braunen Schüppchen bezeichnet; das schwarze Saumband der Hflgl fast ganz gleich breit, vom Apex bis zur Submedianfalte und ca. $2^1/_2$ mm, also breiter als bei irgend einer anderen Subspecies von *plana.* — **commixta** *Rothsch.* ist die Form von Neu-Guinea; beim ♂ sind die costalen von den schwarzen Wurzelpünktchen der Vflgl zusammenfliessend. ebenso die drei Pünktchen an der Zellwurzel, dagegen bilden die äusseren schwarzen Pünktchen kein Querband, sondern sind getrennt. Der weisse Fleck hinter dem Zellende ist ca. $2^1/_2$ mm lang, weit vom weissen Mittelfelde getrennt. das letztere wie bei *plana*, hat aber auf der Submedianfalte braune Schattierung wie bei *cincta.* Hflgl mit einem schwachen braunen Postmedianfleck hinter Ader 2 und einem kleinen Fleck am Zellapex. Die schwarzen Thoracalflecke

persecta. *lacteata.* *intermedia.* *albifera.* *transiens.* *centralis.* *plana.* *cincta.* *commixta.*

kleiner als bei typischen *plana*, besonders die der Patagien. Beim ♀ sind die Basalflecke in der Zelle nicht vereinigt und die Thoracalflecke noch kleiner; die Hflgl haben keinen postmedianen sondern nur einen ganz
fergussonis. kleinen Zellschlussfleck. — **fergussonis** *Rothsch.*, von der Fergusson- und d'Entrecasteaux-Insel, ist ganz wie die vorige Form, aber die Submedianfalte der Vflgl nur ganz schwach braun schattiert oder überhaupt ganz weiss. Die Basalflecke getrennt, die Hflgl oben und unten mit 2 unscharfen Postmedianfleckchen auf Ader 6 und unter Ader 2, die Thoraxflecke kaum grösser als bei *albifera*, aber der Mittelstrich auf dem Mesothorax kräftig. —
donatana. Auch **donatana** *Swinh.* von Tenasserim dürfte dieser Gruppe nahestehen, besonders der *persecta*, aber auf dem Vflgl fehlen die 2 schwarzen Punktflecke am inneren Saum des Costalbandes, und der apicale weisse Fleck verschwindet im Weiss des Discus; auf dem Hflgl ist das Band schmäler und wird von den Aderenden durchteilt und die drei Discalpunkte der *persecta* fehlen hier.

albiformis. **A. albiformis** *Swinh.* (28 g) von Borneo und den Philippinen. Der weisse Fleck hinter dem oberen Zellwinkel fliesst breit mit dem Mittelfeld zusammen, die weissen Hflgl im Discus ungefleckt, aber mit ziemlich
ternatensis. breitem dunklen Aussenband. — **ternatensis** *Rothsch.* von Ternate zeigt einen weniger spitzen unteren äusseren Winkel des weissen Vflgl-Feldes, der mehr abgerundet ist; die schwarze Färbung dehnt sich am Vrd bis zur Wurzel aus, so dass dort kaum eine Spur des schwarzen Basalfleckchens zu erkennen ist.

clara. **A. clara** *Btlr.* (28 h). Das einzige mir vorliegende Stück zeigt sehr ausgedehnte weisse Felder, die Hflgl ohne dunklen Rand, das Braun der Vflgl blasser, der Thorax weiss, der Hlb hell ockergelb. Java. Scheint ziemlich selten und nur in beträchtlicher Höhe zu fliegen: von Fruhstorfer in 4000 Fuss Höhe auf dem Berge Gede gefangen.

suffusa. **A. suffusa** *Snell.* (28 h) Vflgl vorwiegend dunkel schattiert, das Weiss auf ein kleines Feld hinter und über dem oberen Zellwinkel, hinter der Zelle und über dem Ird reduziert. Die Hflgl mit breit braunem Saumband, das nach dem Innenwinkel zu sich stark verschmälert. Flores, Alor. Das Tier ist mir nur nach der Abbildung (in den Novitates Zoologicae) bekannt, die ich kopiere.

isthmia. **A. isthmia** *Wkr.* Die Vflgl gleichfalls sehr ausgedehnt dunkelbraun, die weisse Fleckung reduziert, bei Stücken von Negros weniger als bei ♂♂ von Mindoro; unterseits ist das weisse Band hinter der Zelle breiter. Der Hflgl mit dunklem Saumband, sonst ungefleckt. Philippinen.

tortuosa. **A. tortuosa** *Moore* (28 h). Vflgl ziemlich unregelmässig gefleckt, das weisse Feld schräg und an beiden Rändern stark gezähnt und gebuchtet. Die Hflgl mit einem unregelmässigen dunklen, durch die Adern in Flecke zerlegten Saumband und mehreren dunklen Mittelflecken; Vflgl-Wurzel wie der Körper hell ockergelb, lebhaft schwarz gefleckt. Nord-Indien bis China, dort im Omei-shan bis an das paläarctische Gebiet vordringend. Die Art zeigt zweifellos mimetische Ähnlichkeit mit gewissen Spannern aus der *Abraxas*-Gruppe, wie *Metabraxas rufonotaria* (Bd. 4, Taf. 14 d), *Percnia luridaria* (Bd. 4, Taf. 14 e) und *P. giraffata* (Bd. 4, Taf. 14 f), die alle auch im Omei-shan fliegen.

contorta. **A. contorta** *Aur.* Gleicht ganz der vorigen in Bezug auf die Färbung von Hflgl und Hlb, ist aber sonst stark verschieden. Der Hrd der Vflgl ist länger als bei anderen *Asota* und der Saum kurz; durch diese Flgl-Gestalt steht die Art ganz allein in der Gattung und kommt nur *kinabaluensis* nahe. Von Sukabumi, 2000 Fuss hoch, auf Java von Fruhstorfer gefangen.

kinabaluensis. **A. kinabaluensis** *Rothsch.* (28 h). Vom Kina-balu in Nord-Borneo, hat in der Aussenhälfte schwarzbraune, in der Innenhälfte weisse, braun gefleckte Vflgl. Zwischen den Radialen ein viereckiger weisser Fleck. Hflgl weiss mit unregelmässigem dunklen Saume und schwärzlichen Discalflecken; der Körper orange; Thorax dunkel gefleckt, Hlb dunkel bandiert.

8. Gattung: **Digama** *Moore.*

In dieser Gattung, in der jetzt auch indische *Sommeria* und zuweilen die afrikanischen, den *Asota* oder gewissen *Spilosoma* ähnlichen *Homaeognatha* einbegriffen werden, zählt man ca. 15 Formen, die meist auf Indien und Ceylon beschränkt, in einer Art aber auch über Celebes bis nach Australien verbreitet sind. Auch hier ist das 3. Palpenglied sehr lang, die Vflgl haben die Gestalt mancher Lithosiinen, oft auch eine Zeichnung, die an *Chionaema* erinnert. Die Subcostaläste anastomosieren auf dem Vflgl unter Bildung einer Areole, die untere Radiale kommt vom unteren Zellwinkel, der untere Medianast entspringt vor dem letzten Zelldrittel. Auf dem Hflgl ist der letzte Subcostalast mit der 1. Radialen gestielt; der oberste Medianast kommt aus dem unteren Winkel der sehr kurzen Zelle. Die Raupen sind mir nicht bekannt, die Falter scheinen weniger zahlreich aufzutreten wie die meisten *Asota*-Arten.

hearseyana. **D. hearseyana** *Moore* (26 c). Diese durch ganz Vorder-Indien bis Ceylon verbreitete Art hat heller und dunkler gewölkte Vflgl, deren Wurzelteil mit zahlreichen schwarzen Fleckchen geziert ist und deren Aussenteil ein unregelmässiges dunkles Saum- und Submarginalband zeigt. Hflgl dottergelb, unterseits mit schwarzem Zell-
similis. schlussfleck. — Die aus Simla beschriebene Form **similis** *Moore* zeigt beim ♂ einen dunkelbraunen Saumstreif nahe dem Analwinkel des Hflgl, und bei beiden Geschlechtern einen zweiten dunklen Fleck vor dem Hflglapex. Die letztere Form ist auch kleiner.

insulana. **D. insulana** *Fldr.* (26 c) unterscheidet sich durch den ungefleckten Halskragen und das Fehlen der dunkeln Vflglbänder von *hearseyana*; sie kommt neben dieser auf Ceylon und im südlichen Vorder-Indien vor.

burmana. **D. burmana** *Hmps.* hat die Grösse der Form *similis* der Vorigen; Kopf, Thorax und Hlb sind wie bei jener gezeichnet; aber der Wurzelteil der Vflgl hat ausser den schwarzen Punktflecken weinbraune Zwischen-

aderstriche, das Submarginalband ist tief gezähnt und am Vflglsaum stehen dunkle Flecke. Hflgl orange mit Flecken im Apicalteil und am Costalrand, der Apex dunkel beschattet. Burma.

D. fasciata *Btlr.* (26 c.) Kopf und Körper wie bei *hearseyana,* aber der Kragen ohne Punkte und die Patagia mit schwarzem Strich. Vflgl dunkel graubraun, an der Costa 3 schwarze Strigae, in der Zelle 2 Fleckchen; am Zellende ein schwarzer Zellschlussfleck, ebenso ist der Basalteil der Vflgl schwarz gefleckt. Ceylon. *fasciata*

D. marchali *Guér.* (26 c). Kopf und Thorax weissgrau, Hlb orange, alle drei schwarz gefleckt. Vflgl mit dunklen gebogten Bändern vor und hinter der Mitte, an Wurzel und in der Zelle schwärzliche Punktflecke. Hflgl orange. Südliches Vorder-Indien. — Bei der Form **intermedia** *Hmps.* von Süd-Indien treten vor und am Saume weitere dunkle Bänder auf. — Bei **figurata** *Moore* von Burma ist fast der ganze Vflgl dunkel übergossen; bei der ab. **nebulosa** *Wkr.* ist er dunkel und hell gewölkt. *marchali. intermedia. figurata. nebulosa.*

D. marmorea *Btlr.* (= piepersiana *Snell.*) (26 d). Diese Art ist die einzige, die ausserhalb des festländischen Asiens (bezw. Ceylons) vorkommt. Ihre Verbreitung erstreckt sich auf die Sunda-Inseln (Celebes) und den Norden von Australien. *marmorea.*

D. abietis *Leech.* (26 d). Diese Art, die mir nicht vorliegt, sich auch wohl weiter von den andern Arten entfernt, ist von Kiukiang beschrieben, also einem Grenzgebiet des paläarctischen Gebietes. Wie die meisten *Digama* scheint sie seltener zu sein, als die meisten Hypsiden anderer Gattungen es in ihren Heimatländern sind. *abietis.*

IV. Subfamilie: **Cocytiinae.**

Wir reihen die eine mehrere Rassen bildende, höchst eigentümliche Schmetterlingsart mit allem Vorbehalt hier ein. Alles was sich über sie sagen lässt, ist, dass sie keiner bis jetzt bekannten Faltergruppe besonders nahe steht. Ein plumper, fast an einen Goldkäfer erinnernder Körper trägt schwarz geaderte Glasflügel. Die ungewöhnlich langen Fühler sind ebenso auffällig gestaltet wie die grüngoldigen Palpen. Das Tier rechtfertigt die Aufstellung einer eigenen Familie durchaus, hätte aber als solche in unserm Werk entweder vor oder hinter den Arctiidae eingereiht werden müssen als derjenigen Faltergruppe, mit der es noch die meisten Analogien hat; es wäre dann aber entweder zu den Syntomidae oder zu den Lymantriidae zu stehen gekommen. Die letztere Stellung, zwischen Lymantriidae und Nyctemerinae kommt wohl kaum in Betracht; hinter die Syntomidae gestellt, hätte es den Uebergang zu den *Nolinae* gestört, mit denen es gar nichts zu tun hat. Die *Cocytia* sind auf den hinterindischen Archipel beschränkt. Der Name ist etwas gefährlich wegen Verwechselungen mit dem Hübner'schen Genus *Cocytius*, einer amerikanischen Schwärmergattung. Vor allem hätte dann der Name *Cocytiidae* wegen Zweideutigkeit einen Ersatz nötig.

1. Gattung: **Cocytia** *Bsd.*

Die Formen, die man in dieser Gattung unterschieden hat, stehen einander so nahe, dass man sie kaum als gute Arten separieren darf; sie scheinen um so mehr als Lokalrassen gelten zu sollen, als trotz des beschränkten Verbreitungskreises des ganzen Genus an keiner Lokalität mehr als e i n e Form vorzukommen scheint. Der Bau ist plump: auf dem sehr kräftigen Thorax sitzt ein breitstirniger Kopf mit grossen Tag-Augen; das 1. Palpenglied ist mässig lang und gewunden, das 2. steigt senkrecht vor der Stirn auf, ist lang und gleich dem 1. mit Metallpelz besetzt; das 3. ist sehr lang und ragt als eine pfriemenförmige Nadel senkrecht aufwärts. Die Fühler sind unverhältnismässig lang: sie erreichen fast $^4/_5$ der Costalänge und schwellen vor dem spitzen Ende zu einer Keule an, die beim ♂ etwa die doppelte Dicke wie beim ♀ hat. Der Thorax ist anliegend metallisch behaart und beschuppt; bei den Beinen, die ziemlich kurz und gedrungen sind, sind die Hüften ungewöhnlich lang und kräftig und, wie auch Schenkel und Schienen, metallisch behaart; Hinterschienen mit kräftigen Endsporen. Vflgl dreieckig, beim ♂ ziemlich spitz mit glattem Saume, ebenso die ovoiden Hflgl. Alle Flgl glashell mit dunklem Saum, Adern und Zwischenadern. Das Geäder selbst hat wohl kaum irgend eine Analogie. Infolge schräger Lage der oberen Discozellulare ist auf dem Vflgl der obere Zellwinkel saumwärts stark vorgezogen. der untere Medianast verläuft beim ♂ stark gekrümmt. Der obere Medianast (die sogen. 3. Radiale) und die beiden Radialen entspringen zwar getrennt, aber doch sehr nahe um den unteren Zellwinkel. Auf dem Hflgl ist die Zelle durch eine auffallend schwache, obere Discozellulare abgeschlossen. Der ganze Habitus des Tieres ist so einzigartig, dass jede Verwechselung ausgeschlossen ist. Sie sollen gerne Blüten besaugen, auf denen sie mit geschlossenen Flgln sich niederlassen; sie lieben den heissen Sonnenschein und scheinen das ganze Jahr hindurch vorzukommen.

durvillei *Bsd.* (= chlorosoma *Mab. u. V.*) (26 g), die zuerst beschriebene Form, die auf Neu-Guinea vorkommt, zeigt durchsichtige Flgl mit breit schwarzen Rändern und dicken Zwischenrippen, die rotorangefarbenen Subbasalflecken auf den Vflgln gross. — Bei **veitschi** *Btlr.* (26 g) sind die Flgl nicht wie von weissem, sondern wie von gelbichem Glas, aber ebenso durchsichtig, wie die von *durvillei* und die schwarzen Flglränder sind schmal; von Batjan. — **ribbei** *Druce* (26 g) hat weisse, eher leicht bläulich schimmernde Glasflügel, die Zwischenaderstreifen kürzer als bei *durvillei*, die Vflgl ohne den gelbroten Basalfleck; Aru-Inseln. — **chlorosoma** *Btlr.* stammt gleichfalls von Aru, (*chlorosoma* Mab. u. V. bezieht sich auf variierende *durvillei*), hat hell- nicht gelbglasige Flgl mit schmal schwarzen Rändern; die Zwischenaderstreifen sind kürzer, feiner und gehen übergangsloser von den Säumen ab. Am auffälligsten weicht eine Form von der Timor-Laut-Gruppe ab, die als *durvilei. veitschi. ribbei. chlorosoma*

aurantiaca. **aurantiaca** *Rothsch.* (26 g) abgetrennt wurde. Sie hat noch schmäleren schwarzen Rand als *veitschi* und statt des mennigroten Wurzelflecks dieser Art ist der Vflgl bis auf das Apicaldrittel teils trüb orangegelb gefärbt, teils so geadert. Auf Neu-Guinea kommt *durvillei* zwar einzeln, aber nicht selten vor. Da sie bei lebhaftem Sonnenschein fliegt, kommt der metallisch goldgrüne Glanz des Körpers stark zur Geltung und im Verein mit die gleichen Blüten besuchenden Goldkäfern gehört die *Cocytia* zu den charakteristischen Erscheinungen ihres Heimatlandes.

V. Subfamilie **Arctiinæ.**

Die Einteilung der exotischen Falter dieser Gruppe weicht insofern von der im paläarctischen Teil ab, als hier der Sinn der Bezeichnung *Arctiinae* etwas weiter gefasst ist und die über 500 Formen zusammenfasst, die im ersten Teil als *Micrarctiinae, Spilosominae* und *Arctiinae* s. s. auseinander gehalten wurden. Im paläarctischen Teil ist diese Scheidung vorgenommen worden, lediglich, wie auf S. 45 des Bd. 2 ausdrücklich hervorgehoben ist, der leichteren Uebersicht wegen und nicht, als ob etwa den nur künstlich zusammengebrachten Gruppen der Wert von wissenschaftlich begründbaren Subfamilien beigelegt werden sollte. Während also im paläarctischen Gebiet die 3 Gruppen *Micrarctiinae, Spilosominae* und *Arctiinae* s. s. 3 fast gleichstarke Abteilungen von etwa rund hundert Formen bilden, würden sich die indo-australischen hierher gehörigen Formen fast ausnahmslos in die Gruppe der *Spilosominae* einreihen, so dass hier eine derartige Scheidung für die Uebersicht ohne Belang wäre.

1. Gattung: **Heliozona** *Hmps.*

Zunge völlig entwickelt; Palpen nach vorne gerichtet und bis eben über den Vorderkopf hinausreichend; Fühler des ♂ doppelt gekämmt mit kurzen Zweigen, der vordere Teil sägeförmig gezähnt, die des ♀ sägezähnig; Die Mittelsporen der Hinterschienen fehlen; die Basis des Hlbs mit zottigem Haar bekleidet. Ader 3 des Vflgls entspringt dicht vor dem unteren Zellwinkel, 4 und 5 vom Winkel, 6 vom oberen Winkel, 7, 8, 9, 10 sind gestielt, 11 frei. Im Hflgl entspringen Ader 3 und 5 vom Zellwinkel, 6 und 7 vom oberen Winkel; 8 von der Mitte der Zelle. Eine Art.

lianga. **H. lianga** *Semp.* (19 a). Körper und Flügel schwarzbraun, eine breite gelbe, schräge Discalbinde von der Costa bis zum Innenwinkel quer durch den Vflgl. Ein gelber Punkt auf jeder Schulterdecke. Länge des Vflgls beim ♂ 26 mm., beim ♀ 36 mm. Ost-Mindanao (Philippinen). Flugzeit Mai bis Oktober.

2. Gattung: **Nicaea** *Moore.*

Unterscheidet sich von *Heliozona* durch die bewimperten Fühler und die glatte Beschuppung, sowie dadurch, dass Ader 5 des Vflgls oberhalb des untern Zellwinkels entspringt und 6 entweder vom Winkel kommt oder mit 7. 8. 9. 10 gestielt ist: 10 entspringt nach 7: Ader 5 des Hflgls entspringt oberhalb des untern Zellwinkels und 8 von der Mitte der Zelle. Eine Art.

longipennis. **N. longipennis** *Wkr.* (Bd. 2., Taf. 18 d). Kopf und Thorax schwarz, Tegulae und Patagia gelb umrandet; Hlb gelb mit einer dorsalen und zwei seitlichen Reihen schwarzer Flecken. Vflgl schwarz, 3 weisse Punkte im Basaldrittel der Costa und 3 schräge Querbinden aus weissen Flecken, in den äussern zwei Dritteln des Flügels. Die basalen zwei Drittel des Hflgls hochgelb, die Basis und 5 grosse Flecke schwarz: Apicaldrittel schwarz mit einem weissen Fleck. Länge des Vflgls 26—34 mm. West-China, West- und Ost-Himalaya, Assam.

3. Gattung: **Preparctia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von *Heliozona* durch die längern Palpen und das Vorhandensein der mittleren Sporen an den Hinterschienen. 3 Arten, wovon nur eine im Indo-Australischen Gebiete vorkommt; die beiden andern sind paläarctisch und in Bd. 2 (S. 97) behandelt und dort auf Taf. 17 h und i abgebildet.

hannyngtoni. **P. hannyngtoni** *Hmps.* (19 a). Kopf und Fühler schwarz; Tegulæ milchweiss; Thorax schwarz, Schulterdecken mit breitem milchweissen Aussenrande; Hlb oben hochrot, unten schwarz; eine mittlere dorsale Reihe schwarzer Querstriche und 2 seitliche schwarze Haarbüschel am ersten Ring. Vflgl schwarz mit einer Anzahl geschwungener und verschlungener weisser Querlinien und Zeichnungen. Hflgl hochrot mit 4 stark verschlungenen schwarzen Querbinden und einem haarfein schwarzen Aussenrand, Fransen gelb. Vflgllänge 38 mm. Nordwest-Indien.

4. Gattung: **Ocnogyna** *Led.*

Zunge verkümmert; Palpen vorgestreckt, bis an den Vorderkopf reichend und ebenso wie Kopf, Thorax und Hlb mit sehr langer Behaarung. Fühler doppelt gekämmt, beim ♂ mit langen, beim ♀ mit kurzen Zähnen; Vorderschienen am Ende mit einem langen, aussen mit einem kurzen Dorn. Die Mittelsporen der Hinterschienen fehlen. Ader 3 des Vflgls entspringt nahe dem untern Zellwinkel, 5 oberhalb des Winkels; 7, 8, 9, 10 sind gestielt. 11 ist frei. Ader 3 und 4 des Hflgls entspringen vom untern Zellwinkel, 5 oberhalb des Winkels;

6, 7 vom oberm Winkel und 8 von der Mitte der Zelle. ♀ mit mehr oder weniger verkümmerten Flügeln. Circa 20—25 Formen, wovon nur eine in unserem Gebiete vorkommt. — Ueber die zahlreichen paläarktischen Arten handelt Bd. 2, S. 76—78 und Taf. 14a—e und 16a.

O. postflavida *Hmps.* (19a). ♂ schwarzbraun; Fühler weisslich; Kopf und Thorax graulich gemischt; Hlb mit gelblichen Ringen. Die Vflgl haben geschlängelte weissliche Linien und Punkte. Hflgl gelb mit feinen schwarzen Schuppen besprengt, ein Discalpunkt und der breite Aussensaum schwarz. Länge des Vflgls 12—14 mm. Skoro La, Kaschmir. *postflavida.*

5. Gattung: **Ardices** *Wkr.*

Zunge verkümmert; Palpen vorgestreckt; sie reichen bis eben über den Schopf und haben auf der Unterseite lange Haarfransen; Fühler des ♂ stark doppelt gekämmt, die des ♀ schwach gezähnt; Kopf, Thorax und Hlb mit langem Haar bekleidet; Augen dünn behaart. Im Vflgl entspringen Ader 3 und 5 dicht vor dem untern Zellwinkel, 6 vom obern Zellwinkel, 7, 8, 9, 10 sind gestielt, 11 ist frei. Im Hflgl entspringen Ader 3 und 5 dicht am untern Zellwinkel, 6 und 7 vom obern Winkel oder sie sind schwach gestielt, 8 von der Mitte der Zelle. 2 australische Arten, die eine mit zwei Lokalformen.

A. curvata *Don.* (= fuscinula *Dbl.*, vittata *Möschl.*, brisbanensis *Luc.*, quinquefasciata *Luc.*) Sehr variabel. Fahl ockergelb, bräunlich angehaucht; Fühler, Palpen und Kopfseiten schwarz; Thorax mit schwarzen Streifen; Beine schwarz und ockergelb, Oberschenkel dunkelrot; Hlb oben rot mit kurzen schwarzen Querbinden, unten ockergelb. Vflgl ockergelb mit schwarzen Längsstreifen und Flecken. Hflgl orangegelb ganz mit Karminrot überfärbt, ein grosser discaler Fleck und eine breite submarginale Binde schwarz; diese Binde ist häufig in Flecke aufgelöst. — Bei ab. **nigriceps** *Btlr.* sind die schwarzen Streifen und Flecke zu starken Binden zusammengeflossen, so dass die ockergelbe Farbe des Vflgls auf den Rand und einige schmale discale Binden und Linien beschränkt ist. — ab. **notatum** *Btlr.* ist noch mehr verdunkelt und hat Kopf und Thorax ganz schwarz; — ab. **nexa** *Btlr.* (20a) ist wie die vorige, aber Kopf, Halskragen und Fransen sowie eine viel breitere Submarginalbinde sind ockergelb; — ab. **lacteatum** *Btlr.* (20a) hat die schwarzen Zeichnungen sehr stark reduziert und die Grundfarbe viel heller. Bewohnt die meisten Teile der Nordhälfte Australiens. — **vigens** *Btlr.* (20a) ist viel kleiner und hat den Thorax schwarz, die Vflgl schwarz mit gelblicher, geschwungener, schwarzer Querlinie, gelbem Basalstrich, gelbem kleinen Zellfleck und gelben Fransen. Die Hflgl mit einer breiten, schwarzen Submarginalbinde, die zwei Fünftel des Flügels einnimmt; Länge des Vflgls bei *curvata curvata* 18—20 mm., bei *c. vigens* 14—16 mm. Tasmanien. *curvata.* *nigriceps.* *notatum.* *nexa.* *lacteatum.* *vigens.*

A. glatignyi *Le Guill.* (= fulvohirta *Wkr.*, subocellatum *Wkr.*, conferta *Wkr.*, queenslandi *Luc.*) (20b). Weiss; Fühler schwarz, Kopf und Thorax weiss, Schulterdecken schwarz, weiss umrandet. Hlb hochgelb mit einer Mittel- und Seitenreihe schwarzer Flecke. Die Vflgl sind weiss mit schwarz bronzenen Querreihen und Strichen. Die Hflgl, weiss mit einem Discalfleck, haben eine postdiscale unterbrochene Fleckenbinde und eine schwarzbraune Marginallinie. — ab. **pallida** *Dbl.* (20b) hat den Hlb rot und ab. **suffusa** ab. *nov.* (20a) hat die schwarz-braunen Striche und Binden so ausgedehnt, dass das Weiss nur mehr als Flecken erscheint. Länge des Vflgs beim ♂ 24 mm., beim ♀ 28 mm. Australien und Tasmanien. *glatignyi.* *pallida.* *suffusa.*

6. Gattung: **Maenas** *Hbn.*

Zunge verkümmert, winzig; Palpen vorgestreckt, kaum den Vorderkopf erreichend; Fühler doppelt gekämmt, die des ♂ mit langen, die des ♀ mit kurzen Aesten; Kopf, Thorax und Hlb mit zottigem Haar bekleidet; Schienen rauh behaart, Sporen kurz, Mittelsporen der Hinterschienen fehlend; Hlb des ♀ mit einem dicken, wolligen Afterbüschel. Ader 3 des Vflgls entspringt nahe dem unteren Zellwinkel; 5 oberhalb des Winkels; 6 vom oberen Winkel; 7, 8, 9, 10 gestielt; 11 frei. Ader 3 des Hflgls entspringt von dem unteren Zellwinkel; 5 dicht oberhalb des Winkels; 6, 7 vom oberen Winkel und 8 von der Mitte der Zelle. Ungefähr ein Dutzend Arten, wovon 4 aus Afrika stammen; die amerikanischen Arten, die Hampson in diese Gattung bringt, bilden eine scharf umschriebene Gruppe und werden in Bd. 6 unter der Gattung *Borseba Wkr.* behandelt.

M. extensa *Wkr.* (20d). Kopf, Thorax und Hlb pomeranzengelb mit schwarzen Punkten; Fühler schwarz. Vflgl pomeranzengelb, Costa schwarz; eine schwarz gebogene Querbinde von der Flügelmitte, die mit der Basis durch Längstreifen an den Adern und in der Falte verbunden ist; eine mittlere gebogene schwarze Querbinde läuft von der Subcostalis über die Discocellularis zum Ird und ist mit dem Aussenrand durch Längsstriche an Ader 3 und 4 verbunden; Apex und Aussenrand breit schwarz. Hflgl pomeranzengelb, Discoidalpunkt und Ränder rauchschwarz. Vflgllänge 20 mm. Celebes. *extensa.*

M. maculifascia *Wkr.* (= conspurcatum *Wkr.*, parva *Wkr.*) (20b). ♂: Kopf und Thorax gelblich rahmfarben, Tegulae und Schulterdecken je mit einem schwarzen Mittelpunkt: Fühler braun; Hlb gelb. Vflgl *maculifascia.*

rahmfarben, eine breite braune Querbinde reicht von der Mitte des Irds, wo sie am breitesten ist, grade vor dem Apex zur Costa: zwei gleiche Binden laufen von der Costa aus, eine bei den Discoidaladern, die andere die Basalhälfte der Zelle überdeckend; sie verschmelzen mit der Hauptbinde zur Bildung zweier Gabeln; ein brauner Fleck in der Zelle, einer auf der Costa, einer unter der Mediana, einer auf Ader 1 und 6 an den Adern nahe dem Aussenrande. Hflgl rahmfarben, 2 braune Punkte jederseits von Ader 3 und eine gleiche Binde vom Analwinkel bis über Ader 2 in den Flügel hineinreichend. ♀ grösser: bei ihm ist die Hauptquerbinde der Vflgl vom Ird bis Ader 4 doppelt. Vflgllänge beim ♂ 18 mm., beim ♀ 25 mm. Philippinen und Grosse Sunda-Inseln. — Rp violettgrau mit rotbraunem Kopfe und dunkleren Stricheln, lang und dünn, schwarz behaart: Rückenwarzen dunkel, zu Seiten des Rückens weisse Fleckchen: Luftlöcher und subspiraculare Warzen rot: über und unter den Luftlöchern lichte Streifen; Brust- und Bauchfüsse gelb. Im Dezember
malayensis. und Januar an Convolvulus, Dioscorea und Erythoina gefunden. — **malayensis** *Hmps.* (20 c) ist unterschieden durch den roten, schwarz gefleckten Hlb und die schmalen Vflglbinden sowie den gelben Abdominalrand der Hflgl des ♂ und den rosafarbenen Hlb sowie die zu kleinen Flecken reduzierten Flügelbinden des ♀. Bali
areoscopa. und Lombok. — **areoscopa** *Tmr.* (20 c) unterscheidet sich beim ♂ durch die verstärkten Vflglbinden und die hell rosenroten Hflgl und beim ♀ dadurch, dass die Vflglbinden in Punktreihen aufgelöst sind und dass die Hauptbinde in ihrer ganzen Länge doppelt ist. Von Nord-Australien.

fumipennis. **M. fumipennis** *Hmps.* (19 a). Kopf und Thorax bräunlich gelb; Hlb rötlich graubraun mit gelblich braunen Binden. Vflgl rötlich graubraun, Costa gelblichbraun. Hflgl sehr dünn beschuppt, rötlich graubraun. Vflgllänge 15 mm. Nilgiri-Berge.

simplex. **M. simplex** *Wkr.* (20 d). Kopf und Thorax ockergelb; Fühler schwarz; Hlb goldgelb mit schwarzen Punkten. Vflgl ockergelb, Hflgl gelblichweiss. Vflgllänge beim ♂ 14 mm., beim ♀ 16 mm. Süd-Indien.

punctistrigata. **M. punctistrigata** *B.-Bak.* (20 e). ♂: Brust goldgelb; Fühler schwarz: Kopf und Thorax rahmgelb, Tegulae goldgelb umrandet; Hlb goldgelb, Analbusch weiss. Vflgl rahmweiss, an der Costa 4 schwarze Flecken, von deren zweitem über die Zellmitte bis zum Ird eine leberbraune Querbinde, eine gleiche, von Ader 4 an doppelte Binde vom Apex bis zum Ird, einige braune Punkte in der Zelle und an den Adern. Hflgl weiss. ♀ viel grösser, die Querbinde nicht verdoppelt, sondern von Ader 5 an gegabelt. Vflgllänge des ♂ 18 mm, des ♀ 28 mm. Südost-Neu-Guinea.

avola. **M. avola** *B-Bak.* (20 d) unterscheidet sich von *punctistrigata B.-Bak.* durch das grade erste Querband und das einfache, nicht teilweise verdoppelte, 2. schräge Querband des ♂; beim ♀ ist das erste Querband grade und das 2. schräge breit unterbrochen und stark reduziert. Südliches Neu-Guinea.

7. Gattung: **Diacrisia** *Hbn.*

Unterscheidet sich von *Maenas* dadurch, dass der Hlb glatter beschuppt ist; die Schienen nur einfach mit Haaren befranst. Ader 3 des Vflgls entspringt näher dem unteren Zellwinkel; 5 und 6 zweigen entweder vom oder etwas oberhalb der beiden Zellwinkel ab; 7, 8, 9, 10 sind gestielt; 11 von der Zelle. Ader 3 des Hflgls entspringt dicht am unteren Zellwinkel; 5 vom Winkel oder oberhalb deselben; 6, 7 vom oberen Winkel oder kurz gestielt; 8 ungefähr von der Mitte der Zelle. Hierher gehören die meisten in Band 2 unter den „*Spilosominae*“ aufgeführten Arten, die dort unter die früher üblichen Gattungsnamen *Spilosoma, Spilarctia*, etc. verteilt sind. Ungefähr 180—200 Formen, wovon ca. 136 unserem Fauuengebiete angehören; Vgl. Bd. 2, S. 84—92 und Taf. 15 und 17.

nigrifrons. **D. nigrifrons** *Wkr.* (20 d). ♂: Palpen schwarz; Kopf weiss; Fhlr weisslich, die männlichen mit dunkelgrauen Kammzähnen; Tegulæ goldgelb; Thorax weiss; Hlb gelb mit einer Mittelreihe und je einer Seitenreihe winziger schwarzer Pünktchen. Vflgl weiss mit einer schrägen Reihe hell graugelber fast verloschener Punkte zwischen Ader 1 und 5. Hflgl weiss. Beim ♀ bestehen die Seitenreihen des Hlbs aus viel grösseren zusammengelaufenen schwarzen Flecken, und das letzte Segment trägt einen grossen Afterbüschel. Vflglänge beim ♂ 18 mm, beim ♀ 22 mm. Vorder-Indien.

neglecta. **D. neglecta** *Rothsch.* (20 g). ♂: Kopf und Thorax weiss; Fühler dunkelgrau; Hlb gelb, mit Ausnahme der 3 basalen Segmente, und des Endsegments, welche weiss sind, mit Seitenreihen halb versteckter schwarzer Punkte. Flügel weiss. ♀ Aehnlich, aber grösser, Hlbsflecke und Afterbüschel sehr gross, und auf dem Hlb eine dorsale Reihe schwarzer Flecke. Im Hflgl ein schwaches dunkles Stigma. Vflgllänge beim ♂ 19 mm, beim ♀ 22 mm. Vorder-Indien.

rhodophila. **D. rhodophila** *Wkr.* (= rubridorsa *Moore*, dorsalis *Moore*) (20 h und Bd. 1, S. 86, Taf. 15 c). Palpen und Brust rot; Kopf rahmweiss; Fühler schwarz; Thorax rahmweiss; Hlb rosenrot mit Seitenreihen schwarzer Punkte

und weissem Afterbüschel. Vflgl weiss rahmfarben, am Costalrande eine Querreihe gelblichgrauer Punkte und Striche von der Mitte des Hinterrandes bis zum Apex, 2 gleiche Flecke in der Zelle. Hflgl weiss rahmfarben am Hlbsrande, ein kleiner dunkler Discoidalfleck. Vflgllänge beim ♂ 21 mm, beim ♀ 26 mm. Vorder-Indien. — **rhodophilides** *Hmps.* (20 d). Hat eine doppelte Querbinde, dunklere Flecke auf den Vflgln und eine submarginale Reihe rauchschwarzer Flecke auf den Hflgln. Formosa. — **unilinea** *Rothsch.* Durch die viel deutlichere breitere dunklere Querbinde der Vflgl, und die 4 Flecke am Analwinkel der Hflgl unterschieden. West-China. — **japonensis** *subsp. nov.* (21 e). Durch die kleinere rundere Gestalt und die unterbrochene zweite Querbinde der Vflgl von der letzten Form unterschieden. Japan. *rhodophilides. unilinea. japonensis.*

D. ypsilon *Rothsch.* ♂ Kopf milchweiss; Fühler schwarz; Thorax milchweiss. Tegulae rot umrandet. Hlb schmutzig hellrosa mit Reihen von winzigen kleinen schwarzen Pünktchen. Vflgl milchweiss, eine subbasale dünne Querbinde, und eine breite mittlere solche nach der Costa zu gegabelte, aus Flecken bestehende, braun. Hflgl milchweiss. Vflgllänge 15 mm. West-Java. *ypsilon.*

D. burmanica *Rothsch.* Kopf und Thorax gelblich weiss, Tegulae rot; Fühler schwarz; Hlb hellrot mit schwarzer Punktreihe. Vflgl rahmweiss mit zwei Querbinden aus leberbraunen Flecken. Hflgl weiss mit einem leberbraunen Fleck am Analwinkel. Vflgllänge 18 mm. Birma. *burmanica.*

D. multivittata *Moore* (20 e als *multivitta*). Palpen und Fühler schwarz; Kopf u. Thorax weiss; Hlb gelb mit drei Reihen schwarzer Punkte. Vflgl hell rahmweiss, mit drei gewinkelten braunen aus verschmolzenen Flecken zusammengesetzten Querbinden (wovon die äussere gegabelt), sowie mit einem braunen Discoidalfleck. Hflgl rahmgelb, der Discoidalfleck und eine unterbrochene Querbinde braun. Vflgllänge des ♂ 16 mm, des ♀ 22 mm. Sikkim. — **assama** *Rothsch.* (20 e). Unterschieden durch die viel stärkeren und breiteren braunen Zeichnungen und das Vorhandensein von nur 2 Querbinden auf den Vflgln. Khasia-Hills. *multivittata. assama.*

D. indica *Guér.* (= subjecta *Wkr.*) (20 e). Fühler schwarz; Kopf weiss mit schwarzen Seiten; Thorax gelbweiss mit gelben Schulterdecken; Hlb pommeranzengelb, die Basis weiss behaart, auf Rücken und Seiten Reihen schwarzer Punkte. Vflgl gelblichweiss, Basalhälfte der Costa schwarz, die Apicalhälfte gelb, eine gebogene Fleckenreihe vor der Mitte, eine gleiche hinter der Mitte und eine submarginale Reihe dunkel graubraun. Hflgl gelblich weiss mit dunklem Discoidal- und mit 5 Submarginalflecken. — ab. **spilosomata** *Wkr.* (20 e) ohne dunkle Flecke auf den Vflgln. Vflgllänge des ♂ 13 mm, des ♀ 19 mm. Süd-Indien. *indica. spilosomata.*

D. lifuense *Rothsch.* (20 f) ganz weiss; Fühler braun; Hlb rot mit einer mittleren Reihe schwarzer Punkte. Vflgllänge des ♂ 18 mm, des ♀ 24 mm. Loyalty-Inseln. *lifuense.*

D. melanosoma *Hmps.* (20 f ♀; Bd. 2. S. 88, Taf. 15 g). ♀ Kopf und Thorax weiss; Fühler rauchgrau; Hlb schwarz mit weissen Ringen, mit langen Haaren und grossem gelben Afterbüschel. Flügel weiss. Vflgllänge 22—24 mm. Sikkim. *melanosoma.*

D. robusta Leech. aus West-China ist auf das paläarctische Gebiet beschränkt, und darum Bd. 2. S. 86 behandelt und Taf. 15 c abgebildet. Im indischen Gebiet kommt aber eine südliche Form vor: **hainana** *Rothsch.* (20 f), kleiner als *robusta* und nicht so rein weiss. Insel Hainan. *hainana.*

D. erythrozona *Koll.* (= cognata *Wkr.*) (Bd. 2. Taf. 15 g). Ganz weiss; Fühler oben weiss, unten braun; Hlb schwarz mit rosenroten Ringen. Nordwest-Indien. Vgl. Bd. 2, S. 88. *erythrozona.*

D. erythrastis *Meyr.* (= frenchii *Luc.*) (20 g). ♂: Palpen und Vorderkopf schwarzbraun. Hinterkopf rahmweiss; Tegulæ rahmweiss, schmal rot umrandet und mit einem schwarzen Mittelpunkt; Thorax rahmweiss mit breiter schwarzbrauner Mittelbinde. Schulterdecken mit einem gleichen Mittelfleck; Hlb scharlachrot mit Mittel- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl rahmweiss, bräunlichrosa übergossen; ein basaler Punkt, zwei subbasale Flecke, zwei gewellte aus zusammengeflossenen Flecken bestehende Querbinden, eine submarginale Reihe von paarigen Aderstrichen, weitere paarige Striche auf dem Ird und zwischen den Adern 5, 6, 7, 8, sowie eine Aussenrandreihe von Flecken schwarzbraun. Hflgl scharlachrot; eine mittlere geschlängelte schmale Querbinde und 3 submarginale Flecke rauchschwarz. Fransen weisslich gelb. ♀ viel grösser, die Binden und Flecken der Vflgl viel stärker und breiter; die Hflgl hoch karminrot mit sehr breiten schwarzen mittleren und submarginalen Querbinden und einem schwarzen Aussenrand vom Apex bis Ader 2. — ab. **diluta** *ab. nov.* (20 f). ♂: Auf den Vflgln fehlen alle dunklen Zeichnungen bis auf die beiden Querbinden, die aber ganz unvollständig und zu Querreihen kleiner Punkte reduziert sind. Die Hflgl sind ganz zeichnungslos mit Ausnahme eines kleinen Discoidal- und zwei kleiner Analwinkelflecke. Vflgllänge beim ♂ 22 mm, beim ♀ 29 mm. Queensland. *erythrastis. diluta.*

felderi. **D. felderi** *Rothsch.* Fühler graubraun; Kopf und Thorax weiss: Hlb scharlachrot mit einer Rückenbinde grosser schwarzer Flecke, Analbürste weiss. Vflgl weiss, ein Subbasalfleck, ein Fleck vor und hinter der Mitte auf der Mediana. und ein Fleck am Ende des Ird schwarz. Hflgl weiss. Discoidalfleck braun. Vflgllänge 19 mm. Nord-Indien.

sangaica. *D. lubricipeda* **sangaica** *Wkr.* (20 g). Unterscheidet sich von *lubricipeda lubricipeda.* die im indo-australischen Gebiet nicht vorkommt, durch die kleineren und meist weniger zahlreichen schwarzen Punkte der Vflgl und die beim ♀ oft stark ausgeprägten Submarginalflecke der Hflgl. China und Japan. — Weiteres über diese und die typische Form siehe Band 2, Tafel 15 f, S. 87. unter *„menthastri“.*

irregularis. **D. irregularis** *Rothsch.* Palpen braungrau; Kopf weiss: Thorax weiss mit fahl braungrauen Längsbinden und Flecken; Hlb matt scharlachrot mit schwarzen Querbinden. Vflgl weiss mit sehr breiten grossen fahl braungrauen unregelmässigen Querbinden und Flecken. Hflgl weiss, ein Discoidalfleck und die breite unregelmässige Submarginalbinde fahl braungrau. Vflgllänge beim ♂ 24 mm, beim ♀ 32 mm. West-China.

unifascia. **D. unifascia** *Moore* (= varia *Wkr.*) (20 h). Ziemlich variabel: Vorderkopf rauchgrau, Hinterkopf weiss; Fühler braun; Thorax weiss; Hlb schmutzig gelb mit 3 Reihen schwarzer Flecke oder zuweilen Querbinden. Vflgl rahmweiss oder rein weiss mit einem sehr breiten mittleren. und 4 anderen in Punkte und Flecke aufgelösten aschgrauen Querbinden. Hflgl entweder aschgrau mit dunkleren Discoidal- und Submarginalflecken oder weiss mit dunkler unterbrochener Submarginalbinde. Vflgllänge des ♂ 15 mm, des ♀ 20 mm. Vorder-Indien.

subfascia. **D. subfascia** *Wkr.* (20 h). ♂: Palpen und Fühler schwarz; Kopf und Thorax rahmweiss. Schulterdecken mit schwarzen Basalflecken: Hlb gelb mit einer mittleren und zwei seitlichen Reihen schwarzer Punkte. Vflgl rahmweiss, 3 schwarze Flecke innerhalb der basalen Dreiviertel der Costa, 2 solcher in der Zelle, eine breite braune Schrägbinde aus zusammengeflossenen Flecken von der Mitte des Irds nach dem Apex, ein brauner Fleck unterhalb der Mediana und paarige solche auf Ader 1, 4 und 5. Hflgl rahmweiss, im Analdrittel mit gelben Haaren bedeckt; ein Discoidalpunkt, eine Binde vom Analwinkel bis zu Ader 3, und eine Anzahl Flecke nahe dem Apex rauchbraun. ♀ viel grösser, die Flügel fast rein weiss und die dunkeln Zeichnungen auf kleine Punkte reduziert. — Rp weisslich mit schwarzem Kopfe, oliv- oder ockerfarben gestreift, besonders auf dem Rücken. Warzen schwarzblau mit lichten Büscheln langer schwarzer und weisser Haare. Vflgllänge des ♂ 20 mm, des ♀ 26 mm. Ceylon.

procedra. **D. procedra** *Swinh.* ♂: Kopf maisgelb mit schwarzen Seiten; Fühler und Palpen schwarz: Thorax maisgelb; Hlb mit schwarzen Punktreihen. Vflgl maisgelb mit schwarzem Discoidalfleck. 2 schwarzen Costalflecken, 1 Basalfleck und einem Doppelfleck auf dem Ird ferner 2 auf Ader 2 und 3 gleichfalls schwarz. Hflgl maisgelb mit grossem schwarzen Discoidalfleck und einem schwarzen Mittelband. Vflgllänge 19 mm. Sumatra.

punctata. **D. punctata** *Moore* (20 i). ♂: Fühler schwarz; Kopf weisslich maisgelb mit schwarzen Seiten; Thorax weisslich-maisgelb; Hlb pomeranzengelb mit maisgelber Basis und solchem Endsegment. sowie mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Flecke. Vflgl weisslich maisgelb, ein Basalpunkt, ein Punkt auf der Costa und einer auf jeder Seite von Ader 1 vor der Mitte. ein Discoidalpunkt und einer darüber an der Costa, eine schräge Reihe von Punkten beiderseits der Adern 1 bis 3, eine schräge Reihe schwarzer Punkte beiderseits der Adern vom Apex bis Ader 6 und eine andere submarginale Reihe beiderseits der Adern 3 bis 5 schwarz. Hflgl weisslich maisgelb mit goldgelber Abdominalregion, ein Discoidalfleck und ein Submarginalfleck unterhalb Ader 2 schwarz. ♀ meist ohne schwarze Flecke auf dem Vflgl oder mit einer Submarginalreihe von 5 Flecken. Vflgllänge des ♂ 14 mm, des ♀ 18—21 mm. Java. — **uniformis** *Moore* hat weniger Flecke und ist mehr einfarbig; von Nord-Indien. — **ummera** *Swinh.* (19 a) ist dunkler. hat schärfere Zeichnungen und pomeranzengelbe Hflgl; von Birma.

uniformis. ummera.

fuscitincta. **D. fuscitincta** *Hmps.* (20 i). ♂: Kopf und Thorax weisslich maisgelb, Vorderkopf mit schwarzen Seiten; Fühler schwarz; Hlb pomeranzengelb mit Rücken- und Seitenlinien schwarzer Flecke. Vflgl maisgelb, die Aderzwischenräume ausser gegen Apex, Costa und Basis zu, schmutzig graubraun übergossen. Flecke auf der Costa und jederseits von Ader 1 vor der Mitte, ein oberer Discoidalfleck, eine gebogene und schräge Fleckenreihe, hinter der Mitte etwas verloschen. zwischen der Subcostalis und Ader 3, und eine submarginale Reihe schwacher Striche beiderseits der Adern schwarz. Hflgl maisgelb, etwas braun überwaschen, Abdominalregion pomeranzengelb übergossen, ein Discoidalfleck und eine Submarginalreihe von Flecken beiderseits der Adern 1, 2 und 5 schwarz. ♀: Vflgl ganz braun übergossen mit Ausnahme von den Adern; die Fleckenreihen vor und hinter der Mitte vollständiger und mehr ausgeprägt, die Submarginalreihe verloschen. Hflgl pomeranzengelb. Vflgllänge beim ♂ 15 mm., beim ♀ 17 mm. Java.

D. vandepolli *Rothsch.* (21 h). ♂: Kopf dunkel maisgelb; Fühler weisslichbraun; Thorax dunkel maisgelb mit schwarzer Mitte; Hlb goldgelb mit schwarzen Punktreihen. Vflgl dunkelbraun, Adern und Basis maisgelb, ein Basalpunkt, eine gebogene Querbinde von Flecken vor der Mitte und eine gleiche hinter der Mitte schwarz. Hflgl goldgelb, ein Discoidalpunkt und je ein Punkt auf Ader 1, 2 und 6 schwarz. Das ♀ ist grösser und seine Vflgl sind gelblichgraubraun. Vflgllänge des ♂ 21 mm., des ♀ 28 mm. Sumatra, Java. *vandepolli.*

D. mona *Swinh.* (20 i). Fühler schwarz; Kopf und Thorax weisslich-maisgelb, Vorderkopfseiten schwarz; Hlb pomeranzengelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl weisslich maisgelb, ein Basalpunkt, eine gebogene Flecken-Querreihe vor der Mitte, ein oberer Discoidalpunkt, eine schräge, stark nach aussen gebogene Querreihe von Punkten beiderseits der Adern und eine Submarginalreihe von Punkten beiderseits der Adern 3—7 schwarz. Hflgl maisgelb, Zelle mehr oder minder schwarz, eine gebogene Fleckenreihe vor der Mitte und eine Submarginalreihe grosser Flecke schwarz. Vflgllänge 23 mm. Süd-Indien. *mona.*

D. obliquivitta *Moore* (= jucunda *Btlr.*) (20 i). Fühler schwarz; Kopf und Thorax weisslich maisgelb, Kopfseiten schwarz; Hlb pomeranzengelb, lang behaart, Basis und Analsegment maisgelb, Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl maisgelb, dünn beschuppt, eine schwach gebogene schräge Binde von Ader 5 bis zum Ird, sowie beiderseits der Adern liegende Punkte zwischen dem Apex und dieser Binde schwarz. Hflgl rein weiss. Vflgllänge 15—18 mm. Sikkim. *obliquivitta.*

D. venosa *Moore* (= pseudomaenas *Rothsch.*) (20 g). Kopf und Thorax goldgelb; Fühler schwarz; Hlb braun mit goldgelben Ringen und langer, goldgelber Behaarung. Vflgl rahmgelb mit breiten braungrauen Binden zwischen den Adern. Hflgl rahmgelb mit 2 od. 3 rauchgrauen Punkten. Vflgllänge des ♂ 16 mm, des ♀ 18 mm. Vorder-Indien. *venosa*

D. pilosa *Rothsch.* (19 d). ♂: Kopf, Thorax und Hlb pomeranzengelb. Vflgl fahl pomeranzengelb, Hflgl maisgelb. ♀ grösser, hell maisgelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgllänge beim ♂ 17 mm., beim ♀ 22 mm. Khasia-Hills. *pilosa.*

D. kannegieteri *Rothsch.* (19 b). Kopf und Thorax fahl maisgelb; Hlb schwarz und pomeranzengelb gebändert. Vflgl fahl pomeranzengelb, eine breite Querbinde vor und eine geschlängelte Querbinde hinter der Mitte braungrau mit einem gleichfarbigen Fleck dazwischen. Hflgl fahl pomeranzengelb, der sehr kleine Zellfleck und eine kurze Binde zwischen Ader 2 und 5 braun. Vflgllänge 20 mm. Insel Nias. *kannegieteri.*

D. punctilinea *Wileman.* ♂: Kopf und Thorax pomeranzenrot; Hlb hellrot, schwarz punktiert. Vflgl rötlich pomeranzengelb, an der Costabasis ein schwarzer Punkt; 3 Querbinden von schwarzen Flecken: die erste geschwungen, die zweite nach innen schräg und die Aeussere geschlängelt. Hflgl heller, mit einem schwarzen Punkt vor dem Analwinkel. Vflgllänge 15 mm. Ein Exemplar im Tring-Museum ist viel tiefer rot. Formosa. *punctilinea.*

D. biseriata *Moore* (19 b, 22 b). Fühler schwarz; Kopf und Thorax pomeranzenrot; Hlb pomeranzenrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl pomeranzenrot, einige kleine Subbasalflecke, eine mittlere gewinkelte Fleckenquerreihe und eine geschwungene Fleckenquerreihe hinter der Mitte schwarz. Hflgl pomeranzenrot mit zwei Flecken am Ird und ein Discoidalpunkt schwarz. Vflgllänge 14—16 mm. Assam; (Type nach Moore von den Andamanen!). *biseriata.*

D. flavens *Moore* (21 a). Fühler schwärzlich; Kopf und Thorax ockergelb; Hlb pomeranzengelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Flecke. Vflgl ockergelb, ein Basalfleck, einige subbasale Flecken, eine mittlere gebogene Flecken-Querreihe, eine unvollständige geschwungene Flecken-Querreihe hinter der Mitte oder eine vollständige submarginale Fleckenreihe hell schmutzig graubraun. Hflgl ockergelb mit dunklem Discoidalfleck und Submarginalflecken und zuweilen noch mit einer gewinkelten Fleckenreihe hinter der Mitte. Vflgllänge 18 mm. Vorder-Indien und Assam. *flavens.*

D. flavalis *Moore* (= lativitta *Moore*) (21 a). ♂: Kopf und Thorax pomeranzengelb; Fühler braun. Hlb dunkel; rahmgelb mit schwarzen Punktreihen. Vflgl pomeranzengelb, ein subbasaler Costalfleck und ein Fleck darunter veilchenbraun; eine veilchenbraune Schrägbinde läuft vom Apex bis zur Irdsmitte; ein gleichfarbiger Fleck am Costalrand oberhalb Ader 6 und solche Punkte nahe dem Aussenrande. Hflgl rahmgelb mit kurzer, rauchgrauer Analwinkelbinde und 2 solcher Punkte. ♀: Kopf, Thorax und Vflgl rein gelb; Fühler braun; Hlb weisslichbraun; Hflgl schmutzig weiss. Vflgllänge des ♂ 20 mm., des ♀ 25 mm. Vorder-Indien. *flavalis.*

D. rubitincta *Moore* (21 a). ♂: Fühler schwarz; Kopf gelb; Thorax pomeranzengelb, rot angehaucht; Hlb karminrot, sehr lang behaart, Basis und Analsegment gelb und weiss gemischt, mit Rücken- und Seitenlinien schwarzer Punkte. Vflgl pomeranzengelb, rot angehaucht; eine schräge Querbinde hinter der Mitte von Ader 5 bis zum Ird gelblichweiss mit einer Serie graubräunlicher Flecke darauf. Hflgl weiss mit graubräunlichem Discoidalfleck und zuweilen 5 submarginalen Flecken. — Die ab. **punctilinea** *Moore* (21 b) ist viel heller. Vflgl 20 mm. Sikkim. *rubitincta.* *punctilinea.*

erythrophleps

D. erythrophleps *Hmps.* (21 b). Kopf und Thorax rötlich, pomeranzengelb, Tegulae und Schulterdecken schwarz punktiert: Fühler schwarz: Hlb rötlich pomeranzengelb mit schwarzen Querbinden. Vflgl rötlich, pomeranzengelb, alle Adern breit feuerrot und der Flügel mit zusammengeflossenen rauchig schwarzgrauen Flecken besät. Hflgl rahmweiss, mit grossen rauchig schwarzgrauen Flecken und Binden. Vflgllänge 27 mm Naga-Hills in Assam.

everetti.

D. everetti *Rothsch.* (19 b). ♂: Fühler schwarz. stark gekämmt: Kopf, Thorax und Hlb dunkel fahl pomeranzengelb. Vflgl dunkel fahl pomeranzengelb, 2 Flecke $^2/_5$ von der Basis jederseits der Subcostalader, ein solcher oberhalb der Ader 1 und eine Flecken-Querreihe hinter der Flügelmitte von der Costa bis zum Ird braun. Hflgl fahl pomeranzengelb. Vflgllänge 15 mm. Süd-Flores.

comma.

D. comma *Wkr.* (= abdominalis *Moore*) (Bd. 2, Taf. 15 d). Fühler schwarz: Kopf und Thorax ockerfleischfarben, Vorderkopfseiten schwarz; Hlb karminrot mit schwarzen Rücken- und Seitenpunktreihen. Vflgl ockerfleischfarben, ein kleiner dreieckiger Fleck vor der Mitte auf der Costa, ein Costalfleck hinter der Mitte, ein Bindenfleck auf der Mitte des Irds, ein Fleck darüber und zuweilen einige Flecke zwischen Ird und Ader 3 schwarz. Hflgl weisslichgelb oder rahmweiss, mit einem schwachen dunklen Discoidalfleck, der Ird rosa angehaucht. Vflgllänge beim ♂ 22 mm., beim ♀ 27 mm. Nordwest-Indien. (Weiteres vgl. Bd. 2, S. 86 unter *Spilarctia comma*).

sparsalis.

D. sparsalis *Wkr.* (21 b). ♀: Fühler schwarz: Kopf milchweiss, Kopfseiten schwarz: Thorax rahmweiss, Mittellinie braun, auf Tegulae und Schulterdecken schwarze Punkte: Hlb scharlachrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl ockerweiss, 4 grosse viereckige Flecke auf der Costa schwarz, 2 schrägstehende braune Flecke vor der Mitte unterhalb der Zelle. ein gleicher Fleck auf den Discocellularen und einer auf Ader 6, eine gewinkelte schräge Querreihe brauner Flecke zwischen den Adern hinter der Mitte, welche in einen sehr grossen Fleck am Ird endigt und eine unregelmässige Querreihe zwischen der postmedialen Reihe und dem Aussenrand schwarz, Fransen braun punktiert. Hflgl scharlachrot, Discoidalfleck und 7 Submarginalpunkte schwarz. Vflgllänge 33 mm. Celebes.

canescens.

D. canescens *Wkr-* (= obliqua *Wkr.*) (21 c). Fühler schwarz; Kopf rahmweiss, die Seiten des Vorderkopfs schwarz; Halsseiten scharlachrot: Thorax rahmweiss. ein schwarzbrauner Schulterstreifen, oben rot gerändert; Hlb scharlachrot, mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl rahmweiss, ein Punkt an der Basis. eine scharf gewinkelte schräge Querbinde vor der Mitte von der Costa zur Mediana. Flecke beiderseits von Ader 2 und oberhalb Ader 1, eine Querreihe von Flecken hinter der Mitte, welche an Ader 3 mit einer vom Apex kommenden Reihe von Flecken zusammenfliesst und eine unterbrochene submarginale Punktreihe schwarzbraun. Hflgl weiss, Discoidalfleck und sechs oft stark verschleierte Submarginalflecke schwarzbraun. Australien.

stigmata.

D. stigmata *Moore* (21 c). Fühler und unterer Teil des Vorderkopfes schwarz; Kopf und Thorax sehr hell, maisgelb, ein Mittelstrich auf dem Thorax schwarz: Hlb karminrot mit langen weissen Haaren besetzt und mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Flecke. Vflgl hell maisgelb, ein subbasaler Zellstrich, eine mittlere Querreihe von Flecken und eine unterbrochene unregelmässige Submarginalreihe kurzer Striche schwarz. Hflgl weiss mit 5 schwarzen Submarginalflecken. Beim ♀ sind die schwarzen Flecken verkleinert. — Bei ab. *aurantiaca. lacteata.* **aurantiaca** *ab. nov.* ist der Hlb pomeranzengelb. — ab. **lacteata** *Btlr.* ist viel heller gefärbt. — Vflgllänge des ♂ 21 mm., des ♀ 27 mm. — Rp schwarz, Kopf und Haarbüschel auf dem Analsegment rotgelblichbraun, Warzen mit schmutzig weissen und schwarzen Haarbüschel. West-China und Nord-Indien. Weiteres siehe Bd. 2, S. 86.

meridionalis.

D. meridionalis *Rothsch.* (21. c). Vorderkopf und Tegulae rahmweiss; Fühler schwarz; Thorax schwarz, rahmweiss umrandet: Hlb hochrot mit schwarzen Fleckenreihen. Vflgl rahmweiss mit viereckigen großen rauchschwarzen Flecken besät. Hflgl rahmweiss mit rauchschwarzem Discoidalpunkt, Querbinde und Aussenrand. Vflgllänge 23 mm. Süd-Australien.

cymbalophoroides.

D. cymbalophoroides *Rothsch.* (19 c). ♂: Kopf rahmweiss; Fühler dunkelbraun mit weissem Ende; Thorax schwarz, rahmweiss umrandet. Hlb matt rosa mit mittlerer schwarzer Fleckenreihe. Vflgl milchweiss mit unregelmässigen grossen schwarzen Flecken und Binden. Hflgl hell weisslich-rosa mit mehreren grauschwarzen Flecken. Das ♀ hat schwarze Vflgl mit rahmweissen Flecken, einem rahmweissen Aussenrand und mit einer rahmweissen Längsbinde von der Basis bis zum Aussenrand oberhalb Ader 1. Die dunklen Flecke auf den Hflgl sind stark vergrössert. Vflgllänge des ♂ 25 mm, des ♀ 31 mm. Kleine Sunda-Inseln (Flores, Lombok).

pseudolutea.

D. pseudolutea *Rothsch.* (19 b und 21 e). Im Text von Band 2 ausgelassen, wo sie sich etwa bei *D. stigmata*, S. 86. einreihen würde. Vgl. Bd. 2, Nachtrag, Seite 436. ♂: Fühler schwarz: Kopf und Thorax fahl pomeranzengelb: Hlb pomeranzengelb, ein basaler Fleck, die Seitenfleckenreihen und die 2 vorletzten Seg-

mente sehwarz. Vflgl fahl pomeranzengelb; eine gebogene Querreihe von Fleeken vor der Mitte vom Ird bis zur Subeostalis, eine sehräge Binde vom Apex bis zur Mitte des Irds, aus Flecken verschiedener Grösse bestehend. sowie 3 Paar Striehe an den Adern 4, 5, 6, ferner ein Fleck anf jeder Seite von Ader 1 braun. Hflgl fahl pomeranzengelb, ein Zellfleck, ein Doppelfleek an Ader 5 und eine Flecken-Schrägbinde vom Analwinkel bis Ader 3 bräunlieh. Vflgllänge 17 mm. Japan.

D. leopardina *Koll.* (= divisa *Wkr.*, liturata *Wkr.*). (21 d). Fühler und Vorderkopfseiten schwarz; *leopardina.* Kopf und Thorax gelblichweiss, Tegulae, Schulterdeeken und Thoraxmitte mit schwarzen Punkten und Strichen; Hlb pomeranzengelb, karminrot angehaucht und mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl gelblichweiss, verschiedene Striche und Bindenstriche vor der Mitte, eine gekrümmte Querbinde von Flecken hinter der Mitte an Ader 3, verbunden mit einer vom Apex auslaufende Fleckenreihe, und eine submarginale und marginale Fleckenbinde schwarz. Hflgl gelbweiss, die Aderzwischenräume mehr oder weniger schwarz ausgefüllt. — Bei ab **suffusa** *ab. nov.* ist die Vflgl-Unterseite und der innere Teil der Hflgl-Unterseite karminrot *suffusa.* übergossen, was auf der Oberseite durchseheint. Vflgllänge des ♂ 20 mm, des ♀ 26 mm. Nordwest-Himalaya. — Weiteres siehe Band 2, S. 87.

D. dentilinea *Moore.* (26e). Fühler weisslieh; Kopf und Thorax weisslich maisgelb, die untere Stirn- *dentilinea.* hälfte und eine Thoraxmittellinie schwarz; Hlb pomeranzengelb, mit Rücken- und Seitenreihen kleiner sehwarzer Fleeke. Vflgl weisslich maisgelb, ein Basalpunkt, 3 Punkte vor der Mitte, 4 Punkte auf und um die Discoeellularen, eine Reihe Flecke hinter der Mitte beiderseits von Ader 4 bis 7 und eine gezähnte Submarginallinie von der Costa bis Ader 2 sehwärzlich. Hflgl hell maisgelb rosa angeflogen, Discoidalpunkt und Submarginalreihe von Flecken zwischen Ader 2 und 6 sehwarz. Vflgllänge 19 mm. Sikkim.

D. obliqua *Wkr.* (= nydia *Btlr.*, mollieula *Btlr.*, howqua *Moore*, howra *Moore*, bifascia *Hmps.*, bisecta *obliqua.* *Leech*) (21 g). ♂: Fühler sehwarz; Kopf und Thorax hell maisgelb, zuweilen ein sehwarzer Mittelstrich auf dem Thorax; Hlb mit Ausnahme der Basis und des Analsegmentes karminrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl hell maisgelb, eine sehräge Querreihe hinter der Mitte, gebildet aus Striehen beiderseits von den Adern und eine gleiche, mehr oder weniger unterbrochene submarginale Reihe schwarz. Hflgl heller, Discoidalfleck und 8 Submarginalfleeke schwarz. Beim ♀ sind alle Fleeke fast oder ganz geschwunden mit Ausnahme des Diseoidalfleekes des Hflgl. — ab. **dahlbergiae** *Moore* (Bd. 2, Taf. 15b) hat gelben Hlb. Vflgllänge des *dahlbergiae.* ♂ 19—27 mm, des ♀ 23—31 mm. — Rp schwarz, sehr langhaarig. — **confusa** *Btlr.* (21 f) hat die Vflgl karmin an- *confusa.* gehaucht, die Hflgl ganz karmin. Süd-Indien. — Bei **todara** *Moore* (21 f) sind die Fleckenreihen vollständiger *todara.* und viel stärker ausgeprägt; aus den Nilgiris. — **mandarina** *Moore* aus Süd-China hat die Hflgl am Basal- *mandarina.* und Innenteil rosenrot angehaueht; Unterseite des Vflgls karminrot. — **occidentalis** *subsp. nov.* (21 e) ist stark *occidentalis.* gelbbraun übergossen. West-China, Thibet. — Bei **ione** *Btlr.* (21e) ist der Hflgl des ♂ rosenrot; von Japan. *ione.*

D. hampsoni *spec. nov.* (21 d). Aehnlieh der *obliqua*, aber das ♂ rotbraun mit karminroten Hflgln und *hampsoni.* alle Zeichnungen sehr stark ausgeprägt. ♀ hell ockerfarben, Zeichnungen verwischt; Hlb hochgelb. Nilgiri-Berge.

D. casigneta *Koll.* (= sanguinalis *Moore*, sagittifera *Moore*) (21 f,). Fühler und ein Teil des Vorder- *casigneta.* kopfs sehwarz; Kopf und Thorax bräunlich maisgelb, zuweilen ein sehwarzer Streif auf dem Thorax; Hlb mit Ausnahme der Basis und des Analsegmentes karminrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl bräunlieh maisgelb, ein Punkt auf der Mediana und einer auf Ader 1 vor der Mitte innerhalb von Spuren einer braunen Querlinie, Doppeltpunkte auf den Adern hinter der Mitte innerhalb von Spuren einer braunen Querlinie und paarige Submarginalfleeke auf den Adern schwarz. Hflgl heller, der Innenteil oft rosenrot gefärbt, Diseoidalfleck und eine mehr oder weniger unterbrochene Binde hinter der Mitte schwarz. — ab. *melanocephala.* **melanocephala** *ab. nov.* hat Kopf und Thorax sehwarz. — ab. **xanthogaster** *ab. nov.* (21 f) hat gelben Hlb. *xanthogaster.* West-China, Nordwest-Indien, Thibet. Weiteres siehe Band 2, S. 85, Taf. 15b.

D. gopara *Moore* (21 g, h) ♂: Fühler schwarz mit weissen Spitzen; Kopf und Thorax bräunlich maisgelb *gopara.* Vorderkopf sehwarz; Hlb pomeranzengelb mit Rüeken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl bräunlich maisgelb, vor der Mitte 3 oder 4 Punkte, hinter der Mitte eine unvollständige Reihe Punkte und eine Submarginalreihe von Aderdoppelpunkten sehwarz. Hflgl pomeranzengelb, die Aderzwisehenräume beinahe von der Basis bis fast an den Aussenrand sehwarz. Das ♀ hat das Sehwarz des Hflgls zu Strichen und Flecken reduziert. Vflgllänge beim ♂ 16 mm, beim ♀ 26 mm. Sikkim, Assam.

D. hypogopa *Hmps.* (19b). ♀: Vorderkopf sehwarz, Hinterkopf hell ockergelb; Thorax hell ockergelb, vorn *hypogopa.* mit schwarzer Binde, Hlb pomeranzengelb mit sehwarzen Fleckenreihen. Vflgl oekergelb, ein schwarzer Punkt an der Basis, eine schräge Binde aus kleinen, schwarzen, längliehen Flecken vor der Mitte von der Costa bis an der Mediane reiehend, und 2 soleher Flecke an jeder Seite von Ader 1; zwei Discoidalfleeke, eine angedeutete Querbinde von Fleeken hinter der Mitte und eine unterbroehene Submarginalbinde von Punkten sehwarz,

Hflgl hellgelb mit schwarzem Discoidalfleck und einer Submarginalreihe von 7 schwarzen Flecken, Fransen weiss. Vflgllänge 26 mm. Singapore.

procera. **D. procera** *Swinh.* ♂: Fühler hellbraun, Kopf und Thorax bräunlich strohgelb; Hlb schmutzig pomeranzengelb mit schwarzen Punkten auf den 4 Mittelringen. Vflgl schmutzig zimmtgelb, eine ununterbrochene schräge Linie kleiner Striche vom Apex bis Ader 1 und eine gleiche Submarginallinie schwarz. Hflgl hell graulich maisgelb, Discoidalfleck und 2 Submarginalflecke rauchschwarz. Vflgllänge 21 mm. Java.

aurapsa. **D. aurapsa** *Swinh.* (19b). Kopf und Thorax dunkelbraun; Fühler ockergelb; Hlb matt karminrot mit schwarzen Querflecken. Vflgl dunkelbraun, mit undeutlichem Discoidalfleck und zwei schrägen Querlinien. Hflgl heller braun. Vflgllänge 21 mm. Insel Saparua.

assamensis. **D. assamensis** *Rothsch.* ♂: Kopf und Thorax gelblich tongraubraun; Fühler schwarz; Hlb rot mit schwarzen Punktreihen. Vflgl gelblich tongraubraun mit 2 gekrümmten schrägen Längsbinden von kleinen schwarzen Strichen, vom Apex unterhalb der Mediana bis über die Mitte des Irds reichend. Hflgl gelblich graubraun, rosa überflogen mit schwarzen Discoidalflecken und Submarginalflecken. Das ♀ hat Vflgl, Kopf und Thorax bräunlich maisgelb und die Hflgl rahmweiss. Vflgllänge beim ♂ 20 mm, beim ♀ 24 mm. Assam.

subtestacea. **D. subtestacea** *Rothsch.* (21g). ♂: Fühler schwarz; Kopf und Thorax graulich maisgelb; Hlb pomeranzengelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Flecke. Vflgl graulich erdgelb, 3 Flecke nahe dem Apex zwischen Ader 7 und 8 und 3 kleinere zwischen Ader 4 und 6 schwarz. Hflgl heller, ein Zellfleck, ein Analfleck, ein Fleck an Ader 6 und einer an Ader 2 rauchfarben. Vflgllänge 22—24 mm. Formosa.

hosei. **D. hosei** *Rothsch.* (21h). ♂: Kopf und Thorax rahmgrau; Fühler braun; Hlb gelb mit schwarzen Mittel-Flecken auf den letzten Segmenten. Vflgl fahl braungrau, ein Basalpunkt, 2 Punkte an der Costa, ein Discocellularpunkt, zwei Paar Punkte an Ader 1 und 5, kleine submarginale Strichelchen schwarz. Hflgl fahl graugelb, ein Zellfleck, 2 grössere Flecke am Analwinkel und 2 Flecke jederseits von Ader 2 rauchbraun. Vflgllänge 20 mm. Mont Mulu (Nord-Borneo).

multiguttata. **D. multiguttata** *Wkr.* (= spilosomoides *Wkr.*) (22a). Kopf und Thorax weiss; Fühler und Kopfseiten schwarz; Tegulae, Schultern und Schulterdecken schwarz punktiert; Hlb dunkelgelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Flecke. Vflgl weiss, ein basaler und 2 subbasale Flecke, 4 unregelmässige geschwungene Querreihen von Flecken, eine Reihe Doppelstriche an den Adern und eine Reihe von Aussenrandspunkten schwarz. Hflgl gelb mit schwarzen Punkten und solchen Discoidalflecken. ♀ mit grösseren und zahlreicheren *pardalina.* schwarzen Flecken auf dem Hflgl. Vflgllänge des ♂ 17 mm, des ♀ 21 mm. Nordwest-Himalaya. — **pardalina** *major.* *Wkr.* unterscheidet sich durch dichtere Fleckung und hellere Hflgl; von Kambodscha. — **major** *Rothsch.* (22a) ist unterschieden durch viel bedeutendere Grösse, hoch pomeranzengelben Kopf und Tegulae, grössere schwarze Flecke auf dem Vflgl, hoch pomeranzengelben Hflgl und grossen, schwarzen Analfleck des Hlbs. Vflgllänge *pallidior.* des ♂ 25 mm, des ♀ 30 mm. Khasia-Hils und Silhet. — **pallidior** *Rothsch.* (22a) ist ähnlich der letzteren, hat aber nicht den Analfleck am Hlb, weissen Kopf und Tegulae, sowie hellgelbe Hflgl. Sikkim und Bhutan.

bimaculata. **D. bimaculata** *Moore.* Fühler schwarz, Kopf und Thorax pomeranzengelb; Hlb dunkel pomeranzengelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Flgl pomeranzengelb, Vflgl mit oberem, schwarzem Dis- *quadrimaculata.* coidalfleck. — ab. **quadrimaculata** *Moore* (19b als *quadrimacula*) hat noch einen Discoidalfleck auf den Hflgln. *discalis.* — ab. **discalis** *Moore* zeigt auf den Vflgln, ausser dem Discoidalfleck, noch einen subdorsalen Fleck unter der Costa, 3 Flecke in und unterhalb der Zelle und 4 schrägstehende Flecke hinter den Discocellularen, bis nach Ader 2 hinabreichend. Vflgllänge 13—16 mm. Nordwest-Himalaya.

metaxantha. **D. metaxantha** *Hmps.* (19c). ♂: Fühler schwarz; Kopf und Thorax weisslichgelb; Hlb pomeranzengelb mit schwarzen Flecken auf den 3 mittleren Ringen. Vflgl ockerweiss, ein oberer Discoidalpunkt, Punkte hinter der Mitte oberhalb Ader 4 und 6, und unterhalb Ader 3, 2 Discoidalpunkte sowie 2 mittlere Aussenrandspunkte schwarz. Hflgl pomeranzengelb, ein Discoidalpunkt und ein Subcostalpunkt schwarz. Vflgllänge 22 mm. Birma.

costata. **D. costata** *Bsd.* (22a). Fühler schwarz; Kopf und Thorax dunkelgelb; Hlb dunkelgelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte, ausser auf den Basal- und Endsegmenten. Vflgl dunkelgelb, die Adern schwarzbraun gefärbt. Hflgl dunkelgelb. Vflgllänge beim ♂ 21 mm, beim ♀ 27 mm. Bismarck-Archipel. — *vivida.* **vivida** *Rothsch.* (22a) ist viel stärker und dunkler pomeranzengelb, die Adern des Vflgls sind viel mehr schwarz-braun ausgeprägt und sie ist auch grösser. Vflgllänge des ♂ 25 mm, des ♀ 31 mm. Südost-Neu-Guinea und auf den d'Entercasteaux-Inseln.

D. bretaudiaui *Oberth.* (Bd. 2, p. 97, Taf. 17 h). ♂: Kopf und Thorax olivengelb, auf Kopf, Tegulae Patagia und Thorax-Mitte schwarze Striche; Halsring karminrot; Hlb karminrot mit schwarzer Rückenlinie und schwarzen Fleckenreihen an den Seiten und auf der Unterseite. Vflgl olivengelb mit sehr stark geschwungenen und gebogenen schwarzen Querlinien und Flecken; Fransen weisslich. Hflgl karminrot, ein discoidaler Mondfleck, eine gebogene Mittelbinde von der Costa bis Ader 1, eine gewinkelte, geschwungene Binde hinter der Mitte und eine submarginale Binde bis zur Submedianfalte, sowie ein Analwinkelfleck schwarz. Das ♀ ist dimorph, die eine Form ist genau wie das ♂, die zweite hat verkümmerte Flgl, die ganz klein sind. Vflgllänge 23—25 mm. Thibet. Diese Art ist in Bd. 2, S. 97 besprochen und dort abgebildet. *bretaudiaui.*

D. perornata *Moore* (Bd. 2, Taf. 17 h) Der *bretaudiaui* sehr ähnlich, aber der Kopf schwarz, die helle Grundfarbe der Vflgl stark reduziert durch die viel breiteren, schwarzen Querbinden. Die Querbinden sind nicht so stark geschwungen und mehr gewinkelt sowie hie und da deutlicher unterbrochen. Vflgl 18—21 mm. Nordwest-Indien und Kashmir. Abbildung und Weiteres über diese Art siehe Band 2, S. 97. *perornata.*

D. eximia *Swinh.* (19 c). Fühler schwarz; Kopf pomeranzenrot; Thorax pomeranzenrot; Tegulae und Schulterdecken mit schwarzen Flecken; Hlb pomeranzenrot. Vflgl pomeranzenrot, ein Basalfleck, ein subbasaler Strich auf der Costa, eine geschwungene Fleckenquerbinde vor der Mitte, eine solche Mittelbinde, sowie eine hinter der Mitte, welch letztere von der Mediana bis zum Ird verschmolzen sind und ein Y bilden, ferner eine submarginale Fleckenreihe schwarz. Hflgl pomeranzenrot, eine submarginale Fleckenreihe und Discoidalpunkte schwarz. Vflgllänge 13 mm. Süd-Indien. *eximia.*

D. nigrescens *Rothsch.* (22 b). Unterscheidet sich von *eximia Swinh.* durch schwarze Flgl, die nur zuweilen etwas Rot an der Basis zeigen. Es mag sein, dass diese Form nur eine extreme Subspecies von *eximia* ist, aber sie ist zu verschieden, um vorläufig dazu gerechnet zu werden, obgleich sie in der Urbeschreibung so behandelt wurde. Khasia-Hills und Native-Sikkim. *nigrescens.*

D. longiramia *Hmps.* (22 c). ♂: Fühler gelbbraun mit sehr langen Kammzähnen; Kopf und Thorax braungelb; Hlb karminrot, ausser am Analsegment und an der Basis, mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl braungelb, ein Fleck in der Zelle, eine geschlängelte Linie vom Anfang der Ader 2 bis an den Ird, ein Discoidalfleck und eine geschwungene Querlinie hinter der Mitte braunrot. Hflgl karminrot mit schwarzem Discoidalmond und Submarginalflecken von Ader 5 bis zum Analwinkel. Vflgllänge 23 mm. Sumatra. *longiramia.*

D. montana *Guér.* (= suffusa *Wkr.*) (22 e). Fühler schwärzlich; Kopf und Thorax rotbraun; Hlb karminrot mit braunen Haaren an der Basis und Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl rotbraun, auf dem Flgldiscus, sowie am Costalrand mit karmin überwaschen, ein Basalpunkt, ein Punkt oberhalb Ader 1 vor der Mitte und ein Discoidalpunkt schwarz, 2 stark geschwungene, dunklere Fleckenquerbinden hinter der Mitte und eine submarginale Reihe von Stricheln. Hflgl ockerbraun mit dunklerem Discoidalfleck sowie Punkten an Ader 1, 2 und 5. Vflgllänge des ♂ 22 mm, des ♀ 24 mm. Südliches Vorderindien. — **heylaertsi** *Rothsch.* (= brunnea *Rothsch.* nec *Heyl.*, nec *Moore*) (22 e) ist viel grösser und viel heller. Sikkim und Bhutan. *montana.* *heylaertsi.*

D. albicornis *Hmps.* (22 c). ♂: Fühler lang gekämmt, Schaft weiss, Zähne schwarz, Kopf kastanienrot. Thorax kastanienbraun, Hlb karminrot mit schwarzen Querbinden und Seitenflecken. Vflgl tief kastanienbraun, ein oberer Discoidalfleck, eine geschwungene Querlinie hinter der Mitte und Punkte beiderseits von Ader 1 und 2 schwarz. Hflgl karminrot, ein Discoidalfleck und Submarginalflecke beiderseits von Ader 1, 2 und 5 schwarz. ♀ kleiner, unterschieden dadurch, dass das Kastanienbraun durch Mattbraun ersetzt und der braune Hflgl nur rot übergossen ist. Vflgllänge des ♂ 26 mm, des ♀ 23 mm. Ceylon. *albicornis.*

D. rubilinea *Moore* (22 d). Fühler schwarz; Kopf und Thorax oekergelbrot übergossen, Vorderkopf und Schulterstreifen schwarz: Hlb mit Ausnahme der Basis und des Analsegmentes karminrot, mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Flecke. Vflgl ockergelb, stark rotbraun angehaucht, vor und hinter der Mitte je eine geschwungene, scharlachrote Querlinie, worin kleine schwarze Punkte; Andeutungen einer submarginalen, geschwungenen Linie, auch scharlachrot mit schwarzen Punkten, sind vorhanden. Hflgl gelber, Irdfläche rosenrot angehaucht, ein Discoidalfleck und ein unterbrochenes Submarginalband schwarz. — ab. **discinigra** *Moore* hat den basalen Teil der Hflgl schwarz übergossen. — ab. **fuscescens** *ab. nov.* (22 c) hat die ganzen Hflgl graubraun überfärbt. Vflgllänge des ♂ 25 mm, des ♀ 30 mm. West-China, Vorder-Indien, Birma. *rubilinea.* *discinigra.* *fuscescens.*

D. coccinea *Hmps.* (19 d). ♂: Kopf weiss; Fühler schwarz; Thorax scharlachrot mit 2 weissen Längsstrichen, Tegulae und Schulterdecken weiss, scharlachrot umrandet; Hlb scharlachrot mit schwarzen Punktreihen auf den mittleren Segmenten. Vflgl scharlachrot, die discalen Aderzwischenräume halb glasig, Costa und Adern weiss gestreift, schwarz gesprenkelt, kleine schwarze Flecke unter der Costa sowie auf Ader 1 vor und hinter *coccinea.*

der Flglmitte; Fransen weiss. Hflgl halb glasig weiss, Costal- und Aussenrdteile mit Scharlachrot übergossen. Das ♀ hat die Vflgl dicht beschuppt und die Hflgl ganz scharlachrot. Vflgllänge des ♂ 18 mm, des ♀ 25 mm. Philippinen.

neurographa. **D. neurographa** *Hmps.* (22 d). Der Leib sehr behaart. ♂: Vorderkopf und Fühler schwarz; Hinterkopf und Thorax weissgelb; Hlb rot. Vflgl bräunlich maisgelb, Basaldrittel der Costa, 3 von der Basis laufende Längsstriche und 3 Querbinden aus länglichen Flecken in der Aussenhälfte schwarz. Hflgl bräunlich maisgelb, rosa überflogen mit rauchschwarzem Discoidalfleck und solchen Submarginalflecken. Vflgllänge 24 mm. Formosa.

accensa. **D. accensa** *Swinh.* (23f). ♀: Kopf weiss; Fühler dunkelbraun mit weisser, subapicaler Binde. Thorax fleischfarben: Hlb hochrot mit einigen schwarzen Punkten. Vflgl fleischfarben, basale $^4/_5$ des Costalrandes feuerrot, der Rest und der Aussenrand goldgelb; ein Basalpunkt, 2 grössere Flecken zwischen Costale und Subcostale, ein Punkt an der Basis der Zelle, ein grösserer am Apex, 2 grosse vor der Mitte an jeder Seite von Ader 1 und eine schräge Fleckenbinde von dem Ird bis Ader 5 schwarz. Hflgl hochrot mit gelben Rändern, ein Discoidalfleck und zwei solche zwischen Ader 1 und 2 schwarz. Das ♂ ist viel kleiner und hat fast durchsichtige Hllgl. Vflgllänge des ♂ 27 mm, des ♀ 37 mm.

dinava. **D. dinava** *B.-Bak.* (22 g). Vorderkopf und Fühler schwarz; Hinterkopf und Thorax rahmgelb, Schulterdecken mit schwarzem Mittelpunkt; Hlb gelblich, karminrot mit schwärzlichen Querflecken und gelbem Endsegment. Vflgl rahmgelb, vier lange schwarze Flecke an der Costa und vier gleiche an der Subcostale, Mediana und Basalhälfte von Ader 2 und 5 beiderseits breit schwarz und dann breit leberbraun, die Aderzwischenräume von Ader 1—7 hellbraun übergossen, eine schräge, aus schwarzen Flecken bestehende Binde vom Apex bis Ird reichend. Hflgl gelblichrot mit 5 schwärzlichen Flecken, Fransen hellgelb. Vflgllänge 27—30 mm. Neu-Guinea.

kebeae. **D. kebeae** *B.-Bak.* (22 f). Ein höchst variables Tier. Das ♂ unterscheidet sich sofort von *dinava* durch die schwarzen Binden auf dem Thorax, die schwarze, dorsale mittlere Hlbslinie und die braunen Querbinden der Vflgl. Die Grundfarbe variiert zwischen Hellocker, Lehmgelb und Dunkelbraun und die Querbinden von Goldbraun zu Schwarzbraun. Das ♀ hat die Grundfarbe der Vflgl, und der Thorax ist stets dunkelbraun. Vflgllänge des ♂ 28 mm, des ♀ 37 mm. Neu-Guinea.

alberti. **D. alberti** *nom. nov.* (= meeki *Rothsch.*, nec *Druce*) (22 e). Dem vorigen verwandt, aber sofort durch die schmalen Querlinien der Vflgl zu erkennen, welche Linien meistens feurig pomeranzenrotgelb sind. Neu-Guinea.

persimilis. **D. persimilis** *spec. nov.* (22 f, g). Sehr ähnlich der vorigen Art, aber kleiner und die Querlinie breiter. Die Vflgl sind meistens braungrau und die Hflgl matt bräunlichrosa, doch kommen auch Exemplare mit gelblichen Vflgln vor. Die Querbinden sind braunschwarz, zuweilen gelblich angeflogen. Das ♀ hat auf den Vflgln die Querbinden fast verloschen. Vflgllänge beim ♂ 22 mm, beim ♀ 28 mm. Neu-Guinea. (Fliegt mit *alberti* zusammen).

pratti. **D. pratti** *B.-Bak.* (22 d, f). Vorderkopf und Fühler schwarz; Hinterkopf, Tegulae und Schulterdecken schmutzig, lehmgelb; Thorax schwarz; Hlb scharlachrot mit Reihen schwarzer Flecke. Vflgl schmutzig lehmgelb mit einer halbverloschenen dunkelgelben, mittleren Querbinde sowie 9 ganz kleinen und 2 grösseren schwarzen Punkten, die auf den Flgln zerstreut sind. Hflgl matt goldgelb, das Basaldrittel mit rosa Haaren bekleidet, ein grösserer Discoidalfleck und eine unterbrochene Submarginalbinde schwarz. Das ♀ hat lehmbraune Vflgl mit 3 unregelmässig unterbrochenen Querreihen schwarzer Flecke und rosarote Hflgl mit sehr breiter Submarginalbinde. Südost-Neu-Guinea.

fraterna. **D. fraterna** *Rothsch.* (22 e). Aehnlich *pratti,* aber alle Flgl rein lehmgelb, die Vflgl dunkler und mit 3 Querreihen winziger, schwarzer Punkte. Ost-Neu-Guinea.

biagi. **D. biagi** *B.-Bak.* (23 b). Vorderkopf und Palpen schwarz; Fühler, Hinterkopf, Tegulae und Schulterdecken lehmgrau; Thorax sammetschwarz. Hlb goldgelb mit schwarzer mittlerer und seitlicher Längsbinde. Vflgl dunkler lehmgrau, Costa und einige Discalflecke pomeranzengelb, Adern hellgelb, mehrere Querbinden sammetschwarzer Flecke. Hflgl safrangelb mit schwarzem Discoidalfleck und schwarzen Binden. Vflgllänge 23 mm. Südost-Neu-Guinea. — **elongata** *subsp. nov.* (23 b). Unterscheidet sich durch die längeren schmäleren Flgl, die stark in die Länge gezogenen schwarzen Flecke der Vflgl, den maisgelben Thorax und die mehr goldgelben Hflgl. Arfak.

hypsoides. **D. hypsoides** *spec. nov.* (23 g). Kopf goldgelb; Fühler schwarz; Thorax schwarz, maisgelb gerandet, Schulterdecken maisgelb, Tegulae maisgelb mit schwarzem Mittelfleck, goldgelb umrandet; Hlb goldgelb mit schwarzen Punktreihen. Vflgl maisgelb mit hellbräunlichen Längsstreifen zwischen den Adern, einer Binde von 5 sammetschwarzen Flecken vom Irde bis Ader 4, und 2 schwarzen Punkten auf Ader 6. Hflgl goldgelb, ein Discoidalpunkt und je ein Punkt unterhalb Ader 1 und 2 schwarz. Vflgllänge 28 mm. Arfak.

D. turbida *Bthr.* (22 g, 23 a). ♂: Stirn schwarz; Hinterkopf rahmweiss; Fühler braun; Thorax rahmweiss mit schwarzen Flecken und Binden, Tegulae mit rotem Rande; Hlb rosenrot mit schwarzen Punktlinien. Vflgl rahmweiss, Flgl braun übergossen und mit 5 kleineren und grösseren bindenartigen dunkelbraunen Flecken; eine gleiche Binde läuft vom Apex bis Ader 4. Hflgl rosenrot mit breitem, rahmgelbem Aussenrande, sowie 3 schwärzlichen Flecken. Das ♀ hat braunen Thorax und braune Vflgl mit schwarzen Zeichnungen. Die Hflgl sind dunkel rosenrot mit grossen schwarzen Flecken. Beide Geschlechter haben einen weissen Keilfleck in der Zelle des Vflgls. Vflgllänge beim ♂ 22 mm, beim ♀ 27 mm. Bismarck-Inseln. — **meeki** *Druce* (23 a). ♂: Kopf hell maisgelb; Fühler weisslichbraun; Tegulae bräunlich maisgelb, rot umrandet und mit schwarzem Mittelpunkt; Thorax und Schulterdecken schwarz, rötlich maisgelb umrandet; Hlb ziegelrot mit schwarzen Punktreihen. Vflgl hell maisgelb, die ganze Flglmitte stark bräunlich pomeranzengelb übergossen und der ganze Flgl mit grossen, bindenähnlichen schwarzen Flecken bedeckt. Hflgl ziegelrot mit schwärzlichen Flecken. Beim ♀ sind alle Farben viel stärker ausgeprägt. Trobriand-Inseln. — **woodlarkiana** *Rothsch.* (23 c) durch die holzbraune Farbe des Thorax und der Vflgl sowie die viel stärkeren und grösseren schwarzen Flecke von der vorigen Form unterschieden. Insel Woodlark. — **alpina** *nom. nov.* (= montana *Rothsch.*) (23 a, b) hat dunkelbraunen Thorax und Vflgl mit fast verloschenen schwarzen Flecken. Beim ♂ ist der Costal- und Innenrand sehr breit und stark weiss. Hochgebirge Südost-Neu-Guineas. — **sordidior** *Rothsch.* (23 b). Thorax und Vflgl schmutzig erdbraun, Costa und Ird breit weiss. Flecke dunkel schwarzbraun. Deutsch-Neu-Guinea und Nord-Küste des englischen Gebiets.

turbida. *meeki.* *woodtarkiana.* *alpina.* *sordidior.*

D. ougarra *B.-Bak.* (23 d). Vorderkopf und Fühler schwarz; Hinterkopf und Tegulae rahmgelb; Thorax und Schulterdecken schwarz, rahmgelb umrandet; Hlb hell scharlachrot mit schwarzen Punktreihen. Vflgl rahmweiss, die Aderzwischenräume mit leberbrauner Färbung fast ganz ausgefüllt, das Basaldrittel sowie 3 grosse Flecke auf der äusseren Hälfte der Costa schwarz, 17 grössere und kleinere, meist viereckige schwarze Flecke auf den Flgln zerstreut. Hflgl scharlachrot mit starkem rosa Anflug, ein grosser Discoidalfleck und eine Submarginalbinde sowie unregelmässige grössere Flecke schwarz. Vflgllänge 25 mm. Südost-Neu-Guinea. — **germanica** *Rothsch.* (23 b, als *germania*). Durch die mehr graubraune, hellere Farbe der Vflgl, kleinere und weniger schwarze Flecke, sowie die hellgelblich rosafarbenen Hflgl von der typischen Form unterschieden. Nordost-Neu-Guinea.

ougarra. *germanica.*

D. arctichroa *Druce* (23 d). Vorderkopf und Fühler schwarz; Hinterkopf und Tegulae rahmweiss, Thorax und Schulterdecken schwarz, rahmweiss umrandet; Hlb gelblich, karminrot mit schwarzen Punktreihen. Vflgl rahmweiss, ein basaler Punkt und ein subbasaler Fleck schwarz, eine Binde vor der Mitte, aus drei grossen Flecken bestehend, eine Schrägbinde von 9 Flecken zwischen dem Apex und dem Ird, ein grosser Discoidal-Costalfleck, ein Fleck jederseits von Ader 7, sowie einige submarginale Punkte schwarz. Hflgl gelblich karminrot, eine Reihe submarginaler Flecke sowie ein Discoidalfleck rauchschwarz; Fransen gelb. Vflgllänge beim ♂ 23 mm, beim ♀ 28—31 mm. West-Neu-Guinea.

arctichroa.

D. sordidescens *Hmps.* (19 d). Fühler schwarz; Kopf und Thorax hell matt rotbraun. Kopfseiten schwarz; Hlb mit Ausnahme der Basis und des Analsegments karminrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl hell matt rotbraun, eine fast verloschene, dunkle gebogene Querlinie vor der Mitte, eine vollständige dunkle Querlinie hinter der Mitte und Spuren von Submarginal-Aderstrichen. Hflgl heller mit dunklerem Discoidalpunkt und 2 dunklen Submarginalflecken, einer nahe dem Analwinkel, der andere oberhalb Ader 5. Vflgllänge 15 mm. Sikkim.

sordidescens.

D. castanea *Hmps.* (19 c). Fühler braun; Kopf und Thorax dunkelrotbraun; Hlb karminrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl dunkelrotbraun mit zuweilen schwarzem Basalpunkt und solchen auf Ader 1 und zwischen dieser und der Costa, auf und hinter dem Zellwinkel. Eine geschwungene Querreihe schwarzer Flecke hinter der Mitte und etwas Scharlachrot gegen den Aussenrand. Hflgl schwarzbraun mit schwarzem Discoidalfleck und etwas Rot am Aussenrand. Vflgllänge beim ♂ 17 mm, beim ♀ 21 mm. Ceylon.

castanea.

D. brunnea *Heyl.* (19 d). Kopf hellbraun; Fühler und Vorderkopfseiten schwarz; Thorax dunkelbraun; Hlb karminrot mit einem breiten, das letzte Segment nicht erreichenden, schwarzen Mittelstreifen. Analsegment mit schwarzem Querfleck, an den Seiten Reihen schwarzer Punkte. Vflgl dunkelbraun, Flecke beiderseits von Ader 1 vor der Mitte, eine geschwungene Querreihe von Punkten hinter der Mitte, eine schräge Punktreihe vom Apex bis Ader 4, kleine Flecke beiderseits von Ader 1 und unterhalb Ader 2, sowie Submarginalpunkte beiderseits von Ader 3, 4 und 5 schwarz. Hflgl schwarzbraun, die Adern heller. Vflgllänge 19 mm. Sumatra.

brunnea.

D. tigrina *Moore* (26 i). Fühler schwarz; Kopf rötlich, ockergelb mit schwarzen Seiten; Thorax bräunlich ockergelb mit schwarzer Mittelbinde; Hlb bräunlich ockergelb mit schwarzen Rückenbinden und seitlichen Punktreihen. Vflgl bräunlich ockergelb mit mehr oder weniger stark ausgeprägten breiten, unregelmässigen, schwarzen Bindestrichen auf Costa, Mediana und den Adern bis zu der Submarginal-Punktreihe; eine Sub-

tigrina.

marginale Punktreihe fast verbundener Aderflecken. Hflgl bräunlich ockergelb; ein grosser Discoidalfleck, die Adern hinter der Zelle, eine in der Mitte unterbrochene Submarginalbinde und einige Randflecke schwarz. Vflgllänge 20 mm. Süd-Indien.

moorei. **D. moorei** *Snell.* Kopf, Fühler und Thorax weisslich maisgelb. Vorderkopf schwarz, auf dem Thorax ein schwarzer Mittelstreifen; Hlb karminrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl bräunlich maisgelb, die Adern heller, ein Fleck an der Basis der Costa, ein gleicher vor der Costamitte und einer darunter, ein Costalfleck hinter der Mitte, 2 schrägstehende Punkte beiderseits von Ader 1, eine gebogene Binde fast zusammengeflossener Flecke von Ader 5 bis zum Ird, eine schräge Punktreihe vom Apex bis unterhalb Ader 6 und jederseits von Adern 1, 3. 4 und 5 schwarz. Hflgl maisgelb karminrot angehaucht und mit schwarzen Submarginalpunkten auf Adern 1, 2 und 5. Vflgllänge 20 mm. Celebes.

strigatula. **D. strigatula** *Wkr.* (= rubescens *Wkr.*, cervina *Wallgr.*) (22 b). ♂: Fühler braun, Kammzähne sehr lang; Kopf und Thorax bräunlich maisgelb, Vorderkopf und Rückenbinde des Thorax braun; Hlb mit Ausnahme der Basis und des Analsegments karminrot mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl bräunlich maisgelb; ein Basalpunkt, eine geschwungene Querpunktreihe vor der Mitte, Discoidal- und Postdiscoidalflecke, 2 geschwungene Querreihen von Punkten hinter der Mitte, eine Submarginalreihe von Punkten und eine auf den Fransen schwarz. Hflgl pomeranzen-scharlachrot, Discoidalfleck und eine unregelmässige, submarginale Fleckenreihe schwarz. ♀: Auf dem Vflgl verlöschen die Flecken und Punkte, oder sie fehlen ganz. — Bei ab.
apuncta. **apuncta** *ab. nov.* sind Hflgl und Hlb ohne schwarze Flecke. Vflgllänge beim ♂ 19 mm, beim ♀ 26 mm. — Raupe schwarz mit scharlachroten Warzen, die mit Büscheln von Haaren besetzt sind, die oben braun, unten rot sind; auf Dioscorea oppositifolia und anderen Pflanzen. Birma, Malayische Halbinsel und Grosse Sunda-Inseln.

landaca. **D. landaca** *Moore* (19 d, nicht landoca). Fühler weisslich mit schwarzem Fleck hinter der Mitte; Kopf und Thorax dunkel graubraun bis gelbbraun, Vorderkopf schwarz. Hlb dunkelbraun, Seiten und Analsegment karminrot. Vflgl gelb oder gelblichgrau, dick dunkelbraun bestreut und übergossen, ein schwarzer Costalfleck vor der Mitte, 3 verloschene, dunkel geschwungene Querlinien vor, auf und hinter der Mitte. Hflgl gelb oder gelblichgrau, ein Discoidalfleck, eine undeutlich gebogene Querlinie hinter der Mitte und eine deutlichere submarginale Fleckenbinde dunkel. Vflgllänge 19 mm. Java.

sumatrana. **D. sumatrana** *Swinh.* (23 c). Ziemlich gleichmässig matt ockerbraun. Vflgl mit schwachen Andeutungen von 3 Querbinden vor und hinter der Mitte. Hflgl mit 2 deutlicheren Binden aus zusammengeflossenen Flecken.
javanica. Vflgllänge 16 mm. Sumatra. — **javanica** *Rothsch.* (23 c). Ohne jede Fleckung auf den Hflgln. Ost-Java. —
continentatis. **continentalis** *Rothsch.* (23 c) durch die sehr viel dunklere Farbe von *sumatrensis sumatrensis* unterschieden. Perak.

melaena. **D. melaena** *Hmps.* (23 d). ♂: Kopf und Thorax rauchschwarz, Vorderkopf rahmgelb; Fühler gelbbraun; Hlb gelb, schwarz punktiert. Vflgl rauchschwarz, eine Längsbinde oberhalb Ader 1 und eine feine Aussenrandslinie weiss. Hflgl dunkel rauchgrau, eine unregelmässig unterbrochene Mittelbinde und eine Aussenrandslinie schmutzig-weiss. Fransen aller Flgl rauchgrau. Das ♀ hat eine schmale, geschwungene, mittlere weisse Querbinde auf den Vflgln und viel mehr Weiss auf den Hflgln. Vflgllänge beim ♂ 24 mm, beim ♀ 27 mm. Java.

styx. **D. styx** *B.-Bak.* (19 h, 24 i). Kopf und Thorax hoch pomeranzengelb; Fühler schwarz; Hlb schwarz, Analbürste gelb. Vflgl schwarz, Adern, ein Fleck oberhalb Ader 1 und ein grosser Halbmond zwischen Ader 5 und 8 rahmweiss. Hflgl schwarz, an der Spitze von Ader 2 ein weisser Punkt. Vflgllänge 22 mm. Arfak.

garida. **D. garida** *Swinh.* Fühler und Vorderteil des Kopfes braun: Kopf weiss; Thorax rotbraun, an den Seiten weisslich; Hlb schwarz mit pomeranzengelben Querbinden, Analsegment pomeranzengelb mit weisser Spitze. Vflgl rotbraun mit schwachen, weissen Zeichnungen an der Basis, ein weisser Fleck auf Ader 7 und ein zweiter an der Costa nahe dem Apex. Hflgl weiss, die innere Basalregion braun übergossen und mit einigen graubraunen grösseren und kleineren Flecken. Vflgllänge 24 mm. Australien.

phaea. **D. phæa** *Hmps.* (19 e). ♂: Fühler und Unterkopf schwarz; Kopf und Thorax graubraun; Hlb gelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl graubraun, schwarze Punkte vor der Mitte auf der Costa und beiderseits von Ader 1, sowie ein oberer Discoidalpunkt; hinter der Mitte befindet sich eine stark geschwungene, undeutliche, dunkle Querlinie, sowie schwarze Punkte auf Costa und Ader 1, eine schräge unterbrochene dunkle submarginale Fleckenlinie. Hflgl hell graubraun, die Innenregion gelblich angeflogen, schwache Andeutungen eines schwarzen Discoidalfleckes und schwarze Punkte an Ader 1 und 2. Vflgllänge 16 mm. Insel Bali.

fuscipennis. **D. fuscipennis** *Hmps.* (19 e). ♂: Fühler schwarz, Kammzähne sehr kurz; Kopf und Thorax dunkel rotbraun. Vorderkopfseiten schwarz; Hlb dunkel rotbraun mit Rücken- und Seitenreihen schwärzlicher Punkte. Vflgl

dunkel schmutzig graubraun, ein undeutlicher Discoidalpunkt, eine undeutlich gebogene Querlinie vor der Mitte und eine stark geschwungene, gewinkelte Querlinie hinter der Mitte dunkel. Hflgl hell graubraun mit schwachem Discoidalpunkt. Vflgllänge 21 mm. Nordwest-Himalaya.

D. sikkimensis *Moore* (19 e). Fühler schwarz; Kopf und Thorax graubraun, Hals mit grossen roten Flecken; Hlb karminrot mit Ausnahme der Basis und des Endsegments, mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl graubraun, die Adern aufgehellt und mit einer hellen Querbinde vom Ausgange der Ader 2 bis zum Ird. Hflgl schmutzig grauschwarz. ♀ mehr grau, eine geschwungene, undeutliche, dunkle Querbinde hinter der Mitte und eine undeutliche submarginale Reihe von Strichen in den Aderzwischenräumen. Vflgllänge beim ♂ 15 mm, beim ♀ 18 mm. Sikkim, Assam. *sikkimensis.*

D. fulvohirta *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 15 h.) Fühler schwarzbraun mit weissen Spitzen; Kopf weiss, die untere Stirnhälfte schwarzbraun; Thorax weiss, Tegulae dunkelbraun gestreift und hochgelb gerändert, Schulterdecken, sowie Thoraxmitte dunkelbraun gestreift; Hlb mit langen, pomeranzengelben Haaren bekleidet und mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl dunkelbraun, Costa und Flgldiscus mit vielen kleinen und grossen weissen Flecken, sowie einer regelmässigen Randbinde weisser Flecken. Hflgl weiss, in der Gegend des Irds gelb, der Discoidalhalbmond, einige Flecke an der Costa, Striche am Aussenrand und eine unterbrochene Binde hinter der Mitte schwarz. Vflgllänge 25—27 mm. Sikkim, West-China. Weiteres siehe Bd. 2, S. 88. *fulvohirta.*

D. impleta *Wkr.* (= abdominalis *Moore*) (23 d, e). ♂: Kopf rahmweiss; Fühler schwarz; Thorax rahmgelb mit schwarzer, mittlerer Längsbinde, Tegulae rahmweiss mit schwarzer Mittelbinde, Schulterdecken rahmweiss mit schwarzem Mittelpunkt. Hlb goldgelb, Endsegment und Fleckenreihen schwarz. Vflgl schwarz mit grossen, milchweissen Flecken besät. Hflgl gelb mit mehreren schwarzen Flecken. ♀ grösser, die Hflgl rahmweiss, ein Basaldrittel gelb überzogen. Vflgllänge beim ♂ 24 mm, beim ♀ 34 mm. Vorderindien. *impleta.*

D. khasiana *Rothsch.* (23 e als *phasiana*). Kopf rahmgelb; Fühler schwarz; Thorax schwarz, rahmgelb umrandet; Hlb blauschwarz mit goldgelben Ringen. Vflgl schwarz mit grossen, rahmgelben Flecken besät. Hflgl dunkel rahmgelb, der Aussenrand, der Abdominalrand, eine submarginale Querbinde und die Adern schwarz. Vflgllänge des ♂ 26 mm, des ♀ 32 mm. Khasia-Hills. *khasiana.*

D. metarhoda *Wkr.* (19 e). Aehnlich der *subcarnea*, (Bd. 2. Taf. 15 d) aber grösser. Vflgl des ♂ rahmgelb; Hflgl rot. ♀: Flgl ganz weiss. Philippinen. *metarhoda.*

D. contaminata *Wilem.* (19 e). ♂: Kopf und Thorax rahmgelb; Hlb scharlachrot mit schwarzen Punktreihen. Vflgl rahmgelb mit bräunlichgrauen Strichen zwischen den Adern, ausser am Costal- und Ird. Hflgl rahmweiss, scharlachrot übergossen und mit einem schwarzen Discoidalpunkt. Vflgllänge 22—24 mm. Formosa. *contaminata.*

D. wilemani *nom. nov.* (= vivida *Wileman*) (19 f). Kopf und Thorax bräunlich maisgelb; Hlb scharlachrot mit schwarzen Punktreihen. Vflgl bräunlich maisgelb mit rotem Anflug, ein schwarzer Punkt auf Ader 1, ein schwärzlicher, schattenähnlicher Strich läuft vom Ird fast bis zum Apex, an dem an jedem Ende schwarze Punkte stehen; Discoidalflecken und einige schwache Submarginalpunkte schwarz, Fransen hell maisgelb. Hflgl hoch scharlachrot, Fransen gelblich. ♀ grösser mit einigen Flecken mehr im Vflgl; die Discoidalflecke und zwei Analwinkelfleeke im Hflgl schwarz. Vflgllänge des ♂ 21 mm, des ♀ 29 mm. Formosa. *wilemani.*

D. postrubida *Wileman* (19 f). ♀: Kopf hell maisgelb; Thorax hell maisgelb mit sammetschwarzem Mittelfleck; Hlb gelb mit schwarzen Punktreihen. Vflgl hell maisgelb, schwach rosa angeflogen; ein Basalpunkt, zwei schräg stehende Punkte auf dem Ird, ein Discoidalpunkt und eine Reihe von 5 Flecken hinter der Mitte schwarz. Hflgl rosarot, Basis, Abdominalrand, Flglspitzen und Adern maisgelb. Vflgllänge 23 mm. Formosa. *postrubida.*

D. solitaria *Wilem.* (19 f). Kopf graubraun; die basalen 3 Viertel der Fühler schwarz, der Rest graubraun; Thorax graubraun mit schwarzer Mittellinie; Tegulae und Schulterdecken gelb umrandet; Hlb gelb, mit schwarzen Querbinden und Flecken, mit Ausnahme der ersten und letzten Segmente. Vflgl hell graubraun mit schwachem rosa Anflug, ein Punkt an der Basis, 2 auf der Costa, 2 darunter, 4 nach dem Ird zu schwarz. Hflgl heller, schwärzlichbraun übergossen, ein dunkler Wisch in der Zelle, der Discoidalfleck und eine Reihe Submarginal-Flecke schwarz. Vflgllänge 24 mm. Formosa. *solitaria.*

D. fumida *Wilem.* (19 f). ♂: Vorderkopf schwarz, Hinterkopf bräunlich maisgelb; Thorax bräunlich maisgelb. Hlb rot mit ununterbrochener schwarzer Mittellinie und solchen Seitenflecken. Analbüschel maisgelb. Vflgl bräunlich maisgelb, rauchgrau überflogen, Discoidalflecke und eine schräge Querlinie hinter der Mitte *fumida.*

dunkel graubraun, etwas verloschen und nahe dem Apex und Ird schwarz. Hflgl heller mit einigen roten Haaren nahe der Basis, ein grosser Discoidalfleck, zwei Analflecke, einer darüber sowie einer zwischen Ader 5 und 6 rauchschwarz. ♀ ähnlich, aber die Zeichnungen auf dem Hflgl sind grösser und es sind 4 Flecke vor dem Analwinkel und ein Fleck auf jedem der Hlbsegmente. Vflgllänge des ♂ 20 mm, des ♀ 24 mm. Formosa.

clava. **D. clava** *Wilem.* (19 f). Kopf und Thorax bräunlich maisgelb, Schulterdecken mit je einem schwarzen Punkt; Hlb rot, schwarz angeflogen und mit schwarzen Querbinden. Vflgl bräunlich maisgelb, in den basalen zwei Dritteln mit einem schwachen rosa Anflug und mit rotgelbem Anflug im äusseren Drittel; basales Drittel der Costa, ein Flecken mit einem Punkt darunter in der Costa-Mitte, ein grosser Fleck in der Mitte, ein Punkt an der Basis des Irds, schwarz; 5 schwarze Punkte laufen in einer Reihe vom Apex gegen den Ird zu und gehen in eine dunkle Schattenbinde über. Hflgl hell maisgelb, in der Basalregion rot übergossen, ein Discoidalfleck, 2 am Analwinkel und einer vor der Mitte des Aussenrds schwarz. Vflgllänge 25 mm. Formosa.

ericsoni. **D. ericsoni** *Semp.* Aehnlich *metarhoda Wkr.* (19 e), ist aber viel grösser und hat ausser den bei der oben erwähnten Art vorhandenen Flecken noch zwei schwarze Flecken an der Costa, sowie eine Binde von 8 schwarzen Flecken im äusseren Drittel des Vflgls und 3 Aussenrdsflecke auf dem Hflgl. Vflgllänge 33 mm. Kina-Balu (Borneo).

semperi. **D. semperi** *Rothsch.* (19 g). ♂: Fühler schwarz; Kopf und Thorax maisgelb; Hlb karminrot, beim ♂ die Valven gelb; Vflgl maisgelb, 2 Punkte oberhalb und 1 unterhalb Ader 1 schwarz. Hflgl maisgelb, Discoidalflecke schwarz. Das ♀ ist grösser und hat auf dem Vflgl noch schwarze Punkte zu beiden Seiten der Adern 2 und 7; auch ist im Hflgl der Discoidalfleck sehr gross und eine Reihe von sechs rauchschwarzen *roseata.* Submarginal-Flecken ist vorhanden. Vflgllänge des ♂ 22 mm., des ♀ 29 mm. West-Sumatra. — Bei **roseata** *Rothsch.* (19 g) hat das ♂ die Grundfarbe mehr braun und die Punkte sind zahlreicher und grösser. Die Innenhälfte des Hflgls ist pomeranzenrot und es sind 7 grosse Submarginalflecke vorhanden. Java. — Die *borneensis.* Form **borneensis** *Rothsch.* (23 e) ist dunkler braungelb und alle Flecke sind sehr gross. Kina-Balu (Borneo).

dohertyi. **D. dohertyi** *Rothsch.* ♂: Fühler hell rahm-zimtfarben; Vorderkopf schwarz, Hinterkopf und Thorax hell rahm-zimtfarben; Hlb karminrot mit einer mittleren Reihe schwarzer Punkte. Vflgl hell rahmzimtfarben; 2 kleine Punkte ober- und unterhalb der Subcostale nahe deren Basis, 2 ober- und unterhalb Ader 1, eine geschwungene Reihe von 5 Flecken vom Zellende bis zur Mitte des Irds und eine submarginale Reihe vom Apex bis Ader 4 schwarz. Hflgl lachsfarben, gelb übergossen. Vflgllänge 20 mm. Central-Celebes.

cajetani. **D. cajetani** *Rothsch.* (19 g). ♀: Kopf und Thorax bräunlich zimtfarben; Hlb karminrot mit einer Rückenlinie schwarzer Flecke. Vflgl hell rötlich zimtfarben, ein oberer Discozellularpunkt, 2 Punkte etwa ein Drittel von der Basis entfernt und 2 grössere in der Mitte oberhalb und unterhalb der Ader 1, gleichartige Punkte ober- und unterhalb Ader 2 und 4, sowie ein kleiner unterhalb Ader 5 schwarz. Hflgl karminrot, zimtfarben übergossen, ein grosser Zellfleck und 5 Submarginalflecke schwarz. Vflgllänge 26 mm. Ceram.

eldorado. **D. eldorado** *Rothsch.* (19 g). Kopf und Thorax dunkelgelb; Fühler schwarz; Hlb karminrot mit schwarzen Punktreihen und gelben Afterklappen. Vflgl dunkelgelb, Adern heller, 2 Flecke vor der Mitte zwischen Ader 1 und der Mediana und eine schräge Reihe von 5 Flecken zwischen dem Ird und der Basis von Ader 3. Hflgl hell karminrot, gelb übergossen, ein Discoidalpunkt und eine submarginale Reihe gelb umringter Flecke rauchschwarz. Beim ♀ sind Flügel, Kopf und Thorax goldgelb, die Vflgl mit nur einem schwarzen Punkt auf Ader 1. Vflgllänge beim ♂ 21 mm, beim ♀ 28 mm. Vorderindien.

niceta. **D. niceta** *Stoll* (23 e). ♂: Kopf rötlichgelb; Fühler schwarz; Thorax hell maisgelb; Hlb cadmiumrot mit Reihen schwarzer Punkte. Vflgl hell maisgelb, ein subbasaler Punkt, 2 Discoidalpunkte und 3 Punkte zwischen der Basis von Ader 3 und dem Ird schwarz. Hflgl gelblich rosenrot mit schwarzem Discoidalpunkt. ♀ grösser, unterscheidet sich durch das Vorhandensein von nur 3 schwarzen Vflglpunkten, nämlich einem Discoidalpunkt und je einem an jeder Seite von Ader 1, sowie dadurch, dass die Hflgl scharlachrot sind mit *eogene.* gelben Fransen. Vflgllänge beim ♂ 22 mm, beim ♀ 30 mm. Süd-Molukken. — **eogene** *Wkr.* unterscheidet sich durch die goldgelbe Farbe des Thorax und Vflgls, die zwei subbasalen schwarzen Vflglpunkte und die *hyporhoda.* vollständige Querreihe von 7 schwarzen Flecken auf der Vflglmitte. Nord-Molukken. — **hyporhoda** *Btlr.* unterscheidet sich von *niceta niceta* nur durch die etwas dunkler gelbe Färbung der Vflgl. Bismarck-Archipel. — *papuana.* **papuana** *Rothsch.* (23 f) ist dadurch ausgezeichnet, dass die Rippenzwischenräume fahlbraun ausgefüllt sind. Nordost- *saturata.* und West-Neu-Guinea. — **saturata** *Rothsch.* Beim ♂ sind Thorax und Vflgl mehr bräunlich maisgelb und beim *intermedia.* ♀ stark rot tingiert. Key-Inseln. — **intermedia** *Rothsch.* Beim ♂ sind die Vflgl hell maisgelb, aber beim ♀ *semirosea.* goldgelb. Südost-New-Guinea und Entrecasteaux-, Luisiade- und Trobriand-Inseln. — **semirosea** *Btlr.* (23 e, f) hat in beiden Geschlechtern dunkel goldgelben Thorax und Vflgl. Salomons-Inseln.

D. oberthuri *Semp.* ♂: Kopf, Thorax und Vflgl milchweiss, Hflgl rosenrot. Hlb rot. Beim ♀ ist das Milchweiss durch Rötlichbraun ersetzt. Bonthain-Berg (Celebes). *oberthuri.*

D. whiteheadi *Rothsch.* Fühler sehr lang, stark gekämmt, braun; Kopf weiss, Kragen hoch karminrot; Thorax rahm- bis maisgelb, Tegulae und Schulterdecken breit schwarz umrandet, letztere mit schwarzem Mittelpunkt; Hlb tief karminrot. Vflgl rahm- bis weissgelb mit Pomeranzengelb am Ird und Ader 1 übergossen, ein schwarzer Punkt ober- und unterhalb der Mitte von Ader 1. Hflgl maisgelb, Costalteil pomeranzengelb, Abdominalteil mit rosa Haaren. Vflgllänge ungefähr 30 mm. Insel Luzon (Philippinen). *whiteheadi.*

8. Gattung: **Amsacta** *Wkr.*

Unterscheidet sich von *Diacrisia* durch die unten lang behaarten Palpen; die lange und kurze Doppelklaue der Vorderschienen, und dadurch, dass die Hinterschienen meistens nur ein paar Sporen tragen oder die Mittelsporen vorhanden, aber ganz winzig sind; ferner dadurch, dass Ader 4, 5 des Vflgls und 3, 4 des Hflgls vom unteren Zell-Winkel entspringen. Hierher gehören ca. 25 Arten, wovon 13 indo-australische Arten sind.

A. dulla *Pagenst.* (25 b). ♀: Kopf und Fühler schwarz; Thorax und Tegulae pomeranzengelb; Hlb schwarz, das Endsegment gelb. Vflgl braunschwarz, eine breite schräge mittlere Querbinde dunkel pomeranzengelb. Hflgl braunschwarz mit einem gelben Fleck am Analwinkel, der fast bis an Ader 3 reicht. Vflgllänge 29 mm. Key-Inseln. — **aurantiaca** *Rothsch.* unterscheidet sich durch die viel dunkler gelbe Mittelbinde der Vflgl und grösseren Analfleck des Hflgls. Kapaur, West-Neu-Guinea. — **orientalis** *subsp. nov.* (25 b) ist unterschieden durch geringere Grösse und die breitere hellgelbe Mittelbinde der Vflgl sowie kleineren schmalen Analfleck der Hflgl. Humboldt-Bai (Nord-Neu-Guinea). — **borealis** *Rothsch.* (19 g). ♂: Kopf pomeranzengelb; Fühler schwarz; Thorax und Tegulae pomeranzengelb mit schwarzen Punkten; Hlb schwarz mit etwas Gelb an den Seiten des Analsegmentes. Vflgl pomeranzengelb, Apicaldrittel und äussere $^2/_3$ der Costa schwarz, ein langer breiter schwarzer Keilfleck läuft Ader 1 entlang bis zu $^3/_4$ ihrer Länge, ein kleiner schwarzer Fleck am Ird bis nahe zum Innenwinkel. Hflgl schwarz mit breitem pomeranzengelben Aussenrd, der sich nach dem Analwinkel hin verschmälert. Das ♀ (25 b) unterscheidet sich von *A. dulla* durch die schmälere hellere Querbinde der Vflgl und den grossen bindenartigen Analflecken des Hflgls, der bis zu Ader 4 reicht. Dorey, Arfak. *dulla. aurantiaca. orientalis. borealis.*

A. albistriga *Wkr.* (24 b). Palpen schwarz; Kopf weiss; Fühler schwarz; Thorax weiss; Schulterdecken weiss mit schwarzem Mittelpunkt. Hlb goldgelb mit mittleren und seitlichen Reihen schwarzer Punkte. Vflgl weiss, Costa dunkel goldgelb, ein brauner Längswisch an Ader 1 und unter der Mediana 2 schwarze Discoidalflecke, eine geschwungene Querbinde brauner Punkte hinter der Mitte und einige braune Flecke zwischen dieser und dem Aussenrd. Hflgl weiss, der Discoidalfleck und 4 Submarginalflecke schwarz. — ab. **confluens** *ab. nov.* hat die Vflgl fast ganz braun übergossen. Vflgllänge beim ♂ 18, beim ♀ 22 mm. Zentral-Indien. *albistriga. confluens.*

A. marginata *Don.* (24 b). ♂: Kopf weiss; Fühler schwarz; Halsring karminrot; Thorax weiss. Hlb karminrot mit einer Mittelreihe schwarzer Punkte. Vflgl seidenartig weiss, Costa karminrot; Mediane nahe den Discozellularen schwarz. Hflgl weiss, zwei Submarginalpunkte und der Discoidalfleck schwarz. ♀ viel grösser; hat den Costalrand des Vflgls schwarz, rot gerandet; die Mediana des Vflgls ganz schwarz, 3 schwarze Punkte an Ader 1, 2 und 6. Auf den Hflgln stehen 4 grosse schwarze Submarginalflecke. Vflgllänge des ♂ 19 mm, des ♀ 28 mm. West-Australien. — **punctipennis** *Btlr.* (24 b) zeigt beim ♂ immer grössere schwarze Submarginalflecke der Hflgl und weisse ungefleckte Vflgl. Das ♀ hat meistens ungefleckte Vflgl oder es hat Ader 1 sowie die Mediana schwarz. — ab. **flaveola** *ab. nov.* hat alle sonst karminroten Teile gelb. Nord-Australien und Neu-Guinea, die Luisiaden und die D'Entrecasteaux-Inseln. *marginata. punctipennis. flaveola.*

A. roseicostis *Btlr.* Aehnlich *marginata,* aber ohne schwarze Zeichnungen auf den Flgln und mit roter Costalregion der Hflgl. Queensland. Könnte eine extreme Aberration der *marginata* sein. *roseicostis.*

A. moorei *Btlr.* (24 b). Sehr ähnlich der vorigen Art, aber die Vflgl mehr oder weniger mit kleinen schwarzen Punkten besät und an den Adern stehen braune Wische. Vorder-Indien. *moorei.*

A. lactinea *Cr.* (= sanguinolenta *F.,* marginata *Moore,* frederici *Ky.*). (Bd. 2, T. 15 i). ♂: Vorderkopf weiss Hinterkopf feurig karminrot; Fühler schwarz; Tegulae weiss mit feurig karminroten Rändern; Thorax weiss, Schulterdecken mit je einem schwarzen Basalpunkt. Hlb goldgelb mit schmalen schwarzen Einschnitten, erstes Glied weiss. Vflgl seidenartig weiss, der Costalrand feurig karminrot, und ein Punkt am Apex der Zelle schwarz; Hflgl weiss mit schwarzem Discoidalfleck und 2 oder mehr schwarzen Subcostalflecken. ♀ grösser, auf dem Hflgl 2 Discoidalpunkte und 2 ebenfalls schwarze Punkte auf Ader 1. Hlb schwarz mit breiten gelben *lactinea.*

Querbinden. Vflgllänge beim ♂ 26 mm, beim ♀ 32 mm. Vorder-Indien, Ceylon, Malakka, Sunda-Inseln,
negrita. Philippinen, China, Japan. — **negrita** *Swinh.* (24 b) unterscheidet sich durch fast schwarze Flgl und starke Verminderung des Gelb auf dem Hlb bei beiden Geschlechtern. Khasia-Hills (Assam).

flavimargo. **A. flavimargo** *Hmps.* (19 i). Vorderkopf weiss, Hinterkopf karminrot; Fühler schwarz; Tegulae weiss, karminrot umrandet; Thorax weiss mit karminroten Schulterstreifen; Hlb karminrot mit einer Mittelreihe und 2 Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl weiss, Costalrand karminrot, am oberen Zellende ein schwarzer Punkt. Hflgl weiss mit goldgelbem Aussenrd und einem schwarzen Punkt oberhalb Ader 1 u. 5. Vflgllänge 22 mm. Burma.

collaris. **A. collaris** *Hmps.* (24 a). Vorderkopf weiss; Fühler schwarz mit karminroter Basis; Hinterkopf und Halsband karminrot; Tegulae weiss, karminrot umrandet; Thorax weiss mit karminroten Schulterstreifen. Hlb karminrot mit schwarzen Querbinden. Vflgl weiss mit schwarzen Basal- und Discoidalpunkten sowie zwei solchen auf Ader 1. Hflgl weiss mit schwarzem Discoidalpunkt und 4 solchen Submarginalpunkten, Vflgllänge 20—22 mm. Süd-Indien.

cardinalis. **A. cardinalis** *Btlr.* (24 a). ♂: Kopf weiss, Fühler schwarz; Halsband karminrot; Tegulae weiss, karminrot umrandet; Thorax weiss, Schulterdecken mit je einem schwarzen Basalpunkt; Hlb karminrot mit einer Mittelreihe schwarzer gelb umrandeter Punkte. Vflgl weiss, Costa karminrot, 2 schwarze Punkte am Zellende und 2 auf Ader 1. Hflgl rahmweiss. Das ♀ hat die Hflgl weiss mit einem grossen schwarzen Discoidalflecken und einer breiten, unterbrochenen schwarzen Randbinde. Vflgllänge beim ♂ 31 mm, beim ♀ 39 mm. Philippinen,
reducta. Celebes. — **reducta** *Rothsch.* (24 a) sind ♀♀, die sich von typischen *cardinalis* durch heller karminrote Farbe, grössere schwarze Flecke auf den Vflgln und durch Reduktion der schwarzen Randbinde der Hflgl zu 3 bis 4 kleinen
luteomarginata. Flecken unterscheiden; Saleyer und Tokan-Besi-Inseln. — **luteomarginata** *Rothsch.* (24 a) hat das Halsband, die Umrandung der Tegulae und den Costalrand der Vflgl goldgelb, die Hflgl rein weiss mit schwarzem Discoidalfleck. Timor, Dammer, Letti-Moa und Tenimber-Inseln.

costalis. **A. costalis** *Wkr.* (19 i). Wie die folgende Subspecies, nur ist die Grundfarbe aller Flgl rein weiss.
corsina. Vflgllänge 24 mm. Nord-Australien. — **corsina** *Swinh.* (24 b). ♂: Kopf gelb; Fühler schwarz; Halsband rötlich pomeranzengelb; Tegulae rahmweiss, rötlich pomeranzengelb umrandet; Thorax rahmweiss mit schwarzen Flecken; Hlb gelblich rosa mit schwarzen Mittelflecken. Vflgl rahmweiss, Costalrand rötlich pomeranzengelb, ein basaler Punkt, eine Querreihe von 3 Flecken vor der Mitte der Zelle, 2 Discoidalflecke, eine geschwungene Querreihe halb verschmolzener Flecke hinter der Zelle, 3 Flecke hinter dieser Reihe und der Aussenrd braunschwarz. Hflgl gelb mit schwarzem Aussenrd und Discoidalfleck. Nordwest-Australien.

gangara. **A. gangara** *Swinh.* (24 a). ♀: Kopf gelb; Fühler schwarz; Halsband gelbrot; Tegulae rahmweiss, gelb umrandet; Thorax rahmgelb mit schwarzer Mittellinie und schwarzen Flecken auf den Schulterdecken; Hlb zinnoberrot mit schwarzen Querflecken, erstes Segment und Afterbüschel rahmgelb. Vflgl rahmgelb, Costa gelblichrot mit Schwarz übergossen, die Adern breit schwarz. Hflgl fast rauchschwarz mit rahmgelben Wischen und Flecken. Vflgllänge bei beiden Geschlechtern 24 mm. Einzelne Stücke haben die Mitte der Hflgl weiss. Queensland.

lineola. **A. lineola** *F.* (= emittens *Wkr.*, punctistriga *Wkr.*, candidula *Wkr.*, diminuta *Wkr.*, strigata *Wkr.*, rubicosta *Moore*, flora *Swinh.*) (23 g). Ein höchst variables Tier. Kopf und Thorax hell rosa, rahmgelb oder weiss; Fühler beim ♀ weiss oder gelblich rosa, beim ♂ hellbraun; Hlb hell karminrot oder gelblich zinnoberrot mit schwarzen Querflecken und weisslichem Endsegment. Vflgl weiss, rahmweiss, rahmgelb, hellrosa oder bräunlichrosa, entweder ohne irgend welche Zeichnungen oder mit einer mehr oder minder breiten schwarzen mittleren Längsbinde und einigen kleinen dunklen Punkten. Hflgl weiss oder rahmweiss. Vflgllänge 15—20 mm. Vorder-Indien. Vgl. weiter Bd. 2, S. 90, Taf. 17 a.

insolata. **A. insolata** *Swinh.* (23 g). Kopf und Thorax rahmweiss mit winzigen schwarzen Punkten. Hlb zinnoberrot mit einer Mittelreihe schwarzer Punkte und weissem Endsegment. Flgl rahmweiss mit schwarzen Punkten hie und da. Vflgllänge 19 mm. Nordwest-Indien.

9. Gattung: **Creatonotus** *Hbn.*

Unterscheidet sich von *Amsacta* durch die kürzeren Palpen, die glatte Beschuppung von Kopf und Thorax sowie dadurch, dass die Adern 3, 4 und 5 des Vflgls vom unteren Zellwinkel entspringen. 8—12 Formen, wovon 6 auf das indo-australische Gebiet entfallen. Ueber die paläarctische Art dieser Gattung und deren Rp vergl. Bd. 2, S. 90—91.

transiens. **C. transiens** *Wkr.* (= vacillans *Wkr.*, isabellina *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 17 a). Ziemlich variabel im Ton

der Farbe; meistens wie folgt: Kopf und Thorax des ♂ rahmweiss; Fühler schwarz; Hlb pomeranzengelb mit mittleren und seitlichen Reihen schwarzer Punkte. Vflgl-Vrd bis zur Subcostale rahmweiss, Rest des Flgls bräunlich aschgrau, 2 kleine schwarze Punkte an jedem Ende der Discoidaladern. Hflgl aschgrau, schwach durchscheinend. Das ♀ unterscheidet sich durch die rahmweissen Vflgl und die halb glasigen weissen Hflgl mit 3 schwarzen Submarginalpunkten. Vflgllänge beim ♂ 19—25 mm, beim ♀ 20—27 mm. Vorder-Indien bis Molukken und Philippinen. Weiteres über diese und die nächste Art siehe Band 2, S. 90 (unter *Phissama transiens*).

C. gangis *L.* (= interrupta *L.*, francisca *F.*, continuatus *Moore*) (Bd. 2, Taf. 17 a). Vorderkopf schwarz, Hinterkopf hell fleischfarben; Fühler schwarz; Thorax sowie innere Hälfte der Tegulae schwarz, äussere Hälfte der Tegulae und Schulterdecken fleischfarben. Hlb oben karminrot mit einer mittleren Reihe schwarzer Querpunkte, unten schwarz. Vflgl fleischfarben mit einer breiten schwarzen Längsbinde unterhalb der Mediane von der Basis bis zur Hälfte von Ader 3 reichend, eine zweite kürzere schwarze Schrägbinde läuft von dem Ursprung von Ader 4 bis fast an die Spitze von Ader 5; 2 kleine Discoidal-Punkte. Hflgl halb glasig, grauweiss mit mausgrauem Rand. — ab. ♀ **pallida** *ab. nov.* hat gelbliche Vflgl und weisslich halbglasige Hflgl; häufig unter der Hauptform. — ab. **nigrescens** *ab. nov.* Vflgl fast ganz schwarz übergossen. — Vflgllänge beim ♂ 16—22 mm, beim ♀ 22—25 mm. Von Vorder-Indien und Ceylon bis China und Australien. *gangis.* *pallida.* *nigrescens.*

C. arabica *Hmps.* (19 h). Kopf braungrau; Fühler schwarz mit roter Basis; Halsband und Tegulae rot; Thorax braungrau, Schulterdecken mit je einem schwarzen Punkt; Hlb rot mit einer mittleren und 2 seitlichen Reihen schwarzer Punkte. Vflgl braungrau mit schwarzen Punkten und meistens schwarzer Costa Hflgl grau mit schwarzem Discoidalpunkt. Vflgllänge des ♂ 16 mm, des ♀ 20 mm. Süd-Arabien. *arabica.*

10. Gattung: **Estigmene** *Hbn.*

Unterscheidet sich von *Creatonotus* durch rauhe Behaarung des Thorax und dadurch, dass die Adern 3, 4 und 5 des Hflgls vom unteren Zellwinkel entspringen. — Circa 28 Arten, wovon 10 auf das indo-australische Gebiet kommen.

E. cingulata *Rothsch.* Vorderkopf schwarzbraun, Hinterkopf weiss; Fühler schwarz; Tegulae schwarz mit weissem Vrd; Thorax schwarz; Schulterdecken weiss mit schwarzer Längsbinde; Hlb hellrosa mit breiten schwarzen Querbinden. Vflgl schwarz, eine mittlere gekrümmte weisse Längsbinde zieht von der Basis bis zum Apex des Flgls. Hflgl hellrosa, ein grauschwarzer Fleck am Zellende und eine gleichgefärbte zweimal unterbrochene Submarginalbinde. Länge des Vflgls 20 mm. Ooty (Vorder-Indien). *cingulata.*

E. quadriramosa *Koll.* (24 d). Kopf und Fühler weiss; Tegulae weiss, gelb umrandet mit einem schwarzen Mittelpunkt; Schulterdecken schwarz, weiss umrandet; Thorax weiss mit schwarzer Längsbinde; Hlb gelb mit Rücken- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl weiss, Costalrand schwarzbraun, eine schwarzbraune Binde läuft der Subcostalis entlang und eine breitere solche der Mediana entlang. Schwarzbraune Längsbinden und Streifen befinden sich auch auf Ader 1, 2, 3, 4, 6 und 7. Hflgl weiss mit 2 submarginalen und einem discoidalen schwarzen Fleck. Vflgllänge beim ♂ 20 mm, beim ♀ 25 mm. Nordwest-Indien. Vgl. weiter darüber Bd. 2, S. 88. *quadriramosa.*

E. perrotteti *Guér.* (= biguttata *Wkr.*, lativitta *Moore*) (24 d). Vorderkopf schwarz, Hinterkopf weiss; Fühler schwarz; Tegulae zur Hälfte weiss und schwarz, Schulterdecken weiss mit einem schwarzen Mittelpunkt; Thorax schwarz; Hlb oben rosa mit schwarzen Querflecken, unten schwarz. Vflgl schwarz mit weisser, mittlerer Längsbinde. Hflgl rosa mit 3 schwarzen gelb umrandeten Submarginalflecken, Costa schwarz, Fransen gelb. — ab. **nigricans** *Moore* (24 d) hat die Vflgl ganz schwarz. Vflgllänge beim ♂ 19 mm, beim ♀ 24 mm. Vorder-Indien. *perrotteti.* *nigricans.*

E. irregularis *Moore* (24 d). Unterscheidet sich von *E. perrotteti* durch die stark gewinkelte und unregelmässige weisse Längsbinde der Vflgl und die schwarzen Fransen sowie die schwarze submarginale Querbinde der Hflgl. Insel Ceylon. *irregularis.*

E. ceylonensis *Hmps.* (24 d). ♂: Vorderkopf schwarz, Hinterkopf weiss; Fühler schwarz; Tegulae und Schulterdecken weiss mit je einem schwarzen Mittelpunkt; Thorax dunkelbraun; Hlb hell karminrot mit schwarzen Querflecken. Vflgl leberbraun, mit einer unregelmässigen weissen Längsbinde aus zusammengeflossenen Flecken bestehend, einer weissen Apicalmakel und 2 weissen Punkten an der Costa sowie mit einer sehr kleinen in der Zelle. Hflgl rosa mit einer rauchschwarzen unterbrochenen Querbinde und einem gleichfarbigen Discoidalfleck. Das ♀ unterscheidet sich durch die viel breitere weisse Längsbinde und grössere Zahl der weissen Costalflecke der Vflgl. Vflgllänge des ♂ 17 mm, des ♀ 21 mm. Insel Ceylon. *ceylonensis.*

E. vittata *Moore* (24 d, e). Vorderkopf schwarz, Hinterkopf weisslich rosa; Fühler grauweiss; Tegulae aussen weisslich rosa, innen schwarz; Schulterdecken weisslich rosa mit einem mittleren schwarzen Punkt; *vittata.*

Thorax schwarz; Hlb oben rosa mit schwarzen Querbinden, unten schwarz. Vflgl braunschwarz mit einer mittleren weisslich rosa Längsbinde von der Basis bis zum Apex. Hflgl hell rosa mit einem schwarzgrauen Punkt am Zellende und 3 submarginalen gleich gefärbten hellgelb umrandeten Flecken. Das ♀ hat dunklere karminrote Hflgl mit schwarzem Rande und einer submarginalen schwarzen Querbinde, die vom Analwinkel bis zum
flava. Aussenrande bei Ader 6 reicht; Costalregion schwarz, mit dem Discoidalfleck verbunden. — ab. **flava** *ab. nov.*
confluens. hat alle hellen Teile gelb. — ab. **confluens** *ab. nov.* hat die submarginale Querbinde stark verbreitert und mit dem schwarzen Rand verschmolzen, ein langer schwarzer Streif läuft aus dieser Binde die Analfalte entlang; die Mittelbinde der Vflgl ist gleichfalls verschmälert. Länge des Vflgls beim ♂ 20—23 mm, beim ♀ 25 mm. Südliches Central-Indien.

imbuta. **E. imbuta** *Wkr.* (24 c). Fühler und Vorderkopf rauchbraun, Hinterkopf weiss; Tegulae und Schulterdecken rauchbraun, schmal gelb umrandet; Hlb karminrot. Vflgl rauchbraun mit gelben Adern und unregelmässigen weissen Flecken verschiedener Grösse zwischen den Adern. Hflgl rauchschwarz, der Aussenrd und eine schmale mittlere Querbinde goldgelb. ♀ mit viel grösseren weissen Vflglflecken. Vflgllänge des ♂
sikkimensis. 20—23 mm, des ♀ 27—37 mm. Nordwest-Indien. — **sikkimensis** *Rothsch.* (24 c) ist von *imbuta imbuta* durch die fast fehlenden oder sehr kleinen weissen Flecke der Vflgl unterschieden, auch ist die gelbe Querbinde und der gelbe Rand der Hflgl viel breiter. Sikkim.

florescens. **E. florescens** *Moore* (24 c). ♂: Palpen und Vorderkopf schwarz; Fühler schwarz; Oberkopf weiss; Tegulae rauchbraun, breit weiss und schmal rot umrandet; Thorax und Schulterdecken rauchbraun, breit weiss umrandet; Hlb karminrot. Vflgl rauchbraun mit goldgelben Adern und grösseren und kleineren weissen Flecken zwischen den Adern, in der Zelle und an der Costa. Hflgl weiss mit einer submarginalen Reihe von Flecken und einem Discoidalflecken rauchgrau. Das ♀ hat eine mittlere Reihe schwarzer Punkte auf dem Hlb. Vflgllänge beim ♂ 23 mm, beim ♀ 30 mm. Sikkim.

khasiana. **E. khasiana** *Rothsch.* (24 c) hat ganz braunschwarze Flgl mit goldenen Adern und nur auf den Vflgln
normalis. kleine weisse Punkte. — ab. **normalis** *ab. nov.* ♂: Palpen rauchbraun; Kopf weiss; Fühler schwarz; Halsband karminrot; Tegulae und Schulterdecken rauchbraun, breit weiss umrandet; Thorax rauchbraun; Hlb karminrot, gelblich tingiert. Vflgl rauchbraun mit pomeranzengelben Adern; 2 unregelmässige lange weisse Flecke oberhalb Ader 1, und 3 kleinere solche sowie ein basaler Längsstrich am Ird, mehrere weisse Flecke zwischen den Adern nahe dem Aussenrd, einer in der Zelle und 3 am Costalrande. Hflgl rauchgrau mit gelben Adern und weissem Aussenrd und mehrere weisse Flecke am Costalrande und im Flügeldiscus. Das ♀ unterscheidet sich durch die rote Umrandung der Tegulae und die schwarze mittlere Punktreihe des Hlbs, die weisse Längsbinde längs Ader 1 und die grösseren weissen Flecke des Vflgls; die Hflgl sind weiss, das Basaldrittel, ein sehr grosser Discoidalfleck und eine breite submarginale Querbinde rauchgrau; die Adern gelblich. — Bei ab.
femina. **femina** *ab. nov.* hat das ♂ Hflgl wie das ♀. Khasia-Hills.

interfixa. **E. interfixa** *Wkr.* (24 c). Palpen weiss; Kopf und Fühler schwarz; Tegulae und Thorax schwarz, weiss umrandet und mit weissen Haaren besetzt; Hlb gelb mit schwarzen Querbinden. Vflgl weisslich gelb mit 3 schwarzen discalen Querbinden, die meisten Adern mit schwarzen Längsstrichen, Aussenrand sowie die apicalen 3 Viertel der Costa schwarz, basales Viertel der Costa und ein grosser Fleck hinter dem schwarzen Discoidalfleck goldgelb. Hflgl goldgelb, ein grosser Discoidalfleck und die breite Submarginalbinde schwarz. —
rufa. ab. **rufa** *ab. nov.* hat den Hlb und das Basalviertel der Vflgl-Costa rot statt goldgelb. Vflgllänge des ♂ 16 mm. Tasmanien.

11. Gattung: **Pericallia** *Hbn.*

Unterscheidet sich von *Estigmene* durch die meist weit über den Kopf hinaus vorgestreckten Palpen, den glatt beschuppten Kopf und Thorax und dadurch, dass Ader 3 des Vflgls ziemlich weit von dem unteren Zell-Winkel, 5 oberhalb des Winkels und 6 vom oberen Winkel, 11 von der Zelle entspringen. Ader 3 und 5 des Hflgls entspringen dicht am unteren Zell-Winkel, 6 und 7 vom oberen Winkel. Zirka 40 Formen, wovon im indo-australischen Gebiete 36 gefunden werden.

everetti. **P. everetti** *Rothsch.* (19 h). ♂: Kopf schwarzbraun; Fühler schwarz, stark gekämmt; Tegulae dunkelbraun, pomeranzengelb umrandet; Thorax dunkel schwarzbraun; Hlb oben schwarzbraun, Seiten und Ränder von dem 6., 7. und 8. Ring dunkelgelb, an den Seiten je eine Reihe schwarzer Punkte. Vflgl schwarzbraun mit hellen Rippen, ein rahmweisser Querfleck an der Zellspitze. Hflgl pomeranzengelb mit breit schwarzem Aussenrd und unregelmässiger schwarzer Mittelbinde. Länge des Vflgls 22 mm. ♀ unbekannt. Indruloman, Bonthain-Berg (Süd-Celebes).

magna. **P. magna** *Wilem.* (19 i). ♂: Kopf rahmweiss; Fühler schwarz; Thorax rahmweiss, dunkelbraun gestreift und gefleckt, Tegulae rot umrandet; Hlb oben karminrot mit einer dorsalen Reihe schwarzer Flecke. Vflgl rahmweiss, ein brauner dreieckiger Costalfleck nahe dem Apex, ein brauner Längsstreifen von der Basis bis zum Zellende, wo er sich zu einer grossen Makel erweitert mit einem kleinen weisslichen Mittelfleck, eine

grosse breite Makel längs des Irdes. Hflgl fahl gelblich und nahe der Basis mit rötlichen Haaren bekleidet. Ein discoidaler und 2 grosse sowie ein kleiner Analfleck wie auch zwei Aussenrdsflecke schwarz. Länge des Vflgls 34 mm. Formosa.

P. dentata *Wkr.* (= khandalla *Moore*) (24 e). ♂: Kopf weiss, Stirn und Fühler schwarz; Tegulae weiss mit schwarzbraunen Innenrändern; Thorax schwarzbraun, Schulterdecken weiss mit schwarzem Mittelpunkt; Hlb rot mit Mittel- und Seitenreihen schwarzer Querstriche. Vflgl dunkelbraun mit 2 weissen Aussenrdsflecken und einer mittleren weissen unregelmässig gezähnten Längsbinde, die sich von der Basis etwas über die Flgl-mitte hinaus erstreckt, wo sie winklig nach oben biegt und die Costa an der Basis von Ader 7 erreicht. Hflgl weiss, eine Reihe submarginaler Flecke und der Costalraum rauchgrau und der Abdominalrand rosa. Das ♀, stärker gezeichnet, hat die Hflgl rosenrot. Vflgllänge 18—21 mm. West- und Süd-Indien. *dentata.*

P. sipahi *Moore* (24 d). Kopf weisslich rosa; Fühler weiss mit schwarzer Spitze und Mittelbinde; Tegulae weisslich rosa mit braunem Mittelpunkt; Thorax braun, Schulterdecken mit breiten, weisslichen Rändern. Hlb hell karminrot oder dunkel rosenrot mit Mittel- und Seitenbinden aus schwarzen Flecken. Vflgl braun mit 5 oder 6 unregelmässig geschwungenen Querbinden von grösseren und kleineren hellrosaroten Flecken. Hflgl hoch rosenrot mit einem Fleck in der Zelle, ein Discoidalfleck und zwei grosse Submarginalflecke rauchschwarz. Vflgllänge 16—19 mm. Bombay (Vorder-Indien). *sipahi.*

P. pannosa *Moore.* Kopf und Tegulae rahmweiss, schwarz gefleckt; Thorax braun, Flgldecken rahmweiss mit breitem, braunen Ird und Spitzenfleck; Hlb hell rosa mit Mittel- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl braun mit einer breiten, rahmweissen Längsbinde von der Basis unterhalb der Mediane bis auf $^2/_3$ der Länge von Ader 3 laufend, zwischen Ader 3 und 5 am Aussenrand 2 weisse Flecke und 2 ebensolche an der Costa. Hflgl schmutzig hellrosa mit rußgrauem Discoidalfleck und einem gleichfarbenen grossen Subapicalfleck. Vflgllänge 19 mm. Nordwest-Indien. *pannosa.*

P. picta *Wkr.* (24 e). ♂: Kopf scharlachrot; Fühler schwarz; Thorax weiss, schwarz punktiert, Tegulae und Schulterdecken scharlachrot umrandet; Hlb gelb, schwach rot angehaucht, mit Mittel- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl hoch scharlachrot mit 6 rahmweissen Querbinden. In jeder derselben steht eine Reihe stahlgrauer Flecke. Hflgl gelb, etwas rot angehaucht. Das ♀ unterscheidet sich durch den rosenroten Hlb, karminrote Hflgl und dadurch, dass die grauen Flecken in den Vflglbinden zu echten Binden verschmolzen sind. — Bei der ab. **lutea** *ab. nov.* ist alles Rot zu Gelb geworden. — Bei ab. **formosa** *Btlr.* sind alle Vflglbinden viel breiter. Vflgllänge des ♂ 20 mm, des ♀ 28 mm. Süd-China, Shan-Staaten. *picta. lutea. formosa.*

P. imperialis *Koll.* (25 c). Kopf rahmweiss; Stirn, Palpen und Fühler schwarz; Tegulae schwarz und weiss; Thorax schwarz, Schulterdecken weiss mit schwarzem Mittelpunkt; Hlb oben hoch karminrot mit schwarzen Querbinden, unten schwarz mit roten Querlinien. Vflgl schwarz, eine weisse Längsbinde läuft von der Basis durch die Zelle bis zu Ader 6, wo sie sich gabelt, den einen Zweig bis an den Ursprung von Ader 8 sendend, den andern Ader 6 entlang bis zum Aussenrande; eine zweite weisse Längsbinde entspringt am Ursprung von Ader 1 und läuft bis an den Aussenwinkel oberhalb von Ader 1; Aussenrand weiss; eine schräge kürzere weisse Binde läuft von der Basis von Ader 3 bis an den Aussenrand an das Ende von Ader 2. Hflgl hellgelb, ein Discoidalfleck und eine aus drei grossen Flecken bestehende Submarginalbinde rauchschwarz. Vflgllänge beim ♂ 39 mm, beim ♀ 60 mm. Nordwest-Indien und Sikkim. *imperialis.*

P. distinguenda *Wkr.* (24 h). Kopf und Tegulae dunkel schocoladebraun, rosenrot umrandet; Fühler rotbraun; Thorax dunkel schocoladebraun mit weisser Mittellinie, Schulterdecken mit weissem Fleck; Hlb dunkel schocoladebraun mit rosenroten Seitenflecken; Vflgl schocoladebraun mit einem kleinen basalen weissen Fleck, einem grossen, weissen Fleck zwischen Ader 1 und dem Basaldrittel der Zelle, sowie einem weissen Fleck in der Zelle. Hflgl schocoladebraun mit einer breiten weissen Längsbinde zwischen der Zelle und dem Costalrande, in und unter der Zelle glasig. — Bei der ab. **reducta** *ab. nov.* fehlt der weisse Fleck in der Vflglzelle und die weisse Binde der Hflgl ist viel kleiner. Nord-Celebes. — **tricolor** *Pag.* unterscheidet sich von *distinguenda distinguenda* durch die gelben Fühler, den roten Halskragen, die gelben Schulterdecken mit braunem Mittelfleck, die ganz schwärzlichen Hlbseiten, den gelben Fleck an der Vflglspitze und die 3 roten Hflglränder. Amboina. — **burica** *Holl.* (24 h) unterscheidet sich von *dist. distinguenda* durch die schwarzen Fühler, die rahmweissen Tegulae und Schulterdecken, den rahmweissen, schwarz punktierten Thorax, den karminroten Hlb mit schwarzer Mittelbinde, die beiden weissen Subcostalflecke des Vflgls, das Fehlen des weissen Discalfleckes im Vflgl, die rote Basis und die breite, rote Costalbinde der Hflgl. Insel Buru. — **plutonica** *Fldr.* Fühler braun; Kopf und Tegulae schwarz, hochrot umrandet; Schulterdecken schwarz, schwach weisslich gezeichnet; Thorax schwarz mit einem roten Mittelstrich auf dem Metathorax; Hlb oben schwarz mit rötlichen Seiten und rotem Afterbüschel. Vflgl dunkel schocoladebraun, ein weisslicher Fleck nahe der Basis und ein grösserer. *distinguenda. reducta. tricolor. burica. plutonica.*

gelblichweisser in der Zelle. Hflgl dunkel schocoladebraun, die Zelle und Zellgegend glasig. Nord-Molukken.

dohertyi. — **dohertyi** *Hmps.* (19 i) unterscheidet sich durch bedeutendere Grösse, rote Hlbseiten, viel grössere Basal- und Apicalflecke und rosenrote Costalbinde der Hflgl von den anderen Formen von *distinguenda.* Insel Sangir.

dora. **P. dora** *Semp.* (26 d). Kopf pomeranzengelb, schwarz gefleckt; Thorax weisslich mit schwarzen Flecken. Tegulae gelb umrandet; Hlb pomeranzengelb mit Mittel- und Seitenreihen schwarzer Punkte. Vflgl rotbraun mit weisslichen Zeichnungen nahe der Basis und 7 gelblichweissen Flecken verschiedener Grösse zerstreut über den Flgln. Hflgl rotbraun, Costalregion und Zelle gelb. Abdominalrandgegend und 2 kleine submarginale Flecken gleichfalls gelb. Vflgllänge 22 mm. Mindanao (Philippinen).

whiteheadi **P. whiteheadi** *Rothsch.* (19 i). Fühler hellbraun; Kopf gelb mit schwarzem Mittelpunkt; Tegulae rahmweiss, schwarz punktiert und gelb umrandet; Thorax und Schulterdecken rahmweiss, schwarz punktiert; Hlb gelb mit einer Mittelreihe schwarzer Punkte. Vflgl hell leberbraun, 2 grosse rundliche, rahmweisse Flecken in der Basalhälfte, ein ähnlicher Fleck an der Spitze und eine breite, schräge, rahmweisse mittlere Querbinde, die hinter der Mitte gegabelt ist, die Spitze der einen Gabel auf Ader 1 ruhend $^1/_3$ vor dem Aussenrand und die der anderen nahe dem Aussenrande zwischen Ader 2 und 3. Hflgl gelb, Fransen hell leberbraun; 2 grosse, unregelmässige leberbraune Flecken, einer am Aussenrande und einer am Analwinkel. Vflgllänge 27—28 mm. Insel Luzon (Philippinen).

pasinuntia. **P. pasinuntia** *Stoll* (24 i). Fühler weisslichbraun; Kopf rahmweiss; Tegulae schwarzbraun mit weissen Rändern; Thorax und Schulterdecken rahmweiss, schwarzbraun punktiert; Hlb scharlachrot. Vflgl rahmweiss mit 3 breiten, unregelmässig unterbrochenen leberbraunen Querbinden, die den Flgln ein gescheckte Aus-

rudis. sehen geben. Hflgl scharlachrot. Vflgllänge 30 mm. Süd-Molukken, Insel Buru, Sula-Inseln. — **rudis** *Wkr.* (24 i ♀, 25 a ♂) unterscheidet sich von *pasinuntia pasinuntia* durch das tiefe Schocoladebraun des Vflgls, welches so überhand genommen hat, dass die rahmweisse Grundfarbe auf ein paar grosse Flecke oder zu drei Querbinden

conflictalis. reduziert ist. Celebes. — **conflictalis** *Wkr.* unterscheidet sich von *pasinuntia pasinuntia* durch die hellgelbe Farbe des Kopfes und Thorax, sowie durch die hellgelben zu 3 grossen Fleckenreihen oder Querbinden reduzierte helle Grundfarbe des Vflgls. Nord-Molukken.

distorta. **P. distorta** *Moore* (25 a). Palpen schwarz; Kopf rahmweiss; Fhlr braun; Tegulae und Schulterdecken schwarzbraun, breit weiss umrandet; Thorax rahmweiss mit zwei hintereinander stehenden grossen schwarzbraunen Flecken; Hlb karminrot mit einer Mittelreihe schwarzer Querbinden und Seitenreihen schwarzer Punkte Vflgl schocoladebraun mit weissen Adern, 3 weissen Flecken in der Zelle und einem grossen, unterhalb des Basaldrittels der Mediane stehenden Fleck, eine weisse mittlere Querbinde, die mehr oder minder unregelmässig gezackt ist und einer Reihe grösserer und kleinerer weisser Randflecke. Hflgl karminrot mit einer mittleren

flaveola. Binde schwarzer Flecke und einer submarginalen Binde grosser schwarzer Flecke. — ab. **flaveola** *ab. nov.* hat rötlichgelbe, statt karminrote Hflgl und Hlb. Vflgllänge beim ♂ 27 mm, beim ♀ 32 mm. Nordwest-Himalaya, Simla, Mussoorie.

matherana. **P. matherana** *Moore* (19 i). Kopf, Hals und Thorax weiss, schwarz punktiert; Fühler schwarz; Hlb gelb mit Rücken- und Seitenreihen brauner Flecke. Vflgl leberbraun, Basaldrittel weiss mit braunen Punkten, eine breite weisse Mittellinie mit zerschlissenen Rändern, grosse weisse Aussenrandsflecke zwischen Adern 2 und 3, 3 und 4, 5 und 6, sowie 7 und 8. Hflgl gelb, eine Discoidalbinde und eine sehr breite, das äussere Drittel des Flgls einnehmende braune Aussenrandsbinde, die mehrere gelbe Flecken einschliesst braun. Vflgllänge

rubelliana. beim ♂ 23 mm, beim ♀ 29 mm. Bombay (Indien). — **rubelliana** *Swinh.* (25 a) unterscheidet sich von *matherana matherana* durch die schmäleren, weissen Binden der Vflgl und rote statt gelbe Farbe des Hlbs und des Hflgls. Süd-Indien.

integra. **P. integra** *Wkr.* (19 h) Kopf und Schulterdecken milchweiss; Tegulae grau; Thorax schwarzbraun; Hlb gelb mit schwarzbraunen Querbinden. Vflgl schwarzbraun mit einem breiten gewinkelten weissen Längsstreifen von der Basis bis zur Flglspitze. Hflgl gelblichweiss, der Costalrand und ein Punkt oberhalb der Zelle braun Vflgllänge 16 mm. Philippinen.

williami. **P. williami** *Rothsch.* (24 f). ♂: Kopf schwarz, zwischen den schwarzen Fühlern weiss; Thorax schwarz; Tegulae und Schulterdecken weiss, innen schwarz gerandet. Hlb oben gelb, breit schwarz geringelt, unten gelb. Vflgl schwarzbraun, eine weisse schwach gebogene Längsbinde reicht von der Basis bis zur Flglspitze. 1 bis 3 weisse Punkte zwischen Ader 3 und 5. Hflgl gelblichweiss mit braunem Discoidal- und Analwinkelpunkt. Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ durch die gelben Hflgl mit braunen Flecken und Fransen und dadurch, dass nur ein Fleck im Vflgl zwischen Ader 3 und 4 steht. Vflgllänge 19 mm. Insel Bali.

obliquifascia. **P. obliquifascia** *Hmps.* (24 f). ♂: Kopf hellgelb mit schwarzem Punkt; Fühler und Thorax schwarz, Tegulae und Schulterdecken mit hellgelber Aussenrandsbinde; Hlb hellgelb mit schwarzen Ringen. Vflgl

schwarzbraun mit einer breiten, weissen gewinkelten, aus 9 einzelnen Flecken zusammengesetzten Längsbinde, die von der Basis bis zur Flglspitze reicht. Hflgl gelblichweiss, Costalrand und 1 bis 3 Aussenrandsflecke schwarzbraun. ♀ grösser, auf dem Vflgl ein runder weisser Fleck zwischen Ader 3 und 4; der Hlb sowie die Hflgl sind hochgelb. Vflgllänge des ♂ 19 mm, des ♀ 22 mm. Indien, Malakka und Java.

P. tripartita *Wkr.* (24 e). Unterscheidet sich von *obliquifascia* dadurch, dass auf dem Vflgl die mittlere Längsbinde nur bis zur Wurzel von Ader 3 reicht und dass eine breite, weisse Querbinde zwischen dem Zellende und der Flglspitze von der Costa zum Ird zieht. Burma. *tripartita.*

P. conjuncta *Hmps.* (24 e). ♂: Kopf hellgelb; Thorax schwarzbraun; Tegulae und Schulterdecken mit breiter, gelblichweisser Aussenrandsbinde; Hlb gelb mit dünnen, schwarzen Querstrichen, Vflgl weiss mit braunen Adern, Costal- und Ird braun, diese Farbe hie und da keilförmig weit in das Weiss des Flgls hineingreifend; eine dünne, braune Aussenrandslinie. Hflgl weiss mit braunem Costalrand und Discoidalfleck; der Abdominalrand, und darüber hinaus, gelblich. Vflgllänge 15 mm. Lombok. *conjuncta.*

P. melanopsis *Wkr.* (= callisoma *Fldr.*) (25 b). ♂: Fühler schwarz mit hellerer Spitze; Stirn schwarz; Hinterkopf und Thorax lehmgelblichbraun, die Schulterdecken mit je einem schwarzen Punkt; Hlb oben karminrot, unten weiss, mit einer mittleren und je einer Seitenreihe schwarzer Punkte. Vflgl hellrötlich, zimtfarben, die äussere Hälfte braun übergossen, eine schwarzgraue, schmale mittlere Querbinde gelb gerändert. Hflgl-Basis und -Analdrittel hell karminrot, die Costalen $^2/_3$ gelblich, zimtfarben. ♀ grösser und heller. Vflgllänge des ♂ 27 mm, des ♀ 35—39 mm. Ceylon. *melanopsis.*

P. galactina *Hoev.* (25 c). Fühler dunkelbraun; Kopf pomeranzengelb, Stirn schwarz; Tegulae weiss mit schwarzen Flecken und gelbrotem Hinterrand; Schulterdecken weiss mit schwarzem Mittelfleck; Thorax schwarz, an den Seiten weiss; Hlb hoch karminrot mit schwarzen Mittelpunkten auf den Ringen 2—7, die ♂-Afterklappen sind stark in der Mitte eingebuchtet, nach oben gerichtet und ragen weit über den After hinaus. Vflgl weiss mit schocoladebraunen Adern; Ird bis weit über Ader 1 hinaus von der gleichen Farbe, zwei schräge, braune Linien verbinden die Basis und die Zelle V-ähnlich mit diesen breiten Irdsflächen, zwei viel breitere, grosse schräge braune Binden von der Flglspitze und der Costa laufend, vereinigen sich mit der Irdsfläche V-förmig an der Spitze von Ader 2, ein Zweig der einen Binde läuft von der Basis der Ader 6, nach der Costa. Hflgl gelb, Basis und Analfalte rosenrot behaart mit einigen schwärzlichen Flecken. Vflgllänge beim ♂ 35 mm, beim ♀ 45 mm. Insel Java. — **orientalis** *Wkr.* unterscheidet sich von *galactina galactina* durch weissen Kopf und karminrote Umrandung von Kopf und Tegulae und bedeutendere Grösse und grössere, schwarzgraue Hflglflecke. Vflgllänge beim ♂ 40 mm, beim ♀ 50 mm. Sikkim und die indischen Hochländer. — Die Khasia-Hill-Stücke dieser Subspecies haben zum Teil rote Köpfe und da dies nirgends sonst in Indien der Fall ist, benenne ich diese Stücke ab. (loc.) **khasiana** *ab. nov.* Für Weiteres über *orientalis* siehe Band 2, S. 91. — **trigonalis** *Voll.* (= cana *Druce*) (25 c) unterscheidet sich von *galactina galactina* durch gelbroten Kopf, schwarze Fühler mit weissem Enddrittel, fast schwarze Vflglzeichnungen und karminrote Hflgl, die gegen den Aussenrand gelb angeflogen sind. Malakka und Sumatra. *orientalis.* *khasiana.* *trigonalis.*

P. erosa *Wkr.* (25 a). Vorderkopf braun, Oberkopf, Tegulae und Schulterdecken weiss mit 5 leberbraunen Flecken, Fühler schwarzbraun; Thorax leberbraun mit weissen Seiten; Hlb karminrot, gelb übergossen mit einer mittleren schwarzen Fleckenreihe. Vflgl dunkel leberbraun: 3 weisse Aussenrandsflecke und eine weisse, mittlere Querbinde, die mit der Basis durch eine unregelmässige weisse Längsfläche verbunden ist, welche fast die ganze Basalhälfte einnimmt. Hflgl karminrot mit einer breiten, braunschwarzen Submarginalbinde und zuweilen einem gleichgefärbten Discoidalfleck. — ab. **confluens** *ab. nov.* hat ganz braune Vflgl, die an der Basis einen kleinen weissen Fleck und eine mittlere schmale weisse Querbinde zeigen. Die Hflgl sind in der Aussenhälfte einfarbig dunkelbraun und haben eine braune, mittlere Querbinde. Vflgllänge beim ♂ 26 mm, beim ♀ 32 mm. Insel Ceylon. *erosa.* *confluens.*

P. aequata *Wkr.* (24 h). ♂: Kopf und Palpen braunschwarz, von den Fühlern sind die basalen 2 Drittel schwarz, der Rest zunächst weiss, dann schwarz; Tegulae pomeranzengelb; Thorax schwarz; Oberseite des Hlbs schwarz, Seiten gelb mit je einer Reihe schwarzer Flecke. Flgl kurz und schmal; Vflgl schwarz, die Rippen graubraun, eine schmale, pomeranzengelbe mittlere Querbinde reicht von der Costa bis Ader 1 und ist an der Innenseite gerade, aussen gewinkelt; Hflgl schwarz mit breiter, pomeranzengelber mittlerer Querbinde. ♀ viel grösser, unterschieden durch die beiden letzten Hlbsringe, die einen schwarzen Mittelfleck tragen und durch die langen, breiten Flgl, die eine durchlaufende, breit gebogene pomeranzengelbe mittlere Querbinde zeigen. Länge des Vflgls beim ♂ 20 mm, beim ♀ 29 mm. Süd-Celebes. — **lorquini** *Fldr.* (24 h). Die gelben, nur schwarz umrandeten Hflgl des ♂ und die viel breiteren, pomeranzengelben Mittelbinden des ♀ trennen diese Form sofort von *aequata aequata.* Nord-Celebes. *aequata.* *lorquini.*

transversa. **P. transversa** *Moore* (19 d). Kopf grauweiss: Fühler schwarz; Thorax grauweiss, schwarz punktiert; Hlb rot mit weissem Afterbüschel und Mittel- und Seitenreihen schwarzer Querbinden. Vflgl grauweiss mit vier geschwungenen zickzack-Querbinden schwarzer Flecke. Hflgl grauweiss mit einigen schwarzen Submarginalpunkten und einem solchen Discoidalfleck. Vflgllänge des ♂ 16, des ♀ 20 mm. Nordwest-Indien.

ricini. **P. ricini** *F.* (= ocellifera *Wkr.*, clavatus *Swinh.*) (25 a, b). Ein höchst variables Tier. Im allgemeinen Kopf und Fühler dunkel erdgrau: Thorax erdgrau, je einen schwarzen, goldumringelten Fleck auf den Tegulae und den Schulterdecken; Hlb karminrot, mehr oder weniger gelb angeflogen, Vflgl aschgrau, durchzogen von 5—7 Querbinden schwarzgrauer Flecke, die gelb umrandet sind. Hflgl rosig karminrot, beim ♂ mit schwarzgrauen Flecken und beim ♀ mit 3 breiten, grauschwarzen Querbinden, die oft vielfach unterbrochen sind. —
zerah. ab. **zerah** *Cr.* (25 b) hat Hflgl und Hlb gelb. Vflgllänge beim ♂ 18—28 mm, beim ♀ 22—35 mm. Ganz Indien und Ceylon.

12. Gattung: **Euarctia** *Stgr.*

Zunge verkümmert; Palpen vorgestreckt, bis über den Scheitel reichend; Fühler des ♀ fadenförmig, die des ♂ gezähnt; Schienen mit kurzen Sporen; Kopf, Thorax und Hlb rauh behaart. Ader 3 des Vflgls entspringt von dem unteren Zellwinkel; 4 und 5 vom Winkel; 6 vom oberen Winkel; 9 und 10 verschmelzen mit 8 zur Bildung der Areole und entspringen zusammen von derselben; 11 von der Zelle. Ader 3 und 5 des Hflgls entspringen dicht am unteren Zellwinkel; 6, 7 vom oberen Winkel; 8 von der Mitte der Zelle. — Rp braun mit Seitenreihen grosser, weisser Flecke. Haare kurz, gelblich, in kleinen, weitgestreuten Bündeln, jedes Bündel auf einer Warze stehend. Jeder Leibsring mit 2 Reihen solcher Warzen oder Tuberkeln. Zwei Arten, wovon *E. proserpina* (Bd. 2, S. 97, Taf. 17 h) rein paläarktisch ist, *E. lichenigera* aber in das indische Gebiet hineinreicht.

lichenigera. **E. lichenigera** *Fldr.* (Bd. 2, S. 97, Taf. 17 g). ♀: Kopf und Thorax graubraun und gelb gemischt; Hlb gelb, an den zwei letzten Ringen an jeder Seite grosse, schwarzbraune Kleckse. Vflgl lavendelgrau mit 5 breiten, unregelmässigen gelben Querbinden, die ebenso wie die Grundfarbe stark mit schwarzbraunen Pünktchen besät sind; Hflgl rosenrot mit zwei unterbrochenen, grauschwarzen Querbinden und einer inneren Schattenbinde. ♂ gleich dem ♀, aber mit grossem Afterbüschel und einfarbig gelbem Hlb. Vflgllänge beim ♀ 35 mm, beim ♂ 34 mm. Nordwest-Himalaya und Ladak.

13. Gattung: **Arctia** *Schrank.*

Unterscheidet sich von *Euarctia* durch die zweikämmigen Fühler des ♂ und sägeförmigen Fühler des ♀; nur die Basis des Hlbs mit langem Haar bekleidet. Ader 5 des Vflgls entspringt gerade oberhalb des unteren Zellwinkels; 6 gerade vor dem oberen Winkel; 9 und 10 verschmelzen mit 8 und bilden eine Areole; 11 frei. Ader 3 des Hflgls entspringt nahe dem unteren Zellwinkel, 5 gerade oberhalb des Winkels; 6, 7 vom oberen Winkel; 8 von der Mitte der Zelle. Ungefähr 18—20 Formen, wovon aber nur 2 Arten im indo-australischen Gebiete angetroffen werden.

suttadra. **A. thibetica** *Fldr.* Diese Art umfasst mehrere Formen. ab. **suttadra** *Moore.* (Bd. 2, 18a, als *thibetica*). Palpen weisslich; Fühler dunkelbraun mit einem weissen Fleck etwas vor der Spitze. Kopf und Thorax fahl leberbraun, Tegulae und Schulterdecken weiss umrandet: Hlb rot mit einer dorsalen Längsreihe schwarzer Querstreifen. Vflgl hell, leberbraun mit vier weissen Klecksen im Basaldrittel, eine weisse, mittlere Querbinde von der Costa durch die Zelle bis zu der Mediana laufend, ein weisser Fleck zwischen Ader 1 und 2 und eine schräge, weisse Binde von der Costa oberhalb des Zellendes bis zum Aussenrandswinkel reichend, eine weisse Zickzacklinie vor der Spitze. Hflgl hochrot, ein schwarzer Mondfleck in der Zelle und eine unterbrochene, sehr breite, schwarze Submarginalbinde. ♀ gleich dem ♂, aber die weissen Ränder am Thorax fehlen, die schwarzen Querflecken
thibetica. des Hlb bilden komplete Ringe. — Die typische ab. **thibetica** *Fldr.* zeichnet sich durch den schwarzen Hlb und das fast völlige Verschwinden der weissen Vflglzeichnung aus. Es ist sehr zu bedauern, dass die Art auf
intermedia. solch ein ganz abnormes Exemplar gegründet wurde. — ab. **intermedia** *ab. nov.* hat die Vflgl wie bei ab.
lutea. *thibetica*, aber den Hlb wie bei ab. *suttadra*. — ab. **lutea** *ab. nov.* hat hellere Vflgl und hellgelbe, statt rote
alpherakyi. Hflgl. Vflgllänge 23 mm. Kashmir und Chitral, bis nach Simla reichend. — **alpherakyi** *Stgr.* unterscheidet sich von *thibetica thibetica* durch geringere Grösse und die dunkel schwarzbraune Farbe der Vflgl. Asiatisches Russland. Diese Lokalrasse ist von Dr. Seitz (in Bd. 2) übersehen worden, da der Falter in den paläarktischen Sammlungen immer unter dem Namen *cajula Stgr.* steckt; *cajula* ist aber von Staudinger nach einem Stück aus Nordwest-Indien beschrieben worden.

orientalis. *A. caja.* Diese weitverbreitete Art erreicht das indo-australische Gebiet in der Form **orientalis** *Moore* (24 i). Fühler weisslich: Kopf und Thorax sehr hell leberbraun; Hlb gelblichrot mit schwarzen Querbinden auf dem 3. bis 7. Hlbsringe. Vflgl hell leberbraun mit weissen Makeln und Binden. Hflgl scharlachrot, etwas mit Gelb gemischt, ein Discoidalfleck, 3 grössere Flecke im Basaldrittel und 3 grössere Flecke im Aussendrittel schwarzblau. Kaschmir und Nordwest-Himalaya. Für andere Formen dieser Art siehe Bd. 2, p. 98—99, Taf. 18 a, b).

14. Gattung: **Metacrias** *Meyr.*

Zunge verkümmert; Palpen winzig klein, ganz versteckt im dichten, langen Haar, mit welchem Kopf, Thorax und Hlb bekleidet sind; Fühler doppelt gekämmt; Vorderschienen mit leicht gekrümmter Kralle innen am Ende; Hinterschienen nur mit einem Paar Sporen. Ader 3 des Vflgls entspringt vor dem unteren Zellwinkel, 5 oberhalb des Winkels, 6 vom oberen Winkel; 9 und 10 verschmelzen mit 8 und bilden eine Areole; 11 frei; die Costa nahe der Basis etwas lappenförmig ausgebogen. Ader 3 und 5 des Hflgls entspringen nahe dem unteren Zellwinkel; 6, 7 vom oberen Winkel; 8 von der Mitte der Zelle. 4 Formen, alle aus Neu-Seeland.

M. strategica *Hudson.* (26d). ♂: Kopf, Tegulae und Schulterdecken gelb mit schwarzen Flecken; Thorax schwarz; Fhlr stark zweikämmig, schwarzbraun; Hlb oben schwarz, an den Seiten gelb. Vflgl schwarz mit zwei starken, hellgelben Längsstrichen, die bis an den Aussenrand reichen: an den Adern laufen vom Aussenrand her kurze, haarbreite Linien, 2 Millimeter lang, in den Flgl hinein. Hflgl gelb mit einer breiten, schwarzen Submarginalbinde, die nahe dem Analwinkel unterbrochen ist; an beiden Seiten dieser Binde ist das Gelb durch Rot ersetzt. Länge des Vflgls 18 mm. Canterbury-District Mittel-Insel, Neu-Seelands. — **hudsoni** *subsp. nov.* (24g) unterscheidet sich von *strategica strategica* durch geringere Grösse und das Fehlen des Rot auf den Hflgln. Vflgllänge 13 mm. Invercargill, Süden der Mittel-Insel von Neu-Seeland. *strategica.* *hudsoni.*

M. huttoni *Btlr.* ♂: Kopf, Thorax und Hlb schwarz mit einigen grauen Haaren, Seiten der letzten Hlbsringe gelb, Vflgl schwarz, Basalviertel der Costa brennend rot, Rest des Flgls mit längeren und kürzeren hellgelben Längsstreifen. Hflgl dunkler gelb mit einer breiten schwarzen, nahe dem Analwinkel unterbrochenen Randbinde und einem grossen, schwarzen Discoidalfleck. ♀ flügellos. Vflgllänge 15 mm. Südwesten der Mittel-Insel Neu-Seelands. — **erichrysa** *Meyr.* (24g). Bei dieser Form fehlt das Rot an der Costa und die Grösse ist beträchtlicher. Das flügellose ♀ hat sehr starke Beine und ist einfarbig, ockerweiss. — Die Rp ist schwarz, stark behaart. Die Haare, die an den Segmenteinschnitten sitzen, sind bräunlich ockerfarben. Lebt im Januar an *Senecio bellidioides.* Gespinnst dünn und schwach. *huttoni.* *erichrysa.*

15. Gattung: **Atolmis** *Hbn.*

Zunge völlig entwickelt; Palpen nach oben gerichtet, nur bis an die Stirn reichend; Schienen mit mittellangen Sporen; Hlb rauh behaart, die Analklappen des ♂ gross. Vflgl schmal: Ader 3 dicht vor dem unteren Zellwinkel; 4 und 5 gestielt; 9, 10 verschmelzen mit 8 und bilden eine Areole; 6 entspringt vor der Areole; 11 frei. Ader 3 des Hflgls vom unteren Zellwinkel; 4, 5 auf einem sehr langen Stiel; 6, 7 vom oberen Winkel und 8 von der Mitte der Zelle. Zwei Arten, wovon nur eine dem indo-australischen Gebiete eigen ist.

A. unifascia *Hmps.* (13k). ♂: Kopf, und Thorax schwarz: Palpen und Kopf pomeranzengelb; Tegulae und Schulterdecken pomeranzengelb, weiss gefleckt; Hlb pomeranzengelb. Vflgl silberweiss, fahl braungrau besprengt, Costa pomeranzengelb, ein breiter, mittlerer schwarzer Strich von der Basis bis kaum an den Aussenrand reichend. Hflgl gelblichweiss. Länge des Vflgls 16 mm. Insel Sumbawa. *unifascia.*

16. Gattung: **Baroa** *Moore.*

Unterscheidet sich von *Atolmis* dadurch, dass die Palpen den Oberkopf erreichen, dass das 2. Glied rauh beschuppt und das 3. Glied nackt ist; Fühler des ♂ beborstet; Schienen rauh beschuppt. Sporen lang; Retinaculum des ♂ unterhalb der Mediana entspringend. Die Adern 3 und 5 des Vflgls entspringen dicht am unteren Zellwinkel; 6 unterhalb des oberen Winkels; 9 und 10 verschmelzen mit 8 und bilden eine mässig lange Areole; 7 vor der Areole entspringend; 11 vor der Zelle. Ader 3 und 4 des Hflgls entspringen vom unteren Zellwinkel; 5 oberhalb des Winkels; 6 und 7 vom oberen Winkel; 8 von der Mitte der Zelle. Retinaculum bei beiden Geschlechtern gleich. — 4 Formen.

B. punctivaga *Wkr.* (24f). Palpen pomeranzengelb mit schwarzem Endglied: Kopf und Thorax aschgrau mit schwarzen Punkten. Hlb aschgrau mit pomeranzengelbem Endring. Der Vflgl hat die Basalhälfte mausgrau mit 7 subbasalen schwarzen Punkten und 2 solche in der Zelle, eine mittlere, geschwungene Querreihe schwarzer Flecke von der Costa bis zum Ird, Aussenhälfte dunkler, mehr aschgrau mit hellgrauen Adern. Hflgl schwärzlich, Basis, Costalrand und Fransen aschgrau. — ab. **nigra** *ab. nov.* ist ganz schwarz mit den Adern des Vflgls aschgrau, ebenso häufig wie die typische Form. Länge des Vflgls 20 mm. Indien und Java. *punctivaga.*

B. vatala *Swinh.* (24f). Fühler, Palpen, Kopf und Thorax hell gelbliehgrau: Hlb gelblichgrau mit pomeranzengelbem Endring. Vflgl hell gelblichgrau mit grauweissen Adern, 6 subbasale Punkte und 2 in der Zelle schwarz, eine geschwungene postdiscale Querreihe schwarzer Punkte. Hflgl hellgrau mit einer mittleren Querreihe schwarzgrauer Punkte. Länge des Vflgls 16 mm. Indien und Süd-China. *vatala.*

B. soricina *Snell.* (24e). ♂: Palpen sehwarz; Fühler braun; Kopf und Thorax gelb mit sehwarzen Flecken; Hlb sehwarzbraun. Vflgl braunsehwarz mit starkem, purpurnem Glanze, Adern gelb, Fransen am Apex weiss, *soricina.*

siamica. Hflgl schwarz mit sehr starkem, violettem Glanze. Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ hauptsächlich durch die schwarzbraune, glanzlose Färbung der Vflgl, deren Adern grau sind und durch die graubraunen Hflgl. Länge des Vflgls beim ♂ 20 mm, beim ♀ 16 mm. Celebes. — **siamica** *Hmps.* (26 i) ist heller mit graubraunen Vflgln und Hlb. Siam.

17. Gattung: **Utetheisa** *Hbn.*

Unterscheidet sich von *Baroa* durch die kürzeren Palpen, die meistens bewimperten Fühler der ♂♂, die kürzeren Sporen und die längeren schmalen Vflgl. Ader 2 entspringt oben jenseits der Zellmitte und ist schräg; 3 weit vor dem unteren Zellwinkel: 5 weit oberhalb des Winkels; 6 unterhalb des oberen Winkels; 7, 8, 9 und 10 gestielt; eine Areole ist häufig vorhanden: 11 frei. Die Ader 2 des Hflgls entspringt vor der Mitte der Zelle; 3 deutlich vor dem unteren Zellwinkel; 5 deutlich oberhalb des Winkels; 7 gerade vor dem oberen Winkel; 8 vor der Zellmitte. Circa 22 Formen, wovon 10 das indo-australische Gebiet bewohnen.

pulchella. **U. pulchella** *L.* (= pulchra *W. V.*) (Bd. 2, Taf. 13 k). ♂: Fühler schwarzbraun, fein bewimpert; Kopf, Hals und Thorax rahmweiss mit schwarzen und gelben Flecken; Hlb weiss. Vflgl rahmweiss mit schwarzen und grösseren roten Punkten übersät. Hflgl schwach durchsichtig, rein weiss, mit einer breiten, unregelmässigen schwarzen Aussenrandsbinde und einem grossen, schwarzen Discoidalfleck. ♀ ebenso. Länge des Vflgls 18—23 mm. Findet sich im Norden, im Westen und in den mittleren Teilen Indiens und dem östlichen *thytea.* Australien. — Bei ab. **thytea** *Btlr.* fehlen die schwarzen Punkte fast ganz. Für Weiteres siehe Bd. 2, S. 73.

antennata. **U. antennata** *Swinh.* (13 k). Unterscheidet sich von *pulchella* durch die zweikämmigen Fühler und den schmalen regelmässigen schwarzen Rand der Hflgl, von dem aus ein schwarzer Strich Ader 5 entlang bis zum Zellwinkel läuft. Nicobaren.

lotrix. **U. lotrix** *Cr.* (= pulchelloides *Hmps.*) (24 g). Unterscheidet sich von *pulchella* hauptsächlich dadurch, dass die Fühler sägeförmig gezähnt sind und dass beim ♂ eine Falte mit einem Duftorgan am Hlbsrand vorhanden ist. Im Durchschnitt ist der Falter kleiner als *pulchella* und die schwarzen und roten Flecken (besonders im Osten seines Gebietes) sind stark verkleinert. In der typischen Lokalität (Ostküste Vorder-Indiens) sind die roten Flecken gross und meistens zusammengeflossen. Im indo-australischen Gebiet, in Vorder-Indien, Ceylon, Malakka, auf den Malayischen Inseln, den Molukken, Neu-Guinea und in Nord-Australien. Im afrikanischen *salomonis.* Gebiet bewohnt unsere Art die Seychellen, Cargados-Inseln, Amiranten und den Chagos-Archipel. — **salomonis** *Rothsch.* (24 g) durch die stark ausgeprägten schwarzen Flecke des Vflgls und den sehr breiten schwarzen Rand der Hflgl, der einen runden weissen Fleck einschliesst von *lotrix lotrix* unterschieden. Salomons-Inseln. *stigmata.* — **stigmata** *Rothsch.* (13 k) unterscheidet sich von *lotrix lotrix* durch den noch breiteren, schwarzen Rand der *rubra.* Hflgl, der keinen weissen Fleck einschliesst und den grossen schwarzen Discoidalfleck. — ab. **rubra** *ab. nov.* ist fast ohne schwarze Punkte auf dem Vflgl und die roten Flecke sind so zusammengeflossen, dass die ganzen Flgl *marshallarum.* fast rot sind. Neu Caledonien und die Freundschafts-Inseln. — **marshallarum** *Rothsch.* (24 g) unterscheidet sich von den anderen Formen von *lotrix* durch die bedeutendere Grösse, die einer grossen *pulchella* gleichkommt, durch die stark reduzierten schwarzen Flecke und den beim ♂ schmalen Rand der Hflgl. Marschall-Inseln.

pectinata. **U. pectinata** *Hmps.* (13 k). Unterscheidet sich von *pulchella* durch die zweikämmigen Fühler und die *ruberrima.* Analfalte des Hflgls mit Duftorgan. Nord-Australien. — **ruberrima** *Rothsch.* (13 k) unterscheidet sich von *pectinata pectinata* durch die grosse Ausdehnung der roten Färbung auf den Vflgln und die sehr breite, schwarze Aussenrandsbinde der Hflgl, welche einen runden, weissen Fleck einschliesst. Freundschafts-Inseln.

semara. **U. semara** *Moore* (24 g). Kopf und Thorax weisslich mit schwarzen Punkten; Oberseite des Hlbs grau mit seitlichen Reihen schwarzer Punkte. Vflgl aschgrau mit schwarzen Punkten, Costalrand karminrot, eine unterbrochene, karminrote Binde entlang Ader 1, ein roter Fleck auf Ader 2 und eine submarginale karminrote Binde längs des Aussenrands. Hflgl fast glasig weiss, mit einer regelmässigen breiten schwarzgrauen Aussenrandsbinde. Länge des Vflgls 22 mm. Java.

sumatrana. **U. sumatrana** *Rothsch.* (24 g). ♂: Kopf und Thorax pomeranzengelb; Hlb weiss. Vflgl orangerot, ein mittlerer, weisser Streifen läuft von der Basis bis zu $^3/_4$ der Zelle, ein rundlicher rahmfarbener, schwarz umrandeter Fleck darüber und ein gleicher am Zellende, Ader 1 von der Basis an breit rahmfarben, Fransen weiss, Hflgl halbglasig, weiss. Länge des Vflgls 19 mm. Nordost-Sumatra. Eines der 3 ♂♂ hat ein paar rahmfarbene und schwarze rundliche Flecke mehr auf den Flgln.

18. Gattung: **Rhodogastria** *Hbn.*

Zunge völlig entwickelt; Palpen nach oben gerichtet, den Oberkopf erreichend, die Glieder glatt beschuppt; Fühler des ♂ schwach bewimpert; die inneren Sporen der Schienen lang; Hlb glatt beschuppt. Costa des Vflgls gegen die Spitze zu stark gewölbt; Ader 3 entspringt beinahe am Zellende; 5 oberhalb des unteren Zellwinkels; 6 unterhalb des oberen Winkels; 9 vor 10, welche unter Bildung einer langen Areole mit 8 ver-

sehmilzt; 11 frei. Ader 3 des Hflgls entspringt dieht am unteren Zellwinkel; 5 oberhalb des Winkels: 6, 7 vom oberen Winkel; 8 von der Mitte der Zelle. Cirea 50 Formen, wovon 28 auf das indo-australische Gebiet fallen.

Rh. albivitrea *Hmps.* (25 f). Fühler rotgelb; Kopf, Hals und Thorax milchweiss mit schwarzen Punkten: Hlb oben karminrot, die zwei ersten Ringe und der After milchweiss; unten milchweiss. Vorder- und Hflgl halbdurchsichtig weiss. Länge des Vflgls 21—25 mm. Lifu (Freundschafts-Inseln). *albivitrea.*

Rh. alberti *Rothsch.* (25 f). Fühler gelbbraun mit rosenroter Spitze. Kopf, Hals und Thorax weiss mit schwarzen Flecken, Hinterkopf und Tegulae karminrot umrandet. Hlb karminrot. Vflgl weiss mit 2 schwarzen Basalpunkten, ein grosser, glasiger Fleck zwischen dem Aussenrand und dem Zellende von Ader 3 bis 7 reichend. Hflgl weiss. Länge des Vflgls 33 mm. Queensland, Australien. *alberti.*

Rh. rubripes *Wkr.* (25 f). Fühler gelbbraun, das basale Achtel karminrot; Palpen karminrot; Kopf, Hals und Thorax weiss mit schwarzen Flecken, Hinterkopf und Tegulae karminrot umrandet; Hlb gelb, erster Ring weiss. Seiten und die beiden Endringe rahmfarben mit schwarzen Seitenflecken. Vflgl weiss mit schwarzem Basalpunkt, beim ♂ ist der Abdominalrand des Hflgls (sonst in beiden Gesehlechtern) meistens lang behaart und gelb. Länge des Vflgls beim ♂ 26 mm, beim ♀ 30 mm. Nord-Queensland, Australien. Rp bräunlich karminrot, schwach behaart und undeutlieh schwarz punktiert (2 Raupen im Museum Tring, von Townsville (Queensland) Coll. Dodd.). *rubripes.*

Rh. kuehni *Rothsch.* (25 f). Fühler pomeranzengelb; Kopf weiss; Hals und Thorax gelb. Schulterdecken weiss, alle mit sehwarzen Punkten besetzt; Hlb pomeranzengelb. Vflgl schwach durchscheinend weiss, Costalgegend bräunliehgrau. Hflgl sehwach durchscheinend weiss. Länge des Vflgls 29 mm. Insel Damner. *kuehni.*

Rh. arthus-bertrand *Guér.* (25 e). Beine rot, Vorder- und Mittelschienen oben dunkelbraun; Fühler sehwarzbraun, Basis rot; Kopf, Hals und Thorax gelblieh erdgrau mit schwarzen Flecken; Hlb graugelb. die ersten 2 Ringe mit langen rosa und gelb gemisehten Haaren bekleidet, letzte 2 Ringe dunkel rosa. Der Vflgl ist in der Basalhälfte grau gelblichbraun und hat einen grossen, schwarzbraunen Discoidalfleek und die Apiealhälfte ist erdbraun; zwischen Ader 2 und 7 befindet sich ein grosser, glasiger Fleck. Hflgl halbglasig weisslieh gelbgrau, Aussenrand gelblieh graubraun, inneres Drittel des Flgls hell gelblichgrau mit langen, diehten rosa und grau gemisehten Haaren bekleidet. ♀ dem ♂ gleich, aber die langen Haare am Hflgl fehlen. Bei beiden Gesehleehtern ist der Hflgl am Analwinkel in eine seharfe Spitze ausgezogen. Länge des Vflgls beim ♂ 32—38 mm, beim ♀ 32 mm. Neu-Guinea und die benaehbarten Inseln, Molukken und Neu-Holland. Südlichere Stüeke haben gewöhnlich den Hlb mehr gleichmässig karmin, aber dies ist nieht konstant. — **communis** *Wkr.* unterscheidet sieh von *arthus-bertrand* durch hellere Farben und das viel weiter ausgedehnte glasige Feld aller Flgl. Insel Buru. — **roseibarba** *Druce* ist dureh die viel dunklere, reinere Rosa-Färbung der langen Haare in der grossen Abdominalfalte des männlichen Hflgls gekennzeichnet. Sula-Inseln. *arthus-bertrand.* *communis.* *roseibarba.*

Rh. omissa *Rothsch.* (25 e). Unterscheidet sich von *arthus-bertrand*-♂ durch die mausgraue Färbung. den seharf rot umzogenen Hinterkopf und Tegulae, den milchweissen Hlb mit schwaeh rosa behaarten 2 ersten Ringen und karminroten 2 Endringen, sowie das Fehlen der langen Haare auf der Oberseite der Hflgl. Das ♀ ist sofort zu unterseheiden dureh den karminroten Hlb. Bei beiden Gesehlechtern ist der Analwinkel des Hflgls sehwanzartig ausgezogen. Länge des Vflgls beim ♂ 36 mm, beim ♀ 34 mm. Assam und Sikkim. *omissa.*

Rh. eugenia *F.* (= fraterna *Moore*) (25 e). Palpen rot; Fühler rotbraun; Kopf, Hals und Thorax weiss mit sehwarzen Punkten; Hlb karminrot, Vflgl grauweiss, die ganze Mitte glasig, eine Schatten-Querbinde von der Costale bis zum Ird an dem Zellende. Hflgl glasig weiss mit weissgrauen Rändern. Länge des Vflgls 24 mm. Central- und Süd-Indien. — **moorei** *subsp. nov.* ist grösser und hat in der Mitte der Flgl Weisslich und die Spitzen der Vflgl dunkler. Ceylon. — Rp grün, sehwaeh behaart, mit subdorsalen und seitliehen Reihen sehwarzer Punkte, Kopf gelb, Spirakeln braun. Puppe violettbraun. Frisst naeh Moore (Lep. Ceyl.) Beaumontia. *eugenia.*

Rh. astreus *Drury* (25 f). Kopf, Hals und Thorax silbergrau, sehwarz gefleckt; Fühler sehwarzbraun mit roter Basis; Hlb gelblich karminrot. Vflgl hellgrau, Discoidalfleek und Apiealviertel braungrau, ein grosser disealer Fleck zwisehen Ader 3 und 7 glasig. Hflgl halbglasig, weisslichgrau, Spitze dunkler. Länge des Vflgls beim ♂ 26 mm, beim ♀ 32 mm. Indien, Ceylon, Burmah und Shan-Staaten. — **druryi** *subsp. nov.* unterscheidet sieh von *astreus astreus* dureh den dunkleren, mausgrauen Kopf und Thorax, den rotgelben Hlb des ♂. die dunkleren Vflgl und gelblichgrauen Hflgl. Molukken und Malayisehe Inseln. — **novaeguineae** *subsp. nov.* ist grösser, das Grau ist viel dunkler und reiner. Neu-Guinea. — **hainana** *Rothsch.* hat ein ziemlieh kleines ♂, kleiner als bei allen anderen *astreus*-Formen, dunkler und sehmutzig grau, auch ist der Diseoidalfleek des Vflgls weniger glasig. Das ♀ ist gross und viel gelblicher. Insel Hainan. — **curtisi** *Rothsch.* (25 e) von der Halbinsel Malakka unterseheidet sich sofort dadureh, dass beide Geschleehter gleieh klein und durchweg dunkler sind. — **dohertyi** *subsp. nov.* unterseheidet sieh dureh grauweissen Kopf und Thorax, dunkelrotgelben Hlb und weisslieh, halbglasige Flgl mit gelblieh graubraunen Spitzen. Insel Bali. *astreus.* *druryi.* *novaeguineae.* *hainana.* *dohertyi.*

Rh. rhodopa *Wkr.* Beine rot, unten weiss gestreift; Fühler gelbbraun, Basis rot; Kopf, Thorax weisslieh fahl braun, sehwarz punktiert; Hlb rot mit schwarzen Seitenflecken. Flgl fahl gelbbraun, in der Mitte halb durehscheinend weiss. Süd-Indien. *rhodopa.*

timolis. **Rh. timolis** *Trnr.* (25 d, e). Unterscheidet sich sofort von den *astreus*-Formen beim ♂ durch die kurzen, runden Hflgl und den grossen Discoidalfleck auf denselben. Kopf, Hals und Thorax gelblich weissgrau: die ersten 3 Ringe des Hlbs gelblich, rosa gemischt, die letzten 4 Ringe karminrot. Vflgl weisslich graubraun mit dunklerem grossem Discoidalfleck und glasigem Fleck zwischen Ader 3 und 7. Hflgl graubraun, am Costalrande heller. ♀: Hlb ganz karminrot, Flgl heller und schwach glasig. Länge des Vflgls beim ♂ 27 mm, *papuana.* beim ♀ 32 mm. Queensland (Australien). — **papuana** *subsp. nov.* (25 d) ist viel dunkler erdbraun und das ♀ hat keine so glasigen Flgl. Neu-Guinea.

crokeri. **Rh. crokeri** *Macleay* (= Amerila brachyleuca *Meyr.*) Vorder- und Mittelbeine schokoladebraun, Tarsen karminrot; Hinterbeine karminrot; Palpen karminrot mit 2 schwarzen Ringen; Fühler schwarzbraun mit roter Basis; Kopf, Hals und Thorax weiss mit 14 schwarzen Flecken, Hinterkopf und Tegulae karminrot umrandet; Hlb rotgelb, beim ♂ schwach, beim ♀ sehr stark mit Karmin übergossen. Vflgl braun, Basalfünftel weiss mit 3 schwarzen Punkten, Flgldiscus zwischen Ader 3 und 7 und ein grosser Fleck in der Zellspitze sind glasig. Hflgl braungrau, in- und oberhalb der Zelle halbglasig, grauweiss. ♀ grösser, Hflgl weniger glasig *bakeri.* und einfarbiger braungrau. Länge des Vflgls beim ♂ 31 mm, beim ♀ 35 mm. Queensland. — **bakeri** *subsp. nov.* unterscheidet sich von *crokeri crokeri* durch den einfarbig karminroten Hlb in beiden Geschlechtern *novobrit-tanica.* und die schwärzlich graubraune Farbe der Flügel. Neu-Guinea. — **novobrittanica** *Rothsch.* unterscheidet sich von *crokeri crokeri* durch die sehr viel grösseren, schwarzen Flecke des Kopfes und Thorax. Bismarck-*salomonis.* Archipel. — **salomonis** *Rothsch.* (25 d) unterscheidet sich von der typischen Rasse durch die riesig grossen schwarzen Flecke des Kopfes und Thorax, durch die breiten, schwarzen Innenränder der Schulterdecken und die schwarzbraune Farbe der Vflgl. Salomons-Inseln.

nigro-punctata. **Rh. nigropunctata** *B.-Bak.* (25 d). Unterscheidet sich von *crokeri* durch die karminrote, nicht weisse Unterseite des Körpers, durch die schwarzen, zottig behaarten Beine, deren Tarsen nur rot punktiert und deren hintere nur an der Innenseite rot sind, durch das Fehlen der roten Umrandung der Tegulae und durch die dicht braunschwarz beschuppten Vflgl. Die Hflgl sind einfarbig rußig schwarzgrau mit etwas weiss an der Basis. ♀ heller, mehr schwarzgrau. Südost-Neu-Guinea.

piepersi. **Rh. piepersi** *Snell.* (25 e, f). Kopf weissgrau; Thorax braungrau mit je einem schwarzen Fleck auf den Tegulae und Schulterdecken; Hlb gelb, die beiden ersten und beiden letzten Ringe hell karminrot. Vflgl glasig grauweiss, Apicalviertel, Ränder und Discoidalfleck mausgrau. Hflgl glasig grauweiss, mit schmal mausgrauen Rändern, Analwinkel lappenförmig verlängert. ♀ mit schmäleren spitzeren Flgln. Länge des Vflgls beim ♂ 27 mm, beim ♀ 29 mm. Celebes und Sula-Inseln.

caudipennis. **Rh. caudipennis** *Wkr.* (25 d). Kopf, Hals und Thorax weisslich fahl graubraun mit 8 schwarzen Flecken, Hinterkopf und Innenseite der Tegulae rot gerändert; Hlb weiss mit karminroter Spitze. Vflgl mausgrau, Enddrittel und Discoidalfleck dunkler, Discus zwischen Ader 3 und 7 glasig. Hflgl weiss, Spitze mausgrau, Hlbsrand fahl gelblichgrau. In der Rinne des Hlbsrandes sitzt ein sehr grosses Polster von langen, rahmweissen Haaren, welches wie ein Schirm den Hflgl fast bedeckt. Der Analwinkel ist in einen langen, spitzen Schwanz ausgezogen. ♀ grösser, der Hlb karminrot; die Hflgl mausgrau wie die Vflgl. Länge des Vflgls beim ♂ 20 mm, beim ♀ 29 mm. Neu-Guinea.

lactea. **Rh. lactea** *Rothsch.* Vorderbeine aussen gelblich rostfarben, innen matt karminrot; Mittel- und Hinterbeine aussen weisslich, innen matt karminrot; Kopf und Thorax bräunlich isabellfarben mit 12 schwarzen Punkten. Fühler und Hlb karminrot. Vflgl milchweiss mit glasigem Discus. Hflgl halbglasig weiss. Länge des Vflgls 22 mm. Burma.

fumida. **Rh. fumida** *Swinh.* (26 f). Kopf und Tegulae rötlich braungrau mit 3 schwarzen Flecken, Thorax dunkler graubraun mit je einem schwarzen Fleck auf den Schulterdecken; Hlb karminrot. Vflgl rußig schwarzbraun mit einem weisslichen Fleck in der Zelle und einem grossen, halbglasigen Discalfleck zwischen Ader 4 und 7; Hflgl rußig schwarzbraun. Länge des Vflgls beim ♂ 24 mm. Insel Halmaheira (Molukken).

sericea **Rh. sericea** *Meyr.* (25 g). Beine karminrot; Fhlr rotbraun; Kopf, Hals und Thorax fahl gelblich graubraun mit schwarzen Punkten; Hlb rötlich fahlbraun mit 2 hell rosaroten Endringen; Flgl hell fahl graubraun, Abdominalrand der Hflgl mit langen, dunkelbraunen Haaren bekleidet, alle Flgl breit und stumpf abgerundet. Länge des Vflgls beim ♂ 27 mm. Nord-Queensland (Australien).

pallida. **Rh. pallida** *Rothsch.* (25 g). Unterscheidet sich von *piepersi* (25 e, f) durch den gelblich grauweissen, statt mausgrauen Ton der Flgl, den rein karminroten Hlb, die schmäleren, gestreckteren Flgl und den grauweissen Thorax. Länge des Vflgls beim ♂ 25 mm, beim ♀ 27 mm. Insel Timor.

19. Gattung: **Migoplastis** *Fldr.*

Zunge völlig entwickelt; das 2. Glied der Palpen nach oben gerichtet, den Oberkopf erreichend, das 3. Glied vorgestreckt; Vorderkopf mit einem Schopf von Schuppen; Fühler bei beiden Geschlechtern zweikämmig; Schienen mit kurzen Sporen. Ader 3 des Vflgls entspringt ziemlich weit vor dem unteren Zellwinkel; 5 oberhalb des Winkels; 6 vom oberen Winkel; 9 vor 10, welche durch Verschmelzung mit 8 eine sehr lange Areole bildet; 11 vor der Zelle. Ader 3 des Hflgls weit vor dem unteren Zellwinkel; 5 oberhalb des Winkels; 6, 7 vom oberen Winkel; 8 von der Mitte der Zelle. 2 Arten.

M. alba *Moore.* (25 g). Weiss. Fühler braun, zweikämmig, Kammzähne von der Mitte bis zur Spitze regelmässig und deutlich verkürzt: Kopf und Hals weisslichgelb mit schwarzen Punkten; Schulterdecken und Thorax weiss, schwarz punktiert; Hlb hell ockergelb mit breiten schwarzen Ringen. Vflgl weiss. Hflgl milchweiss, von Ader 4 bis zum Abdominalrand am Aussenrande ausgebuchtet. Das ♀ unterscheidet sich durch die breiteren Flügel, mehr grau angehauchten Hflgl und den nicht ausgebuchteten Aussenrand der letzteren. Länge des Vflgls beim ♂ 23 mm, beim ♀ 27 mm. Ceylon. *alba.*

M. correcta *Wkr.* (= ceylonica *Fldr.*) (25 g). Fühler, Kopf und Thorax gelblich graubraun, Thorax mit winzigen schwarzen Punkten. Hlb gelb mit einer mittleren Reihe schwarzer Flecke. Vflgl gelblich graubraun mit einer etwas helleren breiten mittleren Querbinde. Hflgl in der Basalhälfte gelb, schwach graulich beschattet. ♀ ebenso. Länge des Vflgls 30 mm. Ceylon. *correcta.*

20. Gattung: **Paraplastis** *Hmps.*

Unterscheidet sich von *Migoplastis* durch das weniger vorgestreckte 3. Palpenglied, den Haarschopf des Vorderkopfes und dadurch, dass die Adern 7, 8, 9, 10 des Vflgls gestielt sind, die Adern 6, 7 des Hflgls sind ebenfalls gestielt; Abdominalrand nach oben stark umgebogen: Oberfläche zwischen Ader 1 und 6 dicht mit groben, rauhen Schuppen bekleidet.

P. hampsoni *Swinh.* (25 g). Gelblich graubraun. Fühler lang, zweikämmig und graubraun: Kopf und Thorax gelblich graubraun; Oberkopf, Halskragen, Thorax und Schulterdecken mit schwarzen Pünktchen; Hlb ockergelb mit einer mittleren Reihe schwarzer Flecke. Vflgl gelblich graubraun, mit einer breiten helleren mittleren Querbinde. Hflgl bräunlich graugelb, am Aussenrande zwischen Ader 3 und dem Analwinkel stark ausgebuchtet, so dass letzterer in einen deutlichen Lappen endet. Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ dadurch, dass die Vflglbinde nicht so deutlich aufgehellt ist, dass der Hflgl gleichfarbig mit dem Vflgl und der Aussenrand des Hflgls kaum deutlich ausgebuchtet ist. Länge des Vflgls beim ♂ 25 mm, beim ♀ 24—20 mm. Nilgiri-Berge (Süd-Indien). *hampsoni.*

Anhang.

1. Gattung: **Oroncus** *Sz.*

Vgl. Bd. 2, S. 82. Hier ist nachzutragen:

O. biati *Oberth.* Aehnlich *urania* (Bd. 2, Tafel 16 h) aber Costalstreif und Hflgl dottergelb, ersterer liegt von der Costalmitte zum Analwinkel. West-China. *biati.*

2. Gattung: **Camptoloma** *Fldr.*

Diese Gattung ist Bd. 2 S. 75 behandelt worden. In der gesamten älteren Literatur wurde die einzige hierher gehörige Art als Arctiide eingereiht und Hampson stellt sie in seiner „Fauna of India" neben die folgende Gattung und mit dieser zwischen *Nicaea* und *Moorea*, die beide den *Callimorphinae* nahe stehen. Später ist versucht worden, die gesamten *Callimorphinae* von den Arctiiden gänzlich zu trennen, indem man die zahlreichen beiden gemeinsamen Merkmale als Convergenzerscheinungen deutete. Die hierüber bestehenden Ansichten sind vorläufig noch nicht fest genug begründet, als dass wir uns mit der gesamten seitherigen Literatur deswegen in Widerspruch setzen möchten; um so weniger, als auch viele andere modernen Werke dieser Neuerung nicht gefolgt sind.

Die einzige im indischen Gebiet vorkommende Art scheint mir nichts anders als eine Form der ostasiatischen *C. interiorata*, die im Paläarctenteil (Bd. 2 S. 75) beschrieben und dort Taf. 131 abgebildet ist. Die Abbildung daselbst ist so getreu und zugleich so charakteristisch für die Art, dass nichts hinzuzufügen bleibt, als dass die indische Form **C. binotatum** *Btlr.* (= flagrans *Swinh.*) der paläarctischen Form überaus ähnlich ist. Der augenfälligste Unterschied besteht darin, dass bei *binotatum* nur 2 dunkle Fransenflecke über dem Innenwinkel des Vflgls stehen und der schwarze Schrägstrich, der hinter dem Zellschluss vorüberführt, von der Costamitte beginnt, nicht vor deren äusserem Drittel. Hinterindien. *binotatum.*

3. Gattung: **Leucopardus** *Hmps.*

Die Gattung gründet sich auf eine Art aus den Khasia-Bergen. Palpen vorgestreckt, den Kopf wenig überragend; Fühler des ♂ einfach. Schienen mit langen Sporen. Vflgl gross im Verhältnis zu den viel kleineren Hflgln; 2. bis 4. Subcostalast gestielt, untere Radiale und oberer Medianast aus einem Punkte, nämlich dem unteren Zellwinkel. Auf dem Hflgl ist der obere Medianast mit der unteren Radiale gestielt, die obere Radiale entspringt dicht über dem unteren Zellwinkel.

tigrinus. **L. tigrinus** *Hmps.* erinnert an gewisse *Cidaria* oder *Abraxas;* auf weissem Grund zeigen die Vflgl dunkle, spitz verlaufende Keilstreifen längs Aussenrand und Ird, parallel mit beiden und vor und hinter dem Zellschlussstreif. Hflgl mit dunklem Zellfleck, solchen Saumflecken und solchem Antemarginalband. Am Innenwinkel sind die Vflgl gelb. Grösse etwa wie *Argina cribraria* (26 d).

4. Gattung: **Argina** *Hbn.*

Auch dieses Genus, das schon zu den *Callimorphinae* hinüberweist, wird neuerdings aus den Arctiidae zuweilen weggelassen. Raupe, Puppe, Gespinst, Falter, dessen Lebensweise, Schutzdrüsen etc. sind aber durchaus arctioid, so dass wir die Gattung schon in Band 2, S. 74 unter den paläarctischen Arctiiden behandelt haben, worauf hier verwiesen sei; wir erinnern nur an das Hauptmerkmal, den spitzenartigen Fortsatz am Analwinkel des männlichen Hflgls.

argus. **A. argus** *Koll.* (26 e). Der über ganz Indien, von der paläarctischen Grenze bis nach Ceylon und Burma verbreitete Falter ist Bd. 2 S. 74 eingehend besprochen; dort vgl. auch die Angaben über Raupe und Puppe. Gemein.

syringa. **A. syringa** *Cr.* (= crotalariae *F.*). Von der vorigen dadurch unterschieden, dass Kopf, Thorax und Vflgl hell rosabraun sind, blasser als bei *argus*; die Flecken sind grösser und deutlicher, die der Vflgl liegen auf wolkigen braunen Bändern. Hlb und Hflgl carmoisin. — Rp. violettgrau mit zerstreuten Härchen; über den Rücken ziehen schwarze Querbänder und in den Seiten stehen schwarze Flecke; Kopf rot. — Pp. in leichtem Gewebe. Ganz Indien und Ceylon, ausserdem in Nord-Australien. Nicht selten.

cribraria. **A. cribraria** *Cl.* (26 d). Blasser oder dunkler gelb, auf den Vflgln zahlreiche dunkle, licht umrahmte Punktflecke, zuweilen stellenweise zu Ketten aneinander geschlossen, auch die Hflgl schwarzfleckig. — Bei der *dulcis.* Form **dulcis** *Wkr.* (26 d) sind Thorax und Vflgl ganz blass, fast weiss; — bei **pylotis** *F.* ist umgekehrt die Grund- *pylotis.* farbe sehr tief dotter- bis orangegelb und auch die schwargen Vflglflecke sind gelb umringt. — bei **guttata** *Rmb.* *guttata.* (= notata *Btlr.,* astraea *Drury*) sind die schwarzen Flecke stark verdickt. — **pardalina** *Wkr.* von Kambodscha *pardalina.* beschrieben, aber auch sonst in Indien verbreitet, ist hellgelb, die dunkeln Flecke stehen in beinfarbenen, zu Bändern vereinigten Ringen. — Während auf Ceylon die gewöhnliche *cribaria* verbreitet ist, fing ich an einer Stelle bei Kandy eine Form, die statt der umringten schwarzen Vflglflecke graue Tropfenflecke zeigt, während der Vflglgrund rötlich überlagert ist und daher mit den orangefarbenen Hflgln contrastiert; ich nenne die Form *perforata.* **perforata** *ab. nov.* (26 e). — Die Rp ist ähnlich der von *A. argus* hat aber erwachsen nicht den gelben Rückenstreif wie jene, dafür aber deutlich doppelten Seitenstreif. Brustfüsse sind schwarz, die Bauchfüsse purpurn, weiss gezeichnet; der Kopf ebenso gefärbt. Sie lebt an niedern Pflanzen, das ganze Jahr hindurch und verwandelt sich in leichtem Gewebe in eine matt gelbbräunliche Puppe, die mit Längsreihen schwarzer Punktflecke besetzt ist. Der Falter ist sehr häufig; er fliegt aufgescheucht auch bei Tage auf Grasplätzen und grün bewachsenen Wegen, in Pflanzungen, Gärten usw. Der Flug ist schwirrend und geht meist nur einige Schritte weit. Der afrikanische Falter *A. amanda Bsd.* ist sicher, obwohl beide auf Madagascar neben einander vorkommen sollen, nur der afrikanische Vertreter dieser Art.

VI. Subfamilie **Callimorphinæ.**

Dem, was ich Bd. 2 S. 100 über diese, von den Autoren sehr verschieden aufgefasste Gruppe gesagt habe, wäre wohl nur hinzuzufügen, dass ein Vertreter dieser Gruppe in der indischen Fauna eine gewaltige Grösse erreicht; es ist die grösste bekannte Arctiide überhaupt. Die Gruppe wird neuerdings mehrfach ganz aus den Arctiiden ausgeschieden. Da aber auch der Duft der Tiere und besonders die Beschaffenheit des Secretes der Nackendrüsen mit den echten Arctiinae übereinstimmt, halte ich sie für ziemlich nahe verwandt mit diesen. Für die Unsicherheit der Trennung spricht auch, dass die im 2. Band die Callimorphinae einleitende *Nicaea longipennis* von Rothschild zu den echten *Arctiinae* gestellt und S. 236 behandelt worden ist.

1. Gattung: **Callimorpha** *Latr.*

Indem ich auf meine Ausführungen in Bd. 2 S. 101 verweise, füge ich hinzu, dass die indischen Angehörigen dieser Gattung meist farbenärmer, aber erheblich grösser sind als ihre paläarctischen Vertreter. Die Gattung kommt nur auf dem festländischen Indien vor und fehlt auf Ceylon; im malayischen Gebiet aufgefundene Arten sind hier wohl kaum richtig untergebracht.

principalis. **C. principalis** *Koll.* (= flavicolor *Moore*). (Bd. 2, Taf. 18 g). Die indische Form ist grösser und tiefer gefärbt als die paläarctischen Vertreter (*fedtschenkoi, regalis*). Körper rot, schwarz gezeichnet; Vflgl dunkel graubraun, metallisch glänzend, beinweiss gefleckt, Hflgl hochgelb mit schwarzen Flecken und solchem Adernetz. — Die Rp hat auf jedem Ring 3 Warzen mit borstigen Haarbüscheln: sie ist schwarzbraun und hat einen orange und gelb gefärbten, zwischen den Einschnitten weiss gefleckten Rückenstreif und weissliche Nebenrückenlinien. Beine gelb; darüber ein aus weissen Strichchen gebildetes Seitenband; an niederen Pflanzen.

Der Falter ist im Himalaya von Kaschmir, wo er paläarctisches Gebiet berührt, bis Burma verbreitet: er scheint stellenweise nicht selten und variiert stark, besonders werden Sikkim-Stücke als mit mehr Schwarz auf dem Hflgl angegeben.

C. similis *Moore.* Der vorigen ganz ähnlich, aber bedeutend kleiner und heller, die Vflglflecke ganz blass beingelb, manchmal ganz weiss ausser denen an Wurzel und Costa. Auch die Hflgl-Grundfarbe weiss statt gelb, das Schwarz reduziert. Sikkim. *similis.*

C. equitalis *Koll.* (Bd. 2, Taf. 18 g). Die weissen Vflglflecke ähnlich wie bei der vorigen Art angeordnet, aber gross, von hinter der Costa-Mitte bis zum Analwinkel zu einem breiten weissen von den dunklen Adern durchzogenen Band zusammengelagert. Hflgl ganz weiss, bis auf die schwarzen aber dünnen Adern und einem grossen schwarzen Fleck nur auf den Medianästen. Im Himalaya fast überall gemein, von Simla bis Sikkim und Burma, sowie in den Khasia-Hills in Assam. *equitalis.*

C. nyctemerata *Moore.* Der *equitalis* ganz ähnlich, aber kleiner, die weissen Vflglflecke gross und zu Reihen geordnet, die Hflgl mit einer vollständigen Reihe submarginaler und oft auch noch mit medianen schwarzen Flecken. Sikkim. *nyctemerata.*

C. plagiata *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 18 g). Die schwarzen, grünglänzenden Vflgl schmäler als bei den vorigen, die weissen Flecke gross, sehr länglich, die grösste Kette geht nicht schräg durch den Flgl, sondern parallel dem Saum. Hflgl blass zitrongelb, unregelmässig gefleckt. Fast überall im Himalaya häufig; auch in Assam (Khasia-Hills). *plagiata.*

C. lemnia *Bsd.* (26 i) von Neu-Guinea, durch die Abbildung genügend charakterisiert, stelle ich auf *Weymer's* Angabe hin hierher, wiewohl unter Zweifel. Aber da der Falter doch irgendwo eingereiht werden muss, und mir kein Stück vorliegt, muss er hier gebracht werden, denn aus den *Agaristidae,* wo er bei Kirley stand, ist er neuerdings ausgeschieden worden. *lemnia.*

2. Gattung: **Calpenia** *Moore.*

Die Gattung stellte Moore für eine grosse Art auf, für einen schwerfälligen Falter mit dickem, orangegelben, schwarz gezeichneten Körper und dunklen, glasig-weiss gefleckten Flgln. Kopf klein. Palpen zart, nicht weit nach vorn vorstehend; zweites Glied ziemlich lang, drittes kurz, kegelförmig. Flgl beim ♂ fein bewimpert, beim ♀ einfach; Sauger kurz, Thorax breit, Kragen breit. Hlb mit Seitenbüscheln. Auf den Vflgln ist die Zelle lang und breit, die Discozellulare gewinkelt (bei *Callimorpha* leicht gekrümmt); oberer Medianast und untere Radiale entspringen aus dem unteren Zellwinkel; die 4 letzten Subcostaläste gestielt, der erste diesen genähert, aber nicht damit anastomosierend. Auf dem Hflgl ist der letzte Subcostalast mit der oberen Radiale gestielt, die untere Radiale und der obere Medianast entspringen gemeinsam am unteren, sehr spitzen Zellwinkel. Man kennt 2 Arten, beide aus Nord-Indien.

C. saundersi *Moore* (26 f). Kopf und Körper lebhaft orange, schwarz gefleckt. Vflgl dunkelbraun, von trüb weissblauen Binden und Fleckenreihen durchzogen. Hflg schmutzig blauweiss mit schwarzem, trüb grauweisse Flecke einschliessenden Saumteil. Sikkim. Scheint nicht häufig. *saundersi.*

C. khasiana *Moore.* So gross wie *saundersi*, Thorax braun-orange gezeichnet, Hlb hochgelb mit schwarzen Rücken- und Seitenflecken. Vflgl weinrötlich-braun, mit gelben Flecken unter der Costa und heller Binde und Fleckenkette. Hflgl orange mit schwarzen Striemen und Fleckenreihen. Von den Khasia-Hills in Assam beschrieben; auch in Burma; selten. *khasiana.*

C. zerenaria *Oberth.* (26 f). Vflgl beingelb, Hflgl orange; erstere braun, letztere schwarz gefleckt. Hlb mit 3 schwarzen Tropfenreihen. Vaterland: „China"; wohl mehr der Süden. Die Aehnlichkeit mit *Obeidia tigrata* (Bd. 4, Taf. 14 g), einer Geometride, lässt gleichen Flugplatz vermuten; *O. tigrata* aber fand ich sehr häufig auf dem englischen Friedhof in Hongkong. Ich stelle den Falter, der mir in Natur unbekannt ist, unter Zweifeln in diese Gattung. *zerenaria.*

3. Gattung: **Moorea** *Hmps.* (= Grotea *Moore*).

Die Gattung enthält nur eine Art, den seltenen „Argus" aus Nord-Indien. Palpen länger als bei der vorigen Gattung, sonst ist der Bau ganz ähnlich; die Fühler in beiden Geschlechtern einfach, der Thorax kräftig und der Hlb beim ♀ sowie auch beim ♂ verhältnismässig dick und schwer. Auf dem Vflgl entsteht durch Anastomosieren des 1. Subcostalastes mit dem Stiel der 4 andern eine Areole: die Discozellulare ist stumpf gewinkelt und die untere Radiale entspringt am gleichen Punkt mit dem oberen Medianast aus der unteren Zellecke.

M. argus *Wkr.* (= elegans *Moore*) (26 f). Ein riesiger goldgelber Schmetterling, die grösste Arctiide der Erde. Körper und Flgl mit zahlreichen schwarzen Flecken, die im Vflgl zum Teil weisslich oder bläulich centriert; im schwarzen Apicalteil des Vflgls blauweisse Flecke. Sikkim und Assam (Khasia-Hills); in den meisten Gegenden selten. *argus.*

VII. Subfamilie: **Nyctemerinæ.**

Sauger kräftig. Palpen vorgestreckt oder etwas aufsteigend. Nebenaugen vorhanden. Fhlr beim ♂ stark doppelt gekämmt, die Zweige gegen die Spitze zu abnehmend, beim ♀ die Zähne kürzer oder auch die Fühler einfach. Auf dem Vflgl anastomosiert der 2. Subcostalast mit dem gemeinsamen Stiel des 3., 4. und 5., so dass eine Areole entsteht. Auf dem Hflgl entspringen der unterste Subcostalast und die 1. Radiale mit gemeinsamem Stiel aus dem oberen Zellwinkel. Die sehr zahlreichen und vielfach sehr ähnlichen Formen dürften sich auf recht wenige Grundformen zurückführen lassen und bei weitem den meisten als Spezies beschriebenen *Nyctemerinae* kommt nur der Rang einer Unterart oder Lokalrasse zu. Trotzdem die meisten Formen in ihrer Heimat in grosser Häufigkeit auftreten, ist doch erst von ganz wenigen die Raupe bekannt; im Gegensatz zu den meisten Arctiidenraupen, die fast alle polyphag sind, scheinen die Nyctemerinen vielfach monophag oder oligophag und zum grossen Teil auf Pflanzen aus der Gattung Senecio beschränkt, wie ja auch die Raupe des einzigen mit den Nyctemerinen näher verwandten Europäers — *Euchelia jacobaeae* — ganz oder fast ausschliesslich an Senecio gefunden wird. Nach mehreren Naturforschern besitzen die Raupen verschiedener Arten ausser den Borstenbündeln über den Rücken auch zu Seiten des Kopfes zwei nach vorn gerichtetete Haarpinsel; ich habe solche Raupen niemals gesehen. Die von mir gezüchteten Arten besassen gelb und schwarz geringelte Raupen, die unsern *Euchelia*-Raupen ganz ähnlich oder die ganz dunkel waren und wie diese truppweise auf Senecio sassen. — Im Uebrigen sei auf das verwiesen, was ich in Bd. 2. Seite 102 über die Gruppe mitgeteilt habe.

1. Gattung: **Curoba** *Wkr.*

Eine schön gezeichnete Art bildet diese Gattung. Mittelklein; die Fühler beim ♂ doppelt gekämmt, beim ♀ sägezähnig; die Palpen schräg nach vorn und oben, mit kurzem, kegeligem Endglied. Auf dem Vflgl anastomosiert der 2. Subcostalast mit dem Stiel des 3. bis 5., dadurch eine Areole bildend. Der Stiel der Subcostaläste kommt aus dem oberen Zellwinkel am nämlichen Punkt, wie die obere Radiale; die untere und der obere Medianast entspringen getrennt, aber nahe beieinander. Auch auf dem Hflgl entspringen die beiden letztgenannten Adern getrennt. Ueber die Entwicklungsgeschichte ist uns nichts bekannt.

sangarida. **C. sangarida** *Cr.* (= mopsa *Drury,* fasciata *Wkr.*) (26 e). Ueber die dunkelbraunen Vflgl zieht ein unregelmässiges weisses Schrägband; die Hflgl carminrot mit schwarzem Saum und Fleckenband, auf der Oberseite ist die Wurzelhälfte schwarz unterlegt. Lokal, aber nicht selten: Ceylon und Nilgiri-Berge. Die Gewohnheiten sind ganz die von *Euchelia jacobaeae,* und die (unbekannte) Raupe dürfte auf Senecio zu suchen sein.

2. Gattung: **Secusio** *Wkr.*

Von der vorigen Gattung nur dadurch unterschieden, dass die Areole des Vflgls viel kleiner, besonders kürzer ist; die Hflgl sind dottergelb, zeichnungslos. Mehrere Formen aus Afrika, die kaum mehr als einer Art angehören dürften; eine davon ist bis Arabien und Vorder-Indien verbreitet.

S. strigata Wkr. Typische *strigata,* wie wir sie in Bd. 14 aus Ost-Afrika abbilden, kommen im indo-
parvi- australischen Gebiet nicht vor. Dagegen lebt in Süd-Indien eine kleine Gebirgsform, **parvipuncta** *Hmps.* (26 e),
puncta. die auch auf dem Kilima-Ndjaro in Afrika vorkommen soll und die sich von der grösseren *strigata* ausser durch Kleinheit noch durch Reduktion des weissen Fleckenbandes auf dem Vflgl unterscheidet.

3. Gattung: **Nyctemera** *Hbn.*

Meist mittelgrosse, sehr gleichartig gefärbte und gezeichnete schwarzbraun und weisse Schmetterlinge. Die Thoraxdrüsen produzieren einen ätzenden Oelsaft, der einen ganz ähnlichen Geruch hat, wie das gleiche Sekret der meisten anderen Arctiiden, und der eine entfernte Aehnlichkeit mit dem des kleinen Käfers *Coccinella septempunctata* hat. Bei vielen Arten hat auch das Abdominalende die gelbe Farbe dieses Oelsaftes um auch diesen wichtigsten Körperteil vermittelst dieser Warnfarbe zu schützen.

Auf dem Vflgl, der sehr regelmässige Gestalt hat, entspringt der 1. Subcostalast bald hinter der Zellmitte, der 2. anastomosiert mit dem gemeinsamen Stiel der 3 letzten Subcostaläste. Mit diesem Stiel aus einem Punkte kommt die obere Radiale; die untere kommt aus dem unteren Zellwinkel, der obere Medianast zweigt wenig davor ab, der untere Medianast kaum hinter der Zellmitte. Die Areole ist ziemlich lang.

Die Raupen sollen zum Teil Kopfpinsel haben; manche gleichen ziemlich genau denen von *Euchelia jacobaeae,* sind ohne Kopfpinsel, schwarz und gelb geringelt und sitzen gesellig auf Senecio-Arten. Die Puppe

lässt zumeist die Hlbsflecke des Falters durchscheinen. Die Schmetterlinge trifft man fast stets in Anzahl beisammen; sie fliegen bei Tage und sind in ihrer Heimat meist häufig, oft die gemeinsten Falter ihres Gebietes. Die Tiere haben ein äusserst zähes Leben und selbst das völlige Plattdrücken des Thorax tötet sie nicht.

N. coleta *Cr.* (29 a). Vflgl rußig schwarzbraun, mit weissen Keilfleckchen im Wurzelteil und schräger Fleckenbinde, Hflgl weiss mit schwarzem Saum; von diesem Saum ziehen längs der Medianäste schwarze Keilstriehe, wodurch die Art sich von allen ähnlichen unterscheidet. Keilflecke und Vflglbinde können schmal, stellenweise sogar am Verlöschen sein, dann ist zumeist die Hflgl-Saumbinde sehr breit. Hinter-Indien, über die Sunda-Inseln bis zu den Molukken, Neu-Guinea und den Philippinen verbreitet. Auf Java und Sumatra kommen neben den typischen auch Stücke mit ganz breitem Vflglband und fast hyalinen Hflgln vor, deren Saumband kaum halb so breit ist, wie bei typischen Stücken; ich nenne die Form ab. **subvitrea** *ab. nov.* (29 a). — Auf Ceylon fliegt eine constant verschiedene Form, bei der im Hflgl die Mediana und ihre Aeste scharf schwarz gezeichnet sind; bei Colombo sowohl wie oben in Kandy gemein; dieses ist die Form **nigrovenosa** *Moore* (29 a). — **melaneura** *Btlr.* (29 a) hat die dunkeln Flügelränder stark verschmälert, aber alle Adern dick und schwarz; kommt meist von der Insel Nias, lebt aber auch in Nord-Australien in einer von Nias-Stücken nicht versehiedenen Form, und dunkle Stücke sind von Ceram als **melas** *Röb.* bekannt. — Nicht selten; ich fing die Art bei Singapore im botanischen Garten. Der Falter fliegt bei Tage und hat im Flug Aehnlichkeit mit manchen Weisslingen, wie *Ixias*-♀, Formen der *Pieris nerissa*-Gruppe etc.

coleta. *subvitrea.* *nigrovenosa.* *melaneura.* *melas.*

N. tripunctaria *L.* (= petulca *Sparrm.*, atralba *Hbn.*) (29 a). In der Gestalt der Vorigen nahe, die Keilflecke aus der Vflglwurzel schmäler, die Schrägbinde der Vflgl gerader und nicht so stark durch die Adern in kleine Flecke zerlegt. Bei typischen *tripunctaria,* wie sie besonders in Hinter-Indien fliegen, wo ich sie zusammen mit der vorigen Art bei Singapore fing, ist die Grundfarbe der Vflgl und das Hflglband tief rußig schwarz; das Hflglsaumband breit und nach innen wenig gezähnt. Diese Form kommt auch auf Sumatra vor; dort fliegt aber stellenweise auch die sonst vom Kinabalu auf Nord-Borneo bekannte ab. **sumatrensis** *Pagenst.* nec *Heyl.*) (29 a); bei dieser ist das Vflglband breiter, besonders in der Mitte erweitert, der Keilfleck des Vflgls schmäler, ebenso die schwarze Hflglsaumbinde. — **celsa** *Wkr.* (29 e) ist grösser, die Grundfarbe der Vflgl mehr braun als schwarz, das Weiss etwas getrübt, die Hflglsaumbinde breit. Von China, wo ich die Art in grosser Zahl in Happy-Valley auf der Insel Hongkong fing. Siam-Stücke bilden einen Uebergang zur zuerst beschriebenen Form. — **candidissima** *form. nov.* (29 b) benenne ich Stücke von Hainan, wie sie dort im Juli und August fliegen. Hier ist die Oberseite ganz weiss, zeichnungslos, auch der Körper weiss bis auf leichte Gelbfärbung an Kopf, Kragen und Hlbsende. Unterseits ist die Zeichnung der *tripunctaria* manchmal ganz leicht angedeutet. Von der *alba Pag.* von Samoa (30 a), die gleichfalls ganz weiss ist, sofort durch die viel breiteren Flgl zu unterscheiden. — Von **gratia** *Schultze* kann ich nicht sagen, ob sie hierher gehört, da mir kein Stück vorliegt. Sie ist ganz weiss, muss also der *candidissima* ähnlich sein, ist aber grösser, die Flgladern zum Teil braun, der Hlb mit dunklen Querbändern, das auf dem vorletzten Glied stark. Luzon. — **harca** *Holl.* hat das Schrägband der Vflgl mit gerade geschnittenen Rändern und den weissen Wurzelstrahl schmäler. Malakka. Die Art ist sehr häufig.

tripunctaria. *sumatrensis.* *celsa.* *candidissima.* *gratia.* *harca.*

N. amplificata *Wkr.* Dieser von diversen kleinen Sunda-Inseln, besonders Nias bekannte Falter kommt in allen denkbaren Schattierungen vor, von ziemlich dunkeln Stücken (*amplificata Wkr.*) zu etwas helleren, mehr bronze-braunen (**cydippe** *Weym.*, 29 b), dann **optata** *Swinh.* (29 b), bei der die Hflgl schon ganz weiss sind, mit nur ganz schwachen Schatten an den Aderenden (noch weit schwächer als auf unserer Abbildung) — bis zu **pallens** *Voll.* (29 c), bei der die Zeichnung kaum noch zu erkennen ist. Die Vflgl haben einen stets grossen, aber trüben und schlecht abgegrenzten Discalfleck und die Hflgl ein stets nach innen gezacktes Saumband. Auf unsern Abbildungen ist dieses Saumband durchgängig zu dunkel, so dass sich die Zacken seines inneren Randes nicht bei allen Figuren deutlich ausprägen (so bei dem Bild von *pallens* und *cydippe* ♂, wo diese Zacken viel zu blass und dadurch undeutlich sind). Der Falter muss sehr gemein sein und es dürften auch schneeweisse Stücke vorkommen, die sich aber von *alba Pag.* durch die Flglform leicht unterscheiden. Mir liegt eine lange Reihe mit verschiedenen Uebergangsstücken der einzelnen Formen vor.

amplificata. *cydippe.* *optata.* *pallens.*

N. ovada *Swinh.* wird von ihrem Autor zwischen *optata* und *kinabalina* gestellt, aber unter der Angabe, dass sie mit keiner *Nyctemera* näher verwandt sei. Kopf und Körper weiss, dunkler gezeichnet, Hlb oben ungefleekt aber mit braunen Seitenstreifchen, stellenweise gelblich getönt. Der Vflgl hat oben nur einen weissen Costalfleek und darunter nur einen unscharfen kleinen Streif, der den Anfang der gewöhnlichen Discalbinde andeutet; unten ist dieses Band mehr entwickelt. Hflgl weiss, das gewöhnliche Saumband bronzebraun. Grösse die einer kleinen *sontica.* Waingapo, Sumba. — Mir unbekannt.

ovada.

N. latistriga *Wkr.* nec *Snell.* (= arcuatum *Swinh.* nec *Voll.*) (29 c). Einer kleinen *tripunctaria* nicht unähnlich, aber die Fühler länger gefiedert, und das schwarze Hflglsaumband springt auf dem unteren Medianaste in einem starken Zacken nach einwärts vor. Als typisch sehe ich die Form an, die sich vom Himalaya bis Ceylon und den Sunda-Inseln über ganz Indien verbreitet bis nach den Molukken. An manchen Orten erscheint

latistriga.

die weisse Vflgl- oder die dunkle Hflglsaumbinde um ein geringes schmäler, die Vflglbinde ist zuweilen aussen mehr grade abgeschnitten (= *inconstans Voll.*), wobei meist auch der Längskeil in der Medianfalte der Vflgl verschmälert ist. — Dies ist auch bei der Philippinenform, von der mir Stücke von Camiguin vorliegen, in
negritorum. erheblichem Masse der Fall, wo der weisse Keil zuweilen fast ganz verlischt (= **negritorum** *form. nov.*) (29 c). — Auf Nias findet die grösste Variation statt, indem auch hier zuweilen ausserordentlich blasse Stücke auftreten, fast wie *cydippe* oder *pallens* gefärbt, daneben aber auch so stark verdunkelte, dass das Weiss des Vflgls auf
simplicior. die verschmälerte Schrägbinde beschränkt ist und im Wurzelteil gänzlich fehlt: = ab. **simplicior** *ab. nov.* (29 c). Diese Form sieht dann der *popiya Swinh.* von Java und der *assimilis* von Java ganz ähnlich, aber dort fehlt der Zahn, mit dem die Hflglsaumbinde auf dem untersten Medianast nach innen vorspringt. Auf manchen Inseln fliegen Kümmerformen, die kaum die halbe Grösse der abgebildeten Stücke erreichen und man könnte der Art wenigstens zwanzig Namen geben, wollte man alle die Uebergänge zwischen den hier angeführten Extremen benennen.

propria. **N. propria** *Swinh.* (29 d). Diese Art, die wohl nichts andres ist als eine philippinische *tripunctaria*-Form, wie *negritorum* die philippinische *latistriga*, ist an der weitgehenden Verdunkelung von Körper und Hflgln kenntlich, die bis zur vollkommenen Einfarbigkeit führen kann. Ein solches extremes Stück bilde ich aus
loligo. Semper's Sammlung ab und nenne es **loligo** *form. nov.* (29 c). Typische *propria* haben auf allen Flgln weisse Flecke, bald mehr, bald weniger, zuweilen lebhaft weiss, manchmal auch sepiafarben getrübt. Auf den Camotes, von wo das abgebildete *loligo*-Stück herstammt, wiegen diese Melanismen vor; auf den übrigen Philippinen finden sich die verschieden gefärbten Stücke gemischt; nach Pagenstecher auch auf Celebes.

alternata. **N. alternata** *Wkr.* (29 c, d). Vflgl im Basalteil mit 6 feinen weissen Linien aus der Wurzel, wovon die in der Submedianfalte etwas stärker. Eine Fleckenkette oblonger weisser Flecke vom Vrd bis zum untern Medianast. Die Hflgl weiss mit breit braunem Vrd und Saum. Bei manchen Stücken ist die Vflglbinde verloschen oder so überstäubt, dass sie kaum zu erkennen ist; ich nenne diese Form, die auch weisse Hflglfransen hat und deren Hlb fast schwarz mit feinen weissen Ringeln (statt umgekehrt), und deren Hflglsaumbinde innen
semi- kaum gezackt ist, **semibrunnea** *nom. nov.* (29 d); es ist mir sehr zweifelhaft, ob sie tatsächlich zu *alternata*
brunnea. gehört, als deren Nebenform sie Semper ansah. Sibulan, im Januar gefangen; die typische *alternata* ist auf den Philippinen verbreitet. Die Art gleicht in der Färbung und Zeichnung sehr der *sontica Swinh.*, ist aber sofort zu unterscheiden durch die mehr als doppelt so langen Fühlerzähne des ♂ und die viel breiteren, stumpferen Flgl. Das Gesamtbild nähert sich etwas dem von *tripunctaria.*

trita. **N. trita** *Wkr.* (29 d, e) hat gleichfalls die langen Fühlerzähne beim ♂. Oberseite sehr dunkel, die Vflgl-Schrägbinde und der Discalfleck der Hflgl nur mässig aufgehellt; der Grad dieser Aufhellung schwankt indi-
leuco- viduell. Java. — **leucostigma** *Snell.* ist noch dunkler als *trita* selbst, denn statt dem trübweissen Schrägband
stigma. zeigt der Vflgl nur einen kleinen weisslichen Vrdsfleck, der oberseits nur von der Costa bis zur Subcostale
nubecula. reicht. — Bei **nubecula** *Snell.* fehlt oben auch dieser Costalfleck und nur eine matt lichte Wolke in der Flglmitte zeigt die Lage der sonst bei den *Nyctemera* so allgemeinen Discalbinde an. Die letzten beiden Formen wurden als eigne Arten beschrieben. Sie stammen, wie auch die typische *trita*, von Java.

lombokiana. **N. lombokiana** *Swinh.* (29 d) ist fast genau wie die vorige, aber die discalen Aufhellungen sind von einem Netz von dunkeln Adern durchzogen. Durch Fruhstorfer auf Lombok entdeckt.

assimilis. **N. assimilis** *Voll.* (= confusum *Swinh.*) (29 e). Den vorigen nahe, aber sofort kenntlich an dem breiten weissen Schrägband der Vflgl und den weissen nur an der Wurzel und am Saum breit rußbraunen Hflgln.
anthra- Hinsichtlich der Breite der Binden sehr variabel; von Java und Sumba. — **anthracinum** *Voll.* (*de Haan* i. l.)
cinum liegt mir nicht vor; sie kommt gleichfalls von Java und hat eine ziemlich breite weisse Schrägbinde der Vflgl und weisse, an Wurzel und Saum braune Hflgl. Das Aussenband der letzteren, das bei *assimilis* meist vor dem
batta- Analwinkel verschwimmt, reicht bei *anthracinum* bis an diesen heran. — Bei **battakorum** *form. nov.* (29 e) von
korum. Sumatra, deren Type in der Sammlung Bang-Haas in Blasewitz steckt, ist die Hflglsaumbinde breiter, die Vflgl-
distincta. schrägbinde aber schmaler und ganz gradrandig, und bei **distincta** *Wkr.* von Java ist die Vflglbinde so stark braun überlagert, dass man ihren Lauf auf der Oberseite kaum verfolgen kann. — Aehnlich ist auch die mir
popiya. nur aus der Abbildung bekannte **popiya** *Swinh.* (29 e) von Java, mit oberseits ganz überstäubtem, unten aber deutlichem breiten Vflglschrägband, und dieser Form, die vielleicht mit Recht als eigne Art beschrieben ist, steht die *distincta Wkr.* nahe; diese kommt gleichfalls von Java, ist aber von *popiya* durch den viel breiteren Hflglsaum zu unterscheiden.

regularis. **N. regularis** *Snell.* (29 e). Während die Vflgl die Schrägbinde ähnlich zeigen wie die der vorigen, nämlich regelmässig, glattrandig, mässig breit, ist die Art sofort an der schmalen, gleichmässigen und nach dem Analwinkel hin sich verschmälernden und vor demselben schwindenden Hflglsaumbinde zu erkennen. Beim ♀ endet dieselbe oft in einem schwarzen Strich, dessen Dicke individuell schwankt. Von Sumatra und Borneo.

N. apensis *Semp.* (29 f) hat ähnlich wie *distincta* eine oberseits verloschene Schrägbinde, durch welche die schwarzbraunen Adern hindurchziehen. Die Hflgl haben aber keine gleichmässige Saumbinde, sondern ihr Apicalteil ist schwarz, nach innen glatt abgeschnitten. Vom Berg Apo, 2600 Fuss hoch, Philippinen. Ich bilde die Type ab, im Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M. (Semper's Sammlung). *apensis.*

N. nesites *nom. nov.* (= sumatrensis *Heyl.* nec *Pag.*) (29 f), auf der Abbildung noch mit dem Heylaerts'schen Namen *sumatrensis* bezeichnet. Vflgl mit längsovaler Schrägbinde; beim Hflgl nur im Apicalteil eine schwarze Binde, die in der Saummitte aufhört bezw. sich in 4—5 Saumpunkten fortsetzt. Nur von Sumatra mir bekannt. *nesites.*

N. kinabalina *Snell.* (29 e). Vflgl tiefschwarz mit weisser Schrägbinde, Hflgl mit einer Kette ovaler Saumflecke, die den Analwinkel nicht erreichen. Nord-Borneo. *kinabalina.*

N. herklotsi *Voll.* (29 e). Die Vflglbinde, die hier auf tiefschwarzem Grunde steht, ist an beiden Säumen stark eingekerbt; die Hflgl haben eine eigentümliche Gestalt mit sehr langem Vrd und fast rechtwinkligem Apex. Die Hflglfransen lebhaft weiss. — Mit *baulus Bsd.* hat das von Pagenstecher als *herklotsi* abgebildete Tier nichts zu tun, da die Flglform eine ganz andere ist; eher dürfte sie sich unter die sehr variable Art *quadriguttatum* einreihen lassen. Nur von Java bekannt. *herklotsi.*

N. biserrata *spec. nov.* (29 f). Körper ganz goldgelb, Thorax schwarz gefleckt, Hlb breit schwarz gebändert. Die Hflgl rein schneeweiss, tiefschwarz gezeichnet. Der Wurzelteil des Vflgls weiss, am Vrd und einem Streif über dem Ird schwarz. Die discale Schrägbinde aussen regelmässig gezackt. Hflglsaum mässig breit schwarz, sein innerer Rand regelmässig gezackt. Die Zeichnung erinnert an *tripunctaria*, aber der Körper ist gänzlich anders. Nach einem ♀ der Coll. Bang-Haas von Sumatra. *biserrata.*

N. clathrata *Voll.* (29 f). Eine kleine Art von Ceram. Vflgl matt schwarzgrau mit ovalem, trübweissem, von den dick dunkeln Adern geteilten Vflglfleck mit weisslich-transparenten Hflgln mit breit dunklem Rand. Pagenstecher's Abbildung bringt nicht zur Geltung, dass der Hlb dick dunkel gebändert ist, und dass die Hflglsaumbinde auf dem unteren Medianast in einem Zahn nach innen vorspringt. *clathrata.*

N. velans *Wkr.* (29 f). Diese sehr variable Celebes-Art ist charakterisiert durch eine aus weisslich-hyalinen Flecken zusammengesetzte discale Schrägbinde und breit braun gerandeten, im Discus durchschimmernd weissen Hflgl. Die Aehnlichkeit mit *propria,* die Pagenstecher hervorhebt, ist nur oberflächlich und beruht auf der weitgehenden Verdunkelung beider Arten. Nach Pagenstecher unterscheidet sie sich nur dadurch wesentlich von *propria*, dass der Keilfleck in der Submedianfalte der Vflgl bei *velans* (-♀) sehr stark ausgebildet ist, während sich bei *propria* kaum oder keine Spuren davon finden. — **subvelata** *Wkr.* (29 g) ist, nach der sehr unvollkommenen Walker'schen Beschreibung zu urteilen, wesentlich auf Stücke mit conciseren, nur durch die dick schwärzlichen Adern getrennten lichten Flecken zurückzuführen, die zuweilen fast weiss sind (Walker's „var"). — **infuscata** *Hpffr.* hat braune Vflgl, deren helle Schrägbinde durch die stark schwärzlich angelaufenen Adern in 4 Flecke aufgelöst wird. Von der Wurzel bis über die Mitte laufen weissliche Streifen, wie bei *sontica, alternata* u. a. Leicht kenntlich daran, dass die Hflgl vorwiegend schwarzbraun sind, nur nach der Mitte aufgehellt und hier von stark schwarz angelaufenen Adern durchzogen. Von Celebes. *velans. subvelata. infuscata.*

N. pratti *B.-Bak.* (30 a). Der *velans* (♀) und *subvelata* ähnlich, aber kleiner; die Vflgl ohne den weissen Wurzelstrich unter der Zelle und die Hflgl mit fast glasigem weissem Mittelfeld, in dem die Adern nicht schwarz sind. Neu-Guinea. *pratti.*

N. obtusa *Wkr.* Diese Art, die der *velans* nahe stehen dürfte, zeichnet sich nach Walker dadurch vor allen übrigen Gattungsgenossen aus, dass der Keilfleck des Submedianraums in die schräge Discalbinde des Vflgls übergeht, bezw. nur durch die dunkeln Adern von diesem geschieden ist. Ein solches Tier bildet Pagenstecher (in „Kükenthals Reise") ganz naturgetreu im männlichen Geschlecht (als „*consobrina*") ab. Swinhoe aber gibt an, dass dieses Tier nicht identisch mit Walker's *obtusa* sei, was Pagenstecher in seiner „Monographie der *Nyctemera*" annimmt. Ich bilde daher die von Pagenstecher für *obtusa* gehaltene Art, die mir in beiden Geschlechtern von Celebes vorliegt, hier ab. Das ♀ wurde im Februar von Fruhstorfer gefangen und führt den Fundort „Bua-Bräng, 5000 Fuss". Die Unterseite ist fast genau wie oben. Da die Art noch keinen Namen hat, nenne ich sie **angulata** *spec. nov.* (29 g). Der Hflgl ist beim ♂ bis fast zur Hälfte schwarz. *obtusa. angulata.*

N. extendens *Wkr.* (29 g). Vflgl weiss, breit braunschwarz gerandet; durch die Flglmitte zieht ein breit schwarzer Balken, den weissen Wurzelteil von der Discalbinde trennend. Hflgl weiss, breit schwarzrandig. Von *extendens.*

horites. den Neuen Hebriden und den Salomonen, von Treasury-Insel und Neu-Georgien. — **horites** *Druce*, gleichfalls von den Salomonen, scheint auf ein spärlicher weiss-geflecktes Stück gegründet und ist nach Swinhoe mit *extendens* identisch. Nicht selten; das abgebildete Stück von Shortland-Insel.

quaternarium. **N. quaternarium** *Pag.* (29 g). Die Vflgl noch spärlicher gefleckt wie bei *horites*, nur 1 Fleck unter der Zelle und 3 vor dem Apex. Hflgl schwarzbraun mit grossem weissem Mittelfleck. Hlb schwarz, fein weiss geringelt. Nach einem ♀ von Neu-Pommern beschrieben.

sexmaculata. **N. sexmaculata** *Btlr.* (= aolaensis *Druce.*) (Die auf Taf. 29 h als „sexmaculatus" bezeichnete Figur stellt eine *quadriguttata* dar.) Der vorigen Art ähnlich und vielleicht mit ihr zusammengehörig, aber die Vflgl haben bei *sexmaculata* einen grossen, weissen, durch die Mediana geteilten Zellschlussfleck, und in der Vflglmitte stehen 2 weisse grössere Flecke übereinander. Salomons-Inseln.

consobrina. **N. consobrina** *Hpffr.* ist wie die vorigen eine Art mit sehr breiter Saumbinde der Hflgl, die aber am unteren Medianast einen Zahn vorschiebt, während bei *sexmaculata* der ganze innere Saum der Hflgl-Randbinde unregelmässig zernagt ist. Schrägbinde der Vflgl breit, aussen convex und gezähnelt, innen an der Mediana mit einem spitzen Ausschnitt. Von der Basis der Vflgl aus geht eine breite weisse Keilbinde; Grösse der vorigen. Von Celebes beschrieben. Die Form ist sehr zweifelhaft und wurde von jedem Bearbeiter anders aufgefasst, bald als bei *inconstans* stehend (Pagenstecher), bald als mit dieser oder *latistriga* identisch (Swinhoe).

latemarginata. **N. latemarginata** *Pag.* (29 h). Ich bilde die Type aus meiner Sammlung ab. Vflgl mit abgekürzter Discalbinde, Hflgl mit ovalem weissem Discalfleck. Der Thorax lebhaft goldgelb gezeichnet, Hlb goldgelb, breit schwarz geringelt. Von Neu-Guinea.

quadriguttata. **N. quadriguttata** *Voll.* (29 h, irrig als *sexmaculata* bezeichnet). Von sehr tief schwarzer Grundfarbe; die bei *latemarginata* abgekürzte, schmale Vflgl-Binde zieht hier gewöhnlich bis zum Vrd durch, und auf dem Hflgl sind die ganze Wurzelhälfte und die Fransen atlasglänzend weiss. Hlb fein hellgelb geringelt. Von Java. —
kondekum. Stücke mit stark reduzierter Vflgl-Binde hält Pagenstecher als **kondekum** *Swinh.* für identisch mit *quadriguttata*, wogegen Swinhoe diese letztere Form für artverschieden und der *distincta* näher stehend ansieht.

annulata. **N. annulata** *Bsd.* nec *Wkr.* (= doubledayi *Wkr.*) (29 h). Ganz einfarbig schwarzbraun. Die Vflgl mit 2—3 discalen Flecken, oft zusammenstossend und in Form eines von der Costa gegen den Analwinkel ziehenden Bändchens, die Hflgl mit weissem Fleck am Zellende. Hlb schwarz und dottergelb geringelt. — Rp schwarz, nicht langhaarig, sondern mit lichten Büscheln steifer Haare, mit roter Rückenlinie und roten Seiten, an Senecio bellidioides, scandens und vulgaris, sowie an Cineraria maritima. In wärmeren Lagen das ganze Jahr hindurch. Verpuppt sich in einem mit Haaren untermischten Gespinst. Pp glänzend schwarz, gelb gezeichnet, ergibt den Falter nach 4—6 Wochen. Dieser fliegt bei Tage (wie alle *Nyctemera*), am liebsten in den frühen Morgenstunden. In Neu-Seeland, überall gemein, nächst einigen *Pyrameis* der gemeinste Falter dort. Er variiert beträchtlich an Ausdehnung der weissen Flecke, doch finden sich stets Uebergänge und Namengebung für diese Abweichungen ist nicht berechtigt.

amica. **N. amica** *White* (= annulata *Wkr.* nec *Bsd.*, plagiata *Guen.*, conica [laps.] Ky.) (29 h). Wie die vorige,
secundaria. die beinweisse Vflgl-Binde breiter, auf der Mediana eingekerbt, aber nicht unterbrochen; der Hflgl-Fleck bedeutend grösser als bei der vorigen. Im ganzen östlichen Australien. — **secundaria** *Luc.* (29 i), aus Nord-Queensland, hat spitzere Flgl, breitere Discalbinde der Vflgl und viel grösseren weissen Hflgl-Fleck. — Die Rp von *amica* lebt auf Senecio scandens das ganze Jahr über, sie ist schwarz, rot gezeichnet und hat an den Kopfseiten etwas längere Haarpinsel. Der Falter ist äusserst häufig; oft sah ich zahllose ♂♂ um die Zweige der Baumkronen fliegen, die in ihrer unruhigen Flugweise lebhaft an das Schwärmen der europäischen *Bupalus piniaria* erinnerten. Sie fliegen auch im Winter, besuchen gern Blüten und ruhen im Gras, lassen sich aber leicht aufscheuchen. Gemein.

lacticinia. **N. lacticinia** *Cr.* (Bd. 2, Taf. 18 h). Die typische Form dieser weitverbreiteten Art dürfte die südchinesische sein, die ich im 2. Band der Gross-Schmetterlinge abgebildet habe. Die Schrägbinde ziemlich breit, aber von der Mediana und ihren Aesten dick durchzogen, der schwarze Hflgl-Rand springt in einem Zahn nach innen vor. Ueber ganz Indien bis nach China verbreitet. Ceylon-Stücke haben die Vflgl-Binde auffällig schmal, bei Penang-Exemplaren ist sie breiter als bei typischen Hongkong-Exemplaren. Hlb weiss, hinten gelb. Fast überall, wo sie vorkommt, die gemeinste Nyctemeride.

baulus. **N. baulus** *Bsd.* Von dieser Art hat Boisduval nicht nur eine ganz ungenügende Beschreibung gegeben, die auf sehr viele *Nyctemera* passt, sondern er scheint auch sehr verschiedene Formen unter dieser Bestimmung

in die Welt geschickt und vertauscht zu haben. Es hat sich daher eine ganze Anzahl Formen aus den verschiedensten Gegenden, von Java bis zu den Philippinen und von Hinter-Indien bis Nord-Australien bald als Synonym, bald als Neben- oder Unterform von *baulus* zusammengefunden, von denen vielen, gewiss auch oft mit Recht, Artrechte eingeräumt wurden. Die typische **baulus** *Bsd.* (29 i) soll nach Swinhoe identisch mit *mundipicta Wkr.* sein, aber auch mit *herklotsi*, was dadurch ausgeschlossen scheint, dass *mundipicta* ganz gewiss nicht identisch ist mit *herklotsi*, von der sie sich schon durch die Flgl-Form sehr beträchtlich unterscheidet. Nehmen wir *baulus* = *mundipicta Wkr.*, so wäre darunter eine im Färbungsmuster der *lacticinia* nahestehende Form zu betrachten, die sich aber durch folgendes unterscheidet: Der Ird der Vflgl ist in seinem Wurzelteil nicht so breit weiss. Dagegen finden sich weisse Linien auf oder zwischen den Adern im Basalteil des Vflgls. Die Schrägbinde der Vflgl ist zumeist in der Mitte etwas stärker erweitert. Der Zahn der Hflgl-Saumbinde ist spitzer und höher. Das Tier selbst ist meist etwas grösser als *lacticinia*; seine Verbreitung erstreckt sich über die Sunda-Inseln und Neu-Guinea bis Nord-Australien. — **picata** *Btlr.*, von Sumatra beschrieben, glaubt Pagenstecher mit *mundipicta Wkr.* vereinigen zu sollen. Sie ist grösser, der Wurzelstreif in der Submedianfalte der Vflgl schmäler, der Hflgl-Saum schmäler und oberseits am 1. Medianast plötzlich endend, um neben dem Analwinkel als schmaler Saumwisch wieder aufzutreten. — **aluensis** *Btlr.* (29 h) ist fast genau wie eine *lacticinia*, aber die Vflgl-Binde dick mit den schwarzen Adern durchzogen: Alu, Salomonen. — **illustris** *Swinh.*, von Butler für eine Form der *aluensis* genommen und wie diese von der Insel Alu gebracht, ist nach Swinhoe von dieser ganz verschieden. Thorax und Hlb sind weiss, stellenweise gelb getönt, ersterer mit 3 schwarzen Längstreifen, Hlb schwarz geringelt, am Ende ockerig. Wurzelteil von Adern und Ird der Vflgl weiss gestricht, ein weisser Strich in und ein breiterer unter der Zelle, letzterer in den unteren Teil des Discalbandes ziehend. Von den dieses bildenden Flecken sind der 1. und 3. die kleinsten, der 2. gross, nierenförmig, der 4. länger, der 5. am längsten. Hflgl wie bei *baulus*. — **tertiana** *Meyr.* (= latistriga *Snell.*) (29 i) ist ausgezeichnet durch einen aus der Wurzel kommenden Strahl auf der Submedianfalte, der bis in die Binde zieht: von den Südsee- und den malayischen Inseln bis Australien. — **simulatrix** *Wkr.* (29 i), bei der der Wurzelstrahl noch kräftiger ist, unterscheidet sich von *tertiana* durch die Schmalheit der bei *tertiana* fast ovalen Vflgl-Binde: Celebes. — **nisa** *Swinh.* ist genau wie *simulatrix* gezeichnet, aber kleiner, der dunkle Flgl-Grund tiefer und die Zeichnung schärfer; von Sangir. — **nigrovena** *Swinh.* (29 i), gleichfalls von Celebes, ist grösser und zeigt auf dem Hflgl den unteren Medianast sowie die Mediana selbst und die Submediana dunkel berußt. — **pagenstecheri** *Pag.* (30 h) ist leicht daran zu erkennen, dass die weisse Vflgl-Binde ganz glattrandig, nicht eingekerbt und nicht von schwarzen Adern durchbrochen ist. Auch der dunkle Hflgl-Rand ist nach innen ziemlich regelmässig und glatt gerandet; von Lombok. — **fasciata** *Wkr.* endlich, von der gleichen Insel, hat ganz matt braune, durchscheinende Beschuppung und das Weiss ist sehr transparent; die Vflgl-Binde ist an den Rändern eingekerbt und von dunklen Adern durchzogen, so dass fast ganz das *lacticinia*-Bild hervorkommt: aber wie alle übrigen Angehörigen der *baulus*-Gruppe unterscheidet sich auch diese Form von allen *lacticinia*-Formen durch den schwarz quergeringelten Hlb.

picata. *aluensis.* *illustris.* *tertiana.* *simulatrix.* *nisa.* *nigrovena.* *pagenstecheri.* *fasciata.*

N. kinagananga *Swinh.* von Neu-Britannien gleicht auf dem Vflgl ganz der *baulus*, hat aber an der Wurzel einen weissen Irdsstreif. Auf dem Hflgl ist die dunkle Saumbinde so breit wie bei *lacticinia*.

kinagananga.

N. dispar *Druce* gleicht etwas den Arten der *baulus*-Gruppe, unterscheidet sich aber von diesen durch das Fehlen aller Aderstriche in der dunkeln Proximalhälfte der Vflgl. Die weisse Discalbinde ist aber durch die Adern in 7 Flecke geteilt, ähnlich wie bei *aluensis* (29 h), doch stehen diese dichter beisammen. Rossel-Insel. Die Art ist mir in Natur nicht bekannt.

dispar.

N. dinawa *B.-Bak.* (30 a) bilde ich nach der Type ab. Es ist die einzige Art der Gattung, bei der der Discalfleck des Vflgls am Vrd etwas nach aussen umbiegt. Der weisse Basalstrich unter der Zelle ist ganz gerade, ganz gleichmässig verdickt und aussen ganz glatt abgeschnitten. Neu-Guinea.

dinawa.

N. tenuifascia *Snell.* (29 i). Von diesem rätselhaften Tier kenne ich nur die Type im Museum zu Wiesbaden, die ich hier abbilde. Auffällig ist der fast ganz orangefarbene Thorax, die sehr hyalinen Flgl und das Zickzackbändchen der Vflg. Von Lombok; von Fruhstorfer bei Sambalan, 4000 Fuss hoch, im April entdeckt.

tenuifascia.

N. mesolychna *Meyr.* Wird mit keiner bekannten Art verglichen, keine Unterschiede werden angeführt, weshalb die Art kaum zu kennen sein dürfte. Vflgl mit in der Basalhälfte weisslichen Adern und gewelltem weiss-bräunlichem Querwisch, Hflgl weiss mit unregelmässig gewinkeltem bräunlichem Marginalband, das an Wurzel und Ird schmal ist, und mit weisslichen Fransen. Neu-Guinea.

mesolychna.

N. sontica *Swinh.* (30 a). Unter diesem Namen gehen 2 Arten, die nicht nur in Färbung und Zeichnung genau übereinstimmen, sondern auch in der Variation denselben Weg eingeschlagen haben. Die typische *sontica* kommt nur auf den Philippinen vor, und sie unterscheidet sich von der ganz ebenso gefärbten und gezeichneten

sontica.

radiata durch die viel spitzeren Vflgl und kleineren Hflgl. — Mitunter trifft man ganz oder fast ganz weisse Stücke, wo nur die Adern an den sonst gefärbten Stellen leicht dunkel schattiert sind; ich bilde ein solches
homologa. Stück von den Camotes ab, das in Semper's Sammlung im Frankfurter Museum steckt und nenne es ab. **homologa** *ab. nov.* (30 b).

radiata. **N. radiata** *Wkr.* gleicht der *sontica* (30 a), mit der sie das Vaterland (Philippinen) teilt, sehr, soll aber nach Semper wenig variieren und hat einen weissen Hlb: auch ist der weisse Strahl in der Submedianfalte der Vflgl meist schmäler.

niasana. **N. niasana** *Swinh.* von der Insel Nias gleicht sehr der *radiata*, aber die Discalbinde der Vflgl erreicht die Costa nicht, und das Hflgl-Saumband ist hier viel breiter.

absurda. **N. absurda** *Swinh.* von Salawatti, mir in Natur unbekannt, soll der *sontica* (30 a) nahestehen. Hlb schiefergrau, weiss geringelt. Vflgl braun mit schmalem Basalstreif, wie bei *alternatum* (29 c, d); das weisse Discalband sehr breit, gerade durch den Hflgl, durch die Adern in 10 Flecke geteilt, der 2. Fleck von der Costa wird von den Discoidal- und Aussenadern in 3 geteilt und hat einen weissen Streifen, der ihn auf der Aussenseite berührt, sowie einen andern kleinen oben. Hflgl mit einem schmalen, braunen Saumband wie *sonticum*, das bis zur Costa geht, wie bei *alternatum*.

alba. **N. alba** *Pag.* (30 a). Die Flgl beiderseits schneeweiss, Thorax dottergelb, schwach schwarz gezeichnet, Hlb weiss, am Ende gelb, schwarz gebändert. Ich bilde die Type aus meiner Sammlung ab; sie stammt von den Samoa-Inseln; Swinhoe nennt auch die Fidji-Inseln als Heimat. Die Art hat mit der weissen Form von *amplificata* (*cydippe*) von Nias, neben die sie Pagenstecher und Swinhoe stellen, nichts als die Farbe gemein, ebensowenig hat sie Beziehungen zur weissen Hainan-Form von *tripunctaria* oder *celsia*. Nicht häufig.

kala. **N. kala** *Swinh.* (30 b). Tiefschwarz, die Vflgl-Binde dick durch die Adern zerteilt, der Hflgl-Rand sehr breit und in der Mitte ausgebuchtet. Hlb schwarz. Von den Key-Inseln.

luctuosa. **N. luctuosa** *Voll.* (= crescens *Wkr.*) (26 i). Der vorigen ganz ähnlich, aber unter der Zelle ein dreieckiger weisser Fleck und in die weisse Vflgl-Schrägbinde springt auf der Mediana von innen ein starker
syrnia. schwarzer Zahn hinein. Auf den Molukken und in Nord-Australien nicht selten. — Bei **syrnia** *Swinh.* von der
onetha. Fergusson-Insel fehlt der weisse Fleck unter der Vflgl-Zelle. — Bei **onetha** *Swinh.* von Neu-Britannien fehlt
kapaurensis. der weisse Ird-Streif der Vflgl und der Basalkeil derselben hat regelmässigere Gestalt. — **kapaurensis** *Swinh.* (30 b) ist der vorigen besonders durch die tiefschwarze Grundfarbe und den ungefleckten Basalteil des Vflgls ähnlich. Aber deren Discalbinde ist unregelmässig und auch das Saumband der Hflgl ist nicht gleichmässig, sondern buchtig gesäumt. Kapaur.

accepta. **N. accepta** *Swinh.* (30 b, in *acceptans* verdruckt). Die Vflgl-Binde gleich an der Costa breit beginnend, rein weiss, ohne dunkle Adern; in der Submedianfalte ein dicker, keilförmiger weisser Fleck. Hflgl-Rand schmäler als bei den vorigen. Celebes; in der Minahassa nicht selten.

galbana. **N. galbana** *Swinh.* (30 b). Sehr elegant gezeichnet; die Vflgl-Schrägbinde macht unter der Radialis einen spitzen Zacken nach aussen. Unter der Vflglzelle ein dicker Keilfleck, an dem im Zellende meist noch ein weisses Fleckchen hängt. Auf Luzon lokal, aber nicht selten.

pellex. **N. pellex** *L.* (= artemis *Wkr.*, separata *Wkr.*) (30 b, c). Die Art unterscheidet sich leicht von allen früheren durch die weissen Flecke im gleichmässig breit schwarzen Hflgl-Rand, die ober- und unterseits deutlich hervortreten. Der Leib ist fast schwarz, oben ganz fein, unten etwas breiter licht geringelt. Die Vflgl haben einen weissen Wurzelstrich, einen grossen schrägen Ovalfleck und 3 Submarginalflecken. Auch ist der Ird bei typischen Stücken weiss. Die Grösse der Flecken variiert ungemein, so dass man eine grosse Menge von Namen verteilen könnte. Der Wurzelstrich kann fehlen, in der Mitte geteilt sein, in einen Keil ausmünden
tangens. oder sich zu einem Bande erweitern, das bei der Form **tangens** *form. nov.* (30 c) das weisse Oval fast berührt. Dieses selbst kann durchgeteilt, verkleinert, an den Rändern eingekerbt sein und einen kleinen Fleck an der
signata. Costa vor sich haben, unter Umständen sogar mit diesem zusammenhängen. — Nur **signata** *Btlr.* (30 c) führen wir noch als eigenen Namen für eine dieser Formen auf, die durch die ausserordentliche Verschwärzung einen ganz abweichenden Eindruck macht. Wurzelstrahl und weisser Ird der Vflgl fehlen, das Oval ist zu einem kleinen Kreisfleckchen reduziert, am Hflgl ist nicht nur der Aussen-, sondern auch der Vorder- und Hinterrand breit verschwärzt und die Saumflecke sind obsolet. Umgekehrt können sich auch überzählige weisse Flecke zwischen
albipuncta. die andern einschieben, besonders am Rande, so bei der Form **albipuncta** *Druce*; oder es können, wie bei
amosa. **amosa** *Swinh.* die weissen Saumpunkte unansehnlich und vermindert, der weisse Mittelfleck aber wie auch das Basalweiss so vermehrt sein, dass zwischen ihnen die Grundfarbe nur als schmale Transversalbrücke übrig

bleibt; diese Form ist von Dammer beschrieben, *albipuncta* von Guadalcanar. — *pellex* ist weit verbreitet auf den Molukken, Neu-Guinea, der Fergusson-Insel, Neu-Irland etc. *signata* stammt von den Key-Inseln; es liegt mir aber zu wenig Material vor, um entscheiden zu können, ob alle Key-Stücke zur *signata*-Form neigen.

N. quadriplaga *Wkr.* von Neu-Guinea wird von Walker beschrieben: ♀ schwarz. Kopf an den Augen weiss, Palpen unten gelb. Thorax vorn mit unterbrochenen gelben Streifen; Hlb schwarzbraun. Flgl mit grossem weissem Fleck, die Vflgl langgezogen mit schiefem Aussenrd. *quadriplaga.*

N. kebeae *B.-Bak.* (30 c) ist unverkennbar eine höchst eigenartige Form. Der Körper schwarz, Hlb und Thorax goldgelb gezeichnet, die Vflgl schwarz mit breit weissem Ird-Teil und ebensolchem Discalfleck. Die Hflgl gleichmässig schwarz gerandet. Wir bilden die Type ab, die im September 4000 Fuss hoch am Dinawa gefangen wurde. *kebeae.*

N. plagifera *Wkr.* (= adversata *Shall.*) (Bd. 2, Taf. 18 h). Diese Art ist in Bd. 2, S. 103 behandelt worden. Von *inconstans* ausser durch den spärlicher dunkel gefleckten Vflgl noch durch den grossen oft viereckigen Fleck der Hflgl unterschieden. Wie in Bd. 2 mitgeteilt, traf ich das Tier mit *Pieris canidia* zusammenfliegend und dieser nur in der Färbung etwas ähnlichen Art im Fluge zum Verwechseln gleichend. *plagifera.*

N. cenis *Cr.* (= interlecta *Wkr.*) (26 h). Meist etwas kleiner als *plagifera*, sonst dieser ähnlich, die Flecke in der Vflgl-Mitte etwas anders angeordnet und gerundeter: leicht zu kennen daran, dass die Hflgl nur Flecke am Saum, aber keine im Discus haben. Der Hlb ist ausserdem goldgelb und schwarz geringelt. Ich besitze die Art nur aus Sikkim; scheint lokal aber nicht häufig. *cenis.*

N. hyalina *B.-Bak.* vom Arfak-Berge ist kenntlich an den fast hyalinen Hflgln mit breitem, transparent-bräunlichem Saumband. Mir unbekannt. *hyalina.*

N. semperi *Swinh.* (= leucospilata *Semp.* nec *Moore*, semperii *in tab.*) (30 d) ist eine fast ganz schneeweisse Form mit nur dürftig bräunlichen Sprenkeln besonders am Vrd und Aussenrd, die eine jener bei den *Nyctemera* so häufig auftretenden lokalen Albinismen darstellt. Die Art wurde von den Philippinen zuerst bekannt, kommt aber auch auf Celebes und Palawan vor. Der Hlb ist oberseits ohne die schwarzen Mittelflecke. — **oroya** *Swinh.* (30 d) ist ganz ähnlich, nur dass sich an Flgl-Saum und Körper etwas mehr schwarze Zeichnung findet. Auf Sula-Besi von Doherty entdeckt. *semperi.* *oroya.*

N. selecta *Wkr.* (30 e). Der als *leucospilota Moore* bekannten Form nahe, aber dunkler, auf dem Vflgl alle Flecke ausser denen aus der Wurzel und den das dunkle Querband bildenden stark reduziert. Am Hflglrand vereinzelte weisse Fleckchen. *selecta* kommt hauptsächlich auf den Molukken vor, besonders auf Ceram und Amboina. — **disrupta** *Btlr.*, von Pagenstecher als Synonym der vorigen aufgefasst, dürfte sich regelmässig durch die in der Mitte weit durchbrochene Schrägbinde der Vflgl unterscheiden. Beides sind wohl Formen der **leucospilota** *Moore*, bei der sich an Stelle der Schrägbinde ein grosses unregelmässiges Oval befindet und im schwarzen Wurzelteil der Vflgl ein conciser weisser Tropfenfleck, wie überhaupt das Tier lebhafter gefärbt und regelmässiger gezeichnet ist; von den Andamanen. — **burica** *Holl.* Von Buru und Sula-Mangoli. Da die sehr lange Beschreibung des Autors weder Unterschiede von andern *Nyctemera* erwähnt, noch ein Vergleich oder eine Einordnung versucht wird, so ist das Tier wohl nur an seiner Provenienz sicher zu erkennen. Körper weiss, schwarz gezeichnet, wie es scheint ohne Gelbfärbung. Vflgl schwarz, mit grossem, oblongem weissem Basalfleck längs der Costa; nahe der Wurzel 2 kleine linsenförmige Flecke; über die Hflgl-Mitte zieht ein breites, sehr unregelmässiges Band nach dem Aussenwinkel hin, den es nicht erreicht; über diesem Bande 2 subapicale weisse Flecke an der Costa und ein grosser subovaler Apicalfleck; in der Aussenrds-Mitte ein grosser, fast dreieckiger Fleck, Hflgl mit breit schwarzem Rand, in dem einige weisse Fleckchen stehen. — Liegt mir nicht vor, ist aber wahrscheinlich nur eine etwas reich gefleckte *selecta*, wie sie auf zahlreichen Inseln vorkommt. Die Weissfleckung, besonders des Vflgls, variiert bei *selecta* so ausserordentlich, dass es schwer wird, zwei ganz gleiche Stücke nachzuweisen. Viele Diagnosen hier aufgestellter Formen sind nach 1 oder 2 einzelnen Exemplaren gemacht: die dazu gegebenen Fundplätze sind nur zufällige und sie haben daher nicht einmal den Wert von konstanten Lokalrassen; so *abraxoides Wkr.*, *bipunctella Wkr.*, *bijunctella Wkr.*, *variolosa Fldr.*, *maculosa Fldr.* In fast ganz gleicher Weise variiert die *N. inconstans Btlr.*, doch haben deren Nebenformen meist nicht den breit schwarzen Hflgl-Rand; dieser ist vielmehr weiss, mit einigen spärlichen Schattenflecken. *disrupta.* *leucospilota.* *burica.*

N. fractifascia *Wil.* Thorax weiss, dunkel gezeichnet. Hlb vorn schwarz punktiert, hinten gebändert. Vflgl mit weissem Keil aus der Wurzel, der an der Basis einen dunkeln Fleck einschliesst; an der Costa 2 Flecke (an Wurzel und hinter dem ersten Viertel); hinter der Mitte ein weisses Fleckenband; weitere Flecke im Winkel der Medianen, über dem Ird, vor dem Innenwinkel und Apex. Hflgl mit ziemlich breitem, 2 weisse Flecken einschliessendem, dunklem Saumband. 52 mm. Formosa. *fractifascia.*

N. guttulosa *Wkr.* (30 e). Leicht zu unterscheiden von allen anderen durch die stärkere Transparenz der hellen Flecke. Die Vflgl dicht braun genetzt, der helle Discus der Hflgl von den stark tiefbraunen Adern durchzogen. — **abraxata** *Snell.* ist wohl kaum davon verschieden. Celebes. — **specularis** *Wkr.* (30 e) hat das Netz- *guttulosa.* *abraxata.* *specularis.*

werk der Vflgl weniger dicht und die dunklen Adern im hinteren Discus fehlen. Von Ceram. Der Hlb dieser Art
confluens. ist stets oberseits ungefleckt. — ab. **confluens** *form. nov.* ist eine zufällige Aberration von Amboina, bei der der Vflgl-Saum 5 (statt gewöhnlich nur 3) weisse Flecke zeigt.

ludekingi. **N. ludekingi** *Voll.* (30 d). Auf den ersten Anblick der *guttulosa* nicht unähnlich, kenntlich aber an dem schwarzen Zickzackband durch die Vflgl-Mitte und das in dem schwarzen Hflgl-Rand in langen Zacken ausstrahlende Weiss. Hflgl-Discus weiss. Um den Zellschluss herum einige unregelmässige schwarze Fleckchen. Sumatra.

macklotti. **N. macklotti** *Voll.* (30 e, f, in *macklotsi* verdruckt), dürfte wohl nur eine Form der *guttulosa* sein, die aber viel lebhafter gefärbt mit auffällig orangegelbem Kopf und Kragen und tiefschwarzer Flgl-Färbung gezeichnet ist. Der Vflgl-Discus kann fast ungefleckt grünlich weiss sein oder auch von schwarzen Bändern durchzogen, wie bei dem abgebildeten ♀. Von Celebes.

varians. **N. varians** *Wkr.* (= moolaica *Moore*) (30 d). Eine der grössten Arten, weiss, auf dem Vflgl dunkel genetzt. Die Hflgl mit einigen unregelmässigen grossen Randflecken. Die Art ist unverkennbar und variiert hinsichtlich der Fleckung derart, dass sich kaum zwei ganz gleiche Stücke selbst aus derselben Gegend zusammenbringen lassen. Sie ist über ganz Vorder- und Hinter-Indien verbreitet, liebt aber mehr Gebirgsgegenden als offene Ebenen. Häufig in Sikkim und den grossen Zügen des Himalaya nach Osten hin folgend, südlich bis zur malayischen Halbinsel.

sangira. **N. sangira** *Swinh.* (= distincta *Swinh.*, nec distinctum *Wkr.*) (30 d, als *distincta*) gleicht einer kleinen *varians*, hat aber schwarz gebänderten Hlb und dunkeln, wenn auch durchbrochenen Hflgl-Saum. Sangir.

inconstans. **N. inconstans** *Btlr.* (30 d), wohl nur eine schwächer gezeichnete Form der *varians* und wie der Name sagt, nicht weniger variabel. *inconstans* zeigt fast stets weissen Hflgl-Discus. Auf dem Vflgl lässt sich eine aus Flecken gebildete Schrägbinde von hinter der Costa-Mitte bis vor den Analwinkel meist deutlich erkennen, doch ist diese oft in zwei oder mehrere Teile zerspalten. Scheint die vorige im weiteren Osten zu vertreten, tritt besonders auf Formosa, in Südost-China und auf den benachbarten Inseln auf.

separata. **N. separata** *Wkr.* (30 c). Diese australische Form, die in Queensland nicht selten ist und sich südlich bis Neu-Süd-Wales erstreckt, ist kenntlich an dem einfarbig graubraunen Vflgl, der ausser einigen mitunter fast verloschenen weissen Fleckchen vor Apex und Saummitte nur noch eine unregelmässige Schrägbinde zeigt, von der zuweilen das hintere Ende als isolierter Fleck abgesprengt erscheint. Die Hflgl sind rein weiss mit unregelmässig dunklem Rande. Vor der Aussenrds-Mitte findet sich stets ein kleiner weisser Fleck, der bei nördlichen
avitta. Stücken mit dem Discus-Weiss zusammenfliesst. — **avitta** *ab. nov.* (30 c) nenne ich Stücke, deren Vflgl-Binde ausgelöscht, oder nur als kleines Costalfleckchen angedeutet ist.

aegrota. **N. aegrota** *Swinh*, aus Neu-Süd-Wales beschrieben, hat braun und graugelblich geringelten Hlb. Vflgl graubraun mit weissem Querband über der Mitte, das sich oben etwas einwärts neigt und am 1. Medianast gebrochen ist; daneben ein grosser Fleck; vor dem Saum 2 weisse Flecken, wovon der subapicale der grössere, der zweite etwa vor der Saummitte gelegen ist. Hflgl mit braunem Saumband, das vor der Saummitte eine Einschnürung zeigt und vor dem Apex sowie nahe der Saummitte einen beinfarbenen Fleck einschliesst.

Ausser *aegrota* werden noch zwei weitere Nyctemerinen aus Nord-Australien angeführt, die mir beide nicht vorliegen: *mackieana Luc.* und *drucei Swinh.* Es sind wohl nur die Typen bekannt. Vielleicht handelt es sich um Nebenformen längst bekannter Arten. Abbildungen existieren nicht, auch sind mir keine Museen bekannt, welche sie besitzen. Beide sind von Queensland bekannt gemacht worden. *drucei* soll die einzige Spezies in der Subfamilie sein, bei der das Discalband der Vflgl einwärts gekrümmt ist.

warmasina. **N. warmasina** *B.-Bak.* Mir unbekannt; von Arfak, hat schwarz und weiss gezeichnete Vflglwurzel und hinter der Zelle zwischen den Adern 5 weisse Ovalflecke. Hlb gelb geringelt.

4. Gattung: **Deilemera** *Hbn.*

Als Angehörige dieser Gattung sehe ich die wenigen Formen an, die sich durch eine auffällige Flgl-Form, sehr lange Fhlr, starke Beine und nach hinten stark verdickten Hlb auszeichnen. Das Flgl-Geäder differiert bei beiden Geschlechtern, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass die ♂♂ einen stark vorgebauschten, zuweilen lappenartig vorgezogenem Analteil der Hflgl zeigen. Der Hlb selbst ist stets orangegelb und schwarz geringelt und zwar so, dass bald die eine, bald die andere Farbe vorwiegt.

D. evergista *Cr.* (30 f). Auf dem Vflgl ist auf rußschwarzem Grunde ein grosser cirunder Fleck nahe der Basis, ein weisser, grosser ovaler bedeckt den Zellschluss und unterhalb der beide trennenden Brücke steht ein zweiter weisser Fleck. Die Hflgl sind dunkel gerandet und vor dem Saume beider Flgl stehen meist einige weisse Tropfenflecke. Der Leib ist orangegelb, breit sehwarz gebändert. Sehr auffällig ist der verkümmerte Analteil des Hflgls beim ♂, der gewissermassen verzerrt erscheint und bei unpräparierten Stücken Falten schlägt. *evergista* ist von Amboina beschrieben, scheint aber auch auf anderen Molukken häufig vorzukommen. Die Vflgl-Flecke können in der Art variieren, dass der über dem Zellschluss mit dem darunter liegenden zu einem breit weissen Halbmondfleck, der fast den ganzen Flgl-Discus einnimmt, zusammenfliesst. Man könnte diese Form als ab. **unita** *ab. nov.* abtrennen und sie einerseits Exemplaren mit reduziertem Weiss auf dem Vflgl gegenüber stellen, wo alle Flecke bis auf den am Zellschluss verschwunden sind, eine Form, die als **uniplaga** *Swinh.* (29 i) abgebildet wurde und von der Fergusson-Insel stammt; andererseits kann man eine Form davon loslösen, bei der die Vflgl-Flecke nicht nur vergrössert, sondern auch (auf 8) vermehrt sind (= ab. **intercisa** *Wkr.*) — **eddela** *Swinh.* von Engano hat an der Vflgl-Wurzel ein kurzes Viereckband, ein unregelmässiges von der Costa zum unteren Zellwinkel, 2 Fleckchen vor dem Saum und einen Aussenstreif unter Ader 2; Hflgl mit breiter Aussenbinde. — **mutabilis** *Wkr.* nec *Swinh.* von Ternate gleicht der *evergista,* aber der Discalfleck des Vflgls ist nicht auswärts, sondern einwärts geneigt, weshalb nach Swinhoe beide nicht unter einer Art vereinigt werden dürfen. *evergista. unita. uniplaga. intercisa. eddela. mutabilis.*

D. simplex *Wkr.* (= doriae *Oberth.*). Schwarz, Kopf und Hlbsende gelb; Scheitel schwarz, Stirn weiss, schwarz punktiert. Palpen unten an der Wurzel gelb. Hlb sonst braun, die Segmente licht gerandet. Vflgl schwarzbraun mit weissen postdiscalen Streifen und grossem, weissem, fast in der Mitte gelegenen Fleck; Hflgl weiss, das schwarzbraune Saumband breit. Neu-Guinea. *simplex.*

D. maculata *Wkr.* (= noviespunctata *Voll.*) (30 f) stammt wahrscheinlich von Java, liegt mir aber auch aus Lombok vor. Der Hlb ist stärker russbraun gebändert, seine gelbe Farbe trüber und matter, das Braun der Flgl etwas durchscheinend, die Zeichnung wenig präzis. Beim ♂ ist der Analteil des Hflgls weniger gefaltet, so dass die Verzerrung nicht so deutlich hervortritt, besonders da auch die breite dunkle Aussenrd-Binde sich auf diesem verzerrten Teile fortsetzt. Die Vflgl zeigen ein unregelmässiges Schrägband, den Wurzelkeil und ein mattes Fleckchen vor der Aussenrd-Mitte weiss. *maculata.*

D. aeres *Bsd.* (= mutabilis *Swinh.*, mutabilis var. *Wkr.*) (30 f). Diese Form steht der *evergista* sehr nahe, ist aber kenntlich an dem noch breiter schwarz gebänderten Hlb, dem durch die Mediana in zwei Keilflecke zerspaltenen Wurzelfleck und dem von beiden Seiten unregelmässig ausgenagten Discalfleck der Vflgl. Bei den ♂-Hflgln bricht die dunkle Saumbinde vor dem verzerrten Analteile ab und durchzieht auf der Oberseite höchstens als matte Fleckenspuren das Mündungsgebiet der Medianäste; beim ♀ reicht sie bis an den Ird. Von verschiedenen Molukken-Inseln, Batjan, Buru und Ternate. — **gerra** *Swinh.*, (30 g) von Talaut, die auch auf Batjan vorkommt (von wo das abgebildete Stück), hat einen zu einem unregelmässigem Bande reduzierten Discalfleck der Vflgl-, und die Hflgl-Flecke sind nur beim ♂ deutlich. — Umgekehrt ist **leuctra** *Swinh.* eine Form mit stark vermehrtem Weiss und unregelmässig ausgenagtem Discalfleck, die bereits zu *mülleri* hinüberleitet. Sie stammt von Sangir und Talaut. — Bei der Amboina-Form **agacles** *Bsd.* ist das weisse Discalband der Vflgl oben erweitert und endigt breit und abgerundet und die 2 Basalflecke des Vflgls sind zu einem grossen, unregelmässigen Oval verschmolzen. — **menes** *Fldr.* ist sicher nur eine Fleckenvarietät der vorigen Formen; die Discalbinde der Vflgl stark gebuchtet, ebenso der Hflgl-Saum; Amboina. *aeres. gerra. leuctra. agacles. menes.*

D. mülleri *Voll.* (30 g), den vorigen nahe, der weisse über dem Zellschluss gelagerte Fleck bindenartig vom Vrd (hinter dessen Mitte) bis fast zum Ird reichend und von dem weissen Wurzelfleck nur durch einige Fleckchen getrennt. Der Analteil der Vflgl beim ♂ stark vorgebauscht und der der Hflgl zu einem sehr grossen blasigen Lappen entwickelt. Von Borneo und Sumatra. Wie bei den verwandten Arten kommen auch beim ♀ Stücke mit stark vermehrtem Weiss vor, das sich zu einem vollständigen Netzwerk entwickeln kann (**zerenoides** *Btlr.*) (10 g) und umgekehrt beim ♂ solche mit verschmälertem Schrägband der Vflgl. *mülleri. zerenoides.*

D. arctata *Wkr.* (= maculosa *Wkr.*) (30 g, h) ist eine sehr gemeine Art, die hauptsächlich aus Sikkim zu uns kommt, aber auch über das ganze nördliche Hinterindien und einen grossen Teil Vorderindiens verbreitet ist. Es ist eine der grössten Arten der Gattung, der Analwinkel der Hflgl beim ♂ nur wenig verbogen, die braune Zeichnung auffällig blass, am Hflgl-Saum eine Kette dunkler Tropfenflecke. Die Anordnung der Vflgl-Zeichnung geht aus der Abbildung deutlich hervor. — Bei **browni** *Schultze* von den Philippinen ist der Wurzelstrahl der Vflgl zu einer weissen Längslinie ausgezogen, die breit in das weisse Medianband einfliesst und die dunkeln Saumflecke der Hflgl schliessen zu einem unregelmässigen Bande zusammen. — **albofasciata** *Wil.* scheint mir nur die Formosa-Form von *arctata*; Vflgl schwärzlich grau; unter der Mediana ein weisser zackig endender Strahl. Hinter der Mitte ein weisses Band mit zwischen den Medianästen tief eingeschnittenem inneren und gezähntem äusseren Saum, zwischen den Radialen steht auf dem Band ein grauer Fleck; an den *arctata. browni. albofasciata.*

Aderenden weisse Fleckchen, von denen das 4. und 5. grösser und mit dem Discalband durch Strahlen verbunden sind, Hflgl weiss mit 8 schwarzen Saumflecken. Körper und Grösse fast wie *arctata*. Formosa, 7000 Fuss hoch.

carissima. **D. carissima** *Swinh.* (26 i) fliegt mit *arctata* vielfach zusammen; in Sikkim und Assam, den Khasia- und Naga-Hills. Von *arctata* sofort zu unterscheiden durch den viereckigen weissen Subapicalfleck der Vflgl und daran, dass der Hlbs-Rücken nicht schwarz gebändert, sondern paarig gefleckt ist. Pagenstecher zieht die Art einfach zu *mülleri*. die ich in Exemplaren mit gefleckt em, wie mit quer gestreiftem Hlb (von Nordost-Borneo, also aus der gleichen Gegend) vor mir habe. Da Swinhoe selbst nach Beschreibung der braun- und weissen Flügelzeichnung die Worte anfügt: „die Flecken der Vflgl und die Saumbinde der Hflgl variieren", so ist tatsächlich eine Trennung kaum anders als nach der Provenienz durchzuführen.

formosana. **D. formosana** *Swinh.* Im mausgrau gezeichneten Vflgl ist das Discalband durch ein Band mit dem Saum verbunden, und dieses Längsband schliesst einen grossen dunkeln Fleck ein. Vor dem Apex ein weisser Fleck; Hflgl-Saumband mausgrau, durchbrochen. Formosa. Liegt mir nicht vor.

Anhang.

Wir fügen hier zwei Falter ein, die mit Unrecht zu den Arctiiden gestellt worden sind. Beide stehen isoliert, und der eine von ihnen, ist mit sehr triftigen Gründen als alleiniger Vertreter einer eigenen Falter-Familie angesehen worden. Beide Falter wurden aus Tälern der Himalaya beschrieben, haben einen schwärzlichen, vorn und hinten orangeroten Körper und schwarze, weissgefleckte Flügel. Sie sind häufig, und so charakteristisch, dass wir uns behufs Kennzeichnung auf die Abbildungen beziehen können. Mit einander haben die beiden Schmetterlinge nicht das geringste zu tun. Der erste, *Macrobrochis gigas* hat Beziehungen zu gewissen Microlepidopteren, der zweite eine nur ganz entfernte Verwandtschaft zu einigen Calliduliden, aber viel zu wenig, um eine Einreihung dort zu rechtfertigen. Über die Lebensweise und besonders über die Raupe beider Arten ist mir nichts bekannt geworden.

Gattung: **Macrobrochis.**

Diese Gattung, von der nur eine Art bekannt ist,*) findet sich in den älteren Catalogen bei den *Lithosiinae,* mit denen sie eine oberflächliche Aehnlichkeit im Habitus zeigt. Der schlanke Körper, breite Kopf, die langen Vflgl und die grossen Hflgl. die in der Ruhe sehr stark gefaltet sind, sind tatsächlich bei Lithosien allgemein. Hampson bildet in seiner Fauna of India (Moths II, S. 66) auch das Geäder ab, wobei auf dem Hflgl die „Ader 8" fehlt, so dass die Art tatsächlich zu den *Lithosiidae* gehören würde. Aber bei den 14 Stücken meiner Sammlung finde ich bei keinem einzigen diesen Aderverlauf. Vielmehr kommt Ader 8 aus der Hflgl-wurzel, läuft eine Strecke weit neben dem Stamm der Subcostalis hin und anastomosiert erst dann mit derselben. Wir fügen trotzdem unter Hinweis auf dieses Verhalten den Falter hier ein, weil er in Kirby's Catalog, in den Spezialwerken über Indien etc. bei den Arctiiden behandelt ist und hier gesucht werden wird.

Kopf mässig breit; Augen gross, Fühler beim ♂ mit sehr feinen, kurzen Wimpern, Palpen kurz, schräg vorgestreckt mit sehr kleinem Endglied. Thorax beim ♀ doppelt so stark als beim ♂, die Patagien lang behaart, Beine kurz, Mitteltibien mit einem Paar starker, dicker Endsporen, Hintertibien mit Mittel- und Endsporen. Hlb beim ♂ schlank, in der Ruhe stark aufwärts gebogen, beim ♀ plump. Vflgl langgezogen mit spitzem Apex und schrägem Saume, ganzrandig mit kurzen Fransen, Ird ganz leicht geschwungen. Der 1. Subcostalast anastomosiert mit der Costalis, der 2. mit dem Stiel der andern Aeste. Die Zelle lang, die Discozellularis gewinkelt. Auf den breiten Hflgln entspringt die untere Radiale mit dem oberen Medianast aus dem unteren Zellwinkel; der Saum ist unter dem Apex leicht eingezogen.

gigas. **M. gigas** *Wkr.* (26 h). Dieser gemeine Himalaya-Falter ist fast über den ganzen östlichen Stock des Gebirges verbreitet, von Sikkim bis Assam. Schwarz, vörderer Thoraxteil, Körperunterseite und Hlbsende orange. Vflgl schwarzblau metallisch mit 3 grossen weissen Flecken in der inneren und 4—7 in der äusseren Flglhälfte. Hflgl innen weiss, aussen schwarz. — Die Flecke variieren sehr stark. Bei ab. **interstitialis** *H.-Schäff.* sind die Flecke leicht vergrössert und unter der Vflglzelle erscheint noch ein weisser Längswisch; — bei ab. **leucospilota** *Moore* ist das Schwarz der Hflgl viel schmäler. — ab. **albicans** *Btlr.* (26 i) hat die Hflgl fast ganz weiss und auch die Vflglflecke stark vergrössert. — ab. **nigrescens** *Moore* (26 i) hat umgekehrt die Vflglflecke stark reduziert, — und bei ab. **atrata** *Btlr.* (26 i) sind sie bis auf schwache Spuren ganz geschwunden. Es kommen sämtliche Aberrationen nebeneinander in der gleichen Gegend vor. Die Schmetterlinge sind gemein; sie fliegen nur aufgescheucht bei Tage, wo man sie aus den die Wege überhängenden Zweigen oder dem Unterholz klopft; die Rp ist unbekannt.

interstitialis. leucospilota. albicans. nigrescens. atrata.

---

*) Andere hierher gerechnete Arten sind tatsächlich Lithosiiden.

Gattung: **Pterothysanus** *Wkr.*

Diese isolierte Gattung, die nur eine kleine Gruppe einander sehr nahe stehender Formen enthält, stellt Kirby ans Ende der *Nyctemeridae,* Hampson unmittelbar vor die *Lymantriidae,* so dass die Gattung zwischen diesen beiden Gruppen am ersten gesucht und darum hier eingereiht wird. Tatsächlich bildet sie wohl, wie auch meist angenommen wird, eine eigene Familie, die aber richtiger in der Nähe der *Callidulidae* einzureihen wäre. Die Auffindung der Raupe wird hierüber Licht verbreiten.

Die Anatomie zeigt, trotz des Unterschieds im äusseren Habitus, viel Gemeinsames mit den Calliduliden. Der ziemlich grosse Kopf hat kleine Augen, dünne, am Ende während des Lebens S-förmig geschwungene Fühler, kurze Beine, einen dünnen, aber funktionstüchtigen Sauger, das 2. Palpenglied pelzig beschuppt, der Thorax mässig breit, der Hlb kurz. Auf dem Vflgl mündet die Costalis frei in den Vrd, auch die Subcostaläste (4) anastomosieren nirgends, während sie bei den Nyctemeriden stets eine Areole bilden; die vorderen Radialen entspringen einander sehr nahe, weit getrennt von der hinteren, welche sich gleich hinter dem oberen Medianast abzweigt. Auf dem Hflgl nähert sich die Costalis der Subcostalis bis fast zur Anastomose, zu der es bei den *Callidulidae* durchgängig kommt. Ein Unterschied besteht darin, dass die Querader deutlicher entwickelt ist, als bei den *Callidulidae,* wo sich vielfach ganz offene Zellen (bei *Pterodecta* auf beiden, bei *Tetragonus* auf dem Hflgl) finden.

Wie die *Callidulidae* sind auch die *Pterothysanus* tagmunter und haben ein Rhopalocerenartiges Gebahren. Eigentümlich ist der Contrast des fast nackten Leibes mit den mähnenartig behaarten Flügeln, die auch auf ihrer Oberfläche einzelstehende, aufragende Borsten zeigen. Die Verbreitung beschränkt sich auf den östlichen Teil des Himalaya und einige seiner Ausläufer.

P. laticilia *Wkr.* (30h). Nord-Indien, besonders in Sikkim, stellenweise gemein. Dunkel graubraun mit weissen Flecken auf dem Vflgl und unregelmässigen Bändern auf den Hflgln. Kopf und Hlb grösstenteils orangerot; die Mähne am Hflgl-Saum erreicht 1 cm Länge. Die Variation in der Weissfleckung ist derart, dass von den 10 Stücken meiner Sammlung auch nicht 2 gleich sind, auch nicht von 6 Stücken, die an der gleichen Stelle und zur gleichen Zeit erbeutet wurden. Die Weissflecke können in verschiedenster Weise zu Ketten oder Binden zusammenfliessen, und in diesen Binden können dann wieder dunkle Flecke auftauchen. Dieser Variabilität wegen sind auch die Artrechte der meisten Formen zweifelhaft. Stark verschwärzte Stücke kann man überall unter typischen Stücken finden, wie wir sie (30h) aus Sikkim abbilden. — **lanaris** *Btlr.,* angeblich von China, hat statt des Mittelbandes der Hflgl nur vereinzelte Flecke. — Bei **atratus** *Btlr.* (= orleans *Oberth.*) (26l) von Assam ist das gesamte Weiss reduziert und am Flgl-Saum stehen rosenrote Fleckchen. — **pictus** *Btlr.* von Elephanta hat gleichfalls rosarote, kleine Randfleckchen, aber das Weiss auf beiden Flgln ist vermehrt. — **noblei** *Swinh.* von Burmah ist etwas kleiner als *laticilia,* das Schwarz und Weiss wie da verteilt, aber die rosafarbenen Randflecke sind deutlich und gross.

laticilia. *lanaris.* *atratus.* *pictus.* *noblei.*

Nachtrag.

Celama cingalesa *Moore* (= eulaca *Swinh.*) ist eine Form aus Süd-Indien und von Ceylon, etwas grösser als *taeniata;* Grundfarbe hell, weissgrau, die Mittelbinde der Vflgl ist nur in ihren Grenzen durch 2 gezackte Querlinien angedeutet, deren innere undeutlich ist, aber mit einem schwarzen Dreieck in der Costamitte beginnt, die äussere springt unter der Costa in scharfem Zahn saumwärts vor; an der Costawurzel ein schwarzer Punkt und vor dem Saum eine unregelmässige Zackenlinie. *cingalesa.*

Seite 121: Muss heissen: Eugoa trifaseiata *Snell.,* nicht *Moore.*

Seite 127: **Chamaita hirta** *Wil.* ♂ weiss, halb durchschimmernd, die Adern der Vflgl mit bräunlichen Haaren bekleidet, ausser im äusseren Drittel (vielleicht abgewetzt). ♀ weisslich, halb durchscheinend und deutlich bräunlich gefleckt. ♂ 18 mm, ♀ 18—20 mm. Ein Stück von Kanshirei, 1000 Fuß hoch, im Mai, und ein ♀ von ebenda, im August; steht der *nympha Moore* nahe. *hirta.*

Seite 127: **Chamaita metamelaena** *Hmps.* (13d) von Neu-Guinea hat im Wurzelteil dunkelbraune, licht gezeichnete, im Aussenteil weissliche, halbdurchscheinende Flgl. Körper dunkel graubraun, Kopf und Schulterdecken weiss. *metamelaena.*

Seite 265: Hinter principalis ist einzuschalten:

albipuncta. **Callimorpha albipuncta** *Wil.* fast so gross wie *C. principalis.* Vflgl metallisch dunkelgrün; ein weisser Fleck in der Zelle, darunter ein kleinerer, vor dem Saum eine Reihe solcher, wovon der 1. und letzte klein. der 2., 4. und 6. näher dem Saum; das ♀ hat nur 4 Flecke in dieser Reihe. Hflgl bläulich, costaler Wurzelteil braun; Körper pupurrot, Hlb mit sammtschwarzen Rückenflecken. Wurde im August bei Arizan (Formosa) 7000 Fuss hoch gefangen; fliegt langsam und schwerfällig.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Arctiidae aufgeführten Formen.

---

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abbreviata Trisch, *Seitz,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 123.
abdominalis Zyg., *Rothsch.,* Novit. Zool. 8. p. 413.
abietis Dig., *Leech,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 126 *
abraxata Nyct., *Snell.,* Tijd. voor Ent. 22, p. 73 *
abraxina Hyp., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 202.
absconditana Trisch., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 432.
absurda Nyct., *Swinh.,* Cat. Het. Mus. Oxon. 1. p. 143.
acanthocera Eur., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 434.
accensa Diacr., *Swinh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. 1905, p. 620.
accepta Eur., *Btlr.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 369.
accepta Nyct., *Swinh.,* Cat. Het. Mus. Oxon. 1, p. 143 *
achromata Nola, *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 40 *
acontioides Zia, *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 118.
acteola As., *Swinh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 501.
adita Chi., *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus.. p. 306 *
adoxa Neobr., *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 708.
aegrota As., *Btlr.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 336.
aegrota Nyct., *Swinh.,* Cat. Het. Mus. Oxon. 1, p. 145 *
aenea Capr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 12, p. 470.
aenictis Nola, *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 2, p. 923.
aequalis Asot., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 214.
aequalis Eug.. *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 12, p. 768.
aequalis Neosc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 12, p. 470.
aequata Oen., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 160.
aequidistans Scapt., *Luc.,* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1080.
aeres Deil., *Bsd.,* Voy. Astrolabe Lep.. p. 198.
affinis Chi., *Snell.,* Tijd. voor Entom. 1904, p. 152 *
affinis Garud., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 232.
affinis Mon., *Rothsch* , Novit. Zool. 19, p. 224.
affinis Neoch., *Rothsch.,* Novit. Zool. 3, p. 200.
affinis Neosc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 239.
agacles Deil., *Bsd.,* Voy. Astrolabe, Lep. p. 198.
alba Aeol., *Snell.,* Tijd. voor Entom. 47, p. 155 *
alba Ent., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 496 *
alba Mig., *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 344.
alba Nyct., *Pag.,* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 54, p. 135.
albagrisea Tigr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 218.
albalis Cel., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1143.
albata Mac., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 560 *
albata Neosc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 12, p. 470.
alberti Diacr., *Rothsch.* Gross-Schmetterlinge 10, p. 246 *
alberti Rhod., *Rothsch.,* Novit. Zool. 17, p. 186.
albescens Nola, *B.-Bak.,* Novit. Zool. 15, p. 192.
albescens Post., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19. p. 228.
albescens Sicc., *Drd.,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 162.
albescens Tigr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 218.
albicans Macr., *Btlr.,* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 41 *
albiceps Cten., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 180.
albiceps Lamb., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 213.
albicollis Capr., *Pag.,* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39. p. 125.
albicollis Neosc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 240.
albicollis Thall., *Fldr.,* Reise Novara Lep. 4. Pl. 140 *
albicoruis Diacr., *Hmps.,* Journ. Bomb. Nat. Hist Soc. 13, p. 499.
albicosta Did.. *Hmps.,* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 53 *
albida Eur., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 193.
albida Schist., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 273.
albifera Asot., *Fldr.,* Reise Novara Lep. 4, Taf. 106 *
albifinis Ag., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1686.
albiformis Asot., *Swinh.,* Cat. Lep. Mus. Oxon. 1, p. 20.
albigrisea Zyg., *Rothsch.,* Novit. Zool. 21, p. 204.
albina Man., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 231.
albiplagiata Man., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 231.
albipuncta Nyct., *Druce,* Zool. Proc. Soc. Lond. 1888, p. 573.
albisparsa Sicc., *Hmps.,* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1897, p. 439.
albistriga Ams., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 303.
albivena Asot., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 91, p. 213.
albivitrea Rhod., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 3, p. 506 *
albocinerea Ag., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 13 *
albofasciata Lamb., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 213.
albofasciata Deil., *Wil.,* Entomol. 44, p. 31.
albolutea Ag., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 226.
albomaculata Chi., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 422 *
albomaculata Chrysox., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 216.
alborosea Chi., *Wkr.,* Cat, Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 230.
alienata Asot., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 46.
alpherakii Arct., *Stgr.,* Ent. Month. Mag. 22, p. 258.
alpina Diacr., *Rothsch.,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 246 *
alterna Tigr., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 520.
alternata Nyct., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1889.
alneusis Nyct., *Btlr.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 222.
amabilis As., *Rothsch.,* Novit. Zool. 8, p. 424.
amabilis Chi., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 597 *
amelaena Chi., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 346.
amica Nyct., *White,* Grey's Journ. Exp. Austral. 2, p. 482.
amnaea Hyp., *Swinh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 437.
amoena By., *Rothsch.,* Novit. Zool. 8, p. 423.
amosa Nyct., *Swinh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 59. *
amplificata Nyct., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 32. p. 377.
anaemica As., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 405.
analogus As., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 213.
andamana As., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 597.
andamana Asot., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 598 *
androconiata Neosc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 239.
angulata Cel., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 393.
angulata Nyct., *Seitz,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 269. *
anguliscripta Lien.. *Luc.,* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1879.
anila As., *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus. p. 302.
anisogona Nola, *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 17, p. 149

annulata Did., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 539.
annulata Eur, *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 332.*
annulata Nyct., *Bsd.,* Voy. Astrolabe, Lep. p. 197.*
anomala As., *Elw.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 388.*
antennalis Asot., *Rothsch.,* Novit. Zool. 4, p. 340.
antennata Ut., *Swinh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12. p. 215.
anthracinum Nyct., *Voll.,* Tijd. voor Dierk. 1, p. 38.
apensis Nyct., *Semp.,* Schmett. Philipp. 2, p. 496.*
aperta Roes., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 506.
apicalis Ag., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 9.*
apicalis Lith., *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. London (Zool.) 6, p. 104.
apicalis Neas., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 521.
apiciplaga Chrys.. *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 194.
apiciplaga Mel., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 203.
apicipuncta Neosc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 239.
aplaga Utr.. *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 561.*
approximans Tigr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 217.
apuncta Diacr., *Rothsch.,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 248.
arabica Creat., *Hmps.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 258.*
arama Chi., *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus. p 306.*
arctata Deil., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1664.
arctichroa Diacr., *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. 1909, p. 347.
arctoides Agape, *Btlr.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 123.
arcuata As., *Moore,* Lepid. Ceylon 2, p. 62.*
arenaria As., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 205.
areoscopa Maen., *Trnr.,* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 30, p. 118.
argentalis Nola, *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 89.
argentea Cel., *Luc.,* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1076.
argentescens Roes., *Hmps.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 296.
argus Arg., *Koll.,* Hügels Kaschmir, 4, p. 467.*
argus Moor. *Wkr.,* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 1. p. 73.
arguta Chi., *Drt.,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 168.
argyria Roes., *Hmps.,* Fauna Ind., Moths 2, p. 145.
arizana Lith., *Wil.,* Entomolog. 43, p. 221.
arizana Mith., *Wil.,* Entomolog. 44, p. 109.
aroa Asot., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, 424.*
aroa As., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 426.*
aroa Cel., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 414.*
aroa Chi., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 423.
aroa Gar., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 421.*
aroa Lamb., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 416.
aroa Mac., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 421.
aroa Scapt., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 422.*
aroa Schist., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 426.
aroa Scol., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 416.
arthus-bertrand Rhod., *Guér.,* Voy. Coquille, Atlas, Lep. Pl. 19.*
asaphes As., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 451.*
ascripta Roes., *Hmps.,* Fauna Ind. Moths, 2, p. 147.
aspectella Philen., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 29, p. 679.
aspersa Did., *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 104.
assama Diacr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 17, p. 121.
assamensis Diacr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 17, p. 134.
assimilis Asot., *Rothsch.,* Novit. Zool. 4, p. 231.
assimilis Nyct., *Voll.,* Tijd. voor Dierk. 1, p. 39.
assimilis Zyg., *Rothsch.,* Novit. Zool. 8. p. 413.
astigma Cel., *Hmps.,* Fauna Ind. Moths, 2, p. 140.
astreus Rhod.. *Drury,* Ill. Exot. Entom. 2.*
asuroides Mel., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 202.
atratax Macr., *Btlr.,* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 5, Taf. 87.*
atratella Lith., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 29, p. 746.
atratus Pteroth., *Btlr.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 16, p. 346.*
atrifrons Lith., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 231.
atrifulva Trichoc., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 563.*
atrifusa As., *Trnr.* in: Hmps. Cat. Lep. Phal. 2, p. 464.*
atritermina As., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 456.*
aulacota Nola, *Meyr,* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1 p. 722.
aurantia Rhag., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 218.
aurantiaca Amer., *Rothsch.,* Novit. Zool. 17, p. 168.
aurantiaca By., *Snell.,* Not. Leyden Mus. 8. p. 4.
aurantiaca Chrysor. *Hmps.,* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1898, p. 297.
aurantiaca Coc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 206.
aurantiaca Diacr., *Rothsch.,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 242.
aurantiaca Lamb., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 214.
aurantiaca Nish., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 224.
auranticeps Chrysosc., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 110.*
aurantiipicta Did., *Seitz,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 125.
aurantioflava Lith., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 221.
aurantiomarginata Capr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 244.
aurantioruata Chi., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19 p. 246.
aurantiotestacea Lith., *Rothsch.,* Novit, Zool. 19, p. 220.
aurapsa Diacr., *Swinh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. 1905, p. 620.
aureata As., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 208.
aureoplagiata Eug., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 222.
aureopurpurata Gar., *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 233.
aureorosea Milt., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 255.
aureorubra Chrys., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 334.*
aurifera Oe., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 225.
auriflava Lith., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878. p. 19.
auriflua Lith., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 18.*
aurigena Scapt., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 428.
aurora As., *Hmps.,* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 50.*
australis Asot., *Bsd.,* Voy. Astrolabe, Lep. p. 252.*
avacta Asot., *Swinh.,* Cat. Lep. Mus. Oxon. 1, p. 92.
avernalis As., *Btlr.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 219.
avitta Nyct., *Seitz,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 274.*
avola Maen., *B.-Bak.*. Novit. Zool. 15, p. 190.
axiologa Chi., *Swinh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 16, p. 143.

badrana Lith., *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus. p. 304.
bakeri Rhod., *Rothsch.,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 262.
bandana Asot., *Rothsch.,* Novit. Zool. 4, p. 354.
barbata Lith., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. 1907, p. 230.
barbicostata Chrysom., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 350.
barnardi Psil., *Luc.,* Proc. Linn. Soc, N.-S.-Wales (2) 8, p. 38.
basalis Zyg., *Rothsch.,* Novit. Zool. 8, p. 412.
basialba Chi., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 192.
basifusca Acat., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 415.*
basifusca Roes., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 415.*
basigera Lith., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 233.
basilissa Neoch., *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 767.
basiniteus Neosc., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 240.
basinota Lith., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 798.
basipuncta Eug., *Hmps.,* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 49.*
basitessellata As., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 206.
battakorum Nyct.. *Seitz,* Gross-Schmetterlinge 10, p. 268.*
baulus Nyct., *Bsd.,* Voy. Astrolabe, Lep. p. 200.
beema Ag., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, g. 798.
bellissima Chi., *Moore,* Proc. Zool. Soc. London 1873, p. 27.*
bhavana Neoch., *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus. 2, p. 285.*
biagi Diacr., *B.-Bak.,* Novit, Zool. 15, p. 190.
bianca Chi., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1684.
biareolata As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 450.*
bicolor As., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 210.
bicolor Chi., *Rothsch.,* Novit. Zool. 20, p. 192.
bicolor Scapt., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 182.
bicolor Lamb., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 214.
bicolora Acco, *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 418.*
bicolora Oe., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 420.*
bicolora Schist., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 426.*
bicolora Scol., *Bsd.,* Voy. Astrolabe, Lep. p. 211.*
bicolorana Garud., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 15, p. 195.
bicosta Palae., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 506.
bicti Or., *Oberth.,* Ét. d'Entom. 9, p. 20.*
bifascialis Cel., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p 244.
bifasciata Cramb., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 219.
bifasciata Gar., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 233.
bifasciata Pad., *Fldr.,* Reise Novara Lep. (4), Taf. 106.*
bifasciata Scapt., *Snell.,* Tijd. voor Entom. 47, p. 150.*
bifasciatus Pad., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 235.
biformis Asot., *Rothsch.,* Novit. Zool. 4, p. 322.
biguttalis Cel., *Wkr.,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 34. p. 1507.
biguttata Capr., *Rothsch.,* Novit. Zool. 8. p. 419.
biguttata Gar., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 233.
bilineata Eug., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. 8 (7), p. 185.
bilineata Graph., *Hmps.,* Cat. Lep. Phal. 2, p. 97.*
bilineata Lamb., *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, p. 416.
bilineatus Sicul., *Hmps.,* Fauna Ind. Moths, 4, p. 497.*
bimaculata Diacr., *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879. p. 398.
bimaculata Gar., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 233.
bimaculata Lamb., *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 213.
bimaculata Neosc.. *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 239.
binghami Ov., *Hmps.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 349.
binotata Pol., *Hmps.,* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 81.*

biuotata Garud., *Bllr.*, Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 7, p. 35.
bipars Ag., *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 10.*
bipars As., *Wkr.*, Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 187.
bipars Capr., *Hmps.*, Cat. Lep. Phal. 2, p. 289. *
bipartita Chrys., *Rolhsch.*, Novit. Zool. 20, p. 194.
biplagiata Gar., *Hmps.*, Fauna Ind. Moths 4, p. 498.
biplagiata Milt., *Rothsch.*, Novit. Zool. 20, p. 216.
biplagiata Parasc., *B.-Bak.*, Novit. Zool. 15, p. 195.
bipuncta Capr., *Rolhsch.*, Novit. Zool. 19, p. 241.
bipuncta Eug., *Heyl.*, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 35, p. 144.
bipuncta Schist., *Hmps.*, Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 54. *
bipuncta Pach., *Hmps.*, Cat. Lep. Phal. 2, p. 270. *
bipunctata Chrysaegl., *B.-Bak.*, Novit. Zool. 11, p. 420. *
bipunctata Eug., *Wkr.*, Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 215.
bipunctata Lith., *Wkr.*, Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p.1884.
bipunctata Mac., *B.-Bak.*, Novit. Zool. 11, p. 421. *
bisecta Ag., *Rothsch.*, Novit. Zool. 19, p. 226.
biseriata As., *Hmps.*, Cat. Lep. Phal. 2, p. 458. *
biseriata Diacr., *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 596.
biserrata Nyct., *Seitz*, Gross-Schmetterlinge 10, p. 269 *
bistrigata Oe. *Rolhsch.* Novit. Zool. 19, p. 225.
bivitta Chrysar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1682.
bivittata Scol. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 215.
bizonata Gar. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 233.
bizone Pad. *Rolhsch.* Novit. Zool. 19, p. 234.
bizonoides As. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 111.
borealis Ams. *Rothsch.* Novit. Zool. 17. p. 168.
borneeusis Diacr., *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 151.
bougainvillei As. *Rolhsch.* Novit. Zool. 20. p. 213.
bretaudiaui Diacr. *Oberth.* Ét. d'Ent. 20, p. 55. *
brevipennis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 349.
brevipennis Lith. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 509.
browni Deil. *Schultze* Philipp. Journ. Sci. 3, p 31.
bruuella Nola *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 89. *
bruunea Chi. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 423.
bruunea Diacr. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 34, p. XXIX.
brnuuea Lith. *Moore* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 22. *
brunuea Nish. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 216.
brnunea Phac. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 497.
bruunea Pol. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 20. *
brnuuea Scol. *Druce*, Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 201.
brunneipeunis Nish. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 401.
brunneofasciata As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 425. *
brnuueomarginata Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 212.
brunuesceus Scol. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 215.
burica Nyct. *Holl.* Novit. Zool. 1900, p. 560.
burica Per. *Holl.* Novit. Zool. 7, p. 560.
burmana Dig. *Hmps.* Faun. Ind. Moths, 1, p. 504.
burmanica Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 121.
butleri Neoch. *Swinh.* Cat. Lep. Het. Oxon. 1, p. 84.

caeruleomarginata Capr. *Rolhsch.* Novit. Zool. 19, p. 241.
caerulesceus Capr. *Bllr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 390. *
caerulesceus Dar. *Druce*, Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 213.
caernlescens Synt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2. p. 255. *
cajetaui Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 150.
calida Capr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 182.
caligiuosa Blav. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Loud. (Zool.) 6, p. 108.
calligenioides Milt. *Snell.* Tijd. voor. Entom. 22, p. 87 *
cafomaria As. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 392
cana Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths. 4, p. 495.
canaraica Asot. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 3.
cancellata As. *Pag.* Zoologica 29, p. 62 *
candida Chi. *Fldr.* Reise Novara, Taf. 106 *
candidissima Nyct. *Seitz*, Gross-Schmett. 10, p. 267 *
canescens Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3. p. 679.
caprimimoides Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 215.
cardiualis Ams. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 22.
cardinalis Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 480 *
caricae Asot. *Bsd.* Voy. Astrolabe, Lep. p. 248.
carissima Deil *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891 p. 447 *
casigneta Diacr. *Koll.* Hügel's Kaschm. 4 (2) p. 469.
castanea Cal. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 223.
castanea Diacr. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 79 *
castanea Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 214.
castanea Mac. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (18) 8, p. 403.
castaneofusca Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 236.
castaneogriseata Mac. *Rolhsch.* Novit. Zool. 19, p. 237.
castaneola Brach. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 335 *
castaneus Garud. *Rothsch.* Novit. Zool. (7) p. 232.
catarhoda Chi. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 296.
catarrhoa Capr. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 733.
catocaliua Cast. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 269.
candipenuis Rhod. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 284.
celebensis Asot. *Hpffr.* Stett. Zg. 1874, p. 43.
celebeusis By. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 422.
celebensis Dar. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 187.
celsa Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 199.
ceuis Nyct. *Cr.* Pap. Exot. 2, Pl. 147.
centralis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 360.
ceramensis Oe. *Voll.* Tijd. voor. Entom. 16, p. 246 *
cervicalis As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 484.
cervina Met. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1068.
ceyloneusis Est. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 347 *
chamaitoides Phil. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 220.
charybdis Chi. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11. p. 423.
chiloides Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6, p. 109.
chiouastis Philen. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 801.
chionora Apist. *Meyr.* Proc. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 702.
chloropyga Agape *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2. p. 455.
chlorosoma Coc. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 15, p. 144.
choisenli Capr. *Jord.* Novit. Zool. 11, p. 443.
cholerata Chlor. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 461.
chrysochares Thall. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 738.
chrysochroa Thall. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 740.
chrysomela As. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 438.
chrysophleps Lith. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895. p. 294.
chypsilon As. *Semp.* Reise Philipp. Schmett. 2. p. 507 *
ciucta Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 361.
cinereicolor Sicc. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 51 *
cingalesa Cal. *Moore*, Lepid. Ceylon. 2, p. 66 *
cingulata Est. *Rolhsch.* Novit. Zool. 17, p. 166.
ciugulata Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 415
citrona Milt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 234.
citronopuncta As. *Rolhsch.* Novit. Zool. 20, p. 206.
clara Asot. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 318.
clathrata Nyct. *Voll.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 48.
clava Diacr. *Wil.* Entomolog. 43, p. 189.
clavata Asot. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 317.
coalescens Milt. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 138.
coa-vestis Hemips. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 124.
cocciuea Chi. *Moore*, Proc. Zool. Soc. London 1878, p. 28*
cocciuea Diacr. *Hmps.*, Ann. Mag. Nat. Hist. 1907, p. 237.
cocciuea Milt. *Moore*, Journ. Asiat. Soc. Beng. 55, p. 98.
coccineoflammaus As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 210.
coccineotermen Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 225.
coleta Nyct. *Cr.* Pap. Exot. 4, Taf. 368.
collaris Ams. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 54 *
collateralis Neosc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 282 *
collivolans Milt. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 8, p. 389.
comma Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1703.
commixta Asot. *Rolhsch.* Novit Zool. 4, p. 361.
complicata Milt. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 344.
comuuuis Rhod. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 283.
conchyliata Milt. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 137.
conclusa Chi. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 120.
conferta As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 533.
confina As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 563.
confinis Asot. *Rolhsch.* Novit. Zool. 4, p. 320.
conflictalis Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 286.
confina Eug. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 427 *
confluens Ams. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 157.
confluens As. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 142.
confluens Est. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 254.
confluens Nyct. *Seitz*, Gross-Schmett. 10, p. 274.
confluens Per. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 257.
conformis Lith. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 509.
confusa Diacr. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 42.
confusa Lith. *Myi.* Dobuts. Z. Tokio 22, p. 210.
congerens As. *Fldr.* Reise Novara Lep. 4, p. 106. *
congrua Cast. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 265.
conjuncta Chrysosc. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 218.
conjuncta Per. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 358. *
conjunctana As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 178.

connexa Milt. *Wil.* Entomolog. 43, p. 223.
conographa Cast. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 714.
consobrina Nyct. *Hpffr.* Stett. Zg. 1874, p. 45.
contaminata Diacr. *Wil.* Entomolog. 43, p. 247.
continentalis Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 147.
contorta Asot. *Auriv.* Ent. Tidskr. 1894, p. 171 *
convexa Milt. *Wil.* Entomolog. 43, p. 223.
correcta Mig. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 217.
corsina Ams. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon., p. 171 *
corvina Mac. *Fldr.* Reise Novara Lep. (4), Taf. 138 *
costalis Ams. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 301.
costalis Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 26.
costata Diacr. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 213 *
costifimbria Chi. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 21.
costimacula Schist. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 218.
costistrigata Lith. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 419 *
crassa Eug. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 114.
crassicornis Caul. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 122.
creatina As. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 85 *
cretacea Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 8 (1901), p. 177.
cretacea Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 401.
cribraria Arg. *Cl.* Icon. Insect. 2, Taf. 54 *
crocodora Licu. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 461.
crocopera Hel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 276 *
crocota As. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 462.
crokeri Rhod. *Macl.* King's Survey Austral. 2, p. 465.
cruciata Milt. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 101.
cruenta Chi. *Leech*, Entomolog., 23, p. 49.
cubitifera Pol. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 82.
cucullata Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 17.
cuncifera As. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 113.
cuncifera Roes. *Wkr.* Lat. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 338.
cuneigera As. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 113.
cuneiplena Dar. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 3, p. 186.
cuneonotata Milt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 759.
cuprea Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 221.
cupreifascia Gar. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 233.
cupreimargo Trop. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 101.
cupreonitens Neosc. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 240.
curtisi Milt. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 8, p. 379.
curtisi Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 185.
curvata Ard. *Don.* Ins. New-Holl. Taf. 34 *
curviplaga Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 220.
cycota Nola, *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 723.
cydippe Nyct. *Weym.* Stett. Zg. 44, p. 274 *
cylletona As. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 217.
cymatophoroides Doh. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 63 *
cymbalophoroides Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 134.

dalbergiae Diacr. *Moore*, Proc. Zool. Soc. 1888, p. 394.
dama Asot. *F.* Syst. Entom. p. 596.
darsania Asot. *Druce*, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 24.
dasara As. *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus. p. 303.
decreta Lith. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 351.
decussa As. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 443.
defecta Milt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 546.
delia Oe. *F.* Mant. Ins. 2, p. 140.
deliana Asot. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 229.
delicata Milt. *Moore,* Proc. Zool. Lond. 1878. p. 31.
delicia Milt. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 477. *
delineata Milt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 487.
dentata Hyp. *Wil.* Entomolog. 44, p. 110.
dentata Milt. *Wil.* Entomolog. 43, p. 223.
dentata Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 23.
denticulata Roes. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 287.
dentifascia Milt. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 2, p. 108.
dentifera As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 564.
dentilinea Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1909 (4), p. 350.
dentilinea Diacr. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 573.
depuncta As. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 153.
destriata Lith. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 206.
determinata Chi. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 120.
detrita Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 529.
dharma As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 394.
diagona Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 433.
diana Asot. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 220.
diaphanella Pol. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 87 *
dichotoma Scapt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 734.

dicta Asot. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 316.
dictyota Scapt. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 735.
diffusifascia Hal. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist, (6) 17, p. 362.
diluta Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, 348.
diluta Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 239 *
dilutior Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 219.
dinawa As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 426 *
dinawa Chi. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 423.
dinawa Diacr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, 113 *
dinawa Lith. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 419 *
dinawa Nyct. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 114.
dinawa Pseudil. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 419 *
diplographa Cast. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 1899, p. 11.
discalis Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 399 *
discalis Sten. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6. p. 108.
discinigra Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 810.
discipuncta Psil. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 9, p. 440.
discisigna As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 35.
discisignata Mimer. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 504.
discoidalis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 327 *
discolor Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 323.
discrepans Cast. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 265.
dispar Nyct. *Swinh.* Trans Ent. Soc. Lond. 1903. p. 73.
disrupta Nyct. *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 223.
dissimilis Ox. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 94.
dissozona Eug. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 465.
disticha As. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 2.
disticta Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 11 *
distincta Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 245.
distincta Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 392.
distinguenda Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 321.
distorta Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 572.
distorta Per. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 42 *
distributa As. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 4, p. 113.
distributa Nola *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 113.
divakara Chi, *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 798 *
divisa Ag. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 12 *
divisa Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 102.
divisa Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 204.
dohertyi Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 340 *
dohertyi Chi. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 394 *
dohertyi Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 151.
dohertyi Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 215.
dohertyi Per. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 364 *
dohertyi Rhod. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10. p. 261.
dominia Neoch. *Cr.* Papil. Exot. 3, Pl. 263 *
dona Pseud. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 467.
donatana Asot. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1903, p. 504.
dora Per. *Semp.* Schmett. Philipp. 2, p. 490 *
dorsalis Lith. *Wkr.* Cat, Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1883.
doryca Asot. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep. p. 251.
dotata By. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 193.
doubledayi Cast. *Newm.* Trans. Ent. Soc. Lond. (2) 4, p. 55.
drurvi Rhod. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 261.
dudgeoni Chi. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 293.
dudgeoni Ov. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1900, p. 388 *
dulcicula Hem. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 183.
dulcis Arg. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 569.
dulla Ams. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 39, p. 115.
duopunctata Milt. *Semp.* Reise Philipp. Schmett. 2, p. 508.
duplicana Pad. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 429.
duplicilinea Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 12 *
durvillei Coc. *Bsd.* Monogr. Zygaen., p. 22.

eburneana Gar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 428.
eccentropis Milt. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 3.
ecmelaena As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2. p. 438 *
ectophaea As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 451 *
ectrocta Zia *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (19) 1907, p. 229.
eddela Deil. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1904, p. 420.
effasciata Milt. *Fldr.* Sitzber. Akad. Wien. 43, p. 36.
effracta Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 546.
effulgens As. *Pag.* Zoologica, 29, p. 62 *
egens Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 453.
ekeikei Acat. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 416 *
ekeikei Lith. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 419 *
eldola As. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 467.
eldorado Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 150.
electraula Amal. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 463.

elegans Philen. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 334.
elongata Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 246 *
elongata Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 216.
elongata Trichoc. *R. u. J.* Novit. Zool. 8, p. 418.
encausta Cel. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 144.
enganensis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 345,
entella Oe. *Cr.* Papil. Exot. 3, pl. 208 *
eogena Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 280.
eos As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 459 *
epicentra Nola, *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 724.
epixantha Mill. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 2.
equitalis Callim. *Koll.* Hügel's Kaschm. 4, Lep., p. 465 *
erosa Per. *Wkr,* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 708.
erubescens Trich. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 44 *
erythrastis Diacr. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 753
erythrophleps Diacr. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 2, p. 8.
erythrostigmata Cel. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 139.
erythrozona Diacr. *Koll.* Hügel's Kaschm. 4 (2) p. 468.
esmia As. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 217.
euchana Tigr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 216.
euchrysa Heterall. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 703.
eugenia Neoch. *Cr.* Papil. Exot. 4, Pl. 398 *
eugenia Rhod. *F.* Syst. Entom. 3 (2), p. 19.
euprepia Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 484 *
euprepioides As. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 102.
euroa Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 316.
euryzonata Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 16 *
everetti Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 132.
everetti Per. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 167.
evergista Deil. *Cr.* Pap. Exot. 4, p. 155 *
excisa Gar. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 233.
excisa Tortr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 291.
exclusa Mitl. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 340.
eximia Diacr. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 137 *
extendens Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1666.
extensa Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 345.
extensa Maen. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1690.

farinosa Hal. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 186.
fasciata Cel. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1903.
fasciata Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 192.
fasciata Dig. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 362.
fasciata Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 221.
fasciata Gamp. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 27 *
fasciata Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 20 *
fasciata Nar. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 224.
fasciata Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1665.
fasciata Psil. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1778, p. 36.
fasciatella Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 245.
fasciculosa Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 105.
fasciolata As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 212.
fasciolata Caul. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 218.
fascionitens Neosc. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 238.
fasciosa Met. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 424.
fasciolerminata Cham. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 219.
fascirrorata Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 226.
felderi Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 124.
femina Est. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 254.
feminina As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20 p. 213.
fergussonis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4. p. 362.
ferrifasciata Chrysaegl. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 13 *
figurata Dig. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 5.
flabrifera Nish. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 23.
flammealis Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 28 *
flava Est. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 254.
flava Stigm. *Brem.* Motsch. Ét. d'Entom. 1, p. 63.
flava Trisch. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9. p. 83 *
flavalba Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 246.
flavalis Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 809.
flavens Diacr. *Moore,* Lepid. Atkins., p. 39.
flavens Nish. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 216.
flaveola Ams. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 251 *
flaveola As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 424 *
flaveola Bit. *Rothsch.* Novit. Zool, 19, p. 223.
flaveola Per. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10. p. 256.
flavescens Hol. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1897, p. 439.

flavescens Tigr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 218.
flavia As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 429 *
flavibasis Roes. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 63 *
flavibasis Zyg. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon., p. 62.
flavicaput Neosc. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 239.
flaviceps Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 415.
flavicincta Chi. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 345.
flavicollis Capr. *Snell.* Tijd. voor Entom, 22. p. 89 *
flavicollis Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 11 *
flavicosta Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 26 *
flavicostata Cycl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 183.
flavicostata Did. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 92 *
flavida As. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 219.
flavimargo Ams. *Hmps.* Faun. Ind. Moths. 2, p. 27.
flavinigra Hal. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 232.
flaviplaga Chi. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 35. p. 412.
flavipunctata Hal. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 421 *
flavivenosa As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 30 *
flaviventris Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 332.
flaviventris Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 411.
flavobrunnea Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 214.
flavogrisea Pol. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 216.
flavoplagiata Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 215.
flavopunctata As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 20. p. 207.
flavostrigata Chrysox. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11. p. 417.
flavotincta Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 174.
flexilineata Melanogr. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 440.
flexilisana Stict. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28. p. 362.
floccosa As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 274.
florescens Est. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 43. *
floridensis As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 213.
fola Roes. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 194.
foliacea Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 235.
formosa Per. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 366.
formosana Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10. p. 175.
formosana Chi. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 355.
fovealis Scapt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 345.
fovifera Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 9 (1903), p. 342.
fractifascia Nyct. *Wil.* Entomol. 44, p. 31.
fractilinea Man. *Snell.* Midden-Sumatra, Lep. p. 38.
fragilis Pol. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1070.
fraterna Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 145.
fraterna Lith. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 220.
frigida As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 530.
fulguritis As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 450. *
fuliginosa Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 242.
fuliginosa Lamb. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 106.
fuliginosa Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 235.
fuliginosa Scol. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 215.
fuliginosa Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 205.
fulveola Tigr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 119. *
fulvia Chi. *L.* Syst. Nat. (1), p. 509.
fulvia Asot. *Don.* Ins. Nov. Holl. Tab. 39. *
fulvia Schist. *Hmps.* Cat. Lep, Phal. 2, p. 528. *
fulvimarginata As. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 357.
fulvipicta Gymn. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 501.
fulvipuncta Mach. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 86. *
fulvocincta Sicc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 397. *
fulvohirta Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 684.
fumea Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 318. *
fumida Diacr. *Wil.* Entomolog. 43, p. 245.
fumidisca Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 80.
fumidisca Psil. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 502.
fumigata Zyg. *Pag.* Zoolog. 12 (29), p. 63. *
fumipennis Did. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 52. *
fumipennis Maen. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 54. *
fumosa Neoch. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 198.
fumosa Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 411.
furcifera Phaeophl. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 520.
fusa Thall. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 500. *
fusca As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 84. *
fusca Mac. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 267.
fusca Micr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 183.
fuscalis As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 50. *
fuscapex Utr. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 82. *
fuscescens Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 245. *
fuscescens Milt. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 343.
fuscescens Thum. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Brit. Museum 35, p. 1901.
fuscescens Tigr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 218.

fuscibasalis Nola *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 505.
fuscibasis Cel. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 414. *
fuscifrons Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 433.
fuscimarginalis Zyg. *Swinh* Cat. Het. Mus. Oxon. p. 61.
fuscipennana Om. *Wkr.* Cat Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 431.
fuscipennis Diacr. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 11.
fuscipennis Neoch. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 201.
fuscipes Lith. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 80. *
fuscistriga Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 77.
fuscitincta Diacr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 280. *
fuscivena Mith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 495.
fuscofascia Nish. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 223.
fuscogrisea Thall. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 217.

galactina Per. *How.* Tijd. Nat. Gesch. Phys. 7, p. 280. *
galbana Nyct. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon. 1, p. 146.
gangara Ams. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon. p. 171. *
gangis Creat. *L.* Amoen. Akad. 4, p. 410.
garida Diacr. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon. p. 179. *
gazella Chi. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 572. *
gelida Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 529.
geminata As. *Pag.* Zoologica 29, p. 62. *
gemmata Dial. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist Soc. 1899, Pl. II.
germana Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 241.
germana Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 219.
germana Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 214.
germanica Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 146.
gerra Deil. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 63. *
ghara Asot. *Swinh.* Cat. Lep. Het. Oxon. 1, p. 89. *
gigas Ag. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent Belg. 35, p. CCCCIX.
gigas Maer. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 494.
glatignyi Ard. *le Guill.* Rev. Zoolog. 1841, p. 257.
goldei Dar. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7 1, p. 212.
goliathina Cal. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 223.
goliathina Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 218.
gopara Diacr. *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 356. *
grandis Palae. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 194.
grandis Phae. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 203.
gratia Nyct. *Schultze,* Philipp. Journ. Sci. 5, p. 164. *
gratiosa Cast. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 239.
gratiosa Milt. *Guér.* Deless. Souv. Ind. 2, p. 90. *
grisalis Nola, *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br Mus. 9, p, 88. *
grisea Eur. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 81. *
griseobasis Cham. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 219.
griseoflava Nish. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 217.
griseotincta As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 206.
grisescens Cel. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 191.
grisescens Man. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 231.
grisescens Parap. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 192.
guizonis Chi. *Jord.* Novit. Zool. 11, p. 443.
guttata Arg. *Rmb.* Lepid. Andal. 2, p. 229.
guttifera Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1779.
guttivitta Agr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 723.
guttulosa Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 201.
guttulosana Sicc. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 429.

habrotis As. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2), p. 748.
hades Lith. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 420 *
haemachroa As. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 438.
haemacta Chi. *Snell.* Tijd. voor Entom. 39, p. 160.
hainana Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 123.
hainana Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 183.
hamata Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 549.
hampsoni Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 243. *
hampsoni Nar. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 191.
hampsoni Parapl. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 402. *
hampsoni Scol. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 416.
hannyngtoni Prep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 119.
haplodes Ter. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 459.
harca Nyct. *Holl.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 215.
harpophora Lith. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 701.
harterti Chi. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 398.
hearseyana Dig. *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus. p. 298. *
heliconia Asot. *L.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 598.
heliconides Neoch. *Snelt.* Tijd. voor Entom. 31, p. 121.
heliconioides Asot. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 6.
heminephes Thren. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 697.
hemiphaea Zia *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 432.
hemixantha As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 426 *
herklotsi Nyct. *Volt.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 39.
herpa Neoch. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 78.
hesycha Cel. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 2, p. 922.
heylaertsi Eug. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 121.
hierog.yphica As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 207.
hilaris As. *Wkr.* Cat. Lep. Het Br. Mus. 2, p. 530.
hirta Cal. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 510.
hirta Cham. *Wit.* Entomolog. 44, p. 110
hololeuca Milt. *Hmps.* Trans. Ent. Soc Lond. 1895, p. 296.
homogena As. *Seitz,* Gross-Schmett. 2. p. 59.
homologa Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 272 *
horites Nyct. *Druce,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 573.
hosei Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 137.
hudsoni Meta. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 259 *
humerana Eug. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 433.
humilis As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2. p. 544.
huttoni Meta. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 487.
hyalina Schist. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 196.
hypophaeola Neas. *Hmps* Cat. Lep. Phal. 2, p. 423 *
hypoprepioides Milt. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 106.
hyporhoda Diacr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 159.
hypsoides Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 246 *

ila As. *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus. p. 300.
illustris Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 77.
imbuta Est. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 614.
imitatrix Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19. p. 241.
immaculata Tigr. *Bttr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1880, p. 671.
immaculata Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 414.
immunda Eug. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1903, p. 501.
imperialis Per. *Koll.* Hügel's Kaschm. 4 (2), p. 466 *
impervia Nish. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 230.
implens Man. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 7, p. 62.
implens Nola *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 7, p. 62.
impleta Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 286.
impuncta Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 175.
impuncta Lith. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 206.
impunctata Chi. *Fldr.* Sitzber. Akad. Wiss. Wien. 43, p. 37.
inanis Stigm. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 120.
incompleta As. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 142.
inconclusa Chi. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, 1. 120.
inconspicua As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 32.
inconspicua Eug. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 430.
inconspicua Eupl. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 328.
inconstans Nyct. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1880, p. 672.
indica Asot. *Jord.* Novit. Zool. 4, p. 321.
indica Diacr. *Guér.* Deless. Souven. Ind. 2, p. 93.
indica Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 390.
indistincta Cost. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 53 *
indistincta Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 237.
indistincta Roes. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 147.
inducta Lith. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 232.
infantula Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 326 *
inferna Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 412.
inflexa Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 29 *
infumata As. *Fldr.* Reis. Novara, Taf. 106 *
infuscata Cten. *Low.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 26, p. 639.
infuscata Lith. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 209.
infuscata Nyct. *Hpffr.* Stett. Zg. 35, p. 44.
innocua Cel. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1880, p. 671.
innominata Agape *Gaede,* Entom. Rundsch. 1914, p. 74.
innotata Lith. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 252.
inops Neoch. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 456.
inquinata Xanthod. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1083.
inscripta Roes. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 287.
insignis Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 243.
insolata Ams. *Swinh.* Proc. Zool, Soc. Lond. 1889, p. 404. *
insulana Dig. *Ftdr.* Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1868, p. 285.
insularis As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 212.
insularis Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 174.
intacta Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 451.
integra Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 707.
integra Scapt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14. p. 437.
intensa As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 210.
intensa Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 226.
intercisa Deil. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 205.
interfixa Est. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus 3, p. 627.
intermedia Arct. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 258.
intermedia Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17. p. 153.
intermedia Dig. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 47.
intermedia Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 359.

intermissa Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 323.
intermixta Lith. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 229.
internella Cel. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 245.
interserta As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 32. *
interspersa Sicc. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1076.
interstitialis Macr. *H.-Schäff.* Samml. Aussereur. Schmett.*
inversa Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 324.
iodamia Asot. *H.-Schäff.* Aussereurop. Schmett. f. 119. *
ione Diacr. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 41.
irenica Cel. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 720.
iridescens Lamb. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1068.
iridescens Trisch. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 222.
irregularis Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 125.
irregularis Est. *Moore,* Lepid. Ceyl. 2, p. 72. *
irregularis Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 226.
irregularis Ter. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 271. *
irregularis Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 215.
irrorata Cal. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 223.
isabella Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 422.
isabella Chi. *R. u. J.* Novit. Zool. 8, p. 410.
isabella Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 412.
isabelina As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 213.
isophragma Shall. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 739.
isthmia Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1674.
ixias Scapt. *Hpns.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 284. *

japonensis Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 239. *
javana Asot. *Cr.* Pap. Exot. 3, p. 146. *
javana By. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 422.
javana Milt. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 135.
javana Neoch. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 198.
javanica Chi. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 338.
javanica Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 168.
javanica Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 147.
jocularis Thall. *Rosenst.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 16, p. 381. *
jordani Agape *Gaede,* Entom. Rundsch. 1914, p. 74.
jucunda Hel. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 543.

kala Nyct. *Swinh.* Cat. Heter. Mus. Oxon. 1, p. 143. *
kalaonica Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 349.
kannegieteri Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 132.
kapaurensis Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 73.*
kebea Diacr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 413. *
kebeae Nyct. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 114.
khasiana Calp. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 5.
khasiana Chi. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 296.
khasiana Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 148.
khasiana Est. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 162.
khasiana Per. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 257.
khasiana Scol. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 215.
kinabalina Nyct. *Snell.* Tijd. voor Entom. 1899, p. 110 *
kinabaluensis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 602 *
kinagananga Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 76.
kiriwinae Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 356.
kondekum Nyct. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon. 1, p. 144.
kuehni Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 186.
kulnensis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 318.

labuana Cten. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 349.
lactea Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 185.
lactea Tigr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 217.
lacteata Asot. *Btlr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 450.
lacteata Diacr. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 31 *
lacteatum Ard. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 384.
lacteiplaga Chrysosc. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 216.
lacteoflava As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 208.
lacticinia Nyct. *Cr.* Pap. Exot. 2, Taf. 128 *
lactinea Ams. *Cr.* Pap. Exot. 2, Taf. 133 *
lactogrisea Man. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 231.
laeta Cast. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1689.
laminata Zia *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 75 *
lanaris Pteroth. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 16, p. 406.
lanceolata Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1675.
landaca Diacr. *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 358.
laniafera Lamb. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 98 *
lara Asot. *Swinh.* Ann Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 215.
lata Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 415.
latana Gar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 427.
latemarginata Nyct. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 54, p. 114.
laticilia Pteroth. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 401.
laticincta Nola, *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 502.
latifascialis Nola, *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1219.
latifasciata Pad. *Drt.* Gross- Schmett. 10, p. 192.
latiplaga By. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 239.
latistriga Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 397.
lativittata Cel. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 286.
latus Er. *Rothsch.* Novit. Zool. 12, p. 469.
lauta Nola, *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 1903, p. 502.
leacrita Stigm. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14. p. 438.
lemnia Callim. Voy. Astrolabe. Lep., p. 207 *
leonina Agape, *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 161.
leopardina As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, 209.
leopardina Diacr. *Koll.* Hügel's Kaschm. 4 (2), p. 467 *
leptographa Thall. *Trur.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral., 1899, p. 19.
leucanioides Tigr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 103.
leucodera Neosc. *Rothsch.* Novit. Zool. 12, p. 471.
leucoma Cel. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1. p. 725.
leuconeura Asot. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 161.
leuconota Asot. *Snell.* Tijd. voor Entom. 31, p. 135 *
leucoscopula Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1907, p. 227.
leucospila Roes. *Truz.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 1899, p. 16.
leucospilota Macr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 8.
leucostigma Nyct. *Snell.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 44.
leuctra Deil. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 62 *
lianga Helioz. *Semp.* Schmett. Philipp. 2, p. 490 *
lichenia Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 338.
lichenigera Arct. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 4, Taf. 101 *
lifuense Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 122.
lifuensis Agape, *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 93.
lifuensis Oe. *Rothsch.* Novit. Zool. 19. p. 225.
lignaria Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 192.
ligneofusca Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 221.
lignifera Roes. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 137.
limbata As. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 336.
limbata As. *Wil.* Entomolog. 44, p. 110.
linatula Chi. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 135.
lineata Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 230.
lineola Ams. *F.* Entom. Syst. 3 (1), p. 465.
linga Milt. *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus. p. 301.
liparidia As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 206.
lithosioides Tamp. *Snell.* Tijd. voor Entom. 40, p. 226.
loligo Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 268. *
lombokiana Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 71.
longipennis Nic. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 655.
longiramia Diacr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 302 *
longistriga Palae. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 194.
longiventris Mimer. *Pouj.* Bull. Soc. Ent. Fr. (6), p. CLI.
lorquini Per. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 4, Taf. 107 *
loschaga Thall. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 742.
lotrix Ut. *Cr.* Pap. Exot. 2, Taf. 109 *
louisiadensis Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 221.
lonisiadensis Nish. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 223.
loxoscia Nola *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 33 *
lucibilis Milt. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon., p. 107 *
lucidalis Cel. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 245.
luctuosa Nyct. *Voll.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 42.
ludekingi Nyct. *Voll.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 49.
lugens Roes. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 449.
lunisigna Zia, *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 9, p. 441.
lurida Lith. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 7. p. 34 *
lutara As. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 300.
lutea Arct. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 258.
lutea Per. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 255.
luteomarginata Ams. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 158.
lutescens Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 220.
lutipes Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 311 *
luzonica Xanth. *Fldr.* Reise Novara, Taf. 139 *
lydia As. *Don.* Ins. New-Holl.. pl. 40 *

macillenta Thall. *Luc.* Proc. Linn. Soc N.-S.-Wales (2) 8, p. 137.
macklotti Nyct. *Voll.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 18.
macroplaga Utr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 290 *
macrosticta Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 324 *
mactans Milt. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 340.
maculata Ag. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 10 *
maculata Deil. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 396.
maculata Ent. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 335.
maculifascia Maen. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 676.

maculifascia Par. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 33*
maculifasciata Milt. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 110.
magna Milt. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 112.
magna Per. *Wil.* Entomolog. 43, p. 136.
magnifica Chrysaegl. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 103.
major Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 138.
malayensis Maen. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 249 *
malisa Asot. *Swinh.* Tijd. voor Entom. 31, p. 143.
mandarina Diacr. *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 88.
marchali Dig. *Guér.* Voy. Deless. Hist. Nat,, p. 91 *
margaritacea Psil. *Wkr.* Cat, Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 275.
margaritacea Tigr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 217.
marginalis Nish. *Fldr.* Reise Novara, Lep. (4) Taf. 139 *
marginata Ams. *Don.* Ins. New-Holl. Pl. 34 *
marginata As.. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 222.
marginata Cel. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 296.
marginata Ox. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 496.
marginata Pol. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2. p. 107 *
marginata Xanthocr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 274.
marginipuncta Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 243.
marmorea Dig. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 362.
marmorea Neoch. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1674.
marshallarum Ut. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 182.
matherana Per. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 396.
mediofascia As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 210.
mediofascia Grapt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 204.
medioplaga Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 414.
mediopuncta As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 211.
mediopuncta Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 221.
meeki Diacr. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 234.
meeki Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 415.
melaena Diacr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 308. *
melalenca Lamb. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1890.
melanchrysis Nola *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 44. *
melaneura Nyct. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Nist. (5) 12, p. 160.
melanistis Nish. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Nist. (7) 9, p. 80.
melanocephala Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 243.
melanogramma Nola *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 43. *
melanolepia Cycl. *Dudg.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1899, Pl. 2. *
melanoleuca As. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 120.
melanoleuca Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 184.
melanopa Nish. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 417. *
melanopera Eur. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 331. *
melanoplagia Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 318. *
melanopsis Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 280.
melanosoma Diacr. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 15.
melanota Nola *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 35 *
melanoxantha Trich. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 405.
melas Nyct. *Röb.* Tijd. voor Entom. 1891, p. 326.
membliaria Eupl. *Stoll,* Papil. Exot. 3, Pl. 269. *
mendax Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 419.
menes Deil. *Fldr.* Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien (5) 43, I p. 38.
meridionalis Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 134.
mesolychna Nyct. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 466.
mesomelana Cel. *Hmps.* Cat. Lep Phal. Br. Mus. 2, p. 19.
mesortha Milt. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 440.
mesosticta Hel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 276. *
mesosticta Neon. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 4. *
mesotherma Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1909 (4), p. 349.
mesozonata Hyp. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 438.
metacosta As. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 438.
metallescens Oe. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 225.
metallica Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 12, p. 470.
metallopa Roes. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 726.
metamelaena Cham. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 565. *
metamelas As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 84. *
metaphaea Asurid. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 413. *
metaphaeola Eur. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 332. *
metarhoda Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1695.
metaxantha Ag. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 292.
metaxantha Diacr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 293. *
meyricki Chi. *R. u. J.* Novit. Zool. 8, p. 410.
micans Mac. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 267. *
micra Hel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 345.
micrommata Nem. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 1899, p. 12.
microphasma Nola *Btlr.* Cistul. Entom. 3, p. 114.
miles Chi. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 218.
miltochristaemorpha As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 214.
miltochristina As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 212.
miltochristoides Asurid. *Rothsch.* Novit. Zool. 26, p. 202.
mimetica As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 212.
mimetica Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 220.
minima Sicc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 394. *
minima Tigr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 342.
minuta Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 217.
mirabilis Scapt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 284. *
mixta Capr. *Swinh.* Cat. Lep. Het. Mus. Oxon., p. 98.
mochlina Thall. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 1899, p. 20.
moderata Eupl. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875. p. 327.
modica Philen. *Luc.* Proc. Roy. Soc. Queensland 8, p. 74.
molleri Chi. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 395.
mollis Psil. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 8, p. 136.
mona Diacr. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 295. *
monogrammaria Scapt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 24, p. 1692.
mononis Capr. *Jord.* Novit. Zool. 11, p. 443.
monozona Nola *Low.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 22, p. 11.
montana Diacr. *Guér.* Deless. Souven. Ind. 2, p. 92. *
montanus Mon. *Schultze,* Philipp. Journ. Sci. 5, p. 164. *
moorei Ams. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 23.
moorei Diacr. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 101.
mülleri Deil. *Voll.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 41.
multidentata Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2. p. 493. *
multiguttata Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 657.
multilinea Nect. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1072.
multipunctata Aeol. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 405. *
multistriata Milt. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 109.
multistrigata Pareug. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 439.
multivittata Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 808.
muricolor Pol. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 105.
murina Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 347.
murina Bit. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 35, p. CCCCXI.
murina Hem. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 223.
mutabilis Deil. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 206.

nana Pus. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 507.
natara Lith. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 304.
naturenses Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 346.
nebulifera Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 161. *
nebulosa As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 35.
nebulosa Asot. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 322.
nebulosa Dig. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 238.
nebulosa Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. (Zool.) 6, p. 106.
neglecta Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 121.
negrita Ams. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 2, p. 28.
negritorum Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 268. *
nephelozona Scol. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 458.
nervosa Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 406.
nervosa Asot. *R. u. J.* Novit. Zool. 4, p. 351.
nesites Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 269. *
nexa Ard. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 384.
nexilis Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 175.
ni Mel. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 35, p. 415.
niasana Nyct. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1906, 18, p. 406.
niasana Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 246.
niceta Diacr. *Stoll,* Pap. Exot. 4, Pl. 368. *
nicobarica Asot. *Swinh.* Cat. Lep. Mus. Oxon. 1, p. 87.
nigralba Milt. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 109.
nigrescens Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 193.
nigrescens Creat. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 253.
nigrescens Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 143.
nigrescens Macr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 8.
nigricans Est. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 572.
nigriceps Ard. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 383.
nigriciliata As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 445. *
nigrifrons Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 401.
nigrilineata Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 311. *
nigripars Lith. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1779.
nigripes Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 175. *
nigripuncta Nol. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 84. *
nigripuncta Mac. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 560. *
nigriradiata Asurid. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 501.
nigrisparsa Nola *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 504.
nigrisquamata Melastr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 467.
nigrita Trich. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 417.
nigrocincta Milt. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 86. *

nigropunctata Rhod. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 191.
nigrorufa Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 204.
nigrovena Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond 1903, p. 74. *
nigrovenosa Nyct. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 394.
nilgirica Sicc. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 51. *
niphostena Nola *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 20, p. 153.
nisa Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 77. *
nitens Tigr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 231.
nitida Roes. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 147.
nivea Lith. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 420. *
niveata Cham. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 219.
niveata Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 221.
niveiceps Chrys. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 194.
niveimaculata Lob. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 498.
niveola Nish. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 111. *
nivosa Cast. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 33, p. 805.
noblei Pteroth. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 401. *
nocturna Par. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 410. *
nodicornis Nish. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 4, p. 104.
noloides Schist. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 218.
normalis Est. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 254.
notatum Ard. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 333.
novae-guineae Rhod. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 261.
novobrittanica Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 184.
nubecula Nyct. *Snell.* Bydr. u. Tijd. voor Dierk. 1, p. 49.
nubifascia As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 251.
nubilalis As. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 115.
nudaridia Philen. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 511. *
nubiferana Tosp. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 427.
nyctemerata Callim. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 38.
nympha Cham. *Moore,* Lepid. Ceylon. 3, p. 536. *

obducta Schist, *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 8, p. 135.
obiensis Xanth. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 203.
obliqua As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 51. *
obliqua Capr. *Rothsch* Novit. Zool. 8, p. 419.
obliqua Dar. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 561. *
obliqua Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 679.
obliqua Nola *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 192.
obliquata Met. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 336. *
obliquifascia Per. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 2, p. 24.
obliquifasciata Melal. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 503.
obliquilinea As. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 468.
obliquilinea Man. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 258. *
obliquilineata Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 299. *
obliquistria Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 87.
obliquivitta Diacr. *Moore,* Lepid. Atkins., p. 40. *
oblita Thall. *Fldr.* Reis. Novara Lep. 4, Taf. 140. *
obliterans As. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 143.
oblitterans Lith. *Fldr.* Verh. Zool. bot. Ges. Wien 18, p. 285.
oblonga Lith. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 355.
obscura Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 301. *
obscura Eug. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 548. *
obscura Milt. *Semp.* Reis. Philipp. Schmett. 2, p. 508. *
obsolescens As. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 149.
obsoleta Ag. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 200.
obsoleta As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 32. *
obtusa Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1666.
occidentalis Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 420.
occidentalis Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 243.
occidentalis Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10. p. 243. *
ocellata Asot. *Rothsch,* Novit. Zool. 5, p. 101.
ocellata Milt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 234.
ochracea As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 51. *
ochracea As. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 336.
ochracea Graph. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 415. *
ochracea Trich. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 417.
ochraceorufa Mel. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 203.
ochrealis Asot. *Swinh.* Cat. Lep. Mus. Oxon. 1, p. 92.
ochreomaculata As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 424. *
ochritincta Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist.
ochrivena Met. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 439.
ochropoda Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist.
ocnerioides As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 211.
ombrophanes Xanthod. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 746.
omissa Chi. *R. u. J.* Novit. Zool. 8, p. 409.
omissa Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 184.
omyphanes Philen. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 466.
onetha Nyct. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 466.
onusta Asot. *Weym.* Stett. Zg. 1885, p. 276. *
oophora Pseud. *Zell.* Bull. Imp. Mosc. 24 (2), p. 514 *
opalina Pis. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 118.
ophiodes Hal. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 729.
optata Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 82. *
orbicularis Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 445.
orbiferana Hem. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 426.
orbona Asot. *Voll.* Tijd. voor Entom. 6, p. 137. *
orbonella Lamb. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 101. *
orientalis Ams. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 251. *
orientalis Arct. *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 1, p. 230.
orientalis Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 658.
orientalis Phac. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 433.
orientalis Past. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 433.
orientalis Trisch. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 222.
ornata By. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 423.
oroya Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 59 *
orsova As. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 501.
orthotoma Scol. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 696.
ovada Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 82.
ovale Idopt. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 103.
ovgarra Diacr. *B.-Bak* Novit. Zool. 15, p. 191.
owgarra Lith. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 193.

pactolias Scol. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 696.
pagenstecheri Nyct. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 1898, p. 199.
paliura Asot. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 214.
pallens Nyct. *Voll.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 45.
pallicosta Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 236
pallida Ard. *Dbl.* Eyre, Centr. Austr. 1, p. 438 *
pallida As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 209.
pallida Creat. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 253.
pallida Lamb. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 100 *
pallida Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 21.
pallida Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 185.
pallidiceps Roes. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (19) 1907, p. 229.
pallidimaculata Stict. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 244.
pallidior By. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 238.
pallidior Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 137.
palmata Stigm. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 31 *
pannosa Per. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 397 *
paphos Asot. *F.* Mant. Ins. 2, p. 137
papua Zyg. *Oberth.* Ét d'Ent. 19, p. 28 *
papuana By. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 423.
papuana Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 152.
papuana Neoch. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 200.
papuana Rhod. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 263 *
parallelina As. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 110.
parameia Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 214.
pardalina Arg. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 263.
pardalina Dar. *Fldr.* Reise Novara, Lep. (4), Taf. 139 *
pardalina Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 263.
paromoea Cel. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2), 1, p. 721.
paroxynta Nola, *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 719.
partita Thall. *Wkr.* Char. Lep. Het. p. 64.
parva Philen. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 48 *
parva Pol. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 16 *
parvipuncta Sec. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 46 *
pasinuntia Per. *Stoll,* Pap. Exot. 4, Taf. 367 *
pectinifer Did. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 540 *
peguensis Cel. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2. p. 138.
pellex Nyct. *L.* Syst. Nat. (X), p. 530.
pellopis Hyposr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 193.
pentacyma Hect. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 707.
pentaspila Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 230.
peraffinis Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 242.
perdentata Lith. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 201.
peregrina Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 551
perfasciata Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 226.
perforata Arg. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 264 *
perihaemia As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 438 *

perimele Asot. *Weym.* Stett. Zg. 1885, p. 275 *
perornata Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 548.
perornata Diacr *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 395 *
perpallida Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2. p. 495 *
perplexa Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 219.
perpusilla As. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 102.
perrottcti Est. *Guér.* Icon. Regn. Anim. Ins., p. 415.
persecta Asot. *Btlr.* Trans. Ent. Soc, Lond. 1875, p. 317.
persimilis Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10. p. 246 *
persimilis Mon. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 224.
pervittata Dar. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 344.
phaea Diacr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 309 *
phaeobosis As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 429 *
phaeochroa Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 29 *
phaeola Tigr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 119 *
phaeocraspis Graph. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 193.
phaeocyma Neobr. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 708.
phaeodonta Milt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 406.
phaeoplagia As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 433.
phaeoxanthia Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 493 *
phalarota Thall. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 736.
phantasma As. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 405.
philippina Asot. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 316.
phlogozona Stenosc. *Trnr.* Trans, Roy. Soc. S.-Austral. 28, p. 212.
phryctopa As. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 462.
phyllodes Lamb. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 699.
pica As. *Wil.* Entomolog. 44, p. 110.
picata Nyct. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 8, p. 380.
picta Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 263.
pictus Pteroth. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 16, p. 407.
piepersi Rhod. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 102 *
pilosa Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 132.
pitana Chi. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp., p. 305.
placochrysa Philen. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 1899, p. 18.
plagiata Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 457.
plagiata Cast. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 562.
plagiata Callim. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 655.
plagiata Gymn. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 220.
plagiata Lith. *Wkr* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 109.
plagiata Palae. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 228.
plagidisca Euc. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 294.
plagifera Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 400.
plaginota Asot. *Bttr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 320.
plagiola Poec. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 441 *
plagosus Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 193.
plagosus Pad. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 235.
plana Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 450.
plateni Chi. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 391.
plicata Lamb. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2. p. 98 *
plumbeomicans Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 77.
plumbilineata Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 481 *
plumosus Scapt. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 240.
plutonica Per. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 4, Taf. 101 *
poecila Neosc. *Rothsch.* Novit. Zool. 12, p. 472.
polia Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 28 *
polygrapha Grapt. *Fldr.* Reise Novara, Taf. 106 *
popiya Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 69 *
porrigens Nola, *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 15, p. 1650.
postbicolor As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 211.
postdivisa Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 112.
postexpansa Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 242.
postflavida Ocn. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 18 *
postfusca As. *Drt.* Gross-Schmett. 10. p. 144.
postica As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 36.
postnigra Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 243.
postnigra Milt. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 118.
postpuncta Man. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 225.
postrubida Diacr. *Wil.* Entomolog. 43, p. 246.
postvitrea Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 243.
postvitreata As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 209.
prabana Lith. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus. p. 304.
prasena Ag. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 299 *
pratti Diacr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 412.
pratti Nyct. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 411.
pretiosa Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 394.
principalis Callim. *Koll.* Hügel's Kaschm. 4, Lep., p. 465 *
pristina Lamb. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1885.
privata Neoch. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 100.
procedra Diacr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 468.
procera Diacr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 467.
procrena Capr. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 733.
producta Asot. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 320
prolenca Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 491 *
promelaena Psil. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 502.
promanens Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 31 *
propinqua Chi. *Wil.* Entomolog. 43, p. 177.
propria Nyct. *Swinh.* Cat. Het. Mus. Oxon. 1, p. 144 *
protuberans Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 23 *
proxima Neoch. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 199.
pseudogelida Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 243.
pseudojosiodes As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 210.
pseudolutea Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 134.
ptochias Tyl. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 460.
pudens Chi. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 120.
pudibunda As. *Snell.* Midden-Sumatra, Lep., p. 38 *
puella Chi. *Drury,* Ill. Exot. Entom. 2, Taf. 2 *
puer Chi. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 392 *
pulchella Ut. *L.* Syst. Nat. 1, p. 534.
pulchra Milt. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 396.
pulverea Lith. *Wil.* Entomolog. 43, p. 178.
pulverea Pol. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 107 *
pulvereola Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 170.
pumila Cel. *Snell.* Tijd. voor Entom. 17, p. 68 *
punctana Nar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 431.
punctata As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 207.
punctata Dar. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 561 *
punctata Diacr. *Moore,* Lep. E. I. Comp. Mus. p. 355.
punctata Rhagn. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 22 *
punctata Schist. *Semp.* Reis. Philipp. Schmett. 2, p. 503.
punctatissmia As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 207.
punctcollis Tigr. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 353.
punctcosta Eur. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 403.
punctifasciata Chi. *Rotssch.* Novit. Zool. 20, p. 193.
punctifer Lamb. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 100 *
punctifera Lith. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 80 *
punctilinea As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 34.
punctilinea Diacr. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 40.
punctilinea Diacr. *Wil.* Entomolog. 43, p. 245.
punctilineata Nola, *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 503.
punctipennis Ams. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 18. p. 126.
punctistriata Caul. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 219.
punctistrigata Maen. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 412.
punctistrigosa Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p 225.
punctitermia Eur. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2. p. 331 *
punctivaga Bar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 682.
punctivena Pol. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1898, p. 297.
punicea Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 29.
purimargo Asot. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 227 *
pusilla Chi. *Wil.* Entomolog. 43, p. 117.
pylotis Arg. *F.* Syst. Entom. p. 585.
pyralina Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 192.
pyralina Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 220.
pyrana As. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 704.
pyrauloides As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 212.
pyrrhopa Hest. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 736.
pyrrhopsamma Prisc. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 349.

quadrifasciata As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 209.
quadrifasciata Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 214.
quadrigattata Nyct. *Voll.* Tijd. voor Dierk. 1, p. 40.
quadrilineata As. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, p. 126.
quadrilineata Mith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19. p. 219.
quadrimaculata Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 395.
quadrinotata Chi. *Wkr.* Char. Lep. Het, p. 90.
quadripartita Chi. *Wil.* Entomolog. 43 p. 177.
quadriplaga Mith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 21.
quadriplaga Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31. p. 207.
quadriramosa Est. *Koll.* Hügel's Kaschm. 4 (2) p. 468.
quadrisignata Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 21 *
quaternarium Nyct. *Pag.* Lep. Fauna Bismarck-Arch. 2, p. 54 *
queenslandica Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 328.
quercifolia Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 237.
quinquefascia Sicc. *Hmps.* Ill Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 52 *

radians Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 30 *
radiata Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br Mus. 7, p. 1664.
ramelana Ag. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 798.
rectilinea Man. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 91 *
recurviloba Garud. *Rothsch.* Novit Zool. 19, p. 232.
reducta Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 320.
reducta Ams. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 158.
reducta As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 206.
reducta As. *Drt.* Gross-Schmett. 19, p. 150.
reducta By. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 238.
reducta Capr. *Drt.* Gross. Schmett. 10, p. 178.
reducta Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 420.
reducta Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 236.
reducta Per. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 255.
regularis Nyct. *Snell.* Midd. Sumatra, Lep., p. 34.
renigera Eupl. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 4, Taf. 106 *
replana Lith. *Lew.* Prodr. Entom. Austr., p. 16 *
repleta Lith. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4. p. 1070.
restricta Ag. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 200.
reticulata As. *Fldr.* Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 43, p. 36.
reticulata Cal. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 223.
reticulata Graph. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 212.
reticulata Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 758.
retracta Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 172.
rhadota Chi. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 20, p. 76.
rhodia Trich. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 416.
rhodnia As. *Rothsch.* Novit. Zool. 12, p. 469.
rhodopa Rhod. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 305.
rhodophila Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 294.
rhodophilides Diacr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 8, p. 306.
ribbei Coc. *Druce,* Ent. Month. Mag. 21, p. 156.
ricini Per. *F.* Syst. Entom. p. 583.
ridibunda Asurid. *Snell.* Tijd. voor Entom. 1904, p. 156 *
ridleyi Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 300 *
riukinana Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 350.
rosacea As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 426.
rosea As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 50 *
roseata Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 151.
roseata Milt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 271.
roseibarba Rhod. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 74.
roseicostis Ams. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 23.
roseivena Stigm. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 99.
roseogrisea As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 208.
roseororatus Milt. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 341.
rothschildi Milt. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 137.
rothschildi Mac. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 190.
rothschildi Scapt. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 181.
rotunda Capr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 289 *
rotundipennis Nish. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 104.
rubelliana Per. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 403.
ruberrima Ut. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 182.
rubiana Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 414.
rubilinea Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 810.
rubitincta Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 809.
rubra Ut. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 260.
rubrescens Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 353.
rubricosta As. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 30 *
rubricosta Milt. *H.-Schäff.* Ausser-Europ. Schmett. 1, p. 439.
rubrifasciata Chi. *Druce,* Ent. Month. Mag. 20, p. 156,
rubrimargo As. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 104.
rubripes Rhod. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31. p. 304.
rubroflava Dar. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 566 *
rubromarginata Chi. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 175.
rudis Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 287.
ruenca As. *Swinh.* Cat. Lep. Het. Mus. Oxon., p. 101 *
rufa Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 8 *
rufa Est. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 254.
rufeola Stenosia, *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 93 *
rufescens Tigr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 218.
rufidisca Did. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1897, p. 439.
rufifrons Ag. *Moore*, Proc. Zool. Soc. 1878, p. 10 *
rufistigma Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 245.
rufocostalis Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 236.
rufofasciata Man. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 224.
rufomixta Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1909 (4), p. 350.
rufotincta As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 214.
rufotincta Man. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 231.
rufoumbrata Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 237.
ruptifascia As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 85 *
rutila Milt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 353.

sabulosalis Tigr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 24, p. 1219.
saginaea Gymnas. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral 1899, p. 11.
sagittaria As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 425 *
sagittifera Sicc. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1988, p. 392.
salenta Parel. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 709.
salomonis Rhod. *Rothsch.* Novit. Zool. 17. p. 184.
salomonis Ut. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 184.
salomonis Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 412.
sambara Nish. *Moore*, Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 304.
sandakana Lith. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 210.
sangarida Cur. *Cr.* Pap. Exot. 4, Taf. 381 *
sangira Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 58 *
sangirensis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4. p. 351.
sanguinea Chi. *Motsch.* Ét. d'Ent. 1, p. 63.
sanguinea Mel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 414 *
sanguitincta Milt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 481 *
sangaica Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br Mus. 31, p. 294.
saturata Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 132.
saulia Chi. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 124.
saundersi Calp. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 571*
scabralis Nola *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1507.
schistacea Hem. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 222.
schistaceoalba Hem. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 223.
sciocosma Symm. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 2, p. 920.
scoteola Neobl. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 105 *
scripta Capr. *Low.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales, 26, p. 640.
scripta Milt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 254.
scripta Roes. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 303.
secundaria Nyct. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 6, p. 280.
securizones Chi. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 389*
sejuncta Hal. *Fldr.* Reise Novara, Taf. 140 *
selangorica Chi. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 346.
selecta Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 399.
semara Ut. *Moore,* Lep. E. I. C. Mus., p. 306 *
semibrunnea Lith. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 35, p. CCCCXI.
semnibrunnea Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 268 *
semicirculata As. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 35, p. 415.
semiclusa Dar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31. p. 234.
semifascia As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 521.
semifusca Asot. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 220.
semifusca Lith. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 388 *
semilutea Nud. *Wil.* Entomolog. 44, p. 110.
seminigra Poec. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 4, p. 505.
semiochrea Xanthod. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1886. p. 384. *
semirosea Diacr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 217.
semirufa Ag. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 493.
semirufa Roes. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 146.
semivitrea Ent. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 216.
semographa Nola, *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 720.
semperi Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 150.
semperi Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1703, p. 57.
senara As. *Moore,* Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 302.
separata Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 204.
septentrionalis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 230.
septemmaculata Scapt. *Heyl.* Compt. Rend. Ent. Soc. Belg. 35, p. CCCCXIII.
sequens Milt. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 112.
seriata Sicc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 395. *
serica Rhod. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 765.
sericea Asot. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 3.
sericea Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 212.
sericeipennis Ag. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 13.
sericeoides Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 212.
servilis Hal. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 731.
setiniformis Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 151. *
sexmaculata Nyct. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 222.
sexpuncta As. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 113.
sexpuncta Eug. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 306.
sexualis As. *Fldr.* Sitzber. Akad. Wiss. Wien 43, p. 36.
sheperdi Cast. *Newm.* Trans. Ent. Soc. Lond. (2) 3, p. 285. *
shortlandica Asot. *Pag.* Zoologica 29, p. 60.
siamica Bar. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 8.
signa Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 550.
signata Nyct. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 386.
signata Trichoc. *R. u. J.* Novit. Zool. 8, p. 418.
significans Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 215.

sikkimensis Chi. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 395.
sikkimensis Diacr. *Moore,* Lepid. Atkins. p. 39. *
sikkimensis Est. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 162.
similis Callim. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 397.
similis Dig. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 5.
similis Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 221.
simillima Hem. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 223.
simillima Psil. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 220.
simplex As. *Pag.* Zoologica 29, p. 60.
simplex Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6, p. 105.
simplex Maen. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 320.
simplex Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 207.
simplicior Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 268. *
simplifascia As. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 389. *
simulana Gar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 429.
simulatrix Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 198.
sinapis Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 205.
sinuata Hal. *Wallgr.* Wien. Entom. Mon. 4, p. 46.
sinuosa Asot. *Bsd.* Novit. Zool. 4, p, 429.
sipahi Per. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 573.
snelleni Blab. *Rits.* Pet. Nouv. I, p. 479.
sobria Hal. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 540.
solita As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 521.
solitaria Diacr. *Wil.* Entomol. 43, p. 245.
sontica Nyct. *Swinh.* Cat. Hetcr. Mus. Oxon. 1, p. 142.
sordida Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 221.
sordida Lith. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 39. *
sordida Pad. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 234.
sordida Psil. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 126.
sordida Sicc. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 372.
sordidescens Diacr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 304. *
sordidior Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 146.
sordidior Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 222.
soricina Bar. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 82. *
spadix Asot. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist.
sparsalis Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 287.
sparsana Thall. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 369.
specularis Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1665.
spilarcha Scol. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 699.
spilosomata Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 318.
spilosomoides Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878. p. 33.
splendens Paraona, *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 357.
squalida Cel. *Stgr.* Berl. Ent. Zschr. 14, p. 102.
stapialis Agape *Gaede,* Entom. Rundsch. 1914, p. 74.
staurocola Shall. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1. p. 743.
stenopa Stenarch. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 732.
stibosthetia Neoch. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 329.
stigmata Ut. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 182.
stigmata Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 809.
stigmatias Sicc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 395. *
stigmatica Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 320.
stilboides Adr. *Moore,* Lepid. Atkins., p. 38 *
strategica Meta. *Huds.* Entomolog. 22, p. 53 *
streptographia Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 13 *
striata As. *Wil.* Entomolog. 43, p. 222.
striata Milt. *Brem.-Grey,* Motsch. Ét d'Ent. 1, p. 63.
strigata As. *Rothsch.* Novit. Zool. p. 20.
strigatula Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 613.
strigifera Mith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 123 *
strigipennis As. *H.-Schäff.* Ausser-Europ. Schmett. *
strigivena Roes. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 147.
strigivenata Asot. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1875, p. 321.
strigivenata Milt. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 107.
strigivenata Stigm. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 99.
strigosa Asot. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep. p. 250.
strigulata As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 209.
structa As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 543.
styx Diacr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 421.
suavis As. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, p. 126.
subalba Chi. *Wil.* Entomolog. 43. p. 176.
subaurana Trisch. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 28, p. 432.
subcinerea Sicc. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 34.
subcrnciata As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 209.
subcruciata Milt. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 214.
subfascia An. *Wkr.* Cat. Lep, Het. Br. Mus. 2, p. 446.
subfascia Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 678.
subfasciata Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 221.
subhyalinifascia Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 205.
subornata Chi. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 550.

subrupta Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 337.
subsimilis Asot. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 212.
substrigillata Lamb. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 214.
subtestacea Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 137.
subvelata Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 200.
subvitrea Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 267. *
successana Gar. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1799.
suffusa Ard. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 237 *
suffusa As. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 147.
suffusa Asot. *Snell.* Tijd. voor Entom. 34, p. 252 *
suffusa Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 18 *
suffusa Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 243.
suffusa Neph. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 49 *
suffusa Psil. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 123.
suffusus Pal. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 214.
sullia As. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 468.
sumatrana Diacr. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 466.
sumatrana Milt. *Drt.* Gross-Schmett. 10, p. 135.
sumatrana Ut. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 182.
sumatrensis Chi. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 200.
sumatrensis Nyct. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 54, Pl. II., Fig. 6 *
sumbana Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4. p. 324.
suttadra Arct. *Fldr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 395.
synestramena As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 429 *
syntomoides Nish. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6. p. 106.
syntypica Milt. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 438.
syringa Arg. *Cr.* Pap. Exot. 1, Pl. 5 *
syrnia Nyct. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 72 *

tactalis Zia, *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 27, p. 110.
taeniata Cel. *Snell.* Tijd. voor Entom. 17, p. 65 *
taeniatoides Cel. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 117.
taiwana Chrysaegl. *Wil.* Entomolog. 43, p. 178.
taiwana Helior. *Wil.* Entomolog. 44, p. 109.
taiwana Lith. *Wil.* Entomolog. 43, p. 222.
taiwana Sicc. *Wil.* Entomolog. 44, p. 109.
tangens Nyct. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 272 *
taprobana Gymnas. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 184.
taprobana Neas. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 232.
taprobanis Sicc. *Wkr.* Cat. Lep. Het, Br. Mus. 2, p. 542.
tasmanica Therm. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 96 *
tau Sicc. *Heyl.* Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. 35, p. 414.
tecta Lith. *Wil.* Entomolog. 43, p. 221.
tenebrosa Nola *Hmps.* Fauna Ind. Moths, 4, p. 504.
tenebrosa Sicc. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 34.
tennifascia Nyct. *Snell.* Tijd. voor Ent. 1898, p. 26 *
tenuimargo Neoch. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 196.
tenuis Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 420.
terminalis Eut. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 531.
terminalis Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 17*
terminalis Man. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 231.
ternatensis Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 363.
tertiana Nyct. *Meyr.* Ent. Month. Mag. 23, p. 15.
tesselata Cel. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 504.
testacea Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 221.
testacea Nish. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 217.
testacea Pol. *Rothsch.* Novit. Zool. 20. p. 219.
testaceoflava Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 221.
tetragona Lith. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 510.
thestias Scapt. *Snell.* Tijd. voor Entom. 47, p. 149 *
thibetica Arct. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 4, Taf. 101 *
thoracica Chi. *R. u. J.* Novit. Zool. 8, p. 410.
thyter Ut. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 361.
tigrina Asot. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 160.
tigrina Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 398 *
tigrinus Leuc. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 31 *
timorana Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 349.
tineoides Eug. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 115.
tineoides Mant. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 109.
todara Diacr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 574.
tornotis Nola *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 2, p. 923.
tortricella Mac. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1705.
tortriciformis Rhag. *Zell.* Bull. Imp. Mosc. 24, (2), p. 571*
tordricoides Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.)
tortricoides Mac. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 236.
tortuosa Asot. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 570*
toxodes As. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 233.

toxophora Mac. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 1899, p. 15.
transcripta Lamb. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1069.
transfascia Philen. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 217.
transfasciata Eug. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 221.
transfasciata Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 222.
transiens Asot. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 359.
transiens Creat. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 675.
transversa Per. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 398.
transversa Tigr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 220.
triangulalis Roes. *Leech,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 608*
trichophora Did. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 541 *
trichopteroides Cham. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 122.
tricolor Chi. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 235.
tricolor Lith. *Wil.* Entomolog. 44, p. 109.
tricolor Milt. *Wil.* Entomolog. 43, p. 224.
tricolor Per. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 41, p. 118.
tricolor Scapt. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 378.
tricolora Chi. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 347.
tricolora Eug. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 427 *
tridens Milt. *Wil.* Entomolog. 48, p. 283.
trifascia Eug. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 111.
trifascia Parad. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11. p. 421 *
trifasciata Eug. *Snell.* Midden-Sumatra Lep., p. 33.
trifasciata Gar. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 234.
trigona Chi. *Rothsch.* Novit. Zool. p. 235.
trigonalis Per. *Voll.* Tijd. voor Entom. 4. p. 140 *
trimaculata Eur. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 85 *
trimaculata Mon. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 182 *
tripartita Per. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 706.
triplagiata Dar. *Holl* u. Hmps. Cat. Lep. Phal. 2, p. 271 *
tripunctaria Nyct. *L.* Syst. Nat. (X) p. 523.
tristicta Nola *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 37. *
trita Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 394.
trizona Garud. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 403.
trizonata As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 208.
truncata Parash. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 434.
truncata Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 204.
tula Nish. *Swinh.* Cat. Lep. Mus. Oxon. 2.
tumida Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 110.
tumulifera Cel. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 88. *
turbida Diacr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 158.
turbida Eug. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 114.
tympanistis Melanogr. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1899, Pl. 2. *

umbrosa As. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 501.
ummera Diacr. *Swinh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 405. *
undulata As. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 7 (11), p. 501.
undulosa As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 545.
undulosa Philen. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 12, p. 797.
unicolor Trich. *Rothsch.* Novit. Zool. 8, p. 417.
unicolora As. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 425. *
unicolora Lith. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 420 .*
unifascia At. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 7, p. 433.
unifascia As. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 207.
unifascia Diacr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 774.
unifascia Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 222.
unifascia Pad. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 235.
uniformeola As. *Wkr.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 464. *
uniformis As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus, 9, p. 86. *
uniformis Diacr. *Moore,* Lepid. Atkins., p. 31.
uniformis Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 78.
unilinea Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 133.
uniplaga Deil. *Swinh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 61. *
uniplaga Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 38.
unipunctata Capr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 242.
unipunctata Chi. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 392.
unita Deil. *Seitz,* Gross-Schmett. 10, p. 275.
utricularia Utr. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 244.

vagesa Lith. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. Mus., p. 304.
vagigutta Eug. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 115.
vagilinea Milt. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 114.
vagivitta Chrysosc. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1884.
vandepolli Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 155.
varana Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 797.
variabilis Zyg. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p, 204.
varians As. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 85. *
varians Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 400.
variegata Psil. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 220.
variegata Stict. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 245.
variegata Utr. *Rothsch.* Novit Zool. 19, p. 244.
vatala Bar. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 436.
veitschi Coc. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 352.
velans Nyct. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 200.
venalba Asot. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 598.
venosa Diacr. *Moore,* Lep. Atkins., p. 41. *
venosa Lith. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 26. *
venusta Stenosc. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 4, p. 1078.
versicolor Asot. *F.* Ent. Syst. 3 (2), p. 49.
vetusta Milt. *Snell.* Tijd. voor Ent. 47, p. 163. *
vigens Ard. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 383.
violinitens Pad. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 234.
violitincta Lith. *Rothsch.* Novit. Zool. 19, p. 220.
virago Ag. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 224.
virginea Scol. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 193.
viridata Chrysor. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 225.
virilis Ag. *Rothsch.* Novit. Zool. 20, p. 224.
vittata Est. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 396. *
vivida As. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 254.
vivida Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 139.
voltzi Ag. *Weym.* Iris 22, p. 25.

warringtonella Cal. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 194.
whiteheadi Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 150.
whiteheadi Per. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 170.
wilemani Chrysor. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 401.
wilemani Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 249. *
williami Per. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 170.
woodfordi Asot. *Druce,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 221. *
woodlarkiana Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 145.
woodlarkiana Trichoc. *R. u. J.* Novit. Zool. 8, p. 418.

xantherythra As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 563 *
xanthocraspis Lith. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 2, p. 81
xanthogaster Diacr. *Rothsch.* Gross-Schmett. 10, p. 243. *
xanthodelta Pol. *Low.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 22, p. 10.
xanthogramma Hol. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 269. *
xantholoma Nish. *Snell.* Tijd. voor Entom. 22, p. 84 *
xantholopa Caul. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 529 *
xanthomelas Cast. *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 15, p. 6.
xanthomelas Trich. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 424.
xanthopera Trich. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 563 *
xenadora Dar. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 1, p. 242.
xylogramma Scaph. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 1899, p. 14.

ypsilon Diacr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 117.
yunnanensis Chi. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 347.

zebrina Asot. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 815.
zebrina Milt. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 31 *
zerah Eua. *Cr.* Pap. Exot. 4, Pl. 397 *
zerenaria Moor. *Oberth.* Ét. d'Ent. 11, p. 30 *
zerenoides Deil. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 8, p. 380.
zonophanes Cast. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) 2, p. 921.

5. Familie: Lymantriidae.

Die indo-australischen Lymantriiden sind in noch eintönigerer Weise, als dies schon bei den paläarctischen der Fall ist, auf wenige Farben abgestimmt und weisse und gelbe Grundfarbe bald grau gezeichnet, schattiert, oder auch ganz weiss, überwiegen, wie bei keiner andern Familie. Fast ein Fünftel aller indischen Lymantriiden ist fast einfarbig gelb oder eintönig, und bunte Farben wie Rot, Blau, Grau fehlen fast absolut. Manche Arten verändern nach dem Tode die Flüglfarbe, die beim Eintrocknen der Körpersäfte von einem zarten weisslichen Grün in schmutziges Weiss übergeht.

In ihrer Abgrenzung von den Nachbarfamilien schwanken die Lymantriiden nicht unbeträchtlich. Grosse Abteilungen, wie die Anthelinae, neigen zu den *Lasiocampidae* derart hinüber, dass man sie auch dieser Gruppe anhängen könnte. Die riesige *Chalepteryx* hat nacheinander bei den Lasiocampiden, Saturniiden und zuletzt den Lymantriiden gestanden. Die *Thaumetopoea*, früher in die Lymantriiden eingereiht, sind später als zu abweichend angeschen und als eigene Familie abgetrennt worden. Gleiches Schicksal erleben jetzt die *Ratarda* und *Diversosexus*. Im Ganzen ist es ja Ansichtssache cines jeden Autors, wie weit er den Begriff einer Familie ausdehnt, und er wird seine Anschauung, die sich nach gewissen Merkmalen richtet, danaeh einstellen, je nachdem er die vereinigenden oder die trennenden Merkmale für die wichtigeren hält. Praktisch sind Auseinandersetzungen hierüber von untergeordnetem Wert.

Die Gesamtzahl der bekannten Lymantriiden übersteigt die Ziffer von Tausend sehr beträchtlich, wenn man die *Anthela, Thaumetopoea* etc. mithinzurechnet. Staudinger und Rebel zählen wenig über 100 paläarctische Formen, allerdings mit Ausschluss grosser paläarctischer Länderstrecken in Ost- und Central-Asien, wie Tibet, Japan, Korea etc; in unserm Band 2 werden indes gegen 300 Formen aus dem paläarctischen Gebiet genannt, wovon freilich viele aus dem indischen Grenzgebiet stammen und mit ihrer Hauptverbreitung dem indo-australischen Gebiet angehören. Ausser einem guten Teil schon im paläarctischen Teil (Bd 2) behandelter Formen beherbergt das indo-australische Gebiet noch etwa 500 weitere, die ihm meist eigentümlich, zum kleinsten Teil nur mit Afrika gemeinsam sind. Afrika selbst aber, und besonders die Insel Madagaskar, muss eine grosse Zahl von Lymantriiden ernähren, denn trotzdem gerade diese Gruppe aus Afrika noch weniger bekannt ist, zählt Kirby doch über 150 Arten auf, fast soviel, als man aus dem gut durchforschten Vorder-Indien, einschliesslich der Himalayaländer und Ceylons, namhaft gemacht hat. Schon heute ist die Zahl der bekannten Afrika-Formen aus der Lymantriiden-Familie ganz erheblich gewachsen und die Gruppe dürfte im äthiopischen Gebiet bei zunehmender Kenntnis dieser Gegenden das eigentliche Indien an Mannigfaltigkeit noch übertreffen.

Dem gegenüber steht Amerika ziemlich arm da. Aus dem gesamten Weltteil kommen kaum über 100 Arten, also nur ein Drittel der Arten des paläarctischen Gebiets und das ganze riesige Nord-Amerika hat nur etwa 20—30 Formen. Dies ist vornehmlich eine Folge davon, dass dem West-Kontinent die artenreichen Gattungen, wie *Euproctis, Anthela* usw. völlig fehlen und auch die reiche Gattung *Lymantria* selbst würde nicht dort vertreten sein, wenn sie nicht durch unvorsichtige Sammler eingeschleppt worden wäre.

Dass die häufig mit auffälligen, mitunter geradezu monströsen, Haarpinseln und -bürsten gezierten Raupen gegen viele Feinde geschützt sind, ist sehr wahrscheinlich. Die entzündliche Wirkung der Haare ist bei manchen Arten *(Porthesia, Euproctis, Thaumetopoea)* eine so lebhafte, dass Waldungen und Obstplantagen in Raupenjahren für Spaziergänger unpassierbar werden. Aber auch die Schmetterlinge scheinen einen Schutz durch die Behaarung zu geniessen. Man hat wenigstens eine andere Funktion der Haare, die den Thorax und den Innenrand der Vflgl bei vielen Lymantriiden bedecken, nicht auffinden können. Die excessive Entwickelung dieser Haare aber lässt eine recht wichtige Funktion derselben als sehr wahrscheinlich erscheinen. Die Haare stehen dann mitunter in gesträubter Haltung vom Körper ab und bilden beim sitzenden Falter über den Hlbsrücken verlaufend, einen aufrechtstehenden Kamm. Wo sie eine andere Farbe haben, als die Körperteile, denen sie angeheftet sind, kann man dies leicht auf der Abbildung erkennen, so z. B. bei *Eupr. niveinotum,* (Taf. 43 b) oder bei *E. habrostola* (44 g).

Ein grosser Teil der Raupen sind Baumraupen, und zwar solche, die eine ausgesprochene Vorliebe für Kulturgewächse haben. Ueber den Schaden, den manche anrichten, ist Bd. 2. S. 110 schon einiges gesagt worden. Da in den Bezirken der indischen Region sich nicht leicht Baumbestände finden, welche sich an Einheitlichkeit unseren Tannenforsten und Eichwäldern nähern, so treten auch Massenvermehrungen wie die von *Lymantria monacha* oder *dispar* in den Tropen nieht leicht auf. Immerhin bemerkt man ein starkes Anwachsen gewisser Arten in manchen Jahren auch dort. Wo ausgedehnte Bambus-Dickichte gezogen werden, sieht man auch die ♂♂ der *Pantana*-Arten oft in ebensolchen Unmengen oben um die Bambusgebüsche tanzen, wie die *Stilpnotia salicis* bei uns in manchen Jahren die Pappelalleen umschwärmen. *Perina nuda*-Raupen verspinnen mitunter die Zweigspitzen wilder Feigen derart zu kleinen Knäueln, das der Baum ein kränkelndes Aussehen erhält. *Euproctis plana* findet sich dann manchmal gleichzeitig so zahlreich an der gleichen Baumart ein, dass die Falter truppweise an der dunkeln Rinde sitzen, die dann von Weitem wie mit Orangetupfen besät erscheint, und als man in Hongkong anfing, regelrechte Kieferbestände zu cultivieren, stellte sich alsbald eine Vermehrung von *Lymantria dissoluta* ein, die dort die nämliche gefährliche Rolle zu spielen begann, wie in

den paläarctischen Ländern die *Lym. monacha*. Dabei zeigen die Lymantriiden eine bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit hinsichtlich der Nahrung. *Lymantria dispar, monacha* u. a. kommen absolut nicht auf niederen Pflanzen vor; hinsichtlich der Bäume aber machen sie fast keinen Unterschied zwischen den extremsten Arten. Ich sah in Afrika, dass Lymantria-Raupen, die durch den Sturm von Maulbeerbäumen auf Euphorbiaceen geweht worden waren, auf diesen weiterfrassen und *L. monacha*-Raupen, von Nadel- auf Laubholz übergepflanzt, leben auf diesem ohne Schaden zu nehmen fort. (Dr. A. Seitz).

Bezüglich weiterer biologischer Einzelheiten und der Charakterisierung der *Lymantriidae* sei auf Bd. 2, S. 109—111 verwiesen.

Familienmerkmale: Sauger verkümmert oder fehlt, Frenulum vorhanden; im Vflgl fehlt 1 c, aber 1 a und 1 b sind vorhanden und getrennt, 5 entspringt näher 4 als 6; im Hflgl 2 Dorsalrippen, 5 wie im Vflgl oder fehlend (*Porthesia*), 8 berührt fast 7 nahe der Mitte der Zelle und ist damit durch eine Querader verbunden. Beine behaart. Die männlichen Fhlr meistens stark gekämmt, die ♀♀ meistens mit reich entwickelter Analwolle. Nachts fliegend (ausgenommen *Orgyia* und *Aroa*). Vgl. sonst meine Besprechung der Familie im paläarctischen Teil dieses Werkes, Bd. 2, S. 109—111. — Abweichende Formen sind die *Anthelinae* (siehe unten). Die Familie zerfällt daher in 2 Unterfamilien. (Dr. E. Strand).

A. Subfamilie **Lymantriinae.**

Vflgl mit mässig grosser oder gar keiner Areola; die Rippen 8 + 9 gestielt. Die Rippen 7 und 8 der Hflgl divergieren nicht von der Basis an.

1. Gruppe: **Areolatae.**

Rippe 10 der Vflgl entspringt aus der Zelle. (Vgl. Bd. 2, S. 110).

1. Gattung: **Dasychira** *Steph.*

Siehe den paläarctischen Teil, Bd. 2, S. 111.

dalbergiae. **D. dalbergiae** *Moore,* die häufig als Synonym von *D. inelusa Wkr.* (aus Java) und *invaria Wkr.* (von den Philippinen) behandelt wird, habe ich im paläarctischen Teil, Bd. 2, S. 114—115 (Fig. 22 a) als gute, nur im Kaschmir-Gebiet vorkommende Art beschrieben.

grotei. **D. grotei** *Moore* (= kausalia *Moore*) (Bd. 2, Taf. 22 a) ist im paläaretischen Teil, Bd. 2, S. 115, als gute Art, die mit *D. horsfieldi* (38 c) nichts zu tun hat, behandelt worden.

mendosa. **D. mendosa** *Hbn.* (♀ = sawanta *Moore*) siehe im 2. Bd., S. 115 (Fig. 22 d). Ebenda als Nebenformen *fusiformis.* **fusiformis** *Wkr.*, *lanceolata.* **lanceolata** *Wkr.* und *basivitta.* **basivitta** *Wkr.*, von denen wohl wenigstens die beiden letzteren auch der indischen Region zuzurechnen sind. Von den 5 übrigen benannten Formen (*basalis, divisa, basigera, distinguenda* und *invasa Wkr.*), die Swinhoe (1903) mit *mendosa* synonymisiert, würde vielleicht die eine oder andere sich als Nebenform unterscheiden lassen. — Die Rp ist in Indien ein grosser Theeschädling und lebt auch an Ziziphus jujuba, Baumwollpflanzen und Terminalia catappa L. etc.; sie frisst 25 Tage, die Pp ruht 9—15 Tage. *D. mendosa* fliegt nach Semper auf den Philippinen im September und Oktober. Die Rp lebt nach ihm bei Manila auf Caballero (Caesalpinia spec.), ist schön grau mit rotem Kopfe und roten Punkten, am Kopfe und After mit langen schwarzen Haaren, auf dem 4. bis 7. Glied mit gelbgrauen Haarbüscheln auf dem Rücken, auf dem 4. bis 5. Glied auch seitwärts. Pp mit schwarzen Flgl-Scheiden, gelben Hlbs-Ringen und grauem, rot eingefasstem Rücken; sie ruht bei Manila im März 8 Tage, im Juli 5 Tage. — Vgl. was ich im 2. Bd. l. c. über die Rp gesagt habe. Was wir neben *mendosa*-♂ (38 a) abgebildet haben, ist ein von der typischen Form, durch eine dunkle Medianlängsbinde auf den Vflgln ausgezeichneter so abweichender Falter, dass er wohl verdient durch einen besonderen Namen von *mendosa* unterschieden zu werden; leider lässt keiner der vielen Namen, die den *mendosa*-Formen schon gegeben worden sind, sich darauf beziehen und die Artszugehörigkeit scheint mir auch nicht ganz sicher zu sein. Von Cooktown habe ich mehrere Exemplare gesehen, die unter sich nicht sehr variieren und *cookiensis.* keine eigentliche Übergangsform zu der echten *mendosa* bilden. Ich nenne diese Form **cookiensis** *form. nov.* (38 a).

flavimacula. tenebrosa. **D. flavimacula** *Moore* und **tenebrosa** *Wkr.* (38 b) siehe im paläarctischen Teil, Bd. 2, S. 116.

securis. **D. securis** *Hbn.* (= falcata *Wkr.*) siehe im paläarctischen Teil, Bd. 2, S. 115—116 (Bd. 2, Taf. 22 c). Folgende Namen: *antica, Wkr. taeta Wkr.* und *approximata Wkr.* bezeichnen vielleicht nur im indoaustralischen Gebiet vorkommende Nebenformen, werden aber gewöhnlich als Synonyma betrachtet.

horsfieldi. **D. horsfieldi** *Saund.* (= arga *Moore*, longipennis *Wkr.*) (38 c) ♀ weiss. Vflgl mit feinen braunen Schuppen bestäubt und mit einigen querverlaufenden, braunen, undeutlichen Wellenlinien. Hflgl weiss. Fhlr, Kopf, Thorax und Vorderbeine braun besprenkelt, Abdomen weiss. Flglspannung 70—80 mm. — ♂ grauweiss. Kammzähne

der Fhlr rotbraun, Hlb orangefarbig mit grauer Analbürste. Vflgl mit dunklen Schuppen besprenkelt und bräunlich angeflogen, mit einer gezähnten subbasalen schwarzen Linie, zwei Medianlinien, dunkel umrandeten Nierenfleck, postmedianer Wellenlinie und unregelmässig gezähnter Submarginallinie. Hflgl blass mit orangefarbenem Dorsalfeld, schwarzem Discozellularfleck und bräunlichem Saumfeld. Flglspannung 46 mm. Indien, Ceylon, Singapore, Java, Palawan, Sarawak, angeblich auch in Nord-Queensland. Die Form aus Nord-Queensland jedoch, die ich gesehen habe und worin ich die „*D. horsfieldi*" der Autoren vermute, weicht so weit von der typischen Form ab, dass sie wenigstens als Lokalrasse unterschieden werden muss. Sie ist (♀) ein wenig kleiner (Flglspannung 63 mm), die Vflgl ohne Submarginallinien, Hlbsrücken und Dorsalfeld der Hflgl schmutzig ockergelblich, letztere nur unten mit deutlichem Discozellularfleck, die Postmedianlinie der Vflgl ist mitten saumwärts, vor und hinter der Mitte basalwärts deutlicher konvex gebogen als bei der typischen Form (ausserdem wie bei dieser zickzackförmig). Dies ist die einzige ganz deutliche Linie; eine submediane, mitten basalwärts konvex gebogene oder fast gebrochene Linie erreicht den Vorderrand nicht ganz und die antemediane Linie ist nur im Costalfelde erkennbar. Ich nenne diese Form **queenslandica** *form. nov.* Type von Kuranda in Coll. Seitz. *queenslandica.* — Rp gelb mit dorsaler schwarzer Binde zwischen dem 4. und 5. Ring und mit 5 Büscheln gelber Haare auf dem 4. bis 7. und dem 11. Ring. An Thee-Pflanzen.

D. olearia *Swinh.* ♂ olivenbraun, unten weisslich, Thorax vorn orangefarben. Vflgl mit einem orangefarbenen, hinten verlängerten Feld in der Basalhälfte, braunen Rippen und undeutlich helleren Längslinien. ♀ hell bräunlichgelb, Vflgl mit braunen Längslinien in der Mitte der Saumhälfte, unten mit einem subapicalen braunen Strich, Hflgl ein wenig heller als die Vflgl und ganz oder fast ganz einfarbig. Flglspannung: ♂ 32, ♀ 39 mm. Poona und Nilgiri-Hills in Indien. *olearia.*

D. virescens *Moore.* ♀ Kopf, Thorax und Vflgl heller grün. Abdomen orange, bisweilen oben grünlich. Vflgl mit seharf markiertem, grau ausgefülltem Nierenfleck. Hflgl orangefarben mit grossem schwarzem Discozellularfleck und submarginalen Flecken am Analwinkel und an der Spitze sowie mit einer gebuchteten Randlinie. Unterseite nicht schwarz angeflogen. Flglspannung 76 mm. Sikkim. *virescens.*

D. moerens *Fldr.* (41 e). ♂ dunkel olivenbraun, Vflgl mit doppelten subbasalen, antemedianen und postmedianen welligen und winkligen Linien, submarginalen und marginalen Reihen von undeutlichen Mondflecken, Nierenfleck mit undeutlich dunklerer Kontur. Hflgl schwarzbraun mit rotbraunen, dunkler gefleckten Fransen. Unterseite rotbraun mit dunkelbraunen Flecken. ♀ viel heller, die Linien der Vflgl aussen purpurgrau angelegt. Flglspannung: ♂ 42, ♀ 60 mm. — Rp dunkelbraun mit rötlicher Seitenlinie, mit zwei langen, dunkelbraunen Dorsalbüscheln auf dem 4. und 11. Segment und zwei kürzeren hellbraunen Büscheln auf dem 5., 6. und 7. Segment. Ceylon. (Naeh Swinhoe [1903] wäre dies Tier eine *Lymantria).* — *Dasychira moerens Btlr.* 1882 nec *Fldr.* 1868 möge den Namen **D. renominata** *nom. nov.* bekommen. *moerens.* *renominata.*

D. flavicosta *Hmps.* Braun, Costa und der subapicale Teil des Saumfeldes gelb. Indien. *flavicosta*

D. varia *Wkr.* (= maruta *Moore*). ♀ Körper braungrau. Palpen an den Seiten schwarz. Vflgl braungrau mit einer fast aufgerichteten, subbasalen, dunklen Linie, undeutlicher, dunkler, gegabelter Antemedianlinie, dunklem Discozellularfleck, schwarzer Postmedian-Doppellinie und submarginaler Mondflecklinie. Hflgl hell braun mit Spuren von einem dunklen Discozellularfleck und postmedianer Binde sowie mit dunkler Saumlinie. Die Grundfarbe bisweilen oliven-grünlich angeflogen. Flglspannung 70 mm. Indien: Sikkim, Subathu, Dalhousie. — Die hellgrüne Rp lebt an Leucosceptrum canum und ist grün behaart. *varia.*

D. invaria *Wkr.* (38 b). ♂ wird von Walker als bräunlich, mit schwach buntscheckigen, undeutlichen, schrägen, etwas welligen schwärzlichen Binden tragenden Vflgln beschrieben und zwar von den Philippinen; die Hflgl werden ausdrücklich als dunkler als die Vflgl bezeichnet, wodurch diese Form sich von der häufig damit synonymisierten **inclusa** *Wkr.* (38 a) aus Java, bei der die Hflgl vielmehr heller als die Vflgl sind, unterscheiden dürfte. Flglspannung der *invaria* 28,5 mm. — **patula** *Wkr.* ♂ rostfarbig, unten grau. Vflgl schwarz gefleckt, teilweise rehfarben mit einigen undeutlichen und unregelmässigen schwarzen Querlinien, die aus Mondflecken zusammengesetzt sind. Hflgl graubraun. Körperlänge 14,3 mm. Flglspannung 33 mm. Sarawak. — ♂♂ von Luzon, wo die Art im Januar bis April, Oktober und November fliegt, weichen von der typischen Form dadurch ab, dass der weisse Wurzelfleck nicht vorhanden ist, dagegen haben viele ♀♀ einen weissen Strich am Zellende. Unterseits sind die Flgl einfarbig braungrau mit einer dunklen Querbinde und mit einem sichelförmigen Fleck am Zellende beider Flgl. Diese Form möge **demaculata** *form. nov.* heissen. Die zugehörige Rp lebt auf „Mauzanas de China", ist dicht braun behaart, braun mit zwei hell ockerfarbenen, beinahe weissen Längsstreifen, zwischen denen auf dem 4.—7. Gliede 4 bürstenförmige hellbraune Haarbüschel stehen; es kommen aber auch Rpn von sehwarzbrauner Färbung vor. Zur Verpuppung macht sie ein grosses Gewebe und in demselben ein dichtes Gehäuse, gewöhnlich an der Unterseite von Geländern. Puppenruhe im Januar—Februar 11 Tage. — *D. invaria* kommt ausserdem in Indien und auf Hongkong vor. *invaria.* *inclusa.* *patula.* *demaculata.*

feminula. **D. feminula** *Hmps.* ist mit *bhana Moore* (38 b) jedenfalls nahe verwandt, aber das ♂ hat ockerfarbig angeflogene Vflgl mit ziemlich deulich hervortretenden ockerfarbigen Zeichnungen auf den Querbinden, während das ♀ purpur grau ist: die Vflgl mit dunkleren Flecken, gewellten Ante- und Postmedianlinien, die auf dem Hinterrande zusammenstossen, Discozellularfleck braun und ebenso eine unregelmässige Submarginalbinde, die Hflgl hellgrau. Indien: Nilgiri-Hills.

thwaitesi. **D. thwaitesi** *Moore* (= pudica *Moore*) (38 c.). Das ♂ unterscheidet sich von *horsfieldii* (38 c) dadurch, dass Kopf und Thorax weisser sind; Vflgl rein weiss, die zwei postmedianen Linien näher dem Saume, die submarginale Linie fehlt, Abdomen und Hflgl braun ohne orange. ♀ weiss, schwach schwarz gesprenkelt, vom Vrde der Vflgl aus mediane und postmediane dunkle Striche, die Linien sehr schwach; Hflgl rein weiss. Flgl-spannung: ♂ 40, ♀ 50 mm. Ceylon, Nilgiri-Hills, Trevandrum.

dudgeoni. **D. dudgeoni** *Swinh.* (38 e). Beide Geschlechter: Antennen, Palpen, Kopf, Thorax und Vflgl dunkelbraun; letztere stellenweise rötlichgrau mit zwei solchen Ringflecken nahe der Basis, einer schrägen, undeutlichen Querreihe von Mondflecken und einer doppelten Reihe ähnlicher heller Flecke nahe dem Saume; Fransen gescheckt mit heller Basallinie. Abdomen und Hflgl einfarbig hell bräunlichgrau. Unterseite weisslichgrau mit Andeutungen einer dunklen grauen discalen Querbinde in beiden Flgln. Abdomen ohne dorsale Schuppenkämme. Flglspannung: ♂ 37, ♀ 42 mm. Indien: Sikkim, Khasia-Hills.

orimba. **D. orimba** *Swinh.* (38 a). Fühler, Thorax und Vflgl braun, letztere mit einer discalen doppelten Binde von scharf eckigen schwarzen Flecken, die beim ♀ am grössten sind; eine submarginale Reihe schwarzer Mondflecke. Hflgl grau, Fransen grau mit weisslicher Basallinie. Unterseite grau mit einer braunen, gekrümmten Discallinie auf beiden Flgln. Flglspannung: ♂ 39, ♀ 47 mm. Shillong, Khasia-Hills.

magnalia. **D. magnalia** *Swinh.* (38 c). ♂ und ♀ olivenbraun. Vflgl mit braunem, ockerfarbig umringtem Discozellularfleck, je basal, antemedian und postmedian verlaufenden gebuchteten, schwarzbraunen Querlinien, einer distalen, stark gebuchteten, ockerfarbenen Querlinie und ockerfarbenen Saummondflecken, Hflgl braun mit Andeutung einer discalen Binde und eines Discozellularflecks. Unterseite dunkel braungrau mit brauner Discalquerbinde. Flglspannung: ♂ 39, ♀ 42 mm. Indien, Khasia-Hills.

cymata. **D. cymata** *Swinh.* (38 e). ♂ Antennen, Oberseite der Palpen, Kopf, Thorax und Vflgl dunkel olivenbraun; letztere mit mondförmigen, schwarzen, stellenweise weiss markierten Querlinien, die subbasal, medial, discal und submarginal verlaufen und von denen die zweite zwei grosse Zähne zeigt; Discozellularfleck gross, mondförmig, ockerfarbig, schwarz umringt. Hflgl einfarbig, hell graubraun. Abdomen grau mit braunem Rückenstreifen. Flglspannung 39 mm. Darjeeling.

cinctata. **D. cinctata** *Moore.* Das ♂ weicht von *albescens* (38 c) dadurch ab, dass der Thorax braun angeflogen und das Abdomen schwarz geringelt ist. Vflgl mit antemedianen und postmedianen schwarzen Costalflecken; die antemedianen, postmedianen und submarginalen Wellenlinien treten schärfer hervor. Hflgl mit dunklem Discozellularfleck, einer ebensolchen submarginalen Binde und Saumlinie. Beim ♀ ist der Thorax nicht braun angeflogen: die Vflgl sind mehr braun gesprenkelt. Flglspannung: ♂ 62, ♀ 82 mm. Indien: Darjeeling.

complicata. **D. complicata** *Wkr.* (= pustulifera *Wkr.*) (38 d). ♂ Kopf und Collare weisslich, Palpen an den Seiten schwarz. Thorax braun, vorn schwarz gefleckt. Abdomen orangefarben, oben dunkler, die Afterbürste und Seitenbürsten weiss. Vflgl rotbraun, eine subbasale wellige schwarze Linie mit einem Fleckenband zwischen dieser und der doppelten antemedianen Linie, nierenförmiger Fleck schwarz gerandet, eine wellige und gekrümmte Postmedianlinie und ausserhalb dieser eine Fleckenbinde, eine wellige Submarginallinie. Fransen hell und dunkel gefleckt. Hflgl gelblichweiss, das basale Hinterrandsfeld orange angeflogen, ein dunkler Fleck am Ende der Zelle und eine Postmedianbinde. Fransen schwarz gefleckt. ♀ heller, Abdomen oben mit scharf markierter schwarzer Fleckenreihe. Flglspannung: ♂ 58, ♀ 86 mm. Nord-Indien: Sikkim (Darjeeling).

nigra. **D. nigra** *Hmps.* (38 e). ♀: Vflgl dunkelbraun mit einigen Silberschuppen und mit je einer schmalen schwarzen antemedianen, medianen und limbalen Querbinde sowie einer mitten winkelförmig gebrochenen, aussen heller angelegten Sublimballinie. Hflgl graubräunlich mit dunklerer Saumlinie und obsoleter Rippe 5. Flglspannung 30 mm. Sikkim, Bhutan.

lineata. **D. lineata** *Wkr.* (47 a). ♀: Weiss. Vflgl mit einer feinen antemedianen schwarzen Linie, die auf der Medianrippe gewinkelt ist, mit undeutlichen gezähnten Postmedian- und Submarginallinien, von denen die postmediane sich teilt und die Discozellulare einschliesst; beide Flügel mit einer Saumfleckenreihe. Das ♂ ist kleiner, die postmediane und bisweilen die submediane Wellenlinie sind deutlicher. Flglspannung 85 mm. Sikkim, Sylhet, Ost-Pegu.

D. albescens *Moore* (38 c) ♂: Körper weiss oder graulichweiss, Palpen an den Seiten schwarz, Kammzähne rotbraun. Vflgl seidenweiss, schwach grau gesprenkelt, am Ende der Zelle eine Bürste aufgerichteter Schuppen, sehr verloschene Ante- und Postmedianwellenlinien. Hflgl weiss mit undeutlich dunklerem Discozellularfleck und gekrümmter Submarginalbinde. ♀ mit weissen Palpen, dicht braun besprenkelten Vflgln und mit deutlicheren Antemedian-, Postmedian- und Submarginallinien. Flglspannung: ♂ 58, ♀ 68 mm. Sikkim (Darjeeling). *albescens.*

D. strigata *Moore* (= niveosparsa *Btlr.*) (47 a). Kopf und Thorax eisengrau, Abdomen schwach gelblich angeflogen. Vflgl bräunlich eisengrau, mit undeutlicher gewinkelter Subbasallinie, doppelter antemedianer Wellenlinie, dunkel begrenztem Nierenfleck, einer doppelten gewellten Posmedianlinie und einzelner Submarginallinie. Hflgl braun, im Dorsalfeld orange angeflogen, mit undeutlichem dunklen Fleck am Ende der Zelle und mit postmedianer Binde und Saumlinie. Flglspannung: ♂ 62, ♀ 73 mm. Sikkim, Simla, Masuri, Khasia-Hills, Darjeeling. *strigata.*

D. postfusca *Swinh.* (38 e). ♂. Weiss. Fühler mit rötlichen Kammzähnen. Abdomen oben rötlichgelb. Vflgl dunkel gesprenkelt; ein unregelmässiger, dunkel gerandeter Antemedianfleck auf der Costa; eine eingekrümmte, unregelmässige, gezähnte Medianlinie; eine stärker hervortretende gezähnte Postmedianlinie, die schräg von der Costa bis zur Rippe 6 verläuft, wo sie stark gewinkelt ist und dann eingekrümmt; eine unregelmässige gezähnte Submarginallinie. Hflgl dunkel. Unterseite dunkel übergossen, im Hflgl mit Zellfleck und gekrümmter Postmedianlinie. Flgspannung 46 mm. Indien, Khásis. *postfusca.*

D. angulata *Hmps.* (38 e). Der Saum der Vflgl ist hinter der Spitze ausgerandet und auf der Rippe 4 geeckt. ♂ braungrau, braun gesprenkelt. Vflgl mit drei schwarzen Discozellularflecken und einer Saumreihe. Hlb und Dorsalrand der Hflgl rötlichbraun übergossen, ein dunkler Mondfleck am Ende der Zelle und undeutliche dunkle Randflecke. Unterseite weiss, in beiden Flgln mit Mondflecken am Ende der Zelle und schwarzen Saumflecken, Hflgl mit einigen dunklen postmedianen Flecken. Flglspannung 46 mm. Indien: Khasia-Hills, Sikkim, Upper-Burma. *angulata.*

D. signifera *Wkr.* ♂ weiss. Kopf mit einer schwarzen Linie jederseits der Stirn. Flgl schwach opalisierend. Vflgl am Ende abgerundet mit zwei schwarzen Flecken auf dem Vrde apicalwärts und mit Andeutung einer grauen äusseren Linie, die von drei schwarzen Punkten auf den Rippen begleitet wird: Discozellularfleck schwarz und geteilt. Hflgl längs dem Hinterrande schwarz gefleckt, unten mit schwarzem Discalfleck und mit grauen äusseren und submarginalen Binden; letztere sind vorn abgekürzt. Körperlänge 10 mm. Flglspannung 24,5 mm. Sarawak. *signifera.*

D. brunnescens *Moore* (41 f). ♂ Körper grau, mit Braun besprenkelt, Abdomen jedoch hellbraun. Kammzähne rotbraun. Vflgl grauweiss, mit braunen Schuppen besprenkelt, mit einer gewellten basalen, zwei subbasalen und zwei medianen Linien sowie mit einer submarginalen, hell-gerandeten, aus Mondflecken zusammengesetzten Linie und einer Discozellularlinie. Hflgl graubraun, saumwärts heller, die Rippen und eine Submarginalbinde dunkler. ♀ mit viel helleren Hflgln. Flglspannung: ♂ 60, ♀ 70 mm. Sikkim. *brunnescens.*

D. chloroptera *Hmps.* (41 f). ♂ Kopf und Thorax dunkelgrün; Abdomen schwarzbraun, die drei ersten Segmente mit schwarzen Haarbürsten; die Analbürste rötlichgelb. Vflgl dunkelgrün mit undeutlichen wellenförmigen Median-, Postmedian-, Submarginal- und Marginallinien. Hflgl schwarz mit breiter unregelmässiger gelber Saumbinde. Unterseite ockerfarbig, im Basalfelde schwärzlich angeflogen, mit schwarzem Discozellularfleck und wellenförmiger Postmedianlinie. Flglspannung: 56 mm. Indien: Khasia-Hills. *chloroptera.*

D. perdix Moore (38 c) soll in der Tat eine Notodontide (*Stauropus*) sein.

D. baruna *Moore* (41 f.) ♀ Vflgl grün, längs des Vrds bräunlich mit mehreren undeutlichen, quer verlaufenden Wellenlinien und einem braunen Fleck nahe der Basis des Vrds. Hflgl hellbraun. Fühler, Kopf, Thorax und Vorderbeine grün, Hinterbeine und Hlb braun. Flglspannung 49 mm. Java; Penang. — **viridis** *Druce.* ♂ Körper und Extremitäten braun oder bräunlich grün. Vflgl braun, dicht mit feinen, gebuchteten, hellgrünen Querlinien gezeichnet; Vrd teilweise mit weisser Randlinie. Hflgl hellbraun. Flglspannung: 42 mm. Perak, in 2000 — 3500 Fuss Höhe. *baruna. viridis.*

D. costalis *Wkr.* (38 b). ♂ braun. Unterseite und Beine bräunlich weiss. Fhlr bräunlich weiss mit braunen Kammzähnen. Vflgl hell graubraun, stellenweise dunkler und mit 2 Binden vor der Mitte, eine dünne Wellenbinde jenseits der Mitte, ein subapicaler Costalfleck und einige kleinere Flecke; einige dieser Flecke sind auch unten erkennbar. Hflgl hell graubraun, oben einfarbig, unten mit braunem Discalfleck und einer ebensolchen unterbrochenen Submarginalbinde. Flglspannung 24,5 mm. Java, Burma. *costalis.*

bhana. **D. bhana** *Moore* (38 b) zeichnet sich im Vergleich mit den am nächsten verwandten Arten *tenebrosa Wkr.* und *nigritula Wkr.* aus durch einen ockerfarbigen Fleck am Ende der Vflgl; ist viel kleiner als *nigritula.* ♂ dunkelbraun, Vflgl mit 5 von schwarzen Halbmonden gebildeten Querlinien, die aussen von messingglänzenden Schuppen begrenzt sind; jenseits der Zelle ein rostfarbiger Fleck. Hflgl heller braun mit zwei undeutlichen dunklen Discalquerbinden. Unterseite braun mit zwei ebensolchen, noch undeutlicheren Binden. Fransen heller und dunkler braun. Flglspannung 37 mm. Rp dunkelbraun und schwarz behaart, an verschiedenen Pflanzen. Darjeeling.

tristis. **D. tristis** *Heyl.* ♀. Soll *D. moerens Fldr.* (41 e) ähnlich sein. Graubraun mit grauweissliehen Zeichnungen, die auf dem Vflgl bestehen aus: einer basalen zurückgebogenen Binde, einer wellenförmigen Binde über die Mitte der Flügelfläche, die oben (vorn) breit ist, gegen den Hinterrand aber an Breite abnimmt und zwischen zwei weissliehen Querlinien, von denen die äussere gezähnt ist, sich befindet und stellenweise braun gefleckt ist; ferner findet sich eine aus braunen, aussen weisslich angelegten Punkten gebildete halbterminale Linie. Fransen grauweisslich, schwärzlich gefleckt. Hflgl graugelblich mit einer braunen Sublimballinie und braunen Rippen: unten haben sie einen braunen Zellenfleck, zwei Querlinien und gefleckte Fransen. Flglspannung 40 mm. Padang, Sumatra.

preangerensis. **D. preangerensis** *Heyl.* ♀ Kopf und Thorax gemischt schwarz und weiss behaart. Hlb graubraun mit gelblich weisser Analbürste. Vflgl grauschwärzlich mit weissen Schuppen überstreut; eine weisse, aus zwei Dreiecken gebildete basale Querfigur, eine fast gerade Querlinie, zwischen dieser und der Basalfigur sind vier grosse, schwarze Flecke, eine weitere Querlinie, die teilweise doppelt ist und von weissen Mondflecken gebildet wird, ein grosser schwarzer Zellenfleck und einige weisse Discalstriche, ferner eine kräftige, schneeweisse Zickzacklinie, wodurch das einfarbig grauweisse Endfeld abgetrennt wird. Fransen grau mit brauner Teilungslinie. Unten ist der Flgl heller und dunkler braun. Hflgl graubraun, unten mit helleren und dunkleren Wischen. Flglspannung 36 mm. Preanger (Java). — Ist vielleicht eine *Mardara.*

cerigoides. **D. cerigoides** *Wkr.* ♂. Grauweiss. Palpen sehr breit und stumpf, unten breit schwarz gerandet. Fühler kurz, sehr breit gekämmt. Thorax mit verwischter schwarzer Binde. Hlb braungelb, den Analwinkel weit überragend. Vorderbeine dicht behaart. Flgl unten weisslich mit länglichem schwarzem Discalfleck. Vflgl braungelb mit einem schrägen, langen, schmalen, weisslichen, schwarz gerandeten Discalzeichen; zwischen diesem und der Wurzel sind 6 unregelmässige schwarze Zickzacklinien, während 3 schwarze, schräge zwischen dem Discalzeichen und dem Saume verlaufen, von denen die zweite unvollständig ist. Hflgl blassgelb; Discalfleck und Saumbinde braunschwarz. Körperlänge 20,4 mm. Flgllänge 41 mm. Sarawak.

basinigra. **D. basinigra** *Heyl.* ♂. Mit *D. mendosa Hbn.* (38 a) verwandt. Kopf, Palpen und Kragen weiss. Die stark gekämmten Fühler sind braun mit rötlichen Kammzähnen. Thorax weiss mit braunem Mittellängsstreifen. Hlb nebst Analbüschel graugelb. Vflgl im Grunde graugelb mit rostfarbigen Schuppen leicht bestreut und mit einigen tiefschwarzen Punkten an der Basis, zwei Querlinien über die Flglfläche, zwischen der ersten dieser und der Flglbasis 3 grosse, schwarze Flecke, zwischen den beiden Linien ist die Grundfärbung weiss, ausserhalb der zweiten Linie finden sich einige weisse Striche. Zwischen der Rippe 6 und dem Hinterrand erstreckt sich eine schwarze, terminale Punktreihe. Hflgl graugelblich, braun bestäubt, mit braunem Zellfleck und ebensolcher Sublimballinie. Flglspannung 23 mm. Padang (Sumatra).

asvata. **D. asvata** *Moore* (38 b). Dunkelbraun. ♂ Vflgl mit schwarzem Fleck an der Basis, einer weissen, schmalen, gegabelten Linie längs der Discoidalrippen von der Basis bis zur Spitze, einer dunklen Zickzackquerlinie um $^1/_3$ von der Spitze und einer submarginalen Reihe dunkler Flecke; Hflgl hellbraun; Körper und Extremitäten dunkelbraun. Beim ♀ sind die Discoidal- und Apicalrippen weisslich, in der Fläche und längs des Saumes einige dunkle Flecke. Flglspannung ♂ 34, ♀ 58 mm. Java; Dinding-Insel (Malaya).

albiplaga. **D. albiplaga** *Swinh.* (♀ = Orgyia nebulosa *Swinh.* 1906 nec *Wkr.*) (38 e) ♂ und ♀. Grauweisslich; Thorax graubräunlich und ebenso die Vflgl, die stellenweise weisslich sind und eine breite, fast gerade, weissliche Binde von der Basis bis zur Spitze durch die Costalhälfte haben, ferner eine antemediane, gezähnte, weisse, aussen braun gerandete Linie, eine ähnliche aber innen braun gerandete Postmedianlinie, eine submarginale, weissliche, aus Mondflecken zusammengesetzte Binde, eine Reihe brauner Saummondflecke. Fransen weiss, braun gefleckt. Hflgl beim ♂ hellbraun, beim ♀ fast weiss. Flglspannung: ♂ 27, ♀ 46 mm. Ost-Java.

anaha. **D. anaha** *Swinh.* (38 e). ♂ und ♀. Dunkelbraun, Hflgl heller braun. Vflgl mit grossem, aber undeutliehem Discozellularfleck, Hflgl mit Andeutung einer dunklen Discalbinde. Fransen ockerfarbig, braun gefleckt. Unterseite im Grunde dunkel ockergrau, beim ♂ mit einem braunen Streifen von der Basis bis zum Ende der Zelle der Vflgl, auch beim ♀ mit einer verwischten braunen, dunkler gefleckten Discalbinde, Hflgl mit braunem Discozellularfleck und verwischter ebensolcher Median- und Discalbinde, von denen die Medialbinde beim ♀ ganz undeutlich ist. Flglspannung: ♂ 29,4, ♀ 34,5 mm. ♂ von Padang, (Sumatra); ♀ von Batavia, (Java). Mit *D. bhana* verwandt.

D. misana *Moore* (47 a) ♂ braun. Vflgl mit einem unregelmässigen weisslichen Feld, das sich von der Mitte der Flgl-Wurzel bis zur Mitte der Flgl-Fläche erstreckt, sich daselbst erweitert und auch apicalwärts erstreckt, sowie einen gegen den Analwinkel gerichteten Ast entsendet; einige undeutliche braune Zeichen schliesst es dabei ein. Eine dunkelbraune Zickzacklinie erstreckt sich vom Analwinkel gegen die Flgl-Mitte. Eine submarginale Reihe dunkelbrauner, innen weiss gerandeter Flecke. Hflgl hellbraun, heller gerandet. Körper und Extremitäten braun. Flglspannung: 34 mm. Java. — Rp lebt auf Zea mays L., ist lang behaart, goldgelb mit breiter schwarzer Rückenlängsbinde, die 4 dichte hellgraue Bürsten trägt: Rücken und Seiten mit fleischfarbigen, weiss behaarten Höckern. Pp gelbbraun, in sehr dichtem, gelbgrauem, mit Haaren gemischtem Gespinnst; ruht 9 Tage. *misana.*

D. chalana *Moore* (38 b) ♀ dunkelbraun, im Saumfelde am hellsten. Vflgl mit einer breiten, zickzackgerandeten, grünlich weissen Binde quer über die Mitte und längs des Hinterrands und um die Spitze sowie mit einer submarginalen braunen Zickzacklinie. Hflgl hellbraun. Fühler, Beine, Kopf, Thorax vorn dunkelbraun. Abdomen und Thorax hinten hellbraun. Beine braun mit grauen Flecken. Flglspannung: 40 mm. Java. — **costiplaga** *Wkr.* (38 b). ♂ braun. Palpen schwärzlich, ausserordentlich breit, dicht behaart. Thorax jederseits schwärzlich. Hlb mit schwarzen Schuppenhöckern. Vflgl mit schwärzlichem Wisch in der Basalhälfte des Costalfeldes und einem schwärzlichen Costalstrich näher der Spitze, ferner mit vier unregelmässigen äusseren Linien, die von schwarzen keilförmigen Zeichen zusammengesetzt sind und von denen die vierte submarginal und mehr regelmässig als die anderen ist. Fransen mit schwärzlichen Fleckchen. Körperlänge: 10,2 mm, Flglänge: 24,5 mm. Sarawak. *chalana.* *costiplaga.*

D. arizana *Wilem.* ♂ Fühler rötlichbraun mit weisslichem Schaft. Kopf und Thorax weisslichgrau, Hlb grauliehbraun, an der Basis heller. Vflgl weisslichgrau, stellenweise dunkler beschattet, mit schwarz umrandetem Nierenfleck, undeutlicher schwarzer Subbasallinie, schwärzlicher doppelter Antemedianlinie, schwarzer, gebuchteter, innen heller, aussen dunkler angelegter Postmedianlinie, schwarzer, gebuchteter und unterbrochener Submarginallinie. Hflgl dunkel, im Hinterrands-Felde braun, mit dunklerem Discalfleck und helleren Fransen. Flglspannung: 44 mm. Vielleicht eine Form von *D. taiwana.* Formosa, aus 7300 Fuss Höhe. (Arizan) im August. *arizana.*

D. (?) cruda *Wilem.* ♀. Aehnelt oberflächlich *D. mendosa Hbn.* (Bd. 2, Taf. 22 d). Körper weisslich, schwach braun angeflogen. Vflgl weisslich, hellbraun angeflogen, im Saumfelde dunkler beschattet, mit Spuren von einer dunkelbraunen Subbasallinie unter dem Vrd, und auf diese folgt ein länglicher, dunkelbrauner Fleck. Hflgl weisslich. Flgl-Spannung: 37 mm. Kanshirei, Formosa. — Rp gefunden am 8. März, geschlüpft am 6. April. *cruda.*

D. olivacea *Wilem.* ♂. Kopf und Thorax olivenfarbig, Hlb dunkler. Vflgl olivenfarbig mit schwarzen Querlinien; die subbasale Linie doppelt, unter dem Vrde gebrochen, die antemediane Linie ist auch doppelt sowie gebuchtet und vor derselben ist ein schwarzer Wisch im Costalfelde, die postmediane Linie gewellt, die submarginale unterbrochen, Fransen bräunlich mit schwarzen Flecken. Hflgl rauchbraun, die Fransen am Ende heller. Unterseite braun, Vflgl schwärzlich angeflogen, alle Flgl mit 2 gebuchteten schwarzen Postmedianlinien; Hflgl mit dunklem Discalfleck. Flgl-Spannung: 44 mm. Kanshirei, Formosa; im April. *olivacea.*

D. taiwana *Wilem.* ♂. Fühler dunkelbraun mit grauliehem Schaft. Kopf und Thorax hellgrau, stellenweise dunkler. Hlb graulich, heller an der Spitze, dunkler an den Analsegmenten. Vflgl heller und dunkler grau mit subbasalen und antemedianen schwarzen, gebuchteten Linien, von denen die erste nur costalwärts deutlich ist, zwischen den Linien eine schwärzliche Schattenbinde, Nierenfleck schwarz umrandet, postmediane und submarginale Linie schwarz und gebuchtet. Hflgl dunkler mit Spuren von einer Postmedianlinie und vom Discalfleck. ♀: Die postmediane und submarginale Linie sind scharf markiert und die Hflgl sind heller als beim ♂. Flgl-Spannung: ♂ 56, ♀ 67 mm. — Vielleicht eine Lokalvarietät von *D. strigata* Moore. — Formosa; im Mai und August. *taiwana.*

D. kosemponica *Strand* (47 a). ♂. Steht der Gattung *Cifuna* nahe. Vflgl graulich schwarz mit gelbbräunlichem Discozellularquerfleck und einem ähnlichen Querfleck im Dorsalfelde, welche beiden Flecke aussen von einer schwarzen Zickzackquerlinie begrenzt werden; ein dritter ähnlicher, jedoch rundlicher Fleck befindet sich im Dorsalfelde etwas näher der Wurzel und innerhalb dieses Fleckes finden sich 2 undeutliche Querlinien, während im Costalfelde 8 undeutliche hellgrauliche Querstriche erkennbar sind. Im Saumfelde 2 schwarze Zickzackquerlinien, von denen die innere sich auf 6 tiefschwarze Keilflecke stützt. Hflgl ein wenig heller, einfarbig, unten jedoch mit schwarzem Discozellularpunktfleck und ausserhalb dieses mit 2 dunklen Querstrichen. Der Körper ist wie die entsprechenden Flügelpartien gefärbt. Metathorax mit einem, der Abdominalrücken mit 3 kleinen Schuppenhöckern. Flgl-Spannung 31 mm, Vflgl-Länge 16 mm. — Bei den dunkelsten Exemplaren sind im Vflgl fast keine andern Zeichnungen als der Discozellularfleck erkennbar. — Formosa, Kosempo, im Januar Oktober und Dezember fliegend. *kosemponica.*

D. suisharyonis *Strand* (47 a). ♀. Vflgl hellgrau mit braunem Postmedianfeld und Subbasalfleck, sowie feinen schwarzen Zickzackquerlinien. Der Subbasalfleck reicht bis 5 mm von der Flglwurzel und schliesst einen tief- *suisharyonis.*

schwarzen, durch einen Querstrich unterbrochenen, Längsstrich ein. Eine Zickzackquerlinie 6 mm von der Flglwurzel. Etwa 1 mm vom Saume entfernt verläuft eine schwarze, fast gerade, auf den Rippen unterbrochene Querlinie. Hflgl einfarbig graulichweiss. Unterseite der Vflgl weisslich, in der Endhälfte und im Costalfelde graulich angeflogen. Kopf und Thorax hellgraubräunlich, Abdomen und Extremitäten weisslich. Flgl-Spannung 49 mm, Vflgl-Länge 24 mm. Formosa, Suisharyo, im Februar.

minor. **D. minor** *B.-Bak.* (38 f). ♂ Körper und Extremitäten grau, letztere teilweise schwarz. Vflgl grauweiss, stellenweise dunkler gesprenkelt; Basallinie durch 2 kurze Striche angedeutet, eine doppelte, gezähnte Medianlinie, deren innere Linie durch einen weisslichen dreieckigen Wisch unterbrochen wird, eine wellenförmige, bisweilen doppelte Postmedianlinie, dann folgt ein weissliches Feld und dann zwei unterbrochene, undeutliche Wellenlinien zwischen diesem und dem Rande; Fransen grau und weiss. Hflgl weisslich mit grauem Saumfeld, Fransen wie im Vflgl. Unten sind die Vflgl rauchschwarz, am Hinterrande weisslich, Hflgl weiss mit einem dunklen, auf dem Vrde sehr deutlichen Querstrich jenseits der Zelle. Flgl-Spannung: 40 mm. Britisch Neu-Guinea.

kenricki. **D. kenricki** *B.-Bak.* ♂ Kopf und Thorax grau, Palpen braunschwarz mit grauer Spitze, Hlb gelb mit dunklen Querbinden und dunkler Analbürste. Vflgl grau, heller und dunkler gesprenkelt, im Basalfelde weisslich; eine breite dunkle Medianbinde, die an den Seiten schwärzlich geeckt ist, dann folgt eine noch dunklere Binde, die den Discozellularfleck einschliesst, dann eine postmediane gezähnte schwärzliche Linie und eine subterminale ebensolche. Hflgl gelb mit einer die Spitze nicht erreichenden schwärzlichen postmedianen Binde. Flgl-Spannung: 62—63 mm. Dinawa in Britisch Neu-Guinea.

vitensis. **D. vitensis** *B.-Bak.* (38 f). ♂ grauweisslich, Abdomen vielleicht ein wenig dunkler. Vflgl mit feinen rötlichbraunen Zeichnungen, und zwar in der Basalhälfte des Costalfeldes 4 kurzen Querstrichen, Median- und Antemedianlinie fein und teilweise unterbrochen, Postmedianlinie unregelmässig, gesägt, gekrümmt, subterminale Linie unregelmässig und an den Rippen unterbrochen; Fransen weiss. Hflgl sehr blass bräunlich-weiss mit dunkler bestäubten Rippen, die Fransen weiss. Flgl-Spannung: 44 mm. Fidji-Inseln.

subnigra. **D. subnigra** *B.-Bak.* (38 f). ♂ Kopf und Thorax hellgrau, Palpen schwarz mit weisslicher Spitze; Hlb dunkelbraun, unten und am Ende weisslich. Vflgl graulich weiss, dunkler grau gesprenkelt; eine subbasale gezähnte schwarze Linie, die in der Zelle unterbrochen ist, doppelte und gewellte Medianlinien, eine gezähnte postmediane und eine marginale Linie; zwischen den beiden letzteren ein weisslicher Strich. Hflgl schwarz mit grauweissen Fransen. Unten sind die Flgl schwarz mit weisslichem Vrd, die Vflgl auch mit ebensolchem Saum. Flgl-Spannung: 54—58 mm. Britisch Neu-Guinea, im August.

subnigropunctata. **D. subnigropunctata** *B.-Bak.* (38 f.) ♂ Körper und Extremitäten grau. Vflgl weiss, spärlich grau gesprenkelt; Basallinie nur vorn erkennbar, Medianlinie unterbrochen, Postmedianlinie deutlicher und wellenförmig, Submarginallinie deutlich, aber auf allen Rippen unterbrochen. Hflgl weiss, im Saumfelde etwas graulich. Unten beide Flgl weiss, ganz schwach grau gesprenkelt, mit scharf markiertem schwarzem Discozellularpunktfleck. Flgl-Spannung: 50 mm. Britisch Neu-Guinea, im September.

brunnea. **D. brunnea** *B.-Bak.* (38 f). ♂ Vflgl grau, braun gesprenkelt, Basal- und Medianlinien dunkel und unterbrochen, Postmedianstrich deutlich, gezähnt und auf dem Vrde doppelt, zwischen diesem Strich und der feinen dunklen Submarginallinie verläuft ein hellgrauer, tief gezähnter Querstreifen; Discozellularfleck grau mit dunklerer Pupille; Fransen hellbraun. Hflgl dunkelbraun mit helleren Fransen. Unten sind beide Flgl braungrau; Vflgl mit ockerfarbigem Vrd, schwärzlichem Discozellularfleck und weisslichen Fransen, die Hflgl haben vorn rein weisse, hinten teilweise dunkler gefärbte Fransen. Kopf und Thorax mit braunen und weisslichen Schuppen, Palpen schwarz mit grauer Spitze, Hlb braun mit heller Spitze. Flgl-Spannung: 54 mm. Dinawa in Britisch Neu-Guinea, im August.

ignotana. **D. ignotana** *spec. nov.* (38 d, als ignotata). Fraglich aus Neu-Guinea. ♀ düster und unscheinbar gefärbt oben und noch mehr unten, indem beide Flgl unten wie die Hflgl oben gefärbt und einfarbig sind, abgesehen von einem kleinen gelblichen Wisch nahe der Basis der Vflgl. Thorax unten und an den Seiten, Kopf, Palpen und Beine wie der Thoraxrücken, die Tarsen sind oben schwarz, unten hellgelblich. ♀ Flgl-Spannung: 70 mm.

praeusta. **D. praeusta** *Fldr.* (47 a). Vom Autor in die Gattung *Anchyneura* gestellt. ♂ Flgl weiss, die vorderen mit Vrd und Saum bräunlich und oben mit einer dunklen Endbinde. Zweimal kleiner als *Laelia coenosa Hbn.* Amboina.

grossa. **D. grossa** *Pag.* (38 g). ♂, von Amboina beschrieben, spannt 65 mm, ist weissgrau, die Beine mit schwärzlichen Flecken, Hlb gelblich, Vflgl mit schwärzlichen Querlinien und schiefer, schwärzlich eingefasster Makel. Eine Doppelquerlinie zu $^1/_3$ des Flgls ist dunkelbleigrau, nach innen von ihr ist eine einfache gezackte; die Makel wird nach innen von einer grauen, nach aussen von einer gezackten Querlinie begleitet, nahe dem Arde zwei ebenfalls gezackte Wellenlinien. Hflgl gelblich mit schwärzlich beschattetem Saum und gelblichgrauen Fransen. Unterseite gelblichgrau mit schwärzlicher Andeutung der dunklen Makel und der äusseren

Querlinie des Vflgls, auf dem Hflgl ein dunkler Mittelpunkt und eine dunkle Binde nahe dem Saume. — ♀ Fühler schwach gekämmt. Hlb graugelblich, auf den 3 ersten Ringen gelbliche Haarpinsel. Die Zwischenräume der dunklen Wellenlinien der Vflgl sind gelblichbraun. Am Aussenrande hinter den letzten 2 Wellenlinien ist eine breite bleigraue Binde. Hflgl gelblichgrau, an der Wurzel dichter behaart und dadurch dunkler erscheinend. Flgl-Länge: 51 bis 63 mm. Auch auf den Philippinen, Java, Singapore, Waigëu. Die kleinsten Exemplare von Singapore. Die ♀♀ variieren in Grösse sehr; ein ebenso grosses Exemplar wie das abgebildete, das „? Neu-Guinea ?“ etikettiert war, habe ich von Waigëu gesehen.

D. fidjiensis *Mab. & Vuill.* (41 f). ♂ Flgl graulich weiss, die vorderen mit feinen, schwärzlichen, unterbrochenen und undeutlichen Zickzackquerlinien, die sich auf dem Vrd leicht verdicken und also deutlicher hervortreten; daselbst sind auch isolierte Flecke angedeutet. Vor den Fransen verläuft eine feine schwarze, aus Halbmonden gebildete Linie. Die Hflgl ohne solche Querlinien, aber im Dorsalfelde und Apicalfelde leicht angedunkelt, etwas rötlich. Unten sind Flgl und Körper weiss, aber die Vflgl sind am Vrd und Spitze rötlich angeflogen, während die Hflgl in der Zelle einen braunen Bogen und rötlich angeflogene Ränder zeigen. Fühler weiss mit roten Zähnen. Flgl-Spannung: 42 mm. Fidji. *fidjiensis.*

2. Gattung: **Iropoca** *A. J. Trnr.*

Palpen ziemlich lang, Frons weit überragend, dicht behaart. Fhlr des ♂ sehr lang gekämmt. Thorax und Hlb glatt, letzterer dicht behaart. Htibien quadricalcarat. Im Vflgl sind 7 + 8 + 9 gestielt, 10 entspringt von der Zelle und ist bisweilen mit 8 + 9 vor 7 verbunden, eine sehr kleine Areola bildend, die bisweilen fehlt; 11 anastomosiert nicht mit 12 (gegen *Axiologa*). Im Hflgl entspringen die Rippen 3, 4 und 5 getrennt von nahe der Ecke der Zelle, 6 und 7 kurz gestielt oder connat, 8 mit der Zelle vor der Mitte verbunden. ♀ mit rudimentären Flgln. Type: *„Dasychira“* (*„Teara“*) *rotundata Wkr.*

I. rotundata *Wkr.* ♂ weisslich. Kopf vorn jederseits schwarz. Palpen schwarz. Fhlr mit rotgelblichen Kammzähnen. Abdomen oben rotgelblich. Beine teilweise schwarz. Vflgl mit einigen schwarzen Flecken an der Basis und mit 2 unregelmässigen, eckigen, doppelten, fast unterbrochenen schwarzen Binden, die eine bei $^1/_3$, die andere ausserhalb $^2/_3$ der Länge; Unterseite mit schwarzem Discalfleck. Hflgl grau, in der Mitte weisslich und mit weissen Fransen. Flgl-Spannung: 41 mm. Tasmanien, Australien, Moreton-Bay. *rotundata.*

3. Gattung: **Axiologa** *A. J. Trnr.*

Palpen mässig stark entwickelt, behaart, vorgestreckt. Fühler des ♀ gekämmt. Thorax und Abdomen ohne Schopf, letzteres oben an der Basis dicht behaart. Hintertibien mit zwei Paar Sporen. Im Vflgl ist 10 verbunden mit 8 + 9 gegenüber 7 und bildet dadurch eine Areola; 11 anastomosiert kurz mit 12. Im Hflgl ist 5 an der Basis 4 stark genähert, 6 + 7 kurz gestielt, 8 anastomosiert mit der Zelle vor der Mitte. Der Hauptcharakter soll sein die Anastomose der Rippen 11 und 12. Ob dies Merkmal constant ist, findet auch Turner fraglich, zumal er blos ein Exemplar hat untersuchen können. Type: *„Teara“ pura Luc.*

A. pura *T. P. Lucas.* ♀ 40 mm. Schneeweiss. Fühler crême-ockerfarbig. Vflgl länglich, schwach erweitert, Costa abgerundet, Saum schräg abgerundet; sie sind überall spärlich mit sehr feinen schwarzen Punkten gesprenkelt, eine gebuchtete, gezähnte, feine, schwarze Linie zieht sich von $^3/_4$ des Vrdes bis $^3/_4$ des Irdes und eine ebensolche Linie befindet sich unmittelbar vor der Spitze der Costa, wird aber gegen den Ird undeutlicher, ferner eine wellige Saumlinie; Fransen weiss, mit einer rauchfarbigen Basallinie. Hflgl und Fransen schneeweiss. Brisbane; soll sehr selten sein. *pura.*

4. Gattung: **Mardara** *Wkr.*

Flgl gross und breit, die vorderen subtriangulär mit fast geradem und sehr wenig schrägem Saum. 3 ist von 4 doppelt so weit wie diese von 5 entfernt, aus der Spitze der Areole entspringen 7 und der Stiel von 8, 9 und 10. Sporen lang. Type: *M. caligramma Wkr.*

M. plagidotata *Wkr.* (47 b). Kopf und Halskragen schwarz, mit weiss bestäubt. Palpen orange. Fühler schwarz. Thorax und Abdomen weiss, dunkel bestäubt. Endsegmente des Abdomen orange. Vflgl weiss, dunkel gesprenkelt, mit braunem Discozellularmondfleck und braunen Vrdsflecken vor, in und hinter der Mitte sowie mit brauner Saumbinde von der Spitze bis zur Rippe 2, daselbst verschmälert. Hflgl weiss mit rundem schwarzen Discozellularfleck, einem submarginalen Fleck auf den Rippen 2 und 3, einem Costalfleck unweit der Spitze und auf dem Saume, Saumfeld leicht schwarz besprenkelt. Flgl-Spannung: ♂ 66, ♀ 72 mm. Indien, Darjeeling. *plagidotata.*

M. albostriata *Hmps.* ♂ Kopf und Thorax rotbraun. Abdomen schwarz mit orangefarbener Analbürste und weiss gefransten Segmenten. Vflgl rotbraun mit weiss gestrichelten Rippen und einem basalen weissen Wisch, der einen schwarzen Fleck einschliesst, sowie einer subbasalen weissen Linie, einer gewinkelten *albostriata.*

Antemedianlinie, einer nach aussen gekrümmten Postmedianlinie, die durch einen Strich mit der Antemedianlinie verbunden ist und eine nach innen gekrümmte Submarginallinie fast berührt. Hflgl weiss mit einigen schwarzen Flecken nahe der Spitze und auf dem Saume sowie zwei grossen Flecken nahe dem Analwinkel. Beide Flgl unten weiss mit brauner Spitze. Flgl-Spannung: 60 mm. Indien: Manipur, Nágas.

ruficeps. **M. ruficeps** *Hmps.* ♀. Dunkel rötlichbraun, Kopf und Collare rötlich, Analbürste graulich. Vflgl mit undeutlicher blasser Antemedianlinie, dunklem Discozellularfleck, einer gezähnten hellen Postmedianlinie, die an der Rippe 5 leicht nach aussen gekrümmt ist. Saumfeld und Fransen beider Flgl sind gelb. Flgl-Spannung 30 mm. Indien, Bhutan, 2500 Fuss hoch.

irrorata. **M. irrorata** *Moore* (= flavimaculata *Hmps.)* (47 a). ♀ Kopf und Thorax rötlichbraun, Abdomen dunkel mit orangefarbenem Analsegment. Vflgl einfarbig weissbraun, mit dunkleren Schuppen bestreut, am Ende der Zelle ein gelber Wisch, der einen schwarzen Fleck einschliesst. Hflgl grauweiss, die Mitte des Saumfeldes braun bestäubt. Flgl-Spannung: 64 mm. — ♂ ockerfarbig. Vflgl ockerweiss, spärlich rotbraun beschuppt, am Ende der Zelle ein blasser Fleck, der eine braune Discozellularlinie einschliesst. Hflgl ockerweiss, im Saumfelde spärlich rotbraun beschuppt. Flgl-Spannung 57 mm. Sikkim.

caligramma. **M. caligramma** *Wkr.* ♂ Kopf und Thorax dunkelbraun und gelb behaart. Hlb dunkel mit gelbgefransten Segmenten und orangefarbener Analbürste. Vflgl dunkelbraun mit gelben Rippen, einer subbasalen, schrägen, gelben Linie, einer antemedianen gewinkelten Linie, die verbunden ist mit einer doppelt gewinkelten Postmedianlinie, welche eine wellige Submarginallinie berührt; Discozellularfleck gelb. Hflgl rauchschwarz, Fransen ockerfarbig. Flgl-Spannung: ♂ 50 mm, ♀ 58 mm. Indien.

5. Gattung: **Rajacoa** *Swinh.*

Fhlr des ♂ doppelt gekämmt bis zur Spitze, die Zähne bewimpert und mässig lang. Palpen kurz, haarig, aufgerichtet. Im Vflgl ist die Discozellulare fast gerade, Rippe 2 aus der Mitte der Zelle, 4 von der Ecke, 3 mitten zwischen 2 und 4, 5 von hinter der Mitte und etwas gekrümmt, 6 entspringt unterhalb der oberen Ecke, 7 + 8 sind gestielt, 9 aus 10, durch Anastomose mit 7 + 8 die Areola bildend, 11 von $^1/_3$ vor dem Ende der Zelle. Im Hflgl ist die hintere Hälfte der Discozellulare vorstehend, 2 von $^1/_3$ vor der hinteren Ecke der Zelle, 4 von der Ecke, 3 von der Mitte zwischen 2 und 4, 5 ein wenig vor der Ecke und gekrümmt, 6 + 7 lang gestielt. Type: *„Cypra (?)“ forbesi Druce.*

forbesi. **R. forbesi** *Druce.* ♂ Körper und Beine blassgelb, Fhlr schwarz. Vflgl semihyalin weiss, an der Basis und zum Teil am schwarzen Costalrande gelblich. Hflgl semihyalin weiss. Flgl-Spannung: 49 mm. Neu-Guinea, Milne-Bay, Fergusson-Insel.

antra. **R. antra** *Swinh.* ♂. Mit *R. forbesi Druce* verwandt, aber kleiner etc. Schmutzig weiss, Flgl semihyalin, Vflgl mit graulichen Rändern, Hflgl mit graulichem Saum. Fhlr grau mit weissem Schaft. Körper oben weiss, unten gelblich. Stirn weiss. Flgl-Spannung: 42 mm. Humboldt-Bai (Neu-Guinea).

6. Gattung: **Orgyia** *O.*

Siehe im paläarctischen Teil, Bd. 2. S. 116—117.

viridescens. **O. viridescens** *Wkr.* (42 g). ♂. Weicht von *O. postica* dadurch ab, dass Basis der Vflgl und Scheitel hellgefleckt sind; die ante- und postmedianen Linien sind hinter der Zelle weit getrennt und der Raum dazwischen viel mehr blaugrün und purpurfarbig angeflogen; die Submarginallinie mit einem weissen Mondfleck nahe dem Analwinkel. Hflgl blasser, mit Spuren von einer gekrümmten Postmedianlinie. Flgl-Spannung 30 mm. Ceylon.

turbata. **O. turbata** *Btlr.* (42 h). ♂ Körper braun und grau. Vflgl braun, orangefarben angeflogen, mit undeutlichen, dunklen, gewellten subbasalen, antemedianen und postmedianen Linien, die sich gegen den Hinterrand nähern, am Ende der Zelle ein undeutlicher dunkler Fleck, orangefarbene Flecke in der Mitte der Zelle, an der Flgl-Spitze und am Analwinkel. Hflgl rotbraun. Flgl-Spannung: 24 mm. Indien: Karen-Hills, Malakka, Burma, Provinz Wellesley.

senica. **O. senica** *Hmps.* (42 h). ♂ braun, Vflgl rotbraun mit 3 grauen, gebuchteten Querbinden, von denen die beiden distalen hinter der Mitte durch einen Längsstrich verbunden sind; im Saumfelde gegen den Analwinkel ist ein weisslicher Wisch. Hflgl rötlich mit dunkler Basis. Flgl-Spannung: 34 mm. Indien: Chitral, 10 000 Fuss.

varia. **O. varia** *Wkr.* (42 h). ♂ Vflgl graubraun mit grauweisslichem Medianfeld, das innen und aussen durch je eine schmale, saumwärts konvex gebogene, schwärzliche Doppelquerbinde begrenzt wird und eine Querreihe dunkler Flecke einschliesst. Das Basalfeld im Costalfelde mit 4—5 dunklen Flecken, die Flgl-Spitze gelb Hflgl in der Basalhälfte graubraun, in der Endhälfte gelb. Flgl-Spannung: 25 mm. Sarawak.

O. dimidiata *Wkr.* (42 h). ♂ Vflgl orangegelblich mit dunkleren Wellenlinien, das Mittelfeld hinten weisslich, dies Feld innen durch einen schwarzen Querfleck begrenzt, die hintere Hälfte des Saumfeldes dunkelbraun bestäubt. Hflgl und Hlb graulich rehfarbig. Flgl-Spannung: 23 mm. Sarawak. *dimidiata.*

O. nebulosa *Wkr.* (42 h). ♂ rosströtlichbraun, unten graubraun. Palpen vorgestreckt, behaart, stumpf. Fühler lang gekämmt. Vflgl schattenartig gefärbt, in der Mitte dunkler braun; innere, mittlere und äussere Linien schwärzlich und gezähnt, die zweite innen weiss gerandet; eine von schwärzlichen Mondflecken gebildete Submarginallinie. Körperlänge: 8 mm, Flgl-Spannung: 20,5 mm. Sarawak. *nebulosa.*

O. osseata *Wkr.* (42 h). ♂ braun. Palpen breit, behaart, stumpf. Fühler sehr lang gekämmt. Vflgl purpurfarbig, mit 3 schwärzlichen, unregelmässigen, grau gerandeten Linien, die 4. oder submarginale Linie ist am deutlichsten und von schwärzlichen Mondflecken gebildet; die Rippen sind costalwärts grau weisslich und ein ebenso gefärbter Discalfleck schliesst zwei unterbrochene schwarze und braune Striche ein; am Innenwinkel ein weisser Strich. Körperlänge: 9,3 mm, Flgl-Spannung: 25 mm. Sarawak. *osseata.*

O. atra *Pag.* ♂ 10 mm Ausmass. Körper und Flgl einfarbig schwarzbraun. Fühler schwarz, stark gekämmt. Neu-Pommern. *atra.*

O. flavovittata *Pag.* ♂. Mit *O. postica* (42 i) verwandt, aber etwas grösser und mit bräunlichen, von schwärzlichen Wellenlinien durchsetzten Vflgln und schwärzlichen Hflgln, die in der Mitte von einem strahlenförmigen, gelblichen Streifen vom Grunde zum Aussenrande durchsetzt werden. Shortlands-Inseln. *flavovittata.*

O. nigriplaga *Swinh.* (42 i). ♂ Fühler grau. Palpen, Kopf, Thorax und Vflgl oliven-ockerfarben, letztere gewöhnlich heller apicalwärts, sowie mit einem schwarzbraunen Discalfleck, der durch eine dünne Binde mit einem ähnlichen, aber kleineren Fleck auf dem Hinterrande verbunden ist. Hflgl schwarzbraun. Unterseite schwarzbraun mit ockerfarbenen Rändern. Hlb braun. Flgl-Spannung: 24,5 mm. Nord-Borneo, (Perissiu). Mit *O. nigrocrocea* Wkr. (42 i) verwandt. *nigriplaga.*

O. dewara *Swinh.* (42 i). ♂ Fühler, Körper und Flgl dunkel braunrötlich, Zähne der Fühler schwarz. Thorax und Vflgl mit vielen hell rosenrötlichen Zeichnungen, die nicht leicht zu beschreiben sind. Vflgl mit dunkelbraunen, sehr unregelmässigen Querbinden und mit einer submarginalen Reihe grosser brauner Flecke auf hellem Grund. Hflgl einfarbig und fast schwarz. Fransen beider Flgl am Ende ockerweiss. Unterseite viel heller braun und beide Flgl einfarbig. Unterseite des Körpers ockerfarbig. Flgl-Spannung: 27 mm. Vflgl ungewöhnlich schmal für eine *Orgyia*. Kapaur in Neu-Guinea. *dewara.*

O. postica *Wkr.* (= ecylanica *Nietn.*, ludekingi *Snell.*) (42 i). ♂ 24 bis 28 mm. Kopf, Thorax und Hlb braun. Vflgl braun, mit einer unbestimmten, schiefen, subbasalen Linie, gewellte antemediane und postmediane Linien, welche sich an der unteren Zellecke nähern, die Partie zwischen ihnen etwas blaugrau gefärbt und mit einer gewellten dunklen Linie, welche auf jeder Seite der Discozellulare weiss gerandet ist; zwei unbestimmte gewellte submarginale Linien; der Apex leicht grau gefärbt und mit einigen subapicalen dunklen Strichen. Hflgl dunkelbraun. ♀ mit verkümmerten Flgln. — Rp $^1/_2$ Zoll lang, gelblich, spärlich braun behaart, eine dorsale und zwei laterale braune Binden, gepaarte Büschel langer Haare auf dem 1. und 11. Leibesring, welche vorwärts und rückwärts gerichtet sind; laterale Büschel grauer Haare auf dem 4. und 5. Ring, auf dem Rücken des 4. bis 7. Gliedes Büschel gelber Haare, Kopf rot. Lebt auf Caesalpinia sp. und auf Mandelbaum und Äpfelbäumen. Puppenruhe bei Manila 5—6 Tage. — Fliegt auf Luzon im Januar bis April, Juli und Oktober. Indien, Formosa, Ceylon, Burma, Borneo, Java, Neu-Guinea, Celebes, Amboina, Neu-Pommern. — **ocularis** *Moore* weicht von der typischen *O. postica* durch geringere Grösse (Flgl-Spannung: 21,5 mm), hellere Färbung und weniger deutlich hervortretender Zeichnung ab. Kalcutta. *postica.* *ocularis.*

O. australis *Wkr.* (42 i). ♀ grau, einfarbig; ♂ (= canifascia *Wkr.*) ist dunkelbraun, Vflgl mit 2 schwarzen Zickzackquerlinien und dazwischen eine weissliche Schattenbinde, die teilweise 2 schwarze Mondflecke, welche die Discalzeichnung bilden, verdecken, nahe der Basis ein grauer Fleck und ein zweiter nahe dem Analwinkel, an der Spitze ein weisslicher Wisch, der mit 3 schwarzen Längsstrichen zusammenhängt, Saumflecke schwarz und mondförmig. Flgl-Spannung 33 mm. Rp braungrau mit sehr langen Haaren. Kopf mit einem Büschel langer, schwarzer, geknöpfter Haare jederseits. Australien, (Brisbane). *australis.*

O. retinopepla *Lower.* ♂ Kopf, Antennen und Beine trüb weiss, Gesicht und Beine mit ockerbräunlich gemischt; Kammzähne braun, 8. Thorax und Abdomen ockerbraun, unten grauweiss. Vflgl länglich-dreieckig. Vrd schwach gekrümmt, Saum sanft gerundet; hell ockerbraun, Zeichnungen dunkler braun; zwei verloschene Binden, die erste von $^1/_3$ des Vrdes bis zu $^1/_3$ des Irdes, nach aussen gekrümmt, ihr Vrd verwischt, die zweite von $^3/_4$ des Vrdes bis $^3/_4$ des Irdes, sich auf dem Vrde dreieckig erweiternd, hinter der Mitte nach innen *retinopepla*

gekrümmt und überall mit einer schmalen trübweissen Linie gerandet; in der Mitte zwischen beiden Binden ein Discalfleck; Fransen hell ockerbraun mit dunklerer Basallinie. Hflgl hell ockerbraun mit hellerer Basis und weisslich-ockerfarbiger Dorsalbehaarung; Fransen wie im Vflgl. 24 mm. Broken-Hill (Neu-Süd-Wales); im Oktober.

hemicalla. **O. hemicalla** *Lower.* ♂ Kopf, Thorax und Fühler schwärzlich, Kammzähne 8. Gesicht, Palpen und Beine orange. Abdomen schwärzlich mit orangefarbiger Analbürste. Vflgl mässig lang gestreckt, Vrd fast gerade, Saum stark gerundet und schräg; dunkelbraun, Vrd von $^2/_3$ bis zur Spitze schmal orange, Fransen orange. Hflgl lebhaft orange; Basalhälfte dunkelbraun und zwar etwas unregelmässig schattenartig gefärbt; Fransen orange. 20 mm. Melbourne, (Victoria); im November.

anartoides. **O.** (*Teia*) **anartoides** *Wkr.* (42 i) ist grösser als *pusilla* (42 i): Flgl-Spannung 33—34 mm. Vflgl dunkelbraun mit bräunlichgelbem, dunkler quergeteiltem, saumwärts convex gebogenem Medianfeld und ähnlicher Saumbinde. Hflgl lebhaft gelb mit schwarzem Saumfeld und gelben Fransen. Palpen gelb. Vorderbeine gelb

pusilla. und schwarz geringelt. Rp an *Acacia.* Südost-Australien und Tasmanien. — **pusilla** *Btlr.* (42 i). Eine Form von *O. anartoides Wkr.*, kleiner, die Vflgl stärker gerötet mit spärlicherer grauweisser Beschuppung, die Hflgl mit schmälerer schwarzer Randbinde. Flgl-Spannung: 21—30 mm. Sydney, Melbourne (Süd-Ost-Australien).

nigrocrocea. **O. nigrocrocea** *Wkr.* (42 i). ♂. Ockerfarben. Hlb und Hflgl braunschwarz. Vflgl mit einer sehr breiten, fein gefleckten, braunschwarzen Binde, die sich nach hinten bis zum Aussenrande erstreckt und costalwärts verwischt und verkürzt ist; Unterseite braunschwarz mit Ausnahme des Vrdes und der Spitze. Körper-Länge: 8 mm. Flgl-Spannung: 22,5 mm. Sarawak, Matang (Borneo).

nucula. **O. nucula** *Swinh.* ♂ Fühler, Thorax und Vflgl kastanienbraun, letztere mit einer subbasalen braunen Binde, die von einer hellen Linie jederseits begrenzt wird und einem weissen Fleck anliegt, ferner eine discale braune Binde ziemlich nahe dem Rande, ein weisslicher Apicalfleck und einige weissliche Saumflecke. Hflgl tiefschwarz. Fransen aller Flgl ockerfarben. Unterseite beider Flgl tiefschwarz. Flgl-Spannung: 24,5—30 mm. Indien. Shan-Staaten, Cherra-Punji, Khasia-Hills.

tisdala. **O. tisdala** *Swinh.* ♂ braun, schwach rötlich angeflogen; die Palpen an der Innenseite, der Körper unten und die Beine fast weiss, Flgl-Rippen braun, Costal- und Saumfeld der Vflgl dunkelbraun und mit grossem dunkelbraunem Discozellularfleck. Flgl-Spannung: 20 mm. Saum der Vflgl stark gerundet. Java, Sumatra.

tricolor. Anmerkung: **O. tricolor** *H.-Schäff.* (42 i), die aus Süd-Afrika beschrieben ist, käme nach Hy. Edwards (in: Vict. Natur. 8. S. 152, 1891) in Australien vor, eine Angabe, die wahrscheinlich irrtümlich ist.

7. Gattung: **Neorgyia** *B.-Bak.*

Palpen kurz, vorgestreckt, rauh und lang bebürstet. Fühler (des ♀) subserrat, rauh behaart. Vflgl: Rippe 2 von weit vor der Ecke der Zelle, auch 3 vor der Ecke entspringend, 4 und 5 von der Ecke, 6 von hinten der vorderen Ecke, 7 von der Spitze der Areola, 8 + 9 von der Areola und mit langem stark gekrümmten Stiel, 10 aus der Areola nahe 8, 11 anastomosiert kurz mit 12 und verläuft dann nahe 10. Hflgl: 2 weit vor der Ecke, 3 ebenfalls vor der Ecke, 4 aus dieser, 5 von deutlich vor der Ecke, 6 + 7 gestielt, 8 gegen 7 schwach gebogen und diese sich berührend.

ochracea. **N. ochracea** *B.-Bak.* (45 a). ♀ Körper graulich ockerfarbig, rauh behaart. Vflgl ockergrau mit heller Antemedianlinie, fast gezackter Postmedianlinie, die dem hellen nierenförmigen Fleck anliegt, einer subterminalen Reihe von dunklen, zwischen den Rippen gelegenen, weisslich gerandeten Wischen, die im Subapicalfeld scharf hervortreten, hinter den Rippen 4 und 5 aber verschwinden; vor dem Saume eine unregelmässige, dunkle, gebrochene Linie. Hflgl einfarbig rahmgelb. Flgl-Spannung: 36 mm. Britisch Neu-Guinea, im Februar.

8. Gattung: **Aroa** *Wkr.*

Zum Unterschied von den *Orgyia*, denen die Gattung sonst nahe steht, sind hier die ♀♀ stets voll geflügelt. Weiteres über die Gattung siehe im paläarctischen Teil. Bd. 2, S. 120.

sagrara. **A. sagrara** *Swinh.* ♂ schokoladebraun, das apicale Drittel der Flgl mit dunkleren Rippen. Unterseite heller, mit gelblichem Ton. Palpen und Fransen hell rosabraun. Flgl-Spannung: 32 mm. Rajputana, Jubbulpore Belgaum (Indien).

A. clara *Swinh.* mit *A. pyrrhochroma Wkr.* (Bd. 2, Taf. 19 i) verwandt. ♂ nussbräunlich rot, die Endhälfte oder das Enddrittel der Flgl rauchschwarz und so sind auch die langgekämmten Fühler, Fransen rot. ♀ hellrötlich, die Flgl halb durchscheinend. Flgl-Spannung: ♂ 27, ♀ 32 mm. Fliegt im September und Oktober bei Bombay. *clara.*

A. aurantifascia *Hmps.* ♂ Körper schwarzbraun. Vflgl braun mit dunkelgrüner Beimischung, Spuren von subbasalen und antemedianen Linien, sowie mit einer undeutlichen wellenförmigen Postmedian- und zwei Submarginallinien. Hflgl schwarz mit einer lebhaft orangefarbenen Binde von der Basis durch die Zelle bis nahe dem Saume, aber durch eine breite schwarze Binde auf der Discozellulare unterbrochen; im Dorsalfelde zwei orangefarbene Binden, die mit schwarzen Schuppen besprenkelt sind; Fransen orangefarben. Unterseite orangefarbig mit breiten schwarzen Rändern, eine schwarze Discozellularbinde und Binden auf den Medianrippen beider Flgl. Flgl-Spannung: 44 mm. Indien. Naga-Hills, 6000 Fuss. *aurantifascia.*

A. xerampelina *Swinh.* (47 a). Angeblich mit der europäischen *Dasych. selenitica* (Bd. 2, Taf. 19 c) nahe verwandt. ♂ hell rötlichbraun, unten heller und stärker gerötet, ♀ hellbraun ohne Rot. Beide Geschlechter mit braunem, halbmondförmigem Discozellularfleck, im Basalfelde stärker gebräunt und mit braunen Rippen in der Endhälfte und einer braunen Sublimbalbinde. Hflgl im Saumfelde ein wenig dunkler. Flgl-Spannung: ♂ 29,5 ♀ 32 mm. Im September und Oktober bei Poona in Indien. *xerampelina.*

A. atrella *Hmps.* (42 e.) ♂ Kopf und Beine rötlichgelb. Thorax, Abdomen und Flgl schwarzbraun. Vflgl mit schwarzem Fleck am Ende der Zelle und sehr undeutlichen ante- und postmedianen, gekrümmten Linien, die hinter der Mediana sich etwas nähern. Flgl-Spannung: 20 mm. Sikkim, Margharita, Khasia-Hills. Soll auch bei Luzon fliegen und zwar im Mai. *atrella.*

A. simplex *Wkr.* (42 k.) ♂: Körper braun. Vflgl gelblich braun mit einer postmedianen, in der Mitte nach aussen gekrümmten und innen hell gerandeten Linie. Hflgl orangefarben, bisweilen mit braunem Rand. Flgl-Spannung: 30 mm. Nilgiris; Nord-Indien. *simplex.*

A. campbelli *Hmps.* ♂: Kopf und Thorax olivenbraun, Hlb grau, stellenweise dunkler. Vflgl hell olivenfarbig mit brauner Beimischung, im innern Basalfelde etwas Weiss; eine schräge, weisse, braun besprenkelte Binde vom Vrde ausserhalb der Mitte bis zur Mitte des Ird, die an der Rippe 5 aussen gezähnt ist. Hflgl rein weiss mit olivenbrauner Saumbinde. Flgl-Spannung: 26 mm. Madras. *campbelli.*

A. lithosioides *Wkr.* ♂: Schwarzbraun. Kopf, Vorderteil des Thorax, Brust, Bauchseite und Spitze des Abdomen, sowie Beine ockerfarben. Palpen vorgestreckt, breit, stumpf. Fühler sehr lang kammzähnig. Flgl langgestreckt, Fransen grösstenteils hellgrau. Vflgl roströtlich angeflogen. Flgl-Spannung: 24.5 mm. Sarawak (Borneo). *lithosioides.*

A. ochripicta *Moore.* ♂ Lebhaft ockerrot, Vflgl längs des Vrds und hinter der Zelle leicht gebräunt. ♀ ist hell graulich ockerbraun. schwach violettlich angeflogen, auf den Vflgln am stärksten grau gefärbt. Flgl-Spannung: ♂ 29,5 mm, ♀ 37 mm. Hongkong, Formosa. *ochripicta.*

A. nigrofascia *Wilem.* Beide Geschlechter haben die Vflgl braun, an der Basis geschwärzt und ebenso im Costalfelde, mit schwärzlicher Antemedianbinde, einen schwärzlichen nierenförmigen Discozellularfleck, einer schwärzlichen verwischten Postmedianbinde, einer Reihe schwärzlicher Mondflecke auf dem Saume, Fransen leicht schwarz gefleckt. Hflgl braun, im Costal- und Saumfelde angeschwärzt. Fransen hell graubraun. Unterseite braun, heller als oben, stellenweise angeschwärzt. Flgl-Spannung: ♂ 34, ♀ 38 mm. Kanshirei, Formosa; April, Juli. *nigrofascia.*

A. maxima *Hmps.* (42 e.) ♂: Körper dunkelbraun, Fühlerschaft an den Seiten heller. Vflgl schwarzbraun, die Zelle blass mit einem schwarzen Fleck in hellem Hof am Ende der Zelle, Spuren von einer Submarginallinie und heller und dunkler gefleckten Fransen. Hflgl rauchschwarz mit einer weissen Binde von der Basis bis jenseits des Endes der Zelle, Fransen blass. Unterseite beider Flgl mit scharf markiertem Zellfleck und hellem Discalfeld. Flgl-Spannung: 52 mm. Ceylon. *maxima.*

A major *Hmps.* (42 e.) ♂ weicht von *A. maxima* dadurch ab, dass Kopf, Thorax und Vflgl ockerbraun, Vflgl ohne helle Binde in der Zelle, der schwarze Fleck in weissem Feld und viel stärker hervortretend, ebenso wie die gekrümmte Submarginallinie, die zwischen den Rippen 2 und 3 eingekrümmt ist. Hflgl graubraun mit schwarzem Costalfeld. Unterseits weisslich. ♀ ockerfarben, die Flgl dunkler besprenkelt. Vflgl mit dunklem Fleck am Ende der Zelle und einer submarginalen Reihe undeutlicher dunkler Flecke. Hflgl heller, mit Ausnahme der Fransen. Flgl-Spannung: ♂ 42, ♀ 50 mm. Ceylon, Trevandrum. Auch von Luzon angegeben. *major.*

sienna. **A. sienna** *Hmps.* (42 f.) ♂ weicht von *subnotata* dadurch ab, dass die Hflgl einfarbig dunkel rotbraun ohne orangefarbene Binde sind. Unterseits nicht orange angeflogen. — ♀ unterscheidet sich von *plana* durch rötlichen Anflug. Flgl-Spannung: ♂ 30, ♀ 36 mm. Nilgiris, Ceylon.

subnotata. **A. subnotata** *Wkr.* (42 g.) ♂ dunkel rotbraun. Vflgl mit undeutlichen Linien, der Zellfleck auf orangefarbenem Wisch. Hflgl dunkler, mit einer orangefarbenen Discalbinde von dem Anfang der Rippe 2, sich saumwärts erweiternd. Unten sind das Basal- und das Dorsalfeld beider Vflgl orangefarben angeflogen. Flgl. Spannung: 26 mm. Ceylon, Nilgiri-Hills. — Nach brieflichen Mitteilungen von Seitz ist das ♀ den ♂ ganz unähnlich, hellgelbgrau, die Vflgl mit dunklen Schmutzfleckchen bezeichnet; das Tier ist dickleibig, ähnlich der *Neorgyia ochracea B.-Bak.* (45 a), nur kleiner und etwas stärker gezeichnet. Die ♂♂ fliegen an sonnigen Tagen, aber stets im Schatten von Gebüschen und Hecken und nur wenige Centimeter über dem Erdboden. Die ♂♂ sind stellenweise sehr gemein.

fenestriculata. **A. fenestriculata** *Strand* (42 k). ♂ Vflgl hell bräunlich grau, in der Basalhälfte etwas ockergelblich. Discozellularpunktfleck schwarz, unweit der Spitze zwei runde Fensterflecke, der eine, im Felde 7, ist fast punktförmig, der andere, im Felde 6, ist viermal so gross. Fransen kaum heller. Unterseite mit Ausnahme des Vrdes heller. Hflgl oben und unten weisslich, an der Spitze oben schwach graubräunlich bestäubt, am Saume unten 5 graubräunliche Flecke. Brust weiss, sonst Körper gelblich. Flgl-Spannung: 22, Flgl-Länge: 12 mm.

kinabaluensis. Zentral-Sumatra. — **kinabaluensis** *Strand.* ♂ ist grösser, (Flgl-Spannung: 25 — 27 mm), der Körper mehr weisslich behaart, die dunkle Vrdbinde der Vflgl noch schärfer markiert und ebenso die Saumflecke der Unterseite der Hflgl. Die Ecke des Saumes der Hflgl schärfer als bei *fenestriculata.* Kina-Balu (Nordost-Borneo).

risoria. **A. risoria** *Swinh.* (42 f.) Fühler schwarz mit weissem Schaft. Palpen und Stirn ockerfarbig. Kopf, Körper und Vflgl hellrötlichgrau mit einigen undeutlichen schwarzbraunen Internervalstrichen. Hflgl braungrau, heller im Dorsalfelde. Fransen beider Flgl dunkel rötlich braun. Unterseite heller, beide Flgl gleich gefärbt, die Spitze der Vflgl mit einem dunkelgrauen Feld. Flgl-Spannung: 54 mm. Java. — Mit *A. socrus* verwandt.

socrus. **A. socrus** *Hbn.-G.* (47 a). Vflgl rosträtlich bis orangefarbig, im Saumfelde dunkelbraun, welche Färbung sich in der Flglmitte basalwärts verlängert ohne jedoch die Basis bei weitem zu erreichen; in der Mitte des dunklen Feldes sind zwei kleine verwischte Flecke von der Grundfarbe erkennbar. Hflgl einfarbig orangefarbig, aber mit dunklen Fransen. Unten sind die Vflgl an der Spitze dunkel, sonst einfarbig rotgelblich, also heller als oben. Flgl-Spannung: 35 mm. Java.

mirma. **A. mirma** *Swinh.* (42 g). ♂ orangegelb; Kämme der Fühler schwarz, Kopf und Thorax braun. Vflgl mit grossem braunem Discozellularfleck und dunkelbrauner Apicälbinde, auf dem Vrd dem Saume und an der Basis einige hellere braune Flecke, nur in der Mitte des Flgls bleibt ein Fleck ganz frei von der braunen Bestäubung. Hflgl mit breitem dunkelbraunem Costalfelde. Unten sind die Flgl nur an der Spitze braun bestäubt, der Körper und die Beine blass weisslichgelb. Flglform wie bei *flaveofusca Swinh.* (42 g). Flgl-Spannung: 24,5 mm. Sumatra.

atrescens. **A. atrescens** *Hmps.* (42 g.) ♂: Kopf und Analbürste rotbraun, Thorax und Abdomen braun. Vflgl braun, teilweise gerötet, mit sehr undeutlichen gewellten Ante-, Postmedian- und Submarginallinien. Hflgl schwarzbraun, die Fransen beider Flügel rot. Flgl-Spannung: 20 mm. Indien (Khasis).

glebula. **A. glebula** *Swinh.* (42 g.) ♂: Dunkelbraun. Vflgl mit undeutlicher, weisslicher, feiner Antemedianquerlinie und einer ähnlichen, nach aussen gekrümmten Discallinie. Hflgl einfarbig. Fransen ockerfarbig mit dunkleren Flecken. Flgl-Spannung: 24,5 mm. Padang (West-Sumatra).

niasana. **A. niasana** *Swinh.* ♂: Palpen und Stirn ockerfarben, Fühler purpurschwarz, Körper und Flgl schwarz, ein heller Längsstrich unter der Zelle in jedem Flgl, ein heller Mondfleck am Ende der Zelle der Vflgl. Die Flgl unten wie oben, Hlb unten ockerfarbig. Flgl-Spannung: 29,5 mm. Nias.

cometaris. **A. cometaris** *Btlr.* (42 h). Vflgl hell rauchbraun mit undeutlichen schwarzen Figuren. Hflgl dunkel graubraun, Costaldrittel mit Ausnahme des Randes schwarz, letzterer sowie ein breiter, nach innen verschmälerter Längsstrich weiss. Körper dunkel graubraun. Vflgl unten weisslich braun mit verwischter Zeichnung, Hflgl fast wie oben, Körper weisslich braun. Flgl-Spannung: 43 mm. Alu (Salomonen), Guadalcanar.

A. luisa *Pag.* (42 f). Vflgl dunkel graubraun mit hellerem, hakenförmigem Discozellularfleck. Hflgl schwärzlich. Unterseite dunkel rußbraun. Kopf, Beine und Bauch gelblich. Fliegt auf Luzon im Mai; sonst von Nias bekannt. *luisa.*

A. leucogramma *Fldr.* (42 f, in leucagramona verdruckt). Schwarz, die Flügel im Wurzelfelde ein wenig graulich, mit einem kleinen grauweisslichen, an beiden Enden zugespitzten Querfleck am Ende der Zelle. Kammzähne braun. Flgl-Spannung: 28 mm. Flgl-Länge: ♂ 12—13 mm. Fliegt im Januar auf Luzon. Die Grösse der weissen Flecke ist veränderlich, insbondere auf den Hflgln, wo sie sich bisweilen über die ganze Flgmitte ausdehnen können. (ab. **expansata** *ab. nov.*). Vielleicht sind daher *leucogramma* und *luisa* nicht spezifisch verschieden. — Die Rp lebt bei Manila auf Bambus, ist hellgelb, schwaeh gelblich behaart, mit braunem Längsstreif auf dem Rücken und braunem Kopf. Am Kopf mit zwei und am After mit einem Büschel langer dunkelbrauner Haare, auf dem Rücken des 4. bis 7. Gliedes mit je einem Büschel gelblich-brauner Haare. Ppruhe bei Manila im Januar 12 Tage. *leucogramma.* *expansata.*

A. exoleta *Swinh.* ♂ rotbraun. Palpen gelb. Fühler dunkelbraun. Vflgl mit grossem, scharf markiertem weissem Fleck in der Mitte der Zelle und einem andern am Ende derselben. Hlb und Hflgl rötlich, letzterc im Saumfelde angebräunt. Alle Fransen hell rötlich. Unterseite gelbrötlich mit zwei weissen Flecken im Vflgl wie oben und einem ähnlichen weissen Fleck am Ende der Zelle der Hflgl. Flgl-Spannung: 32 mm. Queensland. *exoleta.*

A. flaveofusca *Swinh.* (42 g). ♂ Körper braun, Kopf ockerfarbig. Vflgl braun mit grossem ockerfarbigem Feld und grossem schwarzem Discozellularfleck. Fransen ockerfarbig, mit Braun gefleckt. Hflgl braun, Hrd und mehr als ein Drittel des hintern Teil des Flgls ockerfarben. Flgl-Spannung: 19,5 mm. Borneo, Lawas, Sandakan. *flaveofusca.*

A. plana *Wkr.* (Bd 2, Taf. 22 d) mit Nebenform *junctifera Wkr.* siehe im paläarctischen Teil, Bd 2 S. 120—1. *plana.*

A. ochracea *Moore*, von Calcutta beschrieben, ist einfarbig, stark ockerfarbig. Flgl-Spannung: 34—42 mm. Die Rp lebt auf Bambus; Pp am 19. Oktober, Imago am 28. desselben Monats. *ochracea.*

A. substrigosa *Wkr.* (Bd 2, Taf. 19 h) und *pyrrhochroma Wkr.* (Bd 2, Taf. 19 i) siehe im Bd 2, S. 121. — Ebenda **A. cinnamomea** *Moore* mit Nebenform *aurantiaca Warr.* *substrigosa.* *cinnamomea.*

9. Gattung: **Cifuna** *Wkr.*

Mittelgrosse, meist dunkel gefärbte Falter mit langen, dieken, schräg nach vorn gerichteten Palpen, doppelt gekämmten Fühlern und mässig langen Flgln, deren Saum fast gerade ist. In Süd- und Ost-Asien verbreitet. Ueber die paläarctischen Formen vgl. Bd 2, S. 121.

C. locuples *Wkr.* (Bd 2, Taf. 19 d). Hierüber, sowie über die nördlichere Form *confusa Brem.* vgl. Bd 2, S. 121. — *locuples* kommt auch im indo-australischen Gebiet vor, und zwar auf Formosa. Die ersten Stände sind von Nagano beschrieben in: Konch. Sek. 13 (1909), S. 311—315, aber leider japanisch. *locuples.*

C. cervina *Moore.* ♂ weicht von *C. locuples* durch dunkelbraune Färbung ab; Vflgl purpurfarben angeflogen mit sehwarzem Discozellularmondfleck, die postmediane Binde wird innen von einer fast geraden Linie begrenzt; keine Saumfleeke. Palpen und Beine schwärzlich. Flgl-Spannung: 54 mm. Sikkim. *cervina.*

C. biundulans *Hmps.* (42 k). ♂ Ockerfarben. Hlb bräunlich angeflogen. Vflgl mit einer hellen, doppelt gebuchteten Antemedianlinie, die innen durch eine breite dunkle Binde begrenzt wird, ferner mit einer schwach wellenförmigen, hellen Postmedianlinie, die mitten stark nach aussen gekrümmt ist und längs ihrer Aussenseite dunkel angelegt ist. Hflgl heller mit Andeutung dunkler Besprenkelung. Flgl-Spannung: 22 mm. Indien (Khasis). *biundulans.*

10. Gattung: **Malachitis** *Hmps.*

Vflgl dreieckig mit scharfer Spitze und schrägem Saum, 2 ist von 3 weit entfernt, 6 aus der Eeke, 7 und der lange Stiel von 8 + 9 aus der Spitze der Areola, 10 aus der Areola unmittelbar vor ihrer Spitze entspringend. Ird der Hflgl lang, 3 + 4 gestielt und, ebenso wie 5, aus der Ecke der Zelle, 6 + 7 gestielt. Palpen vorgestreckt, die Stirn wenig überragend. Männliche Fühler lang gekämmt.

melanochlora. **M. melanochlora** *Hmps.* (42 h). ♂ Schwarzbraun, Kopf und Thorax stellenweise grün gezeichnet. Vflgl mit einem grünen Basalwisch, einem grünen Strich an der Basis des Hrds und einer grünen Binde jenseits der oberen Ecke der Zelle. Hflgl brauner. Flgl-Spannung: 36 mm. ♀ weicht ab durch breitere und mehr abgerundete Flgl, kürzer gezähnte Antennen, im Vflgl eine scharf markierte weisse Wellenlinie von der Spitze bis zum Analwinkel. Hflgl mit Spuren einer hellen Submarginalbinde nahe dem Analwinkel. Indien (Bhutan).

11. Gattung: **Laelia** *Steph.*

Zu den 15 im paläarctischen Teil der „Gross-Schmetterlinge", Bd 2, S. 122 aufgezählten Formen kommen im Indo-australischen Gebiet noch weitere 20, die sich von Nord-Indien bis Australien verbreiten. Hampson bringt in dieser Gattung eine grössere Zahl anderer Genera, teils ganz, teils zum Teil unter, wie *Procodeca, Ricine, Charnidas, Repena, Odagra Wkr.* und *Laelioides, Hondella* und *Harapa Moore.* Ueber die Gattung selbst, die auf das paläarctische und indo-australische Gebiet beschränkt ist, vgl. Bd 2, S. 121.

adalia. **L. adalia** *Swinh.* (42 e). Das ♂ hat Kopf, Thorax und Vflgl rotbraun, beim ♀ heller und mehr rot, ein schwarzer Mondfleck am Ende der Zelle, ein heller Strich in der basalen Hälfte derselben. Hlb und Hflgl rotgrau, beim ♀ am hellsten und stärksten gerötet. Unterseite heller. Flgl-Spannung: ♂ 27, ♀ 51 mm. Jaintia-Hills. — Ist vielleicht eine grosse Form der paläarctischen *L. exclamationis* (Bd 2, Tat. 19 i).

striata. **L. striata** *Wilem.* (42 e). ♂: Kopf und Thorax weisslich mit rötlich-bräunlichem Anflug, an der Basis der Fühler ein roter Fleck. Palpen hellbraun oben, schwärzlich und rötlich unten. Vflgl graubraun; Rippen, Striche zwischen den Rippen und die Fransen weisslich mit rosenrötlichem Anflug: eine Reihe von 7 schwarzen Flecken im Saumfelde, von denen 4 und 6 linienförmig sind. Hflgl und Abdomen weisslich. Unterseite weisslich, im Vflgl dunkler angeflogen. Flgl-Spannung: 48 mm. Kanshirei (Formosa), im April.

fulvata. **L. fulvata** *Hmps.* (42 d). ♀: Orangegelb. Vflgl mit einer sublimbalen Reihe scharf markierter schwarzer Flecke; der Fleck im Felde 6 ist am weitesten saumwärts gerückt, während diejenigen vor und hinter der Rippe 2 eine subparallel zum Hinterrand verlaufende Reihe bilden. Hflgl heller. Flgl-Spannung: 52 mm. Ceylon.

umbrina. **L. umbrina** *Moore.* (Bd 2, Taf. 20 a). ♂ weicht von *L. fasciata* (42 b) dadurch ab, dass Kopf, Thorax, Vflgl und Beine dunkel rötlich braun sind, Palpen ockerfarbig, Hlb und Hflgl dunkel braun. Flgl-Spannung: 39 mm. In Indien weit verbreitet und in Kaschmir das paläarctische Gebiet erreichend. Siehe Bd 2, S. 122.
ada. — In Simla fliegt eine Form, die gelbbraun mit verwischten Flecken ist (fa. **ada** *form. nov.*), in Travancore
travanca. eine gelblich braune, im weiblichen Geschlecht ockerfarbene (fa. **travanca** *form. nov.*).

cardinalis. **L. cardinalis** *Hmps.* (42 d). ♂: Weicht von *umbrina* (Bd. 2, Taf. 20 a) dadurch ab, dass Kopf, Thorax, Vorderbeine und Vflgl lebhaft scharlachrot oder rotbraun sind; Hflgl schwarz. Hlb schwarz mit rötlichem Anflug. Flgl-Spannung: 32—38 mm. Ceylon.

atestacea. **L. atestacea** *Hmps.* (= testacea *Moore,* nom. praeocc.) (42 c). ♂: Vflgl etwas gestreckter als bei einigen der folgenden Arten (*venosa, litura etc.*). Kopf und Thorax blass gelblichbraun. Hlb braungelb. Vflgl einfarbig blass gelblichbraun. Hflgl blasser. Flgl-Spannung: 56 mm. Sikkim, Khasia-Hills.

suffusa. **L. suffusa** *Wkr.* (= angulifera *Wkr.,* subrufa *Snell.* 1879 nec 1872) (42 d). ♂: Extremitäten ockerfarbig, Körper und Vflgl weiss mit schwachem rötlichem Anflug, letztere mit einer submarginalen, hinten bis zur Mitte des Dorsalfeldes hin eingekrümmten Reihe von 7 schwarzen Flecken. Hflgl blass, saumwärts dunkler angeflogen. ♀: Kopf, Thorax und Vflgl einfarbig, hellockerfarbig, Abdomen und Hflgl weiss. Indien, Ceylon, Java, Celebes, Luzon, Bago. — Rp schwarz, lang weisslich behaart, mit Büscheln von langen spatelförmigen schwarzen Haaren an den Seiten des 1. und in der Mitte des 11. Segments, das 4.—7. Segment mit vier braunen Dorsalpinseln, das 9. und 10. Segment mit runden weisslichen Dorsalhöckern, je eine subdorsale und sublaterale gelbe Linie sowie gelbe Seitenstriche. Kopf und Beine braun oder schwarz. Lebt an Gräsern. Pp in einem ziemlich losen rötlichen oder bräunlichen Kokon.

devestita. **L. devestita** *Wkr.* (= pallida *Moore,* lactea *Moore*) (42 g). ♂: Kopf, Kragen und Beine hell ockerfarbig, Thorax, Abdomen und Flgl weiss mit ganz schwachem ockerfarbigem Anflug, bisweilen mit schwachen Spuren einer submarginalen gekrümmten Reihe schwarzer Flecke auf den Vflgln. Flgl-Spannung: ♂ 36, ♀ 42 mm. Indien, Formosa.

L. lilacina *Moore.* (42b). ♂: Kopf, Thorax und Vflgl blass, violett angeflogen, die submarginalen Flecke stark hervortretend. Hflgl dunkel angeflogen. ♀: Kopf, Thorax und Vflgl blass ockerfarbig. Hlb und Hflgl weiss. Flgl-Spannung: ♂ 34, ♀ 38 mm. Indien (Nilgiris). *lilacina.*

L. fasciata *Moore* (= testacea *Moore*) (42b). ♂: Kopf, Thorax und Vflgl rötlich kastanienbraun, letztere mit grauen Schuppen besprenkelt, im Dorsal- und Saumfelde grau angeflogen, letzteres mit einer zwischen den Rippen 3 und 4 gebrochenen Reihe schwarzer Punktflecke. Hlb und Hflgl heller. ♀ mit weniger grau angeflogenen Vflgln. Flgl-Spannung: ♂ 36, ♀ 40 mm. Ceylon, Indien. — **rubripennis** *Moore* von Burma hat undeutliche Flecke und fast weisse Hflgl. Wird auch von Luzon angegeben, daselbst im April fliegend. *fasciata.* *rubripennis.*

L. moszkowskii *Strand* (42e). ♀: Vflgl in der Basalhälfte dunkelbraun mit helleren Querwischen, an der Basis vorn rein schwarz, in der Zelle dunkelbraun; Endhälfte hellbraun, etwas ockergelblich mit dunklerer Saumlinie und einer sublimbalen Reihe schwarzer Querflecke; Fransen braun. Hflgl oben grauschwarz mit tiefschwarzem Mittelpunktfleck. Vflgl unten dunkelbraun mit Andeutung eines dunkleren Discozellularwisches und hellerem Hrd. Körper und Extremitäten einfarbig braun. Flgl-Spannung: 35, Flgl-Länge: 19 mm. Zentral-Sumatra. *moszkowskii.*

L. prolata *Swinh.* ♂: Weiss. Palpen ockerfarbig. Fühler graubraun, Kopf und Vorderteil des Thorax ockerfarbig. Vflgl mit ockerfarbiger Costa, beide Flgl und der Hlb rein weiss und unbezeichnet. Unterseite wie oben. Beine ockerfarbig. Flgl-Spannung: 30,5 mm. Moulmein; Kangra in Nord-Indien; Borneo. *prolata.*

L. costalis *Mats.* Bei beiden Geschlechtern sind die Vflgl grau, mitten schwärzlich punktiert, an der Basis beider Ränder schmutziggelb, von der Basis bis zur Spitze eine bräunliche Längslinie, die Spitze beim ♂ stumpf, beim ♀ scharf. Hflgl weisslich mit hellgelben Rippen und Fransen. Unten heller. Hlb weisslich, der übrige Körper gelblich. Flgl-Spannung: ♂ 35, ♀ 44 mm. Formosa. *costalis.*

L. ochripalpis *Strand.* ♂: Vflgl rauchschwarz, die Basis der Felder 2, 3 und 4 tiefschwarz, Dorsalfeld der Unterseite weisslich. Hflgl schmutzig weiss. Hlb und Beine grau. Kopf und Thorax braungrau, Stirn heller als der Thorax, Palpen ockergelb, Fühler hellgrau mit schwarzen Kammzähnen. Flgl-Spannung: 30 mm. Formosa (Type im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin), Dahlem. *ochripalpis.*

L. buana *Moore.* ♂: Vflgl rosrötlich braun. Hflgl rauchfarbig mit helleren Fransen. Fühler braun. Kopf, Thorax und Analbürste hell rosrötlich. Hlb oben braun, unten sowie die Beine hell rosrötlich. Tarsen gelb. Flgl-Spannung: 24,5 mm. Java. *buana.*

L. adara *Moore.* (42d). ♀: Braungelb, etwas transparent erscheinend. Vflgl mit drei braunen Flecken unter der Spitze der Zelle. Die Fransen beider Flgl wellig, wodurch ein gefleckes Aussehen zustande kommt. Flgl-Spannung: 37 mm. ♂ mit graurosa, zeichnungslosen Vflgln und weissen Hflgln. Java. *adara.*

L. calamaria *Hmps.* (42d). Beide Geschlechter hell mausbraun. Vflgl mit einer gekrümmten und gewellten Reihe schwarzer Flecke vom Vrde unweit der Spitze bis unter der Basis der Rippe 2. Hflgl ein wenig dunkler braun mit helleren Streifen. Flgl-Spannung: ♂ 42, ♀ 54 mm. — Rp hell rotbraun und spärlich lang behaart, das 1. Segment mit langen braunen Seitenhaarbüscheln, die Segmente 2—5 mit roten Haarpinseln, das Endsegment mit langem, nach hinten gerichteten Haarbüschel. Futterpflanze Calamus huegelianus Mart. Indien: Nilgiris. *calamaria.*

L. acuta *Snell.* ♂: Palpen und Vorderkopf ockerbraun. Fühler weiss mit graugelben Kammzähnen. Scheitel und Thorax silberweiss und so sind auch die Flgl gefärbt und mit Satinglanz. Vrd der Vflgl mit gelber Binde, die an der Basis haarfein ist, gegen die Spitze aber allmählich breit wird. An der Mitte des Saumrandes tragen die Flgl einen grauen Fleck. Hlb weiss, an den Seiten nach hinten zu mit einem dunkel ockergelben Streifen. Flgl-Spannung: 32 mm. Manila. *acuta.*

L. venosa *Moore.* ♂: oben hell ockerbraun. Rippen der Vflgl und Fransen beider Flgl ockerweiss. Stirn, Kopf, Palpen und Hlb ockergelb, Thorax oben graulich. Unterseite heller. ♀ heller. Flgl-Spannung: 40, ♀ 54 mm. S. Andamanen, Sikkim, Singapore. In Darjeeling kommt eine Form vor, die (♂) nur 32,5 mm spannt, heller ist mit fast weisslichen Hflgln und mit hellerem Discozellularfleck: **venosula** *f. nov.* (42b). — *venosa.* *venosula.*

Eine Anzahl *Laelia*-Formen kommen in den Grenzgebieten unseres Gebietes vor und sind darum schon im paläarctischen Teil Bd 2, S. 122—123 behandelt worden; es sind die folgenden:

L. sinensis *Wkr.* (= brevicornis *Wkr.*) (42b) von China ist eine der *coenosa Hbn.* (Bd 2, Taf. 19i) verwandte Form, oder wohl nur deren Vertreter im Südosten des paläarctischen Gebietes. Sie lebt auch bei Hongkong in der indo-australischen Region. Vgl. Bd 2, S. 122. *sinensis.*

L. candida *Leech.* Gleichfalls wohl nur eine *coenosa*-Form, tritt im Innern Chinas auf indisches Gebiet über, sonst paläarctisch; s. Bd 2, S. 122. *candida.*

umbrina. **L. umbrina** *Moore* (Bd. 2, Taf. 20a), ein Himalaya-Tier, kommt ausser im paläarctischen Teil Kaschmirs auch im angrenzenden indo-australischen Teil dieses Landes vor. Siehe Bd. 2, S. 122.

exclamationis. disjuncta. **L. exclamationis** *Koll.* (= rubida *Wkr.*, cervina *Wkr.*, rotundata *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 19i) und seine Nebenform ab. **disjuncta** *Wkr.* (= rotunda *Moore*) verbreitet sich von den südlichen Grenzländern des paläarctischen Mittelasien über Indien bis Ceylon. Siehe Bd. 2, S. 122.

litura. **L. litura** *Wkr.* wie *exclamationis* (Bd 2, Taf. 19i), aber dunkel graulich braun, ist von Kaschmir über einen grossen Teil Indiens verbreitet bis Tenasserim.

testacea. juvenis. colon. **L. testacea** *Wkr.* (= uniformis *Hmps.*) (42c). Vgl. darüber Bd. 2, S. 122, ebenso über die Formen **juvenis** *Wkr.* und **colon** *Hmps.* (42c). — Die Rp von *testacea* ist dunkel fleischfarbig mit hellerer Dorsalbinde, worin eine dunkle Linie. Hals kanariengelb. Jedes Segment mit Büscheln von braunen Haaren, an den Segmenten 4—7 sind sehr dicke Büschel von umbrabraunen Haaren vorhanden. Kopf kahl und braun.

obsoleta. eremaea. **L. obsoleta** *F.* (42b). Weiss. Vrd der Vflgl und Palpen rosrötlich. Hlb grau. Flgl-Spannung: 35 mm. Australien (Port Essington, Moreton-Bay). Queensland (Brisbane), — **eremaea** *Meyr.* (42b). Beide Geschlechter 30—34 mm. Kopf und Palpen hell ocker-orangefarbig. Antennen weiss mit ockerbraunen Kammzähnen, beim ♂ 14, beim ♀ 1. Thorax ockerweiss, vorn hell ocker-orangefarbig. Abdomen ockerweisslich, beim ♀ unten orangefarbig und oben hinten mit orangefarbigem Anflug. Beine ockerorangefarbig. Vflgl etwas länglich-dreieckig, beim ♂ mehr langgestreckt, Saum schräg abgerundet; ziemlich dünn beschuppt, weiss ockerfarbig, heller beim ♀, Vrd stärker ockerfarbig, insbesondere beim ♂. Hflgl beim ♂ weisslich ockerfarbig, beim ♀ mehr weisslich. Duaringa, Queensland. — Es liegt mir ein von Dr. Seitz, Oktober, bei Sydney gefangenes ♀ vor, das ich zu *eremaea Meyr.* stellen muss. Es weicht von *L. suffusa Wkr.* (42d) ♀ (von der typischen Lokalität!) durch Folgendes ab: Vflgl ein wenig breiter, am Ende ein wenig stumpfer, der Vrd apicalwärts stärker gekrümmt, die ockergelbliche Bestäubung der Vflgl ist stärker, Hlb ist am Ende und unten stark ockergelb gefärbt, die Hflgl spitzer mit schrägerem Saum, Abdomen überragt den Analwinkel nur unbedeutend, die Basalhälfte des Hinterrandes der Vflgl ist stark ockergelb bestäubt.

ostracina. **L. ostracina** *Trnr.* ♀: Weiss. Hlb ockerweisslich. Vflgl mit rötlichbraunem ovalem Längsfleck im Discus und einem Haufen dunkel rötlichbraunen Schuppen jenseits der Mitte des Flgls sowie mit schmaler unterbrochener dunkler Saumlinie. Fransen weiss. Hflgl nebst Fransen einfarbig weiss. Flgl-Spannung: 36 mm. Queensland.

12. Gattung: **Parakanchia** *B.-Bak.*

Palpen klein, vorgestreckt. behaart. Fühler kurz, doppelt gekämmt (♀). Beine behaart, Hinterbeine mit 2 Paar Sporen. Vflgl: Rippen 4 + 5 von der Ecke, 6 + 7+ 8 + 9 + 10 gestielt, 8 und 9 nahe der Spitze, 10 in der Mitte zwischen 7 + 9, 6 in der Mitte zwischen der Zelle und 7. Areola vorhanden. Hflgl: 4 und 5 aus der Ecke, 6 + 7 gestielt.

grisea. **P. grisea** *B.-Bak.* (45a). ♀: Körper dunkel grau, Analsegment heller. Vflgl grau, dunkler gesprenkelt, mit schwärzlicher, breiter, antemedianer Wellenbinde, einem schwärzlichen Fleck am Ende der Zelle, einer schwärzlichen unterbrochenen Subterminallinie, die von zwei Subcostalflecken entspringt und in der Falte geeckt ist. Hflgl einfarbig grau. Flgl-Spannung: 50 mm. Babooni in Britisch Neu-Guinea, im August.

13. Gattung: **Leucoma** *Steph.*

Hierzu ist zu vergleichen, was in Bd. 2, S. 123 über die dort als *Arctornis Germ.* und *Stilpnotia Ww.* und *Humphr.* bezeichneten Genera gesagt ist. Zu den dort aufgezählten 16 paläarctischen Formen treten hier noch über 40 indische bezw. australische. Ausserdem verbreitet sich die Gattung auch im äthiopischen Gebiet und in Amerika.

fenestrata. **L. fenestrata** *Hmps.* (39a). Hell rötlich weiss. Vflgl mit grossem unregelmässigem Glasfleck in und jenseits des Endes der Zelle, einem hyalinen Subapicalfleck, einem kastanienbraunen Fleck am Ende der Zelle und zahlreichen undeutlichen Streifen von aufgerichteten Schuppen. Hflgl mit einem kleineren hyalinen Fleck in und jenseits des Endes der Zelle. Flgl-Spannung: 38 mm. Ceylon.

L. seminsula *spec. nov.* (42 k). Ein ♂ von Dr. Seitz am 6. XI. in Hongkong erbeutet steht *L. fenestrata Hmps.* nahe; die Vflgl wie bei dieser, abgesehen davon, dass der mittlere Glasfleck ein wenig grösser ist, die Hflgl weichen aber mehr ab, indem sie 2 Glasflecke tragen, die in Form und Grösse fast ganz gleich denjenigen der Vflgl sind. Von *L. ecnomoda Swinh.* abweichend u. a. dadurch, dass der subapicale Glasfleck beider Flügel einfach ist. Flügelspannung: 28 mm. Type in Coll. Seitz. *seminsula.*

L. ecnomoda *Swinh.* (42 k). ♂. Mit *L. fenestrata Hmps.* verwandt, aber die hyalinen Flecke viel grösser und anders geformt; in jedem Flügel wird der grösste Teil der Flügelfläche von einem solchen Fleck eingenommen, der innen gleichmässig gekrümmt ist und vorn in einem Punkt unter dem Vrd endet, aussen aber sehr unregelmässig ist, im Vflgl daselbst 3 viereckige Erweiterungen bildend, im Hflgl eine ebensolche; im Vflgl ausserdem mit einem fast subapicalen hyalinen Doppelfleck, im Hflgl ist ebenda ein hyaliner Fleck und ein ähnlicher Wisch daneben. Flügelspannung: 29,5 mm. Java, Sumatra. *ecnomoda.*

L. thyridoptera *Hmps.* (39 a). ♂: Weiss. Vflgl hyalin mit Ausnahme der Randfelder. Vorder- und Hinterrandsfelder leicht gebräunt, vier unregelmässige, schräge, von erhöhten Rippen gebildeten Antemedianlinien, in der Scheibe ein von weissen Schuppen gebildeter Wisch; der innere Rand der Saumbinde ist winkelig geeckt an den Rippen 5, 2 und 1, und sie trägt einige von erhöhten Schuppen gebildete Striche und eine verwaschene dunkle Subterminallinie. Hflgl hyalin ausgenommen im Saum- und Hinterrandfelde, von der Mitte der Zelle bis zum Ird ein antemedianer Schuppenwisch, ein Discoidalmondfleck, der Innenrand der Saumbinde ist an den Rippen 5 und 2 gewinkelt. Flügelspannung: 48 mm. Ceylon. *thyridoptera.*

L. silhetica *Wkr.* (39 a) ist mit *L. divisa Wkr.* (39 a) zwar nahe verwandt, unterscheidet sich aber dadurch, dass sie fast gänzlich hyalin ist, während *divisa* in beiden Geschlechtern ziemlich dicht beschuppt ist. Silhet, in den Khasia-Hills, häufig. *silhetica.*

L. divisa *Wkr.* (39 a). Weiss. Fühler mit braungelben oder braunen Kammzähnen. Flügel silberweiss. Abdomen mit gelber Afterspitze. Beine teilweise schwarz punktiert. Flügelspannung 33 mm. Indien, Burma, Singapore, Penang, Pulo-Laut, Java, Borneo, Philippinen. *divisa.*

L. diaphana *Moore* (39 a). Das ♂ weicht von *L. divisa* dadurch ab, dass Stirn und Vrd der Vflgl orangegelb, die Kämme der Fühler und die Beine orangefarben angeflogen, Flügel durchscheinend mit einigen Haarschuppen; bisweilen (fa. **birmanica** *form. nov.*) finden sich kleine Schuppenhäufchen am oberen und unteren Ecke der Zelle der beiden Flügel. Flügelspannung: 44 mm. Indien, Birma, Mupin, Kwei-Chow, Omeishan. Es liegt mir auch ein Exemplar etikettiert „Sumatra" vor. — **lactea** *Moore* (39 a) aus Darjeeling zeichnet sich nach der Beschreibung aus durch schwarz gefleckte Beine, Spitze der Palpen und Stirn, sowie blass ockerfarbigen Vrd der Vflgl. Sie ist wenigstens als Nebenform von *diaphana Moore* zu trennen. Es trifft nicht zu, wie man nach Swinhoe's „Revision" (1903) annehmen könnte, dass *lactea* das ♀ zu *diaphana*-♂ ist, denn von beiden Formen habe ich ♂ und ♀ gesehen. Ferner ist auch nicht zutreffend, was Swinhoe ebenda angibt, dass die Typen beider Formen im British Museum seien; die von *lactea* befindet sich im Berliner Museum. Letztere ist durch dichtere Beschuppung, ein wenig bedeutendere Grösse und robusteren Körperbau unschwer von *diaphana* zu unterscheiden. *diaphana.* *birmanica.* *lactea.*

L. semiochrea *H.-Schäff.* (47 b). Weiss mit ockergelbem Thorax, Kopf und Vorderhüften, bräunlichen Fühler-Kammzähnen und einem dunklen, abgerundeten, kleinen Fleck im Analwinkel der Vflgl, welcher Fleck mitunter fehlen kann (fa. **alboanalis** *form. nov.*) Australien (Adelaide). *semiochrea.* *alboanalis.*

L. lobipennis *Swinh.* ♂: Oben und unten seidenweiss. Vflgl dreieckig. Hflgl kurz, hinten etwas in die Länge gestreckt und breit lappig am Analwinkel. Fühler ockerfarbig mit weissem Schaft. Beine und Palpen ockerfarben, unten weiss. Flgl-Spannung: 42 mm. Dorey. *lobipennis.*

L. discirufa *Swinh.* (39 b). Ocker-rehfarbig; Vflgl mit grossem ockerrotem Discozellularfleck und so sind auch die Fransen, die Saumlinie und der Vrd beider Flgl gefärbt, Hflgl in der Costalhälfte weisslich, in der Dorsalhälfte wie im Vflgl, letztere ganz spärlich mit einigen sehwarzen Schuppen bestreut. Die ganze Unterseite fast weiss, Flglränder und Fransen jedoch rot. Flgl-Spannung: 24,5 mm. Pulo-Laut. *discirufa.*

L. perfecta *Wkr.* ♂: Rein weiss. Kopf jederseits mit einem schwarzen Fleck. Palpen mit schwarzer Spitze. Vorderbeine schwarz gefleckt. Flgl weiss und mit weissen glänzenden Stellen. Körperlänge: 16,3, Flgl-Spannung: 37 mm. Sarawak. *perfecta.*

gigantea. **L. gigantea** *Auriv.* aus Java weicht von *subvitrea Wkr.* (39 b) durch viel bedeutendere Grösse (Flgl-Spannung 61 mm), sowie durch schwarze Zeichnungen der Stirn, Palpen und der Beine ab: Stirn mit 2 schwarzen Punkten, Palpen mit schwarzer Spitze, die 1. und 2. Beinpaare mit subbasalem Tibialfleck und der Basalhälfte des ersten Tarsengliedes schwarz.

comma. **L. comma** *Hutt.* ♂: Rein glänzend weiss; Stirn Palpen und Vorderhüften orangefarbig, Vorder- und Mitteltibien mit schwarzem Fleck. Vflgl mit schwarzem kommaförmigem Discozellularmondfleck. Fühler-Kammzähne bräunlich. Flügel-Spannung: 42 mm. Dehra-Dun, Nilgiris, Masuri.

subvitrea. **L. subvitrea** *Wkr.* (39 b). ♀: Rein weiss. Vflgl fast schuppenlos; die wenigen vorhandenen Schuppen sind haarähnlich und die Membran ist irisierend; im Leben sind die Rippen apfelgrün. Flgl-Spannung: 38—42 mm. — Rp und Pp schwarz (vgl. Ind. Mus. Notes V. T. 22, h. 4a—b) Nahrungspflanze: Terminalia catappa L. und vielleicht andere. Hongkong, Formosa, Indien (Ceylon, Bengalen).

semihyalina. **L. semihyalina** *Swinh.* (39 c). ♂: Rein weiss, sehr spärlich beschuppt, die Flgl glänzend und so hyalin wie bei *L. silhetica Wkr.* (39 a). Costa der Vflgl leicht ockerfarbig, Discozellularfleck schwarz. Fühler ockerfarbig angeflogen. Flgl-Spannung: 29,5 mm. Padang (Sumatra). — Die Rippen 4 und 5 der Vflgl sind weiter getrennt als gewöhnlich in dieser Gattung und die Rippen 6 und 7 der Hflgl sind lang gestielt.

singaporensis. **L. singaporensis** *spec. nov.* (39 b). ♂: Erinnert an *L. semihyalina Swinh.* (39 c) und auch das Flglgeäder stimmt damit überein. Von *L. subvitrea Wkr.* (39 b) abweichend durch verschiedene Grösse, durchaus nicht „fast schuppenlose" Flügel etc.; von *L. transiens Wkr.* kommt als Unterschied besonders das Vorhandensein von einem Discozellularfleck bei *transiens* (39 c) in Betracht, indem hier davon keine Spur erkennbar ist. Das ganze Tier ist weiss, jedoch ist an den Vflgln ein schwacher grünlicher Anflug, insbesondere an und auf den Rippen erkennbar, so dass nur der Vrd der Vflgl und die Fransen beider Flgl in Dorsalansicht rein weiss erscheinen. Die Fühler-Kammzähne sind etwas graulich. Palpen bräunlichgelb, Stirn, Scheitel und Halskragen graulich. Ob der Hlb bei frischen Exemplaren rein weiss ist, muss vorläufig dahingestellt bleiben, weil die beiden vorliegenden Exemplare anf dem Hlb etwas ölig erscheinen. Flgl-Spannung: 27, Vflgl-Länge: 14, Körper-Länge 11 mm. Singapore (Coll. Seitz).

riguata. **L. riguata** *Snell.* ♂ und ♀ wie *L. submarginata Btlr.* (39 b), aber die Vflgl ganz mit gewellten, silber- oder atlasweissen Linien und der Aussenrand aller Flgl grau angeflogen, am meisten unten, wo das Grau beim ♀ wurzelwärts gezähnelt ist. Sonst ist das Tier ganz weiss; die Vflgl haben einen schwarzen Mittelpunkt, die Tibien und das Gesicht sind grau angeflogen, die Fühler grau mit weissem Schafte, die Beine ohne schwarze Punkte. 27—40 mm. Deli (Sumatra); Java.

pulverulenta. **L. pulverulenta** *Snell.* Gehört zur Section II in Hampsons Fauna of Brit. India. Palpen, Kopf, Thorax und Oberseite der Flgl semmelgelb, Gesicht, Fühlerschaft, Halskragen und Vrd der Vflgl rein weiss. Vflgl dünn und gleichmässig mit dunklen Schuppen bestreut, die gegen den Vrd schwärzlich, sonst dunkelbraun sind. Mittelpunkt fein, schwarz. Vrdshälfte und Hinterrand bis Rippe 1 b der Hflgl weiss, sehr dünn beschuppt, fast durchscheinend, sonst wie die Vflgl. Fransen dunkler, hellbraun. Unterseite der Flg weiss, die Fransen braun angeflogen. Hinterleib bräunlich. Beine weiss, aussen bräunlich. 34—43 mm. Deli (Sumatra); Java.

geometrica. **L. geometrica** *Semp.* (39 b). ♂: Vflgl beiderseits blassgelb, mit schwarzem Discozellularpunkt und einem braunen Fleck kurz hinter der Flglspitze. Hflgl noch blasser gelb. Alle Fransen braun. Flgl-Länge: 17 mm. Süd-Mindanao, im Januar.

submarginata. **L. submarginata** *Wkr.* (39 b). Weiss mit bräunlichen Palpen und Fühlern und schwarz gefleckten Beinen. Vflgl silberfarben glänzend mit gelblicher Costa am Apex, bräunlichen Fransen und schwarzem Zellfleck. Flgl-Spannung: ♂ 42, ♀ 50 mm. Indien. Ceylon, Burma, Java. —

transiens. **transiens** *Wkr.* (39 c) dürfte als Nebenform unterscheidbar sein. ♂: Rein weiss. Kopf rehfarbig, mit einer weissen Binde vorn. Vorderbeine mit schwarzen und ockerfarbigen Flecken. Flügel zum Teil mit glänzend weissen Schuppen; Fransen mit ganz schwach rehfarbenem Anflug. Vflgl mit schwarzem Punkt am Ende der Zelle; Vrd ockerfarbig. Körperlänge: 12,2 mm. Flglspannung: 28,5 mm. Walker hält selbst diese Form für eine mutmassliche Varietät von *submarginata*, von welcher sie sich durch den ockerfarbenen Vrd unterscheidet. Sarawak. Nach Semper's Figur wäre das Tier weiss, im Vflgl mit rundem schwarzem Discozellularfleck und äusserst feinen schwarzen querverlaufenden Wellenlinien, die flüchtig angesehen, wohl fast gar nicht auffallen. Alle Flügel mit dunkleren Fransen. Flgl-Länge ♂ 17—19, ♀ 17—20 mm. Fliegt November — Februar, Mai und Juli nicht selten auf den Philippinen. Auch von Perak und Nord-Queensland angegeben. Exemplare, die mit Walkers Beschreibung gut übereinstimmen

hipparia. liegen mir von Kuranda in Queensland vor. — **hipparia** *Swinh.* (39 c) dürfte ebenfalls Nebenform von *submarginata* sein. ♂: Rein weiss, Flügel dünn beschuppt, Vflgl mit kleinem schwarzem Discozellularfleck, die

ganze Oberfläche beider Flügel durch winzige Silberschuppen fein gefleckt erscheinend: Costa der Vflgl und die Fransen beider Flügel fleischfarbig angelaufen. Unterseite rein weiss, mit Silberschuppen wie oben. Flügelspannung: 32 mm. Singapore. — **sikkima** *form. nov.* (39 b) aus Sikkim, Darjeeling, zeichnet sich durch *sikkima.* das Fehlen des Discozellularfleckes aus. — *„L. submarginata"* einschliesslich der obigen Nebenformen ist ausserdem angegeben von Sandakan, Pulo-Laut, Selangor, Fergusson-Insel, Neu-Guinea, Neu-Irland, Neu-Britanien, Chusan-Island, Itschang in West-China, den Andamanen und mehreren anderen indischen Lokalitäten. — Rp blassbraun mit langen, zerstreuten, einfachen und spatelförmigen Haaren; ein dorsaler Büschel langer schwarzer Haare am zweiten Leibesring; subdorsale und sublaterale schwarze Linien; der erste und zweite Leibesring vorn schwarz gebändert, der zweite auch mit einem gelben Band. Pp grün mit schwarzen Flecken jederseits des Thorax, etwas abgeflacht und gekrümmt, in einigen Netzfäden aufgehängt.

L. egerina *Swinh.* (39 c). Rein weiss. Vflgl mit bräunlicher Costalbinde und ebenso gefärbten Rippen, *egerina.* die durch Silberflecke unterbrochen werden; letztere bilden über den ganzen Flügel regelmässig wellenförmige Querbinden. Discozellularfleck braun. Hflgl ohne Zeichnung. Alle Fransen weiss, stellenweise gebräunt. Mit *L. submarginata Wkr.* verwandt, weicht aber u. a. durch das Fehlen der 2 braunen Stirnflecken ab. Flügel-Spannung: 32 mm. Singapore.

L. cygna *Moore* (= cymbicornis *Btlr.*) (39 d) überschreitet in Ostasien nach Süden die Nordgrenze des *cygna.* indischen Gebietes und wird von Ceylon und den Andamanen erwähnt (vgl. Bd. 2, p. 124).

L. saturnioides *Snell.* (42 k). ♀ Flgl grösstenteils unbeschuppt, jedoch ist eine aus schmutzig weisslichen *saturnioides.* und dunkleren Schuppen gebildete Randbinde vorhanden, die im Vflgl am Vrd und Hinterrand ganz schmal ist, in der vorderen Hälfte des Saumes am breitesten, in dem Felde 3 am schmälsten, während die Saumbinde der Vflgl in den Feldern 2 und 5 ihre grösste Breite erreicht. Körper mit schmutzig weisslichen und eingestreuten dunkleren Schuppen. Flgl-Spannung: 37 mm. Celebes, Singapore.

L. marginalis *Wkr.* (39 c). ♂: Rein weiss, Kopf mit Ausnahme der Stirn und der Spitze der Palpen braun. *marginalis.* Flügel mit glänzend beschuppten Stellen und mit schwachen grauen Strichen längs des Saumes; Fransen dunkel grau. Vflgl mit graulichem Anflug im Costalfelde apicalwärts. Körperlänge: 10 mm. Flgl-Spannung: 26,5 mm. Sarawak, Singapore, Kuching. Fliegt Oktober-Dezember auf Luzon. — Rp 4 cm lang, frisst Mangifera und Terminalia sumatrana, dicht schneeweiss und silberglänzend behaart, Füsse und Körper grün, Kopf weiss und schwarz. Pp in sehr dünnem Gespinnst, ist grün mit weissen Zeichnungen; ruht 7 Tage.

L. micacea *Wkr.* (39 d). ♂: Hell bräunlichgelb, unten weiss. Kopf rein weiss mit breiter brauner *micacea.* Binde zwischen den Fühlern. Thorax vorn rein weiss, hinten, sowie die Vflgl. mit zahlreichen blassen und ockerfarbenen Streifen. Fransen rötlich. Hflgl vorn weiss. Körper-Länge: 14 mm. Flgl-Länge: 32,5 mm. Sarawak.

L. flavescens *Moore* (39 c). ♂: Gelblich weiss, Stirn braun. Fühler hellbraun mit weissem Schaft *flavescens.* Oberseite silberweiss schimmernd beschuppt, Saum schwach rehfarbig. Palpen weiss mit brauner Spitze. Beine weisslich. Flgl-Spannung: 30,5 mm. — Süd-Andamanen, Nilgiris, Travancore, Philippinen, wo die Art vom November bis Februar, Mai und Juli fliegt. Flgl-Länge des ♂ 16—18 mm. — **sericea** *Moore* (39 c). ♂: Rein weiss, *sericea.* Stirn braun. Fühler hellbraun mit weissem Schaft. Oberseite silberweiss schimmernd behaart; Vrd der Vflgl braun, ein schwarzer Fleck am Ende der Zelle, Saum und Fransen beider Flgl rehfarben. Beine weiss, die vorderen und mittleren mit schwarzen Strichen. Palpen hellbraun mit schwarzer Spitze. Flgl-Spannung: 27,5 mm. Süd-Andamanen.

L. intacta *Wkr.* (39 d) ♀ (nach Swinhoe ist das von Walker beschriebene Exemplar in der Tat ein *intacta.* ♀, nicht wie angegeben ♂), silberweiss. Kopf mit einer ockerfarbigen Binde zwischen den Fühlern. Palpen ockerfarbig, nicht länger als die halbe Breite des Kopfes. Fühler kurz, sehr breit gekämmt. Thorax vorn mit einem schräg aufsteigenden Schuppenbüschel. Der Hlb erreicht nicht den Analwinkel. Vflgl spitz mit konvexem und schrägem Saum. Flgl-Spannung: 39 mm. Neu-Guinea.

L. niveata *Wkr.* ♀: Weiss, Palpen unten hellgelb, den Kopf nicht überragend. Fühler gelb, mässig *niveata.* langgekämmt. Tarsen, Vorderschenkel oben und Vordertibien gelb. Flügel glänzend, Vflgl langgestreckt, wenig gewölbt, schr schräg. Flgl-Spannung: 39 mm. Makian, Celebes.

nivosa. **L. nivosa** *Wkr.* ♂: Weiss. Kopf vorn gelblich. Palpen äusserst kurz. Fühler lang gekämmt. Hlb den Analwinkel überragend. Flügel fast hyalin, die vorderen an der Spitze gerundet, mit wenig schrägem und wenig konvexem Saum. Flgl-Spannung: 45 mm. Mount Ophir, Malakka.

thyridophora. **L. thyridophora** *Hmps.* (39 a als *thyridoptera*). ♀: Körper gelblich weiss. Die ganzen Vflgl, abgesehen von den Rändern, werden von einem sehr unregelmässigen hyalinen Feld eingenommen, aber mit zwei antemedianen Schuppen und einer Discozellularbinde ockerweiss, einigen dunklen Schuppen an der oberen Ecke der Zelle und Centrum des Hinterrandes, sowie einer undeutlichen Submarginallinie. Hflgl ockerweiss mit einem unregelmässigen hyalinen Feld in und jenseits des Endes der Zelle. Flgl-Spannung: 50 mm. Sikkim.

egens. **L. egens** *Fldr.* ♀: Flügel spärlich beschuppt, die vorderen spitz, Fransen und Saumlinie bräunlich. Körper und Beine weiss. Flgl-Spannung wahrscheinlich ca. 40 mm. Amboina.

subargentea. **L. subargentea** *Fldr.* Beim ♂ wie ♀ sind die Flgl dicht beschuppt, silbrigweiss, die vorderen stumpf, Fühler rötlich gelb, Körper weiss, Palpen, Vorderbeine und Tarsen der Hinterbeine rötlichgelb. Amboina.

minutissima. **L. minutissima** *Swinh.* ♂: Rein weiss; Stirn, Kammzähne und Tarsen graulich ockerfarbig, ein sehr kleiner schwarzer Fleck am Ende der Zelle der Vflgl; sonst einfarbig weiss. Flgl-Spannung: 17 mm. Sarawak (Borneo).

pellucida. **L. pellucida** *Swinh.* (39 d). Beide Geschlechter weiss; Palpen und Scheitel orangefarben, Stirn weiss. Flügel fast hyalin mit orangefarbener Vorderrandlinie und orangefarbig angeflogenen Fransen; Vflgl mit kleinem, schwarzem, scharf markiertem Discozellularfleck. Vorderbeine orange, Hinterbeine weiss. Flgl-Spannung: ♂ 42, ♀ 54 mm. Khasia-Hills.

rufimarginata. **L. rufimarginata** *Swinh.* ♂ und ♀ rein seidenweiss; Palpen, Kammzähne, Unterseite des Körpers und der Beine ockergrau, letztere mit dunkelbraunen Flecken. Vrd der Vflgl rötlich und so sind auch der Discozellularfleck, Saum und Fransen beider Flügel gefärbt. Flgl-Spannung ♂ 24,5 ♀ 37 mm. — Mit *L. submarginata Wkr.* (39 b) am nächsten verwandt. Pulo-Laut.

primula. **L. primula** *Swinh.* (39 f). Bei ♂ und ♀ sind die Palpen kastanienbraun, unten und innen weisslich. Antennen grau, Stirn kastanienbraun. Beine, Körper und Fgl oben und unten einfarbig hell beinfarben, Vflgl mit dem Apicaldrittel des Vrdrandes und der Saum, einschliesslich der Fransen, dunkel kastanienbraun, Hflgl mit der Saumlinie und Fransen kurz vor der Mitte bis nahe dem Analwinkel ähnlich gefärbt, Vflgl mit kleinem braunem Discozellularfleck. Sangir.

flora. **L. flora** *Swinh.* (39 g). ♂: Palpen und Fühler kastanienbraun, ockerfarbig, Fühlerschaft grau und weiss gescheckt, Stirn und Scheitel weiss, Raum zwischen den Antennen kastanienbraun, Vorderbeine braun gefleckt mit ockerfarbenen Tarsen. Körper und Flgl weiss, Thorax und Vflgl ganz spärlich braun bestäubt, am Ende der Zelle ein ebensolcher verwischter Mondfleck, Costalfeld nahe dem Ende und Saumfeld teilweise angebräunt. Hflgl sonst ungezeichnet, aber mit dreieckigen Saumflecken und den Fransen hell kastanienbraun gefärbt. Fgl-Spannung: 27 mm. Pulo-Laut; Sandakan.

14. Gattung: **Caragola** *Moore.*

Diese Gattung (= Caveria *Hmps.* nec *Wkr.*) ist über Indien verbreitet und findet sich auch in Süd-Amerika. Im paläarctischen Gebiet findet sich nur in Tibet und Kaschmir eine Art *(sericea)* die vom indischen her eindringt. Ueber die Gattung selbst siehe Bd. 2, Seite 124.

clara. **C. clara** *Wkr.* aus Sikkim und von Hongkong hat weissen Körper mit orangefarbenen Extremitäten und hellbraunen Fühlerkämmen. Fgl silberweiss, die vorderen mit zwei schrägen, gekrümmten, aus erhöhten, silberweissen Schuppen gebildeten Binden ausserhalb der Zelle. ♂ 36 mm, ♀ 48 mm.

collucens. **C. collucens** *T. P. Luc.* ♂♀: Weiss. Palpen ockerfarbig. Vflgl mit 8—9 silberschimmernden Strichen vorn nahe des Hinterrandes, von denen die ersten 4—5 bis zur Zelle, die anderen bis kurz vor dem Vrdrande reichen. Rippen silberweiss. Brisbane. 26—34 mm. — Steht *C. clara* nahe; war aber als *Porthesia* beschrieben.

costalis. **C. costalis** *Moore.* (47 b.) ♂: Rein seidenweiss. Costalrand der Vflgl schwarz und nahe der Spitze umgebogen. an der Basis leicht ockerfarbig, die Rippen höher als die Umgegend. Körper ockerfarbig weiss, Fühler mit ockerfarbenen Kammzähnen, Palpen an den Seiten und der Kopf unten schwarz. Vorderbeine oben schwarz. Flg-Spannung: 50 mm. Sikkim.

C. ochripes *Moore* (39 d). ♂: Rein weiss; Palpen, Vorderbeine, Mittel- und Hintertarsen hell orange- *ochripes.*
farben. ♀ Stirn, Costa und Spitze der Vflgl bisweilen dunkel angeflogen. ♂ 40 mm. Das ♀ hat mehr gerundete Vflgl und die Rippen 4 und 5 von der Zelle. Hflgl ohne falsche Rippen von der Rippe 1 a, 4 und 5 wie im Vflgl. Rein weiss; Palpen, Vorderbeine, die mittleren und hinteren Tarsen lebhaft orangefarbig. Flgl-Spannung: 48 mm. Indien (Darjeeling, Khasia-Hills) und West-China.

C. cygna *Moore.* (39 d, als *cyena.*) ♀ weiss, Vflgl seidenweiss mit schwacher Andeutung einer Binden- *cygna.*
zeichnung, Hflgl nicht seidenfarbig. Palpen und Vorderbeine ockergelb, die mittleren und hinteren Tarsen hell ockergelb. Flgl-Spannung: 40 mm. Süd-Andamanen, Ceylon.

C. dinawa *B.-Bak.* (39 d). ♂: Kopf rahmgelb, Thorax weisslich, Beine gelblich, Abdomen gelb. Beide *dinawa.*
Flgl hyalin mit zerstreuten aufgerichteten Schuppen und zwar bilden sie auf dem Vflgl einen Fleck am Ende der Zelle und finden sich am Hinterrande unter der Rippe 2 und im Subterminalfelde; ähnlich verhalten sie sich im Hflgl. Flgl-Spannung: 40 mm. Dinawa in Britisch Neu-Guinea, im September.

Anmerkung. *Caviria owgarra B.-Bak.* siehe unter *Porthesia.*

C. impressa *Snell.* ♀: Fühler, Palpen, Vorderschienen ganz und die übrigen Schienen am Ende ocker- *impressa.*
gelb, sonst sind Kopf, Thorax und Flügel unten wie oben glänzend schneeweiss, die Vflgl mit drei mit dem Saume parallel verlaufenden, unter sich gleich weit entfernten Querbinden, die wegen abweichender Beschuppung nicht glänzend sind. Hlb weiss behaart und wird beim lebenden Tier wahrscheinlich schneeweiss sein, während es bei Sammlungsexemplaren graulich zu sein scheint. Flgl-Spannung: 36—37 mm. Java, Amboina, Sandakan, Fergusson Island.

C. sericea *Moore* (39 c) ist die einzige Art der Gattung, die in das paläarktische Gebiet eindringt. In *sericea.*
der indo-australischen Fauna bewohnt sie Sikkim, wo sie nicht selten ist. Vgl. darüber Bd. 2, S. 124.

15. Gattung: **Pendria** *Swinh.*

Für *Caragola rinaria Moore* hat Swinhoe 1906 eine neue Gattung *Pendria* aufgestellt, die charakterisiert wird durch kleine und vorgestreckte Palpen, doppelt gekämmte Fühler, mit 4 kleinen Sporen versehene Hintertibien, sowie durch das Geäder. Im Vflgl entspringt 2 bei $^2/_3$ der Zelle, 3 vor der Ecke, 4 aus der Ecke, 5 aus der Mitte der Discozellulare, 6 von der oberen Ecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, 11 aus der Zelle bei $^3/_4$. Im Hflgl 2—4 wie im Vflgl, 5 von kurz vor der Ecke, 6 und 7 von der oberen Ecke.

P. rinaria *Moore* (= margaritacea *Snell.*, snelleni *Ky.*). ♂: Körper weiss, Fühlerschaft braun und weiss, *rinaria.*
Kammzähne bräunlich. Vflgl silberweiss, mit drei sehr schrägen gezackten Binden in der distalen Hälfte des Flügels, von denen die mittlere mit einer braunen Linie gezeichnet ist; ferner mit zwei undeutlichen subapicalen Flecken. Costa braun. Spitze der Fransen braun. Hflgl weiss, in der Mitte mit brauner Spitze der Fransen. ♀ mit weissen Fühlern. Flgl-Spannung: ♂ 42, ♀ 60 mm. Java, Sumatra. — Nach Swinhoe unterscheidet sich **dica** *Swinh.* (39 e) von den Khasia-Hills dadurch, dass sie viel grösser ist und gerundete Hflgl *dica.*
hat, während die Hflgl von *rinaria* mehr oder weniger viereckig sind, indem der Saum zwischen den Rippen 2 und 7 gerade ist.

P. rotundata *Swinh.* ♂: Rein weiss. Palpen oben schwarz. Fühler und Beine schwarz gezeichnet. *rotundata.*
Vflgl mit schwärzlicher Costallinie in $^2/_3$ ihrer Länge und mit je einer medianen, discalen und submarginalen, undeutlich graulichen geraden Querbinde, die nur in gewissen Richtungen zum Vorschein kommt. Hflgl mit einem ähnlichen, kurzen, undeutlichen Zeichen in der Mitte und einem ebensolchen näher dem Saume. Fransen beider Flügel rein weiss. Flgl-Spannung: 41,5 mm. Nias.

16. Gattung: **Pantana** *Wkr.*

Den 8 im paläarctischen Teil aufgeführten, meist chinesischen Formen dieser Gattung stehen rund 20 gegenüber, mit denen die Gattung im indischen Gebiet vertreten ist. In Australien scheint sie zu fehlen. Ueber die Gattung selbst und ihre Lebensweise vgl. Bd. 2, S. 124.

Unsere Illustration dieser Gattung bringt im Paläarctenteil (Bd. 2, Taf. 20) drei, und in diesem Band auf Taf. 41—42 7 neue *Pantana*-Bilder. Durch nachträgliche Umstellung der Figuren bei der Tafelherstellung ist aber Unordnung in die Bezeichnungen gekommen und wir schicken daher der Behandlung der einzelnen Arten eine richtig gestellte Tafel-Erklärung voraus.

Band 2, Taf. 20:
dritte und vierte Figur = **Pantana ampla** *Wkr.*
letzte Figur = **Pantana bicolor** *Wkr.* (= delineata *Wkr.*, circumdata *Wkr.*, sordida *Wkr.*, comparata *Wkr.*).

Band 10, Taf. 41:
vorletzte Figur = **Pantana terminata** *Wkr.*
letzte Figur = **Pantana baswana** *Moore.*

Taf. 42:
1. Figur: = **Pantana visum** *Hbn.* (= dispar *Wkr.*)
2. Figur: = **Pantana destituta** *Wkr.*
3. Figur: = **Pantana mindanensis** *Semp.*
4. Figur: = **Pantana visaya** *Semp.*
5. Figur: = **Pantana luzonensis** *Semp.*
6. Figur: = **Pantana semilucida** *Swinh.*
7. Figur: = **Pantana lineosa** *Wkr.*

luteiceps. **P. luteiceps** *Swinh.* ♂: Fühler, Körper und Oberseite der Flügel schwarz, Vflgl mit weisslichem Fleck am Ende der Zelle und grossem weisslichem Feld in der unteren Hälfte des Flügels. Hflgl einfarbig schwarz. Unterseite des Körpers und die Beine gelb, Flügel unten wie oben. Flgl-Spannung: 27 mm. Khasia-Hills.

droa. **P. droa** *Swinh.* ♂: Palpen und Stirn orangeockerfarbig. Antennen weiss mit schwarzen Zähnen. Kopf und Körper schwarzbraun. Flügel weiss; die vorderen mit schwarzem Fleck hinter der Spitze der Zelle, Saum breit schwarz, das apicale Drittel des Costalfeldes dunkel, mit schwärzlichem Anflug auf dem ganzen Flügel, am hellsten unter dem schwarzen Fleck; Hflgl mit schwarzem Anflug an der Basis und grossem schwarzem Wisch an der Spitze. Unterseite wie oben, jedoch heller, der schwärzliche Anflug mehr gleichmässig. Beine oben grau, unten weiss. Körper weiss. Flgl-Spannung: ♂ 35,5 mm. Hongkong.

ochrota. **P. ochrota** *Hmps.* ♂: Kopf und Thorax rötlich gelb, Fühler mit schwärzlichen Zähnen. Hlb dunkel rötlichgelbbraun. Vflgl rötlich gelb, in der Costalhälfte rotbraun angeflogen und zwar im Saumfelde bis zur Rippe 2 sich erstreckend, der Discoidalfleck halbmondförmig und gelblich. Hflgl in der Costalhälfte braun, in der hintern Hälfte rötlichgelb. ♀: einfarbig ockerfarben. Flgl-Spannung: ♂ 38, ♀ 52 mm. Travancore.

terminata. **P. terminata** *Wkr.* (41 g, in *terminalis* verdruckt). ♂: Körper hellbraun. Vflgl im Basalfelde weiss oder bräunlich angeflogen, im Apicalfelde rauchschwarz, die schräge weisse Medianbinde mit 3 schwarzen Flecken unter der Mediana. Hflgl weiss, im Apicalfelde schwarz, das Dorsalfeld angebräunt. Flgl-Spannung: 40 mm. Indien (Burma).

interjecta. **P. interjecta** *Swinh.* Das ♂ ist dunkler als *terminata,* Kopf, Palpen und Vorderhüften lebhaft rotgelb. Vflgl im Basalfelde viel dunkler, im Apicalfelde schwärzer, keine schwarze Flecke unter der Mediana. Hflgl entweder gänzlich braun überzogen mit Ausnahme eines weissen Flecks in der äusseren Hälfte des Costalfeldes, in welch' letzterem der schwarze Wisch hinter der Flügelspitze gelegen ist, oder die Flgl sind weiss mit schwarzem Apicalfeld. Flgl-Spannung: 46 mm. Indien: Khasia-Hills.

albifascia. **P. albifascia** *Wkr.* Das ♂ weicht von *interjecta* dadurch ab, dass der ganze Hflgl dunkelbraun ist. — *subfascia.* Flgl-Spannung: 42 mm. Sikkim, Khasia-Hills. — **subfascia** *Moore.* ♂: ockerfarben, Kopf und Palpen ockerfarben, Fühler schwarz. Vflg mit einer helleren Schrägbinde von innerhalb der Mitte des Vrdes bis zum Analwinkel. Unterseite der Vflgl dunkler braun mit der schrägen Binde schärfer markiert. *subfascia* weicht von *albifascia* hauptsächlich dadurch ab, dass die Binde der Vflgl bräunlich überzogen ist. Flgl-Spannung: 37 mm. Sikkim (Darjeeling), Bengalen.

visum. **P. visum** *Hbn.* (= dispar *Wkr.*) (42 a) ist schon Bd. 2, S. 125 behandelt; wir bilden diese spezifisch birmanische Form hier ab. — Die südchinesische Form, die auch auf Hainan vorkommt, in Hongkong gemein *ampla.* ist und nördlich die paläarctische Grenze erreicht, ist **ampla** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 20 b), die in Bd. 2 gleichfalls eingehend beschrieben ist; vgl. dort S. 125.

bicolor. **P. bicolor** *Wkr.* (= delineata *Wkr.*, circumdata *Wkr.*, sordida *Wkr.*, comparata *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 20 b). Die Art ist in Indien weit verbreitet. Die als *„bicolor“* Taf. 42 a abgebildete Form ist in der Tat *semilucida.*

P. mindanensis *Semp.* (42 a, dritte Figur, irrig als *visaya* bezeichnet). Kopf, Palpen, Halskragen, Brust, Beine und Unterseite des Hlbes gelbliehbraun, Oberseite des letzteren, Vflgl beiderseits, Fühler und Rücken sehwarzgrau, die Vflgl mit grossem weissem Mittelfleck, der wurzelwärts einmal, saumwärts zweimal zahnförmig vorspringt. Hflg weiss mit breitem sehwarzem Saum und unterseits ausserdem mit schmalem schwarzem Vrde. Flgllänge: ♂ 20, ♀ 18 mm. Fliegt bei Ost-Mindanao im Oktober. *mindanensis.*

P. visaya *Semp.* (42 a, irrig als *luzonensis* bezeichnet). Mit *P. mindanensis Semp.* nahe verwandt, aber der weisse Fleek ist bedeutend kleiner, und die Rippen der Wurzelhälfte der Vflgl sind grau bestäubt; bei der Herbstgeneration ist die schwarze Saumbinde der Hflgl breiter als bei der Frühjahrsgeneration. Flgllänge: 14—15 mm. Fliegt im März, Oktober und November auf Cebu und Leyhe (Philippinen). *visaya.*

P. luzonensis *Semp.* (42 a, 5. Figur). Kopf, Fühler und Rückenseite schwarzgrau, Bauchseite und Palpen weisslichgrau, Beine gelblich, Vflgl schwarz mit weissem Diseozellularfleek. Hflgl weiss mit schwarzem Saum, unten ausserdem mit sehwarzem Irde. Flgllänge: ♂ 13—16 mm. Fliegt April-Mai auf Luzon. — Auf Nordost-Luzon kommt eine Form vor, bei welcher die sehwarze Bestäubung der Hflgl weiter ausgedehnt ist, sodass oberseits nur ein Mittelfeld, unterseits sogar nur ein grösserer Fleck von der weissen Grundfarbe übrig geblieben ist: ab. **nigrosquamata** *ab. nov.* *luzonensis.* *nigrosquamata.*

P. lineosa *Wkr.* (= nubila *Btlr.*) (42 a). ♂: Grau. Körper und Beine gelb. Vflgl braungraulich, längs des Vrds und des Saumes bräunlieh, mit drei sehwarzen Striehen an der gelblichen Basis. Die Rippen weisslieh. Flgl-Spannung: 49 mm. Singapore, Malakka; Sumatra. *lineosa.*

P. simplex *Leech.* ♂: Vflgl weisslieh, längs der Rippen und Ränder ockertarbig, hinter der Zelle vier bräunliehe Flecke. Hflgl weiss, im Saumfelde mit oekerfarbigen Sehuppen überstreut. Fransen ockerfarbig angeflogen mit einer vorhergehenden ockerfarbigen Linie. Flgl-Spannung: 39 mm. Kanschirei, Formosa: im August. West-China. — Eine etwas hellere ebenda vorkommende Form, die ausserdem dureh das Fehlen der bräunliehen Flecke hinter der Zelle der Vflgl abweieht, ist **monotonia** *ab. nov.* *simplex.* *monotonia.*

P. baswana *Moore* (41 g). ♂: weiss. Vflgl im apiealen Drittel des Costalfeldes bräunlich, in der hinteren Hälfte des Saumfeldes mit sehmälerer Randbinde, im Basalfelde etwas bräunlich angeflogen, längs des hinteren Randes der Zelle eine Reihe schwarzer Fleeke. Hflgl mit bräunlichem Rand. Fühler hellbraun. Palpen roströtliehgelb. Körper unten und Beine braungelblieh. Flgl-Spannung: 37 mm. Java. *baswana.*

P. semilucida *Swinh.* (= *bicolor Wkr.* nom. praeoec.) (42 a). ♂: Körper und Beine braungelb. Vflgl hellbraun, längs des Saumes und an der Spitze etwas dunkler, Rippen weiss, die zweite der unteren Rippen ist fast vier mal weiter von der dritten als von der ersten Rippe entfernt, die dritte ist von der zweiten so weit wie von der vierten entfernt. Hflgl weiss. Flgl-Spannung: 41 mm. Siam, Pinang, Sarawak. *semilucida.*

Als fragliehe *Pantana* wird in Kirby's Katalog aufgeführt: *Genusa?* **destituta** *Wkr.* (List Het. Br. Mus. 32, p. 341) (aus Cambodia), mir scheint aber aus der Besehreibung jedenfalls so viel hervorzugehen (z. B.: „proboseis brevis"), dass es wohl keine *Pantana* sein wird. (vgl. Taf. 42, 2. Fig.). *destituta.*

17. Gattung: **Pida** *Wkr.*

Aus dieser Gattung, hinsichtlieh deren Charakterisierung wir auf Bd. 2, S. 125 verweisen, sind nur ganz wenige Arten bekannt, wovon 1 aueh ins paläarctisehe Gebiet eindringt. Sonst verbreitet sieh die Gattung nur in Nord-Indien bis Formosa.

P. apicalis *Wkr.* (41 g). Kopf und Thorax hellbraun, Palpen sehwarz mit orangefarbener Behaarung, Abdomen sehwärzlieh mit orangefarbener Analbürste. Vflgl hellbraun, mit dunkleren Sehuppen bestreut, welche auf einer den grossen gelben Apiealfleck innen begrenzenden Querbinde am dichtesten angehäuft sind. Hflgl hellgelb, dorsalwärts lang braun behaart. Unterseite gelb. Flgl-Spannung: 64 mm. Sikkim (Darjeeling), Nepal. Silhet, Khasia-Hills. *apicalis.*

P. decolorata *Wkr.* ♂: Weisslieh. Kopf und Prothorax hell. rehfarbig. Hlb oben braun, weisslieh an der Basis und unten, hell ockerfarben an der Spitze. Die vorderen Femora und Tibien hell ockerfarben behaart. Vflgl teilweise blass oekerfarbig, dünn und sehr fein sehwarz bestäubt und mit einem grossen, geteilten, hell rehfarbenen, dieht sehwarz besprenkelten Apiealwisch. Hflgl einfarbig. Flgl-Spannung: 82 mm. Indien: Benares, Khasia-Hills, Darjeeling, Subathu. *decolorata.*

postalba. **P. postalba** *Wilem.* Mit *P. apicalis Wkr.* verwandt. ♂: Kopf und Thorax braun, rötlich angeflogen. Palpen oben schwärzlich, unten bräunlich. Hlb schwärzlich mit weisslichen Segmentringen und gelber Analbürste. Vflgl graubraun mit schwärzlichen Schuppen besprenkelt, Andeutung hellerer Querlinien, einem grossen rahmweissen Apicalfleck und weissem Mondfleck am Ende der Zelle. Hflgl weiss, hinten mit einigen dunkleren Haaren. — ♀: Vflgl ohne Apicalfleck, der Mondfleck sehr schwach, hellgraue, mitten undeutliche Antemedian- und nach aussen winklige Postmedianlinie, zwischen diesen Linien olivenbräunliche Färbung. Hflgl weiss. Flgl-Spannung: ♂ 54, ♀ 57—60 mm. Rantaizan, Formosa, 7500 Fuss hoch, im Mai.

strigipennis. **P. strigipennis** *Moore.* (Bd. 2, Taf. 20c). Diese im paläarctischen Teil (S. 125) behandelte und dort abgebildete Art ist auch in Nord-Indien verbreitet, besonders in Sikkim und Assam.

18. Gattung: **Daplasa** *Moore.*

Kleine Falter mit sehr dünnen, kurzen und der Stirn dicht angedrückten Palpen. Im Vflgl ist 3 so weit von 4 wie von 2, während 4 und 5 an der Basis sich fast berühren, 6 entspringt aus der oberen Ecke, 7 und der ziemlich lange Stiel von 8+9 aus der Spitze der Areola. Im Hflgl sind 3, 4 und 5 frei, während 6 und 7 gestielt sein können.

irrorata. **D. irrorata** *Moore* (39d). ♂: Weiss, Thorax braun gesprenkelt, Palpen und Beine lebhaft gelb. Vflgl mit kleinen braunen Schuppen bestreut, die vier undeutliche schräge Binden bilden, die gegen den Hrd am deutlichsten sind, von denen die äussere sich bis zur Spitze erstreckt. Hlb und Hflgl hell gelb. Flgl-Spannung: 28 mm. Sikkim, Khasia-Hills, Omeishan.

19. Gattung: **Scarpona** *Wkr.*

Körper stark. Palpen vorgestreckt, kurz, stark, stumpf, das dritte Glied klein. Fühler sehr lang gekämmt. Abdomen breit und flach, den Analwinkel nicht überragend, ohne Analbürste. Beine kräftig und ziemlich kurz, Htibien mit vier kräftigen, mässig langen Sporen. Flgl breit und langgestreckt [?]. Vflgl subfalcat mit fast geradem Vrd und in der Mitte leicht geecktem Saum; die 3. der unteren Rippen ist mehr als zweimal so weit von der 4. als von der 2. Rippe. Saum der Hflgl ist nach hinten zu leicht ausgerandet. Soll mit *Numenes* nahe verwandt sein. — Mir unbekannt und fraglich.

ennomoides. **S. ennomoides** *Wkr.* ♂: Schwefelgelb. Vflgl mit braunen Fransen und einem rehfarbenen Saumfleck unweit dem Analwinkel. Die Fransen der Hflgl sind braun gegen den Analwinkel. Flgl-Spannung: 37 mm. Sarawak, Borneo.

20. Gattung: **Numenes** *Wkr.*

Die Gattung fällt vor allem durch den sehr weitgehenden Geschlechts-Dimorphismus auf und dadurch, dass die ♀♀ ein an Arctiiden erinnerndes buntes Färbungsmotiv aufweisen. Die Gattung ist ganz indisch, nur 1 Art erreicht den Osten des paläaretischen Gebietes. Siehe Bd. 2, S. 126.

insolita. **N. insolita** *W. Schultze.* ♂: Kopf und Thoraxrücken dunkelbraun, Palpen, Unterseite des Thorax, Mittel- und Hinterbeine sowie Abdomen gelb; letzteres mit einem dunklen Rückenflecken. Vflgl rahmweisslich mit einer dunkelbraunen Hrdbinde, einer ebensolchen schmäleren Antemedian- und breiteren Postmedianbinde, die vom Hinterrande bezw. vom Analwinkel etwa senkrecht auf dem Vrde verlaufen. Hflgl gelb mit etwas unregelmässiger sehmaler Saumbinde. Flgllänge: 21 mm. Mit *N. contrahens Wkr.* verwandt. Palawan, Philippinen.

contrahens. **N. contrahens** *Wkr.* ♂: Braungelb. Kopf, Thorax und Vorderbeine braun. Palpen vorgestreekt, kurz, dick, behaart. Hlb, Hinterbeine und Hflgl blassgelb. Vflgl mit einem braunen Strich längs des Hinterrandes und mit 2 braunen, parallelen und fast senkrechten Binden, von denen die zweite unregelmässig doppelt ist mit Ausnahme vorn. Hflgl mit brauner Saumbinde, die vorn unregelmässig ausgerandet ist. Körperlänge: 14 mm, Flgl-Spannung: 37 mm. Sarawak.

patrana. **N. patrana** *Moore* (= *partita Wkr.*) (41f). ♂: Kopf und Thorax rotbraun. Hlb ockerfarbig. Vflgl weiss mit einem basalen, dunkel rotbraunen Wisch und einem Vorderrandsfleck ausserhalb desselben, einer breiten, Y-ähnlichen Mittelbinde und einem Schrägstrich von demselben Vorderrandspunkt bis zur Mitte des

Saumes. Hflgl hellgelb mit einem grossen dunklen Fleck gegen den Analwinkel. ♀: Vflgl blass rosabraun mit antemedianen, medianen und subapicalen Vorderrandsflecken, einem V-ähnlichen oder abgerundeten Fleck auf dem Hinterrande und einem oder zwei kleinen Flecken am Analwinkel. Flgl-Spannung: ♂ 50 mm, ♀ 76 mm. Indien: Bhutan, Sikkim, (Darjeeling); Formosa.

N. siletti *Wkr.* (= *quadriplagiata Wkr.*) (41 g). ♂: Körper dunkelbraun, Hlb mit weiss gefransten Segmenten. Flgl dunkelbraun, Vflgl mit einer schrägen weissen Binde von der Mitte des Vorderrandes bis fast zum Analwinkel. Hflgl mit einer hellen orangefarbenen Binde von jenseits der Mitte der Zelle bis fast zum Saume. — ♀: Kopf und Thorax schwarz. Abdomen orangefarben mit paarigen ventralen und dorsalen braunen Flecken. Vflgl gelblich weiss, eine breite schwarze Hinterrandbinde, von welcher je eine antemediane und eine postmediane schokoladefarbene Schrägbinde bis zum Vrd sich erstrecken, von denen die postmediane bisweilen einen (fa. **inclusa** *form. nov.*) oder mehrere (fa. **biinclusa** *form. nov.*) weisse Flecke einschliesst. Fransen ebenfalls schokoladefarben. Hflgl hell orange mit einem braunschwarzen Subapicalfleck (der bisweilen fehlt, = fa. **silettoides** *form. nov.*) und einem ebensolchen nahe dem Analwinkel. Flgl-Spannung: ♂ 50 mm, ♀ 53 mm. Indien: Silhet, Sikkim, Cachar, Burma. — **insignis** *Moore* von Java scheint sich im männlichen Geschlecht von *siletti* durch die gelben, am Vorderrande ockerfarbene Querbinde der Vflgl zu unterscheiden, während diese Binde bei *siletti* weiss ist. Das ♀ ist ein wenig grösser als *siletti* (60 bezw. 53 mm Flgl-Spannung) und die proximale Querbinde ist gerade, sowie breiter als bei *siletti*, wo sie leicht saumwärts konvex gebogen ist. — **delta** *form. nov.* (41 g). ♀ von Kina-Balu (Borneo) hat grösseren (4 × 10 mm) schwarzen Fleck am Analwinkel der Hflgl, die distale Querbinde der Vflgl bildet in ihrer vorderen Hälfte eine deltaförmige Figur und ist in ihrer hinteren Hälfte ebenfalls dreieckig erweitert, schliesst aber daselbst eine L-förmige helle Figur ein. (Museum Berlin). — **laeta** *Wkr.* (41 g). Das ♂ unterscheidet sich von *siletti* oberseits durch die breiteren, weiter ausgedehnten und gelber gefärbten hellen Binden und unterseits dadurch, dass die Wurzelhälfte der Vflgl am Vorderrande, sowie die Flgl-Spitze orangegelb ist. Das ♀ weicht von *siletti* ab durch die am Ende abgerundeten Vflgl und die an der Spitze gelblichweissen Fransen. Auf den Hflgln ist nur ein schwarzer Fleck, der ganz am Aussenrande steht und auch die Fransen einschliesst. Flgl-Länge: ♂ 22 mm, ♀ 26 mm. Flugzeit Februar und Oktober. Java, Philippinen.

siletti. *inclusa.* *biinclusa.* *silettoides.* *insignis.* *delta.* *laeta.*

21. Gattung: **Thiacidas** *Wkr.*

Vflgl langgestreckt mit ziemlich scharfer Spitze und schrägem Saum; die Rippen 3, 4 und 5 an der Basis einander stark genähert, aber doch getrennt bleibend, 6 aus der vorderen Ecke, 7 und der Stiel von 8 + 9 aus der Spitze der Areola. Im Hflgl sind 3 und 4 gewöhnlich gestielt und 6 und 7 meistens frei. Beine nackt mit kurzen Sporen. Es ist eine ganze Anzahl von Formen dieser Gattung beschrieben worden, die aber fast alle auf Indien beschränkt sind und wohl nur 2 Arten bilden, deren eine sich über Arabien bis Abessinien verbreiten soll.

Th. vilis *Wkr.* (= indeterminata *Wkr.*) (39 f). Körper und Vflgl grau, mit braunen Schuppen bestreut. Vflgl mit undeutlichem dunklen Discozellularfleck und einer Reihe dunkler Saumflecke. Hflgl weiss. Flgl-Spannung: ♂ 26 mm, ♀ 32 mm. Süd-Indien (Nilgiris), Ceylon. Soll auch in Arabien, Somaliland und Abessinien vorkommen.

vilis.

Th. postica *Wkr.* (= denatata *Wkr.*, nigroscripta *Wkr.*, eurvata *Wkr.*, basifusca *Wkr.*). (39 e). Körper und Vflgl graubraun, letztere mit schräg gekrümmten, subbasalen und antemedianen schwarzen Doppellinien, die hinter der Medianrippe gewinkelt sind und mit einer doppelten Postmedianlinie, die um das Ende der Zelle nach aussen gekrümmt und hinter der Zelle nach innen gebogen ist und einige Striche bis zum Saume entsendet. Hflgl mit undeutlicher, gekrümmter Postmedianlinie und einem braunen Wisch, der einen dunklen Strich einschliesst, im Analwinkel. Ferner einige Saumstriche. Flgl-Spannung: ♂ 38 mm, ♀ 44 mm. Indien, Burma. — Rp mit rotem, mit weisser V-Figur gezeichnetem Kopf; Körper blass gelbgrün mit breiter weisser Dorsalbinde, die durch schwarze gezackte Linien gerandet wird, einer lateralen Reihe schwarzer Flecke und mit 6 roten, lange, graue Haare tragenden Höckern an jedem Segment. Futterpflanze Zizyphus jujuba.

postica.

22. Gattung: **Dendrophlebs** *Hmps.*

Die einzige hierzu gehörige Art ist ein wenig kräftig gebautes, grossflügliges Tier, das sich besonders dadurch auszeichnet, dass die Rippe 1a des Hflgls mit dem Ird durch 3 oder 4 Querrippen verbunden ist. Sonst sind im Hflgl die Rippen 4 + 5 und ebenso 6 + 7 gestielt, während 3 fast aus der Ecke entspringt; die Hflgl überragen den Hlb um ein Beträchtliches. Im Vflgl sind 4 und 5 gestielt, 6 und der lange Stiel von 7 und 8 und 9 entspringen aus der Ecke (8 und 9 sind sehr kurz), 10 aus dem Vrd nahe der Ecke und scheint meistens keine Areole zu bilden. Palpen sehr klein und vorgestreckt. Hintertibien doppelt gespornt. Fühler lang gekämmt.

semihyalina. **D. semihyalina** *Hmps.* (39 e). ♂: Körper weiss. Fühlerzähne schwarz. Scheitel mit drei schwarzen Flecken. Abdomen mit schwarzen Rückenquerbinden. Vflgl hyalin mit einem weissen dorsalbasalen Fleck. Hflgl in der Costalhälfte hyalin, in der Dorsalhälfte weiss. Flgl-Spannung: 52 mm. ♀ weiss. Hlb mit einer Reihe von 6 schwarzen Flecken, Thorax mit 3 schwarzen Flecken. Die Rippen 3 + 4 und 5 + 6 kürzer gestielt. Flgl-Spannung: 68 mm. Khasia-Hills, Sikkim.

23. Gattung: **Cobanilla** *Moore.*

Diese Gattung wurde als „Drepanuliden"-Gattung beschrieben und auch in Hampson's „Fauna of British India" bei den Drepaniden belassen. Nach Swinhoe (1903) gehört sie aber zu den Lymantriiden; leider hat dieser Autor dies nicht näher begründet oder überhaupt darauf hingewiesen, dass die Gattung früher für eine Drepanide gehalten worden ist. Mir ist sie in Natur unbekannt. — Die dreieckigen, am Ende gekrümmten Flgl geben den Arten allerdings ein drepanidenähnliches Aussehen, und das Geäder scheint nach der Beschreibung bei Moore mit dem von *Oreta*, wozu Hampson *Cobanilla* als Synonym stellt, die grösste Aehnlichkeit zu haben. Zwischen den Beschreibungen beider Autoren scheint aber insofern ein Widerspruch zu bestehen, als Moore die Palpen als „small, apex minute" beschreibt, während sie nach Hampson „upturned, reaching vertex of head" sein sollen. Hintertibien mit 4 Sporen, Vorderbeine dicht behaart, Fühler doppelt gekämmt mit bewimperten Zähnen. Körper kurz.

marginata. **C. marginata** *Moore* (39 d). ♂: Körper ockerfarben mit roter Stirn. Vflgl gelb mit rotem Vrd, im Costal- und Saumfelde rotbräunlich. Discozellularfleck undeutlich dunkel. Hflgl gelb mit rotbraunen Fransen. Unterseite karmosinrot angeflogen. Flgl-Spannung: 32 mm. Ceylon, Ost-Pegu.

plumbacea. **C. plumbacea** *Swinh.* ♂: Bleigrau, mit feinen Silberschuppen gesprenkelt. Vflgl mit schwarzem Fleck am Ende der Zelle, schwärzlicher Costallinie und Costalfleck und ebensolcher undeutlichen Discalbinde; Saum der Vflgl nahe der Spitze und der Hflgl hinter der Mitte schwärzlich angeflogen. Unterseite ockergrau. Vflgl etwas schwärzlich angeflogen. Flgl-Spannung: 32 mm. Nawngchik (Malayische Halbinsel, 2500 Fuss); Anfang Mai.

24. Gattung: **Icta** *Wkr.*

Da mir die Art in Natur unbekannt ist, kann ich nur die Originalbeschreibung wiedergeben. Swinhoe führt (1903) die Gattung als haltbar auf, ergänzt die Originalbeschreibung aber nicht. — ♂: Körper ziemlich dünn, fast linienförmig. Kopf gross, Palpen sehr kurz, das dritte Glied sehr klein. Fühler lang gezähnt, mehr als halb so lang wie der Körper. Abdomen überragt den Analwinkel. Beine kräftig; Hintertibien mit zwei kleinen apicalen Sporen. Flgl sehr schmal. Vflgl sehr viel länger als die Hflgl; die erste und die zweite untere Rippe berühren sich an der Basis, die vierte ist etwa vier mal weiter von der dritten als diese von der zweiten entfernt ist. — Walker unterscheidet die Gattung von *Beralade* durch die viel schmäleren Flügel der *Icta; Beralade* ist aber in der Tat eine Lasiocampide. — Ob Areolat oder Inareolat, ist also nicht angegeben.

fulviceps. **I. fulviceps** *Wkr.* ♂: Schwarz; Kopf, Palpen, Fühler, Vorderteil des Thorax, Spitze des Hlbs und die Beine rötlich-braungelblich, die Hinterbeine oben schwarz, Vflgl mit braungelblichem Vrd. Flgl-Spannung: 22,5 mm. Australien.

25. Gattung: **Munychryia** *Wkr.*

Die Walker'sche Beschreibung lautet: Körper ziemlich stark. Proboscis mässig lang [NB!]. Palpen stark, dicht behaart, schräg aufsteigend, aber den Scheitel nicht erreichend; das dritte Glied sehr klein. Fühler mässig [lang?] gekämmt. Hlb von der Basis bis zur Spitze schwach sich verjüngend, die Hflgl überragend, Analbürste klein. Beine ziemlich kurz und dünn, Schenkel mit langen Haarfransen, Sporen kurz. Vorderbeine sehr stark. Flügel ziemlich breit. Vflgl leicht zugespitzt, Costa gerade, Saum leicht konvex und ziemlich schräg. — Ob Areolat oder Inareolat ist also nicht angegeben.

senicula. **M. senicula** *Wkr.* Grau. Sauger und Fühlerkämme rötlichgelb. Flügel mit schwarzer, durch die Rippen unterbrochener Saumlinie, die Unterseite mit einer sehr breiten, submarginalen, dunkelbraunen Binde. Abdomen bräunlich. Vflgl mit zwei schwarzen Basalstrichen und mit zwei wellenförmigen schwarzen Querlinien, der erste Strich ist quer, der zweite ist längs gerichtet, die erste Linie ist bei $^1/_4$ der Länge des Vrds, die zweite ist gezähnt und verläuft bei $^3/_4$ der Flgllänge; im Discus eine schwarze Mondfigur zwischen den beiden Linien. Hflgl mit einer wellenförmigen, undeutlichen, braunen Querlinie bei $^2/_3$ ihrer Länge. Flgl-Spannung: 28,5 mm. Moreton-Bai.

26. Gattung: **Anepa** *Swinh.*

Originalbeschreibung: Palpen nach vorn und ein klein wenig nach unten gerichtet. Stirn, Kopf und Thorax lang behaart. Hlb auf jedem Segment mit Haarbüscheln. Fühler bis zur Spitze doppelt gekämmt mit langen Zähnen, die bewimpert und am Ende beborstet sind. Flgl wie bei *Dasychira* von der *Olene*-Gruppe. Im Vflgl sind die Rippen 7, 8 + 9 gestielt, 10 und 11 coincident und bilden die Zelle [?]; im Hflgl sind 6 + 7 lang gestielt. Hintertibien mit 4 Sporen.

A. fusca *Wkr.* ♂: Dunkelbraun. Kopf und Thorax vorn gelb. Bauchseite des Körpers und die Beine braungelb. Fransen unten mit helleren und dunkleren Binden. Fühler hell bräunlichgelb mit braunen Kammzähnen. Flgl-Spannung: 30,6 mm. Australien, Tasmanien. *fusca.*

A. fulviceps *Wkr.* ♂: Bräunlich-schiefergrau. Kopf, Thorax vorn und teilweise die Vorderbeine rotgelblich behaart. Fühler hell schiefergrau, mit braunen Kammzähnen. Beine hell schiefergrau. Flgl glänzend mit helleren Fransen. Körperlänge: 28,5 mm. Tasmanien. *fulviceps.*

27. Gattung: **Pseudodura** *Strand.*

Erinnert an *Dura Moore* durch die Anastomose der Rippen 11 und 12, ist aber areolat. Hflgl nicht geeckt. Im Vflgl ist Rippe 3 von 2 doppelt so weit wie von 4 enfernt, 5 von 4 getrennt, 6 hinter der Ecke, 7 aus der Spitze der Areole und in den Saum ausmündend, 8 + 9 lang gestielt aus der Spitze der Areola, 10 aus der Mitte des Vorderrandes der langen schmalen Areola, 11 erfährt wegen der Anastomose mit 12 eine Knickung. In Hflgl sind 3 + 4 ganz kurz gestielt, 6 × 7 ein wenig länger gestielt. Palpen vorgestreckt, die Stirn überragend, unten lang buschig behaart. Antennen bipectinat bis zur Spitze. Habitus *Dasychira*-ähnlich. Hflgl viel breiter als die Vflgl; bei diesen ist das apicale Drittel des Vrdrandes aufgerichtet, also eine Randleiste bildend.

Ps. dasychiroides *Strand* (47 b). ♂: Vflgl braunschwarz mit violettlich angeflogenem Antemedianquerfeld, einem hellbraunen, schwarz gerandeten, im Dorsalfelde gelegenen Basalfleck, tiefschwarzem, eine apicalwärts concav gekrümmte Querlinie bildenden Discozellularfleck, 1 oder 2 undeutlichen hellen Zickzacklinien und Andeutung von Zickzackbinden. Hflgl mehr graulich schwarz gefärbt, nur im Costalfelde heller, unten heller als oben. Vflgl unten dunkler als die Hflgl mit Andeutung einer Querbinde und eines Discozellularflecks. Körper wie die Flügel. Flglspannung 31, Vflgllänge 15,5 mm. Formosa, Japan. Typen im Deutschen Entom. Museum. *dasychiroides.*

2. Gruppe: **Inareolatae.**

28. Gattung: **Heracula** *Moore.*

Hierzu eine indische, schon durch ihre eigentümliche Zeichnung leicht kenntliche, sowie eine australische Art. Die Palpen sind lang, aufgestreckt und unten lang bebürstet, die Fühler (des ♀) fein gewimpert. Vflgl breit mit gerundeter Spitze, 3 entspringt von der Ecke weit entfernt, 6 hinter der vorderen Ecke, 8 + 9 + 10 sehr lang gestielt und fast aus der Mitte dieses Stieles entspringt 7.

H. discivitta *Moore* (39 f). Kopf, Kragen und Prothorax dunkelbraun, Meso-, Metathorax und Hlb rötlichgelb. Vflgl mit einem kleinen, dunkelbraunen, costalen Zeichen, einem grossen, runden, basalen, rötlichgelben, weissgerandeten Fleck und dunkelbrauner Mittelbinde. Saumfeld rötlichgelb, mit schwarzen Schuppen bestreut, und innen durch eine gekrümmte, weisse Linie begrenzt und umrandet. Hflgl dunkelbraun, mit breiter, rötlichgelber, innen schwach gewellter Saumbinde. Flgl-Spannung: 64 mm. Sikkim. *discivitta.*

H. leonina *Trnr.* ♂: 58 mm. Ockerfarbig, teilweise mit Weiss gemischt. Vflgl mit Ausnahme beider Ränder etwas bräunlich, mit länglich-ovalem, weisslichem, antemedianem Discalfleck und kleinerem, weisslichen Fleck am Ende der Zelle; die Rippen saumwärts heller umrandet. Nord-Queensland. (?) *leonina.*

29. Gattung: **Sitvia** *Wkr.*

Schlanke, sehr grossflüglige und dünn beschuppte Falter. Palpen stark, behaart, dem Kopf dicht angedrückt, den Scheitel erreichend, das dritte Glied ausserordentlich klein. Fühler beider Geschlechter lang gekämmt. Hlb mit kleiner Analbürste. Beine glatt, ziemlich kurz, Vordertibien verdickt und mit einem langen Büschel. Hintertibien mit vier langen dünnen Sporen. Vflgl am Ende gerundet, mit fast geradem, wenig schrägem Saum; die zweite der unteren Rippen ist mehr als dreimal so weit von der dritten als von der ersten Rippe, die dritte ist viel weiter von der vierten als von der zweiten. Hflgl den Hlb weit überragend.

S. denudata *Wkr.* (= lowii *Btlr.*) (39 e). Weiss. Kopf oben gelb. Palpen gelb, Thoraxrücken so gestrichelt. Fühler braun. Flügel fast hyalin. Flgl-Spannung: 65 mm. Malakka, Borneo, Penang. *denudata.*

marginata. **S. marginata** *Auriv.* von Manila ist mit *S. denudata Wkr.* nahe verwandt. — Weiss, Kopf gelblich, Palpen und Beine lebhafter gelb. Flügel semihyalin, weisslich, Rand breit dunkel, aber mit weisslichen Rippen; Vflgl mit dunkler, apicalwärts breiter werdender Binde von der Basis bis zur Spitze. Flgl-Spannung 64—74 mm.

karoli. **S. karoli** *Semp.* (39 e) von Nordost-Luzon und Ost-Mindanao, im Juli-August fliegend, ist mit *S. denudata Wkr.* (= *Kettelia lowii Btlr.*) von Borneo nahe verwandt, aber im Hflgl verläuft keine bräunliche Fleckenbinde vom Vrd zum Analwinkel während die braune Saumbinde breiter als bei *denudata* ist. An der Vflgl-Spitze geht die bräunliche Bestäubung bis an die Mittelzelle, deren vordere Hälfte sie ausfüllt. ♂ 30—33 mm, ♀ 33—38 mm Flügel-Länge.

eleuterioides. **S. (?) eleuterioides** *Semp.* Körper. Beine und Flglwurzel gelblich, die Flgl sonst weisslich, Vflgl mit bis zur Zelle reichender, hinter schmälerer grauer Saumbinde und grau bestäubten Rippen. Flgl insbesondere beim ♀ etwas durchschimmernd. ♂ 23—25 mm, ♀ 28 mm Flgl-Länge. Nordost-Luzon, im Juni und Juli.

30. Gattung: **Lymantria** *Hbn.*

Zu dieser Gattung, über die Näheres in Band 2, Seite 126 mitgeteilt worden ist, gehören 68 Formen aus der indo-australischen Region. Wie im paläarctischen Gebiet die bekannte „Nonne“ (*Lym. monacha*) zu den durch ihre zeitweilige Massenvermehrung gefährlichsten Feinden der Baumkultur zählt, so gehören auch manche indische Arten zu den gemeinsten Faltern ihres Heimatlandes. Die Arten, welche hier unter dem Namen *Lymantria* vereinigt sind, haben andere Autoren verschiedenen Genera zugerechnet, wie *Enome* und *Pegella Wkr., Nagunda* und *Barhona Moore, Psilura Steph.* u. s. w.

nudala. **L.** *(Enome)* **nudala** *spec. nov.* (39 g). Ein ♂ ex. coll. Seitz, leider ohne Vaterlands-Angabe. Alle Flgl spärlich beschuppt und zwar insbesondere die Mitte der Hflgl. Vflgl schmutzig grauweisslich mit gelblichem Anflug, bräunlich bestäubten Rippen (auf der Discozellulare am deutlichsten) und mit ebenso gefärbter, ca. 5 mm breiter Aussenrandbinde, die jedoch wenigstens in den Feldern 2, 3 und 4 eine durch die dunklen Rippen geschnittene Saumbinde einschliesst. Hflgl mit bräunlicher Saumbinde im Dorsalfelde, sonst von der hellen Grundfärbung der Vflgl, die ausserdem die ganze Unterseite beider Flgl bedeckt. Der ganze Körper ziemlich lang und lebhaft gelb behaart, die Unterseite jedoch weisslich gelb. Auch der Kopf und Palpen lebhaft gelb. Fühler schwärzlich mit je einer weissen Längslinie auf jeder Seite des Schaftes. Die grossen Augen tiefschwarz mit hellerer Retikulierung. Flgl-Spannung 39 mm. Flgl-Länge 20 mm.

similis. **L. similis** *Moore* (♀ = cara *Btlr.*) (40 e). Vflgl des ♂ grauweiss mit schmalen schwarzen Zickzacklinien, basalen und marginalen Flecken und kleinen Flecken in der Zelle. Kopf und Thorax weiss, letzterer schwarzgefleckt. Abdomen rötlich mit schwarzen Binden. Palpen schwarz an den Seiten. Beine schwarzgefleckt. Fühler braun mit weissem Schaft. Unterseite hell ockerbraun mit schwarzen Flecken auf Saum und Vrd und undeutlichen Querbinden. Mit *L. monacha* und *superans* verwandt, aber die Zeichnungen der Vflgl schmäler, Hflgl breiter und ohne Randbinde; von *L. asoetria Hbn.* (41 b) dadurch zu unterscheiden, dass die Tegulae nicht schwarz gefleckt sind. ♀ (= cara *Btlr.*) zeigt die Wellenlinien der Vflgl verloschen, die schwarzen Vrd- und Irdsflecke gross, die drei ersten des Vrds schneiden die Zelle, ein Wisch in der Mitte des Saumes. Hflgl weisslich mit dunkler Submarginalbinde und marginalen Flecken. Hlb des ♀ rot mit schwarzen Rückenflecken und gelber Spitze. Eine südliche Form, die auf Borneo und Sumatra vorkommt und
niasica. in Indien weit verbreitet ist; die Zugehörigkeit zum paläarktischen Gebiet ist fraglich. — **niasica** *form nov.* (40 e). Ein ♀ von Nias (Coll. Seitz) jedenfalls mit *L. similis* (40 e) sehr nahe verwandt, weicht aber von der unter dem Namen *L. cara* in: Ill. Het. Brit. Mus. V. Taf. 90, Fig. 13 gegebenen Abbildung dieser Art durch Folgendes ab: Die schwarzen Zeichnungen der Vflgl tiefschwarz, ein kleiner Fleck in der Zelle, der Discozellularfleck ist schärfer markiert, mitten nicht unterbrochen und nicht doppelt, zwischen dem Basalquerstrich und der halbkreisförmigen Hinterrandsfigur finden sich in schräger Querreihe zwei Flecke, drei schwarze Subapicalflecke, von denen bei *cara* nur der vordere vorhanden ist, der mittlere angedeutet und der hintere ganz fehlt, drei schwarze Flecke in oder dicht bei dem Analwinkel, die vorderen Saumflecke grösser. Hflgl mit 5 mm breiter dunkelgrauer Saumbinde und schärfer markierten weissen und schwarzen Fransenflecken. Der etwas zusammengedrückte Hlb scheint ockergelb und nur hinten mit schwarzen Rückenflecken versehen zu sein; der Bauch gelb mit schwarzen Querbinden. Beide Flügel unten dunkel graubräunlich angeflogen und mit weissen Saumflecken, die Vflgl ausserdem mit weissen Vrdflecken; die Grundfarbe ist im Dorsalfelde der Vflgl und als ein Fleck im hintern Drittel des Saumfeldes derselben Flügel am hellsten. Flgl-Spannung: 72 mm. Wird wohl von *similis* nicht spezifisch verschieden sein.

L. marginata *Wlk.* (41 c). ♀: Hflgl immer rein weiss mit schwarzem Saum. Vflgl mit einer variierenden Mittelbinde, die ebenso wie 3 weitere Querbinden braun, unregelmässig und eckig ist: die erste nahe der Basis, die zweite am Hinterrand mit der dritten, die doppelt ist, verbunden, die vierte submarginal und unterbrochen. Unterseite der Flügel mit stärker hervortretender brauner Färbung. Flügelspannung: 64 mm. — **pusilla** *Fldr.*, die wohl nichts weiter als das ♂ zu *marginata Wkr.* ♀ sein wird, hat dunkel schwefelgelbe Vflgl, die am Vrd 5 schwarze Flecke, im Saumfelde 2—3 aus schwarzen Halbmondflecken zusammengesetzte Querbinden sowie im Mittel- und Basalfelde mehrere kleine schwarze Flecke haben und ausserdem schwärzlich angeflogen sind, so dass die Grundfarbe nur wenig zum Vorschein kommt. Körper und Hflgl schwarz, letztere mit einigen schmalen gelben Halbmonden am Aussenrand, Hlb mit 4—5 schmalen gelben Querlinien. 33 mm. Indien, Burma. *marginata.* *pusilla.*

L. semicincta *Wkr.* (40 d) ist ein sehr charakteristisch gefärbtes Tier: Vflgl tiefschwarz mit kleinen gelben Saumflecken, ein gelblichweisser Fleck an der Basis des Ird und einer am Ende der Zelle, eine von 3 zusammenhängenden gelben Flecken gebildete Querreihe hinter der Mitte der Costa und eine ebensolche am Ird. Hflgl karmosinrot mit breiter schwarzer, den Ird nicht erreichenden und am Aussenrand gelb gefleckten Limbalbinde. Abdomen wie die Hflgl, oben mit einer Reihe schwarzer Flecke. Flügelspannung: 60 mm. Aus Nord-Indien: Darjeeling (Sikkim). *semicincta.*

L. obfuscata *Wkr.* ist Bd. 2, Taf. 22 f nach der Type im Britischen Museum abgebildet und daselbst auf S. 130 behandelt. Zur Ergänzung des dort Gesagten sei über die Raupen hinzugefügt: Nach Butler (1886) schlüpften sie in Gefangenschaft Anfang Mai, frassen Eiche und Weissdorn und hatten am 5. Juni ihre zweite Häutung durchgemacht und 11 mm Länge erreicht. Oberseite schiefergrau mit einer medianen Längsreihe von 7 Flecken vom 4. Segment an, von denen der fünfte Fleck ockerfarben, die anderen rot waren; jederseits dieser Flecke sind schwarze ebensolche. Seiten und Bauch aschgrau. Seitenhöcker braungelblich und mit strahlenförmig abstehenden Borsten. Ueber die späteren Stadien der Rp ist mir nichts bekannt. — Der Falter kommt im nordwestlichen Himalaya vor, und dürfte sowohl dessen indischen wie paläarctischen Teil bewohnen. *obfuscata.*

L. obsoleta *Wkr.* (41 d). Ueber diese Form mit ihren Nebenformen ist schon Bd. 2, S. 130 ausführlich gehandelt worden; dort ist die Nebenform **iris** *Strand*, von China bekannt, Taf. 20 f (als *obsoleta*) abgebildet und sind die Unterschiede und Vorkommen von **vinacea** *Moore,* **bhascara** *Moore* und **sobrina** *Moore* angegeben Sämtliche Formen kommen im indo-australischen Gebiet vor, und nach Semper lebt die Art auch auf den Philippinen. Er berichtet wie folgt: Fliegt auf Luzon im Februar, Mai bis Juli und Oktober. Flügel-Länge: ♂ 16—19, ♀ 26—28 mm. — Rp auf Dujat (Eugenia sp.), frisst nur des Nachts, am Tage zwischen trockenen Blättern ruhend. Sie ist braunschwarz mit ockerbraunen Haaren und ausserdem mit rotbraunen Haarbüscheln auf den ersten drei Gliedern und dem letzten Gliede, sowie auf dem 4., 5. und vorletzten Gliede mit weisslichbräunlichen Haarbüscheln, die länger als die rotbraunen sind. Kopf rotbraun, Füsse hellbraun. — Puppenruhe bei Manila im Februar 13 Tage. — Nach Swinhoe (1885): Rp auf Ficus indicus, verpuppt sich an der Wurzel des Baumes und die Pp ruht in einem ähnlichen Netz wie die von *Perina basalis.* *obsoleta.* *iris.* *vinacea.* *bhascara.* *sobrina.*

L. sinica *Moore.* Diese Bd. 2, S. 127 besprochene Art kommt auf Formosa im indo-australischen Gebiet vor. *sinica.*

L. mathura *Moore* (Bd. 2, Taf. 20 e) habe ich ebenda, S. 128, behandelt. Ist ausser in Japan, auch im Himalaya weit verbreitet. *mathura.*

L. viola *Swinh.* (40 f, g) ist eine lokale, bei Bombay vorkommende Art, die im weiblichen Geschlecht der *L. grandis* (40 g) etwas ähnlich, in beiden Geschlechtern aber viel kleiner ist und deren ♂ Vflgl und Thorax dunkelgrau mit scharf markierten braunen Zeichnungen hat. Die Hflgl des ♂ sind rosa mit graubraunem Discozellularfleck und Submarginalbinde, welche den Analwinkel nicht erreicht. Die Binden der Vflgl des ♀ sind schmäler und blasser als bei *L. grandis.* Flügelspannung: ♂ 46.5, ♀ 81—86 mm. *viola.*

L. todara *Moore* (41 c). ♂: Vflgl weiss mit schmalen schwarzen Zickzackquerlinien, schwarzen Basal- und Saumflecken und einem ebensolchen Fleck in der Zelle. Hflgl und Hlb hell ockergelblich, erstere mit schwarzer breiter Saumbinde. Unterseite hell ockergelblich. Flügelspannung: 46 mm. Süd-Indien. *todara.*

L. fuliginosa *Moore* (40 d). Mit *L. pusilla Fldr.* und *beatrix Stoll* (40 e) verwandt. ♂: Vflgl mit rauchschwarzen Querbinden und Flecken und ockergrauen Zwischenräumen; Hflgl gelblich ockerfarben mit breiter, unregelmässig begrenzter, rauchschwarzer Saumbinde. ♀ Vflgl mit breiten, etwas zusammenfliessenden, gebuchteten Querbinden und grauweissen Zwischenräumen, Hflgl rauchschwarz mit undeutlicher weisslicher discaler Fleckenbinde. Thorax rauchschwarz beim ♂, weiss beim ♀ mit einem schwärzlichen Frontal- und Mittelfleck Flügelspannung: ♂ 40, ♀ 64 mm Bombay, Ceylon. *fuliginosa.*

L. concolor *Wkr.* (40 b). Ueber diese Art ist bereits Bd. 2, S. 131 gesprochen; sie ist im indo-australischen Gebiet weit verbreitet und kommt von Kaschmir durch den ganzen Himalaya bis Burma, meist gemein, vor. — Die Nebenform **superans** *Wkr.* (40 c) ist lebhafter gezeichnet und kleiner; — **carnecolor** *Moore* und *concolor.* *superans.* *carnecolor.*

micans. **micans** *Fldr.* sind gleichfalls nur Nebenformen dieser Art. — Die Rp braun mit Büscheln brauner und schwarzer Haare; auf dem Rücken schwärzliche Sprenkeln und auf dem 2. Ring ein auffälliger Flecken.

furva. **L. furva** *Leech* aus Japan und West-China wurde in Bd. 2, Taf. 21 b abgebildet, aber nicht beschrieben. Das ♂ ist braunschwarz, im Vflgl, parallel zum Ird, mit einer Längsreihe schwarzer Flecke von der Basis bis fast zum Analwinkel; um und hinter dieser findet sich weissliche Bestäubung. Auch einige subapicale schwärzliche Wische. Das ♀ ist heller und mit deutlicheren Zeichnungen, mit einer deutlichen [helleren?] Basalbinde, hinter welcher ein schwärzlicher Schatten vom Vrd bis zur Mitte des Flügels sich erstreckt. Flügelspannung: ♂ 26—35, ♀ 30—40 mm.

dispar. **L. dispar** *L.* Von dieser Art kommt die Form **fumida** *Btlr.*, die der (grösseren) *japonica Motsch.* gleicht und Bd. 2, S. 127, behandelt ist, auch auf Formosa vor.

incerta. **L.** *(Enome)* **incerta** *Wkr.* (= aryama *Moore?*) ♂: Rotbraun, mit einer roten Linie hinter dem Kopf, roten Abdominalbinden und ebensolchen Flecken an den Beinen. Vflgl graubraun, eine schwarze subbasale Linie mit einigen Flecken dahinter, je eine antemediale und postmediale wellenförmige Linie und eine postmediale Binde dunkler. Hflgl braun mit undeutlicher Postmedianlinie und einem länglichen Fleck im Analwinkel. Fransen aller Flügel schwarz gefleckt. ♂ 36—54 mm. — ♀ mit ganz verkümmerten Flügeln, sack-
detersa. förmig, Abdomen schwärzlich, Kopf, Thorax und Flügel weiss. — **detersa** *Wkr.* (47 d) ist klein (36 mm) und
costalis. heller; Hflgl ohne dunklen Fleck im Analwinkel; Abdomen ohne rote Querbinden. — **costalis** *Wkr.* hat zwei rote Längsflecken auf dem Vrd und einen oder mehr solcher Flecke am Aussenrande. Fliegt September bis November. Rp an Acacia arabica. Das ♀ ist dick, schwarz, madenförmig, flügellos. Ist wahrscheinlich gute Art. — Indien; die Hauptform auch in dessen nördlichen Teilen.

grandis. **L. grandis** *Wkr.* (= maculosa *Wkr.*, metarhoda *Wkr.*) (40 g). ♂ weicht von *L. viola* (40 f, g) durch die rein weisse Grundfarbe vom Thorax, Vflgl und Schaft der Fühler ab; im Vflgl sind alle Binden in Flecken aufgelöst und Halskragen und Thorax ist gefleckt wie bei *L. mathura*. — Das ♀ weicht von *mathura* (40 g) durch schwarze Stirn und das mit einem schwarzen Fleck versehene zweite Palpenglied ab. Flügelspannung: ♂ 58 mm, ♀ 110 mm. Ceylon.

subrosea. **L. subrosea** *Swinh.* (= *rosea Hmps.* [nom. praeocc.]). (41 e). Das ♂ ähnelt *L. grandis*, aber Palpen, Kopf, Thorax und Beine sind schwarz und weiss, ohne Rot. Vflgl mit scharf markiertem Discozellularmondfleck; die antemediane und 2 postmediane Mondzeichen-Linien sind nicht in Flecke aufgelöst. Hflgl mit breiter rauchschwarzer Saumbinde. Unterseite dunkel angeflogen. Flügelspannung 54 mm. Indien; Ceylon.

lepcha. **L. lepcha** *Moore.* ♂: Kopf und Thorax weiss, hinter dem Kopf eine rote Linie, Thorax schwarz gefleckt. Hlb weiss mit rötlichem Anflug. Vflgl ockerweiss mit rotem Fleck an der Basis des Vrds, mit 4 aus Mondzeichen gebildeten gleichweit von einander entfernten Linien, einem kleinen schwarzen Fleck in der Zelle und mondförmigem Discozellularfleck. Hflgl weisslich, im Basal- und Dorsalfelde rot angeflogen, eine schwach ausgeprägte dunkle Submarginalbinde. ♀: Blass rötlich, Extremitäten schwarz, das erste Fühlerglied und eine Linie hinter dem Kopfe rot. Vflgl mit einem schwarzen Mondfleck von der Costa bis zur Rippe 12 an der Mitte der Zelle, einem mondförmigen Discozellularfleck und Linie von der Rippe 1 bis zur Mitte des Hinterrandes. Flügelspannung: ♂ 62 mm, ♀ 92—98 mm. Sikkim.

postfusca. **L. postfusca** *Swinh.* (41 c). ♂: Palpen schwarz, unten orange. Fühler schwarz. Kopf, Thorax und Vflgl weiss, Thorax jedoch mit 2 schwarzen Flecken. Hlb orange mit schwarzen Rückenflecken. Vflgl mit schwarzen Zeichnungen: im Basalfelde eine kurze Linie und einige Flecke, eine gezähnte Antemedianlinie und nach aussen gekrümmte, tief gezähnte Doppellinien, die nicht schwarz ausgefüllt sind, unvollständige Submarginal- und Marginallinien. Hflgl braunschwarz, mitten weisslich angehaucht und mit einem kleinen weissen Saumfleck. Flügelspannung: 49 mm, ♀ wie das ♂, jedoch mit tiefschwarzer Saumbinde, die Vflgl reiner weiss, mit dickeren Querlinien, die ante- und postmedianen Linien sind hinter der Mitte durch 2 grosse [schwarze?] Wische verbunden, von denen der vordere 2 weisse Flecke einschliesst. Hflgl weisslich, im Basalfelde gelblich, mit einer breiten schwärzlichen Saumbinde mit gebuchtetem Ird und einigen weissen Flecken am Ende. Flügelspannung: 64 mm. — Mit *beatrix* (40 e) und *fuliginosa* (40 d) verwandt. Kandy (Ceylon).

plumbalis. **L. plumbalis** *Hmps.* (41 a). ♂: Kopf, Thorax und Vflgl bleigrau, Thorax schwarz gefleckt. Vorderfemora und Abdomen rot, letzteres mit einer Reihe schwarzer Dorsalflecken und schwarzer Afterwolle. Vflgl mit undeutlichen, subbasalen und antemedianen Halbmondketten, 2 Medianlinien, die sich auf der Medianrippe berühren, sowie mit postmedianen und submarginalen Linien, die von schwarzen Costalflecken entspringen; am Ende der Zelle ein schwarzer Mondfleck, ferner eine Reihe schwarzer Saumflecke. Hflgl dunkel. Fransen beider Flgl weiss mit Ausnahme der Spitze. Flügelspannung: 60 mm. Burma.

L. grisea *Moore* (41 b). ♂: Abdomen weisslich, der übrige Körper hellbraun. Vflgl hellbraun mit vielen undeutlichen, dunklen, aus Halbmonden zusammengesetzten Linien, von denen die deutlichsten 2 Submarginallinien mit weissen Halbmonden dazwischen sind. Discozellularfleck dunkel. Hflgl gelblichweiss mit einer undeutlichen dunklen Randbinde. ♂: 42 mm. Indien, auch im nördlichen; Burma. *grisea.*

L. ampla *Wkr.* (41 d). ♂ wie *L. incerta*, aber mehr gelblichbraun gefärbt und ohne Rot auf Kopf, Hlb und Beinen. ♀ mit verkümmerten Flügeln, die ebenso wie der Vorderleib weiss mit schwarzen Flecken sind; Hlb schwärzlich. Flügelspannung: 40 mm. — Rp braun mit kurzen Haarbüscheln, auf den hinteren und vorderen Segmenten längere Haare. ♂ mit heller subdorsaler Linie und dorsalen und sublateralen weissen Flecken, ♀ mit schwarzen Rückenflecken und einem weissen Fleck auf dem 9. Segment. Kopf und Beine ockerfarbig. Indien, Ceylon, Burma. *ampla.*

L. singapura *Swinh.* (41 c). ♂: Palpen schwarz mit weisser Spitze. Kopf, Thorax und Vflgl weiss, die Mitte des Kopfes jedoch mit einem schwarzen Fleck und einer roten Linie dahinter, Thorax schwarz gefleckt. Vflgl mit schwarzen Flecken und Linien: 6 Flecke im Basalfelde, eine antemediane, gezähnte Linie und eine noch länger gezähnte Medianlinie, ein Zellfleck, eine submarginale gezähnte Linie und Saumflecke. Abdomen rot mit weissen und schwarzen Flecken. Hflgl rot mit schwarzer Randbinde, die den Analwinkel nicht ganz erreicht. Flügelspannung: 41,5 mm. Singapore. *singapura.*

L. rhodina *Wkr.* (40 c). ♂: Palpen, Fühlerschaft, Kopf, Thorax und Vflgl dunkelbraun, Kämme der Fühler hell rötlich braun. Vflgl mit einer undeutlichen, discalen, winkelig gebogenen, schwärzlichen, gezähnten Linie, die aussen hell rötlichgrau angelegt ist, am Ende der Zelle ein eckiger, schwärzlicher Fleck und in der Nähe, in der Zelle selbst, ein Haufen schwärzlicher Schuppen, Fransen braun mit hell rötlichen Flecken. Hflgl grauweiss, mit breiter bräunlicher Saumbinde, Fransen und Dorsalrand rötlich. Abdomen rot mit braunen Rückenflecken und Analbürste. Vflgl unten graubraun, Hflgl weisslich mit Andeutung einer dunkleren Saumbinde. Flügelspannung: 40 mm. Indien, Sikkim, Khasia-Hills. *rhodina.*

L. bivittata *Moore.* (41 c). Kopf und Thorax weiss, Palpen und Fühler schwarz, Stirn rötlich angeflogen, Basalglieder der Fühler und eine Linie hinter dem Kopf rot, Abdomen rot, Basal- und Endsegmente weiss. Vflgl silberweiss mit 2 schwarzen Basalflecken, einer nach aussen schrägen, etwas gewellten Antemedianlinie, der sich am Hinterrand eine nach innen schräge Postmedianlinie anschliesst, und einer Reihe Saumflecke. Hflgl weiss. Flügelspannung: 100 mm. Sikkim, Sylhet. *bivittata.*

L. cerebosa *Swinh.* (40 c). Bei beiden Geschlechtern die Fühler orange-oekerfarbig. Palpen und Stirn dunkelbraun. Kopf, Körper und Vflgl dunkel olivengrau, weisslich gesprenkelt, am Ende der Zelle eine Doppellinie aus Halbmöndchen, 4 gebuchtete Doppelquerlinien, weissliche Saummondflecke. Hflgl schmutzig weiss mit grauem Discozellularfleck. Unterseite hellgrau, in beiden Flgln mit einer undeutlichen, grauen Discalquerbinde und mondförmigem Discozellularfleck. Tarsen weiss gefleckt. Flügelspannung: ♂ 41,5 mm, ♀ 49 mm. Simla (Indien). *cerebosa.*

L. dissoluta *Swinh.* (40 d). Mit *obsoleta* verwandt. Bei beiden Geschlechtern sind Fühler, Palpen, Stirn und Kopf braun. Thorax und Vflgl dunkel braungrau mit welligen braunen Querlinien: eine antemedial, die oberhalb der Mitte nach aussen geeckt ist, die zweite discal, schwach zurückgebogen, teilweise gezähnt, die dritte submarginal. Discozellularfleck gross, winklig, braun. Fransen grau mit schwarzbraunen Flecken. Hflgl und beide Flügel an der Unterseite einfarbig heller grau, ohne Zeichnungen. An der Oberseite ist der Flügel bei einigen Exemplaren ein wenig dunkler gegen den Aussenrand. Abdomen rot. ♂ 38 mm, ♀ 51 mm. Hong-Kong. — Ein ♀ von Hong-Kong XI. 1891 (Coll. Seitz), das ich für diese Art halte, ist u. a. dadurch charakteristisch und soweit nach der zu kurzen Beschreibung Swinhoe's zu urteilen ist, von der Hauptform abweichend, dass das Saumfeld in einer Breite von 6—7 mm keine dunkle Querlinien trägt, wohl aber am Vorder- und Hinterrande Querfleckchen, die offenbar Reste der Submarginallinie sind. Die distale der vorhandenen Querlinien ist am Vorderrand um 9, am Hinterrand um 7 mm vom Saume entfernt, zickzackförmig gekrümmt oder gebrochen, am Vorderrande verdickt und bildet innen einen gegen die Discozellulare gerichteten langen Zahn. Dann folgt eine den tiefschwarzen, hakenförmig gekrümmten, 3,5 mm langen Discozellularstrich einschliessende, schattenförmige, an beiden Enden verbreiterte Querlinie, die auf dem Hinterrande durch einen dunklen, 2 mm langen Längsstrich in Verbindung steht mit der subbasalen, am Hinterrande um 7, am Vorderrande um 5 mm von der Basis entfernten Querlinie, die an beiden Enden, aber besonders vorn stark verdickt erscheint. In $1^1/_2$ mm Entfernung von der Wurzel findet sich ein tiefschwarzer, mittlerer Fleck, der sich bisweilen vielleicht zu einer Querbinde erweitert. Thorax mit schwarzer Mittellängslinie, die sich vorn zu einem Querstrich zu erweitern scheint. Stirn grauweiss. Sollte, wie ich vermute, diese Form von der typischen Form dieser Art verschieden sein, möge sie den Namen ab. **limboarealis** *Strand* bekommen. — Ein ebenda gesammeltes, unter Zweifel zu dieser Art gestelltes ♂, zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass die Vflgl am Vorderrande heller, hellgraulich, gefärbt sind, was am deutlichsten zwischen der antemedianen (oder proximalen) und der medianen Querlinie hervortritt. Abdomen wie die Hflgl, kaum mit Andeutung rötlichen Schimmers. In der Zelle findet sich oben ein kleiner tiefschwarzer Punktfleck. Flügelspannung 36 mm, Flügellänge 16,5 mm. Körper-Länge 16 mm. *dissoluta.* *limboarealis.*

kosemponis. **L. kosemponis** *Strand* (47 a). ♂: Vflgl grau, im Medianfelde am dunkelsten, mit schwarzen Zeichnungen: eine subbasale Querbinde, die nur auf dem Vorderrande und in der Mitte deutlich hervortritt, eine antemediane Querlinie, die auf den Hrd senkrecht gerichtet ist, in der Mitte einen stumpfen, wurzelwärts offenen Winkel bildet und durch einen scharf markierten, schwarzen, charakteristischen Längsstrich in der Mitte des Dorsalfeldes geschnitten wird; der Discozellularfleck ist ein tiefschwarzer schräger Längsstrich; in der Zelle ein schwarzer und ein hellerer Fleck; im Saumfelde drei dunkle, fast parallele, aus Halbmonden zusammengesetzte und stellenweise Keilflecke bildende Querlinien; die Saumlinie schwarz punktiert. Unterseite grau, einfarbig, nur mit Discozellularfleck. Hflgl oben und unten einfarbig grau; Körper grau bis grauschwärzlich. Flügelspannung 30, Vflgllänge 15,5 mm. — ♀ grösser: Flügelspannung 55, Vflgllänge 38 mm. Vflgl im Grunde grauweisslich mit ganz spärlichen schwarzen Zeichnungen, der charakteristische Längsstrich im Dorsalfelde des ♂ fehlt; die Hflgl dunkler grau als beim ♂ mit heller und dunkler gefleckten Fransen. Kosempo, Formosa, im Oktober. Typen im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.

melanopogon. **L. melanopogon** *Strand* (47 a). ♂: Erinnert an *Dasychira pseudabietis* und *abietis*. — Vflgl schwarz mit hellgrauem, von der Wurzel 2,5 mm entferntem Subbasalfeld und undeutlich helleren Binden im Saumfelde. Medianfeld so breit wie das Subbasalfeld und ohne scharfe Grenze in das wenig hellere Saumfeld übergehend, das eine hellere Zickzackquerbinde einschliesst. Hflgl oben und alle Flügel unten graubraun. Kopf und Thoraxrücken schwarz, Hlb sowie Seiten und Unterseite des Thorax graubraun. Flügelspannung 36, Vflgllänge 19 mm. Kosempo, Formosa, im Oktober. Typen im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.

umbrifera. **L. umbrifera** *Wilem.* ♂: Kopf, Thorax und Abdomen grau, letzteres mit rötlichen Seitenhaaren. Vflgl grau, an der Basis und im medianen Drittel dunkel mit schwärzlichen Querlinien, von denen die subbasale nicht den Hinterrand erreicht; die antemediane ist wellenförmig und vorn verbreitert, die postmediane dünner und gegenüber dem Ende der Zelle gezähnt, die submarginale gebuchtet, in und am Ende der Zelle ein schwarzer Fleck, Saum schwarz gefleckt. Hflgl dunkel, insbesondere im Saumfelde. Unterseite dunkel, rosenrötlich angeflogen, Vflgl in der Mitte schwärzlich, Hflgl mit schwarzem Mondfleck am Ende der Zelle und Spuren von 2 gekrümmten Querlinien. Flügelspannung: 44 mm. Formosa.

nebulosa. **L. nebulosa** *Wilem.* ♂: Vflgl hellgrau, in den apicalen zwei Dritteln dunkler angeflogen, die subbasale Linie schwarz und nicht den Hinterrand erreichend, antemediane Linie schwarz, gezähnt, ein wenig schräg und durch einen Schatten mit dem schwärzlichen Discoidalfleck verbunden, hinter letzterem ein kurzer schwarzer Strich; eine postmediane, leicht gekrümmte Linie ist weisslich, z. T. schwarz gerandet. Fransen schwarz gefleckt. Hflgl dunkel, insbesondere im Saumfelde, mit helleren Fransen. ♀: Vflgl weisslich, am Costal- und Dorsalrande etwas bräunlich, ähnlich gezeichnet wie beim ♂. Hflgl weisslich, dunkler beschattet, im Saumfelde am dunkelsten. Flügelspannung: ♂ 43 mm, ♀ 54—64 mm. Mit *L. fumida Btlr.* verwandt. Formosa; im April, Mai, August. — Das ♂ vom April hat weniger deutlich besehattete Vflgl, die Querlinien sind sehr *aprilis.* schwach und das Saumfeld ist schwärzlich angeflogen (fa. **aprilis** *form. nov.*).

xylina. **L. xylina** *Swinh.* (40 f). ♂: Fühler schwarz. Palpen braun, innen weiss. Kopf, Körper und Flügel rahmweiss. Halskragen rot. Vflgl mit einem braunschwarzen Subcostalfleck nahe der Basis, einem kleinen Fleck an der Mitte der Costa, einer rotbraunen dünnen Querbinde jenseits der Mitte. Hflgl im Costalfelde braun angeflogen, beide Flügel mit braunen Saumflecken zwischen den Rippen. Unterseite schmutzig weiss mit Andeutung einer Querbinde, die des Körpers, sowie die Beine rot. Flügelspannung: 54 mm. Formosa.

strigata. **L. strigata** *Auriv.* (= strigosa *Auriv.*). Beide Geschlechter grau, Palpen oben schwarz, Vflgl weisslich, schwarz gesprenkelt, mit schwarzen Querlinien, von denen die äussere stark halbmondförmig gekrümmt ist, die submarginale Binde ist gewinkelt und fast gewölkt; Saumflecke, ein Discozellularstrich und ein Strich in der Mitte des Feldes 1 b schwarz. ♂: Hlb gelblich weiss, und so sind auch die Hflgl, bloss der Saum etwas angedunkelt. Flügelspannung: 37—42 mm. ♀: Hlb oben gelblich, am Ende und unten dunkel, Hflgl gelblich, am Ird rötlich angeflogen und der Saum breit dunkel. Flügelspannung: 52—59 mm. Java.

tagalica. **L. tagalica** *Auriv.* ♂ wie ♀ rehfarben, Brust, Hlb und Hinterrand des Kopfes rosa angeflogen. Vflgl graulich rehfarben mit 5 eckigen Querlinien, einem Längsstrich am Ende der Zelle und einem ebensolchen im Felde 1 b, sowie Saumpunkten schwarz oder dunkelbraun. ♂: Hflgl dunkelgelblich, in der Mitte und am Ird rosa angeflogen und mit undeutlich dunkler Submarginalbinde. Flügelspannung: 34—40 mm. ♀ mit gelblichen, überall rosa angeflogenen Hflgln mit dunklerer Submarginalbinde. 50—61 mm. Philippinen. — Diese und die vorhergehende Art sind charakterisiert durch die 2 schwarzen Längsstriche der Vflgl.

dubiosa. **L. (?) dubiosa** *Auriv.* Beide Geschlechter dunkel, undeutlich gezeichnet; erinnert durch Habitus, Farbe und Flügelform an *Ocneria detrita* Esp., Bd. 2, Taf. 21 c, und das Endglied der Palpen ist etwas länger als bei typischen *Lymantria*-Arten. Vflgl mit je einer dunkleren Querbinde vor und hinter der Mitte und ebenso gefärbten Submarginalflecken und Discozellularfleck. Hflgl des ♂ weisslich mit dunklerem Rande, die des ♀ einfarbig dunkel. Flügelspannung: ♂ 31—37 mm, ♀ 49—51 mm. Java.

L. ganaha *Swinh.* (40 e). ♀ Mit *L. beatrix* (40 e) nahe verwandt. Vflgl oben einfarbig purpurgrau und etwas glänzend, die Zeichnungen sowie die Hflgl wie bei *beatrix*. Flügelspannung 54—73 mm. Java, Borneo. — Ein ♀ von der Westküste von Sumatra (Coll. Seitz) dürfte jedenfalls mit *L. ganaha Swinh.* am nächsten verwandt sein. Flügel-Spannung: 59 mm. Hflgl weiss mit schwarzer, in der vorderen Hälfte 6—7 mm breiter Saumbinde, die im Analwinkel zugespitzt ist. Vflgl im Grunde verwaschen blass graubräunlich mit ähnlichen schwarzen Zeichnungen wie bei *L. beatrix*, die aber höchstens nur in den Feldern 4—5 im Saumfelde unterbrochen zu sein scheinen; Vrd mit 3—4 weissen Flecken, Saumflecke gross und schwarz; Unterseite geschwärzt mit 3 weissen Vrdsflecken, einem ebensolchen Saumfleck im Felde 4—5 und Andeutung kleiner weisslicher Submarginalflecke. Hlb ockergelb, oben schwarz gefleckt, unten mit mitten unterbrochenen schwarzen Querbinden. Thorax mit schwarzer Längsbinde oben. Die Hflgl insbesondere unten im Costalfelde bis zur Basis geschwärzt. — Im Berliner Museum ein ♀ von Fort de Kock (Sumatra) und ein Pärchen vom Kina-Balu. Letzteres ♀ spannt 65 mm und ist im Grunde der Vflgl mehr purpurgrau gefärbt; unten sind dieselben fast einfarbig schwarz. Das ♂ spannt 38 mm und hat schwarze, nur in der Mitte des Saumfeldes mit einer hellen sublimbalen Zickzackbinde versehene Hflgl und auch die Vflgl sind dunkler als beim ♀; Thoraxrücken schwarz. *ganaha.*

L. beatrix *Stoll* (40 e). ♀: weiss, Hflgl mit breiter schwarzer Saumbinde. Vflgl mit schmalen dunklen Querbinden und zwar einer nahe der Basis, einer unweit derselben, drei wellig-zickzackförmigen, vorn unterbrochenen Submedianbinden und einer ebensolchen, zweimal unterbrochenen Sublimbalbinde, einer dunklen doppelten Mondfigur in der Zelle und dunklen Saumflecken. Flügelspannung etwa 55 mm. Java. — Die mit dieser Art häufig synonymisierten *L. marginata Wkr.*, *nigra Moore* und *pusilla Fldr.* habe ich im 2. Band, S. 131 kurz besprochen, vgl. auch S. 313. *beatrix.*

L. asoetria *Hbn.* (= antica *Wkr.*, promesta *Moore*) (41 b). ♂: Schmutzig graugelb weisslich. Hinter dem Kopf eine rote Linie. Tegulae mit schwarzem Fleck. Vflgl mit schmalen dunkleren Zickzackquerbinden und Fleckenreihen; über die Mitte verläuft eine etwas breitere, schärfer markierte, gezähnte, zickzackförmige Binde. Hflgl weisslich mit schwacher Andeutung einer Sublimbalbinde. Hlb rot mit schwarzen Dorsal- und Seitenflecken. Flügelspannung: 40 mm. — ♀ in der Dorsalhälfte der Vflgl verdunkelt, so dass von der hellen Grundfarbe blos zwei schmale submediane Querbinden übrig bleiben; im Costalfelde drei schmale schwarze Querfiguren und am Ende der Zelle ein ebensolcher Winkelfleck. Hflgl mit leicht vorstehendem Analwinkel. — Flügelspannung: 60—63 mm. — Unterseite der Flügel beider Geschlechter ähnlich wie oben aber viel weniger deutlich gezeichnet, die Hflgl unten mit schwärzlichem Discozellularfleck. Java, Moulmein, Thetmyo. *asoetria.*

L. ganara *Moore* (41 b). ♂: weicht von *L. asoetria* (41 b) durch mehr quadratische Hflgl, hellen Körper und nicht schwarz gefleckten Thorax ab. Java, Sumatra, Borneo, Singapore, Burma. *ganara.*

L. ganaroides *sp. nov.* (41 c). ♂: Erinnert an *Lym. ganara Moore* (41 b), aber die Hflgl sind von der gewöhnlichen abgerundeten Form, die Zeichnungen der Vflgl weichen ab etc. Charakteristisch ist der scharf markierte, tiefschwarze, fast halbkreisförmige Discozellularfleck der Vflgl; etwas weiter wurzelwärts liegt auf dem Vrde ein ebenfalls tiefschwarzer und scharf markierter Querstrich. Kopf und Thorax schmutzig weisslich ohne dunkle Flecke, Beine weiss mit je einem schwarzen Fleck auf dem Ende der Tibien, auf dem Metatarsus und der Spitze des letzten Tarsengliedes. Hlb oben und unten schmutzig gelblich, ebenso das Dorsalfeld der Hflgl. Die Hflgl können oben eine sehr verloschene dunkle Sublimbalbinde zeigen, unten tritt eine solche in beiden Flügeln auf; die Unterseite ist sonst, abgesehen von Fleckchen auf dem Vrde der Vflgl und von den nur angedeuteten Discozellularfleckchen zeichnungslos, sowie im Grunde schmutzig gelblich. — Leider haben die drei vorliegenden Exemplare fragliche Patria-Angabe: ? Neu-Guinea; ein jedenfalls sehr nahestehendes Exemplar habe ich von Perak gesehen. Flügel-Spannung: 30—40 mm. *ganaroides.*

L. brunneiplaga *Swinh.* (40 f). ♂: Palpen schwarz, an der Spitze weiss. Fühler braun, an der Basis weiss. Kopf, Thorax und Vflgl weiss, Costa mit 4 braunen Flecken, ein grosser brauner Fleck in der Mitte des Hinterrandes, einige braune Flecke an der Basis und am Saume, drei gezähnte braune Querlinien. Hflgl grau mit dunklerem Saum und weissen Fransen. Abdomen rötlich mit braunen Rückenflecken. Beine weiss, schwarz gefleckt. Die vorderen Femora rot. ♀: Kopf, Thorax und Vflgl schokoladefarbig, letztere mit ähnlichen Zeichnungen wie beim ♂. Hflgl hellgrau. Flügelspannung: ♂ 44, ♀ 69 mm. Java, Borneo. Sumatra, Penang. *brunneiplaga.*

L. loacana *Semp.* (39 h). ♀: Vom Verfasser als mit *asoetria Hbn.* (41 b) verwandt und als möglicherweise das ♀ von *brotea Cr.* bezeichnet. Kopf und Halskragen hellgelb, Rücken weisslich mit schwarzem Strich in der Mitte, Hlb hellbräunlich mit weissem After, Fühler schwarz, Vflgl rötlichgrau, an der Basis weiss mit einem schwarzen Strich, mit 4 weissen Querlinien, von denen nur die distale scharf markiert ist, Saum weiss, Discozellularfleck dunkelbraun und sichelförmig, Fransen gescheckt. Hflgl weisslich mit Spuren einer dunkleren Binde, Fransen einfärbig weiss. Flügellänge: ♀ 26—27 mm. Loacan, 1200 m hoch. auf Nordwest-Luzon. Fliegt im Juni. *loacana.*

narindra. **L. narindra** *Moore* (= *hilaris Vollenh.*). (47 g). ♀: Vflgl weiss mit braunen Zeichnungen: zwei Flecke nahe der Basis, eine auf dem Ird breit anfangende, nach vorn verschmälerte, auf den Vrd bei $^2/_3$ gerichtete und je einen Ast gegen die Basis und Mitte des Vrdes entsendende Discalbinde, ein kleiner Fleck in der Zelle, ein Mondfleck am Ende der Zelle, Saumflecke, ein grösserer zentraler Submarginalfleck, drei Flecke nahe dem Analwinkel. Hflgl hellbraun, basalwärts weisslich und mit weissen Saumflecken. Fühler, Palpen, Stirn und drei Flecke auf dem Thorax, Bauch und Beine schwarzbraun. Abdominalrücken vorn braun, hinten rötlich, die Segmente oben weiss, an den Seiten und unten rot gefranst. Flügelspannung: 92 mm. Java, Sumatra.

marginalis. **L. marginalis** *Wkr.* ♂: Weiss. Hlb jederseits mit einem rosenroten Streifen. Tibien und Spitze der Tarsen rosenrot. Vflgl mit schwarzen Flecken an der Basis und längs des Vrd und mit einem schwarzen Fleck auf dem Ird nahe der Basis; eine Reihe schwarzer Saumflecke; 3 schräge Reihen brauner Mondflecke. Körperlänge: 16,3 mm. Flügelspannung: 41 mm. Sarawak.

galinara. **L. galinara** *Swinh.* (40 f). ♂: Fühler ockergrau. Palpen schwarz, innen weiss. Körper und Flügel weiss. Thorax mit 3 schwarzen Flecken. Hlb mit schwarzen Segmentbinden. Vflgl mit 5 gebuchteten Querbinden ähnlich wie bei *L. lepcha.* Hflgl mit einer grauen Submarginalbinde. Unterseite einfarbig weiss. Körper und Beine weiss, Gesicht schwarz. — ♀: Palpen braun. Kopf, Körper und Flügel trüb weiss; Vflgl rötlichgrau, weisslich bestäubt, mit Andeutungen von 3 grauen Querbinden, ein Mondfleck am Ende der Zelle und weissliche Saummondflecke. Hflgl und die ganze Unterseite einfarbig weiss. Flügelspannung: ♂ 59 mm, ♀ 93 mm. Singapore, Bali, Borneo, Java, Neu-Mecklenburg, Philippinen.

lunata. **L. lunata** *Stoll* (41 a). ♂: Vflgl blass bräunlichgrau mit je einer antemedianen, submedianen und postmedianen, schwärzlichen, schmalen Zickzackquerbinde, die im Costalfelde am deutlichsten sind, nahe der Basis 2 schwarze Flecke, nahe diesen eine Querreihe ebensolcher, in der Mitte der Zelle ein runder und am Ende derselben ein L-förmiger schwarzer Fleck, eine sublimbale Reihe schwarzer Flecke und schwarze Saumflecke sind vorhanden. Hflgl in der Basalhälfte und insbesondere in der Dorsalhälfte rötlich angeflogen, sonst blassgraulich mit dunkler Sublimbalbinde und schwarzen Saumfleckchen. ♀ schmutzig weisslich, rötlich angehaucht mit 3 schmalen, oliven-graubräunlichen Querbinden und Fransenflecken, sowie in der Zelle 2 Flecken wie beim ♂. Amboina, Celebes, Aru, Neu-Guinea, Ost-Java, Philippinen. — Beim ♂ ist (Philippinen, nach Semper) die Farbe der Hflgl verschieden dunkel und die rötliche Bestäubung an der Wurzel fehlt bisweilen gänzlich. Hinter der äussersten Reihe schwarzer Punkte der Vflgl ist bisweilen die Grundfarbe sehr hell, das

lunatoides. Ansehen einer weisslichen Binde annehmend (f. **lunatoides** *form. nov.*), welche Form u. a. auf den Key-Inseln vorkommt. — Die Rp lebt bei Manila auf „Mabolo“ (Diospyros sp.) und „Macupa“ (Eugenia sp.), ferner soll sie auf Psidium, Sesbania, Ricinus, „Mauzanas de China“ und vorzugsweise auf Terminalia leben. Sie ist braun mit dunkleren Zeichnungen, dicht hinter dem Kopfe und in der Mitte mit einem weisslichen Fleck; zu beiden Seiten des Körpers hat sie Büschel langer weisslicher Haare, auf jedem Glied stehen 2 bläuliche Warzen und auf dem 9. und 10. Glied ein roter Punkt. — Pp dunkelbraun mit einzelnen Büscheln weisslicher Haare besetzt. Puppenruhe bei Manila im Januar—Februar 10, im März 10, im November 9 Tage. Flugzeit Juli—September und November bis Mai. Flügel-Länge: ♂ 19—26 mm, ♀ 31—41 mm. Auf den Philippinen häufig.

ichorina. — **ichorina** *Btlr.* (41 a). Vflgl oben weiss mit 3 unter sich fast gleich weit entfernten goldbraunen Binden: die erste unterbrochen und gewinkelt, die zweite breiter, schräg, in der Mitte des Flügels und mit einer gewinkelten Discozellularbinde von derselben Färbung zusammenfliessend, die dritte schmal und schräg, in der Mitte zwischen der medianen Binde und dem Saume; von derselben Färbung sind ferner 2—3 Basalflecke, ein Zellfleck, die Rippen und eine Reihe Saumflecke. Hflgl rötlich, saumwärts weiss werdend, mit kleinen braunen Wischen. Körper weisslich. Fühler schwarz. Flügelspannung: 100 mm. Amboina.

maculata. **L. maculata** *Semp.* (41 b) vom Monte Arayat auf Luzon ist mit *beatrix Stoll* nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch den oben einfarbig braunen, unten einfarbig gelben Hlb, durch die auf der Oberseite der Vflgl anders verlaufenden oder ganz fehlenden hellen Zeichnungen, während die Hflgl vor der Zelle und nahe am Analwinkel einen langen gelben Fleck tragen. Die Fransen der Vflgl gefleckt, die der Hflgl am Vorderwinkel schwarz, dann gelb und am Innenwinkel bräunlich. Flügel-Länge: 21—23 mm (♂). Fliegt März, Mai.

curvifera. **L. curvifera** *Wkr.* ♀: Weiss. Palpen schwarz, an der Basis weiss. Fühler schwarz. Tarsen und Vrdtibien ebenfalls schwarz. Flügel mit schwarzen länglichen Saumflecken. Vflgl mit einer braunen Zickzacklinie unweit der Basis, die sich dem hintern Ende einer schrägen, braunen, hinten erweiterten Medianbinde anschliesst, sowie mit einer schrägen braunen, mit dieser Binde nach hinten konvergierenden Binde und im Discus einen braunen Fleck und Mondfigur. Flügelspannung: 63 mm. Philippinen. — (Die Type wurde irrtümlich als ♂ beschrieben.)

simplex. **L. simplex** *Pag.* spannt 40 mm, sieht *Acronycta*-ähnlich aus, hat graue Palpen, gelbliche Fühler, graubraune Beine, oben heller, unten dunkler grauen Körper. Vflgl weissgrau mit dunkleren Schattierungen, die Makeln sind hell, dunkler umzogen, Fransenlinie dunkel punktiert, innerhalb dieser zuerst eine gezackte dunkle

Wellenlinie, dann eine leicht geschwungene und dann eine stärker gezackte Querlinie. Am Vrd und der Flglbasis graue Bestäubung, am Aussenwinkel und der inneren Querlinie ist rotgelbe Bestäubung. Hflgl einfarbig grau. Unterseite der Vflgl am Ird weissgrau, gegen den Vrd dunkler bestäubt, Hflgl dunkelgrau mit helleren Fransen. Aru-Inseln.

L. rosina *Pag.* (47 f). ♂: 50 mm. Mit *B. rosea Hmps.* verwandt, aber ohne schwarzen Ird der Hflgl. *rosina.* Kopf, Halskragen und Schulterdecken gelblich weiss und ebenso die Vflgl. Auf der Costa 6 schwarze Flecke, welche mit ebenso vielen, bis zum Ird ziehenden, schwarzen Fleckenreihen in Verbindung stehen. Eine marginale Reihe schwarzer Flecke. Hflgl schneeweiss, Ird rosa, welche Färbung etwas in den Discus und längs des Vrds zum Apicalwinkel übergeht. Beine und Hlb rosarot, letzterer oben schwarz punktiert. Neu-Pommern.

L. brotea *Cr.* ♂: Weiss. Fühler braungelb. Vflgl mit schmalen, schrägen, etwas welligen, braungelben *brotea.* Querbinden und zwar: 2 submediane (die auch als eine Doppelbinde bezeichnet werden können), eine antemediane, die auf dem Vrde einen Fleck bildet, eine sublimbale. Ein ebenso gefärbter Basalfleck und ein solcher in der Zelle, sowie ein halbmondförmiger Querfleck am Ende der Zelle. Körper unten weiss mit grauen Beinen. Bis 60 mm Flügelspannung. Amboina und [?] Koromandelküste.

L. inordinata *Wkr.* ♂: Rehfarbig, rosenrot am hinteren Rand des Kopfes, an den kurzen, starken, auf- *inordinata.* steigenden, aussen grösstenteils schwarz gefärbten Palpen, an der Basis der Antennen und den Seiten des Hlbs. Vflgl schwarz gesprenkelt mit je einem schwarzen Winkelzeichen am Ende der Zelle, einem schwarzen Wisch zwischen der Zelle und dem Ird, zwei braunen aus Mondflecken gebildeten sublimbalen Querbinden und braunen Flecken auf den Fransen. Flügel-Länge: 49 mm. Makian, Celebes.

L. antennata *Wkr.* (40 d). ♂: Rehfarbig. Fühler sehr lang gekämmt. Thorax vorn rosenrot. Hlb *antennata.* ebenso, aber mit drei Reihen schwarzer Flecke. Coxae und Femora rosenfarbig. Vflgl mit schwarzen Flecken und schrägen unvollständigen Binden, mit einem rosenroten Fleck nahe der Basis des Vrds; die dritte Dorsalrippe ist etwa dreimal weiter von der vierten als von der zweiten. Hflgl mit brauner Randbinde und rosenfarbigem Dorsalfeld. Flügelspannung: 43 mm. Australien: Richmond-River, Moreton-Bay.

L. lygaea *B.-Bak.* (41 d). ♂: Kopf, Fühler und Thorax umbrabraun, Hlb rosa. Vflgl umbrabraun mit *lygaea.* dunkelbraunen Zeichnungen: einer unterbrochenen Basallinie, einer mittleren schwach gesägten Linie, die in der Zelle nach aussen vorsteht, hinter derselben aber wurzelwärts geneigt ist, einem rundlichen Wisch in der Zelle, die durch einen Doppelfleck geschlossen wird, endlich eine dunkle, gesägte Postmedianlinie, die hinter der Zelle basalwärts verläuft; eine ähnliche Linie ist im Subterminalfelde vorhanden; Saum dunkel gefleckt. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 38 mm. Britisch Neu-Guinea. Januar und Februar.

L. silca *Swinh.* (41 e). Beide Geschlechter zeigen Kopf, Thorax und Vflgl hell ockerfleischrot mit *silca.* bräunlichen Flecken auf Vrd und Saum sowie sonst hier und da auf der Flügelfläche, meistens mit Discozellularfleck. Hflgl weiss. Beide Flügel leicht durchscheinend. Unterseite weiss. Flügelspannung: ♂ 32, ♀ 39 mm. Fergusson-Insel, Neu-Guinea.

L. ekeikei *B.-Bak.* (41 d). ♂: Gelblich grau oder (Hlb) gelblich braun. Vflgl grau weisslich, gelblich *ekeikei.* angeflogen, mit 6 stark gezähnten dunkelgrauen Linien, von denen die 5 äusseren am dichtesten zusammenliegen, im Basalfelde eine Reihe von 2—3 dunkelgrauen Flecken, der Saum schwarz gefleckt, Vrd mit 4 schwarzen Flecken. Hflgl ungefleckt gelb. Unten beide Flügel gelb. — ♀: Kopf und Thorax weisslich grau; Abdomen rosenrot und so sind auch die Hflgl gefärbt. Unten sind beide Flügel rosenrot. Flügelspannung: ♂ 41, ♀ 60 mm. Britisch Neu-Guinea, Januar — Februar.

L. kebeae *B.-Bak.* Verwandt mit *ninayi* (41 d). ♂: Kopf schwarz, Halskragen weiss, Thorax weiss, schwarz *kebeae.* gefleckt und gestrichelt. Hlb schwarz mit gelbem Anus. Beine schwarz, lang weiss behaart, Femora oben rot. Vflgl graulich, Rippen orangegelb; Basalfeld weiss, schwarz punktiert; eine breite, schwarze, unterbrochene Antemedianbinde, ein schwarzer Fleck in der Zelle, Discozellularfleck schwarz und nierenförmig, diesem gegenüber auf dem Ird ist ein weisser Wisch, der durch eine schwarze Mondfigur geschnitten wird, zwischen Zelle und Saum sind 3 schwarze Fleckenquerreihen, Saum schwarz gefleckt. Hflgl orangegelb mit schwarzem Fleck in der Zelle, schwarzem Dorsalfeld und schmaler schwarzer Saumbinde. Unten sind die Hflgl schwarz mit orangegelbem Medianwisch. Flügelspannung: 42 mm. Mount Kebea in Britisch Neu-Guinea: im März-April.

L. ninayi *B.-Bak.* (41 d). Weiss, Kragen schwarz gezeichnet, Beine mit roten und schwarzen Streifen, *ninayi.* Hlb schwarz. Vflgl weiss mit dunkelgrauem Saumfeld, Rippen gelb, im Costalfelde 5—6 schwarze Zeichen, zwei postmediane gezähnte Querlinien, der Saum schwarz gefleckt. Hflgl weiss, im Endviertel schwarz. Flügelspannung: 39 mm. Neu-Guinea, Ninay-Tal, 3600 Fuss. — Mit *L. kebeae B.-Bak.* verwandt.

novaguineensis. **L. novaguineensis** *B.-Bak.* (41 b). ♂: Grau, stellenweise rötlich angeflogen. Vflgl weiss mit schwarzen Zeichnungen: 2 basale Flecke, eine Reihe von 3 antemedianen Flecken, eine mediane, unterbrochene, in einem Costalfleck anfangende Linie, ein kleiner Fleck in der Zelle und einer auf der Discozellulare, 2 unregelmässige stark gezähnte Linien, die nahe dem Analwinkel enden, eine unterbrochene und unregelmässige Subterminallinie, endlich schwarze Saumflecke. Hflgl weiss, im Dorsalfelde etwas gelblich, der Saum mit 2 schwarzen Flecken nahe der Spitze. Andeutung eines dunklen Discozellularflecks. Flügelspannung: 68 mm. Britisch Neu-Guinea. Im März – April und August. Vielleicht von *L. turneri* nicht specifisch verschieden.

turneri. **L. turneri** *Swinh. (= aurora Trnr.* nec *Wkr.)* (40 c). ♂: Kopf weisslich mit roter Hinterrandlinie, Palpen dunkel mit weisslicher Spitze. Fühler schwarz mit weisslichen Kämmen. Thorax weisslich. Abdomen rot mit weissem Basalfleck und einer Reihe von 4 schwarzen Flecken auf den Apicalsegmenten. Beine weisslich, rot und schwarz gezeichnet. Vflgl grauweisslich mit dunklen Zeichnungen: je 2 Flecken auf und hinter der Basis des Vrds, 3 Wellenquerlinien, einem Mediandiscalfleck und einer Reihe Saumflecke; Fransen grauweiss. Hflgl ockerweisslich, gegen Vorder- und Hinterrand rot angeflogen; Fransen weisslich. 52 mm. — ♀ mit verkümmerten Flügeln, weisslich, Vflgl mit 2 unterbrochenen dunklen Linien jenseits der Mitte. Kopf und Thorax weisslich. Hlb ockerbraun. — Cape York, Cooktown, Queensland; im Juni. Rp auf Eucalyptus tessellatus und anderen Bäumen. Mit *L. antennata* nahe verwandt. — Eine Form dieser Art dürfte ein ♂ aus der Coll. Seitz ohne Lokalitätsangabe darstellen; im Berliner Museum liegt aber aus der ehemaligen Maassen'schen Sammlung ein übereinstimmendes Exemplar mit der Angabe „Nord-Australien" und dem [Manuskript?]-Namen

undifera. **Lymantria undifera** *form. nov.* (40 c), den ich behalten habe, vor. — Der Kopf ohne sichtbare rote Hinterrandlinie. Fühlerkämme graubräunlich, der Schaft mitten schwärzlich, sonst grauweisslich. Thoraxrücken hinter der Mitte mit 2 kleinen, schwarzen, dicht nebeneinander gelegenen Flecken. Der Hlb ist oben und an den Seiten nur ganz leicht gerötet, ohne deutlichen weissen Fleck an der Basis und nur mit Andeutung schwarzer Flecke. Die Saumflecke der Vflgl ganz klein; sonst ist das Saumfeld von der grauweisslichen Grundfarbe, bloss mit Andeutung einiger sublimbaler dunkler Punkte. Hflgl nicht rot, wohl aber im Dorsalfelde schwach gelblich angeflogen. Flügel-Länge: 19 mm, Flügelspannung: ca. 41 mm. *)

31. Gattung: **Cispia** *Wkr.*

Unterscheidet sich von *Lymantria* u. a. durch längere und schmälere Palpen, deren zweites Glied lang und bebürstet ist, das dritte dagegen ganz klein. Die Fühler bei beiden Geschlechtern lang gekämmt. Im Vflgl entspringen 3, 4 und 5 von nahe der Ecke, 6 von der vorderen Ecke, 8 und 9 sind sehr lang gestielt und von ungefähr der Mitte dieses Stieles entspringen 10 und 7. Im Hflgl sind ebenfalls 3, 4 und 5 getrennt, wenn sie auch nahe der Ecke entspringen, 6 und 7 aus der vorderen Ecke. Die Gattung ist ausschliesslich indisch, verbreitet sich vom Himalaya bis Ceylon und östlich bis zu den Philippinen und enthält 16 Formen. Die Falter scheinen nicht sehr häufig zu sein.

punctifascia. **C. punctifascia** *Wkr.* (39 h). Körper orangefarben. Fühler schwarz, der Schaft an den Seiten weiss. Kragen, Thorax und Tegulae schwarz gefleckt. Hlb mit einer Seitenreihe schwarzer Flecke. Vflgl bräunlich orange mit hellgelben Rippen, zwei schwarzen subbasalen Flecken und einer orangefarbenen Mittelbinde, die zwischen den Rippen mit rotbraunen, aussen weiss gerandeten Strichen begrenzt wird. Hflgl orangefarbig mit einer gekrümmten Postmedianbinde vom Vrde bis zur Rippe 2 an der Unterseite. Flügelspannung: ♂ 50, ♀ 70 mm. Indien, Sikkim, Assam, Bhutan, Ceylon. — Bei der typischen Form von Nord-Indien erreicht die orangefarbene

inferiora. Binde der Vflgl, sowohl Vrd- als Hrd. Bei f. **inferiora** *form. nov.* vom Tiefland auf Ceylon erstreckt sich die Binde der Vflgl nur von der vorderen Ecke der Zelle bis zur Rippe 1, während bei der in höher gelegenen

superiora. Gegenden Ceylons fliegenden f. **superiora** *form. nov.* die gekrümmte Medianbinde der Hflgl viel stärker entwickelt ist und das Saumfeld rötlich angeflogen mit gelben Strichen auf den Rippen erscheint, die schwarzen Rücken- und Seitenflecke des Abdomen sind grösser und das ganze Tier ist grösser und dunkler. Flügelspannung: ♂ 62, ♀ 76 mm.

---

*) Als Fussnote bringen wir hier zur vorläufigen Vervollständigung von Bd. 2 die inzwischen neu beschriebene algerische Art:

nisseni. **L. nisseni** *Rothsch.* ♀: Kopf und Fühler, sowie Abdomen gelblich graubraun, Thorax graubraun, schwarz bestäubt. Vflgl gelblich graubraun, schwarz bestäubt, ein schwarzer Strich unter und einer in der Zelle, ein schwarzer Discozellularring, 2 postmediane im Zickzack gebrochene schwarze Querlinien, Fransen undeutlich schwarz gefleckt. Hflgl hell gelblich graubraun, die Endhälfte geschwärzt, eine Submarginalbinde und ein Discozellularfleck durch stärkere schwarze Bestäubung angedeutet. Vflgl-Länge 20 mm. — Ende Juni in Khenchela in Algerien gefangen.

C. venosa *Wkr.* Die Art weicht von *punctifascia* (39 h) dadurch ab, dass sie lebhaft orangefarben ist, die Binde der Vflgl ist breiter und ihre Randstriche nur wenig dunkler als die Grundfärbung. Unterseite beider Flgl mit einer dunklen Fleckenbinde und die Spitze ist dunkel. Flgl-Spannung: 70 mm. Sikkim. — Puppe in einem leichten Gespinnst, Körper gekrümmt, Thorax und Abdomen oben mit kurzen Haarbüscheln. *venosa.*

C. charma *Swinh.* (39 f) weicht von *punctifascia* dadurch ab, dass die Vflgl nicht die orangefarbene, am Rande schwarz punktierte Mittelbinde haben. Flgl-Spannung des ♂ 50 mm, ♀ 76 mm. Karwar. *charma.*

C. puncticilia *Moore.* Beide Geschlechter weiss, Fühlerkammzähne bräunlich, Beine schwarz gestrichelt. Flgl semidiaphan. Vflgl mit einer schwarzen Linie längs der Basalhälfte der Costa, einem Fleck in der Mitte der Zelle und 6 auf den Fransen. Hflgl mit einem schwarzen Apicalfleck auf den Fransen. Flgl-Spannung: ♂ 30 mm, ♀ 34 mm. Nilgiris. *puncticilia.*

C. flavipes *Hmps.* (39 f). ♀: Körper weiss. Beine orangegelb. Flgl halb durchsichtig weiss. Vflgl in den basalen Dreiviertel der Costa schwarz, am Ende schwarz gefleckt. Beide Flgl mit schwarzem Discozellularfleck und limbalen Fleckenreihen. Flgl-Spannung: 52 mm. Sikkim. *flavipes.*

C. alba *Moore* (39 f). Weiss, halbdurchschimmernd; Vflgl mit 2 schwarzen Querlinien, von denen die erste subbasal und zickzack ist, die andere discal, schräg und nahe dem Vrde gekrümmt, ferner mit schwarzem Discozellularfleck; beide Flgl mit einer Saumreihe kleiner schwarzer Flecke. Thorax und (beim ♂) Hinterleib schwarz gefleckt. Flgl-Spannung: ♂ 39 mm, ♀ 58 mm. Ceylon. *alba.*

C. fasciata *Semp.* Mit *C. punctifascia Wlk.* (39 h) nahe verwandt, aber beim ♂ ist der Rücken braun ohne schwarze Punkte, Bauch und Beine hellbraun ohne schwarze Zeichnungen, auf der Mitte der Vflgl ein gelber Fleck, der nicht durch dunklere Striche begrenzt wird, Unterseite der Flgl zeichnungslos abgesehen von einem kleinen braunen Fleck an der Vflglspitze. Das ♀ erscheint etwas dunkler als das ♂, im Apicalfelde der Vflgl ist ein gelber Fleck zwischen den Rippen 6 und 7 und die Hflgl haben unten eine bräunliche Querbinde. ♂ 22—23 mm, ♀ 35 mm Flgl-Länge. Fliegt im Januar und Oktober auf Mindanao. *fasciata.*

C. grisea *Semp.* von Ost-Mindanao, im Mai fliegend, weicht (♂) von *fasciata* u. a. durch die weisslichen, mit grauer Saumbinde versehenen Hflgl und die mit breiter weisser Querbinde versehenen Vflgl ab. Flgl-Länge: ♂ 34 mm. *grisea.*

C. unicolor *Fldr.* ♂: Weiss, Körper und Fühler blassgelb. Grösser als *C. punctifascia Wlk.* Amboina. *unicolar.*

C. dichroa *Fldr.* Flgl gelb, die vorderen oben mit einer breiten gebuchteten grauen Discalbinde und dunkel rostfarbigen Saumflecken, die Hflgl oben mit einem inneren, dunkel rostfarbigen Feld; unten einfarbig. Amboina. *dichroa.*

C. suffusa *Fldr.* Flgl tief gelb, Vflgl des ♂ oben mit einem rostfarbigem Basalfleck, die des ♀ aussen zwischen den Rippen dunkel rostfarbig, die Hflgl des ♀ beiderseits mit einem inneren rostfarbigen Feld. Um $^1/_3$ kleiner als *dichroa.* Amboina. *suffusa.*

C. pumila *Fldr.* ♂: Flgl und Körper blassgelb, die Vflgl oben tiefer gelb, innen mit einem rostfarbigen Fleck. Amboina. *pumila.*

C. kinabaluënsis *spec. nov.* (47 b, was 39 g als *kinabaluënsis* bezeichnet, ist in der Tat etwas anders. ♂: Matt weiss, halb durchschimmernd, in dem Costalfelde silberweiss glänzende Beschuppung; ob solche sich bei ganz frischen Exemplaren weiter über die Flglfläche verbreitet, kann ich nicht sagen, jedenfalls ist das vorliegende Exemplar ziemlich gut erhalten. Vrd der Vflgl in den proximalen 3 Vierteln braunschwarz, im apicalen Viertel heller braun; unten ist der ganze Vrd der Vflgl, sowie die Basis beider Flgl schmutzig ockergelblich. Die Fransen wenigstens der Vflgl sind an ihrem Ende schmutzig ockergelblich, auch die Rippen erscheinen nicht rein weiss. Kopf, Thorax, Antennen und ihre Kammzähne weiss und so dürfte auch der Hlb oben gefärbt sein, während die Unterseite des Körpers nebst Extremitäten schmutzig ockergelblich sind. — Hintertibien nur mit Endsporen. Flgl-Spannung: 32 mm, Flgl-Länge: 18 mm. Kina-Balu (Borneo) 1. IX. 1898 (Coll. Seitz). *kinabaluënsis.*

C. borneënsis *spec. nov.* (47 b). ♂: Weiss; durchscheinende, fast ganz unbeschuppte und etwas irisierende Flgl, der Vrd der Vflgl ein wenig dichter beschuppt aber kaum dunkler, dagegen sind im Vflgl ein dunkler Discozellularfleck und ebensolcher Saumfleck im Felde 4 angedeutet. Die nicht gut erhaltenen Fransen scheinen weiss zu sein. Fühler und Kammzähne weiss, letztere jedoch am Ende dunkel. Im Gegensatz zu *C. kinabaluensis* ist die Rippe 6 der Vflgl von dem Stiel von 7 + 8 + 9 + 10 weit entfernt. Flgl-Spannung: 24,5 mm. Vflgl-Länge: 14 mm. Kina-Balu (Borneo). 1. IX. 1898. *borneënsis.*

32. Gattung: **Imaus** *Moore.*

Eine aus bloss wenigen Arten bestehende Gattung, die sich durch lange, dünne und vorgestreckte Palpen, lang gekämmte Fühler, schwach bauchigen Saum der Hflgl und einige Eigentümlichkeiten im Flügelgeäder auszeichnet, z. B. dass 6 auf dem Vflgl hinter der oberen Zellecke entspringt. Von *Euproctis* unterscheidet sich die Gattung dadurch, dass die Rippen 6 und 7 der Hflgl getrennt sind; weniger wichtig ist, dass die Palpen länger und die Hflgl anders geformt sind. — Im Vflgl sind 7 + 8 + 9 + 10 gestielt und 11 anastomosiert nicht mit 12.

mundus. **I. mundus** *Wkr.* (40 b) ist hellbraun mit schwarzgefleckten Beinen; Vflgl mit scharf markierter subbasaler und antemedianer Fleckenreihe, einem Fleck in der Zelle, einer Linie an jeder Seite der Discozellulare, einer tief gezähnten postmedialen Linie, sowie submarginalen Halbmonden und Flecken. Hflgl mit undeutlicher Submarginalbinde und Randflecken. 80 mm. Im nordwestlichen Indien, sowie Java; kann zur Not auch zum paläarctischen Gebiet gerechnet werden.

durioides. **I. durioides** *sp. nov.* (40 a) ist eine mittelgrosse, im Grunde weissliche Art, die mir in einem Exemplar von „?? Neu-Guinea" und einem vom Kina-Balu, 12 — 1500 m (Waterstradt) vorliegt; letztere Lokalität ist zweifellos richtig. Oberseite siehe Fig.; unten sind beide Flügel schmutzig weisslich mit graubräunlichem Discozellularfleck und kleinen verloschenen ebenso gefärbten Limbalpunktflecken. Palpen graulich, aussen schwarz. Flgl-Spannung (♂): 50 — 59 mm.

ochrias. **I. ochrias** *Trnr.* (39 g). ♂: 32 mm. Kopf und Thorax ockergrau weisslich. Palpen ockerweisslich mit einigen dunkelbraunen Schuppen an der Aussenseite. Antennen weisslich-ockerfarbig. Abdomen weiss. Beine weisslich. Vflgl dreieckig, Vrd stark gekrümmt, Spitze gerundet und ebenso der schräge Saum; Rippe 11 frei; ockergrauweisslich mit hellgrauen Zeichnungen und einigen dunkelbraunen Schuppen hier und da; zwei dunkelbraune Flecke nahe der Basis beim Vrd bezw. Hrde; eine verloschene wellige Querlinie bei $^1/_4$ und eine zweite vom Vrde vor der Mitte bis zum Hrde hinter der Mitte, die sich in der Flglfläche mit einer gezähnten Linie von $^5/_6$ des Vrdes vereinigt; ein hellgrauer kreisförmiger Fleck; eine gezähnte subterminale Linie und ein kleiner dunkelbrauner Fleck auf der zweiten Linie am Ende der Zelle. Saum der weissen Hflgl abgerundet vorstehend, insbesondere an der Rippe 3; Fransen weiss. — Scheint mit *Imaus pratti B.-B.* nahe verwandt zu sein. — Nord-Qeensland, Kuranda; im Oktober-November. — Ganz charakteristisch finde ich die in der Originalbeschreibung nicht hervorgehobenen tiefschwarzen Punktflecke auf dem Saume und im Enddrittel des Vrds.

marginepunctata. **I. marginepunctata** *B.-Bak.* ♂: Weisslich, Palpen aussen schwarz, Hlb strohgelb mit weisslicher Analbürste. Vflgl mit einer kurzen dunklen Basallinie, einer doppelten dunklen Antemedianlinie, einer unterbrochenen Medianlinie, die einen runden, grau umrandeten Zellfleck schneidet, einer doppelten, serraten Postmedianlinie, zwei Flecken am Ende der Zelle und einer subterminalen Reihe grauer Wische zwischen den Rippen. Das basale Viertel des Vrds ist schwarz, dann ist derselbe schwarz gefleckt. Hflgl weiss. Die Rippen 10 und 11 anastomosieren. Flgl-Spannung: 32 mm. — Aroa-River in Britisch Neu-Guinea, im März. — Es liegt (Coll. Seitz) mir ein ♂, leider ohne genauere Vaterlandsangabe als Neu-Guinea vor, das nur 26 mm spannt und bei dem die Medianlinie und der Zellfleck nur ganz schwach angedeutet sind; am Ende der Zelle ist ein schwärzlicher, mitten schmal unterbrochener, saumwärts konvex gebogener Querstrich, der aussen durch schwärzliche Bestäubung der Rippen gezähnt erscheint und mit den in der Originalbeschreibung erwähnten zwei Flecken identisch ist. Die Sublimbalzeichnung würde ich eher als eine Zickzacklinie, die sich teilweise mit einer innerhalb derselben gelegenen, aus internervalen Flecken bestehenden Querreihe verbindet, beschreiben. Nur die *pusilla.* obere Hälfte der Aussenseite der Palpen ist schwarz (f. **pusilla** *form. nov.* (40 a).

dubia. **I. dubia** *B.-Bak.* ♂: Grau. Hlb gelblich weiss. Vflgl mit Spuren von einer basalen Linie und mit einer antemedianen unregelmässigen dunkelgrauen Linie, einer ebensolchen Medianlinie, die einen von erhöhten Schuppen gebildeten Fleck am Ende der Zelle schneidet, und einer postmedianen serraten Doppellinie, der eine subterminale Reihe dunkler Wische folgt. Saum dunkel gefleckt, Vrd in der Endhälfte schwarz gefleckt, Hflgl rein weiss. Flgl-Spannung: 32 mm. — Aroa-River in Britisch Neu-Guinea, März-April. — Unterscheidet sich von *marginepunctata* durch dunklere Färbung, etwas anders verlaufende Linien und dadurch, dass die Rippen 10 und 11 hier nicht anastomosieren.

sulphurea. **I. sulphurea** *B.-Bak.* ♂: Kopf, Halskragen und Vflgl schwefelgraulich, Thorax und Abdomen graulich, Hflgl weisslich, etwas schwefelgelblich angeflogen. Vflgl mit 2 schwarzen Basalflecken, einer antemedianen unregelmässigen schwarzen Linie, einer schwarzen Medianlinie, die einen schwärzlichen Fleck am Ende der Zelle schneidet, dann folgt eine subparallele, dunkel gefleckte Linie und eine subterminale, unregelmässige, dunkle Linie, Saum und Endhälfte des Vrdes dunkel gefleckt. Flgl-Spannung: 32 mm. — Aroa-River in Britisch Neu-Guinea, im März.

niveus. **I. niveus** *B.-Bak.* (40 b). ♂: Weiss, Palpen an den Seiten braun. Vflgl auf einem grossen Teil der Flglfläche mit aufgerichteten Schuppen. Flgl-Spannung: 62—64 mm. Britisch Neu-Guinea, März-April.

I. spodea *B.-Bak.* (40a). ♂: Kopf, Thorax und Analbürste weiss, Abdomen und Palpen schwarz. Vflgl weiss, im Costalfelde graulich und mit 5 graulichen Querlinien, Saum schwarz gefleckt, Costa mit 5 grauen Flecken. Hflgl grau mit weissen Fransen. ♀ ist mehr bräunlich gefärbt, mit weniger deutlichen Linien. Britisch Neu-Guinea, im August, März und April. *spodea.*

I. aroa *B.-Bak.* Ist vielleicht das ♀ zu *spodea* oder *niveus*. ♀: Weisslich, Palpen aussen gebräunt. Vflgl mit Spuren von je einer basalen, antemedianen und medianen dunklen Linie, ferner sind postmediane und subterminale Linien vorhanden, die zwischen den Rippen 1 und 2 vor dem Analwinkel zu einer einzigen dunklen Linie zusammenfliessen. Saum und Endhälfte des Vrdes schwarz gefleckt. In und am Ende der Zelle ist je ein Fleck vorhanden. Hflgl mit Spuren von schwarzen Punkten zwischen den Rippen 2 und 5 und der Saum ebenda schwarz gefleckt. Flgl-Spannung: 98 mm. Aroa-River in Britisch Neu-Guinea, im Januar. *aroa.*

I. pratti *B.-Bak.* (40a). ♂: Körper ockerbraun. Vflgl hell ockergrau mit je einer antemedianen und postmedianen dunkleren Linie, dunklerem Discozellularfleck und subapicalen Vrdsflecken, der Saum dunkler gefleckt. Hflgl einfarbig blass ockergelblich. — ♀: Weiss, Vflgl subhyalin, dunkel grau gesprenkelt mit drei antemedianen dunklen Strichen zur Rippe 1 und einer ähnlichen postmedianen Linie, die Zelle mit zwei schwarzen Wischen am Ende, eine dunkle subterminale serrate Linie, Saum schwarz gefleckt. Hflgl weiss. Flgl-Spannung: ♂ 30 mm, ♀ 40 mm. Britisch Neu-Guinea, August und September. *pratti.*

33. Gattung: **Dura** *Moore.*

Wie *Imaus*, aber im Vflgl anastomosiert Rippe 11 und 12 und der Hflgl ist an der Rippe 3 geeckt.

D. alba *Moore* (40a als *albus*). Weiss, schwach bräunlich angeflogen. Palpen schwarz an den Seiten. Kammzähne rotbraun. Vflgl mit etwa 7 undeutlichen bräunlichen Wellenlinien und mit bräunlich begrenztem Ring- und Nierenfleck. Beide Flügel mit schwarzen Saumpunkten. Flgl-Spannung: ♂ 38, ♀ 45—58 mm. Sikkim, Formosa. — Soll auch, und zwar im April und Dezember, auf S.O. Mindanao fliegen. *alba.*

D. amplipennis *Wkr.* ♀: Weiss, Palpen aussen schwarz, Fühler schwarz, Tarsen und Vtibien grösstenteils schwarz. Flügel mit schwarzen Saumpunkten. Vflgl mit unvollständigem schwarzem Discalring und mit vier unregelmässigen schrägen Wellenlinien, die von unten sich deutlich entfernten schwarzen Halbmondflecken zusammengesetzt sind. Hflgl den Hlb weit überragend. Flgl-Spannung: 94 mm. Neu-Guinea. *amplipennis.*

D. inhonorata *Hpffr.* ♀: Schneeweiss, Vflgl spärlich dunkel bestäubt, mit schwarzem Wellenstrich nahe dem Saume. Flügel unten mit dunklem Discozellularfleck. Flgl-Länge: 38 mm. Celebes. *inhonorata.*

D. albicans *Wkr.* ♂ und ♀: Weisslich, unten mehr oder weniger grau. Flügel mit braunem Discalfleck. Vflgl mit mehreren undeutlichen, hell rehfarbenen Binden. Hflgl des ♂ mit grauer Saumbinde, die des ♀ gleichmässig schwach graulich. Flgl-Spannung: 28,5—45 mm. Celebes, Borneo, Singapore. *albicans.*

34. Gattung: **Ocneria** *Hbn.*

Zu dieser Gattung, bezüglich deren Charakterisierung wir auf unsre Ausführungen in Bd. 2, S. 131 verweisen, soll ausser 15 paläarctischen auch 1 australische Art, die uns nicht vorliegt, gehören.

O. heliaspis *Meyr.* 58—60 mm. — ♂: Kopf und Thorax hell rostrot. Palpen blass orange. Antennen braun, mit blass rosenrotbraunen Kämmen (7). Abdomen hell rötlich-orangefarbig. Beine weisslich, Vorder- und Mitteltibien mit Schwarz gemischt. Vflgl dreieckig mit schrägem, kaum welligem, in der Mitte deutlich eingebuchtetem Saum; rostrot mit fünf dunkleren und schwach gekrümmten, fein dunkelgrau besprengten Linien, von denen die beiden ersten vor, die dritte hinter der Mitte, die vierte und fünfte wellenförmig und subterminal sind; ein schwärzlicher Discalfleck in der Mitte; Saum teilweise dunkler überzogen. Hflgl mit abgerundetem Saum und langem Ird, so dass der Analwinkel ausgezogen erscheint; lebhaft orangefarbig und mit Andeutung zweier welliger dunkler Postmedianlinien; das hintere Drittel des Saumes breit gebräunt. — ♀: Körper und Palpen ockerweiss. Antennen dunkelbraun, Kammzähne 2. Beine braun. Vflgl dreieckig mit schrägem, fast geradem Saum; ockergrauweisslich mit schwarzgrauem Discalfleck in der Mitte und mit zwei feinen welligen dunkelgrauen Linien, die der dritten und vierten derjenigen des ♂ entsprechen und von denen die erste ganz schwach ist, Hflgl wie beim ♂, aber der Analwinkel weniger ausgezogen, ockerweiss mit schwachem rosenrotem Anflug, mit verschwommenem grauem Discalfleck und zwei grauen Linien wie im Vflgl, blos noch undeutlicher. Rp lang behaart, die steifen Haare gruppenweise und in Querbinden angeordnet, ohne auffallende Bürsten oder Pinsel zu bilden; Färbung der Rp schmutzig hellrötlich. Die Rp wird bis 73,5 mm lang, lebt an Eucalyptus und verpuppt sich im Februar oder März. — Pp ist bis 30,5 mm lang. — Flugzeit Januar, Februar und April. Australien: Hunter-River, Port Jackson; Newcastle, New-South-Wales. *heliaspis.*

35. Gattung: **Perina** *Wkr.*

Die nur aus 2 einander sehr ähnlichen Arten bestehende Gattung ist Bd. 2, S. 134 genauer beschrieben. Die Falter sind häufig und die Raupen, mit buntem Rücken und zahlreichen Bürsten besetzt, trifft man häufig an den Feigenbäumen, welche die Strassen der tropischen Städte beschatten.

pura. **P. pura** *Wkr.* (39 g) aus Nord-Indien bis Calcutta und Cachar unterscheidet sich von *nuda* dadurch, dass Kopf, Thorax und Abdomen weisslich und die beschuppten Flächen der Flügel weiss mit bräunlichem Anflug sind. ♀ ist viel heller als das von *nuda*. ♂ 30, ♀ 40 mm.

nuda. **P. nuda** *F.* (= subtineta, basalis, combinata *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 21 d) ist im paläartischen Teil, Bd. 2, S. 134 bereits behandelt, wo auch die Rp beschrieben ist. Diese ist — leider nicht coloriert — in Ind. Mus. Notes III, Taf. II, Fig. 2 d abgebildet. Sie lebt auf Ficus indicus und F. religiosa, ebenso wie die Pp prachtvoll gefärbt. — Flugzeit September-Oktober. — Die Art kommt auch auf Formosa vor, ist nach Mitteilungen von Dr. Seitz auf Hongkong gemein und erreicht in China und Japan das paläarctische Gebiet.

36. Gattung: **Topomesa** *Wkr.*

Vflgl breit, subtriangulär, mit scharfer Spitze und mitten ausgebuchtetem Saum, die Hflgl an der Rippe 1 b eine Ecke bildend. Palpen lang und schräg aufgerichtet. Fühler lang gekämmt. Hintertibien quadricalcarat. Im Vflgl entspringt 6 hinter der Ecke, 8 + 9 + 10 lang gestielt und von der Mitte dieses Stieles entspringt 7, 8 mündet in den Saum. Im Hflgl entspringen 6 und 7 aus der Ecke und die quere, sehr wenig schräge Discozellulare ist mitten tief eingebuchtet oder vielleicht gebrochen. Die Gattung ist ausschliesslich indisch.

subinanis. **T. subinanis** *Wkr.* (39 b). ♀: Schwefelgelb. Stirn und Palpen rotbraun. Fühler mit braunen Kammzähnen. Vflgl mit einem rotbraunen Fleck jenseits der unteren Ecke der Zelle und einigen Saumzeichen. Hflgl mit einem rotbraunen Saumfleck nahe dem Analwinkel. Flgl-Spannung: 42—56 mm. Java, Borneo, Singapore, Tenasserim.

discolor. **T. discolor** *Hmps.* (39 g). ♂: Unterscheidet sich von *subinanis* durch die sehr blasse rötliche Ockerfärbung; Thorax und Basis der Vflgl sind weisslich übergossen, letztere mit silbrigen Schuppen bestreut, Costa rötlich, ein verwischter dunkler Fleck auf der oberen Discozellulare statt eines Flecks jenseits der unteren Ecke der Zelle, der Saum ist hinter der Spitze viel mehr ausgeschnitten und an der Rippe 4 gewinkelt. Flgl-Spannung: 36 mm. Ceylon.

lerwa. **T. lerwa** *Swinh.* ♂: Körper weiss, Fühler und Kopf bräunlich. Flügel gelblich, die vorderen am hellsten, mit braunem Mondfleck am Ende der Zelle, Costal- und teilweise Saumlinie rötlich. Hflgl einfarbig. Fransen aller Flügel rötlich. Körper unten weisslich, Beine rötlich. — ♀: Vflgl olivenbräunlich bestäubt, in der Mitte und am Saume am dunkelsten, der Saum an der Rippe 4 geeckt. Unterseite ockerfarbig. Flgl-Spannung: 34,3 mm. Karwar, im September und Oktober fliegend.

37. Gattung: **Dactylorhyncha** *Hmps.*

Zeichnet sich aus durch sehr lange, schräg vorgestreckte dünne Palpen, deren Endglied jedoch ganz kurz ist. Fühler lang und lang gekämmt. Sporen lang. Im Vflgl entspringt 6 etwa aus der Mitte der Discozellulare, 7 aus der Ecke, 8 + 9 + 10 ziemlich lang gestielt, 7 an der Basis kaum berührend.

luteifascia. **D. luteifascia** *Hmps.* (44 f). Die Palpen reichen nicht viel länger als die Stirn. ♂: Schwarzbraun. Vflgl mit schmaler orangegelber Costalbinde und breiterer Hrdsbinde, sowie mit sehr undeutlichen Ante- und Postmedianlinien. Unterseite heller. Flgl-Spannung: 28 mm. Burma.

pallida. **D. pallida** *Hmps.* (47 e). ♂: Einfarbig blass seidengraubraun, Vflgl mit einigen dunklen Randzeichen unter der Spitze. Kammzähne dunkel. Flgl-Spannung: 28 mm. Indien, Nilgiris.

38. Gattung: **Porthesia** *Steph.*

Die sehr artenreiche Gattung ist von *Euproctis*, der sie sonst sehr nahe steht, leicht durch das Fehlen der Rippe 5 der Hflgl zu unterscheiden. Sie ist über die ganze alte Welt verbreitet und viele treten in grosser Individuenzahl auf. Die Haare der Raupen bewirken oft bei Berührung Entzündung der Haut.

P. scintillans *Wkr.* (Bd. 2. Taf. 21 h). In Bd. 2 S. 139 habe ich im Vertrauen auf frühere Autoren (Hampson, Swinhoe etc.) diese Art als *Euproctis* behandelt, finde aber beim Nachprüfen, dass sie eine ganz typische *Porthesia* ist. Ich verweise hinsichtlich dieser Art und der Nebenformen **subnotata** *Wkr.* (= justiciae *Moore*), **limbata** *Btlr.* und **irrorata** *Moore* auf das dort Gesagte. Im indischen Gebiet verbreitet sich die Art über Indien bis Ceylon und den Philippinen. Sie fliegt auf Luzon im Januar bis Juni, September und Dezember. Flgl-Länge: ♂ 9—11, ♀ 11—17 mm. — Rp lebt auf Sesbania sp. und auf einer Weidenart. Kopf und Beine braun, der Kopf mit 2 Haarbüscheln auf roten Warzen. Rücken ist weiss mit rotem Strich, drittes Glied mit einem roten Höcker, 4. und 5. Glied mit schwarzen Haarbüscheln, vorletztes Glied mit schwarzem Wulst, Endglied braun. An den Seiten graubraune und rote Längsstreifen. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Dezember 10 Tage, im Januar-Februar 11 Tage. *scintillans. subnotata. limbata. irrorata.*

P. virguncula *Wlk.* (= marginalis *Wlk.*) (45 b c). Das ♂ ist weiss, die Vflgl schwach rahmgelb angeflogen und auf dem Vrde unten ein wenig dunkler. Afterbusch lebhaft safrangelb. 28 mm. Indien, auch im nördlichen; Java, Sumatra. — Von Java liegt eine kleine, bloss 25 mm spannende *Porthesia* vor, die ich als *Porthesia minor Snell.* vorgefunden habe. Diesen Namen finde ich jedoch nirgends publiziert und beschreibe die Art unter der Voraussetzung, dass *minor Snell.* ein Nomen in litt. ist, als neue Art. Sie ist mit *Porth. virguncula Wkr.* nahe verwandt, oben einfarbig rein weiss, aber der ziemlich grosse, 4 mm lange Afterbüschel ist lebhaft gelb und auf der Unterseite ist das Basalfeld der Vflgl in einer Länge von 3—4 mm dunkelgrau, welche Färbung sich längs des Vrdes bis zum Anfang des letzten Drittels desselben apicalwärts erstreckt und auch die Basis des Costalfeldes der Hflgl bedeckt. Kammzähne dunkelbraun. Nenne diese Form **P. javanica** *form. nov.* (45 b). *virguncula. javanica.*

P. stigmatifera *Hmps.* ♀: Bräunlich ockerfarbig, dunkler gesprenkelt. Vflgl dicht dunkel gesprenkelt mit Ausnahme des inneren Medialfeldes; Spuren von einer rötlichen Antemedianbinde und Fleck in der Zelle, ein stärker hervortretender schwärzlicher Nierenfleck, einige undeutlich begrenzte postmediane und submarginale dunkle Flecke, die Spuren von Binden bilden. Hflgl mit Spuren von Median- und Postmedian-Linien. Flgl-Spannung: 26 mm. Indien, Bhutan. *stigmatifera.*

P. aurantiaca *Hmps.* ♂: Kopf und Beine orangefarbig, Thorax dunkel rotbraun, Abdomen schwärzlich. Vflgl in den basalen zwei Dritteln lebhaft orangefarbig, im apicalen Drittel dunkel rotbraun. Hflgl lebhaft orangefarbig, die Fransen rotbraun angeflogen, insbesondere apicalwärts. Flgl-Spannung: 24 mm. Indien: Sikkim. *aurantiaca.*

P. xanthorrhoea *Koll.* (= subdita *Moore*) (Bd. 2, Taf. 22 a) siehe Bd. 2, S. 134; ebenda als Nebenform **flavonigra** *Moore.* — Als weitere Nebenformen: **subnigra** *Moore* von den Khasia-Hills etc. hat weissliche Vflgl und schwarze Hflgl, deren Hrd und Fransen jedoch weiss sind. Unterseite beider Flügel schwarz mit weissen Fransen und im Vflgl weisser Saumbinde. — **subdita** *Moore* (♂) von Ceylon ist nach der Beschreibung mit der europäischen *P. auriflua* nahe verwandt, aber kleiner, (Flgl-Spannung: 24,5 mm) und die Vflgl sind ohne Zeichnungen, abgesehen davon, dass sie unten eine schwarze Vrd-Binde tragen. Ceylon. *xanthorrhoea. flavonigra. subnigra. subdita.*

P. euproctiformis *sp. nov.* ♀ (45 c). Im Hflgl sind die Rippen 3 + 4 ganz kurz, 6 + 7 ziemlich lang gestielt. Im Vflgl sind 6+7+8+9+10 gestielt und zwar entspringt 6 von der Zelle deutlich entfernt, während 10 zwischen 7 und 9 entspringt. Die Palpen sind, auch für eine *Porthesia*, auffallend lang und dünn. Thorax, Basis des Abdominalrückens und Vflgl lebhaft ockergelb, letztere spärlich und unregelmässig mit dunkelbraunen Schuppen besprenkelt, die jedoch eine schmale Saum- und Vrds-Binde, sowie die Basis übrig lassen. Kopf, Palpen, Brust und Beine ein wenig heller ockerfarbig, die Hflgl oben und alle Flügel unten blass ockerfarbig ohne dunkle Bestäubung und so scheint auch die Mitte des Abdomen zu sein. Flgl-Spannung: 30 mm. Körper-Länge: 10 mm. — Leider ist das Vaterland des interessanten Tieres fraglich; das Exemplar ist als „wahrscheinlich Darj." etikettiert, ob es aber von dem verhältnismässig gut erforschten Darjeeling stammt, dürfte zweifelhaft sein. *euproctiformis.*

P. urocoma *Strand* (47 c). ♂: Vflgl bräunlich ockergelb mit zwei helleren Querlinien, von denen die eine submedian und S-förmig gekrümmt, die andere postmedian, vom Hrande bis zur Rippe 5 gerade schräg verlaufend, sich dann wurzelwärts krümmend, so dass sie am Vrande sich mit der vorhergehenden Linie verbindet: im Saumfelde 3 hellere Flecke ähnlich wie bei *Euproctis subnotata,* von denen die beiden vorderen nahe beisammen liegen. Hflgl einfarbig hellgelb und ebenso die Unterseite aller Flügel. Hlb oben, abgesehen von den beiden Enden, sowie an den Seiten schwarz, sonst ist der Körper wie die Flügel. Flglspannung 22, Vflgllänge 11,5 mm. — Kosempo, Formosa; im Januar. Typen im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem. *urocoma.*

P. macroplura *Strand* (47 b). ♂: Der vorigen Art nahe verwandt, aber das ♂ weicht dadurch ab, dass die Rippen 3 und 4 der Hflgl getrennt sind, während sie bei *urocoma* ganz kurz gestielt sind, die Vflgl sind einfarbig ockergelb ohne bräunlichen Anflug und die dunkle Partie des Abdomen ist graulich, nur gegen ihren *macroplura.*

Hrd sehwärzlich. — ♀ ist grösser: Flglspannung 26, Vflgllänge 14,5 mm, die Flügel sind noeh heller, die Rippen 3 und 4 der Hflgl sind ganz kurz gestielt. Formosa, im April, Mai und November. Typen im Deutsehen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.

fulvonigra. **P. fulvonigra** *Swinh.* (44 e). ♂ wie ♀ zeigt die Fühler sehwärzlich, Palpen, Stirn, Kopf, Thorax und Vflgl oben oekerfarben, Hflgl sehwarz mit breitem ockerfarbenem Rand. Hlb schwarz, Analbürste des ♀ gelb. Unterseite des Körpers und der Flgl sowie die Beine gelb, beide Flgl innen etwas angesehwärzt. — Die ♂♂ variieren etwas. Flgl-Spannung: ♂ 24,5, ♀ 29,4 mm. Guadaleanar-Insel (Salomonen).

pulverea. **P. pulverea** *Hmps.* (45 b). ♂: Weiss, Kopf und Thorax etwas gelbbräunlich, Kammzähne der Antennen bräunlich; Analbürste des Abdomen orangefarben. Vflgl mit grossen gelbbraunen Schuppen ziemlieh dicht überstreut und mit brauner Median- und Postmedianbinde, die naeh aussen konvex gekrümmt sind. Hflgl weiss, mit gebräuntem Saum und Fransen. — Beim ♀ ist die Analbürste gelblieh oder bräunlieh, die Vflgl sind weniger braun bestäubt und ihre Binden undeutlieh. Christmas Island.

irrorata. **P. irrorata** *Moore.* ♀: Weiss. Vflgl mit zahlreiehen sehwarzen Flecken. Fühler, Palpen, Kopf und Thorax hell gelb. Basis des Abdomen weiss, Ende braun, Analbürste tief gelb. Beine weiss. Flgl-Spannung: 32,6 mm. Java.

gracilior. **P. gracilior** *Pag.* von den Aru-Inseln, spannt 19 mm (♂), hat weissliehen Fühlersehaft mit dunkleren Kammzähnen, Thorax, Beine, Flügel und Fransen weiss, jedoch Afterwinkel und Hrd sehwaeh gelblieh gefärbt. Unten wie oben, die Rippen etwas dunkler. [Ist vielleieht eine *Euproctis!*]

isabellina. **P. isabellina** *Heyl.* ♀. Soll mit *P. fumosa Sn.* [die aber eine *Euproctis* sein soll!] nahe verwandt sein, aber die Vflgl ohne weisse Querlinien, Discozellularfleek kleiner, Hflgl weiss und unten ohne sehwarzen Punkt, Thorax mit gelbem Analbüschel und ebenso wie Thorax weniger dunkel, die ganze Unterseite stärker weiss, die Hflgl sogar silberweisslich. Flgl-Spannung: 32 mm. Padang Pandjang, Sumatra.

lutea. **P. lutea** *F.* (= [Artaxa] chrysospila *Wkr.*, chrysophaea *Luc.* 1892 nee *Wkr.*) (45 d). ♂: Gelb. Fühlerkämme sehwarz. Analbürste sehr lang. Vflgl mit zwei weissen, dünnen, naeh aussen gekrümmten Binden, von denen die erste vor der Mitte, die andere jenseits der Mitte verläuft. Hflgl überragen Abdomen. Flgl-Spannung: 24,5 mm. Sowohl in Grösse als Färbung sehr variierend. Es gibt bei beiden Geschleehtern eine Form mit dunkel gesprenkelten Hflgln. Cairns, Kuranda, Townsville, Roekhampton, Brisbane, Queensland. —

iobrota. **iobrota** *Meyr.* ist eine Form von *P. lutea*, hat roströtlich-ockerfarbene Vflgl, Körper und Extremitäten; erstere mit ockerfarbenen wellenförmigen Querlinien bei $^1/_3$ und $^2/_3$ der Vflgllänge. Hflgl dunkel roströtlieh. Kammzähne der Antennen schwarz (♂). — Die ♀ sind im Vflgl wie dunkle ♂ von *lutea,* im Hflgl dunkler braun. ♂ 19—24, ♀ 24—28 mm. Cooktown und Eumundi in Australien.

paraneura. **P. paraneura** *Meyr.* Wie *P. lutea* (45 d), aber die erste Linie der Vflgl ist mehr gleiehmässig gekrümmt, die zweite ist in der Mitte seharf angulat, in den Endpartien sinuat; beim ♂ ist in der unteren Hälfte vor der ersten und hinter der zweiten Linie je eine schattenartige rostfarbige Binde; ♀ ist tiefer gefärbt als *P. lutea* und das Feld zwischen der ersten und zweiten Linie der Vflgl ist dorsalwärts gewöhnlieh rostfarbig und die Linien sehr undeutlich. ♂ 22—23, ♀ 28—40 mm. Fly-River, Neu-Guinea.

pyraustis. **P. pyraustis** *Meyr.* ♂ 19 mm. Körper und Extremitäten orange; Kammzähne 8. Vflgl dreieekig mit sehräg gerundetem Saum, ziemlich dunkel rostbraun, in der Basalhälfte, ausgenommen längs der Costa, mit rostrot-orangefarbigen Haaren überstreut, Vrd orange und ebenso die ganzen Fransen. Hflgl dunkelgrau: Fransen grau mit hell ockerfarbigem Aussenrand (Spitze). Queensland.

radiata. **P. radiata** *B.-Bak.* (45 b). ♀: Körper gelb und ebenso die Vflgl, die Spuren von einer blassen medianen Sehräglinie und einer deutlicheren ebensolchen Postmedianlinie zeigen; die Zwischenräume der Rippen sind orange ausgefüllt. Hflgl heller gelb. Flgl-Spannung: 50 mm. Britisch Neu-Guinea, im Juli.

squamosa. **P. squamosa** *B.-Bak.* (45 b) ♂: Körper orangebraun. Vflgl hell strohgelb mit einem orangegelben Wisch bei $^1/_3$ von der Basis des Irds; die Zwischenräume der Rippen hell orange. Hflgl hell strohgelb, an der Basis und in der Mitte tiefer gelb. ♀; Blasser; die Zwisehenräume der Rippen der Vflgl mit dunkleren Sehuppen gesprenkelt. Flgl-Spannung: ♂ 39, ♀ 49 mm. Britiseh Neu-Guinea, im März-April und August, in 6000 Fuss Höhe.

lutearia. **P. lutearia** *B.-Bak.* (45 b). ♀: Körper hell orange. Vflgl orange, am Hrde am intensivsten. Flglfläche ist rauh. Hflgl ehromgelb. Flgl-Spannung: 36 mm. Ekeikei, Britiseh Neu-Guinea, Januar und Februar.

P. melanosoma *Btlr.* (47 c). ♂: Schneeweiss, Kammzähne der Antennen graubraun, Abdomen schwarz mit schneeweisser Analbürste, Vorderfemoren oben schwärzlich, Vordertibien oben ockerfarbig, die Basis des Vrds der Vflgl unten schwärzlich. Flgl-Spannung: 32 mm. Melbourne. — Ein Stück ohne Fundangabe aus der Coll. Seitz hat an der Unterseite der Vflgl nicht bloss den ganzen Vrd, sondern auch das Saumfeld schwärzlich, letzteres jedoch nicht so dunkel wie die Basalhälfte der schwarzen Vrdbinde: die Fransen rein weiss. Flgl-Länge: 16,5 mm. Diese Form möge f. **melainfera** *form. nov.* (45 c) heissen. *melanosoma.* *melainfera.*

P. mixta *Btlr.* (45 c). ♀; Mit *P. melanosoma Btlr.* verwandt, aber die Analbürste ist orangefarben und der Vrd der Vflgl ist unten nicht schwarz. Tasmanien. *mixta.*

P. aroa *B.-Bak.* ♂ und ♀ rein weiss, Abdomen mit Ausnahme des ersten Segmentes schwärzlich, Flügel gar nicht hyalin. Flgl-Spannung: ♂ 33, ♀ 36 mm. Aroa-Fluss (Brit. Neu-Guinea). *aroa.*

P. alba *B.-Bak.* (44 b). ♂ und ♀ haben weisse Flügel, beim ♀ am Irde der Vflgl schwach ockerfarbig. Hlb dunkelgrau mit gelber Analbürste. Kopf und Thorax fleischfarbig angeflogen, Flgl-Spannung: 32 mm. Britisch Neu-Guinea. *alba.*

P. meeki *B.-Bak.* ♂: Kopf und Thorax weiss, Hlb unten weiss, sonst gelb. Flügel rein weiss, jedoch die Hflgl in der Abdominalfalte gelblich. — ♀ mit strohgelbem Anflug in beiden Flügeln. ♂ 21—26, ♀ 32 mm. Aroa-Fluss (Brit. Neu-Guinea), im März und April. *meeki.*

P. ekeikei *B.-Bak.* (45 a). ♂: Weisslich, Abdomen braun mit weisslicher Analbürste. Vflgl weiss mit braunem Fleck in der Mitte des Hrdes. Hflgl rein weiss. Flgl-Spannung: 24 mm. Britisch Neu-Guinea, März - April. *ekeikei.*

P. biagi *B.-Bak.* (45 a). ♀: Kopf und Thorax weiss, Metathorax orangefarben angeflogen, Hlb orangefarben. Vflgl weiss, ganz schwach orangegelblich angeflogen mit Andeutung je einer medianen und postmedianen Linie. Hflgl weiss, orangegelb im Dorsalfelde. Flgl-Spannung: 42 mm. Britisch Neu-Guinea. *biagi.*

P. pallens *B.-Bak.* (45 a). ♀: Körper blass weisslich ockerfarbig, beide Flügel hell strohgelb. Vflgl mit blasser Median- und Postmedianlinie, die Zwischenräume der Rippen tiefer strohgelb. Flgl-Spannung: 35 mm. Aroa-Fluss, Britisch Neu-Guinea. *pallens.*

P. owgarra *B.-Bak.* (45 b). ♂: Körper hell strohgelb, Fühler schwarz und ebenso die Vbeine, während Mittel- und Hbeine hell strohgelb mit schwarzen Tarsen sind. Vflgl glänzend weiss, an der Basis blass strohgelb. Hflgl rein weiss. Flgl-Spannung: 32 mm. Owgarra in Britisch Neu-Guinea. — [Als *Caviria* beschrieben, ist aber laut frdl. brieflicher Mitteilung des Autors eine *Porthesia*.] *owgarra.*

P. acatharta *Trnr.* ♂ 25, ♀ 35 mm. Kopf hell ockerfarbig, beim ♀ ockerweisslich. Palpen ockerweisslich. Antennen weisslich ockerfarbig, die Kämme bei beiden Geschlechtern stark entwickelt und zwar beim ♂ am längsten. Thorax und Abdomen hell ockerfarbig, die Analbürste dunkler ockerfarbig. Beine ockerweiss. Vflgl länglich dreieckig mit stark gekrümmtem Vrd, gerundeter Spitze und gekrümmtem sowie stark schrägem Saum: weisslich-ockerfarbig mit dunkler Ockerfärbung besprengt: heller gegen den Vrd; eine verloschene, wellige, weissliche Linie vom $^3/_4$ des Vrdes bis zu $^3/_4$ des Hrdes, beim ♀ am deutlichsten; Fransen weisslich. Hflgl mit stark gerundetem Saum, weisslich und mit ebensolchen Fransen. Kuranda in Nord-Queensland; im August. *acatharta.*

P. paradoxa *Btlr.* ♀: Flügel halb durchsichtig schneeweiss, schwach seidenartig glänzend, an den Fransen zwei sehr schwache grauliche Linien; Körper weiss, spärlich beschuppt; Abdomen mit goldig-ockerfarbener Analbürste. Unterseite wie oben. Flgl-Spannung: 32 mm. Rockhampton. *paradoxa.*

P. aliena *Btlr.* (45 c). Vflgl schneeweiss, der Vrd basalwärts goldbraun. Hflgl weiss, die Rippen breit braungelblich bestäubt. Thorax weiss. Kammzähne hellbraun. Abdomen gelblich und schwarz gezeichnet. Analbürste ockerfarbig. Flgl unten weisslich, an den Rändern leicht gelblich; Vflgl am Vrde basalwärts dunkelbraun. Brust weiss, Bauch ockerfarbig. Flgl-Spannung: 30 mm. Peak Downs (Australien). *aliena.*

P. panabra *Trnr.* (45 c). ♂ und ♀ weiss, Analbürste ockerfarbig, Vrd des Vflgls nahe der Basis ockerfarbig, längs des Dorsalrandes vereinzelte, längliche, ockerfarbene Schuppen, wodurch die Art sich u. a. von *P. paradoxa Btlr.* unterscheidet. — Von *P. euthysana* abweichend durch den weissen Hlb und weniger ausgeprägte Ockerfärbung. ♂ 24—26, ♀ 40 mm. Brisbane, Queensland, im März und April. Sidney. *panabra.*

galactopis. **P. galactopis** *Trnr.* (45 e). Beide Geschlechter weiss. Palpen des ♂ aussen oekerfarbig. Analbürste ockerfarbig, beim ♂ bisweilen weisslich. Vorderes Beinpaar des ♂ oekerfarbig. Vflgl trüb milchweiss, die Basis des Costalrandes beim ♂ ockerfarbig. — Von *P. panabra* am besten zu unterscheiden durch das Fehlen von ockerfarbigen Schuppen am Dorsalrande der Vflgl. ♂ 18—25, ♀ 26—30 mm. Queensland.

euthysana. **P. euthysana** *Trnr.* ♂: Weiss, Scheitel mit einigen ockerfarbigen Schuppen. Palpen an der Basis unten mit langen ockerfarbenen Haaren. Fühler weisslich-grau. Thorax mit einigen oekerfarbigen Schuppen. Abdomen dunkel, mit weisser Analbürste und Ende der Segmente. Proximale Glieder der Vbeine vorn ockerfarbig. Vflgl an der Basis des Vrdes oekerfarbig, längs des Dorsalrandes mit grossen oekerfarbigen Schuppen. 26—30 mm. Queensland, im November und Februar.

fimbriata. **P. fimbriata** *T. P. Luc.* (45 d). ♂: Palpen schwarzbraun mit weisslicher Spitze. Vflgl hell ockergelb, mit Purpurgrau angeflogen, welche Färbung eine wellige oekerfarbige Terminalbinde frei lässt und bisweilen auch einen Costalstrich derselben Färbung. Fransen oekergelb. Hflgl oekerweisslich, Fransen hell oekerfarbig. Beim ♀ sind beide Flügel und Fransen weisslich. Queensland, Brisbane; im Oktober; ebenda Kuranda, Nordost-Australien, im Dezember. Flgl-Spannung: 24 mm.

anacausta. **P. anacausta** *Meyr.* ♂ 33—34 mm. Kopf weiss. Palpen orangefarbig. Antennen weisslich mit schwärzlichen Kammzähnen (a 12, b 14). Thorax, Abdomen und Beine weiss; Brust, vordere Femoren und Tibiae orange, die vorderen Tarsen oben braun. Vflgl ziemlich länglich-dreieckig mit schrägem, gerundetem Saum, weiss mit rosenrotem und oekerfarbigem Anflug; ein kleiner, dunkelgrauer, etwa quergestellter Fleck im Analwinkel. Hflgl weiss. Tasmanien.

hololeuca. **P. hololeuca** *Meyr.* ♂ 31—33 mm. Kopf weiss, Untergesicht orangefarbig angeflogen. Palpen orange. Antennen weiss mit hell oekerfarbigen Kammzähnen (a 10, b 12). Thorax, Abdomen und Beine weiss; Brust, vordere Femoren und Tibiae orangefarbig, die vorderen Tibien oben braun. Vflgl länglich-dreieckig, einfarbig. Hflgl weiss. — ♀ 34 mm. Kopf, Palpen, Antennen, Thorax und Beine weiss; Kammzähne a 5, b 7; Afterbürste orangefarbig. Vflgl mehr langgestreekt als beim ♂, mit schrägerem Saum; ocker-weiss mit schwärzlichem Discalfleck bei $^3/_4$ und einem kleineren ebensolchen nahe und zwar gerade hinter dem ersteren. Hflgl weiss. Mount Lofty, Süd-Australien; Geraldton, West-Australien; im November.

39. Gattung: **Porthmeia** *B.-Bak.*

Palpen klein und vorgestreckt. Fühler bei beiden Geschlechtern bipektinat, die Zähne unter sich entfernt. Beine mit einigen langen Borsten, Tarsen fast nackt. Vflgl subovat, Vrd schwach und gleichmässig gekrümmt, der Saum am Ende stärker gekrümmt. Hflgl klein. Vflgl: Rippe 2 aus der Mitte der Zelle, 3 vor der Ecke, 4 aus der Ecke, 5 oberhalb der Ecke, 6 von der vorderen Ecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, 7 in der Mitte zwischen der Zelle und 10. Hflgl: 3 und 4 von der Ecke, 5 fehlt, 6 + 7 lang gestielt, 8 gegen 7 gekrümmt und damit kurz anastomosierend.

subnigra. **P. subnigra** *B.-Bak.* ♂: Körper schwarz, Patagia und Collare am Ende orangefarben. Vflgl orangefarben, im basalen und apicalen Drittel sind die Zwischenräume der Rippen schwarz ausgefüllt, während die Mitte des Flügels mit einer schrägen, breiten, orangefarbenen Binde versehen zu sein scheint. Hflgl einfarbig tief schwarz. ♀ wie ♂, aber mit weisser Afterbürste. Flgl-Spannung: ♂ 34, ♀ 42 mm. Britisch Neu-Guinea.

bicolora. **P. bicolora** *B.-Bak.* ♂: Kopf, Collare und Patagiae ockerfarben, Thorax und Abdomen schwarz. Vflgl ockerfarben, die äussere Hälfte des Vorderrandes und der Saum schmal schwarz. Hflgl tief schwarz mit orangefarbener Saumlinie, Fransen schwarz. Flgl-Spannung: 32 mm. Britisch Neu-Guinea.

40. Gattung: **Euproctis** *Hbn.*

Aus dieser überaus artenreichen Gattung, deren Diagnose Bd. 2, S. 135 ausführlich gegeben ist, kennt man fast 300 Formen, die im indo-australischen Gebiet vorkommen. Die meisten sind ziemlich einfarbig, gelbbraun oder weisslich, gewöhnlich aber heller oder dunkler dottergelb. Sie sitzen oft sehr auffällig an Baumstämmen, ebenso weit in die Augen springend, wie unsre *E. chrysorrhoea;* am meisten aber erbeutet man sie, wenn man dünne Baumstämmchen oder Aeste durch starke Schläge erschüttert. Der Flug ist des Nachts.

Da fast alle einander ziemlich ähnlich sind, so habe ich im nachfolgenden die Arten der Hauptsache nach geographisch geordnet.

E. xanthopera *Hmps.* (44 c). ♂: Im Vflgl fehlt Rippe 7. Graubraun, Afterbürste orangefarben. Vflgl mit gelbem Fleck in der Zelle, einer gebuchteten weisslichen Medianlinie und einer gezackten Submarginallinie, dazwischen braune Flecke, an der Spitze ein gelber Wisch, unter demselben zwei Flecken und zwei oberhalb des Analwinkels, Fransen gelb und braun. Hflgl mit bräunlicher Basal- und gelber Endhälfte. Flgl-Spannung 34 mm. Indien (Khasia-Hills). *xanthopera.*

E. atripuncta *Hmps.* (44 b). ♂: Weiss und rötlich gefärbt. Vflgl mit doppelten weissen Ante- und Postmedianlinien, von denen erstere leicht wellig, letztere gezackt sind, ferner mit schwarzem Discozellularfleck und weissem Saumfeld. Hflgl gelblich-weiss. Beim ♀ ist der rötliche Anflug der Vflgl stärker und die Hflgl sind bräunlich ockerfarbig mit weisslichem Saum. Flgl-Spannung: ♂ 28, ♀ 46 mm. Indien (Khasia-Hills). *atripuncta.*

E. dispersa *Moore* (= bidentata *Hmps.*) (43 h, als *bidentata*). ♂: Gelb. Hlb von beiden Enden abgesehen, schwärzlich. Vflgl in den basalen zwei Dritteln braun angeflogen und schwarz gesprenkelt, im Costalfelde bleibt jedoch ein Fleck vor der Mitte gelb, sowie mit einem subapicalen schwarzen Fleck. Die äussere Grenzlinie des braunen Feldes bildet zwei scharfe Zähne hinter den Rippen 6 und 5. Hflgl hellgelb. Flgl-Spannung: 38 mm. Sikkim, Darjeeling*). *dispersa.*

E. bimaculata *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 21 h) mit Nebenformen **bigutta** *Wkr.* und **lutescens** *Wkr.*, vgl. Bd. 2, S. 138. Die Art fliegt nach Semper auf Luzon, Februar bis Juni, August, November und Dezember. Flgl-Länge: ♂ 18—20, ♀ 21—28 mm. — Die Rp ist erwachsen 4 cm lang, polyphag, bisweilen massenhaft vorkommend und unterscheidet sich von derjenigen von *atrosquama* (43 g) dadurch, dass sie einen dunkleren Kopf hat und nicht so stark mit den kleinen, Entzündung verursachenden Haaren besetzt ist; auch ist ihre Farbe rotbrauner, die Bauchfüsse hellbraun, auf den ersten 3 Gliedern weisse Haarborsten, auf 4. und 5. Glied 2 dunkelbraune grosse Haarbüschel. Ueberall gemein über fast ganz Indien bis Java und den Philippinen, in China bis ins paläarctische Gebiet reichend. *bimaculata. bigutta. lutescens.*

E. plana *Wkr.* (= discinota *Moore*) (43 f), eine der schönsten und zugleich der gemeinsten *Euproctis*, ist von Kaschmir und den Andamanen durch ganz Indien bis nach China und den philippinischen Inseln verbreitet. Auf Hongkong sehr häufig. Nach Semper fliegt sie auf Mindanao im März. Weiteres über die Art und ihre Rp Bd. 2, S. 137. *plana.*

E. icilia *Stoll* (Bd. 2, Taf 22 g). Die auf dem Vflgl schön gezeichnete Art verbreitet sich vom nordwestlichen Himalaya über ganz Vorder-Indien bis Ceylon und zu den Philippinen. Hierüber und über die Rp s. Bd. 2, S. 137. *icilia.*

E. varians *Wkr.* (= pusilla *Moore*) (45 g). Auch diese winzige Art ist, ihres Vorkommens in den nördlichen Teilen Indiens und Chinas wegen, im paläarctischen Teil behandelt (S. 137) und daselbst auf Taf. 23 b als „*pusilla*“ abgebildet worden. Sie kommt aber auch in den südlicheren Strichen Indiens und Chinas vor, sowie auf Formosa, und auf Luzon fliegt sie im April, Mai und im Juli, August. *varians.*

E. latifascia *Wkr.* (= antica *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 21 f). Die mittelgrosse, trübgelbe Art, die schon Bd. 2, S. 137 behandelt ist, findet sich ausser im kaschmirischen auch im indischen Himalaya; vermutlich auch die Nebenformen **postica** *Wkr.* mit bräunlichem Hlb und weisser Afterwolle, **abdominalis** *Moore* und die durch schwarze Costawurzel des Vflgls ausgezeichnete Form **basiatra** *Strand.* — Auf Formosa kommt eine ♀-Form (**suisharyonis** *Strand*), (47 d) vor mit lebhaften rahmgelben Vflgln nebst deren Fransen; Flgl-Spannung: 37 mm. *latifascia. postica. abdominalis. basiatra. suisharyonis.*

E. subfasciata *Wkr.* (45 e). Weicht von *latifascia* dadurch ab, dass die Analbürste weisslich ist, beim ♂ ganz leicht orange angeflogen; bisweilen auf dem Vflgl mit einer undeutlichen Mittelbinde von dunklen Schuppen von der untern Ecke der Zelle bis zum Hrd. — **trifasciata** *Moore* (44 d) ist auf Kopf, Thorax und Vflgl blass bräunlich ockerfarbig mit deutlicheren hellen Linien. Flgl-Spannung: ♂ 36 mm. ♀ 48 mm. Indien: Sikkim, Assam, Cachar, Nilgiri-Hills. — Semper gibt *E. subfascia* von den Philippinen an, wo sie auf Luzon und Mindanao im Januar, Mai, Juli und Dezember fliegen soll. *subfasciata.*

E. signata *Bluch.* Schneeweiss, Vflgl mit einem kleinen schwarzen Kreis an der Discozellulare und einem kleinen schwarzen linienförmigen Fleck am Innenwinkel. Bei einigen Exemplaren ist nur letzterer vorhanden. Afterbürste goldgelb. Indien: Murree, Pendschab-Hills, Skardo, nach Swinhoe (1903); Hampson hat die Art in „Fauna of British India“ überhaupt nicht erwähnt. Blanchard gibt Himalaya als Heimat an. *signata.*

E. venosa *Moore* (45 k). Weiss. Fühler, Stirn, Palpen, Vorderbeine und Analbürste blass ockerfarbig. Vflgl mit subbasaler, medianer und marginaler Binde gelb, von weissen Rippen geschnitten: eine unterbrochene, undeutlich begrenzte Binde von braunen Schuppen von der oberen Ecke der Zelle bis zum Irde, sowie eine schmälere submarginale Binde. Flgl-Spannung: 38 mm. Sikkim, Tenasserim. *venosa*

*) Ueber die hier folgende „*Euproctis*“ *scintillans Wkr.* siehe unter *Porthesia*, S. 333 325.

subfuscula. **E. subfuscula** *Hmps.* (45 i). Weicht von *E. flavinata* (Bd. 2, Taf. 23 a) dadurch ab, dass sie mehr oder weniger bräunlich angeflogen oder auch gleichmässig einfarbig rötlichbraun ist; im Vflgl sind die Linien und der Zellenfleck undeutlich, die Hflgl sind nicht heller. Die Costa der Unterseite der Vflgl des ♂ ist dunkel. Flgl-Spannung: ♂ 38, ♀ 46 mm. Indien (Nilgiris).

fraterna. **E. fraterna** *Moore* (44 i). Das ♂ unterscheidet sich von *E. guttata* (43 g) durch geringere Grösse (Flgl-Spannung: 24 mm) und durch kürzere und mehr viereckige Vflgl. Das ♀ hat bisweilen eine fast vollständige submarginale Reihe schwarzer Flecke an den Vflgl. Flgl-Spannung: 30—38 mm. — Rp schwarz mit rotem Kopf, das erste Segment mit langen Seitenbürsten von schwarzen Haaren, die von vorstehenden Höckern entspringen. An den anderen Segmenten sind dorsale und laterale Bürsten weisser Haare. Subdorsale helle Linien. Das 9. und 10. Segment mit weissen Rückenflecken. Das 11. Segment mit schwarzer Rückenbürste. Indien: Ceylon, Burma.

luteifascia. **E. luteifascia** *Hmps.* (45 k, in lateifascia verdruckt). ♂: Kopf gelb. Thorax bräunlich ockerfarbig. Vflgl weinbraun, mit dunklen Schuppen bestreut, und mit einer antemedianen orangeroten Fleckenlinie und gelben Fransen. Hlb, Hflgl und Unterseite gelb. Flgl-Spannung: 36 mm. Nilgiris.

apicalis. **E. apicalis** *Wkr.* (45 i). ♂: Körper und Flgl rötlichgelb. Vflgl mit undeutlichen, hellen, wellenförmigen Ante- und Postmedianlinien, deren Ränder mit rotbraunen Schuppen bestreut sind; unweit der Spitze ein weissgeringter schwarzer Fleck und ein weiterer gegen den Hinterwinkel. ♀: Kopf, Thorax und Analbürste schmutzig grau, Abdomen orangefarben. Vflgl lebhaft orangerot mit undeutlichen und nicht dunkler gerandeten Rändern, sowie mit je zwei schwarzen Flecken gegen die Spitze und den Analwinkel. Hflgl orange. Flgl-Spannung: ♂ 40, ♀ 33 mm. — Rp schwarz mit scharlachrotem Kopf und langen vorderen und hinteren Haarbürsten, jedes Segment mit Seitenbürsten von weissen Haaren, die nach oben über den Rücken gekrümmt sind; das erste und zweite Segment mit weissen Binden und das 9. und 10. mit Rückenflecken. Ceylon.

sagroides. **E. sagroides** *Hmps.* (45 d). ♂: einfarbig gelbbraun mit gelben Fransen. Flgl-Spannung: 22 mm. Nilgiris.

variegata. **E. variegata** *Moore* (47 c). ♂: Körper weiss und olivengelb. Vflgl im Basalfelde weiss, mit schwarzen und olivengelben Schuppen besprenkelt, die unbestimmt begrenzte subbasale, antemediane und mediane Binden bilden, ferner eine undeutliche, gegabelte Postmedianbinde, die mit dem äusseren olivengelben, mit schwarzen Schuppen besprenkelten Felde verbunden ist. Hflgl weiss mit dunklem Discozellularfleck und breiter dunkler Saumbinde, die den Hinterwinkel nicht erreicht. Unterseite der Vflgl fast gänzlich schwarz angeflogen. Flgl-Spannung: 30 mm. Sikkim.

plagiata. **E. plagiata** *Wkr.* ♀: Unterscheidet sich von *icilia* (Bd. 2, Taf. 22 g) dadurch, dass das basale purpurbraune Feld der Vflgl sich mit der postmedianen Binde sowohl im Costal- als Dorsalfelde vereinigt; gelb bleibt ein Fleck am hinteren Ecke der Zelle und der Saum. Kein schwarzer Discozellularfleck. Flgl-Spannung: 60 mm. Nepal.

marginata. **E. marginata** *Moore* (43 e). Weicht von *plagiata* dadurch ab, dass das Abdomen schwarz ist mit Ausnahme des orangefarbenen Analsegments und ebensolcher Analbürste. Im Vflgl ist die rotbraune Färbung dunkler und von dem gelben, mit einer Reihe von 8 schwarzen Flecken gezeichneten Saumfeld schärfer abgegrenzt.

quadrangularis. Flgl-Spannung: ♂ 46, ♀ 60 mm. Darjeeling, Sikkim, Kurseyong. — **quadrangularis** *Moore* hat hellere Hflgl und in der Fleckenreihe der Vflgl fehlen ein subapicaler und zwei mittlere Flecke. Manipur.

uniformis. **E. uniformis** *Moore* (43 d). ♀: Körper braun, Analbürste orangefarben. Vflgl weinbraun, mit dunkleren Schuppen bestreut. Fransen gelb. Hflgl dunkelbraun mit breiter gelber Saumbinde. Flgl-Spannung: 57 mm. Sikkim, Pegu.

bipartita. **E. bipartita** *Moore* (45 g). ♀: Körper rotgelblich braun mit rotgelber Analbürste. Vflgl rötlich braun, mit dunkleren Schuppen bestreut nnd mit helleren gekrümmten Ante- und Postmedianlinien in- und ausserhalb der Zelle: die Spitze und eine schmale Randlinie gelb, ein subapicaler Fleck schwarz, einige Exemplare mit einem schwarzen Zeichen in der Zelle. Hflgl gelb, häufig bräunlich angeflogen, abgesehen vom Saumfelde. Flgl-Spannung: 52 mm. Sikkim.

costalis. **E. costalis** *Wkr.* (= incomptaria *Wkr.*, complens *Wkr.*, illepida *Wkr.*) (47 c). ♂: Körper dunkel. Vflgl weisslich, im Basal- und Costalfelde dunkelbraun angeflogen, am Ende der Zelle ein grosser, verwischter, brauner Wisch, der drei dunkle Flecke einschliesst und von dem ein Schrägstrich bis zur Spitze verläuft, eine undeutliche Submarginalreihe dunkler Flecke. Hflgl hell graubraunlich. — ♀: Im Basal- und Costalfelde der Vflgl keine Braunfärbung, die drei Flecke am Ende der Zelle liegen nicht in einem braunen Wisch und sind von dem Schrägstrich getrennt. — Rp schwarzbraun mit kurzen Haarbürsten: zwischen dem 5. und 6. Segment eine rosenrötliche Linie. Flgl-Spannung: ♂ 24, ♀ 30 mm. Ceylon.

E. antica *Wkr.* (43 h). ♂: Weicht von *costalis* durch bedeutendere Grösse ab, der Vflgl ist gänzlich mit Braun überzogen, der Schrägstrich ist weniger deutlich, die Submarginalflecke deutlicher. ♀ wie *costalis* aber grösser. Flgl-Spannung: ♂ 34, ♀ 38 mm. Ceylon. *antica.*

E. antiphates *Hmps.* ♂: Körper braun mit gelber Analbürste. Vflgl bräunlich grau, mit braun mehr oder weniger überzogen, Ante- und Postmedianlinien hell, aussen aber braun begrenzt, am Ende der Zelle ein dunkler, bisweilen fast verloschener Fleck, ausserhalb der postmedianen Linie ist die Färbung dunkelbräunlich, eine submarginale Reihe dunkler, aussen grau umrandeter Mondflecke. Hflgl bräunlich weiss mit dunklen Rippen, einem dunklen Fleck am Ende der Zelle und verloschener Postmedianbinde. Flgl-Spannung: 24 mm. Indien (Naga-Hills). *antiphates.*

E. xanthoceps *Hmps.* ♂: Kopf und Beine hellgelb, Fühler weisslich mit rötlichen Kammzähnen. Thorax und Abdomen rotbraun mit graulichem Anflug. Vflgl einfarbig rotbraun, die Fransen hell an ihrer Spitze. Hflgl dunkler braun, jedoch mit einem rötlichen Ton, Fransen heller an ihrer Spitze. Unten ist der Vrd der Vflgl gelblich. Flgl-Spannung: 24 mm. Ceylon. *xanthoceps.*

E. diplaga *Hmps.* ♂: Körper schokoladebraun mit gelblicher Beimischung, Unterseite und Beine gelb. Vflgl gelblich, fast gänzlich mit schokoladenbraun übergossen; zwischen der Zelle und Rippe 1 ist ein grosser, viereckiger, schokoladenbrauner, antemedianer Fleck, der gelblich weiss begrenzt ist und dem die gekrümmte braune Antemedianlinie folgt; eine braune postmediane Linie ist von Costa bis Rippe 6 nach aussen gekrümmt, dann gezähnt und schräg bis zur Submedianfalte verlaufend; ein elliptischer, dunkel schokoladenfarbiger Fleck erstreckt sich von Rippe 7 bis hinter die Rippe 6 vor der Subterminallinie, die weisslich und nach aussen gekrümmt, dann undeutlich, braun, wellig und schräg ist; von der Spitze bis Rippe 4 erstreckt sich eine verwischte, gelbliche, klein braun gefleckte Endlinie. Hflgl dunkel schokoladenbraun, an der Basis und in der Basalhälfte des Vrdes orangegelb. Fransen gelb an ihrer Spitze. Unterseite orangegelb, in der Endpartie schokoladenbraun. Flgl-Spannung: 24 mm. Assam. — Die Eier sind kugelig, glatt, glänzend, hellgrün und werden reihenförmig zwischen dunkel grüngrauen Haaren abgelegt. — Rp solitär, zylindrisch, pubescent, mit einigen langen grauen Haaren, schwarz mit 5 gelben Ringen, Halskragen rot, zwei rote Höcker nahe dem Hrende, Bauchseite dunkel olivengrau. Kopf schwarz, klein, retraktil. Nahrungspflanze: Schima Wallichii. Kokon eiförmig, seidenartig, kräftig, grau, in einer seichten Höhlung in der Borke von Baumstämmen eingeklemmt. Pp dunkelbraun, nackt. *diplaga.*

E. atrisignata *Swinh.* (44 c). ♂: Fühler, Kopf, Thorax und Vflgl rotbraun, ockerfarbig angeflogen. Vflgl mit 3 Paaren weisser Flecke auf dem Saume und dazwischen je ein kleiner weisser Fleck, mit schwachen Andeutungen von zwei hellen Querlinien, die beide nach aussen gekrümmt sind, am Ende der Zelle ein schwarzer Fleck. Fransen mit weissen Flecken. Hflgl schwarzbraun mit ockerweissen Fransen und Saumlinie. Unterseite, Palpen, Brust, Körper, Beine und Flügel ockerweisslich. Vflgl braun angeflogen, ausgenommen an den Rändern. Flgl-Spannung: 29,5 mm. Singapore. *atrisignata.*

E. hampsoni *Swinh.* (= variegata *Hmps.* nom. praeocc.) (45 f, als variegata). ♀: Vflgl hellbraun mit schwarzen Schuppen bestreut und mit 5 schmalen helleren, saumwärts konvex gebogenen Querbinden, von denen die mittlere einen scharf markierten orangefarbigen Fleck einschliesst. Hflgl hell gelb. Unterseite einfarbig hell ockerfarbig. Körper hellbraun, Analsegmente ockerfarbig. Flgl-Spannung: 30,5 mm. Nilgiri-Hills, Indien. [Nach Hampson ist die Type ein ♀, nach Swinhoe ein ♂!] *hampsoni.*

E. minutissima *Swinh.* (44 c). ♂: Fühler, Palpen, Kopf, Thorax und Vflgl ockerfarbig, letztere spärlich grau gesprenkelt und mit einem grossen schwarzen Subapicalfleck. Hflgl schwarz mit ockerfarbenen Fransen. Unterseite: Körper und Beine ockerweiss, Flügel schwärzlichbraun angeflogen mit ockerweisslichen Rändern, die an der Spitze der Vflgl am breitesten sind. Flgl-Spannung: 17 mm. Singapore. *minutissima.*

E. oreosaura *Swinh.* (43 g). ♀: Antennen, Kopf, Thorax unten und die Beine gelb. Thorax oben dunkel schokoladefarbig. Vflgl gelb mit schokoladenfarbiger Binde, welche fast die ganze Oberfläche des Flügels bedeckt, so dass nur Saum, Costa und eine abgerundete Partie, welche die äussere Hälfte der Zelle einschliesst, gelb bleiben; Discozellularfleck gross, schwarz, in gelbem Feld. Hflgl schwarzbraun mit gelber Saumbinde und gelblich angeflogenem Vrd. Abdomen schwarz mit gelber Analbürste. Unterseite gelb, die innere Partie beider Flügel angeschwärzt. Flgl-Spannung: 59 mm. Indien: Cherra Punji. *oreosaura.*

E. pelona *Swinh.* (44 i). ♂: Fühler, Hflgl, Körper, Beine und die gesammte Unterseite blass strohgelb. Vflgl oben lebhaft zimmetgelb mit drei braunen submarginalen Flecken und zwei schwarzbraunen Querbinden, von denen die antemediane leicht nach aussen gekrümmt ist, während die zweite wurzelwärts konkav gebogen ist und von ihrer Mitte einen Fortsatz gegen den Saum entsendet. Flgl-Spannung: 29,5 mm. Indien: Nilgiri-Hills. *pelona.*

howra. **E. howra** *Moore* (44 d). ♂: Oberseite ockergelb, die Hflgl am hellsten, die Vflgl mit einem schwarz gefleckten kurzen Strich von der Mitte des Hrdes und einem kleinen schwarzgefleckten Fleck am Ende der Zelle. Palpen oben ockerbraun. — Unterscheidet sich von *E. semisignata Wkr.* (44 b) durch dunklere Färbung
rhoda. und das Vorhandensein eines schwarzen Discozellularflecks. Flgl-Spannung: 24,5 mm. Calcutta. — Bei **rhoda** *Swinh.* entspringen zwei dunkle Binden vom Hrde, von denen die proximale sich bis zum Discozellularflecke
obsoleta. erstreckt. Flgl-Spannung: 32 mm. Nord-Kanara. — **obsoleta** *Hmps.* ist heller als *rhoda* und ohne Discozellularfleck. Eine oder mehrere dieser 3 Formen sollen auch in Burma und auf den Andamanen vorkommen.

fulvinigra. **E. fulvinigra** *Hmps.* ♂: Kopf und Thorax orangegelblich. Beine weisslich. Abdomen braunschwarz mit rötlichgelber Analbürste. Vflgl orangegelblich, dunkler besprenkelt, Vrd sowie Ante- und Postmedianlinien hell. Hflgl braunschwarz mit weisslichen Fransen. Unterseite weisslich besprenkelt und mit weissem Costalfeld. — ♀: Hlb rötlichgelb, bräunlich angeflogen. Hflgl mit Fransen gelb. Flgl-Spannung: 26 mm. Sikkim.

xanthosticta. E. **xanthosticta** *Hmps.* ♂: Gelblich weiss. Thorax mit rötlicher Beimischung. Vflgl rötlich angeflogen und mit Spuren von 6 gewellten und verloschenen Linien; zwei orangefarbene Flecke apicalwärts und ein kleiner Fleck vor der Rippe 3. Hflgl gelb. ♀: weiss. Vflgl mit einigen rötlichgelben Schuppen hinter der Basis der Rippe 2, zwei ebensolchen Flecken unweit der Spitze, einem Punkt unter der Rippe 6 und einem Fleck oberhalb der Rippe 3. Flgl-Spannung: ♂ 28, ♀ 34 mm. Bombay.

olivata. **E. olivata** *Hmps.* (44 c). Beide Geschlechter haben den Kopf weisslich, Thorax bräunlich, Abdomen dunkel mit orangefarbener Analbürste. Vflgl graubraun, mit schwarz gesprenkelt und olivengelblich angeflogen, einer gekrümmten weissen Antemedianlinie, einer aus Halbmondfiguren gebildeten Postmedianlinie, die zweimal nach innen gewinkelt ist, sowie mit braun und weiss gefleckten Fransen. Hflgl weiss, bräunlich angeflogen. Flgl-Spannung: ♂ 28, ♀ 40 mm. Indien (Khasis).

macrostigma. **E. macrostigma** *Hmps.* ♂: Weiss. Fühler und Thorax orange angeflogen. Vflgl mit ebensolchem Vrd. Die Vflgl mit grossen orangefarbenen Schuppen besprenkelt von hinter dem Vrde bis stellenweise zum Irde und zwischen den Rippen 3 und 5 zum Saume; am Ende der Zelle ein grosser runder schwarzer Fleck, ferner zwei subapicale Flecke. Hflgl gelblich angeflogen. Flgl-Spannung: 18 mm. Ceylon: Kandy.

laniata. **E. laniata** *Hmps.* ♂: Kopf und Thorax ockerfarbig, letzterer mit schwarz gemischt. Abdomen schwarz, die äusserste Spitze orangefarben. Vflgl schwarz, im Basalfelde mit ockerfarbenen Schuppen besprenkelt, Vrd, Ante- und Postmedianlinien sowie Fransen ockerfarbig. Hflgl schwarz mit orangefarbenen Fransen. — ♀: Kopf, Thorax und Vflgl mit sehr langer, weisser, welliger Behaarung, die beim ♂ schwarzen Felder sind braun. Vrd der Vflgl, die Linien sowie Fransen beider Flügel gelblich weiss. Flgl-Spannung: ♂ 36, ♀ 32 mm. Madras.

humida. **E. humida** *Swinh.* ♂: Ocker-rehfarben; Hlb schwarzbraun mit ockerfarbiger Analbürste. Vflgl mit einer ockerbraunen Antemedianlinie, die in und hinter der Mitte je eine nach innen gerichtete Ecke oder Knickung hat, und einer ähnlichen Postmedianlinie, die vor der Mitte nach aussen gekrümmt ist, sowie mit dunklem Discozellularfleck und 2—3 weiteren, bisweilen verwischten dunklen Flecken; Saumlinie hellbraun; Fransen ocker-rehfarbig. Hflgl braunschwärzlich mit Ausnahme im Saumfelde. Flgl-Spannung: 32 mm. Singapore.

semisignata. **E. semisignata** *Wkr.* (44 b). Hellgelb, Vflgl mit einem braunen Vrdstrich nahe der Basis und mit einem kurzen, schrägen, schwarz gefleckten Band von der Ecke der Zelle bis zur Mitte des Hrdes. — Bei
leithiana. **leithiana** *Moore* ist dies Band in 2—4 Flecke aufgelöst und ausserdem ist ein Discozellularfleck vorhanden;
erecta. die Grundfarbe ist sehr hell. — **erecta** *Moore* zeigt eine breite, braune, zusammenhängende gerade Binde vom
brevivitta. Vrde der Zelle bis zum Hrde des Flügels, während diese bei **brevivitta** *Moore* (44 i) durch eine Schrägreihe
illanta. von 4 kleinen schwarzen, sich fast berührenden Flecken ersetzt wird. — **illanta** *Swinh.* ist eine kleine, ein-
citrina. farbig rahm-weissliche Form. — **citrina** *Moore* von Ceylon ist besonders hell gefärbt und ohne schwarzen Discozellularfleck. Flgl-Spannung: ♂ 33—40 mm, ♀ 40—52 mm. In Indien und Ceylon weit verbreitet.

nigripennis. **E. nigripennis** *Hmps.* ♂: Kopf und Thorax rötlichgelb, Abdomen schwarz mit orangefarbener Analbürste. Vflgl rötlichgelb, dunkler besprenkelt, mit wellenförmigen Ante- und Postmedianlinien, der Zwischenraum ebenso wie das Apicalfeld schwarz angeflogen, ausgenommen auf den Rippen; ferner eine helle submarginale Wellenlinie. Hflgl tiefschwarz mit breiter rötlichgelber Saumbinde. — ♀ heller, Abdomen mit grosser rötlichgelber Analbürste, Saumbinde der Hflgl hell rehfarbig. Flgl-Spannung: ♂ 42 mm, ♀ 55 mm. Sikkim.

arenacea. **E. arenacea** *Hmps.* ♂: Körper bräunlich ockerfarbig, Vflgl hellgelb, dunkler besprenkelt, mit undeutlichen hellen Ante- und Postmedianlinien und vor der Antemedianlinie verläuft eine breite, unrein dunkle Binde, während die Postmedianlinie an ihrer Aussenseite auf dem Vrde einen grossen dunklen Wisch trägt und sonst leicht dunkel beschuppt an der Aussenseite ist. Hflgl hellgelb. Flgl-Spannung: 22 mm. Sikkim*).

*) *Euproctis flavimaculata Hmps.* ist *Mardara irrorata Moore.*

E. lativitta *Moore* (47 d). ♀ weisslich. Kammzähne braun. Hlb schwärzlich mit ockerfarbener Analbürste. Saum der Vflgl an der Rippe 5 leicht geeckt, mit 2 gegen den Hrd konvergierenden weissen Binden, insbesondere zwischen diesen ockerfarbene und dunkle Schuppen, die auch in der Mitte des Saumfeldes stärker angesammelt sind; am Ende der Zelle ein schwarzer Mondfleck. Hflgl weiss, insbesondere im Discus leicht dunkel besprenkelt. Flgl-Spannung: 52 mm. Indien: Sikkim, Naga-Hills. *lativitta.*

E. rana *Moore.* ♂: Gelb. Fühler und Hlb braun. Vflgl in den basalen zwei Dritteln dunkler besprenkelt und ein kniegebogener dunkel beschuppter Streifen erstreckt sich gegen die Mitte des Saumes; hinter diesem Streifen ist der Flgl weisslich; Ante- und Postmedianlinien blass. Hflgl im Dorsalfelde angebräunt. Flgl-Spannung: 63 mm. Silhet. *rana.*

E. albopunctata *Hmps.* ♂: Körper rotbraun mit gelber Analbürste. Vflgl weinbraun, dunkler besprenkelt mit einer antemedianen gekrümmten hellen Linie und einer postmedianen Linie, die jenseits des Endes der Zelle stark gekrümmt ist, ferner mit einer unterbrochenen Reihe weisser Randflecke. Fransen weiss und braun. Hflgl hellbraun mit hellerem Saum, aber brauner Saumlinie; Fransen weisslich. Flgl-Spannung: 52 mm. Sikkim. *albopunctata.*

E. postincisa *Moore.* (47 c) ♀: weiss, Vflgl mit schmaler, schwarzer am Ende der Zelle winkliger, den Vrd nicht erreichender Medianquerbinde und einem schwarzen, kurzen, schrägen Längsstrich nahe dem Analwinkel. Flgl-Spannung: 34,5 mm. Nordost-Bengalen. *postincisa.*

E. semivitta *Moore.* (47 e) ♂: weiss. Thorax hell ockerfarbig. Abdomen ockerweisslich, undeutlich schwarz gebändert. Analbürste hell ockerfarbig. Fühler hellbraun. Das 2. Palpenglied schwarz. Vflgl mit einer Mittelbinde von schwarzen Schuppen von der Subcostalis bis zum Innenrande und einige schwarze Schuppen auf dem Innenrande jederseits dieser Binde. Flgl-Spannung: 30 mm. Indien: Khasis. *semivitta.*

E. bifascia *Hmps.* (45 h) ♀: rein weiss; Vflgl mit antemedianen und submarginalen, leicht wellenförmigen Linien, die von kurzen orangefarbenen Strichen zusammengesetzt sind. Flgl-Spannung: 42 mm. Nilgiri-Hills und Travancore in Indien. *bifascia.*

E. fulvipuncta *Hmps.* (45 e ♂, 45 h ♀). ♂: rein weiss, Kammzähne hellbraun. Vflgl mit einem orangefarbenen Fleck am Ende der Zelle und einem oder zwei subapicalen orangefarbenen Flecken. ♀ mit orangefarbenem Analbüschel. Rp tief blauschwarz; das 1. Segment mit kleinen, paarigen, schwarz behaarten Seitenhöckern, das 2. bis 11. Segment mit Seitenbüscheln von weissen Haaren, das 2., 3. und 10. Segment mit paarigen Dorsalbüscheln von weissen Haaren, das 4. bis 9. Segment mit je 4 kurzen braunen Rückenbüscheln, das 8. bis 11. Segment mit 4 orangefarbenen Büscheln, das 11. mit 4 mäusebraunen Büscheln, das 8. und 9. mit einem kleinen gelben Dorsalhöcker. Flgl-Spannung: ♂ 26 mm, ♀ 32 mm. Ceylon. *fulvipuncta.*

E. cheela *Swinh.* (44 h). ♂: ockergelb; Palpen, Fühler, Kopf und Körper lebhaft chromgelb; Kammzähne der Fühler, Thorax und Basaldrittel der Vflgl hellbraun angeflogen. Hflgl hellgelb. Unterseite weisslich, gelblich angeflogen, Vflgl im Basalfelde hinten schwach schwärzlich angeflogen. Flgl-Spannung: 29,5 mm. Singapore. *cheela.*

E. flavicosta *Hmps.* (45 d). ♂: Kopf, Thorax und Basis des Abdomen rötlichgelb. Vflgl olivenbraun mit gelben Fransen und mit eingemischten orangefarbenen Schuppen, sowie 2 weisslichgelben Querlinien, das Costalfeld mit 3—4 gelblichen Flecken. Hflgl schwarzbraun mit gelben Fransen. Flgl-Spannung: 28 mm. Sikkim. *flavicosta.*

E. endoplagia *Hmps.* (44 d). ♂: hellgelb. Vflgl mit einem verloschenen dunklen Wisch in der Mitte des Dorsalfeldes. Flgl-Spannung: 22 mm. Indien, Khasis. *endoplagia.*

E. barbara *Swinh.* (43 c). ♂. Mit *E. zeboe Mr.* verwandt. Kopf, Thorax und Vflgl dunkel ockergelb; letztere mit rundem schwarzem Discozellularfleck und einer schmalen, schwarzbraunen Discozellularfleckenbinde, die durch die Rippen aufgeteilt wird. Hflgl schwarzbraun, Saum und Fransen hell ockergelb. Unterseite weisslich-ockerfarbig, Hflgl im Dorsalfelde angeschwärzt. Hlb braunschwarz. Flgl-Spannung: 34,5 mm. Borneo. *barbara.*

E. celebesicola *form. nov.* (43 c). ♂. Mit *E. barbara* verwandt, aber die Vflgl ohne Discozellularfleck und ohne sonstige Zeichnungen, jedoch im Median- und Saumfelde gleichmässig schwarz besprenkelt, aber nirgends so dicht, dass die Grundfarbe wesentlich verdeckt wird, eine schmale Vrdbinde und die Fransen sind nicht schwarz besprenkelt. Hflgl matt schwarz mit ockergelben Fransen und mit ebensolchen Schuppen längs des Saumes besprenkelt. Vflgl unten wie oben, jedoch auch im Basalfelde mit schwarzen Schuppen und mit schwarzem Längsstreifen im Dorsalfelde. Hflgl unten schwarz mit hell ockergelber Saumbinde und ebensolchen Fransen. Der etwas ölig gewordene Hlb der Type dürfte dunkelbraun sein, aber mit gelblichem Bauch. Flgl-Spannung: 36 mm. Celebes. *celebesicola.*

magna. **E. magna** *Swinh.* (44 b). ♀: Palpen, Fühler, Kopf und Vorderteil des Thorax hell gelblich grau, sonst ist Thorax sowie die Vflgl dunkel grau und schwarz besprenkelt, Abdomen dunkelbraun. Vflgl mit breiter gelber Randbinde, die innen wellenförmig begrenzt ist, und mit einem grossen schwarzen Fleck im oberen Discoidalfeld. Hflgl heller grau als die Vflgl mit weisslicher Saumbinde. Unten sind die Vflgl grau mit hellgelber Saumbinde, die Hflgl weisslich. Flgl-Spannung: 56 mm. ♂ heller als das ♀, Vflgl mit schmälerer weisslichgelber Saumbinde, einer blassen Discallinie wie beim ♀ und ausserdem mit einer blassen inneren Linie, die zweimal scharf gebrochen ist. Hflgl fast rein weiss. Hlb mit goldbrauner Analbürste. Flgl-Spannung: 44 mm. Khasia-Hills.

cina. **E. cina** *spec. nov.* (43 c) von Kina-Balu ähnelt der *celebesicola Strand* (43 c), aber das Gelb ist viel heller, die dunkle Bestäubung feiner und spärlicher, unten sind die Vflgl in der Basalhälfte schwarz, in der Endhälfte gelb ohne eine schwarze Längsbinde im Dorsalfelde, die Vflgl haben oben Andeutung zweier helleren submedianen Querlinien, die unter sich und mit dem Saume subparallel verlaufen und weniger unter sich als von dem Saume, bezw. von der Wurzel entfernt sind. Hflgl schwarz mit gelben Fransen und Saumlinie, unten ist die gelbe Saumbinde erheblich breiter (im Costalfelde fast die Mitte erreichend). — Von *E. anna Swinh.* u. a. durch die an den Seiten nicht geschwärzten Palpen abweichend. Flgl-Spannung: ♂ 32, ♀ 41 mm. (Coll. Seitz und Zool. Mus. Berlin.)

phaea. **E. phaea** *Hmps.* (47 e). Schwarzbraun. Vflgl mit undeutlicher Antemedianlinie, schwarzem Discozellularfleck, weisslicher Postmedianlinie, einer subterminalen Reihe weisser Mondflecke sowie einigen schwarzen und einigen olivenfarbigen Zeichen im Saumfelde. Flgl-Spannung: 22 mm. Khasis.

flavociliata. **E. flavociliata** *Swinh.* (44 a). Mit *E. conspersa Fldr.* (45 k) verwandt, aber brauner, fein purpurbraun bestäubt, die Fransen ockergelb etc. Abdomen braun mit ockerweisslicher Analbürste, Kopf und Collare ockerfarbig, Thorax braun mit einigen ockerfarbigen Haaren vorn und an den Seiten. Flgl-Spannung: 49 mm. Perak.

recraba. **E. recraba** *Swinh.* (44 b). Bei ♂ und ♀ sind Fühler, Thorax und Vflgl hell schokoladebraun; letztere mit 2 hellen, gebuchteten Querlinien, die beim ♂ beide einfach sind, während die postmediane des ♀ doppelt ist; beim ♂ ist der Discozellularfleck braun und sehr undeutlich, beim ♀ schwarz und stark markiert; ♂ mit einigen weissen Flecken am Saume, beim ♀ ist die weisse Färbung des Saumfeldes stärker ausgedehnt. Hflgl weiss. Abdomen schwarz, mit ockerfarbiger Analbürste. Flgl-Spannung: ♂ 39 mm, ♀ 44 mm. Java.

renifera. **E. renifera** *Swinh.* (44 f). ♂ ockerbraun, Fühler schwarz mit weisslichem Schaft, Vflgl saumwärts heller und mit antemedianer brauner Doppellinie, die schräg von der Mitte des Vrdes bis zum basalen Drittel des Hrdes verläuft, sowie mit braunem Wisch am Ende der Zelle, einer discalen braunen Binde und schwarzen Marginalflecken. Hflgl braunschwarz. Flgl-Spannung: 19,6 mm. Indien.

inconcisa. **E. inconcisa** *Wkr.* (44 e). Kopf und Thorax hellgelb. Abdomen schwarz mit schwarzer Afterwolle. Vflgl hell zitrongelb, mit schwarzen Schuppen bestreut, die sehr undeutliche antemediane, mediane und postmediane Binden bilden. Hflgl weiss mit ockerfarbigen Fransen. Flgl-Spannung: ♂ 36 mm, ♀ 48 mm. Sikkim. Khasia-Hills; Sultanpore.

negrita. **E. negrita** *Hmps.* (44 h, in *nigrita* verdruckt). ♂: Körper schwarz, Analbürste orangefarbig. Beine weisslich. Flgl schwarz, an der Basis weiss und zwar reicht das Weiss bisweilen (abgesehen vom Vrd des Vflgls) bis zur Mitte; die Fransen bisweilen weiss an der Spitze. ♀: weiss, schwärzlich angeflogen, insbesondere im Saumfelde. Flgl-Spannung: ♂ 33 mm, ♀ 40 mm. Sikkim.

renominata. **E. renominata** *Hmps.* (= uniformis *Hmps.*) ♂: Kopf, Thorax und Vflgl rauchbraun, letztere mit hellerem Vrd und Fransen. Abdomen und Hflgl blass. Flgl-Spannung: 36 mm. Nilgiris.

divisa. **E. divisa** *Wkr.* (45 i). Beide Geschlechter rein weiss, Kammzähne und bisweilen der Kragen rötlichgelb angeflogen. Hlb tiefschwarz mit orangegelber Analbürste. Flgl glänzend reinweiss. Flgl-Spannung: ♂ 34 mm, ♀ 42—50 mm. Indien: Sikkim, Naga-Hills, Nepal. West-China.

stirasta. **E. stirasta** *Swinh.* Mit *E. decussata Moore* [44 e] jedenfalls nahe verwandt. Beide Geschlechter ockergelb. Vflgl mit schwarzem Discozellularfleck, einem braunen, runden Fleck am Hrde nahe der Basis und einer braunen Discalquerbinde von der Mitte des Hrdes bis gegen die Spitze des Vrdes, wo sie etwas verschmälert ist. Hflgl heller gelb und ohne Zeichnungen und so ist auch die ganze Unterseite. Flgl-Spannung: ♂ 37 mm, ♀ 41,5 mm. Shan-Staaten.

abjecta. **E. abjecta** *Swinh.* Aehnelt *Porthesia scintillans* (Bd. 2, Taf. 21 h). Vflgl hell rötlich braun, schwarz bestäubt, mit einer antemedianen und einer postmedianen, hellen, saumwärts konvex gebogenen, schmalen Querbinde, welche Binden nicht immer erkennbar sind. Die Hflgl scheinen nach der Abbildung blass gelb mit brauner Saumlinie zu sein. Scheitel weiss, Thorax etwa wie die Vflgl, Abdomen braun mit ockerfarbener Analbürste. Flgl-Spannung: ♂ 24,5 mm, ♀ 29,5—34,5 mm. Lower Sind (Indien).

E. anguligera *Btlr.* (43 h). Vflgl hell ockerfarben mit breiter, dunkelbrauner, postmedianer, aussen einmal geeckter, durch die gelben Rippen geschnittener Querbinde. Hflgl viel heller, costalwärts ganz weiss. Körper ockerfarben, Fühler weiss mit grauen Kammzähnen. Flgl-Spannung: 26 mm. Murree im westlichen Indien. Andamanen. *angutigera.*

E. unimacula *Moore* ist mit *E. digramma Bsd.* (Bd. 2, Taf. 21 h) nahe verwandt, hat aber im Vflgl nur einen einzigen schwarzen Apicalfleck und Abdomen ist bräunlich mit ockerfarbener Analbürste. Flgl-Spannung: ♂ 33,7, ♀ 40 mm. Khasia-Hills. *unimacula.*

E. guttata *Wlk.* (43 g) ist mit *digramma* nahe verwandt, aber Abdomen nicht dunkel, Vflgl mit einem orangefarbigen Fleck am Ende der Zelle und einem weiteren, schwarzen Fleck am Innenwinkel [ob immer?]. Die hellen Linien der Vflgl sind z. T. aussen dunkel angelegt und der Raum zwischen denselben braun ausgefüllt. ♂ 30, ♀ 40 mm. — Rp schwarz mit kastanienbraunem Kopf, langen vorderen und kurzen seitlichen, grauen Haarbüscheln, die Thoracalsegmente mit grauen Rückenbürsten, die anderen mit kurzen braunen ebensolchen. Indien, auch im nördlichen. *guttata.*

E. singapura *Swinh.* ♂. Fühler, Körper und Vflgl ockerfarbig; letztere mit zwei schmalen, weisslichen, fast geraden, ein schmales Medianfeld einschliessenden Querbinden, die fast parallel zum Saume verlaufen und den Vrd nicht oder kaum ganz erreichen. Hflgl gelblich weiss und so ist auch die ganze, einfarbige Unterseite. Flgl-Spannung: 27 mm. Singapore. *singapura.*

E. decussata *Moore* (44 e). ♀: ockergelb, Hflgl und Hlb am hellsten, Vflgl spärlich mit scharf hervortretenden schwarzen Schuppen überstreut und mit zwei undeutlichen grauen, saumwärts konvex gebogenen Medianbinden, die sich unterhalb der Zelle kreuzen, sowie mit schwarzem Discozellularfleck. Unterseite einfarbig ockergelb. Flgl-Spannung: 46 mm. Ceylon. — Mit *E. plana Wkr.* (43 f) nahe verwandt, aber kleiner und durch die Kreuzbinde der Vflgl abweichend; mit *icilia Stoll* (Bd. 2, Taf. 22 g) wohl noch näher verwandt. *decussata.*

E. basalis *Moore* (47 e). ♂: Kopf, Thorax und Palpen gelb. Abdomen und Beine weisslich. Vflgl in den basalen zwei Dritteln rotbraun, die äussere Grenze dieses Feldes schräg und in der Mitte nach aussen geeckt; zwischen dieser Ecke und dem Saume ein rotbrauner Fleck; Saumfeld gelb. Hflgl und Unterseite weisslich. Flgl-Spannung: 32 mm. Sikkim; Khasia-Hills. *basalis.*

E. immaculata *Btlr.* weicht von *E. plana Wkr.* (43 f) durch weisse Hflgl und das Fehlen des schwarzen Discozellularfleckes ab. Darjeeling. *immaculata.*

E. dana *Swinh.* (44 d). ♂: Bräunlich ockerfarbig, unten heller und lebhafter als oben. Vflgl nach innen zu braun übergossen mit zwei, ziemlich nahe beisammen gelegenen, undeutlichen, hellen Querlinien jenseits der Mitte, welche ein Band begrenzen, das bei einigen Exemplaren dunkler als die übrige Flglfläche ist. Hflgl schwarzbraun. Fransen beider Flügel lang und lebhaft ockerfarbig. Flgl-Spannung: 22 mm. Bisweilen sind die Vflgl fast gar nicht braun übergossen und die hellen Querlinien sind nur noch zur Not erkennbar: f. **danaica** *form. nov.* Aus Kaschmir beschrieben und gehört also eigentlich zur paläarctischen Region, da sie aber im paläarctischen Teil des Werkes nicht behandelt werden konnte, möge sie hier eingefügt werden. *dana.* *danaica.*

E. madana *Moore* (43 f.) ♀: Körper gelb. Vflgl gelb, im Basalfelde braun; dies Braun ist längs der Medianrippe spitz zahnförmig ausgezogen. Discozellularfleck schwarz. Eine postmediane Binde, die jenseits der Zelle ausgebogen ist und auf dem Vrde am breitesten, sendet einen Zahn zum Saume zwischen den Rippen 5 und 6. Hflgl hell. Flgl-Spannung: 64 mm. Sikkim. *madana.*

E. varia *Wkr.* Weicht von *E. plana* (43 f) dadurch ab, dass der Hlb oben schwarz und der Afterbüschel orangefarben ist. Vflgl mit einem rotbraunen Fleck nahe der Basis, schwarzem Discozellularfleck, einer unregelmässigen schrägen postmedianen rotbraunen Binde, die mit dunkleren Schuppen bestreut ist und die von der hinteren Ecke der Zelle bis zum Hrde sehr an Breite zunimmt. ♂ 46, ♀ 58 mm. In Indien weit verbreitet. — In Sikkim kommt eine Form vor, deren Vflgl rotbraunes Saumfeld haben und deren Hflgl rötlich angeflogen sind. (*f.* **siccimana** *form. nov.*) — **javana** *Auriv.* weicht von der Hauptform dadurch ab, dass das Wurzelviertel der Vflgl dunkel rostbraun und mit der Querbinde verbunden ist. Die hintere Hälfte des Thorax und der Hlb schwarzbraun. Hflgl des ♂ nur am Irde schwärzlich, die des ♀ mit breiter schwarzer, den ganzen Ird bedeckender, aber gegen die Flglspitze allmählich schmälerer Querbinde. Java. *varia.* *siccimana.* *javana.*

E. albescens *Swinh.* (= immaculata *Moore* nom. praeocc.) ♀: Beide Flügel rein weiss. Körper schwach graulich weiss. Analbürste goldgelb. Fühler ockerbraun mit weissem Schaft. Flgl-Spannung: 52—58 mm. Java, Indien (Sikkim, Bhutan), Philippinen, Levuka. *albescens.*

E. mirabilis *Swinh.* Bei ♂ und ♀ sind Fühler, Palpen, Stirn, Kopf hell ockergelb. Palpen oben braun. Thorax braun. Hlb ockerfarbig. Vflgl im Grunde hell ockergelb, aber die Flügel sind gänzlich mit dunkelbraunen Schuppen überstreut, ausgenommen am Vrde und Saume; letzterer ist gelb, in dies gelbe Feld hinein *mirabilis.*

erstrecken sich zwei kurze Fortsätze von der braunen Partie; ein wenig vor der Mitte der Flgl verläuft eine ockerfarbige Querbinde, oberhalb der Mitte des Flügels ein grosser ockerfarbiger Fleck. Hflgl und Unterseite hell ockerfarbig, einfarbig. Flgl-Spannung: ♂ 24,5, ♀ 32 mm. Andamanen.

discinota. **E. discinota** *Moore* (44 b). Oben hell ockergelb, Vflgl mit 2 dunklen, kastanienbraun gefleckten Medianquerbinden, die äussere dieser Binden ist saumwärts konvex gebogen und durch hellere Rippen geschnitten; am Ende der Zelle ein schwarzer Fleck. Unterseite heller, beide Flügel mit einer undeutlichen dunklen ockerfarbigen Querbinde und schwarzem Fleck am Ende der Zelle. 40 mm. S. Andamanen. Jedenfalls mit *E. plana* (43 f) nahe verwandt.*)

Wir reihen hier eine Anzahl von *Euproctis* ein, die schon im Paläarcten-Teil (Bd. 2, S. 136—139) beschrieben wurden. Da dort meist nur über ihr Vorkommen im paläarctischen Gebiet Genaueres mitgeteilt wurde, so bleibt uns hier noch, über ihr Vorkommen in der indo-australischen Region eine Angabe zu machen.

So lebt

flavinata. **E. flavinata** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 23 a) ausser in China auch im grössten Teil von Indien und in Burma, sowie auf Ceylon, wo die Art häufig ist, und auf Borneo.

sulphurescens. **E. sulphurescens** *Moore* (Bd. 2, Taf. 21 h), überschreitet in Kaschmir die indische Grenze.

lunata. **E. lunata** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 21 g) verbreitet sich über ganz Vorder-Indien und Ceylon.

cervina. **E. cervina** *Moore* (Bd. 2, Taf. 23 a) reicht gleichfalls südlich bis Ceylon.

albodentata. **E. albodentata** *Moore*, (Bd. 2, S. 137), der *albopunctata Hmps.* ziemlich ähnlich, ist im nordwestlichen Himalaya verbreitet und findet sich auch in Burma.

bipunctapex. **E. bipunctapex** *Hmps.* (Bd. 2, Taf. 21 h) wird ausser aus Kaschmir auch von den Naga-Hills, den Nilgiris, von Burma und China erwähnt.

atomaria. **E. atomaria** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 21 h) von Kaschmir, Vorder-Indien bis Ceylon, wurde in Bd. 2 (S. 138) *apicalis.* als mit *apicalis Wkr.* synonym aufgefasst. Die **apicalis** unterscheidet sich aber durch gelbe Vflglcosta und ist, darum als Nebenform anzusehen; Bombay, Ceylon.

digramma. **E. digramma** *Guér.* (Bd. 2, Taf. 21 h) und ihre Nebenform **unimacula** *Moore* kommen auch in Süd-China *unimacula.* in vielen Gegenden Indiens, und auf Java vor. Weiteres darüber vgl. Bd. 2, S. 138.

labecula. **E. labecula** *Wilem.* ♂: Vflgl ledergelb, in der Mitte schwach rostig gescheckt; antemediane Binde vertreten durch einige bräunliche Schuppen vor dem Hrde, die postmediane Binde ist schmal, dunkelbraun, eingebuchtet, in der hinteren Flügelhälfte am deutlichsten und innen weisslich gerandet. Hflgl heller. Flgl-Spannung: 24 mm. Formosa; im Mai.

karapina. **E. karapina** *Strand* (47 e). ♀: Vflgl rahmgelblich oder schmutzig weisslich mit Andeutung zweier rahmgelber, subparallel zum Saume verlaufender, unten sich um 1,5 mm entfernter und 1 mm breiter Querbinden; im Dorsalfelde sind rahmgelbe Schuppen spärlich vorhanden. Die ganzen Hflgl, die Fransen und die Unterseite der Vflgl sind einfarbig mattweiss. Kopf und Thorax weisslich, oben etwas gelblich. Abdomen mit schwarzer Behaarung und ebensolcher Afterwolle. Flgl-Spannung 33 mm. Karapin in Japan; im August. (Type im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.)

pterofera. **E. pterofera** *Strand* (47 e). ♂: Beide Flügel lebhaft ockergelb, die Hflgl basalwärts nur wenig heller. Vflgl mit einer bräunlichen, submedianen, wurzelwärts leicht konkav gebogenen, 1 mm breiten, weder Vrd noch Hrd ganz erreichenden Querbinde, die beiderseits durch eine schmälere, undeutlich weissliche Binde begrenzt wird. Unterseite beider Flügel wie die Oberseite der Hflgl, nur im Costalfelde der Vflgl schwach bräunlich angeflogen. Der Körper wie die entsprechenden Flügel. Beine ockergelb, die Palpen aussen schwach bräunlich angeflogen. Flgl-Spannung 16,5 mm. Anping und Kankau (Koshun) auf Formosa; im Mai. (Type im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.)

alikangiae. **E. alikangiae** *Strand* (47 d). ♀: Vflgl ocker-orangegelblich mit kleinem, undeutlichem, orangegelbem Discozellularfleck und in der Mitte und der Basalhälfte mit Andeutung hellerer Querbinden oder -linien (die vielleicht „künstliche" sind!). Hflgl oben heller ockergelb als die Vflgl; unten haben beide Flgl eine Färbung, die etwa in der Mitte zwischen den Färbungen der Oberseite beider Flgl steht. Körper wie die entsprechenden Flgl gefärbt; Analbürste bräunlich gelb. Flgl-Spannung 28 mm. Alikang, Formosa; im November. (Type im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.)

*) Cramer hat (Pap. Exot. IV. t. 307. f. C.) eine *Phalaena Bombyx flavata* abgebildet, die von Walker (List Het. Br. Mus. VII p. 1730) als „*Euproctis*?" aufgeführt wird und von Samarang (Java) stammt. In der Tat lässt die Abbildung, die ein fast einfarbig ocker-orangefarbiges Tier darstellt, die Annahme zu, es handle sich um eine *Euproctis* und mir vorliegende Exemplare dieser Gattung von Macassar und Amboina sind von neueren Autoren als *Euproctis flavata Cr. Wkr.* bestimmt worden. Da aber Cramer angiebt, dass die Art mit Rüssel versehen sein soll, so dürfte sie, trotzdem dieser sehr kurz sein soll, überhaupt keine Lymantriide sein, weshalb ich sie hier nicht aufführen möchte. Semper gibt „*Euproctis flavata Cr.*" von den Philippinen an, als Synonym *E. incomta Snell.* 1877, als Flugzeit Mai, Oktober und Dezember und als Flügellänge ♂ 16, ♀ 13—16 mm.

E. labeculoides *Strand* (47 c). ♂: Tief ocker-orangegelb mit einer Ante- und einer Postmedianquer- *labeculoides*
binde, die von grossen, z. t. isolierten Schuppen gebildet und aussen bezw. innen von einer schmalen weisslichen Binde begrenzt oder (Postmedianbinde) geteilt werden. Ausserdem eine aus 3—4 Fleckchen bestehende schwarze Sublimbalfleckenreihe. Unterseite beider Flügel wie die Hflgl oben, ohne Zeichnungen. Flügelspannung 20—21 mm. Das ♀ ist ein wenig heller und grösser (Flügelspannung 24 mm.). Formosa, Typen im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.

E. sparsa *Wilem.* ♂ Vflgl gelb, ohne Querlinien, aber das Mittelfeld ist spärlich mit schwarzen Schuppen *sparsa.*
besprenkelt, ausgenommen im Costalfelde. Hflgl weisslich, längs der Rippen rahmgelb. Unterseite der Vflgl gelblich, der Hflgl weisslich. Flügelspannung 34 mm. Formosa; im Mai.

E. dissimilis *Wilem.* ♂ Zimtbraun. Hlb mit weiss gemischt; Vflgl spärlich mit dunkleren Schuppen *dissimilis.*
bestreut, ante- und postmediane Linien weisslich, erstere vor der Mitte gebrochen, letztere costalwärts gekrümmt. Hflgl und Unterseite aller Flügel weisslich, dunkler besprenkelt. ♀: Kopf, Thorax und Vflgl gelb; die weisslichen Querlinien der Vflgl sehr undeutlich. Hflgl und Unterseite aller Flügel gelblich-weiss. Hlb weisslich-ledergelb, Analsegment und die Kanten der übrigen Segmente dunkler. Flügelspannung ♂ 26, ♀ 34 mm Anping, Formosa.

E. conspersana *Strand* (47 c) von Formosa, erinnert (♂) an *E. pseudoconspersa Strand* (= conspersa *conspersana.*
Btlr. nec Fldr.), ist aber kleiner (Flügelspannung 20 mm), die Vflgl sind so dicht mit schwarzen grossen Schuppen bestreut, dass die orange-ockerfarbige Grundfarbe nur als Striche auf den Rippen, als eine Saum- und Vorderrandsbinde sowie als zwei schmale, gekrümmte und gebrochene Querbinden zum Vorschein kommt. Typen im Deutschen Entomolog. Museum in Berlin-Dahlem.

E. kanshireia *Wilem.* ♂ Hell ockerfarbig. Analbürste orangebraun, die beiden letzten Segmente dunkelbraun. *kanshireia*
Vflgl mit dunkelbraunen Schuppen besprenkelt, vorn gräulich, ante- und postmediane Linien von der Grundfarbe gebildet und von grauen Binden begleitet, an der Spitze drei kleine schwarze Flecke. Hflgl dunkelgrau mit weisslichem Saum. Unterseite der Vflgl dunkel mit einer zweimal unterbrochenen hellgelben Saumbinde, der Hflgl weisslich mit dunklerer Basis. ♀ ist hell schwefelgelb; die dunkelgraue Binde, die auf der postmedianen Linie folgt, ist mit dunkelbraunen Schuppen besprenkelt; Abd. dunkelgrau mit Analbürste wie beim ♂. Flügelspannung ♂ 30, ♀ 44 mm. Formosa.

E. insulata *Wilem.* Mit *E. marginata Mr.* (43 e) verwandt. ♂ Kopf hellbraun, Thorax rötlich braun, *insulata.*
Hlb. heller mit gelblicher Analbürste. Vflgl hell purpurbraun mit einigen schwarzen Schuppen, in der Mitte ein gelblicher Fleck und rings um diesen ist dichtere schwarze Bestäubung, eine gelbliche, einmal unterbrochene Saumbinde, die eine Reihe von 5—7 schwarzen Flecken einschliesst, die nicht die Costa erreicht. Hflgl hell ledergelb mit dunklerem Wisch im Innern. ♀ wie ♂, aber die Saumbinde der Vflgl ist tiefer gelb und die Analbürste brauner. Flügelspannung ♂ 48, ♀ 60 mm. Rantaizan, Formosa, 7500 Fuss; im Mai.

E. unifascia *Wilem.* ♂ Vflgl ledergelblich mit postmedianer Binde, die costalwärts nach innen geneigt *unifascia.*
ist und jederseits weisslich gerandet. Hflgl, sowie die Unterseite aller Flügel blasser. Flügelspannung 21 mm. Formosa; im April und Juli. — Die Type ist von Kanshirei; in Tainan kommt eine Form mit hellerer Vflgl-binde, unten verdunkelten Vflgl und 24 mm Flügelspannung *(f.* **tainana** *form. nov.)* vor. *tainana.*

E. sericea *Wilem.* (45 a) ♂: Kopf und Körper schwach gelblich angeflogen, Analbürste deutlich gelb *sericea.*
gefärbt. Flügel einfarbig seidenweiss. Flügelspannung 34 mm. Kanshirei (Formosa); im November.

E. nigropuncta *Wilem.* ♂ mit *E. sericea* (45 a) verwandt, aber grösser (40 mm), Vflgl mit kleinem *nigropuncta.*
schwarzen Discocellularfleck und mit brauner Analbürste. Kanshirei (Formosa); im April.

E. croceola *nom. nov.* (= crocea *Wilem.* nec *Wkr.*) ♂ Kopf gelblich, Thorax und Hlb rosenrötlich. Anal- *croceola.*
bürste rötlich. Vflgl gelb, eine bifurcate Querbinde wird durch drei Haufen schwarzer Schuppen in der Zelle angedeutet und drei ähnliche ebensolche sind in Schrägreihe hinter der Zelle angeordnet, eine postmediane durch vereinzelte schwarze Schuppen gebildete Binde, im Saumfelde drei subapicale schwarze Flecke und einer gegen den Hinterrand gerückt. Hflgl weisslich mit gelben Fransen. — ♀ Der erste und dritte der Apicalflecke der Vflgl sind grösser, der dem Analwinkel genäherte Fleck ist doppelt. ♂ Flügelspannung 36, ♀ 46 mm. Formosa; August und April.

E. striata *Wilem.* ♂ Vflgl ledergelblich mit rotbraun schwach gesprenkelt, im Saumfelde zwischen *striata.*
den Rippen einige von schwarzen Schuppen gebildeten unregelmässigen Striche, im Discus einige vereinzelte schwarze Schuppen. Hflgl und Unterseite aller Flügel rotbraun angeflogen, Fransen heller. Flügelspannung 21 mm. Formosa; im Oktober.

flexuosana. **E. flexuosana** *nom. nov. (= flexuosa Wilem nec Veen).* ♂ Vflgl gelb; antemediane, leicht gebogen, keine der beiden Ränder erreichende Querbinde, postmediane, gekrümmte, Costa nicht erreichende Querbinde, beide Binden von vereinzelten schwarzen Schuppen gebildet und von einer weisslichen Linie begleitet: zwischen der antemedianen Binde und der Flügelbasis ist ein schwarzer Fleck und zwei solche im Saumfelde. Hflgl orangefarbig angeflogen mit helleren Fransen. Unterseite einfarbig orangegelb. — ♀ ist grösser: Flügelspannung ♂ 25, ♀ 28 mm, scheint aber sonst dem ♂ ähnlich zu sein. Formosa.

simplex. **E. simplex** *Wilem.* ♂ Fühler ockerfarbig mit weisslichem Schaft. Kopf und Thorax hell ockerfarbig, Hlb ockerfarbig, an den Mittelsegmenten gräulich angeflogen. Vflgl weiss, an der Basis hell ockerfarbig angeflogen. Fransen seidenartig. Flügelspannung 23—26 mm. Kanshirei (Formosa); im Mai.

inornata. **E. inornata** *Wilem.* ♀ Hellbraun, rostfarbig angeflogen. Hlb gräulichbraun mit gelbem Analsegment. Vflgl mit schwarzen Schuppen besprenkelt, drei weisslichen Doppelflecken auf dem Saume, einer dunklen Medianbinde, die nahe dem Hinterrande unterbrochen und gegen den Vorderrand bifurcat ist. Hflgl dunkel, saumwärts etwas weisslich. Flügelspannung 52 mm. Kanshirei (Formosa); im Mai.

benguetana. **E. benguetana** *W. Schultze.* ♂ Thoraxrücken und Vflgl. rotbraun, letztere mit schwarzen Schuppen in der Mitte des Saumfeldes. Abdominalrücken und Hflgl dunkel. Flügellänge 13,5 mm. — ♀ Kopf, Thorax oben, Vorder- und Mittelbein gelb, Hinterbeine und Thorax unten dunkel. Abdomen dunkelbraun mit rahmweisslicher Analbürste. Vflgl dunkelbraun, Costalfeld, Rippen und Fransen hellgelb. Hflgl dunkelbraun. Flügellänge 20 mm. Luzon.

samarensis. **E. samarensis** *W. Schultze.* ♀ Kopf, Fühler und Beine gelb, Thorax oben blass rötlichbraun, unten sowie Abdomen dunkelbraun. Vflgl rötlichbraun, mit grossem, mondförmigem, rahmweissem Discozellularfleck, sowie mit einer gelben, innen gezähnten Fleckenbinde am Saume. Hflgl in der Basalhälfte dunkelbraun, in der Endhälfte gelb. Flügellänge 30 mm. Samar (Philippinen).

atrosquama. **E. atrosquama** *Wkr.* (=glandulosa *Fldr.*) (45 f, als albosquama). Sehr blass ockerfarben. Vflgl mit einer Anhäufung schwarzer Schuppen in der Mitte und einer vielfach unterbrochenen submarginalen Binde von schwarzen Fleckchen, die auf dem Hrde einen von langen schwarzen penicillaten Haaren gebildeten Fleck berührt. Hflgl ein wenig dunkler als die Vflg. Flügelspannung 49 mm. Philippinen. Semper beschreibt das ♂ als bedeutend dunkler als das von Felder abgebildete ♀, Fühler bräunlich, Palpen und das erste Fusspaar blass orangegelb; Vflgl dunkler als die Hflgl (beim ♀ umgekehrt), mit einer sublimbalen schwarzen Punkt- oder Fleckenreihe, sowie mit zwei dunkelbraunen Querbinden, Discozellularfleck schwarz und weissgekernt. Hflgl nach dem Innenrande zu fast so dunkelgelb wie die Vflg. — Die Rp lebt bei Manila auf Sesbania sp., Caesalpinia sp., Pithecolobium sp., Psidium sp., Bambusa sp. und tritt mitunter massenhaft an sämtlichen Pflanzen im Garten auf. Jung ist sie hellbraun mit dunkleren Gliedereinschnitten, dünn behaart, mit Haarbüscheln und am After eine stumpfe Erhöhung, erwachsen ist sie schmutzigbraun mit weisslichem Striche, dünner dunkler Behaarung und dunklen Haarbüscheln. Pp braun mit helleren Flügelscheiden. Ppruhe bei Manila im Februar—März 16, im September 12 Tage.

distracta. **D. distracta** *Wkr.* ♂ weiss. Palpen oben ockerfarben. Thorax vorn ockerfarbig. Vflgl ockerfarben, schwarz gesprenkelt und mit 3 weisslichen Wellenlinien, von denen die erste ganz nahe der Basis verläuft, während die zweite durch einen Strich mit der dritten verbunden ist, auf dem Hinterrande dieser sehr genähert, nach vorn aber stark divergirend. Fransen weiss punktiert. Hflgl leicht goldig schimmernd. Flügelspannung 22,5 mm. Sarawak.

enunciativa. **E. enunciativa** *Swinh.* ♂ lebhaft ockerfarbig. Vflgl mit einem Haufen schwarzer Schuppen, die einen ringförmigen Fleck am Ende der Zelle bilden, zwei parallelen, ockergrauen, queren, fast geraden, schwarz gesprenkelten, schmalen Binden, die eine durch den Fleck, die andere jenseits der Mitte des Flügels verlaufend, beide vom Hrde an nach vorn und aussen verlaufend; ferner sind eine submarginale Binde und der Hrd schwarz gesprenkelt. Saumlinie beider Flügel ein wenig dunkler als die Flügelfläche. Hflgl und Unterseite unbezeichnet, Flügelspannung 34 mm. Philippinen. — **enunciativoides** *form nov.* ist heller, die Mittelbinden der Vflgl sind kaum sichtbar und im Dorsalfelde derselben ist ein dunkel ockerfarbiger Wisch. Manila.

enunciativoides.

austriaca. **E. austriaca** *Semp.* ♀ Schwarz, Vflgl mit zwei helleren Querlinien, zwei runden hellen Flecken im Apikalfelde und einem kleineren ebensolchen im Analwinkel. Hflgl mit hellerem Saumfeld. 20—22 mm. Flügellänge. Fliegt Juli und Oktober. Mindanao.

sibulana. **E. sibulana** *Semp.* (43 b). ♀ Weicht von *E. conspersa* (45 k) dadurch ab, daß die Grundfarbe beiderseits kräftiger gelb ist, die Vflgl. haben eine mit dem Saume parallele dunkelgelbe Fleckenlinie und auf dem Hflgl ist der gelbe Aussenrand zackiger; Vflgl unten einfach orangegelb. Südost-Mindanao.

E. angusta *Semp.* (43 b). ♀ Vflgl gelb mit schwarzem Subapicalfleck, Hflgl schwarz mit schmaler gelber Saumbinde. Körper und Beine gelb, jedoch Abdominalrücken grau mit gelbem After. Flügellänge 17 mm. Südost-Mindanao. *angusta.*

E. geometrica *Semp.* (43 a). ♀ Flügel tiefschwarz, die vorderen mit blassgelber Spitze und kleinem ebensolchem Fleck im Analwinkel. Hflgl mit breiter orangegelber Saumbinde. Flügellänge 28 mm. Fliegt im Oktober auf Nord-Mindanao. *geometrica.*

E. albovenosa *Semp.* (43 d). ♀ Flügel braunschwarz mit weislichen, nach aussen zu gelb werdenden Rippen und fein hellbraun punktiert. Vrd, Saum und Fransen gelb. Hflgl braunschwarz mit breiter gelber Saumbinde. 28 mm. Flügellänge. Ost-Mindanao, im Mai. *albovenosa.*

E. nigra *Semp.* (43 c). ♂ Schwarz. Kopf, Halskragen und Afterspitze orangegelb. Vflgl oben mit einem kaum die Fransen überschreitenden orangegelben Apicalfleck und einem etwas grösseren nahe dem Analwinkel. Hflgl. mit schmaler orangegelber Saumbinde. 14 mm. Flügellänge. Panaon (Philippinen). *nigra.*

E. grisea *Semp.* (45 e). ♂ Einfarbig hell graubräunlich, nur der Innenrand der Hflgl ist etwas heller und die Hlb.-Spitze schwach gelblich. Unterseite ebenso gefärbt. Beine und Unterseite des Leibes weißlich. Flügellänge ♂ 11 mm. Luzon, im Januar. *grisea.*

E. nigrofasciata *Semp.* (45 f). ♂ Kopf, Fühler und Körper gelbbraun. Flügel einfarbig blassgelb, Vflgl. oberseits mit einer schwarzen Querbinde, beginnend hinter der Subcostalrippe am Zellende etwa 2 mm. breit, unterhalb der Zelle nur 1 mm. breit, scharf nach innen biegend und am Innenrande in halber Flügellänge endigend; nach aussen ist sie weißlich begrenzt. Unterseite einfarbig gelb. Flügel ♂ 15 mm. Südwest-Mindanao. im Dezember. *nigrofasciata.*

E. pallifrons *Semp.* ♀ Durscheinend weiß; Kopf, Halskragen, Fühler und Vorderbeine schwach gelblich. Auch Afterhaare weiß. Mit *E. subfasciata* sehr nahe verwandt, aber die Flügel sind gestreckter, die Bestäubung abweichend. Flügellänge ♀ 15—18 mm. Philippinen. Flugzeit März—April, August—September. *pallifrons.*

E. siribana *Semp.* (43 b). ♀♂ Vflgl hellgelb, Hflgl schwarzgrau mit breitem hellgelbem Aussenrande. Unten sind die Vflgl in der Basalhälfte schwarz. Vorderleib und Extremitäten hellgelb, Hinterleib schwarz mit gelbem After. ♂ 22, ♀ 13 [?] mm. Flügellänge. Ueber 2000 m. hoch in Südost-Mindanao. Fliegt im Februar. *siribana.*

E. cerasina *Swh.* ♂ Palpen weiß, innen schwarz. Stirn, Fühler und Kopf ockerfarbig. Thorax und Flügel hellgelb. Hflgl einfarbig. Vflgl bedeckt mit kirschroten, spärlich mit schwarz gemischten Schuppen, so dass die Grundfarbe nur hier und da zum Vorschein kommt: eine antimediane und eine discale helle Querlinie, im Saumfelde mit hellen rosenrötlichen Zeichnungen und einem schwarzen Fleck auf den Fransen in der Mitte des Saumes. Hlb. ockerfarbig und bräunlich angeflogen. Flügel unten gelblichweiss mit einem schwärzlichen Subcostalstrich im Vflg. Flügelspannung 27 mm. Sambawa. *cerasina.*

E. ormea *Swh.* ♀ Heller und dunkler ockerfarbig. Vflgl fast gänzlich mit ockerbraun angeflogen und mit schwarzen Schuppen gesprenkelt, hell bleiben einige Apicalstriche, ein Strich im Saumfelde und die Saumlinie, ferner zwei helle, schwach gebuchtete Querlinien, von denen die erste ein wenig vor der Mitte verläuft und nur in der Costalhälfte etwas nach aussen gekrümmt ist, während die andere, die gezähnt ist, auf dem Hinterrande nahe der ersten Linie entspringt, zuerst nach aussen und dann am Vorderrande nach innen gekrümmt ist. Alle Fransen ockerfarbig. Hflgl schwärzlich und so ist auch die Körperunterseite. Unterseite aller Flügel schwärzlich mit ockerfarbenen Rändern. Flügelspannung 37 mm. Südost-Borneo. *ormea.*

E. divisella *nom. nov.* (= divisa *Wkr.* 1863 nec 1855). ♂ Rehfarbig. Kopf und Thorax lang behaart, ersterer vorn etwas gelblich. Fühler sehr breit gekämmt. Hlb dunkelbraun mit einer grauweisslichen Querbinde, Analbürste und Bein gelb. Vflgl etwas blasser längs des Vrds und saumwärts. Hflgl dunkelbraun mit blassbräunlichgelber breiter Saumbinde: Hinterrand dicht behaart. Flügelspannung 40—44 mm. Sarawak: Ost-Mindanao im Mai. *divisella.*

E. guttistriga *Wkr.* Mit *E. transversa Moore* nahe verwandt. ♂ Trübgelb. Fühler sehr breit gekämmt. Hlb. und Hflg. braun, letztere heller umrandet. Vflg schwarz gesprenkelt, mit zwei schrägen Linien, die von schwarzen Flecken gebildet und vorn abgekürzt sind. ♀ Kopf und Fühler braun, letztere schwach gekämmt. Thorax vorn ockerfarbig. Vflg mit der inneren Linie verwischt. Hflg mit gelblichen Fransen. Körperlänge 10—12 mm. Flügelspannung 28.5—37 mm. Sarawak. *guttistriga.*

anna. **E. anna** *Swh.* (43 f). Beide Geschlechter hellgelb: Palpen an den Seiten schwarz. Vflg fein braun bestäubt und mit Andeutung zweier heller Querlinien, die gegeneinander gekrümmt sind. Hflg schwärzlich angeflogen. Fransen gelb. Unterseite blassgelb, unbezeichnet. Flügelspannung ♂ 39, ♀ 49 mm. Kina Balu (Borneo).

gentia. **E. gentia** *Swh.* (43 g). ♀ Palpen, Fühler, Kopf und Vorderteil des Thorax orange-ockerfarbig, der Rest des Thorax und Hlb. schwarzbraun, Analbürste ockerfarbig. Vflg gelb, im basalen Drittel schwärzlich angeflogen und mit grossem schwarzen Subapicalfleck und einem ähnlichen nahe dem Analwinkel. Hflg schwarz mit breiter gelber Saumbinde. Flügelspannung 34,5 mm. Kina Balu (Borneo).

fusipennis. **E. fusipennis** *Wkr.* (fuscipennis *aut.*). ♂ weiß. Körper etwas braungelblich und diese Färbung erstreckt sich auch über einen Teil der Flügel. Vflg schmal, fusiform, an der Spitze leicht gerundet; der Saum sehr schräg, der Hinterrand mit einigen sehr langen Haaren. Hflg stumpf, aber kaum quergeschnitten am Ende. Körperlänge 12 mm. Flügelspannung 28,5 mm. Sarawak.

xanthomela. **E. xanthomela** *Wkr.* mit *E. atomaria* (45 k) am nächsten verwandt. ♂ Lebhaft ockerfarbig, unten heller. Fühler sehr lang gekämmt. Hlb schwarz mit Ausnahme an der Basis und an der Spitze. Vflgl spärlich schwarz gesprenkelt, Discozellularfleck tief schwarz. Hflgl schwarz mit breiter, blass ockerfarbiger Randbinde. Flügelspannung bis 45 mm. Sarawak.

munda. **E. munda** *Wkr.* (44 h). ♂: Sehr blass rehfarben. Fühler kurz mit lang behaarten Kammzähnen. Beine dünn, ziemlich spärlich mit langen Haaren bekleidet. Vflgl schmal, am Ende gerundet, Saum sehr schräg, Hinterrand lang federig behaart. Körperlänge 9 mm. Flügelspannung 24,5 mm. Sarawak.

strigifimbria. **E. strigifimbria** *Wkr.* (43 h). ♂ Braun. Hlb, Hflgl und Unterseite hellgrau. Vflgl schwarz gefleckt, mit einigen schwarzen Zeichen, die drei sehr unregelmässige und unvollständige Bänder bilden; eine unregelmässige innere Binde und ein breites Saumfeld hellgrau; Fransen mit braunen subquadratischen Flecken. Körperlänge 8 mm. Flügelspannung 20,5 mm. Sarawak.

calesia. **E. calesia** *Swh.* (43 c). ♀ Kopf, Thorax und Vflgl ockerfarbig, Thorax vorn mit orangefarbenen Schuppen, Vflgl mit feinen braunen Atomen und grossem schwarzbraunen Discozellularfleck. Hflgl braunschwarz mit ockerfarbiger Saumbinde, Flügelspannung 32 mm. Borneo: Lawas.

nigribasalis. **E. nigribasalis** *Swh.* (44 h). ♀ Palpen, Kopf, Vorderteil des Thorax und Schaft der Fühler orangefarbig, die Kämme der Fühler, der Rest des Thorax und Hlb schwarz, Brust und Beine hellgelb. Flügel weisslich mit einem schwarzen Fleck am Ende der Zelle und schwärzlichem Anflug im Basalfelde. Im Hflgl ist fast die ganze Basalhälfte schwarz und darin ist der schwarze Discozellularfleck erkennbar. Flügelspannung 41,5 mm Kina Balu (Borneo).

virgo. **E. virgo** *Swh.* (44 d). ♂ Fühler ockerfarbig mit weissem Schaft. Kopf, Körper und Flügel oben wie unten weiss, Analbürste ockerfarbig; Vrd der Vflgl oben grau, unten dunkelbraun, der Rand selbst ist aber weiss. Vorderbeine innen braun gestreift. Flügelspannung 24,5 mm. Mandalay, Rangoon, Ober-Burma.

tenuis. **E. tenuis** *Swh.* (44 d). Beide Geschlechter haben Fühler, Kopf, Thorax, Stirn und Beine ockergrau. Fühlerschaft weiss. Flügel weiss, dünn beschuppt, beim ♂ haben die Vflgl einen ockerfarbigen Costalstreifen im Vflgl. Beide Flügel ganz schwach ockerfarbig angeflogen. Flügelspannung ♂ 19,5, ♀ 24,5 mm. Sambawa.

cincta. **E. cincta** *Swh.* Bei ♂ und ♀ sind Palpen, Fühler und Thorax trüb gelb. Hlb braun mit gelber Analbürste. Flügel ockerbräunlich; Vflgl mit schmaler gelber Saumbinde, die innen gezähnt ist und am Analwinkel in einen gelben Fleck endet. Hflgl mit gelblich weissem Rand (oder bloss Saum?). Unterseite viel heller, Brust gelb, Beine und Bauch weisslich. Flügelspannung 29,5 mm. Kina Balu und Kuching auf Borneo.

postnigra. **E. postnigra** *Swh.* (43 d). ♀ Fühler, Palpen, Kopf und Thorax bräunlich ockerfarbig. Vflgl im Grunde trüb ockergelb mit tiefschwarzen Schuppen überstreut, am Ende der Zelle ein weisslicher Wisch, der einen schwarzen Fleck einschliesst, eine discale weissliche Querbinde, (die bei den 3 mir vorliegenden Exemplaren in Flecken aufgelöst ist), Hlb und Hflgl schwarz, Analbürste und Fransen ockerfarbig. Bauchseite und Beine schwarz, Flügel unten schwarzbraun. Flügelspannung 54 mm. Pulo Laut. Mindoro. Kina Balu 12—1500 m. Labuan (N.-O.-Borneo).

celebesa. **E. celebesa** *sp. nov.* (43 b). ♂ Aehnelt *E. postnigra* Swh. (43 d), aber die Vflgl sind nicht mit tiefschwarzen Schuppen bestreut, der weisse Mittelfleck derselben Flügel schliesst keinen shwarzen Fleck ein etc. Auch an *E. praecurrens Wkr.* (43 e), *boleora Swh.*, und *pyroxantha Pag.* erinnernd. Vflgl blass ockerfarbig

mit bräunlichen Schuppen besprenkelt, und mit einem weissen, unbestimmt begrenzten, ca 3 mm langen und breiten Fleck an der Aussenseite der hinteren Ecke der Zelle; zwischen diesem und dem Ird, ein wenig weiter wurzelwärts gerückt ist ein ähnlicher, aber der Länge nach geteilter Fleck. Hflgl schwarz mit blass ockergelblichen Fransen und ebensolcher, höchst unbestimmt begrenzter, etwa 2—3 mm breiter Saumbinde. Die Rippen beider Flügel saumwärts ein wenig heller. Unten sind beide Flügel in der grösseren Basalhälfte schwarz, in der Endhälfte blass ockergelblich, die Vflgl ausserdem am Vorderrande von letzterer Färbung. Kopf und Thorax wie die Vflgl, Hlb schwarz mit gelber Analspitze. Flügelspannung 53 mm. Celebes (Coll. Seitz). Auch von der Minahassa vorliegend.

E. lyclene *Swh.* ♀ Rein weiss, Stirn mit einigen grauen Haaren, Beine grau gestrichelt. Vflgl mit *lyclene.* schwarzem Fleck am Ende der Zelle, dann mit einer schwarzen Linie, die von nahe der Spitze des Vorderrandes bis kurz ausserhalb der Mitte des Hinterrandes verläuft, mitten nach aussen knieförmig gebogen ist und hinten in einem kleinen schwarzen Fleck endet, eine weitere schwarze Linie, die ganz kurz und schräg ist. Unterseite einfarbig weiss ohne Zeichnungen. Flügelpannung 22 mm. Borneo, Kuching.

E. sexmacula *Swh.* (43 g). ♀ Palpen, Kopf und Vorderteil des Thorax lebhaft orangeockerfarbig, der *sexmacula.* Rest des Thorax, Hlb, das basale Drittel der Vflgl und basale Hälfte der Hflgl schwarz, der Rest beider Flügel orange-ockerfarbig. Vflgl mit 3 sehr grossen schwarzen Flecken, die ein Dreieck bilden und mit zwei kleineren schwarzen ebensolchen. Körper unten schwarz, Beine gelb. Flügelspannung 37 mm. Kina Balu.

E. civitta *Swh.* (44 h). ♂ Stirn, Fühler und Kragen ockerfarbig, Palpen braun, Thorax und Vflgl cho- *civitta.* koladebraun; letztere mit zwei hellen, in der Mitte saumwärts ellbogenförmig gebogenen Querlinien, zwischen denen die Grundfärbung dunkler ist; am Saume einige helle Flecke, die Fransen gelblich. Hflgl schwärzlich mit breitem hellgelbem Saum. Hlb schwarz mit orangefarbener Analbürste. Flügelspannung 29,5 mm. Borneo.

E. metaleuca *Wkr.* ♂ Sehr blass rehfarbig. Kopf und Palpen weiss, letztere vorgestreckt mit abge- *metaleuca.* rundeter Spitze, das 3. Glied winzig klein. Vflgl mit einem schwärzlichen Fleck am Ende des Vrdes und mit Andeutungen einer submarginalen schwärzlichen Linie; ein breiter weisser Strich längs des Innenrandes. Körperlänge 8 mm, Flügelspannung 20,5 mm. Sarawak.

E. ruptata *Wkr.* ♂ Fahlgelb, spärlich und fein dunkler bestäubt, der Vrd der Vflgl lebhafter gelb, *ruptata.* das Costalfeld letzterer mit einem tiefschwarzen, die Spitze nach hinten richtenden, keilförmigen Querfleck und zwei bis drei kleinen schwarzen Schuppenanhäufungen gegen den Analwinkel. Saumlinie aller Flügel scheint ein wenig dunkler zu sein. Hflgl ein wenig heller. Unterseite braun mit Ausnahme des Hrd und des Saumes. Flügelspannung 20 mm. Sarawak.

E. signiplaga *Wkr.* (45 k), ♂ Vflgl gelb mit einem tiefschwarzen, hinten innen zugespitzten Fleck im *signiplaga.* Analwinkel und violettbräunlichem Basalfeld, dessen Aussenrand mitten stumpfwinklig ist. Hflgl und Körper heller gelb, Brustrücken hinten mit einer schmalen braunen Querbinde, die vorn zwei ebenso gefärbte lange Zähne trägt. Flügelspannung 30 mm. Sarawak.

E. dirtea *Swh.* Bei *E. plana* (43 f). ♂ Kopf, Thorax, Vflgl, Fühler und Palpen dunkelgrau-ockerfarbig. *dirtea.* Vflgl mit schwarzen Atomen gesprenkelt, Discocellularfleck schwarz, 2 graue parallelseitige Querbinden (die antemediane stark gekrümmt), Fransen grau gefleckt. Hflgl trübgelb, im Dorsalfelde braun. Hlb braunschwarz, Analbürste gelb. Flügelspannung 44 mm. Kuching, Borneo.

E. funeralis *Swh.* (43 c). ♂ und ♀ Palpen, Stirn, Analbürste, Kopf, Thorax und Vflgl ockerfarbig. *funeralis.* Fühler ockergrau mit weissem Schaft. Vflgl mit braunen Schuppen besprenkelt. Hflgl des ♂ fast weiss, der Hinterrand jedoch schwärzlich angeflogen, beim ♀ schwarzbraun mit hellgelbem Saum. Hlb oben und unten schwarz. Beine gelblich. Unten sind die Flügel beim ♂ weisslich, nur am Hrd angeschwärzt, beim ♀ sind sie überall schwärzlich angeflogen. Die Rippen des ♀ können gelb sein. Flügelspannung ♂ 39 ♀ 64 mm. Singapore, Sarawak, Penang, Java. — Aus der Coll. Seitz liegt ein ♀ mit der Bezeichnung „Nias, Burma“ und „Semper“ vor, das ich zu dieser Art stellen möchte; es hat aber einen, allerdings wenig deutlichen dunklen Discozellularpunktfleck. Die reichliche Afterwolle ist dunkel, ringsum jedoch hellgelb.

E. chirunda *Swh.* (44 a). ♀ Palpen, Stirn, Kopf und Vorderteil des Thorax gelb, der Rest des Thorax *chirunda.* und die Vflgl dunkel schokoladebraun; letztere mit gelbem Costalrand, einem ebensolchen Wisch in der Mitte des Flügels, der sich bis zum Ende der Zelle erstreckt, wo er einen schwarzen Fleck einschliesst, einem viereckigen gelben Fleck am Saume vor der Mitte und einem am Hinterwinkel. Hlb schwarz mit helleren Querlinien und gelber Analbürste. Hflgl schwärzlichbraun, gelb auf dem Saume. Alle Fransen gelb. Unterseite gelb, die Flügel jedoch schwärzlichbraun, am Rande gelb gezeichnet wie oben. Flügelspannung 54 mm. Sandakan, Java.

perplexa. **E. perplexa** *Swh.* (44 c). ♀ Fühler, Palpen, Kopf und Hlbs-Spitze ockerfarbig, Thorax und Vflgl dunkel ockerbraun, am Ird ein wenig vor der Mitte ist ein schwarzer, in ockergelbem Feld gelegener Fleck und ein weiterer demgegenüber. Hlb schwarz. Hflgl schwarzbraun, dunkler als die Vflgl. Alle Fransen braun mit einigen ockerfarbigen Haaren. Flügel unten heller mit ockerfarbigem Rand, auch Körper und Beine ockerfarbig. Flügelspannung 27 mm. Singapore.

icelomorpha. **E. icelomorpha** *Swh.* Mit *E. perplexa Swh.* (44 c) verwandt. ♀ Stirn weiss; Palpen, Fühler, Thorax und Vflgl blass ockergelb; letztere in den basalen $^2/_3$ mehr braungefärbt, sowie mit einer Medianbinde, die in der vorderen Hälfte blassbraun, in der hinteren weiss ist, und zwei dunkelpurpurfarbigen Doppelflecken sowie zwei ähnlich gefärbte subapicale Einzelflecke. Hflgl blass ockerfarbig, aber braun angestrichen ausgenommen im Saumfelde. Hlb schwärzlich, mit ockerfarbener Analbürste. Beine weisslich. Flügelspannung 29,5 mm. Padang, West-Sumatra.

hemibathes. E. **hemibathes** *Swh.* ♂ Palpen, Fühler, Kopf und Vorderteil des Thorax hell ockerfarbig, der Rest des Thorax sowie der Hlb und die Flügel dunkel ockerbraun, Hflgl ein wenig heller als die Vflgl. Letztere mit ockerfarbiger Costallinie und ebenso gefärbter schmaler Saumbinde und breiter Spitze. Hflgl mit blass strohgelber Costal- und Saumbinde. Unterseite fast weiss. Flügelspannung 27 mm. Padang (West-Sumatra). —

hemibathoides. **hemibathoides** *form. nov.* (44 e) von Kina Balu spannt (♀) 23 mm bei 12 mm Flügellänge, die Grundfarbe der Flügel ist braunschwarz, die Hflgl kaum heller als die Vflgl, die Saumbinde der Hflgl kaum heller als die der Vflgl, die Unterseite der Flügel nur sehr wenig heller als die Oberseite.

ridleyi. **E. ridleyi** *Swh.* ♂ und ♀ braun und ockerfarbig. Vflgl mit grossen schwarzen Schuppen überstreut und mit tiefschwarzem Discozellularfleck, Saumfeld und Fransen heller. Hflgl schwarz mit breiter gräulich-ockerfarbener gleichbreiter Saumbinde. Hlb schwarz mit gräulich-ockerfarbiger Analbürste. Unterseite weisslich; Vflgl mit schwarzem Discozellularfleck, Hflg mit scharf markiertem schwarzem Mondfleck, das Wurzel- und Dorsalfeld der Flügel schwärzlich. Flügelspannung 46,5 mm. Singapore.

fumosa. **E. fumosa** *Snell.* (47 g) ♂ Kopf und Thorax dunkelbraun. Vflgl dunkel graubraun mit blassgelber Saumbinde, überall schwarz bestäubt und mit grossem schwarzen Discozellularfleck. Hflgl grauschwarz mit hellgelber Saumbinde, Hlb. grauschwarz mit gelbem After. 42 mm. — ♀ Körper und Vflgl braungrau, letztere mit tiefschwarzem, hell umrandeten Discozellularfleck und kurz ausserhalb dieses sind zwei helle, schwach S-förmig gebogene parallele Querlinien. Hflgl heller braungraulich. 35 mm. Sumatra.

rubiginosa. **E. rubiginosa** *Snell.* (47 g) ♂ Fühlerkämme bräunlich, Palpen blass ockergelb. Körper oben hell rostfarbig und mit solcher Bestäubung sind $^3/_4$ der sonst hell ockergelben Vflgl versehen. In diesem rostgelblichen Felde finden sich zwei hellere Querlinien, die beide dreimal gegabelt sind. Im Felde 5 ist nahe am Saume ein ovaler, tiefschwarzer Fleck. Hflgl gelblichweiss, gegen den Hinterrand rostfarbig angeflogen. Unterseite einfarbig gelblichweiss. 20 mm. Java.

flexuosa. **E. flexuosa** *Veen* von Java ist mir auch der Literatur nach unbekannt.

tonkinensis. **E. tonkinensis** *sp. nov.* (44 f). Ein ♂ von Haiphong (Tonkin) beschreibe ich unter Zweifel als neue Art; es erinnert an *E. plana Wlk., catala Swh.* etc. — Vflgl hell ockergelb mit rundem tiefschwarzem Discozellularfleck, dessen Durchmesser reichlich 1 mm beträgt, sowie mit einer durch braune Schuppen gebildeten, ca. 2 mm breiten, gleichbreiten, geraden, verwischten Binde, die von der Mitte des Hinterrandes subparalell zum Saume bis zur Rippe 6 verläuft, von wo sie rechtwinklig gebrochen nach innen und vorn auf den Vorderrand gerichtet ist, aber ihn nicht ganz erreicht; die Innenseite der Spitze des Winkels dieser Binde ist vom Discozellularfleck und von der Flügelspitze etwa gleich weit entfernt. Die Unterseite beider Flügel und die Oberseite der Hflgl einfarbig weisslichockergelb mit ebensolchen Fransen. Die Palpen sind unten ockergelb, oben und an den Seiten braun. Kopf und Thorax hell ockergelb, der Thoraxrücken und die Kammzähne der Fühler leicht gebräunt. Unterseite und Spitze des Abdomen ist ockergelb, (oben und an den Seiten ist Abdomen abgerieben!). Augen tiefschwarz, fein heller retikuliert. Flügelspannung 42 mm. Flügellänge 20,5 mm.

catala. **E. catala** *Swh.* (atomaria *Wkr.* 1855 (nom. praeocc.) *Sn.* 1877). Kopf, Thorax und Vflgl safrangelb (♂) oder ockergelb (♀), fein schwarz beschuppt, beim ♂ mit zwei undeutlichen rostgelblichen Querstreifen und einem undeutlichen dunkleren ebensolchen. Discozellularfleck tiefschwarz. Hflgl viel heller als die Vflgl, beim ♂ safranfarbig angeflogen. Hlb des ♀ hell graubraun, des ♂ ockergelb. Unterseite des ♂ hell ockergelb, des ♀

mülleri. sehr blass. 42—44 mm. Java. — **mülleri** *Sn.* (43 f) ist eine auf Java und Celebes vorkommende Form, die sicherlich zu Unrecht als Synonym von *catala*, schon auch deswegen, weil der Name *mülleri* 1877, *catala* aber erst 1903 gegeben wurde, in Swinhoe's sogenannter „Revision" aufgeführt wird. Sie ist grösser: ♂ 45—47, ♀ 62—65 mm, Flügel ockergelb bis etwa goldgelb (♂) ohne andere Zeichnungen als den schwarzen Discozellularfleck

oder (♀) mit feinen schwarzbraunen Zeichen; die Hflgl des ♀ fast noch dunkler ockergelb als die Vflgl mit oder ohne dunkle Punktierung. Nach der Abbildung zu urteilen wäre die Vflglspitze von *mülleri* stumpfer als die von *catala*. Rp klein, kurzhaarig, mit gelben Rückenlängsstreifen. Puppengespinnst dicht, weiss langgestreckt. Puppenruhe 10 Tage. — [Unsere Fig. (43 f) ist zu hell, vor allen Dingen die Hflgl.]

E. calva *Swh.* (44 g). ♂ und ♀ Fühler, Palpen, Kopf, Körper und Vflgl tief orange-ockerfarbig ohne Zeichnungen; Hflgl blass weisslich-ockergelb. Flügelspannung ♂ 34, ♀ 41,5 mm. Mit *E. holoxutha* Turn. verwandt. Sambawa, Bali, Lombok. *calva.*

E. xanthura *Swh.* ♂ Erinnert an *Porthesia scintillans* (Bd. 2, Taf. 21 h). — Fühler und Stirn ockerfarbig.; Palpen oben braun, unten und an der Spitze weiss; Körper und Flügel schwarzbraun. Thorax vorn ockerfarbig. Im Vflgl ist die Costallinie und ein Apicalfleck ockerweisslich, an der Spitze ein schwarzer Fleck, am Saume ein ockerweisslicher Fleck und so sind auch die Fransen gefärbt. Hflgl einfarbig, mit rein weissen Fransen. Vflgl unten ein wenig heller, an den Rändern sogar weisslich, Hflgl weisslich, nur im Dorsaldrittel schwärzlich angeflogen. Flügelspannung 27 mm. Sumatra. *xanthura.*

E. servilis *Wkr.* (=prima *Wkr.*, incomta *Sn.*, incompta *Swh.*) ♂ Körper und Vgfl braungrau bis hellgraulich ockergelb, letztere mit graubrauner Beschuppung, die sich mehr oder weniger unregelmässig und verwischt als Querbinden und Flecken erkennen lässt. Graubrauner Discozellularfleck ist immer vorhanden. Hflgl einfarbig und zwar schmutzig weisslich. Alle Fransen wie ihre Flügel. Die ganze Unterseite einfarbig, die Vflgl bräunliehgrau, die Hflgl eher heller als oben. 29—32 mm. — Java, Celebes, Sambawa. — **cinerea** *Heyl.* ♂ von Sindaglaja (Java) weicht von *servilis* ab durch aschgraue Färbung, Vflgl mit grossem schwarzen Discozellularfleck und mit einer parallel zum Saume verlaufenden braunen Querlinie, wodurch das dunklere Saumfeld vom Mittelfeld abgetrennt wird. Hflgl nebst Fransen grauweisslich. 23 mm. *servilis.* *cinerea.*

E. calvella *sp. nov.* (45 i). ♀ Mit *E. calva Swh.* (44 g) und *dersa Mr.* (44 d) nahe verwandt, aber von beiden durch das Vorhandensein von einer allerdings sehr undeutlichen Schrägbinde auf dem Vflgl abweichend. Diese Binde verläuft etwa zwischen den Rippen 2 und 6 gerade und parallel zum Saume in 4—5 mm Entfernung, ist aber am hinteren Ende leicht saumwärts gebogen oder fast gebrochen, so dass das Ende etwa senkrecht auf den Ird gerichtet ist, während sie an der Rippe 6 eine umgekehrte Krümmung erleidet, deren Konvexität also saumwärts gerichtet ist, das Vorderende lässt sich aber nicht ganz bis zum Vrd erkennen. Die Binde ist eigentlich doppelt, innen heller, aussen dunkler als die ockergelbe Grundfärbung der Flügel. Letztere sind an der Basis und auf dem Discozellularpunktfleck rötlich ockerfarbig, sich jedoch wenig von der Grundfarbe abhebend. Die Fransen wie letztere, am Hrd jedoch mehr rötliche Behaarung. Hflgl nebst Fransen einfarbig blass ockerfarbig, also heller als die Vflgl. Körper, insbesondere Kopf und Thorax, rötlich ockerfarbig, der Hlb scheint mehr von der ockergelben Färbung der Vflgl zu sein. Unterseite beider Flügel blass ockerfarbig, wie die Hflgl oben, jedoch der Vrd beider Flügel sowie die Fransen der Vflgl etwas dunkler ockerfarbig. Kopf und Thorax lang behaart. Flügelspannung 45, Flügellänge 22 mm. Java (Coll. Seitz) — Kommt auch kleiner vor: bezw. 37 und 19 mm. *calvella.*

E. alba *Swh.* Bei ♂ wie ♀ sind die Palpen grau, unten weiss. Fühler grau. Kopf, Thorax und Flügel weiss. Vflgl mit einigen undeutlichen roten Schuppen am Ende der Zelle und an der Basis, dorsalwärts etwas schwärzlich gesprenkelt. Hflgl im Dorsalfelde nur des ♀ bräunlich angeflogen. Hlb oben schwärzlich mit Ausnahme an der Basis und der Analbürste, die ockerfarbig sind. Unterseite einfarbig weiss. Flügelspannung 39 mm. Sambawa. *alba.*

E. neola *Swh.* Erinnert an *E. atomaria* (45 k). ♀ Schwärzlich braun. Fühler, Palpen, Thorax unten, Beine und Analbürste ockerweisslich, Thorax vorn orangefarben. Vflgl mit grossem gelbem Apicalfleck, der zwei tiefschwarze Flecke einschliesst, ein weiterer, kleinerer, gelber Fleck hinter der Mitte des Saumes. Fransen wie die entsprechende Flügelpartie gefärbt. Hflgl einfarbig, Fransen lebhaft gelb und diese Färbung geht zum Teil auf den Saum über. Vflgl unten wie oben, jedoch fehlen die Apicalflecke und die Costallinie ist gelb. Flügelspannung 37 mm. Padang, Sumatra. — Von Kina-Balu liegt in Coll. Seitz ein 29 mm spannendes ♀ vor, das jedenfalls einer mit *E. neola* nahe verwandten Form angehören dürfte. Die grössere Hälfte des Vflgs ist ockerorangegelb, indem die Grenze des dunklen Basalteiles von hinten kurz innerhalb des Analwinkels fast geradlinig bis zu $^1/_3$ des Vorderrandes verläuft. In diesem gelben Felde sind 3 schwarze Flecke (siehe Fig. 43 g). Die gelbe Saumbinde der Hflgl ist 4 mm breit oben, unten 5 mm. Die Vflgl unten wie oben, jedoch ist die Grenze zwischen schwarz und gelb weniger deutlich und von den schwarzen Flecken kommt nur derjenige am Ende der Zelle zum Vorschein. Nenne diese Form **neolella** *form nov.* (43 g als *neobella*). Steht jedenfalls auch *E. sexmacula* Swh. nahe. *neola.* *neolella.*

E. flavolimbatulana *sp. nov.* (44 e) ♀: Aehnelt *E. bipunctapex Hmps.* (Bd. 2, Taf. 21 h), aber die gelbe Saumbinde der Vflgl ist nicht unterbrochen, ferner *flavolimbata Aur.*, hat aber zwei schwarze Subapicalflecke *flavolimbatulana.*

der Vflgl, und ist ebenfalls mit *E. neola Swh.* nahe verwandt. Vflgl matt braunschwarz mit etwas violettlichem Anflug, Hflgl grauschwarz, beide Flügel mit lebhaft gelber Saumbinde, die im Hflgl 2—2½ mm breit ist, im Vflgl hinter der Rippe 4 etwa 1½—2, an der Vflglspitze 4—5 mm breit, während der Vorderrand fast linienschmal gelb ist. Die Subapicalflecke der Vflgl sind schwarz, rund, im Durchmesser nicht ganz 1 mm, im Felde 5 und 7, vom Saume um weniger als ihren Durchmesser, gelegen und auf der Unterseite fehlend. Sonst ist die Unter- wie die Oberseite, jedoch die Saumbinde ein wenig breiter. Körper dunkel mit geblicher Afterbürste; ebenfalls gelb scheinen Kopf, Vorderhälfte oder vielleicht der ganze Thorax, Bauchseite und Extremitäten zu sein (stark abgerieben). Flügelspannung 31 mm. Java. (Coll. Seitz).

lodra. **E. lodra** *Mr.* (44 h). ♀: Vflgl braun, an der Basis am hellsten, längs des Vrds gelblich. Hflgl braun mit einer breiten gelben Saumbinde. Fühler, Kopf, Beine und Analbürste gelb. Thorax und Hlb braun. Flügelspannung 40 mm. Java.

transversa. **E. transversa** *Mr.* (44 a). Trüb bräunlichgelb. Vflgl mit kleinen schwarzen Schuppen bestreut und mit zwei schwarzen Fleckenquerbinden. Hflgl braun mit trüb bräunlichgelben Fransen; wie letztere sind auch Fühler, Kopf und Thorax gefärbt. Hlb hellbraun mit braungelber Analbürste. Flügelspannung 33,5—40 mm. Java, Singapore, Sumatra.

similis. **E. similis** *Mr.* (44 c). ♂ wie ♀ rosrötlichbraun. Vflgl mit drei gelben, unter sich entfernten Saumflecken, von denen derjenige an der Spitze sehr klein ist. Hflgl mit gelbem Saum. Fühler, Kopf, Körper, und Beine rosrötlich-braun. Analbürste hell rosrötlich. Flügelspannung 30,5 mm. Java, Singapore.

obscura. **E. obscura** *Mr.* Braun. Vflgl hell bräunlichgelb an der Basis und Spitze und so sind auch Fühler, Kopf und Thorax gefärbt. Flügelspannung 15 mm. Java, Singapore.

linta. **E. linta** *Mr.* (44 e). Gelb, beide Flügel in der Mitte etwas angebräunt. Flügelspannung 24,5 mm. Java, Sandakan. Ob die Abbildung 44 e die typische *linta* darstellt, ist nicht ganz sicher.

kala. **E. kala** *Mr.* (44 d). ♀ Weiss, Vflgl mit 2 schwarzen Apicalflecken, von denen der obere kleiner ist. Flügelspannung 30,5 mm. Java.

subrana. **E. subrana** *Mr.* (44 b). ♀ Hellbraun. Vflgl längs des Vrds am hellsten mit zwei weissen Zickzackquerlinien, die beide nach innen gekrümmt sind und von denen die eine ein wenig vor der Mitte, die andere submarginal verläuft; je zwei weisse Flecke nahe der Spitze und des Hinterwinkels. Hflgl braun mit breiter hellgelber Saumbinde. Fühler, Kopf und Beine gelblich. Thorax und Hlb braun, Analbürste gelb. Flügelspannung 33,5 mm. Java, Singapore.

dersa. **E. dersa** *Mr.* (44 d). ♂ wie ♀ gelb, Vflgl längs der Rippen weisslich, die Basis des Vrds rosrötlich die Scheibe mit einem ockergelblichen, beim ♀ undeutlichen Discalfleck. Hflgl weisslich-bräunlichgelb. Palpen, Innenseite der Vorderbeine, Stirn und Mitte des Thorax (nur beim ♂) rosrötlich, Analbürste rosrötlichgelb. Flügelspannung ♂ 37,7, ♀ 49 mm. Java.

bicolor. **E. bicolor** *Heyl.* ♂ Aehnelt *E. apicalis Wkr.,* aber die gelbe Partie am Ende der Vflgl ist schmäler und heller, schwarze Subapikalflecke fehlen ganz, der Vrd ist nicht gelb, Thorax ist von derselben braunschwarzen Färbung wie der Abdominalrücken. Unten sind die Flügel braunschwarz, und die gelben Partien sind noch schmäler und mehr verwischt. Flügelspannung 18 mm. Padang (Sumatra).

biplagatana. **E. biplagatana** *nom. nov.* (= biplagata *Heyl.* nec *Wkr.*) ♂ Mit *E. costalis Wkr.* (47 c) verwandt. Kopf und Thorax rosrötlich; die Palpen aussen rötlich, innen weisslich, das dritte Glied weiss. Hlb grau mit ockerfarbiger Analbürste. Vflgl ockerfarbig mit rostfarbigen Schuppen bestreut. Violettlich braunschwarz sind: ein grosses unregelmässiges Discalfeld, das sich teilweise bis zum Vrd erstreckt, zwei dreieckige Flecke im Saumfelde (in den Feldern 5 und 6), eine unvollständige Basallinie und zwei Querlinien, die vom Discalfelde bis zur Mitte des Hinterrandes sich erstrecken. Unten sind die Vflgl mit Rauchschwarz überzogen ohne andere Zeichnungen als ein dunkler Zellfleck. Hflgl graugelb, oben einfarbig, unten mit schwarzem Discozellularfleck. Flügelspannung 22 mm. Preanger (Java), in 3500′ Höhe.

zeboe. **E. zeboe** *Mr.* (44 e). ♂ gelb, längs der Rippen weisslich, mit braunem Discalfleck und einer kurzen schrägen Reihe von 4—5 braunen Flecken zwischen dem Discalfleck und dem Saume, ersterem am nächsten, etwa von der Rippe 5 bis kurz vor dem Hrd sich erstreckend. Hflgl gelblichweiss. Fühler hellbraun. Palpen oben schwarz. Analbürste gelb. Flügelspannung 33,5 mm. Java.

E. sastra *Mr.* ♀ gelb. Vflgl. mit einem apicalen schwarzen Fleck. Abdomen bräunlich mit gelber Analbürste. Flügelspannung 30,5 mm. Java. *sastra.*

E. albinotata *Heyl.* ♂ mit *E. digramma Bsd.* (Bd. 2, Taf. 21 h) verwandt. Weisslich, Stirn und Hinterkopf mit gelblichen Schuppen eingemischt, Fühler mit langen gelben Kammzähnen. Halskragen, Thorax und Vflgl im Grunde weiss, aber so dicht mit ockergelblichen Schuppen bestreut, dass die Grundfarbe nur hier und da zum Vorschein kommt: ein grosser weisser Wisch in der Mitte der Zelle, einer auf der Rippe 1 a, zwei nahe der Spitze und einige kleinere hier und da auf der Flügelfläche. Die gelben Schuppen sind insbesondere längs des Saumes, wo sie eine Binde bilden, stärker angehäuft. Hflgl weiss, mit etwas gelblicher Bestäubung. Flügelspannung 17 mm. Fort-de-Kock (Sumatra). *albinotata.*

E. flavolimbata *Auriv.*, aus Java, ähnelt sehr *Porthesia scintillans Wkr.* (Bd. 2, Taf. 21 h), unterscheidet sich aber durch die nicht unterbrochene gelbe Saumbinde der Vflgl. Hinterhälfte des Thorax und Hlb dunkelgrau, Flügel ebenso, aber mit gelber Saumbinde und gelb sind auch die Extremitäten und die Vorderhälfte des Thorax. Flügelspannung ♀ 35 mm. *flavolimbata.*

E. sabulosa *Heyl.* ♀ Kopf, Palpen und Kragen ockerfarbig, Fühler mit ockerfarbenen Kammzähnen und hellerem Schaft, Thorax gräulich ockerfarbig. Hlb grauschwarz mit gelblichweisser Analbürste. – Schnitt der Vflgl wie bei *E. mülleri Snell.* (43 f), Grundfarbe grauweisslich mit ockerfarbenen und braunen Punkten, die sich besonders zu einer ziemlich breiten schrägen Querbinde vom Analwinkel bis zur Spitze ansammeln, ohne letztere ganz zu erreichen. Hflgl grauschwarz. Alle Fransen weisslich. ♀ 64 mm. Buitenzorg (Java). *sabulosa.*

E. pyroxantha *Pag.* ♂ Fühlerschaft weisslich. Kammzähne schwärzlich. Palpen oben schwärzlich, unten weisslich. Beine unten weisslich. Körper schwärzlichbraun, Afterbüschel goldgelb. Alle Flügel oben schwärzlichbraun, der Vrd, das Apicaldreieck und der Aussenrand der Vflgl weisslich. Bei $^1/_3$ des Hinterrandes steht in dunklerem Grunde ein rundlicher weisslicher Fleck, unter demselben ein kleinerer am Hinterrand und neben diesem nach aussen ein weiterer. Die Hflgl schwärzlich, mit weissem Aussenrande. Alle Flügel unten schwärzlichgrau, die Aussenränder weisslich. Celebes (Minahassa). *pyroxantha.*

E. lunifera *Wkr.* (39 h). ♂ braun, etwa rehfarbig. Thorax mit breiter gelber Querbinde, vorn schwarz. Hlb schwärzlich mit ockerfarbiger Spitze. Flügel grau gefranst. Vflgl mit einem grossen, quer elliptischen, dunkler umrandeten, rein weissen Discalfleck, der vorn am stärksten zugespitzt ist, die hintere Ecke der Zelle berührend. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung 80 mm. Celebes. *lunifera.*

E. repanda *Wkr.* ♂ Gelblich weiss. Kopf vorn kurz abstehend behaart. Palpen vorgestreckt, kaum den Kopf überragend. Thorax jederseits mit einem gelben Wisch. Vflgl mit vier gelben, sehr unregelmässigen, teilweise in Flecken aufgelösten und z. T. verbundenen Binden. ♀ gelb. Vflgl mit ockerfarbigen Binden, ähnlich wie beim ♂. Hflgl braun, im Saumfelde gelb. Flügelspannung 24,5—30 mm. Celebes. *repanda.*

E. inturbida *Wkr.* (= megaxantha *Wkr.*) ♀ gelb. Kammzähne schwarz. Hlb braun, Analbürste silberweiss, Bauchseite gelb mit silberweisser Basis. Hflgl den Hlb weit überragend. Flügelspannung 45 mm. Celebes; Batschian. (Von Walker als ♂ beschrieben, nach Swinhoe aber ♀). *inurbida.*

E. praecurrens *Wkr.* (= globifera *Fldr.*, guttulata *Snell.*) (43 e). ♂ rehfarben. Abdomen braun, an der Spitze mit gelber Wolle. Vflgl mit rundem weisslichen Fleck ausserhalb der Discocellulare. Hflgl braun mit gelben Fransen. Celebes, Molukken. — **boleora** *Swh.* von Borneo scheint (♂) von der Hauptform abzuweichen durch breite gelbe Saumbinde der Hflgl, gelblichen Discalfleck der Vflgl und im Vflgl durch die Rippen, die heller als die Grundfarbe sind. Flügelspannung 48 mm. Die Art wird auch von Dinding, Kuching und Sarawak angegeben. *praecurrens.* *boleora.*

E. signatula *nom. nov.* (= signata *Wkr.* [1865] nec *Blch.* [1844]). ♂ gelb, Palpen oben schwarz. Hlb braunschwarz, an beiden Enden gelb. Vflgl stellenweise weiss, schwarz gesprenkelt, mit einem schrägen kurzen braunen Strich an der Discocellulare. Hflgl braun mit gelblichem Saum. Flügelspannung 73,5 mm. Celebes. *signatula.*

E. innotata *Wkr.* (39 h) ♂ Vflgl, Kopf und Brust blass gelblich, spärlich schwarz bestäubt. ausgenommen im Saum- und Costalfelde der Vflgl; letztere mit einer sublimbalen orangegelblichen, äusserst undeutlichen Querbinde. Hflgl russigschwarz mit gelben Fransen, Hlb ebenso mit gelbem Afterbüschel. Flügelspannung 63 mm. Ternate, (Molukken). — Als Form von *innotata* wird **conspersa** *Fldr.* (45 k) betrachtet, die auf den Philippinen im Dezember—Januar, März—April fliegt. ♀ gelb mit schwarzem Hlb (abgesehen vom After) und schwarzen Hflgln mit gelber Saumbinde. Das ♂ hat braune Vflgl, die am Aussenrande (und Vrd?) gelb sein sollen, mit einigen goldglänzenden Schuppen und zwei weissen Querlinien: unten sind sie schwarz mit gelbem Vrd nnd ebensolchem, breiterem Aussenrand. ♂ 14—15, ♀ 18—21 mm Flügellänge. Von den Molukken beschrieben. *innotata.* *conspersa.*

josiata. **E. josiata** *Wkr.* (=nobilis *Fldr*). (47 e) ♂: schwärzlichbraun. Kopf und Thorax trüb ockerfarbig. Palpen grau, nicht das Niveau des Scheitels erreichend, Endglied sehr klein. Beine grau. Flgl mit blass ockerfarbenen Fransen. Vflgl mit breiter ockerfarbener Mittelbinde, die auf dem Vrd erweitert ist. Hflgl mit verloschenem ockerfarbenem Strich. Flügelspannung 49 mm. Celebes.

distincta. **E. distincta** *Fldr.* (44 g) ♂: Vflgl, Thorax, Hlbspitze und Saumbinde der Hflgl orangegelb, letztere sonst sowie Abdomen und zwei subparallele, fast gleichbreite, den Vrd nicht erreichende Querbinden auf den Vflgln schwarz. Diese Binden sind unter sich und von den beiden Enden des Flügels etwa gleich weit entfernt; die distale ist vorn zugespitzt und in ihrer hinteren Hälfte wurzelwärts leicht konvex gebogen. Flügelspannung 39 mm. Molukken.

discophora. **E. discophora** *Snell.* (47 h) ♂: Goldig ockergelblich, die hintere Hälfte vom Thorax und die Flügel sowie der Hlb dunkler, graulichbraun mit gelblichem Anflug. Die Fransen goldig ockergelblich. Unterseite der Flügel von letzterer Färbung, stellenweise jedoch dunkler. Flügelspannung 41 mm. Celebes.

pallipes. **E. pallipes** *Snell.* (47 h) ♂: Kopf und Palpen dunkelbraun, Fühlerschaft orangebraun, Thorax und Vflgl im Grunde orangebraun bis goldgelb, dunkler graubraun bestäubt und zwar so, dass zwei hellere Querbinden und eine Fleckenreihe [ob immer?] angedeutet werden. Fransen graubraun. Hflgl rötlichschwarz, beim ♂ mit goldgelben Fransen. Hlb schwarz, an der Spitze goldgelb behaart. Beim ♀ sind die Fransen der Hflgl weisslich, Thorax und Fühlerschaft gelblich. Flügelspannung ♂ 30—33, ♀ 45 mm. Celebes.

niveinotum. **E. niveinotum** *sp. nov.* (43 b). ♀: Körper schwarz, Thoraxrücken mit einem rundlichen schneeweissen, fein anliegend behaarten Feld, das jederseits von der schwarzen, langen, abstehenden Behaarung der Tegulae begrenzt wird und dadurch noch stärker auffällt. Fühler braun mit weisslicher Basis. Analbürste dunkelgrau, vorn ringsum von einer schmalen gelben, unten verbreiteten Querbinde begrenzt. Tarsen braungelblich. Flügel matt schwarz, schwach graubräunlich angeflogen mit hell ockergelblicher, durch eingemischte dunklere Beschuppung unregelmässig begrenzter Saumbinde, die an der Spitze der Vflgl eine Breite von 7 mm erreicht, sonst im Vflgl etwa 3, im Hflgl kaum 2 mm breit ist; unten ist diese Saumbinde eher breiter in den Hflgln als in den Vflgln. Flügelspannung 65 mm. Celebes (Coll. Seitz); Minahassa (Zool. Museum Berlin).

fulva. **E. fulva** *Btlr.* (45 d) ♂: Tief cadmiumgelb, die Vflgl dunkler als die Hflgl und im basalen Drittel mit einem leicht gekrümmten weissen Querstreifen. Fransen aller Flgl blass rahmgelb. Hlb blasser längs des Rückens. Flügel unten gelblich, blasser als oben, mit weisslichen Rändern. Körper gelblich. 23 mm. Aehnelt *Porthesia lutea.* Duke of York-Insel, Neu-Lauenburg, Neu-Pommern, Queensland (Port Darwin).

flavipennis. **E. flavipennis** *Snell.* (47 h). Die Palpen auf der Seite, die Fühlerzähne und die Unterseite der Vrdswurzel der Vflgl sind bräunlich ockergelb, im übrigen der Kopf, der Thorax und die Oberseite der Vflgl mit den Fransen goldgelb, die Hflgl und die Unterseite der Flügel etwas bleicher. Der Hlb des ♀ ist etwas grau. Auf den Vflgln Spuren von 2 Querlinien, welche aus halbmondförmigen Flecken bestehen. Celebes.

commutanda. **E. commutanda** *Swh.* (=immaculata *Btlr.* nom. *praeocc.*, butleri *Swh.* 1907 [sic!]). ♂: Rahmgelb, die Oberseite der Vflgl jedoch ockerfarben, die Kammzähne der Fühler braungelb. Flügelspannung 21 mm. Duke of York-Insel, Neu-Guinea. Borneo. — Von Java (Coll. Seitz) liegt eine kleine männliche *Euproctis* vor, die wohl eine Form von *E. commutanda Swh.* ist, ausgezeichnet durch noch hellere, schmutzig weisse Färbung: der Vrd der Vflgl ist jedoch unten ganz schwach ockergelblich und ebenso gefärbt scheint der Hlb zu sein; die Spitze nicht besonders gefärbt. Kammzähne der Fühler blass bräunlichgelb. Unter- und Oberseite der Flügel ganz
iavaniana. gleich. Flügellänge 10,5 mm. Körperlänge 8,5 mm. Ich nenne diese Form **javaniana** *f. nove.*

subnobilis. **E. subnobilis** *Snell.* (=simulans *Btlr.*) (43 a als *simulans*). Vflgl schwarzbraun, an der Spitze ein grosser ockerfarbiger Fleck. Hflgl in der basaldorsalen Hälfte schwarz, in der anderen Hälfte hell orangefarben, die Grenzlinie zwischen den beiden Feldern ist an der unteren Ecke der Zelle saumwärts konvex gebogen. Kopf, Fühler, Halskragen, Tegulae und Prothorax ockerfarbig, der Rest des Thorax und der Hlb schwarz. Flügelspannung 47 mm. Amboina, Key-Inseln. — Kopiert die an derselben Lokalität vorkommende Agaristine *Ophthalmis lincea* — Auf den Aru-Inseln kommt eine Form mit schmälerer orangefarbener Randbinde der Hflgl vor: *Forma*
aruana. **aruana** *lincea form. nov.* Unsere mit „subnobilis“ bezeichnete Abbildung Taf. 43 d stellt kein typisches Stück
lincea. sondern eine Nebenform dar, die ich **lincea** *form. nov.* nenne.

pratti. **E. pratti** *B.-Bak.* (46 f). ♂: Rötlichbraun, Analbürste weiss, alle Tarsen ganz, die Tibien II und II unten schwarz. Vflgl mit helleren Rippen und Sublimbalquerbinde, die aussen tief gezähnt erscheint, sowie mit einem grossen, runden, weissen Fleck am Ende der Zelle. Hflgl tief ockerfarbig. Flügelspannung 42 mm. Britisch Neu-Guinea, im August.

E. fuscoradiata *B.-Bak.* ♀: Kopf und Thorax gelb, Hlb schwarz mit weisslicher Afterbürste. Vflgl gelb mit einem vom Hinterrande entspringenden subbasalen, rostbraunen Wisch, der die Costa nicht erreicht, und ausserhalb der Zelle verläuft ein etwas gefleckter, saumwärts konvex gebogener rostbrauner Querstreifen vom Hinterrande, den Vrd aber nicht ganz erreichend; von diesem Querstreifen erstrecken sich dunkle Längsstriche saumwärts. Hflgl chromgelb mit schwärzlichem Basalfeld. Flügelspannung 44—46 mm. Britisch Neu-Guinea, im Februar und März. *fuscoradiata.*

E. aroa *B.-Bak.* ♀: Kopf und Thorax rötlichbraun, Hlb rot mit weisslicher Afterbürste. Vflgl rötlichbraun, das Basalfeld, sowie eine breite postmediane Binde und ein weniger breites Endfeld dunkler, in letzterem sind jedoch die Rippen heller. Hflgl orangegelb. Flügelspannung 64 mm. Aroa River. Brit. Neu-Guinea, im Februar. *aroa.*

E. nigroapicalis *B.-Bak.* ♂: Körper dunkel graubraun. Vflgl orangegelb, im Wurzel- und Mittelfelde schwarz gesprenkelt, das Costal-, Apical- und Terminalfeld schwarz mit leicht geröteten Rippen. Hflgl tief schwarz, eine auch die Spitze einfassende Vrdbinde ist jedoch orangegelb. Flügelspannung 37 mm. Britisch Neu-Guinea im März. *nigroapicalis.*

E. irregularis *B.-Bak.* (45 f). ♂: Kopf und Thorax ockergrau. Hlb braungrau. Vflgl grüngrau, mit dunkler Grau gesprenkelt und mit einem antemedianen gekrümmten unregelmäßigen Querstrich und einem ähnlichen subterminalen Strich, der aus einem subapicalen schwarzen Fleck entspringt. Hflgl einfarbig hellgrau. Flügelspannung 32 mm. Britisch Neu-Guinea. *irregularis.*

E. parallelaria *B.-Bak.* ♂: Kopf gelb, Thorax grau, Hlb schwärzlich, Analbürste rahmgelb. Vflgl hellgrau mit zwei schrägen, parallelen, winkligen Linien in der Endhälfte und zwar sind die hinteren $^2/_3$ dieser Linien dunkelgrau, der Rest gelblich; in der Zelle ein dunkelgrauer Fleck, der durch einen dunklen Streifen mit einem ebensolchen Fleck auf dem Saume verbunden ist. Ferner eine undeutliche Sublimbalfleckenlinie. Hflgl einfarbig hell ockerfarbig. Flügelspannung 34 mm. Britisch Neu-Guinea. *parallelaria.*

E. kebeae *B.-Bak.* ♂: Kopf, Fühler und Vflgl gelb, Thorax hellgelb, Hlb bräunlich mit hellgelber Analbürste. Hflgl orangegelb angeflogen mit helleren Fransen. Flügelspannung 43 mm. Britisch Neu-Guinea, im März. *kebeae.*

E. dinawa *B.-Bak.* ♂: Körper grau oder ockerfarbig gelb, Beine gelblichweiss, Flügel hell ockerfarbig, Vflgl mit rostrotem Fleck auf dem Hinterrande. ♀ wie das ♂. Flügelspannung ♂ 40—43, ♀ 40 mm. Britisch Neu-Guinea.*) *dinawa.*

E. yulei *B.-Bak.* ♂: Körper orangegelb, Analende blasser. Vflgl orange mit helleren Rippen und einem dunkelroten dreieckigen Fleck, der die Hinterhälfte der Zelle einnimmt. Hflgl hell ockerfarbig. Flügelspannung 42 mm. Dinawa in Britisch Neu-Guinea, im August. *yulei.*

E. rubroradiata *B.-Bak.* ♂: Kopf, Halskragen und Hlb hell gelbbraun, Thorax hellgelb mit rotem Strich auf jeder Patagia. Tarsen schwarz, die Tibien teilweise schwarz gestrichelt. Vflgl hellgelb mit je einem roten Fleck an der Basis der Costa, in der Mitte der Zelle und unweit der Basis im Dorsalfelde; kurz ausserhalb der Zelle ist eine beide Ränder ganz oder fast ganz erreichende Querreihe roter Flecke, die sich strichförmig gegen den Saum verlängern, welche Striche abwechselnd dünn und dicker sind und von denen 2 in der Dorsalhälfte fast an der Basis anfangen. Hflgl gelb, im Dorsalfelde etwas orangefarben. Flügelspannung 45 mm. Britisch Neu-Guinea. *rubroradiata.*

E. xutha *B.-Bak.* (45 e). ♂: Kopf, Thorax und erstes Hlbsegment orangerot, Hlb sonst dunkelrot mit hellem Aftersegment. Vflgl schmutzig orangebraun, mit einer breiten postmedianen rötlichen Wellenbinde und jenseits dieser ist ein breites gelbliches Feld, der Saum rötlich. Hflgl orangegelb. Das ♀ ist weniger dunkel und mehr einfarbig. Flügelspannung ♂ 52, ♀ 68 mm. Britisch Neu-Guinea, 1500—3600 Fuss, im Mai-Juni. *xutha.*

E. luteosa *B.-Bak.* ♂: Kopf und Thorax hell chromgelb, Hlb dunkler mit bräunlichem Analsegment. Vflgl einfarbig, wie der Thorax: die Hflgl ein wenig blasser. Flügelspannung 44 mm. Britisch Neu-Guinea. *luteosa.*

E. rotunda *B.-Bak.* (43 e). ♂: Körper tief gelbrot mit weisslichem Endsegment. Vflgl wie der Körper, am Ende der Zelle ein runder, rahmgelber Fleck und so ist auch eine subterminale Reihe von lanzenspitzenförmigen Flecken gefärbt. Solche Flecke finden sich auch im Hflgl, wo sie aber schmäler sind. ♀ wie das ♂, aber die *rotunda.*

*) In Betreff des ♀ wird die Originalbeschreibung berichtigt in: Novit. Zool. 15. p. 187 (1908).

Analbürste ist grau statt weisslich. Flügelspannung ♂ 56, ♀ 74 mm. Mafalu in Britisch Neu-Guinea, 6000 Fuss, im August.

swinhoei. **E. swinhoei** *B.-Bak.* ♂: Kopf und Antennen schwärzlich, Thorax orangegelb. Hlb schwarz mit weisslichem Analsegment. Vflgl orangegelb mit vereinzelten schwarzen Schuppen und einem schwarzen Strich zwischen den Rippen 6 und 7. Hflgl schwarz. Flügelspannung 44 mm. Mount Kebea (Britisch Neu-Guinea). März — April.

virginea. **E. virginea** *B.-Bak.* (45 h). Weiss, Kopf seitlich gelb angeflogen, Thorax und Abdomen bläulich gefleckt und je eine Reihe solcher Flecke findet sich im Saum- und Dorsalfelde der Vflgl. Flügelspannung 36—43 mm. Britisch Neu-Guinea.

albociliata. **E. albociliata** *B.-Bak.* (43 e). ♂: Kopf, Thorax und Fühler olivenbraun, Hlb schwarz mit gelbem Endsegment und Afterbürste. Vflgl einförmig olivenbraun mit einem viereckigen Fleck am Ende der Zelle, die schmale Saumbinde und Fransen ebenfalls weiss. Hflgl gelb, an der Basis und zum Teil am Hinterrand schwarz. Unterseite gelb, nur der Hinterrand der Hflgl leicht geschwärzt. Flügelspannung 53 mm. Britisch Neu-Guinea, im Januar.

novaguinensis. **E. novaguinensis** *B.-Bak.* (43 f). ♂*) Körper braun, Analbürste rahmgelb, Beine gelb mit dunkleren Tarsen. Vflgl rötlichbraun bis zur Spitze der Fransen. Hflgl hell orangegelb mit bräunlichem Hinterrandfeld und grauen Fransen. Flügelspannung 62 mm. Britisch Neu-Guinea, Januar bis April.

sublutea. **E. sublutea** *B.-Bak.* (43 a). ♂: Stirn grau, Palpen schwarz, Kopf dunkelbraun, Thorax weiss mit braunen Patagiae. Hlb schwarz mit gelber Analbürste. Beine braun mit schwarzen Tarsen. Vflgl dunkelbraun; Hflgl orange, aber im Dorsalfelde mit schwarzer, abgerundeter Partie. ♀ dunkler und grösser. Flügelspannung ♂ 39, ♀ 64 mm. Britisch Neu-Guinea, März — Juli.

flavicaput. **E. flavicaput** *B.-Bak.* ♂: Stirn und Palpen orange, Kragen und Thorax dunkelbraun, Hlb schwarz mit weisslicher Analspitze, Brust orangegelb, Beine gelblich mit ebenso gefärbten Tarsen. Flügel wie bei *sublutea,* aber die Vflgl dunkler und die Hflgl gelber, nicht so orangefarbig. Flügelspannung 38 mm. Aroa River (Britisch Neu-Guinea).

lunula. **E. lunula** *B.-Bak.* (45 e). ♂: Kopf und Thorax schmutzig strohgelb, Hlb orangefarben. Vflgl rahmgelb mit Spuren von einer aufrechten Medianlinie und einer gelblichen Postmedianlinie, die hinter der Rippe 5 basalwärts gekrümmt ist; am Ende der Zelle ein chokoladenfarbiger Mondfleck. Hflgl rahmgelb, in den basalen zwei Dritteln orangefarbig. Flügelspannung 34 mm. Britisch Neu-Guinea, 5000 Fuss.

pulchra. **E. pulchra** *B.-Bak.* (43 a). ♀: Kopf, Thorax und das erste Hlbsegment fleischfarbig, Abdomen sonst schwarz mit weisslichem Analsegment. Vflgl fleischfarbig mit gelblichen Rippen, im Saumfelde sind die Zwischenräume der Rippen rot ausgefüllt. Hflgl chromgelb mit schwarzem Dorsalfeld. Flügelspannung 58 mm. Kebea Range in Britisch Neu-Guinea. 3600 Fuss, Juli.

griseata. **E. griseata** *B.-Bak.* (43 b). ♀: Kopf und Thorax hell graubraun, Hlb schwarz mit weisslichem Endsegment. Vflgl wie Thorax, am Ende der Zelle Andeutung eines hellen Mondflecks; Flügelfläche rauh beschuppt. Hflgl chromgelb mit tiefschwarzer Basalhälfte. Flügelspannung 36 mm. Kebea Range, 3600 Fuss, Juli. — Mit *E. egregia Swh.* (43 d) nahe verwandt.

coniochroa. **E. coniochroa** *B.-Bak.* (44 h). ♂: Kopf und Thorax schmutzig grau, Hlb dunkler, beide Flügel wie der Thorax, die Hflgl ein wenig dunkler. Flügelspannung 53 mm. Britisch Neu-Guinea, 6000 Fuss, im August. Mit *E. deficita Wkr.* (43 d) verwandt.

mambara. **E. mambara** *B.-Bak.* (43 d). ♂: Kopf, Thorax und erstes Hlbsegment rot, Analsegment weiss, der Rest des Hlbs schwarz. Vflgl rot, fein grau gesprenkelt. Hflgl chromgelb. Flügelspannung 49 mm. Britisch Neu-Guinea, 5000 Fuss, im April.

maza. **E. maza** *Swh.* (44 i). ♂: Primelgelb, Körper und Beine einfarbig. Vflgl dunkler und lebhafter gelb, mit einem grossen runden subbasalen Fleck am hinteren Rande, einer breiten roten Discalbinde, die durch die

*) In Novit. Zoolog. XV (1908) p. 187 ergänzt Bethune-Baker seine Originalbeschreibung dieser Art durch folgende Zeilen: „I have received a male of this species since my paper (l. c.) was written, which is exactly like the ♀, with the exception that the dark area of the secondaries is slightly larger." In der Originalbeschreibung wird aber angeblich eben das ♂ beschrieben, während vom ♀ daselbst keine Rede ist!! Wenn „♂" der Originaldiagnose ein Druckfehler wäre, so hätte B.-B. in dieser Ergänzung derselben das doch ausdrücklich hervorheben müssen, er ist aber offenbar auf den Widerspruch seiner beiden Mitteilungen über diese Art nicht aufmerksam geworden.

Rippen geteilt wird, mitten scharf gewinkelt ist und den Vrd nicht ganz erreicht, ferner ist Andeutung einer dunkleren Mittelbinde vorhanden. Flügelspannung 19,6 mm. Kapaur, Neu-Guinea.

E. perpusillana *sp. nov.* (44 d). Mit *E. varians* (*pusilla*) (Bd. 2, Tafel 23 b) ist sehr grosse Aehnlichkeit vorhanden. Flügelspannung nur 15 mm, also eine der kleinsten *Euproctis*-Arten. Vflgl ockergelb, auf dem Vrde in der Basalhälfte ein wenig dunkler, mit Andeutung zweier submedianen, fast unmerklich helleren und fast linienschmalen, eine weniger als 1 mm breite Binde von der Grundfarbe zwischen sich schliessenden Querbinden, die subparallel unter sich und zu dem Saum verlaufen. Fransen ebenso wie Kopf und Thorax wie die Vflgl gefärbt. Hflgl unten wie oben gelbgrauweisslich mit deutlicher gelb gefärbter Saumlinie. Vflgl unten blass braungelblich angeflogen, im Dorsalfelde weisslich wie die Hflgl, im Saumfelde schwach gelblich angeflogen. Kammzähne hellbräunlich mit weisslichgelbem Schaft. Beine hell bräunlichgelb. Hlb wie Hflgl, aber mit dunkler gelber Spitze. Neu-Guinea (Coll. Seitz). *perpusillana.*

E. flexuosa (*Snell. i. l.*) *Veen.* ♂: Kopf und Halskragen orangefarbig, Thorax graugelb, Hlb dunkler, aber mit orangefarbigem Afterbusch. Vflgl graugelb, überall schwarz gesprenkelt; eine schwarze Binde von der Mitte des Hinterrands längs der Aussenseite der Zelle bis zum Vrde in $^2/_3$ seiner Länge von der Wurzel entfernt und die einen Zacken in die Zelle hineinsendet; Fransen gelb und geteilt. Hflgl dunkler grau, weniger gelb gefärbt, am Hinterrand am dunkelsten; Fransen geteilt, die äussere Hälfte gelblichweiss, die innere abwechselnd heller und dunkler. — Beim ♀ tritt mehr Ocker- statt Orangefärbung auf, Vflgl mit einer weniger scharf markierten und nicht gefurchten Binde, die Hflgl wie die Vflgl gefärbt, jedoch dunkler bestäubt. Flügelspannung ♂ 32, ♀ 44 mm. Preanger (Java). *flexuosa.*

E. rubida *B.-Bak.* ♂: Kopf und Thorax rötlich orangefarbig. Hlb schwarz, an beiden Enden gelb. Vflgl einfarbig rötlich orange. Hflgl chromgelb. Flügelspannung 38 mm. Neu-Guinea, Arfak-Gebirge. 4000 Fuss. Februar, März. *rubida.*

E. lavella *B.-Bak.* Mit *E. varians* (pusilla Bd. 2, Taf. 23 b) verwandt. ♂: Kopf und Thorax hellgelb, Hlb grau. Vflgl hellgelb, im Basalfelde tiefer gelb, mit einer hellen medianen und postmedianen Linie, die bei der Zelle gewinkelt ist, der Zwischenraum tiefer gelb. Hflgl weisslichgelb. ♀: Kopf und Thorax orangegelb, Abd dunkelgrau. Vflgl orangegelb. Hflgl gelblich und teilweise dunkelgrau. Flügelspannung ♂ 30, ♀ 34 mm. Salomonen; im Februar und März. *lavella.*

E. stramenta *B.-Bak.* (45 e). ♂: Kopf und Thorax strohgelb. Hlb weisslich mit kastanienfarbigem Afterende. Beide Flügel hell strohgelb, einfarbig. ♀ wie das ♂, aber das Aftersegment nicht kastanienbraun. Flügelspannung ♂ 29, ♀ 39 mm. Britisch Neu-Guinea. *stramenta.*

E. luteomarginata *B.-Bak.* (45 h). ♀: Kopf, Kragen und Patagiae rein weiss, der Rest des Thorax und Hlb hell orange. Vflgl rein weiss, die basalen zwei Drittel des Hinterrands schmal hell orangefarben; Spuren von je einer medianen und postmedianen orangefarbenen Wellenlinie, welche Linien auf dem Hinterrand zusammenfliessen. Hflgl weiss, im Dorsalfelde orangefarben. Flügelspannung 43 mm. Bisweilen ist die Färbung strohgelb und die Wellenlinien der Vflgl deutlicher: ab **garra** *ab. nov.* Britisch Neu-Guinea. *luteomarginata.* *garra.*

E. arfaki *B.-Bak.* ♂: Kopf, Thorax und Fühler hellbraun. Hlb. schwarz, Endsegment weisslich. Vflgl hell einfarbig braun, spärlich dunkler braun bestäubt. Hflgl chromgelb. Flügelspannung 40 mm. Neu-Guinea, Arfak-Gebirge, 4000 Fuss. Februar, März. *arfaki.*

E. osuna *Swh.* (43 e), ♀: Trüb ockerfarbig mit kastanienbraunem Anflug. Vflgl lang, der Saum fast so lang wie der Vrd; zwei kastanienbraune Fleckenbinden, die eine diskal, die andere marginal, die erste aus 5—6 viereckigen Flecken bestehend, gegen die Basis Andeutung einer weiteren schwärzlichen Binde; alle Flecke und die Fransen schwärzlich gesprenkelt. Hlb und Dorsalhälfte der Hflgl schwärzlich angeflogen. Flügelspannung 49 mm. Kapaur (Neu-Guinea). *osuna.*

E. egregia *Swh.* (43 d). ♀: Palpen ockerfarbig mit einigen braunen Haaren. Kopf und Thorax ockerfarbig. Hlb schwarzbraun mit ockerfarbiger Spitze. Vflgl schwarzbraun mit orange-ockerfarbiger Saumbinde, die $^1/_5$ des Flügels bedeckt. Hflgl im Basaldrittel schwarz, sonst orange-ockerfarbig. Fransen beider Flügel ockerfarbig. Beine und Bauchseite schwarzbraun. Flügelspannung 56,35 mm. Batjan (Molukken). *egregia.*

E. livia *Swh.* (43 h als *linia*). ♂: Hellgelb, Palpen ockerfarbig. Fühler grau. Vflgl mit kastanienbraungrauen Binden, welche fast die ganze Oberfläche bedecken, und zwar nimmt die erste fast das ganze Basaldrittel ein, von der zweiten etwas schmäleren Binde durch einen gelben, nach aussen gekrümmten Strich getrennt, am Vrd ein gelber Fleck, am Ende des Winkels des Aussenrandes der zweiten Binde sind zwei scharf markierte *livia.*

schwarze Flecke, die durch eine schwarze Linie verbunden sind. Hflgl und Unterseite weisslichgelb. Fransen rötlichgelb. Flügelspannung 22 mm. Milne Bay, Neu-Guinea.

huntei. **E. huntei** *Warr.* ♂: Vflgl tief gelb, mit etwas rötlichbrauner Beschuppung ausgenommen im Saumfelde; in dies hellere Feld erstreckt sich jedoch die braune Färbung zwischen den Rippen 3 und 5 und schwache bräunliche Wische finden sich im Saumfelde zwischen den Rippen. Costa und Rippen in der Endhälfte gelb. Ein blass weisslichgelber Fleck unmittelbar ausserhalb des Discozellularflecks. Fransen rötlichbraun. Hflgl einfarbig hell orange, längs der Dorsalfalte etwas tiefer; Fransen gelb. Kopf, Thorax und Antennen gelblich, Hlb dunkelbraun mit schmalen helleren Segmentringen, Analhaare graubraun, Analsegment schneeweiss. — Mit *E. edwardsi Neurn.* von Australien am nächsten verwandt. Flügelspannung 52 mm. Britisch Neu-Guinea.

faceta. **E. faceta** *Swh.*. (44 f). ♂: Palpen, Stirn, Kopf und Thorax weiss; Vflgl gräulich-olivenfarbig mit weisser Costa und zwei weissen Querlinien, von denen die eine antemedian ist, sich auf dem Vrd nach innen krümmt und aus zwei breit-halbmondförmigen Strichen besteht, von denen der hintere die äussere Grenze eines grossen weissen Fleckes bildet, während die andere Querlinie gezähnt, aus Halbmondfiguren gebildet und in der Mitte nach aussen gekrümmt ist. Fransen weiss mit grauen Flecken am Ende der Rippen. Hflgl und Hlb schmutzig ockerweiss. Unterseite weisslich und einfarbig, jedoch im Vflgl mit grauen Strichen unter dem Vrd. Flügelspannung 22 mm. Kapaur (Neu-Guinea).

revera. **E. revera** *Swinh.* Mit *E. lodra Moore* (44 h) verwandt. In beiden Geschlechtern sind Fühler, Stirn und Kopf ockerfarben, Thorax dunkelbraun, Hlb schwarz. Beim ♂ ist die basale Hälfte beider Flügel schwärzlich, die apicale ockerfarbig, beim ♀ sind die Flügel einfarbig schwärzlich, abgesehen vom ockerfarbenen Enddrittel des Vrdes der Vflgl und dem ebenso gefärbten Saum beider Flgl. Flügelspannung ♂ 29,5, ♀ 44 mm. Neu-Guinea.

peela **E. peela** *Swh.* (43 h). ♂: Fühler, Palpen, Kopf, Thorax und Vflgl lebhaft gelb; zwei braunschwarze Querbinden, die erste vor der Mitte und unterbrochen, den Vrd nicht erreichend, die andere discal, vor der Mitte gezähnt, mit einem den Saum erreichenden Zahn. Hlb, Hflgl, und Unterseite weisslich, leicht gelblich angeflogen. Flügelspannung 24,5 mm. Milne Bay, Neu-Guinea.

leucospila. **E. leucospila** *Wkr.* Beide Geschlechter dunkelbraun, Vflgl mit 6 weissen Saumflecken, von denen der vorderc an der Spitze liegt und viel grösser ist als die übrigen, der zweite und dritte sind kleiner, der vierte und fünfte ganz klein, der sechste ist grösser als der zweite. Beim ♀ ist der Hlb an der Spitze ockerfarben mit gelblichgrauer wollener Behaarung; Hflgl mit weissen Fransen aber ungefleckt. Flügelspannung 28,5—45 mm. Celebes.

sub-marginata. **E. submarginata** *Wkr.* ♂: Braun. Die dünnen Palpen den Kopf weit überragend. Die Kammzähne der Aussenseite der Palpen viel länger als diejenigen der Innenseite. Hlb mit blassgelber Analwolle. Vflgl heller als die Hflgl, mit 5 weissen Saumflecken, von denen der erste apical und viel grösser als die anderen ist, der zweite ist klein, der dritte ist ebenfalls klein und von dem vierten und fünften weit getrennt. Hflgl mit ähnlichen weissen Saumflecken, von denen die hinteren verbunden sind. Flügelspannung 24,5 mm. Celebes.

biplagiata. **E. biplagiata** *Wkr.* ♀: Schwarzbraun, Hlb an der Seite gelblich, der Saum mit weissen Flecken zwischen den Rippen. Vflgl mit einem gelben Irdfleck nahe der Basis, der erste, zweite und dritte Saumfleck gross und strichförmig, zwischen dem ersten und dem Vrd zwei kleine Striche, der vierte, siebente und achte klein, der fünfte und sechste sehr klein. Hflgl mit gleichgrossen Flecken. Flügelspannung 57 mm. Celebes. Von *Euproctis biplagiata* Wkr. liegen mir 2 Exemplare von Minahassa vor. Walkers Beschreibung ist gut.

leucos-pilodes **E. leucospilodes** *sp. nov.* (44 a: ♂ als *leucospila*). Von „Celebes" liegt ein ♀ einer mir auch von der Minahassa in mehreren Stücken vorliegenden Form vor, die ich als *E. leucospila Fldr.* bestimmt gesehen habe, welche Art von Swinhoe mit der gleichnamigen Art Walkers identificiert wird. Ob letzteres richtig ist scheint mir nicht ganz sicher, indem Walker den Hflgln „a white fringe" zuschreibt, während Felders Figur der Unterseite diese Fransen gräuschwärzlich, wohl aber eine fast linienschmale Saumbinde der Hflgl weiss darstellt. Jedenfalls ist aber vorliegende Form weder mit Felders noch Walkers *leucospila* identisch, kann auch nicht das andere Geschlecht zu *E. biplagiata Wkr.* sein, da auch diese im weiblichen Geschlecht vorliegt. — Vflgl wie bei *leucospila Fldr.* (cf. Novara Reise. Lep., Taf. 98, Fig. 16); die Zahl der weissen Flecke variiert zwischen 6 und 8, derjenige im Felde 3 ist immer klein und manchmal ganz fehlend (ab **defecta** *Strd. ab. nov.*, die also höchstens 7 Flecken hat). Im Hflgl sind 7—8 weisse, unter sich an Grösse wenig abweichende Saumflecke vorhanden, von denen höchstens die zwei hinteren sich berühren, aber nie ganz zusammenfliessen können.

defecta.

inepta. **E. inepta** *Btlr.* (43 h). Mit *E. moorei* und *anguligera* verwandt. Vflgl, Thorax und Fühler hellockerfarbig, Hflgl und Hlb ockerweisslich. Unterseite rahmweisslich. Vflgl des ♂ oben im Basalfelde graulichbraun

und mit einer ebenso gefärbten zickzackförmigen Binde, die an der oberen Radialrippe endet und beiderseits durch eine helle Linie begrenzt wird, sowie mit 2 braunen Flecken. Hlb graulich hinten, aber mit weisslicher Analbürste. Flügelspannung ♂ 27 mm, ♀ 33 mm. Alu (Salomonen).

E. fulvistriata *Swh.* (44 f). Beide Geschlechter lebhaft orange-ockerfarbig, mit dunkleren, orangefarbenen, *fulvistriata.*
internervalen Strichen, hellgelben Rippen und zwei undeutlichen hellgelben Querlinien, die beide nach aussen convex gekrümmt sind. Abdomen mit weissen Segmentlinien, das letzte Segment ganz weiss, Analbürste grau. Beine mit weisslichen Tarsen. Unterseite der Flügel einfarbig hell ockergelb. Flügelspannung ♂ 32, ♀ 39 mm. St. Aignan-Insel, Luisiaden. — Kommt auch auf den Key-Inseln vor und spannt bisweilen nur 26 mm.

E. arclada *Swh.* (44 c). ♀: Viel grösser und dunkler als *E. fulvistriata,* die Analspitze des Hlbs ist *arclada.*
schmal weiss, die Beine sind orange-ockerfarbig ohne weisse Tarsen; die orangefarbenen Striche der Vflgl sind ähnlich, aber die Hflgl sind viel dunkler als die Vflgl und zwar vermilion-orangefarbig. Flügelspannung 54 mm. Woodlark-Insel.

E. faventia *Druce.* ♂: Körper und Beine dunkelbraun, Hlb schwarz mit weisser Analbürste. Vflgl *faventia.*
einfarbig dunkelbraun, Hflgl chromgelb mit schwarzer Basis. Flügelspannung 43 mm. Fergusson-Insel.

E. ochreata *Wkr.* ♂: Gelb. Vflgl grösstenteils ockerfarben mit einem tief ockerfarbenen Fleck nahe *ochreata.*
der Basis des Hinterrandes. Hflgl gegen den Hinterrand lang behaart. Flügelspannung 31—41 mm. Ceram.

E. mirma *Druce.* Körper und Extremitäten braun. Vflgl hellbräunlich, etwas rehfarben; schwarz sind: *mirma.*
ein Fleck nahe der Basis und einer am Ende der Zelle, sowie zwei gekrümmte Querlinien. Hflgl gelblich-weiss. Flügelspannung 37 mm. Timor. Mit *E. servilis Wkr.* jedenfalls nahe verwandt.

E. drucei *Swh.* (titania *Druce nom. praeocc.*) (44 i). ♂: Hellgelb, Vflgl mit 3 gebuchteten chromgelben Binden. *drucei.*
♀: dunkler und ohne die Querbinden. Flügelspannung ♂ 24.5, ♀ 34 mm. Trobriand-Insel, Kiriwini.

E. leptotypa *A. J. Trnr.* Weiss. Palpen des ♂ und Analbürste des ♀ ockerfarben. Vflgl mit einer *leptotypa.*
schmalen, unterbrochenen, ockerbräunlichen, gekrümmten Binde von $^5/_6$ des Vorder- bis $^5/_6$ des Hinterrandes, die beim ♀ fast ganz verwischt ist. ♂ 23 mm, ♀ 32 mm. Nord-Queensland, im Juli; Rp an Acacia aulococarpa.

E. ericydes *A. J. Trnr.* ♀: Kopf, Thorax und Palpen hell oekerfarben, Fühler dunkel; Hlb schwarz, *ericydes.*
Analbürste weisslich ockerfarbig. Beine ockerfarbig. Vflgl schwarz mit hellgelbem Apicalwisch, wo auch die sonst schwarzen Fransen gelb sind. Hflgl hell ockerfarbig, im Basaldrittel schwarz. ♀ 46 mm. Nord-Queensland, im Mai.

E. deficita *Wkr.* (43 d). Beide Geschlechter hell rehfarben, unten am hellsten. Thorax mit langen *deficita.*
aufrechten Haaren. Hlb schwarz, beim ♂ mit ockerfarbener Analbürste, beim ♀ mit weisslicher ebensolcher. Vflgl mit kleinem, undeutlichem, weisslichem Discozellularfleck. Hflgl mit bräunlichem, nicht bis zum Saume reichendem Anflug; Costalbinde und Fransen bisweilen gelblich. Flügelspannung 57—65 mm. Australien: Queensland.

E. epaxia *Trnr.* ♂: 18 mm. Kopf, Palpen und Thorax ockerfarbig. Antennen ockerweisslich. Hlb *epaxia.*
weisslich-ockerfarbig. Beine weisslich; Vordertibien und Tarsen dicht mit langen ockerfarbigen Haaren bewachsen. Vflgl dreieckig, Vrd stark gekrümmt, Spitze gerundet, Saum gekrümmt und schräg; hell ockerfarbig, lebhafter ockerfarbig besprenkelt mit Ausnahme zweier breiten Binden, die mit dunkelbraunen Schuppen besprenkelt sind; die erste dieser Binden bei $^1/_4$ der Vorderflügellänge und weder Vorder- noch Hinterrand ganz erreichend, die zweite ist subterminal und endet im Analwinkel, erreicht aber nicht ganz den Vrd; Fransen ockerfarbig. Hflgl mit rundlichem Saum, hell ockerfarbig, und so sind auch die Fransen gefärbt. [Type etwas abgerieben!] Nord-Queensland: Kuranda; im Juli.

E. epidela *Trnr.* (45 h). ♂ 25, ♀ 35—45 mm. Kopf, Palpen, Thorax und Hlb ockerfarbig. Antennen *epidela.*
hell ockerfarbig. Beine weisslich-ockerfarbig. Vflgl dreieckig, beim ♀ mehr langgestreckt, Vrd stark gekrümmt mit gerundeter Spitze und schräg gerundetem Saum; lebhaft ockerfarbig, beim ♀ ockerfarbig oder blass ockerfarbig; eine blasse Querlinie nahe der Basis; eine breitere, nach aussen gekrümmte Querlinie bei $^1/_3$ und eine ähnliche Linie bei $^3/_5$ der Flügellänge, welche Linien beim ♀ (45 h) verloschen sind; Fransen einfarbig. Hflgl mit abgerundetem Saum, hell ockerfarbig, beim ♀ wie die Vflgl gefärbt; Fransen gleichfarbig. Nord-Queensland, Kuranda; im August—Oktober und April—Mai. — *E. varians Wkr.* nahestehend.

E. euryzona *Lower.* ♂: Dunkel ocker-orangefarbig. Kammzähne der Fühler dunkler. Vflgl mit feinen *euryzona.*
ockerweisslichen Schuppen besprenkelt, Vrd heller ockerfarbig, zwei Querbinden, von denen die eine vor der

Mitte, die andere von $^2/_3$ des Vrdes bis zum Dorsalrande verläuft. Fransen ockerfarben, in der Endhälfte heller. Hflgl orangefarbig mit hellerer Basalhälfte. Die Rippen 3 und 4 der Hflgl sind gestielt. 22 mm. Süd-Australien; im November.

pycnadelpha. **E. pycnadelpha** *Lower.* ♂ 20 mm. Rauchbraun, Halskragen ockerfarben, Vrd der Vflgl heller als die Flügelfläche, Hflgl in den basalen zwei Dritteln ein wenig heller. — Mit *E. euryzona Low.* verwandt. Süd-Australien; im März.

pelodes. **E. pelodes** *Lower.* ♂: Körper, Flügel und Extremitäten bräunlich ockerfarbig. Vflgl länglich dreieckig, Vrd nahe der Basis schwach gekrümmt, Saum schräg, Spitze gerundet; zwischen Analwinkel und Flügelspitze eine Reihe ziemlich scharf markierter weisslicher Flecke, von denen der erste mehr länglich ist; die Reihe ist in der Mitte nach aussen gewinkelt; Fransen weisslich ockerfarbig, dunkler gezeichnet. Hflgl und Fransen wie Vflgl, aber nicht gezeichnet. Flügelspannung 25 mm. Parkside (Adelaide) in Australien; im Januar bei Licht gefangen.

lucifuga. **E. lucifuga** *T. P. Lucas.* ♂: Körper und Palpen rosrötlich-gelb. Kammzähne der rötlichgelben Fühler dunkel. Vflgl rosrötlichgelb bis orangebraun, mit zwei undeutlichen ockerfarbigen Wellenquerlinien in der Mitte und bei $^3/_4$ und mit ockergelblichen Fransen. Hflgl rauchschwarz mit Fransen wie im Vflgl. ♂ 17—28. ♀ 22—30 mm. Queensland, Mackay, Cooktown bis Brisbane. Mit *E. chrysophaea Wkr.* nahe verwandt. — *E. lucifuga Luc.* wird von Turner 1902, sicherlich falsch, mit *chrysophaea Wkr.*, die afrikanisch ist, synonymisiert. Nach Swinhoe (1903) ist *lucifuga* von *chrysophaea* zu unterscheiden durch die braune Besprenkelung der Vflgl, wodurch diese ein dunkel orangefarbenes Aussehen bekommen; unten sind beide Flügel dunkelbraun mit orangefarbenen Rändern (bei *chrysophaea* einfarbig lebhaft hell orangegelb.)

Folgende 3 Arten werden häufig einer besonderen Gattung *Urocoma* H.-Schäff. zugerechnet, die sich aber von *Euproctis* nicht sicher unterscheiden lässt.

marginalis. **E.** (*Urocoma*) **marginalis** *Wkr.* Beide Geschlechter dunkelbraun. Kopf. Antennen, Fühler, Brust und Beine braungelb und so ist auch die Analspitze gefärbt. Hflgl mit breiter weisser Saumbinde. — ♂: Vflgl mit weissen Flecken und mit einem weissen Strich längs des Saumes. ♀: Vflgl mit breiter weisser Saumbinde. Flügelspannung 28,5—41 mm. Tasmanien, Australien.

limbalis. **E.** (*Urocoma*) **limbalis** *H.-Schäff.* (47 e). ♂: Schwarzbraun. Vflgl mit vorn linienschmaler, nach hinten allmählich leicht breiterwerdender, hell graubräunlicher Saumbinde und Fransen, die ein wenig dunkler als diese sind: längs des Innenrandes der hinteren Hälfte der Saumbinde ist eine Reihe von vier kleinen, schneeweissen, sich fast oder ganz berührenden, nach hinten an Grösse zunehmenden Flecken. Hflgl mit weisser Saumbinde. die etwa doppelt so breit wie die der Vflgl ist und überall ziemlich gleich breit; die Fransen ein wenig dunkler, aber in ihrer hinteren Hälfte weiss gefleckt. Analbürste gespalten [ob Zufall?], rötlichgelb. Flügelspannung 39 mm. Australien: Sydney.

baliolalis. **E.** (*Urocoma*) **baliolalis** *Swh.* (45 a). ♂: Stirn dunkel ockerfarbig, Fühler hell ockerfarbig, Thorax und Vflgl hell chokoladebraun, Hlb schwarz mit orangefarbener Spitze. Vflgl mit dunklem Fleck am Ende der Zelle, einer breiten grauweissen, ockerfarbig angeflogenen Saumbinde, deren Ird unregelmässig ist und weisse Flecke trägt, einer hellen discalen Querlinie. Hflgl in der basalen Hälfte schwärzlichbraun, die Endhälfte und das Costalfeld weiss, ferner ein weisser Basalwisch. Unten wie oben aber heller. Flügelspannung 44 mm. Australien: Moreton-Bay (Sydney).

edwardsi. **E. edwardsi** *Newm.* ♂: Rötlichgelb; Vflgl im Basal- und Mittelfelde bleigraugelblich, aber dieses Feld schliesst einen rötlichgelben, weiss gekernten, runden Fleck am Ende der Zelle ein und ist am Aussenrande mitten leicht gezähnt. Hlb schwarz, an beiden Enden jedoch gelb. Kammzähne bräunlich. Die ganze Unter-
togata. seite hell rötlichgelb. Flügelspannung 40 mm. Viktoria (in Australien): Adelaide. — **togata** *T. P. Lucas.* ♂: Kopf, Palpen und Thorax ockerbraun. Fühler ockerfarbig mit braunen Kammzähnen. Hlb schwarz mit ockerbrauner Afterbürste. Vflgl glänzend purpurgrau, abgesehen vom Hinterrand von der Basis bis zum $^2/_5$, einem grossen Diskalfleck und dem Saumviertel, welche Partien ockerbraun sind. Alle Fransen, sowie die Hflgl ockerbraun. Mit *E. edwardsi Newm.* jedenfalls nahe verwandt und wird häufig als Synonym dazu betrachtet. 40 mm. Brisbane.

leucomelas. **E. leucomelas** *Wkr.* (44 i). ♂: Weiss, Palpen und Vorderbeine an der Innenseite gelb. Fühler schwarz. Vflgl schwärzlich auf dem Vrd und im apicalen Drittel. Hflgl apicalwärts braungrau. Flügelspannung 32,5 mm. Hobart (Tasmania); Melbourne.

E. (?) choerotricha *Fldr.* (47 h). Vflgl mennigrot, in der Mitte der Saumhälfte schwach schwarz bestäubt. Hflgl tiefschwarz, an der Basis rötlich, mit leicht gelblichen Fransen. Körper mennigrot. Fühler schwarz. Flügelspannung 35 mm, Mollukken. — Für seine *choerotricha* hat Felder eine neue Gattung (*Micromorphe*) aufgestellt mit der etwas kärglichen Diagnose „affinis *Artunae* Moore", die ausserdem durch einen Druckfehler entstellt sein muss, indem es keine Gattung *Artana Moore* gibt; gemeint wird wohl sein *Artaxa* (= *Euproctis*). Aus der Abbildung allein sind keine Merkmale zu nehmen, wodurch die Art sich von der Gattung *Euproctis* unterscheiden könnte und ich führe sie daher, allerdings mit Fragezeichen, dazu. Auffallend ist allerdings, dass der Hlb kaum die Mitte des Irdes der Hflgl erreicht. *choerotricha.*

E. indecora *Wkr.* ♂: rehfarben, sehr lang behaart. Hlb schwarz, an der Basis rehfarben, unten gegen die Spitze ockerfarbig. Hflgl basalwärts dunkelgrau. Flügelspannung 41 mm. — Weicht von *E.* (*Teara*) *deficita Wkr.* (43 d) u. a. durch die schwarze Analbürste ab. Moreton-Bay (Australien). *indecora*

E. idonea *Swh.* (44 f). ♂: Körper und Extremitäten ockerfarbig. Flügel weisslich, schwach ockerfarbig angeflogen; die Vflgl aber dunkler als die Hflgl und auf dem Rande sowie auf den Fransen dunkler als in der Fläche, mit zwei schmalen, braunschwarzen Querbinden, die eine antemedian, die andere diskal, beide den Vrd nicht ganz erreichend. Unterseite hell ockerweisslich, Apicalfeld der Vflgl dunkler angeflogen. Flügelspannung 43 mm. Sherlock in West-Australien. *idonea.*

E. chionitis *Trnr.* Beide Geschlechter weiss, Scheitel ockerfarbig angeflogen, Analbürste des ♀ ockerfarbig, des ♂ weiss ocker-orange. Vorderbeine des ♂ teilweise ockerfarbig. Vflgl schneeweiss, Basis des Vrdes beider Flügel ockerfarbig. Rippe 9 der Vflgl fehlt. Flügelspannung: ♂ 25—29, ♀ 31—35 mm. Queensland. *chionitis.*

E. amphideta *Trnr.* (43 h als *amphidita*). ♂: Kopf, Palpen, Antennen und Beine hellgelb, Thorax und Hlb ockergelb. Vflgl orange-ockerfarbig, hell grau angeflogen mit Ausnahme nahe an der Basis und an einem Discalfleck mit einer hellgelben Terminalbinde, die bei $^2/_5$ des Saumes gezähnt ist. Fransen beider Flügel hellgelb. Hflgl oekergelb. 26 mm. Townsville in Queensland. *amphideta.*

E. semifusca *Wkr.* ♂: braun. Kopf, Palpen, Thorax und Brust dicht behaart, Thorax jederseits lang grau behaart. Der Hlb erreicht nicht den Analwinkel, die grosse Analbürste und der Bauch ockerfarbig. Unterseite der Flügel teilweise ockerfarbig. Hflgl ockerfarbig und braun gesprenkelt: der Hrd lang gefranst. Flügelspannung 26,5 mm. Australien. *semifusca.*

E. holoxutha *Trnr.* ♂: orange-ockerfarbig, Hlb tief orangefarbig mit nur wenig hellerer Bürste. Beine hell ockerfarbig. Vflgl mit hell ockerfarbigem Discalfleck bei $^2/_5$ des Vrds. Fransen ockerfarbig. Hflgl hellgelb, gegen den Hrd orangefarbig angeflogen. Fransen hellgelb. ♂ 36 mm. Townsville (Queensland); im August. Adelaide-River, Nord-Australien. *holoxutha.*

E. scotochyta *Trnr.* (45 d). ♂: Kopf, Palpen und Thorax tiefgelb. Fühler gelblich. Hlb grau, die Bürste und bisweilen die Spitze der Segmente hell ockerfarbig. Beine weisslich-ockerfarbig. Vflgl dunkelgrau mit ockerfarbigen Schuppen besprenkelt, gegen Basis und Costa ockergelb angeflogen. Hflgl dunkelgrau mit grauen oder weisslich-ockerfarbenen Fransen. ♂: 16 mm. Queensland, im Oktober und Januar. Nord-Ost-Australien. Cairns in Queensland. Adelaide-River. *scotochyta.*

E. crocea *Wkr.* (44 g). ♂: Hell ockerfarbig. Kopf und Thorax lang abstehend behaart. Palpen den Kopf ein wenig überragend, das dritte Glied fast lanzettförmig und ein wenig kürzer als das zweite. Fühler sehr breit gekämmt. Hlb an der Spitze schwarz behaart. Hflgl die Abdominalspitze überragend. Flügelspannung 53 mm. Moreton-Bay; Cairns. — **arrogans** *T. P. Luc.* (= meeki *Drc.*). ♂ wie ♀ tief rötlich-ocker-orangefarbig, Apicalbürste des Hlbs weiss. Hflgl ockerfarbig. ♂ ♀ 44—46 mm. Cairns (Queensland) und Woodlark-Island. Im Juni und November. — **urbis** *form. nov.* (44 g). Eine neue Form von *crocea* liegt in einem ♀ von Townsville in Queensland 14. X. 01 (Coll. Seitz) vor. Flügelspannung 45 mm. Charakteristisch durch das Vorhandensein von 4 schwarzen Rückenquerbinden, die nur linienschmale (Hinterrand-) Binden von der gelben Grundbehaarung zwischen sich lassen. Analbürste grauhellgelblich. Beide Flügel ockerfarbig, die vorderen kaum dunkler. *crocea.* *arrogans.* *urbis.*

E. habrostola *Trnr.* (44 g). ♂ ♀: Kopf, Thorax und Fühler weisslich ockerfarbig. Gesicht und Palpen ockerfarbig. Hlb schwärzlich, mit ockerfarbener Basis, Unterseite ockerfarbig, Analbürste weiss. Vflgl nebst Fransen rahmgelblich. Hflgl tiefgelb, im Basalfelde und längs des Hrdes dunkel: Fransen gelb. ♂ 43, ♀ 58 mm. — Rp an Melaleuca. Queensland, im März. — **pura** *Swh.* (44 i). ♂ wie ♀: Palpen, Stirn, Brust, Unterseite des Körpers und Beine ockerfarbig. Fühler, Thorax und Vflgl einfarbig hell lilagrau. Hlb oben an beiden Enden ockerfarbig, sonst tiefschwarz, die vier hinteren Segmente mit Querbinden. Hflgl ockerfarbig, beim *habrostola.* *pura.*

♀ im Dorsalfelde schwarz angeflogen. Unterseite hell ockerfarbig, beim ♀ mit ebensolchem schwärzlichen Anflug wie oben. Flügelspannung: ♂ 37, ♀ 51,5 mm. — Wohl *E. deficita* ähnlich. Queensland.

niphobola. **E. niphobola** *Trnr.* ♂ wie ♀ dunkelbräunlich. Analbürste beim ♂ ockerfarbig, beim ♀ grau. Vflgl spärlich mit grossen dreieckigen, weissen Schuppen besprenkelt, mit gerader subterminaler, weisser Schattenbinde und weissen Saumflecken. Hflgl mit weisslicher Terminalbinde, die durch die Rippen geschnitten wird. 37—42 mm. Queensland, im Februar und September.

Anmerkung: *Eup. bipunctigera* Strd. (45 *f.*) ist eine durch 2 schwarze Apicalpunkte der Vflgl ausgezeichnete Form der fast ausschliesslich palaearktischen *E. flava.* Ueber diese vgl. Bd. 2, S. 135. — Die 45 g abgebildete *E. comparata* ist eine Form der *vitellina* von Kaschmir und Bd. 2, S. 137 behandelt. Weiteres über *E. limbata Btlr.* s. auch Bd 2. 139.

40. Gattung: **Dasychiroides** *B.-Bak.*

Palpen aufgerichtet, dicht und lang behaart. Fühler des ♂ sehr lang gekämmt. Beine behaart. Saum der Vflgl abgerundet und kaum schräg; 7+8+9+10 gestielt, 11 und 12 anastomosieren ganz kurz. Im Hflgl entspringen 3, 4 und 5 von nahe der Ecke der Zelle, 6 und 7 von der vorderen Ecke. — Ohne es bestimmt anzugeben scheint der Autor seine Gattung bei *Dasychira* einreihen zu wollen. Genus *Dasychiroides B.-Bak.* wird von Turner wie folgt diagnosticiert: Palpen vorgestreckt oder schwach nach oben geneigt, 1. Glied mässig [lang oder dick?], das zweite Glied unten lang behaart, Endglied sehr kurz. Thorax und Hlb ohne Haarschopf („crests"). Vflgl mit 7+8+9+10 gestielt, 7 entspringt vor 10, 11 anastomosirt kurz mit 12. Hflgl mit 5 und 4 dicht beisammen an der Basis, Discocellulare winklig, 6 und 7 zusammenfallend, 7 anastomosiert kurz mit 8 vor der Mitte. — Unterscheidet sich von *Euproctis* durch die Anastomose der Rippen 11 und 12 der Vflgl, von *Axiologa Trnr.* durch das Fehlen einer Areola.

obsoleta. **D. obsoleta** *B.-Bak.* (46 f). ♂: Kopf und Thorax graulichweiss, Palpen schwarz mit grauer Spitze, Hlb dunkelbraun; Beine grau, schwarz gefleckt. Vflgl weisslich, eine schwarze gezähnte Basallinie angedeutet, mit doppelten antemedianen und medianen, gezähnten, unterbrochenen Linien, einer postmedianen, gesägten Linie und einer antemarginalen, fast als eine Fleckenreihe erscheinenden Linie; Saum schwarz gefleckt. Hflgl grauschwarz mit ebensolchen Fransen. Unten sind die Flügel schmutzig grau unter der Zelle, ebenso die Mitte des Vrdes; Hflgl dunkelgrau, mit Andeutung eines Mondflecks in der Zelle. Flügelspannung 44—50 mm. Soll nicht selten in Britisch Neu-Guinea sein; fliegt nahe der Küste im Mai und Juni, in höher gelegenen Gegenden im August.

nigrostrigata. **D. nigrostrigata** *B.-Bak.* (46 g) als *nigrostriata.* ♂: Ist *D. obsoleta* sehr ähnlich, aber die Zeichnungen sind verwischt, und am Ende der Zelle verläuft eine breite, schwarze schräge Querbinde von der Mitte des Vrdes bis zum Analwinkel. Flügelspannung 47 mm. Britisch Neu-Guinea.

pratti. **D. pratti** *B.-Bak.* (46 f) ♂: Kopf und Thorax grauweiss, Palpen schwarz, an den Seiten weiss gerandet, Hlb braun mit weisslicher Analbürste, Beine grauweiss, die Tibien und Tarsen des Hinterpaares braun, Flügel dunkelbraun mit weissen Fransen, die im Hflgl eine dunkle Teilungslinie haben, im Vflgl aber durch schwarze Linien quergeschnitten werden. Vflgl mit weissem Basal- und Saumfeld sowie mit einem weisslichen Fleck in der Mitte des Costalfeldes. Schwarze gezähnte Querlinien lassen sich erkennen. Beim ♂ sind die hellen Partien der Vflgl nicht weiss, sondern hellgrau. Flügelspannung: ♂ 50, ♀ 75 mm. Ziemlich häufig in Britisch Neu-Guinea; fliegt Januar—Februar und Juli—August. Kommt auch in Kuranda in Nord-Queensland vor, wo sie im Oktober fliegt.

bicolora. **D. bicolora** *B.-Bak.* (46 e). ♂ Kopf und Thorax grau mit dunklem Mittelstrich, Kammzähne orangerot, Hlb dunkelbraun. Vflgl weisslich grau, im Costalfelde in der discalen Hälfte ist ein dunkelbraunes, hinten gerundetes Feld und von diesem erstreckt sich bis zur Flügelbasis eine dunkelgraue Vrdbinde; Fransen wie bei *D. pratti.* Hflgl einfarbig schwarzbraun mit ebensolchen Fransen. Unten sind beide Flügel einfarbig dunkelbraun. Flügelspannung 43—44 mm. Mit *D. pratti* nahe verwandt. Britisch Neu-Guinea.

brunneostrigata. **D. brunneostrigata** *B.-Bak.* (46 f). ♂: Vflgl weiss; jenseits der Zelle verläuft eine schmale braune eckige Querbinde, die an Rippe 6 winklig gebrochen ist und sich daselbst gabelt, so dass der eine Ast sich nach vorn und innen bis zum Vrd erstreckt, während der andere sich erweitert und apicalwärts gerichtet ist, die Spitze jedoch nicht erreicht. Hrd etwa in der Mitte mit zwei schwarzen Flecken. Hflgl dunkelgrau. Kopf, Thorax und Analbürste weisslich. Hlb dunkelgrau. Flügelspannung 51 mm. Britisch Neu-Guinea.

41. Gattung: **Haplopseustis** *Meyr.* (*Acnissa Trnr.*).

Sauger schwach entwickelt, Palpen schräg vorgestreckt, Endglied klein. Fühler bei beiden Geschlechtern doppelt gekämmt, Thorax mit hinterem Schuppenbüschel. Hlb bei beiden Geschlechtern glatt. Im Vflgl entspringt

Rippe 2 von $^2/_3$, 3 von vor der Ecke, 4 von der Ecke, 5 von der Zelle von 4 deutlich getrennt, 6 von unter der oberen Ecke, 7 von der oberen Ecke, 8+9+10 gestielt von vor der Ecke, von 7 deutlich entfernt. Im Hflgl sind 3 und 4 an der Basis nahe beisammen, 5 näher 4 als 6, 6 und 7 connat; 8 anastomosiert mit der Zelle nahe der Basis. — Unterscheidet sich von *Euproctis* am leichtesten dadurch, dass im Vflgl die Rippe 7 von 8, 9 u. 10 weit entfernt ist. — Nach Turner wäre es fraglich, ob dies Tier Noctuide oder Lymantriide ist.

H. erythrias *Meyr.* (= *pyrrhias Trnr.*) Bei ♂ wie ♀ sind Kopf, Thorax und Palpen rötlichbraun, *erythrias.*
Fühler grau. Hlb ockerfarbig, mehr oder weniger dunkel angeflogen. Beine dunkel, das letzte Paar weisslich-ockerfarbig. Vflgl trüb rötlich, spärlich dunkler besprenkelt, mit einer dunklen Querbinde, die beiderseits etwas gezähnt ist und durch eine rote Randlinie begrenzt, sowie mit einem dunklen subterminalen Wisch und Saumlinie. Fransen mit rötlicher Basis oder überall rötlich. 16—20 mm. Queensland: Brisbane, Townsville im Dezember bis Mai; Nord-Australien, Port Darwin.

42. Gattung: **Pellucens** *B.-Bak.*

Fühler bis zur Spitze lang zweireihig gekämmt; Vorderbeine des ♂ mit einem langen behaarten Dorn vom Tibialgliede, der viel länger als die Tibia selbst ist. Im Vflgl entspringt Rippe 2 um $^1/_3$ von der unteren Ecke, 4 von der unteren Ecke, 5 ein wenig von 4 entfernt, 6 von der oberen Ecke, 7+8+9+10 gestielt, 10 entspringt etwa in der Mitte zwischen Zelle und Spitze. Im Hflgl entspringt 4 von der unteren Ecke, 5 von nahe derselben, 6 und 7 von der oberen Ecke.

P. lactea *B.-Bak.* ♂: Kopf weiss, Fühler schwarz, Thorax und Hlb rahmgelb. Flgl milchweiss mit *lactea.*
brauner Saumbinde. Vrd der Vflgl dunkelbraun, die dunkle Saumbinde innen gezähnt. Flügelspannung: 58 mm. Nordküste von Holländisch Neu-Guinea.

43. Gattung: **Anthelymantria** *Strd. gen. nov.*

Areola fehlt. Im Vflgl sind 3, 4 und 5 einander zwar stark genähert, aber doch unverkennbar getrennt, 6 von deutlich hinter der Ecke der Zelle, 7+8+9+10 gestielt: 7 von der Zelle ziemlich weit, 10 weniger weit entfernt entspringend, 7 also zwischen 10 und 8 entspringend und zwar 10 bei weitem am nächsten, 8 und 9 kurz und nahe beisammen etwa in die Flügelspitze auslaufend, 11 entspringt fast aus der Mitte des Vrdes der Zelle und ist in seinem ganzen Verlauf frei, 10 verläuft im grössten Teil seiner Länge etwa in der Mitte zwischen 9 und 11. Im Hflgl verhalten die Rippen 3—5 sich wie im Vflgl, 6 und 7 aus einem Punkt, nämlich der vorderen Ecke der Zelle. Die Rippen 7 und 8 der Hflgl sind unter sich deutlich entfernt, aber durch einen schrägen Querast mit einander verbunden. Die hinteren Tibien mit 4 Sporen. Palpen schräg nach vorn und unten gerichtet, mit kleinem, glatt beschupptem und spitzem Endglied, die ziemlich lang und dicht behaarte Stirn kaum überragend, das vorhergehende Glied mit schräg abstehender Behaarung. Jedenfalls die Vorderbeine an Tibien und Femora lang wollig behaart, dagegen sind die Tarsen aller Beine anliegend beschuppt. — Vflgl schmal, Hflgl breit. Saum der Vflgl wenig schräg und wenig gekrümmt, der Hrd daher verhältnismässig lang. Der Saum der Hflgl ist hinter der Rippe ganz leicht, fast unmerklich eingebuchtet, infolgedessen tritt der Analwinkel ein wenig hervor. Der Hlb überragt den Analwinkel nur um die Länge seiner Afterwolle. Thoraxrücken und Kopf lang und abstehend grob wollig behaart. — Sowohl Geäder wie Palpen stimmen mit *Lymantria* gut überein, Habitus, Zeichnungstypus etc. weichen jedoch stark ab. — Die Fühler (des ♂) lang gekämmt, die Kammzähne an der Spitze lang beborstet. — Von *Cispia* durch kürzere Palpen etc. abweichend. [Snellen hat ein vorliegendes Exemplar als „*Cispia* sp." etikettiert]. — Im Habitus sehr an *Anthela* erinnernd. — Type ist

A. bistigmalis *Strd sp. n.* (57e) ♂: Charakteristisch sind die beiden kleinen tiefschwarzen, rostgelblich *bistigmalis.*
umrandeten Makeln der Vflglfläche, von denen die äussere, auf der Discocellare gelegene bisweilen die Form eines X hat; das abgebildete Exemplar ist leider nicht ganz tadellos, daher treten die Makeln nicht so scharf hervor wie gewöhnlich. Unten sind beide Flügel wie die Vflgl oben, oder die Vflgl ein klein wenig dunkler; die Vflgl zeigen verschwommen die beiden Zellflecke, die Hflgl den Discocellularfleck. Der Körper ist unten so dunkel, wie oben, Palpen dunkelbraun, aussen schwärzlich. Fühler hellgraulich, dunkler geringelt, mit braungelblichen Kammzähnen. Flügelspannung 35 mm. Hflgl bisweilen mit grauer Saumbinde. Cooktown; Richmond-River in Neu-Süd-Wales. — Das vorliegende Stück (Coll. Seitz) war Sikkim etikettiert, was falsch sein dürfte. Ferner liegen 2 abgeriebene, jedenfalls generisch zusammengehörige Stücke von Java vor, darunter das von Snellen bestimmte; es scheint, dass diese derselben Art angehören. Die Type ist vom Richmond-River.

II. Subfam. **Anthelinae.***)

Thorax und Coxae dicht und borstig behaart. Im Vflgl reicht die Areola fast bis zur Spitze des Flgls; 8 und 9 entspringen getrennt aus der Areola. Im Hflgl ist 8 von der Zelle weit getrennt, 7 und 8 divergieren also von der Basis an.

I. Im Hflgl ist 8 der Mitte der Zelle stark genähert.
   a. Im Vflgl ist die Arcola einfach . . . . . *Pterolocera*
   b. „ „ „ „ „ durch eine Rippe geteilt . . . . *Chelepteryx*

II. Im Hflgl ist 8 von der Mitte der Zelle weit entfernt.
   a. Vflgl mit Rippe 5 von der Ecke der Zelle . . . . . *Nataxa*
   b. „ „ „ 5 deutlich oberhalb der Ecke der Zelle . *Anthela*

Ausserdem wird **Chenuala** *Swh.* dieser Subfamilie angehören.

44. Gattung: **Pterolocera** *Wkr.*

Ich gebe zuerst die wenig gelungene Originalbeschreibung wieder. — „♂ Körper behaart und ziemlich stark. Sauger nicht erkennbar. Palpen vorgestreckt, ziemlich lang, stark behaart, den Kopf überragend, das zweite Glied viel länger als das erste, das dritte ziemlich lang, linienförmig, stumpf. Fühler $^3/_4$ so lang wie der Körper, mit ausserordentlich langen und etwas beborsteten Kammzähnen. Beine ziemlich lang und dünn, Femora lang behaart, Hintertibien mit 2 ziemlich langen Apicalspuren. Flügel breit. Vflgl mit geradem Vrd, an der Spitze kaum winklig. (Hier liegt wahrscheinlich ein Lapsus vor: Walker hatte vermutlich „scharf winklig" schreiben wollen). Die 2. der unteren Rippen viel weiter von der 3., als von der 1. Rippe, die 3. viel näher der 2. als der 4. Rippe. Die Hflgl überragen den Hlb." Soweit Walker. Die Rippen auffallend dick und dicht beschuppt und daher stark hervortretend, trotzdem die Beschuppung der Flügelfläche dicht und dick ist. Im Vflgl ist die Rippe 3 an der Basis doppelt so weit von 2 wie von 4 entfernt, letztere ist von 5 nur halb so weit wie von 3 entfernt, 6 fast aus der Ecke der Zelle, bezw. mit 7 ganz kurz gestielt, letztere aus der langen Areola bei $^3/_4$ der Länge dieser, 8 und 9, unter sich entfernt, aus der Spitze der Areola und zwar 8 in die Flügelspitze, 9 kurz vor derselben, 10 aus dem Vrd der Areola, von der Spitze derselben nicht weit entfernt, 11 aus dem Vrd der Zelle ausserhalb der Mitte; Discocellulare quergestellt und nur ganz schwach gebogen; die Zelle überragt die Flügelmitte. Im Hflgl 3 weiter von 2 als von 4, diese ist von 5 unverkennbar getrennt, entspringt jedoch ebenso wie diese aus der Ecke der Zelle, 6 und 7 ganz kurz gestielt aus der vorderen Ecke, beide in den Saum auslaufend.

Pterolocera zeichnet sich besonders durch ihre langen (bis etwa zum letzten Viertel der Vflgl reichenden), mit exceptionell langen Kammzähnen versehenen Fühler aus; der Vrd der Vflgl ist in seiner ganzen Länge gerade und die Spitze bildet einen spitzen Winkel mit dem Saume.

amplicornis. **Pt. amplicornis** *Wkr.* (46 b) ♂. Hellbraun. Fühler braungelb mit schwarzen Kammzähnen. Femora und Tibien oben und Tarsen schwärzlich. Flügel hell rehfarbig mit einer bräunlichen discalen undeutlichen Schrägbinde, Rippen scharf markiert dunkelbraun. Die Rippen der Hflgl basalwärts hell. Flügelspannung 37 mm. *ferruginea.* Adelaide, Melbourne (Australien); Tasmanien. — **ferruginea** *form. nov.* ist rosrötlich mit dunklerem Kopf, Vorderteil des Thorax und Vflgl-Vrd; Flügel mit unterbrochener brauner Discalschrägbinde, die vom Saume weiter entfernt ist als bei der Hauptform; Rippen wie die Flügelfläche. Schwanenfluss und Tasmanien. — *ferrugineo-fusca.* **ferrugineofusca** *form. nov.* ist rosrötlichbraun auf dem Thorax und die Flügel sind ziemlich dunkelbraun mit schwarzer Binde. Tasmanien; Neu-Süd-Wales.

insignis. **Pt. insignis** *H.-Schäff.* (57 b) ♂ Hell graurötlich; Flügel mit lebhaften roten Rippen; beide Flügel mit einer fast linienschmalen schwärzlichen Querbinde, die auf den Rippen je einen tiefschwarzen Punkt einschliesst, auf dem Vrd der Vflgl bei $^3/_4$ anfängt, parallel zum Saume bis zum Hrde sich erstreckt und im Hflgl etwa gerade oder sogar wurzelwärts leicht konvex gebogen ist. Flügelspannung 41 mm. Australien.

45. Gattung: **Chelepteryx** *G. R. Gray.*

Fühler doppelt gekämmt, beim ♀ viel kürzer, und eingekrümmt. Palpen kurz, stumpf, behaart. Körper lang behaart. Flügel breit, halb durchsichtig, mit Haarschuppen bekleidet, die Vflgl subtriangulär, die Hflgl am Ende leicht gesichelt, ihre Zelle geschlossen. Beine dünn, die vier hinteren Tibien mit Endsporen. Soweit die Originaldiagnose. — Beide Flügel mit scharfer Spitze, die der Hflgl den Analwinkel der Vflgl überragend. Vflgl des ♂ mit leicht gewelltem Saume, Hflgl mit rechtem Analwinkel; beim ♀ ist der Hinterwinkel beider Flügel breit gerundet. Fühler beim ♂ lang, beim ♀ kurz doppelt gekämmt. Palpen vorgestreckt, den Kopf überragend, beim ♂ kräftig, beim ♀ dünn, das End- und Basalglied klein und zwar gleich gross, das zweite doppelt so lang. Mitteltibien mit 2, Hintertibien mit 4 kleinen Sporen.

*) Viele der hier aufgeführten Arten (besonders *Anthela*) sind nur in einem Stück (der Type) bekannt, die sich in Australien befindet. Zur Zeit der Bearbeitung dieser Gruppe (1918) sind Vorlagen zur Abbildung dieser nicht erhältlich. Vielleicht kann dies in späteren Ergänzungsheften nachgeholt werden. Dr. Seitz.

Ch. collesi *G. R. Gray* (= *laplacei Feisth., affabricata Wallgr.*) (46 e). Flügel schwarz. Vflgl nahe der Spitze mit zwei hyalinen Flecken und mit grauen und ockerfarbenen welligen Querbinden. Hflgl mit einer weisslichen Mittelbinde und einer welligen ockerfarbenen Binde nahe dem Saume, damit parallel verlaufend. Fühler und Palpen des ♂ schwarz, sein Kopf ockerfarbig; Thorax und Hlb schwarz, stellenweise bräunlich und ockerfarbig. (Originaldiagnose) Flügelspannung ♂ 150 mm ♀ 185 mm. ♀ Vflgl braun mit rotbrauner, schwarz und etwas wellig gerandeter, einen runden weissen Fleck einschliessender Mittelbinde, 3 schmalen hellen Postmedianbinden und einer schwarzen, schmalen, gewinkelten Antemedianbinde. Hflgl mit dunklerem Basalfeld und 3 hellen Postmedianbinden oder -linien. Beim ♂ sind die Hflgl dunkler mit einer geraden schmalen Mittelbinde und einer intensiv gelben postmedianen Querbinde. — Raupe und Cocon sind mit steifen Borsten und feinen scharfen Haaren, die bei Berührung an der Haut hängen bleiben und Entzündungen verursachen, besetzt; deswegen wird die Art als sehr schädlich bezeichnet, zumal sie massenhaft vorkommen kann. — Raupe auf Eucalyptus corymbosa und vielleicht noch einer Eucalyptus-Art, bis 147 mm lang, dick, satinbraun, jedes Segment mit 8 gelben Warzenflecken, das zweite und dritte Segment ausserdem mit 2 weiteren Flecken, das erste und letzte Segment mit gelber Querbinde, zwei gelbe Längsbinden zwischen den Beinen aller Segmente, die Borsten braun. Jung ist die Raupe hell rötlich und grau gefleckt. — Cocon ellipsoid, an beiden Enden ausgezogen und stark verjüngt, von einem festen starken Gewebe gebildet, behaart, beim ♀ bräunlich, beim ♂ weisslich. Puppen 79.5 mm lang, rotbraun, am Endsegment beborstet. Flugzeit insbesondere im Juni. Bei Sydney und Darling-Point häufig. *collesi.*

Ch. chalepteryx *Fldr.* (= *felderi Trnr.*) (46 f). ♂ Vflgl hell rötlichbraun mit zwei schmalen, schwarzen schrägen, fast geraden Querbinden, von denen die eine das Basalfeld begrenzt und zwar am Hrd um 6, am Vrd um 8 mm von der Flügelwurzel entfernt; im Costalfelde ist in der Mitte zwischen dieser Binde und der Flügelwurzel ein schwarzer Querstreifen. Die zweite Binde läuft in die Flügelspitze aus und in dem Hrd unweit des Analwinkels, ist fast gerade und vorn im Innern hell ausgefüllt. In der Mitte und am Ende der Zelle ist je ein Ringfleck. Hflgl in der Basalhälfte rot, in der Endhälfte braun, beide Hälften durch eine schwach, undeutliche schwarze Binde getrennt. Im Saumfelde ist eine breite, tiefschwarze, schmal hell umrandete, aussen zickzackförmig begrenzte Querbinde. Flügelspannung 85 mm. Vom Kap der guten Hoffnung zuerst angegeben, ist aber in der Tat australisch und liegt mir von Queensland vor. *chalepteryx.*

46. Gattung: **Nataxa** *Wkr.*

Palpen behaart und sehr kurz. Fühler lang gekämmt, nicht länger als der Thorax. Hlb den Analwinkel nicht oder wenig überragend. Beine ziemlich dünn: die Hintertibien mit zwei sehr kleinen Apicalsporen. Flügel mit fast geradem Vrd, gerundeter Spitze und sehr schrägem Saum; die erste und zweite der unteren Rippen an der Basis nahe beisammen, die dritte ist viel mehr als doppelt so weit von der vierten als von der zweiten entfernt. — Im Vflgl entspringt Rippe 2 in oder innerhalb der Mitte der Zelle, 3 von 2 und 4 gleich weit entfernt, 4 und 5 aus der Ecke der Zelle, jedoch unverkennbar getrennt, die Discocellulare ist ziemlich stark gekrümmt oder gebrochen, 6 aus der vorderen Ecke, wo auch 7, unverkennbar von 6 getrennt, entspringt, 8 aus der Mitte von 7 und in den Vrd mündend, 7 in den Saum, 10 aus dem Vrd der Zelle, 9 aus der Spitze der auffallend langen Areola entspringend, deren Schlussrippe zwischen 8 und 9 ganz quer, zwischen 9 und 10 stark schräg verläuft.

N. flavescens *Wkr.* Das ♂ ist in der Form **flavifascia** *Wkr.* roströtlich, unten heller. Hlb schwarzbraun mit roströtlicher Spitze. Flügel schwarzbraun, saumwärts rot, mit einer schmalen, schrägen, leicht gewellten, gelben Binde, die gegen den Vrd der Vflgl erweitert ist. Hflgl unten einfarbig rot, abgesehen von der gelben Binde. Flügelspannung 24,5 mm. Von Tasmanien. — Die Hauptform, die aus Australien stammt, ist heller, mehr gelblich und heller braun gefärbt. — **ochrocephala** *Fldr.* (57 a). Das ♀ hat im Costalfelde der Vflgl zwei grosse, weissliche, nahe beisammen gelegene Flecke, welche die gelbe Binde der anderen Formen ersetzen. Hlb mit einer Quer- und Längslinie. Im Grunde dunkel wie *flavifascia*. Ist vielleicht nur die ordinäre weibliche Form der Art. *flavescens.* *flavifascia.* *ochrocephala*

N. rubida *Wkr.* ♂ Tief rot. Kopf und Thorax vorn dunkel ockerfarbig. Abdomen unten und die Beine goldrot. Fühler schwarz. Fransen goldgelb und die Vflgl mit einem ebensolchen Fleck auf dem Vrd ausserhalb der Mitte dagegen ohne die bei *N. flavescens* vorhandene Mittelbinde: ihr Saum fast gerade und sehr schräg. Hflgl breit mit vortretendem Analwinkel. Flügelspannung 33 mm. Australien. *rubida.*

47. Gattung: **Anthela** *Wkr. (Darala Wkr.).*

Originaldiagnose: ♂ Körper dick, stark behaart. Palpen behaart, vorgestreckt, den Kopf kaum überragend, das dritte Glied klein. Fühler fast gekämmt. Beine nackt, sehr dünn, Hintertibien mit zwei langen Apicalsporen. Abdomen den Analwinkel nicht erreichend. Flügel ziemlich breit. Im Vflgl ist die zweite der

unteren Adern ziemlich weit entfernt von der ersten, aber nicht so weit wie von der dritten: diese ist der zweiten näher als der vierten. — Siehe übrigens die Uebersicht p. 364.

Die *Anthela*-Arten teilt A. J. Turner in drei Gruppen:

a) Rippe 8 der Hflgl nicht mit der Zelle verbunden: *symphona Trnr., ferruginosa* Wkr., *parva* Wkr., *heliopa Low., ocellata Wkr., nicothoë* Bsd., *replcta* Wkr., *denticulata Newm, neurospasta Trnr.*

b) Rippe 8 der Hflgl ist bisweilen durch eine Querrippe mit der Zelle verbunden: *guenei Newm.*

c) Rippe 8 der Hflgl ist durch eine Querrippe mit der Zelle verbunden: *rubicunda Swh., phoenicias Trnr., pudica Swh., uniformis Swh., aspilota Trnr., asciscens Luc., magnifica Luc., acuta* Wkr., *excisa* Wkr., *consors* Wkr., *cancscens* Wkr., *achromata Trnr.*

parva. **A. parva** *Wkr.* (46b). ♂ rötlich rehfarbig. Fühler hell braungelb mit braunen Kammzähnen. Alle Flügel unten und die Vflgl oben mit kleinem schwärzlichem Discalfleck. Palpen den Kopf ein wenig überragend. Der Hlb erreicht beim ♂ $^2/_3$ der Länge der Hflgl. Vflgl an der Spitze schwach zugespitzt. Analwinkel der Hflgl fast rectangulär. Flügelspannung 24,5—28,5 mm. — Bisweilen haben die Vflgl eine schwarze Flecken-
guttifascia. binde und vereinzelte schwarze Discalflecke, die Hflgl mit einem einzigen schwarzen Fleck: **f. guttifascia** *form. nov.* — Tasmanien. Südost-Australien. Victoria, Sydney. Mit der folgenden Art jedenfalls nahe verwandt.

ferruginosa. **A. ferruginosa** *Wkr.* ♂ hell rosrötlich, der Kopf, Thorax vorn und die Brust dunkler. Fühler braungelb Flügel mit kleinem schwarzen Discalfleck, der unten am deutlichsten ist, und mit einer Reihe schwarzer Submarginalflecke. Flügelspannung 32,5 mm. — Eine Nebenform hat deutlichere Flügelflecke und jeder Flügel
walkeri. mit 2 oder 3 Extraflecken (**f. walkeri** *form. nov.*) — Tasmanien; Südost-Australien (Sydney).

reducta. **A. reducta** *Wkr.* ♂ braun, unten heller. Fühler mit rotgelblichen Kammzähnen. Vflgl mit zwei in Längsreihe angeordneten schwarzen Flecken, jeder zwei gelbe Punktflecke einschliessend; jenseits des zweiten Fleckes ist eine Reihe dunkelbrauner Flecke und eine weitere ebensolche längs des Saumes; unten ist ein einziger schwarzer Fleck. Hflgl heller als die Vflgl mit einem discalen schwarzen Fleck. Flügelspannung 30,5 mm. Australien.

denticulata. **A. denticulata** *Newm.* (=basigera *Wkr.*). ♀ dunkelbraun. Vflgl mit fünf aus silbergrauen Mondflecken zusammengesetzten schrägen Querlinien, von denen die discale submarginal ist. Hflgl silbergrau, mit drei dunklen Querlinien, von denen die erste wellig, die zweite und dritte gezähnt ist. Flügelspannung 41 mm.
undulata. Adelaide, Melbourne. — **undulata** *Fldr.* (57a) hat bloss 4 Querlinien im Vflgl und 2 silbergraue Discalflecke, die vielleicht auch bei der Hauptform vorhanden sind.

rubescens. **A. rubescens** *Wkr.* ♂ rot. Fühler weisslich mit schwarzen Kammzähnen. Flügel kurz und breit. Vflgl an der Spitze etwas abgerundet, der Saum kaum schräg, vorn etwas abgestutzt. Hflgl die Hlbspitze überragend. Flügelspannung 41 mm. Australien.

addita. **A. addita** *Wkr.* ♂. Hell rehfarbig. Kopf und Brust rötlich-ockerfarbig. Palpen gelb. Fühler weisslich mit braunen Kammzähnen. Thorax vorn sowie der Vrd der Vflgl ockerfarbig. Flügel fein braun besprenkelt mit einer äusseren braunen Schräglinie und braunen Submarginalflecken. Vflgl spitz mit braunem Discalfleck und etwas schrägem und konvexem Saum. Flügelspannung 37 mm. Tasmanien.

minuta. **A. minuta** *Swh.* ♂ rötlich rehfarbig. Fühlerschaft hell, mit bräunlichen Kammzähnen. Körper dunkler als die Flügel, diese basalwärts am dunkelsten. Vflgl mit kleinem braunem Discocellularfleck, und einer verloschenen hellbraunen Querlinie. Hflgl mit bräunlichem Discocellularfleck, aber sonst einfarbig. Flügelspannung 28 mm. Austalien, (New Süd-Wales).

consors. **A. consors** *Wkr.* (36e) [als *censors* publiziert, was Druckfehler sein dürfte]. ♂ ockerfarbig; Kopf mit einer schwarzen Binde vor den Antennen. Palpen schwärzlich, kurz und stumpf. Fühler schwarz, oben weiss gesprenkelt. Flügel kurz und breit, mit schwarzer Zickzacklinie nahe der Basis und einer schwarzen, leicht gezähnten äusseren Linie, die sich von $^3/_4$ der Länge des Vrdes der Vflgl bis etwas ausserhalb der Mitte des Hrdes der Hflgl erstreckt und aussen von einer Linie schwarzer Punkte begleitet wird. Vflgl an der Spitze etwas abgerundet mit zwei weissen, schwarz gerandeten Discalflecken und schwärzlichem Vrd. Hflgl den Analwinkel überragend, unten mit zwei Flecken wie im Vflgl. Flügelspannung 61 mm. Unterscheidet sich von *A. conspersa* (S. 368) durch die gezähnte äussere Linie der Flügel. — Pp und Cocon beschrieben in: Bull Amer. Mus. Nat. Hist. 5. p. III (1891) von W. Beutenmüller. Süd-Australien, Südost-Australien.

pinguis. **A. pinguis** *Wkr.* ♀ Gelb. Thorax mit einer breiten verloschenen rehfarbigen Binde. Flügel im Basalfelde rehfarbig, aussen wird dies Feld von einer purpurbraunen, teilweise doppelten Zickzacklinie begrenzt; eine äussere, schräge, purpurbraune, aussen gezähnte, eine gelbe Linie einschliessende Binde, ist im Vflgl nur

am Hrd als Binde vorhanden, sonst zu einer Linie reduziert. Vflgl gesichelt, mit braunem Discalfleck. Hflgl mit braunem Wisch im Analwinkel. Flügelspannung 90 mm. Australien.

A. canescens *Wkr.* ♂ grau, glänzend. Fühler braungelb. Flügel mit einer dünnen, geraden, schrägen, graulichen Medianbinde, die aussen durch eine Reihe graulicher Flecke begleitet wird. Vflgl mit zwei kleinen rötlichen Ozellen, die in der Mitte schwarz sind. Hflgl mit einem rötlichen Strich gegen das Ende des Hrdes. Flügelspannung 57 mm. Australien. — **deficiens** *Wkr.* Das ♂ ist sehr blass bräunlichgelb und stellenweise purpurfarbig. Aus Nord-Australien beschrieben. *canescens.* *deficiens.*

A. rubriscripta *T. P. Lucas.* ♂ Körper und Antennen bräunlichgelb, Palpen dunkel mit rahmweisser Spitze. Vflgl bräunlichgelb mit vier braunen Linien oder Binden, von denen die erste nahe der Costabasis entspringt, zuerst eine kurze Strecke längs des Vrdes verläuft um dann gegen den Hinterrand sich zu krümmen; die zweite ist eine ziemlich breite Binde, die ähnlich, saumwärts aber stark konvex gekrümmt verläuft, von einem braunen Costalfleck bei $^2/_3$ der Costa bis zu $^2/_3$ des Hinterrandes eine dunkelbraune Linie, während die vierte, parallel damit verlaufende Linie braungelb ist. Fransen ockerbraun. Hflgl wie Vflgl mit drei Binden. ♂ 53 mm. Mackay (Australien). *rubriscripta.*

A. rosea *T. P. Lucas.* ♂♀ Körper, Palpen und Antennen orange, Thorax mehr rosa. Vflgl orange, mit rosafarbenen Rippen und dazwischen schwarzen Punkten; eine schwarze Linie von nahe der Basis, die von einer rauchfarbigen Linie gekreuzt wird, und etwa in der Mitte der Flügelfläche eine rauchfarbige Binde, die von $^3/_4$ der Costa bis zur Mitte des Hrdes sich erstreckt, berührt; ferner eine submarginale rauchfarbige Binde. Fransen rahmgelb. Hflgl orange, rosa angeflogen. Fransen rahmgelb. 32 ♂ mm. Das ♀ ist ein wenig grösser, aber sonst gleich. Cooktown. — Besonders charakteristisch ist die Art durch die rosaroten Rippen. *rosea.*

A. haemoptera *Low.* ♂ Körper und Extremitäten mahagonirot. Fühler ockergelb mit braunen Zähnen Vflgl mit geradem Vrd, gebogenem und schrägem Saum, mahagonirot mit purpurbraunen Zeichnungen; eine verloschene gekrümmte Binde von $^1/_3$ des Vrdes bis zu $^1/_3$ des Hrdes, ein scharf markierter weisser, schwarz. geringter Discalfleck; eine breite, fast gerade und wellenförmige Binde, deren Vrd von $^2/_3$ der Costa bis $^3/_5$ des Hrdes verläuft und unregelmässig ist, während der Hrd von $^5/_6$ der Costa bis fast zum Analwinkel verläuft und an den Rippen gezähnt ist und zwar wird jeder Zahn von einem schwarzen Fleck ausgefüllt; eine mässig [starke?] Saumlinie; Fransen rötlich-ockerfarbig. Hflgl rötlichbraun, basalwärts heller, mit schwarzem Discalfleck und einer fast geraden Reihe schwarzer Flecke auf den Rippen vom Vrd nahe der Spitze bis zum Analwinkel, welche Binde hinten durch eine hellere Binde gesäumt ist, sowie mit einer verloschenen braunen Saumbinde; Fransen wie im Vflgl. Flügelspannung 52 mm. Port-Lincoln in Australien. *haemoptera.*

A. magnifica *T. P. Luc.* Kopf schwarz mit grauem Gesicht. Palpen schwarz. Fühler weiss mit schwarzem Kamm. Thorax braun mit einigen orangefarbenen und weissen Haaren. Hlb roströtlich mit weisser Spitze. Vflgl grau mit schwarzer Zeichnung und etwas weisser Bestäubung: 5 mehr oder weniger unterbrochene schwarzbraune Querbinden, eine unregelmässige gezackte unterbrochene Sublimalbinde, ein schwarzer Fleck auf der Costa bei $^1/_6$, je eine schwarzbraune Längsbinde von der ersten Querbinde bis zum Saume fast parallel mit und genähert dem Vrd bezw. Hrde, dazwischen drei parallele graubraune Binden. Fransen braun, weiss gescheckt. Hflgl braun, mit grauen und weisslichen Wischen. ♀ grösser, auf Kopf und Thorax stark weiss behaart, Hlb eher roströtlich als orangefarben, das mittlere Drittel der Hflgl mit einer grauweissen gezähnten Binde. ♂ 70 mm. ♀ 100 mm. Queensland. — Raupe und Puppe wurden unter Rinde gefunden. *magnifica.*

A. asciscens *T. P. Luc.* Körper, Antennen und Palpen schwarz, Bauch grau, Kopf braun. Vflgl rauchgrau, schwarz gezeichnet, von $^1/_5$ des Vrdes bis $^1/_4$ des Irdes verläuft eine schmale schwarzbraune Binde, die einen scharf markierten runden weissen Fleck einschliesst, eine schwarze Binde von $^3/_5$ des Vrdes bis $^2/_3$ des Irdes; von $^4/_5$ des Vrd bis $^3/_4$ des Irdes verläuft eine schwarze gebuchtete Linie, die hinten von einer weissen Linie begrenzt wird, auch ist eine ähnliche submarginale Doppellinie vorhanden. Fransen braungrau. Hflgl schwarzbraun mit einer dunkleren Binde von $^2/_5$ des Vrdes bis zur Mitte des Irdes und mit drei gebuchteten Querlinien bei $^3/_4$. Das ♀ ist ein wenig grösser und heller als das ♂. — Mit *A. magnifica* verwandt. ♂♀ 96—100 mm. Der Cocon soll aufgehängt sein, während der von *magnifica* in seiner ganzen Länge festgesponnen ist. Queensland. *asciscens.*

A. simplex *Wkr.* ♂ braungelb. Kopf, Brust vorn und Palpen rot. Flügel gelb. Flügel mit einer schmalen rötlichen Medianschrägbinde und zwei rötlichen Discalflecken. Vflgl mit einigen rötlichen Zeichen längs des Vrdes. Hflgl jenseits der Mittelbinde leicht rötlich angeflogen. Flügelspannung 33 mm. — Nach einem vaterlandslosen Stück beschrieben; soll nachher bei Sydney wiedergefunden worden sein. *simplex.*

A. plana *Wkr.* ♀ Steht der *simplex* sehr nahe, scheint aber keine Discalflecke zu haben. Die Medianbinde der Flügel wird aussen von einer undeutlichen Reihe schwarzer Flecke begleitet; zwischen diesen und dem Saume ebenfalls schwärzliche Flecke. Flügelspannung 35 mm. Australien. *plana.*

conspersa. **A. conspersa** *Wkr.* (= quadriplaga *Wkr.*, potentaria *Wkr.*) Steht *consors* (36e) nahe. Hellgelb. Kopf mit einer rötlichen Binde. Palpen und Beine rot, die hinteren Kniee mit einem weissen Fleck. Flügel mit einer rötlichen schrägen Mittelbinde und mit verschiedenen rötlichen Flecken und Wischen. Vflgl mit zwei kleinen weissen, rötlich gerandeten Discalocellen. Im Hflgl wird die Mittelbinde aussen durch eine gelbe Binde begleitet, die im Vflgl teilweise vorhanden ist. Flügelspannung 37 mm. Südost-Australien.

excisa. **A. excisa** *Wkr.* (46c) ♀ gelb. Kopf vorn teilweise rot und ebenso die Palpen, Tibien und Tarsen. Flügel mit einer gelben Binde und braunen Flecken. Vflgl mit zwei kleinen weissen, schwarz gerandeten Discalocellen und mit zwei roten Flecken nahe dem Vorderteil des Saumes, der rot gesäumt ist, wo er mit dem Vrd zusammenstösst. Hflgl mit zwei schwarzen Discalflecken, die unten am deutlichsten sind, und einem rötlichen Zeichen nahe dem Analwinkel. Flügelspannung 33—50 mm. Sydney, Tasmanien. — Von *A. acuta* am besten durch den weissgekernten Discalfleck der Vflgl zu unterscheiden.

excellens. **A. excellens** *Wkr.* ♀ Rötlich rehfarbig. Kopf weisslich mit einem rötlichen Fleck zwischen den Fühlern, letztere braungelb. Beine grösstenteils weisslich, ein weisser Fleck am Ende jedes Femur. Flügel gelblich jenseits der geraden, schrägen, rosrötlichen Binde, die sich von etwa $^4/_5$ des Vrdes der Vflgl bis ausserhalb der Mitte des Hinterrandes der Hflgl erstreckt und weisslich umrandet ist; zwischen demselben und dem Saum sind zwei rötliche Zickzackbinden, deren Ecken schwarz sind. Vflgl mit zwei weissen, grau gerandeten Discalocellen. Flügelspannung 82 mm. Australien. — Ein mir aus der Coll. Seitz vorliegendes, von Moveton-Bay stammendes und 73 mm spannendes ♀ möchte ich zu dieser Art stellen, die Beine erscheinen aber mehr rehfarbig als weisslich, allerdings mit weisslichen Schuppen dicht besprenkelt; ausser dem grossen rein weissen Fleck am Ende der Femora findet sich ein kleiner am Ende der Tibien. Die dunkle Querbinde der Flügel ist nicht weisslich umrandet, sondern aussen vielmehr ockergelblich, während innen die hell rehfarbige Grundfärbung unmittelbar anstösst. Zwischen der Binde und dem Saum ist die Färbung dunkel bräunlichgelb und die zwei rötlichen Zickzacklinien sind nur noch im Costalfelde erkennbar. Die Discalocellen der Vflgl sind fast punktförmig und nicht weiss zentriert. Vflglsaum stark bauchig, die Spitze leicht gesichelt. Die Rippe 8 von 7 der Hflgl weit entfernt und durch stark schräge Querrippe damit verbunden. Ich nenne diese Nebenform *moretonensis.* (vielleicht gute Art) **moretonensis** *form. nova.* (46c, als *excellens*).

xantharcha. **A. xantharcha** *Meyr.* ♂ 63 mm. Kopf braun, Fühler schwärzlich, stellenweise hellgelblich gescheckt. Thorax schwärzlich, mit Weiss und Roströtlich gemischt. Hlb rostrot, Analbürste gelblichweiss. Beine schwärzlich, hell gelblich gesprenkelt, Behaarung der Femora teilweise rostrot. Vflgl dreieckig mit abgerundetem und etwas schrägem Saum; dunkelbraun, dicht mit weissen Haaren überstreut und mit einigen hell rostroten Schuppen; drei wellenförmige braunschwarze Linien, von denen die erste von $^1/_4$ des Vorderrandes bis zu $^1/_3$ des Innenrandes verläuft und oberhalb der Mitte scharf geeckt ist, während die zweite und dritte nahe beisammen jenseits der Mitte, schwach wurzelwärts gekrümmt, verlaufen; Discalfleck klein, rund, weiss, schwarz umringt oberhalb der Mitte, unmittelbar vor der zweiten Linie; eine Saumbinde, fast ohne jede weisse Sprenkelung, am proximalen Rande gerade und gezähnt. Hflgl hell weisslichgelb, lebhafter gelb gegen die Basis, in der Submedianfalte orangefarbig behaart; eine undeutliche graue gerade Medianlinie; eine breite dunkelgraue Saumbinde, mit Gelblichweiss gesprenkelt, vor dem proximalen Rande eine Reihe undeutlicher grauer Flecke und eine undeutliche gezähnte subterminale Linie einschliessend. Unterseite aller Flügel weisslich mit schwarzem Discalfleck und Medianlinie, Vflgl in der Mitte orangefarbig mit weissem, schwarz gerandetem Fleck wie oben. Koolunga (Süd-Australien).

pyromacula. **A. pyromacula** *Low.* ♂ 48 mm. Körper und Antennen, auch die Kammzähne (10), dunkelbraun. Vflgl geformt wie bei *callispila,* dunkelbraun, mit feinen trübweissen Schuppen bestreut und mehr oder weniger dunkelbraun gestrichelt längs den Rippen gegen den Saum, eine schwarze Linie längs der Rippe 2, ein etwa keilförmiger orangeroter, schwarzgerandeter Fleck am vorderen Ende der Zelle, ein ziemlich grosser, runder, ähnlich geformter Fleck in der Zelle am hinteren Ende; Fransen dunkelbraun, ganz schwach dunkler gezeichnet. Hflgl mit fast geradem Saum, Färbung und Fransen wie im Vflgl, Basalhälfte des Flügels lang braun behaart. Unterseite der Vflgl und Hflgl mit je einem trübweissen Fleck am hinteren Ende der Zelle. Broken Hill (Neu-Süd-Wales); im September.

heliopa. **A. heliopa** *Low.* ♀ 40 mm. Heller und dunkler ockerfarbig. Vflgl etwas gelblich, in den basalen zwei Dritteln am dunkelsten, mit zwei gekrümmten, dunkel purpurfarbigen Binden und ebenso gefärbtem, weisslich gekernten Discocellularfleck, sowie einer gekrümmten Reihe dunkler subterminaler Flecke. Fransen gelb. Hflgl wie die Vflgl, aber die erste Linie fehlt. West-Australien: im Oktober.

callixantha. **A. callixantha** *Low.* ♀ 40 mm. Kanariengelb. Vflgl mit vier dunklen Querlinien, von denen die 3 discalen etwa parallel sind und zwar ist die letzte subterminal. Hflgl wie die Vflgl, jedoch fehlt die erste Querlinie. West-Australien; im Dezember.

A. symphona *A. J. Trnr.* ♀: Kopf und Palpen ockerbraun. Fühler weiss. Thorax grau, vorn ockerbräunlich. Hlb hellgrau. Vflgl dunkelgrau, schwärzlich gegen die Basis, ein breiter weisslicher Costalstrich von der Basis bis zur Spitze, durch drei dunkle Querlinien geschnitten, eine nach aussen gekrümmte weissliche Querlinie bei $^1/_5$, eine deutlichere weisse Linie von $^2/_3$ der Costa, eine parallele weissliche Linie von $^5/_6$ der Costa bis zu $^3/_4$ des Irds, eine Reihe undeutlich dunklere Terminalflecke; Fransen weisslich. Hflgl mit freier Rippe 8, hellgrau, mit undeutlichen weisslichen Querlinien bei $^1/_3$ und $^3/_4$. Fransen weisslich. ♀ 54 mm. Hobart (Tasmania). *symphona.*

A. achromata *A. J. Trnr.* ♂ weisslichgrau. Palpen rötlichbraun, an der Spitze ockerfarbig. Kammzähne der weisslichen Fühler dunkel ockerfarbig. Vflgl mit rötlichem Costalrand, mit einer nach aussen gekrümmten dunklen Antemedianlinie, die bisweilen in Flecke aufgelöst ist und von $^3/_5$ der Costa bis $^1/_3$ des Irds verläuft, eine ähnliche Postmedianlinie von $^4/_5$ der Costa bis $^2/_3$ des Irds, ein deutlicher dunkler Discalfleck, Fransen gleichfarbig. Im Hflgl ist Rippe 8 durch eine Querrippe mit der Zelle verbunden: Färbung und Zeichnung wie im Vflgl, aber Antemedianlinie und Discalfleck fehlen. ♂ 34—40 mm. Nord-Queensland. *achromata.*

A. nicothoë *Bsd.* (= adusta *Wkr.*, australasiae *H.-Schäff.*). (36 c als *australasiae*). ♀ rehfarbig, die Palpen teilweise schwärzlich, Antennen braungelb. Flügel mit drei schwarzen Binden, die antemediane die breiteste und stark gekrümmt, im Hflgl vorn verwischt, die zweite verläuft im Vflgl postmedian, im Hflgl etwa median, ist aussen rot angelegt und aus halbmondförmigen Fleckchen zusammengesetzt, die dritte verläuft etwa in der Mitte zwischen der zweiten und dem Saume und ist innen gezähnt. Im Vflgl zwei helle, dunkler umrandete Discalflecke. Flügelspannung 86 mm. ♂ rosrötlichbraun. Kopf vorn schwarz. Die Discalflecke beider Flügel sind unten am hellsten. Flügelspannung 65 mm. Tasmania; Australia (Schwanenfluss). *nicothoë.*

A. ochroptera *Low.* ♂ 55 mm. Mit *D. ocellata Wkr.* (46 c) verwandt. Körper und Beine blass weisslich-ockerfarbig; Thorax unten gebräunt. Abdominalsegmente braun. Antennen weiss, Kammzähne etwa 12. Vflgl dreieckig, Vrd schwach gebuchtet, Saum stark gerundet, ziemlich schräg; hell weisslich-ockerfarbig mit braunen Zeichnungen; ein kleiner brauner Basalfleck; eine gekrümmte dicke Linie von unterhalb der Costa bei $^1/_4$ bis zum Hinterrand bei $^1/_3$, vorn dunkler angelegt; ein schwärzlicher, länglich-eiförmiger Discalfleck bei $^1/_3$ und ein weiterer, quergestellter, weiss zentrierter Fleck bei $^1/_2$, beide vor der Mittellängslinie: eine schmale braune Linie von $^2/_3$ des Vrdes bis zu $^2/_3$ des Irdes, stark nach aussen gekrümmt nahe dem Vrd und vom Diskalfleck an fast gerade: ein breiter brauner Schatten unmittelbar ausserhalb deselben, hinten kräftig dunkler gerandet mit einer scharf markierten Linie von der Grundfarbe zwischen den beiden Linien. Fransen hell ockerfarbig. Hflgl wie die Vflgl, mit gerundetem Saum, gegen die Basis stark braun behaart; ein mässig grosser quadratischer Fleck von braunen Haaren deutet den Discalfleck an; die Linien der Vflgl schwach angedeutet: eine braune, stark gezähnte Linie von $^1/_3$ des Vrdes bis zu $^1/_3$ des Hinterrandes: Fransen wie im Vflgl. Unterseite gefärbt und gezeichnet wie die Vflgl, die erste Linie fehlt. Hflgl mit zwei scharf weiss zentrierten Discalflecken. Australien, Cootanoorina; im Juni. *ochroptera.*

A. linearis *T. P. Luc.* ♀: Körper, Palpen und Fühler hell zimmtbraun; Vflgl von derselben Färbung und glänzend, mit zerstreuten schwarzen Punkten und 7—8 geraden, querverlaufenden rauchbraunen Linien und Binden, eine tief rauchfarbige Binde von $^3/_4$ des Vrds bis $^4/_5$ des Hinterrandes ist vorn schmal orangebraun begrenzt. Hflgl wie die Vflgl, aber nicht glänzend, mit drei rauchfarbigen Querbinden oder -linien und einer sublimbalen Reihe schwarzer Punktflecke an den Rippen. 60 mm. Mackay (Australien). *linearis.*

A. succinea *T. P. Luc.* ♂♀ Körper, Antennen und Palpen bernsteinfarbig, Beine schwarzbraun. Vflgl bernsteinfarbig mit einer rauchfarbigen, verwischten Querlinie bei $^1/_4$ der Flügellänge, einem ebenso gefärbten Diskalfleck und einer solchen sublimbalen gezackten Linie; zwischen dieser und der vorhergehenden verläuft eine gerade rote Querlinie. Alle Fransen ockerbraun. Hflgl wie die Vflgl, aber nur die zweite rauchfarbige Linie ist scharf markiert. ♂♀ 65—90 mm. Victoria (Australien). *succinea.*

A. scortea *T. P. Luc.* Kopf, Antennen, Thorax und Abdomen chamoisfarbig oder (beim ♂) ockerbraun. Palpen und Beine des ♂ schwarzbraun, des ♀ chamois. Vflgl chamois (♂) oder etwas ockerfarbig (♀) mit 4 rauchfarbigen Querlinien, von denen die beiden discalen gezackt sind und die vorletzte ausserdem hinten rot begrenzt; in der zweiten Linie von der Basis an liegt ein dunkler Discalfleck und ein deutlicherer ebensolcher liegt gegenüber $^1/_3$ der Costa. Fransen rötlichbraun. Hflgl wie die Vflgl, mit den beiden medianen Linien von $^3/_4$ der Costa bis nahe an der ersten Linie etwa in der Mitte des Hinterrandes verlaufend. ♂ 62, ♀ 82 mm. — Mit *A. succinea* verwandt, aber die Querlinien verschieden etc. — Neu-Süd-Wales. *scortea.*

A. ocellata *Wkr.* (46 c). Hellbraun, unten rehfarbig. Kopf und Thorax vorn rotgelblich. Fühler weiss mit schwarzen Kammzähnen. Palpen rehfarbig, aussen schwarz. Vflgl mit zwei schwarzen Discalflecken in Längslinie; jenseits der Mitte eine weissliche, leicht wellenförmige Binde, zwischen dieser und dem Saume *ocellata.*

ist eine mit der Binde parallele Reihe schwarzer Flecke, jenseits dieser sind die Flügel heller und mit einer undeutlichen Reihe brauner Flecke. Unterseite ohne Binde, die Flecke gewöhnlich mit weisser Pupille. Hflgl oben mit mehr oder weniger verwischten Flecken, unten sind dieselben sehr deutlich und mit weisser Pupille. ♀ graulich angeflogen. Vflgl längs des Vrdes weisslich, längs des Saumes grau, die Flecke mit weisser Pupille. Flügelspannung 37—69 mm. — Bisweilen ist bei beiden Geschlechtern, mit Ausnahme der Flecke und der Binden der Flügel, das ganze Tier rehfarbig (= **dama** *form. nov.*) — Eine weitere Form ist hell rehfarbig, der Kopf, der Thorax vorn und das Costalfeld der Vflgl weiss, die Flügel mit zwei undeutlichen weisslichen, leicht wellenförmigen Discalbinden, Vflgl mit zwei weissen, braun gerandeten Ozellenflecken; die Hflgl oben mit braunem Fleck, unten mit zwei weissen, braun gerandeten Ocellenflecken (= **tasmaniensis** *form. nov.*). — **tetrophthalma** *H.-Schäff.* ist hell rehfarbig mit blass graugelblichem Costal- und Saumfeld, in der Zelle in Längsreihe 3 tiefschwarze Flecke, im Dorsalfelde ein kleinerer schwarzer Fleck und eine tiefschwarze, aussen hell begrenzte, saumwärts stark konvex gebogene Postmedianquerlinie. Hflgl mit hellem Saumfeld. Alle Flügel unten mit dunkler Querbinde, die im Dorsalfelde nicht vorhanden ist, sowie mit je zwei schwarzen, weiss [ob immer?] gekernten Zellenflecken. — Forma *dama* wird aus Tasmanien und Australien, die anderen nur aus Tasmanien angegeben. — Der Cocon von *A. ocellata* wird beschrieben von Tepper in: „Garden and Field" 14. p. 25 (1888).

dama.

tasmaniensis.

tetrophthalma.

curanda. **A. curanda** *Strd. sp. nov.* (46 c) ♀ Mit *A. ocellata* (46 c) am nächsten verwandt. Vflgl schmutzig graubräunlich mit 4 höchst verwischten und undeutlichen schwärzlichen schmalen Querbinden, von denen die beiden distalen parallel zum Saume verlaufen, unter sich und von letzterem gleich weit entfernt sind und scharf zickzackförmig gebrochen. Die Mittelbinde fängt auf der Mitte des Vrdes an, verläuft zuerst etwa senkrecht auf den Saum, ist dann im Felde 5 unter einem rechten Winkel umgebrochen und verläuft dann fast parallel zum Saume auf den Ird. Der Discozellularfleck ist tiefschwarz, quergestellt, halbmondförmig saumwärts konkav gebogen und rostgelblich eingefasst. Ein ähnlicher, aber kleinerer und längsgestellter Fleck in der Zelle und ein schwarzes Punktfleckchen nahe der Basis. Hflgl grau, im Saumfelde ein klein wenig heller mit schwärzlichem Discozellularpunktfleckchen. Unterseite beider Flügel gleichmässig grau mit schwärzlichem Discozellularfleckchen, im Vflgl ausserdem mit solchem Fleckchen in der Mitte der Zelle. Flügelspannung 53, Flügellänge 24, Körperlänge 22 mm. Kuranda (Queensland).

uniformis. **A. uniformis** *Sich.* ♂. Rötlich rehfarbig mit gelblichem Fühlerschaft und braunen Kammzähnen. Vflgl und Körper ein wenig dunkler als die Hflgl. Vflgl mit weissem Fleck in der Mitte der Zelle und einem anderen am Ende derselben. Unterseite der Vflgl mit weissem Fleck am Ende der Zelle und einem grösseren ebensolchen am Ende der Hflgl. Flügelspannung 44 mm. Queensland.

niphomacula. **A. niphomacula** *Low.* Dürfte von *uniformis* nicht specifisch verschieden sein. Wird folgenderweise beschrieben: ♂ 46 mm. Körper, Palpen und Beine trüb rötlich-karminrot. Antennen karmin-weisslich, Kammzähne 10, dunkelbraun. Vflgl länglich-dreieckig, Saum fast gerade; trüb karmin-bräunlich, ein weisslicher Fleck in der Zelle bei $^1/_3$ der Flügellänge und ein ähnlicher Fleck am Ende der Zelle, beide undeutlich braun gerandet; Fransen rötlich-ockerfarbig. Hflgl wie die Vflgl gefärbt, die basalen $^2/_3$ heller und etwas ockerfarbig. Fransen wie im Vflgl. Unterseite der Hflgl mit einem einzigen weissen, dunkel gerandeten Fleck am Ende der Zelle. — Mit *A. rubescens Wkr.* (56 Ce) verwandt, aber durch die weissen Flecke sofort zu unterscheiden. — Dnaringa (Queensland); im November.

callispila. **A. callispila** *Low.* ♂ 46 mm. Kopf und Thorax ockerfarbig-braun, Gesicht ockerfarbig, Palpen oben braun, unten ockerfarbig. Antennen weisslich, Kammzähne 10, dunkelbraun. Abdomen ockerbraun. Analbürste ockerfarbig. Beine ockerbraun. Vflgl länglich dreieckig mit abgerundetem Saum; dunkel ockerbraun, mit feinen ockerfarbigen Haarschuppen längs des Vrdes; Zeichnungen schneeweiss, sehr deutlich; ein mässig grosser elliptischer Fleck am Vorderrande der Zelle, ein grosser runder Fleck am Hinterende der Zelle; Fransen ockergelb. Hflgl mit fast geradem Saum; gefärbt wie die Vflgl; ein nicht besonders scharf markierter weisser Fleck am Hinterende der Zelle, Fransen wie im Vflgl. Vflgl unten lebhafter ockerfarbig, insbesondere in der Zelle, Flecke wie oben. Hflgl ähnlich gefärbt, aber mit einem weiteren runden weissen Fleck in der Zelle bei $^1/_6$ der Flügellänge. Die Art ist charakteristisch durch die weissen Flecke auf ockerfarbigem Grund. Broken Hill (Neu-Süd-Wales); im April.

inornata. **A. inornata** *Wkr.* ♂ hellgelb. Palpen und Vorderbeine roströtlich. Fühler braungelb. Flügel mit einer Binde von schwarzen Flecken, die undeutlich und sehr klein sind. Vflgl mit zwei kleinen schwarzen Discalflecken. Flügelspannung 57 mm. Schwanenfluss in Australien.

subfalcata. **A. subfalcata** *Wkr.* (56 c f) ♂ hell rehfarbig. Palpen oben schwarz, Fühler unten goldgelb mit braungelben Kammzähnen. Hlb oben rotgelb, ausgenommen an der Basis. Flügel mit einer schmalen schrägen roten Binde, die sich von $^2/_3$ des Vrdes bis zur Mitte des Hinterrandes der Hflgl erstreckt und mit einer äusseren Reihe roter Flecke; nahe der Basis jedes Flügels ist eine sehr unterbrochene rötliche Binde. Vflgl mit zwei kleinen

weisslichen rotgerandeten Ozellen und einem roten Zeichen nahe der Flügelspitze. Hflgl mit zwei schwarzen Flecken, die den Ozellen der Vflgl entsprechen und mit einem roten Strich längs des Hinterrandes apicalwärts. Flügelspannung 43 mm. Das ♀ ist grau, ganz schwach rötlich angeflogen. Flügel mit rötlicher Schrägbinde, die aussen von einer Reihe schwärzlicher Flecke begleitet wird. Vflgl mit einigen rötlichen Zeichen nahe dem Vrd und mit zwei weissen, schwarz umrandeten Discalflecken. Flügelspannung 45 mm. Tasmanien, Australien (Neu-Süd-Wales).

A. hamata *Wkr.* (= latifera *Wkr.*) (56 Bc). ♀ hell rehfarbig. Flügel mit einer breiten bräunlichen Schräg- *hamata.*
binde, die von $^4/_5$ des Vrdes der Vflgl bis zur Mitte des Hinterrandes der Hflgl sich erstreckt und eine Reihe heller Flecke einschliesst und die innen von einer schmalen dunkelbraunen Binde, die aussen rötlichgelb umrandet ist, begrenzt wird. Vflgl gesichelt, mit einer ziemlich breiten zickzackförmigen hellbraunen Binde bei $^1/_3$ der Länge, welche Binde auf dem Hflgl ganz undeutlich ist; ein kleiner brauner Discalfleck ist vorhanden. Flügelspannung 79,5 mm. ♂ (= uvaria *Wkr.*) ist etwas purpurfarbig angeflogen mit braunem, vorn blass purpurfarbenem Kopf und auch etwas abweichend gezeichneten Flügeln, die nur 67 mm spannen. Australien (Sydney, Moreton Bay). — Die Raupe lebt solitär auf Eucalyptus vom März bis Juni, wird bis 86 mm lang, ist unten glatt und tiefschwarz, oben dagegen dicht behaart und zwar ist die Behaarung des dritten bis elften Segmentes kurz und rotgefärbt, seitwärts aber geschwärzt, der Hinterrand jedes Segments trägt ausserdem 5 rein weisse lange Haarpinsel und vor diesen finden sich runde gelbe Höcker. Die 3 vorderen und 2 hinteren Segmente sind viel dichter und länger behaart, so dass vom Tegument nichts zu sehen ist und Vorder- und Hinterende sich als solche nur erkennen lassen, wenn die Raupe in Bewegung ist. — Flugzeit von Mitte Februar an.

A. sydneyensis *sp. nov.* (46 g). ♂ Vflgl blass rahmgelb mit schwarzen Zeichnungen und zwar: einer schmalen *sydneyensis*
Subbasalquerbinde, die nur zwischen Vrd und Mitte des Basalfeldes sich erstreckt und etwa senkrecht auf den Vrd gerichtet ist und einer etwa doppelt so breiten, ganz unregelmässigen, mitten stark verschmälerten, antemedianen (fast medianen) Querbinde: diese Binden verlaufen beide etwa gerade; eine dritte Binde ist postmedian (oder wenn man will sublimbal), verläuft parallel zum Saume und ist durch eine Linie von der Grundfarbe in zwei ebenfalls etwa linienschmale Binden geteilt, von denen die äussere zwei- oder mehrfach unterbrochen und stellenweise fleckförmig erweitert ist. Fransen wie die Grundfarbe. Hflgl grauschwärzlich. Unterseite beider Flügel grau mit schwarzen, unregelmässigen und verwischten Flecken und zwar zwei auf dem Vrd, zwei in der Hinterhälfte des Saumfeldes und einem kleinen Discozellularfleck; Hflgl mit 2—3 Wischen, Kopf und Thorax wie die Grundfarbe der Vflgl, Palpen, Stirn, Augen, Augenränder und Hinterrücken schwarz. Kammzähne rötlichbraun. Flügelspannung 48 mm. Rippe 8 der Hflgl ist durch eine Querrippe mit 7 verbunden. Sydney (Coll. Seitz im Senkcenberg-Museum in Frankfurt a. M.).

A. repleta *Wkr.* ♂ rosströtlich braun, Palpen unten rot. Fühler weisslich-braungelblich mit rotgelben *repleta.*
Kammzähnen. Flügel mit zwei schmalen, schrägen, braungelben, aus Halbmondflecken zusammengesetzten, teilweise schwarz begrenzten Querbinden. Nahe der Basis ist eine unregelmässige schwarze Binde. Vflgl mit zwei kleinen weissen, schwarz gerandeten Diskalflecken und zwei braungelben Zeichen zwischen der inneren Ozelle und der Flügelbasis. Flügelspannung 41 mm. ♀: Die Binden der Vflgl sind alle schwarz, die Basalbinde verwischt, schwarze Flecke sind nicht deutlich vorhanden. Ozellen der Vflgl grösser. Hflgl basalwärts nicht mehr rotgefärbt als anderswo. Flügelspannung 53—61 mm. — Eine weibliche Form ist rötlichgelb, die Binden der Flügel breiter und deutlicher, die Diskalozellen grösser (**f. repletana** *form. nov.*) — Tasmanien. *repletana.*

A. cinerascens *Wkr.* (46 g). ♀ rotgrau, mit braungelben Fühlern. Flügel mit drei undeutlichen schwärzlichen *cinerascens.*
Binden, Vflgl mit zwei weissen, schwarz gerandeten Ozellen. Hlb erstreckt sich bis $^3/_4$ der Breite der Hflgl. Fühler sehr viel länger als Thorax. Flügelspannung 49 mm. — **cervinella** *form. nov.* ist mehr rehfarbig, die *cervinella.*
Flügel mit einer ziemlich breiten roten Binde und einer äusseren Reihe schwarzer Flecke. Vflgl mit einer weissen, schwarz umrandeten Ozelle. — Tasmanien.

A. obscura *Wkr.* (58 b) ♂ graubraun. Kopf und Beine teilweise rosströtlich. Fühler weisslich mit schwärz- *obscura.*
lichen Kammzähnen. Thorax schwarzbraun. Vflgl mit zwei schmalen, schwärzlichen, zickzackförmigen Schrägbinden, die Innenseite der ersten und die Aussenseite der zweiten Binde gelb. Hflgl mit einer braunen Binde, die der äusseren Binde der Vflgl entspricht. Flügelspannung 39 mm. — Nach Walker wäre die Type von unbekanntem Fundort. Swinhoe giebt Australien an: ein zweites Exemplar scheint nicht bekannt zu sein.

A. connexa *Wkr.* ♀. Dunkel rehfarbig. Flügel mit drei schwarzen Schrägbinden, von denen die zweite *connexa.*
schmäler als die erste sowie fleckenförmig und auf den Hflgln weniger deutlich ist, während die dritte submarginal und breiter als die erste ist. Vflgl mit zwei weissen, schwarz geringten Diskalozellen, die durch zwei schwarze Linien verbunden sind. Flügelspannung 49 mm — ♂ (= fervens *Wkr.*) ist rosströtlich gefärbt. — Tasmanien. — **zonata** *Fldr.* (57 a) wird von Swinhoe als Synonym von *connexa* aufgeführt, wenn aber die Beschreibung bezw. *zonata.*

Abbildung dieser Formen richtig ist, so müssen sie jedenfalls auseinander gehalten werden. *zonata* hat nur zwei schwarze Flügelbinden, die eine submedian, die andere, die vielfach breiter ist, am Saum, die Fransen aber rehfarbig bezw. rotgelblich wie die Flügelfläche. Tasmanien.

postica. **A. postica** *Wkr.* (56 Cf) ♂ rosrötlich-braun, unten gelb. Kopf vorn und Palpen unten braungelb. Vflgl mit zwei schwarzen weiss gekernten Ozellenflecken und drei braunen Schrägbinden, von denen die erste über den ersten Ozellenfleck, die zweite jenseits des zweiten Flecks verläuft, während die dritte zickzackförmig und submarginal ist. Hflgl vorn gelblich, ähnlich gezeichnet wie die Vflgl. Flügelspannung 59 mm. Australien.

varia. **A. varia** *Wkr.* (= odenestaria *Wkr.*) (56 Bc). ♂ braungelb, Kopf vorn schwärzlich, Palpen und Beine grösstenteils schwarz. Fühler gelb. Flügel mit einer doppelten zickzackförmigen schwärzlichen Binde bei $^1/_3$ der Länge und mit einer dünnen schrägen gelben Querbinde ausserhalb der Mitte, welche Binde aussen von einer Reihe schwarzer Flecke und innen von einem schwärzlichen Wisch begleitet wird; Fransen gelb; zwei schwarze Discalflecke. Die genannten reihenförmig angeordneten Flecke sind im Hflgl sämtlich, im Vflgl teilweise durch eine schwarze Linie verbunden. Flügelspannung 57 mm. Australien.

delineata. **A. delineata** *Wkr.* ♂ hell gelblich rehfarbig. Kopf vorn mit einer Purpurbinde. Die dicken stumpfen Palpen purpurfarbig. Hlb mit sehr kleiner Apicalbürste, die an der Spitze purpurfarbig ist. So sind auch die Beine oben gefärbt; die hinteren Femora und Tibien sind weiss an der Spitze. Flügel mit einer unterbrochenen schwarzen Zickzackquerlinie nahe der Basis und mit einer äusseren geraden, schrägen, braunen oder ockerfarbigen Linie, die in dem Vflgl bisweilen wellenförmig ist, sowie mit einer aus braunen Punkten gebildeten Submarginallinie. Fransen ockerfarbig. Vflgl spitz, fast gesichelt und mit zwei braunen, weiss punktierten Discalflecken. Hflgl mit einem Purpurwisch nahe dem Ende des Hinterrandes. Flügelspannung 43 mm. Australien.

rufifascia. **A. rufifascia** *Wkr.* ♀ grau-rehfarbig, Kopf und Thorax rötlich angeflogen. Fühler schwach gekämmt. Hlb überragt den Analwinkel nicht. Flügel fein schwarz gesprenkelt, mit zwei roten, verloschenen, fast geraden Schrägbinden und zwei gezähnten braunen Linien: die eine innerhalb der ersten Schrägbinde, die andere ausserhalb der zweiten. Unten keine Binden. Vflgl spitz, kaum gesichelt, mit zwei weissen, schwarz umrandeten Flecken und zwar einer in der ersten Binde, der andere zwischen den Binden. Flügelspannung 49 mm. Tasmanien.

ferruginea. **A. ferruginea** *Wkr.* (= diophthalma *H.-Schäff.* (46 b). ♂ rötlich bis gelblich, in verschiedenen Nüancen, also variirend. Palpen, Tibien und Tarsen schwarz. Fühler gelb mit braunen Kammzähnen. Beine mit weissem Fleck an jedem Knie. Flügel mit einer schmalen rötlichen Schrägbinde von der Mitte des Hinterrandes bis $^2/_3$ des Vrd, die aussen heller angelegt ist. In der Mitte zwischen dieser und dem Saume ist eine Reihe schwarzer Flecke. Vflgl mit zwei kleinen, schwarz gerandeten Ozellen. Flügelspannung 30,5—37 mm. ♀ rehfarbig. Vflgl mit zwei rötlichen Binden, von denen die proximale innen und die distale aussen braun begrenzt ist. Flügelspannung 45 mm. Tasmanien.

acuta. **A. acuta** *Wkr.* (36 b) ♂ hell rehfarbig. Kopf vorn und die Palpen rötlich. Brust gelb, vorn gerötet. Beine rot behaart. Flügel mit einer schmalen gelben Schrägbinde, die aussen durch braune Flecke begrenzt wird. Vflgl rötlich längs des Vrdes und mit zwei kleinen rötlichen Discalflecken. Hflgl gelblich längs des Vrdes, unten mit zwei kleinen rötlichen Discalflecken. Flügelspannung 55 mm. Australien. — Rp und Pp. beschrieben von W. Beutenmüller in: Bull. Amer. Mus. Nat. Hist. 5. p. 71 (1891). Nahrungspflanze: Eucalyptus robusta.

integra. **A. integra** *Wkr.* (56 Cf). ♂ gelb, Kopf, Tibien und Tarsen weisslich. Palpen weisslich, oben gelb. Fühler weisslich mit braungelben Kammzähnen. Vordertibien innen rötlich. Flügel mit einer geraden, schrägen, schmalen, roten Binde, die sich von $^2/_3$ des Vrdes der Vflgl bis zur Mitte des Hinterrandes der Hflgl erstreckt: unten mit je zwei weissen, schwarz umrandeten Discalflecken und mit einer undeutlichen Reihe schwarzer Flecke jenseits der Binde. Costalfeld der Vflgl rötlich. Hflgl heller als die Vflgl., costalwärts gelblich. Flügelspannung 43 mm. Australien.

protocentra. **A. protocentra** *Meyr.* ♂ 48 mm. Körper und Beine trüb braunrot. Antennen weisslich mit rötlichbraunen Kammzähnen (10). Vflgl dreieckig mit rundlichem, wenig schrägem Saum, ziemlich hell rotbraun mit ockerfarbigem Anflug; ein weisser Discalfleck bei $^1/_3$ und ein zweiter ebensolcher in der Mitte; eine undeutliche, feine, gebuchtete, schwach gekrümmte, dunklere rötliche Postmedianlinie; eine schwach gekrümmte subterminale Reihe schwarzer Flecke. Hflgl mit Grundfärbung und subterminalen Flecken wie in dem Vflgl; eine undeutliche, schwach wellenförmig gekrümmte rötliche Linie bei $^1/_3$ und eine weitere in der Mitte. Fernshaw (Victoria); im November.

asterias. **A. asterias** *Meyr.* ♂ 38 mm. Körper, Palpen, Antennen und Beine hell braunrötlich; Kammzähne der Antennen dunkelbraun (12). Vflgl dreieckig mit rundlichem und wenig schrägem Saum: ziemlich hell

braunrötlich; ein weisser, dunkler umrandeter Diskalfleck bei $^2/_3$ und ein zweiter bei $^3/_5$. Hflgl hell braunrötlich. Melbourne (Victoria): im November.

A. complens *Swh.* ♂ hellgelb. Palpen unten rötlich, oben braun. Fühler mit hell rötlichbraunen Kammzähnen. Vflgl mit den beiden gewöhnlichen Zellflecken braun, einer schmalen braunen Querbinde vor der Mitte. Beide Flügel mit einer braunen, geraden, mondförmigen Discalbinde, die innen lanzenförmige braune Flecke trägt und mit orangefarbenen Fransen. Flügelspannung 58 mm. Australien. *complens.*

A. unisigna *Swh.* ♂. Fühler schwarzbraun mit weisslichem Schaft. Palpen und Stirn schwarzbraun. Thorax heller und dunkler kastanienbraun. Abdomen hellrot mit weisser Analbürste. Vflgl hell ockergrau, mit einer braungrauen Submedianbinde, in welcher ein scharf markierter weisser, braunschwarz umringter Fleck am Ende der Zelle gelegen ist, einer weiteren ähnlichen, aber schmäleren Querbinde und einer breiten braungrauen Saumbinde. Hflgl fast weiss mit einer ähnlichen Saumbinde. Unterseite weiss, spärlich gezeichnet: Brust und Beine braungrau. Flügelspannung 56 mm. Sherlock-River (West-Australien). *unisigna.*

A. ostra *Swh.* ♂. Fühler schwarz mit weissem Schaft. Palpen, Stirn, Kopf, Schulter hell ockerfarbig. Thorax schwarzbraun. Flügel schwarz. Vflgl mit je einem gelben Fleck in der Zelle und am Ende derselben, gelbem Vrd, die äussere Hälfte der Fransen und eine sublimbale Fleckenreihe ebenfalls gelb. Im Hflgl sind die sublimbalen gelben Flecke grösser und die ganzen Fransen gelb. Hlb orangefarben. Unterseite ockerfarbig und gelb, Hflgl jedoch unten schwarz mit gelbem Zellfleck und Saumbinde. Flügelspannung 41,5 mm. Adelaide. *ostra.*

A. binotata *Btlr.* (56 Cf) Weisslich grau. Vflgl mit dunkelgerandetem Fleck fast in der Mitte und einem nierenförmigen Fleck am Ende der Zelle, welche Flecke zwischen zwei grauen, etwas gezähnten Querstrichen gelegen sind, die costalwärts eingebogen, sonst aber parallel zum Saume verlaufen; ferner mit einer verloschenen submarginalen Fleckenreihe und undeutlich gefleckten Fransen. Hflgl mit blassen Fransen. Unten sind die Flügel perlgrau mit goldbraunen Rändern. Flügelspannung 51 mm. Peak-Downs (Australien). *binotata.*

A. charon *B.-Bak.* ♂. Körper und Flügel sehr dunkel rauchbraun, beide Flügel mit einer dunkleren schrägen, postmedianen Linie. Vflgl mit weissem Fleck in der Zelle und einem anderen, grösseren, am Ende derselben. Flügelspannung 59—60 mm. Britisch Neu-Guinea, 6000 Fuss, Juli—August. — Exemplare von Kebea Range l. c. sind weniger dunkel, mit Spuren von je einer unregelmässigen antemedianen und medianen Linie und einer Reihe dunkler Wische ausserhalb der Postmedianlinie (= ab. **kebea** *n. ab.*) *charon.* *kebea.*

A. ekeikei *B.-Bak.* ♂ braungrau, Palpen schwärzlich. Vflgl mit antemedianer, sehr unregelmässiger, rötlichbrauner Linie, einer ähnlichen Medianlinie, einem kleinen dunklen Fleck in der Zelle und einem grösseren jenseits der Zelle, einer postmedianen, aussen weiss angelegten Linie und einer Reihe dunkler Flecke im Saumfelde. Hflgl dadurch abweichend, dass die Medianlinie fehlt; unten mit zwei schwarzen Flecken in der Zelle. Flügelspannung 57—60 mm. Britisch Neu-Guinea, Januar—März. — Die Art ist ziemlich variabel: die beiden dunklen Flecke der Vflgl können mit weisser Pupille versehen sein (= **pupillifera** *form. nov.*), das Medianfeld zwischen den beiden Linien ist bisweilen besonders gefärbt, dunkelgrau oder rötlich (**mediana** *form. nov.*), bisweilen sind alle Zeichnungen verwischt (**obsoletipicta** *form. nov.*). *ekeikei.* *pupillifera.* *mediana.* *obsoletipicta.*

A. stygiana *Btlr.* (56 Cf) ♂: Vflgl grau mit weissem, schwarzgeringtem Fleck in der Zelle, der durch eine schwarze Linie mit einem ebensolchen Fleck am Ende der Zelle verbunden ist, und mit 5 schwarzen Zickzackquerlinien. Hflgl rahmgelb, im Enddrittel aschgrau, an der Basis bräunlichgelb und mit einem schwarzen Querstrich im basalen Drittel, im Saumfelde mit schwarzer Wellenlinie und mit submarginaler Reihe weisser Flecke. Alle Fransen schwarz, weiss gefleckt. Körper schwarz mit vereinzelten weissen Haaren. Hlb seidenweiss, an den Seiten mit einigen roten Haaren. Antennen weiss mit grauen Kammzähnen. Flügelspannung 63 mm. Melbourne. *stygiana.*

A. figlina *Swh.* ♂ dunkel olivenbraun. Stirn ockerfarben und mit ebensolchem Fleck in der Zelle, einem grösseren Doppelfleck am Ende der Zelle und einer discalen Binde von undeutlichen schwarzen Linien auf den Rippen. Alle Fransen ockerfarben. Flügelspannung 29.5 mm. West-Australien: Sherlock-River. *figlina.*

A. clementi *Swh.* ♂ ♀ braun. In gewisser Richtung gesehen zeigen beide Flügel oben Andeutung einer dunklen Medianquerbinde und nahe der Basis sind einige lange graue Haare. Unterseite ein wenig heller. Stirn rötlich angeflogen. Das ♀ ist heller. Flügelspannung ♂ 34,5, ♀ 39 mm. West-Australien: Sherlock-River. *clementi.*

A. tritonea *Swh.* ♀ Fühler schwarz mit hellrotem Schaft. Palpen und Stirn schwarz, an den Seiten ockerfarbig. Kopf braun. Thorax und Hlb schwärzlich kastanienbraun mit bronzefarbigem Schimmer, beim ♀ hat der Hlb aus langen roten Haaren gebildete Ringe. Vflgl schwarz, grau gesprenkelt, mit drei schwarzen. *tritonea.*

einander genäherten Querbinden, von denen die distale einen kleinen hellen Fleck am Ende der Zelle einschliesst, eine weitere schwarze, discale Binde ist aussen weiss eingefasst und nahe daran apicalwärts verläuft eine scharf markierte weisse, schwach gezähnte Binde. Hflgl hellbraun, ockerfarbig angeflogen mit einer breiten, dunklen, braunen Antemedianbinde und einer doppelten, weissen, gebuchteten Binde vor dem schwärzlichen Saum. Flügelspannung ♂ 98, ♀ 113 mm. Queensland.

flavata. **A. flavata** *Swh.* ♀ einfarbig ziemlich lebhaft gelb gefärbt: die Palpen oben braun: beide Flügel mit einem grauen Fleck in der Zelle und einem am Ende derselben, angedeutet sind eine innere, nach aussen gekrümmte Querlinie und eine breitere Postmedianlinie, dann folgen zwei feine gezackte Linien. Unterseite wie oben. Flügelspannung 39 mm. Sherlock-River (West-Australien).

crenulata. **A. crenulata** *Swh.* ♀: Palpen braunrötlich; Fühler, Kopf, Körper und Flügel oben und unten einfarbig ockergrau; Vflgl mit kleinem braunem Fleck in und grösserem am Ende der Zelle, einer antemedianen braunen Querbinde innerhalb des ersten Flecks und quer über die Hflgl fortgesetzt, eine gleichmässig gezackte Linie erstreckt sich quer über beide Flügel. Fransen beider Flügel ockerfarbig. Flügelspannung 69 mm. Fremantle (West-Australien).

expansa. **A. expansa** *T. P. Luc.* ♀. Kopf und Fühler rahm-ockerfarbig, Kragen schwarz, Palpen braun, Hlb hell rehfarbig. Vflgl dunkel mit roten Schuppen eingemischt, im basalen Fünftel weisslich mit einer rauchfarbigen äusseren Grenzlinie von $^1/_6$ des Vrdes bis zu $^1/_4$ des Hinterrandes, von $^3/_4$ des Vrdes bis zu $^3/_4$ des Hinterrandes zieht eine tiefschwarze, hinten heller begrenzte Linie: Discalfleck gross, rahm-ockerfarben, schwarz gerandet. Saumlinie und Fransen rauchbraun. Hflgl ockerfarbig, spärlich heller und dunkler gezeichnet. ♀ 118 mm. Australien (Dawson-River).

adriana. **A. adriana** *Swh.* ♂. Kopf, Körper und Flügel kastanienbraun, Thorax vorn und Saumfeld beider Flügel ein klein wenig dunkler. Unten heller. Flügelspannung 34,5 mm. West-Australien (Sherlock-River).

rubicunda. **A. rubicunda** *Swh.* ♂ Fühlerschaft rot, die Kämme schwarz. Flügel und Körper oben und unten und ebenso die Beine einfarbig hell rosenrot. Flügelspannung 39 mm. West-Australien.

pudica. **A. pudica** *Swh.* ♂♀ Fühlerschaft ockergelblich weiss mit schwarzem Kamm. Kopf, Körper und Flügel weiss mit fleischrotem Anflug. Flügelspannung 39 mm. West-Australien.

vinosa. **A. vinosa** *Rosenst.* Purpurfarbig weinrot, mit schwarzen und ockergelben Schuppen überstreut. Thorax, Kopf und Palpen siennarot. Fühler grauweisslich. Vflgl im Submarginalfeld dicht ockergelb bestäubt und mit zwei schwachen, parallelen zickzackförmigen Submarginallinien und 2 schwarzen Discalflecken. Hflgl heller als die Vflgl, ähnlich gezeichnet. Unterseite heller. Flügelspannung 45 mm. Süd-Australien.

phoenicias. **A. phoenicias** *A. J. Trnr.* ♂ einfarbig, purpurfarben, zeichnungslos. Queensland, Nordwest-Australien: im Januar und Februar. 36—42 mm. — Raupe an Eucalyptus sp. — Jedenfalls mit *rubicunda Swh.* nahe verwandt.

aspilota. **A. aspilota** *A. J. Trnr.* ♀ hell bräunlich-ockerfarbig, zeichnungslos. Rippe 8 durch einen Querast mit der Zelle verbunden. 44 mm. Queensland, im Januar.

neurospasta. **A. neurospasta** *A. J. Trnr.* ♂ weisslich. Gesicht und Palpen ockerfarbig. Kammzähne dunkel. Vflgl weisslich mit dunkleren Strichen: einem längs des Vrdes, einem vom Discus bei $^1/_4$ bis zum Saume, einem längs der Falte bis zum Hinterwinkel, sechs kürzeren, in den Saum ausmündenden Strichen. Hflgl wie der Vflgl, aber der Costalstrich fehlt und der dorsale Strich nicht bis zur Basis [? cf. Vflgl!] sich erstreckend. 38 mm. Queensland.

limonea. **A. limonea** *Btlr.* (58 b) ♂. Flügel zitrongelb mit einer rosrötlichen Postmedianquerlinie und einer ockerfarbenen Linie in der Mitte zwischen jener und der Flügelbasis, beide Binden auf dem Vrd in einem bleigrauen Schattenfleck anfangend: ferner zwei winklige rosrötliche Zeichen auf dem Vrd und eine undeutliche bleigraue Wellenlinie ausserhalb und parallel zu der genannten Postmedianlinie: unten haben die Flügel zwei bräunliche Flecke in der Zelle. Körper gelb, unten etwas goldig. Flügelspannung 43 mm. ♀ Flügel ockerfarben mit blasserem Discalfleck und brauner, aussen gelb angelegter Postmedianlinie und verloschener ockerfarbener Linie basalwärts sowie schiefergrauer Wellenlinie. Vflgl mit 2 braunen Flecken am Ende der Zelle. Körper hell ockerfarbig, analwärts dunkler. Unterseite der Flügel ockerfarbig mit schiefergrauen Querlinien und zwei braunen Flecken in der Zelle der Hflgl. Australien (Rockhampton).

guenei. **A. guenei** *Newm.* ♂. Flügel schwarzbraun, mit je zwei weissen Flecken, von denen der grössere am Ende, der kleinere in der Mitte der Zelle gelegen ist. Fransen rötlichgelb. Körper rötlichgelb, Thoraxrücken jedoch braun und Hlb, insbesondere in der hinteren Hälfte, mit schmalen schwarzen Querbinden. Flügelspannung 45 mm. Australien (Victoria).

A. **elisabetha** *White.* ♂ (58a) hell rehfarbig. Kopf vorn, Palpen, Brust und Beine rötlich. Fühler weiss mit braunen Kammzähnen. Abdomen oben braungelb, unten rötlich. Vflgl mit einer von braunen Flecken gebildeten Schrägbinde bei $^3/_4$ ihrer Länge: Unterseite und Hflgl rötlich. Flügelspannung 37 mm. King-George's-Sound. *elisabetha*

A. epicrypha *Swh.* ♂ blass zinnoberrotgrau sehr einförmig gefärbt, eine antemediane gekrümmte graue Linie angedeutet, ein bräunlicher Discozellularfleck, eine discale, gebuchtete graue Linie, dann eine gezackte graue, etwas gefleckte Linie, welche beide Linien im Hflgl costawärts divergiren und zwar entspricht hier die innere Linie der äusseren der Vflgl. Flügelspannung 90,5 mm. Neu-Süd-Wales. *epicrypha*

A. carneotincta *Swh.* ♂♀ gleichmässig ockergrau, mit fleischfarbigem Anflug, das ♀ am dunkelsten. Fühler, Palpen, Brust, Bauch und Beine ockerfarbig. Vflgl mit einem braunen Fleck in der Zelle und einem am Ende derselben, eine undeutliche gezackte graue Linie erstreckt sich quer über die Fläche beider Flügel und etwa parallel zum Saume. Fransen beider Flügel ockerfarbig. Beim ♀ gibt es ausserdem eine innere discale Doppelbinde im Vflgl und Andeutung einer ähnlichen Binde im Hflgl sowie Spuren einer antemedianen Querbinde in beiden Flügeln. Flügelspannung ♂ 66, ♀ 86 mm. Fremantle. *carneotincta.*

48. Gattung: **Chenuala** *Swh.*

♂: Palpen vorgestreckt, kurz, dünn. Fühler doppelt gekämmt. Mittel- und Hintertibien mit kurzen Endsporen. Im Vflgl sind Rippe 2, 3 und 4 unter sich gleich weit entfernt, 5 aus der Ecke, 6 aus der vorderen Ecke; Areola sehr lang, aus der Mitte ihrer Hinterseite entspringt 7, aus ihrer Spitze 8 und 9, von denen 8 in die Spitze oder ganz kurz vor dieser ausmündet, während 10 aus dem Spitzen-Drittel des Vrdes der Areola entspringt. Hflgl mit Rippe 2, 5 wie im Vflgl; die Discozellulare ist geeckt. 6 und 7 entspringt von der vorderen Ecke, 8 ist von 7 weit entfernt und damit durch eine Querrippe verbunden.

Ch. rufa *Swh.* ♂ orangerot. Vflgl mit kleinem schwarzem Discozellularfleck und hellgrauer, gebuchteter Antemedianlinie und zwei ebensolchen Binden quer über die Flügelfläche. Unterseite heller, die Vflgl mit braunem Fleck in der Zelle und am Ende derselben. Flügelspannung 59 mm. Queensland. *rufa.*

Anhang.

Auf Wunsch des Herausgebers führe ich hier als Anhang zu den Lymantriiden eine kleine Gruppe australischer Gattungen an, die bisher meistens bei den Lymantriiden untergebracht wurden, sich aber von diesen u. a. durch die in gleicher Entfernung von 6 und 4 oder näher 6 als 4 entspringende Rippe 5 der Vflgl unterscheiden. Dadurch und auch sonst der Hauptsache nach stimmen die „Tearas" mit den Eupterotiden ziemlich gut überein, in welcher Familie sie auch z. B. von Turner (1902) und Swinhoe (1903) untergebracht werden. Die Lebensweise der Raupen erinnert nun sehr an die unserer einheimischen Prozessionsraupen und überhaupt dürften sie der Familie *Thaumetopoeidae,* wie ich sie in Band 2 dieses Werkes p. 143 definiert habe, am nächsten stehen. Sie weichen jedoch ab durch die Beschuppung der Flügel, die nicht wie bei den Thaumetopoeidae dünn und mit Haaren gemischt, sondern vielmehr sehr dicht ist, die Spitze ihrer Flügel ist meistens ziemlich scharf, der Saum schräg und konvex, der Zeichnungstypus abweichend, eine Areola kann vorhanden sein, die Rippen 6 und 7 der Hflgl sind lang gestielt, 3 und 4 derselben aber unter sich weit getrennt, auch 8 bleibt von 7 getrennt, wenn sie sich auch derselben nähert. — Diese Gattungen weichen übrigens unter sich etwas ab und da sie mir z. T. unbekannt und die Originalbeschreibungen dürftig sind, so bleibt die systematische Stellung z. Z. fraglich.

1. Gattung: **Epicoma** *Hbn.* (*Marane Wkr.*)

Meistens kleine Falter mit spitzen Vflgl mit geradem Vrd und schrägem Saum, die Färbung meist schwärzlich mit hellerem Saum und Fransenzeichnungen, oder silbergraulich. Im Vflgl sind die Rippen 2—4 unter sich fast gleich weit und zwar ziemlich weit entfernt, 5 ist von 4 und 6 gleich weit entfernt, 6 entspringt hinter der Ecke der Zelle und auch von 7 entfernt, indem diese aus der Ecke entspringt und mit 8 + 9 + 10 gestielt ist, von denen 8 in die Flügelspitze, 9 und 10 in den Vrd ausmünden, 10 entspringt etwa so weit von der Basis von 7 wie von 8 + 9. Areola ist also nicht vorhanden. Im Hflgl ist 3 von 2 etwa doppelt

so weit wie von 4, 5 von 4 + 6 gleich weit entfernt, 6 und 7 gestielt, 8 der 7 auf eine längere Strecke stark genähert, aber nicht damit verbunden. Thorax und Kopf lang abstehend und struppig behaart, die Flügel dicht, meistens glatt und häufig auffallend gross-schuppig, Abdomen meistens anliegend behaart und beschuppt. beim ♂ mit Analbüschel, beim ♀ mit Analwolle, ausserdem können die letzten Bauchsegmente dicht und abstehend behaart sein. Hintertibien nur mit Endsporen.

tristis. **E. tristis** *Lew.* (46 g, 57 b) hat im weiblichen Geschlecht die Vflgl im Grunde weisslich, ziemlich dicht und fein bräunlich gescheckt, so dass flüchtig angesehen die Grundfarbe wenig hervortritt, mit grossem tiefschwarzem unregelmässig viereckigem, einen hellen Fleck einschliessendem Discozellularfleck, einer Reihe rein weisser, braun eingefasster Saumflecke und dunklen, gelb gefleckten Fransen. Vrd und Hinterrand ein wenig dunkler. Hflgl schwarz mit kleinen weissen Saumflecken und gelben, spärlich braun gefleckten Fransen. Kopf und Thorax braun, Hlb schwarz mit gelben Flecken und ebensolcher Afterwolle. Flügellänge 20 mm. Das ♂ ist kleiner (Flügellänge 13—14 mm) und die Vflgl zeigen zwei fast parallel zum Saume verlaufende schwärzliche Querbinden, von denen die äussere die weissen Saumflecke einfasst, während die innere den Discozellularfleck aussen berührt und sich daselbst durch eine schwarze Längsbinde mit der äusseren Querbinde verbindet. Aussen und innen vom Discozellularfleck liegt je ein rein weisses Fleckchen. Der Hlb ist weniger gelb gefleckt als der des ♀. Aus Neu-Süd-Wales beschrieben. Sydney, Rockhampton; Brisbane. — *contristis.* **contristis** *Hbn.* (57 e) Das ♂ ist grösser (Vflgllänge 16—17 mm.), der Discozellularfleck ist kleiner und isoliert, die beiden schwarzen Querbinden sind durch keine ebensolche Längsbinde verbunden und das ganze Tier scheint graziler zu sein als *tristis.* Unten ist das Wurzelfeld der Vflgl lebhaft gelb und beide Flügel zeigen eine gelbe Sublimbalbinde und gelbe Limbalflecke. — Die 50 mm lange Rp von *tristis Lew.* wird von Lewin abgebildet als im Grunde schwärzlich, jedes Segment vom 3. oder 4. an hat oben zwei helle Längstreifen, die vorn gelb, hinten rot sind, sowie eine rote Medianquerbinde, ferner zieht eine helle Längsbinde über die Seiten, alle diese Binden fallen aber wenig auf; der Kopf ist vorn gelb mit schwarzer Winkelzeichnung, hinten rötlich. Die Behaarung scheint rötlich und bräunlich zu sein. Die Rp wurde im Januar auf Pultenoea villosa Willd gefunden. verpuppte sich im Februar und lieferte den Falter im März: die Puppe ruht in einem losen bräunlichen Gespinnst, das unter Aesten der Nahrungspflanze befestigt ist und durch zusammengesponnene Blätter nur ganz wenig verdeckt wird. Die Rp von *Epic. tristis* ist gewöhnlich sehr langsam und träg und wird meistens an niedrigen Pflanzen angeklammert gefunden.

pontificalis. **E. pontificalis** *Rosenst.* Aehnelt sehr *E. contristis Hbn.* aber: 1) der Aussenrand des gelben Diskalfeldes auf der Unterseite der Vflgl ist ganz gerade statt in der Mitte eingeschnitten, 2) auf der Unterseite der Hflgl ist eine gelbe Submarginalbinde nicht vorhanden (dies stimmt mit *E. tristis Lew.*, bei der aber diese Binde auch im Vflgl fehlt), 3) der Hlb hat nur einen einzigen gelben Fleck auf der Mitte der Dorsalfläche Süd-Australien.

derbyana. **E. derbyana** *sp. nov.* (46 g, 57 b). ♂ Flügelspannung 28 mm. Oben schwarz mit ebensolchen Fransen und gelblichen Zeichnungen (cf. Fig. 46 g). Kopf und Thorax braungelb, Abdomen schwarz mit orangegelblicher Afterbürste. Unten sind die Flügel schwarz, im Vflgl basalwärts ein wenig heller, alle Flügel mit hellen Randflecken wie oben, die Fransen mit Andeutung heller Punktflecken oder Striche. Beine schwärzlich. Derby (Coll. Seitz). Jedenfalls mit *E. tristis* nahe verwandt.

melanosticta. **E. melanosticta** *Don.* hat silberweiss glänzende Vflgl mit zwei schmalen, postmedianen, subparallel zum Saume verlaufenden, gelben Schrägbinden, und gelbem, schwarz umringten, quergestellten Discozellularfleck und undeutlich dunkler gescheckten Fransen. Hflgl gelb mit zwei schwärzlichen, fast parallel zum Vrd verlaufenden verwischten Binden, die durch dunkle Längsstriche unter sich und mit dem Saume verbunden sind. Kopf und Thorax weiss, Fühler schwärzlich und ebenso Abdomen. Hflgl manchmal ganz geschwärzt. Flügelspannung 38 mm. — Sydney, Kuranda.

walkeri. **E. walkeri** *Strand nom. nov.**) (= melanosticta *Wkr.* nec *Don.*) (57 b) hat wie vorige Art silberweisse Vflgl, die aber rundlichen tiefschwarzen Discozellularfleck und eine diese ganz oder fast ganz berührende schwarze, postmediane Schrägquerbinde sowie etwas schwärzliche Bestäubung längs des Hinterrandes haben; auch der Vrd, wenn auch schmal, schwarz. Hflgl grösstenteils geschwärzt bezw. die beiden Binden bei *melanosticta* sind hier zusammengeflossen. Kopf und Halskragen weiss, Körper sonst schwarz mit gelben Querbinden auf dem Hlb und gelbem Afterbusch. Flügelspannung 35 mm. Sydney.

melanospila. **E. melanospila** *Wallgr.* (57 b) mit silberweissen Vflgl, die keine Binden, wohl aber einen grossen tiefschwarzen Discozellularfleck und schwarzen Rand mit mehr oder weniger geschwärzten Fransen haben. Sydney.

*) Zu Ehren des Francis Walker, eines der hervorragendsten Entomologen, der je gelebt hat, der aber eben deswegen von neidischen und kleinlichen „Kollegen" so verleumdet und beschimpft worden ist und dessen Andenken immer noch von gedanken- oder gewissenlosen Schwätzern, die sich dadurch als überlegene Forscher glauben aufspielen zu können, verhöhnt und beschmutzt wird. (Strand).

E. argentata *Wkr.* (= subargentea *Wkr.*) (57 e) Silberweiss, stark gebaut. Kopf und Thorax lang behaart, die Haare bisweilen etwas ockerfarbig. Palpen sehr kurz, Fühler mässig lang gekämmt. Hlb ockerfarbig, ausgenommen an der Basis, unten dunkler. Vflgl mit ockerfarbenem Discozellularfleck. Hflgl schwach goldig schimmernd. Körperlänge 16, Flügelspannung 41 mm. Nord-Australien. *argentata*

E. argentosa *T. P. Luc.* (= *argentata Trnr.* nec *Wkr.*). ♂ 28, ♀ 46 mm. Kopf und Thorax rahmweiss. Fühler braun. Vflgl langgestreckt, Costa fast gerade. Färbung rahmgelblich, silbrig besprenkelt und spärlich ockerbraun bestäubt; die Zeichnungen verwischt, hell ockerbraun. Discozellularfleck klein und häufig undeutlich, von $^4/_5$ des Vrdes bis $^3/_4$ des Hinterrandes verläuft eine Binde, die beim ♂ am deutlichsten ist, eine submarginale Zackenlinie, die durch die Zacken mit der Saumlinie zusammenhängt, Fransen rahmgelblich. Hflgl rahmgelblich beim ♂, hellbraun beim ♀, nahe der Basis beschattet, von $^3/_4$ des Vrdes bis $^3/_4$ des Hinterrandes verläuft eine Binde, eine sublimbale und eine limbale Linie sind hell ockerbraun und durch kurze Längslinien verbunden; diese Zeichnungen sind wenig deutlich und beim ♀ mehr hellbraun; die lange Behaarung des Hinterrandes ist hellbraun, Fransen rahmgelblich. Duaringa in Queensland. *argentosa.*

E. protrahens *T. P. Luc.* ♂♀ 27—30 mm. Kopf, Palpen und Fühler ockerbraun. Hlb ockerbraun, die Basis jeden Segmentes ist schwarz, die Afterbehaarung ockerbraun. Vflgl länglich dreieckig mit gerundeter Costa, grau und mit braunen und schwarzen Schuppen besprenkelt, ein sehr grosser Discalfleck jenseits der Mitte und nahe der Costa ist rahmgelblich mit braunem Zentrum, eine sublimbale Reihe von 8 rahmgelblichen Flecken und eine ebenso gefärbte unterbrochene Saumlinie; Fransen ockerfarbig und braun. Hflgl rauchschwarz, beim ♂ eine rahmgelblich gefärbte Reihe Randflecke, die beim ♀ zu drei kleinen ockerfarbenen Flecken nahe dem Analwinkel reduziert sind, die Fransen sind beim ♂ ockerfarbig, beim ♀ rauchbraun und ockerfarbig. Das ♂ ist im allgemeinen heller als das ♀. Brisbane. *protrahens.*

E. zelotes *A. J. Trnr.* ♂ 30—33 mm. Kopf weisslich mit ockerfarbenem Gesicht. Fühler dunkelgrau. Thorax hellgrau. Hlb schwärzlich, die Analbürste und eine mittlere Reihe Flecke ockerfarben. Vflgl länglich dreieckig, mit leicht gebogenem Vrd und schräg gerundetem Saum, schneeweiss, auf Vrd und Hinterrand dunkelbraun und ockerfarbig besprenkelt, ein ockerfarbener, dunkel gerandeter, rundlicher Discalfleck, eine breite ockerbraune Schräglinie von $^4/_5$ des Vrdes bis $^3/_4$ des Hinterrandes; Fransen hell ockerfarbig, an der Spitze sowie eine Reihe von 4 Basalflecken dunkelbraun. Hflgl ockergelb mit einer schmalen schwärzlichen Binde parallel zum Saume bei $^4/_5$, und einer schwachen dunklen Subterminallinie. ♀ 34—36 mm. Gesicht grau. Vflgl mehr besprenkelt und die Schräglinie heller. Hflgl dunkelbraun, an der Basis weisslich-ockerfarbig mit einer Endreihe ockerfarbener Flecke. — Rp gesellschaftlich an Eucalyptus platyphylla, sich tagsüber versteckend. Queensland, November und Dezember. — Bei Cap York in Queensland kommt eine männliche Form mit weniger lebhaft gefärbten und mit breiter dunklerer Binde versehenen Hflgl vor (= **zelotina** *form. nov.*) *zelotes.* *zelotina.*

E. asbolina *A. J. Trnr.* ♀ 36 mm. Schwärzlich. Analbürste ockerfarbig. Vflgl braunweisslich, Vrd und Hinterrand sowie eine breite Endbinde schwärzlich angeflogen, ein schwärzlicher Discalfleck jenseits der Mitte, eine Terminalreihe von grossen ovalen weissen Flecken. Hflgl schwärzlich mit Subterminalflecken wie im Vflgl [wo die Flecken aber als terminal bezeichnet werden.] Queensland, Nord-Australien, im Juni. *asbolina.*

E. rubricorpus *Swh.* ♂ Fühler mit weissem Schaft und hellroten Kammzähnen. Kopf, Thorax und Vflgl weiss, stellenweise hell braun-ockerfarbig angeflogen; der Zwischenraum zwischen der Medianrippe und Rippe 3 sowie derjenige zwischen den Rippen 4 und 5 gegenüber dem Ende der Zelle rein weiss: drei schmale braune Querbinden, die subbasal, bezw. antemedian und postmedian verlaufen und ein wenig nach aussen gekrümmt sind und von denen die antemediane unter der Costa einen scharfen, nach aussen gerichteten Winkel hat. Hflgl fast weiss, unbezeichnet, am Innenrande kastanienrötlich. Hlb dunkel lebhaft kastanienrot mit weisser Analbürste. Fransen beider Flügel weiss. Unterseite einfarbig schmutzig weiss. Flügelspannung 49 mm. — Soll mit *E. isabella White* (57 b) verwandt sein. Roeburne in West-Australien. *rubricorpus.*

E. signata *Wkr.* ♂: Kopf und Thorax hell braungelb. Hlb gelb. Vflgl weiss, längs des Vrdes und des Saumes braun und gelb besprenkelt, mit einer wenig scharf markierten braunen Schrägbinde ausserhalb des Discalfleckes, der dunkelbraun und quer ist. Hflgl hellgelb mit brauner Submarginalbinde. Körperlänge 12, Flügelspannung 33 mm. Swan-River (Australien). *signata.*

E. isabella *White* (= nephthis *White*, lugens *H.-Schäff.*) (57 b). ♂ gelb. Hlb schwärzlich, an beiden Enden gelb. Vflgl teilweise weiss mit zwei gelben Discalflecken und 4 braunen Schrägbinden, von denen die distale submarginal und aussen gezähnelt ist. Hflgl dunkelbraun, Basis und Fransen gelb. ♀ hell braungelblich. Hlb hellgelb mit breiter brauner Binde. Vflgl weiss, leicht braungelb angeflogen, mit 4 braunen Binden. Hflgl hellgelb mit zwei braunen Binden. Flügelspannung 49 mm. — Bei **suppressa** *Wkr.* ♂ bestehen die 4 Binden der Vflgl aus schwarzen Fleckchen und 5 weisse, ockerfarbig gefleckte Binden sind angedeutet. Hflgl mit schwarz gefleckter, quergestellter Discozellularquerstrich. Australien. *isabella.* *suppressa.*

ochrogutta. **E. ochrogutta** *H.-Schäff.* (57 f). ♂ graulich schwarz. Vflgl mit einer rein weissen, antemedianen, geraden Querbinde und einer nur halb so breiten, leicht gekrümmten, fast parallel zum Saume verlaufenden Postmedianbinde; zwischen diesen in Längsreihe zwei rote Querflecken und der Saum mit 7—8 roten Punktflecken. Hflgl ganz einfarbig. Kopf und Vorderteil vom Thorax weisslich, die schwarzen Fühler an der Basis rötlich. Der stark gespreizte Afterbüschel gelblich. Flügelspannung 25 mm. Australien.

2. Gattung: **Teara** *Wkr.*

Die *Teara Wkr.* (*Ochrogaster Fldr.*) sind grösser, länger behaart und dichter beschuppt als die *Epicoma* und ohne die manchen Arten der letzteren so charakteristische silberweisse Färbung der Vflgl. Fühler doppelt kammzähnig, beim ♀ kurz, beim ♂ länger. Thorax lang abstehend und struppig behaart: die winzigen Palpen ragen aus der Kopfbehaarung nicht hervor. Auch die Beine, abgesehen von den Tarsen sehr lang behaart. Geäder: Im Vflgl ist 3 doppelt so weit von 2 wie von 4 und diese doppelt so weit von 5 wie von 3: gestielt sind 6 + 7 + 8 + 9 und dieser Stiel anastomosiert zwischen 6 und 7 (6 am nächsten!) mit 10, die aus dem Vrd der Zelle nahe der Spitze entspringt, wodurch eine kleine Areola gebildet wird, aus deren Hinterrand 6 entspringt; 8 und 9 sind kurz und umfassen die Flügelspitze. Discozellulare zwischen 4 und 5 wurzelwärts konvex gebogen. Im Hflgl ist 8 von 7 deutlich getrennt, divergiert nicht weit von der Flügelwurzel an und erreicht die Flügelspitze, 6 + 7 sind gestielt, 5 ist nicht viel weiter von 4 als von 6, während 3 fast 4 mal so weit von 2 wie von 4 entfernt ist. Die Discocellulare ist schräg. — Die Biologie behandelt W. W. Frogatt in Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1896. p. 258—260. t. XIV. Nach ihm sind charackteristisch für die Gattung *Teara* (im weitesten Sinne!), dass die Raupen in lederbraunen, seidenen, unregelmässig trichterförmigen Säcken wohnen, die um einen kräftigen Ast und mehrere solcher einschliessend gesponnen sind und aussen glatt und regelmässig, innen aber rauh erscheinen. Am breiten Ende sind sie von 70—200 mm im Durchmesser und dieses ist entweder ganz offen oder bloss mit einigen losen Fäden übersponnen. Diese Säcke dienen den Raupen als Obdach bei Tage, während die Raupen bei eintretender Dunkelheit das Nest verlassen um bei Nacht zu fressen und bei Tagesanbruch wieder das Nest aufzusuchen. Die Wanderung geschieht nach Art unserer einheimischen Processionsraupen. Der Verpuppung dienen diese Säcke nicht: sie werden also von den ausgewachsenen Raupen verlassen.

contraria. **T. contraria** *Wkr.* (= lanifer *H.-Schäff.*, leucopyga *Wkr.*, cinctifera *Wkr.*) (46 d). Bräun. Behaarung von Kopf und Thorax weiss an der Spitze. Fühler braungelb. Hlb orangerötlich mit schwarzbraunen Binden, die Bauchseite schwarzbraun, die Spitze weiss. Vflgl oben, Hflgl unten mit weissem Discalfleck. Körperlänge 15—20 mm, Flügelspannung 41—65 mm. Sydney; Schwanenfluss. — Die Rp von *T. contraria* erreicht eine Länge von 50 mm, hat roströtlichen, rötlichbraun behaarten Kopf, ist sonst oben und an den Seiten schwarz mit von Höckern entspringenden weissen und rötlichbraunen Haaren, zwischen den Segmenten fein weiss punktiert, die Bauchseite ockergelb mit dunkel roströtlichen Höckern. Sie lebt in Kolonien von 100 oder mehr Exemplaren: der Nestsack ist an der geschützten Seite von Baumstämmen dicht am Boden angebracht und von ihm laufen einzelne Seidenfäden über den ganzen Baum herum. Manchmal treten die Raupen so zahlreich auf, dass sie durch Entblättern der Bäume (Acacien etc.) schädlich werden. Eingetragene, fast ausgewachsene Raupen haben sich nach zwei Wochen in den losen Sandboden des Zuchtbehälters hineingegraben, sich von ihren Körperhaaren einen filzigen Kokon angefertigt und sind vom Ende September bis zwei Monate später ausgeschlüpft. Die Puppe ist kurz, dick, glatt, glänzend, rötlichbraun. Die Zucht gelingt nur selten. — Die Grösse der Falter variirt erheblich.

luctipennis. **T. luctipennis** *Wkr.* ♂ braun. Kopf, Thorax, Brust und Beine dicht behaart. Fühler ockerfarbig, mässig lang gekämmt. Thorax mit einer weissen Binde, die mitten leicht unterbrochen und jederseits stark erweitert ist. Hlb schwarz, die Hflgl nicht überragend, die Hinterränder der Hlbsegmente und Analwolle ockerfarbig. Tarsen schwarz, die Spitze der Glieder weiss. Vflgl dunkelgrau, schwarz besprenkelt; mit zwei schmalen, leicht wellenförmigen Binden, die erste bei $^1/_4$, die zweite bei $^2/_3$ der Flügellänge; Ring- und Nierenfleck weiss, zwischen den Binden gelegen; der Saum sehr schräg und leicht gerundet, die Unterseite braunweisslich. Hflgl schmutzig weiss, am lang gefransten Irde gebräunt. Körperlänge 16, Flügelspannung 49 mm. Australien.

barnardi. **T. barnardi** *T. P. Luc.* ♂♀: 38 mm. — ♂ roströtlichbraun, Thorax mit rahmgelblicher Behaarung. Abdomen schwarz, Endsegment und Analbürste roströtlichbraun. Vflgl grauweiss mit rötlichbraunen Zeichnungen: eine schmale Subcostallinie von der Basis bis $^4/_5$, von dem Ende dieser schräg bis zur Mitte des Irdes eine breite Binde, von kurz vor der Flügelspitze bis $^4/_5$ des Irdes eine dem Saume parallele Binde, dann eine Submarginallinie, die längs der Rippen mit der zweiten Querbinde verbunden ist; Fransen rötlichgelb. Hflgl graubräunlich mit zwei dem Saume parallelen dunkleren Binden, Saumlinie dunkler mit 8 rahmgelben Flecken. Das ♀ hat ockergelbe, etwas braun bestäubte Vflgl mit tiefbraunen Zeichnungen; die braune Bestäubung bildet eine Linie auf der Costa von $^1/_3$ bis zur Spitze und einen Schatten auf der Flügelfläche zwischen Wurzel und

der ersten Querbinde; Zeichnungen etwa wie im Vflgl, Fransen braun mit ockergelben Punkten. Hflgl und Fransen dunkel rötlichgelb mit ockergelben Saumflecken und Fransenpunkten. Queensland.

T. ruptimacula *Fldr.* (46d). Das ♂ hat dunkle, olivenbraune Vflgl mit weisslicher Vrdbinde und zwei weissen Discallängsbinden, von denen die hintere in 3 Teile geteilt wird durch zwei schwarze, fast parallel zum Saume verlaufende Querbinden, während die vordere der beiden weissen Binden nur von der distalen der schwarzen Querbinden geschnitten wird, weil sie kürzer als die hintere Binde ist. Hflgl dunkel olivengelblich mit ebensolchen Fransen und so scheinen auch Thorax, Kopf und Fühler gefärbt zu sein, während die Afterwolle heller gelb und das Abdomen sonst rötlich ist. Flügelspannung 48 mm, Körperlänge 26 mm. Adelaide. *ruptimacula*

T. interrupta *Wkr.* ist mit *T. ruptimacula Fldr.* (46d) nahe verwandt, aber die Vflgl haben 4 weisse unterbrochene Längsbinden, während *ruptimacula* nur 3 solche hat; ferner ist die Spitze des Hlb weisslich, die Vflgl mit weissen Saumflecken und mit dunkelbraunem Discalfleck. Adelaide. — Als Varietät beschreibt Walker eine Form mit einem weissen Strich im Discus der Vflgl des ♂, während das ♀ im Vflgl drei weisse Striche und eine dünn gekrümmte dunkelbraune Binde ausserhalb der Mitte hat (**f. discistriga** *form. nov.*); vom Swan River, Neu-Süd-Wales und „Neu Holland" angegeben. *interrupta.* *discistriga.*

T. circumfumata *Fldr.* (57e) ♀ von Neu-Caledonien hat hell rotbräunliche Flügel, die im Wurzelfelde am stärksten gerötet sind und mit dunkelgraulicher Saumbinde, die am Vrd der Vflgl 6 mm breit ist, nach hinten sich aber leicht verschmälert und an der Rippe 2 nur 3 mm breit ist, während sie im Hflgl an der Flügelspitze etwa 4 mm breit ist, nach beiden Enden aber sich stark verschmälert. Die Saumlinie dunkelbraun, die Fransen an der Basis gelb, am Ende dunkler, die Rippen der Vflgl sind im Saumfelde heller als die Umgebung. Körper wie das Wurzelfeld der Vflgl. der Hlb mit 7 schwarzen Querbinden. Flügellänge ♀ 24 mm. *circumfumata.*

T. farenoides *T. P. Luc.* ♂ 88 mm. Schneeweiss. Fühler weniger rein weiss, mit sehr kurzen und dunklen Kammzähnen. Abdomen weiss mit rosrötlichen Schatticrungen. Vrd der Vflgl abgerundet, Saum schräg gerundet; schneeweiss, mit winzigen, rauchbraunen Pünktchen überstreut, insbesonders gegen den Saum. Wurzel und Dorsalhälfte der Hflgl hell rosrötlich beschattet. Die Fransen beider Flügel weiss, mit rauchbraunen Pünktchen gemischt. Healesville, Victoria. *farenoides.*

T. erebodes *Lower.* ♀ 42—59 mm. Körper und Beine dunkelbraun, Behaarung des Thorax gelblich angeflogen und etwas aufgerichtet. Abdominalsegmente und Analbürste orange und zwar unten am lebhaftesten. Antennen ockerfarbig. Vflgl länglich, Vorderrand fast gerade, Saum schräg gerundet; einfarbig dunkelbraun, fein heller gesprenkelt; Fransen braun mit schwarzer Basallinie. Hflgl mit rundlichem Saum, ein wenig heller als die Vflgl. Unten wie oben. Australien, Fraser Range; im Oktober. *erebodes.*

3. Gattung: **Aglaosoma** *Scott.*

Die einzige Art, die wir in der Gattung *Aglaosoma Scott* lassen, ist ein grosses plumpes Tier, das mit *Teara* viel mehr Aehnlichkeit als mit *Epicoma* hat, unterscheidet sich aber leicht u. a. durch die 4-fach gespornten Hintertibien, während diese bei *Teara* doppelt gespornt sind. Palpen klein, stark behaart, das 2. Glied ist dreimal so lang wie das Basalglied, das Endglied klein. Geäder: Im Vflgl sind Rippen 3 und 4 weit getrennt, jedoch ist 3 doppelt so weit von 2 wie von 4 und diese ist nicht doppelt so weit von 5 wie von 3, die Discozellulare ist fast gerade und fast quergerichtet, eine ganz kleine Areola ist vorhanden, aus deren Hinterseite, von der Zelle zwar ganz kurz jedoch unverkennbar entfernt, Rippe 6 entspringt, aus der Spitze der Areola entspringen der Stiel von 7 + 8 + 9 (die beiden letzteren sind ganz kurz und münden in den Vrd bezw. die Spitze) sowie Rippe 10, die also mit dem Stiel der drei genannten Rippen nur durch Anastomose verbunden ist, verläuft 11 frei. Im Hflgl verlaufen die Rippen 2—4 wie im Vflgl, 4 ist aber reichlich doppelt so weit von 5 wie von 3, 6 + 7 sind gestielt, 8 anastomosiert unweit der Basis eine kurze Strecke mit 7.

A. variegata *Wkr.* (= lauta *Scott*) (46d) ist aus Neu-Süd-Wales (Sydney) beschrieben. Weiss. Scheitel braun behaart. Palpen schwarz mit weisser Spitze. Fühler braungelb. Thorax dunkelbraun, mit roter und weisser Behaarung und zwar vorn hauptsächlich weiss. Hlb oben gelb mit unterbrochenen schwarzen Binden. Vflgl mit einigen roten Discalflecken. Hflgl hellbraun, unten mit dunklerer, gekrümmter Medianbinde. ♂: Hlb an der Spitze rötlich. Vflgl mit einigen unregelmässigen, unvollständigen und z. T. zusammenfliessenden braunen Fleckenbinden und weisslicher Unterseite. ♀ Vflgl braun, weiss gefleckt mit einigen schwarzen Zeichen, unten ebenso wie die Hflgl braun, mit weissen, braungefleckten Rändern. Körperlänge 24—28 mm. Flügelspannung 49 bis 65 mm. — Rp auf verschiedenen Arten von Casuarina, Acacia, Leptospermum und Styphelia und zwar die jungen Raupen gesellschaftlich auf dem niederen Teil von den Baumstämmen, gehen auseinander um zu fressen und finden sich wieder zusammen, während die fast erwachsenen Raupen solitär sind. Die vollerwachsenen Raupen sind bis 86 mm lang, im Grunde dunkelbraun, dicht weiss gefleckt, an den *variegata.*

Abdominalsegmenten mit einer weissen, dunkler gerandeten Seitenlängslinie, unter dieser tragen die Segmente lebhaft cobaltblaue, lang und steif behaarte Höcker und ebensolche finden sich an den Thoracalsegmenten auch auf der Oberseite. Der seidene Kokon ist braun behaart; die Pp ist zirka 26 mm lang, rötlichschwarz und an beiden Enden gerundet.

4. Gattung: **Trichetra** *Ww.*

Körper stark. Sauger sehr kurz. Kopf und Thorax sehr lang behaart. Stirn lang abstehend behaart. Palpen sehr kurz und stark behaart und ebenso die Beine, deren Hintertibien kleine Endsporen tragen. Flügel ziemlich schmal, Vrd der Vflgl apicalwärts leicht konvex; drei untere Rippen, von denen die erste und die zweite sich an der Basis berühren; an der Spitze gerundet, dicht beschuppt und an der Basis behaart. Beim ♂ sind die Fühler lang gekämmt und ein wenig länger als der halbe Körper; der Hlb überragt den Analwinkel ein wenig und ist am Ende sehr lang buschig behaart. Fühler beim ♀ leicht gekämmt und nicht über halbe Körperlänge, der Hlb den Analwinkel ein wenig überragend, am Ende dicht wollig.

sparshalli. **T. sparshalli** *Curt.* (58 c) (♂) ist aus England beschrieben, dürfte aber dort eingeschleppt sein und aus Australien stammen. Das ganze Tier ist cremegelblich, Kammzähne ockerfarben, Augen grau und schwarz umrandet. Thorax vorn hell rötlichbraun, Afterbüschel gelb, Flügel glänzend mit angeflogenen purpur Rippen, Vordertibien vorn sowie das Basalglied der Vordertarsen dunkelbraun, während alle Tarsen unten ockerfarbig sind. Flügelspannung 47 mm.

fraterna. **T. fraterna** *Btlr.* Das ♀ unterscheidet sich von *T. sparshalli* nur durch die weissen, oben nicht schwarzen Vorderbeine. Beim ♀ sind alle Flügel weiss, Thorax schwarz. die Tegulae innen braungelb, die grosse Analwolle braun. Flügelspannung ♂ 43, ♀ 53 mm. Moreton-Bay in Australien.

stibosoma. **T. stibosoma** *Btlr.* ♀ unterscheidet sich von *T. mesomelas* dadurch, dass der Hlb schneeweiss wie bei der vorhergehenden Art ist und oben braune Afterwolle hat. Flügelspannung 53 mm. Neu-Süd-Wales.

mesomelas. **T. mesomelas** *Wkr.* (58 c) ♂♀ weiss, Fühler braungelb, Vorderbeine oben schwarz, der Körper mehr oder weniger schwarz und zwar ist beim ♂ der Kopf schwarz, nur vorn weiss, der Hlb schwärzlich und an beiden Enden weisslich, während beim ♀ Kopf und Thorax schwarz und der Hlb oben schwärzlich und mit schwarzer Afterwolle versehen ist. Körperlänge 10—14, Flügelspannung 33—45 mm. — Die Art variiert stark; das Abdomen kann (♀) an der Spitze ockerfarbig sein (**f. ochripyga** *form. nov.*) oder (♀) apicalwärts unten schwarz behaart (**f. melanotricha** *form. nov.*) oder weiss, apicalwärts schwarz (**f. bicolorifera** *form. nov.*); bei letzterer Form können Kopf und Vorderteil des Thorax weiss sein (**f. antealba** *form. nov.*). Ferner kann der Thorax braun und die Apicalspitze braungelb behaart sein, während das Tier sonst weiss ist (**f. tricolor** *form. nov.*), endlich kann der Thorax weiss behaart sein, das Tier aber sonst wie *f. tricolor* (**f. albotestacea** *form. nov.*) — Australien, Tasmanien.

ochripyga. melanotricha. bicolorifera. antealba. tricolor. albotestacea.

5. Gattung: **Comana** *Wkr.*

Fraglich ob hierher gehörig. Wurde von Walker als Limacodide beschrieben, von Kirby aber zu den Lymantriiden gestellt. Swinhoe teilt in einer Revision der Lymantriiden des Britisch Museum mit, dass die Gattung bezw. Type jetzt im Britisch Museum von den Lymentriiden entfernt ist, er hat sie aber nicht wiederfinden können und kann daher über die systematische Stellung nichts sagen. Da nun auch die *„Teara“* im Britisch Museum nicht mehr unter den Lymantriiden angebracht sind, so schliesst diese Mitteilung Swinhoes jedenfalls nicht aus, dass die Gattung *Comana* mit *Teara,* wie von Kirby angenommen, nahe verwandt sein könnte. Ich muss mich unter diesen Umständen damit begnügen die Diagnosen von Walker wiederzugeben. — ♀ Körper glatt, sehr stark. Sauger verkümmert. Palpen glatt, ziemlich stark, schräg aufsteigend, nicht den Scheitel erreichend; das dritte Glied konisch, nicht mehr als $^1/_6$ so lang wie das zweite. Fühler glatt. Beine glatt und stark, Hintertibien mit 4 mässig langen Sporen. Flügel länglich. Vflgl an der Spitze gerundet, Costa leicht konvex, Saum konvex und sehr schräg, die zweite der unteren Rippen weiter von der dritten als von der ersten entfernt, die dritte ist etwa dreimal so weit von der vierten als von der zweiten, die zweite der oberen Rippen ist gegabelt.

collaris. **C. collaris** *Wkr.* ♀ weiss. Kopf ockerfarbig um die Augen. Palpen ockerfarbig. Fühler rötlichgelb. Thorax vorn mit einer breiten ockerfarbenen Binde. Beine oben ockerfarbig. Flügel einfarbig. Körperlänge 16, Flügelspannung 57 mm. [ob diese Grössenangaben richtig sind?] Nord-Australien.

6. Gattung: **Oenosandra** *Newm.*

Von dieser Gattung gilt dasselbe wie von *Comana,* dass sie früher bei den Lymantriiden stand, jetzt aber (jedenfalls im Britisch Museum) davon entfernt ist ohne dass positive Angaben darüber gemacht sind, wohin sie eigentlich gehört. Die Originalbeschreibung, die in der Tat von Walker stammt (Newman hat zuerst die typische Art beschrieben und dabei den Gattungsnamen gebraucht, dem er als Autorbezeichnung „Walker" angehängt hat, aber nicht diagnosticiert; einen Monat später erschien die Beschreibung Walker's, der die Gattung *Oenosanda* und die Art *duponchelii* nannte, offenbar aus Gedächtnisschwäche, indem er von dem von Newman gegebenen Namen gehört, aber die Publikation Newmans noch nicht gesehen hatte); sie gibt wenig Aufschluss: ♂♀ Körper stark. Sauger nicht erkennbar. Palpen sehr kurz. Fühler einfach, viel länger als der Thorax; letzterer dicht wollig behaart. Hlb den Analwinkel nicht überragend. Beine kräftig und behaart, die Hintertibien nur mit zwei kurzen Endsporen. Flügel ziemlich lang und mässig breit. Vflgl vorn gerade, kaum zugespitzt, mit sehr schrägem Saum und drei unteren Rippen, von denen die erste und zweite fast aus einem Punkt entspringen, während die dritte entfernt steht. *lewinae.*

Oe. boisduvali *Newm.* (= duponcheli *Wkr.*) ♂♀ weiss. Kopf vorn mit einem schwarzen Fleck. Fühler schwarz. Brust braun. Hlb schwarz mit gelben Dorsalbinden. Beine schwarz, die Tarsen weiss gebändert. Vflgl mit schwarzer Costa und einem schwarzen Discalstreifen, der sich der ganzen Länge nach erstreckt und mehr oder weniger weiss und gelb gezeichnet ist. Unten sind die Flügel weiss, ganz schwach rauchig angeflogen, der Vrd der Vflgl braun, ohne Spuren der schwarzen Binde der Oberseite. Körperlänge 12—14, Flügelspannung 41—53 mm. Soll in Australien und Tasmanien häufig sein. *boisduvali.*

7. Gattung: **Lewinibombyx** *gen. nov.*

Als *Bombyx* **lewinae** (57 b) wird von Lewin[1]) eine Art abgebildet, deren Raupen nach seinen Mitteilungen ganz wie die *„Teara"*-Raupen leben und die ziemlich wahrscheinlich hierher gehört. Allerdings sehen die Falter nach den Abbildungen zu urteilen sehr ähnlich der Bombycidengattung *Ocinara Wkr.* (*Trilocha Moore*), und die Art wurde auch von Kirby in diese Gattung eingereiht, während Herrich-Schäffer, vielleicht nur wegen der Lebensweise der Raupen, die Art zu *Thaumetopoea* stellt: dasselbe tut Swinhoe, dabei wahrscheinlich nur Herrich-Schäffer abschreibend. Walker hat nach den Angaben von Swinhoe die Art einmal als „Drepanulide" und dreimal als Limacodide beschrieben; Swinhoe führt *„Thaumatopoea"*, für die er Herrich-Schäffer als Autor angibt, unter den Lasiocampiden auf. — Das ♀ spannt 41 mm, hat grauschwärzliche Vflgl mit drei dunkleren, fast linienschmalen Querbinden, von denen die beiden proximalen gerade und vorn erweitert sind und das bläulich-graue Mittelfeld einschliessen, während die dritte schwach wellenförmig ist und in der Mitte zwischen dem Saum und der äusseren der beiden anderen Binden gelegen ist. Nahe dem Vorder- und Hinterrand scheint je eine schmale dunkle Längsbinde sich zu erstrecken. Hflgl schwärzlichbraun. Hlb schwarz mit Andeutung hellerer Flecken, Analbürste grauweisslich, Vorderleib dunkelbraun. Das ♂ ist kleiner (Flügelspannung 29 mm) und heller, rosrötlich, stellenweise grau besprenkelt, die beiden proximalen Querlinien sind verhältnismässig näher beisammen und die äussere dieser beiden ist doppelt, das Feld zwischen der letzteren und der distalen Querlinie ist hell blaugräulich bestäubt. Die Hflgl mit zwei schmalen braunen submedianen Querbinden. Hlb rosenrötlich. Thorax wie das Basalfeld der Vflgl. — Rp 40 mm lang, schwärzlich, oben mit einer rötlichgelben Längsbinde die eine dunklere Fleckenreihe einschliesst, an den Seiten zwei schmale helle Längsbinden, Kopf schwarz mit weissem Medianfleck, die Behaarung dunkelgrau. Das schwärzlichgraue, an der Unterseite von Zweigen der Nahrungspflanze angebrachte Gespinnst ist 30 mm lang und mitten 10 mm breit. Lebensweise nach Lewin etwa wie bei *Teara contraria.* (S. 378) Neu-Süd-Wales.

[1]) Prodr. Entom. Nat. Hist. Lep. Ins. N. S. Wales (1805) p. 7. pl. 6

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Lymantriiden aufgeführten Formen.

---

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abjecta Eupr. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 405*
acatharta Porth. *Trnr.* Trans. R. S. South-Austr. 30. (1906) p. 124.
achromata Anth. *A. J. Trnr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 481.
acuta Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 889.
acuta Laelia *Snell.* Tijds. v. Ent. 24, p. 128.
ada Laelia *Strand,* Seitz Gross-Schmett. Bd. 10, S. 306.
adalia Laelia *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 6, p. 307.
adara Laelia *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. House 72, p. 337.
addita Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Brit. Mus. 32, p. 372.
adriana Ant. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7). 9, p. 419.
alba Dura *Moore,* Lep. Atkins. p. 56.
alba Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 428.
alba Cispia *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 401.
alba Porthesia *B.-Bak.* Novit. Zool. 11. (1904) p. 398.
albescens Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 399.
albescens Das. *Moore,* Lep. Atkins. p. 59 *
albicans Dura *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1739.
albifascia Pant. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 325.
albinotata Eupr. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, p. 9 (1892)
albiplaga Das. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. I (1908) p. 65.
alboanalis Leuc. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. Bd. 10, S. 309.
albociliata Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 401*
albopunctata Eupr. *Hmps.* Fn. Brit. India, Moths I, p. 481.
albostriata Mard. *Hmps.* Fn. Brit. India, Moths I. p. 455.
albotestacea Trichetra *Strand,* Seitz Gross-Schmett. Bd. 10, S. 380.
albovenosa Eupr. *Semp.* Schmett. Philipp. II, p. 472*
aliena Porth. *Btlr.* Trans. Entom. Soc. Lond. 1886, p. 386.
alikangiae Eupr. *Strand,* Entom. Mitteil. III, p. 336 (1914).
amphideta Eupr. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902) p. 177.
ampla Lym. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. IV, p. 883.
amplicornis Pterol. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. IV, p. 883.
amplipennis Dura *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 367.
anacausta Porth. *Meyrick,* Trans. R. Soc. South.-Austr. 14 (1892) p. 193.
anaha Das. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 18, p. 406.
anartoides Org. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 804.
angulata Das. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895 p. 292.
anguligera Eupr. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1886, p. 385.
angusta Eupr. *Semp.* Schmett. Philipp. II. p. 471 *
anna Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 194.
antealba Trichetra *Strand,* Seitz Gross-Schmett. d. Erde Bd. 10, S. 380.
antennata Lym. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. IV, p. 881.
antica Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. IV, p. 802.
antiphates Eupr. *Hmps.* Fauna Brit. Ind. I. p. 478.
antra Raj. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 194.
apicalis Pida, *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 400.
apicalis Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 505.
aprilis Lym. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 324.
arclada Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 409.
arenacea Eupr. *Hmps.* Fauna Ind. Moths I, p. 476.
arfaki Eupr. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 446.
argentata Epic. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 355.
argentosa Epic. *Luc.* Proc. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 1890, p. 1089.
arizona Das. *Wil.* Entom. 43, p. 311.
aroa Porth. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 397.
aroa Imaus *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 409.
aroa Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 401.
arrogans Eupr. *Luc.* Trans. Roy. Soc. Queensland 1899, p. 140.
aruana Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 354.
asbolina Epic. *Trnr.* Tr. R.-Soc. S. Austr. 26, (1902) p. 184.
asciscens Anth. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 1891, p. 288.
asoetria Lym. *Hbn.* Sammlg. Exot. Schmett. II.
aspilota Anth. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austr. 26, p. 182.
asterias Anth. *Meyr.* Trans. Roy. Soc. S. Austr. 14 p. 192.
asvata Das. *Moore,* Cat. Lep. E. I. Comp. Mus. II, p. 340.
atestacea Lael. *Hmps.* Fauna Ind. Moths I, p. 443.
atra Org. *Pag.* Bibl. Zoologica 29. p. 41.
atrella Aroa *Hmps.* Fauna Ind. Moths I, p. 439.
atrescens Aroa *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. XI, p. 294.
atripuncta Eupr. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. II, p. 295.
atrisignata Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 423.
atrosquama Eupr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1921.
aurantiaca Porth. *Hmps.* Fauna Ind. Moths I, p. 485.
aurantifascia Aroa *Hmps.* Fauna Ind. Moths I, p. 440.
australis Org. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 787.
austriaca Eupr. *Semp.* Reis. Philipp. Schmett. 2, p. 489 *

baliolalis Eupr. *Swh.* Cat. Lep. Het. Mus. Ox. 1, p. 215 *
barbara Eupr. *Swh.* Ann Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 197.
barnardi Teara, *Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1890, p. 1089.
baruna Das. *Moore,* Cat. Lep. E. I. C. Mus. II. p. 346.
basalis Eupr. *Moore,* Lepid. Atkins. (1879) p. 51 *
basinigra Das. *Heyl.* Ann. Soc. Entom. Belg. 36. (1892) p. 11.
baswana Pant. *Moore,* Lep. E. I. C. Mus. 2, p. 336 *
beatrix Lym. *Stoll,* Suppl. Cramer Pap. Ex. t. 40, f. 2 *
benguetana Eupr. *W. Schultze* Phil. Journ. Sc. V, Abt. D. p. 163 *
bhana Das. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 804.
biagi Porth. *B.-Bak.* Nov. Zool, 15, (1908) p. 185.
bicolor Eupr. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, (1892) p. 10.
bicolora Das. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 407 *
bicolora Porth. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, (1908) p. 186.
bicolorifera Trichetra *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 380.
bifascia Eupr. *Hmps* Ill. Het. Br. Mus. VIII, p. 58 *
biinclusa Num. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 317.
binotata Anth. *Btlr.* Trans. Entom. Soc. Lond. 1886, p. 386.
bipartita Eupr. *Moore,* Lep. Atkins. p. 49.
biplagatana Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 352.
biplagiata Eupr. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 32, d. 391.
birmanica Leuc. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 309.
bistigmalis Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 363.
biundulans Cif. *Hmps* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11.
bivittata Lym. *Moore,* Lep. Atkins. p. 57.
boisduvali Oen. *Newm.* Trans. Ent. Soc. Lond. (2) 3, p. 285.
boleora Eupr. *Swh.* Cat. Lep. Het. Mus. Ox. 1, p. 186 *
borneensis Cisp. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 329 *
brevivitta Eupr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 400*
brotea Lym. *Cr.* Pap. Exot. 4, p. 68 *

brunnea Das. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 404*
brunneiplaga Lym. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903. p. 491.
brunneostrigata Das. *B.-Bak.* Novit. Zool. XI. (1904), p. 407*
brunnescens Das. *Moore*, Lep. Atkins. p. 57.
buana Laelia *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. C. Mus. II, p. 358.

calamaria Laelia *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13. p. 234*
calesia Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 81.
caligramma Mard. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 204.
callispila Anth. *Low.* Trans. Roy. Soc. South Austr. 29 (1905) p. 175.
callixantha Anth. *Low.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 26, p. 214
calva Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 406.
calvella Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. d. Erde Bd. 10, p. 351*
campbelli Aroa *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16. p. 198*
canescens Anth. *Wkr.* List Lep Het. Br. Mus. 4, p. 375.
cardinalis Laelia *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths, I, p. 442.
carneotincta Anth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 451.
catala Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 416.
celebesa Eupr. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10. p. 348*
celebesicola Eupr. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 341*
cerasina Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 426.
cerebosa Lym. *Swh.* Trans. End. Soc. Lond. 1903, p. 483.
cerigoides Das. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 135.
cervina Cif. *Moore,* Lep. Atkins. p. 45*
cervinella Anth. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 371.
chalana Das. *Moore,* Cat. Lep. E. I. Comp. 2, p. 339.
chalepteryx Chel. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 4,*
charma Cisp. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 112.
charon Anth. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 190.
cheela Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 412.
chionitis Eupr. *Turn.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902) p. 177.
chirunda Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 422.
chloroptera Das. *Hmps.* Fn. Br. Ind. Moths I, p. 450.
choerotricha Eupr. *Fldr.* Reise Novara, Lep. t. 98, f. 18.
cina Eupr. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. Bd. 10, p. 342*
cincta Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 541.
cinctata Das. *Moore,* Lep. Atkins. p. 59.
cinerascens Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 900.
cinerea Eupr. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, p. 10.
circumfumata Teara *Fldr.* Reise Novara Lep. 4*
citrina Eupr. *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 344.
civitta Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 195.
clara Aroa *Swh* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 299*
clara Carag. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 343.
clementi Anth. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 81.
collaris Com. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 496.
collesi Chal. *Gray,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1, p. 122.
colluceus Carag. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) 4, p. 1090.
cometaris Aroa *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 223.
comma Leuc. *Hutt.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) II p. 330 (1864).
commutanda Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 412.
complens Anth. *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxford I, p. 209.
complicata Das. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 362.
coniochroa Eupr. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908) p. 188.
connexa Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 898.
consors Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 369.
conspersa Eupr. *Fldr.* Reise Novara Lep. t. 98. f. 12*
conspersa Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 891.
conspersana Eupr. *Strand,* Supplem. Ent.
contrahens Num. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 122.
contraria Teara *Wkr.* List Het. Lep. Br. Mus. 4, p. 849.
contristis Epic. *Hbn.* Zutr. Exot. Schmett. 2, *
cookiensis Das. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 292*
costalis Laelia *Mats.* Mem. Soc. Ent. Belg. 18, p. 139. (1911).
costalis Lym. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 365.
costalis Eup. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. IV, p. 806.
costalis Carag. *Moore,* Lep. Atkins. p. 46*
costalis Das. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. IV, p. 808.
costiplaga Das. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 126.
crenulata Anth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 451.
crocea Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 355 (1865).
croceola Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 345.
cruda Das. *Wil.* Entomolog. 43 (1910) p. 312.
curanda Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 370*
curvifera Lym. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1922.
cygna Carag. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 601.
cymata Das. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 204.

dama Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 370.
dana Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 408.
danaica Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 343.
dasychiroides Pseudodura (n. g.) *Strand,* Ent. Mitteil. III, (Novbr. 1914) p. 332—334.
decolorata Pida *Wkr.* Car. undescr. Lep. Het. p. 96 (1869).
decussata Eupr. *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (4 20, p. 345.
defecta Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 358.
deficiens Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 374.
deficita Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 352.
delineata Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 371.
delta Num. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 317*
demaculata Das. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 293.
denticulata Anth. *Newm.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1856, p. 283.
denudata Sitvia *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 388.
dersa Eupr. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 347.
destituta Pant. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 341.
detersa Lym. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 365.
devestita Laelia *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. XXXII, p. 102.
dewara Org. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 459.
diaphana Leuc. *Moore,* Lep. Atkins. p. 46.
dica Pendria *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 478.
dichroa Cispia *Fldr.* Sitz. Ber. Ak. Wiss. Wien 43, Nr. 75 (1861) p. 34.
dimidiata Org. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862) p. 125.
dinawa Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 399*
dinawa Carag. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 397.
diplaga Eupr, *Hmps.* Journ. Bomb. Soc. Nat. Hist. 20, (1910) p. 113.
dirtea Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, (1905) p. 151.
discinota Eupr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 601.
discirufa Leuc. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 384.
discivitta Heracula *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 804.*
discolor Toponesa *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths IV, p. 490.
discophora Eupr. *Snell.* Tijd. v. Ent. 22, p. 108*
dispersa Eupr. *Moore,* Lep. Atkins. p. 50*
dissimilis Eupr. *Wil.* Entomolog. 43 (1910) p. 286.
dissoluta Lym. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 484.
distincta Eupr. *Fldr.* Reise Novara, Lep. t. 98, f. 15*
distracta Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 333.
divisa Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 836.
divisa Leuc. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 836.
divisella Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 347.
droa Pant. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 543.
drucei Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 408.
dubia Imaus *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 410*
dubiosa Lym. *Auriv.* Ent. Tidskr. 1894, p. 173*
dudgeoni Das. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 203.
durioides Imaus *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 330*

ecnomoda Leuc. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 20, p. 77.
edwardsi Eup. *Newm.* Trans. Ent. Soc. Lond. (2) III, p. 284*
egens Leuc. *Fldr.* Sitz Ber. Ak. Wiss. Wien 43, p. 32.
egerina Leuc. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 213.
egregia Eup. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 419.
ekeikei Lym. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 408*
ekeikei Portl. *B.-Bak.* Novit Zool. 11, (1904), p. 398*
ekeikei Anth. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 403.
eleuterioides Sitvia, *Smpr.* Schmett. Philipp II, p. 476*
elisabetha Anth. *White,* App. Capt. Grey's Journ. Exp. Austr. II, p. 478.
endoplagia Eupr. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. XI, p. 295.
ennomoides Scarp. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 123.
enunciativa Eupr. *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxf. Mus. I, p. 190.
enunciativoides Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 346.
epaxia Eupr. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 30, p. 125.
epigrypha Anth. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 16, p. 150.
epidela Eupr. *Trnr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 30. (1906), p. 125.
excellens Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 902.
excisa Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 889.
exoleta Aroa *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxf. I, p. 197*
expansa Anth. *T. P. Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 1891, p. 286.
expansata Aroa *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 305.
erebodes Teara *Low.* Trans. R. Soc. South-Austr. 16, p. 14.
erecta Eupr. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 399*
eremaea Laelia *Meyr.* Trans. R. Soc. South-Austr. 14 (1892) p. 192.
ericydes Eupr. *A. J. Turn.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1901, p. 475.
erythrias Haplops. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 34.

euproctiformis Porth. *Strand*, Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 333*
euryzona Eupr. *Low.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 26, p. 213.
euthysana Porth. *Trnr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 26. (1902), p. 175.

faceta Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 427.
farenoides Teara *Luc.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 8, p. 75.
fasciata Cisp. *Semp.* Reise Philipp. 2, p. 476*
fasciata Laelia *Moore,* Lep. Ceyl. 2, p. 84*
faventia Eupr. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 470.
feminula Das. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. VIII, p. 58*
fenestrata Leuc. *Hmps.* Fn. Br. Ind. Moths. I, p. 489.
fenestriculata Aroa *Strand,* Iris 1910, p. 205—206.
ferruginea Anth. *Wkr.* List Lep.. Het. Br. Mus. 4, p. 890.
terruginea Pter. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 364
ferrugineofusca Pterol. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 364.
ferruginosa Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 854.
fidjiensis Das. *Mab. & Vuill.* Novit. Lep. p. 5* t. 1 f. 2.
figlina Anth. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7 9, p. 81.
fimbriata Porth. *T. P. Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1891, p. 285.
flavala Anth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 452.
flaveofusca Aroa *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 80.
flavescens Leuc. *Moore* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 600
flavescens Nat. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1128.
flavicaput Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 402.
flavicosta Eupr. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 234*
flavifascia Nat. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1179.
flavipennis Eupr. *Sn.* Tijd. v. Entom. 22, p. 107*
flavipes Cispia *Hmps.* Fn. Brit. India I, p. 493 (1892).
flavociliata Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 465.
flavolimbata Eupr. *Auriv.* Entom. Tidskr. 1894, p. 174*
flavolimbatulana Eupr. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 351*
flavovittata Org. *Pag.* Bibl. Zool. 19, p. 41.
flexuosana Eupr. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10. p. 347.
flexuosa Eupr. *Veen* Bull. Kgl. Mus. Haarlem 1897, p. 13.
flora Leuc. *Swh* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 383.
forbesi Rajac. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 469.
fraterna Eupr. *Moore* Lep. Ceyl. 2, p. 85.
fraterna Trich. *Btlr.* Cist. Ent. 2, p. 204.
fuliginosa Lym. *Moore*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1883, p. 17.
fulva Eupr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 227.
fulvata Laelia *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 112 (1910)*
fulviceps Icta *Wkr.* List Lep. Het. Brit. IV, p. 922.
fulviceps Anepa *Wkr.* List Lep. Het. Brit. Mus. 4, p. 797.
fulvinigra Eupr. *Hmps* J. Bombay N. H. Soc. 16, p. 200*
fulvipennis Eupr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 128
fulvipuncta Eupr. *Hmps.* Fauna Brit. India, Moths I, p. 474.
fulvistriata Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 408.
fulvonigra Porth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 395.
fumosa Eupr. *Sn.* Tijd. v. Ent. 20, p. 69.*
funeralis Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 421.
furva Lym. *Leech* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 631.*
furvivestita Ratarda *Hmps.* J. Bombay N. H. Soc. 16, p. 201.*
fusca Anepa *Wkr.* List Het. Brit. Mus. 4, p. 798.
fuscoradiata Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 400.*

galactopis Porth. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austr. 26, p. 176.
ganaha Lym. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1803, p. 487.
ganara Lym. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. I, p. 344.
ganaroides Lym. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. Bd. p. 325*
galinara Lym. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1803. p. 490.
garra Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. Bd. 10. p. 357.
gentia Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7; 12, p. 195.
geometrica Eupr. *Semp.* Schmett. Philipp II, p. 471.*
geometrica Leuc. *Semp.* Schmett. Philipp II, p. 475.*
gigantea Leuc. *Auriv.* Entom. Tidskr. 1894, p. 175.
glebula Aroa *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 544.
gracilior Porth. *Pagenst.* Jahrh. Nass. Ver. Nat. 39, p. 131. (1886).
grandis Lym. *Wkr.* List Lep. Het. Brit. Mus. IV, p. 874.
grisea Lym. *Moore* Lep. Atkinson, p. 55.*
grisea Eupr. *Semp.* Schmett. Philipp. II. p. 467.
grisea Cisp. *Semp.* Reis. Philipp. Schmett. 2, p. 477.*
grisea Parakanchia *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908), p. 189.
griseata Eupr. *B.-Bak.* Nov. Zool. XV. (1908), p. 187.
grossa Das. *Pag.* Jahrh. Nass. Ver. Nat. 41. p. 121 (♂).
guenei Anth. *Newm.* Trans. Entom. Soc. Lond. (2) III. p. 284* (1856).
guttata Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus. IV. p. 795.
guttifascia Anth. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. Bd. 19, p. 366.
guttistriga Eupr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6 (1862) p. 129.

habrostola Eupr. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 179.
haemoptera Anth. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 17. p. 150. (1893)
hamata Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4. p. 895.
hampsoni Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 423.
heliaspis Oen. *Meyr.* Trans. R. Soc. South Austr. 14 (1892) p. 192.
heliopa Anth. *Low.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 26, p. 214.
hemibathes Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 542.
hemibathoides Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 350*
hemicalla Org. *Low.* Trans. Roy. Soc. S. Ausr. 29, p. 176.
hipparia Leuc. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 213.
hololeuca Porth. *Meyr.* Trans. R. Soc. South-Austr. 14 1892 p. 193.
holoxutha Eupr. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902) p. 178.
horsfieldi Das. *Saund.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1851, p. 162*
howra Eupr. *Moore,* Lep. Atkins. p. 51 (1879).
humida Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 543.
huntei Eupr. *Warr.* Novit. Zool. 10 (1903) p. 120.

icelomorpha Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 541—2.
ichorina Lym. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 13, p. 201.
idonea Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 401.
ignotana Das. *Strand,* Seitz Gross-Schmetterlinge 10, p. 298*
illanta Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 138.
immaculata Eupr. *Btlr.* Ill. Het. Br. Mus. V. p. 89*
impressa Carag. *Sn.* Tijd. v. Ent. 20, p. 8*
incerta Lym. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. IV, p. 880.
inclusa Das. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. VII, p. 1737.
inclusa Num. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 55, p. 317.
inconcisa Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 332.
indecora Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 353.
inepta Eupr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 223.
inferiora Cispia *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 328.
inhonorata Lym. *Hopffr.* Stett. Ent. Zeit. 35, p. 44.
innotata Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 393.
inordinata Lym. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 368.
inornata Eupr. *Wilem.* Ent. 43 (1910) p. 287.
inornata Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 901.
insignis Num. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. House II, p. 367*
insignis Pterol. *H.-Schäff.* Aussereurop. Schmett. f. 459*
insolita Num. *W. Schultze,* Phil. Journ. Sc. V. 5. D. p. 162*
insulata Eup. *Wilem.* Entomol. 43 (1960) p. 287.
intacta Leuc. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35. p. 1914.
integra Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 893.
interjecta Pant. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 478
interrupta Teara *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 850
inturbida Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Brit. Mus. 32, p. 345
invaria Das. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1724.
iobrota Porth. *Meyr.* Trans. R. Soc. South Australia 14. (1892) p. 194.
irregularis Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 401*
irrorata Daplasa *Moore* Lep. Atkins., p. 52.
irrorata Mard. *Moore* Lep. Atkins., p. 52.
irrorata Porth. *Moore* Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 347.
isabella Epic. *White*, App. Capt. Grey's Journ. Exp. Austr. p. 479*
isabellina Porth. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, p. 9 (1892).

javana Eupr. *Auriv.* Entom. Tidskr. 1894, p. 174.
javaniana Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. Bd. 10, p. 435.
javanica Porth. *Strand* Seitz Gross-Schmett. Bd. 10, p. 333*
josiata Eupr. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 33, p. 326.

kala Eupr. *Moore,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 357.
kanschireia Eupr. *Wilem.* Entomol. 43 (1910), p. 286.
karapina Eupr. *Strand* Entom. Mitt. 3, p. 335.
karoli Sitv. *Smp.* Reis. Philipp. Schmett. 2, p. 475*
kebea Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmetterlinge Bd. 10, p. 373.
kebeae Lym. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 408*
kebeae Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 399*
keurieka Das. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904). p. 405*
kinabaluensis Aroa *Strand* Iris 1910, p. 206.
kinabaluensis Cispia *Strand* Gross-Schmett. Bd. 10, p. 329*
kosemponica Das. *Strand* Entom. Mitteil. III, p. 328—9.
kosemponis Lim. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 324*

labecula Eupr. *Wil.* Entom. 43 (1910) p. 285.
labeculoides Eupr. *Strand,* Supplementa Entom. 3, p. 40.
lactea Leuc. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 46.
lactea Pellucens *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 447.
laeta Num. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 35, (1866) p. 1916.
laniata Eupr. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 16, p. 200.*
latifascia Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 831.
lativitta Eupr. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 49. *
lavella Eupr. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist, (8) 6, p. 446.
leithiana Eupr. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 399.*
leonina Heracula *Trnr.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 27, p. 17.
lepcha Lym. *Moore,* Lep. Atkins., p. 54.
leptotypa Eupr. *Trnr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 475.
lerwa Topomesa, *Swh,,* Ann. Mag. Nat. Hist., (7) 3, p. 111.
leucogramma Aroa, *Fldr.,* Sitz.-Ber. Akad. Wien 43, p. 30.
leucomelas Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 838.
leucospila Eupr. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. 32, p. 390.
leucospilodes Eupr. *Strand,* Seitz, Gross-Schmett. 10, p. 358*
lilacina Laelia *Mr.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 357.
limbalis Eupr. *H.-Schäff.,* Aussereurop. Schmett., f. 389.
limboarealis Lym. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 323.
limonea Anth. *Btlr.* Cistula Ent. I, p. 291.
linearis Anth. *T. P. Luc.,* Proc. Linn. Soc., N. S. Wales 1891, p. 289.
lineata Das. *Wkr.* List Het. Br. Mus. IV, p. 875.
lineosa Pant. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, 389.
linta Eupr. *Mr.,* Cat. Lep. Het. E. Ind. Comp. II, p. 351.
lithosioides Aroa *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6. p. 127.
livia Eupr. *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 414.
loacana Lym. *Smpr.,* Schmett. Phil. II., p. 462.
lobipennis Leuc. *Swh.,* Cat. Lep. Het. Oxfd. 1, p. 203.
lodra Eupr. *Mr.,* Cat. E. I. C. Mus. 2. p. 349. *
lucifuga Eupr. *Luc.,* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 1892, p. 250.
luctipennis Teara *Wkr.,* Char. Lep. Het., p. 66.
luisa Aroa *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 38, p. 26 (1885).
lunata Lym. *Stoll,* Pap. Exot. IV, tb. 369, f. C. *
lunatoides Lym. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 326.
lunifera Eupr. *Wkr.,* List Het. Brit. Mus. 32, p. 392.
lunula Eupr. *B.-Bak,* Nov. Zool. 15 (1908), p. 187.
lutea Porth. *F.,* Syst. Ent., p. 574 (1775).
lutearia Porth. *B.-Bak.,* Nov. Zool. XV (1908), p. 186.
luteiceps Pant. *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 36.
luteifascia Eupr. *Hmps.,* Ill. Het. Br. Mus. VIII p. 57. *
luteifascia Dactyl. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 292.
luteomarginata Eupr. *B.-Bak.,* Nov. Zool. 15 (1908), p. 187.
luteosa Eupr. *B.-Bak.,* Nov. Zool. 15 (1908), p. 188.
luzonensis Pant. *Smpr.,* Schmett. Philipp. II, p. 458.
lyclena Eupr. *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 144.
lygaea Lym. *B.-Bak.,* Nov. Zool. 15 (1908), p. 189.

macroplura Porth. *Strand,* Ent. Mitteil. III, p. 334.
macrostigma Eupr. *Hmps.,* J. Bomb. N. H. Soc. 16, p. 200. *
maculata Lym. *Smpr.,* Schmett. Philipp. II, p. 462.*
madana Eupr. *Mr.,* Cat. Lep. East Ind. Comp., p. 348.
magna Eupr. *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 197 (♂) Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 479 (♀).
magnalia *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 198.
magnifica Anth. *T. P. Luc.,* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1891, p. 286.
major Aroa *Hmps.,* Fn. Brit. Ind. Moths. I., p. 437.
mambara Eupr. *B.-Bak.,* Nov. Zool. 15 (1908), p. 188.
marginalis Eupr. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. 4, p. 847.
marginalis Leuc. *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 128.
marginalis Lym. *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 131.
marginata Lym. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. IV., p. 877.
marginata Sit. *Auriv,* Ent. Tidskr. 1894, p. 175.
marginata Cob. *Mr.,* Lep. Ceyl. II, p. 121. *
marginata Eupr. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 49.
marginepunctata Im. *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11 (1904), p. 409.*
maxima Aroa *Hmps.,* Fn. Br. Ind. Moths. I, p. 437.
maza Eupr. *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 407.
mediana Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 373.
meeki Porth. *B.-Bak.,* Novit. Zool. XI (1904), p. 398.
melaninfera Porth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 325*
melanochlora Malach. *Hmps.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895. p. 291.
melanopogon Lym. *Strand,* Ent. Mitteil. III, p. 331—332.
melanosoma Porth. *Btlr.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 9, p. 87.
melanospila Epic. *Wallgr.,* Wien. Ent. Mon. 4, p. 164.
melanosticta Epic. *Don.,* Ins. New. Holl. *
melanostricha Trich. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 380.
mesomelas Trich. *Wkr.,* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 845.

metaleuca Eupr. *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 125.
micacea Leuc. *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 127.
mindanensis Pant. *Smpr.,* Schmett. Philipp. II, p. 457.
minor Das. *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11 (1904), p. 405. *
minuta Anth. *Swh.,* Cat. Lep. Het. Oxford I, p. 210.
minutissima Leuc. *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 380.
minutissima Eupr. *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 425.
mirabilis Eupr. *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 415.
mirma Eupr. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 469.
mirma Aroa *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. (1903), p. 455.
misana Das. *Mr.,* Cat. Lep. E. I. Comp. II, p. 340. *
mixta Porth. *Btlr.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 9, p. 88.
moerens Das. *Fldr.,* Reise Novara t. 99. f. 4. (♀) *
monotonia Pant. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 315.
moretonensis Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 368.
moszkowskii Laelia *Strand,* Iris 1910, p. 205.
mülleri Eupr. *Sn.,* Tijds. v. Ent. 20, p. 13. *
munda Eupr. *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 129.
mundus Lym. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. IV, p. 875.

narindra Lym. *Mr.,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 342.
nebulosa Org. *Wkr.,* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 125.
nebulosa Lym. *Wil.,* Entomol. 43 (1910), p. 309.
negrita Eupr. *Hmps.,* Fauna Br. Ind., Moths. I, p. 471.
neola Eupr. *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 20, p. 78.
neolella Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 351*
neurospasta Anth. *Trnr.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 182.
niasana Aroa *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 203.
niasica Lym. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. Bd. 10, p. 320.*
nicothoë Anth. *Bsd.* Voy. de l'Astrolabe I, p. 226 (1832).
nigra Eupr. *Smpr.,* Schmett. Philipp. II, p. 649. *
nigra Das. *Hmps.,* J. Bomb. Nat. Hist. Soc. XI, p. 442.
nigribasalis Eupr. *Swh.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 396.
nigripennis Eupr. *Hmps.,* Fn. Br. Ind., Moths. I, p. 481.
nigriplaga Org. *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 194.
nigroapicalis Eupr. *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11 (1904), p. 401.*
nigrocrocea Org. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 124.
nigrofascia Aroa *Wil.* Entomol. 44 (1911), p. 149.
nigrofasciata Eupr. *Smpr.,* Schmett. Philipp. II, p. 467.
nigropuncta Eupr. *Wil.* Entomol. 43 (1910) p. 310.
nigrosquamata Pant. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 315.
nigrostrigata Das. *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11, (1904), p. 406.*
ninayi Lym. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 447.
niphobola Eupr. *Trnr.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 179.
niphomacula Anth. *Low.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 29 (1905), p. 175.
nisseni Lym. *Rothsch.,* Novit. Zool. 19, p. 125 (1912).
niveata Leuc. *Wkr.,* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 350.
niveinotum Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 354*
niveus Im. *B.-Bak,* Novit. Zool. 11, p. 402.
nivosa Leuc. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. 32, p. 344.
novaguineensis Lym. *B.-Bak,* Novit. Zool. 11 (1904) p. 407.*
novaguineensis Eupr. *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11 (1904), p. 402.
nucula Org. *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14. p. 435.
nudala Lym. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 320*

obscura Eupr. *Mr.,* Cat. Lep. Het. E. Ind. Comp. II, p. 351.
obscura Anth. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. 6, p. 1481.
obsoleta Laelia *F.,* Ent. Syst. III, 1, p. 463 (1793).
obsoleta Eupr. *Hmps.,* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 57. *
obsoleta Das. *B.-Bak.,* Novit. Zool. 11 (1904). p. 406. *
obsoletipicta Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 373.
ocellata Anth. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. 4, p. 887.
ochracea Aroa *Mr.,* Lep. Ins. Coll. Atkins., p. 44.
ochracea Neorg. *B.-Bak.,* Novit. Zool. 15, (1908), p. 189.
ochreata Eupr. *Wkr.,* List Het. Br. Mus. 32, p. 350.
ochrias Im. *Turn.,* Trans. R. Soc. S. Austr. 30 (1906), p. 126.
ochripalpis Lael. *Strand,* Suppl. Ent. 3, p. 38.
ochripes Carag. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 45.
ochripicta Aroa *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879. p. 399.
ochripyga Trich. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 380.
ochrocephala Nat. *Fldr.* Reise Nov. Lep. (4). *
ochroptera Anth. *Low.,* Trans. R. Soc. South Austr. 16, p. 14—15.
ochrota Pant. *Hmps.,* Journ. Bomb. N. H. Soc. 16, p. 198. *
ocularis Org. *Mr.,* Lep. Ins. Coll. Atkins., p. 44.
olearia Das. *Swh ,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 297. *
olivacea Das. *Wil.,* Entomol. 43 (1910), p. 310.
olivata Eupr. *Hmps.,* Journ. Bomb. Nat. Hist. II, p. 295.
oreosaura Eupr. *Swh.,* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 435.

orimba Das. *Swh.*, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 435.
ormea Eupr. *Swh.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 426.
osseata Org. *Wkr.*, Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 125.
ostra Anth. *Swh.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 447.
ostracina Lael. *Trnr.*, Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 181.
osuna Eupr. *Swh.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 419.
owgarra Porth. *B.-Bak.*, Nov. Zool. 15, (1908), p. 184.

pallens Porth. *B.-Bak.*, Nov. Zool. 15, (1908), p. 185.
pallida Dactylorh. *Hmps.*, Ill. Het. Br. Mus. VIII, p. 56. *
pallifrons Eupr. *Smpr.*, Schmett. Philipp. II, p. 466.
pallipes Eupr. *Snell.*, Tijd. v. Ent. 22, p. 108. *
panabra Porth. *Trnr.*, Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 176.
paradoxa Porth. *Btlr.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1886, p. 385.
paralellaria Eupr. *B.-Bak.*, Novit. Zool. 11. (1904), p. 399.*
paraneura Porth. *Meyr.*, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (II) 1 (1886), p. 244.
parva Anth. *Wkr.*, List Het. Br. Mus. 4, p. 892 (1855).
patrana Num. *Mr.* Lep. East Ind. Comp., p 367.
patula Das. *Wkr.*, Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 140.
peela Eupr. *Swh.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 414.
pellucida Leuc. *Swh.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 381.
pelodes Eupr. *Low.*, Trans. R. Soc. S. Austr. 17 (1903), p. 150.
pelona Eupr. *Swh.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 138.
perfecta Leuc. *Wkr.*, Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 128.
perplexa Eupr. *Swh.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 422.
perpusillana Eupr. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 357.*
phaea Eupr. *Hmps.*, Journ. Bomb. Soc. Nat. Hist. 13, p. 234.
phoenicias Anth. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 182.
pinguis Anth. *Wkr.*, List Het. Br. Mus. 32, p. 372.
plagiata Eupr. *Wkr.*, List Het. Br. Mus. 4, p. 858.
plagidotata Mard. *Wkr.*, List Het. Br. Mus. 35, p. 1483.
plana Anth. *Wkr.*, List Het. Br. Mus. 4, p. 892.
plumbacea Cob. *Swh.*, Fascic. Mal. Zool. I, p. 62 (1903).
plumbalis Lym. *Hmps.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 292.
pontificalis Epic. *Rosenst.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 16. p. 383. (1885).
postalba Pida *Wil.* Entomol. 43 (1910) p. 287.
postfusca Lym. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 546—547.
postfusca Das. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 9. *
postica Eupr. *Wkr.*, List Het. Br. Mus. 32, p. 348.
postica Org. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 803.
postica Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4. p. 899.
postica Thiac. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 5, p. 1028.
postincisa Eupr. *Mr.*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 400.*
postnigra Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 421.
praecurrens Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 392.
praeusta Das. *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 43, p. 33 (1861).
pratti Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11. (1904), p. 400. *
pratti Im. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11. (1904), p. 409—410. *
pratti Das. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11. (1904), p. 406. *
preangerensis Das. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, p. 13 (1892).
primula Leuc. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 383.
prolata Laelia *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxf. I, p. 195.
protocentra Anth. *Meyr.* Trans. R. Soc. South Austr. 14 (1892), p. 191.
protrahens Teara *T. P. Lucas,* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1890, p. 1090.
pterofera Eupr. *Strand,* Ent. Mitteil. III, (Nov. 1914) p. 335-336
pudica Anth. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 419.
pulchra Eupr. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15 (1908), p. 187.
pulverea Porth. *Hmps.* Andrews Mon. Christm. Island, p. 69 * (1900).
pulverulenta Leuc. *Sn.* Iris 8, p. 138 (1895).
pumila Cispia *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 43, p. 34, No. 77 (1861).
punctcilia Cispia *Mr.*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 575.
punctifascia Cispia *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 857.
pupillifera Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 373.
pura Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 405.
pura Axiol. *T. P. Luc.* Proc. R. Soc. Queensl. 8 (1891), p. 75.
pura Perina *Wkr.* Char. undescr. Het., p. 17.
pusilla Lym. *Fldr.* Reise Novara t. 99 f. 3 *
pusilla Im. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 330. *
pusilla Org. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 9, p. 88.
pycnadelpha Eupr. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 27, p. 28.
pyraustis Porth. *Meyr.* Trans. R. Soc. South Austr. 14 (1892) p. 194.
pyromacula Anth. *Low.* Trans. R. Soc. South Austr. 29 (1905), p. 176.
pyroxantha Eupr. *Pag.* Ent. Nachr. 22, p. 51.

quadrangularis Eupr. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 59.*
queenslandica Das. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 293.*

radiata Porth. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908) p. 185.
rana Eupr. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 806.
recraba Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 196.
reducta Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 888.
renifera Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. 1895, p. 12.
renominata Eupr. *Hmps.* Fauna Br. India Moths I, p. 471.
repanda Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32. p. 351.
repletana Anth. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10. p. 371.
repleta Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. IV, p. 896.
retinopepla Org. *Low.* Trans. R. Soc. South Austr. 29 (1905), p. 176.
revera Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 14. p. 421.
rhoda Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 138.
rhodina Lym. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 366.
ridleyi Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 542—43.
rignata Leuc. *Sn.* Iris 8, p. 138 (1895).
rinaria Pendria *Mr.,* Lep. East Ind. Comp., p. 336.
risoria Aroa *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 457.
rosea Anth. *T. P. Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1891, p. 291.
rosina Lym. *Pag.* Zoologica, 29, p. 42. *
rotunda Eupr. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908), p. 188.
rotundata Pendria *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 18, p. 405.
rotundata Iropoca *Wkr.* List Het. Br. Mus. IV, p. 851.
rubescens Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 370.
rubicunda Anth. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 419.
rubida Eupr. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 446.
rubida Nataxa *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 512.
rubiginosa Eupr. *Sn.* Tijds. v. Ent. 20. p. 10. *
rubricorpus Epic. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 420.
rubripennis Laelia *Mr.,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 358.
rubriscripta Anth. *T. P. Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1891. p. 291.
rubroradiata Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904) p. 400.*
rufa Chenuala *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxford Mus. I, p. 212.
ruficeps Mard. *Hmps.* Fauna Br. Ind., Moths IV, p. 489.
rufifascia Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 370.
rufimarginata Leuc. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903. p. 383.
ruptata Eupr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, (1862), p. 125.
ruptimacula Teara *Fldr.* Reise Novara Lep. t. 95, f. 9. *

sabulosa Eupr. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, (1892). p. 8
sagrara Aroa *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 299. *
sagroides Eupr. *Hmps.* Ill. Het. Br. Mus. 8, p. 57. *
samarensis Eupr. *W. Schulze*, Phil. Journ. of Sc. V, Abt. D, p. 163. *
sastra Eupr. *Mr.*, Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 351.
saturnioides Leuc. *Snell.* Tijdschr. v. Ent. 22, p. 105. *
scortea Anth. *T. P. Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1891, p. 290.
scotochyta Eupr. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 178.
semicincta Lym. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 3, p. 620.
semifusca Eupr. *Wkr.* Char. undescr. Lep. Het., (1869) p. 65.
semihyalina Leuc. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 14, p. 421.
semihyalina Dendr. *Hmps.* Fn. Br. Ind., Moths I. p. 491.
semilucida Pant. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903 p. 439.
seminsula Leuc. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 309.*
semiochrea Leuc. *H.-Schäff.* Aussereur. Schmett., f. 390. *
semisignata Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus., p. 356.
semivitta Eupr. *Mr.,* Lep. Atkins, p. 48. *
senica Org. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 13, p. 234.*
senicula Munychryia *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 396.
sericea Leuc. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 600.
sericea Eupr. *Wil.* Entomol. 43 (1910), p. 310.
servilis Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 350 (1865).
sexmacula Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 195.
sibulana Eupr. *Smp.* Schmett. Philipp. II, p. 471. *
siccimana Eupr. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 343.
sienna Aroa *Hmps.* Ill. Het. Br. Mus. 8, p. 55. *
signata Eupr. *Blch.* in Jacquemont Voy. Ind. 4, Ins., p. 24.*
signata Epicoma *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 849.
signatula Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p 353. *

signifera Das. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, 1862 p. 130.
signiplaga Eupr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 p. 125.
sikkima Leuc. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 311. *
silca Lym. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 12, p. 198.
siletti Num. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 3, p. 663.
silettoides Num. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 317.
silhetica Leuc. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 341.
similis Lym. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 402.
similis Eupr. *Mr.,* Cat. Lep. Het. E. Ind. Comp. II, p. 351.
simplex Aroa *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32. p. 325.
simplex Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 891.
simplex Lym. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, (1886), p. 132.
simplex Eupr. *Wil.* Entomol. 44 (1911), p. 150.
simplex Pant. *Leech,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1899, p. 122.
singaporensis Leuc. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 310.*
singapura Lym. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 547—548.
singapura Eupr. *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxf. Mus. I, p. 189.
siribana Eupr. *Smp.* Schmett. Philipp. II, p. 470.
socrus Aroa *Geyer,* Zutr. Hübners Sammlung V. p. 12, f. 837—838 (1837).
sparsa Eupr. *Wil.* Entomol. 43 (1910), p. 285.
sparshalli Trich. *Curt.*, Br. Ent. VII, p. 336. *
spodea Im. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 409. *
squamosa Porth. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908), p. 185.
stibosoma Trich. *Btlr.* Cist. Ent. II. p. 204.
stigmatifera Porth. *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths IV. p. 491.
stirasta Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 214.
straminea Eupr. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908), p. 186.
striata Laelia *Wil.* Entomol. 43 (1910) p. 288.
striata Eupr. *Wil.* Ent. 43 (1910). p. 247.
strigata Lym. *Auriv.* Ent. Tidskr. 1894, p. 172. *
strigata Das. *Mr.,* Lep. Atkins., (1879), p. 58.
strigifimbria Eupr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 126.
stygiana *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 9, p. 88.
subargentea Leuc. *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 43, (1861), p. 32.
subdita Porth. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 400.
subfalcata Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 894.
subfascia Pant. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 803.
subfasciata Eupr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 332.
subfuscula Eupr. *Hmps.* Ill. Het. Br. Mus. 8, p. 56. *
subinanis Topomesa *Wkr.* List Het. Br. Mus. 35, p. 1921.
sublutea Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 402.
submarginata Leuc. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 826.
submarginata Eupr. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 391.
subnigra Porth. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908), p. 186.
subnigra Porth. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 400.*
subnigra Das. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 404. * .
subnigropunctata Das. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 404 *
subnobilis Eupr. *Snell.* Tijds. v. Ent. 24, p. 128.
subnotata Aroa *Wkr.* List Het. Br. Mus. IV, p. 803.
subrana Eupr. *Mr.,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 351.
subrosea Lym. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 489.
subvitrea Leuc. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32. p. 344.
succinea Anth. *T. P. Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1891, p. 290.
suffusa Laelia *Wkr.* List Het. Br. Mus. IV. p. 824.
suffusa Cispia *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 43, (1861), p. 34.
suisharyouis Das. *Strand*, Ent. Mitteil. III, p. 330.
suisharyonis Eupr. *Strand,* Supplementa Entom. 3, p. 40.
sulphurea Im. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 411. *
superiora Cispia *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 328.
suppressa Epicoma *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 354.
swinhoei Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 398. *
sydneyensis Anth. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 371. *
symphona Anth. *A. J. Trnr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 480.

tagalica Lym. *Auriv.* Ent. Tidskr. 1894, p. 173.
tainana Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 345.
taiwana Das. *Wil.* Entomol. 43 (1910), p. 311.
tasmaniensis Anth. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 370.
tennis Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903. p. 398.
terminata Pant. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 340.
tetrophthalma Anth. *H.-Schäff.* Aussereur. Schmett. *
thwaitesi Das. *Mr.,* Lep. Ceyl. 2, p. 98. *
thyridophora Leuc. *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxford I, p. 488.
thyridoptera Leuc. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, (1910), p. 114. *
tisdala Org. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 460.
todara Lym. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 402. *
togata Eupr. *T. P. Luc.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 1891, p. 285.
tonkinensis Eupr. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 350.*
transiens Leuc. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 128.
transversa Eupr. *Mr.,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 352. *
travauca Laelia *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 306.
tricolor Trich. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 380.
trifasciata Eupr. *Mr.*, Lep. Atkins., p. 51.
tristis Das. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, (1892), p. 12.
tristis Epicoma *Lew.* Prodr. Ent. p. 9. *
tritonea Anth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 448.
turbata Org. *Btlr.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) I, p. 560.
turneri Lym. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 484.

umbrifera Lym. *Wil.* Entomol. 43 (1910), p. 309.
umbrina Laelia *Mr.*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 398.
undifera Lym. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 328. *
unicolor Cispia *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 43, p. 34.
undulata Anth. *Fldr.* Reis. Novara Lep. 4. *.
unifascia Eupr. *Wil.* Entomol. 43 (1910), p. 287.
uniformis Anth. *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxford I, p. 210.
uniformis Eupr. *Mr.*, Lep. Atkins., p. 49.
unimacula Eupr. *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 399.
unisigna Anth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 447.
urbis Eupr. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 361. *
urocoma Porth. *Strand*, Ent. Mitteil. III, p. 334.

varia Anth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 890.
varia Eupr. *Wkr.* Cat. Het. Br. Mus. IV. p. 840.
varia Das. *Wkr.* List Het. Br. Mus. IV, p. 868.
varia Org. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 125 (1862).
variegata Aglaosoma *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4. p. 851.
variegata Eupr. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 48. *
venosa Eupr. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 50.
venosa Laelia *Mr.,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 601.
venosa Cispia *Wkr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) I, (1862) p. 264.
venosula Laelia *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10, p. 307. *
vilis Thiacidas *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 348.
vinosa Anth. *Rosenst.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 16, p. 384.
viola Lym. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 406.
virescens Das. *Mr.,* Lep. Atkins., p. 54. *
virginea Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, (1904), p. 398. *
virgo Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903. p. 398.
virguncula Porth. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 836.
viridescens Org. *Wkr.* List Het. Br. Mus. 4, p. 798.
viridis Das. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 470.
visaya Pant. *Smp.* Schmett. Philipp. II, p. 457.
vitensis Das. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905, p. 92.*

walkeri Anth. *Strand*, Seitz Gross-Schmett. 10. p. 366.
walkeri Epic. *Strand,* Seitz Gross-Schmett. 10, p. 376. *

xantharcha Anth. *Meyr.* Trans. Roy. Soc. S. Austr. 14, p. 191.
xanthoceps Eupr. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 113. *
xanthomela Eupr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 128.
xanthopera Eupr. *Hmps.* J. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 295.
xanthosticta Eupr. *Hmps.* J. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16, p. 200. *
xanthura Eupr. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 20, p. 78.
xerampelina Aroa *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 299.*
xutha Eupr. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15, (1908), p. 188.
xylina Lym. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903. p. 490.

yulei Eupr. *B.-Bak.* Novit. Zool. XI (1904), p. 399. *

zeboe Eupr. *Mr.,* Cat. Lep. E. Ind. Comp. II, p. 350. *
zelotes Teara (?) *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 184.
zonata Anth. *Fldr.* Reise Novara Lep. t. 99, f. 1. *

7. Familie: Thaumetopoeidae.

Diese fast rein palaearktischen Familie, über die Bd. 2, S. 143 nachgelesen werden kann. sendet nur einen Ausläufer über die indische Faunengrenze:

Gattung: **Thaumetopoea** *Hbn.*

cheela. **Th. cheela** (51 c). *Mr.* Dieser Prozessionsspinner steht in der Grösse zwischen *Th. processionea* (Bd. 2, Taf. 21 k) und *pinivora* (ibid.). — Färbung und Zeichnung fast genau wie bei *pityecampa* (ibid.) nur fehlen die Querschatten im Saumfeld und mittlere und äussere Wellenquerlinie sind auf den einander zugekehrten Seiten dottergelb angelegt. Von Simla in Nord-Indien; über die Lebensweise ist nichts Näheres bekannt.

Urbeschreibungs-Nachweis

der indischen Thaumetopoea.

cheela Thaum. *Mr.*. Proc. Zool. Soc. Lond. 1883, p. 18*

8. Familie: Ratardidae.

Diese aus bloß einer einzigen, sicher hierher gehörigen Gattung bestehende Familie wurde noch in Hampson's Fauna of British India, Moths I, p. 493 (1892) einfach mit den Lymantriiden vereinigt, ist jedoch später von ihm mit vollem Recht als eigene Familie, die er sogar weit von den Lymantriiden getrennt aufführt*) behandelt worden. Ohne die Richtigkeit dieser weiten Trennung bestreiten zu wollen, führen wir sie hier aus praktischen Gründen in der Nähe der Lymantriiden auf. Sie unterscheiden sich von diesen hauptsächlich durch folgendes: Frenulum fehlt, im Vflgl ist Rippe 1 c vorhanden, im Hflgl sind 3 Dorsalrippen vorhanden. — Fraglich hierzu gehörig ist die papuanische Gattung *Diversoserus B.-Bak.*, die mir in Natur ganz unbekannt ist.

1. Gattung. **Ratarda** *Mr.*

Außer durch die schon in der Diagnose der Familie gegebenen Merkmale zeichnet sich diese Gattung aus durch lange, schmale, gerundete Flügel, kleine und vorgestreckte Palpen, doppelt gekämmte (♂) oder gesägte (♀) Fühler und das Vorhandensein einer allerdings unvollständigen Teilungsrippe in der Zelle beider Flügel. Im Vflgl entspringt Ader 3 von der Ecke entfernt, 4 und 5 aus der Ecke, unter sich kurz getrennt, 6 aus etwa der Mitte der Discocellulare, 7 fehlt, 8 + 9 + 10 sind lang gestielt und zwar ist die Basis von 10 von der Zelle und der Flügelspitze gleich weit entfernt. Im Hflgl verhalten 3, 4 und 5 sich wie im Vflgl, 6 und 7 sind an der Basis getrennt.

R. marmorata *Mr.*, (51 c). Körper rauchschwarz, Beine gelblich. Vflgl schwarzbraun, mit weissen Schuppen besprenkelt und mit vielen weissen Flecken in der Mitte, von denen einige verbunden sind. Hflgl im Basalfelde weiß, schwarz besprenkelt, im Saumfelde umgekehrt. Flügelspannung 54 mm. ♀ mit kurzen und einfachen Fühlern. Sikkim. *marmorata.*

R. furvivestita *Hmps.* (51 c). ♀ Körper rötlichgelb. Vflgl dunkelbraun, rötlich angeflogen, die Rippen grau gestrichelt, Spuren von zahlreichen grauen Strichen. Hflgl heller braun mit rötlichem Anflug und grauen Rippen. Flügelspannung 52 mm. Assam. *furvivestita.*

R. tertia *Strand.* (51 a). ♀. Schwarz, ganz undeutlich heller gestreift, mit schwachem grünbläulichem Schimmer, an den Hflgl im Costalfelde basalwärts etwas violettrötlich. Kopf und Halskragen gelblichrot, der After lang rot behaart. Fühler unten bräunlich, oben schwarz. Flügelspannung 47, Vorderflügellänge 27 mm. Formosa. — ab. **monstrosa** *Strand,* (51 c). Vorderflügellänge nur 19 mm, im Hflgl. 9 Rippen! *tertia.* *monstrosa.*

2. Gattung. **Diversosexus** *B.-Bak.*

Fühler beim ♂ lang, beim ♀ kurz doppelt gekämmt. Palpen winzig klein. Sauger fehlt. Beine kurz, schwach behaart. — ♂ Vflgl mit 2 Dorsalrippen. 1 b an der Basis gegabelt, 3 und 4 von der Ecke, 5 von der Mitte der Discocellulare, 6 von der Ecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, 11 von der Zelle. Hflgl mit 3 Dorsalrippen, 3 und 4 von der Ecke, 5 etwa von der Mitte der Discocellulare, 6 + 7 gestielt, 8 frei von der Basis an. ♀. Im Vflgl entspringt 3 hinter der Ecke, 4 und 5 von der Ecke, 6—11 wie beim ♂, 10, 11 und 12 aber weniger dicht beisammen als beim ♂. Hglfl mit 3 unter der Ecke, 4 und 5 von der Ecke, 6 + 7 gestielt, 8 anastomosiert mit 7. — Ob Frenulum vorhanden oder nicht, wird nicht angegeben, daher ist fraglich ob es sich hier um echte Ratardiden handelt.

D. bicolor *B.-Bak.* (46 f) ♂ Kopf und Extremitäten braun, Thorax braunschwarz. Hlb schwarz, oben mit helleren Halbringen und gelblicher Spitze. Flügel braunschwarz. Vflgl mit breiter, weißlicher, saumwärts konvex gekrümmter Medianquerbinde. Hflgl mit der basalen Hälfte des Hinterrandes weiß. ♀ wie ♂, aber die weiße Partie bildet keine beide Ränder erreichende Querbinde und die Rippen sind mehr oder weniger weiß. Flügelspannung ♂ 52, ♀ 55 mm. Britisch Neu-Guinea. *bicolor.*

D. aroa *B.-Bak.* (51 c). ♂ Körper schwärzlich. Hlb mit weisser Spitze. Vflgl schwarz mit breiter weißer Postmedianbinde vom Vorderrande bis zum Hinterwinkel. Hflgl weiß mit breiter schwarzer Saumbinde. Flügelspannung 56 mm. Aroa-River (Brit. Neu-Guinea). *aroa.*

*) In Cat. Lepid. Phal. I, p. 19 (1898).

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indoaustralischen Ratardiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

aroa Div. *B.-Bak.* Novit. Zool., 14, p. 403.*
bicolor Div. *B.-Bak.* Novit. Zool. 14. p. 403.*
farvivestita Rat. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 16, p. 201.*
marmorata Rat. *Mr.*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 393.*
monstrosa Rat. *Strand,* Arch. Naturgesch. 1916, A. 3, p. 141.
tertia Rat. *Strand,* Arch. Naturgesch. 1916, A. 3, p. 139.

9. Familie: Lasiocampidae.

Über den Umfang der Familie, ihre verwandtschaftliche Stellung, über Morphologie der Falter und Raupen sowie über bemerkenswerte Eigentümlichkeiten der Metamorphose und Biologie ist in der Einleitung zur Bearbeitung der palaearktischen Lasiocampiden (Bd. 2, S. 147—149) bereits ausführlich gesprochen worden. Es wird daher an dieser Stelle genügen, die indo-australischen Lasiocampiden von der rein faunistischen Seite zu betrachten und einen Blick zu werfen auf den Charakter der Fauna als Ganzes und auf ihre Beziehungen zu den benachbarten Faunengebieten. Auf einen näheren Vergleich mit der aethiopischen Fauna kann dabei an dieser Stelle ganz verzichtet werden, denn alles, was sich als beiden Faunen gemeinsam anführen liesse, sind die Namen einiger Gattungen wie *Taragama, Trabala, Chilena, Lenodora.* Anders liegen naturgemäss die Verhältnisse zwischen der orientalischen und der palaearktischen Fauna. Wie bei den palaearktischen Lasiocampiden sich Berührungspunkte mit der indischen Fauna zeigten, so werden bei einer Betrachtung der indischen Vertreter der Familie die Übereinstimmungen und Abweichungen zwischen den beiden sich eng berührenden und ineinandergreifenden Faunen hervorzuheben sein. Es muss gleich betont werden, dass man bei einem weiteren Vergleich nur die Fauna Südasiens, allenfalls noch mit Einschluss der Sunda-Inseln, also was wir als indische Fauna bezeichnen, heranziehen darf, denn innerhalb des ganzen indo-australischen Gebietes müssen zwei nach unseren bisherigen Kenntnissen streng gesonderte Faunen- und Formengruppen unterschieden werden.

Die engeren Berührungspunkte zwischen der indischen und der palaearktischen Lasiocampiden-Fauna, d. h. beiden gemeinsame Arten, kommen nun ausschliesslich auf Rechnung der ersteren. Wir rechnen zur palaearktischen Fauna eine Anzahl Arten aus dem langgedehnten Grenzgebiet, in dem die beiden Faunen sich berühren, die aber sämtlich ihrer Hauptverbreitung und ihrem ganzen Charakter nach typische Vertreter der indischen Fauna sind. Hierher gehören gerade die bekanntesten und häufigsten und darum typischsten unter den indischen Lasiocampiden-Arten, *Lebeda nobilis, Paralebeda plagifera, Suana concolor, Trabala vishnou, Estigena pardalis, Taragama dorsalis, Metanastria hyrtaca, M. subpurpurea, Bhima undulosa.* Wir können also eine Anzahl indische Arten als auf palaearktischem Gebiet vorkommend anführen, wir können aber das Beispiel nicht umkehren, denn es gibt in der Tat keine typisch palaearktische Lasiocampiden-Art, deren Verbreitung in das orientalische Gebiet hinüberspielt. In diesem Sinne dürfen wir eben bei den Lasiocampiden von einer strengen Scheidung zwischen palaearktischer und orientalischer Fauna reden. Auch die beiden Faunen gemeinsamen Gattungen, abgesehen von den oben schon genannten Arten, sind bald aufgezählt. Die im Mittelmeergebiet und Vorderasien mit einigen Arten vertretenen Gattungen *Taragama* und *Chilena* sind wie im orientalischen auch im ganzen aethiopischen Gebiet heimisch. Von typisch palaearktischen, auch im mittleren und nördlichen Europa heimischen Gattungen, die Vertreter unter den indischen Arten haben, können wir nur *Malacosoma, Gastropacha* und *Trichiura* nennen, die beiden ersten in Indien mit 2, die letzteren mit nur einer Art vertreten. Bei der ebenfalls palaearktischen Gattung *Cosmotriche* liegt der Schwerpunkt des Verbreitungsgebietes zweifellos im südlichen Asien, von wo wir allein 15 Arten aufführen müssen, denen als rein palaearktische nur die in Europa und Nordasien heimische *C. potatoria* gegenübersteht. Für die im indischen Gebiet ebenfalls recht artenreiche Gattung *Arguda* tritt im palaearktischen Gebiet die sehr nahe verwandte Gattung *Odonestis* ein. Andere palaearktische Gattungen, auch wenn sie eine sehr weite Verbreitung haben und selbst dicht an die Grenze des orientalischen Gebiets herangehen, suchen wir dort vergebens. Wir kennen aus Südasien keine *Lasiocampa,* keine *Chondrostega.*

Den rund 250 in der Fauna palaearctica beschriebenen Lasiocampiden-Formen können wir noch nicht 160 indo-australische gegenüberstellen. Wenn auf den ersten Blick diese Zahl für das ganze grosse indo-australische Gebiet etwas mässig erscheinen möchte, wird zunächst zu bedenken sein, dass die im Folgenden beschriebenen Formen sich auf fast ebensoviele Arten verteilen, während bei den palaearktischen Lasiocampiden die Zahl der Nebenformen die der Arten ganz beträchtlich übersteigt. Man denke nur an stark variierende Arten wie *Lasiocampa quercus, Malacosoma neustria, Cosmotriche potatoria, Dendrolimus pini.* Von einer so intensiven Durchforschung des ganzen Gebietes, einer so erschöpfenden, bis zu den geringsten Unterschieden der Färbung, Zeichnung und Lokalrassenbildung herabgehenden Durcharbeitung des Stoffs, welche teilweise sogar ganz schematisch die möglichen Kombinationen zusammenstellt und trennt, wie Tutt es bei den englischen Arten macht, ist bei der indo-australischen Fauna natürlich keine Rede. Sind doch bisher nur das nördliche Ostindien und Ceylon und allenfalls noch die kolonisierten Strecken des australischen Festlands einigermassen durchforscht. Bei den Sunda-Inseln, den Molukken, Philippinen, Neu-Guinea und ganz Polynesien ist dies wenigstens was die Heteroceren betrifft, noch bei weitem nicht der Fall und die grosse Zahl von neubeschriebenen Arten, die uns die letzten 20 Jahre aus diesen Gebieten, besonders aus Neu-Guinea gebracht haben, berechtigt zu der Annahme, dass wir noch einen weiteren ganz erheblichen Zuwachs erwarten dürfen. Mit einer gründlicheren Durcharbeitung des faunistischen Stoffs, einer entsprechenden Vermehrung der Fundorte und Arten wird dann auch die Aufstellung von Aberrationen und geographischen Rassen Hand in Hand gehen,

wie wir sie ja bei den indo-australischen Tagfaltern heute schon durchgeführt sehen. Die südasiatischen Lasiocampiden, z. B. die recht variablen Arten von *Metanastria*, *Cosmotriche* oder *Arguda* sind nicht weniger dankbare Objekte als unsere palaearktischen Arten.

Dass wir von einer gründlichen Erforschung der indischen Lasiocampiden-Fauna noch sehr weit entfernt sind, ermisst man am besten an dem Wenigen, was wir bisher von ihren Jugendzuständen, ihrer Verwandlung und Lebensweise wissen. Man kann nicht einmal sagen, dass ihre Biologie nur erst lückenhaft bekannt sei, denn sie bildet eigentlich nur eine einzige grosse Lücke, ein kompaktes Desiderat, wenn wir absehen von den allerhäufigsten, schon durch ihre Grösse sich aufdrängenden Arten. Selbst in Sikkim, auf dem klassischen Boden der indischen Insektenkunde, sind die Beobachtungen noch nicht über diese Arten hinausgegangen, die sich nach ihrer Häufigkeit etwa mit dem europäischen Ringelspinner oder Brombeerspinner vergleichen lassen und die alle bereits in der palaearktischen Fauna als Grenzformen mit aufgeführt wurden.

Der hervorstechendste Charakter der indischen Lasiocampidenfauna im engeren Sinne ist wohl ihr Reichtum an grossen Formen. Arten wie *Lebeda nobilis*, *Suana concolor*, *Metanastria ampla* und *lidderdali* gehören sicher zu den ansehnlichsten Vertretern der indischen Heteroceren. Die zuletzt genannten Arten bleiben selbst hinter den grossen afrikanischen *Gonometa*-Arten, den grössten Lasiocampiden, die wir kennen, wenig zurück. Bei einigen Gattungen finden wir einen stark ausgeprägten Sexualdimorphismus, ganz ähnlich wie bei *Gonometa*, wo er bekanntlich besonders auffällig ist, so bei *Suana*, *Taragama*, *Entometa*, *Pinara*, *Crexa*. Die Unterschiede beschränken sich aber stets auf Grösse und Flügelschnitt; Arten mit flügellosen ♀, wie sie z. B. bei den palaearktischen Gattungen *Chondrostega (Led.)* und *Lambessa (Stgr. i. l.)* vorkommen, kennen wir weder aus Indien noch aus Australien. Erwähnenswert sind noch einige Gattungen, bei denen die Flügel auffallend dünn beschuppt und durchsichtig sind, wie bei den australischen *Crexa*-Arten, oder einzelne Glasflecke tragen wie bei *Odontocraspis*. Die letztere Gattung, von der nur eine Art bekannt ist, möchte man auf den ersten Blick viel eher für eine Hesperiide als für eine Lasiocampide halten.

Bei den australischen Lasiocampiden sehen wir das umgekehrte Verhältnis wie bei den indischen, lauter mittelgrosse und kleine Formen, wenn wir von den wenigen etwas grösseren *Cyclophragma*-Arten absehen, denn bei der vorläufig nur durch eine ebenfalls ziemlich grosse Art vertretenen Gattung *Cycethra* erscheint die Stellung bei den Lasiocampiden noch etwas problematisch. Überhaupt bilden die in Australien und Tasmania lebenden Lasiocampiden eine in sich abgeschlossene faunistische Gruppe, charakterisiert besonders durch die nur diesem isolierten Gebiet eigentümlichen Gattungen *Entometa*, *Perna*, *Porela*, *Pinara*, *Crexa*, *Aspiducha*. Wir können keine Gattung anführen, von der wir bestimmt wüssten, dass sie im indischen Gebiet und zugleich in Australien vorkäme, denn bei der bisher zu *Arguda* gestellten Art *albigutta Wkr.* aus Queensland ist die Zugehörigkeit zu der genannten Gattung zweifelhaft, ebenso wie bei *Arguda pratti* von Neu-Guinea. Die einzige Gattung, die sich wirklich eng an Vertreter der typisch indischen Fauna anschliesst, und zwar an die bis nach Neu-Guinea reichende Gattung *Metanastria*, ist *Cyclophragma*, von der wir 3 Arten aus Neu-Guinea und Nord-Australien kennen, wovon 2 beiden Gebieten gemeinsam sind. Einige Gattungen, die auf Neu-Guinea einheimisch zu sein scheinen, *Pararguda*, *Isostigena*, *Sporostigena*, zeigen nähere oder entferntere Verwandschaft mit indischen Gattungen und es scheint, dass in Neu-Guinea, diesem Land der zoogeographischen Rätsel, auch für die Familie der Lasiocampiden gilt, was wir bereits von zahlreichen anderen Tiergruppen wissen, dass hier manche Fäden zusammen laufen und Verbindungen zwischen Indien und dem Archipel auf der einen und Australien auf der andern Seite herstellen, die sich aber erst dann werden überblicken lassen, wenn die Fauna dieses weiten Gebietes einmal näher bekannt ist. Auf alle Fälle dürften die Beziehungen zur indischen Fauna die zur australischen, wenigstens was die Lasiocampiden angeht, wesentlich überwiegen.

Auf Neu-Seeland scheinen die Lasiocampiden ganz zu fehlen.

1. Gattung: **Lebeda** *Wkr.*

nobilis. Die einzige seither bekannte, im Himalaya heimische Vertreterin dieser Gattung, **L. nobilis** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 30 d) fällt nicht weniger durch ihre stattliche Grösse auf, als durch ihre hübsche, weniger durch lebhafte Contraste als durch den diskreten warmen Ton wirkende Zeichnung. Sie wurde schon im palaearktischen Teil (Bd 7, S. 174, Taf. 30) behandelt. Die Zeichnung des ♂ hält sich in dunkleren satteren Tönen als bei dem ♀, auch in der Grösse spricht sich der Geschlechtsunterschied sehr deutlich aus, ohne jedoch die Grenze des Normalen zu überschreiten. In der Masse ihres kräftigen, gedrungenen Körpers stehen grosse ♀♀ denen von *Suana concolor* (B. 2, Taf. 29 c,) nicht nach, in der Flügelspannung aber werden sie von jenen doch noch erheblich übertroffen. Im nordwestlichen und östlichen Himalaya, von Nordindien bis Kaschmir; Darjeeling, Sylhet, Nagas, Nepal.

Eine zweite von Borneo stammende Art ist erst kürzlich beschrieben:

cognata. **L. cognata** *Grünb.* (33 c). Aehnlich *L. nobilis*, kleiner, mit weniger ausgeprägter, diffuserer Zeichnung. Kopf und Thorax aschgrau, Hlb dunkelbraun mit hellerer Spitze. Mittelfeld der Vflgl tief chokoladebraun mit scharfem weissen Discalfleck, der bei *nobilis* von dem letzteren ausgehende, schwarzbraune Längsstrahl undeutlich, aber die ganze distale Vrdhälfte bis zu dem ausgedehnten hellen Irdfleck viel dunkler. Von den bei *nobilis*

das Mittelfeld beiderseits einfassenden breiten hellen Querbinden fehlt die innere ganz, die äussere geht nur bis zur Ader 5, bei *nobilis* dagegen bis zum Vrd. Hflgl einfarbig tief schokoladebraun, ohne die beiden für *nobilis* charakteristischen weisslichen Bogenbinden. Nordost-Borneo (Kina-Balu). ♀ noch unbekannt.

2. Gattung: **Paralebeda** *Auriv.*

Wie bei der Gattung *Lebeda* handelt es sich hier in erster Linie um eine Art, *P. plagifera Wkr.*, die bereits bei den Palaearkten beschrieben und abgebildet wurde (Vgl. hierzu Bd. 1, S. 174). Auch *plagifera* ist eine auffallend grosse schöne Art, leicht kenntlich an dem intensiv schokoladebraunen, bis zum Saum sich verbreitenden Mittelfleek der Vflgl.

P. plagifera *Wkr.* (= erinodes *Fldr.*) (Bd. 2, Taf. 30 e). Diese Art ist in Bd. 1, S. 175 bei Behandlung ihrer palaearktischen Form *femorata Mén.* beschrieben worden. Die typisehe Form kommt im palaearktischen Gebiet nicht vor, ihre nördliche Verbreitungsgrenze ist der östliche Himalaya (Nepal und Sikkim), südlich geht sie bis naeh Java. *Opsirhina erinodes Fldr.* ist mit dieser Art identisch. *plagifera.*

Eine zweite Art ist von Java bekannt:

P. lucifuga *Swh.* (34 a). In der Zeichnung ähnlich *plagifera*, aber wesentlieh kleiner und ohne den schwarzen Fleek am Analwinkel des Vflgls. Körper und Flügel hell rötlichbraun, Vflgl mit einer scharfen dunkel rotbraunen bis sehwarzbraunen, schmal weisslich gerandeten Schrägbinde, die in der Mitte des Ird mit hellerer Färbung beginnt und in der Richtung der Flügelspitze bis in die Höhe des Vrds zieht, wo sie mit einem zart bläulichweissen Fleek absehliesst, auf den ein Kranz von kleinen dunkelbraunen Submarginalflecken folgt. Hflgl und Unterseite hell rötlichbraun. Singapore; Java. *lucifuga.*

3. Gattung: **Suana** *Wkr.*

Aueh diese Gattung mit der einzigen Art:

S. concolor *Wkr.* (= bimaculata *Wkr.*, ampla *Wkr.*, cervina *Mr.*) ist bereits im palaearktischen Teil (Bd. 2, S. 178, Taf. 29 e) berüeksichtigt. Die dureh einen sehr scharfen Geschlechtsdimorphismus ausgezeiehnete Art, deren ♀♀ zu den grössten Vertretern der Familie gehören und im indo-australischen Gebiet überhaupt keinen ihnen an Grösse gleichkommenden Konkurrenten haben, ist verbreitet über ganz Südasien und die Sunda-Inseln bis zu den Philippinen und geht nördlich im Himalaya bis Kaschmir herauf. *concolor.*

4. Gattung: **Bhima** *Mr.*

Gattungsbeschreibung s. Bd. 2, S. 177. Man muss diese Gattung zu den typischen Vertretern der indischen Fauna zählen, obwohl neben 2 das Amurgebiet bewohnenden palaearktisehen Arten auch die südasiatische *undulosa Wkr.*, für welehe die Gattung aufgestellt wurde, noch zu den Grenzformen der palaearktischen Fauna gerechnet werden darf (vgl. auch Bd. 2, S. 178).

B. undulosa *Wkr.* (34 a). Tief satt dunkelbraun, das ♂ beinahe schwarz, Hlb und die dichte Afterwolle des ♀ heller. Stirn des ♂ gelb oder graugelb behaart, auch die Thoraxbehaarung zuweilen hellbräunlich. Vflgl mit scharfem spindelförmigen weissen Disealfleek, der bei dunkeln Stücken ebenfalls zuweilen fehlt, ferner mit scharfer weisser prae- und postdisealer Doppelbinde, die letztere stark zaekig; die weissliehe Submarginalbinde zusammenhängend oder häufig unterbroehen, innen von sehwarzen Fleeken gesäumt. Beim ♂ sind die Vflgl und die vordere Hälfte der Hflgl sehr dünn beschuppt und stark durehseheinend. ♀♀ von Kangra (Kaschmir) sind heller, stark mit grau durehsetzt und haben weisse Afterwolle. Pp in braunem Gespinst. Südasien und Sunda-Inseln, nördlich bis Kaschmir. *undulosa.*

5. Gattung: **Taragama** *Mr.*

Vgl. Bd. 2, S. 175. Einige dort als Grenzformen unter dieser Gattung mit aufgeführte Arten *(hyrtaea, recta)* wird man hier unter *Metanastria Hbn.* finden. *Taragama* unterscheidet sich von der sehr nahe verwandten *Metanastria* dureh die Bildung der ♂-Fühler, deren Fiederäste hinter der Mitte unvermittelt kürzer werden, durch die schmäleren Vflgl, deren stark abgesehrägter Saum in gleiehmässiger Rundung in den Ird übergeht, wie durch das Fehlen der Schienensporen. Die beiden südasiatisehen Vertreter der Gattung finden sieh auch in Bd. 2 (S. 177) als im Himalaya vorkommende Grenzformen angeführt.

T. dorsalis *Wkr.* (= eastanoptera *Mr.*, igniflua *Mr.*, hyperantherae *Mr.*, intensa *Mr.*) (Bd 2, Taf. 30 e). An der dunkel rotbraunen Färbung des Körpers und der Flügel zu kennen. Hlb mit nur schmalen grauen Ringen, die Postdiscalbinde im Vflgl deutlieh, kaum unterbroehen; Hflgl rotbraun, beim ♂ mit weissliehem Fleck hinter der Mitte, beim ♀ mit weisslicher Binde. Ganz Indien vom Himalaya bis Ceylon, Sunda-Inseln und Philippinen. Stüeke von den Sunda-Inseln sind heller. *dorsalis.*

siva. **T. siva** *Lef.* (= ganesa *Lef.*, pallida *Wkr.*, venusta *Wkr.*, albicans *Wkr.*) (34a). Unterscheidet sich von *dorsalis Wkr.* (Bd. 2, Taf. 30 c) durch die hellere Färbung und die deutlichere Postdiscalbinde im Vflgl, von der nur das an den Vrd grenzende Stück und ein kleinerer Fleck zwischen den Adern 4 und 5 scharf ausgebildet sind. Tegulae und Innenrandpartie der Vflgl hell rostbraun, Hlb weisslich mit schmalen rotbraunen Ringen oder ganz hell, Hflgl weisslich mit dunkelbraunem Analsaum, der Aussenrand beim ♀ breit rötlichbraun. Vgl auch Bd. 2, S. 177, wo auch die Rp beschrieben ist. In ganz Vorderindien, auch in Burma.

dinawa. **T. dinawa** *B.-Bak.* (34 b). ♂ Körper und Flügel einfarbig, satt dunkelbraun, Vflgl mit ausgedehntem, tief schwarzbraunem, hinter der Mitte mit einer feinen helleren Schräglinie abschneidenden und den Ird nicht erreichenden Wurzelfleck. Vrd der Hflgl etwas dunkler. Unterseite wie oben, beide Flügel mit schwach angedeuteter schmaler schwärzlicher Mittelbinde, Hflgl am Vrd mit gelblichem Wurzelfleck. Britisch und Deutsch Neu-Guinea (Dinawa, Huon-Golf).

rubiginea. **T. rubiginea** *B.-Bak.* (32 b) ♂: Kopf, Thorax und Flügel lebhaft braunrot. Hlb heller, unten braun mit dunklem Afterbüschel. Vflgl mit subbasaler, discaler und postdiscaler schmaler, schwärzlicher, etwas welliger Querlinie; hinter der letzteren, welche den Ird dicht vor dem Analwinkel trifft, noch eine undeutliche feine dunkle Linie, ferner eine Bogenreihe dunkler, aussen fein weisslich getupfter Submarginalflecke. Hflgl mit 2 oder 3 kaum angedeuteten dunkeln Querstriemen, auf der Unterseite an der Wurzelpartie des Vrds dicht mit weissen Schuppen bestreut. Britisch Neu-Guinea (Dinawa).

indicus. **T. indicus** *Conte.* Kopf, Thorax und Behaarung der Beine rotbraun, Hlb schwarzbraun mit rotbraunem Afterbüschel. Vflgl dunkelbraun, vor der Mitte des Irds ein kleinerer, hinter dem Zellende ein längs des Vrds sich erstreckender grösserer rotbrauner Fleck. Hflgl einfarbig graubraun. Unterseite im Vflgl rotbraun, gegen den Saum dunkler werdend, an der Zellwurzel ein weisser, schwarz gerandeter Strich, im Hflgl schwärzlichgrau. Assam.

proserpina. **T. (?) proserpina** *B.-Bak.* (32 a). Körper, Fühler und Taster schwarz, Stirn weiss. Vflgl mit schwachen weissen Discalflecken und tief schwarzbraunem, scharf weiss gerandeten Mittelfeld, die äussere Begrenzungslinie tief wellig und unter dem Vrd stark ausgebuchtet; Wurzel- und Saumpartie heller, an der Wurzel unter der Zelle ein schwarzbrauner weiss geeckter Fleck, ein schwarzbrauner Fleck an der etwas rötlich gefärbten Flügelspitze, ein weiterer in der Mitte des Saumteils; längs des Saumes eine Reihe schwarzer, aussen von weissen Bögen eingefasster Flecke. Hflgl schwarzbraun, in der Mitte des Vrds ein von unten durchscheinender weisser Fleck. Unterseite der Vflgl schwarzbraun mit weissem Discalfleck und 2 weissen Irdflecken hinter der Wurzel und vor dem Analwinkel, ein dritter weisser Fleck vor der Flügelspitze. Hflgl vor dem weissen mittleren Vrdfleck mit einem tiefschwarzen grösseren Fleck. Britisch Neu-Guinea. (Dinawa).

6. Gattung: **Ticera** *Sch.*

Nächst verwandt mit *Taragama* und in den morphologischen Merkmalen wesentlich mit dieser Gattung übereinstimmend, unterscheidet sich leicht durch den eigentümlichen Schnitt der Hflgl, deren Aussenrand scharf abgeschnitten und etwas konkav ist, mit dem Vrd und dem Ird einen scharfen Winkel bildend. Nur eine Art von den Philippinen ist bekannt.

castanea. **T. castanea** *Swh.* (32 a). ♂. In Habitus und Zeichnung ganz an die ♀♀ der *Taragama*-Arten erinnernd, dunkel rotbraun, Kopf und Rückenzeichnung des Thorax hell graugelb, Vflgl mit weissem Fleck in der Mitte des Vrdes und weisser, in der Mitte undeutlicher Submarginallinie; an der Wurzel und hinter dem Zellende ein hell rostroter Fleck. Das ♀ ist noch unbekannt. Philippinen.

7. Gattung: **Metanastria** *Hbn.*

Meist ansehnliche, zum Teil sehr grosse Arten. Fühler beim ♂ lang gefiedert, mit gegen die Spitze nur allmählich abnehmenden Ästen, beim ♀ kurz gefiedert. Taster lang, vorgestreckt und dicht beschuppt. Vflgl breiter als bei *Taragama*, mit steilerem Saum, Hflgl breit gerundet. Im Vflgl Ader 8 mit 6 und 7 gestielt oder vom Zellende, Stiel von 9 und 10 meist erheblich kürzer als die freien Enden. Ader 4 und 5 im Hflgl am unteren Zellende oder kurz gestielt. Mittel- und Hinterschienen mit kurzen Endsporen. Verbreitet über das ganze palaearktische Gebiet, auch in Afrika. Vgl. auch Bd. 2, S. 161.

M. aconyta *Cr.* (= quadricincta *F.*, opponens *Wkr.*, trifascia *Wkr.*, substrigosa *Wkr.*, subparallela *Wkr.*) (34 c). Hellbraun, auf den Flügeln mit leicht rötlichem Ton, die Vflgl zwischen den Binden und vor dem Saumteil stark mit weissen Schuppen durchsetzt, wodurch diese Partien einen grauen Ton annehmen; 2 prae- und 2 postdiscale helle, aussen dunkel gesäumte, gegen den Ird konvergierende Querbinden, die ersteren geradlinig, die letztern beim ♂ deutlich, beim ♀ schwächer geschweift. Von der unregelmässigen Submarginallinie sind nur 2 dicht am Ird stehende schwarze Fleckchen stets deutlich. Beim ♀ ist der Grundton der Vflgl und der Saumteil der Hflgl zuweilen stark verdunkelt. Unterseite mit 2 undeutlichen, über beide Flügel ziehenden dunkeln Querbinden. Nordindien: Sikkim (Darjeeling), Bengalen, Canara. *aconyta.*

M. deruna *Mr.* (34 d). Bräunlichgelb, die dunklere Prae- und Postdiscallinie der Vflgl von teilweise welligen schwärzlichen Linien eingefasst. Von der Submarginallinie sind 3 weisse schwarz gerandete Flecke unter der Flügelspitze und einige Winkelzeichnungen vor dem Ird deutlich. Java. *deruna.*

M. nanda *Mr.* (34 b). Unterscheidet sich von *aconyta Cr.* durch die stärker gebogene innere Postdiscalbinde, welche die äussere Praediscallinie am Ird berührt und durch die grösseren dunkeln Flecke am Hinterwinkel. Wurzelpartie des Hfls rot behaart. Sikkim. Vielleicht nur eine Form von *aconyta.* *nanda.*

M. latipennis *Wkr.* (= placida *Mr.*, vulpina *Mr.*, cheela *Mr.*, fasciata *Mr.*) (34 b, c). Die Art ist in ihrer Grundfärbung recht variabel und wurde infolgedessen wiederholt beschrieben. Sie würde, wenn sie in Europa vorkäme, sicherlich die Aufstellung einer ganzen Reihe von Formen veranlasst haben und auch an dieser Stelle scheint es gerechtfertigt, wenigstens 2 der Namen als hinreichend charakterisierte Formen zu restituieren. Das ♂ ist meist schön dunkel kupferrot, im Vflgl mit scharfem weissen Discalfleck oder einem mehr oder weniger deutlichen rostgelben Fleck hinter der Wurzel sowie 2 prae- und 2 postdiscalen schwärzlichen, nicht immer deutlichen Querbinden, die beiden letzteren gewöhnlich deutlich gezackt; der Raum zwischen den beiden mittleren Binden und das Saumfeld zeigen einen deutlichen grauen Hauch. Die Reihe der weissen aussen schwarz begrenzten Submarginalflecke beginnt mit einem grösseren Fleck am Ird. Die ♂♂ kommen auch in hellerer, bis hell graubrauner Färbung vor und dann sind Mittel- und Saumfeld der Vflgl deutlicher grau als bei den dunkler gefärbten. Auf der Unterseite zeigen beide Flügel 2 genäherte dunkle Querbinden, von denen die innere im Hflgl genau über die Flügelmitte fast geradlinig vom Vrd zum Ird zieht. Die ♀♀ sind wesentlich grösser als die ♂♂, dunkel oder heller graubraun. Die Querbinden der Vflgl und der Unterseite sind breiter und diffuser, bei den Submarginalflecken überwiegen die äusseren schwarzen Flecke. — Eine besonders helle Form ist **grisea** *Mr.*, bei welcher die ganzen Vflgl und die Vorderpartie der Hflgl dicht mit weissen Schuppen durchsetzt sind, wodurch ein einförmig grauer, nur durch die dunklen Binden und Flecke unterbrochener Ton entsteht. Auch die Hinterleibsbehaarung ist sehr hell. — Bei **variegata** *Mr.* von Ceylon ist dagegen der Thorax grau behaart und die Wurzelpartie der Vflgl heller, während Hlb und Hflgl dunkler sind. — Rp am Thorax mit dichter langer Seitenbehaarung, am Hlb mit basalen seitlichen und dorsalen Haarbüscheln aus hellen und dunklen Haaren. Pp am breit abgestumpften Hinterende mit einem Borstenkranz. — Ganz Indien vom Himalaya bis Ceylon, Birma, Sunda-Inseln (Java, Borneo). *latipennis.* *grisea.* *variegata.*

M. fulgens *Mr.* (34 b). Verwandt mit *latipennis.* Das ♂ lebhaft dunkel kupferrot, die Vflgl etwas schlanker mit stärker abgeschrägtem Saum, der weisse Discalfleck ganz klein, punktförmig. An der Aussenhälfte des Irds ein ausgedehnter lebhaft dunkelgelber Fleck. Die Querbinden unregelmässig, zackig, schwärzlich und ebenso wie die in der Mitte mit der äusseren Binde zusammenfliessenden Submarginalflecke unscharf. Sikkim. *fulgens.*

M. ampla *Wkr.* (= ferruginea *Wkr.*) (34 c). ♂ grösser als bei *latipennis,* kupferrot, graubraun bis dunkelbraun. Der weisse Discalfleck oft klein, punktförmig, der helle Fleck hinter der Wurzel des Vflgls gewöhnlich deutlich. Querbinden und Submarginalflecke ähnlich wie bei *latipennis,* die postdiscalen etwas stärker gezackt. Hflgl mit 3 oft undeutlichen dunkeln Querbinden. Unterseite beider Flügel mit 3 deutlichen dunkeln Querbinden, die innere im Hflgl zeigt auf der mittleren Partie eine breite Einbuchtung nach innen, wodurch die Art leicht von *latipennis* zu unterscheiden ist. Die rötlichbraunen oder graubraunen ♀♀ erreichen eine sehr stattliche Grösse (bis zu 130 mm Spannweite). Die Binden der Hflgl sind gewöhnlich stark obsolet, auch die der Unterseite sind weniger deutlich. Indien und Sunda-Inseln, bis zu den Philippinen. *ampla.*

M. lidderdalii *Btlr.* (32 d). ♂ hell kupferrötlich mit scharfem weissen Discalfleck im Vflgl und 3 dunkeln Querbinden, die 4. (innere) grösstenteils ganz undeutlich. Die Submarginalflecke ziemlich dicht an der äusseren Binde. Mittelfeld zwischen den beiden inneren Binden und Saumteil hinter den Submarginalflecken mit grauem Schimmer. Hflgl ohne deutliche Binden, Unterseite im Vflgl und Hflgl mit 2 unscharfen dunklen Binden. — Beim ♀ der typischen Form fehlt der Discalfleck, während er bei der Form **stigmata** Btlr. *lidderdalii.* *stigmata.*

in beiden Gesschlechtern vorhanden ist. Die Grundfärbung ist oft heller als bei den ♂♂, zeigt aber stets einen rötlichen Ton. — Nordindien: Sikkim (Darjeeling), Bhutan.

undans. **M. undans** *Wkr.* (= excellens *Btlr.*) (34 d). Diese Art greift mit einigen ostasiatischen Formen auf das palaearktische Gebiet über (s., Bd. 2, S. 173, unter *Dendrolimus*). Körper und Flügel hellbraun, Vflgl mit weissem Discalfleck und verschiedenen prae- und postdiscalen hellen gelblichen Fleckenbinden, welche, untereinander stark genähert, die Flügelmitte und einen breiten Saumteil freilassen: Submarginalflecke dicht an die Binden anschliessend und in der Färbung mit ihnen übereinstimmend. Hllgl einfarbig. Unterseite mit einer über beide Flügel ziehenden Mittel- und einer weniger deutlichen äusseren Binde. ♀ heller, graubraun mit etwas rötlichem Ton, die Zeichnung diffuser und mehr auseinandergezogen. Binden der Unterseite nur am Vrd des Vflgls deutlich. Nordindien: Silhet, Khasia-Hills.

hyrtaca. **M. hyrtaca** *Cr.* (34 e). Die Art ist bereits bei den Palaearkten (Bd. 2. S. 177, Taf. 29 a) beschrieben und abgebildet, wo auch die Rp beschrieben ist. Ganz Südasien von Ceylon bis zum Himalaya und China; auch auf den Sunda-Inseln.

repanda. **M. repanda** *Wkr.* (32 b). Nahe verwandt mit der vorigen Art und vielleicht nur eine Form von ihr. Der schwarze Fleck auf dem Vflgl des ♂ ist kleiner und schmäler, der weisse Discalfleck steht an seinem inneren Rand. Beim ♀ ist die innere Postdiscalbinde nach dem Vrd stärker gebrochen. Bei beiden Geschlechtern treten die Submarginalflecke dunkler hervor. Nordindien und Assam.

recta. **M. recta** *Wkr.* (34 e). Hell graubraun, ähnlich *M. aconyta* (34 c), aber die 4 Querbinden des Vflgls vollkommen gradlinig und parallel. Die Submarginalflecke deutlich, wenigstens beim ♀. Nordindien.

obliquifascia. **M. obliquifascia** *Sch.* Tief dunkelrotbraun, die Hllgl heller. Vflgl mit einer von der Wurzel kommenden und hinter der Mitte zum Vrd aufbiegenden undeutlichen dunkeln Strieme und mit einer vom Vrd dicht vor der Spitze zur Mitte des Ird ziehenden fast gradlinigen tief kastanienbraunen, aussen helleren Schrägbinde: dahinter eine unregelmässige Reihe heller Flecke, der Raum zwischen dieser und der Schrägbinde dunkel rotbraun. Sikkim (Darjeeling).

subpurpurea. **M. subpurpurea** *Btlr.* (= dieckmanni *Graes.*, rubra *Hmps.*) (Bd. 2, Taf. 26 e). Verbreitet vom Amurgebiet und Japan bis Nordindien und bereits in der „Fauna palaearctica" (Bd. 2, p. 161) beschrieben und abgebildet. Hampson hat seine *rubra* bereits selbst (1897, Journ. Bomb. Soc. Nat. Hist., v. 11, p. 294) als Synonym zu *dieckmanni Graes.* gezogen. Lebhaft dunkel rotbraun, Taster schwarz, Scheitel und Thoraxrücken bräunlichgelb. Vflgl mit gelblichen Schuppen bestreut, mit dunklem Discalfleck und gelblicher, nur am Vorder- und Innenrand deutlicher Prae- und Postdiscalbinde; nahe der Wurzel beginnt eine dreieckige schwärzliche Zeichnung, die sich bis zur Spitze und dem Aussenrand ausdehnt, die Vorder- und Innenrandpartie, sowie Ader 5 freilassend. Hflgl lebhafter rot, mit dunklem Saum.

lineata **M. lineata** *Mr.* (= fuscomarginata *Sch.*) (35 c). Kopf, Thorax und Vflgl rötlich graubraun, Hlb und Hflgl heller. Fühler und Taster schwärzlich. Vflgl durch eine von der Wurzel gegen den Saum ziehende schwärzliche Längsstrieme geteilt, mit mehreren schmalen zackigen, teils undeutlichen schwärzlichen Querbinden und einer Reihe schwärzlicher Submarginalflecke. Unterseite beider Flügel mit schwärzlicher, vor dem Ird abbrechender Discalbinde, im Vflgl ausserdem ein Ansatz einer Prae- und Postdiscalbinde und einer Reihe Submarginalflecke. Sikkim (Darjeeling).

albisparsa. **M. albisparsa** *Wil.* Kopf und Thorax rotbraun, Hlb heller; Patagien dicht mit weissen Schuppen untermischt. Vflgl rötlichbraun, längs der Adern mit weisslichen Schuppen bestreut, mit weissem Discalfleck, hinter dem eine dunkle unterbrochene Strieme zur Spitze verläuft. Auf der Innenrandpartie 3 dunkle weisslich gesäumte Schrägbinden. Hflgl und Unterseite braun. ♂ 60, ♀ 80 mm Flügelspannung. Formosa.

arizana. **M. arizana** *Wil.* ♂ Vflgl rötlichbraun mit weissem Discalfleck, sowie schwarzer ante- und postmedialer Zackenlinie, die erstere in der Mitte gebroehen und innen weisslich gesäumt, die letztere gebogen; das Mittelfeld zwischen beiden Linien dunkel rotbraun; die schwärzlichen, aussen grau gerandeten Submarginalflecke besonders deutlich vor dem Ird und durch eine dunkle Linie verbunden; in der Mitte des Irds ein dunkel rotbrauner Schatten. Hllgl blass rötlichbraun mit leicht dunkleren schmalen Mittelbinden. ♀ wesentlich dunkler, der rötliche Ton nur im Basal- und Submarginalteil der Flügel bemerkbar. Flügelspannung ♂ 54, ♀ 92 mm. Formosa.

dora. **M. dora** *Sch.* ♂ verwandt mit *M. latipennis Wkr.* (34 b, c). Tief dunkel und glänzend rotbraun. Vflgl mit scharfem weissen Discalfleck und schwärzlicher ante- und postmedialer welliger Bogenlinie, sowie einer dis-

kalen Reihe schwarzer weiss gezeichneter Flecke: am Ird dieser Fleckenreihe ist der Flügelgrund etwas aufgehellt. Hflgl etwas heller, stumpf braun und einfarbig. Java.

M. gynandra *Sch.* (32 b). ♂ dunkelrotbraun. Taster, Kopf und vordere Thoraxpartie fast schwarz, Fühler rötlichgrau. Vflgl mit hellem Diskalfleck, dahinter mit einer schmalen hellen, beiderseits schwarz gesäumten und über der Mitte scharf auswärts geknickten Querbinde: Mittelfeld mit 2 undeutlichen schwarzen welligen Querlinien und im vorderen Teil mit 2 oder 3 undeutlichen dunklen geradlinigen Querstrichen, die postdiscale Partie heller rötlich bis zu der dunklen ebenfalls welligen und weiss gefleckten Submarginallinie. Hflgl etwas heller als der Vflgl, einfarbig. Unterseite dunkelbraun mit 2 dunkeln Discalbinden. Java. *gynandra.*

M. himerta *Sch.* (32 b). ♂ hellbraun, Hlb oberseits schwarzbraun mit gelblichbraunem Afterbüschel. Vflgl mit schwarzem Discalfleck und 3 scharfen schwarzbraunen geradlinigen Querbinden, praediscal, discal und postdiscal. Hflgl mit undeutlicher dunkelbrauner Querbinde, welche die Fortsetzung der mittleren Vflgl-binde bildet, und dunkelbraunem Saumteil. Unterseite der Vflgl heller, nur mit Andeutung der beiden äusseren Binden, Hflgl mit etwas rötlichem Ton, das Mittelfeld weisslich angelaufen, mit einer Subbasallinie und einer discalen Zackenlinie. Java. *himerta.*

M. hades *B.-Bak.* (46 a). ♂ Kopf und Halskragen grau. Thorax dunkel gelblichbraun, Hlb dunkelbraun mit helleren Binden. Vflgl dunkel graubraun mit kleinem weissen Discalfleck, spärlich mit gelbgrauen Schuppen bestreut, mit fast senkrechter leicht gebogener dunkler Medial- und schräger, etwas auswärts gebogener Postmediallinie, die hinter der letzteren liegende Partie heller gefärbt, mit einer Reihe dunkler Submarginalflecke. Hflgl gleichmässig graubraun. Brit. Neu-Guinea: Kebea Range. *hades.*

M. babooni *B.-Bak.* (46 a). ♂ Kopf und Halskragen grau, Thorax dunkel rötlichbraun, Hlb schwarz mit gelblichbraunen Binden. Vflgl dunkel rotbraun mit kleinem weissen Discalfleck und breitem hellgrauen Medial- und Postmedialband, das letztere unregelmässig, aussen von einer feinen grauen leicht gezackten Linie gesäumt; Submarginalflecke grau mit schwarzen Kernen, der dahinter liegende Saumteil grau durchtränkt. Hflgl dunkel rotbraun mit hellerem, beiderseits dunkel gesäumtem Mittelband. Britisch Neu-Guinea: Babooni. *babooni.*

M. mafala *B.-Bak.* (46 a). ♀ Kopf und Thorax hell kastanienbraun. Patagia mit gelben Haaren. Hlb hellbraun. Vflgl blass braun, mit gelblichen Schuppen bestreut und gelblichem Discalfleck: vor der Mitte eine helle, dunkel gesäumte Querbinde, hinter der Mitte eine tief dunkle, gelblich gesäumte Querlinie, auf welche eine ähnliche, unter Ader 7 leicht gezackte Linie folgt: Submarginalflecke in unregelmässiger Reihe, gross, dunkel, gelblich gesäumt. Hflgl blass braun mit hellerer Wurzel, geradliniger dunkler Medial- und welliger Postmediallinie. Britisch Neu-Guinea: Mafala. *mafala.*

M. poeciloptera *Grünb.* (33 a). ♂ Körper hell graubraun, Fühleräste und Unterseite der Taster dunkelbraun. Vflgl hellbraun, ausser einer breiten Irdzone überall mit dunkelbraunen Schuppen durchsetzt, mit schwarzbraunem Discalpunkt; auf der Flügelmitte eine schräge dunkelbraune Doppelbinde, aus 2 unter dem Vrd scharf rechtwinklig gebrochenen schmalen Einzelbinden gebildet, die innere zusammenhängend und unscharf, die äussere aus einzelnen Flecken gebildet; dahinter eine ebenfalls doppelte, der äusseren Mittellinie parallel laufende, ganz geradlinige dunkelbraune Postdiscalbinde, die am Ird mit einem rhombischen dunkelbraunen Fleck endet. Die Submarginallinie beginnt mit 3 scharfen in einer Linie stehenden, aussen schwarz gesäumten weissen Flecken, wird dann sehr unregelmässig und endet mit einem äusseren weissen und schwarzen Saume des dunkelbraunen Irdfleckes. Hflgl und Unterseite beider Flügel einfarbig hell graubraun. ♀ noch nicht bekannt. Sumatra. *poeciloptera.*

M. mediofasciata *Grünb.* (33 a). ♂ Fühleräste dunkelbraun. Kopf, Taster, Thorax und Vflgl heller oder dunkler braunrot, Hlb und Hflgl graubraun. Vflgl mit breitem dunklen, gegen den Ird schmäleren, von 2 scharfen weissen Linien eingefassten Mittelband. Submarginallinie sehr unregelmässig, tief zackig, von weissen unvollständig schwarz gesäumten Flecken gebildet, von denen jedoch nur die 3 vorderen kleineren rein weiss sind. Saumteil dunkel wie das Mittelband. Unterseite beider Flügel gleichmässig graubraun mit schmaler unscharfer, im Vflgl fast gradliniger, im Hflgl einwärts gebogener Mittelbinde. ♀ noch nicht bekannt. Kina-Balu (Borneo). *mediofasciata.*

M. aequizonata *Grünb.* (33 a). Unterscheidet sich von *M. mediofasciata* nur durch das überall gleichmässig breite, ganz parallelrandige, stärker einwärts gebogene Mittelband der Vflgl. ♀ noch unbekannt. West-Java. *aequizonata.*

aroa. **M.** (?) **aroa** *B.-Bak.* („Opsirhina") ♀ Kopf und Thorax rotbraun. Hlb heller. Flügel beim ♂ rötlich braun. Vflgl mit kleinem unscharfen schwarzen Discalfleck und 2 parallelen, etwas einwärts gebogenen, aussen hellgesäumten dunkeln Querlinien; Spitze mit grauen Schuppen durchsetzt. Hflgl mit etwas hellerer Wurzel und dunklerem Saum. Unterseite der Vflgl heller, mehr gelb, die äussere Querlinie deutlich. Spitze verdunkelt; Hflgl dunkel rotbraun, mit grauen Schuppen bestreut und 2 winkligen Querbinden, Ird hell. Beim ♀ die Vflgl hell gelblich graubraun, mit blasser Ante- und Postmedialbinde, das Mittelfeld dunkler mit kleinem weissen Discalfleck. Vor dem Saum eine leichte Andeutung einer dritten Binde. Hflgl dunkler, besonders die beiden Binden. Flügelspannung ca. 105 mm. Britisch Neu-Guinea (Aroa-Fluss).

metaspila. **M.** (?) **metaspila** *Wkr.* Ziemlich grosse Art. ♂ dunkelbraun, Vflgl mit 4 grauen am Hinterrand genäherten Querlinien und grauer an der Flügelspitze undeutlicher submarginaler Zackenbinde; vor dem Hinterwinkel 2 schwarze Flecke, der hintere wesentlich grösser als der vordere. Hflgl auf der Mitte mit 2 genäherten parallelen grauen Querlinien, ♀ heller, die Hflgl rötlich. Celebes.

basimacula. **M.** (?) **basimacula** *Wkr.* Hellbraun, stark wollig behaart mit hellerer Unterseite. Kopf und vordere Thoraxpartie dunkel rostbraun, Fühler blass. Hlb mit schwärzlichem Afterbüschel. Vflgl dunkel rostbraun mit rötlichem Ton, mit weissem Discalpunkt und einem ockerfarbenen Fleck dicht an der Wurzel sowie mit 4 undeutlichen schwärzlichen Querlinien; Submarginallinie aus schwarzen, grau gesprenkelten Flecken gebildet, der an dem Innenrand stehende Fleck grösser als die übrigen. Hflgl sehr dicht wollig behaart. Flügelspannung über 100 mm. Borneo (Sarawak).

8. Gattung: **Cyclophragma** *Trnr.*

Die hierher gehörigen Arten zeigen eine für australische Vertreter der Familie recht beträchtliche Körpergrösse und erinnern sehr an die grossen indischen *Metanastria*-Arten. Sie sind auch in der Tat mit dieser Gattung, als deren australische Vertreter man sie bezeichnen könnte, so nahe verwandt, dass man als einzigen durchgreifenden Unterschied nur ihre kürzeren Taster anführen kann; ein Merkmal, das im Verein mit der offenbar doch abgeschlossenen Verbreitung die Beibehaltung der besonderen Gattung rechtfertigen mag. Hierher gehört sicher auch *Odonestis centralistrigata B.-Bak.* von Neu-Guinea, von welcher nur das ♂ bekannt ist, dessen grosse Ähnlichkeit mit den beiden anderen Arten ohne weiteres auffällt. Charakteristisch scheint der gelbe schwarz gebänderte Hinterleib zu sein, den die ♂♂ aller 3 unten beschriebenen Arten gemeinsam haben, ferner die immer paarweise auftretenden einwärts gebogenen dunklen Vflglbinden.

cyclomela. **C. cyclomela** *Lower.* Aehnlich *leucosticta* (33 c). Kopf, Thorax und Beine dunkel rotbraun, die Beine gelblich geringelt. Hlb oben gelbbraun mit schwarzen Querbinden, unten rötlichbraun. Fühler mit dunkelbraunem Schaft und gelbbraunen Fiederästen. Flügel rötlichbraun, überall mit weisslichen Schuppen durchsetzt, besonders dicht beim ♀. Vflgl mit dunkelbraunem Discalfleck und 2 parallelen, gleichmässig einwärts gebogenen, etwas unregelmässig gezackten prae- und postdiscalen dunkeln Querbinden, die besonders beim ♀ bis zum völligen Verschwinden zurücktreten können. Im Hflgl sind nur die beiden äusseren Binden wahrnehmbar. Dunkle Submarginalfleckenreihe im Vflgl teilweise zusammenhängend, mehr oder weniger deutlich. Queensland.

leucosticta. **C. leucosticta** *Grünb.* (33 c). Ähnlich der vorigen Art, unterscheidet sich von ihr durch den kleinen, aber scharfen weissen Discalfleck im Vflgl. Hlb auch auf der Unterseite gelblichbraun, beim ♀ oben ungebändert, mit mehr rötlichem Ton. Queensland und Neu-Guinea (Kaiser Wilhelm-Land).

centralistrigata. **C. centralistrigata** *B.-Bak.* (33 a). Als *Odonestis* beschrieben. Stirn und Oberseite der Taster hellgrau, Unterseite rotbraun. Fühler hell bräunlichgrau, Thorax und Flügel hellrotbraun, stark mit Grau durchsetzt, Hlb oben schwarz und ockergelb geringelt, unten grau. Vflgl mit einer schwärzlichen, von der Wurzel bis in die Nähe des Saumes reichenden Längsstrieme, in welcher ein kleiner, aber scharfer weisser Discalpunkt steht, ferner mit 2 prae- und 2 postdiscalen unregelmässigen dunklen Querlinien und einer Reihe kleiner unscharfer schwarzer Submarginalpunkte. Hflgl nur auf der Vorderpartie mit Grau durchsetzt, mit 2 dunklen Mittelbinden in der Fortsetzung der äusseren Flügelbinden. Auf der Unterseite sind in beiden Flügeln nur die beiden Postdiscalbinden unscharf ausgebildet, die graue Beschuppung ist auf die Vorderpartie des Hflgls beschränkt. Britisch Neu-Guinea (Dinawa): Nord-Queensland (das abgebildete Stück).

9. Gattung: **Arguda** *Mr.*

Bezüglich der Gattungsdiagnose vgl. Bd. 2, S. 178. Die Gattung umfasst mittelgrosse bis ziemlich grosse Arten, die in den Elementen der Flügelzeichnung wesentlich übereinstimmen. Eine Art, *A. flavovittata Mr.*

steht etwas abseits durch ihre breit schaufelförmig beschuppten Taster und den gewellten Flügelsaum, der im Vflgl an der Ader 6 etwas vorspringt, weshalb Moore für sie eine besondere Gattung, *Rhadica,* schuf; auch der für diese Art charakteristische getrennte Ursprung der Adern 4 und 5 im Hflgl trifft auf die anderen Arten nicht zu. Bei den übrigen Arten sind die Taster glatt beschuppt und der Flügelsaum ist ganz oder nahezu geradlinig. Die Gattung ist über das ganze indische Gebiet und bis nach Australien und Tasmanien verbreitet, wenn man *A. albigutta Wkr.* mit Hampson in diese Gattung stellen will.

A. flavovittata *Mr.* (34 e und Bd. 2, Taf. 29 c). Diese Art, leicht kenntlich an dem stark welligen Flügelsaum, der im Vflgl an der Ader 6 eine vorspringende Ecke bildet, wie an dem auffällig breit büschelartig und gespreizt beschuppten Tasterendglied, ist bereits im Palaearkten-Teil beschrieben und abgebildet. Die Unterseite zeigt im Vflgl eine dunkelbraune, gegen den Ird verschwindende Discallinie, im Hflgl eine subbasale schwärzliche Wellenlinie. Nordindien bis zum Himalaya. *flavovittata.*

A. bheroba *Mr.* (33 d). Ziemlich lebhaft zinnoberrot mit bräunlichem Ton, die Vflgl nur an der Spitze und im Saumteil dichter mit weissen Schuppen durchsetzt, mit scharfem weissen Discalfleck, die Praediscalbinde unscharf, flach einwärts gebogen, Postdiscalbinde scharf, dem Saum parallel, ganz leicht geschwungen und aussen weiss gesäumt; submarginale dunkle Zackenlinie deutlich. Hflgl braunrot mit hellerer Wurzel, Saumhälfte nicht verdunkelt. Auf der Unterseite im Hflgl die dunkle Postdiscalbinde und Submarginalfleckenreihe unscharf, Spitze und Saum tief gebräunt und mit grauen Schuppen durchsetzt; Hflgl hell rötlichbraun, mit weissen und dunkelbraunen Schuppen durchsetzt, mit discaler hinten abgekürzter, schwarzbrauner Zackenbinde und unscharfen dunklen Submarginalflecken. Indien bis zu den Sunda-Inseln. *bheroba.*

A. erectilinea *Swh.* (35 a). Eine durch ihre lebhaft bräunlichrote Färbung, besonders der Vflgl leicht auffallende Art; von *A. bheroba* (32 d) durch die dunkleren mehr mit grauen Schuppen durchsetzten Flügel, und die fast gradlinige, nur leicht auswärts gebogene und nach hinten mit dem Saum konvergierende Postdiscalbinde der Vflgl zu unterscheiden. Vflgl mit scharfem weissen Discalfleck und schwarzer prae- und postdiscaler Querbinde, die letztere schärfer und beide auf den abgekehrten Seiten weiss gesäumt. Saumteil in beiden Flügeln verdunkelt, besonders im Hflgl, im Vflgl stark mit weissen Schuppen durchsetzt. Unterseite im Vflgl mit schwarzbrauner Discalbinde, im Hflgl mit ausgedehntem dunklen Fleck in der Mitte des Vrds: die dunkle discale Zackenbinde im Hflgl sehr scharf und doppelt. Indien und Ceylon, östlich über die Sunda-Inseln bis zu den Philippinen verbreitet. *erectilinea.*

A. vitta *Mr.* (35 a) Lebhaft bräunlich zinnoberrot, Hlb heller. Vflgl mit kleinem weissen schwärzlich umrandeten Discalfleck, Praediscalbinde kaum angedeutet, Postdiskalbinde deutlicher, schwärzlich, unregelmässig, ebenso die Submarginallinie. Saum verdunkelt. Unterseite stumpfer und dunkler. Vflgl mit discaler und submarginaler Binde. Hflgl in der Mitte des Vrdes geschwärzt, ebenfalls mit dunkler Submarginalbinde. Sunda-Inseln (Sumatra, Java, Borneo). *vitta.*

A. angulata *Grünb.* (33 d). Kopf und Thorax grau. Hlb oben rötlich, unten grau. Taster rotbraun Vflgl bis zur schwärzlichen Submarginalfleckenreihe bräunlichgrau, der Saumteil dunkel rotbraun: Discalfleck weiss, gross und scharf: Praediscallinie sehr scharf einwärts gebogen. Postdiscallinie scharf, zwischen den Adern 5 und 7 rechtwinklig umgebogen. Hflgl dunkel rotbraun, am Vrd grau. Unterseite des Vflgls braunrot mit grauem Saum und leicht gebogener, nicht gebrochener, schmaler Postdiscalbinde, im Hflgl grau mit scharfer dunkelbrauner, hinten abgekürzter doppelter discaler Zackenbinde und fast schwarzen, nur in der mittleren Partie ausgebildeten Submarginalflecken. Malacca und Borneo. *angulata.*

A. rosea *Hmps.* (35 a). Grosse Art mit schwarzen Tastern, schwarzer Strieme über Kopf und Thorax und breitem schwarzen Sattelfleck auf dem Hinterleib. Vflgl hellbraun mit leicht rötlichem Ton, kleinem schwarzen Discalfleck, prae- und postdiscaler dunkler Querbinde, die erstere wellig, die letztere leicht geschweift und aussen hell gesäumt, sowie dunkler submarginaler Wellenlinie. Hflgl mit lebhafter rötlichem Ton mit Ausnahme des graugefärbten Vrdes. Nilgiris. *rosea.*

A. vinata *Mr.* (35 b). Verwandt mit *rosea Hmps.,* Taster ebenfalls schwarz, aber die Dorsalzeichnung auf dem Körper rotbraun, die Flügel hell graubraun. Vflgl mit scharfem schwarzen Discalpunkt, Prae- und Postdiscalbinde parallel, sehr schräg, beide innen hell gesäumt. Submarginalbinde nahezu geradlinig und den beiden inneren Binden fast parallel. Hflgl mit rotbraunem Analfeld und unscharfer gleichfarbiger Querbinde, die Flügelmitte etwas aufgehellt. Nordindien: Sikkim (Darjeeling). *vinata.*

rectilinea. **A. rectilinea** *Hmps.* Verwandt mit *vinata Mr.* (35 b), aber kaum mehr als halb so gross wie diese, mit hellen Tastern, Hinterleib ohne dunkle Dorsalzeichnung. Prae- und Postdiscalbinde im Vflgl weniger schräg, unscharf. Submarginallinie sehr undeutlich. Der schwarze Discalfleck grösser. Hflgl dunkel rotbraun mit undeutlicher dunkler Mittelbinde. Birma.

holoxantha. **A. holoxantha** *Grünb.* (33 d). Fühler hellbraun; Körper gelb. Kopf und Thorax mit braunem Längsstrich. Hinterleibsrücken schwärzlich. Flügel lebhaft ockergelb. Vflgl mit 3 parallelen dunkelbraunen Schräglinien in derselben Anordnung wie bei *vinata,* ganz kleinem rotbraunen Discalpunkt und braunrot gesäumtem Ird. Vflglbinden auf der Unterseite undeutlich, Hflgl auf der weisslichen Wurzelhälfte mit 2 kurzen braunen vom Vrd ausgehenden Schrägbinden, breiter brauner Mittelbinde und submarginaler Zackenlinie. Sumatra.

decurtata. **A. decurtata** *Mr.* (35 b). Kleiner als *rosea Hmps.* und verwandte Arten, dunkel rotbraun, besonders die Hflgl des ♂. Taster und Rückenlinie über Kopf und Thorax schwärzlich, Hlb ohne dunkle Rückenzeichnung. Der schwarze Discalfleck im Vflgl sehr klein, punktförmig, Praediscalbinde geradlinig, Postdiscalbinde leicht geschwungen, Submarginallinie ziemlich unscharf. Hflgl einfarbig. Nordindien: Sikkim (Darjeeling).

albigutta. **A. albigutta** *Wkr.* (35 b). Rötlichbraun, Kopf, Thorax und Vflgl dicht mit weisslichen Haaren und Schuppen durchsetzt. Fühlerschaft weisslich, Taster dunkel rotbraun, oben weisslich. Vflgl mit weissem Discalfleck, Praediscalbinde sehr undeutlich, Postdiscalbinde etwas geschwungen, Submarginalbinde in eine Reihe einzelner dunkler Flecke aufgelöst. Unterseite einfarbig rotbraun (bei australischen Stücken) oder im Vflgl mit 2 postmedialen dunklen Querlinien, im Hflgl mit einer unscharfen subbasalen Querlinie. Nordindien, im nordwestlichen Himalaya; Australien und Tasmanien.

pratti. **A. pratti** *B.-Bak.* (35 a) Kopf, Thorax und Flügel hell rötlichbraun, Hlb dunkler, Taster dunkel rotbraun. Vflgl dünn mit grauen Schuppen bestreut, auf der Mitte mit 2 parallelen ziemlich weit getrennten schwärzlichen, auf den abgekehrten Seiten hell gesäumten Wellenlinien, der Zwischenraum besonders dicht mit grauen Schuppen durchsetzt. Discalfleck klein und undeutlich, die schwärzlichen Submarginalflecken ebenfalls nicht sehr scharf. Britisch Neu-Guinea (Ekeikei).

bipartita. **A. bipartita** *Leech* (32 c). Kopf und Thorax hellbraun mit dunkler Mittelstrieme. Hinterleib rotbraun, Afterbehaarung heller, Vflgl dunkel zimtbraun, die Wurzelhälfte stark mit Grau durchsetzt, weniger die Saumhälfte, mit 3 dunkelbraunen Schrägbinden, die mittlere stärker wellig und aussen grau gesäumt, die äussere dunkler und unregelmässig. Hflgl dunkel zimtbraun mit grauem Ird. Saumschuppen beider Flügel dunkler als die Grundfarbe. Unterseite hellbraun, Vflgl mit rötlichbraunem Vrd und schmaler brauner Postdiscalbinde, Hflgl mit unregelmässiger Querbinde vor der Mitte und dunklerem Saumteil. West-China: Pu-tsu-fong.

formosae. **A. formosae** *Wil.* (32 c) Vflgl rötlichgelb, der kleine weisse Discalfleck schmal schwarz gerandet. Postmediallinie und die Adern hinter derselben bleigrau, ebenso der Saum; Submarginallinie dunkel, zackig. Hflgl rötlichbraun, Vrd heller, Saumhälfte dunkler und mit grauen Schuppen bestreut. Unterseite rotbraun, beide Flügel mit hellerem Ird, Zeichnung des Vflgls wie oben, aber deutlicher und breiter. Hflgl mit schwärzlicher Ante- und Postmediallinie. Spannt 50 mm. Formosa.

10. Gattung: **Pararguda** *B.-Bak.*

Taster ziemlich lang vorgestreckt, dicht beschuppt, mit flachem Endglied. Fühler bis zur Spitze gekämmt. Vflgl ziemlich breit, dreiseitig, mit gleichmässig gerundetem Vrd und steilem Saum, Ader 6 und 7 gestielt, mit 8 vom vorderen Zellenende, 9 und 10 gestielt, 11 dicht an Ader 12 verlaufend. Hflgl an Vrd und Spitze ausgeschnitten, Ader 4 und 5 gestielt, 7 frei, keine Nebenzelle und keine Nebenadern. Mittel- und Hinterbeine dicht und lang behaart. 2 Arten sind bekannt.

rufa. **P. rufa** *B.-Bak.* (46 c). ♂ Körper rotbraun. Vflgl lebhaft rötlichbraun mit dunklem Discalfleck sowie dunkler ante- und postmedialer Schräglinie, die letztere stärker abgeschrägt; dunkle Submarginallinie nur schwach angedeutet, Spitze leicht grau beschuppt. Hflgl dunkel rotbraun mit schwach angedeuteter dunkler Mittellinie. Mittelgrosse Art. Britisch Neu-Guinea: Kebea-Range.

pallens. **P. pallens** *B.-Bak.* (46 a als *pallida*). ♂ Kopf und Thorax hell gelblichgrau, Hlb wesentlich dunkler. Vflgl hell gelblichgrau mit dunklem Discalfleck und dunkler ante- und postmedialer Schräglinie, letztere sehr schräg liegend und unter dem Vrd scharfwinklig gebrochen; submarginale dunkle Fleckenlinie nur leicht angedeutet. Spitze und Ird mit feinem dunklen Saum. Hflgl graubraun mit hell gelblichgrauer Wurzelpartie Mittelgrosse Art (43 mm). Britisch Neu-Guinea: Kebea-Range.

11. Gattung: **Syrastrena** *Mr.*

Die Gattung umfasst nur eine ziemlich kleine Art mit dicht anliegend behaartem Körper, auffällig breit beschuppten, von den Seiten dreieckig erscheinenden Tastern und auch beim ♀ ziemlich lang gefiederten Fühlern, deren Äste gegen die Spitze allmählich kürzer werden. Vflgl breit dreieckig mit steilem, beim ♂ etwas stärker geschwungenem Saum, Hflgl gleichmässig gerundet. Im Vflgl Ader 6, 7, 8 gestielt, der Stiel von 9 und 10 sehr lang. Im Hflgl Ader 3, 4, 5 gestielt. 7 entspringt nahe der Wurzel, 8 ihr sehr nahe kommend. 1 oder 2 Nebenadern. Mittel- und Hinterschienen mit kurzen Endsporen. Nordindien.

S. minor *Mr.* (35 b). Einfarbig hell rötlichbraun, Vflgl mit 2 parallelen dunklen, innen hellgesäumten Schrägbinden vor und hinter der Mitte. Unterseite an der Spitze des Vflgls und im Hflgl grau angelaufen, Hflgl mit einer schmalen vom Vrd ausgehenden, bis zu Ader 5 reichenden braunen Mittelbinde. Nordindien (Sikkim). *minor.*

12. Gattung: **Bharetta** *Mr.*

Fühler mässig lang gefiedert, Taster lang, vorgestreckt, dicht beschuppt. Vflgl mit zunächst geradlinigem, gegen die Spitze ziemlich stark gebogenen Vrd, Spitze scharf, Saum unter der Spitze ausgeschnitten, an Ader 6 wieder vorspringend, dann einen zweiten breiten Ausschnitt bildend bis zu Ader 2. Hflgl breit, gleichmässig gerundet oder unter der Spitze ausgeschnitten. Im Vflgl Ader 6 und 7 gestielt, Stiel von 9 und 10 nicht ganz so lang wie die freien Äste. Im Hflgl Ader 4 und 5 kurz gestielt, 7 und 8 an der Wurzel sich dicht berührend, 1 Nebenader. Mittel- und Hinterschienen mit kurzen Endsporen. Durch 2 in Nordindien heimische Arten vertreten.

Bh. cinnamomea *Mr.* (35 c). Mittelgrosse Art von rötlich grauer Gesamtfärbung, mit schwarzen Tastern und einem schwärzlichen Längsstrich über Scheitel und Thoraxrücken. Vflgl mit dunkelbraunem, von der Spitze zum Ird ziehenden Schrägband, hinter dem die äussere Flügelpartie etwas mehr grau gefärbt ist. Schwärzlicher Discalfleck und 2 schwärzliche Subbasalflecke nahe dem Vrd, ausserdem eine Reihe scharfer, schwärzlicher Submarginalflecke. Hflgl mit blassem braunen Schrägband von der Spitze zum Ird. Auf der Unterseite ist im Vflgl der Discalfleck etwas grösser, die übrigen Flecke fehlen, die Binde ist undeutlich. Die Binde im Hflgl dagegen etwas schärfer als oben, hell rostfarben, in der Mitte etwas gebogen. Sikkim: Darjeeling. *cinnamomea.*

Bh. flammans *Hmps.* Von der vorigen Art ausser durch geringere Grösse und die lebhaft rote Färbung durch den Ausschnitt des Hflglsaumes leicht zu unterscheiden. Vflgl mit dunklen Bändern und prae- und postdiscaler geradliniger Schrägbinde, welche am Ird einander genähert sind. Hflgl mit dunkel- rötlichgrauer Spitze und unscharfer Mittelbinde. Manipur. *flammans.*

13. Gattung: **Odontocraspis** *Swh.*

Eine ihrer äusseren Erscheinung nach garnicht lasiocampidenähnliche Gattung, deren einzige bisher bekannte Art auf den ersten Blick sehr an manche Hesperiden erinnert, was auch in dem Artnamen *hasora* zum Ausdruck kommt. Der ziemlich lang gestreckte schmale Vflgl zeigt vor der Spitze 2 schuppenlose Fensterflecke, der Aussenrand springt an der Ader 6 etwas vor, worauf eine fast halbkreisförmige Einbuchtung folgt. Auch der Hflgl ist langgestreckt, halbkreisförmig mit gradlinigem Ird, nur an der Ader 7 bildet der Saum einen kleinen Vorsprung. Im Vflgl Ader 6, 7, 8 gestielt, der Stiel von 9 und 10 sehr lang: Hflgl mit offener Zelle, Ader 7 und 8 eine kurze Strecke verschmolzen, sodass eine schmale Nebenzelle entsteht, aus der 2 bis 3 Nebenadern entspringen. Fühler auffällig kurz, ziemlich lang gefiedert; Taster wie bei *Bharetta* lang, schnabelförmig vorgestreckt. Mittel- und Hinterschienen ohne Endsporen.

O. hasora *Swh.* (35 c). Dunkelbraun, Vflgl ausser den beiden hyalinen Praeapicalflecken mit unregelmässigen, schwarzen Flecken zwischen dem Zellenende und den Fensterflecken und Andeutungen einer schwärzlichen Discal- und Postdiscalbinde; in der Zelle ein mehr oder weniger ausgedehnter lebhaft orangeroter Längsstreifen, an den Enden der Discoidalader weiss gezackt. Saumschuppen weisslich. Unterseite des Vflgls etwas heller mit weissem Discalfleck, des Hflgls mit breiter aber unvollständiger bläulich weisser Querbinde. Die Art könnte, besonders auch nach der Zeichnung der Unterseite, als Musterbeispiel von Mimikry gelten. Nordindien (Khasia-Hills) bis zu den Sunda-Inseln (Borneo). *hasora.*

14. Gattung: **Chilena** *Wkr.*

Bezüglich der Gattungs-Diagnose vgl. Bd. 2, S. 163. Die beiden hier zu behandelnden indischen Arten weichen von den 3 palaearktischen, im östlichen Mittelmeergebiet und in Vorderasien heimischen Arten wenig ab, es sind ebenfalls kleinere dicht behaarte rundflügelige grau oder blass braun gefärbte Arten mit weissem Discalfleck und braunen Schrägstreifen im Vflgl. Die Gattung kommt auch im aethiopischen Gebiet vor.

similis. **Ch. similis** *Wkr.* (32 a). Blass hellbraun, fast weisslich, die Flügel mit dunkelbraunen Schuppen bestreut. Vflgl mit langgestrecktem weissen Discalfleck, von dessen hinterem Ende eine dunkelbraune Linie gegen die Wurzel des Ird zieht; 2 weitere dunkelbraune Schräglinien ziehen von der Spitze dem Saum parallel zum Ird. Hflgl einfarbig. Nepal, Pendschab.

strigula. **Ch. strigula** *Wkr.* Etwas grösser, sonst wie *similis*, aber Hlb und Hflgl rein weiss. — Rp gelb mit schwarzen Querstreifen; schwarze laterale Haarbüschel an allen Segmenten, ein längerer dorsaler Büschel auf dem 2., 3. und 11. Segment; Rückenbehaarung kurz, gelb und schwarz. Auf akazienähnlichen Dornsträuchern. Cocon stark seidenglänzend, mit den Enden an Zweigen festgesponnen, am abwärts gekehrten Ende mit einer Ausflugöffnung. Pp. dunkelbraun, gedrungen, walzig, mit flachgerundetem unbewaffneten Hinterende. Vom Himalaya (Nepal) durch Vorderindien bis Ceylon.

15. Gattung: **Malacosoma** *Hbn.* (Clisiocampa *Curt.*).

Von dieser im ganzen palaearktischen Gebiet heimischen und häufigen Gattung, deren typischer Vertreter der bekannte Ringelspinner, *M. neustria L.* ist, sind aus dem indischen Gebiet nur zwei gewöhnlich unter dem Gattungs-Namen *Clisiocampa* geführte Arten bekannt. Die Gattungsdiagnose vgl. im Bd. 2, S. 150.

indica. **M. indica** *Wkr.* (32 a). Körper blass rötlichbraun, Vflgl gelblichgrau, ein grosser Fleck in der Mitte des Vrdes und der Saumteil rötlichbraun; vor und hinter der Mitte eine schmale braune Schrägbinde. Hflgl einfarbig rötlichbraun. Nord-Indien.

vulpes. **M. vulpes** *Hmps.* Einfarbig lebhaft dunkelrot. Hflgl beim ♀ mit 3 Nebenadern. Indien, Chithral.

16. Gattung: **Alompra** *Mr.*

Fühler bei ♂ und ♀ gekämmt, vor der Mitte geknickt. Taster kurz, vorgestreckt, dicht beschuppt, mit kurzem stummelförmigen Endglied. Vflgl lang, Spitze gerundet, Saum stark abgeschrägt, in flachem Bogen in den Ird übergehend. Hflgl lang, den Hinterwinkel des Vflgls mit der Spitze überragend, basale Vorderpartie konvex. Im Vflgl Ader 6, 7 und 8 gestielt, Stiel von 9 und 10 länger als die freien Enden. Im Hflgl Ader 3 mit dem kurzen Stiel von 4 und 5 aus dem hinteren Zellende, 7 hinter der Wurzel auf eine kurze Strecke mit 8 verschmolzen; 1 lange starke und 1 kurze schwache Nebenader. Mittel- und Hinterschienen mit ganz kurzen Endsporen. Nur eine nordindische Art.

ferruginea. **A. ferruginea** *Mr.* (35 d). Körper und Hflgl lebhaft braunrot, Vflgl dunkler, mehr grau, mit braunroter Zeichnung, einem grossen Wurzelfleck, einem Fleck zu beiden Seiten der Discalader und unscharfer Submarginalbinde; ferner mit schwarzem Wurzelfleck und subbasaler Bogenreihe schwarzer Flecke. Unterseite einfarbig braunrot. Nordindien: Sikkim. (Die Taf. 35 c mit *ferruginea* ♂ bezeichnete Figur stellt nicht diese Art, sondern das ♂ von *Entometa fervens* dar).

17. Gattung: **Kosala** *Mr.*

Mittelgrosse Arten mit dicht behaartem Körper und breiten Flügeln. Fühler beim ♂ lang, beim ♀ kürzer gekämmt. Taster kurz, das Endglied in der dichten Beschuppung versteckt. Vflgl mit fast geradlinigem Vrd und steilem gebogenen Saum. Hflgl breit und gleichmässig gerundet oder mit vorspringender Spitze. Vrd konvex oder geradlinig. Im Vflgl Ader 6 mit dem kurzen Stiel von 7 und 8 aus dem vorderen Zellenende, der Stiel von 9 und 10 kürzer als die freien Enden. Zelle in beiden Flügeln sehr kurz. Im Hflgl Ader 7 dicht an der Wurzel eine kurze Strecke mit 8 verschmolzen. Mittel- und Hinterschienen mit kurzen Endsporen. Nordindien und Burma. 4 bekannte Arten.

K. sanguinea *Mr.* (35 d). Spitze im Hflgl vorspringend. Kopf, Thorax und Flügel lebhaft dunkelrot, Hlb rotbraun. Vflgl mit schmaler, schwarzer prae- und postdiscaler Bogenlinie und einer Reihe unscharfer dunkler submarginaler Mondflecke. Spitze in V- und Hflgl grau gefleckt. Unterseite rotbraun, beide Flügel mit unscharfer schmaler dunkler Discalbinde. Sikkim: Khasia-Hills. *sanguinea*

K. modulata *Swh.* (35 d, irrtümlich als *undulata* bezeichnet). Hflgl wie bei *sanguinea*. Dunkel rötlichbraun. Fühler und Tasterspitze schwarzbraun. Vflgl mit schwärzlichem Discalfleck und postdiskaler schwärzlicher Bogenlinie. Saumteil dunkler und eintöniger braun. Burma: Bhamo. *modulata.*

K. rufa *Hmps.* So gross oder noch grösser als *sanguinea*. (35 d). Fühler mit braungelbem Schaft und braunen Fiedern. Kopf Thorax und Vflgl rotbraun, letztere an der Wurzel rostrot, mit 2 weissen Discalflecken. dunkler, fast geradliniger Mittelbinde und einer Reihe unscharfer rostroter Submarginalflecken. Hlb und Hflgl dunkler rotbraun. Unterseite heller und stumpfer, auf beiden Flügeln mit dunkler Querbinde dicht hinter der Mitte. Naga-Hils. *rufa.*

K. flavosignata *Mr.* (35 d). Kopf, Thorax und Vflgl lebhaft dunkel rotbraun, Hlb und Hflgl stumpfer, mehr weinrötlich. Vflgl mit weissem Discallfleck und einer dunklen praediscalen, gegen den Ird auf beiden Seiten gelblich gesäumten Wellenlinie: Postdiscal- und Submarginalbinde undeutlich, die letztere aussen gelb gesäumt. Sikkim. *flavosignata*

18. Gattung: **Trabala** *Wkr.*

Die Beschreibung dieser weitverbreiteten Gattung wurde bereits im Palaearktenteil (Bd. 2. S. 165) gegeben, wo die im ganzen indischen Gebiet heimische und häufige

T. vishnou *Lef.* (= sulphurea *Koll.*, mahananda *Mr.*, basalis *Wkr.*, prasina *Wkr.*, pallida *Wkr.*) (36 e) als Grenzform beschrieben wurde (S. 166, Taf. 27 a). Wir bringen sie als besonders typischen Vertreter der indischen Fauna, wie auch wegen ihres interessanten Dimorphismus nochmals zur Abbildung (35 e). *vishnou.*

Ausser ihr kommt hier nur noch eine Art in Betracht:

T. irrorata *Mr.* (32 d). Lebhaft ockergelb, Saum- und Innenrandpartie der Vflgl sowie Saumteil des Hflgls mit schwärzlichen, Mittelfeld des Hflgls dicht mit dunkelbraunen Schuppen bestreut. Vflgl mit undeutlicher dunkler praediscaler Zackenbinde, einem hell bläulichgrauen Diskalfleck und einer gleichfarbigen submarginalen Fleckenreihe: die grauen Flecke mit schwärzlichen Schuppen bestreut. Eine gleiche submarginale Fleckenreihe im Hflgl. Saumschuppen gelb. Unterseite heller, die dunklen Schuppen spärlicher, Hflgl mit brauner discaler Wellenlinie. Java, Borneo. *irrorata.*

19. Gattung: **Trichiura** *Steph.*

Gattungsbeschreibung s. Bd. 2, S. 152. Im orientalischen Gebiet durch eine nordindische Art vertreten.

T. khasiana *Mr.* (35 e). Kopf, Thorax und Vflgl tief schwarzbraun, Hinterleib und Hflgl heller stumpf graubraun. Fiederäste der Fühler mit rötlichem Ton. Adern und eine submarginale Wellenlinie im Vflgl rötlichbraun, eine weissliche Prae- und Postdiscallinie, die erstere geradlinig, die letztere gebogen und wellig. Sikkim. Khasia-Hill. *khasiana.*

20. Gattung: **Crinocraspeda** *Hmps.*

Taster kurz. Fühler mässig lang gekämmt. Flügel mit welligem Saum. Vflgl breit, dreieckig. Hflgl breit gerundet. Innenrand geradlinig. Im Vflgl Ader 6 und 7 kurz gestielt. Stiel von 9 und 10 länger als die freien Enden. Zelle im Hflgl offen: Ader 7 mit 8 eine ganz kurze Strecke verschmolzen: keine Nebenadern. Mittel- und Hinterschienen mit kurzen Endsporen. Nordostindien.

C. torrida *Mr.* (35 d). Gelblichbraun, Innenrand des Hflgls und Hinterleib dunkler. Fühler mit schwärzlichen Fiederästen. Vflgl mit schwärzlicher einwärts gebogener Prae- und Postdiscalbinde; am Zellende ein grosser viereckiger grünlichweisser Fleck, ein kleinerer dreieckiger in der Zelle hinter der Praediscalbinde eine undeutliche Reihe heller Submarginalflecke. Im Hflgl eine schmale schwärzliche Mittelbinde, Submarginalflecke wie im Vflgl. Sikkim, Khasis, Manipur. *torrida.*

inexperta. **C? inexperta** *Leech.* Körper dunkelbraun, Patagia graulich. Vflgl graubraun, etwas violett schimmernd, mit kleinem weissen Discalfleck und 2 schwärzlichen Querlinien auf dem Mittelfeld, die innere gebogen und zackig, die äussere unter dem Vorderrand gebrochen und dann geschweift: schwärzliche Submarginallinie undeutlich; zwischen der äusseren Querlinie und dem Analwinkel am Innenrand ein sehwarzer, beiderseits weiss gesäumter Fleck. Hflgl russbraun mit grau beschupptem Vrd. Unterseite russbraun, beide Flügel mit dunklerem Mittelband, Vflgl an der Spitze mit 2 Flecken grünlich glänzender Schuppen. Nordost-China: Ningpo.

excisa. **Cr.? excisa** *Wil.* (32 b) ♂ Vflgl braun mit rötlichem Mittelfeld, grau angehaucht und gefleckt, besonders an der Vorderpartie; Discalfleck schwarz: im Saumteil eine helle wellige Querlinie: in der Mitte und vor dem Innenrand tief eingebuchtet, innen von einem dunkelbraunen Schatten begleitet: Spitzenteil dunkelbraun gewölkt. Hflgl mit in der Mitte tief ausgeschnittenem Vrd, Saum gezackt, über der Ader 6 mit einem tiefen Einschnitt: braun, in der Mitte des Vrdes ein schwarzer, aussen weiss gerandeter Fleck: die Adern hinter dem letzteren weiss gefleckt. Unterseite im Vflgl wesentlich wie oben, aber heller, mit scharf hervortretenden Adern, Hflgl blass braun, schwärzlich gefleckt und gewölkt, mit schwarzer Antemediallinie, die Adern hinter der letzteren schwarz, weissgefleckt. Formosa: Arizan.

21. Gattung: **Lenodora** *Mr.*

Mittelgrosse Arten mit breiten runden Flügeln. Taster kurz, dicht beschuppt. Fühler beim ♂ sehr kurz gefiedert. Im Vflgl Ader 6 und 7 kurz gestielt. Stiel von 8 und 9 ebenfalls kurz. Im Hflgl Ader 4 und 5 vom unteren Zellende, 7 und 8 durch eine Querader verbunden: zahlreiche Nebenadern. 7 indische Arten.

vittata. **L. vittata** *Wkr.* (= subcostalis *Wkr.*) (35 f.) ♂ lebhaft rotbraun, ♀ blasser, mehr gelblichbraun. Vflgl mit einer scharfen, dem Vrd parallelen, von der Wurzel bis hinter die Mitte reichenden weissen Längsstrieme. — Rp sehwärzlichbraun, unten blasser rötlichgrau mit einer Reihe sublateraler, schwarzer Schrägstreifen. Thoraxsegmente mit hellen rötlichen Querstreifen, 5. bis 12. Segment mit subbasalen weissen Haarbüscheln. An Gramineen. Cocon rötlichgrau, spindelförmig mit abgestumpften Enden. Pp rotbraun. — Südindien und Ceylon.

signata. **L. signata** *Mr.* (= fasciata *Mr.*). ♂ Körper und Flügel lebhaft dunkelrotbraun. Vflgl mit kleinem, weissem, gebogenen Discalfleck, breiter unscharfer schwärzlicher Postmedialbinde. ♀ dunkler braun mit undeutlicher heller Postmedialbinde im Hflgl. — Bei **fusca** Moore (35 f, als *signata*), die zu dieser Art gezogen wird, fehlt der weisse Discalfleck im Vflgl. — Vorder-Indien.

fusca.

semihyalina. **L. semihyalina** *Sch.* (35 f). Rötlich braun, die Flügel etwas dunkler als der Körper, mit einem ausgedehnten helleren etwas durchscheinenden Fleck, der durch dünnere Beschuppung hervorgerufen wird: er zieht im Vflgl als breites Band von der Spitze bis zur basalen Irdpartie, im Hflgl bedeckt er die mittlere Partie hinter der Zelle. ♀ etwas heller als das ♂, mehr graubraun, die Flecke undeutlicher. Naga-Hills (Burma).

pallidochrea. **L. pallidochrea** *Hmps.* (46 a). Hell gelblichbraun, Vflgl mit dunkelbraunem Discalfleck, blass rötlicher, vom Aussenrand dicht unter der Wurzel zur Mitte des Irdes ziehender Bogenlinie und einer äusseren tiefgezackten Bogenlinie, die auf den Adern eine Doppelreihe schwarzer Flecke bildet. Khasia-Hills.

fia. **L. fia** *Sch.* (32 g 46 b). Körper hell gelblichbraun, Afterbüschel lebhaft ockerfarben. Flügel hell rötlichbraun, dünn beschuppt, durchscheinend, dagegen Vrd und Ird im Vflgl dicht dunkel rotbraun beschuppt; schwärzliche Submarginalfleckenreihe unscharf. Saumschuppen lebhaft rotbraun. Beschuppung der Vflgl ein wenig dichter. Unterseite beider Flügel mehr bräunlichgelb mit rotbrauner Randpartie. Das ♀ ist dunkler braun und zeigt im Vflgl 4 graue Querlinien, von denen die beiden mittleren ein tief dunkelbraunes Band einschliessen. Kaschmir. — Hampson stellt die Art zu *Metanastria.*

crenata. **L. crenata** *Hmps.* (32 g). Dunkel gelbbraun. Die Vflgl teilweise heller gelblichweiss, unter dem Vrd mit einer unscharfen weisslichen Strieme von der Wurzel bis hinter das obere Zellende und mit einer leicht gebogenen dunkeln postdiscalen Zackenlinie, die unter der Spitze beginnt und zur Mitte des Irds zieht. Ceylon.

hyalomelaena. **L. hyalomelaena** *Hmps.* (46 b). Körper dunkelgrau, auf der Unterseite gelblich. Vflgl tief schwarzbraun mit schmal gelblichem Vrd und breiter weisslicher, von der Wurzel bis unter die Flügelspitze ziehender, die ganze Mittelpartie bedeckender Längsbinde. Hflgl hell durchscheinend, Adern und Rand schwarz. Mittelgross. Madras.

22. Gattung: **Estigena** *Mr.*

Die einzige weit verbreitete Vertreterin dieser Gattung, **Estigena pardalis** *Wkr.* (= nandina *Mr.*, abstracta *Wkr.*, scriptiplaga *Wkr.*) (35 f ♀) wurde, da sie in Arabien vorkommt, bereits mit den Palaearkten behandelt (Bd. 2, S. 169 und 170, Taf. 27 c). Sie erinnert im Habitus an die palaearktischen *Gastropacha*- und *Epicnaptera*-Arten, mit denen sie auch nahe verwandt ist und variiert beträchtlich, in der Grösse wie in der Färbung, die in allen Abstufungen zwischen dem vorherrschenden Braunrot und hellem Gelbgrau schwankt. Die zerstreute schwarze Beschuppung und die schwarzen Zackenbinden können bei hellen Stücken fast ganz zurücktreten bis auf die Submarginalbinde. Arabien, in ganz Vorderindien häufig vom Himalaya bis Ceylon, Burma, Java, Andamanen. *pardalis.*

23. Gattung: **Isostigena** *B.-Bak.*

Taster kurz, Fühler beim ♂ bis vor der Mitte sehr lang gefiedert, hierauf die Aeste unvermittelt kürzer werdend und dann allmählich verkürzt bis zur Spitze. Vflgl gestreckt, annähernd halbkreisförmig, Vrd geradlinig und nur vor der Spitze schwach gebogen; Ader 6, 7 und 8 gestielt, der Stiel von 9 und 10 lang. Hflgl ebenfalls gestreckt, oval, Ader 3, 4 und 5 vom hinteren Zellende, 7 mit 8 durch eine Querader verbunden, 8 von der letzteren mit einer starken Biegung gegen den Vrd, eine breite Nebenzelle bildend, von der mehrere schwache Nebenadern ausgehen. Beine an den Tarsenenden mit langen dichten Haarbüscheln.

Die einzige bekannte Art ist

I. bicellata *B.-Bak.* (32 a). ♂: Von mässiger Mittelgrösse. Körper und Vflgl rotbraun, die Körperhaare mit hellen Spitzen, Afterhaare schwärzlich. Vflgl mit schwärzlichem Discalpunkt und nicht sehr scharfer dunkler Prae- und Postdiscallinie, die letztere an Ader 6 gebrochen. Saumteil heller, grau durchtränkt. Irdpartie vom Zellenende bis zum Analwinkel tief dunkel braunrot. Hflgl hell bräunlichrot mit unscharfem dunklerem Submarginalband. Britisch Neu-Guinea: Dinawa. *bicellata.*

24. Gattung: **Sporostigena** *B.-Bak.*

Taster kurz, vorgestreckt, die Stirn weit überragend. Fühler wie bei der vorigen Gattung. Vflgl schmal und gestreckt, Vrd an der äusseren Hälfte leicht geschwungen, Saum und Ird gleichmässig geschwungen; Ader 6, 7 und 8 gestielt. Stiel an 9 und 10 sehr lang. Hflgl gestreckt, mit stark gewölbtem Vrd. Ader 4 und 5 gestielt, 7 dicht an der Wurzel Ader 8 berührend. Nebenzelle klein mit 2 Nebenadern.

Die einzige bekannte Art ist

Sp. uniformis *B.-Bak.* (32 a). ♂: Mittelgrosse Art. Körper bräunlichgrau, Taster tief dunkelbraun. Flügel hell graubraun, dicht mit gelblichen Schuppen bestreut, Vflgl in der helleren, mehr grauen Saumhälfte mit einer Reihe dunkler Submarginalflecke; dunkle Prae- und Postdiscallinie nur schwach angedeutet. Hflgl mit ganz schwacher dunkler Mittellinie. Unterseite des Vflgls rötlichbraun, des Hflgls wie oben, nur der Vrd dunkler ohne gelbe Schuppen. Britisch Neu-Guinea: Dinawa. *uniformis.*

25. Gattung: **Odonestis** *Germ.*

Diese Gattung, die sonst der palaearktischen Fauna angehört und darum in Bd. 2, p. 170 behandelt ist, dringt mit 1 Art ins indische Gebiet ein:

O. brevivenis *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 27 f) ist in Bd. 2, S. 6 mit Raupe und Cocon beschrieben; die Art ist im südlichen, faunistisch durchaus zur indischen Fauna gehörigen Teil von China (Hongkong, Swatow etc.) besonders als Raupe häufig. *brevivenis.*

26. Gattung: **Dendrolimus** *Germ.*

Die sonst ganz palaearktische Gattung (vgl. Bd. 2, p. 171) dringt mit 1 Art ins orientalische Gebiet ein:

D. punctata *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 28 d) ist auch im faunistisch indischen Süden Chinas zu finden und in den künstlich aufgeforsteten Nadelwäldern von Kaulung (gegenüber der Insel Hongkong) oft bis zur Schädlichkeit häufig. Vgl. Bd. 2, S. 171. *punctata.*

27. Gattung: **Gastropacha** *O.*

Die typischen Vertreterinnen dieser Gattung, deren Diagnose sich im Palaearktenteil (Bd. 2, S. 168) findet, sind *Gastropacha quercifolia L.*, die über das ganze palaearktische Gebiet verbreitete allbekannte Kupferglucke, und *G. populifolia Esp.*, die kaum weniger bekannte Pappelglucke. Der indischen Fauna gehören 2 Arten an, die sich am Himalaya an der nördlichsten Grenze des Gebiets halten und damit deutlich zeigen, dass sie eigentlich Fremdlinge in dieser Fauna sind. Die eine stammt von Dharmsala an der Südgrenze Kaschmirs, die andere ist von Sikkim bekannt. Eine dritte ebenfalls aus Sikkim beschriebene Art muss zu *Stenophylloides* gestellt werden.

undulifera. **G. undulifera** *Wkr.* (32 c). Körper hell bräunlichgrau, die Flügel etwas dunkler, mit dunkelbraunen Schuppen bestreut. Vflgl mit schwarzem Discalstrich mit unscharfer praediscaler und postdiscaler doppelter schwarzer Zackenbinde. Dharmsala.

divaricata. **G. divaricata** *Mr.* (32 c). Kopf, Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Hlb und Hflgl etwas heller. Vflgl mit schwärzlicher prae- und postdiscaler Zackenbinde, welche am Ird einander stark genähert sind; dazwischen 2 undeutlichere kürzere Binden, welche den Ird nicht erreichen; eine Reihe undeutlicher grauer Submarginalflecke. Sikkim: Darjeeling.

28. Gattung: **Stenophylloides** *Hmps.*

Sehr nahe verwandt mit *Gastropacha*. Taster lang, vorgestreckt, Fühler an der Basalhälfte ziemlich lang, hinter der Mitte kurz gefiedert. Vflgl lang und schmal, Vrd geradlinig, erst hinter der Mitte mässig gebogen, Saum stark abgeschrägt, Ird kurz. Hflgl mit stark gewölbtem Vrd, an Ader 7 einen scharfen Winkel bildend, Saum zunächst geradlinig und wellig, dann im Bogen in den Ird übergehend. Im Vflgl Ader 6, 7 und 8 gestielt, Stiel von 9 und 10 sehr lang, im Hflgl Ader 3 mit 4 und 5 kurz gestielt, 7 mit 8 durch eine lange Querader verbunden; zahlreiche Nebenadern. Die einzigen greifbaren Unterschiede zwischen *Stenophylloides* und *Gastrapacha* bestehen in der Stielung der Ader 8 mit 6 und 7 im Vflgl und dem eckigen Schnitt des Hflgls. Ausser der typischen Art *sikkima Mr.* gehört hierher auch *Gastropacha sinuata Mr.*

sikkima. **S. sikkima** *Mr.* (33 d). Eine schöne, lebhaft rotbraun gefärbte Art. Ird der Vflgl und Vrd der Hflgl hell goldbraun, ebenso, aber weniger lebhaft, der Hrd des Thorax und die Spitze der Vflgl. Fühler und Taster schwärzlich, über Kopf und Thorax ein dunkler Längsstrich. Vflgl mit unscharfem dunklem Discalfleck und mehreren gewöhnlich sehr undeutlichen schwärzlichen Zackenbinden, von denen die submarginale am besten hervortritt. Sikkim: Darjeeling.

sinuata. **S. sinuata** *Mr.* (35 f). Kopf, Thorax und Vflgl beim ♂ hell graubraun mit etwas rötlichem Ton, Hlb und Hflgl satter braun, Hlb des ♀ blass graubraun, die Flügel wie die Vflgl beim ♂, der rötliche Ton etwas deutlicher. Vflgl mit unscharfem schwarzen Discalfleck, Praediscalbinde stark obsolet, Postdiscalbinden und Submarginalbinde ebenfalls unscharf. Sikkim: Darjeeling.

encausta. **S. encausta** *Hmps.* (32 g). Kopf dunkelgelb. Fühler und Taster braun. Thorax dunkel rotbraun. Hlb graubraun mit rötlichem Rücken. Vflgl dunkelbraun, Vrdpartie einschliesslich der Zelle und am hinteren Zellenwinkel schräg aufwärts bis zur Spitze mit Grau durchsetzt; Discalfleck schwarz; Irdhälfte lebhaft rot, in der Mitte des Irdes ein dunkelockergelber Fleck. Saumpartie leicht rötlich gefärbt. Hflgl dunkelbraun mit rötlichem Ton, die Irdpartie grau. Saumschuppen mit gelben Spitzen. Indien: Simla.

29. Gattung: **Cosmotriche** *Hbn.*

Die typische Art ist die im palaearktischen Gebiet von Europa bis Ostasien in einer grösseren Anzahl Formen verbreitete *C. potatoria* L. Die Gattungsdiagnose s. Fauna palaearctica. Bd. 2, S. 163. Die meisten orientalischen Arten schliessen sich in ihren morphologischen Merkmalen und in der Zeichnungsanlage eng an *C. potatoria* an.

laeta. **C. laeta** *Wkr* (33 c). Kopf, Thorax und Vflgl rötlichbraun, Hlb heller, mehr graubraun. Vflgl mit grossem weissen, etwas silberglänzenden Discalfleck, auf welchem die Discalquerader dunkel hervortritt, darüber ein kleiner weisser Fleck; eine undeutliche, senkrechte, praediscale und eine schärfere postdiscale,

sehr schräg verlaufende und links gebogene dunkle Wellenlinie, am Vrd bis zum Ird reichend; dahinter eine submarginale dunkle Wellenlinie. Unterseite einfarbig rötlich graubraun oder mit ganz schwach angedeuteter dunklerer Mittelbinde. — Bei **decisa** *Wkr.* (= *inobtrusa Wkr*) (33 b) ist die Färbung eintönig graubraun, Hlb *decisa.*
und Hflgl fast grau, der rötliche Ton fehlt auch auf dem Vflgl fast ganz, der Discalfleck ist dunkelbraun. — Rp dunkelbraun, schwärzlich gestreift mit rötlichen Seitenflecken sowie schwarz und grau gemischten lateralen Haarbüscheln, welche am 1. Segment am längsten sind. Dorsalbüschel auf dem ersten Segment schwarz, auf dem 2. grau, auf dem 3. bis 10. schwarz, kurz, V-förmig, auch am 11. lang, schwarz. Cocon weisslich, dicht, pergamentartig. — Vorderindien vom Himalaya bis zu den Sundainseln.

C. castanea *Hmps.* (33 b). ♂ Körper und Vflgl hell kastanienbraun, Hflgl stumpf, braun. Vflgl mit *castanea.*
2 kleinen grauen Discalflecken, die Schrägbinde grau, geradlinig, gegen den Ird nicht gebogen. Das ♀ ist mehr rötlich, die Vrdpartie im Hflgl rotbraun. Sikkim.

C. signata *Mr.* (33 b). Kopf, Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Hlb und Hflgl graubraun. Vflgl am *signata.*
Ird mit breitem dreieckigen Schuppenfortsatz, der weisse Discalfleck schmal mit hellrötlichen Schuppen bestreut, der obere kleine Fleck scharf, Praediscallinie undeutlich. Postdiscallinie schärfer, schwärzlich, wellig, unter dem Discalfleck etwas einwärts verschoben, Submarginallinie weniger deutlich. Hflgl mit leicht angedeuteter dunkler Mittelbinde. Unterseite in der Färbung wie oben, Vflgl mit unscharfem weissen Discalfleck, beide Flügel mit schwärzlicher gegen den Ird verschwindender Mittelbinde. Sikkim: Darjeeling.

C. isocyma *Hmps.* Grösse von *castanea* (33 b). Dunkel rotbraun. Vflgl mit dunklerem Discalfleck, *isocyma.*
undeutlicher praediscaler Wellenlinie und schärferer gleichmässig gebogener, schwärzlicher Postdiscallinie, welche von der Spitze zum Ird zieht. Hflgl fleischfarben mit dunklerem Vrd. Assam: Naga-Hills.

C. pyriformis *Mr.* (33 b). Kopf, Thorax und Vflgl dunkel rostbraun, Hlb und Hflgl mit mehr rötlichem *pyriformis.*
Ton. Der weisse Discalfleck im Vflgl oben schmal, unten breit, tropfen- oder birnförmig, schwarze Praediscallinie deutlich, ganz leicht wellig, etwas auswärts gerichtet, Postdiscallinie am Vrd dicht vor der Spitze zur Mitte des Irdes, wo sie die Praediscallinie fast berührt, scharf, schwarz mit weissem äusseren Saum. Submarginallinie in eine Reihe schräger Querstriche aufgelöst. Unterseite heller rostbraun mit unscharfer dunkler Mittelbinde auf beiden Flügeln. Nordwest-Himalaya. Sikkim: Darjeeling.

C. divisa *Mr.* (33a). Eine schöne lebhaft gefärbte Art mit auffällig grossem silberweissem braun be- *divisa.*
streutem Discalfleck im Vflgl. Kopf und Thorax heller oder dunkler rotbraun, ebenso die vordere Partie der Vflgl, welche jedoch bei einem aus Labuan vorliegenden Stück lebhaft hell goldbraun gefärbt ist: eine schwärzliche Praediscallinie undeutlich. Die Postdiscallinie an der Spitze oder dicht davor beginnend und ziemlich geradlinig zur Mitte des Irds ziehend; die dahinter liegende Saumhälfte weisslich grau mit rötlichem oder zart violettem Ton, der Saum oft wieder etwas dunkler. Hlb hell bräunlichgrau, etwas rötlich, ebenso die grössere innere Hälfte der Vflgl, welche von der dunkler rotbraun gefärbten Vrdpartie ziemlich scharf geschieden ist. — Zu dieser Art gehört die bisher zu *laeta Wkr.* gestellte, von Nordindien bis Ostasien und Japan vorkommende **sulphurea** *Auriv.*, bei welcher die basale Innenrandpartie der Vflgl lebhaft ockergelb gefärbt ist *sulphurea.*
(vgl. Bd. 2, Seite 165. Tafel 26 g. als *laeta*). Bereits Hampson erwähnt die Gelbfärbung am Ird bei Exemplaren von Sikkim und *sulphurea* gehört ihrem ganzen Charakter nach zweifellos zu *divisa.* Auch bei dem Stück von Labuan ist der Ird der Vflgl goldgelb gefärbt. — Von den Sunda-Inseln und Ceylon über Indien und China bis zum Amurgebiet und Japan. Die typische Form ohne die Gelbfärbung des Irds im Vflgl scheint nur auf Ceylon vorzukommen.

C. purpurascens *Hmps.* (32 d). Kopf, Thorax, Vflgl und Vrdpartie der Hflgl tief dunkel rotbraun. Hlb *purpuras-*
und innere Partie der Hflgl hell graubraun mit rötlichem Ton, die dunklere Färbung des Vrds scharf abge- *cens.*
grenzt. Vflgl mit dunklem Discalfleck und schwärzlicher Postdiscallinie am Vrd dicht vor der Spitze zur Mitte des Irds. Die Vermutung Hampson's, es möchte sich bei dieser Art um das ♂ von *divisa Moore* handeln, dürfte wohl nicht zutreffen, da beim ♂ der Form *sulphurea Auriv.* von *divisa* der grosse weisse Discalfleck sehr scharf ausgeprägt ist. Ceylon.

C. ochreipuncta *Wil.* ♂ (32 d): Vflgl rotbraun mit kleinem hellgelblichem Discalfleck, die Schrägbinde *ochreipuncta.*
schwärzlich, innen fein violettgrau gesäumt, vom Vrd dicht vor der Spitze zur Mitte des Irds; die dahinter liegende äussere Flügelhälfte heller und violettgrau gesprenkelt; Submarginallinie schwärzlich, gezackt. Hflgl braun, Unterseite ebenso, die Wurzelpartie beider Flügel mehr rötlich, die Schrägbinde im Vflgl leicht angedeutet, Hflgl mit leichtem dunkeln Mittelschatten. ♀ auf der Oberseite weniger rot, auf der Unterseite ganz ohne rötlichen Ton. Formosa.

nigropuncta. **C. nigropuncta** *Wil.* (32 e) ♂: Vflgl blass gelblichbraun, Vrd breit dunkler rötlichbraun, auch die Wurzel- und Saumpartie dunkler gewölkt. Discalfleck schwarz, vor und über demselben ein dunkler Fleck: die dunkle Schrägbinde, vom Vrd dicht vor der Spitze zur Mitte des Ird ziehend, von einer äusseren Reihe brauner Zwischenaderflecke und einer inneren Reihe schwarzer Mondflecke gebildet: Submarginalflecke ebenfalls in doppelter Reihe. Hflgl braun, leicht kupfrig, mit hellerem Saum. Unterseite hellbraun, Vflgl mit dunklerer Vrdpartie und dunklem postmedialem Schrägband, Hflgl mit dunkler postmedialer Bogenbinde. Formosa.

fossa. **C. fossa** *Swh.* (32 e). Einfarbig dunkel rotbraun, das ♀ etwas heller. Vflgl mit kleinem, weissem Discalfleck, einer nur schwach angedeuteten, subbasalen, winklig umgebogenen Querlinie und einer aus der Spitze kommenden, den Ird etwas vor der Mitte treffenden dunkelbraunen Schrägbinde: eine submarginale braun gepunktete Zackenlinie ist sehr undeutlich. Hflgl mit undeutlicher grauer Mittelbinde. Unterseite beider Flügel mit breitem aber unscharfem dunkelbraunem Querband. Jainta-Hills.

lidderdalii. **C. lidderdalii** *Dre.* (32 d). Dunkel rotbraun, das ♀ etwas dunkler. Vflgl mit grauen Schuppen bestreut und sehr feinen, vom Vrd zum Ird reichenden braunen Wellenlinien und grauem Discalfleck. Hflgl schwarzbraun mit rötlichbraunem Saumteil. Darjeeling.

pryeri. **C. pryeri** *Dre.* 35—40 mm. Kopf und Thorax dunkel rotbraun, Hlb heller braun. Vflgl dunkel rotbraun mit schmaler Schrägbinde von der Spitze zum Ird nahe der Wurzel. Hflgl etwas heller, einfarbig. Hongkong.

hampsoni. **C. hampsoni** *Leech.* 40 mm. Vflgl rötlichbraun. Discalfleck und der kleinere Fleck darüber hell goldgelb. Querbinden ähnlich wie bei *C. laeta Wkr.*, aber weniger scharf. Hflgl dunkelbraun mit rötlichbraunem Saumteil. Unterseite rötlichbraun, der Discalfleck im Vflgl angedeutet. West-China, Pu-tsu-fong.

brachycera. **C. (?) brachycera** *Low.* Körper dunkelbraun, Thorax mit dunklerer, hinten gelblich gesäumter Querstrieme. Hlb an den vorderen und mittleren Segmenten mit gelblichweissen Haaren. Fühler mit weissem Schaft und gelblichen Fiedern. Vflgl von dunkelbrauner Grundfarbe, überall mit weisslichen Schuppen bestreut und daher aschgrau erscheinend, mit scharfer, schwarzer, praediscaler und postmedialer Doppellinie, die erstere in der vorderen Hälfte stark nach auswärts gebogen, die letztere schwach gezähnt, dicht unter dem Vrd und in der Mitte mit einem leichten Vorsprung nach aussen. Discalfleck halb durchsichtig, teilweise schwarz gerandet. Saumschuppen weisslich, an den Aderenden schwarz gefleckt. Australien: Broken Hill (Neu-Süd-Wales).

hilaropa. **C. (?) hilaropa** *Low.* ♂: Körper und Flügel dunkel mahagonibraun, Fühler rostrot mit gelblichen Fiedern. Vflgl an der Wurzelhälfte etwas dunkler, mit breiter dunklerer, an der Innenseite vor dem Ird geschweifter Mittelbinde und einer im Bogen stehenden Reihe dunkelbrauner Submarginalflecke. Hflgl an der Wurzel mit Bräunlichgelb durchsetzt. 30 mm. Queensland: Cap York.

30. Gattung: **Perna** *Wkr.*

Kleine Arten mit lang behaartem Leib und breiten runden Flügeln. Fühler beim ♂ lang, beim ♀ ganz kurz gefiedert. Taster kurz, lang behaart. Im Vflgl Ader 6, 7, 8 gestielt, Stiel von 9 und 10 so lang wie die freien Enden: im Hflgl Ader 4 und 5 vom hinteren Zellende, 7 mit 8 vor der Flügelmitte durch eine lange Querader verbunden, Basalstück von 8 ziemlich stark geschwungen, 1 Nebenader.

exposita. **P. exposita** *Lew.* (= pusilla *Don.*, (?) combinata *Wkr.*, brevis *Wkr.*, hebes *Wkr.*, rufocinerea *Wkr.*, ? myceria *Bsd.*) (32 g). Dunkel rotbraun, Hflgl dunkler. Vflgl mit weissem Discalpunkt: schwärzliche Prae- und Postdiscallinie, erstere ziemlich senkrecht und innen, letztere unregelmässig, zackig und aussen weiss gesäumt: stark zackige, innen weisslich gesäumte schwärzliche Submarginallinie: Discalfeld zwischen den inneren Binden dunkel. Die zwischen Postdiscal- und Submarginallinie liegende Partie heller, grau. ♀ heller und stumpfer als das ♂, mehr graubraun. In ganz Australien.

brevipennis. **P. brevipennis** *Wkr.* (= figurata *Luc.*) Kopf bräunlichgelb, unten schwärzlich, Palpen mit schwärzlicher Oberseite. Thorax rostbraun mit unterbrochener weisser Binde. Hlb leicht gelblich. Flügel weiss, sehr kurz, Vflgl mit 4 unregelmässigen rostbraunen Zackenbinden, die beiden mittleren breit, am Vrd verbunden, und mit einer Reihe brauner Marginalflecke. Queensland.

indistincta. **P. indistincta** *Btlr.* (als *Cosmotriche* beschrieben). ♀ verwandt mit *P. exposita Lew.* (32 g). Kopf und Halskragen schwärzlich, Körper rauchbraun, Flügel rauchgrau, halb durchscheinend, die Vflgl etwas dunkler als die Hflgl, mit einer unscharfen schrägen dunkeln Mittelbinde auf der hinteren Hälfte und einer undeutlichen dunkeln Submarginalfleckenreihe. Unterseite etwas heller als die Oberseite, ohne Zeichnung. Das ♂ ist nicht beschrieben. Australien: Peak-Downs.

31. Gattung: **Digglesia** *Trnr.*

Verwandt mit *Entometa Wkr.* Taster stark verlängert und am Ende verbreitert. Vrd der Vflgl hinter der Mitte sehr stark gebogen, Ader 6, 7 und 8 gestielt, im Hflgl Ader 3, 4 und 5 gestielt, 7 nahe der Wurzel mit 8 anastomosierend; 1 Nebenader. Nur 1 bekannte Art.

D. crocota *Trnr.* Kopf, Thorax und Flügel hell rötlich orange, Hlb rötlichgelb, Unterseite und Beine dunkler, stumpf rötlich. Taster dunkel rotbraun. Vflgl mit unregelmässiger dunkelbrauner Praediscal- und Discallinie, welche am Ird nahe der Wurzel zusammentreffen und einer schwach entwickelten submarginalen Fleckenreihe. Hflgl ungezeichnet. Unterseite ähnlich, etwas heller, im Hflgl mit einem ausgedehnten dunkeln, vor der Mitte durch eine hellere Querlinie unterbrochenen Costalfleck. Queensland. *crocota.*

32. Gattung: **Entometa** *Wkr.*

Fühler beim ♂ sehr lang und dicht, beim ♀ kurz gefiedert. Taster sehr lang, vorgestreckt, schnabelförmig, beim ♂ am Ende breit, beim ♀ spitz. Körper beim ♂ schlank, beim ♀ robust und plump, dicht pelzig behaart. Vflgl gestreckt, beim ♂ dreieckig, beim ♀ mehr gerundet. Hflgl gleichmässig gerundet mit langem, an der Wurzel stark geschwungenem Vrd. Im Vflgl Ader 8 mit dem kurzen Stiel von 6 und 7 am vorderen Zellende, Stiel von 9 und 10 viel kürzer als die freien Enden; im Hflgl Ader 4 und 5 kurz gestielt, 7 nahe der Wurzel mit 8 anastomosierend, 1 Nebenader.

E. fervens *Wkr.* (= apicalis *Wkr.*, decorata *Wkr.*, sobria *Wkr.*, guttularis *Wkr.*, flexicosta *Fldr.*) (35c; ♂, irrtümlich als ferruginea bezeichnet, 33b, ♀). ♂ Körper hell graubraun bis dunkel rötlichbraun, Fühler und Taster schwarzbraun, erstere mit gelbbrauner Spitze. Vflgl mit gelbgrau und rötlichbraun gemischter Beschuppung, welche einen ausgesprochenen rötlichen Ton hervorruft, mit oft undeutlichem schwärzlichen Discalfleck und unscharfer schmaler Prae- und Postdiscalbinde, sowie einer submarginalen Fleckenreihe. Hflgl lebhaft dunkel ockergelb, zuweilen auf der Mitte geschwärzt. Unterseite dunkler, Mittel- und Irdpartie des Vflgls ockerbraun, beide Flügel mit schwarzer, gegen den Ird verschwindender Discalbinde. ♀ grösser und heller. Körper und Vflgl meist gelbgrau, der Discalfleck deutlicher, Hflgl hell ockergelb. Australien. *fervens.*

E. marginata *Wkr.* (32f). ♂ rostbraun, Hlb schwarzbraun, unten an der Spitze gelblich. Hflgl schwarzbraun mit bräunlichgelber Randpartie, ebenso das Mittelfeld der Vflgl auf der Unterseite bräunlichgelb. Tasmanien. *marginata.*

E. obscura *Wkr.* (= saturata *Wkr.*) (33d). Braun mit gelblichem Kopf, Hlb schwarzbraun mit braungelber Spitze. Vflgl mit schwarzem Discalfleck und 3 schmalen, schwärzlichen Zackenbinden, die äussere unvollständig. Hflgl dunkelbraun mit hellerer rosträtlicher Wurzelpartie. Australien. *obscura.*

E. albida *Wkr.* (= [Pinara] erubescens *Lour.*) (32f). Kopf und Thorax bräunlichgelb, Endglied der Taster und Fühlerschaft dunkel rotbraun. Fiedern der letzteren gelblich. Hlb beim ♂ gelb, beim ♀ weisslich, Körperunterseite, Schienen und Tarsen sowie die Patagien dunkel rotbraun. Vflgl gelblichrot oder hell fleischfarben, mit bräunlichgelbem oder dunkelrotbraunem Discalfleck und einem gleichfarbigen Fleck an der Wurzel des Vrds; Ird dunkler, Adern gelb. Hflgl wie die Vflgl, am Vrd lebhafter rötlich, beim ♂ die Mittelpartie des Irds orangefarbig; auf der Unterseite vor der Spitze ein rostbrauner Costalfleck. Queensland. *albida.*

E. rufescens *Wkr.* (= rubida *Wkr.*) (32c). ♂ Dunkel rötlich, Fühler gelblich. Saumschuppen breit weiss gefleckt. ♀ mehr rötlich grau mit dunkleren Fühlern. Vflgl am Saum aschgrau. Hflgl mehr rotbraun. Saumschuppen wie beim ♂. Süd-Australien, Tasmanien. *rufescens.*

E. cycloloma *Trnr.* (= plinthopa *Trnr.*) ♂ Körper und Vflgl hell rötlichgelb, mit dunklen rötlichgrauen Haaren und Schuppen untermischt. Vflgl mit dunkelbraunem Discalfleck und gleichfarbiger Prae- und Postdiscallinie, die erstere auswärts, die letztere auf der Mitte einwärts gebogen. Saumschuppen rötlichgrau, ebenso die Hflgl. Queensland. *cycloloma.*

E. spodopa *Trnr.* (33e) Körper und Vflgl weisslichgrau mit gelblichem Ton. Vflgl mit kleinem dunkelbraunem Discalfleck und gleichfarbiger feiner leicht gezackter Postdiscallinie: Submarginallinie breiter, aber weniger scharf in Flecke aufgelöst. Hflgl grau, etwas dunkler als die Vflgl, besonders in der Saumhälfte, mit gelbgrauen Saumschuppen. Unterseite in beiden Flügeln mit dem Ansatz einer vom Vrd vor der Mitte ausgehenden schwärzlichen Querbinde; Spitze im Vflgl leicht geschwärzt. Queensland. *spodopa.*

E. australasiae *F.* (= nasuta *Wkr.*, intemerata *Wkr.*, cinerata *Wkr.*, pudorina *Wkr.*) (32f). Hell bräunlichgelb bis hell braunrot, die Hflgl auch bei hellerer Färbung des Körpers und der Vflgl hell braunrot. Zuweilen zeigen Körper und Flügel eine ausgesprochen eintönig aschgraue Färbung mit nur ganz schwachem rötlichen Ton. Taster weit vorgestreckt, besonders beim ♀, breit und an der Spitze geschwärzt. Vflgl beim *australasiae.*

♂ breit mit steilem Saum, beim ♀ länger gestreckt mit scharfer Spitze. Discalfleck klein, schwärzlich, die schmale braune Prae- und Postdiscallinie sowie die Submarginalfleekenreihe oft sehr undeutlich, zuweilen ganz fehlend. Unterseite beider Flügel mit einer öfters auf einen Vrdfleck beschränkten oder aueh ganz fehlenden rotbraunen Mittelbinde, im Vflgl die Submarginalflecke meist deutlich, die Saumschuppen zuweilen intensiv dunkelbraun. Australien und Tasmanien.

nana. **E. nana** *Wkr.* (32 g). Sehr kleine Art von knapp 20 mm Spannweite. Bräunlichrot, Fühler gelblichbraun mit schwärzliehen Aesten. Hflgl mit unvollständiger schwärzlicher Querbinde. Tasmanien.

33. Gattung: **Rhathymodes** *Trnr.*

Verwandt mit *Entometa.* Taster stark verlängert. Vflgl dreiseitig, Vrd mässig, erst vor der Spitze stärker gebogen, Spitze gerundet winklig, Saum abgesehrägt und gesehwungen. Ader 6, 7, 8 gestielt. Hflgl gerundet, Ader 3, 4, 5 getrennt, 7 mit 8 nahe der Wurzel anastomosierend, Nebenzelle klein. 2 kräftige Nebenadern zum Vrd entsendend. Die einzige bekannte Art ist:

lechriodes. **Rh. lechriodes** *Trnr.* ♀ Körper und Flügel hell rötlichbraun; das Endglied der sehr stark verlängerten Taster verdunkelt; Fühler hell bräunlichgelb. Vflgl mit etwas gelblichem Ton und mit doppelter dunkler Prae- und Postdiscallinie, die letztere gesehweift; Submarginalfleck braun, deutlich. Hflgl einfarbig, Saumschuppen beider Flügel weisslichgelb. Unterseite hellrötlich, ohne Zeichnung. Queensland.

34. Gattung: **Symphyta** *Trnr.*

Kopf mit kegelförmig vorspringendem Sehuppenbüschel. Taster mässig lang, mit kleinem, durch dichte Behaarung verdeckten Endglied. Vflgl dreiseitig, beim ♀ etwas gestreckter, Vrd bis kurz von der Spitze geradlinig, Spitze gerundet, winklig, Saum geradlinig, abgeschrägt, beim ♀ leicht geschwungen; Ader 4 und 5 vom hinteren Zellende, 6 und 7 gestielt, ebenso 9 und 10. Hflgl gerundet, Ader 4 und 5 gestielt (selten 3, 4 und 5), 7 mit 8 anastomosierend, Nebenzelle mit mehreren Nebenadern.

psaropis. **S. psaropis** *Trnr.* Körper und Flügel weisslichgrau: Fühlerschaft weiss, Fiederäste gelblich. Vflgl dünn mit dunklen grauen Schuppen bestreut und dunkelbraunem Discalfleck; Saumschuppen weiss mit braunen Wurzeln, zuweilen auch mit braunen Spitzen. Hflgl ebenfalls mit dunklen grauen Sehuppen bestreut, der Ird weisslich; Saumsehuppen weiss mit dunkelbrauner Mittellinie. Queensland.

nyctopis. **S. nyctopis** *Trnr.* Körper und Flügel dunkel rotbraun; Fühler weisslichgelb. Vflgl mit dunklerem Discalfleck, die dunkeln Saumsehuppen an den Spitzen weiss gefleekt. Hflgl etwas heller als die Vflgl, Saumschuppen wie dort. Queensland.

35. Gattung: **Porela** *Wkr.*

Körper dicht behaart, beim ♂ schlank, beim ♀ ziemlich plump. Fühler beim ♂ lang, beim ♀ kürzer gefiedert, Taster kurz, die Stirn nur wenig überragend, dicht behaart. Vflgl ziemlich breit, dreiseitig. Spitze und Analwinkel gerundet, Hflgl breit, gleichmässig gerundet mit fast geradlinigem Vrd. Im Vflgl Ader 8 mit dem Stiel von 6 und 7 vom vorderen Zellende oder ganz kurz gestielt; der Stiel von 9 und 10 ziemlich kurz. Im Hflgl Ader 4 und 5 vom hinteren Zellende, 7 mit 8 nahe der Wurzel anastomosierend oder auf eine kurze Strecke verschmolzen; 1 Nebenader. Die Gattung ist auf Australien beschränkt.

vetusta. **P. vetusta** *Wkr.* (= varia *Wkr.*, anthracica *Trnr.*) (33 c). ♂ schwarzbraun, Stirn, Fühler und Taster gelblich. Thorax vorn, Hlb an der Spitze weiss. Beine gelblich geringelt. Vflgl schwärzlich, mit leicht grau durchtränktem Saumteil, scharfen weissen Saumfleeken und weissem Discalfleek, zwischen letzterem und dem Ird weiss beschuppt, hinter der Mitte des Irdes ein schwarzer Fleck; prae- und postdiscale Zackenbinde ziemlich unscharf. Basalhälfte des Vrd gelb besehuppt. Hflgl schwärzlich mit weissen Saumflecken. ♀ grösser, auch die Seitenränder des Thorax weiss, die weissen Vflglflecke grösser. Vorderbeine beim ♂ dicht und lang weiss behaart. Australien.

vitulina. **P. vitulina** *Don.* (33 f). Dunkel graubraun, Kopf und der grösste Teil des Thorax, sowie die Hlbspitze weiss. Fühler hellbraun, Beine gelblich geringelt. Vflgl mit scharfem, weissem Discalfleek und weisser Subbasalbinde, am Vrd und auf der äusseren Hälfte ausgedehnt weiss. sodass die braune Färbung hier in Form einer ziemlich scharfen Discal- und Submarginalbinde hervortritt. Saum braun mit weissen Fleeken. Hflgl mit breiter diffuser weisser Mittelbinde und weissen Saumflecken. Unterseite beider Flügel mit weisser Mittelbinde. Australien.

P. notodontina *Fldr.* (33 f). Körper und Vflgl schwärzlichgrau. Fühler hellbraun. Vflgl mit scharfem weissem, schwarzgerandetem Discalfleck und scharfer, schwarzer, prae- und postdiscaler Zackenbinde; die schwärzliche, in Fleeken aufgelöste Submarginalbinde weniger deutlich. Saum schwarz und weiss gefleckt. Hflgl weiss mit schwarzem Saum, beim ♀ mit verdunkelter Wurzelpartie und diffuser Submarginalbinde. Unterseite mit schwärzlicher Discalbinde, die im Hflgl nur am Vrd deutlich ist. Australien und Tasmanien. *notodontina.*

P. arida *Wkr.* (= lignaria *Wkr.*, nubila *Wkr.*, metastigma *Wkr.*, contraeta *Wkr.*) (33 f). Hellgraubraun oder gelblichgrau bis ziemlich hell weisslichgrau, Vflgl mit kleinerem weissem Discalfleck und schwärzlicher, tief zackiger Prae- und Postdiscalbinde, welche am Vrd weiter entfernt, am Ird stark genähert sind; hinter der letzteren, am Ird ein ziemlich grosser, schwarzer, zuweilen blasser oder undeutlicher Fleck; dunkle Submarginalfleckenreihe auf weisslichem Grunde; Saumschuppen dunkel gefleckt. Hflgl bräunlich oder grau, etwas dunkler oder auch heller als die Vflgl mit unscharfer, oft kaum angedeuteter heller Mittelbinde, am Analwinkel etwas verdunkelt, die Saumschuppen weniger scharf gefleckt. Australien. *arida.*

P. subfasciata *Wkr.* ♂ hellbraun, Oberseite des Kopfes und Vorderteil des Thorax weiss. Taster unten und an der Spitze weiss. Fühler schwarz. Beine schwarz mit teilweise weisser Behaarung. Tarsen weiss gebändert. Vflgl mit weissem, teilweise dunkelbraun gerandeten Discalfleck und praediscaler, disealer und submarginaler, etwas unregelmässiger, weisser Binde, die letztere die dunkeln Submarginalflecken einschliessend. Hflgl etwas heller als die Vflgl mit undeutlichem hellem discalen Querband und weisslichem Saum. Australien. *subfasciata.*

P. notabilis *Wkr.* (= mioleuca *Meyr.*) (32 g). Grau mit weisslichem Hlb. Taster schwärzlich. Vflgl mit weissem schwarzgerandeten Discalfleck, sowie schwärzlicher Prae- und Postdiscalbinde, die erstere geradlinig und senkrecht, innen weiss gesäumt, die letztere schräg, wellig und aussen weiss gesäumt. Submarginallinie stark abgeschrägt; dunkelgrau, leicht wellig, in Flecke aufgelöst. Hflgl weiss. Australien und Tasmanien. *notabilis.*

36. Gattung: **Cycethra** *B.-Bak.*

Eine stark aberrante Gattung, deren Stellung noch unsicher und die zunächst nur provisorisch bei den Lasiocampiden untergebracht ist. Bisher nur im weiblichen Geschlecht bekannt. Taster kurz, behaart, Fühler bis zur Spitze kurz gefiedert. Vflgl mit einer aussergewöhnlich langgestreckten Anhangszelle, von welcher die Adern 7, 8, 9 und 10 getrennt entspringen. Hflgl mit nur einer Irdader, Ader 4 vom hinteren Zellenende, 5 aus der Discalader, 8 frei. Kein Frenulum. Ueber den Flügelschnitt und weitere Merkmale macht der Autor leider keine Angaben. Die einzige bekannte Art ist ziemlich gross. das ♀ spannt über 100 mm.

C. aroa *B.-Bak.* 105 mm. Körper und Flügel rötliehbraun, Vflgl nur dünn beschuppt und durchscheinend, mit 2 dunkeln Flecken in der Zelle und einer fast geradlinigen dunkeln, innen hellgesäumten Postmediallinie; der Saumteil hinter der letzteren an graulicher Grundfarbe. Hflgl ebenfalls mit dunkeln Zellenfleeken, der basale besonders intensiv dunkel. Britisch Neu-Guinea (Aroa Fluss). *aroa.*

37. Gattung: **Pinara** *Wkr.*

Die Arten dieser Gattung zeichnen sich durch starken Geschlechtsdimorphismus aus, der nicht nur in der Körpergrösse und Flügelform, sondern ganz besonders in der Färbung zum Ausdruck kommt.

Fühler beim ♂ dicht und lang gefiedert, mit nur gegen die Spitze allmählich kürzer werdenden Aesten, beim ♀ fast fadenförmig mit ganz kurzen Aesten. Taster kurz, vorgestreekt, dicht behaart. Hlb des ♂ schlank mit dichtem Endbüschel. Vflgl lang gestreckt, dreiseitig. Ird und der stark abgeschrägte Saum fast gleichlang, Analwinkel beim ♀ breiter gerundet als beim ♂; Hflgl breit, die Analpartie beim ♂ stärker vortretend als beim ♀. Im Vflgl Ader 6, 7 und 8 gestielt. Der ziemlich kurze Stiel von 9 und 10 kurz vor oder ebenfalls hinter dem Zellende aus dem Stiel von 6, 7 und 8 entspringend. Vrd des Hflgls beim ♂ an der Wurzel ziemlich stark ausgebuehtet. Ader 8 mit der vorderen Ader der Discoidalzelle auf eine kleine Strecke verschmolzen, Ader 7 erst dicht hinter diesem Berührungspunkt aus 8 entspringend; 4 und 5 gemeinsam aus dem Zellenende oder kurz gestielt. Discalader im Vflgl ziemlich fein, senkrecht, im Hflgl kräftiger, sehr schräg liegend mit der Richtung nach hinten und aussen. Die ♂♂ der verschiedenen Arten lassen sich trotz grosser Uebereinstimmung in der Anlage der Färbung und Zeichnung leicht auseinanderhalten, dagegen sind die in Färbung und Zeichnung recht eintönigen ♀♀ weniger leicht zu unterscheiden. Die Gattung ist auf Australien beschränkt.

P. cana *Wkr.* (= calligama *Fldr.* ♂ nec ♀) (32 e). Körper des ♂ dunkel graubraun, Basalpartie der Vflgl bis zu dem weissen Discalfleck und längs des Vrdes noch weiter lebhaft rotbraun: weisse Discal- und Post- *cana.*

discalbinde, die letztere besonders am Vrd deutlich. Eine unregelmässige Reihe ockergelber, aussen scharf schwarz getupfter Submarginalflecke. Hflgl schwarzbraun mit lebhaft ockergelber Saumpartie. Auf der Unterseite der Vflgl ist das oben blass gefärbte Discalfeld matt ockergelb. Uebrige Zeichnung wesentlich wie oben. Körper und Flügel des ♀ eintönig weisslichgrau mit etwas brauner Tönung. Vflgl mit undeutlicher weisser Prae- und Postdiscalbinde. Submarginalfleckenreihe wie beim ♂. Hierher gehört offenbar das ♂ von *Rhicnogyna calligama Fldr.*, bisher mit *P. obliqua Wkr.* vereinigt, wie sich aus den in der Abbildung deutlich wiedergegebenen weissen Vflglbinden mit einiger Sicherheit schliessen lässt: das ♀ dagegen dürfte tatsächlich zu *obliqua Wkr.* gehören. Australien.

obliqua. **P. obliqua** *Wkr.* (= calligama *Fldr.* ♀) (32 c, f). Aehnlich der vorigen Art. Das ♂ unterscheidet sich durch die eintönig graubraunen mit weissen Schuppen bestreuten Vflgl und den schmäleren weissen Discalfleck, besonders aber dadurch, dass Prae- und Postdiscalbinde hier schwärzlich sind; durch dies letztere Merkmal lässt sich auch das ♀ mit dem von *P. cana* auseinanderhalten. Häufig ist auch beim ♀ der Hlb dunkel gefärbt. Australien.

divisa. **P. divisa** *Wkr.* (= rufescens *Btlr.*) (32 e). Wurzel der Vflgl beim ♂ bis zum Zellende mit Ausnahme des Irdes tief dunkelbraun, von einer feinen, scharfen, weissen Querlinie durchzogen. Der weisse Discalfleck gross und scharf. Postdiscallinie weiss, ziemlich scharf, wellig. Die gelben schwarz getupften Submarginalflecke nur auf der hinteren Flügelhälfte deutlich. Hintere Flügelpartie ebenso wie der ganze Hflgl rötlichgrau. Das ♀ ist nicht beschrieben. Australien.

metaphaea. **P. metaphaea** *Wkr.* (= adusta *Wkr.*) (32 e). Wurzel der Vflgl beim ♂ mit Ausnahme des Ird tief dunkel rotbraun, die Submarginalfleckenreihe deutlich. ♀ mit schwarzbraunem an der Spitze hellgrauen Hlb, die Hflgl ebenfalls schwärzlichbraun mit breitem, weissgrauem Saum. Offenbar nahe verwandt mit *P. obliqua Wkr.* und vielleicht nur eine Form dieser Art. Australien.

38. Gattung: **Crexa** *Wkr.*

Kleinere Arten, ebenfalls mit sehr ausgeprägtem Geschlechtsdimorphismus, indessen sind es hier umgekehrt wie bei *Pinara* die ♂♂, die sich schwer unterscheiden lassen.

Fühler bei ♂ und ♀ bis zur Spitze dicht und lang gefiedert. Taster kurz, vorgestreckt und dicht behaart. Flügel beim ♂ sehr dünn beschuppt, durchscheinend, Vflgl dreiseitig mit fast ganz geradlinigem Vrd, Hflgl am Analwinkel vorgezogen, beim ♀ gleichmässiger und dichter beschuppt, breiter und mehr gerundet als beim ♂. Im Vflgl Ader 6 und 7 kurz gestielt, 8 frei vor dem Zellende entspringend, 9 und 10 ziemlich kurz gestielt. Im Hflgl verhalten sich Ader 7 und 8 wie bei *Pinara*; 1 Nebenader. Discoidalader im Vflgl senkrecht, im Hflgl sehr schief gestellt mit der Richtung nach hinten und aussen. Die Gattung ist auf das australische Gebiet beschränkt.

punctigera. **Cr. punctigera** *Wkr.* (= bimacula *Wkr.*, anthraxoides *Wkr.*, majus *Fldr.*) (32 f). ♂ Kopf weiss, Taster, Fühler und Körper dunkelbraun, nur die Unterseite des Hlbs teilweise weiss und auf dem Thorax einzelne weisse Haare und Schuppen. Flügel dunkel graubraun, durchscheinend. Vflgl mit schwärzlicher Wurzelpartie, welche einen kleinen weissen Fleck einschliesst; Discalfleck weisslich, unscharf, von 7 scharfen schwarzen Flecken eingefasst: eine schmale weisse prae- und postdiscale Zackenbinde, sowie eine Reihe schwärzlicher, aussen weiss gesäumter Submarginalflecke. Hflgl gleichmässig graubraun mit weissen Saumschuppen. ♀ Fühler und Taster dunkelbraun. Kopf und Thorax weiss, der letztere mit 3 braunen Flecken. Hlb dunkelbraun mit weissen Dorsalflecken und weisser Spitze. Flügel dunkel graubraun wie beim ♂, die weissen Zackenbinden nicht sehr deutlich, ausser der prae- und postdiscalen noch eine subbasale. Australien.

pinnalis. **Cr. pinnalis** *Luc.* (= hyalversa *Vnr.*, [Sitina] albicans *Sch.*) (33 e). ♂ ähnlich *Cr. punctigera*, aber durch das Vorhandensein nur eines schwarzen Discalflecks im Vflgl leicht zu unterscheiden. Flügel stark durchscheinend, die schwärzliche Wurzel der Vflgl weiss durchsetzt, prae- und postdiscale Wellenlinie nicht sehr scharf, die letztere jedoch mit einem scharfen, weissen Vrdfleck beginnend, hinter der ersteren, zwischen Ader 1 und 2 ein schwarzer Fleck; von den schwärzlichen Submarginalflecken sind nur 3 oder 4 unter der Flügelspitze deutlich, aussen von einer feinen weissen Zackenlinie begrenzt, die sich in ganz schwacher Andeutung noch weiter nach hinten verfolgen lässt. Hflgl mit einer parallell zum Saume verlaufenden schmalen, weissen Mittelbinde. ♀ Fühler dunkelbraun, Körper weiss, Thorax und Hlb mit dunklerer, brauner Längsstrieme. Vflgl weisslich mit unscharfem dunkeln Discalfleck und von einer Anzahl dunkelbrauner Wellenlinien durchzogen; eine prae- und postdiscale weisse Querbinde, von je 2 der dunklen Wellenlinien gesäumt; die schwärzlichen Submarginalflecke deutlich, aussen von einer weissen Wellenlinie begleitet. Am Ird ein breiter schwarzer Fleck. Hflgl weiss mit dunkler Wurzel, dunkel graubrauner Mittelbinde und schwärzlichen Submarginalflecken. Saumschuppen weiss mit dunkler Basis. Queensland.

Cr. subnotata *Wkr.* ♂ Kleiner als *Cr. pinnalis* ♂ (33 c), der Discalfleck im Vflgl stark obsolet, der schwarze Fleck zwischen Ader 1 und 2 fehlt. ♀ Dunkelbraun mit weissem Kopf und einigem Weiss auf dem Thorax. Flügel stark durchscheinend, Wurzelpartie des Vflgl weisslich, von 2 braunen Wellenlinien durchzogen, zwischen denen sich 3 braune Längsstriemen befinden; die prae- und postdiscale weisse Zackenlinie am Ird genähert und hier einen grossen schwarzen Fleck einschliessend. Der schwarze Discalfleck schliesst einen feinen weissen Querstrich ein; die dunkelbraune Submarginalfleckenreihe aussen von einer feinen weissen Zackenlinie begrenzt. Hflgl mit weisslicher Querbinde und einer weissen Zeichnung am Analwinkel. Melbourne. *subnotata.*

Cr. macroptila *Trnr.* ♂ Kopf und Taster weiss. Fühler und Körper gelblichbraun. Thorax weiss untermischt, Hlb mit weisslicher Unterseite, der Afterbüschel lang, dreiteilig. Vflgl von brauner Grundfarbe, an der Wurzel ein weisser und ein dreiseitiger, scharf begrenzter schwärzlicher Fleck: Flügelmitte dünn beschuppt, durchscheinend, Discalfleck weiss, beiderseits schwarz gesäumt: eine feine weisse postdiscale Wellenlinie und eine Reihe dunkelbrauner, aussen weiss gerandeter Submarginalflecke. Saumschuppen dunkelbraun. Hflgl braungelb, Vrd und Saum dunkelbraun, Saumschuppen weiss. ♀ nicht beschrieben. Queensland. *macroptila.*

Cr. dianipha *Trnr.* (33 e). ♀: Kopf, Taster und Thorax weiss. Fühler braun. Hlb dunkelbraun, Spitze und Unterseite weiss. Beine weisslich mit dunkelbraunen Binden. Flügel dunkelbraun, Vflgl mit weissem beiderseits schwarz begrenzten Discalfleck, einer feinen, weissen, praediscalen, etwas welligen Querlinie und einer scharfen, am Vrd schmal beginnenden, dann breiteren, zackig begrenzten, weissen Postdiscalbinde, die eine dunkelbraune Bogenlinie einschliesst. Hflgl mit schmaler, weisslicher Discalbinde in der Fortsetzung der Vflglbinde. Auf der Unterseite ist diese Mittelbinde ebenfalls deutlich, in beiden Flügeln gleich breit, aber weniger scharf, ebenso wie der Discalfleck; vor dem Saum eine Reihe wenig scharfer, weisser Submarginalflecke, die auf der Oberseite nur im Vflgl hinter der Spitze ganz schwach angedeutet sind. ♂ nicht beschrieben. Queensland. *dianipha.*

Cr. acedesta *Trnr.* Kopf weiss, Taster und Fühler dunkelbraun. Thorax beim ♂ dunkelbraun, beim ♀ weiss. Hlb dunkelbraun, beim ♀ mit weissem Afterbüschel. Beine dunkelbraun und weiss. Vflgl dunkel graubraun, Discalfleck braun, beiderseits schwarz gesäumt, mit kleinem weissem Kernfleck; eine praediscale weisse Wellenlinie, eine weisse, vor dem Ird winklig gebrochene Postdiscallinie, in dem Winkel einen schwärzlichen mit einigen braunen Schuppen bestreuten Fleck einschliessend: Submarginallinie wellig, weiss, innen dunkelbraun gesäumt. Saumschuppen grau und weiss. Hflgl beim ♂ dunkelbraun, beim ♀ grau mit weisser Querlinie vor der Mitte, die beim ♂ geradlinig, beim ♀ doppelt gebrochen ist. Australien. *acedesta.*

39. Gattung: **Aspiducha** *Trnr.*

Kleinere dicht behaarte Arten mit breiten gerundeten Flügeln, wodurch sie sich von *Entometa* unterscheiden. Taster lang, vorgestreckt, die Stirn beträchtlich überragend und dicht behaart. Fühler beim ♂ bis zur Spitze lang gefiedert, beim ♀ mit kurzen Aesten. Ader 7 im Vflgl dicht hinter dem Zellenende aus dem Stiel von 6 und 7 entspringend, der Stiel von 9 und 10 wesentlich kürzer als die freien Enden. Im Hflgl Ader 3 und 4 getrennt, 8 eine kurze Strecke mit 7 verschmolzen, die schmale Anhangszelle mit einer Nebenader.

Die Arten erinnern an die indischen *Argyda*-Arten, unterscheiden sich aber durch die gerundeten Vflgl und, wenn man den Gattungsbegriff auf die von Turner als Typus aufgestellte *A. pyrsocoma* und die verwandte *lateritia* anwendet, auch durch die an der Wurzel getrennten Adern 4 und 5 im Hflgl. Das Verbreitungsgebiet scheint sich auf Australien zu beschränken.

A. pyrsocoma *Trnr.* Körper und Flügel dunkelrötlich, die Vflgl mit weissen Haarschuppen durchsetzt. Fiederäste der Fühler weisslichgelb. Vflgl mit dunkelbraunem Discalfleck, ein schmaler Irdsaum zuweilen ebenfalls dunkelbraun. ♀ auf dem Vflgl mit einer dunkelbraunen gebogenen postdiscalen Zackenlinie, die beim ♂ undeutlich ist, sowie mit einer Reihe kleiner dunkelbrauner Submarginalflecke. Hflgl einfarbig. Nord-Australien und Queensland. Grösse etwa wie *lateritia* (33 e). *pyrsocoma.*

A. lateritia *Grünb.* (33 e). Nahe verwandt mit *A. pyrsocoma* und vielleicht nur eine Abänderungsform. Körper und Flügel bei ♂ und ♀ stumpf ziegelrot mit etwas bräunlichem Ton, auch die Fiederäste der Fühler von dieser Farbe. Vflgl ziemlich dicht mit weissen Haarschuppen bestreut, der kleine dunkelbraune Discalfleck mit einem scharfen, weissen Kernpunkt. Bei beiden Geschlechtern eine deutlich dunkelbraune prae- und postdiscale Zackenlinie, beide am Ird genähert; auch die kleinen dunkelbraunen Submarginalflecke bei ♂ und ♀ deutlich. Hflgl einfarbig, ebenso die Unterseite beider Flügel. Queensland. *lateritia.*

A. monotona *Grünb.* (33 e). Einförmig braunrot, ganz ohne Zeichnung, nur mit kaum wahrnehmbarem, dunkelbraunen Discalpunkt im Vflgl, Spitze und Saum der Vflgl dunkler, Saum zwischen den Adern leicht gebuchtet mit abwechselnd graugelben und dunkelbraunen Saumschuppen. Queensland: Brisbane. *monotona.*

obtusa. **A. obtusa** *Wkr.* (= metastigma *Wkr.*) (32 g). ♂ Blassgrau. Vflgl mit weissem Discalpunkt und 2 postdiscalen, schwärzlichen Zackenlinien, die am Ird einen schwarzen Fleck einschliessen. ♀ bräunlich, Vflgl nur mit einer unregelmässigen Reihe schwärzlicher Submarginalflecke. Neu-Süd-Wales.

fola. **A. fola** *Swh.* (46 b). Einfarbig mausgrau, Vflgl mit breitem parallelrandigen dunkleren, beiderseits weiss gesäumten Mittelband und undeutlichem grauen Discalfleck. Hflgl etwas dunkler, ungezeichnet. ♀ etwas heller als das ♂. West-Australien, Sherlok-River. Als *Clathe* beschrieben.

edna. **A.? edna** *Swh.* (46 b als *elva*). ♂ Körper und Vflgl dunkel olivgrau, Kopf und Thorax mit einzelnen grauweissen Haaren, Hinterleib und Beine weisslich behaart. Fühler an der Wurzel weisslich, Schaft rot, Aeste rötlichgrau. Vflgl mit rötlichen Schuppen bestreut und rötlichen Saumschuppen, ohne Zeichnung. Hflgl einfarbig rotbraun. ♀ Oberseite einfarbig rötlichgrau. Unterseite stumpf rot. Hinterleib weiss behaart. West-Australien, Sherlok-River. — Turner hat diese Art in seine Zusammenstellung der australischen Lasiocampiden (Ann. Queensl. Mus. Nro. 10, 1911) nicht aufgenommen; ihre Zugehörigkeit zur Familie muss demnach zweifelhaft erscheinen.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Lasiocampiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, dass die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acedesta Crexa *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. No. 10, p. 91.
aconyta Metan. *Cr.* Pap. Exot. 2, Taf. 113 a *
aequizonata Metan. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30, p. 104.
albida Ent. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII, p. 557.
albigutta Arg. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1419.
albisparsa Metan. *Wilem.* Entom. 43, p. 137.
ampla Metan. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1417.
angulata Org. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30, p. 104.
arida Por. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 994.
arizana Metan. *Wilem.* Entom. 43, p. 192.
aroa Cyc. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 393.
aroa Metan. (?). *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 395.
australasiae Ent. *F.* Syst. Ent. III. 1, p. 422.

babooni Metan. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 183.
basimacula Metan. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 176.
bheroba Arg. *Mr.* Cat. Lep. E. I. Comp. Mus. p. 121.*
bicellata Isost. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 396. *
bipartita Arg. *Leech,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1899, p. 116.
brachycera Cosm. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 21, p. 50.
brevipennis Perna *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 353.
brevivenis Odon. *Btlr.* Cist. Entomol. 3, p. 119.

cana Pin. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 761.
castanea Cosm. *Hmps.* Faun. Ind. Moths, 1, p. 426.
castanea Ticera *Swh.* Cat. East. Lep. Het. I, p. 269. *
centralistrigata Cycloptr. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 397.*
cinnamomea Bhar. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 820. *
cognata Leb. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30 p. 103.
concolor Suana *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1463.
crenata Len. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 13, p. 233.
crocota Diggl. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. No. 10, p. 86.
cycloloma Ent. *Trnr.* Trans. R. Soc. Austr. 26, p. 186.
cyclomela Cycl. *Low.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 27, p. 18.

decisa Cosm. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1441.
decurtata Arg. *Moore,* Lep. Atk. p. 79.
derona Metan. *Moore,* Cat. Lep. E. I. Comp. Mus. 2, p. 426.*
dianipha Crexa *Trnr.* Ann. Queensland Mus. No. 10, p. 92.
diuawa Tarag. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 394. *
divaricata Pastr. *Moore,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 374.
divisa Cosm. *Moore,* Lep. Ceyl. 2, p. 150. *
divisa Pin. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 973.
dora Metan. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 212.
dorsalis Tarag. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1847.

edna Aspid. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 166.
encausta Sten. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 13, p. 233.
erectilinea Arg. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 152.
excisa Crin. *Wil.* Entomol. 43, p. 192.
exposita Perna *Low.* Prodr. Ent. 8, Taf. 7. *

ferruginea Alompra *Moore* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 580 *
fervens Ent. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1419.
fia Len. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 113.
flammans Bher. *Hmps.* Faun. Ind., Moths, 1, p. 416.
flavosignata Kos. *Moore,* Lep. Atk. p. 77. *
flavovittata Arg. *Moore,* Lep. Atk. p. 79.
fola Aspid. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 82.
formosae Arg. *Wilem.* Entomol. 43, p. 136.
fossa Cosm. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 19, p. 410.
fulgens Metan. *Moore,* Lep. Atk. p. 81.
fusca Len. *Moore,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 374.

grisea Metan. *Moore,* Lep. Atk. p. 80.
gynandra Met. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 212.

hades Metan. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 183.
hampsoni Cosm. *Leech,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1899, p. 115.
hasora Odont, *Swh.* Ann. Mag, Nat. Hist. (6) 14, p. 439.
hilaropa Cosm. *Low.* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales 25, p. 403.
himerta Metan. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 212.
holoxantha Arg. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30, p 104.
hyalomelaena Len. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16, p. 197.
hyrtaca Metan. *Cr.* Pap. Exot. 3, Taf. 249. *

indica Malac. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1489.
indicus Parag. *Conte,* Ess. Lep. Prod. Soie, 6, p. 24. *
indistincta Perna *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1886, p. 387.
inexperta Crin. *Leech,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1899, p. 112.

irrorata Trab. *Moore,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 375.
isocyma Cosm. *Hmps.* Faun. Ind., Moths., 1, p. 427.

khasiana Trich. *Moore,* Lep. Atk., p. 82. *

lacta Cosm. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1446.
lateritia Aspid. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30, p. 110.
latipennis Metan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1457.
lechriodes Rhath. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10. p. 89.
leucostictà Cyclophr. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30, p. 110.
lidderdalii Cosm. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 471.
lidderdalii Metan. *Btlr.* Ind. Typ. Het. Br. Mus. 5, p. 73. *
lineata Metan. *Moore,* Lep. Atk., p. 81.
lucifuga Paral. *Swh.* Cat. East. Lep. Het. 1, p. 264. *

macroptila Crexa *Trnr.* Ann. Queensland Mus. No. 10, p. 92.
mafala Metan. *B.-Bak.* Novit, Zool. 15, p. 183.
marginata Ent. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 972.
mediofasciata Metan. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30, p. 104.
metaphaea Pin. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 556.
metaspila Metan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 567.
minor Syr. *Moore,* Lep. Atk., p. 78.
modulata Kos. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 197. *
monotona Aspid. *Grünb.* Entomol. Rundschr. 30. p. 111.

nana Ent. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1421.
nanda Metan. *Moore,* Lep. E. I. Comp. Mus. 2, p. 423. *
nigropuncta Cosm. *Wil.* Entomol. 43, p. 191.
nobilis Leb. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1456.
notabilis Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 852.
notodontina Por. *Fldr.* Novara, Lep. Het. Taf. 84. *
nyctopis Symph. *Trnr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 26, p. 187.

opliqua Pin. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 973.
obliquifascia Metan. *Swh.* Cat. East. Lep. Het. 1, p. 263.
obscura Ent. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1464.
obtusa Aspid. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 315.
ochreipuncta Cosm. *Wil.* Entomol. 43, p. 191.

palleus Pararg. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15. p. 184.
pallidochrea Len. *Hmps.* Faun. Ind., Moths, 4, p. 487.
pinualis Crexa *Luc.* Trans. Nat. Hist. Soc. Queensland 1894, p. 103.
pardalis Est. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1453.
plagifera Paral. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1459.
poeciloptera Metan. *Grünb.* Ent. Rundschr. 30, p. 103.
pratti Arg. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 395. *
proserpina Tarag. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 394. *

pryeri Cosm. *Druce,* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 471.
psaropis Symph. *Trnr.* Trans. R. Soc. S.-Austral. 26. p. 187.
punctata Dendrol. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1118.
punctigera Crexa *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 974.
purpurascens Cosm. *Hmps.* Ill. Typ. Het Br. Mus. 9, p. 74. *
pyriformis Cosm. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 408.*
pyrsocoma Aspid. *Trnr.* Trans. R. Soc. S.-Austral. 26, p. 185.

recta Metan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1461.
rectilinea Arg. *Hmps.* Faun. Ind., Moths, 1, p. 414.
repanda Metan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1460.
rosea Arg. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 65. *
rubiginea Tarag. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 394. *
rufa Kos. *Hmps.* Faun. Ind., Moths, 1, p. 419.
rufa Tarag. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 184.
rufescens Ent. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1395.

sanguinea Kos. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 408.*
semihyalina Len. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 196.*
signata Cosm. *Moore,* Lep. Atk., p. 76.
signata Len. *Moore,* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 374.
sikkima Sten. *Moore,* Lep. Atk., p. 75.
similis Chil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1071.
sinuata Sten. *Moore,* Lep. Atk., p. 76.
siva Tarag. *Lef.* Zool. Journ. 3, p. 210.
spodopa Ent. *Trnr.* Trans. R. Soc. S.-Austral. 28, p. 239.
stigmata Metan. *Btlr.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 5, p. 73. *
strigula Chil. *Wkr.* List Hep. Br. Mus. 32, p. 563.
subfasciata Proc. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 855.
subnotata Crexa *Wkr.* Char. undescr. Lep. Het. p. 67.
subpurpurea Metan. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1881, p. 18.
sulphurea Cosm. *Auriv.* Iris. 7, p. 164.

torrida Crinocr. *Moore,* Lep. Atk., p. 76.

undans Metan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1458.
undulifera Sastr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1395.
undulosa Bh. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1477.
uniformis Sporost. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 396. *

variegata Metan. *Moore,* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 347.
vestusta Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 772.
vinata Arg. *Moore,* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 820.
vishnou Trab. *Lef.* Zool. Journ. 3, p. 207.
vitta Arg. *Moore,* Cat. Lep. E. I. Comp. Mus. 2, p. 424. *
vittata Len. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1440.
vituliua Por. *Don.* Ins. N.-Holl., Taf. 35. *
vulpes Malac. *Hmps.* Jour. Bomb. N. H. Soc. 13. p. 233.

10. Familie: **Eupterotidae.**

In den Eupterotiden, die, weil, im palaearktischen Gebiet nur durch wenige Grenzformen vertreten, in Bd. II nur ganz kurz erwähnt sind (S. 185—187), tritt uns eine Faltergruppe entgegen, die in ihrer Abgrenzung kaum von zwei Autoren übereinstimmend aufgefaßt worden ist. Es handelt sich um eine Gruppe von Gattungen, die bald sich mehr an die *Saturniidae* anschließen, bald mehr zu den *Lasiocampidae* hinüberweisen. Viele Systematiker haben sie überhaupt nicht als abgrenzbare Familie anerkannt und bald in diese, bald in jene Familie eingeordnet. Kirby stellt sie zu den *Lasiocampidae*; Staudinger und Rebel lassen sie aus ihrem Katalog ganz weg, weil Japan dort als nicht mehr palaearktisch angesehen wird, doch gibt Rebel an anderer Stelle die Zahl der palaearktischen *Eupterotidae* mit 8 an, die er zwischen die palaearktischen *Endromidae* und die amerikanischen *Ceratocampidae* einschiebt, an welche beide sich die *Eupterotidae* indessen nicht anschließen.

Die *Eupterotidae* sind meist recht große, breitflüglige Falter; die Färbung großenteils ziemlich eintönig, manche sind aber auch schwarz und weiß oder mit Silberzeichnungen. Die Fühler sind nicht sehr lang, meist doppelt gekämmt, bei manchen Gattungen (*Cotana*) auch im männlichen Geschlecht nur ganz schwache, kurze, atrophische Fädchen darstellend, die mitunter kaum $^1/_4$ der Costalänge erreichen. Weiterhin fällt bei den Eupterotiden die meist ganz kurze Mittelzelle aller Flügel auf, deren obere Wand oft kaum über das basale Flügelviertel hinausragt (*Palirisa*, *Pseudojana*). Von den Saturniiden unterscheiden sich die *Eupterotidae* dadurch, daß im Hflgl die Ader 8 der oberen Zellwand genähert oder eine Strecke weit mit ihr verschmolzen ist, während sie bei den *Saturniidae* getrennt verläuft. Von den Bombyciden kann man die Eupterotiden leicht an dem Frenulum unterscheiden, das den Bombyciden fehlt. Die *Drepanidae*, die bis auf die *Cyclidia*-Gruppe meist auch von viel geringerer Größe sind, als die Mehrzahl der oft riesigen *Eupterotidae*, zeigen den Ursprung der mittleren Radialis stets näher an der unteren als oberen Vflglzellecke, während diese Ader (Ader 5) bei den *Eupterotidae* aus der Mitte der Querader kommt. Am schwersten ist die Abgrenzung der Familie von der vorigen, den *Lasiocampidae*, so daß in Katalogen und faunistischen Aufzählungen häufig auf jede Abgrenzung zwischen diesen beiden verzichtet wird, doch fehlt den echten Lasiocampiden stets das Frenulum, an dem man die *Eupterotidae* erkennt.

In der hier skizzierten verhältnismäßig engen Abgrenzung ist die Familie auf die Kontinente Asien und Afrika mit ihren Inseln beschränkt, nur ganz wenige Ausläufer dringen von Norden her in Australien ein. Alle Arten sind mit sehr wenigen Ausnahmen tropisch; sie bewohnen mit Vorliebe die heißesten Länder der Erde und lieben die Gebiete mit weitläufigen, zusammenhängenden Wäldern. Viele besitzen eine fast unerschöpfliche Variabilität und neben einer beträchtlichen Zahl von geographischen Rassen weisen sie auch Neigung zu individuellen Abweichungen auf, die sich vor allem auf die Grundfarbe beziehen, die mitunter von Gelb ins Graue oder Braune zieht. Rindenfarbige Schattierungen lassen eine Schutzfärbung vermuten, die sich wohl, wie so häufig auch in andern Familien, vornehmlich nach dem jeweiligen Hintergrund des ruhenden Tiers richten dürfte. Die *Eupterotidae* scheinen nicht durch somatische Eigenheiten geschützt; sie werden, wenn sie — was aber selten vorkommt — bei Tage fliegen, eifrig von Vögeln und nachts, wo sie ans Licht anfliegen, von Fledermäusen verfolgt. Ich konnte beobachten, daß eine von einem Vogel verfolgte *Eupterote undata* in eine stachlige Opuntienhecke flüchtete, wo sie sich zwischen zwei der dicken, dornigen Scheiben verschlüpfte, worauf ihr Verfolger von ihr abließ. Der Flug der ♀♀ ist zwar langsamer als der der ♂♂, aber infolge der großen Flügel ist er nicht eigentlich schwerfällig; die ♂♂ eilen in stürzendem und sausendem Fluge, vergleichbar etwa einem ♂ von *Philosamia cynthia* oder *Saturnia pyri*, dahin.

Von den Raupen sind nicht viele bekannt, obwohl die sehr großen, schwarzen, lang behaarten Raupen von *Eupterote fabia* an Waldrändern nicht selten sind, wo sie bei Tage weithin sichtbar an den Zweigen sitzen. Eine eigentliche Brennwirkung der Haare, wie bei vielen Saturniiden (*Automeris* u. a.) habe ich nicht wahrgenommen, aber es ist verständlich, daß ein so langes und dichtes Haarkleid (wie bei unsern *Arctia*-Raupen) gegen viele Feinde schützen kann. Viele Gattungen, so besonders die dem papuanischen Gebiet eigenen Genera *Cotana* und *Melanergon* enthalten meist in der allerneusten Zeit entdeckte Arten; die großen Spezies von Vorderindien, Java und Ceylon sind größtenteils schon lange bekannt.

1. Gattung: **Melanothrix** *Fldr.*

Die Palpen aufgerichtet und dicht behaart. Fühler mäßig lang gekämmt. Die Beine behaart. Vflgl kurz und sehr breit, die Spitze abgerundet, die obere Discozellulare sehr schräg, die Rippen 6 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl ist die obere Discocellulare kurz und schräg, die Rippen 6 und 7 gestielt, 8 stark gekrümmt und von 7 entfernt. — Die *Melanothrix* zeigen einen weitgehenden Geschlechtsdimorphismus, insofern den kleineren, mehr einfarbigen ♂♂ große, schwarz und weiß gezeichnete ♀♀ gegenüberstehen. Sie sind über ganz Indien bis in die australische Subregion hinein verbreitet, haben aber in Afrika keine Vertreter.

nymphaliaria. **M. nymphaliaria** *Wkr.* (= nymphaliaris *Hmps.*, pulchricolor *Fldr.*, atropurpurea *Aur.*, coryma *Swh.*) (36 a ♂ als *atropurpurea*, 37 e ♀) von Java ist im weiblichen Geschlecht nach unserer Abbildung leicht zu bestimmen; das ♂ (= *atropurpurea*) hat die Flügel oben einfarbig dunkel seidenbraun, jedoch mit einer im Vflgl schmalen und unterbrochenen, im Hflgl breiten lichtgrauen, verwischten Querbinde, sowie im Vflgl mit einem schmalen, weißen submedianen Costalfleck; unten sind die Flügel einfarbig dunkel kastanienbraun mit gelblichem Vrd. Flügelspannung des ♂ 66 mm. — **albidior** *Rothsch.* ♀ aus West-Sumatra weicht von der Hauptform dadurch ab, daß die weißen Zeichnungen der Flügel ausgedehnter sind und ebenso das Gelb an den Seiten des Hlbs. — **philippina** *Rothsch.* ♀ ist die von Semper in Schmett. Philipp. II, p. 387, t. 51, f. 2 als *pulchricolor* var. abgebildete Form, die fast ganz schwarze Vflgl hat, nur ein Fleck jenseits der Zelle und die basale Hälfte der Flügel unter Rippe 1 sind weiß; auch im Hflgl ist das Schwarz ausgedehnter.

albidior.

philippina.

intermedia. **M. intermedia** *Rothsch.* Das ♀ weicht von dem von *nymphaliaria Wkr.* dadurch ab, daß das Schwarz der inneren zwei Drittel der Flügel weiter ausgedehnt und daß die Zähne der inneren Seite des äußeren Drittels länger sind, so daß sie zwischen den Rippen 5 und 7 die Spitze derjenigen des schwarzen Feldes der inneren zwei Drittel überragen. Im Hflgl sind dagegen die Zähne der Innenseite des schwarzen Enddrittels kleiner als bei *nymphaliaria*. Hlb goldgelb, der übrige Körper und die Fühler schwarz. Vflgllänge 38, Spannung 81 mm. Mergui-Archipel.

leucotrigona. **M. leucotrigona** *Hmps.* (56B a) aus Burma hat im männlichen Geschlecht braune Flügel und Körper, im Vflgl mit einem großen, glänzend weißen, dreieckigen, postmedialen Costalfleck, dessen Spitze auf der Rippe 5 liegt und dessen Außenrand dunkelbraun ist ebenso wie ein ausgedehnter Fleck zwischen diesem Fleck und dem Analwinkel. Hflgl mit schmaler dunkelbrauner Randbinde. Flügelspannung 74 mm. Das ♀ ähnelt *nymphaliaria philippina*, aber das Weiß ist weniger rein, die weißen Marginalflecke sind größer und die Zähne an der inneren Seite der äußeren schwarzen Partie beider Flügel sind viel größer und länger; Hlb gelb.

nicévillei. **M. nicévillei** *Hmps.* Das ♀ unterscheidet sich von den andern Arten der *nymphaliaria*-Gruppe dadurch, daß die weißen Felder beider Flügel viel mehr ausgedehnt sind; am nächsten mit *radiata Grbg.* verwandt. Das Distalfeld der Vflgl trägt nur 4 schwarze Flecke und auch in den inneren drei Vierteln der Flügel ist das Schwarz stark reduziert. Im Hflgl besteht die schwarze Distalzeichnung aus 7 schwarzen Keilflecken. Abdomen gelb. Das ♂ hat rein weiße Vflgl mit schokoladebraunem Basalfeld, das sich bis zur Mitte des Vrdes erstreckt und jenseits der unteren Ecke der Zelle drei Zähne bildet und mit ebenso gefärbter, am Vrde breiter Saumbinde, deren innerer Rand am dunkelsten und wellenförmig ist. Hflgl rein weiß mit schmaler schokoladebrauner Saumbinde und weißen Fransenfleckchen. Flügelspannung des ♂ 78 mm. Burma.

homochroa. **M. homochroa** *Grbg.* (37 d ♂; ♀ als *nicévillei*, 37 e) vom Kina-Balu ist im ♂ fast einfarbig, während das ♀ sich von den ♀♀ von *nicévillei* und *leucotrigona* unterscheidet durch durchgehends bedeutendere Größe, breiteres schwarzes Distalfeld und mehr ausgedehntes Schwarz des inneren Feldes der Vflgl, ferner ist das Weiß beider Flügel reiner und die weißen Marginalflecke bleiben von den inneren weißen Feldern beider Flügel entfernt, aber nicht so weit wie bei *leucotrigona*.

radiata. **M. radiata** *Grbg.* (37 c) ♀ vom Kina-Balu wurde als Varietät von *nicévillei* beschrieben, unterscheidet sich aber sofort dadurch, daß bei letzterer die weißen Partien hier rötlich rahmfarbig sind und daß das Schwarz des Distalfeldes viel breiter ist, ferner ist das Schwarz mehr bräunlich; das Schwarz des Distalfeldes jedes Flügels besteht aus 7 großen keilförmigen Flecken.

latevittata. **M. latevittata** *Grbg.* (= *lativitta Rothsch.*) (37 c) spannt nur 62—67 mm und stammt vom Kina-Balu: (♀) die rein weiße Zeichnung bildet eine über beide Flügel ziehende breite, außen gezackte Binde, welche am Vrde der Vflgl 9—10 mm breit ist und basal nur ein in der Richtung des Vrdes gestrecktes rechteckiges Feld im Vflgl und ein kleines Wurzelfeld im Hflgl freiläßt; der dunkle Saumteil etwas schmäler als bei *nymphaliaria*: beide Flügel mit scharfen weißen Saumflecken. Unterseite wie die Oberseite. Kopf, Thorax und Hlbsrücken bis zum 6. Segment schwarzbraun, Spitze und Unterseite des Hlbs ockergelb.

semperi. **M. semperi** *Rothsch.* (= pulchricolor *Smp.* nec *Fldr.*). Die Flügel des ♀ ähneln *nymphaliaria*, sind aber weniger schwarz. Abdomen gelb mit schwarzen Querbinden. Ost-Mindanao.

M. alternans *Pag.* (= fumosa *Swh.* ♂) (37 d, ♂ als *fumosa*). Das ♀ spannt 60 mm; Vflgl schwarz mit schmaler weißer Querbinde, die von ⅓ des Vrdes, anfangs verbreitert zum Außenrande geht und längs der Adern einmal gezackt ist. Hflgl im Grunde schwarz; in dem weißen Außenrande stehen 8 schwarze Flecken, indem die Randbinde Strahlen nach den weißen Fransen entsendet. Unterseite wie oben. Körper und Extremitäten schwarz, nur der Hlb gelb. Palawan, Borneo. *alternans.*

M. xanthomelas *sp. nov.* (37 d) vom Kina-Balu ist eine nach unserer Abbildung leicht wiedererkennbare Art; beide Flügel gelb mit schwarzer Basis, im Vflgl außerdem eine Reihe schwarzer Längsstriche im Saumfelde. (Rothschild führt in Nov. Zool. 24, p. 466 als Autor Grünberg auf, der aber die Art nie beschrieben hat und dessen Name auch nicht auf der inzwischen erschienenen Tafel sich findet.) *xanthomelas.*

2. Gattung: **Lasiomorpha** *Joicey u. Talbot.*

Mit *Melanothrix* verwandt, aber robuster, etwas lasiocampidenähnlich. Die erste Subcostalrippe entspringt von der Spitze der Zelle entfernt und zwar gegenüber dem Ursprung der Rippe 2. Dritte und vierte Subcostale und Rippe 6 unter sich gleich weit entfernt, 6 und 9 aus einem Punkt, der oberen Ecke der Zelle. Die obere Discozellulare nur halb so lang wie die untere, 6 und 5 an der Basis dicht beisammen. Im Hflgl ist die obere Discozellulare schräg und länger als die mittlere, die untere ist doppelt so lang wie die obere und mittlere; 5 und 6 näher beisammen als 6 und 7. Das erste Glied der Palpen konisch und vorgestreckt.

L. noakesi *Joicey u. Talbot.* ♂. Tief purpurbraun oder purpurschwarz, unten heller. Vflgl mit großem, subhyalinem, ganz schwach mit purpurfarbigen Schuppen bekleidetem bindenähnlichem Querfeld im Vflgl, das sich von der Rippe 6 bis fast zum Analwinkel, diesen nicht ganz erreichend, erstreckt, nach hinten allmählich und schwach verschmälert ist, an beiden Enden etwas abgerundet und durch eine braune Linie durchzogen wird. Der Körper oben wie die Grundfarbe der Flügel, die Palpen und Außenseiten der Vordertibien und Femora heller, die übrigen Beine, Thorax und Abdomen unten gelblichbraun. Vflgllänge 38 mm. Holländisch-Neuguinea. *noakesi.*

L. meeki *Rothsch.* unterscheidet sich von *L. noakesi* durch ihre schokoladenbraune Färbung, Costa der Vflgl ist orange statt schwarz, das weißliche semihyaline Feld ist nicht verschmälert gegen den Analwinkel und wird von einer stark gekrümmten Doppelbinde statt einer Linie durchzogen, zwischen den Rippen 1 und 2 erstreckt sich von der Basis bis fast bis zum Querband ein breiter rötlicher Strich. Flügelspannung 86 mm, Vflgllänge 38 mm. Britisch-Neuguinea. *meeki.*

3. Gattung: **Melanergon** *B.-Bak.*

unterscheidet sich von *Cotana* dadurch, daß die Rippe 5 der Vflgl fehlt, 3 entspringt viel weiter von der Ecke der Zelle in beiden Flügeln; die Geschlechter sind nicht dimorph.

M. vidua *Wkr.* ♀. Flügel schwärzlich und subhyalin. Körper schwarz. Das ♂ ist heller, mit einer deutlichen postmedianen Querbinde, mit dichterer Beschuppung, die Stirn ist ledergelb statt schwarz und die Afterbürste ist gelb statt weißlich. Holländisch-Neuguinea. — **proserpina** *B.-Bak.* unterscheidet sich von *vidua* durch intensiver schwarze Färbung, die postmediane semihyaline Querbinde ist breiter und schärfer markiert. Südost-Neuguinea. — **fergussonis** *Rothsch.*. ♂ weicht vom ♂ von *vidua* dadurch ab, daß der ganze Kopf, Tegulae und Patagia orangefarbig sind und im Vflgl ist sowohl eine antemediane als postmediane Querbinde; das Ende des Abdomen orange. Fergusson-Insel. — **louisiadensis** *Rothsch.* ♀ hat im Vflgl fast gar keine Spur von einer Querbinde und die Afterbürste ist dunkel ledergelb. Louisiaden. *vidua. proserpina. fergussonis. louisiadensis.*

4. Gattung: **Cotana** *Wkr.*

In diese Gattung rechnet man 27 Falterformen, die in Größe und Gestalt etwas an die palaearktischen *Lasiocampa trifolii* erinnern, wie diese mehr oder weniger braungelb mit ziemlich eintönigen Hflgln sind, aber einen stärkeren Geschlechtsdimorphismus zeigen. Ganz anders sind natürlich, da es sich nicht um *Lasiocampidae* handelt, die sehr klein und schwach ausgebildeten Fühler, die auch beim ♂ als fast atrophische Fädchen an dem breiten, wolligen Kopf sitzen, bei dem die Augen im Haarpolster des Gesichts versteckt liegen. Die Flügel sind sehr breit mit kurzem Vrd und langem, meist etwas geschwungenem Saum. Ganz eigenartig ist das Geäder. Infolge Verschmelzung der die vordere und die hintere Zellwand bildenden Adern im Wurzelteil des Vflgls beginnt die Mittelzelle erst mehrere Millimeter hinter der Flügelwurzel, ist selbst ganz kurz, wird aber durch eine mächtig lange, lanzettförmige Areola fortgesetzt, die gewissermaßen an die Stelle der reduzierten Vflglzelle tritt. Ein beim ♀ stets, beim ♂ oft deutlicher Zellschlußfleck ist dadurch stark proximal verschoben, steht auf der Grenze des basalen Flügeldrittels und macht die Angehörigen der Gattung so auf den ersten Blick kenntlich.

Die Formen gleichen einander sehr, und da sie fast sämtlich auf Neu-Guinea und seinen Adjacentinseln vorkommen, so ist schwer zu sagen, um wie viele Spezies und Subspezies es sich handelt. Die ♀♀ fast sämtlicher Arten sind schokoladebraun mit gelbrotem Rücken und Vrd der Vflgl, alle Flügel von dicken lichten Adern durchzogen und mit einer weißen Fleckenkette vor dem Saum sowie großem Zellschlußfleck der Vflgl. Da die Raupen gänzlich unbekannt scheinen, geben wir hier die Synopsis der Gattung, so wie sie Lord Rothschild, der fast sämtliche Formen abbildet, aufgestellt hat. Viele dieser Formen, von beschränkten Lokalitäten stammend, dürften einander geographisch vertreten, doch verzichten wir auf eine derartige Gliederung, die bei unserer völligen Unkenntnis der Biologie unsicher bliebe. Typus der Gattung ist *L. rubrescens*. Lord Rothschild bezieht auch die Gattungen *Epicydas B.-Bak.* und *Hypercydas B.-Bak.* und die auf die ♂♂ von *Cotana* gegründete Gattung *Nervicompressa B.-Bak.* in die Gattung ein.

joiceyi. **C. joiceyi** *Rothsch.* (56B a). ♂ gelbbraun, Vflgl lederfarben, Hflgl goldgelb tingiert, Vfgl mit geradem Querstrich durch die Mitte und verloschenem Parallelstrich durch das Außendrittel. ♀ mit orangerotem Körper, grauer Hlbspitze; durch die blaß schokoladefarbenen Flügel zieht eine weiße Keilfleckenkette und vor der Vflglmitte steht ein großer weißer Zentralfleck. Arfakberge in Holländisch Neu-Guinea.

germana. **C. germana** *Rothsch.* ♂ wie *rubrescens*-♂ (56B c), aber die Vflgl blasser braun, der Querstrich dünner; ♀ wie *joiceyi*-♀ (56B a) aber durch die Flügelmitte zieht ein leicht geschwungenes dunkleres Band. Aroa-Fluß (Britisch Neu-Guinea.)

bakeri. **C. bakeri** *Joic. u. Talb.* Nur 1 ♂ bekannt, das fast genau wie *joiceyi*-♂ (56B a) aussieht, nur fehlt der Querstrich im Außendrittel, der durch die Vflglmitte ist etwas matter und proximal davon ist der Zellschlußfleck leicht angedeutet. Wandammen-Berge (Neu-Guinea).

rubrescens. **C. rubrescens** *Wkr.* (= unistrigata *B.-Bak.*, turneri *B.-Bak.*) (56B a, b). ♂ den vorigen ähnlich, aber der Querstrich der Vflgl breiter und saumwärts etwas konkav; beide Flügel sind gleichfarbiger. Beim ♀ sind die hellen Adern dicker und deutlicher hervortretend, die antemarginalen Kappenflecke und der Zentralfleck trüb
kapaura. gelblichweiß. Verbreitet in den Bergen von Neu-Guinea und auf den Aru-Inseln. — **kapaura** *Rothsch.* von Holländisch Neu-Guinea hat ein mehr zimmtbraunes ♂ mit stumpferen Vflgln, das ♀ hat hellere Grundfarbe, safrangelbes Vrdfeld der Vflgl und solche Flügelwurzel und die dunkelgelben Flügelflecke sind mehr verloschen.
oetakwensis. — **oetakwensis** *Rothsch.* vom Oetakwa-Fluß hat dick samtschwarzen Vflgl-Querstreif und Zellschlußfleck.

kebeae. **C. kebeae** *B.-Bak.* (56B c). ♂ den vorigen nahe, aber der zweite Querstreifen im Außendrittel des Vflgls gleichfalls deutlich und beide Querstriche auch im Hflgl angedeutet. ♀ unbekannt. Britisch Neu-Guinea.
grandis. — **grandis** *Rothsch.* von Holländisch Neu-Guinea ist erheblich größer (Spannweite 43 mm, gegen 35 der Type), hat dunkelbraunen Thorax und die Vflgl tiefer braun gezeichnet und schattiert.

dubia. **C. dubia** *B.-Bak.* (56B b). Das ♂ dadurch von den vorigen abweichend, daß der mediane Querstreif matter als der distale ist, und daß hinter dem letzteren die Adern schwarzbraune Fleckchen zeigen. Das ♀ hat die submarginalen beingelben Flecke haubenförmig und die Adern sehr lebhaft beinweiß gezeichnet. Britisch und Holländisch Neu-Guinea; anscheinend häufig.

lunulata. **C. lunulata** *B.-Bak.* (56B a). Das ♂ hat Thorax und Vflgl dunkel kastanienbraun, so daß sich der dunkle Mittelquerstrich nur undeutlich abhebt; die Hflgl mit braunen, z. T. gewellten Querstreifen auf rötlich-dottergelbem Grunde. Beim ♀ stoßen die Kappenflecke breit zusammen und sind, wie die Vflglmittelflecke, rein
albaserrati. weiß. Britisch Neu-Guinea (Angabunga und Aroa-Fluß). — **albaserrati** *B.-Bak.* vom Mambare-Fluß hat das Außen-
occidentalis. feld der Vflgl beim ♂ gelb und alle Zeichnungen deutlicher. — **occidentalis** *Rothsch.* hat die ♂-Vflgl bräunlich
satisbona. aufgehellt, das Mittelquerband der Vflgl breit braun, den weißlichen Zellschlußfleck deutlich. — **satisbona** *Rothsch.* hat beim ♂ vor dem dunkeln Saumfeld der Vflgl ein braun geteiltes, lichtes Wellenquerband und die Hflgl sind dunkelbraun übergossen, mit starken Wellenbändern; beim ♀ ist der weiße Zellschlußfleck nur klein: von der Insel Goodenough.

erectilinea. **C. erectilinea** *B.-Bak.* (57 d). Von den vorigen sind die ♂♂ (das ♀ ist nicht bekannt) dadurch leicht zu unterscheiden, daß das Innenfeld der Vflgl, proximal vom Mittelquerstrich heller ist, als der Außenteil des Vflgls. Bei typischen ♂♂, wie sie vom Ninay-Thal stammen, ist der Querstrich scharf und ganz gerade und außen
setakwensis. gleichmäßig stark beschattet. — Bei **setakwensis** *Rothsch.* von den Schneebergen in Holländisch Neu-Guinea reicht der Schatten distal vom Mittelstrich am Vrd weiter distal und verschmälert sich am Ird, der ganze Flügel ist lichter und der Mittelfleck sehr groß und deutlich.

affinis. **C. affinis** *Rothsch.* Das ♀ ist unbekannt; das ♂ gleicht dem von *erectilinea* (57 d), aber das Wurzelfeld der Vflgl ist rahmweiß mit einem schrägen, schokoladebraunen Band nahe der Basis und breitem dunkeln Antemedianband; der Vflglrest grau, bräunlich getönt mit dunkeln, z. T. gewellten Querstreifen und dunklem, weiß gekerntem Mittelfleck; Größe ungefähr wie die der vorigen. Holländisch Neu-Guinea.

albomaculata. **C. albomaculata** *B.-Bak.* (♀ = ovata *B.-Bak.*) (56B c) ♂ und ♀ ähnlich gefärbt blaß schokoladebraun mit weißer, beim ♂ ganz dünner antemarginalen Fleckenkette und ovalem Zentralfleck der Vflgl, beim ♂ auch der Vflglapex schmutzig weiß. Britisch Neu-Guinea.

C. calliloma *Druce.* (56B b). Diese Art, von der nur das ♀ bis jetzt abgebildet ist, stammt von Nord-Queensland. Es gleicht fast genau dem *joiceyi*-♀, nur daß die weißen Kappenflecke etwas schlanker sind und die Adern treten nicht so lebhaft hell hervor. *calliloma.*

C. aroa *B.-Bak.* (56B d). Das ♂ ziemlich bunt; im Wurzeldrittel ist der distale, im Saumdrittel der proximale Teil heller; das weiße Stigma vor der Vflglmitte dunkel umzogen. Die Hflgl von dunkeln Wellenlinien und hellen Fleckenketten durchzogen. Das ♀ hat schokoladebraune, von den lichteren Adern durchzogene Flügel; im Wurzeldrittel ein großer, gelber Stigmenfleck; die Flecke der submarginalen Kette goldgelb, ihre distalen Spitzen abgestutzt. Britisch Neu-Guinea. *aroa.*

C. rosselliana *Rothsch.* Kopf und Thorax schokoladebraun, Hlb tief orange. Wurzelteil des Vflgls bis $^3/_5$ orangebraun, Distalteil lichter, mehr gelb getönt. Nahe der Wurzel ein breites, unregelmäßiges dunkelbraunes Band, dahinter der trüb gelbe, braun umzogene Stigmafleck; durch die Mitte ein gebogenes, schwarzbraunes Band; im Saumteil 3 schwarze Zackenlinien von wechselnder Deutlichkeit; unter dem Apex ein dunkelbrauner Fleck. Das ♀ hat Kopf und Körper safrangelb, am Anus grau; Vflgl safrangelb mit großem weißem Stigma und weißer Halbmöndchenkette vor dem Saumteil. Rossel- und Südost-Insel im Louisiade-Archipel. — **diluta** *Rothsch.* (57 c) von St. Aignan zeigt die antemarginalen Flecken verloschen. *rosselliana.* *diluta.*

C. meekii *Rothsch.* (56B d). Eine bunte Art. ♂: Vflgl mit rahmweißem Wurzelteil, in dem ein dunkel umzogenes Stigma; durch die Mitte ein breites braunes Mittelband; Saumdrittel grau mit doppelter gezackter Wellenlinie. Hflgl trüb gelbrot, Saumteil hinter einer lichten Fleckenkette dunkelbraun. ♀ mit sehr großem unregelmäßigen weißen Mittelfleck der Vflgl auf schokoladebraunem Grunde und großen, breiten weißen Halbmondflecken, die zu einer submarginalen Kette zusammenfließen. Nordost-Neu-Guinea. *meekii.*

C. castaneorufa *Rothsch.* Bei dieser Art vom Setakwafluß in Holländisch-Neu-Guinea zeigt das ♂ dunkelbraunen Thoraxrücken; die Vflgl sind dunkel leberbraun mit weißem Punkt an der Wurzel, weißem Stigmafleck vor der Mitte mit braunem Querband dahinter, das, scharf und breit am Vrd, nach dem Ird zu schmäler und undeutlicher wird; vor dem Saum eine grauolivefarbene Halbmondkette. Hflgl orange, die äußern zwei Drittel fast ganz leberbraun übergossen, im Wurzeldrittel eine braune Querlinie, im Saumdrittel eine geschwungene Orangelinie. *castaneorufa.*

C. bisecta *Rothsch.* Größe etwas beträchtlicher als bei der folgenden. Das ♂, das allein bekannt ist, hat die Vflgl dunkelbraun, mit schwarzem Medianband und unscharfem schwärzlichem Band hinter der Mitte, auf das ein lederbraunes Halbmöndchenband folgt, hinter dem eine Linie aus schwarzen, durch eine Reihe undeutlicher schwärzlicher Möndchen verbundener Punkte steht. Vom Angabunga-Fluß in Britisch Neu-Guinea. *bisecta.*

C. brunnescens *Rothsch.* (56B e). ♂ braun, Vflgl und Hflgl ganz ähnlich gezeichnet, von einer mittleren, geraden, dunkeln Querlinie und einer äußeren dichten Fleckenkette durchzogen. ♀ dem der vorigen Arten ähnlich, aber die submarginalen weißen Flecken durch die hell schokoladebraune Grundfarbe so weit getrennt, daß sie ziemlich voneinander entfernt bleiben. Nordost-Neu-Guinea. *brunnescens.*

C. pallidipascia *Rothsch.* ♂ Kopf und Thorax dunkelbraun, Hlb orange. Vflgl dunkel schokoladebraun; im Wurzelviertel unter der Zelle ein weißer Punkt; durch die Mitte eine unscharfe schwarze Schattenlinie, hinter der Mitte eine doppelte proximal grauweiße, distal dunkelbraune Linie; Fransen weiß. Hflgl heller schokoladebraun, die Postmedianlinie sehr undeutlich. Etwas kleiner als *joiceyi*. *pallidipascia.*

C. variegata *Rothsch.* (56B e) steht der *meekii* (56B d) sehr nahe, von der sie vielleicht nur eine Form ist. Beim ♂ ist das braune durch die Vflglmitte ziehende Schattenband innen unregelmäßig begrenzt und der Saumteil der Hflgl nicht dunkelbraun, sondern ebenso gefärbt wie die Basalhälfte. Das ♀ unterscheidet sich kaum von denen von *brunnescens* oder *lunulata*; es hält die Mitte zwischen *brunnescens*-♀ und *calliloma*-♀, indem die Lanzenspitzenflecke zwar nicht so weit getrennt sind wie bei ersterer, einander aber auch nicht ganz berühren. Holländisch Neu-Guinea. *variegata.*

5. Gattung: **Paracydas** *B.-Bak.*

Aeußerst nahe der vorigen Gattung; die fast atrophischen Fühler, die ganz kurzen Mittelzellen aller Flügel und die mächtige, durch Verschmelzung der Subcostalwurzel mit dem Costalrand und spätere Anastomose gebildete Areola ist ganz wie dort; nur sind beim ♀ die Vflgl noch erheblich breiter. Sonst ist Färbung und Zeichnung der mancher Exemplare von *Cotana lunulata* recht ähnlich und die Gattung würde wohl am besten als eine Unterabteilung der *Cotana* angesehen.. Von dieser Gattung unterscheidet sie sich besonders dadurch, daß Ader 4 des Vflgls vom unteren und 5 vom oberen Zellwinkel kommt und 10 nicht gestielt ist.

P. biagi *B.-Bak.* (56B c). ♂ dunkel kastanienbraun mit breit graubraunem, distal dunklerem Saumband. Hflgl wurzelwärts fleischrötlich aufgehellt. ♀ sehr breitflügelig, mit sehr großem, etwas unregelmäßigem gelbweißem Zellfleck nahe der Vflglwurzel und einer in den Radialzwischenräumen unterbrochenen Reihe weißer Haubenflecke vor dem Außenrande. Am Mambare in Nordost-Neu-Guinea. *biagi.*

postpallida **P. postpallida** *Rothsch.* (56 B d). Nur das ♂ ist bekannt. Dasselbe steht äußerst nahe manchen ♂♂ von *Cotana lunulata* (56 d), von denen es sich hauptsächlich durch den geschwungenen Verlauf der schwarzen Medianlinie im Vflgl unterscheidet. Britisch Neu-Guinea.

6. Gattung: **Apha** *Mr.*

Vgl. Bd. 2, S. 185 sowie die Beschreibung von *Ganisa* (S. 425). Palpen aufgerichtet und schwach gefranst. Die Kämme der Antennen kurz. Die Spitze der Vflgl scharf und etwas vorstehend. Discozellulare fast gerade, 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl ist die obere Discocellulare schräg, 6 + 7 gestielt, 8 etwas gekrümmt und von 7 entfernt, der Vrd etwas konvex. In der typischen Sektion (*subdives Wkr.*, *floralis Btlr.*) fehlt im Vflgl die Rippe 10 und Rippe 8 entspringt weit von der Spitze; bei der zweiten Sektion (*Prismosticta Btlr.*), wozu *A. fenestrata Btlr.* gehört, ist 10 vorhanden und 8 entspringt nahe der Spitze.

subdives. **A. subdives** *Wkr.* (36 c). ♂. Kopf weinfarbig rotbraun, Thorax und Abdomen purpurfarbig braun. Die Flügel bräunlich ockerfarbig. Im Vflgl ein purpurfarbiger Fleck auf dem Costalrande nahe der Basis, etwa vier sehr undeutliche antemediane Wellenlinien, ein Fleck am Ende der Zelle, vier oder fünf stark gewellte undeutliche Postmedianlinien, die unter der Zelle sich den Antemedianlinien nähern; die Postmedianbinde ist sehr schräg, unter der Spitze scharf spitzwinklig, im Costalfelde wellenförmig und überall aus einer dunklen und einer gelben Linie bestehend; das Saumfeld ist gelb mit zwei wellenförmigen Submarginallinien. Im Hflgl sind Spuren von antemedianen Wellenlinien vorhanden, eine schräge Medianlinie, eine doppelte gezähnte Submarginallinie, die einer Reihe vom Buchstaben „W" ähneln. Die Unterseite ist viel prächtiger gefärbt. ♀ heller und gelber. Flügelspannung: ♂ 72, ♀ 86 mm. Indien (Khasis, Sylhet, Nágas).

floralis. **A. floralis** *Btlr.* (37 b). ♂. Aehnelt *subdives*, aber die Spitze der Vflgl ist mehr ausgezogen und der Vrd mehr gerade; Thorax und Abdomen ockerfarbig, aber Collare und Tegulae purpurfarbig, dabei letztere etwas rötlich. Flügel lebhaft gelb; im Vflgl ist das Feld vor der Postmedianlinie weniger unregelmäßig, die innere Submarginallinie ist doppelt gezähnt, der Saum braun übergossen, im Hflgl ist das Feld vor der Medianlinie dunkelrot überzogen und die Linie selbst dunkelrot, die Submarginallinie ist in einer Reihe von Fleckchen auf den Rippen aufgelöst und diese sind durch eine schwache Wellenlinie verbunden. Die Unterseite hell kastanienbraun, das Saumfeld gelb. Das ♀ ist im Vflgl nicht purpurfarbig übergossen, aber auf beiden Flügeln dunkel rötlich überzogen. Flügelspannung: ♂ 64, ♀ 74 mm. Sikkim.

fenestrata. **A. fenestrata** *Btlr.* (57 c). ♀. Körper rotbraun, Thorax etwas olivenfarbig. Vflgl olivenbraun, das Costal- und Saumfeld hell, zwei undeutliche gewinkelte braune Medianlinien, eine braune Discozellularlinie, zwei schräge Postmedianlinien, die unter der Costa gewinkelt und im Discalfelde wellenförmig sind, Flügelspitze graubräunlich mit einem dreieckigen hyalinen Fleck. Hflgl rotbraun mit zwei leicht wellenförmigen, braunen Postmedianlinien und Andeutung einer Sublimballinie. Flügelspannung 50 mm. Sikkim.

7. Gattung: **Apona** *Wkr.*

Die Palpen sind klein, aber doch ein wenig größer als bei *Eupterote* und sehr lang gefranst, die Kämme der Fühler bei beiden Geschlechtern; sehr lang und dünn bei dem ♂, kürzer bei dem ♀. Die Sporen der Beine sehr lang. Vflgl breit mit gerundetem Saum, die Discozellulare fast gerade, die Rippe 11 entspringt nahe 7 + 8 + 9. Im Hflgl ist die Discozellulare gewinkelt unter Rippe 5, die nahe der oberen Ecke entspringt, 6 und 7 von der Ecke. Bei der Type: *A. cashmirensis Koll.* ist die Spitze der Vflgl etwas vorstehend, bei *plumosa* und *shevaroyensis* mehr abgerundet. Vgl. über die Gattung Bd. 2, S. 186.

cashmirensis. **A. cashmirensis** *Koll.* (Bd. 2, Taf. 29 e). ♂. Körper rotbraun, die Fühlergeißel weiß. Flügel hell rotbraun. Vflgl mit undeutlicher wellenförmiger Subbasallinie, einem schwarzen Fleck am Ende der Zelle, einer schrägen Medianlinie mit drei undeutlichen Wellenlinien außerhalb derselben, einer doppelten Postmedianlinie mit hellem Zwischenraum und einer wellenförmigen Submarginallinie, der Raum zwischen derselben und der Postmedianlinie dunkler; die Rippen sind dunkel zwischen der Median- und der Submarginallinie. Im Hflgl keine Subbasallinie, die anderen Linien gekrümmt. Die Cilien beider Flügel dunkel. ♀ hell graulich weiß, die Zeichnungen wie beim ♂. Flügelspannung ♂ 114, ♀ 96 mm. — **major** *Rothsch.* von Sikkim ist sofort an der beträchtlicheren Größe, der weniger rotgelb-zimtfarbenen Grundfarbe und den deutlicheren Zeichnungen zu erkennen. Nordwest-Himalaya; Sikkim.

major.

A. plumosa *Mr.* (56B f). ♂ ist dunkler braun als *cashmirensis*, der rötliche Ueberzug ist ganz gering. *plumosa.* Im Vflgl ist die Medianlinie unter der Costa ganz leicht gebogen, die Wellenlinien sind nur schwach angedeutet, die Postmedianlinie ist innen weißlich, außen rot, das Saumfeld dunkler mit rötlichen Rippen und ohne Wellenlinie. Im Hflgl ist die Wellenlinie und die Postmedianlinie fast verlosehen, das Saumfeld dunkel ohne Wellenlinie. Beim ♀ sind die wellenförmigen Medianlinien in beiden Flügeln deutlicher, die Postmedianlinie dunkelbraun. Flügelspannung: ♂ 94, ♀ 102 mm. Nilgiri-Plateau (Indien).

A. shevaroyensis *Mr.* (57 c). Das ♂ ist trüber braun als *plumosa*, im Vflgl ist die Antemedianlinie *shevaroyensis.* verlosehen, die Median- und Postmedianlinien schräger, die Wellenlinien deutlicher. Flügelspannung 134 mm. Indien (Nilgiri-Plateau, Shevaroys); Ceylon.

A. frater *Rothsch.* steht der vorigen sehr nahe, ist aber kleiner, grauer, sofort an dem vorgezogenen *frater.* Apicallappen und der kräftigeren Zeichnung zu erkennen. Khasia-Berge (Assam).

8. Gattung: **Dreata** *Wkr.*

Die Palpen lang, schräg aufgerichtet und dicht mit Haaren befranst. Antennen gefiedert. Vflgl kurz mit abgerundeter Spitze, ohne Areola, die Diseozellulare ober- und unterhalb der Rippe 5 geeckt, die obere Abscisse derselben weniger schräg als bei *Melanothrix*, die Rippen 7 + 8 + 9 gestielt, aus der Spitze der Zelle. Aueh im Hflgl ist die Discozellulare ober- und unterhalb der Rippe 5 geeckt, 6 und 7 von der Eeke der Zelle.

D. hades *Wkr.* (37 d). ♂ mäusebraun, im Mittelfelde der Vflgl und Basalfelde der Hflgl heller; erstere *hades.* mit fünf undeutlichen welligen Querlinien und einer fast geraden, seharf markierten, fast senkrecht auf dem Dorsalrand stehenden Postmediallinie und mit einer gewellten Sublimballinie. Im Hflgl fehlen die Wellenlinien in der Basalhälfte und die Postmedianlinie ist weniger seharf markiert, die Sublimballinie nur im Vflgl. Flügelspannung 72 mm. Assam.

9. Gattung: **Palirisa** *Mr.*

Palpen aufgerichtet und dieht mit Haaren befranst. Antennen mit kurzen fiederigen Kammzähnen. Vflgl sehr breit, an der Spitze gerundet, die Diseozellulare oberhalb der Rippe 5 in beiden Flügeln geeckt, im Vflgl ist die obere Abseisse der Diseozellulare wenig schräg, fast aufreehtstehend, die Rippen 7 + 8 + 9 entspringen von der Spitze der Zelle und sind gestielt, keine Areola. Im Hflgl ist die Discozellulare schräg.

P. lineosa *Wkr.* (31 a) ist hell rötlich oekerfarbig, im Vflgl mit seehs fast geraden und aufrechtstehenden *lineosa.* Querlinien, von denen die vierte (von der Basis an gezählt) leieht wellig und oft verwiseht ist, während die Sublimballinie gekrümmt und innen grau gerandet ist. Im Hflgl mit je einer antemedianen, submedianen, postmedianen und sublimbalen Querlinie. Flügelspannung: ♂ 100—110, ♀ 120—128 mm. In Indien weit verbreitet (Sikkim, Bhutan, Sylhet, Nága-Hills).

P. cervina *Mr.* (31 c). ♂. Weicht von *lineosa* durch hell graubraune Färbung ab; die Palpen sehwarz, *cervina.* mit ockerfarbigen Haaren befranst; Antennen schwarz. Im Vflgl sind nur die Median- und Postmedianlinie vorhanden und zwar rötlich gefärbt, sowie eine etwas wellenförmige Sublimballinie; zwischen letzterer und der Postmedianlinie ist die Grundfärbung dunkler. Hflgl mit drei verwischten Querlinien, während eine sublimbale fehlt. — ab. **burmanica** *ab. nov.* aus Burma, wohl auch anderswo, hat helle Palpen und Antennen. — Flügel- *burmanica.* spannung 104 mm. Sikkim und Burma.

P. sinensis *Rothsch.* steht der *cervina* (31 c) nahe, untersehcidet sich aber im ♂ durch geringere Größe, *sinensis.* blassere, silbergraue Farbe und dadurch, daß die Vflgl-Querbänder dichter zusammenstehen und matter sind. Das ♀ ist weniger rotgelb als das *cervina*-♀, und aueh hier stehen die Vflglbänder näher beisammen. Von China beschrieben.

10. Gattung: **Tagora** *Wkr.*

Palpen aufgeriehtet und dicht mit Haaren befranst. Die Kammzähne der Antennen fiederig. Vflgl sehr breit, mit vorstehender Spitze und schon dadurch von *Palirisa* zu unterschciden, die Diseozellulare, wie auch im Hflgl, oberhalb der Rippe 5 geeckt, die obere Abscisse derselben auf den Vrd senkrecht gerichtet, die Rippen 7 + 8 + 9 gestielt und aus der Spitze der Zelle. Im Hflgl ist die Diseozellulare wenig schräg, die Rippen 6 + 7 aus der Ecke der Zelle ganz kurz gestielt oder aus einem Punkt.

T. patula *Wkr.* (= undulosa *Wkr.*) (31 a) hat schärfere Vflglspitze als die folgenden Arten. Das *patula.* ♂ ist blaß rötlich oekerfarbig, der Kopf jedoch schwarz. Das Basalglied der Antennen mit hellem Haarbüschel. Vflgl mit einem hyalinen Fleek am Ende der Zelle, zwei rötliche Schräglinien von der inneren Ecke der Zelle

bis zum Dorsalrande, 8 bis 9 undeutliche dunkle Wellenquerlinien, eine doppelte, vorn stark gekrümmte, mitten und hinten gerade, rötliche, postmediane Linie verläuft von der Costa nahe der Spitze bis zum Analwinkel, die Sublimballinie ist stark gewellt, unregelmäßig, undeutlich und dunkel. Hflgl mit rötlicher Subbasallinie, die am Dorsalrande am deutlichsten ist, ferner mit 4 sehr undeutlichen Wellenlinien, die rötliche Postmedianlinie undeutlich, eine etwas unregelmäßige Reihe Sublimbalfleckchen. — Bei ab. **dehyalinata** *ab. nov.* fehlt der hyaline Fleck am Ende der Zelle. — ab. **abnorminervis** *ab. nov.* zeichnet sich dadurch aus, daß die Rippe 7 der Vflgl aus 6 statt aus 8 entspringt. — Das ♀ ist dunkler übergossen, die Spitze der Vflgl schärfer, das Apicalfeld beider Flügel grau übergossen, die Schräglinie beider Flügel scharf markiert und einfach, die Wellenlinien deutlicher, am Ende der Zelle der Vflgl zwei hyaline Flecke, die rote Postmedianlinie deutlicher, eine wellige graue Sublimballinie in beiden Flügeln. — Flügelspannung: ♂ 100, ♀ 130 mm. In Indien weit verbreitet (Sikkim, Burma). — **khasiana** *Mr.* von den Khasia-Bergen in Assam steht der vorigen so nahe, daß sie nur als eine Form derselben angesehen wird, die nicht einmal geographisch scharf begrenzt ist.

dehyalinata. *abnorminervis.* *khasiana.*

T. rothschildi *nom. nov.* (= pallida *Rothsch.*, nec *Wkr.*) ist eine Form, die wiederum der *khasiana Mr.* sehr nahe steht. Der Name *pallida*, der sowohl in der Gattung *Tagora* wie auch in den dieser benachbarten Genera bereits verbraucht ist, ist hier ersetzt. Die *rothschildi* unterscheidet sich von *khasiana* durch beträchtlichere Größe (134 mm Spannweite gegen 117 mm). Das Schrägband vom Vflglapex zum Ird ist deutlicher und gerader, die submarginale Wolke weit matter. Auch die Hflgl sind ähnlich, aber mit nur einem antemedianen Band und einem braunen, geraden, nicht schmutzigfarbenen, gezackten Postmedianband. Gleichfalls von den Khasia-Bergen, nach 1 ♀ beschrieben.

rothschildi.

T. pallida *Wkr.* (= asclepiades *Fldr.*) (31 b, c). Das ♂ unterscheidet sich von *patula* dadurch, daß der Kopf dunkel rotbraun ist und der Haarbüschel an dem Basalglied der Antennen ist dunkel. Vflgl ohne hyalinen Fleck, die zwei medianen Wellenlinien sind auf der Costa und am Dorsalrande unter sich entfernt und stoßen in der Mitte fast zusammen; die doppelten Postmedianlinien beider Flügel sind dunkel, schmal, näher zusammen und weniger gekrümmt. Das ♀ ist stark braun übergossen und mit einem hyalinen Fleck am Ende der Zelle. Flügelspannung: ♂ 120, ♀ 180 mm. Indien, Sumatra, Borneo.

pallida.

T. nigriceps *Hmps.* ♂. (56B f). Bräunlich grau, mit schwarzem Kopf und einem hellen Haarbüschel am Basalglied der Antennen. Vflgl mit Spuren von welligen Antemedianlinien, einem hyalinen Fleck am Ende der Zelle, jenseits der Mitte fünf Wellenlinien, die postmediane Zelle undeutlich, von der welligen Sublimballinie erstrecken sich dunkle Striche längs der Rippen zu der Postmedianlinie, zwischen den Rippen 2 und 3 findet sich ein dunkelbrauner Wisch. Hflgl mit gerader Postmedianlinie und innerhalb dieser 4 Wellenlinien, die wellige Sublimballinie ist vom Rande entfernt. Flügelspannung 96 mm. Ceylon.

nigriceps.

T. murina *Mr.* (56B f). ♂. Graulich rotbraun. Kopf dunkelbraun, das Basalglied der Antennen mit hellem Haarbüschel. Im Vflgl 4 undeutliche Antemedianlinien, kein hyaliner Fleck am Ende der Zelle, 5 wellenförmige Postmedianlinien, von denen die innere mit der äußeren der Antemedianlinien auf dem Discus fast zusammenstößt, die postmediane gerade Linie ist doppelt und scharf markiert, das Feld zwischen derselben und der äußeren Wellenlinie graulich überzogen. Im Hflgl 4 oder 5 Wellenlinien innerhalb der geraden doppelten Postmedianlinie, unweit des Saumes eine Wellenlinie, das Feld außerhalb dieser graulich überzogen. Das ♀ ist mehr rötlich gefärbt, im Vflgl sind zwei hyaline Flecke am Ende der Zelle. Flügelspannung: ♂ 84, ♀ 94 mm. Ceylon.

murina.

11. Gattung: **Pseudojana** *Hmps.*

Diese auf die eine Art, *incandescens Wkr.*, gegründete Gattung unterscheidet sich von der folgenden Gattung *Ganisa* leicht dadurch, daß im Hflgl Rippe 7 vor dem Ende der Zelle, von 6 entfernt entspringt. Die Palpen sind aufgerichtet und dicht behaart. Die Antennen sind bei beiden Geschlechtern ziemlich kurz gekämmt, dagegen sind die Sporen der Beine lang. Vflgl breit und gerundet, die Discozellulare fast gerade, ohne Areola, die Rippen 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl ist die Discozellularc unter Rippe 5 geeckt.

P. incandescens *Wkr.* (31 b). Kopf, Halskragen und Prothorax dunkel kastanienbraun, Meso- und Metathorax etwas heller braun, Abdomen lebhaft rötlich gelb. Vflgl graulich braun mit Spuren von einer subbasalen gekrümmten grauen Linie und mit undeutlichen antemedianen, medianen und postmedianen aufrechten, geraden, dunklen Linien, von denen die letzte innen grau gerandet ist und mit einer undeutlichen Submarginallinie, die auf Rippe 4 geeckt ist. Hflgl dunkler braun und mit einer undeutlichen, gekrümmten Mittellinie. Die Unterseite feuerrötlich überzogen mit einer medianen und einer schrägen postmedianen Linie. Flügelspannung 130 mm. Sikkim.

incandescens.

P. perspicuifascia *Rothsch.*, von der nur 1 ♂ von H. Fruhstorfer auf dem Vulkan Gede in West-Java gefangen wurde, das sich heute im Tring-Museum befindet, gleicht sehr der *incandescens* (31 b), weicht aber durch viel geringere Größe ab und hat oberseits weniger olivefarbenen Ton; das basale, antemediane und mediane Band sind nicht nur Schattenbinden, sondern so scharf ausgeprägt, wie das postmediane; auf dem Hflgl stehen 3 dunkle Schattenbinden. Die Unterseite ist mehr grau, weniger olive, die Hflgl tiefer purpur; auf beiden Flügeln ist die Postmediane nicht gerade, wie bei *incandescens*, sondern tief konkav. — **niassana** *Rothsch.* vertritt die Art auf der Insel Nias und zeigt das Postdiscalfeld beider Flügel oberseits holzbraun und die Unterseite beider Flügel orange getönt. *perspicuifascia.* *niassana.*

P. pallidipennis *Hmps.* Die mir in Natur unbekannte Art spannt 130 mm und zwar das (allein beschriebene) ♂. Dieses ist blaß ockergelb, dunkelbraun bestreut. Wurzelteil der Vflgl mit dunkler Beschattung, die über die Zelle weggeht und als gezähnte dunkle Zeichnung sich längs der Subcostalis und Mediana erstreckt. Eine schräge dunkle Linie von der Costa nahe dem Apex zur Irdsmitte, dahinter 3 Linien auf braunem Grund und noch 2 weitere; aus dem Apex ziehen dunkle Flecken auf braunem Band. Vor dem Saum schwarze Flecke die spurweise mit einer Zackenlinie verbunden sind. Das ♀ spannt 112 mm. Von Tenasserim. — **grandis** *Rothsch.* von den Shan-Staaten ist erheblich größer (128 mm) und die Querlinien zwischen dem schrägen Mittelband und der Reihe submarginaler Flecke im Vflgl zahlreicher und schärfer. *pallidipennis.* *grandis.*

P. clemensi *Schultze.* Gleicht mehr gewissen *Pseudojana*, wird aber vom Beschreiber zu *Palirisa* gestellt, die sonst breitere Flügel hat. Kopf und Vorderthorax schwärzlich, Körper sonst ockerbraun; der Hlb bis auf das Endteil dunkel quergebändert. Flügel braungrau, ein breites, matt dunkeles Querband nahe der Vflglbasis, ein schmäleres ähnliches vor der Mitte, in der Flügelmitte selbst eine scharfe, etwas gekrümmte Linie und ein gerader dunkler Querstreif vor dem Saumfeld. Hflgl ähnlich gefärbt und gezeichnet, doch etwas matter. Vflgllänge beim ♂ 63 mm, beim ♀ 77 mm. Von Mindanao. *clemensi.*

12. Gattung: **Ganisa** *Wkr.*

Weicht von der Gattung *Apha* ab durch den geraden Costalrand und die von 7 weniger entfernte Rippe 8 der Hflgl sowie die stark behaarten Palpen. Vflgl breit mit scharfer und etwas vorstehender Spitze, die Discozellulare ist unter Rippe 5 geeckt, die Rippen 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl ist die Discozellulare schräg, die Rippen 6 und 7 gestielt (*pandya*, *glaucescens*) oder von der Ecke der Zelle (*postica*). Die Sporen der Beine lang. Die Type ist *G. postica Wkr.*, die auf dieser nach dem Verlauf der Rippen 6 und 7 der Hflgl begründete I. Sektion der Gattung ist also als die typische anzusehen.

G. postica *Wkr.* (= *plana Wkr.*, *similis Mr.*) (Bd. 2, Taf. 29 e). ♂. Purpurfarbig graubraun, der Kopf dunkler braun. Im Vflgl eine undeutliche schräge Antemedianlinie, ein schwarzer und grauer Fleck am Ende der Zelle, fünf undeutliche dunkle Wellenlinien, eine doppelte schräge, fast gerade Linie vom Apex bis zum Dorsalrande außerhalb der Mitte. Im Hflgl ist bisweilen ein schwarzer Fleck am Ende der Zelle (f. **nigromaculifera** *form. nov.*), sonst sind drei undeutliche Wellenlinien vorhanden sowie eine etwas schräge und leicht wellige Postmedianlinie, außerhalb welcher gewöhnlich eine Reihe dunkler Flecke liegt, die bisweilen fehlen (f. **monotonica** *form. nov.*). Die Fransen beider Flügel rotbraun. Auf der Unterseite sind die Flecken am Ende der Zelle und die Wellenlinien deutlicher. Beim ♀ steht die Vflglspitze mehr ab. Flügelspannung 68 mm. In Indien und Ceylon weit verbreitet. *postica.* *nigromaculifera.* *monotonica.*

G. pandya *Mr.* (37 c). Das ♂ weicht von *postica* durch rehbraune Färbung und schwarzen Kopf ab. Im Vflgl ist ein heller Fleck am Ende der Zelle; im Hflgl keine Wellenlinien, auf dem Dorsalrande ein dunkler Fleck, eine dunkle Mittellinie ist außen ockerfarbig angelegt, eine Reihe schwarzer Flecke verläuft submarginal. — **pallida** *Btlr.* hat einen dunkeln Schrägquerfleck in der Mitte des Costalfeldes, von dem eine dunkle Längsbinde zwischen den Rippen 4 und 5 bis zum Saume verläuft und scharf markierte dunkle Saumbinde der Vflgl. — **niassana** *Rothsch.* hat im weiblichen Geschlecht zimtgraue statt mausgraue Grundfarbe und die Querzeichnungen sind weit minder scharf und mehr rötlichgelb; von Nias. Sonst ist die Art im indischen Himalaya weit verbreitet: Sylhet, Sikkim, Bhutan. *pandya.* *pallida.* *niassana.*

G. glaucescens *Wkr.* (37 c ♂, 36 a ♀). Dunkel rötlichbraun; ♂ im Vflgl mit gelbem Fleck am Ende der Zelle und zwei dunklen undeutlichen Wellenlinien; die doppelte Postmedianlinie ist unter dem Costalrande saumwärts konvex gebogen und zwischen den beiden Halblinien derselben ist der Grund rötlichgelb, während der Zwischenraum dieser Doppellinie und der submarginalen Wellenlinie grau ist und so ist auch die Randlinie. Im Hflgl ist die Postmedianlinie gekrümmt; das Saumfeld wie im Vflgl. — Das ♀ ist mehr ockerfarbig und kaum grau überzogen im Saumfelde. Flügelspannung: ♂ 80, ♀ 94 mm. Sikkim. *glaucescens.*

13. Gattung: **Sangatissa** *Mr.*

Die Diagnose dieser auf eine weitverbreitete Art gegründete Gattung ist in Bd. 2, S. 187 gegeben. Im Habitus besteht eine oberflächliche Aehnlichkeit mit einigen *Lemoniidae* insofern, als an einem robusten Thorax beim ♂ ein schlanker Hlb, aber ein dicker Kopf sitzt. Bei den Flügeln fällt besonders die gestreckte Gestalt der Hflgl auf. Der Flug der ♂♂ ist kräftig.

subcurvifera. **S. subcurvifera** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 29 e). Die Art ist durch den ganzen Himalaya verbreitet und geht östlich bis Südchina, erreicht aber im Osten das palaearktische Gebiet nicht, auf das sie im Nordwesten, in Kaschmir übergreift; südlich bis Ceylon. Das Tier liebt besonders hohe Lagen und fliegt in den Nilgiris in 6000 Fuß Höhe, auf Ceylon noch hoch oben in Nuwara Eliya. — Es ändert ziemlich stark ab; ganz einfarbig safrangelbe Stücke haben den Namen **triseriata** *Btlr.* erhalten; von den Pulney-Hills. — Bei ab. **albipars** *Mr.* sind die dunkeln Bogenbänder sämtlich verloschen; — ab. **citrinula** *Wkr.* (= teta *Swh.*) ist gelb und hat die Bänder zunächst dem Ird ausgelöscht, nur von dem oberen findet sich ein schwacher Schatten. — Stellenweise sind die ♂♂ ziemlich häufig.

triseriata. *albipars.* *citrinula.*

Eine zweite Art dieser Gattung: *S. arctiades Swh.* ist mir unbekannt geblieben.

14. Gattung: **Nisaga** *Wkr.*

Von der vorigen Gattung hauptsächlich durch die viel kürzere Hflglzelle verschieden. Gleichfalls nur 1 Art von gelber Grundfarbe enthaltend, aber von geringerer Verbreitung.

simplex. **N. simplex** *Wkr.* (37 b). Wie bei der vorigen Art kann die Grundfarbe zwischen lebhaftem, hellem Gelb und trübem Bräunlichrot schwanken. Bei normalen Exemplaren durchziehen den Vflgl zimt- oder graubraune Längsstreifen aus dunkeln Atomen, in wechselnder Stärke und Dichtigkeit. — Seltener fehlen diese ganz; dies ist dann ab. **modesta** *Mr.* — Durch den Süden von Vorderindien verbreitet; in den Nilgiris (im September) und in den Khasia-Hills in Assam.

modesta.

N. rufescens *Hmps.* von Mysore spannt 50 mm, hat rotbraune, silbergrau getönte Flügel. Vflgl mit schlecht gezeichneter antemedianer und medianer und einer schrägen dunkel rotbraunen Linie hinter der Mitte. Hinter der Hflglmitte ein braunes, aus diffusen Linien gebildetes Band.

15. Gattung: **Sarmalia** *Wkr.*

In dieser Gattung sind wenige weißliche oder blaßgelbe Falter mit mäßig langästigen ♂-Fühlern und breiten Flügeln vereinigt. Zelle aller Flügel äußerst kurz. Der untere Medianast entspringt hinter der Mitte der unteren Zellwand, die im Hflgl doppelt so lang als die obere ist, so daß die Discozellularis sehr schräg zieht.

alba. **S. alba** *Swh.* (37 c). Die größte Art, ganz beinweiß, stellenweise nur schwach rahmweiß getrübt. Durch beide Flügel z eht, 10—15 mm vor dem Saum, diesem parallel, ein dicker, dunkelbrauner Streif. Von den Philippinen.

radiata. **S. radiata** *Wkr.* (37 b). Erheblich kleiner, blaß schwefelgelb mit schwach dunkleren Adern. Kopf und Kragen dottergelb getrübt. Philippinen.

decolorata. **S. decolorata** *Grbg. i. l.* (36 b). Nach einem von Dr. Grünberg eingesandten Bilde, wahrscheinlich aus dem Berliner Museum genommen. Vaterland nicht angegeben; steht aber der vorigen Art wohl nahe, hat jedoch dunkeln Vrd der Vflgl; auch sind diese in großer Ausdehnung grünlich getönt.

16. Gattung: **Eupterote** *Hbn.*

Die an Formen, aber nicht an Arten, umfangreiche Gattung ist nach der mächtigen Entwickelung der Flügel benannt, welche die ♂♂ zu einem zwar unregelmäßigen und etwas stürzenden aber doch schnell fördernden Fluge befähigen, mit dem sie abends im weiten Bogen die Lampen selbst im Innern der Städte umschwärmen. Je nachdem die Gattung aufgefaßt wird, ist das Geäder mehr oder weniger konstant und der Körper bald schlanker, bald mehr robust. Manche Arten (z. B. *geminata Wkr.*) sind von den verschiedenen Autoren in 4 verschiedenen Gattungen (*Horonpella, Beodoptera, Dreata*) untergebracht worden. Sie haben einen mittelgroßen Kopf, sehr kleine und schmächtige Palpen mit verkümmertem Endglied doppelt gekämmte Fühler mit beim ♂ ziemlich langen Aesten; der Thorax ist nicht besonders dick aber sehr lang wollig behaart, der Hlb beim ♂ schlank, den Analwinkel nicht erreichend. Im Vflgl zweigt der 1. Subcostalast vor dem oberen Zellwinkel ab. der 2. bis 5. gestielt, die obere Radialis entspringt näher dem oberen als dem unteren Zellwinkel. Die Submediana an der Wurzel gegabelt; keine Areola. Im Hflgl ist die obere Zellwand bedeutend kürzer als die untere. Die Raupe mit langen, auf Warzen stehenden dunkeln Haaren; die Puppe in dichtem Gewebe, kurz und dick. Die Gattung ist fast ausschließlich indisch, geht auch über die Sunda-Inseln und Philippinen und streift im nordwestlichen Himalaya das palaearktische Gebiet; weiteres hierüber vgl. Bd. 2, S. 186.

fabia. **E. fabia** *Cr.* (Bd. 2, Taf. 29 f). Die typische Form ist kenntlich an der intensiv goldgelben Farbe des ♂. Quer über die Flügel ziehen zahlreiche bald im ganzen Verlauf, bald nur an ihrem costalen Ursprungsfeld

deutliche dunkle Wellen- und Zackenlinien; vor dem Apex ein blaugrauer Scheibenfleck und fast stets auch ein deutlicher dunkler Punktfleck in der Submedianfalte vor dem Saum; das ♀ brauner. Von Coromandel beschrieben; kommt in fast ganz Britisch-Indien vor. — Auf Ceylon kommt eine intensiv chromgelbe Form vor — **ochripicta** *Mr.* — mit sehr deutlichen Zackenlinien, die mitunter ganz besonders scharf hervortreten *ochripicta.* (Form **fasciata** *Mr.*) und eine lebhaft dunkelrostbraune Färbung annehmen. Solche Exemplare fliegen besonders *fasciata.* bei Kandy, kommen dort abends an die Straßenlaternen und fliegen sogar an die Lichter der Hotelveranden am Kandy-See. — Bei **auriflua** *Mr.* von Malabar sind umgekehrt die schwarzbraunen Zackenlinien verloschener, *auriflua.* so daß nur noch 2 im Mittelfeld der Vflgl und eine vor dem Saume hervortreten. — **mutans** *Wkr.* von Sikkim *mutans.* hat die Querstreifen noch mehr ausgelöscht, so daß nur eine durch die Flügelmitte noch deutlich ist und sonst nur noch die submarginale Zackenlinie etwas hervortritt. — Dieser Form kommt **permutata** *Mr.* von Bengalen *permutata.* sehr nahe; sie ist etwas kleiner, das ♂ viel blasser gelb, das ♀ rötlich getönt; auf den Hflgln nur noch in der Mitte ein verloschener Streif. — **immutata** *Mr.* von Nepal steht der Sikkimform (*mutans*) nahe, hat aber auf dem *immutata.* Vflgl einen subbasalen Querstreif und 3 durch den Discus, während die Hflgl 2 diskale dunkle Linien haben, doch verlaufen diese etwas anders als bei *ochripicta* von Ceylon. — **discordans** *Btlr.* ist die Form von Calcutta, *discordans.* das ♂ lebhaft dottergelb, bisweilen ins olivenfarbige ziehend, die Wellenlinien scharf, die mediane und der submarginale Zackenstreif gleichfalls lebhaft und dunkel. — **alterata** *Mr.* von Darjeeling ist im ♂ Geschlecht ocker- *alterata.* gelb, das Band leicht gewellt, purpurbraun, unscharf begrenzt. Der mittlere Streif gezackt, von den diskalen Parallellinien nur Spuren; das ♀ braun. — **gyra** *Swh.* hat deutliche dunkle Flecke gegen den Vflglsaum hin und *gyra.* die wellige Außenlinie im Vflgl ist gleichfalls deutlich; von Belgaum. — **lucia** *Btlr.*, von Kirby in Moores Gruppe *lucia.* *Murlida* gestellt, ist nach Hampson nur eine von der typischen untrennbaren *fabia*-Form; sie stammt aus Assam. — Die Rp von *fabia* ist tief dunkel rotbraun, dicht schwärzlich behaart, mit längeren und kürzeren Büscheln; jedes Segment zeigt drei Doppelreihen weißer Punkte; am 5. und 11. Ring eine Reihe roter Subdorsalflecke. An Gebüsch verschiedener Art, an Wegrändern; die Falter sind nicht selten.

E. undata *Btch.* (= undifera *Wkr.*) (37 b) ist wohl kaum von der vorigen artlich verschieden, hat *undata.* trübere, oft bräunliche Grundfarbe und 8 zum Teil wenig deutliche, parallele Querlinien der Vflgl, die sich schwächer auch auf die Hflgl fortsetzen. Die meisten ihrer Formen sind auch kleiner, brauner, so dunkel als die braunsten Formen der vorigen. Die Zeichnung ist aber ziemlich ähnlich, nur treten infolge der bräunlichen Bestreuung die dunkeln Querlinien weniger hervor, als bei den lebhaft goldgelben Männchen von *fabia.* Man hat noch mehr Formen unterschieden wie bei jener, von verschiedenen Teilen Indiens bekanntgemacht, aber keineswegs immer geographisch an diese gebunden, noch auch treten die Unterformen an den einzelnen Punkten des Verbreitungsgebiets als alleinige Vertreter der Art auf. So sind *vinosa*, *subdita* und *variegata* sämtlich von Jubbulpore beschrieben. **vinosa** *Mr.* ist bräunlich weinfarben, die subbasalen, gekrümmten Quer- *vinosa.* streifen, von denen bei unserm *undata*-Bild nur der proximale deutlich ist, sind beide komplett, ebenso die beiden vor der Flügelmitte und die 4 durch den Diskus; — **subdita** *Mr.* ist ganz ähnlich, etwas dunkler ge- *subdita.* färbt, aber gleichfalls weinfarben getönt, doch sind die subbasalen Querstreifen mehr wurzelwärts gerückt; — bei **variegata** *Mr.* sind die subbasalen Querstreifen ganz undeutlich, dagegen durchzieht die Flügelmitte eine *variegata.* dicke, schwärzliche geschwungene Linie. — **cupreipennis** *Mr.* von Madras beschrieben, von da bis Tritschina- *cupreipennis.* Pali (Trichinopolis), stellenweise die vorherrschende Form, hat blaß kupferrote Oberseite im Wurzeldrittel der Vflgl beim ♂ mehrere dunkle Zickzacklinien. — **affinis** *Mr.* ist eine ziemlich große Form, bedeutend größer *affinis.* als *vinosa*, mit dunkel gelbbrauner Färbung des ♂; sie gleicht der *consimilis*, doch fließen die mittleren Querlinien im Vflgl zusammen; von Nordindien. — **consimilis** *Mr.* die ihr am nächsten steht, ist etwas kleiner, *consimilis.* aber rotgrau, das ♂ dunkler, das ♀ blasser; von Darjeeling. — **similis** *Mr.* ist in beiden Geschlechtern zimt- *similis.* braun; von Calcutta. — **decorata** ist im männlichen Geschlecht sehr lebhaft gefärbt, ockergelb, beide Flügel *decorata.* mit sehr zahlreichen, dicken Linien durchzogen, die zum Teil lebhaft rotbraun und erweitert sind; vom Pendschab. — **persimilis** *Mr.* kommt wie *cupreipennis* bei Calcutta vor, aber die Oberseite ist beim ♂ hell gelb- *persimilis.* braun, die diskalen Zackenlinien sind ganz schwach angedeutet, und auch die Querdoppellinie ist undeutlich. — **dissimilis** *Mr.* Vom Nordwest-Himalaya (Deyra-dhun) ist ebenso gefärbt, doch ist die subbasale gekrümmte *dissimilis.* Linie blaß braun, durch die Mitte zieht eine breitere, geschwungene Linie, die 4 diskalen Querlinien sind zu Spuren verdünnt oder teilweise ausgelöscht. — *ignavus Swh.*, *suffusa Mr.* und *griseipennis Mr.* sind nur leichte Abweichungen im Farbenton; auch **assimilis** *Mr.* von der vorigen kaum zu trennen, und wie diese vom *assimilis.* Nordwest-Himalaya; hat graubraune Oberseite des ♂. — **hirsuta** *Swh.* von Khandalla, ist eine ziemlich große *hirsuta.* Form, gelb, mit gelbem Kragen, die Flügel rotbraun übergossen, so daß sich die Zeichnungen weniger abheben. — **nigricans** *Mr.* (= diabolica *Swh.*) ist die dunkelste Form, umbrabraun, aber die Linien gut erkennbar, *nigricans.* vom westlichen Vorderindien. — **sinuata** *Mr.* ist blaß weinig-braun. Die beiden Linien zunächst der Vflgl- *sinuata.* wurzel sind verschwommen, dunkel, die 4 diskalen Linien scharf, die proximale derselben fließt auf den Adern mit der Antemedianlinie leicht zusammen; eine große Form, die der typischen *undata* recht nahekommt; vom Himalaya. — **caliginosa** *Mr.* von Zentralindien (Jubbulpore) steht wieder der *nigricans* näher, aber die Doppellinie vor *caliginosa.* dem Saumteil ist mehr proximal verschoben und die submarginalen Flecke sind scharf abgegrenzt. — **imbecilis** *imbecilis.* *Wkr.* (= cinnamomea *Mr.*) ist eine einfarbig heller oder dunkler zimtbraune Form von Canara und andern Teilen Vorderindiens, bei der die Doppellinie vor dem Saumteil der Flügel scharf und gut erkennbar ist, die

diskalen Parallellinien aber sind nicht mehr deutlich zu verfolgen. *taooensis Mr.* und *invalida Btlr.* lassen sich nach Hampson nicht davon trennen. — **fraterna** *Mr.* (Bd. 2, Taf. 30 d) von Dharmsala, blaß weinbraun mit verloschenen Querlinien, stellt die paläarktische Form dar, die in Kashmir die Nordgrenze des indischen Gebiets überschreitet. — **castanoptera** *Mr.* zeigt die Querlinien im Diskus der sienabraunen Vflgl fast ganz verlöscht, dagegen durchziehen die Flügel 5 fast gleich weit voneinander entfernte, geschwungene braune Querbänder; von Nepal. — Das Auseinanderhalten aller dieser Formen hat keinen großen Wert, und bei den Raupen, die ich in verschiedenen Gegenden von Ceylon, bei Madura, in Tritchina-Pali und auf dem Nilgiri-Plateau, noch bis oberhalb Conoor fand, fiel mir kein Unterschied auf; allerdings sah ich sie nicht direkt nebeneinander. Die Raupen sind denen von *fabia* so ähnlich, daß ich *fabia* und *undata* als zusammengehörig ansehe. — Die Falter sind in vielen Gegenden häufig, aber bei Tage sehr versteckt; man fängt sie fast nur am Licht.

fraterna

castanoptera.

E. mollifera, die gleichfalls in ihren verschiedenen Nuancen eine große Anzahl von Namen erhalten hat, ist etwas kleiner, meist gelblich, mehr oder weniger rötlich getönt oder bestreut; zwischen Flügelwurzel und der äußeren Doppellinie sind nicht mehr als 5 Zackenlinien, die aber nicht alle gleich ausgebildet erscheinen; im Hflgl stehen proximal von der Postmedianlinie höchstens 3 Querlinien. — **mollifera** *Wkr.* (= flava *Mr.*, antheraeata *Wkr.*), die zuerst beschriebene Form, stammt von Ceylon und Südindien spannt, 64(♂)—80mm (♀) und hat gleichmäßig bräunlichrot übergossene Männchen, bei denen die Fleckenreihe distal vom dicken Postmedianstrich gut entwickelt ist. Beim ♀ sind die Flecke weiß, schwarz angelegt und manche Exemplare erscheinen durch den Kontrast der rötlichen Vflgl gegen die zitrongelben Hflgl sehr bunt, wozu die sehr ausgeprägte Querlinienzeichnung noch beiträgt. Solche besonders bunte ♀♀ erhielten den Namen **ornata** *Fldr.* (56B c), während im Gegensatz hierzu einfarbig blaßgelbe ♂♂ mit dürftiger Zeichnung den Namen **flavia** *Hmps* (56B f) erhielten; solche sind von den Nilgiris bekannt, wo sie noch in 6000 Fuß Höhe vorkommen. — **discrepans** *Mr.* von Bombay ist gelblich-ockerfarben, mit ziemlich deutlichen, **contaminata** *Mr.* von ebendaher ist trüb ockergelb mit bis zu Spuren verloschenen diskalen Querlinien. **mollis** *Mr.* von Bombay und den Nilgiris ist ganz ähnlich, blaßgelb und **todara** *Mr.* von den Nilgiris lebhaft hochgelb gefärbt. — Bei **rufodisca** *Hmps.* (56B d), gleichfalls von den Nilgiris (im September beobachtet) kontrastiert ein gelbes Saumfeld der Vflgl mit einem rotbraunen proximalen Flügelrest, während **rectifascia** *Hmps.* (56B e) eintönig mausfarbig ist, mit fast ganz verloschenen Diskallinien; gleichfalls von den Nilgiris. — **canaraica** *Mr.* und die ganz ähnliche **lativittata** *Mr.* 36 d) stammen beide aus dem südlichen Teil Vorderindiens und zeigen schwache und unvollständige Diskallinien, während die Postdiskale bei letzterer Form stark verbreitert und sogar noch mals durch eine feine lichte Mittellinie längsgeteilt ist. — Bei **nilgirica** *Mr.* von den Nilgiris fehlt die postmediane Wellenlinie. — Rp. weißlich, schwarz gefleckt; auf dem Rücken Büschel dunkler Haare, die sich auf weißlichen Kissen erheben, über den Rücken selbst zieht ein blauschwarzes Band; zu seiten des Rückens fleischfarbige Färbung, durch die eine graue Linie zieht; an den Seiten eine Reihe kleiner schwarzer Flecke; die Seiten fast violettgrau, langhaarig; Kopf schwarz, Füße fleischfarben. An Gebüsch, an Wegrändern nicht selten. Die Falter fliegen stark nach dem Licht und sind an den Lampen der ganz im Walde liegenden Hotels in Coonoor oft die einzigen größeren Heteroceren, die sich häufiger einstellen.

mollifera. *ornata.* *flavia.* *discrepans.* *contaminata.* *mollis.* *todara* *rufodisca.* *rectifascia.* *canaraica.* *lativittata.* *nilgirica.*

E. amaena *Wkr.* (37 c) steht der *fabia*-Gruppe recht nahe, zeigt auch die weißen, schwarz angelegten submarginalen Haubenflecke, wie sie das *mollifera*-♀ hat. Aber die Zeichnung ist zerrissener, die queren Zackenlinien sind in kaum einander berührende Halbmonde aufgelöst, die Flügelwurzel mitunter fast zeichnungslos, die Vflgl tiefer gelb, stellenweise rotbraun getönt. Java.

amaena.

E. flavicollis *Guér.* Von den *mollifera*-Formen mit meist gelbem oder gelbrotem Thorax durch den braunen Thorax verschieden, gegen den beim ♂ (beim ♀ nicht) der hellgelbe Kragen lebhaft kontrastiert. Auf dem Vflgl sind 5—6 dunkle Querlinien fast stets deutlich ausgebildet, während das Saumdrittel von einem lichten Wellenbändchen durchzogen ist. — Bei der Form **adolphaei** *Guér.* (56B d) ist der Kragen lebhaft gelb die Vflgl dunkelbraun; — bei **collaris** *Guér.* ist die Grundfarbe blasser und rötlicher. Mit den vorigen zusammen, in großer Höhe auf den Nilgiri-Bergen.

flavicollis. *adolphaei.* *collaris.*

E. diffusa *Wkr.* (37 a) steht der vorigen, wie auch der *mollifera* recht nahe, von letzterer durch den vom gelben Thorax absteehenden Kopf verschieden. Die Färbung der Flügel wechselt von weißlich grau bis trüb ockerbraun. Die Postmedianlinie ist einfach, nicht doppelt, auf beiden Flügeln gekrümmt, steht aber dem Saum näher. Ceylon. — **primularis** *Mr.* von Coonoor, vielleicht eigne Art, hat rahmweiße Flügelfarbe, findet sich am gleichen Ort wie die vorigen Arten, aber erheblich seltener.

diffusa. *primularis.*

E. geminata *Wkr.* (= petosiris *Cr.*) (37 a, als *gemina*) ist kleiner als die vorige, nur etwa von der Größe der *adolphaei*, aber ganz zitrongelb, sehwach gezeichnet. Deutlich sind nur die submarginale Zackenlinie und einige vor dieser stehende rußfarbene Fleeke. Uebrigens variiert auch diese Art stark. — Bei **anada** *Mr.* und **phalaenaria** *Fldr.* fehlen die Rußflecke im Saumteil und die Zackenlinie ist undeutlich, doch treten bei letzterer die mediane und die den Saumteil nach innen begrenzende Querlinie dick hervor. — Bei **lineata** *Wkr.* treten noch mehr Linien hervor, und die Fleeke fehlen; auch ist die Grundfarbe für gewöhnlich dunkler, die bei der Form **placida** *Mr.* von Ceylon durch ein trübes Braun ersetzt ist. — Die Art verbreitet sich von

geminata. *anada.* *phalaenaria.* *lineata.* *placida.*

den Himalayaländern durch Vorderindien bis Ceylon. Es ist die einzige *Eupterote*-Art, die ich mehrfach bei Tage fliegend antraf, aber sichtlich nur aufgestört.

E. minor *Mr.* von Burmah, ist fast wie die vorige und variiert in der Färbung wie diese, aber die beiden Querlinien der Vflgl stehen beim ♂ steiler und sind unter der Costa mehr gebogen; auch die der Hflgl verlaufen weniger schräg. *minor.*

E. axesta *Swh.* (57 d) von den Khasia-Bergen sieht fast wie eine kleine *diffusa* (37 a) aus, ist blaßgelb wie diese, hat aber gescheckte Vflglfransen und auch im Basalteil der Hflgl matte Querlinien. Auch der *testacea Wkr.* (57 d) nahestehend. *axesta.*

E. lineosa *Wkr.* (31 a). Bedeutend größer als die vorigen, die Vflgl durch 4 dunkle Querstreifen in 4 fast gleichbreite Felder geteilt; ein weiterer Querstreif ganz nahe der Wurzel und im Saumfeld eine leicht gewellte braune Linie. Zwischen dem medianen und dem äußeren Querstreif 2—3 dunkle Zackenlinien. Die Färbung ist meist ein leicht rötlich getöntes Gelbbraun; dunklere Stücke haben den Namen **fraterna** *Mr.* erhalten, sie zeigen die Querstreifen dicker, die äußere Wellenlinie vor dem Saume durchbrochen; beim ♀ sind die Zeichnungen aber minder scharf. Unsere Abbildung zeigt schon einen Uebergang zu dieser Form. Sikkim, Nepal, Nilgiris und Ceylon. *lineosa.* *fraterna.*

E. calandra *Swh.* von den Khasiabergen in Assam, hat nicht ganz die Größe von *lineosa* (31 a) und unterscheidet sich von dieser durch die lebhaft gelbe Oberseite, die ohne alle Zeichnung ist. *calandra.*

E. undans *Wkr.* (57 a) Kopf und Körper rötlich braun, Flügel graubraun, mit dunkeln Schuppen bestreut. Vflgl mit 6 hoch gewellten Linien; Hflgl mit 3 fast geraden, unscharfen Linien und einer hoch gewellten Submarginallinie. Vorderindien, Assam, Nilgiris, 6000 Fuß hoch, im Mai. *undans.*

E. testacea *Wkr.* (57 d). Kopf und Thorax rötlicher-, Hlb und Flügel blasser gelb. Durch die Vflgl ziehen 2 antemediane und 2 mediane fast gerade, unscharfe Linien; hinter der Mitte eine ähnliche doppelte Linie, davon die innere gut gezeichnet. Vor dem Saum eine wellige Linie; Wurzel- und Außenfeld dunkel bestäubt; Hflgl mit einer Antemedianlinie und einer doppelten Postmedianen; eine gekrümmte Linie vor dem Saume. Cachar, Sylhet, Assam, Burmah. *testacea.*

E. translata *Swh.* (57 d). Von der vorigen durch die blaß ockerig braune Färbung verschieden. Vflgl mit einer antemedianen, medianen und postmedianen unscharfen Linie, letztere deutlich, aber einfach, nicht doppelt; die Submarginallinie näher an den Saum gerückt. Hflgl ohne die Antemedianlinie; die postmediane einfach und gerader, die Submarginallinie besser gezeichnet. 54 mm. Satara, Puna, Nilgiri-Berge. *translata.*

E. flavida *Mr.* (= acinea *Swh.*, procumbens *Grbg. i. l.*) (36 b als procumbens). Blaßgelb, das ♀ tiefer gelb. Kenntlich an 3 braunen Streifen, die dicht am Vflglapex beginnen und divergierend nach dem Ird ziehen, den sie in 4 ungefähr gleiche Strecken teilen. Canara, Khandala, Nilgiris. *flavida.*

E. plumipes *Wkr.* (= rubiginosa *Wkr.*) (37 a). Größe und Gestalt der vorigen Art, aber die Farbe ist nicht hellgelb, sondern beim ♂ rötlich gelbbraun, beim ♀ dunkel erdbraun, manchmal weinfarben (**oenescens** *Mr.*) ockerbraun (**quadrifasciata** *Mr.*) oder hell gelbbraun (**similis** *Mr.*) Statt 3 gehen hier nur 2 braune Streifen aus der Apikalgegend, der proximale mündet etwa in der Ird-Mitte, der distale vor dem Analwinkel. Ceylon, nicht selten. im Hochgebirge; noch in Newara-Eliya und Worlds-End, wo ich sie im Februar fing; sie fliegt aber fast das ganze Jahr hindurch. *plumipes.* *oenescens.* *quadrifasciata.* *similis.*

E. vialis *Mr.* (31 b). Hier haben die Vflgl nur noch einen Streif, aus dem Apex nach der Irdsmitte ziehend, scharf dunkelbraun gezeichnet, außen licht gelb angelegt. Ceylon, im Innern in großer Höhe, in Newara-Eliya (1758 m), im Mai. *vialis.*

E. unicolor *Hmps.* (56B c). Bei dieser Art sind beim ♂ deutliche Querlinien überhaupt nicht mehr vorhanden; nur noch zerstreute dunkle Punktschatten und Strichreste auf den einfarbig braunen, weinrot getönten Flügeln deuten deren Lage an. Das ♀ ist gelber und zeigt Antemedian-, Median- und Postmedianlinie, die beiden ersten unter der Costa gekrümmt. Madras; in den Nilgiris 6000 Fuß hoch. *unicolor.*

E. citrina *Wkr.* Walkers Beschreibung ist nicht recht klar; eine Abbildung der Art findet sich nirgends. Ob Sikkim-Exemplare, die von dort gemeldet wurden, hierher gehören, scheint auch Hampson zweifelhaft. Vom Berliner Museum (Dr. Grünberg) wurde uns ein ♀ zum Abbilden gesandt (37 a) das mir kaum hierher zu gehören scheint, das ich vielmehr für eine etwas abweichende Form der *diffusa-gemina*-Gruppe halte. *citrina* hat ganz einfarbig hellgelbe Flügel. Hiervon ist vielleicht **lutosa** *Grünb.* (36 e) nur eine kleine vergilbte Form. *citrina* kommt von Vorderindien. *citrina.* *lutosa.*

E. petola *Mr.* (36 d ♀, 37 b ♂, als *petala*). Für diese Falterart aus Java ist typisch die Gruppe von 3 geraden Parallellinien im Diskus und eine Kette von violettbraunen Mondflecken vor dem Saumfelde. Der Wurzelteil der Flügel ist bei manchen ♂♂ fast zeichnungslos gelb, bei manchen ♀ aber von dunkeln Querlinien *petola.*

durchzogen, braun beschattet oder gar ganz braun zugedeckt (wie in der Abbildung 36 d), doch hat es keinen Wert, diesen Färbungsvarianten Namen zu erteilen. — Rp schwarz mit beingelb gezeichnetem Kopfe, über dem Rücken liegen vom 4. Ring ab schwarze, graublau umzogene sattelartige Polster, zu deren Seiten dunkle Knopfwarzen in gelbrotem Grunde stehen. Füße gelbrot; auf Ring 2 und 3 seitliche beingelbe Flecke. Pp rotbraun, stumpf. Der Falter wurde im November gefangen.

udiana. **E. udiana** *Mr.* Gleichfalls von Java, ist ziemlich groß (4—5½ Zoll spannend), alle Flügel mit einer doppelten, blasseren, schrägen Querlinie. Fühler rotbraun mit heller braunen Fiedern. Das ♀ rotbraun, die doppelten Schräglinien gut ausgeprägt. — Die 11 cm lange schwarze Raupe hat 3 cm lange, büschelig gestellte Haare, die auf rosenroten Lagern stehen; Kopf weißgelb gezeichnet. Pp schwarzbraun, mit 2 stumpfen Dornen am Hinterende.

caniceps. **E. caniceps** *Wkr.* ♂ ockergelb, Kopf grau, sein hinterer Rand schwarz, die Fühler breit gekämmt. Flügel sehr breit mit einer geraden rotgelben Schräglinie, die licht angelegt ist; mit 2 äußeren zackig gewinkelten schwarzen Linien und einem diskalen grauen kleinen Fleck mit undeutlichem schwarzem Rand; Vflgl gelblich rehfarben, mit kaum gesicheltem, violettweißlichem Apex. Unterseite gelblich rehfarben, der Raum hinter der ersten Linie violett rötlich mit graulichem Ton. Hflgl mit stark prominentem Innenwinkel. Ird sehr dicht mit Haaren befranst. Moreton-Bay in Australien.

styx. **E. styx** *B.-Bak.* 94 mm Spannweite. Kopf, Thorax und Vflgl umbrabraun, letztere mit ganz verloschenen Spuren von 3 oder 4 Querbändern durch das Flügelzentrum; vor dem Saum eine leicht gebogene, trüb ockerige, dunkel gesäumte Linie; von da ein breites dunkelgrünes Feld mit gezähntem äußerem Rand; Flügelsaum trüb ockerbraun; Hflgl blasser braun mit 3 oder 4 verloschenen dunkleren Linien durch das Mittelfeld; hinter der Mitte eine helle, dunkel gesäumte Linie, auf die ein breites dunkelgraues Band mit gezähntem äußerem Rand folgt; Saum trüb ockerbraun. Neu-Guinea (Biagi, Mafalu, 6000 Fuß hoch) im August.

17. Gattung: **Omestia** *B.-Bak.*

Anhangsweise bringen wir hier diese uns gänzlich unbekannte Gattung, die auf 1 Art gegründet ist und sich vielleicht am besten in der Nähe der Gattung *Cotana* (S. 419) einreiht. Der Vorderthorax bildet mit den struppigen Patagien einen vorstehenden Haarbusch; Metathorax mit schwachem Mittelschopf. Hlbswurzel mit je 2 seitlichen Schöpfen; am Hlbsende ein Analbusch. Im Vflgl entspringt Ader 3 vor dem Zellwinkel, 4 von ihm, 5 direkt über der Queradermitte; 6—10 gestielt, 7 und 10 vom Ende der Anhangzelle, 8 und 9 auf langem Stiel stehend, 11 nach der Areole lang herabgedrückt. Vflgl mit fast geradem Vrd und spitzem Apex; Saum in der Radialgegend schwach gebogen. Hflgl breit, der Saum an Ader 3 schwach geeckt.

bella. **O. bella** *B.-Bak.* ♂: Kopf fleischfarben-bräunlich mit weißem Stirnbusch, Kragen mit weißem Querstrich, wie der Thorax blaß kastanienbraun; Hlb heller mit rahmfarbenen Seitenbüschen und dunkelrotem Rückenbusch. Vflgl hell rehbraun mit einem medianen, gebogenen Silberstreif von Ader 2, schräg zur Costa in einen lichten Streif von der Grundfarbe fortgesetzt; hinter der Mitte ein blasser Streif, auf Ader 3 und noch mehr auf 2 gebrochen; vor dem Saum ein heller, auf allen Adern gebrochener, außen dunkler gesäumter Streif; von der Postmedianlinie aus an der Costa in den Silberstreif eine ganz schräge Linie. Zelle auf beiden Rändern dunkel gepunktet. Nierenmakel licht umzogen. Zwischen der Subterminal- und Postmedianlinie dunkle Punkte in 2 Reihen; Vrd dunkelrötlich, im Apikalteil breit violettgrau. Neben dem Silberstreif steht noch ein silberner Dreieckfleck. Hflgl fleischfarben, wurzelwärts ockerig, Fransen dunkelrötlich. Spannt 43 mm. Kebea (Neu-Guinea).

Gattung **Paramarane** *B.-Bak.*

Auf einen Falter gegründet, der 6000 Fuß hoch im Arfakgebirge auf Neu-Guinea im Februar gefangen wurde. Im Vflgl kommt Ader 4 vom unteren Zellwinkel, 5 von der Mitte, 6 aus der oberen Zellecke, 7, 8 und 9 gestielt, 10 fehlt. Im Hflgl entspringt 4 am oberen Zellwinkel, 5 in der Mitte, 6 und 7 gestielt.

pulchra. **P. pulchra** *B.-Bak.* Das 51 mm spannende Tier ist mir unbekannt, auch nirgends abgebildet oder mit einer andern Art verglichen. Kopf, Thorax und Beine rußig schwarz, Hlb ockergelb. Vflgl silberweiß, hinter der Mitte ein gelber, gewellter Schrägstreif mit dunkelbrauner feiner Zentrallinie. Hflgl einfarbig goldgelb.

Gattung **Rarisquamosa** *B.-Bak.*

Gleichfalls auf 1 männliches Exemplar gegründet, das wie die vorige von Neu-Guinea (Ninay-Tal) stammt und dessen Type sich in einer Privatsammlung befindet. Im Vflgl entspringt Ader 4 vom unteren Zellwinkel, 5 über der Zellmitte, 6—9 gestielt, 10 fehlt, 11 von der Zelle. Im Hflgl kommt 4 vom Winkel, 5 von

über der Zellmitte, 6, 7 gestielt, 8 anastomosiert kurz mit 7 nahe der Zellbasis. Die Vflgl sind sehr spärlich beschuppt, an Stelle der Schüppchen haarartige Gebilde, wodurch die Flügel halb durchsichtig erscheinen.

R. arfaki *B.-Bak.* Kopf, Körper, Beine und Flügel rotbraun; Mittelfeld der Vflgl mit feinen grauen Schuppenhärchen bekleidet; durch das Zellende zieht eine breite rotbraune Linie; Saumfeld mit ähnlichen grauen Schuppen, das Postmedianfeld zwischen diesen grauen Feldern klar rotbraun. Hflgl zeichnungslos; an der Wurzel dünner beschuppt. *arfaki.*

Gattung **Pseudodreata** *B.-Bak.*

Flügel sehr breit, stumpf der Vrd sehr stark gekrümmt. Im Vflgl kommt Ader 6 vom oberen Zellwinkel 7 mit 8 und 9 mit 10 gestielt, durch die Anastomose von 8 mit 9 wird eine Areola von fast Zellenlänge gebildet; 10 und 11 von der Zelle. Im Hflgl kommt 4 und 5 vom unteren, 6 und 7 vom oberen Zellwinkel; 8 nahe der Wurzel mit 7 durch kurzen Ast verbunden.

P. strigata *B.-Bak.* (57 d). Dunkel kastanienbraun; im Vflgl stehen 2, im Hflgl 1 runder Punktfleck unter dem Costalfeld. Hinter der Vflglmitte ein dunkler, dicker, unter der Costa gewinkelter, dann gerader Querstrich, der sich gerade durch die Hflglmitte fortsetzt. Hinter diesem ein welliger Zackenstreif, saumwärts weiß angelegt und vor dem Saum ein ähnlicher, aber viel flacher gewellter. Dinawa (Neu-Guinea). *strigata.*

Gattung **Pseudoganisa** *Schultze.*

Die Gattung ist sofort kenntlich an der sonderbaren Flügelgestalt des ♂. Vrd der Vflgl ganz gerade, erst vor dem Apex gekrümmt und dann im Bogen in den Außenrand übergehend, so daß der Apex selbst fast nicht mehr hervortritt. Der Hflglsaum ist unter seine Mitte in einem fast genau rechten Winkel gebrochen, so daß er in scharfem Eck vorsteht. Alle Flügelzellen äußerst kurz.

Ps. currani *Schultze* (57 e). Gelblich rotbraun, Thorax bräunlich erdfarben mit rahmweißem Kragen. Vor dem Apikalteil der Vflgl beginnt ein leicht geschwungener dunkler Strich, zieht zum Ird bis vor den Analwinkel und setzt sich durch den ganzen Hflgl fort. Am Zellende und vor dem Tornus der Vflgl schwärzliche Punktflecke. Von Mindanao (Philippinen), Distrikt Zamboanga, von W. I. Hutchinson entdeckt. *currani.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indoaustralischen Eupterotiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abnorminervis Tag. *Strd.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 424.
adolphaei Eu. *Guér.* Deless. Souv. Ind. 2, p. 96. *
aenescens Eu. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 409.
affinis Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 472.
affinis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 369.
alba Sarm. *Swh.* Cat. Lep. Oxford, p. 275.
albaserrati Cot. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1876, p. 451.
albidior Melanothr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 463.
albipars Sang. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 372.
albomaculata Cot. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 473. *
alterata Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 366.
alternans Melanothr. *Pag.* Iris 3, p. 13.
amaena Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 1189.
anada Eu. *Mr.* Lep. E. I. Comp. House 2, p. 365.
arfaki Rar. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1910, p. 450.
aroa Cot. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 392. *
assimilis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 368.
auriflua Ent. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 364.
axesta Eu. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894. p. 157. *

bakeri Cot. *Joic.* u. *Talb.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 65. *
bella Eu. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 177.
biagi Parac. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 176.
bisecta Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 468.
brunnescens Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 469. *
burmanica Pal. *Strd.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 423.

calandra Eu. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 151.
caliginosa Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 367.
calliloma Cot. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. South-Austr. 27, p. 23.
canaraica Eu. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 410.
cashmirensis Apona *Koll.* Hügels Kaschm. 4, p. 472. *
castaneorufa Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 468.
castanoptera Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 365.
cervina Pal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 807.
citrina Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 905.
citrinula Sang. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 376.
clemensi Pseud. *Schultze*, Philipp. Journ. Sci. 5 (1910), p. 162.*
collaris Eu. *Guér.* Deless. Souv. Ind. 2, p. 95. *
consimilis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 364.
contaminata Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 363.
crinita Eu. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 108.
cupreipennis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 361.
currani Pseud. *Schultze*, Philipp. Journ. Sci. 1910, p. 162. *

decolorata Sarm. *Grbg.* Entomol. Rundsch. 1914.
decorata Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 369.
dehyalinata Tag. *Strd.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 424.
diffusa Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br.-Mus. 32, p. 374.
diluta Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 472. *
discordans Eu. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 66. *
discrepans Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 360.
dissimilis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 368.

doddi Eu. *Trnr.* Annal. Queensl. Mus. 10 (1911), p. 132.
dubia Cot. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 391. *
duleinea Eu. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 123.

erectilinea Cot. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 449. *

fabia Eu. *Cr.* Pap. Exot. 3, Tab. 250. *
fasciata Eu. *Mr.* Lep. Ceylon 3, p. 544. *
fenestrata Apha *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 68.
fergussonis Melaner. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 467.
flavia Eu. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 64. *
flavicollis Eu. *Guér.* Deless. Souv. Ind. 2, p. 95. *
flavida Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 372.
floralis Apha *Bttr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 64. *
frater Apona *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 487.
fraterna Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 371.

geminata Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 907.
germana Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 474. *
glaucescens Gan. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1188.
grandis Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 473. *
grandis Pseud. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 487.
gyra Eu. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 303.

hades Dreata *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 908.
hirsuta Eu. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 139.
homochroa Melanothr. *Grbg.* Entomol. Rundsch. 1914, p. 21.

imbecilis Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 905.
immutata Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 366.
incandescens Pseud. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 910.
intermedia Melanothr. Rothsch. Novit. Zool. 24, p. 464.

joiceyi Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 472. *

kebeae Cot. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 473. *
kapaura Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 473. *
khasiana Tag. *Mr.* Lep. Atkins. p. 77.

latevittata Melanothr. *Grbg.* Entomolog. Rundsch. 1814, p. 21.
lativittata Eu. *Mr.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 367.
leucotrigona Melanothr. *Hmps.* Faun. Ind. Moths, 1, p. 44. *
lineata Eu. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 907.
lineosa Eu. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 1440.
lineosa Pal. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 912.
louisiadensis Melaner. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 467.
lucia Eu. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1885, p. 346. *
lunulata Cot. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 390. *
lutosa Eu. *Grbg.* Entomol. Rundsch. 1914, p. 21.

major Apona. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 486.
meeki Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 470. *
meeki Las. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 466.
minor Eu. *Mr.* (Hmps.) Faun. Ind. Moths 1, p. 60.
modesta Nis. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 373.
mollifera Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 376.
mollis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 367.
monotonica Gan. *Strd.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 425.
murina Tag. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 347.
mutans Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 904.

niassana Gan. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 486.
niassana Pseud. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 487.
nicevillei Melanothr. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 450.
nigricans Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 365.
nigriceps Tag. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 55. *
nigromaculifera Gan. *Strd.* Seitz. Groß-Schmett. 10, p. 425.
nilgiriea Eu. *Mr.* Lep. Atkins. p. 77.
noakesi Las. *Joic. u. Tath.* Novit. Zool. 24, p. 466.
nymphaliaria Melanothr. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 35 p. 1598.

occidentalis Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 476. *
ochripicta Eu. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 410.
octakwensis Col. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 474. *
ornata Eu. *Fldr.* Reise Novara Lep. 4, Taf. 94. *
pallida Gan. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 65. *
pallida Tag. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 912.
pallidipascia Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 469.
pallidipennis Pseud. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 278.
pandya Gan. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 807.
patula Tag. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1189.
permutata Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 366.
persimilis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 368.
perspicuifascia Pseud. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 487.
petola Eu. *Mr.* Cat. Lep. E. I. Comp. House 2, p. 364. *
phalaenaria Eu. *Fldr.* Reise Novara Lep. 4, Taf. 95. *
philippina Melanothr. *Rothsch.* Novit. Zool. 17, p. 464.
placida Eu. *Mr.* Lep. Ceyl. 2, p. 143. *
plumipes Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 907.
plumosa Apona *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 579.
postica Gan. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1190.
postpallida Parac. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 468.
primularis Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 371.
proserpina Melaner. *B.-Bak.*
pulchra Param. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1910, p. 449.

quadrifasciata Eu. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 409.

radiata Melanothr. *Grbg.* Entomol. Rundsch. 1814 p. 21.
radiata Sarm. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1945.
rectifascia Eu. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 65. *
rosselliana Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 471. *
rothschildi Tag. *Strd.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 424.
rubrescens Cot. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 370.
rufescens Nis. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 278.
rufodisca Eu. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 64. *

satisbona Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 471. *
semperi Melanothr. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 465.
setakwensis Cot. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 472. *
shevaroyensis Apona *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1881, p. 373.
similis Eu. *Mr.* Lep. Ceyl. 2, p. 139. *
simplex Nis. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 885.
sinensis Pal. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 486.
sinuata Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 363.
styx Eu. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 176.
strigata Pseud. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 371. *
subcurvifera Sang. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 375.
subdita Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 361.
subdives Apha *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1180.

testacea Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 906.
todara Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 364.
translata Eu. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 304. *
triseriata Sang. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 393.

undiana Eu. *Mr.* Cat. Lep. E. I. Comp. House, 2, p. 364.
undata Eu. *Btch.* Jacq. Voyage, Insect. p. 23. *
undans Eu. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 905.
unicolor Eu. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 65. *

variegata Cat. *Rothsch.* Novit. Zool. 24, p. 470. *
variegata Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 362.
vialis Eu. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 409.
vidua Melaner. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 549.
vinosa Eu. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 361.

xanthomelas Melanothr. *Strd.* Seitz. Groß-Schmett. 10, p. 419. *

11. Familie: **Bombycidae.**

So, wie seither diese Gruppe aufgefaßt war, und wie sie Kirby in seinem Katalog zusammenstellt, enthält sie nur etwa 60—80 Formen, wovon 16 im paläarktischen Gebiet (z. T. eingeführt), etwa 50 im indo-australischen und ganz wenige im äthiopischen Gebiet vorkommen. Inwieweit die ca. 50 amerikanischen Formen, die man zu den Bombyciden gezählt hat, mit den indischen Bombyciden verwandt sind, wird bei deren Bearbeitung besprochen werden; zweifellos stehen sie sämtlichen altweltlichen Formen ferner, als diese untereinander.

Als Hauptcharakteristikum seien hier die zurückgebildeten Mundteile erwähnt. Nicht nur fehlt der Sauger ganz, sondern auch von den Palpen finden sich nur ganz atrophische Reste, die in der Gesichtswolle völlig verborgen sind. Hierin weichen sie besonders von den Brahmaciden ab, denen sonst ihre Raupen einigermaßen nahekommen. Die Fühler sind (gleichfalls wie bei den *Brahmaea*) auch beim ♀ doppelt gekämmt und haben ziemlich kräftige Aestchen. Der Grund liegt vielleicht darin, daß die meisten Bombycidae ziemlich monophag sind und daher auch die ♀ eines gut entwickelten Geruchsinns zur Auffindung der Futterpflanze bedürfen.

Schon in Band 2 wurde (S. 189) auf die eigenartig übergebogene Vflglspitze aufmerksam gemacht, die sich als eine Verzerrung darstellt, durch welche die Aeste der Subcostalader herabgebogen erscheinen. Die Mittelzelle ist, besonders auf den Vflgl, erheblich größer als bei den Eupterotiden, von denen die Bombycidae auch noch durch das Vorhandensein eines Frenulum abweichen.

Die Raupen sind aber von den Eupterotidenraupen ganz verschieden; die dort lange und dichte Behaarung fehlt den Bombyciden fast ganz. Zwar sind — besonders in der Jugend — Spuren eines Haarkleides vorhanden, die aber später bis zu völliger Nacktheit atrophieren, ähnlich wie bei den *Brahmaea* und den amerikanischen Ceratocampiden. Wie bei diesen wächst der Körper auch bei den Bombycidae in Höcker oder Zapfen aus, die mitunter eine dem Sphingidenraupen-Habitus eigne Schwanzhornbildung hervorbringen können.

Die Puppe, die in der Gestalt nichts Besonderes bietet, ruht in einem Kokon, dessen industrielle Verwendung beim Seidenspinner Weltbedeutung erlangt hat. Neben gewissen Saturniiden und der Lasiocampide *Pachypasa otus* (vgl. Bd. 2, S. 174) ist die Bombycide *Bombyx mori* der Hauptseideproduzent und sie übertrifft jene beträchtlich an Wichtigkeit. Daher wurde von *Bombyx mori* eine so große Anzahl von künstlichen Rassen herausgekreuzt, wie bei keinem andern Insekt.

Die ♂♂ der Bombyciden sind, mit Ausnahme des durch Domestikation veränderten *Bombyx mori*, gute Flieger, die sich aber nur des Nachts umherbewegen und stark vom Licht angezogen werden. Bei Tage sitzen die braunen Arten meist am Stamme der Futterbäume, während die weißen sich flach auf die Blattspreite setzen, wobei manche eine etwas verzerrte Stellung einnehmen: sie drücken die Stirn auf die Unterlage und richten den Hlb in die Höhe. Die Flügel werden bei ihnen so übereinandergelegt, daß der Ird der Hflgl unter den Vflglh hervorschaut, was gewöhnlich auch auf die Färbung des Irdsteils der Hflgl von Einfluß ist.

Die Raupen scheinen ziemlich ausschließlich Baumraupen, die häufig Kulturbäume (Feigen, Maulbeeren) bevorzugen. In Ostasien sind die Bombyciden vielfach Stadt- und Alleeschmetterlinge, die sich mit Vorliebe auf den Schattenbäumen von Gärten und Straßen entwickeln.

Wie bereits erwähnt kommt der typischen Art, auf welche die Familie begründet wurde, eine ökonomische Wichtigkeit bei, wie keinem andern Insekt, selbst die Honigbiene nicht ausgenommen. Die Geschichte des Seidenspinners ist mit der Geschichte der Menschheit so innig verknüpft, daß beide sich nicht voneinander trennen lassen. Schon für die Zeit, in der die Weltgeschichte von Sagen und unkontrollierbaren Traditionen zu historischen Tatsachen übergeht, wird der Seidengewinnung Erwähnung getan. Die Chinesen — die Serer der alten abendländischen Völker — schreiben die Erfindung der Seidengewebe der Regierung des sagenhaften Kaisers Hwang-ti zu, doch wurde das Spinndrüsensekret von *Bombyx mori* schon früher in anderer Weise verwandt, nämlich zu Saiten für eine Art von Guitarre, und zu Angelschnüren, wie man sie noch heutigen Tages aus dem Spinnsekret der Saturniidae *Eriogyna pyretorum* (Bd. 2, Taf. 31 a) in China herstellt. In dieser letzteren Verwendung wird die Seide schon aus dem Jahre 3000 erwähnt, wo nach dem bekannten chinesischen Geschichtswerk „Shu-king" der Kaiser Shin Maulbeerpflanzungen schuf, um die Anfertigung von Angelschnüren zu heben.

Da diejenigen Historiker, die in Adam nicht eine Personifikation des dem Urmenschentum entwachsenden Vorderasiaten, sondern eine geschichtliche Person sehen wollen, dessen Tod auf das Jahr 3053 vor unserer Zeitrechnung errechnet haben, so finden wir die Kenntnis unseres Falters in den chinesischen Annalen schon ungefähr in die gleiche Zeit zurückverlegt, in der Adam noch existierte und es ist verständlich, daß dieses Insekt mit dem ersten großen Ereignis, dessen Geschehnis als historisch erhärtet gelten kann, in enge Wechselbeziehung trat: nämlich mit der Sintflut.

Es ist dabei gleichgültig, ob die Ueberschwemmungen der südasiatischen Tiefländer im Süden und im Südosten Asiens ganz gleichzeitig und durch die gleichen kosmischen oder tellurischen Ereignisse hervorgerufen auftreten, wofür Rudolf Falb zahlreiche Gründe beigebracht hat, oder ob die Länder Südasiens nacheinander heimgesucht wurden; sicher scheint zu sein, daß das Zurückweichen der Flut in Südostasien kein kontinuierliches, sondern von vielfachen Rückfällen unterbrochen war, wodurch schließlich die nach den inneren Hochländern geseheuchte Menschheit so verängstigt wurde, daß die damalige Regierung Chinas auf Mittel sann, die bei der Flut verlassenen Wohnsitze in der Tiefebene für die Bevölkerung wieder anziehend zu machen.

Mit dieser Aufgabe wurde vom damals regierenden Kaiser Yäu zuerst Kwan betraut, der aber dieser Mission nicht gewachsen war. Sein Sohn Yu erkannte, daß das Tiefland noch zu sehr mit Sümpfen und Wuchergestrüpp durchsetzt war um eine erfolgreiche und geordnete Feldbestellung zu gestatten, und bediente sich darum des Seidenbaus, um die Bewohner Südostasiens wieder an wirtschaftlich produktive Beschäftigung zu gewöhnen. Der noch stark erweichte Boden erwies sich der Maulbeerkultur nicht ungünstig und der Wiederaufbau der Völker machte schnelle Fortschritte. Schon unter Yäus Nachfolger Schun wurden Seidengewänder für Staats- und Hofbeamte eingeführt, in welche allegorische Figuren und Bilder gestickt oder eingewebt waren, was eine recht fortgeschrittene Technik der Seidenindustrie voraussetzt.

Erst einige Zeit danach wurde die hauptsächlich in Hofkreisen des eigentlichen China gepflegte Seidenkultur Allgemeingut des chinesischen Volkes und der anliegenden Länder, und erst im letzten Jahrtausend vor Christus breitete sich der Handel mit Seidenstoffen bis zum Mittelmeer aus. Als dann Europa zur Blüte gelangte, war der Zwischenhandel zwischen ihm und China ein so reger, daß ganze Länder und Nationen diesem Handelsprodukt Entstehung und Wohlstand verdankten, wie z. B. das innerasiatische Khotan, Buchara und große Länderstrecken im Irân.

Die Zucht der *Bombyx mori*-Raupe wurde anfangs als Monopol Chinas von diesem Volke mit Aengstlichkeit behütet und nur etappenweise und auf Umwegen gelangte die Kunst der Seidenproduktion nach dem Abendlande. Zur Zeit der größten Blüte Roms während der Kaiserzeit wurden so ungeheure Mengen von Seidenstoffen aus China nach Westen abgegeben, daß die Chinesen merken mußten, ihre Ausfuhr gehe weit über den Konsum Indiens und der andern Zwischenländer hinaus. Sie sagten sich, daß westlich der Länder, mit denen sie Handelsbeziehungen pflogen, ein mächtiges Reich von enormer Kaufkraft und in gewaltigem Luxus existieren müsse, mit dem sie gern in Fühlung getreten wären. Dies war das römische Kaiserreich, das auch seinerseits gern den direkten Verkehr mit ihnen aufgenommen hätte. Aber alle Bemühungen, den Zwischenhandel auszuschalten, scheiterten an dem erfolgreichen Widerstand der mittel- und südasiatischen Völker, die sich dieses einträgliche Vermittleramt nicht entreißen ließen. Hauptsächlich die Inder, Parther und Araber, sowie im Norden die Zentralasiaten wehrten alle Versuche von Käufer und Produzenten, zueinander zu kommen, ab; wiederholte von China abgelassene Erkundungsgesandtschaften wurden aufgehalten oder zur Rückkehr gezwungen, keinesfalls aber ausreichend orientiert, und andererseits scheiterten alle Versuche Roms nach Osten vorzustoßen an dem verzweifelten Widerstand der von den Römern nie überwundenen Parther.

Bis in das 4. Jahrhundert nach Christi Geburt schwoll der Seidenluxus in Indien, Persien, besonders aber im byzantinischen Reich zu gewaltiger Höhe an, und selbst das Eifern der Päpste gegen die Ueppigkeit und Verschwendung seidner Kostüme und Wohnungseinrichtungen war ohnmächtig, bewirkte sogar nur, daß diejenigen, welche an einfacher und solider Kleidung festhielten als Frömmlinge und Pfaffenknechte verspottet wurden. Erst die Völkerwanderung und ihre Folgen machten der Seidenvergeudung im Abendlande ein Ende. Damit fiel auch der wichtigste Erwerbszweig des persischen Reiches zusammen und es versank mehr und mehr in historische Bedeutungslosigkeit; ein Zufluß von Scharen syrischer Seidenweber, in deren Vaterland die Seidenindustrie durch unsinnigen Steuerdruck der byzantinischen Regierung vernichtet worden war, blieb daher ohne nachhaltigen Wert für das Partherreich.

Die Aufzucht von *Bombyx mori* gelangte nach Europa unter Justinianus. Schon im 4. Jahrhundert war sie mit Durchbrechung des chinesischen Monopols — die Ausfuhr von Zuchtmaterial war bei Todesstrafe verboten — durch eine chinesische nach Buchara verheiratete Prinzessin in ihrem neuen Vaterlande eingeführt worden, indem diese *B. mori*-Eier in den Blumenkelchen ihres Kopfputzes über die Grenze schmuggelte.

Lange Zeit hindurch versah nun Buchara die als Handelsvolk hervorragenden Sogdianer mit selbstgezüchteter, besonders im bucharischen Khotan gewonnener Rohseide, die dann dort teils in verarbeitetem Zustande, teils als Rohprodukte an die Parther und durch diese an das Abendland abgegeben wurde, als hier mit dem Eintritt ruhigerer Zeiten der Reichtum und damit der Seidenkonsum sich wieder hob. Aber die Sassa-

niden wünschten immer weniger den Verkehr mit den mehr und mehr als Eroberervolk hervortretenden Sogdianern und der Perserkönig Chosru kaufte einst den ganzen Seidenvorrat der Turanier auf, um ihn öffentlich zu verbrennen und damit einem Hauptanreiz zum Verkehr zwischen Persern und seinen Turkestanischen Bundes- oder Vasallenstaaten ein Ende zu bereiten. Vielleicht waren es solche Handelsstörungen, die Justinian veranlaßten, auf Einführung europäischer Seidenzucht zu denken. Als sich zwei persische Mönche erboten, Zuchtmaterial von *B. mori* beizubringen, ergriff er mit Begeisterung die Gelegenheit und im Jahre 555 brachten ihm die beiden Mönche eine große Anzahl von Schmetterlingseiern und so gelang es den unausgesetzten Bestrebungen dieses tatkräftigen Regenten Seidenzucht und -industrie in Byzanz derart zu heben, daß dieses später zum Stapelplatz für den Seidenhandel der ganzen Welt wurde.

Die Ausbreitung des Christentums bedeutete eine neue Etappe in der Geschichte der Seide, insofern deren Verwendung bei liturgischen Gewändern einen neuen Weg zu großer Prachtentfaltung wies. Mit der Entwickelung der Ornamentik verfeinerte sich der Geschmack und die Modifizierbarkeit, die Mannigfaltigkeit in Färbung, Gewebe und Stickerei der Seidenzeuge gab Gelegenheit zu einer Neuorientierung der Kunst in mehr als einer Hinsicht; aber teils die politischen Verhältnisse des Abendlandes, teils eine innere Ermüdung, wohl auch die verderblichen Folgen byzantinischer Hyperkultur ließen es zu einem dauerhaften Aufschwung nicht kommen; eine kurzsichtige Steuerpolitik und gewisse kulturfeindliche soziale Institutionen führten zu einem Stagnieren in der Seidenproduktion wie in der Seidenindustrie, die einen bedrohlichen Grad erreicht hatte, als die Eroberungszeit des Islam die morschen vorderasiatischen und osteuropäischen Nationen über den Haufen warf.

Die arabische Bewegung, in deren Zeichen das 7. bis 10. Jahrhundert stand, brachte die gesamte Seidenkultur mit einem Schlage zur höchsten Blüte. Es gehört nicht hierher, den Ursachen nachzugehen, auf welche diese Tatsache zurückzuführen ist; wenn ich aber die Achtung vor dem Handwerk, besonders vor dem Kunsthandwerk nenne, die der arabischen Rasse eigen ist, ihr bis auf den heutigen Tag ihnen verbliebenes Handelstalent, die hervorragende Rolle, die Gewänder jeder Art, Teppiche, Draperien und Heimdekorationen im Leben des Arabers spielen, seine Vorliebe für körperlich wenig strapaziöse Fleeht-, Webe-, Stick- und Schmuckarbeit, so versteht man schon das Paradies, das die arabische Kultur den Seidenhandwerken schuf. Dazu kommen noch die plötzliche Wegräumung der sinnlosen Steuern und Abgaben unter denen Seidenbau und -industrie bis dahin gekümmert hatten; der rapide Zug, in dem die Eroberer ihre neue Kultur durch das ganze Mittelmeergebiet verbreiteten; die reiche Gelegenheit für Heim- und Haremsarbeit, in welcher der sonst eingeschränkte Kunst- und Produktionssinn der Orientalin sich auswirken konnte; der in vieler Beziehung einzig dastehende Geschmack in Farben und Zierraten, als einer Volkseigentümlichkeit der erobernden Stämme und noch zahlreiche andere Momente, die alle günstig auf die Hebung des Seidenbaus einwirken mußten: Kurzum er entfaltete sich zu einer Blüte, wie ihn weder der üppige Byzantinismus noch die für Kirchenpracht begeisterte Christenheit zuwege gebracht hatten. Die mohammedanischen Handelsstädte Bagdad, Basra, Mossul, Damaskus gelangten als Stapelplätze für Seide und Seidenwaren zu großer merkantiler Bedeutung und von ihnen aus als Hauptverarbeitungsstätten reichen die Fäden der Seidenproduktion über alle Mittelmeerküsten bis an die atlantische Küste Spaniens und Portugals.

Seitdem haben sich die Kulturzustände der Staaten und Weltmächte vielfach verschoben; der Seidenbau aber erhielt sich in mehr oder weniger gedeihlicher Entwickelung im ganzen Orient, besonders Mittel- und Vorderasien, Südosteuropa, den nördlichen Provinzen Italiens, in Süd-Frankreich, in einzelnen Gegenden Spaniens und in geringerem Grade auch in kleinen Bezirken der alten Donaumonarchie und an wenigen Punkten der Schweiz. In allen Ländern, die außerhalb einer gewissen Zone liegen, die von Japan und Süd-China über Inner-Asien und Nord-Indien durch Persien, Anatolien, Syrien, die Balkanhalbinsel, das südlichste Rußland, die Gegend von Görz, längs dem Südabhang der Alpen und durch Südfrankreich zieht, hat sich die Zucht des *Bombyx mori* nicht dauernd und erfolgreich einbürgern können.

Die geographische Grenze der Seidenländer ist teils durch physikalische (klimatische) Verhältnisse bedingt, teils auch lassen die Kulturzustände der sie bewohnenden Völker eine gedeihliche Entwickelung der Raupenzucht nicht zu. Die ostasiatische Konkurrenz, zu der China und Japan hauptsächlich infolge der Bedürfnislosigkeit ihrer Bewohner befähigt sind, setzt niedrige Löhne in denjenigen Ländern voraus, die bei der Seidenzucht auf ihre Rechnung kommen sollen. Nur wo die Zuchträume ungeheizt bleiben können ohne daß Sommerfröste die Zucht vernichten oder gefährden, läßt sich bestimmt mit einem positiven Gewinn rechnen, doch in allen Ländern, in denen anhaltende Sommerfeuchtigkeit nicht mit treibhausartiger Schwüle gepaart ist, muß die Zucht widerraten werden.

Es ist auch schließlich nicht jede der Rassen von *B. mori*, die in den 5 Jahrtausenden, seitdem die Seidenzucht durch den Menschen betrieben wird, herausgebildet worden ist, für alle Zuchtländer geeignet. Umfassende Versuche, wie sie in den Zuchtanstalten, die sich heute in allen geeignet gelegenen Kulturländern finden, angestellt worden sind, haben in vielen Fällen eine den jeweiligen Verhältnissen angepaßte *B. mori*-Rasse erst herauskreuzen müssen und dieser Prozeß nimmt noch heute dauernd seinen Fortgang.

Bei der Zucht selbst sind im wesentlichen folgende Arbeiten ins Auge zu fassen. Zunächst Beschaffung des geeigneten, am besten regierungsseitig garantierten und gelieferten Materials aus sogenannter Zellenzucht *). Zweitens rationelle Instruktion der mit der Aufzucht betrauten Personen. Drittens Fütterung mit Maulbeerlaub (nicht Schwarzwurzel **), Lattich, Löwenzahn oder andern Surrogaten) nach Regeln, wie sie die Leitfäden für den Seidenbau in allen Einzelheiten festgestellt haben. Viertens geeignete Fürsorge beim Herannahen der Verpuppungszeit durch Einbringung rationeller Spinngärten. Schließlich ist noch die sachkundige Aberntung und Nachbehandlung der fertigen Kokons zu beachten.

In den auf volkstümliche Seidenkultur eingestellten Ländern, besonders in Ostasien, ist die Einhaltung rationeller Zuchtregeln vielfach staatlich durch Gesetze geregelt. Obrigkeitliche Kontrolle verbunden mit unentgeltlicher Beratung hat sich fast allerwärts als sehr heilsam erwiesen; wo sie fehlt ist der Seidenbau vielfach verwildert und hat zu Seuchen und Degenerationsprozessen geführt, die sich als recht schädlich erwiesen haben.

1. Gattung: **Bombyx** *L.*

Diese Gattung ist schon im paläarktischen Teil des Werkes, Band 2, Seite 189, behandelt worden. Ebenda die kosmopolitische bekannte Art

mori. **B. mori** *L.*, auf die wir daher hier nicht genau einzugehen brauchen. Die Formen *croesi*, *fortunatus*, *sinensis*, *textor* und *arracanensis Moore* u. *Hutt.* sind domestizierte, künstlich entstandene, nur als Raupen und durch das Gespinst unterscheidbare Formen, die dennoch oder, wenn man will, eben deswegen systematisch ganz interessant sind und nicht verdienen, einfach in der Synonymie vergraben zu werden. Die l. c. hierzu gestellte *plana Wkr.* gehört zu *Ocinara lida Moore* (= *moorei Hutt.*), nicht zu *mori*. Nach Sasaki (in Annot. Zool. Japon. Vol. 2, pars II [1898]) und Conte (in: Essai de Class. d. Lép. prod. de Soie, fasc. 7 [1911]) wäre *Theophila mandarina Moore* eine Unterart von *B. mori*, was uns doch zum mindesten etwas fraglich erscheint. Da *mandarina* übrigens schon im palärktischen Teil (Bd. 2, S. 190) behandelt worden ist, erübrigt es sich, hier näher darauf einzugehen. — Die genannten Larvenformen sollen sich wie folgt unterscheiden: bei

textor **textor** *Mr.* u. *Hutt.* werden die Kokons nur einmal jährlich geerntet, sind rein weiß, viel kleiner als bei *mori*, an beiden Enden etwas zugespitzt, außen nicht hart, glatt, mit sehr dicht zusammengewebten Seidenfäden wie es bei *mori* ist, sondern vielmehr lose und unregelmäßig zusammengewebt, daher filzig oder gar wollig erscheinend,

croesi. die Rp ist viel kleiner als bei *mori*, aber sonst kaum verschieden, häutet sich 4mal; **croesi** *Mr.* u. *Hutt.*, gedeiht am besten bei hoher Temperatur und gibt, im Gegensatz zu den beiden vorhergehenden Formen, 7 oder 8mal jährlich eine Seidenernte, der Kokon ist lebhaft gelb gefärbt, kleiner, jedoch größer als der von *fortunatus*, wie bei *textor* lose zusammengewebt; die Rp ist etwa 36—49 mm lang, silberweißlich oder perlfarbig mit zwei schwarzen Flecken an jedem Ring, und erscheint meist wie mit Tau belegt, das Horn ist kurz und stumpf und die dunklen Mondflecken, die bei den zwei vorhergehenden Formen am 5. und 8. Ring so deutlich sind,

fortunatus. fehlen hier ganz; **fortunatus** *Mr.* u. *Hutt.* ist die kleinste aller *mori*-Formen (Vflgllänge, 17 mm), gedeiht am besten bei mäßiger Wärme, der Kokon ist klein, goldgelb, ähnelt dem von *croesi*, die Rp ist, wenn ausgewachsen, bläulich bleigrau gefärbt, wie bei *croesi* ohne Mondflecke an den Segmenten 5 und 8, das Horn des vorletzten Segmentes ist kurz und hell gefärbt, nach Cotes zeigen die Vflgl zwei und die Hflgl eine undeut-

arracanensis. liche dunkle, saumwärts konvex gebogene Querbinde; **arracanensis** *Mr.* u. *Hutt.*, Lokalrasse von Arracan, ungenügend bekannt, hat größeren Kokon als die beiden vorhergehenden Formen, die Seide ist besonders kräftig und gut und wird etwa 5mal jährlich geerntet, ganz junge Raupen sind hell bräunlich, der vordere Rand des ersten

sinensis. Segmentes weißlich, der Kopf schwarz; **sinensis** *Mr.* u. *Hutt.* hat erheblich kleinere Rp als *textor*, die, wenn ausgewachsen (nach 4 Häutungen), wachsfarbig mit graubraunem Kopf ist, das zweite Segment trägt eine dunkle Querbinde, die jederseits in einen schwarzen Fleck endet; zwei dorsale und zwei laterale Reihen kleiner brauner Höckerflecke sind vorhanden, das 5. Segment mit zwei dunklen Mondflecken, das 8. mit zwei dunklen kreisförmigen Flecken, die Stigmata erscheinen als je ein schwarzer Ring mit weißem Zentrum, der Kokon kann weiß, grünlichweiß und gelb sein. Alle 4 Formen kommen in China und Indien vor, indem auch *arracanensis* aus China importiert sein soll, *textor* soll außerdem noch eine weitere Verbreitung haben. Eine weitere

meridionalis. Form, **meridionalis** *Wood-Mason*, aus Madras, steht jedenfalls *sinensis* sehr nahe und läßt sich vielleicht nicht immer unterscheiden; der Kokon wird beschrieben als klein, weich, im allgemeinen sehr glatt (satiniert), von Farbe weiß, hell schwefelgelb oder sehr blaß grün.

mioleuca. **B. mioleuca** *Meyr.* Kopf, Palpen, Thorax, Abdomen und Beine mit dunkelbraunen und weißlichen Haaren gemischt bekleidet und dadurch grau erscheinend. Fühler dunkelbraun mit ockerorangefarbenen Kammzähnen (beim ♂ 10, beim ♀ 3mal so lang wie der Durchmesser des Fühlers). Vflgl länglich, dreieckig. Hrd schräg abgerundet, braun, mit weißlichen und dunkelbraunen Schuppen; Vrd dunkelbraun beim ♂, zwei

---

* Die kopulierenden Falterpaare werden abgesondert in Isolierzellen aufbewahrt, nach dem Tode mikroskopisch auf Pébrine-Keime untersucht und erst bei einwandfreier Feststellung der Gesundheit der Eltern wird das Gelege freigegeben.

** Ueber die Nachteile der Schwarzwurzelzucht vgl. Seitz, Seidenzucht in Deutschland. Stuttgart 1918, S. 178—185.

dunkelbraune kräftige Linien, von denen die erste vom ersten Viertel des Vrds bis zwei Fünftel des Hrds verläuft und etwas gebuchtet ist, während die zweite von etwa zwei Drittel des Vrdes bis außerhalb der Mitte des Hrdes verläuft und ein kleines, nach außen gerichtetes Zähnchen bildet; ein kleiner, querovaler, vor der Mitte brauner, schwarz umringter Diskalfleck und eine undeutliche, unregelmäßige, subterminale Reihe schwarzer Flecke. Hflgl weißlich. Flügelspannung ♂ 35, ♀ 50 mm. Australien.

B. crenulata *T. P. Lucas.* ♂♀. Dunkel schokoladefarbig, beim ♀ ist der Thorax etwas heller. Spitze der Palpen rosrötlichbraun. Fühler rötlich ockerfarbig, die Kammzähne des ♀ sehr kurz. Im Vflgl ist der Vrd fast gerade, am Ende ist der Flügel abgerundet, Saum fast gerade, fein crenuliert, die Rippen dunkler, bei $^2/_5$ nahe der Mittellängslinie findet sich ein kleiner schwarzer Diskalfleck, der beim ♀ undeutlich ist oder ganz fehlt, beim ♂ eine feine dunkle Saumlinie, die beim ♀ zwischen den Crenulationen ockerfarbig ist, die Fransen abwechselnd ockerfarbig und schokoladebraun. Hflgl im Dorsalfelde stark behaart, die Fransen schokoladefarbig. Flügelspannung ♂ 34—38, ♀ 60 mm. Australien: Eltham, Melbourne, Brisbane. (Ist wohl kaum ein echter *Bombyx*!) *crenulata.*

2. Gattung: **Ectrocta** *Hmps.*

Für eine Bombycide auffallend groß und breitflügelig; beide Flügel mit ausgerandetem Saum und zwar die Vflgl hinter der Spitze, die Hflgl am Analwinkel. Palpen sehr klein. Im Vflgl sind die Rippen 6+7+8+9+10+11 gestielt und zwar entspringt 6 zwischen 10 und 11, während 7 und 8 sehr kurz sind und kurz hinter bzw. kurz vor der Spitze auslaufen, 9 ist auch kurz und von 10 reichlich doppelt soweit wie von 8 entfernt; 3 und 4 aus einem Punkt (Ecke der Zelle), gegen den Saum stark divergierend. Im Hflgl entspringt 5 von der Mitte der Diskozellulare, 6+7 sind gestielt.

E. diaphana *Hmps.* (57 g) ♀. Kopf, Thorax und Abdomen hell ockerbraun, dunkler beschattet. Alle Flügel weiß, halb durchscheinend. Vflgl mit einem dunklen Basalfleck, einer subbasalen dunklen gekrümmten Binde, einem strichförmigen dunklen Diskozellularfleck, einer doppelt S-förmig gekrümmten dunklen Submarginallinie und einem großen dunklen Apikalfleck. Hflgl mit einem antemedianen dunklen Fleck im Dorsalfelde, einer postmedianen dunklen Fleckenbinde und leicht verdunkeltem Saum. Flügelspannung 54 mm. Burma. *diaphana.*

3. Gattung: **Ocinara** *Wkr.*

Diese Gattung, mit der wir *Trilocha Moore*, *Ernolatia Wkr.* und *Chazena Wkr.*, außer der durch einen vergebenen Namen bezeichneten Gattung *Naprepa Wkr.*, vereinigen, ist schon in Bd. 2, S. 191, (als *Ocinera*) beschrieben worden.

O. signifera *Wkr.* (= lactea *Hutt.*) (Bd. 2, Taf. 35 f.), die in Indien weit verbreitet ist und außerdem auf den Andamanen, Sumatra und Borneo vorkommt, ist in Bd. 2, S. 191 beschrieben worden. Die f. **diaphana** *Mr.* hat an beiden Flügeln keine schwarzen Flecke. Khasia-Hills. *signifera.* *diaphana.*

O. lida *Mr.* (= apicalis *Wkr.*, signata *Wkr.*, moorei *Hutt.*, plana *Wkr.*), (Bd. 2, Taf. 35 f. als *apicalis*). ist schon in Bd. 2, S. 191 unter dem Namen *apicalis Wkr.* behandelt worden; letzterer Name, den unbegreiflicherweise auch Hampson verwendet, ist aber jünger als *lida Moore* und also als Synonym zu führen. Kommt in China, Indien, Java und Borneo vor. — Seitz beobachtete (lt. frdl. briefl. Mitteilung) auf Hongkong, daß *Ocinara lida* in der Ruhe eine sehr merkwürdige Stellung einnimmt, indem der Falter auf der Mitte der Blattspreite a u f d e m K o p f e steht; die Flügel hat er dabei auf das Blatt gebreitet, das Abdomen ist aufgerichtet und hintenübergebogen. Klopft oder nimmt man den Falter ab, so klappt er die Flügel zusammen und biegt das Abdomen unter die Brust. *lida.*

O. varians *Wkr.* (= albicollis *Wkr.*, cervina *Wkr.*, velata *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 35 f) ist in Bd. 2, S. 191 beschrieben und kommt in Indien, Ceylon, China, Formosa, Philippinen und Borneo vor. *varians.*

O. brunnea *Wil.* (57 h) ♂. Dunkel schokoladebraun, Scheitel heller, ebenso Vorder- und Hinterrandsfeld der Vflgl; letztere mit rötlichbraunen, doppelten, nur im Dorsalfelde deutlichen Ante- und Postmedianlinien versehen, sowie mit Diskozellularfleck von der Grundfarbe der Flügel. Hflgl hell rötlich braun, Hrd hellbraun mit dunkleren Zeichnungen. Unten sind die Vflgl schokoladebraun mit ockerfarbenen Rippen, die Hflgl ockerbraun mit schokoladebraunem Schatten am Rande, schwarzem Diskozellularfleck und zwei welligen braunen postmedianen Querlinien, von denen die erste nur im Dorsalfelde deutlich ist. Flügelspannung 37 mm. Formosa: Rantaizan, 7500 Fuß, im Mai. Soll auch in Indien vorkommen. *brunnea.*

So weit die Originalbeschreibung, die nach einem am Vflgl etwas abgeriebenen Exemplar verfaßt wurde. Es liegen mir aus dem Deutschen Entomologischen Museum zwei ♂♂ vor. Die Flügelspannung beträgt nur 30—31, die Vflgllänge 14—15, Körperlänge 15—16 mm. Beide Flügel zeigen einen schwach violettlichen An-

flug und die sehokoladebraune Färbung ist mehr oder weniger von höchst verlosehenen helleren Wischen verdrängt, von denen einer an der Mitte des Hrdes am deutlichsten ist, indem er als ein etwa halbkreisförmiger, im Durchmesser ungefähr 2 mm messender Fleck erkennbar ist. An der entspreehenden Stelle im Hflgl findet sich ein ähnlicher, aber kleinerer und etwas länglicher Fleck und zwischen diesem und dem Analwinkel sind zwei helle, parallele, etwas sehräg geriehtete Querstriche, von denen der distale sich nach vorn fortsetzt, weit hinter dem Vrd jedoch verschwindend. Auf der Unterseite tritt aber diese Querlinie erheblich sehärfer markiert hervor, jedoch auch hier im Dorsalfelde am deutliehsten, ist wellig ziekzackförmig und wurzelwärts einer ebenso verlaufenden, den Vrd erreiehenden dunkelbraunen Linie anliegend. Kurz innerhalb dieser zwei Linien zeigt das Dorsalfeld der Unterseite der Hflgl einen schwarzbraunen Schrägfleek, von dem eine sich bald verlierende Sehattenlinie sich nach vorn fortsetzt. Die Unterseite der Vflgl wie die der Hflgl mit einer doppelten, postmedianen, ziekzack-welligen Querlinie, ferner mit einem dunklen Strieh an der sonst graulieh bestäubten Flügelspitze. Lokalität: Shisa im Mai und Juni (Formosa).

cyproba. **O. cyproba** *Swh.* (57 f) ♂♀. Fühler rötlich grau. Körper und Flügel rein weiß; letztere dünn beschuppt, fast semihyalin, mit vielen grauen Binden: die erste ist antemedian, auf dem Hflgl dureh einen Zellfleek und einen kurzen Strieh auf dem Dorsalrande angedeutet, die zweite diskal, die dritte submarginal und zwar beide zusammenhängend (abgesehen davon, daß sie von den weißen Rippen gesehnitten werden), welche Binden an den Vflgln dureh ähnliche Längsbinden, die fast von der Basis bis etwa zur Mitte des Saumes reichen, geschnitten werden. Flügelspannung ♂ 30, ♀ 34 mm. Indien: Khasia-Hills (Chera-Punji, Shillong).

dilectula. **O. dilectula** *Wkr.* ♂. Weißlich. Der Kopf oben jederseits sowie unten, die Palpen und Vorderbeine oben rötlieh. Thorax vorn mit einem rehfarbigen Fleek jederseits oder mit ebensolcher Binde, hinten einige ebensolche Haare. Abdomen braungelblieh angeflogen, an der Spitze rehfarbig. Flügel einfarbig, Rippen weiß. Körperlänge 9 mm, Flügelspannung 22 mm. Java. — Rp an einer Art Fieus, die von den Eingeborenen Weringin genannt wird; im April. Nach der unkolorierten Abbildung in *Moore*, Cat. Lep. East Ind. Comp. II, t. 18, f. 6, 6 a hat die Rp. eine dunkle Seitenlängslinie, wenigstens vom 5. Ring an je einen kleinen dunklen subdorsalen Fleck, ist gegen 50 mm lang, sehlank, zylindriseh, mit kräftigem Horn auf dem letzten Ring: der Kokon ist eiförmig. 18 mm lang und 11 mm breit abgebildet.

waringi. **O. waringi** *Snell.* (57 g) ♀. Saum der Vflgl hinter der Spitze nicht ausgerandet. Hell rostgelblich bis unrein weißlich. Flügel dünn besehuppt, oben und unten gleich, etwas glänzend. Fühler hell rostgelblieh. Hlb weißlich wie die Flügel, die Analbürste an der Spitze etwas gelblieh, insbesondere unten. Flügelspannung 26—31 mm. Java. — Rpn gesellig an Ficus (benjaminea L.?), kahl, hellgrün gefärbt, am Analring mit einem Horn versehen. Sie verpuppen sich in einem dichten, gelben, auf einem Blatt angebrachten Gespinst, woraus schon am 6. Tag die Falter zum Vorschein kommen.

albiceps. **O. albiceps** *Wkr.* ♂. Weiß. Flügel schwach opalin. Vflgl ziemlieh spitz mit zwei doppelten gezähnelten Linien, die von braunen Mondflecken zusammengesetzt und von länglichen sehwarzen Punkten begleitet sind, ferner mit einem braunen, schrägen Basalstrieh und zwei braunen Flecken, von denen der eine basal (nach der Originalbeschreibung; nach der von Swinhoe publizierten Abbildung wäre es ein Diskozellularfleek), der andere vor der Mitte des Saumes sich befindet. Hflgl mit ähnliehen Linien wie im Vflgl, die innere fast verwischt, der Saum leicht gebogen, Fransen braun. Körperlänge 9 mm, Flügelspannung 22 mm. Sarawak.

attacoides. **O. attacoides** *Wkr.* ♂. Färbung rötlich. Kopf dunkel braun mit einer weißen Binde zwischen den Antennen. Thorax mit zwei grauen Binden. Flügel breit, dünn beschuppt, die Fransen teilweise grau, Unterseite etwas purpurfarbig. Vflgl an der Spitze etwas abgerundet, mit 4 undeutliehen, gezähnten, roströtlichen Linien, Vrd roströtlich; Diskalfleck grau, länglich. Hflgl am Hrde diehter bekleidet. Körperlänge 11 mm, Flügelspannung 25 mm. Sarawak.

4. Gattung: **Gunda** *Wkr.* (*Aristhala* und *Norasuma Mr.*)

Zeichnet sieh aus insbesondere dureh das Fehlen der Palpen und das Vorhandensein einer Teilungsrippe in der Zelle der Vflgl. Im Hflgl entspringt 5 von der Mitte der Diskozellularis, im Vflgl sind 6+7+8+9 +10+11 gestielt, 7, 8, und 9 sind stark gekrümmt.

javanica. **G. javanica** *Mr.* (57 g) ♂. Hellbraun, Halskragen dunkler braun befranst. Vflgl etwas dunkler als der Körper, mit drei undeutlichen Querlinien, einer deutlieheren Postmedianlinie, die hinter dem Vrd seharf gewinkelt ist, einem tiefdunkelbraunen Subcostalstreifen von nahe der Basis bis zur Spitze des Vrdes, welcher einen hellen apicalen Costalfleck, der einen dunklen Apikalstrich einsehließt, freiläßt. Hflgl dunkelbraun mit drei undeutliehen Querlinien, in dem Dorsalfelde einige helle Striehe und mit zwei hellen submarginalen Fleckchen nahe dem Analwinkel. Auf der Unterseite sind die beiden äußeren Linien beider Flügel deutlieher und wellenförmig. — Das ♀ ist mehr einförmig hellbraun, die costalen und apikalen Zeiehnungen der Vflgl sind verloschen und ebenso die Zeichnungen der Hflgl. Flügelspannung ♂ 48, ♀ 66 mm. Sikkim. Java.

G. apicalis *Hmps.* ♀. Unterscheidet sich von *javanica* durch viel mehr gelblich braune Färbung, die Fühler sind ockerfarbig, der Abdominalrücken hat einen hellen Streifen, im Vflgl ist die äußere Linie weniger winklig und der dunkle Apikalfleck viel größer, im Hflgl sind die Querlinien deutlicher. Trincomali (Ceylon). *apicalis.*

G. sikkima *Moore* (= variegata *Hmps.*, thwaitesi *Mr.* [wohl gute Form ?]) (57 g). ♂. Körper rotbraun, mit Grau gemischt. Vflgl ockerbraun, im Dorsal- und Saumfelde rotbraun angeflogen, nahe der Basis zwei dunkle Flecke, eine stark gekrümmte subbasale Linie, zwei fast gerade verlaufende Medianlinien, von denen die äußere mit einem die Zellspitze schneidenden Schrägstrich zusammenstößt, eine wellige Submarginallinie, ein dunkler Apikalfleck. Hflgl rotbraun, saumwärts ockerfarbig, mit zwei undeutlichen welligen Linien, das Dorsalfeld dunkel rotbraun, graulich angeflogen, am Analwinkel zwei dunkle Flecke. Unterseite der Hflgl mit zwei dunklen Flecken in der Zelle und deutlicheren Linien als oben. ♀. Gelb, Thorax rötlich braun angeflogen, der Vflgl am Saume und am Hrde rötlich braun, die Hflgl an der Basis und nahe dem Analwinkel rötlichbraun angeflogen; die Querlinien wie beim ♂, aber weniger deutlich. Flügelspannung ♂ 42, ♀ 62 mm. Sikkim. Ceylon. *sikkima.*

G. hainana *Mr.* ♀. Thorax dunkel roströtlich, Hlb grau-roströtlich, Kopf, Beine und Unterseite des Körpers lebhafter rostrot. Vflgl dunkel rostrot, am Hrde etwas lebhafter, in der Mitte durch braunpurpurfarbige und fleischfarbene Schuppen gefleckt, mit einer kurzen sehrägen subbasalen und zwei gebuchteten Diskallinien etwas dunkler, Diskozellularfleck lebhaft rostrot, Saum eisengrau gefleckt. Hflgl gelblich rostfarbig mit kurzen, braun purpurfarbigen basalen, medianen und schmäleren diskalen Binden und einem subbasalen, aus Mondflecken gebildeten weißen Streifen, der oben braun purpurfarbig ist. Unten sind die Flügel lebhaft rostfarbig; die Vflgl sind heller basalwärts, mit dunklem, hell gefleckten Saum, einer schwarzen Diskalquerlinie, die Hflgl haben eine nach außen konvex gekrümmte Diskallinie, zwei Diskozellularflecke und eine undeutliche Medianbinde, während der Analwinkel dunkelbraun und weiß gefleckt ist. Flügelspannung 50 mm. Hainan. *hainana.*

G. richteri *Weym.* (57 g) ♂. Bräunlich oekergelb, die Vflgl am Saume und vor der Spitze heller ockergelb mit drei braunen gebogenen Querstreifen und einem besonders scharf hervortretenden, dunkelbraunen, fast geraden Längsstreifen, der von der Wurzel des Vrdes bis zur Spitze der Flügel sich erstreckt. Hflgl mit zwei braunen Querstreifen und breitem braunen Außenrande. Unten sind die Vflgl in der hinteren Hälfte hellockergelb, der braune Längsstreif ist breiter als oben, am Vrde ist ein großer rotgelber Flecken, in welchem die zwei dunklen Querstreifen ihren Anfang nehmen. Die Hflgl unten im Grunde rötlichgelb, aber stark braun bestäubt, in der Zelle zwei schwarze schräge Punktfleeke, hinter denselben zwei gebogene Querbinden. Körperlänge 22 mm, Vflgllänge 20,5 mm. Das ♀ ist größer: bzw. 32 und 33 mm, der dunkle Längsstreifen der Vflgl ist nur in der Saumhälfte angedeutet, während die Basalhälfte auch keine Querbinden zeigt. Ost-Celebes. *richteri.*

G. ochracea *Wkr.* ♂. Ockerfarbig. Vflgl etwas dunkler in der Basalhälfte, längs des Hrdes und an einer sublimbalen Binde. Hflgl ein wenig heller und lebhafter als die Vflgl, mit einer etwas dunkleren, postmedianen, im Analwinkel erweiterten Querbinde und einem ebenso gefärbten Basalwisch, am Hrde weißlich befranst. Körperlänge 24 mm, Flügelspannung 60 mm. Sarawak. *ochracea.*

G. aroa *B.-Bak.* ♀. Schwarzbraun. Halskragen und Patagien hell ockergrau. Hlb mit weißer Spitze. Vrd der Vflgl ockergrau bis jenseits der Zelle; das Medianfeld bräunlich. Hflgl schwärzlich, Spitze und Saum braun. Unterseite der Vflgl orangegelblich mit schwarzem Saumfeld, die der Hflgl schwärzlich mit braunem Saumfeld. Flügelspannung 55 mm. Aroa River, Neu-Guinea, im Februar. *aroa.*

G. kebeae *B.-Bak.* (57 g) ♂. Kopf und Thorax gelb, Hlb braun mit rahmgelbem Afterbusch, Beine braun, Fühler schwärzlich. Beide Flügel gelb, etwas orangefarbig, mit Spuren von einer postmedianen Binde oder Strich. Flügelspannung 50 mm. Kebea, Neu-Guinea. *kebeae.*

5. Gattung: **Theophila** *Mr.*

Auch bei dieser Gattung fehlen die Palpen. Sie ist im Bd. 2, S. 190 beschrieben.

T. religiosae *Helf.* (= huttoni *Ww.*, sherwilli, affinis und bengalensis *Hutt.*) (57 h). Auch hier behandelt Hampson eine Art unter einem ganz willkürlich gewählten Namen (*huttoni Westw.*) und verweist den legitimen, 11 Jahre älteren Namen *religiosae Helfer* in die Synonymie. Körper graubraun. Saum beider Flügel mehr oder weniger erenuliert. Vflgl graubraun mit sehräg gekrümmten, antemedianen und medianen, undeutlichen dunklen Linien: eine dunkle Linie jenseits der Diskozellulare, eine quere Postmedianlinie, eine oder zwei zweimal gekrümmte Submarginallinien, ein großer schokoladefarbener Apikalfleck. Hflgl dunkler, am Dorsalrande braun und weiß gesprenkelt, eine leicht gekrümmte Submarginallinie. Unterseite der Hflgl mit postmedianen und submarginalen Linien. Bei einigen Exemplaren ist das erste und die letzten Abdominalsegmente dunkel *religiosae.*

gefärbt. Flügelspannung ♂ 40, ♀ 50 mm. — Rp gelb, braun und schwarz gefleckt und gestrichelt, die drei ersten Ringe stark geschwollen, der 5. bis zum letzten Ring mit paarigen Dorsalstacheln. Die Form der Rp, die von Hutton als *bengalensis* beschrieben wurde, war weißlich, mit gelblich Rot und Schwarz marmoriert. Indien: N.W. Himalayas, Sikkim, Assam.

lugubris. **T. lugubris** *Drury*. Kopf und Thorax aschgrau. Hlb und Flügel rostrot, Vflgl mit einigen schwachen bläulichen Zeichen nahe dem Saume. Flügelspannung 48 mm. Madras? — Eine fragliche, nicht wiedergefundene Art.

mandarina. **T. mandarina** *Mr.* (57 h) von Shanghai ist im Bd. 2, S. 190 beschrieben. Liegt mir u. a. von Formosa vor.

horsfieldi. **T. horsfieldi** *Mr.* (57 h ♀. Bräunlich grau; Vflgl mit zwei leicht gebogenen braunen Querbinden, von denen die erste um $^1/_3$ der Flügellänge von der Basis, die andere um $^1/_3$ von der Flügelspitze entfernt ist und zwar ist letztere am Rande wellenförmig; zwischen den beiden Binden ist ein brauner Diskalfleck, der in der Mitte grau ist, und ein brauner Strich unmittelbar hinter der Spitze, dessen Ird hell ist; Hflgl hell rosrötlich nahe der Basis, mit einer schmalen, gekrümmten, submarginalen, hellen Linie und hellen Rippen, der Hrd mit zwei schwarzbraunen Flecken, von denen der eine nahe der Basis, der andere etwa in der Mitte sich befindet. Flügelspannung 67 mm. Java.

6. Gattung: **Mustilia** *Wkr.*

Siehe in Bd. 2, S. 190. — Ebenda ist beschrieben

falcipennis. **M. falcipennis** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 29 e) — Eine dunklere Form davon ist **castanea** *Mr.*, die ebenso wie
castanea. die Hauptform in Darjeeling vorkommt und mehr eckige und einfarbig dunkel kastanienrote Hflgl, die auch im Costalfelde nicht gelb sind, hat; die Zeichnungen wie bei der Hauptform.

phaeopera. **M. phaeopera** *Hmps.* Körper rötlich, Fühlerschaft und eine Binde zwischen den Fühlerwurzeln weiß. Vflgl rötlich mit graulichem Anflug; das Apikalfeld von der Mitte des Vrdes bis zur Rippe 3 im Saumfelde schokoladebraun mit graulicher Bestäubung costalwärts; eine braune Antemedianlinie, die hinter dem Vrde saumwärts konvex gebogen ist; eine subparallel damit verlaufende, ganz verwischte Medianquerlinie; eine scharf markierte Postmedianlinie, die hinter dem Vrde saumwärts konvex gekrümmt und im Dorsalfelde fast zickzackförmig erscheint; Fransen hellgelb. Hflgl rötlich mit etwas graulichem Anflug, im Saumfelde schokoladebraun; von der Mitte des Vrdes bis zum Analwinkel zwei subparallele, leicht gekrümmte Linien; Fransen hellgelb; Unterseite graulich mit rötlichem Anflug im Costalfelde; zwei schräge gekrümmte braune Postmedianlinien. Flügelspannung ♂ 54, ♀ 70 mm. — Die Rp zieht den Kopf weit ein, wenn sie gestört wird, ist vorn breit und abgeflacht, nach hinten zugespitzt und zylindrisch, am Analring ein Horn, 16 Füße, nackt, lederbraun, Rücken dunkler mit einem dunkelolivenfarbigen Fleck am Hinterende, an den Seiten gelbe Flecke, sonst der ganze Körper grün gefleckt, Bauchseite mit einem gelben Fleck an jedem Segment, die Beine blaßrot, die Vorderbeine außen mit gelbem Fleck. Nahrungspflanze: Camellia caudata. Kokon dunkelbraun, am einen Ende spitz, am anderen stumpf. Assam (Khasis).

sphingiformis. **M. sphingiformis** *Mr.* (57 f) Unterscheidet sich von *falcipennis* dadurch, daß Kopf und Thorax purpurfarbig graubraun sind. Abdomen dunkel braun. Vflgl hell rotbraun, mit schwachen und verwischten Zeichnungen, einem Diskozellularfleck und einer doppelt gekrümmten Postmedianlinie; das ganze Saumfeld kastanienbraun, in der Mitte sich bis zur Postmedianlinie erstreckend. Hflgl ockerfarbig, im Dorsalfelde braun. Fransen beider Flügel ockerfarbig. Flügelspannung ♂ 58, ♀ 82 mm. Mussooree.

hepatica. **M. hepatica** *Mr.* (57 f) ♂. Hell rotbraun, grau angeflogen, Fühlerschaft und eine Linie zwischen ihren Wurzeln weiß. Vflgl mit undeutlicher welliger Antemedianlinie, dunklem Diskozellularfleck, schräger Postmedianlinie, die gewöhnlich undeutlich ist, unter der Costa gewinkelt und mit einer Schräglinie von der Flügelspitze zusammenstößt. Hflgl mit gekrümmter undeutlicher Postmedianlinie und zwei dunklen Strichen auf dem Hrde. Saumfeld beider Flügel grau angeflogen, gegen Hinter- und Analwinkel drei dunkle Flecke. Das ♀ ist mehr
columbaris. einförmig kastanienbraun, Vflgl mit kleinerem Zellfleck. — **columbaris** *Btlr* von Murree ist blasser und mehr einförmig grau bestäubt. — Rp grünlich braun, hinten heller, sphingidenähnlich gestaltet mit langem Schwanz auf dem 11. Ring; die Haut des Vorderteiles des Körpers kann zu breiten Lateralflügeln ausgespannt werden. Flügelspannung ♂ 64, ♀ 90 mm. Sikkim. Murree.

7. Gattung: **Andraca** *Wkr.*

Beschreibung dieser Gattung siehe im paläarktischen Teil des Werkes, Bd. 2, S. 190.

bipunctata. **A. bipunctata** *Wkr.* (57 f) ♂. Rosrötlich, unten reiner rötlich. Palpen und Brust gelblich. Fühler dunkelbraun, die Kämme schwarz. Vflgl mit drei braunen, leicht wellenförmigen Querlinien, von denen die zweite und

dritte unweit des Vrdes abgebrochen sind, einem schwarzen Diskalpunkt zwischen der ersten und zweiten Linie und einer schwärzlichen Subcostallinie sowie einem unregelmäßigen weißlichen Wisch nahe dem Ende des Vrdes. Hflgl mit zwei Linien, die unten am deutlichsten sind, wo auch ein schwarzer Diskalpunkt vorhanden ist. Körperlänge 19 mm, Flügelspannung 48—56 mm. Das ♀ heller rotbraun, die Fühler weiß mit dunklen Kämmen. Flügelspannung 66 mm. Hindostan. Sikkim. Assam.

A. trilochoides *Moore* ist etwas lebhafter gefärbt, auf dem Vflgl mehr grau bestäubt. Indien. *trilochoides.*

A. albilunata *Hmps.* Im Vflgl ist der Saum hinter der Spitze stark ausgeschnitten, dann an der Rippe 4 winklig vorstehend, dann gezackt; Hflgl ähnlich, aber nicht so deutlich gezackt, der Hrd nicht eingebuchtet. Dunkel rotbraun, mit Grau gemischt; im Vflgl eine dunkler rotbraune, innen grau angelegte, leicht wellige Binde schräg vom Vrde bis zur Submedianfalte, der Diskozellularfleck undeutlich und durch eine hellere Linie geteilt, eine wellenförmige braune Medianlinie und ebensolche graue Postmedianlinie, hinter den Rippen 6 und 7 kleine, schräge, weiße, subapikale Mondstriche. Hflgl rotbraun mit graulichem Anflug, braunem Diskozellularfleck, schokoladebraunen und dazwischen hellgraulichen Flecken am Hrde. Unterseite der Vflgl schokoladebraun, Costa grau bis zur Postmedianlinie und mit einem braunen Fleck jenseits der Mitte; Hflgl grau mit braunem Diskalfleck, zwei welligen braunen Postmedianlinien und einem verwischten rotbraunen Fleck am Analwinkel. — Die Rp läßt den Kopf hängen und wölbt ihre Schulter, wenn sie ruht; sie ist gesellig, lang, zylindrisch, der 3. und 5. Ring mit einem Paar Hörner, der Analring mit nur einem Horn, 16 Füße, behaart, matt schwarz, graulich gesprenkelt, Rückenlinie hellgelb, subdorsale und laterale Linien orangefarben, Bauchseite mit zwei gelben Linien, zwischen den Vorderbeinen breite gelbe Flecke, Kopf schwarz, die Hörner weißlich an der Spitze und orange an der Wurzel, sonst dunkel. Futterpflanze: Cudranus javanicus. Kokon seidenartig, vorn stumpf, hinten zugespitzt, auf dem Rücken mit einem ausgehöhlten, bootförmigen Fortsatz. Flügelspannung ♂ 40, ♀ 46 mm. Assam (Khásis). *albilunata.*

A. apodecta *Swh.* ♂♀. Ocker-rehfarbig, ♂ dunkler als das ♀ und mit apicalwärts weißlicher Costa. Vflgl mit drei undeutlichen grauen Binden oder Linien, von denen die beiden proximalen gebuchtet sind; die distale ist hinter dem Vrde tief winklig. Hflgl mit zwei Medianlinien und kostalwärts heller, im Dorsalfelde dunkelbraun behaart. Unterseits heller, mit Linien wie oben. Die Vflgl sind nicht so vorgestreckt wie bei *bipunctata* und die Hflgl sind nicht wie bei letzterer im Dorsalfelde ausgerandet. Die Fühler sind dunkelbraun oben, weiß an den Seiten, die Kammzähne des ♂ braun. Flügelspannung 59 mm. Padang, West-Sumatra. *apodecta.*

8. Gattung: **Hanisa** *Mr.*

Körper lang und dünn, Analbürste gespreizt. Fühler kurz, breit doppelt gekämmt. Beine kurz, behaart. Vflgl dreieckig, Vrd ziemlich gleichmäßig konvex gebogen. Saum sehr schräg und mitten geeckt, Hinterrand kurz; Costal- und Subcostalrippen fünfästig, der erste und zweite Ast parallel, der dritte dreimal gegabelt und zwar endet die untere Gabel unter der Flügelspitze, die obere Radiale entspringt von der oberen Spitze der Zelle; letztere schmal, kurz, eine Diskoidalrippe einschließend; die untere Radiale aus der Mitte der Diskozellulare, Medianrippe dreiästig, der mittlere Ast an der Ecke des Saumes endend, die Submediana gerade. Analpartie der Hflgl ausgezogen, dieselben daher sehr breit erscheinend, die Hlbspitze erreichend, Saum leicht konvex, Subcostale zweiästig, Mediana dreiästig, Zelle kurz.

H. subnotata *Wkr.* ♂. Rosrötlich, dick, behaart, Hlb grau geringelt, Mundteile verkümmert. Antennen breit gezähnt. Hlb viel schlanker als Thorax, die Hflgl nicht überragend, die analen Seitenanhänge gefranst. Beine kurz, dick. Vflgl an der Spitze abgerundet, jedoch daselbst eine kleine Ecke bildend, der Saum sehr schräg, in der Mitte leicht geeckt und daneben beiderseits leicht ausgerandet, Vrd mit 4—5 kleinen dunklen Flecken, die Mitte des Hrdes mit 4 kurzen dunklen Querstrichen, eine schmale dunkle, mitten leicht erweiterte und daselbst einen helleren Fleck einschließende Saumbinde; ein heller Diskozellularquerstrich. Unterseite mit einem gelben Vrdsfleck nahe der Spitze. Im Hflgl ist der Hrd apikalwärts dicht gefranst. Körperlänge 14 mm, Flügelspannung 35 mm. Singapore. *subnotata.*

9. Gattung: **Laganda** *Wkr.*

Körper mäßig dick. Rüssel fehlt. Palpen vorgestreckt, glatt, dünn, den Kopf nicht überragend, das dritte Glied sehr klein. Fühler kurz, die Mitte der Vflglcosta lange nicht erreichend, sehr breit gekämmt. Hlb den Analwinkel nicht erreichend, die Analbürste sehr klein. Die Beine ziemlich kurz und dünn, leicht behaart; die Hintertibien ohne Sporen. Vflgl groß, gestreckt, an der Basis schmal, am Ende gerundet, Saum wenig konvex, sehr schräg, länger als der Hrd; Areola groß; die 3. der unteren Rippen ist mäßig weit von der 2. entfernt, die 3. obere Rippe ist gegabelt und ihre hintere Gabelrippe ist wiederum gegabelt.

picaria. **L. picaria** *Wkr.* ♂. Schwarzbraun. Der Körper unten und die Beine grau. Hlb mit weißer Apikalbürste. Vflgl mit einem saumwärts konvex gebogenen großen weißen Querfleck in der Mitte. Hflgl weiß, mit sehr breiter, hinten etwas schmälerer, schwarzbrauner Randbinde. Körperlänge 17 mm, Flügelspannung 55 mm. Mysol.

10. Gattung: **Elachyophthalma** *Fldr.*

„Kopf klein und stark zurückgezogen. Augen sehr klein. Fühler (des ♀) kurz, sehr breit gekämmt. Rüssel fehlt. Palpen klein, den Kopf nicht überragend, Flügel kurz befranst, ganzrandig; die vorderen mit stumpfer Spitze und konvexem Saum, die Subcostalrippe fünfmal verzweigt (der erste Ast entspringt nahe der Spitze der Zelle), die zweite Diskoidalrippe entspringt fast in der Mitte der gekrümmten Diskozellulare, die letzten Medianäste nahe beisammen, der erste etwas mehr entfernt; die Hflgl abgerundet, die Costalrippe an der Basis mit der Subcostale verbunden, dann dem Vrde stark genähert und hinter dessen Mitte endend, die Subcostale verzweigt sich weit hinter der Spitze der unregelmäßig geschlossenen Zelle, der zweite und dritte Medianast nahe beisammen. Beine kurz, beborstet, Hintertibien mit zwei kleinen Apikalsporen. Hlb des ♀ mäßig robust, die Mitte der Hflgl kaum überragend, die Spitze behaart." — So weit die Originalbeschreibung.

tricolor. **E. tricolor** *Fldr.* (57 f) ♀. Schwarz. Vflgl mit einer weißen, hinten verkürzten, vorn erweiterten Medianquerbinde, Hflgl mit gelbem Analfleck. Spitze des Hlbs gelb. Nach der Abbildung wären die Rippen der Vflgl etwas heller, die Flügelspannung 48, die Vflgllänge 22,5 mm. Amboina.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Bombyeiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

albiceps Ocinara *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6, p. 172 (1862).
albilunata Andraca *Hmps.* Journ. Bomb. nat. Hist. 20, p. 84. *
apicalis Gunda *Hmps.* Fauna Br. Ind. 1, p. 36 (1892).
apodecta Andraca *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19. p. 49 (1907).
aroa Gunda *B.-Bak.* Novit. Zool. 11 (1904). p. 371.
arracanensis Bomb. *Moore u. Hutt.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 2, p. 313 (1864).
attacoides Ocinara *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6, p. 171—72 (1862).

bipunctata Andraca *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 582.
brunnea Ocinara *Wilem.* Entomol. 44, p. 176 (1911).

castanea Mustilia *Moore* Lep. Atkins. p. 82.
columbaris Mustilia *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1886, p. 387. *
crenulata Bombyx *T. P. Lucas* Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2) 8, p. 37 (1893).
croesi Bomb. *Moore u. Hutt.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 2, p. 312 (1864).
cyproba Ocinara *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 154. *

diaphana Ectrocta *Hmps.* Fauna Br. India, I, p. 33 (1892). *
diaphana Ocinara *Moore* Lepid. Atkins. p. 83.
dilectula Ocinara *Wkr.* List. Het. Br. Mus. 7. p. 1768 (1856).

fortunatus Bomb. *Moore u. Hutt.* Trans. Ent. Soc. London (3) 2, p. 312 (1864).

hainana Gunda *Moore* Proc. Zool. Soc. 1878, p. 705.
hepatica Must. *Moore*, Lep. Atkins p. 82. *
horsfieldi Theophila *Moore* Cat. Lep. East Ind. Comp. II. p. 381 (1859). *

javanica Gunda *Moore* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 576. *

kebeae Gunda *B.-Bak.* Novit. Zool. XI (1904) p. 370. *

lida Ocinara *Moore* Cat. East India C. Mus. II, p. 381.
lugubris Theophila *Drury* Exot. Ins. 3, p. 28. *

mandarina Theophila *Moore* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 576. *
meridionalis Bombyx *Wood-Mason* Indian Mus. Report for 1886.
miolenca Bomb. *Meyr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 14 (1891) p. 190.
mori Bomb. *L.* Syst. Nat. 1. p. 817.

ochracea Gunda *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6, p. 177 (1862).

phaeopera Mustilia *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. 20. p. 83. *
picaria Laganda *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32, p. 389.

religiosae Theophila *Helfer* Journ. As. Soc. Beng. 6. p. 41. *
richteri Gunda *Weym.* Iris 3, p. 34—36. *

signifera Ocinara *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6, p. 130 (1862).
sikkima Gunda *Moore* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 406. *
sinensis Bomb. *Moore u. Hutt.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 2, p. 313 (1864).
sphingiformis *Moore* Proc. Zool. Soc. 1879, p. 407. *
subnotata Hanisa *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 3, p. 188.

textor Bomb. *Moore u. Hutt.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 2, p. 309 (1864).
tricolor Elachyoph. *Fldr.* Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien XLIII (1) p. 23 (1861).
trilochoides Andraca *Moore* Proc. Zool. Soc. 1865, p. 820.

varians Ocinara *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1153.

waringi Ocinara *Snell.* Tijds. v. Ent. 1877, p. 20. *

12. Familie: **Drepanidae.**

Diese Familie, der ungefähr 3—400 Formen angehören dürften, findet sich oft unter der Bezeichnung *Platypterygidae* aufgeführt, durch Ableitung von einer ihrer formenreichsten Genera, *Platypteryx Lasp.* Ein dritter Familienname, *Drepanulidae*, ist jedoch ohne Berechtigung gebraucht (Kirby), denn eine Gattungsbezeichnung „*Drepanula*“ gibt es bei dieser Familie nicht, wohl aber bei einer Tagfalterfamilie (vgl. Bd. 5, S. 698, Taf. 133 e, f). Schranck nannte die betreffende Gattung „*Drepana*“.

Ungefähr 80% der hierher gehörigen Arten zeigen eine bemerkenswerte Uebereinstimmung in der Flügelform (gesichelte Vflgl) wie auch in Färbung (gelb bis braun) und sogar Zeichnung (Schräglinie im Außenteil des Vflgls und Zellschlußfleck). Auch in der Größe hält sich die Mehrzahl der Arten unter der Mittelgröße der Heteroceren, bei einer Flügelspannung von 2—4 cm, so daß als einzige Extravaganz das Vorkommen von Silberschuppen und einige auffällige Ausnagungen im Flügelrand zu bemerken bleiben.

Die Stellung im System muß bis heute als eine provisorische angesehen werden. Ueber den geometridenhaften Habitus, den auch Warren im Nachfolgenden betont, ist schon in Bd. 2 berichtet worden (Strand S. 195), obwohl die Aehnlichkeit stets als eine nur ganz äußerliche angegeben wird. Hampson und Staudinger-Rebel bringen die Familie direkt vor die *Callidulidae* und die letzteren Autoren lassen sie (mit Kirby) auf die *Bombycidae* folgen, von denen sie auffälligerweise Hampson weit trennt. Packard faßt sie als einen (die Bombyciden als einen andern) Sproß des Notodontidenstammes auf, wobei wohl die Betrachtung der stark spezialisierten Raupen der *Drepana* von Einfluß war. — Gewisse Beziehungen zu den *Thyrididae* sind in Bd. 2 erörtert; dort ist auch (S. 195) über die Hauptkennzeichen nachzulesen.

In ihrer Verbreitung verteilt sich die Familie recht ungleichmäßig, insofern sie ein ganz auffälliges Zentrum in Britisch Indien hat. Starke Sommerfeuchtigkeit bei großer Wärme ist ihnen entschieden Bedürfnis und Afrika sowie Australien zeigen ungeheure Flächen, in denen die Familie völlig fehlt oder wo kaum eine versprengte Art sie vertritt; vor allem fehlen sie den Wüsten fast gänzlich und in den Oasen der Sahara sind nur noch 2 Spezies anzutreffen. Ihr Hauptfluggebiet in der alten Welt erstreckt sich vom heißen Vorderindien, besonders den Himalayaländern durch Assam bis Süd-China und Japan einerseits, und über den Malaiischen Archipel bis Neu-Guinea anderseits. Europa wie Nord-Amerika sind mit 7—8 Arten recht arm, die Khasiaberge mit zahlreichen allerdings einander recht nahestehenden Formen die reichste Gegend. Im tropischen Amerika fehlen sie fast ganz, dort tritt aber in auffälliger Weise ein ihnen sicher nahestehender Schmetterlingsstamm — die *Perophoridae* — an ihre Stelle, den sogar manche Systematiker in die Familie einbeziehen, wenn auch seine Raupen als Köcherraupen in ganz anderer Weise spezialisiert sind. Diese Perophoriden sind mit etwa 100 Arten im heißen Amerika vertreten; es kommen etwa 1—2 Dutzend Arten auf jeden größeren geographischen Bezirk, so daß sich ungefähr das gleiche Verhältnis herstellt, wie in der Verbreitung der Drepaniden im indischen Faunengebiet.

Die Verteilung innerhalb des indoaustralischen Gebiets ist ungefähr die, daß man an den meisten Lokalitäten etwa ein Dutzend Spezies ziemlich leicht zusammenbringen kann, nur in Australien herrscht, wie schon erwähnt, auffälliger Mangel. Arabien, dessen Ostküste allein zu unserer Fauna zählt (sein Norden ist palaearktisch und der Süden äthiopisch) besitzt wohl kaum eine Art, aber an der gegenüberliegenden Küste Vorderindiens tritt schon eine ganze Anzahl auf und in den Nilgiribergen, wo Hampson 12 Arten festgestellt hat, fand ich einzelne Formen schon ziemlich häufig. Ceylon hat 9 Arten, manche mit dem südlichen Vorderindien gemeinsam. Von da nach Bengalen und Assam wächst die Zahl rasch an und erreicht in den Khasia-, Naga- und Sikkim-Bergen ihr Maximum; von manchen dieser Landschaften sind bis zu 50 Arten bekannt geworden, die wir großenteils zum erstenmal im Bilde bringen. Von da nach Süden und Osten nimmt die Zahl wieder ab, hält sich aber immer noch auf gegen 20, wo die palaearktische Südgrenze das Faunengebiet abschließt, im südlichen China und dem südlichsten Japan. Von den Philippinen, die aber noch sehr unzulänglich durchforscht sind, hat Semper nur 3 Arten aufgezählt.

Man kann nicht sagen, daß die tropisch-indischen Drepaniden über die ostpalaearktischen Arten besonders hervorragen. Im Gegenteil, wir haben in den *Cyclidia* (*Euchera*) des nördlichen China und Tibets, in den *Auzata* und *Macrauzata* Japans bereits die hervorragendsten Formen als palaearktisch kennengelernt, während die indische Fauna großenteils formenreiche Genera enthält, die das ungefähre Aeußere unscheinbarer europäischer Arten wie etwa *Drepana curvatula* oder *cultraria* wiedergeben.

Ueber die ersten Stände indoaustralischer Arten wissen wir im ganzen wenig. Auch in Europa, wo manche Drepaniden, wie z. B. *Drep. cultraria, lacertinaria, binaria* stellenweise recht gewöhnlich sind, bemerkt man die Raupen nicht sehr häufig, da diese großenteils Baumtiere sind und sich zudem zeitweise in einem Blattgehäuse versteckt halten. Die *Cyclidiinae* scheinen normal gestaltete Raupen zu haben, während die *Drepaninae* die in Bd. 2, S. 199 beschriebene veränderte Raupenform aufweisen. Die Haltung erinnert etwas an die einer *Dicranura*-Raupe, doch geht das Hinterende in nur eine Spitze aus. Die letzten Thoracal- oder die ersten Abdominalringe tragen häufig Höcker oder Stacheln; bei *Teldenia* hat der 3. Ring eine stecknadelartige Spitze. Die Puppe ruht in einem Btattgespinnst; manche Puppen sind bläulich bereift. Die Schmetterlinge trifft man in Indien vielfach das ganze Jahr hindurch, bei Tag zumeist infolge ihrer Schutzfarbe schwer auffindbar. Viele haben die Färbung eines dürren Blättchens und die Täuschung wird oft noch erhöht durch Glasflecken, welche Löcher, oder durch Gestaltsabnormitäten, welche Verschrumpfungen im dürren Blatt darstellen. Solche Gestaltsanomalien zeigen z. B. die *Canucha*, deren Vflgl wie mit der Scheere abgeschnitten aussieht. *Leucoblepsis excisa* zeigt den Vflglsaum, *Thymistada tripunctata* (50 b) und *rufa* (50 b) auch den Hflgl am Analwinkel wie benagt; bei *Hyalospectra grisea* (48 d) und *hyalicosta* scheinen die Flügel durchlöchert, bei *Albara specularia* (49 h) und *A. perhamata* (49 f) zeigt sich eine Färbung, wie sie sich auf den vom Wasser verursachten verwaschenen Stellen dürrer Blätter findet. Gewisse *Cyclidiinae* wie *Macrocilix maia* (48 b) täuschen Vogelkot vor und wieder andere wie *Drapetodes matulata* (= *obliquifasciata*, 48 i), *Drapetodes fratercula* (48 i) und *Phalacra vidhisara* (48 g) nehmen in der Ruhe eine so sonderbare Stellung ein, daß sich dem Auge ein schwer erklärliches Gebilde darbietet. Eigentliche Mimikry aber findet sich nicht; einige Aehnlichkeiten, wie die der im Habitus gänzlich aus der Familie herausfallenden *Spica luteola* (50 d), die auf den ersten Blick etwa wie eine *Xanthia citrago* aussieht, sind natürlich nur zufällig und ebenso oberflächlich, wie die mit Geometriden.

„Die Drepaniden bilden eine Gruppe breitflügeliger Nachtfalter mit stellenweise auffälliger Aehnlichkeit mit gewissen Geometriden; sie ahmen auch deren Gewohnheit nach, mit ausgespreizten Flügeln tagsüber auf der Blattunterseite zu sitzen. Bei der Mehrzahl der Gattungen ist die Vflglspitze sichelförmig ausgezogen, wovon der Name stammt, aber bei vielen sind auch beide Flügel gerundet; man wird finden, daß bei den indoaustralischen Arten die Flügelform viel mehr variiert als bei den Paläarktikern. Unter den speziellen Merkmalen muß die Kürze der Fühler und die schwache Ausbildung von Sauger und Palpen aufgeführt werden. Der Kopf ist breit und wie Thorax und Hlbsrücken glatt beschuppt. Dr. Strand teilt bei seiner Behandlung der paläarktischen Arten die Familie in zwei Subfamilien, *Eucherinae* (die ich in *Cyclidiinae* umändere) und *Drepaninae*; und in dieser Einteilung stimme ich ihm bei; in gewissen Punkten scheinen die ersteren näher den Geometriden als die Drepaninae, aber bei beiden Subfamilien entspringt Ader 7 der Hflgl vor 6 und nähert sich oder anastomisiert mit der Ader 8. Die einzigen Familien, die ähnliche Struktur hinsichtlich der Subkostaladern auf dem Hflgl zeigen sind die *Thyrididae*, die *Cymatophoridae* und die *Pyralididae*, und mit den beiden letzteren könnten manche Drepaniden vielleicht verwechselt werden; die Thyrididen könnten durch ihre Zeichnung unterschieden werden. Die Raupen leben frei an Bäumen und Sträuchern, verpuppen sich in zusammengerollten Blättern und die Herbstbrut verbringt in solchen Gehäusen den Winter. Ihrem Aussehen nach variieren sie stark; manche, wie die *Platypteryx*, sind kürzer mit großem Kopf und die Analsegmente sind in eine Art aufgebogenen Schwanz verwandelt; andere gleichen mehr den Spannerraupen und sind länger und dünner, mit verdickten Vordersegmenten; mehrere Arten haben zwei Generationen (in wärmeren Breiten vielleicht alle) und die Generationen sind etwas verschieden, wie z. B. bei der gemeinen *Cilix Cilix glaucatus Scop.*“ (Warren).

I. Subfamilie: **Cyclidiinae** *nom. nov.*

Charakterisiert durch die langen, dicken, aufgebogenen Palpen, durch die schräge, selten eingewinkelte Diskozellularis, von deren Mitte Ader 5 entspringt, und durch die stets 16füßige Raupe.

1. Gattung: **Cyclidia** *Gn.**)

Sauger vorhanden; Palpen dick, vor dem Gesichte aufwärts gestreckt; Fühler kurz, dick, mit Lamellen; Beine kurz, dick; Mitteltibien mit einem, Hintertibien mit 2 Sporenpaaren; Brust schwach wollig; Flügel breit;

---

*) In Hübners Verzeichnis (S. 350), findet sich die Gattung *Euchera* wie folgt abgegrenzt: „beide Flügel fleckig braun gestriemt und gesäumt“ und die folgenden 3 Arten werden als dazu gehörig aufgezählt: Nr. 2943 *Euchera cunicaria* = *cunica Cr.* 257 G; Nr. 2944 *E. hesperaria* = *hesperia Cr.* 251 B. A.; Nr. 2945 *E. cenidaria* = *cenis Cr.* 147 E. Darum ist *cunica Cr.* die Type von *Euchera Hbn.* Verz.

Aber in Hübners Zutr. III, S. 29 (Fig. 519, 520) finden wir *substigmaria Hbn.* zu der Gattung *Euchera* gezogen, und diese Art wurde als die Type von *Euchera Hbn.* angesehen. Nun zitiert aber Hübner selbst auf der nämlichen S. 29 seiner „Zuträge“, Cent. III, das Verzeichnis, indem er sagt, daß er ganz vergessen hat, Cramers *Vesulia* in *Euchera* einzuschließen; auch wird *substigmaria* seiner „Zuträge“ hier nicht angeführt; was daher auch immer für Zweifel über die Priorität des Verzeichnisses oder der Cent. III seiner Zuträge bestehen mögen, so ist als sicher anzunehmen, daß die 29. Seite seiner 3. Cent. der Zuträge geschrieben wurde, nachdem die Type von Seite 305 seines Verzeichnisses aufgestellt werden war; und die Anwendung von *cunica Cr.* als Type von *Euchera Hbn.* (Verz.) muß die Anwendung von *substigmaria Hbn.* als Type von *Euchera Hbn.* Zuträge, für die Guenées *Cyclidia* einzusetzen ist, ausschließen, und die Subfamilie muß *Cyclidiinae* heißen.

Vflgl mit gebogenem Vrd und subakutem Apex; Saum glatt, schräg gebogen; Hflgl dreieckig, beide Winkel abgerundet; auf dem Hflgl entspringt Ader 5 von fast der Mitte der Diskozellularis, Ader 6 unter dem oberen Zellwinkel; Ader 7, 8, 9, 10 gestielt. Hflgl mit kurzer Zelle; Ader 5 kommt von über dem unteren Zellwinkel. Rp mit 10 falschen Füßen. — Typus: *C. substigmaria Hbn.* Eine Gattung indischer Nachtfalter, von denen einige wenige Arten auch in China vorkommen.

C. substigmaria *Hbn.* (Bd. 2, Taf. 23 f). Flügel weißlich, mit einer geraden, schrägen, grauen Linie vom Vflglapex bis zur Irdmitte der Hflgl; der Raum dahinter weiß; ein inneres Band von 3 gebogenen lichten Linien, die durch dunkle Möndchen getrennt sind; der Raum zwischen diesem und der äußeren Linie mehr oder minder grau übergossen außer längs der Costa, wo der Anfang der äußeren Linie breit hell ist; vor dem Saume eine Reihe doppelter schwarzer Punkte, die, wenn sie zusammenfließen, eine Guirlande bilden; auf beiden Flügeln unten ein großer, runder schwarzer Diskalfleck, der nur auf den Hflgl nach oben durchschlägt. Kopf und Palpen schwarz; Hlb weiß; Zentralband der Hflgl ganz schmal, die weißen Felder zu beiden Seiten entsprechend breiter; die Adern der Vflgl durchziehen hell die dunklen Felder. — Rp schwärzlich, Kopf und Endsegmente schwarz getönt; sublateral eine weiße Binde; an den Seiten eine Reihe weißer und gelber Querstriche. — Kommt durch ganz Indien vor, in Tonkin und Hainan; auch von Mou-pin und Chang-yang in China bekannt. *substigmaria.*

C. capitata *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 23 f). Vflgl weiß mit einer breiten grauen Mittelbinde, die gegen die Costa verlischt; eine äußere graue Binde erweitert sich gegen die Costa hin und ist in der Mitte eingeschnürt; nahe dem Saume eine Reihe schwarzer Fleckchen; Zellfleck weiß; eine innere, stellenweise doppelte, gebogene Binde; auf dem Hflgl ist die graue Mittelbinde in der Mitte erweitert und oben unterbrochen; Kopf, Palpen und Fühler schwarz; Rücken grau mit weißlichen Segmentbändern. Unterscheidet sich von *substigmata* durch das Fehlen des tief schwarzen Zellflecks auf der Hflgl-Oberseite, während auf der Unterseite sich ein trüb schwärzlicher Zellfleck auf beiden Flügeln findet, statt des tiefschwarzen Flecks der *substigmaria*. Diese paläarktische Art kommt auch in Tonkin vor; sie wurde ursprünglich von Hongkong beschrieben. *capitata.*

C. rectificata *Wkr.* (= muricolaria *Wkr.*, patulata *Wkr.*) (48 a). Kopf, Thorax und Vflgl graulichbraun; letztere mit zwei welligen inneren weißen Linien und Spuren weiterer dazwischen; eine ähnliche äußere Gruppe von Linien, die aber doppelt gekrümmt ist; gegen den Saum hin eine helle Linie, mit einer Reihe ziemlich großer brauner Flecke dahinter, die durch eine wellige Linie verbunden sind; am Zellende ein weißer Fleck; Hflgl grau, mit braunen Schüppchen bestreut; das mittlere und das äußere braune Band gegen die Costa zu verloschen; vor dem Saume eine Reihe brauner durch eine wellige Linie verbundener Flecke. Sikkim und Assam. *rectificata.*

C. sericea *Warr.* (48 a). Vflgl seidenweiß, denen von *pitmani Mr.* ähnelnd, aber mit einer breiten, grauen Mittelbinde, auf die eine gekrümmte Linie folgt; die subterminale Reihe von Fleckchen mehr nach dem Apex zu eingebogen; die Hflgl haben eine gerade, nicht geschwungene Zentralbinde aus Mondflecken; die subterminale Reihe von Flecken mit 2 großen hufeisenförmigen Zeichnungen zwischen Ader 2, 3 und 3, 4. Kina-Balu in Nord-Borneo; auch von Sumatra findet sich ein Stück in der Sammlung des Britisch-Museum. *sericea.*

C. pitmani *Mr.* Kopf, Thorax und Hlb weiß; Stirn schwarz; Fühler ockergelb; Flügel weiß, Vflgl mit einigen dunkelbraunen Zeichnungen auf der Wurzelhälfte der Costa, nahe der Basis eine schmale Linie; in der Mitte ein breit dunkles Band, die Diskozellularis und die es durchschneidende Linie weiß; eine äußere gebogene Linie und vor dem Saume eine Fleckenreihe, hinter der eine Reihe kleiner schwarzer Fleckchen und eine Reihe von dunklen Saumpünktchen steht; Hflgl weiß mit einer äußeren und subterminalen Reihe dunkelbrauner Fleckchen; vor dem Saume eine Reihe dunkelbrauner Fleckchen. 65—75 mm. Tavoy in Tenasserim. *pitmani.*

C. javana *Auriv.* (= absentimacula *Warr.*) (48 a). Der *substigmaria Hbn.* am nächsten, von der sie sich aber sofort unterscheidet durch das völlige Fehlen des runden Zellfleckes ober- wie unterseits; statt dessen befindet sich auf der Oberseite der Vflgl ein flach ovaler, schräger lichter Fleck; alle grauen Zeichnungen sind gelbrot getönt, besonders gegen den Vflglapex zu; der Saum des Wurzelfeldes und der innere Rand der Zentralbinde hinter der Winkelung auf der Subcostalis ziehen fast vertikal, nicht schräg gebogen nach dem Ird herunter; der äußere Saum der Zentralbinde gegenüber der Zelle ist stumpf und vertikal gewellt, nicht schräg und gewinkelt; die äußere Wellenlinie ist durchaus vollständig und das Saumfeld gelblich rotgrau gefärbt; die Hflgl sind ohne dunkle Ueberfärbung oder Flecke an der äußeren Linie gegen den Apex zu; unten ist das Costalfeld der Vflgl breit gelblich rotgrau getönt. Bis jetzt nur von der Insel Java bekannt. *javana.*

C. dictyaria *Swh.* Körper und Flügel oben und unten rein weiß; Flügel ohne Querzeichnungen; auf dem Vflgl schlägt der Diskalfleck unterseits durch; Hflgl mit einem großen schwarzen Fleck am Zellende; beide Flügel mit einer subterminalen Reihe lebhafter, runder, schwarzer Flecken und einem Paar kleiner schwarzer Pünktchen zwischen diesen und dem Saume; Scheitel schwarz; unten ist das Zellende auf beiden Flügeln mit einem großen schwarzen Fleck gezeichnet, die subterminalen schwarzen Fleckchen kleiner und nicht so rund. Nach einem einzelnen ♂ von Kanara in Bombay beschrieben. *dictyaria.*

orciferaria. **C. orciferaria** *Wkr.* (♂, 36 a als *pruinosa*; ♀ 48 a). Beide Flügel dunkel violettbraun mit einigen unscharfen welligen dunklen Linien im Wurzelfeld; das äußere Band breit mit bläulichgrauer Ueberfärbung und unscharfen welligen grauen Linien darauf und auf seinem gewellten Außenrand; Vflgl mit einem Faltenfleck auf der Diskozellularis; von unter dem Apex zieht ein bläulichgraues subterminales Band, das sich in der Mitte zu einem verschwommenen Fleck erweitert; am Saume eine dunkle Linie; Hflgl mit einem bläulichgrauen Fleck und solcher Saumlinie am Apex, und einer schrägen bläulichgrauen Linie von Ader 2 zum Analwinkel; die Type von *orciferaria Wkr.* stammt von Nord-China, doch wurde die Art auch in Tenasserim gefunden, in den Gebirgen von Tonkin, am Mt. Wuchi auf Hainan und Sumatra.

II. Subfamilie: **Drepäninae** *nom. nov.*

Charakterisiert durch die sehr kleinen, schlecht entwickelten, vorgestreckten Palpen und durch den schwachen Sauger; bei der Einwinkelung der Diskozellularis entspringt Ader 5 dicht oberhalb von 4; die Rp hat nur 14 Füße.

2. Gattung: **Macrauzata** *Btlr.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz klein; Fühler bei beiden Geschlechtern doppelt gekämmt; die Kammzähne beim ♀ schwächer; Mittel- und Hintertibien mit Paaren sehr kurzer Endsporen; Flügel groß; Vflgl mit gekrümmtem Vrd, der sich vor dem Apex abflacht, letzterer stumpf vorgezogen; Saum geschwungen; Hflgl mit gerundetem, fast gezacktem Saum; Vflgl mit stark eingewinkelter Diskozellularis; Ader 6 von dem abgeflachten Ende der Subcostalis; 7, 8, 9, 10 gestielt, 11 von der Zelle; beide Flügel mit großen, durchsichtigen Mittelflecken. Typus: *M. fenestraria Moore.*

fenestraria. **M. fenestraria** *Mr.* (Bd. 2, Taf. 23 f). Vflgl gelblich weiß, mit einem großen unregelmäßigen Fensterfleck, der das Ende der Zelle und das Feld dahinter und darunter einnimmt, die Adern, die ihn durchschneiden, gelb; längs des Ird des Fensterfleckes eine doppelte, gelblichbraune Linie und eine andere, die seinen äußeren Rand umzieht und unter der Mitte einwärts gebogen sind; der obere Saum dieses Fleckes ist dunkel rostgelb gerändert; vor einem dunklen Schatten steht eine wellige weiße Subterminallinie; auf dem Hflgl ist der Fensterfleck unregelmäßiger und durchbrochen. Bengalen und das Kangra-Tal in Indien; auch von Japan erwähnt.

3. Gattung: **Auzata** *Wkr.*

Sauger vorhanden; Palpen aufgebogen, schwach; Fühler mit Lammellen, leicht verdickt und abgeplattet; Vflgl mit spitzem Apex; Saum bei Ader 3 gebrochen; Hflgl bei Ader 4 gewinkelt, dann gezackt bis zum Analwinkel; auf dem Vflgl entspringt Ader 6 direkt unter dem oberen Zellwinkel; Ader 7, 8, 9, 10 gestielt, vom Zellwinkel. Typus: *A. semipavonaria Wkr.*; von den 5 Arten sind 3 von China und Japan.

semipavonaria. **A. semipavonaria** *Wkr.* (48 b, und Bd. 2, Taf. 23 g). Kopf, Thorax und Hlb weiß; Vflgl weiß; Linien dunkel bräunlich; 2 innere Linien, wellig und gebogen, aber unscharf, auf den Adern unterbrochen; 2 äußere Linien, mit einem großen kommaförmigen gelbbraunen Fleck von Ader 1—5, mit einem schwarzen, silberblau zentrierten Fleck am Anfang des Schwänzchens; *subterminale* und terminale Linien ähnlich; Hflgl weiß, mit 3 Paaren ähnlicher Linien, aber ohne den Fleck. Kommt im Pendschab und in Sikkim (Nordindien) vor.

simpliciata. **A. simpliciata** *Warr.* (48 b). Vflgl weiß, sehr dünn beschuppt; Costalfleck ockerig; die Linien außerordentlich schwach, aus spärlichen schwärzlichen Schüppchen gebildet; die erste vertikal, nach dem ersten Drittel auf der Mediana auswärts vorspringend, vor ihr eine Mittellinie; die 2. bei ⅔ hinter der Zelle ausgebogen und zum Ird nahe der 1. Linie eingebogen; hinter ihr eine matte Linie, die einen dunklen Fleck und Punkt auf Ader 4 und einen schwarzen Punkt auf beiden Adern darunter und darüber enthält; Subterminallinie sehr verloschen, stark gezähnt; die Fransen weiß; auf dem Hflgl sind die Linien einfach und keine schwarzen Flecke hinter der 2. Unterseite irisierend weiß; Vrd der Vflgl gegen die Basis zu dunkel; Gesicht und Vorderbeine braun; Fühler ockergelb; Thorax und Hlb weiß. Nach einem einzelnen ♂ aus den Khasia-Hills in Assam beschrieben. Bei dieser Art entspringt Ader 6 auf dem Vflgl über dem Zellwinkel und der Hrd der Hflgl ist nicht gezackt.

4. Gattung: **Macrocilix** *Btlr.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz klein; Fühler doppelt gekämmt, die Aeste beim ♀ kürzer; Vflglapex nicht vorgezogen, der Saum schräg gebogen; auf dem Hflgl sind der Saum und beide Winkel gerundet; Dis-

kozellularis der Vflgl stark gewinkelt; Ader 6 von dem abgeflachten Ende der Subcostalis; 7, 8, 9 gestielt, 10 mit 11 gestielt. Typus: *M. mysticata Wkr.*

M. mysticata *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 23 f). Kopf, Thorax, Hlb weiß; Thorax und Hlb oben gelb; Flügel halb durchsichtig weiß; Vflgl mit einem breiten, etwas unregelmäßigen, goldbraunen äußeren Band von der Subcostalis bis zum Ird, das einen weißen Streif auf der Diskozellularis und kurze Striche auf den Adern 3 und 4 einschließt; auf dem Rande von der Zelle bis zum Ird 2 helle Linien; vor dem Saume 2 Halbmöndchen bildende, dunkle, mehr oder minder unterbrochene Bänder; auf dem Hflgl sind die Bänder doppelt auswärts gezähnt, nahe am Ird und senden nach der Wurzel längs Ader 1 einen schmalen Streif aus; vor dem Saume eine doppelte Linie aus dunklen Möndchen; am Analwinkel ein gelber Fleck, auf dem 3 schwarze Fleckchen stehen. Sikkim und Pendschab in Nordindien. *mysticata.*

M. maia *Leech* (48 b und Bd. 2, Taf. 23 f). Unterscheidet sich von *mysticata Wkr.* dadurch, daß sie etwas größer ist, die Flügel stärker beschuppt; auf dem Vflgl wird das schmale graue äußere Band der *mysticata* zu einem etwa fischförmigen Fleck, der auf beiden Seiten durch schwarz begrenztes Gelb gesäumt ist, und auf Ader 3 einen Zahn nach auswärts streckt, einen kürzeren Zahn auf Ader 2 und eine schwarze Linie auf der Submedianfalte; auf der Innenseite befindet sich auf Ader 2 ein langer Dorn; unter Ader 1 ein jaspisrotes, schwarz gesäumtes Oval; die Diskozellularis ist silberweiß gezeichnet; von Ader 8 bis 3 eine Linie aus gelbbraunen Subterminalmöndchen; auf Ader 4 am Saume ein gelbbrauner Fleck; Fransen hellgelb; Hflgl mit einem olivgrauen Strich, der eine zentrale glänzende Linie von der Wurzel längs Ader 1 führt, die mit einem unregelmäßigen, gelb und grauen Dreieck verbunden ist und einer doppelten grauen Linie von der Costamitte her begegnet; diese letztere läuft in einen Zahn aus, der einen schwarzen Fleck über Ader 3 trägt und zieht dann wellig zum Ird; dieser und der innere Rand des Fleckes sind mit einer Linie aus glänzenden Schüppchen gezeichnet; das untere Zellende ist mit einem silberweißen Fleck und Ader 3 mit einer feinen Silberlinie gezeichnet; vor dem Saume eine Reihe grauer und gelber Subterminalmöndchen, die unter Ader 3 in den Saum läuft; 3 dunkelbraune Zähnchen hinter der äußeren Linie unter Ader 2; ein runder grauer Fleck im oberen Zellwinkel; Unterseite mit diffusem grauen Fleck hinter der Vflglmitte und rundem Fleck im Analwinkel der Hflgl; beide Geschlechter haben einige graue subterminale Fleckchen. Gesicht, Palpen und Vorderbeine braun; Thorax oliv, lebhaft gelbrot getönt; Hlbsrücken olivbraun, die Analringe heller, ockerig gezeichnet. Diese Art wurde von Leech aus Japan beschrieben, findet sich aber auch in Sikkim und den Khasia-Hills in Assam; der äußere graue Fleck ist hier größer und breiter als bei den Japanstücken. *maia.*

M. taiwana *Wil.* Vflgl weiß mit dunkelbraunen Querzeichnungen; innere Linie doppelt, gewellt, unter der Costa gewinkelt; äußeres Band wellig, unter der Costa gewinkelt, von 2 weißen Linien durchzogen, und durch die weißen Adern durchschnitten; in dem Bande nahe am Ird ein schwarzer Fleck; vom Zellende fast bis zum äußeren Winkel ein gekrümmter rehfarbiger Strich; Subterminalband die Costa nicht erreichend; Hflgl weiß; etwa in der Mitte des Irdes 2 schwarze Pünktchen; im Analwinkel eine schwarzbraune Wolke; das dunkelgraue äußere Band, von 2 weißen Wellenlinien durchzogen, erreicht nicht die Ader 4; Fransen beider Flügel graulich, mit dunklerer Spitze, davor schwarze Möndchen; Unterseite weißlich; beide Flügel saumwärts mit schwärzlichen Fleckenlinien; Wurzelhälfte der Vflgl mit dunklen Wolken; Kopf, Thorax und Basalglied des Hlbs weiß; Gesicht braun. 42—48 mm. Formosa. Nach 2 ♀♀ beschrieben. *taiwana.*

5. Gattung: **Sewa** *Swh.*

Unterscheidet sich von *Macrocilix Bltr.* durch die Fühler, die verdickt und abgeflacht sind, mit dichten, krummen Zähnchen; auf dem Vflgl kommen Ader 10 und 11 beide von der Zelle, 10 anastomisiert mit 8 und 9, wobei sie eine Areole bildet. Typus: *S. orbiferata Wkr.*

S. orbiferata *Wkr.* (= insignata *Mr.*, silicoides *Snell.*) (48 b, und Bd. 2 Taf. 23 g). Vflgl weiß mit breitem braunen Strich auf der Basalhälfte des Vrds; ein unregelmäßiges und unscharfes dunkles inneres Band; ein breiteres äußeres Band, dessen Mitte von einer weißen Linie durchzogen wird; vor dem Saume ein unterbrochenes Fleckenband; auf dem Hflgl ist das äußere Band gegen die Costa zu verloschen, verbreitert sich gegen den Ird und ist von einer weißen Linie durchzogen; im Analwinkel ein gelber Fleck und eine subterminale und terminale Reihe dunkler Fleckchen und Strichchen darauf. Ursprünglich aus Borneo beschrieben, doch kommt die Art auch in Sikkim, Bhutan und Assam in Nordindien vor und in den Shan-Staaten in Burma; Leech erwähnt sie auch von West-China. *orbiferata.*

6. Gattung: **Dipriodonta** *Warr.*

Sauger vorhanden; Palpen vorgestreckt, kurz; Fühler des ♂ seitlich abgeflacht, unten einfach gesägt, die Zähne breit und gekrümmt, oben feilenartig, mit kurzen scharfen Zähnen; Vflgl mit durchaus gebogenem

und rauh beschupptem Vrd; Saum schräg gebogen; Analwinkel stumpf; Hflgl am Apex und Saum gerundet, der Analwinkel eckig abgeschnitten; auf dem Vflgl sind Ader 6, 7, 8, 9 gestielt, 10 und 11 gestielt, 10 anastomosiert mit 8 und 9 unter Bildung einer Areole; Beschuppung dünn; Vflgl mit ovalen Fensterflecken im Diskus. Typus: *D. sericea Warr.*

sericea. **D. sericea** *Warr.* (48 c). Vflgl silberweiß; 2 große feine braune Linien nahe der Wurzel, die in der Zelle stark gebogen sind; eine innere braune Wellenlinie, unter der Mitte deutlich; eine äußere ähnliche Linie in der Mitte stark gebogen; an der Costa dahinter ein brauner Schatten, der sich der Linie nähert, 2 dunkle Möndchen und Fleckchen zwischen den Adern 2 und 4 und einen Punkt am Ird bildet; von 2 schwarzen Subapikalpünktchen ausgehend zieht ein grauer Schatten am Saume her; am Apex einige schwarze Flecken; am unteren Ende der Diskozellularis ein schwarzer Fleck; am Ird dicht an der Basis ein schwarzer Punkt; die untere Zellenhälfte und der Raum zwischen der Mediana und der Submedianfalte bis zur äußeren Linie halb durchscheinend; Fransen weiß mit einigen wenigen dunklen Schüppchen an der Wurzel. Hflgl mit einer schwachen Mittellinie, doppelter grauer äußeren Linie, deren äußere Komponente mit schwarzen Aderpünktchen bezeichnet ist und einfacher gebogener Subterminallinie; am unteren Zellende ein ganz kleiner schwarzer Punkt, Unterseite silberweiß, Costalfeld der Vflgl zu $^3/_4$ Breite rauchigschwarz; Kopf, Thorax und Hlb ganz weiß. Nach 3 ♂♂ von den Khasia-Hills in Assam beschrieben.

7. Gattung: **Deroca** *Wkr.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz kurz, sehr klein; Fühler bei beiden Geschlechtern doppelt gekämmt, die Aeste beim ♀ kurz; Mitteltibien mit einem, Hintertibien mit zwei Paaren kurzer Sporen; Flügel halb durchsichtig mit schwarzen oder grauen Zeichnungen; Vflgl mit gekrümmtem Vrd, stumpfem Apex und schrägem gebogenem Saume; Ader 6 vom oberen Zellwinkel, 7, 8 gestielt, 9, 10, 11 gestielt, 9, 10 mit 8 unter Bildung einer Areole anastomosierend; 11 geht kurz vor dem Ende der Areole ab, 7 vom Ende, 10, 9, 8 biegen nach der Costa ab, getrennt in gleichem Abstande; auf dem Hflgl anastomosiert 7 stark mit 8. Typus: *D. hyalina Wkr.*

hyalina. **D. hyalina** *Wkr.* (48 b und Bd. 2, Taf. 48 c). Flügel glasig grau; Vflgl mit 3 inneren und 3 äußeren grauen Wellenbändern; Hflgl mit nur den äußeren 3; am Saume eine feine dunkle Linie; Kopf, Thorax und Hlb dunkelbraun, spärlich mit hellen Haaren bekleidet. Spannung 44 mm. Kommt im Pendschab, in Sikkim vor, den Naga-Hills, Manipur und Ost-Pegu in Burma.

hidda. **D. hidda** *Swh.* (= subhyalina *Strand*) (48 c). Kleiner als *hyalina*, nur 34 mm messend; schwach grauer; Vrdfeld, die Linien und die Querschatten etwas lebhafter; von den 3 äußeren antemedianen Schatten ist der äußere allein klar; von den 3 postmedianen bildet der innerste den deutlichsten grauen Schatten, alle 3 sind durch dunkle Wische auf den Adern bezeichnet; auf der Diskozellularis eine gewinkelte schwarze Linie; Hflgl mit einer dunklen inneren Linie und 3 äußeren; am Saume eine dunkle Linie; Kopf, Thorax, Hlb und Fühler dunkelgrau. Sikkim, Jaintia-Hills in Assam; Maô, Manipur in Burma.

inconclusa. **D. inconclusa** *Wkr.* (= maculata *Mr.*) (48 c). Vflgl trüb weißlich; die Zeichnungen dunkel graulich; nahe der Wurzel 3 gewinkelte Bänder, die ersten beiden an der Mediana aufhörend, das 3. und die innere Linie ziehen schräg zur Subcostalis, dann sind sie durch einen Punkt auf der Mediana am Ursprung von Ader 2 bezeichnet und durch einen viereckigen Fleck am Ird; auf der Diskozellularis 2 graue Flecke, der am oberen Ende kleiner, meist zusammenhängend; über ihm ein costaler Schrägstrich; ein breites, subterminales Band, auswärts gezähnt, zwischen Ader 3 und 5 breit unterbrochen; am Saume ein ähnliches graues Band; auf dem Hflgl ist am Saume ein graues Band, das aus 5 Flecken besteht, einer am Apex, einer an jeder Seite von Ader 5 und einer jederseits von Ader 2; vor dem Saume ein undeutlich gezeichnetes, schmales, graues Band; auf der Unterseite schlagen die dunklen Zeichnungen durch; Kopf, Thorax und Hlb schwarz. Spannt 40 mm. Die Type von *maculata* stammt von Masuri, der Fundort von *inconclusa* ist unbekannt.

concinna. **D. concinna** *sp. nov.* (48 b). Kleiner als *inconclusa*, das ♀ spannt nur 36 mm, das ♂ 32; beim ♀ sind die Zeichnungen in Lage und Farbe fast identisch, das ♂ hat die Zeichnungen bedeutend schwärzer; durch das subterminale dunkle Band ist oft eine hell schiefergraue Subterminallinie zu sehen; auf dem Hflgl sind 2 dicke graue Postmedianbänder und Spuren eines inneren, das durch Aderwische bezeichnet ist. Kopf, Thorax und Hlb schwärzlich, grau getönt. Im Tring-Museum aus den Naga-Hills in Assam und von Maô, Manipur in Burma. Die Grundfarbe des ♂ bläulichweiß, die des ♀ bläulichgrau.

phasma. **D. phasma** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 48 c) von Japan. Von ungefähr derselben Größe wie *concinna*, hat die Zeichnungen beim ♂ schwärzer und beim ♀ viel schwächer; der weiße Raum zwischen dem subterminalen und terminalen Band viel schmäler, fast linienartig, das Saumband nicht unterbrochen, sondern mit einer länglichen grauen Ausfüllung zwischen den Adern; der äußere Saum des gezähnten Subterminalbandes bildet einen großen schwarzen Fleck auf Ader 4.

8. Gattung: **Peridrepana** *Btlr.*

Unterscheidet sich von *Leucodrepana* durch die Fühler, die in beiden Geschlechtern doppelt gekämmt sind, anstatt flach und verdickt mit dichten Sägezähnen. Typus: *P. quinaria Mr.*

P. quinaria *Mr.* (48 c). Vflgl des ♂ weiß, schwach grau bestäubt, beim ♀ reiner; beide Flügel von welligen grauen Linien durchquert, die beim ♀ deutlicher sind als bei dem grau bestäubten ♂: Palpen, Stirn und Fühlerzähne ockerig. Nord-Indien. *quinaria.*

P. innotata *Hmps.* (48 d). Beide Flügel hyalin, schwach beschuppt und ganz zeichnungslos: Kopf, Thorax und Hlb weiß. Pendschab. *innotata.*

P. verticata *Warr.* (48 c). Vflgl weiß, halb durchsichtig, von 5 grauen Bändern durchquert, alle fast parallel zum Saume, auf den Adern mit dunkleren linearen Wischen bezeichnet: 2 innere, 1 äußeres, das breiteste von allen, und 2 subterminale, von denen das äußere Halbmöndchen bildet, deren Zähne die graue Saumlinie berühren; Fransen grau; am Zellende ein weißer Halbmond, um diesen graue Beschuppung; Vrd gelb. Auf dem Hflgl treffen sich die drei äußeren Linien im Analwinkel: Kopf, Thorax und Hlb weiß, oberer Teil des Gesichtes, Scheitel, Fühler und Vorderbeine rostbraun. British Neu-Guinea. *verticata.*

P. inconspicua *Leech* (48 c und Bd. 2, Taf. 48 a). Vflgl weißlich von zahlreichen welligen, unregelmäßigen, grauen oder ockergrauen Linien durchquert; die Hflgl ähnlich. Von dieser Art, die von China beschrieben wurde, sind 4 Stücke aus den Khasia-Hills im Tring-Museum. (Vgl. auch Bd. 2, S. 198.) *inconspicua.*

P. fulvicosta *Dudgeon.* Gleicht ganz der *Leucodrepana furvicosta Hmps.* (48 c). Vflgl weiß, Vrd hell gelblich; 5 schräge graue Linien, 2 innere, deren innerste gebogen ist und 3 äußere; Vrdfeld fein dunkel bestäubt; Hflgl mit 4 Linien. Bhutan und Sikkim. *fulvicosta.*

P. ruficosta *sp. nov.* (48 c). Vflgl weiß, ziemlich schmal; Costalrand trüb gelblich, in der äußeren Hälfte breiter; von 5 grauen Linien durchquert; die subbasale und innere vertikal, Halbmöndchen bildend, gezähnt: ein rundlicher, grau gesäumter Fleck auf der Diskozellularis; äußere Linie schräg, unregelmäßige Halbmöndchen bildend, gezähnt, die Möndchen zwischen Ader 2 und 4 deutlich; 2 Subterminallinien aus Halbmöndchen, doch sind hier die Möndchen fast verloschen, während die Zähne beider Linien auf den Adern schwärzlich markiert sind. Hflgl mit 3 äußeren Linien und einer unscharfen kurzen inneren. Unterseite zeichnungslos; die Costa dunkelbraun mit einem subcostalen mehr diffus braunen Schatten, der von oben durchschlägt. Kopf, Thorax und Hlb weiß, außer dem Gesicht, das oben rotbraun ist. Ein ♂ vom Goliathgebirge in Zentral-Holländisch-Neu-Guinea, Februar 1911 (A. S. Meek). Type im Tring-Museum. *ruficosta.*

P. auratifrons *sp. nov.* (48 c). Größer und breitflügeliger als *ruficosta*; Costalsaum lebhafter gelb; die beiden inneren Linien wie bei jener Art gelagert; der grau gesäumte Fleck auf der Diskozellularis größer und unregelmäßig; die äußere graue Linie schräg, unregelmäßig, im Zickzack; die beiden Subterminallinien grau und im Zickzack, vollständig gezeichnet, die Zähne bei keiner auf den Adern schwärzlich bezeichnet. Hflgl mit 3 äußeren Linien und einer inneren; Unterseite weiß, die Vflglcosta lebhaft gelb; das Gesicht oben orange; Vorderbeine und Fühler gelb; Scheitel, Thorax und Hlb weiß. 2 ♂♂ vom Ninay-Tal in den Zentral-Arfakbergen, Holländisch Neu-Guinea, Februar bis März 1909. Type im Tring-Museum. *auratifrons.*

9. Gattung: **Leucodrepana** *Hmps.*

Sauger vorhanden; Palpen zart, vorgestreckt, bis etwas über die Stirn hinausreichend; Fühler verdickt und flach bei beiden Geschlechtern; Mitteltibien mit einem, Hintertibien mit 2 Sporenpaaren; Vflgl mit gebogener Costa, der Apex vortretend, Saum schräg; auf dem Hflgl sind beide Winkel und der Saum gut gerundet; auf dem Vflgl 6, 7, 8 gestielt, 9, 10 gestielt, 8 mit 9, 10 unter Bildung einer Areole anastomisierend; 11 von der Zelle; Flügel glänzend weiß mit Paaren grauer schräger Linien. Typus: *L. idaeoides Hmps.*

L. idaeoides *Hmps.* (48 c und Bd. 2, Taf. 48 a). Vflgl rein weiß, glänzend; nahe der Basis eine unscharfe dunkle Linie; beide Flügel mit doppelten, schrägen, inneren Linien und doppelten, welligen, gezähnten äußeren, die unter der Vflglcosta gewinkelt sind; nahe dem Saume eine gezackte Linie; am Saume eine schwarze unterbrochene Linie. Sikkim in Nordindien; von Leech auch vom Wa-shan in China erwähnt. *idaeoides.*

L. nivea *Hmps.* (Bd. 2, Taf. 48 b). Vflgl minder glänzend als bei *idaeoides*, ohne die basale Linie; das Paar innerer Linien schräger; das Außenfeld mit 3 welligen Linien, die in gleichen Abständen voneinander stehen. Sikkim in Nordindien: nach einem einzelnen ♀ beschrieben. Von Leech vom Wa-shan in China erwähnt. *nivea.*

obliquilinea. **L. obliquilinea** *Hmps.* (= thibetaria *Pouj.*) (48 e). Unterscheidet sich von *nivea* und *idaeoides* dadurch, daß das erste Linienpaar äußerst schräg verläuft, nahe dem Apex beginnt und fast gerade zieht; die 3 äußeren Linien wie bei *idaeoides*, aber fast gerade. Sikkim und Naga-Hills in Assam, von Leech auch von Chang-Yang und I-tschang in West- und Zentral-China erwähnt; Poujades *thibetaria* stammt von Moupin.

furvicosta. **L. furvicosta** *Hmps.* (48 c). Ganz ähnlich der *Peridrepana fulvicosta Dudg.*, aber die Fühler sind durch dicht anliegende Schuppen verdickt, anstatt doppelt gekämmt, die Vflgl scheinen beträchtlich schmäler.

10. Gattung: **Ectothyris** *Swh.*

Sauger vorhanden; Palpen dick, vorgestreckt, leicht am Ende aufgebogen; Endglied klein; Fühler verdickt, mit anliegenden Sägezähnen; Mitteltibien mit einem Sporenpaar, Hintertibien mit 2 Paaren; Vflgl lang; Costa an der Wurzel gebogen, dann gerade, der Apex stumpf; Saum schräg, unter Ader 3 leicht ausgenagt; Hflgl mit einem Zahn auf den Adern 6 und 3 und einem stumpfen gerundeten Vorsprung hinter Ader 4, 5 mit einer Einkerbung auf jeder Seite; Analwinkel von Ader 1 bis 3 abgestutzt; Vflgl mit ungewinkelter Diskozellularis; Ader 6 vom abgeflachten Ende der Subcostalis; Ader 7, 8, 9 gestielt, 10, 11 gestielt, 10 mit 8, 9 anastomisierend unter Bildung einer Areole, Ader 7 und 11 von dieser Areole, 10 weit hinter 11. Typus: *E. trifenestrata Swh.*

trifenestrata. **E. trifenestrata** *Swh.* (= quadrangulus-♀ *Swh.*) (48 d). Vflgl hell ockergrau; die Adern stellenweise braun gezeichnet; Linien braun, doppelt; die innere gebogen, vor ihr ein heller Raum; die äußere schräg auswärts bis Ader 6, dort gewinkelt und schräg einwärts, hell ausgefüllt, das untere Zellende und die Felder zwischen der Wurzel von Ader 2 und der von 5 hyalin, die Adern, wo sie diese Felder durchschneiden, grau, mit schwarzen Pünktchen bezeichnet; Subterminallinie aus Halbmöndchen, hell, außen dunkel angelegt; Hflgl ähnlich. Unterseite hell rehfarben, mit dunklen Subterminalbändern, die Fensterfleeke stark irisierend. Von Pulo-Laut (Nord-Borneo) beschrieben; ein ♀ im Tring-Museum von Sandakan; aueh in der Britisch-Musemmsammlung von Goping, Perak.

semisecta. **E. semisecta** *Hmps.* Vflgl hell ockerig, hellbraun bestäubt, die Linien braun; die innere und mittlere unscharf, in der Flügelmitte gewinkelt und mit schwärzlichen Aderwischen bezeichnet; äußere Linie schräg, gekrümmt, gleiehfalls mit dunklen Aderwischen bezeichnet; Analwinkel dunkler braun ausgefüllt, einen runden hellen Fleck enthaltend; Subterminallinie unscharf; vom Zellende zum Saume ein brauner Strieh unter dem Apex; 2 schwarze Pünktchen auf der Diskozellularis. Hflgl viel mehr braun überfärbt, mit gerader doppelter innerer und äußerer brauner Linie und 2 Reihen dunkler Punkte dazwisehen; Subterminale hell, gewellt, dunkelbraun gesäumt; alle dunklen und hellen Querlinien sind auf dem Hlbsrüeken zu sehen. Die Type im Britisch-Museum, ein ♂ von Sarawak (Borneo). Unterscheidet sich von der typischen Art durch das Fehlen von Glasflecken.

11. Gattung: **Strepsigonia** *Warr.*

Sauger schmal; Palpen kurz, zart; Fühler bei beiden Geschlechtern doppelt gekämmt, die Zähne beim ♀ kürzer, die an der Innenseite bei beiden Geschlechtern kürzer als die äußeren; Mittel- und Hintertibien mit einem Sporenpaar; Vflgl mit vorgezogenem Apex, der Saum darunter ausgenagt und zwisehen Ader 3 und 4 gewinkelt, dann sehräg; auf dem Hflgl ist der Ird verlängert, der Saum zwisehen Ader 3 und 4 vorgezogen; auf dem Vflgl kommt Ader 6 vom oberen Zellende oder ist mit 7, 8 kurz gestielt; 9, 10, 11 gestielt, 11 und 6 kurz getrennt, 7 und 10 nahe am Ende der Areole entspringend, 8, 9 unter Bildung der Areole anastomosierend. Typus: *S. nigrimaculata Warr.*

nigrimaculata. **S. nigrimaculata** *Warr.* (48 d). Vflgl trüb rötliehbraun mit unscharfer Zeichnung; innere und äußere Linie in der Flügelmitte einander genähert, unregelmäßig gekrümmt und gezähnt, der Raum dazwischen sehwach dunkler, besonders an der Costa; auf der Diskozellularis 2 schwarze Pünktchen; Subterminallinie Halbmöndchen bildend, gezähnt, mit einem dunklen Fleck über Ader 6 gegen den Apex zu; Fransen über dem Winkel schwärzlich, hinter den Aderenden hell gestrahlt; Costa gegen den Apex zu mit 2 dunklen Flecken. Hflgl mit hellem, zeichnungslosen Costalfeld; die Mittelbinde schließt einen länglichen schwarzen Fleck am Ird ein; am unteren Zellwinkel ein schwarzer Punkt. Unterseite heller; äußere Linie dick und schwarz, auf dem Vflgl gewinkelt, auf dem Hflgl gekrümmt; Vflglzelle bräunlich. Nach einem einzelnen ♂ von Gunong-Ijau, Perak (malaiische Halbinsel) beschrieben. Bei dieser Art ist die Ecke des Saumes bei Ader 3 auf beiden Flügeln schwach.

placida. **S. placida** *Swh.* (48 d). Vflgl olivgrau mit dunkel oliven Zeichnungen; Linien fein dunkler; die innere springt über und unter der Mediana vor und zieht schräg einwärts; äußere Linie Halbmöndchen bildend, ge-

zähnt, bis Ader 6 schräg auswärts, dann einwärts; Subterminallinie gewellt, hell, einen schwach glänzenden Halbmond im Analwinkel bildend; an der Costa über und unter dem Ird eine dunklere Wolke; Saumlinie dunkel; über dem unteren Zellwinkel ein schwarzer Punkt; Hflgl ähnlich, mit 2 schwarzen Diskalpunkten. Unterseite einförmig glänzend grau, auf dem Vflgl dunkler. Die Type, ein ♀, stammt von Sandakan auf Borneo; ein anderes ♀ von Padang-Rengas (malaiische Halbinsel) befindet sich im Tring-Museum. Bei dieser Art ist der Hflglzahn deutlich und der auf dem Vflgl ausgeprägt, die Ausnagung über und unter ihm ist tief; Ader 6 auf dem Vflgl kommt vom oberen Zellwinkel.

S. affinis *Warr.* (48 d). Vflgl graulich oekerig, rosa getönt. Linien fein dunkler; innere und äußere in der Flügelmitte einander genähert, die äußere schräg auswärts bis Ader 4, dann einwärts; der Raum dazwischen dunkel, gelbrot getönt; Subterminallinie aus Halbmöndchen, hell, zwischen dunkleren Wolken; Fransen an den Ausschnitten unter einer hellen Terminallinie dunkel; jederseits von der Diskozellularis ein schwarzer Fleck. Hflgl ähnlich; Unterseite weiß, die äußere Linie diek und schwarz, auf dem Vflgl gewinkelt, auf dem Hflgl gekrümmt; obere Hälfte der Vflgl bräunlich gewölbt. Nach einem ♀ von Padang-Rengas auf der malaiisehen Halbinsel beschrieben. Bei dieser Art ist der Winkel am Saume beider Flügel stark, besonders auf dem Hflgl. *affinis.*

S. pustularia *Wkr.* Vflgl weißlich, subhyalin, die Zeichnungen grünlichbraun; am Ird vor der Mitte 2 krumme dunkle Flecken und ein kleiner längs der Wurzel von Ader 2; Diskozellularis hell, davor und dahinter dunkle Fleeken, der dahinter einen weißen Fleck einschließend; äußere Linie schwarz, unregelmäßig gewellt; Analwinkel dunkel ausgefüllt; vor dem Saume eine Halbmöndchenkette, hinter der dunkle Saumflecke auf beiden Falten stehen. Hflgl mit einem dunklen Fleck am Zellende und 2 Schrägstrichen unter der Zelle bis zum Ird; die Saumhälfte des Flügels dunkel, von einer hellen Subterminallinie durchquert und ebenso der Länge nach von den hellen durchzogen. Die Type, ein ♀, von Sarawak (Borneo). Die Vflgl stumpf am Ende von Ader 3 gewinkelt und die Hflgl auf Ader 4 kräftiger; Fühler gekämmt. Ich stelle sie provisorisch zu *Strepsigonia*. *pustularia.*

12. Gattung: **Hyalospectra** *Warr.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz kurz; Fühler bei beiden Geschlechtern doppelt gekämmt, beim ♀ kürzer; Mittel- und Hintertibien mit einem einzelnen Sporenpaar. Vflgl breit hyalin; Vrd gekrümmt, mit flaehem, stumpf gerundetem Apex; Saum gesehwungen, unter der Mitte gebuekelt; Hflgl mit einem deutliehen, aber stumpfen Winkel auf Ader 4; Vflglzelle von über halber Flügellänge; oberes und unteres Drittel der Diskozellularis vertikal, die Mitte sehräg; 1. und 2. Medianast am Ursprung abwärts gebogen; Ader 5 vom unteren Winkel der Diskozellularis; 6 mit 7, 8 gestielt, 9 von dem abgeflaehten Ende der Subcostalis; 10 und 11 von der Zelle, stark genähert, 8, 9 mit 10 unter Bildung einer Areole anastomosierend, 10 dicht vor der Costa getrennt. Typus: *H. grisea Warr.*

H. grisea *Warr.* (48 d). Vflgl hyalin; Wurzelfeld, Costalfeld über der Subcostalis und das Saumfeld mit spärlichen grauen Schuppen überkleidet; innere Linie dunkel, licht gesäumt, aus Halbmöndchen, auf den Adern auswärts gezähnt; im grauen Saumfeld eine subterminale dunkle, gezähnte Halbmondlinie, die von $^3/_4$ der Costa ausgeht und unter der Mitte den glasigen Fleck begrenzt. Zwischen Ader 3 und 4 ein rundes Saumfenster; Saumfeld unter dem Apex subhyalin; Saumlinie dunkel, auf den Adern gefleckt; Fransen hellgrau. Hflgl grau, die Wurzel, ein gewinkeltes Band hinter der Mitte, und der Saumfleck glasig; unterseits sind die Glasfleeke größer. Naeh 2 ♀♀ vom Angabungafluß in Britiseh Neu-Guinea beseh rieben; auch von Biagi, Mambaréfluß. Das ♂ weicht dadurch ab, daß alle grauen Stellen auf beiden Flügeln rostfarben sind, der vortretende Winkel im äußeren Band der Hflgl ist auf Ader 3 sehwarz ausgefüllt. *grisea.*

H. arizana *Wil.* Flügel glashell mit Spuren grauer Querlinien; am Saum einige graue Wolken; Saumlinie graulich, von den weißlichen Adern durchbrochen. 30 mm. Nach einem einzelnen ♀ von Arizan (Formosa) beschrieben. *arizana.*

H. diaphana *sp. nov.* (48 e). Weicht von *grisea* durch die schmäleren dunkeln Zeichnungen ab, die matt hellgrau und unansehnlich sind; das innere graue Band ganz dünn und an Stelle des breiten äußeren Bandes stehen zwei schmale Bänder; das eine, äußere, gezähnt, das zweite, nahe dem Saum, durch den lichten Fleck zwischen Ader 3 und 4 unterbrochen. Der Hflgl zeigt ähnliche Unterschiede. 1 ♀ vom Mt. Goliath in Zentral Neu-Guinea, 5—7000 Fuß hoch. Februar 1911 von A. S. Meek gefunden. *diaphana.*

H. hyalinata *Mr.* Vflgl hyalin, Wurzelfeld mit wenigen rostgelben Schüppchen; vor der Mitte ein rostrotes Band, begrenzt von der inneren und äußeren Linie, und am unteren Zellende gewinkelt; vor dem Saum ein dunkles rostrotes Band mit schwarzen Umrissen, über Ader 6 auswärts gewinkelt und unter Ader 6 scharf einwärts, dann auswärts bis nah an den Saum bei Ader 4 und im Analwinkel endend. Saumlinie und Adern rostrot, auf den Hflgl das subterminale Band regelmäßiger gebogen; längs dem Ird einige rostrote Schüppchen. Thorax und Hlb grau, rostrot getönt. 32 mm. Nordindien; Pendsehab, Khasia-Hills in Assam, Sikkim. *hyalinata.*

13. Genre: **Teldenia** *Mr.*

Sauger vorhanden; Palpen schlank, aufgebogen. Fühler des ♂ doppelt gekämmt, die des ♀ einfach; Mittel- und Hinterschienen mit 1 Paar Endsporen. Im Vflgl sind Ader 6, 7, 8 gestielt, ebenso 9 und 10; 8 und 9 anastomosieren, so eine Areole bildend. Typus ist *T. vestigiata Btlr.* Vgl. auch Bd. 2, S. 198.

vestigiata. **T. vestigiata** *Btlr.* (= alba *Mr.*) (48 e). Vflgl rein weiß mit einer äußeren Reihe ockerfarbener Flecke, vor denen dunkle Möndchen stehen, die 4 oberen Flecke paarweise stehend, die 3 unteren wurzelwärts ziehend: hinter den Flecken 2 wellige Linien, die innere unten wurzelwärts gebogen; Saumflecke schwarz. — Rp. grün mit violetten Nebenrücken- und schwarzen Seitenflecken; 2. und 12. Segment mit Rückenwarzen, auf dem 4. ein schwacher Fortsatz und ein langer, rückwärts gerichteter am 12. Ring. — Durch ganz Indien, Ceylon, Burma, den malaiischen Archipel, Java, Buru, Sambawa und Hainan.

niveata. **T. niveata** *Pag.* (= fulvilunata *Warr.*) (48 e). Vflgl weiß; äußere Linie bräunlich grau, bis Ader 4 unregelmäßig auswärts gezackt, dann vertikal bis 3, darauf stark eingebogen; vor ihr eine Reihe gelbbrauner Möndchen, innen schwarz angelegt (beim typischen Exemplar sind diese Möndchen zwischen Ader 5 und 6 verloschen, nur durch ein Paar schwarzer Pünktchen angedeutet); die Möndchen am Ird schwarz ausgefüllt: Subterminallinie dunkelbraun, schräg auswärts und regelmäßig gezackt, aus Halbmöndchen bis Ader 3, wo sie nach der äußeren Linie verläuft, diese fast berührend, und unregelmäßig gewellt zum Analwinkel. Saumflecke schwarz; Fransen weiß. Hflgl ebenso, die Möndchen vor der äußeren Linie nicht unterbrochen. Scheitel, Thorax und Hlb weiß, Gesicht braun, unten heller. Beide Typen stammen von Celebes, außer vom Bonthain im Tring-Museum auch von Cebu.

illunata. **T. illunata** *Warr.* (48 e). Vflgl glänzend weiß; Costalsaum grau; eine äußere graue, aus Halbmöndchen gebildete gezackte Linie, doppelt und fast senkrecht; Subterminallinie einzeln, grau, zwischen Ader 6 und 7 eingekerbt und wieder zwischen 2 und 3; Saumstreifchen grau oder ockerig, manchmal sehr matt. Hflgl ähnlich Thorax und Hlb weiß. Gesicht, Kopfband und Fühler braun. Biagi (Mambaréfluß in Britisch Neu-Guinea).

moniliata. **T. moniliata** *Warr.* (48 e). Flügel rein weiß, eine äußere und eine subterminale Kette querer, ockeriger Mondfleckchen zwischen den Adern, zwischen Ader 3 und 5 ausgebogen; Fransen weiß. Kein Saumfleckchen. Thorax und Hlb weiß, Gesicht, Scheitel, Außenseite der Palpen und Vordertibien dunkel bronzebraun. Salomonsinseln: Quadalcanar und Choiseul.

nigrinotata. **T. nigrinotata** *Warr.* (48 e). Vflgl schneeweiß; ein schwarzer Subcostalfleck hinter der Mitte, von wo die äußere Linie auswärts umbiegt und dann senkrecht läuft, hinter der Zelle unterbrochen und dann scharf längs Ader 3 ziehend, dann wieder senkrecht; davor über und unter der Zelle Paare schwarzer Fleckchen und über dem Ird 3 solcher; die beiden unter der Zelle groß und prominent; Subterminallinie dunkelgrau, aus Halbmöndchen gebildet, an der Zelle und unter Ader 3 einwärts geknickt; Saumflecke schwarz. Vor dem Apex 3 schwarze costale Schrägflecke; Fransen weiß. Hflgl ähnlich. Gesicht oben sowie die Fühler dunkelbraun. Nach einem Pärchen von der Fergussoninsel beschrieben; zahlreiche Exemplare auch von verschiedenen Stellen Neu-Guineas.

nivea. **T. nivea** *Btlr.* (48 e). Vflgl rein weiß, mit einer unscharfen äußeren Reihe kleiner grauer Wische: Hflgl ähnlich, Gesicht und Fühler schwarz. Salomonsinseln: Alu, Quadalcanar.

obsoleta. **T. obsoleta** *Warr.* (48 e). Vflgl weiß; nahe dem Saum eine blaßockerige, aus kleineren Halbmöndchen gebildete Wellenlinie; unter der Costa und in der Flügelmitte schwache Spuren ockeriger Möndchen, die eine äußere Linie andeuten; scharfe schwarze Fleckchen am Saum; Fransen weiß. Hflgl ohne Spur einer äußeren Linie. Palpen und die obere Gesichtshälfte rötlichbraun: der Rest des Körpers weiß. Dili auf holländisch Timor: nach einem einzelnen ♂ beschrieben.

pura. **T. pura** *Warr.* (48 e). Körper und Flügel ganz rein weiß. Unterseite glänzend; oberer Teil des Gesichts braun, manchmal auch der Oberkopf, Fühler und Palpen, Vorderbeine und die äußerste Wurzel der Costa. Neu-Guinea, von verschiedenen Lokalitäten.

unistrigata. **T. unistrigata** *Warr.* (48 e). Flügel weiß mit einer gekrümmten ockerigen Außenlinie, Costa der Vflgl hell ockerig, Fransen weiß. Gesicht, Oberkopf und Palpen braun, sonst alles weiß. Padang-Rengas (Perak). Gunong-Ijau und Penang auf der malaiischen Halbinsel; im Britisch-Museum auch von Haiphong und Mysol.

ruficosta. **T. ruficosta** *sp. nov.* Flügel und Körper weiß, an den Aderenden eine Reihe schwarzer Saumwische: Fransen gelblichgrau; Vflgcosta ganz fein gelbrot. Vom Oetakwafluß, Neu-Guinea. Type im Britisch-Museum.

geminata. **T. geminata** *sp. nov.* Kleiner als *nigronotata* (48 e), der sie am nächsten steht. Alle Zeichnungen sehr verloschen bis auf 2 schwarze Mondfleckchen in der äußeren Linie im Vflgl jederseits von Ader 4, die kräftig

gezeichnet sind. 1 ♂ vom Mimikafluß in Neu-Guinea, August 1910, von A. F. R. Wollaston gefunden. Type in der Sammlung des Britiseh-Museum.

T. strigosa *Warr.* (48 e, f). Vflgl weiß, von 3 bräunlich ockerfarbenen, schlecht gezeichneten Linien durchquert, die innere und äußere leicht schräg nach auswärts, die subterminale dem Saum parallel. Fransen weiß. Hflgl mit den beiden äußeren Linien, die sich am Analwinkel beinahe treffen. Gesicht und Palpen braun. Die Type ist ein ♂ von Neu-Guinea, zwisehen Holnicote-Bay und dem Owen-Stanley-Range. *strigosa.*

T. seriata *sp. nov.* (48 f). Oberflächlich der *strigosa Warr.* von Neu-Guinea nahe, Größe und Anlage der Linien ebenso. An Stelle der braunen inneren Linie eine Reihe von 5 schwarzen Punkten, 2 in jeder Falte und 1 am Ird. Die äußere Linie, statt der doppelten braunen Fleckenreihe, besteht aus einer Reihe schwarzer Flecke zwischen den Adern, auf die eine gelbrote Linie brauner aneinander stoßender Dreiecke folgt; an Stelle der doppelten braunen Subterminallinie eine Reihe schwarzer Würfelfleckchen, die auf beiden Falten schwach eingekerbt ist. Am Saum eine Reihe feiner sehwarzer Wische. Fransen bronceartig grau. Hflgl ebenso, ohne die innere Linie. Unterseite rein weiß. Gesicht, Vorderbeine und Fühler bronee bräunlichgrau; der Rest ganz weiß. 3 ♂♂, 1 ♀ von der Goodenough-Insel (A. S. Meek). *seriata.*

T. aurilinea *sp. nov.* (48 f als *curvilinea*). Vflgl weiß; innere Linie nur durch einen dunkeln Fleck am Ird angedeutet; äußere Linie von Ader 7—2 ausgebogen, aus schwarzen Zwischenaderfleckchen gebildet, von Ader 2 bis zum Ird frei eingebogen; auf sie folgt überall ein schwarzes, diffuses Wölkchen, nur auf Ader 2 eine andre Linie; die Subterminallinie ist eine gebogene Reihe schwarzer Fleckchen, wovon die 3 nach der Costa zu am deutliehsten. Auf dem Hflgl sind äußere Linie und Subterminale dieht beieinander, die erstere eine schwache doppelte Linie aus Möndchen. Fransen beider Flügel weiß; Unterseite weiß, der Vrd an der Wurzel bräunlich. Obere Gesichtshälfte, Palpen und Vorderbeine braungrau; alles sonst weiß. 1 ♂ vom Ninay-Tal (Zentral Arfakberge in holländisch Neu-Guinea), 3500 Fuß, November 1908 bis Januar 1909. *aurilinea.*

14. Gattung: **Zusidava** *Wkr.*

Sauger vorhanden; Palpen vorgestreckt, schwach, kaum bis über das Gesicht hinausreichend. ♂-Fühler mit einzeiligen Kammzähnen; Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Vflgl mit gebogenem Vrd, der Apex subakut; Saum in der Mitte sanft gekniet. Hflgl in der Saummitte stumpf vorgebaucht. Kein Frenulum. Auf dem Vflgl kommt Ader 6 vom Zellwinkel, 7, 8, 9 ist gestielt, ebenso 10, 11; 8, 9 anastomosieren mit 10 unter Bildung einer Areole. Im Hflgl entspringen 6 und 7 getrennt nahe der Wurzel. 7 bleibt mit 8 vereinigt bis über die Mitte hinaus. Type ist *Z. tortricaria Wkr.*

Z. tortricaria *Wkr.* (= sinuosa *Mr.*) (48 d). Vflgl weiß; Vrd mit Flecken von Dunkelbraun; Spuren von 3 gewellten inneren und 2 äußeren Linien, die unter der Mitte am deutlichsten sind. 2 Subterminallinien. Hflgl mit 1 inneren, 2 mittleren und 2 subterminalen Linien. Palpen schwärzlich; Hlb dunkelbraun bis auf das Wurzelsegment. Type von Borneo, kommt aber auch in den Khasia-Hills in Assam sowie in Tenasserim in Burma vor. *tortricaria.*

15. Gattung: **Pseudemodesa** *Warr.*

Von der vorigen Gattung durch die doppelt gekämmten Fühler verschieden. Type ist *Ps. plenicornis Warr.*

Ps. plenicornis *Warr.* (48 d). Vflgl seidig weiß; Linien grau, die innere und äußere wellig und gezähnelt; zwischen beiden eine graue Linie auf der Diskozellularis, die von einer unbestimmten grauen Linie durchsehnitten wird; nahe dem Saum eine doppelte Reihe grauer Möndchen; Vrd leicht grau getrübt; an den Aderenden schwarze Saumpünktchen, die oberhalb der Ader 5 durch eine dunkle Linie verbunden. Hflgl ähnlich. Nach einem ♂ von der Rossel-Insel im Louisiade-Archipel beschrieben. *plenicornis.*

Ps. fuscidisca *Warr.* (48 d, in *fuscilisca* verdruckt). Von der vorigen verschieden durch einen großen dunkelbraungrauen Fleck an und unter dem Zellende 2 Subterminallinien, die äußere aus Möndchen gebildet, die hinter der Falte am Saum grau gefüllt sind. Nach einem ♂ von Mysol beschrieben. *fuscidisca.*

16. Gattung: **Protothyris** *Warr.*

Sauger vorhanden; Palpen kurz, dem Gesicht dicht anliegend; Fühler einfach, mit Lamellen, ziemlich lang; Hintertibien mit 4 Sporen, Beine glatt beschuppt; Vflgl mit an der Wurzel gebogener Costa, der Apex kaum vorgezogen; Saum auf Ader 3 stumpf gekniet, dann zum Analwinkel ausgeschnitten. Am Hflgl ist der Vorsprung an Ader 3 breiter und gekrümmt, der Ausschnitt länger. Das ♂ weicht ab durch den konvexen

Ird der Vflgl. Hflgl wie bei *Ametroptila*, aber nicht so klein; ihr Saum in der Mitte gekniet, der Analwinke geeckt, ohne Ausschnitt; das Zellende mit einem größeren, rundlichen Raum, der eine Mulde mit flockigem Haar enthält; die Adern im Hflgl nach dem Saume zu aufwärts gebogen und verdickt. Im Vflgl entspringt Ader 6 im oberen Zellwinkel; Ader 7, 8, 9 sind gestielt, auch 10 und 11 gestielt; 10 anastomosiert mit 8, 9 unter Bildung einer Areole; Ader 7 und 8 von der Areole, 10 entspringt weit dahinter. Unterseits ist zwischen Ader 1 und 2 der Vflgl, entsprechend der Hflglzelle, eine glänzende Stelle mit einer hohlen Membran. Type ist *T. abnormalis Warr.*

abnormalis. **P. abnormalis** *Warr.* (48 f). Vflgl hell rostig-braungrau; Costalis und Subcostalis mit silbernen Schüppchen markiert; ein großer hyaliner Fleck hinter der Zelle, schwarz und dann wieder rostgelb begrenzt, der an seiner Wurzel unter Ader 4 einen kleinen hyalinen Fleck hat; äußere Linie von der Costa oberhalb des Glasflecks, den Saum des rostgelben Randes bildend, dann gerade und schräg zum Ird, mit einer lichten Linie; vor dem Saum eine wellige dunkle Linie, die im Submedianzwischenraum eine Wolke bildet; an der Zelle ein winziger Punkt. Hflgl mit lichtem Vrdfeld, mit einer hell angelegten Medianlinie und Spuren eines Subterminalschattens, Fransen beider Flügel schwarz und braun. Unterseite perlfarben-ockerig, mit fleischfarbener Tönung; Saumfeld rehbraun. Beim viel graueren ♂ ist der Glasfleck viel weniger breit, er besteht aus einem runden Fleckchen über Ader 6, einem ovalen über 4, die beide durch ein glasiges Halbmöndchen verbunden sind; die innere Linie ist durch 2 braune Fleckchen jederseits von der Submedianfalte angedeutet; die Subterminallinie scharf gezackt, hell und glänzend, unter Ader 3 schräg und gerade, dahinter ein tiefbrauner Halbmond. Hflgl in der Costalhälfte hell, unten blaß rehfarben mit Spuren von 3 dunkeln Linien. Unterseite glänzend ockerfarben. Borneo (Penungah), sowie Penang und Gunong auf der malaiischen Halbinsel.

17. Gattung: **Ametroptila** *Warr.*

♂ mit Sanger; Palpen aufgebogen, mit deutlichem Endglied. Fühler dick, mit Lamellen; Hintertibien mit 4 Sporen. Vflgl breit, an der Wurzel stark gebogen, dann gerade; Apex leicht vorgezogen. Saum gebuckelt oder in der Mitte mit stumpfem Knie; Ird konvex. Hflgl klein, Vrd stark gebogen und gefranst, mit rundlichem Apikalwinkel, Analwinkel eckig; Saum fast gerade; Wurzelhälfte der Zelle durchsichtig, ihr Ende trägt oberseits einen Busch gekrümmter Haare. Im Vflgl sind 7, 8, 9 gestielt, 10, 11 gestielt, 10 anastomosiert mit 8, 9 unter Bildung einer Areole; im Hflgl ist die Zelle kurz, alle Adern stark gekrümmt, mehr oder minder parallel der Krümmung des Vrds; Ader 2 und 3 fehlen. Type ist *A. semibrevis Warr.*

semibrevis. **A. semibrevis** *Warr.* (48 f). Vflgl rötlich ockerig, braun getrübt, mit Spuren mehrerer brauner krummer Linien quer durch den Flügel; in der Mitte eine diffuse wolkige Binde, die einen flachen Fleck am Zellende enthält. Auf dem Hflgl sind die Linien nur am Ird verfolgbar; der Haarbusch in der Zelle gleichfarbig; Costalfeld hell. Gesicht und die Palpen an der Spitze dunkelbraun. Nach einem einzelnen ♂ von den Poehbergen (Borneo) beschrieben.

integra. **A. integra** *Warr.* (48 f). Vflgl hell mausgrau, dunkler getrübt, Vrd an und hinter der Mitte mit dunkelbrauner Beschuppung, die sichtlich den schrägen Anfang einer Mittelbinde darstellt; auch eine Subterminalbinde ist an der Costa und über dem Analwinkel durch braune schwärzlich abgegrenzte Beschuppung angedeutet; Saumfleckchen schwarz. Hflgl zeichnungslos, der Zellbüschel ziemlich hell gegen den Flügelrest. Unterseite einfarbig hell mausgrau. Gesicht dunkelbraun, Körper sonst mausgrau. Nach einem einzelnen ♂ von Penang (malaiische Halbinsel) beschrieben. Bei dieser Art ist die Vflglcosta nahe der Wurzel stark gebuckelt und der Saum springt in der Mitte etwas dreieckig vor.

turbinifera. **A. turbinifera** *sp. nov.* Vflgl graulich rehfarben, von der Irdsmitte zieht quer ein schmales, braunes Schrägband, das sich hinter der Vrdsmitte in einen trichterförmigen Fleck auflöst und auf die eine undeutlich gezeichnete Subterminallinie folgt. Hflgl zeichnungslos. 2 ♂♂ von Pulo-Laut (Nord-Borneo). Type in der Sammlung des Britisch-Museum.

fragilis. **A. fragilis** *Swh.* Vflgl glänzend perlgrau, Vrd hinter der Mitte heller. Sonst ganz einfarbig; über die Flügel sind silberne Schüppchen verstreut, die man nur bei gewisser Belichtung sieht. Saum dunkler, glänzender. Aeußere Linie dunkler, kaum sich abhebend, von kleinen ovalen hellen Flecken begleitet; am Zellende ein rotbrauner Strich; Fransen glänzend gelb. Hflgl einfarbig grau, am Saum dunkler. Unterseits sind die Flügel heller, der Fleck am Zellende gelblichweiß, die Sexualmarke auf dem Hflgl gelblichweiß umgeben. Pulo-Laut (Borneo).

ossicolor. **A. ossicolor** *sp. nov.* (48 f). Vflgl beinfarben, gelblich getönt, über den Flügel zerstreut einzelne glänzende Schüppchen. Am Zellende und hinter ihm eine Wolke aus tiefbraunen Schuppen, die einen dunkleren Fleck am unteren Zellende einschließt. Subterminallinie geschwungen, zwischen den Adern durch tiefbraune Fleckchen markiert; (Fransen beschädigt). Hflgl nur mit Spuren längs des Ird von der inneren, mittleren und

subterminalen Linie; am Saum eine tief braune Linie mit lichteren Fransen; der Haarbusch in der Zelle gelb. Unterseite gelb angeflogen; vor dem Saum ein dunkelbrannes, auf dem Vflgl breiteres Band. Kopf und Palpen braun. 1 ♂ vom Poehberge (Sarawak), von *semibrevis* (48 f) bestimmt verschieden.

A. fulvilauta *sp. nov.* (48 f). Vflgl gelblich ockerfarben, stellenweise blaß rotgelb angeflogen; eine gelb- *fulvilauta.*
rote Medianlinie zieht um die Zelle herumbiegend, schräg einwärts zum Ird vor dessen Mitte, dahinter ein blaß gelbrotes Band; Subterminallinie geschwungen, durch tiefbraune Zwischenaderflecke bezeichnet; Saumfeld blaß rotgelb; in den Zwischenräumen einige dunkle Saumfleckchen; eine Reihe großer heller Zacken berührt den Saum. Hflgl mit am Ird bezeichneter innerer und subterminaler Linie; am Saum eine Reihe brauner Flecke; Zellfleck blaßgelb. Unterseits sind die Vflgl gelblich, an beiden Enden der Diskozellulare je ein dunkler Punkt und hinter der Mitte ein brannes Band aus Mondfleckchen, das aber nur über der Mediana sichtbar ist. Kopf braun. 1 ♂ vom Wuchiberg (Hainan), Mai 1903. So groß wie *semibrevis* (48 f), aber bedeutend heller.

18. Gattung: **Gogana** *Wkr.*

Sauger vorhanden; Palpen schwach, aufgebogen; Fühler glatt und verdickt, mit anliegenden Zähnen. Vrd der Vflgl an der Wurzel gebuckelt, Saum geschwungen, in der Mitte vorgebaucht; Hflgl mit gerundetem Saum, so viel man sehen kann im ♂ Geschlecht so groß, wie im ♀. Beim ♂ hat der Hflgl eine Mulde oben in der Zelle, die einen Haarbusch enthält. Type *G. specularis Wkr.*

G. specularis *Wkr.* Vflgl violettgrau mit grünlichem Ton, mit wenigen, undeutlichen, dunkleren Linien; *specularis.*
ein äußeres Band, geknickt und unterbrochen, das aus 5 zusammenstoßenden, subhyalinen Flecken besteht, ist dunkelbraun gesäumt; vor dem Saum eine Linie von weißlichen Flecken, dunkel angelegt; am Saum eine dunkle Linie; Fransen weiß und braun gescheckt. Hflgl mit schwach lichtem, dunkel angelegtem Mittelband: sonst wie der Vflgl. Hflgl des ♂ so groß wie der des ♀, das Adernetz scheint nicht verzerrt.

19. Gattung: **Streptoperas** *Hmps.*

Sauger vorhanden; Palpen zart, schräg aufsteigend: Fühler (beim ♀) verdickt und flach mit dicht anliegenden Zähnen; Mitteltibien mit 1 Sporenpaar, Hintertibien mit 2 Paaren; Vflgl breit, die Costa gekrümmt; Apex fein und stumpf vorgezogen, Saum geschwungen; Hflgl mit rechtwinkligem Apex, der Saum gerade bis Ader 3, hier scharf gezähnt und dann ausgeschnitten bis zum Analwinkel. Im Vflgl geht Ader 3 weit vor dem Zellende ab, 6 vom stark herabgedrückten Ende der Subcostalis; 7, 8, 9 gestielt, 10, 11 gestielt, 10 stark anastomosierend mit 8, 9 unter Bildung einer Areole, 7 und 11 von dieser Areole; im Hflgl geht 3 weit vor dem Zellende ab, 6 und 7 trennen sich an der Zellmitte, 7 an 8 kurz angenähert. Type ist S. *luteata Hmps.*

S. luteata *Hmps.* (48 g). Vflgl gelblich, dicht graulich-gelbrot gefleckt und stellenweise überlagert; *luteata.*
die Linien dunkler, die subbasale und innere schräg und scharf von der Costa zur Subcostalis, dann verloschen, die innere in der Zelle scharf gewinkelt und schräg einwärts, äußere Linie schräg zu Ader 7, dann gewinkelt und schräg einwärts, dahinter eine dicke, gerade Linie schräg vom Apex, vor der unter Ader 4 ein gelblicher, von 3 oder 4 gezähnten Halbmondlinien aus braunen Schüppchen durchschnittener Fleck steht; der Raum dicht an der äußeren Linie bleibt gelb; vor dem Saum eine braune gezähnte Halbmöndchenkette, die unter Ader 5 von gelben Schuppen begleitet wird, die die Analregion völlig ausfüllen; an beiden Enden der Diskozellularis je 1 schwarzer, gelb umringter Punkt, der obere größer und unregelmäßig; Hflgl mit gelbem Subbasalband; einem gelben Band mit 2 braunen Halbmondketten, und einem breiten, bräunlichen Antemedianband, das mit einer doppelten, violetten Medianlinie gesäumt ist; die Flecken am Zellende ringförmig, die Saumhälfte des Flügels von 3—4 gewellten braunen Linien durchquert. Subterminallinie unregelmäßig gezackt, hinter ihr zwischen dem Zahn und dem Analwinkel eine schwarzbraune Ueberstäubung. Die Type, ein ♂, stammt von Nordost-Bengalen; Stücke im Tring-Museum vom Kina-Balu und von S. Celebes, gleichfalls beides ♀♀; das letztere ohne braune Ueberstäubung auf dem Vflgl.

S. crenelata *Swh.* Kleiner als *luteata* (48 g), Vflgl hell rosabraun, die Linien wie bei der vorigen, aber *crenelata.*
der lichte, hyaline Raum unter Ader 2 geht von der äußeren bis zur inneren Linie. Hflgl dunkler braun mit gelb gefleckter innerer Linie und 3 gelben Flecken in der äußeren Linie, 1 in der Diskalfalte, die andern beiden an der Submediana; Saumfeld rotbraun mit dunkler subterminaler Halbmondlinie. Nach einem einzelnen ♂ von Pulo-Laut (Nord-Borneo) beschrieben. Es ist möglich, daß dies das ♂ zu *luteata* ist, dessen bekannte 3 Exemplare alle ♀♀ sind.

20. Gattung: **Phyllopteryx** *Snell.*

Sauger vorhanden; Palpen gedrungen, glatt beschuppt, vorgestreckt; Fühler bei beiden Geschlechtern ganz einfach; Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 paar Sporen. Vflgl lang und schmal mit geradem Vrd und

gerundetem Apex: Saum schräg. Im Hflgl ist der Apikalwinkel gut gerundet, der Saum gekrümmt bis zu einem Zahn zwischen Ader 3 und 4, dann gerade zum gut ausgeprägten Analwinkel. Vflgl mit sehr kurzer Zelle von noch nicht $^1/_3$ der Flügellänge, die Diskozellularis unten ausgebogen; die Adern 2, 3 von vor dem untern Zellwinkel, 4, 5 kurz gestielt vom Winkel, 6 von der Mitte der Diskozellularis, 7 kurz gestielt mit 8, 9 und 10, die sich kurz vor der Costa trennen; 11 frei, ganz dicht am Stiel von 8, 9, 10 verlaufend. Hflgl mit ebenso kurzer Zelle; 2, 3, 4, 5 sämtlich von nahe unter dem Zellende; Vrd nahe der Wurzel gebaucht und ganz mit Haaren befranst. Type: *Ph. elongata Snell.*

elongata. **Ph. elongata** *Snell.* (48 g). Vflgl grau, dunkler gefleckt, längs dem Vrd, unter der Zelle und in der Saumhälfte gelbbraun gemischt; eine unterbrochene dunkelgraue innere Linie, auf die ein erhabenes Polster aus schwarzen Schuppen an der Mitte der Diskozellularis folgt; vor dem Saum eine Reihe schwarzer Würfelflecke. Fransen gezackt, hell und dunkel braun, mit weißen, dunkel gerandeten Halbmonden in den Zwischenräumen. Hflgl lilagrau, die ganze Wurzelhälfte, das Saumband und eine Subterminallinie trüb gelbbraun: auf der Mitte der Diskozellularis ein kräftiger schwarzer Punkt. Fransen gelb mit weißer Spitze. Unterseite hellgrau, der Analwinkel der Vflgl schwärzlich, von wo die äußere Linie und eine Reihe subterminaler schwarzer Punkte ausgehen. Hflgl mit schwarzem Saumband, das zwischen Ader 6 und 7 nach innen vorspringt. Kopf und Thorax hellgrau; Hlbsrücken gelbbraun, Bauch und Beine weißlich. Von Java beschrieben: auch von Penang und Nord-Nias.

21. Gattung: **Pseuderosia** *Snell.*

Sauger vorhanden; Palpen kurz, vorgestreckt; Fühler verdickt und flach. Vflgl schmal, länglich; Costa fast gerade; Apex stumpf; Saum schräg mit schwacher Krümmung. Hflgl schmal, Vrd nahe der Wurzel gelappt, durchaus mit Haar befranst; Saum gerade, vom Apex bis Ader 3, dort stumpf gewinkelt und gerade bis zum Tornus. Vflglzelle kaum $^1/_3$ der Flügellänge, Ader 6 vom oberen Winkel; 10 und 11 verlaufen dicht beieinander von nahe dem Zellwinkel, 8 und 9 mit 10 gestielt, kurz vor der Costa sich trennend; 7 fehlt. Hflgl mit 2, 3, 4, 5 dicht beieinander vom unteren Zellwinkel. Type: *Ps. cristata Snell.*

cristata. **Ps. cristata** *Snell* (48 g). Vflgl hell bräunlich rehfarben, dunkelbraun gestrichelt, die Linien dunkelbraun, die innere schräg ausgebogen; die äußere aus Möndchen, gezähnt, auf der Submedianfalte der inneren genähert und nur unter der Mitte sichtbar; eine Schräglinie vom Apex zum Ird leuchtet von der Flügelunterseite durch; in der Mitte der Diskozellularis ein schwarzer Punkt und kleine braune Flecke am unteren Zellwinkel; in der Zelle ein Strich aus weißlichen Schuppen, der sich undeutlich hinter der Zelle bis zum Apex ausdehnt; von der Zellwurzel zieht längs ihrer Mitte bis fast zum Saum ein gelb-rotbrauner Strich; Fransen tief braun; an der Costa vor dem Apex 2 braune längliche Makeln. Hflgl mit weniger Stricheln; Diskozellularis mit 2 schwarzen Punkten. Unterseite blaßgelb, beide Flügel mit schwarzen Zellflecken und schwarzen Subterminallinien. Gesicht, Palpen und Fühlerschaft dunkelbraun, Thorax und Hlb weißlich. Java; auch von Borneo: 1 ♂ von Pulo-Laut in der Britisch-Museum-Sammlung; 1 ♀ vom Baram-Distrikt im Tring-Museum.

22. Gattung: **Euphalacra** *Warr.*

Sauger vorhanden; Palpen aufgebogen, kräftiger und länger als bei *Phalacra*, 2. Glied unten rauhhaarig: Fühler bei beiden Geschlechtern abgeflacht, mit keuligen Sägezähnen; Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Vflgl verlängert, breit, Vrd gerade, an der Wurzel gebaucht und vor dem ganz fein vorgezogenen Apex herabgedrückt; Saum unter Ader 7 und 5 stumpf gezähnt, dazwischen ausgeschnitten, die untere Hälfte abgeschrägt. Hflgl mit Zähnen am Saum wie im Vflgl; Costa bis zum oberen Zahn gekrümmt; Saum vom unteren Zahn bis zum Tornus gerade; im Vflgl kommt Ader 6 vom herabgesenkten Ende der Subcostalis; 7, 8, 9 gestielt; 10, 11 gestielt; 10 anastomosiert mit 8, 9 unter Bildung einer Areole, 7 und 11 von der Areole, 10 weit dahinter. Type ist *E. nigridorsata Warr.*

nigridorsata. **E. nigridorsata** *Warr.* (48 g). Vflgl trüb weißlich mit hell graulichbraunen Linien und solcher Ueberstäubung; ein verschwommener graubrauner Streif zieht aus der Wurzel durch die Zelle, beim ♂ dunkler und bis zum Vrd reichend; 3 feine, scharf gezähnte, braune Linien vor der Mitte auf den Adern dunkel punktiert: ein schwarzer Fleck auf der Mitte der Diskozellularis, vor diesem ein länglicher, heller Raum; am unteren Zellende ein kleiner schwarzer Punkt; 3 stark gewellte äußere braune Linien, unter der Mitte genähert, schräg bis vor die Irdmitte ziehend, mit einem bis zum Saum durchziehenden Streif auf Ader 7 gezeichnet, davor eine unregelmäßige Stelle von der hellen Grundfarbe; vor dem Saum eine wellige braune Linie und am Saum eine Reihe schwarzer Flecke. Hflgl mit 2 dunkeln inneren Linien, die zu dem braunen Schrägstreif der Vflgl die Fortsetzung bilden; 2 hellbraune, gewellte Medianlinien, gegen den Ird hin sich nähernd über der Mitte auseinander weichend und die beiden schwarzen Zellpunkte zwischen sich nehmend; 2 wellige Außenlinien, dicht

beieinander, der Rest wie beim Vflgl. Hlbsrücken mit einem breit braunen Gürtel, der mit dem dunkeln Schrägstreifen der Flügel korrespondiert. Nach einem Paar von den Khasia-Hills beschrieben.

23. Gattung: **Phalacropsis** *Sch.*

Sauger vorhanden; Palpen zart, schräg aufsteigend; Fühler verdickt und abgeflacht, mit anliegenden Sägezähnen. Vflgl am Saum ausgeschnitten vom Apex bis Ader 3, dort gewinkelt, dann sehr schräg zum Tornus. Am Hflgl ist der Vrd bis zum Ende von Ader 6 gleichmäßig gekrümmt, dann gerade und fast gezähnelt bis zum Tornus. Im Vflgl kommt Ader 6 gerade von der oberen Zellecke; 7, 8, 9 gestielt und 10, 11 lang gestielt, 10 anastomosiert mit 8, 9 unter Bildung einer sehr langen Areole; 7 und 11 von dieser Areole. Auf dem Hflgl fällt 7 mit 8 zusammen und 5 mit 4; 2, 3 entspringen in gleichen Entfernungen getrennt. Type: *Ph. carnosa Sch.*

Ph. carnosa *Sch.* (48 g). Vflgl grau mit schwach fleischfarbenem Hauch; Linien dunkel, die innere un- *carnosa.*
deutlich dreifach, in der Zelle stark gewinkelt. Die äußere gleichfalls dreifach, aus Halbmöndchen, gezähnt, die Zähne zuweilen auf den Adern dunkel gezeichnet. In der Zelle ein schwarzer Fleck und eine dunkle Wolke am oberen Ende; Subterminallinie wellig, hell; Hflgl mit beiden Linien dreifach und einem schwarzen Fleck in der Zelle. Assam.

Ph. semiprotrusa *Warr.* (48 g). Vflgl hell ockerbraun; längs der Vrdshälfte herrscht ein brauner Ton *semiprotru-*
vor; die Linien sehr undeutlich, nur die gegen den Saum hin, dem sie parallel laufen, sind klarer. Von $^1/_5$ des *sa.*
Vrds zur Irdmitte eine graue Linie, dahinter ein helles Band, das nach außen von einer gezähnelten dunkelgrauen Linie begrenzt wird. Subterminallinie hell ockerig, wellig; längs des Saumes eine Reihe konziser schwarzer Dreiecke; Fransen ockerig und braun gescheckt; ein schwarzer Zellfleck und zerstreute schwarze Schüppchen gegen die Wurzel unter der Medianader. Auf dem Hflgl Spuren von 4 geraden Querlinien, von denen die basale und die äußere die dunkelsten sind. Unterseite trüb grauliehocker mit schwach fleischfarbenem Ton; Saumbinde beider Flügel dunkel violettbraun, vor ihr auf dem Vflgl eine dunkle, gekniekte, äußere Linie; Fransen blaß ockerig, violett gescheckt. Gesieht und Palpen tief braun, Körper sonst wie die Flügel. 26 mm. Nach einem einzelnen ♂ von Sula-Mangoli beschrieben.

24. Gattung: **Phalacra** *Wkr.*

Sauger vorhanden; Palpen kurz, schwach; Fühler verdickt und abgeflacht, die Zähne gekrümmt, weiter voneinander und mehr sichtbar als beim ♀; Mittelschienen mit einem einzelnen Paar, Hintertibien mit 2 Paaren langer Sporen. Vflgl mit geradem, am Apex gesenktem Vrd, der Apex selbst mit kurzer Spitze; typisch ist der Saum gleichmäßig gekrümmt. Hflgl auf Ader 6 mit einem Zahn, dann gerade bis zum Analwinkel. Im Vflgl kommt Ader 6 vom herabgesenkten Ende der Subcostalis; 7, 8 gestielt; 9, 10 gestielt; 11 von der Zelle, 8 und 9 anastomosierend unter Bildung einer Areole. — Rp spindelförmig, mit breitem Kopfe; lateral und dorsalen Borsten und verlängerten analen borstenförmigen Staeheln. Puppe in ein Blatt eingesponnen, violettbraun, mit weißem Reif bedeckt. Type *Ph. vidhisara Wkr.*

I. Sektion: Vflglsaum gleichmäßig gebogen.

Ph. vidhisara *Wkr.* (= metagonaria *Wkr.*) (48 g). Vflgl hell rotbraun mit zerstreuten schwärzlichen *vidhisara.*
Schuppen. Innere Linie unscharf, gewellt, schwarz; äußere und subterminale fleckenreicher. Hflgl mit unscharfer subbasaler Linie, einer doppelten medianen und Reihen äußerer und subterminaler schwarzer Punkte. — Rp grün, Rückenband fleischfarben seitlich gelb gerandet und mit 2 roten Linien. Lebt an Datteln. Ceylon, Bombay, Nilgiri-Berge. Leech erwähnt sie vom Omei-shan (Westchina). Vgl. Bd. 2, S. 203.

Ph. albilinea *Warr.* (48 h). Vflgl gelblich holzfarben, fein schwarz gefleckt; nahe der Wurzel eine dop- *albilinea.*
pelte dunkle Linie, in der Mitte gewinkelt; innere und Medianlinien unregelmäßig zahnartig gezackt, bis zur Mitte vertikal, dann schräg, sich dem Ird nähernd; der Raum zwischen beiden hell ockergelb; der Raum vor und hinter ihnen und eine Wolke unter dem Vrd mehr bräunlichgrau; eine doppelte äußere Linie aus Möndchen, bis Ader 4 vertikal, dann schräg, schwarz gesäumt und unter der Mitte weiß ausgefüllt; vor dem Saum eine stark gezähnte Linie; unter dem Apex vom Saum bis zur äußeren Linie eine schräge graue Wolke; an jeder Seite der Diskozellularis ein schwarzer Punkt. Hflgl heller; Medianbinde hell wie im Vflgl, aber völlig gleich breit; davor ein gerades bräunliches Band mit dunkeln Säumen; die äußerste Wurzel gelblich; nahe dem Saume eine doppelte äußere, gerade schwärzliche und gewellte schwarze gezähnte Linie; auf der Diskozellularis 2 schwarze Punkte. Unterseite weißlich, grau bestäubt; in der Außenhälfte der Flügel 3 gewellte graue Linien und 2 schwarze Zellflecke; Hlbsrücken mit braunem Gürtel. Nach einem einzelnen ♂ von den Khasia-Hills beschrieben. — Der Vflglsaum ist direkt auf Ader 4 gekniekt.

nigrilineata. **Ph. nigrilineata** *sp. nov.* (48 h). Vflgl ockergelb und ockerfarbig überwaschen. Im Wurzelfeld sind die Spuren von 2 oder 3 doppelten, gekrümmten, hellbraunen Linien, die äußere auf der Mediana direkt vor dem Zellende gewinkelt; eine äußere doppelte hellbraune Linie ist unter der Mitte rechtwinklig geknickt, sich der inneren Linie am Ird nähernd; dicht bei dieser und parallel zu ihr bis zu Ader 6 und auf 4 aufwärts gebrochen eine doppelte Linie, unter 3 weiß gefüllt, wie bei *albilinea Warr.*, schwarze Trübungen zur Saummitte sendend über Ader 4 und unter dem Apex; eine ganz undeutliche gewinkelte subterminale Linie; Saumlinie schwarz; von der Zellwurzel längs der Subcostalis zur Costa kurz vor dem Apex ein schwarzer Strich; ein schwarzer Punkt am Ende jeder Zelle. Hflgl mit doppelter innerer schwarzer Linie; eine mediane, gezähnte, hellbraune Linie aus Möndchen; eine dicke, schwarze, äußere Linie, über 6 einwärts gebrochen, davor und dahinter breit ockergelbe Ueberlagerungen; vor dem Saum eine unscharfe Linie und eine dicke schwarze am Saum; 2 schwarze Zellpunkte. Unterseite weißlich ocker, mit dunkeln Zellpunkten, äußerer, subterminaler und terminaler Linie. Kopf, Thorax und Hlb ockerig; Thorax mit dunklem Gürtel als Fortsetzung des Subkostalstreifs. Hlbsrücken mit dunkeln Gürteln. 1 ♀ von Gunong-Ljau, zwischen 2 und 3000 Fuß hoch, März 1898 (Butler). — Spannt 34 mm.

rufa. **Ph. rufa** *Hmps.* Vflgl gelbbraun, Vrdfeld breit rauchig grau, ebenso die untere Hälfte des Saumfeldes. Subbasale und innere Linie fein, an der Subcostalis und Mediana gewinkelt, dann schräg einwärts; äußere Linie schwarz, aus Möndchen, gezähnt, die Zähne wurzelwärts zeigend; dahinter 2 andere wellige Linien; vor dem Saum eine Reihe schwarzer Zähne. Hflgl mit fleischfarbig ockeriger, von einer dicken, geraden, braunen Linie begrenzter Wurzel und dann eine hellgraue Linie, die mit schwarzen Schüppchen gesäumt ist; 3 äußere Linien, wie im Vflgl, und die Subterminallinien alle gerade; Kopf und Thorax grau; Hlb braun, dunkel gegürtelt. Eine große Art von Ceylon; nach einem einzelnen ♀ beschrieben.

ochrea. **Ph. ochrea** *sp. nov.* (48 h). Gleicht der *excisa Hmps.* (48 h), aber der Saum ist glatt, nicht in der Vflglmitte gewinkelt und die Grundfarbe ist hell ockergelb mit dunkelgrauer Zeichnung. Die Wurzel, ein Subcostalstreif, die untere Hälfte eines schrägen Medianbandes und das Saumfeld sind dunkelgrau, ein hell ockeriger Streif vom Wurzelfeld durch die Zelle bis zur Subterminallinie; an jedem Ende der Zelle ein schwarzer Punkt; die Zähne der zweiten äußeren Linie mit schwarzen Aderpunkten bezeichnet längs des Außenrandes der hellen Binde, die auf die dunkle Mittelbinde folgt. Hflgl mit zahlreichen dunkelgrauen Querlinien und einer dunkeln Mittelbinde, die 2 dunkle Flecke enthält und gesäumt von einer einwärts gezähnten Linie aus Möndchen; direkt vor dem Saum eine helle, gewellte, schwarz gezeichnete Subterminallinie. Unterseite ockergelb mit scharfen schwarzen Zeichnungen. 1 ♂, 2 ♀♀ von den Khasia-Hills. Type im Tring-Museum.

acutipennis. **Ph. acutipennis** *Swh.* (48 h). Unterscheidet sich von *ochrea* wie folgt: das ganze Vrdfeld ist dunkelgrau; der Streifen vom Wurzelfeld zur Subterminallinie ist tief gelb; die Adern sind mit bläulichem Weiß gestrichen und die Subterminallinie ist auf beiden Flügeln bläulich weiß; die Grundfarbe beider Flügel ist gelber und Linien und Zeichnungen sind dunkler grau. Unterseite gelb statt ockerfarben. Type von den Khasia-Hills, Assam. Das Tring-Museum besitzt 3 ♂♂, 2 ♀♀, gleichfalls von den Khasias.

II. Sektion: Saum der Vflgl auf Ader 4, der der Hflgl auf 4 und 6 gezähnt.

multilineata. **Ph. multilineata** *Warr.* (48 h). Vflgl ockerig, graubraun überlagert; innere Linie dunkel, auf der Subcostalis und Mediana scharf auswärts gewinkelt, dann schräg wurzelwärts. Aeußere und Subterminallinie gekrümmt, parallel, aus Möndchen, gezähnt, von schwarzen Costalfleckchen ausgehend, der Raum zwischen ihnen lichter und einen halbdurchsichtigen Fleck zwischen Ader 1 und 2 bildend; vor der äußeren Linie unter der Mitte erhebt sich ein schwärzlicher Fleck vom Ird; auf der Diskozellularis eine schwarze schräge Linie; vor dem Saum eine Reihe schwarz und weißer Fleckchen, die in einen dunklen Klecks am Analwinkel enden. Hflgl mit heller, von 2 dunkeln Wellenlinien durchquerten Wurzel, der Rest der Flügel schwarzbraun. Eine doppelte, dunkle, gekrümmte Linie hinter der Mitte, die ockerig gesäumt und gefüllt ist; vor dem Saum eine gewellte, bläulichweiße Linie. Unterseite weiß, mit 3 dunkelbraunen, gewellten, äußeren Linien, 2 schwarzen Zellpunkten und, nur im Vflgl, einer diffusen, zentralen, braunen Wolke von der oberen zur unteren Zellfalte. Nach einem einzelnen ♀ von den Khasia-Hills beschrieben. Meiner Meinung nach muß sie sich als das ♀ von *strigata* erweisen.

strigata. **Ph. strigata** *Warr.* Vflgl ockerig, blaß bräunlich übergossen; Zeichnung bräunlich, wie bei *multilineata*, aber sehr undeutlich und unzusammenhängend; die 2 dunkeln Flecken am Zellende fügen sich zusammen zu einer Schräglinie; von der Diskozellularis zum Saum ein dunkelbrauner Strich; die äußere und die subterminale Linie durch schwarze Costalpunkte angedeutet und am Ird jederseits vom Glasfleck braune Flecke; die schwarz und weißen Saumpunkte deutlich. Hflgl ziemlich viel brauner; 2 gekrümmte und wellige innere und 3 gerade braune äußere Linien blaß durchschnitten; die Subterminale gewellt, hell, hinter ihr eine dunkle Punktlinie. Unterseite licht, wie bei *multilineata*, aber die Zeichnungen weniger abgegrenzt. Nach einem einzelnen ♀ von den Khasia-Hills beschrieben. Größer und heller als *multilineata*.

III. Sektion. Vflglsaum an Ader 4 gezähnt, der der Hflgl an 6.

Ph. excisa *Hmps.* (48 h). Vflgl graubraun, ein zwischen äußerer und Terminallinie auf beiden Falten hell gezeichnetes Band, diese beide einwärts gebogen und parallel; letztere eine Halbmöndchenkette, gezähnt, die Zähne auf den Adern dunkel gezeichnet, dahinter 3 dicht beisammen liegende dunkle Linien; Fransen dunkelgrau mit blaß ockerfarbener Linie; vor der inneren Linie ein lichtes, nur unter der Mitte sichtbares, gebogenes Band; in der Zelle zwei schwarze Flecken; auf den Hflgln sind die Linien gerade und glatt, nämlich 2 innere, 4 äußere und die Subterminale, die kurz hervortretend ist, während die letzte licht ist und gewellt; 2 schwarze Zellflecke. Unterseite bräunlich ockergelb, die äußeren Zeichnungen glatt. Sikkim. *excisa.*

IV. Sektion. Der Hflglsaum ist auf Ader 4 und 6 gezähnt, dazwischen eine kleine aber tiefe Ausbuchtung.

Ph. edentata *Hmps.* Vflgl trüb ockergrau, durch dunkle Schüppchen getrübt; dunkle Flecke bilden eine äußere und eine subterminale Reihe; am Saum eine Reihe dunkler Striehel; unter dem unteren Zellwinkel ein verwischter dunkelbrauner Fleck. Hflgl mit schräger, dunkler, innerer Linie; auf beiden Zellecken je ein dunkler Fleck; Flügelrest wie der Vflgl. Ceylon. Eine kleine Art (26 mm) von der nur die Type bekannt ist. *edentata.*

Ph. kerara *Swh.* Vflgl einförmig ockergrau; am Zellende ein kleines schwarzes Pünktchen: dureh die Mitte ein bräunliches Band; sehwarze Möndchen bilden eine äußere Linie; Saumfeld bräunlich, durchzogen von einer hellen, geschwungenen Subterminallinie; Hflgl ähnlich. Unterseite trüb grau, mit feinem, dunklerem, äußeren Band durch beide Flügel. Pulo-Laut (Borneo). Nach einem einzelnen ♀ beschrieben. Beim Vflgl ist der Saum unter der Mitte ausgesehnitten; beim Hflgl springt der Saum in der Mitte vor, und ist unten ausgenagt. *kerara.*

Ph. tenera *Swh.* Vflgl ockergrau, in der Färbung eintönig, von vielen geschwungenen mehr oder weniger gezähnten grauen Linien durchzogen, von denen die 2 in der Mitte am deutlichsten. Am Vrd vor dem Apex eine sehwarze Marke und am apikalen Rand eine sehwarze Linie, die sich längs des Saumes fortsetzt. Am Ird vor dem Analwinkel ein schwarzer Streif; auf den Adern viele graue Pünktchen und Fleckchen. Auf dem Hflgl einige prominente Linien nahe dem Saum, welche die äußere Flügelhälfte verdunkeln. Vor dem Saum ein weißliches Band. Unterseite grau mit einer braunen äußeren Linie auf beiden Flügeln. Pulo-Laut (Borneo). Nach einem einzelnen ♀ beschrieben. *tenera.*

25. Gattung: **Drapetodes** *Gn.*

Sauger vorhanden, kurz; Palpen zart, aufgebogen; Fühler abgeflacht, in beiden Geschleehtern verdickt, mit diehten, kurzen, gekrümmten, Zähnen. Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 Paar langer Sporen. Am Vflgl ist der Vrd nur schwach konvex, der Apex stumpf, der Saum gebogen. Hflgl mit beiden Winkeln und gebogenem Saume. Im Vflgl entspringt Ader 6 unter dem Zellwinkel, 7 ist mit 8, 9 und 10 ganz kurz gestielt, 11 von der Zelle. Bei der Rp von einer Art (? *mitaria*) läuft das Endglied in einen gabeligen Fortsatz aus; jedes Segment trägt 6 kleine, borstige, drüsige Stacheln. Sie spinnt sich in einem gerollten Blatt einen Kokon und wird zu einer weiß bereiften Pp. Type ist *D. mitaria Gn.*

D. mitaria *Gn.* (= platycerata *Wkr.*) (48 h). Vflgl trüb rotgelb mit grauer Schattierung; von der Wurzel zum Apex ein unterbrochener, subcostaler, bleiglänzender Strich, der sich vor dem Saum bis zum Innenwinkel fortsetzt; 2 unscharfe, gezackte, dunkle Linien vor der Mitte und hinter der Mitte 3 sehräge, wellige und gekrümmte Linien, an der Mitte des Irds genähert. Der Raum direkt hinter der Zelle mit etwas purpurgrauer Ueberfärbung und ähnliche Ueberfärbung gegen den Analsaum hin, an jeder Zellecke ein dunkler Punkt. Hflgl mit 2 subbasalen dunkeln Linien; dureh die Mitte ein breites purpurgraues Band mit dunkleren Säumen; 3 wellige äußere Linien und vor dem Saum eine Bleilinie. — Bei **vapida** *subsp. nov.* (48 h) sind beide Flügel helloekerig, die dunkeln Zeichnungen ganz matt und mit wenig Gelb; auf den Hflgln sind die Zeiehnungen vorhanden, aber undeutlich; 2 ♀♀ von Caleutta im Tring-Museum. — Rp hell laehsfarben mit 2 braunen Bändern, die ersten 3 Segmente des Dorsum trüb grün, das 4., 5., 10. und 11. dunkelbraun, die Seiten der Ringe 6 und 9 gelb; an den Seiten eine Reihe von 6 dunkelbraunen Streifen. — Nordindien: Sikkim, Pendschab, Assam, Ceylon; Singapore. *mitaria. vapida.*

D. fratercula *Mr.* (48 i). Unterscheidet sieh von *mitaria* durch geringere Größe; die Flügel heller; Wurzelfeld beider Flügel, Apex der Vflgl und Saumfeld der Hflgl leuchtend hellgelb; alle dunkeln Zeichnungen klarer. Ceylon. — Die Form von Assam und Borneo, **albidior** *subsp. nov.* (48 i) hat den Flügelgrund weiß statt ockergelblich, das trübe Band im Hflgl schmäler, wodurch der helle Raum dahinter breiter wird. *fratercula. albidior.*

D. deumbrata *sp. nov.* (48 i). Von *mitaria* verschieden durch das Fehlen des gewöhnlichen grauen Tones über dem Analwinkel der Vflgl zwischen der äußeren und subterminalen Linie; auf dem Hflgl ist die *deumbrata.*

Mittelbinde leer, nur die sie begrenzenden Linien sind da. 1 ♂ von Bali, im Unterland im März oder April 1896 von W. Doherty erbeutet.

croceago. **D. croceago** *Hmps.* (48 i). Vflgl lebhaft orangegelb, die Adern orange, vor der Mitte 4 scharf gewellte orange Linien; 2 gekrümmte äußere und 2 gezähnte subterminale Linien orange; auf beiden Enden der Diskozellularis je 1 schwarzer Punkt; der Diskus dunkelbraun gewölbt; Hflgl mit ähnlichen braunen Wolken im Diskus und schwarzen Punkten an den Zellecken; 1 mittlere, 1 äußere und 2 gezackte subterminale Linien orange; Unterseite blaß. Nach einem ♂ von Tenasserim beschrieben.

magnifica. **D. magnifica** *Swh.* Ockerbraun; Thorax und die 2 basalen Hlbsringe hell ockergelb gebändert; Vflgl mit einem dunkeln Subkostalstrich nahe der Wurzel und einem weiteren gegen den Apex zu, als Teile eines Bandes; von hinter der Mitte des Irds zum Saum über der Mitte ein breites dunkles Band; am Zellende ein brauner Fleck; am Saum eine dunkelbraune Linie und die Fransen braun. Auf dem Hflgl ein kurzes Subbasalband vom Ird mit weißem Band an seinem inneren Rand, und ein breites Diskalband vom Saume unter dem Apex, den Saum über dem Analwinkel berührend. Alle Bänder sind längs gestrichelt, mit lebhaft orangefarbenen Möndchenlinien. Unterseits sind Flügel und Körper fast rein weiß. Singapore (malaiische Halbinsel).

nummularia. **D. nummularia** *Snell.* (48 i) Vflgl rahmweiß; Adern und die gezähnten, aus Halbmöndchen gebildeten Querlinien rostbraun; die äußere Linie doppelt und stärker hervortretend; hinter der inneren Linie in der Zelle ein ovaler weißer Fleck, dahinter ein unregelmäßiger rostfarbener Fleck, der die Nierenmakel zudeckt; von der Irdsmitte zur Saummitte ein brauner, dreieckiger Schatten. Hflgl an Wurzel und Saum rahmfarben mit rostbraunen Linien, dazwischen breit braun mit einer mittleren dunkleren Linie und 2 schwarzen Zellpunkten. Type von Java; auch von Borneo.

lunulata. **D. lunulata** *Warr.* (48 i). Vflgl bräunlich ockergelb; der Ird an der Wurzel und ein Schrägstrich vom Apex zur Irdsmitte ockergelb; im Innenfeld mehrere braune in der Flügelmitte gewinkelte Striche. Der lichte Strich nach dem Apex von 2 Reihen pfeilförmiger brauner Zeichnungen durchschnitten, auf die 6 breite weiße Halbmöndchen folgen, deren 3 letzte in einer zum Ird schrägen Linie liegen; am Analwinkel ein dunkler brauner Dreieckraum; auf der Diskozellularis 2 schwarze Punkte. Hflgl mit gelblichem, von 2 braunen Linien durchzogenen Wurzelfeld; Mittelfeld graulich ockerfarben, dahinter eine dunklere äußere Linie; 2 schwarze Diskalpunkte; Saumfeld grau, nach dem Analwinkel zu verbreitert, davor eine Reihe großer unregelmäßiger gelber Möndchen, diese alle innen durch einen lichteren Mondfleck gesäumt; Thorax und Hlb ockerbraun; Gesicht und Scheitel hell ockerig. Type von Java.

interlineata. **D. interlineata** *Warr.* (48 i). Vflgl blaß bräunlich ocker, Vrd weiß; eine subcostale Linie aus glänzend schwarzen Schüppchen von der Wurzelmitte bis nahe zum Apex, vor dem sie rechtwinklig geknickt ist und gewellt bis Ader 4; dann mehr schräg zum Ird, vor dessen Mitte umgebogen, innen breit licht gesäumt von unter dem Apex; vom Ird nahe der Wurzel 2 ähnliche bräunliche vor dem Apex parallele Linien; vom Apex eine feine dunkle subterminale Halbmöndchenlinie, die auf den Adern schwarze Punkte zeigt und die über dem Analwinkel nach $^3/_4$ des Irds hin vom Saume abzieht, wo sie sich verdickt; Vrd an der Wurzel und nach dem Apex zu mit einigen schwarzen Strichen; auf der Diskozellularis 2 schwarze Pünktchen. Hflgl von einer Anzahl gerader Linien durchzogen; Wurzelfeld hell; 2 dunkle innere Linien schließen eine braune Binde mit einer Zentrallinie ein; Zellpunkte in einem lichten, von einer braunen Linie gesäumten Band; äußere Linie schwarz, fein gezackt mit breit hellem Innensaum, davor und dahinter eine doppelte braune Linie; Subterminallinie gerade, das Saumfeld dunkler. Ein Pärchen von Süd-Java.

matulata. **D. matulata** *Fldr.* (= ? obliquifasciata *Swh.*) (48 i als obliquifasciata). Kopf, Thorax und Hlb weiß; Flügel weiß mit breit fleischfarben-ockerigen, durch kastanienbraune Linien begrenzten Streifen, deren erster längs der Vflgleosta zieht; der 2. vom Ird der Hflgl, nahe deren Wurzel bis über die Vflglsaummitte; der dritte über die Hflglmitte von unterhalb der Irdsmitte zum Vrd vor dem Apex; alle diese Streifen sind gerade und glatt; der zweite hat 2 weiße Flecken am Vflglsaum und ein weißes Band in der Mitte; der dritte hat ein deutlicheres weißes Band, gezähnt und unten breit braun gesäumt; Saum beider Flügel mit einem den Streifen gleichgefärbten Bande, das innen von einem gezackten kastanienbraunen Band begrenzt wird. Von Swinhoe nach einem ♂ von Pulo-Laut (Borneo) beschrieben; ein zweites ♂ ist im Tring-Museum aus den Khasiabergen in Assam. Felders Type ist ein ♀ von Java, das weißere Bänder hat, die nicht bräunlich ausgefüllt sind. Infolge des geringen Materials ist nicht möglich zu entscheiden ob hier Geschlechtsunterschied vorliegt, oder ob die indischen ♂♂ von dem javanischen ♀ artverschieden sind.

circumscripta. **D. circumscripta** *sp. nov.* (48 i). Vflgl gelb; Costal- und Saumfeld und die Linien trüb orange; 3 innere Linien, nur unter der Mitte erkennbar und 3 gewellte äußere Linien, die innerste matt; ein schwarzer Punktfleck auf beiden Enden der Diskozellularis; ein metallisch bronzebrauner Strich zieht von der Costawurzel längs der Costalader und erlischt hinter der Mitte, wo er von einem anderen Streif von oberhalb dem Zellende bis vor den Apex aufgenommen wird; dieser verdickt sich da und liegt schräg zu Ader 7, zieht dann als eine subterminale Linie aus zusammenstoßenden bronzemetallischen Möndchen zum Ird. Hflgl mit 2 geraden

inneren und 3 äußeren, aber etwas welligen Orangelinien; am unteren Zellwinkel ein schwarzes Fleckchen und ein Fleck am oberen; die submarginale Linie aus bronzebraunem Möndchen wie im Vflgl. Unterseite viel heller, mit 2 bräunlichen gekrümmten Bändern auf dem Vflgl und 1 geraden und verkürzten auf dem Hflgl. Kopf, Thorax, Tegulae und Patagien hell und dunkel gelb; Hlb ockerig, Dorsum gelblich. 1 ♀ spannt 33 mm. Von Batang-Procpoe (Padang-Hochland) im westlichen Zentral-Sumatra.

26. Gattung: **Microblepsis** *gen. nov.*

Sauger nicht sichtbar; Palpen zart, ganz klein; Fühler beim ♂ doppelt gekämmt, beim ♀ einfach: Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 Sporenpaaren; Vflgl mit gebogener Costa; Apex kurz und stumpf vorgezogen; Saum unter dem Apex leicht ausgeschnitten und in der Mitte vorgebaucht; Hflgl mit deutlichem Analwinkel und an Ader 4 schwach geecktem Saum. Im Vflgl kommt Ader 6 aus dem oberen Zellwinkel; 7, 8, 9 sind gestielt sowie 10 und 11; 10 anastomosiert mit 8, 9 unter Bildung einer Areole; 7 und 11 von der Zelle, 10 von ihrem Ende. Type ist *M. cupreogrisea Hmps.*

M. cupreogrisea *Hmps.* (48 k). Vflgl bleigrau, an der Wurzel eine verwaschene bronzebraune Wolke; innere Linie dunkel, schräg auswärts zum unteren Zellwinkel, dann einwärts gekerbt; äußere Linie schräg von der Costamitte bis nahe zum Saume etwa bei Ader 7, dort gewinkelt und schräg einwärts nach hinter der Irdsmitte. Apex beim ♀ orange, beim ♂ weißlich mit orange Vrd. Vor dem Saume ein dunkles Bronzeband mit fein glänzenden Rändern, deren äußeren die wellige, helle Subterminallinie bildet; Saumlinie orange; an beiden Enden der Diskozellularis ein heller Punkt. Hflgl mit dunklem innerem und Subterminalband, die durch ein beim ♀ hellgraues, beim ♂ weißes Band getrennt sind. Unterseite bleigrau, die Hflgl des ♂ weiß. In den Khasia-Hills in Assam gefunden; Type aus Tenasserim. *cupreogrisea.*

27. Gattung: **Thymistadopsis** *gen. nov.*

Sauger vorhanden; Palpen zart, ganz klein. Fühler in beiden Geschlechtern doppelt gekämmt; die Zweige beim ♀ kürzer. Mitteltibien mit 2, Hintertibien mit 4 Sporen. Vflgcosta bis zum stumpf vorgezogenen Apex gebogen, Saum bei Ader 4 gewinkelt, oben ausgeschnitten; Hflgl mit gerundetem Saum, der Ird über dem Analwinkel ausgeschnitten, nicht so tief als bei *Thymistada*; Ader 6, 7, 8, 9 im Vflgl gestielt, 10 und 11 gestielt, Ader 10 mit 8, 9 unter Bildung einer Areole anastomosierend; 6, 7 und 11 von dieser Areole, 10 gleich dahinter entspringend. Type ist *T. albidescens Hmps.*

T. albidescens *Hmps.* (48 k). Vflgl weiß, hell ockergelb angehaucht. Innere Linie blaß rostgelb, auf der Subcostalis und Mediana auswärts gewinkelt, dann einwärts gebrochen, in einen schwarzen Fleck am Ird endend; äußere Linie von einem großen, dunkeln Costalfleck ausgehend, schräg auswärts ziehend und auf Ader 7 gezähnt, dort gewinkelt und schräg einwärts, gezähnt, aus Halbmöndchen, dahinter eine braune Wolke; Subterminallinie braun, von einem dunkelbraunen Costalfleck vor dem Apex ausgehend; Fransen ockerig, am Rande des Ausschnitts tief braun gezeichnet; an jeder Zellecke ein ganz kleines schwarzes Pünktchen. Hflgl weiß, mit kurzer innerer und kräftig gezeichneter medianer schwarzer Linie, hinter letzterer eine bleigraue Wolke; eine breitere Wolke vor dem Saum; keine der Zeichnungen erreicht Ader 6. Unterseite mit starken, schwarzen, äußeren Linien und feiner subterminalen; die Adern saumwärts braun; obere Vflglhälfte graubraun übergossen. Sikkim und Khasia-Hills (Assam). *albidescens.*

28. Gattung: **Problepsidis** *Hmps.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz klein; ♂-Fühler mit Wimperbündeln; Mittelschienen mit 1, hintere mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit gesicheltem Apex, der Saum bei Ader 4 gewinkelt, Hflgl mit an Ader 4 leicht gewinkeltem Saum; Geäder wie bei der vorigen. Type *P. argyriatis Hmps.*

P. argyriatis *Hmps.* Kopf, Thorax, Hlb und Vflgl schwarzbraun, letztere mit bläulich silberigen Schüppchen bestreut; innere Linie verloschen, wellig und doppelt; äußere Linie hinter der Zelle ausgebogen, mit einem braunen Band an ihrem äußeren Saum, dahinter ein unregelmäßiges weißes Band; am Saum ein graues, unregelmäßig gezähntes Band. Hflgl in der Wurzelhälfte dunkelbraun, innere und mediane Linie durch doppelt gewinkelte Zeichnung am Ird angedeutet; Außenband breit, weiß; Saumband fleckig, dunkelbraun. Naga-Hills (Assam). *argyriatis.*

29. Gattung: **Leucoblepsis** *gen. nov.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz klein, vorgestreckt; Fühler bei beiden Geschlechtern doppelt, aber beim ♀ kürzer gekämmt. Hintertibien beim ♂ nur mit Endsporen. Am Vflgl ist der Vrd vor dem mehr oder minder vorgezogenen Apex gebogen; Saum an Ader 4 gezähnt, oben mehr oder weniger tief ausgeschnitten, unten schräg. Hflgl mit gerundetem Apex, Analwinkel eckig, Saum leicht gebogen (oder mit einem kleinen dreieckigen Zahn in der Mitte). Im Vflgl entspringt Ader 6 in den meisten Fällen vom oberen Zellwinkel, die Ader 7, 8 und 9, 10 sind gestielt, Ader 8 und 9 anastomosieren unter Bildung einer Anhangzelle, Ader 11 läuft ganz dicht bei 10 und ist in einem Falle mit ihr gestielt. Type ist *L. carneotincta Warr.*

carneotincta. **L. carneotincta** *Warr.* (48 k). Vflgl an der Wurzel und längs dem Vrd bis zur äußeren Linie fleischfarbig ockergelb; von der Wurzel eine orange Linie unter der Subcostalis bis zur äußeren Linie; innere und äußere Linie braun, schräg vom Ird parallel zum Saum, die innere an der untern Zellecke endend, die äußere leicht gezähnt, oben zur Costa zurückgebogen; zwischen Ader 2 und 3 ein eckiger Glasfleck, ein kleinerer Dreieckfleck über Ader 3; Saumfeld dunkel bräunlich von einer weißen, subterminalen Zickzacklinie durchzogen; der äußerste Saum vom Apex bis zur Mitte weißlich; Fransen hell, unter der Mitte brauner werdend. Hflgl weiß, die Linien rostgrau, die innere gerade, die äußere über der Mitte von ihr abbiegend; hinter der Subterminallinie ein graues Band. Unterseits sind die Vflgl dunkel braungrau und zeigen alle Zeichnungen; Hflgl weiß mit breitem dunklem Mittelband, das auf der Oberseite durchschimmert, und mit schmalem Subterminalband. Nach einem einzelnen ♂ von Bukau (Sarawak) beschrieben. Der Hflgl ist in der Mitte nicht gezähnt, und sie kann daher mit *excisa Hmps.* nicht identisch sein; sie steht näher bei *neoma Swh.* von Singapore.

neoma. **L. neoma** *Swh.* Vflgl weiß, stellenweise mit hell kastanienbraunen Sprenkeln übergossen. Zwei fast gerade braune Linien vom Hrd der Hflgl ziehen parallel durch beide Flügel, an Ader 5 der Vflgl plötzlich konvergierend, dann als eine einzelne Linie nach dem Vrd nahe dessen Spitze laufend. Zwischen ihnen liegt auf dem Vflgl ein großer Glasfleck; Flügelrest hell überfärbt, am Saum ein recht breites, hell fleischfarbiges Fleckenband; Saumlinie braun; Fransen hell fleischfarbig, braun gestrahlt. Hflgl im Innenfeld fast weiß, Saumfeld hinter der äußeren Linie dunkel übergossen; durch die Diskusmitte eine gezähnte weiße Linie. Unterseite weiß, der Glasfleck im Vflgl hervortretend, außen von einem dunkeln braunen Band gesäumt; Hflgl mit breit dunkelbraunem Band, das ein Dritteil des Flügels einnimmt. Nach einem ♂ von Singapore (malaiische Halbinsel) beschrieben.

tristis. **L. tristis** *Swh.* (= renifera *Warr.*) (48 k). Vflgl weiß, mit einem breiten dunkelbraungrauen Mittelband von vor der Irdsmitte bis zur oberen Zellecke; ein ähnliches Band am Saum vom Analwinkel bis Ader 6, das von einer weißen gezähnten Subterminallinie durchzogen wird. Auf dem Hflgl sind die Bänder matter; auf dem Mittelband auf beiden Flügeln stehen einige Zeichnungen aus weißen, irisierenden erhabenen Schüppchen. Unterseite wie oben. Die Type von *tristis* stammt von Matang-Road (Borneo) und ist ein ♂, die von *renifera Warr.* von Gunong-Ljau (malaiische Halbinsel) ist ein ♀.

excisa. **L. excisa** *Hmps.* (48 k). Größer als *carneotincta Warr.*, der Ausschnitt im Vflglrand tiefer; das fleischfarbige Costalfeld breiter und kräftiger; im Hflgl ist die äußere Linie gerade, divergiert aber, der Raum zwischen ihr und der inneren Linie stärker grau; Saum mit einem kräftigen Zahn in der Mitte. Naga- und Khasia-Berge in Assam.

fenestraria. **L. fenestraria** *Mr.* (48 k als *fluestraria*). Vflgl weißlich, stellenweise gräulich überfärbt; 2 weit getrennte wellige braune Linien vom Ird der Hflgl- zur Vflglcosta vor dem Apex, zwischen denen auf dem Vflgl von Ader 2 bis 5 ein durchsichtiger Fleck steht; eine subterminale Reihe weißer Halbmöndchen, nach außen konvex, und am Saum eine Reihe nach innen konkaver; Saumlinie braun. Mitunter sind die Flügel mit hellem Grauocker überfärbt, wie bei dem von Hampson beschriebenen Exemplar, aber solche Stücke bilden die Ausnahme. Nordindien.

ostia. **L. ostia** *Swh.* Gleicht der vorigen, mit der sie auch in der Größe übereinstimmt, ist aber stets heller, ohne graue oder ockerige Schattierung; der weißliche Glasfleck im Vflgl ist über Ader 5 bis in den oberen und apikalen Flügelteil verlängert. Von der malaiischen Halbinsel beschrieben.

30. Gattung: **Ditrigona** *Mr.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz klein; Fühler beim ♂ doppelt gekämmt; Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 Sporenpaaren; Vflgl mit scharfem aber nicht vorgezogenem Apex; Saum fast gerade; Hflgl mit zu einem kurzen, stumpfen, Schwanz ausgezogenen Analwinkel; Ader 6, 7, 8, 9 im Vflgl gestielt, 8, 9 anastomosiert mit 10 unter Bildung einer Areole; Hflgl mit kurzer Zelle. Type *D. triangularia Mr.*

triangularia. **D. triangularia** *Mr.* (48 k). Durchscheinend weiß, Vflglcosta ockerig. Vflgl mit 5, Hflgl mit 4 aschgrauen Linien; auf dem Hflglschwanz ein schwarzer Fleck, über dem die 3 äußeren Linien zusammenlaufen. Fransen an beiden Flügeln dunkelbraun. Sikkim.

D. regularis *sp. nov.* (48 k). Flügel und Körper gelblichweiß, statt weiß, wie bei *triangularia*; die Linien hellbraun statt grau, fein und gerade, statt diffus und unregelmäßig; alle 3 Linien parallel, die innere einfach, näher der Wurzel, der innere Arm, wie er sich bei *triangularia* selten zeigt, erkennbar; mittlere Linie gerade, schräg auswärts; subterminale Linie regelmäßig gewellt. Einige Exemplare von den Khasia-Bergen (Assam), ganz verschieden von der typischen Sikkim-Form. *regularis.*

31. Gattung: **Drepana** *Schrk.*

Sauger vorhanden; Palpen schwach, aufgebogen. Fühler in beiden Geschlechtern doppelt gekämmt, beim ♀ weit weniger stark. Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit vorgezogenem und gesicheltem Apex und geschwungenem Saume; Hflgl mit gerundetem Saum. Im Vflgl sind Ader 6, 7, 8 gestielt, 9, 10 gestielt, 8, mit 9, 10 unter Bildung einer Areola anastomosierend; 10 entspringt weit über der Areole. Type *D. falcataria L.*

D. pallida *Mr.* (48 l). Vflgl weißlich, beim ♀ hellgrau bestäubt und beim ♂ braun befranst; Linien doppelt, hell mit dunkeln Rändern, die innere gezähnt und auf der Mediana gewinkelt, die äußere schräg auswärts und auf Ader 7 scharf gewinkelt, dann schräg einwärts und genähert, das innere Paar stark wurzelwärts gezähnt, die äußere gerade, braun, weißlich gesäumt, ein starker Fleck am Ursprung von Ader 10, ein anderer darunter in der Zellfalte; am oberen Zweig der Diskozellularis ein gewinkeltes Zeichen und am unteren Zellwinkel ein runder grauer Fleck; vor dem Saum eine helle gezähnte Linie aus Halbmöndchen mit dunkeln Zeichnungen an den Zähnen; Hflgl lichter mit einem schwarzen Fleck am oberen und unteren Ende der Diskozellularis; die äußere Linie gebogen, gleichförmig doppelt, gezähnt, aus Halbmöndchen, die Zähne wurzelwärts zeigend; Mittelfeld der Vflgl beim ♂ mehr oder minder braun übergossen; beim ♀ nur gegen die Costa hin mit Grau. Sikkim; im Tring-Museum auch ein kleines ♂ von Westchina. *pallida.*

D. dispilata *sp. nov.* (48 l). Vflgl grauer als bei *pallida Mr.*, die äußere Componente der doppelten inneren Linie viel weniger gewinkelt, der Raum zwischen den beiden Armen dunkler. Am Zellende keine schwarzen Flecken, aber 2 runde dunkelgraue Flecke mit tiefer gefärbten Rändern, der eine an der Spitze der Diskozellularis schließt ein gewinkeltes schwarzes Zeichen ein, der andere am untern Zellwinkel; der äußere Arm der äußeren Linie weit stärker gebogen; hell rostfarben, dahinter keine lichte Linie, der Winkel auf Ader 7 stumpfer und nicht so nahe dem Saum. Die äußere Linie im Hflgl weit einfacher; vor dem dunkeln Saumfeld steht keine deutliche lichte Linie. Sikkim. — Diese Art, die als eine Aberration von *pallida* ging, scheint mir durchaus verschieden. *dispilata.*

D. hyalina *Mr.* (48 l). Vflgl weißlich, leicht grau bestäubt; 2 wellige graue innere Linien und 2 äußere; der äußere Arm am Ird zu einem Band erweitert; Subterminallinien aus undeutlichen grauen Zacken: ein dunkler Fleck am unteren Zellwinkel; Hflgl mit nur 1 inneren Linie. Dharmsala (Pendschab). *hyalina.*

D. subobsoleta *sp. nov.* (48 l). Gleicht der vorigen, mit der sie zusammengeworfen wurde; Flügel: reiner weiß, die Zeichnungen kaum sichtbar. Scheint auf Kulu im Pendschab beschränkt. *subobsoleta.*

D. rufofasciata *Hmps.* (48 l). Vflgl hell bräunlichgrau mit einem breiten, diffusen, gelbbraunen Mittelband, das 2 weißliche Costalflecken enthält mit dunkel rotbraunem Fleck dazwischen und 2 minder deutliche am Ird. Die gewinkelte Diskozellularis dunkel, am unteren Zellwinkel in einen kleinen runden, aus 3 Fleckchen gebildeten Fleck endigend; vor dem Saum eine Reihe schwarzer Flecke und unter dem Apex eine gelbrote Saumwolke. Hflgl weniger gelbrot mit einem schwarzen Punkt am unteren Zellende; eine gezähnte äußere Linie aus Halbmöndchen und vor dem Saum eine Reihe dunkler Aderpunkte. Unterseite lichter, das rotgelbe Feld der Vflgl durch eine gerade gelbrote, dem Saum parallele Linie abgeschlossen. Sikkim. *rufofasciata.*

D. ochreipennis *Hmps.* Vflgl gelblich ockerig, mit ganz fein grauer Bestäubung, gegen den Apex hin matt gelbrot; innere und äußere Linie braun, gezähnt, vor der ersteren und hinter der letzteren weiße, die Zähne ausfüllende Dreiecke, die Subterminallinie aus grauen Dreiecken gebildet; in der Mitte und am unteren Ende der Diskozellularis ein dunkles Tüpfelchen; am Saum eine dunkle braune Linie. Hflgl heller. Sikkim. — Eine ganz kleine Art. *ochreipennis.*

D. undulifera *Hmps.* Vflgl licht ockerfarben, schwach ockerig getönt, mit 2 dunkeln Linien, einer inneren und einer äußeren, die letztere hinter der Zelle gewinkelt, aus Halbmöndchen, gezähnt; an beiden Enden der Diskozellularis ein dunkles Fleckchen; Hflgl weiß. *undulifera.*

D. dentifera *sp. nov.* (48 k). Vflgl weißlichgelb, mit braunen Atomen besprengt; innere Linie gezähnt, sehr unscharf, gebogen, aus braunen Atomen gebildet, mit weißlichen Dreiecken in den Zähnen. Aeußere Linie auf Ader 8 auswärts gewinkelt, dann einwärts, schräg und gerade, die grauen Zähne wurzelwärts zeigend, außer mit weißen Dreiecken ausgefüllt; direkt vor dem Saume eine gezähnte graue Subterminallinie; die Basis der *dentifera.*

Zähne längs des Saumes weißlich; Saumlinie schwarz, Fransen gelb; auf jeder Zellecke ein schwarzer Punkt. Hflgl ähnlich, ohne innere Linie, Costalfeld breit weißlich; Unterseite gelb; beide Flügel zeigen die äußeren Linien und die Zellflecke schwärzlich. Gesicht braun, Thorax wie die Flügel. Nach einem ♀ beschrieben, das 1888 von O. Möller in Sikkim gefangen wurde.

corticata. **D. corticata** *sp. nov.* (49 a). Vflgl bräunlich rehfarben mit einem oliven Ton, fein schwarz gesprenkelt. Die schräge äußere Linie hell, schwärzlich gesäumt, von $^2/_3$ des Irds zum Apex verlaufend, vor dem sie außen schwärzlich gesäumt ist; am Zellende ein schwarzer Punkt über einem lichten Fleck. Hflgl mit weißlichem Vrdfeld; vor der Mitte eine dunkle Binde, die mit schwärzlichen Linien eingefaßt ist und einen ovalen, grauen Fleck mit einer gewinkelten dunklen Marke in der Mitte einschließt. Unterseite gelb, auf beiden Flügeln schwarze Zellpunkte. Kopf dunkelbraun, Thorax und Hlbsrücken braun, Bauch gelb. 1 ♂ von Darjiling (Möller).

39. Gattung: **Iridrepana** *Swh.*

Weicht in der Struktur von *Albara* in folgenden Einzelheiten ab: im Vflgl sind Ader 10 und 11 gestielt, ebenso 7, 8, 9; Ader 10 anastomosiert mit 8, 9 unter Bildung einer Areole, 11 entspringt von der Mitte der Areole und 10 von deren Ende; Mittelschienen ohne Sporen, die Hintertibien haben nur ein Paar Endsporen; die Fühler sind bei beiden Geschlechtern doppelt gekämmt, beim ♀ kürzer. Type ist *I. albonotata Mr.*

albonotata. **I. albonotata** *Mr.* (= ochrea *Btlr.* ♂) (49 a). Vflgl chromgelb, Vrd dunkel; eine undeutliche innere, wellige, braune Linie; ein dunkler Fleck in der Zelle und 2 silberweiße Flecken an ihren Enden, der am unteren Winkel auf rundem, rotgelbem Hof; äußere und Saumlinie unscharf, unter dem Apex ein brauner Saumfleck, hinter dem die Fransen rotgelb; alle Zeichnungen mit Silberschüppchen bestreut. Hflgl am Ird mit Spuren *ochrea.* einer inneren, äußeren und Subterminallinie. — Die Form **ochrea** *Btlr.* bezieht sich, wie ich glaube, nur auf ♂♂, die, wenn frisch, stets tiefer gefärbt sind als die ♀♀. Khasia-Hills (Assam); Nilgiris, Madras, Ceylon, malaiische Halbinsel, Borneo, Bali, Hainan).

falcipennis. **I. falcipennis** *sp. nov.* (49 a). Beide Geschlechter ziemlich viel größer als die vorige; das Gelb beim ♂ blasser; Vflgl-Apex weit mehr vorgezogen; am unteren Zellende ein ovaler, gelbrot-grauer Fleck, der ein schwarzes Fleckchen zwischen den Wurzeln der Adern 3 und 4 enthält; der dunkle Subapikalschatten schmal. 1 Paar von Bhutan.

fulvata. **I. fulvata** *Snell.* (= lunulata *Btlr.*) (49 a). Gleicht *albonotata Mr.*, aber die Linien sind deutlicher, besonders die äußere, die gezähnt ist, aus Halbmöndchen besteht und hinter der Zelle ausbiegt; der Fleck am unteren Zellwinkel besteht beim ♀ in seinem oberen Ende aus einem ovalen grauen Fleek; die schwarzen Möndchen im braunen Terminalschatten unter dem Apex sind stärker gezeichnet und hinter ihnen stehen weiße Fleckchen. Palpen, Gesicht und Fühler braun. Die ♂♂ scheinen wie bei *albonotata Mr.* tiefer gefärbt als die ♀♀, und der Fleck am unteren Zellwinkel ist braun und von dreieckiger Form. Snellens *fulvata* stammt von Java, Butlers *lunulata* von Alu (Salomonsinseln); auch von der Goodenoughinsel, Rockinsel und Guadalcanar (Salomonen) sowie von Neu-Guinea.

fasciata. **I. fasciata** *Warr.* (= fulvata ab. faseiata *Warr.*) (49 a). Weicht durch das zwischen innerer und äußerer Linie fast ganz rotbraun ausgefüllte Mittelfeld ab, wobei Wurzel- und Saumfeld gelb bleiben; der weiße Punkt am oberen Zellwinkel deutlich, der am unteren mit einer dunklen Zeichnung schräg darunter. 2 ♀♀ vom oberen Aroafluß und Biagi, Mambare-Fluß (Neu-Guinea); 4 ♂♂ vom oberen Aroa und oberen Setekwa (Neu-Guinea) bzw. von Goodenough und der Rockinsel.

olivacea. **I. olivacea** *Warr.* (49 d) ♂ Vflgl trüb olivbraun ohne irgendwelche Spur von Gelb, die Zeichnungen wie bei *fulvata*, aber die Mittelbinde dunkler; Unterseite gelb bis auf den Zellfleck; die äußere Linie an der Costa und die Fransen sind olivbraun; Kopf, Thorax und Hlb olivdunkelbraun. Das einzige ♀, das zu diesen ♂♂ gezogen werden kann, zeigt die äußere Flügelhälfte durchzogen von Bändern aus dunkelbraunen Halbmondzeichnungen, die in der Nähe der Stigmata am dunkelsten; die beiden weißen Punkte an den Ecken der Zelle deutlich. Die ♂♂ vom oberen Aroafluß in Neu-Guinea; das ♀ von der Goodenoughinsel.

semirufa. **I. semirufa** *sp. nov.* (49 b). Vflgl tief gelb, Linien und Zeichnungen genau wie bei *olivacea Warr.* Vrd in der Wurzelhälfte grau, in der Zelle ein brauner, dunkel zentrierter Fleck, im weiteren am oberen Ende der Diskozellularis, an ihrem unteren Ende ein weißer, braun umringter Fleck mit einer braunen Wolke darunter; der Mittelraum zwischen den beiden Linien graulich-dunkelbraun gewölkt, längs des Vrds bis zum Apex reichend; eine subapikale braune Wolke längs des Saumes, vor der 4 schwarze, weißspitzige Halbmöndchen stehen. Hflgl ganz gelb, mit innerer und äußerer gewellter Linie und der subterminalen Fleckenreihe deutlich; am unteren Zellende ein langer weißer Flecken. — In der typischen Form vom oberen Setekwa ist der Vflglsaum fast gerade und der Analwinkel scharf rechtwinklig; in den Exemplaren vom Oetekwa ist der Apex mehr vor-

gezogen, der Saum geschwungen und der Analwinkel abgerundet, diese mögen als **elegans** *subsp. nov.* (49 b) unterschieden werden. — Bei der ab. **diluta** *ab. nov* (49 b) ist die dunkelgraubraune Schattierung verwaschen und manchmal kaum erkennbar. *elegans.* *dilula.*

I. examplata *sp. nov.* (49 b). Das ♂ gleicht *semirufa elegans* (49 b), von der sie wie folgt abweicht: Der das Mittelfeld füllende Schatten ist braun und verschmälert sich am Vrd vor dem Apex; die Flecken in der Zelle haben meist alle ein lichtes Zentrum; die äußere Linie ist gewöhnlich dicker, besonders im Hlflgl, wo der weiße Fleck auf der unteren Zellecke doppelt ist und die Möndchen der äußeren Linie werden zum Teil ocellenartig. Das ♀ ist viel größer, ganz gelb, bis auf die braune subapikale Saumzeichnung im Vflgl. Alle Linien und Zeichnungen sind klar und dunkel. Auf dem Hflgl bilden die äußere Linie und die Zellflecken eine Art verwirrter Kette. Im Tring-Museum 3 ♀♀ vom Mount Goliath (Type) und Angabunga-Fluß (Neu-Guinea) und der Insel Rock, und viele ♂♂ vom Angabunga, dem Mambare, Biagi, Ninay-Tal und Mount Goliath (Type) aus Neu-Guinea; 1 ♂ von der Insel Rock. Das Pärchen von dieser Insel ist beträchtlich kleiner und tiefer gelb, Zeichnung und Färbung kräftiger. *examplata.*

I. cervina *sp. nov.* (49 d). Vflgl rosig-rehfarben mit leichtem Violettglanz; eine trüb silberige Zeichnung am oberen Ast der Diskozellularis und eine weitere an ihrem unteren Ende, die auf einer braunen Wolke liegt; innere und äußere Linie braun, schwach; unter dem Vrd 4 dunkelbraune Subterminalflecke. Auf dem Hflgl sind die beiden Linien am Ird dunkler; am unteren Zellwinkel eine bräunliche Wolke, die eine wellige, glänzende Zeichnung einschließt; Costalfeld heller, Fransen beider Flügel braun; Unterseite ganz trüb gelb. 1 ♀ von Biagi, Mambare-Fluß (Britisch Neu-Guinea), 5000 Fuß hoch, im Februar 1906 von A. S. Meek erbeutet. *cervina.*

I. tristigma *sp. nov.* (49 d). Vflgl olivgrau; die Linien treten nicht hervor, wie bei *olivacea*. In der Zelle ein bräunlicher Fleck, und ein großer, ovaler am oberen Ende der Diskozellularis; am unteren Ende der Diskozellularis eine etwa 8-förmige Wolke, deren oberer Teil einen weißen Kern umschließt. Vrd zwischen den Linien schwarz gewölkt; Subterminallinie scharf, besonders die 4 obersten Flecke. Hflgl wie beim ♂ von *olivacea*; auch die Unterseite wie dort. 1 ♀ vom oberen Aroa (Neu-Guinea), März 1903 von A. S. Meek gefangen. Dies möchte in Wirklichkeit das ♀ von *olivacea* sein, weicht aber im Aussehen sehr davon ab. *tristigma.*

I. sera *Warr.* (49 b). Vflgl trüb gelb ockerig, die Zeichnungen undeutlich; innere Linie gebogen, gelbrot, nur gegen den Ird hin erkennbar; eine gelbrote äußere Linie vom Vrd bis zur Mitte, stark ausgebogen und gewellt; ein gelbroter Fleck am oberen Zellwinkel und ein weißer, gelbrot gerandeter am unteren; vor dem Saum eine gebogene Reihe schwärzlicher Striche zwischen den Adern, die hinter der Zelle größer und rundlich; Saum unter dem Apex gelbbraun. Im Hflgl sind die 3 Linien nur am Abdominalband markiert. Kopf, Thorax und Hlb wie die Flügel gefärbt, bis auf den Scheitel und die obere Gesichtspartie, die lebhaft rotgelb sind. — Es kommt eine Aberration hiervon vor, **suffusa** *ab. nov.* (49 b), bei der der ganze Vflgl, manchmal auch Teile des Hflgls dunkel rotbraun überlagert sind. — Von der Fergusson-Insel beschrieben, kommt auch auf Neu-Guinea vor. Unterscheidet sich durch das Fehlen glänzender Schuppen. *sera.* *suffusa.*

I. septempunctata *Warr.* (49 b). Vflgl reich gelbbraun bis auf die Wurzel und einen Fleck am Analwinkel. Innere Linie braun, unter der Mediana einen dunkleren Fleck bildend; äußere Linie direkt hinter der Mitte, ausgebogen und geschwungen, auf der Submedianfalte gegen den Fleck auf der inneren Linie zu eingekerbt; 1 weißer Fleck in der Zelle und 2 an ihrem Ende, von welchen dreien der am unteren Ende der größte ist. Vor dem Saume hinter der Zelle 2 große, weiße, ovale Flecke, innen mit schwarzen Möndchen gesäumt, 2 kleinere weiße Flecke schräg darüber und 4 schwärzliche Punkte unter ihnen. Hflgl ganz gelb, mit einer basalen und einer welligen äußeren bräunlichen Linie und vor dem Saum mit einer Reihe schwärzlicher Punkte; Diskalfleck groß, weißlich, braun umzogen. Unterseite ganz gelb; Vflgl mit bräunlichem Subapikalfleck und der dunkeln Spitze einer äußeren Linie. Gesicht, Scheitel, Palpen und Vorderbeine lebhaft gelbrot; Thorax und Hlb gelb, rotgelb angeflogen. Khasia-Berge (Assam). — Bei einer Form vom Travancore, **pervasata** *subsp. nov.* (49 b, auf der Tafel steht irrig *provasata*) setzt sich die braune Füllung im Mittelfeld der Vflgl durch den Hflgl fort, wenn auch minder stark, wobei das Saumfeld mit den dunkeln Subterminalflecken in der Mitte breit gelb bleibt. Auf dem Vflgl steht vor der Subterminallinie ein scharfes gelbes Band; auf dem Vflgl ist kein weißer Fleck in der Zelle und auf dem Hflgl nur 1 statt 2. *septempunctata.* *pervasata.*

I. rubromarginata *Leech* (49 c und Bd. 2, Taf. 48 b). Vflgl tief gelb mit breit braunem Saumschatten, der $^1/_3$ des Ird einnimmt und sich spitzenwärts verschmälert und an seiner inneren Kante einige dunkle Flecken über dem Ird einschließt. Hflgl gelb. Von Leech aus Pu-tsu-fong in China beschrieben, findet sich aber auch bei Yatong in Tibet und Tonglo in Sikkim. *rubromarginata.*

I. obliquitaenia *sp. nov.* (49 c). Vflgl strohgelb; Linien frei, gelbrot, die innere schräg auswärts und über und unter der Mediana gekrümmt; die äußere aus starken Halbmöndchen, gezähnt, fast vertikal; vom Apex bis vor die Irdsmitte ein dicker, grauer Schrägstrich, der von einer mittleren Linie von der Vrdsmitte getroffen wird, die nach ihrer Winkelung mit ihm eine Biegung bildet; der Raum dazwischen, von der Costamitte *obliquitaenia.*

bis zum Apex reichend, dunkelbraun; auf der Diskozellularis 2 helle Punkte; am Saum ein brauner subapikaler Fleck, innen mit schwarzen Möndchen. Hflgl mit seiner geraden rotgelben Linie hinter dem ersten Viertel, einer gelbroten, gezähnten, äußeren Linie aus Halbmöndchen und einer Reihe schwarzer Subterminalpunkte; am unteren Zellwinkel eine matte braune Zeichnung. Unterseite gelb, die äußere und die subterminale Linie unter der Costa angedeutet. Gesicht und Beine bräunlich, Tegulae und Patagien weißlich; Thorax und Hlbsrücken gelb. 3 ♂♂ vom Kumasi-Fluß (Type) und 1 ♂ vom Oetakwa (Neu-Guinea), Type im Tring-Museum. Bei dieser Art ist der Vflglsaum gerade und der Analwinkel geeckt.

sadana. **I. sadana** *Mr.* (49 c). Vflgl gelb; eine feine dunkle, innere, äußere und subterminale Linie aus Halbmöndchen bestehend; ein orangegelber Fleck in und einer am Ende der Zelle; am unteren Zellwinkel ein gerundeter, violettgrauer Fleck, auf dem 2 dunklere stehen, mattbraun gerandet; unscharfe subterminale dunkle Flecke, von denen 2 unter dem Apex auffällig sind, indem sie auf einer kastanienbraunen Wolke am Saume stehen. Auf dem Hflgl sind die 3 Linien gewellt. ♂ beträchtlich kleiner als das ♀ (auf der Tafel sind die Geschlechtszeichen verwechselt). Sikkim (Nordindien).

adelpha. **I. adelpha** *Swh.* (49 c). Kleiner und blasser als die vorige, mit stärker gesicheltem Vflglapex. Khasia-Berge (Assam).

fulva. **I. fulva** *Hmps.* (49 d). ♂ lebhaft gelbrot; Kopf und Kragen lebhaft rostfarben; Vflgl mit 2 dunkeln Flecken hinter dem unteren Zellwinkel im Zwischenraum zwischen Ader 2 und 4; Fransen dunkelbraun, mit grauen Spitzen. Hflgl einfarbig gelbrot. Das ♀ ist viel brauner. Sikkim.

flava. **I. flava** *Mr.* (49 c). Vflgl lebhaft gelb, im Saumfeld tiefer; innere Linie grau, gewellt, zwischen Ader 2 und 1 ausgebogen; am Zellende ein schwarzer Fleck; äußere Linie schwärzlich, wellig, aus Halbmöndchen, über Ader 3 einwärtsgebogen, dann aufgebogen zu 4 und 5, darauf vertikal zu 3, längs der sie wieder auswärts zieht, indem sie über 3 beinahe sich selbst berührt; eine subterminale, gezähnte, graue Halbmöndchenkette und eine weitere aus dunkelgrauen Möndchen, deren oberste 3 weiß gefüllt sind; Saumfeld über Ader 6 schwärzlich. Hflgl ähnlich, an jedem Zellende ein schwarzer Fleck, dahinter 3 Reihen von Halbmöndchen zwischen den Adern. Unterseite gelb; die beiden Linien des Vflgls tief schwarz, die äußere schräg zum Apex. Sikkim, Assam.

postica. **I. postica** *Mr.* (= xanthoptera *Hmps.*) (49 c). Kopf, Thorax, Hlb und Vflgl braun, wobei das Wurzel- und Analwinkelfeld der letzteren gelb bleibt; die Linien braun; die innere gebogen, undeutlich; äußere schräg vom Apex zur Irdsmitte; vor dem Saume eine Reihe von Fleckchen. Hflgl blaßgelb mit gebogener dunkler inneren und äußeren Linie und subterminalen Fleckchen. Am Zellende beider Flügel ein weißer Punkt. Sikkim. Naga- und Khasia-Berge (Assam).

ferrea. **I. ferrea** *Hmps.* (49 f). Vflgl kastanienbraun mit violettem Schimmer; undeutliche innere und äußere dunkelbraune Fleckenbänder und vor dem Saume eine Reihe verloschener Flecken; am Saum unter dem Apex ein dunkler Flecken und ein weißer, dunkel gesäumter Punkt an beiden Enden der Diskozellularis. Hflgl ähnlich. Ceylon.

melliflua. **I. melliflua** *nom. nov.* (= crocea *Hmps.* nec. *Leech*) (49 d). Flügel honiggelb, ohne dunkle Zeichnungen, aber alle die gewöhnlichen Linien und die Flecken silbern, die Fransen gelb. Das ♀ ist größer und etwas blasser gelb als das ♂. Neu-Guinea.

argentistriga. **I. argentistriga** *Warr.* (49 c, als *angustistriga*). Vflgl blaßgelb, längs der äußeren Linie und gegen Apex und Saum hell rotbraun angeflogen; vom Vrd vor dem Apex zur Irdsmitte eine gerade rotbraune Schräglinie; die subterminale aus unregelmäßigen braunen Halbmonden gebildet, diese über der Mitte auswärts mit silberweißen Möndchen, auf Ader 7 auswärts gewinkelt und hinter der Zelle gegen die äußere Linie einwärts geschwungen; Fransen rötlich gelbbraun. Hflgl ohne gelbbraune Schattierung; die Schräglinie der Vflgl durchzieht sie nahe der Wurzel; eine viel feinere, gerade äußere Linie; am unteren Zellwinkel ein silberweißer Fleck, der auf einem runden Lager tiefer gelber Schuppen liegt; Fransen gelb. Unterseite blaßgelb, die Vflgl gelbrot getönt, die Schräglinie über Ader 2 angedeutet. Gesicht, Palpen, Vorderbeine und Fühler gelbrot; Thorax und Hlb blaßgelb, letzterer mit braungelbem Gürtel, der die basalen Linien der Hflgl verbindet. Nach einem einzelnen ♀ vom Mulu-Berg (Nord-Borneo) beschrieben. Steht der *postica Mr.* nahe.

quadripunctata. **I. quadripunctata** *Wkr.* (49 e). Kopf rotbraun; Thorax und Hlb rötlich grau, ebenso die Vflgl; innere und mittlere Linie dicht beieinander, in der Flügelmitte, aus Halbmöndchen, gezähnt, die mittlere nur über der Mitte erkennbar; an beiden Enden der Diskozellularis je 1 schwarzer Punkt; äußere Linie schwärzlich, aus Halbmöndchen, gezähnt, oberhalb von Ader 6 gewinkelt, wo ein aufrechtstehendes schwarzes Zeichen steht; subterminale wellig, hell zwischen dunkeln Schatten. Hflgl braun mit einer inneren, äußeren und subterminalen Linie. Auf der Unterseite sind die schwarzen Punkte und die postmediane Linie angedeutet. Von Borneo beschrieben, kommt auch in den Khasia-Bergen in Assam vor. Von *diluta* (49 e) abweichend durch geringere Größe des ♂ und dunkler grauer Färbung. Die Hflgl sind braun.

I. diluta *Warr.* (49 e). Vflgl gelblich strohfarben, stellenweise hellbraun überfärbt; innere Linie schräg einwärts, oben und hinter der Mediana ausgebogen, vor ihr ein blasses Band von der Grundfarbe; mittlere Linie hinter der Zelle ausgebogen, wonach sie verlischt; sowohl der Raum zwischen den Linien wie auch das Wurzelfeld hellbraun; die äußere Linie geht als ein schräges Wölkchen von der Costa ab; ist über 6 gewinkelt und mit einem aufrechten schwarzen Zeichen versehen; Subterminallinie hell, wellig, zwischen blaßbraunen Wölkchen; am Zellende 2 schwarze Punkte. Hflgl ähnlich. Fransen tief braun. Unterseite gelb, die äußeren Linien hellbraun. ♀ etwas blasser als das ♂. Kommt in den Khasia-Bergen vor. Diese Art spannt 36—38 mm und ist blaßockerig; von *quadripunctata* spannt das ♂ 22 mm und ist rötlichgrau. *diluta.*

I. subobliqua *Warr.* (49 e). Vflgl blaß ockergelb mit matt rotbrauner Bestäubung; die Linien wie bei *diluta* aber auf beiden Flügeln schwärzer. Auf der Unterseite der Vflgl ist die äußere Linie schwarz und dick, endet mit der Submedianfalte gerade in den Apex; bei *diluta*, wo diese Linie matter und von bräunlicher Form ist, ist sie auf Ader 6 gewinkelt und an der Costa zurückgezogen; die äußere Linie ist auf dem Hflgl gleicherweise stark markiert. Nach einem einzelnen ♂ von Süd-Java beschrieben, das 30 mm spannt, also hinsichtlich der Größe zwischen *quadripunctata* und *diluta* die Mitte hält. *subobliqua.*

I. trisulcata *Warr.* (49 e) (als *tripunctata*). Vflgl weißlich, hell sandfarben-ockerig überfärbt, innere und äußere Linie hellbraun, wechselseitig licht gesäumt, die äußere deutlicher; Subterminale gerade bis unter die Costa, dann gezähnt, mit etwas Braun auf beiden Seiten. Hflgl nur am Ird mit Spuren der Linien. Sikkim. *trisulcata.*

I. trilinearia *Mr.* (49 e, als *bilinearia*). Von *trisulcata* verschieden durch das Wurzel- und Mittelfeld, die schwärzlich braun überschattet sind; Kopf schwarz. Sikkim. *trilinearia.*

I. glaciata *sp. nov.* (49 c). Vflgl gelb; Vrd dunkel, hinter der Mitte rotgelb und breiter werdend; die Linien braun, schlecht ausgeprägt, wechselseitig gezähnt, aus Halbmöndchen, die äußere auf beiden Falten eingekerbt, unter der Submedianfalte bestimmter; an beiden Enden der Diskozellularis 2 weiße Fleckchen, matt dunkel umringt; Mittelfeld leicht bräunlich getönt; der subapikale braune Fleck schmal; die subterminalen Möndchen wie gewöhnlich. Hflgl mit innerer, äußerer und subterminaler Fleckenreihe; der weiße Fleck am unteren Zellwinkel sehmal und länglich. Beide Flügel sind mit glänzenden Schuppen beschlagen, bis auf ein gelbes Band vor dem Subterminalfleeken, das im Vflgl den Saum unterhalb von Ader 3 erreicht und durch den ganzen Hflgl. Unterseite blaßgelb, mit schwach dunklerer Apikalzeichnung. Gesicht oben rötlich, Beine bräunlich, Tegulae weißlich, Patagien und Thorax gelb, Hlbsrücken bräunlich. 2 ♂♂ ,1 ♀ von Sikkim. Die Fühler des ♀ sind bei dieser Art gesägt, nicht gekämmt, wie sonst. Type im Tring-Museum. *glaciata.*

I. mediata *sp. nov.* (49 d). Vflgl braun mit einem gelblichen Ton, mit glänzenden Schüppchen überflogen; Linien dunkler braun, die innere gesäumt, fast gezackt. Die äußere liegt bei $^2/_3$ des Flügels (nicht bei $^3/_4$ wie bei *olivacea*) dick, auf Ader 6 und zwischen den Adern 2 und 5 vorspringend, auf beiden Falten eingekerbt; 2 weiße, braune, gekrümmte Flecken auf der Diskozellularis; vor dem Saum eine Reihe schwarzer, weißspitziger Halbmöndchen, die unter Ader 3 dicker werden, dahinter über 3 eine violettgraue Schattierung, vor der ganz und hinter der am Analwinkel gelbrotbraune Färbung steht, welcher, außer hinter den Möndchen, die Silberbestäubung fehlt. Hflgl mit Spuren von 2 Linien und einer Reihe schwarzer Wische vor dem Saum in den Zwischenräumen; am unteren Ende der Diskozellularis ein länglicher weißer Punkt; Costalfeld gelb; Fransen gelbrot und ein gelbrotes Band vor den subterminalen Wischen. Unterseite trübgelb, die äußere und subterminale Linie unter dem Vrd mit dunkeln Fleckchen. Gesicht und Beine rötlich; Thorax und Hlb braun, wie die Flügel. 1 ♀ von der Goodenoughinsel, im April 1913 von A. S. Meek gesammelt. — Kurzflügliger und gedrungener, auch brauner als *olivacea*, die ebenfalls von der Goodenoughinsel gebracht wurde; Type im Tring-Museum. Das ♀ hat sägezähnige Fühler, wie *glacialis*, nicht kammzähnige. *mediata.*

33. Gattung: **Albara** *Wkr.*

Sauger schwach; Palpen zart, aufgebogen. Fühler des ♂ kammzähnig, gegen die Spitze hin gesägt, die des ♀ einfach. Vflgl mit subkonvexem Vrd, der Apex spitz vorgezogen oder stumpf gerundet; Saum fast gerade. Vflgl mit Areole; Ader 11 von der Zelle. Type *A. reversaria Wkr.*

A. specularia *Wkr.* (49 h). Vflgl rotbraun, die Linien tiefer gefärbt, aber sehr verloschen; innere Linie gebogen, doppelt, die äußere verwischt, subterminale unregelmäßig gewellt. In der Zelle ein runder blasser Flecken, und 2 ganz matte unter dem Ursprung von Ader 2, an und hinter dem Zellende ein stellenweise durchsichtiger Flecken, der zwischen den Wurzeln von Ader 2 und 5 blasser ist. Hflgl ähnlich, die gekrümmte äußere Linie deutlicher, der ganze hyaline Fleck größer. Unterseite seidig gelb, äußere Linie und Zellfleck dunkel. Sikkim. *specularia.*

A. discispilaria *Mr.* (= usta *Btlr.*) (49 h als *discipilaria*). Vflgl rotbraun, trüber als bei voriger. Die dunkeln Linien schärfer; innere, mittlere und äußere wellig, die beiden ersteren unter der Mitte genähert, hinter der äußeren *discispilaria.*

steht ein dunkler Flecken zwischen den Adern 3 und 4, und ein kleinerer auf Ader 1; subterminale Linie durch Aderfleckchen angedeutet; in der Zelle ein kleiner, dunkler und grauer Fleck, ein größerer am oberen Ende der Diskozellularis und ein großer gerundeter mit grauem Zentrum am oberen Ende; dieser letztere stets größer beim ♀. Hflgl ähnlich. Unterseite gelblich, die dunkeln Zellflecke erkennbar, das Saumfeld hinter einer gebogenen dunkeln Linie, die auf der Oberseite nicht angedeutet ist, dunkler. Sikkim.

magnidiscata. **A. magnidiscata** *sp. nov.* (49 h). Vflgl bräunlich rehfarben, die Linien schwach dunkler, wie bei der vorigen verlaufend; vor der inneren Linie 2 dunklere; die Zeichnungen wie bei *discispilaria*, aber der Flecken am unteren Zellwinkel ist stets größer, grau gekernt und die schwarzen Aederchen gut ausgeprägt und fein schwarz geringt. Bei dunkleren Stücken sind die Saumlinie und die Fransenwurzeln schwärzlich. Hflgl wie die Vflgl, nur ist der Diskalfleck noch größer, die Unterseite bräunlich gelb; der Zellfleck schwarz und prominent; Saumfeld kaum dunkler. Sikkim. Sofort kenntlich durch die hellere, reinere Grundfarbe und größeren Diskalflecken.

vinacea. **A. vinacea** *Mr.* (49 h). Kopf, Thorax und Hlb dunkel violettgrau; Vflgl rötlichbraun, im Innen- und Außenfeld violett übergossen. Eine doppelte Schräglinie von nahe dem Apex bis hinter die Irdsmitte, und vor dem Saum eine unscharfe wellige Linie. Hflgl stark mit Violett übergossen; die doppelte Linie median gelegen. Von 2 Subterminallinien sind Spuren vorhanden. Unterseite ockergelb mit einem Flecken am Zellende auf beiden Flügeln; hinter der Schräglinie des Vflgls violette Flecke; Hflgl mit gebogener mittlerer Linie. Darjiling (Sikkim).

reversaria. **A. reversaria** *Wkr.* Vflgl mausfarben, unten etwas heller, Flügel mit einer geraden rostfarbenen Linie, die von der Spitze der Vflgl zur Irdsmitte der Hflgl zieht. 2 äußere dunkelbraune Linien, unterbrochen und unscharf, die zweite unter dem Vrd scharf gewinkelt. Fransen rostfarben. Vflgl auch mit 2 verloschenen, gezähnten, dunkelbraunen Linien, einer inneren und einer medianen. Die Type von Sumatra; ein Exemplar im Britischen Museum von Borneo.

muscularia. **A. muscularia** *Wkr.* (49 h). Vflgl violettgrau, Vrd rötlichgelb; innere und äußere Linie dunkler, wellig; Subterminallinie unscharf; in der unteren Hälfte des Saumfeldes eine trüb weinfarbige Wolke; ein dunkler Fleck am oberen Ende der Diskozellularis und ein weißlicher Punkt am unteren. Hflgl mit den beiden dunkleren Linien und einem weißen Fleck am unteren Zellwinkel; das ganze Saumfeld trüb weinfarben angeflogen. Unterseite glänzend hellgrau, Vflgcosta rötlich; Gesicht dunkelbraun, Kragen gelbrot. Sikkim (Nordindien).

orphnina. **A. orphnina** *Hmps.* (49 e). Wie *muscularia Wkr.* von Sikkim, aber stets kleiner und im allgemeinen
subpallida. dunkler; von den Naga- und Khasia-Bergen in Assam. — Von dieser Form gibt es eine hellere Aberration, **subpallida** *ab. nov.* (49 e, f); beim ♂ ist die Grundfarbe nur schwach heller, als bei typischen *orphnina*, aber das ♀ ist einfarbig ganz hell mausgrau, die Linien und Stigmata ganz verloschen. Bei beiden Geschlechtern sind die Fransen gelblich mit einer dunkeln Linie dicht bei ihrer Wurzel. Wie die typische Form von den Khasia-Hills.

opalescens. **A. opalescens** *Warr.* (49 f). Vflgl hell oder dunkel mausfarben, Vrd gegen den Apex hin brandig braun, die Linien schokoladebraun; die innere unscharf senkrecht gewellt; die äußere gegen den Saum zu spitz gewinkelt, dann schräg einwärts und nach dem Ird zu verdickt; der Apex dunkel. Eine dunkle Schräglinie vom Apex berührt die äußere Linie am Winkel und setzt sich danach als eine feine Linie zum Ird fort; die Subterminallinie ist durch eine vertikale Reihe schwarzer Fleckchen angedeutet; am oberen Zellwinkel ein verloschenes dunkles Fleckchen und am unteren ein hellgelber, dreiteiliger Fleck. Hflgl mit hellem Vrdfeld; die dunkle Schräglinie in der Flügelmitte, vor dem Saum Spuren einer Zickzacklinie. Gesicht dunkelbraun; Unterseite opalisierend grau. Nach einigen ♂♂ von den Khasiabergen beschrieben.

inaequidiscata. **A. inaequidiscata** *sp. nov.* (49 f). Der Vflgl gleicht dem von *muscularia* (49 h) in Farbe und Zeichnung, aber das Zellende ist durch einen Glasfleck bezeichnet, der beim ♀ eine rundliche Gruppe von 5 Flecken bildet, einen am untern Zellwinkel, und ein ovaler darüber und darunter und 3 längliche größere zwischen 2 und 5. Auf dem Hflgl sind die Flecke alle viel kleiner. Beim ♂ sind es nur 3 Flecke, ein großer zwischen 3 und 4 und 2 kleine an und unter dem Zellende; auf dem Hflgl sind diese zu 2 ganz kleinen Pünktchen reduziert. Khasia-Hills.

perhamata. **A. perhamata** *Hmps.* (49 f). Vflgl dunkel violettbraun; innere und äußere Linie wie bei *muscularia*, aber ganz undeutlich; hinter der äußeren Linie ein trüb brauner, nach unten erweiterter Raum; Fransen glänzend bronzebraun; am unteren Zellwinkel 2 kleine weiße Pünktchen. Auf dem Hflgl ist der braune Raum größer; das Vrdsfeld fleischfarbig. Beim ♀ ist der braune Raum hinter der Binde heller und weiter; Kopf, Thorax und Beine trüb rötlichbraun. Kommt in den Khasia-, Naga- und Jaintia-Bergen (in Assam) vor.

prunicolor. **A. prunicolor** *Mr.* (49 g, und Bd. 2, Taf. 48 f). Vflgl trüb grauviolett; die Linien blaßgrünlich, die innere auf der Mediana gewinkelt, die äußere auf Ader 7 nahe dem Saum spitz gewinkelt, von der Costa hinter der Mitte ausgehend; von der äußeren Linie bei Ader 5 zum Ird eine feine, gerade Submarginallinie. Am

unteren Zellwinkel ein weißer Flecken. Hflgl mit gebogener innerer und Medianlinie, und einer matten Subterminalen, die im Analwinkel endet. Unterseite blasser. Sikkim (Nordindien). — Die Form von den Khasiabergen in Assam ist stets kleiner und kann als subsp. **flavilinea** *Leech* (49 g, und Bd. 2, Taf. 48 b) aus China, von der sie außer durch die trübere Subterminallinie kaum abweicht unterschieden werden. *flavilinea.*

A. leucosticta *Hmps.* (49 g). Vflgl mausfarben, das Apikalfeld weiß; äußere Linie weiß, außen dunkel angelegt, vor dem Saum auf Ader 7 spitz gewinkelt; Adern hinter der Zelle weiß, die Zwischenräume gleichfalls mit weißen Strichen; eine feine gerade Subterminallinie weiß, das schmale Saumfeld dahinter dunkler; Fransen mit weißer Basallinie. Hflgl mit einer weißen Medianlinie, davor eine kurze weiße Linie vom Ird zur Zelle. Unterseite glänzend graulichweiß mit einer diffusen dunkleren Subterminalwolke; Vflglapex weiß. Khasia-Berge (Assam). *leucosticta.*

A. lilacina *Mr.* (49 h und Bd. 2, Taf. 48 d). Vflgl blaß lilagrau, innere und äußere Linie kastanienbraun, unter dem Vrd spitz auswärts gewinkelt, dann schräg einwärts und gegen den Ird hin konvergierend; Subterminallinie aus Halbmöndchen, diese dunkel ausgefüllt; längs des Saumes unter dem Apex eine rostfarbene Wolke; Vrd in der Wurzelhälfte gelb, gegen den Apex hin breit rostfarbig; auf der Diskozellularis eine feine gewinkelte Linie. Hflgl mit kastanienbrauner, nur unter der Mitte sichtbarer innerer und äußerer Linie; Vrdsfeld heller. Dharmsala im Pendschab, von wo die Type stammt; auch von Sikkim. *lilacina.*

A. duplicata *sp. nov.* (49 i). Vflgl lilagrau bereift, von der Färbung der dunkleren *lilacina* aus den Khasia-Hills, aber die Linien sind dicker, rostbraun, die innere auf der Subcostalis stark gewinkelt; Vrdfeld dunkler, die 3 Flecke länger und breiter; äußere Linie doppelt, ganz von einer minder deutlichen Linie beschattet; auf der Diskozellularis eine gewinkelte dunkle Linie. Auf dem Hflgl sind die Linien nur unter der Mitte zu sehen. 4 ♂♂, 1 ♀ aus den Khasia-Bergen; Type im Tring-Museum. *duplicata.*

A. simillima *Mr.* (49 i). Vflgl schmutzig ockergrau; die Linien ziemlich viel dunkler, aber nicht hervortretend, wechselseitig mit einer lichten Linie gesäumt, ihre Lage wie bei *lilacina*, ausgehend von 2 dunkeln Vrdsflecken; subterminale Möndchen ganz verwischt und manchmal ausgelöscht, Fransen oberhalb der Mitte braun; am Ende der Diskozellularis 2 dunkle Pünktchen, manchmal eine Linie bildend. Auf dem Hflgl ist die costale Hälfte weißlich, nur die äußere Linie scharf. 2 ♀♀ und 5 ♂♂ von Sabathu (Pendschab), die mit Moores Type aus Dharmsala übereinstimmen. — Es handelt sich um eine entschieden kleinere Art als *lilacina Mr.* *simillima.*

A. olivacea *sp. nov.* (49 h). Gleicht der *duplicata* (49 i), die gleichfalls von den Khasia-Hills kommt, durch die doppelte äußere Linie, aber auch vor der inneren steht eine Schattenlinie, die von einem dunkeln Vrdsfleck vor der inneren Linie kommt. Dieser Fleck findet sich wohl auch bei *duplicata*, aber es geht kaum eine Linie von ihm aus. Die Grundfarbe ist bei *olivacea* mehr gleichmäßig hell olivgrau, und längs Costa und Saum durch dunkelgraue Ueberfärbung verdunkelt, nicht lilagrau bereift, wie bei *duplicata*. — Es kommt auch eine noch hellere Form davon vor, *ab.* **pallidior** *ab. nov.* (49 h, i), ohne dunklere Bestäubung, die Grundfarbe klar ockergrau beim ♂ und weißlichgrau beim ♀; bei dieser zeigt die innere Linie keine Verdoppelung. — Sowohl bei der typischen wie bei der aberrativen Form findet sich auf der Diskozellularis eine rostbraune gewinkelte Linie. Im Tring-Museum befinden sich 5 ♀♀, 2 ♀♀ der typischen Form und 2 ♂♂, 1 ♀ von der Abart, sämtlich aus den Khasia-Bergen. *olivacea.* *pallidior.*

A. violacea *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 48 d). Vflgl trüb violettgrau, Vrd gelbrot; innere Linie ganz matt, äußere gut gezeichnet, gelbrot nicht so schräg wie bei den andern Arten, aber die Costa weit vor dem Apex erreichend; Fransen mit hellbraunen Spitzen. Im Hflgl verläuft die gelbrote Linie median; Gesicht braun. Von Dharmsala im Pendschab. *violacea.*

A. japonica *Mr.* (49 h und Bd. 2, Taf. 30 f). Der *lilacina* ähnlich, aber größer, die Linien dicker, dunkelbraun, wechselseitig gelbrot gerandet, die innere schräger, das Rotgelb längs des Vrds zur äußeren ziehend, die unten der inneren näher kommt, nicht gerade, sondern in der Flügelmitte gebrochen. Saumfeld stark dunkelgrau getönt und mit den gewöhnlichen subterminalen schwarzen Fleckchen. Hflgl ähnlich. Unterseite trüb gelblich rehfarben; die Vflgl grauer mit gelbem Vrd und dunklem Zellfleck. Kopf braun; Thorax und Hlbsrücken wie die Flügel. Ein Stück dieser japanischen Art fand sich in Elwes' Sammlung aus Sikkim und ist von Hampson in seiner Fauna of Brit. India, Bd. 1, S. 337 erwähnt. *japonica.*

A. gracillima *Warr.* (49 g). Vflgl hell seidig strohfarben, gegen Vrd und Spitze graubraun getönt; Kostalrand gelb, die 2 Linien braun und fein, wie bei *lilacina Mr.* verlaufend. Fransen braun, nach dem Analwinkel zu lichter; keine dunkle Linie auf der Diskozellularis, aber an beiden Zellwinkeln 2 weiße Punkte. Hflgl heller, am Ird ist eine bräunliche äußere Linie sichtbar; Kopf und Palpen dunkelbraun. Kragen rostgelb. Thorax und Hlb hell strohfarben. Khasia-Berge (Assam) und Sikkim; bei einem Sikkim-Exemplar sind die Linien dick und gröber. *gracillima.*

argenticeps. **A. argenticeps** *sp. nov.* (49 g). Gleicht einer kleinen, dunkeln *lilacina*, aber die Stirn ist glänzend bleifarben, der Kragen gelbrot, die äußere Linie sanft geschwungen und undeutlich doppelt. Sikkim und Assam. Type im Tring-Museum; auch im Britisch-Museum.

bicostata. **A. bicostata** *Hmps.* (49 g) (als *bicolorata*). Vrd nahe der Wurzel leicht vorspringend, Saum ausgebuchtet; Vflgl rein sandgrau, die Linien gelbrötlich orange, von schwarzen Vrdsflecken ausgehend, die innere senkrecht, die äußere gegen den Apex zu gewinkelt, im Winkel ein schwarzer Fleck; die helle Subterminallinie mit dunkeln Flecken gezeichnet. Hflgl hellgelb, längs des Irds leicht verfärbt. Khasia-Berge.

vira. **A. vira** *Mr.* (= erpina *Swh.*) (49 g als *vera*). Vflgl lilagrün mit einem glänzenden Schimmer; die Linien dunkelbraun, von dunkelbraunen Vrdsdreiecken ausgehend; die innere gerade und fast vertikal, die äußere unter der Subcostalis stark auswärts gewinkelt mit spitzem Winkel nach dem Apex zu, dann gerade und schräg einwärts. Subterminallinie weißlich. Die Fransen tief braun; am oberen Ende der Diskozellularis ein kleiner weißer Fleck und 3 an ihrem unteren Ende, einer am Zellende und 2 dahinter. Hflgl mit der Vrdshälfte weißlich, irdwärts perlgrau werdend mit Spuren der Linie. Gesicht dunkelbraun, Kragen gelbrötlich. Khasia-Berge (Assam).

mimetica. **A. mimetica** *sp. nov.* (49 g) gleicht der *lilacina* (49 h und Bd. 2, Taf. 48 d), aber die Diskozellularis ist nicht mit einer Winkellinie bezeichnet, sondern trägt 1 kleinen weißen Punkt am oberen und 3 am unteren Ende, wie bei *vira Mr.*; die äußere Linie ist nicht ganz gerade, sondern aufrecht vom Ird bis Ader 2, dann schräg, die helle Subterminallinie ganz schwach. Hflgl wie bei *vira*; Fransenwurzel dunkel, die Spitze heller. Khasia-Berge.

humerata. **A. humerata** *Warr.* (49 g). Vflgl graulich-rehfarben; Vrd bis hinter die Mitte gelbrötlich, danach wird er breit rostfarben; Linien fein, rostgelb, von schrägen Vrdstrichen ausgehend und unter dem Vrd spitz auswärts gewinkelt, die innere senkrecht ziehend, die äußere in der Mitte gebuckelt; Subterminallinie aus Halbmöndchen, diese schwarz ausgefüllt, hinter dem am Apex ein lebhaft weißer Fleck; Fransen rostgelb; am oberen Ende der Diskozellularis ein schwarzer Fleck und ein Haufen kleiner schwarzer Pünktchen um eine graue Stelle am unteren Ende herum, die oft weißlich gezeichnet. Hflgl mit lichtem Costalfeld, das beim ♂ breiter; eine äußere gekrümmte dunkle Linie, die nicht bis über die Mitte reicht. Unterseite trüb schimmernd gelblich, im Vflgl mehr oder minder grauliche Ueberfärbung. Dazu gelbrötlich, Scheitel metallisch schwarz. Eine kleine Art; abweichend durch die an der Wurzel stark vorgebauchte Vflglcosta. Khasia-Berge (Assam).

34. Gattung: **Callidrepana** *Fldr.*

Weicht von *Albara*, mit der sie im Geäder übereinstimmt, durch die bei beiden Geschlechtern (beim ♂ länger) doppeltgekämmten Fühler ab. Type C. *argenteola Mr.*

argenteola. **C. argenteola** *Mr.* (= saucia Fldr., scintillata *Wkr.*) (49 i und Bd. 2, Taf. 30 f). Vflgl hell ockergelb, mit silbernen Schüppchen bestreut, die längs und unter dem Vrd Linien bilden, sowie hinter der äußeren braunen Linie, die nahe dem Saum zieht; eine schräge, doppelt braunschwarze Zellmarke, oft von silbernen Schüppchen
metaleuca. begleitet. — Bei der ab. **metaleuca** *B.-Bak.* (49 i) von Neu-Guinea sind die Vflgl, besonders im Mittelfeld, blaßbraun übergossen. Dies ist hauptsächlich eine Inselart. Moores Type von *argenteola* war von Java; Felders *saucia* von Amboina; Walkers *scintillata* von Ceram; andere Fundstellen sind Sula-Mangoli, Suer, Mefor, Kiriwini, die Fergussoninseln; Goodenoughinsel, Keyinseln, St. Aignan, Ron, Rockinsel; Neu-Guinea, Salo-
argentifera. monen und Queensland. — Die Form, die auf den Salomonen vorkommt, ist eine Subspezies, **argentifera** *Drc.* (49 i), bei der die Unterseite beider Flügel mit einer deutlichen schwarzen, dicken, äußeren Linie bezeichnet ist, während bei der typischen Form diese Linie bräunlich und matt, meist nur gegen die Vflglcosta hin erkennbar ist. — Eine weitere Entwickelungsform kommt auf einigen (vielleicht allen) der Salomonen vor, die
subfasciata. als ab. **subfasciata** ab. *nov.* (49 i) abgetrennt werden mag; bei dieser ist die schwarze Linie des Hflgls manchmal zu einem breiten Subterminalband erweitert, bei andern bildet sie ein vollständiges schwarzes Saumband; diese Bildung scheint aber nur bei den ♂♂ vorzukommen, die auch auf der Vflgloberseite dunkler sind. Die ♀♀ weichen vermutlich nie von der typischen Form ab. Es verdient noch Erwähnung, daß in manchen Gegenden Neu-Guineas, nämlich am Kumasi-, Oetakwa- und Setakwafluß die vorherrschende ♂-Form eine graue, ockerig überstäubte ist, statt der rein blaßockerigen typischen Form, die sonst auf der Insel fliegt; auch hier weichen die ♀♀ nicht ab.

bracteata. **C. bracteata** *Hmps.* (49 k). Vflgl blaß oder bräunlich ockergelb; innere Linie schräg auswärts zur Mediana, dann vertikal, schwach gewellt, dieser untere Teil nur bei brauneren Exemplaren sichtbar; Nierenfleck eine tiefbraune Schräglinie, oft doppelt; äußere Linie doppelt, ihr äußerer Arm dick, braun, auf Ader 6 vor dem Apex gewinkelt, dann schräg, zwischen ihren beiden Teilen ein schwach grünlicher Ton. Vor dem Saum schwach dunkle Fleckchen; Fransen in der oberen Hälfte dunkelbraun. Im Hflgl reicht die doppelte Linie

nicht über die Zelle, der grüne Ton prominenter; Saum hinter der Saumlinie etwas dunkler. Unterseite gelb ocker; die äußere und Subterminallinie in der Vrdshälfte der Vflgl markiert. Im Hflgl ist die Linie durch einen groben diffusen schwarzen Schatten, der sich vom Vrd bis Ader 2, wo er aufhört, verbreitert, angedeutet. Das ist die gewöhnliche Färbung dieser Art, die ich als ab. **normalis** *ab. nov.* bezeichne, während *normalis.* die Form *bracteata* von Ceylon dunkelbraun ist. Diese braunen Formen finden sich sporadisch bei allen Arten der Gruppe. Sie scheint bis jetzt auf Ceylon beschränkt zu sein; die hellere *normalis* kommt in den Khasia-Bergen in Assam vor, in Sikkim, der malaiischen Halbinsel, Java und Dili. Flügelspannung beim ♂ 44 mm, beim ♀ 52 mm. — Bei **celebensis** *subsp. nov.* ist die äußere Linie breit braun, nicht doppelt zu sehen, leicht aus- *celebensis.* wärts konvex statt gerade und mit einer matt bräunlichen Wolke um den Winkel. Hflgl unterseite ohne schwarzes Band, die Zeichnung der Vflgl wie auch die braune Linie auf dem Hflgl sehr schwach. Ein Pärchen von Tondano (Nord-Celebes); Type im Tring-Museum. Größe wie bei *bracteata.*

C. praeusta *sp. nov.* (49 k). Vflgl graulich ockerfarben, bräunlich überstäubt, besonders am Saum; *praeusta.* innere Linie fein, schwarzbraun, schräg auswärts zur Mediana, auf ihr scharf gewinkelt und schräg einwärts; äußere Linie doppelt, schwarzbraun, der innere Arm ganz fein, auf Ader 6 gewinkelt, das Apikalfeld hinten schwarzbraun ausgefüllt; die schwarzen Subterminalflecken stellen die Zähne einer spitzzackigen Linie dar und eine matt glänzende Linie an der Fransenwurzel. Nierenfleck oval, oblong, kaum wahrnehmbar. Hflgl von allen Linien durchzogen. das Vrdsfeld hell ockerig. Unterseite gelb; Zellfleck der Vflgl, äußere und Subterminallinie, Schrägschatten und das dicke Hflglband sämtlich schwarz. 1 ♀ von Pulo-Laut (Borneo), Juni 1891 von Doherty erbeutet. Type im Tring-Museum; spannt 44 mm.

C. patrana *Mr.* (= biocularis *Mr.* ♂) (49 k). Vflgl dunkel graulichbraun, die Zeichnungen verwischt. *patrana.* Abgeflogene und versehrte Stücke werden blasser, aber in frischem Zustand scheinen helle Exemplare nicht vorzukommen. *biocularis Mr.* scheint nur ein dunkles ♂ hiervon zu sein. Diese Art lebt in Sikkim und Assam (Nordindien).

C. obliquistriga *sp. nov.* (49 k). Vflgl gelblich braun, von 5 dunkelbraunen schräg nach außen ziehenden *obliquistri-* Streifen durchschnitten. Im übrigen kommt die Art mit braunen Exemplaren der vorhergehenden *patrana* *ga.* überein. Alle Exemplare sind von Assam, so daß es sich um eine Lokalform von *patrana* handeln könnte, aber ich habe keine Exemplare von Sikkim gesehen, wo *patrana* auch vorkommt.

C. gelidata *Wkr.* (= argentilinea *Wkr.*, argentilinea *Snell.*) (49 i). Vflgl beinweiß, eine sehr matte *gelidata.* bräunliche innere, mediane und subterminale Linie; ein perlgrau-silberner, etwas erhabener Streif längs der Subcostalis und auf der Submedianfalte zum Ird vor dem Analwinkel; Saumlinie vor dem Apex breit silbern; von der Wurzel längs der Zellmitte bis fast zur Subterminallinie ein Silberstrich: ein kurzer solcher an der Wurzel der Submedianfalte; ein erhabener ovaler Bleifleck mit schwarzem Rand auf der oberen Hälfte der Diskozellularis, auf den 2 braune schräg gelagerte Flecken an den unteren folgen. Hflgl mit schwach bräunlicher Subterminallinie über dem Analwinkel, mit Silberschüppchen gezeichnet, die sich auch am Saum finden. Die Type von *gelidata* von Borneo; die von *argentilinae Wkr.* von Singapur; von *argentilinea Snell.* von Java. Im Tring-Museum sind Exemplare von Moulmein in Burma sowie von Calcutta.

C. splendens *Warr.* (49 k). Vflgl rahmweiß, olive getönt; Costalsaum tief rotbraun, fein, der innere *splendens.* Rand mit Silberschüppchen geziert; Zellfleck groß, ohrförmig, tief kastanienbraun, gesäumt mit Silberschüppchen; ein brauner Fleck am untern Zellwinkel; ein Flecken von Silberschuppen an der Zellwurzel, von dem eine Linie durch die Zellmitte und den Zellfleck zieht, sich dahinter verbreitert und in einer Art von Schmutzfleck endet; eine silberne Subterminallinie geht von der Subcostalis hinter deren Mitte ab, ist hinter Ader 5 eingebogen, dann dem Saum parallel. Saumlinie silbern, breit, von den lichten Adern durchschnitten: Fransen gelbrot. Hflgl mit einer kurzen Silberlinie vom Ird bei $^2/_3$; Saumlinie unter der Mitte silbern; Fransen gelbrot. Unterseite einfarbig blaß rahmfarbig. Gesicht und Palpen tiefbraun; Thorax und Hlb rahmfarben. Die Silberschuppen haben bei dieser Art ein feurig stahlartiges Aussehen, anders als das mattere Silber von *gelidata*: auch ist sie kleiner als diese und kann sofort an ihrem dunkeln Vrd erkannt werden. Type von Tawaya im Norden der Palosbay (Celebes); auch von Sula-Mangoli im Tring-Museum. Eine Form von Afrika steht ihr sehr nahe und könnte damit identisch sein.

C. nana *sp. nov.* (50 a). Vflgl hell rehfarben, von diffusen, leuchtenden, rehfarbenen Bändern durch- *nana.* zogen, die seitlich teilweise zusammenstoßen. Vrd ledergelb, unterstrichen von einem Bronzestrich, der hinter der Mitte mit Metallschüppchen besetzt ist; ein Fleck aus ähnlichen Schüppchen auf der Subcostalis, vor der Mitte; hinter der Mitte auf der Subcostalis eine dunkle Bronzelinie, mit metallischen Schüppchen besetzt, vor dem Apex rund umbiegend und sich zur Subterminallinie wendend, über Ader 5 eingekerbt. Eine ähnliche metallische Linie am Saum, durchschnitten von lichten Adern; Fransen ledergelb; Vrd vor dem Apex rötlich. Eine Linie aus Metallschüppchen zieht von der Wurzel durch die Zelle zu einem dunkleren Fleck dahinter. Der Zellfleck ist ein bleiernes Oval, mit einem braunen Fleck am unteren Zellwinkel. Hflgl heller, besonders in der Kostalhälfte; der Ird mit Spuren von subterminaler und terminaler Linie; Unterseite trüb weißlich. In der

Gestalt ähnelt diese Art *Alb. humerata Warr.*, indem sie an der Wurzel einen kräftigen Schulterwinkel hat und Vrd und Ird dann parallel läuft, aber der Apex ist nicht vorgezogen und der Saum ist gerade und vertikal. Die Type, ein ♂ von Perugei-Liat, Bangkainsel, ein anderes von Padang-Rengas (malaiische Halbinsel), beide im Tring-Museum.

discipunctata. **C. discipunctata** *Warr.* (49 k). ♀ blaß bräunlich gelb, übersprengt mit Silberschüppchen; innere Linie kaum zu sehen; äußere dreifach, braun, fast in den Apex ziehend, am Vrd kurz eingezogen, die mittlere Linie ist die dickste; auf den Adern eine Reihe schwacher Subterminalfleckchen; der Zellfleck wird aus 2 braunumzogenen Ringelchen gebildet. Im Hflgl ist die Linie zentral gelegen, die Vrdhälfte des Flügels hell, zeichnungslos. ♂ braun, dichter silbern bestreut; die Vrdhälfte der Hflgl gelb. Gesicht dunkelbraun, Scheitel und Fühlerschaft lebhaft gelbrot; Thorax und Hlb beim ♀ gelb, beim ♂ braun gemischt. Unterseits haben alle Flügel einen schwarzen runden Zellfleck, die äußere Linie angedeutet. Neu-Guinea: am Angabungafluß und Biagi, Mambarefluß. — Eine einzelne Aberration, **chaotica** *ab. nov.* (50 a) kommt vor, bei der der sichelige Apex ganz stumpf ist, wobei die Vflgl ganz verkürzt erscheinen; die innere Linie und der Ringfleck sind schwarz und verloschen, von der schwarzen Nierenmakel durch einen Fleck aus weißen Haarschuppen geschieden. Von Biagi (Mambarefluß), zugleich mit typischen Exemplaren erbeutet.

chaotica.

pulcherrima. **C. pulcherrima** *Hmps.* (50 a). Kopf lebhaft kastanienbraun; Thorax und Hlb ockerbraun; Vflgl hell olivgrün mit kastanienbrauner Ueberfärbung besonders gegen die Wurzel des Irdes. Innere Linie unscharf, wellig und gewinkelt, schwarz, äußere Linie kastanienbraun, schräg von der Costa vor dem Apex bis hinter die Irdmitte; davor eine verloschene dunkle unter dem Vrd einwärts gewinkelte Linie; vor dem Saum eine Reihe schwarzer Flecke; längs des Vrds, am inneren Wurzelfeld und an jeder Seite der Schräglinie silberne und schwarze Schüppchen. Hflgl kastanienbraun, mit Silberschuppen bestreut; das Vrdfeld breit gelb, zeichnungslos; innere und äußere Linie schwarz, hinter der letzteren ein rotbraunes und schwarzbraunes Band; ein rotbraunes Saumband, das am Analwinkel gelbe Möndchen einschließt; beide Flügel mit einer Silberlinie am Saum; Fransen rotbraun mit silberner Spitze. Unterseite gelb, ein schwarzes Mittelband durchzieht den Hflgl. Burma, Tenasserim-Tal.

micacea. **C. micacea** *Wkr.* (50 a). Vflgl rostbraun, mit Metallschüppchen besprengt; Vrd schwärzlich. Innere Linie verwischt, schwach dunkler, schräg zur Mediana, dann vertikal. Die schmale, schräg-elliptische Ringmakel fast unmittelbar vor ihr; Nierenmakel ein schiefes Oval von der Grundfarbe mit matt dunklerem Saum; äußere Linie doppelt, ihr innerer Arm mit einigen schwarzen Schuppen; der äußere braun, vor dem Apex gewinkelt. Subterminallinie aus Halbmöndchen, gezähnt, die Zähne schwarz; vor den tief orangegelben Fransen, die schwarze Spitzchen zeigen, eine metallische Saumlinie. Im Hflgl ziehen alle Linien gerade hindurch; Vrdfeld ockerig. Unterseite rehfarben, auf dem Hflgl, wo eine diffuse, dicke, schwarze Linie steht, heller; Vflgl mit schwachem Zellfleck und 2 feinen äußeren Linien. — Ein ♂ von Kuching (Borneo), woher die Type von *micacea*, ist viel dunkler, Ring- und Nierenmakel beide schwarz; Hflgl mit breit gelbem Vrdfeld. Unterseite viel gelber, alle Linien trüber und unterbrochen. Diese mag als ab. **stigmatias** *ab. nov.* (50 a) abgeschieden werden. Im Tring-Museum ist ein typisches ♂ von Perak auf der malaiischen Halbinsel.

stigmatias.

sublimbata. **C. sublimbata** *sp. nov.* (50 d). Vflgl hell graulich rehfarben, die vertikale und gezähnte innere Linie verloschen. Die Nierenmakel ist ein großes, schräges Oval, ziemlich viel dunkler als die Grundfarbe; der ganze Flügel mit schwach glänzenden Schüppchen bestreut; äußere Linie breit schwarzbraun, auf Ader 7 umgebrochen, dann schwach gebogen und schräg einwärts, außen von einer glänzend blauen Linie gesäumt, Apex und Saum oberhalb der Mitte dunkel schwärzlichbraun; auf den Adern subterminale schwarze Wische. Terminallinie glänzend bläulich; Fransen dunkelbraun. Hflgl mit doppelter Medianlinie und subterminalen Wischen; fast die costale Flügelhälfte gelb. Unterseite gelb, mit breit schwarzbraunem Subterminalband auf beiden Flügeln, das auf dem Vflgl nach dem Apex zu verschwimmt und vor dem eine gebogene äußere Linie steht bis zu Ader 3, sowie ein kleiner dunkler Zellfleck. Kopf, Thorax und Hlb rehfarben; Gesicht rötlichbraun. Spannt 40 mm. 1 ♀, nahe dem Oetakwafluß, Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea, von A. S. Meek, zwischen Oktober und Dezember 1910 gefangen.

fulvilauta. **C. fulvilauta** *Warr.* (= pilana *Swh*). Vflgl gelb, rotgelblich-orange überwaschen, die ganze Oberseite mit glänzenden Silberschüppchen besprengt, nicht längs der Adern gehäuft, wie bei *argenteola Mr.* (49 i) und andern Arten. Eine gerade, matt gelbrote Linie von nahe dem Apex zum dritten Viertel des Irds; Fransen gelbrot, mit einer costalen Linie und Silberschüppchen. Hflgl ähnlich, aber das Costalfeld heller; Unterseite ganz rotgelb, ohne jede Zeichnung; Kopf, Thorax und Hlb ganz orangegelb. 1 ♀ von Sandakan (Borneo) im Tring-Museum. Swinhoes Type von *pilana* von Borneo ist gleichfalls ein ♀.

morosa. **C. morosa** *sp. nov.* (50 d). Vflgl trüb graulich dunkelbraun mit glänzenden Schüppchen bestreut, die unter dem Vrd eine Art von Streifen bilden und tatsächlich die Saumlinie und eine aus Halbmöndchen zusammengesetzte gezähnte Subterminale bilden; auf der Diskozellularis ein großer, unregelmäßiger, gerundeter, grauer Flecken; Spuren von dunkler innerer und äußerer Linie, die von dunkeln Vrdflecken ausgehen; auf den

Adern eine Reihe subterminaler schwarzer Pfeilflecke; Fransen schwärzlich. Hflgl trüb weißlich mit nur am Ird sichtbaren Linien, die ein schwärzliches Wölkchen zwischen sich nehmen. Unterseite hell olivgrün mit dunkelgrauer äußerer Linie. Gesicht braun; Thorax wie die Vflgl; Hlbsrücken wie die Hflgl; Kragen weißlich. 2 ♀♀ vom oberen Setekwafluß in Neu-Guinea.

C. chionopepla *sp. nov.* Vflgl rahmweiß mit feiner, schräger äußerer Linie, eingebogen, aber verloschen vor dem Vrd, dicht dahinter eine dicke rauchbraune Linie, die grünlich getönt ist, in den Apex zieht und diesen ausfüllt; unter dem Vrd zwischen den 2 Linien ein weißer Fleck. Hflgl mit einer Medianlinie; der Saum rauchgrau mit Spuren einer subterminalen Zickzacklinie. 1 ♂ von Fakfak in Holländisch Neu-Guinea. Die Type im britischen Museum. *chionopepla.*

C. albiceris *Swh.* Vflgl blaß ockergelb mit Spuren einer inneren und äußeren Linie, die aus grauen Flecken gebildet sind; die mittlere um die Zelle herum ausgebogen; die Zähne auf den Adern dunkel markiert; in der Zelle ein schwarzer Punkt; äußere Linie dreifach, die innerste fein und schwärzlich, auf den Adern wurzelwärts gezähnt, gegen den Vrd zu zurückspringend; die mittlere grünlich grau, dick und diffus; die äußere aus grauen und schwärzlichen Flecken gebildet, in den Apex ziehend und diesen ausfüllend; zwischen den Linien unter der Costa ein weißer Fleck; vor dem Saume eine unscharfe, oben zackige Linie, unten auf den Adern durch schwarze Punkte markiert; vor dem Saum eine doppelte Linie aus grauen Schuppen. Im Hflgl ist die dreifache Linie median und breiter, am unteren Zellwinkel auf der innersten der 3 Linien ein großer schwarzer Fleck; Spuren einer inneren Linie. Sumatra. *albiceris.*

C. superba *Warr.* (49 l). Vflgl blaß ockerig, fleckenlos; ein olivebraunes Schrägband aus 3 Linien vom Ird hinter dessen Mitte bis nahe an Ader 7, vor der die innere dunkle Linie weit zum Vrd zurücktritt und verlöscht; die äußere Linie entwickelt sich zu einem weiten, matten, rotbraunen Costalflecken mit lichtem Zentrum; die Subterminallinie wird durch eine Reihe olivbrauner Keilflecke auf den Adern dargestellt; das Saumfeld, besonders nach dem Apex zu, tiefer im Ton; Diskozellularis oben durch eine gebrochene Linie aus Silberschuppen und einen Fleck am unteren Ende angedeutet. Im Hflgl liegt die Binde zentral, die subterminalen Fleckchen deutlicher, das Feld dahinter deutlich olivebraun. Unterseits ist das Band umbrabraun, sehr dick, an der Vflglcosta verbreitert und 2 helle Flecken einschließend. Nach einem einzelnen ♀ vom Angabungafluß in Britisch Neu-Guinea beschrieben. *superba.*

C. fasciata *Hmps.* Vflgl rahmweiß, innere und äußere Linie grünlich dunkelbraun; die Fransen gelbbraun; hinter der äußeren Linie eine Reihe schwarzer Wische auf den Adern. Nach einem einzelnen ♂ von Fakfak in Holländisch Neu-Guinea beschrieben. Diese Art, die sonst keiner andern Spezies besonders nahekommt, ist sowohl in Form wie in Färbung am nächsten *albiceris Swh.*, *chionopepla Warr.* und *superba Warr.* (49 l). *fasciata.*

35. Gattung: **Cilix** *Leach.*

Sauger sehr schwach; Palpen vorgestreckt, ganz klein; Fühler beim ♂ doppelt gekämmt mit kurzen Zähnen, beim ♀ nur sägezähnig; Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Im Vflgl kommt Ader 6 und 7 vom Zellwinkel; 8, 9, 10 gestielt. Im Hflgl anastomosiert 7 stark mit 8. Type ist *C. glaucatus Scop.* — Diese Diagnose paßt auf die typische Art von Europa und Amerika. Bei *C. depalpata Strand*, die im Pendschab (Nord-Indien) vorkommt, sind die Palpen nicht zu sehen, die Hintertibien haben nur 1 Paar Sporen und Ader 7 des Vflgls ist aufwärts gebogen und anastomosiert fast mit dem Stiel von 8, 9 und 10.

C. depalpata *Strand.* Von *glaucatus* (Bd. 2, Taf. 48 d) abweichend durch die Mittelbinde, deren Wurzel zu einer schwärzlichen Halbellipse reduziert ist; der ovale graue, etwas ohrförmige ockerige Fleck oben kaum zu sehen; die Silberzeichnungen vorhanden, aber nicht zusammenhängend; die Saumlinie, die bei *glaucatus* eine Reihe grauer Möndchen darstellt, ist hier eine einfache graue Linie. Hflgl ganz weiß, ohne jede grauliche Auflagerung. 4 Stück vom Pendschab, sämtlich ♀♀. Type in der Sammlung des Britischen Museum. *depalpata.*

36. Genus: **Hemiphruda** *gen. nov.*

Sauger vorhanden; Stirn glatt aber leicht vorgewölbt; Palpen dicht am Gesicht aufgebogen, zart, mit kurzem Endglied; Fühler des ♂ mit langen einreihigen Kammzähnen. ♀ mit kürzeren, weiter gestellten Kammzähnen. Hintertibien mit 4 Sporen; Hlb mit einem weißen Ring an der Wurzel des 5. Segmentes, wie bei den folgenden *Monoprista*, mit denen sie in der Flügelgestalt übereinstimmen. Im Vflgl ist die Zelle von weniger als halber Flügellänge; Ader 6 vom oberen Winkel; 7, 8 gestielt,9, 10 ebenso, 8 anastomosiert mit 9, 10 unter Bildung einer Areole; 10, 9, 8 gehen alle dicht am Vrd auseinander; Hflgl normal. Type *H. mecasa Swh.*

H. mecasa *Swh.* (50 d). ♂: Vflgl braun, die Linien dunkler, innere Linie doppelt, gewellt, in der Flügelmitte gewinkelt; am oberen Zellwinkel ein kleines schwarzes Pünktchen, am unteren ein großer Fleck. Aeußere *mecasa.*

Linie doppelt, auf Ader 6 gewinkelt, dann schräg einwärts, gewellt; hinter ihr eine dritte Linie; die letzteren 2 ziehen als ein dunkler Schatten in den Apex; vor dem Saum eine lichte, gewellte Linie mit schwarzen Mondfleckchen zwischen den Adern; das ganze Medianfeld ist unter der Mitte dunkel. Hflgl mit einem inneren und einem äußeren Band aus gewellten Linien; Subterminallinie und Zellpunkte wie im Vflgl. Unterseite hellgrau, alle Linien dunkler. Gesicht und Vorderbeine schwarz; Scheitel schneeweiß; Thorax und Hlbsrücken wie die Flügel. ♀ schwaeh heller als das ♂. Khasia-Berge.

37. Gattung: **Monoprista** *gen. nov.*

Weicht von *Leucodrepana* (S. 449) durch Ader 6 des Vflgls ab, die vom oberen Zellwinkel kommt. Von gedrungenerem Bau; Färbung olivbraun; die äußere Linie nicht gewellt. Typus *M. nudobia Swh.*

nudobia. **M. nudobia** *Swh.* (50 d). Vflgl olivbraun, stellenweiße mit einem gelblichen Ton; 2 schwarze Punkte an den beiden Zellecken; im Vflgl ist die Zelle und ein Subcostalstrich dunkler; 3 dunkle Schräglinien vom Apex, von denen die beiden inneren ein schmales, an der Irdsmitte sich erweiterndes Band bilden; hinter der dritten folgt ein dunkles, am Ird breiteres Saumband. Im Hflgl ist das Wurzelfeld dunkel, dann folgt ein gelbliches Band: das dunkle Band, äußere Linie und Saumfeld wie im Vflgl. Unterseite grau mit 3 grauen äußeren Linien. Khasia-Berge.

38. Gattung: **Spica** *Swh.*

Sauger vorhanden; Palpen schräg aufgebogen, 2. Glied gut beschuppt; Fühler beim ♂ kurz, sägezähnig. Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Vflgl langgezogen mit stumpfem Apex und glattem, gekrümmtem Saum; Ader 7, 8, sowie 9, 10 im Vflgl gestielt, 8 und 9 bilden durch Anastomosieren eine Areole, an ihren Enden auseinanderweichend. Type *S. luteola Swh.*

luteola. **S. luteola** *Swh.* (50 d). Vflgl gelb mit rosig-orangefarbener Bestreuung. Linien rostrot, die innere in der Mitte gewinkelt, die mittlere gerade, die äußere gekrümmt mit einem Schrägstrich vom Apex zusammentreffend. Nierenmakel orange umzogen. Hflgl blasser gelb. Sikkim.

39. Gattung: **Thymistada** *Wkr.*

Sauger vorhanden; Palpen zart, aufgebogen, den Scheitel erreichend; Fühler doppelt gekämmt, die Zähne beim ♂ länger; Mitteltibien mit 1, Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Am Vflgl ist der Apex herabgebogen und vorgezogen, sichelartig; Saum auf Ader 3 gewinkelt, oben ausgeschnitten, unten abgeschrägt. Hflgl mit gerundetem Apex und fast geradem Saume bis Ader 4, hier gezähnt, der Ird über dem Analwinkel mit einem Ausschnitt, in den Ader 1 und 2 laufen, wodurch der Analwinkel gelappt erscheint. Im Vflgl sind Ader 6, 7, 8 gestielt, 9, 10 ebenso, 8 und 9 anastomosieren unter Bildung einer Arcola. Typus *T. tripunctata Wkr.*

tripunctata. **Th. tripunctata** *Wkr.* (= cervinaria *Mr.*) (50 b). Vflgl beim ♂ dunkel violettbraun, beim ♀ heller und bräunlich; dunkle innere, äußere und subterminale Linien bei frischen Stücken mit grauen Schüppchen an ihrem äußeren Saum; auf der Diskozellularis 3 dunkle Fleeken: Fransen schwarz, an der Spitze hell. Hflgl heller, ein dunkler Fleck am Analwinkel mit einer gebrochenen Linie aus weißen Schüppchen darauf. Sikkim.

undilineata. **Th. undilineata** *sp. nov.* (50 b). Vflgl mausgrau, von dunkelgrauen gewellten Linien durchzogen; davon 2 unscharfe durch das Wurzelfeld; innere Linie schräg auswärts, unter der Mitte eingebogen; äußere Linie oben ausgebogen, unter der Mitte einwärts, auf der Submedianfalte sich der inneren nähernd; der Raum dazwischen ziemlich viel dunkler mit schwarzem Pünktchen an jedem Ende der Diskozellularis; 3 wellige Linien dahinter, die erste auf einem lichteren Band; die äußerste durch die helle Subterminallinie begrenzt, die von einem hellen Costalpunkt ausgeht; vor den dunkelbraunen Fransen eine deutliche helle Linie; Hflgl grau, saumwärts dunkler; am Ird und vor dem Ausschnitt Flecken aus schwarzen Schüppchen. Unterseite einförmig licht grau; Kopf, Thorax und Hlb mausgrau. Khasia-Berge (Assam). Type im Tring-Museum. — Der Ausschnitt im Vflgl ist bei beiden Geschleehtern seicht.

nigritincta. **Th. nigritincta** *sp. nov.* (50 b). Vflgl sandgrau, von dunkleren gezähnten Linien durchzogen. Diese Grundfarbe zeigt sich nur in der äußeren Flügelhälfte; Wurzelhälfte, Costalfeld und Saumfeld sind schwärzlich ausgefüllt; die Linien längs des Vrds durch schräge Glanzstreifen verstärkt, die Subterminale aus glänzend beschuppten Zähnchen an Vrd und Ird; Diskalfleck schräg, schwärzlich; die Fransen hinter einer feinen hellen Linie schwärzlich. Hflgl dunkelgrau, mehr violett und mit Silberschüppchen bezeichnet gegen den Analwinkel. Fransen vom Apex bis Ader 3 gelbgrau, dann mit einer schwarzen Linie die in den Ausschnitt herumzieht.

Unterseite dunkel glänzend grau; beide Flügel mit 2 dunkeln parallelen Querlinien in der Mitte; Vflglapex gelblich. Kopf, Thorax und Hlbsrücken dunkelgrau. Khasia-Berge in Assam. Type im Tring-Museum. — Der Ausschnitt im Vflgl ist beim ♀ tief und schief; das ♂ ist nicht bekannt.

Th. rufa *sp. nov.* (50 b). Vflgl des ♀ gelbrot, beim ♂ stark dunkel überfärbt. Auf der Diskozellularis *rufa.*
ein schräger schwarzer Querfleck, innere Linie undeutlich, unregelmäßig gezähnt und eingekerbt; äußere Linie aus Halbmöndchen, gezähnt, oben auswärts unten einwärts gekrümmt, auf der Submedianfalte der inneren genähert; Saum und Apex hinter der hellen Subterminallinie beträchtlich dunkler; Fransen mit einer schwarzen Linie hinter der schwach rotgelben Basallinie. Hflgl hellgrau am Ird mit Spuren einer dunkeln medianen und Subterminallinie; Analfeld beim ♀ gelb, beim ♂ grau getönt; Unterseite gelblich grau beim ♀, grau beim ♂; beide Flügel mit 2 dunkeln Parallellinien. Khasia-Berge (Assam). Type im Tring-Museum. — Der Vflgl-Ausschnitt ist beim ♀ tief, beim ♂ seicht.

40. Gattung: **Monurodes** *gen. nov.*

Von den *Thymistada*, denen sie nahe zu stehen scheinen, abweichend durch das Fehlen des Hflgl-Ausschnitts, den allmählich auswärts gebogenen und in eine stumpfe Spitze oder Schwanz endenden Ird. Vflgl-costa an der Wurzel wohl gekrümmt, aber nicht einen Bogen bildend; Saum schräger, mit einem Zahn auf Ader 4. Type ist *M. trigonoptera. Warr.*

M. trigonoptera *sp. nov.* Vflgl gelbrot, Linien bräunlich, die innere gebogen, die äußere vom Vrd *trigonoptera.*
schräg auswärts, auf Ader 6 stark gewinkelt, dann als gezähnte Halbmöndchenkette schräg einwärts; an jedem Ende der Diskozellularis ein schwarzes Fleckchen; Fransen bräunlich. Hflgl rotbraun, graubraun überlagert, besonders gegen den Saum hin; die äußere gezähnte Linie und die 2 schwarzen Punkte an der Diskozellularis deutlich. 1 ♂ von Pegu, aus Moores Sammlung; Type in der Sammlung des britischen Museum.

41. Gattung: **Canucha** *Wkr.*

Sauger nicht zu sehen; Palpen äußerst kurz; Fühler bei beiden Geschlechtern doppelt gekämmt; Hintertibien (des ♀) nur mit 1 Sporenpaar. Im Vflgl ist der Vrd stark gebogen, auf ⅔ geknickt; Apex vorgezogen, Saum geschwungen; beim Hflgl sind beide Winkel rechtwinklig, aber stumpf abgerundet, der Saum fast gerade. Geäder fast wie bei *Campylopteryx*, aber im Vflgl ist manchmal Ader 11 mit 9, 10 kurz gestielt. Typus ist *C. curvaria Wkr.*

C. curvaria *Wkr.* (49 l). Vflgl graulich rehfarben, vor der äußeren Linie und wieder schmal vor dem *curvaria.*
Saum dunkler braun. Alle Adern, Falten und die Diskozellularis hell; ein diffuser breit schwärzlicher Schatten vom Vrd bis Ader 2, die innere Linie begrenzend; äußere weißlich, von der Knickungsstelle der Costa ausgehend, vor Ader 7 gewinkelt, dann schräg, zwischen den Adern gekrümmt und auf ihnen schwach einwärts gezähnt. Auf dem Hflgl ist die Linie gerade und median; Vrd- und Saumfeld hell. Walkers Type, ein ♂, war von Mysol; im Tring-Museum ist ein ♀ von der Guizo-Insel und 1 ♀ von Florida-Insel, Salomonen, diese sind ohne die schwarze Schatticrung an der inneren Linie; 2 ♀♀ aus dem Tiefland, 1 vom Kumasifluß, das andere aus dem Ninaytal (Arfak-Gebirge in Neu-Guinea) stimmen mit der Mysol-Type überein.

C. specularis *Mr.* (= obtruncata *Warr.*) (49 l). Vflgl trüb ockerig, fast ganz graubraun übergossen *specularis.*
und gescheckt und mit dunkelbraun vor der äußeren Linie; diese hell, in der Mitte leicht gekniet, auf Ader 7 gewinkelt und am Vrd zurückgezogen; vor dem Saum eine Reihe dunkler Flecke, die Adern vor der äußeren Linie hell; Hflgl an der Wurzel sowie saumwärts heller; vor der medianen Linie steht ein mehr abgegrenztes dunkelbraunes Band; hinter der Medianlinie ein doppelter Glasfleck an jeder Seite von Ader 5. Analfeld dunkler. Unterseite blaß gelb; äußere Linie schwärzlich, auf dem Hflgl ein diffus wolkiges Band bildend. Sikkim und Ceylon.

C. duplexa *Mr.* (49 l). Vflgl trüb graulich ocker, stellenweise braun und dunkel getönt; die Adern *duplexa.*
dunkel, die Zwischenräume mit groben braunen und dunkeln Stricheln. Zwei unscharf gezeichnete dunkle innere Linien; eine doppelte dunkle gerade schrägziehende grau ausgefüllte Linie vom Apex zur Irdsmitte; ein kurzer gelber Costoapikalfleck, vor dem 2 schräge dunkle Striche vom Vrd abgehen, die den oberen Teil der doppelten Linie ausmachen; Saumfeld mit brauner Ueberfärbung und zahlreichen dunkeln groben Stricheln; Subterminallinie schlecht gezeichnet, vor ihr eine lichtere Stelle. Hflgl mit gelblicher Wurzel, vor der Mitte ein breites violettgraues Band mit dunklem, etwas gebogenem Außenrand; die ganze Außenhälfte ocker, stark braun und dunkel gestrichelt; Fransen dunkel. Eine große Art. Von Sikkim.

C. miranda *sp. nov.* (49 l). Vflgl ockerig, graubraun übergossen, ohne Strichelung; die ganze äußere *miranda.*
Flügelhälfte bis auf den gelben Costalfleck vor dem Apex trüb violettschwarz, welche Färbung sich längs des Vrds bis zur inneren Linie erstreckt. Die Linien wie bei *duplexa*; Saumfeld schwarzbraun gesprenkelt; bis auf

die deutliche Subterminallinie oder den Raum davor; das äußere Zelldrittel lichter. Hflgl blaß hellgelb, die das dunkle Antemedianband begrenzende Linie gerade; Saumfeld mit einer unregelmäßigen grauen Linie dureh die Mitte und feinerer Wellenlinie vor dem Saum, sowie einigen wenigen grauen Strichen gegen den Apex hin. Naeh 4 ♂♂ von den Khasia-Bergen beschrieben. Eine von der *duplexa* aus Sikkim ganz verschiedene Art.

42. Gattung: **Campylopteryx** *Warr.*

Sauger vorhanden; Palpen ganz kurz; Fühler beim ♂ stark doppelt gekämmt; Hintertibien mit nur 1 Sporenpaar. Vflgl mit stark gebauchtem Vrd, der in der Mitte leieht gekniet ist; Apex stumpf vorgezogen; Saum schräg mit stumpfem Zahn zwisehen Ader 2 und 3 und einem Ausschnitt darüber und darunter. Hflgl mit fast geradem Saum. Vflglzelle von halber Flügellänge; Diskozellularis spitz gewinkelt, die obere und untere Partie vertikal; Ader 5 und 6 gehen von diesen Winkeln aus. Ader 7, 8 gestielt, vom oberen Zellwinkel, 9, 10 gestielt; 11 frei; 9 anastomosiert mit 6 gegen den Vrd hin, unter Bildung einer langen Areole. Typus ist *C. sublignata Warr.*

fleximargo. **C. fleximargo** *Warr.* (50 e). Vflgl ockerig, graubraun gesprenkelt und überlagert; Vrdfeld hell, der äußerste Costalsaum dunkelbraun, gegen den Apex zu dunkel und hell gefleckt; innere Linie hell und unscharf, auf den Adern auswärts gezähnt; hinter ihr eine tiefer braune Schattierung; Zellfleek rund, schwarz; äußere Linie hell ocker, zart, gerade, bis dieht vor den Apex, wo sie spitz gewinkelt ist und den Adern parallel läuft und wieder gewinkelt ist, bevor sie den Vrd erreieht; Adern vor der Linie alle blaß oekerig; Saumfeld bräunlich, mit einem Fleck grauer Beimischung und schwarzen Schüppchen über dem Analwinkel. Hflgl dunkler, Vrdsfeld ockerig, dunkel gesprenkelt. Die äußere Linie im Vflgl median, gewellt, vor ihr dunkle, von den lichten Adern durchschnittene Schatticrung; Saumfeld tief braun, schwarz gesprenkelt, mit einem glasigen Fleck hinter der Zelle, der aus 2 sich berührenden Ovalen besteht, die winzige erhabene schwarze Schüppchen tragen. Gesicht und Palpen lebhaft rotbraun; Seheitel und Fühlersehaft weiß, die Kammzähnchen rotbraun. Unterseite blaß gelblich ockerfarben, mit groben dunkeln Sprenkeln und rötlieher und dunkelbrauner Ueberlagerung gegen den Saum hin; äußere Linie auf dem Vflgl diek und dunkel. Nach einem einzelnen ♂ von der Fergusson-Insel beschrieben; kommt auch auf der Isabell-Insel (Salomonen) vor.

sublignata. **C. sublignata** *Warr.* (50 d). Der vorigen recht ähnlich, aber nur ⅔ so groß, weicht wie folgt ab: Hflgl nicht braun, sondern ebenso oder gar noch heller als die Vflgl, diese unten dunkel holzbraun. Hflgl vor der Medianlinie und hinter dem hyalinen Fleck braun getönt; Thorax und Hlb ganz ocker, nicht stellenweise braun. Beschrieben nach einem ♂ von Kissoei (Watubela).

43. Gattung: **Spectroreta** *Warr.*

Sauger fehlt. Palpen fast geschwunden. Fühler mit steifen, an der äußersten Spitze geknickten und verdickten Kammzähnen. Beine haarig. Am Vflgl ist der Apex herabgebogen und stumpf vorgezogen; Saum in der Mitte mit einem Zahn und leiehtem Ausschnitt darüber und darunter; Hflgl mit einem Zahn in der Saummitte, darunter ganz kurz ausgeschnitten. Vflgl mit großem Glasfleck in der Mitte; Hflgl mit hyalinen Fleckchen. Auf dem Vflgl ist die Diskozellularis gebogen, nicht einwärts gewinkelt; Ader 5 von der Auswärtswinkelung der Diskozellularis, dieht bei 4; 6 vom herabgebogenen Ende der Subcostalis; 7, 8, 9, 10 sämtlich gestielt vom Zellende, 11 frei; 9, 10 gestielt aus 7, 8, bei ⅓ von der Zelle; 9 anastomosiert bei ⅔ mit 7, 8. Typus ist *S. hyalodisca Hmps.*

hyalodisca. **S. hyalodisca** *Hmps.* (50 c). ♂ Vflgl rotbraun, oft gelb gemischt, am stärksten gegen den Apex zu; innere Linie unscharf; äußere dunkelbraun sehräg auswärts von der Costa, auf Ader 6 gewinkelt. Saum schräg einwärts, gefolgt von einer Linie glänzender Sehüppchen; in, unter und hinter der Zelle ein großer unregelmäßiger Glasfleek mit einem stumpfen Fortsatz naeh außen zwischen Ader 4 und 5 und mit einem kleinen runden Fleck unter Ader 2 nahe deren Wurzel; unter dem Vrd gegen den Apex zu ein Streif glänzender Schüppchen; vor dem Saum einige gelbe Fleekchen und über dem Analwinkel dunkle Wölkehen; Fransen dunkelbraun mit tief gelber Linie an der Wurzel. Hflgl rotbraun, manchmal stark gelb und orange gemischt; die schwarze glänzend gesäumte Linie median; hinter ihr ein schwarzer, gelb umzogener Ring und darunter ein runder weißer *flava.* Fleck. ♀ viel heller mit kleinen Glasflecken, entweder gelblieh strohfarben mit unseharfen Makeln, ab. **flava** *ab. nov.* (50 c) oder bei typisehen Stücken gelblich grau. — Eine Aberrativform kommt beim ♂ vor, bei der *rufa.* beide Flügel gelbrot sind, die äußere Linie stark weiß; dies ist ab. **rufa** *ab. nov.* (50 c). Scheint in den Khasia-Bergen (Assam) reeht häufig.

44. Gattung: **Neoreta** *Warr.*

Sauger fehlt. Palpen ganz klein; Fühler bei beiden Geschleehtern kräftig doppelt gekämmt. Vflgl in der Saummitte gewinkelt, oben ausgesehnitten. Hflgl zwisehen dem Analwinkel und Ader 3, wo der Saum eine leiehte Zacke hat, ausgeschnitten. Type ist *N. olga Swh.*

N. olga *Swh.* (50 c). ♂ trüb rötlichbraun gestrichelt und stellenweise dunkel überfärbt; eine unscharfe innere Linie; äußere Linie auf Ader 6 über der sie dunkler ist, gewinkelt, dann schräg und leicht gebuchtet bis nahe an die Irdsmitte, auswärts licht angelegt; hinter der Zelle etwas dunkle Färbung. Im Hflgl ist die Linie median, über der Mitte gebrochen, Saum in der Mitte dunkler. ♀ heller, bräunlich rehfarben, sehr dunkel übergossen. Der obere schräge Teil der äußeren Linie durch einen schwarzen Fleck markiert, findet sich zuweilen auch beim ♂; beide Flügel zeigen einen schwach hellen Zellfleck. Unterseite wie oben stellenweise mit schwach rotem Ton. — Vom ♂ kommen 2 sehr ausgeprägte Aberrationsformen vor: bei der ab. **purpureofascia** *Wil.* (50 c) sind Wurzel- und Saumfeld der Vflgl hell rehfarben, heller als bei gewöhnlichen ♀, während das Mittelfeld ein dunkles Band bildet. Bei einem Exemplar von Hainan fehlt sogar dieses und von der dunkeln äußeren Linie abgesehen ist der ganze Flügel einförmig hell rehbraun. — Bei der Form **unicolor** *Wil.* (50 c als *uniformis*) sind beide Flügel ganz tief olivebraun überfärbt. Von den Khasia-Bergen (Assam) beschrieben. Wilemans Aberrationen stammen beide von Formosa; aber im Tring-Museum sind 2 Exemplare von *purpureofascia* von Sikkim, bzw. Hainan und 1 Stück von *unicolor* aus Assam. *olga.* *purpureofascia.* *unicolor.*

N. perexcisa *sp. nov.* (50 c). Wie *olga* ab. *unicolor*, aber dunkler, violett und schwarz übergossen; die Linien schwarz und dick, die obere Hälfte der inneren Linie mehr schräg auswärts; die schwarze Zeichnung mit glänzenden Schüppchen gesäumt. Im Hflgl ist die innere Linie gebogen, nicht gerade; der Ausschnitt tiefer, halbkreisförmig. Unterseite graulich ockerig, mit Reihen dicker, grober schwarzer Fleckchen, die aus Stricheln zwischen den Adern gebildet sind, bedeckt; der würfelförmige Raum zwischen Ader 2 und 5 auf beiden Flügeln, die Adern und die Vflglcosta ziegelrot. Kopf, Thorax und Hlb wie die Flügel. 1 ♂ von Gunong-Ljau auf der Malaiischen Halbinsel. *perexcisa.*

45. Gattung: **Cyclura** *Warr.*

Sauger fehlt; Palpen ganz kurz; Fühler abgeflacht mit dicht anliegenden Zähnen; Hintertibien mit einem Paar Endsporen. Vflgl mit stark gekrümmtem Vrd; Apex stumpf vorgezogen. Saum geschwungen, unter dem Apex eingebogen und unter der Mitte gebuckelt. Hflgl mit gerundetem Apikalwinkel; der Saum gerade oder leicht gekrümmt bis Ader 3, wo er einen Haken hat; unter diesem ein halbkreisförmiger Ausschnitt. Im Vflgl ist die Diskozellularis einwärts gewinkelt und eingebogen; Ader 6 vom Zellwinkel (bei *confusata* kurz mit 7 gestielt); 8, 9, 10 gestielt, 11 von der Zelle, 10 genähert oder sie kurz berührend nahe ihrem Ursprung; 8 anastomosiert mit 7 kurz vor dem Apex, eine äußerst lange, gebogene, schmale Areole bildend, von der 10 und 9 abgehen. Type ist *C. excisa Warr.*

C. excisa *Warr.* Vflgl rötlich rehfarben mit einigen braunen Stricheln; Linien dunkelbraun; die innere von der Costa, etwas vor der Mitte, dicht am Vrd scharf gewinkelt, dann schräg wurzelwärts; äußere von direkt hinter der Mitte, schräg auswärts ziehend, auf ihr 2 tiefbraune Flecke, spitz auswärts gewinkelt; ein ganz kleiner weißer Zellfleck. Hflgl mit weißlichem Vrdfeld; eine feine schwach gebogene, zentrale braune Linie, auf der eine dunkelbraune Wolke steht. Unterseite hell rosagrau, gegen die Saummitte jedes Flügels rötlich angehaucht; Gesicht, Thorax und Hlbswurzel rötlich; der Rest des Hlbs hell seidig ockergelb. Nach einem einzelnen ♂ von Penungah (Nordost-Borneo) beschrieben. *excisa.*

C. confusata *Warr.* (50 c). Vflgl mausgrau, von zahlreichen unregelmäßigen, paarweise geordneten dunkeln Linien durchzogen, die unscharfe Bänder bilden. Hinter und unter dem Zellende und über dem Analwinkel schmutzigbraune Flecken; Fransen braunschwarz. Hflgl ähnlich; das ganze Apikalfeld schmutzig braun. Unterseite rostgelb mit schwärzlichgrauen und dunkeln Strichen gemischt; äußere Linie auf beiden Flügeln dick und schwarz. Nach einem einzelnen ♂ von Laiwui, Obi beschrieben. Größer als *excisa*. *confusata.*

46. Gattung: **Gonoreta** *Warr.*

Sauger fehlt; Palpen kaum zu sehen; Fühler des ♂ mit langen, geknöpften, am Ende verdickten Zähnen. Vflgl mit gebogenem Vrd, Apex stumpf vorgezogen, Saum bei Ader 4 gewinkelt, darüber konkav, darunter schräg und gerade. Hflgl mit gut gerundetem Saum, Ird nahe der Wurzel konkav, am Analwinkel gerundet und leicht gelappt. Im Vflgl entspringt Ader 5 am unteren Zellwinkel, zusammen mit 4, Ader 6 am oberen Zellwinkel. Ader 7, 8 fallen scheinbar zusammen, vom Zellende; 9, 10 gestielt, 11 frei, von der Zelle; 9 anastomosiert auf gut $^3/_4$ mit 7, 8 unter Bildung einer sehr langen Areola. Typus ist *G. ansorgei Warr.*

G. subrosea *Warr.* (50 b). Vflgl trüb rot, an der Wurzel mit tief brauner Ueberfärbung, auch in der Zelle und subcostal gegen den Apex zu und über dem Analwinkel längs des Saumes; an beiden Enden und in der Mitte der Zelle weiße Pünktchen; von Ader 4 bis zum Analwinkel einige glänzende Terminalwische. Hflgl samtbraun, vor dem Saum gelbliche Zwischenaderflecke; vor den violetten Fransen eine glänzende Linie. *subrosea.*

Unterseite ziegelrot, auf dem Vflgl am tiefsten. 1 ♂ von Limbang (Borneo). Weicht im Geäder von den afrikanischen Arten ab; Ader 10, 11 sind gestielt, 9 mit 7 und 8 gestielt; 10 anastomosiert mit 9 unter Bildung einer langen Areola.

47. Gattung: **Urogonodes** *Warr.*

Sauger fehlt; Palpen sehr kurz, vorgestreckt; Fühler in beiden Geschlechtern mit dicht anliegenden, geknöpften Zähnen. Hintertibien nur mit Endsporen. Vflgl mit gebogenem Vrd gegen den Apex zu, der stumpf vorgezogen ist; Saum schwach konkav über und unter einem stumpfen Zahn auf Ader 3. Hflgl mit gerundetem Apex, der Saum gebogen oder gerade bis zu einem Zahn an Ader 3, dann schwach konkav zum Analwinkel, der gut ausgeprägt, rechtwinklig ist. Im Vflgl ist 6 kurz gestielt mit 7, 8, vom oberen Zellwinkel; 9, 10, 11 lang gestielt direkt vor ihm abgehend; 9, die sonst durch ihre Anastomose mit 8 die Areola bildet, fehlt, indem sie mit 10 zusammenschmilzt, so daß keine Areola da ist. Type: *U. scintillans Warr.*

scintillans. **U. scintillans** *Warr.* (= inconspicua *Warr.*) (50 a). ♂ Vflgl violettgrau; innerer und äußerer Schatten undeutlich, beim ♀ dunkler, durch schwarze Costalschatten, näher beieinander markiert; der äußere Schatten ist auf der Submedianfalte, wenn sichtbar, dem inneren genähert; unter der Mitte ein tief purpurbrauner Saumflecken der einige blaß lilafarbene Schüppchen einschließt; mitunter Spuren einer inneren Linie. Hlb einförmig rötlich oder violett. Unterseite auf dem Vflgl lebhaft rot, der Ird und ein großer Flecken vor dem Apex gelb. Hflgl ganz lebhaft rot mit etwas Gelb längs Vrd und Ird. Gesicht und Vorderbeine lebhaft rot, Thorax und Hlb dunkel. Schultern stets blaß grau. Diskalfleck der Vflgl nicht hervortretend; ♀ größer, trüb lilagrau oder olive-ocker, über und über dunkler bestreut; diese Bestreuung verstärkt sich und bildet nahe der Wurzel einen gekrümmten Schatten und in der Mitte einen diffusen, der am Zellende geschwollen ist und den weißen Zellfleck umzieht. Vor dem Saum eine Reihe dunkler Fleckchen. Hflgl ähnlich, aber dunkler, unterseits blaß trüb graulich-ocker. Vflgl mit einem schwärzlichen Schrägstrich vom Ird bis zu $^3/_4$ gegen den Apex. Gesicht braun; Thorax und Hlb wie die Flügel. Die Type von *scintillans*, ein ♀, von Fergusson-Insel; die von *inconspicua*, gleichfalls ein ♀, von St. Aignan; auch vom oberen Aroafluß (Neu-Guinea).

flavida. **U. flavida** *Warr.* (50 a). Vflgl blaß gelb, wurzelwärts diffus fleischfarben bräunlich; die innere Linie gebogen wie bei *colorata* (50 b), rotbraun, unter dem Vrd, wo sie allein glatt ist, gewinkelt; äußere Linie nur durch einen braunen Fleck an der Costa und eine kurze Linie am Ird angedeutet; Vrdfeld zwischen den Linien fleischfarben-olive; Saum rötlichbraun gerandet, was nicht ganz den Ird erreicht. Hflgl gelb mit 2 geraden fleischfarbigen Linien innen und in der Mitte, das Feld dazwischen blasser fleischfarben; Saumband rotbraun; Unterseite gelb, Saumband beider Flügel blutrot. Wurzel aller Flügel lebhaft fleischrosa. Gesicht und Vorderbeine lebhaft rot; Scheitel braun, Thorax rosagrau. Nach einem einzelnen ♂ (nicht ♀, wie in der Originalbeschreibung steht) von Biagi (Mambarefluß in Britisch Neu-Guinea) beschrieben.

colorata. **U. colorata** *Warr.* (50 b). ♂. Vflgl trüb rotbraun, Linien und Schatten tiefer braun; die Schüppchen an ihrer Spitze weißlich, wodurch die Flügel ein bereiftes Aussehen erhalten, besonders in ihrer äußeren Hälfte. 3 dunkle braune Vrdflecke bilden den Ausgangspunkt der Linien; die innere und mittlere in der Zelle umgebogen, dann verdickt und eine klecksige Stelle nach dem Ird zu bildend. Aeußere Linie auf Ader 6 spitz gewinkelt, dann schräg einwärts, alle sehr undeutlich; Zellfleck aus glänzenden Schüppchen, braun umzogen; ein rotbrauner Fleck am Analwinkel in diesem weiße Schüppchen; hinter dem Winkel der äußeren Linie ein Fleck aus weißen Schüppchen. Fransen rotbraun mit glänzend weißen Spitzen; Hflgl trüb rotbraun; Vrdfeld fleischfarben; am Ird Spuren von 2 dunklen Linien. Unterseite rot; am Vflglsaum vor dem Ausschnitt eine Linie aus glänzenden Perlmutterschüppchen; eine dunkle äußere Linie auf beiden Flügeln; eine scharlachrote Saumlinie auf beiden
perrufa. Flügeln vor den dunklen Fransen. — Ein anderes ♂ ist viel roter und könnte als **perrufa** *ab. nov.* (50 a) unterschieden werden. Gesicht, Palpen, Vorderbeine und Brust lebhaft rot. Thorax und Hlb wie die Flügel gefärbt. 3 ♂♂; Biagi, Mambarefluß (Britisch Neu-Guinea); das anfangs zu dieser Art gezogene ♀ gehört zu einer anderen, zu *flaviplaga Warr.*

flaviplaga. **U. flaviplaga** *sp. nov.* (= colorata *Warr.* nur ♀) (50 a). Gleicht der *colorata*, ist aber röter mit blasserer Grundfarbe, besonders hinter der äußeren Linie gegen den Vrd hin, wo die Unterseite einen großen olivgelben Fleck führt, der nach der Oberseite durchschlägt. Bei *colorata* ist die ganze Unterseite rot. 2 ♀♀, 1♂ von Biagi, Mambarefluß in Britisch Neu-Guinea.

cervina. **U. cervina** *sp. nov.* (50 a). Beide Flügel olive rotbraun ohne irgendeine dunklere Schattierung; 2 dunkle Vrdfleckchen, die Linien aber kaum angedeutet; Analwinkel mit einem rotbraunen Saumfleck; Unterseite ganz rot, wie bei *colorata*. Diese 3 letzten Arten sind durch den viel schwächeren Zahn am Hflglsaum ausgezeichnet.

macrura. **U. macrura** *sp. nov.* (50 a). Gleicht einer kleinen *cervina Warr.*, aber die Grundfarbe ist nicht so rein, da sie dunkler gescheckt und getönt ist; im Hflgl ist der Saum vom Apex bis zum Schwanz viel gerader; der

Schwanz selbst prominenter und der Ausschnitt darunter stärker. Unterseite der Vflgl gelb, das Feld unter der Zelle und das Saumfeld rosa; die äußere Linie in der unteren Hälfte ist dunkel rosa, manchmal schwarz und dick. Hflgl unten ganz rosa, bis auf die Costawurzel und den Abdominalrand. — Bei der ab. **seminigra** *ab. nov.* (50 a) sind die Hflgl oben ganz schwarzbraun übergossen, während die Grundfarbe der Vflgl heller grau ist; diese Stücke sind aus dem Ninaytal; die vom Aroaflnß sind kleiner, mit dunkleren Vflgln und ihre schwarzen Hflgl sind rötlich gemischt. *seminigra.*

U. praecisa *sp. nov.* (50 b). Vflgl oliv rehfarben, stark rötlich getönt; Vrd mit den 2 gewöhnlichen dunkeln Fleckchen, aber die von ihnen ausgehenden Linien sehr undeutlich; Saumfeld, wie gewöhnlich, dunkler rotbraun; vor dem Apex ein trüb gelber Flecken; Fransen mit weißen Spitzen. Hflgl tief rot, leicht braun gescheckt mit einigen glänzenden Schuppen längs des Saumes; vor den schwarzen, weißspitzigen Fransen eine lebhaft rote Linie. Saum der Hflgl gerade vom Apex bis zum Schwänzchen, das stark hervortritt. Unterseite der Vflgl rosig fleischfarben mit einem diffusen goldgelben Flecken vor dem Apex; Saum und äußere Linie mit violetten und glänzenden Schüppchen; zwischen Ader 4 und 5 drei schwarzbraune Flecken in einer Linie; Hflgl ganz rosa mit schwarzen Fransen. 1 ♂ vom Oetakwafluß (Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea) 3500 Fuß hoch, Oktober bis Dezember 1910 von A. S. Meek erbeutet. *praecisa.*

A. fumosa *sp. nov.* (50 b). Vflgl olivebraun mit dunklerer Strichelung; Vrd mit 2 schwarzen Flecken; der ganze Ird und die Flügelmitte von einer rauchig violettbraunen Wolke überlagert; ein silberweißer Fleck auf der Querader, von schwarzen Schüppchen begleitet. Gegen den Saum hin einige glänzende Schüppchen; Fransen braun, an den Einschnitten mit weißen Spitzen. Hflgl mit einer die basale Flügelhälfte einnehmenden Wolke, die äußere Hälfte rehfarben mit schwarzer Scheckung. Unterseite rot, schwarz gewölkt und gescheckt; Vrd des Vflgls gelb, vor dem Ausschnitt ein Strich aus glänzenden Schüppchen. Gesicht und Vorderbeine rot; Thorax und Hlb wolkig schwarz; 1 ♂ vom Angabungafluß, Britisch Neu-Guinea, 6000 Fuß hoch, zwischen November 1904 und Februar 1905 von A. S. Meek gefangen. *fumosa.*

49. Gattung: **Oreta** *Wkr.*

Sauger fehlt; Frenulum desgleichen. Palpen ganz klein, Fühler bei beiden Geschlechtern gekämmt; Mittel- und Hintertibien sporenlos; Beine mit Haar befranst; Vflgl mit stumpfspitzig vorgezogenem Apex; Saum geschwungen. Hflgl mit gerundetem Saum, der Analwinkel gut markiert. Im Vflgl kommt Ader 6 von der oberen Zellecke; 7 und 8 gestielt vom Winkel, 9, 10, 11 gestielt; 9 anastomosiert kurz mit 7, 8 unter Bildung einer Areole. Type ist *P. extensa Wkr.* — Die Flügel dieser und der verwandten Gattungen sind dichter mit haarartigen Schüppchen bekleidet als bei den andern, zu denen sie ähnliche Beziehungen zeigen, wie sie die Gattung *Striglina* (vgl. Bd. 2, S. 273) und ihre Gruppe mit den andern *Thyrididae* verbindet.

O. fulvata *Warr.* (50 e). Vflgl trüb gelblich mit spärlichen rotgelben Strichen längs der basalen Costahälfte, vor dem Apex und am Analwinkel rosa getönt, die Linien trüb gelblichrosa; die innere gebogen. und unter der Mediana deutlich, die äußere schräg zum Apex, vor dem sie scharf gewinkelt ist und zum Vrd zurückgezogen; Zellschlußfleck gewinkelt, trüb rot mit einem Punkt aus weißen Schüppchen am Winkel. Im Hflgl ist die Querader gewinkelt, mit 3 weißen Punkten, gefolgt von einer rosig gelbroten, in einen gelbroten Flecken am Ird endenden Linie; Spuren einer inneren gelbroten Linie; Saumhälfte des Flügels kupferig rotgelb mit 2—3 Reihen dunkler Fleckchen zwischen den Adern; Fransen rosa. Unterseite blaß gelb, die Schräglinie vom Vflgl und ein diffuser Streifen längs der Submedianfalte rosa; Saumhälfte der Hflgl rosa. Gesicht, Palpen, Brust und Vorderbeine lebhaft rosa; Thorax und Hlb gelb, rosa getönt. Nach einem ♀ von den Kei-Inseln beschrieben; auch 2 ♀♀ von Kiriwina mit brauner statt Rosazeichnung, sowie 1 ♀ von der Woodlarkinsel. *fulvata.*

O. unilinea *Warr.* (50 e). Vflgl trüb gelbrot mit schwach lila Ton, die gewinkelte Querader mit hellen Schüppchen gezeichnet, die an beiden Enden Punkte bilden. Eine gelbrote, leicht gewundene Linie, außen hellgelb angelegt, von der Irdmitte zum Apex; Fransen braun. Hflgl mit tiefen gelbroten medianen und terminalen Schatten, Vrdfeld hell. Unterseite gelber; die gelbroten Linien feiner und lebhafter; Gesicht und Palpen lebhaft scharlachrot; Thorax und Hlb wie die Flügel gefärbt. Schultern fleischfarbig weiß. Bei dieser Art ist der Vflglapex nur leicht vorgezogen und stumpf spitzig; der Saum leicht geschwungen; die Vflgl mehr länglich. Nach einem ♀ von der Roon-Insel beschrieben (Neu-Guinea). Nahe *singapura Swh.* und *continua Warr.* *unilinea.*

O. continua *Warr.* (50 f). Vflgl bräunlich ocker, dunkelbraun gesprenkelt, Vrd lebhaft rot; die ganze Oberseite glänzend; Querader schmal silberweiß mit einem weißen Punkt am unteren Ende, gefolgt von einem schmal gelbroten Fleck; eine schräge äußere Linie, die über der Mitte doppelt wird, zieht von der Irdsmitte in den Apex und ist mit perlmutterglänzenden Schuppen ausgefüllt; Apikal- und Saumfeld braun getönt; am Saum zwischen Ader 1 und 4 sind 3 silberweiße Dreieckchen. Hflgl mit der braunen Linie vor der Mitte; Querader mit 2 weißen Fleckchen; am Apex ein rötlicher Fleck. Unterseite gelber, scheckiger; auf dem Vflgl sind Vrd- und Spitzenfeld, Fransen und die Oberhälfte der äußeren Linie lebhaft rosa; im Hflgl sind nur die apikalen *continua.*

Fransen rosa. Gesicht, Palpen, Brust und Vorderbeine lebhaft rot; Scheitel gelb, Schultern und Patagien weißlich. Hlbsrücken gelb mit einem rotbraunen Gürtel, der die äußeren Linien der Flügel fortsetzt. Ein ♂ von Milne-Bay in Britisch Neu-Guinea, nahe der *unilinea Warr.* von der Roon-Insel und *singapura Swh.*

singapura. **O. singapura** *Swh.* Rehfarben; Kopf, Brust und Vflgl purpur mit fein brauner Bestreuung hier und da, nicht wie meist sonst in dieser Gattung, gestrichelt. Ein Haufen rein weißer erhabener Schüppchen am Vflgl-Zellende; eine gerade Linie quer durch alle Flügel, auf dem Vflgl außen undeutlich weiß gezeichnet; am Ird der Vflgl, nahe dem Analwinkel ein schwarzer Fleck mit einigen weißen Schuppen darauf. Unterseite mehr oder minder rötlich übergossen und mit schwacher brauner Strichelung. Nach einem einzelnen ♀ von Singapore beschrieben.

perobliquilinea. **O. perobliquilinea** *sp. nov.* Vflgl trüb oliverötlich mit dunkeln Zwischenadertüpfelchen in Reihen; eine gelbliche Linie schräg vom Vflglapex zu $^1/_4$ des Irds, welche den Hflgl nahe der Wurzel durchzieht; 2 feine silberweiße Pünktchen an der Querader; Fransen orange mit brauner Spitze. 1 ♀ von Singapore auf der Malaiischen Halbinsel. Type im Britischen Museum.

rubrifumata. **O. rubrifumata** *sp. nov.* (50 k). Vflgl rehfarben oberhalb der Zellfalte; das Subcostalfeld graulila, etwas glänzend, mit schwarzen Schattierungen. Spitzen- und Saumfeld rehfarbig grau; der Rest des Flügels braunschwarz mit rötlichem Ton, das Wurzelfeld am schwärzesten. Keine deutlichen Linien; ihre Lage ist nur durch den Färbungsunterschied angedeutet; am Zellende ein weißlicher Punkt. Im Hflgl ist die Wurzelhälfte tief fleischfarben; am Ird nahe der Wurzel ein dunkler Schatten; die ganze äußere Hälfte schwarz. Unterseite der Vflgl in der Costalhälfte olive-rehfarben, was unten in Rotfleischfarben übergeht und am Analwinkel in Schwärzlich. Auf dem Hflgl ist die Wurzelhälfte lebhaft rot, der Rest schwarz mit dunkleren Strichen; die Fransen tief rot. Gesicht, Beine und Analhälfte des Hlbs lebhaft rot; Scheitel braun; Patagien und Basalringe des Hlbsrückens schwärzlich; Tegulae fleischfarbig grau. Spannt 34 mm: ein ♂ von Tulagi, einer der Salomonen (Woodford).

jaspidea. **O. jaspidea** *Warr.* (♂ = erminea *Warr.*) (50 e). Vflgl trüb schmutzig rot, Wurzel- und Saumfeld heller gelblich gemischt. Innere Linie bei $^1/_3$, auf der Subcostalis gebrochen und einwärts gebogen, Wurzelfeld ockerig durchsetzt und dunkel genetzt, vrdwärts rosa, äußere Linie bei $^3/_4$ nach dem Apex zu scharf auswärts gewinkelt, dann schräg zum Ird, dunkelviolett mit weißlichen Schüppchen gesäumt; Diskozellularmarke gewinkelt, rot mit einigen hell glänzenden Schüppchen; Saum unter dem Apex schwarz gezeichnet; Hflgl röter. Querader mit glänzend weißen Schüppchen gezeichnet, dahinter eine tiefer rote, gebrochene Marke; Diskus und Ird weißlich gefleckt und das Spitzen- und Saumfeld zwischen den Adern schwarz. Fransen beider Flügel tief rot. Unterseite gelb, dunkelbraun gestrichelt; Analwinkel der Vflgl verdunkelt; Schräglinie der Vflgl rötlich dunkelbraun; Gesicht, Palpen und Vorderbeine tiefrot. Hlb ebenso; Thorax gelblich. Nach einem einzelnen ♀ von Cedar-Bay, Queensland beschrieben. Ein weiteres ♀ von Nord-Queensland hat die roten Töne durch violettbraun ersetzt. Zwei andere ♀♀ von Goodenough-Insel und 2 von Neu-Guinea. Von diesen stimmt je 1 ♀ mit der heller gelben typischen Form überein, das andere mit der dunkelrotbraunen; bei beiden Paaren sind der Rand des Wurzelflecks, der präapikale Strich, der äußere Rand der zentralen Linie im Hflgl und der Ird stark mit weißen Schuppen bestäubt und gefleckt. — Das ♂ (= erminea *Warr.*) hat die Vflgl trüb dunkelbraun mit noch dunkleren Querstricheln; Wurzelfeld fleischfarbig oekergelb, mit grauen und silbernen Schüppchen gesprenkelt, mit einer dunkeln braunen Linie eingefaßt oder einem Schatten vom Vrd an dessen erstem Drittel; vom $^1/_3$ des Ird zieht eine undeutliche dunkle Linie gerade und schräg zum Apex, auf Ader 6 am spitzesten gewinkelt und zu einem braunen Strich bei $^2/_3$ des Vrd zurückgebogen; abgesehen von diesen beiden braunen Strichen ist die Costa durchaus hell; Saumfeld erheblich heller mit queren Schmutzflecken; auf der Querader 2 silberiggraue Punkte. Hflgl einförmig braun mit einem gekrümmten tiefer braunen Band hinter der Zelle; über den Flügeln zerstreut wenige Silberschüppchen. Unterseite der Vflgl trüb rot, schwärzlich gescheekt und saumwärts so übergossen; die äußere Linie angedeutet; Hflgl unten lebhaft rot längs Vrd und Saum schwarz gefleckt. Gesicht, Scheitel, Palpen, Beine und Hlb unten leuchtend rot; Schultern fast weiß; Thorax grau; Hlbsrücken wie die Hflgl. Type von *erminea* von St. Aignan; auch von den Kei-Inseln erhalten, den Salo-
rubicunda. monen, Neu-Guinea und Queensland. — **rubicunda** *Warr.* (50 e) ist eine Form des ♂ von den Salomonen, bei denen die Vflglcosta zwischen den Linien braun ausgefüllt ist; die beiden Linien selbst sind durchaus kräftig
hepatica. gezeichnet und die Hflgl-Unterseite ist leuchtender rot. — Bei **hepatica** *subsp. nov.* (50 f) von Neu-Guinea sind die ♂♂ tief violett leberbraun oder dunkel braungrau, das Costalfeld zwischen den Linien schwarz; sie sind größer als gewöhnliche Stücke, wie sie auch auf Neu-Guinea vorkommen und entsprechen vielleicht der großen
nigrostigma. rotbraunen Form des ♀. — ab. **nigrostigma** *ab. nov.* (50 e, f) schließlich unterscheidet sich vom typischen *jaspidea*-♀ und *erminea*-♂ dadurch, daß die Hflgl einen großen schwarzen Flecken haben mit davon ausgehender gekrümmter schwarzer Linie am Zellende. Von dieser Form befinden sich 4 ♂♂ und 2 ♀♀ im Tring-Museum von Neu-Guinea.

subvinosa. **O. subvinosa** *Warr.* (50 f). Vflgl hellgelb; innere Linie schlecht gezeichnet, sehr stark ausgebogen von $^2/_5$ des Vrds zu $^1/_3$ des Irds, die 2 weißen Punkte der Querader fast berührend; äußere Linie tiefbraun, von einem dunkeln Costalfleck direkt vor dem Apex gerade zur Irdsmitte, auf Ader 6 vereinigt mit einem kurzen

gekrümmten braunen Zeichen vom Vrd; der Raum zwischen den beiden Linien tief kastanienbraun; die gelben Wurzel- und Saumfelder braungrau gesprenkelt: am Analwinkel eine trüb rötliche Wolke; Fransen rotbraun mit glänzenden Spitzen; am Apex ein silberig-weißer Fleck. Hflgl vor der Mitte mit rötlicher Binde, die innen durch eine dicke gerade rotbraune Linie begrenzt ist, ihr äußerer Saum unregelmäßig gewellt; unter dem Apex eine graue Wolke; zwischen den Adern im Außenfeld 2 oder 3 Reihen dunkler Fleckchen. Vflgl unten tief weinbraun, außer längs des Irds; Vrdstreif rosenrot, der Saum an der Wurzel gelb. Längs der äußeren Linie vom Apex zu Ader 3 eine perlglänzende Schattierung. Hflgl lebhaft gelb, die Wurzelhälfte außer längs des Ird weinrot; ein roter Apikalfleck. Gesicht, Palpen, Brust und Fransen an den Beinen lebhaft rot; Schultern weißlich. Etna-Berg in Holländisch Neu-Guinea; auch vom oberen Aroafluß, Biagi am Mambaré, am oberen Setekwa und dem Goliath-Berg. — Bei ab. **griseata** *ab. nov.* (50 f) von der ich nur ♂♂ sah, ist die rote Beschuppung dunkel olivgrau geworden. Im Tring-Museum sind 2 ♂♂ vom oberen Setekwa und 1 ♂ vom oberen Aroa. — Eine weitere Aberration, ab. **olivata** *ab. nov.* (50 f) hat den ganzen Vflgl und Mittel- und Saumband des Hflgls tief olivbraun oder dunkelbraun übergossen, das Wurzelfeld zeigt auf beiden Flügeln Spuren der gelben Grundfarbe; die äußere Linie ist tief gelbrot, außen gelb angelegt; Vrd der Vflgl gelb bis zur inneren Linie, dann lebhaft rot oder gelbbraun; Vrdfeld der Hflgl breit fleischrosa, das Saumband, das sonst zum Analwinkel zieht, in einem Falle aber kurz vor Ader 5 aufhört, zeigt den inneren Rand regelmäßig auf den Adern durch die hellgelbe Grundfarbe eingekerbt. Thorax und Patagien sind tief olivgrau, die Schultern bleiben weißlich. 4 ♂♂ vom oberen Setekwafluß; Type im Tring-Museum. Dies ist vielleicht eine gute Art. *griseata.* *olivata.*

O. amblyptila *sp. nov.* (50 f, g). ♂ Vflgl bräunlich rot; ein diffuser dreieckiger Schatten von Gelbrot am Ird vor dem Saum; innere Linie braun, über und unter der Mediana wie bei *subvinosa* auswärts gewinkelt; Wurzelfeld leicht heller; an der Mitte und dem unteren Ende der Querader 2 weiße Punkte; äußere Linie tief gelbrotbraun, vom Apex, der verdunkelt ist, gerade zur Irdsmitte; Fransen dunkelbraun. Hflgl gelb, das Antemedianband wie bei *subvinosa*, und das Saumband vom Apex bis Ader 5 bräunlich rotgelb; Wurzelfeld rot überwasehen; auf der Querader 2 weiße Punkte. ♀ bräunlich fleischfarben, Vrd rosa hinter der inneren Linie, die auf eine kurze Strecke braun ist; die Schräglinie braunrosa, gerade über der Mitte eingekerbt; Fransen rosabraun. Im Hflgl sind die bräunlichroten Felder des ♂ braun fleischfarben, das Terminalband zieht in den Analwinkel. Unterseits sind die Vflgl beim ♂ bräunlichgelb, die Hflgl gelb, in der Wurzelhälfte und dem Apikalband lebhaft gelbrot; beim ♀ sind alle Farben lebhaft gelbrot, die äußere Linie im Vflgl breit schwarz; Kopf, Brust, Beine und Bauch lebhaft scharlachrot, Scheitel und Schultern gelblich, Thorax und Hlbsrücken wie die Flügel. 1 ♂ vom oberen Setekwa und 1 ♀ nahe dem Oetakwa (Schneeberge) in Holländisch Neu-Guinea im September 1910 von A. S. Meek gesammelt. *amblyptila.*

O. mollita *sp. nov.* (50 g). Vflgl trüb hellgelb, stellenweise grau und rot getönt und mit dunkelgrauen und dunkelbraunen Strieheln. Wurzelfeld, besonders vor der inneren Linie heller; die innere Linie, auf die am Vrd ein dunkler gekrümmter Schatten folgt, über der Mitte vorspringend, darunter eingebogen; äußere Linie schräg und fast gerade, gelbrotbraun, außen gelblich angelegt, in den Apex ziehend und auf Ader 7 verbunden mit einem gebogenen Strich vom Vrd; Fransen dunkelbraun; auf der Diskozellularis 2 weiße Pünktchen. Im Hflgl ist Wurzel, Mittelband und Saumband rot, der gelbe Raum grau und rot getönt, beim ♀ mehr eine gelbe, subterminale Zickzacklinie freilassend; Unterseite gelb, von Reihen rotbrauner Fleckchen durchzogen; beim ♂ ist der Vflgl fast ganz rötlichbraun übergossen, beim ♀ nur leicht; die äußere Linie auf beiden Flügeln markiert. Kopf, Brust, Vorderbeine und Bauch lebhaft scharlachrot; Thorax und Hlb wie die Flügel; Schultern gelblich. 1 ♀ vom oberen Setekwa (Schneeberge) in Holländisch Neu-Guinea, September 1910 von A. S. Meek gefangen. — Eine Form des ♂, **castaneata** *subsp. nov.* (50 g) zeigt alle dunkeln Zeichnungen oben und unten reich kastanienbraun; diese stammt vom Goliath-Berge; ein Stück davon ist außerdem im Wurzelfeld der Vflgl und dem Saumband beider Flügel schwarzfleckig; dies ist ab. **nigritacta** *ab. nov.* (50 g). *mollita.* *castaneata.* *nigritacta.*

O. perfida *sp. nov.* (50 g). Vflgl gelb, im Mittelfeld und längs des Saums hell fleischfarbig übergossen; auf die innere Linie folgt von der Costa her schwarze Schattierung, welche die Mediana erreicht und 2 weiße Punkte auf der Querader einschließt, Wurzelfeld mit schwarzen Schüppchen bestäubt und mit Flecken aus solchen gesehheckt; ähnliche schwarze Verzierung in der unteren Hälfte des Saumfelds; äußere Linie außen gelb angelegt, leicht auswärts konkav von direkt hinter der Irdsmitte in den Apex, wo sie an der Costa kurz zurücktritt. Hflgl gelb mit wenigen dunkeln Pünktchen; vor der Mitte eine Binde innen von einer fleischfarbenen Linie gesäumt, außen schlecht abgegrenzt und das Apikalband fleischfarben; gegen den Analwinkel einige schwarze Kleckse. Unterseite der Vflgl leuchtend rot mit etwas dunkler Scheckung in der Zelle und die äußere Linie angedeutet; Ird weißlich; Hflgl-Unterseite gelb. Vrd, ein Dikalband und das Saumband rot. Kopf, Beine, Brust und Hlbsseiten mit dem Afterbusch lebhaft rot. Patagien und Hlb gelb; Schultern weißlich. Thorax rötlich; Wurzelglied des Hlbs oben mit schwarzem Querstreif. Die Type, ein ♂, von nahe dem Setekwafluß (Schneeberge in Holländisch Neu-Guinea) Oktober bis Dezember von A. S. Meek gesammelt. Ein zweites ♂, mehr graulich fleischfarben, vom oberen Setekwa; ein drittes ebendaher, viel grauer und ohne schwarze Flecken an Wurzel oder Saum der Flügel, kann als ab. **semiornata** *ab. nov.* (50 g) unterschieden werden. Ob *perfida.* *semiornata.*

aber die beiden nächstaufgeführten Stücke Aberrationen sind, als welche ich sie hier angebe, oder trennbare Arten, darüber muß der Zukunft die Entscheidung überlassen bleiben. Sie stimmen mit den 3 typischen Stücken darin überein, daß sie den Vrd bei $^2/_3$ stark geknickt haben, wie bei den Gattungen *Canucha* und *Campylopteryx*, bei denen sie stehen könnten. Aber die charakteristische Zeichnung stimmt so genau mit der der vorhergehenden
cervina. Art, daß ich sie zunächst hier belasse. Die erste, ab. **cervina** *ab. nov.* (50 g), ist ganz rehfarben mit zerstreuten dunkeln Tüpfeln, beide Linien verloschen; auf die innere folgt am Vrd ein matter dunkler Schatten. Hflgl mit fleischfarben-ockerigem Vrdfeld: nahe der Wurzel eine lichte Linie und am Saum einige dunkle Fleckchen. Unterseits beide Flügel tief karminrot; die äußere Linie des Vflgls schwarz; längs des Submedianraums auf dem Vflgl und längs der Hflglcosta einige schwarze Strichel. Kopf, Beine, Brust und Bauch lebhaft rot; Thorax und Hlbsrücken wie die Flügel gefärbt. 1 ♂ aus der Nähe des Oetakwaflusses. — Das zweite Stück, ab. **variegata**
variegata. *ab. nov.* (50 h) ist im Mittelfeld der Vflgl und dem ganzen Hflgl tief rotbraun. Das Wurzelfeld der Vflgl ist heller, bräunlich-ockerig mit dunklem Strich gezeichnet und das Costoapikalfeld ist ähnlich gestrichelt: das Saumfeld hinter der äußeren Linie ist grünlichgrau, dunkler marmoriert; das äußere Feld mit rotbraunen Längsflecken zwischen den Adern. Hflgl mit tief rosafleischfarbenem Vrdfeld; innere und äußere Linie hellgelb. Subterminallinie zackig, fleischfarben, davor schwarze Schattierung; Fransen beider Flügel schwarzbraun. Unterseite wie bei *cervina*. Kopf, Beine, Brust und Bauch lebhaft rot; Schultern weißlich; Thorax und Patagien olivbraun; Hlbsrücken rotbraun, seine Wurzel mit einem braunen Knopf. 1 ♂ aus der Nähe des Oetakwa. Wie ersichtlich, sind sowohl das typische Stück wie auch die beiden Aberrationen an der gleichen Lokalität erbeutet worden.

sublustris. **O. sublustris** *sp. nov.* (50 h). Vflgl oliv rehfarben mit leicht rotem Unterton; die Zwischenräume dunkel gescheckt; Vrd schmal rot; innere Linie fehlt, nur durch ein dunkles Schrägstrichchen am Vrd angedeutet. An jedem Ende der Querader ein weißer Punkt; äußere Linie rot oder braun, außen hellgelb angelegt; die Linie dicht vor dem Apex gewinkelt und nach der Costa zurückgebogen, wo zuweilen ein dunkler Fleck steht. Auf dem Hflgl ist die dunkle Linie nahe der Wurzel verloschen, außer bei den braunlinigen Stücken. Unterseite trüb dunkelrot, schwärzlich gefleckt; die äußere Linie und die untere Vflglhälfte außer unterhalb der Submedianfalte schwärzlich; obere Hälfte der äußeren Linie mit breitem, glänzendem Strich; Fransen der Hflgl lebhaft orangerot. Kopf und Beine lebhaft rot; Thorax und Hlbsrücken wie die Flügel. Manche
nigristriata. Exemplare sind dunkler als die Type, eines ist viel röter. — Ein einzelnes Stück, ab. **nigristriata** *ab. nov.* (50 h), hat die schwarzen Striche besonders ausgebildet; das Wurzelfeld der Vflgl ist voll schwarzer Fleckchen, welche gekrümmte Linien bilden, die an dem Analwinkel beider Flügel bilden Flecken; Vrdflecke der Vflgl schwärzer und größer; das Mittelfeld brauner. Die Type wie die Aberration vom Oetakwafluß, die dunkler braunen Stücke vom oberen Setekwafluß, die rötere Form vom Biagi, Mambaréfluß, Neu-Guinea. Kleiner als *cervina Warr.* (50 h); alle Exemplare sind ♂♂.

cervina. **O. cervina** *Warr.* (50 h). Vflgl rehfarben. Färbung mit deutlichem olivem Ton und kurzen dunkeln Querstricheln. Keine scharfe innere Linie; äußere rötlich orange, leicht gekrümmt vom Apex zur Irdsmitte; Apex mit schwarzen Schüppchen angefüllt; Fransen dunkelbraun; weiße Punkte auf der Mitte und den Enden der gewinkelten Queradér. Hflgl mit der Orangelinie bei $^2/_3$; Vrdfeld fleischfarben, der Rest wie die Vflgl-Unterseite lebhaft tiefrot mit Reihen dunkler Flecke in den Zwischenräumen und die äußeren Linien dick und schwarz; Gesicht, Brust und Vorderbeine lebhaft scharlach; Scheitel braun. Thorax wie die Vflgl. Schultern hellgrau; Hlbsrücken olive, rot getönt; Bauch und Beine scharlach. Das ♀ ist oben röter, unten weniger rot. Biagi (Mambaréfluß, Britisch Neu-Guinea). Diese Art variiert gleichfalls. Bei 2 ♂♂ vom oberen Setekwa, 3 ♂♂ vom Ninaytal, 2 ♂♂ vom Oetakwa und 1 ♂ vom Goliath-Berge schwankt die Grundfarbe von oliv-rehfarben, olivgrün bis olivbraun und oliv rotbraun; die äußere Linie von breit zu schmal braun und in einigen Fällen ist nur ihre hellgelbe Außenhälfte zu sehen; der schwarz ausgefüllte Apex, wie bei der Type beschrieben, ist
purpurissa. selten. — 3 andere Formen des ♂ müssen schärfer abgetrennt werden. Bei **purpurissa** *ab. nov.* (50 h) vom oberen Setekwa ist die ganze Oberseite beider Flügel violett schieferfarbig, die äußere Linie breit dunkelbraun gerandet mit einer weißlichen Linie und den Hflgl bei $^1/_4$ durchquerend; der Hflgl-Vrd tief fleischfarben; Thorax und
rufibrunnea. Hlb wie die Flügel gefärbt. — ab. **rufibrunnea** *ab. nov.* ist tief rotbraun, alle Linien und Zeichnungen versteckt,
rufula. Vflgcosta hinter der Mitte rosa: 2 ♂♂ vom Goliathberg, beide etwas ölig. — ab. **rufula** *ab. nov.* (50 h) ist hell
rubicunda. rötlich rehfarben, die Linien fein. — Noch eine zweite ♀-Form verdient Erwähnung: ab. **rubicunda** *ab. nov.* (50 h). Viel röter als die Type und mehr gestrichelt; das Wurzelfeld durchzogen von 5 oder 6 gebogenen Linien aus zusammenfließenden Stricheln; die äußere Linie dick und diffus, tiefbraun, außen von einer fleischfarbigen Linie eingefaßt. Das Feld unter der Mitte zwischen innerer und äußerer Linie ist braun gefüllt. Beim Hflgl bildet die braune Linie den inneren Saum einer Binde, deren äußerer Rand in der Mitte gezähnt ist, wie bei der vorhergehenden Art; dieses ♀ stammt vom Oetakwafluß.

dissimilis. **O. dissimilis** *sp. nov.* (50 i). ♂. Vflgl hell olivegrau mit einem gelblichen Unterton, besetzt mit glänzenden lila Schüppchen, die fast eine Glanzlinie bilden unterhalb des roten Costalrandes; innere Linie nicht angedeutet, äußere doppelt, dunkel violettbraun mit glänzenden Schüppchen ausgefüllt, gerade vom Ird zum Vrd dicht vor dem Apex ziehend, der schwarz gefüllt ist. Das ganze Saumfeld dunkler mit einigen hellen und dunkeln

Schüppchen, die eine subterminale Linie andeuten, die an einem weißlichen Quadratfleck am Ird endigt. Am Saum einige orangerote Flecke; Fransen schwarzbraun mit silbernen Spitzen. Diskozellulare schräg mit einem Perlstrich in der Mitte und kleinem Punkt am unteren Ende, auf den ein Fleck aus braunen Schüppchen folgt. Hflgl mit licht grauer Wurzel, bis zu einer Linie bei $^1/_4$, die heller ist, durch einen braunen Schatten abgegrenzt. Das ganze Feld hinter der Linie dunkelbraun, mit einer braunen, gezähnten, aus Halbmöndchen gebildeten Linie, die ausläuft und umkniekt auf Ader 4 bei $^3/_4$, nochmals kürzer gewinkelt auf Ader 1 und auf der Submedianfalte eingekerbt. Auf der Querader 2 weiße Punkte. Unterseite oliv-ockerig, fleischfarbig angehaucht, auf dem Vflgl mehr. Beide Flügel mit grauen Strichen besät. Vflglcosta rot; Kopf, Beine und Brust lebhaft rot. Kragen gelbrotbraun; Tegulae und Patagien lilagrau; äußere Hälfte des Thorax und Basalsegmente des Hlbsrückens olive, Rest des Hlbs weißlich, olive getönt; am 4. Ring ein doppelter brauner Querstrich. Aehnelt sehr der *H. continua Warr.* (50 f) von Milne-Bay in Neu-Guinea, doch ist diese Art oben strohfarben und unten ungefleckt gelb. 1 ♂ vom oberen Setekwa (Schneeberge, Holländisch Neu-Guinea), im August 1910 von A. S. Meek gefangen. 2 ♀♀ von der gleichen Lokalität wenige Monate später gefangen, stellen, wie ich glaube, das andere Geschlecht dazu dar, weichen aber stark ab. In der Färbung sind sie trüb fleischfarben mit gelbem Unterton, schwach dunkel scheckig, wie bei dem grauen ♂. Zellfleck silbern mit schwach röterem Fleck dahinter, der ganze Flügel bis zur äußeren Linie mit glänzenden Schüppchen besetzt; äußere Linie fein, unregelmäßiger, vor dem Apex zum Vrd eingebogen, mit einer tief gelben Linie eingefaßt, die sich nach oben verbreitert und in den Apex zieht. Saumfeld mit tieferem Rot getönt, bei 1 Stück mit bräunlich Schwarz, doch so, daß die Adern rot gelassen werden; am Ird hinter der äußeren Linie ein viereckiger weißer Fleck mit dunklen Strichen; Hflgl mit gelber innerer Linie; die äußere gelblich oder fleischfarben, in der Form genau wie beim ♂. Unterseite wie beim ♂, aber viel gelber. Thorax, Patagien und Hlb wie die Flügel gefärbt. Die Geschlechter unterscheiden sich auch im Flügelumriß. Das ♂ hat den Apex stumpf vorgezogen, den Saum unten eingekerbt und leicht geknickt auf Ader 3; das ♀ zeigt fast viereckigen Apex, den Saum fast senkrecht bis Ader 3, dann schräg einwärts. Aber von diesen Unterschieden abgesehen, stimmen die Geschlechter auf der Unterseite beider Flügel genau überein und ebenso im Verlauf der äußeren Linie auf dem Hflgl.

O. aurata *sp. nov.* (50 i). Vflgl tief gelb, hellbraun gestrichelt, ohne deutliche innere Linie; äußere fein braun und fleischfarbig getönt, wie beim *dissimilis*-♀ verlaufend und am Vrd zurückgerückt; Querader mit feinem silbernen Winkelstrich oder Halbmöndchen in der Mitte und am unteren Ende, worauf ein schwach dunklerer Fleck folgt. Auf Ader 1, mittwegs zwischen äußerer Linie und Analwinkel, ein kleiner viereckiger Fleck aus schwärzlichen oder weißen Schüppchen; das Feld von der Wurzel bis zur äußeren Linie mit glänzenden Schüppchen überflogen; das Saumfeld tiefer gelb. Hflgl bei $^1/_4$ mit einer fleischfarbenen Linie, die äußere Linie in der Gestalt genau wie bei *dissimilis*; der Apex mit Hellbraun überflogen. Unterseite wie bei *dissimilis*, aber gelb ohne alle Fleischfarbe. Kopf, Thorax und Hlb gelblich, wie die Flügel. 2 ♀♀ gleichzeitig und am gleichen Ort mit *dissimilis* gefangen. In Anbetracht der Unterschiede zwischen ♂ und ♀ *dissimilis* scheint es nicht unmöglich, daß dies die ♀♀ von *continua Warr.* sind, die unten gelb sind. *aurata.*

O. ustimacula *sp. nov.* (50 i). Das ♀ mit trüb gelben, schwarz gefleckten und gescheckten Vflgln; Vrd reiner; ein diffuser Fleck an der Wurzel, der einen gelben Grenzraum vor der schwarzen inneren Linie frei läßt; in und unter der Zelle einige kleinere Flecken; auf der Querader eine winklige, silberbeschuppte Linie; äußere Linie an Stärke wechselnd, schwärzlich, breit gelb gesäumt, vor dem Apex zum Vrd eingebogen; Saumfeld unten mit diffus unregelmäßigen schwarzen Flecken und viereckige schwarze Saumflecke unter dem Apex. Hflgl mit gelbem Wurzelfeld und 2 schwarzen Linien. Bei $^1/_4$ eine dunkle Linie und eine äußere, gestaltet wie bei *dissimilis*; der mittlere Raum zwischen ihnen mit schwarzen Flecken zwischen den Adern ausgefüllt; Saumfeld mit schwarzen Flecken zwischen den Adern, die am Apex größer und einem großen schwärzlichen Fleck am Analwinkel. Unterseite ähnlich, die gesamten schwarzen Zeichnungen reduziert; die äußere schwarze Linie zweimal gebrochen. Gesicht, Palpen und Beine rötlich, Scheitel rotgelb, Thorax grau, Patagien fleischfarbig grau; Metathorax schwarzbraun; Hlbsrücken olivgrau, braun getönt. — Ein zweites Exemplar, ab. **fulvata** *ab. nov.* (50 i) ist durchaus fleischfarbig und gelbrot, bis auf das Wurzelfeld der Hflgl, das rein blaßgelb bleibt; die schwarzen Flecke sehr reduziert, während ein drittes, ab. **lilacina** *ab. nov.* (50 i) die Vflgl bis zur äußeren Linie glänzend fleischfarben hat, mit einem großen schwarzen Fleck hinter der inneren Linie, die scharf ist. Hflglwurzel blaßgelb. Alle 3 vom Oetakwafluß gleichzeitig mit den beiden vorigen Arten gefangen. Typen im Tring-Museum. *ustimacula.* *fulvata.* *lilacina.*

O. triumbrata *Warr.* (50 i). Vflgl gelblichrot; Vrd breit heller, mehr fleischfarbig und mit schwärzlichen Schüppchen durchsetzt; bei $^1/_3$ eine schräge, diffuse tiefer gelbrote Schattierung und eine andere bei $^2/_3$, von denen keine den Vrd erreicht. Eine breite tief gelbrote Saumbinde, die eine verloschene, gezähnte Subterminalbinde enthält, am Analwinkel scharf, wo sie auf den Adern 1 und 2 zwei dunkle Flecken bildet. Fransen gelbrot, auf beiden Falten schwarzbraun gezeichnet, und hier steht vor ihnen ein lilagrauer Strich. Diskozellularis gewinkelt, obere Hälfte mit einer Silberlinie, die untere mit einem Punkt am Zellende. Hflgl gelbrot, die Linien unscharf; Querader wie im Vflgl. Unterseite gelber, die Striae lebhaft gelbrot; gelbrote *triumbrata.*

Wolken am Apex der Hflgl und am Analwinkel beider Flügel; Spitze des Gesichts, Palpen und Vorderbeine lebhaft purpur; der Rest wie die Flügel. Nach einem einzelnen ♀ von Penang (Malaiische Halbinsel) beschrieben.

fulgens. **O. fulgens** *Warr.* (50 i). Vflgl mit glänzendem Schimmer, violettgrau, in Wurzelhälfte und längs der Costa olivbraun angehaucht so wie ein kleiner Analfleck; Vrd heller, fleischfarben mit wenig dunkeln Schüppchen. Querader mit 3 perlweißen Punkten gezeichnet; Fransen rotbraun; Hflgl saumwärts im Ton tiefer; vor den Fransen eine glänzende Linie; auf der Querader 2 weiße Pünktchen. Unterseite der Vflgl rötlichgrau, die der Hflgl rot; Fransen beider Flügel lebhaft fleischfarbig. Gesicht, Kopfband, Vorderbeine und Bauch purpur; Thorax und Hlb fleischfarbig-grau. Ein einzelnes ♂ vom Mt. Dulit (Borneo). Der Vflglapex ist stark vorgezogen, der Saum darunter ausgeschnitten und unter der Mitte gebuckelt.

obtusa. **O. obtusa** *Wkr.* (= vatama *Mr.*) Kopf und Beine leuchtend scharlachrot; Thorax und Hlb gelb. Beim ♂ sind die Flügel gelb, gleichmäßig braun gestrichelt; Vflgl mit lebhaft kastanienbrauner gebogener Linie vom Apex zum Zentrum des Ird, das Feld innerhalb derselben bräunlich fleischfarben übergossen, bis auf einen Fleck an der Irdswurzel, begrenzt von einer undeutlichen dunkeln inneren Linie; längs der Saummitte ein bräunlich fleischfarbiger Fleck; der Apex dunkel mit einigen weißen Schüppchen am Ursprung der Linie. Hflgl mit fleischfarbenem Medianband von wechselnder Breite, manchmal mit dunkleren Rändern. Diskozellularis auf beiden Flügeln mit weißer Linie. Fransen am Vflg und am Apex der Hflgl fleischfarbig. Das ♀ (dieses Geschlecht scheint selten) stärker braun übergossen; die Linie des Vflgls minder gekrümmt. Sikkim. Bhutan. Pendschab und Assam.

suffusa. **O. suffusa** *Wkr.* Vflgl bräunlich rehfarben; das Wurzelfeld (und weniger auffällig auch das Saumfeld) heller, trüb lilagrau; die Linien wie bei *extensa*: das dunklere Mittelfeld außen durch eine helle Linie begrenzt, die gerade und schräg zieht: nahe dem Analwinkel ein dunkler Fleck. Hflgl lichter, die dunkle Mittelbinde schmal. Nach einem einzelnen ♂ von Ceylon beschrieben; die Type scheint bis jetzt ein Unikum.

extensa. **O. extensa** *Wkr.* Kopf und Beine lebhaft orangerot; Thorax und Hlb gelblich, rosig getönt. Beim ♀ sind die Flügel gelb, fleischfarbig-braun übergossen mit Ausnahme des Wurzelfelds der Vflgl und des Saumfelds der Hflgl bis auf dessen Apex; die Querlinien sind durch Reihen dunkler Zwischenaderfleckchen vertreten, die in den hellen Feldern klarer sind; auf der Diskozellularis 2 silberweiße Pünktchen. Vflgl mit einer verloschenen krummen inneren gelben Linie; und einer schrägen äußeren geraden von gleicher Farbe vom Apex bis hinter die Irdmitte; vor dem Analwinkel ein dunkelbrauner Punkt. Das ♂ ist viel trüber, von mehr einfarbig violettbraunem Kolorit, bis auf die Hflgl, die bei Ceylonstücken rein gelb sind. Kommt in den Khasia-Bergen in
perfusa. Assam vor, und in Sikkim und Bombay in Indien, auf Ceylon und in Burmah. — Bei der ab. **perfusa** *ab. nov.* sind die ♀♀ mehr rötlich überfärbt und die Hflgl zeigen kein Gelb.

figlina. **O. figlina** *Swh.* (50 k). Vflgl bräunlich rot, Vrdstreif lichter, dunkel gepünktelt; Wurzelfeld ziemlich viel heller; innere Linie gebogen, unscharf; äußere Linie fein, heller, gerade zu Ader 6, wo sie gewinkelt und zu einem braunen Vrdstreif herabgedrückt ist, auf der Diskozellularis eine weiße gewinkelte Linie. Hflgl röter. Unterseite rötlich mit schwärzlicher Tüpfelung auf dem Vflgl, Hflgl lebhaft rein rot; das ♀ hat viel mehr Gelb im Hflgl. Java. — Dies scheint die Java-Form der *extensa* und ihrer Form *perfusa* zu sein.

carnea. **O. carnea** *Btlr.* Vflgl hell rotbraun mit dunkler Scheckung. Innere Linie gebogen, äußere gerade in den Apex, vor dem sie zurückbiegt; olivgrün, über der Mitte gesäumt mit weißlichen, etwas glänzenden Schüppchen; auf der Querader eine dunkle Winkellinie; Saumfeld mehr scheckig, in manchen Fällen mit Spuren einer dunkeln Subterminallinie. Hflgl mit einer gekrümmten, wolkigen äußeren Linie; auf jedem Ende der Querader ein heller glänzender Fleck. Unterseite rötlich, schwärzlich gescheckt, die äußere Linie angedeutet;
nucicolor. Zellfleck schwarz. Singapore auf der malaiischen Halbinsel. — Die in Indien vorkommende Form **nucicolor** *subsp. nov.* (50 k) ist nußbraun, die äußere Linie schwarz. 1 ♀ (Type) von den Khasia-Bergen; 1 ♀ von Calcutta (Bengalen) ist dunkler; die Type im Tring-Museum.

rubromarginata. **O. rubromarginata** *Swh.* Vflgl gelb, an der Wurzel und längs des Saumes rot überfärbt, hinter einer verloschenen Subterminallinie; Hflgl fast ganz rot. Type von Borneo. Die Vflgl scheinen auf Ader 3 gewinkelt. Die Stellung dieser Art ist zweifelhaft.

olivacea. **O. olivacea** *Dudg.* Vflgl rauchig olivgrau, schwach dunkel gescheckt; das Mittelfeld zwischen der inneren und äußeren Linie dunkler; die letztere auf Ader 6 gewinkelt und zum Vrd zurückgebogen, das Apikalfeld dahinter weißlich; am Analwinkel ein dunkler Punkt. 2 glänzend weiße Punkte auf der Querader. Hflgl einfarbig grau. Sikkim.

griseotincta. **O. griseotincta** *Hmps.* (50 k). Palpen und Beine scharlach; Kopf, Thorax, Hlb und Flügel trüb rotbraun; Vflgl leicht silbergrau bestreut, besonders längs der Costa; innere und äußere Linie dunkelbraun, von dunkeln Vrdsflecken ausgehend, unter der Costa gewinkelt und gegen den Ird zu genähert; hinter der äußeren kommt nur ein weißlicher, dunkel genetzter Flecken; vor dem Apex deutet ein schwärzlicher Fleck den Ursprung

der Subterminalen an, die über dem Ird durch schwarze Fleckchen auf Ader 1, 2 und 3 angedeutet ist, auf der Querader ein graues Winkelzeichen. Hflgl mit dunkler, gebogener innerer und äußerer Linie und 2 Fleckchen auf der Querader. Unterseits sind der Vflgl und das Vrdfeld der Hflgl ziemlich lebhaft rot; die äußere Linie auf beiden Flügeln angedeutet. Sikkim (Nord-Indien).

O. berenice *Swh.* Palpen und Beine purpurrot; Körper rot, grau getönt und spärlich schwarz gestrichelt, *berenice.*
Flügel nur ganz wenig gezeichnet; nahe dem Vrd einige schwarze Pünktchen und wenige hier und da auf beiden Flügeln; am Vflgl-Zellende ein unscharfer schwärzlicher Schmutzfleck und ein schwärzlicher Strich aufwärts vom Ird vor dem Analwinkel. Unterseite hell fleischfarbig-grau mit wenigen dunkeln Strichelu. Singapore auf der Malaiischen Halbinsel. Von der nordindischen *griseotincta Hmps.* (50 k) verschieden durch das Fehlen der Linien.

O. hepatica *Warr.* (50 l). Kleiner als die beiden letzten Arten, trübgrau, ohne allen roten Ton. An *hepatica.*
und hinter dem Zellende etwas braune Beschuppung; von den beiden Linien sieht man nur den Anfang am Vrd, auf die äußere folgt ein heller Vrdfleck, wie bei *griseotincta.* Ueber dem Analwinkel, auf Ader 1 und 2 ein dunkler Fleck; auf der Querader ein graues Winkelzeichen. Hflgl zeichnungslos bis auf 2 weiße Querader-pünktchen. Unterseits sind die Vflgl dunkel braungrau, die Hflgl hellgrau; Thorax und Hlb weißlichgrau. Nach 1 ♂ von Sandakan (Borneo) beschrieben.

O. cardinalis *Warr.* (50 k). Vflgl tief ziegelrot, mit einigen tiefer roten und gegen den Saum hin *cardinalis.*
schwärzlichen Strichelu; Spuren einer schrägen dunkeln äußeren Linie, die hinter der Zelle gewinkelt ist; ein gewinkelter, dunkelgrauer Zellfleck; Hflgl rot, an jedem Ende der Querader ein graues Fleckchen. Unterseite heller und trüber, die dunkeln Strichelu klarer, der Zellfleck schwarz. Vorderbeine lebhaft rot; Gesicht dunkelbraun; Thorax rötlich; Hlb hellgrau, oben rot angeflogen. Nach einem ♂ von Penungah (Nord-Borneo) beschrieben. Die 4 oben genannten Arten sind zweifellos nahe verwandt, aber ich sehe keinen Grund, sie als identisch aufzufassen. *griseotincta Hmps.* ist von Nord-Indien; *berenice Swh.* von Singapore, *hepatica Warr.* und *cardinalis Warr.* beide von Borneo, aber kleiner; *hepatica* ist grau ohne alles Rot, *cardinalis* rot ohne jedes Grau.

50. Gattung: **Psiloreta** *gen. nov.*

Von *Oreta* verschieden dadurch, daß die Fühler dichte, geknöpfte Zähne tragen, nicht doppelt gekämmt sind. Type *Ps. sanguinea Mr.*

Ps. sanguinea *Mr.* (51 c). Im Vflgl sind die basalen $\frac{2}{3}$ purpur, darauf folgt ein breitgelbes Band mit unregel- *sanguinea.*
mäßigen Rändern; Saumfeld trüb purpur, am Apex und Analwinkel dunkel graubraun getönt. Hflgl gelb, die basale Hälfte und der Apex trüb purpur; beide Flügel mit dunkeln Strichelu gesprenkelt, die Vflgl mit einer winkligen, weißen Zellmarke; in Sikkim gefunden, in Assam und Yatong (Tibet).

Ps. obliquilinea *Hmps.* (50 k). Vflgl blaßgelb; das Mittelfeld zwischen innerer und äußerer Linie, ein breiter *obliquilinea.*
diffuser Saumschatten und eine unregelmäßige Bewölkung an der Flügelwurzel rehfarben. Innere Linie gebogt, gekrümmt, bis nahe zur Wurzel ziehend; äußere dunkelbraun, schwach gekrümmt zu Ader 8 nahe dem Apex, da gewinkelt und unter dem Vrd zu einem braunen Flecken zurückgebogen; Fransen dunkelbraun, davor ein orangeroter Haueh in der oberen Flügelhälfte; Diskozellularis mit einer weißen Winkellinie in der Mitte, davor ein Punkt in der Zelle, und ein weiterer am unteren Zellende. Hflgl mit 3 rehfarbenen Wurzelflecken; vor der Mitte eine Binde mit geradem innerem und diffusem, doppeltgewinkeltem äußeren Saum; am Apex zu Ader 6 eine rehfarbene Marke mit einem runden Fleek unter 6, worin schwarze Schüppchen. Unterseite der Vflgl orangerot mit dunkeln Strichelu; äußere Linie schwärzlich, Apex gelblich; Subapikalfeld glänzend bleifarben. Hflgl gelb, das Wurzeldrittel und ein apikaler Fleck orangerot. Gesicht, Beine und Bauch rot; Tegulae rahmfarben; Thorax und Hlbsrücken braun, beim ♀ gelber. Nord-Indien: Khasia-Berge, Sikkim und das Pendschab.

Ps. loochooana *Swh.* (50 k). Vflgl fleischfarben auf gelbem Grund mit einem glänzenden Schimmer, *loochooana.*
besonders längs der Costa. Wurzelfeld gelb, trüb fleischfarben übergossen und gestrichelt; innere Linie gelb diffus; äußere gerade gelb, auf Ader 6 vor dem Apex gewinkelt, schwarz gezeichnet und zum Vrd zurückgebogen; der Raum zwischen den Linien röter; auf der Querader eine weiße Winkellinie; Saumfeld röter, bis gerade an der Saummitte; am Analwinkel ein sehwarzer Flecken. Hflgl trüb gelb. Wurzel und Apikalfleck fleischfarben, der gelbe Teil dunkel gesprenkelt. Unterseite wie oben, aber der Apikalfleck der Hflgl sehr lebhaft fleischfarben. Loochoo-Inseln, Heinan.

Ps. aequitermen *sp. nov.* (50 l). Beträchtlich kleiner als *obliquilinea Hmps.*, die rehfarbenen Zeichnun- *aequitermen.*
gen durch rosabraune ersetzt; äußere Linie breiter, tief braun, die antemediane Hflglbinde schmäler. 3 ♂♂, 2 ♀♀ von der malaiischen Halbinsel und 1 ♀ von Sumatra. Type im Tring-Museum. Der Vflgl-saum ist fast gerade, nicht gebuckelt, wie bei *obliquilinea.*

inconspicua. **Ps. inconspicua** *sp. nov.* (50 l). Vflgl olivgrau oder oliv-graubraun mit dunkleren Stricheln und Querlinien; die Linien und Zeichnungen wie bei *obliquilinea*, aber es ist kein Gelb da, auf keinen Flügel. Wurzelfeld beider Flügel und Vrdfeld der Hflgl zeigen allein schwach gelbliche Tönung. Unterseite wie bei *obliquilinea*, aber die Hflgl ohne Gelb. 1 ♂, 1 ♀ von Masuri, Typen; 1 ♀ ohne Fundort in der Felderschen Sammlung. — Type im Tring-Museum.

brunnea. **Ps. brunnea** *Wil.* Vflgl rehfarben, dunkelbraun gestrichelt und übergossen; das Feld zwischen innerer und äußerer Linie dunkler braun; Wurzelfeld von 3 gebogenen braunen Linien durchquert, deren innerste eine braune Binde abgrenzt. Innere Linie dunkelbraun vom Vrd zur Mediana schräg gebogen, dann schräg einwärts. Ein schwarzer Costalstrich über der Diskozellularis, die mit einem weißen Winkelzeichen in der Mitte und einem weißen Pünktchen an jedem Ende gezeichnet ist. An der inneren Linie in der Zelle ein weißer Punkt; äußere Linie dunkel olivbraun, heller gesäumt, auswärts konkav von hinter der Irdsmitte fast bis vor den Apex, vor dem sie auf Ader 8 kurz zum Vrd eingebogen ist. Saumfeld olivbraun mit einem lila Schimmer; Vrd gelbrotbraun mit einer Linie aus fleischfarbenen-lila Schuppen. Hflgl röter braun, dunkel gesprenkelt. An der Irdsmitte ein länglicher dunkler Klecks; Saumfeld rosenrot; Querader mit 2 weißen Spitzchen. Unterseite der Vflgl trüb rot, längs der Costa lebhafter; Saum violettgrau glänzend; äußere Linie und Fleckung schwarz; Hflgl lebhaft orangerot mit schwach dunkler Scheckung, längs des Vrds schwarz. Kopf, Beine und Bauch rot; Tegulae rahmfarben; Patagien, Thorax und Hlbsrücken olivbraun; Hlbsrücken hinten rötlich. Da Wilemans Beschreibung nicht sehr erschöpfend ist, habe ich diese nach einem Stück im Tring-Museum aus Arizan (Formosa) gemacht.

bicolor. **Ps. bicolor** *Warr.* (50 l). Vflgl graulichbraun mit dunkler Bestreuung gegen den Vrd hin in der äußeren Flügelhälfte; vom Ird hinter der Mitte leicht gebogen zieht in den Apex ein roter und ein gelber Strich. Saumfeld mit wenigen dunkeln Fleckchen. Im Hflgl ist das Vrdfeld gelblich, in Orangerot übergehend; zwischen den Adern subterminale Reihen dunkler Fleckchen. Unterseite tiefrot, die äußeren Linien trüb schwärzlich; Gesicht, Scheitel, Brust, Beine und Hlbsseiten lebhaft rot; Thorax und Hlb braun; Schultern blaß lilagrau. Nach einem einzelnen ♀ von Gunong Ljau auf der malaiischen Halbinsel beschrieben.

pavaca. **Ps. pavaca** *Mr.* (51 a als *paduca*). Vflgl rotbraun; Wurzel-, Vrd- und besonders das Saumfeld mit silberweißen Schüppchen beschlagen; äußere Linie dunkel, vor dem Apex gewinkelt und nach dem Vrd zurückgebogen; innere Linie kaum verfolgbar; Querader mit einer feinen silberigen Linie gezeichnet, die manchmal am unteren Ende gewinkelt und längs der Mediana zurückgebogen ist. Hflgl schwach mit Silberschüppchen längs des Ird; Querader mit einer silbernen Winkellinie; die dunkle Linie median. Unterseite lebhaft purpur, in den Zwischenräumen dicht dunkel gesprenkelt. Innenfeld der Hflgl gelblich; Kopf und Stirn purpur; Scheitel

purpurea. rotbraun, Thorax und Hlb ebenso, der letztere gegen das Ende zu rötlich. Sikkim. — Die Unterart **purpurea** *subsp. nov.* (51 a) von den Khasia-Bergen ist kleiner, dunkel violettbraun anstatt rötlich, die subterminale weiße Linie kräftiger; auf der Querader 2 oder zuweilen 3 Punkte, aber keine zusammenhängende Linie oder Winkel: die fleischfarbene Hflglcosta sticht mehr hervor infolge des tieferen Violett des Flügelrestes; Hflglfransen violettbraun. Unterseite am lebhaftesten scharlachrot ohne Gelb auf dem Hflgl; unter dem Vflglapex ein blaßgrauer

olivacea. Flecken; Thorax und Hlbsrücken schwarz. — **olivacea** *subsp. nov.* (51 a), gleichfalls von den Khasia-Bergen von etwa der gleichen Größe wie typische *pavaca*, ist olivbraun, das Saumfeld mit einem starken Lilaschimmer, der gleichfalls als Subkostalstreif erscheint und sich über den Flügel ausbreitet. Vflgl-Querader nur mit Pünktchen; am Analwinkel der Vflgl ein großer dunkelbrauner Flecken. Unterseite trüb rötlich, die Hflgl schwach

flavida. gelblich. 1 ♀, 3 ♂♂ im Tring-Museum. — Die ab. **flavida** *ab. nov.* (51 a) ist größer, blasser rot, das Gelb der Unterseite durchscheinend; sonst wie die typische Form. 2 ♀♀, 2 ♂♂ von Sikkim im Tring-Museum.

violacea. **Ps. violacea** *Hmps.* (51 a). Vflgl violettgrau, Wurzelfeld und eine breite Linie oder Band, das die äußere Linie begrenzt, hell rahmfarben mit einem grünlichen Ton, äußere Linie ganz im Apikalfeld gewinkelt und zum Vrd zurückgebogen. Zwischen den Adern einige dunkle Subterminalflecken und ein Fleck am Analwinkel; auf dem Hflgl erscheint das Mittelband nur unter der Mitte; Apex mit brauner Ueberfärbung: Thorax und Hlb weißlich; die 3 Basalglieder oben dunkelgrau. Nach 1 ♀ von den Nilgiris beschrieben; eine ganz kleine Art.

albipuncta. **Ps. albipuncta** *Hmps.* (51 a). Vflgl rötlich mit schwarzen Stricheln; äußere Linie hinter der Zelle gewinkelt, tiefer rot, heller gesäumt. Innere Linie ganz unscharf, ein diffuser rötlicher Mittelschatten; ein dickes weißes Zeichen am Zellende; Saumfeld an Spitze und Grund gelblich. Auf dem Hflgl eine äußere Linie; Vrdfeld hell. Kopf, Thorax und Hlb hell rotbraun. Nach einem einzelnen ♂ von Trincomali (Ceylon) beschrieben. Spannt 26 mm.

rotundapex. **Ps. rotundapex** *Hmps.* (51 a als *rotundiapex*). Vflgl dunkel braungrau, am tiefsten im Mittelfeld. Saumfeld zwischen den Adern schwarz gefleckt; Apex schwarz, breit gerundet; der mittlere dunkle Raum mit einer geraden braunen Linie abgeschlossen und von 3 oder 4 dunkeln Linien durchquert. Auf dem Hflgl ist die Binde mehr durchbrochen; auf den Queradern ein weißer Schrägwisch. Nach einem einzelnen ♂ von den Nilgiris beschrieben.

Ps. castanea *Hmps.* (51 a). Vflgl rötlich braun mit dunkelbraunen Stricheln; 2 dunkle, unter der Costa gewinkelte Linien, die von einem medianen und einem äußeren Vrdstrich ausgehen; über dem Winkel der äußeren Linie ein dunkler Fleck mit davon ausgehendem dunkelbraunen Strich. Auf der Querader ein weißer Schrägwisch und ein Schmutzfleck dahinter; Vrd und Fransen leberbraun. Hflgl heller, die Linie zentral. Nach einem ♂ von den Nilgiri-Bergen beschrieben. Spannt 28 mm. *castanea.*

Ps. patiens *Warr.* (50 l). ♂ Vflgl rehgrau, mehr oder minder vollständig rotbraun überfärbt mit zahlreichen dunkleren Querstricheln und -fleckchen, wobei Vrd und Apikalfeld von der Grundfarbe bleiben; 2 schwarze Costalflecke, einer fast in der Mitte, einer bei $^2/_3$. Vom ersten geht ein diffuser dunkler Mittelschatten aus, am Zellende umgebogen; vom zweiten eine feine dunkle, auf Ader 6 gewinkelte, dann schräg einwärts ziehende manchmal sehr unbestimmte Linie; eine kurze Linie aus blauglänzenden Schüppchen bezeichnet die Querader; längs Ader 5 ein hellbrauner Strich, bis an die Subterminale reichend, die hier schräg und weißlich ist; am Analwinkel ein dunkler Fleck, mit weißen Schuppenflöckchen besetzt; Fransen tiefbraun mit glänzenden Schüppchen. Hflgl röter mit dunklem Mittelband und Saumbinde; zwischen den Adern Reihen dunkler Fleckchen. Vrdfeld fleischfarbig-ockerig. Unterseite beider Flügel tief trübrot, zwischen den Adern grob schwarz gefleckt; das äußere Schwarz im Vflgl gut ausgeprägt, über die Hflglmitte fortgesetzt. ♀ viel größer und heller, graubraun, ohne rötlichen Ton; die Linien gleichmäßiger. Unterseite hell rehfarben mit schwarzer äußerer Linie und Flecken in den Zwischenräumen. Das ♀ ist dunkel violettbraun, glänzend überstäubt, indem alle Schüppchen eine glänzende Spitze haben; Apex unregelmäßig weiß punktiert; die 2 Linien sehr verloschen. Längs der Zellfalte ein roter Strich, hinter der Querader, die durch wenige weiße Schüppchen markiert ist, verdickt. Hflgl brauner, mit einer dunkeln Mittellinie und mit Fleckung zwischen den Adern. Vrdfeld fleischfarbig-ockergelb. Unterseite wie beim ♂, doch etwas gelber; das der Originalbeschreibung (Novit. Zool. XIII, p. 62) zugrunde liegende ♀ gehört zu der unten beschriebenen Form *sobria*. 1 ♂ von 30 mm Flügelspannung vom Angabunga-Fluß und 2 ♂♂ von Biagi; 1 ♀ von 40 mm von Biagi (Mambaréfluß, Neu-Guinea). — Bei der ab. **rufula** *ab. nov.* (50 l) ist die Grundfarbe rötlich ohne jede violette Tönung; das ♂ mit einem weißen, dunkelrötlich umzogenen Punkt auf der Querader, die Subterminallinie mit einem keilförmigen Fleck unter der Mitte bezeichnet. Beim ♀ ist die äußere Linie gut gezeichnet, mit lebhaftem Fleischrot dick gesäumt; nur das Apikalfeld ist violett getönt; Vrdfeld der Hflgl weißlich. 1 ♂ (Type) vom Goliath-Berge, 1 ♀ von Biagi (Mambaréfluß, Neu-Guinea). — Die ab. **sobria** *ab. nov.* (= patiens ♀ *Warr.*) (51 b) ist olivgrau, mit dunkeln Strichen zwischen den Adern getupft, die Linien dunkel und scharf; Unterseite heller, die Linien und Strichel schwärzer. 1 ♀ vom Angabunga-fluß (Neu-Guinea). — Bei der ab. **ochracea** *ab. nov.* (51 b) schließlich ist die Grundfarbe gelblich rehfarben auf dem Vflgl und graulich fleischfarben auf dem Hflgl; die Linien scharf und braun, die Fleckung spärlich und fein. Unterseite gelblich mit rotem Ton, die äußere Linie auffällig dunkel und einige zerstreute dunkle Flecken. 2 ♀♀ von Biagi (Mambaréfluß). *patiens.* *rufula.* *sobria.* *ochracea.*

Ps. sulphurata *Warr.* (51 b). ♂ Vflgl blaßgelb, die Vrdwurzel rötlich; 2 helle braune Linien vom Ird zu Ader 6 und der Subcostalader, schräg auswärts, dem Saum parallel, die äußere oben auswärts gebogen; Saum violettgrau, davor lebhaft braune Kleckse auf Ader 1, 2 und 3; Fransen dunkelbraun. Hflgl mit rostgelber innerer und medianer Linie, die nicht bis über die Zelle reichen; Apex violettgrau. Unterseite mit durchscheinenden Linien; Saum des Vflgls und Apex des Hflgls lebhaft rotbraun. Gesicht, Brust und Vorderfüße tief rot, Torax und Hlb gelb. — Bei der ab. **fasciata** *Warr.* (51 b), gleichfalls einem ♂, ist der Raum zwischen den beiden Linien dunkel fleischrot ausgefüllt, auf beiden Flügeln, was kurz vor der Zelle aufhört und der Vflgl hat einen weißen Zellfleck; — bei einer dritten Form, ab. **obsoleta** *ab. nov.* (51 b) sind die Linien kaum erkennbar; der graue Saum ist über der Mitte fast verloschen, unten lebhaft lohfarbig, wie der Apex des Hflgls. Das ♀ ist ganz abweichend, nämlich fleischfarbig grau mit einem olive Ton, die Linien violett, den Vrd erreichend, die innere stark gebogen, von $^1/_4$ der Costa, die äußere in den Apex ziehend, wechselseitig gelblichweiß gesäumt; auf Ader 2 und 3, im Verlauf der Subterminallinie 2 matte Flecke. Im Hflgl ist das Vrdfeld gelblich, die Linien gerade, nicht bis über die Zelle reichend. In beiden Geschlechtern, aber deutlicher beim ♀, zeigen die Vflgl einen gelben Horizontalstrich von einer Linie zur andern zwischen Ader 6 und 7 und weiße Punkte auf der Querader. Biagi, Mambaréfluß (Britisch Neu-Guinea). *sulphurata.* *fasciata.* *obsoleta.*

Ps. pusilla *Warr.* (51 b). Vflgl blaßgelb; in der Zelle ein roter Punkt gegen die Wurzel hin und ein roter Schatten vor ihrem unteren Ende. Vom Apex zum Ird hinter der Mitte eine feine rote Schräglinie; 3 etwas keilförmige rotbraune Flecke vor der Saummitte auf Ader 2, 3, 4; Fransen gelb. Hflgl gelb mit innerer und äußerer gerader roter Linie, die sich über der Mitte nicht fortsetzt. Unterseite gelb, die Costa an der Wurzel und eine Wolke längs der Saummitte, die 3 rotbraune Flecke einschließt, rot; Gesicht und Beine tief rot; Thorax und Hlb gelblich, Schultern weißlich, der Kragen gelbrot. Nach einem einzelnen ♂ von Yeppoon in Queensland beschrieben. — Bei dieser Art ist der Vflglapex kaum vorgezogen; der Saum schräg und gerade; im Vflgl ist 6 kurz gestielt mit 7, 8; auch 9, 10 sind gestielt, 11 frei; 9 anastomosiert mit 7, 8 und bildet eine sehr lange Areole. Dies wird sich wahrscheinlich als das ♂ von *Ps. fuscimargo Warr.* (51 b), gleichfalls von Queensland, herausstellen. *pusilla.*

fuscimargo. **Ps. fuscimargo** *Warr.* (? = pusilla-♂ *Warr.*) (51 b). ♀. Vflgl gelb, stellenweise rosig braun getönt; am Zellende ein rötlicher Anflug mit einem matten weißen Punkt am oberen Ende; eine undeutliche feine rötliche Linie von vor dem Apex bis hinter die Irdsmitte: Saum rotbraun getönt, 2 schwarze Flecken auf Ader 2 und 3 einschließend mit grauen Schüppchen drum herum. Hflgl mit rötlicher innerer und äußerer Linie, das Feld dazwischen trüb rötlich; am Apex ein rötlicher Hauch. Unterseite glänzend gelb mit rotbraunem Vflgl-Saumband. Gesicht, Brust und Vorderbeine rot, Thorax und Hlb gelb. Nach einem einzelnen ♀ von Duaringa in Nord-Queensland beschrieben.

roseola. **Ps. roseola** *Warr.* (51 b). Vflgl einfarbig hell fleischfarben; eine dunklere Schräglinie vom Vrd direkt vor dem Apex nach $^2/_3$ des Ird; ein Fleck aus weißlichen, schwarzscheckigen Schüppchen im Apex und 2 schwärzliche, weiß gesäumte Möndchen auf Ader 2 und 3 vor dem Saume; Fransen gleichfarbig. Im Hflgl sind die innere und äußere Linie dunkler, parallel, keine davon erreicht den Vrd. Unterseite heller; Vflgl mit einer grauen Wolke längs des Saumes. Gesicht trüb tiefrot; Beine rosa, Thorax und Hlb wie die Flügel, Schultern und Fühler weißlich. Queensland. 1 ♀.

51. Gattung: **Procampsis** *gen. nov.*

Sauger und Palpen fehlen. Stirn glatt; Fühler verdickt und abgeflacht, mit zusammenliegenden gebogenen Zähnen. Tibien stark mit Haaren besetzt; Vflgcosta vor der Mitte geknickt, dann gerade, dem Ird parallel, so daß die Flügel verlängert und verschmälert werden, anstatt dreieckig. Apex stumpf vorgezogen, Saum auf Ader 4 gezähnt, beim ♀ stärker, beim ♂ nur mehr gebuckelt. ♂ und ♀ sind in Aussehen und Färbung verschieden. Type *P. trogoptera Warr.*

trogoptera. **P. trogoptera** *sp. nov.* (51 b). ♂: Vflgl schwarzbraun, die rehfarbige Grundfarbe zeigt sich nur längs der äußeren Vrdhälfte und an einem Fleck zwischen den zwei Linien, der von der oberen bis zur unteren Falte reicht. Innere Linie ein dicker schwarzer Schatten; äußere Linie schwarz, auf Ader 6 gewinkelt, dann schräg einwärts; über der Zelle von der inneren zur äußeren Linie ein diffuser schwarzer Strich. Hflgl schwarz, Vrdfeld ockerig. Unterseite einfarbig rosaockerig, wurzelwärts mehr rosa. Gesicht rot, Vorderbeine fleischrosa, Thorax und die beiden Basalringe des Hlbsrückens schwarz, Hlb sonst oben hellocker, manchmal etwas fleischfarben getönt. ♀ ziemlich lebhaft hell bräunlich rehfarben, mit dunkler braunen Strieheln zwischen den Adern bedeckt; Vrdfeld röter; innere Linie von einem dunkleren Costalfleck unterbrochen, einen dunkler roten Fleck von Zelle zu Zelle bildend; der dreieckige Raum zwischen den Falten von der Wurzel bis zur helleren Linie beträchtlich heller mit glänzenden Schüppchen zwischen den Strieheln; äußere Linie braun, auf Ader 6 auswärts gewinkelt, dann schräg und gerade einwärts; hinter dem Winkel ein dunkler Schmutzfleck; Fransen tief braun; am oberen Zellende ein weißer Fleck. Hflgl mit lebhaft fleischfarbenem Vrdfeld; eine schwarze Medianlinie von der Zelle zum Ird; Saumfeld mit wenigen Strieheln; Fransen schwarzbraun. Unterseite trüb fleischfarben, das Saumfeld schwärzlich getönt. Kopf, Palpen und Vorderbeine rötlich; Scheitel, Thorax und Hlbsrücken braun wie die Flügel. Bei beiden Geschlechtern ist der Vflgl-Vrd etwas vor der Mitte gekniet. 2 ♂♂, 1 ♀ im Tring-Museum. Die ♂♂ vom Goliathberge und Oetakwafluß (Holländisch Neu-Guinea), das ♀ vom unteren Oetakwafluß (A. S. Meek). Spannweite 34 mm. Ein Exemplar befindet sich auch in der Sammlung des Britischen Museums.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indoaustralischen Drepaniden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abnormalis Prot. *Warr.* Novit. Zool. 4. p. 19.
acutipennis Phal. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 11 (1903). p. 502.
adelpha Irid. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1905 (2), p. 620.
aequitermen Psil. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 185. *
affinis Streps. *Warr.* Novit Zool. 1. p. 17.
albiceris Call. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1907. p. 77.
albidescens Thymistadopsis *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895. p. 288.
albidior Drap. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 459. *
albilinea Phal. *Warr.* Novit. Zool. 6. p. 1.
albipuncta Psil. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9. p. 69. *
albonotata Irid. *Mr.* Lep. Atkins. p. 83.
amblyptila Or. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 481. *
argenteola Call. *Mr.* Cat. Lep. E. I. Comp. Mus. 2. p. 369. *
argenticeps Alb. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 470. *
argentifera Call. *Dre.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888. p. 571. *
argentistriga Irid. *Warr.* Novit. Zool. 3. p. 339.
argyriatis Probl. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895. p. 287.
arizana Hyal. *Wil.* Entomolog. 1911. p. 119.
aurata Or. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 483. *
auratifrons Peridr. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 449. *
aurilinea Teld. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 453. *

berenice Or. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1893 (2). p. 258.
bicolor Psil. *Warr.* Novit. Zool. IV. p. 16.
bicostata Alb. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 21. p. 1272.
braeteata Call. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9. p. 68. *
brunnea Psil. *Wil.* Entomologist. 14. p. 119.

capitata Cycl. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 24. p. 1121.
cardinalis Or. *Warr.* Novit. Zool. 4. p. 13.
carnea *Or. Bllr.* Cist. Entom. III. p. 6.

carneotincta Leucobl. *Warr.* Nov. Zool. 8, p. 191.
carnosa Phalacropsis *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 5. *
castanea Psil. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 62. *
castaneata Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 481. *
celebensis Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 471.
cervina Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 465. *
cervina Or. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 97.
cervina Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 482. *
cervina Ur. *Warr.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 478. *
chaotica Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 472. *
chionopepla *Call. Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 473.
circumscripta Drap. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 460. *
colorata Ur. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 99.
concinna Der. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 448. *
confusata Cyclura *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 3.
continua Or. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 313.
corticata Drep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 313.
corticata Drep. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 464. *
crenelata Strept. *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 590.
cristata Pseud. *Snell.* Tijd. v. Entom. 32, p. 15. *
croceago Drap. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 290.
cupreogrisea Micr. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 288.
curvaria Can. *Wkr.* List. Het. Br. Mus. 35, p. 1571.

dentifera Drep. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 463. *
depalpata Cilix *Strand*, Seitz, Groß-Schmett. 2, p. 201.
denmbrata Drap. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 459. *
diaphana Hyal. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 451. *
dictyaria Cycl. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 111.
diluta Irid. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 18.
dilnta Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 465. *
discipunctata Call. *Warr.* Novit Zoolog. 13, p. 61.
discispilaria Alb. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 619.
dispilata Drep. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 463. *
dissimilis Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 482. *
duplexa Can. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 816. *
duplicata Alb. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 469. *

edentata Phal. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 478.
elegans Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 465. *
elongata Phyll. *Snell.* Tijd. v. Entom. 32, p. 18. *
examplata Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 465. *
excisa Cyclura *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 14.
excisa Leucobl. *Hmps.* Faun. Ind. Moths I. p. 338.
excisa Phal. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 345.
extensa Chor. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1166.

falcipennis Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 461. *
fasciata Call. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths. 1, p. 335.
fasciata Irid. *Warr.* Novit. Zool. 10, p. 346.
fasciata Psil. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 98.
fenestraria Leucobl. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 618.
fenestraria Macr. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 639.
ferrea Irid. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9, p. 69. *
flava Irid. *Mr.* Lepid. Atkins. 1, p. 84. *
flava Spectr. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 476. *
flavida Psil. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 486. *
flavida Ur. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 100.
flavilinea Alb. *Leech* Entomologist 23, p. 113.
flaviplaga Ur. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 478. *
fleximargo Camp. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 272.
fragilis Am. *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 594.
fraterenla Drap. *Mr.* Lep. Ceylon 3, p. 541. *
fulgens Or. *Warr.* Novit. Zool. VI, p. 1.
fulva Irid. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths I, p. 342.
fulvata Irid. *Snell.* Tijd. v. Ent. 20, p. 19. *
fulvata Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 483. *
fulvata Or. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 123.
fulvilauta Am. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 455. *
fumosa Ur. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 479. *
furvicosta Leuc. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 21, p. 1271.
fuscidisca Pseud. *Warr.* Novit. Zool. 8, p. 191.
fuscifusa Cycl. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 145. *
fuscimargo Psil. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 338.

gelidata Call. *Wkr.* (argentilinea Snell-) Tijd. Ent. 32, p. 8.
geminata Feld. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 452. *
glaciata Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 467. *
gracillima Alb. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 12.
grisea *Hyal. Warr.* Novit. Zool. 13, p. 62.
griseata Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 481. *
griseotincta Or. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 350.

hepatica Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 480. *
hepaticata Or. *Warr.* Novit. Zool. IV, p. 13.
hidda Der. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 6 (1909), p. 306.
humerata Alb. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 335.
hyalina Der. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 823.
hyalina Drep. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 101.
hyalinata Hyal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 638.
hyalodisca Spectr. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 179.

idaeoides Leuc. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths I. p. 333. *
illunata Teld. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 99.
inaequidiscata Alb. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 468. *
inconclusa Der. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1727.
inconspicua *Leech* Trans. Ent. Soc. Lond. 1898, p. 363.
inconspicua Psil. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 486. *
innotata Peridr. *Hmps.* Faun. Br. India Moths 1, p. 335.
integra Am. *Warr.* Novit. Zool. 7, p. 98.
interlineata Drep. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 336.

japonica Alb. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1877, p. 94.
jaspidea Or. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 335.

kerara *Phal. Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 592.

leucosticta Alb. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 287.
lilacina Alb. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 401.
lilacina Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 483. *
loochooana Psil. *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 591.
lunulata Drap. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 336.
luteata Strept. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 289.
luteola Spica *Sich.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 424. *

macrura Ur. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 478. *
magnidiscata Alb. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 468. *
magnifica Drap. *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 589.
maia Macroc. *Leech* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 617. *
matulata Drap. *Fldr.* Reise Novara Lep. 2 (2). *
mecasa Hem. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 434.
mediata Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 467. *
melliflua Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 466. *
micacea Coll. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 176.
mimetica Alb. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 470. *
miranda Can. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 475. *
mitaria Drap. *Gn.* Phalaen. 1, p. 421. *
mollita Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 481. *
moniliata Teld. *Warr.* Novit. Zool. 10, p. 344.
morosa Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 472. *
multilineata Phal. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 16.
muscularia Alb. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1566.
mysticata Macroc. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1617.

nana Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 471. *
neoma Leucobl. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1905 (I), p. 150.
nigridorsata Euph. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 196. *
nigrilineata Phal. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10, p. 458. *
nigrimaculata Streps. *Warr.* Nov. Zool. 4, p. 17.
nigrinotata Teld. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 273.
nigristriata Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 482. *
nigritacta Or. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10, p. 481. *
nigritincta Thymistada *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10, p. 474. *
nigrostigma Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 480. *
nivea Leuc. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 333.
nivea Teld. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1887, 1, p. 224.
niveata Teld. *Pagenst.* Entom. Nachr. 1896, p. 52.
normalis Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 471.
nucicolor Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 481. *
nummularia Drap. *Snell.* Tijd. v. Ent. 33, p. 11. *
nudobia Mon. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 435.

obliquilinea Leuc. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1. p. 333.
obliquilinea Psil. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1. p. 349.
obliquistriga Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 471. *
obliquitaenia Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 415. *
obsoleta Psil. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 487. *
obsoleta Teld. *Warr.* Novit. Zool. p. 3, 338.
obtusa Or. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1157.
ochracea Psil. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 487. *
ochrea Irid. *Bllr.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 6, p. 17. *

ochrea Phal. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 458. *
ochreipennis Drep. *Hmps.* Faun. Ind. Moths I. p. 335.
olga Neor. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1894 (2). p. 434.
olivacea Alb. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 469. *
olivacea Irid. *Warr.* Novit. Zool. 10. p. 346.
olivacea Or. *Dudg.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 12. p. 657. *
olivacea Psil. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 486. *
olivata Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 481. *
opalescens Alb. *Warr.* Novit. Zool. 4. p. 12.
orbiferata Sewa. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 24. p. 1126.
orciferaria Cycl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 20, p. 56.
orphnina Alb. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths I. p. 337.
ossicolor Am. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 451. *
ostia Leucobl. *Sich.* Fasc. Malay. Zool. 1 (1903). p. 52.

pallida Alb. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 468. *
pallida Drep. *Mr.* Lep. Atkins. p. 84.
pallidior Alb. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 461. *
patiens Psil. *Warr.* Novit. Zool. XIII, p. 62.
patrana Call. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 816.
pavaea Psil. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865. p. 815.
perexcisa Neor. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 277. *
perfida Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 481. *
perfusa Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 484.
perhamata Alb. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths I. p. 336.
perobliquilinea Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 480.
perrufa Ur. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 478. *
pervasata Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 465. *
phasma Der. *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) I. p. 442.
placida Streps. *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902. p. 591.
plenicornis Pseud. *Warr.* Novit. Zool. 6. p. 314.
pitmani Cycl. *Mr.* Journ. Asiat. Soc. Bengal. 55. p. 19.
postica Irid. *Mr.* Lepid. Atkins. p. 84. *
praecisa Ur. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 479. *
praeusta Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 471. *
prunicolor Alb. *Mr.* Lepid. Atkins. p. 288.
pulcherrima Call. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths I. p. 339.
pura Teld. *Warr.* Novit. Zool. 6. p. 314.
purpurea Psil. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 486. *
purpurissa Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 482. *
pusilla Psil. *Warr.* Novit. Zool. 7. p. 99.
pustularia Streps. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23. p. 938.

quadripunctata Irid. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6. p. 175.
quinaria Peridr. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867. p. 618.

rectificata Cycl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 24. p. 1142.
regularis Ditr. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 463. *
reversaria Alb. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1567.
roseola Psil. *Warr.* Novit. Zool. 7. p. 99.
rotundapex Psil. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8. p. 61. *
rubicunda Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 482. *
rubrifumata Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 480. *
rubromarginata Irid. *Leech* Trans. Ent. Soc. Lond. 1898. p. 365.
rubromarginata Or. *Sich.* Trans. Ent. Soc. 1902. p. 592.
rufa Phal. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 1910. p. 20.
rufa Spectr. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 476. *
rufa Thymistada *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 475. *
rufibrunnea Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 482. *
ruficosta Peridr. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 449. *
ruficosta Teld. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 452. *
rufofasciata Drep. *Hmps.* Fauna Ind. Moths I. p. 334.
rufula Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 482. *
rufula Psil. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 187. *

sadana Irid. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865. p. 817.
sanguinea Psil. *Mr.* Lepid. Atkins. p. 85.
scintillans Ur. *Warr.* Novit. Zool. 3. p. 273.
semibrevis Am. *Warr.* Novit. Zool. 8. p. 190.
seminigra Ur. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 479. *
semiornata Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 481. *
semipavonaria Auz. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1620.
semiprotrusa Phalacropsis *Warr.* Nov. Zool. 6. p. 313.
semirufa Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 464. *
septempunctata Irid. *Warr.* Novit. Zool. 3. p. 339.
sera Irid. *Warr.* Novit. Zool. 3. p. 272.
seriata Teld. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 453. *
sericea Dipr. *Warr.* Novit. Zool. 4. p. 14.
simillima Alb. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888. p. 402.
simpliciata Auz. *Warr.* Novit. Zool. 4. p. 13.
singapora Or. *Sich.* Cat. Het. Oxford. Mus. I. p. 243. *
sobria Psil. Warr. Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 487. *
specularia Alb. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35. p. 1553.
specularis Can. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879. p. 407.
specularis Gog. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34. p. 1219.
stigmatias Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 472. *
strigata Phal. *Warr.* Novit. Zool. 3. p. 338.
strigosa Teld. *Warr.* Novit. *Zool.* 10. p. 256.
subfasciata Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 470. *
sublignata Camp. *Warr.* Novit. Zool. 9. p. 340.
sublimbata Call. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 472. *
sublustris Or. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 482. *
subobliqua Irid. *Warr.* Novit. Zool. 4. p. 18.
subobsoleta Drep. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 463. *
subrosea Gonor. *Warr.* Novit. Zool. 9. p. 488.
substigmaria Cycl. *Hbn.* Zutr. Smlg. Exot. Schmett. 3. *
subvinosa Or. *Warr.* Novit. Zool. 10. p. 255.
suffusa Or. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5. p. 1167.
suffusa Irid. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10. p. 465. *
sulphurata Psil. *Warr.* Novit. Zool. 14. p. 98.
superba Call. *Warr.* Novit. Zool. 13. p. 61.

taiwana Macroc. *Wil.* Entomologist 1911. p. 148.
tenera Phal. *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902. p. 592.
tortricaria Zusid. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1638.
triangularia Ditr. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867. p. 612.
trifenestrata Ect. *Sich.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902. p. 590.
trigonoptera Monur. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 475.
trilinearia Irid. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867. p. 618.
tripunctata Thymistada *Wkr.* List Het. Br. Mus. 32. p. 515.
tristigma Irid. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 465. *
tristis Leucobl. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1905 (I). p. 150.
trisuleata Irid. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 310.
triumbrata Or. *Warr.* Novit. Zool. 6. p. 2.
trogoptera Proc. *Warr.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 488. *
turbinifera Am. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 454.

undilineata Thymistada *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 474.
undulifera Drep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 228.
unilinea Or. *Warr.* Novit. Zool. 6. p. 2.
unistrigata Teld. *Warr.* Novit. Zool. 3. p. 339.
ustimacula *Or. Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 483. *

vapida Drap. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 459. *
variegata Or. *Warr.* Seitz. Groß-Schmett. 10. p. 482. *
verticata Peridr. *Warr.* Nov. Zool. 14. p. 99.
vestigiata Teld. *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1880. II. p. 222.
vidhisara Phal. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 21. p. 319.
vinacea Alb. *Mr.* Lepid. Atkins. p. 85.
violacea Alb. *Bltr.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 7. p. 42. *
violacea Psil. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8. p. 62. *
vira Alb. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1894 (2). p. 133.

13. Familie: **Callidulidae.**

Die ziemlich isolierte Familie, über die schon Bd. 2, p. 207 das Wesentlichste mitgeteilt worden ist, kann bis heute noch nicht als endgültig richtig eingereiht gelten. Das Gebaren der imagines ist durchaus tagfalterartig, so daß Cramer, der wohl fühlerlose Stücke erhielt, sie als „*Argusjes*" zu den Rhopaloceren brachte. Die Namen „*lycaenoides*" und „*erycinoides*", die einzelnen Arten von späteren Autoren gegeben wurden, entschuldigen diesen Irrtum. Darnaeh kamen sie späterhin bald in die Nähe der *Castniidae*, bald zu den *Geometridae*; Pagenstecher, der sie monographiseh bearbeitete, glaubt sie „am einfachsten" in der Nähe der Agaristidae untergebracht, wofür uns morphologisch aber lediglich die (sehr schwaehe) Verdickung des Fühlerschafts in dessen distalem Teil zu sprechen seheint. Hampson faßt sie als den Drepaniden nahestehend auf, worin er zweifellos der Riehtigkeit nahekommt, wenn aueh seine Ansieht, beide Gruppen als direkte Sprossen des Pyralidenzweigs zu behandeln, hypothetisch bleibt.

Die *Callidulidae* bilden eine sehr einheitliehe Gruppe, wenn wir die (paläarktisehe) Gattung *Schistomitra* abscheiden. Wir haben diese letztere Gattung bereits (Bd. 2, S. 207) als vermutlich unrichtig eingestellt bezeichnet und ihre Abbildung an die Genera *Nossa* (= *Atossa auct.*) *Psychostrophia* und *Oberthüria* (Bd. 2, Taf. 48) angesehlossen, in deren Gesellsehaft sie uns zu gehören seheint. Eine definitive Entseheidung über ihre Zugehörigkeit aber soll hier um so weniger angestrebt werden, als auch die Einordnung dieser letzteren Genera in eine Gruppe mit *Urania*, *Nyctalemon* und *Alcidis* keine endgültige darstellen kann.

Die ca. 50 Formen der echten *Callidulidae* sind auf Südasien und den äußersten Norden Australiens beschränkt, in den in Bd. 2, S. 207 angegebenen Grenzen. Ihre Flugfähigkeit ist eine beträehtliehe, was man den zart gebauten Falterchen nicht zutraut und daher fehlen sie auch im ganzen südasiatiseben Inselmeer kaum einer größeren Insel. Besonders die Molukken und Philippinen beherbergen eine größere Anzahl von Formen, während das Festland (Vorder- und Hinterindien sowie Nordaustralien) entschieden ärmer sind und auch Neu-Guinea und die großen Sundainseln keine ihrer Ausdehnung entsprechende Artenzahl gebracht haben.

Die *Callidulidae* sind ziemlich kleine Falter von zartem Bau, schlankem Körper, breiten Flügeln, ziemlich dicken Beinen und gewöhnlich langen Palpen, die aber sehr leieht abbrechen. Die Färbung ist fast bei allen Gattungen oberseits dunkelbraun mit schräg- oder quer-, seltener längsgerichteten Orangebinden. Die Unterseite ist bei manchen Gattungen genau wie oben, vielfach aber aueh mit feinen Stricheln, Fleckchen oder Kettenzeichnungen geziert.

Kopf mittelgroß mit großen Augen, breiter Stirn und langen Palpen. Augen nackt, unbewimpert, Nebenaugen fehlen. Sauger kräftig, ziemlieh lang. Palpen mit kleinem wurzel- und polsterartigem Mittelglied; das Endglied nagelförmig, von verschiedener Länge. Fühler einfach, ohne Borsten, hinter der Mitte gewöhnlich ganz leieht verdickt. Thorax oval, unterseits ziemlich anliegend beschuppt; die Beine kräftig, Mittelschienen mit 1, Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Hlb schlank, beim ♂ in eine große, fast flügelförmige Analklappe endigend. Die Flügel zeichnen sich durch die offene Mittelzelle aus, da auf dem Hflgl die Querader stets völlig fehlt, auf den Vflgln aber, wenn überhaupt, nur durch kaum erkennbare Spuren angedeutet ist.

1. Gattung: **Herimba** *Mr.*

Aus dieser Gattung ist nur 1 Art von der ungefähren Größe einer *Comella laetifica* (51 i) bekannt, die sich durch spitzere Vflgl, kleinere Hflgl und dadurch von den meisten anderen *Callidulidae* unterseheidet, daß sie keine honiggelbe, sondern eine weißliche und durchbrochene Disealbinde der Vflgl hat. Die Palpen sind bedeutend kürzer als die der nächsten Gattung, der Fühlersehaft im distalen Teil nieht merklich verdiekt. Im Geäder von *Pterodecta* verschieden durch das Fehlen der Vflgl-Areole; der 2. und 3. Subcostalast entspringen dicht beieinander, unmittelbar vor dem oberen Zellwinkel der Vflgl. Frenulum lang, Retinaculum beim ♂ von der Vflgl-Subcostalis ausgehend. — In Kopf- und Flügelform hat diese Gattung noeh viel Aehnlichkeit mit gewissen Drepaniden, weshalb wir sie hier anschließen, aber das Subcostalsystem im Vflgl ist anders und entbehrt der bei jenen so häufigen Areola.

atkinsoni. **H. atkinsoni** *Mr.* (57 c). Schwarzbraun mit leicht goldigem Schimmer: durch die Vflgl eine weiße, durch die Mediana unterbrochene Fleekenbinde; ein weißes, sehr kleines Punktfleekchen vor dem Apikalviertel jedes Flügels. Von Sikkim und Burmah.; scheint nicht häufig.

2. Gattung: **Pterodecta** *Btlr.*

Kenntlich an dem abgestutzten Vflglapex. Weiteres vgl. Bd. 2, p. 207. Von den beiden dort behandelten paläarktischen Arten kommt 1 aueh im indoaustralischen Gebiet vor.

anchora. **P. anchora** *Btlr.* (51 d). Dem in Bd. 2, Taf. 22 f. gegebenen Oberseitenbild fügen wir hier die Unterseite zu. Außer im paläarktischen Teile Kaschmirs auch im indischen Himalaya. Das abgebildete Exemplar stammt aus Sikkim.

3. Gattung: **Cleosiris** *Bsd.*

Die einzige Art dieser, früher mit dem älteren aber verbrauchten Namen *Tetragonus Hbn.-G.* bezeichneten Gattung ist etwas größer als die *Pterodecta*, hat aber ganz ähnliche in der Saummitte geeckte Hflgl, aber die Vflgl sind nieht am Apex ausgenagt sondern spitz, beim ♂ zuweilen leicht gesiehelt.

catamita. **C. catamita** *Hbn.-G.* (51 d). Oben ganz einfarbig dunkelbraun, oder mit mehr oder weniger deutlichen Spuren einer gelbliehen, dunkel bestäubten, oft kaum erkennbaren Schrägbinde, die von der Costa hinter der Vflgl-Zelle vorbei nach dem Analwinkel zieht, aber vor der Submedianfalte erlischt. Unterseite honig- bis graugelb, *major.* mit weiß zentriertem Mittelpunkt und grauroten Querketten von kleinen Häkchen und Sehatten. — ab. **major** *Mr.* (51 d) bezieht sieh auf größere Stücke, die in Nordindien häufig, einzeln aber aueh an andern Stellen des Ver- *fasciata.* breitungsgebiets getroffen werden. — ab. **fasciata** *Mr.* (51 d) sind Exemplare mit besonders ausgebildeter Vflgl-Schrägbinde, wie sie auf Borneo und den Philippinen häufig vorkommen. — Von Ceylon und Sikkim über die Nikobaren und Andamanen durch Hinterindien bis zu den Philippinen und auf den Sundainseln, meist häufig.

4. Gattung: **Agonis** *Fldr.*

Von den *Cleosiris* hauptsächlich durch die am Apex gerundeten Vflgl und das Fehlen des Zahns in der Hflgl-Saummitte verschieden. Unterseite aller Flügel mit weiß gekerntem 8-Zeiehen in der Mitte.

lycaenoides. **A. lycaenoides** *Fldr.* (51 d) oben einfarbig braun, nur der Vflgl-Zellsehluß etwas verdunkelt und der Flügelgrund um diesen schwach gelblich aufgehellt. Unterseite pomeranzengelb mit 3 dunkeln Zaekenlinien und einer weißgekernten Zellschluß-8; in der Vflglzelle noch 2 einzelne weißgekernte Punkte. Malakka, Sumatra, Borneo, Celebes; ich fing die Art in Singapore Ende Januar auf einer von diehtem Gestrüpp umgebenen Vegetationsliehtung, wo die Tiere in Anzahl schwärmten.

5. Gattung: **Callidula** *Hbn.* (*Datanga Hew.*).

Vflgl mit schwach gewinkeltem Apex, Hflgl mit gerundetem, nur zuweilen in der Saummitte ganz schwach vortretendem Saum. Von der vorigen Gattung hauptsäehlich durch das sehr kurze Palpenendglied untersehieden sowie dadurch, daß der 1. und 2. Subcostalast der Vflgl frei verlaufen, während bei *Agonis* der 2. mit dem 3. und 4. gemeinsamen Stiel hat. Man kennt etwa ½ Dutzend Arten mit meist reeht charakteristiseher Unterseite, die sich vom Himalaya durch Hinterindien und über die malaiischen Inseln bis zu den Philippinen verbreiten:

petavia. **C. petavia** *Stoll.* (51 c). Leicht kenntlich an der purpurnen Färbung der Unterseite, die nur die breite Orangebinde der Vflgl freiläßt. Die ♂ haben auf dem Hflgl schwarzen Duftpelz. Von den Molukken, wo die Art *minor.* stellenweise gemein ist. — **minor** *Mr.* ist die Form von Malakka, wesentlich kleiner, und der Purpur der Unter- *sakuni.* seite durch ein trüberes Gelbrot ersetzt. Die Orangebinde der Vflgl meist sehmäler. — **sakuni** *Horsf.* hat unten ganz honiggelbe Grundfarbe mit schwacher schwarzer Sprenkelung; vom Himalaya, Java und Borneo. — *abisara.* **abisara** *Btlr.* ist noch etwas kleiner als *sakuni*, dunkler, die Vflglbinde noch sehmäler, regelmäßiger und am *niasica.* hinteren Ende mehr gerundet; die Unterseite lebhafter braun gesprenkelt und dunkler. Malakka. — **niasica** *Pag.* (= sumatrensis *Pag.*) (51 c) von Nias hat gleichfalls dunklere, mehr rotgelbe Unterseite mit reiehlieherer *luzonica.* dunkler Striehelung und die Vflglbinde ist erheblich breiter als bei *abisara*. — **luzonica** *Pag.* (= petavia var. *Smp.*) (51 e) hat die Vflglbinde beim ♂ erheblich schmäler und an beiden Enden etwas zugespitzt; beim ♀ sind *batjanensis.* die Hflgl unterseits stark von weißlichen Flecken durchsetzt; Philippinen, Celebes. — **batjanensis** *Pag.* von

der Insel Batjan ist noch größer und bunter als die typische Form (die wir 51 e von Ceram abgebildet haben); die Hflgl-Unterseite ist tief braun, so daß die purpurrote Grundfarbe nur in Punkten durchschimmert, nur die Flügelwurzel stärker rötlichgelb gefärbt. — **celebensis** *Pag.* endlich, die wie auch *luzonica* in der Minahassa *celebensis.* fliegt, sieht oberseits der *batjanensis*, unterseits mehr der *minor* ähnlich; die Vflglbinde ist breit und lebhaft rötlich gefärbt; Hflgl mit bläulichweißem Mittelfleck und gelblichem Saum. — Die Falter sind zwar lokal, aber an ihren Flugplätzen meist zahlreich; die ♂♂ fliegen lebhaft im Sonnenschein umher und setzen sich mit halbgeöffneten Flügeln gern auf Gras und Zwergbambus; der Flug erinnert entfernt an den von *Chrysophanus*. In der Ruhe sitzen sie mit tagfalterartig zusammengeklappten Flügeln in einer Haltung, ähnlich der an den gleichen Stellen (wie *minor*) fliegenden Hesperiden *Koruta'ulos xanites* (Bd. 9, Taf. 170 c), der sie dann ähneln sollen.

C. nemoga *Sich.* Der Vflgl hat, wie bei den vorigen, ein breites, orangefarbenes Diskalband von der *nemoga.* Costamitte bis gegen den Analwinkel hin. Aber unterseits setzt sich dieses Band als schmaler Vrdstreif längs der Costa wurzelwärts fort und am Analwinkel der Hflgl findet sich ein kleiner getrübter Ockerfleck. Neu-Guinea.

C. erycinoides *Wkr.* (51 f). So genannt wegen der Aehnlichkeit der Farbenbilder mit dem gewisser *erycinoides.* Erycíniden (aus der *sospita*-Gruppe der Gattung *Abisara*), die z. T. an den gleichen Stellen fliegen. Oben dunkelbraun mit dunkelgelber Vflglschrägbinde, die vor dem Apikaldrittel bis dicht an den Analwinkel zieht; unten stehen auf rotbraun marmoriertem Grunde zentrale weiße Punkt- und Kommaflecke. Im Himalaya.

C. attenuata *Mr.* (51 f). Gleicht kleinen Exemplaren der vorigen Art, aber die Vflgl-Schrägbinde bleibt *attenuata.* in ihrem Verlauf weiter vom Analwinkel ab. Nordindien und Formosa; die Sikkimstücke haben eine etwas schmälere und kürzere Schrägbinde, als solche von Formosa (= **formosana** *Wil.*), doch variiert diese Zeichnung *formosana.* stark individuell.

C. jucunda *Fldr.* (51 f). Hier ist die Vflglbinde zu einem großen Keilfleck erweitert, der von der Wurzel *jucunda.* bis fast an die Saummitte des Vflgls heranreicht und von schwarzen Punkten durchsetzt ist, die zu Streifen zusammenfließen können. Beim ♀ ist die Färbung dieses Bandes heller, gelber. Die Unterseite etwas ähnlich der von *similis*. Java, Sumatra, Malakka und Borneo.

C. similis *Pag.* (51 f). Oberseits wie eine kleine *Agonis lycaenoides* (51 d) gefärbt, unten aber sehr ähnlich *similis.* den kleinen Formen von *C. petavia* (wie z. B. *niasica*), nur heller gelb mit rotem Mittelwisch und weiß gekerntem Zentralpunkt. Philippinen. Fliegt im Juli und Oktober bis Januar.

C. mindanensis *Pag.* (51 f). Sehr charakteristische Oberseite; der Keilfleck wie bei *jucunda* von der *mindanen-* Wurzel bis fast zur Saummitte, einen kleinen schwarzbraunen Keilfleck umschließend. Unterseite sehr intensiv *sis.* honiggelb mit lebhaft weiß zentriertem Mittelpunkt, roten Wischen, dunkeln Strichein und eigenartigen, silberglänzenden Flecken im Hflgldiskus, sowie einem großen solchen über dem Ird nahe dem Analwinkel. Philippinen, das abgebildete Stück von Panaon. — Da von dieser Art nur ♀♀, von *similis* nur ♂♂ vorliegen, hält Semper die Zusammengehörigkeit beider als Geschlechter einer Art für nicht ausgeschlossen.

C. lutensis *Sich.* (= lutescens *Pag.*). Flügelspannung 28 mm. Oberseite gleichmäßig zimtbraun. *lutensis.* Unterseite blaßgelb, an der Vflglzelle 2 silberweiße, dunkelrotbraun umzogene Fleckchen, am distalen Zellende ein silberweißer größerer Nierenfleck, vor und hinter dem ein kleiner rundlicher Fleck steht. Alle Flecke rötlichbraun umzogen. Hflgl-Unterseite mit weißlichen, dunkel umzogenen Flecken am proximalen Zellende, begleitet von einer mittleren, den Flügel durchziehenden Reihe ebensoleher Flecke, die in einer tief dunkelbraunen Binde liegen; über den Flügel zerstreut rötliche Punkte, die von der Mitte der erwähnten Binde nach der Saummitte zu dichter werden. Fransen dunkelbraun. Ceram, Ternate. Da mir trotz reicher Ausbeuten von diesen beiden Inseln keinerlei solcher Exemplare vorliegen, scheint die Art selten oder sehr lokal zu sein.

6. Gattung: **Cleis** *Guér.*

Diese unter dem Namen *Damias Bsd.* besser bekannte Gattung ist mit ihren 24 beschriebenen Formen bei weitem die artenreichste der ganzen Familie. Sie ist leicht schon an ihrem Farbenbild zu erkennen, da die meisten Arten auf tief dunkelbraunem Grunde lebhaft orangegelbe Schrägbinden im Vflgl, Außenbänder im Hflgl tragen, deren Ausdehnung und Gestalt aber nicht nur nach Arten oder Rassen, sondern auch individuell stark abändert. Die aufgebogenen Palpen mit ziemlich kurzem Endglied überragen etwas den Kopf; die Flügel von gewöhnlicher Gestalt zeigen gerundete Winkel und Säume, im Vflgl haben Subcostalast 2 bis 4 gemeinsamen Stiel. Die Arten scheinen zumeist an ihren Flügelplätzen recht zahlreich vorzukommen.

C. evander *Stoll* (= evandrus *Wkr.*, externa *Kirsch*) (51 g). Die typischen Exemplare dieser Art, wie *evander.* sie mir von Ceram und Amboina vorliegen, haben eine sehr lebhaft orangerote Vflglbinde, die sich am Vrd bis zur Flügelwurzel fortsetzt und gegen den Apex hin abgestutzt oder leicht eingebuchtet ist. Die Hflgl zeigen diese Binde oberseits mit braunen Schuppen zugedeckt, aber unterseits lebhaft und rein orangefarben. Es kommen aber auch Exemplare mit stark verbreiterter Vflglbinde vor, die auch auf der Hflgl-Oberseite breite

Orangebinde zeigen. Ein solches Stück, das mir (leider ohne Fundort, wahrscheinlich aber von Neu-Guinea)
palatinensis. vorliegt, bilde ich ab und benenne es, seines völlig veränderten Aussehens wegen ab. **palatinensis** *ab. nov.* (51 g).
— Es gibt aber auch Exemplare, denen die gelbe Hflglbinde beiderseits fehlt und die schon PAGENSTECHER
postnigra. aus Amboina erwähnt: ab. **postnigra** *nom. nov.* — Zwischenstufen dieser Formen können die Binde oberseits total vermissen lassen, unten aber deutlich zeigen. Die Vflgl ändern so ab, daß man nicht leicht zwei ganz gleiche Exemplare zusammenfindet und PAGENSTECHER erwähnt Exemplare, bei denen diese Binde von der
gilolensis. schwarzbraunen Grundfarbe durchbrochen wird. — Bei ab. **gilolensis** *Pag.*, von Halmaheira beschrieben, bleiben die Orangebinden auf Vflgl wie Hflgl vom Außenrand weiter ab und die Vflglbinde endet stumpf in der Mitte des Vrds. — Weit verbreitet im malaiischen Archipel, von Celebes, Aru und Neu-Guinea sowie den Kei-Inseln über Waigeu, die Sula-Inseln und die Molukken.

lata. **C. lata** *Pag.* (51 g). Der vorigen Art sehr ähnlich, aber die Orangebinden auf allen 4 Flügeln fast gleich breit, beiderseits stumpf endend, und die Vflglbinde sich nicht längs des Vrds wurzelwärts erstreckend. Unterseite wie die obere, das Orange ein wenig dunkler. Batjan, Neu-Guinea und Bismarckarchipel.

posticalis. **C. posticalis** *Guér.* (= melaxantha *Bsd.*) (51 g als *postica*). Leicht daran zu kennen, daß die Orangebinde des Vflgls zu einem Fleeken am Analwinkel reduziert ist. Die Art variiert ähnlich, wie die übrigen *Cleis-*
aurantiaca. Arten; die Orangebinde des Hflgls kann ganz fehlen (= ab. **aurantiaca** *Pag.*), der Vflglfleck kann die Gestalt
anan. eines Dreiecks haben (= ab. **anan** *Pag.* oder sonst verändert sein. Unterseits kann der Vflglfleck als gradrandige Binde bis zum Vrd ziehen, aber auch nur die Gestalt und Größe wie auf der Oberseite haben; dann kann mitunter ein gelber Strang aus der Vflglwurzel längs der Costa bis zum Zellende ziehen, wo er abbricht. — Diese Aberrationen sind aber nicht an geographische Grenzen gebunden und die anfangs als Spezies aufgestellten Benennungen wurden als solche von ihrem Autor selbst wieder eingezogen. Aru- und Kei-Inseln, Celebes, Bismarckarchipel.

atata. **C. atata** *Suh.* hat auf dem Vflgl den gelben Analwinkelfleck bis an den Außenrand reichend und der Costalstreif im Vflgl mündet in der Vrdmitte in einen gelben Fleck unter der Costa. Das gelbe Hflglband ist so breit, daß es fast den halben Flügel bedeekt. Da die Art auf den Kei-Inseln fliegt, also mit *posticalis* zusammen, so ist bei der außerordentlichen Variabilität dieser Art nicht ausgeschlossen, daß es sich um eine Form dieser handelt.

aureola. **C. aureola** *Suh.* von Obi ist von der vorigen leicht dadurch zu trennen, daß die Vflgl auf der Unterseite ein ziemlich breites Diskalband zeigen, so daß sich hier das Färbungsbild manchen Stücken von *evander* nähert.

lunigera. **C. lunigera** *Btlr.* (51 g). Vflgl oben mit großem fast die ganze Außenhälfte des Flügels einnehmenden, stumpf dreieckigen Orangefleck; die Hflgl oberseits meist mit schwachen, nur im Analteil verfolgbaren Bindenspuren, unterseits aber mit deutlicher Außenbinde. Bismarckarchipel.

arctata. **C. arctata** *Btlr.* (= angustifascia *Röb.*) (51 h) von den Kei-Inseln, wo sie sehr häufig ist, läßt sich sofort an der Vflglbinde erkennen, die nach der Costa zu stark verschmälert ist. Die Hflgl haben oben und unten lebhaft gefärbte Orangebinde.

dichroa. **C. dichroa** *Bsd.* (51 h). Der kurzen Beschreibung (die auf mehrere Arten paßt) nach, hat bei dieser Art das ♂ auf beiden Flügeln eine Orangebinde und die von PAGENSTECHER früher beschriebene *romana* wird von ihm selbst hierher gestellt. Die Vflgl-Querbinde hat parallele Ränder und zieht von der Costamitte nach dem Analwinkel, während andererseits sich das Gelb der Binde, besonders auf der Unterseite wurzelwärts längs des Vrds hinzieht. Das von PAGENSTECHER abgebildete ♂ entspricht aber dieser Beschreibung recht wenig, noch weniger die Art, deren ♀ (ohne Hflglbinde) von PAGENSTECHER hierher gezogen wird und von der wir ein Bild bringen. Genaues läßt sich nicht feststellen, da die Type (nach OBERTHÜR) vernichtet ist. Vielleicht
propinqua. gehören auch **propinqua** *Btlr.* (= circumducta *Pag.*) hierher, und es handelt sich um eine sehr gemeine und weit verbreitete Art, die auf den Molukken, den Aru-Inseln und Neu-Guinea vorkommt. Wenn man nicht (mit HOLLAND) die letzteren Namen als Synonym von *dichroa* ansehen will, würde *propinqua* für besonders breitbindige Exemplare bestehen bleiben können, bei denen die Binde der Hflgl sich an dessen Ird noch eine Strecke weit wurzelwärts hinziehen kann.

aruana. **C. aruana** *Btlr.* (= arnana *Suh.*) (51 h). Die Vflglbinde erreicht oberseits weder Vrd noch Innenwinkel und stellt ein ziemlich gerades, vorn abgestutztes, hinten gerundetes Band dar. Das sehr breite Hflglband reicht bis zum Analwinkel, bleibt aber vom Apex und Vrd weit ab. Unterseits ist der Vrd proximal der Binde orange und diese reicht bis zur Costa. Aru-Inseln, Ceram, Goram.

fasciata. **C. fasciata** *Btlr.* Vflgl mit beim ♂ schmaler, beim ♀ breiterer Schrägbinde, die vom Vrd bis hinter den 2. Medianast reicht, deren innerer und äußerer Rand unregelmäßig gezackt ist, wobei ein apikales Drittel freibleibt. Hflglbinde breit, ihr innerer Rand etwas eingebuchtet; sie zieht vom Analwinkel bis zum Vrd, hier spitz endend. Ceram, Ternate, Halmaheira, Aru-Inseln. — Hier dürfte es sich wohl nur um eine Aberration handeln, da das charakteristische Merkmal — gezackte Bindenränder — aberrativ bei sehr vielen *Cleis*-Arten auftritt. Unter dem reichen Material, das mir von Ternate, Aru und Ceram an *Cleis* vorliegt, befindet sich kein Stück, das sich mit BUTLERS Beschreibung genau deckt.

C. plagalis *Fldr.* (51 h). Leicht zu kennen an den zu mächtigen Flecken verbreiterten, sehr dunkel orangefarbenen Binden. Die des Vflgls folgt vom Analwinkel aus eine kurze Strecke dem Ird. Aru-Inseln. — **sobah** *Pag.* von den Molukken, Neu-Guinea, Buru und Waigeu ist wohl nur eine Form dieser Art mit etwas verschmälerten Binden, die aber nach ihrem Autor selbst sich nicht scharf umgrenzen läßt, da die Bindenform nicht konstant ist. Hier ist die Färbung der Binden meist mehr rot- als gelborange. *plagalis.* *sobah.*

C. plioxantha *Kirsch.* (51 h). Von der Insel Mysol (Molukken) hat die Vflglbinde oberseits eiförmig, unterseits bildet diese ein großes Dreieck, das mit der Basis auf dem Ird steht Der Hflgl ist oben ganz gelb bis auf schmale dunkle Ränder. *plioxantha.*

C. erycinoides *Fldr.* (51 h). Vflglbinde keulenförmig breit von der Vrdsmitte zum Analwinkel, wo sie spitz endet; ihr innerer Rand konkav; der äußere Rand verläuft nahe dem Flügelsaum, diesem parallel Hflglbinde schmal, dem Saum parallel. Unterseits sind die Binden ziegelrot. Ternate, Halmaheira, Batjan. *erycinoides.*

C. nigrescens *Btlr.* Vflgl mit breitem ovalem rotorangefarbenen Schrägfleck, der weder Vrd noch Ird erreicht. Hflgl oberseits vor der Mittelzelle mit einem nach innen verwaschenen, rötlichen Fleck. Vflgl unten dunkel schokoladebraun, hellrot quergestrichelt, mit einem leuchtend gelben Fleck von der Gestalt des auf der Oberseite befindlichen, der außen schwarz angelegt ist. Hflgl unten ebenso braun mit halbrundem, innen verwaschenem Mittelstreif, gleichfalls schwarz angelegt. Hflgl beim ♀ oben ungefleckt, unterseits mit einer vollständigen Reihe silberblauer Flecke. Flügelspannung 33 mm. Salomonen. *nigrescens.*

C. nenia *Drc.* (51 h). Der vorigen ähnlich, aber die Hflgl oben einfarbig schwarzbraun, unten nur mit silbergrauer Randbinde. Salomonen. *nenia.*

C. scotti *McL.* Der Fleck der Vflgl ist hier in 2 gespalten, von denen der obere nahe dem Apex, der untere am Ird liegt. Hflglband breit. Unterseits sind die Flügel lichter, hinten mit 3 gewellten braunen Streifen. Kap-York. (Diese Art liegt mir nicht vor: ob eine *Cleis*?) *scotti.*

C. versicolor *Fldr.* (51 h). Oberseite mit großen orangegelben Mittelflecken, auf dem Vflgl mehr oval, auf dem Hflgl mehr rund. Unterseite honiggelb mit braunem, schwarz eingefaßtem Saumband; Vflgl mit schwarzem, weiße Pünktchen einschließenden Schrägband. Neu-Guinea, Salawatti. *versicolor.*

C. hypoleuca *Btlr.* (51 i). Oberseite der vorigen Art ganz ähnlich, aber die Unterseite lebhaft gelb mit ziegelrotem Saumband und ohne das schwarze Schrägband der Vflgl. Salomonen. *hypoleuca.*

C. biplagiata *Btlr.* (= biplagata *Pag.*). Wie *hypoleuca* (51 i), aber der Orangefleck der Vflgl-Oberseite birnförmig. Unterseits in der Vflglzelle an Stelle der feinen Punkte von *hypoleuca* größere schwarze Flecke, solche auch am Zellschluß aller Flügel; das rote Saumband der Hflgl-Unterseite spärlich schwarz bestreut. Der vorigen sehr nahe stehend. Salomonen. *biplagiata.*

C. miokensis *Pag.* (51 i). Vflgl gelb mit breit dunklem Außenrand und beim ♀ gelblichem Spitzenwisch; Unterseite ähnlich, das dunkle Saumband rot getönt mit einer Reihe weißlicher Randfleckchen. Bismarck-Archipel. *miokensis.*

7. Gattung: **Comella** *Pag.*

Die unter dem (verbrauchten) Namen *Tyndaris Fldr.* besser bekannte Gattung enthält wohl nur 1 Art; sie ist leicht zu erkennen an dem Duftapparat des ♂, der am bauchig erweiterten Ird des Vflgls eine blasenförmige Erhebung zeigt. Die Höhlung dieser Blase auf der Unterseite ist mit Haaren bestanden, und ihr entspricht auf der Hflgl-Oberseite eine spiegelnde Glanzfläche längs der Costa.

C. laetifica *Fldr.* (= erycinata *Wkr.*) (51 i) ist im männlichen Geschlecht beiderseits honiggelb, saumwärts dunkler; am Vflglapex ein schwärzlicher Brandfleck. Unterseits zeigen die Hflgl 3 silberglänzende, orange eingefaßte Querketten, die Vflgl einige solcher Fleckchen. Neu-Guinea, Aru-Inseln, Salawatti, Mysol, Waigeu, Bismarck-Archipel und Kei-Inseln. — Bei der ab. **astigmata** *ab. nov.* (51 i), die ich von Deutsch Neu-Guinea abbilde, fehlt dem ♂ der schwarze Spitzenfleck der Vflgl und bei ab. **masculina** *ab. nov.* (51 i) eben daher ist dieser auch beim ♀ vorhanden, wogegen diesem der dunkle Hflglrand fehlt. — Nicht selten. *laetifica.* *astigmata.* *masculina.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indoaustralischen Calliduliden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abisara Call. *Btlr.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) 1. p. 558.
anan Cleis *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 39. p. 113.
anchora Pter. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20. p. 399.
aretata Cleis *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (1) 19. p. 394.
aruana Cleis *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 19. p. 395.
astigmata Com. *Seitz.* Groß-Schmett. 10. p. 495. *
atata Cleis *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1909. p. 95.
atkinsoni Her. *Mr.* Lepid. Atkins. p. 21. *
attenuata Call. *Mr.* Lepid. Atkins. p. 21.
aurantiaca Cleis *Pag.* Iris 1. p. 43. *
aureola Cleis *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 16. 1905. p. 149.

batjanensis Call. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 231. *
biplagiata Cleis *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19. p. 221.

catamita Cleosir. *Hbn.-G.* Zutr. Smlg. Exot. Schmett. 4. *
celebensis Call. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 232. *

dichroa Cleis *Bsd.* Voyage Astrolabe. Entom. 1. p. 260.

erycinoides Call. *Wkr.* Char. undescr. Lep. Het. p. 3.
erycinoides Cleis *Fldr.* Reise Novara Lep. (2) 2. *
evander Cleis *Stoll.* Cram. Papil. Exot. 4. p. 83. *

fasciata Cleis *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 19. p. 395.
fasciata Cleosir. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1883. p. 15.
formosana Call. *Wil.*, Entomologist 43. p. 290.

gilolensis Cleis *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 220. *

hypoleuca Cleis *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19. p. 222.

jucunda Call. *Fldr.* Reise Novara Lep. (2) 2. *

laetifica Com. *Fldr.* Wien. Entom. Mon. 4. p. 250.
lata Cleis *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 223. *
lunigera Cleis *Bltr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1900. p. 162.
lutensis Call. *Sch.* Cat. Lep. Het. Oxford Mus. 1. p. 136.
luzonica Call. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 233. *
lycaenoides Ag. *Fldr.* Reise Novara Lep. 2 (2). *

major Cleosir. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1883. p. 15.
masculina Com. *Seitz.* Groß-Schmett. 10. p. 495. *
mindanensis Call. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 235. *
minor Call. *Mr.* Lepid. Atkins. p. 21.
miokensis Cleis *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 47. p. 79.

nemoga Call. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1909. p. 94.
nenia Cleis *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888. p. 572. *
niasica Call. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 232. *
nigrescens Cleis *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19. p. 221.

palatinensis Cleis *Seitz.* Groß-Schmett. 10. p. 494. *
petavia Call. *Stoll.* Cram. Papil. Exot. 4. p. 145. *
plagolis Cleis *Fldr.* Reise Novara Lep. (2) 2. *
plioxantha Cleis *Kirsch* Mitteil. Mus. Dresden. 1. p. 130. *
posticalis Cleis *Guér.* Voyage Coqu. Insect. *
postnigra Cleis *Seitz.* Groß-Schmett. 10. p. 494.
propinqua Cleis *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 19. p. 394.

sakuni Call. *Horsf.* Cat. Lep. E. I. Comp. Mus. p. 59. *
scotti Cleis *Mc Leay.* Trans. Ent. Soc. N. S. Wales 1. p. LIV.
similis Coll. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 40. p. 234. *
sobah Cleis *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Nat. 39. p. 113.

versicolor Cleis *Fldr.* Reise Novara Lep. (2) 2. *

14. Familie: **Saturniidae**, Nachtpfauenaugen.

Bei einem Ueberblick über großes Saturniidenmaterial verwischen sich die Grenzen, welche man zwischen den einzelnen Gattungen und selbst Gattungsgruppen zu ziehen versucht hat. Die Sichelflügligkeit schwankt nicht nur nach dem Geschlecht, so daß die ♂♂ fast immer weiter ausladende Vflglspitzen zeigen als die zugehörigen ♀♀, sondern sie variiert auch nach Rassen und selbst individuell. Wir sehen dasselbe bei dem so auffälligen Auftreten von Hflglschwänzen, die wir bei den ♂♂ von *Actias* (*Argema*) monströs verlängert, bei den ♀♀ aber wesentlich kürzer und bei bestimmten Formen (*aliena*, *artemis*) zu Zähnen gestutzt finden. Die langen Säbelschwänze der *Coscinocera* fehlen den ♀♀, während andererseits Arten der Gattung *Attacus* schon eine gewaltsame Dehnung der Hflgl in die Länge erkennen lassen, die bereits bis zur Verzerrung dieser Flügel führt; somit kommen beide Genera, die auch strukturell einander gleichen, sich in den trennenden Momenten entgegen. Aus einem reihenweise gestellten Flockenbesatz des Hlbsrückens vermochte die Domestizierung und Verschleppung Formen mit gebändertem, selbst mit einfarbigem, zeichnungslosen Hlb zu machen, so daß auch diese Unterschiede zur Trennung von Gruppen, ja selbst Arten gegeneinander nicht verwendet werden können.

Die *Saturniidae* stellen zweifellos eine phyletisch alte Gruppe dar. Kaum findet sich eine zweite Gruppe unter den Heteroceren, die mit einer so hartnäckigen Starrheit an bestimmten Merkmalen festhält, wie die *Saturniidae* an dem Zentralfleck, der, zumeist augenartig modifiziert, zwischen einem ante- und einem postmedianen Querstreif gelagert ist. Die große Uebereinstimmung hierin selbst bei verschiedenen Gattungen, die schon strukturell auseinanderzugehen beginnen, läßt vermuten, daß äußere Anlässe keine große Gestaltungskraft auf die *Saturniidae* ausüben konnten. Eine *Actias dubernardi*, eine *Platysamia cecropia*, *Aglia tau* oder *Saturnia pyri* trägt eben ihr eigenes, von nichts anderem entlehntes Kleid, und uns scheinen selbst die bei anderen alten Familien nicht ungewöhnlichen Fälle, wo einzelne Spitzentriebe aus dem Niveau der Familiengenossen herausspießen und zu wandelbareren Gestalten umgebildet worden sind, bei den Saturniiden fast gänzlich zu fehlen. Bei den der Saturniidenfamilie nahestehenden *Brahmaea* sehen wir sogar das zähe Festhalten an einer so komplizierten und ganz abenteuerlichen Malerei, daß sich die Artgenossen kaum, die Gattungsgenossen nur ganz wenig voneinander unterscheiden, obwohl bei den meisten Individuen die Zeichnung der linken und der rechten Seite in ihren Einzelheiten differiert. Das Festhalten an einem durchaus originellen Färbungsbild ist also für die *Saturniidae* und ihre allernächsten Verwandten charakteristisch.

Mit der Annahme eines hohen phyletischen Alters stimmen auch die Eigenheiten der Verbreitung. Schon die Arten selbst sind meist sehr weit verbreitet, vor allem aber sind es die Gattungen, bzw. deren Färbungsbilder. Die Aehnlichkeit der rein asiatischen *Actias selene* mit der rein amerikanischen *A. luna* ist ebenso auffällig, wie das Wiederkehren des Bildes von *Attacus atlas* bei den ausschließlich amerikanischen *Rothschildia*, deren Raupen wie auch Struktur einen viel weiteren Abstand voneinander bezeugen, als ihn die große habituelle Aehnlichkeit beider vermuten läßt. Dabei kann weder Mimikry, noch Anpassung diese äußere Aehnlichkeit veranlaßt haben, so daß wir nur in einem stark ausgebildeten, nach einer ganz bestimmten Richtung hin orientierten, inneren Entwicklungstriebe die Ursache dafür suchen dürfen.

Wie bei den meisten alten Lepidopterenfamilien ist die Anpassung an die Umgebung in sehr vielen Fällen gut ausgebildet. Eine *Actias* im Laubwerk der Gebüsche sitzen zu sehen ist tatsächlich recht schwierig. Nur frisch geschlüpfte Stücke, die an Stämmen oder Pfosten sitzen, ihre Flügel zu dehnen, findet man leichter. In einem Tal Ceylons, wo ich täglich sammelte, ohne je eine *Actias* sitzen zu sehen, erstaunte ich einst, nachdem ein Plantagenbrand das Laub der Bäumchen schwarz gesengt hatte, über die große Zahl von *Actias selene*, die, nun weithin sichtbar, wie grüne Tupfen in dem verbrannten Laubwerk saßen, nachdem ihre Schutzfarbe unwirksam geworden war. Die Aehnlichkeit mancher *Antheraea* mit einem dürren Blatte ist fast nicht minder frappant, als die des als Schulbeispiel für schützende Aehnlichkeit überall zitierten Tagfalters *Kallima*. Der weiße von Apex links bis Apex rechts das Bild des ruhenden Falters durchziehende Streif wird als Nachbildung der Blattmittelrippe noch durch einseitige Abschattierung plastisch hervorgehoben, und bei der *Cricula* sehen wir sogar an derjenigen Stelle, wo die abgefallenen Baumblätter infolge der in ihrer Krümmung sich sammeln-

den Feuchtigkeit durchzurosten pflegen, Nachbildungen von Löchern, nämlich Glasflecke, die an die Stelle der sonst üblichen Augenflecke getreten sind.

Wie bei allen alten Familien hat diese Anpassungsfähigkeit sich nur in der Nachbildung von ebenso alten Bildungen, wie Laub oder Rinde, ausgewirkt; nirgends sehen wir eine Spur von Mimikry. Die Saturniiden ahmen weder als Raupe noch als Falter ein anderes Tier nach. Bei ihrer Gestalt und Größe hätte die Imitation von Schlangenköpfen den Saturniidenraupen nicht ferner gelegen, als den Sphingidenraupen, aber es ist kein Beispiel bekannt geworden, welches man dahin auslegen könnte.

Auch als Vorbilder taugen die *Saturniidae* nichts, denn es scheint festzustehen, daß ihnen Ungenießbarkeit nicht anhaftet. Raupen wie Falter werden von Reptilien und Vögeln verspeist, wenn sie entdeckt werden und nicht etwa so groß sind, daß die Angreifer sich vor ihnen fürchten. Bei den indischen Tussahseidezüchtereien, wo *Antheraea*-Raupen im Freien gezüchtet werden, müssen Wächter angestellt werden, die mit Klappern, Pfeilen und langen Gerten die stets gefährlichen Vögel abhalten. Auch große Insekten, wie Hornissen und Raubkäfer fallen die *Saturniidae*-Raupen gierig an und in Darmstadt, wo Mitte des vorigen Jahrhunderts Versuche der Tussahseidegewinnung im großen angestellt wurden, waren es Wespen, die durch Ueberfälle auf die *Antheraea*-Raupen der Zucht ein Ende machten.

Wie alle Insektenarten, die als Leckerbissen den Nachstellungen anderer Tiere stark ausgesetzt sind, genießen die *Saturniidae* andere, äußere Schutzmittel, die ihnen eine gewisse Sicherheit gewähren. Den Schutz der Anpassung haben wir schon erwähnt. Ein weiterer Schutz ist ihre oft sehr beträchtliche Größe. Von einer Veranda, von der ich ausgekrochene *Platysamia cecropia* und *Samia cynthia* fliegen ließ, konnte ich beobachten, wie Sperlinge in die größte Angst gerieten, als sich ein *cecropia*-♀ in der Nähe ihres Nestes an der Hauswand niederließ. Ein ganzer Trupp Sperlinge setzte sich schreiend vor den Falter; sie hielten die Schnäbel auf und schlugen mit den Flügeln, ohne sich heranzuwagen. Die dahinstürmenden *S. cynthia* wurden von keiner Muscicapa belästigt, während sonst die Fliegenfänger hinter jeder Noctuide oder Notodontide her sind.

Außerdem ist der Saturniidenflug ziemlich schnell und in hohem Grade unruhig. Eine verfolgte *Aglia* führt häufig Seitensprünge aus, und *Eudia pavonia* fliegt auch meist nur dann geradlinig, wenn sie nicht beunruhigt wird. Die schwerfälligen ♀♀, die durch ihren Bau an der Ausübung solcher Flugkünste gehindert sind, fliegen darum selbst bei denjenigen Arten des Nachts, bei denen die ♂♂ bei Tag im Sonnenschein schwärmen, wie z. B. *Aglia tau*.

Viel wertvoller ist aber der Schutz, der manchen Raupen verliehen worden ist. Gewisse Raupen dieser Familie kann man nicht ohne sehr schmerzhafte Verbrennung aushalten zu müssen, anfassen. Die Berührung mancher Raupen aus der amerikanischen Gattung *Automeris* (*Hyperchiria*) erregt tatsächlich ein Gefühl, wie wenn man die Hand in einen Nesselbusch steckt und der Schmerz hält lange an. Die verästelten Dornen, welche das Tier nach allen Seiten hin schützen, enthalten regelrechte Nesselfäden, deren Giftsaft in tubenartigen Erweiterungen unter der Rückenhaut aufgespeichert, von hierzu dienlichen Drüsen abgesondert wird. F. Heim stellte fest, daß auch bei Saturniiden, wo eine Brennwirkung auf die menschliche Haut nicht stattfindet, eine solche für Angreifer anderer Art wahrscheinlich ist. Werden solche Haare, z. B. bei den Raupen von *Eudia pavonia*, an der Wurzel gedrückt, so brechen sie sofort ab und an der Bruchstelle zeigt sich ein Tropfen einer Flüssigkeit, deren Säurecharakter durch Lakmuspapier festgestellt werden konnte.

Die meisten Saturniidenraupen sind Baumraupen, welche Holzpflanzen bevorzugen. Sie sind dann zwar wenigstens als erwachsene Tiere in der Farbe dem Laub angepaßt, aber in der Jugend vielfach schwarz, und bei den durch Brennwirkung geschützten Arten scheint es auf die Färbung selbst gar nicht anzukommen, da manche Arten in den verschiedensten Kleidern zu erscheinen pflegen. So hat man bei der stark brennenden Raupe von *Ludia similax* in Afrika sowohl rosa und blau gefleckte, wie auch schwarz und rot geringelte oder grüngelbe, schwarz gesprenkelte Raupen festgestellt, so daß der Färbung des Tiers eine vitale biologische Bedeutung hier nicht innewohnen kann.

Die Puppen haben im allgemeinen die Eiform, sind aber keineswegs einheitlich. Bei vielen Arten (*Attacus*, *Actias* usw.) scheinen sie durch starke Ineinanderschiebung der Hlbsringe verkürzt; bei *Eudia* sind sie wie flachgedrückt. Bei *Gynanisa maja* von Süd-Afrika finden sich hinter den Augen kegelförmige Kopfspitzen, ähnlich wie bei der Gattung *Nudaurelia*; bei *Pseudaphelia apollinaris* vom Kapland kommt zu den Kopfspitzen noch ein dornartiger Schwanzstachel, der über ½ cm lang sein kann. Die Puppen sind in der Regel um so dickschaliger, je ungeschützter sie sonst sind. Viele Arten (besonders Afrikaner) liegen als Puppen ohne jede Hülle nackt in der Erde; diese haben dann einen porzellanglatten, äußerst zähen Chitinpanzer, von dem ich vermute, daß er gegen die Ameisen, deren Kiefern an der glatten Hülle abgleiten würden, einen vollkommenen Schutz gewährt. Umgekehrt ist die Hülle der Kokon spinnenden Arten, wie die *Actias*, nicht viel fester, als schwaches Papier. Gespinstlose Puppen, die, wie die *Bunaea*, fast wie harte Nüsse anzufühlen sind, können sich auch nur langsam und schwer bewegen, während die *Samia*, *Actias*, *Saturnia* usw. schnelle kreisende Bewegungen mit dem Hlbsteil auszuführen vermögen. Daß manche Raupen und Puppen einen Ton von sich geben können (*Rhodinia*), ist schon in Bd. 2, S. 213 berichtet.

Die Kokon selbst sind von sehr verschiedener Beschaffenheit und Brauchbarkeit. Von den völlig untauglichen Geweben der indischen *Actias* unterscheiden sich manche *Antheraea* durch ihre Ergiebigkeit an haspelbarer Seide. Von dem Gewebe der *Samia*-Arten (Eri-Seide) hatte man sich große Erfolge in der Erzeugung

einer gröberen, billigeren Seide versprochen; es sollte die „Seide des armen Mannes" liefern, im Gegensatz zu der teureren Feinseide aus Maulbeerspinnergewcben. In Ostasien hat sich Produktion und Vertrieb der *Samia*-Seide auch stellenweise halten können; in Europa und Amerika, wo man gleichfalls Versuche hierüber angestellt hat, konnte die Zucht von *Saturniidae*-Seide keinen Boden gewinnen.

Dagegen wird in Indien die Zucht der Tussahseide (von *Antheraea*) stellenweise noch betrieben, und zwar als Freilandzucht. Das Hüten der Raupen gegen ihre Feinde im Wirbeltier- oder Insektenreich wird als eine Art religiöser Karenzzeit mit einem gewissen Zeremoniell, in Verbindung mit andern Bet- und Fastengebräuchen von bestimmten Personen (Dhimurs) ausgeführt. Während der etwa sechswöchigen Fraßperiode der Raupe von *Antheraea mylitta* (53 a, b) muß der Wächter ständig auf der Plantage bleiben, wo er sich nur durch ein Zelt gegen das Wetter schützt. Die den Saturniiden nachstellenden Eidechsen fängt er mit großer Geschicklichkeit mittelst einer Fadenschlinge, die an einer Gerte befestigt ist und die er der Eidechse um den Hals zieht. Vor der letzten Häutung sind den Raupenzuchten besonders die Vögel gefährlich, die der Wächter mit Bogen und Blasrohr erlegt oder verscheucht. An sonstigen Feinden kommen besonders Mordwanzen (Reduviidae) und Schmarotzer (Tachinidae, Ichneumonidae) in Betracht, die der Hüter mit einem am Ende mit Klebstoff versehenen Stab auftupft. Die Ameisen werden durch Leimringe am Fuß der Bäume abgehalten. Uebrigens erreicht die Tussahseide ebensowenig wie die von andern Saturniiden diejenige, welche von *Sericaria mori* gewonnen wird.

Die meisten *Saturniidae* sind als Raupen polyphag; so zwar, daß man ihnen das Laub von Bäumen aus sehr verschiedenen Pflanzenfamilien reichen kann. Ausnahme davon macht unter andern die bereits in Bd. 2 behandelte *Graëllsia isabellae* (Bd. 2, S. 212), die nur an gewissen Nadelhölzern, zumeist auch nur an solchen, die in ganz bestimmten Lagen stehen, gefunden wird. *Saturnia* selbst lebt bekanntlich an Pflanzen aus der Familie der Pomaceen, findet sich aber in Nord-Afrika auch am Oelbaum. Für *Attacus atlas* werden Bäume und Sträucher aus den Familien der Berberideen, Simarubaceen, Cupuliferen, Salicineen als Futter angegeben. Jedem europäischen Sammler ist die Menge verschiedener Futterarten bekannt, mit der man die Raupen von *Eudia pavonia* aufziehen kann, und von amerikanischen Saturniiden (z. B. von *Platysamia cecropia*) ist ein Speisezettel angegeben, der an Reichhaltigkeit fast seinesgleichen nicht findet; wir finden als Nahrung der *Pl. cecropia*-Raupe angegeben: Apfel, Birne, Kirsche, Weißdorn, Schlehe, Spiraea, Linde, Ahorn, Hollunder, Syringe, Johannisbeere, Ulme, Eiche, Buche, Birke, Hasel, Hainbuche, Erle, Weide, Pappel, Berberitz, Ceanothus, Esche, Himbeere, Heidelbeere, Tulpenbaum, wilder Wein, Hickorynuß, Gleditschia — das sind Pflanzen aus 20 verschiedenen Pflanzenfamilien.

Bei keiner Saturniide hat man eine Vorrichtung angetroffen, die als eigentlicher Duftapparat angesprochen werden könnte. Die große Inaktivität der ♀♀, die zumeist träge die Befruchtung erwarten und erst mit dem Beginn der Eiablage richtig aufzuwachen scheinen, geht sichtlich Hand in Hand mit einer großen Stumpfheit gegenüber äußeren Reizen, die alle von außen kommenden Erregungsmittel zur Unwirksamkeit verurteilen muß. Einer unserer gedankenreichsten Naturforscher, Erich Haase, nimmt an, daß eine Vorbedingung für Ausbildung von ♂-Duftorganen in einer Gleichheit der Flugstunde beider Geschlechter liege. Dies trifft aber bei den Saturniiden nicht durchgängig zu, sondern nur ausnahmsweise. Bei den amerikanischen *Heliconisa* fliegen z. B. die ♂♂, im Fluge wie *Parnassius* aussehend, nach Zikan bei Tage, während die ♀♀ unbeweglich im Grase sitzen; ebenso bei *Eudia pavonia*, deren ♂♂ in der Nachmittagssonne schwärmen und den *Aglia*-♂♂, die sogar vormittags besonders aktiv sind. Die *Saturnia*, *Attacus*, *Actias*, *Samia* und die meisten andern Gattungen schwärmen beide des Nachts, wie der Lampenfang zeigt, auch gleichzeitig. Aber das ♀ fliegt bei ihnen wohl erst nach der Copula, bis zu der es sich völlig passiv verhält. Oft noch bevor die Flügel richtig entwickelt sind, nimmt es einen Platz ein, von dem der Wind seinen Lockduft weit trägt; in unterholzkahlen Wäldern dicht über der Erde, in Buschwerk und Mischwald in 1—2 m Höhe, oft an die verlassene Puppenwiege geklammert, und alsbald sieht man die Legeröhre weit aus der Hlbsöffnung hervortreten und mitunter kleine Bewegungen ausführen, die vermutlich der Ausstoßung von Lockdüften dienen.

Die geographische Verbreitung der Saturniidae über die Erde ist derart, daß in den meisten Gegenden mit warmem Klima 4—5, in den kälteren 2—3 Arten vorkommen, während eine gewisse Häufung im tropischen Afrika und im heißen Amerika zu verzeichnen ist, die dem heißen Asien nicht zukommt. In der gemäßigten Zone ist der Westen reicher als die östliche Halbkugel, auf letzterer aber scheint dagegen der Westen ganz besonders arm. Das paläarktische Gebiet zeigt in seinem wärmeren Osten ein leichtes Anwachsen der Zahl vorkommender Saturniiden; aber Japan kommt, insoweit es paläarktisch, doch nirgends über 7 Arten hinaus, indem dem Hokkaido die südlichen Formen, der Hauptinsel aber die Gattung *Aglia* fehlen. Im ganzen indoaustralischen Gebiet ist die Verteilung derart, daß die Formen der Gattungen *Attacus*, *Samia*, *Antheraea*, *Actias* usw. einander vertreten, so daß fast an keinem Punkte der Erde mehr als 1 Art von jeder Gattung gefunden wird. Wie wir in Südwesteuropa den *Antheraea*-Vertreter *Perisomena caecigena* festgestellt hatten, finden wir in Vorderindien *Anther. mylitta*, auf Ceylon *A. cingalesa*, auf Java *A. larisa*, auf den Andamanen *A. andamana*, in Assam *A. assama*, in höheren Lagen des Himalaya *A. frithi* oder *helferi*, in China *A. pernyi*, in Japan *A. yamamai*, auf den Philippinen *A. semperi*, in Australien *Calig. eucalypti* oder *Syntherata janetta*; jenseits des Ozeans liefert uns *Telea polyphemus* ein Bild, das sich, wenn die Art auch in der Flügelhaltung von den *Antheraea* abweicht, doch in seiner Erscheinung mit diesen vergleichen läßt. Die Gattung *Attacus* dürfte, so viel Formen man auch

von ihr beschrieben und benannt hat, doch fast überall nur mit je 1 Form vertreten sein, und ganz ähnlich dürften sich die sämtlichen *Samia*-Formen überall da gegenseitig ausschließen, wo nicht etwa merkantile oder kulturelle Interessen bestimmte Rassen eingeschleppt haben. So kommt durch das gesamte indische Gebiet eine große Gleichartigkeit der Verbreitung zustande, indem fast jede Gegend nur 1 *Attacus*, 1 *Samia*, 1 *Cricula* und gewöhnlich auch nur 1 *Actias* und *Antheraea* aufweist; wo mehrere Arten solcher Genera aus einem Lande gemeldet sind, zeigt es sich meistens, daß sie nicht in der gleichen Gegend fliegen.

Die indischen Saturniiden sind fast durchgängig große Schmetterlinge. Die geringste Größe zeigen Arten mit immerhin über 6 cm Spannweite, wie die ♂♂ von *Solus* und *Cricula*, die noch die Größe von *Aglia tau* erreichen. Arten mit kaum über 3 cm Spannweite, wie *Cercophana frauenfeldi* in Amerika oder *Ludia delegorguei* in Natal kommen im indo-australischen Gebiet nicht vor. — Weiteres über die Familie vgl. in Bd. 2, S. 209—210.

1. Gattung: **Actias** *Leach.*

Zu dieser Gattung, die Bd. I, S. 210 charakterisiert ist, rechnen wir die fast einfarbig nilgrünen *Tropaea Hbn.*, die ganz eintönigen *Plectropteron Hutton* und die mit sehr langen Spatelschwänzen versehenen *Argema Wallgr.*, wobei man die *Argema* als die tropischen, die andern vorwiegend als Arten der gemäßigten Zone auffassen kann. Im ganzen kennen wir etwa 12 paläarktische Formen (zu denen manche noch die europäische *Graëllsia isabellae* als kongenerische 13. Form hinzurechnen) etwa 4 (wohl zu nur 1 Art gehörige) Amerikaner, 3 einander nahestehende Bewohner des tropischen Afrika und 3—4 Indier.

Die großen, ovalen, glatten Eier werden in Gruppen an die Zweige oder den Stamm der Futterpflanze gelegt; häufig an so kleine Büsche, daß das Blattwerk kaum zur Ernährung der Raupen ausreicht. Folge davon ist, daß die erwachsenen, meist lebhaft grünen Raupen wie große grüne Schoten an den kahlgefressenen Reisern sitzen und auf sehr weite Entfernungen sichtbar sind. Die Raupen sind entweder mit Knöpfen oder mit hohen Rückenzapfen besetzt, von denen Borstenkränze und -Büschel abgehen. Die Puppe ist ganz außerordentlich kurz, ziemlich dünnschalig, die Segmente des Hlbs so weit ineinandergeschoben, daß der ganze Abdominalteil wie ein kleines Anhängsel an dem Thorakalteil der Puppe angefügt ist; trotzdem vermag die Puppe mit dem Abdomen kurze, schnelle Bewegungen auszuführen. Die Puppe ruht stets in einem Kokon, der bei *Plectropteron* von papierartiger Beschaffenheit und dünnwandig ist, bei *Argema* aber aus dichtem Filz besteht und hier eine glatte, glänzende Außenfläche und am Kopfende einen Kranz von Luftlöchern hat. Die meisten Arten der Gattung werden jetzt auch in Europa vielfach gezüchtet. Der auskriechende Falter durchbohrt auf eigentümliche Art mittelst eines Hornstachels an der Flügelwurzel die Gewebshülle. Wie schon Bd. 2 (S. 210) erwähnt, findet aber nicht ein Durchschneiden der Gewebsfäden statt, sondern mit einem sägenden, ziemlich weithin hörbaren Geräusch kratzt der Falter mittelst dieses Dorns die erweichten Fäden auseinander, bis er den Kokon durchbricht. Die Schmetterlinge fliegen vom späten Abend bis in die Nacht, aufgescheucht aber mitunter auch bei Tage, und sie steigen dann, wenn erschreckt, mitunter zu gewaltiger Höhe, bis über Sehweite empor. In den Tropenstädten umfliegen sie zur Schwärmzeit oft zahlreich die Straßenlaternen und bilden so durch die langen Flügelanhänge eine Erscheinung, die auch dem Laien auffällt. Die Zucht ist leicht; Futter zumeist Obstbäume, wie Juglans, Mango, Carya, aber auch viele Sträucher der verschiedensten Art. In den Tropen haben die Arten zumeist 2 oder mehr Generationen.

A. Falter mit langgestielten, am Ende flaggenartig verbreiterten Schwänzen. Raupen mit hohen Rückenzapfen; Puppen in filzigem, meist in Blätter gehülltem Gewebe (= *Argema Wallgr.*).

maenas. **A. maenas** *Dbl.* (♂ = leto *Dbl.*) (53 b als *leto*). Die Abbildung macht die Beschreibung des ♂ unnötig; wir bemerken nur, daß die braune Fleckung selbst bei Exemplaren der gleichen Zucht schwankt. Das ♀ ist typisch hellgelb, wurzelwärts nilgrün getönt; hinter dem Basalfeld der Vflgl eine leicht gekrümmte dunklere Querlinie, vor dem Saumfeld eine wechselweise längere und kürzere Zacken zeigende, an Costa und Ird einwärts
rosenbergii. gekrümmte Linie. Diese Querlinien können aber fast völlig schwinden. — Als **rosenbergii** *Kaup* wurde ein Falter von Amboina beschrieben, dessen Abbildung 1 cm breite, geradelinige Streifen schräg über alle Flügel zeigt, was aber von Sonthonnax schon 1897 als ein Effekt von Papierstreifen gedeutet wurde, unter denen sich bei Belichtung des gespannten Falters die ursprüngliche honiggelbe Farbe erhalten hatte. Bei längerem Bleichen der Farben ist heute diese Spur an der Type, die ich untersuchte, verschwunden. Mehr Beachtung verdient das völlige Fehlen der Hflglaugen, was aber wohl nur Aberrationscharakter sein dürfte. Bei der inzwischen zerbrochenen und reparierten Type (Mus. Darmstadt) scheinen tatsächlich die Hflglocellen zu fehlen, wie weniger aus dem heute völlig weiß gebleichten Exemplar, als aus der vom Jahre 1866 stammenden sehr fein kolorierten
diana. Abbildung in Plötz hervorgeht. — ab. **diana** *Mssn. u. Weym.* ist auf ♂♂ von Java gegründet, die in den braunen Flügelpartien stärkere schwefelgelbe Einlagerungen zeigen, so besonders im Wurzelfeld unter dem Costalstreif der Vflgl und innerhalb der dunkeln Hflglbesäumung. Es handelt sich um kaum benennungswerte
saja. Aberrativformen. — **saja** *van Eecke*, die Sumatra-Form, soll größer, sonst aber von *maenas* wenig verschieden

sein, und da diese, ebenso wie *diana*, auch von Java gemeldet wird, ist sie vielleicht nur Generations- oder Zufallsform von dieser. — **ignescens** *Mr.* von den Andamanen, der nach Rothschild, Hampson u. A. Artrecht zukommt, zeigt umgekehrt das Braun so vermehrt, daß es den größten Teil des Flügels einnimmt und daß der dunkle Basalfleck mit dem postmedianen Band zusammenfließt; auch das Wurzelbraun der Hflgl ist vermehrt und distal unregelmäßig abgegrenzt. — **latona** *van Eecke* kommt von Celebes; sie hat wie *ignescens* die braune Farbe beim ♂ bis zum Ueberwiegen vermehrt, in welche das Gelb an verschiedenen Stellen fleckenartig eingelagert ist, so besonders um die Zentralmonde, vor dem Vflgl-Apex und im Wurzelfeld, ferner bildet das Gelb eine postmediane Zackenbinde durch beide Flügel. — **isis** *South* (54 a) ist im ♂ Geschlecht oberseits ganz dunkelbraun mit nur spärlichen, dottergelben Einlagerungen, die ebenfalls dunkel überstäubt sind; hellgelb sind nur die letzten ⅔ der Schwanzflagge. Die postmediane Querlinie nur in der Costalhälfte der Vflgl stärker, sonst ganz wenig gezackt. *ignescens.* *latona.* *isis.*

A. heterogyna *Mell* (55 B a). Das ♂ ist leicht kenntlich an einem dunkel purpurroten Außenrandsstreifen des Hflgls, der unter dem Apex beginnt und bis in die Wurzel des ziemlich langen Hflglschwanzes hineinzieht; dieser Streif ist infolge Aufhellung seiner Mitte doppelt. Ferner erstreckt sich das Braun des Costalstreifs im Vflgl bis zum oberen Rand des Zentralauges. Farbe des ♂ gelb. Das ♀ ist blaß nilgrün, an Thorax und Flügelwurzel fast weiß; der Saumstreif des Hflgls und das Braun direkt über dem Vflglauge fehlen, was die ♀♀ den *selene*-♀♀ ähnlich macht. Am meisten gleicht die *heterogyna* der paläarktischen *sinensis*, die sie im indischen Gebiet zu vertreten scheint und bei welcher wir auch öfters schon Andeutungen des Antemarginalstreifs der Hflgl und die braune Brücke von der Vflglcosta zum Augenfleck wahrnehmen. Süd-China. *heterogyna.*

A. rhodopneuma *Röb.* (55 C b) ist eine südliche Form des paläarktischen *A. dubernardi Oberth.* (Bd. 2, S. 211), die wie diese beim ♂ einen 10—12 mm breiten rosaroten Außenrand beider Flügel zeigt. Die Hflglaugen sind zu erkennen, aber sehr schwach und undeutlich abgegrenzt, wie ja auch bei den süd-chinesischen *dubernardi*. Als einzige augenfälligere Unterschiede bezeichnen wir die kürzeren aber breiteren Hflglschwänze der *rhodopneuma*; ferner ist bei ihr der äußere Vflgl-Querstreif kräftiger durchgeführt, dem Außenrand näher gerückt und über dem Ird aufwärts ausgebogen; er setzt sich auch durch den Hflgl ebenso kräftig fort, bis in die Schwanzwurzel; ferner ist der antemediane dunkle Querstreif in beiden Flügeln kräftig durchgezogen, während er bei *dubernardi* bis auf ganz schwache Spuren verloschen ist. Aus den Naga-Hills. *rhodopneuma.*

B. Schwänze der Falter säbelförmig, kürzer als der Vrd der Vflgl. Raupe mit rundlichen Knöpfen besetzt, Puppe in papierartigem Gewebe. (*Plectropteron Hutton.*)

A. selene *Hbn.* (= luna *Cr.* nec *L.*, dianae *Hutt.*) (55 C b. Ueber die zahlreichen paläarktischen Formen vgl. Bd. 2, S. 211, Taf. 33. — Von ihnen dürfte **ningpoana** *Fldr.* (= astarte *Mssn. u. Weym.*) auf das indische Gebiet übergreifen, da sie auch auf Formosa vorkommt. Der erste Unterschied von typischen *selene*, den Felder aufzählt — kleineres Zentralauge — scheint nicht konstant zu sein, da hierin auch südchinesische *selene* von Hongkong, wo ich die Art sehr häufig fand, abändern. Das in Bd. 2 abgebildete ♂ fing ich am 4. Mai in Shanghai, wo die Form am typischsten scheint. — **calandra** *Jord.* hat beim ♂ eine mehr gelbe Grundfarbe, die zentralen Augenflecke aller Flügel sind kleiner; beim ♂ ist die Querader der Vflgl innen schwarz, außen rot gesäumt und die Schwanzanhänge sind ohne Rosa, aber die innere Begrenzung des Saum- und die äußere des Wurzelfelds sind schwärzlich olive. Von den Andamanen. — Raupe grün mit breitem hellgelbem Seitenstreif, die knopfförmigen Warzen auf dem 2. und 3. Segmente gelbgrün, dick, die übrigen bei der erwachsenen Raupe kleiner, rotgelb. Kopf und Analfleck schwärzlich. An Obst, besonders Mango, Juglans, Kirschen, Apfel, aber auch an Weiden und andern Laubhölzern und Ziersträuchern in Gärten. — Gemein; die Art wird jetzt in Europa viel importiert und in größeren Zoologischen Gärten alljährlich gezüchtet. In der Gefangenschaft nährt man die I. Generation am zweckmäßigsten mit Juglans regia oder Carya. Bei der II. Generation empfiehlt es sich, die Art vom September ab zu treiben oder sie von jung an mit Weide zu füttern, da sonst Anfang Oktober, wo das Juglanslaub ausgeht, leicht Futtermangel eintritt. Auch ist es ratsam, nicht nur jeden Wechsel der Futterart, sondern selbst den Wechsel des Futterbaumes zu vermeiden, da die Raupen hierin empfindlich sind. *selene.* *ningpoana.* *calandra.*

2. Gattung: **Coscinocera** *Btlr.*

Von der vorigen Gattung haben die *Coscinocera* die langen Säbelschwänze, wenn auch nur im ♂ Geschlechte, von der folgenden das Färbungsbild, die ungewöhnliche Größe und so ziemlich auch die Gestalt der Vflgl. Ganz für sich steht die Gattung hinsichtlich der Gestalt der Hflgl der ♀♀, deren Analteil in einen stumpfen, halsartig abgeschnürten Lappen ausmündet. Eine solche Abschnürung des Analteils der Hflgl finden wir bereits angedeutet bei der *Attacus*-Form *lorquini*, deren ♀ hinter der Saummitte eine Einziehung wahrnehmen läßt, mit welcher eine leichte Konkavität des Ird, oberhalb der Mündungsstelle des distalen Querbands, korrespondiert. Bei frischen Exemplaren kann man leicht wahrnehmen, daß hier auch bei *lorquini* der Flügel gewölbt ist, weshalb er, wenn er beim Spannen flach gedrückt wird, in der Saummitte eine Falte schlägt. In dieser Verzerrung des *Attacus lorquini*-Flügels kann man die Vorstufe zu der Längsdehnung des *Coscinocera*-Flügels ver-

muten und an die *lorquini*-Form reiht sich dann auch in anderer Beziehung die *Coscinocera* am ungezwungensten an. — Ueber die Entwickelungsgeschichte ist mir nichts bekannt geworden; die sämtlichen bekannten Formen der Gattung dürften aber zu einer Art gehören. Die Verbreitung erstreckt sich von dem östlichsten Teil der Louisiaden über Neu-Guinea, besonders dessen Süden und den diesem gegenüberliegenden Teil von Australien.

hercules. **C. hercules** *Misk.* ist die Form von Nord-Queensland, von der *omphale Btlr.*, von Neu-Irland beschrieben, etwas rötlicher und ohne deutliche Begrenzung des antemedianen Querbands, sich nicht trennen läßt. Von *eurystheus.* der abgebildeten Neu-Guinea-Form **eurystheus** *Rothsch.* (52 a als *hercules*) unterscheiden sich die australischen typischen *hercules* durch meist größere Fensterchen in den Flügeln, besonders den Hflgln; vor allem aber haben die ♂♂ erheblich spitzere Vflgl und längere Hflglschwänze; der Schwanzanhang des echten *hercules* ist meist 1—2 cm länger als beim abgebildeten *eurysthcus*, der sich ohne wesentlichen Unterschied auch auf Waigeu *heros.* findet. — **heros** *Rothsch.* ist eine dritte Form vom Louisiade-Archipel, bei der die Fensterflecke ganz klein und *butleri.* etwas mehr oval als dreieckig sind. — Bei ab. **butleri** *Rothsch.* sind die Fensterflecke gleichfalls klein und stehen *heraclides.* etwas näher der Flügelbasis; von Deutsch Neu-Guinea. — **heraclides** *Joic. u. Talb.* von Holländisch Neu-Guinea (Wandammen-Berge) zeigt das innere Vflgl-Band in seinem unteren Teil schräger, es schneidet Ader 2 in der Mitte zwischen Zelle und Postdiskalband; sein oberer Teil nur 3,55 mm vom schwarzen Außenrand des Augenflecks, dieser im Vflgl doppelt so groß als im Hflgl; übrigens finden sich Uebergänge zu dieser Form im Arfakgebirge.

3. Gattung: **Attacus** *L.*

Diese Gattung umfaßt die größten Falter der Erde. Zwar werden sie an Spannweite von der brasilianischen Noctuide *Thysania agrippina* übertroffen, auch manche *Ornithoptera*-♀♀ (*goliath*, *alexandrae*) messen von einer Vflglspitze zur andern mehr, aber die außerordentliche Flügelfläche steht wenigstens bei gut entwickelten, großen *atlas*-Exemplaren unerreicht im Schmetterlings- und überhaupt im Insektenreich da. Ein ♀ von der *lorquini*-Form mißt neben einer Spannweite von 22 cm auch noch vom Costascheitel (vor dem Vflglapex) bis zum Analwinkel der Hflgl in gespanntem Zustande 18 cm, und das der *lorquini*-Form *caesar* zugehörige ♀, das Taf. 54 a (als *lorquini* bezeichnet) abgebildet ist, mißt nicht nur 24 cm in der Spannweite, sondern hat auch von Vflglapex bis Hflgltornus über 20 cm. Das Zeichnungsbild der *Attacus* ähnelt sehr den verwandten Gattungen *Coscinocera* und *Samia* und ist bei den einzelnen Formen des Genus sehr einheitlich. Auffälliger könnte schon die sehr große Aehnlichkeit der *Attacus* in der Gesamterscheinung mit den *Rothschildia* Amerikas, mit denen die Gattung früher vereinigt war, scheinen, aber strukturell weichen beide Gattungen doch in wichtigen Punkten voneinander ab. Gemeinsam ist beiden (aber auch mit *Callosamia*, *Platysamia*) das Fehlen der Querader in allen Flügeln. Dagegen ist das Verhalten des Subcostalsystems der Vflgl bei beiden entgegengesetzt. Der erste Ast verläuft bei *Attacus* ungegabelt in die Costa, bei *Rothschildia* gabelt er wenige Millimeter vor dem Apex, in diesen mündend. Beim ♀-Fühler des *Attacus* nehmen die Aeste bis zur Fühlerspitze gleichmäßig an Länge ab, bei *Rothschildia* sind sie im Endviertel plötzlich verkürzt. Die Raupentuberkeln nehmen bei *Attacus* mit dem Alter zu und bilden sich zu dickem Zapfen um, bei *Rothschildia* nehmen sie ab und schwinden oft fast bis auf schwache Spuren (*orizaba*, *jacobaeae*) usw. Dazu kommt die strikte geographische Trennung beider Genera. Die indischen *Attacus* sind nun wiederum gespalten worden, unter Abzweigung der Gattung *Archaeattacus Wts.*, wobei man die Arten mit gebändertem Hlb denen mit einfarbigem Abdomen gegenübergestellt hat. Bei der den *Attacus* nahe verwandten Gattung *Samia* hat sich aber gezeigt, daß schon durch Domestikationsprozesse Büschelbehaarung zu Bindenzeichnung, und diese durch Verbreiterung der Binden in Einfarbigkeit des Hlbsrückens übergeleitet werden kann. Wir nehmen sogar an, daß die Artrechte, die man fast sämtlichen *Attacus*-Formen eingeräumt hat, nur bei sehr wenigen begründet sind, daß vielmehr fast sämtliche Formen einander geographisch vertreten.

atlas. **A. atlas** *L.* (= ethra *Oliv.*). Wir verstehen darunter die süd-chinesische Form, die sich, kaum und nicht konstant verändert (als *silhetica Hlf.*) auch im Himalaya und in fast ganz Britisch-Indien findet. Die Grundfarbe ist ein lebhaftes, tiefes Rotbraun und nur das Saumfeld zeigt beim ♀ größere gelbe Einlagerungen. Die äußere Querbinde der Vflgl ist etwas S-förmig geschwungen, der Fensterfleck beim ♂ mehr dreieckig, beim ♀ größer und gerundeter, besonders an seiner Innengrenze. Am Hlb zeigen die beiden ersten Ringe breite, die andern schmale weiße Querbinden. Nordindische Stücke zeigen fast stets noch ein kleines akzessorisches Glasfensterchen spitzenwärts vom Vflglfenster, das bei der gleichfalls nicht konstant verschiedenen Ceylonform — *taprobanis.* — **taprobanis** *Mr.* — gewöhnlich fehlt, oder an dessen Stelle sich nur ein Punkt findet. Auch die Zentralfenster sind meist recht klein. Aber schon die südlichen *atlas* aus den Nilgiribergen lassen sich gegen die Ceylonstücke *macmulleni.* nicht scharf abgrenzen; den Andamanen-Exemplaren ist gleichfalls ein eigner Name gegeben (= **macmulleni** *Wts*). — Javastücke zeigen, besonders im ♀ Geschlecht, meist eine mehr gelbbraune Grundfarbe, während *simalurana.* dort allerdings auch dunkle ♂♂ vorkommen. — Bei **simalurana** *Wts.*, von Celebes beschrieben, ist der distale Querstreif der Vflgl unter dem Glasfenster scharf wurzelwärts eingebuchtet, und der distale Hflgl*erebus.* streif ist zwischen den Aderh tiefer gebogt. — **erebus** *Fruhst.* steht dieser Form nahe, zeigt aber sehr tief*gladiator.* braune Grundfarbe. — Auch **gladiator** *Fruhst.*, von Sumatra, ist der Celebesform ähnlich, unterscheidet sich aber dadurch, daß die dunkle Umsäumung der Fensterflecke nicht so tief schwarz erscheint. Uebrigens variieren *aurantiaca.* die Sundastücke recht erheblich, besonders auch was die Tönung der Grundfarbe betrifft. — **aurantiaca** *Rothsch.*

(= atlantis *Strd.*) (52 a als *atlantis*) ist eine recht große Form von den Kei-Inseln, ohne größere Zusatzfenster, von fahler Grundfarbe, am Rande stark honiggelb gezeichnet; der Postmedianstreif ist innen schwarz, außen rot angelegt und hinter diesem roten Saum steht noch eine breite, weiße, graublau überstäubte Querbinde. — Die Raupen von *atlas*, die ich in Hongkong, Singapur, Metupalayan und Colombo beobachtete, glichen einander ziemlich genau, soweit man dies, ohne sie nebeneinander zu haben, beurteilen kann. Sie stimmen auch mit der javanischen Form überein, nur daß sich die dunkelbraune Pünktelung nicht immer so deutlich zeigt. Die Raupe ist sonst blattgrün, Kopf, Bauchseiten, die Ringeinschnitte und Bauchfüße dunkler, die Analklappe mit violettgrauem Fleck. Jedes Segment mit 6, auf dem Rücken fast 1 cm langen grünen, stumpfen Zapfen, die Thorakalsegmente mit dunkelgrünen erhabenen Flecken. Die Raupen werden über 10 cm lang und 2 cm dick und sind oberseits weiß bereift. Der Kokon ist einem vergrößerten Kokon von *Samia cynthia* ähnlich, aber viel schwerer; der des ♂ wiegt lebend mit Puppe 8, der des ♀ bis 12 gr. Die Raupen leben an sehr verschiedenen Laubbäumen, nehmen in der Gefangenschaft aber gerne Ailanthus glandulosa und Berberis an. Die Entwicklung der Falter erfolgt äußerst unregelmäßig. Von über 100 Kokons, die ich im März 1902 in Colombo einsammeln ließ, um sie mit nach Europa zu bringen, schlüpften die ersten schon im April, während der Reise, während die letzten erst nach 1½ Jahren, im Herbst 1903 Falter ergaben, die aber völlig normal waren. Wie vielen der 14 beschriebenen *Attacus*-Formen Artrechte zuerkannt werden müssen, und welche nur als vikarierende Formen aufzufassen sind, wird erst entschieden werden können, wenn es gelungen ist, die Raupen aller Formen festzustellen. Die artliche Abtrennung der nachfolgenden Arten von *A. atlas* kann daher nur als provisorisch angesehen werden.

A. staudingeri *Rothsch.* (55 A b als *dohertyi*) ist kleiner, hat die beiden Querstreifen sehr dick weiß und die hinter dem roten Außensaum der Postmedianbinde entlangziehende Querbinde ist noch breiter, verwaschener und rot statt blau bestäubt. Von Java. — Weiter nach Osten hin variiert dann die Art auffälliger. *staudingeri.*

A. crameri *Fldr.* (= atlas *Cr.*) hat schlitzartig verkleinerte Mittelfenster auf allen Flügeln; diese Form stammt von Amboina. Noch weiter nach Osten zeigen die *Attacus* der Philippinen auffällig langgezogene Hflgl. Dabei hat **lorquinii** *Fldr.* (55 C a) noch Form und Größe der Zentralfenster ähnlich wie der typische *atlas* und keine akzessorischen Fensterfleckchen; beim ♀ sind die Querbänder und die Fensterbegrenzung dick schwarz angelegt. — Bei **caesar** *Mssn. u. Weym.* (= 54 a als *lorquini*) hat das ♀ zumeist 3 Glasfleeke, von denen die akzessorischen oft der Postmedianbinde aufsitzen; von Mindanao; — **imperator** *Ky.* (= caesar *Mssn. u. Weym. part.*) (54 b als *imperialis*) hat im Vflgl kleine runde Fleckchen, meist einige, die akzessorischen oft nur noch hell zentrierte Punkte, der Hflglfleck unregelmäßig und geteilt. Von Bohol. *crameri. lorquinii. caesar. imperator.*

A. edwardsi *White* (56 A a) ist in seinem Gesamtkolorit erheblich dunkler, mehr olive getönt, der antemediale Streif innen dunkel, außen weiß, also umgekehrt wie bei den meisten *atlas*-Formen; die Vflglfenster berühren den distalen Querstreifen nicht, der breiter als bei den meisten *atlas*-Formen ist; im Hflgl sind die schwarzen Saumbandflecke größer. Außerdem ist die Art an dem einfarbig dunkelbraunen Hlb zu kennen, der nur an der Wurzel einen weißen Gürtel, sonst aber keine hellen Querbinden zeigt. Nord-Indien, in vielen Tälern des Himalaya nicht selten; ebenso in den Khasia-Bergen. *edwardsi.*

A. dohertyi *Rothsch.* (55 C a) hat gleichfalls dunklere, aber mehr sepiabraune Grundfarbe, als die vorige. Hlb gleichfalls ohne helle Querringe. Die Flügelfenster sind dreieckig, ihre Ränder etwas eingezogen; die weißen Querbänder getrübt; im Vflgl Spuren akzessorischer Fleckchen. Flores, Timor. *dohertyi.*

4. Gattung: **Samia** *Hbn.*

Die auch unter dem Namen *Philosamia Grt.* bekannte Gattung ist in etwa 7 Formen über Indien verbreitet und wird im äthiopischen Gebiet durch die etwa ebenso reiche Gattung *Drepanoptera* vertreten, mit der sie früher vereinigt war. Die Falter sind durchweg von mehr oder weniger gelbgrüner Farbe; die Flügel zeigen anstatt der sonst üblichen Saturnia-Augen einen schmalen Halbmond. Die Raupen sind sehr ähnlich denen von *Attacus*, mit einem weißen Reif überzogen, der sich wegwischen läßt; jedes Segment zeigt 6 fleischige Dornen, die aber nicht wie bei *Argema* in einen Knopf, sondern spitz enden, wie bei *Attacus*. Die Puppe ist wie die der *Tropaea* sehr gedrungen, vorn dick, mit stark zusammengeschobenem Abdomen, der Kokon außen grau, seidig, oft mit Blättern umwickelt, innen braun und poliert; er hängt oft an einem starken Seidenstrang lang herab, besonders von den unteren Baumästen, so daß man die meisten Puppen bequem erreichen kann. Der Falter hat 3—4 Generationen; er beginnt im Sommer um 9 Uhr abends zu fliegen und kommt gern an die Laternen. Die Arten lassen sich sämtlich leicht aufziehen und sind in Amerika und Europa stellenweise verwildert. Weiteres vgl. Bd. 2, S. 212.

Ph. cynthia *Drury* (= aylanti *Motsch.*) (55 C b). Als typische Form dieser Art sind wohl Exemplare aus Süd-China anzusehen, die auf Hongkong sehr gewöhnlich sind, nach Nord-Amerika verpflanzt und dort verwilderten, so daß ihre Puppen in den Vereinigten Staaten einen ständigen Exportartikel für europäische Sammler bilden. Da die typische Form verschiedene Auslegungen erfahren hat, gebe ich das Bild eines normalen, von *cynthia.*

mir selbst in Hongkong aus der eingetragenen Puppe gezüchteten Exemplars hier wieder. Kenntlich ist diese ziemlich große Form (amerikanische Wildlinge sind meist etwas kleiner) an der lebhaft moosgrünen Färbung; der Hlb zeigt weißwollige flockenartige, in Längsreihen gestellte Haarbüschel. Die Flügelform ist insofern nicht konstant, als ich gleichzeitig mit ♂♂ mit ziemlich gestreckten Flügeln auch gedrungenere, breitflügligere ♀♀ gefunden habe. Bei den in Europa und Nord-Amerika eingeführten Stücken soll sich die Stumpfflügligkeit allgemein finden, was im Verein mit etwas getrübtem Kolorit zur Vergebung des Namens *advena Wts.* führte.

walkeri. — **walkeri** *Fldr.* ist eine gleichfalls etwas stumpfflüglige Form, welche die echte *cynthia* im paläarktischen Gebiet ersetzt und gleichfalls nicht das leuchtende Grün der echten *cynthia* hat. Auch die andern paläarktischen Formen haben mehr olive Farbe wie *eulouvaina Wts.* von Tsingtau mit stark bräunlicher Tönung und *pryeri Btlr.* (Bd. 2, Taf. 33 a) mit dunkel olive Ton, stark ausladender Vflglspitze und meist deutlich in der Mitte gebrochenem Hflglsaum. — Von dieser Gruppe scheint im indischen Gebiet nur die echte *cynthia* vorzukommen.

canningii. Dagegen ist die **canningii** *Hutt.* (= cynthia *Mr.*) (52 c als *walkeri*) im südlichen Asien sehr ausgebreitet. Grundfarbe bräunlich, der Hflglsaum nicht geeckt, das Querband, das beide Flügel durchzieht breit purpurrosa gefüllt. — Diese Binde kann auch besonders breit und sehr lebhaft weiß sein, wie bei spitzflügeligeren Exemplaren von Assam (= ab. *jole Ww.*), woher aber auch das abgebildete Stück stammt. — Bei **fulva** *Jord.* (= fusca *Wts.*) von den Andamanen ist der proximale Winkelstreif schmal und grau statt weiß, innen breiter schwarz

fulva.

insularis. begrenzt. — Bei **insularis** *Voll.* (= cynthia *Ky.* nec. *Drc.*, radiata *Closs*) (55 A b) ist der Querstreif sehr viel breiter, proximal unregelmäßig aber scharf begrenzt, gegen den Saum hin helle Zungen aussendend. — Die Java-

vaneeckei. form hat eine lehmgelbe, schwach olive getönte Grundfarbe, während die Sumatra-Rasse (**vaneeckei** *Wts.*) größer und dunkler gefärbt sein soll *). — Zwischen beiden, der lichteren Java- und der dunkleren Sumatra-Form in

vanderberghi. der Mitte stehen die etwas stärker lehmgelb getönten Exemplare von Celebes; diese sind die Form **vanderberghi** *Wts.* — **luzonica** *Wts.* (= ricini *Semp.*) (56 A b) ist der Name für Philippinen-Exemplare, die wir von Luzon ab-

luzonica.

bilden. Mehr rehfarben, der äußere Querstreif der konvex mit sehr deutlicher, von weißer Begrenzung, die zentralen.

tetrica. Halbmonde gestreckter als bei den vorigen, auf den Philippinen. — **tetrica** *Rbl.*, angeblich von Malakka, scheint mir in der Zeichnung ziemlich genau mit gewissen Stücken von der *insularis*-Form „*vaneeckei*", die mir aus Padang vorliegen, zu stimmen; die Form soll von „dunkel hirschbrauner" Färbung sein, das graue proximale Winkelband, auf Sumatra mehr weiß, wird hier als grau geschildert, der distal konvexe hintere Streif außen „matt pfirsichblütenfarben" begrenzt, die Mittelmonde offener, tiefschwarz gesäumt, der im Hflgl viel stärker

mindanaënsis. gebogen. Typen im Museum Wien, von einem Händler erworben. — **mindanaënsis** *Rbl.* soll kleiner, blasser als *tetrica* sein, der Vflgl-Halbmond sehr gestreckt, beim ♂ den distalen Querstreif nicht berührend, der darum auch nicht deutlich gekerbt ist, die saumwärts weisenden Protuberanzen dieses Streifs minder deutlich. — **borneensis** *Rbl.* hat die gleiche Grundfarbe wie die vorige, aber der weiße distale Querstreif ist schmäler und biegt sich an Costa und Ird auswärts, der rosa Streif dahinter schärfer, der Vflgl-Halbmond sehr schmal; vom

ricini. Kina-balu **). — **ricini** *Bsd.* (= arrindia *Milne-Edw.*, guerini *Mr.*) (52 c) ist eine meist kümmerliche Domestikationsform, die sich leicht dadurch von den *cynthia-* und *insularis*-Formen unterscheidet, daß die Wollflöckchenreihen des Hlbs durch weiße Quergürtel ersetzt sind. Bei dem abgebildeten Exemplar, das einer Zucht in Montevideo entstammen soll (Senckenberg-Museum) mündet das proximale Winkelband mit dem Scheitel unter dem fast ungekrümmten, ovalen Halbmondfleck breit in den distalen Querstreif. Besonders bei vermehrten Zuchten zeigen sich oft kleine Stücke, denen die Halbmonde in der Flügelmitte ganz fehlen, oder zu kleinen Mittelfleckchen geschrumpft sind ***); dies sind Kümmererscheinungen, die keine wissenschaftlichen Namen erhalten sollten, auch wenn — wie dies zutrifft — gewisse Zuchten größere Mengen ganz gleichartiger Aberrationsformen ergeben sollten. Bei dem abgebildeten Uruguay-Stück, zu dem sich ganz gleichartige (wohl aus gleicher Zucht) finden, ist der Hlb ganz gleichmäßig weiß behaart. — Zu diesem Züchtungsprodukt zieht Rebel

obscura. als wahrscheinliche Stammrasse **obscura** *Btlr.* (= arrindia *André*). Größer, von mehr sepia- als rehbrauner Grundfarbe, im ganzen dunkler, die Halbmonde länger und schmäler; die Winkelbinde fließt nicht in die distale über, sondern sendet nur 2 diese berührende Zahnspitzen aus. Assam, Himalayaländer usw. Hier könnte, da die wilde *Cynthia*-Rasse Assams die *cannigii* zu sein scheint, eine Neuverwilderung eingeführter oder durch Domestikation veränderter Zuchten vorliegen, da aus den Zuchtanstalten leicht Exemplare entkommen. —

lunuloides. Als **lunuloides** bildet Rebel eine zweifellos durch Domestikation entartete Form mit ganz breit verwaschenen und zusammenfließenden Querbinden aus Assam ab, in die sich die verbreiterten Zentralflecke ganz einbetten. — Da wir alle *cynthia*-Formen zu einer Spezies zählen, können wir in der Kreuzung der Rassen keine Hybridation erblicken. Trotzdem hat Henry Watson nach Tutts Vorgang eine Anzahl Namen verteilt und zwar bedeuten:

cynthia ♂ × *canningii* ♀ = *xanthoxylon Wts.*
cynthia ♂ × *ricini* ♀ = *wallacei Tutt*; die umgekehrte Copula, *ricini* ♂ mit (verschlepptem) *cynthia* ♀ = *vesta Wkr.* oder *russelli Wts.*

---

*) Stücke von Padang und von Batavia meiner Sammlung sind sehr wenig verschieden.

**) Die Unterscheidungen von *insularis* aus den verschiedenen Distrikten vom Malaya und den Philippinen scheinen mir auf sehr schwachen Füßen zu stehen, wobei vielleicht noch Domestikationserscheinungen mit unterlaufen.

***) Ein solches Exemplar bildet Sonthonnax (Classific. Lépid. Soie Taf. VIII, Fig. 2 ab.

vesta ♂ × *ricini* ♀ = *balli Wts.* — *vesta* ♂ × *pryeri* ♀ = *lefroyi Wts.*
pryeri ♂ × *advena* ♀ = *pryadvena Wts.* — Umgekehrt = *oberthuri Wts.*
advena ♂ × *canningii* ♀ = *lastoursi Wts.* — Umgekehrt = *andrei Wts.*
ricini ♂ × *pryeri* ♀ = *rothschildi Wts.*

Die Falter gehen in der Gefangenschaft ohne Schwierigkeiten die Copula ein, die oft 12 Stunden und länger währt, worauf das ♀ etwa 100—250 weiße, etwas schwarz gepünktelte Eier ablegt. Diese geben nach ca. 14 Tagen die Raupe, die in der Jugend dunkler, dann heller gelb, gelbgrün und zuletzt bläulichgrün ist, mit feinen schwarzen Punkten besät und mit dichtem, weißem Reif beschlagen, wie die *atlas*-Raupe. Wie diese hat sie auch auf jedem Segment 6 zapfenartige Spitzen und sieht dadurch, wenn erwachsen, einer halbwüchsigen *atlas*-Raupe so ähnlich, daß man sie, da sie in Süd-China gleichzeitig mit dieser und an den gleichen Bäumen lebt, bei oberflächlicher Betrachtung verwechseln kann. Die jungen Raupen sammeln sich truppweise und sitzen dann, parallel gereiht, auf der Blattunterseite; später zerstreuen sie sich. Futterpflanzen sind im indo-australischen Gebiet die verschiedensten Sträucher und Bäume; in Amerika Ricinus und Götterbaum, in Europa werden die Tiere am praktischsten gleichfalls mit diesem Laub gefüttert; über Fütterungen mit Liriodendron, Berberis, Cytisus, Tilia u. a. Laubholzarten gehen die Urteile auseinander; Fütterung mit Weide scheint dann keine Schwierigkeit zu machen, wenn sie von Anfang an und ohne Unterbrechung gereicht wird. Die Sommerraupen ertragen auch die Zucht im Freien in Mitteleuropa gut, doch wurde eine große Zahl frei gezüchteter Tiere in einem von K. Dietze-Jugenheim berichteten Falle von Meisen vertilgt. Bei Zimmerzucht fällt die II. Generation, die in Deutschland etwa im September erscheint, zumeist schwächlicher aus, was sich weniger in geringerer Flügelspannung als in dürftigerem Körperbau ausspricht. — Ueber die Seide der *cynthia*-Raupe ist bereits Bd. 2, S. 213 gesprochen worden. Diese, die sogen. Eri-Seide, steht hinter feiner Maulbeerspinnerseide zurück. Der auf das Jahr 1861 zurückgehenden Einführung der Art in Amerika war darum auch, trotz des guten Fortkommens der Art in den Vereinigten Staaten, kein kommerzieller Erfolg beschieden, so wenig wie in Europa, doch wird die Art in Ostasien mehrfach gezüchtet.

Eine weitere Form wurde kürzlich (Juni 1928) von Bouvier beschrieben; es ist **ceramensis** von Mansuela, Zentral-Ceram, stark an *tetrica* und *mindanaensis Rbl.* erinnernd, aber größer als beide; Vflglapex breiter und runder, vor dem schwarzen Spitzenfleck rosenrot; von den beiden schwarzen Makeln, die sich hinter diesem Flecken befinden, ist der eine gerade und nach der äußeren Mündung der 1. Mediana ausgezogen, der andere dreieckig zwischen der 1. und 2. Mediana. Die beiden Teile des inneren Querstreifs bilden an ihrer Vereinigung ungefähr einen rechten Winkel, der bei den anderen genannten Rassen 45° nicht übersteigt. Unterseits fehlt der innere Querstreif. *ceramensis.*

Anmerkung: Weißleibige Stücke von *cynthia*, die bei domestizierten Formen nicht selten auftreten, haben inzwischen den Namen *alboabdominalis Schüssler* erhalten.

5. Gattung: **Pararhodia** *Cock. (Eurhodia Cock.)*

Nur 2 Arten gehören in diese Gattung, deren ursprünglicher Name wegen Verbrauchtheit abgeändert wurde. Von *P. gyra* ist nur das ♀ beschrieben. Fühler bis zum Apex doppelt gekämmt; die äußeren Kammzähne etwas mehr als halb so lang als die proximalen. 4. Vordertarsalglied ventral jederseits mit dünnem Dorn. Der Stiel der beiden ersten Radialäste im Vflgl fast so lang, als der 2. Radialast. Medianast 1 trennt sich mitten zwischen der Flügelwurzel und der Spitze von der 3. Radialis, die weit länger als die erste Radialis. Zelle aller Flügel offen. Steht *Rhodinia* (Bd. 2, S. 213) nahe.

P. gyra *R. u. J.* Oben zimtbraun, wurzelwärts gelber, mit blaß orangegelben Aderstreifen. Auf dem Vflgl zieht ein olive Band durch die Zelle, das hinter dem 2. Medianast gekrümmt ist; ein 2. schwarzes Bogenband zwischen Zelle und Hinterrand. Fensterfleck ganz rund, innen mit weinrotem Halbmond gesäumt, nach außen ein schwarzer Halbring; dahinter ein dunkles Oliveband von $^5/_6$ des Vrds zu $^3/_4$ des Ird s. Davon nach außen ein weißgrauer, durch olive Einlagerungen matt geteilter Streif aus einem weißlichen Apikalfleck. Hflgl ähnlich, mit kleinem, ebenso gesäumtem Fensterfleck. Kleiner als *meeki*. Britisch Neu-Guinea. *gyra.*

P. meeki *R. u. J.*, gleichfalls von Britisch Neu-Guinea, ist erheblich größer (Vflgllänge 20 mm), ockerig, aber die ganze Oberseite rehfarbig übergossen, bis auf die Außenhälfte der Vflgl. Die 3 dunkeln Querlinien schwärzlich, gezähnt, oft unscharf; Vflglcosta nußbraun, grau bestäubt; Zentralauge der Vflgl nußbraun mit fein weißem Dorn, und ganz oder halb fein weiß umzogen. Am Saum ein nußbraunes Band. Hflgl mit kleinem, weiß umringtem Zentralauge. *meeki.*

6. Gattung: **Loepa** *Mr.*

Die Gattung, die aus 8—9 einander ähnlichen, meist einfarbig gelb gefärbten Formen besteht, ist in Bd. 2, S. 214 ausführlich beschrieben. Charakteristisch ist außer den sehr kurzen Palpen noch die Zeichnung, die aus einer größeren Zahl von Zackenlinien besteht, die den Diskus und zuweilen noch das Saumfeld der Flügel durchziehen. Im Zentralauge findet sich kein eigentliches Glasfenster. Der Hlb der ♀♀ ist stets schlanker, als bei *Antheraea*.

katinka. **L. katinka** *Ww.* (53 a). Diese Art gleicht sehr der chinesischen *damartis* (Bd. 2, Taf. 32 d), doch sind die Vflgl spitzer, der Apex mehr ausladend, die Färbung lebhafter, mehr honiggelb, die Zeichnung intensiver, besonders in der Vflglspitze, die Zentralaugen größer. Weitere Unterschiede s. Bd. 2, S. 214. — Uebrigens doch wohl nur der südliche Vertreter von *damartis*. Ueber Nord-Indien und Süd-China weit verbreitet und recht häufig; nördlich bis Zentral- und West-China, bis an die Verbreitungsgrenze von *damartis*, also über die *miranda.* südliche Grenze des paläarktischen Gebiets hinüberreichend. — **miranda** *Mr.* steht in der Färbung zwischen *katinka* und *damartis*, ist aber größer als beide; die Zentralflecke der Flügel sind größer als bei *damartis*, aber die im Hflgl oft länglicher und flacher als bei *katinka*. Der Vflglapex ist stärker gefleckt als bei *damartis* und *sikkima.* im Vflgl sind 2, nicht 3 schwarze Querzackenlinien. — **sikkima** *Mr.* ist kleiner als *katinka*, das Gelb der Flügel stark bräunlich überlagert. Alle Formen kommen nebeneinander vor; bald ist die eine, bald die andere häufiger. — Die Raupe mit 6 Reihen Dörnchen tragender roter Wärzchen; Grundfarbe braun, dunkel schattiert. Die Zapfen purpurrot, darunter schwefelgelbe Seitenflecke; an Cissus und Leea, wahrscheinlich auch an Wein; verpuppt sich in einem blaugrünen oder bräunlichen, beiderseits zugespitzten Cocon.

megacore. **S. megacore** *Jord.* ist im Durchschnitt größer als *katinka* (53 a), lebhafter gelb, die subbasale Vflgllinie oben schwarz, selten teilweise rot, proximal nicht rot gesäumt, oder das Rot doch sehr reduziert. Der schwarze Ring an der Innenseite des Augenflecks ist an der proximalen Seite dicker als bei *katinka* von Nord-Indien; Apex sowohl ober- wie unterseits etwas weniger rot. Subbasale und postdiskale Hflgllinie oben am Ird nicht rot. Von den Padangschen Bowenlanden auf Sumatra.

newara. **L. newara** *Mr.* Bedeutend größer als *katinka* (53 a), kenntlich an der starken Bestreuung mit graubraunen und rosafarbenen Schuppen, und in der Irdsmitte und im Diskalfeld bleibt die gelbe Grundfarbe reiner. Vor der Vflglmitte eine grau und braune, auf der Mediana gewinkelte Linie; am Zellende ein dreieckiger, großer Fensterfleck; hinter der Mitte eine schwach gebogene Schräglinie. Vor dem Apex ein weißer, oben schwarz angelegter Sichelfleck, unten rot gesäumt; von diesem geht die wellige Submarginallinie aus. Am Saum selbst ein olive Band. Nepal, Sikkim; schon zur Gattung *Rhodinia* hinneigend.

anthera. **L. anthera** *Jord.* Viel größer als die vorigen, der chinesischen *oberthuri* (Bd. 2, Taf. 32 d) sehr ähnlich. Wie diese sind die Augenflecke aller Flügel an der Außenseite eingekerbt und der zentrale Halbmond ist oberseits stark konvex; unterseits ist überhaupt nur ein zentraler Halbmond zu sehen. Die Zacken der den Diskus durchziehenden Zickzacklinien sind flacher, nicht so lang, dagegen ist die distale Zackenlinie der Vflgl, die bei *oberthuri* nur vom Ird bis zur mittleren Radialis reicht, bis zur Costa durchgeführt. Hinterindien: Assam, Tonkin.

7. Gattung: **Salassa** *Mr.*

Auch diese Gattung dringt über die Südgrenze des paläarktischen Gebiets in das indoaustralische vor und ist in Bd. 2 (S. 241) genau beschrieben. Von den 7 bekannten Formen sind 4 auf das indische Gebiet beschränkt. Bei den meisten Arten steht im Hflgl ein großes, auffällig gefärbtes Auge, das dem Vflgl fehlt, so daß die Gattung mit den afrikanischen *Bunaea* und den amerikanischen *Automeris* in eine gewisse Parallele tritt. Im übrigen steht sie noch den *Rhodinia* recht nahe.

lola. **S. lola** *Ww.* (56 A c). Der *thespis Leech* (Bd. 2, Taf. 34 b) außerordentlich ähnlich und diese Art im Himalaya-Gebiet (Sylhet) vertretend, wo die in China verbreitete *thespis* zu fehlen scheint. Der Hauptunterschied beider besteht darin, daß die bei *thespis* schwache innere Querlinie bei *lola* sehr deutlich dunkel und wurzelwärts weiß gesäumt ist. Die bei *thespis* häufig vorkommenden weißen Wischfleckchen an dem äußeren Querstreif finde ich bei *lola* nicht, dagegen besteht dieser Querstreif aus regelmäßigen dunkeln Halbmonden. Ferner verläuft die das Saumfeld durchziehende dunkle Wellenlinie bei *thespis* viel näher dem Saum, bei *lola* *megastica.* näher dem äußeren Querstreif. — **megastica** *Swh.* ist eine Zwischenform zwischen *lola* und *thespis*; der innere Querstreif soll etwas näher der Basis stehen und stärker gekrümmt sein, mit der Konvexität saumwärts. Beim ♀ sind die Glasflecke größer und die braunen Binden dunkler. Cherra-Punji. — Der Cocon von *lola* ist aus kleinen Blatt- und Zweigstückchen zusammengesponnen. — Im östlichen Himalaya.

royi. **S. royi** *Elw.* Diese in Bd. 2, S. 215 behandelte Art kommt auch im indischen Himalaya-Gebiet vor. Den vorigen ähnlich, aber die Vflgl dunkel purpurbraun, der Fensterfleck größer und rund. ♀ heller. Im Himalaya weit verbreitet.

mesosa. **S. mesosa** *Jord.* (= episcopalis *Kaiser*). Der Größe nach zwischen *lola* (56 A c) und *megastica* in der Mitte, strukturell und habituell der letzteren näher. Fühler etwas dunkler. Im Vflgl ist die lebhaft rostrote Farbe mehr reduziert als bei *megastica* und der zentrale Glasfleck ist kleiner, nur so groß etwas wie bei *lola*; im Vflgl ist der Zentralfleck verkehrt kommaförmig, der schwarze Ring am Hflglauge ist ausgedehnter als der Glasfleck. Von den Khasia-Bergen in Assam.

iris. **S. iris** *Jord.* Größer als die vorigen Arten; der helle Ring am Hflglauge wenigstens zum Teil gelb. Beim ♂ ist die rotgelbe Flügelfarbe matter als bei *lola*. Die apikalen Fühleräste sind beim ♂ länger als bei

lola, *megastica* und *mesosa*. Auf der Unterseite ist die diskale Querlinie stärker s-förmig gekrümmt, als bei den anderen Arten. Beim ♀ ist das antemediane Querband der Vflgl breit weiß angelegt, der Glasfleck fast rund, aber außen eingebuchtet, etwa 6—7 mm. im Durchmesser. Sikkim.

8. Gattung: **Cricula** *Wkr. (Euphranor H. Schäff.)*

Diese Gattung ist insofern eine der merkwürdigsten, als sie große Aehnlichkeit der Schmetterlinge mit einer außerordentlichen Verschiedenheit der Raupen vereinigt. Falter, deren Raupen man als braune Pelzraupen zu kennen glaubte, legten Eier, aus denen sich grüne Nacktraupen entwickelten, und erst diese Unterschiede führten zur richtigen Einordnung der hierher gehörigen Formen. — Die *Cricula* sind mittelgroße, ganz einfarbige Schmetterlinge mit beim ♂ stark gesichelten Vflgln und 2—3 kleinen Glasfleckchen in der Vflglmitte, denen nur ein sehr kleines, punktartiges Fensterchen im Hflgl entspricht. An der Costa vor dem Apex beginnt ein ganz gerader Strich, der bis zur Irdsmitte der Hflgl zieht. Eine Augenbildung zeigt sich nicht. Am Geäder fallen die außerordentlich langen Mittelzellen auf; besonders auf dem Vflgl liegt die mittlere Diskocellulare dreimal so weit von der Wurzel ab, als vom Saum. — Eine ganze Anzahl von Formen dieser Gattung scheint in äußerlich nicht erkennbarer Weise, lediglich durch anatomische Unterschiede in den männlichen Genitalien voneinander abzuweichen, worauf hin sie eigene Namen erhalten haben.

C. trifenestrata *Hlfr.* (52 a, b). Rötlich graubraun, aber dicht asch- und rußgrau überstäubt, besonders *trifenestrata.*
hinter dem Schrägstrich der Vflgl. Während das ♂ im Vflgl 3 ganz kleine, winklig gestellte Punktfensterchen hat, von denen zuweilen sogar das eine oder andere nur angedeutet ist, sind die Glasflecke beim ♀ viel größer und liegen mehr in einer Reihe. — Die Raupe hat eine entfernte Aehnlichkeit mit einer *Lasiocampa quercus*-Raupe; sie hat gelbbraunen Pelz, dunkle Ringeinschnitte, jeder Ring mit 6 haarbüscheltragenden Wärzchen; Nacken und Afterschild rötlich, Beine rotbraun. An verschiedenen Bäumen wie dem Manilaharzbaum (Canarium commune), an Mangobäumen (Mangifera) und andern Anacardiaceen wie dem Elephantenlausbaum (Anacardium occidentale und orientale) sowie an Prunus-Arten. Die Puppe ruht in einem weitmaschigen, gelbbraunen Netz. Die Art geht in verschiedenen Formen von Vorderindien und Ceylon durch Südasien bis zu den Philippinen und ist zwar lokal, aber stellenweise sehr häufig; die Puppen werden viel lebend nach Europa gebracht. — Die Form **burmana** *Swh.* ist als Falter von typischen Stücken, wie sie auf Java vorkommen, nicht *burmana.*
konstant verschieden, aber die Raupe spinnt einen andersartigen, kompakten Cocon. — Von **luzonica** *Jord.*, *luzonica.*
welcher Name für Philippinenexemplare aufgestellt wurde, weicht das ♂ von ockerfarbigen Stücken von *trifenestrata* nur in den Genitalien ab. — **andamanica** *Jord.* ist eine große Form, die in beiden Geschlechtern in *andamani-*
einer dunklen und einer hellen Varietät vorkommt. Beim ♂ ist der Costalrand der Vflgl stärker gekrümmt und *ca.*
die Flügelspitze weniger vorstehend, der Glasfleck klein, die schwärzliche Postdiskallinie gerader als gewöhnlich; beim ♀ ist die hintere Hälfte des Flügelsaums gerundeter, die 3 Glasflecke größer, in der Zelle immer ein vierter (kleinerer) Glasfleck, die Postdiskallinie etwas mehr nach außen; die 2 Linien der Hflgl konvergieren nach vorn, stoßen aber nicht zusammen. Andamanen. — **bornea** *Wts.* von Sarawak hat in beiden Geschlechtern weniger *bornea.*
gesichelte Vflgl als alle andern *trifenestrata*-Formen; die dunkle Linie ist hinten basalwärts gekrümmt und breiter, die Glasflecke sind reduziert. — Exemplare von Java sollen im weiblichen Geschlecht rötlicher getönt und stets ohne überzählige Fensterflecke sein (= *javana Wts.*) .— Die Raupe ist dunkel, braunhaarig, der Cocon bei der typischen Form sehr weitmaschig, so daß man die Puppe darin liegen sieht; sonst wie oben beschrieben.

C. andrei *Jord.* (53 e). Die Zeichnung ziemlich genau wie bei der vorigen, aber die Färbung charakte- *andrei.*
ristisch, so daß hier eine lebhaft ziegelrote Färbung beider Flügel vor der diskalen Schräglinie mit dem Saumfeld konstrastiert, das beim ♂ gelbgrau, beim ♀ violettgrau gefärbt ist. Auch ist beim Vflgl der Apex zu einer längeren Spitze ausgezogen, als bei *trifenestrata*, und der Vrd im Apicalteil beim ♀ etwas abgestutzt, so daß eine Flügelform zustande kommt, die stark an die der Drepanide *Canucha miranda* (49 l) erinnert. — Manche Exemplare sind ganz besonders lebhaft purpurn gefärbt und in ihrem Saumfelde violett mit deutlichem rosa Schimmer (= *vinosa Wts.*). — ab. **afenestra** *Wts.* bezeichnet ober- wie unterseits einfarbigere Exemplare, bei *afenestra.*
denen die Glasflecke fehlen oder auf ganz schwache Spuren reduziert sind. — **elaozia** *Jord.* wird nach Genital- *elaozia.*
untersuchungen hierher gezogen. Olive schieferfarben ohne allen roten Ton. Vflgl im Diskus dunkler; vor dem runden Mittelfenster eine Reihe von 3 kleinen Glaspunkten. Unterseits sind die grauen Schuppen und Linien prominenter, als bei *trifenestrata*. Nur ein Exemplar von Preanger (Java) war bei Beschreibung dieser Form bekannt. — Raupe von *andrei* ganz verschieden von der *trifenestrata*-Raupe, nämlich oberseits apfelgrün, unten etwas trüber; unter den Stigmen ein gelbgrüner Längswulst; Kopf grünlichbraun; über den Rücken ziehen Reihen kleiner rosenroter Wärzchen, auf denen dunkle Härchen stehen, die bei ungeschicktem Anfassen auf der Haut etwas brennen. Auf den Bauchfüßen stehen Rosafleckchen und auf dem verletzten Ring ein kegelförmiger Fleischzapfen mit einer gelben Warze. Die ganze Oberfläche weißlich gerieselt, Analgegend braun. Puppe in einem weitmaschigen, reusenartig verschlossenen Cocon. Die Aufzucht kann gut mit Obstlaub verschiedener Art (Kirschen, Aepfel) durchgeführt werden.

C. drepanoides *Mr.* (53 d). Gestalt fast genau wie bei den vorigen, nur führt beim ♀ der Hflglsaum *drepanoides.*
unter dem Apex einen kurzen, stumpfen Zahn; dann ist aber auch die Oberseite mehr gezeichnet; vor allem

treten vor und hinter der Vflglmitte dunkle, weißlich gesäumte Costalflecke auf. Die Färbung ist staubgrau, gelbgrau und bräunlich gemiseht. Im Himalaya verbreitet und in Sikkim stellenweise nicht selten. — Auf diese Art hat Watson das Genus *Solus* gegründet, hauptsächlich wegen Fehlens der Querader in beiden Flügeln.

9. Gattung: **Syntherata** *Mr.*

Größer als die vorigen; die Flügel breiter, die Vflgl beim ♂ nicht so stark gesichelt. Hat sehon ziemlich den Habitus einer *Antheraea*, zu der man die wenigen Arten aueh bringen könnte. Alle 4 Augenflecke sind klein; vor der Mitte eine stark gezackte, hinter der Mitte eine doppelte gewellte Linie. Wahrseheinlieh gehören alle bekannten Formen zu einer Spezies, die sich ihrerseits wieder eng an die *Antheraea* anschließt.

janetta. **S. janetta** *White* (= purpuraseens *Wkr.*) (54 b). Gleieht sehr einer kleinen *Antheraea*, doch sind die Vflgl beim ♂ erheblich spitzer. Das Zentralauge der Vflgl ist ein kleines, rundliehes, zuweilen noeh rötlich getrübtes Glasfenster; im Hflgl fehlt es gewöhnlieh ganz. Bei der typischen Form ist beim ♀ fast der ganze Vflgl bis auf das wenig lichtere Saumfeld dunkelpurpurbraun überlagert; der Hflgl in seiner Analhälfte ebenfalls, *disjuncta.* während die Costalhälfte des Hflgls gelb ist, beim ♂ mehr gold-, beim ♀ mehr honiggelb. — Bei **disjuncta** *Wkr.* *melvilla.* (= insignis *Wkr.*) ist der Vflgl im Apicalteil und um die Costamitte lebhaft rotbraun getönt. — **melvilla** *Ww.* hat lebhaft schwefelgelbe Flügelfarbe. Vflglbinde winklig, wurzelwärts dunkel, das Zentralauge klein, rund, mit glasiger Pupille und doppelter, fleischfarbener Umrandung. Eine breite, grauliche Querbinde zeigt innen einen dunkel rostbraunen, welligen Streifen und ist außen von einer ebensolchen Fleekenreihe eingesehlossen. Hflgl mit ganz kleinem, blindem rosafarbenen Ozellus; das grauliche Querband nach dem Vrd zu versehwindend, ähnlieh wie im Vflgl begrenzt. Nach 1 ♂ von Melville-Island beschrieben; im Habitus der *lavendera* aus Mexieo gleichend, sowohl infolge der gelben Färbung als auch durch das kleine Zentralauge. — Die Art ist australisch und die typisehe Form ist auf dem Kontinent weit verbreitet, überall wo sieh Bäume finden. Die Raupe lebt an verschiedenen (aueh eingeführten) Laubhölzern und fertigt sich am Stamm einen muschelförmigen Coeon. Obwohl die Form *disjuncta* von Queensland und *melvilla* von der Melville-Insel besehrieben sind, sind diese *weymeri.* Formen doch nieht an diese Oertliehkeiten gebunden. — **weymeri** *Maass.* (55 B c) entfernt sich schon etwas weiter von der typischen Form und wurde lange als eigene Art geführt. Beim ♂ ist das ganze Wurzel- und Saumfeld der Vflgl und fast der ganze Hflgl goldgelb, so daß im Vflgl nur ein breites, medianes Gabelband, im Hflgl ein schmälercs in der Analhälfte dunkelbraun sind; das ♀ ist fast ganz einfarbig dunkelbraun mit lichtem Kettenband vor dem Saumviertel aller Flügel und weißem Zentralpunkt im Vflgl. Gleichfalls von Australien.

apicalis. **S. apicalis** *Bouv.* „Färbung ganz gleichförmig, von einem bräunlichen Grau, das naeh außen vom äußeren Querstreif der Vflgl in Rot übergeht; kleiner und ein wenig gelblich auf den Hflgln. Die Querstreifen von einem tieferen, ein wenig rötlichen Braun, der äußere der Vflgl sehr breit und tiefer als die anderen; die Fransen rotbraun. Unterseite lebhaft rostfarben, mit zahlreichen grauen Schüppchen bis zum Submarginalstrieh, der durch eine Reihe schwarzer Dreieekfleeke angedeutet ist, die auf dem Hflgl ausgeprägt sind, die anderen Querstreifen bräunlieh, aber weil von grauen Sehüppchen bedeekt, weniger seharf. Fühler gelbrot mit 32 Gliedern, wovon die zwölf letzten zu einem Paar kurzer rudimentärer Aestchen reduziert oder fehlen; die Apicalglieder kaum 7 oder 8 an Zahl bei *S. janetta.* — Streifen und Zeiehnungen wie bei der letzteren Art, aber mit folgendem Untersehied: 1. der äußere Querstrieh der Vflgl, wie bei *janetta* gebuchtet, ist von geradliniger Riehtung, ohne im Costalfeld wurzelwärts einzubiegen. 2. Der Submarginalstreif des gleichen Flügels ist breit, auf seine ganze Länge fortgesetzt, ein wenig eingebogen gegen den Apex hin, den er an seiner eostalen Mündung fast erreieht, während er gerade ist, vom Apex entfernt, unzusammenhängend und von einer Serie von Halbmöndchen oder von Flecken gebildet, wie bei typischen *janetta.* 3. Unten sind die Flügel ohne die Marginalstrahlen zwischen den Adern, die man im allgemeinen bei *janetta* findet. 4. Der innere Querstreif der Hflgl ist nieht dünn, sehr gezaekt, seiner ganzen Länge naeh naeh innen zurückgezogen, naeh dem Niveau der Oeelle, wie das bei *janetta* der Fall ist; er ist fast so breit und dick wie der äußere Querstreif der Vflgl, sehr wenig gebuchtet, die Oeelle berührend und macht einen kleinen Winkel etwas zurücktretend bis vor diese. Noeh ein auffälliger Untersehied: die Flügel sind stark gesiehelt, der Apex sehr ausladend, ein wenig abgestuzt und der Vflglsaum stark konkav. Spannt 120 mm." — Die Art ist mir völlig unbekannt. Die Besehreibung stimmt mit der gegebenen Abbildung, die nur 95 mm Flügelspannung zeigt, durehaus nieht überein. Als Vaterland findet sieh Nomnagihé, 2000 Fuß hoeh, Holländiseh Neu-Guinea, angegeben.

godeffroyi. **S. godeffroyi** *Btlr.* Vertritt *janetta*, der sie sehr nahe steht, auf Neu-Britannien; zu ihr gehört viel- *dahli.* leicht **dahli** *Weym.* als normales ♀. Oben orangeoekerig, das Mittelfeld der Vflgl beim ♀ fleiselirot, Costalrand grau getrübt; das Vflglauge besser gezeiehnet als bei den Formen von *janetta*, und deutlicher umringt. In die Zacken des postmedianen Hflglbandes lagern sieh olivgraue Rauten. *dahli*, die von Neu-Pommern stammt, soll sieh vor allen dureh das fleischrote Feld auf der Oberseite, den nicht helleren Streif der Grundfarbe zwisehen den 2 postmedianen Zaekenstreifen und dureh die Einfassung der Augen von *godeffroyi* unterscheiden. Bei letzterer soll der innere Ring des Vflglauges sehwarz sein, der äußere grau, während bei *dahli* der innere graubraun, der äußere dunkelbraun ist. Im Hflgl von *godeffroyi* ist das Auge stets etwas dreieckig

mit fleischfarbener Einfassung, bei *dahli* ein ovaler brauner Kern mit innerem weißem und äußerem braunem Ring umzogen. Von *janetta* ist *dahli* abweichend durch die beträchtlichere Größe, die größeren Augen und den zackigen Querstreif.

S. loepoides *Btlr.* (54 b) zeigt auf orangegelbem Grunde auf dem Hflgl eine tief gezackte Zickzacklinie, *loepoides.* die sich in doppelten dunklen Halbmonden auf dem Vflgl bis zur Costa fortsetzt, wie sie auch die Gattung *Loepa* zeigt, woher der Name. Ein Zentralauge ist bereits auf beiden Flügeln zu erkennen. Im Vflgl ist das Wurzelfeld von dicken dunkeln Kettenbinden durchsetzt, öfters auch ganz dunkelrotbraun überlagert. Type angeblich von Borneo stammend.

10. Gattung: **Antheraea** *Hbn.*

Die Gattung ist auf S. 215 von Bd. 2 sehr ausführlich beschrieben, doch zeigen schon die unaufhörlichen Verwechslungen sowohl der Arten untereinander, wie auch mit den Angehörigen der nächststehenden Genera, daß sie eine wenig natürliche ist. Erschwert wird die Abgrenzung ihrer Arten noch durch die zahlreichen Bastardierungen, die mit den zum Teil domestizierten und durch die verschiedensten Länder verschleppten Arten vorgenommen worden sind. Hierzu kommt eine große Variabilität, indem die verschiedensten Färbungen bei einer und derselben Zucht vorkommen können. Am zuverlässigsten noch kann man sich nach den von vielen Arten bekannten Raupen richten, die oft große Verschiedenheit zeigen, wo sich die Schmetterlinge kaum auseinander halten lassen. Ueber die von *Anth. mylitta* erzeugte Seide ist S. 499 berichtet *). In dem paläarktischen Gebiet hat man noch keine Lokalität gefunden, wo mehr als 1 *Antheraea*-Spezies vorkäme. In den Tropen dagegen hat man Bezirke, in denen vermutlich 2 oder 3 Spezies nebeneinander vorkommen. Daß aber mehr als ein halbes Dutzend *Antheraea*-Formen, die man sowohl von Java wie auch von Sumatra beschrieben hat, alle gute Spezies sein sollen, die selbständig nebeneinander existieren, dürfte erst erwiesen sein, wenn die Verschiedenheit der Jugendzustände und eine genaue Untersuchung der Genitalien bekannt gemacht sind. Vorläufig haben wir aber die Formen, so wie sie beschrieben sind, selbständig aufgeführt.

A. paphia *L.* Dieses äußerst wandelbare Tier ist von Vorder-Indien und Ceylon durch ganz Indien bis *paphia.* Südchina verbreitet und meist gemein. Es steht der (paläarktischen) *pernyi* (Bd. 2, Taf. 34 d) ziemlich nahe, so daß manche *paphia* wie riesige *pernyi*-♀♀ aussehen; aber der Glasfleck im Vflgl nimmt fast das ganze Zentralauge ein, das stets deutlich dunkel umzogen ist und von der Querader durchteilt wird. Ferner haben die *paphia*-Formen fast stets eine deutliche, innen rote, außen weiße Postmedianlinie; auf der Unterseite ist ein dunkler antemedianer Streif und ein postmedianer Schattenstrich, dem rötlichgelben Querstreif der *pernyi*-Unterseite analog. Man hat soviele Namen an die Färbungsvarianten verteilt, daß sich sichere Abgrenzungen oft schwer ziehen lassen. Viele Autoren vereinigen selbst *paphia* mit *mylitta*, indem sie den hier angeführten (auf die mir vorliegenden Exemplare zutreffenden) Unterscheidungsmerkmalen keinen trennenden Wert zuerkennen. — **mylitta** *Drury* (53 a, b) ist zwar in der Zeichnung ganz ähnlich der *paphia*, aber in der Färbung zumeist ziemlich *mylitta.* eintönig gelbrot beim ♂, gelbbraun beim ♀. Von Manchen werden auch nur die pommeranzengelben Stücke für echte *mylitta* angesehen; von der *paphia* auch noch durch in beiden Geschlechtern etwas stärker entwickelte Fühler abweichend. Das Zentralauge ist auf beiden Flügeln ein wenig weiter vom äußeren Querstreif abgerückt; dieses Merkmal variiert aber dadurch, daß das Zentralauge zuweilen größer sein kann, wodurch sein distaler Saum dem Außenrand des Flügels näher kommt. Vorder-Indien, in weiter Verbreitung und meist gemein. — Die Raupe ist dick, grün mit roten borstenbesetzten Wärzchen, schwarzbraunem Kopf und gelblichem Seitenstreif; in der Analgegend ein großer, schwarzbrauner Flecken. An verschiedenen Laubhölzern; importierte *mylitta* werden in Europa am praktischsten mit Eiche erzogen; in Indien leben sie an zahlreichen Bäumen, wie an *Ficus*, *Gnidia*, *Terminalia* und an dem „chinesischen Dattelbaum" (*Ziziphus jujuba*). — Während die typische *mylitta* nur auf dem asiatischen Festlande vorkommt, wird sie auf den Inseln von einer großen Zahl sehr ähnlicher Falter vertreten, denen bisher vielfach Artrechte zuerkannt wurden, von denen aber viele bestimmt nur Lokalrassen darstellen. — bei ab. **fasciata** *Mr.* ist der für gewöhnlich nur ganz schwache Mittel- *fasciata.* schatten zu einem dunkeln, deutlichen Streif verdichtet. — **nebulosa** *Hutt.* zeigt unregelmäßige, wolkige Schatten, *nebulosa.* die das grünlichbraune Mittelfeld bis gegen die Postmedianlinie hin trüben. — **olivescens** *Mr.* ist eine, besonders *olivescens.* im weiblichen Geschlecht häufige, dunkel graugrüne Form. — Manche Stücke, besonders ♂♂, sind sehr bunt und zeigen rotbraunen Vflglgrund, grauen Rand, durch Purpurlinien getrennt, dunkeln Mittelschatten und honiggelbe Einlagerungen unter dem Costalstreif, besonders im Apicalteil. Solche bunte Tiere können als ab. **versicolor** *versicolor.* *Mr.* oder **pulchra** *Mr.* bezeichnet werden; sind die honiggelben Auflagerungen vermehrt und stehen auf ocker- *pulchra.* braunem Grunde, so könnte der Name **ochripicta** *Mr.* Anwendung finden. — In neuerer Zeit kommen *paphia*- *ochripicta.* und *mylitta*-Cocons, welche die Gestalt einer an langem Seidenstiel hängenden Nuß haben, in großen Mengen nach Europa und oft erhält man aus einer Sendung ganze Reihen obiger Aberrationen und Uebergänge, die sie

*) Aus dieser Gattung sind seit Erscheinen des Paläarktenbandes einige weitere Formen aus dem Südwesten dieses Gebietes bekannt gemacht worden, so *chengtuana Wts.* aus Sze-tschuan nahe der *assamensis* und *francki Wts.* nahe der *roylei.*

unter einander verbinden, so daß der Wert der Formen und die Berechtigung der Namen vielfach recht zweifelhaft ist. Auch die Namen, womit man geographische Rassen bezeichnen wollte, sind z. T. darum unhaltbar, weil bei größerem Material die anfangs für konstant gehaltenen Formen sich als individuell aberrierend erweisen.

cingalesa. So sind *sivalica Mr.* und *fraterna Mr.* nach Hampson mit *paphia* synonym. — **cingalesa** *Mr.* ist die Form von Ceylon, deren Exemplare vielfach als echte *mylitta* kursieren, nach Hampson aber stets eine dunkel braungelbe Grundfarbe haben. — Diese Spezies, besonders deren *mylitta*-Form, ist diejenige Art, von welcher in Indien die Tussah- oder Tussur-Seide gewonnen wird; auf sie bezieht sich das auf S. 499 über die indische Seidenzucht gesagte.

rumphi. **A. rumphi** *Fldr.* steht der vorigen recht nahe, soll aber nach Rumph tatsächlich konstant und deutlich abweichen, was allerdings, wie Felder angibt, aus der Abbildung Rumphs (*Herb. Amboin.* 3, Taf. 75) nicht hervorgeht. Flügel oben satt gelb, Vflgl mit fast elliptischem, vorn etwas gestutztem, gefenstertem Auge, das vor der Mitte von der Querader durchschnitten wird und von 3 farbigen Ringen umgeben ist mit den gewöhnlichen Querstreifen, deren äußerer breit purpur, im Vflgl schräg, zusammenhängend; am apicalen Vorderteil eine schwarze, weiß begrenzte Makel; der Querstreif der Hflgl kaum gewellt, schwach gebogen, der andere davor verloschen, schwarz und gewellt; unten blaß braungelb, mit den 3 gewöhnlichen verloschenen Streifen, deren erster, rotgelb, nahe dem Auge zieht; die anderen grau. Körper rötlichgelb, Thoraxrand vorn grau. Am-

celebensis. boina. — Von dieser Form unterscheidet sich **celebensis** *Wts.* durch relativ größere Ozellen, deren gelbroter Ring blasser. Die innere Wellenlinie, die bei *rumphei* deutlich ist, fehlt hier, der äußere gelbrote Saum der post-

buruensis. diskalen dunkeln Linie viel schwächer als bei *rumphi*; von Celebes. — **buruensis** *Bouv.* von Buru soll durch rotbraune Färbung, stärker vorgezogene Vflglspitze und unter dem Apex etwas eingezogenen Vflglsaum von der *rumphi* von Amboina verschieden sein, auch ist der äußere Vflglstreif nicht gerade, sondern nach außen konkav.

subcaeca. — **subcaeca** von Java ist wie *buruensis* gefärbt, aber der Vflgl-Außenrand ist fast gerade, kaum etwas eingezogen und auch der äußere Streif auf dem Vflgl ist minder konkav; auch ist der Glasfleck im Vflglauge fast verloschen, im Hflgl stark reduziert. — In dieser Art glaubt Aurivillius die eigentliche Linnésche *paphia* zu erkennen, während Hampson in letzterer eine *mylitta*, Kirby eine afrikanische Saturnide vermutet. Die Beschreibung Linnés, die sehr allgemein gehalten ist, gibt hierüber keinen Aufschluß.

gephyra. **A. gephyra** *Niep.* unbekannter Herkunft, soll zwischen typischen *mylitta* und *frithii* (53 b) in der Mitte stehen. Von der Abbildung der *mylitta* (53 b) unterscheidet sie sich in erster Linie durch die erheblich kleineren Augenflecke und durch den weiter saumwärts gerückten Submarginalstreif der Vflgl und den sehr schwach gezeichneten der Hflgl. Von *frithii* verschieden durch die ganz verloschenen diskalen Halbmondketten auf Vflgl wie Hflgl.

pasteuri. **A. pasteuri** *Bouv.* Von der vorigen abweichend durch den tiefer ausgenagten Vflglsaum, den braunschwarzen, weit weniger welligen Medianstreifen, den roten, außen rosig beschuppten diskalen Querstreif und das Fehlen aller Querbänder der Unterseite bis auf den Mittelstreif. Fühler braun. Flügelspannung: 111 mm. Java.

raffrayi. **A. raffrayi** *Bouv.* Der *gephyra* und der *jana* ähnlich, aber die Färbung ist ziemlich eintönig braungelb und die Flügelaugen matt und blind mit graubraunen Ringen, die fast die Grundfarbe haben. Querstreifen schwach, der äußere Vflglstreif bis gegen die hintere Radialis gerade, worauf er nach unten abbiegt. Im Außenteil der Hflgl eine doppelte Halbmondkette, fast dem Saum parallel; der Vflglsaum schräg. Unterseite fast zeichnungslos, nur der Mittelstreif vorhanden, die Ozellen kaum erkennbar. Flügelspannung: 126 mm. Von Java.

jana. **A. jana** *Stoll.* Auf dem Vflgl ist außer der das Saumfeld abschließenden roten Linie nur ein medianer, schwacher Schattenstreif deutlich, der über das Vflgl-Auge wegzieht. Besonders charakteristisch ist die Färbung des ♂, wo die Vflgl einen zimtbraunen Basal- und einen blaßgelben Costalteil zeigen, der fast das ganze

fusca. Vrdsdrittel oder noch mehr einnimmt. Java. — **fusca** *Rothsch.* stammt von Kuching und vertritt die Art auf Borneo. ♀ dunkelbraun, dunkler als die *jana*-♀♀ von Java oder die nachfolgend angeführte Burmah-Form. Die diskale Schattenlinie fließt fast völlig mit dem medianen Schattenstreif zusammen; sie ist zu ausgedehnteren Flecken erweitert, die nur durch schwach lichtere Stellen vom Mittelschatten getrennt sind. Die nach außen von dieser welligen Linie liegende Linie ist scharf gezeichnet und gerade, nur ihre obere Hälfte etwas unregelmäßig. Auf dem Hflgl sind diese beiden Linien scharf, die Augen groß, die im Vflgl mit großem Glasfenster, die im Hflgl mit kleinem. Unterseits ist das Mittelband schmal, die postdiskalen Fleckenreihen auf beiden Flügeln deutlich. — Auch auf dem Festland ist *jana* vertreten; Exemplare von Burmah sollen breitere Vflgl haben als die Inselformen; die diskale zackige Linie sehr deutlich und von dem medianen Schattenband geschieden. Die gelben Augenfleckklinien verloschen. Apex und Saum der Hflgl viel gerundeter als bei den andern Formen. Unterseits ist die weiße Linie des Augenflecks deutlich, die Antemedianlinie scharf gezeichnet, be-

platessa. sonders auf dem Hflgl. Diese Festlandsform ist **platessa** *Rothsch.*

andamana. **A. andamana** *Mr.* Das ♀ hat die Färbung von *roylei* (55 B a). Auf dem Vflgl tritt besonders die dunkle Postmedianlinie hervor; die submarginale Linie dunkel, vor ihr eine Wellenlinie. Hflgl mit 3 welligen Linien; eine am Ozellus, die beiden andern postmedial. Unterseite graulichbraun, die inneren Bänder braun, die äußeren aus großen Dreieckflecken bestehend. Andamanen.

A. semperi *Fldr.* (55 A c) ist eine Philippinenart, bedeutend kleiner als *mylitta*, kaum von der Größe der *pernyi* (Bd. 2, Taf. 34 d), die Vflgl beim ♂ aber weit mehr gesichelt als bei dieser. Die Zentralaugen der Flügel sehr viel kleiner, auch beim ♀, das sonst ganz dem *mylitta*-♀ gleicht und gewöhnlich ganz gelbe Grundfarbe hat; an den sehr viel kleineren Hflglozellen zu erkennen. *semperi.*

A. cordifolia *Weym.* Der *semperi* und noch mehr der *pernyi* (Bd. 2, Taf. 34 d) ähnlich, aber sofort zu unterscheiden durch die Abweichung der Vflglaugen, deren Glasfenster nicht rund sondern herzförmig ist; die Spitze dieses Herzflecks zeigt auf die Vrdmitte. Bei den 12 mm langen Fühlern des ♀ sind die Kammzähne, die in 2 Reihen nach beiden Seiten stehen, an jedem Gliede gleich lang, aber in der Fühlermitte 3 mm lang, nach vorn und hinten schnell abnehmend. Dieser Fühlergestalt wegen hat Weymer einen neuen Gattungsnamen — *Carmenta Weym.* — in Vorschlag gebracht. Celebes. — **minahassae** *Niep.*, gleichfalls von Celebes, ist kleiner als *cordifolia* und hat in der typischen Form den Glasfleck der Flügelaugen klein und unscheinbar, aber zuweilen zeigt er auch Neigung zur Teilung in Herzgestalt. — **sumatrana** *Niep.* von Turangie auf Sumatra gleicht der *minahassae*, hat aber im ♂ Geschlecht sehr viel längere und breitere Fühler. *cordifolia* *minahassae.* *sumatrana.*

A. knyvetti *Hmps.* (55 B b) ist der *roylei* (55 B a) sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch rötlich- oder olivengelbe Färbung, die ähnlich der von *paphia* ist; ferner ist der costale Teil der antemedianen Querlinie im Vflgl dem Zentralauge etwas näher. — Mehr wie der Falter ist die Raupe von der von *roylei* verschieden; sie hat am Kopf sepiabraune Streifen; am Seitenstreif stehen nur an Ring 4 und 5 Silberflecke und die Spitzenwarzen auf Ring 2 und 3 sind nicht grün, sondern blau. Sie wurde unter anderem an wilder Kirsche gefunden. Sikkim. *knyvetti.*

A. roylei *Mr.* (= confucia *Mr.*, shervillei *Mr.*) (55 B a). Kenntlich an der zarten Färbung und der stark ausgezogenen Vflglspitze, besonders beim ♂. Querlinien rot und weißlich, beim ♂ distal purpurrosa, beim ♀ braunrot angelegt; ein Querstreif nahe der Basis von der unteren Zellwand zum Ird, ein kleines solches Bändchen quer durch die Vflglzelle. Zentralaugen außen schwarzbraun, innen purpurrosa gesäumt. — Raupe lebhaft apfelgrün mit fleischfarbigem, dunkel geflecktem Kopfe. Ring 1 mit bläulichem Seitenfleck, die andern Ringe mit paarigen Rückenhöckern, auf denen stachlige Warzen stehen; vom 4. Ring ab ein gelber Seitenstreif; am 4. bis 7. Ring seitliche Silberflecke; am 8. bis 11. blaue Flecke. An verschiedenen Laubhölzern, wie Eiche, Birke und andern Bäumen. Im Himalaya verbreitet, auch in den Khasia-Hills in Assam. — Eine unbedeutend abweichende Form dieser Art wurde auch auf Borneo gefunden (= *borneensis Mr*). Auch auf Sumatra wurden *roylei* gefunden, die Bouvier als kaum von typischen Exemplaren aus Indien verschieden bezeichnet, aber doch *roylei.*

var. korintjiana benennt. Beim ♂ ist der ausladende Apex größer, beim ♀ der weiße Saum des äußern Querstreifs ausgesprochener; bei beiden Geschlechtern haben die Augenfenster stärkere und tiefere, oft fast orangefarbene Umrahmung. Das ♂ hat erheblich größere Spannweite, als das ♀ (bei *roylei* umgekehrt). — Der Abbildung nach sind auch die Fühler ganz anders, als bei indischen *roylei*, was aber in der Beschreibung nicht erwähnt wird. — Von *roylei* wurden in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Puppen lebend in Europa eingeführt.

A. assamensis *Ww.* (= assama *Ww.*, mesankooria *Mr.*) (55 B b). Aeußerst ähnlich der *helferi* (53 d), aber das Vflglauge ist ganz gelbbraun, die Grundfarbe der Flügel kastanien- bis gelblich ockerbraun. Auf dem Hflgl verläuft der äußere Streif gerader, ist nicht gewellt und die Verbindung zwischen ihr und der proximalen Querlinie fehlt. — Die Form **perrotteti** *Guér.* von Pondi-Cherry zeigt die innere und äußere Querlinie flach gewellt. — Raupe grün mit braun und gelbem Seitenstreif und roten Warzen auf dem Rücken, auf dem letzten Segment seitliche braune Ringe, Kopf und Bruststücke braun; an zahlreichen Baum- und Buscharten. — **yongei** *Wts.* ist noch dunkler als typische *assamensis* und dabei lebhaft weinrot getönt, der Vflgl-Apex beim ♂ etwas mehr gerundet, die Augen oberseits ziemlich groß und das bei *assamensis* sonst stets deutliche Außenband der Unterseite fehlt hier. Von Borneo beschrieben. — In der Seidenbauwirtschaft führt diese Art den Namen „Muga". *assamensis.* *perrotteti.* *yongei.*

A. compta *R. u. J.* (55 B c) hat mit *assamensis* viel Aehnlichkeit, aber die Färbung ist, besonders beim ♂, nicht so dunkel, die Vflgl nicht so spitz, der Costalstreif mehr gelbbraun, das Hflglauge ovaler. Der Streif vor dem Saumfeld auch auf dem Hflgl nicht wellig. Dagegen ist der antemediane Hflglquerstreif stets deutlich, oft schön rot, und der Mittelschatten, der in der dunklen Grundfarbe der *assamensis*-♂♂ gar nicht hervortritt, bei *compta* deutlich zu erkennen. Assam. *compta.*

A. helferi *Mr.* (53 d). Gleicht der vorigen in der Zeichnung, ist aber meist ledergelb, nicht dunkelbraun gefärbt, und am leichtesten zu unterscheiden dadurch, daß das Hflglauge, das auch gewöhnlich etwas verzerrt ist, über seinem oberen Saum einen schwarzen Komma- oder C-Fleck hat. Auch ist der doppelte Streif vor dem Saumfeld der Hflgl nicht so gerade, wie bei *assamensis*, sondern wenigstens beim ♀ stets leicht gewellt. Vom Himalaya. *helferi.*

A. pratti *Bouv.* von Sumatra wird mit *helferi* verglichen, unterscheidet sich aber deutlich durch einen medianen dunklen Schattenstreif durch den Vflgl, der das Zentralauge in seiner distalen Hälfte trifft. Das Hflglauge ist, nach der mir allein vorliegenden Abbildung zu urteilen, beim ♂ auch anders gestaltet, als bei *helferi*. *pratti.*

imperator. **A. imperator** *Wts.* Der *helferi* (53 d) ähnlich, aber größer, die Vflglaugen ganz ohne Glasfleck, innen lebhafter rotgelb, außen gelb geringt, der Saum beider Flügel braun, die submarginale Doppellinie näher an den Saum herangerückt; die der Hflgl tiefer gebogt. Beim ♀ ist der Submarginalstreif sehr breit weiß. Von Java; ein kleineres Stück von Borneo.

brunnea. **A. brunnea** *v. Eecke* von den Padangschen Bovenlanden auf Sumatra hat die ungefähre Gestalt von *mylitta* (53 a), aber das Vflglauge ist (beim ♀, nur dieses ist bekannt) viel kleiner und matt umrahmt; auch das Hflglauge ist kleiner, das proximale Drittel schwärzlich gefüllt. Dem *imperator Wts.* von Java nahe, aber die Gesamtfärbung dunkel rötlichbraun mit braunorange. Das Vflglauge ist mehr dunkel orangebraun und der glasige Mittelstrich nicht breit. Die Unterseite ist mehr grau. Nur die Type ist bekannt; im Leidener Museum.

frithii. **A. frithii** *Mr.* (53 b). Im Habitus der *helferi* (53 d) ähnlich, aber leicht durch die 3 stark gewellten Schattenketten aus Halbmondflecken zu unterscheiden, die durch beide Flügel ziehen. Ferner ist an Stelle der costalen Aufhellung vor dem Vflglapex der *helferi* hier ein deutlicher, honiggelber Flecken und auch der Querstreif vor dem Hflglauge, von dem bei *helferi* nur selten Spuren zu sehen sind, ist hier deutlich. Die Augen-
insularis. flecke ähnlich wie bei *paphia*, ziemlich regelmäßig und groß gefenstert. Himalayaländer. — **insularis** *Wts.* vertritt diese nicht zu verkennende Art auf den Andamanen. Diese Form unterscheidet sich von typischen *frithii* (53 b) aus Assam durch die lebhaft orangerote Färbung; auf dem Vflgl ist der Streifen, der von vor dem Apex aus dem Saumfeld nach dem Ird zieht, dick braun, costalwärts stark erweitert, wogegen die andern Halbmondlinien durch den Diskus viel schwächer sind. Die kleine Einziehung, welche die Mitte des Hflglauges beim ty-
javanensis. pischen *frithii-♂* zeigt, fehlt der Andamanenform völlig. — **javanensis** *Bouv.* hat im Vflglauge ein größeres Fenster, der mediane Schattenstreif fehlt ganz oder ist kaum zu erkennen, der äußere Querstreif liegt schräger; von Java. — Es soll hier bemerkt werden, daß nach manchen Autoren der Name *fraterna*, den Hampson als Synonym zu *pahia L.* zieht, auf die *frithii* bezogen wird.

billitonensis. **A. billitonensis** *Mr.* Oberseite blaß rosig-rostfarben, am Saume grau übergossen, Flügelaugen oval, fein dunkel umzogen, ohne zentralen Glasfleck, außen mit einer schmal gelben Linie und einer zentralen Querlinie. Im Vflgl sind in und unter der Zelle lebhafte rotgelbe Stellen; Apex gelblich. Durch den Diskus zieht ein schmales, hell rostgelbes, aus Halbmöndchen zusammengesetztes Schrägband, innen von einem dunkeln Wellenstreif begrenzt; ein schwärzlicher Schattenstreif zieht durch die Zellmitte, und ein anderer von ihrer Wurzel zum Ird. Hflgl an der Wurzel lebhafter rotgelb; quer durch den Diskus ein blaßgelber, dunkel angelegter, geschwungener Streifen. Der *frithii* (53 b) am nächsten stehend. Billiton.

larissa. **A. larissa** *Ww.* vertritt *frithii* auf Java und ist lebhafter gefärbt, aber lange nicht so bunt, wie Westwood sie (Cabin. Orient. Ent. Taf. 24) abbildet. Die 3 Halbmondreihen, welche beide Flügel durchziehen, sehr deutlich, aber die Flügel selbst spitzer, ihre Ränder nicht so gerade, sondern beim ♂ etwas mehr gewellt, der gelbe Anteapikalfleck im Vflgl reduzierter. Nach Semper kommen auf den Philippinen Exemplare vor, die den javanischen durchaus gleichen.

ridleyi. **A. ridleyi** *Mr.* steht der *larissa* nahe; oberseits ist das Innenfeld dunkel ockergelb, rötlich-ocker gewölkt; Saum breit violettbraun. Auge beider Flügel groß, rund, mit großer lichter Mitte, innen mit purpurnem, weiß durchzogenem Saum, außen olivebraun gesäumt, die Ringlinie schwarz. Durch den Vflgldiskus ziehen 2 rötlich getönte geschwungene Streifen, der innere davon breiter und den Ozellus berührend. Ein breiteres Band durch die Mitte und 2 gewinkelte nahe der Basis. Nord-Borneo. — Von *larissa* verschieden durch die dunklere Färbung beim ♀, breitere Querstreifen und größere Augenflecken.

prelarissa. **A. prelarissa** *Bouv.* Der *frithii* (53 b) ganz ähnlich, aber etwas größer, die Zentralaugen beider Flügel kleiner, der Mittelstreif kräftig und dunkel, die andern Halbmondschattenketten etwas schwächer, besonders auf dem Hflgl, und hier etwas dichter beieinander. Der innere Querstreif der Vflgl proximal etwas lebhafter weiß angelegt. Von *larissa* gleichfalls durch die matteren Halmondketten zu unterscheiden sowie dadurch, daß die Vflglspitze weniger gesichelt und der äußerste Apex nicht abgestutzt ist; außerdem ist die Gesamtfärbung dunkel rotbraun. Von Java, 1—2000 m hoch.

larissoides. **A. larissoides** *Bouv.* Von *frithii* (53 b) dadurch verschieden, daß der äußere Querstreif auch auf dem Vflgl in deutliche Halbmonde zerfällt, die nicht zusammenhängen; von *prelarissa* abweichend durch stark gefensterte Flügelaugen. Das ♂ ist blaßgelb, ganz schmutzigbraun getrübt, besonders an den Rändern, die Vflglaugen queroval. Tonkin.

surakarta. **A. surakarta** *Mr.* Oben ockerbraun, rosig getönt. Costalstreif der Vflgl weiß bestäubt, vor der Vflglspitze ein breiter brauner Fleck. Subbasalschattenstreif schmal, ausgebogen; ein ähnlicher Streif durch die Zelle, eingebogen; und ein ebensolcher Diskalstreif unter dem Apex beginnend, ist vorn aus Halbmöndchen zusammengesetzt, hinten wellig; hinter diesen eine graue, rosa angelegte fast gerade Linie. Ozellus klein, stumpf oval, außen schwarz umzogen; das lichte Zentrum schmal. Hflgl mit unscharfer, winkliger subbasaler Schattenlinie, die am Vrd umbiegt und durch den Diskus geschwungen zurückläuft; hinter dieser zieht eine andere, meist rosa angelegte, äußere Diskallinie. Im Auge das lichte Zentrum ganz klein. ♀ erheblich größer, Grundfarbe ockergelb. Java.

A. mylittoides *Bouv.* stammt gleichfalls von Java und unterscheidet sich von der vorigen durch die zu Ellipsen ausgezogenen Zentralaugen. *mylittoides.*

A. delegata *Swh.* Lebhaft rotoeker; Fühler blaß rotbraun, Kragen und Vflgl-Costa stahlgrau. Beim ♂ sind die Ozellen schmal, beim ♀ groß und rund, braun umzogen, dann mit blaßgelber Linie und schwärzlich gesäumt. Innenteil beider Flügel mit gelben Flecken bedeckt, die beim ♀ lebhaft ockerig sind; 1 Dreieckfleck in der Zelle nahe der Wurzel; 2 außen gewinkelte diskale dünne braune Bänder durch beide Flügel, nahe beieinander, das äußere außen grau angelegt, der Raum von diesem Band bis zum Saum eintönig dunkel rotocker. Nahe dem Vflglapex ein gelber Subcostalstrich. Singapore. Die Zeichnung der Oberseite ähnlich *frithii*, aber dort sind beide Geschlechter ähnlich gefärbt und gezeichnet; dann ist hier auch beim ♂ der glasige Augenfleck schmal, nicht rund wie bei *frithii;* steht auch *larissa* nahe. *delegata.*

A. fickei *Weym.* ist mir in Natur unbekannt. Sie soll der *frithii Mr.* (53 b) gleichen, sich aber leicht an einem braunen Längsstreifen durch die Vflgl erkennen lassen, der von der Vflglwurzel ca. 2 mm breit längs der Mediana zieht, sich nach außen hin verbreitert und dann allmählich in die bräunlich-ockerfarbene Grundfarbe übergeht. Von Sawangan (Nord-Celebes) beschrieben. *fickei.*

A. pristina *Wkr.* Ockergelb. Thorax vorn schwarzgrau. Flügel mit 3 schrägen purpurbraunen gezähnten, aus Halbmonden zusammengesetzten Querstreifen, deren erster schmal, deren zweiter breit, deren dritter unterbrochen ist. Auge dunkelbraun umzogen mit mäßig großem glasigem Zentrum; vor dem Apex ein dunkel purpurbrauner Costalfleck. Glasfleck im Hflglauge klein. Neu-Guinea. — Als *Antheraea* beschrieben, steht richtiger wohl bei *Opodiphthera.* *pristina.*

A. sciron *Ww.* (♂ = inversa *Rothsch.*, ♀ = alephostra *Swh.*) (56 A a). Oekerig orangefarben, stellenweise stark rot getönt; im Vflgl 4 dicke, braun bestäubte Schattenstriche,; von diesen schneidet der 1. das Wurzelviertel; der 2. zieht über das Zentralauge und trifft hinter der Irdsmitte auf den 3., der vom Apex schräg durch den Flügel zieht; der 4. breit, wellig, trennt das Saumfeld vom Diskus. Das Vflglauge ist ein großes, rundes, dunkel umringtes Fenster. Hflgl mit 3 Streifen; der 1. schneidet die Wurzelhälfte der Flügel gegen die Saumhälfte ab und zieht über den inneren Rand des etwas ovalen Ozellus; der 2. gebogt, scharf; der 3. wellig, verlosehen. Papuanisch; von der Insel Waigeu beschrieben. *seiron.*

A. saccopoea *Trnr.* Spanat. 85 (♂) — 105 (♀) mm. Vflglapex stark gebogen, abgerundet rechtwinklich. Violettrötlich. Auge klein, kreisrund, schwach violettbraun umzogen, innen fein weiß und dann purpur gerandet. Zentrum sehlitzförmig, glasig. Subterminallinie weißlich, beiderseits violett angelegt, fast gerade, von vor dem Apex bis zu $^2/_3$ des Irds. Am Apex ein trüb purpurvioletter Fleck. Hflgl wie die Vflgl gefärbt, aber das Auge ohne den hyalinen Zentralsehlitz, Subterminallinie gebogen und gewellt; vor der Mitte ein dunkler Schattenstreif. — Die Raupen verpuppen sich in großen lockeren Gespinsten, in denen jede ihren eigenen Coeon spinnt, etwa 20 in einem Nest; sie nähren sieh von einem als „wilde Birne" bezeichneten Baum. — Ob die Art nicht nach neueren Bestimmungen etwa zu *Caligula* oder *Opodiphthera* gehört, geht aus der Beschreibung nicht hervor. Die Art ist mir unbekannt. *saecopoea.*

11. Gattung: **Opodiphthera** *Wllgr.*

Die Gattung, die nur wenige Arten aus der indo-australischen Fauna enthält, läßt sich kaum von der vorigen abgrenzen und bildet zugleich eine Verbindung mit den nachfolgenden *Caligula.* Die Tiere sind vor allem graziler gebaut als die meist schweren *Antheraea*, die ♂ fast sämtlich hellgelb, die Augenflecke gewöhnlieh kleiner als bei der vorigen Gattung, wenig hervortretend. Am meisten entfernt sich die Gattung noch von den *Antheraea* durch die Raupen, die, soweit sie bekannt sind, bunt gefärbt sind. Typus ist *varicolor Wllgr.* (= *astrophela Wkr.*).

O. astrophela *Wkr.* (= simplex *Wkr.*, varicolor *Wllgr.*) (56 A d). Eine überaus variabele Art, deren einzelne Formen aber kaum als geographische Rassen angesprochen werden dürfen. Vflgl der ♂ kürzer als bei *eucalypti, helena* oder *janetta.* Färbung meist hell chromgelb, beide Flügel mit einer seharf gezieheten purpurschwarzen Querbinde, das Antemedianband der Vflgl mitten durchbroehen und der vordere Teil distal versehoben. Augen aller Flügel rötlichgelb, mit weißer Pupille, wurzelwärts mit rötliehem und weißem Halbmond, alles schwarz umrandet. Costa und Patagien dunkelgrau, Kopf, Fühler und Hlb gelb. ♀ rötlichbraun in der Saumhälfte beider Flügel Längsreihen heller ovaler Fleckchen, die zwar auch beim ♂ erkennbar, aber dort minder deutlich. — Raupe an Elaeocarpus obovatus und Podocarpus elata, stellenweise in Menge, schwarz mit gelbgrünen, parallelen Längsbändern und weißlichen Höckern. Zur Verpuppung finden sich die Raupen zusammen und spinnen ihre engmaschigen Cocons dicht beieinander, so daß diese an manchen Stellen, wie z. B. am Richmond- und Clarence-Fluß, klumpenweise die Büsche bedecken. Die Puppen, die aber sehr häufig parasitiert sind, sollen von den Eingeborenen gegessen werden. Die Schmetterlinge fliegen schnell, aber unbeholfen, oft anstoßend. *astrophela.*

O. fervida *Jord.* ♂ orangegelb, viel lebhafter gefärbt als *astrophela*, und mit längeren Fühlerästen. Im Vflgl sind die Adern zwisehen Zelle und äußerer Querlinie stärker braun gezeiehnet, die weiße Begrenzung *fervida.*

dieses Querstreifs ist auffälliger, der äußere Ring um das Auge rötlich, proximal dicker als distal. Auf dem Hflgl ist vor dem Auge eine gerade violettbraune Schräglinie; die äußere Querlinie dicker als bei *astrophela*, der äußere Ring des runden Auges stärker als bei der vorigen. — Die Raupe schwarz, ohne die gelbgrünen Bänder der vorigen Art. Queensland.

strigata. **O. strigata** *B.-Bak.* Kopf und Gesicht orange; Kragen oben breit weiß gerandet, unten schokoladebraun mit tief purpurnem Schulterfleck; Thorax und Hlb lachsgelb. Flügel ledergelb mit schwach gewellter bräunlicher Schräglinie von vor dem Apex durch die Flügel und einem kleinen Zentralauge am Zellende, mit fein gelblicher Pupille und violettbraun, dann gelb und wieder braun umzogen. Vor dem Apex ein kleiner weißer, schwarz gekernter Costalfleck; Costabasis breit violett. Hflgl mit dunkler welliger Postmedianlinie, außer der genannten Schräglinie. Spannung: 72 mm. Mafalu, Britisch-Neu-Guinea.

papuana. **O. papuana** *R. u. J.* (56 A a). Ganz ähnlich der *astrophela*, aber der braune Vrdstreif ist erheblich breiter und die braune Bestäubung des Costalfeldes reicht bis zum Vflglapex. Astrolabe-Bai und Britisch-Neu-Guinea.

albicera. **O. albicera** *R. u. J.* (56 A b). Erheblich kleiner als die vorige, blasser gelb, aber der braune Schrägstrich durch die Flügel dicker. Auch der antemediane Querstrich deutlicher; dafür ist die braune Bestäubung nur in der basalen Hälfte des Costalfeldes breiter; in der apikalen ist nur die Costa selbst fein braun. Britisch-Neu-Guinea.

venusta. **O. venusta** *R. u. J.* (56 A d) hat die Größe der vorigen, aber lebhaft fuchsrote Grundfarbe, die nur im Costalfeld und um die Zelle herum violettbraun übergossen ist. Die Augenflecke rotorange, weiß gekernt und weiß geringt, das Hflglauge distal schwarz gefüllt. Britisch-Neu-Guinea. Gleicht im Habitus etwas einer kleinen *Cal. helena*.

joiceyi. **O. joiceyi** *Bouv.* Von der Geelvink-Bay in Holländisch-Neu-Guinea ist mit keiner andern Art zu verwechseln durch den dichten schwarzbraunen Streifen, der beim ♂ vom Apex bis zum Ird vor dem Tornus des Vflgls zieht und sich quer durch den Hflgl fortsetzt. Innen begleitet diesen eine weißliche, etwas dunkel angelegte Halbmöndchenkette. Die Ozellen sind ganz klein, die Färbung sonst gelbbraun, das ♀ dunkler. Das ♀ hat mit fast 18 cm Flügelspannung die beträchtlichste Größe der Gattung und gehört überhaupt zu den größten Saturniiden des Faunengebiets. Bei ihm ist der äußere Querstreif fast ganz gerade und dick weiß angelegt und die Zentralaugen beider Flügel sind groß, aber mit kleinem, hellem Zentrum.

foucheri. **O. foucheri** *Bouv.* (? ♀ = grisea *Bouv.*) von der zu Neu-Guinea gehörigen Yule-Insel ist der vorigen ganz ähnlich, bis auf die Flügelozellen, die länglich sind, und zwar in der Längsrichtung der Flügel ausgedehnt.

talboti. **O. talboti** *Bouv.* Der vorigen ähnlich, aber die Flügelozellen eher länger als breit, denen von *joiceyi* ähnlicher. Der *foucheri* ähnlich in Form, Gesamtfärbung und der der Adern und Querstreifen. Die Färbung des äußeren Ozellenrings ist fast die gleiche in seiner ganzen Ausdehnung. Die Sichelung des Vflglapex ist ebenso groß und der weiße Apikalfleck ebenso ausgebildet. Von der vorigen abweichend durch den durchaus gerade ziehenden äußeren Querstreif, der dicht an den Vflgl-Ozellus heranreicht, durch den distalen Hflgl-Querstreif, der ganz unregelmäßig ist und das Flügelauge berührt. 79—82 mm. Holländisch-Neu-Guinea.

intermedia. **O. intermedia** *Bouv.* Das ♀ unterscheidet sich vom *joicyi*-♀ nur dadurch, daß sowohl der innere wie der äußere Vflgl-Querstreif noch gerader verlaufen, nämlich ganz liniengerade, und durch die Ozellen; das Vflglauge ist fast ganz rund mit großem rundem Glasfenster, das im Hflgl nur wenig verzerrt. Holländisch-Neu-Guinea. Ob eine echte *Opodiphthera*? *).

ceramensis. **O. ceramensis** *Bouv.* Mir ist nur, wie von der vorigen, die photographische Abbildung, die der Autor gibt, bekannt, die sich aber keineswegs mit der Beschreibung deckt. Das abgebildete Stück ist ein ♀ (im Text ♂) von 65 (im Text 102) mm Flügelspannung, blaß ockergelb mit sehr kleinen, runden Ozellen und fast linienfeinem äußeren Vflgl-Querstreif, der sehr weit vom Saume absteht. Hinter dem äußeren Querstrich der Hflgl einige dunkle Punkte. Von Ceram.

12. Gattung: **Caligula** *Mr.*

Genaue Beschreibung der Gattung vgl. Bd. 2, S. 217. Während manche Formen, wie *helena* noch ganz den Charakter der *Antheraea* oder *Opodiphthera* tragen, zeigen andere, wie *zuleika*, *anna*, *lindia* schon durch die distalen tiefzackigen Wellenlinien eine habituelle Annäherung an die Gattungen *Saturnia* und *Eudia*, die bei der paläarktischen *C. boisduvali* noch auffälliger wird. Auch die Raupen erweisen die Gattung als eine aus Zwischenformen anderer Gruppen zusammengestellte. So ist die Raupe von *C. eucalypti* noch ganz eine grüne *Antheraea*-Raupe mit kurzen, einen Borstenkranz tragenden Warzen, während die von *Cal. japonica* langen, weichen Haarpelz trägt. Die Coeons zeigen öfters ein durchbrochenes Netzwerk. Manche Arten, wie *C. loranthi* spinnen, wie die *Opodiphthera* ihre Coeons zu Haufen zusammen.

*) Es ist ein ♀ als ♂ abgebildet; ob dieses aber zu dem beschriebenen ♂ gehört, scheint nicht wahrscheinlich.

I. Gruppe.

Die Arten stellen eine Verbindung mit den *Antheraea*, denen sie sehr nahe stehen, her.

C. eucalypti *Scott* (55 A a). Die Schräglinie der Vflgl beginnt direkt im Apex und zieht ganz gerade, das Vflgl-Auge streifend, hinter die Irdsmitte. Auch die postmediane Hflgllinie ist nicht gewellt oder gezähnt, zieht in gleichmäßigem Bogen um das breit schwarz gerandete Auge und endet über dem Innenwinkel.—Die Raupe ist grün mit gelbem Seitenstreif und einem großen dunkeln Flecken an den Seiten des Analgliedes. Aus den Rückenzapfen können Fäden ausgestülpt werden. Sie lebte ursprünglich wohl ausschließlich an Eucalyptus, hat sich aber nach der Einführung anderer Pflanzen, die mit den Eucalyptus nicht verwandt sind, an diese gewöhnt; so z. B. an den Pfefferstrauch (Schinus molle). Wie von vielen andern *Caligula*-Arten gibt es auch von *eucalypti* rosenrote und gelbgraue Exemplare, von denen beiden wir das ♂ abbilden. Auf solche Färbungsaberrationen läßt sich, obwohl ihnen Namen erteilt wurden, keine Lokalform gründen. Oestliches Australien und Tasmanien. *eucalypti.*

C. helena *White* (♂ = banksi *Leach*) (56 A c, d) ist sofort zu unterscheiden durch die viel breiteren Flügel und dadurch, daß auch beim ♂ der weiße Dreieckfleck vor dem dunkeln Querfleck am Zellende fehlt. Sonst recht variabel; die schwarze Umrandung des Hflglauges ist sehr breit und dick, manchmal aber auch kaum breiter als auf dem Vflgl. Der antemediane Querstreif setzt sich meist nur ganz schwach auf die Hflgl fort, und fehlt bei der Form **carnea** *Sonth.* (52 c) vollständig. Bei dieser Form ist er auch auf dem Vflgl oft ganz verschwunden und auch der äußere Bogenstreif im Hflgl ist nur schwach angedeutet; dabei ist die Grundfarbe etwas rötlich getönt und die Augenflecke sind ganz purpurrosa ausgefüllt, während sie bei typischen *helena* orange gefüllt sind. *helena* geht in Australien weit nach Süden, bis nach Tasmanien, findet sich auch in West-Australien (Perth); südaustralische Exemplare scheinen sogar meist größer als queensländische. — Zwischen diesen beiden Formen kommen auch Uebergangsformen vor, wie z. B. **intermedia** *Luc.* von Victoria. Diese steht der mehr nördlich (von Sydney bis Cooktown verbreiteten *eucalypti* noch äußerst nahe, aber der Kragen, der bei *eucalypti* schmutzig grau ist, glänzt bei *intermedia* schneeweiß und das Vflglauge steht vom äußeren Querband, das es beim *eucalypti*-♂ berührt, weiter ab. Die Raupe ist nicht so bunt wie die *eucalypti*-Raupe, und der Cocon ist seidiger, weicher, und hat mehr Glanz. Gippsland. — Für diese und die nächstverwandten Arten wurde der Gruppennamen *Austrocaligula Pack.* & *Cock.* vorgeschlagen. *helena.* *carnea.* *intermedia.*

C. loranthi *Luc.* Große Art, ♂ 12—14½ cm spannend, ♀ bis fast 16 cm. Körper und Flügel goldgelb- bis rotorange. Vflglozelle rund, mittelgroß, dunkelrot, vorn erst breit weiß, dann wieder dunkelrot gesäumt; hinten schmal weiß und dann schwarz gerandet, mit schmalem glasigem oder ganz dünn beschupptem Zentralstrich. Längs der Vflglcosta, über dem Kragen ein dunkelbrauner Streifen, der bis $^5/_6$ der Vflgllänge vor dem Apex endet; vor dem Apex ein schwärzlicher, weiß umlagerter Subcostalfleck; von diesem zieht eine breit braun angelegte Linie zum Ird, den sie hinter dem zweiten Drittel trifft. Hflgl mit dem Ozellus wie die Vflgl; vor dem Außenfeld ein matt gezeichneter dunkler Streifen parallel dem Saum. — Raupe gesellig an Riemenblumen (Loranthus), zumeist an solchen, die hoch auf den Eucalyptusbäumen schmarotzen; sie verpuppen sich klumpenweise. Queensland, südlich bis Brisbane. — **engaea** *Trnr.* von Jandowae und Charleville (Queensland) ist beträchtlich kleiner, fahler, mehr blaß ockerig; die Flügel dünner beschuppt; Thorax vorn nicht braun; auf dem Vflgl zieht ein breites Schattenband von vor dem Apex nach der Saummitte hin, wo es sich verbreitert; auf dem Hflgl zieht ein ebensolches direkt hinter dem Mittelauge vorüber. Wohl nur eine Form von *loranthi*, deren Raupe gleichfalls an Riemenblumen lebt; doch wird erwähnt, daß die *engaea*-Raupen sich nicht in Klumpen, sondern solitär verpuppen. *loranthi.* *engaea.*

II. Gruppe.

Die Arten dieser Gruppe leiten zu den *Saturnia* hinüber.

C. zuleika *Hope* (56 A b ♂, 55 A b ♀). Etwas an die in Bd. 2 (Taf. 32 a) abgebildete *bieti Oberth.* erinnernd, aber viel größer, bunter und sofort durch die halbmondförmigen Augenflecke von dieser zu unterscheiden. Das ♀ ist erheblich tiefer und dunkler gefärbt, aber wohl kaum je so dunkel, wie die nach Maassen u. Weymer (55 A b) gegebene Abbildung. Uebrigens variieren die Stücke aus verschiedenen Gegenden stark; so sollen Exemplare aus den Naga-Hills mehr gerundete Ozellen haben; umgekehrt haben Sikkim-Exemplare die Augenflecke länger, schmaler und gerader (= **orites** *Jord.*). — Typische *zuleika* kommen von Silhet und den Khasia-Hills in Assam. *zuleika.* *orites.*

C. thibeta *Ww.* (Bd. 2, Taf. 34 a). Ist viel matter und eintöniger gefärbt als die vorige und hat ovale, nicht halbmondförmige Flügelaugen. Ein braunes Band vor dem Saum wird durch eine doppelte Zackenlinie von einem ockergelben Basalteil aller Flügel geschieden. — Von der typischen *thibeta*, die im nordwestlichen Himalaya nur wenig auf indoaustralisches Gebiet übertritt, unterscheidet sich die indische Form, **extensa** *Btlr.* von Sikkim und Assam, durch spitzere Flügel und grauere Unterseite. *thibeta.* *extensa.*

lindia. **C. lindia** *Mr.* (= hockingii *Mr.*) (Bd. 2, Taf. 32 b) ist oben fast ganz eintönig grau, die Augen groß und bunt umzogen; genaueres ist in Bd. 2, S. 218 nachzulesen. Die Art lebt just an der Grenze des Gebiets, wo sie sowohl auf dem kalten, noch paläarktischen Teil Kaschmirs oberhalb von Kulu vorkommt, als auch in den anstoßenden heißen Tälern Kaschmirs mit indoaustralischer Fauna. — Die Form *bonita Jord.* (l. c.) scheint ausschließlich paläarktisch.

anna. **C. anna** *Mr.* (55 A c). Viel bunter als *lindia*, die sehr tief gezackten Wellenlinien lebhaft strohgelb ausgefüllt, die Augenflecke mit sehr kleinem Zentralstrichchen, innen weißlich, außen rot und dann dunkel umzogen. Außenrand der Hflgl unter der Mitte vorgeeckt. Sikkim.

grotei. **C. grotei** *Mr.* Der vorigen ähnlich, kleiner, Grundfarbe brauner, im Flügelauge fehlt das lichte Zentralstrichchen und das Auge selbst ist feiner und zarter weiß angelegt; die submarginale Wellenlinie ist mehr rotgelb als braun und die strohgelbe Ausfüllung fehlt. Das Mittelfeld der Hflgl in der Umgebung des Flügelauges ist lebhafter purpurrosa getönt. Der Falter lebt im Himalaya von Simla bis Sikkim; sein Vorkommen im paläarktischen Gebiet bedarf der Bestätigung.

13. Gattung: **Dictyoploca** *Jord.*

Diese Gattung, durch Pelzraupen, Netzcocon und nur 2 Subcostaläste im Vflgl abgeschieden, enthält nur wenige Arten, die einander geographisch zu vertreten scheinen. Über feinere Unterschiede in Fühler- und Puppenbau vgl. Bd. 2, S. 218. Die Falter fliegen gewöhnlich im Spätherbst.

simla. **C. simla** *Ww.* (55 A c) vertritt die ostpaläarktische *japonica Btlr.* im westlichen Norden Britisch-Indiens, wo sie in Kaschmir paläarktisches Gebiet streift. Sie ist erheblich größer als *japonica*, meist auch dunkler und tiefer gefärbt, so daß das ♀ von *simla* fast die Buntheit des ♂ von *japonica* erreicht. Weitere Unterschiede vgl. Bd. 2, S. 218.

cachara. **C. cachara** *Mr.* (55 B b) vertritt *simla* in Assam. Das ♂ unterscheidet sich von der vorigen dadurch, daß der braune Basalfleck der Vflgl fehlt, daß das Glasfensterchen im Vflgl von einem fleischfarbigen Kreis umzogen ist, der nach außen schwarz angelegt ist. Beim Hflglauge sind der rote und schwarze Ring breiter, die Wellenlinien vor dem Saumfeld dunkler. — Die Eier werden in unregelmäßigen Klumpen abgelegt, nicht in mosaikartigen Lagern. Die Raupen hat man versucht, mit Weißdorn aufzuziehen (Watson), doch gingen sie halberwachsen zu Grunde. Es dürfte sich mehr empfehlen, ihnen Juglans regia zu reichen.

14. Gattung: **Neoris** *Mr.*

Steht den echten *Saturnia* bereits sehr nahe. Eine vorwiegend paläarktische Gattung, die in Bd. 2, S. 219 ausführlich charakterisiert ist.

huttoni. **N. huttoni** *Mr.* (Bd. 2, Taf. 31 d). Die einzige Art dieser Gattung ist vorwiegend paläarktisch und darum in Bd. 2, S. 219 ausführlich behandelt. Habituell leitet sie von *Caligula thibeta*, die gleichfalls paläarktisch ist, zur *Saturnia*-Gruppe über. Sie variiert, ebenso wie die *Caligula*-Arten sehr stark in der Grundfarbe. In ihrer namenstypischen Form ist sie im nordwestlichen Himalaya weit verbreitet und geht auch in die heißen Ebenen
stoliczkana. Nordwestindiens herunter. — **stoliczkana** *Fldr.* (= stoliczkai *Mr.*, shadulla *Mr.*, shahidula *Mr.*) (Bd. 2, Taf. 31 c) ist die große, einfarbige Form, die sich nördlich an das Verbreitungsgebiet der typischen *huttoni* anschließt, aber in Kaschmir, wo sie bei Yarkand, noch in großen Höhen vorkommt, das indische Gebiet nur noch streift. Weitere Formen der Art, wie *galerope Püng.* und *schencki Stgr.* sind rein paläarktisch und erreichen das indo-australische Gebiet nicht mehr. Vgl. darüber Bd. 2, S. 219.

15. Gattung: **Eriogyna** *Jord.*

Den echten *Saturnia* noch näher als die *Neoris*; auch in der Färbung und Zeichnung ganz nahe dieser Gattung, aber hauptsächlich verschieden durch einen nach hinten kenlig verdickten Hlb, der in ein großes, dichtes Haarpolster ausläuft.

pyretorum. **E. pyretorum** *Ww.* (= cidosa *Mr.*) (Bd. 2, Taf. 31 a). Die Art, die im Amurland paläarktisches Gebiet bewohnt und darum Bd. 2, S. 221 ausführlich behandelt ist, zeigt eine östliche, hellere, größere Rasse mit weißem Hflglgrund (*pyretorum*) und eine dunklere (*luctifera Jord.*) kleinere, westliche Rasse. Die erstere ist an der pazifischen Küste, bis zur Insel Hainan, verbreitet, die andere mehr in Inner-China. Die Raupen sind vielerorts sehr gemein, so z. B. auf der Insel Hongkong, und ihr Fang zu kommerziellen Zwecken war früher verpachtet.
cognata. — Ferner ist außer der in Bd. 2 beschriebenen Rasse **cognata**, *Jord.* (Taf. 31 a), die in Zentral-China auf indo-
pearsoni. australisches Gebiet übergreift, noch eine ausschließlich indische Form abgetrennt worden; nämlich **pearsoni** *Wts.* Nach der Beschreibung soll bei dieser die innere weiße Vflgl-Querlinie schmäler als bei Nord-Chinesen sein, was aber nach einer der Beschreibung beigegebenen Abbildung nicht zutrifft. Sonst soll das Braun der Oberseite dunkler sein, der 2. rote Spitzenfleck der Vflgl größer, die vordere Vflgllinie vom Flügelauge weiter

entfernt. Von Hainan, wo aber die Art nicht so gemein sein soll, wie in Kuang-Tung. Dort werden die spinnreifen Raupen ersäuft, die Spinndrüse in Essig geweicht und zu Schnüren ausgezogen, die als Angelschnüre geschätzt sind; ein Gebrauch, der in China schon seit vielen tausend Jahren im Gange ist; also länger, als die Verarbeitung der Cocons zu Seidenfäden und Spinnereien. — Die Raupe selbst hat längere und stärker beborstete Warzen als die *Saturnia*-Raupen und lebt an verschiedenen Laubhölzern.

16. Gattung: **Micrattacus** *Wkr.*

Ich führe hier einen mir in Natur unbekannten Falter an, der aber wahrscheinlich entweder falsch eingereiht wurde, oder eine unrichtige Vaterlandsangabe aufweist. Die Gattung *Micrattacus* ist sonst rein neotropisch und es ist durchaus unwahrscheinlich, daß ein echter *Micrattacus* auf Borneo existieren soll. Ich lasse die Beschreibung hier folgen.

M. sesostris *Vuilt.* Spannweite 33 mm. Vflgl oben braunschwarz mit verloschenen aschgrauen Flecken, Saum und die Gegend um den Analwinkel heller rot. Hflgl schokoladebraun, Spitze des Dorsalrandes mehr rot, Fransen dunkler braun als die übrige Flügelfläche. Unterseite ebenso, aber die Vflglzeichnung noch verschwommener, die Hflgl-Färbung noch heller. Körper und Fühler schokoladebraun, Hlbsspitze etwas heller. Labuan (Borneo). *sesostris.*

Nachtrag

zu den indo-australischen Saturniiden.

Der auf Taf. 53 a unter dem Namen *simplicia* abgebildete Falter ist eine afrikanische Art, die von Maassen & Weymer irrigerweise als aus Asien stammend angegeben wurde. Die Figur stellt eine Form aus der rein afrikanischen *persephone*-Gruppe dar (vgl. Bd. 14, S. 324, Taf. 52).

Zu S. 500. Von der Sumatra-Form von *Actias maenas*, *saja v. Eecke*, zweigt Bouvier nochmals eine zweite Sumatra-Form (Nord-Korintji-Tal) ab mit spitzeren Vflgln und ganz liniengradem Außenrand der Vflgl beim ♂. Beim ♀ soll der innere Querstreif der Vflgl weit näher der Flügelwurzel stehen; = **recta** *Bouv.* *recta.*

Zu S. 502. Auch von den *Coscinocera* werden ständig neue Lokalformen abgezweigt und benannt, so eine dem *hercules* nahestehende Form von Neu-Pommern, = **titanus** *) *Niep.* — *eurystheus* **anteus** *Bouv.* unterscheidet sich von unserm *eurystheus*-Bild (Taf. 52 a, als *hercules*) besonders durch den sehr lebhaft weiß angelegten postmedianen Querstreif und größere Fensterflecken. Auf dem erweiterten Endteil des Schwanzes finden sich beim ♂ schwarze Flecken. Beim ♀ sind die Hflgl nicht ganz so lang nach hinten ausgezogen, wie bei anderen *hercutes*-Formen. Neu-Guinea (Weyland-Berge). *titanus.* *anteus.*

Zu S. 502—503. Die Zahl der *Attacus*-Formen ist inzwischen bis auf über 20 angewachsen. Eine Form in Oberthürs Sammlung, noch unbeschrieben, soll sogar paläarktisch (aus „Tibet" stammend) sein. Ob alle diese neueren Formen als gesonderte Lokalrassen haltbar sein werden, muß stark bezweifelt werden. Aus ganzen Zenturien von Atlas-Puppen, die ich in China und Indien sammeln ließ, ergaben sich außerordentlich abweichende Formen, sogar bei Puppen, die in dem gleichen Garten gesammelt waren. Es sei auch darauf hingewiesen, daß Hampson für ganz Britisch-Indien nur 2 *Attacus*-Arten (außer den *Samia*, die er mit zu *Attacus* rechnet) annimmt: *atlas* und die Bergform *edwardsi*. Wir tragen aber dennoch die später beschriebenen Formen hier nach.

A. *atlas* **burmaensis** *Jur. u. Lind.* Hier ist der äußere Querstreif weit vom Flügelsaum abgerückt, so daß er fast in die Flügelmitte verlegt ist, wodurch das dunklere, den Glasfleck tragende Mittelfeld stark eingeengt wird. Hlb braunrot mit feinen weißen Querlinien an den Segmenträndern; zwischen Thorax und Hlb 2 breite weiße Gürtel. Aus Burma, etwa 50 km nördlich von Rangoon. — **talas** *Hbn.* (= talus *Ky.*) gleicht der *staudingeri* (55 A b als *dohertyi*) im Verhalten der Fensterflecken, aber die Grundfarbe ist gewöhnlich nicht dunkler, als bei typischen Atlas, unter denen diese Form aberrativ vorzukommen scheint. — Die auf S. 502 als leicht verschieden geschilderten Java-Exemplare von *A. atlas* hat bereits eigene Namen erhalten, und zwar wurde nochmals ein Unterschied zwischen westjavanischen Exemplaren (*roseus Fruhst.*) und ostjavanischen (*triumphator Fruhst.*) gemacht. — Von diesen wurden wieder die von der vorgelagerten Insel Bali stammenden Stücke als *baliensis Fruhst.* abgetrennt. Irgendeine Berechtigung haben diese Abspaltungen nicht; solche lassen sich ebensogut bei chinesischer oder singhalesischen Stücken hervorsuchen, wenn man sich nur genügend Material verschafft. — Eine Form, die Fruhstorfer von Sumatra beschreibt und **sumatranus** nennt, fing ich genau ebenso im botanischen Garten in Singapore. — *mannus Fruhst.* ist vom Kina-Balu beschrieben, soll aber auch auf *burmaensis.* *talas.* *sumatranus.*

*) Der Beschreiber erteilt diesen Namen nur für den Fall, daß die Neu-Pommern-Rasse vom typischen ♀ von „*omphale*", das noch unbeschrieben sei, abweichen sollte.

Palawan vorkommen; es ist wohl nur eine Gebirgsform des gewöhnlichen Borneo-Atlas, von dem in den letzten
rotundus. Jahrzehnten so zahlreiche Puppen in Europa eingeführt wurden. — **rotundus** *Jur. & Lind.* von Batjan soll besonders kurze Hflgl und auch den Apex der Vflgl „kurz" haben. Der proximale Querstreif ist an der unteren Zellwand
inopinatus. stark gebrochen *). — **inopinatus** *Jur. & Lind.* von Flores ist wie *crameri* von Amboina, aber etwas kleiner (Vflgllänge 10 cm gegen 12 cm der Cramerschen Abbildung [Taf. 381 c]), der proximale Streif ist in seinem costalen Ast proximal convex und dann auf der Mediana spitz gebrochen. Die Vflgl sind etwas schmäler. — *bifenestratus Gschw.* und *trifenestratus Gschw.* haben ihren Namen nach der fast bei allen Formen schwankenden Zahl der akzessorischen Fensterfleckchen erhalten. — *intermedius Jur. & Lind.* von Roma und Dammer ist eine *dohertyi*-Form, bei welcher der obere Ast der inneren Binde im Vflgl proximal konvex ist und der distale Streif im Hflgl ist tiefer gezähnt, so daß die ihn bildenden weißen Halbmonde bei *dohertyi* (55 A b) etwas flacher
wardi. sind. — Von Tenimber entspricht dieser Form *rügeri Gschw.* Die *dohertyi*-Form Australiens ist **wardi** *Rothsch.* Von *dohertyi* (55 A b) verschieden dadurch, daß die Glasdreiecke der Flügel innen gerundet sind; der gelbe Fleck hinter dem Vflgl-Glasfleck fehlt, die Submarginallinie der Hflgl ist nicht violettrot, sondern schwarz. Port Dawin. — Hiernach dürfte beim Bestimmen der *Attacus*-Formen die Provenienz den wichtigsten Anhaltspunkt für die Einreihung unter die zahlreichen vergebenen Namen abgeben, so daß wir hier eine zoogeographische Tabelle anschließen.

Geographische Verteilung der **Attacus**-Formen.

talas *Hbn.* Kwangtung.
atlas *L.* Nord-Indien bis Süd-China.
silhetica *Hlf.* Himalaya, tiefere Lagen.
edwardsi *White* Nord-Indien, Hochgebirge.
taprobanis *Mr.* Süd-Indien, Ceylon.
macmulleni *Wts.* Andamanen.
burmana *Jur. & Lind.* Siam.
gladiator *Fruhst.* Singapore.
sumatranus *Fruhst.* Sumatra.
simalurana *Wts.* Simalur.
roseus *Fruhst.* West-Java.
triumphator *Fruhst.* Ost-Java.
standingeri *Rothsch.* Java, Gebirge
baliensis *Fruhst.* Bali.
mannus *Fruhst.* Borneo, Palawan.
banghaasi *Gschw.* Philippinen.
caesar *M. & W.* Süd-Philippinen.
lorquini *Ftdr.* Nord-Philippinen.
inopinatus *Jur. & Lind.* Flores.
intermedius *Jur. & Lind.* Dammer.
erebus *Fruhst.* Celebes.
rotundus *Jur. & Lind.* Batjan.
rügeri *Gschw.* Tenimber.
crameri *Ftdr.* Amboina.
dohertyi *Rothsch.* Timor.
aurantiaca *Rothsch.* Kei-Inseln.
wardi *Rothsch.* Nord-Australien.

Alphabetisches Verzeichnis

der unter den indo-australischen Saturniiden aufgeführten Formen.

*) bedeutet, daß die Art an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

afenestra Cric. *Wts.* Int. Ent. Ztschr. 5, p. 343.
albicera Op. *R. u. J.* Novit. Zoolog. 1907, p. 193.
alephostra Anth. *Swh.* Cat. Lep. Oxford, p. 252.
andamana Anth. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 602.
andamanica Cric. *Jord.* Novit. Zoolog.
andrei Cric. *Jord.* Novit. Zoolog. 16 (1909), p. 300.
andrei Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1913, p. 45.
anna Cal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 818.
anteus Cosc. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 140. *
anthera Loep. *Jord.* Novit. Zoolog. 18 (1911), p. 131.
apicalis Synth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 130. *
assama Anth. *Ww.* Cat. Or. Ent., p. 41. *
assamensis Anth. *Hlf.* Journ. As. Soc. Beng. 6, p. 43.
astarta Act. *Mss. & Wm.* Beitr. Schmett. 2. *
astrophela Op. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1255.
atlas Att. *L.* Syst. Natur. I (2). p. 808.
aurantiaca Att. *Rothsch.* Novit. Zool. 2, p. 36.

baliensis Att. *Fruhst.* Entom. Meddel. 1904, p. 287.
balli Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1912, p. 48.
billitonensis Anth. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 642.
bornea Cric. *Wts.* Not. Leid. Mus. 35 (1913), p. 182.
borneensis Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1892, p. 451.
burmaensis Att. *Jur. & Lind.* Entomolog. Meddel.
burmana Cric. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 198.
buruensis Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 133. *
butleri Cosc. *Rothsch.* Novit. Zoolog.

cachara Diet. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 578.
caesar Att. *Mss. & Wm.* Beitr. Schmett. 2. Fig. 22. *
calandra Act. *Jord.* Novit. Zoolog. 18 (1911), p. 130.
canningii Sam. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 525.
carnea Cal. *South.* Ess. Classif. Lep. prod. Soie, 2, p. 47.
castanea Anth. *Jord.* Novit. Zoolog. 17, p. 470.
ceramensis Op. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 126 .*
ceramensis Sam. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2. p. 138. *
cidosa Eri. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 2, p. 423.
cingalesa Anth. *Mr.* Lepid. Ceyl. 2, p. 122. *
cognata Eri. *Jord.* Seitz Groß-Schmett. 2, p. 221. *
compta Anth. *R. & J.* Novit. Zoolog. 6, p. 431.
confuci Anth. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1874, p. 578.
cordifolia Anth. *Weym.* Iris 19 (1906), p. 71.
crameri Att. *Fldr.* Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien 43. p. 31.
cynthia Sam. *Drury* Illustr. Exot. Insect. 2, p. 10. *

*) Dieses Merkmal schwankt individuell sehr erheblich. Von 2 mir vorliegenden *lorquini* ♂♂ der Coll. Semper vom gleichen Fundort und vermutlich der gleichen Zucht ist die innere Binde bei dem einen so stumpf gebrochen, daß ein stumpfer Winkel von mindestens 150° entsteht; beim andern ♂ ist der Winkel, in dem diese Binde umbiegt, noch nicht 90°, ist also spitz, so daß am Scheitel die Knickstelle die Mediana noch ein Stück weit begleitet. Im einen Fall ist der obere Ast dieser Binde ganz gerade, im letzteren Falle proximal stark konvex usw.

dahli Synth. *Weym.* Entomol. Nachr. 24 (1898), p. 209.
damartis Locp. *Jord.* Seitz, Groß-Schmett. 2, p. 211. *
delegata Anth. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1893. p. 210.
diana Act. *Mss.* & *Wm.* Beitr. Schmett. 2 (1872), Fig. 12. *
dianae Act. *Hutt.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1846 (17), p. 60.
disjuncta Synth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1256.
dohertyi Att. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 2, p. 36. *
drepanoides Cric. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, S. 817.

edwardsi Att. *White* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 115. *
elaozia Cric. *Jord.* Novit. Zool. 16, p. 303.
engaea Anth. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.W. 1922, p. 354.
erebus Att. *Fruhst.* Entom. Meddel. 1904, p. 289.
eucalypti Cal. *Scott*, Austral. Lepid. 1, p. 1. *
eulouvaina Sam. *Wts.* Rep. Manch. Ent. Soc. 1914, p. 28.
eurysthens Cosc. *Rothsch.* Novit. Zoolog.Hill. Mus. 2, p. 141.
extensa Cal. *Bttr.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 5, p. 61. *

fasciata Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 9, p. 448.
fervida Op. *Jord.* Novit. Zoolog. 17 (1910), p. 474.
foucheri Op. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 125.
fickei Anth. *Weym.* Iris 22, p. 22.
fraterna Anth. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 402.
frithii Anth. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 256. *
fulva Sam. *Jord.* Novit. Zoolog. 18, p. 129.
fusca Anth. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 10, p. 311.

gephyra Anth. *Niep.* Int. Ent. Ztschr. Guben 20, p. 258.
gladiator Att. *Fruhst.* Entom. Meddel. 1904, p. 285.
godeffroyi Synth. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 227.
grotei Cal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 265. *
gyra Pararh. *R.* & *J.* Novit. Zoolog. 1905, p. 466.

helena Cal. *White* Ann. Mag. Nat. Hist. 12 (1843), p. 344.
helferi Anth. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 257. *
heraclides Cosc. *Joic.* & *Tlb.* Novit. Zoolog.
hercules Cosc. *Misk.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1875, 26, p. 7.
heros Cosc. *Rothsch.* Novit. Zoolog.
heterogyna Act. *Mell.* Entomolog. Rundsch. 31, p. 31.
hockingii Cal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 402.
huttoni Ne. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 1, p. 321.

ignescens Act. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 602.
imperator Anth. *Wts.* Rep. Manch. Ent. Soc. 1914.
imperator Att. *Ky.* Catal. Lep. Het. 2, p. 746.
inopinatus Att. *Jur.* & *Lind.* Tijd. v. Entom. 1920, p. 94. *
insignis Synth. *Wkr.* Char. Lep. Het., p. 22.
insularis Anth. *Wts.* Rep. Manch. Ent. Soc. 1914.
insularis Sam. *Voll.* Revue Zoolog. (2) 14, p. 337. *
intermedia Att. *Jur.* & *Lind.* Tijd. v. Entom. 1920, p. 94. *
intermedia Cal. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.S.W. (2) 4, p. 1091.
intermedia Op. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 126. *
inversa Anth. *Rothseh.* Novit. Zoolog.
iris Sal. *Jord.* Novit. Zoolog. 17 (1910), p. 471.
isis Act. *Sonth.* Ess. Classif. Lep. Soie 2, p. 14.

jana Anth. *Stoll*, Papil. Exot. 4, Taf. 396. *
janetta Synth. *White* Ann. Nat. Hist. 12 (1843), p. 314.
javana Cric. *Wts.* Not. Leid. Mus. 35 (1913), p. 182.
javanensis Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus., p. 137.
joicei Op. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 124. *
jole Sam. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1881, p. 144. *

katinka Loep. *Ww.* Cabin. Orient. Ent., p. 25. *
knyvetti Anth. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths. 1, p. 19.
korintjiana Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 135. *

larissa Anth. *Ww.* Cab. Orient. Ent., p. 59. *
larissoides Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 136.
lastoursi Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1912, p. 46.
latona Act. *v. Eecke* Not. Leid. Mus. 35 (1913), p. 136.
lefroyi Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1912, p. 48.
leto Act. *Dbl.* Proc. Ent. Soc. Lond. 1847, p. LI. *
lindia Cal. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 2, p. 424. *
loepoides Synth. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 61.
lola Sal. *Ww.* Cabin. Orient. Ent., p. 25. *
loranthi Anth. *Lue.* Linn. Soc. N.S.W. 1891, p. 292.
lorquinii Att. *Fldr.* Wien. Ent. Mon. 5, p. 306.
luna Act. *Cr.* Papil. Exot. 1, Tab. 31. *
lunuoides Sam. *Rbl.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 73, p. 110.
luzonica Cric. *Jord.* Novit. Zoolog.
luzonica Sam. *Wts.* Ann. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 11, p. 50.

macmulleni Att. *Wts.* Mem. Nat. Ac. Sci. 1914, Tbl. 41. *
maenas Act. *Dbt.* Ann. Mag. Nat. Hist. 19 (1847), p. 95. *
mamus Att. *Fruhst.* Entom. Meddel. 1904, p. 286.
meeki Pararh. *R.* & *J.* Novit. Zool. 1908, p. 256.
megacore Locp. *Jord.* Novit. Zool. 1911, p. 132.
megastica Sal. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 153.
melvilla Synth. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1853, p. 166.
mesosa Sal. *Jord.* Novit. Zoolog. 17 (1910), p. 471.
mindanaensis Sam. *Rbl.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 73, p. 109.
miranda Loep. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3), 2 p. 424.
mylitta Anth. *Drury* Exot. Insect. 2, Tbl. 5. *
mylittoides Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 134. *

nebulosa Anth. *Hutt.* Wardle's wild Silks, p. 5.
newara Loep. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 578.
ningpoana Act. *Ftdr.* Wien. Ent. Mon. 6, p. 34.

oberthüri Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1913, p. 46. *
obseura Sam. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1879, p. 5.
ochripicta Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 9, p. 449.
olivescens Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 9, p. 449.
orites Cal. *Jord.* Novit. Zoolog. 18 (1911), p. 131.

paphia Anth. *L.* Syst. Natur. 1, p. 809.
papuana Op. *R.* & *J.* Novit. Zoolog. 1907, p. 601.
pastenri Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus., p. 137.
pearsoni Eri. *Wts.* Trans. Rep. Manchest. Ent. Soc. 1911, p. 2.
perrotteti Anth. *Guér.* Mag. Zoolog. 1843, Tbl. 123. *
platessa Anth. *Rothseh.* Novit. Zoolog. 10, p. 311.
pratti Anth. *Bouv.* Hill-Mus. 2, p. 135. *
prelarissa Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 134. *
pristina Anth. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 529.
pryadvena Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1912, p. 48.
pryeri Sam. *Bttr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 388.
pulchra Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 9, p. 448.
pyretorum Eri. *Ww.* Cabin. Orient. Ent., p. 49. *

raffrayi Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus., p. 137.
recta Act. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 138. *
rhodopneuma Act. *Röb.* Entomolog. Rundsch. 42. p. 45.
ricini Sam. *Bsd.* Ann. Soc. Ent. Fr. (3) 2, p. 755.
ridleyi Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1892, p. 452.
rosenbergii Act. *Kaup*, Plötz, Exot. Schmett. Saturn., Fig. 33 d. *
roseus Att. *Fruhst.* Entom. Meddel. 1904, p. 287.
rothschildi Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1913, p. 47. *
rotundus Att. *Jur.* & *Lind.* Tijd. v. Entom. 1920, p. 93. *
royi Sal. *Etw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 447.
roylei Anth. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1859, p. 256. *
rumphi Anth. *Ftdr.* Sitz. Ak. Wiss. Wien 43, p. 31.
russelli Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1910, p. 25.

saja Act. *v. Eecke* Not. Leid. Mus. 35 (1913), p. 134.
salmoni Cal. *Wts.* Novit. Zoolog. 19, p. 86. *
sciron Anth. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1881, p. 143. *
selene Act. *Hbn.* Smlg. Exot. Schmett. I. *
semperi Anth. *Fldr.* Wien. Ent. Mon. 5, p. 305.
sesostris Micr. *Vuitl.* Bull. Soc. Ent. France 1893, p. CLXXXI.
shervillei Anth. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 2, p. 324.
sikkima Loep. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 818.
simalurana Att. *Wts.* Tijd. v. Entom. 58, p. 278. *
simla Dict. *Ww.* Cabin. Orient. Ent., p. 41. *
simplex Op. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1356.
sivalica Anth. *Mr.* Wardle's Wild Silks, p. 7.
standingeri Att. *Rothseh.* Novit Zool. 2, p. 36.
stoliczkana Ne. *Fldr.* Reise Novara Tbl. 87. *
strigata Op. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15 (1908), p. 241. *
subcaeca Anth. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 133. *
sumatrana Anth. *Niep.* Int. Ent. Ztschr. Guben. 20, p. 257
sumatranus Att. *Fruhst.* Entom. Meddel. 1904, p. 286.
surakarta Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1892, p. 453.

talas Att. *Hbn.* Verz. bek. Schmettl., p. 196.
talboti Op. *Bouv.* Bull. Hill-Mus. 2, p. 125. *
talus Att. *Ky.* Cat. Lep. Het. 2, p. 746.
taprobanis Att. *Mr.* Lepid. Ceyl. 2, p. 124. *
tetrica Sam. *Rbl.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 73, p. 109.
thespis Sal. *Leech*, Entomolog. 23, p. 112.
thibeta Cal. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1853, p. 166.
titanus Cosc. *Niep.* Lepid. Niepelt. p. 5. *

trifenestrata Cric. *Hlf.* Journ. As. Soc. Beng. 6, p. 45.
triumphator Att. *Fruhst.* Insect.-Börse 1903.

vanderberghi Sam. *Wts.* Tijds. voor Entom. 58, p. 280.
vaneeckei Sam. *Wts.* Ann. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 11. p. 49.
varicolor Op. *Wllgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 167.
venusta Op. *R.* & *J.* D. Ent. Ztschr. 1907, p. 193.
versicolor Anth. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 9, p. 450.
vesta Sam. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 525.
vinosa Cric. *Wts.* Int. Ent. Ztschr. 5, p. 343. *

walkeri Sam. *Fldr.* Wien. Ent. Mon. 6, p. 34.
wallacei Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1913, p. 46.
wardi Att. *Rothsch.* Novit. Zool. 1910, p. 507.
weymeri Synth. *Mssn.* Beitr. Schmett. 3, Fig. 42/3. *

xanthoxylon Sam. *Wts.* An. Rep. Trans. Manch. Ent. Soc. 1913. p. 48.

youngei Anth. *Wts.* An. Rep. Manch. Ent. Soc. 1914.

zuleika Cal. *Hope* Trans. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 19, p. 132. *

15. Familie: **Brahmaeidae.**

Von den 3 Gruppen der ursprünglich weit verbreiteten Familie bewohnt die eine Afrika südlich der Sahara, die zweite ein sehr disjunktes Areal im paläarktischen Asien (Cilicischer Taurus; Kaukasus; östliches Mittel- und Nordchina bis zur russischen Küstenprovinz einschließlich), die dritte, die am meisten spezialisierte, Südostasien vom Ost-Himalaya bis zu den Philippinen im Osten und Japan im Nordosten (*japonica Btlr.*).

1. Gattung: **Brahmaea** *Wkr.*

Die beiden asiatischen Gruppen der Gattung haben den Wert von Untergattungen. Die paläarktische, *Brahmaea s. str.*, ist folgendermaßen gekennzeichnet: Raupen monophag für Oleaceae, auf allen Stadien dunkel, die thorakalen Hörner (Segm. 2—3) am Ende spiralig eingerollt, Tergit 12 auch in der Jugend ohne Hörner, bei der letzten (4.) Häutung Schwund aller Fortsätze. Puppen: Metathoraxhöcker stark glänzend, Kremaster klein. Imagines: Hflgl mit Verbindungsader zwischen Subcostalis und Zelle; Vflgl: Die 1. Radiale stets vom oberen Zellwinkel, Rippe 2—3 und Rippe 4—5 stets auf besonderem Stil; große Postmedianbinde nie mit Ozellenpunkten: Unkus des ♂ leicht eingekerbt, oder gerade abgeschnitten. — Für das indoaustralische Gebiet kommt nur die zweite Untergattung, *Brahmophthalma* in Frage.

Untergattung: **Brahmophthalma** *Mell.*

Die Verbreitung ist oben angegeben. Morphologische Merkmale: Raupen spätestens von der ersten Häutung an hell und porzellanartig glänzend; Tergite 2—3 und 11—12 mit langen, schwarzen, chitinisierten Hörnern, die auf 2, 3, 12 sind paarig, auf Segment 11 ist ein einzelnes medianes Horn, und alle außer denen auf Segment 12 sind korkzieherartig gedreht. Bei der letzten Häutung werden sie sämtlich unterdrückt.

B. hearseyi *White* (= whitei *Btlr.*) (56 C a). Rippe 1 vom oberen Zellwinkel, Außenrand der medianen *hearseyi.*
Zellbinde unter dem Vrd tief konkav. Die Einzelheiten der komplizierten Zeichnung gehen aus der Abbildung hervor. Bisher bekannt von Sikkim, Assam, Burma, Borneo, West-China (Setschwan), südliches Mittelchina (Hunan, Kweitschou) und Süd-China (Kwangtung). — Ei groß, im Aufriß kreisrund, in Seitansicht flach halbkugelig, gelblich. Eistadium mittellang (6½—10½ Tage). — Raupe: das Entwicklungstempo doppelt so schnell wie bei andern asiatischen Lepidopterenraupen ähnlicher Größe. Bei der Raupe hat das Pronotum die Leibesfarbe, die Hörner des 11. und 12. Segments sind in der Jugend gemshornartig umgebogen, Brustfüße grün mit schwarzen Querschildern. Sie hat 4 Häutungen und ist nach 16—21 Tagen verpuppungsreif, ein Unikum für ein Tier von solcher Masse, das bei einer Länge von 88—126 mm ein Gewicht von 12—20 g erreicht. Es wurde im Maximum ein Längenwachstum um 63% und eine Gewichtszunahme um 3½ g in 24 Stunden, eine Streckung der Dorsalhörner um 50% in einer Häutung festgestellt. Der Ruhesitz ist im ganzen sphinxartig, der Kopf leicht bauchwärts eingerollt; Mandibelknacken erfolgt ähnlich wie bei Acherontien bei Störungen (oder Schreck?); letzte Abwehrreaktion ist kräftiges Seitschlagen. Sie erfolgt auch auf hohe Pfeif- oder Geigentöne. Verpuppung in einer geweiteten Erdhöhle. Mit dem Abstreifen der Raupenhaut erfolgt vielfach Umschlag in stark retardierte Entwicklung, anscheinend bei Eintreten maritimer Wärmeverteilung durch den Tag, und Puppenstadien dieser Zeiten sind länger als selbst im „Winter". Puppe: Mehr oder weniger pflaumenartig bereift, Hflglscheiden bis zum Stigma von Segment 4, thorakales Stigma funktionsfähig; Metathorax mit medianem Stichloch und seitlich angelegten nicht glänzenden Wulsten, Rüsselscheide kürzer als 1. Bein, Kremaster groß, rauh mit 2, selten 1 Enddornen. Beim Falter sind die Hflgl ohne Verbindungsader zwischen Subcostalis und Zelle; Vflgl: Rippe 1 nicht immer vom oberen Zellwinkel, Rippe 4—5 nicht immer auf besonderem Stil, Unkus des ♂ einfach zugespitzt. Bei beiden Geschlechtern sind die Fühlerscheiden 2—3½ mm kürzer als die Scheiden für Sauger und Vorderbeine. — Diese und die andere indo-australische Art der Untergattung sind Bergwaldbewohner (subtropischer Montanwald) zwischen 500—2200 m. Sie gehen im Süden ihres Areals wahrscheinlich noch höher und scheinen angepaßt an kon-

tinentale Wärmeverteilung durch den Tag. Der Schlüpfmoment liegt morgens 5—7 Uhr; deshalb findet man frisch geschlüpfte Tiere, die ohne Bergungsinstinkt an dem in die Höhe klettern, was ihnen gerade vor die Tarsen kommt, häufiger als andere Heteroceren tags frei sitzend und weithin sichtbar. Das bereits geflogene Tier ruht tags auf der Erde, seltener an Stämmen. Ruhesitz breit, etwas spannerartig; Tagesruhe locker; gestört, fliegen die Tiere nicht ab, sondern spreizen die Flügel wippend rückenwärts. Anflug zur Kopula zwischen 20—21½ Uhr, Paarungsflug also verhältnismäßig früh. Der kurze Rüssel (8—11 mm) erscheint wie eine verkleinerte Ausgabe des Acherontienrüssels und genügt wahrscheinlich zur Feuchtigkeitsaufnahme. Lebensdauer: 10 (♂) — 20 (♀) Tage. Vermehrung nicht stark (44—131 Eier).

wallichii. **B. wallichii** *Gray* (= speetabilis *Hope*, conchifera *Btlr.*). (56 C a). Von der vorigen zu unterscheiden dadurch, daß Rippe 1 im Vflgl etwa in der Mitte zwischen dem oberen Zellwinkel und dem Saume abbiegend, Randbogen der medianen Ozellenbinde unter dem Vrd konvex, in kleinen Wellenbogen proximal zurückspringend. — Bei der Raupe ist das Pronotum auf allen Stadien gelb mit schwarzen Längsstrichen, in der Jugend die Hörner des 11. und 12. Segments aufrecht. Brustfüße glänzend rotbraun, schwarz beschildert. Bei der Puppe ist in beiden Geschlechtern die Rüsselscheide gleich lang mit der Vorderbeinscheide. — Ob
rufescens. **rufescens** *Btlr.* eine individuelle Variante oder geographische Form ist, läßt sich infolge ungenauer Etikettierung der vorliegende Stücke nicht genau entscheiden. Ihr Autor kennzeichnet sie als bleicher, Wellenlinien oben zarter und deshalb weiter voneinander entfernt, der zentrale Gürtel beträchtlich schmaler, besonders im Zentrum mit dünnerem schwarzen Rand; schwarze Aderfleeke geringer an Zahl. — Die japanische *japonica Btlr.* ist die durch Isolierung spezifisch abgetrennte nördlichste und stark verkleinerte Vikariante von *wallichii.* (vgl. Bd. 2, S. 228, Taf. 35 e).

Alphabetisches Verzeichnis

der unter den indo-australischen Brahmaeiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der citierten Stelle auch abgebildet ist.

hearsii Brahm. *White*, Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 1, p. 25.
rufescens Brahm. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 62.
wallichii Brahm. *Gray* Zoolog. Miscell. 1831, p. 39. *

16. Familie: **Sphingidae.**

Die allgemeine Beschreibung dieser Falterfamilie ist in Bd. 2 auf S. 229 bis 231 nachzulesen. Das vermutliche Alter, die Abstammung und die natürliehe Verwandtsehaft ist in Bd. 14, S. 253 bis 257 eingehend besprochen.

Was die indoaustralische Fauna speziell betrifft, so kommen auf sie von den über 1000 beschriebenen Sphingidenformen über 250, also etwa ein Viertel.

Als eine der hervorragendsten Eigenschaften der Sphingiden wurde in Bd. 14 ihre Fluggewandtheit hervorgehoben und daran erinnert, daß diese geographische Beweglichkeit die Stabilisierung von Lokalrassen dadurch erschweren muß, daß ständig typische Exemplare als Naehzügler aus dem ursprüngliehen Heimatland in die neuentstehenden Tochterformen hereinkreuzen und dadurch die Konsolidierung der neuerworbenen Qualitäten hindern müssen. Das war bei Bespreehung der afrikanischen Fauna gesagt worden, für die es darum besonders Bedeutung hat, weil in diesem Gebiet eine sehr weitläufige und kompakte Ländermasse den flugfertigen Insekten ein solches Ueberweehseln in die Naehbarländer leicht möglich macht. In der indoaustralischen Fauna tritt ein anderer Faktor in die Erscheinung, der unter Umständen die Wirkung der Flugkraft und Ausdauer in das Gegenteil verkehrt. Soleh bevorzugte Flieger, wie die *Sphingidae* neigen ihrerseits wieder zur Wandertätigkeit, und wo, wie gerade in der insektenreichsten Zone Asiens, dem malayiseh-papuanischen Gebiet, das Heimatgebiet in eine große Zahl oft weitgetrennter Inseln zerrissen ist, liegt für alle wanderungsbereiten Insekten die Gefahr des Verschlagenwerdens besonders nahe und ein Versprengtwerden auf abgelegenen, von späteren Naehfolgern nieht leicht zu erreiehenden Inseln verstärkt die Mögliehkeit einzelner brutführender Weibehen, dauernde Kolonien zu gründen. Dem wirkt wieder entgegen, daß gerade bei den Sphingiden bei Abirrungen über die natürlichen Grenzen jäh einsetzende Sterilität eintritt, so daß sieh recht verwickelte ökologische Verhältnisse ergeben.

Diese Umstände mögen mitgewirkt haben bei der auffälligen Erscheinung, daß aueh die kosmopolitischen *Sphingidae* es nur ganz vereinzelt zu scharf unterseheidbaren Modifikationen der Stammformen gebracht haben. *Herse convolvuli* ist fast über die gesamte alte Welt verbreitet und zeigt in vier Weltteilen bei großer individueller eine ganz geringe geographisehe Variation. Ebenso ist der über fünf Weltteile verbreitete *Celerio lineata* fast auf der ganzen Erde gleich und tritt nur in kaum fixierbaren Abweichungen in Europa und bestimmten Distrikten Australiens auf.

Sehon da, wo wir über das wahrscheinliehe phylogenetisehe Alter der Sphingiden gesproehen haben (Bd. 14, S. 354), haben wir der großen Gleichförmigkeit in ihrem äußeren Bau Erwähnung getan, gegenüber einer großen Mannigfaltigkeit in der Färbung. Das für Naehtfalter fast übertrieben spitze Abdomen kommt fast sämtlichen bekannten Sphingiden zu, und wo es, wie bei den *Macroglossum* und den Hummelschwärmern breit erscheint, zeigt die Art der Verbreiterung durch spreitbare Schuppen, daß diese Abweichung vom spitzigen Bau des Abdomens nur eine rein äußerliche, seheinbare ist, die mit der morphologischen Anlage nichts zu tun hat. Selbst wo die Mimikry durch Kopieren der heftig steehenden Holzbiene *Xylocopa aestuans* deren Naehahmer *Sataspes thoracica* (64 d) einen verbreiterten Hlb aufzwingt, ist die ursprüngliehe Spitzigkeit des Abdominalendes nieht eigentlich verloren gegangen, sondern nur dureh Seitenbehaarung verhüllt. So bleibt vom ganzen Heer der indoaustralischen Sphingiden nur einzig die Gattung *Acherontia*, als diejenige, bei der sich eine gewisse Abrundung des Hlbsendes zeigt und auch diese erweist sich bei Entfernung des Haarkleids als viel geringer und mehr dureh Herabbiegen des Abdomens, als dureh eine Verbreiterung des letzten Tergits hervorgerufen.

Schon die Fühler zeigen bei einem an sieh keineswegs unkomplizierten Bau eine große Uebereinstimmung in der Form. Dies hat um so mehr Bedeutung, als die Bauart der Sphingidenfühler sieh sonst im ganzen

Schmetterlingsreiche nicht wiederfindet. Selbst ein Anfänger vermöchte bei dem Vorliegen eines Fühlers von irgendeiner beliebigen Sphingide die Zugehörigkeit dieses Organs zu einem Schwärmer mit aller Sicherheit zu erkennen.

Sowenig wie die Fühler, die nur im feineren Bau, und oft nur im Endglied Differenzen innerhalb der Familie aufweisen, zeigen die Flügel in Geäder, in der Derbheit oder der Gestalt große Abweichungen. Nur die Anpassung an dürres Laub, das der ruhende Falter bei manchen Gruppen vortäuscht, hat Zahnelung und Einbuchtungen in den Außenrand gebracht, die durch die Flügelhaltung ergänzt werden; sonst haben fast alle bekannten Sphingiden lanzettförmige, schmale Vorder- und dreieckige Hflgl mit gebauchtem oder geschwungenem Außenrand.

Da auch die großen Augen, die zu einer Kegelschnauze vorgestreckten Palpen, die stark bedornten Beine, die gleichmäßig glatte, anliegende Körperbekleidung fast sämtlichen tausend Sphingidenformen gemeinsam sind, so waren die Verfasser der gründlichsten Bearbeitung, welche seither die Sphingiden erfahren haben *) genötigt, eine große Anzahl histologischer und mikro-anatomischer Momente zur Begründung und Stützung des von ihnen angewandten Systems heranzuziehen. Hinsichtlich dieser Einzelheiten muß hier auf diese grundlegende Monographie verwiesen werden. Die Arbeit ist aber in einer so mustergültigen Weise und unter Verwendung eines so ausgedehnten Materials durchgeführt, daß eine Nachprüfung oder abändernde Revision wohl für absehbare Zeit nicht zu erwarten sein wird und wir hier diesem grundlegenden Werk selbst bis in die Einzelheiten folgen dürfen.

Die nahe innere Verwandtschaft sämtlicher Sphingiden zeigt sich außer in der Gleichheit des gröberen Baus auch in einer großen Uebereinstimmung der Raupen, die sich sogar vielfach auf die Haltung und die Bewegungsart überträgt. Eine Einmütigkeit, wie sie im Besitz eines Schwanzhorns sich bei sämtlichen Sphingidenarten findet, treffen wir bei einer tausendgliedrigen Schmetterlingsfamilie sonst fast nirgends an. Zeigen doch in den wenigen Fällen, wo dieses Horn fehlt, dessen Ueberreste an, daß sein Verlust eine Erwerbung allerneuester Zeit darstellt.

Einzig und allein Schutzanpassung und Mimikry haben einen gewissen Einfluß auf die Differenzierung der Schwärmerraupen ausgeübt, und die Anpassung hat, da eine große Zahl von Raupen nach dem gleichen Modell — grüne Baumblätter — orientiert ist, nicht einmal zu großen Umstempelungen in der äußeren Erscheinung geführt. Zahlreiche Arten aus sehr verschiedenen Sphingidengruppen haben nackte, grüne Raupen mit seitlichen, den Rippenbau des Blattes kopierenden Schrägstrichen. Durch diese sowie durch die dem Futterblatt genau angepaßte Nuance des Grün wird die Raupe mancher Arten, wie z. B. von *Marumba dyras* für das menschliche Auge ganz unauffindbar, und man muß, wie dies schon für die Raupe von *Mar. quercus* angegeben wurde, den Zweig, an denen die Raupe den Fraß- und Kotspuren nach sitzen muß, durch die tastenden Finger gleiten lassen, um des Tieres habhaft zu werden.

Zur weiteren Unkenntlichmachung der ruhenden, nicht durch innere Säfte, geschützten Raupe dient dann die schon allgemein als für die *Sphingidae* ziemlich charakteristisch bezeichnete Körperhaltung. Das Vorderteil wird erhoben, aber bei den verschiedenen Arten in recht abweichender Weise. Nur wenige indische Sphingidenraupen, wie z. B. die von *Compsogene panopus* (61 a), nehmen eine echte Sphinxstellung ein, d. h. erheben das Vorderteil etwa im rechten Winkel. *Acherontia lachesis* und *medusa* biegen meist nur den Kopf ein. *Polyptychus trilineatus*-Raupen biegen das Vorderteil abwärts und strecken den Scheitel voran. Ein Extrem dieser Haltung zeigen die Raupen der australischen *Coequosa triangularis*, die, ohne Schwanzhorn, die Vorderhälfte nach hinten überbeugen, so daß der in eine lange Spitze auslaufende Scheitel wie ein Horn vorgestreckt wird. Dabei zeichnet sich der Kopf fast nicht von dem Körper ab; da aber die Raupe am Hinterende augenartige Flecken hat, so sieht es aus, wie wenn hier der Kopf wäre, oder an jedem Ende einer, so daß diese Raupen tatsächlich in ihrer Heimat den Vulgärnamen „Doppelköpfe“ führen. Manche Raupen krümmen die Vorderhälfte ein, strecken aber den Kopf und Hals dann wieder nach oben, so daß eine S-förmige Krümmung entsteht. Andere blähen die Brust auf, ohne die Rückensegmente zu verdicken; dabei wird der Kopf der Raupe vorgestreckt (nicht wie bei *Pergesa* gesenkt), aber nicht mit dem Scheitel, wie bei den vorigen, sondern mit dem Maul nach vorn; so z. B. bei der Raupe von *Acosmeryx sericeus* (63 c). Die Raupe von *Macroglossum passalus* legt das Vorderteil, wie die Raupe der paläarktischen *Lophopteryx camelina* über den Rücken zurück, so daß der Scheitel auf dem 6. Ring aufliegt. Ganz anders die Raupe von *Rhodosoma triopus* (64 e), die den Körper bis zum 8. Segment aufrichtet und so hinten überbiegt, daß der 7. Ring die Spitze des hier mächtig entwickelten Schwanzhorns berührt.

Ganz anders verhalten sich diejenigen Sphingidenraupen, die mimetisch verändert sind, d. h. ein Tier nachahmen. Ueber die Entstehung dieser Maske und über die Uebergangsformen zu solcher bei afrikanischen Raupen habe ich bereits in Bd. 14 a. a. O. ausführlich berichtet. Ich habe dort auch über die Raupe einer *Theretra* geschrieben, die ich in Singapore auffand, und die nicht nur am Körper genaue Schlangenzeichnung aufwies, sondern deren seitliches Scheinauge den Glanz eines Schlangenauges hatte; es glitzerte, wie Emaille, so daß also auch strukturelle Veränderung der Oberhaut im Sinne der Mimikry stattgefunden hatte, ähnlich

*) Rothschild u. Jordan, A Revision of the Lep. family *Sphingidae*, London, 1903.

wie auch *Pergesa*-Raupen das Vorderteil zu einer schlangenkopfartigen Verdickung aufblähen können, was einen ganz eigenen Muskelapparat voraussetzt.

Ueber Entstehung, Zweck und Nutzen dieser Schlangen-Mimikry der Sphingiden-Raupen sind schon ganze Bücher geschrieben worden. Aug. Weismann hat in seinen „Studien zur Deszendenztheorie" lange Untersuchungen angestellt, warum bei manchen *Celerio*-Raupen die Buntfleckung weiter ausgebildet ist, als bei andern und darauf auf phylogenetische Altersdifferenzen schließen wollen. Da ihm aber die Wirkung giftiger und ungiftiger Nährpflanzen nicht bekannt war, so zog er aus der Färbungsdifferenz von *C. euphorbiae, gallii, hippophaes* usw. ganz unrichtige Schlüsse. Die Hornlosigkeit der *C. vespertilio*-Raupe faßte er als trennende Abweichung von den andern *Celerio*-Raupen auf, da ihm offenbar unbekannt war, daß die *vespertilio*-Raupe als einzige Sphingiden-Raupe sich unter scharfkantigem Steingeröll verbirgt, durch dessen Spalten eine gehörnte Raupe sich nicht zu zwängen vermöchte. Die größere Schlangenähnlichkeit von *Pergesa elpenor* als Raupe gegenüber der von *porcellus* legte er Wichtigkeit bei, weil er wohl nicht selbst beobachtet hatte, daß die *porcellus*-Raupe sich als Nachttier bei Tage im Bodenkraut verbirgt, während *elpenor* weithin sichtbar an Epilobium, Wein, Balsamine usw. zu sitzen pflegt und es mußte ihm dunkel bleiben, warum die grüne Schutzfarbe bei der *Pergesa elpenor*-Raupe ganz gewöhnlich (in gewissen Gegenden sogar in der Ueberzahl, bei *porcellus* aber nie oder nur ganz selten beobachtet wird. So gelang es dem Mimikrygegner Johannes Schilde in seiner Gegenschrift: „Schach dem Darwinismus", beachtenswerte und zutreffende Einwände gegen die Weismannschen Ausführungen zu erheben, die natürlich benutzt wurden, um die gesamte Lehre von der Nützlichkeit der Verkleidung der Sphingidenraupen als angreifbar oder widerlegt hinzustellen.

Die Nahrung der Sphingidenraupen besteht zumeist im Laub hochentwickelter Pflanzen; nur in ganz seltenen Fällen auch aus Monokotyledonen, wie z. B. Gramineen (*Leucophlebia*); eine nicht geringe Zahl lebt an den modernsten Kulturpflanzen. Zahlreiche Arten leben an Obstbäumen (Prunus, Malus) viele an Wein (*Theretra*), andere an Tabak und Kartoffeln (*Acherontia*), oder an Bohnen. Manche sind absolut monophag und dadurch in ihrer Ausbreitung an das Vorkommen ihrer Futterpflanze gebunden (*Celerio*). Wieder andere halten sich genau an die Pflanzenfamilie, innerhalb der man das Futter beliebig wählen kann, von der die Tiere jedoch nicht abgehen; ähnlich wie bei der paläarktischen *Proserpinus proserpina*, die man mit irgendeiner Oenotheree leicht groß ziehen kann, gleichgültig ob man Nachtkerze, Weiderich (Epilobium) oder Fuchsia gibt, die aber bei Reichung von Pflanzen aus einer anderen Familie gewöhnlich schnell zugrunde geht. Dadurch, daß manche sehr gefräßige Arten an Nutzpflanzen leben, wie z. B. die nordindische *Clanis bilineata* an Bohnen, werden sie oft recht schädlich; dagegen wird diese letztere Art in China gegessen; und selbst die Hunde laufen in China auf den Feldern umher und fressen die fetten *Clanis*-Raupen (Klapheck).

Die Puppen der *Sphingidae* liegen fast sämtlich in der Erde, entweder in einer innen zuweilen polierten Höhle, oder auch ganz dicht unter der Oberfläche, noch mit einem Gespinstdeckel zugedeckt. Sie sind zumeist hartschalig, die Oberfläche seltener rauh, meist porzellanartig glatt, so daß Ameisen den lebenden Puppen mit intakter Bedeckung nichts anhaben können, während krüppelige Puppen mit verwundbarer Außenschale in der Regel ausgefressen werden. Die Zähigkeit der Puppen gegen äußere Insulte ist ganz verschieden. Während *Celerio*-Puppen die größten Quetschungen, Blutverluste, Temperatur- und Feuchtigkeitswechsel ohne Schädigung ertragen, gehen von *Marumba*- oder *Acherontia*-Arten selbst bei sorgsamer und scheinbar sachgemäßester Pflege mitunter ganze Zuchten zugrunde. Puppensendungen indo-australischer Sphingiden ergaben in Europa meist recht ungünstige Resultate. Klimawechsel erzeugt oft Ueberliegen der Puppen; so ergab eine Zucht *Celerio*-Puppen, die in diesem Stadium nach Europa geschafft wurde, eine vollständige Verzettelung der Schlüpfzeiten; alle Puppen krochen aus, aber die letzte erst nach 9 Jahren.

Sehr merkwürdig ist das Puppenstadium von *Leucophlebia*; so stellte R. Mell bei der in Indien und China weit verbreiteten *L. lineata* (Bd. 2, Taf. 37 c) eine Puppenruhe von nur 11 Tagen fest bei einem Vorverpuppungsstadium von mehr als 3 Wochen, in dem die Raupe unverpuppt unter der Erde lag.

Die Entwicklung des Falters scheint in Indien, vielleicht von nachtkühlen Gebirgsgegenden abgesehen, fast stets in die Nacht, besonders deren ersten Teil, zu fallen. Immerhin mag der Temperaturgrad hierin auslösend wirken; doch kann ich mich nicht entsinnen, irgendwo im indischen Gebiet beobachtet zu haben, daß frisch gekrochene und flügeldehnende Sphingiden in größerer Zahl herumgesessen hätten, wie die *Sph. pinastri* in den Kiefernwälder der Rheinebene an sonnenheißen Junitagen.

Die Flügelhaltung des entwickelten Falters entspricht bei indo-australischen Arten zumeist ganz der ihrer paläarktischen Verwandten. Die *Acherontia, Herse, Hyloicus* usw. unterscheiden sich hierbei in nichts von europäischen Arten der gleichen Gattung. Die *Oxyambulyx, Clanis, Marumba, Deilephila, Theretra* usw. halten die Flügel etwas gespreizt, vom Körper abstehend, in welchem Falle der von den Vflgln ungedeckte Analteil der Hflgl zumeist mit jenen harmonisch gefärbt ist. Den Hlb krümmen viele indischen Schwärmer nach oben, so in besonderem Grade die *Langia*, die sich stets in hängender Stellung fest angekrallt halten, die Flügel steil nach hinten strecken und mit dem aufgebogenen Abdomen einen unregelmäßigen Holzspahn vortäuschen.

Dann aber auch wird der Hlb bei manchen Arten in höchst eigenartiger Weise abwärts gekrümmt. Bei *Panacra busiris* (64 a) wird der Kopf auf die Unterlage geneigt, der Rücken ist hoch erhoben, und der Hlb bis zur Mitte herabgebogen, dann wieder nach hinten gestreckt; die Flügel stehen weit nach hinten ab, da sie dem fast S-förmig gekrümmten Körper (sog. Bumerangsitz Mells) unmöglich anliegen können. Die Haltung des Tiers ist also wie verrenkt, und bei der absolut holzspahngleichen Färbung und Form von Flügel und Leib kaum als die Gestalt eines lebenden Wesens zu deuten. War es hier die Anpassung, die den Hlb des Falters abwärts krümmt, so ist es bei *Sataspes thoracica* (64 d) die Mimikry, welche den Falter, der genau einer Holzbiene (*Xylocopa aestuans*) gleicht, veranlaßt, das Hlbsende bei jeder Störung ebenso zu krümmen, wie sein Modell, wenn es sticht. Dem ausgezeichneten Beobachter R. Mell ist es gelungen, diesen bedeutsamen Moment bei *Sat. infernalis* auf der photographischen Platte festzuhalten *).

Die geographische Verbreitung der indo-australischen Sphingiden im Gebiet selbst folgt im ganzen den allgemeinen zoogeographischen Regeln. Daß hier die besonders große Flugfähigkeit nicht alle Grenzen verwischt, liegt daran, daß die *Sphingidae* als relativ junge Lepidopteren doch recht weitgehende Forderungen an das Klima stellen, ganz abgesehen von der Monophagie vieler Arten, die außerhalb des Verbreitungskreises der Nährpflanze an sich unmöglich sind. Das schon oben erwähnte Eintreten der Sterilität bei ♀♀, die ihren Verbreitungskreis verlassen, unterbindet das Uebergreifen auf heimatfremde Länder. Nach neueren Untersuchungen scheint die Temperatur von wesentlichem Einfluß auf die Zeugungsfähigkeit der Sphingiden; eine Annahme, die durch die Feststellung an Wahrscheinlichkeit gewinnt, daß Schwärmer der paläarktischen Ebene in der indo-australischen Region wieder als Gebirgstiere in Höhen erscheinen, deren Temperaturverhältnisse sich denen paläarktischer Länder nähern. *Haemorrhagia fuciformis*, im paläarktischen Gebiet mehr ein Bewohner der Ebene, lebt in Indien nur auf größeren Höhen des nordwestlichen Bezirks. Der im paläarktischen Flachlande weit verbreitete *Pergesa elpenor* erscheint in Assam in Indien wieder als ausgesprochenes Bergtier, während er im Norden kaum über die Montanregion hinausgeht. Auch sonst bieten die indo-australischen Sphingiden wenig auffällige Besonderheiten, vielmehr entsprechen sie allem, was wir erwarten können, wenn wir der Annahme, daß wir es mit einem relativ jungen, sich mit großer Flugfertigkeit schnell ausbreitenden Lepidopterenstamm zu tun haben, treu bleiben. Die Zerspaltung in eine große Zahl sehwer abgrenzbarer Genera erhält auch dureh die große Gleichförmigkeit der Raupen keine Bestätigung und wir möehten darum in der generischen Trennung in so viele Gattungen mehr eine Erleichterung der Uebersicht, als die Grundlagen zum Entwurf für einen Stammbaum erblicken; vermissen wir doch gerade da, wo die Schmetterlinge eine generische Trennung zu rechtfertigen scheinen (z. B. bei *Smerinthus* und *Amorpha*), jeden deutlicheren Unterschied bei der Raupe und umgekehrt, wo wir wirklich versehiedene Raupen haben, wie bei *Celerio euphorbiae*, *hippophaes* und *vespertilio*, zeigen die Imagines zu viel Uebereinstimmendes, um zu einem Trennungsversuch zu verleiten. Es sei hier auch an die verdäehtig leieht zu bewerkstelligenden Verbastardierungen zwischen den Sphingiden verschiedener Genera erinnert, die doch auch dafür sprechen, daß die Entfremdung solcher, seither generisch getrennter Gattungen noch nicht weit gediehen erseheint. So dürfte es sich empfehlen, das im nachfolgenden gewählte System der Sphingiden nur als vorläufig zu betrachten und jedenfalls weiteren Abspaltungen, besonders solcher monotypischer Genera, skeptisch zu begegnen.

Entspreehend den Ausführungen Jordans in Bd. 2, S. 231 teilen wir die *Sphingidae* aueh in der indischen Fauna in 5 Subfamilien, von denen die ersten beiden (*Acherontiinae* und *Ambulicinae*) zu den *Asemanophorae*, die 3 anderen (*Sesiinae*, *Philampelinae* und *Chaerocampinae* zu den *Semanophorae* gerechnet werden. Die Charakterisierung dieser Gruppe ist in Bd. 2 angegeben.

a) Tribus Acherontiicae.

1. Gattung: **Acherontia** *O.*, *Totenköpfe.*

Kenntlich an dem dicken, kurzen Sauger, der für Blumennahrung ungeeignet ist und eher zum Lecken anderer Säfte dienen dürfte. Auf dem Rücken eine Totenkopfzeiehnung. Ein lebhafter Wanderer, von dem alljährlich große Mengen, je naeh der Wärme des Jahres, in die paläarktische Zone einwandern, die aber nur in deren südlichen Ländern sich fortpflanzen, während die ♀♀ im Norden steril bleiben, wenigstens in den meisten Fällen. Eine Art, *atropos* (Bd. 2, S. 232 und Taf. 36 b), ist sonst äthiopisch. Im indischen Gebiet kommen 2 Arten vor, die aber in Nord-China und Japan weit ins ostpaläarktische Gebiet eindringen und daher in Bd. 2 (l. c.) beschrieben und ebenda (Taf. 36 a) abgebildet sind.

lachesis. **A. lachesis** *F.* (= morta *Hbn.*, satanas *Bsd.*, lethe *Ww.*, circe *Mr.*) (Bd. 2, Taf. 36 a), von den andern *Acherontia*-Formen sofort dureh die bis auf schwache gelbe Fleckenbänder ganz schwarzen Hflgl verschieden. Die Fratze auf dem Thoraxrücken verdunkelt. Besonders verschwärzte Stücke (ab. *atra Huwe*) von Java beschrieben, kommen wohl überall im Gebiet vor. — Raupe erwachsen grün, gelb oder braun, mit dicken weißen, blau angelegten Sehrägstreifen, die auf der Rückenmitte aber nicht zusammenstoßen. Ueberaus polyphag,

*) R. Mell, Biologie und Systematik der südchinesischen Sphingiden, Taf. 27, Fig. 14.

mit Vorliebe an Solaneen, (Datura, Nicotiana); in China besonders an Clerodendron canescens und thomsoniae, und dieser Gartenpflanzen wegen ist die Art vorwiegend Stadt- oder Dorfschmetterling, der häufig abends ans Licht kommt und in den Stunden von 8—11, einmal schon nach 7 Uhr beobachtet wurde. Ergriffen zirpen die Falter, wie *A. atropos*. — Durch ganz Vorderindien (bis auf dessen Nordwesten), Hinterindien bis China, nördlich bis Peking, aber nicht in Japan gefunden. Da chinesische ♀♀ oft leere Abdomina zeigten (Mell), so ist anzunehmen, daß die nördlichen (paläarktischen) Exemplare, ebenso wie viele *A. atropos*, steril sind. Als höchste Eizahl von einem Stück notierte Mell 279. Im Freien abgelegte Eier sind häufig gestochen.

A. styx *Ww.* (= medusa *Mr.*, ariel *Bsd.*, satanas *Cuis.* nec *Bsd.*) (60 a), steht dem *atropos* sehr nahe, *styx.*
nach anatomischer Untersuchung aber verschieden. Leicht unterscheidbar durch die Hlb-Unterseite, die bei *atropos* schwarz bandiert, bei *styx* aber gelb mit wenigen dunkeln Schattenflecken geziert ist. — Bei der typischen Form, die von Sikkim bis Süd-Indien, Ceylon bis Ceram und Malakka reicht, sind die dunkeln Vflgl stellenweise dunkelrotbraun überlagert; bei der mehr nordischen Form **crathis** *R. & J.* (= medusa *auct.*, styx *crathis.*
auct.) (Bd. 2, Taf. 36 a), die besonders in China und Japan häufig ist, aber auch von Malakka über die Sunda-Inseln reicht, sind die Vflgl mehr gleichmäßig dunkel, bis auf den lichten Zentralfleck fast ganz eintönig schwarzbraun. — ab. **interrupta** *Closs* bezeichnet Exemplare, bei denen die äußere dunkle Hflglbinde zwischen *interrupta.*
den Adern gelb durchbrochen ist. — Raupe grün oder bräunlichgelb, die Schrägstreifen oft nur schattenhaft, aber breit und von hellen Seitenstrichen begleitet. In Süd-China nach Mell besonders an Clerodendron inerme und fortunatum, so wie an Sesam und Ligustrum lucidum, und daher mehr außerhalb der Wohnplätze zu finden. In vielen Gegenden häufig, die Raupe oft beim Wandern gefunden und durch das bekannte Kiefernknacken, das die Totenkopfraupen bei herannahender Gefahr hören lassen, sich verratend. Die meisten der bei *A. atropos* (Bd. 2, S. 232) angeführten Bindenvarietäten der Hflgl-Oberseite, die von Tutt sehr unnötigerweise benannt worden sind, kommen auch bei *crathis* vor, verdienen aber auch hier keine Namen. So kann die innere Schwarzbinde der Hflgl fehlen, von der Dicke der äußeren, oder verbreitert sein, der Zentralfleck der Vflgl kann verlöschen, oder auch bis senfkorngroß sein, die Vflgl können bald im Wurzel-, bald im Saumteil weiße Zeichnungen tragen usw. Nach Mell sind diese Variationen weder an bestimmte Lokalitäten noch Zeiten gebunden.

2. Gattung: **Herse** *Oken*, Windenschwärmer.

Die Gattung steht der vorigen nahe, ebenso wie den äthiopischen *Coelonia* (Bd. 14, S. 358). Ueber die Gattung selbst vgl. Bd. 2, S. 233. In der alten Welt stehen 4 vorwiegend graue Windenschwärmer einer stärker rosa gefärbten neuweltlichen Art gegenüber. Die indischen Arten, vor allem *convolvuli*, sind auch in Asien als Wanderer bekannt und fliegen alljährlich bis weit in das paläarktische Gebiet hinein. Sie zeigen sich abends besonders an Ipomoea und Petunia, sowie an Mirabilis jalapa, obwohl diese Blume aus Amerika eingeführt ist. Sie sind sehr nahrungsbedürftig, und kommen in Süd-China, wo sie äußerst häufig sind, zuweilen von den Veranden in die Zimmer, wo sie um Blumentische und Ziersträuße schwärmen; mitunter versuchen sie sogar an gepflückten Blumen, die man in der Hand trägt, zu saugen, wobei sie mit großer Sicherheit die Spitze des oft 8 und mehr cm langen Rüssels in den Blumenkelch tauchen. Ihre Augen leuchten im Dunkeln sehr lebhaft. In meinem Garten in Kauloon in Kwang-Tung waren die *Herse* an Augustabenden oft die einzigen Sphingiden, die an die Blumen kamen, diese aber auch in großer Zahl.

H. convolvuli *L.* (= abadonna *F.*) (Bd. 2, Taf. 36 a). Ziemlich alle Formen des Windenschwärmers, die *convolvuli.*
für das paläarktische Gebiet festgestellt sind, können auch im indischen vorkommen und man kann auch da besonders große Stücke (wie sie besonders in Indo-China häufig auftreten) als ab. *major Tutt*, solche unter 75 mm Spannweite als ab. *minor Tutt*, zeichnungsarme Zwerge als ab. *pseudoconvolvuli Schauf.*, (= batatae *Christ.*), große Ost-Asiaten, wie sie in Hongkong vorherrschen, als f. **orientalis** *Btlr.* (= ichangensis *Tutt*, patates *orientalis.*
Mén, groß, Flügel fast ganz gleichmäßig graubraun) unterscheiden; solche kommen aber auch vereinzelt auf den Sundainseln vor, und ich fing einige solcher bei Port-Said in Aegypten. — ab. **nigricans** *Cannav.* sind *nigricans.*
im Gegensatz stark dunkel gezeichnete, ab. *obscura Tutt* sehr schwarz gezeichnete, ab. *fuscosignata Tutt* solche Stücke, bei denen im Mittelfeld der Vflgl die Färbung tief dunkelbraun (wie bei *Herse fasciatus* 60 a) hervortritt, während dieses tiefe Braun bei ab. *suffusa Tutt* die ganzen Vflgl bis auf schwache lichtere Querzüge überlagert. — Bei ab. *distans Btlr.* (= roseofasciatus *Koch*) tritt das Rosenrot der Hlbs-Bänder besonders lebhaft auf, während es bei ab. *alicea Neubgr.* zu einem rötlichen Messinggelb abschießt (Fehlfarbe). — Bei ab. *virgata Tutt* ist die Vflglmitte dunkelgrau getönt; ab. *variegata Tutt* hat außer dem Mittel- auch noch das Saumfeld stark verdunkelt, während das Wurzelfeld hell bleibt. — ab. *tahitiensis Tutt* ist eine Form mit geringerem Größendurchschnitt und oft sehr blassem Hflglrosa, die aus der Südsee kam, aber nicht für diese charakteristisch ist. — **extincta** *Gehlen* ist auf ein einzelnes ♂ von Neu-Mecklenburg gegründet, das ziemlich klein ist (Spann- *extincta.*
weite 80 mm), die Vflglzeichnung ganz verwaschen und auf dem Hflgl nur die Saumbinde schwach und unscharf ausgebildet zeigt. — Die Raupe ist nicht minder variabel, wie der Falter, grün oder braun. Die braunen Exemplare können eine oberflächliche Aehnlichkeit mit der braunen Form der *Acherontia*-Raupe zeigen, sind aber stets an dem dünnen, nach hinten gekrümmten, niemals S-förmig gebogenen Hörnchen zu kennen; sie

haben gewöhnlich einige ockerige Punktflecken auf schwach lichten Nebenrückenlinien, oder auch sind diese Flecken dunkler als die Grundfarbe; in den Seiten meist dunkle Schrägschatten, doch kann auch die ganze Raupe dunkel schwarzbraun sein. Die grünen Raupen sind über den Rücken dunkelbraun gezeichnet. Das Gesicht hat senkrechte Stirnstreifen. An Convolvulaceen, nach Mell in China auch an einer Papilionacee, Dolichos lablab. — Die Falter in den Tropen das ganze Jahr hindurch, in nördlicheren Gegenden vorzugsweise im Herbst, seltener im Frühling. Die ♀♀ sind öfters steril.

fasciata. **H. fasciata** *Rothsch.* (60 a) von der Südsee-Insel Lifu. Dunkelbraun statt dunkelgrau; die schwarzen Hlbsgürtel so verbreitert, daß sie auch die bei *convolvuli* roten Stellen überdecken, so daß sie nur durch schmale, weißliche Quergürtel getrennt sind.

luctifera. **H. luctifera** *Wkr.* (= schmeltzi *Btlr.*, lixi *Rothsch.*, triangularis *Holl.*, concolorata *K.*) (60 a) von den Molukken, Key-Inseln und Neu-Guinea, unterscheidet sich von voriger hauptsächlich durch lebhaft weißen Zentralpunkt der Vflgl und verloschenere Zeichnung, die im Hflgl keine deutlichen Binden mehr erkennen läßt.

godarti. **H. godarti** *Mc. Leay* (= abadonna *Ky.*, distincta *Luc.*, eremitus *Btlr.*) (60 b) ist eine kleine Form von Nordaustralien; Flügel fast genau wie bei *convolvuli*, aber der Hlb ohne alles Rosenrot, an dessen Stelle ein schmutziges Weiß getreten ist.

3. Gattung: **Megacorma** *R. & J.*

Hierher gehört nur 1 großer, grauer südindischer Schwärmer, der sich von den vorigen Gattungen sofort durch den spitz vorgezogenen Analwinkel des Vflgls unterscheidet, worin er sich der ganz ähnlichen *Meganoton analis* nähert. Die Art ist ausgezeichnet durch eine Aushöhlung in der Beschuppung an der Außenseite am Ende des 1. Palpenglieds.

obliqua. **M. obliqua** *Wkr.* (= nestor *Bsd.*) (60 b). Grau, bräunlich schattiert, Vflgl mit welligen Querbändern und etwas verbogenem, schwarzem Streif von der Costamitte bis zum Saum über dem Analwinkel. Sehr ähnlich der *Meganoton analis* (60 c), aber die Querzüge im Vflgl anders gelagert, wie die Abbildung zeigt. Vorderindien und Ceylon, über Burma und die Sunda-Inseln bis Neu-Pommern und vermutlich Neu-Guinea, aber
remota. selten; ich fing nur einmal ein Exemplar bei Colombo, das an einem Ficus-Stamm saß. — Bei **remota** *Jord.* von Bougainville ist die Oberseite mehr olive getönt, und unter dem Schrägstrich durch den Vflgl steht zwischen 1. und 2. Medianast ein länglicher schwarzer Fleck.

b) Tribus Sphingicae.

In dieser Zunft sind diejenigen Schwärmergattungen vereinigt, die sich um die echten „Sphinx" gruppieren; sie zeigen die Schwärmergestalt am typischsten.

4. Gattung: **Meganoton** *Bsd.*

Hierher gehören 3 Arten, sämtliche aus dem indischen Gebiet. Eine 4., aus Japan (*scribae Aust.*), ist zweifelhaft. Sie gleichen der vorigen Art, haben aber nicht die Einbuchtung in der Beschuppung des 1. Palpenglieds. Type ist *M. nyctiphanes Wkr.*

analis. **M. analis** *Fldr.* (= grandis *Btlr.*, tranquilaris *Btlr.*, discistriga *Hmps.* nec *Wkr.*) (60 c; Bd. 2, Taf. 36 c.) Sehr ähnlich der *Megan. obliqua*; größer, der distale Vflgl-Querstreif aus einer Kette parallelgerichteter Längsfleckchen gebildet. — Raupe meist einfarbig grün bis auf einen gelben seitlichen Schrägstreif, der von der Wurzel des letzten Bauchfußpaares breit in das gelbe, lange, ganz gerade Schwanzhorn hineinzieht. Mitunter zeigen sich auf der Rückenmitte bräunliche Sattelzeichnungen; an Sassafras (Sassafras tzumu). Puppe mit mäßig langer, im Halbkreis gebogener Saugernase. — Der Falter ist im paläarktischen Südosten verbreitet und geht von Shanghai durch Mittel- und Süd-China über den Himalaya bis Assam.

nyctiphanes. **M. nyctiphanes** *Wkr.* (= cyrtolophia *Btlr.*) (60 b). Viel kleiner als die vorige Art; Oberseite tief dunkelbraun, so daß die Querzüge der Vflgl wenig hervortreten. Allein der weiße Zentralpunkt der Vflgl und eine Kette lichter Fleckchen durch die Hflglmitte fallen auf. Hlb fast ungefleckt. — Raupe grasgrün mit weißem Rückenstreif vom 2. Ring bis zum Horn; außer dem ins Horn mündenden gelben Schrägstreif noch weitere vom 5. bis 9. Ring. — Vorder- und Hinterindien, Andamanen, Ceylon, Borneo und Palawan.

yunnanfuensis **M. yunnanfuensis** *Clark.* scheint der Form *dracomontis* von *rufescens* nahe zu stehen, hat aber deutlichere Wellenquerstreifen, ist dunkler getönt und neigt im Habitus mehr nach *nyctiphanes* hin; Yunan-fu in Süd-China.

rufescens. **M. rufescens** *Btlr.* (= rubescens *Btlr.*, cocytioides *Rothsch.*) (60 c). Der vorigen sehr ähnlich, aber noch dunkler sepiabraun und dadurch zu unterscheiden, daß im Hflgldiskus die helle Fleckenreihe fehlt. Nord-

indien, Andamanen, Philippinen und Sula-Inseln. — **dracomontis** *Mell* ist kleiner, heller, die Grundfarbe mehr braungrau, die Fransen deutlicher gescheckt (wie bei *nyctiphanes*), die Hflglwurzel stärker grau behaart, Hlbsunterseite ohne die grauen Mittelfleckchen an den hinteren Ringen; China. — Exemplare von Ceram stehen zwischen *rufescens Btlr.* und *dracomontis Mell* in der Mitte und sind viel kleiner als die australische *severina*; sie erhielten den Namen **joachimi** *Clk.* — **severina** *Misk.* ist die Form von Queensland mit stark olive Ton der Vflgl, besonders in der proximalen Hälfte; die Hflgl an Vrd und Ird lichter, das lichte Distalband deutlicher gezeichnet, besonders am Analwinkel. — Raupe grün, erwachsen mit breiten, weißen Schrägstreifen in den Seiten, braunen Brustfüßen und sehr langem, grünem, geradem Horn. An Melodorum oldhami (Anonaceen). — Die Art ist nicht häufig und hat in China 2 Generationen. *dracomontis.* *joachimi.* *severina.*

M. hyloicoides *Rothsch.* (68 a). Sieht äußerlich wie eine dunkle *Hyl. francki* (vgl. Abb. in Bd. 6) aus. Kopf und Tegulae schwarz, ihr Rand und die Palpen zimtfarben. Thorax und Patagia hell gelbbraun, mit breitem schwarzem Zentralrand. Hlb dunkelbraun mit braunem Mittelband und dunklen Ringrändern. Vflgl mit lederbrauner Wurzel; Wurzeldrittel schwarzbraun, mit 5—6 unregelmäßigen, braun und grauen Zickzackquerbändern; Flügelrest mit weißen, braunen und grauen Binden und Flecken. Am Apex ein schmutzfarbener Costalfleck. Hflgl in den inneren 3 Vierteln zimtbraun, nahe dem Innenfeld undeutliche schwärzliche Flecken. Außenviertel schwärzlich, gelblichgrau bestäubt. Fransen zimtrot, weißlich gemischt. ♀ erheblich größer als das ♂. Holländisch-Neu-Guinea. *hyloicoides.*

Es sind noch weitere Formen aus dieser Gattung beschrieben worden, zumeist gegründet auf ein einzelnes Stück. Da ich die Formen nicht selbst untersuchen kann, vermag ich nicht zu unterscheiden, ob es sich um eigne Arten handelt, oder ob sie sich der *analis* als geographische Vertreter anschließen. Ich erwähne davon **subalba** *Clk.*, die sich auf südchinesische Exemplare bezieht. Kleiner als Shanghai-*analis*, wie sie Bd. 2, Taf. 36 c abgebildet sind; abweichend besonders durch weißere Körperunterseite. — **clossi** *Gehlen* von Borneo ist eher größer, die Oberseite heller, besonders der Hflgl im Analgebiet fast weiß. Auf dem Vflgl fehlt der braune Streifen, der sich vom Stigma nach dem Ird vor dessen Mitte hinzieht. — **sumatranus** *Clk.* ist eine Borneo-Stücken ganz ähnliche Form, welche die Art auf Sumatra vertritt. *subalba.* *clossi.* *sumatranus.*

5. Gattung: **Leucomonia** *R. & J.*

Das Genus enthält nur 1 australische Art, die in Größe und Aussehen etwa in der Mitte zwischen *Hyl. pinastri* und *Herse convolvuli* steht. Der Rüssel hat noch über Körperlänge. Das 1. Vordertarsenglied ohne verlängerte Dornen.

L. bethia *Ky.* (= distinctum *Rothsch.*) (60 c). Vflgl ganz hellgrau neben ganz mattbraunen Querschatten, nur der Zentralpunkt und die bei *Herse* nur kurze apikale Teilungslinie lang, bis fast an den Zentralpunkt heranziehend. Hflgl schwarzbraun, am Ird lichter. Nord- und Westaustralien. *bethia.*

6. Gattung: **Psilogramma** *R. & J.*

Aus dieser Gattung, die in Bd. 2, S. 234 genau beschrieben ist, war nur 1 gemeine Art bekannt, deren paläarktischer Vertreter Bd. 2, Taf. 36 b abgebildet ist. Später wurde auf einer Südsee-Insel noch eine weitere Art gefunden.

Ps. menephron *Cr.* (= discistriga *Wkr.*, abietina *Bsd.*, darius *Men.*) (60 d) sieht fast wie eine um ⅓ verkleinerte *M. analis* aus, aber die das Basalfeld abschließende, mit weißen Zähnen versehene Zackenlinie ist schärfer und der Zahn am Analwinkel der Vflgl ist nur durch eine leichte Vorwölbung angedeutet. Färbung und Zeichnung sind äußerst variabel. Ganz blasse Exemplare mit grauem Farbenton sind als ab. **vates** *Btlr.* beschrieben. — **ahrendti** *Pag.* ist ein auf Amboinastücke gegründeter Name; die Type übertrifft noch erheblich die *casuarinae*; sie spannt volle 120 mm. Die Vflgl sind fast einfarbig dunkel aschgrau mit weißem Zentralpunkt, die Hflgl lebhaft gebändert, der Hlb zeigt an Ring 2 einen durchgehenden, an Ring 3—6 einen unterbrochenen weißen Hinterrand; Fransen wie bei *casuarinae* gescheckt, doch dürfte diese Form sowenig wie *macromera Btlr.* für Borneo-Exemplare und *melanomera Btlr.* für Nordindien eine geographisch abgrenzbare Form darstellen. — *nebulosa Btlr.* von Australien und den papuanischen Inseln bilden schon einen Uebergang zur australischen **casuarinae** *Wkr.* (60 d), die auf ziemlich hellem Flügelgrunde einen großen schwarzbraunen Vrdsfleck im Mittelfeld zeigt, in dem der lebhaft weiße Zentralpunkt liegt, der bei typischen *menephron* nicht so deutlich hervortritt. — Vielleicht stellt sich die australische Form als eigene Art heraus, wie auch die in Bd. 1 als *menephron*-Form behandelte *increta*, die mit der typischen *menephron* zusammen vorkommt und eine andere Raupe und Puppe hat. — ab. **eburnea** *Closs* ist nur eine Färbungsanomalie von West-China, bei der die schwachen hellen Fleckchen der Vflgl stark verbreitert und zu 2 gelbweißen Zackenbinden zusammengeschlossen sind, deren distale zu einem großen ebensolchen Subapikalfleck zerfließt. Hflgl mit gelbem Vrd und Analfleck. Hlb oben gelbgrau mit schwarzer Mittellinie; die Seitenflecke scharf abgegrenzt. — **lifuense** *Rothsch.* hat den entlegensten *menephron.* *vates.* *ahrendti.* *casuarinae.* *eburnea.* *lifuense.*

fasciatus. Flugplatz, nämlich die Loyalitäts-Insel Lifu; nach einem einzelnen ♂ beschrieben. — **fasciatus** *Closs* macht nach ihrem Beschreiber schon den Eindruck einer eignen Art. Sie ist größer und lebhafter schwarz und weiß gezeichnet; besonders die postmediane weißliche Kappenbinde und die hellen Anteterminalflecken treten lebhafter hervor und am Thorax finden sich hinter der Kragenmitte sowie am hinteren Rand lebhaft gelbe Flecke; die *strobi.* Seitenflecke des Hlbs sind statt lichter grau dunkel kastanienbraun. — **strobi** *Bsd.*, irrig von Nordamerika angegeben, scheint auf eine kleine Aberration von *menephron* gegründet, die infolge des Lokalitätsirrtums nicht identifiziert wurde; nach einer Benachrichtigung von Oberthür an Clark stammt das Tier aus Asien. — Die Gesamtverbreitung der Art geht von Süd-China über Indien bis Australien im Süden und die Malayischen Inseln im Osten; in Süd-China sind die Falter (z. B. auf Hongkong) sehr häufig. — Raupe grün, nicht braunfleckig, erst vor der Verpuppung mit violettbraunem Rücken. Sie ist gröber gekörnelt als die folgende Art, die weißen Schrägstreifen breiter, besonders der hinterste, unter dem Horn mündende Streif mehrmals so breit, als die andern. An Clerodendron inerme.

increta. **Ps. increta** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 36 b). Die in Bd. 2, S. 334 behandelte, in Japan häufige Art, kommt auch auf dem Kontinent in weiter Verbreitung vor und geht von Korea bis Formosa und den Linchoten und südlich (nach Mell) bis Neu-Guinea und Australien. — Die Raupe ist der vorigen ähnlich, aber der letzte Schrägstrich nicht so stark verbreitert; die Körnelung der Rückenhaut feiner, die Oberseite darum glatter, porzellanglänzend, die grüne Färbung fast stets durch braune Flecken unterbrochen. An Vitex negundo.

jordana. **Ps. jordana** *B.-Bak.* (56 c d) ist eine weitere Art, die von den abgelegenen Fidji-Inseln beschrieben wurde. Sie ist wenig kleiner als *menephron*, spannt 100 mm. Sofort kenntlich an der fast weißen Grundfarbe der Vflgl., die mit den dunkelbraunen Hflgln stark kontrastiert.

7. Gattung: **Apocalypsis** *Btlr.*

Die einzige bekannte Art dieser Gattung lebt in Nordindien und zeigt eine gewisse habituelle Aehnlichkeit mit der amerikanischen *Euryglottis aper*, von der sie aber sofort durch die Thoraxbekleidung zu unterscheiden ist, die bei der amerikanischen Art ganz struppig und wie gesträubt aussieht.

velox. **A. velox** *Btlr.* (60 d). Sofort kenntlich an dem weißgelben Teilstrich durch den Vflglapex und der vor dieser liegenden Bogenbinde, die proximal von einer weißen Halbmondlinie begleitet wird. Sonst den vorigen Arten ähnlich. Ein Gebirgsfalter; Sikkim und Assam.

8. Gattung: **Pseudodolbina** *Rothsch.*

Ziemlich kleine Schwärmer vom Habitus der nordamerikanischen *Dolba*, die Type darum auch als solche beschrieben; die Verwandtschaft mit der vorigen Gattung wesentlich auf anatomische Merkmale hin festgestellt. 1. Hintertastenglied kürzer als die Tibia, nicht länger als Glied 2—5 zusammen. Penisscheide mit einem einzelnen, langen und spitzen Zahn, der nach der rechten Seite gerichtet ist.

fo. **Ps. fo** *Wkr.* (= veloxina *Rothsch.*) (60 c). Vflgl dunkelbraun mit 10 ziemlich parallelen schwarzen meist zackigen oder welligen Querstreifen und weißem, schwarz umringten Zentralfleck. Hflgl heller braun mit 2 verwaschenen dunkeln Bändern vor dem Saum. Kenntlich an den lebhaft goldgelben Hlbseiten, die von schwarzen Streifen an den Segmenten durchschnitten sind. Ein Bergfalter wie die vorige Art; Sikkim, Khasia-*celator.* Berge. — **celator** *Jord.* von Dharmsala weicht von Sikkim- und Assam-*fo* dadurch ab, daß die Harpe nahe dem Apex ventral einen Zahn führt; andre Unterschiede sind nicht nachgewiesen.

aequalis. **Ps. aequalis** *R. & J.* Eine Seltenheit von Assam; der vorigen ähnlich, aber die Oberseite von Flügeln und Körper mit olivgrünlicher Tönung, die bei frischen Stücken einen gelben Schimmer zeigt; der Raum zwischen den schwarzen Querstreifen vor dem Mittelfeld schwarz ausgefüllt.

9. Gattung: **Coenotes** *R. & J.*

Auch diese Gattung wird durch einen *Dolba*-ähnlichen, ziemlich kleinen, plump gebauten Falter gebildet. Sauger schwach und nicht lang; Mitteltarsen ohne lange Basalborsten.

eremophilae. **C. eremophilae** *Luc.* (= minimus *Misk.*) (60 e). Bedeutend heller graubraun als *Ps. fo*; Vflgl mit nur 3—4 deutlichen, stark gewinkelten Querbändern. Hlb seitlich nicht goldgelb. — Rp. grün, über den Rücken und längs der Seiten ziehen Reihen orangegelber Flecken. Kopf, Horn und Nachschieber schwarz. An Pholidia, einer Myroporacee. Von Queensland (Dawson-Fluß); der Falter ist selten. — Eine größere Art ist kürzlich *maximus.* von der Insel Ceram beschrieben worden, ist mir aber unbekannt geblieben; es ist **maximus** *Clk.*

10. Gattung: **Sphinx** *L.*

Als typische Gattung der Familie wird in den Katalogen heute meist diese sonst als *Hyloicus* bezeichnete Gattung angesehen. Sie zeigt die typische, spitzleibige und -flüglige Schwärmergestalt am ausgeprägtesten. Von den rund 30 Arten sind die meisten aus Amerika bekannt geworden; nur etwa ½ Dutzend kommen im paläarktischen Gebiet vor, und nur einige graue, an Nadelholz lebende Arten dringen in den Norden des indischen Gebietes ein. In Australien ist die Gattung überhaupt nicht vertreten.

S. *caligineus Btlr.* (= caliginosus *Ky.*, pinastri *Leech*) (Bd. 2, Taf. 36 d). Wie unsere Abbildung zeigt, gleicht die Art einer etwas geflogenen *Sph. pinastri*, bei der sich die schieferblaue Bestäubung von Körper und Vflgln verloren hat. Der wesentlichste Unterschied liegt in der fast einförmig braunen Färbung des Hlbsrückens, der bei *pinastri* schwarz und weißgrau gebändert ist. Merkwürdig ist die bei *caligineus* völlige Verkümmerung des Saugers, der bei *pinastri* etwa die Körperlänge erreicht. — Uebrigens erreicht die typische *caligineus*, die Japan bewohnt, die indische Grenze nicht; und auch die Form **sinicus** *R. & J.*, die den Japan *sinicus.* gegenüberliegenden Teil Chinas bewohnt und die Bd. 2, S. 236 behandelt ist, tritt kaum über die Nordgrenze des indischen Gebiets; sie wird vielmehr bald abgelöst durch die Form **brunnescens** *Mell*, die zwischen dem *brunnescens.* Typus und *sinicus* in der Mitte steht. Diese hat eine mehr braune als graue Färbung, das Irdfeld der Vflgl oben bis unter das Schrägband rostig bestäubt, ebenso der Hflgl; auf dem Hlbsrücken zeigt sich, ganz schwach angedeutet, etwas Bindenzeichnung. — Raupe von der *pinastri*-Raupe dadurch verschieden, daß der ganze Rücken dunkel rotbraun ist und daß nur die Körperseiten 2 etwa 1 mm breite, durch braune Längslinien eingefaßte grüne Streifen haben. An Pinus massoniana gefunden. Die Form ist von Hunan und Kwang-Tung bekannt.

Anmerkung: Dieser Form steht die in Bd. 2 (S. 236) behandelte S. *oberthueri R. & J.* (Bd. 2, Taf. 36 d) nahe, von der sehr wahrscheinlich ist, daß sie die paläarktische Südgrenze nach dem indischen Gebiet zu in Sze-tschwan überschreitet.

S. jordani *Mell.* Der *caligineus* sehr nahe, aber doch mehr zu *pinastri* hinneigend. Thorax und Vflgl *jordani.* blaßgrau mit bräunlichem Einschlag. Tegulae nach innen scharf dunkelbraun abgesetzt, Hlb graubraun, die schwarzbraune Seitenbinde breit, der Rückenstreif schmaler und schwächer als bei *caligineus*. Vflgl oben ohne Zellstrich, die andern Striche deutlich; Hflgl bleichgrau. — Raupe äußerst ähnlich der von *pinastri*, der violettrote Rückenstreif schmal, die grünen Seiten von 3 weißen Streifen durchzogen. Kopf gelbbraun, Gesicht gestreift; Horn und Füße dunkelrot. An Pinus massoniana. Yünnan.

S. uniformis *Btlr.* (= concolor *Hmps.*). Wie die vorigen ein Vertreter von *S. pinastri*, aber wegen des *uniformis.* Fehlens des proximalen Sporenpaars an den Hintertibien als Genus *Thamnoecha R. & J.* abgetrennt. Von *pinastri* (Bd. 2, Taf. 36 d) abweichend durch die ganz einfarbige graue Oberseite; Kragen und Tegulae schwach schwarz gezeichnet; durch die grauen Vflgl ziehen sich Spuren eines roströtlichen Bandes, das über dem Ird am deutlichsten wird; zwischen Ader 2 und 4 zwei schwarze Striche. Hflgl rötlichbraun mit grauen Fransen. Erheblich kleiner als *pinastri*, nur 50 mm spannend. Nordindien: Simla.

c) Tribus Sphingulicae.

Eine nur 10 Arten umfassende Gruppe von Gattungen, die ganz auf die alte Welt beschränkt ist, in Europa und Afrika aber gänzlich fehlt. Sie unterscheiden sich von den meisten Arten der vorigen Zunft durch den kurzen oder gar abortierten Sauger, was auch das Fehlen einer Saugernase bei den Puppen zur Folge hat. Raupe gekörnelt.

11. Gattung: **Tetrachroa** *R. & J.*

Hier ist ein Sauger noch vorhanden, erreicht aber kaum die halbe Körperlänge. Die Gattung enthält nur eine, an ihren fuchsroten Hflgln leicht kenntliche Art.

T. edwardsi *Olliff* (= variegatum *Rothsch.*) (60 e). Vflgl dunkelbraun, vor dem Spitzenteil weiße *edwardsi.* Wische; Hflgl fuchsrot, Irdsteil gelbgrau, schwarz gebändert. Queensland und Neu-Süd-Wales; selten.

12. Gattung: **Synoecha** *R. & J.*

Nur eine australische Art, die den Anschluß dieser Gattung an die *pinastri*-Gruppe der Gattung *Sphinx* zu vermitteln scheint. Palpen klein, Sauger kurz und schwach. Vorder- und Mittelschienen bedornt; Vordertibien mit langem Endstachel. Im Hflgl ist der 2. Subcostalast mit der 1. Radialis lang gestielt.

S. marmorata *Luc.* Die grau gezeichneten Vflgl breiter als bei *Sph. pinastri* und *caligineus*; die Fransen *marmorata.* mit schwarzen Punkten. Leicht kenntlich an den quer gestellten, weißen Eiflecken, welche zu Seiten des Hlbsrückens von der Wurzel bis zur Spitze ziehen. Flügelspannung 64 mm. Dawson-Distrikt in Queensland. — ab.

dumigani. **dumigani** *Clk.* ist auf ein melanotisches Exemplar von Clermont in Queensland gegründet, das besonders auf dem Hlb verstärkte dunkle und reduzierte weiße Bänder zeigt.

13. Gattung: **Hopliocnema** *R. & J.*

Der folgenden Gattung nahe, aber schlanker, die Fühler etwas unter halber Costalänge, ohne deutlichen Endhaken. Beine rauh beschuppt, Vordertibien mit einigen Enddornen außer dem Endstachel, woher der Gattungsname.

brachycera. **H. brachycera** *Low.* (= melanoleuca *R. & J.*) (60 e). Ein kleiner Falter mit dunkelbraunen, von 4 Querlinien durchzogenen Vflgln und fast weißen Hflgln. Westaustralien; selten.

14. Gattung: **Dolbinopsis** *R. & J.*

Die Gattung, die Bd. 2 (S. 237) kurz gekennzeichnet ist, lebt auf der paläarktisch-indischen Grenze und dürfte darum auch noch in den wärmeren Tälern Kaschmirs im indischen Gebiet vorkommen.

grisea. **D. grisea** *Hmps.* Von *Dolbina inexacta* (61 a) dadurch abweichend, daß Kopf, Thorax und Hlb graue Grundfarbe haben; die schwarzen Linien ähnlich, aber kein Weiß am Thorax. Vflgl ähnlich gezeichnet, aber mit grauer Grundfarbe. Hflgl matt schwärzlichbraun; Fransen nicht gescheckt, sondern grau, nur mit dunkeln Punkten an den Aderenden. Kulu in Kaschmir. Nur das ♂ ist beschrieben; scheint sehr selten. Weiteres darüber vgl. Bd. 2, S. 237.

15. Gattung: **Dolbina** *Stgr.*

Ueber die Gattung ist Bd. 2, S. 237 nachzulesen. Die 3 bekannten Arten sind sämtlich ostasiatisch; merkwürdig ist, daß ihre Raupen nicht denen von *Sphinx* oder *Acherontia*, dagegen denen von *Smerinthus ocellatus* so sehr gleichen, daß sie oft schwer von diesen zu unterscheiden sind.

inexacta. **D. inexacta** *Wkr.* (= khasianum *Rothsch.*) (61 a), gleicht in Habitus und Zeichnung ganz der paläarktischen *exacta Stgr.* (Bd. 2, Taf. 36 e), ist aber leicht dadurch zu unterscheiden, daß der Hlb unten große schwarze Mittelflecke auf den Segmenten trägt. — Raupe bläulichgrün mit nach oben verschmälertem Kopfe, blauem, sanft gebogenem Horn und dunkelgrünen, unten weißlich angelegten Schrägstreifen an den Seiten. Erwachsen der Raupe von *Smer. ocellatus* sehr ähnlich; an Fraxinus und Ligustrum. Süd-China bis Bombay und Assam.

d) Tribus Ambulicini.

Wie die *Acherontiini* enthält auch diese Schwärmerabteilung rund 140 Arten, die über alle Weltteile verbreitet sind, die gewaltigste Größe aber in Australien erreichen, wo *Coequosa triangularis* eine Spannweite von fast 20 cm besitzt, dabei aber einen über 6 cm langen und über 2 cm dicken Körper hat und somit zu den massigsten Schmetterlingen überhaupt gehört. Die Loslösung des Ambulicinenstammes von den *Acherontiinae* und den anderen Sphingidengruppen dürfte relativ neuen Datums sein, so daß sich Unterschiede, die auf alle Angehörigen dieser Zunft zutreffen, überhaupt nicht angeben lassen. Im allgemeinen finden wir bei den Ambulicinen mehr stark geschwungene, oft sogar gezähnte Vflgl-Außenränder, die Vflgl selbst oft gesichelt, nicht so egal lanzettförmig, wie bei den *Acherontiinae*, und die Außenränder sind häufig gezackt oder gewellt. Die Flügelhaltung ist dabei gespreizter, der Hlb in der Ruhestellung oft stärker aufgebogen wie bei den vorigen; die Raupen sind gewöhnlich gekörnelt und haben nach oben spitze Köpfe. Im übrigen wird die Gruppe durch die *Sphingulicae* mit den *Acherontiinae* gut verbunden.

16. Gattung: **Compsogene** *R. & J.*

Eine große Art macht diese Gattung aus. Vflgl mit geradem Vrd und noch glatterem, wie mit der Scheere abgeschnittenem Außenrand. Das Mittelfeld ist nach innen und nach außen ganz gerade abgegrenzt. Von den verwandten Gattungen durch den Vflgl-Apex verschieden, der so abgestutzt ist, daß der Außenrand direkt unter ihm abgeflacht und sogar ein ganz klein wenig eingezogen ist, worauf er in ganz stumpfem Winkel vorspringt. Raupe wie eine vergrößerte *Marumba*-Raupe, aber mit langem, dünnem, nach hinten fast gerade ausgestrecktem Horn.

panopus. *celebensis.* **C. panopus** *Cr.* (= pavonica *Mr.*) (61 a). Vflgl rosabraun bis braungelb, durch 2 gerade dunkelbraune Streifen in 3 Felder geteilt. Hflgl innen rosa, außen braun mit 5 Querstreifen. — **celebensis** *R. & J.* zeigt auf der Vflgl-Oberseite den Zwischenraum zwischen dem subbasalen dunkeln Streifen und den Zellschlußstreifen am Vrd schmäler, als bei malayischen und kontinental-indischen Exemplaren. Der proximale Schrägstrich

dieser Zellschlußfigur ist gerader und dicker; das braune Saumband symmetrisch nach beiden Enden hin gleichmäßig verjüngt; die schwarze, es säumende Linie ohne den Zahn über der Mitte, der olivbraune proximale Schatten dieses Saumbandes viel breiter und gleichmäßiger gerundet, das schwarze Diskalband schräger, fast dem Saum parallel, das Subcostalsystem vor dem 5. Subcostalast schneidend. Von Tondano (Celebes). — Eine weitere Form oder Art, **mousoni** *Clk.*, ist mir unbekannt geblieben. — Raupe grün oder rosa, über dem Rücken gelblich, mit dünnen gelben seitlichen Schrägstreifen, deren letzter in das 2 cm lange, ganz dünne, etwas s-förmig geschwungene Horn übergeht. An Mango, nach Mell häufiger an Dracontomelum mangiferum, Rhus oder Garcinia. Puppe groß und dick, etwa wie eine *Ach. atropos*-Puppe, die Rüsselscheide reicht bis zum Flügelscheidenende, steht aber nicht vor. — Vom südlichen China durch Indien bis Ceylon und den Andamanen, östlich über die Sunda-Inseln bis zu den Philippinen. Ich traf die Art auf Hongkong und in Kandy auf Ceylon, aber nicht häufig. — Die Schmetterlinge sitzen mit gespreizten Flügeln, so daß das anale Drittel der Hflgl zu sehen ist. Dabei zieht das öfters lichter gefärbte Vflgl-Mittelfeld wie ein breiter Streifen quer über das Tier, das dadurch unkenntlich wird *), weg, wobei der Hbl aufgebogen wird. Die Falter fing ich nur an der Lampe, die sie in dem langsam schwebenden Schwirrfluge umkreisen, wie dies die europäische *Marumba quercus* tut. Obwohl ihr 3 cm langer Sauger selbst für tiefkelchige Blumen geeignet wäre, sah ich nie ein Exemplar an Blüten. *mousoni.*

17. Gattung: **Oxyambulyx** *R. & J.*

Die Gattung ist leicht kenntlich an dem schlanken Bau, den langen in eine sichelartige Spitze ausgehenden Vflgln und dem etwas unregelmäßigen Saum der Hflgl. Alle Arten sind einander sehr ähnlich, so daß die verschiedenen Formen häufig durcheinander geworfen wurden; sie sind braun bis gelb, haben vor dem Vflglsaum einen aus dem Apex ziehenden Antemarginalstreifen und fast immer im Submedianraum nahe der Wurzel einen dunkeln, runden Fleck. Auch die Raupen sind einander sehr ähnlich; sie haben einen großen nach oben sehr spitzen Kopf, der an einem in der Ruhe schlangenförmig (S-förmig) gebogenen Hals sitzt; sie sind meist grün, seltner gelblichbraun, haben seitliche Schrägstreifen und vom Kopfe nach Ring 4 ziehende Seitenstreifen; sie sind relativ dünn und fühlen sich hart an; sie leben an Bäumen, sind großenteils mono- oder oligophag. Puppe von der ungefähren Form der *Smerinthus*-Puppe, nur ist der Abdominalteil etwas dünner, flacher; die Saugerscheide reicht bis zum Flügelscheidenende. Die Falter ruhen mit etwas seitlich gespreizten Flügeln an Stämmen, Planken oder auf Blättern; sie kommen ans Licht, wenn auch nicht so häufig wie ihre amerikanischen Vertreter, die *Amblypterus*. An Blumen habe ich sie niemals gefunden, doch besuchen sie nach Mell, wenn auch selten, gewisse Blütenarten.

O. sericeipennis *Btlr.* (= substrigilis *Hmps. p. p.*) (61 a). Vflgl graubraun, etwas variabel, Hflgl wie bei den meisten *Oxyambulyx* orangefarben, rotbraun und graubraun getrübt. Der submarginale Vflglstreif recht nahe dem Saume, an den er am untern Medianast bis auf 2 mm herantritt, um sich auf der Submediane wieder etwas davon zu entfernen. Unterseits tritt dies deutlicher hervor; etwa 1 cm von der Vflglwurzel oberseits gewöhnlich ein flacher costaler und ein rundlicher submedianer dunkler Fleck. Die Grundfarbe der Vflgl zumeist staubig graubraun. — Bei **brunnea** *Clark*, welcher Name sich wohl zumeist auf Sommertiere bezieht, ist die Vflglfarbe dunkler braun und der schattenhafte Zackenstreif durch die Flügelmitte ist kräftig und auffällig. — **reducta** *Mell* sind heller gefärbte Tiere, bei denen der costale Subbasalfleck, und der im Submedianraum, stark reduziert, letzterer sogar mitunter ganz geschwunden ist. — Raupe hell blaugrün mit breiten, weißlichen, oben grün schattierten Schrägstrichen und gradem, dünnem Horn; an Myrica rubra, Elaeocarpus chinensis und Quercus-Arten. — Die Schmetterlinge sind von Süd-China durch Vorder- und Hinterindien bis Malakka verbreitet und in vielen Gegenden, wie in Sikkim, nicht besonders selten. *sericeipennis.* *brunnea.* *reducta.*

O. citrona *J. & T.* Der *sericeipennis* (61 a) nahestehend, von dieser zu *schauffelbergeri* (Bd. 2, Taf. 37 a) hinüberleitend. Im Vflgl ist der Zentralpunkt ziemlich deutlich, ebenso die vier Linien vor dem Innenwinkel. Die Hflgl sind blaßgelb, Saumschattenband deutlich und auch ein Fleck direkt vor dem Apex recht auffällig. Hlb mit matter Rückenlinie. Sabathu in Nordwest-Indien. *citrona.*

O. placida *Mr.* (= substrigilis *Hmps, p. p.*) (61 b). Den vorigen äußerst ähnlich, aber die Vflglspitze mehr vorgezogen; der Submarginalstreif steht vom Saume weiter ab, besonders direkt unter dem Apex und über dem Analwinkel. Der dunkle Fleck im Submedianraum oft sehr groß, wogegen der costale Subbasalfleck bis auf schwache Spuren schwinden kann. Bis jetzt nur von Nord-Indien bekannt. *placida.*

O. bima *R. & J.* Diese Art liegt mir nicht in Natur vor. Nach der Abbildung des einzigen Stückes, das von Sumbawa stammt, beurteilt, verläuft der submarginale Vflglstreif wie bei *sericeipennis*, aber die Vflgl sind mehr rehbraun, die Zeichnung weicher, verwaschener und die Subbasalflecke sind beide sehr groß. *bima.*

*) Da die Körpermitte, nämlich der Rücken von Hlbsring 1—4 mit dem Mittelfeld der Vfgl harmonisch und wie dieses bald heller, bald dunkler gefärbt ist, sieht das sitzende Tier aus, als ob ein gut centimeter breiter Farbenstrich quer über Körper und Flügel gelegt sei. Auf diesem hellen Feld wirken dann die Zellschluß-Figuren wie zwei Tieraugen. Der aufgebogene Hlb stellt dann das zugehörige Schnäuzchen des Tieres vor.

maculifera. **O. maculifera** *Wkr.* (= consanguis *Btlr.* schauffelbergeri *Leech nec Brem. & Gray*) (61 d). Viel kleiner, die Flügel kürzer, gedrungener, der Vflgl-Apex weniger spitz, der Analwinkel der Hflgl weniger vorgezogen. Der Submarginalstreif der Vflgl stärker gebogen, wie bei *sericeipennis*, über der Mitte des Saumes weiter von diesem abgerückt, am Submedianraum ihm näher verlaufend. Hflgl gleichmäßiger ockergelb. Sikkim.

kuangtungensis. **O. kuangtungensis** *Mell.* Der vorigen ganz ähnlich, die Querbinden des Vflgls schwach, nur an Vrd und Ird deutlicher markiert. Der Antemarginalstreif nur vom Apex bis zur Saummitte deutlich, dann verlischt er in dem verdunkelten Analfeld des Vflgls. — Raupe mehr oder weniger grün, zuweilen mit Rostflecken; Horn lang, geschwungen. An Poupartia fordii. — Aus einem Talkessel im nordwestlichen Kwang-Tung beschrieben. Die Art lag mir nicht vor.

belli. **O. belli** *Jord.* etwas kleiner als *maculifera* (61 d), sonst dieser ähnlich; die äußere antemediane Querlinie des Vflgls trifft den Zellhinterrand in einigem Abstand vom unteren Zellwinkel, indem sie weniger schräg zieht als bei *ochracea* (Bd. 2, Taf. 37 a). Adern im Außenfeld der Vflgl weniger breit dunkel. Nord-Canara; gleicht auch der *substrigilis aglaia.*

lahora. **O. lahora** *Btlr.* (= semifervens *Hmps. p. p.*). Von dieser Art ist nur 1 ♂ im Britischen Museum bekannt, aus Nordwest-Indien, das ganz den vorigen gleicht, aber rötlicher im Ton ist. Die dunkle Linie, die bei *maculifera*, über das Abdomen zieht, erweitert sich bei *lahora* auf dem Hlbsende zu einem Flecken; der Submarginalstreifen des Vflgls ist unscharf, der Subbasalfleck aber groß und kräftig.

schauffelbergeri. **O. schauffelbergeri** *Brem. & Gray* (= trilineata *Rothsch.*) (Bd. 2, Taf. 37 a) in Japan und Nord-China zahlreich, und darum in Bd. 2 S. 239 behandelt, dringt nach Süden bis ungefähr 25° n. Br., bis Kwang-Tung vor, also auch in das indo-australische Gebiet. — Raupe gelbgrün, dunkler getönt, in den Seiten lange, helle, oben dunkelgrün angelegte Schräglinien, Horn grün; die Färbung kann auch in Gelb und Braunrötlich variieren und Rostflecken zeigen, ähnlich wie die von *Amorpha populi*; sie lebt an Pterocarya stenoptera und wohl auch noch anderen Juglandeen. Sie scheint im indo-australischen Teil ihres Verbreitungsgebiets nicht so häufig, wie im Norden.

ochracea. **O. ochracea** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 37 a). Häufig im paläarktischen Gebiet und darum Bd. 2, S. 238 behandelt. Lehmgelb. Von Japan bis Nord-Indien reichend. Hlb ohne Dorsallinie, aber in seinem hinteren Teil etwas gefleckt. — Raupe an der Anacardiacee Poupartia fordii, erwachsen oben gelb- unten graugrün; vom Kopf bis Ring 4 ein gelber Nebenrückenstreif. Schrägstreifen gelb. Auf dem Rücken oft weißviolette, rostfarben angelegte Keilflecke. In Süd-China nicht selten.

lilurata. **O. liturata** *Btlr.* (61 b). Der *sericeipennis* (61 a) ganz ähnlich, aber leicht dadurch zu unterscheiden, daß der Antemarginalstreif weiter vom Saum absteht und der Hlb eine deutliche Rückenlinie zeigt; von der sonst ähnlichen *maculifera* (61 d) verschieden durch das Fehlen des costalen Subbasalflecks. — Bei **johnsoni** *Clk.* von den Philippinen ist der Vflgl viel gelber; mehr ockerig, und die dunklen Querbinden sind auf beiden Flügeln, besonders den Hflgln, schmäler und schärfer, auf dem Vflgl ist der Submarginalstreif etwas mehr saumwärts verschoben, das ganze Tier kleiner. — **obliterata** *Rothsch.* von Benkulen auf Sumatra unterscheidet sich vom festländischen Typ durch weit blasseres Gesamtkolorit, die Vflglzeichnung ist geringer und auch die im Hflgl stark reduziert. Körper mehr ledergelb, nicht so stark weinrötlich getönt; die gelblich-rotbraunen Bänder auf den Vflgladern 4, 6 und 7 fehlen ganz und die anderen Adern treten weniger stark hervor. — Von Exemplaren von Selangor gibt Clark an, daß sie anatomisch von Sumatranern verschieden sind. — Raupe der der vorigen Arten ähnlich, die Längsstreifen der Ringe 2—4 ebenso, aber die Seitenstreifen bunter, in weiße Flecke mit roter Tönung endigend. An Eichen. Die typische Form in Sikkim nicht selten; südlich bis Assam.

johnsoni. obliterata.

substrigilis. **O. substrigilis** *Ww.* (= philemon *Bsd.*). Ein sehr variabeler und weitverbreiteter Schwärmer; von den übrigen Gattungsgenossen am besten durch den dunkelbraun überschatteten Wurzelteil des Hflgls zu unterscheiden. Die Hlbsrückenlinie ist so scharf, wie bei *maculifera* (61 d), aber diese hat den costalen Subbasalfleck deutlich, der bei *substrigilis* fehlt. Typische Stücke kommen von Nord-Indien, Assam und Hainan. — **auripennis** *Mr.* ist die Form von Ceylon; tiefer gelb als Nordindier, die Bänderung der Flügel weniger prominent; der Antemarginalstreif ist oberseits nur spurweise vorhanden und fehlt unten ganz; auf Ceylon ist die Art selten. — **eteocles** *Huwe* (= moorei *Bsd.*) ist die Java-Form, von der folgenden eigentlich nur durch die ♂-Genitalien zu unterscheiden. — **pryeri** *Dist.* (61 b) hat den Submarginalstreif minder gebogen, als nordindische Exemplare; er verläuft gerader, und der Subbasalfleck im Submedianraum ist viel größer und dicker, als bei typischen *substrigilis*. Malakka, Sumatra, Borneo. — **staudingeri** *Rothsch.* ist die Philippinenform; eine sehr große Rasse, bei welcher der Submarginalstreif nicht bis zum Analwinkel reicht, sondern schon am untern Medianast in den Saum geht. — **aglaia** *Jord.* von Nord-Canara, der *belli* ähnlich, fast wie die nordindische *substrigilis*-Form, aber beim ♂ sind Unterseite von Flügeln und Körper, sowie die Oberseite der Hflgl viel tiefer orange. — **matti** *Jord.* steht zwischen *belli* und *aglaia*, aber Thorax und Vflgl haben einen viel wärmeren fleischfarbigen Ton, und sind nicht so kaltgrau wie bei *aglaia*, aber weniger warm rehbraun als bei *belli*. Hflgl schmaler als bei *substrigilis*, Grund blasser gelb, der dunkelbraune Basalfleck kleiner. Nord-Canara. — **sumatranus** *Rothsch.*

auripennis. eteocles. pryeri. staudingeri. aglaia. matti. sumatranus.

unterscheidet sich von *pryeri* durch Vorhandensein eines deutlichen, gezackten Mittelbandes und einer gewinkelten Antemedianlinie von der Zelle zum Ird. Auch der schwarze Wurzelfleck und das schwarze Querband im Hflgl sind besser entwickelt. Sumatra. — **tattina** *Jord.* von den Battak-Bergen auf Sumatra hat den subapicalen Dreieckfleck an der Costa breiter und weniger schräg als typische *substrigilis*; das Saumband vor der Mitte minder erweitert, unterseits ist dies ebenfalls so und die es säumende Submarginallinie ist hier nicht so deutlich. — **wilemani** *R. & J.* kommt von den Philippinen; beide Geschlechter mit scharfem, rundem Subbasalfleck auf der Vflgl-Oberseite, der den anderen *substrigilis*-Formen fehlt, Marginalband der Vflgl vor der Mitte etwas breiter als bei den andern Rassen. Manila. — Die Raupe (der Form *Pryeri*) soll auf Plumeria leben. *tattina.* *wilemani.*

Inzwischen sind auch die Exemplare von Ceram als besondere Art behandelt worden (**ceramensis** *J. & T.*), die vielleicht schon zur folgenden Form gehören, aber einen größeren runden Subbasalfleck und stärker gezeichnete Unterseite haben *). *ceramensis.*

O. wildei *Misk.* (61 c). Eine relativ kleine Art mit stark geschwungenem Saum der Vflgl, an dem der Antemarginalstreif dicht entlang streicht. Hflgl, wie auch bei *subocellata*, bräunlich übergossen. Neu-Guinea und Nordost-Australien. *wildei.*

O. phalaris *Jord.* (= wildei *R. & J.* nec *Misk.*) (61 e) ist eine der dunkelsten Formen; Vflgl tief stammbraun, eine unregelmäßige, innen bis zur Grundfarbe aufgehellte, von welligen, dunkleren Säumen begrenzte Binde hinter der Mitte. Der schwarze Fleck im Submedianraum groß; Hflgl in der Wurzelhälfte ganz rußig geschwärzt, vor dem Saum 2 schwarze Zackenbinden; Neu-Guinea. — **carycina** *Jord.* von der Rook-Insel ist ähnlich, aber blasser, mehr ockergelb; die costale Schräglinie vor der Mitte zieht vor dem hinteren Zellwinkel. *phalaris.* *carycina.*

O. meeki *R. & J.* (61 c). Der vorigen Art recht nahe, aber der Submarginalstreif der Vflgl steht weiter vom etwas vorgebauchten Saum ab; der Vflgl ist dunkler als bei den andern Arten und von 2 tief gefärbten und etwas olive getönten Querstreifen durchzogen. Isabel-Insel; — **pyrrhina** *Rothsch.* ist die gleiche Art von der Insel Choiseul. *meeki.* *pyrrhina.*

O. canescens *Wkr.* (= argentata *Drc.*) (61 d). Diese Art hat hell- bis silbergraue Grundfarbe und sieht wie ein ganz ausgebleichtes Stück einer anderen Art aus. Zwischen den beiden gewöhnlichen Subbasalflecken finden sich noch andere eingelagert. Andamanen, Borneo, südliches Hinterindien. *canescens.*

O. subocellata *Fldr.* (= nubila *Hwe.*, thwaitesi *Mr.*, turbata *Mr.*) (61 d). Nicht größer als die vorigen, aber viel lebhafter gebändert auf Vflgl wie Hflgl. Hlb ohne Rückenlinie. — Raupe blattgrün, vorn und hinten weißlich, mit wenigen, unscharfen weißen Seitenstreifen; mitunter erscheinen große, gelb gesäumte Rostflecke zu seiten des Rückens, manchmal färbt sich auch der ganze Rücken rotbraun. An Canarium album und pimela. — Vom südlichen China über Nord-Indien bis Java, Sumatra, Borneo, Ceylon und den Andamanen, meist nicht selten. *subocellata.*

O. semifervens *Wkr.* (= amboynensis *Rothsch.*). Der vorigen sehr ähnlich, aber die Thoraxrückenstreifen, die bei *subocellata* einen schönen olive Ton haben, treten hier nicht hervor. Dann sind auch die Vflgl breiter, der Saum mehr vorgebaucht. Unter der Mittelzelle zeigt der Vflgl oberseits noch 2 oder 3 subbasale Flecken. Molukken. — **celebensis** *Jord.* hat schmälere Vflgl., ähnlich wie bei *subocellata* gefärbt, aber der Saum in der Mitte gerade, der diffuse Fleck vor dem Apex groß, die Submarginallinie oben und unten schwärzlich olive. Süd-Celebes. *semifervens.* *celebensis.*

O. dohertyi *Rothsch.* (61 d). Wie die vorige, aber außer dem Subbasalfleck an der Costa und dem im Submedianraum keine weiteren unter der Zelle. Vflgl spitzer und der Hflgl mit stärker vorgezogenem Analwinkel. Hflgl im Apikalteil beim ♂ lebhaft orangegelb, in der Wurzelhälfte stark braun überlagert. Neu-Guinea. — 1 ♂ von Guadalcanar, hat nicht den olivengrünen Thorakalstreifen der Neu-Guinea-Tiere und etwas abweichende Unterseite (= **salomonis** *R. & J.*). *dohertyi.* *salomonis.*

O. jordani *B.-Bak.* (61 c) ist eine weitere Neu-Guinea-Art, viel größer als die vorigen; stark an *O. placida* (61 b) erinnernd; Vflgl viel spitzer, der Analwinkel nicht vorgezogen, sondern etwas abgestutzt. Der Antemarginalstreif etwas verwaschen, aber in seinem unteren Teil ganz gerade, recht nahe dem Saum. *jordani.*

O. cyclasticta *J. & T.* Vflgl rotocker; ein dunkler Wurzelfleck; ein olivefarbener Quadratfleck an der Costa. Ein dunkler Marginalschatten, der im Apex und in einem Punkt vor dem Innenwinkel endet. Zwischen diesem Schatten und der äußeren Querlinie ist die Grundfarbe verdunkelt. Hflgl ockerig mit einem geraden Schrägband direkt hinter der Zelle und einer stark gebogenen und gezähnten Linie zwischen diesem Schrägband und dem Saum. Aus Burma. Die Art ist mir unbekannt. *cyclasticta.*

18. Gattung: **Metamimas** *Btlr.*

Eine sehr große Art von 14—15 cm Spannweite macht diese Gattung aus, die ausschließlich in Australien gefunden worden ist. Der Sauger ist stark, aber ganz kurz. Der Falter hat ziemlich die Gestalt der *Oxyambulyx*, nur ist der Vflglapex abgestutzt, so daß unter dem Apex der Saum in einer stumpfwinkligen Zacke vortritt.

*) Uebrigens betont Jordan, auf neuere anatomische Untersuchungen hin, daß sowohl *pryeri* wie auch *staudingeri* als eigene Arten angesehen werden müssen.

australasiae. **M. australasiae** *Don.* (= banksiae *Btlr.*) (66 d). Vflgl erdbraun, grau und lehmgelb gemischt. Von der Costa zieht ein großer dunkler Dreieckfleck, mit der Spitze bis an die Submediane reichend, ein ähnlicher, viereckiger Fleck sitzt diesem gegenüber am Ird auf. Hflgl goldgelb, im Analteil und am Saum dunkelbraun mit grauen Einlagerungen. Mehr im Süden des australischen Kontinents, in Süd-Queensland und Neu-Süd-Wales. Der Schmetterling ist nicht häufig.

19. Gattung: **Coequosa** *Wkr.*

Von der vorigen Gattung verschieden dadurch, daß die Hinterschienen nur 1 Sporenpaar haben, gegenüber 2 bei *Metamimas*. Die Falter sind noch größer als die der vorigen Gattung.

triangularis. **C. triangularis** *Don.* (= castaneus *Perry*) (66 d). Größer, plumper als die vorige Art, die Vflgl gerundeter, der Saum unterhalb des Apex kaum vorspringend. Hflgl relativ größer. Vflgl dunkler braun, der der Costa aufsitzende Dreieckfleck tief umbrabraun; dem Ird sitzt kein solcher Fleck auf. Hflgl dunkelbraun, nur an Wurzel und Costa orangegelb. — Die Raupe äußerst groß und prall, grün, chagriniert, mit 7 seitlichen Schrägstreifen. Der Kopf ist klein und sehr spitz, die Stirn verlängert, so daß die Raupe nach vorn in einen etwas gekrümmten Zapfen zu endigen scheint. Am hornlosen Hinterende zeigt die Raupe über den Nachschiebern 2 schwarze perlen- oder knopfartig glänzende Augenflecke. Wenn sie beunruhigt wird, führt sie mit dem Vorderteil seltsame, schwingende oder schlagende Bewegungen aus, so daß man geneigt ist, das Hinterteil mit den Scheinaugen für den Kopf des Tiers zu halten. An Banksia, Acacia- und Persoonia-Arten. — Oestliches Australien, von Queensland und Neu-Süd-Wales, in vielen Gegenden nicht selten.

20. Gattung: **Clanis** *Hbn.*

Die 7 Arten dieser Gattung, über die das Nähere Bd. 2, S. 239 mitgeteilt worden ist, kommen sämtlich im indischen Gebiet vor; 5 sind darauf beschränkt, 2 sind ihrer Hauptverbreitung nach palaearktisch. Es sind große, teilweise sehr plump gebaute Nachtfalter, mit kurzem, aber zur Flüssigkeitsaufnahme fähigem Sauger und langen Flügeln.

phalaris. **C. phalaris** *Cr.* (= cervina *Wkr.*, pagana *F.*, nicobarensis *Schz.*) (66 a). In der Gestalt gleicht diese *Clanis*-Art noch am meisten den *Oxyambulyx*, an welche sich die Gattung anschließt. Apex spitz vorgezogen, Außenrand der Vflgl liniengrade. Färbung erdbraun, bald mehr bald weniger rötlich getönt; Vflgl mit 5—6 deutlichen dunkleren, parallelen Querstreifen. Thorax mit dunkler Mittellinie, die sich aber auf den Hlb nicht mehr deutlich fortsetzt. — Raupe grün, gekörnelt, die Schrägstreifen weiß. — Nord-Indien südlich bis Ceylon und den Andamanen.

stenosema. **C. stenosema** *R. & J.* (66 c als *stenosoma*). Bedeutend größer als die vorige, die Hflgl breiter. Im Vflgl sitzt ein lichter Dreieckfleck mit breiter Basis auf der Costa auf, der Hflgl ist bis auf die Ränder tief schwarzbraun. Von Nias.

brooksi. **C. brooksi** *Rothsch.* ist noch größer als die vorige (das *brooksi*-♂ so groß als *stenosema*-♀). Das lichte, von der Costa sich nach innen erstreckende Feld viel länger als bei der sonst ganz ähnlichen *bilineata* (Bd. 2, Taf. 37 c), aber nicht ganz so lang, wie bei *stenosema* (66 c), nicht bis zur 2. Linie reichend; 1. und 2. Linie viel gerader, nicht gewinkelt noch gezackt. Im Hflgl reicht das Schwarz nicht so weit an die Spitze. Sumatra.

undulosa. **C. undulosa** *Mr.* (= bilineata *Leech* nec *Wkr.*, gigantea *Rothsch.*) (Bd. 2, Taf. 37 b). Der vorigen ähnlich in Gestalt und Flügelform, aber die Vflgl ohne das costale Dreieck und von zahlreichen Halbmondketten durch-
pallescens. quert. Hflgl bis auf die Ränder schwärzlich überlagert. — **pallescens** *Mell* ist eine fahle Form, bei der die Quer-
roseata. zeichnungen stark oder ganz reduziert sind. — **roseata** *Mell*, aus Süd-China, zeigt Fühler und Thorax rosa
acuta. angeflogen und das Schwarz im Hflgl geringer. — Umgekehrt zeigt **acuta** *Mell* das Hflglschwarz bis zum Saum ausgedehnt; dabei sind die Querlinien des Vflgls scharf, der Längsstreif vom Vrd zum Saum hellbraun; Kwang-Tung. — Raupe grün oder gelb mit rötlichem Maul und solchen Brustfüßen, die seitlichen Schrägstreifen ganz matt und dünn, das Horn ist beim erwachsenen Tier nur noch ein 1 mm langer Stummel. An der Papilionacee Lespedeza viatorum. — Von den Ufern des Yangtsekiang östlich bis Formosa, südlich bis Nord-Indien und Assam, lokal aber stellenweise zahlreich auftretend. Weiteres s. Bd. 2, S. 239.

deucalion. **C. deucalion** *Wkr.* Nur ganz wenige Stücke sind bekannt, aus Nordwest-Indien. Der *undulosa* ganz ähnlich und vielleicht nur eine Form derselben (die ♂ Genitalarmatur hat keinen Unterschied gezeigt). Sie weicht hauptsächlich ab durch den kürzeren Vflglsaum, Verkleinerung des schwarzen Hflglflecks, sowie dadurch, daß das Costalfeld der Vflgl nicht heller ist; auch sind die Sporen der Hintertibiae kürzer, ebenso wie auch das 1. Fußglied am Hinterbein.

C. bilineata *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 37 c). Der chinesische Bohnenschwärmer oder „Dutschung", ist kleiner als die vorige Art, Vflglspitze nicht vorgezogen, auch sind hier sowohl Mittel- wie Hinterschienen oben weiß, während bei *undulosa* die Mitteltibien oben braun sind. Weiteres vgl. Bd. 2, S. 239. Von Nord-Indien über Süd-China bis Nord-China und Japan. — Nordchinesische Stücke sollen kleiner sein, heller, mehr gelb und olive im Ton von Körper und Vflgln (= **tsingtauica** *Mell*). — Raupe grün, von der vorigen Art verschieden durch das zwar kurze, aber bis zur Verpuppung wohl ausgebildete Horn und die viel deutlicheren seitlichen Schrägstreifen. An Milettia, Pueraria, Mucuna und wohl noch andere Papilionaceen. Die Raupe ist stellenweise sehr häufig, besonders auf den Bohnenfeldern der Chinesen, wo sie nicht nur von Krähen, Elstern und kleinen Raubtieren massenhaft gefressen, sondern auch von Kindern gesucht wird. Die Raupen werden auf Holzstäbchen gespießt, umgestülpt, so daß das Körperinnere nach außen kommt, dann abgewaschen und in Oel gebacken verspeist (Klapheck). *bilineata.* *tsingtauica.*

C. pratti *J. & T.* Der vorigen sehr nahe, aber verschieden durch den deutlicheren grauweißen, rosa getönten Dreieckfleck an der Vflgl-Costa und die bis auf die dunkler beschattete Wurzel gleichmäßig trüb ockergelbe Färbung der Hflgl, denen das Schokoladebraun des größten Teils der Hflgl von *bilineata* fehlt. Beschrieben nach einem geschlüpften ♂ aus Zentral-Ceram. — Die Raupe war grün, gekörnelt, mit 5 Seitenstreifen über die ganze Länge des Körpers. *pratti.*

C. titan *R. & J.* (= cervina *Wkr.*, phalaris *Btlr.* nec *Cr.*, gigantea *Rothsch. p. p.*) (66 c). Wurde früher für eine riesige *phalaris* gehalten, hat aber keine so spitzen Vflgl. In der Färbung der *stenosema* (66 c) recht ähnlich, aber die Hflgl mehr gleichmäßig dunkelbraun, nicht schwarz, am Saum wenig heller. In der Flügelgestalt kommt sie der *bilineate* am nächsten. Die größte Art, spannt bis 17 cm: Sikkim and Khasia-Berge in Assam. — **euroa** *R. & J.* ist vielleicht eigne Art, vertritt aber jedenfalls den *titan* auf Timor, von wo diese Form bekannt gemacht wurde. Sie unterscheidet sich von letzterer durch geringere Größe, durch den vorn schwarzen Kopf und dadurch, daß die Querbänderung der Flügel auf der Unterseite fast völlig verloschen ist. *titan.* *euroa.*

C. hawkeri *J. & T.* Die kleinste Art, mit einer Spannweite von weniger als 60 mm, also nur etwa so groß wie die folgende Art *Leucophlebia emittens* (62 c). Die mir unbekannte Art soll auch sonst den andern *Clanis* unähnlich sein. Apex der Vflgl nicht gespitzt, Saum etwas gerundet. Vflgl vandykebraun, dunkler gebändert, in Diskus und Wurzelfeld weißgrau übergossen. Die inneren Querlinien proximal grauweiß angelegt, eine dritte über den Ursprung von Ader 3 ziehende ist in Zelle 2 verbreitert; von 2 weiteren Postdiskalen ist die proximale scharf, die äußere undeutlich. Hflgl trüb rotbraun mit graubraunem, vorn dunklerem Saumband. Nach 1 ♂ von Indo-China beschrieben. *hawkeri.*

21. Gattung: **Leucophlebia** *Wkr.*

Ueber die Gattung vgl. Bd. 2. S. 239 und Bd. 14, S. 364. Die rosenroten, von gelbem, verzweigtem Längsstrahl durchteilten Vflgl schließen jede Verwechslung der Tiere mit anderen Gattungen aus. Die Gattung ist mehr in Afrika und im palaearktischen Gebiet zu Hause. Die Raupen leben an Gramineen, eine bei Sphingiden ganz ungewöhnliche Ernährungsweise.

L. lineata *Ww.* (= luxeri *Bsd.*, rosacea *Btlr.*) (Bd. 2, Taf. 37 c). Die größte und schönste Art der Gattung. Der gelbe Mittelstrahl der Vflgl ist bräunlich beschattet. Von Schantung über Süd-China und Indien bis Celebes und von Ceylon bis zu den Philippinen verbreitet. Zu dem in Bd. 2 (S. 240) Gesagten ist noch mitzuteilen, daß der Sauger verkümmert und funktionsuntüchtig ist und daß die Falter demnach nicht an Blüten, wohl aber am Licht gefangen werden können. — Raupe grün mit rosenrotem Kopfe und Horn und dickem weißem Längsstreif an der Seite, ohne deutliche Schrägstreifen, in Gestalt und Habitus etwas an eine *Macroglossum stellatarum*-Raupe erinnernd. An Zuckerrohr, wohl auch an anderen Gramineen. Sie wächst sehr langsam und liegt vor der Verpuppung lange Zeit in gekrümmtem Zustande still, ehe sie sich in die glatte, gelbe Puppe verwandelt. *lineata.*

L. emittens *Wkr.* (= bicolor *Btlr.*, damascena *Btlr.*) (62 c) ist bereits in Bd. 2, S. 240 behandelt; da sie aber in ganz Vorderindien bis Burma hin verbreitet ist, bringen wir die Abbildung an dieser Stelle. *emittens.*

22. Gattung: **Polyptychus** *Hbn.*

Von den rund 50 Arten dieser Gattung kommen nur 2 oder 3 im indischen Gebiet vor, alle andern sind äthiopisch und in Bd. 14, S. 364—369 behandelt. In Bd. 2, wo die Gattung charakterisiert ist (S. 240), ist bereits darauf hingewiesen, daß die 3 einzigen asiatischen Arten, die beide auch ins paläarktische Gebiet eindringen, wohl später als eignes Genus abgetrennt werden müssen.

P. trilineatus *Mr.* (= dentatus *Hmps.*) (Bd. 2, Taf. 37 c). In Bd. 2 ist die nordindische Form **undatus** *R. & J.* abgebildet (bezeichnet als *trilineatus*) die in Nordwest-Indien auf der paläarktischen Grenze vorkommt. Sie stimmt fast ganz mit der typischen überein; wogegen **luteatus** *R. & J.* von Ceylon viel heller ist, entweder *trilineatus.* *undatus.* *luteatus.*

chinensis. rot, ockerig getrübt oder gelblich bis graulich aufgehellt. — **chinensis** *R. & J.* ist die paläarktische Form aus dem nördlichen China; mehr durch die Struktur des Genitalapparates als durch Färbung abweichend; höchstens, *costalis.* daß die dunkle Färbung von Körper und Flügelwurzel hier einer aschgrauen Tönung Platz macht. — **costalis** *philippi-nensis.* *Mell* ist mehr lederfarben bis holzbraun; von Kwang-Tung. — **philippinensis** *R. & J.* ist fast so grau, wie die folgende Art. Vflglsaum nicht gelappt, in der Mitte konvex, unter dem Apex und über dem Analwinkel konkav. Mittel- und Hintertibien und -tarsen oben weiß. — Raupe jung mit einem Kopfhorn, das fast so lang als das Analhorn sein kann. Erwachsen mit nach oben spitzem Kopf, stark und grob gekörnelt, oft bunt, ganz rosarot oder mit rosenroten Rückenstriemen, die grüne Flecken zwischen sich lassen. An Boragineen, Ehretia oder an Cordia myxa. Beunruhigt rollt sie das Vorderteil nach unten ein.

draconis. **P. draconis** *R. & J.* ist der vorigen (Bd. 2, Taf. 37 c) ganz ähnlich, aber grauer, die Flügel stärker gezähnt, die Vflgl mit spitzerem Apex, die beiden äußeren Linien nicht eben stark aber doch deutlich gezeichnet, nicht gewinkelt. „Thibet"; es ist aber nicht gesagt, ob im paläarktischen Teil, doch wird vermutet, daß die Art aus dem südlichen West-China kommt, also etwa auf der Grenze beider Faunengebiete vorkommt.

dentatus. **P. dentatus** *Cr.* (= timesius *Stoll*, modesta *F.*, denticulatus *Hears.*) (66 a). Von den vorigen Arten verschieden durch die längeren Hflgl und dadurch, daß die 3 Querlinien im Vflgl gerade verlaufen und einander ziemlich genau parallel sind. — Raupe ganz hell blaugrün, über den Rücken gelb, ebenso das Horn. Stigmen groß, schwarz; zuweilen finden sich Rostflecken; an Ehretia acuminata und Cordia sebistena. Puppe glänzend rotbraun. Die Schmetterlinge nehmen in der Ruhe ungefähr die Stellung von *Amorpha populi* ein. Die Art ist von China südlich durch Indien bis Ceylon und bis Karachi im Westen verbreitet, scheint aber ziemlich selten.

23. Gattung: **Marumba** *Mr.*

Von den 16 Arten dieser Gattung, die in Bd. 2, S. 240 ausführlich charakterisiert ist, ist ungefähr die Hälfte im paläarktischen Gebiet angetroffen worden, der Rest ist rein indisch. Eine europäische Art (*quercus*) steht dabei geographisch isoliert.

M. gaschkewitschi Brem. & Gray, die in Bd. 2, S. 241 besprochen und in 2 Formen dort (Taf. 37 d, e) *complacens.* abgebildet ist, kommt typisch im indischen Gebiet wohl nicht vor, dagegen in der dunkleren Form **complacens** *Wkr.* wurde sie noch in Süd-China (Kwang-Tung) gefunden. — *irata J. & T.* ist als eine paläarktische Form der *complacens* nachzutragen; sie unterscheidet sich vor allem von letzterer, sowie auch von den Bd. 2, Taf. 37 d abgebildeten Formen dadurch, daß die Querlinien der Vflgl-Außenhälfte nicht parallel laufen und gegen den Ird hin schwinden, sondern daß alle gegen den Hinterwinkel hinziehen und dort endigen. — Raupe grün, mit weißen Seitenschrägstreifen, nach oben spitzem Kopfe und blauem Horn gleicht sie sehr einer *ocellata*-Raupe. An Rosaceen, besonders Prunus persica. Die jungen Raupen halten sich bei Beunruhigung nur mit dem letzten Bauchfußpaar und den Nachschiebern fest; die Schmetterlinge kommen ans Licht (auch die ♀♀) und sind in den meisten Gegenden ihres Verbreitungsgebiets häufig. Die verschiedenen Formen verbreiten sich über große Teile von China und Japan, in das eigentliche Indien scheint aber keine Form einzudringen.

cristata. **M. cristata** *Btlr.* (= dyras *Hmps.* nec *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 42 e). Dunkelbraun; Vflgl mehr umbra-, Hflgl mehr kastanienbraun im Ton. Vflgl mit 3 dunkeln Querlinien, die irdwärts konvergieren und mit schwachem, hellem Punktfleck im Diskus. — Raupe einer europäischen *M. quercus*-Raupe sehr ähnlich, dunkelgrün mit geradem, dünnen Horn und gelblichen Schrägstrichen, aber so fein gekörnelt, daß sie fast glatt aussieht; an verschiedenen Lauraceen (Litsea elongata, Machitus ichangensis, Phoebe blepharopus). West- und Mittel-China und Sikkim. — Von den (typischen) Sikkim-Stücken weichen die im südlichen China vorkommenden etwas ab, so durch den Verlauf der Linien; außerdem ist bei der Frühlingsgeneration, die fahlere Grundfarbe hat, das Irdfeld *ochrea.* metallisch lila überpudert, die Hflgl sind unten zimmtbraun; diese Form ist **ochrea** *Mell.* — Dagegen zeigt die *jodeides.* Sommerform — **jodeides** *Mell* — die ganze Oberseite stärker metallisch übergossen, die Zeichnungslinien schärfer, meist auch breiter, die Hflgl unterseits rosenrot getönt.

spectabilis. **M. spectabilis** *Btlr.* (66 a). Mit dieser Art beginnt eine Gruppe einander recht ähnlicher Schwärmer, die in der Analgegend beider Flügel dunkle Flecke, meist in lichterer Umgebung zeigen. Bei *spectabilis* sind die Vflgl lebhaft dunkler und heller gebändert, die Analflecke im Vflgl mit ringartigen Linien umzogen. Von Sikkim beschrieben, später aber auch von Sumatra nachgewiesen. Diese Sundastücke weichen durch spitzeren Apex der Hflgl von Nord-Indiern ab und haben auf der Vflgl-Unterseite den orangegelben Apikalfleck nur *malayana.* schwach angedeutet (= **malayana** *R. & J.*). — Nördlich wurde die Art noch in Kwangtung gefunden, und zwar *chinensis.* in einer helleren Form mit ockerig-ledergelber Grundfarbe: (= **chinensis** *Mell*). — Raupe an Meliosma rigida, grün, stark gekörnelt, der Hals rotbraun, gelb gerandet; auch die Schrägstreifen an den Seiten, und bei der jungen Raupe auch das Horn, sind rot. Die Schmetterlinge sind ziemlich selten, so daß anzunehmen ist, daß sie in vielen Gegenden, wo sie vorkommen, noch nicht aufgefunden wurden.

dyras. **M. dyas** *Wkr.* (= ceylanica *Btlr.*, silhetensis *Btlr.*, oriens *Btlr.*, massurensis *Btlr.*, fuscescens *Btlr.*, sinensis *Ky.*) (Bd. 2, Taf. 42 e als *dryas*). Dies ist zweifellos diejenige *Marumba*, von der die europäische

quercus ein westlicher Abkömmling ist. In der Zeichnung wie diese, und auch in Färbung ähnlich variabel, aber die Analwinkelflecke beider Flügel kräftiger und dunkler; die Tönung der Vflgl erd- oder stammbraun, die Hflgl zimmtrot. — Im ganzen schwankt das Gesamtkolorit zwischen Sandfarbe und tiefem Rauchbraun; besonders fahle Stücke, bei denen sich auch die Zeichnung matter abhebt, benennt Clark **plana.** — Exemplare *plana.*
von Java und den Philippinen, wohl auch von anderen Sunda-Inseln, sind in der Regel tiefer dunkelbraun, weniger grau überlagert auf dem Vflgl; dieses ist **javanica** *Btlr.* (= dryas *Mr.*, dyras *Hmps.*, sperchius *Piep.*) — *javanica.*
Raupe gleichfalls der *quercus*-Raupe ganz ähnlich, matt grün oder bräunlichgrau bis gelbbraun, grob gekörnelt, die Schrägstriche sehr gerade, bald mehr hell, bald mehr dunkel hervortretend. Kenntlich an einem hellen Streifen zu Seiten des Kopfes, der vom Scheitel nach dem Maule zieht. An Sterculiaccen (Sterculia, Büttneria aspera, Pterospermum heterophyllum); ferner an Grewia microcos. Die Falter kommen ziemlich häufig ans Licht.

M. andamana *Mr.* (62 a) steht der vorigen so nahe, daß sie mehrfach als geographische Form derselben *andamana.*
angesehen wird, unterscheidet sich hauptsächlich durch Vermehrung der Vflglquerstreifen, die hauptsächlich dadurch entsteht, daß die bei *dyras* breiten Querbänder sich nicht durch die Färbung vom Flügelgrunde abheben und nur mehr die Umrisse zeigen, was ihre Zahl verdoppelt. Aber auch die Grundfarbe ist konstanter als bei *dyras*, die Vflgl dunkler und die Hflgl mehr kastanienbraun als zimmtrot. Andamanen.

M. amboinicus *Fldr.* (66 b). Gleichfalls nur ein geographischer Vertreter von *dyras*; einfarbiger dunkel- *amboinicus.*
braun, gelb getönt; das dunkle Außenfeld der Vflgl ausgedehnter, die postdiskale Querlinie über dem Analwinkelfleck zu weiterer Schlinge saumwärts vorgezogen. Süd-Molukken. — Ein ♀ von Celebes im Tring-Museum — **celebensis** *R. & J.* — das wohl zu dieser Art gehört, hat einen gezähnten Vflglsaum. — **rothschildi** *celebensis.*
Huwe von Batjan ist etwas kleiner, der Costalrand apikalwärts stärker gebogen, der Saum etwas deutlicher gezackt; die Querlinien durch den Diskus scheinen — nach der Abbildung zu urteilen — irdwärts stärker zu konvergieren. *rothschildi.*

M. nympha *R. & J.* reiht sich der vorigen eng an; schieferfarben, hell weinrötlich angeflogen; Vflgl mit 4 *nympha.*
Querlinien zwischen Wurzel und Zellapex, alle ziemlich gerade, die 3. und 4. näher zusammen als bei den vorigen Arten, mit weißem Mittelfleck, aber ohne dunkeln Queraderstrich, wie ihn *gigas* und *juvencus* haben. 4. Linie nicht doppelt, parallel zur 3.; der anale Mittelfleck von einer Linie umzogen. Hflgl umbrabraun, hinten am dunkelsten im Analteil grau angeflogen. Die subanalen Flecke getrennt. Unterseite von ähnlicher Färbung wie die Oberseite. Von Karwar nahe dem portugiesischen Goa in Vorder-Indien.

M. timora *R. & J.* von Timor gleicht der folgenden *sperchius*, ist aber kleiner, tiefer gefärbt und ohne den *timora.*
dunkeln Mittelstreif über den Körper. Auch die äußeren Querstreifen durch den Vflgl treten weniger scharf hervor. Typische Exemplare von Timor haben eine mehr aschgrau getönte Vflglwurzel und das Saumfeld ist dunkler als der Raum zwischen der diskalen und antemedianen Querlinie. — **laotensis** *R. & J.* hat ganz ein- *laotensis.*
farbige Vflgl und die Hflgl sind breiter und haben gerundeteren Apex; Tenimber. — Die Art ist in Sammlungen noch selten.

M. sperchius *Mén.* (= piceipennis *Etlr.*, michaelis *Oberth.*, dryas *Orza*, dyras *Hmps.* nec *Wkr.*) (Bd. 2, *sperchius.*
Taf. 38 a). Die in Bd. 2, S. 241 behandelte Art hat ihren Hauptsitz im paläarktischen Gebiet, kommt aber auch in Nord-Indien und Süd-China vor, in Kwang-Tung in der Form **handelii** *Mell*, die aber vielleicht nur aber- *handelii.*
rativ ist; bei ihr fehlt der dunkle Schrägstrich am vorderen Rande der Tegulae, die äußerste Querlinie im Diskus ist vorn doppelt, und der Hflgl zeigt unten zwischen der dicken Antemediane und der Postmediane noch eine matte Doppellinie. — Nordindische Stücke sind durch lebhaft weißliche Tönung wesentlich heller; dies ist **albicans** *Btlr.* — **gigas** *Btlr.* (= dyras *Wkr.*) (66 b) von Assam ist erheblich größer als paläarktische *albicans.*
sperchius und grauer im Ton. — Raupe erwachsen prall, unten dunkelgrün, auf dem Rücken weißlich, sehr *gigas.*
grob weiß gekörnelt, mit langen dünnen hellgelben Schrägstreifen in den Seiten. An Eichen und zahmen Kastanien. — Scheint im indischen Gebiet nicht häufig zu sein.

M. scotti *Rothsch.* gleicht am meisten der *gigas* (66 b), ist aber kleiner, grau, ganz ohne den sand- oder *scotti.*
lederfarbigen Ton. Ferner zieht noch ein weiterer Querstreif von der Vflglcosta über das Stigma, der auf der Submediana den 4. Streif trifft und da kurz abbricht. Das Dunkelbraun des Hflgls grau übergossen und der Flügelsaum minder stark gezackt. — Raupe grün, oft sehr hell, fast weißlich, weiß gekörnelt, zuweilen mit rotbraunen Flecken. Am Vorderteil weißliche Seiten-, an den Segmenten 5—11 seitliche Schrägstreifen. An Kastanie und Eiche; die Raupen wurden öfters mit Fliegen besetzt gefunden, die sie aber nicht infiziert hatten, da sie gesunde Falter ergaben. Assam.

M. juvencus *R. & J.* (66 b) ist der *sperchius* sehr ähnlich, besonders deren Form *gigas*, nur kleiner, *juvencus.*
und die äußerste Vflglquerlinie zieht fast ganz gerade von vor dem Apex in den Außenrand unter dessen Mitte. Borneo (Sarawak).

M. poliotis *Hmps.* Nach einem einzelnen ♂ beschrieben. Größer (54 mm); Kopf und Thorax weiß- *poliotis.*
grau, Kopf und Tegulae gelbrot getönt; Hinterrücken mit 2 schwachen schwarzen Schuppenflecken Hlb

mit fein schwarzer Rückenlinie, die hinten in einen Fleeken endet. Vflgl grau, rotbraun übergossen und sehwarz bestreut; Wurzel- und Saumfeld brauner, Postmedianfeld weißer. Die weißliche, innen leicht beschattete Antemedianlinie, außen sehwarz angelegt, zieht sehräg vom Vrd zur Mediana, im Submedianraum einwärts gewinkelt, dann auswärts gebogen und am Ird wieder einwärts gewinkelt. Mittellinie vom Vrd bis zur Mediana auswärts, dann zur Antemedianen einwärts gekrümmt. Ein kleiner heller Zentralpunkt sehwaeh sehwarz begrenzt; Postmediane dunkel, Subterminale unseharf doppelt. Der Subkostalfleck zieht als Strieh zum Saum; an den Adermündungen sehwache dunkle Saumfleeke. Hflgl grau, braun übergossen, Postmediane gesehwungen, unseharf, in der Analgegend ein weißlieher Fleck. Ganjam.

indicus. **M. indicus** *Wkr* (= reetilinea *Mr.*) (56 C b) ist mir nur dureh Butlers und Waterhouse' Abbildungen bekannt. Danaeh handelt es sich um ein ganz kleines Tier, das nur 57 mm spannt und sehr der *Agnosia orneus Ww.* (56 C a) gleicht, sich aber durch dunkelbraunes Apikalfeld und sehr großes, blaß oekergelbes Anteterminalfeld unterseheidet; der von dunkeln Bogenlinien umzogene rudimentäre Augenfleek vor dem Innenwinkel der Vflgl tritt nur ganz schwach hervor. Von Nord-Indien.

decoratus. **M. decoratus** *Mr.* von Sikkim ist eine zweifelhafte Art; sie soll etwas Aehnliehkeit mit einem *M. tiliae* haben; auffällig ist ein sehmaler Winkelstreif vor dem Vflglapex und eine verkehrt kommaförmige Zeiehnung unter der Vflglmitte. Es existiert nur eine Bleistiftskizze von Moore; über die Type ist niehts bekannt.

24. Gattung: **Daphnusa** *Wkr.*

Die Gattung, die nur 1 indische Art enthält, unterscheidet sieh von den *Marumba* nur dadurch, daß im Hflgl der Stiel des 2. Subeostalastes mit der 1. Radialis lang ist, bei *Marumba* aber kurz. Die Außenränder der Flügel sind egaler, die Vflgl nieht gezaekt und die Hflgl weniger gesehwungen.

ocellaris. **D. ocellaris** *Wkr.* (= fruhstorferi *Huwe*, oeulata *Bsd.*, orbifera *Wkr.*) (62 a). Sofort zu kennen an der augenartigen Zeiehnung über dem Ird des Vflgls vor dem Hinterwinkel, die in der Gestalt etwas an das Hflgl-auge von *Smerinthus ocellatus* erinnert. Von Assam dureh Hinterindien und über die Sundainseln bis zu den Philippinen. — *ailanti Bsd.* soll etwas konvexeren Vflglsaum haben und leiehte Abweiehungen im Verlauf der Querlinien; benannt naeh 1 Exemplar, das von Hongkong stammen soll. Ich habe auf Hongkong weder Raupe noch Falter von *Daphnusa*, die ieh in Singapore ganz häufig (zweimal in Spinnweben) fand, gesehen. Diese Form ist mir zweifelhaft, da auch R. Mell in 14jähriger Sammeltätigkeit in Kwang-Tung den Falter nicht feststellen konnte. — Die indisehen *ocellaris* variieren sonst stark in der Färbung und kommen von ockerig lehmgelb bis dunkel graubraun vor. — Raupe grün; stark gekörnelt mit langem Horn und rostbraunen Fleeken über den Füßen und zu Seiten des Rüekens: das 4. Segment fast ganz purpurbraun. — Auf ein etwas aberrantes, besehädigtes Exemplar dieser variablen Art wurde ein neues Genus gegründet: *Allodaphnusa Huwe* (Typus: *fruhstorferi*).

25. Gattung: **Langia** *Mr.*

Diese Gattung ist auf eine sehr auffällige Sehmetterlingsart gegründet; ein 140—150 mm spannender, also sehr großer Schwärmer mit grauen, holzartig gezeiehneten Vflgln, die im Färbungsbild einigermaßen an ungeheuer vergrößerte *Hybocampa-milhauseri*-Flügel erinnern. Die Vflgl sind sehr spitz, der Saum gezaekt, der Hlb ganz kurz. Die Raupe hat etwa Smerinthidenform, aber keine Sehrägstreifen in den Seiten, oben spitzen Kopf, aber ein nur kleines krummes Horn. Puppe in der Form sehr von allen Sphingidenpuppen abweichend.

zenzeroides. **L. zenzeroides** *Mr.* (= zeuzeroides *Gott.*). Von Japan bis Nord-Indien verbreitet. Die paläarktische Form — *nawai R. & J.* — ist etwas kleiner als die meisten Indier; Abbildung Bd. 2, Taf. 38 b. Sie scheint nur auf der japanischen Insel Hondo häufiger vorzukommen, ist auf Kiushu selten und scheint nieht auf den *nina.* Lutschu-Inseln gefunden zu sein. Die Festlandsform — **nina** *Mell* — hat mehr grau getrübte Vflgl, die besonders in ihrer eostalen Hälfte fast kein Weiß mehr zeigen; auch typisehe Stüeke (von Sikkim) zeigen dunklere Grundfarbe, die bei Assam-Exemplaren aus den Khasia-Bergen oft lehmgelblieh verfärbt ist (= *khasiana Rothsch.*). Alle Formen zeigen auf dem letzten Abdominalsegment oben weehselnd weiße und dunkelgraue Längsstreifen, die auf unsern Bilde (von *nawai*) nicht zu sehen sind. — Raupe grün, lang gestreekt, mit gelbem Kopf und Horn und einer, oft undeutlichen gelben Nebenrückenlinie; an Obstbäumen (Kirsche, Aprikose); sie läßt bei Beunruhigung ein Fauehen hören. Puppe sehr merkwürdig; Kopf- und Hinterende stark gerundet, fast abgestutzt, letzteres ohne Cremaster. Die Hlbsegmente dick gesehwollen, besonders auf dem Rücken als dieke, rauhe Wülste hervortretend. Färbung dunkel eisengrau oder blaugrau, die Rüekenwülste sehwarz. — Die Sehmetterlinge seheinen nirgends häufig; sie krallen sich fest an überhängende Planken oder Aeste, wobei sie den Hlb nach oben krümmen. Sie halten sehr fest an der Unterlage, lassen sieh nicht Klopfen oder absehütteln und lassen bei Beunruhigung ein deutliches Quiken oder Zirpen vernehmen.

26. Gattung: **Rhodoprasina** *R. & J.*

Hierher gehört nur 1 mehr durch die Färbung, als durch die Gestalt auffälliger Falter, bei dem Palpen und Sauger ganz kümmerlich entwickelt sind, während die Augen in ihrem unteren Teil durch eine kurze aber dichte seitliche Haarlocke verdeckt sind. Flügelgestalt sonst ähnlich wie bei *Marumba*.

Rh. floralis *Btlr.* (=florella *Btlr.* i. Tab.) (62 a). Der Falter ist bis jetzt nur in Sikkim gefunden worden, ist aber auch da selten. Körper und Flügel lebhaft dunkelgrün, von den Hflgln sind die basalen $^2/_3$ trüb purpurrot. *floralis.*

27. Gattung: **Clanidopsis** *R. & J.*

Den *Marumba* nahe, aber die Vflgl viel stumpfer; die Palpen kräftiger als bei *Rhodoprasina*; Hintertibien mit 2 Paar Sporen; Paronychium und Pulvillus fehlen, wodurch die einzige hierher gehörige Art sich von *Clanis* unterscheidet. Weiteres über die Gattung Bd. 2, S. 242.

C. exusta *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 37 e). Diese einfach gefärbte und gezeichnete Art lebt in Kaschmir und Nordwest-Indien, dort auch auf paläarktischem Gebiet und ist darum schon in Bd. 2, S. 242 behandelt. Die Raupe ist nicht beschrieben, doch wird angegeben, daß sie an Pappeln lebe. Scheint lokal aber an den Fundstellen nicht selten. *exusta.*

28. Gattung: **Agnosia** *R. & J.*

Ein kleiner Schwärmer von der Größe einer *Perg. porcellus* bildet diese Gattung, die sich morphologisch von der vorigen besonders durch Vorhandensein von Afterklaue und Pulvillus unterscheidet.

A. orneus *Ww.* (= pudorina *Btlr.*) (56 C a). Der Falter spannt knapp 50 mm, ist einfarbig rötlich-erdbraun; Vflgl im Mittelfeld etwas dunkler. Von den Querlinien ist die Antemediane ziemlich gerade, die mittlere im Submedianfeld scharf nach außen gewinkelt, die äußeren Linien matt, teilweise nur durch Punktreihen markiert. Hflglwurzel lebhaft zimtrot. Der Falter lebt auf Ceylon, scheint aber selten zu sein. Er wurde schon in nächster Nähe der jedem Ceylonbesucher bekannten Stadt Kandy gefangen. *orneus.*

M. microta *Rothsch.*, nach einem einzelnen ♂ beschrieben, spannt 44 mm. Körper rotbraun, Kopf bis auf die Palpen etwas lichter. Vflgl graubraun, gelbbräunlich-rosa übergossen und etwas dunkel bestreut. Auf Ader 1 ein schwarz und gelbroter Fleck nahe der Wurzel; in der Flügelmitte eine braune außen unscharfe Schräglinie, Postmedianfeld hinten etwas grauer; vor dem Saum eine unscharfe, schwachgebogene Linie mit 2 zusammenstoßenden rotbraunen Flecken am Ird. Ein kleiner dunkelbrauner Punkt unter dem Apex am Saum, den innen ein graues Möndchen säumt und mit ganz unbestimmtem braunem Dreieckschatten darunter vom Saum bis zur Submedianlinie. Hflgl violett rotbraun mit undeutlich dunklerem Saumschatten am Analwinkel. Godavery-Distrikt (Madras). *microta.*

29. Gattung: **Parum** *R & J.*

Die Arten sind früher mit *Daphnusa ocellaris* (62 a) zusammengestellt worden, mit der sie aber nichts zu tun haben. Der Vflglapex ist gerundet, der Außenrand bei einer Art ganz liniengerade, bei der andern ganz schwach gewellt. Direkt am Apex steht ein licht umrahmter dunkler Fleck und darunter ist durch eine wurzelwärts konvexe Bogenlinie das Saumfeld in ähnlicher Weise begrenzt, wie bei den *Oxyambulyx*. 2 Arten. Weiteres vgl. Bd. 2, S. 242.

P. colligata *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 38 b). Die größere der beiden Arten dieser Gattung; vorwiegend paläarktisch und darum Bd. 2, S. 242 behandelt. — **saturata** *Clark* ist für tiefer gefärbte, und ab **bieti** *Oberth.* für lebhafter gefleckte Exemplare eingeführt; bei letzterer Form zieht ein unterbrochener, aber scharfer schwarzer Streif vom Apikalfleckchen durch den Vflgl bis über den Zentralpunkt nach der Wurzel zu. — Die Raupe gleicht sehr einer *M. tiliae*-Raupe, ist wie diese bald ganz grün, bald rötlich getönt, hat aber einen oben gerundeten Scheitel und blassere, dünnere Schrägstreifen; an Broussonetia papyrifera und kaempferi. Der Falter ist an den meisten Stellen seines Verbreitungsbezirks nicht häufig, an manchen Plätzen aber kann man nach R. Mell die Raupen zu Hunderten einsammeln. An diesen Fundstellen erscheinen sie auch alle Jahre wieder. Kommt im indo-australischen Gebiet (wo *saturata* vorwiegt) im südlichen China vor; sonst paläarktisch. *colligata.* *saturata.* *bieti.*

P. porphyria *Btlr.* (62 c als *porphyrina*.). Viel kleiner, aber der vorigen sonst nicht unähnlich, die lichten Querbinden matter, die schwärzlichen Flecken geringer; der Vflglsaum schwach gewellt, der Hflglsaum mehr geschwungen, alle Flügel im ganzen kürzer. Sikkim; bis jetzt noch selten. — In Süd-China kommen Exemplare vor, die in Größe, Färbung und Zeichnung den Sikkim-Stücken gleichen, sich aber anatomisch und auch als Raupe unterscheiden, so daß R. Mell sie nicht nur als Art, sondern auch als Gattung abzweigt und *Graspedortha inapicalis* benennt. *porphyria.*

30. Gattung: **Cypa** *Wkr.*

Hierher gehört nach der Zerlegung dieser Gattung nur noch 1 kleine braune Art. Die Falter haben einen unregelmäßig ausgenagten Vflglsaum, einen etwas vorgezogenen Apex und Innenwinkel des Vflgls und

stark geschwungenen Außenrand der Hflgl. Das Gesamtbild erinnert etwas an die amerikanischen *Perigonia*, wozu neben ähnlicher Flügelform auch das etwas fischschwanzartige Hlbsende beiträgt. Auch in der Färbung zeigen sich Aehnlichkeiten dieser und der folgenden Gattungen mit der genannten amerikanischen Gattung.

decolor. **C. decolor** *Wkr.* (62 c). Einfarbig dunkel rotbraun, Vflgl mit fein dunklem Zentralpunkt und dahinter mit verwaschenem dunklem Querschatten. Zwischen diesem und dem Saumschatten ist das Randfeld in der Mitte schwach aufgehellt. Nord-Indien. — Von der nordindischen Form sind nochmals Exemplare von Masuri *pallens.* am Südabhang des Himalaya abgetrennt worden als **pallens** *Jord.* Groß, Körper und Innenhälfte der Vflgl holzbraun mit schwach rostfarbigem Ton; Außenhälfte der Vlfgl mit blassem Sepiaton. Zeichnung wie bei typischen *decolor*, aber die Gesamtfärbung viel lichter. — Im südlichen China und den Shan-Staaten kommt die ein- *uniformis.* tönigere Form **uniformis** *Mell* vor, bei der Querlinien und -schatten der Vflgl fast ganz ausgelöscht sind. — Ob die mir unbekannte *formosana Wit.*, die unter Zweifel von ihrem Autor bei *Cypa* eingereiht wird, hierher gehört, vermag ich nicht zu entscheiden. Sie wird beschrieben als violettgrau, mit braunen Schuppen untermischt, mit 5 dunkel- *euroa.* braunen Querlinien, wovon die 5. wellig. Etwas größer; aus Formosa beschrieben. — **euroa** *R. & J.* (68 c) ist gleichfalls größer, breitflügliger, mehr schieferfarben, der Saum der Vflgl regelmäßiger. Neu-Guinea. — *ferruginea.* **ferruginea** *Wkr.* von Ceylon hat beim ♀ den Vflglsaum überhaupt nicht gelappt, sondern nur konvex in der Mitte. — Die Raupe lebt an Eichen; sie ist grün, vom ungefähren Aussehen, wie die *M. tiliae*-Raupe, hat auch einen zugespitzten Scheitel, aber eine dunkle Rückenlinie und mattere Schrägstreifen; auch fehlt der rostfarbige Analfleck. — Die Falter sind in Sikkim nicht selten; die Raupe variiert in der Grundfärbung je nach der Blattfarbe der bewohnten Eichenart.

31. Gattung: **Smerinthulus** *Huwe.*

Der Vorigen sehr nahe, und früher mit dieser vereinigt. Verschieden durch den an der Wurzel nicht gehöckerten Sauger, das kurze Endglied und das längere vorletzte Glied der Fühler, sowie durch die stärker ausgebildeten seitlichen Haarbüschel am Hinterleibsende, welche die dreizipfelige Gestalt desselben stärker erkennen lassen.

perversa. **S. perversa** *Rothsch.* (♀ = olivacea *Rothsch.*) (62 c). Etwas größer als die vorige Art (*Cypa decolor*); der Analwinkel der Vflgl spitzer. Zeichnung lebhafter, die Hflgl zimtrot, mit schwärzlichem Bande vor dem Saum. Sikkim; Assam.

pallidus. **S. pallidus** *Mell.* In Größe und Gestalt der vorigen sehr ähnlich, aber viel bunter; die Vflgl hell ockerig mit dunkler braunen Binden vor und hinter der Mitte, die in der Mitte durch einen breiten Schatten verbunden sind. Auch das Saumfeld der Vflgl ist lebhaft braun gezeichnet, und die Hflgl zeigen außer der schwarzen Binde vor dem Saum noch einen dunkeln Zellschlußfleck. — Raupe trüb graugrün oder rötlich verfärbt mit sehr langer Stirnspitze und matten, lichtgrünen Schrägstrichen; Horn lang und dünn, gerade. An Castanopsis hystrix. Kwang-Tung, wie es scheint lokal.

chinensis. **S. chinensis** *R. & J.* steht der *C. decolor* (62 c) sehr nahe, der Saum der Vflgl stark ausgenagt; der Hflglapex stark gerundet, auch besonders unter der Spitze eingezogen; Vflgl breiter als bei *decolor*, mit 4 Querlinien. Die Hflgl lebhaft rostfarben, unterseits mit sehr scharfen Diskallinien. Diese Form ist die Sommergeneration. — Bei Exemplaren der kalten Jahreszeit sind die Vflgl von deutlichen, oft ganz scharfen dunkeln Querbändern durch- *fasciosa.* zogen; dieses ist die Form **fasciosa** *Mell.* — Raupe grün oder rot, mitunter über den Rücken lebhaft dunkel oder hell gefleckt; zu seiten des Rückens feine gelbe Längsstreifen, in welche die dünnen Schrägstriche einmünden. An Liquidambar formosana. Der Falter trägt in der Ruhe die Flügel stark gespreizt und das Hlbsende erhoben, ähnlich wie *Mim. tiliae.* — Südliches China; auch in West-China, wenn auch mehr in dessen indoaustralischem Gebiet, greift die Art doch vielleicht auf paläarktisches Land über. R. Mell gründet auf diese Art das Genus *Amorphulus.*

dohrni. **S. dohrni** *R. & J.* (62 c). Noch kleiner als *decolor*, kaum mehr als 40 mm spannend. Vflgl lebhaft rotbraun, gelblich rostfarben getönt mit dunklerem Mittelfeld, vor dem eine lichte, von den dunkeln Querlinien eingefaßte Binde steht. Vor dem Analwinkel ein dunkles, licht gesäumtes Fleckchen. Hflgl schwärzlich oder dunkel eisengrau. Sumatra.

quadripunctatus. **S. quadripunctatus** *Huwe* (56 C d) steht *dohrni* und auch der folgenden sehr nahe, die sie auf Java vertritt. Von *dohrni* verschieden durch die mehr ziegelrote statt eisengraue Hflgl-Oberseite.

terranea. **S. terranea** *Btlr.* (56 C a). Von Borneo: gleicht der vorigen, doch ist der Vflglsaum nicht so tief ausgenagt. Unterseits sind die Hflgl und die Mitte des Wurzelfeldes der Vflgl rostfarben. Kommt auch auf Malakka vor.

32. Gattung: **Degmaptera** *Hmps.*

Von der vorigen Gattung dadurch verschieden, daß die Hflgl nahe dem Apex in einen runden Lappen vorgezogen sind. Nur 2 Arten bekannt.

D. mirabilis *Rothsch.* (62 c). In der Färbung den vorigen ähnlich, aber der Vflglsaum schärfer ausgenagt; *mirabilis.*
außerdem zu erkennen an dem Lappen des Hflgls nahe dem Apex. Nord-Indien; selten.

D. olivacea *Rothsch.* Von Borneo; wie es scheint große Seltenheit. Gestalt wie die vorige, nur ist hier *olivacea.*
der Vrd der Hflgl bis hinter die Mitte gerade, während er bei *mirabilis* gebuchtet ist. Färbung der Vflgl grünlich braungrau.

33. Gattung: **Callambulyx** *R. & J.*

Kenntlich an den grün gefärbten Vflgln, die meist gegen die Purpurfarbe der Hflgl schön kontrastieren. Weiteres vgl. Bd. 2, S. 243.

C. rubricosa *Wkr.* (= superba *Mr.*) (62 b, als *rubiginosa*). Vflgl dunkel blaugrün, bräunlich überlagert, *rubricosa.*
manchmal ganz braun getönt. Hflgl schön purpurrosa, vor dem Saum ein dunkles Schattenband; Analwinkelgegend und Ird breit gelbgrau. Sikkim und Assam. — Die Javaform, **piepersi** *Sn.*, die noch seltener ist als die *piepersi.*
nordindische, unterscheidet sich durch den Zentralpunkt der Vflgl, der nur noch ganz schwach angedeutet ist, daß die Hflgl mehr Schwarz haben und daß die Unterseite gelber ist, als bei der typischen Form. — **amanda** *amanda.*
R. & J. hat auf der gelben Unterseite die Linien braun, die bei nordindischen Exemplaren rot sind. Außerdem ist der braune Schrägstreif der Vflgl am 2. Medianast deutlich gewinkelt; von Malakka und Borneo (Kinabalu).

C. junonia *Btlr.* (56 C e) ist der vorigen ganz ähnlich, zeigt aber auf dem Hflgl eine dem *Smer. ocellatus* *junonia.*
ähnliche Augenzeichnung. Vom Himalaya (Bhutan) und den Naga-Bergen; anscheinend sehr selten.

C. poecilus *Rothsch.* vertritt die paläarktische *tatarinovi* (Bd. 2, Taf. 38 b) in Murri in Nordwest-Indien, *poecilus.*
also an der paläarktischen Grenze; sie unterscheidet sich von dieser nur durch stärker gesichelte Vflgl und eine rote Tönung der sonst grünen Vflglwurzel; das Rot im Hflgl tritt nicht so dicht an den Saum, sondern die ganze Außenhälfte der Hflgl ist braun getrübt. Nur wenig bekannt. Raupe jedenfalls an Rüstern.

34. **Anambulyx** *R. & J.*

Von der vorigen Gattung abweichend durch die gerade Hflglcosta, das kürzere Frenulum, das Fehlen des Retinaculum, und das Fehlen des vorderen Sporenpaars an den Hinterschienen. Nur 1 Art, aus Nord-Indien.

A. elwesi *Drc.* (62 b). Sieht wie eine verschwärzte kleine *Call. rubricosa* aus. Besonders deutliche *elwesi.*
Schattenflecke nahe der Vflglwurzel. Von Sikkim und den Khasia-Bergen in Assam; selten;

35. Gattung: **Smerinthus** *Latr.*

Die Gattung ist in Bd. 2, S. 244 so ausführlich behandelt, daß hier wenig nachzutragen ist. Die 6 bekannten Arten gehören der nördlichen Halbkugel an und dringen kaum ins indische Faunengebiet ein, dem keine einzige Art eigentümlich ist.

S. planus *Wkr.* (= argus *Mén.*) (Bd. 2, Taf. 38 e), welche die europäische *ocellatus* in Ost-Asien ver- *planus.*
tritt, ist die einzige Art, die weiter in das indo-australische Gebiet eindringt. Sie überschreitet die Gebietsgrenze in China, wo die Frühlingsform **distinctus** *Clk.* auf Kwang-Tung beschränkt scheint, während westlich *distinctus.*
davon die Form **jünnanus** *Clk.* an ihre Stelle tritt. Bei ersterer sind die hellen Felder beider Flügel ober- und *jünnanus.*
unterseits matter, die dunklen Stellen mehr olive. Bei letzterer ist der helle Costalstreif der Vflgl unten verwaschen. — Der Name **kuangtungensis** *Clk.* bezieht sich auf die Sommergeneration in Nord-Kwang-Tung, in *kuangtun-*
welcher Provinz die Tiere in kühlen Sommern bis Kanton wandern können, während ich sie auf Hongkong *gensis.*
nicht mehr auffinden konnte. *Kwangtungensis* wird beschrieben als mit den hellen Vflglstellen ledergelb mit weinrötlicher Tönung, die dunkeln Vflglfelder sepiabraun. — *meridionalis Closs* bezeichnet eine Inzuchtform. — Von der typischen *planus*-Form, wie sie in Shantung sehr häufig ist, ist die Frühlingsform als *clarissima Mell* abgetrennt worden; sie gehört aber nicht mehr in die indo-australische Fauna.

36. Gattung: **Phyllosphingia** *Swh.*

Die Gattung, die der nordamerikanischen *Cressonia juglandis Abb. & Sm.* nahe kommt, aber auch mit *Amorpha* eng verwandt ist, ist in Bd. 2, S. 246 eingehend beschrieben. Die einzige Art, *Ph. dissimilis*, ist wesentlich paläarktisch.

Ph. dissimilis Brem. kommt in typischen Stücken (Bd. 2, Taf. 39 b) im indischen Gebiet wohl nicht vor. Das einzige Stück, das an der Grenze zwischen dem paläarktischen und indischen Gebiet, bei Kiukiang, gefunden wurde, zeigt schon den rosaroten Ton, den auch Exemplare aus Süd-China aufweisen; dies ist

sinensis. die Form **sinensis** *Jord.* — **perundulans** *Sch.* ist die indische Form von den Jaintia-Bergen in Assam. Sie ist
perundulans. dunkelbraun, nicht deutlich rosa getönt, der dunkle Diskalfleck im Vflgl zwischen den beiden Medianästen konkav, der hinter der Zelle gelegene Teil etwas weniger nach unten ausgedehnt, das braune Saumfeld schräg zum unteren Zellwinkel ziehend. — Die Art scheint im indischen Gebiet recht selten und ist als paläarktischer Einwanderer vermutlich auf die Gebirge beschränkt. Uebrigens fand ich auch im paläarktischen Ostasien die *dissimilis* nur selten.

Hier beginnt die Reihe der Schwärmer mit dem auf S. 247 von Bd. 2 erwähnten Palpenfleck, die eine doppelt so große Anzahl von Sphingiden umfaßt als die seither behandelten *Asemanophorae*. Es sind die *Semanophorae*. Vgl. S. 526.

Als erste Subfamilie der *Semanophorae* führen wir hier die **Sesiinae** auf, die aber in der alten Welt mit nur wenigen Arten, aus im ganzen 3 Gattungen vertreten sind. Es gehören in der indoaustralischen Fauna auch nur kleinere Arten dazu, größtenteils Tagflieger mit einer stark an *Macroglossum* erinnernden Lebens- und Flugweise.

a) Tribus Sesiicae.

37. Gattung: **Haemorrhagia** *G. & R.*

Die als *Hemaris Dalm.* besser bekannte Gattung gehört der nördlichen Halbkugel an und zwar wesentlich deren paläarktischem und nearktischem Teil. Zur Beschreibung der Gattung vgl. Bd. 2, S. 247.

venata. **H. venata** *Fldr.* (56 C a). Von dieser Art ist bei Abfassung von Rothschild und Jordans Sphingiden-Monographie allein die Type bekannt gewesen, die von Amboina stammen soll. Der mir allein bekannten Abbildung in Felders Novara-Reise nach unterscheidet sich die Art vor allem durch den einfarbig dunkel oliven Ton von Körper und Flügelrändern von den rot- oder gelbgegürtelten Arten. Größe die eines mäßig großen *Cephonodes hylas*, dem das fliegende Tier des sehr schmalen Hflglrandes wegen im Leben gleichen dürfte.

saundersi. **H. saundersi** *Wkr.* (= curtisi *Bsd.*) (Bd. 2, Taf. 40 c) gleicht einer großen *H. fuciformis L.* (Bd. 2, Taf. 40 b) mit mehr grünem als gelbem Analteil des Hlbs und schmäleren, dunkleren Flügelrändern; sie geht, wohl hauptsächlich als Bergtier, bis in die heißeren Distrikte von Nordwest-Indien.

staudingeri. **H. staudingeri** *Leech* (Bd. 2, Taf. 40 d). Auch von dieser paläarktischen Art taucht eine südliche Form
kuangtungensis. **kuangtungensis** *Mell*, im nördlichen Kwangtung als Bergform (nach Mell von 450—750 m) auf. Sie unterscheidet sich von typischen *staudingeri* durch die bis auf die Wurzel schwarzen Hintertibien (wie bei *ottonis R. & J.*, Bd. 2, Taf. 40 c), von *ottonis* durch den wie bei typischen *staudingeri* gefärbten Hlb. — In West-China wird diese Art durch *beresowskii Alph.* (Bd. 2, Taf. 40 b) vertreten, von der nicht unwahrscheinlich ist, daß sie die Grenze des indo-australischen Faunen-Gebiets nach Süden stellenweise überschreitet.

38. Gattung: **Cephonodes** *Hbn.*

Diese Gattung tritt in den meisten Tropengegenden der alten Welt an die Stelle der vorigen, von der sie sich dadurch unterscheiden, daß der Hflgl (oft auch der Vflgl) kein beschupptes dunkles Saumband zeigt; während die *Haemorrhagia* vor ihrem ersten Flug dunkle Beschuppung auch der später hyalinen Stellen zeigen, haben die *Cephonodes* beim Ausschlüpfen einen ganz dünnen Belag weißgrauer oder gelblicher Schuppen, der schon abfällt, wenn der Falter vor dem Abfliegen die Flügel in zitternde Bewegung bringt.

hylas. **C. hylas** *L.* (Bd. 2, Taf. 40 d). Die Art ist, wie in Bd. 2, S. 249 bemerkt, über 3 Weltteile verbreitet. Exemplare von Afrika und Madagaskar zeigen gegen indische gewisse Unterschiede in der Armatur der männlichen Genitalien, während das äußere Aussehen eine Trennung in Arten oder auch geographische Rassen nicht rechtfertigt. Im Gegenteil ist die Art in Färbung ziemlich beständig, während die Raupen sowohl lokal als auch individuell stark variieren *); sie können grün, gelb oder rot sein, zuweilen mit schwärzlichen, orangegefleckten Seiten, oder die Raupe ist grün mit gelben Seiten und blauem Rückenband; an Rubiaceen, besonders Gardenia, Adina und Randia in China (in Afrika auch an Kraussia lanceolata). Die Puppe hat die ungefähre Gestalt einer *Celer. euphorbiae*-Puppe, ist aber dunkelbraun mit helleren Ringfalten. — Die Schmetterlinge sind fast überall im Gebiet häufig und fliegen im Sonnenschein mit Vorliebe an den Blüten von Lantana, wobei sie sich schwirrend auf die Blüte setzen; nicht schwebend wie *Macroglossum*, sondern sich anhaltend, wie *Haemorrhagia*. — Im indoaustralischen Gebiet fliegt der typische *hylas* in ganz Indien, nördlich weit ins paläarktische Gebiet eindringend, dagegen fehlt die Art im Malayischen Gebiet; aber südlich davon, von Timor und Flores bis Queensland, kommt sie wieder vor; äußerlich sind solche Stücke von den indischen nicht konstant verschieden, aber in den Genitalien sollen sie abweichen, was für die südliche Form zur Bezeichnung *cunninghami Wkr.* geführt hat.

*) Fawcett bildet Trans. Ent. Zool. Soc. Lond. XV, Taf. 48 allein 5 verschiedene Färbungstypen der *hylas*-Raupe ab.

C. picus *Cr.* (= hylas *auct.*) (62 d). Oberseits der typischen *hylas* ganz ähnlich, aber unterseits ist der Hlb schwarz mit weißen Flecken. Die Färbung von Körper und Kopf ist außerdem stets lebhafter grün und der dunkelrote Gürtel ist schmal. Südliches Vorderindien mit Ceylon; Queensland, Neu-Guinea; Java und Malakka bis zur Weihnachts-Insel; Marshall-Inseln. — Variiert stark und kann dem *hylas* so ähnlich werden, daß die Art nur daran zu erkennen ist, daß die Vorderschienen in einem starken Dorn enden. *picus.*

C. kingi *Mc Leay* (= bucklandi *Btlr.* cunninghami *Bsd.* nec *Wkr.*) (62 d). Kleiner als *hylas*, Vflgl mit dunkelbraunem Apikalband, das, sich verjüngend, bis über die Saummitte herabreicht. Am Hlbsende schöne orange Färbung, die besonders bei gespreiztem Analbusch zur Geltung kommt. — Raupe grün oder braun, mit einer (variablen) schwärzlichen Nebenrückenlinie, die durch seitlich einmündende schwarze Flecke zuweilen kammförmig wird. Kopf bei der dunklen Raupenform gewöhnlich rot. — In Nord- und dem nördlichen West-Australien, meist häufig. *kingi.*

C. woodfordi *Btlr.* (62 d). Eine der größten Arten, wie ein großer *hylas*, Hlb mit breit rotem Gürtel dahinter gelb, unten schwarz mit gelben Flecken. Bei der typischen Form ist der Schwanz schwarz, oben etwas gelblich untermischt; Salomonen. — **luisae** *R. & J.* ist eine Form von den Louisiaden, bei der der Schwanzbusch oben graulich ockergelb, nur an der Wurzel schwarz ist; auch ist die Brust tiefer gelb, als bei Stücken von den Salomons-Inseln. Nach 1 ♀ beschrieben. *woodfordi.* *luisae.*

C. janus *Misk.* (= cunninghami *Schauf.* nec *Wkr.*, unicolor *Rothsch.*) (62 d). Kopf, Thorax und Hlb hell olivengrün, ohne farbige Gürtel; nur der Analbusch schwarz und gelb. Queensland. — **austrosundanus** *R. & J.* von Flores unterscheidet sich von typischen Australiern durch schmäleren dunkeln Vflglsaum; — **simplex** *Rothsch.* von den Loyalitäts-Inseln zeigt gegen das Ende des Hlbs dunklere Färbung als vorn. — Die typische Form ist in Australien von Brisbane bis Rochhampton stellenweise nicht selten; von den andern kennt man nur vereinzelte Exemplare. *janus.* *austrosundanus.* *simplex.*

C. armatus *R. & J.* steht *janus* (62 d) in der Färbung ganz nahe, hat aber an den Seiten des 5. und 6. Hlbsringes einen kleinen rötlichen Flecken. Von den Fidji-Inseln. — **marianna** *R. & J.* ist eine Form von den Mariannen, bei der die roten Seitenflecken auf Ring 5 durch einen rostfarbenen Quergürtel über den Hlb verbunden sind, während Ring 6 auf der Mitte und an der Seite gelbrote kleinere Fleckchen zeigt. *armatus.* *marianna.*

C. lifuensis *Rothsch.* (62 d). Von *janus* leicht dadurch zu unterscheiden, daß der Hlbsring 5 einen schmalen roten Quergürtel trägt; dann ist aber auch die Vflglspitze viel breiter schwarz gerandet. Von der Loyalitäts-Insel Lifu, im Norden von Neu-Caledonien. *lifuensis.*

C. novobudensis *Clk.* von den neuen Hebriden gleicht der vorigen, hat aber Thorax und Hlb oberseits statt ockerig-orange mehr gelb, auf Ring 5 ist ein ähnliches rotes Band, aber Ring 6 hat statt rötlicher Seitenflecke gleichfalls ein schmales rötliches Querband. Der Analbusch ist gleichmäßiger braun; der Hlb unterseits vorn lebhaft gelb, seitlich mehr weiß und schwarz befranst, statt gelb und schwarz, wie bei *lifuensis*. Das dunkle Saumband der Vflgl ist bei *novobudensis* schmäler, als bei der vorigen Art. *novobudensis.*

C. xanthus *R. & J.* Ist den vorigen sehr ähnlich, im ganzen robuster gebaut, die Vflglspitze ein wenig breiter schwarz, der Körper besonders der Hlb ebenfalls einfarbig, aber mehr ockergelb, nur schwach grünlich getönt; Körperunterseite orange. Von den Lutschu-Inseln (Okinawa). *xanthus.*

C. titan *Rothsch.* Die größte *Cephonodes*-Art und zugleich die einzige, die von den Molukken bekannt ist. Körper und Flügelwurzel schwärzlich; ebenso die Hlb-Unterseite. Afterbusch unten bräunlich orange; Brust orange; Palpen graugelb. Amboina. *titan.*

C. rothschildi *Rbl.* (62 e) von Neu-Guinea ist eine große, ganz einfarbig bräunlich olivgrüne Form mit schwarzer Vflglcosta; beim Spreizen des Analbuschs kommen orangegelbe Seitenhaare zum Vorschein. *rothschildi.*

39. Gattung: **Sataspes** *Mr.*

Während die *Cephonodes* bereits die Tendenz verraten, das Aussehen eines gestachelten Hymenopteron anzunehmen, ohne daß eine spezifische Mimese vorliegt *), hat sich bei *Sataspes* eine unverkennbare Nachahmung der ♀♀ von *Xylocopa*-Bienen ausgebildet. Sie besteht nicht nur in der dunkel blauschwarzen Färbung, sondern auch in der Angleichung der Thoraxbehaarung an die in gleicher Gegend fliegenden Holzbienen, an der völlig auf Bienenflügel zugeschnittenen Form der Flügel, dem *Xylocopa*-ähnlich verbreiterten und verflachten Hlb, der sich in der Ruhestellung wie zum Stechen bereit nach unten krümmt, und auch im Flug. Weder Mell, noch mir ist es gelungen, *Sataspes* an Blüten saugen zu sehen, aber ich zweifle nicht, daß sie Blumen besuchen und

*) Die *Cephonodes* sind durchaus nicht scheu, so daß man sie bei einiger Vorsicht ebenso leicht mit der Hand fangen kann, wie ein *Macrogl. stellatarum*. Aber die Chinesenkinder, welche harmlose Insekten mit der Hand fingen, getrauten sich die *hylas* nicht anzufassen, sondern schlugen sie mit Bambusgerten herunter, hielten sie also für *Aculeaten*.

lediglich ihrer Verkleidung wegen aus den überall zahlreich schwärmenden *Xylocopa* nicht herausgefunden werden. Von Mell sind sie öfters beobachtet worden, wie sie, gleich anderen Sphingiden, aus Tümpeln, auf deren Wasserfläche sie niederstießen, Flüssigkeit aufnahmen. Beim Fliegen haben sie einen lauten Brummton, dem einer Holzbiene ähnlich.

infernalis. **S. infernalis** *Ww.* (Bd. 2, Taf. 40 e). Die nördlichste Art, die außer in Nord-Indien auch in China lebt und daselbst bis in paläarktisches Gebiet vordringt, ist bereits in Bd. 2, S. 249 behandelt. Sie ist kenntlich *uniformis.* an den in unserer Abbildung deutlichen gelben Querstreifen an Hals, Hlbsbasis und Hlbsende. — **uniformis** *Btlr.* *glossatrix.* von Sikkim hat am Hlb kaum noch Gelb, ist demanch stark verdunkelt. — **glossatrix** *R. & J.* scheint die südlichste Form, von Borneo. Hier fehlt am Hlb alles Gelb; die Flügel sind unterseits an der Wurzel weißlichgelb aufgehellt, oben haben die Vflgl im Mittelfeld lebhaft blaugrünen Metallglanz. — Raupe in der Gestalt stark an eine *M. tiliae*-Raupe erinnernd, der Kopf wie bei dieser oben spitz, aber nicht so dreieckig, weil seitlich mehr gerundet; die seitlichen Schrägstreifen mehr weißlich als gelb, das Horn schwächer. Am 6. und 7. Ring findet sich meist ein großer, rotbrauner Fleck, oder auch ein solcher Sattelfleck über den Rücken. An Papilionaceen, wie Lespedeza oder Albizzia gefunden. Puppe gleichmäßig braunrot, am Thorax am breitesten, aber nach hinten spitz, so daß von der holzbienenartigen Verbreiterung des Abdomens, die am Falter mehr durch seitliche Haarschöpfe bewirkt wird, bei der Puppe nichts zu bemerken ist. — Der Falter erscheint im Norden in 1 (Juni-Juli), weiter südlich in 2 Generationen, von denen eine überwintert; er fliegt bei Tage im Sonnenschein und hält in der Ruhe die Fühler wie eine Holzbiene ausgestreckt.

tagalica. **S. tagalica** *Bsd.* Diese Art zeigt das sonderbare Verhalten, daß sie in eine Anzahl der Struktur nach gleicher, aber dem Aussehen nach recht verschiedener Formen zerteilt. Die jeweiligen Formen dürften sich *thoracica.* nach dem Aussehen geeigneter Vorbilder im Fluggebiet dieser Formen richten. — **thoracica** *R. & J.* (64 d) ist auf Hlb und Flügeln prächtig stahlblau oder stahlgrün glänzend, während der Thorax einen gelben Pelz zeigt, so daß genau die Erscheinung des in seinem Fluggebiet sehr gemeinen *Xylocopa aestuans*-♀ zutage tritt. Nord- *hauxwelli.* Indien, nicht selten. — **hauxwelli** *Nic.*, wozu **chinensis** *Clk.* vielleicht als richtiges ♂ gehört, ist oberseits weniger *chinensis.* lebhaft metallisch, und auf der Unterseite ist der schwarze Saumteil nicht scharf gegen den Wurzelteil der Flügel abgesetzt. Hlb und Thorax haben kein Gelb oder höchstens einige gelbe Schüppchen, wie auch die typische *collaris.* *tagalica*. China bis Burma. — **collaris** *R. & J.* (64 e). hat auf Körper und Flügeln blauen Metallglanz, der besonders an der Vflgl-Wurzel deutlich wird, aber ganz dunkeln Körper mit lebhaft gelbem, schmalem Kragen. *cerberus.* Burma. — **cerberus** *Smpr.* (56 C a) von den Philippinen hat blauen, aber matten Glanz von Kopf, Körper und Flügeln. Die Querbandzeichnung auf den Flügeln ist wenig ausgeprägt; der Körper hat keine Spur von Gelb mehr, höchstens ganz schwache Reste gelber Schüppchen am Pronotum. Dagegen ist das Wurzelgelb der Hflgl *protomelas.* auf der Unterseite mehr ausgedehnt. Von den Philippinen *). — **protomelas** *R. & J.* (64 e) ist nach einem ♀ aufgestellt mit sehr breitem Hlb der, wie die Flügel ganz dunkel stahlgrün schimmernd ist; nur auf der Mitte der Segmente 2—6 sind schwach gelbe Aufhellungen. Ob in dieser das ♀ einer der vorigen Formen zu erblicken ist, oder ob nicht vielmehr eine ganz andere Art vorliegt, kann ich, da ich ein dazu gehöriges ♂ nicht gesehen habe, nicht entscheiden. — Raupe von der *infernalis*-Raupe nur schwer zu unterscheiden; im ganzen wohl mehr gelbgrün, der lichteren Laubfarbe ihrer Futterpflanze, einer Dalbergia, angepaßt. Die Stirn nicht so hell, wie bei *infernalis* (wo sie zuweilen fast weiß wird), sondern eher dunkler als die Grundfarbe. Die rostroten Seitenflecken können, wie bei *infernalis*, auch fehlen.

scotti. **S. scotti** *Jord.* Körper und Flügel braungrau, ohne lebhafteren Metallglanz; nur bei gewisser Belichtung haben Ober- und Unterseite einen matten Violettschimmer. Vflgl weniger lang als bei *infernalis* (Bd. 2, Taf. 40 e), Saum kürzer und mehr konvex. Dehra-Dun in Nordwest-Indien.

ribbei. **S. ribbei** *Röb.* Aehnlich den vorigen, Vorderteil der Hlbs-Unterseite hellgelb, wie bei *thoracica* (64 d), aber der 6. Hlbsring oben mit gelbem Querband, ähnlich *infernalis*. Von *tagalica* auch durch den matteren Metallschimmer abweichend. Von Celebes.

Philampelinae.

Die etwa ¼ der gesamten Sphingidenarten enthaltende Gruppe zerfällt in die durch etwa 20 amerikanische Arten gebildeten *Philampelicae* und die restlichen rund 250 recht heterogene Elemente enthaltenden *Nephelicae*. Die ersten zeichnen sich durch ganz besonders typische Schwärmergestalt aus; sie haben aber in der alten Welt keine Vertreter. Die *Nephelicae* ihrerseits zeigen sowohl Beziehungen zu den *Sesiinae*, wie auch zu den *Choerocampinae*. So sind die *Macroglossum* unverkennbar den *Sataspes* und *Cephonodes* nahe, die *Ampelophaga* aber klingen — wie auch schon die Futterpflanze (Wein) beweist —, an die *Choerocampinen*-Genera (*Pergesa* etc.) an. Auch für die *Nephelicae* gilt im allgemeinen, was für andre Sphingidengruppen deutlich erkennbar ist: daß nämlich, wo die Schmetterlinge schon infolge von Strukturunterschieden in getrennte Gattungen verwiesen sind, die Raupen noch nahe Verwandtschaft verraten. — Zwischen den (amerikanischen) *Pholus* und den auch in der alten Welt stark vertretenen *Nephelicae* steht die Gattung *Tinostoma*.

*) Das einzige mir vorliegende Exemplar, die Type in Coll. Semper, ist nicht gut erhalten; die Fühler fehlen.

a) Tribus Philampelicae.

40. Gattung: **Tinostoma** *R. & J.*

Diese Zunft ist ganz amerikanisch, bis auf eine Spezies, die auf den Sandwich-Inseln gefunden worden ist. Es war bei Publikation der Art nur 1 Exemplar bekannt, ein in 2000 Fuß Höhe erbeuteter Falter, der in der Sammlung des Britischen Museums steckt.

T. smaragditis *Meyr.* Von *Deilephila*- oder *Celerio*-ähnlicher Gestalt; Thorax, Vflgl und vorderer Teil des Hlbsrückens grün, Hflgl purpurbraun mit leichtem Violettschimmer. Von der nordöstlichen Sandwich-Insel Kauai. Ein ♂. Dem Habitus nach gehört das Tier zur amerikanischen Fauna. *smaragditis.*

b) Tribus Nephelicae.

Die *Nephelicae* sind im Gegensatz zu der vorigen Zunft fast ganz auf die alte Welt beschränkt; nur im Norden greifen sie mit einigen kleinen Arten auf das boreale Amerika über, die aber Süd-Amerika nicht mehr erreichen. Sehr gut ist die Gruppe durch die Gattung *Nephele* im äthiopischen Gebiet vertreten, und die artenreiche Gattung *Macroglossum* geht durch die ganze alte Welt, soweit das gemäßigte und warme Klima reicht.

41. Gattung: **Chromis** *Hbn.*

Die *Chromis* zeigen den eleganten Bau der Sphingiden fast in typischster Form, die glattrandigen, egalen Flügelformen und den fischförmigen, hinten spitzen Körper. Zu ihr gehören nur wenige, auf die südasiatischen und australischen Inseln beschränkte Formen, die sich mit Vorliebe an den Meeresküsten aufhalten, an Schiffslichter anfliegen und selbst schon auf ganz kleinen niedrigen Atolls gefangen wurden.

Ch. erotus *Cr.* (= andamanensis *Ky.*) unterscheidet sich von der abgebildeten **eras** *Bsd.* (= erotus *Wkr. nec Cr.*, erotoides *Wllgr.*, sapor *Koch*, eroides *Koch*) (62 b) im wesentlichen durch das breitere Saumband der orangegelben Hflgl, das zwar individuell etwas variiert, aber bei östlichen Exemplaren nicht die Breite wie bei westlichen ♀♀ erreicht. Auch ist die Flügel- und Körper-Unterseite bei den mehr östlichen *eras* zumeist rötlicher braun, als bei den typischen *erotus*. Diese letztere Form verbreitet sich von Ceylon über die Andamanen und Sunda-Inseln bis Celebes und Sumba. Weiter nach Osten schließt sich die Form *eras* an, die von Australien über die Südsee bis zu den Philippinen und Marschallinseln nördlich und den Gesellschaftsinseln im Osten reicht. — Raupe in einer grünen und einer braunen Form, mit leicht gekrümmtem, mittellangem Horn. Von Ring 3—10 stehen seitlich 8 gleichgroße Augenflecke, bei den grünen blau, bei den braunen grün, mit weißer Pupille. An den Seiten lichte Schrägschatten und vom 4. Auge bis gegen das Endsegment hin eine helle Seitenlinie. Vermutlich an *Vitis*-Arten. *erotus. eras.*

Ch. heliodes *Meyr.* (= alberti *Rothsch.*) (62 e). Der vorigen ähnlich, kleiner, die Vflglzeichnung schärfer; das Hflglsaumband am Apex breiter als am Analwinkel (bei *erotus* umgekehrt). An den Schultern stehen auf dem Thorax zwei weiße Flecke. Neu-Guinea und die südöstlich vorgelagerten Inseln. *heliodes.*

Ch. meeki *Rothsch.* (62 e). Der vorigen ganz ähnlich, aber Körper und Vflgl mehr grünlich getönt, das Hflgl-Saumband innen unregelmäßig begrenzt. Neu-Guinea. *meeki.*

42. Gattung: **Deilephila** *Lasp.*

Die aus 7 sehr graziösen Arten zusammengesetzte Gattung ist bis auf 1 Art rein indo-australisch. Ueber die Gattung selbst vgl. Bd. 2, S. 249—250.

D. nerii *L.* (Bd. 2, Taf. 39 c); trotz seiner ungeheuren Verbreitung, die von Mitteleuropa südlich bis zum Kap der guten Hoffnung und im Osten bis nach Vorderindien und Ceylon reicht, varriiert der Oleanderschwärmer nur ganz wenig; merkbar nur in der Größe und in dem Ton des diskalen Schrägbandes, das von hellgrau und weißlich über Gelb zu schönem Rosa werden kann; auch kann der Ton der Grundfarbe nach der Jahreszeit unerheblich schwanken. — Als ab. **infernelutea** *Saalm.* sind Exemplare mit lebhaft honiggelber Unterseite beschrieben, und zwar aus Madagaskar; solche finden sich aber auch anderwärts. Vgl. weiter über die Art Bd. 2, S. 250 und Bd. 14, S. 371. *nerii. infernelutea.*

D. hypothous *Cr.* (63 a). Sofort von der vorigen Art zu trennen durch das viel dunklere Kolorit, indem das schöne Grün des *nerii* zu olive getöntem Braun verdunkelt ist. Der lichte Antemarginalstreif der Hflgl-Oberseite fast gerade. Von Nord-Indien bis Ceylon im Süden, und über das Inselmeer bis zu den Key-Inseln und der Timor-Laut-Gruppe verbreitet; auf Ceylon *) und den Sunda-Inseln stellen- und jahrweise äußerst *hypothous.*

*) Als im Burenkriege im Jahre 1901 auf Ceylon die Gefangenenlager mit Bogenlampen umgeben wurden, fanden sich zahlreiche Schwärmer (aber in der Hauptsache *D. hypothous*) in solcher Menge ein, daß die Lampenmasten, an denen sich die Tiere niederließen, dicht besetzt waren, und solche die neu anflogen, beim Suchen nach einem Ruheplatz die schon sitzenden wegstießen.

zahlreich, nach Norden seltener werdend, und in Kwang-Tung bereits recht spärlich. Wie bei *nerii* scheint auch
pallescens. bei *hypothous* in China zeitweise eine Wanderung nach Norden vorzukommen. — **pallescens** *Btlr.* (= magnifica *Btlr.*, gloriosa *Rothsch.*) ist die meist stattlichere Form von Australien, Neu-Guinea, dem Bismarck-Archipel und den Salomonen. Das Außenfeld zwischen den Medianästen der Vflgl fast so dunkel, wie das tief olivengrüne Mittelfeld; die weißlichen Linien im Submedianraum sind verloschen, ebenso ist die Umsäumung dieses grünen Feldes weniger licht; und die hellen Querlinien vor dem antemedianen Schrägband sind undeutlich. — Raupe hellgrün mit gelbem, hinten braunen Nebenrückenstreif unter dem himmelblaue Flecke stehen; Horn und Analgegend dunkelbraun; in den Seiten dunkler grüne Schrägstreifen, die aber entgegengesetzt ziehen, wie bei den andern Sphingidenraupen, nämlich von vorne und oben nach hinten und unten. Sie lebt an Cinchona (Chinarinde) und wohl auch an Katechu (Uncaria) und ist vielleicht durch die Bitterstoffe dieser Pflanzen geschützt. Die Puppe hat die schlanke Gestalt und die ockerbraune Farbe der *nerii*-Puppe; sie kann sehr heftig und ausgiebig um sich schlagen. (Nach R. Mell ist diese Beweglichkeit bei chinesischen Stücken verschieden). Die Falter kommen häufig ans Licht und besuchen auch Blüten; sie verlassen die Puppe des Abends.

layardi. **D. layardi** *Mr.* (63 a). Bedeutend kleiner als die vorigen, die Flügel ähnlich gefärbt, aber einfacher gezeichnet; der Anteterminalstreif im Hflgl geschwungen; der mediane Querstreif im Vflgl nach hinten scharf begrenzt, aber proximal verschwommen. Ceylon; ziemlich selten.

placida. **D. placida** *Wkr.* (63 a). Das lichte Mittelquerband der Vflgl ist weder außen, noch innen scharf und gerade abgeschnitten. Auch fehlt dem Vflgl dieser Art ein kleines weißes Fleckchen am Apex, das die beiden vorigen zeigen. Bei typischen *placida*, wie sie von den Andamanen über die Sunda-Inseln bis zu den Philippinen und Neuen Hebriden fast überall sehr häufig sind, ist der Innensaum des olivegrünen Diskalfeldes oben tief eingebuchtet und die Antemedianlinie ist scharf; nur von den Fidji-Inseln werden Exemplare gebracht, bei denen jene proximale Grenze des medianen Oliveflecks gerade zieht und wo die Antemedianlinie der Vflgl ganz
torenia. oder fast ganz ausgelöscht ist; dies ist die Form **torenia** *Drc.* (= rosacea *Rothsch.*).

dohertyi. **D. dohertyi** *Rothsch.* (63 a). Kaum größer als *placida*, aber spitzflügliger, leicht kenntlich an dem lichten Zahn, der auf dem Vflgl vom Saumfeld her in die dunkle Schrägbinde eindringt. Neu-Guinea,
callusia. Bismarck-Inseln. — **callusia** *R. & J.* von den Salomonen ist kleiner und die graue Submarginallinie der Vflgl fehlt fast ganz.

minima. **D. minima** *Btlr.* (63 b). In Färbung und Zeichnung den vorigen recht ähnlich, aber sofort an der geringen Größe, die kaum die von *Macrogl. stellatarum* übertrifft, kenntlich. Dieser Art fehlt auch der weiße
ernestina. Gürtel an der Hlbsbasis. Süd-Indien. — **ernestina** *Mr.* ist die Ceylonform; ein klein wenig größer und dunkler besonders an der Vflglwurzel und dem Hflgl. Von Pundaloya bekannt; ich fing die *ernestina* 1 mal bei Kandy. — Die Art scheint recht selten zu sein.

protrudens. **D. protrudens** *Fldr.* (= neriastri *Bsd.*) (63 b). So groß wie *nerii*, aber dunkelbraun, rötlich getönt und mit gelblichen oder weißlichen Aufhellungen. Das lichtere Medianband hat sich zu einer großen, rötlich übergossenen Aufhellung im Mittelfeld erweitert, die durch eine etwas schräg liegende dicke dunkle Linie durchteilt wird. Am Apex ein dunkler Saumfleck, aber keine weiße Makel. Australien und Salomonsinseln; auch von Halmaheira.

43. Gattung: **Philodila** *R. & J.*

Diese Gattung ist errichtet worden auf einen Falter, der die ungefähre Gestalt von *Ampeloeca myron* dabei aber die Färbung von *Darapsa pholus* aus Amerika (vgl. die Abbildungen in Bd. 6), jedoch gesichelteren Vflglapex hat. Bezettelt ist der Falter mit „Mexiko?“ Rothschild & Jordan halten ihn aber für indo-australisch. Ich kann nur die Kopie des Tiers aus dem Sphingidenwerk dieser beiden Autoren geben. Die Art wurde
astyanor. genannt: (Everyx) **astyanor** *Bsd.* (56 C a).

44. Gattung: **Dahira** *Mr.*

Die Gattung enthält nur 1 Art aus Nordindien und China, die früher zu der jetzt wieder eingezogenen Gattung *Ambulyx* gestellt worden war. Sie gehört zu den graziösesten Sphingiden, die man kennt; Vflgl und Hlb sind besonders spitz und werden beim ruhenden Falter von der Unterlage ab steif in die Höhe gerichtet.

rubiginosa. **D. rubiginosa** *Mr.* (= rubescens *Btlr.*) (56 C b). Vflgl mit leicht gesicheltem Apex, dunkelbraun, stellenweise mit hellen oder dunkleren Schuppen überlagert; den Vflglapex teilt ein weißlicher Strich; weiß ist auch der etwas vorgezogene Innenwinkel. Hflgl dunkel goldgelb, das Irdfeld dunkelbraun. Größe etwa wie *Perg. elpenor.* Man kannte lange nur ein Exemplar, im Britisch Museum; jetzt hat R. Mell die Naturgeschichte der Art gründlich erforscht.

45. Gattung: **Micracosmeryx** *Mell.*

Der Name dieser Gattung ist außerordentlich bezeichnend und gibt sofort von der einzigen bekannten Art ein richtiges Bild. Der Falter sieht tatsächlich aus wie eine auf die Größe eines *Macrogl. stellatarum* verkleinerte *Acosmeryx sericeus.* Thorax, Hlbsrücken und Vflgl sind von hell glänzenden, lichten, unregelmäßigen

und oft unterbrochenen Querbinden durchsetzt, von denen die Medianbinde der Vflgl, die sich auch über den Leib fortsetzt, am geradesten und deutlichsten verläuft. Sehr merkwürdig sind die Puppen, die über den Augen kegelförmige Erhabenheiten, ähnlich gewissen Tagfalterpuppen zeigen, und seitlich nach vorn von der Cremasterspitze einen ebensolchen Prozessus haben.

M. macroglossoides *Mell.* Vflgl, Hlb und die ganze Unterseite gleich einer *Acosmeryx* von *Macroglossum*-Größe, aber die Hflgl sind oben gelb mit einem breiten, schwarzen, nach dem Innenwinkel verschmälerten Saumband. — Raupe grün, an Vitis; die Falter fliegen bei Tage. Im südlichen China. *macroglossoides.*

Anmerkung: Eine zweite, etwas größere Art, ist bis jetzt allein in der Raupe und Puppe bekannt. Vgl. R. Mell, Biologie und Systematik der südchinesischen Sphingiden, S. 215.

46. Gattung: **Ampelophaga** *Brem. & Grey.*

Schließt sich, besonders der Raupe nach, eng an die *Dahira* an. Es sind 7 Formen beschrieben, die alle indo-australisch sind, bis auf 2 Arten, die in das paläarktische Gebiet hereinreichen oder es streifen. Sie haben Beziehungen zu den amerikanischen, gleichfalls an Ampelideen lebenden *Ampeloeca* (vgl. Bd. 6). Ueber die Beschreibung der Gattung s. Bd. 2, S. 250.

A. rubiginosa *Brem. & Grey* (= romanovi *Stgr.*, ienoba *Holl.*) (Bd. 2, Taf. 39 d). Der Verbreitungskreis dieses im paläarktischen Gebiet vielfach nicht seltenen Falters geht von Japan und Nord-China bis zum Pendschab im Westen und Assam im Süden. Die Exemplare aus dem indo-australischen Gebiet sind trüber gefärbt und zeigen eine mattere, verloschenere Querbänderung der Vflgl als Paläarktiker und sind darum als **fasciosa** *Mr.* abgetrennt worden. Während bei nordchinesischen Stücken die lichten Felder der Vflgl ganz blaß fleischfarben angeflogen sind, sind sie bei Südchinesen weinrötlich getönt; die Raupen dieser südlichen Stücke nähren sich nach Mell auch ausschließlich von der Saxifragee Hydrangea paniculata, und da sie auch an den ♂-Genitalien kleine Unterschiede von nordchinesischen Exemplaren zeigen, sind sie als **hydrangeae** *Clk.* abgetrennt worden. — **alticola** *Mell* sind Tiere aus Yünnan, die oben glänzender, unten lebhafter rot sind und schärfer gezeichnetes Saumfeld und den apikalen hellen Schrägstreif gleichfalls schärfer zeigen. — Raupe erwachsen hell gelbgrün mit ovalem, etwas längsgestreiftem, grünem Kopf, je einem oben dunkelgrünen, unten weiß angelegten Längsstreif zu seiten des Rückens, der in das Horn mündet; unter diesem Streifen sind vom 4. bis 10. Ring sehr flach ziehende lichte Schrägstriche. Sie lebt an Ampelideen (Vitis, Ampelopsis). — Puppe in der Gestalt etwas ähnlich einer *nerii*-Puppe, aber an beiden Enden stumpfer; hinten rotbraun, etwas glänzend, vorn braungrau, dunkler gezeichnet. — Der Falter ist in Süd-China nicht häufig. *rubiginosa.* *fasciosa.* *hydrangeae.* *alticola.*

A. khasiana *Rothsch.* (63 b). Der Falter, vorwiegend indo-australisch, wurde auch bei Mupin in West-China an der paläarktischen Grenze gefangen und darum Bd. 2, S. 250 erwähnt. Die Querstreifen der Vflgl sind regelmäßiger und gleichartiger als bei der vorigen Art, lebhafter rot getönt, der Längsstreif, der über Kopf und Körper geht ist trüber. Von Assam, Nord-Indien und dem westlichen Zentral-China. *khasiana.*

A. dolichoides *Fldr.* (63 b). Vflglspitze deutlich vorgezogen, Längslinie des Körpers lebhaft. Färbung im Grunde etwas lichter, leicht graurötlich getönt; die Querstreifen vor, in und hinter der Mitte sehr gerade und distal dunkel beschattet. Hflgl ziemlich eintönig sepiabraun. Sikkim, Assam. *dolichoides.*

A. linigera *Bsd.* Nach einem ♂ in Oberthürs Sammlung von Luzon beschrieben; in Sempers Philippinensammlung nicht vorhanden. Aehnlich der vorigen, aber die Unterseite erheblich mehr rot. Auf dem Vflgl sind die proximalen Querlinien unscharf, die 2. Distallinie ist weiter saumwärts gerückt. Mir nicht bekannt. *linigera.*

47. Gattung: **Elibia** *Wkr.*

Hierher gehört nur 1 große Schwärmerart die durch dicke, vorstehende Palpen ausgezeichnet ist. Auch die Augen sind ganz besonders groß und vorgequollen; der Hlb spitz und sehr lang.

E. dolichus *Ww.* (67 a als *dolichos*). Unverkennbar; dicke helle, dunkel beschattete und verdoppelte Streifen ziehen aus dem Apikalteil der Vflgl sehr flach nach dem Ird; über dem oberen ein großer punktförmiger Zentralfleck. Hflgl schwarz mit lebhaft blauem Wurzelteil und hellen Schattierungen vor dem Saum. Von Sikkim durch Indien bis zu den großen Sunda-Inseln, bis Palawan im Osten und bis zu den Natuna-Inseln. Nach Semper sind Palawanstücke von indischen nicht verschieden. — In den meisten Gegenden nicht häufig, doch fanden sich nach Fruhstorfer in einem Hause auf Java wochenlang fast täglich frische Exemplare ein. *dolichus.*

48. Gattung: **Acosmerycoides** *Mell.*

Die einzige Art, welche diese Gattung ausmacht, wurde zwar als eine *Rhagastis* beschrieben, aber die von R. Mell entdeckte Raupe ließ sie als eine den *Ampelophaga* ganz nahe Art erkennen. Die Nährpflanze an sich (Ampelidae) spricht zwar nicht direkt gegen *Rhagastis*, da diese zwar nicht an Wein, aber doch an Pflan-

zen leben, die von weinlaubfressenden Raupen bevorzugt werden (Hydrangea, welche die Weinraupe von *Ampeloph. rubiginosa*, und Balsaminen, welche die Weinraupe von *Pergesa elpenor* annimmt. Dagegen ist das Aussehen der Raupe bis auf einige Schrägstreifen und das Horn genau das einer *Acosmeryx*- oder *Ampelophaga*-Raupe.

leucocraspis. **A. leucocraspis** *Hmps.* Der große braune Falter von rund 80 mm Spannweite unterscheidet sich von einer großen *Ampelophaga* vorzüglich durch das Fehlen des Mittelstreifs über Kopf und Körper, der bei keiner echten *Ampelophaga* fehlt. Vflgl dunkelbraun, besonders im Wurzelteil; an Stelle der parallelen dunkleren Querstreifen sind unregelmäßige costale Wölkchen getreten. Das Saumfeld wird nach innen durch eine Kette dunkler Halbmöndchen begrenzt. Kopf und Thorax weiß gesäumt. Assam. — *insignata.* **insignata** *Mell* ist eine Nordform bei der die Zeichnungen matter sind oder verlöschen; von der Halbmondkette vor dem Saumfeld ist nur der mittlere Teil deutlich, der costale verliert sich ganz in der Aufhellung des apikalen Flügeldrittels. Süd-China. — Raupe ähnlich der von *Ampeloph. rubiginosa*, mit lichtem Nebenrückenstreif und matten Schrägstreifen darunter, verschieden durch das 20 mm lange, ganz dünne und nach oben gekrümmte Horn. An Vitis. — Von dieser Art sind erst wenige Exemplare bekannt.

49. Gattung: **Acosmeryx** *Bsd.*

Ungefähr 14 Formen sind heute bekannt von dieser Gattung, die in Bd. 2, S. 251 charakterisiert ist. Sie ist bis auf wenige, bis ins paläarktische Gebiet vordringende Arten ganz indo-australisch.

naga. **A. naga** *Mr.* (= metonaga *Btlr.*, shervilli *Bsd.*, anceus *Leech.* p. p.) (Bd. 2, Taf. 39 c). Bei Bearbeitung von Bd. 2, S. 251 war diese in Japan nicht seltene Art von China noch nicht bekannt, wo sie inzwischen durch R. Mell nachgewiesen ist; danach wäre die dortige Angabe Jordans zu ergänzen. Sie ist der *castanea* (Bd. 2, Taf. 39 e) recht ähnlich aber durch grauere Färbung und schärfere Zeichnung unterschieden. Weiteres s. Bd. 2, S. 251. — Raupe sehr ähnlich einer *Ampelophaga*-Raupe, dunkelgrün mit gelbem Nebenrückenstreif und heller oder dunkler grünen, kaum erkennbaren Schrägstrichen darunter. Die 4 ersten Ringe sind auf dem Rücken in Form eines Thoraxschildes abgegrenzt, der gelb und dahinter rotbraun begrenzt ist. Horn des erwachsenen Tiers klein, grün, nach unten gekrümmt. An Actinidia fulvicoma, vielleicht auch an Wein. Nord-Indien, Süd-China, Japan.

anceus. **A. anceus** *Stoll* (= cinnamomea *H.-Schäff.*, daulis *Bsd.*, meskini *Maass.*, mixtura *Wkr.*) (63 c). Viel heller als die vorige, mehr blaß ockerbraun, die unregelmäßigen Querlinien undeutlicher, die Querschatten nur durch ihre Begrenzungen angedeutet. Unterseite ockerig lehmgelb, das dunklere Saumband schlecht abgegrenzt. *subdentata.* Nord-Australien, Neu-Guinea und die umliegenden Inseln, bis zu den Molukken. — **subdentata** *R. & J.* ist die Form, welche die Art im Norden vertritt und von Sikkim bis auf die Sunda-Inseln reicht; hier sind die Vflgl gestreckter und der Saum springt auf der dritten Radialis, wo er einen schärferen Winkel bildet, mehr vor. — Raupe der vorigen Art ähnlich. Die Art ist fast überall in ihrem Verbreitungsgebiet gemein.

socrates. **A. socrates** *Bsd.* Gestalt wie die vorige, aber die Färbung dunkel graubraun. Vflgl mit dunklem, deut- *cinerea.* lich hell zentriertem Mittelfleck. — Bei der Form **cinerea** *Btlr.* (63 d) sind die Vflgl besonders über der Irdsmitte und im Apikaldrittel mit glänzend weißgrauen Schuppen überlagert. Diese Form findet sich von Sikkim bis Java, während die typischen *socrates* von den Khasia, Sumatra, Borneo bis zu den Philippinen reicht. Kleine Stücke der letzteren Form wurden in Süd-China nachgewiesen. — Raupe (nach Semper) dunkelgrün mit blaugrünem Kopfe, vorn gelbem, hinten weißem, oben rotbraun begrenztem Nebenrückenstreif, unter dem blaue Fleckchen und flache, gelbe, grün beschattete Schrägstreifen stehen. Horn und Brustfüße violettrot. An Cissus pedata und acida. — Sempers Bild der Raupe gleicht auffällig einer *Deilephila hypothous*-Raupe, und da Moore die Raupe ganz anders abbildet, könnte vielleicht Semper eine Verwechslung vorgekommen sein. — Die Art ist erheblich seltener als die vorige.

miskini. **A. miskini** *Murr.* (= sericeus *Misk. p. p.*) (63 c). Der vorigen ganz ähnlich, aber der Vflglapex ausgenagt, so daß unter der Flügelspitze eine (beim ♂ tiefere) Konkavität entsteht. Auch die Hflglränder sind etwas geeckt. Die Zeichnung ganz ähnlich *anceus*, aber mit Zentralpunkt. Australien und Neu-Guinea.

sericeus. **A. sericeus** *Wkr.* (= anceoides *Bsd.*, ancea *Hmps.*) (63 c). Vflgl schr unruhig und unregelmäßig gebändert. Die Beschuppung ist lebhaft seidig glänzend und der Vflglapex wie bei der vorigen ausgenagt. Von *rufescens.* Nord-Indien bis zu den Philippinen. — **rufescens** *Mell* ist eine Form aus Süd-China, die im ganzen heller ist, als indische Stücke, mehr braun mit stärker roter oder kupferiger Tönung und schärferer Abgrenzung der helleren Felder des Vflgls. — Die Raupe kann fast genau so aussehen, wie unsere Beschreibung von *socrates*, nur daß die blauen Flecke unter dem Nebenrückenstreif fehlen; aber Horn und Brustfüße können auch grün, und der Längsstreif einfarbig gelb sein. An Vitis-Arten und an Actinidia fulvicoma. — Scheint nicht häufig.

A. omissa *R. & J.* (63 c). Gestalt ganz wie die vorige, aber die Vflgl viel weniger gezeichnet, besonders ärmer an Querbändern; die Hflgl distal mehr rosrötlich getönt. Nord-Indien: Sikkim und Bhutan. Wahrscheinlich nicht selten, aber meist mit der vorigen verwechselt. *omissa.*

A. pseudomissa *Mell.* Gleicht ganz der *omissa*, aber der Saum beider Flügel glatt, unter dem Apex nicht ausgenagt, nur ganz schwach vortretend. Schrägstreif im Vflgl als distal gerichteter Strich vorgezogen. Im großen vorapikalen hellen Costalfleck ist bei *pseudomissa* die mittlere der 3 dunkeln Wellenlinien, die bei der sonst ähnlichen *castanea* (Bd. 2, Taf. 39 e) deutlich sind, erhalten, zuweilen auch die äußerste, während die innerste fehlt. Nördliches Kwang-Tung. *pseudomissa.*

A. castanea *R. & J.* (= anceus *Leech p. p.*) (Bd. 2, Taf. 39 e). Kenntlich an dem ganz schwachen Ausschnitt des Vflglsaumes unter dem Apex. Das ♂ hat etwas mehr Aehnlichkeit in der Färbung und Zeichnung mit *sericeus*, als das ♀. Weiteres vgl. Bd. 2, S. 251. Typische Stücke kommen von Japan. — **kuangtungensis** *Clk.* sind Exemplare von Kwang-tung mit hellerer Unterseite; die weißen Fleckungen am Vrd des Hflgls stärker, auch das Analfeld und die Mitte des Hflgls unterseits aufgehellt. — ab. **conspicua** *Clk.* sind ♂♂ der Sommerform, bei denen die Vflgl rostfarben getönte Auflagerungen zeigen. — Raupe saftgrün, gelblichweiß gekörnelt mit rauhem, gelbem Horn, unten stehen gelbe, flach ziehende Schrägstriche. An Wein und Cissus japonica (Nagano). Puppe gleichmäßig dick, an beiden Enden stark gerundet, wie die meisten *Acosmeryx*-Puppen. Kommt im paläarktischen Gebiet im Hokkaido und auf Hondo vor, geht aber in China weit südlich. Nicht häufig. *castanea.* *kuangtungensis.* *conspicua.*

A. yunnanfuana *Clk.* Oberseits der Form *subdentata* ähnlich, unterseits mehr wie *castanea* oder *omissa*. Die grauliche Stelle am Vrd am Subapikalfeld reicht bis zur 2. Radialis, und etwas matter am Saum bis an die 3. In dieser Aufhellung befinden sich zwischen Vrd und Subcostalast 5 und zwischen diesem und der 1. Radialis doppelte Reihen proximal konkaver Möndchen. Hflgl oben einfarbig dunkelbraun; nur vom Analwinkel bis in die Flügelmitte erstreckt sich eine schwache Aufhellung. Nach einem einzelnen ♀ aus Yünnan beschrieben. *yunnanfuana.*

50. Gattung: **Lepchina** *Oberth.*

Die Gattung ist auf ein Unikum in der Coll. Oberthür gegründet, das wie eine kümmerliche *Acosmeryx* aussieht. Die Augen sind kleiner als in dieser Gattung, mit Brauen, das Endglied der Fühler nicht fadenförmig verlängert, Schienensporen kürzer, Mitteltarse ohne Basalkamm.

L. tridens *Oberth.* Mir in Natur nicht bekannt. Von der Größe von *Perg. elpenor*, Vflgl am Saume gezähnt, dabei eine Spitze am Apex, eine darunter, ein Vorsprung etwa in der Saummitte; Hflglsaum geschwungen. Vflgl oberseits violettgrau, von samtbraunen Linien und Flecken durchzogen. 3 dieser Linien ziehen, einander parallel vom Vrd zum Ird, dahinter ein Dreieck mit der Spitze gegen den Vrd. In der Zelle ein deutlicher ockergelber Fleck. Darjeeling. *tridens.*

51. Gattung: **Panacra** *Wkr.*

Die Arten dieser Gattung sehen einander größtenteils recht ähnlich, sind täuschend rindenartig gefärbt und gezeichnet und nehmen in der Ruhe eine höchst sonderbare Stellung ein, so daß sie kaum als ein Insekt erkannt werden können. Noch verblüffender ist die von R. Mell genau beobachtete Raupe, die sich fest an die Unterlage geschmiegt auf keinerlei Reiz hin bewegt und so einem Schoß der Futterpflanze gleicht. „Man kann das Tier stoßen und kneifen, es bleibt bewegungslos.“ — Charakteristisch ist der sehr große Kopf der Falter und der ungemein schlanke und spitze Hlb der ♂♂. Tastern sehr groß, Fühler ziemlich einfach, beim ♂ borstenförmig, beim ♀ schwach gekeult, Endsegment schmal, lang kegelförmig, nicht fadenförmig verlängert, nicht beschuppt, mit langen Borsten. Tibien ohne Dornen, Mittelschienen mit fast gleichlangen Sporen, Hinterschienensporen sehr ungleich. Pulvillus und Paronychium vorhanden. — Die Gattung ist rein indo-australisch.

P. pulchella *R. & J.* (64 a). Die schönste Art. Vflgl mit 2 weißen Längslinien, wovon die obere netzig verzweigt. Hflgl tief orangerot mit schwärzlichem Saumband. Neu-Guinea. *pulchella.*

P. micholitzi *R. & J.* (64 a). Eine weitere Neu-Guinea-Art. Die obere weiße Vflgllinie bildet keine Maschen, sondern nur apikalwärts 2 Einschnürungen. Die Hflgl heller, mehr dunkelgoldgelb. *micholitzi.*

P. excellens *Rothsch.* Kopf und Thorax, sowie die ersten Hlbsringe oben dunkel olivgrün, ebenso die Vflgl, die aber nahe der Wurzel einen gelblich-fleischfarbenen Fleck zeigen, der durch schwarze Flecke in 3 Teile zerlegt wird; Apikaldrittel silbergrau, dürftig olive bestäubt. Das mediane Querband der Vflgl rosa, außen orangerot angelegt. Hflgl in den basalen $^2/_3$ orange, Saumdrittel schmutzig braun. Oetakwa (Neu-Guinea). *excellens.*

P. busiris *Wkr.* (64 a). Thorax und Vflgl bis zum Saumfeld grün, bräunlich schattiert; Saumfeld holzbraun, und durch eine doppelte Ausnagung unter dem Apex holzspahnartig entstellt. Hflgl dunkelbraun. Der Falter ist mit keiner anderen Art zu verwechseln. Er hält in der Ruhe Schnauze und Hlbsende auf die Unterlage *busiris.*

gestützt, während die Körpermitte in hohem Bogen erhoben bleibt, wobei die Flügel steil in die Höhe ragen. — Raupe erwachsen oben grün, vorn und an den Seiten braun; am 4. Ring hinter einer halsartigen Einschnürung ein senkrecht längsovaler Augenfleck, der aber so verzerrt ist, daß er mehr eine durch einen abgefallenen Zweig verursachte Bruchstelle vorstellt. An der Aracee Pothos seemanni, stellenweise häufig. — Von Nord-Indien nördlich bis ins südliche China, südlich bis zu den Nikoboren im Westen bis Borneo und östlich bis Annam.

splendens. **P. splendens** *Rothsch.* (= automedon *Misk. nec Wkr.*) (64 b). Größe des vorigen, aber etwas plumper gebaut, auch das ♂; wie bei den folgenden Arten sind hier die ganzen Vflgl holzbraun, bei australischen Stücken oft schön moosgrün überlagert; der Zahn über der Vflgl-Saummitte ist bei weitem nicht so prominent, wie bei *busiris*. Hflgl mit ockergelbem, proximal gezähntem oder auch durch die dunklen Adern in Flecken zerlegtem Postmedianband. Nord-Australien, Neu-Guinea bis zu den Molukken. — Die typische Form hat stets im *salomonis.* Apikalteil des Vflgls eine Anzahl weißlich getrübter Glasflecke, bei der Form von den Salomonsinseln, **salomonis** *Clk.* sind diese Glasfleckchen weit schmäler und Thorax und Vflgl sind bunter und kontrastreicher gefärbt.

malayana. **P. malayana** *R. & J.* (64 a). Körper und Flügel ganz einfach nußbraun, Vflgl mit schwärzlichem Schrägstreif und Zentralpunkt, dunkle Linien im Saum- und Wurzelfeld. Hflgl apikalwärts schwärzlich angeraucht. Sunda-Inseln. Selten.

automedon. **P. automedon** *Wkr.* (64 a). Der vorigen sehr ähnlich, auch nicht größer als diese, aber der Schrägstrich durch den Vflgl auch beim ♂ deutlich und der Irdsteil des Hflgls bis an die Wurzel gelb. Von den feineren Diskallinien des Vflgls erreichen stets einige die Costa, was bei *malayana* nicht der Fall ist. Von Nord-Indien bis Java und Borneo.

dohertyi. **P. dohertyi** *Rothsch.* (64 b). So groß wie die vorige, aber wesentlich dunkler; Vflgl mit schwarzem Zentralpunkt in gelbbraunem Hofe, Saum stumpfer geeckt, die Holzzeichnung der Oberseite mehr verdunkelt; Hflgl dunkelbraun, mit weit geringerem gelblichem Antemarginalband. Malakka über Borneo, bis Nias.

tiridates. **P. tiridates** *Bsd.* (56 C b). Wie die vorige. Die Diskallinien der Vflgl vorn weniger gekrümmt. Außerhalb der Gabelung der Subcostalis an der Costa ein schwarzer Fleck, dahinter ein kleiner Costalpunkt. Der 2. weiße Fleck vor dem Apex ist dreieckig, nicht so regelmäßig gewinkelt, wie bei der vorigen. — Raupe von Gestalt und Größe der *Cel. oldenlandiae*, dunkelgrün, die Thorakalringe seitlich unten, und der vorletzte Ring mit dem Horn ganz braun, Ring 4 mit Augenfleck; an Pothos pinnata. Philippinen. Ziemlich selten; es liegen mir nur 4 Stücke vor.

variolosa. **P. variolosa** *Wkr.* (= busiris *Swh. nec Wkr.*, hamiltoni *Rothsch.*, vagans *Btlr.*) (64 b). Recht ähnlich der vorigen und von *dohertyi* verschieden durch den nicht geeckten Vflglsaum; die beiden Hauptschrägstriche der Vflgl fast genau gerade, einander parallel und vor der Costa rund eingebogen; Hflgl mit ganz matter, in Flecke aufgelöster Anteterminalbinde. Nord-Indien bis Java und Borneo. Scheint, wie die meisten *Panacra*, ziemlich selten.

sinuata. **P. sinuata** *R. & J.* (64 b). Von Sikkim und Assam ist der vorigen ganz ähnlich, aber zu kennen an der leichten Einziehung des Vflglsaums unterhalb des Apex: Fransen deutlich dunkel punktiert. Im Vflgl ein Bündel aus 5 Diskallinien, wovon die beiden proximalen zu Streifen zusammenschließend.

metallica. **P. metallica** *Btlr.* (64 c). Erheblich heller im Ton, besonders am Körper und der äußeren Vflglhälfte. Die Schräglinien auf dem Vflgl stehen entschieden steiler und verschwinden, ehe sie den Vrd erreichen. Unterseits nicht so vollständig braun, Wurzelteil der Vflgl lichter. Sikkim; Bhutan.

perfecta. **P. perfecta** *Btlr.* (56 C b). Der Vorigen äußerst ähnlich, aber die distalen 3 Schräglinien sind ganz gleichweit voneinander entfernt. Linien grade, die Submarginalen Streifen sind nicht unterbrochen, im Hflgl fließen die anteterminalen gelben Flecken zu einem egalen, geschwungenen Band zusammen. Nord-Indien *tsekoui.* bis Tonkin. — **tsekoui** *Clk.* aus dem südlichen West-China ist nach einem verseh rten ♂ aus der Oberthürschen Sammlung beschrieben, soll oberseits heller sein; die Schräglinien im Vflgl weniger stark gezeichnet und das dunklere Feld an der Irdsmitte weniger hervortretend.

mydon. **P. mydon** *Wkr.* (= arachtus *Bsd.*, frena *Swh.*, ♂ = scapularis *Wkr.*, jasion *Bsd.*) (64 c). Dies ist die in Sammlungen häufigste Art der Gattung, kenntlich an dem steileren Verlauf der Schräglinien, die auch alle deutlich bis nahe an oder auch in den Vrd ziehen. Auch die Linien im Basalteil der Vflgl sind deutlich und gut ausgezogen. Sikkim und Bhutan bis Assam und Tonkin. — Während bei kontinental-indischen Stücken die *elegantulus.* Oberseite ziemlich gleichförmig dunkelbraun getönt ist, ist die etwas kleinere Form **elegantulus** *H.-Schäff.* (= regularis *Btlr.*, variegata *Rothsch.*, perakana *Rothsch.*) (64 c) oberseits lebhafter und kontrastreicher gezeichnet; die dunkeln Stellen an Costamitte, Saummitte und vor dem Irdsende treten viel lebhafter *septentrio-* hervor. Besonders auf den Sunda-Inseln, auch auf Malakka und bis zu den Philippinen. — **septentrionalis** *nalis.* *Mell* ist die nördlichste Form, aus Süd-China. Der Farbenton von Thorax und Vflgln ist weniger rot, das gelbe Anteterminalband im Hflgl zieht näher an den Apex heran, so daß Saum und Mittelfeld nur ganz

schmal am Apex zusammenfließen. — **pallidior** *Mell* ist ein Name für die heller gefärbten überwinternden süd- *pallidior.*
chinesischen Exemplare. — Raupe erwachsen grün, ähnlich wie bei *tiridates* sind die ersten 3—4 Segmente seitlich braun, Ring 4 mit einem Scheinauge an der Seite, die Ringe 5—10 mit braunem Seitenstreif und solchen Rückenflecken, die so groß sein können, daß die braune Farbe über die grüne vorwiegt. An Araceen (Pothos seemanni, Amorphophallus variabilis), Alocasia- und Colocasia-Arten, auch an Phellodendron und Caladium sowie an Vitis. Wird die Raupe gereizt, so erscheint plötzlich das vorher unsichtbare, wie Emaille glitzernde Seitenauge und das verdickte Vorderende der Raupe täuscht „einen wutgeschwollenen Schlangenkopf vor". Die Falter sind an manchen Flugplätzen (z. B. auf Java) nicht selten.

52. Gattung: **Angonyx** *Bsd.*

Nur 3 Arten bilden diese Gattung, die kenntlich ist an einer leichten Einziehung im Vflgl-Saum, unter dem Apex, einer leichten Winkelung oder Vorbauchung unter der Saummitte, und etwas vorgezogenem Analwinkel der Vflgl. Diese sind mehr oder minder grün getönt und durch einen fast senkrechten Querstreif in 2 ungefähr gleichlange Hälften geteilt. Rein indo-australisch. Die Schmetterlinge sind fast überall, wo sie vorkommen, selten.

A. testacea *Wkr.* (= emus *Bsd.*, emilia *Bsd.*, ella *Btlr.*) (64 d) ist die am dunkelsten braune Art; Thorax und *testacea.*
Vflgl dunkel olive getönt; Hflgl außen rötlich zimmetbraun. Vflgl-Querband weißlich, nur wenige mm breit. Nord-Indien bis Ceylon und den Molukken. — **papuana** *R. & J.* von Queensland bis Tenimber und den Salomonen ist *papuana.*
äußerlich kaum, aber deutlicher durch die männlichen Genital-Armaturen verschieden. — Die Falter schwärmen mitunter im hellen Sonnenschein an Blüten.

A. boisduvali *Rothsch.* (64 c). Erheblich größer als die beiden andern Arten, heller gefärbt, die Vflgl *boisduvali.*
mit breit weißlichem, nur nach innen scharf begrenztem Mittelband. Außendrittel der Hflgl hell rotbraun, am Saum beschattet. Vflglsaum stark gebaucht, mit spitz vorspringendem Innenwinkel. Salomonen.

A. meeki *R. & J.* (64 c). Von den beiden andern Arten durch den linienschmalen Querstreif durch die *meeki.*
Vflglmitte verschieden, der außen nur schmal weiß angelegt ist. Hflgl-Diskus beim ♂ orange, beim ♀ tief dunkel rotbraun. Salomonen.

53. Gattung: **Enpinanga** *R. & J.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch den kleineren Kopf, kürzere Fühler und kurze Schienensporen. Die Falter haben einen spitzen Vflgl-Apex, unter dem der Saum weit ausgenagt ist. Nur 4 Arten, die alle selten zu sein scheinen.

E. vigens *Btlr.* (= virens *Smpr.*) (64 d). Vflgl silbergrau mit sehr unregelmäßigem Saum, mit Mittelquer- *vigens.*
streif und dickem Zentralpunkt davor; Hflgl schwärzlich, analwinkelwärts lichter, Ird hellgrau. Unterseits ist der Vflgl nahe dem Mittelband lehmgelb gefärbt. Malakka und Borneo bis Philippinen. Selten.

E. assamensis *Wkr.* Nur ein schlecht erhaltenes ♂ ist bekannt. Aehnlich der vorigen Art, aber im Außen- *assamensis.*
feld des Vflgls steht noch eine weitere Linie und unterseits fehlt die lehmgelbe Färbung. Von Silhet.

E. borneensis *Btlr.* (64 d). Der vorigen nahe, und sogar als Form dieser aufgefaßt. Vflgl unterseits *borneensis.*
gleichfalls ohne lehmgelben Fleck. Oberseits mit großem Mittelfleck, aber ohne den stark markierten breit dunkeln Mittelquerstreif. Malakka, Borneo; selten.

E. labuana *Rothsch.* Vflgl nicht so tief unter dem Apex ausgenagt; Hflgl an Apex und Analwinkel spitz. *labuana.*
Mittelquerstreif der Vflgl verwaschen dunkler: Ton der Vflgl mehr violettgrau, purpur übergossen. Von Labuan auf Borneo; selten. — **oceanica** *R. & J.* von den Andamanen zeigt oberseits die Innenhälfte der Vflg *oceanica.*
schärfer mit der äußeren kontrastierend, die Diskallinien sind deutlicher ausgeprägt und die weißgraue Stelle im Saumfeld reicht bis zum Analwinkel. Unterseite weit lebhafter rot.

54. Gattung: **Cizara** *Wkr.*

Die sehr zierlichen beiden Arten sind sofort an der Körpergestalt zu erkennen. Besonders bei der australischen ist der Hlb kurz und dick, am Ende aber in eine lange Spitze ausgezogen. Außerdem zieht quer durch die Vflgl ein gerader, weißer Balken.

C. ardeniae *Lewin* (= ardenia *auct.*) (63 e). Dunkel olivebraun, Leib lichter gegürtelt und gezeichnet. *ardeniae.*
Vor den Vflglrändern zieht ein beinweißer, stellenweise rosa getönter, dicker Streifen, dessen Vrds- und Irdsteil durch den ganz geraden, weißen Mittelquerstreif verbunden sind. Nahe der Schulter an der Vflglwurzel ein schwarzer Punkt in beinfarbenem Hof. — Raupe braun, mit lichtem Nebenrückenstreif, fein weißlich gepünktelt; die vorderen Segmente unterhalb der Längslinie tief schwarzbraun; die andern Ringe seitlich mit Schrägschatten; Horn groß, rauh. An Grevillea (ausschließlich australische Proteaceen) im Osten Australiens, in Queensland und Neu-Süd-Wales, stellenweise nicht selten.

sculpta. **C. sculpta** *Fldr.* (63 e). Kleiner, schlanker als die vorige und der Hlb nicht so spitz. Auf dem Vflgl ist der weiße Umsäumungsstreif nicht so scharf, besonders am Vrd getrübt, und sein subterminaler Ast ist tief gebuchtet und weiter vom Saum ab. Hflgl mit goldgelbem Wurzel- und Irdsteil. Siam, selten; auch in andern Teilen des südlichen Hinter-Indien.

55. Gattung: **Nephele** *Hbn.*

Die größte Zahl der Arten dieser über 30 Formen zählenden Gattung ist ausschließlich äthiopisch und darum in Bd. 14, S. 372—73 beschrieben. Im indischen Gebiet kommen nur 4 Formen vor, die leicht an ihrem weißen Vflglfleck erkannt werden können. In ihrem Wesen erinnern die *Nephele* stark an die großen *Macroclossum* der *faro*- und *passalus*-Gruppe und manche sind auch schon bei Tage im Sonnenschein saugend angetroffen worden. — Die Raupen sind erwachsen gewöhnlich grün oder braun, nach vorn verdünnt, am Metathorax verdickt, mit kräftigem Horn.

didyma. **N. didyma** F. (= morpheus *Cr.*, quaterna *Charp.*) (63 d). Tief erdbraun mit wechselweiße lichteren und dunkleren Querbändern der Vflgl. Saumfeld graubraun, proximal unregelmäßig begrenzt. Zentralpunkt
hespera. silberweiß, unregelmäßig kommaförmig. — Bei der ab. **hespera** *F.* (= ehiron *Cr.*, peneus *Wkr.*, obliterans *Wkr.*) ist der zentrale Silberfleck zu einem Pünktchen reduziert oder fehlt ganz. — Nordindien bis Ceylon, Malakka und Java, stellenweise sehr häufig.

subvaria. **N. subvaria** *Wkr.* (= antipoda *Wkr.*) (63 d). Von den vorigen sofort zu unterscheiden durch die zimmetbraunen Hflgl. Auch die Unterseite beider Flügel ist bis auf den Costalteil der Flügel rostgelb getönt. — Auch
metapyrrha. hier hat die typische Form einen zentralen Silberfleck im Vflgl, welcher der ab. **metapyrrha** *Wkr.* (= dalii *Newm.*) fehlt. — Oestliches Australien; nicht selten.

56. Gattung: **Gurelca** *Ky.*

Von den 3 bekannten Arten dieser in Bd. 2, S. 254 beschriebenen Gattung, ist die eine (*masuriensis Btlr.*) hauptsächlich paläarktisch, die andere (*hyas Wkr.*) dagegen vorwiegend indoaustralisch, wenn sie auch die Südgrenze des paläarktischen Gebiets nach Norden hin überschreitet. Die Falter sind an den orange Hflgln und den geeckten Vflgln, sowie an ihrer geringen Größe sofort zu kennen.

hyas. **G. hyas** *Wkr.* (= geometricum *Mr.*, maeroglossoides *Wkr.*) (64 d und Bd. 2, Taf. 40 g). Körper und Vflgl dunkelbraun, mit unregelmäßigen helleren Zeichnungen, die orangefarbenen Hflgl gleichmäßig schwarzbraun gerandet. Weiteres vgl. in Bd. 2, S. 251. — Raupe stark an *Macroglossum stellatarum*-Raupen erinnernd, grün oder auch braun mit dunkler, weißlich angelegter Nebenrückenlinie und geradem, dunklem Horn. Bei den braunen Exemplaren ist der Rücken zwischen den beiden Längslinien dunkler braun als Seiten und Bauch, Unterhalb dieser Linie finden sich gewöhnlich deutliche Schrägstreifen. An der Rubiacee Paederia tomentosa, an besonnten Stellen; von Kashmir, dem Himalaya, dem Yangtsekiang-Tale durch Indien südlich bis Süd-
conspicua. Indien und Java, östlich bis Formosa und den Philippinen. — Süd-Chinesen, **conspicua** *Mell*, sind im ganzen lebhafter gefärbt als Indier und der Hflglgrund ist feuriger goldgelb; von Kwang-Tung. Die Falter fliegen mit Vorliebe in der Dämmerung, mitunter auch bei Tage im Sonnenschein. Sie finden sich nach Mell zahlreich an Blüten (Cucurbitaceen, Asclepiadeen, Labiaten usw.) ein, sowie auch an nasser Erde; ich traf sie in Kwang-Tung mehrfach geplatzte Früchte besaugen, die von den Bäumen abgefallen waren. Die Art scheint im ganzen Verbreitungsgebiet häufig zu sein.

masuriensis. sangaica. **G. masuriensis** *Btlr.* (= erebina *Btlr.*, himachala *Btlr.*). Von der abgebildeten Form **sangaica** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 40 g) ist die indische Form durch dunklere Gesamtfärbung und noch breiteren schwarzbraunen Hflglrand zu trennen. — Raupe braun, den braunen *hyas*-Raupen ähnlich, aber meist dunkler, die Längsstreifen schärfer, die seitlichen Schrägstreifen deutlicher und das Schwanzhorn länger und dünner. Wie die vorige an Paederia tomentosa. — *masuriensis* geht von Kashmir und dem Himalaya südlich bis Burma, *sangaica* nördlich über Süd-China bis Korea und Japan; die Süd-China-Stücke nähern sich etwas den *masuriensis*, stehen aber den *sangaica* doch näher. — *purpureosignata Closs.* mit Purpurrot an Palpen, Kopf und Kragen ist von Japan beschrieben; daß sich diese Färbung auch bei indischen Exemplaren findet, ist noch nicht nachgewiesen.

montana. **G. montana** *Jord.* (= saturata *Mell*). Von den andern beiden durch stärker ausgezackten Vflglrand verschieden. Körper und Vflgl oben mehr aschgrau, ohne die rotbraunen Schatten und Wische der anderen Arten. Das Saumband der Hflgl wie bei *sangaica* nach hinten verschmälert, aber weniger scharf begrenzt. Yünnan, in großer Höhe (2000—2400 m), an grasigen Plätzen, an Labiaten saugend gefangen.

57. Gattung: **Sphingonaepiopsis** *Wllgr.*

Diese, der vorigen sehr nahestehende Gattung ist in Bd. 2, S. 251—52 ausführlich charakterisiert und auch in Bd. 14, S. 377 besprochen. Sie ist hauptsächlich paläarktisch und äthiopisch und nur 1 Art kommt im

indoaustralischen Gebiet vor. Sie enthält die kleinsten Sphingiden, die man kennt; so *nana* und *gorgon*, die kaum mehr als 2 cm spannen. Die Raupen erreichen immerhin eine Länge von 5 cm und erinnern in ihrer Gestalt etwas an solche von *Macroglossum*. Eine äthiopische Art, *nana Bsd.* (= gracilipes *Wllgr.*), (Bd. 14, Taf. 66 b). streift im südlichen Arabien bis an die Grenze des indischen Gebiets heran, ist aber von diesem selbst noch nicht nachgewiesen.

S. pumilio *Bsd.* (= pusilla *Btlr.*, minima *Btlr.*) (64 d). Form und Größe der osteuropäischen *gorgon* (Bd. 2, Taf. 40 g), aber die in der Wurzelhälfte orangegelben Hflgl wie bei den *Gurelca*. — Raupe erwachsen 5 cm, violettbraun oder grün mit langem, geradem, dünnem Horn, ockerbraunem Kopfe und beingelbem Seitenstreif. An Galium gracile und an Oldenlendia. Puppe glänzend beinfarben. Die Schmetterlinge sind stellenweise nicht selten, bei der ersten Dämmerung fliegend, an Labiaten saugend. Die Art ist von Nord-Indien südlich bis Malakka, nördlich durch Süd- bis Mittel-China vorkommend und dort auch das paläarktische Gebiet betretend (bei Shanghai). *pumilio.*

58. Gattung: **Eurypteryx** *Bsd.*

Diese Gattung, die nur 4 Arten enthält, kommt den *Macroglossum* bereits sehr nahe. Sie ist ausschließlich indo-australisch. Kopf groß. Palpen in langer Schnauze vorstehend und bereits an die folgende Gattung erinnernd. Der Vflgl des ♂ zeigt am Saume unter dem Apex eine halbkreisförmige Einziehung und der Hflglsaum springt über dem Analwinkel zahnartig vor.

E. bhaga *Mr.* (63 e als *bagha*). Einfarbig dunkel sepiabraun, schwärzlich gezeichnet; ein tief dunkler Schatten zieht hinter der Costamitte nach dem Analwinkel und setzt sich auf den Hflgl fort. Er ist distal von einer lichten Bogenlinie begrenzt, nach innen hellt er sich allmählich auf. Weitere lichte Querlinien schneiden Wurzel- und Apikalteil der Vflgl ab. Von Nord-Indien bis Nias. — **obtruncata** *R. & J.* Saum der Vflgl konvexer; Antemedianband ohne deutlich hellen Innensaum; der schwarze Wurzelfleck kräftig. Hflgl mit von der Wurzel bis zur Mitte geradem Vrd, der dann plötzlich zurücktritt, so daß die Hflglspitze etwas abgestutzt erscheint. Aus der Minahassa (Celebes). *bhaga.* *obtruncata.*

E. molucca *Fldr.* (= biovatus *Oberth.*) (63 d). Hier ist beim ♂ der Vflglsaum liniengrade, nicht unter dem Apex eingezogen. Sofort kenntlich an dem schmutzig weißen Costalfleck vor dem Apex. Hflgl sehr breit. Auf der stark rosa getönten Unterseite ist der lichte Costalfleck geringer. Neu-Guinea bis Louisiaden-Archipel und Molukken. — Bei **obiana** *Huwe*, die kaum einen Namen verdient, ist der Ird des Vflgls in der Flügelmitte ein wenig stärker gebaucht, der Analwinkel springt spitzer vor und unterseits ist der aus dem Apex ziehende schräge Teilungsstrich ein klein wenig weiter (bis zur Mediana) durchgeführt. Von der Insel Obi. *molucca.* *obiana.*

E. shelfordi *Rothsch.* (♂ = pendleburyi *Clk.*). Erheblich größer als die vorigen, kenntlich an dem *Macroglossum*-artig abgeplatteten Hlb. und dem weißen Stigma und weißen Punkt davor. Färbung des Vflgls dunkel rußbraun mit einigen zerstreuten weißlichen Schüppchen und verdunkeltem Mittelfeld. Beim ♀ ist das weiße Stigma groß und deutlich, beim ♂ winzig klein. Malakka, Borneo. *shelfordi.*

E. falcata *Gehl.* ist eine erst 1922 beschriebene Art aus Neu-Guinea, die sich mehr durch die Flügelform als durch Färbung und Zeichnung von den andern unterscheidet. Vor allem ist der Vflgl-Apex stärker vorgezogen. *falcata.*

59. Gattung: **Giganteopalpus** *Huwe.*

Die einzige Art, welche diese Gattung ausmacht, steht der *Eur. bhaga* sehr nahe und hat, wie deren ♂ den Analbusch schon *Macroglossum*-artig gespreizt. Kenntlich an den grotesk verdickten und verlängerten Palpen, sonst in Färbung und Zeichnung den vorigen ähnlich.

G. mirabilis *Rothsch.* (♂ = capito *Huwe*) (63 e). Von dem abgebildeten ♂ unterscheidet sich das ♀ durch weißeres und größeres Vflgl-Stigma; auch die lichten gelbbraunen Flecken in Vflgl und Hflgl sind lebhafter hervorstechend. Den pinselförmigen Analbusch besitzt auch das ♀. Sunda-Inseln. *mirabilis.*

60. Gattung: **Sphecodina** *Blch.*

Diese aus 2 Spezies (wovon eine in Nord-Amerika) bestehende Gattung ist bereits Bd. 2, S. 252 beschrieben. Sie steht der europäischen *Proserpinus* nahe, und die erwachsene Raupe hat kein Schwanzhorn sondern an dessen Stelle nur eine knopfartige Erhabenheit.

S. caudata Brem. & Grey (Bd. 2, Taf. 39 e). Kenntlich an dem plumpen, hinten abgestutzten Hlb und den hellgelben, dunkel gesäumten Hflgln. Färbung sonst dunkel nußbraun. — Während die typische *caudata* rein paläarktisch zu sein scheint, kommt in Süd-China eine lebhafter gefärbte Form vor, **meridionalis** *meridionalis.*

angulifascia. *Mell*, mit mehr dunkelgelben Hflgln, während eine andre südliche Form, **angulifascia** *Clk.* hellere, etwas durchscheinende Hflgl mit schmälerem Saumband zeigt. — Raupe bunt, mit violettbraunen Seiten- und Schrägstreifen; letztere stoßen auf dem Rücken zusammen und schneiden grüne oder gelbe Sattelfleeke aus. An Vitis-Arten (Vitis inconstans, lanata, heterophylla). — Die Falter sind selten; sie fliegen mit brummendem Ton und halten, wenn beunruhigt, den breiten Hlb aufgebogen: sie wurden weder von Mell, noch von mir an Blüten angetroffen, doch vermutet Mell den Flug bei Tage.

61. Gattung: **Rhodosoma** *Btlr.*

Schon ganz *Macroglossum*-artig, Hlb breit, flach, seitlich befranst, mit spreizbaren Haarbüschen, Flügelränder glatt; Hlb bunt gefleckt.

triopus. **Rh. triopus** *Ww.* (64 e). Dunkelbraun, Hlb in der Mitte mit roten, am Ende mit gelben Seitenflecken. Vflgl mit sehr großem, weißem, etwas viereckigem Zentralfleck; Hflgl weißfleckig an Vrd und Ird. — Raupe grün, hinter dem Kopf dünn, dann aber am 4. Ring verdiekt, das anale Glied mit dem Horn stark vergrößert und ausgereekt, so daß das große, rauhe Schwanzhorn nicht, wie bei den andern Sphingiden nach hinten, sondern über den Rüeken naeh vorn gerichtet ist. An der Rubiaeee Adina globiflora. Puppe von Macroglossen-Gestalt, nur ein wenig plumper. Die Schmetterlinge sehwärmen in Sonnensehein an Blüten, bei denen sie in Süd-China Barleria eristata L. bevorzugen. Sie sehwärmen stetiger, nieht so stoßweiße, wie *Macroglossum* und ohne zu brummen. Vom Himalaya, bis Süd-China im Norden und Assam im Süden, stellenweise nieht selten. — Die Raupe ist schwer zu erziehen.

62. Gattung: **Macroglossum** *Scop.*

Die sehr eharakteristische Gattung, die in Europa nur durch 1, im ganzen paläarktischen Gebiet mit nur 6 Arten vertreten ist, ist vorwiegend tropisch und ungefähr 60 Arten sind auf das heiße Asien und Afrika beseliränkt. Trotzdem sieht man in den eigentliehen Tropen kaum Stellen, wo es derartig von Maeroglossen sehwärmt, wie in den subtropischen Teilen von China, wohl weil sie dort unter dem die Büsehe umfliegenden Sehwarm anderer Insekten, wie besonders den *Hesperiden* und *Lycaeniden* mehr zurücktreten. In der Stadt Kauloong (Kwang-Tung) konnte ich oft bis zu 20 und mehr Exemplare zählen, die, untermischt mit vereinzelten *Cephonodes* gleiehzeitig vor mir die Blüten der Lantana-Sträucher besaugten. Sie gehörten zu 4—5 Arten, die während eines großen Teils des Jahres völlig fehlten, um im Oktober plötzlich in ungeheuren Mengen aufzutreten. — Die Gestalt aller Arten ist sehr einheitlich, und so unverkennbar, daß eine Charakterisierung der Gattung hier nicht nötig ist; es sei auf die kurze Kennzeichnung von Jordan in Bd. 2, S. 252, und Hering in Bd. 14, S. 378 hingewiesen. — In Amerika kommen echte *Macroglossum* nieht vor; an ihre Stelle treten dort die *Eupyrrhoglossum* und *Sesia*.

stellatarum. **M. stellatarum** *L.* (Bd. 2, Taf. 40 f). Der durch das ganze gemäßigte paläarktisehe Gebiet vorkommende Falter hat insofern eine sehr merkwürdige Verbreitung, als er nur in Beludehistan direkt aus dem paläarktischen Teil Afghanistans in die indische Region überzuwandern seheint. Von diesem einen Vorkommen bei Quetta abgesehen, könnte man den Falter fast als einen Markstein des paläarktisehen Gebiets ansprechen; denn er ist zwar auf den atlantisehen Inseln dieses Gebiets noeh so häufig, daß ieh ihn auf Madeira stellenweise als gemeinsten Sehmetterling fand, erreicht aber Amerika nieht mehr, ebensowenig in Ostasien die (indo-australischen) Linehoten, in Shikok noeh häufig, fehlt er bereits auf Okinawa. Auch in Szetschuan erreicht er seine Südgrenze und wurde in Kwang-Tung nicht mehr aufgefunden. Dann aber findet sieh „Süd-Indien" und „Cochin-China" wieder angegeben, während er in weiten, dazwischen liegenden Gegenden fehlen muß; weder auf Singapore, noch auf Ceylon oder in den Nilghiris habe ich *stellatarum* auffinden können. Sollte es sich hier oder in Quetta um verschleppte Exemplare handeln, so wäre die Art aus der indo-australischen Fauna zu streichen.

bombylans. **M. bombylans** *Bsd.* (= walkeri *Btlr.*) (Bd. 2, Taf. 40 f). Kenntlieh an den ganz schwarzbraunen Hflgln, die nur im Irdsgebiet orangegelbe Flecken haben. Nahe dem Hlbsende 2 silberweiße Querstriche am vorderen Rande des 6. Segmentes. Vflgl *stellatarum*-artig, Körper vorn olive getönt. Im indo-australischen Gebiet vom Yangtse südwärts bis Nord-Indien und Assam; sonst noeh in Nord-China und Japan. — Raupe erwachsen hellgrün, dunkler längsgestreift und fein querliniert. Zu seiten des Rückens 2 weiße Längsstreifen; Horn schwarz. An Rubia cordifolia. Die Schmetterlinge sind an vieleu Stellen häufig; auf Hongkong einzeln, dagegen in dem gegenüberliegenden Kauloong die gemeinste *Macroglossum*, besonders in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr zahlreich an den Blüten des Wechselröschens (Lantana hybrida).

avicula. **M. avicula** *Bsd.* (= obscuripennis *Btlr.*) (65 e). Kleiner als die vorige, die Hflgl ganz ohne Orangebinde oder -flecken. Der Hlb seitlich lebhaft goldoekerig gefärbt. Von Java und Palawan. — Sehr variabel; Huwe vermutet in dieser Art eine Form der vorigen.

regulus. **M. regulus** *Bsd.* (= fervens *Btlr.*) (65 e). Der vorigen ganz ähnlieh, aber die Hflgl zimtrot, saumwärts dunkler; Vflgl mit breit dunklem Mittel-Querband. Süd-Indien, Ceylon.

M. gyrans *Wkr.* (= bombus *Mab.*, burmanica *Rothsch.*, zena *Bsd*) (65 f). Fast wie die vorige gefärbt, aber fast von doppelter Größe; statt des Mittel-Querbands im Vflgl zahlreiche schwarze Wellenlinien; 6. Hlbsegment mit weißem, auf der Rückenmitte unterbrochenem Gürtel. Von Nordwest-Indien über ganz Indien und Ceylon bis auf die Sunda-Inseln verbreitet. *gyrans.*

M. vacillans *Wkr.* (= approximata *Wkr.*, pseudogyrans *Rothsch.*) (65 f). Wie die vorige, aber Hlb von Ring 3—5 mit seitlichen Orangeflecken. Nordost-Australien, nördlich bis Sumbawa, Timor und Tenimber. *vacillans.*

M. affictitia *Btlr.* (= vialis *Btlr.*) (65 a). Vflgl stammbraun mit lichterem, breitem Mittelquerband dessen proximale Grenze stumpfwinklig geknickt, dessen distale geschwungen ist. Hflgl orange, Wurzel und Saumband dunkelbraun. Hlbseiten trüb rotockerig gefleckt. Süd-Indien und Ceylon. *affictitia.*

M. particolor *R. & J.* (65 a). Von der vorigen verschieden durch das Hflglsaumband, das vom Apex an nach hinten schnell breiter wird und sich in der Submediangegend wieder so verengt, daß das Orange der Flügelmitte nahe dem Analwinkel den Saum erreicht. Südliches Vorder-Indien. *particolor.*

M. belis *Cr.* (= opis *Bsd.*, pyrrhula *Bsd.*) (65 a). Der *particolor* ähnlich, aber die Orangebinde der Hflg schmäler, besonders das Schwarzbraun der Hflglwurzel vermehrt, die orangeroten Seitenflecke auf Hlbsegment 3—5 klarer. — Raupe schwarz mit rötlichen Seitenflecken. — Weit verbreitet, von Karachi durch Vorder-Indien und Ceylon bis Süd-China, Formosa und den Lutschu- (Riu-Kiu-) Inseln. Scheint aber auf Hongkong und sonst in Kwang-Tung auffälligerweise zu fehlen. *belis.*

M. assimilis *Swns.* (= bengalensis *Bsd.*, gilia *H.-Schäff.*, taxicolor *Mr.*, belia *Hmps.*) (65 a). Von der sehr ähnlichen *belis* zu unterscheiden durch das Orangeband der Hflgl, das steiler steht, so daß die schwarzbraune Saumbinde im Costalteil des Flügels breiter ist und mehr proximal gerückt ist. — Raupe braun oder grün, auf dem Rücken eine Punktreihe, zu seiten des Rückens zieht eine Reihe bräunlicher Wischfleckchen nach hinten, an die sich am 9. Ring eine lichtere Linie reiht, die nach dem Horn zieht. — Madras, Nilghiri, südlich bis Ceylon; soll auch auf Java gefunden sein; wenn keine Verwechselung vorliegt mit *assimilis.*

M. fruhstorferi *Huwe*, welche die vorige auf Java (und östlich davon) vertritt. Kleiner als die vorige, Vflgl dunkel kastanienbraun, die Zeichnung in der tiefdunkeln Gesamtfärbung wenig erkennbar. Auf dem Hflgl ist bei der Form **latifascia** *R. & J.* (56 c b) das Wurzelschwarzbraun des Hflgls fast völlig verschwunden, das dunkle Saumband aber in der Mitte sehr breit, das Orangeband der Mitte aber immerhin noch 5 mm breit, während es bei der typischen Form (von Java, besonders dem Vulkan Gedeh) bis fast zur Unterbrechung verschmälert ist. — *latifascia* kommt von den Obi-Inseln. *fruhstorferi.* *latifascia.*

M. calescens *Btlr.* Die verworrene Vflglzeichnung besteht aus seidig glänzenden violettweißen Bändchen und Flecken. Hflgl-Mittelband heller gelb getönt, unregelmäßig begrenzt und in der Mitte fast unterbrochen. Hlb mit kleinen, gelben Seitenflecken auf Ring 3 und 4. Neu-Guinea und Neu-Britannien. *calescens.*

M. castaneum *R. & J.* (65 b). Aeußerst ähnlich der *M. belis*, aber die Vflgl so tief dunkelbraun, daß die Zeichnung manchmal kaum zu erkennen ist; vor allem ist der praeapikale hellere Fleck an der Costa kaum angedeutet. Von *calescens* leicht durch die nicht unterbrochenen Querbinden auf Vflgl und Hflgl zu trennen. Salamons-Inseln. *castaneum.*

M. caldum *R. & J.* (65 a als *calescens*) ist den vorigen ganz ähnlich, aber die Querbänder der Vflgl sind nicht so gut durchgeführt, die dunkle Antemedianbinde ist auch proximal nicht so glatt und regelmäßig abgegrenzt, nach außen zerfließt sie ganz in der lichteren Grundfarbe und der anale Teil der gelben Hflglbinde ist saumwärts verschoben; genau nur durch die Genitalarmatur von *calescens* zu trennen. *caldum.*

M. pyrrhosticta *Btlr.* (= catapyrrha *Btlr.*) (Bd. 2, Taf. 40 f). Im Südosten des paläarktischen Gebiets verbreitet, und darum Bd. 2, S. 253 behandelt. Den vorigen ähnlich, aber an der egalen Zeichnungsanlage zu kennen; im Vflgl sind die Mittel-Querbänder gerade, und im Hflgl ist das Orangeband schärfer begrenzt, als bei der sonst ähnlichen *belis* (65 a). Der Hlb seitlich mit trüben Orangeflecken, der Ring 6 mit unterbrochenem, silberweißem vorderen Rand. — Bei der Winterform **albifascia** *Mell* tritt die lichte Median-Querbinde der Vflgl hell, fast weiß hervor. — **ferrea** *Mell* hat vor und hinter der Vflgl-Mittelbinde rostfarben getönte Stellen, die sogar bei sonst eintönig gefärbten Exemplaren die einzige Zeichnung auf den Vflgln ausmachen können. — Raupe grün oder braun, die grüne Form der *stellatarum*-Raupe ähnlich mit langem, spitzem, ziemlich geradem Horn und heller, dunkel beschatteter Nebenrückenlinie, unter der lange, schmale Schrägschatten stehen. An Paederia tomentosa. Die Schmetterlinge fliegen den ganzen Tag über, am liebsten aber in der Nachmittagssonne und besuchen in Kwang-Tung mit Vorliebe Lantanablüten. Sie sind bei Hongkong sehr gemein und können in Süd-Kwang-Tung jährlich bis zu 8 Generationen reifen. — Ihre Verbreitung geht südlich über Nord-Indien, Annam, Tonkin bis Lombok; nördlich bis Nord-China und Japan. *pyrrhosticta.* *albifascia.* *ferrea.*

M. troglodytus *Bsd.* (56 C e). Der vorigen Art sehr nahe, aber kleiner, die Zeichnung der Vflgl verworrener, die Vflglbinden unregelmäßiger und minder scharf begrenzt, die Hflglbinde schmäler und ihre Be- *troglodytus.*

grenzung gleichfalls unsauberer. — Raupe mit weißer Hornspitze, der vorigen und folgenden Art ganz ähnlich, bald grün, bald braun. An Hedyotis macrostemon. Die Falter sind das ganze Jahr hindurch sehr gemein und finden sich von Nord-Indien südlich bis Ceylon und Java und nördlich bis China nahe der paläarktischen Grenze.

poecilum. **M. poecilum** *R. & J.* (56 C c). Der vorigen und der folgenden sehr nahe, aber die dunkle Median-Querbinde der Vflgl ist nur in ihrem unteren Teil dunkel ausgefüllt, im Costalteil ist sie leer oder blind. Körper und Flügel sind oberseits rötlich überstäubt; auf dem Hlb sind die dunkeln Rückenflecken deutlich, die gelben Seitenflecken reduziert. — Bei der grünen Raupenform sind die Nebenrückenlinien unscharf und durchbrochen, die Seitenschrägstreifen aber scharf, dunkel und lang. An einer unbekannten Pflanze gefunden, in der eine Euphorbiacee vermutet wird. — Von Kwang-Tung und den Lutschu-Inseln bekannt.

insipida. **M. insipida** *Btlr.* (= limata *Swh.*) (65 a). Eine der kleinsten bekannten *Macroglossum*; das dunkle mediane Vflglquerband ist am Ird doppelt so breit als an der Costa und auf der Mediana geknickt; die Gelbbinde im Hflgl gegen den Ird zu geschwollen. Von Nord-Indien bis zu den Andamanen, Ceylon, Java und Borneo;
papuanum. auch von Malakka. — **papuanum** *R. & J.* von Queensland bis zu den Louisiaden verbreitet, hat breitere Gelbbinde im Hflgl, nicht gewinkelte dunkle Medianbinde der Vflgl und lebhaft goldgelbe Seitenflecke auf Hlbs-
sinensis. ring 3 und 4. — **sinensis** *Mell* sind Exemplare aus Kwang-Tung, mit hellerer Hflglbinde, die mehr gelb- als rotorange ist. Die Palpen sind durch stärkere Einsprengung von weißen Schuppen mehr weißlich- als trübgrau; die Unterseite ist mehr dunkel- als rotbraun und schließlich werden noch einige anatomische Unterschiede aufgezählt. — Raupe der von *troglodytus* sehr ähnlich, aber die grüne Form ist mehr blau-, die von *troglodytus* gelbgrün und der Nebenrückenstreif der bei *troglodytus* gelb ist, erscheint hier weiß. Eigentliche arttrennende Zeichnungsunterschiede sind wohl schwer nachzuweisen. — Die Raupe lebt an Hedyotis auricularia. Die Schmetterlinge sind im Norden ihres Fluggebietes, in China, wesentlich seltener als die vorigen Arten.

vicinum. **M. vicinum** *Jord.* von Nord-Canara dürfte die *insipida* dort vertreten; Vflgl verdüstert, so daß sich die Zeichnung wenig hervorhebt: die Tegulae nicht so deutlich grau eingefaßt, auf der Unterseite an der Flügelwurzel kein Gelb.

alcedo. **M. alcedo** *Bsd.* (65 b). Breitflügliger, besonders die Vflgl nicht so spitz, diese ziemlich gleichmäßig quergebändert. Hflglbinde wie vorher, das dunkle Saumband der Hflgl unter dem Analwinkel ziemlich plötzlich verschmälert. Hlb seitlich mit trüb gelblichen, fleckenartigen Aufhellungen. Queensland, Key-Inseln, Neu-Guinea.

ungues. **M. ungues** *R. & J.* (65 d). Gleichfalls kleiu, kurz- und breitflüglig. ♂ fast ohne, ♀ mit starkem schwarzem Wurzelfleck des Hflgls. Im Vflgl zieht die Antemedianbinde gerade, die Postmedianbinde mit starkem Zahn nach außen winkelig. Hlbsrücken seitlich mit wenigen gelben Schuppen. Von Java ostwärts bis zu den Molukken und Philippinen. — Steht der folgenden sehr nahe.

sitiene. **M. sitiene** *Wkr.* (= sinica *Bsd.*, nigrifasciata *Btlr.*, orientalis *Btlr.*) (65 b). Von den vorigen leicht durch die große Regelmäßigkeit der Binden zu unterscheiden. Im Vflgl zieht die Antemediane ganz gerade durch den Flügel und biegt am Ird nach der Flügelwurzel um, die sie ungefähr erreicht; die Postmedianbinde gewinkelt wie bei *ungues*; die gelbe Hflglbinde ist zwar unscharf begrenzt, verläuft aber ziemlich gleichmäßig. Hlbsbeschuppung seitlich ganz wenig gelb gemischt. — Raupe von der von *pyrrhosticta* nur durch das Fehlen der seitlichen Schrägstriche verschieden; an Rubiaceen (Paederia tomentosa, Morinda umbellata). — Von Süd-Indien über Ceylon, über Hinter-Indien bis Süd-China und den Philippinen. — „Um Kanton als Raupe die häufigste Makroglosse" (Mell).

stigma. **M. stigma** *R. & J.* (56 C c). Größer als die vorigen, Vflgl in der Mitte bindenartig aufgehellt, so daß ein dunkler Zentralpunkt deutlich sichtbar wird. Die gelbe Hflglbinde in der Flügelmitte winklig eingebuchtet. Der postmediane Querstreif der Vflgl ist bei dieser Art auffällig saumwärts gerückt. Dorey, Holländisch Neu-Guinea.

fringilla. **M. fringilla** *Bsd.* (= heliophila *Bsd.*, kanita *Swh.*, loochooana *Rothsch.*) (65 b und Bd. 2, Taf. 40 e). Dieser Falter liegt zwar nicht in Exemplaren von paläarktischem Boden vor, tritt aber nahe der paläarktischen Südgrenze noch in solchen Massen auf, daß er wenigstens als Wanderer gewiß zeitweise am Yangtsekiang erscheinen dürfte und wohl darum in Bd. 2 (S. 253) behandelt wurde. Sehr leicht kenntlich an dem geraden, nach unten gleichmäßig verdickten dunkeln Antemedianband, dem distal ein ziemlich aufgehelltes Mittelband folgt. Unterseits sind Palpen und Mittelbrust ganz weiß, was die Art von *sitiene* trennt; von der ähnlichen *melas* unterscheidet ihn die weniger tiefdunkle Farbe des Abdomens. Weiterhin ausgezeichnet durch den scharf schwarzen Medianstrich über Kopf und Thorax. — Raupe grün oder braun, der bei fast allen *Macroglossum*-Raupen deutliche Nebenrückenstreif ist hier nur auf den Endringen ausgebildet; auf den andern Ringen nur mehr durch eine Scheidung der Nuance in der Färbung angedeutet; an Psychotria elliptica. — Der Falter ist bei Hongkong außerordentlich gemein, besonders im Oktober, wo man in einer Stunde an Lantana-Blüten Dutzende fangen kann. — Von Süd-Indien durch Tonkin bis Süd-China, den Lutschu-Inseln, Formosa und den Philippinen; südlich bis Java, Borneo und den Molukken.

M. melas *R. & J.* (65 b). So groß wie die vorige, aber dunkler im Ton, die Hflgbinde stark reduziert, nicht so goldgelb, wie bei *fringilla* (was auf unserm Bild nicht voll hervortritt). Auch die Seitenflecken auf dem Hlbsrücken sind bleicher gelb. Weitere Unterschiede vgl. die vorige Art, die sie im Südosten vertritt. Queensland, Key-Inseln und Neu-Guinea. *melas.*

M. moriolum *R. & J.* vertritt *melas* (65 b) auf den Salomonen, von dieser durch das antemediane Vflgl-band verschieden, dessen äußerer Rand hinten stark proximal gebeugt ist, sowie durch das doppelte Postmedianband, das dicht schwarz ausgefüllt ist. *moriolum.*

M. divergens *Wkr.* Von dieser Art war nur 1 ♀ bekannt, von Ceylon, wo sie vielleicht die *fringilla* vertritt. Erste Vflgl-Diskallinie nur angedeutet, zweite dick und außen zwischen den beiden ersten Radialästen erweitert, eine scharfe schwarze Linie nach außen von der grauen Postdiskallinie so breit als die zweite Diskallinie. *divergens.*

M. mediovitta *R. & J.* (65 c). Sofort kenntlich an dem ganz geraden und gleichmäßigen Verlauf des hellen Mittelquerstreifs der Vflgl. Okinawa. *mediovitta.*

M. albigutta *R. & J.* Die typische Form ist von der ganz ähnlichen Form **floridense** *R. & J.* (65 c) leicht durch die Reduktion des gelben Hflglbandes zu unterscheiden, das bei typischen *albigutta* von Guadalcanar nur an Costa und Ird erhalten, in der Flügelmitte aber dick schwarz unterbrochen ist. — *floridense* von der Salomonsinsel Florida. *albigutta. floridense.*

M. dohertyi *Rothsch.* (56 C c). Bei dieser Art finden sich an Stelle des medianen Zwischenraums und der grauen Postdiskallinie 2 schmale, scharf abgegrenzte ockerweiße Bänder. Neu-Guinea und Amboina. *dohertyi.*

M. hirundo *Bsd.* Diese Art ist über fast die ganze Südsee verbreitet und auf den entlegenen Inselgruppen hat sich eine ganze Anzahl von Lokalformen ausgebildet. — **vitiense** *R. & J.* (65 b) ist die Form von den Fidji-Inseln; Vflgl einfarbig dunkelbraun, ohne deutliches Mittel-Querband; Hlbsrücken ohne gelben Seitenfleck am 4. Ring, oder mit nur schwachen Spuren davon. — **samoanum** *R. & J.* von Samoa, der die gleichfalls samoanische **navigatorum** *Clk.* nahe scheint, steht zwischen *hirundo* und *vitiense* in der Mitte; das schwarzbraune gerade Medianband der Vflgl ist deutlich, dagegen fehlt im Vflgl das graue Band. — **confluens** *R. & J.* leitet dagegen zu *lifuense* hinüber; das Antemedianband breiter, mit dem mittleren zusammenstoßend. Das gelbe Hflglband breiter als das schwarzbraune Basalfeld. — **lifuense** *Rothsch.* hat dagegen einen deutlichen gelben Seitenfleck auf Ring 3, und auf Ring 3 und 4 sind auch die schwarzen Flecken gut und scharf ausgeprägt. Das Antemedian- und Diskalband auf dem Vflgl beide deutlich. Neu-Caledonien und die Loyalitäts-Inseln. — **errans** *Wkr.* (= scottiarum *Fldr.*, belinda *Pag.*) (65 c) hat breite, nach dem Ird zu erweiterte Mittelquerbinde der Vflgl und gleichmäßige breite Gelbbinde der Hflgl. Kenntlich auch an den stets gut entwickelten dunkeln Hlbsrückenflecken. — **cinerascens** *Btlr.* ist wohl die entlegenste Form, von den Karolinen; hier ist die Oberseite von Thorax und Vflgln mit einem eigentümlichen schillernden Glanz übergossen, bis auf ein Saumband der Vflgl, das an der Costa 5 mm breit ist und nach dem Innenwinkel zu sich verschmälert. — Die Art ist in den verschiedenen Formen über die Hauptinseln der genannten Archipele zerstreut, findet sich aber auf vielen Inseln nur als Seltenheit. — Auch eine Kontinentalform ist beschrieben worden, **interrupta** *Closs* von Queensland; hier ist die helle Mittel-Querbinde im Vflgl in der Mitte unterbrochen. *hirundo. vitiense. samoanum. navigatorum. confluens. lifuense. errans. cinerascens. interrupta.*

M. rectans *R. & J.* (65 c). Die Art gleicht der *errans* durch den auffällig hellen Mittelquerstrich der Vflgl, ist aber dadurch leicht zu unterscheiden, daß dieser Strich nicht senkrecht auf die Irdsmitte, sondern schräg nach außen zieht. Queensland, Key-Inseln und Neu-Gninea. *rectans.*

M. prometheus *Bsd.* (= arcuatum *Mr.*). Eine große Art. Der dunkle Antemedianstreif der Vflgl zieht im Bogen von vor dem Vrd zur Irds-Wurzel; der helle Mittelquerstreif fehlt und das dottergelbe Mittelband im Hflgl ist nach außen ziemlich glatt abgegrenzt und gegen den Analwinkel hin vorgebuchtet. Vor dem Apex ist ein lichterer, etwas grauer Costalfleck, ähnlich wie bei *melas* (65 b). Hlbseiten stark gelb gefleckt. Von Ceylon über Malakka, Nias und Java bis Borneo und zu den Philippinen. — **inusitata** *Swh.* (= approximata *Misk. nec. Wkr.*, approximans *Luc.*, lincata *Luc.*, inconspicua *Rothsch.*) ist die kleinere papuanische Form, von Queensland, Neu-Guinea und den anliegenden Inseln, mit grauerer Unterseite. Diese australische Form gleicht denjenigen Exemplaren von *M. hirundo errans*, bei denen der helle Mittelquerstreif verdunkelt ist. *prometheus. inusitata.*

M. nubilum *R. & J.* (65 d). Erkennbar an dem grauen, den Vflglapex abschneidenden Schrägwisch. Gelbes Hflglband erheblich schwächer als bei den meisten *prometheus*. Neu-Guinea und anliegende Inseln. *nubilum.*

M. variegatum *R. & J.* (65 d, als *variegata*). Der *fringilla* (65 b) am nächsten, aber das gelbe Hflglband schmäler als bei den meisten *fringilla*; die Hflglflecke, besonders die schwarzen auf Ring 3—5, kleiner und schärfer; Palpenseiten und Mittelbrust mehr lehmfarben, ohne die weißgrauen Flecken an den vorderen Ringen; Antemedianband der Vflgl nicht so deutlich ausgeprägt. Vorder-, Hinter-Indien, Süd-China und Borneo; *variegatum.*

wohl auch noch von andern Gegenden, aber als andere Art gedeutet. — Nach Mell ist weder Raupe noch Puppe von der von *M. troglodytus* (56 C e) zu unterscheiden.

saga. **M. saga** *Btlr.* (= pyrrhosticta *Leech nec Btlr.*, kiushiuensis *Rothsch.*, *glaucoplaga Hmps.*) (Bd. 2, Taf. 40 f). Eine recht große Art, Körper dunkelbraun mit sehwarzer Mittellinie auf Kopf und Thorax, Hlb mit gelben Seitenfleeken auf Ring 3 und 4 (auf 2 nur spurweise). Vflgl sehr gleiehmäßig dunkler und heller gebändert, Gelbband der Hflgl gerade, meist mittelbreit. Unterseits ist die Brust graulieh holzbraun, und oben zeigt der Hlbsring 6 seitlieh den vorderen Saum weiß. — Die Raupe wurde an einer Euphorbiaeee (Daphniphyllum) gefunden. — Der Falter findet sich in Sikkim, Mittel-China und Süd-Japan. Weiteres vgl. Bd. 2, S. 253.

godeffroyi. **M. godeffroyi** *Btlr.* Der Falter ist mir in Natur unbekannt, nach einem einzelnen ♂ im Brit. Museum besehrieben und kaum in anderen Sammlungen zu finden. Die Art ist kenntlich an einem langen Haarbesatz an den Mittel- und Hintertibien, der fast den Eindruek eines Duftorgans macht und sich bei keiner andern Sphingide finden soll. Duke-of-York-Insel.

fritzei. **M. fritzei** *R. & J.* (56 C e). Dieser Falter, den Adolf Fritze auf Okinawa (Lutschu-Inseln) 1891 entdeekte, der aber aueh in Süd-China vorkommt, ist leicht an dem ganz flaeh ziehenden Schrägband der Vflgl zu kennen, das von hinter der Vrdsmitte nach dem Wurzelteil des Irds zieht. Die gelbe Hflglbinde ist breit und die gelben Hlbsflecke sind groß. — Raupe den bekannten *Macroglossum*-Raupen ähnlieh, grün oder hell rostbraun, wahrseheinlich an Adenosaeme lebend. Der Falter scheint höhere Gebirge zu lieben.

glaucoptera. **M. glaucoptera** *Btlr.* (= obscurieeps *Btlr.*, lepsha *Btlr.*, fuseata *Huwe*) (65 d). Kenntlich an denHflgln, wo das gelbe Mittelband stark verschmälert, meist in der Mitte unterbroehen, oder von der sehwarzbraunen Grundfarbe bis auf sehwaehe Spuren zugedeckt ist (wie auf der Abbildung). Körper und Vflgl tief dunkelbraun, Thorax und Kopf mit Oliveton. Ceylon, Malakka, Java.

vidua. **M. vidua** *R. & J.* (56 C e). Nach einem einzelnen ♀ von der Insel Waigeu besehrieben. Hlb stark abgerieben, wohl ursprünglich seitlieh gelb gefleckt gewesen. Vflgl mit geradem, irdwärts verbreitertem dunklem Mittelband, Hflgl fast ohne Gelb; vom Mittelband nur noch schwache Spuren einer gelbgrauen Aufhellung.

joannisi. **M. joannisi** *R. & J.* Der vorigen sehr ähnlich, größer, Hflgl gleichfalls nur mit Spuren eines Mittelbandes, aber der Vflgl von 2 starken dunkeln Bändern, vor und hinter der Mitte durchzogen. Hlb mit lebhaften Gelbflecken auf Ring 2—5. Hflgl unterseits hell zimtrot mit breit gelber Wurzel. Nach 1 ♀ von Queensland.

semifasciata. **A. semifasciata** *Hmps.* (= faro *Piep. nec. Cr.*) (65 d). Körper und Vflgl tief dunkel kastanienbraun, so daß von der Zeichnung fast nur die nach unten verbreiterte dunklere Antemedianbinde erkennbar bleibt. Hlbsring 3 und 4 seitlich schwarz- und gelbgefleckt. Gelbbinde der Hflgl schmal, naeh unten etwas erweitert. — Raupe erwachsen dunkelbraun mit grünem Rüeken, sehwacher Mittel- und deutlieher Nebenrückenlinie. Burma bis Borneo und Java. Seheint reeht selten.

nigillum. **M. nigillum** *Rothsch.* von Java, naeh 1 ♂ beschrieben, gleicht der vorigen; der diffuse sehwarzbraune Subapikalfleck reicht von der Costa bis zur 1. Radialis und die wolkige, weißgraue Beschuppung ist stärker ausgeprägt, als bei typischen *semifasciata* (65 d), dagegen ist das Gelb auf der Hflgl-Unterseite nieht so ausgedehnt.

adustum. **M. adustum** *R. & J.* von den Salomonen gleieht ebenfalls der *semifasciata* (65 d), hat ganz die gleiche Zeichnung, aber Körper und Vflgl sind entsehieden tiefer gefärbt. Im Hflgl ist die Binde nur durch einen gelben Wolkenfleck vorn am Ird und durch eine gelbliche Aufhellung hinter dem oberen Zellwinkel angedeutet.

spilonotum. **M. spilonotum** *R. & J.*, gleichfalls der *semifasciata* (65 d) etwas ähnlich, stammt von Mt. Goliath auf Neu-Guinea. Olivbraun, Kopf und Thorax mit schwarzbrauner Binde, die hinten unscharf erweitert ist; auch die Patagia sind schwarzbraun. Hlb oben mit 2 Reihen gut ausgeprägter schwarzer Fleeken, die Seiten mit 2 gelben und 3 braunen Flecken gezeiehnet. Vflgl mit dunkeln Querlinien und einem dunkeln, dreieckigen Saumfeld; Hflgl mit enger, gelber, seharf ausgeprägter Binde. Unterseite kastanienbraun, Hflgl am Irdsfeld schön gelb.

aquila. **M. aquila** *Bsd.* (= interrupta *Btlr.*) (65 d). Den vorigen ähnlieh, aber kleiner, das Braun von Körper und Vflgl weniger tief, so daß die Vflglzeiehnung deutlicher hervortritt. Hflgl-Gelbbinde sehr schmal, in der Mitte bis zur Unterbrechung verengt; Hflglseiten stark gefleekt. Hinter-Indien über Malakka bis Borneo und Manila.

sylvia. **M. sylvia** *Bsd.* (= obscura *Btlr.*, proxima *Hmps.*) (64 f). Große Art, mit starkem, dickem und langem, wenig gefleektem Körper. Auf dem Vflgl weehseln dunkel rotbraune und graubraune breite Bänder miteinander ab. Gelbbinde der Hflgl verwasehen, im Irdsteil bis in den Analwinkel zerfließend. Von Ceylon und Assam über Malakka bis Java und Formosa.

M. eichhorni *R. & J.* (65 f). Sofort kenntlich an dem dottergelben Analbusch und der ganz krumm verlaufenden Gelbbinde im Hflgl. Salomonen. *eichhorni.*

M. corythus *Wkr.* (= proxima *Wkr. nec. Hmps*). Diese sehr variabele Art ist weit verbreitet und weicht besonders hinsichtlich der Gelbfärbung erheblich ab; einigermaßen konstant ist die Bänderung der tief dunkelbraunen Vflgl, bei denen der erste dunkle Querstreif ziemlich nahe der Wurzel, der 2. distal sehr gerade begrenzt, der äußerste, helle, saumwärts konvex zieht. Süd-Indien und Ceylon. — **xanthurus** *R. & J.* hat einen breiten gelben Analbusch. Palpen und Brust ockerig getönt mit besonders lebhaftem grauem Einschlag. Tenimber-Inseln. — **fulvicaudata** *Btlr.* (65 e) hat gleichfalls ganz dottergelben Analbusch, sehr stark gelb gefleckten Hlb und schmales, unscharf begrenztes dunkelgelbes Hflglband; Bismarck-Archipel und Salomonen. — **novobudensis** *Clk.* von den Neuen Hebriden bildet einen Uebergang von *fulvicaudata* zu *fuscicauda*; das helle Antemedianband der Vflgl tritt weniger hervor wie bei der ersteren, aber schärfer wie bei letzterer. Das gelbe Hflglband ist schmäler als bei *fuscicauda*, aber nicht so viel von Schwarzbraun durchbrochen wie bei *fulvicaudata*. Der Analbusch ist nicht ganz so weit gelb wie bei *fulvicaudata*. — **fuscicauda** *R. & J.* von Lifu (Loyalitäts-Inseln) hat den Analbusch noch weniger ausgedehnt gelb, manchmal ganz braun oder oben nur mit ockergelber Spitze. Gelbband der Hflgl oben breit, der Saum schmäler schwarzbraun als bei der folgenden Form. — **pylene** *Fldr.* (= phlegeton *Bsd.*, motacilla *Bsd.*, cyniris *Bsd.*, volucris *Pag.*, approximans *Luc.*, lineata *Luc.*, labrosa *Swh.*) ist eine sehr variabele, aber meist kleine Form; die Type hat ganz gelbe Hflgl mit einem halbmondförmigen schwarzbraunen Saumfleck, der aber den Analwinkel ganz knapp und den Apex gar nicht erreicht. Hlb seitlich lebhaft gelb gefleckt. Analbusch an der Spitze meist lebhaft gelb; von Queensland und Neu-Guinea bis zu den Molukken. — **luteata** *Btlr.* (= sylvia *Smpr. nec. Bsd.*) (65 e), geht von Sikkim bis auf die Andamanen und südöstlich bis zu den Sunda-Inseln, nordöstlich bis Süd-China, Formosa und den Philippinen; eine große Form; die gelbe Hflglbinde stark geschwungen, der Hlb stark gelbfleckig, aber der Analbusch meist ganz ohne gelbe Spitze oder nur die Endhaare ockerig. — **platyxanthum** *R. & J.* von den Lutschu-Inseln ist der vorigen Form ähnlich, aber das gelbe Hflglband breiter, das dunkle Saumband besonders analwärts verschmälert; das Wurzelfeld unterseits gelb beschattet, aber weniger tief als bei *luteata*. Gelbflecke des Hlbs variabel. Von Adolf Fritze in Anzahl von Okinawa gebracht. — Raupe vorn und oben gelbgrün, unten mehr blaugrün, beide Farben geschieden durch den dunkeln, unten weiß zerfließenden Nebenrückenstreif. Brustseiten und das lange, geschwungene Horn rot. An Paederia tomentosa. Eine Raupe von Luzon wird von Semper mit violettem Horn und unten rötlich zerfließendem Seitenstreif abgebildet; Raupen von *luteata* wurden auch auf andern Rubiaceen (Morinda, Psychotria) gefunden, sollen sogar auch an einer monokotylodonen Schlingpflanze (der Pandanacee Freycinetia luzonensis) leben. Die Schmetterlinge sind fast überall, wo sie vorkommen sehr häufig. Nach Mell fliegen sie erst gegen Abend. Die einzelnen Formen gehen manchmal ineinander über. *corythus. xanthurus. fulvicaudata. novobudensis. fuscicauda. pylene. luteata. platyxanthum.*

M. multifascia *R. & J.* Der *corethrus luteata* (65 e) sehr ähnlich, aber das Gelb an Hlbsseite und auf dem Hflgl ganz trüb ockerfarben, fast bräunlich; die Vflgl von vielen parallelen, etwas welligen dunkeln Streifen durchquert; der Apikalteil der Vflgl beim typischen Stück etwas dunkler. Borneo; vielleicht auch auf Java. *multifascia.*

M. tinnunculus *Bsd.* Der *hemichroma* (65 e) sehr ähnlich, aber die Vflgl mehr wie die der andern *Macroglossum* gestreift; ein Schrägband von nahe der Vrdsmitte zum Ird vor dem Analwinkel, den Flügel ähnlich wie bei der folgenden in 2 Hälften teilend, aber diese Teilungslinie ist nicht so scharf und die Außenhälfte des Vflgls ist stark grau schattiert, so daß sie sich nicht so dunkel von der inneren abhebt. Von Saigun. *tinnunculus.*

M. hemichroma *Btlr.* (= tinnunculus *Smpr.* nec. *Bsd.*) (65 e). Wie bei der vorigen wird der Vflgl durch eine schräge Mittel-Querlinie in eine dunklere äußere und eine lichtere Innenhälfte geteilt. Hlb mit lebhaften dunkeln Rückenflecken. Unterschiede von *tinnunculus* bei dieser angegeben. Nord-Indien bis Java, Borneo und den Philippinen. *hemichroma.*

M. passalus *Dry.* Diese oft mit den *coretbrus*-Formen verwechselte Art zerfällt in 2 Lokalformen: die typische (= pandora *F.*, sturnus *Bsd.*), von Ostasien stammende (Lutschu-Inseln, Formosa und das gegenüberliegende Süd-China und Cochin-China), die sich von der abgebildeten Westform — **rectifascia** *Fldr.* (65 e) durch das viel schmälere gelbe Hflglband und das weniger lebhafte Mittelband der Vflgl unterscheidet. Diese letztere Form kommt von Süd-Indien und Ceylon. — Raupe hellgelb, grünlich überhaucht, mit kürzerem, geradem Horn, feinerem Rücken- und dickem braunem Längsstreif zu seiten des Rückens. An Daphniphyllum calycinum (Euphorbiacee). Beunruhigt biegt sie das Vorderteil über den Rücken, wie eine *Lophopteryx camelina*-Raupe. Die Falter fliegen hauptsächlich in der Dämmerung. *passalus. rectifascia.*

M. augarra *Rothsch.* (65 f als *angarra*) von Neu-Guinea ist eine große und dunkle Form mit nur schmalen, wenig lichteren Querbinden durch den tief dunkelbraunen Vflgl. Das Band im Hflgl ist gleichfalls schmal, lebhaft goldgelb gefärbt, steil gestellt und scharf begrenzt. *augarra.*

M. faro *Cr.* (64 f). Eine der größten Macroglossen. Vflgl durch eine sehr gerade Querlinie in der Mitte in einen dunkleren proximalen und einen heller gebänderten distalen Teil geschieden. Hflgl mit ziemlich schmaler *faro.*

Gelbbinde, die sich irdwärts noch mehr verengen kann. Hlb wenig gefleckt. Süd-Indien, über Malakka bis Java, und über Süd-China bis zu den Lutschu-Inseln. Die Art scheint nicht häufig und kommt wohl vornehmlich in Berggegenden vor.

meeki. **M. meeki** *R. & J.* (56 C c). Der vorigen sehr nahe, aber das verdunkelte Innenfeld der Vflgl gegen die viel hellere Flügelmitte noch weit stärker kontrastierend. Auch das dunkle Submarginalfeld sticht stark gegen das lichtere Außenfeld ab. Das gelbe Hflglband ist stark dunkel unterbrochen. Milne-Bay (Neu-Guinea).

mitchelli. **M. mitchelli** *Mén.* Dies ist die Java-Form von der über ganz Vorder-Indien und Ceylon verbreiteten
imperator Art **imperator** *Btlr.* (65 f), die durch den scharf markierten Mittel-Querstreif, das holzfarben aufgehellte Vflgl-Saumfeld und die elegante und scharfe Zeichnung des Körpers kenntlich wird. Von der abgebildeten Form weicht *mitchelli* durch das viel blasser gelbe, verschmälerte und in der Mitte oft dunkel zugedeckte Gelbband der Hflgl ab.

phoeinum. **M. phoeinum** *R. & J.*(64 f) hat ganz schwarzbraune Hflgl ohne Gelb; auch der Hlb ist ohne gelbe Flecken. Auf dem Vflgl sind die 3 Querbänder fleckenartig erweitert: der äußerste nimmt den Apex ein. Von den Salomons-Inseln.

buini. **M. buini** *Clk.* Schwarz; Körper oben ganz schwarz bis auf ein schmales weißes Bändchen am Saum des vorletzten Hlbsringes. Vflgl ganz schwarzbraun, mit ganz wenig schwarzen Querlinien; Hflgl ebenso, nur ein dünner Vrdstreif hellbräunlich. Bougainville. Flügelspannung 46 mm.

buruensis. **M. buruensis** *Holl.* (56 C d). Der vorigen etwas ähnlich, gleichfalls oben in der Grundfarbe ganz dunkel schwarzbraun, aber die Vflgl sind von 3 tiefschwarzen Bändern durchquert, und der Rücken des zweiten Hlbssegmentes ist in der Mitte, goldgelb getönt.

micacea. **M. micacea** *Wkr.* (= nox *Newm.*, ethus *Bsd.*) (64 f) gleicht sehr der *buruensis*, ist wie diese oben schwarz bis auf einen weißen Ring am Hlbsende und einen hellen Streifen an der Hflglcosta. Queensland, ziemlich häufig; auch von den Louisiaden.

splendens. **M. splendens** *Btlr.* (= nox *Btlr. nec. Newm.*) (64 f). Größer und massiger als die vorige, gleichfalls einfarbig schwarzbraun, aber Körper und Flügel mit lebhaft stahlblauem Metallschimmer, der besonders im Mittel und Saumfeld der Vflgl und auf dem Hlbsrücken lebhaft ist. Queensland über Neu-Guinea, Neu-Pommern usw., bis zu den Molukken (Ceram, Buru), stellenweise, besonders in Australien, häufig.

63. Gattung: **Rhopalopsyche** *Btlr.*

Die Gattung gleicht in Gestalt, Färbung und auch in der Lebensweise durchaus den *Macroglossum*. Sie ist lediglich auf Unterschiede im Fühlerbau hin abgetrennt worden; ihre Fühler sind kolbiger, an der Wurzel noch dünner und haben weder beim ♂ noch beim ♀ verlängerte Wimpern. Man kennt bis jetzt nur 2 Formen, beide indoaustralisch; die eine dringt in West-China, vielleicht auch in Kaschmir ins paläarktische Gebiet ein, weshalb sie in Bd. 2 bereits angeführt ist.

nycteris. **Rh. nycteris** *Koll.* (= volucris *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 40 f). Vflglzeichnung und Färbung wie bei einer kleinen *Macroglossum saga*, mit der die Art sicher näher verwandt ist, trotz des andern Fühlerbaus. Auch der Hlb ist ebenso gefärbt, nur geht im Hflgl das schwarze Saumband nicht bis zum Analwinkel. Von Kaschmir durch
bifasciata. Indien, West- und Süd-China bis zu den Lutschu-Inseln. — **bifasciata** *Btlr.* (65 f) vertritt die *nycteris* in Süd-Indien und Ceylon. Sie ist vielleicht eigene Art, unterscheidet sich aber hauptsächlich durch die tiefer goldgelbe Färbung des Hflglbandes und der Hlbs-Seitenflecken, sowie durch die rostbraune Unterseite. — Die *nycteris* ist in Indien fast überall, wo sie vorkommt, ziemlich häufig, in China scheint sie erheblich seltner.

Choerocampinae.

Die Unterfamilie hat ihren Namen („Schweinsraupen") von der Bildung des Raupenvorderteils (bei *elpenor, porcellus*), das mit einem Schweinskopf verglichen wurde, und die Schreibweise Grotes, Chaerocampa (Wonneraupen) ist mißverständlich. In diese Abteilung fällt der Rest der Sphingiden, die Weinschwärmer und ihre Verwandtschaft. Die meisten Falter sind von mittlerer Größe; riesige oder plumpe Formen kommen in der Subfamilie nicht vor, und selbst die größten Choerocampinen zeigen das graziöse, schlanke Aussehen, das die Gruppe charakterisiert. Die Raupen haben zumeist Seitenflecken, von denen einer, auf dem vierten Ringe, zu einem Scheinauge umgewandelt ist, während die anderen obliterieren oder, um das Bild des Schuppenkleides eines vorgetäuschten Reptils nicht zu stören, ganz verschwinden. Sie sind größtenteils mono- oder oligophag; die Falter selbst besuchen fast ausnahmslos Blumen und manche lassen sich, obwohl im allgemeinen Dämmerungsfalter, durch den Hunger getrieben bei Tage und selbst im brennenden Sonnenschein

an Blüten sehen. Bei einzelnen ziemlich immunen an scharfen Giften lebenden Arten kann zeitweise Massenvermehrung eintreten und die Raupen können sich, wie *Celerio euphorbiae* im Jahr 1904 in Algerien, zu Wanderzügen zusammenschließen, um neue Futterstellen aufzusuchen. Andere Arten wieder sind bis heute noch große Seltenheiten geblieben.

64. Gattung: **Celerio** *Oken.*

Die 14 Arten, welche diese Gattung ausmachen, sind über die heißen und gemäßigten Länder der ganzen Erde verteilt und besonders im paläarktischen Gebiet stark vertreten; eine genaue Beschreibung der Gattung ist darum in Bd. 2, S. 254 gegeben.

C. calida *Btlr.* (67 a). Der Falter hat im allgemeinen die Zeichnung, die wir auch bei den gemeinen europäischen Arten (*euphorbiae* usw.) sehen, aber die sonst bunte Färbung ist wie durch eine graubraune Ueberlagerung in allen Farbtönen gedämpft. Sandwich-Inseln. — Hiervon ist noch eine weitere ähnliche Form auf den Sandwich-Inseln aufgefunden worden: **hawaiensis** *Rothsch.* *calida.* *hawaiensis.*

C. wilsoni *Rothsch.* (= pyrias *Meyr.*) (67 a). Größe der vorigen oder etwas darüber; die dunkle Ueberlagerung der Flügel ist auf den Vflgln noch stärker als bei *calida*; Körper wie dort gezeichnet. Sandwich-Inseln. *wilsoni.*

C. euphorbiae L. Von allen den zahlreichen Formen dieser Art ist bis jetzt allein **nervosa** *R. & J.* (Bd. 2, S. 254) auf indischem Gebiet (Simla, Kaschmir) nachgewiesen. *nervosa.*

C. gallii *Rott.* (Bd. 2, Taf. 41 d). Von dieser Art wurden Raupen in West-Yünnan gefunden. *gallii.*

C. nicaea Prunn. Von dieser Art ist die kleine Form **lathyrus** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 41 d) in Nordwest-Indien heimisch; vom Kumaon-Himalaya. *lathyrus.*

C. lineata F. Die typische Form ist auf Amerika beschränkt. Im indoaustralischen Gebiet kommt aber die durch den südlichen Teil des paläarktischen Gebiets zerstreute Form **livornica** *Esp.* (= koechlini *Fuessly*) Bd. 2, S. 257, Taf. 41 e) vor, und ist sogar an vielen ihrer indischen Flugplätze recht häufig. — **livornicoides** *Luc.* (56 C d) ist eine Kümmerform von kaum mehr als halber Größe; von Australien, wo sie in den vegetationsarmen Gegenden im Innern und im Westen stellenweise recht häufig ist; weit seltener im feuchter klimatisierten Osten. Außer durch die geringe Größe und blassere Färbung unterscheidet sie sich nur wenig von der europäischen Form. *livornica.* *livornicoides.*

65. Gattung: **Pergesa** *Wkr.*

In dieser Gattung sind heute die paläarktischen Arten *elpenor L.* und *porcellus L.* vereinigt, die von vielen Autoren verschiedenen Gattungen zugeteilt waren, was schon bei der Raupenähnlichkeit beider unrichtig schien. Die Gattung ist ganz paläarktisch, bis auf eine Art, die indische Formen hat. Vgl. Bd. 2, S. 257.

P. elpenor L. Die indische Form ist **macromera** *Btlr.* (67 a), von europäischen *elpenor* hauptsächlich verschieden durch das vermehrte Schwarz im Hflgl, das besonders am Ird weiter hinabreicht. Uebrigens zeigt großes Material, daß dieses schwarze Wurzelfeld auch bei Europäern nicht ganz konstant ist. Selbst im indischen Gebiet finden sich nach Mell Uebergänge zu typischen *elpenor*, bzw. zu dessen ostasiatischer Form *lewisi* (Bd. 2, Taf. 42 a). — Raupe in Süd-China auf Balsamineen gefunden, wie in Europa grün oder graubraun; die grüne Form aber nicht so eintönig saftgrün, wie die meisten europäischen Raupen, sondern mit deutlich braunem, das Tier der Länge nach durchziehendem Nebenrückenstreif. *macromera.*

P. rivularis *Bsd.* (= fraterna *Btlr.*) (Bd. 2, Taf. 42 a) ist zwar hauptsächlich in den paläarktischen (kühleren) Distrikten Kaschmirs zu Hause, dringt aber südlich bis Karachi, also auf indoaustralisches Gebiet vor. Ueber seine Unterscheidung von den *elpenor*-Formen vgl. Bd. 2, S. 257. *rivularis*

66. Gattung: **Hippotion** *Hbn.*

Rund 30 Formen, deren Gesamtbild sich meist ziemlich eng an das des kosmopolitischen *H. celerio* anschließt, machen diese Gattung aus. Von den *Pergesa* unterscheiden sie die glättere Beschuppung des Körpers und besonders der Palpen, die dem Tier einen ganz besonders grazilen Habitus verleihen. Der Hlb ist meist äußerst spitz und öfters mit silbernen Längsstreifen geziert. Weiteres über die Gattung vgl. Bd. 2, S. 258 und Bd. 14, S. 380, wo 26 afrikanische Formen behandelt sind.

H. velox *F.* (= vigil *Guér.*, lignaria *Wkr.*, phoenix *H.-Schäff.*, swinhoei *Mr.*, yorkii *Bsd.*, rosea *Rothsch.* lifuensis *Rothsch.*, griseola *Rothsch.*, pseudovigil *Rothsch.*) (67 b). Dieser sehr weit verbreitete Falter variiert, *velox.*

wie schon die vielen Synonymen erkennen lassen, enorm. Die silberweißen Striche über den Körper und schräg durch den Vflgl können sehr leuchtend sein und, in Gemeinschaft mit rosa Uebertönung der Hflgl größere Aehnlichkeit mit *H. celerio* hervorbringen, die das meist dunkel graubraune Tier sonst durchaus nicht zeigt (= *rosea Rothsch.*). Auch die weißen Zügel an der Seite von Kopf und Thorax können deutlicher und die Zeichnung der Vflgl-Oberseite bedeutend mehr holzartig sein. Die Größe kann bis unter die von *echeclus* (67 b) heruntergehen, aber auch das abgebildete ♀ noch übertreffen. — Raupe grün oder braun, schlangenartig gezeichnet, mit großem, glänzendem Augenfleck auf Ring 4; von Ring 3 ab bis zum Horn, das lang und spitz ist, geht ein sehr feiner Nebenrückenstreif. Sie wurde (auf den Philippinen) an Pisonia (Nyctagineen) gefunden, lebt aber wohl auch an zahlreichen andern Pflanzen. — Die Art ist von Nord-Indien, wo sie aber die paläarktische Grenze nicht mehr erreicht, bis Australien verbreitet und vielfach sehr gemein (die Raupe oft die häufigste Sphingidenraupe), und geht von Ceylon und den Andamanen östlich über die Sunda- und Molukken-Inseln, Neu-Guinea und die Philippinen bis zur Weihnachts-Insel: zu geographisch begründeten Formen hat aber ihre Variabilität nicht geführt.

celerio. **H. celerio** *L.* (= ocys *Hbn.*, inquilinus *Harr.*, albolineata *Montr.*, inquinalis *Swh.*) (Bd. 2, Taf. 42 b). Der in Bd. 2, S. 258 behandelte Falter ist noch viel weiter als die vorige Art verbreitet, denn er dringt nach Norden, wie nach Süden erheblich weiter vor, überschreitet wandernd häufig — nicht nur in heißen Jahren — die Grenzen seines Gebiets und erscheint mitunter auf ganz entlegenen Inseln der Südsee, wo er denn zuweilen wieder auf lange Zeit verschwindet. Nirgends bildet er geographisch begründbare Lokalrassen. In der Wüste fängt man zuweilen ganz kleine Kümmerformen, aber auch normale Stücke und ebenso finden sich auch anderwärts Kümmerlinge zuweilen gleichzeitig mit besonders stattlichen Exemplaren. Einige entbehrliche Aberrationsnamen wie *pallida*, *brunnea*, *unicolor*, *augustei* sind von Tutt und Andern aufgestellt und in Bd. 2, S. 258 präzisiert. — Die Raupe scheint leidlich konstant in den verschiedenen Faunengebieten aufzutreten, wenigstens zeigen Abbildungen von äthiopischen, indoaustralischen und paläarktischen Exemplaren dieselbe grün oder (meistens) braun, mit einem blauen, dunkeln (nicht emaillierten) gelb umzogenen Auge, und lichtem, dunkel angelegtem Nebenrückenstreif. An Araceen (Caladium, Philodendron), Rubiaceen, an Vitis und anderen Pflanzen. Der Falter schwärmt abends an den verschiedensten Blüten und ist in vielen Gegenden sehr gemein.

echeclus. **H. echeclus** *Bsd.* (= elegans *Btlr.*) (67 b als *echelus*). Der vorigen Art ähnlich, aber der Hlbsrücken ohne die Silberstreifen, der Vflgl-Schrägstreif schmaler, nicht geschwungen, Hflgl bis auf die Ränder ganz rot, nicht gefeldert. Dies ist der indische Vertreter des äthiopischen *eson Cr.* (Bd. 14, Taf. 67 a); die Art geht von Süd-Indien über die Sunda-Inseln bis zu den Philippinen. Nicht so häufig als die vorigen.

rafflesi. **H. rafflesi** *Btlr.* (= theylia *Cr.*, vinacea *Hmps.*) (67 c). Der vorigen Art sehr ähnlich, aber kleiner, im Vflgl steht der Schrägstreif steiler, und ist nicht so deutlich aus 4 dunkeln Linien zusammengesetzt, sondern massiver, irdwärts deutlich verbreitert und stärker beschattet (im Gegensatz zum folgenden). Hflgl gleichmäßig rot und gleichmäßig dunkelbraun gesäumt. Unterseite meist röter als bei *boerhaviae*, bei der die Hflgl oberseits meist auch nicht den braungelben Schattenfleck zeigen, der sich bei *rafflesi* fast immer findet. — Raupe der von *celerio* äußerst ähnlich, aber das dort mehr runde Scheinauge des 4. Rings ist bei *rafflesi* queroval, von oben zusammengedrückt, ebenso, wie der analoge Seitenfleck auf Ring 5, der zudem hier sehr deutlich und rot gefüllt, bei *celerio* aber meist ganz undeutlich ist. An Balsamineen, besonders Impatiens. Von Ceylon und Nord-Indien nördlich bis ins südliche China, südlich bis Java und Celebes und stellenweise sehr gemein; Mell konnte in Süd-China auf einem 6 qm großen Platz 12 Stück gleichzeitig feststellen. Auf Ceylon fand ich mitunter mehrere Exemplare gleichzeitig an einer Bogenlampe.

boerhaviae. **H. boerhaviae** *F.* (= *L.*, thyelia *Mr.*, eson *Wkr.* nec. *Cr.*, vampyrus *F.*, octopunctata *Gmel.*, rosetta *Swh.*, rafflesi *Hmps.*) (67 c). Von der vorigen oft recht schwierig zu unterscheiden und vielfach in den Sammlungen damit verwechselt oder zusammengeworfen. Gewöhnlich ist der Falter etwas blasser und mehr einfarbig, die Vflgl-Schräglinie nur durch ihre Säume angedeutet, nicht ausgefüllt, auch der Hlb zeigt nicht so deutlich den Mittelstreif der *rafflesi*; vor allem ist der von den Palpen längs des Thorax ziehende Seitenstreif nicht so glänzend weiß bei *boerhaviae*, wie bei *rafflesi*. — Raupe gleichfalls ähnlich; es scheint, daß hier die bei *rafflesi*-Raupen fast gänzlich obliterierten Seitenflecken noch an allen Ringen, nicht bloß am 4. und 5. erhalten sind, doch kommt dies auch bei *rafflesi*-Raupen öfters vor. Sie lebt an der Rubiacee Morinda umbellata. Der Falter fliegt in vielen Gegenden mit *rafflesi* zusammen. Von Ceylon und Nord-Indien bis China und den Salomons-Inseln. Nicht so häufig und an andern Fundplätzen als *rafflesi*, was mit der Verschiedenheit der Futterpflanze zusammenhängen mag.

brennus. **H. brennus** *Stoll* (67 c). Aehnlich der vorigen, die Vflgl entschieden dunkler, reicher gezeichnet und die Bänderung quer, ohne den langen Schrägstrich aus dem Apex. Hlb seitlich mit silberweißen, zu kurzen Ketten geordneten Pünktchen. — Bei typischen *brennus* hat der Thorax einen weißen Mittelstreif, der bei der Form *johanna.* **johanna** *Ky.* (= maculiventris *Misk.*) fehlt. — *funebris.* **funebris** *Gehlen* vom Kaiserin-Augusta-Fluß (Neu-Guinea) hat auf dem Thorax keinen weißen Mittelstrich und auf dem Hflgl fehlt das rote Band. — Queensland und Neu-Guinea bis zu den Molukken und Salomons-Inseln. In Australien nicht selten.

H. scrofa *Bsd.* (= porcia *Wllgr.*, bernardus *Koch*, ignea *Btlr.*) (67 c). Vflgl sehr gleichmäßig dunkel- *scrofa.*
kastanienbraun, aber mit einem eigentümlich grauvioletten Glanz. Hflgl rot mit geschecktem Außenrand; Ird ohne dunkeln Saumstreif. Australien und Tasmanien; bei Sydney häufig.

67. Gattung: **Theretra** *Hbn.*

Die Gattung, die in Bd. 2, S. 258 beschrieben ist, ist zu gut $^2/_3$ indoaustralisch. 9—10 Formen kommen auch im paläarktischen Gebiet vor, $^1/_3$ ist äthiopisch. Sie enthält größere und meist kräftiger gebaute Arten, als die vorige und viele gehören in ihrem Vaterlande zu den häufigsten Sphingiden.

Th. nessus *Dry.* (= equestris *F.*) (Bd. 2, Taf. 42 c). Vflgl hell olive, Hflgl schwarz, im Außenteil leb- *nessus.*
haft hellgelb; sofort kenntlich an dem goldig gelbglänzenden Hlb, der einen olivefarbenen, hinten weißlich gefleckten Rückenstreif hat. — Raupe erwachsen sehr groß und dick, blaß blaugrün oder rostig-erdbraun, fein bestreut, mit großem, aber blindem (pupillenlosem) Scheinauge auf dem 4. Ringe. An den Blättern der Yamswurzel (Dioscorea batatas) und andern Dioscoreen. Der Falter ist in vielen Gegenden Indiens und Chinas häufig, wo er viel in die Gärten und Straßen kommt; er ist aber bei Tage scheu und fliegt ab, sobald man nach ihm greift. Von Ceylon und Nord-Indien über Malakka, Neu-Guinea und die Sunda-Inseln bis zu den Louisiaden, und über China und Japan bis zu den Philippinen, sowie in Nordost-Australien. Die Tiere variieren stark, aber nicht geographisch abgrenzbar.

Th. rhesus *Bsd.* (= lucasi *Sn.* nec. *Wkr.*, insularis *Swh.*, javanica *Rothsch.*, cyrene *Huwe*). (67 b). Nicht *rhesus.*
größer als die kleinsten *nessus*; viel trüber und dunkler gefärbt; schmutziges Braun an der Stelle des atlasweichen Olivetons der vorigen Art; Vflgl mit 6 Schräglinien aus dem Apex und mit deutlichem Zentralpunkt; an Stelle des gelben Saumfelds bei *nessus* tritt hier eine schwache graugrüne Aufhellung des sonst schwarzen Hflgls. Hlbseiten nicht golden. — Raupe nach Semper einer kleinen *nessus*-Raupe ganz ähnlich. — Von Java über Sumatra bis zu den Salomons-Inseln.

Th. boisduvali *Bugnion* (= clotho *Bsd. p. p.*, punctivenata *Btlr.*, sumatrensis *J. & K.*, butus *Hmps. boisduvali.*
p. p.) (Bd. 2, Taf. 42 d). Dieser auch im Südosten des paläarktischen Gebiets vorkommende Schwärmer ist in Bd. 2, S. 259 behandelt. Er steht zwischen den beiden vorigen Arten etwa in der Mitte; die Vflgl sind wie bei *rhesus* gestreift, aber die Hflgl mit großen, blaßgelben Flecken im Analgebiet. Jenseits der paläarktischen Grenze verbreitet er sich über ganz Vorder-Indien und Ceylon, geht von Sikkim bis zu den Sunda-Inseln und auf dem Festland östlich bis Assam.

Th. polistratus *Rothsch.* (56 C d) von Neu-Guinea ist eine der vorigen Art ganz ähnliche Art und Ver- *polistratus*
treter dieser im papuanischen Gebiet. Der Streif, der auf dem Vflgl vom Apex schräg nach dem Ird zieht, ist schmaler und weniger prominent, wie aus der Abbildung leicht ersichtlich. Die Art scheint recht selten.

Th. queenslandi *Luc.* (= potentia *Drc.*) (67 e). Den beiden vorigen nahe, aber im Vflgl ist nur noch ein *queens-*
land
dunkler, dicker Schrägstreif aus dem Apex; die Hflgl im Ird- und Saumgebiet nur wenig aufgehellt. An den Thoraxseiten ein dicker, weißer Streifen. Nordost-Australien (Brisbane).

Th. clotho *Dry.* (Bd. 2, Taf. 42 d). Wie die vorige, aber auch der letzte Schrägstreif im Vflgl ist nur *clotho.*
noch schwach angedeutet. Nur der Zentralpunkt im Vflgl noch deutlich. Anale Hflglflecke hellgelb, wie bei *boisduvali.* — **manuselensis** *J. & T.* Von typischen *clotho* verschieden durch die Schräglinie durch den Vflgl, *manuselen-*
sis
die (beim ♀ deutlicher) nahe dem Apex eingebogen ist, so daß mit einem kurzen schrägen Ast von der Costa her ein scharfer Winkel entsteht. Auch ist die Unterseite rötlicher. Zentral-Ceram. — Raupe grün oder braun. Auf dem 4. Ringe ein Scheinauge mit einer horizontalen Schlitzpupille, darnach auf jedem Ringe ein blindes Auge, unter dem ein dunkler Schrägschatten steht. An Ampeliden, in Süd-China besonders an Vitis vinifera, tenuifolia und inconstans; auch an Hibiscus und Cissus gefunden. Der Falter besucht erst in späterer Dämmerung Blüten, wobei er im Fliegen stark brummt. Die Exemplare aus der indischen und ostpaläarktischen Fauna sind die typischen *clotho*; sie sind verbreitet von Ceylon und Nordwest-Indien bis Japan und den Philippinen.

Th. celata *Btlr.* (= luteocincta *Luc.*, cloacina *Misk.*, queenslandi *Misk.* nec. *Luc.*, lifuensis *Rothsch.*) *celata.*
(67 d). Von *clotho* (Bd. 2, Taf. 42 d) verschieden durch trübe, schmutzig-gelbbraune Ueberfärbung; der weißliche Seitenstreif am Thorax schmutzig hellgrau; der Vflgl-Schrägstrich deutlicher, proximal hell angelegt, der Hflgl im ganzen Saumteil aufgehellt. Von Queensland über Neu-Guinea und die Molukken bis zu den Salomons- und Loyalitäts-Inseln. — Exemplare von Timor und Sumba halten zwischen *clotho* und *celata* die Mitte. Auf Ceram und in holländisch Neu-Guinea fliegen *celata* und *clotho* zusammen.

Th. gnoma *F.* (= butus *Cr.*, gonograpta *Btlr.*) (67 d). Gleicht ganz der vorigen Art *celata*, bis auf *gnoma.*
den Verlauf der Schräglinie vor dem Außenfeld; diese verläuft nicht in den Apex, sondern dem Saum etwa parallel ziehend biegt sie nach der Costa vor dem Apex ein, während in letzterem ein Teilstrich steht. Süd-Indien und Ceylon.

incarnata. **Th. incarnata** *R. & J.* (67 d). Kenntlich an dem dickschwarzen Zentralpunkt und dem dickschwarzen Querstreif vor dem Saumfeld der Vflgl, der in leichtem Bogen in den Apex zieht, und vor allem an der lebhaft weinroten Ueberfärbung des Vflgls, die besonders in der Gegend dieses Antemarginalstrichs auffällig wird. Von Sumba.

papuensis. **Th. papuensis** *J. & T.* schließt sich vielleicht mehr an *incarnata*, als an *clotho* an. Der schwarze Fleck an der Hlbswurzel ist verloschen oder fehlt. Vflgl des ♂ entweder trüb grüngrau oder rosig lehmfarben, wie bei *manuselenses* ist die Vflgl-Schräglinie von der apikalen getrennt und schließt an eine kurze Costallinie an. Analfleck der Hflgl rosiger als bei den *clotho*-Formen. Vom Wandammen-Gebirge in Holländisch Neu-Guinea.

inornata. **Th. inornata** *Wkr.* (= pallida *Misk.*) (67 e). Fast ganz wie die vorigen, aber ohne den weinroten Schimmer im Vflgl und ohne die lebhaft gelbbraune Aufhellung im Hflgl-Saumfeld, die nur ein klein wenig heller braun ist, als der Flügelast. Der Vflgl-Schrägstreif matter. Queensland.

indistincta. **Th. indistincta** *Btlr.* (= cleopatra *Misk.*, curvilinea *Luc.*) (67 e). Den vorigen sehr nahe, aber der Vflgl blaugrün getönt, der Schrägstreif fein doppelt. Queensland.

latreillei. **Th. latreillei** *Mc Leay* (= comminuens *Wkr.*, amara *Swh.*, deserta *Btlr.*, walducki *Btlr.*, luteotincta *Luc.*) (67 e). Steht der nachfolgenden *tryoni* äußerst nahe, hat aber wesentlich andere Flügelform; beide Flügel sind spitzer, schmäler, ihr Saum geschwungen, der Vflgl-Apex dadurch vorgezogen. Die Vflgl haben zu dem Querstreif vor dem Saum noch mattere Parallelstreifen. Zu Seiten von Kopf und Thorax ein weißer Pelzbesatz. Dies ist die papuanische Form; sie geht von Queensland über Neu-Guinea, die Salomonen bis zum
lucasi. Bismarck-Archipel und den Molukken. — **lucasi** *Wkr.* (= leucasi *Mr.*, spilota *Mr.*, procne *Clem.*, velox *Sn.* nec *F.*, tenebrosa *Mr.*) unterscheidet sich von der typischen *latreillei* durch die schärfere Rückenlinie über den Hlb, einen, oft geringen dunkeln Basalfleck am Ird des Vflgls und 6 Diskallinien, deren erste fast stets am Zellapex erweitert ist. Vorderindien und Andamanen sowie Ceylon; von da über Hinter-Indien nach Malakka und den Sunda-Inseln, nördlich bis China und die Philippinen. — Sommertiere aus den Bergländern von Kwang-Tung,
montana. **montana** *Mell*, haben die Zeichnungslinien besonders scharf und das Postdiskalfeld unten lebhaft gelb, was auf
distincta. die Oberseite durchschlägt. — Als Form **distincta** *Mell* sind Exemplare aus Süd-China bezeichnet, die auf der Hflgl-Unterseite die postdiskale Punktlinie zu kleinen Strichchen verlängert zeigen, die manchmal zu kleinen Zacken zusammenfließen. — Raupe grün oder braun; am 4. Ring steht seitlich ein sehr großes, fast rundes Scheinauge; am Körper besonders bei der braunen Form, dunkle, licht angelegte Schrägstriche. Horn, nicht groß, beim erwachsenen Tier, stark gekrümmt. Das Scheinauge ist sehr feurig rot und blau schimmernd, stark emailleartig glitzernd (wie Anna Semper und Otto Koch sich ausdrücken: „brillantartig"). Es steht etwas aufrecht, entgegen der sonst meist querovalen Lage. Die Schlangenimitation ist hier besonders ausgeprägt; ein erwachsenes Exemplar, das ich in Singapore fand, machte auch mit dem Kopf schlangenartige Bewegungen. An Vitis-Arten, Balsamineen, Begonien und Saurauja tristyla, sowie an Cissus acida. Der Falter ist fast überall, wo er vorkommt, sehr häufig.

tryoni. **Th. tryoni** *Misk.* (67 e). Die Unterschiede dieser Art von der vorigen sind bei jener genannt; am auffälligsten ist der breite, sehr schwarze Hflgl, der gerade Vflglsaum mit an den Adernenden schwarz punktierten Fransen und dem fehlenden hellen Thoraxbesatz. Von Australien über Neu-Guinea bis zu den Salomonen und Molukken.

alecto. **Th. alecto** *L.* (Bd. 2, Taf. 42 f). Die viel tiefer gefärbte typische Form dürfte die paläarktische Grenze kaum überschreiten; sie findet sich vorwiegend in Indien, südlich bis zu den Sunda-Inseln, Tenimber und den Key-Inseln. Oestlich geht sie bis Formosa und den Lutschu-Inseln, ist aber nördlich der Linchoten nicht mehr gefunden, kommt aber noch auf den Philippinen vor. Im paläarktischen Gebiet ist sie durch die Form *cretica Bsd.* (vgl. Bd. 2, S. 259) die erheblich blasser gefärbt ist, vertreten. Die bei *Celerlio euphorbiae* und *nicaea* häufige Bestreuung der Vflgl mit schwarzen Schuppen findet sich auch vielfach bei indischen *alecto*. — Raupe grün bis braun; an den Seiten der Ringe 4—10 dunkle, gelb umzogene Augenflecke, von denen sich der am 4. Ringe kaum durch etwas tiefere Färbung, manchmal auch gar nicht unterscheidet, keinesfalls ein so täuschendes Schlangenauge darstellt, wie bei *latreillei*; an Wein, ferner an Paederia, Psychotria und Morinda; seltener auf der Euphorbiacee Glochidion. Puppe schlank, 6—8 cm lang mit schnabelförmig nach oben stehender Saugerscheide, die aber keine Nase bildet, erdgrau mit beingelben Augen. Die Falter schwärmen des abends zwischen 6 und 7 Uhr an Blüten und kommen auch zum Licht; sie sind in ihrer Heimat fast überall häufig und die Puppen der vorderasiatischen Form werden vielfach nach Europa exportiert.

suffusa. **Th. suffusa** *Wkr.* (= hector *Wkr.*) (67 d). Von der vorigen Art durch die Vflgl und den Hlb unterschieden, die von einem breiten hellen, dunkel eingefaßten Streifen durchzogen werden. Die Hflgl sind purpurrosa mit schrägem tiefem Saumband und Wurzel, aber die schwarzweiße Irdspartie der vorigen Art fehlt hier gänzlich; der Hflgl ist bis zum Ird rot. — Raupe heller oder dunkler grün, von *latreillei* dadurch verschieden, daß das Auge auf Ring 4 sich nicht mehr nennenswert von den analogen Flecken auf Ring 5—10 unterscheidet. Alle Seitenflecke sind mehr oder weniger dunkel blaugrün, gelb und dann fein schwarz umzogen. An Mela-

stoma sanguinea. Puppe ähnlich der von *alecto*, aber das Saugerfutteral flacher mit schärferer Kante. Die Schmetterlinge abends an Blüten; sie finden sich in Hinter-Indien nördlich bis Süd-China, südlich bis Sumatra und Borneo. — Die Raupe ist schwer zu erziehen.

Th. japonica *Orza* (Bd. 2, Taf. 42 b). Die in Bd. 2 ausführlich behandelte Art ist außer im paläarktischen Gebiet auch noch in China südlich des Yangtsekiang und in Formosa heimisch. Der *firmata* ähnlich, blasser; näheres Bd. 2, S. 259. — Raupe s. ebenda, außer an Cissus auch an Vitis-Arten und an der Saxifragee Hydrangea paniculata. Der Schmetterling ist nicht selten und schwärmt abends an Blüten von Mirabilis, an Melonenblüten usw. *japonica.*

Th. lycetus *Cr.* (= japonica *Piep.* nec *Orza*, prunosa *Btlr.*, rosina *Btlr.*) (68 d). Von der vorigen durch die dunkel gelbbraune Ueberfärbung verschieden, die auf Flügeln und Körper die hellen Schrägstreifen der *japonica* trüb überschattet. Vom Himalaya und Nord-Indien südlich bis Ceylon, Malakka und Java. *lycetus.*

Th. oldenlandiae *F.* (= draneus *Cr.*, argentata *Haw.*, gortys *Hbn.*, puellaris *Btlr.*, proxima *Aust*). Die nördliche Form, die typische, ist Bd. 2, Taf. 42 b abgebildet und S. 259 behandelt. Charakteristisch ist für die typische Form der breite weiße Vflgl-Schrägstreif, der proximal von einem irdwärts stark verdickten schwarzen Schrägstreif begrenzt wird. Von Nordwest- Indien durch China bis Japan, und südlich von Ceylon über die Sunda-Inseln und Malakka bis Neu-Guinea und den Key-Inseln; östlich bis Formosa und Philippinen. — **olivacens** *Mell* sind Stücke aus Süd-China, die einen stärker goldbraunen Körper und im costalen Vflgl-teil das dunkle Schrägband nach innen nicht scharf begrenzt haben. — In Australien tritt in der Form **firmata** *Wkr.* (68 c) eine stark bräunlich überlagerte Form auf. — Raupe tief dunkelbraun, fast schwarz, eigentümlich hell gepünktelt, besonders in den Seiten. Auf Ring 4 und 5 seitliche Scheinaugen, auf den folgenden Ringen nur gelbliche Seitenflecke. Das Horn sehr lang und dünn. An Vitis-Arten, Arum decurrens, Caladium, Colocasia, an Balsamineen und andern Pflanzen. Das Schwanzhorn ist sehr beweglich und kann gehoben und gesenkt werden (Semper). Puppe braun, schwarz gezeichnet; sie hat kein vorstehendes Saugerfutteral, sondern Kegelschnauze. Die Falter sind in den meisten Gegenden ihres Verbreitungsgebiets häufig, aber mehr in der Ebene. *oldenlandiae.* *olivacens.* *firmata.*

Th. pinastrina *Mart.* (= silhetensis *Wkr.*, bisecta *Mr.*). Die Art kommt in 2 Formen vor, die sich aber nicht scharf getrennt halten lassen. Bei der typischen Form ist der Zwischenraum zwischen der 4. und 5. Linie der Vflgl-Oberseite breit, und Linie 5 dicker als 6; von Nord-Indien bis Ceylon und über Hinter-Indien und Malakka, Java, Sumatra, Borneo bis China, Formosa, den Lutschu-Inseln und Japan, wo die Art paläarktisches Gebiet betritt (vgl. Bd. 2, S. 259 *silchetensis*). — Die 2. Form, **intersecta** *Btlr.* (68 c), hat den Zwischenraum zwischen Linie 4 und 5 schmäler als *pinastrina* und die Linie 6 ist nicht dicker; diese Form findet sich im papuanischen Gebiet und geht von Australien (Queensland) über Neu-Guinea und den Bismarck-Archipel und Sumba nach Amboina, Celebes und den Philippinen. — Raupe grün oder erdfarben mit lichteren Seitenstreifen, auf Ring 4—10 dunkel umrahmte und gekernte Augen; Horn klein. Sie lebt besonders an Taro (Colocasia antiquorum), auch an Jussieua. Die Falter sind fast überall, wo Taro gebaut wird, gemein. *pinastrina.* *intersecta.*

Th. margarita *Ky.* (= marginata *Swh.*, phoenix *Misk.*) (68 c). Meist kleiner als die typische *pinastrina*, dieser sonst ganz ähnlich; auch der *oldenlandiae* gleichend, aber der weiße, dunkel angelegte Vflgl-Schrägstreif matter und schmäler; der Mittelstreif über den Hlbsrücken nicht so lebhaft silberweiß. Von Australien; in Queensland verbreitet, aber nicht sehr häufig. *margarita.*

Th. brunnea *Smpr.* (= buruensis *Rothsch.*) (68 d). Körper wie bei den vorigen dunkelbraun mit weißer Mittellinie. Auch die Flügel dunkelbraun und die Vflgl sind so verdunkelt, daß von dem Schrägstreifen durch den Flügel nur mehr Spuren erkennbar sind. Von den folgenden Arten verschieden, besonders durch das Fehlen des weißen Mittelstrichs auf den Tegulae. Neu-Guinea, Buru, Philippinen; Type aus Südost-Mindanao. *brunnea.*

Th. turneri *Luc.* (= mira *Swh.*) (68 c). Kleiner; die Vflgl ähnlich gefärbt und gezeichnet, wie die vorige; kenntlich an der lebhafteren Weißzeichnung des Körpers, der auf den Tegulae einen weißen Mittelstreif, auf dem Hlbsrücken noch weiße Fleckchen auf Ring 3—5 zeigt. Queensland. *turneri.*

Th. insignis *Btlr.* (= jordani *Huwe*). Sofort kenntlich an der welligen silberweißen Linie, die aus dem Apex durch den ganzen Vflgl nach der Irdsmitte und von da nach der Flügelwurzel hinzieht. Die typische Form kommt von den Andamanen und unterscheidet sich von der abgebildeten **kuehni** *Rothsch.* (= insignis *Sn. nec Btlr.*) (68 c) außer durch beträchtlichere Größe dadurch, daß die Vflgl spitzer sind und der lichte Vflglstreif weniger gebogen ist. Java. Dammer, Larat, Tenimber. *insignis.* *kuehni.*

Th. griseomarginata *Hmps.* Ein ersichtlich sehr seltner Falter aus Sikkim; nur ganz wenige Stücke sind bekannt. Fühler lang, bis über das Ende der Vflglzelle hinausreichend. Weiße Hlbsrückenlinie einfach. Auf dem Vflgl zieht ein weißliches Submarginalband aus dem Apex bis nahe an den Analwinkel. *griseomarginata.*

Th. pallicosta *Wkr.* (= callicosta *Mén.*) (68 b). Ein sehr eleganter Falter; Vrd und Hrd der schön purpurbraunen Vflgl sind beinweiß gesäumt, am Zellende ein weißer Zentralpunkt. Auch der Thorax zeigt seitlich weißen Besatz und eine reinweiße Mittellinie. — Raupe braun oder grün mit ganz kurzem, krummem *pallicosta.*

Schwanzhorn, auf Ring 4 ein dunkel gekerntes und 3fach umzogenes Scheinauge, Ring 5—10 mit schräg gestellten, rahmweißen, schwarz gesäumten Ovalflecken. An der Euphorbiacee Aporosa leptostachya. Puppe mit leistenförmig vorstehender Rüsselschnauze, die sich aber nicht zu einer Nase heraushebt; der Falter ist im Vergleich zu der häufigen Raupe *) selten, wohl weil viele Raupen von einer großen Wespe angestochen sind und die Falter unregelmäßig schlüpfen. Von Ceylon und Vorder-Indien durch Assam und Burma bis Süd-China.

castanea. **Th. castanea** *Mr.* (= hyporhoda *Hmps.*) (68 d). Aehnlich *pallicosta*, aber einfach nuß-, nicht purpurbraun; die breiteren Vflgl sind ohne den weißen Vrd und Ird, mit schwarzem Mittelpunkt und von 2 rotbraunen Bändern durchquert. Süd-Indien.

68. Gattung: **Rhyncholaba** *R. u. J.*

Die Gattung enthält nur 1 unverkennbare grün- und braun gefärbte Art, die sich durch eine sehr eigentümliche Gestalt des 2. Glieds der zu einer langen Doppelschnauze geformten Palpen von allen bekannten Sphingiden entfernt.

acteus. **Rh. acteus** *Cr.* (= butleri *Rothsch.*) (68 d). Gelbbraun, Thorax und Hlbswurzel schön grün gezeichnet, durch den Vflgl ein lebhaft grünes Schrägband aus dem Apex, das am Ird sehr breit wird. Unterseite stark rötlich gefleckt. — Raupe jung grün, später oft dunkelbraun, nach vorn sehr spitz; auf Ring 4 ein sehr großes, ausdrucksvolles Scheinauge, gelb umzogen und oben dunkel schattiert; an den andern Ringen seitliche, helle Ovale und darunter dunkle Schrägwische. Hörnchen ganz klein. An verschiedenen Pflanzen, besonders Araceen und Ampelideen; besonders an Alocasia macrorhiza und Vitis tenuifolia; auch an Taro (Colocasia) und Amorphophallus variabilis, an Caladium und andern Pflanzen. Puppe mit langer, kreisförmig abgebogener Saugernase, sehr schlank. Der Falter ist nicht selten und von Vorder-Indien und Ceylon über Hinter-Indien und die Sunda-Inseln bis Buru, nördlich über Süd-China bis zu den Lutschu-Inseln, östlich bis zu den Philippinen verbreitet.

69. Gattung: **Rhagastis** *R. u. J.*

Sämtliche gegen 20 Formen, welche diese Gattung ausmachen, kommen im indoaustralischen Gebiet vor; nur eine ist auch im paläarktischen Gebiet verbreitet und eine zweite streift dieses in West-China. Ueber die Charakteristik vgl. Bd. 2, S. 259. Die verschiedenen Arten der Gattung gleichen sich sehr und manche sind recht schwer oder nur durch anatomische Vergleichung auseinander zu halten. Von den Jugendzuständen ist nur wenig bekannt, nämlich die Beobachtungen in dem ausgezeichneten Werk von R. Mell über chinesische Schwärmerraupen und die Bilder und Notizen von Nagano über japanische Sphingiden. Danach haben manche Aehnlichkeit mit der europäischen *Perg. porcellus*-Raupe; andre sind durch besondere Ausbildung der seitlichen Schrägstreifen, die manchmal über 3 Segmente wegziehen, auffällig.

mongoliana. **Rh. mongoliana** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 42 f). Diese und die folgende Art sind die einzigen, die bis jetzt aus dem paläarktischen Gebiet bekannt geworden sind. *Mongoliana* hat die gleiche fast olivenbraune Schmutz-
pallicosta. farbe, wie die meisten andern; näheres vgl. Bd. 2, S. 259. — **pallicosta** *Mell* sind süd-chinesische Exemplare mit hellerer Unterseite als paläarktische, auch ist hier der Costalrand des Vflgls heller, graugelb, und das Goldbraun des Vorderkörpers ist matter. — Raupe trüb erdbraun, das Vorderteil lehmfarben getönt; am 4. Ring steht seitlich ein wenig hervortretendes braunes, gelbbraun umzogenes Scheinauge. Auf den Ringen 5—10 stehen seitlich gelbliche Fleckchen und unter diesen graugelbe, ähnlich wie Schlangenschuppen dunkler genetzte Aufhellungen. An Wein, Cissus, Impatiens und Berberis vulgaris, vielleicht auch Polygonum aviculare. Die Schmetterlinge sind in Japan recht häufig, im Süden Chinas entschieden seltner; manche Exemplare haben ein sehr ausgeprägtes beingelbes Saumfeld.

velata. **Rh. velata** *Wkr.* (68 d). Dunkel nußbraun, Vflgl im Saumfeld leicht lehmgelb getönt. 3 basale Querlinien im Wurzelfeld und 4 schräge Wellenlinien im Diskus, die aber nicht immer so deutlich und vollständig zu sehen sind, wie bei dem abgebildeten Exemplar. Manchmal findet sich auch im Hflgl eine auffälligere, gelbliche Aufhellung im Ird- und Saumteil. Bis jetzt nur aus dem Himalaya und den Khasia-Bergen in Assam bekannt.

jordani. **Rh. jordani** *Oberth.* Diese ist in Bd. 2, S. 259 (als *jordana*) behandelt, da sie bis jetzt nur in Siao-lu, also im paläarktischen West-China gefangen wurde. Dieser Ort liegt aber so nahe an der Grenze des indoaustralischen Gebiete, daß die gelegentliche Auffindung dieser Species in letzterem Gebiet wohl nur eine Frage der nächsten Zeit ist, weshalb wir die Art hier vermerken.

acuta. **Rh. acuta** *Wkr.* (68 e). Nahe der *velata* (68 d), aber die Querlinien der Vflgl weniger deutlich, oft bis auf ganz schwache Spuren völlig geschwunden. Leicht kenntlich an dem ziemlich kräftig gezähnten Hflgl-Saum. Himalaya, Khasia-Berge und Malakka.

*) R. Mell konnte an manchen Tagen bis zu 50 Raupen sammeln.

Rh. aurifera *Btlr.* (= castor *Bsd.* nec *Wkr.*) (68 e). Die typische Form mit fahl-dunklerem Kolorit und stark goldigbraun glänzenden Hlbsseiten, kommt, wie die vorige, in Nord-Indien und Assam vor. — **sumatranus** *Clk.* ist die Form von Sumatra, die aber einen noch größeren und deutlicheren Mittelfleck der Vflgl aufweist *). — **chinensis** *Mell* ist kleiner als die nord-indische Form, ohne oder mit viel weniger Braun und mehr Olive auf Flügeln und Thorax, das Ockerbraun der Streifen am Hlb blasser; nicht selten, besonders bei Spätsommertieren, auch in Ausdehnung und Dichte deutlich reduziert; unterseits sind Brust und Hlb weniger hell, trübrot gepünktelt; von Kwangtung. — **formosanus** *Clk.* nähert sich *sumatranus* durch den dunkleren Farbton, aber das Stigma des Vflgls ist kleiner als hier, das Außenrandsband schärfer markiert als bei *aurifera* und *chinensis*; Formosa. — Raupe grün, in den Seiten sind die Schrägstreifen derart verbreitert, daß deren weiße Farbe dominiert; Scheinauge auf Ring 4 groß; Horn graphitgrau, sehr dick; wahrscheinlich an Polygonum japonicum. *aurifera.* *sumatranus.* *chinensis.* *formosanus.*

Rh. rubetra *R. & J.* (47 f). Thorax und Vflgl erheblich dunkler, als bei der vorigen; Kopf und Thorax mit weißlichem Band eingefaßt, das über den Augen nach den Palpen zieht. Auf den Vflgln rußschwarze Wolkenzeichnung, die nur das Außen- und den äußeren Teil des Mittelfeldes freiläßt. Hflgl bis auf das Abdominalfeld tief schwarzbraun. Insel Nias. *rubetra.*

Rh. confusa *R. & J.* (= albomarginata *Hmps.* nec *Rothsch.*) (68 e). Eine der größeren Arten, Vflgl ziemlich eintönig nußbraun, Saumfeld kaum in der Apicalgegend schwach aufgehellt, mit großem, aber oft durch eine Schattenbinde verdecktem Stigma; Hflgl in der Wurzelhälfte schwarz, aber vor der Mitte des nußbraunen Saumbandes dottergelb aufgehellt. Sikkim und Khasia-Berge in Assam. *confusa.*

Rh. castor *Wkr.* nec *Bsd.* (68 e). Eine der bunteren Arten mit sehr stark sichelig vorgezogenem Vflgl-Apex; sehr ähnlich der *olivacea* (68 e), aber die Vflgl schmäler, der Außenrand nicht so lang wie bei dieser. Körper- und Vflgl olive, Hlb mit goldbraunen Seiten, wenn auch nicht so lebhaft wie bei *aurifera* (68 e). Zwischen den Wellen-Schräglinien des Vflgls und dem Saum stehen weißliche, vor dem Hflgsaum goldgelbe Auflagerungen. Von Java. *castor.*

Rh. olivacea *Mr.* (= castor *Mr.* nec *Wkr.*) (68 e) ist ganz ähnlich; außer den bei *castor* erwähnten Unterschieden sind noch zu nennen die 2 roten, graderen Vflgl-Schräglinien anstelle von 3—4 schwarzbraunen, stark gezackten. — Raupe laubgrün, mit großem, gelb umzogenem Scheinauge auf Ring 4; von diesem zum Kopf eine gelbe Längslinie. In den Seiten weiße Schrägstreifen, die mit grünen Dreiecken abwechseln. An Impatiens, Balsamina usw. — Nordwest-Indien, Himalaja und Khasia-Berge, nördlich bis ins südliche China, an vielen Stellen häufig. *olivacea.*

Rh. lunata *Rothsch.* (47 h). Ober- und unterseits noch bunter als die vorigen; Vflgl mit lebhaft graugelber Aufhellung im Apicalfeld, Hflgl mit orangeroter Fleckenbinde. Vflgl-Stigma groß, aber aus dem dunkeln Flügelgrunde wenig hervorstechend. Unterseite lebhaft rostrot, das Saumfeld beider Flügel violett, proximal unregelmäßig begrenzt. Die typische Form kommt von den Khasia-Bergen in Assam. — Von dieser unterscheidet sich **sikkimensis** *R. & J.* dadurch, daß hier am Metanotum seitlich keine rotbraunen Flecken sind, wie bei Khasia-Stücken, auch ist der Hlb seitlich weniger lebhaft rot, wie bei jenen und die Flügel sind breiter. Von Sikkim. *lunata.* *sikkimensis.*

Rh. gloriosa *Btlr.* (47 g). Vflgl prächtig purpurbraun mit gleichmäßigen, hell kastanienbraunen Querbändern; Hflgl mit dunkel durchteiltem Orangeband. Im ganzen der vorigen recht ähnlich. Von Sikkim, Bhutan und den Jaintia-Bergen in Nord-Indien. *gloriosa.*

Rh. swinhoei *Clk.* Nach einem einzelnen ♂ aus Siam (?) beschrieben, soll noch farbenschöner sein, als die vorige. Vflgl marokkorot, hinter der Mitte mit Purpurschüppchen bestreut. Stigma klein, schwarz. Die Flügel von 3 fein dunkleren Linien durchquert, vor, in und hinter der Mitte. Im Saumband bleibt das Marokkorot auf den Adern bis zum Saum. Hflgl dunkel rotbraun, längs Adern und Saum dunkler. *swinhoei.*

Rh. albomarginatus *Rothsch.* (47 e). Leicht kenntlich an dem deutlich weißen Costalstreif der Vflgl. Sonst der *rubetra* (47 f) recht ähnlich, aber ohne den weißen Besatz am hinteren Thoraxrand und mit lebhafter ockergelbem Hinterflügelfleck. Von Sikkim und den Khasia-Bergen in Assam. — **everetti** *R. & J.* ist die Form von Sumatra und Borneo, die anders gestaltete Palpen hat, und wo der weiße Costalstreif nicht deutlich hervortritt. — **dichroae** *Mell* von Süd-China ist kleiner, mehr olive und fast ohne Braun auf Flügel und Thorax. Das kupferige Goldbraun an Metathorax und Brust sowie die Seitenstreifen am Hlb heller gelbbraun. Stigma meist undeutlich. Süd-China **). — Raupe grau, Scheinauge des 4. Rings nicht so groß wie bei den andern bekannten *Rhagastis*-Raupen. An den Seiten sehr dicke und lange weiße Schrägstreifen, deren letzter am Horn beginnt und bis zum letzten Bauchfußpaar zieht. Das Horn selbst etwas geknickt und über der Wurzel mit leichter Anschwellung. An Dichroa febrifuga oder Hydrangea und andern Pflanzen. Die Falter an den meisten ihrer Flugplätze nicht selten. *albomarginatus.* *everetti.* *dichroae.*

*) Außer dieser Sumatra-Form wurde noch eine andere, mir unbekannte *Rhagastis* aus Sumatra beschrieben und Rh. *mjöbergi Clk.* genannt. —

**) Vielleicht gehört zu dieser oder einer benachbarten Form die aus „Indien" beschriebene Rh. *leucocraspis Hmps.*; dieselbe ist mir leider unbekannt geblieben.

70. Gattung: **Cechenena** *R. & J.*

Die 13 Formen dieser Gattung sind unter sehr verschiedenen andern Gattungsnamen beschrieben worden. Die bei Sphingiden aller Weltteile häufig bemerkbaren flach ziehenden Schrägstreifen durch den Vflgl treten bei ihnen mehrfach in besonders prägnanter Ausbildung auf. Von den Raupen ist erst sehr wenig bekannt. Die von *C. lineosa* hat ein besonders großes und kompliziertes Scheinauge und pflegt den Kopf mit den 3 ersten Ringen sehr tief in das stark aufgeblasene 4. Segment einzuziehen, so daß ein ganz runder, dicker, großaugiger Tierkopf dargestellt wird. Charakteristik der Gattung vgl. Bd. 2, S. 260. Nur 1 Art (*minor*) berührt im äußersten Südosten das paläarktische Gebiet.

mirabilis. **C. mirabilis** *Btlr.* (68 b). Diese Art läßt die sonst üblichen Schrägstreifen völlig vermissen; sofort kenntlich an den dunkel blau- oder graugrünen Vflgln, durch die unregelmäßige und zerteilte schwärzliche Querbänder ziehen. Thorax gleichfalls grün mit seitlichem rötlich-weißem Pelzbesatz. Hlb und Hflgl erdbraun, letztere in der Wurzelhälfte und vor dem Saum schwarz. Von Nordwest-Indien, aber noch nicht auf paläarktischem Gebiet gefangen.

aegrota. **C. aegrota** *Btlr.* (= catori *Rothsch.*, chimaera *Rothsch.*, velata *Hmps.*) (68 b) ist bedeutend größer, die Vflgl braun statt grün, sonst wie die vorige mit dunkeln Querbändern, diese aber matter, verschwommener; die Hflgl schwarz mit geschwungener, proximal gezackter trübockeriger Binde vor dem Saumfeld. Weit verbreitet, *transpacifica.* von Nord-Indien über Malakka bis Java und Borneo. — **transpacifica** *Clk.*, als *Xylophanes* beschrieben, ist wohl eigene Art, aber der *aegrota* sehr nahe, jedoch heller und lebhafter gefärbt, die Vflglbinden deutlicher. — *aegrota* ist nicht häufig.

helops. **C. helops** *Wkr.* (= orientalis *Fldr.*). Bei dieser schönen Art mischen sich zwischen die sehr matten dunkeln Querbinden der Vflgl noch weiße Querzeichnungen und das Stigma der Vflgl ist sichtbar, das den vorigen Arten fehlt. Der Hflgl ist bis auf die matter getönten Ränder ganz schwarz und nur der Analteil ist schmutzig *papuana.* weiß. Von der abgebildeten Form **papuana** *R. & J.* (68 a) von Neu-Guinea und Neu-Pommern ist die typische *helops* besonders verschieden durch trübere Fransen und dadurch, daß der den Vflglapex durchteilende wellige Schrägstrich schwarz statt weiß ist. Außerdem ist bei *papuana* der Vflglsaum etwas gezackt (bei *helops* aber glatt), *interposita.* und der Apex ist spitzer und mehr vorgezogen. — **interposita** *J. & T.* von Ceram gleicht oberseits den typischen *helops*, hat aber die ockergelbe, rosa getönte Unterseite der *papuana*.

minor. **C. minor** *Btlr* (= striata *Rothsch.*) (Bd. 2, Taf. 42 d). Die einzige ins paläarktische Gebiet eindringende Art erinnert auffällig an *Theretra*-Formen aus der *japonica*- und *pinastrina*-Gruppe, hat aber nicht den seitlich goldenen Hlb dieser. Der mittlere (weiße) Schrägstreif der Vflgl verbreitert sich im Apex zu einem deutlichen, größeren, weißen Spitzenfleck, wodurch die Art einige Aehnlichkeit mit *Th. nessus* erhält, mit der sie zu*olivacens.* sammenfliegt, die aber meist erheblich größer (oft fast doppelt so groß) ist. — **olivacens** *Mell* ist eine Form aus Kwangtung mit klarer Olivefärbung von Kopf, Thorax, Palpenspitze und Costalfeld der Vflgl; helles Schrägband und Saumfeld der Vflgl und der Hlbsrückenstreif schärfer abgesetzt. — Raupe jung grün, erwachsen braun mit sehr stark verdicktem 4. Ring, in welchen der ganz spitze vordere Teil bei Beunruhigung so eingezogen wird, daß das Schreckauge, dessen Pupillfleck etwas schielt, einen drohenden Ausdruck gewinnt. Unter der Nebenrückenlinie dunklere Schrägschatten. An Ampelopsis und Actinidia. Die Schmetterlinge abends an Blüten. Von Nord-Indien über Siam und China bis Japan und Formosa, an manchen Orten in Indien häufig.

lineosa. **C. lineosa** *Wkr.* (= major *Btlr.*) (68 a). Der vorigen ähnlich, größer, über den Thorax geht ein weißer Mittelstreif, der trübweiße Schrägstrich durch den Vflgl im Apex nicht so deutlich erweitert, das Ockerband im *subangu-* Hflgl bei der typischen Form gegen die Costa hin verbreitert. Vom Himalaya und Assam. — **subangu-***stata.* ***stata*** *Rothsch.* von Sumatra hat das gelbe Hflglband nicht so sehr costawärts verbreitert. — Raupe schokoladebraun mit großem, nach vorn schielendem Scheinauge und einer an Schlangenhaut erinnernden Felderung durch Maschenzeichnung, in der die Längs- und Schrägstreifen undeutlich werden. An Ternstroemiaceen wie Actinidia fulvicoma und Saurauja tristyla. — Der Falter ist eine der häufigsten Arten dieser Gattung.

pollux. **C. pollux** *Bsd.* (= pseudonessus *Rothsch.*) (68 b). Aehnlich der vorigen Art, aber der Vflgl spitzer und ganz dunkelgrün, welche Färbung auch den bei *lineosa* weißen Schrägstreif auslöscht, so daß nur die dunkeln Schrägstreifen deutlich bleiben. Hflgl schwarz mit trüb orangegelber Anteterminalbinde und etwas Gelb an der Wurzel. Java, Sumatra und Philippinen; sehr selten. — Von diesem Falter wurde noch eine Form von *rubrescens.* Südwest-Sumatra als f. **rubrescens** *Clk.* benannt.

scotti. **C. scotti** *Rothsch.* von Massuri im Himalaya ist mir in Natur unbekannt. Gleicht keiner bekannten Art. Kopf tiefgrün, rosaweiß gesäumt. Thorax und Hlbswurzel tief grün, Hlb selbst mehr fahl olive; über dem Rücken 2 breite, rosa-silbergraue Bänder und breites grünes Mittelband. Vflgl rötlich graugrün, Wurzelhälfte unter dem Stigma fleischrosa; Wurzelteil des Flügels dunkelgrün bis etwa zu $^3/_5$; Stigma ein schwarzer Punkt. Unterhalb des grünen Feldes ziehen 2 unscharfe, stellenweise verloschene mattolive Schrägstreifen, vom Ird hinter diesem bis zum Apex ein kräftiges doppeltes schräges Oliveband und dahinter im Saumfeld mehrere dunkelgrüne, schwache Wellenlinien. Hflgl innen schwarz, saumwärts rosa-gelblich, schwarz getrübt. —

Nachträge und Verbesserungen

zu den indo-australischen *Sphingiden*.

S. 528. Eine der *Meganoton* nahestehende Gattung ist **Poliana** *R. & J.*, die aber nur aus dem äthiopischen Gebiet bekannt war. Vgl. darüber Bd. 14, S. 359 und Taf. 61 c. Später ist aber eine Art auch von Cambodja beschrieben worden, nämlich:

P. leucomelas *R. & J.* Die Art gleicht der afrikanischen *P. buchholzi Plötz* (Bd. 14, Taf. 61 c) hat aber langgezogenere Vflgl, die weiße Stelle im Spitzenteil proximal vom dunkeln Apicalfeld und größer, das einwärts von diesem weißen liegende dunkle Feld hängt mit dem dunkeln Feld in der Saummitte zusammen und der weiße Irdsfleck ist größer als bei *buchholzi*. Auch in den Genitalien das ♂ von letzterer Art abweichend. *leucomelas.*

S. 532. *Hopliocnema*. Aus dieser früher monotypischen Gattung wurde eine zweite Art beschrieben:

H. marmorata *Trnr.* von Duaringa in Australien, hat aber wesentlich hellere Vflgl und wurde mit typischen Stücken von *brachycera* zusammen gefangen. *marmorata.*

S. 533. Statt *Compsogene mousoni* lies: **mansoni.** *mansoni.*

Oxyambulyx. Nach Clark kommt *sericeipennis* auch auf den Philippinen in einer etwas abweichenden Form vor, für die er den Namen **luzoni** in Vorschlag bringt. — Eine weitere Form dieser Gattung benennt er **immaculata.** — Von *canescens* (S. 535) werden die fahl gelbbraunen Stücke als **flava** abgetrennt; **charlesi** *Clk.* ist eine weitere südliche *Oxyambulyx* und **felixi** eine Form von Buru. — Auch aus dem südlichen China und von Sumatra sind 2 Formen von Clark benannt worden: **brooksi** und **joiceyi.** *luzoni. immaculata. flava. charlesi. felixi brooksi. joiceyi.*

S. 538. *Marumba cristata* ist jetzt auch von den Sunda-Inseln bekannt und die große Form von da **titan** *Rothsch.* benannt worden. — Von *spectabilis* (66 a) wurde eine Formosa-Form beschrieben mit flachen, gezacktem Vfgl-saum; die Vflgl ohne deutlichen Punkt im Basalteil und ohne Stigma; die Flecke von dem Analwinkel im Vlfgl ganz klein; Matsumura nennt sie **formosana.** *titan. formosana*

S. 544. Ein der weitverbreiteten *Cephonodus hylas* nahestehender Hummelschwärmer wurde auf den Philippinen entdeckt und Ceph. **banksii** *Clk.* benannt. *banksii.*

S. 548. Eine *Deilephila*, dem *hippothous* bzw. dessen Form *pallescens* nahe, von Neu-Guinea, aber besonders groß, oberseits etwas abweichend gezeichnet, unterseits mehr gleichmäßig graubraun, ist von Röber **gigantea** genannt und als eigne Art angesehen worden; vom Südwesten der Insel. *gigantea.*

S. 549. *Ampelophaga*. Von Formosa beschreibt Matsumura 5 neue Formen dieses Genus, die sich wohl sämtlich an die sehr variabele *rubiginosa* anschließen dürften; **formosana** *Mats.* zeigt den Postmedianstreif der Vflgl verbreitert, verkürzt und von der Costamitte in der Richtung auf den Tornus ziehend: im Hflgl sind die diskalen Bogenbänder ausgelöscht. — **marginalis** *Mats.* hat alle Diskalbänder scharf und deutlich, besonders die 3 Parallelstreifen im Hflgl heben sich gut ab. — Bei **takamukei** *Mats.* sind die Vflglbänder nur durch costale Schattenflecke angedeutet; die Hflglstreifen nicht erkennbar, aber im Hflgl der Innenrand breit licht und ebenso ein größerer Fleck nach innen vom Hinterwinkel. — **horishana** *Mats.* (harishana i. Tab.) ist die größte Form, dem in Bd. 2 Taf. 39 d abgebildeten ♀ sehr ähnlich, eigentlich nur durch matter gezeichneten Körper und eine leichte Aufhellung am Analrand des Hflgls verschieden. — **baibarana** *Mats.* ist eine ganz kleine und sehr lebhaft gezeichnete Form. — Von der nordindischen, bis China verbreiteten *A. khasiana* wurden später auch südindische Exemplare entdeckt und als f. **malayana** *R. & J.* beschrieben; sie haben breitere Flügel, das antemediane Vflglband am Vrd merklich breiter, das 4. Band schmaler als bei typischen *khasiana*. Perak, im September bis Oktober erbeutet. *formosana. marginalis takamukei. horishana baibarana. malayana.*

In der Gattung *Elibia* tritt zu *dolichus* (67 a) noch die Form **linigera** *Oberth.* Nußbraun, der trübweißlichgelbe Längsstreif über den Körper sehr deutlich, Vflgl mit 2 ganz leicht geschwungenen, fast parallelen, proximal licht angelegten Schrägstreifen; vor dem inneren ein hell zentrierter Mittelpunkt. Hflgl ziemlich gleichmäßig nußbraun. Viel kleiner als *dolichus*. Manila. *linigera.*

S. 550. *Acosmeryx*. Von der australischen *miskini* (63 c) trennt Clark die Neu-Guinea-Exemplare ab und nennt sie **brooksi.** *brooksi.*

S. 551. *Panacra.* Von der weitverbreiteten *P. busiris* (64 a) sind noch weitere Formen bekannt gemacht worden,
marina. nämlich **marina** *R. & J.*; kleiner als die meisten *buseris*, Vflgl-Saum weniger stark gewinkelt, die Oberseite trüber grün, das Mittelfeld kleiner, besonders der schmale hintere Teil, an der das grüne Feld außen begrenzenden Linie stark schwärzlich-olive schattiert, auch der äußere Teil der Vflgl stärker
atina. dunkelbraun; von den Andamanan. — **atina** *R. & J.* von Süd-Indien (Regenzeit), mit weniger grüner Oberseite und noch schmälerem Mittelfeld, die beiden dieses begrenzenden Linien weiter getrennt; Unterseite lebhafter und gleichfarbiger rostgelb.

S. 552. Von den *mydon* nahestehenden Formen ist noch zu erwähnen die zu *automedon* (64 a) gehörige Form
niasana. **niasana** *Clk.* von der Insel Nias und **angulata** *Clk.* von Sumatra. — Von Borneo wurde beschrieben
angulata. **psaltria** *Jord.*, vom Vulkan KinaBalu; der *malayana* ähnlich, aber die Vflgl schmäler, der braune Apicalfleck setzt sich wurzelwärts durch einen olive Streif fort, der im Olive des Diskus verlöscht; vom
psaltria. Saumwinkel zieht ein breiter, dunkler diffuser Strich horizontal zur Vrd-Wurzel und 2 weitere Striche, die ein lichteres Dreieck einschließen. Unterseite lebhafter gefärbt, so wie bei *splendens* (64 b). Vflgllänge 28 mm.

schausi. S. 554. *Cizara.* Aus dieser Gattung ist eine dritte Art, **C. schausi** *Clk.*, in einem Stück bekannt geworden, dessen Herkunft aber unbekannt ist.

modestum. S. 558. *Macroglossum.* — Von *M. poecilum* (56 C c) wurde eine Form **modestum** *R. & J.* abgetrennt. — S. 559, bei *M. hirundo*, muß es heißen: *navigatorum Rbl.*, nicht *Clk.* — Auch eine Anzahl neubeschriebener
lepidum. Arten kommt noch hinzu, so **M. lepidum** *R. & J.*, die der *fruhstorferi* (S. 557) nahekommt, aber kleiner ist und ganz gelbe, nur an der äußersten Wurzel und am Saum schmäler, schwarze Hflgl hat; von Nias.

oceanicum. **M. oceanicum** *R. & J.* der *corythus* (S. 561) etwas ähnlich, aber die Vflgl haben stumpferen Apex und konvexeren Saum, das Submarginalband vom Vrd zum Hrd ist an der Costa am breitesten und verschmälert sich um die Hälfte am Ird. Gelbes Hflglband scharf begrenzt, vorn bis zu Wurzel und Apex des Vrds, in der Mitte auf $^2/_3$ der Saumbandbreite reduziert. Salomonen.

nigellum S. 560 statt *Macr. nigillum* ließ **M. nigellum** *Rothsch.*

amoenum. **amoenum** *R. & J.* von Banka, der *passalus* ähnlich, aber kleiner, die Seitenbehaarung der 3 Segmente vor dem Schwanzbusch mit weißen Spitzen, und das Antemedianband der Vflgl liegt schräger; die äußere Begrenzung dieses Bandes ist am Ird ebensoweit vom Saume entfernt, als am Vrd.

stenoxanthum. **M. stenoxanthum** *Trnr.* von Queensland (Kuranda) kommt der *meeki* (56 C c) von Neu-Guinea nahe, aber die Vflgl haben vor dem Saum einen grauen Schatten ohne das breite schwärzliche Subterminalband, auf dem Hflgl ist der hintere Saum des Orangebands gerade, Hlb ohne die weißen Flecken auf dem Rücken des 3. Ringes.

tenimberi. doddi. haslami. Auch von der Timorlaut-Gruppe wurde eine Art beschrieben, **tenimberi** *Clk.*; diese und die Arten **doddi** *Clk.* von Queensland und **haslami** *Clk.* von den Philippinen sind mir unbekannt geblieben.

S. 563. *Celerio.* Noch eine weitere, der *C. wilsoni* (67 a) ähnliche Form ist auf den Sandwich-Inseln entdeckt
perkinsi. und **C. perkinsi** *Swezai* benannt worden. — Auch von *Hippotion* wurde eine entlegene Inselform be-
noel schrieben, von der Weihnachtsinsel, und **noel** *Clk.* benannt.

chanchowensis. Aus Süd-China beschrieb Mell **chanchowensis** als „*Hippotion*", aber ohne Größenangabe oder Bezugnahme auf ihre Einreihung und Aehnlichkeiten; es könnte eine hierher gehörige Art sein, von holzfarbenem Kolorit und Zeichnung; aus West-Yünnan, 2600 m hoch.

Zur Verwandtschaft dieser und der vorigen Genera gehört auch die Gattung *Xylophanes*. Sämtliche Arten sind ausschließlich amerikanisch, nur von den Philippinen wurde *X. transpacifica* als indo-australisch beschrieben, aber es handelt sich dabei bestimmt nicht um eine echte *Xylophanes*, sondern einen Angehörigen einer östlichen Gattung; wir haben diese Form als eine *Cechenena* auf S. 570 gebracht.

manilae. S. 568. Aus der Gattung *Theretra* wurden noch beschrieben *Th.* **manilae** *Clk.* von den philippinischen Inseln, so-
radiosa. wie **radiosa** *R. & J.*, welche *rhesus Bsd.* (67 b) äußerst nahe kommt. Der Hlb ist zwar lebhaft gestreift, doch fehlt ihm die Linie auf der Rückenmitte; auf dem Hflgl ist die 4. Linie breit und am Hrd mit der schwarzen Basalmakel verbunden. Neu-Guinea, Ferguison-Insel. —

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Sphingiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Art an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acteus Rhyneh. *Cr.* Papil. Exot. 3, p. 93. *
acuta Clan. *Mell* Süd-Chines. Sphing., p. 119.
acuta Rhag. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 195.
adustum Macr. *R.* & *J.* Novit. Zoolog. 23, p. 121.
aegrota Ccch. *Btlr.* Proc. Zool. Soe. Lond. 1875, p. 246.
aequalis Pseudodolb. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 101.
affictitia Macr. *Bllr.* Proe. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 240. *
aglaia Ox. *Jord.* Novit Zool. 30, p. 147.
ahrendti Psil. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. 41, p. 104.
albibase Macr. *Rolhsch.* Novit. Zool. 12, p. 79.
albicans Mar. *Btlr.* Proc. Zool. Soe. Lond. 1875, p. 254.
albifascia Macr. *Mell* Süd-Chines. Sphing., p. 260.
albigutta Macr. *R.* &. *J.* Revis. Sphing., p. 647. *
albomarginatus Rhag. *Rothsch.* Novit. Zool. 1 (1894), p. 78.
alcedo Macr. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 188.
alecto Ther. *L.* System. Natur. (X), p. 492.
alticola Amp. *Mell* Süd-Chines. Sphing., p. 219.
amanda Call. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 309.
amboinicus Mar. *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 1862, p. 29.
analis Megan. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. Tab. 78. *
anceus Acosm. *Sloll*, Papil. Exot. 4, p. 124. *
andamana Mar. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 595.
angulilimbata Sphec. *Clk.* Proc. N. Eng. Zool. Club. 8, p. 66.
aquila Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 340.
ardeniae Ciz. *Lew.* Prodrom. Entom., p. 3. *
armatus Ceph. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 470.
assamensis Enp. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 160.
assimilis Macr. *Swns.* Zool. Illustr. Tab. 64. *
astyanor Phil. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 211.
atima Pan. *R.* &. *J.* Novit. Zool. 22, p. 287.
augarra Macr. *Rothsch.* Novit. Zool. 11, p. 438.
aurifera Rhag. *Btlr.* Proe. Zool. Soe. Lond. 1875, p. 7.
auripennis Ox. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 388.
australasiae Metam. *Don.* Inseet. N. Holl. Tab. 33. *
austrosundanus Ceph. *R.* &. *J.* Revis. Sphing., p. 465
automedon Pan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus.
avicula Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 334.

banksii Ceph. *Clk.* Proc. Zool. N. Eng. Club, 9.
belis Maer. *Cr.* Papil. Exot. 1, p. 147. *
belli Ox. *Jord.* Novit. Zool. 30, p. 147.
bethia Leueom. *Ky.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 243.
bhaga Eur. *Mr.* Proc. Zool. Lond. 1865, p. 794.
bieti Par. *Oberth.* Ét. d' Ent. 11, p. 29. *
bifasciata Rhop. *Btlr.* Proe. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 239. *
bilineata Clan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1857.
bima Ox. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 197. *
boerhaviae Hipp. *F.* Syst. Entom., p. 542.
boisduvali Ang. *Rolhsch.* Novit. Zool. 1, p. 82.
boisduvali Ther. *Bugn.* Ann. Soc. Ent. Fr. 1839, p. 115.
bombylans Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 334.
borneensis Enp. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1879, p. 261.
brachycera Hopl. *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 29, p. 177.
brennus Hipp. *Sloll*, Papil. Exot. 4, p. 233. *
brooksi Acosm. *Clk.* Proc. Zoolog. N. Eng. Club, 9.
brooksi Clan. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1920 (5), p. 480.
brunnea Ox. *Clk.* Proc. N. Eng. Zool. Club 8, p. 52.
brunnea Ther. *Smpr.* Schmett. Philipp. 2, p. 400. *
brunnescens Sph. *Mell* Süd-Chines. Sphing. p. 52.
buini Macr. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 55.
burnensis Maer. *Holl.* Novit. Zool. 7, p. 556.
busiris Pan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 158.

caldum Macr. *R.* & *J.* Novit. Zool. 22, p. 290.
calescens Maer. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 156.
calida Cel. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 7, p. 317.
callusiae Deil. Novit. Zool. 23, p. 120.
canescens Ox. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 38.
carycina Ox. *Jord.* Novit. Zool. 26, p. 192.
castanea Aeo. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 531.
castanea Ther. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 566.
castaneum Macr. *R.* & *J.* Revis. Sping., p. 640. *
castor Rhag. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 153.
casuarinae Psil. *Wkr.* List Lep. Hep. Br. Mus. 8, p. 210.
caudata Sphec. *Brem.* Motsch. Ét. Entom. 1, p. 62.
celata Ther. *Btlr.* Proc. Zool. Soe. Lond. 1877, p. 472.
celator Pseudodolb. *Jord.* Novit. Zool. 33, p. 379.
celebensis Comps. *R.* & *J.* Novit. Zool. 13, p. 179.
celebensis Mar. *R.* & *J.* Revis. Sphing. p. 277.
celebensis Ox. *Jord.* Ann, Mag. Nat. Hist. (5) 1920, p. 479
celerio Hipp. *L.* Syst. Natur. (X), p. 491.
ceramensis Ox. *J.* & *T.* Entomolog. 541. p. 105.
cerberus Sat. *Smpr.* Schmett. Philipp. 2, p. 408.
chanchowensis Hipp. *Mell.* D. Ent. Ztschr. 1923, p. 159.
charlesi Ox. *Clk.* Proe. New. Engl. Zool. Club 9, p. 15.
chinensis Mar. *Mell.* Süd-Chines. Sphing., p. 147. *
chinensis Polypt. *R.* & *J.* Revis. Sphing. p. 239.
chinensis Rhag. *Mell*, Süd-Chines. Sphing. p. 322.
chinensis Sat. *Clk.* Proc. New.-Engld. Zool. Club. Nr. 8.
chinensis Smer. *R.* & *J.* Revis. Lep. Sphing., p. 301.
cinerascens Maer. *Btlr.* Mem. Nat. Ae. Sei. Eelipse Exp. p. 94.
cinerea Aco. *Btlr.* Proc. Zool. Soe. Lond. 1875, p. 245.
citrona Ox. *J.* & *T.* Ann. Mag. Nat. Hist. 20 (1917), p. 305.
clossi Megan. *Gehl.* Deutseh. Ent. Ztschr. 1922. p. 360.
clotho Ther. *Dry.* Illustr. Exot. Ins. 2, p. 48. *
collaris Sat. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 474.
colligata Par. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 238.
complacens Mar. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 40.
confluens Macr. *R.* & *J.* Novit. Zool. 13, p. 407.
confusa Rhag. *R.* & *J.* Revis Lep. Sphing., p. 795. *
conspicua Aco. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. Nr. 8.
conspicua Gur. *Mell.* Deutsch. Ent. Ztschr. 1922, p. 119.
convolvuli Hersc *L.* Syst. Nat. (X), p. 490.
corythus Macr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 92.
costalis Polypt. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 130. *
crathis Acher. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 23.
cristata Mar. *Btlr.* Proc. Zool. Soe. Lond. 1875, p. 253.
cyclasticta Ox. *J.* & *T.* Ann. Mag. Nat. Hist. 20 (1917), p. 305.

decolor Cypa *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 255.
decoratus Mar. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 568.
dentatus Polypt. *Cr.* Papil. Exot. 2, p. 42. *
deucalion Clan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 237.
dichroae Rhag. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 320. *
didyma Neph. *F.* Syst. Entom., p. 543.
distincta Ther. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 299.
distinctus Smer. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. Nr. 8.
divergens Macr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 94.
dohertyi Deil. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 307.
dohertyi Macr. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 67. *
dohertyi Ox. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 87.
dohertyi Pan. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 81.
dohrni Smer. *R.* & *J.* Revis. Sphing. p. 301. *
dolichoides Amp. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. Tab. 76. *
dolichus Elibia *Ww.* Cabin. Orient. Entom., p. 61. *
dracomontis Megan. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 30.
draconis Polypt. *R.* & *J.* Novit. Zool 23, p. 115.
dumigani Synoeeha *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. 9, p. 33.
dyras Mar. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 250.

eburnea Psil. *Closs*, Int. Ent. Ztschr. 5, p. 275.
echeclus Hipp. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 233.
edwardsi Tetraeh. *Olliff*, Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. (2) 5, p. 515.
eichhorni Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing. p. 658. *
elegantulus Pan. *H.-Schäff.* Außereurop. Schmett. Fig. 479. *
elwesi Anamb. *Drc.* Ent. Month. Mag. 19, p. 17.
emittens Leucoph. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1858.
eras Chrom. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 195. *
eremophilae Coen. *Luc.* The Queenslander 39, p. 894 (1891).
ernestina Deil. *Mr.* Lepid. Ceylon 3, p. 534. *
erotus Chrom. *Cr.* Pap. Exot. 2, p. 12. *
errans Macr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 96.
eteocles Ox. *Huwe* Berl. Ent. Ztschr. 40, p. 367.
euroa Clan. *R.* &. *J.* Revis. Sphing., p. 216.
euroa Cypa *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 299.
everetti Rhag. *R.* & *J.* Revis. Lep. Sphing., p. 799.
excellens Pan. *Rolhsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1911 (8), p. 234.
extincta Herse *Gehl.* Deutsch. Ent. Ztseh. 1922, p. 360.
exusta Clanid. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 252.

falcata Eur. *Gehl.* Deutsch. Ent. Ztschr. 1922, p. 360.
faro Macr. *Cr.* Papil. Exot. 3, p. 165. *
fasciata Herse *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 94.
fasciatus Psil. *Closs.* Entomolog. Mitteil. 6, p. 134. *
fasciosa Amp. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 391.
fasciosa Smer. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 181. *
felixi Ox. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 15.
ferrea Macr. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 260.
ferruginea Cypa *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 42.
firmata Ther. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 148.
flava Ox. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 16.
floralis Rhod. *Bttr.* Trans. Zool. Soc. Lond. 9, p. 639.
floridense Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 647. *
formosana Rhag. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 37.
fringilla Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Hét. 1, p. 354. *
fritzei Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 654. *
fruhstorferi Macr. *Huwe* Berl. Entom. Ztschr. 40, p. 357. *
fulvieaudata Macr. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 155.
funebris Hipp. *Gehl.* Int. Ent. Ztschr. 20, p. 175.
fuscieauda Macr. *R.* & *J.* Revis. Lep. Sphing., p. 663.

gallii Cel. *Roll.* Naturforscher 7, p. 107.
gigantea Deil. *Röb.* Entom. Rundsch. 38, p 11.
gigas Mar. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 253.
glaucoptera Macr. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 241. *
gloriosa Rhag. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 246.
glossatrix Sat. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 473.
gnoma Ther. *F.* System. Entom. p. 546.
godarti Herse, *Mc Leay*, King's Surv. Austral. 2, p. 464.
godeffroyi Macr. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 157.
grisea Dolbino. *Hmps.* Faun. Brit. Ind. Moths 1, p. 104.
griseomarginata Ther. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 281. *
gyrans Macr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 91.

handelii Mar. *Mell* Süd-Chines. Sphing., p. 151.
hauxwelli Sat. *Nic.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 173. *
hawaiensis Cel. *Rothsch.* Novit. Zool. 22, p. 290.
hawkeri Clan. *J.* & *T.* Entomologist 54, p. 106.
heliodes Chrom. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 456.
helops Cech. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 180.
hemichroma Macr. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 243. *
hespera Neph. *F.* Syst. Entom., p. 546.
hirundo Macr. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 184.
hyas Gur. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 107.
hydrangeae Amp. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 8.
hylas Ceph. *L.* Mant. Plant., p. 539.
hyloicoides Megan. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1910 (5), p. 506.
hypothous Deil. *Cr.* Papil. Exot. 3, p. 165. *

immaculata Ox. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 14.
imperator Macr. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 243. *
incarnata Ther. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 770. *
increta Psil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 36.
indicus Mar. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 254.
indistincta Ther. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 19, p. 460.
inexacta Dolbina *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 208.
infernalis Sat. *Ww.* Cabin. Orient. Entom., p. 61. *
infernelutea Deil. *Saalm.* Lepid. Madag., p. 123.
inornata Ther. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 31.
insignata Acosm. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 220. *
insignis Ther. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 432.
insipida Macr. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 242.
interposita Cech. *J.* & *T.* Entomologist 54, p. 108.
interrupta Acher. *Closs.* Berl. Ent. Ztschr. 56, p. 122.
interrupta Macr. *Closs.* Int. Ent. Ztschr. 5, p. 199.
intersecta Ther. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 623.
insitata Macr. *Swh.* Cat. Lep. Het. Ox. 1, p. 6.

janus Ceph. *Misk.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 8, p. 6.
japonica Ther. *Orza*, Lep. Japon., p. 36.
javanica Mar. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 254.
joachimi Megan. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 45.
joannisi Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 656. *
jodeides Mar. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 145.
johanna Hipp. *Ky.* Trans. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 241.
joiceyi Ox. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 3, p. 52.
johnsoni Ox. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 6, p. 61. *
jordana Psil. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905 (1), p. 88. *
jordani Hipp. *Huwe* Berl. Ent. Ztschr. 50, p. 327. *
jordani Ox. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1910 (6), p. 448.
jordani Rhag. *Oberth.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1904, p. 14.
jordani Sph. *Mell.* Süd-Chines, Sphing., p. 57.
junnanus Smer. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 8.
junonia Call. *Btlr.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 5, p. 9. *
juveneus Mar. *R.* & *J.* Novit. Zool. 19, p. 132.

khasiana Amp. *Rothsch.* Novit. Zool. 2, p. 482.
kingi Ceph. *Mc.* L. King's Surv. Austral. 2, p. 465.
kuangtungensis Aco. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 8.
kuangtungensis Haem. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 193.
kuangtungensis Ox. *Mell.* Süd-Chines., Sphing. p. 91. *
kuangtungensis Smer. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 8.
kuehni Ther. *Rothsch.* Novit. Zool. 7, p. 274. *

labuana Enp. *Rothsch.* Iris 7, p. 299. *
lachesis Acher. *F.* Entom. Syst. Suppl., p. 434.
lahora Ox. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 251.
laotensis Mar. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 278.
lathyrus Cel. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 172.
latifascia Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 639. *
latreillei Ther. *Mc. L.* King's Surv. Austral. 2, p. 464.
layardi Deil. *Mr.* Lep. Ceylon 2, p. 16. *
lepidum Macr. *R.* & *J.* Novit. Zool. 22, p. 292.
leucoeraspis Rhag. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 88.
leucomelas Pol. *R.* & *J.* Novit. Zool. 22, p. 283. *
lifuense Psil. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 90. *
lifuensis Ceph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 66.
lifuensis Macr. *Rothsch.* Novit Zool. 1, p. 67.
lineata Leucoph. *Ww.* Cabin. Orient. Entom., p. 46. *
lineosa Cech. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 144.
linigera Amp. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Hét. 1, p. 180.
liniigera Elib. *Oberth.* Ét. Lép. Comp. 17, D III *
lituata Ox. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 250.
livornica Cel. *Esp.* Schmetterl. Abbild. 2, p. 88, 196.
livornicoides Cel. *Luc.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 8, p. 73.
lucasi Ther. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 141.
luctifera Herse *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 35.
luisae Ceph. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 464.
lunata Rhag. *Rothsch.* Novit. Zool. 7, p. 277.
luteata Macr. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 241. *
luteatus Polyph. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 237.
luzoni Ox. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. 7, p. 14.
lycetus Ther. *Cr.* Papil. Exot. 1, p. 96. *

macroglossoides Micr. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 215. *
macromera Perg. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 7.
maculifera Ox. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 185.
malayana Mar. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 274.
malayana Pan. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 537. *
malayana Ampel. *R.* & *J.* Novit. Zool. 22, p. 286.
mansoni Comps. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 17.
margarita Ther. *Ky.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 235.
marica Pan. *R.* & *J.* Novit. Zool. 22, p. 287.
mariana Ceph. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 471.
marmorata Hopl. *Trnr.* Proc. Soc. Victor. 1922, p. 38.
marmorata Synoecha *Luc.*, Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. (2) 6, p. 278
masuriensis Gur. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 244. *
matti Ox. *Jord.* Novit. Zool. 30, p. 188.
maximus Coen. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. 8.
mediovitta Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 647. *
meeki Ang. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 545. *
meeki Chrom. *Rothsch.* Novit. Zool. 14, p. 93.
meeki Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 666. *
meeki Ox. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 204. *
melas Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 646. *
menephron Psil. *Cr.* Papil. Exot. 3, p. 164. *
meridionalis Sphec. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 249.
metallica Pan. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 6.
metapyrrha Neph. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 196.
micacea Macr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 76.
micholitzi Pan. *R.* & *J.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 456.
mierota Agn. *Rothsch.* Novit. Zool. 14, p. 327.
minima Deil. *Btlr.* Trans. Zool. Soc. Lond. 9, p. 573. *
minor Cech. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 249.
mirabilis Cech. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 248.
mirabilis Degm. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 542, 664.
mirabilis Gig. *Rothsch.* Iris 7, p. 300. *
miskini Aco. *Murr.* Cistul. Entomol. 1, p. 178.
mitchelli Macr. *Mén.* Enum. Corp. Amin. Mus. Petr. Lep., p. 95.
mjöbergi Rhag. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 8, p. 69.
molneca Eur. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. Tab. 76. *
mongoliana Rhag. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 622.
montana Gur. Jord. Novit. Zool. 22, p. 289.
montana Ther. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 299.

moriolum Macr. *R. & J.* Novit. Zool. 23, p. 121.
mousoni Comps. = mansoni *Clk.*
multifascia Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 663. *
mydou Pan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 155.

naga Aco. *Mr.* Cat. Lep. E. I. Comp. 1, p. 271.
navigatorum Macr. *Rbl.* Mitt. Zool. Mus. Hamburg 32 (1915), p. 124.
nerii Deil. *L.* Syst. Nat. (X), p. 490.
nervosa Cel. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 721.
nessus Ther. *Dry.* Illustr. Exot. Ins. 2, p. 46. *
niasana Pan. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club Nr. 9.
nigellum Macr. *Rothsch.* Novit. Zool. 23, p. 121.
nigricans Herse *Cann.* Bull. Soc. Ent. Ital. 32, p. 295.
nina Lang. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 158. *
noel Hipp. *Clk.* Proc. Zool. New-Engl. Club 8, p. 68.
novobudensis Macr. *Clk.* Proc. N. Engl. Zool. Club 9, p. 54.
novobudensis Ceph. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 106.
nubilum Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 652. *
nycteris Rhop. *Koll.* Hügels Kaschmir 4 (2), p. 458. *
nycticlianes Megan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 209.
nympha Mar. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 15, p. 640. *

obiana Eur. *Huwe* Berlin. Ent. Ztschr. 50, p. 322. *
obliqua Megac. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 208.
obliterata Ox. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1920 (5), p. 479.
obtruncata Eur. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 595.
oceanica Enp. *R. & J.* Novit Zool. 23, p. 120.
oceanicum Macr. *R. & J.* Novit. Zool. 23, p. 121.
ocellaris Daphn. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 237.
ochracea Ox. *Btlr.* Cistul. Entomol. 3, p. 113.
ochrea Mar. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 145.
oldenlandiae Ther. *F.* System. Entom., p. 542.
olivacea Degm. *Rothsch.* Novit. Zool. I, p. 70. *
olivacea Rhag. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 566.
olivaceus Cech. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 329.
olivaceus Ther. *Mell*, Süd-Chines. Sphing. p. 309.
omissa Aco. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 530.
orientalis Herse *Btlr.* Trans. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 609. *
ornens Agn. *Ww.* Cabin. Orient. Entom., p. 13. *

palleus Cypa *Jord.* Novit. Zool. 33, p. 380.
palleseens Clan. *Mell.* Süd-Chines. Sphing., p. 119.
palleseens Deil. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 6.
pallicosta Rhag. *Mell.* Süd Chines. Sphing., p. 323. *
pallicosta Ther. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 145.
pallidior Pan. *Mell.* Süd-Chines. Sphing., p. 237.
pallidus Smer. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 171. *
panopus Comps. *Cr.* Papil. Exot. 3, p. 50. *
papuana Ang. *R. & J.* Revis. Sping., p. 544.
papuana Cech. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 802.
papuanum Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 642. *
particolor Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 636. *
passalus Macr. *Dry.* Illustr. Exot. Ins. 2, p. 52. *
perfecta Pan. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 391.
perkinsi Cel. *Swez.* Proc. Hawai Ent. Soc. 4, p. 379.
perundulans Phyll. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 19, p. 164.
perversa Smer. *Rothsch.* Revis. Sphing., p. 300.
phalaris Clan. *Cr.* Tapil. Exot. 2, p. 83. *
phalaris Ox *Jord.* Novit. Zoolog 26, p. 182.
philipinensis Polypt. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 239.
phoeinum Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 668. *
picus Ceph. *Cr.* Papil. Exot. 2, p. 38. *
piepersi Call. *Sn.* Tijdschr. v. Entom. 23 (Versl.), p. 22.
pinastrina Ther. *Mart.* Psyche (1797) Tab. 29. *
placida Deil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 185.
placida Ox. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 390.
plana Mar. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. 8, p. 71
planus Smer. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 254.
platyxanthum Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 660. *
poecilum Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 643. *
poecilus Call. *Rothsch.* Novit. Zool. 5, p. 604.
poliotis Mar. *Hmps.* Novit. Zool. 14, p. 327.
pollux Cech. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het 1, p. 261.
polystratus Ther. *Rothsch.* Novit. Zool. 11, p. 40.
porphyria Par. *Bttr.* Trans. Zool. Soc. Lond. 9, p. 640.
pratti Clan. *J. & T.* Entomologist, 54, p. 106.
prometheus Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 355.
protrudens Deil. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. Tab. 76. *
pryeri Ox. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. 5 (20), p. 271.
psaltria Pan. *Jord.* Novit. Zool. 30, p. 190.
pseudomissa Aco. *Melt*, Süd-Chines. Sphing., p. 230.
pulchella Pan. *R. & J.* Novit. Zool. 14, p. 94.
pumilio Sphing. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 311.
pylene Macr. *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 43, p. 29.
pyrrhina Ox. *Jord.* Entomol. Mitt. 12, p. 52.
pyrrhosticta Macr. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 242. *

quadripunctatus Smer. *Huwe* Berl. Entom. Ztschr. 40, p. 371. *
queenslandi Ther. *Luc.* The Queenslander, 39, p. 894.

radiosa Ther. *R. & J.* Novit. Zool. 23, p. 263.
rafflesi Hipp. *Btlr.* Trans. Zool. Soc. Lond. 9, p. 556.
rectans Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 650. *
rectifascia Macr. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. Tab. 75. *
regulus Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 335.
remota Megac. *Jord.* Novit. Zool. 31, p. 298.
rhesus Ther. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 254.
ribbei Sat. *Röb.* Iris I, p. 29. *
rivularis Perg. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 280.
roseata Clan. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 119.
rotschildi Ceph. *Rbl.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 57, p. 31.
rothschildi Mar. *Huwe* Berl. Ent. Ztschr. 50, p. 319. *
rubetra Rhag. *R. & J.* Novit. Zool. 14, p. 95.
rubiginosa Amp. *Brem. & Grey* Motsch. Ét. Entom. I, p. 61.
rubiginosa Dah. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 391.
rubrescens Cech. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. 8, p. 74.
rubricosa Call. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 122.
rufescens Aco. *Mell*, Deutsch. Ent. Ztschr. 1922, p. 119.
rufescens Megan. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 260.

saga Macr. *Btlr.* Ent. Month. Mag. 14, (1878) p. 206.
salomonis Deil. *R. & J.* Novit. Zool. 13, p. 181.
salomonis Ox. *R. & J.* Revis. Sphing. p. 209.
salomonis Pan. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. Nr. 8.
samoanum Macr. *R. & J.* Novit. Zool. 13, p. 407.
sangaica Gur. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 621.
saturata Par. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. N. 8.
saundersi Haem. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 83.
schauffelbergeri Ox. *Brem. & Grey* Motsch. Ét. Entom. 1, p. 62.
schausi Ciz. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 8, p. 61.
scotti Cech. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1920 (5), p. 482.
scotti Mar. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1920 (5), p. 480.
scotti Sat. *Jord.* Novit. Zool. 33, p. 381. *
serofa Hipp. *Bsd.* Voy. Astrolabe Lep., p. 185.
sculpta Ciz. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. Tab. 75. *
semifascia Macr. *Hmps.* Faun. Brit. Ind. Moths. 1, p. 115.
semiferveus Ox. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 38.
septentrionalis Pan. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 235.
sericeipennis Ox. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 252.
sericeus Aco. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 181.
severina Megan. *Misk.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 8, p. 25.
shelfordi Eur. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 56.
shelfordii Eur. *Rothsch.* Revis. Sphing., p. 813.
sieberti Hipp. *Closs*, Berl. Ent. Ztschr. 54, p. 226.
sikkimensis Rhag. *R. & J.* Revis Lep. Sphing., p. 797.
simplex Ceph. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 66. *
sinensis Macr. *Mell*, Süd-Chines. Sphing., p. 261.
sinensis Phyll. *Jord.* Seitz, Groß-Schmett. 2, p. 247.
sinicus Sph. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 149. *
sinuata Pan. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 539. *
sitiene Macr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 92.
smaragditis Tin. *Meyr.* Sharp's Fauna Hawaii 1 (2), p. 191. *
socrates Aco. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Hét., p. 217.
spectabilis Mar. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 256.
sperchius Mar. *Mén.* Enum. Corp. Anim. Mus. Petr. Lep. 2. p. 137. *
spilonotum Macr. *R. & J.* Novit. Zool. 19, p. 134.
splendens Macr. *Bllr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 96.
splendens Pan. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 82. *
staudingeri Haem. *Leech*, Entomologist, 23, p. 31.
staudingeri Ox. *Rothsch.* Iris 7, p. 300. *
steffanyi Deil. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 106.
stellatarum Macr. *L.* Syst. Natur. (X), p. 803.
stenosema Clan. *R. &. J.* Novit. Zool. 14, p. 93.
stenoxanthum Macr. *Trnr.* Trans. Proc. Roy. Soc. South-Austral. 49, p. 41.
stigma Macr. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 644. *
strobi Psil. *Bsd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 12, p. 100. *
styx Acher. *Ww.* Cabin. Orient. Ent., p. 88. *
subalba Megan. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club. 8, p. 48.
subangustata Cech. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1920 (5), p. 482.
subdentata Aco. *R. & J.* Revis. Sphing., p. 528.
subocellata Ox. *Ftdr.* Reise Novara. Lep. Het. Taf. 76. *
substrigilis Ox. *Ww.* Cabin. Orient. Entomol., p. 61. *
subvaria Neph. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 196.

suffusa Ther. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 146.
sumatranus Megan. *Clk.* Proc. New-Eng. Zool. Club 9, p. 12.
sumatranus Ox. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1920 (5), p. 479.
sumatranus Rhag. *Clk.* Proc. New-Eng. Zool. Club 9, p. 20.
swinhoei Rhag. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 37.
sylvia Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 350.

tagalica Sat. *Bsd.* Spec. Gén. Het. 1, p. 378. *
tattina Ox. *Jord.* Novit. Zool. 26, p. 192.
terranea Smer. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1876, p. 310. *
testacea Ang. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 102.
thoracica Sat. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 474.
timora Mar. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 278.
timuneulus Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 344.
tiridates Pan. Bsd. Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 286. *
titan Ceph. *Rothsch.* Novit. Zool. 6, p. 69.
titan Mar. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1920, p. 479.
titan Clan. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 218.
torenia Deil. *Drc.* Entom. Month. Mag. 19, p. 16.
transpacifica Cech. *Clk.* Proc. New-Eng. Zool. Club 8, p. 75.
triangularis Coequ. *Don.* Insect. N.-Holl. Tab. 33. *
tridens Lcpch. *Oberth.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1904, p. 76.
trilineatus Polypt. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Long. 1888, p. 390.
triopus Rhod. *Ww.* Cabin. Orient. Entomol., p. 14. *
troglodytus Macr. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. Het. 1, p. 344.
tryoni Ther. *Misk.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 8, p. 17.
tsekoui Pan. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 51.
tsingtauica Clan. *Mell.* Süd-Chines. Sphing., p. 114.
turneri Ther. *Luc.* The Queenslander 39, p. 894.

undatus Polypt. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 238.
undulosa Clan. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 387.
ungues Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 643. *
uniformis Cypa. *Mell.* Süd-Chines. Sphing., p. 168. *
uniformis Sat. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 3.
uniformis Sph. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 261.

vacillans Macr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 27.
variegatum Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 653. *
variolosa Pan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 156.
vates Psil. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 13.
velata Rhag. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1853.
velox Apoc. *Btlr.* Trans. Zool. Soc. Lond. 9, p. 641.
velox Hipp. *F.* Entom. System. 3 (1), p. 378.
venata Haem. *Fldr.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien, 43, p. 29.
vicinum Marc. *Jord.* Novit. Zool. 30, p. 189.
vidua Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing. p. 656. *
vigens Enp. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1879, p. 262.
vitiense Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 649.

wildei Ox. *Misk.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 8, p. 20.
wilemani Ox. *R.* & *J.* Novit. Zool. 23, p. 254.
wilsoni Cel. *Rothsch.* Novit. Zool. 1, p. 83.
woodfordi Ceph. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 389. *

xanthurus Macr. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 662.
xanthus Ceph. *R.* & *J.* Revis. Sphing., p. 465. *

yunnanfuana Aco. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9, p. 34,
yunnanfuana Megan. *Clk.* Proc. New-Engl. Zool. Club 9. p. 32.
yünnanfuensis Megan. = yünnanfuana

zenzeroides Lang. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1872, p. 567.

17. Familie: **Epiplemidae.**

Im Hinblick darauf, daß in Bd. 2 (S. 275), Bd. 14 (S. 387 und 390) sowie in diesem Band (S. 93) auf die Unhaltbarkeit der Familie *Uraniidae* für alle nach früherem Schema darin untergebrachten Abteilungen genügend hingewiesen und auf die Vorteile einer Zerlegung aufmerksam gemacht worden ist, haben wir in diesem Bande wenigstens die zwei heterogensten Komponenten – die *Urania* auf der einen, die *Epiplema* auf der andern Seite — auseinandergenommen. Beide Genera zeigen weder als Raupe, Puppe oder Falter die allergeringste Verwandtschaft. Prächtige, große, sonneliebende Tagflieger, von zwar kräftiger, aber doch sehr graziöser Bauart waren mit den unscheinbarsten, lichtscheuen, schwächlichen, dabei unelegant gebauten, im Gebüsch versteckten Nachtmotten zusammengepackt. Diese Verfehlung hatte dann im Laufe der Zeit zu weiteren Ungereimtheiten geführt, und verschuldet, daß in Katalogen die *Urania* in die Nähe der Geometriden gebracht wurden, zu denen die *Micronia* sowie die *Epiplema*, von denen viele als Spanner beschrieben wurden, hinüberzuleiten schienen. Umgekehrt waren dann echte Geometriden zeitweilig unter die *Uraniidae* geraten, und manche, wie z. B. *Palaeomystis mabillaria Pouj.* finden sich doppelt, nämlich bei beiden Gruppen aufgeführt.

Seit Erscheinen des Bandes 2 hat sich nun auch in den Katalogen eine Trennung der einzelnen Gruppen der *Uraniidae* durchgesetzt; wobei freilich zu beachten ist, daß die Autoren hinsichtlich der Cäsuren keineswegs übereinstimmen. Wir sehen davon ab, diese Meinungsunterschiede hier zu erörtern, führen sie vielmehr nur zum Verständnis unsrer Umordnung an. In diesen Differenzen der Ansichten, wonach die Familie bald hier, bald da geteilt werden soll, kommt ihr lockerer Zusammenhang zum Ausdruck. Wir haben darum zunächst die deutlich hochspezialisierten Gruppen vorn im Bande gebracht (*Uraniinae*, *Microniinae*) und belassen nur die primitiveren Genera (*Epiplemidae*) an der seitherigen Stelle.

Dabei bleibt aber die Verwahrung, die wir gegen die seitherige Stellung auch dieser hier als Familie behandelten (seitherigen Subfamilie) eingelegt haben, bestehen. Auch die *Epiplemidae* enthalten heterogene Elemente und es steht zu erwarten, daß auch hier später noch weitere Spaltungen vorgenommen werden. Die *Chatamla* und *Nossa* sowie die *Amana* entfernen sich weit von den eigentlichen *Epiplema* und nur eine gewisse äußere Aehnlichkeit mit bestimmten Geometriden vereinigt die verschiedenen Gruppen, wenn sie sich auch auf ganz andre Spannerabteilungen bezieht. Wie wir schon bei den *Microniinae* (S. 93) bemerkten, läßt sich für die tatsächliche Aehnlichkeit von *Urapteroides* (Taf. 72 a) und *Urapteryx* (Bd. 4, Taf. 71 c–e) kein ökologisch erklärbarer Zusammenhang auffinden; ebensowenig zwischen den *Epiplema* und Sterrhinen oder Larentiinen. Hier handelt es sich nur um Konvergenzerscheinungen. Zweifelhaft kann nur die Aehnlichkeit gewisser Formen der *Chatamla* (*tricolor*) mit den an gleicher Stelle fliegenden Geometriden des Genus *Dysphania* (Bd. 12, Taf. 6, 7) sein. Diese letztere Spannergruppe ist, im Gegensatz zu fast sämtlichen andern Geometriden, geschützt und dient ersichtlich gewissen ungeschützten Nachtfaltern (z. B. der Chalcosiine *Psaphis euschemoides* (5d) zum Modell. Weiterhin sehen wir bei der den *Chatamla* verwandten *Nossa*, daß sie *Pieriden* kopieren, worauf wir schon in Bd. 2 (S. 277) hingewiesen haben. Das durch letzteres Beispiel erwiesene Vorkommen von Nachahmung bei Epiplemiden, zusammengehalten mit der Geschütztheit des Doppelgängers ergibt auch eine gewisse Wahrscheinlichkeit für die Erklärung der *Chatamla-Dysphania*-Aehnlichkeit als echte Mimikry. Eine andre Erklärung kann damit begründet werden, daß fast die meisten Epiplemiden in ihrem Aussehen an gewisse Geometriden-Genera erinnern, bei denen kein Grund zur Annahme von Geschütztheit vorliegt. Selbst minutiöse Feinheiten im Flügelschnitt, durch welche gewisse Spanner, wie z. B. die *Sarcinodes* von der gewöhnlichen Flügelform abweichen, finden wir wieder in dem Epiplemiden-Genus *Decetia* oder *Auzea* und die Namen mancher *Epiplema* wie *boarmiata*, *simulans* usw. zeigen, wie solche Aehnlichkeiten schon von den ersten Autoren als bezeichnend zur Namengebung verwandt wurden.

Im übrigen ist die Grundfarbe, wie die Zeichnung der *Epiplemidae* fast durchgängig Anpassungsfarbe. Nach deren Wirksamkeit richtet sich das Verhalten im Leben der Tiere, die hierin ganz den gleichen Gesetzen

wie kleine Geometriden unterliegen. Weiße Färbung hat, wenn sie nicht bei sehr kleinen Arten an sich unauffällig wirkt, wie bei manchen *Acidalia*, stets größere Flüchtigkeit im Gefolge und die Sucht, sich im Blattgewirre versteckt zu halten. Die auffällig gefärbten Arten, wie *E. himala*, *moza*, *restricta* klopft man aus den Hecken; die zumeist in den Bodenkräutern auf der Blattunterseite verborgenen graubraunen Arten mit dem in der Familie (auch bei amerikanischen Arten) sehr verbreiteten Färbungsbild, wie es *E. cosemponicola Strd.* (59 h), *adjutaria Wkr.* (59 h), *fulvihamata Hmps.* (591), *obscuraria Mr.* (59 a) und viele andre zeigen, lassen sich, wenn sie nicht an Felsen oder Stämmen sitzen, schon schwerer auftreiben. Alle aber fliegen nicht leicht über wenige Meter weit und man kann, wenn es nicht zufällig dem Tier gelingt, sich im Unterholz zu verkriechen so ziemlich jedes aufgescheuchte Exemplar als sichere Beute betrachten.

Daß das Auffinden an sich schwierig ist, resultiert schon aus der Gewohnheit, vieler *Epiplema*, die Flügel in der Ruhe in einer ungewöhnlichen Art röhrenförmig einzurollen, so daß das Bild eines Schmetterlings bis zur Unkenntlichkeit entstellt wird, ähnlich wie gewisse *Pterophoridae* beim Niedersetzen eine Haltung einnehmen, die einem gekreuzten oder gespaltenen Halm mehr als einem Insekt gleicht.

Manche *Epiplemidae* besitzen ein höchst merkwürdiges Organ, wie z. B. die nicht seltene *E. birostrata Gn.* aus dem tropischen Amerika. Dort ist das Irdfeld der Hflgl zu einer Kapsel umgeschlagen, die eine große Menge feinster Härchen einschließt. Oeffnet man diese Falte, so quillt der Inhalt in dicken weißlichen Locken und Flocken hervor. Die Haare sind lang, sehr weich und äußerst dünn, so daß sie zum feinsten Haarwerk gehören, das man im Tierreich kennt. Ihre Dicke beträgt noch nicht $^1/_{20}$ des Kalibers feinster Raupenhaare. Die sonst feinen Haare am Hflglrand vieler *Notodontidae*, die Schwanzhaare der *Phalera* sind um ein Vielfaches dicker, selbst die feinen Rückenhaare von *Aglia tau* sind viel gröber. Ein feines Kopfhaar des Menschen ist fast hundertmal und ein Barthaar wohl einige hundertmal dicker als das Haargeflecht in der Hflglfalte jener Epiplemiden.

Fast ganz allgemein sind die Gestaltsanomalien der Flügelränder. Zuweilen ist der Analrand der Hflgl ausgenagt, dann wieder gelappt und vor dem Lappen gezähnt, so bei der süd-amerikanischen *Syngria druidaria*. Ganz allgemein treffen wir bei indischen Arten eine unregelmäßige Zackung des Hflglsaumes, mitunter damit korrespondierend auch ausgenagte Stellen im Vflglsaum, wie z. B. bei *E. suisharyonis Strd.* (591). Die scharfen Saumzacken bezeichnen dann häufig die Umschlagstellen, an denen der Flügel bei seiner eigentümlichen Einrollung geknickt wird. Hand in Hand gehen damit Färbungsveränderungen, indem sich in den durch die Faltung eingeschlagenen Flügelstellen keine Färbung ausbildet, so daß bleiche Längsfelder zwischen gefärbten entlang ziehen, wie z. B. bei *E. nigella* (59 k).

Ueber die Zahl und geographische Verbreitung ist schon in Bd. 14, S. 387 und 390 gesprochen worden; dort ist auch das Wenige, was über die Jugendstadien bekannt ist, angegeben. — Erwähnt sei noch, daß gewisse Arten aus der alten Welt solchen aus Amerika auffällig nahestehen; bei der geringen Flugkraft der meist schwächlichen Falter läßt diese Allgemeinheit in der Verbreitung auf ein beträchtliches phylogenetisches Alter der *Epiplemidae* schließen, dessen wir schon gedacht haben.

Unterfamilie: **Epipleminae.**

1. Gattung: **Amana** *Wkr.*

Palpen behaart, vorgestreckt. Fühler schwach verdickt, abgeplattet. Rippen im Vflgl: Rippe 5 über Mitte Querrippe, Rippen 6 + 7 und 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl ebenfalls Rippe 5 über Zellmitte. Type: *angulifera Wkr.*

angulifera. **A. angulifera** *Wkr.* (58 d) Dunkelbraun, mit gelben Binden im Vflgl. Eine von der Flügelwurzel zum Analwinkel und eine submarginale, beide schmal. Eine breitere vom Vrd hinter der Mitte, auch zum Analwinkel. Hflgl etwas heller, mit einigen gelben Flecken am Apex und Analwinkel. 60 mm. Indien.

2. Gattung: **Chatamla** *Mr.*

Fühler beim ♂ gezähnt, beim ♀ einfach. Palpen kurz, vorgestreckt. Vrd des Vflgls hinter der Mitte eingedrückt. Rippenbau wie bei *Amana*. Type: *flavescens Wkr.*

flavescens. **Ch. flavescens** *Wkr.* (58 c). Kopf und Thorax schwarz, Leib gelb geringelt. Vflgl schwarz mit 3 gelben Flecken nahe der Wurzel, 5 weißen hinter der Zelle und 7 submarginalen. Hflgl gelb mit einer inneren und *nigrescens.* äußeren schwarzen Binde, Rand schwarz. — Bei **nigrescens** *Mr.* ist der Hflgl weiß, aber die schwarze Grund- *tricolor.* farbe des Vflgls und die Binden des Hflgls sind viel ausgedehnter. Umgekehrt sind bei **tricolor** *Btlr.* (58 d) im Vflgl die hellen Flecke stärker als die Grundfarbe und im Hflgl ist nur noch die innere dunkle Binde erhalten. 50—60 mm. Indien.

3. Gattung: **Nossa** *Ky.*

Fühler kurz, beim ♂ doppelt gekämmt. Apex des Vflgls beim ♂ wenig, der des Hflgls stark vorgezogen. Am Vflgl und Hflgl entspringt Rippe 5 auf Zellmitte. In der Zelle des Vflgls ein Wurzelstrahl. Im Hflgl Rippe 7 vor der Zellecke. Type: *nelcinna Moore.*

N. nelcinna *Mr.* (= nelcynna *Leech*) (Bd. 1, Taf. 48 e) die in Bd. 1, S. 277 als paläarktischer Falter behandelt ist, kommt auch in den heißeren Teilen von Kaschmir vor, erreicht somit indo-australisches Gebiet. — Auch die Form **chinensis** *Leech*, die an der paläarktischen Südgrenze (Chang-Yang) gefunden wurde, dürfte in Süd-China auf indo-australisches Gebiet übergreifen. *nelcinna.* *chinensis.*

N. moorei *Elw.* (58 d). Aehnlich der vorigen. Thorax mit orangegelben Rändern, Leib mit gelben und schwarzen Ringen. Vflgl gelblichweiß mit unregelmäßigem dunkelbraunem Mittelband. Außenfeld braun mit einer blassen Submarginalbinde. Hflgl gelblichweiß mit submarginaler Fleckenbinde. 75—85 mm. Nord-Indien. *moorei.*

N. nagaensis *Elw.* Vflgl blaßbraun, an der Wurzel hellere Striche, schwache helle postmediane Flecke und deutlichere submarginale. Am Hflgl ist die submarginale dunkle Binde ganz undeutlich. 75 mm. Nord-Indien. *nagaensis.*

4. Gattung: **Aoratosema** *Warr.*

Costa des Vflgls gebogen, Apex spitz, vorgezogen; Außenrand gerade. Palpen kurz. Fühler einreihig gekämmt. Rippen im Vflgl: Rippe 5 über Mitte Querrippe, Rippen 6 + 7 lang gestielt und 8 + 9 + 10. Rippe 10 und 11 mit 12 anastomosierend. Im Hflgl Rippe 5 über Mitte Querrippe, 6 vor der Ecke, 7 und 8 parallel. Type: *subflavata Warr.*

A. subflavata *Warr.* Vflgl gelblich ockerfarbig mit dunkeln Querstricheln. Ein kleiner blasser Fleck am Zellende. Eine schräge braune Linie von Mitte Ird zum dunkler braunen Apex, darunter eine Submarginalreihe brauner Flecke. Auf dem Hflgl setzt sich die Linie von ⅓ Vrd an fort. Vrd strohgelb, vor dem Außenrand undeutlich braun. 40—44 mm. Java, Balabac, China. *subflavata.*

A. pallida *Mr.* Blaß ockerfarbig. Vflgl mit einem dunklen Ring am Zellende. Eine schräge braune Linie vom Apex des Vflgls zum Ird des Hflgls vor der Mitte. Am Vflgl eine unbestimmte zackige braune Submarginallinie. 36 mm. Kalkutta. *pallida.*

5. Gattung: **Auzea** *Wkr.*

Palpen kurz, vorgestreckt, Fühler leicht verdickt. Spitze des Vflgls vorgezogen, darunter der Außenrand eingeschnitten, Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt, 10 fehlt. Im Hflgl Rippe 6 und 7 von der oberen Zellecke. Type: *rufifrontata Wkr.*

A. rufifrontata *Wkr.* (= rectata *Wkr.*) (58 c). Vflgl graubraun mit sehr schräger innerer und äußerer brauner Linie, beide dicht unter dem Vrd scharf gewinkelt. Vrd am Apex dunkelbraun. Eine Reihe weißer Flecke hinter der äußeren Linie. Hflgl in der vorderen Hälfte weißlich, hinten graubraun mit dem Rest der äußeren Linie. 45 mm. Nord-Indien. *rufifrontata.*

A. arenosa *Btlr.* (58 c). Flügel gelbbraun. Am Vrd des Vflgls fehlt die scharfe Ecke der beiden braunen Linien und der dunkelbraune Streifen nahe dem Apex. Am Hflgl ist die vordere Hälfte nicht weiß. 42 mm. Nord-Indien. *arenosa.*

A. hyperythra *Hmps.* Aehnlich *arenosa*, aber mehr rötlichbraun. Am Vflgl hinter der äußeren Linie eine Reihe schwarz und weißer Flecke. Am Hflgl hinter der schrägen, nußbraunen inneren Linie weiße Striche auf den Rippen, dahinter eine Reihe von schwarzen Flecken. An beiden Flügeln ist die Randlinie weiß. 54 mm. Nord-Indien. *hyperythra.*

6. Gattung: **Brachybasis** *Sch.*

Palpen kurz, Fühler kurz und dick. Spitze am Vflgl wenig vorgezogen, Außenrand bei Rippe 5 etwas geeckt. Hflgl am Apex gerundet, am Analwinkel rechtwinklig. Rippenbau am Vflgl: Rippen 3 + 4 und 8 + 9 gestielt; 5 von unterhalb Mitte Querrippe auch auf dem Hflgl. Type: *rufescens Btlr.*

Br. rufescens *Btlr.* Dunkel fleischfarbig; grau übergossen außer am Vrd des Hflgls. Am Vflgl ein schokoladebrauner Strich vom Apex zu Mitte Ird. Am Apex ein kleiner quadratischer schwarzer Fleck. Hflgl mit dunkelrotem Strich auf ⅓ Flügellänge. Eine Reihe schwarzer Flecke im Diskus. 40 mm. Borneo. *rufescens.*

7. Gattung: **Decetia** *Wkr.*

Palpen kurz, vorgestreckt. Fühler einreihig lang gekämmt beim ♂, beim ♀ kürzer. Vflgl mit vorgezogener Spitze. Außenrand darunter ausgeschnitten. Rippenbau: Im Vflgl Rippen 6 + 7 und 9 + 10 gestielt. 11 mit 12 anastomosierend. Rippe 5 im Vflgl und Hflgl vor Mitte Querrippe entspringend. Type: *numicusaria Wkr.*

numicusaria. **D. numicusaria** *Wkr.* (= capetusaria *Wkr.*, circulitaria *Wkr.*) (58 e). ♂ blaß ockerbraun, ♀ brauner mit sehr schräger rostgelber Linie vom Apex des Vflgls zum Ird des Hflgls nahe der Wurzel. Einige weiße Submarginalflecke am Apex des Vflgls. 36—40 mm. Nord-Indien. — Bei **sinelinea** *Warr.* fehlt die Linie: am Apex schwarze Submarginalflecke. *sinelinea.*

subobscurata. **D. subobscurata** *Wkr.* (58 e). Blaß olivbraun, ♀ rötlicher. Apex des Vflgls braun. Ein dunkler Fleck am Zellende beider Flügel. Eine braune Linie von der Spitze des Vflgls zum Ird des Hflgls nahe der Wurzel. Submarginalflecke beim ♂ dunkel, beim ♀ heller. 45 mm. Nilgiris, Ceylon.

hypopyrata. **D. hypopyrata** *Sn.* Vflgl und Hflgl beim ♂ olivgrünlich, an der Wurzel dunkler; mit grauweißer Linie vom Apex des Vflgls zu Mitte Ird des Hflgls, dunkel olivfarbig begrenzt. Außenfeld des Vflgls etwas heller, am Apex weißlich. Auf der Querrippe ein hellgrauer Fleck, davor in der Zelle dunkelbraun. Hflgl hinter der Zelle dunkel gestrichelt. ♀ dunkel violettgraubraun. Die Querlinie grauweiß, nur an der Flügelspitze deutlich. Innenwinkel veilgrau bestäubt. 38—49 mm. Sumatra.

violacearia. **D. violacearia** *Leech.* Violettgrau, am Vrd und Außenrand braun, mit dunkelbrauner schräger Linie vom Apex des Vflgls zu Mitte Ird am Hflgl, die innen blaß violett gerandet ist. Auf beiden Flügeln ein schwarzer Diskalfleck. 33 mm. West-China.

argentilinearia. **D. argentilinearia** *Leech.* (Bd. 2, Taf. 48 a). Olivbraun mit silbergrauer schräger Linie am Vflgl, unter dem Vrd geeckt, über dem Ird eingebogen. Innerhalb hiervon 2—3 feine gewellte Linien. Außenfeld goldbraun. Hflgl mit 2 silbergrauen Mittellinien und 3 welligen Linien im Außenfeld. 30 mm. Japan, von Jesso bis Formosa. — In Bd. 2 (S. 196) als *Mimozethes* zu den Drepaniden gestellt.

lilacinaria. **D. lilacinaria** *Leech.* Dunkelbraun, Vflgl lila bestäubt, im Außenfeld goldbraun, mit 2 feinen lila Querlinien. Die äußere unter dem Vrd des Vflgls geeckt zur Mitte Ird des Hflgls laufend, außen goldbraun begrenzt. Auf beiden Flügeln ein schwarzer Diskalfleck und eine undeutliche dunkle Submarginalbinde. 36 mm. West-China, wohl vorwiegend paläarktisch.

dichromata. **D. dichromata** *Wkr.* (= insignis *Btlr.*). Aehnlich *numicusaria* (58 e). Vflgl gelbbraun, Hflgl rötlichbraun, an der Wurzel hell graugelb. Mit rostbrauner Linie von der Spitze des Vflgls zu $^1/_3$ Ird des Hflgls. Am Vflgl ein undeutlicher Diskalfleck. — **fuscibrunnea** (♀) *Warr.* ist violettbraun, dunkel gestrichelt. Die Flügelränder dunkel rauchbraun. Zellfleck und Querlinie kaum sichtbar, aber die weißen Submarginalflecke des ♀ vorhanden. 45 mm. Mysol, Rossel-Inseln, Salomons-Inseln. — Einige andre Farbenformen hat Warren als *ochracea*, *grisea* und *nigromaculata* bezeichnet, die durch die Namen erklärt sind. *fuscibrunnea.*

uniformis. **D. uniformis** *Warr.* Vflgl gelbgrau, dicht bleigrau bestäubt mit dunklem Fleck auf der Querrippe. Zuweilen eine rostfarbige schräge Linie ähnlich wie bei *dichromata* sichtbar. Hflgl gleichfarbig. 45—48 mm. Salomons-Inseln.

moëstaria. **D. moëstaria** *Wkr.* Schwärzlich, mit rostroter Linie vom Apex des Vflgls zu Mitte Ird am Hflgl. Vielleicht eine dunkle Form von *dichromata*. 45 mm. Sumatra.

unilineata. **D. unilineata** *Wkr.* Mausegrau mit rostroter Linie vom Apex des Vflgls zu etwas hinter der Irdsmitte am Hflgl. Vflgl mit undeutlicher gebogener brauner Innenlinie und schwarzem Diskalfleck. 45—50 mm. Sumatra, Celebes.

pallidaria. **D. pallidaria** *Pag.* (= bilineata *Hmps.*) (58 e). Flügel rötlichbraun mit dunkeln Wellenlinien und schwarzen Mittelpunkten mit weißem Rande. Innere Linie am oberen und unteren Zellrand geeckt. Eine doppelte äußere Linie, dunkel ausgefüllt, dahinter schwarze Submarginalpunkte. Letztere auch auf dem zeichnungslosen Hflgl und vor ihnen weiße Punkte. 50—55 mm. Palawan, Halmaheira, Burma.

torridaria. **D. torridaria** *Mr.* Vflgl graubraun mit dunklem Diskalfleck. Innere Linie rostfarbig schräg zu $^1/_6$ des Irds, Mittellinie aus schwarzen Punkten gebildet. Aeußere Linie vom Apex zu $^4/_5$ Ird, dahinter weiße und schwarze Punkte. Hflgl mit rostfarbiger Basallinie und zwei undeutlichen andern Linien. 46 mm. Nord-Indien, Tonkin.

posticata. **D. posticata** *Wkr.* Mausegrau mit 3 blaßbraunen Linien, außen aschgrau gerandet und einer feinen braunen Randlinie. 45 mm. Singapore.

lunuliferata. **D. lunuliferata** *Wkr.* Aschgrau, rötlichgelb bestäubt, mit ringförmigem, dunklem Diskalfleck. Mittellinie rötlichgelb, wellig, undeutlich. Aeußere Linie braun, gezähnt. Submarginallinie aschgrau. 50 mm. Canara, Indien.

D. chalybeata *Wkr.* Rostrot mit 2 Linien aus schwarzen Punkten mit weißem Rand. Ein unregel- *chalybeata*
mäßiger weißer Fleck am Apex. Sumatra. Die Zugehörigkeit der 3 letzten Arten zu dieser Gattung scheint mir zweifelhaft. Sie lagen mir nicht vor.

8. Gattung: **Paradecetia** *Swh.*

Palpen kurz, vorgestreckt, Fühler sehr kurz einreihig gekämmt. Flügelform wie bei *Decetia*. Rippenbau des Vflgls: Rippen 6 + 7 und 8 + 9 + 10 gestielt, Rippe 10 mit 11 und 11 mit 12 anastomosierend. Hflgl wie bei *Decetia*. Type: *albistellaria Wkr.*

P. albistellaria *Wkr.* (58 e). Blaß ockergelb mit rostgelber Linie vom Apex des Vflgls zu Mitte Ird am *albistellaria.*
Hflgl, wo die Linie etwas rötlicher ist. Spitze des Vflgls und Außenfeld des Hflgls, außer am Vrd, etwas rötlich, mit 4 weißen Flecken. 35—40 mm. Nord-Indien.

P. vicina *Swh.* Blaß mausegrau mit violettem Ton. Querlinie wie bei der vorigen Art gestaltet, karminrot, *vicina.*
die Flecke am Hflgl. Zellfleck am Vflgl weiß. 36 mm. West-China.

P. myra *Swh.* Ockerbraun, braun bestäubt. Ein weißer Zellfleck am Vflgl und Hflgl. Querlinie braun, *myra.*
ebenso Außenfeld am Hflgl dunkler braun mit 4 weißen Flecken. 36 mm. West-China.

9. Gattung: **Cirrhura** *Warr.*

Palpen kurz, vorgestreckt, Fühler kurz gezähnt (♀). Vflgl nur an der Spitze gebogen, diese gerundet: Außenrand gerade, schräg; Ird gerade. Hflgl mit rechtwinkliger Spitze, Analwinkel stumpf, mit kleinem Zahn an Rippe 4. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 vom oberen Zellende, Rippen 6 + 7 und 9 + 10 gestielt. Rippe 8, 9 + 10 und 11 etwa auf Zellmitte, 9 mit 8 anastomosierend. Type: *cometifera Warr.*

C. cometifera *Warr.* (58 e). Vflgl violettgrau, dunkel punktiert, Vrd weißlich, dunkel gestrichelt: *cometifera.*
Linien rauchbraun von $^1/_4$ und hinter Mitte Vrd zu $^2/_5$ und $^3/_4$ des Irds. Vor der ersten und hinter der zweiten etwas heller. Ein brauner undeutlicher Zellfleck und einige Submarginalflecke. Hflgl mit doppelter brauner äußerer Linie von $^2/_3$ Vrd zu $^4/_5$ des Irds, unter Rippe 4 stumpf geeckt. Ein schräger brauner Zellfleck unter Rippe 5 schwarz verlängert. Am Analwinkel dunkler braun. 30 mm. Neu-Guinea.

C. urapterygia *Rothsch.* (58 e). Vflgl gelblichgrau mit nußbraunen Schuppen bestreut. Die innere und *urapterygia.*
mittlere Binde schokoladebraun, eine feine äußere Linie aus braunen Flecken. Hflgl wie der Vflgl gefärbt. Zeichnungsschema wie bei *cometifera*. Eine Reihe submarginaler Striche. Außenrand und Schwanzfleck schokoladebraun. Fransen weiß. 28 mm. Holl. Neu-Guinea. — Als *Epiplema* beschrieben, aber wohl hierher gehörig.

10. Gattung: **Orudiza** *Wkr.*

Palpen kurz, zart, Fühler verdickt, abgeplattet. Apex des Vflgls spitz. Außenrand an Rippe 7 und 4 vorspringend. Hflgl an Rippe 3 und 4 geschwänzt. Rippenbau des Vflgls: Rippe 5 von der oberen Zellecke. Rippen 6 + 7 und 8 + 9 + 10 gestielt, letztere von der Zelle. Im Hflgl Rippen 3 + 4 gestielt. Type: *protheclaria Wkr.*

O. protheclaria *Wlk.* (= luctiferata *Sn.*) (58 e). Flügel braun mit dunkelbraunen Linien. Am Vflgl *protheclaria.*
eine innere und mittlere schräg auswärts, Submarginallinie etwas schwächer. Am Hflgl eine doppelte innere, eine äußere und eine Marginallinie. Zwischen den Schwänzchen ein schwarzer Fleck. Analwinkel gelblich. 24—32 mm. Indien. Burma. Malakka. Sunda-Inseln.

11. Gattung: **Mesoglypta** *Warr.*

Palpen vorgestreckt, rauh beschuppt. Fühler des ♂ fadenförmig. Vflgl mit stumpfer Spitze, Außenrand an Rippe 5 geeckt, Ird etwas konvex. Hflgl am Apex stumpf rechtwinklig, Außenrand gleichmäßig gebogen, Analwinkel etwas vorgezogen. Rippenbau im Vflgl: Rippe 2 nahe der unteren Zellecke, 3 und 4 von der Ecke, 5 dicht unter der oberen Ecke, stark gebogen. Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt, 11 weit einwärts. Unter der Zelle und an Rippe 4 bis zum Außenrand eine kräftige Falte. Im Hflgl Rippe 2 von nahe der Wurzel, 3 und 4 von der unteren Zellecke, 6 + 7 lang gestielt. Type: *fleximargo Warr.*

M. fleximargo *Warr.* (58 f). Vflgl gelblich, rostbraun bestäubt. Spuren einer braunen Linie vom Ird *fleximargo.*
nahe der Wurzel zur Flügelmitte parallel dem Vrd. Eine rauchbraune Linie von $^4/_5$ Vrd schräg auswärts. Apex

braun gestrichelt. Unter Rippe 5 ein brauner Randfleck. Hflgl gelb, rostbraun bestäubt, ohne Zeichnung. 25 mm. Lombok.

12. Gattung: **Chaetoceras** *Warr.*

Palpen kurz, Fühler des ♂ stark gezähnt, Hintertibien mit 4 langen Sporen. Vrd des Vflgls in der Mitte leicht eingebogen, Spitze etwas vorgezogen. Außenrand vom Apex bis Rippe 4 ausgeschnitten; an Rippe 4 und 3 leicht geeckt, darunter ausgeschnitten. Hflgl unter dem Apex gerundet, Analwinkel spitz. Rippenbau des Vflgls: Rippe 5 und 6 + 7 von der oberen Zellecke. Rippen 8 + 9 + 10 und Rippe 11 weit wurzelwärts entspringend. Type: *simplex Warr.*

simplex. **Ch. simplex** *Warr.* Vflgl lilagrau, Linien weinrot, Die innere von ⅓ Vrd, schräge, leicht gebogen, den schwarzen Zellfleck berührend; die äußere von ⅔ Vrd teilweise unterbrochen, gebogen. Randlinie rostrot, Fransen braunrot. Hflgl mit roter innerer und äußerer Linie. Zellfleck und Randfleck rötlich. — f. **diversipennis** *Warr.* grauer, Linien undeutlicher. 22 mm. Amboina.

diversipennis.

casbiata. **Ch. casbiata** *Warr.* Vflgl ocker- oder weißgrau. Zellfleck schwarz, mit dunkler Umgebung. Innere Linie als dunkler Fleck über und unter der Medianrippe. Aeußere Linie aus kleinen braunen Flecken bestehend von ⅔ Vrd parallel zum Außenrand. Subapicalfleck schwarz. Hflgl mit weißem Zellfleck. Aeußere Linie fein, an Rippe 4 stumpf geeckt. Am Analwinkel ein bläulicher, glänzender Fleck, gelb gerandet. 35 mm. Neu-Guinea.

parvidens. **Ch. parvidens** *Warr.* Sehr ähnlich der *casbiata*. Vflgl graurötlich. Linien durch schwarze Flecke angedeutet. Zellfleck verwaschen, 4 schwarze Flecke am Apex deutlich. Hflgl mit hellem Zellfleck. Die Linien auch nur aus Punkten gebildet. Die äußere mit Doppelfleck am Ird wie *casbiata*, aber weiter ab vom Außenrand. Der Fleck unter dem unteren Zahn einfach schwarz, glanzlos. Zähne an Rippe 4, 6, 7 schwach. 30 bis 32 mm. Neu-Guinea.

strigulosata. **Ch. strigulosata** *Warr.* (58 f). Vflgl beinfarbig, grau bestäubt. Innere Linie nur als Fleck in der Submedianfalte. Spuren einer doppelten braunen äußeren Linie von Rippe 6 ab. Zellfleck schwarz, einige dunkle Submarginalflecke. Hflgl weniger grau bestäubt. Die doppelte äußere Linie an Rippe 4 geeckt. Querrippe und Randlinie schwarz. 30 mm. Neu-Guinea.

striolata. **Ch. striolata** *Warr.* (58 f). Heller, größer als *strigulosata*, bräunlich bestäubt. Innere Linie als brauner Fleck in der Submedianfalte. Zellfleck groß, schwarz. Aeußere Linie doppelt, braun, außen heller. 3 schwarze Submarginalflecke am Apex. Hflgl weißer, die Linien deutlicher und brauner als bei *strigulosata*. 32 mm. Neu-Guinea.

sulphurata. **Ch. sulphurata** *Warr.* (58 f). Gelblichweiß, an der Wurzel grau. Innere Linie fein, blaß braun, gebogen. Zellfleck schwarz in blaßgelbem Feld. Aeußere Linie breit, dunkelbraun von ⅔ Vrd zu Rippe 4, dann eingebogen zu Mitte Ird. Dahinter lilagrau, vom Apex bis Mitte Außenrand dunkelbraun, Randlinie gelb. Hflgl Innenhälfte gelb mit brauner Linie auf der Querrippe. Die breite äußere Binde schwarz gerandet, auf Rippe 4 scharf geeckt. Außenrand lilabraun, davor heller. An Rippe 4 und 7 größere, an 6 ein schwacher Zahn. 25 mm. Neu-Guinea.

transnigrata. **Ch. transnigrata** *Warr.* (58 f). Aehnlich den beiden vorigen. Grundfarbe grauer. Linien braun, deutlicher, mit schwarzen Punkten. Aeußere Linie kaum doppelt. Apicalflecke groß. Im Hflgl ist die äußere Linie bei dem Winkel an Rippe 4 von schwarzen Schatten umgeben. 32 mm. Neu-Guinea.

candidaria. **Ch. candidaria** *Wkr.* (58 f). Weiß. Vrd des Vflgls etwas bräunlich. Innere Linie nur als schwarzer Zellfleck, äußere durch einen Fleck dahinter und nahe am Ird angedeutet. Am Rande feine schwarze Punkte. Hflgl mit schwarzem Diskalfleck. Eine gebogene ockergelbe mittlere und äußere Linie nahe dem unteren Zahn vereinigt dort noch ein schwarzer Fleck. 30 mm. Neu-Guinea.

biplagiata. **Ch. biplagiata** *Wkr.* (58 g). Violettbraun. Am Vflgl fehlt die innere Linie ganz, äußere ockergelb, innen dunkel begrenzt, auf der Mitte eingedrückt. Randlinie rostgelb. Hflgl mit weißem Vrdsfeld, durch eine schwarze unregelmäßige Linie begrenzt. 25 mm. Mysol.

13. Gattung: **Chaetopyga** *Warr.*

Vflgl am Apex eingedrückt. Außenrand an Rippe 4, 6, 7 leicht gezähnt, Analwinkel scharf. Ird gebogen, vor dem Analwinkel ausgeschnitten. Hflgl am Vrd ausgeschnitten, an Rippe 4, 6, 7 gezähnt, mit Haarpinsel am Ird. Rippenbau wie bei *Epiplema*. Type: *horrida Warr.*

horrida. **Ch. horrida** *Warr.* (58 f). Vflgl rötlichbraun. Eine undeutliche dunkle Basallinie. Mittelbinde dunkelbraun breit, in der Mitte verengt, schwarz gerandet; eine schmale dunkle Randbinde vom Apex bis Rippe 4.

Hflgl rostrot bestäubt. Aeußere Linie rostrot. an Rippe 4 scharf geeckt mit einem dunklen Strich von der Wurzel verbunden. 32 mm. Queensland.

14. Gattung: **Rhombophylla** *Trnr.*

Palpen kurz, vorgestreckt. Außenrand des Vflgls gebogen. Hflgl rhombisch, mit Zahn an Rippe 3. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 von nahe der oberen Zellecke, Rippen 6 + 7 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 kurz gestielt. Type: *xylinopis Trnr.*

Rh. xylinopis *Trnr.* Blaßbraun, grauviolett bestäubt. Linien ockerbraun, undeutlich. Am Vflgl die innere auf ⅓ angedeutet. Die äußere von unter ⅔ Vrd zu ¾ Ird, gezähnt, nicht ausgebogen. Randfeld am Apex dunkelbraun. Hflgl in Farbe und Zeichnung dem Vflgl entsprechend. 20 mm. Queensland. *xylinopis.*

15. Gattung: **Dysaethria** *Trnr.*

Palpen zart, vorgestreckt, Fühler doppelt gekämmt, die innere Reihe nur kurz. Zähne weit getrennt. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 nahe der oberen Zellecke, Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt. Hflgl an Rippe 4 und 7 etwas gezähnt. Type: *pasteopa Trnr.*

D. pasteopa *Trnr.* Vflgl dreieckig, Apex gerundet, blaß graubraun bestäubt. Eine feine innere und äußere Linie durch dichtere Bestäubung gebildet. Fransen blaßgrau. Hflgl wohl ebenso gefärbt, da nicht beschrieben. 20 mm. Rosewood (Queensland). *pasteopa.*

16. Gattung: **Dysrhombia** *Warr.*

Vflgl mit scharfer Spitze. Außenrand an Rippe 2, 3 und 6 gezähnt. Hflgl gestreckt, mit Zahn an Rippe 4. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 von der oberen Zellecke, Rippen 6 + 7 und 10 + 11 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz gestielt. Type: *longipennis Warr.*

D. longipennis *Warr.* Vflgl dunkel rauchbraun; Linien verwaschen, aus schwarzen und rostroten Schuppen gebildet. Die innere auf ⅓, in der Mitte geeckt, die andre auf der Mitte, nur gebogen. Submarginallinie wellig, undeutlich. Am Hflgl eine rostrote äußere Linie von ¾ Vrd, parallel dem Außenrand, auch an Rippe 4 geeckt. 20 mm. Queensland. *longipennis.*

17. Gattung: **Epiplema** *H.-Schäff.*

Palpen vorgestreckt, Fühler des ♂ meist verdickt, abgeplattet. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 von der oberen Zellecke, Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt, 10 meist von der Zelle. Hflgl: Rippe 3 und 4 von der unteren Zellecke, 6 und 7 von der oberen. Type: *acutangularia H.-Schäff.* von Brasilien. Von dieser Gattung sind gegen 140 Arten aus dem indo-australichen Gebiet beschrieben, eine unwahrscheinlich große Zahl. Da aber sehr viele nur nach einem einzigen Stück beschrieben sind, läßt sich die Berechtigung nicht nachprüfen.

V f l g l a m A u ß e n r a n d g e e c k t.

E. arcuata *Warr.* (58 g). Vflgl am Außenrand vom Apex bis Rippe 6 und von 6—4 ausgeschnitten. Hflgl an Rippe 7 geeckt, an 4 mit Schwanz. ♂ dunkel rotbraun. Vflgl mit leichtem Fleck auf der Querrippe. Aeußere Linie rotbraun, leicht an Rippe 6, stärker an 4 geeckt, außen blaß gerandet. Randfleck vom Apex bis Rippe 4 schwarzbraun. Hflgl mit rotbrauner Binde an der Medianrippe. Aeußere Linie rotbraun, außen hell gerandet, an Rippe 4 scharf geeckt, dahinter zum Analwinkel ockerbraun. ♀ blasser. 26—34 mm. Khasis. *arcuata.*

E. flavistriga *Warr.* (58 g). Blaß ockerbraun. Vflgl mit gebogener brauner äußerer Linie, in 3 schwarzen Flecken über dem Ird endend. Zwei verbundene rotbraune Mondflecke am Ausschnitt unter dem Apex. Hflgl mit Schwänzen an Rippe 4 und 6. Eine gelbe Radialbinde durch die Zelle zur äußeren Linie, mit schwarzem Wisch an der oberen Zellecke. Aeußere Linie doppelt, braun, an Rippe 4 stark geeckt, mit schwarzem Costalfleck. 30 mm. Khasis. *flavistriga.*

E. vacuata *Warr.* Vflgl mit Ecke am Apex und Rippe 6, Hflgl an 4 und 7 geeckt. Kalkweiß. Ein brauner Costalfleck an $^1/_6$ Vrd mit anschließender feiner innerer Linie. Ein gleicher vor ½ Vrd mit brauner Linie, die zu Rippe 4 ausgebogen, in senkrechtem Strich über Mitte Ird endet. Ein Zellstrich, ein Strich vor dem Apex und der Außenrand über der Mitte braun. Apex schwarz gefleckt. Hflgl mit braunem Fleck an der Wurzelmitte, in Mitte Submedianfalte und am Apex. 15—20 mm. Salomons-Inseln. *vacuata.*

E. columbaris *Btlr.* (58 g). Schon in Bd. 2, Taf. 48 i abgebildet. Braun mit 2 undeutlichen Streifen auf Vflgl und Hflgl. 27 mm. Nord-Indien. In Kaschmir auf paläarktischem Gebiet. *columbaris.*

Vflgl am Außenrand tief ausgeschnitten, Hflgl mit 2 Einbuchtungen zwischen dem Analwinkel und Rippe 3.

edentata. **E. edentata** *Hmps.* (58 g). Vflgl weiß, Basalfeld rauchbraun bestäubt. Eine doppelte schräge Linie von unter dem Apex zum Ird, rauchbraun, dahinter dunkel bestäubt. Hflgl an der Wurzel etwas dunkler. Eine rauchbraune breite Mittelbinde, dahinter rein weiß. Beide Binden gebogen. Außenrand breit rauchbraun. 24 mm. Sikkim.

albipunctata. **E. albipunctata** *Warr.* Dunkelbraun. Innere und äußere Linie am Vflgl stark ausgebogen. Die innere am Vrd schwarz begrenzt, die äußere mit 2 hellen Fleeken über dem Ird. Ein dunkler Subapiealfleek und Mond am Aussehnitt. Hflgl mit unvollständiger dunkler innerer und heller äußerer Linie, die an Rippe 4 stark gewinkelt, mit 3 weißen subapiealen Fleeken. 26 mm. Khasis.

labecula. **E. labecula** *Swh.* Vflgl unter dem Apex, Hflgl am Analwinkel ausgekehlt. Vflgl rosagrau, braun bestäubt, mit braunem Fleck an der Wurzel, an der Querrippe und darüber am Vrd. Hflgl im Randfeld dieht braun bestäubt mit brauner sehmaler Mittelbinde. 14 mm. Pulo-Laut.

rectimarginata. **E. rectimarginata** *Hmps.* (58 g). Außenrand des Vflgls unter dem Apex stark ausgeschnitten. Hflgl am Analwinkel gewellt. Vflgl violettbraun. Innere Linie olivbraun, am Vrd nach innen gebogen, ebenso die fast gerade Subterminallinie. Hflgl mit undeutlicher gebogener brauner Mittellinie mit weißen Flecken. 26 mm. Kanara.

Vflgl am Außenrand kaum ausgesehnitten, Hflgl mit vielen Spitzen.

reticulata. **E. reticulata** *Mr.* Weißlich, dieht braun bestäubt. Vflgl mit blasser schräger innerer und gebogener äußerer Linie. Hflgl mit gebogener äußerer Linie. Rippen blaß. 28 mm. Sikkim, Khasis.

delicatula. **E. delicatula** *Warr.* (58 h). Weiß, fein braun bestäubt. Vflgl mit grader brauner Innenlinie von der Subeosta zum Ird. Ein Strieh auf der Querrippe und eine sehräge äußere Linie zum Analwinkel. Rand gewellt von Rippe 4 zum Analwinkel. Hflgl mit feiner innerer und äußerer Linie, dunkelbraun vom Vrd bis zu Rippe 2 wo sie seharf gewinkelt sind. Außenrand an Rippe 2, 3, 4, 7 geeckt. 26 mm. Khasia-Berge.

Vflgl unter dem Apex ausgesehnitten. Hflgl an Rippe 4 und 6 gesehwänzt.

carmona. **E. carmona** *Swh.* Außenrand des Vflgls mit 2 Einbuehtungen unter dem Apex. Vflgl braun, rosa bestäubt, Linien dunkelbraun. Die innere wellig, nach außen gebogen, die äußere fast senkrecht, nahe dem Ird nach innen geeckt. Rand braun. Hflgl mit undeutlicher innerer Linie, in der Mitte stark geeekt. Aeußere Linie hell gerandet. Randlinie braun. 28 mm. Neu-Guinea.

moza. **E. moza** *Btlr.* (= flavigutta *Warr.*) (Bd. 2, Taf. 48 i). Vflgl rötliehbraun, dunkel bestäubt. Innere und äußere Linie in der Mitte stark geeekt. Letztere mit dunklem Fleek am Ird. Am Hflgl beide Linien in der Mitte stark geeekt, nußbraun begrenzt. Außerdem eine dunkle Subbasallinie. 20—30 mm. Khasia-Berge.

pseudomoza. **E. pseudomoza** *Strd.* (58 h). Aehnlieh der Abbildung von *moza* in Bd. 2, Taf. 48 i. Stärker braun bestäubt. Am Apex des Vflgls nieht verdunkelt. Die innere Linie fehlt, äußere stärker gebogen. Hflgl kaum versehieden von *moza*. 20 mm. Formosa.

grisea. **E. grisea** *Warr.* Aehnlieh *moza*, aber violettgrau, statt rötliehbraun. Linien schwarz. Am Hflgl nur die äußere Linie vorhanden, vom oberen Zahn zum Analwinkel reichend. 24 mm. Trobriand-Inseln.

rhacina. **E. rhacina** *Swh.* Unter dem Apex etwas weniger ausgesehnitten als *moza*. Olivbraun. Im Vflgl ein ∞-förmiger Fleck in der Zelle, ein Fleck am Zellende und unter diesem. Wurzelhälfte fein braun gestrichelt. Eine ausgebogene braune innere und mittlere Linie angedeutet. Beide Flügel mit einer äußeren Linie. Die im Vflgl vorn stark ausgebogen. Am Hflgl doppelt, wellig, wenig ausgebogen. Braune submarginale Flecke auf beiden Flügeln. Schwänze am Hflgl stumpf. 25 mm. Assam.

sreapa. **E. sreapa** *Swh.* Dunkel bleigrau. Außenrand des Vflgls leieht vorgezogen unter der Spitze, darunter ausgeschnitten. Innere und äußere Linie braun, leicht gewellt, die erste unter dem Vrd geeekt, die zweite gebogen. Vom Apex bis Rippe 3 dunkle submarginale Mondfleeke. Hflgl mit dunkler Subbasallinie und oekerbraunen Flecken unter der Zelle. Aeußere Linie blaß; innen sehwarz, außen rotbraun begrenzt, an Rippe 4 stark geeekt; mit 2 schwarzen Punkten dort und einem Submarginalfleck. 30 mm. Khasis.

polei. **E. polei** *Hmps.* (58 h). Weiß, fein braun bestäubt, Linien schwarzbraun. Mittellinie von Mitte Vrd zur unteren Zellecke, dann schräg einwärts. Aeußere Linie leicht gebogen, hinter der Zelle etwas eingedrüekt. Dunkle Subapiealfleeke und Randlinie. Innere Linie am Hflgl stark gezackt, äußere an Rippe 4 stumpf gewinkelt. 20—24 mm. Hongkong.

E. atrifasciata *Warr.* (58 h). Vflgl graubraun. Innere Linie undeutlich, gebogen. Aeußere schräg, innen mit breit schwarzem Schatten bis Rippe 4, dort stumpf geeckt. Spuren einer welligen Subterminallinie. Hflgl mit Winkelstrich an der unteren Zellecke. Breit schwarz bestäubt vor der weißlichen äußeren Linie, die in der Mitte nach außen geeckt ist. 24 mm. Khasias. *atrifasciata.*

E. holosticta *Hmps.* (58 h). Rötlichbraun. Vrd des Vflgls gelbbraun, Linien schwarz. Innere gebogen, unterbrochen. Aeußere an Rippe 3 stark geeckt. Ein schwarzer Fleck an der unteren Zellecke. Subterminallinie weiß, an Rippe 5 nach innen gewinkelt, stark gezackt. Hflgl mit schwarzer Linie von Mitte Vrd, an Rippe 4 stark geeckt. Auf der Querrippe eine schwarze Linie. Ein schwarzer subapicaler V-förmiger Fleck. 14 mm. Ceylon. *holosticta.*

E. falcata *Hmps.* (58 h). Spitze des Vflgls stark vorgezogen, Hflgl gleichmäßig gerundet. Vflgl an der Wurzel schokoladebraun. Mittelfeld blaßbraun. Ein dunkler Diskoidalfleck und Subterminalbinde. Hflgl mit gelbem Fleck an Mitte Ird. Außenrand breit dunkel. 26 mm. Ceylon. *falcata.*

E. caligata *Warr.* Vflgl am Apex abgeplattet, grau dunkel bestäubt. Eine gebogene Mittelbinde mit dunkeln Rändern. Ird der Binde dunkelbraun, an Rippe 4 scharf geeckt, dann zu $\frac{1}{3}$ Ird, der vordere Teil undeutlich. Außen wellig von $\frac{2}{3}$ Vrd zu $\frac{3}{4}$ Ird; vorn konvex, hinten konkav; vorn innen breit braun. Am Hflgl beide Ränder der Binde an Rippe 4 stumpf geeckt. Feine Monde zwischen den Zähnen. 28 mm. Neu-Guinea. *caligata.*

E. aequisecta *Warr.* (59 k). Vflgl am Apex gerundet, Außenrand von dort bis Rippe 6 gerade, dann eingebogen. Vflgl dunkelbraun. Erste Linie undeutlich beim ♂, schwarz und ausgebogen beim ♀. Wurzelfeld schwarzbraun. Aeußere Linie schwarzbraun, gerade, von hinter Mitte Vrd zu $\frac{3}{5}$ Ird. Innere Linie am Hflgl doppelt geeckt, schwarz. Diskalfleck schwarz, mit Strahl an Rippe 5. Aeußere Linie orange dunkel, gerandet, an Rippe 4 stumpf geeckt. Unter der Submedianfalte ockergelb. — **flavicata** *Warr.* hat die gleiche Zeichnung, aber die Farbe schmutziggelb. 18—20 mm. Neu-Guinea. *aequisecta.* *flavicata.*

Außenrand des Vflgls hinter der Zelle leicht eingedrückt. Hflgl mit Schwänzchen an Rippe 4 und 7.

E. foedicosta *Warr.* (59 k). Vflgl weißlich, leicht grau bestäubt, Vrd mit schwarzen Punkten, Linien verwischt. Die erste nahe der Wurzel gebogen. Die äußere senkrecht, gewellt, zu einem bräunlichen Fleck am Ird. Submarginallinie, undeutlich. Ein schwarzer Fleck an Mitte Außenrand. Hflgl mit schwarzem Wurzel- und Zellfleck. Aeußere Linie an Rippe 4 stumpf geeckt. Am Apex und Ird dunkel bewölkt. 20 mm. Neu-Guinea. *foedicosta.*

E. sordida *Warr.* (59 l). Schmutzigweiß, braun bestäubt, einige braune Flecke nahe dem Apex. Erste Linie am Vflgl durch braune Punkte angedeutet. Die zweite durch einen schrägen Schatten vom Vrd aus. Einige Flecke vor dem Ausschnitt am Außenrand. Aeußere Linie am Hflgl blaßbraun, nur der hintere Teil vorhanden, in der Mitte geeckt, dann doppelt. Außen davon braun bestäubt. 22 mm. Fergusson-Inseln. *sordida.*

E. taminata *Warr.* (59 k). Schmutzigweiß, bläulich schimmernd. Untere Hälfte des Vflgls blaßbraun. Linien violettschwarz, unterbrochen. Die erste auf $\frac{1}{3}$, in der Mitte stumpf geeckt. Die zweite von einem dunkeln Costalfleck auf $\frac{2}{3}$, unter Rippe 4 eingebogen. Submarginalfeld unter Rippe 6 braun bestäubt, mit schwarzen Punkten. Hflgl braun bestäubt. Die 2 Linien schwarz, gebogen, unterbrochen. Die äußere auf Rippe 4 geeckt. Auf der Querrippe 2 schwarze Punkte. Rand schwarzbraun, mit weißer Linie am unteren Zahn. 14 mm. Neu-Guinea. *taminata.*

E. flexifascia *Warr.* (59 l). Blaßgrau, dunkler bestäubt. Linien am Vflgl dick, schwärzlich. Die erste auf $\frac{1}{5}$ in der Mitte gebogen, vorn verwaschen. Die zweite von $\frac{3}{4}$ Vrd schräg einwärts zur Medianrippe, dann gebogen zu $\frac{3}{4}$ Ird. Von der Wurzel bis hierher dunkel bestäubt. Eine gebogene Linie vom Apex zur Submedianfalte, einen ovalen dunkeln Randfleck einschließend. Hflgl braun, mit dunkler brauner, hell gerandeter äußerer Linie, nicht geeckt, nur nahe dem Ird gebogen. Basallinie nur am Vrd deutlich. Ein dicker brauner Radialstrich von der Wurzel an auf Rippe 4, mit weißem Mittelfleck. Unter Rippe 6 ein weißer Randfleck. 20—22 mm. Neu-Guinea. *flexifascia.*

E. guttata *Warr.* Vflgl mausegrau, dunkel bestäubt. Zellfleck und ein kleiner darunter dunkel. Aeußere Linie braun von $\frac{2}{3}$ Vrd, an Rippe 4 ausgebogen, mit 3 schwarzen Flecken. Rand bräunlich, mit 3 schwarzen Punkten. Am Hflgl eine ähnliche äußere Linie, 2 schwarze Flecke zwischen den Zähnen. 22—24 mm. Salomons-Inseln. *guttata.*

E. cinereella *Warr.* Vflgl aschgrau, dunkel bestäubt. Linien dunkler, undeutlich, unterbrochen. Die erste auf $\frac{1}{3}$, in der Mitte gebogen. Die zweite von $\frac{2}{3}$ Vrd zu $\frac{3}{4}$ Ird, unter der Mitte eingebogen. Ein schwarzer Randfleck vom Apex bis Rippe 3, auf Rippe 5 nach innen vorspringend. Hflgl mit unbestimmten gebogenen Linien. 15 mm. Neu-Guinea. *cinereella.*

E. fulvihamata *Hmps.* (59 l). Vflgl blaßbraun. Innere Linie aus einigen Flecken bestehend. Aeußere dunkelbraun, vom Vrd bis Rippe 5 stark ausgebogen, dann undeutlich; am Ird als schwarzer Fleck angedeutet. *fulvihamata*

Eine feine dunkle Subterminallinie. Hflgl am Vrd rostbraun, am Ird graubraun. Innere und äußere Linie parallel, stark geeckt. Vor den Schwänzen eine helle Linie. 22 mm. Pulo Laut.

canibrunnea. **E. canibrunnea** *Warr.* Leberbraun, blaugrau bestäubt. Linien am Vflgl fein und blaß. Erste Linie von $^1/_4$ Vrd zur Medianrippe ausgebogen, dann gerade einwärts. Zweite Linie von hinter Mitte Vrd gerade zu Mitte Ird. Zwischen den Linien dunkler braun. Ein dunkelbrauner Subapicalfleck hell gerandet. Hflgl mit 2 gebogenen parallelen Linien und einer blaugrauen Submarginalbinde. 16 mm. Neu-Guinea.

triangulifera. **E. triangulifera** *Warr.* (59 l). Vflgl bräunlich, grau bestäubt, Linien dunkelbraun. Die erste undeutlich auf $^1/_3$ Vrd, die zweite dick auf $^2/_3$ und die dritte submarginal. Zellfleck braun, linear. Aeußere Linie am Hflgl stumpf geeckt, blaß gerandet. Auf der Median- und Querrippe eine braune Linie. Bei den Zähnen braun bestäubt. 18 mm. Salomons-Inseln.

suffusca. **E. suffusca** *Swh.* Vflgl schmutzigbraun, ungezeichnet. Am Hflgl eine dunkelbraune Mittelbinde angedeutet. Randlinie rosa, innen dunkel gerandet. 15 mm. Fergusson-Insel.

ambusta. **E. ambusta** *Warr.* Vflgl gerundet. Hflgl etwas wellig, sonst wie die vorstehenden Arten. Vflgl rötlich-ockergelb, grau bestäubt. Innere Linie rostbraun, doppelt geeckt. Wurzelfeld graubraun. Aeußere Linie von hinter der Mitte schräg auswärts, dann schwächer zu $^2/_3$ Ird. Dort ein rostbrauner Fleck. Submarginallinie auch rostbraun. Hflgl violettgrau. Basallinie doppelt geeckt. Ein rein weißer dreieckiger Diskalfleck. Aeußere Linie dunkel rostbraun, in der Mitte gebogen, außen heller gerandet. Vom oberen Zahn zum Analwinkel etwas gelblich. 16 mm. Banda.

argillodes. **E. argillodes** *Trnr.* Außenrand des Vflgls unter dem Apex etwas ausgeschnitten. Grauweiß, braun bestäubt, Zeichnung dunkelbraun. Ein Fleck unter $^1/_3$ Vrd und über $^2/_5$ Ird als Rest der inneren Linie. Die äußere durch je einen Punkt auf $^2/_3$ Vrd und $^2/_3$ Ird angedeutet. Unter dem Apex ein deutlicher Fleck, als dunkle Randlinie fortgesetzt. Am Hflgl Spuren einer inneren Linie an $^1/_3$ Ird. Aeußere Linie deutlich, von unter dem Vrd zu $^2/_3$ Ird, beim ♀ undeutlicher. 20—26 mm. Queensland.

basipuncta. **E. basipuncta** *Warr.* Schmutzigweiß, grau bestäubt, Linien dunkelgrau. Die erste von $^1/_3$ Vrd, in der Mitte stumpf geeckt zu Mitte Ird. Die zweite von $^3/_5$ Vrd schräg auswärts bis Rippe 4, auf Rippe 2 eingebogen, dann zu $^2/_3$ Ird. Davor ein blaßbrauner Schatten. Eine dunkle Submarginallinie bis Rippe 2. Außenrand dunkelgrau. Am Hflgl beide Linien ockergrau, scharf an Rippe 4 geeckt. Randfeld perlgrau. Außenrand des Vflgls unter dem Apex leicht eingebogen, unter der Mitte vortretend. Hflgl mit scharfen Zähnen am Apex, Rippe 7 und 4. 15 mm. Neu-Guinea.

bipunctigera. **E. bipunctigera** *Warr.* Graubraun, bläulich bestäubt. Eine blasse gebogene schräge Binde von $^1/_2$ Vrd, innen dunkler gerandet. Aeußere Binde von $^2/_3$ Vrd zu Rippe 4 ausgebogen. Apex und Randschatten braun, auf der Querrippe 2 schwarze Punkte. Hflgl braun. Aeußere Linie dick, dunkel, an Rippe 4 geeckt, davor und dahinter eingebogen. Apex und Randlinie dunkler. Querrippe mit 2 Punkten. Außenrand des Vflgls wie bei *basipuncta*. Hflgl mit Zähnen an Rippe 7 und 4, ein kleiner an 6, zum Analwinkel hin wellig. 24 mm. Neu-Guinea.

dobboënsis. **E. dobboënsis** *Pag.* Aehnlich *instabilata* (desistaria, 59 e), aber der Außenrand des Vflgls ausgeschnitten. Weiß mit punkt- und strichförmiger Zeichnung. Vflgl am Apex und am Ausschnitt schwärzlich. In der Flügelmitte 2 Reihen schwarzer Punkte. Am Hflgl diese am Ird deutlicher. 12 mm. Aru.

Vflgl am Außenrand von Rippe 7—4 stärker eingebogen. Hflgl mit Zahn an Rippe 7 und 4.

suisharyonis. **E. suisharyonis** *Strd.* (59 l). Im Vflgl ähnlich *quadricaudata* S. 587, aber der Ausschnitt stärker. Die innere Linie deutlich, rechtwinklig geeckt, die äußere nicht unterbrochen. Am Hflgl beide Linien scharf geeckt, hell gerandet, die innere mit einem weißen V. Ueber dem unteren Schwanz weiße Submarginalpunkte. 30 mm. Formosa.

stigmatalis. **E. stigmatalis** *Warr.* Blaß holzfarbig mit welligen braunen Strichen. Linien undeutlich. Die erste als brauner Strich und Zellfleck. Die äußere von einem schwarzbraunen Fleck an $^2/_3$ Vrd auswärts, an Rippe 4 verloschen, als großer schwarzbrauner Fleck an $^2/_3$ Ird endend. Vor dem Ausschnitt und ein Fleck am Analwinkel braun. Hflgl mit feiner Basal- und nußbrauner äußerer Linie, die an Rippe 4 stumpf geeckt. Vrd und Zelle violettbraun, in ihr ein brauner Ringfleck. Zwischen den Zähnen tief ausgeschnitten. 25 mm. Neu-Guinea.

eupeplodes. **E. eupeplodes** *Warr.* (59 l). Blaß perlgrau mit brauner Wolke vor Mitte Außenrand am Vflgl. Linien rotbraun. Die erste auf $^1/_3$, unter dem Vrd scharf geeckt, dann wellig zum Ird, mit braunen Flecken. Aeußere Linie von vor $^2/_3$ Vrd, darunter gebogen und wellig zu $^2/_3$ Ird, parallel zur ersten. Am Ausschnitt ein brauner Strich und 2 schwarze Punkte darüber, in der Zelle 2 schwarze Punkte. Hflgl weißlich mit 3 kurzen schwarzen Linien an der Wurzel nahe dem Ird. Aeußere Linie blaß, braun gerandet, an Rippe 4 scharf geeckt. Querrippe mit schwarzem Doppelpunkt. Rand lilagrau. Im Vflgl der Apex etwas gerundet, am Hflgl alle Rippen geeckt, Zahn an Rippe 4. 24 mm. Neu-Guinea.

E. funesta *Warr.* Dunkelgrau, braun bestäubt. Eine feine gebogene schwarze Linie von $^1/_3$ Vrd, fast den schwarzen Zellfleck berührend. Aeußere Linie breit, von $^3/_5$ Vrd, in der Mitte ausgebogen, außen schwarz gerandet. Hflgl schwärzlich. Eine schwarze Basallinie; äußere Linie an Rippe 4 stumpf geeckt. — **subrufa** *Warr.* rötlichbraun gefleckt, die Linien sehr undeutlich. Am Hflgl auch ein kleiner Zahn an Rippe 6. 25—28 mm. Neu-Guinea. *funesta.* *subrufa.*

E. falcigera *Warr.* Lilagrau, schwarz gefleckt. Erste Linie am Vflgl als brauner Schrägstrich an $^1/_3$ Vrd. Die zweite als braune Wolke auf $^2/_3$. Vor Mitte Außenrand und an $^2/_3$ Ird schwärzlich. Querrippe schwarz. Hflgl holzbraun am Vrd. Nahe dem Analwinkel ein schwarzer Fleck. Hflgl wellig mit 2 Zähnen an Rippe 4 und 7. 30 mm. Neu-Guinea. *falcigera.*

Vflgl mit Zahn an Rippe 4, darüber hohl, darunter ausgeschnitten. Hflgl mit Zahn an Rippe 4 und 7.

E. warreniana *dalla Torre* (= lignicolor *Warr.*) (59 l). Holzbraun, schwarzbraun bestäubt. Linien durch braune Schuppen angedeutet. Die erste auf $^1/_3$ Vrd, in der Mitte geeckt, zu $^1/_3$ Ird. Die zweite von $^2/_3$ Vrd von einem schwarzen Subcostalfleck, unter Rippe 4 eingebogen. Dahinter am Ird und am Analwinkel ein schwarzbrauner Fleck. Vor dem Ausschnitt eine braune Linie. Hflgl dunkler braun. Aeußere Linie schwarzbraun, an Rippe 4 geeckt, dann wellig zum Ird. 25—27 mm. Salomons-Inseln. *warreniana.*

E. bicolor *Warr.* (58 h). Aehnlich *warreniana* (59 l). Grau, rosa angehaucht. Erste Linie auf $^1/_3$, in der Mitte geeckt. Aeußere Linie von einem breiten Fleck an $^2/_3$ Vrd, an Rippe 5 geeckt, dann parallel zum Außenrand. Beide Linien vorn schwarz, hinten rotbraun, aus Flecken gebildet. Rand mit schwarzen Punkten. Hflgl rötlich grau, Vrd violettbraun. Aeußere Linie rotbraun, parallel zum Außenrand. Spuren einer Basal- und Mittellinie. Am Analwinkel violettbraun. 22 mm. Ross-Insel. *bicolor.*

E. umbrimargo *Warr.* (59 a). Ockerbraun, am Vrd dunkler; Linien rostbraun, unterbrochen. Die erste auf $^1/_3$ Vrd, stark ausgebogen zu einem schrägen rostbraunen Zellfleck. Die zweite von einem braunen Fleck an $^1/_3$ Vrd, doppelt geeckt, zu einem braunen Fleck hinter Mitte Ird. Eine braune Linie vom Apex bis Rippe 2 und 3 braune Apicalflecke. Hflgl brauner. Aeußere Linie stumpf gebogen, zwischen den Zähnen ein dunkler Schatten. 22 mm. Salomons-Inseln. *umbrimargo.*

Vflgl am Außenrand gleichmäßig gebogen. Hflgl mit Schwänzchen an Rippe 4 und 7.

E. multistrigaria *Mr.* Graugelb, dicht dunkelbraun bestäubt. Vflgl mit 2 schwarzen Apicalflecken, Hflgl mit Flecken nahe dem Ird. 22 mm. Nord-Indien. *multistrigaria.*

E. latifasciata *Mr.* (59 a). Vflgl bräunlichgrau mit breiter brauner Mittelbinde, deren innerer Rand doppelt geeckt ist, ihr Außenrand an Rippe 4 stark ausgebogen. Eine braune Binde an Mitte Außenrand des Vflgls. Am Hflgl reicht die Binde nicht bis zum Ird. 20—26 mm. Ceylon. *latifasciata.*

E. rhagavata *Wkr.* (59 a). Graubraun, braun bestäubt. Innere Linie gebogen undeutlich. Aeußere Linie nur im unteren Teil erhalten rostbraun. Vor Mitte Außenrand schwarze Punkte. Hflgl ähnlich. Eine braune Linie auf der Querrippe. Aeußere Linie doppelt, braun, an Rippe 4 stark geeckt, davor und dahinter noch einige braune Linien. — **palaca** *Wkr.* (= bidens *Fldr.*) hat am Vflgl eine vollständige äußere Linie, die wie die innere doppelt geeckt ist. 28 mm. Indien, Ceylon. *rhagavata.* *palaca.*

E. pseudobidens *Strd.* Aehnlich *bidens*. Vflgl und Hflgl bräunlich, Linien wie bei *bidens*. Hflgl bläulich bestäubt. 35 mm. Amboina. *pseudobidens.*

E. quadricaudata *Wkr.* Blaßbraun. Vflgl mit schwarzbrauner äußerer Linie, an Rippe 6 und 4 geeckt, dann unterbrochen, am Ird als kräftiger Fleck endend. Am Hflgl die äußere Linie fein, gleichmäßig gewellt. Außenrand schwarz. 26 mm. Indien, Ceylon, Pulo Laut, Neu-Guinea. — **supproximans** *Warr.* Die äußere Linie am Hflgl geht nicht in den Analwinkel, sondern in den Außenrand halbwegs zum unteren Zahn. Fergusson-Insel. *quadricaudata.* *supproximans.*

E. tenebrosa *Hmps.* (59 a). Dunkel grauviolett. Mittlere und äußere Linie dunkel rotbraun, ausgebogen. Eine schwarze Submarginallinie vom Apex bis Rippe 4. Am Hflgl eine subbasale und mittlere Linie, beide stark geeckt, besonders die innere. 16 mm. Ceylon. *tenebrosa.*

E. obscuraria *Mr.* (59 a). Blaßbraun, dunkler bestäubt. Vflgl mit rostbrauner innerer Linie gerade, schräg auswärts bis Rippe 2. Aeußere Linie wie bei *quadricaudata*. Einige schwarze Submarginalpunkte. Am Hflgl eine Subbasallinie und ein V-förmiger Strich am Zellende schwärzlich. Aeußere Linie rostbraun, an Rippe 4 stark geeckt. 22 mm. Ceylon. *obscuraria.*

E. retracta *Hmps.* Aehnlich *tenebrosa* (59 a). Costa und Außenrand mit ockerbraunen Flecken. Die innere Linie näher der Wurzel, in der Mitte stark geeckt. Aeußere Linie ockerbraun, am Vrd stark eingebogen. 18 mm. Sikkim. *retracta.*

fucina. **E. fucina** *Swh.* Violettbraun, rosa bestäubt. Innere Linie am Vflgl undeutlich, äußere schwärzlich, rosa gerandet, ähnlich wie bei *quadricaudata*. Submarginallinie blaßrosa. Hflgl mit schwärzlichem Fleck auf der Querrippe. Aeußere Linie wellig, weiß, innen schwarz gerandet. Ein schwarzer Fleck am unteren Schwänzchen mit weißem Strich. 20 mm. Pulo Laut.

configurata. **E. configurata** *Warr.* Rosa-ockerbraun. An der Wurzel des Vflgls grau bestäubt. Zentralbinde und Ird schwärzlich. Innere Linie samtschwarz auf $^1/_3$, in der Mitte scharf geeckt, innen rostbraun gerandet. Aeußere Linie von $^3/_5$ Vrd zu $^4/_5$ Ird, doppelt geeckt, außen fein rostbraun. Außenrand vorn schwarz. Hflgl schwarz, Linien rostbraun gerandet. Die innere doppelt geeckt; die äußere an Rippe 4, mit weißen Punkten. In der Submedianfalte und nahe Analwinkel weißlich. Auch ein kurzer Zahn an Rippe 6. 25 mm. Neu-Guinea.

vialactea. **E. vialactea** *Warr.* (59 a). Vflgl leberbraun mit 2 dunkleren Schatten auf $^1/_3$ und von $^3/_4$ Vrd zu $^2/_3$ Ird. Vrd und Rippen weiß gefleckt. Ein großer weißer submarginaler Mondfleck auf der Saummitte nebst einigen weißen Punkten. Hflgl ähnlich. Die Flecke hinter der Zelle und nahe dem Analwinkel größer. Eine vollständige Reihe weißer Marginalflecke. Nur schwache Zähne an Rippe 4 und 7. 24 mm. Neu-Guinea.

angulata. **E. angulata** *Warr.* Graubraun, dunkel bestäubt. Innere Linie am Vflgl undeutlich gebogen, auf $^1/_3$, äußere bei $^2/_3$. Unter dem Vrd stumpf nach außen, hinter der Zelle schärfer nach innen gewinkelt, dann ungefähr senkrecht zum Ird nahe Analwinkel, wo sie doppelt wird. Vor Mitte Außenrand ein dunkler Mondfleck. Hflgl mit geeckter Basallinie und Strich auf der Querrippe. Aeußere Linie doppelt vom Vrd nahe dem Apex zum Ird nahe Analwinkel, vor diesem geeckt. — Bei **illiturata** *Warr.* ist die Grundfarbe blaßgrau. Aeußere Linie beider Flügel undeutlicher, rostbraun. 22 mm. Fergusson, Trobriand-Inseln.

illiturata.

leucosema. **E. leucosema** *Trnr.* Weißlichbraun, dunkel bestäubt. Aeußere Linie am Vflgl von $^3/_5$ Vrd zu $^3/_5$ Ird, in der Mitte scharf nach außen geeckt. Randbinde schwarzbraun, unregelmäßig. Am Hflgl nahe der Wurzel ein weißer Strich in der Flügelmitte. Aeußere Linie doppelt, sehr stark geeckt. Eine weiße wellige Subterminallinie. 15 mm. Queensland.

planilinea. **E. planilinea** *Swh.* (59 a). Weißlichbraun, dunkel bestäubt. Am Vflgl ein verwaschner dunkler Strich auf der Querrippe. Aeußere Linie weiß, in der Mitte scharf geeckt, dunkel gerandet. Randbinde dunkelbraun, gelblich begrenzt. Am Hflgl ein dunkler Strich an der Wurzel und in der Zelle. Aeußere Linie gelblichweiß, an Rippe 4 geeckt, dann wellig, dunkler begrenzt. 30 mm. Philippinen.

ochreofumosa. **E. ochreofumosa** *Warr.* (59 b). Vflgl blaß violettbraun mit rostbraunem Fleck auf der Querrippe. Aeußere Linie dunkel, rostbraun begrenzt, auf Rippe 4 geeckt. Submarginale braune Striche. Hflgl gelblichweiß, an der Wurzel braun. Aeußere Linie rotbraun, an Rippe 4 nahe dem Rande in einen rostbraunen Fleck auslaufend. 26 mm. Khasis.

diversipennis. **E. diversipennis** *Warr.* Vflgl bläulichweiß. graubraun bestäubt. Die Wurzel des Vrdes, eine breite gebogene Binde hinter der Mitte und die Randbinde graubraun. Hflgl an der Wurzel und am Apex weißlich. Aeußere Linie blaß, an Rippe 4 stark vorspringend, innen und außen davon dunkelbraun. Innere Linie dunkel, doppelt und undeutlich. Auf Mitte Ird gelblich. 22 mm. Jobi-Insel.

simplex. **E. simplex** *Warr.* Vflgl graubraun. Mittellinie braun, stark gebogen, äußere Linie an Rippe 6 und 4 geeckt, davor und dahinter eingebogen. Ein subterminaler Mondfleck über der Mitte. Hflgl mit schräger brauner Innenlinie, an Rippe 2 geeckt. Aeußere Linie, außen weiß gerandet, schräg auswärts zu Rippe 3. 28 mm. Nord-Indien.

particolor. **E. particolor** *Warr.* (59 b). Aehnlich *ochreofumosa*. Graubraun bestäubt. Linien rostbraun und schwärzlich. Die erste auf $^1/_3$, in der Mitte scharf ausgeeckt, mit schwarzem Fleck in der Submedianfalte. Die zweite von einem dunkeln Fleck an $^2/_3$ Vrd, schräg auswärts bis Flügelmitte, dann zu einem schwarzbraunen Fleck an $^3/_4$ Ird. Submarginallinie rostbraun bis Rippe 4. Hflgl blaß strohfarbig mit 2 dunkeln Basallinien. Querrippe rostbraun, davor strohgelb. In der Zelle ein nußbrauner Strich. Aeußere Linie wellig, braun, außen grau gerandet. 20 mm. Neu-Guinea.

quadristrigata. **E. quadristrigata** *Wkr.* (= oxytypa *Trnr.*, pulverea *Hmps.*) (59 b). Vflgl weißlich-ockerbraun, dunkel bestäubt. Innere Linie sehr schräg zur Flügelmitte, schwarz. Aeußere Linie schwarzbraun, außen weiß gerandet, auf der Flügelmitte gebogen, dann parallel dem Außenrand. Schwarze Submarginalpunkte und Striche nahe dem Ird. Hflgl mit dunkler innerer und äußerer Linie, auf Rippe 4 gebogen. 18 mm. Ceylon.

nana. **E. nana** *Warr.* Weißlich, grau und braun bestäubt. Vflgl mit violettgrauer Mittelbinde, deren Ränder ähnlich wie bei *quadristrigata* (59 b) laufen, außen durch eine weiße und graue Linie begrenzt. Ein dunkelbrauner Fleck vor Mitte Außenrand. Hflgl bis auf $^2/_3$ dunkelbraun bestäubt, durch einen gebogenen Schatten begrenzt. 10 mm. Tenimber.

E. ruptifascia *Warr.* (59 b). Vflgl weißlich, z. T. ockergelb bestäubt. Mittelbinde wie bei *nana* geformt, grauviolett, zwischen Rippe 2 und 4 unterbrochen, braun gerandet. Dahinter eine feine braune Linie und schwarze submarginale Flecke. Am Hflgl sind nur die Ränder der Mittelbinde deutlich, der innere schwärzlich. Eine Reihe grauer Randmonde. Fühler verdickt und stark gezähnt. 12 mm. Bali. *ruptifascia.*

E. scissata *Wkr.* Graubraun, braun bestäubt. Vflgl mit 2 undeutlichen braunen Linien. Nahe dem Apex ein weißer Costalstrich, Randpunkte schwarz. Am Hflgl der Vrd ausgehöhlt vor Mitte und Apex. 25 mm. Mysol. *scissata.*

E. conflictaria *Wkr.* (= exprimataria, diffinaria, secutaria *Wkr.*, lilacina *Mr.*). Violettgrau, braun bestäubt. Innere Linie des Vflgls durch Punkte angedeutet. Aeußere rostbraun, auf Flügelmitte und Ird fleckartig erweitert. Vor Mitte Außenrand eine rostbraune Linie. Hflgl mit radialer rostbrauner Binde bis zur Querrippe; dort ein V-förmiger schwarzbrauner Strich. Aeußere Linie wellig, an Rippe 4 stark geeckt, mit braunen Flecken nahe dem Ird und am unteren Schwänzchen. — **lacteata** *Warr.* von den Fergusson Inseln ist eine große Form; — **perpolita** *Warr.* (59 b) von Banda ist nicht braun bestäubt, der dunkle Fleck an der äußeren Linie fehlt am Ird auf Vflgl und Hflgl; — **parvula** *Mr.* von Ceylon ist kleiner und viel dunkler bestäubt. Bei Stücken von den Sunda-Inseln (= f. *plicata Sn.*?) ist zuweilen der Vrd des Hflgls sehr hell. 18—26 mm. Indien, Ceylon, Sunda-Inseln, Neu-Guinea. *conflictaria. lacteata. perpolita. parvula.*

E. subflavida *Swh.* (59 b). Vflgl graubraun, die Linien wie bei *conflictaria*. Subterminallinie schräg nach außen bis Rippe 3. Hflgl mit subbasaler Linie; der V-förmige Strich am Zellende braun. Aeußere Linie braun, an Rippe 4 geeckt, außen hell begrenzt, innen am Ird dunkelbraun. 24—28 mm. Indien, Ceylon, Java. *subflavida.*

E. sponsa *Swh.* Grau, dunkelbraun bestäubt. Wurzelhälfte des Vflgls und der Hflgl gelbbraun bestäubt. Vflgl mit welliger innerer und äußerer Linie, die sich in der Mitte nähern; der Zwischenraum dunkler grau außer in der Mitte. Ein schwarzer Strich auf der Querrippe und einige Submarginalflecke. Hflgl mit grauem Radialstrich unter der Zelle. Die undeutliche innere Linie unter dem schwarzen Strich an der Querrippe nach außen geeckt. Auf Mitte Außenrand 4 schwarze Monde. 22 mm. Khasis. *sponsa.*

E. catenigera *Warr.* (59 b). Lilagrau. Sehr ähnlich *conflictaria-lilacina*. Unterschieden am Vflgl durch etwas deutlichere innere Linie und besonders die durchlaufende Reihe von braunen Submarginalflecken bis zum Analwinkel. 20 mm. Salomons-Inseln. *catenigera.*

E. cretistriga *Warr.* Der vorigen Art sehr ähnlich aber alle dunkle Zeichnung ockerbraun gerandet; besonders deutlich am Hflgl bei dem dunkeln Randschatten vom oberen Zahn zum Analwinkel. Der Hflgl nicht dunkel bestäubt. 18—20 mm. Salomons-Inseln. *cretistriga.*

E. signifera *Warr.* (59 b). Größer und weißer als *conflictaria*. Linien im Vflgl wie bei dieser. Am Hflgl beginnt die äußere Linie bei einem dunkeln Fleck am Vrd, sehr fein, hinter der Zelle geeckt, dann wellig zum Ird. Am Außenrand 5 dunkelgraue Mondflecke. 28—32 mm. Salomons-Inseln. *signifera.*

E. subalbata *Gn.* (59 b, c). Weiß, fein dunkel bestäubt, die Zeichnung rostbraun. Innere Linie des Vflgls durch 2 Flecke dargestellt. Außerdem einer an der Wurzel von Rippe 2. Aeußere Linie unterbrochen, von $^2/_3$ Vrd ausgebogen zu Rippe 4, dann undeutlich. An $^2/_3$ Ird ein stärkerer Fleck. Dahinter am Vrd und im Submarginalfeld dunkle Flecke. Randlinie dunkel. Hflgl mit basaler und Mittellinie aus Flecken von Flügelmitte ab. Aeußere Linie stark geeckt, am Anfang und Ende breit. Zum Analwinkel eine braune Linie. 24 mm. Borneo. *subalbata.*

E. bellissima *Warr.* Blaß lilagrau. Am Vflgl eine schräge innere Linie von $^1/_4$ Vrd zu einem rostbraunen Zellfleck. Eine dunkle schräge Linie von Mitte Vrd, rostbraun begrenzt, bis Rippe 4. Am Ird nahe dem Analwinkel ein doppelter aufrechter Fleck. Rand dunkelgrau, schwarzbraun begrenzt. Hflgl mit nußbraunem Radialstrich. Aeußere Linie nußbraun, in der Mitte stumpf geeckt, davor heller. Zwischen den Zähnen dunkelgrau mit einem reinweißen Punkt am Rand. 20 mm. Penang. *bellisima.*

E. oculifera *Warr.* Vflgl ockergrau. Erste Linie braun, undeutlich auf $^1/_3$. Die zweite von $^2/_3$ Vrd schräg, gebogen nahe zur Außenrandsmitte, dort geeckt, dann als brauner Fleck zu $^3/_4$ Ird. Eine grade braune Subapicallinie bis unter Mitte Außenrand. Hflgl mit rotbraunem Ring auf der Querrippe. Aeußere Linie blaß, innen dunkel gerandet, an einem Fleck am unteren Zahn endend. Darunter ein braun und weißer Fleck. 20 mm. Timor. *oculifera.*

E. curvilinea *Warr.* Rötlichgrau, braun bestäubt. Die erste Linie am Vflgl auf $^1/_3$, rötlich, unbestimmt. Die zweite von vor $^2/_3$ Vrd, schwarzbraun, gebogen, in der Mitte schwächer, am Ird in einem Fleck endend. Eine braune Linie von unter dem Apex zu über dem Analwinkel, außen davon rotbraun. Hflgl mit scharf geeckter Basallinie, dahinter ein brauner Radialstreifen. Aeußere Linie stumpf geeckt, dunkelbraun, hell gerandet. 16 mm. Amboina. *curvilinea.*

unangulata. **E. unangulata** *Warr.* Graubraun, dunkler bestäubt. Die erste Linie am Vflgl nahezu senkrecht von Mitte Vrd zu Mitte Ird, rostbraun. Die zweite von $^2/_3$ Vrd, in der Mitte geeckt, darüber und darunter eingebogen. Eine Submarginalreihe schwarzer Punkte bis unter die Flügelmitte. Aeußere Linie am Hflgl gebogen, wellig, rostbraun. Eine feine schwarze Submarginallinie. Hflgl mit einem Zahn an Rippe 3, Rand darüber ausgeschnitten. 22 mm. Batjan.

facilis. **E. facilis** *Warr.* (59 c). Bräunlich grau, dunkel bestäubt. Erste Linie am Vflgl fast grade von $^1/_4$ Vrd. Aeußere von $^2/_3$ Vrd ausgebogen zu Rippe 2, dann grade zu $^3/_4$ Ird. Linien dunkelbraun, außen rostbraun gerandet. Zellfleck und 3 Subapicalpunkte schwarz. Hflgl ähnlich. Die äußere Linie an Rippe 4 stumpf gebogen. 27 mm. Neu-Guinea.

niveipunctata. **E. niveipuncta** *Warr.* Vflgl grau mit dichten senkrechten Linien aus dunkeln Schuppen. Erste Linie auf $^1/_3$ schwarz, innen rostbraun, zweite hinter der Mitte, außen rostbraun, zur Mitte hin ausgebogen. Submarginallinie undeutlich, schwärzlich. Am Hflgl die Linien deutlicher. Ein rostgelber Fleck über dem Analwinkel, ein dreieckiger schneeweißer vor dem oberen Zahn. 14 mm. Manila.

sparsipunctata. **E. sparsipunctata** *Warr.* Ockergrau, dunkel bestäubt. Die Linien des Vflgls nur durch einige schwarze Punkte angedeutet von $^1/_3$ und $^2/_3$ des Flügels; 2 schwarze Randpunkte zwischen Rippe 7 und 5. Am Hflgl nur die äußere Punktreihe. 20 mm. Isabel-Inseln.

innocens. **E. innocens** *Warr.* Weißlich-lilagrau. Linien des Vflgls etwas dunkler, undeutlich. Die erste auf $^2/_5$ gleichmäßig gebogen. Die zweite von $^3/_5$ Vrd zu $^3/_4$ Ird, unter dem Vrd ausgebogen. Außenrand etwas dunkler, scharf gerandet. Am Hflgl die erste Linie nahe der Wurzel, die zweite an Rippe 4 weit vorspringend. Schwarze Randmonde zwischen den stumpfen Zähnen. 16 mm. Neu-Guinea.

dealbata. **E. dealbata** *Warr.* (59 c). Steingrau, dunkel bestäubt. Linien des Vflgls wie bei *innocens* gestellt. Die erste undeutlich, über einen braunen Strich auf der Querrippe laufend. Die zweite rötlichgrau, heller gerandet und bei einem nußbraunen abgeplatteten Fleck auf Mitte Ird endend. Submarginalfeld vorn bräunlich, zum Analwinkel grau. Am Hflgl die innere Linie nußbraun, grade. Aeußere braun, hell gerandet, wellig, an Rippe 4 gebogen, auf Rippe 3 endend. Submedianfalte cremeweiß. 25 mm. Neu-Guinea.

despecta. **E. despecta** *Warr.* (59 c). Blaßgrau, graubraun bestäubt. Linien am Vflgl dunkelbraun, deutlich. Die erste auf $^1/_3$ gleichmäßig gebogen. Die zweite von hinter Mitte Vrd zu $^2/_3$ Ird, doppelt geeckt. Am Rand graubraun mit einigen schwarzen Flecken. Am Hflgl eine braune Basallinie; äußere wellig, heller gerandet, auf Rippe 4 gebogen. Die Medianrippe ockerbraun. Hflgl noch mit stumpfem Zahn an Rippe 6. 22 mm. Neu-Guinea.

detecta. **E. detecta** *Warr.* Wie *despecta* gefärbt. Statt der Linien olivbraune Schatten. Randfeld dunkel, durch eine einfache schwarze Linie begrenzt. Am Hflgl ein Doppelfleck an der Medianrippe und ein Strich auf der Querrippe braun. Aeußere Linie fein, auf Rippe 4 scharf geeckt. Submedianfalte weißlich. 21 mm. Neu-Guinea.

albida. **E. albida** *Hmps.* (59 c). Violettgrau, braun bestäubt. Linien am Vflgl undeutlich, braun. Die innere stark geeckt. Die äußere unter dem Vrd ausgebogen, unter der Zelle der inneren genähert. Hflgl dichter bestäubt. Beide Linien an Rippe 4 gewinkelt. 24 mm. Indien, Ceylon.

stereogramma. **E. stereogramma** *Trnr.* Grauweiß, braun bestäubt. Vflgl mit brauner Mittelbinde. Ihr Ird von $^1/_3$ Vrd zu $^2/_5$ Ird, stark gewinkelt. Ihr Außenrand von hinter Mitte Vrd zu $^3/_4$ Ird, leicht eingebogen, außen weiß gerandet. Am Hflgl die äußere Linie weißlich, innen braun gerandet, stark ausgebogen. Eine dunkle Submarginallinie, innen weiß und durch 2 weiße Striche unterbrochen. 16 mm. Queensland.

ruptaria. **E. ruptaria** *Mr.* Weiß. Am Vflgl eine innere und äußere gelbbraune Binde angedeutet. Randbinde vom Apex bis Rippe 4 braun, davor ein schwarzer Punkt. Hflgl ebenso undeutlich gezeichnet. 16 mm. Kalkutta.

amoena. **E. amoena** *Swh.* Weiß mit schokoladebrauner Zeichnung. Auf dem Vflgl 2 kurze Striche auf der Querrippe. Aeußere Linie doppelt, nach außen gebogen. Ein Fleck am Vrd vor der Spitze, je einer auf Mitte Außenrand und am Analwinkel. Hflgl mit Fleck am Zellende. Aeußere Binde doppelt, an Rippe 4 stark gewinkelt, dann in der schwarzen Bestäubung nahe dem Analwinkel verschwindend. Dort 2 schwarze Flecke. 18 mm. Neu-Guinea.

nivosaria. **E. nivosaria** *Wkr.* (= paucifera *Wkr.*) (59 c). Weiß. Am Vflgl ein schwarzer Fleck auf $^1/_3$ Vrd. Mittelbinde vorn schwarz, unter der Zelle unterbrochen, dann orange. Aeußere Linie aus orangegelben Flecken gebildet. Rand gleich gefärbt. Am Hflgl Spuren von 2 gelben Binden. Die Zeichnung kann auch fast fehlen. 20 mm. Mysol, Sula.

hyperbolica. **E. hyperbolica** *Swh.* (59 c). Beide Flügel innen rötlichgrau, außen gelb. Vflgl mit doppelter innerer und mittlerer, sowie einfacher äußerer Linie, alle rötlichbraun. In der mittleren ein weißer durchsichtiger Fleck. Hflgl mit doppelter brauner Mittellinie, weiß ausgefüllt. 25 mm. Karrachi.

E. denigrata *Warr.* Weiß. Am Vflgl Spuren von 4 Binden aus ockergelben Flecken auf $^1/_3$, $^1/_2$ und $^2/_3$ des Flügels, die letzte submarginal. Am Hflgl ebenso, aber noch weniger deutlich. Keinerlei schwarze Zeichnung. 24 mm. Trobriand-Inseln. *denigrata.*

E. inquinata *Warr.* (59 c). Weiß. Am Vflgl mit 2–3 feinen graubraunen gebogenen Linien, am Ird etwas verbreitert, auf $^1/_4$, hinter der Mitte und auf $^5/_6$. Die letzten 2 vorn ausgebogen, die 3. in einem schwarzen Fleck am Analwinkel endend. Am Hflgl nur die beiden äußeren Linien und die untere Hälfte einer Randlinie. Ein schwarzer Fleck nahe der Zellwurzel. 22 mm. Neu-Guinea. *inquinata.*

E. concinnula *Warr.* (59 d). Kalkweiß. Linien am Vflgl blaßbraun. Die erste auf $^1/_3$, in der Mitte scharf geeckt. Die zweite von $^3/_5$ Vrd zu $^2/_3$ Ird, unter dem Vrd leicht ausgebogen, dazwischen braun bestäubt. Hflgl mit unterbrochener innerer und gebogener äußerer Linie. Vor letzterer ein brauner Fleck am Ird. 2 schwarze Monde zwischen den Zähnen. 17 mm. Woodlark-Insel. *concinnula.*

E. lacteata *Holl.* (59 d). Weiß. Vflgl mit einigen schwarzen Flecken. Ein kleiner am Zellende, ein großer dahinter zwischen Rippe 4 und 5, sowie über Rippe 1. Eine feine Randlinie mehr nahe dem Analwinkel angedeutet. Drei feine schwarze Punkte unter dem Apex. Hflgl mit schwarzem Fleck am Zellende. Eine feine gebogene braune Linie von Mitte Vrd zu Rippe 2 am Außenrand; von dort eine blasse Linie zu Mitte Ird. Eine zweite Linie vom Apex bis Rippe 2 und dann zum Analwinkel. An Rippe 2 ein schwarzer Fleck. 24 mm. Buru. *lacteata.*

E. buruana *Holl.* Vflgl am Apex spitz. Grau mit schwarzen Punkten. Einer in Zellmitte, am Zellende, darüber 3 am Vrd, 3 am Apex, darunter 4 am Außenrand. Hflgl dunkler mit dunkelbraunen Flecken in der Zelle und am Zellende. Eine gleiche Binde vom Analwinkel zur Flügelmitte, dann als doppelte Linie weiter zum Apex; außen fein weiß gerandet. 16 mm. Buru. *buruana.*

E. cretosa *Swh.* Vflgl kalkweiß mit roten Flecken. Je ein innerer und äußerer an Stelle von Linien und 4 subapicale. Der Vrd rot bestäubt. Hflgl am Außenrand etwas rot und ein feiner dunkelroter Strich nahe der Wurzel am oberen Schwänzchen. 13 mm. Fidji-Inseln. *cretosa.*

E. fulvilinea *Hmps.* (59 d). Aehnlich *ruptaria* aber weißer. Vflgl mit innerer und äußerer gelber Doppellinie. Am Vrd einige dunkle Flecke. Am Außenrand nicht ockerbraun. Hflgl ebenso. Die äußere Doppellinie stark geeckt. 19 mm. Khasia-Berge. *fulvilinea.*

E. fulvata *Warr.* (59 d). Weiß. Am Vflgl ein schwarzer Wurzelfleck in der Zelle und einige am Vrd. Eine unregelmäßige orangegelbe Binde von Mitte Vrd zum Analwinkel. Solche Flecke am Vrd und Außenrand nahe dem Apex. Hflgl mit orangegelbem Fleck unter der Zellwurzel, Außenfeld gleich gefärbt. Aeußere Linie schwarz, doppelt, bis Rippe 4 reichend. 16—18 mm. Khasia-Berge. *fulvata.*

E. ustiplaga *Warr.* Weiß, braun bestäubt. Am Vflgl eine innere Linie auf $^1/_4$ angedeutet. Eine unterbrochene Linie auf Flügelmitte, einen dunkeln Zellfleck und Irdfleck einschließend. Am Vrd vor dem Apex und am Ird vor dem Analwinkel ein brauner Fleck. Subapicalfleck schwarz, darunter braun. Hflgl weiß, Außenfeld gelblich, in der Mitte schwarz bestäubt. Spuren einer Mittellinie. 17 mm. Hainan. *ustiplaga.*

E. exsanguis *Warr.* ähnlich *fulvilinea.* (59). Vflgl mit 3 rötlichgelben Querlinien. Die erste auf $^1/_4$, dick und unterbrochen, gebogen. Die zweite auf der Mitte, doppelt, zweimal geeckt, innen davon über Rippe 1 ein schwarzer Fleck. Die dritte aus einem Fleck am Vrd und Analwinkel bestehend, dazwischen nur ein Schatten. Linien am Hflgl ebenso, aber die zweite ohne den schwarzen Fleck. Die dritte von dunkler Bestäubung begleitet. 15—17 mm. Hainan. *exsanguis.*

E. paradeicta *Warr.* (59 d). Aehnlich *exsanguis.* Weiß. Am Vflgl in der Mitte eine doppelte gelbe Binde. Innen davon zwischen Rippe 2 und 3 ein brauner Fleck. Analwinkel dunkel. Subapicalfleck fein und schwarz. Hflgl mit ockergelbem Wurzelfleck. Ein verwaschener gelber Schatten vom Vrd nahe dem Apex bis Flügelmitte, dort ausgelaufen vom Basalfleck bis zum Außenrand. Ein dunkelgelber Fleck hinter der Zelle. 20 mm. Celebes. *paradeicta.*

E. apicalis *Hmps.* Weiß, fein ockerbraun bestäubt. Flügel mit Spuren einer inneren, mittleren und äußeren Binde. Vflgl am Außenrand bis Rippe 4 violettbraun mit schwarzen Punkten. Hflgl mit dunklem Fleck an der äußeren Binde. Schwarze Randpunkte bei den Schwänzchen. 20 mm. Indien. Burma. *apicalis.*

E. bicaudata *Mr.* Vflgl weiß mit antemedialen schwarzen Punkten. Aeußere Linie nußbraun, wellig, an Rippe 4 geeckt; dahinter rauchbraun, außer am Apex und Analwinkel. Hflgl ähnlich. Nahe dem Analwinkel schwärzlich. — Bei **rufimargo** *Warr.* (59 d) ist der Außenrand rötlichbraun. — **fuscifrons** *Warr.* (59 d) ist etwas größer. Am Vflgl der Apex und Analwinkel rein weiß. Im Hflgl der Außenrand rostbraun. Kopf und Palpen, die bei der Type weiß sind, dunkelbraun. 22—24 mm. Sikkim, Khasis. *bicaudata. rufimargo. fuscifrons.*

E. restricta *Hmps.* (59 e). Aehnlich *bicaudata*, mit dunkeln Strichen am Vrd des Vflgls und unregelmäßigerer äußerer Binde. Außenfeld ganz rauchbraun, aber der Analwinkel bis Rippe 3 weiß. Am Hflgl die äußere Binde unregelmäßiger, Apex weiß. 25 mm. Sikkim. *restricta.*

enthearia. **E. enthearia** *Swh.* Weiß. Am Vflgl eine gebogene äußere orangegelbe Binde von unter dem Vrd zur unteren Zellecke und dort verbreitert. Ein orangegelber Fleck am Vrd vor dem Apex. Subterminalfeld bräunlich. Hflgl mit großem gelbem Randfleek von Rippe 5 zum Analwinkel, mit Zweigen zum Vrd, in der Mitte schwärzlieh bestäubt. 20 mm. Sikkim.

alabastraria. **E. alabastraria** *Warr.* (59 d). Kalkweiß, Zeiehnung violett-graubraun, deutlich. Ein Fleek an der Zellwurzel und an Rippe 2. Eine breite Mittelbinde aus grauen Strichen, mit braunen Fleeken gerandet und unter der Zelle unterbroehen. Ein Fleck am Vrd und nahe dem Analwinkel als Reste der äußeren Linie; dahinter 5 dunkle Randflecke. Hflgl mit dunkler Radiallinie und Fleck in der Zelle. Aeußere Linie fein, z. T. doppelt. an Rippe 4 gebogen. Ein sehwarzer Fleck vor dem Apex und ein sehwarzbrauner Fleek mit ockergelbem Strich nahe dem Analwinkel. 20 mm. Isabel-Inseln.

sulcata. **E. sulcata** *Warr.* Weiß, grau bestäubt. Am Vflgl ein dunkler Zellfleek und dahinter eine breite senkrechte dunkle Binde, deren Ird verwasehen ist, außen an Rippe 5 vorspringend. Diese Binde am Vrd grau, am Ird hellbraun. Submarginallinie senkreeht, grauschwarz, unterbroehen. Hflgl mit innerer und äußerer Linie, beide über Rippe 5 gebogen, rostbraun beim ♂, dunkelbraun beim ♀. Grundfarbe beim ♂ rötliehgrau, beim ♀ violettbraun. Zwischen Rippe 1 und der Submedianfalte weiß, unbesehuppt. Auf beiden Flügeln eine etwas hellere Furehe in und hinter der Zelle, besonders beim ♀. 20 mm. Neu-Guinea.

nigropustulata. **E. nigropustulata** *Warr.* (59 e). Kalkweiß. Am Vrd des Vflgls ein sehwarzer Fleck nahe der Wurzel und auf der Mitte. Von diesem eine wellige schwarze Linie, auf Rippe 6 eingebogen und dahinter ein breiter braungelber Schatten. Am Außenrand 3 sehwarze Fleeke, davor etwas gelblieh. Hflgl mit gelbem Fleck an der Wurzel und gelber Mittelbinde mit teilweise schwarzem Rand. Dahinter graubraun. 20 mm. Obi.

amygdalipennis. **E. amygdalipennis** *Warr.* Vflgl weiß, mit 3 sehwarzen Fleeken am Vrd, auf $^1/_6$, $^1/_3$ und $^1/_2$. Ein kurzer horizontaler dunkler Strieh hinter der Zelle. Hflgl mit schwarzem Fleek nahe der Wurzel an der Zelle, je einer an Rippe 3 und nahe dem Analwinkel. Vrd und Ird des Vflgls stark gebogen, Apex gerundet. 15 mm. Samoa.

desistaria. **E. desistaria** *Wkr.* (= instabilata, insolita *Wkr.*, eonehiferata *Moore*, semibrunnea *Pag.*) (59 e). Vflgl weiß, dieht braun und sehwarz bestäubt, außer am Ird. Ein weißer Punkt an der Zelleeke und sehwarze Submarginalpunkte. Hflgl am Vrd weiß, Rest sehwarz und braun bestäubt. — Bei **semifulva** *Warr.* von den Khasia-Bergen sind die Hflgl hell rötliehgelb gefleckt, bei **fuscata** *Warr.* etwas stärker braun bestäubt. 20 mm. Indien, Ceylon, Sunda-Inseln, Salomons-Inseln.

semifulva. *fuscata.*

poecilaria. **E. poecilaria** *Swh.* Aehnlieh einer großen *desistaria.* Weiß. Im Vflgl das Außenfeld dieht rosabraun bestäubt. Ein weißer, sehwarz geteilter Fleek in der Zelle und am Ende. Eine undeutliehe rosarote Binde von Mitte Vrd auswärts gebogen, unter der Mitte verlosehen, außen weiß gerandet. Randlinie blaßrosa. Hflgl im Vrddrittel rein weiß, der Rest rosabraun. Eine kurze weiße Binde, schwarz gerandet, vor Mitte Ird. Ein weißer Fleek auf der Querrippe. 26 mm. Sumatra.

caesia. **E. caesia** *Warr.* Blaß blaugrau, gelbbraun bestäubt. Am Vflgl nahe dem Vrd eine dunkle gebogene Mittellinie. Außenrand eisengrau gefleekt. Hflgl am Vrd weiß, darunter schwarz und braun bestäubt. An Mitte Ird ein weißer Fleck. 20 mm. Manila.

quadripunctata. **E. quadripunctata** *Wil.* Vflgl am Ird weiß, sonst dicht braun gefleekt. Aeußere Binde oekerbraun und sehwarz, mit 4 schwarzen Fleeken unter dem Apex. Hflgl nur am Vrd weiß, sonst braun gefleekt. Ein Fleck auf der Querrippe und an Mitte Außenrand sehwarz, Spuren einer Mittelbinde. 20 mm. Formosa.

inclarata. **E. inclarata** *Wkr.* Ockerbraun. Flügel mit 2 Reihen sehwarzer Punkte, die äußere submarginal, deutlicher. Vflgl mit weißem Fleek hinter der Flügelmitte und weißem Ird. Hflgl am Vrd weiß, dort dureh eine oekerbraune Linie geteilt. — **perclarata** *Warr.* ist weißer. Am Vflgl nur der Vrd, Zellfleck und Subapiealmonde grau. Hflgl mit verwasehener Linie, Analwinkel weiß. 12 mm. — Siam, Salomons-Inseln, Queensland.

perclarata.

spissata. **E. spissata** *Warr.* Graubraun, dunkel bestäubt, besonders an der Wurzel des Vflgls. Linien braun, undeutlieh. Die erste auf $^1/_3$, unter dem Vrd gebogen. Die zweite von hinter $^1/_2$ Vrd sehräg zu Rippe 6, senkreeht zu Rippe 4, hohl zur Submedianfalte und senkrecht zu $^3/_4$ Ird, dort dieker. Ein nußbrauner Fleck, sehwarz gerandet, von Apex bis Rippe 3 am Rand. Hflgl dunkler grau. Basallinie doppelt geeekt. Aeußere Linie braun. auf Rippe 4 seharf geeckt, davor und dahinter konkav. Nahe dem Analwinkel heller. Diskalfleek blaßbraun. Medianrippe sehwarz und weiß punktiert. 25 mm. Neu-Guinea.

vinculata. **E. vinculata** *Warr.* Beinfarbig, braun gestriehelt. Erste Linie dunkelbraun, scharf, nahe der Wurzel, vorn und hinten eingebogen. Aeußere Linie hinter der Mitte zweimal geeckt und undeutlieh zu $^2/_3$ Ird, dahinter ein schwarzbrauner Fleek am Ird. Außenrand graubraun. Hflgl außer am Analwinkel braun. Innere Linie wie am Vflgl, äußere an Rippe 4 stumpf vorspringend. Zwisehen Rippe 5 und 3 am Rande stahlblaue Schuppen. Ein breiter blasser Radialstrich am Zellrand und Querrippe. Hflgl mit stumpfen Zähnen an Rippe 4, 5 und 6. 24 mm. Neu-Guinea.

E. himala *Btlr.* (= auroguttata *Pouj.*). Weiß. Vflgl mit 3 braunen, schräg auswärts gerichteten Linien und einer feinen Submarginallinie. Hflgl mit einer Linie parallel dem Ird, vor dem Analwinkel geeckt. Unter der Ecke ein großer schwarzer Randfleck, über ihm ein gelber Streifen. 30 mm. Sikkim, Khasia-Berge. *himala.*

E. nivea *Hmps.* (59 e). Aehnlich *himala*. Die Linien am Vflgl steiler. Am Hflgl der Analfleck rostgelb, der Wisch darüber schmaler, bräunlich. 26 mm. Tibet. *nivea.*

E. aurata *Pag.* Weiß. Am Vflgl am Vrd und auf Flügelmitte ein schwarzer Punkt. Zwei goldgelbe geschwungene, etwas unterbrochene Linien und 2 gleiche am Hflgl. Dieser mit scharfen Zähnen. 17 mm. Amboina. *aurata*

Außenrand des Vflgls wellig.

E. argentisparsa *Hmps.* Bleigrau, silbergrau bestäubt. Vflgl mit gebogener innerer, welliger äußerer und Submarginallinie. Linien rotbraun und schwarz. Hflgl mit der inneren Linie aus Flecken bestehend, die äußere an Rippe 4 geeckt, mit schwarzen und braunen Flecken. 26 mm. Bhutan. *argentisparsa.*

E. adornata *Warr.* (59 e). Kalkgrau, Zeichnung dunkelbraun, bestehend aus einer Mittelbinde und Subapicalfleck am Außenrand. Ird der Binde von unter $^1/_4$ Vrd zu $^1/_3$ Ird gebogen. Außenrand von unter der Mitte schräg zu Rippe 4, dann eingebogen, wellig zu $^2/_3$ Ird. Dahinter eine braune Linie. Hflgl zwischen Rippe 1—4 weißlich, sonst wie der Vflgl. 20—23 mm. Neu-Guinea. *adornata.*

E. nictitans *Warr.* Weißlich, ockerbraun bestäubt. Wurzelfeld des Vflgls dunkelgrau, dahinter blasser. Von $^1/_2$ Vrd eine schräge dunkle Linie zu Rippe 4, dort scharf geeckt, dann gebogen zu $^2/_3$ Ird. Vor der Ecke ein schwarzer Wisch mit weißem Punkt. Hinter der Linie am Ird weißlich. Vor dem Apex und vor dem Außenrand schwarze Punkte. Am Hflgl die Linien ebenso. Ein weißer Fleck an der Wurzel des Vrds. Zähne stumpf. 16 mm. Malakka. *nictitans.*

E. thiocosma *Trnr.* Außenrand des Vflgls wellig und leicht ausgeschnitten unter dem Apex und über dem Analwinkel. Vflgl des ♂ grau, des ♀ ockergrau. Zeichnung rostbraun. Als innere Linie nur 2 Flecke. Die äußere, beim ♀ deutlicher, von $^2/_3$ Vrd zu $^3/_4$ Ird, in der Mitte ausgeeckt. Subterminallinie am Analwinkel undeutlich. Hflgl dunkel graubraun, mit dunklem Wurzelfleck, dahinter blasser gelb. Aeußere Linie blaßgelb, stark geeckt. Hflgl des ♀ dunkler grau, vor Mitte Ird gelblich, ein dreieckiger weißer Fleck vor Mitte Außenrand. 18 mm. Queensland. *thiocosma.*

Außenrand des Vflgls unter dem Apex und unter der Mitte vortretend, Ird nahe dem Analwinkel ausgeschnitten, Analecke gelappt.

E. ustanalis *Warr.* (59 e). Kalkweiß, grau bestäubt, Vrd des Vflgls bräunlich. Linien undeutlich, unterbrochen. Die erste durch 3 zackige Flecke angedeutet. Die zweite von einem Subcostalfleck an $^2/_3$ Vrd zu Rippe 5 auswärts und zu $^2/_3$ Ird einwärts. Vor dem Ausschnitt eine braune Linie. Am Analwinkel ein graubrauner Fleck. Hflgl weiß, mit graubraunen Flecken auf $^1/_3$, $^1/_2$, $^2/_3$ Vrd. Basallinie und äußere Linie braun, an Rippe 4 geeckt. Analwinkel braun. Ein rostbrauner Radialstrich in der Zelle. 30—35 mm. Neu-Guinea. *ustanalis.*

E. coeruleodisca *Warr.* ♂ schwarzbraun, ♀ graubraun. Linien gebogen, rostbraun schwarz gerandet. Die erste auf $^1/_3$ regelmäßig gebogen. Die zweite von vor $^2/_3$ Vrd zur Mitte ausgebogen, dann senkrecht zu $^3/_4$ Ird, dort vor ihr ein schwarzer Fleck. Rand beim ♂ rotbraun, Submarginallinie beim ♀ schwarz. Diskalfleck klein, weiß. Hflgl mit geeckter Basallinie und gebogener äußerer Linie, rostbraun. Ein großer ovaler Zellfleck rostbraun. In der Zelle und im Randfeld blaue Schuppen. 24—26 mm. Neu-Guinea. *coeruleodisca.*

E. coeruleotincta *Warr.* Vflgl schmutzig graubraun, dunkel bestäubt. Ueber Mitte Ird blasser braun, dahinter rauchbraun, beides nicht bis zum Vrd reichend. Außenrand schmal schwarzbraun. Auf $^2/_3$ Vrd ein dreieckiger schwarzbrauner Fleck und dahinter 3 kleinere. Vordere Hälfte des Hflgls dunkelbraun mit zahlreichen blauweißen Punkten und 2 gelbweißen Flecken in der Mitte. Hintere Hälfte blasser braun. Außenrand schmal dunkel. 25 mm. Queensland. *coeruleotincta.*

E. formosibia *Strd.* (59 e). Vflgl schwarzbraun. Innere und mittlere Binde fast schwarz, gleichmäßig gebogen. Ein Randmond und einige Punkte unter dem Apex schwarz. Am Hflgl beide Linien rostbraun und schwarz. Die innere gebogen, die mittlere an Rippe 4 stumpf geeckt, dann wellig. Ein heller Radialstreif in der Zelle und weißlich blaue Flecke vor dem Analwinkel. 19 mm. Formosa. *formosibia.*

E. schematica *Trnr.* Außenrand des Vflgls an Rippe 7—6 und 4—3 vorspringend, 4—6 hohl. Vflgl blaß, braungrau, braun bestäubt. Die innere Linie fehlt. Die äußere fein dunkelbraun von $^2/_3$ Vrd in der Mitte eingeeckt, zu $^4/_5$ Ird dort dicker. Ein schwarzbrauner Fleck an Mitte Außenrand. Hflgl etwas dunkler. Eine feine Basallinie, 3 schwarzbraune Flecke auf Flügelmitte. Aeußere Linie auf $^4/_5$, außen blaß gerandet, schwach geeckt. 22 mm. Queensland. *schematica.*

Vflgl am Außenrand mit 2 Ecken.

ocusta. **E. ocusta** *Sich.* Vflgl an Rippe 6 und 2 geeckt. Rotbraun. Innere und äußere Linien stark ausgebogen, in rotbraune Flecke auslaufend. Submarginallinie grade, ockerbraun. Nahe dem Analwinkel 2 schwarze Flecke. Hflgl mit geeckter innerer Linie mit rotbraunem Fleck. Aeußere Linie weißlich, stark geeckt, innen mit rotbraunem Fleck. Rand vorn orangegelb. 22 mm. Sikkim, Khasis.

brunnea **E. brunnea** *Warr.* (59 f). Vflgl an Rippe 6 und 3 geeckt. Graubraun. Linien dick dunkelbraun. Die erste auf $^1/_3$ nur in der Zelle angedeutet. Die äußere von $^2/_3$ Vrd fast grade, an Rippe 4 leicht ausgebogen. Eine wellige Submarginallinie bis Rippe 3. Diese beiden außen rostbraun gerandet. Außenrand blasser. Am Hflgl ist die äußere Linie an Rippe 4 geeckt, außen hell gerandet. Ein brauner Radialstrich auf der Median- und Querrippe. 24 mm. Neu-Guinea.

pallidistriata. **E. pallidistriata** *Warr.* Vflgl an Rippe 6 und 4 gezähnt. Bräunlichgrau, dunkel gefleckt, dazwischen helle Radialstriche. Erste Linie von $^1/_4$ Vrd zu $^1/_3$ Ird blaß, außen schwarz gerandet, doppelt geeckt. Aeußere Linie von $^3/_5$ Vrd zu $^4/_5$ Ird in der Mitte stark ausgebogen, blaß. Vor ihr eine schwarze, dahinter eine braune Linie. Davor ein schwarzer Schatten, an Mitte Ird verbreitert. Apex grau mit 3 schwarzen Strichen. Submarginalbinde rostbraun. Hflgl mit welliger schwarzer Basallinie. In der Zelle ockerbraun, darunter graue Schuppen. Aeußere Linie gebogen von $^2/_3$ Vrd zu $^3/_4$ Ird, an Rippe 4 geeckt, gelblichweiß, außen braun gerandet. Am Apex violettbraun, am Analwinkel perlgrau. An Rippe 4 ein Schwänzchen, an 7 ein Haken. 25 mm. Neu-Guinea.

focilloides. **E. focilloides** *Pag.* Vflgl an Rippe 6 und 4 gezähnt. Graubraun mit rotviolettem Schimmer. Vflgl zwischen den Ecken am Rande und am Analwinkel dunkler, 2 gezackte Linien schwach angedeutet. Am Hflgl eine dunkle Linie parallel dem Außenrand zum Analwinkel. Von dort eine zweite scharfe anfangs parallel, dann in stumpfem Winkel zum Vrd. Zwischen beiden Linien grau bestäubt. Wurzelfeld heller. 18 mm. Amboina.

Fühler des ♂ gezähnt. Außenrand des Vflgls leicht geeckt an Rippe 7, Hflgl mit 2 Schwänzen.

irrorata. **E. irrorata** *Mr.* (59 f). Grau, braun bestäubt. Vflgl mit undeutlicher innerer, äußerer und submarginaler welliger Linie, braun, außen ockergelb gerandet. Hflgl ähnlich, mit weißem Mondfleck an jedem Schwänzchen. 15 mm. Indien, Ceylon.

inhians. **E. inhians** *Warr.* Von *irrotata* verschieden durch die dunkelbraune Grundfarbe. Vflgl im Apicalfeld rötlichbraun; äußere Linie auf beiden Flügeln scharf geeckt, schwarz gerandet. Hflgl mit länglichem weißem Zellstrich. 16 mm. Nord-Indien.

Fühler des ♂ gezähnt. Vflgl am Außenrand gleichmäßig gebogen. Hflgl mit Irdfalte und Haarpinsel.

scopocera. **E. scopocera** *Hmps.* Aehnlich *tenebrosa*, aber die Submarginallinie des Vflgls unregelmäßiger, zwischen Rippe 5 und 6 eingebogen. Am Hflgl ist die äußere Linie grade und schräg bis Rippe 4, dort scharf geeckt. Die Randmonde deutlicher. 16—20 mm. Ceylon.

Fühler des ♂ zweireihig gezähnt. Hflgl an Rippe 4 und 7 geeckt.

nigrifrons. **E. nigrifrons** *Hmps.* Weißlich, dunkelbraun bestäubt, besonders im äußeren Teil am Vrd des Vflgls. Eine undeutliche rostbraune Linie von $^2/_3$ Vrd stark ausgebogen unter dem Vrd. Ein dunkles Submarginalband von Rippe 7—4. Hflgl gleichförmiger bestäubt. Subbasallinie angedeutet. Aeußere Linie doppelt, an Rippe 4 stark geeckt, innen rotbraun gerandet im unteren Teil. Ein Fleck auf der Querrippe und die Randbinde schwarz. 28 mm. Burma.

pectinicornis. **E. pectinicornis** *Dudg.* Graubraun, dunkel bestäubt. Aeußere Linie rotbraun, hinter der unteren Zellecke geeckt. Ein dunkler Submarginalfleck unter dem Apex. Am Hflgl die innere Linie undeutlich. Die äußere rotbraun, an Rippe 4 scharf geeckt. Eine blasse Randlinie innen rotbraun gerandet und 3 schwarze Randpunkte. 24 mm. Sikkim.

clathrata. **E. clathrata** *Warr.* (59 f). Vflgl blaß graubraun. Die beiden Linien blaß, an der Flügelmitte geeckt. Hinter der inneren und vor der äußeren braune Flecke. Randlinie schwärzlich. Vor dem Ausschnitt schwarz. Hflgl ebenso gefärbt. Innere Linie scharf geeckt, verbunden mit einer braunen Radiallinie durch die Flügelmitte. 18 mm. Khasis.

castanea. **E. castanea** *Warr.* (59 f). Vflgl an Rippe 7 vorgezogen, dann tief ausgeschnitten bis Rippe 3. Hflgl an Mitte Vrd ausgeschnitten. Ein Schwänzchen an Rippe 4. Beim ♂ fehlt Rippe 2, 5, 6 und 7. Fühler geblättert. Flügel grau. Vflgl mit breiter violettbrauner Mittelbinde, dunkelbraun gerandet. Beide Ränder am

Vrd und in der Mitte nach innen geeckt. Hflgl ebenso. Die Mittelbinde nahe dem Ird nach innen gebogen. 28 mm. Khasis.

E. flavida *Warr.* Ganz abweichend, an die Geometridengattung *Plutodes* erinnernd. Blaßgelb. Ein blaßgrauer Wurzelfleck rot gerandet, am oberen Zellrand verlängert. Ein gleicher Fleck vor dem Außenrand bis Rippe 2 reichend. Am Hflgl ist der Randfleck schmaler, unterbrochen. An Mitte Ird ein violetter Fleck. Zellfleck schwarz. 25 mm. Malakka. *flavida.*

E. nigromaculata *Pag.* Ebenfalls sehr abweichend. Vflgl bräunlich, Vrd schwärzlich. Ein schwarzer Fleckenstreif von ⅓ Vrd zum Außenrand und einer am Außenrand. Hflgl bräunlich, Vrd hellgelb, mit großem schwarzem Mittelfleck. 18 mm. Aru-Inseln. *nigromaculata.*

Am Schluß bringen wir noch einige *Epiplema*-Arten, die von Rothschild im Bericht über die Ornithologist's Union Expedition aus Neu-Guinea beschrieben sind. Da über die Form des Außenrandes keine Angaben vorliegen, können sie nicht eingereiht werden. Die beiden Arten, von denen Abbildungen zu erhalten waren, sehen wie eine *Gathynia* (*warreni*) oder wie eine *Chaetoceras* (*boarmiata*) aus.

E. wollastoni *Rothsch.* Flügel blaß holzbraun. Vflgl etwas blasser. In der Zelle ein undeutlicher brauner Fleck. Eine gebogene dunkelbraune Binde hinter Mitte Vrd zu Rippe 4 und ein dunkelbrauner Fleck über dem Ird. Hflgl dunkler, verwaschener, mit postmedianen dunkelbraunen Flecken und einigen an den Schwänzchen. Einige Exemplare sehr dunkel. 28—32 mm. Holländisch Neu-Guinea. *wollastoni.*

E. warreni *Rothsch.* (59 f). Vflgl blaß zimtbraun und rotbraun. Eine innere, mittlere und äußere Binde zwischen Rippe 2 und 8 braun. Hflgl mit subbasaler und mittlerer Binde und einer Randlinie, alle 3 braun. Die mittlere durch einen radialen Strich unterbrochen. 20 mm. Holländisch Neu-Guinea. *warreni.*

E. boarmiata *Rothsch.* (59 f). Vflgl gelblichrot, rotbraun bestäubt, am wenigsten am Diskus. Eine geeckte Reihe dunkler Flecke vom Apex bis Rippe 2. Hflgl ähnlich aber mit dunkeln Flecken am Analwinkel, an und über Rippe 2 am Rand. 52 mm. Holländisch Neu-Guinea. *boarmiata.*

18. Gattung: **Paroecia** *Warr.*

Fühler des ♂ doppelt gekämmt. Vflgl des ♂ mit Schuppenfleck an der Wurzel über Rippe 1, kurz und breit, Vrd und Außenrand gebogen. Hflgl an Rippe 4 und 7 schwach gezähnt. Rippenbau wie bei *Epiplema*. Type: *acutepicta Warr.*

P. acutepicta *Warr.* (59 f). Vflgl weißgrau, dicht braun bestäubt. Linien braun. Die erste nahe der Wurzel, gebogen, den Duftfleck einschließend. Die zweite in der Mitte, über die Querrippe laufend, dann undeutlich. Die dritte am Rande, innen mit schwarzen Punkten, auf Rippe 7 nach innen geeckt. Hflgl ohne Randlinie. 18 mm. Neu-Guinea. *acutepicta.*

19. Gattung: **Phazaca** *Wkr.*

Hflgl nur mit einer Ecke, sonst kaum von *Epiplema* verschieden. Type: *erosioides Wkr.*

Ph. erosioides *Wkr.* (= kohistaria *Swh.*, undulata *Warr.*) (59 g). Vflgl weiß, eisengrau bestäubt. Innere Linie fehlt, äußere rostrot von ¾ Vrd zu etwas vor dem Analwinkel, in der Mitte mit schwachem Zahn nach außen, dann stark eingebogen. Submarginallinie aus feinen schwarzen Punkten. Hflgl blasser, am Vrd rauchbraun. Eine dunkle gebogene innere und eine doppelte äußere Linie. Submarginallinie aus schwarzen Monden. 22 mm. Borneo, Andamanen, Fergusson-Insel. *erosioides.*

20. Gattung: **Platerosia** *Warr.*

Palpen kurz, zart, Sauger fehlt, Fühler dick, abgeplattet. Vflgl schmal, Vrd in der Mitte etwas eingedrückt, Apex und Außenrand gerundet, mit leichtem Ausschnitt über dem Analwinkel. Ird nahe der Wurzel ausgebogen. Hflgl rund, breit, Außenrand wellig, mit scharfen Zähnen an Rippe 3, 4, 6 und 7, Rippenbau im Vflgl: Rippe 4 von der unteren Zellecke, Rippen 5 + 6 + 7 und 8 + 9 gestielt, 10 und 11 anastomosierend. Im Hflgl Rippe 3 kurz vor 4 entspringend. Type: *rotundipennis Warr.*

P. rotundipennis *Warr.* (59 g). Vflgl weiß, graubraun bestäubt mit 2 dunkelgrauen Flecken auf Mitte Ird. Linien undeutlich. Erste von ⅓ Vrd zum ersten Fleck, die zweite, dunkelgrau von Mitte Vrd, auf der Mitte ausgebogen, zum zweiten Fleck. In der vorderen Hälfte ein grauer Marginalstrich. Am Hflgl die innere Linie nahe der Wurzel, die äußere Linie rostrot, unterbrochen, gebogen. Dahinter schwarze Flecke. Submarginallinie rostbraun, unterbrochen. 22 mm. Fergusson-Insel. *rotundipennis.*

albipennis. **P. albipennis** *Warr.* (59 g). Vflgl weiß, rotbraun bestäubt. Braune Punkte nahe der Wurzel, ein brauner Fleck auf Mitte Ird, auf den eine wellige weiße Linie von Mitte Vrd ausgehend trifft, die braun gerandet ist. Einige braune Submarginalflecke. Hflgl mit doppelter brauner äußerer Linie, auf Rippe 4 geeckt, nahe dem Ird mit braunen Flecken begrenzt. 20 mm. Neu-Guinea.

21. Gattung: **Chundana** *Wkr.*

Vflgl am Vrd leicht eingedrückt. Außenrand unter der Spitze stark eingedrückt, wellig; Hflgl am Außenrand wellig. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 unter der Zellecke. Rippen 6 + 7, 8 + 9, 10 + 11 gestielt, 11 mit 12 anastomosierend. Vflgl des ♂ mit großem doppelten Duftfleck an der Wurzel. Type: *lugubris Wkr.*

lugubris. **Ch. lugubris** *Wkr.* (= assimilis *Warr.* farinosa *Warr.* maculata *Warr.*) (59 g). Vflgl blaß grau. Ein schwarzer Fleck an der Wurzel. Innere Linie grau von $^2/_5$ Vrd, leicht ausgebogen, mit 3 schwarzen Punkten markiert. Zweite Linie von $^4/_5$ Vrd stärker gebogen, am Vrd und Ird mit schwarzen Punkten. Ein schwarzer Subapikalfleck und einer vor Mitte Außenrand. Hflgl mit brauner Mittelbinde, nahe dem Ird mit 2 schwarzen Punkten; äußere Linie einfach, gewellt, dunkel. Ein schwarzer Fleck vor Mitte Außenrand. Die Linien und Punkte können fast verschwinden. 15 mm. Borneo, Neu-Guinea, Queensland.

fulvilunata. **Ch. fulvilunata** *Warr.* Vflgl lilagrau, graubraun bestäubt. Linien undeutlich, unterbrochen, aus rostroten Schuppen bestehend, von $^1/_3$ und $^2/_3$ Vrd. Außenrand nußbraun, zum Analwinkel verschmälert, schwarz gerandet. Hflgl mit paralleler innerer und äußerer rostroter Linie, dichter bestäubt. 15 mm. Neu Guinea.

phaeospila. **Ch. phaeospila** *Trnr.* Vflgl am Außenrand bei Rippe 3—4 geeckt, grauweiß, braun bestäubt, Zeichnung dunkelbraun. Ein kleiner Zellfleck, ein Fleck an $^2/_5$ Ird und einer darüber. Andeutungen einer feinen unterbrochenen, stark gebogenen Linie von $^2/_3$ Vrd zu $^2/_3$ Ird und ein kleiner Fleck vor Mitte Außenrand. Hflgl an Mitte Außenrand ausgehöhlt, mit feinen Linien auf $^1/_3$ und $^2/_3$ und 2 Flecken vor Mitte Außenrand. 17 mm. Bathurst-Insel und Australien.

22. Gattung: **Dirades** *Wkr.*

Palpen aufgerichtet, Fühler des ♂ verdickt abgeplattet. Vflgl breit, Außenrand gleichmäßig gebogen. Rippe 5 unter der oberen Zellecke, Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt. Hflgl an Rippe 4 und 7 geschwänzt, 6 und 7 zuweilen gestielt. Beim ♂ am Ird eine Falte mit langem Haarpinsel und Rippen 1 b und 2 dadurch seitlich verschoben. Type: *theclata Gn.* (Bd. 14, Taf. 67 h) von Afrika.

unicauda. **D. unicauda** *Hmps.* (59 g). Violett-graubraun. Vrd des Vflgl dunkler braun. Dort ein großer dreieckiger und am Ird ein kleiner brauner Fleck. Randmonde dunkelbraun. Hflgl mit gebogener brauner Mittellinie. Als ♀ soll nach Hampson hierzu *lanigera Hmps.* gehören, die auf beiden Flügeln eine innere und äußere rotbraune Linie hat, ziemlich dicht beisammen stehend und dunkelbraun ausgefüllt. 19—22 mm. Indien.

nubila. **D. nubila** *Hmps.* (59 h). Blaß rötlichbraun, fein schwarz bestäubt. Vflgl mit einer undeutlichen äußeren Linie von $^3/_4$ Vrd zu $^3/_4$ Ird; leicht geschwungen, innen verwaschen, dunkelbraun begrenzt von Flügelmitte zum Ird. Feine schwarze Submarginalpunkte. Hflgl dunkler, die gebogene Mittellinie außen heller begrenzt. 30 mm. Ceylon.

lituralis. **D. lituralis** *Warr.* (59 g). Weiß, mit braun und schwarz bestäubt. Vflgl mit breiter schwärzlicher Mittelbinde, die in der Mitte der Innenseite geeckt ist. Ihr Außenrand durch eine geschwungene rotbraune Linie begrenzt. Apex braun, Submarginalflecke schwarz. Hflgl mit Spuren einer scharf geeckten inneren dunkeln Linie und einer gebogenen rotbraunen äußeren. 16 mm. Khasis.

vespertilio. **D. vespertilio** *Warr.* Vflgl schmutzig braun, am Vrd grauer. Erste Linie von $^1/_3$ Vrd, gebogen. Die zweite von $^2/_3$ Vrd, parallel dem Außenrand, z. T. doppelt. Der Raum dazwischen dunkler. Aeußere Linie hell gerandet. Apicalfeld weißgrau mit schwarzem Costalfleck. Hflgl schmutzig rötlichbraun, ohne Zeichnung. Irdfalte silbrigweiß. 19 mm. Südost-Inseln.

onusta. **D. onusta** *Warr.* (59 g), Aehnlich *vespertilio.* Am Vflgl nicht verschieden. Hflgl dunkler braun, gerundet. Irdfalte sehr weit, satinweiß mit ovalem schwarzem Fleck. 25 mm. Batjan.

adjutaria. **D. adjutaria** *Wkr.* (= binotata *Wkr.*, verticaria *Fldr.*) (59 h). Vflgl violett-graubraun mit großem dreieckigem Fleck am Vrd und einem kleineren am Ird, beide mit doppelten braunen Linien eingefaßt. Hflgl innen violett-grau, außen ockerbraun. Beim ♀ beide Flügel gleich gefärbt. 20 mm. Indien, Ceylon.

aluensis. **D. aluensis** *Btlr.* Aehnlich *adjutaria.* (59 h). ♂ weinbraun. Vrd des Vflgls schwärzlich. Ein halbkreisförmiger schwarzer Fleck hinter Mitte Ird und ein schräger subapikaler schwarzer Wisch. Submarginallinie unterbrochen

schwarz, hell gerandet. Hflgl vorn hell kupferrot, hinten grau, mit weißer Mittellinie vor dem Ird geeckt. Irdfalte weiß. ♀ grauer. Im Hflgl ist die Mittellinie mehr in der Mitte geeckt, der Vrd dunkler. Ird nahe der Wurzel schwarz. 18—20 mm. Salomons-Inseln.

D. leucocephala *Wkr.* (= stolida *Btlr.*). Aehnlich *adjutaria*. Größer, blasser, silbergrauer. Die Flecke einfach weiß gerandet, nicht außerdem von einer braunen Linie eingeschlossen. Ohne Submarginalflecke. ♀ bräunlich grau. 22 mm. Australien. Nach Turner ist *Epiplema lugens Warr.* hierzu synonym. *leucocephala.*

D. conifera *Mr.* (59 h). Aehnlich *adjutaria*. Gleichförmiger rotbraun. Am Vflgl die Grenze des Flecks am Vrd undeutlich. Der Fleck am Ird größer. Am Hflgl beginnt die Mittellinie näher am Apex. 22 mm. Ceylon. *conifera.*

D. erectionata *Warr.* Wie *conifera*, aber grauer. Der dunkle schockoladebraune Fleck am Ird spitzer. zurückgebogen bis Rippe 2. Dufthaare im Hflgl seidig-ockerbraun. 22 mm. Ron-Inseln. *erectionata.*

D. integra *Warr.* Vflgl grau, die beiden Linien fein blaß ockerbraun. Die erste von $^1/_3$ Vrd zu $^1/_3$ Ird, in der Mitte stark auswärts geeckt. Die zweite von $^3/_4$ Vrd zu $^4/_5$ Ird. Unter dem Vrd stark ausgebogen, an Rippe 4 eingebogen, dann grade zum Ird. Mittelfeld dunkler. Submarginalflecke dunkel graubraun. Hflgl am Vrd blaß. Innere Linie undeutlich, äußere in der Mitte gebogen. Am Zellende ein rostfarbiger Fleck. Submedianfalte weißlich. Hflgl mit 2 Zähnen. 17 mm. Lombok. *integra.*

D. kosemponicola *Strd.* (59 h). Graubraun, etwas violett. Innere Linie des Vflgls stark gebogen, zu einem großen halbkreisförmigen Fleck am Ird. Aeußere Linie am Vrd stark ausgebogen bis Rippe 3, rostbraun, außen weiß begrenzt. Am Hflgl ist die äußere Linie wellig, gerundet, weiß; innen schwarz, außen braun begrenzt. 20 mm. Formosa. *kosemponicola.*

D. columbaris *Warr.* Vflgl taubengrau, dunkel bestäubt, Linien braun. Die erste auf $^1/_3$ Vrd, in der Mitte scharf gewinkelt. Die zweite an Rippe 6 stumpf geeckt, auf Rippe 4 eingebogen, außen fein weiß begrenzt. Randmonde braun. Innere Linie des Hflgls doppelt geeckt, äußere an Rippe 4 stumpf geeckt, außen weiß gerandet. 2 deutliche Zähne am Hflgl. 28 mm. Penang. *columbaris.*

D. pendula *Warr.* Grau, rötlich bestäubt. Erste Linie schwarz, von $^1/_3$ Vrd zu Mitte Ird zu einem schwarzen Fleck. Zweite Linie von $^5/_6$ Vrd ausgebogen, an Rippe 4 eingebogen, dann grade zum Ird vor dem Analwinkel, an Rippe 4 und 5 zu einem dicken Fleck erweitert. Feine schwarze Submarginalflecke. Die äußere Linie am Hflgl gelb, in der Mitte gebogen, am Vrd und an der Irdfalte schwarz begrenzt. Feine schwarze Randmonde. 16 mm. Bali. *pendula.*

D. strigulicosta *Strd.* (59 h). Hellgrau, braun bestäubt. Mittelbinde gebogen, dunkel gerandet mit horizontalen Linien. Außenrand dunkel. Hflgl mit ähnlicher Mittelbinde und schwarzem Mittelpunkt. 18 mm. Formosa. *strigulicosta.*

D. alikangensis *Strd.* (59 h). Aehnlich **conifera**, aber gleichmäßiger braun. Am Hflgl sind die beiden Linien am Ird etwas zueinander gebogen. 18 mm. Formosa. *alikangensis*

D. tridentata *Heyl.* Hellbraun. Vlgl mit Binden aus rostbraunen Flecken, innen und außen weiß begrenzt. Das Mittelfeld weißlich. Vrd des Hflgls in der Mitte eingedrückt, mit Schwänzchen an Rippe 4, 6 und 7 und 3 Querlinien ähnlich denen am Vflgl, die beiden ersten in der Mitte gebogen, die dritte fast grade an den Zähnen entlang. 17 mm. Java. Ob hierher gehörig, ist zweifelhaft. *tridentata.*

D. crepuscularis *Hmps.* (59 h). Violettbraun. Vflgl mit undeutlicher, stark geeckter innerer Linie. Aeußere Linie rostbraun von $^2/_3$ Vrd leicht gebogen zu $^3/_4$ Ird. Am Hflgl die innere und äußere Linie rostbraun, nahe dem Ird stärker gebogen. 18 mm. Ceylon. *crepuscularis.*

D. funebris *Hmps.* Vflgl graubraun. Erste Linie in der Mitte, undeutlich, schwärzlich, unter der Zelle schräg einwärts gebogen. Aeußere Linie unter dem Vrd schräg auswärts, unter Rippe 4 eingebogen, innen dunkel begrenzt. Außenfeld heller. Hflgl graubraun mit 2 undeutlichen inneren Linien nahe dem Ird und verwaschenen dunkeln gebogenen Linien in der Mitte und dahinter. Randpunkte fein schwarz. 28 mm. Bombay. *funebris.*

D. hepaticata *Warr.* Dunkel violettgrau. Am Vflgl 2 zarte ockerbraune Linien. Die erste auf $^1/_3$, in der Mitte rechtwinklig geeckt, außen schwärzlich begrenzt. Die zweite auf $^2/_3$ grade, innen schwarz. Hinter der Zelle ein dunkler Fleck. Am Hflgl die erste Linie scharf geeckt, die zweite schwach vorgezogen. 15 mm. Khasis. *hepaticata.*

D. latibrunnea *Warr.* Dunkelbraun. Die erste Linie auf Flügelmitte stumpf geeckt, die zweite von $^3/_4$ Vrd zum Ird nahe dem Analwinkel, dunkel rotbraun. Am Ird zwischen den Linien schwärzlich. Apicalfleck und ein Punkt darunter schwarz. Hflgl mit Fleck auf $^1/_3$ Ird. Aeußere Linie dunkelbraun, an Rippe 4 geeckt, weiß gerandet. Weiße Submarginalflecke. Außenrand des Vflgls vertikal bis Rippe 6, dann gebogen, Ird hohl. Hflgl an Rippe 7 und 4 mit starken Zähnen, schwächer an Rippe 6. 20 mm. Lifu. *latibrunnea.*

pygmeata. **D. pygmeata** *Warr.* Weiß, grau bestäubt. Eine gebogene dunkelbraune Linie auf $^4/_5$ des Vflgls und feine dunkle Randlinie vom Apex bis Mitte Außenrand. In der Zelle und darunter am Ird ein großer dunkler Fleck. *plumbea.* Hflgl mit 2 gebogenen dunkeln Linien. Ein schwarzer Fleck am Zellrand und vor jedem Zahn. Die f. **plumbea** *Warr.* dunkler, bleigrau bestäubt. 20 mm. Batjan.

subdentata. **D. subdentata** *Wkr.* (59 i). Vflgl gelbbraun, mit scharfer äußerer Linie von $^2/_3$ Vrd zu $^2/_3$ Ird, in der Mitte leicht ausgebogen, innen mit rötlichbraunem Schatten. Am Hflgl eine gebogene Mittellinie aus schwarzen Punkten. Randfeld rötlich braun. 24 mm. Mysol.

semicarnea. **D. semicarnea** *Warr.* (59 i). Weißlichgrau, dunkler bestäubt. Vflgl vor dem dunkeln Zellfleck etwas aufgehellt. Aeußere Linie schwärzlich, hell gerandet, von $^2/_3$ Vrd, unter diesem ausgebogen, in der Zellfalte eingebogen, dann zu Mitte Ird, dort in hufähnlichem Fleck endend. Submarginalpunkte schwarz. Hflgl des ♂ fleischfarbig, mit einer äußeren Linie, die an Rippe 5 gebogen. Ird mit schwarzen Schuppen. Falte und Haarpinsel weiß. Kleine schwarze Submarginalpunkte. Beim ♀ Hflgl grau, Vrd schwärzlich, die 2 Linien weißlich, in der Mitte gebogen, dazwischen schwarz. 26 mm. Neu-Guinea.

exangulata. **D. exangulata** *Warr.* Graubraun mit dunkelm Zellfleck, dahinter die blasse innere Linie. Die äußere von $^2/_3$ Vrd schräg auswärts, dann parallel dem Außenrand zu $^4/_5$ Ird, beide dunkelbraun begrenzt. Hflgl mit 2 hellen gebogenen Linien, dazwischen dunkler. Apex etwas zugeschärft, Hflgl mit leichten Zähnen an Rippe 4 und 7. Spannweite: 16 mm. Nord-Borneo.

prunaria. **D. prunaria** *Mr.* Violett-rotbraun. Vflgl mit großen dunkeln Flecken am Vrd und Ird hinter der Mitte, rostbraun gerandet. Eine schmale grade dunkle Randbinde. Eine gleiche Binde am Hflgl von Rippe 7 bis 2. Außenrand an Rippe 7, 6 und 4 geeckt. 18 mm. Ceylon.

albilinea. **D. albilinea** *Warr.* (59 i). Vflgl bräunlich grau, dunkel bestäubt, Ird dunkler, am Analwinkel mit schwarzem Fleck und eine Submarginalreihe schwarzer Flecke. Hflgl brauner mit auffallender weißer Wellenlinie von $^1/_3$ Vrd zu $^2/_3$ Ird, dahinter olivbraun. 18 mm. Neu-Guinea.

corrasa. **D. corrasa** *Warr.* Vflgl blaßgrau, dunkel bestäubt. Ein dunkler Zellfleck und ein größerer über Rippe 7, eine Reihe submarginaler schwarzer Monde von Rippe 8 bis 2, Randlinie dunkel. Hflgl dunkelbraun über Rippe 4, weiß darunter, Vrd silberweiß. Durch die Mitte eine doppelte dunkelbraune Linie. Außenrand von Rippe 7 bis 4 blaugrau. Hflgl mit Zahn an Rippe 7, unter Rippe 3 gelappt, unter der Zelle eine hyaline Falte. 22 mm. Neu-Guinea.

brunnea. **D. brunnea** *Warr.* Braun. Am Vflgl die Grundfarbe in 3 längliche Streifen geteilt durch 2 dunkle graue Radialbinden. Eine dunkelbraune, schwarz gerandete Mittellinie nur in den braunen Feldern; 2 feine schwarze Subapicalflecke. Hflgl braun mit schneeweißem Costalfleck. 2 feine schwarze Subapicalflecke. Hflgl braun, mit schneeweißem Costalfleck. Ird-Falte grau, Haarpinsel ockerbraun. Mitte Außenrand dunkelgrau, an Rippe 7 und 4 geeckt. 20 mm. Neu-Guinea.

bidentata. **D. bidentata** *Heyl.* Hell ockerbraun. Am Vflgl eine Basal- und innere Linie, durch rötlich braune Flecke angedeutet. Aeußere Linie weiß, doppelt, auf Flügelmitte stark rotbraun gerandet; einige submarginale Punkte und Striche. Am Hflgl innere und äußere Linie stark geeckt, letztere außen und innen weiß begrenzt. Randlinie außen weiß. 20 mm. Java. Ob hierher gehörig?

23. Gattung: **Diradopsis** *Warr.*

Aehnlich der Gattung *Dirades Wkr.*, aber die Fühler des ♂ stark doppelt gekämmt. Der Haarpinsel am Ird des Hflgls sehr stark entwickelt. Type: *perfallax Warr.*

perfallax. **D. perfallax** *Warr.* (59 i). Sehr ähnlich *D. leucocephala Wkr.* Flügel kürzer, breiter, dunkler grau. Linien im Vflgl die gleichen, aber mehr rostbraun. Im Hflgl ist die äußere Linie stärker gewinkelt. 22 mm. Key-Inseln.

alberta. **D. alberta** *Warr.* (59 i). Vflgl blaßgrau, dunkler bestreut. Linien dunkler mit hellen Rändern, von $^1/_3$ und $^3/_5$ des Vrds, ausgebogen und in der Mitte unterbrochen, zu einem dunkelbraunen Fleck am Ird, der beim ♂ schmaler und oben mehr gerundet ist als beim ♀. Eine Reihe dunkler Submarginalflecke und ein dunkelgraues Dreieck am Vrd hinter der äußeren Linie. Hflgl brauner. Aeußere Linie beim ♂ grade vom Vrd bis Rippe 4, beim ♀ vor der Mitte gebogen, mit einem stumpfen Zahn an Rippe 4 dunkelbraun, hell gerandet. 20—22 mm. Neu-Guinea.

24. Gattung: **Gathynia** *Wkr.*

Palpen zart und schräg vorgestreckt, Fühler in beiden Geschlechtern verdickt, abgeplattet. Vflgl breit, Außenrand gerundet. Rippe 5 von etwas über Mitte Querrippe, 6 und 7 von der Zellecke oder kurz gestielt. 8 + 9 und 10 + 11 gestielt. Hflgl am Vrd ausgeschnitten, mit Haarpinseln. Außenrand an Rippe 6 und 4 geeckt. ♂ mit Irdfalte und langem Haarpinsel darin. Type: *miraria Wkr.*

G. miraria *Wkr.* Vflgl blaß rauchbraun mit ockergelbem Subapicalfleck, außen schwarz gerandet, mit feiner dunkler Submarginallinie. Hflgl im Mittelfeld und Ird-Falte blaß, mit gelblicher innerer und schwärzlicher äußerer Linie, die auf den blassen Stellen unterbrochen sind. 26—28 mm. Indien, Ceylon. *miraria.*

G. ferrugata *Wkr.* Vflgl dunkelbraun mit hellerem Fleck in und hinter der Zelle, sowie am Apex. Spuren einer inneren und einer Submarginallinie. Hflgl in der Ird-Falte und unter der Zelle weißlich. Innere und äußere gezackte hellere Linien undeutlich. 24 mm. Ceylon. *ferrugata.*

G. fumicosta *Warr.* (59 i). Vflgl grau-ockerbraun. Vrd violettgrau. Außenrand grau. Ein rötlich-gelber Strich unter dem grauen Costalstrich bis zur äußeren Linie und ein gleicher am Ird. Ein gelber Apicalfleck mit 2 schwarzen Punkten. Linien rauchbraun. Die erste von $^1/_4$ Vrd zu $^1/_4$ Ird, in der Mitte scharf gewinkelt, die Arme grade. Die zweite von $^5/_6$ Vrd, nach außen gebogen und nahe dem Analwinkel endend. Hflgl blaß strohgelb mit 3 rötlichgelben Linien. Die erste auch scharf geeckt, die zweite stumpf, die dritte am Rande mit 4 schwarzen Flecken. Ein rostbrauner Radialstrich durch den ganzen Flügel. Irdfalte grau. 22 mm. Khasis. *fumicosta.*

G. divaricata *Warr.* Aehnlich *fumicosta.* Blaß ockerbraun, Linien rostbraun. Die erste von $^1/_4$ Vrd zu $^1/_3$ Ird, in der Mitte stumpf geeckt. Die zweite von $^3/_4$ Vrd stark ausgebogen, dann zum Ird vor dem Analwinkel. Ein feiner ockerbrauner Zellstrich und 2 schwarze Subapicalflecke. Hflgl grau-rotbraun, erste Linie scharf geeckt, zweite gerundet. Nur 1 Zahn an Rippe 6. 20 mm. Celebes. *divaricata.*

G. simulans *Btlr.* (59 i). Blaß rötlich braun, rauchbraun bestäubt. Erste Linie am Vflgl rotbraun, undeutlich, geeckt, die zweite doppelt gebogen. Apicalfleck rotbraun. Hflgl mit einer Mittellinie. 22—25 mm. Indien. *simulans.*

G. albibasis *Warr.* (59 k). Aschgrau, dunkler bestäubt. Erste Linie von $^1/_3$ des Vrds am Vflgl, leicht gebogen; die zweite von $^2/_3$ Vrd leicht gebogen zum Analwinkel; die erste innen, die zweite außen gelblich gerandet. Eine dünne schwarze Submarginallinie unter dem Apex scharf eingeeckt. Hflgl an der Wurzel und Vrd weiß, Rest aschgrau, mit 2 gebogenen dunkeln Linien, gelb gerandet. Bei **seminigra** *Warr.* ist nur die Wurzel weiß, der Rest des Hflgls fast gänzlich schwarz. 20—22 mm. Fidschi-, Fergusson-Insel. *albibasis.* *seminigra.*

G. niveicosta *Warr.* Aehnlich der vorhergehenden Art. Vflgl aschgrau; Linien rauchbraun, unterbrochen. Die äußere unter der Mitte etwas verdickt. Drei schwarze Apicalmonde. Hflgl ähnlich. Am Vrd mit breitem silberweißem Strich von der Wurzel zur äußeren Linie, darin 3 schwarze Flecke. Die 2 letzten zur inneren und äußeren Linie gehörig. Eine Reihe blaugrauer Randmonde. 20 mm. Neu-Guinea. *niveicosta.*

G. longipennis *Hmps.* Vflgl am Ird ausgeschnitten, Hflgl mit längerer Spitze an Rippe 6. Dunkel violettbraun, beide Flügel mit Spuren einer dunkeln äußeren Linie und einer undeutlichen Randlinie. 24 mm. Nord-Indien. *longipennis.*

G. nigrescens *Warr.* Aehnlich *longipennis.* Vflgl dunkelgrau, Linien bronzeschwarz. Die erste von $^1/_3$ Vrd, in der Mitte gewinkelt, die zweite von hinter $^2/_3$ Vrd fast gerade zum Analwinkel. Beide gelblich gerandet. Am Hflgl die gerundete äußere Linie aus Punkten bestehend, an der Wurzel gelblich. 22—24 mm. Fergusson-Insel. *nigrescens.*

G. cythera *Swh.* Vflgl graubraun, in der Mitte schwärzlich braun. Zwei braune Mittelbinden ziemlich dicht zusammen. Am Außenrand blaßrosa Punkte. Hflgl mit großem weißem Costalfleck, außen grade abgeschnitten, darunter schwärzlich, Ird weißlich rosa. 22 mm. Fidschi-Inseln. *cythera.*

G. fasciaria *Swh.* Vflgl bräunlich mit dunkler Mittelbinde, innen ausgezackt und ockerbraun gerandet. Hflgl dunkler, mit schwärzlichem Fleck am Ird nahe der Wurzel und dunkler Mittellinie mit hellem Rand. 16 mm. Korea. *fasciaria.*

G. pernigrata *Warr.* (59 k). Vflgl vorn blaßbraun, hinten rötlichbraun. Eine breite violettbraune schräge Mittelbinde, in der Mitte weiß gefleckt, schwarzbraun gerandet. In Basal- und Apicalfeld je ein schwärzlicher Fleck. Hflgl violettbraun, mit weißem Fleck im Zellende. Zwei gebogene dunkle Linien und eine stark gezähnte Submarginallinie. 26 mm. Nord-Indien, Ceylon. *pernigrata.*

G. lignata *Warr.* Vflgl rötlichbraun mit schwärzlicher Binde hinter der Mitte, die außen ungefähr parallel mit dem Außenrand des Vflgls läuft, unter der Mitte unterbrochen, am Ird einen etwa halbkreisförmigen Fleck bildend. Ein schmaler dunkler Randschatten vom Apex her. Am Hflgl beide Linien dunkelbraun, gebogen, in der Mitte etwas gezähnt. 15 mm. Bali. *lignata.*

G. vinosa *Warr.* Vflgl rötlich braun mit undeutlicher dunkler Subbasallinie. Aeußere Linie braun, rostbraun gerandet. Von $^2/_3$ Vrd schräg auswärts zur Mitte, dann scharf eingebogen zur Spitze eines braunen Dreiecks hinter Mitte Ird. Hflgl mit gebogener brauner hellgerandeter äußeren Linie. 18 mm. Timor. *vinosa.*

G. cesena *Swh.* Violettbraun, am Vrd am dunkelsten. Nur eine schwärzliche Mittellinie, außen weiß gerandet, leicht gebogen. Hflgl mit großem, weißem Costalfleck, Mittellinie wie vorn. Schwarze Flecke am Außenrand beider Flügel. 16 mm. Pulo-Laut. *cesena.*

nigella. **G. nigella** *Warr.* Vflgl (59 k). am Vrd breit sammetschwarz, Rest verwaschen grau, in 2 Felder geteilt durch ein braunschwarzes Dreieck zwischen Zelle und Submedianfalte. Ird schmal schwarz. Spuren von 2 dunkeln Querlinien. Vrd des Hflgls schwarzbraun, 2 kurze schwarze dicke Linien hinter der Zelle. Ird schwarz. die Falte weiß mit ockerbraunem Haarpinsel. 22 mm. Neu-Guinea.

25. Gattung: **Homoplexis** *Warr.*

Vflgl kurz und breit. Vrd vor dem Apex gebogen, Außenrand gebogen, Ird gerade. Hflgl am Apex vorspringend, dann gerade zu einem kleinen Zahn an Rippe 3. Beim ♂ der Raum unter der Submedianfalte verzerrt. schuppenlos, mit langem Haarpinsel ähnlich *Dirades*. beim ♀ zum Analwinkel gebogen. Rippenbau wie bei *Epiplema*. Type: *planimargo Warr.*

planimargo. **H. planimargo** *Warr.* Vflgl violettgrau, Linien olivbraun, fein und scharf. Die erste von $^1/_3$ Vrd gebogen zu Mitte Ird. Die zweite von $^2/_3$ Vrd zu $^3/_4$ Ird mit Schnabel auf Rippe 4 nach außen, dann eingebogen und parallel zur ersten. Am Hflgl ist nur die äußere Linie deutlich, etwas gebogen. Die Falte beim ♂ weißlich. Haarpinsel ockerbraun. 20 mm. Neu-Guinea.

26. Gattung: **Lobogethes** *Warr.*

Vflgl mit geraden Rändern. Vrd des Hflgls nur gebogen, nicht ausgeschnitten. an Wurzel und Apex mit Haaren. Außenrand unter dem Apex ausgeschnitten. Beim ♂ der Analwinkel breit gelappt, beim ♀ ein stumpfer Zahn an Rippe 4. Rippenbau im Vflgl: Rippe 2 nahe der Wurzel, 3 vor Zellende, 5 auf Mitte Querrippe 6 + 7 lang gestielt, 8 + 9 gestielt. Im Hflg entspringt Rippe 2 nahe der Wurzel. Zwischen ihr und der Zellrippe beim ♂ ein hyaliner Fleck. Type: *interrupta Warr.*

interrupta. **L. interrupta** *Warr.* (= radiata *Lucas*). Dunkelgrau, am Vrd und Ird dunkelbraun bestäubt, in der Mitte ein radialer ockerbrauner Streifen. Dunkelgraue Flecke am Vrd auf $^1/_3$, $^1/_2$ und $^2/_3$. Am Hflgl die helle Fläche ausgedehnter, Spuren einer gewinkelten dunklen äußeren Linie. Eisengraue Randmonde. — Bei **despecta** *Warr.* sind die Linien deutlich von $^1/_3$ und $^2/_3$ Vrd ausgebogen zu $^1/_3$ und $^2/_3$ Ird, letztere unter der Zelle eingebogen. Eine dritte Linie von $^3/_4$ Vrd zum Analwinkel. Alle in der Mitte und Submedianfalte durch braune Radialstreifen unterbrochen. Am Hflgl ist die äußere Linie fein schwarz, vorn weiß gerandet. 20—25 mm. Queensland.

despecta.

27. Gattung: **Macrostylodes** *Warr.*

Vflgl mit gerundeten Rändern, Hflgl an Rippe 4 und 7 fein gezähnt. Rippenbau im Vflgl: Rippe 2 nahe der Wurzel, 3 + 4 lang gestielt, Querrippe fehlt, Rippen 5 + 6 + 7, 8 + 9 und 10 + 11 gestielt. Im Hflgl Rippen 3 + 4 und 6 + 7 gestielt, 5 fehlt. Type: *deformis Warr.*

deformis. **M. deformis** *Warr.* Vflgl weiß, dunkelbraun bestäubt. Erste Linie bei $^1/_3$ Vrd, undeutlich, die zweite bei $^2/_3$ etwas gebogen, fast senkrecht. Vor dieser am Ird dichtere dunkelbraune Schuppen und ein brauner Strich von Mitte Ird, aufrecht in einen Fleck endigend. Randfeld am Analwinkel dunkler; 2 schwarze Subapicalflecke. Hflgl mit 2 deutlichen Linien, die zweite vor dem unteren Zahn ausgebogen. 12 mm. Neu-Guinea.

28. Gattung: **Monobolodes** *Warr.*

Vflgl am Apex stumpf vorgezogen, Außenrand gebogen, Analwinkel gelappt. Hflgl am Vrd stark eingebogen, ohne Haarbüschel, Spitze vorgezogen, mit großem Zahn an Rippe 7, besonders beim ♀. Rippenbau im Vflgl: Rippen 2, 3 und 4 nahe am Zellende, 5 etwas über Mitte Querrippe, Rippen 6 + 7 lang gestielt, 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippen 3 + 4 und 6 + 7 gestielt. Type: *subfalcata Warr.*

subfalcata. **M. subfalcata** *Warr.* Vflgl grau, leicht rotbraun bestäubt mit breiter dunkelbrauner Binde, deren Ird von $^2/_5$ Vrd zu $^3/_4$ Ird stark ausgehöhlt ist; ihr Außenrand von $^2/_5$ Vrd zu $^3/_4$ Ird, unter der Mitte stark ausgebogen; die Ränder etwas heller. Am Analwinkel ein dunkler Schatten. Am Hflgl ist der Ird der Mittelbinde undeutlich, der äußere schärfer. 20—25 mm. Queensland.

ustimacula. **M. ustimacula** *Warr.* (59 k). Vflgl ockerbraun, grau bestäubt. Vom Ird her ein aufrechter schwarzbrauner Schatten vor der Mitte, den Vrd nicht erreichend und eine dicke schwarze Linie von $^3/_4$ Ird aufrecht bis nahe Rippe 6. Dicht dahinter noch eine rostbraune und schwarze Linie. Hflgl schwarzbraun, mit ockerbraunem Radialstrich durch die Flügelmitte und 2 parallelen gebogenen schwarzen Linien. 18 mm. Neu-Guinea.

M. rectifascia *Warr.* Vflgl dunkel bläulichbraun. Die beiden Linien dunkler. Die erste von $^1/_4$ Vrd schr undeutlich, stark ausgebogen in der Mitte, zu $^1/_3$ Ird, die zweite breiter, verwaschen von $^2/_3$ Vrd zu $^3/_4$ Ird, gerade. Am Rande eine rostbraune Linie, den Apex umziehend. Hflgl etwas blasser. Nur die äußere gebogene dunkelbraune Linie sichtbar. 22 mm. Mefor. *rectifascia.*

M. pallens *Warr.* Vflgl blaß grau, Linien rostbraun, ähnlich *rectifascia*. Am Hflgl ist die Linie weniger gebogen. Beide äußere Linien näher am Außenrand als bei *rectifascia*. 22 mm. Woodlark-Insel. *pallens.*

M. fuscibrunnea *Warr.* Vflgl weißlich, im vorderen Teil dicht bläulich braun bestäubt, im hinteren braun. Die Linien wie bei den beiden vorigen Arten, hinter der äußeren ein blasser Fleck am Vrd. Hflgl grau (♀), die Mittelbinde bräunlich. Beim ♂ der ganze Hflgl bräunlicher. 22—24 mm. Neu-Guinea. *fuscibrunnea.*

M. schistacea *Warr.* Vflgl dunkel braun, die Linien schwarz. Die innere Linie von $^1/_3$ Vrd, in der Mitte gewinkelt, die äußere von hinter $^2/_3$ Vrd in der Mitte eingebogen in Richtung zum Winkel der inneren, die nur im hinteren Teil deutlich ist. Randlinie schwarz, am Apex breiter. Hflgl mit schwarzer durchlaufender Mittellinie. Ird-Falte bläulich weiß, Haarpinsel gelblichweiß. 24 mm. Salomons-Inseln. *schistacea.*

29. Gattung: **Balantiucha** *Trnr.*

Fühler des ♂ breit einreihig gekämmt. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 dicht unter der oberen Zellecke Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt. Hflgl des ♂ gerundet, ihr Ird gerollt, eine Tasche bildend, in der Rippe 2 und 3 verborgen sind. Beim ♀ feine Zähne am Rand bei Rippe 4 und 7. Rippe 3, 4 und 6, 7 von den Zellecken. Type: *platyphylla Turner.*

B. platyphylla *Trnr.* Vflgl weißlich oder blaßgrau. Eine dunkle verwaschene Linie am Anfang des Vrds. Innere Linie ganz unkenntlich. Ein feiner schwarzer Diskalfleck. Aeußere Linie fein rostbraun, außen weiß gerandet, von $^3/_4$ Vrd stark ausgebogen, dann stark einwärts zu $^3/_4$ Ird und dort schwärzlich. Eine subterminale Reihe schwarzer Flecke. Hflgl des ♂ an Rippe 7 geeckt, Farbe und Zeichnung wie am Vflgl. Aeußere Linie beim ♂ zart, gleichmäßig gebogen, beim ♀ geeckt, schärfer. Ein dunkler Diskalstrich beim ♀. 25 mm. Queensland. *platyphylla.*

B. microthyris *Trnr.* Weißgrau, dicht dunkler grau bestäubt. Zwei ockergraue Linien von $^1/_2$ und $^3/_4$ Vrds. Die innere schräg auswärts, die andre auswärts gebogen, beide bis zur Flügelmitte reichend. Feine dunkle Submarginalpunkte. Hflgl mit breiter dunkler Mittelbinde. Das ♂ ist von der vorigen Art zu unterscheiden durch den Schuppenfleck nahe der Wurzel über Rippe 1 am Vflgl. 20—25 mm. Thursday-Insel. — Nach Turner gehört *annulifer Warr.* zu dieser Art als Synonym. *microthyris.*

B. mutans *Btlr.* (= annulifer ♂, rhombifera ♀ *Warr.*, leucocera *Hmps.*) (59 k). Aehnlich *Dirades adjutaria Wkr.* (59 h). Vflgl blaß braun, mit dunkelbraunem halbkreisförmigem Fleck an Mitte Ird, zu dessen Rändern 2 feine braune Linien vom Vrd vor und hinter der Mitte gebogen sind. Eine helle gebogene Linie von Mitte Vrd zum Analwinkel. Hflgl dunkelbraun, mit hellerer gebogener Mittelbinde. Beim ♀ (*rhombifera*) zieht am Vflgl die äußere Linie auf Rippe 4 einwärts bis an die innere Linie. Das eingeschlossene Feld ist dunkler als seine Umgebung und berührt den Fleck am Ird. Hflgl gleichmäßig dunkel, nur die Ränder der Mittelbinde heller. 22—25 mm. Indien, Salomons-Inseln, Alu, Trobriand-Inseln, Timor. *mutans.*

B. seminigra *Warr.* Vflgl graubraun. Erste Linie nur angedeutet durch den Rand des etwas dunkleren Wurzelfeldes vor der Mitte. Aeußere Linie rötlich braun, außen heller und grau gerandet, von $^3/_4$ Vrd schräg auswärts, auf der Mitte geeckt, zu $^2/_3$ Ird, dort ein schwarzbraunes Dreieck berührend. Hflgl schwarzbraun mit breitem braunem Radialstreif durch die Flügelmitte. Innere Linie aus schwarzen Punkten gebildet, äußere rötlichgrau, geeckt. 26 mm. Queensland. *seminigra.*

B. cyclocrossa *Trnr.* Nahe *mutans* (leucocera *Hmps.*, 59 k) und *Dir. leucocephala* (ps. 597), aber von beiden verschieden durch das Fehlen einer bestimmten Postmedianlinie im Vflgl. Fühler und Beine bis auf die braunen Vorderbeine, weiß. Queensland (in den Bunya-Bergen), im Januar gefunden. ♂ 22—26 mm. *cyclocrossa.*

B. albula *Warr.* Sehr ähnlich der *seminigra*. Vflgl grauweiß, beide Linien undeutlich. Am Ird zwischen ihnen ein hoher dreieckiger dunkler Fleck. Hflgl mit hellem Radialstreif in der Mitte und am Ird, sowie mit 2 rostbraunen Linien, beide an Rippe 4 stumpf geeckt. 15 mm Queensland. *albula.*

B. acutilinea *Warr.* Ebenfalls *seminigra* ähnlich. Vflgl blaß bräunlichgrau. Beide Linien undeutlich. Die innere in der Mitte geeckt, die äußere dicht unter dem Vrd nach außen gebogen, dann gerade bis Rippe 3 und weiter fast zu Mitte Ird. Diese Linien und eine Submarginallinie ockergrau. Hflgl nußbraun, im Randfeld grau. Innere Linie aus braunen Punkten, geeckt; äußere ockergrau, gebogen. 22 mm. Penang. *acutilinea.*

B. decorata *Warr.* Vflgl grau, ohne deutliche Linien. Ein dunkler Fleck auf der Querrippe und ein schwarzbrauner senkrechter Schatten von $^3/_4$ Vrd. Schwarze submarginale Punkte vom Apex bis Flügelmitte. *decorata.*

Hflgl aschgrau, im Außenfeld violettgrau. Eine unregelmäßig gezähnte schwarze Submarginallinie und innen
brunnea. davon violette Schuppen. Vrd und beim ♂ die Ird-Falte schneeweiß. 16—18 mm. Queensland. — **brunnea** *Rothsch.* Grundfarbe einfarbig holzbraun, nicht grau. Der weiße Fleck am Vrd des Hflgls läuft in einen runden Punkt aus. Der Apex ist nicht konkav abgeschnitten. 18 mm. Holländisch-Neu-Guinea.

ambigua. **B. ambigua** *Warr.* Vflgl graubräunlich. die Linien rostbraun. Die erste von $^1/_3$ Vrd zu Mitte Ird, stark ausgebogen. Die zweite von $^2/_3$ Vrd auch in der Mitte ausgebogen, dann einwärts zu $^3/_4$ Ird. Der Raum zwischen den Linien etwas dunkler. Am Außenrand hinter der Zelle ein rostbrauner dreieckiger Fleck mit 3 schwarzen Punkten auf seiner Innenseite. Hflgl ähnlich dem Vflgl mit 2 isolierten schwarzen Submarginalflecken an den 2 Schwänzchen. Vflgl am Außenrand hinter der Zelle etwas eingedrückt. 18—22 mm. Indien. Queensland. Nach Turner keine *Dirades*-Art, sondern hierher gehörig.

30. Gattung: **Acachmena** *Trnr.*

Fühler des ♂ einreihig gekämmt. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 etwas über Mitte Querrippe, Rippen 6 + 7 kurz gestielt, 8 + 9 gestielt. Hflgl mit starkem Zahn an Rippe 7, besonders beim ♀. Vrd in der Mitte ausgehöhlt, mit subapicalem Haarbüschel. Ird beim ♂ gerollt, so daß Rippe 2, 3 und 4 in dieser Tasche verschwinden. Beim ♀ Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, bei beiden Geschlechtern 6 und 7 aus einem Punkt. Type: *euthysticha Trnr.*

euthysticha. **A. euthysticha** *Trnr.* Grau, rostbraun bestäubt, mit dunklem rostbraunem Mittelband. Sein Ird ausgehöhlt, sein Außenrand von $^3/_4$ Vrd zu $^3/_4$ Ird grader, deutlicher. Ein dunkler Apikalstrich und rostbraune Randlinie. Am Hflgl ist die Mittelbinde zu einer Reihe von Flecken verkümmert. 20—22 mm. Queensland.

31. Gattung: **Pterotosoma** *Warr.*

Im Vflgl Rippenbau und Form wie bei der Gattung *Epiplema*, aber der Hflgl des ♂ stimmt mit *Dirades* überein im Rippenbau und dem Vorhandensein einer Irdfalte mit Haarpinsel. Der Ird ist verkürzt, der Außenrand unregelmäßig gewellt, mit einem Zahn an Rippe 7 wie bei *Monobolodes*. Vrd gleichmäßig gebogen. An der Wurzel des Abdomens ein sehr langer Haarbüschel an den Seiten. Type: *bilineata Warr.*

bilineata. **Pt. bilineata** *Warr.* Vflgl lilagrau. Die Linien rostbraun, von $^1/_3$ und $^2/_3$ Vrd, unter diesem etwas ausgebogen, dann senkrecht und parallel zueinander zu $^1/_3$ und $^2/_3$ Ird, die äußere mit einem Vorsprung unter Rippe 4. Einige braune Randflecke. Hflgl ähnlich. Die äußere Linie ockerbraun gerandet, an Rippe 5 gebogen, beide Linien an Rippe 2 endend. Gelb-schwarze Randflecke bei Rippe 4. Ird-Falte weiß, Haarpinsel gelblich. 20 mm. Neu-Guinea.

32. Gattung: **Metorthochilus** *Hmps.*

Außenrand des Vflgls unter dem Apex ausgeschnitten. Rippenbau im Vflgl: Rippe 5 von Mitte Querrippe, Rippen 6 + 7 lang gestielt, 8 + 9 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 lang gestielt. Type: *emarginatum Hmps.*

emarginatum. **M. emarginatum** *Hmps.* Blaß violettbraun. Vflgl mit Spuren einer gebogenen inneren und äußeren Linie, sowie einer submarginalen. Fransen am Ausschnitt des Außenrands weiß. Hflgl ähnlich, die Linien gerader. ♀ am Vflgl mit einem verwaschenen braunen Fleck hinter der Zelle. 20—22 mm. Indien. Ceylon.

excisum. **M. excisum** *Hmps.* Violettbraun. Beide Flügel mit undeutlicher äußerer und Randlinie, die erstere gebogen. Fransen am Vflgl nicht weiß gefleckt. 20 mm. Nord-Indien.

33. Gattung: **Pseudhyria** *Hmps.*

Spitze des Vflgs vorgezogen, Außenrand des Hflgls gerundet. Rippenbau im Vflgl: Rippe 3 vor der Zellecke, 6 und 7 von der oberen Ecke, Rippe 8 + 9 lang gestielt, 11 mit 12 anastomosierend. Im Hflgl Rippe 3 vor der Ecke, 6 und 7 von der oberen Zellecke. Type: *rubra Hmps.*

rubra. **Ps. rubra** *Hmps.* Rötlichbraun. Beide Flügel mit dunklem Zellfleck und Spuren einer rostbraunen inneren und äußeren Linie. Fransen goldgelb. 24 mm. Nord-Indien.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indoaustralischen Epiplemiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acutepicta Par. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 118.
acutilinea Bal. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 384.
adjutaria Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 849.
adornata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 113.
aequisecta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 113.
alabastraria Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 259.
alberta Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 69.
albibasis Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 278.
albida Ep. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9, p. 137. *
albilinea Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 320.
albipennis Plat. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 118.
albipunctata Ep. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 212.
albula Bal. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 228.
alikangensis Dir. *Strd.* Arch. Naturg. 82 A. 1, p. 139.
aluensis Dir. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 435.
ambigua Dir. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 230.
ambusta Ep. *Marr.* Novit. Zoolog. 3, p. 347.
amoena Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 596.
amygdalipennis Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 202.
angulata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 275.
angulifera Am. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 662.
apicalis Ep. *Hmps.* Fauna Br. India Moths 3, p. 130.
arcuata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 307.
arenosa Auz. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 121.
argentilinearia Dec. *Leech* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 19, p. 183.
argentisparsa Ep. *Hmps.* Fauna Br. India Moths 4, p. 548.
argyllodes Ep. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austral. 27, p. 12.
atrifasciata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 9.
aurata Ep. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. 37, p. 257.

basipuncta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 7, p. 101.
bellissima Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 7, p. 101.
bicaudata Ep. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 643.
bidentata Ep. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, p. 15.
bilineata Dec. *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths 4, p. 123.
bilineata Pter. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 346.
biplagiata Chaet. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1652.
bipunctigera Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 114.
boarmiata Ep. *Rothsch.* Br. Orn. U. Exp. 15, p. 104.
brunnea Bak. *Rothsch.* Br. Orn. U. Exp. 15, p. 104.
brunnea Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 112.
buruana Ep. *Holl.* Novit. Zoolog. 7, p. 578.

caesia Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 25.
caligata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 114.
candidaria Chaet. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1643.
canibrunnea Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 69.
carmona Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 595.
casbiata Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 69.
castanea Ep. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 231.
catenigera Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 412.
certaria Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 852.
cesena Gath. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 598.
chalybeata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 70.
clathrata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 347.
coeruleodisca Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 275.
coerulcotincta Ep. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 213.
columbaris Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 384.
cometifera Cirrh. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 343.
concinnula Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 321.
configurata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 70.
conflictaria Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 851.
conifera Dir. *Mr.* Lep. Ceylon 3, p. 399. *
corrasa Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 68.
crepusenlaris Dir. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9, p. 138. *
cretistriga Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 412.
cretosa Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 595.
curvilinea Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 348.
cyclocrossa Bal. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austral. 50, p. 129.
cythera Gath. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 598.

dealbata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 71.
decorata Bal. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 228.
deformis Macr. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 352.
delicatula Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 202. *
denigrata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 276.
desistaria Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 853.
despecta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 71.
detecta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 72.
detersaria Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1649.
dichromata Dec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1558.
discata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 202.
divarieata Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 26.
diversipennis Ep. *Warr* Novit. Zoolog. 6, p. 11.
dobboënsis Ep. *Pag.* Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. 39, p. 158,

edentata Ep. *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths 3, p. 125.
emarginata Met. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 113. *
enthearia Ep. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 284.
erectinota Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 320.
erosioides Phac. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 27, p. 21.
eupeplodes Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 72.
euthysticha Ac. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 75.
exangulata Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 200.
excisum Met. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 111. *
exsanguis Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 412.

facilis Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 115.
falcata Ep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 14, p. 495. *
falcigera Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 73.
fasciaria Gath. *Leech* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 19, p. 187.
ferrugata Gath. *Wkr.* List Lep. Net. Br. Mus. 35, p. 1651.
flavescens Chat. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 106.
flavida Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 16, p. 123.
flavistriga Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 8, p. 21.
flexifascia Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 73.
fleximargo Mes. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 205.
focilloides Ep. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 37, p. 258.
foedicosta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 115.
formosibia Dir. *Strd.* Arch. Naturg. 82, A. 1, p. 141.
fucina Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 596.
fulvata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 307.
fulvihamata Ep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 21, p. 1243.
fulvilinea Ep. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 108. *
fulvilunata Chund. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 230.
fumicosta Gath. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 215.
funebris Dir. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 18, p. 29.
funesta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 115.
fuscibrunnea Mon. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, 323.
fuscifrons Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 348.

grisea Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 276.
guttata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 413.

hepaticata Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 345.
himala Ep. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 221.
holosticta Ep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 14, p. 495. *
horrida Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 345.
hyperbolica Ep. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1884, p. 528. *
hypopyrata Dec. *Sn.* Iris 8, p. 146.

illineata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 11.
inelavata Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1646.
indignaria Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1645.
inhians Ep. *Warr.* Ann. Nat. Hist. (6) 17, p. 211.
innocens Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 73.
inquinata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 344.
integra Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 200.
interrupta Lob. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 352.
irrorata Ep. *Mr.* Lepid. Ceylon 3, p. 402. *

kosemponicola Dir. *Strd.* Arch. Naturg. 82 A. 1, p. 138.

labecula Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 595.
lactea Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 385.
lacteata Ep. *Holl.* Novit. Zoolog. 7, p. 577.
lacteata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 276.
latibrunnea Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 345.

leucocephala Dir. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1785.
leucosema Ep. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 82.
lignata Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 294.
lilacina Ep. *Mr.* Lep. Ceylon 3, p. 401. *
lilacinaria Dec. *Leech* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 19, p. 184.
lituralis Dir. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 214.
longipennis Dys. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 347.
luctiferata Orud. *Sn.* Tijd. v. Entom. 24, p. 86. *
lugens Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 202.
lugubris Chund. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 117.
lunuliferata Dec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1522.

microthyris Bal. *Trnr.* Ann. Queensld. Mus. 10, p. 76.
miraria Gath. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1639.
moestaria Dec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1558.
moorei Nossa *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 328. *
multistrigaria Ep. *Mr.* Lepid. Atkinson 1, p. 260.
mutans Bal. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 19, p. 434.
myra Par. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1902, p. 593.

nagaensis Nossa *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 328. *
nana Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 8, p. 204.
nictitans Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 203.
nigella Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 117.
nigrescens Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 279.
nigrifrons Ep. *Hmps.* Fauna Br. India Moths 4, p. 549.
nigromaculata Ep. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 39, p. 158.
nigropustulata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 414.
nivea Ep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 14, p. 496. *
niveicosta Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 68.
niveipuncta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 25.
nivosaria Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1648.
nubila Dir. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 18, p. 28. *
nummicusaria Dec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 20, p. 95.

obscuraria Ep. *Mr.* Lep. Ceylon 3, p. 400. *
ochreofumosa Ep. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 215.
oculifera Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 349.
ocusta Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 165.
onusta Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 346.
oxytypa Ep. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Central. 27, p. 19.

palaca Dir. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 849.
palleus Mon. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 11.
pallida Aer. *Mr.* Lepid. Atkinson 1, p. 232.
pallidaria Dec. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 41, p. 175.
pallidistriata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 321.
paradeicta Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 26.
particolor Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 277.
parvidens Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 110.
pasteopa Dys. *Trnr.* Ann. Queensld. Mus. 10, p. 80.
pectinicornis Ep. *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths 4, p. 549.
pendula *Dir.* *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 9.
perclarata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 346.
perfallax Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 425.
pernigrata Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 350.
phaeospila Chund. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austral. 38, p. 247.
planilinea Ep. *Smpr.* Schmett. Philipp. 2, p. 595. *
planimargo Hom. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 74.
platyphylla Bal. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austral. 27, p. 21.
posticata Dec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1557.
polei Ep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. 18, p. 27. *
protheclaria Or. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 858.
prunaria Dir. *Mr.* Lepid. Ceylon 3, p. 400.
pseudobidens Ep. *Strd.* Arch. Naturg. 82, A. 1, p. 142.
pseudomoza Ep. *Strd.* Arch. Naturg. 82 A. 1, p. 142.
pygmaeata Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 210.

quadricaudata Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 847.
quadripunctata Ep. *Wit.* Entomologist 49, p. 100.
quadristrigata Ep. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus 35, p. 1647.

rapha Ep. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 1, p. 103.
rectifascia Mon. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 12.
rectimarginata Ep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 14, p. 495. *
restricta Ep. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 3, p. 130.
reticulata Dir. *Mr.* Lepid. Atkinson 1, p. 259.
retracta Ep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 709.
rhacina Ep. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 10, p. 339.
rhagavata Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 23, p. 848.
rotundipennis Plat. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 280.
rubra Pseud. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9, p. 150. *
rufescens Brach. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 121.
ruffrontata Auz. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1478.
rufimargo Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 349.
ruptaria Ep. *Mr.* Lepid. Atkinson 1, p. 259.
ruptifascia Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 204.

schematica Ep. *Trnr.* Ann. Queensld. Mus. 10, p. 83.
schistacea Mon. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 8.
scissata Ep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1647.
scopoeera Ep. *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths 4, p. 549.
semicarnea Dir. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 112.
semifulva Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 25.
seminigra Bal. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 346.
seminigra Gath. *Warr.* Novit. Zoolog. 4, p. 204.
signifera Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 347.
simplex Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 344.
simplex Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 322.
simulans Gath. *Btlr.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 7, p. 81. *
sordida Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 278.
sparsipunctata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 289.
spissata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 322.
sponsa Ep. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 16, p. 293.
sreapa Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 166.
stereogramma Ep. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austral. 27, p. 222.
stigmatalis Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 259.
strigulicosta Dir. *Strd.* Arch. Naturg. 82 A. 1, p. 137.
strigulosata Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 110.
striolata Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 110.
subalbata Ep. *Gn.* Spec. Gén. Lép. II, p. 37.
subdentata Dir. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1651.
subfalcata Mon. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 230.
subflavata Aor. *Warr.* Novit. Zoolog. 5, p. 227.
subflavida Ep. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 553.
subfusca Ep. *Swh.* Trans. Ent. Soc., Lond. 1902, p. 596.
subobscurata Dec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1495.
subproximans Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 277.
subrufa Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 113.
sunisharyonis Ep. *Strd.* Arch. Naturg. 82, A. 1, p. 143.
sulcata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 116.
sulphurata Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 111.

taminata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 13, p. 74.
tenebrosa Ep. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9, p. 137. *
thiocosma Ep. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 82.
torridaria Auz. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 617.
transnigrata Chaet. *Warr.* Novit. Zoolog. 14, p. 111.
trianguliferа Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 8.
tricolor Chat. *Btlr.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 5, p. 20. *
tridentata Dir. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 36, p. 11.
trimmbrata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 9, p. 491.

undulata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 278.
umbrimargo Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 414.
unangulata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 3, p. 350.
unicauda Dir. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 103. *
uniformis Dec. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 8.
unilineata Dec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1557.
urapterygia Cirrh. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. Exp. 2, Nr. 15, p. 105.
ustanalis Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 414.
ustimacula Mon. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 311.
ustiplaga Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 414.

vacuata Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 12, p. 416.
vespertilio Ep. *Warr.* Novit. Zoolog. 6, p. 320.
violacearia Dec. *Leech* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 19, p. 183.

warreni Ep. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. Exp. 2, Nr. 15, p. 104.
warreniana Ep. *d. Torre* Lepidopt. Catalog. 30, p. 23.
wollastoni Ep. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. Exp. 2, Nr. 15, p. 104.

xylinopis Rhomb. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S. Austral. 27, p. 20.

18. Familie: **Notodontidae.**

Die Familie der *Notodontidae* gehört unstreitig zu denjenigen, deren Formenkenntnis in den letzten 3—4 Dezennien am meisten gewachsen ist. Obwohl die Zahl der bekannten Arten, die der Kirbysche Katalog gegen Ende des vorigen Jahrhunderts auf 626 angibt, zunächst dadurch zurückging, daß heute nicht alle dort aufgeführten Formen als richtige *Notodontidae* angesehen werden, so wuchs durch Neubeschreibungen die Artenzahl ganz außerordentlich, so daß schon 1914 ihre Ziffer mit 1900 angegeben wurde und gar in den „Großschmetterlingen" schon über 2100 Arten und noch mehrere 100 benannter Nebenformen behandelt sind. Besonders aus der indo-australischen und der amerikanischen Fauna ist viel Material in der letzten Zeit bearbeitet worden, so daß die Summe bekannter Formen des hier besprochenen Faunengebiets sich gewaltig erhöht hat; sie ist im indo-australischen Gebiet von rund 200 bei Kirby (1891) und 300 bei Rebel (1913) heute auf über 450, also seit der letzten Schätzung um 50% in die Höhe gegangen. Sie wird noch weiter stark steigen, wenn die Durcharbeitung so eingehend wie jetzt nur bei den Papilioniden, Sphingiden und wenigen andern Gruppen durchgeführt ist.

Der Grund dafür liegt in der schwierigen Auffindbarkeit sehr vieler *Notodontidae*. In Europa, wo man ihre biologischen und bionomischen Eigentümlichkeiten kennt, ist es nicht schwer, die meisten ihrer Arten im Freien aufzusuchen, in den Tropen aber stehen wir ihrem Versteckspiel ziemlich hilflos gegenüber und bei der sehr verbreiteten Monophagie der Raupen hat auch das Aufsuchen oder wenigstens das Aufziehen von Raupen seine besonderen Schwierigkeiten. Wenn man bedenkt, wie schwer es wäre, ohne Kenntnis von Futterpflanze und Lebensweise sich Exemplare z. B. von *Ptilophora plumigera* zu verschaffen, die in den meisten Gegenden nur auf Acer campestre mit Erfolg gesucht werden kann, und deren Falter in einer so trefflichen Weise ein quirlend herabsinkendes Flügelnüßchen der Futterpflanze vortäuscht, daß nur ein Zufall den Nichtkenner ein Insekt darin entdecken läßt, so versteht man, daß das Erbeuten von Notodontiden in fremden Faunen fast ausschließlich auf den Lichtfang beschränkt ist. In den Tropen des Ostens, wo wir den Täuschungen durch Anpassung uneingeweiht gegenüberstehen, verfehlen diese kaum ihre Wirkung; ich verweise auf meine in Bd. 2, S. 317 von Grünberg zitierte Beobachtung bei *Norraca longipennis*, wo ich, den Zweig mit dem daran hängenden Falter in der Hand haltend, erst durch Befühlen festzustellen vermochte, daß es sich hier nicht um ein gelbes, im Winde schaukelndes Bambusblättchen, sondern um ein wohlausgebildetes Insekt handelte.

Es ist dabei in hohem Grade bemerkenswert, daß die im Sinne der Anpassung an Früchte, Rindenwülste usw. wirkenden Gestaltsverzerrungen der *Notodontidae* bei der Imago fast ausschließlich auf die Flügelhaltung und -stellung der Falter, dagegen nicht auf die Flügel f o r m eingewirkt haben. Diese letztere ist im Gegenteil recht gleichförmig in der ganzen Familie; der Irdslappen des Vflgls, welcher der Familie den Namen gibt, sitzt fast bei sämtlichen Arten an der gleichen Stelle und nur eine Verkümmerung desselben oder eine Erhöhung, oftmals nur durch eine stärkere Fransenausbildung hervorgebracht, bildet den Unterschied zwischen zahlreichen Gattungen oder Arten. Mehr als durch Flügelform werden viele der ruhenden Notodontiden durch Haarschöpfe des K ö r p e r s entstellt, vor allem des Hlbsendes. In Indien die *Tarsolepis* (79 a) und *Dudusa*, in Amerika die *Crinodes* zeigen im ♂-Gesehlecht einen pinselartig verzweigten, spreizbaren Analbüschel, der, aufgerichtet, aus den eng an den Körper geschmiegten Flügeln herausschaut und in Gemeinschaft mit dem Irdslappen der Vflgl die Unregelmäßigkeit in der äußern Gestalt des ruhenden Tiers erhöht. Unter dem Mikroskop zeigen sich die den Büschel bildenden Elemente als borstenförmig verlängerte Schuppen, deren bis zu ½ cm langer Stiel in eine tennisracketförmige Platte ausmündet, die deutlich die morphologische Gleichwertigkeit von Körperhaar und Flügelschuppe veranschaulicht. Diese Rackets können (im Schwanzpinsel von *Crinodes beskei*) bis zu 100 feine Längsrippen zeigen und während die meisten mit einem glatten Saum abschließen, enden andre in 2—4 scharfe Zacken oder Spitzen und verraten so ganz den gleichen Bau, wie die Haarschuppen, welche den turmartigen Thoraxschopf der *Crinodes* bilden.

Bei geöffneten Flügeln ist die schon in Bd. 14 erwähnte Sphingidengestalt der größeren Notodontiden unverkennbar. Die langen, lanzettlichen Vflgl, die relativ kleinen Hflgl, der genau drehrunde, ziemlich lange

Hlb erinnern, besonders wenn durch Abschuppung das Haarkleid des Analgliedes entfernt ist, sehr an den Schwärmertyp, der aber bei der Ruhestellung durch die oben erwähnte, ganz andersartige Schutzstellung verlorengeht. Diese ist jedenfalls dadurch nötig, daß die Raupen der *Notodontidae* zumeist das ungiftige Laub von Bäumen verzehren und eines inneren Giftschutzes wohl in fast allen Fällen entbehren *). Die Falter leben darum auch sehr versteckt, so daß man in tropischen Gegenden, in denen Hunderte von Notodontiden-Arten leben, jahrelang sammeln kann, ohne auch nur einmal eine solche im Freien zu finden, obwohl der Lichtfang manche als recht häufig erweist. Die Raupen haben daher auch, worauf besonders in Bd. 2, S. 281 aufmerksam gemacht wurde, vielfach abenteuerlich verzerrte Formveränderungen durchzumachen und zeigen mitunter später Gestaltsverzerrungen, die in der Jugend fehlen, sich aber bei zunehmender Größe einstellen. Die Rückenzacken der „Zickzack-Raupen" sind aus der nördlich gemäßigten Zone bekannt und können sich, wie bei den amerikanischen *Nerice*, zu sägeartig gezähnten Rückenkämmen entwickeln. Die durch die ganze orientalische Region und den Norden des papuanischen Gebiets verbreiteten *Stauropus*, die in der indo-australischen Fauna mit über 20 Formen vertreten sind, haben Raupen von der eigenartigen Gestalt der paläarktischen *St. fagi*, wobei ihre tropischen Vertreter oft noch dürrer, spinnenhafter und gespenstiger aussehen, als die bekannte europäische *fagi*-Raupe. Indessen sind die meisten Notodontiden-Raupen grün und dem Laub oder braun und einem Aestchen angepaßt, wobei manche, wie die *Cerurinae*, sobald sie dennoch entdeckt und angegriffen werden, sich zur Wehr setzen. Bekannt ist hierfür die Raupe der amerikanischen *Anurocampa*, die mit erstaunlicher Treffsicherheit dem Angreifer eine ätzende Flüssigkeit entgegenspritzt, was ihr den Namen „*mingens*" verschafft hat; ähnliches bei Gabelschwanzraupen ist aus allen Faunen bekannt.

Eine weitere Gruppe von Raupen, die aber sichtlich wehrlos sind, hat trotzdem auffällige Warnfarben; diese Raupen aber sind, entgegen den sonst meist glatten Notodontiden-Raupen, mit zwar spärlichen, aber doch vielleicht nicht ganz harmlosem Haar bedeckt. Diese Gruppe schließt sich an die Gattung *Phalera* an. Von den palae- und nearktischen Verwandten (*Datana*) sind die Raupen häufig lebhaft gelb und schwarz gefärbt und erhöhen ihre Auffälligkeit noch durch eine eigenartige Abwehrstellung, bei welcher sie das Vorderteil sphingidenhaft aufrichten und gleichzeitig die Analsegmente erheben. Die Raupen der indischen *Tarsolepis*-Gruppe gehören zu den allerauffälligsten Insekten, die es gibt; ein bei manchen Arten schneeweißer Rücken grenzt an lebhaft rotgelb- und schwarzgefleckte Seiten; der Kopf und die Brustfüße sind gelbbraun, das ganze Tier dünn behaart. Aber hinter dem Kopf, wo sich noch 2 dicke schwarze Halskragen befinden, und auf den Endsegmenten starren kolbenförmige, purpurne Haare, so daß man schwer ein aufdringlicheres Insektenbild zusammenstellen könnte. Die dicken, dornartigen Haare sehen aus, wie gefüllt und es ist leicht möglich, daß diese eine entzündliche Wirkung ausüben können, die ihre sonderbare Gestalt und Färbung erklären würde.

Die Notodontiden sind sämtlich durchaus nächtlich, wenn auch manche bei Tage auf Beunruhigungen lebhaft reagieren. Viele gehören mit zu den spätesten Lampenbesuchern, und ihr Flug gilt wohl ausschließlich der Fortpflanzung, da funktionsfähige Sauger bei der Familie, wenigstens bei den im indo-australischen Gebiet vorkommenden Gattungen völlig zu fehlen scheinen. Die Flugfähigkeit selbst ist eine gute; zwar sind die ♀♀, wie ja auch sonst, fast stets träger und schwerfälliger, als die ♂♂; aber stummelflüglige ♀♀ kennt man bis jetzt in dieser Familie noch von keiner Art.

Die Gegenden, welche sich die *Notodontidae* zu ihrem Aufenthalt wählen, sind ihrem landschaftlichen Charakter nach mannigfaltig, aber es ist doch festzuhalten, daß wie in Bd. 2, S. 282 ausgeführt, im paläarktischen Gebiet die Ebenen bevorzugt werden, im heißen Indien umgekehrt die Gebirge stärker von ihnen bewohnt werden. So ist z. B. der ebene Teil des kontinentalen Indien sehr arm an *Notodontidae*, während allein im Himalaya rund 80% aller von Britisch-Indien bekannt gewordenen Arten aus dieser Familie vorkommen, sehr viele davon sogar ausschließlich. Da gerade die beträchtlicheren Höhen des indischen Süden noch sehr wenig besammelt sind, so steht zu erwarten, daß besonders bei zunehmender Kenntnis z. B. des gebirgigen Teils von Neu-Guinea noch recht viele neue Formen gefunden werden.

Auffällig ist noch eine relative Armut des australischen Kontinents an Angehörigen dieser Familie. Bis zum Erscheinen unseres 2. Bandes kannte man von Australien nur ein knappes Dutzend Arten, und auf Neu-Seeland fehlen sie total, was bei der großen Schmetterlingsarmut dieser Insel allerdings nicht weiter verwunderlich ist. Für die australischen Arten bemerkenswert ist die starke Entwickelung von Afterwolle, die sich bei vielen Arten von dort zeigt und die selbst die australische *Cerura*-Art (*australis*) aufweist, während keine einzige andere *Cerura*-Art sie besitzt.

Unter den indo-australischen Notodontiden ist die größte *Tarsolepis fulgurifera* (79 a) mit einer Spannweite von bis zu 12 cm; die kleinsten sind einige unscheinbare *Pygaera*-Arten (80 h); die meisten Formen bewegen sich in bescheidener Mittelgröße. Im allgemeinen sind hier die tropischen Arten die kleineren; sowohl gegen die paläarktische Grenze hin, wie weiter im Süden, in Australien, kommen dann mehr die großen Formen vor. Charakteristisch ist in vielen Fällen der Fühler, der bis etwa ¾ seiner Länge gekämmt ist, dann aber in

*) Die Ausnahme bei der Kräuterraupe *Cerura argentina Schultze* in Afrika und der auffällige Einfluß von deren Lebensweise auf ihr Aussehen ist Bd. 11, S. 403 besprochen.

eine nackte Geißel übergeht. Die Palpen sind sehr ungleich entwickelt und können, wo sie bei Anpassungserscheinungen Verwendung finden, abnorm verlängert sein, wie bei *Pterostoma*, wo sie das Bild des vorgetäuschten Holzspahns bilden helfen. Die Mitteltibien haben zumeist 1, die Hintertibien 2 Sporenpaare. Im Vflgl ist die Submediana an der Wurzel gegabelt, Ader 5 kommt von der Queradermitte; im Hflgl fehlt 5 nur selten, kommt fast stets aus der Queradermitte, und Ader 8 ist häufig der oberen Zellwand genähert, oft bis zur Berührung; manchmal auch ist die Costalis der Hflgl mit der vorderen Zellwand durch einen kurzen Querast verbunden.

Ein vorherrschendes Muster für eine Notodontiden-Zeichnung kennen wir nicht. Ein dunkler Fleck im Analwinkel sonst heller Hflgl tritt gerade in der indo-australischen Fauna wenig hervor, und dann vornehmlich bei solchen Gattungen, die im paläarktischen Gebiet ihre Hauptverbreitung haben. Er betrifft das kleine Stück des Hflgls, das in der Ruhestellung nicht von dem der Umgebung angepaßten Vflgl gedeckt ist und dadurch weiß hervorleuchten würde. *Pydna*, *Norraca*, *Anticyra*, *Niganda* und *Turnaca* zeigen unverkennbare Rohrfarbe und lassen vermuten, daß die Raupen an Monokotyledonen leben, was von der einfarbig grünen, schwarzköpfigen Raupe von *Dinara combusta Wkr.* auch festgestellt sein soll; vielleicht gehören die *Antheua* noch mit zu dieser Abteilung. Sonst scheinen die Notodontiden auf der ganzen Erde als Raupen hauptsächlich auf Bäumen oder höheren Sträuchern zu leben, so daß man sie gemeinhin nur zu sehen bekommt, wenn sie zufällig an jungen Holzpflanzen sitzen. So erklärt es sich, daß trotz der Häufigkeit vieler indo-australischer *Notodontidae* unsere Kenntnis ihrer Raupen sehr gering ist; beachtenswert erscheint, daß, wie schon an anderer Stelle erwähnt, die australische *Danima banksiae* aus einer Raupe kommt, die jeder Laie wegen der Gestalt, der seitlichen Augenreihen und dem gut ausgebildeten Schwanzhorn für eine Sphingide halten würde; Uebergänge zum Sphingidenhorn finden wir auch in andern Faunen *).

Bei manchen (besonders amerikanischen) Notodontiden (*Heterocampa* u. a.) fand K. Jordan am 4. Hlbsring des Imago seitlich eine bewegliche Klappe, die sich über einer Wölbung befindet, in deren Inneren vermutlich eine Drüse liegt. Damit korrespondiert öfters die Anlage von Polstern aus aufgerichteten Flügelschuppen auf der Hflgl-Unterseite, aber auch eine gewisse Behaarung aus modifizierten Borsten an den Tibien, so daß man annahm, daß dieses Organ der Dufterzeugung dient.

1. Gattung: **Tarsolepis** *Btlr.*

Fühler des ♂ verschieden. Palpen kurz. Hlb lang, am Ende mit löffelförmigen Haaren. Femora mit starkem Haarpinsel. Vflgl am Außenrand etwas zackig. Rippe 3 und 4 fast aus einem Punkt, 6 von der oberen Zellecke, 7 und 10 + 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Type: *sommeri Hbn.*

I. Fühler des ♂ einfach. Im Vflgl nicht Rippe 10 mit 8 + 9 gestielt.

T. fulgurifera *Wlk.* (79 a). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun, der Vrd breit heller, mit einigen hellen Radiallinien und vor dem Rand hellen und dunkeln Linien. Hflgl und Hlb schwärzlich. 85—105 mm. Nord-Indien. *fulgurifera.*

II. Fühler des ♂ auf $^2/_3$ ihrer Länge gut gekämmt.

T. sommeri *Hbn.* (= remicaudi *Btlr.*). Vflgl dunkel violettbraun. Vrd holzgelb, hinter und unter der Zelle mit je einem dreieckigen Silberfleck. Hflgl dunkelbraun. 80—85 mm. Nord-Indien. In Bd. II, Taf. 48 g, ist als *sommeri* ein Stück abgebildet, das die seit 1917 abgetrennte Form *japonica Wil.* darstellt. Bei typischen *sommeri* ist am unteren Silberfleck der innere Schenkel langgestreckt und gradlinig. — **dinawensis** *B.-Bak.* hat die Haarbüschel an den Femora ockergelb, nicht rot. Neu-Guinea. — **rufobrunnea** *Rothsch.* unterscheidet sich von *sommeri* nur durch kürzer gekämmte Fühler. 80—100 mm. Assam, Travancore. *sommeri.* *dinawensis.* *rufobrunnea.*

T. javana *Swh.* (= sommeri *Smpr.*) (79 a) ist kleiner, der Hflgl heller. Vielleicht ist es auch nur die Wintergeneration von *sommeri*. 60—70 mm. Java, Philippinen. — Die 5 cm lange Raupe ist am Rücken schwarz, seitlich gelb mit roten Punkten, darunter schwarze Flecke mit weißer Randung. Die schwarzbraune Puppe ohne Gespinst in der Erde. *javana.*

III. Fühler des ♂ sehr stark gekämmt, die nackte Spitze kürzer.

T. taiwana *Wil.* (79 a). Der helle Vrd reicht bis an den vorderen Silberfleck. Der hintere ist noch mit einem kleinen über Rippe 2 verbunden, außerdem steht am Ird noch ein schmaler, doch können diese beiden Zusatzflecke auch fehlen. 60—65 mm. Formosa. *taiwana.*

T. kochi *Smpr.* (79 b). Vflgl dunkel violettbraun. Vrd schmal, Außenrand breiter aufgehellt mit 2 nur kleinen Silberflecken, die bei dem abgebildeten ♂ aus Tonkin noch kleiner sind als bei der Type. ♀ 75 mm. Philippinen, Tonkin. *kochi.*

*) Der Höcker auf dem Analsegment der europäischen *Pheosia tremula* stellt bereits einen leichten Ansatz zum Sphingidenhorn vor, der bei *Ph. dictaeoides* bereits deutlich ausgebildet und bei der nahe verwandten amerikanischen *Ph. dimidiata* ein wohlausgebildetes Horn darstellt, das in der 3. Häutung die größte Länge zeigt, aber auch beim erwachsenen Tier noch deutlich vorhanden ist.

2. Gattung: **Stigmatophorina** *Mell.*

Aehnlich *Tarsolepis*, aber die Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt. Im Vflgl steht Rippe 5 nicht ganz so weit vorn, im Hflgl ist Rippe 6 + 7 kurz gestielt. Type: *hammamelis Mell.*

hammamelis. **St. hammamelis** *Mell* (79 b). Blaß rotbraun. Eine dunkle Binde von ¼ Ird zum Zellende und ein dunkles Dreieck vom Zellende bis nahe zum Innenwinkel. Apicalfeld radialstreifig. Hflgl rotbraun. 48 bis 60 mm. Kwangtung.

sericea. **St. sericea** *Rothsch.* Thorax und Vflgl schokoladebraun und zimtbraun, auch an der Wurzel dunkel. Die helle Submarginallinie weiter einwärts als bei *hammamelis*. Eine helle Mittellinie senkrecht auf Mitte Ird deutlicher. Hflgl graubraun. ♂ 65 mm. Java.

3. Gattung: **Dudusa** *Wkr.*

Fühler, Palpen und Hlb wie bei *Tarsolepis*. Im Vflgl Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 und 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 von deren Vrd. Type: *nobilis Wkr.*

nobilis. **D. nobilis** *Wkr.* (= vethi *Sn.*) (79 b). Diese von Nord-China bis zu den Sunda-Inseln und Formosa verbreitete Art ist schon in Bd. 2, p. 284 behandelt, aber noch nicht abgebildet. Sie ist leicht kenntlich durch die Querbinde über den Vflgl. Die in Bd. 2, Taf. 44 a als *nobilis* abgebildete Art ist die folgende Art *sphingiformis*. —

synopla. **synopla** *Swh.* hat die innere und äußere Linie am Vflgl doppelt, die Flügelform soll breiter sein. Formosa. —

distincta. **distincta** *Mell.* Der Silberfleck unter Rippe 4 ist größer als bei Sunda-Tieren, Grundfarbe dunkler braun. Nord-Kwangtung. —

rufobrunnea. **rufobrunnea** *Mell.* Die ganze Zeichnung verwaschener. Grundfarbe rostgelb, die bei *distincta* weißen Stellen hier gelblicher. Süd-Kwangtung, in der Ebene. Nach den Genitalien nicht mit *distincta* conspecifisch und wahrscheinlich auch nicht mit indischen *nobilis*. 70—90 mm.

fumosa. **D. fumosa** *Mats.* von Formosa ist der *nobilis* ähnlich, aber der dicke dunkle Schrägstreifen scheint zu fehlen.

sphingiformis. **D. sphingiformis** *Mr.* (Bd. 2, Taf. 44 a als *nobilis*). Diese in Bd. 2, p. 284 schon behandelte Art (als *nobilis* abgebildet) kommt tatsächlich auch in Nord-China vor. 80—90 mm. Nord-Indien.

4. Gattung: **Limbina** *Wkr.*

Körper kräftig. Palpen schräg aufsteigend. Fühler stark gekämmt. Hlb sehr lang, mit Haarpinsel. Vorderbeine dicht behaart. Vflgl lang, am Außenrand gezähnt, am Ird an der Wurzel mit Lappen. Rippenbau nicht angegeben.

cucullodes. **C. cucullodes** *Wkr.* Vflgl rötlichgelb, mit feinen schwarzen Subcostalstrichen und 3 schrägen schwarzen Zickzacklinien nahe dem violettbraunen Außenrand. Ird mit schwarz und weißen Flecken nahe der Wurzel. Hflgl graubraun, am Analwinkel weiß mit schrägem Fleck. ♂ „32 Linien". Java.

5. Gattung: **Hyleora** *Dbl.*

Palpen vorgestreckt, die Stirn überragend. Thorax vorn mit Schopf. Fühler des ♂ *Lasiocampa*-artig, beim ♀ einfach. Außenrand am Vflgl zackig, Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 und 10 + 8 + 9 von der kurzen Anhangszelle. Hflgl auch etwas zackig. Type: *eucalypti Dbl.*

eucalypti. **H. eucalypti** *Dbl.* (= sphinx *Fldr.*) (79 c). Vflgl violettbraun und graubraun. An der Wurzel ein kurzer weißer Strich. Innere Linie als 2 kurze Striche unter der Zelle, rosa mit schwarzem Rand. Aeußere Linie schwarz, doppelt, zackig; dahinter mehr oder weniger grauweiß und von Rippe 6 ab eine schwärzliche Binde zu ⁴/₅ Ird. 85—100 mm. Neu-Süd-Wales.

inclyta. **H. inclyta** *Wkr.* (= lacerta *Drc.*) (79 f). Vielleicht nur eine Form der vorigen. Von der Wurzel aus über und unter der Mittelrippe ein weißer Wisch bis zur Wurzel von Rippe 2; kurz vor dem Ende mit schwarzem Schrägstrich geteilt. Die äußere Linie einfach, die schwarze Randbinde durch einen weißen Streifen von ihr getrennt. 75—110 mm. Neu-Süd-Wales, Süd-Australien.

dilucida. **H. dilucida** *Fldr.* (79 f). Vflgl noch stärker gezackt als bei den 2 andern Arten, schwarzbraun. Innere Linie doppelt, schwarz, undeutlich, die äußere aus schwarzen Pfeilen gebildet, braun ausgefüllt, dahinter schmal heller. Die schwarze Binde wie bei den andern Arten. Hflgl weißlich hyalin, Außenrand rotbraun, Ird orange. 75—100 mm. Neu-Süd-Wales, Süd-Australien.

6. Gattung: **Nadata** *Wkr.* (Euhampsonia *Dyar*)

Palpen kurz. Fühler des ♂ fast bis zur Spitze lang gekämmt. Thorax vorn mit hohem Schopf. Außenrand am Vflgl mehr oder weniger zackig. Rippe 6 von der Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von deren Spitze. Im Hflgl Rippe 8 der Zelle bis nahe zu ihrem Ende genähert. Type: *gibbosa Abb.* von Nord-Amerika.

cristata. **N. cristata** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 47 a). Diese in Bd. 2, p. 310 behandelte Form liegt mir auch aus Maymyo (Burma) vor und muß daher hier erwähnt werden.

Bei den beiden andern Arten ist der Außenrand stärker gezackt.

N. niveiceps *Wkr.* (79 f). Der Schopf weißlich. Thorax und Vflgl blaß graubraun. Querrippe schwach verdunkelt, äußere Linie schwach, dunkel. Hflgl blaßgelb. ♀ 90 mm. Nordwest-Himalaya. — **occidentalis** *Rothsch.* aus der gleichen Gegend ist noch verwaschener gezeichnet. *niveiceps.* *occidentalis.*

N. gigantea *Drc.* (= magnifica *Rothsch.*). Einen Uebergang zur Gattung *Gangarides* bildend. Fühler des ♀ wie beim ♂ gekämmt. Körper orangerot, am Ende violettbraun. Vflgl an der Wurzel orange, allmählich über ziegelrot zu violettbraun am Außenrand gefärbt, mit zahlreichen Wellenlinien. Hflgl orange, Rand bräunlich. ♀ 105 mm. Neu-Guinea. *gigantea.*

7. Gattung: **Shachihoka** *Mats.*

Sh. formosana *Mats.* Es kann nur gesagt werden, daß der Flügelschnitt der Gattung *Nadata Wkr.* entspricht. Da in der Beschreibung *niveiceps Wkr.* erwähnt wird, ist *formosana* wohl verschieden. *formosana.*

Ueber *Eushachia auripennis Mats.* und *Ceira* (*Pydna*) *horishana Mats.* kann nichts gesagt werden, da die Abbildungen zu wenig Einzelheiten erkennen lassen. Alle 3 Arten sind japanisch beschrieben.

8. Gattung: **Gangarides** *Mr.*

Die dick behaarten Palpen die Stirn überragend. Fühler bei ♂ und ♀ fast bis zur Spitze gekämmt. Vflgl mit spitzem Apex, Außenrand schwach gezackt. Rippe 7 etwas unterhalb der Spitze der Anhangszelle, 10 + 8 + 9 oder 10 und 8 + 9 von der Spitze bei der typischen Art. Type: *roseus Wkr.*

G. roseus *Wkr.* (= vittipalpus *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 29 c). Schon in Bd. 2, p. 311 behandelt. In Nord-Indien und bis Sumatra verbreitet. *roseus.*

G. dharma *Mr.* Ohne Anhangszelle im Vflgl. Da die innere Linie am Vflgl am Vrd weit näher der subbasalen als der äußeren liegt, wohl eigene Art. Auch liegt die Knickstelle der nur einfachen, bei *roseus* 2—3-fachen äußeren Linie, an der Wurzel von Rippe 4, also tiefer. Die Apicallinie ist an Rippe 7 scharf geknickt, statt bei Rippe 6 gebogen. Vflgl mit weißem nicht schwarzem Mittelpunkt. Grundfarbe graugelb, Hflgl braunrot und graugelb. 70—75 mm. Nord-Indien. — **puerariae** *Mell* (80 a) hat den Hflgl gleichmäßig etwas rosa, am Vflgl-Ird an der äußeren Linie einen weißen Fleck ähnlich *roseus*. Kwangtung. — *grandis Mell.* ist ein sehr großes Stück, ockergelb. Am Hflgl mit submarginalen dunkeln Wolken. Darjeeling. *dharma.* *puerariae.*

G. vardena *Swh.* (79 c). Körper und Vflgl rosabraun. Die innere Linie doppelt, sehr undeutlich, Mittelpunkt scharf schwarz, die 3-fache äußere Linie deutlicher. Die Apicallinie gerade oder leicht wellig. Hflgl rosa. — *punctata Mell* unterscheidet sich nur durch einen schwarzen Fleck zwischen der Apical- und Wellenlinie über Rippe 6. 65—80 mm. Madras, Borneo, Sumatra. *vardena.*

9. Gattung: **Plusiogramma** *Hmps.*

Palpen dick, aufgerichtet. Fühler des ♂ stark gekämmt. Vflgl unter dem Apex leicht ausgeschnitten. Rippe 5 sehr weit vorn, 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 und 11 frei bei der typischen Art. Im Hflgl fehlt Rippe 5, 8 ist durch einen Steg mit der Zellmitte verbunden. Type: *aurosigna Hmps.*

Pl. aurosigna *Hmps.* Thorax und Vflgl tief schokoladebraun. An der Wurzel ein goldener Doppelfleck, auf der Querrippe ein Punkt und davon einwärts ein Fleck ähnlich einem liegenden Fragezeichen. Der Raum dahinter vom Vrd zum Analwinkel etwas heller mit gebogener welliger äußerer Linie und Spuren einer Submarginallinie. Hflgl blasser. ♂ 38 mm. Tenasserim. *aurosigna.*

Pl. transsecta *sp. n.* (79 b). Der vorhergehenden äußerst ähnlich. Die Palpen etwas kürzer. Vflgl mit Anhangszelle, Rippe 6 von ihrer Mitte, 7 + 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Die Metallflecke gelblichweiß. Das Fragezeichen in einen schrägen dreieckigen Fleck und schrägen Strich daneben geteilt. Die äußere Linie gerade, senkrecht auf ¾ Ird. ♀ 36 mm. Omei-shan (China). Type im Britischen Museum. *transsecta.*

10. Gattung: **Omestia** *B.-Bak.*

Palpen aufgerichtet. Fühler bis ⅔ ihrer Länge gekämmt. Patagia ausgebreitet, Thorax hinten mit Schopf. Hlb an der Wurzel mit einem Mittel- und je 2 Seitenschöpfen. Rippenbau im Vflgl: Rippe 3 und 4 getrennt, 5 von Mitte Querrippe, 6 von der Anhangszelle, 7, 8 + 9 und 10 von deren Spitze, 11 der Anhangszelle genähert. Im Hflgl Rippe 5 über Mitte Querrippe, 6 und 7 nicht gestielt. Vflgl mit fast geradem Vrd, vor dem spitzen Apex gebogen, Außenrand in der Mitte ausgebogen, ebenso der Hflgl bei Rippe 3.

O. bella *B.-Bak.* Thorax nußbraun, Hlb blasser. Der Mittelbusch dunkelrot, die Seitenbüsche cremeweiß. Vflgl blaß rötlichbraun mit Silberstrich von Rippe 2 wurzelwärts, und schräg zum Vrd verlängert, etwas heller als die Grundfarbe. Aeußere Linie blaß, an Rippe 3 unterbrochen und noch mehr unter Rippe 2. Eine submarginale blasse Linie, an jeder Rippe unterbrochen, außen dunkel gerandet. Von der äußeren Linie am *bella.*

Vrd ein dunkler Schatten zu dem Silberstreifen. Nierenmakel blaß gerandet. Hinter der äußeren Linie 2 Reihen dunkler Punkte. Vrd dunkel rötlich, von der Querrippe ab breit violettgrau. Ird rötlich bis zum Silberstrich hinter letzterem noch 1 Silberfleck. Hflgl rosagelb. ♂ 42 mm. Neu-Guinea: Kebea.

11. Gattung: **Omichlis** *Hmps.*

Palpen bis zur Stirn aufgerichtet. Fühler des ♂ bis ⅔ ihrer Länge gekämmt, beim ♀ einfach. Vflgl an Rippe 4 leicht geeckt, Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 und 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 von ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 5 über Mitte Querrippe, 6 + 7 gestielt. Fast alle Arten in oder nahe bei Neu-Guinea. — Manche der schwach gezeichneten mögen sich später nicht als selbständige Arten erweisen. Die schwarzen Flecke, die häufiger auftreten, werden wahrscheinlich variabel sein. Type: *rufotincta Hmps.*

rufotincta. **O. rufotincta** *Hmps.* Vflgl graubraun mit Spuren von rotbraunen Linien. Schwarze Punkte an der äußeren Linie nahe dem Vrd. Ring- und Nierenmakel durch dunkle Randung angedeutet. Ein schwarzer Fleck an Rippe 1 nahe der Wurzel. Hflgl rötlichgrau, nahe dem Analwinkel eine schwarze Linie. Diese findet sich *renata.* bei den meisten Arten ähnlich. ♀ 46 mm. Pegu. — **renata** *form. nov.* (79 g). Die Nierenmakel dunkelbraun, Ringmakel und Wurzelfleck fehlen. Die innere Linie durch 3 schwarze Punkte angedeutet. ♀ 45 mm. Neu-Pommern (Neu-Britannien). Type im Tring-Museum.

ochracea. **O. ochracea** *B.-Bak.* Körper und Vflgl blaß ockergelb. Von der Wurzel bis Rippe 4 eine dunkle Radiallinie. Im Wurzelfeld schwarze Punkte. Die rötlichbraune Mittellinie deutlich und Andeutung einer Nierenmakel. Dahinter unter Rippe 2 ein schwarzer Fleck. Submarginallinie etwas deutlich. ♀ stärker rotbraun, *immaculata.* alle Zeichnungen undeutlicher. Hflgl blaß rotbraun, beim ♀ dunkler. 45 mm. Neu-Guinea. — **immaculata** *form. nov.* (79 f). Die dunkle Radiallinie und der Fleck unter Rippe 2 fehlen. Die Querlinien etwas deutlicher. Von der Nierenmakel ein blaß rotbrauner Wisch nach außen. ♂ 45 mm. Neu-Guinea. Type im Britischen Museum.

lineata. **O. lineata** *B.-Bak.* Aehnlich *ochracea.* Vflgl blaß graubraun mit feiner rötlichbrauner Radiallinie zum Außenrand. Eine braune Basal- und Mittellinie angedeutet. Aeußere Linie undeutlich, schwach geeckt. Dahinter dunkle Punkte und eine zackige Submarginallinie. Nierenmakel ockergelb, 2 dunkle Flecke in der Zelle. Hflgl rosabraun. ♂ 44 mm. Neu-Guinea, 2000 m.

griseola. **O. griseola** *B.-Bak.* Vflgl etwas dunkler als bei *ochracea.* Irgendwelche Zeichnung ist kaum angedeutet. Am Ird an der Wurzel ein kurzer rotbrauner Wisch und ein schmaler am Außenrand an Rippe 4. Hflgl wie bei *ochracea.* ♂ 42 mm. Neu-Guinea.

plagata. **O. plagata** *B.-Bak.* Vflgl blaß ockergrau mit Spuren einer inneren, mittleren und äußeren Linie. Submarginallinie zackig, unterbrochen. Der dunkle Wurzelfleck bis zur Rippe 2 aufgebogen, dort oval endend und in der Mitte durch eine cremeweiße Linie geteilt. Nierenmakel als großer runder schokoladebrauner Fleck. Hflgl blaß rosabraun. ♀ 48 mm. Neu-Guinea.

strigata. **O. strigata** *B.-Bak.* Vflgl blaß rosabraun, mit dunkler Wurzel-, mittlerer und äußerer Linie, alle außen blaß gerandet. Submarginallinie nahe dem Ird unterbrochen. Nierenmakel rotgelb. Hflgl rosabraun. Vielleicht das ♂ der vorigen. ♂ 44 mm. Neu-Guinea.

rufofasciata. **O. rufofasciata** *B.-Bak.* (79 g). Thorax rotbraun, Hlb braun. Vflgl grauweiß mit rotbrauner Mittelbinde, die sich am Ird zur Wurzel schmal fortsetzt. Am Vrd ein Fleck vor, zwei hinter der Mittelbinde. Hflgl dunkel zimtbraun, am Analwinkel heller mit 3 schwarzen Punkten. ♀ am Vflgl lavendelgrau, Hflgl heller. 38—44 mm. Neu-Guinea.

hadromeres. **O. hadromeres** *Trnr.* (79 g). Blaß rotbraun, mit einigen subbasalen schwarzen Punkten, dahinter 2 dunkle Linien angedeutet. Die äußere Linie hinter der Zelle stark ausgebogen, ähnlich wie der Rand der Binde bei *rufofasciata.* Dahinter 2 schwarze Zackenlinien. Hlb und Hflgl etwas blasser. ♂ 35 mm. Queensland. Obgleich mein einziges Stück nicht ganz mit der Originalbeschreibung paßt, gehört es wohl hierher, da in Queensland nicht viele ähnliche Arten existieren werden.

erythra. **O. erythra** *B.-Bak.* Vflgl zimtrot, Innenfeld graubraun bestäubt. Eine gezackte Mittellinie angedeutet. Die äußere dunkle Linie wie bei der vorigen Art gebogen. Dicht dahinter 2 parallele Linien, außen hell gerandet. Randfeld dunkler. Hflgl blaßbraun. ♂ 48 mm. Neu-Guinea.

plagiosa. **O. plagiosa** *J. & T.* (79 g). Vflgl blaß zimtbraun mit dunkler braunen Linien. Eine Basal- und innere Linie angedeutet. Hinter der hellen Querrippe eine gerade scharfe Linie. Die äußere Linie doppelt, am Ird unregelmäßig, mit schwarzem Fleck auf hellerem Grund. Submarginallinie leicht wellig. Die dunkle Radiallinie stärker als die andern Linien. Hflgl blaß rotbraun. ♀ 42 mm. Neu-Guinea.

transversa. **O. transversa** *B.-Bak.* Vflgl zimtbraun. Eine dunkle gewinkelte Basallinie und eine gerade Mittellinie angedeutet. An der Querrippe ein ockergelber Strich und eine breite gerade dunkle äußere Linie, außen hell gerandet. Die Radiallinie fehlt. Die Submarginallinie zackig. Hflgl blasser. ♀ 50 mm. Neu-Guinea.

O. geminata *sp. n.* (79 f). Vielleicht das ♂ zu *plagiosa*. Am Vflgl die innere Linie doppelt, deutlicher bis zum Ird. Die doppelte äußere Linie gleichmäßig fein gezackt. In der Submedianfalte macht ihr innerer Ast einen kleinen Halbkreis einwärts um einen schwarzen Punkt. Dahinter eine breitere dunkle Schattenlinie und unterbrochene dunkle Randlinie. ♂ 40 mm. Talesea, Neu-Pommern (Neu-Britannien). Type im Tring-Museum. *geminata.*

O. trilineata *B.-Bak.* Wohl ähnlich *geminata*. Vflgl blaß rötlichgrau. Eine doppelte rotbraune Basallinie angedeutet. Mittellinie doppelt, ihre Aeste weit getrennt, etwas schräg. Aeußere Linie breit, schräg, rotbraun. Vor der breiten gebogenen Submarginallinie eine feine parallele Linie. Die zackige Randlinie außen weiß. Nierenmakel ockergelb. Hflgl rötlichbraun. ♂ 44 mm. Neu-Guinea, 2000 m. *trilineata.*

O. parallelistriga *Rothsch.* Körper zimtbraun. Vflgl rosa-zimtbraun mit einigen feinen braunen Wellenlinien und Punkten. Eine braune Radiallinie von der Wurzel zu Mitte Außenrand. Ein weißes Stigma und eine braune Mittellinie, stark geeckt wo sie die Radiallinie trifft. Hflgl dunkel violettbraun. ♂ 42 mm. Neu-Guinea. *parallelistriga.*

O. mediofasciata *Rothsch.* Körper zimtbraun. Vflgl violettbraun, die Querrippe blaßbraun. Eine innere und äußere doppelte Linie, vor letzterer eine dunkle unregelmäßige Linie. Die Radiallinie dick, schokoladefarbig. Hflgl rotbraun. ♂ 36 mm. Neu-Guinea. *mediofasciata.*

O. albidilinea *sp. n.* (79 g). In der Zeichnungsanlage ähnlich *plagiosa*, aber die Linien weißgelb, schärfer. Die Subbasallinie aus 2 Stücken, die innere Linie leicht gebogen. Die braune Linie hinter der Querrippe fast gerade. Die äußere Linie am Ird einwärts verschoben. Vor der Submarginallinie am Vrd ein heller Fleck. Hflgl rotbraun. ♂ 38 mm. Neu-Guinea, 700 m. Type im Britischen Museum. *albidilinea.*

O. dinawa *B.-Bak.* (80 c) Körper und Vflgl gelb. Am Vrd nahe der Wurzel einige schwarze Punkte. Vor der inneren Linie am Ird hell rotbraun. Von hinter Mitte Vrd zum Analwinkel eine Teilungslinie. Vor ihr in der Mitte weißlichgelb, schwächer so bis zum Ird. Dahinter rötlichbraun außer am Apex. Hflgl rötlichbraun. 40—50 mm. Neu-Guinea. *dinawa.*

O. pratti *B.-Bak.* Aehnlich *dinawa*. Das Apicalfeld graubraun, sein innerer Rand von Mitte Vrd zum Außenrand bei Rippe 4 gebogen. Der helle Streifen darunter blaß grauweiß, statt gelblichweiß. Hflgl ähnlich *dinawa*. ♂ 42 mm. Neu-Guinea. *pratti.*

O. hampsoni *B.-Bak.* (80 b). Thorax in der Mitte rotbraun, seitlich lavendelgrau. Vflgl rotbraun, ockergelb bestäubt. Von der Wurzel von Rippe 2 schräg einwärts zum Vrd eine helle Linie. Nierenmakel oval. Um diese die äußere Linie, rotbraun, doppelt. Dahinter je eine weiße und lavendelgraue Schräglinie. Apex hell ockerbraun. Hflgl rotbraun. ♂ 45—48 mm. Neu-Guinea. *hampsoni.*

Die 3 folgenden Arten weichen untereinander und von den vorhergehenden stark ab.

O. leucosticta *J. & T.* (80 g). Vflgl ockerbraun mit schwacher weißer Wurzellinie. Weiße Ringe als innere Linie unter der Zelle. Eine äußere Reihe von weißen Strichen mit schwarzen Punkten und eine Reihe schwarzer Submarginalpunkte. Hflgl blaß rotbraun. 44—48 mm. Neu-Guinea. 1200 m. *leucosticta.*

O. pseudolibatrix *Rothsch.* Der Außenrand am Vflgl ähnlich der paläarktischen Noctuide *Scoliopteryx libatrix* (Bd. 3, Taf. 52 n) gezackt. Vflgl holzbraun und gelb, am Ird in der inneren Hälfte rotbräunlich. Innere und äußere Linie dunkel, doppelt, hell ausgefüllt; vor der inneren noch einige dunkle Flecke und Linien angedeutet. Nierenmakel gelbgrau, dahinter eine dunkle Linie, Submarginallinie zackig, weiß. Hflgl rauchbraun. ♂ 40 mm. Neu-Guinea, bis 1200 m. *pseudolibatrix.*

O. plusiotis *Rothsch.* Vflgl spitz, Außenrand kaum geeckt. Zeichnung ganz abweichend. Vflgl rötlichgelb, die Wurzel schokoladebraun. Von ⅓ Ird bis zur Zelle eine zackige Silberlinie. Mittelbinde schräg, dunkelbraun, am Ird innen rotbraun. Aeußere Linie dunkel graubraun, in der Mitte ausgebogen, Submarginallinie rotbraun, zackig, beide innen hell gerandet. Hflgl rotbraun, am Analwinkel ein Silberstrich. ♂ 50, ♀ 45 mm. Neu-Guinea, bis 1200 m. *plusiotis.*

Anmerkung: Zu der Gattung *Omichlis* gehört auch vermutlich *Togarishachia argentopicta Mals.*, soweit man nach der Abbildung urteilen kann; allerdings sind auf derselben der Außenrand rechts und links etwas verschieden infolge Beschädigung der Fransen.

12. Gattung: **Billetia** *Joan.*

Vom Autor in die Nähe von *Stauropus* gestellt, vielleicht aber *Cerasana* nahestehend oder mit ihr identisch.

B. rubripuncta *Joan.* Blaß graugelb. Auf beiden Flügeln oben und unten ein rotbrauner Fleck an der Querrippe. Am Vflgl 2 Fleckreihen schräg einwärts, je eine vor und hinter dem Apex anfangend und eine schwarzbraune Mittelbinde am Vrd breiter. Ueber Rippe 4 und 6 schwarze Randpunkte. Am Thorax vorn schwarze Punkte. Am gelben Hlb außer am Anfang und Ende an jedem Segment 5 schwarze Flecke, einer davon in der Mitte unten. Wegen dieser unter den *Notodontiden* sonst nur noch bei der folgenden Gattung anzutreffenden Eigenschaft wird die Art hier eingereiht. 52—55 mm. Nordost-Tonkin. *rubripuncta.*

13. Gattung: **Cerasana** *Wkr.* (Catarctia *Holl.* *))

Palpen kurz, dicht behaart. Sauger verkümmert. Vflgl zwischen Rippe 3 und 4 ausgebogen, diese Rippen aus einem Punkt, 5 etwas über Mitte Querrippe, 6 von der oberen Zellecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 5 auch weit vorn, 6 + 7 lang gestielt, 8 dicht neben der Zelle. Hlb des ♀ mit Afterbusch. Von den australischen Gattungen, bei denen das ♀ auch Afterwolle hat, aber verschieden ist durch 2 Sporenpaare an den Hintertibien. Diese sind schon bei den *Lymantriiden* behandelt.

anceps. **C. anceps** *Wkr.* (= lutea *Pagst.*) (79 c). Vflgl ledergelb, Wurzelfeld rotbraun überhaucht, meist mit ganz undeutlicher Zeichnung, oft nur eine dunkel gerandete helle äußere Linie deutlich, hinter ihr hell rotbraune Flecke. Schwarze Randflecke nicht immer vorhanden, ebenso wie die schwarzen Flecke am orangegelben Hlb. Hflgl rotbraun mit hellen Binden. ♂ 48—55, ♀ 60—70 mm. Palawan, Borneo. — *Pydna basipuncta Sempr.* von den Philippinen ist wohl dasselbe.

14. Gattung: **Baradesa** *Mr.*

Palpen aufgerichtet, die Stirn überragend, dicht behaart. Fühler bei ♂ und ♀ fein gekämmt. Vflgl gestreckt, Apex scharf, Außenrand kaum wellig. Rippe 6 hinter der Mitte der Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Type: *lithosioides Moore.*

lithosioides. **B. lithosioides** *Mr.* (80 a). Vflgl dunkelbraun, meist mit heller braunen Radialstreifen. Eine innere und äußere Linie meist nur durch doppelte schwarze Punktreihen angedeutet. Eine gleiche Reihe vor dem Rand. Hflgl orangegelb mit breitem dunkeln Rand, innen zackig. Die 3 letzten Segmente am Hlb schwarz. 90—100 mm. Nord-Indien.

omissa. **B. omissa** *Rothsch.* (80 a). Meist etwas kleiner. Vflgl verwaschener, aber eine dunkle Nierenmakel deutlich. Am Hflgl ist die Randbinde schmaler, innen nicht zackig. Am Hlb nur 2 Endsegmente dunkel. 70 bis 80 mm. Assam, Malakka.

15. Gattung: **Sorama** *Wkr.*

Palpen kurz und dick. Thorax mit kleinem Schopf in der Mitte und am Ende. Rippenbau wie bei der folgenden Gattung, aber im Hflgl Rippe 8 durch einen Steg vor der Zellmitte mit dieser verbunden.

bicolor. **S. bicolor** *Wkr.* (80 c). Vflgl dunkel rotbraun. Eine schwache helle Zackenlinie von ⅓ Vrd zu ⅓ Ird, oft undeutlich. Aeußere Linie von ⅔ Vrd ausgebogen und zu ⅔ Ird, am Anfang und Ende deutlicher, stark gezackt. Submarginallinie scharf, schwach geeckt, innen mit dunklem Schatten. Hflgl hell rötlichbraun. 52 bis 70 mm. Neu-Süd-Wales, Tasmania.

16. Gattung: **Neola** *Wkr.*

Fühler des ♂ fast bis zur Spitze kräftig gekämmt, beim ♀ einfach. Palpen kurz. Thorax vorn mit Schopf. Vflgl gestreckt, Rippe 6 von der oberen Zellecke oder von der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 von deren Spitze, 10 von ihrem Vrd. Type: *semiaurata Wkr.*

semiaurata. **N. semiaurata** *Wkr.* (80 b). Vflgl fast schwarz. Am Zellende 2 horizontale weiße Punkte auf dem schwarzen Radialstrich, darunter ein kurzer schwarzer Wisch von der Wurzel an. Von Rippe 6 zu $^4/_5$ Ird eine geteilte scharfe weiße Linie, hinter ihr der Rand grau. An Mitte Vrd und oft auch an Mitte Ird etwas grau. Hflgl orangegelb, Rand braun. 55—70 mm. Neu-Süd-Wales, Tasmania.

capucina. **N. capucina** *Fldr.* (80 b). Vflgl dunkel rotbraun, am Vrd blasser oder grauer, ebenso die Mittelrippe. Eine äußere Zackenlinie bisweilen erkennbar. Eine zackige Grenzlinie vom Apex schräg bis Rippe 2, auch am Ird eine zackige Linie, der Raum dahinter wie der Vrd und mit schwarzen Strichen. Hflgl rötlichbraun. 60 bis 70 mm. Neu-Süd-Wales.

17. Gattung: **Rachia** *Mr.*

Fühler des ♂ bis fast zur Spitze sehr lang gekämmt. Thorax breit. Vflgl gestreckt, Außenrand etwas wellig. Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 sehr lang gestielt. Type: *plumosa Mr.*

I. Palpen kurz. Fühler lang gekämmt.

plumosa. **R. plumosa** *Mr.* Vflgl dunkel rotbraun, am Ird heller, mit undeutlichen dunkeln Radialstrichen. Vor der hellen Wellenlinie dunkle Flecke. Hflgl heller braun, mit Andeutung einer äußeren Linie. ♂ 75 mm. Darjeeling.

---

*) Bei den afrikanischen *Notodontiden* ist der Name *Catarctia* als synonym einzuziehen. Es war freilich nicht zu erwarten, daß ein bei asiatischen *Aretiiden* erteilter Name die Priorität hat.

II. Palpen länger. Die Fühler des ♂ mit steifen Kammzähnen.

R. striata *Hmps.* Vflgl hellbraun mit dunkelbraunen Wolken, besonders zum Apex hin. Ueber Rippe 6 und 4 schwarze Striche. Die äußere undeutliche Binde an Rippe 3 zur Wurzel des Irdes eingebogen. Von Mitte Außenrand zum Ird vor der Ecke eine dunkle Binde; außen von ihr dunkelgrau. Hflgl ähnlich *plumosa*. ♂ 75 mm. Sikkim. *striata.*

R. nodyna *Swh.* Thorax hell und dunkelbraun. Vflgl dunkelbraun, violett überhaucht. Die innere Linie sehr undeutlich und schräg vom Vrd zu Rippe 2 hinter der Mitte und zu Rippe 1 scharf einwärts. Ueber Mitte Ird und Rippe 4 je 1 dunkler Strich, im unteren Zellende ein heller Strich. Aeußere Linie sehr undeutlich, schräg einwärts zur inneren Linie bei Rippe 2, dann auswärts, durch schwarze und ockergelbe Striche angedeutet. Submarginallinie ockerbraun. Hflgl braun. ♂ 70 mm. Khasia-Hills. *nodyna.*

18. Gattung: **Macroshachia** *Mats.*

M. lineata *Mats.* ♀. Die Abbildung zeigt einige Aehnlichkeit mit *Rachia plumosa Mr.*, von der mir kein ♀ vorliegt. *lineata.*

19. Gattung: **Phalera** *Hbn.*

Palpen kurz. Vflgl gestreckt, Rippe 5 über Mitte Querrippe, 6 von der Anhangszelle, 10 + 7 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 6 + 7 lang gestielt. Type: *bucephala L.* von Europa. — Ueber die europäischen Arten vgl. Bd. 2 S. 311; die afrikanischen vgl. Bd. 14 S. 417.

I. Fühler des ♂ stark gebüschelt fast bis zur Spitze. Im Hflgl Rippe 5 über Mitte Querrippe.

Ph. parivala *Mr.* (81 a). Stirn und Thoraxmitte holzgelb, Hlb dunkelbraun. Vflgl dunkel rotbraun, an der Wurzel weißlich. Die braune Submarginalbinde schmal, an beiden Seiten mondförmig gezackt, bis Rippe 3 reichend. Hflgl braun. 70—85 mm. Sikkim, Siam. *parivala.*

Ph. sangana *Mr.* (81 a). Leicht kenntlich durch die weiße Stirn. Thorax dunkel, Hlb schwarzbraun, hell geringt. Am Vflgl die kurze Submarginalbinde sehr dunkel, fast dunkler als der Vrd; ihre innere Grenze sehr undeutlich, zackig. Vor dem Analwinkel schwärzlich. — *stigmigera Btlr.* ist nur durch eine weiße Nierenmakel und dunkleren Analwinkel, — *arenosa Btlr.* durch die gelbe Stirn verschieden. 75—80 mm. Sikkim. Die Abbildung in Bd. 2, Taf. 47 c ist wohl eine dunkel ausgefallene *procera Fldr*, so daß diese auch palaearktisch wäre. *sangana.*

Ph. torpida *Wkr.* (81 a). Gleichmäßig verwaschen rotbraun, nur die innere und äußere Linie scharf. Der Subapicalfleck blaß, schmal bis zur Rippe 4 reichend; außen von ihm einige blaßgelbe Submarginalflecke. Hlb ohne helle Segmenträder. 60—75 mm. Sikkim. *torpida.*

Ph. procera *Fldr.* (= bobi *Swh.*) (81 b). Stirn weiß, Hlb wie bei *sangana*. Der rotbraune Vflgl am Ird meist grauer und dann dort vor der inneren Linie ein schwarzer Fleck deutlich. Der Apicalfleck groß, innen abgerundet und kräftig schwarz gerandet, am Vrd mit kurzer Spitze nach innen, außen etwas gezackt, bogig zu unter dem Apex. Am Analwinkel kein dunkler Fleck. Zwei ♀ vom Kina-Balu haben einen sehr großen, sehr dunkelbraunen Apicalfleck, mit breitem schwarzem Schatten gerandet. 70—90 mm. Sikkim, Burma, Malakka, Borneo. *procera.*

Ph. goniophora *Hmps.* Aehnlich *procera* (81 b). Der Apicalfleck rötlich ockerbraun, gelb gerandet, mit 3 dunkeln Strichen vom Vrd bis Rippe 5. Die äußere Linie von diesem Fleck ausgehend fast senkrecht zum Ird, dahinter schwarze Punkte. 60 mm. Pundjab. — Die Raupe gesellig, schwarz mit braunen Ringen, die am Rücken unterbrochen sind. 8 weiße Rücken- und Seitenlinien. Haarbüsche in Ringen angeordnet, braun mit weißen Spitzen. An Quercus serrata. *goniophora.*

Ph. raya *Mr.* (= grotei *Mr.*, cossoides *Wkr.*) (81 a, b). Stirn holzgelb, Hlb hell oder dunkel ockerbraun. Vflgl grauweiß, am Vrd rotbraun, bisweilen mit zahlreichen dunkeln Wellenlinien. Der Apicalfleck meist breit weiß gerandet, oft etwas bräunlich statt gelb und innen oft zackig. Eine Reihe von schwarzen Submarginalflecken, besonders der über Rippe 2 deutlich. Die äußere Linie am Ird mit dunklem Fleck. — *amboinae Fldr.* unterscheidet sich nur durch hellere Wurzel am Vflgl. 55—70 mm. Nord-Indien, Süd-China. — Die Raupe bläulichweiß mit einigen behaarten subdorsalen Warzen, seitlich gelb mit roter Linie, Luftlöcher schwarz. Nach der letzten Häutung wird die Grundfarbe weiß. — **acuta** *form. nov.* Am Apicalfleck ist der innere Rand fast immer zackig; da er steiler verläuft, ist das untere Ende des Flecks spitzer. Java, Sarawak. — *obscura Wilem.* Die Beschreibung paßt so ziemlich auf alle *Phalera*-Arten. Vielleicht ist es, wie man nach der Größe annehmen kann, nur *raya*. Formosa. *raya.* *acuta.*

Ph. javana *Mr.* (81 b). Aehnlich *raya*. Am Vflgl am Ird vor der inneren Linie ein schwarzer Fleck, kein Fleck hinter der äußeren Linie. Der Apicalfleck an Rippe 4 spitzer endend. 65—80 mm. Java. — **amplificata** *form. nov.* Bei der typischen Form springt der Apicalfleck außen nur an Rippe 6 energisch nach *javana.* *amplificata.*

außen, darunter nur schwächer; bei *amplificata* ist auch an Rippe 5 ein kräftiger Zahn. Der innere Rand des Apicalflecks ist stärker gewölbt. Die innere Linie in der Submedianfalte stark schwarz. ♀ 90—95 mm. Borneo. Type im Berliner Museum.

peruda. **Ph. peruda** *Drc.* (81 c). Fast der ganze Vflgl grauweiß. Der verblaßte Apicalfleck sehr breit, seine innere schwarze Grenzlinie bis zum Ird deutlich. Vor dem Rand schwarze Punkte. 65—70 mm. Mindanao, Guadalcanar, Toeal Kei.

elongata. **Ph. elongata** *Rothsch.* Flügel gestreckt. Vflgl graubraun, rosa überhaucht, an der Wurzel weiß. Die innere Linie schwarzbraun, deutlich; dahinter 7 undeutliche graue Linien. Das rotgelbe Apicalfeld schmal, innen von einer doppelten rotbraunen Linie eingefaßt. An Rippe 3 und 4 schwarze Striche. Hflgl broncebraun. 65—70 mm. Assam.

yunnanensis. **Ph. yunnanensis** *Mell* (81 c). Kopf und Thoraxmitte holzgelb, Patagia grau, Hlb dunkelbraun, hell geringt. Vflgl am Vrd rotbraun, sonst graubraun. Innere Linie schwärzlich, fast gerade, die äußere zackig, vor ihr einige dunkle Wellenlinien angedeutet. Der Subapicalfleck innen von einer weißen Doppellinie begrenzt, leicht gebogen, außen vom Apex her von einer scharfen weißen Linie, beide an Rippe 4 zusammentreffend. In dem Fleck 4 dunkelbraune Wische, außen gespalten. Rippe 2 und 3 schwärzlich. Am Rand eine schwarze Zackenlinie. ♂ 58 mm. Yünnan, Type in Sammlung Mell. 1 ♂ „Chinotibetanische Grenze" in Sammlung Oberthür.

flavescens. **Ph. flavescens** *Brem.* (Bd. 2, Taf. 47 c). Diese in Bd. 2, p. 312 behandelte und daselbst auf Taf. 47 c abgebildete Art kommt auch in Süd-China (Kwangtung) und Formosa vor.

II. Fühler des ♂ bis fast ⅔ gekämmt, beim ♀ kürzer gekämmt.

divarieata. **Ph. divaricata** (*Sn. i. l.*) (81 e). Im Vflgl ist Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Vflgl graubraun, von der Medianrippe zum Vrd grauweiß. Die schwarze innere, mittlere und äußere Linie schräg auswärts, davon die erste undeutlich. Nierenmakel als weißer Strich an der Querrippe. Hinter der äußeren Linie am Apex breit rotbraun, dann schmaler. Dahinter mondartig weiß. Hflgl rotbraun. Beim ♀ der Vflgl auch am Ird grauweiß, der Apicalmond verwaschener. 42—52 mm. Khasia-Hills, Java, Sumatra.

diversa. **Ph. diversa** *Hmps.* (81 f). Vielleicht hierher gehörig. Vflgl dunkelbraun und grau. Die innere schwarze Linie schräge, die mittlere senkrecht, die äußere unter dem Vrd, der dort weißlich ist, beginnend, unter der Zelle eingebogen. Die schwarze gezähnte Submarginallinie ist zwischen Rippe 6 und 4 eingebogen, dahinter graubraun. Randlinie schwarz, wellig. Hflgl dunkel rotbraun. ♀ bis an die äußere Linie weißlich, außer am Wurzelfeld. 50—70 mm. Bombay, Kanara, Karwar.

flavimacula. **Ph. flavimacula** *Wilem.* Aus der unkenntlichen Beschreibung ist nur zu entnehmen, daß der Vflgl grau ist. Ring- und Nierenmakel als weiße Flecke vorhanden, unter ersterer ein runder schwarzer Fleck. ♂ 40 mm. Formosa.

Kirby erwähnt eine *Phalera australasiae Don.* von Australien. In der Revision dieser Gruppe durch Turner fehlt sie und ist daher wohl als ungültig anzusehen.

20. Gattung: **Epiphalera** *gen. nov.*

Fühler des ♂ bis ⅔ gekämmt. Palpen kurz. Im Vflgl geht Rippe 5 von Mitte Querrippe ab, 6 vom untersten Ende der Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Hflgl verhältnismäßig groß. Rippe 6 + 7 nur mäßig lang gestielt. Die typische Art erinnert im Zeichnungsschema etwas an *Microphalera atrovittata* (Bd. 2, Taf. 45 f) von Japan. — Type: *ochropis Hmps.*

ochropis. **E. ochropis** *Hmps.* Vflgl blaß ockerbraun und dunkel rotbraun bestäubt. Eine kräftige schwärzliche Binde unter der Zelle von der Wurzel zur inneren Linie. Diese undeutlich, doppelt, unter der Zelle einwärts. Dahinter im unteren Zellende ein schwarzer Strich. Nierenmakel als weißer Ring, horizontal unterbrochen. Aeußere Linie schwarz, zackig, außen weiß. Ein starker schwarzer Strich über Rippe 3, kurze über 6 und 7. Submarginallinie weiß, zackig, unterbrochen. ♂ 50 mm. Ceylon. Ein ♂ von Sumatra, Barisan-Kette, 800 m, das ich hierher ziehe, hat nicht so stark geröteten Vflgl wie die Abbildung Hampsons, der weiße Ring ist nicht unterbrochen, der schwarze Strich dahinter ist kräftiger.

innotata. **E. innotata** *Hmps.* (*Swh.*). Thorax und Vflgl schwarzbraun, grau überhaucht. Vrd blasser, violett überhaucht, zum Apex schmaler hell. Hlb und Hflgl graubraun. ♂ 45 mm. Khasia-Hills.

21. Gattung: **Antiphalera** *gen. nov.*

Palpen vorgestreckt, dick, etwas länger als bei *Phalera*. Fühler des ♂ bis ⅔ federartig gekämmt. Vrd des Vflgls leicht gebogen, Rippe 5 von Mitte Querrippe, 6 fast von der Spitze der Anhangszelle, 10 + 7 + 8 + 9 von ihrer Spitze.

A. bilineata *Hmps.* (81 c). In der Zeichnungsanlage ähnlich *Garg. viridigrisea.* Kopf und Tegulae gelb- *bilineata.*
braun. Vflgl blaß rotbraun. Innere Linie schwarz, doppelt, über dem unteren Zellrand ausgeeckt, an Rippe 1 eingeeckt. Ring- und Nierenmakel rötlich gerandet, dahinter eine zackige Mittellinie angedeutet. Zwischen Rippe 2—4 bis zur äußeren Linie heller. Die doppelte äußere Linie schwach gebogen, dahinter dunkler bis an eine helle unregelmäßige Zackenlinie, am Vrd und Ird schwärzlich. Vor der Submarginallinie rotbraun. Fransen hell gefleckt. ♂ 50 mm. Bhutan, Khasia-Hills, Sumatra (Mt. Korintji, 2400 m).

22. Gattung: **Discophlebia** *Fldr.*

Palpen kurz. Augen mit Haarpinsel hinten. Fühler des ♂ geblättert, beim ♀ einfach. Vflgl mit stark gebogenem Vrd. Rippe 5 etwas über Mitte Querrippe, 7 + 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 6 und 10 nahe dabei. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 lang gestielt. Patagia mit hochstehender Kante, ♀ mit Legeröhre. Type: *catocalina Fldr.* Die ersten 3 einander ähnlichen Arten durch den Hflgl zu trennen und die vierte durch die Fühler.

D. catocalina *Fldr.* (81 c). Thorax und Vflgl graubraun, die Linien schwarz. Eine unregelmäßige Linie *catocalina.*
von ¼ Vrd zu ²/₅ Ird. Dann folgen 2 rotbraun ausgefüllte Kreise; vor und hinter dem zweiten eine wellige Linie, dahinter die Rippen schwarz. Hlb schwarzbraun, am Ende ockerbraun. Hflgl schwarzbraun, am Rand breit weiß. ♂ 50 mm. Adelaide.

D. blosyrodes *Trnr.* Körper wie bei voriger Art. Am Vflgl fehlen die beiden Kreise. Hflgl nur mit *blosyrodes.*
schmal weißem Rand, nicht ganz bis zum Analwinkel. ♀ 43 mm. Queensland.

D. lucasii *Rosen.* (81 c). An der Wurzel am Vflgl ein liegendes schwarzes T. Innere Linie doppelt, da- *lucasii.*
hinter noch eine schwächere. Vor und hinter dieser je ein rostbrauner Kreis. Aeußere Linie zackig, am Ird außen mit großem Fleck. Dahinter bis an die weiße wellige Submarginale rostbraun. Hflgl braun ohne weißen Rand. ♀ 43—48 mm. Südost-Australien.

D. lipauges *Trnr.* Fühler des ♂ kurz gekämmt fast bis zur Spitze. Körper und Vflgl schwarzbraun mit *lipauges.*
schwarzen Linien. Hinter einer kurzen Wurzellinie 2 kurze Längsstriche. Eine Linie von ¹/₆ Vrd, dort doppelt, ausgebogen, zu ⅓ Ird, dahinter eine von ⅓ Vrd schräg auswärts, dann geeckt zu ½ Ird, zwischen beiden Linien eine blasse Ringmakel und unter Mitte Vrd eine Nierenmakel. Die äußere Linie von Mitte Vrd stark ausgebogen zu ⅔ Ird. Hflgl dunkelbraun. ♂ 54 mm. West-Australien.

23. Gattung: **Gargetta** *Wkr.*

Palpen dick, aufgerichtet. Vflgl schmal. Beim ♂ unten an Rippe 1 ein Haarpinsel an der Wurzel, Rippe 2, 3 und 4 weit getrennt, 6 von der breiten Anhangszelle, 7 und 8 + 9 oder 7 + 8 + 9 aus ihrer Spitze. 10 vom Vrd der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz, 6 + 7 länger gestielt. Type: *costigera Wkr.*

I. Fühler des ♂ sehr lang gekämmt bis fast zur Spitze.

G. costigera *Wkr.* (81 d). Vflgl dunkel rotbraun, hinter der Zelle etwas heller. Von der Wurzel von *costigera.*
Rippe 5 nach innen ein kurzer dicker schwarzer Strich. Am Vrd eine innere und mittlere schwarze Linie angedeutet. Die äußere Linie zackig, deutlicher. Am Rand feine weiße Punkte. Hflgl heller braun. 50—55 mm. Nord-Indien. Ein Stück von West-Sumatra hat den dunkeln Thorax der folgenden Art. Die äußere Linie und die Randpunkte fehlen.

G. nagaensis *Hmps.* Thorax und Vflgl dunkler als bei *costigera.* An beiden Flügeln eine weiße Rand- *nagaensis.*
linie. ♂ 55 mm. Naga-Hills.

G. divisa *sp. n.* (81 d). Aehnlich *costigera.* Rotbraun. Am Vflgl eine zackige innere und mittlere *divisa.*
Linie am Vrd angedeutet. An ⅓ Ird ein größerer grauer Fleck. Durch die Zellmitte fast von der Wurzel an ein feiner schwarzer Strich bis zur hellen Nierenmakel. Die äußere Linie schwarz, am Vrd zackig, dann aus Strichen auf den Rippen gebildet, auch am Rand schwarze Striche. Innenwinkel etwas grau. Hflgl graubraun. ♂ 42 bis 45 mm. Burma, Malakka. Type im Berliner Museum.

G. curvaria *Hmps.* (81 d). Vflgl blaßbraun. Am Ird an der Wurzel weißlich, dahinter dunkle Striche. *curvaria.*
In der Zelle keine schwarze Linie. Ring- und Nierenmakel klein, ockerbraun, dunkel gekernt. Die äußere Linie aus schwarzen Punkten gebildet. Randpunkte schwarz, groß. Hflgl an der Wurzel heller. 36—40 mm. Sikkim.

G. luzonica *Smpr.* Grundfarbe graubraun. Auch die innere Linie deutlich, vor und hinter der äußeren *luzonica.*
schwarze Striche. Das Mittelfeld etwas dunkel, eine helle Wellenlinie angedeutet. Hflgl an der Wurzel und am Ird weißlich. ♂ 38 mm. Philippinen. — Ein kleineres ♂ von Sumatra hat das Außenfeld am Vflgl ganz ähnlich, das Mittelfeld scheint nur am Vrd dunkel, doch kann die Fortsetzung beschädigt sein. — Ein ♂ von Java dagegen ist sehr gleichmäßig rötlichbraun, die beiden Linien weniger deutlich, so daß es fast wie eine kleine

costigera aussieht. — Die Raupe in der Jugend fast ganz schwarz, mit nur 2 Paar Bauchfüßen und 2 sehr großen Spitzen am Ende. Später hellbraun mit weißen Längslinien.

acarodes. **G. acarodes** *Trnr.* ist ähnlich dem Sumatra-♂ von *luzonica*. Ein dunkler Fleck an ⅓ Vrd, je 1 kleiner dahinter am Vrd und Ird. Die stark gezackte äußere Linie durch die helle Umgebung deutlich. Wellenlinie, Randfeld und Hflgl wie bei *luzonica*. ♂ 30 mm. Nord-Queensland.

II. Fühler des ♂ kurz gekämmt bis fast zur Spitze. Rippe 11 etwas an Rippe 10 angenähert, aber nicht mit ihr verschmolzen.

ingens. **G. ingens** *Wkr.* (81 e). Kopf und Thorax vorn dunkel rotbraun, Rest des Körpers ockerbraun. Vflgl gelbbraun mit dunkelbraunem Fleck am Vrd und Ird, dahinter die Andeutung einer weißen inneren Linie. Ring- und Nierenmakel blaß angedeutet. Hinter der äußeren Linie und bei der zackigen Wellenlinie am Vrd und Ird dunkelbraun. Hflgl mit heller Binde im dunkeln Randfeld. ♂ 55 mm. Sikkim.

albescens. **G. albescens** *sp. n.* Kopf und Tegulae rotbraun, Thorax grau. Vflgl blaßbraun, an der Wurzel dunkler mit unregelmäßigen weißen Stellen. Ringmakel groß, weiß; schräg unter ihr und hinter ihr je ein schwarzer Punkt. Nierenmakel weiß mit dunkler Mittellinie, dahinter 3 schwarze Punkte. Aeußere Linie aus schwarzen Punkten, in der Submedianfalte noch 2 überzählige. Am Vrd dahinter ein dunkles Dreieck, vor der unruhigen Wellenlinie weiße Flecke. Die schwarzen Randpunkte scharf. Hflgl wie bei *ingens* (81 e). ♂ 48 mm. Barisan-Gebirge. 800 m. (Sumatra). Type im Britischen Museum.

triplicepunctata. **G. triplicepunctata** *sp. n.* (80 g). Körper und Vflgl bräunlichweiß, am Vrd und in der Submedianfalte dunkel gefleckt. Ring- und Nierenmakel als schwarze Striche hell gerandet. Aeußere Linie aus je 3 Punkten an den Rippen bestehend, hinter der Nierenmakel 2 größere Punkte, am Vrd und Ird mit dunklem Fleck. Am Rand eine Reihe starker und davor blassere Punkte. Hflgl weißlich, am Rand dunkler. ♂ 44 mm. Java. Type im Berliner Museum.

rufocostata. **G. rufocostata** *sp. n.* (81 d). Kopf, Tegulae und Wurzel der Patagia rostbraun. Thorax und Hlb graubraun. Vflgl am Vrd rostbraun, an der Wurzel schmal heller, der Rest graubraun, dunkel bestäubt. Nierenmakel als schwarzer Strich angedeutet. Aeußere Linie dunkel, zackig. Vor und am Außenrand schwarze Punkte, Apex fast schwarz. Hflgl graubraun, die Wurzel heller. ♂ 55 mm. Barisan-Gebirge, 800 m. (Sumatra). Type im Britischen Museum.

circumducta. **G. circumducta** *sp. n.* (81 d). Körper wie bei der vorigen, nur der Thorax milchweiß. Vflgl in der vorderen Hälfte hell rotbraun, auch um die große weiße Nierenmakel so bis an die Spuren der äußeren Linie, dann schmal zum Apex. Rest des Flügels milchweiß, am Rand feine schwarze Punkte. Hflgl blaßbraun, eine helle Mittelbinde angedeutet. 55 mm. Sumatra. Type im Stettiner Museum. Vom Barisan-Gebirge im Britischen Museum.

albovittata. **G. albovittata** *Hmps.* Thorax braun und weißlich. Vflgl dunkelbraun mit verwaschen weißlichem Vrd, von der Mitte zum Apex vorn dunkel. Rippen am Apex mit dunkeln Strichen. Nierenmakel dunkel. An Rippe 1 und am Außenrand weiße Punkte. Hflgl dunkelbraun mit weißen Randpunkten. ♂ 40 mm. Assam.

ferreopicta. **G. ferreopicta** *Hmps.* Thorax rotbraun. Vflgl dunkel rostbraun mit schwarzem Punkt an der Zellwurzel. Innere Linie unter dem Vrd scharf geeckt, dann senkrecht, dahinter rostrote Flecke am Vrd und Rippe 1, an der Mittelrippe 2 dunkle Punkte. Eine schräge Mittelreihe von 4 schwarzen Strichen. Querrippe rostrot mit schwarzem Mond, durch den eine Linie vom Vrd zum Ird läuft. Aeußere Linie als doppelte Punktreihe, dahinter am Vrd ein dreieckiger rostroter Fleck mit anschließender Binde zum Ird. Die helle Submarginallinie mit dunkeln Flecken. Hflgl mit dunklem Rand. ♀ 52 mm. Ceylon. — Bei dieser und der vorhergehenden Art ist über die Fühler des ♂ nichts angegeben, die Gruppierung daher unsicher.

III. Fühler des ♂ sehr lang, in der Endhälfte fadenförmig.

Im Vflgl bildet Rippe 11 mit 10 eine zweite Anhangszelle.

lithosidia. **G. lithosidia** *Hmps.* (81 e). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Die Nierenmakel blaß angedeutet, innen von ihr ein schwarzer Strich. Aeußere Linie aus weißen Punkten sehr weit ausgebogen. Eine helle Submarginallinie senkrecht über dem Innenwinkel. Hflgl dunkelbraun. 44—48 mm. Sikkim, Assam, Sumatra.

albimacula. **G. albimacula** *Hmps.* (81 e). Braun. Innere Linie am Vflgl undeutlich. Zwischen der Ring- und Nierenmakel ein schwarzer Strich. Aeußere Linie wellig, mit weißen Punkten und größerem Fleck am Ird. Submarginallinie blaß, unregelmäßig, Randpunkte weiß. Hflgl dunkelbraun, mit weißen Randpunkten. ♂ 50 mm. Sikkim.

punctifascia. **G. punctifascia** *Hmps.* Aehnlich *albimacula*. Vflgl ohne weißen Fleck. Eine undeutliche doppelte innere und mittlere Reihe von schwarzen Flecken verbunden durch Spuren von welligen Linien. Aeußere Doppelreihe deutlicher, die Wellenlinie undeutlich. Hflgl mit einer äußeren Fleckreihe. ♂ 52 mm. Khasia Hills.

G. nigra *Wilem.* Die Stellung dieser Art ist unsicher, da über die Form der Fühler nichts angegeben *nigra.* ist. Thorax und Vflgl rußigschwarz, an der Querrippe weiße Schuppen. Hflgl rauchgrau. 40 mm. Formosa.

24. Gattung: **Gargettiana** *gen. nov.*

Palpen bis zur Stirn aufgebogen. Fühler des ♂ fein bewimpert. Hlb an der Wurzel lang behaart. Vflgl etwas breiter als bei *Gargetta*, Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Hflgl an der Wurzel am Vrd dicht behaart, Rippe 6 + 7 nur sehr kurz gestielt. Type: *melanosticta J. & T.*

G. melanosticta *J. & T.* (81 g). Vflgl ockerbraun und dunkelbraun, auch mit mehr grauer Grundfarbe, *melano-* mit zahlreichen schwarzen Punktreihen. Nahe der Wurzel eine schräge Binde nach außen. Hinter der äußeren *sticta.* Reihe ein ungefähr dreieckiger Fleck am Vrd. Nierenmakel schwarz gerandet. Vor und am Außenrand eine stärkere Punktreihe. ♂ 52 mm. Neu-Guinea, (Arfak-Gebirge, 1200 m).

G. punctatissima *B.-Bak.* Eine vereinfachte *melanosticta.* Vflgl zimtbraun, an der Wurzel und am *punctatis-* Vrd dunkelbraun, mit undeutlichen Punktreihen, nur die Randpunkte schärfer. ♀ blasser, so daß die dunkeln *sima.* Punkte deutlicher sind. 50 mm. Neu-Guinea.

25. Gattung: **Besida** *Wkr.*

Palpen bis zur Stirn aufragend. Fühler bewimpert. Hlb sehr lang, mit Haarpinsel. Beine schwach. Hintertibien mit 2 langen Sporenpaaren. Vflgl gestreckt, Vrd gerade, Apex gerundet. Rippenbau nicht angegeben.

B. xylinata *Wkr.* Grundfarbe rötlichgelb. Vflgl mehr oder weniger violettbraun überhaucht. Am *xylinata.* Ird einige braune Flecke. Einige schräge Reihen brauner Punkte, Submarginalpunkte schwarz, am Analwinkel ein weißer Strich. Hflgl blaßbraun. ♂ 20 Linien. Java. Vielleicht gleich *Osica albiplaga* (81 g).

26. Gattung: **Osica** *Wkr.* (Ortholomia *Fldr.*)

Palpen lang, dicht behaart, hoch aufgerichtet. Fühler des ♂ fein bewimpert. Patagia spitz. Thorax hinten mit schwachem Schopf. Hlb an der Wurzel mit Schopf. Vflgl gestreckt, Innenwinkel ziemlich scharf. Rippe 2, 3, 4 gut getrennt, 6 fast vom Ende der Anhangszelle, 7 + 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Type: *glauca Wkr.*

O. glauca *Wkr.* Thorax bräunlichweiß, Hlb graubraun. Vflgl weißlichbraun bis graubraun mit zahl- *glauca.* reichen dunkler braunen Punktreihen. An der Querrippe ein großer blasser breiter Fleck, dunkel gerandet. Dicht dahinter eine zackige Linie von $^3/_5$ Vrd zu $^1/_2$ Ird, eine submarginale schwarze Punktreihe und unterbrochene Randlinie. 46—60 mm. Queensland. — In Neu-Guinea ändert die Art stark ab. — *moluccana Fldr.* ist wohl ein beschädigtes ♀ von *glauca*. Auf Felders Abbildung in der „Novara-Reise" ist der Ird am Vflgl breit hell. Ein Stück des Berliner Museums vom Ramu-Fluß, Neu-Guinea, das sonst Aehnlichkeit hat, ist eher am Ird dunkler. Von Amboina beschrieben. Auch *turneri* von Neu-Guinea ist wohl nur eine *glauca*-Form.

O. turneri *B.-Bak.* (81 f) hat am Vflgl eine gewinkelte Wurzelbinde, eine dunkle Nierenmakel und *turneri.* dahinter eine kaum zackige dunkle Linie. Am Ird vor dieser bis zur Wurzellinie weißlich. Hinter ihr eine doppelte Punktreihe und hinter dieser am Ird dunkelbraun. Vor dem Rand eine helle gerade Zackenlinie und schwarze Punktreihe. Der Vflgl kann auch dunkel rotbraun, fast schwarz sein, dann ist die Nierenmakel heller. — **funerea** *B.-Bak.* ist dunkelgrau, die Nierenmakel weißlich, mit weißer Teilungslinie und dunklem Rand. Die *funerea.* Linie dahinter zackig. — **albiplaga** *form. nov.* (81 g) ist ziemlich einfarbig ockerbraun. Eine basale und innere *albiplaga.* Zackenlinie angedeutet. Nierenmakel schmal, hell, mit 2 schwarzen Punkten innen. Dahinter eine meist kräftige Zackenlinie. Die submarginalen schwarzen Punkte deutlich. Am Analwinkel ein großer weißer Fleck. 50—60 mm. Java, Borneo. Type im Berliner Museum.

27. Gattung: **Gallaba** *Wkr.*

Palpen sehr lang. An der Stirn ein Haarbusch. Patagia groß. Fühler bei ♂ und ♀ bis zur Spitze gekämmt. Vflgl an der Wurzel stark gebogen, dann gerade. Rippe 5 etwas unter Mitte Querrippe, 6 von der Anhangszelle, 10 von ihrer Spitze, 7 dicht dabei. Type: *duplicata Wkr.*

G. duplicata *Wkr.* Thorax und Vflgl schwärzlichbraun, etwas mit weißen und rötlichbraunen Schuppen *duplicata.* bestreut. Innere und äußere Linie schwach angedeutet. Vor Mitte Vrd ein schwarzer Fleck, weiß gerandet, darunter oft 2—3 kleinere. Auf Flügelmitte ein länglicher schwarzer Fleck mit weißem Rand. Hlb und Hflgl graubraun. 37—40 mm. Queensland.

G. ochropepla *Trnr.* Thorax und Vflgl grauweiß. Flügelmitte weiß. An der Wurzel auf Flügelmitte *ochropepla.* 2 schwarze Schrägstriche. Innere Linie grau, doppelt, von $^1/_4$ Vrd ausgebogen zu $^1/_3$ Ird, ebenso die äußere

von $^2/_3$ zu $^3/_4$ Ird. Submarginallinie aus dunkelgrauen Strichen. Hlb weißlich, Hflgl blaßgrau. ♀ 38 mm. Queensland.

eugraphes. **G. eugraphes** *Trnr.* Vflgl weißlich, fein schwarzbraun bestäubt, vor der inneren Linie stärker grau bestäubt. Die Linien schwarzbraun. Eine kurze Wurzellinie in der Submedianfalte. Innere Linie auf $^1/_3$, stark wellig, doppelt, über dem Ird eingeeckt. Aeußere Linie von $^2/_3$ Vrd zu nahe dem Analwinkel, dort eingebogen, verdickt, wellig. Davor 2 feine parallele Linien, von denen die erste am Vrd eingebogen ist. Hflgl dunkelbraun. ♂ 40 mm. Neu-Süd-Wales.

28. Gattung: **Pseudogargetta** *B.-Bak.*

Von *Gargetta* abweichend durch einen Schopf am Thorax vorn und den fehlenden Haarpinsel am Vflgl unten. Hlb des ♂ an der Wurzel und am Ende mit Haarbusch. Fühler des ♂ kurz gekämmt auf $^2/_3$ ihrer Länge. Type: *diversa B.-Bak.*

I. Fühler des ♀ kürzer gekämmt.

diversa. **Ps. diversa** *B.-Bak.* (81 f). ♂. Thorax und Vflgl ockergelb mit schwachen rotbraunen Flecken. Unter der Zelle 2 dunkle Striche. Von der oberen Zellecke zum Apex 3 dunkle Monde. Randfeld blasser mit schwarzer Punktreihe. Hflgl blaß rotbraun. ♀ größer und dunkler, nur an der Wurzel des Vflgls und hinter der Zelle blasser. Alle Zeichnungen wie beim ♂ nur die Randpunkte schwächer. ♂ 46 mm, ♀ 70 mm. Neu-Guinea. Das abgebildete Stück von Borneo hat die 3 Monde geteilt.

II. Fühler des ♀ fadenförmig.

viridigrisea. **Ps. viridigrisea** *Hmps.* ♀. Thorax und Vflgl grünbraun, etwas graulich. Die innere Linie fast gerade, Ringmakel hell, doppelt. Nierenmakel hellbraun, von einer Mittellinie umzogen, äußere Linie zackig, doppelt. Am Rand eine starke Punktreihe. ♂ stark dunkelbraun und dadurch die Zeichnung sehr verdeckt, Hflgl etwas heller. 36—48 mm. Sikkim, Neu-Guinea und Nachbarinseln, Queensland.

funebris. **Ps. funebris** *sp. n.* Körper und Vflgl dunkel rotbraun. Kopf und Tegulae schwärzlich. Vflgl im Wurzelfeld mit zahlreichen dunkeln Linien, Vrd vor der Mitte leicht grün bestäubt. An der Querrippe ein dunkler Fleck. Submarginalpunkte scharf schwarz, mit bläulichem Hof, der letzte am Ird groß, strichartig, ein kleiner davor am Ird. Vor dieser Reihe undeutliche bläuliche Flecke mit dunklem Kern. Hflgl wenig heller. ♂ 44 mm. Fak-Fak (Neu-Guinea) und Neupommern. Type im Britischen Museum. Ein blasseres Stück aus Queensland im Museum Tring.

fuscicollis. **Ps. fuscicollis** *(Sn. i. l.)* (81 f). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun, an und über Mitte Ird bisweilen heller. Innere Linie dunkel, von $^1/_3$ Vrd zu $^2/_5$ Ird, wellig, gerade. Dahinter am Vrd etwas grün bestäubt. An der Querrippe unten ein grünlichweißer Fleck und noch zwei weitere schräg einwärts zum Vrd der Zelle, vor dem ersten eine Linie ungefähr senkrecht zum Ird. Eine äußere Linie nur schwach angedeutet, die submarginalen Flecke auch schwach. Hlb und Hflgl heller rotbraun. ♂ 40—42 mm. Malaya, Borneo, Java, Celebes. Type in der Sammlung Pagenstecher (Wiesbadener Museum).

29. Gattung: **Turnaca** *Wkr.*

Palpen bis zur Stirn reichend, kräftig behaart. Beine, besonders die kurzen Vordertarsen dicht behaart. Fühler auch beim ♀ gut gekämmt bis $^3/_4$ ihrer Länge. Vflgl gestreckt, am Apex meist spitz, Ird an der Wurzel etwas ausgebogen. Rippe 3 und 4 etwas getrennt, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Type: *acuta Wkr.*

acuta. **T. acuta** *Wkr.* (81 f). Thorax und Vflgl graubraun, mehr oder weniger rotbraun bestäubt. Am deutlichsten ist eine äußere Reihe von schwarzen Punkten, am Ird stark eingebogen, bisweilen an der Mittelrippe
indica. ein feiner dunkler Schatten zum Außenrand hin. — **indica** *Mr.* (= ernestina *Swh.*) hat ockergelben Vflgl, Hlb
delineivena. und Hflgl graubraun statt rotbraun. — **delineivena** *Swh.* Das ♀ hat am Vflgl dunkle Striche an der Mittelrippe
mediofascia. und Rippe 2—7, Ird und Mittelrippe etwas rotbraun, Hflgl wie *acuta.* — **mediofascia** *Rothsch.* Das ♀ hat den radialen Mittelschatten kräftiger, zum Außenrand hin breiter. Auch am Ird, besonders am Analwinkel breit dunkel. —
stigmatica. **stigmatica** *form. nov.* (81 f). Das ♂ ohne radiale Binden. Vflgl bräunlichweiß, am Ird etwas stärker braun. Im Außenfeld mit 2 schwarzen Punktreihen und davor einer braunen, schwächeren. Unter der Wurzel von Rippe 2 ein kleiner blaß rotbrauner Fleck und darüber in der Zelle ein größerer. — Alle Formen 36—60 mm. Nord-Indien.

subcarnea. **T. subcarnea** *Warr.* (81 f). Vflgl schmutzig fleischfarbig mit einer verwaschenen hellen Radialbinde vom Zellende zu unter dem Apex und einer unter der Zelle zum Rand bei Rippe 3 und 4. Eine äußere stark gebogene Punktreihe. Hflgl schmutzig rosa. ♀ 50—55 mm. Neu-Guinea, Key-Inseln.

T. rufescens *sp. n.* Etwas bunter. Thorax und Vflgl an der Wurzel und am Vrd blaß ockergelb, der Rest rostbraun gefleckt vor und hinter der Querrippe und zum Analwinkel hin. Der Raum über Rippe 3 und 6 violettbraun mit weißlichem Randfleck. An den Rippen vor dem Rand 2—3 schwarze Striche, durch einen hellen getrennt. Hflgl wie bei *acuta*. ♂ 45 mm. Barisan-Gebirge, 800 m, Sumatra. Type im Britischen Museum. *rufescens.*

30. Gattung: **Norraca** *Mr.*

Palpen kurz, vorgestreckt. Fühler des ♂ fein gewimpert. Hlb lang. Vflgl am Ird mit starkem Lappen. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 und 10 + 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl ist Rippe 6 + 7 lang gestielt. Type: *longipennis Moore*. Vgl. Bd. 2, S. 216 und Bd. 14, S. 428.

N. longipennis *Mr.* Diese Art ist bereits in Bd. 2, p. 317 besprochen und dort auf Taf. 47 g als *straminea*-♀ abgebildet. Vflgl beim ♂ ockergelb. Hinter der Mitte mit einigen undeutlichen dunkeln Wellenlinien. Beim ♀ ist der Vflgl zeichnungslos. Hflgl mit etwas rötlichem Schimmer. 45—55 mm. Ceylon, Malakka, Java. *longipennis.*

N. uncinata *Smpr.* hat die Farbe und die Linien wie *longipennis*, aber der Apex ist sehr spitz und der Außenrand darunter eingedrückt. 55 mm. Philippinen. *uncinata.*

N. lativitta *Wkr.* (80 b). Vflgl gelbweiß, beim ♂ unter der Zellwurzel rostgelb bestäubt. Von den Lappen am Ird bis fast zum Außenrand eine breite braune Schrägbinde bis Rippe 4 und von dort schmaler zum Apex. Der verbleibende Rand fast weiß. Hflgl beim ♂ schwarzbraun, beim ♀ beide Flügel heller. 48 bis 58 mm. Java: Gedeh-Gebirge. *lativitta.*

N. curvilinea *Wilem.* Fühler des ♂ gebüschelt. Thorax hinten dunkelbraun. Vflgl blaß graubraun. Innere Linie nur am Vrd und Ird angedeutet, die äußere leicht gebogen von Mitte Ird zum Apex. In der Zelle ein schwarzer Fleck, 3 braune darunter und einer am Ird vor dem Lappen. Hflgl ockerbraun, Ird rötlich. ♂ 45 mm. Formosa. *curvilinea.*

31. Gattung: **Niganda** *Mr.*

Palpen bis Mitte Augenhöhe reichend. Fühler des ♂ fadenförmig. Vflgl ziemlich gestreckt. Rippe 5 etwas unter der Mitte Querrippe, 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 + 9 oder 7 und 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 von ihrem Vrd.

N. strigifascia *Mr.* (81 g). ♂. Vflgl violettbraun, an der Querrippe und Rippe 5 ein T-förmiges Zeichen, darüber zum Apex heller. Eine äußere Reihe von schwarzen Punkten und schwarze Randpunkte. ♀ Vflgl am Vrd violettbraun, in der Zelle und über Rippe 5 gelb, zum Ird hin rötlichbraun. 45—70 mm. Sikkim, Java. *strigifascia.*

32. Gattung: **Eutornopera** *Hmps.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ fein gewimpert. Hlb lang, mit Analbusch. Vflgl schmal. Rippe 3 und 4 von der Zellecke, 6 + 10 + 9 + 8 + 7 gestielt. Im Hflgl Rippe 5 weit unter der Mitte Querrippe. Type: *argentifascia Hmps.*

Eu. argentifascia *Hmps.* (81 g). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun, Vrd blaß ockerbraun. Dicht darunter eine silberweiße Binde und eine gleiche hinter der Zelle, unter Rippe 2 verwaschen gelb. ♂ 40 mm. Bhutan. *argentifascia.*

Eu. quinquestriata *Hmps.* (81 g). Körper und Vflgl rötlich ockerbraun mit gelbweißen Längswischen. Ueber dem Ird etwas rötliche Fleckchen. Hflgl blaßbraun. ♂ 40 mm. Sikkim. *quinquestriata.*

33. Gattung: **Stenadonta** *Hmps.*

Palpen bis zur Stirn aufgerichtet. Fühler des ♂ bewimpert. Hlb lang. Vflgl an der Wurzel des Vrds vorgebogen, schmal. Rippe 6 von Mitte Anhangszelle, 7 + 8 + 9 aus ihrer Spitze, 10 aus ihrem Vrd. Type: *cyttarrosticta Hmps.*

St. cyttarrosticta *Hmps.* (82 a). Blaß rötlichbraun. Die doppelte innere und äußere Linie wellig, sehr undeutlich. Hinter der äußeren dunkle Flecke. Ein schwarzer horizontaler Strich im Zellende, der an Rippe 5 als silberblauer Fleck fortgesetzt ist. Hflgl dunkelbraun. ♂ 45 mm. Bhutan. *cyttarrosticta.*

St. radialis *sp. n.* (81 g). ♂. Thorax violettbräunlich, Hlb blaßbraun. Vflgl mit weißer Radialbinde zum Apex, darunter bis zur Submedianfalte blaß rötlichbraun, Vrd und Ird etwas heller, Innenwinkel grauweiß. *radialis.*

Aeußere Linie zackig, von unter ¾ Vrd schräg auswärts bis Rippe 2, dann punktförmig weiter zu ½ Ird. Innere Linie aus Punkten, schräg einwärts, unter der Zelle beginnend. Hflgl blaßbraun. Beim ♀ ist die Radialbinde schwächer weißlichgrau, ebenso der Ird unter der Zelle und am Außenrand. Nur die äußere Linie durch doppelte Punkte angedeutet. Die schwarzen Randpunkte deutlicher als beim ♂. Apex beider Flügel spitzer. 32 bis 42 mm. Nord-Kanara. Type im Britischen Museum.

34. Gattung: **Sentana** *gen. nov.*

Palpen kurz behaart, die Stirn überragend. Fühler des ♂ (soweit erhalten) kräftig gekämmt, beim ♀ lang, fein bewimpert. Vflgl schmal, am Apex abgeplattet. Rippenbau im Vflgl wie bei *Stenadonta*. Hflgl am Apex etwas spitz, besonders beim ♀. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 kürzer gestielt als bei *Stenadonta*. Im Gesamteindruck etwas an die europäische Art *Nonagria (Senta) maritima* (Bd. 3, Taf. 48 e) erinnernd.

violascens. **L. violascens** *sp. n.* (82 a). Thorax und Vflgl dunkel violettbraun, in der vorderen Hälfte grauweiß, und der Vrd hinter der Mitte wieder schmal braun. Eine stark gezackte dunkle innere Linie angedeutet. Ring- und Nierenmakel weiß, letztere innen mit braunem Strich. Mittelrippe fein weiß, auch an Rippe 1 etwas weiß, und feine weiße Randpunkte. Hlb und Hflgl heller braun. 30—32 mm. Nord-Kanara. Type im Britischen Museum.

35. Gattung: **Ecnomodes** *Trnr.*

Palpen des ♂ zur Stirn aufgerichtet, beim ♀ kürzer. Thorax vorn mit Haarschopf. Vordertibien des ♂ mit langem Haarpinsel. Vflgl länglich dreieckig. Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von der Wurzel der Anhangszelle oder vor ihr, 7 und 8 + 9 von ihrer Spitze, 10 aus ihrem Vrd. Auch im Hflgl Rippe 3 und 4 weit getrennt.

sagittaria. **E. sagittaria** *Luc.* (82 a). Thorax und Vflgl ockergelb, braun bestäubt. Die Zeichnung dunkelbraun. Ein Subcostalstrich von der Wurzel bis ⅓ Flgllänge und feiner weiter, durch einen Fleck bei ⅓ und hinter ½ mit dem Vrd verbunden. Ein kurzer Strich in der Wurzel der Submedianfalte. Ein Strich am Ende der Mittelrippe und nach einer Unterbrechung zum Apex aufgebogen, mit Seitenast zu ¾ Ird (soll wohl heißen Spuren einer äußeren Linie). Hlb und Hflgl bräunlich. 34—40 mm. Brisbane.

36. Gattung: **Pydna** *Wkr.*

Palpen bis zur Stirn aufgerichtet, dicht behaart. Fühler des ♂ teils kräftig gekämmt, teils nur gebüschelt. Vflgl breit, am Apex meist spitz. Anhangszelle sehr wechselnd lang, Rippe 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze oder auch 10 und 8 + 9 von der Spitze. Type: *testacea Wkr.* Vgl. Bd. 2, S. 316 und Bd. 14, S. 436.

I. Fühler des ♂ kräftig gekämmt, beim ♀ schwächer.

testacea. **P. testacea** *Wkr.* (82 a). Blaß ockerbraun. Vflgl dunkelbraun gefleckt mit scharf schwarzem Punkt an der Querrippe. Bisweilen eine äußere Linie aus Doppelflecken sichtbar, am Ird eingebogen. Vom Apex her ein Schatten längs der Mittelrippe und einige dunkle Submarginalflecke. Hlb und Hflgl beim ♂ rotbraun, beim ♀ orange bis weißlich. — *kamadena Mr.* kann allenfalls durch stärker dunkelbraunen Vflgl abgetrennt werden. 50—80 mm. Nord-Indien, Sunda-Inseln.

hunyada. **P. hunyada** *Swh.* (82 a). In der Färbung ähnlich *testacea*. Die innere Linie hell, zackig. Der Mittelpunkt scharf schwarz, in hellerem Hof. Die helle wellige äußere Linie unter der Zelle stark eingebogen, dann senkrecht zum Ird. Die Submarginalpunkte hell gerandet. Beim ♀ ist auch die äußere Linie undeutlich. Die ganze hintere Hälfte bis Zellmitte und zum Apex hell, aber der Vrd gebräunt. Hflgl weißlich, am Ird etwas rotbraun. 50—80 mm. Java, Borneo.

tenebralis. **P. tenebralis** *Hmps.* (82 b). Grundfarbe auch ähnlich *testacea*. Vflgl mit gebogener innerer und äußerer Linie, letztere unter Rippe 3 eingebogen, dazwischen rötlichbraun mit schwarzem Fleck an der Querrippe und dunklem Schatten vom Apex. Hlb und Hflgl dunkelbraun. ♂ 40 mm. Sikkim.

decurrens. **P. decurrens** *Mr.* (82 b). Blaßgelb. Vflgl mit verwaschener rotbrauner innerer und äußerer Linie, beide in der Mitte stark geeckt. Eine rotbraune Linie vom Apex schräg einwärts. ♀ 50 mm. Khasia Hills.

longivitta. **P. longivitta** *Wkr.* (= xanthophila *Wkr.*) (82 b). Vflgl orangegelb mit rostroter Radialbinde, unter ihr schräge Punktreihen. Innenwinkel ziemlich scharf geeckt. 55—60 mm. Sikkim, Rangoon.

bela. **P. bela** *Swh.* Thorax und Vflgl dunkel rötlich-ockergelb, mit brauner Radialbinde zum Apex und einer gleichen Binde darunter. Bisweilen einige bräunliche Flecke von Mitte Ird zum Apex. Hlb und Hflgl weißlich,

am Rand rosabraun. ♂ 35 mm. Cherra-Punji. — **aroides** *Swh.* hat eine schwächere Radialbinde, aber außerdem eine undeutliche innere und äußere Linie, unter dem Vrd stark geeckt, zum Ird hin in Flecke aufgelöst. Hflgl hell ockergelb. ♂ 35 mm. Khasia-Hills. *aroides.*

P. discoidalis *sp. n.* (82 b). Aehnlich *bela*. Vflgl rötlich-ockerbraun. Ueber der braunen Radialbinde am Apex heller. Die Querrippe mit ovalem hellem Fleck. Vor dem Rand eine kurze dunkle Binde und dunkle Randpunkte. Hflgl dem Vflgl gleich gefärbt. ♂ 38 mm. Cochinchina. Type im Britischen Museum. *discoidalis.*

P. nana *Swh.* (82 b). Aehnlich einer kleinen *longivitta*. Die Radialbinde erreicht den Apex nicht. Die 2 Reihen Randpunkte liegen weiter außen. ♂ 35 mm. Nord-Kanara, Nilgiris. *nana.*

P. inconspicua *Wilem.* Vflgl blaßbraun mit dunklem Radialwisch unter der Zelle. Eine subbasale und innere Linie aus schwarzen Punkten. Aeußere Linie schwarzbraun, wellig. Hflgl weißlich, mit Andeutung einer dunkeln äußeren Linie. ♂ 40 mm. Formosa. *inconspicua.*

II. Fühler des ♂ gebüschelt, beim ♀ bewimpert.

P. ochracea *Mr.* (82 d). Die Art ist als *Pydna* beschrieben und auch von Hampson dabei gelassen. Der große Lappen an der Wurzel des Vflgls und der spitze Apex am Hflgl würden die Art eher zur Gattung *Norraca* verweisen. Das ♂ scheint noch unbekannt. ♀ einförmig orangegelb, Hflgl heller. 70 mm. Darjeeling. *ochracea.*

P. crenelata *Swh.* Vflgl blaß ockerbraun, in der inneren Hälfte bräunlich, mit Schatten an der Mittelrippe zu Mitte Außenrand, mit vielen dunkeln Flecken und schwarzen Randpunkten. Hflgl blaßbraun. ♂ 45 mm. Cherra-Punji. *crenelata.*

P. rosacea *Hmps.* Vflgl blaß rosa. Ird bis an das Zellende bräunlich. Feine schwarze Punktreihen als innere und äußere Linie. Am Vrd außen ein auffallender schwarzer Fleck. Vom Apex her 2 Schrägbinden, durch die rosa Rippen unterbrochen. Hflgl dunkelbraun. ♂ 36 mm. Indien. *rosacea.*

P. atrivittata *Hmps.* (82 c). Körper und Vflgl olivbraun, am Außenrand blasser. Von der Wurzel bis fast Mitte Außenrand eine schwarzbraune Radialbinde mit hellem Strich darüber an Rippe 4. Am Oberrand der Zelle und an Rippe 1 bleigrau, Querrippe mit hellem Fleck. Eine stark gebogene dunkle Mittelbinde schmal angedeutet. Eine schräge dunkle Binde vom Apex zu ⅔ Ird nur im oberen Teil deutlich. Randpunkte schwarz. Hflgl blaß rötlichbraun. ♂ 44 mm. Sikkim. *atrivittata.*

P. pallida *Btlr.* Bd. 3, Taf. 56 e. Diese aus Japan beschriebene Art ist bereits in Bd. 2, S. 316 behandelt. Nach Elwes ist die indische Form anders. Wegen der Aehnlichkeit nehmen wir an, daß das als *elwesi* abgebildete ♀ diese eben erwähnte, aber nicht näher gekennzeichnete Form ist: **elwesi** *form. nov.* (82 c). Thorax stärker olivbraun. Die Radialbinde am Vflgl verläuft auch über Rippe 4, wie bei *pallida* am Außenrand verbreitert, mit weißlichen Flecken am Rand. Von der Wurzel von Rippe 3 ab geht die olivbraune Binde aber unter der Zelle zur Wurzel. Hflgl rötlichbraun. ♀ 60 mm. Khasia-Hills. Type im Britischen Museum. — *notata Swh.* ist als Synonym von *pallida* zu streichen, da es eine *Crambide* ist. *pallida.* *elwesi.*

P. brunnea *Swh.* Vflgl ockerbraun mit schwarzen Punkten am Vrd und einem Fleck ⅓ vom Apex entfernt, ein Fleck unter Zellmitte und eine gebogene äußere schwarze Punktreihe. Hflgl schwarzbraun. 55 mm. Khasia-Hills, Ceylon. *brunnea.*

P. metaphaea *Wkr.* (82 c, d). Blaß ockergelb. Ein schwarzer Fleck unter der Wurzel von Rippe 2 und ein Strich hinter der Zelle können fehlen. Deutlicher ist eine äußere Punktreihe, eine am Rand und eine schwache Schrägbinde vom Apex aus. Hlb und Hflgl dunkler braun. 45—55 mm. Ceylon, Borneo. *metaphaea*

P. endophaea *Hmps.* (82 c). Die Art wird vom Autor zu *metaphaea* gestellt, mit der keinerlei Aehnlichkeit besteht. Ockerbraun. Vflgl rostbraun bestäubt, mit 2 ziemlich undeutlichen inneren Reihen von rostroten Punkten, an der Mittelrippe geeckt. Ueber der Zellecke ein dunkler Punkt am Vrd, dann 2 äußere dunkle Punktreihen mit Wisch vom Apex her, am Ird scharf einwärts zur inneren Reihe. Auch am Rand eine Punktreihe. Hflgl gelber. ♂ 35 mm. Kanara. *endophaea.*

P. suisharyonis *Strd.* (82 c). Grundfarbe bräunlichweiß. Die spitzen Enden der Radialbinde dunkler als ihr Rest; am Ird noch eine parallele verloschene Binde. Randpunkte scharf schwarz. Hflgl leicht gebräunt. ♂ 42 mm. Formosa. *suisharyonis.*

P. formosicola *Strd.* (82 c). Vielleicht das ♀ zur vorigen Art. Vflgl gelb mit rostroter Radialbinde zum Apex, auch am Ird rostrot, mit anschließender Binde vor dem Rand. Einige submarginale dunkle Punkte. ♀ 52—54 mm. Formosa. Ein zur Abbildung benutztes Stück aus Java ist stärker gerötet. *formosicola.*

P. postica *Mr.* (82 d). Thorax rostbraun. Vflgl blaßgelb mit gleichmäßig schmaler rostbrauner Radialbinde zum Apex. Am Ird unter Rippe 2 ein dreieckiger Fleck, von ihm Spuren einer Binde zum Apex. Vor dem Rand schwarze Punkte. Hflgl am Ird etwas gebräunt. ♂ 42 mm. Sikkim. *postica.*

virgata. **P. virgata** *Wilem.* Blaßbraun mit rostbraunen Radialwischen unter und in der Zelle. Am Ird dunkler braun. Eine äußere schwarze Punktreihe und sehwarze Randpunkte. Außenrand sehr schräg. Hflgl dunkelbraun. ♂ 50 mm. Formosa.

eupatagia. **P. eupatagia** *Hmps.* Vflgl weißlieh, Innenfeld violettgrau. An der Wurzel ein dunkler Fleck und ein Strieh an der Mittelrippe. Innere Linie gezähnt, undeutlich, äußere Linie dunkel, vom Apex her ein Strich zu ihr. Vor dem Rand schwarze Fleeke. Hflgl schwarzbraun, am Apex heller. ♂ 50, ♀ 35 (?) mm. Sikkim.

obliqua. **P. obliqua** *Hmps.* Körper und Vflgl ockerbraun. Ein schräger rauchbrauner Sehatten vom Apex zu vor Mitte Ird, mit dunklem Fleek darin unter der Zelle und gekreuzt von einer verwaschenen Radialbinde, die gelblich an der Wurzel, braun am Zellende ist. Eine innere und äußere Reihe dunkler Punkte und eine Submarginalreihe schräger Striehe. Hflgl rauchbraun. ♂ 38 mm. Khasia-Hills.

albifusa. **P. albifusa** *Wilem.* Vflgl oekerbraun, an der Wurzel weißlich. Die schmale Radialbinde zum Apex und die Rippen dunkler. Ersterer am Anfang und Ende zugespitzt. Am Außenrand einige dunkle Linien. 42—48 mm. Formosa.

sordida. **P. sordida** *Wilem.* Aehnlieh *albifusa*, aber der Radialstrieh gerader zum Außenrand, dort breiter und mit einer braunen Linie zum Apex verbunden. Eine äußere Reihe schwarzer Punkte und eine am Rand. Hflgl blaßbraun. 45—50 mm. Formosa.

frugalis. **P. frugalis** *Leech.* Diese in Bd. 2, S. 316 besproehene Art kommt im Nordwest-Himalaja (Kangra-Tal) auf indisches Gebiet.

nebulosa. **P. nebulosa** *Wilem.* Vflgl weißliehbraun, im Diskus dunkler. Die subbasale, innere, äußere und Randlinie aus schwarzen Punkten gebildet. Ein brauner Radialstreifen führt zu einem Fleck hinter der inneren Linie. Vom Apex ein brauner Schrägstrich zur äußeren Linie und noch 2 vor ihm. Hflgl dunkelbraun. 40—42 mm. Formosa.

aurata. **P. aurata** *Hmps.* (82 d). Vflgl in der vorderen Hälfte und an der Wurzel goldgelb, der Rest leicht gebräunt. Spuren einer schrägen rostroten inneren, mittleren und äußeren Linie am Vrd. An der Querrippe ein schwarzer Fleek. Von ¾ Vrd eine sehwarze Punktreihe, weiße Randmonde und sehwarze Punkte davor. Hflgl dunkelbraun. Im Vflgl ist die Anhangszelle verhältnismäßig lang. 50—55 mm. Sikkim, Khasia-Hills.

fasciata. **P. fasciata** *Mr.* (82 e). Ockerbraun mit hellen Fleeken in der Zelle, unter dem Apex und vor dem Außenrand. Hinter der Zelle eine leieht gebogene dunkle Binde und eine sehwarzbraune Punktreihe. Hflgl dunkel rötlichbraun. Fühler des ♂ gezähnt und gebüschelt. ♂ 65 mm. Darjeeling.

sikkima. **P. sikkima** *Mr.* (82 d, e). Vflgl orangegelb, ein Fleck an der Querrippe in rotbrauner Umgebung. Ird bis Rippe 2 rotbraun. Eine doppelte äußere Reihe von rotbraunen Punkten, dahinter Doppelflecke vom Apex
essa. her und dunkle Randpunkte. 55—60 mm. Sikkim. — **essa** *Swh.* Blaß ockerbraun, beim ♀ dunkler. Vflgl mit vielen Querreihen dunkler Flecke, die am Ird eingebogen sind. Hinter der Zelle, am Apex und am Ird dunkler. Randpunkte schwarz. 50—60 mm. Nach Hampson gehört *essa* zu *sikkima*, nach Elwes ist es eine *pallida*-Form.

divisa. **P. divisa** *Mr.* (82 f). Vflgl oekerbraun. Von der Wurzel des Vrds durch die Zelle und schmaler weiter an Rippe 4 eine rötlichbraune Binde. Eine äußere Reihe schwarzer Punkte und eine am Rand. Hflgl dunkelbraun. ♂ 50 mm. Sikkim.

albistriga. **P. albistriga** *Mr.* (82 f). Braun, etwas violett schimmernd. Aehnlieh *divisa*, aber kleiner und der Außenrand etwas zackig. Unter Rippe 4 nahe dem Außenrand ein silberweißer Strieh. 45—50 mm. Sikkim, Formosa.
kanshireiensis. — **kanshireiensis** *Wilem.* Nach dem Autor fast gleieh *albistriga*. Unterschiede sind in der Besehreibung nicht angegeben, wohl auch nicht vorhanden. Formosa. Bei allen meinen *albistriga* fehlt die Anhangszelle.

nigropuncta. **P. nigropuncta** *Hmps.* Vflgl ockerbraun und rotbraun, mit Spuren einer welligen rotbraunen inneren und äußeren Linie. Mit auffallendem schwarzem Fleck unter Rippe 5 und rotbraunem Strich am Apex. Sehwarze Randflecke, vor diesen eine dunkle Submarginallinie angedeutet. ♂ 45 mm. Sikkim.

basistriga. **P. basistriga** *Mr.* (82 e). In der Farbe gleich *nigropuncta*. An der Wurzel ein scharfer rotbrauner Strich. Die innere und äußere Linie fehlt. Hflgl etwas weniger dunkel. ♂ 40 mm. Sikkim.

nigrofasciata. **P. nigrofasciata** *Hmps.* Von *nigropuncta* versehieden dureh eine dunkle Radialbinde zu Mitte Außenrand. Grundfarbe blaß olivbraun. ♂ 45 mm. Sikkim. — **acyptera** *Hmps.* (82 f). Nach Elwes eine Form von
acyptera. *nigrofasciata*. Vflgl gelb, rostbraun bestäubt. Innere Linie schwach, rostbraun, in der Mitte geeekt, die äußere von nahe dem Apex, beide zu etwa Mitte Ird. Unter der Zellmitte ein sehwarzer Fleek. Hflgl blaß rotbraun, am Apex und Rand heller. ♂ 55 mm. Jaintia-Hills.

III. Fühler noch stärker gekämmt als bei Gruppe 1, Rippe 10 im Vflgl frei aus der Spitze der Anhangszelle. Beide Arten ähnlich *longivitta* (82 b).

P. ferrifera *Wkr.* Gelblichweiß. Die Radialbinde verwaschen, die Rippen mit rostgelben Strichen. *ferrifera.* Die innere Reihe der submarginalen Flecke zu Mitte Ird eingebogen. Hflgl gelblichweiß. ♂ 45 mm. Sikkim.

P. junctura *Mr.* (82 e). Die Radialbinde in gleicher Farbe und gleicher Begrenzung wie bei *longivitta*, *junctura.* mit Fleck unter Rippe 2, hinter der Zelle verbreitert. Am Vrd nahe der Wurzel 3 Zackenlinien und 2 von Mitte Ird schräg auswärts, bisweilen bis zum Vrd. Eine submarginale Punktreihe und davor eine Linie. ♂ 45—48 mm. Sikkim.

P. calyptis *Swh.* Vielleicht gar keine *Pydna*-Art. Vflgl in der Zelle, über ihr und unter ihrer halben *calyptis.* Länge graurot, der Rest grau, mit 3 hellen ausgebogenen Binden. Vor dem Rand weiße Punkte, dunkel gerandet. Hflgl lilagrau. ♂ 50 mm. Dorey. — Zu welcher Gruppe die Art gehört, ist unsicher.

37. Gattung: **Ramesa** *Wkr.*

Die Gattung unterscheidet sich von *Pydna*, bei der die verschiedensten Fühlerformen vorkommen, allenfalls durch einheitlich gebüschelte Fühler des ♂. Wenn nicht die meisten *Pydna*-Arten als solche beschrieben wären, müßten eigentlich diese Arten alle zur älteren Gattung *Ramesa* übertragen werden. Type: *tosta Wkr.* Vgl. Bd. 14, S. 434.

R. tosta *Wkr.* Vflgl vom Vrd bis Rippe 4 dunkelbraun mit rotbraunem Streifen vom Apex her. Hintere *tosta.* Hälfte ockerbraun, der Ird schmal dunkelbraun. Eine Reihe von äußeren und Randpunkten. Hflgl graubraun. — **luridivitta** *Hmps.* (82 f) unterscheidet sich allenfalls durch etwas rote Rippen im Außenfeld. 35—40 mm. *luridivitta.* Burma, Ceylon.

R. docilis *Wkr.* (82 f). Graubraun. Vflgl in der hinteren Hälfte blasser. Nahe der Wurzel schwarze *docilis.* Radialstriche, 2 dunkle gebogene äußere Linien, davon die innere sehr undeutlich. Schwarze Submarginalpunkte. 32 mm. Sikkim.

R. galbana *Swh.* (82 f). Thorax mit braunem Mittelfleck und vortretender Spitze. Vflgl cremegelb, *galbana.* fein schwarz bestäubt. Ein schwarzer Punkt an der Wurzel von Rippe 2 und einer darunter, eine äußere Reihe und feine Randpunkte. Beim ♀ alle Punkte sehr fein. Hlb bräunlichweiß, Hflgl weiß. 32—35 mm. Sikkim.

R. fuscipennis *Mr.* Vflgl einförmig dunkelbraun. Nierenmakel undeutlich, hell gerandet. Die äußere *fuscipennis.* Punktreihe undeutlich. Die Randpunkte innen weiß. ♂ 40 mm. Burma.

38. Gattung: **Zana** *Wkr.*

Fühler des ♀ gesägt. Palpen sehr kurz, hierdurch von *Ramesa* und *Pydna* verschieden.

Z. lignosa *Wkr.* (82 g). Thorax rötlichbraun, Hlb orange. Vflgl graubraun, unter und hinter der Zelle *lignosa.* gelb. Vom Apex zum Zellende eine dunkle Zackenlinie, hinter ihr braun. Hflgl blaßgelb. ♀ 42—52 mm. Almorah, Madras. — Ueber die afrikanischen Arten vgl. Bd. 14, S. 435.

39. Gattung: **Dinara** *Wkr.* (Anticyra *Wkr.*)

Palpen kurz. Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt und gebüschelt. Vflgl mit spitzem Apex. Rippe 6 von Mitte Anhangszelle, 7 und 8 + 9 von deren Spitze, 10 von ihrem Vrd. Vgl. *Anticyra* Bd. 2. S. 315 und Bd. 14, S. 434.

D. combusta *Wkr.* (= lineolata *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 47 e). Schon in Bd. 2, p. 315 behandelt. Sie kommt *combusta.* in unserem Gebiet in Indien, Süd-China, den Sunda-Inseln und Philippinen vor; nicht in Afrika, wie in Bd. 2 angegeben: dort wird sie durch *atrata Grünbg.* ersetzt.

40. Gattung: **Metaschalis** *Hmps.*

Palpen kurz, dick. Fühler des ♂ mäßig stark gekämmt bis ⅔ ihrer Länge. Im gestreckten Vflgl Rippe 5 etwas über der Mitte. Rippe 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gerade noch gestielt.

M. disrupta *Mr.* (82 g). Dunkel rotbraun. Am Zellende ein weißer und orangegelber Fleck, dahinter ein *disrupta.* kleiner schwarzer. Von dort ein silberweißer Radialstrich bis an den weißen Apicalfleck. Hflgl dunkelbraun. ♂ 52 mm. Sikkim, Assam.

41. Gattung: **Antheua** *Wkr.*

Von *Dinara* nur dureh etwas kürzer bewimperte Kammzähne der Fühler des ♂ verschieden. Flügel etwas breiter. Das Zeichnungssehema ganz abweiehend. Type: *varia Wkr.* von Natal. — Vgl. Bd. 14, S. 432.

servula. **A. servula** *Dry.* (= disealis *Wkr.*, exanthemata *Mr.*) (82 g). Vflgl orangegelb, rostbraun bestäubt und unter dem Zellende mit Fleck. Hflgl weiß, außen gebräunt, beim ♀ dunkler. 42—46 mm. Indien, Ceylon, Java. Die Raupe braun mit gelber Seitenlinie und doppelten sublateralen und subdorsalen roten Flecken.

42. Gattung: **Aoshachia** *Mats.*

Im Flügelsehnitt etwas ähnlich der *Antheua Wkr.* Palpen aufgerichtet, das 2. Glied lang behaart. Fühler des ♂ bis vor die Spitze gekämmt, beim ♀ fein bewimpert. Rippenbau im Vflgl: Rippe 6 von unter der Zellecke, 7 + 8 + 9 gestielt, 11 mit 12 ziemlieh stark anastomosierend. Im Hflgl fehlt Rippe 5, 7 entspringt vor der Zelleeke, 8 hinter der Zellmitte an 7 genähert. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Nach dem für Notodontiden ungewöhnlichen Rippenbau vielleicht eine *Geometride.*

virescens. **A. virescens** *Mats.* Vflgl grünlichgelb, seidenglänzend, Rippen olivgrün, Vrd weiß. Hflgl weiß, irisierend, der Rand schmal grünlich, Fransen weiß. 48—55 mm. Formosa.

43. Gattung: **Pseudofentonia** *Strd.*

Palpen kurz. Vflgl etwas gestreckt, Rippe 5 weit über Mitte Querrippe, 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl auch Rippe 5 weit vorn, 6 + 7 kurz gestielt. Type: *argentifera Mr.*

I. Fühler des ♂ kräftig gekämmt bis ¾ ihrer Länge.

argentifera. **Ps. argentifera** *Mr.* (79 e). Grau, mit 2 dunkelbraunen doppelten gezaekten Linien nahe der Wurzel, eine doppelte äußere Mondlinie, vorn dunkler ausgefüllt, vor dem Rand eine stark gewölbte Mondlinie. Hflgl braun, am Ird orange. 50—58 mm. Sikkim.

II. Fühler des ♂ kürzer gekämmt, die Kammzähne bewimpert, beim ♀ noch kürzer gekämmt.

brunnea. **Ps. brunnea** *Mr.* (82 g). Vflgl dunkel rotbraun, an der Wurzel heller. Die innere Linie vorn dunkel bis zur Spitze unter der Zelle, dann hell weiter. Querrippe mit dunklem Strich. Hinter ihr an der äußeren Linie
basalis. ein Doppelstrieh; diese doppelt mit Eeke an Rippe 3. Vom Apex dorthin eine helle Zackenlinie. — **basalis** *Mr.* ist vielleieht gute Art. Die innere Linie läuft am Ird viel sehräger auswärts, dadurch wird das graugelbe Mittelfeld sehmaler. Die helle Apieallinie geht weiter einwärts und sehließt dadurch ein breiteres grauweißes Randfeld ein. Unter Rippe 3 ein weiterer heller Fleek. 48—50 mm. Sikkim.

singapura. **Ps. singapura** *sp. n.* (82 h). Vflgl ziemlieh einförmig grau. Die undeutliehe Subbasallinie und doppelte innere Linie sehr sehräge. Die doppelte äußere Linie an Rippe 3 naeh außen vorspringend, sehmal blaß rotbraun außen gerandet. Vor ihr eine stark gezackte undeutliche Linie, die innere am Ird treffend. An der Querrippe ein schwarzer Punkt. Die schwarze Submarginallinie vom Apex bis Rippe 4 gerade. Hflgl rotbraun. Thorax und Hlb grau und braun gemiseht. ♀ 52 mm. Singapore. Type im Britischen Museum. Da diese ein ♀ und ohne Fühler, ist die Stellung in dieser Gruppe unsieher.

sordida. **Ps. sordida** *Wilem.* In der typischen Form in Japan. — **formosana** *Wilem.* Vflgl grau, an der Wurzel
formosana. dunkler. Die innere Linie sehräg, gleichmäßig wellig von ¼ Vrd zu ½ Ird. Aeußere Linie innen hell, außen dunkel, gezähnt, normal gebogen. Mittelfeld innen weißlieh, außen bräunlieh. Vor dem Rand eine dunkle Mondlinie. Hflgl dunkelbraun. 45—50 mm. Formosa.

obliquiplaga. **Ps. obliquiplaga** *Mr.* (82 h). Thorax sehwärzlieh. Vflgl an der Wurzel und im Mittelfeld rötliehbraun. Nahe der Wurzel eine dunkelgraue sehwarz gerandete Binde. Aeußere Linie doppelt, stark gezackt, an Rippe 3 und 4 vorspringend, außen breit grau gerandet. Randfeld braun, mit dunkler Mondlinie. Hflgl hell rötlich-
grisescens. braun, am Ird fleisehrot. ♂ 55 mm. Sikkim, Assam, Sumatra. — **grisescens** *form. nov.* Thorax und Wurzelbinde am Vflgl schwärzlich. Der Rest des Flügels grau. Von der äußeren Linie nur der vordere Teil bis Rippe 4
wilemani. erhalten, außen davon nieht dunkler. Kwangtung. — *(Disparia)* **wilemani** *Mats.* von Formosa gehört vielleicht hierher, wenigstens ist sie der *obliquiplaga* sehr ähnlich.

nigrofasciata. **Ps. nigrofasciata** *Wilem.* Vflgl grau, dunkel bestäubt. Die innere Linie dunkelbraun, sehr sehräg; vor ihr, etwas getrennt eine breite schwarze Binde. Aeußere Linie doppelt, wellig, parallel dem Außenrand und eine schwarze Mondlinie am Rand. ♂ 50 mm. Formosa.

apicalis. **Ps. apicalis** *Mr.* (82 h). Ganz abweiehend. Vflgl braun mit dunkeln Fleeken an Stelle der inneren und äußeren Linie. Am Rand senkrecht auf Rippe 2 eine dicke weiße Linie, dahinter eine feinere. Hflgl rotbraun. ♂ 42 mm. Sikkim.

Ps. discosticta *Hmps.* Violettbraun, an der Wurzel ockerbraun, mit grau gerandeter schwarzer Linie bis unter die Zelle, dahinter eine rotbraune Linie bis Rippe 1 und 3 innere wellige undeutliche Linien. An der Querrippe ein auffallender schwarzer Fleck. Aeußere Linie aus grauschwarzen Monden, stark eingebogen, innen bis Rippe 5 ockerbraun, dahinter noch andere verwaschene Mondlinien. Hflgl rötlichbraun. ♂ 46 mm. Khasia-Hills. *discosticta.*

III. Fühler des ♂ etwas gezähnt und bewimpert.

Ps. basalina *sp. n.* (82 h). Der *basalis* sehr ähnlich, aber durch die Fühler verschieden. Die innere Linie in der Submedianfalte stärker eingeknickt, dann schräger auswärts zum Ird. Das Mittel- und Randfeld mehr rotbraun. Der grauweiße Apicalfleck reicht weiter nach innen. ♂ 52 mm. Sumatra, Mt. Korintji, 2400 m. Type im Britischen Museum. *basalina.*

IV. Im Vflgl Rippe 6 von der oberen Zellecke. Fühler des ♂ gekämmt.

Ps. ocularis *Smpr.* (82 h). Die Type ist in schlechtestem Zustand, immerhin paßt sie zur Gattung *Stauropus*, als welche sie beschrieben, noch viel schlechter als zu *Pseudofentonia*, obwohl auch der Vflgl an der Wurzel des Vrds stark gebogen ist. Wurzel am Vflgl ockerbraun, von dort bis zur doppelten inneren Linie dunkel rotbraun. An der unteren Ecke der Querrippe und einwärts darüber ein schwarzer Punkt. Dahinter eine senkrechte Zackenlinie bis Rippe 3, dann eingebogen. Vor dieser etwas, hinter ihr stärker graugelb. Dann folgt eine starke doppelte schwarze Linie, gerade bis Rippe 3, dann einwärts verschoben, undeutlicher. Hinter ihrem vorderen Teil in violettschwärzlichem Schatten noch eine Linie. Außenfeld rotbraun mit schwarzen Submarginalflecken. Hflgl rotbraun. ♂ 50 mm. Philippinen. *ocularis.*

V. Im Vflgl Rippe 6 von der oberen Zellecke. Fühler des ♂ gekämmt und bewimpert, beim ♀ einfach.

Ps. maculatus *Mr.* (83 a). Vflgl grau, im Mittelfeld mehr oder weniger rotbraun überhaucht, mit zahlreichen dunkelgrauen Mondlinien. Vor dem Rand stärkere schwarze Flecke. Hflgl rötlichgrau. 40—48 mm. Sikkim, Nagas. — Die Art hat zwar an den Hintertibien nur 1 Sporenpaar wie *Stauropus*, das Zeichnungsschema aber paßt besser hierher. Die Type von *ocularis* besitzt keine Beine, so daß eine Verwandtschaft mit *maculatus* nur vermutet werden kann. *maculatus.*

44. Gattung: **Epistauropus** *gen. nov.*

Fühler des ♂ bis $^2/_3$ ihrer Länge gekämmt, die Zähne zur Spitze hin allmählich kürzer werdend. Im Vflgl Rippe 5 sehr weit vorn, 6 und 10 + 7 + 8 + 9 von der Spitze, der bei *apiculatus* kleinen Anhangszelle. Bei *plagiviridis* ist Rippe 6 lang mit den andern gestielt. Type: *apiculatus.*

E. apiculatus *Rothsch.* (83 a). Dunkel rotbraun. Eine innere und äußere dunkle Linie schwach erkennbar. Vom Apex bis Rippe 3 ein rosa-weißer Mond und ein kleinerer Fleck zwischen Rippe 3 und 2. Hflgl rosabraun. 45—60 mm. Assam, Penang, Borneo. — *Disparia seriatopuncta Mats.* von Formosa scheint dasselbe. *apiculatus.*

E. vinaceus *Mr.* (83 a). Sehr ähnlich. Die äußere Linie aus doppelten Flecken. Der Mondfleck zum Ird hin zackig. Hflgl braun. ♂ 55 mm. Indien. *vinaceus.*

E. plagiviridis *Mr.* (83 a). Dunkelbraun, mit grünen unregelmäßigen Flecken an der Wurzel und in der Mitte. Die äußere und die Submarginallinie grün. Hflgl rotbraun, an der Wurzel heller. ♂ 48—54 mm. Sikkim, Assam, Ceylon. *plagiviridis.*

45. Gattung: **Fentonia** *Btlr.*

Palpen länger als bei *Pseudofentonia*. Fühler des ♂ bis $^2/_3$ ihrer Länge kräftig gekämmt, beim ♀ einfach. Vflgl gestreckt, Rippe 5 weit vorn, 6 von Mitte Anhangszelle, 7 und 8 + 9 von ihrer Spitze, 10 von ihrem Vrd. Type: *ocypete Brem.* — Vgl. Bd. 2, S. 291 und Bd. 14, S. 420.

I. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kürzer gestielt.

F. ocypete *Brem.* (= laevis *Btlr.*) (Bd. 2, Taf. 45 b). Diese von Japan bis Indien verbreitete Art ist bereits in Bd. 2, p. 291 behandelt. Ein ♀ aus Singapore ist stark verdunkelt. Die äußere Linie am Vflgl scheint zwischen Rippe 3 und 6 etwas weiter außen zu liegen, dann schräger zum Vrd. Von der Form *crenuata Mats.* war die Urbeschreibung nicht zu erhalten. *ocypete.*

F. canifusa *Hmps.* Vflgl rotbraun, im Wurzelfeld grau bestäubt. Ein großer unregelmäßiger grauer Fleck vom Apex bis Rippe 3. Eine doppelte wellige Wurzel-, innere und äußere Linie vorhanden Hflgl graubraun. ♂ 45 mm. Khasia-Hills. Die Art ist vom Autor in die Nähe von *ocypete* gestellt, sonst scheint sie besser zur Gattung *Pseudofentonia* zu passen. *canifusa.*

orbifer. **F. orbifer** *Hmps.* (83 b). Ursprünglich als „*Stauropus*" beschrieben, später hierher gestellt. Fühler des ♀ ziemlich stark gekämmt. Rippe 6 im Vflgl von der Wurzel der Anhangszelle, 10 etwas weiter getrennt von Rippe 8 + 9. Vflgl milchweiß. Vom mittleren Drittel des Vrds ein viereckiger schwarzbrauner Fleck, verbunden mit einem gleichen zwischen Rippe 2—4, am Außenrand fast bis zum Apex reichend. Je ein grünbrauner Fleck nahe der Wurzel, über dem Innenwinkel und vor dem Apex. Submarginalpunkte weiß. Hflgl rotbraun. ♀ 45 mm. Sikkim, Sumatra. — **rotundata** *Mats.* hat den helleren Apikalfleck auch außen von der dunkeln Grundfarbe umschlossen. Formosa.

II. Im Hflgl Rippe 6 + 7 lang gestielt.

tenebrosa. **F. tenebrosa** *Wkr.* (= canities *Swh.*). Vflgl grau, dunkelbraun bestäubt. Zwei gebogene innere Linien, schwarz mit Silberschuppen. Spuren einer äußeren gebogenen Linie und eine Reihe schwarzer Submarginalstriche. Hflgl dunkelbraun. ♂ 28—30 mm. Nord-Kanara. Schwerlich eine *Fentonia*-Art.

ferrifusa. **F. ferrifusa** *Dudg.* Vflgl grau und rostrot, besonders so ein Fleck vor dem Apex. Unter der Zelle ein schwarzer Strich zu einer gebogenen schrägen Linie von der Wurzel des Vrds zu einem verwaschenen schwarzen Fleck am Ird. Innere Linie als undeutliches rotbraunes Dreieck vom Vrd zur Medianrippe. Eine äußere Reihe von schwarzen Flecken. Dahinter eine rötlichbraune wellige Binde, am Vrd verbreitert. Hflgl weißlich. ♂ 27 mm. Sikkim.

crenulata. **F. crenulata** *Mats.*, als *Fentonia* beschrieben, sieht eher wie eine *Hyperaeschra dentata* aus. Formosa.

46. Gattung: **Higena** *Mats.*

plumigera. **H. plumigera** *Mats.* Da sich auf der Abbildung nur der Flügelumriß, aber gar keine Zeichnung erkennen läßt, können wir über diese Form nichts sagen; von Formosa.

47. Gattung: **Stauropus** *Germ.*

Palpen aufgerichtet. Fühler des ♂ kräftig gekämmt bis $^4/_5$ ihrer Länge, beim ♀ einfach. Vflgl breit, Rippe 6 von der Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 mäßig lang gestielt. Die Hintertibien ganz ausnahmsweise mit nur einem einzigen Sporenpaar. Die Gattung bildete lange Zeit ein großes Sammelbecken verschiedener Formen ähnlich den Gattungen *Sphinx* und *Agrotis*. Die Aufteilung wird wahrscheinlich noch fortgesetzt werden. Type: *fagi L.* von Europa. — Zur Gattung selbst vgl. Bd. 2, S. 289.

persimilis. *St. fagi L.* kommt in der Form **persimilis** *Btlr.* (Bd. 2, Taf. 44h) nach Swinhoe auch auf den Philippinen vor. Sie ist schon in Bd. 2, p. 289 behandelt. Dort wird sie als kleiner bezeichnet, während Stücke der Püngeler-Sammlung eher größer sind als *fagi*.

alternus. **St. alternus** *Wkr.* (= indicus *Mr.*) (83 b). Vflgl bräunlichgrau, seltener etwas grün schimmernd. Die innere weiße Linie meist wenig deutlich, die äußere kräftig, scharf gezackt. Vor dem Rand dunkle Flecke
albescens. An beiden Flügeln eine weiße Mondlinie am Rand. Beim ♀ der Hflgl dunkelbraun. — ♀-**albescens** *Mr.* ist einförmig grau, fast nur die submarginalen Flecke erkennbar. 42—55 mm. Vorder- und Hinter-Indien, Sunda-Inseln, Philippinen.

sikkimensis. **St. sikkimensis** *Mr.* (83 b). Der vorigen sehr ähnlich. Abweichend durch geringe oder fehlende Zakken an der äußeren Linie, die zum Ird auch schräger auswärts läuft. Die Wurzel am Vflgl grau, der Ird des
berberisae. Mittelfeldes und am Hflgl der Vrd etwas grünlich. — Bei **berberisae** *Mr.* ist der ganze Vflgl dunkelbraun
khasianus. übergossen. — **khasianus** *Rothsch.* ist am Vflgl gleichmäßig grün überhaucht. 45—60 mm. Sikkim.

albimacula. **St. albimacula** *sp. n.* (83 b). In der Größe ähnlich *persimilis*. Thorax und Vflgl dunkelgrünlich. Die innere Linie nur bei einem ♀ deutlich, gelblich, von der Subcostalrippe zur Medianrippe stark eingebogen, dann schräg auswärts zum Ird. An der Querrippe und davor je 1 schwarzer Strich. Die gelbweiße äußere Linie vorn stark gezackt, an Rippe 4 einwärts laufend und gerade, schräg auswärts zum Ird. Innen dunkel gerandet und davor noch eine helle und eine dunkle Linie. Dahinter schwarze Flecke, innen bläulich gerandet, der vorderste auffallend weiß. Das Randfeld brauner, besonders beim ♂. Hflgl mit zackiger heller Mittellinie. 55—70 mm. Sumatra, Borneo. Type im Britischen Museum.

mioides. **St. mioides** *Hmps.* Aehnlich *sikkimensis*. Vflgl graulichweiß, braun bestäubt. Ein kleiner dunkler Fleck unter der Wurzel von Rippe 2 und ein anderer am unteren Zellende auf der feinen undeutlichen äußeren Linie. Eine submarginale dunkle Punktreihe, die Punkte unter dem Vrd und über Rippe 5 nach innen verschoben. Hflgl dunkel rotbraun, am Vrd grünlichweiß. ♂ 42 mm. Assam.

basalis. **St. basalis** *Mr.* (Bd. 2, Taf. 44 g). Auch diese Art ist schon in Bd. 2, p. 290 behandelt. Sie kommt in Tonkin vor. Nach Swinhoe auch auf den Philippinen.

melastomatis. **St. melastomatis** *Fldr.* (83 b, c). Vflgl des ♂ an der Wurzel bis zur zackigen inneren Linie und im Rand-

feld grau, dieses verwaschen begrenzt. Kräftige schwarze Submarginal- und Randpunkte. Hflgl dunkelbraun. Beim ♀ das Randfeld am Vflgl nicht heller, der Hflgl etwas dunkler. 40—50 mm. Amboina.

St. affinis *Rothsch.* Wohl nur Form der vorigen Art. Abweichend am Vflgl durch einen blassen Subcostalfleck ⅓ vom Apex und 3 schwarze Flecke in und nahe am Zellende. Am Hflgl ein großer schwärzlicher Apicalfleck. ♀ 50 mm. Neu-Guinea, Mt. Goliath, 2000 m. *affinis.*

Die folgenden Arten sind stärker grün. Die 3 ersten sind wahrscheinlich artlich nicht verschieden.

St. evanescens *sp. n.* (83 c). Vflgl sehr blaß grün. Innere Linie breit, weiß, dahinter schmal dunkelgrün. Dicke weiße Striche an der Querrippe, vor ihr und unter ihr. Die äußere breite weiße Linie stark verloschen, ebenso die Submarginalflecke. Randpunkte schwarz. Hflgl mit dreieckigem dunkelgrünem Vrd. Ird gelblich. ♂ 44 mm. Neu-Guinea, 600 m. Type im Britischen Museum. *evanescens.*

St. viridissimus *B.-Bak.* (83 c). Vflgl ziemlich gleichmäßig fahlgrün. Innere Linie undeutlich, schwärzlich, am Ird schräg auswärts, innen weiß gerandet. An der Querrippe ein schwarzer Strich, vor ihm noch einer oder 2 Punkte. Der Rest ähnlich *evanescens*. Unter ¾ Vrd ein dunkler Fleck. Am Hflgl ist der Vrd breit fahlgrün, sonst blaß rotbraun. 40—65 mm. Key-Inseln, Amboina, Neu-Guinea. — *habrochlora Trnr.* von Queensland ist vielleicht die gleiche Art. *viridissimus.*

St. pratti *B.-Bak.* (83 c). Ist sehr ähnlich, aber lebhafter gezeichnet. Die innere Linie ist deutlicher und scheint etwas steiler, vor ihr kann ein schwarzer Fleck stehen. Um die Zelle zieht eine verloschene dunkle Linie parallel der hellen äußeren. Mittelfeld dunkler grün. Randfeld und Hflgl ähnlich *viridissimus*. ♂ 40 mm. Neu-Guinea (Mt. Goliath). *pratti.*

St. virescens *Mr.* (83 c). ♂. Vflgl gelblichgrün. Die innere Linie doppelt, schwarz, oft gelblichweiß ausgefüllt, dahinter 2 feine gelbweiße Punkte. An der Querrippe ein schwarzer Fleck. Aeußere Linie doppelt, aus schwarzen Monden, gelblich ausgefüllt. Hflgl hell rotbraun, am Vrd grün mit 3 rotbraunen Linien. ♀ mit 4 unregelmäßigen dunkeln Binden (Linien?), Hflgl blaß braungrau. 40—55 mm. Sikkim, Borneo, Sumatra, 1500 m. *virescens.*

Hieran schließen wir einige Arten, die zwar als *Stauropus* beschrieben, sicher aber keine sind, von denen aber aus der Originalbeschreibung nicht hervorgeht, wohin sie gehören.

St. dentilinea *Hmps.* Vflgl grau, im Wurzel- und Außenfeld leicht braun bestäubt. Mit sehr undeutlichen welligen inneren und äußeren Linien. Die zackige Randlinie dunkel, vor ihr dunkle Flecke. Hflgl dunkelbraun, am Vrd heller. ♀ 40 mm. Nilgiris, Ceylon. *dentilinea.*

St. basiniger *Mr.* ♀ blaßbraun. Vflgl an der Wurzel schwärzlich, durch eine gebogene schwarze Linie begrenzt. Aeußere Linie doppelt, wellig, eingebogen, am Ird deutlicher. Vor dem Rand schwarze Monde. ♀ 60 mm. Balasore. *basiniger.*

St. nigribasalis *Wilem.* Grau. Am Vflgl das Wurzeldrittel schwarz. Makeln weiß gerandet. Innere Linie schwarz, schräg, in der Mitte eingedrückt. Aeußere Linie schwarz, gesägt, außen weiß gerandet, am Zellende eingebogen, am Ird außen mit schwarzer Wolke. Hflgl dunkelbraun mit weißgrauem Apicalfleck. 50 mm. Formosa. *nigribasalis.*

St. wilemani *Mats.* (= pulverulentus *Wilem.*). Grau, dunkel bestäubt. Innere und äußere Linie ockerbraun, die erste undeutlich, die andere in der Mitte eingedrückt, mit braunen Flecken an ihr. Hflgl grau, die Wurzel dunkler. ♂ 50 mm. Formosa. *wilemani.*

St. confusa *Wilem.* Grau, im Diskus etwas ockerbraun. Vrd an der Wurzel schwarz und weiß gefleckt, 2 wellige innere und 2 äußere Linien mit einer schwächeren dazwischen, alle wenig deutlich. Randlinie dunkelgrau. Hflgl weißlich, am Vrd grau. ♂ 55 mm. Formosa. *confusa.*

St. talboti *nom. nov.* (= pulverulentus *Talb.*) (83 d). Der Type (♀) fehlen die Fühler. Thorax und Vflgl grauweiß, schwarz bestäubt. Das dunkle Wurzelfeld durch eine doppelte dunkle Linie begrenzt. Die äußere Linie aus doppelten Flecken gebildet, ihr äußerer Ast geradliniger bis Rippe 3, dann stärker eingebogen. Vor dem Rand eine unregelmäßige helle Linie. Hflgl grauweiß, am Rand braun. ♀ 58 mm. Sarawak, 2000 m. *talboti.*

St. inclusa *Hmps.* Fühler des ♂ gebüschelt, beim ♀ bewimpert. Vflgl weißlich, dicht dunkel rotbraun bestäubt, der innere Teil des Wurzelfeldes und das Randfeld heller. Ein brauner Strich unter der Zellwurzel. Innere Linie kräftig braun, vom Vrd einwärts zur Mittelrippe, dann gerade. An der Querrippe ein brauner Strich. Aeußere Linie braun, am Vrd nahe der inneren beginnend, schräg zu Rippe 6, dann einwärts, gezähnt, und zur inneren Linie am Ird. Submarginallinie blaß, wellig, helle Mondflecke am Rand. 45—50 mm. Khasia-Hills. — Die Raupe gesellig, nahe dem Analende mit schwachem Höcker. Gelb mit schwarzer Rückenlinie und 2 Seitenlinien, Luftlöcher schwarz gerandet. An Quercus griffithii. *inclusa.*

diluta. **St. diluta** *Hmps.* Fühler wie bei *inclusa*. Vflgl grau, dunkelbraun bestäubt. Spuren einer doppelten welligen inneren Linie. Ein feiner weißer Punkt am oberen Zellende. Aeußere Linie rostbraun, fein gezähnt, hinter der Zelle und unter Rippe 4 stark eingebogen. Submarginallinie blaß, undeutlich, braun gerandet, zwischen Rippe 7 und 4 eingebogen, dahinter braune Striche. 40—55 mm. Assam, Khasia-Hills, West-China. — Die Raupe an beiden Enden schlanker, hellgrün, seitlich mit feiner roter Linie und weißem Streifen. An Ilex exsalca. — Schon aus den Raupenbeschreibungen geht hervor, daß die beiden letzten Arten keine *Stauropus* sind und zu 2 verschiedenen Gattungen gehören.

48. Gattung: **Netria** *Wkr.*

Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt bis dicht zur Spitze. Hflgl mit 2 Sporenpaaren.

viridescens. **N. viridescens** *Wlk.* (83 d). Dunkel graugrün. Die subbasale, innere und äußere Linie schwarz, doppelt, wellig. Nierenmakel hell, sehr schwach. Submarginallinie scharf. ♀ sehr viel größer. Im Wurzel- und Mittel-
griseatus. feld braun. — **griseatus**-♀ *Hmps.* ist grau statt grün, auch der Hflgl heller. ♂ 50—70 mm. ♀ 70—90 mm. Sikkim, Ceylon, Java.

49. Gattung: **Kikuchiana** *Mats.*

Fühler des ♂ ähnlich *Desmeocraera*. Palpen aufgerichtet, lang behaart. Am Thorax vorn und in der Mitte je ein konischer Haarbusch. Vflgl mit Zahn an der Irds-Mitte. Rippe 5 von über Mitte der Querrippe, 6 unter der Zellecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Am Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt. In beiden Flügeln Rippe 3 und 4 getrennt.

infuscata. **K. infuscata** *Mats.* Vflgl dunkelbraun, die Linien schwarz. Subbasallinie W-förmig. Innere Linie gerade, schräg auswärts, dann einwärts verschoben. Die äußere Linie doppelt, wellig, dahinter breit bräunlich. Submarginallinie aus braunen Flecken gebildet. Hflgl dunkelgrau, zeichnungslos. ♂ 40—42 mm. Formosa.

50. Gattung: **Desmeocraera** *Wllgr.* (Syntypistis *Trnr.*, Quadricalcarifera *Strd.*)

Palpen länger als bei *Stauropus*. Fühler auch beim ♀ bis $^4/_5$ ihrer Länge kräftig gekämmt. Rippenbau wie bei *Stauropus*, aber besonders der Hflgl breiter, größer, die Querrippe gerade, schräg auswärts. An den Hintertibien 2 Sporenpaare. Type: *interpellatrix Wllgr.* — Die Zahl der hier beschriebenen Arten ist sehr groß. Bei genügendem Material an sauberen Stücken wird sich wahrscheinlich herausstellen, daß viele Namen nur Formen bezeichnen, da die Variabilität recht groß scheint. Andererseits wird die Untersuchung der Genitalien zur Aufspaltung vieler Arten führen. Wegen der meist recht unbestimmten Zeichnung haben auch hier ähnlich wie bei der Gattung *Cascera* Beschreibungen ohne farbige Abbildungen nur geringen Wert. Die Gattung ist auch im äthiopischen Gebiet gut vertreten; vgl. hierüber Bd. 14, S. 410.

subgeneris. **D. subgeneris** *Strd.* (83 c). Vflgl weißgrau, bei der Type etwas grünlich. Bei ganz sauberen Stücken auch eine dunkle innere Linie erkennbar, unter der Zelle stark eingebogen. Die äußere Linie besser sichtbar, an Rippe 4 ausgeeckt. Hflgl blaß rotbraun, am Vrd weißgrau. 38—46 mm. Formosa, Japan.

formosanus. **D. formosanus** *Mats.* Nach der mangelhaften Originalabbildung ist der Körper und Vflgl so grauweiß wie *subgeneris*, doch soll die innere und äußere Linie deutlich und grünlich sein, was auf der Abbildung nicht zu sehen ist. Hflgl nur in der Analhälfte gebräunt. ♂ 44 mm. Formosa. — Diese und die vorige Art sind wohl nur graue Formen von *cyanea Leech*, die viel graugrüner ist als in Bd. 2, Taf. 45 a abgebildet.

viridipicta. **D. viridipicta** *Wilem.* Vflgl graubraun, an der Wurzel stärker grün bestäubt, der Rest schwächer. Am Zellende ein dunkler Fleck. Aeußere Linie wellig, in der Mitte ausgebogen. Hflgl dunkelbraun, am Vrd dunkler. ♂ 36—40 mm. Formosa.

melano-
gramma. **D. melanogramma** *J. & T.* Vflgl graubraun. Die innere Linie doppelt. Die äußere wie bei *subgeneris*, aber deutlicher, dahinter am Vrd und Ird ein dunkler Wisch. Außerdem eine Submarginallinie deutlich. Hflgl gleich *subgeneris*. ♂ 45 mm. Neu-Guinea (Wandammen-Berge) 1200 m.

bella. **D. bella** *B.-Bak.* (83 e). Aehnlich einer kleinen *lama Oberth.* (Bd. 2, p. 290). Vflgl dunkel graubraun, an der Wurzel bis zur kaum kenntlichen inneren Linie grünlich. Die äußere Fleckreihe schwarzbraun. Fransen an den Rippen weiß durchschnitten. Hflgl weißlich, am Vrd grün bestäubt, Außenrand breit braun. Es kann aber auch der Vflgl stärker grau bestäubt und dunkler sein, so daß die äußere Binde undeutlich wird. An der Querrippe ist dann ein weißer Fleck deutlicher. 35—42 mm. Neu-Guinea (Ekeikei und Ninay-Tal) 1200 m.

rufescens. **D. rufescens** *Rothsch.* (83 e). Der äußere Rand der Fleckenreihe von *bella* ziemlich scharf erhalten. Von dort bis nahe zur Wurzel dunkel rotbraun. Das Randfeld und das etwas hellere Wurzelfeld grau bestäubt.

Hflgl am Rand breiter rötlichbraun. 30—35 mm. Neu-Guinea, (Biagi, Mambare-Fluß) 1500 m. — 1 ♂ vom Ninay-Tal, 1200 m, ist größer (45 mm), im Randfeld stärker grün bestäubt.

D. triangulum *sp. n.* (83 e). Thorax und Vflgl fahl graugrün. Eine äußere Linie in der Form wie bei *subgeneris* schwach erkennbar. An ihrem unteren Ende ein braunes Dreieck, auch am Vrd ein schwacher Schatten. Die schwarze Submarginallinie vorn angedeutet. Hlb und Hflgl hell rotbraun, am Vrd grünlich. Fransen beider Flügel gelb durchschnitten. ♂ 45 mm. Singapore, Penang. Type im Museum Stettin. *triangulum.*

D. insufficiens *sp. n.* (83 f). Sehr ähnlich der vorigen Art. Hinter der auch ganz schwachen äußeren Linie noch eine breitere 3stufige gelbliche. Die schwarze Submarginallinie länger. Hflgl etwas heller als bei *triangularis*. Die Fransen nicht gelb durchschnitten. ♂ 42 mm. Sumatra, Barisan-Gebirge, 800 m. Type im Britischen Museum. *insufficiens.*

Die folgenden Arten grüner und meist stärker gezeichnet.

D. griseus *Hmps.* (♀ = canescens *Hmps.*) (83 e). Thorax und Vflgl dunkel graubraun, mit Spuren einer dunkeln inneren und äußeren Linie. Hflgl blasser braun. ♂ am Vflgl bis an die äußere Linie dunkler braun. 50—58 mm. Nilgiris, Ceylon. *griseus.*

D. chlorotricha *Hmps.* (83 d). ♂. Die Originalbeschreibung ist etwas unbestimmt. Da ein gleichfalls von Möller gefangenes Stück vorliegt, so wird dies zu dieser Art gehören, da von diesem Fänger wenige Stücke herrühren. Thorax und Wurzel des Vflgl etwas graugrün Innere Linie, wenn vorhanden doppelt senkrecht, am Ird leicht eingebogen. Mittelfeld bis an die unruhige äußere Linie dunkelgrün, darin eine bläulichweiße Ring- und Nierenmakel. Randfeld wenig heller, mit oder ohne schwarze Submarginallinie. ♂ 42—45 mm. Darjeeling (Möller), Kwangtung. Beim ♀ ist das Randfeld am Vflgl brauner und unter der Ringmakel auch eine Zapfenmakel vorhanden. — **kebeae** *B.-Bak.* (83 f) ist vielleicht dasselbe, nur ist die doppelte äußere Linie deutlicher. Solche Stücke liegen auch von den Khasia-Hills (♂) und Nord-Kanara (♀) vor. Bei beiden finden sich zackige dunkle Flecke hinter der äußeren Linie am Vrd und Ird und schwächer über Rippe 3. Die ganze Zeichnungsanlage kann bald mehr braun bald mehr grün sein. *chlorotricha.* *kebeae.*

D. saitonis *Mats.* von Formosa scheint der vorigen nahezustehen, doch ist die Nieren- und Ringmakel verwaschen hell, die Zapfenmakel nicht abgegrenzt. ♀ 50 mm. *saitonis.*

D. rufotegula *sp. n.* Aehnlich einer kleinen *chlorotricha* (83 d). Bei der Type die Tegulae stark rostbraun. Vflgl an der Wurzel und im Randfeld schokoladebraun, Mittelfeld fein dunkelgrau bestäubt. Die doppelte äußere Linie gut erkennbar. Keine Spur von hellen Makeln. Hflgl rotbraun, am Vrd grün bestäubt. ♂ 40—42 mm. Neu-Guinea, Zentral-Buru, 700 m. Type im Britischen Museum. 1 ♂ von Selangor hat weißen Hflgl, nur am Ird gebräunt. *rufotegula.*

D. mediobrunnea *B.-Bak.* ist ähnlich, aber größer. ♂: Vflgl im Wurzelfeld aschgrau, im Mittelfeld dunkelbraun, Randfeld blaß schokoladebraun. Keine doppelte äußere Linie. Beim ♀ Wurzel und Randfeld blaß ockergrau, das dunkle Mittelfeld groß. 45—55 mm. Neu-Guinea: Kebea, Ekeikei, 500—2000 m. *mediobrunnea.*

D. trisopylus *J. & T.* (83 f). Vflgl grünlichgrau. Innere Linie undeutlich, am Ird ausgeeckt, die äußere doppelt, zackig. Hinter ihr am Vrd etwas und am Ird stärker dunkel. Submarginallinie schwarz, scharf. Die 3 Makeln weiß, doch können diese auch fehlen. Hflgl grauweiß, am Apex gebräunt. — **roseus** *form. nov.* hat dunkleren Vflgl, die 3 Makeln rosa. Type im Brit. Museum.— **mediogriseus** *form. nov.* (83 f) hat das Wurzel- und Randfeld grüner, das Mittelfeld grauer, die Makeln weiß. Die äußere Linie typisch weiß ausgefüllt, hinter ihr am Vrd breit dunkel. Type im Museum Tring. ♂ 35—40 mm. Neu-Guinea, 500—2000 m. *trisopylus.* *roseus.* *mediogriseus.*

D. frugilegus *Rothsch.* Vflgl grünlichgrau. Die innere und äußere Linie doppelt, letztere aber keine Monde bildend. Beide meist bläulichgrau ausgefüllt. Die 3 Makeln weiß, auch gelblich, auch können sie fehlen. Hflgl am Vrd grünlich. ♂ 36—38 mm. Neu-Guinea, 1500 m, Rossel-Insel, Cooktown. — Da *chloropasta Trnr.* auch von Queensland beschrieben, und zwar nach einem anscheinend wenig gezeichneten Stück, so ist es wahrscheinlich die gleiche Art. — Ein Stück von Zentral-Buru ist größer (44 mm), Grundfarbe am Vflgl hellgrün: **aeruginosus** *form. nov.* Type im Britischen Museum. *frugilegus.* *aeruginosus.*

D. mixta *B.-Bak.* Vflgl grauweiß mit grün glänzenden Schuppen und dunkeln Linien. Die Wurzel stärker grün. Nur die innere Linie doppelt, gerade. Das Zellende weißlichgrau. Aeußere Linie zackig, auch dahinter weißlichgrau. Hflgl rosabraun. Vielleicht eine extreme Form von *mediogriseus* (83 f). ♀ 45 mm. Neu-Guinea, 1000 m. *mixta.*

D. alboviridis *Rothsch.* (79 g, 80 b). Aehnlich einer Zwergform von *fasciatus Mr.* (83 g). Grundfarbe ausgedehnt weiß. Wurzel und Ird bis an Rippe 2 grün. Innere und äußere Linie doppelt, letztere am Vrd mit großem grünlichem Fleck. Die 3 Makeln weiß. Hflgl blaßbraun. ♀ 40 mm. Neu-Guinea, 1500 m ist vielleicht das ♀ zu *trisopylus*-♂. — Verwandt mit den Arten dieser Gruppe ist *opaca Trnr.*, Näheres ist aus der Beschreibung dieser Form nicht zu ersehen. Kuranda. *alboviridis.*

leucophaeus. **D. leucophaeus** *Rothsch.* (83 f). Kopf und Tegulae weiß. Vflgl grünschwarz bis an die Spitzen der äußeren Linie. Innere Linie einfach, angedeutet. Die 3 Makeln weiß oder grauweiß, bei dem abgebildeten Stück auch die Wurzel am Vrd weiß. Randfeld dunkelbraun mit schwarzer Submarginallinie. Hflgl des ♂ weiß, am Ird gebräunt, beim ♀ blaßrotbraun mit normalem Apicalfleck. 42 mm. Neu-Guinea, (Mt. Goliath, 1500—2000 m), Sumatra, (Mt. Korintji, 1500 m). — *viridimaculosa Mats.* von Formosa scheint hiervon nicht verschieden.

leucocraspedus. **D. leucocraspedus** *J. & T.* (83 g). Vflgl rotbraun. Die doppelte innere Linie undeutlich, vor ihr der Vrd weiß. Hinter der doppelten äußeren Linie an den üblichen Stellen dunkle Flecke, dahinter das Randfeld weiß. Die 3 Makeln kaum hervortretend. Hflgl bräunlichweiß mit Apicalfleck und anschließender blaßbrauner Binde. ♀ 44 mm. Neu-Guinea (Arfak-Gebirge, 2000 m).

viridigriseus. **D. viridigriseus** *Rothsch.* (83 g). ♀ Vflgl graugrün. Die doppelte innere und äußere Linie scharf, in den üblichen Wellen verlaufend, hinter der äußeren bisweilen dunkle Flecke. Submarginallinie scharf. Hflgl blaß rotbraun, am Vrd grünlich. ♀ 48—54 mm. Wenn der bedeutende Größenunterschied nicht wäre, könnte die als *frugilegus* beschriebene Art das zugehörige ♂ sein. Das *viridigriseus*-♂ wird beschrieben als: Vflgl braun, äußere Hälfte stark, innere weniger dicht weiß und grün bestäubt. Eine Anzahl undeutlicher, doppelter dunkler Linien durch den Diskus und eine feine Submarginallinie. Die nicht farbige Originalabbildung macht nicht den Eindruck, daß dies ♂ und ♀ zusammengehören. ♂ 40 mm. Neu-Guinea, Biagi, Aroa-Fluß; ferner Rossel-Insel, Guizo-Insel, Neu-Pommern. — *sciera Trnr.* ist gleich oder sehr ähnlich dieser Art. Nordwest-Australien. — *D. marginalis Mats.* von Formosa ist entweder mit der vorigen identisch oder kommt ihr doch sehr nahe.

viridinitens. **D. viridinitens** *Rothsch.* Vflgl grauweiß, dicht grün bestäubt. Innere Linie doppelt, äußere auch doppelt, teilweise aus Monden gebildet, beide dunkelbraun. Eine Submarginalbinde aus dunkelbraunen Strichen. Hflgl blaß rotbraun, Apicalfleck braun und weiß. 50—55 mm. Neu-Guinea (Biagi, 1500 m).

dubiosus. **D. dubiosus** *B.-Bak.* Vflgl grau, an der Wurzel stark grün bestäubt, dahinter schwächer. Die innere Linie nur angedeutet, von der äußeren der äußere Ast scharf, der innere nur am Ird. Dunkle Schatten am Vrd vor und hinter ihr, am Ird nur hinter ihr. Außenfeld bräunlich, Randlinie scharf. Hflgl rötlichbraun. 45—50 mm. Neu-Guinea: Kebea, Ekeikei. Die nicht farbige Abbildung scheint Aehnlichkeit mit einer verwaschenen *triplagosus* oder *fasciatus* (83 g) anzudeuten.

triplagosus. **D. triplagosus** *Rothsch.* (83 g). Weiß mit einigen dunkeln Schuppen und grünen Stellen. Innere und äußere Linie doppelt, dunkel rotbraun mit einem gleichen Fleck am Ird vor der inneren und hinter der äußeren Linie, am Vrd vor und hinter der äußeren. Hflgl im vorderen Drittel grau mit dunklem Apicalfleck. ♀ 58 mm. Neu-Guinea, (Mt. Goliath, 150 m). Das abgebildete ♀ von Ceram, 2000 m, weicht am Hflgl ab.

fasciatus. **D. fasciatus** *Mr.* (83 g). Grundfarbe weiß. Innere Linie doppelt, senkrecht, vor ihr grün. Die äußere doppelte Linie oft in der Mitte unterbrochen, am Vrd und Ird mit großem grünem Fleck, letzterer mit dem *umbrosa.* Wurzelfleck verbunden. Hflgl milchweiß. 58—68 mm. Darjeeling, Khasia-Hills. — **umbrosa** *Mats.* ♂ weiß, ♀ grau. Hinter der Zelle am Vrd ein großes, grünbraunes dunkles Dreieck mit der Spitze an Rippe 4, darunter ein kleiner Fleck nach außen verschoben und ein größerer am Ird ebenfalls mit größerem Schrägfleck. Formosa, Khasia-Hills.

perdix. **D. perdix** *Mr.* (83 h). Vflgl bräunlichweiß, sehr verwaschen gezeichnet. Die doppelte innere und äußere Linie ähnlich *fasciatus*. Vor der äußeren am Zellende und unter Rippe 2 je ein größerer rotbrauner Fleck. Hflgl am Ird rötlichbraun mit dunkler äußerer Binde. ♀ 56 mm. Darjeeling. — *kikuchii Mats.* ist wahrscheinlich dasselbe, wenigstens haben beide das eigentümliche W-Zeichen auf der Querrippe gemeinsam. Formosa.

albivertex. **D. albivertex** *Hmps.* Stirn weiß. Thorax und Vflgl eisengrau mit welliger unregelmäßiger innerer und äußerer Linie. Hflgl fast weiß, am Analwinkel etwas braun. Nach der Beschreibung schwerlich zu *perdix-fasciatus* gehörend, in deren Nähe die Art vom Autor gestellt wird. ♂ 65 mm. Kaschmir.

Die folgenden Arten haben ein etwas abweichendes Zeichnungsschema.

nitidus. **D. nitidus** *Rothsch.* (79 e). Vflgl grün und dunkelbraun. Innere Linie undeutlich, weiß, zackig. An der Querrippe ein ovaler weißer Fleck mit kleinem Begleiter, bisweilen auch eine Zapfenmakel. Aeußere Linie aus meist scharfen weißen Monden, auf der Mitte eine glänzend grüne Submarginallinie berührend, die über Rippe 3 nach außen verlegt ist. ♂ meist stärker grün bestäubt. Hflgl rotbraun, an der Wurzel heller. 36—44 mm. *flavicollis.* Neu-Guinea (Mt. Goliath, Mt. Kunupi), Sumatra (Mt. Korintji, 1500—2000 m). — **flavicollis** *Rothsch.* (79 e). Tegulae grüngelb. Die innere und äußere Linie doppelt, schwach, schwärzlich, wenig heller ausgefüllt. Die Submarginallinie unterbrochen aus 3 Monden gebildet. 42—50 mm. Neu-Guinea (Mt. Goliath, Mt. Kunupi, 2000 m).

purpurascens. **D. purpurascens** *Rothsch.* (83 h). Dunkel rötlichbraun, bläulichgrün bestäubt. Innere und äußere Linie kaum angedeutet. Vor und hinter der äußeren schwärzlich bis nahe an die Querrippe, ebenso hinter ihr

am Vrd. Die grüne Submarginale sehr scharf. Hflgl weißlich. 30—38 mm. Neu-Guinea (Mt. Goliath, 2000 m).

D. dinawa *B.-Bak.* Vflgl dunkelgrau mit metallgrünen Schuppen. Wurzel am Vrd ocker-grün, der Ird tiefrot, an Mitte Ird ein grüner Fleck und dahinter ein dunkler, außen weiß gerandet. Zwischen der Zelle und dem Apex ein dunkler Fleck angedeutet. Hflgl des ♂ weißlich, dunkel gerandet. ♂ 34 mm. Neu-Guinea (Dinawa). Vom Aroa-Fluß. *dinawa.*

D. chloriolus *J. & T.* (83 h). Vflgl braun und metallisch grün in wechselnder Stärke. Innere Linie doppelt, beim ♂ gerade, beim ♀ etwas wellig. Die äußere doppelt, aus Monden gebildet. Die 3 Makeln hell gerandet. Die grüne Submarginallinie wie bei *nitidus*, vor ihr schwärzlich, hinter ihr meist grünlich. Hflgl rötlichbraun, der Apicalfleck grün bestäubt. 36—52 mm. Neu-Guinea (Mt. Goliath, Mambare, Utakwa-Fluß). Sumatra (Mt. Korintji. 2000 m). *chloriolus.*

Am Hlb 3 kleine Schöpfe. Die Zeichnung am Vflgl ganz abweichend.

D. pallidifascia *Hmps.* Grundfarbe hell rötlichbraun. Innere Linie dunkel, doppelt, senkrecht, über dem Ird ausgebogen. Nierenmakel hell. Aeußere Linie gleichmäßig gebogen, vor ihr tief dunkel unter Rippe 2 und zwischen Rippe 4—6. Außenfeld graugrün oder hellbraun, mit heller Zackenlinie vor der dunkeln Submarginallinie. Hflgl blaß rotbraun, am Vrd dunkler. 40—48 mm. Sikkim, Singapore. — **germanus** *Rothsch.* (84 a) ist größer. Die Zeichnung gleich. Beim ♂ der Hflgl gelblichweiß, beim ♀ die weiße Randlinie am Vflgl mehr in Flecke aufgelöst. 45—52 mm. Neu-Guinea bis 800 m, Zentral-Buru 1500 m. *pallidifascia.* *germanus.*

D. centrobrunnea *Mats.* In Farbe und Zeichnungsanlage ganz ähnlich *pallidifascia*, hauptsächlich verschieden durch die Form der äußeren Linie, die nur bei Rippe 3 schärfer gebogen ist und von dort senkrecht zum Vrd läuft. ♂ 40 mm. Formosa. — *concentrica Mats.* ist wohl sicher ein Stück der etwas variabeln *pallidifascia*. Ebenfalls von Formosa. *centrobrunnea.*

D. takamukuanus *Mats.* Von dieser kann nur gesagt werden, daß es eine kleine breitflüglige Art ist; sonst läßt sich am Bilde nichts erkennen. 30 mm. Von Formosa. *takamukuanus.*

51. Gattung: **Pseudostauropus** *gen. nov.*

Im Gesamteindruck an die afrikanische *Desmeocraerula Strd.* (Bd. 14, S. 416, Taf. 69 i) erinnernd. Fühler des ♂ und Hintertibien wie bei *Desmeocraera*. Vflgl mit aufgerichteten Schuppen. Rippe 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 zweigt kurz vor 7 ab.

Ps. plagosus *sp. n.* (84 a). Thorax graubraun. Vflgl cremeweiß, unter der Zellwurzel schwarzbraun. Innere Linie doppelt, schräg auswärts bis zur Mittelrippe, darunter 2 kurze Striche einwärts, der Vrd nach innen schmal dunkler. Aeußere Linie doppelt, von ⅔ Vrd schräg auswärts bis Rippe 3, dann einwärts verschoben und parallel weiter zum Analwinkel, dort fleckig. Am Vrd hinter ihr ein großer dunkelbrauner Fleck, darunter einige Punkte. Vor dem Rand und am Rand dunkle Punkte, die ersteren weiß gerandet. Hlb und Hflgl dunkel rötlichbraun. ♂ 38—43 mm. Penang, Sumatra (Barisan-Gebirge). Type im Britischen Museum. — Die von Formosa beschriebene *Formotensha marginalis Mats.* könnte dasselbe sein und in diesem Falle hätte Matsumuras Name die Priorität. *plagosus.*

52. Gattung: **Somera** *Wkr.*

Palpen bis zur Stirn aufgerichtet. Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt, beim ♀ schwächer gekämmt. Vflgl breit. Rippe 6 von der Seite der schmalen Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Hlb an der Wurzel mit Schopf. Type: *viridifusca Wkr.*

S. viridifusca *Wkr.* (83 h). Grundfarbe hellgrün, die Linien dunkelbraun, die innere doppelt, die äußere zackig, 3—4-fach. Zwischen Rippe 2 und 4 meist ein brauner Fleck. Bisweilen bei der Querrippe 4 blaugrüne Punkte. Hflgl rotbraun. 50—60 mm. Sikkim, Ceylon, Sunda-Inseln. *viridifusca.*

S. brillians *sp. n.* (84 a). ♀. Thorax und Vflgl glänzend gelblichgrün. Die doppelte schwarze innere Linie unter der Zelle scharf ausgeeckt. Außerdem viele schwarze Fleckreihen. Hlb und Hflgl rotbraun. Bei dem schlechter erhaltenen ♂ ist der Vflgl reiner grün. der Thorax dunkelbraun. 45—55 mm. Sumatra. (Mt. Korintji, 2500 m). Type im Britischen Museum. *brillians.*

Die beiden folgenden Arten haben weit schmälere Flügelform, ähnlich der paläarktischen Gattung *Exaereta* (Bd. 2. S. 291) und die Fühler des ♂ nicht bis zur Spitze gekämmt.

S. smaragdiplena *Wkr.* ♂ Vflgl dunkel rostbraun mit ungefähr 6 unregelmäßigen smaragdgrünen Querlinien. Flügellänge 22 Linien. Sarawak. Nach freundlicher Mitteilung vom Britischen Museum ist *oxoia Swh.* und *antonia Drc.* die gleiche Art. *smaragdiplena.*

triangularis. **S. triangularis** *sp. n.* (83 h). Thorax grün, Tegulae rotbraun. Vflgl grün. Innere Linie sehwarz, wellig, innen mit sehwarzen Fleeken. Aeußere Linie doppelt, der innere Ast kräftiger, ungefähr parallel dem Außenrand, dahinter unter Rippe 3 ein kurzer, über Rippe 4 ein langer schwarzer Wiseh, über dessen äußerem Ende noch einige bis Rippe 7. Submarginale grausehwarze Fleeke und eine sehwarze zaekige Randlinie. Hlb und Hflgl rotbraun. 60 mm. Buru, 1500 m, Malakka. Type im Britischen Museum.

lichenina. **S. lichenina** *Btlr.* Vflgl blaßgrün, mit weißen Sehuppen besonders in der Wurzel des Vrds. Ring- und Nierenmakel dieht zusammen, eine graue 8 bildend, dunkel gekernt. Eine wellige graue innere und äußere Linie angedeutet. Die dunkle Submarginallinie deutlieher. Vrd mit vielen sehrägen rotbraunen Striehen. Hflgl blaß schokoladebraun, der Vrd heller, mit den übliehen *Stauropus*-Fleeken. 50 mm. Borneo.

S. baruna Mr. ist hier übergangen, da S. 295 unter den *Lymantriiden* als *Dasychira* beschrieben: vgl. Taf. 41 f.

53. Gattung: **Kakostauropus** *gen. nov.*

Im Geäder gleieh *Stauropus*, aber die Flügelform breiter. Fühler des ♂ kürzer gekämmt, aber bis zur Spitze. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren.

glaucoviridis. **O. glaucoviridis** *Rothsch.* (84 a). Vflgl blaß blaugrün, weiß gefleckt. Eine dunkelbraune innere Binde in der Submedianfalte eingebogen. Aeußere Linie fein, dunkel, zaekig, mit weißen Monden, am Vrd mit dunkelbraunem Fleek. Am Rand braune Ringe, davor weiße Punkte. Hflgl blaß rotbraun. ♂ 40—45 mm. Neu-Guinea.

54. Gattung: **Liparopsis** *Hmps.*

Palpen klein. Fühler des ♂ kräftig gekämmt. Vflgl breit. Rippe 5 sehr weit vorn, 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Hflgl sehr groß. Type: *postalbida Hmps.*

postalbida. **L. postalbida** *Hmps.* (= formosana *Wilem.*). Vflgl weiß, an der Wurzel und hinter der äußeren Linie vom Ird bis Rippe 4 braun. Hflgl weiß, am Analende schwaeh gebräunt und mit braunem Fleck am Apex. 26—30 mm. Naga-Hills, Kwangtung, Formosa.

celebensis. **L. celebensis** *sp. n.* (84 a). Am Vflgl die innere Grenze der violettbraunen Wurzel etwas schräger. Die äußere Linie von $^3/_5$ Vrd zu Rippe 4 auswärts, eingedrüekt, dann geteilt und zum Analwinkel gerade und naeh innen gezaekt, kurz vor ihm endend. Dahinter am Vrd ein braunes Dreieck. Die braunen Randstriche sind am Hflgl sehwäeher. ♂ 30 mm. Celebes. Type im Britisehen Museum.

55. Gattung: **Cascera** *Wkr.*

Palpen bis zur Stirn aufragend. Fühler des ♂ gekämmt und gebüsehelt oder nur gebüschelt bis $^2/_3$ ihrer Länge, beim ♀ einfaeh. Thorax hinten mit sehwachem Schopf. Vflgl breit. Rippe 6 etwa von Mitte Anhangszelle, 7, 8 + 9 und 10 oder 7 + 8 + 9 und 10 von ihrer Spitze. Im Hflgl ist Rippe 8 fast mit der Zelle verschmolzen. Type: *muscosa Wkr.* — Fast alle Arten kommen in den Gebirgen von Neu-Guinea vor. Die meisten haben auf dem Vflgl eine weiß gerandete Mittelbinde, die am Ird breit ist, sich von der Mittelrippe nach vorn teilt, dort einen sehwarzen Fleck einschließt und über Rippe 2 einen weißen Sporn naeh außen sendet. Eine Unterseheidung der Arten ist nur dureh farbige Abbildungen möglieh. Ob alle aufgeführten Arten wirklieh selbständig sind, ist immerhin zweifelhaft. Nur eine Untersuehung der Genitalien könnte hier Aufsehluß bringen.

I. Fühler des ♂ gekämmt und gebüschelt.

muscosa. **C. muscosa** *Wkr.* Nach Turner ist *bella B.-Bak.* die gleiehe Art, wir benutzen daher deren Beschreibung. Die Zeiehnung grünliehbraun, der Raum vor der Submarginallinie verwaschen und zwar außen brauner, innen grüner. 40—45 mm. Queensland, *bella* von Neu-Guinea (Arfak-Berge, 1200 m). — *inconcisa Swh.* von Misol wird ein verwischtes, gelb gewordenes Exemplar der gleiehen Art sein. — Soweit man naeh dem Vergleich einer *irrorata.* farbigen und niehtfarbigen Abbildung schließen kann, ist **irrorata** *Rothsch.* eine Form von *bella*. Die braune *pallida.* Binde vor der Submarginallinie ist innen seharf begrenzt, bei *bella* verwasehen. — **pallida** *Rothsch.* ist etwas blasser, der weiße Fleck an der Mittelbinde stärker. Alle diese Formen von Neu-Guinea.

callima. **C. callima** *B.-Bak.* In der Urbesehreibung ist angegeben „ähnlieh *bella*". Naeh dem Text könnte man glauben, daß es gar keine *Cascera* ist. Vflgl blaß rosabraun. Unter der Wurzel der Mittelrippe ein dunkler Wiseh. Eine dunkle Zwillingslinie dureh die Zellmitte. Am Erde ein dunkler Fleck mit weißem Kern und dahinter dunkle Flecke. Hflgl blaßgrau. ♀ 50 mm. Neu-Guinea (Mt. Kebea, 2000 m).

C. flavovirens *Rothsch.* Grundfarbe des ♂ grünlichgelb, die dunkeln Stellen bräunlichgrün. Beim ♀ die Grundfarbe mehr weißlichgrün, die dunkeln Stellen reiner dunkelgrün, kontrastreicher. Die Mittelbinde mit dunkeln Punkten gerandet, nach vorn sehr breit. Die Submarginale aus weißen Punkten gebildet, innen mit scharf begrenzter heller zackiger Binde, davor scharf dunkel. 42—48 mm. Neu-Guinea, 1200 m. *flavovirens.*

C. marginata *Rothsch.* (84 b). Die Zeichnung im vorderen Teil stark verwaschen in der weißen Grundfarbe. Die weiße Submarginallinie etwas unterbrochen. Vor ihr Grünlichbraun und davor Dunkelbraun, beides unscharf getrennt. ♀ 42—50 mm. Neu-Guinea: Rawlinson-Berge, Fak-Fak, 1200 m. *marginata.*

C. latifasciata *sp. n.* Die ziemlich gleichfarbig hellgrüne Mittelbinde ist am Ird breit, außen an Rippe 2 mit ganz schwachem weißem Vorsprung, dann läuft die Grenze gradlinig zum Vrd. Die weiße Submarginale schwach eingebogen, vor ihr eine parallele schmale, meist scharfrandige rotbraune Binde. *flavovirens* ist ähnlich, aber die Mittelbinde geht zum Vrd schräger nach außen. ♂ 42—45 mm. Neu-Guinea (Wandammen-Gebirge, Arfak-Berge, 1200 m). *latifasciata.*

C. perscripta *Rothsch.* (84 a). Tief dunkelgrün. Die Mittelbinde am Ird schmal, an Rippe 2 außen scharf geeckt wie bei *latifasciata*. Der dunkle Fleck in der Mittelbinde sehr groß. Die Submarginale springt an Rippe 5 scharf eckig nach innen. Diese und alle andere helle Zeichnung gelb, nicht weiß. Bei einem ♂ ist ausnahmsweise die Mittelbinde am Ird sehr breit. ♂ 42—45 mm. Neu-Guinea (Mt. Goliath, Mt. Kunupi, 2000 m). *perscripta.*

II. Fühler des ♂ gebüschelt.

C. variegata *Rothsch.* (84 d). Grünlichbraun. Der große Fleck in der Mittelbinde meist fein weiß gerandet. Die Binde selbst innen an Rippe 1 etwas einwärts geeckt Vor der weißen Submarginalen scharfrandig schmal braun. Das vermutliche ♀ ist zwischen der Submarginalen und der Mittelbinde tief dunkelgrün. Neu-Guinea: 45 bis 48 mm. Mt. Kunupi, Arfak-Berge, 1200—2000 m. *variegata.*

C. olivacea *Rothsch.* (84 b). Größer, reiner dunkelgrün. Der Mittelfleck nicht weiß gerandet, der Raum vor ihm dunkel. Der weiße Lappen der Mittelbinde groß. Diese selbst an Rippe 1 nicht vorspringend, unter ihr oft schmaler. Rand wie bei *variegata*. 46—52 mm. Neu-Guinea (Oetakwa-Fluß, Nomnagihe, 1200 m). — **flavolavata** *Rothsch.* ist blasser, gelblicher. *olivacea.* *flavotavata.*

C. albiscripta *Rothsch.* Grundfarbe graugrün. Die Mittelbinde von feinen weißen Linien begrenzt. Der Mittelfleck nierenförmig, innen davon noch ein Punkt, beide schwarz. Der äußere Teil der Mittelbinde rein weiß. Vor der feinen weißen Submarginallinie schmal braun, davor dunkelgrün. Bei der Form **virens** *Rothsch.* (84 c) dort so hellgrün wie die übrigen grünen Stellen. Neu-Guinea (Mt. Goliath, Mt. Kunupi, 2000 m). *albiscripta.* *virens.*

C. violetta *sp. n.* (84 c). Thorax und Vflgl moosgrün, Tegulae rotbraun. Vflgl violett bestäubt außer in der Zelle und am Außenrand. Der Mittelfleck schwarzbraun, groß. Die normale Mittelbinde nur durch gelbgrüne Randpunkte angedeutet, mit Zahn an Rippe 2. Die Submarginale aus hellen Flecken, außen rotbraun gerandet. Hlb und Hflgl rotbraun. ♂ 45 mm. Neu-Guinea (Mt. Kunupi, 2000 m). Type im Britischen Museum. *violetta.*

(?) **C. amydra** *Trnr.* Braun, grau bestäubt. Eine braune Linie von ¼ Vrd zu ²/₅ Ird. Der Mittelfleck klein, braun, beim ♂ unten weiß gerandet, vor ihm ein größerer weißer Fleck. Aeußere Linie undeutlich, von ¾ Vrd zu ¾ Ird. Schwarze Submarginalflecke. Hflgl grau. 40—48 mm. Queensland. *amydra.*

56. Gattung: **Polychoa** *Trnr.*

Palpen bis zur Stirnhöhe aufgebogen, breit. Hlb mit Schopf an der Wurzel. Fühler bei ♂ und ♀ fast gleich stark gekämmt bis zur Spitze. Vflgl mit aufrechten Schuppenbüscheln. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 und 10 nahe dem Ende der Anhangszelle, 8 + 9 von ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 3 und 4 sowie 6 und 7 getrennt. Type: *styphlopis Trnr.*

P. styphlopis *Trnr.* Eine sehr veränderliche Art. Körper dunkelbraun. Thorax vorn grün bestäubt. Hflgl schwarzbraun, grün und ockerbraun bestäubt. Unter Mitte Vrd ein schwarzes Schuppenbüschel, darunter 2 horizontale und ein viertes Büschel zwischen dem inneren und dem Ird. Eine äußere Reihe brauner Flecke von ⅔ Vrd zu ⅔ Ird. Eine Submarginalreihe weißer Punkte kann auch fehlen. Hflgl dunkelbraun. ♂ 40 mm. Nord-Queensland. — **albostigmata** *Rothsch.* hat den Fleck am Zellende weiß, nach der Abbildung in Nov. Zool. vol. 24 scheint eher der vordere weiß zu sein. — **aeruginosa** *form. nov.* ist sehr dunkel. Am Apex ein auffälliger Fleck in der Farbe wie Grünspan. Type im Britischen Museum. — **flavibasis** *Rothsch.* hat die Wurzel am Ird des Vflgls etwas und die innere Häflte am Hflgl ziemlich scharf abgesetzt gelblich. Alle Formen von Neu-Guinea, bis 2000 m aufwärts. *styphlopis.* *albostigmata.* *aeruginosa.* *flaribasis.*

bipuncta. **P. bipuncta** *Rothsch.* (84 b). Blaßgrün bis dunkelgrün, mit 3 zackigen braunen Binden, dunkel gerandet. Der Name ist unglücklich gewählt, da auch die Originalabbildung 3 Punkte erkennen läßt, von denen der vordere (von *styphlopis*) und der innere horizontale bei der Type weiß sind, bei andern Exemplaren sind sie schwarz, fein weiß gerandet, auch der vierte Fleck kann vorhanden sein. Neu-Guinea, Rossel-Insel, bis 1600 m.

57. Gattung: **Cerura** *Schrk.*

Palpen kurz. Fühler lang gekämmt bis zur Spitze, beim ♀ kürzer gekämmt. Vflgl breit. Rippe 5 weit vorn, 6 und 7 + 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 dicht dabei. Type: *furcula Schrk.* von Europa. Weiteres über die Gattung s. Bd. 2, S. 285 und Bd. 14, S. 408.

liturata. **C. liturata** *Wkr.* (= damodara *Mr.*, argentea *Fldr.*), (84 c). Vflgl silberweiß, bisweilen auch gelblich bestäubt. Innere Linie doppelt, grau oder olivbraun ausgefüllt, selten fehlend. Dahinter viele Mondlinien, ein Fleck an der Querrippe und ein Subapicalfleck. Die Rippen am Ende schwarz. Hflgl weiß, bisweilen stark verdunkelt. 42—80 mm. Vorder- und Hinter-Indien.

wisei. **C. wisei** *Sch.* ist ähnlich *liturata*, aber größer. Am Vflgl stehen am Rand zwischen den Rippen starke schwarze Flecke, die zwischen Rippe 1 und 4 weit einwärts reichen oder dort Doppelflecke bilden. Khasia-
kandyia. Hills, Sunda-Inseln. — **kandyia** *Mr.* von Ceylon hat nur kleine Randflecke und ist vielleicht eigne Art. — Herr Dr. Hering vom Berliner Museum hat auf Grund der Genitalien festgestellt, daß es 4 ähnliche Arten gibt, nämlich 2 mit schwarzen Strichen, 2 mit Randflecken. Da aber von den Arten, die durch englische Autoren und den 4 folgenden Arten oder Formen Matsumuras über die Genitalien nichts bekannt ist, kann über Neuheit oder Synonymie nichts gesagt werden.

baibarana. **C. baibarana** *Mats.* Am Vflgl die innere Binde nicht so stark zackig, ihr Außenrand von der Submedianfalte schräg auswärts zum Ird, nicht senkrecht zu diesem. Von Rippe 4—8 ist eine schwarze Randlinie deutlich, Rippe 2—7 am Ende schwarz. Hflgl gebräunt, an der Wurzel heller, mit 2 dunkeln verloschenen Binden hinter
subrosca. der Mitte. ♀ 60 mm. Formosa. — **subrosea** *Mats.* Aehnlich *baibarana*, aber die Grundfarbe etwas rosa, am Vflgl 4 äußere Linien deutlich, davon die Randlinien hinter der Zelle stärker gezackt, die mittleren nur eingebogen. ♀ 62 mm. Formosa. — Während diese beiden Formen Hampsons Abbildung von *liturata* fast genau
arikana. gleichen, entfernt sich **arikana** *Mats.* etwas mehr, sie ist verschieden durch die fehlende schwarze Randlinie,
tattakana. die Rippen sind schwarz, aber nicht ganz bis zum Rand. ♀ 45 mm. Formosa. — **tattakana** *Mats.* gleicht sehr der Form *wisei Sch.* und würde letzterer Name eventuell Priorität haben. ♂ 72 mm. Formosa. — Eine *Dicranura formosana Mats.* wird erwähnt, ihre Beschreibung habe ich nicht gefunden.

prasana. **C. prasana** *Mr.* Aehnlich *liturata*, aber der Körper weiß. Am Vflgl die dunkle innere und äußere Binde blaß ausgefüllt, letztere unterbrochen. Ohne gezähnte Linien. ♂ 40 mm. Nord-Bengalen.

sangaica. **C. sangaica** *Mr.* Grundfarbe rötlichgrau. Wurzelfeld wie bei *liturata*. Die zweite Binde läuft durch den Diskus und ist blasser. Die gezähnten Linien fehlen hier auch. Am Rand beider Flügel schwarze Flecke. Körper mit grauschwarzen Binden. ♂ 38 mm. Shanghai.

multipunc-
tata. **C. multipunctata** *B.-Bak.* (84 d). Thorax und Vflgl weiß mit blauschwarzen Flecken, beim ♂ klein, beim ♀ größer, die äußeren fast bindenartig vereinigt. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ rauchbraun, nur die Wurzel weiß 65—85 mm. Neu-Süd-Wales, Neu-Guinea, Amboina, Buru.

australis. **C. australis** *Scott* (84 d). Aehnlich *multipunctata*, aber mit der inneren Binde von *liturata*, die in schwarz gerandete olivbraune Flecke aufgelöst ist. ♀ 60 mm. Australien.

ejecta. **C. ejecta** *Prout.* Vflgl weiß, dünn bestäubt, rosa angehaucht mit schwarzen Flecken am Vrd. Innere Linie undeutlich. Ring- und Nierenmakel fein gerandet, erstere innen mit schwarzem Längsstrich. Die doppelte zackige Mittellinie zwischen den Makeln beginnend zu hinter Mitte Ird. Aeußere Linie kräftig, stark eingebogen, dann schräg zum Analwinkel. Dahinter 2 schwächere Linien und Randflecke. Hflgl weiß. ♂ 40 mm. Kei-Inseln.

C. dohertyi Drc. Ein Stück von Penang auf das die Beschreibung wohl passen könnte, ist eine *Cosside*.

C. melanoglypta Low. von Süd-Australien mit welligem Rand beider Flügel ist sicher keine *Cerura* und wohl auch keine *Notodontide*.

58. Gattung: **Dicranura** *Bsd.*

Von *Cerura* nur durch die Zeichnungsanlage verschieden. Type: *vinula L.* von Europa. Vgl. Bd. 2, S. 287.

himalaya-
na. **D. himalayana** *Mr.* Aehnlich der in Bd. 2, Taf. 49 c abgebildeten *erminea Esp.*, aber die helle Teilungslinie des dunkeln Feldes am Ird fehlt und ist durch eine schwach dunkle ersetzt. 60—80 mm. Nord-Indien. —

Die Raupe blaßgrün, am Rücken weißlich. Das 3. Segment mit schwachem Höcker und dort mit Ecke der weißen Subdorsallinie. Stigmen schwarz. An Weiden.

59. Gattung: **Danima** *Wkr.*

Palpen kurz und dick. Fühler des ♂ bis zur Hälfte kräftig gekämmt, beim ♀ einfach. Thorax hinten mit schwachem Schopf. Körper mit Seitenschöpfen. Flügel des ♂ etwas gestreckter als beim ♀.

D. banksiae *Lew.* (84 b). Thorax schwärzlich, Patagia weiß. Vflgl graubraun, mit grünlichweißen Schuppen fleckartig bestäubt. Am Vrd ein dunkler Fleck und 2 Binden zum Apex umgebogen, vom Ird her 3 entsprechende Binden. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ dunkelbraun. 60—75 mm. Queensland. — Von der Raupe mit Sphingiden-Horn wird erwähnt, daß sie bei Störung den Vorderkörper hintenüber beugt und zwischen dem 1. und 2. Segment der Unterseite eine X-förmige Gabel vorstreckt, deren fleischrote Farbe von der schwarzen Unterseite stark absticht. *banksiae.*

60. Gattung: **Damata** *Wkr.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ sehr lang gekämmt, die Spitze plötzlich einfach, beim ♀ viel kürzer gekämmt. Vflgl ziemlich schmal. Rippe 5 sehr weit vorn, 7 + 8 + 9 aus der Spitze der Anhangszelle, 6 und 10 etwas zurück. Type: *longipennis Wkr.* — Vgl. Bd. 2, S. 285.

D. longipennis *Wkr.* (84 e). Vflgl weiß, dicht schwarz bestäubt. Am Vrd und Ird 2 große dreieckige schwarze Flecke nahe der Wurzel und 2 kleinere durch die äußere Linie verbunden. Randflecke schwarz. Hflgl weiß, beim ♂ schmal, beim ♀ breit dunkel gerandet. Es kommen auch Stücke vor mit leicht rosa überhauchtem Vflgl, vereinigten Wurzelflecken und doppelter äußerer Linie. 68—80 mm. Sikkim. *longipennis.*

D. microsticta *Hmps.* (= baibarana *Mts.*) (84 e). Aehnlich *longipennis.* Vflgl auch dunkel bestäubt. Die dreieckigen Flecke kleiner, schwärzer, der am Analwinkel fehlt. Eine innere und äußere schwarze Punktreihe vorhanden. ♂ 52 mm. Naga-Hills, 2000 m, Kambodja, Sumatra, 2400 m. *microsticcta.*

61. Gattung: **Zaranga** *Mr.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ stark gekämmt fast bis zur Spitze. Vflgl mit unregelmäßigem Außenrand. Rippe 6 von der Zellecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt.

Z. pannosa *Mr.* Vflgl dunkelbraun. Ein großer blaßrotbrauner Fleck an Mitte Ird und einer im Apicalfeld. Innere Linie undeutlich, zackig. Aeußere Linie zackig, hell, am Vrd und Ird weiß. Hflgl dunkelbraun. ♂ 70 mm. Simla. *pannosa.*

62. Gattung: **Melagona** *gen. nov.*

Palpen kurz, Fühler des ♀ einfach. Vflgl etwas gestreckter als bei *Wilemanus Mats.* (Ochrostigma *Hbn.* Bd. 2, S. 304) ohne Schuppenzahn. Rippe 6 von der Mitte der langen Anhangszelle, 10 + 7 + 8 + 9 aus ihrer Spitze.

Mel. dentatus *sp. n.* (84 e). Sehr ähnlich *Wil. bidentatus* (= *Ochrostigma ussuriensis Püng.* Bd. 2, Taf. 49 b). Grundfarbe rötlicher. Innere Linie doppelt, einen Bogen unter der Zelle bildend. Ueber ihr ein dunkler Wisch vom Vrd fast bis zum Analwinkel, dort spitz endend. An der Querrippe ein weißer Strich. Die äußere Linie und der Fleck am Vrd wie bei *Ochrost. melagona* (Bd. 2, p. 305). Dahinter der Rand etwas dunkler. Hflgl weißlich. ♀ 42 mm. Nord-Celebes. Type im Britischen Museum. *dentatus.*

63. Gattung: **Neodrymonia** *Mats.*

Die Gattungscharaktere von *Drymonia* sind in Bd. 2, p. 295 behandelt. *Neodrymonia* unterscheidet sich durch schwach gebüschelte Fühler des ♂.

N. delia *Leech.* Diese aus Japan beschriebene Art ist in Bd. 2, Taf. 45 d abgebildet. Sie kommt von West-China bis Waigeu vor. Abweichungen sind nicht feststellbar. Nach den Genitalien wird die Art natürlich auf einem so großen Gebiet in mehrere Subspecies zerfallen. *delia.*

64. **Chadisra** *Wkr.*

Palpen beim ♂ aufgerichtet, beim ♀ kürzer. Fühler des ♂ typisch gebüschelt, beim ♀ schwach bewimpert. Am Hlb ein Haarschopf. Vflgl breit. Rippe 6 von unter Mitte der langen Anhangszelle, 7 + 8 + 9 von ihrer Spitze, 10 etwas zurück. Im Hflgl Rippe 6 + 7 nur ganz kurz gestielt. Type: *bipars Wkr.*

I. Fühler des ♂ gebüschelt.

bipars. **Ch. bipars** *Wkr.* (= basalis *Mr.*) (84 f). Rotbraun, an der Wurzel mit feinen blassen Strichen, Außenfeld oft etwas grünlich. Die dunkle Mittelbinde ähnlich den folgenden Arten, senkrecht zum Vrd beginnend. Zwei wellige äußere Linien mit braunem Fleck dazwischen am Vrd und Ird und eine Reihe schwarzer Submarginalpunkte. Hflgl blaß graubraun mit dunkler Randlinie und Analfleck. Beim ♀ ist die Wurzel am Vflgl ockerweißlich. 36—50 mm. Ceylon. Bei den Stücken von Neu-Guinea ist die Verbindung des Analflecks mit dem Hauptfleck stärker. — Die Raupe oben grünlichweiß unten grün, mit blaßgrünen schrägen Seitenlinien. *albobrunnea.* Rückenlinie gelb, grau gerandet, am 11. Segment ein roter Höcker. — **albobrunnea** *Rothsch.* hat das Außenfeld *semiferrea.* grünlichbraun angehaucht, nur der Fleck am Vrd ist deutlich. Khasia-Hills, Insel Obi, Neu-Guinea. — **semiferrea** *Hmps.* ist wohl auch nur eine Form von *bipars*. Die beiden äußeren Linien und der Fleck am Ird fehlen, so daß die Mittellinie deutlich bis zum Ird läuft. Ceylon, Manila. Bei einem ♂ von Choiseul fehlt auch der vordere Fleck zum größten Teil. — Mit dieser Art scheint auch *Metasomera plagifera Mats.* identisch.

basivacua. **Ch. basivacua** *Wkr.* (= calapana *Smpr.*, bipartita *Mats.*) (84 f). Aehnlich dem ♀ der vorigen Art. Thorax und Wurzel des Vflgls hell holzgelb bis an die rostbraune oder dunkelbraune Mittellinie, bei Rippe 2 auch über diese hinaus hell. Die äußeren Linien meist wenig deutlich. Der zugehörige Fleck am Vrd und Ird kann fast fehlen. 36—46 mm. Sunda-Inseln, Neu-Guinea. Bei einem ♂ von Neu-Pommern und einem ♂ von Buru ist der Vflgl fast gleichmäßig dunkelbraun, die Zeichnung trotzdem recht scharf. Die artliche Verschiedenheit von *bipars* und *basivacua* ist unter Berücksichtigung der Variabilität etwas zweifelhaft — Für *bipartita* hat Matsumura die Gattung *Stenoshachia* aufgestellt.

striata. **Ch. striata** *Rothsch.* In der Anlage der Mittellinie ungefähr gleich *bipars*. Der äußere Fleck nur am Vrd angedeutet. Grundfarbe graugelb mit 2 breiten dunkeln Radialbinden unter dem Vrd und zu Mitte Außen- *divisa.* rand. — **divisa** *Rothsch.* (84 e) hat das Wurzelfeld bis zur Mittellinie reiner braun, sonst nicht verschieden. 45—55 mm. Neu-Guinea, Neu-Pommern.

II. Palpen kürzer. Fühler des ♂ gekämmt, an der Spitze einfach.

atrifusa. **Ch. atrifusa** *Hmps.* Thorax graubraun, Hlb rötlichbraun. Vflgl braun und schwarz übergossen, graue Flecke an der Wurzel, an Mitte Vrd und Ird und im Außenfeld. Innere und äußere Linie doppelt, wellig. An der Querrippe ein Mond. Hflgl gelbweiß, am Rand dunkler. ♂ 50 mm. Khasia-Hills.

meeki. **Ch. meeki** *Rothsch.* (84 g). Wurzelfeld dunkelbraun, unter der Zelle nur mäßig vorgebogen. Mittelfeld mehr oder weniger grün überhaucht. Die innere Grenze am Vrd senkrecht zum Ird, also steiler als bei der ersten Gruppe, außen von einer scharf zackigen weißen Linie begrenzt. Vor dieser noch eine verloschene parallele Linie. Dahinter und vor der Submarginalen dunkle Flecke. Hflgl gelblich, am Rand rotbraun. ♀ am Vflgl im Mittel- und Randfeld mehr bräunlichgrün, die Zeichnung verwaschener. 45—58 mm. Neu-Guinea. (Mt. Goliath und Nomnagihe, bis 2000 m aufwärts).

65. Gattung: **Chadisrina** *gen. nov.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ bis $^2/_3$ ihrer Länge gekämmt. Vflgl etwas breiter als bei *Chadisra*, ähnlich gezeichnet. Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, der Wurzelstiel sehr lang. Hflgl breiter als bei *Chadisra*.

variegata. **Ch. variegata** *Mr.* Vflgl blaß violettbraun. An der Wurzel, um die Mittellinie, nahe dem Apex und am Analwinkel rostgelb. Hflgl rötlichbraun mit heller äußerer Linie und rostgelbem Analfleck. ♂ 52 mm. Sikkim.

66. Gattung: **Parachadisra** *gen. nov.*

Palpen bei ♂ und ♀ kurz. Fühler des ♂ gebüschelt, beim ♀ einfach. Vflgl ähnlich *Chadisra* geformt und gezeichnet. Rippe 6 nahe der Spitze der Anhangszelle, 10 + 7 + 8 + 9 von der Spitze. Hflgl schmäler als bei *Chadisra*.

varians. **P. varians** *B. Bak.* (84 e). Vflgl bräunlichgrau mit großem schiefergrauem Fleck vom Zellende zum Außenrand. Die Mittellinie so stark ausgebogen wie bei *Chadisra*, innen breit dunkler braun gerandet. Die äußere Linie vorn zackig, über dem Ird mit 2—3 dunklen Flecken. Am Vrd vor dem Apex heller braun. Beim ♂ ist die ganze Zeichnung dunkler, verwaschener. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ breit braun gerandet. 50—58 mm. Neu-Guinea (Mt. Kebea, Nomnagihe, bis 2000 m).

67. Gattung: **Psegmaphora** *gen. nov.*

Palpen bis zum oberen Augenrand aufgebogen. Fühler des ♂ bis $^2/_3$ ihrer Länge gekämmt. Patagia fächerförmig aufgebogen. Im Vflgl Rippe 3 und 4 weit getrennt. 6 von der oberen Zellecke, 10 und 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 7 dicht dabei.

Ps. tripunctata *sp. n.* (84 f). Thorax und Vflgl hell grünlichbraun. Unter dem Vrd bis $^2/_5$ Flügellänge und von dort zum Analwinkel dunkler bis an den Ird. Ebenso ein Wisch von unter dem Apex schräg einwärts. Am Vrd 3 schwarze Flecke, von den 2 äußeren die doppelte innere und mittlere Linie, letztere am Vrd ausgeeckt, dann beide parallel dem Außenrand laufend. Zwischen ihnen 2 schwächere Linien. Starke schwarze Submarginalflecke, Randpunkte feiner. Hflgl dunkel rotbraun. Hlb schwärzlich, am Ende gelbbraun. ♂ 40 mm. Sumatra (Mt. Korintji, 1600 m). Type im Britischen Museum. *tripunctata.*

68. Gattung: **Pheraspis** *Trnr.*

Palpen kurz, dick. Fühler des ♂ lang, bis zur Spitze gekämmt, beim ♀ kurz gekämmt oder einfach. Thorax hinten mit schwachem Schopf. Im Vflgl Rippe 5 etwas über Mitte Querrippe, 6 von Mitte der Anhangszelle, 7 + 8 + 9 (oder 7 und 8 + 9) und 10 von ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt oder beide getrennt. Type: *polioxutha Trnr.*

I. Fühler des ♀ kurz gekämmt.

Ph. polioxutha *Trnr.* (84 f). Thorax und Vflgl weißlichgrau, die Linien dunkelbraun. Innere Linie scharf gezähnt von $^1/_4$ Vrd zu $^1/_3$ Ird. An Mitte Vrd ein Fleck, als schwache Linie fortgesetzt. Eine fein gezähnte Linie von $^3/_4$ Vrd zu $^2/_3$ Ird. Vor dem Rand eine Fleckreihe. Hflgl braun, am Ird orange. 45—55 mm. Queensland. *polioxutha.*

II. Fühler des ♀ einfach.

Ph. mesotypa *Trnr.* Vflgl bräunlichgrau. In der Submedianfalte ein feiner schwarzer Strich, durch kurze Striche zum Apex fortgesetzt. Randlinie fein, grau, unterbrochen. Hflgl grau, am Ird orange. Hlb orange. 48—50 mm. Queensland. *mesotypa.*

Ph. spodea *Trnr.* Thorax und Vflgl weißlich, schwach grau bestäubt. Die Linien grau, verwaschen. Die innere von $^1/_3$ Vrd zu $^1/_3$ Ird, unter dem Vrd mit Spitze nach außen. Die äußere von $^3/_5$ Vrd, auch am Vrd ausgebogen, zu $^2/_3$ Ird. Submarginallinie undeutlich, auf der Mitte 3mal gezackt, außen weiß gerandet. Hflgl grau, Analwinkel weißlich. ♀ 50 mm. Brisbane. *spodea.*

III. Fühler des ♂ kürzer gekämmt und gebüschelt.

Ph. symmetra *Trnr.* Thorax grauweiß, Hlb ockergelb. Vflgl grau, weiß bestäubt, die Linien verwaschen, dunkelbraun. Innere Linie wellig, von $^1/_3$ Vrd zu $^1/_3$ Ird, 2 schräge gezähnte Linien von hinter Mitte Vrd zu hinter Mitte Ird. Submarginallinie gezähnt, unterbrochen. Hflgl blaß ockerbraun, am Rand dunkler. — Aehnlich *mesotypa*, aber durch die Fühler zu unterscheiden. ♂ 48 mm. Nordwest-Australien. *symmetra.*

69. Gattung: **Themerastis** *Trnr.*

Palpen sehr kurz. Augen hinten mit Haarpinsel. Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt. Stirn mit Vorsprung. Thorax hinten mit kleinem Schopf. Vflgl gestreckt. Rippe 6 fast vom Ende der Anhangszelle, 10 von der Spitze. Type: *celaena Trnr.*

Th. celaena *Trnr.* Thorax und Vflgl dunkel graubraun, die Linien schwarz. Eine fein ausgebogene Linie von $^1/_4$ Vrd zu $^1/_2$ Ird. Vor ihr am Vrd ein kleiner schwarzer Ring und hinter ihr auf der Flügelmitte ein ovaler Ring. Eine feine Linie von $^3/_4$ Vrd eckig zu $^3/_4$ Ird. Spuren einer blassen Submarginallinie. Hflgl weißlich, am Rand gebräunt. Hlb graubraun. ♂ 45 mm. Melbourne. *celaena.*

Th. amalopa *Trnr.* Thorax und Vflgl blaßbraun, Zeichnung schwarz. Nahe der Wurzel dunkel, mit 2—3 Linien schräg auswärts. Von $^1/_4$ Vrd zu $^2/_5$ Ird 2 feine parallele ausgebogene Linien, dahinter unbestimmt blasser. An der Querrippe ein Fleck. Aeußere Linie doppelt, fein, von $^2/_3$ Vrd zu nahe dem Analwinkel, dieser schwarz. Vor und am Rand eine schwarze Punktreihe. Hlb und Hflgl graubraun. ♀ 46 mm. Queensland. *amalopa.*

Th. acrobela *Trnr.* Vflgl durch eine schräge Linie von Mitte Vrd zum Ird nahe dem Analwinkel geteilt. Die innere Hälfte ziemlich dunkelbraun, die äußere weißlichbraun. An Mitte Ird ein weißlichbrauner quadratischer Fleck. Unter dem Apex 2 schwarze Längsstriche, darunter Submarginalpunkte. Hflgl ockerweiß, am Rand dunkler, mit schwarzbraunem Analfleck. ♀ 50 mm. Nord-Qneensland. *acrobela.*

Anmerkung: In Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 383 hat Bethune-Baker eine *Parathemerastis turneri var. melanistis* beschrieben. Die Gattung ist nie beschrieben, ebensowenig die Art *turneri*

melanistis. **L. melanistis** *B.-Bak.* Vflgl rauchgrau. Die Zeichnung gerade noch sichtbar, nur die aschgraue Ringmakel auffallend. in der dunkeln Umgebung. Wurzelwärts von ihr eine zimtbraune Aufhellung. Hflgl dunkelbraun. ♀ 60 mm. Neu-Guinea, 1200—2000 m.

70. Gattung: **Lophocosma** *Stgr.*

Die Gattung ist bereits in Bd. 2, p. 294 besprochen. Ihre einzige Art:

atriplaga. **L. atriplaga** *Stgr.* (84 f) aus Ost-Asien, liegt mir auch in einem Exemplar aus Sydney vor. (Sammlung Seitz; möglicherweise handelt es sich um ein in Sydney geschlüpftes Stück aus japanischer Puppe).

71. Gattung: **Pheressaces** *Trnr.*

Palpen kurz. Fühler bei ♂ und ♀ auf $^2/_3$ ihrer Länge kräftig gekämmt. Im Vflgl Rippe 5 über Mitte Querrippe, 6 von Mitte der Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze oder 10 und 8 + 9 getrennt. Im Hflgl Rippe 5 weit vorn, 6 + 7 kurz gestielt. Type: *cycnoptera Trnr.*

cycnoptera. **Ph. cycnoptera** *Trnr.* (84 f, g). Wurzelfeld am Vflgl weiß, in der Mitte ausgebogen, mit schwarzen Fleckchen. Mittelfeld dunkler. Die äußere Linie vorn kräftig, nach hinten undeutlich, außen weiß gerandet. Dahinter auf den Rippen schwarze Striche und eine wellige weiße Linie. Hflgl weiß, am Apex braun, beim ♀ der ganze Rand braun. 32—42 mm. Queensland. In Neu-Guinea (Ekeikei, 500—800 m) etwas größer (46 mm).

spirucha. **Ph. spirucha** *Trnr.* Körper und Vflgl grau. Vrd dunkelbraun, die Rippen fein schwarz. Von $^2/_5$ Vrd zu $^1/_2$ Ird eine schwarze wellige Linie, am Vrd verbunden mit einer ausgebogenen Linie zu nahe dem Analwinkel. Hflgl weißlich, am Vrd dunkler. ♂ 38 mm. Brisbane.

72. Gattung: **Hupodonta** *Btlr.*

Die einzige Art *pulcherrima Mr.* ist schon in Bd. 2, p. 299 behandelt, und ihre paläarktischen Formen

parabolica. sind dort (Taf. 45 g) abgebildet. Sie kommt auch in Nord-Indien vor. — *Neoshachia* **parabolica** *Mats.* ist in der Zeichnungsanlage ähnlich einer schwärzlichen *Hup. pulcherrima*, doch sicher verschieden. Formosa.

73. Gattung: **Neopheosia** *Mats.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ bis fast zur Spitze gekämmt, beim ♀ einfach. Vflgl schmal. Rippe 5 weit vorn, 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Auch im Hflgl Rippe 5 weit vorn, 6 + 7 kurz gestielt. Type: *fasciata Mr.* Von *Pheosia Hbn.* verschieden durch längere freie Spitze der Fühler und Stellung von Rippe 6 im Vflgl.

fasciata. **N. fasciata** *Mr.* (84 g). Diese ist als *Pheosia fasciata* schon in Bd. 2, p. 298 behandelt. Wir geben zu der wenig kenntlichen Abbildung eines ♀ hier eine gute Abbildung nach einem ♂. In Indien, Sunda-Inseln, Molukken, bis 1500 m hoch verbreitet.

albiplaga. **N. albiplaga** *sp. n.* (84 h). Thorax dunkelbraun und weiß gemischt. Vflgl schwarzbraun, bis an die innere weiße Linie weiß bestäubt. Hinter ihr unter der Zelle ein auffallender weißer Fleck. Querrippe schwarz gerandet. Die äußere Linie schwarz, zackig, von der unteren Zellecke ab bis zum Vrd doppelt. Hinter dieser bis Rippe 5 weiß, dann bis Rippe 2 rötlich. Eine unbestimmte weiße Submarginallinie. Hflgl weiß. Ird und Fransen rötlichbraun. ♂ 50 mm. Sumatra (Mt. Korintji, 2400 m). Type im Britischen Museum.

excurvata. **N. excurvata** *Hmps.* Vflgl blaßbraun, rötlich getönt. Von der Wurzel aus ein schwarzer Strich an der Mittelrippe. Innere Linie undeutlich, wellig. Im Zellende und an den Rippen dahinter schwarze Striche. Aeußere Linie doppelt, unter dem Vrd stark ausgebogen. Hflgl graubraun. ♂ 45 mm. Sikkim.

grisea. **N. grisea** *Swh.* (84 h). Körper und Vflgl graubraun mit einigen dunkeln Flecken am Vrd, von denen undeutliche Linien ausgehen, alle am Ird einander genähert. Hflgl weiß mit dunklem Analfleck. ♂ 48 mm. Nord-Indien.

pictibasis. **N. pictibasis** *Hmps.* Thorax dunkelbraun, Patagia feuerrot, Hlb schwärzlich. Vflgl mit kurzem weißem Strich an der Wurzel der Mittelrippe, dahinter feuerrot. Vrd blaß rehbraun, mit braunem Fleck und Strich nahe dem Apex. Unter dem Apex ein schräger Strich vom Apex. An der Mittelrippe zum Außenrand eine verwaschene schokoladebraune Binde mit Abzweigung zum Ird. Ueber dem Ird violettgrau mit Spuren einer ge-

zähnten äußeren Linie. Hflgl schwarzbraun. Die Art paßt nach dem Hflgl also gar nicht hierher. ♂ 40 mm. Khasia-Hills.

Anmerkung: *N.* (*Pheosia*) *separata Pag.* vom Bismarck-Archipel ist nach einem schlecht erhaltenen Stück aufgestellt. Da die Type wohl verloren, ist der Name am besten zu streichen.

74. Gattung: **Teleclita** *Trnr.*

Aehnlich *Hoplitis*, aber im Vflgl zweigt Rippe 10 vor 7 ab. Fühler bei ♂ und ♀ bis dicht vor die Spitze gekämmt. Type: *cydista Trnr.*

T. centristicta *Hmps.* (84 h). Thorax grau, Hlb rauchbraun. Vflgl hell oder dunkel graubraun. An der Wurzel des Vrds eine gebogene schwarze Linie. Innere Linie schwarz, bis unter die Zelle eingebogen und am Ird eingebogen, dazwischen vortretend. Vor der Querrippe ein schwarzer Fleck, davor eine gelbe Ringmakel. Die Rippen mit schwarzen Strichen. Aeußere Linie schwarz, fast gerade bis Rippe 3 nahe dem Außenrand, dann stark eingebogen. Apex blaß rötlichbraun. Hflgl weiß. 50—55 mm. Sikkim, Ceylon. Bei dieser und der folgenden Art ist Rippe 6 nicht gestielt. *centristicta.*

T. flavisticta *sp. n.* Aehnlich *centristicta*. Grundfarbe etwas dunkler, violett übergossen. Die Basallinie mehr wurzelwärts. Die innere Linie sehr kräftig, fast gerade bis unter Rippe 1, erst dort eingeeckt. Ringmakel wie bei *centristicta*. Die Nierenmakel mit rostrotem und hellem Rand. Aeußere Linie ebenso, aber stärker als bei *centristicta*. ♀ 60 mm. Sumatra (Barisan-Gebirge, 800 m). Type im Britischen Museum. *flavisticta.*

T. insignifica *Rothsch.* (84 h). Aehnlich einer verloschenen *centristicta* (84 h). Vflgl grau. Basal- und innere Linie ungefähr senkrecht, dazwischen bräunlich. Die zackige äußere Linie an Rippe 3 nicht soweit ausgebogen. Randfeld braun. Hflgl weißlich, am Rand gebräunt. ♀ 64 mm. Neu-Guinea, Dammer-Insel. *insignifica.*

T. cydista *Trnr.* (84 g). Vflgl gestreckt, beim ♀ breiter, grauweiß. An der Wurzel und am Apex blaßbräunlich mit schwarzbrauner Zeichnung. Etwa 6 kurze Schräglinien am Vrd, vor der letzten ein horizontaler Strich zum Apex, unten breit nußbraun gerandet. Außerdem von ihm eine Punktreihe schräg auswärts und von Rippe 3 ab an eine schwarze Zackenlinie anschließend, am Ird entlang laufend. Hflgl weiß. 55—75 mm. Queensland. Das abgebildete ♀ entspricht zwar nicht ganz der Originalbeschreibung, ist aber wahrscheinlich diese Art. — Raupe grün mit brauner Zeichnung. Am 3. Segment ein Rückenhöcker, das Ende ähnlich *Stauropus*. An einer Terminalia-Art. *cydista.*

T. strigata *Mr.* Thorax grau. Vflgl violettbraun, unter Rippe 1, in und unter der Zelle und hinter ihr gelbbraun. An der Wurzel, über der Querrippe und vor dem Apex ist der Vrd grau. Hflgl weiß. 60—65 mm. Nordost-Bengalen, Canara. — Die Raupe grün, am Rücken violett. Die 3 Endsegmente breit, flach, von hinten wie ein Blatt aussehend, in 2 Spitzen endend. Kokon aus Rinde. Puppe mit scharfer Kopfspitze. — **cinnamomea** *Rothsch.* (80 e) ist kaum durch etwas ausgedehnter gelbbraune Zeichnung verschieden. Neu-Guinea. *strigata.* *cinnamomea.*

75. Gattung: **Hoplitina** *gen. nov.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ bis $^2/_3$ ihrer Länge kräftig gekämmt. Vflgl gestreckt, Außenrand schräg. Rippe 3 und 4 getrennt, 5 sehr weit vorn, 6 von Mitte der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 von deren Spitze, 10 etwas zurück. Type: *notodontina Rothsch.*

H. notodontina *Rothsch.* (80 d). Dunkel grauviolett. Innere Linie doppelt, schräg. Aeußere senkrecht auf $^3/_5$ Vrd, dick, bis unter Rippe 3, schräg einwärts zu Rippe 2 und zackig zum Ird. Vor ihr noch eine dunkle Zackenlinie. Querrippe mit hell gerandetem schwarzem Punkt. Randfeld graubraun, Submarginallinie hell. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ mit dunklem Rand. 52—62 mm. Khasia-Hills. *notodontina.*

H. bipunctus *Rothsch.* (84 h). Fühler des ♂ etwas kürzer gekämmt. Vflgl bräunlichgrau. Innere Linie kaum erkennbar, am Vrd als weißer, am Ird als dunkler Fleck. An der Querrippe und unter Rippe 2 je ein schwarzer Fleck. Aeußere Linie bis fast zur Wurzel von Rippe 3 eingebogen, dann senkrecht zum Ird. Dahinter eine weiße Fleckreihe und Submarginalflecke. Hflgl bräunlich. 48—58 mm. Singapore, Sumatra. *bipunctus.*

76. Gattung: **Stauroplitis** *gen. nov.*

Aehnlich der vorigen Gattung. Die Kammzähne der Fühler des ♂ vor der Spitze plötzlicher verkürzt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 etwas länger gestielt.

St. annulata *sp. n.* (84 g). Tegulae schwarzbraun. Thorax und Vflgl dunkelbraun mit weißen Schuppen. Innere Linie schwarz, doppelt, undeutlich, leicht wellig, senkrecht zum Ird. An der Querrippe ein *annulata.*

weißer Kreis. Die äußere Linie am Vrd schwach doppelt, dort stark ausgebogen und wellig zum Ird. Dort nur durch einen dunkeln Fleck von der inneren Linie getrennt. Submarginallinie unbestimmt. weiß. Hlb und Hflgl rotbraun. ♂ 52 mm. Sumatra, (Barisan-Gebirge, 800 m). Type im Britischen Museum.

77. Gattung: **Pseudohoplitis** *gen. nov.*

Palpen kurz. Thorax vorn mit Mittelkamm. Fühler des ♂ auf $^2/_3$ ihrer Länge gekämmt. Vflgl mit geradem Vrd. Rippe 5 weit vorn, 6 von der Zellecke, 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 8 fast vom Zellende abzweigend. Hlb lang, am Ende mit Haarbusch. Type: *vernalis Gd.*

vernalis. **Ps. vernalis** *sp. n.* (84 h). Rippe 6 im Vflgl von der Zellecke. Thorax dunkelgrün, Hlb graugrün. Vflgl hellgrün, am Ird dunkelbraun, grün bestäubt, mit Ecke aufwärts zur Wurzel von Rippe 2. Darüber ein weißer Schrägstrich von der Wurzel zur Mittelrippe und von Rippe 2 zum Vrd. Dieser dahinter gebräunt. Nierenmakel weiß, dahinter dunkelgrün bis fast zum Außenrand und am Apex. Aeußere Linie senkrecht zum Ird vom Analwinkel aus, doppelt, zackig, nußbraun. Submarginallinie weiß. Hflgl weiß. ♂ 35 mm. Nord-

infuscata. Celebes. Type im Britischen Museum. — **infuscata** *form. nov.* Die Verdunkelung am Ird ein wenig kürzer, durch eine schwach dunkle Brücke mit dem Apicalfeld verbunden, das von der Nierenmakel bis zur Spitze reicht. Der Außenrand schmal bis Rippe 5 grün. Die äußere Linie fehlt. Hflgl nicht so rein weiß, mit 2 dunkeln Binden. Fransen gefleckt. ♂ vom Kina-Balu, Borneo-Type im Berliner Museum; Sumatra (Barisan-Gebirge, 800 m).

viridinota. **Ps. viridinota** *Hmps.* (80 h). Rippe 6 im Vflgl auch gestielt. Thorax und Analbusch dunkelgrün. Vflgl rötlichbraun. An Mitte Ird schmal grün, in der Mitte senkrecht hell geteilt. Dahinter 2 dunkle Flecke. Ueber der inneren Hälfte am Vrd dunkelgrün, dahinter heller, beiderseits weiß begrenzt. Vor dem Rand 4 kurze weiße Striche an Rippe 3 und 4, darüber ein dunkles Dreieck. Hflgl rotbraun. ♂ 26 mm. Hinter-Indien.

78. Gattung: **Destolmia** *Wkr.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ bis reichlich zur Mitte gekämmt, beim ♀ einfach. Tegulae spitz hoch stehend. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Im Vflgl Rippe 6 von der oberen Zellecke oder von der Anhangszelle, 7, 10 und 8 + 9 oder 10 + 8 + 9 von deren Spitze. In beiden Flügeln Rippe 3 und 4 weit getrennt. Type: *lineata Wkr.*

lineata. **D. lineata** *Wkr.* (= cinerea *Luc.*, conspersa *Wkr.*) (80 c). Grauweiß. Innere und äußere Linie schwarz, zackig. Die äußere scharf geeckt, zu ihr vom Apex her einige schwarze Striche. Hflgl rötlichbraun, beim ♂

lanceolata. heller. — **lanceolata** *Wkr.* hat im Vflgl Rippe 1 schwarz. Vom Ird nahe der Wurzel zur Ecke der äußeren Linie und zwischen Rippe 3 und 4 zum Rand eine breite schwarze Fleckenbinde. Andere Stücke haben das Mittelfeld verdunkelt. 50—60 mm. Brisbane, Sydney.

hesychima. **D. hesychima** *Trnr.* Vflgl weißlich mit schwarzem Wurzelstrich in der Mitte. Vrd von der Wurzel bis zur Mitte schwarzbraun, mit Spitze zum Ird hin. Ueber Mitte Diskus ein kurzer schwarzer Längsstrich. Vor dem Rand eine dunkelbraune Binde, die in der Mitte mit dem basalen Fleck und Mitte Außenrand verbunden ist. Hflgl grau, an der Wurzel weiß. ♀ 35 mm. West-Australien.

nigrolinea. **D. nigrolinea** *Luc.* (80 c). Außenrand am Vflgl steiler. Dunkelgrau, die Rippen fein schwarz. Die innere Linie schwarz, gerade, senkrecht. Die zweite schwach gebogen, durch die Wurzel von Rippe 2 laufend. Die äußere senkrecht über dem Innenwinkel. Querrippe schwach hell gerandet. Hflgl graubraun. ♀ 50 mm. Queensland.

Anmerkung: *D. liturata Wkr.* ist am besten zu streichen, da unkenntlich beschrieben.

79. Gattung: **Antimima** *Trnr.*

Palpen kurz, lang behaart. Thorax ohne Schopf. Fühler des ♀ einfach. Im Vflgl Rippe 6 von Mitte der Anhangszelle, ferner scheint nach der Beschreibung Rippe 10 aus ihrem Vrd, 9 + 7 + 8 aus ihrer Spitze zu entspringen. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 5 schwach von über Mitte Querrippe.

cryptica. **A. cryptica** *Trnr.* Thorax grau, Hlb grauweiß. Vflgl gestreckt, Vrd gerade, Außenrand ziemlich schräge. Grau, dicht weiß bestäubt. Eine breite dunkelgraue Linie nahe dem Rand, an den Rippen unterbrochen, schmaler am Ird bis zur Wurzel fortgesetzt. Hflgl grau, an der Wurzel weißlich. ♀ 44 mm. West-Australien.

80. Gattung: **Nodotonta** *O.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ typisch gekämmt, an der Spitze gezähnt, beim ♀ bewimpert. Vflgl gestreckt, Rippe 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt, am Ird mit Schuppenzahn. In beiden Flügeln Rippe 5 etwas über der

Mitte, 3 und 4 etwas getrennt. Type: *dromedarius L.* von Europa. — Bei den indischen Arten hören die langen Kammzähne schon früher vor der Spitze auf. Manche Arten haben auch gebüschelte Fühler.

I. Fühler des ♂ kammzähnig.

N. albifascia *Mr.* (80 a). Vflgl rötlichbraun mit breiter weißer Radialbinde und zackiger äußerer und Submarginallinie. Hflgl orangegelb. 68—78 mm. Sikkim. *albifascia.*

N. albipuncta *sp. n.* (80 d). Thorax braun und grün gemischt. Vflgl dunkel rotbraun, ein schmaler Mittelstreifen heller und in ihm die schmale helle Nierenmakel. Dahinter eine undeutliche doppelte dunkle Linie. Weit außen von ihr weiße Punkte, vom vordersten ein gelber Strich horizontal zum Vrd. Einige gelbe submarginale Flecke. Hflgl am Vrd gleich dem Vflgl, mit dunkler Linie hinter der Mitte und breitem Rand, durch eine helle Zackenlinie getrennt. An den Rippenenden weiße Punkte. ♂ 55 mm. Sumatra (Barisan-Gebirge, 800 m). Type im Britischen Museum. *albipuncta.*

N. gigantea *Elw.* (80 d). Vflgl rotbraun, an der Wurzel dunkler, an Mitte Vrd grau. Eine helle Subbasal- und innere Linie senkrecht zum Ird. Aeußere Linie sehr schräg, hinter ihr heller. Nierenmakel mit dunklem Strich. Hflgl des ♂ weißlich, beim ♀ gelblich. 75—100 mm. Sikkim, Kulu. *gigantea.*

II. Fühler des ♂ gebüschelt.

N. sikkima *Mr.* (80 e). Grundfarbe grau mit dunkelbrauner Zeichnung. Innere Linie doppelt, aus 2 Bogen bestehend, mit Spitze an der Mittelrippe. Aeußere Linie durch weiße Striche an den Rippen gebildet, dazwischen und dahinter dunkel. Vor und am Rand eine Reihe Flecke auf grauweißem Grund. Hflgl blaß rötlichbraun. ♂ 48—50 mm. Sikkim. *sikkima.*

N. moorei *Hmps.* (= sikkima *Mr.*). Vflgl graubraun, Wurzelfeld dunkelbraun. Nierenmakel schmal weiß, dicht dahinter eine dunkle Schattenbinde. Aeußere Linie aus 3 großen Flecken gebildet. Hflgl mit dunkler Außenbinde, davor eine helle Linie im vorderen Teil. 65—85 mm. Sikkim. *moorei.*

N. irrorata *Mr.* Heller. Die doppelte innere Linie von der Biegung in Zellmitte ab steiler zum Ird. Vor ihr an Rippe 1 scharf schwarz. Statt der Randflecke eine unterbrochene Randlinie. Hflgl blaß rötlichbraun. ♂ 45 mm. Sikkim, Kina-Balu (Borneo). *irrorata.*

III. Fühler des ♂ gezähnt und gebüschelt.

N. flavicincta *sp. n.* (80 d). Etwas dunkler als *sikkima*, sonst sehr ähnlich. Vor der meist scharfen Reihe submarginaler Flecke dunkelgelbe Wische. Hflgl dunkel rotbraun. ♂ 50—52 mm. Sikkim. Bei einem ♂ von Sumatra (Mt. Korintji) scheint der Fühler des ♂ kräftiger gekämmt zu sein. Vielleicht ist das auch eine besondere Art. *flavicincta.*

N. irrorativiridis *B.-Bak.* Vflgl rotbraun, mit grünem Streifen in der Zellwurzel und am Ird. Eine innere und mittlere Linie aus dunkeln Flecken. Nierenmakel groß, hell gerandet. Aeußere Linie schwarz, stark gezähnt. Ueber Rippe 3 ein schwarzer Radialstreifen. Submarginallinie und eine kurze Linie davor grünlich. ♂ 55 mm. Neu-Guinea (Dinawa). Außerdem ein zweifelhaftes ♂ von Sikkim. *irrorativiridis.*

Bei den folgenden Arten ist nicht anzugeben zu welcher Gruppe sie gehören.

N. picta *Hmps.* Thorax dunkelbraun, Hlb blasser. Vflgl dunkelbraun, etwas rosa gefleckt. Apicalfeld violettbraun. Innere Linie nur am Ird dunkel angedeutet. Ringmakel und einige Flecke darunter rosa. Von der Mitte der Rippe 2 geht eine feine gelbe Linie auswärts, gezähnt bis unter Rippe 1, dann parallel zum Ird fast bis an die Wurzel. Aeußere Linie schwarz, vom Vrd ausgebogen bis Rippe 2, dann einwärts. ♂ 46 mm. Khasia-Hills. *picta.*

N. collaris *Swh.* Thorax und Hlb rotbraun, Tegulae weiß. Vflgl blaß, rotbraun überhaucht. Das Submedianfeld und am Vrd nahe dem Apex blasser, dagegen dunkelbrauner am Vrd bis zur Mitte, die Zelle und dahinter unter Rippe 4 und der Rand unter dem Apex. An der Flügelwurzel ein weißer Punkt und 2 braune Striche. Spuren einer inneren und äußeren braunen gezähnten Linie. ♂ 45 mm. Khasia-Hills. *collaris.*

N. rufa *Hmps.* Vflgl dunkelbraun. Innere und äußere Linie wellig, dunkel, undeutlich; die äußere am Vrd grau gerandet. An der Querrippe 2 dunkle Flecke und dunkle Striche im Randfeld. Unter der Zelle und am Ird helle Striche. ♀ 50 mm. Naga-Hills. *rufa.*

N. griseotincta *Wilem.* Dunkelgrau, im Wurzel- und Randfeld braun bestäubt. Am Zellende ein schwarzer gewinkelter Strich, vor ihm blaßgrau. Innere Linie schwärzlich, unter dem Vrd geeckt und von *griseotincta.*

einem kurzen schwarzen Strich geschnitten. Aeußere Linie gezähnt, vorn blaßgrau, am Ird braun gerandet. Graue Punkte an den Rippen. Submarginallinie wellig, dunkelbraun. Hflgl schwarzbraun. ♂ 42 mm. Formosa, 2500 m.

furva. **N. furva** *Wilem.* Vflgl braun, blasser gefleckt. Innere und äußere Linie schwärzlich, verwaschen. Erstere schräg auswärts, die zweite über der Mitte gebogen, nahe bei der inneren endend. Schwarze Striche an der Wurzel und im Randfeld. Hflgl graubraun. 50 mm. Formosa, 300 m.

bipunctigera. **N. bipunctigera** *Mats.* kann einer fehlenden Abbildung wegen nicht mit Sicherheit erkannt und eingereiht werden.

81. Gattung: **Hyperaeschra** *Btlr.*

Palpen aufgerichtet. Fühler des ♂ mäßig lang gekämmt, zwar bis zur Spitze aber im letzten Drittel sehr kurz. Vflgl am Ird vor der Mitte mit Schuppenzahn. Rippe 6 von der Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von deren Spitze. Rippe 3 und 4 in beiden Flügeln getrennt. Type: *pallida Btlr.*

I. Fühler des ♀ gekämmt.

pallida. **H. pallida** *Btlr.* Vflgl grau, braun bestäubt, besonders am Ird, hinter der unteren Zellecke und am Apex. Ein schwarzer Strich unter der Wurzel der Mittelrippe und ein kurzer in der Zelle über Rippe 2, ein breiter über Rippe 3 und 2 Stück am Apex. Hflgl blaßbraun. 50 mm. Sikkim, Singapore. (Die Original-Abbildung paßt nicht zur Beschreibung).

II. Fühler des ♀ einfach.

basistriga. **H. basistriga** *Mr.* (80 d). Etwas ähnlich *Not. sikkima* (80 e). Auf der Querrippe ein schwarzer Strich. Innere Linie weiß, wellig, schräg auswärts, die äußere an Rippe 4 geeckt. Dunkle Randpunkte und eine Reihe davor. Hflgl des ♂ weiß, beim ♀ graubraun. 45—50 mm. Sikkim. Nach der Original-Abbildung eher eine *Notodonta*-Art.

tenebrosa. **H. tenebrosa** *Mr.* (80 g). Vflgl dunkel rotbraun. Querrippe mit schwarzem Strich. Am Apex ein scharf begrenzter heller Fleck hinter der äußeren Linie, diese scharf gezackt, meist deutlich. Unter dem Apex ein breiter dunkler Radialwisch, und unter diesem ein hellerer Wisch. Auch der Analwinkel heller. 50—55 mm. Sikkim. — *maculifer Mats.* von Formosa dürfte dasselbe sein; da aber auf der Abbildung beide Seiten sehr verschieden aussehen, ist das nicht sicher festzustellen.

nigribasis. **H. nigribasis** *Hmps.* Vflgl dunkelbraun bis an die innere Linie. Diese und die äußere doppelt, gebogen, wellig. Ein dunkler Fleck im Zellende. Nierenmakel blaß, länglich. Submarginale gezähnt, undeutlich, die bei *tenebrosa* hellen Stellen hier olivbraun. Hflgl dunkelbraun mit heller Mittellinie. ♂ 50 mm. Sikkim.

dentata. **H. dentata** *Hmps.* (80 f). Vflgl dunkler violettbraun als *tenebrosa.* Der Apicalfleck kürzer, dunkler, mit kräftigem schwarzem Strich innen. Die Verdunkelung reicht bis ganz an die zackige Submarginale, die Zacken an Rippe 3 und 4 nicht heller. In der Submedianfalte vor der inneren Linie ein schwärzlicher Fleck. *taiwana.* 45—58 mm. Ceylon, Sunda-Inseln, Celebes, Hainan. — **taiwana** *Mats.* ist wohl nur eine blasse, verwaschene *tenebrosella.* Form. Formosa. — **tenebrosella** *Strd.* dagegen ist einförmig dunkel, ohne hellen Apicalfleck, nur die äußere Linie erkennbar. Formosa. — *discoidalis Mats.* ist höchst wahrscheinlich = *dentata Hmps.*

kosemponica. **H. kosemponica** *Strd.* (80 f.). Heller violettbraun. Die innere Linie scharf, doppelt, mit scharf schwarzem Punkt in der Zelle. Der Strich an der Querrippe sehr hell gerandet. Die äußere Linie hinter der Zelle weniger stark ausgebogen, vor ihr eine parallele Schattenlinie. Der helle Apicalfleck und die Submarginale nur angedeutet. ♂ 44 mm. Formosa. Ein ♂ von Singapore ist etwas dunkler, rötlichbraun, kleiner. 40 mm. *Notodonta) horishana Mats.* ist fast sicher hier zu synonym.— *Allodontoides costiguttatus Mats.* von Formosa ist wohl auch eine *Hyperaeschra* nicht weit von *kosemponica.*

Anmerkung: *H. plana Swh.* ist nach freundlicher Mitteilung vom Brit. Mus. eine *Noctuide.*

82. Gattung: **Anthyperaeschra** *nov. gen.*

Von *Hyperaeschra* verschieden durch breiteren Vflgl, die Anhangszelle fehlt. Rippe 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Fühler des ♂ lang gekämmt fast bis zur Spitze. Thorax mit breitem Schopf. Type: (*Hyperaeschra*) *trichosticha Hmps.*

trichosticha. **A. trichosticha** *Hmps.* (= clothus *Swh.*) (80 c). Schwarzbraun. Halskragen schwärzlich. Vflgl mit Spuren von stark gezackten Linien im Wurzelfeld und 2 kleinen aufrechten Schuppenflecken unter der Zelle. Innere Linie auch mit schwarzen aufrechten Schuppen, ausgebogen in der Zelle und über dem Ird. Aeußere Linie doppelt, gezähnt, mit aufrechten Schuppen, am Vrd undeutlich, unter Rippe 3 eingebogen. Eine submarginale Schuppenreihe nahe dem Apex, über Rippe 4 und bei Rippe 2 mit braunen Flecken. ♂ 58 mm. Sikkim.

A. biarcuata *sp. n.* Hauptsächlich durch die Form der inneren Linie verschieden. Diese schwarz, doppelt, der äußere Ast aus aufrechten Schuppen, der innere blasser, mit Bogen vom Vrd bis zur Medianrippe, dann etwas nach innen verschoben und eingebogen bis Rippe 1. An Rippe 2 eine schwache Verbindung zur äußeren Linie. Letztere von dort zum Ird hin deutlich, doppelt, nach vorn hin verloschen. Wurzel, Randfeld und Hflgl wie bei *trichosticha*. ♂ 50 mm. Cherrapunji. Type im Tring-Museum. *biarcuata.*

83. Gattung: **Semidonta** *Stgr.*

Von *Hyperaeschra* verschieden durch den spitzen Haarkamm am Thorax, gedrungenere Flügelform und abweichendes Zeichnungsschema. Fühler des ♂ fast bis zur Spitze kräftig gekämmt, beim ♀ fadenförmig. Type: *biloba Oberth.* (Bd. 2, Taf. 45 d) von Japan.

S. basalis *Mr.* (80 e). Dies ist die Vertreterin der var. *biloba* (Bd. 2, p. 302 besprochen) in Indien. Am Vflgl der Außenrand heller, vor dem Schuppenzahn ein weißer Winkel. ♂ 50 mm. Khasia-Hills. *basalis.*

S. marumonis *nom. nov.* (= biloba *Mar.*, nec *Oberth.*) (80 f). Körper dunkelbraun, Patagia ockerbraun. Vflgl dunkel rötlichbraun. Innere Linie hell, auf der Mittelrippe und Rippe 1 nach innen geeckt. Aeußere Linie ähnlich wie bei *basalis*, zwischen Rippe 1 und 4 eingedrückt und am Ird einwärts. Beim ♀ von Rippe 4 ab schräg einwärts, so daß der Abstand zur inneren Linie am Ird kleiner wird. Querrippe mit schwarzem Strich. Außenfeld in der Mitte dunkler. Hlb und Hflgl blasser rötlichbraun. 40—45 mm. Zentral-Japan. Type im Britischen Museum. *marumonis.*

84. Gattung: **Allodonta** *Stgr.*

Palpen bis zur Stirn aufgerichtet. Fühler des ♂ typisch bis über die halbe Länge gekämmt, beim ♀ einfach. Thorax vor der Mitte mit Haarpinsel. Vflgl mit kräftigem Schuppenzahn. Rippe 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt, 5 wenig über Mitte Querrippe, 3 und 4 etwas getrennt. Type: *leucodera Stgr.*

I. Fühler des ♂ gekämmt.

A. leucodera *Stgr.* (Bd. 2, Taf. 46 b). Die Art ist schon in Bd. 2, p. 303 behandelt. Ein ♂ von Sumatra (Barisan-Gebirge, 800 m) ist etwas größer als Ussuri-Stücke. Der Thorax in der Mitte stärker rostgelb. Die dunkle Radialbinde reicht nach vorn bis Rippe 6. 48 mm. *leucodera.*

A. sikkima *Mr.* ♂. Aehnlich einer verwaschenen *leucodera*. Vflgl dunkel violettbraun, im Apicalfeld und unter Rippe 2 aufgehellt. ♂ 48 mm. Sikkim. *sikkima.*

II. Fühler des ♂ gebüschelt.

A. longivitta *nom. nov.* (♂ = sikkima *Hmps.*, ♀ sikkima *Mr.*) (80 d). Vflgl dunkel violettbraun, am Analwinkel etwas heller, ebenso der Vrd von $^2/_5$ ab zum Apex. Die innere Linie undeutlich, schräge, ungefähr parallel der scharf gezackten schwarzen äußeren Linie. Der weiße Wurzelpunkt von *sikkima* fehlt, aber die Tegulae ebenso weiß. ♂ 46 mm. Sikkim. *longivitta.*

A. vittata *sp. n.* (80 d). Tegulae gelbweiß. Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Von der Wurzel am unteren Zellrand und Rippe 2 eine holzgelbe Binde, unter ihr schmal schwarz. Eine zweite Binde über dem unteren Zellrand, zwischen Rippe 3 und 5 und dann schräg zum Apex. Die submarginale helle Zackenlinie deutlicher als bei *leucodera*, hinter ihr dunkle Wische. Hflgl graubraun. ♂ 45 mm. Sumatra, (Mt. Korintji), 1600 m. Type im Britischen Museum. *vittata.*

85. Gattung: **Norracoides** *Strd.*

In der Zeichnungsanlage und im Rippenbau ähnlich *Hyperaeschra*. Die kurzen Palpen und die beim ♂ gezähnten und gewimperten Fühler mehr ähnlich *Allodonta*. Ein Haarschopf am Thorax fehlt bei den mir zur Verfügung stehenden Stücken. Der Schuppenzahn am Vflgl weit wurzelwärts.

A. basinotata *Wilem.* (= diseocellularis *Strd.*) (80 g). Vflgl braun, am Vrd grau, nahe der Wurzel ein schwarzer Fleck. Am Zellende ein weißer Fleck mit schwarzem Kern. Innere Linie schwarz, am Vrd verwaschen, am Ird zweimal geeckt. Aeußere Linie wellig, nahe der inneren endend. Dahinter schwarze Striche *basinotata.*

zwischen den Rippen. 45—50 mm. Formosa, Kwangtung. Herr Dr. Mell hatte die Freundlichkeit, das abgebildete Stück zu bestimmen. Nach der Urbeschreibung wird man es nicht erkennen.

86. Gattung: **Lophopteryx** *Steph.*

Palpen dick, kurz. Fühler des ♂ bewimpert. Außenrand am Vflgl leicht gezackt, am Ird ein Schuppenzahn. Rippe 6 von der Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. In beiden Flügeln Rippe 3 und 4 getrennt. Type *camelina L.* von Europa.

I. Ird am Vflgl hinter dem Schuppenzahn gerade.

saturata. **L. saturata** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 46 h). Dunkel rotbraun mit undeutlicher Subbasallinie, doppelter gezähnter innerer und äußerer Linie. Nierenmakel schmal, hell gerandet. Hflgl heller graubraun, am Analwinkel ein dunkler Fleck mit hellem Strich. 42—46 mm. Sikkim. Auch in Japan.

atrofusa. **L. atrofusa** *Hmps.* Vflgl schwarzbraun, fast zeichnungslos, nur 2 helle Zacken am Vrd als Spuren der äußeren Linie. Am Hflgl der Analfleck grau mit einer hellen Linie. ♂ 35—40 mm. Sikkim.

flavistigma. **L. flavistigma** *Mr.* (80 f) Größer und dunkler als *saturata*. Die innere Linie stärker gezackt, an der Nierenmakel unten ein stärkerer heller Strich. ♂ 48 mm. Sikkim.

crenulata. **L. crenulata** *Hmps.* Außenrand am Vflgl tief gezackt, besonders unter Rippe 4. Vflgl einfarbig blaß rotbraun, mit welliger schwarzbrauner innerer und doppelter äußerer Linie. Analfleck am Hflgl undeutlich. Es kann auch am Ird des Vflgls hinter der äußeren Linie ein weißer Fleck stehen und im Randfeld rostgelbe Flecke auftreten. 40—45 mm. Sikkim, Bhutan, Yatong, bis 4000 m.

II. Ird am Vflgl hinter dem Zahn ausgehöhlt.

ferruginosa. **L. ferruginosa** *Mr.* (80 g). Rötlicher als *saturata*. Die zackige innere und äußere Linie sehr undeutlich. Die Nierenmakel fehlt. An der äußeren Linie am Ird ein heller Fleck. ♂ 44 mm. Sikkim.

87. Gattung: **Megaceramis** *Hmps.*

Palpen klein. Fühler des ♂ bewimpert. Vflgl etwas weniger breit, mit Schuppenzahn. Rippe 6 von der Zellecke, 7 und 10 + 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 3 + 4 und 6 + 7 gestielt.

lamprolepis. **M. lamprolepis** *Hmps.* Körper rotbraun. Vflgl glänzend rotbraun, etwas violett überhaucht. In Richtung zum Apex einige ockerbraune Striche. Eine mittlere und äußere Reihe von dunkeln Flecken, die sich am Ird treffen. An der Querrippe ein dunkler Strich. Schuppenzahn glänzend schwarz. Hflgl dunkelbraun. ♂ 32 mm. Sikkim.

88. Gattung: **Brykia** *gen. nov.*

Palpen bis zum oberen Augenrand aufgebogen. Fühler des ♂ bis $^2/_3$ ihrer Länge stark gekämmt, dann gezähnt, beim ♀ fast ebenso. Vordertibien und Tarsen kurz, dicht behaart, ähnlich *Norraca*. Hlb lang, mit Haarpinsel am Ende. Vflgl schmal, an Mitte Ird mit Schuppenzahn. Rippe 5 unnormal, unter Mitte Querrippe, 6 von der oberen Zellecke, 7, 8 + 9 und 10 von der langen schmalen Anhangszelle.

albonotata. **Br. albonotata** *Wkr.* (80 g). Vflgl dunkel rotbraun, violett überhaucht. Innere Linie dunkel, zackig, in der Mitte stark ausgebogen. Querrippe mit schwarzem Strich. Aeußere Linie von hinter Mitte Vrd, dicht unter ihm scharf auswärts, dann parallel dem Außenrand gezackt, außen hell gerandet. Die submarginalen schwarzen Monde innen weiß. Zwischen Rippe 3 und 4 mit starkem weißem Fleck und daran ein dunkler Wisch einwärts. Hflgl dunkelbraun. ♀ fast zeichnungslos, aber der weiße Mond sehr stark. 42—45 mm. Singapore, Sumatra, Borneo.

89. Gattung: **Spatalia** *Hbn.*

Palpen kurz und dick. Vflgl etwas breiter als bei der folgenden Gattung. Eine kurze Anhangszelle kann auch fehlen. Rippe 6 von ihrer Mitte, 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze oder 7 + 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Ird vor der Mitte mit Schuppenzahn und nahe dem Analwinkel noch ein kleiner. Type: *argentina Schiff.* von Europa.

I. Fühler des ♂ kräftig gekämmt fast bis zur Spitze.

Fehlt im Gebiet. Hierher *Spat. argentina*, Bd. 2, Taf. 46 c.

II. Fühler des ♂ fast bis zur Spitze büschelig bewimpert.

Sp. argentata *Mr.* (79 d). Tegulae und Mitte Thorax dunkel rotbraun. Vflgl bräunlichgrau. Innere und äußere Linie doppelt, an der Wurzel schwarze Punktreihen. Querrippe schwarz gerandet. Die Gegend um den Analwinkel gebräunt. Hflgl graubraun. ♂ 38 mm. Sikkim. *argentata.*

90. Gattung: **Spataloides** *Mats.*

Palpen aufgebogen. Thorax vorn mit starkem Schopf. Hlb sehr lang, am Ende mit geteiltem Schopf. Vflgl gestreckt, mit Schuppenzähnen wie *Spatalia*. Rippe 6 vom unteren Ende der langen schmalen Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von deren Spitze. Type: *dives Oberth.* von Ost-Asien.

I. Fühler des ♂ etwas kürzer gekämmt als bei der folgenden Gruppe.

Sp. argentifera *Wkr.* (= plusiata *Wkr.*) Bd. 2, Taf. 46 f). Vflgl blaßbraun, unter der Zelle und am Rande breit dunkel rotbraun. Vor dem Rand helle Schrägstriche zwischen den vorderen Rippen. Der Silberstrich unter der Zelle kurz, über der Wurzel von Rippe 2 ein silbernes Dreieck. ♂ 42—48 mm. Nord-Indien, Sumatra, Borneo. — **sikkima** *Mr.* (79 d) ist dunkler. Der Silberstrich länger und dicker, der bei Rippe 2 meist I-förmig. Sikkim, Kwangtung, Cooktown. — **sumatrensis** *form. nov.* (79 d) ist hell olivbraun. Der Hauptfleck ist ungefähr halbkreisförmig, der an Rippe 2 wie bei *argentifera*. Hflgl im Randdrittel rötlichbraun, davor heller. ♂ 44 mm. Sumatra (Barisan-Gebirge, 800 m). Type im Britischen Museum. *argentifera.* *sikkima.* *sumatrensis.*

Sp. gemmifera *Mr.* (79 d). Die Anhangszelle fehlt meist. Vflgl rostbraun, über Mitte Ird rostgelb und mit gleichen Flecken im Randfeld. Der Hauptsilberfleck groß, gedrungen, außerdem ein kleiner an der Wurzel und ein Punkt zwischen beiden. Hflgl blaß rötlichbraun. ♂ 45 Sikkim. 1 ♂ von Sumatra hat fast weißen Hflgl. *gemmifera.*

II. Fühler des ♂ länger gekämmt, beim ♀ gezähnt.

Sp. punctifera *Wkr.* Vflgl blaß graubraun, rostrot überhaucht, mit feiner dunkler innerer und äußerer Linie. Submarginallinie ganz gerade, innen bleifarbig gerandet, ebenso die Nierenmakel. Vor dem Rand rostrote Flecke. Hflgl blaß rötlichbraun. 45—50 mm. Sarawak. *punctifera.*

Sp. auritractata *Mr.* (79 d). Am Vrd ein heller Streifen, ein gleicher hinter der Zelle und am unteren Teil des Außenrandes. Unter der Zelle und Rippe 3 ein langer goldener Strich. Rippe 6 an oder unter der Zellecke, 10 nur kurz mit 8 + 9 gestielt. ♂ 42—44 mm. Sikkim. *auritractata.*

Die folgenden Arten unter sich sehr ähnlich.

Sp. costalis *Mr.* (79 d). Vflgl dunkel rotbraun, am Vrd außer am Apex blaßgelb. An der Querrippe ein weißes V. Das Ende der Mittelrippe, Rippe 2 und etwas auch 3 silberweiß. Eine helle innere und äußere Linie sehr undeutlich. Hflgl hell rötlichbraun. 45—50 mm. Sikkim. — **indistincta** *Rothsch.* hat den Vrd etwas blaß oliv gefleckt. Java, Borneo, Queensland. *lignea Pagst.* von den Key-Inseln ist wohl dasselbe, doch ist die Type zu stark beschädigt. — **affinis** *Rothsch.* (79 e) hat sehr dunkle Grundfarbe. Auch der Pinsel am Thorax ist nicht ockerbraun, sondern ganz dunkel. Die Silberstriche sehr dick und der an der Mittelrippe fast bis zur Wurzel reichend. ♂ 48 mm. Neu-Guinea. *argentifera Trnr.* (nec *Wkr.*) ist wohl dasselbe. *costalis.* *indistincta.* *affinis.*

Sp. albifasciata *Hmps.* Halskragen hell. Vflgl mit breiter heller Binde am Vrd, sonst braun. Darin an der Wurzel ein großer ovaler rostbrauner Fleck und ein roter hinter der unteren Zellecke. Aeußere Linie undeutlich, blaß. Die Submarginale dunkel, wellig, undeutlich. ♂ 46 mm. Nilgiris. *albifasciata.*

Sp. laticostalis *Hmps.* Der helle Vrd reicht bis zur Wurzel von Rippe 2 und geht dann geradlinig bis zum Außenrand. Um die Querrippe breit olivbraun verwaschen bis zum Vrd. Ohne V-Zeichen, ohne Silberstriche. Eine dunkle äußere und submarginale Linie deutlich. ♂ 46 mm. Khasia-Hills. *laticostalis.*

91. Gattung: **Rosama** *Wkr.* (Eguria *Mats.*)

Palpen *Hypena*-artig lang. Patagia pinselförmig. Vflgl kurz und breit, mit schwachem Schuppenzahn an Mitte Ird und am Ende. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7, 8 + 9 und 10 von der Spitze der langen schmalen Anhangszelle. Type: *strigosa Wkr.*

R. strigosa *Wkr.* (79 e). Vflgl rostbraun im Wurzel- und Außenfeld. Im Mittelfeld mehr violettbraun. Vor der Zelle bis nahe zum Apex heller. Innere Linie dunkel, schräg, fein, wellig, die äußere S-förmig, dazwischen *strigosa.*

eine Mittellinie angedeutet. Am Ende der Mittelrippe und über Rippe 2 ein schmaler heller Wisch. Submarginallinie zackig, weiß. Hflgl dunkelbraun. 32—35 mm. Java.

plusioides. **R. plusioides** *Mr.* (79 e). Vflgl vom Vrd bis unter die Zelle und über Rippe 2 violettschwarz, darunter rötlichgelb, mit goldenem Dreieck unter dem Zellende. Die schwarze Submarginale innen hell gerandet. Randlinie hell. Alle dunkeln Stellen können auch rostrot auftreten. ♂ 28—30 mm. Sikkim. 1 ♂ von Bali nur 22 mm groß.

92. Gattung: **Besaia** *Wkr.*

Palpen aufgerichtet. Fühler des ♂ gebüschelt. Vflgl mit schwachem Haarpinsel an ⅓ Ird und am Analwinkel. Rippe 6 von der Zelleckc, 7 und 10 + 8 + 9 aus der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 + 7 nur kurz gestielt.

rubiginea. **B. rubiginea** *Wkr.* (80 g). Vflgl graugelb mit rostroter Zeichnung. Innere Linie doppelt, unter der Zelle beginnend, vor ihr am Ird, hinter ihr über Rippe 1 je ein Wisch. Aeußere Linie doppelt, meist aus Flecken
simplicior. gebildet, parallel dem Außenrand. Randpunktc schwarz. ♂ 50 mm. Sikkim. — **simplicior** *form. nov.* (80 f). Ganz schwach gezeichnet, Grundfarbe etwas rötlicher, außer am Vrd und hinter der äußeren Linie. An Zeichnung nur der Fleck am Ird schwach, die äußere Punktreihe, eine Schattenlinie davor und die Randpunkte vorhanden. Vielleicht schon als *Pydna* beschrieben. ♂ 46 mm. Kwangtung. Type im Berliner Museum.

93. Gattung: **Leucolopha** *Hmps.*

Palpen vorgestreckt, dick. Fühler des ♂ geblättert. Vflgl breit, Apex spitz. Rippe 6 von der Zellecke oder der Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von deren Spitze.

undulifera. **L. undulifera** *Hmps.* (80 f). Graubraun, rostbraun bestäubt, mit sehr schräger rostbrauner Wurzellinie und 3 ungefähr parallelen Linien. Vom Apex zur Wurzel eine geschwungene Linie. Hflgl blasser. ♂ 42 mm. Khasia-Hills.

94. Gattung: **Euplexidia** *Swh.*

Palpen hoch aufgerichtet. Fühler des ♂ einfach. Thorax und Hlb mit einigen Schöpfen. Vflgl schmal. Rippe 5 etwas unter der Mitte. Anhangszelle kurz, 7, 8 + 9 und 10 von ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 8 weit ab von der Zelle.

noctuiformis. **Eu. noctuiformis** *Swh.* Körper und Vflgl blaß rötlichbraun. Am Vrd graugrüne und schwarze Flecke. Unter dem Zellende eine liegende schwarze 5. Nierenmakel undeutlich graugrün gerandet, darunter am Ird ein schwarz und graugrüner Fleck. Submarginale undeutlich, wellig, weiß. Hflgl silberweiß. ♂ 38 mm. Khasia-Hills.

95. Gattung: **Cleapa** *Wkr.*

Palpen lang und dünn. Fühler des ♂ bis zur Spitze kurz gekämmt. Vflgl breit. Rippe 6 von der Zellecke, 7 von ⅔ der Anhangszelle 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze.

latifascia. **Cl. latifascia** *Wkr.* Thorax und Mittelfeld am Vflgl dunkelbraun. Wurzelfeld und Randfeld teilweise blaß rotbraun. Innere und äußere Linie doppelt, wellig, in der Mitte stark ausgebogen. Submarginallinie
formosana. blaß. ♀ 38 mm. Rangoon. — **formosana** *Strd.* von Formosa, weicht nur unbedeutend ab.

96. Gattung: **Pygaera** *O.*

Palpen kurz. Fühler bei ♂ und ♀ gekämmt. Augen behaart. Vordertarsen kurz, dicht behaart. Im Vflgl Rippe 5 sehr weit vorn, 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl fehlt Rippe 5.

fulgurita. **P. fulgurita** *Wkr.* (= javana *Mr.*, pallida *Wkr.*). Dies ist die Vertreterin der *anachoreta F.* (Bd. 2, p. 314) im indo-australischen Gebiet. Ein Unterschied ist allenfalls, daß die äußere Linie im vorderen Teil stärker auf Mitte Querrippe eingeeckt ist, was auch schon bei Amur-Tieren meist der Fall ist. Der Raum dahinter immer rostgelb oder rostrot. 30—35 mm. Nord-Indien. Stücke aus Nepal sind groß, solche aus Java klein und blaß. Borneo-Stücke haben die äußere Linie etwas S-förmig gebogen ähnlich *rubida*, und den Ird mehr graurot.

P. costicomma *Hmps.* Auch ähnlich *anachoreta*. Am Thorax fehlt der dunkle Längsstrich. Am Vflgl außer den 2 üblichen inneren Linien noch eine von vor ½ Vrd zum Ird nahe der äußeren Linie. Diese Linie tritt bei deutschen *anachoreta* auch auf. 25—28 mm. Nord-Indien. *costicomma.*

P. transecta *Dudg.* (80 b). Aehnlich *anachoreta*. Der Apicalfleck durch eine helle gerade Linie von $^3/_5$ Vrd zum Außenrand bei Rippe 3 abgeschnitten. Die äußere Linie feiner, welliger. Vor ihr ein geeckter Mittelschatten. Vor dem Außenrand dunkle Flecke. ♀ blasser. Die hellen Linien deutlicher. Der Apicalfleck mit hellem Außenrand und Vrd. 35—38 mm. Sikkim. — Die Raupe graubraun mit breiter schmutzig-weißer Rückenlinie, unterbrochen durch den dunkelbraunen Fleck am Höcker des 4. Segments, mit 2 weißen Nebenflecken. Eine doppelte Seitenreihe gelbbrauner Warzen, darüber eine blasse Linie. Am 11. Segment ein gleicher Höcker. *transecta.*

P. restitura *Wkr.* (= indica *Mr.*). Kann als eine *anastomosis* (Bd. 2, p. 314) beschrieben werden, bei der die äußere Linie vom Ird bis Rippe 4 ebenso verläuft, dann aber gleichmäßig leicht eingebogen weiter, nicht wie bei *anastomosis* unter dem Vrd nach außen. Der dunkle Keilfleck zum Analwinkel ist bei *indica* noch vorhanden. 22—30 mm. Bengalen, Süd-Indien, Ceylon. *restitura.*

P. angularis *Sn.* (80 h). Aehnlich *transecta*, doch fehlt der gewinkelte Schatten. Dafür ist die Nierenmakel vorhanden und parallel der inneren Linie undeutlich bis in die Submedianfalte verlängert. 30—35 mm. Sumatra, Java. Der Apicalfleck reicht bis Rippe 4. Die äußere Linie biegt bei Rippe 3 ziemlich scharf nach innen. *angularis.*

P. apicalis *Sn. i. l.* (80 f). Aehnlich *transecta*. Die beiden inneren Linien ungefähr parallel. Hinter der zweiten in einigem Abstand ein paralleler Schatten, da beginnend, wo er bei *transecta* aufhört. Die äußere weiße Linie den Apicalfleck innen begrenzend, stumpf gebogen. Die untere Grenze des Apicalflecks liegt bei Rippe 4, nur am Rand geht sie schmal bis Rippe 3 hinunter. ♀ 35 mm. Java. *apicalis.*

P. cupreata *Btlr.* Thorax und Vflgl blaß rötlichbraun. Vflgl mit 2 blassen schrägen inneren Linien. Die erste an der Mittelrippe geeckt, die zweite gebogen zum Ird. Die mittlere Linie ausgebogen und die gerade äußere am Ird treffend. Nierenmakel schwarzbraun. ♀ 26 mm. Pundjab. *cupreata.*

P. rubida *Drc.* (80 h). Die Originalbeschreibung lautet: Vflgl blaß rötlichbraun mit 2 blassen undeutlichen Linien und schwarzen Submarginalflecken. Stücke vom typischen Fundort sehen aber so aus: Die beiden inneren Linien fein weiß. Die erste am Vrd etwas nach innen verschoben. Nierenmakel rostrot gerandet. Unter ihrem Ird eine schwache schräge rostrote Linie zum Ird, dahinter etwas dunkler. Die äußere Linie senkrecht zum Ird, S-förmig gebogen, dahinter mit Spitze zur Querrippe eine breite V-förmige rostrote Linie. Hinter den Submarginalpunkten auch rostrot, ♀ heller. 30—40 mm. Trobriand-Inseln. Auch von Neu-Guinea (Ekeikei 500 m, Mt. Kebea 2000 m). *rubida.*

P. undulata *Hmps.* ♀. Blaß olivbraun. Die beiden inneren Linien gezähnt, davon die äußere schräge und nahe dem Ird geeekt. Aeußere Linie wellig gebogen, die dunkle Submarginallinie deutlich. Unter dem Apex ein dunkler Schatten. ♀ 28 mm. Nordwest-Himalaya, Nilgiris. *undulata.*

P. ferruginea *Mr.* (80 h). Vflgl mit 2 inneren Linien, davon die erste gebogen, die andere gerade. Aeußere Linie auch gerade, vor ihr eine kurze schräge Linie am Ird. Am Zellende 2 dunkle Flecke und 2 undeutliche Reihen von Submarginalflecken. ♀ 35 mm. Nordost-Bengalen. *ferruginea.*

P. dorsalis *Wkr.* (= atrifrons *Wkr.*) (80 e). Hier beschrieben nach einem als *dorsalis* bestimmten Stück der Staudinger-Sammlung. Vflgl olivbraun mit 3 parallelen schrägen Linien, davon die letzte auf Flügelmitte, diese Linie nicht ganz bis zum Vrd reichend. Hinter ihr etwas dunkler. Dann eine Linie von $^3/_5$ Vrd schräg bis Rippe 3 und senkrecht zum Ird. ♀ 38 mm. Borneo, Mindanao. *dorsalis.*

P. castanea *Rothsch.* (80 h). Thorax sehr dunkel rotbraun, Vflgl nur wenig heller. Innere Linie wellig, bläulichweiß, doppelt. Die beiden Aeste am Vrd ungefähr aus einem Punkt. Der äußere Ast unter der Zelle noch einmal geteilt. Der Raum dahinter dunkler. Vor der Querrippe ein schwarzer Fleck. Die äußere Linie wellig, unter dem Vrd, bei Rippe 3 und 1 ausgebogen. ♀ 30 mm. Neu-Guinea (Küstengebiet), 1 ♂ 26 mm. Kwangtung. *castanea.*

P. geminata *sp. n.* (80 h). Recht abweichend. Mitte Thorax und Vflgl fast schwarzbraun. Innere Linie bläulichweiß, doppelt, wellig, parallel, schräg auswärts. Die doppelte äußere auf knapp $^2/_3$ Flügellänge, hinter der Zelle ausgebogen, in der Submedianfalte ausgeeckt. Hinter den undeutlichen schwarzen Submarginalfleeken vom Vrd bis Rippe 4 dunkel rostrot, davor am Vrd 2 hellere Flecke. Hlb und Hflgl rotbraun. ♀ 32 mm. Südost-Sumatra. Type im Berliner Museum. *geminata.*

Die 3 folgenden Gattungen sehen recht merkwürdig aus.

97. Gattung: **Lasioceros** *Beb.-Bak.*

Palpen bis zur Stirn aufgebogen. Fühler typisch beim ♂ platt gedrückt, oben bis ¾ ihrer Länge lang behaart und bewimpert. Vordertarsen sehr lang. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Hlb mit kurzem Haar-

busch. Im schmalen Vflgl Rippe 2—4 weit getrennt, 5 dicht über der unteren Ecke, 6 von der oberen, 7 dicht unter der Spitze der breiten Anhangszelle, 8 + 9 lang gestielt von deren Spitze, 10 von Mitte deren Vrd. Im Hflgl Rippe 5 auf ⅓ vom unteren Ende der Querrippe, 8 dicht neben der Zelle.

aroa. **L. aroa** *B.-Bak.* (80 h). Tegulae dunkel rotbraun. Thorax und Vflgl grauweiß, die hintere Hälfte blaß rotbraun. Ein Wurzelpunkt und Andeutung der inneren Linie schwarzbraun. An der Querrippe ein schwarzer Mondrand, davor ein dunkler Strich. Außerdem zahlreiche dunkle Punktreihen. Hflgl blaßbraun, am Ird gelblich. ♂ 40 mm. Neu-Guinea (Aroa-Fluß), Neu-Pommern und andere Inseln.

dentilinea. **L. dentilinea** *J. & T.* (80 h). Fühler des ♂ oben nur leicht beschuppt. Hintertibien mit Haarreihe. Thorax und Vflgl rotbraun. Der Vrd in den äußeren zwei Dritteln weißlich. Nierenmakel dunkel gerandet, innen davon ein dunkler Fleck. Beide können auch in einem violettschwarzen Fleck fast verschwinden. Hflgl braun, an der Wurzel heller. ♂ 40 mm. Von den gleichen Fundorten.

98. Gattung: **Acidon** *Hmps.*

Palpen hoch aufgerichtet, das 3. Glied lang und löffelförmig. Fühler des ♂ gebüschelt. Hlb an der Wurzel mit Haarbüscheln. Vflgl lang und spitz. Rippe 2 + 3 gestielt, 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 + 9 gestielt, 10 und 11 frei. Also ganz ungewöhnlich für eine Notodontide.

paradoxa. **A. paradoxa** *Hmps.* Vflgl dunkel violettbraun. Innere und mittlere Linie hell, wellig. Aeußere Linie angedeutet, am Analwinkel endend. Vor dem Rand weiße Fleckchen. Hflgl dunkelbraun. ♂ 30 mm. Bhutan, 800 m.

99. Gattung: **Hirsutopalpis** *B.-Bak.*

Palpen hoch aufgerichtet, lang behaart. Fühler des ♂ lang, mit feinen kurzen Wimpern. Mittel- und Hintertibien bedornt: Rippenbau im Vflgl: Rippe 2 und 11 weit wurzelwärts, 5 dicht über Rippe 4, 6 unter der oberen Zellecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 2, 3 und 4 gleich weit getrennt, 5 dicht bei 4, Rippe 6 und 7 von der oberen Zellecke 8 von Zellmitte abzweigend.

fasciata. **H. fasciata** *B.-Bak.* Kopf und Hlb bräunlichgrau, Thorax ockergrau. Vflgl ockergrau mit dunkler innerer Linie auf Flügelmitte. Dahinter ein schräger rostbrauner Fleck am Ird, nach vorn hin verwaschen. Dann eine schräge blasser rostbraune doppelte Mittellinie und 2 getrennte gezähnte dunkle äußere Linien. Am Zellende 2 schwarze Flecke und eine Reihe vor dem Rand. Rostbraune Flecke am Analwinkel, an Mitte Außenrand und blasser unter dem Apex. Hflgl blaß ockergrau, am Rand grau. ♂ 50 mm. Britisch-Neu-Guinea.

100. Gattung: **Betashachia** *Mats.*

augustipennis. **B. augustipennis** *Mats.* Gattung und Art können nur registriert werden, da ohne Abbildung und nur in japanischer Sprache beschrieben.

Nachtrag

Nach Abschluß der vorstehenden Bearbeitung erschien noch eine Anzahl von Neubeschreibungen von *Formosa*-Arten durch Prof. Matsumura, denen noch 2 andere Formen angeschlossen werden. Die von diesem Autor angewendete Reihenfolge ist auch hier benutzt.

1. Gattung: **Tarsolepis** *Btlr.* (p. 607)

fulgurifera. takamukuana. **T. fulgurifera** *Wlk.* (Taf. 79 a). Hiervon ist (*Megashachia Mats.*) **takamukuana** *Mats.* eine hellere Form, dadurch heben sich am Vflgl die 2 schwarzen Striche unter dem Vrd hinter der Mitte stärker ab. Rippe 2 und 3 sind wesentlich heller und dadurch unter dem langen Silberstreifen 2 dunkle Streifen isoliert. Am Ird reicht an der Wurzel die Aufhellung etwa bis unter die Wurzel von Rippe 2. Vor dem Rand sind über dem Silberstreifen schmale dunkle Dreiecke schärfer isoliert als bei typischen *fulgurifera*. 80—100 mm. Horisha.

3. Gattung: **Dudusa** *Wkr.* (p. 608)

baibarana. **D. baibarana** *Mats.* Aehnlich der Form *synopla Swh.* Am Vflgl die Wurzel am Vrd dunkler braun, dahinter am Vrd eine breitere weiße Binde, die folgende schräge Hauptbinde an der Wurzel von Rippe 2 mit einer zu etwa ¼ Ird gerichteten kurzen Abzweigung. Grundfarbe grauweiß. Am Rande schmale dunkel-

braune Monde, außen davon keine runden Flecke. Am Hlb oben in der Mittellinie weiße Haare. ♂ 80 mm. Baibara. — **horishana** *Mats.* Fühler an der Spitze weiß. Vflgl gelblichbraun. — Da nur Dr. Mell bei seinen Formen die Genitalien untersucht hat, ist es unmöglich zu sagen wieviel Arten die *nobilis*-Gruppe enthält, oder wie es mit der Synonymie steht. *horishana.*

47. Gattung: **Stauropus** *Germ.* (p. 626)

St. teikichiana *Mats.* Wohl in die Nähe von *alternus Wkr.* gehörend. Innere Linie am Vflgl schokoladebraun, leicht gewellt, schräg auswärts, die Wurzel davor weißlich. Die Ringmakel länglich, Nierenmakel normal, beide schokoladebraun; bis zu letzterer das Mittelfeld dunkler. Die äußere Linie, die sonst weiß und zackig ist, hier dunkel, verwaschen, vom Vrd bis etwa zu Rippe 4 ziemlich gerade, dann undeutlich. Vor dem Rand über Rippe 7 innerhalb der dunkeln Submarginalflecke ein weißer Fleck. Am grauen Hflgl die Rippen dunkel hervortretend. ♂ 60—64 mm. Horisha. *teikichiana.*

St. amboynica *Obth.* Etwas an *picteti Obth.* (Bd. 1, Taf. 48 g) erinnernd. Am Vflgl die Wurzel ebenso grün, mit Vorsprung in der Zelle, unter ihr die Grenzlinie aber wesentlich schräger. Das Mittelfeld so braun wie bei *picteti.* Die äußere Linie gelbbraun, zackig, zum Ird etwa senkrecht, ähnlich wie bei der kleineren *pratti B.-Bak.* (Taf. 83 c) Randfeld heller, etwas grünlich schimmernd, ohne deutliche Submarginalflecke. Am Hflgl ist der Vrd nicht grün. Die helle Zackenlinie mit dunkler Randung ähnlich wie bei *albimacula Gaede*, parallel dem Außenrand. ♀ 60 mm. Amboina. *amboynica.*

50. Gattung: **Desmeocraera** *Wllgrn.* (p. 628)

D. kusukusuana *Mats.* Aehnlich der auch von Formosa beschriebenen *umbrosa Mats.* (p. 630) Vflgl an der Wurzel und im Randfeld ohne grüne Schuppen. Die innere Linie gerade, etwas nach innen geneigt, ähnlich wie bei *cyanea Leech.* Die mittlere und äußere Linie scharf, in der Mitte leicht ausgebogen. Hinter der äußeren ist am Vrd der Subapicalfleck länglich rund, nicht dreieckig. Hinter der schwach zackigen Submarginallinie etwas dunkler. Hflgl bräunlich. ♀ 48 mm. Formosa. *kusukusuana.*

D. subgeneris *Strd.* Hierzu ist *St. wilemani Mats.* (p. 627) synonym. *subgeneris.*

Gattung: **Horishachia** *Mats.* (weil „neu" keine Gattungsnummer)

Palpen nicht bis zur Stirn reichend. Fühler des ♂ gesägt und lang gebüschelt. Vflgl gestreckt, Apex spitz. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 5 nahe der oberen Zellecke entspringend, Rippe 6—10 gestielt. die Reihenfolge ist aus der Beschreibung nicht verständlich. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 5 über Mitte Querrippe, 6 + 7 lang gestielt, 8 dicht neben der Zelle. — Wenn man von dem spitzen Apex absieht, erinnert die Art stark an *Gargetta Wkr.* (p. 615).

H. infusca *Mats.* Vflgl dunkel graubraun, dunkel bestäubt. Innere und äußere Linie doppelt, dunkel, undeutlich. Die innere in der Zelle nach außen geeckt und dann senkrecht zum Ird, die andere parallel dem Außenrand. Die äußere Hälfte des Randfeldes blasser mit einer Reihe schwarzer Submarginalpunkte. An der Querrippe ein heller Fleck. Hflgl graubraun. ♂ 50 mm. Horisha. *infusca.*

43. Gattung: **Pseudofentonia** *Strd.* (p. 629)

Ps. acuminata *Mats.* Nach den Fühlern zu Gruppe 2 gehörig und als Gattung *Neofentonia Mats.* abgetrennt. Etwas ähnlich der paläarktischen *nihonica Wilem.* (= eximia *Grünbg.*) in Bd. 2, Taf. 45 d, auch wohl der *obliquiplaga-grisescens* (p. 629) mit der sie in die gleiche Gruppe gehört. Aber das Wurzelfeld mit dem Mittelfeld gleich hellgrau und die Randlinie so stark mondförmig gezackt, wie sonst in Gruppe 1 bei *nihonica* und *argentifera Mr.* (75 c). *acuminata.*

45. Gattung: **Fentonia** *Btlr.* (p. 625)

F. ocypete *Brem.*—**baibarana** *Mats.* hat an Mitte Ird am Vflgl einen weißen Fleck, der bis zur inneren Linie reicht. Eine konzentrische weiße Binde hinter der schwarzen Linie (gemeint ist wohl die äußere Linie) breiter und auffallend. Bei einem Stück aus Singapore ist der Ird bis an die Wurzel weißlich. Das weißgraue Randfeld der *baibarana* findet sich auch in Japan. — *concentrica Oberth.* (Bd. 2, Taf. 48 h) ist wohl auch eine *ocypete*-Form. *ocypete. baibarana.*

36. Gattung: **Pydna** *Wkr.* (p. 620)

albibasis. **P. albibasis** *Mats.* Etwas ähnlich *formosicola Strd.* (Taf. 82 c). Vflgl rötlichbraun an der Wurzel etwas grau, am Rand gelblich. Die Hauptlinie vom Apex ähnlich wie bei *formosicola* und den meisten andern Arten, aber am Rand durch 2 zackige Linien eine gelbe Mondbinde abgeteilt. Hflgl weiß, am Rand gelblich. ♀ 44 mm. Taihoku.

80. Gattung: **Notodonta** *O.* (p. 640)

takamukui. **N. takamukui** *Mats.* In die Nähe von *gigantea Elw.* (80 d) gehörend oder eine Form von ihr. Wegen der sehr gestreckten Flügelform kann daher die für diese Art aufgestellte Gattung *Acmeshachia Mats.* wohl mindestens als Gruppenname bleiben. Die innere und äußere Linie noch schwächer als bei *gigantea*, der vordere weiße zackige Teil der äußeren aber weit deutlicher. An der äußeren Hälfte des vorderen Zellrandes ein dicker schwarzer Strich, der sich an Rippe 6 bis zur äußeren Linie fortsetzt. Hinter dieser ein kurzer Strich über Rippe 6 und ein doppelt so langer über Rippe 7, die bei *gigantea* beide nur schwach angedeutet sind. Die Randmondlinie schärfer. ♂ 90 mm. Horisha.

mushensis. **N. mushensis** *Mats.* Diese Art soll ähnlich der *Not. stigmatica Grünb.* sein, was ich nicht bestätigen kann, auch mit *Hup. stigmatica Grünbg.* (Bd. 2, Taf. 45 g) hat sie nicht die geringste Aehnlichkeit, sondern allenfalls mit *Not. oberthüri Stgr.* (Taf. 46 b). Grundfarbe wahrscheinlich braun. Innere Linie schwarzbraun, davor dunkler, dahinter heller. Die äußere Linie doppelt, ihre Aeste am Vrd etwas weiter getrennt, in der Orginalabbildung ist sie aber einfach, ungezackt. Die Submarginallinie nicht aus schwarzen Punkten gebildet wie bei *oberthüri*, sondern verwaschen durchlaufend, am Vrd und Ird dunkler und der äußeren Linie stark genähert. Durch diese wohl am sichersten von *oberthüri* zu trennen. Hflgl kaum abweichend. ♀ 44 mm. Formosa.

takasagonis. **N. takasagonis** *Mats.* Auch ähnlich *oberthüri*. Vflgl bräunlicher. Die innere Linie scheint etwas steiler zu laufen. Die Nierenmakel fehlt. Wenn die Originalabbildung richtig ist, fehlen bei der äußeren Linie die gleichmäßigen feinen Zacken; sie tritt bei Rippe 4 etwas und unter dem Vrd schärfer nach außen vor. Hflgl mit schmalerer Mittellinie als *oberthüri*, was nicht gut geht, gemeint ist vielleicht, daß die äußere Binde schmaler ist. ♂ 48 mm. Formosa.

Gattung: **Microphalera** *Btlr.*

Ueber diese vergleiche Band 2, p. 299.

mushana. **M. mushana** *Mats.* Verwandt mit *atrovittata Brem.* (Bd. 2, Taf. 45 f). Am Vflgl die innere Linie so verwaschen wie für *atrovittata* abgebildet. In Wirklichkeit ist sie bei letzterer schwarz, zackig, in der Mitte weit ausgebogen. Eine Mittelbinde am Vrd ebenfalls angedeutet, auch die äußere Linie kaum abweichend. Der dunkle Radialstreifen ist geteilt vor der inneren Linie. Hinter der äußeren eine dunkle Schattenbinde auf Mitte Außenfeld im vorderen Teil, dagegen kein Radialwisch. ♂ 64 mm. Formosa.

Gattung: **Togaritensha** *Mats.*

Palpen kurz, etwas aufgerichtet. Fühler des ♂ gebüschelt, die Spitze fadenförmig. Vflgl mit spitzem Apex, Außenrand schwach wellig. Ird vor der Mitte mit Schuppenzahn. Rippe 3 weit ab von 4, 5 über Mitte Querrippe. Aus der weiteren Beschreibung scheint hervorzugehen, daß Rippe 6—10 gestielt sind. Ein Exemplar, das den gleichen Flügelschnitt zeigt, bei dem aber wegen nicht tadelloser Erhaltung eine Beschreibung besser unterbleibt, zeigt auch Rippe 5 nahe der oberen Zellecke, wie das die Originalabbildung erkennen läßt, nicht „über Mitte Querrippe". Rippe 6 von $^2/_3$ der langen Anhangszelle, 7 + 8 + 9 aus ihrer Spitze, 10 etwas unterhalb der Spitze. Der Ird hat vor der Mitte einen vorspringenden Lappen; bei diesem Exemplar ist ein Schuppenzahn nicht erkennbar. Im Hflgl ist Rippe 5 etwas schwächer, 6 + 7 lang gestielt, 8 der Zellmitte genähert und durch einen Steg mit ihr verbunden.

acuta. **T. acuta** *Mats.* Diese soll in Zeichnung und Flügelform etwas der *Leuc. acuta-virgo Btlr.* (Bd. 2, Taf. 48 b) gleichen; in Wirklichkeit hat sie etwas Aehnlichkeit mit *Drep. grisearia Stgr.* (Taf. 48 d). Vflgl graubraun, etwas violett glänzend. Die Querrippe schwarz markiert, davor in der Zelle ein hellerer Fleck. Am Ird der Lappen orangegelb mit schwärzlicher Teilungslinie. Hinter ihm bis zum Apex eine scharfe dunkle Linie. Der Apex etwas verdunkelt. Hflgl etwas blasser als der Vflgl, nur am Apex dunkle Schuppen. ♂ 45 mm. Horisha.

84. Gattung: **Allodonta** *Stgr.* (p. 643)

Ueber diese vergleiche Band 2, p. 302.

A. basipuncta *Mats.* Keiner der beiden paläarktisehen Arten nahestehend. Vflgl braun, seidenglänzend, an der Wurzel mit sehneeweißem Fleck. Eine schwarze Ringmakel und eine große dunkle Zapfenmakel vorhanden. An der Querrippe aufreehte braune Sehuppen. Aeußere Linie doppelt, dunkelbraun; zum Vrd hin W-förmig, weiß, innen dunkel begrenzt. Von unter dem Apex zur Querrippe eine dunkle Binde. Hflgl grau, am Apex dunkler. ♀ 57 mm. Horisha. *basipuncta.*

60. Gattung: **Damata** *Wkr.* (p. 635)

D. longipennis *Wkr.* — *formosicola Mats.* hat sowohl die schwarzen Wurzelflecke wie die äußeren unbedeutend kleiner als normal. Wenn diese Form benannt wird, dann verdient die Seite 635 erwähnte rosa überhauchte Form noch weit eher einen Namen: *roseata n. f.* *longipennis.*

90. Gattung: **Spataloides** *Mats.* (p. 645)

S. gemmifera *Mr.* Hierzu ist *Ginshachia elongata Mats.* von Formosa synonym. *gemmifera.*

96. Gattung: **Pygaera** *O.* (p. 646)

P. baibarana *Mats.* Wohl ähnlich *rubida Drc.* (80 h) und *undulata Hmps.* Vflgl mit 3 weißen Linien. Die erste gebogen. Die zweite in der Zelle naeh innen geeekt, an Rippe 1 naeh außen geeekt, sonst geradlinig; von ihr eine oekerbraune Linie schräg naeh außen, aueh an Rippe 1 geeekt. Die dritte Linie sehr sehräge, hinter der Zelle in 3 Flecke geteilt, an Rippe 1 ausgebogen. Die wellige Reihe der Submarginalflecke deutlich. Eine Nierenmakel fehlt. ♂ 30 mm. Formosa. *baibarana.*

Gattung: **Cnethodonta** *Stgr.*

Ueber die Gattung vergleiche Band 2, p. 290.

C. baibarana *Mats.* Vflgl grauweiß mit nur wenigen dunkeln Schuppen, besonders hinter der Zelle. Auf der Querrippe keine Punkte. Spuren einer blassen inneren und äußeren Linie. Die Submarginallinie kaum erkennbar, Am Rand zwischen den Rippen schwarze Punkte, die mittleren geteilt. Hflgl dunkler, mit hellen Fransen. Rippe 6 + 7 lang gestielt. ♂ 36 mm. Formosa. *baibarana.*

Gattung: **Takashachia** *Mats.*

Palpen bis über die Stirn aufgerichtet. Fühler des ♂ bis zur Spitze lang gekämmt, beim ♀ kürzer so. Flügel und Körper in den Umrissen an *Cerasana Wkr.* (p. 612) erinnernd, aber im Rippenbau abweiehend. Die Anhangszelle lang. Rippe 5 nahe ihrer unteren Ecke (naeh der Abbildung aber von Mitte Querrippe), 6 unter der oberen Zelleeke, 7 und 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl 6 + 7 kurz gestielt, 8 der Zelle in der Mitte angenähert. Hlb des ♀ sehr lang.

T. maculosa *Mats.* Graubraun, Hlb außer an der Wurzel dunkelbraun. Ringmakel dunkelbraun, darüber am Vrd etwas einwärts noeh ein soleher Fleek. Die Randung der Nierenmakel aus 3 Flecken gebildet. Aeußere Linie doppelt, wellig, beim ♂ leidlieh deutlieh, beim ♀ sehr verwaschen. Vor dem Rand dunkle Punkte, die über Rippe 4 und 7 größer, an den Fransen gleiehe Punkte. Hflgl gebräunt, mit Fleek an der Querrippe, beim ♀ mit dunkler Submarginalbinde. ♂ 40 mm, ♀ 60 mm. Horisha. *maculosa.*

Gattung: **Lophocosma** *Stgr.*

Ueber die Gattung vergleiche Band 2, p. 294.

L. geniculatum *Mats.* Aehnlich *atriplaga Stgr.* Vflgl braungrau, an der Wurzel und am Vrd weißlichgrau. Am Vrd 4 schwarze Fleeke in ungefähr gleiehem Abstand. Der dicke Strieh an der Querrippe wie bei *atriplaga*, aber mit Fortsetzung in gleicher Stärke über Rippe 4 bis zum Außenrand, das letzte Stüek davon über Rippe 5 liegend. Hflgl bräunlich. Die Kammzähne der Fühler etwas kürzer als bei *atriplaga*. ♂ 55 mm. Horisha. *geniculatum.*

58. Gattung: **Dicranura** *Bsd.* (p. 634)

formosana. **D. formosana** *Mats.* Von *vinula L.* verschieden durch eine Reihe von 4 schwarzen Flecken hinter der äußeren Linie am Vflgl, die nicht mit den Randflecken verbunden sind. Die sonstige Zeichnung gleicht einer schwach gezeichneten *vinula* und kann als Merkmal nicht benutzt werden, weil sie bei den einzelnen Rassen stark schwankt. Horisha.

Anmerkung: Unter den *Bombyeiden* ist in diesem Bande auf S. 440 die Gattung *Andraca Wkr.* behandelt. Nach Roepke und van Eeken muß diese wegen der ganz *Notodonliden*-artigen Raupe zu den *Nolodontiden* übertragen werden. Näheres in Tijdschr. v. Entom. 67, S. 177.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Notodontiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acarodes Garg. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S.-Wales 28, p. 71.
acrobela Them. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S.-Wales 47, p. 383.
acuminata Pseud. *Mals.* Ins. Mats. 4, p. 40. *
acuta Phal. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 613.
acuta Tog. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 43. *
acuta Turn. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 454.
acyptera Pydna *Hmps.* Faun Br. India Moths 4, p. 458.
aeruginosa Poly. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 633.
aeruginosus Desm. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 629.
affinis Spat. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 231. *
affinis Staur. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 245.
albescens Garg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 616.
albibasalis Pydna *Mals.* Ins. Mats. 4, p. 41. *
albescens Staur. *Mr.* Proc. Zoolog. Soc. Lond. 1879, p. 404.
albidilinea Om. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 611. *
albifascia Not. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 69.
albifasciata Spat. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 170.
albifusa Pydna *Wilem.* Entomologist 47, p. 266.
albimacula Garg. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 136.
albimacula Staur. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 626. *
albiplaga Os. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 617. *
albiplaga Neoph. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 638. *
albipuncta Not. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 641. *
albiscripta Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 247.
albistriga Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 64.
albivertex Desm. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 152.
albobrunnea Chad. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 251. *
albonotata Br. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. London 6, p. 40.
albostigmata Poly. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 256. *
alboviridis Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 244.
albovittata Garg. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 455.
alternus Staur. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1020.
amalopa Them. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 29, p. 833
amplificata Phal. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 611.
amydra Casc. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 1903, p. 74.
anceps Ceras. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 123.
angularis Pyg. *Sn.* Iris 8, p. 128.
angustipennis Bet. *Mals.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 398.
annulata Staur. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 639. *
apicalis Pseudof. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 68. *
apicalis Pyg. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 647. *
apiculatus Epist. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 245.
argentata Spat. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 67.
argentifascia Eutor. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 280. *
argentifera Pseudof. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 813.
argentifera Spat. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 140.
argentopicta Om. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 399. *
arikana Cer. *Mats.* F. Coll. Agric. Hokk. 19, p. 7.
aroa Las. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 380. *
aroides Pydna *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 360.
atrifusa Chad. *Hmps.* J. Bomb. Soc. N.H. 11, p. 282.
atriplaga Loph. *Stgr.* Rom. Mém. Lep. 3, p. 220. *
atrivittata Pydna *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 41. *
atrofusa Loph. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 166.
aurata Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 64.
auripennis Eush. *Mals.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 404. *
auritractata Spat. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 811.
aurosigna Plus. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 278. *
australis Cer. *Scott* Austral. Lepid. Taf. 5.

baibarana Cneth. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 46. *
baibarana Cer. *Mats.* 7. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 8. *
baibarana Dud. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 37. *
baibarana Fent. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 41. *
baibarana Pyg. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 46. *
bauksiae Dan. *Lewin* Lepid. N.S.-Wales 1822, Taf. 9.
basalina Pseudof. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 625. *
basalis Pseudof. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 61.
basalis Semi. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 813.
basalis Staur. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 90.
basiniger Staur. *Mr.* Proc. Zool Soc. Lond. 1865, p. 805.
basinotata Norr. *Wilem.* Entomologist, 43, p. 344.
basipuncta All. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 43. *
basistriga Hyp. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 400.
basistriga Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 65.
basivacua Chad. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 134.
bela Pydna *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 159.
bella Casc. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 374. *
bella Desm. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 379. *
bella Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15, p. 177.
berberisae Staur. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 400.
biarcuata Anth. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 643.
bicolor Sor. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1034.
bilineata Antiph. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 455.
bipars Chad. *Wkr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 1, p. 82.
bipartita Chad. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 398. *
bipuncta Poly. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 257. *
bipunctigera Not. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 402.
bipunctus Hopl. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 246.
blosyrodes Disc. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 67.
brillians Som. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 631. *
brunnea Pseudof. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 60.
brunnea Pydna *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 206.

callima Casc. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 384.
calyptis Pydna *Swh.* East. Lep. 1, p. 297.
canifusa Fent. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 459.
capucina Neola *Fldr.* Reise Novara, Lep. 2, Taf. 98, Fig. 1. *
castanea Pyg. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. U. Exp., p. 80. *
catocalina Disc. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 2, Taf. 96, Fig. 8. *
celaena Them. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 64.
celebensis Lip. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 632.**
centristicta Tel. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 11, p. 282. *
centrobrunnea Desm. *Mats.* Z. Coll. Agr. Hokyo 19, p. 11. *
chloriolus Desm. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 59. *
chlorotricha Desm. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 21, p. 1271.
circumducta Garg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 616. *
collaris Not. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 14, p. 132.

combusta Din. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, 1092.
concentrica Desm. *Mats.* J. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 11. *
confusa Staur. *Wilem.* Entom. 43, p. 289.
costalis Spat. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 69.
costicomma Pyg. *Hmps.* Faun. Br. Mus. Moths 1, p. 173.
costigera Garg. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 455.
costiguttatus All. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 402. *
crenelata Pydna *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 361.
crenulata Fent. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo, 37, p. 393. *
crenulata Loph. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 460.
cristata Nad. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 480.
cryptica Antim. *Trnr.* Proc. Roy. Soc. Queensld. 29, p. 73.
cucullodes Cim. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 445.
curvaria Garg. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths I, p. 136.
curvilinea Norr. *Wilem.* Entomologist 44, p. 174.
cupreata Pyg. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1886, p. 387.
cydista Tel. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 53.
cyttarrosticta Sten. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 281. *
cycnoptera Pher. *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 1894, p. 78.

decurrens Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 66.
delia Neodr. *Leech*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 640. *
delineivena Turn. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 159.
dentata Hyp. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9, Taf. 160, Fig. 11.
dentatus Mel. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 635. *
dentilinea Las. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 63. *
dentilinea Staur. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 60. *
dharma Gang. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 821. *
dilucida Hyl. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 2, Taf. 96, Fig. 5. *
diluta Staur. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 20, p. 92.
dinawa Desm. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 379. *
dinawa Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 376. *
dinawensis Tars. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11, p. 373.
discoidalis Hypp. *Mats.* J. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 14. *
discoidalis Pydna *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 621. *
discostieta Pseudof. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 13, p. 41.
disrupta Met. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 62.
distincta Dud. *Mell*, Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 121.
divarieata Phal. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 614. *
diversa Phal. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 21, p. 1271.
diversa Pseudog. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11, p. 373. *
divisa Chad. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 29, p. 252. *
divisa Garg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 615. *
divisa Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 65.
docilis Ram. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 11, p. 735.
dorsalis Pyg. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 134.
dubiosus Desm. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 379. *
duplicata Gall. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 458.

ejecta Cer. *Proul*, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 5, p. 289.
elongata Phal. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 253. *
elwesi Pydna *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 621. *
endophaea Pydna *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 16, p. 149.
erythra Om. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 383.
essa Pydna *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 360.
eucalypti Hyl. *Dbt.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1848, p. 117. *
eugraphes Gall. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales, 47, p. 388.
eupatagia Pydna *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 141.
evaneseens Staur. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 627. *
exeurvata Neoph. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 161.

fasciata Hirs. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 375.
fasciata Neoph. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 401.
fasciata Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 66.
fasciatus Desm. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 58.
ferreopicta Garg. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 13, p. 40.
ferrifera Pydna *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 468.
ferrifusa Fent. Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 1897, p. 634.
ferruginea Pyg. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 813.
ferruginosa Loph. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 67.
flaveseens Phal. *Brem. & Grey* Motsch. Et. 1, p. 31.
flavibasis Poly. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 256. *
flavicincta Not. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 641. *
flavicollis Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 241.
flavimacula Phal. *Wilem.* Entomologist 45, p. 259.
flavistieta Tel. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 639.
flavistigma Loph. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 67.
flavolavata Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 248.
flavovirens Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 247.
formosana Cle. *Strd.* Arch. Naturg. 84 (A) 12, p. 186.
formosana Dicr. *Mals.* Ins. Mats. 4, p. 89.
formosana Pseudof. *Witem.* Entomologist, 43 p. 290.
formosana Stach. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 403. *
formosanus Desm. *Mats.* Journ. Agr. Coll. Tokio 6, p. 335. *
formosicola Pydna *Strd.* Arch. f. Naturg. 81 (A) 12, p. 158.
formosicola Dam. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 44.
frugalis Pydna *Leech* Trans. Ent. Soc. Lond. 1898, p. 301.
frugilegus Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 243. *
fulgurifera Tars. *Wkr.* List Lep. Het. Brit. Mus. 14, p. 1347.
fulgurita Pyg. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 433.
fumosa Dud. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 391. *
funebris Pseudog. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 618.
funerea Os. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 374.
furva Not. *Witem.* Entomomolgist 43, p. 313.
fuscicollis Pseudog. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 618. *
fuscipennis Ram. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 143.

galbana Ram. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1886, p. 438. *
geminata Om. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 611. *
geminata Pyg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 647. *
gemmifera Spat. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 62.
geniculatum Loph. *Mals.* Ins. Mats. 4, p. 47. *
germanus Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 244.
gigantea Nad. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 347.
gigantea Not. *Elw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 399.
glauca Os. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 33, p. 767.
glaucoviridis Kak. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 242.
goniophora Phal. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Nist. Soc. 20, p. 90. *
grisea Neoph. *Swh.* East. Lep. 1, p. 298.
griseatus Netria *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 9, Taf. 160. *
griseola Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 377. *
griseotincta Not. *Witem.* Entomologist 43, p. 312.
griseseens Pseudof. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 624.
griseus Desm. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 59. *

hadromeres Om. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 47, p. 387.
hammamelis Stig. *Mell*, Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 122.
hampsoni Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 375. *
hesychima Dest. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 47, p. 386
himalayana Cer. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 400.
horishana Hyp. *Mals.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 402. *
horishana Pyd. *Mals.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 404. *
hunyada Pydna *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 504.

immaculata Om. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 610. *
inclusa Staur. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 91.
inelyta Hyl. *Wkr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1862, p. 79.
inconspicua Pydna *Wilem.* Entomologist 47, p. 267.
indica Turn. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 67.
indistincta Spat. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 231. *
infusa Hor. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 39. *
infuscata Kik. *Mats.* J. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 10. *
infuscata Pseudoh. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 640.
ingens Garg. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1823.
innotata Phal. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 455.
insignifica Tel. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 250.
insufficiens Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 629. *
irrorata Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 248.
irrorata Not. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 60.
irrorativiridis Not. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 380. *

javana Phal. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. Comp. 2, p. 432. *
javana Tar. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, 204.
junctura Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 65.

kandyia Cer. *Mr.* Lep. Ceylon 2, p. 108. *
kaushireiensis Pydna *Wilem.* Entomologist 47, p. 322.
khasianus Staur. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 245.
kikuchii Derm. *Mats.* J. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 12. *
kochi Tars. *Smpr.* Reise Schmett. Philipp., p. 409. *
kosemponica Hyp. *Strd.* Arch. Naturg. 81 (A) 12, p. 153.
knsnkusnana Desm. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 38. *

lamprolepis Mega. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 167. *
lanceolata Dest. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 452.
latieostalis Spat. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 13, p. 43.
latifascia Cl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1037.
latifasciata Casc. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 633.
lativitta Norr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, 197.
leucoeraspedus Desm. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 59. *
leucodera All. *Slgr.* Rom. Mém. Lép. 6, p. 357.

leucophaeus Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 242.
leucosticta Om. *J.* & *T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 62. *
lichenina Som. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 67.
lignosa Zana *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1700.
lineata Dest. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 992.
lineata Macr. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 395. *
lineata Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15, p. 178.
lipauges Disc. *Trnr.* Proc. Roy. Soc. Queensld. 1917, p. 74.
lithosidia Garg. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 280.
lithosioides Barad. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1883, p. 17. *
liturata Cer. Ill. Typ. Het. Br. Mus. 6, Taf. 106, Fig. 7. *
longipennis Dam. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1044.
longipennis Norr. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1881, p. 340.
longivitta All. *Gaede.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 643. *
longivitta Pydna *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1754.
lucasii Disc. *Rosen*, Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 16, p. 421.
luzonica Garg. *Smpr.* Schmett. Philipp. Schmett. 411. *
luridivitta Ram. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 59. *

maculatus Pseudof. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 60.
maculifer Hyp. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 400. *
maculosa Tak. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 46. *
marginalis Desm. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 392. *
marginalis Pseud. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 397. *
marginata Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 247. *
marumonis Hem. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 643.
mediobrunnea Desm. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 384.
mediofascia Turn. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 257. *
mediofasciata Om. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 260. *
mediogriseus Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 629. *
mecki Chad. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 251. *
melanistis Para. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 383.
melanogramma Desm. *J.* & *T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 60. *
melanosticta Garg. *J.* & *T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 61. *
melastomatis Staur. *Ftdr.* Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien 43, (1), p. 39.
mesotypa Pher. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 62.
metaphaea Pydna *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 462.
microsticta Dam. *Swh.* East. Lep. 1, p. 302.
mioides Staur. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 16, p. 150.
mixta Desm. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 385.
moorei Not. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 163.
multipunctata Cer. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 381. *
muscosa Casc. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 461.
mushana Micr. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 42. *
mushensis Not. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 41. *

nagaensis Garg. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 135.
nana Pydna *Swh.* Proc. Zool. Soc. 1889, p. 407.
nebulosa Pydna *Witem.* Entomologist 47, p. 267.
nigra Garg. *Wilem.* Entomologist 43, p. 190.
nigribasalis Staur. *Witem.* Entomologist 43, p. 289.
nigribasis Hyps. *Hmps.* Faun. Br. India Moths 1, p. 165.
nigrofasciata Pseudof. *Witem.* Entomologist 43, p. 290.
nigrofasciata Pydna *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 142.
nigrolinea Dest. *Luc.* Trans. Nat. Hist. Soc. Queensld. 1894, p. 107.
nigropuncta Pydna *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 142.
nitidus Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 241. *
niveiceps Nad. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 554.
nobilis Dud. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 447.
noctuiformis Euplex. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 461. *
nodyna Rach. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 206.
notodontina Hopl. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 246. *

obliqua Pydna *Hmps.* Journ. Bomb Nat. Hist. Soc. 11, p. 281.
obliquiplaga Pseudof. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 61.
obscura Phal. *Witem.* Entomologist 43, p. 138.
occidentalis Nad. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 258. *
ochracea Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 376. *
ochracea Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 65.
ochropepla Gall. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 69.
ochropis Phal. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 20, p. 90. *
ocularis Pseudof. *Smpr.* Reise Philipp. Schmett., p. 413. *
ocypete Fen. *Brem.* Bull. Acad. Péter. 3, p. 481.
olivacea Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 247. *
omissa Bar. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 258. *
orbifer Fen. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 152.

pallida Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 248.
pallida Hyp. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 65.
pallidifascia Desm. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 151.
pannosa Zar. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 357.
parabolica Neosh. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 400. *
paradoxa Acid. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 462. *
parallelistriga Om. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. U. Exp. 2, Nr. 15, p. 80.
parivala Phal. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. J. Comp., p. 434.
perdix Desm. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 58. *
perscripta Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 248. *
persimilis Staur. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 4, p. 353.
peruda Phal. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 574.
picta Not. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 13, p. 42.
pictibasis Neoph. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 11, p. 282.
plagata Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15, p. 179.
plagifera Chad. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 396. *
plagiosa Om. *J.* & *T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 62. *
plagiviridis Epist. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 61.
plumigera Hig. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 394. *
plagosus Pseudost. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 631. *
plumosa Rach. *Mr.* Lep. Altkinson, p. 70.
plusioides Ros. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 62.
plusiotis Om. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 259. *
polioxutha Pher. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 62.
postalbida Lip. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 154. *
postica Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 66.
prasana Cer. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 812.
pratti Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 377. *
pratti Staur. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 380. *
procera Phal. *Fldr.* Reise Novara, Lep. 2, Taf. 96, Fig. 1. *
pseudolibatrix Om. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 259. *
puerariae Gang. *Mett*, Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 123.
pulcherrima Hup. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 814.
punctatissima Garg. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 382.
punctifascia Garg. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 11, p. 281.
punctifera Spat. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 133.
purpurascens Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 242. *

quinquestriata Ent. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 13, p. 41.*

radialis Sten. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 619. *
raya Phal. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. J. Comp. ,p. 433.
renata Om. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 610. *
restitura Pyg. *Wkr.* Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 433.
rosacea Pydna *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 458.
roseata Dam. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 651.
roseus Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 629.
roseus Gang. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 513.
rotundata Fent. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 396. *
rubida Pyg. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 78.
rubiginea Bes. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 459.
rubripuncta Bill. *Joan.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1900, p. 281.
rufa Not. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 163.
rufescens Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 244. *
rufescens Turn. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 619.
rufobrunnea Dud. *Mett*, Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 121.
rufobrunnea Tars. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 252. *
rufocostata Garg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 616. *
rufofasciata Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 377. *
rufotegula Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 629.
rufotincta Om. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 279.

sagittaria Ecn. *Luc.* Proc. Roy. Soc. Queensld. 1899, p. 148.
saitonis Desm. *Mats.* 7. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 12. *
sangaica Cer. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 90.
sangana Phal. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. J. Comp., p. 433.
saturata Loph. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 415.
semiaurata Neola *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1033.
semiferrea Chad. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 20, p. 92.
seriatopunctata Dis. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 394. *
sericea Stig. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 252. *
servula Anth. *Dry.* Ins. Exot. 2, p. 20. *
sikkima All. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 69.
sikkima Not. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 812.
sikkima Pydna *Mr.* Lep. Atkinson, p. 64.
sikkima Spat. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 63.
sikkimensis Staur. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 811. *
simplicior Bes. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 646. *

singapura Pseudof. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 624. *
smaragdiplena Som. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 134.
sommeri Tars. *Hbn.* Sammlg. Exot. Schmett. *
sordida Pydna *Wilem.* Entom. 47, p. 267.
sphingiformis Dud. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1875, p. 577. *
spirueha Pher. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 57.
spodea Pher. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 28, p. 63.
stigmatiea Turn. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 618. *
striata Chad. *Rothsch.* Nov. Zool. 24, p. 252. *
striata Rach. *Hmps.* Moths India 1, p. 132.
striatella Ten. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 392. *
strigata Tel. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 68. *
strigata Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15, p. 179.
strigifaseia Nig. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 63. *
strigosa Ros. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1066.
styphlopis Poly. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.S.-Wales 31, p. 681.
subearnea Turn. *Warr.* Novit. Zoolog. 10, p. 120.
subgeneris Desm. *Strd.* Arch. Naturg. 81 (A) 12, p. 160.
snbrosea Cer. *Mats.* 7. Coll. Agr. Hokk. 19, 70. 8. *
snisharyonis Pydna *Strd.* Arch. Naturg. 81 (A) 12, p. 159.
snmatrensis Spat. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 645. *
symmetra Pher. *Trnr.* Proc. Roy. Soc. Queensld. 1917, p. 73.
synopla Dud. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 205.

taiwana Hyp. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Tokio 6, p. 319. *
taiwana Tars. *Wilem.* Entomologist 43, p. 138.
takamuknanus Desm. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 392. *
takasagonis Mes. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 42. *
takamukuana Tars. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 36. *
takamukni Not. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 38. *
talboti Staur. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 627. *
tattakana Cer. *Mats.* 7. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 7. *
teikiehiana St. *Mats.* Ins. Mats. 4, p. 37. *
tenebralis Pydna *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 457.
tenebrosa Fen. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1725.
tenebrosa Hyp. *Mr.* Proc. Zool. Soc. 1865, p. 815.
tenebrosella Hyp. *Strd.* Arch. Naturg. 81 (A) 12, p. 155.
testaeea Pydna *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1754.
torpida Phal. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 431.
tosta Ram. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1017.
transecta Pyg. *Dudy.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 12, p. 3. *
transsecta Plus. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 609.
transversa Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15, p. 178.
triangularis Som. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 632. *
triangulum Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 629. *
triehosticha Anth. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 11, p. 283. *
nmbrosa Desm. *Mats.* J. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 6. *
trilineata Om. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15, p. 178.
triplagosns Desm. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 243.
triplicepunctata Garg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 616. *
tripunctata Pseg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 637. *
trisopylus Desm. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 60. *
turneri Os. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 374. *

nncinata Norr. *Smpr.* Reise Philipp. Schmett., p. 706. *
nndulata Pyg. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Br. Mus. 8, p. 60. *
undulifera Leuc. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 460.

vardena Garg. *Swh.* East. Lep., p. 270. *
varians Parach. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 15, p. 176.
variegata Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 248. *
variegata Chad. *Mr.* Lep. Atkinson, p. 61.
vernalis Pseudoh. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 640. *
vinaeens Epist. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 404. *
violaseens Lith. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 620. *
violetta Casc. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 633. *
virens Casc. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 247.
vireseens Aosh. *Mats.* J. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 9. *
vireseens Staur. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 404.
virgata Pydna *Wilem.* Entomologist 47, p. 266.
virideseens Netria *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 6, p. 1504.
viridifusea Som. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 882.
viridigrisea Pseudog. *Dudy.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 11, p. 626.
viridigriseus Desm. *Rothseh.* Novit. Zoolog. 24, p. 243. *
viridinitens Desm. *Rothseh.* Novit. Zoolog. 24, p. 242.
viridinota Pseudoh. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 459.
viridipicta Desm. *Wilem.* Entomologist 43, p. 312.
viridissimus Staur. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11, p. 378. *
vittata All. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 643. *

wilemani Desm. *Mats.* Zoolog. Magaz. Tokyo 37, p. 393. *
wisei Cer. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1891, p. 139.

xylinata Bes. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 456.

yunnanensis Phal. *Mell*, Notod. v. China (ined.).

19. Familie: **Cymatophoridae.**

Ueber die Kennzeichen dieser Familie, zu der heute rund 100 Arten gerechnet werden, von denen etwa die Hälfte auf das paläarktische Gebiet entfällt, ist in Bd. 2, S. 321 gehandelt worden. Das indo-australische Gebiet hat bisher rund 50, das amerikanische etwa 20 Arten geliefert. Aber die Verbreitung steht insofern noch nicht fest, als für viele hierher gerechnete Arten der Beweis ihrer Zugehörigkeit zu den Cymatophoriden erst noch erbracht werden muß. Manche amerikanische Arten, wie z. B. *Thyatira hypatia Drc.* und *Polyploca anirae Dgn.* sind bestimmt zu den Noctuen zu stellen und darum auch bei diesen eingereiht, und die in Bd. 2 zu dieser Familie gestellte Gruppe *Axia-Epicimelia* wird auch nicht auf die Dauer hier verbleiben. Das bisher einzige als maßgebend anerkannte Merkmal, der Verlauf der Ader 7 und 8 im Hflgl, reicht eben nicht aus für ein durchgreifendes Familienkennzeichen.

Selbst nach Abscheidung dieser stark spannerartigen *Epicimelia-Axia*-Gruppe spaltet sich die Familie noch in 2 sichtlich einander fremde Abteilungen. Die erste scheint sich manchen Notodontiden zu nähern, aus welcher Familie ja auch Hampson die *Cymatophoridae* direkt hervorwachsen läßt, neben den *Sphingidae* einer- und den *Eupterotidae* andererseits. Aber der Name *Eupterotidae* in diesem Sinne meint weniger die großen indischen Formen, als vielmehr die Verwandten der amerikanischen Gattung *Apatelodes*, für die in Bd. 6 die zu den Bombyciden gezogene Subfamilie der *Zanolinae* errichtet worden ist *). Frühere Versuche, sie bei den Noctuiden unterzubringen, sind längst aufgegeben worden.

Im ganzen stellen sie ohne Zweifel eine phylogenetisch recht alte Gruppe dar, vielleicht die letzten Reste eines einstmals artenreichen Geschlechtes. Dafür spricht die weite Verbreitung, indem (kaum oder überhaupt nicht artlich trennbare) Formen sich über mehr als den halben Erdkreis ausgebreitet haben. Die bekannteste Art des paläarktischen Gebiets, *Thyatira batis*, dringt nicht nur in das indo-australische Gebiet ein, sondern geht auch in ganz ähnlichen Formen (*mexicana* usw.) über große Teile des tropischen Amerika hinweg und ebenso erstreckt sich die Verbreitung von *Habrosyne derasa* und ihren Schwesterformen über den größten Teil der nördlichen Halbkugel. Dabei hat die Gruppe mit den meisten altertümlichen Familien die Eigenheit gemein, mehr in der gemäßigten als in der heißen Zone zu leben. Was näher den Wendekreisen als Bewohner der Ebene auftritt, zeigt sich in den Tropen vornehmlich als Gebirgstier. Von der mit Vorliebe im Flachland lebenden *Thyateria batis* ist die indische Form — *cognata Warr.* — in den höheren Gebirgen (Himalaya, Khasia), häufiger als unten, und erst weiter nach dem südlichen Wendekreis tritt sie wieder zahlreich auch in der Ebene auf.

Bei den Raupen wird eine Verschiedenheit in der Gestalt durch eine gegensätzliche Lebensweise bedingt; während eine Gattung (*Thyatira*) mit freilebender Raupe noch eine notodontidenhaft verzerrte Gestalt aufweist, ist diese bei der zweiten Gruppe, mit versteckten Raupen, verloren gegangen und hat bei denjenigen Gattungen, deren Raupe zwischen 2 flach zusammengesponnenen Blättern leben, einer höckerlosen, flachgedrückten Form weichen müssen. Selbst die Kopfform ist bei diesen Gattungen (*Cymatophora*) stark abgeplattet und die Haltung hufeisenförmig, in Anpassung an den engen Raum zwischen 2 aufeinandergehefteten kleinen Blättern.

Gleichfalls auf ein höheres Alter der Gruppe der *Cymatophoridae* deutet eine gewisse Starrheit im Festhalten an einem, einzelnen Gattungen eigenen, aber sonst ziemlich ungewöhnlichen Färbungsbild, wie an den fleischroten Augenflecken der Vflgl, die wir in fast allen Distrikten des paläarktischen Nordens antreffen, und in Amerika fast überall von Alaska bis Süd-Brasilien. Die verschiedensten Klimate haben an dem Rosa von selten zarter Farbe nichts geändert. Dahingegen scheinen kulturelle Eingriffe, gegen die sich gerade die alten Formen besonders empfindlich zu zeigen pflegen, ganz hervorragend energisch einzuwirken, und eine Art — *Cymatophora or* (Bd. 2, S. 327) gehört geradezu zu den Schulbeispielen eines rapid einbrechenden Melanismus, dessen Charakter als Industrieeffekt Hasebroek in einer Reihe grundlegender Arbeiten darzutun versucht hat.

*) Vgl. Bd. 6, S. 693—710.

1. Gattung: **Saronaga** *Mr.*

Palpen an den ersten beiden Gliedern behaart, das dritte kurz. Fühler des ♂ fein bewimpert. Patagia dicht behaart. Vflgl gestreckt. Rippe 5 über Mitte Querrippe, 6 von ⅔ Länge der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 aus ihrer Spitze, 10 etwas vor der Spitze. Am Hflgl Rippe 5 nicht weit ab von Rippe 4.

albicosta. **S. albicosta** *Mr.* (85 a). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun, Vrd breit weiß aufgehellt. Die Querlinie zaekig,
commifera. wenig deutlich. Hflgl heller, mit breitem dunklem Rand. 55—58 mm. Darjeeling, Bengalen. — **commifera** *Warr.*, bereits in Bd. 2, p. 322 und Taf. 55 m behandelt, unterscheidet sich wesentlich nur dureh den geröteten Vrd am Vflgl. Pundjab, aueh in China.

2. Gattung: **Habrosyne** *Hbn.*

Fühler des ♂ etwas abgeplattet, kaum bewimpert. Palpen an den 2 ersten Gliedern dick behaart. Hlb seitlich mit Haarbüsehen am Ende. Vflgl am Analwinkel mit Haarpinsel, der Ird geschwungen, Rippe 7 + 8 aus der Spitze der Anhangszelle, 9 und 10 aus ihrem Vrd. An beiden Flügeln entspringt Rippe 5 auf Mitte Querrippe. Type: *derasa L.* von Europa.

derasa. **H. derasa** *L.* Diese in Bd. 2, p. 323 und Taf. 49 d und 55 n behandelte Art tritt in unserm Gebiet in 2 Formen
derasoides. auf: **derasoides** *Btlr.* (= fraterna *Mr.*) (Bd. 2, Taf. 55 m) von Dharmsala ist naeh der Originalabbildung höchstens
indica. durch etwas mehr Weiß unter dem Vrd am Vflgl von *derasa* versehieden. — **indica** *Mr.* aueh schon in Bd. 2 (Taf. 55 n) behandelt, ist größer, die stark gewellten Linien im Außenfeld sind weniger deutlich. 42—48 mm. Sikkim.

armata. **H. armata** *Mr.* (85 a) hat am Vflgl die weiße Schräglinie deutlich gebogen. Die Wellenlinie am Ird fein weiß, nach vorn hin mäßiger gewellt als *derasa*. 40 mm. Khasia-Hills.

plagiosa. **H. plagiosa** *Mr.* (85 a). Grundfarbe wesentlich brauner. Die beiden hellen Linien naeh innen breit verwasehen, etwas rosa. Die innere Linie viel steiler als bei *indica* und *armata*, die Linie vom Apex zum Analwinkel gleichmäßig gebogen. 45—50 mm. Sikkim.

sanguinea. **H. sanguinea** *Mr.* (85 a). Durch die rostrote und rostbraune Farbe stark abweiehend. Die seharfe innere Linie am Ird einwärts gebogen. Vor der Wellenlinie am Vrd und Ird noch je 1 Stück der äußeren Linie vorhanden. 40—42 mm. Sikkim.

argenteipuncta. **H. argenteipuncta** *Hmps.* (85 a). Noch am ähnlichsten der *sanguinea*. Thorax und Vflgl graubraun, das breite Mittelfeld sehwarzbraun, außer an der oberen Eeke. Der weiße Silberfleck an der Wurzel scharf. Die innere Grenze des Mittelfeldes von ¼ Vrd zu ¼ Ird gleiehmäßig gebogen. Nierenmakel in der Grundfarbe, fein weiß gerandet, wurzelwärts mit violettem Wiseh. Die äußere Grenzlinie von Rippe 2 zum Ird etwas auswärts scharf fein gelb. Die Wellenlinien darüber fein blaugrau, wesentlich ruhiger gewellt als bei *sanguinea*. Das Randfeld zwisehen Rippe 2 und 4 dunkler als der Rest, mit verwaschener blaugrauer Binde, statt der hellen Linie von *sanguinea*. Die helle Bogenlinie am Rand ganz verloschen. Hflgl rötlichbraun. Rippe 5 weiter vorn als bei *sanguinea*. ♂ 38 mm. Htawgaw, Ober-Burma. Type im Britischen Museum.

undularis. **H. undularis** *Hmps.* Als *Thyatira* beschrieben, aber naeh der Zeiehnung zu urteilen hierher gehörig. Thorax rötliehbraun. Vflgl mit einer sehwarzen Linie von der Wurzel des Vrds gebogen zu hinter Mitte Ird, dann aufwärts zum Vrd nahe dem Apex. Vor dieser Linie braun mit rosaweißem Dreieck am Vrd. Unter der Linie ein weißer Fleck von der Wurzel bis zur Flügelmitte, sonst das Innenfeld auch braun. Außenfeld rosaweiß mit undeutlicher welliger Submarginallinie, dahinter verwaschen braun und über Rippe 2 sehwärzlieh. Hflgl weißlich mit dunkler Mittellinie und Rand. ♀ 38 mm. Khasia-Hills.

3. Gattung: **Thyatira** *Hbn.*

Palpen vorgestreekt, das dritte Glied lang, die Stirn überragend. Fühler des ♂ fein bewimpert. Thorax dicht behaart. Im Vflgl Rippe 5 unter Mitte Querrippe, 6 von der Wurzel der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 von ihrer Spitze, 10 vor der Spitze entspringend. Im Hflgl Rippe 5 ebenfalls unter Mitte Querrippe. Type: *batis L.* von Europa.

labiata. **Th. labiata** *n. sp.* (85 b). Zwischen *diminuta Houlb.* und *unipunctata Houlb.* stehend, die aus dem paläarktischen Gebiet nach Erscheinen von Bd. 2 beschrieben sind. Am Vflgl ist der helle Lappen an der Flügelwurzel kurz. Vor Mitte Vrd ein Fleek wie bei *transitans Houlb.* Der Apiealfleck kleiner als bei *diminuta*. Die undeutliche helle zackige mittlere und äußere Linie am Ird fein weiß. Hflgl mit hellerer Mittellinie und hellen Fransen. ♂ 48 mm. Ober-Burma. Type im Britischen Museum.

T. batis *L.* Diese in Europa so häufige und in Bd. 2, p. 323 behandelte Art kommt auch im Himalaya in der kaum verschiedenen Form *cognata Mr.* Taf. 49 c vor, bei der die Flecke nicht so schön rosenrot sind. — **vicina** *Guén.* (85 b) hat etwas schmalere Flecke an der Wurzel und am Analwinkel. Java. *batis.* *vicina.*

T. decorata *Mr.* (85 a) ist ähnlich. Der Wurzelfleck ist in 3 kleinere geteilt. In der Zellmitte ein großer Fleck und an ihrem Ende ein kleiner, die bei *batis* fehlen. Der Vrdfleck am Apex anders geformt, am Rand mehrere kleine Flecke. 40—42 mm. Sikkim. *decorata.*

T. geminata *sp. n.* (85 b). Der Wurzelfleck nicht geteilt. Die beiden Flecke in Zellmitte weit größer, etwas verschmolzen. Der innere Apicalfleck größer als der äußere und mit ihm verschmolzen. An Mitte Ird kein Fleck. Vor dem Außenrand eine Reihe schwacher Flecke, der unterste deutlicher. ♂ 48 mm. Sumatra. Type im Berliner Museum. *geminata.*

T. arizana *Wilem.* Wohl ähnlich *oblonga Pouj.* (Bd. 2, Taf. 56 c). Die 5 Flecke ockerbraun. Der Wurzelfleck gestreckt, der Fleck an Mitte Ird etwas doppelt, der am Innenwinkel klein. ♂ 44 mm. Formosa. *arizana.*

T. stramineata *Warr.* Diese Art von den Khasia Hills ist schon in Bd. 2, p. 324 und Taf. 55 n behandelt. Sie hat außer dem Wurzelfleck noch je einen an Mitte Vrd und dem Apex. *stramineata.*

T. trimacula *Brem.* Die japanische Nominatform kommt im Gebiet nicht vor. — **albomaculata** *Leech* hat fast weiße Flecke. Hflgl blasser mit deutlichem Mittelfleck und äußerer Linie. 1 ♀ Itschang. — **chinensis** *Leech.* Der Wurzelfleck am Vflgl mit einigen schwarzen Schuppen bedeckt. Hflgl dunkel, mit dunklem Mittelfleck und äußerer Linie. 38—41 mm. Changyang. — **formosana** *Mats.* (85 b). So groß wie *chinensis.* Trotz der Größe ist der Abstand zwischen dem Wurzelfleck und dem am Innenwinkel kleiner als bei *trimacula.* Die helle Zackenlinie vor dem Außenrand kaum angedeutet. Die 3 Flecke in der Farbe mit *trimacula* gleich. Hflgl aber nicht wie bei letzterer, sondern wie bei *chinensis.* Formosa. *trimacula.* *albomaculata.* *chinensis.* *formosana.*

Th. angulifera *sp. n.* (85 b). Stark abweichend gezeichnet. Am Vflgl von der hellen Umrandung des Wurzelflecks der andern Arten nur am Vrd ein rosa Fleck erhalten und unter der Zelle ein feiner weißer Winkel, außerdem nahe der Wurzel der helle Strich der *Habrosyne*-Arten. Grundfarbe dunkel nußbraun. Im Mittelfeld etwa 4 dunkle Wellenlinien angedeutet, nur am helleren Vrd sind sie etwas deutlicher. Die doppelte schwarze äußere Wellenlinie besser erkennbar, ihr äußerer Ast außen fein und scharf blauweiß gerandet. Vom Analwinkel senkrecht nach vorn eine gelbbraune Linie und eine zum Apex, der Raum zwischen ihnen ebenso gefärbt, am Vrd einen sehr dunkeln Fleck einschließend. Am Rand blauweiße Striche. Hflgl rötlichbraun, Fransen heller gefleckt. Der Haarpinsel am Hlb ist länger und feiner als bei *batis.* ♂ 38 mm. Hpimaw, Ober-Burma, 2500 m. Type im Britischen Museum. *angulifera.*

T. tenuis *Hmps.* Schon in Bd. 2, p. 325, t. 56 f behandelt, da vom paläarktischen Gebiet stammend, mag auch in Burma vorkommen und wird daher hier erwähnt. *tenuis.*

4. Gattung: **Cymotrix** *gen. nov.*

Zwischen *Thyatira* und *Gaurena* stehend. Fühler des ♂ bewimpert. Palpen am ersten und zweiten Glied dick behaart. Im Vflgl Rippe 4 und 5 dicht aneinander, 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 und 9 + 10 gestielt oder 8 und 9 anastomosierend und eine Anhangszelle bildend. Unten nahe der Wurzel an Rippe 1 ein langer Haarpinsel. Auch im Hflgl Rippe 5 sehr nahe 4. Type: *decora spec. nov.*

C. decora *sp. n.* (85 b). Vflgl dunkel rötlichbraun. Die hellere innere Linie gerade, sehr schräg auswärts zur Submedianfalte, dann eingeeckt. Davor ein schwarzer Wurzelfleck, dahinter 2 dunkle Linien. Ein schwarzer Fleck in Zellmitte und an der Querrippe, dahinter eine breitere gebogene dunkle Linie. Aeußere Linie dreifach, in der Mitte gebogen, am Ird außen mit gelbem Fleck, hinter ihm 3 feine weiße Randpunkte, über diesen schwarze Punkte. Am Apex ein hellerer Wisch. Hflgl graubraun. ♂ 48 mm. Mt. Kunupi, 2000 m. (Holländisch Neu-Guinea). Type im Britischen Museum. — **indecora** *form. nov.* Vflgl stark verdüstert. Die innere Linie noch deutlich, die beiden Zellflecke auch, der Fleck am Ird kleiner. Die Randpunkte vorhanden. Vom gleichen Fundort. Type im Britischen Museum. *decora.* *indecora.*

C. submarginalis *sp. n.* (85 c). Grundfarbe so dunkel wie bei *indecora.* Die innere Linie ebenso. Auf Zellmitte ein rötlicher heller Punkt. Die äußere Linie rötlich, an Rippe 4 ziemlich scharf umgebogen, deutlich. Der Rand schmal rötlichbraun, innen von einer weißen Linie begrenzt, davor schwarze Flecke. Hflgl etwas heller als bei *decora.* ♂ 45 mm. Mt. Kunupi, 2000 m. (Holländisch Neu-Guinea). Type im Britischen Museum. *submarginalis.*

5. Gattung: **Gaurena** *Wkr.*

Von *Thyatira* nur dadurch verschieden, daß auch Rippe 6 schon von der Anhangszelle abgeht. Type: *florens Wkr.* Vgl. Bd. 2, S. 326.

florens. **G. florens** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 49 e). Olivbraun, leicht grünlichgelb gewölkt. Innere Linie wellig, gelblichweiß, die äußere nur als Fleck am Vrd und die submarginale Linie als Fleck am Vrd und Ird. Die letzten beiden Flecke durch eine weiße Punktreihe verbunden. Weiße Punkte in der Zelle und am Zellende. 38—42 mm. Sikkim.

florina. **G. florina** *sp. n.* (85 c). Fühler des ♂ gut gekämmt. In beiden Flügeln Rippe 5 weniger weit vorn als bei *florens*. Im Vflgl Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 und 8 von der Spitze der Anhangszelle, 9 und 10 von deren Vrd; wahrscheinlich ist das aber veränderlich. Grundfarbe ähnlich *florens*. Wurzelfeld nicht abweichend. An Mitte Ird ein gelbweißer Fleck. An Mitte Querrippe und in der Zelle nur je ein feiner weißer Punkt. Zwischen dem Fleck am Vrd und dem am Analwinkel, der schärfer dunkel ausgefüllt ist eine äußere weiße Punktreihe, in weißem Fleck endend. Am Rand nur weiße Punkte statt der Monde. Der Apicalfleck reicht weiter einwärts als bei *florens*. ♂ 40 mm. Zentral-Buru, 900 m. Type im Britischen Museum.

trimacula. **G. trimacula** *sp. n.* (85 c). Die 3 folgenden Arten mit gewimperten Fühlern des ♂. In beiden Flügeln Rippe 5 sehr nahe bei 4. Auch ähnlich *florens*. Im Vflgl Rippe 6 von Anfang der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 von deren Spitze, 10 von ihrem Vrd. Die weiße innere Linie bis zur Submedianfalte sehr schräg auswärts. In der Zellmitte und an den Enden der Querrippe je 1 scharfer weißer Punkt. Dahinter der Fleck am Vrd kaum angedeutet, der am Analwinkel schwarz, über ihm an Rippe 1 ein gelber Kreis, der Apicalfleck auch gelblich. Die Rippen dazwischen mit feinen weißen Punktreihen. Am Rand weiße Striche. Der Hflgl hell gelbbraun. ♂ 42 mm. Mt. Kunupi, 2000 m. (Holländisch-Neu-Guinea). Type im Britischen Museum.

unimacula. **G. unimacula** *sp. n.* (85 c). Vflgl sehr dunkel rotbraun. Die weiße innere Linie wie bei *trimacula*. Im einförmig dunkeln Mittelfeld nur der innerste weiße Punkt vorhanden, viel auffälliger als bei *bifasciata*. Dahinter eine schwarze Mittelbinde verloschen. Die äußere Linie aus weißen Punkten so gebogen wie bei *bifasciata*, am Ird mit weißem Fleck. Unter dem gelbweißen Apicalfleck 3 feine weiße Punkte. Die weißen Randflecke und die schwarzen Fransenflecke wie bei *bifasciata*. Hflgl heller als bei letzterer. ♂ 37 mm. Mt. Kunupi, 2000 m. (Holländisch Neu-Guinea). Type im Britischen Museum.

bifasciata. **G. bifasciata** *sp. n.* (85 c). In beiden Flügeln Rippe 5 nahe bei 4. Im Vflgl Rippe 6 unter der Zellecke, 7 und 8 aus der Spitze der Anhangszelle, 9 und 10 aus ihrem Vrd. Grundfarbe schwärzlich braun, unter Rippe 2 heller. Die weiße innere Linie ähnlich wie bei *florens*, in der Zelle mit Lappen wurzelwärts. Eine doppelte weiße Mittellinie am Ird deutlicher als weiter vorn. Die doppelte äußere Linie am Vrd und Ird deutlich, zwischen Rippe 2—4 verloschen. Unter dem großen gelbweißen Apicalfleck weiße Punkte und weiße Randpunkte. Hflgl wie bei *florens*. ♂ 47 mm. Nomnagihé, 600 m. (Holländisch Neu-Guinea). Type im Britischen Museum.

aurofasiata. **G. aurofasciata** *Hmps.* (85 d). Aehnlich *florens* (Bd. 2, Taf. 49 e). Die Zeichnung mehr blaßgelb. Die innere Binde breit. Vom Vrd zum Innenwinkel eine gelbweiße Linie. 38 mm. Sikkim.

albifasciata. **G. albifasciata** *sp. n.* (85 c). Der *aurofasciata Hmps.* und *grisescens Oberth.* (Bd. 2, t. 49 e) nahestehend. Am Vflgl die schmale innere Linie spitz vorspringend an Rippe 1, dahinter am Ird helle Flecke. Die äußere weiße Linie schärfer als bei *aurosignata*, ähnlich gestellt, der Fleck am Vrd verhältnismäßig kleiner, mit Spitze zum kleineren, rein weißen Mittelfleck. Hinter der äußeren Linie am Ird eine kurze scharfe weiße Linie, darüber 3 weiße Punkte. Die weißen Randmonde reichen bis zum Apex. Der Apikalfleck wie bei *aurofasciata*. Hflgl wie bei dieser. ♀ 42 mm. Jatung, Tibet. Type im Britischen Museum.

griseseens. **G. grisescens** *Oberth.* Von dieser in Bd. 2, t. 49 e abgebildeten Art liegt mir ein sehr dunkles Exemplar: **nigrescens** *form. nov.* vor. Die innere Linie am Vflgl so spitz wie bei *albifasciata*. Die ganze Grundfarbe reichlich so dunkel wie die Abbildungen *nigrescens* an der Wurzel. Der weiße Mittelfleck etwas kleiner, nur der untere Nebenfleck vorhanden und etwas strichförmig. Die äußere Linie so undeutlich wie bei *nigrescens* aber ohne Zahn nach innen. Dahinter die gebogene Punktreihe und die Randmonde nicht abweichend; der Apicalfleck mit dunkler Grundfarbe ausgefüllt. ♂ 36 mm. Chatong, Sikkim.

florescens. **G. florescens** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 55 n). Nahe der Wurzel 2 große weißgelbe Flecke, dadurch von *florens* verschieden. Auch die andern Flecke runder und nicht gebräunt. 35—40 mm. Sikkim, Khasia-, Naga-Hills.

argentisparsa. **G. argentisparsa** *Hmps.* (Bd. 2, Taf. 56 f.) Vom Autor zwar in „Moths of India" beschrieben, aber wohl nur auf paläarktischem Gebiet vorkommend. Als eine weiß gezeichnete *florens* zu betrachten.

lichenea. **G. lichenea** *Hmps.* scheint *argentisparsa* nahe zu stehen. Ring- und Nierenmakel als undeutliche Flecke, erstere 8-förmig, die andere länglich. Die Submarginallinie geht von einem schrägen schwarzen Apicalstrich aus. Hflgl weiß, Mittellinie und Rand dunkel. ♂ 35 mm. Sikkim, Naga-Hills.

sinuata. **G. sinuata** *Warr.* (Bd. 2, Taf. 56 a). Hauptsächlich in West-China vorkommend. Da 1 Exemplar auch aus Hainan bekannt ist, muß die Art auch hier erwähnt werden. Kenntlich an dem feinen weißen Punkt in der Zelle, der bei der ähnlichen *aurofasciata* fehlt.

6. Gattung: **Palimpsestis** *Hbn.* (Cymatophora *Fr.*)

Fühler des ♂ dick, ganz kurz bewimpert. Palpen etwas länger als bei *Habrosyne*. Flügel kurz und breit. Im Vflgl steht Rippe 5 über Mitte Querrippe, 6 von der Seite der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 aus ihrer Spitze, 10 aus ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 5 unter Mitte Querrippe. Type: *ocularis L.* von Europa.

In Bd. 2, p. 328 sind schon folgende indische Arten behandelt:

P. renalis *Mr.* (49 i) bei der das Mittel- und Randfeld gleich hell ist; bei **orbicularis** *Mr.* (49 f) ist das Mittelfeld heller; bei **albidisca** *Warr.* (= dubia *Warr.*) (49 i) ist es am Ird fast weiß. *renalis. orbicularis. albidisca.*

orbicularis Mr. (Bd. 2, p. 328). — **sumatrensis** *form. nov.* (85 c). Unterschcidet sich durch das Fehlen der hellen Zackenlinie nahe der Wurzel am Vflgl, die helle Submarginallinie ist nur angedeutet. Type 1 ♂ Mt. Korintji, Sumatra, 2400 m. *sumatrensis.*

C. griseocostata *sp. n.* (85 d). Etwas ähnlich *ampliata Btlr.* (Bd. 2, t. 49 g). Grundfarbe rötlichbraun, so daß sich keine helle Mittelbinde abhebt. Die doppelte Randlinie der inneren Binde tritt in der Submedianfalte stark vor und berührt die Ringmakel, dann schräg einwärts zum Vrd. Die Makeln wie bei *ampliata*. Die äußere Linie am Vrd stärker ausgebogen. Im Außenfeld die dunkle Mittellinie gerade. Der helle Apicalfleck und die Punkte darunter nicht abweichend. ♂ 45 mm. Hkamkawn, Ober-Burma. Type im Britischen Museum. *griseocostata.*

P. bifasciata *Hmps.* Vflgl silberweißlich-grau. Die beiden Binden verwaschen, dunkel. Die innere wellig, schräg; die äußere in der Mitte leicht ausgebogen. Vom Apex ein dunkler Schrägstrich. ♂ 36 mm. Sikkim. *bifasciata.*

P. anguligera *Hmps.* Aehnlich *orbicularis*, (Bd. 2, Taf. 49 f), aber die innere Linie am Vflgl gerader, die äußere hinter der Zelle weit stärker ausgebogen. Der dunkle Apicalstrich sehr scharf. ♂ 40 mm. Naga-Hills. *anguligera.*

P. cuprina *Mr.* (85 d). Thorax und Vflgl graubraun. Innere Linie scharf, doppelt, in der Mitte umgebogen. An der Querrippe ein dicker schwarzer Strich und in der Zelle ein Punkt. Aeußere Linie doppelt, geschwungen, wenig deutlich, Submarginallinie hell. Hflgl blaßbraun. 30—34 mm. Sikkim. *cuprina.*

P. taiwana *Wilem.* Vflgl grauweiß, an der Wurzel etwas schwärzlich bestäubt. Die innere Binde dunkelgrau, mit 2 welligen schwarzen Linien begrenzt und durch eine dritte geteilt. Mittellinie doppelt, schwarz, über der Mitte gecckt, vor dem Ird gewinkelt, mit einem schwarzen Fleck am Vrd beginnend. Aeußere Linie aus schwarz und weißen Punkten gebildet, unter dem Vrd gebogen. Eine Submarginalreihe von dreieckigen Flecken, innen schwarz gerandet. dahinter eine schwarze Randlinie. Ring- und Nierenmakel weißlich, schwarz gerandet. Rippen weiß punktiert. ♀ 46 mm. — **obsoleta** *Wilem.* Vflgl an der Wurzel nicht schwarz. Von der inneren und mittleren Linie nur der vordere Teil erhalten. Vor der äußeren verwischte Radialstriche. Beide Formen von Formosa. *taiwana. obsolela.*

P. pseudomaculata *Houlb.* (85 d). Zur Untergruppe *Spilobasis Houlb.* gehörig, bei der im Hflgl Rippe 5 weiter vorn entspringt. Aehnlich der paläarktischen *Pal. fluctuosa* (Bd. 2, p. 327, t. 49 h). Am Vflgl an der Wurzel ein weißer Punkt. Die innere Linie dreifach, Wurzelfeld vor ihr graubraun, der Rest des Flügels bräunlichweiß. Die äußere Binde durch Flecke am Vrd und Ird angedeutet. Submarginallinie aus weißen Punkten. 45 mm. Aus Ta-tsien-lu beschrieben. Im indischen Gebiet von Hpimaw, Ober-Burma, 2500 m. *pseudomaculata.*

P. albibasis *Hmps.* Vflgl an der Wurzel des Vrds stark ausgebogen, Apex spitz. Silbergrau, an der Wurzel weiß, am Vrd eine weiße Binde außer an der Wurzel. Innere und äußere Linien wellig, dunkel, vor dem Rand weiße Flecke. Hflgl blaßbraun. 68 mm (?). Simla, Sikkim. — Wenn die Größe stimmt, dann hier kaum an der richtigen Stelle eingeordnet. *albibasis.*

7. Gattung: **Paragnorima** *Warr.*

Fühler des ♂ bei dieser Gattung ausnahmsweise gesägt und gewimpert. Im Rippenbau von der vorigen Gattung dadurch verschieden, daß im Vflgl Rippe 6 von der Zellecke entspringt. Type: *fuscescens Hmps.*

P. fuscescens *Hmps.* Thorax und Vflgl dunkelbraun. Spuren von zahlreichen dunkeln Wellenlinien. Nahe der Wurzel ein blasser Fleck unter der Mittelrippe. Auf der Querrippe ein undeutlicher dunkler Fleck, am Apex ein blasser Fleck. 36 mm. Naga-Hills. Gleicht der *brunnea* (Bd. 2, Taf. 56 h). *fusceseens.*

8. Gattung: **Parapsestis** *Warr.*

Fühler wie bei *Palimpsestis*. Auch hier entspringt im Vflgl Rippe 6 von der Zellecke. Type: *argenteopicta Oberth.* vom Amur.

P. albomarginalis *Mats.* Vflgl nach der Originalzeichnung recht breit, dunkelbraun; der Außenrand breit weiß, auf seiner Innenseite zackig, außen mit schwarzbrauner Randlinie. Die etwas dunklere Wurzel von *albomarginalis.*

einer doppelten, verwaschenen inneren Linie begrenzt. Mit einem weißen Punkt in der Submedianfalte und einem auf der Mittelrippe nahe der Wurzel, auch am Zellende einer. Die Querrippe innen weiß, außen schwarz. Die äußere Linie dunkler, verwaschen, leicht ausgebogen. Am Apex ein dunkler Schrägstrich. Hflgl grau, vor dem Rand eine bräunliche Binde. ♀ 42 mm. Honshu.

meleagris. **P. meleagris** *Houlb.* (85 d). Gleichmäßig glänzend dunkelgrau. Eine innere und äußere Binde, 1 mm breit, wenig vortretend. Ring und Nierenmakel weiß. Auf den Rippen zahlreiche weiße Punkte. 42 mm. Aus Ta-tsien-lu beschrieben. Fen-schin-ling-Paß, Ober-Burma. 2500 m.

9. Gattung: **Polyploca** *Hbn.*

Von *Palimpsestis* verschieden durch die behaarten Augen. Das dritte Segment am Hlb mit Haarschopf. Type: *ridens F.* von Europa.

albidisca. **P. albidisca** *Warr.* Diese Art aus dem Pendschab ist schon in Bd. 2, p. 329 und Taf. 49 i behandelt, sie ist kenntlich an dem schmalen aufgehellten Mittelfeld. *dubia Warr.* ist wohl dasselbe.

solena. **P. solena** *Swh.* Körper bräunlich grau. Vflgl silbergrau, Mittelfeld rotbraun überhaucht. Darin 2 dunkle doppelte Linien, die sich unter der Zelle fast treffen. Die äußere Linie gerade, fast senkrecht. Vor dem Apex ein ockerweißer Costalfleck, von dem eine undeutliche gezähnte Submarginallinie ausgeht. Hflgl schwarzbraun mit heller Mittelbinde. 40 mm. Khasia-Hills.

bifasciata. **P. bifasciata** *Hmps.* Silbrig-grauweiß. Vflgl mit verwaschener rauchbrauner innerer und äußerer Binde, die erste etwas zackig, die andere in der Mitte leicht ausgebogen. Ein feiner schräger Apicalstrich. 36 mm. Sikkim.

galema. **P. galema** *Swh.* Thorax dunkelbraun. Grundfarbe blaßbraun. Am Vflgl die innere Linie doppelt, schräg ausgebogen, am Vrd dunkel ausgefüllt, die Wurzel dunkler. Auf Zellmitte ein schwarzer runder Fleck von einer stark zackigen Mittellinie umzogen. Aeußere Linie doppelt, leicht gebogen, wellig, auch am Vrd dunkel ausgefüllt. Außerdem 2 undeutliche wellige Submarginallinien. Vom Apex ein schwarzer Schrägstrich. Hflgl dunkelbraun. 44 mm. Khasia-Hills.

polychromata. **P. polychromata** *Hmps.* Körper und Vflgl blaßbraun, rotbraun und rauchbraun bestäubt. Unter der Zellwurzel leuchtend gelbe Schuppen, dahinter rostrot. Innere Binde aus 3 doppelt gebogenen Linien. An Mitte Ird ein quadratischer weißer Fleck. An Rippe 2 eine leuchtend gelbe Binde. Querrippe schwarz, dahinter leuchtend rostgelb. Im Außenfeld zahlreiche unbestimmte dunkle Linien. Vom Apex her ein schwarzer Schrägstrich und eine gezähnte weiße Submarginallinie. Hflgl graubraun. 34 mm. Sikkim.

aenea. **P. aenea** *Wilem.* Thorax braun. Vflgl blaß bronzebraun, etwas glänzend, an der Wurzel mit schwarzem Fleck. Innere Linie schwarz, doppelt, leicht gebogen. Mittellinie doppelt, feiner, in der Mitte gebogen, über dem Ird geeckt und dort mit weißem Fleck. Aeußere Linie am Ird auf die mittlere treffend. Submarginallinie blaß, wellig, mit einem weißen Fleck beginnend. Makeln undeutlich. Hflgl blaßbraun. 38—40 mm. Formosa.

10. Gattung: **Nemacerota** *Hmps.*

Fühler dünn. Palpen zart, die Stirn überragend. Vflgl gestreckt. Rippe 6 von der Zellecke, 7 + 8 und 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 5 von Mitte Querrippe, 3 + 4 lang gestielt. Type: *cinerea Wkr.*

cinerea. **N. cinerea** *Wkr.* Blaßgrau, leicht rosa getönt, an der Wurzel bräunlich. Innere und äußere Linie doppelt, schwarz. Hlb und Hflgl blaßgrau. 36 mm. Pendschab.

alternata. **N. alternata** *Mr.* (85 d). Thorax und Vflgl hell rötlichbraun. Innere und äußere Linie aus dunkel rotbraunen kleinen Flecken. Das Mittelfeld heller. Hflgl blaßbraun. 40—42 mm. Sikkim.

11. Gattung: **Plusinia** *nov. gen.*

Palpen kurz, vorgestreckt, dicht behaart, letztes Glied nackt. Fühler des ♀ dick. Vflgl sehr breit, Apex scharf. Rippe 5 etwas entfernt von 4, 6 dicht an der oberen Zellecke; 7, 8 und 9 von der Spitze der Anhangszelle. Rippe 8 und 9 später noch einmal stark genähert, fast eine zweite Anhangszelle bildend, 10 vom Vrd der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 5 auch etwas von 4 ab, 6 und 7 weit weniger getrennt, 8 auf ein längeres Stück als sonst dicht an 7 genähert.

aurea. **Pl. aurea** *nov. spec.* (85 d). Vflgl goldgelb, im inneren Teil des Vrds und am Außenrand etwas gebräunt. Die Linien rostbraun, die innere an der Wurzel von Rippe 2 rechtwinklig geknickt, die äußere an Rippe 4. Vom

Apex ein Sehrägstrich zu Rippe 6, darunter eine undeutliche Doppellinie parallel dem Außenrand. Hflgl gelblichweiß. ♀ 25 mm. Hpimaw, Ober-Burma, 2500 m. Type im Britischen Museum.

12. Gattung: **Toxoides** *Hmps.*

Palpen bis über die Stirn reichend. Fühler abgeplattet, kurz bewimpert. Der Vrd des schmalen Vflgls stark gebogen. Rippe 5 in beiden Flügeln von Mitte Querrippe. Im Vflgl Rippe 6 von der Zelleeke, 5 + 8 und 9 + 10 lang gestielt.

T. undulata *Mr.* (= longipennis *Hmps.*). Vflgl grau mit braunem Streifen von der Flügelwurzel zum Apex. In der Zeichnung an *Pal. orbicularis* erinnernd. ♂ 50 mm. Sikkim. *undulata.*

Es ist zwar anzunehmen, daß von den zahlreichen Arten, die von Houlbert aus Ta-tsien-lu und andern Orten an der Grenze des paläarktischen Gebiets beschrieben sind, manche auf indisches Gebiet übergreifen werden, doch müssen sie für den Supplementband 2 zurückgestellt werden.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Naehweis der Urbesehreibungen der unter den indo-australischen Cymatophoriden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

aenea Pol. *Wilem.* Entomologist 44, p. 150.
albibasis Pal. *Hmps.* Moths India 1, p. 184.
albieosta Sar. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 45.
albidisea Pol. *Warr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 299.
albifaseiata Gaur. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 660. *
albipuncta Thyat. *Wilem.* Entomologist 44, p. 30.
albomaeulata Thyat. *Leeeh* Entomologist 23, p. 114.
albomarginalis Paraps. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokkaido 19, p. 14. *
alternata Nem. *Mr.* Proc. Zool. Soc. 1881, p. 331. *
angulifera Thyat. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 659. *
anguligera Pal. *Hmps.* Moths India 1, p. 183.
argenteipuneta Habr. *Hmps.* Moths Ind. 1, p. 179.
argentisparsa Gaur. *Hmps.* Fauna Br. India Moths 4, p. 462.
arizana Thyat. *Wilem.* Entomologist 43, p. 291.
armata Habr. *Mr.* Lep. Atkinson 2, p. 90.
aurea Plus. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 662. *
aurofaseiata Gaur. *Hmps.* Fauna Br. India Moths, p. 181.

bifaseiata Gaur. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 660. *
bifaseiata Pal. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 281.
bifaseiata Pol. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 281.

chinensis Thyat. *Leeeh* Entomologist 23, p. 113.
einerea Nem. *Warr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 300.
eommifera Sar. *Warr.* Seitz Groß-Schmett. 2, p. 322.
euprina Pal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1881, p. 331.

decora Cym. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 659. *
deeorata Thyat. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1881, p. 328. *
derasoides Habr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 1, p. 77.

florens Gaur. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 620.
florescens Gaur. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 620.
florina Gaur. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 660. *
formosana Thyat. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 14. *
fusceseens Par. *Hmps.* Fauna Br. India Moths 1, p. 182.

galema Pol. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 431.
geminata Thyat. *Gaede* Seitz Groß-Schmett., 10, p. 659. *
griseocostata Pal. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 661. *

indeeora Cym. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 659.
indica Habr. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 44.

labiata Thyat. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 658. *
liehenea Gaur. *Hmps.* Moths India 1, p. 182.

meleagris Par. *Houlb.* Oberthür Lep. Comp. 18, p. 141. *

nigreseens Gaur. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 660. *

obsoleta Pal. *Wilem.* Entomologist 44, p. 150.
orbieularis Pal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 407.

plagiosa Habr. *Mr.* Lep. Atkinson 2, p. 90.
polyehromata Pol. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 463.
pseudomaeulata Pal. *Houlb.* Oberthür Lep. Comp. 18. p. 141. *

renalis Pal. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 407.

sanguinea Habr. *Mr.* Lep. Atkinson 2, p. 90.
sinuata Gaur. *Warr.* Seitz Groß-Schmett. 2, p. 326.
solena Gaur. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 431.
stramineata Thyat. *Warr.* Seitz Groß-Schmett. 2, p. 324. *
submarginalis Cym. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 659. *
sumatrensis Pal. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 661. *

taiwana Pal. *Wilem.* Entomologist 44, p. 150.
tenuis Thyat. *Hmps.* Moths India 4, p. 462.
trimaeula Gaur. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10. p. 660. *

undularis Thyat. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 283.
undulata Tox. *Moore* Proc. Zool. Soc. Lond. 1867, p. 45.
unimaeula Gaur. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10. p. 660. *

vieina Thyat. *Gn.* Spec. gen. 5 (1), p. 13.

20. Familie: **Limacodidae.**

Die Unscheinbarkeit einer sehr großen Zahl zu dieser Familie gehöriger Arten hat es wohl mit sich gebracht, daß man den Limacodiden in früherer Zeit weniger Beachtung schenkte und daß die tropischen Arten vielfach übersehen oder unrichtig klassifiziert worden waren, trotz sehr charakteristischer Merkmale, über die in Bd. 2 S. 339 das Wichtigste gesagt worden ist. Bis zum Beginn dieses Jahrhunderts waren etwa 400 Arten (nach Kirbys Katalog 410) festgestellt worden. Im Jahre 1914 zählte Rebel schon etwa 700, und seitdem hat sich die Zahl bis über 1000 vermehrt. Allein in Bd. 14 ist ein halbes Hundert neuer Arten bekanntgemacht worden, und im vorliegenden Bande sind es 150 Arten, die neu beschrieben (und fast ausnahmslos abgebildet) werden, und aus der amerikanischen Fauna sind rund 10 Formen in Bd. 6 neubeschrieben. Im Jahre 1925 bringt Strands Katalog der *Limacodidae* schon 847 Arten, zu denen außer einigen andern noch die über 200 in den „Groß-Schmetterlingen" neu zugebrachten Falter kommen, so daß die Gesamtsumme der bekannten Arten dieser Familie sich heute auf rund 1050 beläuft.

Daß wir in den *Limacodidae* eine recht alte Lepidopterenfamilie vor uns haben, war in den Einleitungen zu dieser Familie in Bd. 2 (S. 339) und Bd. 14 (S. 447) vor allem mit der geographischen Verbreitung begründet worden. Zunächst großer Reichtum in den als geologisch besonders alt anzusehenden Ländern, vor allem Australien und den zentralen Ländermassen der Kontinente Asien und Afrika. Ferner eine sehr große Ausbreitung bestimmter Genera oder Artengruppen, die wieder ihrerseits zumeist in überwältigender Individuenzahl auftreten. Weiterhin Saugerlosigkeit der Falter, die keinen Schluß auf Beziehungen der Limacodiden zu irgendwelchen Phanerogamenblüten gestattet. Eine relativ große Einheitlichkeit in der äußeren Erscheinung der meisten Arten, dazu ein primitiver Bau und besonders eine gewisse Rückständigkeit im Flügelgeäder, das noch manche bei modernen Falterfamilien reduzierte, zusammengelegte oder geschwundene Adern aufzeigt.

Dem großen phylogenetischen Alter der *Limacodidae* ist es auch zuzuschreiben, daß die Familie in eine so sehr große Zahl von Genera zerfällt, von denen im indoaustralischen Gebiet nicht weniger als 97 vertreten sind. Alle die im nachfolgenden aufgeführten dürften gut begründet sein. Infolge des langen Bestehens der hierher gehörigen Arten haben diese sich großenteils, trotz der Einheitlichkeit im Aeußeren, in ihre Struktur weiter voneinander entfernen können, als dies rein spezifischen Unterscheidungsmerkmalen entspricht. Daß eine sehr große Zahl dieser Gattungen dabei monotypisch sein muß, leuchtet ohne weiteres ein.

Unter den heute lebenden Falterarten dürften die nächsten Verwandten der *Limacodidae* bei den *Megalopygidae* zu suchen sein, es ist aber gegenwärtig noch recht schwer zu entscheiden, welche der beiden Gruppen gemeinsamen Eigentümlichkeiten als Verwandtschaft und welche als Konvergenzerscheinungen aufzufassen sind. Als Raupen zeichnet sie am meisten die schon a. a. O. beschriebene Kriechsohle aus, die sich an Stelle der Bauchfüße, die zu Saugnäpfen umgebildet sind, befindet und mittelst der die Raupen sich so fest zu halten pflegen, daß sie durch Erschüttern der Bäume oder Zweige kaum zum Abfallen gebracht werden können. Diese Umbildung der Bauchfläche findet sich gewissermaßen schon vorbereitet bei den *Megalopygiden*, bei denen die Zahl der falschen Füße auf 16 vermehrt ist. Mit diesen Megalopygiden haben viele *Limacodidae* auch die ungemein wirksamen Brennhaare gemein, die eine oft geradezu gefährliche Giftigkeit besitzen; nur sind bei den *Limacodidae* diese Nesselhaare mehr auf einzelne Körperteile der Raupe beschränkt, während sie die Megalopygiden gewöhnlich wie eine langhaarige rote oder gelbe Perücke umhüllen und jede feindselige Annäherung unmöglich machen.

Bei den Limacodiden sind die Nesselorgane nicht allgemein. Manche, wie die Raupe von *Cheromettia lohor Mr.*, sind, ähnlich wie die paläarktische *Cochlidion limacodes*-Raupe, vom Aussehen grüner Blattgallen, glatt oder mit ganz feinen Wärzchen besetzt, oder gleichen sogar, wie die von *Chalcoscelides castaneipars Mr.*

einem parasitischen Pilz, sich wie eine reinweiße schwammige Masse derart an Ast- oder Rindenholz anschmiegend, daß niemand darin ein Tier vermuten möchte. Andere wölben sich wie kleine braune Früchtchen oder wie gelbe Bohnen über die Blattspreite empor, auf der sie sich festsaugen, wie z. B. die Raupen von *Darna sordida Sn.* oder *Olona albistrigella Sn.* — Höchst sonderbar ist, daß bei einer derart alten Familie sich eine Form der Mimikry herausgebildet hat, die wir sonst doch vornehmlich bei den allerrezentesten Insektengruppen finden; aber wir stellen zugleich fest, daß die Modelle dieser Arten nicht unter den Insekten zu suchen sind, sondern unter den Mollusken und den, phylogenetisch älteren, vor den Insekten erschienenen Spinnen. Die Kopien dieser letzteren *(Phobetron)* sind in Bd. 6 behandelt; die Mollusken nachahmenden *Limacodidae*-Raupen aber gehören dem indoaustralischen Gebiet an. Bei der ohnehin schon andeutungsweise zutage tretenden allgemeinen Aehnlichkeit der Limacodidenraupen mit Nacktschnecken — die ja zur Benennung (Limacodes = schneckenartig) geführt hat — war eine solche Anpassung gewissermaßen schon gegeben, und wenn der Fall eintritt, daß diese Schneckenähnlichkeit die Raupe besser schützt, als etwa eine aus Brennhaaren bestehende Waffe, so finden wir an den Raupen glatte Oberfläche und das Fehlen aller Protuberanzen, ebenso wie bei den europäischen *Cochlidion limacodes*, wo die Nachbildung eines Gallapfels gleichfalls glatten, grünen Rücken verlangt. Aber die Aehnlichkeit mit der Nacktschnecke beschränkt sich bei der indischen Art *Cheromettia lohor* (85 f) nicht allein auf das äußere Aussehen: bekanntlich hinterlassen die Schnecken beim Kriechen über die Blattspreite eine Spur in Gestalt einer glänzenden Schleimschicht; das gleiche tut auch die *lohor*-Raupe. Wie dieser Silberstreif zustande kommt, ist m. W. noch nicht festgestellt, aber die Vermutung liegt nahe, daß hier ein feines Seidengewebe den zurückgelegten Weg überdeckt. Der andere Fall von Mimikry, aus der amerikanischen Fauna, hat in Indien keine Parallele; es ist der, wo eine Limacodiden-Raupe *(Phobetron hipparchia Cr.)* in täuschendster Weise eine der langhaarigen Spinnen nachahmt, indem sie sich, genau wie diese gefärbt, in völlig gleicher Stellung auf die Blätter setzt. Die haarigen Beine der Spinne werden bei der Raupe durch ganz ähnlich aussehende lange, haarige Auswüchse dargestellt, die sich, obwohl ohne in Füße zu endigen, ebenso in nach unten gekrümmter Haltung den Blättern auflegen, wie wenn das Tier darauf ruhte und mit ihnen laufen könnte.

Auch bei vielen Raupen der indoaustralischen Limacodiden finden sich auffällige Körperanhänge und Auswüchse, die für die Tiere von größter Lebenswichtigkeit sind. Die Raupe von *Scopelodes unicolor Ww.* (87 g) hat auf dem prallen, blaugrünen Rücken eine große Zahl von kleinen, stacheligen Fortsätzen, deren Borsten während der Ruhe zusammengelegt sind. Sobald das Tier aber gereizt wird, vermag sie diese Fortsätze aufzustellen und die feinen Staeheln zu sträuben, wie wenn es — so drückt sich ein holländischer Beobachter aus — bei einem Igel Unterricht im Gebrauch der Staeheln genommen hätte. Da diese Stachelzapfen die ganze freie Oberseite der Raupe in 4 parallelen Reihen überziehen, so ist das Tier nach allen Seiten, von denen ein Angriff erfolgen könnte, geschützt.

Der Stich der Raupe erfolgt, indem sie mit dem Ende des Schutzzapfens den Angreifer zu berühren sucht. Die Nesselborste braucht gar nicht tief in die Haut einzudringen; schon die Berührung mit dem äußerst scharfen Sekret genügt, auch auf der harten Haut menschlicher Hände einen heftigen Schmerz hervorzurufen. Wie lange dieser anhält, hängt außer von der Heftigkeit der Berührung auch von der Disposition des Verletzten ab. Auf einer mit einem Missionar (L. Klapheck) gemeinsam unternommenen Exkursion ließen wir uns beide von den Raupen von *Parasa consocia* (86 l) stechen; während sich bei mir der Schmerz nach drei Stunden bereits verzogen hatte, fühlte mein Begleiter die Stiche noch nach Tagen. Am unangenehmsten dürfte der Stich von *Doratifera vulnerans* (89 l) von Australien sein, die — wie schon an anderer Stelle erwähnt — von ihrer Gefährlichkeit ihren Namen erhielt. Er ist aber doch weder so intensiv noch so anhaltend wie der amerikanischer Megalopygiden, und daß er das Tier nicht gegen alle Feinde schützt, geht daraus hervor, daß man beim Einsammeln der birnförmigen Kokons dieser Stachelraupe aus einer großen Zahl derselben die Schlupfwespe Mesotenus albopictus schlüpfen sieht.

Man hat nun in neuster Zeit mit den Limacodiden eine bislang als eigne Familie *(Epipyropidae)* behandelte Gruppe von ungefähr 12—13 sehr kleinen Faltern vereinigt, die zweifellos durch regressive Entwickelung veränderte Limacodidae darstellen. Die Arten sind, soweit man sie beobachten konnte, sämtlich Schmarotzer, die auf Zikaden oder unter Blattflöhen (Psylliden) leben und sich von den Ausschwitzungen dieser Tiere nähren. Viele Zikaden sondern fadenartige Wachsauswüchse ab, die als ein grobes Gefleeht das Tier manchmal ganz überdecken. Die Kriechsohle dieser, wie kleine, stark chitinisierte *Cochlidion*-Raupen aussehenden Schmarotzer haftet sehr fest auf dem glatten Panzer des Wirtstieres, das durch seine Bewohner — manchmal mehrere auf einer Zikade — in keiner Weise geschädigt oder belästigt scheint; aber trotzdem vermögen die Räupchen dieses Wirtstier schnell zu verlassen, wenn es gefangen wird. Ueber die Einzelheiten in der Lebensweise der Epipyropinen ist man noch wenig unterrichtet, da das Fangen der Wirtstiere meist schon nicht leicht ist und von diesen sind nur ganz vereinzelte befallen.

Die ersten Raupen, die man in die Gewalt bekam, waren auf Fulgoriden gefunden, und ich habe mich an deren Fundstelle (Hongkong) besonders bemüht, ihrer habhaft zu werden. Die Zikaden aus der Gattung Pyrops, bei denen man am ersten solche Schmarotzer vermuten kann, waren während meiner Anwesenheit

auf Hongkong sehr häufig, so daß mitunter bis zu 6 oder 8 an einem Palmstamm saßen. Aber sobald man sich dem Stamm nur auf wenige Schritte nähert, wandern die Zikaden seitwärts um den Stamm herum nach der abgekehrten Seite, so daß sie sich dem Auge entziehen, und fliegen sofort mit wildem Sprunge ab, sobald man um den Baumstamm herumgeht. Nur mit Mühe gelang mir das Einfangen von ungefähr 50 Stück Pyrops candelaria, von denen aber nicht ein einziges infiziert war. Ebensowenig Erfolg hatte ich auf Ceylon, wo gleichfalls Epipyropinen beobachtet wurden; das Einfangen zahlreicher Exemplare der dort lebenden Pyrops-Art lieferte nicht eine von diesen Schmarotzern bewohnte Zikade. Die einzige mir vorliegende Epipyropinen-Raupe verdanke ich der Güte des Herrn Dr. Sturmhöffel, der sie auf einer etwa zollangen schwarzen Zikadine in Süd-Brasilien erbeutete.

Eine weitere, den Limacodiden nahestehende Heterocerenfamilie, die gewissermaßen eine Brücke zur Familie der Megalopygiden bildet, aber ganz auf Amerika beschränkt ist und daher nur in Bd. 6 Berücksichtigung findet, sind die *Dalceridae*.

In ökonomischer Hinsicht scheinen die *Limacodidae* von geringerer Wichtigkeit zu sein. Von der schon genannten *Cheromettia lohor* wird angegeben, daß sie auf Java den Kaffeeplantagen schädlich werden könnte, da man Massenauftreten beobachtet hat. Von *Parasa consocia* konnte ich auf Honkong sehen, wie sie Bäume so vollkommen entlaubte, daß auch nicht ein Blatt mehr an den Zweigen war; doch waren dies keine Nutzbäume gewesen. Die meisten Limacodiden sind sehr polyphag, so daß sie schon dadurch ihren Schaden auf die verschiedensten Pflanzenfamilien verteilen und darum Kulturen nicht so gefährlich werden wie etwa eine Kiefernraupe, die ausschließlich auf diese eine Nahrungspflanze angewiesen ist. Von dem genannten Kaffeeschädling *(Cher. lohor)* ist bekannt, daß die Raupe auch an Bananen, an Rizinus, an Mangobäumen und noch einer ganzen Reihe anderer Pflanzen vorkommt. *Setora nitens Wkr.* lebt außer am Kaffeebaum auch an Tabak, an Orangebäumen, an Kakaostauden und an Tee. Empfindlich ist dabei nur der Schaden an Tabak, weil die angefressenen Blätter Löcher erhalten und zu Deckblättern untauglich werden, doch wird gerade die Tabakstaude seltener von diesen Raupen befallen.

Wie schon erwähnt, spalten sich die Limacodiden im indo-australischen Gebiet in eine große Anzahl von Gattungen und Arten, und es ist zu erwarten, daß namentlich im papuanischen Inselgebiet noch bei gründlicher Erforschung viele Neuheiten bekannt werden. Einige Gattungen kommen auch noch in Afrika und Amerika vor. Es scheint, als ob die Eigentümlichkeit der Raupen der Limacodiden, an den verschiedensten Pflanzen sich entwickeln zu können, ihre Verbreitung begünstigt hat.

Limacodidae *(Cochliopodidae)*.

Von Dr. Martin Hering.

Man erkennt die Angehörigen der Familie daran, daß in beiden Flügeln 1 e (die Analader) erhalten ist, daß fast stets eine die Zelle teilende Ader vorhanden ist, Merkmale einer primitiven Stellung der Limacodiden. Im Hflgl ist Ader 8 mit dem Vorderrand der Zelle durch eine Querader verbunden oder mit ihm stellenweise verschmelzend (anastomosierend). Der Rüssel ist rückgebildet. Die Fühler zeigen beim ♂ eine sehr verschiedenartige Ausbildung und können gut zur Gattungsdiagnose verwendet werden. In manchen Fällen sind sie einfach oder mit Wimperbüscheln besetzt. Merkwürdig ist eine bei mehreren Gattungen zu beobachtende Verdickung und Abplattung *(Macroplectrina)*, gleichzeitig auch mit bedeutender Verlängerung *(Limacocera)*. Sehr häufig treten Kammzähne auf, die entweder von der Wurzel gegen die Spitze allmählich abnehmen, zuletzt in Sägezähne übergehen *(Thosea)*, oder gegen Spitze und Wurzel kürzer werden *(Semyra)*. Sehr oft zeigt sich nur der Basalteil des Fühlers lang kammzähnig, der Endteil ist nackt. Während normalerweise 2 Reihen von Kammzähnen vorhanden sind, haben einige Gattungen nur eine Reihe *(Ecnomoctena, Iragoides)*. Bei manchen Arten (australische *Parasa*) tragen auch die Fühler des ♀ kurze Kammzähne. Palpen ebenfalls verschieden gestaltet und verschieden gerichtet, bei einigen Gattungen enorm groß *(Scopelodes, Hyphorma)*, manchmal nur beim ♀ stark verlängert *(Susica)*, bei *Scopelodes* mit auffallendem Haarbüschel am Ende. Ein Chaetosoma fehlt stets, wie auch Tympanalorgane. Die Vorderbeine sind ohne Schienenblatt, Schienensporne können an den Mittel- und Hinterbeinen vorhanden sein oder fehlen, an den Hinterschienen können auch Mittelsporne vorhanden sein. Meist sind die Beine lang und dicht behaart, und die Sporne sind oft schwer sichtbar. Flügel von verschiedenartiger Form, immer gekennzeichnet durch einen mattseidigen Glanz der Unterseite, auf der die Adern meist blasser vortreten. Haftborste vorhanden, bei *Pinzulenza*, deren Zugehörigkeit zur Familie etwas fraglich ist, fehlend. Im Hflgl 3, im Vflgl 2 Ird-Adern vorhanden, die erste des Vflgls gegabelt an der Wurzel (1 a, 1 b). Im Vflgl 8 + 9 meist gegabelt, oft auch mit anderen Adern gestielt. Eigenartig ist, daß oft Ader 11 sehr stark gleich nach ihrem Ursprung konvex und an 12 herangebogen ist.

Bei den Raupen, die oft asselförmig gewölbt sind, kann man 2 Haupttypen unterscheiden, einmal die platten nacktschneckenartigen, dann die mit bedornten Fortsätzen versehenen. Fast alle wirken bei Berührung stark giftig, wie auch vielfach die Beschäftigung mit den toten Faltern in den Sammlungen eitrige

Augenentzündungen und Fieber noch hervorrufen kann. Entsprechend diesem Schutz sind die Raupen meist mit grellen blauen, roten oder gelben Zeichnungen versehen. Sie leben an den verschiedensten Pflanzen, es werden kaum bestimmte Arten an bestimmte Pflanzen gebunden sein. Solche Polyphagie ist ja meistens eins der Merkmale stammesgeschichtlichen Alters. Viele Arten werden öfter an Kulturpflanzen in großer Anzahl gefunden. Die Verpuppung erfolgt in einem sehr festen Kokon, der nur selten in der Erde gesponnen wird; oft findet man die ornamental gezeichneten Kokons zu vielen an einem Zweig. Die Puppe hat halbfreie Gliedmaßen und ist sehr weichhäutig; sie sprengt vor dem Schlüpfen einen Deckel des Kokons ab.

1. Unterfamilie: **Limacodinae.**

Im Vflgl fehlt stets der Radialssektor in der Zelle, es geht also in der Mittelzelle keine Ader vom Zellvorderrand aus, die Zelle wird nur durch eine einfache oder gegabelte Mittelzellader geteilt. Schienen der Mittel- und Hinterbeine fast stets mit Spornen, wenigstens die letzteren; nur bei *Lamprolepis* fehlen sie.

Gattungsübersicht

(Die mir nicht deutbaren Gattungen 91. *Arrhapa* und 92. *Cynosarga* sind nicht berücksichtigt.)

1.	Im Vflgl 5—9 oder 6—9 gestielt, Zelle äußerst kurz	*1. Nervicompressa*
—	Im Vflgl 5 und 6 von 7—9 getrennt	2.
2.	Im Hflgl ist Ader 8 noch hinter der Zelle an 7 gebogen oder mit ihr anastomosierend	*2. Alippa*
—	Im Hflgl 8 höchstens bis zum Zellende an den Zellvorderrand genähert, dann davon abstrebend	3.
3.	Im Vflgl 11 mit 8—10 gestielt	*83. Cochliopodina*
—	Im Vflgl 11 stets frei aus der Zelle entspringend	4.
4.	Palpen extrem lang, vom mehr als dreifachen Augendurchmesser, den Kopf weit überragend	5.
—	Palpen nicht außerordentlich lang, sind sie lang, dann das zweite Glied viel breiter als das dritte	11.
5.	Palpen am Ende des 3. Gliedes mit Haarbusch	*31. Scopelodes*
—	Palpen am Ende ohne Haarbusch	6.
6.	Fühler beim ♂ einfach, ohne Kammzähne, Hinterschienen oft nur mit Endspornen	*34. Monema*
—	Fühler beim ♂ wenigstens basal kammzähnig, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren	7.
7.	Die Zelle der Hflgl ist vor der Zellmitte mit Ader 8 verbunden	8.
—	Verbindung zwischen 8 und der Zelle an oder hinter der Zellmitte	*36. Elassoptila*
8.	Im Hflgl 8 mit mehreren gegen den Vrd gerichteten Costalästchen	9.
—	Costalästchen von 8 im Hflgl fehlend	10.
9.	Hinterecke der Zelle im Hflgl um ⅓—½ des Zellvorderrandes vorspringend	*68. Susica* p. p.
—	Hinterecke der Hflgl-Zelle wenig vorspringend	*35. Hedraea*
10.	Im Vflgl entspringt Ader 10 aus der Zelle	*32. Hyphorma*
—	Im Vflgl 10 mit 7—9 gestielt	*33. Hyphormides*
11.	Im Vflgl ist Ader 11 stark gebogen, meist kurz nach dem Ursprung, deshalb dicht an 12 liegend	12.
—	Im Vflgl 11 normal schwach gebogen, nicht besonders stark an 12 genähert (Falter mit irgendwelchen grünen Zeichnungen gehören stets hierher). Die Beurteilung dieses Merkmales ist nicht immer leicht, in Zweifelsfällen verfolge man beide Alternativen!	38.
12.	Fühler länger als der Vflgl (♂) oder ebenso lang, verdickt	*6. Limacocera*
—	Fühler kürzer als der Vflgl	13.
13.	Palpen lang aufgebogen, meist den Scheitel erreichend, länger als der Augendurchmesser, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren	14.
—	Palpen kürzer; wenn lang, dann nach vorn vorgestreckt, Hinterschienen mit 1 bis 2 Spornpaaren. (Bei einfachen Fühlern des ♂ vergleiche man aber auch *Narosa!*)	17.
14.	Fühler gewimpert oder einfach (♂)	15.
—	Fühler beim ♂ gekämmt	*9. Squamosala*
15.	Im Vflgl 8—10 gestielt, 7 frei	*45. Ceratonema* p. p.
—	Im Vflgl 7—9 oder 7—10 gestielt	16.
16.	Im Hflgl 8 bis zur Mitte an die Zelle genähert, 11 im Vflgl wenig gebogen	*34. Monema* p. p.
—	Im Hflgl 8 bald nach dem Ursprung mit der Zelle divergierend, 11 stark gebogen	*7. Narosa*
17.	Im Vflgl Ader 10 vom Stiel 8 + 9 weit getrennt, 2 Paar Sporne an den Hinterschienen vorhanden	18.

—	Im Vflgl 10 mit 8 + 9 aus einem Punkt oder gestielt	24.
18.	Vflgl ohne Schuppenzahn an der Irdmitte, im Hflgl Querader zwischen 8 und dem Zellvorderrande oft vor der Zellmitte	19.
—	Vflgl mit Schuppenzahn am Ird, Querader zwischen 8 und Zellvrd im Hflgl bei ⅔ desselben, Fühler des ♂ bis zum Ende gekämmt	*13. Rhamnosa*
19.	Im Hflgl 6 + 7 aus einem Punkt oder gestielt	20.
—	Im Hflgl 6 und 7 weit getrennt entspringend	*8. Arbelarosa*
20.	Fühler beim ♂ im Enddrittel nackt. Im Vflgl 7 vom Stiel 8 + 9 getrennt oder aus einem Punkt, selten gestielt	*12. Cania*
—	Fühler beim ♂ mehr als ⅔ kammzähnig, oder nur basal gekämmt. Im Vflgl immer 7—9 gestielt	21.
21.	Fühler beim ♂ über ⅔ gekämmt (vgl. auch *Thosea curvinervis*)	22.
—	Fühler beim ♂ nur im Basaldrittel gekämmt	23.
22.	Hintersehienen mit 2 Spornpaaren, Enddrittel der Fühler beim ♂ nackt, 8 im Hflgl mit dem Zellvrd an dessen Mitte verbunden	*87. Spatulifimbria*
—	Hintersehienen nur mit Endspornen, Fühler beim ♂ bis zum Ende kammzähnig, Hflgl 8 mit dem Zellvrd nahe der Basis verbunden	*10. Narosoideus*
23.	Vrd des Vflgls fast gerade, Hintereeke der Hflgl-Zelle wenig vorspringend	*2. Cheromettia* p. p.
—	Vrd des Vflgls stark konvex, Hintereeke der Hflgl-Zelle stark saumwärts vorspringend	*11. Pinzulenza*
24.	Im Hflgl 6 und 7 getrennt	25.
—	Im Hflgl 6 + 7 stets aus einem Punkt oder gestielt	27.
25.	Hintereeke der Hflgl-Zelle stark vorspringend, 10 im Vflgl wenig gebogen	*14. Altha*
—	Hintereeke der Hflgl-Zelle kaum vorspringend	26.
26.	Im Vflgl Ader 10 stark gebogen	*16. Pseudanapaea*
—	Im Vflgl 10 kaum gekrümmt	*17. Pseudaltha*
27.	Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt oder aus einem Punkte entspringend	29.
—	Im Vflgl 7 von 8 + 9 getrennt entspringend	28.
28.	Hintersehienen nur mit Endspornen	*15. Mambara*
—	Hintersehienen mit 2 Spornpaaren	*27. Birthama*
29.	Hintersehienen nur mit Endspornen	30.
—	Hintersehienen mit 2 Spornpaaren	31.
30.	Im Vflgl entspringt Ader 11 gegenüber oder saumwärts von 2	*18. Miresa*
—	Im Vflgl entspringt 11 wurzelwärts von 2	*19. Parasoidea*
31.	Zelle der Hflgl sehr kurz, unter ⅓ des Flügels, Fühler beim ♂ einfach	*46. Caïssa*
—	Zelle der Hflgl länger, Fühler beim ♂ ± kammzähnig	32.
32.	Im Hflgl Hintereeke der Zelle stark (um ½ des Vrds der Zelle) vorspringend	36.
—	Im Hflgl Hintereeke der Zelle wenig vorspringend	33.
33.	Im Vflgl entspringt 10 nach 7 aus dem Stiel 8 + 9	*20. Mambarona*
—	Im Vflgl entspringt 7 nach 10	34.
34.	Fühler beim ♂ gekämmt	35.
—	Fühler beim ♂ nur gewimpert	*23. Iraga*
35.	Im Hflgl 8 mit dem Zellvrd nahe der Basis verbunden, im Vflgl 4 und 5 getrennt	*22. Limacorina*
—	Im Hflgl 8 an der Mitte der Zelle mit ihr verbunden, im Vflgl 4 + 5 aus einem Punkt entspringend	*21. Mambarilla*
36.	Im Vflgl entspringt 7 nach 10 aus dem Stiel 8 + 9	37.
—	Im Vflgl entspringt 10 nach 7 (vgl. auch *Birthamoides*)	*26. Pygmaeomorpha*
37.	Im Hflgl ist 8 durch Anastomose mit dem Zellvrd verbunden, Fühler des ♂ nur basal gekämmt, Geschlechter dimorph	*24. Chalcoscelis*
—	Im Hflgl 8 durch Querader mit dem Zellvrd verbunden, Fühler beim ♂ bis zum Ende gekämmt, Geschlechter nicht dimorph	*25. Chalcoscelides*
38.	Saum der Vflgl unter der Spitze konkav (vgl. auch *Ceratonema concavum!*)	39.
—	Saum der Vflgl unter der Spitze gerade oder konvex	41.
39.	Beine langhaarig, Fühler beim ♂ ± gekämmt	40.
—	Beine plattschuppig, Fühler beim ♂ nur pubeszent	*28. Toana*
40.	Im Vflgl 7—10 gestielt. Hintersehienen nur mit Endspornen	*30. Mahanta*
—	Im Vflgl nur 8 + 9 gestielt, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren	*29. Ploneta*
41.	Hintersehienen ohne Mittelsporne, nur mit (zuweilen auch ohne) Endsporne	42.
—	Hintersehienen mit 2 Spornpaaren (oft unter Haaren versteekt). [Sind im Hflgl 6 + 7 verschmolzen, also eine Ader fehlend, dann *80. Liparolasia.*]	56.
42.	Im Hflgl Ader 6 und 7 getrennt entspringend	43.
—	Im Hflgl 6 + 7 aus einem Punkt oder gestielt entspringend	44.

43.	Im Vflgl 10 mit 8 + 9 gestielt	*37. Heterogenea*
—	Im Vflgl entspringt 10 aus einem Punkte oder getrennt von 8 + 9, im Hflgl 8 mit Aderast nach dem Vrd, ♂ ± glasig	*5. Nagoda*
44.	Im Hflgl 8 bis wenigstens zur Mitte mit dem Zellvrd verschmolzen (selten vorher abgehend, dann Flügel beim ♂ ± glasig)	45.
—	Im Hflgl 8 höchstens bis ⅓ mit dem Zellvrd, meist nur an der Wurzel, anastomosierend, oder durch Querader verbunden	46.
45.	Tibien ganz ohne Sporn	*38. Lamprolepis*
—	Hinterschienen mit Endspornen	*39. Doratifera*
46.	Palpen gerade vorgestreckt oder hängend, selten g r a d e aufgerichtet	47.
—	Palpen g e b o g e n aufsteigend	53.
47.	Im Vflgl 10 mit 7—9 gestielt, grüne Zeichnungen fehlen immer	48.
—	Im Vflgl 10 frei oder aus einem Punkt mit 7—9 entspringend, oder grüne Zeichnungen vorhanden	49.
48.	Im Hflgl die Hinterecke der Zelle stark vorspringend, im Vflgl 7 nach 10 aus dem Stiel 8 + 9 entspringend	*41. Tetraphleba*
—	Im Hflgl Hinterecke der Zelle wenig vorspringend, im Vflgl 10 nach 7 entspringend	*57. Birthamoides*
49.	Im Hflgl 8 mit dem Zellvrd an dessen Mitte durch Querader verbunden	*42. Anaxidea*
—	Querader zwischen 8 und der Zelle, wenn vorhanden, vor der Mitte der letzteren	50.
50.	Im Vflgl Mittelzellader gegabelt, oder apfelgrüne Färbungen vorhanden	*43. Parasa*
—	Mittelzellader im Vflgl einfach, grüne Färbung fehlt stets (man vgl. aber auch die australischen *Parasa!*)	51.
51.	Haftborste fehlend. Fühler beim ♂ basal gekämmt	*44. Limacolasia*
—	Haftborste vorhanden	52.
52.	Fühler beim ♂ nur basal gekämmt, Hflgl mit Costaläderchen von 8 gegen den Vrd gerichtet	*51. Lasiochara*
—	Fühler beim ♂ bis zum Ende gekämmt, Hflgl ohne Costaläderchen. Vflgl lang und schmal. (Bei breiten Vflgln vgl. *Parasa!*)	*40. Dinawides*
53.	Ader 10 im Vflgl entspringt frei aus der Zelle, Palpen zum Scheitel aufgebogen	54.
—	Ader 10 im Vflgl mit 8 + 9 gestielt	55.
54.	Hinterecke der Zelle stark vorspringend. Fühler beim ♂ einfach	*52. Triplophleps*
—	Hinterecke der Zelle kaum vorspringend (vgl. auch *Dinawides*)	*53. Anepopsia*
55.	Im Vflgl entspringt 6 aus der Mitte der Querader	*54. Nirmides*
—	Im Vflgl entspringt 6 an den Stiel 7—9 genähert	*55. Idonauton*
56.	Im Hflgl entspringen 6 + 7 aus einem Punkt oder gestielt	60.
—	6 und 7 im Hflgl entspringen getrennt	57.
57.	Im Hflgl entspringen 3 + 4 aus einem Punkte oder gestielt	58.
—	Im Hflgl entspringen 3 und 4 getrennt aus der Zelle	59.
58.	Im Vflgl entspringt 10 frei aus der Zelle	*47. Olona*
—	Im Vflgl ist 10 mit 8 + 9 gestielt	*48. Trichogyia*
59.	Im Vflgl ist 10 lang mit 8 + 9 gestielt, die Palpen reichen nicht über Scheitelhöhe	*45. Ceratonema*
—	Im Vflgl 10 aus einem Punkte oder getrennt von 8 + 9, die Palpen ragen über Scheitelhöhe	*49. Arceogyia*
60.	Im Vflgl fehlt eine Ader, da 8 + 9 verschmolzen sind (vgl. auch *Darna catenata*)	*50. Apodecta*
—	Alle Adern im Vflgl vorhanden	61.
61.	Im Hflgl 3 + 4 gestielt	*37. Heterogenea p. p.*
—	Im Hflgl 3 und 4 höchstens aus einem Punkte, oder getrennt entspringend	62.
62.	Im Vflgl 7 + 10 gestielt, oder 7 und 10 entspringen aus einem Punkte mit dem Stiel 8 + 9	63.
—	Im Vflgl entweder 7 oder 10 oder beide vom Stiel 8 + 9 getrennt entspringend	80.
63.	Im Vflgl entspringt 10 saumwärts von 7 aus dem Stiel 8 + 9	64.
—	Im Vflgl entspringt 7 saumwärts von 10	72.
64.	Fühler beim ♂ kamm- oder sägezähnig	69.
—	Fühler beim ♂ einfach	65.
65.	Im Vflgl entspringt Ader 11 gegenüber von 2	66.
—	Im Vflgl entspringt 11 weit wurzelwärts von 2	*60. Euphlycta*
66.	Im Hflgl 8 an den Zellvrd bis hinter dessen Mitte genähert, 3 und 4 weit getrennt	68.
—	Im Hflgl 8 gleich nach dem Ursprung vom Zellvrd wegstrebend	67.
67.	Im Hflgl 3 und 4 getrennt entspringend (vgl. auch *Macroplectra!*)	*46. Caïssa*
—	Im Hflgl 3 + 4 aus einem Punkte entspringend	*63. Pseudidonauton*
68.	Im Vflgl 7 aus einem Punkt oder kurz gestielt mit 8 + 9. Fühler des ♂ ± plattgedrückt	*61. Euphlyctinides*

— Im Vflgl 7 lang mit 8—10 gestielt, Fühler des ♂ einfach, normal . . . . . *62. Euphlyctina*
69. Fühler des ♂ sägezähnig, Zähne höchstens von Schaftdicke, 11 im Vflgl entspringt wurzelwärts von 2, im Hflgl 3 + 4 aus einem Punkte . . . . . *58. Limacosilla*
— Fühler beim ♂ stellenweise mit längeren Kammzähnen, 3 und 4 im Hflgl entspringen getrennt . . . . . 70.
70. Fühler beim ♂ bis oder fast bis ans Ende gekämmt . . . . . 71.
— Fühler beim ♂ nur basal gekämmt . . . . . *57. Birthamoides*
71. Fühler beim ♂ bis zum Ende kamm- bzw. sägezähnig, 10 im Vflgl entspringt dicht hinter 7 . . . . . *59. Birthamula*
— Fühler beim ♂ am Ende nackt, 10 im Vflgl entspringt weit saumwärts von 7 . . *56. Beggina*
72. Vrd der Hflgl breit lappig vorspringend (Unterseite!), in den Queräderchen von 8 aus gehen, Hintereeke der Zelle stark vorspringend . . . . . *64. Hydroclada*
— Vrd der Hflgl ohne breit lappigen Vorsprung, selten stark konvex, dann höchstens mit 1 Costaläderehen . . . . . 73.
73. Zelle der Hflgl sehr kurz, nur ⅓ des Flügels; 8 mit dem Zellvrd durch Querader verbunden . . . . . *65. Hypselolopha*
— Beide Merkmale vereint nicht vorhanden . . . . . 74.
74. Hintereeke der Zelle im Hflgl um ⅓—½ des Zellvrds über die Vordereeke saumwärts vorspringend . . . . . 78.
— Hinterecke der Hflgl-Zelle wenig vorspringend . . . . . 75.
75. Im Hflgl 6 + 7 sehr lang gestielt, Stiel wenigstens so lang wie die Aderäste . . *71. Contheyla*
— 6 + 7 im Hflgl kürzer gestielt . . . . . 76.
76. Fühler des ♂ bis zum Ende gekämmt, Hinterecke der Vflgl-Zelle etwas vorspringend 77.
— Fühler des ♂ nur basal gekämmt, Vordereeke der Vflgl-Zelle vorspringend . . . *74. Setora*
77. Fühler des ♂ doppelt kammzähnig, 7 aus einem Punkt oder kurz gestielt mit 8 + 9 (vgl. auch *Birthamula*) . . . . . *76. Thosea p. p.*
— Fühler des ♂ nur mit einer Reihe von Kammzähnen, 7 im Vflgl lang mit 8 + 9 gestielt . . . . . *72. Iragoides p. p.*
78. Im Hflgl 8 mit dem Vrd der Zelle durch Querader verbunden (vgl. *Susica*-Gruppe) . *70. Comana*
— Im Hflgl 8 mit der Zelle anastomosierend . . . . . 79.
79. Im Vflgl entspringt 11 weit wurzelwärts von 2, Fühler beim ♂ einreihig gekämmt *73. Ecnomoctena*
— Im Vflgl entspringt 11 gegenüber oder saumwärts von 2, Fühler beim ♂ doppelreihig gekämmt . . . . . *76. Thosea*
80. Fühler beim ♂ nur einreihig kammzähnig (sind die Flügel aber lang und schmal, dann vgl. *Belippa!*) . . . . . 77.
— Fühler beim ♂ doppelt kammzähnig oder einfach . . . . . 81.
81. Im Vflgl sind Ader 7 und 10 vom Stiel 8 + 9 getrennt . . . . . 82.
— Im Vflgl ist nur eine der beiden Adern vom Stiel 8 + 9 getrennt, die andere mit ihm aus einem Punkt oder gestielt . . . . . 86.
82. Im Hflgl Ader 8 mit dem Zellvrd bei ⅓, ½ oder hinter dessen Mitte verbunden 84.
— Im Hflgl 8 mit der Zelle nahe der Basis verbunden . . . . . 83.
83. Im Vflgl entspringt 11 gegenüber 2 . . . . . *77. Natada*
— Im Vflgl entspringt 11 wurzelwärts von 2 . . . . . *78. Natarosa*
84. Im Vflgl entspringt Ader 2 saumwärts der Mitte der Entfernung 10—11. Palpen aufwärts gebogen . . . . . *84. Darna*
— Im Vflgl entspringt 2 wurzelwärts der Mitte der Entfernung 10—11, Palpen vorgestreekt . . . . . 85.
85. Querader zwisehen 8 und der Zelle im Hflgl in der Mitte, Fühler beim ♂ im Endteile naekt . . . . . *86. Limacontia*
— Querader im Hflgl zwischen 8 und Zellvrd bei ⅓ des letzteren, Fühler des ♂ bis zum Ende gekämmt . . . . . *85. Oxyplax*
86. Im Vflgl ist 10 mit dem Stiel 8 + 9 gestielt, wenn aber 4 + 5 im Vflgl aus einem Punkte oder gestielt, dann vgl. *Darna* . . . . . 87.
— Im Vflgl 10 vom Stiel 8 + 9 getrennt . . . . . 89.
87. Fühler beim ♂ gekämmt . . . . . 88.
— Fühler beim ♂ einfaeh, oft verdickt und abgeplattet . . . . . *82. Macroplectrina*
88. Kammzähne der Fühler beim ♂ nieht nur gegen das Ende, sondern aueh gegen die Wurzel an Länge abnehmend; im Hflgl 8 mit dem Zellvrd anastomosierend . . *81. Semyra*
— Fühlerkammzähne beim ♂ lang, gegen das Ende kürzer, 8 im Hflgl dureh Querader mit dem Zellvrd verbunden . . . . . *79. Macroplectra*
89. Im Hflgl 8 vor der Mitte mit dem Zellvrd verbunden, zuweilen nur naeh der Mitte noch genähert . . . . . 91.

—	Im Hflgl 8 an oder hinter der Mitte mit dem Zellvrd verbunden	90.
90.	Im Hflgl 8 an der Basis frei, 11 im Vflgl grade oder gebogen, Enddrittel des Fühlers beim ♂ naekt oder gekämmt	99.
—	Im Hflgl 8 bis zur Basis mit der Zelle anastomosierend, 11 im Vflgl grade, Fühler des ♂ bis ans Ende gekämmt	*88. Calcarifera*
91.	Palpenglieder breit, seitlich zusammengedrückt, die letzten beiden durch Einschnürung gegeneinander abgesetzt. Hflgl 8 auch nach der Mitte an den Zellvrd genähert, mit Costaläderehen	*89. Phocoderma*
—	Palpen walzig, Endglied wenig abgesetzt	92.
92.	Vflgl normal, Behaarung von Kopf und Thorax meist anliegend	94.
—	Vflgl sehr länglich, Thorax abstehend haarig	93.
93.	Fühler beim ♂ einreihig sägezähnig, gegen das Ende kürzer	*4. Belippa*
—	Fühler beim ♂ basal doppelt lang kammzähnig, dann nackt	*3. Cheromettia*
94.	Fühler beim ♂ einfach, nicht gekämmt, Palpen walzig	*90. Hampsonella*
—	Fühler beim ♂ ± kammzähnig	95.
95.	Fühler beim ♂ bis zum Ende gekämmt, Palpen klein, den Stirnbuseh nicht überragend (vgl. *Birthamula* und *Comana*)	96.
—	Fühler des ♂ nieht bis zum Ende kammzähnig, Palpen länger, meist seitlich zusammengedrüekt	97.
96.	Im Hflgl 8 mit der Zelle dureh Querader verbunden	*66. Praesusica*
—	Im Hflgl 8 mit dem Zellvrd anastomosierend	*76. Thosea*
97.	Im Hflgl 8 mit dem Zellvrd durch Querader verbunden	98.
—	Im Hflgl 8 mit dem Zellvrd anastomosierend	*75. Praesetora*
98.	Im Hflgl die Hintereeke der Zelle stark vorspringend	*68. Susica*
—	Hintereeke der Hflgl-Zelle kaum vorspringend	*67. Squamosa*
99.	Im Vflgl 11 grade, Fühler beim ♂ bis zum Ende gekämmt	*69. Comanula*
—	Im Vflgl 11 gebogen, Fühler beim ♂ am Ende nackt	*87. Spatulifimbria*

1. Gattung: **Nervicompressa** *B.-Bak.*

Wurde als Limaeodiden-Gattung beschrieben, ist aber sieher Eupterotide. Da an jener Stelle die Gattung unberüeksiehtigt blieb, soll sie hier beschrieben werden. Palpen klein, hängend, stark behaart. Körper und Beine stark haarig. Flügel kurz und breit, Zelle außerordentlieh kurz, unter ⅓ Flügellänge. Ader 1 e fehlt! Im Vflgl entspringt Ader 2 nahe der Wurzel, 5 genähert oder gestielt mit 6—9, Ader 9 ist sehr stark gebogen und an Ader 11 herangedrüekt, diese an 12 genähert, Ader 10 fehlt. Im Hflgl 5 aus einem Punkte oder gestielt mit den gestielten 6 + 7. Ader 8 vom Zellvorderrand weggebogen, ihn nur an der äußersten Wurzel berührend. Bisher nur aus Neu-Guinea bekannt.

1. Vflgl ohne weißgelben runden Fleek am Zellende.

lunulata. **N. lunulata** *B.-Bak.* (85 e). ♂ Körper braun, Hlb orangebraun. Vflgl basal zu ⅔ rotbraun, mit dunklem Querband, Außendrittel oekergelb, Grenzlinien zwischen beiden mondbogig. Das oekergelbliehe Feld von grauer, aus Halbmonden gebildeter, auf den Adern sehwarz punktierter Querlinie durehsehnitten, unter dem Apex am Saum ein rotbrauner Fleek. Hflgl blasser, das oekergelbliehe Außenfeld gegen den Saum verdunkelt. ♀ blaß braungrau, mit 2 dunkleren Querbändern, jenseits davon eine Reihe dunkler Punkte, mit dunkler Subapieal-Area. Hflgl oekergelb, mit 2 gewellten dunkleren Querstreifen, dazwisehen eine kurze Reihe dunkler Punkte, Ird purpurbraun. Spannweite 42—45 mm. Dinawa, Aroa.

unistrigata. **N. unistrigata** *B.-Bak.* (85 e). Körper dunkelbraun. Flügel oekerbraun, mit fast geradem dunkel graubraunem Mittelstreifen. ♀ blasser. Juli—September. Spannweite 39—43 mm. Dinawa.

kebeae. **N. kebeae** *B.-Bak.* (85 e). ♂ Körper dunkelbraun, Abdomen dunkel orange. Vflgl zimtbraun, in der Mitte blasser, mit grader sehiefer purpurbrauner Mittelquerlinie, auf die eine ähnliehe, außen hell begrenzte und dort mit sehwarzen Aderpunkten versehene, etwas gebogene Querlinie folgt. Hflgl orangegelb, die beiden Querlinien nur spurweise, die dunklen Aderpunkte deutlieh vorhanden. März und April. Spannweite 42 mm. Kebea.

dubia. **N. dubia** *B.-Bak.* (85 e). ♂ Körper sehwarzbraun, Hlb orange. Vflgl blaß lederbraun, am Saum, besonders unter dem Apex, dunkler. Linien ähnlieh wie bei voriger, die innere gebogen, saumwärts von der äußeren dunkle Aderpunkte. Hflgl orange, mit gewellter Postmediallinie und dunklen Aderfleeken dahinter. September. Spannweite 41 mm. Dinawa.

2. Vflgl mit weißgelbem rundem Fleck am Zellende.

N. albomaculata *B.-Bak.* (85 e). ♂ Körper rotbraun, Hlb orange getönt. Flügel braun, mit einer hellgrauen bis gelblichen Mondfleckenreihe bei $^4/_5$, dahinter im Vflgl, ausgenommen ein Saumfleck unter dem Apex, mehr grau. Am Zellende des Vflgls ein runder, am Vrd am Apex ein länglicher gelblicher Fleck, letzterer von der braunen Begrenzung der gelblichen Mondfleckreihe durchzogen. Spannweite 46 mm. Dinawa, August. *albomaculata.*

N. aroa *B.-Bak.* (85 e). Körper braun, Hlb orange. Vflgl rotbraun, durch den hellen Fleck am Zellende zieht ein weißliches, am Vrd stark verbreitertes Querband; Apicalfleck und Saumfeld wie bei voriger Art, bei $^3/_4$ aber eine doppelte, helle, scharf gezähnte, außen dunkel begrenzte Wellenlinie. Hflgl orangebraun, mit dunklem Querstreifen vor der Mitte und 4 scharf gezähnten Querlinien; Saum breit verdunkelt. Spannweite 48 mm. Aroa-Fluß. *aroa.*

N. tenebricosa *sp. n.* (87 e). Das ♀ steht am nächsten *albomaculata* (85 e), von ihr leicht durch den fehlenden hellen Vrdfleck unterschieden. Körper ockerbräunlich, Hlb etwas heller, Tarsen und Tibien schwarz. Kurz vor dem Saum beider Flügel eine diesem etwa parallele Reihe gelber Halbmonde, die sehr breit sein oder fast verschwinden können. Adern oft heller als der Grund. Vflgl mit großem rundlichem gelblichem Fleck am Zellende, der von der Querader durchschnitten wird. Unterseite wie oben, Zeichnungen blasser. Spannweite 52 bis 75 mm. ♀-Typus und 4 Paratypen im Zool. Staatsmuseum Berlin, vom Kaiserin-Augusta-Fluß, September bis November. *tenebricosa.*

2. Gattung: **Alippa** *Aur.*

Von allen andern Gattungen der Familie dadurch unterschieden, daß im Hflgl Ader 8 saumwärts von der Zelle noch an Ader 7 herangebogen ist und diese berührt. Palpen angedrückt aufgebogen. Fühler des ♂ in der Basalhälfte doppelt gekämmt, dann gesägt. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Vflgl entspringt Ader 6 aus einem Punkt mit den gestielten 7—9, 10 und 11 frei aus der Zelle. Im Hflgl entspringen 6 und 7 aus einem Punkte.

A. anomala *Aur.* Körper braun, Palpenbasis und Vorderhüften schwärzlich, Hlb unten weiß. Flügel blaß rehbraun, Vflgl subbasal und nach der Mitte mit brauner Querbinde, dazwischen am Vrd ein brauner Fleck, sonst der Raum dazwischen aschgrau, mit schwarzer Querlinie. Vor dem Saum eine Reihe weißlicher, innen schwarz beschatteter Flecke. Zeichnungen im Hflgl ähnlich, Querbinden mehr genähert. Spannweite 30—32 mm. Java. *anomala.*

3. Gattung: **Cheromettia** *Mr.*

Fühler beim ♂ im Basalviertel lang doppelt gekämmt, dann plötzlich nackt. Palpen kurz, vorgestreckt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Körper mit abstehenden Haaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 getrennt, im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit der Zelle anastomosierend. Die ♀♀ der Arten sind einander äußerst ähnlich und nicht zu unterscheiden, die ♂♂ sehr verschieden.

Ch. ferruginea *Mr.* (85 c, f). ♂ und ♀ ähnlich. Körper und Vflgl purpurbraunrot, mit eingestreuter lilagrauer Färbung, die die dunklere gezähnte Querlinie vor der Mitte einfaßt, einen schmalen Halbmond an der Querader und darunter einen großen birnförmigen, zum Ird ausgedehnten Fleck, einige weitere am Vrd bildet. Saumfeld etwas blasser. Am Apex eine Gruppe tiefschwarzer Flecke, ein solcher dort auch in den Fransen, an der Querader und am Tornus. Hflgl rotgelb, Saum (auch beim ♂ etwas konvex) mit schwarzen Flecken am Apex und Tornus. Spannweite 30—40 mm. — Raupe nacktschneckenartig, blaß blaugrün, mit mehreren Reihen gelber und schwarzer Flecke. Ceylon. *ferruginea.*

Ch. melli *sp. n.* (85 f). Körper rostbraun, hell purpurn getönt. Vflgl bleichgelb, mehr oder weniger purpurbraun bestäubt. An der Querader ein großer braunroter Fleck, dahinter die Bestäubung zu 2—3 Querbinden verdichtet, die subapicale am breitesten. Saum mit braunen Randstrichen; Hflgl hellrot, mit goldgelber Saumlinie und solchen Fransen. Unterseite goldgelb am Saum, sonst hellrot. Spannweite 27 mm. Kwangtung. ♀-Type von Sahmgong, von Dr. Mell im Mai gefangen (Staatsmuseum Berlin). *melli.*

Ch. apicata *Mr.* (= laleana *Mr.*) (85 f). ♂ mit schmaleren Vflgln, diese rostbraun, mit schwärzlicher unscharfer Querbinde vor und hinter der Mitte. Apex schwarz. Hflgl schwärzlich, dünn beschuppt, mit gelben Fransen. Körper rotbraun. Spannweite 25—30 mm. ♀ von dem von *ferruginea* nicht zu unterscheiden. Nord-Indien. *apicata.*

Ch. lohor *Mr.* (85 f.) ♂ Vflgl ähnlich wie bei den vorigen, aber schmaler rostbraun, mit dunklerem Wurzelfeld, von etwas gewellter Mittellinie begrenzt, eine ähnliche Postmediallinie. Querader mit schwarzem *lohor.*

Punkte, schwarzer Fleck am Apex. Das Feld jenseits der Zelle ist schwärzlich übergossen. Hflgl mit konkavem Saum, vorherrschend glasig, am Vrd und Ird schwärzlich. Spannweite 28 mm. ♀ von dem der vorigen Arten nicht zu unterscheiden. Java.

sumatrensis. **Ch. sumatrensis** *Heyl.* (85 f). ♂ ähnlich voriger, Vflgl auch saumwärts der Zelle schwärzlich übergossen, Hflgl dünn schwarz, Saum nur etwas konkav. Spannweite 30 mm. Sumatra.

4. Gattung: **Belippa** *Wkr.*

Strukturell mit voriger Gattung übereinstimmend, Fühler beim ♂ aber nur einreihig kurz gekämmt, gegen das Ende gesägt.

horrida. **B. horrida** *Wkr.* (= formosaensis *Kaw.*) (86 a). Vflgl schwärzlich und braun gemischt, Querader mit Glasmond, eine undeutliche helle Postmedianlinie, dahinter das Saumfeld zwischen Ader 3—6 mehr oder weniger glasigweiß, Apicalteil darüber tiefschwarz, mehr oder weniger weißlich bestäubt, mit hellen Adern. Hflgl schwärzlich, gegen den Saum dünner beschuppt. Spannweite 35 mm. Südchina, Formosa, im April bis Juni.

thoracica. **B. thoracica** *Mr.* (85 f). Körper braungrau, Thorax oben rein weiß. Vflgl dunkelgrau, mit Spuren einer bleichgelblichen mittleren Fleckbinde, der ganze Vflgl mit mehr oder weniger zahlreichen blausilbernen Flecken bestreut. Hflgl schwärzlich. Spannweite 32 mm. Nord-Indien, in 7000 Fuß Höhe.

cyanopasta. **B. cyanopasta** *Hmps.* ♀. Im Hflgl 6 + 7 sehr lang gestielt. Körper rötlichgelb, mit einzelnen silberblauen Schuppen. Vflgl gelbrötlich, Wurzelfeld und Saumhälfte, ausgenommen am Vrd, mit dunkelbraunen und silberblauen Schuppen bestreut, mit zahlreichen Querstrichelchen aufgerichteter Schuppen und mit Spuren gewellter Querlinie vor und hinter der Mitte. Ein schwärzlicher Längsstrich vom oberen Zellende zum rötlichen Subterminalband, das gegen den Vrd schräg ist, an der Mittelfalte eingebogen, dann mit einigen schwärzlichen Dreiecken an seiner Innenseite. Hflgl dunkel rotbraun. Spannweite 34 mm. Burma. Gehört vielleicht nicht in die Gattung.

5. Gattung: **Nagoda** *Mr.*

Durch ausgeprägten Sexualdimorphismus ausgezeichnet. Fühler beim ♂ im Basaldrittel stark gekämmt, Palpen kurz vorgestreckt. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 aus einem Punkt oder gestielt, 10 davon entfernt, 11 sehr weit wurzelwärts entspringend. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, 8 ist lang gegabelt (was bei keiner andern Gattung vorkommt), mit der Zelle vor deren Mitte durch Querader verbunden.

nigricans. **N. nigricans** *Mr.* (86 a). ♂ Körper rotbraun, schwarzbraun und grau gemischt. Vflgl glasig, Wurzel, Ird und Spitze breit schwarz, Vrd, Saum und Adern schmal schwarz, ebenso die Hflgl gezeichnet. Spannweite 30 mm. ♀ ockergelblich, Vflgl mit 3 hell rostroten Flecken in der Zelle, 2 darunter, der äußere davon der größte, einige dunkle Flecke zwischen Zellende und Ird, darauf folgen 2 gebogene dunkle Binden, die innere dunkler und mehr fleckartig. Spannweite 38 mm. — Raupe grünblau, mit dorsalen und lateralen dunkleren Streifen und Reihen von Mondflecken, auf dem Kaffeestrauch. Ceylon.

cardinalis. **N. cardinalis** *Wil. & South.* ♂ schwärzlich; Kopf, Kragen und Brust rosa. Vflgl schwärzlich. Hflgl hyalin, Vrd und Ird breit, Saum schmal schwärzlich. Spannweite 34 mm. Luzon, im Dezember.

francesca. **N. francesca** *Swh.* ♂ Körper rosabraun, Flügel hyalin, Adern und Ränder rosabraun. Im Vflgl Querader und Stiel von 7—9 verdickt. Vrd mit kastanienbraunem Band, Apicalband breit, gegen den Tornus schmaler, Basis und breites Irdband rosabraun, letzteres in der Mitte mit grünem Fleck. Hflgl mit schmalem Vrdband und Saumband und breitem Irdband. Spannweite 14 mm. ♀ Körper rötlich, Thorax grün. Flügel dünn beschuppt rosagrau, basal rötlich, mit großem grünem Fleck auf der Mitte des Irds und ähnlichem bei ¾ des Vrds. Spannweite 30 mm. Java. Eine ungewöhnlich gezeichnete Art, die vielleicht zu *Parasa* gehört?

6. Gattung: **Limacocera** *gen. nov.*

Von allen andern Gattungen durch die Fühler zu unterscheiden, die beim ♀ so lang, beim ♂ länger als der Vflgl sind und auffallend plattgedrückt erscheinen. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren, Palpen angedrückt aufgebogen, etwa bis zum Scheitel reichend. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 davon entfernt, 11 im basalen Teile stark an 12 herangebogen. Im Hflgl 6 und 7 weit getrennt, 8 vor der Mitte der Zelle mit dieser durch Querader verbunden. Zellteilungsader in beiden Flügeln einfach. Generotypus: *L. pachycera Hmps.* Die *Macroplectrina*-Arten haben ähnlich verdickte und abgeplattete Fühler. Bei ihnen entspringt aber 7 im Vflgl getrennt von 8 × 9.

L. pachycera *Hmps.* (86 a). ♂ Vflgl graubraun, vor der Mitte mit weißer gezackter Querlinie, die meist nur auf Zellvorderrand und Ader 12 deutlicher und dort verdickt ist, schwarzem Strich am unteren Zellende und dunkler, außen gegen den Vrd weißlich begrenzter, stark gebogener Querlinie vom Vrd vor der Spitze zum Tornus. Saum am Apex etwas weißlich, über dem Tornus schwärzlich. Hflgl grau. ♀ mehr rötlich-ockrig, mit undeutlichen Zeichnungen. Spannweite 20—22 mm. Khasis, April—Juni und Oktober, selten. *pachycera.*

L. hel *sp. n.* (86 a). Körper weiß, am Ende bräunlich. Vflgl in der Basalhälfte glänzend weiß, die Saumhälfte braun, Grenzlinie zwischen beiden etwas gezackt. Die Saumhälfte enthält eine weißliche Postmedianlinie, die nach außen stark gebogen, unter der Zelle eingebogen ist; sie ist innen stellenweise fleckartig dunkler begrenzt; das Sammfeld hinter ihr mehr grau, mit dunkelbraunem Fleck an der Mündung von 2. Fransen grau, gegen den Tornus dunkelbraun. Hflgl lichtgrau. Spannweite 13 mm. Kwang-tung, im Juli. ♂-Type von Liuping (Staatsmuseum Berlin). *hel.*

7. Gattung: **Narosa** *Wkr.* (inclus. *Atosia Sn.*)

Palpen bis zum Scheitel heraufgebogen, Fühler bei beiden Geschlechtern einfach. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 damit von einem Punkt oder gestielt, 11 an 12 herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 aus einem Punkte oder gestielt, 8 nur nahe der Wurzel der Zelle mit ihr verbunden. — Die Beschreibung von *N. nitobei Shir.* war mir nicht zugänglich.

N. conspersa *Wkr.* (= *velutina Wkr.*) (86 a). Körper weißlich, rotbraun gefleckt. Vflgl gelbweiß, mit rotbraunen schrägen Flecken und Strichen, die meist am Ird deutlicher sind, besonders deutlich ein Irdfleck an der Wurzel. Hflgl blaßgelb. Spannweite 22 mm. — Raupe: Oval, nackt, querrippig, grün mit weißen Subdorsallinien und weißen Sublateralpunkten, Beine gelb. Kokon oval, weißlich, mit braunem Fleck am Ende. Indien, Ceylon, Borneo. *conspersa.*

N. concinna *Swh.* (86 b). Sehr ähnlich voriger, in folgendem unterschieden: Bei ¾ des Vflgls geht eine deutlich weißliche Querlinie, die in der Mitte stark wurzelwärts vorspringt und in der Vrdhälfte ein breites braunes Band abgrenzt, ist aber über dem Ird nur wenig gezähnt. Die helle Grundfarbe tritt weniger hervor. Spannweite 22—24 mm. Borneo, häufig. *concinna.*

N. corusca *Wil.* (86 b). Sehr ähnlich voriger, ebenfalls mit stark eingebogener weißlicher Postmedianlinie, aber ohne den auffallenden braunen Fleck an der Irdwurzel; an der Innenseite der Postmediallinie Stellen mit schwärzlicher Beschuppung. Formosa, Südchina (Kwang-tung), April und Juni bis August. Spannweite 22 mm. *corusca.*

N. endodonta *Hmps.* (86 b). Der *conspersa* (86 a) näherstehend, Vrdhälfte stärker weißlich aufgehellt, mit undeutlicheren Zeichnungen, alle Schrägstriche über dem Ird stark gezähnt. Spannweite 22 mm. Khasis, Assam. *endodonta.*

N. ochracea *sp. n.* (86 b). Aehnlich *penicillata Strd.* (86 b) in der Zeichnungsanlage, Grundfarbe der Vflgl aber ockergelb statt weiß, manchmal etwas graulich getrübt, die Querlinien weißlich, die äußere an der Wurzelseite nie schwärzlich, was den Hauptunterschied gegen die verglichene Art darstellt. Ein dunkler Mittelpunkt fehlt. Hflgl ockergrau, heller als bei *penicillata*, weshalb sich die weißen Fransen weniger stark abheben als bei *penicillata*. Spannweite 13—17 mm. Kwang-tung, in 2 Generationen, April—Juni und Juli—August, von Dr. Mell aus Raupen an Pfirsich erzogen. ♂-, ♀-Type von Mahn-tsi-schan (Staatsmuseum Berlin). *ochracea.*

N. formosana *Mats.* Unterscheidet sich von folgender durch samtweiße Vflgl, Vrd und ⅔ der Unterseite schwärzlich. Fransen rein weiß mit einigen schwarzen Schuppen. Ein schwärzlicher Strich von der Vrdmitte nach dem Saum an Ader 3. Hflgl grau, Fransen weiß. Spannweite 17 mm. Formosa, im Mai. *formosana.*

N. nigrisigna *Wil.* Vflgl weiß, dicht ockerbräunlich bestäubt, mit geschwungener weißer Ante- und Postmedianlinie, letztere an der Innenseite des vorderen Teiles von gebogener schwärzlicher Linie begrenzt, schwarze Schuppen am Zellende und schwarze Saumpunkte. Hflgl weißlich, ockerbraun bestäubt. Spannweite 15—22 mm. Formosa, Süd-China (Kwang-tung). *nigrisigna.*

N. penicillata *Strd.* (86 b). Gleicht ganz der vorigen Art, nur durch geringere Größe verschieden, Spannweite 11—15 mm. Formosa. — Wieweit diese und die 5 folgenden Formen artberechtigt sind, vermag ich nicht zu entscheiden, da mir sichere Stücke nicht vorlagen. *penicillata.*

N. kanshireana *Mats.* Von *nigrisigna* in folgenden Punkten unterschieden: Vflgl schmaler, am Innenwinkel stärker gerundet, Vrd und Basis (ausgenommen einen gelben Fleck) seidenweiß. Unter und jenseits der Zelle gelbbraune Flecke, an der Basis von 2—4 schwärzliche Schuppen, Saum ohne dunkle Punkte, nur mit einigen solchen Schuppen. Hflgl blaßgelb, Apex ohne schwärzliche Schuppen. Spannweite 21 mm. Kanshirei, Formosa, im August. Neuerdings vom Autor synonym zu *corusca* gestellt. *kanshireana.*

ishidae. **N. ishidae** *Mats.* Vflgl gelbweiß, mit olivfarbenem Tone, Vrd breit weiß. Eine undeutliche, nur vom Vrd bis Ader 3 sichtbare Submarginallinie blasser, Saum mit schwarzen Punkten, die auf seiner Mitte größer. Hflgl mit den Vflgln gleiehfarbig. Spannweite 23 mm. Tainan, Formosa, im August.

ambigua. **N. ambigua** *sp. n.* (86 b). Vflgl rötlieh goldgelb, mit der äußerst undeutlichen und schwer sichtbaren Zeiehnung von *concinna*, Vrd mehr weißlich, mit einer ganz sehwaehen groben tiefschwarzen Bestäubung hinter dem unteren Zellende und solcher auf der Saummitte. Hflgl und Unterseite schwarzgrau, mit goldgelben Fransen. Spannweite 18 mm. Khasis, im Mai. ♂-Type im Tring-Museum.

baibarana. **N. baibarana** *Mats.* Sehr ähnlich *ishidae*, aber kleiner, Vflgl ockergelb, in der Basalhälfte unter der Zelle mit einigen braunen Fleeken; Adern oekergelb. Hflgl blasser als die Vflgl. Spannweite 20 mm. Horisha, Formosa, im August.

takamukui. **N. takamukui** *Mats.* Ebenfalls ähnlieh *ishidae*, durch den Seidenglanz der Flügel leicht zu unterseheiden. Vflgl gelbweiß, jenseits der Zelle ein großer gelblieher Fleek, sehwärzliehe Schuppen jenseits vom unteren Zellwinkel. Saum mit sehwarzen Punkten, die am Apex und Tornus größer. Hflgl heller, mit schwärzliehen Sehuppen am Apex. Spannweite 24 mm. Kagi, Formosa, im April.

shinshana. **N. shinshana** *Mats.* Vflgl ockergelb, mit weißen Binden; Antemedial- und Medialbinde an der Zelle deutlich, Postmediallinie undeutlich, etwas blasser als die Grundfarbe, an der Submedianfalte stark gekniet. Submarginalband stark ausgebogen, den Ird nicht erreichend. Terminalband am Apex am breitesten, gegen den Tornus verschmälert, mit einigen dunklen Schuppen in den Zwisehenräumen. Hflgl blasser als die Vflgl. Spannweite 22 mm. Shinsha, Horisha, Formosa, im August. (Ist möglieherweise mit *corusca* identisch.)

nigricristata. **N. nigricristata** *sp. n.* (86 b). Körper weiß, 4 Büsehel auf dem Thorax und einer auf dem Abdomen wie die Spitze des letzteren sehwarz. Vflgl weiß, etwas bräunlieh getönt, Wurzelviertel braun, einen sehwarzen Punkt enthaltend, ein sehwarzer Punkt am unteren Zellende, über der Mündung von Ader 2 und 7. Jenseits der Querader eine unbestimmt begrenzte braune Subapiealbinde. Hflgl weiß, Apex und Innenwinkel mit sehwarzen Punkten. Unterseite weiß, Wurzel des Vrds und Fleek jenseits der Querader bräunlieh. Spannweite 25 mm. Formosa; im Mai. ♀-Type von Tamorin (Staatsmuseum Berlin).

argentipunctata. **N. argentipunctata** *Hmps.* (= narcha *Swh.*) ♂ weiß, gelblich getönt. Vflgl mit gelbem Sehuppenbuseh basal, etwas Gelb an Ader 12 und der Querader, eine unseharfe gelbrötliehe Binde vom Vrd jenseits der Mitte zum Saum unter dem Apex. Am unteren Zellwinkel ein silberweißer Punkt, Saum mit sehwarzen Punkten. Spannweite 28 mm. Ceylon, Kanara, im Juli.

erminea. **N. erminea** *Hmps.* (86 b). Weiß, Vflgl an der Vrdwurzel mit schwärzliehem Sehatten, in der Mitte mit breitem schwarzbraunem Querband, das mit dem ebenso gefärbten Spitzenteil verbunden ist und einzelne schwarze Punkte enthält. An der vorderen Zelleeke ein weißer, hinter der hinteren ein großer sehwarzer Punkt. Hflgl am Saum, besonders am Apex, sehwärzlieh bestäubt. Vrdhälfte der Vflgl unten sehwarz, mit oekergelbem Vrdfleck. Spannweite 18 mm. Burma.

holoxanthia. **N. holoxanthia** *Hmps.* (86 e). Hell orange-rotgelb, Vflgl etwas rötlieh überstäubt, Hflgl blasser. Spannweite 24 mm. Khasis. Die Querader zwischen 8 und der Zelle der Hflgl liegt hier dieht vor dem Zellende.

obscura. **N. obscura** *Wil.* Voriger nahe, Vflgl blaßbraun, dunkelbraun bestäubt, mit 2 sehwärzliehen Fleeken im Diskus, einer in und einer unter der Zelle, letzterer sehief. Hflgl weißbraun, dunkler getönt. Körper braun, grau gemiseht. Spannweite 22 mm. Kanshirei, Formosa, im April und September.

aroa. **N. aroa** *B.-Bak.* Körper rotgelb, Hlb grau, mit rötliehem Endbusch. Vflgl oekerrötlieh, in der Mitte mit mehr und mehr rosenroten Sehuppen. Hflgl blaß oekergrau. ♀ grauer, ohne das rosenrote Mittelfeld der Vflgl, dafür mit feiner dunkler Postmedianlinie. Spannweite 18—23 mm. Neu-Guinea.

propolia. **N. propolia** *Hmps.* Körper goldgelb, mit rötlichem Tone. Vflgl gelb, kupferrot übergossen, Vrd- und Basalfeld weiß übergossen. Eine blasse Linie ausgebogen vom Zellhinterwinkel, dann gezähnt zum Ird, eine weitere vom Vrd jenseits der Mitte, innen rotgelb begrenzt, sehräg naeh Ader 4, dann subterminal und etwas gezähnt, Saum mit dunklen Punkten. Hflgl goldgelb. Spannweite 24 mm. Sikkim. (Im Vflgl 4 und 5 kurz gestielt, 10 mit 7—9 gestielt, offenbar also nieht in diese Gattung gehörend.

niveipennis. **N. niveipennis** *sp. n.* (86 e). Sehneeweiß, Vflgl mit braunem Querwisch über das Zellende zum Vrd und brauner Querlinie von $^3/_4$ des Vrds, die bis Ader 7 stark nach außen gebogen, dort sehwärzlieh und saumwärts sehwärzlieh beschattet ist, dann stark eingebogen zur hinteren Zelleeke und von dort, etwas gewellt, fast senkreeht zum Ird geht. Unter dem Apex und über dem Tornus je 2 sehwarze Saumpunkte. Hflgl weiß, mit graubraunem Längswiseh zwischen 1 e und 1 b. Unterseite weiß, Apiealfeld der Vflgl sehwärzlieh. Spannweite 16 mm. Khasis, im Juni, Juli. ♂-Type von Shillong im British-Museum.

rufifascia. **N. rufifascia** *sp. n.* (86 c). Palpen kurz, wenig länger als der Augendurehmesser. Thorax grauweißlieh, Kragen und Hlb braunrötlieh. Vflgl weißliehgrau, mit sehmalem braunrötlichem Wurzelfeld, dunklem Punkt

am unteren Zellende und sehr breiter bräunlichroter, mit dunklen Schuppen untermischter und so begrenzter Subapicalbinde, von deren Mitte eine undeutliche Schräglinie zur Irdmitte geht. Hflgl und Unterseite braunrötlich. Fransen weißgrau, am Tornus spatelförmig, braunrötlich. Spannweite 18 mm. Neu-Guinea, im Dezember. ♂-Type von Fak-Fak (British-Museum). — Die Vflgl besitzen an der Irdmitte einen Schuppenzahn, so daß die Art später vielleicht generisch abzutrennen wäre. Hierher ein ♀ von Mt. Goliat, Vflgl weißgrau, kaum mit Spuren von Zeichnung, und 1 ♂ von Mambare mit ockerbräunlicher Grundfarbe der Vflgl (Tring-Museum).

N. doenia *Mr.* (86 c). Vflgl ockergelb bis braun, mit 2 hellen, vom Ird ausgehenden Schräglinien, die ein oft dunkleres Band einschließen, das fast halbkreisartig zum Tornus herumgebogen ist und innen an der Biegung einen silberweißen, schwarz bestäubten Längsfleck enthält. Apex mit dunklem Fleck. Spannweite 20—22 mm. April—Mai, Juli und September, Oktober. — Die Raupe vom Typus der *lohor*-Raupe, aber kleiner und hellgrün, lebt auf Erythrina. Kokon kugelig. Indien, Ceylon, Sumatra, Java, Süd-China. *doenia.*

N. pectinata *sp. n.* (86 c). ♂ mit bis zum Ende kurz gekämmten Fühlern, aber sonst ganz mit der Gattung übereinstimmend. Die Art gleicht fast ganz *N. concinna* (86 b), die weißliche Postmediallinie im vorderen Teile stärker gebogen, unten gegen den Tornus weiter vorspringend, die braunen Irdstriche steiler. Spannweite 24—26 mm. Neu-Guinea, Februar—März. ♂-, ♀-Type vom Arfak-Gebirge (Tring-Museum). *pectinata.*

8. Gattung: **Arbelarosa** *gen. nov.*

Palpen kurz, etwas aufsteigend, den Scheitel nicht erreichend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Fühler basal gekämmt beim ♂, gegen die Mitte allmählich abnehmend, Endhälfte wie beim ♀ ganz nackt. Im Vflgl Rippe 11 etwas weniger an 12 herangebogen, 10 von den gestielten 7—9 entfernt, im Hflgl 6 und 7 weit getrennt entspringend, 8 vor der Mitte der Zelle mit dieser durch Querader verbunden. Die Falter erinnern im Habitus etwas an Arbeliden. — Generotypus: *A. rufotessellata Mr.*

A. rufotesselata *Mr.* (86 c). Vflgl ockergelb, mit roten, mehr oder minder in Flecke aufgelösten Querbinden, am Zellende ein dicker braunroter Fleck. Hflgl und Unterseite rot. Spannweite 25—35 mm. Indien, Tsé-kou, Kwang-tung. *rufotesselata.*

A. mediodorsata *sp. n.* (86 d). Von voriger durch ungleichmäßigere Färbung unterschieden, auf der Mitte des Irds ein auffallend hellerer, von 2 dunklen, hell gerandeten Streifen begrenzter bis zur Zelle reichender Fleck vorhanden. Am Tornus 2 dunkle, hell gerandete Saumflecke. Grundfarbe der Vflgl sonst mehr rosagrau, ♂ fast rotbraun, mit geringerer heller Querzeichnung, mit schwärzlichen, am Ird roten Hflgln. Unterseite schwarz, stellenweise rot tingiert (♂) oder rot (♀). Spannweite 25—30 mm. Borneo. ♂-Typus vom Kina-Balu, ♀-Typus von Banguey, im Staatsmuseum Berlin. *mediodorsata.*

9. Gattung: **Squamosala** *B.-Bak.*

Palpen aufgebogen, bis zum Scheitel reichend, Fühler bis zur Spitze gekämmt, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl Rippe 7—9 gestielt, 10 davon getrennt, 11 an 12 herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 7 (recte 8) mit der Zelle durch Querader verbunden.

S. nigrostigmata *B.-Bak.* (86 c). Körper rötlichbraun, mit dunkler Dorsalstrieme. Vflgl rötlich ockerfarben, die basalen $^2/_3$ mit dunkleren rauhen rötlichen Schuppen bedeckt, teilweise fein schwarz bestäubt. Unter dem Vrd jenseits der Zelle ein schwarzes, rötlich gefülltes Stigma, von dem eine unregelmäßige schwärzliche Linie zum Ird geht. Hflgl blaß rötlich ockerfarben. Spannweite 39 mm. Dinawa, im August. *nigrostigmata.*

10. Gattung: **Narosoideus** *Mats.*

♂-Fühler bis zum Ende gekämmt, Palpen vorgestreckt, kurz, den Stirnbusch nicht überragend. Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl ist Rippe 7—9 gestielt, 10 davon entfernt, 11 stark an 12 herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt oder aus einem Punkte, 8 vor der Zellmitte mit dem Zellvrd durch Querader verbunden. Die habituell ähnlichen *Miresa*-Arten haben die Fühler nur in der Basalhälfte gekämmt, 11 nicht stark an 12 gebogen. Hierher auch die paläarktische *Miresa flavidorsalis Stgr.*

N. vulpinus *Wil.* (= formosanus *Mats.*) (86 d). Körper goldgelb, Kopf und Unterseite rostbraun. Vflgl braungelb, in und jenseits der Zelle dunkler bräunlich; heller (mehr gelblich) ist bei f. *aurisoma* ein Bezirk am Ird und jenseits der Subterminallinie. Mittellinie nur vom Zellhinterrand zum Ird, braun, Subterminallinie schwärzlich, über dem Ird eingebogen, wurzelwärts breit grausilbern begrenzt, so auch ein Saumstreifen. *vulpinus.*

aurisoma. Hflgl ockergelb bis bräunlich. — Bei f. **aurisoma** *Mats.* ist auch der Kopf und das Abdomen goldgelb, nur die Stirn braun, die genannten Flecke an Ird und Subterminallinie deutlicher blaß, fast goldgelb. Spannweite 40—56 mm. Formosa, Mai—Juni und September, Oktober. Neuerdings zieht Matsumura diese Formen mit der folgenden zusammen.

flavidorsalis. **N. flavidorsalis** *Stgr.* (Bd. 2, Taf. 49 k). Von dieser in Ostasien und Japan verbreiteten Art (vgl. Bd. 2, S. 344), die besonders an dem durch Ader 1 b braun geteilten Wurzelfleck am Ird leicht kenntlich ist, wurde *formosicola.* auf Formosa ebenfalls eine Rasse festgestellt, subsp. **formosicola** *Mats.*, die von den typischen japanischen Stücken sich dadurch unterscheidet, daß das gelbe Band an der Außenseite der Postmediallinie fehlen soll, daß das Saumband bräunlich, nicht silbergrau ist. Spannweite 34 mm. Formosa, im Juni.

apicipennis. **N. apicipennis** *Mats.* Oberseite rötlichgelb, Kopf und Thorax orange. Vflgl an Basis, Vrd und Apex braun, Ader 9 und 10 verdunkelt. Vflgl-Vrd am Apex verdunkelt. Spannweite 65 mm. Formosa.

11. Gattung: **Pinzulenza** *gen. nov.*

Haftborste fehlend, Vrd der Hflgl an dieser Stelle vorgebogen, Falter aber sonst ganz von Limacodidenstruktur. Fühler beim ♂ bis zur Mitte lang doppelt gekämmt. Hinterschienen mit 2 langen Spornpaaren. Palpen mittellang, angedrückt, den Scheitel nicht erreichend. Metathorax und Hlbswurzel mit Schöpfen. Im Vflgl Vrd und 12 stark gebogen, 11 sehr stark an 12 herangebogen, gegenüber 2 entspringend, beide kommen aus der Zelle vor deren Mitte. 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 davon entfernt. Mittelzellader einfach. Im Hflgl Hinterecke der Zelle stark vorspringend, 6 + 7 gestielt, 8 auch basal vom Zellvorderrand weit entfernt, durch lange Querader nahe der Basis verbunden.

Generotype: *P. kukisch Her.*

kukisch. **P. kukisch** *sp. n.* (86 d). Thorax und Vflgl ockerrötlich, beim ♂ einfarbig rotbraun, eine dunklere gebogene Querlinie vor der Mitte meist nur von Ader 2 bis Ird deutlich, dort ist sie außen silberweiß begrenzt und gerade. Postmedianlinie parallel dieser, nur dunkel, in den Tornus ziehend. Hflgl bleich ockergelb wie auch die Unterseite und Hlb. Fransen mit den Flügeln gleichfarbig, am Tornus mit schwärzlich verdickten Spitzen. Spannweite 16—18 mm. Neu-Guinea. ♀-Type vom Etappenberg (Staatsmuseum Berlin), ♂-Type vom Mt. Goliath (Tring-Museum).

12. Gattung: **Cania** *Wkr.*

Palpen kurz, den Stirnbusch nicht überragend, angedrückt aufgebogen. Fühler beim ♂ im basalen Teile doppelt gekämmt, am Ende wie beim ♀ ganz nackt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl Ader 4 und 5 genähert bis gestielt, 8 + 9 gestielt, 7 aus einem Punkt mit dem Stiel oder davon getrennt, 10 weit vom Zellende entfernt. 11 stark an 12 herangebogen, Vorderecke der Zelle weiter saumwärts vorspringend als die Hinterecke. Im Hflgl springt die Hinterecke vor, 6 + 7 sind gestielt, 8 etwa an der Zellmitte mit dem Zellvorderrand durch Querader verbunden.

bandura. **C. bandura** *Mr.* (86 d). Vflgl glänzend samtbraun, Fransen ockergelb, Wurzelfeld und die feinen Ränder milchweiß. Hflgl ockergelb bis grau. Spannweite 26—30 mm. Indien, Sumatra, Java, Borneo. Nur das ♂ ist bekannt.

sericea. **C. sericea** *Wkr.* (86 d). Vflgl rötlich ockergelb, selten bleichgelb, mit 2 braunen, gegen den Vrd vor der Spitze zusammenlaufenden schrägen Querlinien, der Ird an der Wurzel meist mehr oder weniger violettbraun verdunkelt. Hflgl und Unterseite hell ockergelb. Spannweite 35 mm. — Raupe lebt auf Mangifera, ist ähnlich der der folgenden Art. Wie vorige verbreitet, nur das ♀ bekannt. Vermutlich ist diese Art das ♀ der vorhergehenden. — Man unterscheidet das ♀ dieser von denen der folgenden Arten dadurch, daß im Vflgl die Zellschlußader zwischen Ader 6 und der Zellteilungsader kaum kürzer als zwischen letzterer und Ader 5 ist, bei den folgenden ist sie wesentlich kürzer.

bilinea. **C. bilinea** *Wkr.* (= bicarinata *Wkr.*) (86 d). In beiden Geschlechtern Vflgl ockergelb bis grau, mit 2 braunen, außen mehr oder weniger hell begrenzten Querlinien, die im Gegensatz zur vorigen Art gegen den Ird etwas konvergieren. Die Art ist sehr veränderlich und zerfällt in einige durch die Genitalorgane des ♂ gut unterscheidbare Rassen. Die Nominatform stammt von China. Zahlreiche Stücke, von Dr. Mell im Mai, Juni und August bis November am Licht gefangen (Kwang-tung) zeigen, daß es sich um eine kleine Rasse handelt, deren Vflgl selten graulich verdunkelt sind. Die seitlichen Uncuslappen sind in Seitenansicht breit keulenförmig, die *mollis.* Valve zeigt in Seitenansicht vor dem Ende eine starke Verdickung. Spannweite 20—29 mm. — **mollis** *Wkr.* (♀ = malaccana *Wkr.*) ist ähnlich, oft größer, manchmal die dunklen Linien kaum aufgehellt begrenzt, im malaiischen Gebiet Vflgl oft graulich verdunkelt. Die seitlichen Uncus-Anhänge sehr breit lappenartig, die stark

chitinisierten Valven am Ende mit 2 fast gleich großen Lappen endend. Von Vorderindien durch den malaiischen Archipel bis zu den Molukken. — **robusta** *subsp. n.* ist eine große Rasse von 30—38 mm Spannweite, bei der die Querlinien der Vflgl fast parallel gehen und sich auch am Vrd kaum nähern. Valven ähnlich wie bei der Formosa-Rasse, Seitenanhänge des Uncus aber lang, griffel-fadenförmig. ♂-Type von Siao-Lou, ♀-Typus von Phedong (Staatsmuseum Berlin). — **pallida** *subsp. n.* hat sehr bleichgelbe breitere Vflgl, deren Tornus weniger gerundet und weniger vorspringend erscheint. Die chitinisierte Valve fast einfach, ohne Verdickung vor dem Ende, die seitlichen Uncus-Lappen kurz fadenförmig. ♂-Typus von Tsekou (Staatsmuseum Berlin). — Raupe grün, mit gelber Rückenlinie und schwarzen, orange umzogenen Flecken, auf Banane, Cadamba und Guettarda. Kokon braun, von weißen Fäden eingehüllt. *robusta.* *pallida.*

C. obliquifascia *Hmps.* (86 e). Vflgl weißlich, orange übergossen, Vrd orange. Ein unscharfes Orangeband von jenseits der Zelle zur Irdmitte, eine gebogene Postmediallinie. Hflgl orangegelb getönt. Spannweite 24 mm. Indien, Ceylon. *obliquifascia.*

C. siamensis *Tams.* ♀ ähnelt sehr *C. sericea* (86 d), der Saum aber stärker gerundet, die äußere Querlinie auch im vorderen Teile des Vflgls noch dem Saum parallel, also vrdwärts eingebogen, Hflgl ledergelb. Vflgl unten am Vrd und Saum dunkler, unter der Zelle und Ader 2 heller. Spannweite 42 mm. Siam, im Januar. *siamensis.*

C. pulligonis *Swh.* (86 e). ♂ Vflgl dunkel violettbraun, Basis, Außen- und Ird gelblich, am Zellende ein gelblicher Fleck, mit 2 braunen Querlinien vom Ird, die am Vrd kurz vor der Spitze zusammenlaufen, die innere fast gerade, die äußere gebogen. Hflgl gelb. ♀ Vflgl rotbraun, mit 2 gelben Querlinien, die vor dem Apex am Vrd zusammentreffen. Spannweite 25—30 mm. Nord-Kanara, im Juni. *pulligonis.*

C. striola *sp. n.* (86 e). Von den vorigen Arten leicht zu unterscheiden durch die beiden stark genäherten und ganz parallelen geraden Querstreifen in dem mehr bräunlichgelben Vflgl, in dem die Adern braun sind. Hflgl ockergelb. Spannweite 25—30 mm. Von Malakka, Sumatra, Java und Borneo. ♂-Typus vom Kina-Balu (Staatsmuseum Berlin). *striola.*

13. Gattung: **Rhamnosa** *Fixs. (Caniodes Mats., Rhamnopsis Mats.)*

Von voriger Gattung unterschieden, indem die Fühler beim ♂ bis ans Ende gekämmt sind, die Vflgl am Ird in der Mitte mit Schuppenzahn. Hflgl-Fransen am Innenwinkel verlängert und schwärzlich.

Rh. uniformis *Swh.* (= notodonta *Hmps.*). ♂♀. Vflgl seidig ockergrau, mit der äußeren Querlinie aus schwarzen Punkten bestehend, die an der Außenseite des Schuppenzahnes mündet. Hflgl wenig heller. 30 bis 35 mm. Nord-Indien. — **takamukui** *Mats.* ist ähnlich, aber kleiner, 24—26 mm Spannweite. Formosa. — Hierher gehören wohl auch die in großer Menge von Dr. Mell am Licht erbeuteten Stücke von Kwang-tung, von denen ein ♀ mit denen von Nordindien übereinstimmt, auch wie dieses am Zellende der Vflgl 2 schwarze Punkte trägt, aber braunrote Vflgl und schwarzgraue Hflgl besitzt, möglicherweise also die südchinesische Form eine eigene Rasse darstellt: **rufina** *subsp. n.* (86 e) (Typen Staatsmuseum Berlin). *uniformis.* *takamukui.* *rufina.*

Rh. dentifera *Her. & Hopp* (86 e). Vflgl gelblichgrau, mit 2 durchlaufenden Querlinien, die äußere an der Stelle der Punktreihe der vorigen Art und mehr braun, die innere parallel, den Vrd nicht erreichend, mehr schwärzlich. Das bisher unbeschriebene ♂ hat braune Vflgl, mit schwärzlichen Atomen bestreut, die Querlinien nach außen hell begrenzt. Spannweite 23 mm. ♂-Typus von Hupeh (im British Museum). *dentifera.*

Rh. convergens *sp. n.* (86 e). Vflgl seidig braungrau, mit 2 rotbraunen Querlinien, die parallel verlaufen, gegen den Vrd aber stark konvergieren und vor der Spitze zusammentreffen. Hflgl und Unterseite kaum heller. Spannweite 33 mm. Burma. ♂-Typus von Hpare (im British Museum). *convergens.*

Rh. hatita *Drc.* Vflgl blaß gelbbraun, am Vrd am dunkelsten, 2 schmale braune Querlinien etwa in der Mitte. Hflgl blaß gelblichbraun, Körper blaßbraun. Spannweite 40 mm. Südchina, Prov. Hunan. — Ist nach der dürftigen Beschreibung nicht zu deuten, gehört vielleicht zu *Cania*. *hatita.*

Rh. arizanella *Mats.* Von *uniformis* dadurch unterschieden, daß statt der Punktlinie der Vflgl ein ausgesprochener Querstreifen vorhanden ist; zwei dunkle Flecke an der Querader und ein dunkler Wurzelfleck am Vrd. Spannweite 24 mm. Formosa, im Juli. *arizanella.*

Rh. angulata *Fixs.* Die Nominatrasse dieser Art stammt von Korea. Die Vflgl sind bei ihr von hellgelber Farbe, mit 2 fast parallelen gelbbraunen Querstreifen. — In Süd-China tritt an ihre Stelle **kwangtungensis** *subsp. n.* (86 f), die sich durch braunrötlichen Grund der Vflgl auszeichnet. Die Hflgl sind wie bei der Nominatrasse hellgelb. Spannweite 27 mm. Kwang-tung, von Dr. Mell in Anzahl im Mai und von Juli bis September am Licht erbeutet. ♂-Type von Lung-tao-shan (Staatsmuseum Berlin). Die paläarktische Form ist in Bd. 2, S. 342 besprochen und in Suppl.-Bd. 2 abgebildet. *angulata.* *kwangtungensis.*

plumbifusa. **Rh. plumbifusa** *Hmps.* (86 f). Körper ockerfarben, braun getönt. Vflgl ockergelb, etwas silbern bestäubt, besonders am Vrd. Eine undeutlich begrenzte gewellte braunrötliche Querlinie geht über die Querader, dann zum Ursprung von Ader 2 zurückgebogen, dann zum Ird vor der Mitte. Subterminallinie schwärzlich, unter dem Vrd auswärts gebogen, dann in Punkte aufgelöst bis Ader 5, dann nur durch schwärzliche Schuppen zum Tornus angedeutet. Hflgl ockergelb. Spannweite 20 mm. Assam. — Als *Cania* beschrieben, Fühler beim ♂ aber bis zur Spitze gekämmt, deshalb wohl hierher gehörig.

14. Gattung: **Altha** *Wkr.*

Palpen kurz, angedrückt aufsteigend; Fühler beim ♂ im Basaldrittel gekämmt, dann nackt, wie beim ♀ ganz. Hinterschienen mit 2 schwer sichtbaren Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 mit dem Stiel aus einem Punkt oder gestielt oder getrennt, 11 stark an 12 gebogen. Im Hflgl 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand verbunden, 6 und 7 weit getrennt. Letzteres Merkmal wie die beim ♂ basal gekämmten Fühler unterscheidet die Arten von den habituell ähnlichen *Narosa*-Arten.

nivea. **A. nivea** *Wkr.* (86 f und Bd. 2, Taf. 50 b). Flügel rein weiß, mit 2 schwarzen Saumpunkten unter dem Apex. Vflgl mit schwarzem Punkt jenseits vom unteren Zellende und ganz undeutlicher sparsamer Braunfleckung, zuweilen bei $^2/_3$ eine undeutliche bräunliche Subapicallinie. Unterseite weiß, mit den schwarzen Saumpunkten der Vorderseite, Vrd der Vflgl zuweilen schwarz. 25—30 mm. Indien, Ceylon.

lacteola. **A. lacteola** *Swh.* Von voriger durch kräftigere braune Vflgl-Zeichnung verschieden, zuweilen ohne schwarzen Zellpunkt. Es erscheinen auf bräunlichem Grund die Adern und einige Querlinien weiß. Unterseite
pura. stets ohne dunklen Vrd. Spannweite 24—30 mm. Indien, Ceylon. — **pura** *Sn.* (86 f) hat noch kräftigere braungraue Zeichnung, der Apex der Vflgl ist weniger gerundet, die Rasse etwas größer. Java, Sumatra, Ban-
melanopsis. guey. — **melanopsis** *Strd.* ist von voriger Rasse kaum zu trennen, nur etwas größer (♂ 26 mm), Saumlinie der Hflgl rein weiß, nur ein kleiner Punkt unter dem Apex schwarz. Formosa bis Nord-Indien.

adala. **A. adala** *Mr.* (86 f.). Aehnlich voriger, dunkle Zeichnung der Vflgl mehr orangebraun, in deutlicher getrennten Flecken erscheinend, hinter dem unteren Zellende ein zuweilen fehlender schwarzer Punkt. — Raupe blaßgrün, mit blaugrünen Linien und Flecken und seitlicher schwarzer Fleckreihe, an Anona und Bankinia. Kokon eiförmig, weißlich. Indien, Tonkin, Java, Sambawa, Borneo und Celebes.

peralbida. **A. peralbida** *Swh.* (= peralba *Hmps.*) Weiß; Patagia am Ende, Abdomen an Basis und Ende und unten braun und schwarz bestäubt. Wurzelfeld der Vflgl schwarz bestäubt, ein schwarzer Längsstrich auf dem Ende des Zellhinterrandes und etwas schwärzliche Bestäubung im Apikalfeld. Spannweite 26 mm. Poona, (Indien).

rufescens. **A. rufescens** *Swh.* (86 f.) Vflgl mit ganz stark verbreiterter Orange-Färbung, wodurch die Art sehr ähnlich *Narosa conspersa* wird, aber leicht am schwarzen Zellpunkt erkennbar. Hflgl mehr oder weniger grau getrübt. Spannweite 20—25 mm. Ceylon.

contaminata. **A. contaminata** *Hmps.* (86 f). Sehr ähnlich voriger, im Vflgl Ader 10 vom Zellende, bei voriger davon getrennt. Hflgl vorherrschend schwärzlich. Beide Flügel haben eine durchlaufende Reihe schwarzer Saumpunkte. Spannweite 28 mm. Nilgiris.

circumscripta. **A. circumscripta** *sp. n.* (86 g). Fühler beim ♂ mit bis zur Spitze allmählich an Länge abnehmenden Kammzähnen. Körper gelblichgrau, Thorax oben weißlich. Vflgl bräunlich, stellenweise schwärzlich bestäubt; eine stark zickzackartige Querlinie von der Vrdmitte nach dem Ird vor der Mitte; im Ursprungswinkel von 4 und 5 ein schwarzer Punkt, der am Vrdc eines reinweißen Fleckes liegt. Vor dem Apex eine braune wellenzähnige Querlinie, die gebogen zum Tornus geht. Saum über dem Tornus mit einigen schwarzen Punkten. Ird am Tornus (manchmal auch in der Mitte) fleckartig schwarz bestäubt. Hflgl graugelblich, am Ird dunkelgrau behaart. Spannweite 17—20 mm. Minahassa. ♂-Type im Staatsmuseum Berlin.

15. Gattung: **Mambara** *B-Bak.* (Hypoblechra *Trnr.*)

Palpen mäßig lang, aufsteigend. Fühler beim ♂ basal lang gekämmt, am Ende einfach. Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 7 von den gestielten 8—10 getrennt, 11 stark an 12 gebogen. Im Hflgl 6 + 7 aus einem Punkt oder gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend.

1. Vorderhüften ohne weißen Fleck am Ende. Vflgl mit hellem Punkte am Zellende oder auswärts davon.

delocrossa. **M. delocrossa** *Trnr.* (85 g). Vrd der Vflgl ziemlich gerade, Apex weniger gerundet, dunkelbraun, mit silberweißer Querlinie an der Basis, einer weißlichen Subterminallinie, hinter der das Saumfeld grau ist und vor der ein weißliches Fleckchen steht. Hflgl dunkel braungrau. Spannweite 20 mm. Nord-Australien.

2. Vorderhüften am Ende schneeweiß, Vflgl ohne hellen Fleck.

M. haplopis *Trnr.* (85 g). Vflgl kurz dreieckig. Vrd stark gebogen, blaß ockerbraun, mit dunkler brauner Linie von der Vrdmitte, unter der Zelle einwärts gebogen, zu $^2/_5$ des Ird (beim ♀ fehlend) und einer feineren von $^2/_3$ des Vrds nach außen gebogen zum Tornus, beim ♀ vorn außen blaß begrenzt. Hflgl blasser. Spannweite 16—26 mm. Nord-Australien, im Oktober. *haplopis.*

M. robigonosa *sp. n.* (85 g). Im Flügelschnitt voriger ähnlich, Saum der Hflgl aber weniger gebogen. Vflgl hell rostbräunlich, dichter beschuppt, Adern sparsam schwärzlich bestreut, Querlinien kaum angedeutet. Hflgl wenig heller als die Vflgl. Spannweite 15 mm. Neu-Guinea. ♂-Type von Simbang (Staatsmuseum Berlin). *robiginosa.*

M. inconspicua *B.-Bak.* (85 g). Aehnlich *haplopis*, größer, Apex spitzer, weniger gerundet, Saum darunter kaum konvex. Vflgl dichter beschuppt, mehr schwärzlich überstäubt, Querlinien kaum spurweise sichtbar. Spannweite 20—28 mm. Neu-Guinea, Februar bis April und September. *inconspicua.*

M. conspicua *sp. n.* (85 g). Im Flügelschnitt ähnlich voriger, dichter beschuppt, matter, mehr grau mit fast zu Flecken zusammentretender schwärzlicher Bestäubung. Die beiden schwärzlichen Querlinien deutlich, die innere unter der Zelle stark wellig, die äußere stark gebogen zum Tornus. Hflgl viel heller, rotbraun. Spannweite 20 mm. Neu-Guinea. ♂-Type vom Mt. Goliath, im Februar; hierher auch ein ♂ von den Snow Mts., im August (Tring-Museum). *conspicua.*

M. rosselensis *sp. n.* (85 g). Sehr ähnlich voriger, die innere Querlinie unter der Zelle der Vflgl aber nur einmal eingebogen, die äußere von Ader 7 an fast gerade zum Tornus ziehend. Spannweite 17 mm. Insel Rossel, im November, Dezember. ♂-Type vom Mt. Rossel, in 700 m Höhe (Tring-Museum). *rosselensis.*

M. minimalis *v. Eecke* (85 g). Im Flügelschnitt wie *inconspicua*, viel kleiner, rotbraun mit 2 gegen den Ird divergierenden braunen Querlinien, die gleichmäßig nach außen konvex sind und keine Einbiegungen zeigen. Adern im Saumteil meist deutlich dunkler, auch auf den kaum helleren Hflgln. 15 mm. Neu-Guinea, Februar bis April und August. *minimalis.*

16. Gattung: **Pseudanapaea** *gen. nov. (Anapaea Trnr., nec. Wkr.).*

Der Gattung *Altha* nahe, aber Hinterecke der Hflgl-Zelle kaum (bei *Altha* stark) vorspringend. Im Vflgl außer 11 auch 10 basal stark gebogen.

Generotypus: *P. denotata Wkr.*

P. denotata *Wkr.* (85 g). Körper und Vflgl rostrot, letztere mit einer schrägen Reihe brauner, gelbweiß umzogener Flecke, von denen meist nur die am Ird vor der Mitte deutlich sind. Hinter der Mitte 2 feine weißliche ungezähnte Querlinien, eine gleiche vor dem Saum, dieser selbst um die Spitze weißlich. Hflgl rotbraun, beim ♀ ockergelb. Spannweite 20—34 mm. Australien. *denotata.*

P. dentifascia *sp. n.* (86 g). Aehnlich voriger, Kopf und teilweise Thorax silbergrau bestäubt. Wurzelhälfte der Vflgl und Punkte wie bei voriger Art, Grundfarbe mehr purpurn, Außenhälfte silberweißgrau, mit einer stark gezähnten purpurnen Querlinie bei $^3/_4$, auf die 2 undeutlichere dunkle kaum gezähnte Querlinien folgen. Fransen purpurbraun, fein gelb durchschnitten. Hflgl purpurbraun. Unten Apex der Vflgl und Vrd der Hflgl weißlich. Spannweite 20 mm. Australien. ♀-Type vom Peak-Downs (Staatsmuseum Berlin). Hierher gehören wohl 2 ♀♀ mit ebenfalls gezähnten Postmediallinien, die innerste auffällig dunkler als die andere, Apex und Tornus der Vflgl weniger gerundet als bei voriger Art, Hflgl bleicher gelb. *dentifascia.*

P. transvestita *sp. n.* (86 g). Der vorigen Art ähnlich, das ♂ aber ganz von weiblichem Habitus. Thorax gelblich grauweiß, Hinterleib oekerrötlich. Vflgl rötlichgrau, die 5 rötlich-ockrigen, gelbweiß umzogenen Punkte liegen fast in einer Linie, dahinter eine kaum angedeutete schattenhafte Querbinde, durch dunkle Aderstriche bezeichnet, saumwärts davon kaum dunkle Querbinden erkennbar. Hflgl ockergelb, gegen den Ird rötlich. Unterseite ockergelb. Spannweite 26 mm. Süd-Australien. ♂-Type im Britischen Museum. *transvestita.*

17. Gattung: **Pseudaltha** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ bis zum Ende kurz gekämmt, Palpen mäßig lang, angedrückt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—10 gestielt, 10 kurz nach 7, diese kurz nach der Zelle entspringend, 11 stark an 12 gebogen. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, 8 nahe der Wurzel durch lange Querader mit der Zelle verbunden, Zellhinterecke kaum vorspringend. Durch die bis ans Ende beim ♂ gekämmten Fühler leicht von *Altha* zu trennen. — *Her.* Generotype: *Ps. atramentifera*. Hierher gehört vielleicht auch *Altha peralbida Swh.*

atramentifera. **Ps. atramentifera** *sp. n.* (86 g). Körper weiß, mehr oder weniger bräunlich bestäubt. Vflgl weiß; nahe der Basis eine breite blaßbräunliche Querbinde, die von einer schwärzlichen welligen, durch den Ursprung von Ader 2 und 11 gehenden Querlinie außen begrenzt wird. Darauf folgt eine hellbraune Querbinde vom Ird zum Zellvorderrand vor dem Zellende und eine breiter grauliche, stark nach außen gebogene undeutlichere Querbinde, die einen Ast nach der Saummitte entsendet. Auf dem Zellhinterrande von 2 an liegt ein dicker tintenschwarzer Längswisch, ein gleicher die Fransen durchschneidender Apicalwisch zwischen 8 und 9, basal mit dem Vrd verbunden. Hflgl weiß; Wurzel, Ird und teilweise Saum schwarzgrau bestäubt, am Tornus ein schwarzer Punkt. Unterseite weiß, Vflgl mit schwarzem Vrdfleck an der Wurzel und solchem Apicalwisch, Hflgl am Ird schwärzlich. Spannweite 28 mm. Khasis. ♂-Type im Tring-Museum.

18. Gattung: **Miresa** *Wkr.* (incl. *Miresopsis Mats.*)

Palpen kurz, vorgestreckt oder schwach aufgebogen. Fühler beim ♂ im Basaldrittel stark gekämmt, dann bis zur Spitze, allmählich abnehmend, gesägt. Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 mit dem Stiel gestielt bis von ihm getrennt, 11 stark an 12 herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvorderrand nahe der Basis anastomosierend. Die Beschreibung von *M. muramatsui Kaw.* (Formosa) war mir nicht zugänglich.

albipuncta. **M. albipuncta** *H.-Schäff.* (= guttifera *Wkr.*) (90 a). Vflgl braunrot, am Ird der Wurzelhälfte ± gelb aufgehellt, außen am unteren Zellende ein silberweißer Punkt, der von einer violettgrauen, schwach silbernen Postmediallinie berührt wird. Hflgl gelb. Spannweite 32—46 mm. Raupe grün, mit brauner Seitenlinie und braunen Flecken, vorn und hinten mit 2 dorsalen und 2 lateralen bedornten Fortsätzen, auf Butea. Indien, Ceylon. Selten, oft mit der häufigeren *bracteata* (90 b) verwechselt.

decedens. **M. decedens** *Wkr.* (90 a). Von voriger durch ockerbräunliche Hflgl und meist deutlicher silberne Postmediallinie verschieden. Körper oben wie bei der vorigen gelb. ♀ auch am Saum und Vrd der Vflgl silbern.
lancensis. Spannweite 35—50 mm. Indien, sehr häufig. — **lancensis** *subsp. n.* (90 b) hat kleinen rundlichen Silberpunkt, fehlende Postmedianlinie und scharfen viereckigen rotgelben Irdfleck, Hflgl unten am Vrd breit braun, Saum der Vflgl weniger schräg. Ceylon. ♂-Type im Staatsmuseum Berlin, Paratype im Tring-Museum.

nivaha. **M. nivaha** *Mr.* (90 b). Von voriger nur durch rotbraunen statt gelben Körper unterschieden, mit ihr zusammen fliegend, also wohl nur Form derselben Art. Spannweite 35—50 mm. Indien.

aspera. **M. aspera** *sp. n.* (90 b). Von *albipuncta* (90 a) unterschieden durch fehlende Postmediallinie und rauhschuppige Grundfarbe der Vflgl, unter der eine ockergelbliche Grundfarbe mehr hervortritt, Vflgl größer und breiter. Fühlerkammzähne beim ♂ von der Mitte an allmählich verkürzt, dort noch doppelt so lang wie die Dicke des Fühlerschafts (bei *albipuncta* von ⅓ an plötzlich verkürzt, in der Mitte etwa so lang wie der Fühlerschaft dick ist). Hflgl gelb. Spannweite 38 mm. Ceylon. ♂-Type im Staatsmuseum Berlin.

bracteata. **M. bracteata** *Btlr.* (90 b). Körper gelb, wenig rostrot gemischt. Vflgl rostrot, mit ausgedehnter Gelbfärbung, besonders am Ird und auswärts der Postmediallinie. Die Postmediallinie stark silbern, zwischen Ader 3 und 5 zu einem großen dreieckigen Silberfleck erweitert. Saumband schmal silbern, silberviolette Schuppen auch im Vrdsteile. In der Zelle keine reine Silberzeichnung. Hflgl gelb. Spannweite 35—42 mm. — Raupe (als *argentifera* beschrieben) dunkelgrün, mit weißen und schwarzen Seitenlinien, vorn und hinten je 4 violette, an der Basis orangegelbe, mit schwarzen Dornen besetzte Fortsätze, auf Cinchona und Coffea.

burmensis. **M. burmensis** *sp. n.* (90 b). Nahestehend *aspera*, Fühler des ♂ wie bei *albipuncta* gekämmt, Vflgl kürzer, am Innenwinkel weniger gerundet, rauhschuppig, sehr dunkel rotbraun, Postmediallinie wenig angedeutet, dreieckiger Silberfleck groß, Hflgl rotbraun, basal und am Vrd gelb, Unterseite rotbräunlich. Spannweite 29 mm. Nieder-Burma. ♂-Type im Tring-Museum. Von *decedens* durch rauhere Flügelbeschuppung leicht zu trennen.

fulgida. **M. fulgida** *Wil.* (= orientis *Strd.*) (90 b). Von voriger in folgendem unterschieden: Zelle der Vflgl rein silbern ausgefüllt, silberne Postmediallinie am dreieckigen Silberfleck weniger eingebogen, dieser länger (bei
kagoshimensis. f. **kagoshimensis** *Strd.* parallelrandig und mit nach außen gerichteten Spitzen). Saumsilberlinie unscharf. Spann-
demangei. weite 35—40 mm. — Raupe auf Canarium album. Formosa, im April, Mai und August bis Oktober. — **demangei** *de Joann.* ist wenig verschieden, der Körper ist stärker rotbraun gemischt, bei der Nominatrasse vorherrschend schwefelgelb, der Ird ist etwas weniger rotgelb aufgehellt. Tonkin, Südchina.

inornata. **M. inornata** *Wkr.* Eine unklare Art. Soll sich von *albipuncta* (90 b) durch fehlende Silberzeichnung und dunkler rotbrauner Grundfarbe der Vflgl unterscheiden. Submarginallinie undeutlich, gebogen. Von Bengalen beschrieben, vielleicht aber Fundort falsch, und es handelt sich um *N. flavidorsalis Stgr.* (Bd. 2, Taf. 49 k). Spannweite 36—50 mm. Angeblich auch von Japan und China.

M. argentifera *Wlkr.* (90 c). Vflgl braun, mehr oder weniger silbern überstäubt, mit mattsilberner Postmediallinie, die außen auf dem Ird (beim ♀ ganz) von einer silbernen Linie begrenzt wird. Saum mit silbernen Aderpunkten. Hflgl ockergelb bis dunkelbraun. Spannweite 35—45 mm. — Raupe grün, mit großen Fortsätzen vorn und hinten, beide Paare an der Basis durch roten Querstreifen verbunden, dazwischen kleinere subdorsale und laterale Fortsätze, lebt auf Musa. Ceylon, Indien. — **kwangtungensis** *subsp. n.* unterscheidet sich durch ganz rotbraunen Hlb, die Silberzeichnung im Vflgl fehlt ganz, nur die Saumpunkte beim ♀ (beim ♂ nur in der Saummitte) sind vorhanden, beim ♀ zuweilen Reste der postmedianen Silberzeichnung. Hflgl nicht heller als die Vflgl. Dr. Mell erbeutete die Art im April, August und Oktober in der Prov. Kwang-tung. ♂-Type von Tsha-yün-schan, ♀-Type von Lo-fao-shan (Staatsmuseum Berlin). *argentifera.* *kwangtungensis.*

M. methathermistis *Hmps.* (90 c). Voriger ähnlich, Saum ohne Silberpunkte, Postmedianlinie über dem Ird stärker silbern gefleckt, Ird basal gelblich. Körper gelb, Vflgl braunrot, mit dunklem Queraderfleck und Postmedianlinie, auf der einzelne Silberschuppen stehen, die von Ader 6 schräg zur Irdmitte geht. Saumlinie braunrot. Hflgl rotbraun. Alle Fransen mit gelber Basallinie. Spannweite 30 mm. Bombay, Kanara. *methathermistis.*

M. thermistis *Hmps.* Körper hell rotbraun, Scheitel und Tegulae gelb. Vflgl hell rotbraun, die Aderzwischenräume der Flügelmitte dünn beschuppt, ein brauner Fleck jenseits des Zellendes und eine schwach gebogene Postmediallinie. Hflgl rotbraun. Spannweite 24 mm. — Raupe grün, mit blauem, schwarz gerandetem Rückenstreifen, 2 schwarzen Flecken am Vorder- und 4 solchen am Hinterende, an Bucklandia. Kokon unter durchsichtigem papiernen Gewebe. Assam. *thermistis.*

M. exigua *sp. n.* (90 e). Fühler beim ♂ mit zum Ende allmählich an Länge abnehmenden kurzen Kammzähnen. Vflgl spitz, mit fast geradem Saume, im Vrdsteil und am Saum breit matt violettsilbern, Grundfarbe braunrötlich, am Ird unter der Zelle bis ⅓ ockerrötlich, auf die undeutliche Postmediallinie folgt eine ockergelbe Zone, Querader mit dunkelbraunem Querstrich. Hflgl ockergelb. Unterseite ockergelb, mit ockerbraunen Vrd-Rändern. Spannweite 30 mm. Naga-Hills, Juli—August, in 5000—8000 Fuß Höhe. ♂-Type im Tring-Museum. *exigua.*

M. sola *Swh.* Schokoladenbraun, Vflgl an der Basis mit einem goldgetönten Raum, begrenzt durch eine blasse Linie von der Vrdmitte zum Tornus, dort mit einem braunen Submarginalband vereinigt, das gegen den Saum Ausläufer trägt, dieses Band ebenfalls golden getönt. Queraderpunkt und Hflgl dunkelbraun, Kopf orange. Spannweite 34 mm. Borneo. *sola.*

M. pyronota *Hmps.* (90 c). Kopf und Thorax feuerrot, Hlb gelb, etwas rot getönt. Vflgl braunrötlich, etwas silbern glänzend, etwas feuerrot und gelb auf der Wurzelhälfte des Irds, einige Silberschuppen am oberen Zellwinkel und ein dreieckiger Silberfleck außen vom unteren Zellwinkel. Postmedial eine Reihe silberner Adernpunkte, Saumfeld dünn silbern bestäubt. Hflgl gelb, rötlich getönt, mit dünnem Silberglanz. Spannweite 38 mm. Ceylon. *pyronota.*

M. sibinoides *sp. n.* (90 c). Körper dunkelbraun, Hlb wenig heller, Vflgl dunkelbraun, Postmedianlinie nur am Ird etwas violettschimmernd angedeutet. Außen am unteren Zellende ein blaßgoldener Fleck, darunter auf Ader 2 ein gleicher Punkt. Hflgl blaß holzbraun. Spannweite 36 mm. Indien. ♀-Typus von Kanara (Britisches Museum). Von *decedens* (90 a) durch dunkler braunen Thorax und fehlende Postmedianlinie, im übrigen von allen Arten durch den nicht rein silbernen, sondern blaßgoldenen Zellfleck zu trennen. *sibinoides.*

M. scotopepla *Hmps.* (= scotopipla *Swh.*). Körper schwarzbraun, mit silbernen Schuppen bestreut. Vflgl seidig schwarzbraun, mit Silberschuppen bestreut, hinterer Rand der Zelle und Wurzelhälfte von Ader 2 rötlich; am Zellende ein schwarzer Strich, Saumfeld etwas mehr braun. Hflgl schwarzgrau, Saumfeld mehr braun. Spannweite 28 mm. Sikkim. *scotopepla.*

M. sobrina *Drc.* Vflgl dunkelbraun, mit 2 dunkler braunen Querlinien, die erste zickzackartig nahe der Basis, die zweite jenseits der Mitte. Hflgl blaß braun, an der Wurzel bleicher. Körper dunkelbraun, Hlb rötlichbraun, Abdominalende dunkler. Spannweite 38 mm. Neu-Caledonien. (Gehört wohl nicht in diese Gattung.) *sobrina.*

M. canescens *Hmps.* (86 g). Körper hell braunrot. Vflgl silbergrau, etwas rötlich getönt, mit schwarzen Schuppen bestreut. Eine unscharfe braunrötliche Linie vom Vrd vor der Spitze zum Ird vor der Mitte, eine unscharfe gebogene braunrötliche Subterminallinie vom Vrd nach Ader 3. Hflgl blaßgelb, Fransen braunrot. Spannweite 32 mm. Ceylon. — Bei dieser Art sind 2 Paar Sporne an den Hinterschienen vorhanden, im Vflgl entspringt 10 nach 7 aus dem Stiel 8 + 9, es müßte dafür also eine andere Gattung geschaffen werden; vielleicht gehören auch die vorige und einige der folgenden dazu. *canescens.*

M. brunnea *Smpr.* (90 c). Einfarbig rotbraun, Vflgl in Zelle und zwischen Ader 2—4 etwas dunkler bestäubt, Hflgl schwärzlich. Spannweite 17 mm. — Raupe oben dunkelviolett, mit weißer Längslinie, Seiten und Bauch schmutzig gelblich, dazwischen grün, weiß gestrichelt, mit gelben, schwarz bestachelten Fortsätzen, lebt an Cassia. Philippinen. *brunnea.*

acallis. **M. acallis** *Swh.* Körper blaß rosagrau, Kopf und Vorderteil des Thorax orangegelb. Vflgl blaß rosagrau, die Ränder dunkler. Hinterrand der Zelle und die daraus entspringenden Adern braun, ein Subbasalfleek dunkelbraun, ohne weitere Zeichnungen. Hflgl viel heller, gegen den Vrd weißlich; Fransen dunkel rosabraun, mit weißer Basallinie. Unterseite ganz weiß, etwas rosa getönt. Spannweite 28 mm. Sumatra, Singapore.

alma. **M. alma** *Drc.* Gelbweiß, Ird der Hflgl gelbbraun beschattet, Beine braun, Abdomen sehwarz, gelb gebändert. Spannweite 45 mm. Neu-Caledonien. (Stellung sehr fraglieh, möglieherweise überhaupt keine Limaeodide!)

aquila. **M. aquila** *Drc.* Körper braun, Hlb heller. Vflgl rehbraun, ein blasses Band vom Vrd zum Tornus, außen sehwarz gerandet; Apex dunkler braun. Fransen hell und dunkel geseheckt. Hflgl blaß rötlieh rehbraun. Spannweite 25 mm. Neu-Guinea.

binea. **M. binea** *Drc.* Körper blaß rehbraun. Vflgl blaß rehbraun, mit feiner brauner Linie vom Apex zum Ird nahe der Wurzel, eine gebogene braune Linie vom Apex zum Tornus, ein dunkelbrauner Queraderpunkt. Hflgl gleiehfarbig, mit sehwarz punktiertem Außenrand. Spannweite 32 mm. Neu-Guinea. (Scheint mir zu *Hydroclada* zu gehören!)

phocea. **M. phocea** *Hmps.* (90 c). Körper dunkelbraun. Vflgl dunkelbraun, mit sehwaehem silbernem Glanze, die Schuppen im Medial- und Postmedialraum fellartig aufgeriehtet, der Flügel dort rauh erseheinend. Eine sehräge graue, innen sehwarz begrenzte Linie von der Vrdmitte zum Ird vor der Mitte, ein elliptiseher schwarzer Queraderfleek, eine unscharfe dunkle Subterminallinie vom Vrd zum Saum an Ader 2, unter dem Vrd auswärts gewinkelt, dann eingebogen. Hflgl glänzend dunkel rotbraun. Spannweite 32 mm. Ceylon. — Fühler des ♂ bis zum Apex kurz gekämmt, gehört also offenbar in eine andere Gattung, vielleieht zu *Iraga*.

incredibilis. **M. incredibilis** *sp. n.* (90 d). Dunkel purpurbraun; Kragen, 2 Sehöpfe am Metathorax und Hlbsende orangebraun. Vflgl purpurbraun, gegen den Ird basal verdunkelt, mit großem dunklem Queraderpunkt und etwas dunkleren Adern. Hflgl blasser rotbraun. Spannweite 25 mm. Neu-Guinea. ♂-Type von den Hydrographer Mts., aueh vom Central-Arfak-Gebirge (Tring-Museum).

orgioïdes. **M. orgioïdes** *v. Eecke* (90 d). Körper dunkelbraun, Hlb etwas heller. Vflgl fleekig graubraun und dunkelbraun, dunkel im Wurzeldrittel des Vrd-Teiles, ein Querstrieh dahinter und ein Fleek bei ¾, eine undeutliehe dunklere Submarginallinie. Hflgl blasser braun. Spannweite 30 mm. Sumatra, im Juli.

fuscidorsalis. **M. fuscidorsalis** *sp. n.* (90 d). Körper violettsehwärzlieh purpurn, Kragenrand nnd Hlbsende rot. Vflgl purpurbraun, bei ⅔ ein weißlieher sehräger kurzer Irdstrieh, der Ird bis Ader 2 oder 3 und bis in die Zelle violettsehwärzlieh übergossen, gegen den Tornus heller. Von ⅔ des Vrds geht zum Tornus eine etwas naeh außen gebogene Querlinie, Mittelpunkt undeutlieh. Hflgl rotbraun, am Tornus etwas verdunkelt. Spannweite 27 mm. Neu-Guinea und vorliegende Inseln. ♂-Type von Biagi, Mambare (Tring-Museum). Hierher gehört wohl ein ♀ vom Mt. Goliath, bei dem die Verdunkelung des Irdfeldes fehlt, der beiderseitig sehwärzlieh gerandete Sehrägstreifen bis zum Vrd reieht, der dunkle Subapiealstreif nur angedeutet ist und hinter der Zelle zwisehen Ader 2—5 ein dunkler Fleek liegt.

19. Gattung: **Parasoidea** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ basal lang doppelt gekämmt, Hintersehienen mit 1 Spornpaar, Palpen kurz, vorgestreekt. Im Vflgl 7—10 gestielt, 7 naeh 10 entspringend, 11 weit basal (wurzelwärts von 2) entspringend, dicht an 12 liegend, ohne zuerst stark gebogen zu sein. Mittelzellader in beiden Flügeln einfaeh, Hintereeke der Zelle stark vorspringend, Vflgl-Zelle basal zusammengedrüekt, daher keulenförmig erseheinend. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend.

Generotypus: *P. paroa Trnr.*

paroa. **P. paroa** *Trnr.* (= parva *van Eecke*) (86 h). Körper braun, Hlb heller. Vflgl dünn beschuppt, rotbraun, manchmal stellenweise weißlieh bestäubt, mit folgenden dunklen Linien: eine vom Zellhinterrand nahe der Wurzel gebogen naeh ⅓ des Irds, dann eine von ⅔ des Zellhinterrandes sehräg und fast gerade, ein Queraderstrieh und ein grader Strieh vom Vrd zum hinteren Zellwinkel saumwärts davon, eine mehr oder weniger gezähnte Postmediallinie. Hflgl blaß rotbraun. Spannweite 24—34 mm. Nord-Australien.

neurocausta. **P. neurocausta** *Trnr.* Körper rötlichbraun. Vflgl oekergrau, beim ♀ helloekerig. Beim ♀ der Basalteil des Diskus, ausgenommen auf dem Ird, dunkelbraun bestäubt. Ein sehwarzbrauner Längsstrieh über dem Ird bis zur Mitte, eine Querlinie von der Zellmitte zur Zell-Irdmitte, ein sehwärzliehbrauner Fleek auf ⅗ des Vrds, als feine Linie längs des Zell-Hinterrandes und an den Aderwurzeln fortgesetzt, eine feine Subterminallinie, auf den Adern gezähnt. Hflgl blaßbraun. Spannweite 21—30 mm. Nordwest-Australien.

P. albicollaris *sp. n.* (86 h). Wie *paroa*, aber Thorax dunkelgrau, Scheitel und Halskragen grauweiß. *albicollaris.* Flügel dicht beschuppt, Vflgl dunkelgrau, Zeichnungen wie bei *paroa*, die dunkle Postmedianlinie innen von hellem Streifen begrenzt. Hflgl rotbraun. Spannweite 33 mm. Australien. ♀-Type vom Dawson-Distrikt (Tring-Museum).

20. Gattung: **Mambarona** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ basal lang doppelt gekämmt, dann nackt. Palpen mäßig lang, etwas aufgebogen. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—10 gestielt, 10 stets nach 7 entspringend, 11 an 12 herangebogen. Im Hflgl Hinterecke der Zelle wenig vorspringend, 6 + 7 kurz gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellrand anastomosierend, Fransen wie bei *Mambara* am Tornus länger und dunkler. — Generotype: *M. congrua Wkr.*

M. congrua *Wkr.* (86 h). Ockerbräunlich, Vflgl ± rotbraun bestäubt mit schräger, grader Linie von *congrua.* ⅓ des Ird̄s zum Vrd vor der Spitze, bei f. **simplex** *Sn.* fehlt jede Andeutung einer Subapicallinie. Hflgl blasser, *simplex.* am Vrd hell oekergelb. Spannweite 20—21 mm. Java. — **florensis** *subsp. n.* ist größer, Vflgl silbrig dunkel *florensis.* rotbraun, die Schrägbinde steiler und gebogen, näher der Mitte des Vrds mündend. Hflgl rotbraun, am Vrd heller. Spannweite 22 mm. West-Flores. ♂-Type im Staatsmuseum Berlin. (Vielleicht eigene Art!) — **congrua** *congrua.* *Wkr.* ist meist kleiner und mit einem mehr oder weniger deutlichen dunklen Subapicalstreif versehen, der vom Vrd dort, wo der Schrägstreifen mündet, ausgeht und sich gegen die Saummitte verliert. Borneo, auch von Banguey und Sumatra. — **timorensis** *subsp. n.*, vielleicht eigene Art, hat schärferen Apex und weniger *timorensis.* konvexen Saum der Vflgl, die Querlinie weniger schräg, mündet etwa bei ⅔ des Vrds, Hflgl mehr rötlich. ♂-Type von Suai, Portugiesisch Timor, im Tring-Museum.

M. murex *sp. n.* (85 h). Körper purpurschwärzlich, Palpen am Ende gelblich, Tegulae vorn braun. *murex.* Vflgl in der Basalhälfte heller purpurbraun, nach außen begrenzt durch eine in 2 Bogen wurzelwärts vorspringende, etwas hellere Querlinie von der Irdmitte bis zum hinteren Zellende, wo sie mit einer breiten Linie der Grundfarbe zusammentrifft, die grade vom Ird kurz vor dem Tornus nach ⅔ des Vrds geht. Zwischen beiden die Grundfarbe bräunlich ockergelb, durch purpurschwarze Bestäubung geteilt. Gleich hinter der zweiten Linie eine weitere hellerbraune Querlinie, die am Ursprung von Ader 7 an die zweite Querlinie herangebogen ist und dann sich gegen den Saum über den Tornus verliert; das ganze Saumfeld jenseits von ihr bleich ockergelb. Hflgl braunrot, mit breitem bleich oekergelbem Apicalfeld, so auch die Unterseite beider Flügel. Spannweite 25 mm. Neu-Guinea. ♂-Type von Fak-Fak (Britisches Museum). Trotz sehr abweichender Zeichnung stimmt die Art in der Struktur ganz mit voriger überein.

21. Gattung: **Mambarilla** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ bis ¾ lang doppelt kammzähnig, dann nackt. Palpen mäßig lang, angedrückt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 4 + 5 aus einem Punkt entspringend, 7—10 gestielt, 7 nach 10 entspringend, 11 stark an 12 gebogen. Im Hflgl 6 + 7 lang gestielt, 8 an der Mitte des Vrds der Zelle mit diesem anastomosierend.

Generotype: *M. spatulifimbria Her.*

M. spatulifimbria *sp. n.* (85 h). Das ♂ erinnert stark an das ♀ von *Spatulifimbria castaneiceps* oder an *spatuli-* eine der *Mambara*-Arten. Rötlich ockergrau, Vflgl mit einer nach außen stark gebogenen Postmedianlinie *fimbria.* schwarzer Punkte. Hflgl schwarzgrau. Spannweite 15 mm. ♂-Type von Bombay im Tring-Museum, im November.

M. narosides *sp. n.* (85 h). Bleichgrau, Vflgl mit undeutlicher brauner Mittellinie über die Querader, *narosides.* die unter der Zelle eingebogen ist und nur unter Ader 2 noch einen Zacken saumwärts vorstößt. Die Subterminallinie ähnlich wie bei voriger Art liegend, nur in der Vorderhälfte deutlich, am Vrd dick schwarz erweitert, am Ird vor dem Tornus noch einmal in einem braunen Punkt deutlich. Hflgl bleichgelb. Spannweite 18 mm. Khasis, im Juni. ♀-Type im Tring-Museum. — Von ähnlichen *Narosa*-Arten durch die Querader zwischen 8 und der Zellvrd-Mitte im Hflgl leicht zu unterscheiden.

22. Gattung: **Limacorina** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ bis ⅔ lang gekämmt, dann nackt, Palpen vorgestreckt, den Stirnbusch überragend. Hinterschienen mit 2 sehr langen Spornpaaren. Im Vflgl 4 und 5 weit getrennt, 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkt, 11 stark an 12 herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 sehr lang gestielt, der Stiel länger als die Aderäste, 8 nahe der Basis mit dem Zellvrd durch Querader verbunden.

Generotype: *L. liparina sp. n.*

liparina. **L. liparina** *sp. n.* (85 h). Vflgl dunkel dottergelb, das ganze Mittelfeld breit rotbraun, seine Ränder etwas gezähnt, ein auffallender runder dunkelbrauner Saumfleck zwischen Ader 4 und 5, der auf die Fransen fortgesetzt ist. Hflgl bleich goldgelb, so auch die Unterseite, dort die Vflgl mit dunkler Vorderhälfte und dem Saumfleck der Oberseite. Spannweite 19 mm. 2 ♂♂ vom Mt. Goliath, Neu-Guinea (im Tring-Museum), im Januar. Die Art erinnert an gewisse Lymantriiden.

Die folgende Art, deren ♂ unbekannt blieb, wird provisorisch hierhergestellt:

mediopunctata. **L. mediopunctata** *sp. n.* (85 h). ♀: Fühler mit kurzen beborsteten Sägezähnen, im Vflgl entspringen 7 und 10 aus einem Punkte mit dem Stiel 8 + 9, 11 stark an 12 herangebogen, Mittelzellader einfach. Im Hflgl Mittelzellader gegabelt, 6 + 7 kurz gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend, Vorderecke der Zelle etwas vorspringend. Dunkel rötlich rostbraun, Vflgl mit einer Reihe unscharfer brauner, außen ockergelblich aufgeblickter Punkte senkrecht vom Ird nach der Wurzel von 2, dann nach außen gebogen über die Querader. Eine undeutliche dunkle gewellte Subterminallinie vom Vrd vor dem Apex zum Tornus. Hflgl ganz bleichrötlich. Spannweite 26 mm. Fidji. ♀-Type im Wiener Hofmuseum.

23. Gattung: **Iraga** *Mats.*

Fühler beim ♂ gesägt-gewimpert, Palpen vorgestreckt, den Stirnbusch etwas überragend, etwas keulig gegen das Ende. Vflgl mit 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkt oder gestielt, 11 näher an 12 liegend, an sie herangebogen oder mehr grade. Im Hflgl 6 + 7 kurz gestielt, 8 nahe der Wurzel mit der Zelle durch Querader verbunden. Vflgl grubig-schuppig, aufgerauht erscheinend.

rugosa. **I. rugosa** *Wil.* (86 g). Vflgl dunkel violettgrau, ein wenig abgehobener rostbrauner Fleck über der Wurzel von Ader 2, ein zweiter auf der Mitte von 1 a, und ein größerer am Tornus. Hflgl und Unterseite schwärzlich, Körper mit rötlich-gelblicher Rückenlinie. ♀ unbekannt. Spannweite 28 mm. Formosa, Südchina, im Juli—September.

24. Gattung: **Chalcocelis** *Hmps. (Chalcoscelis Trnr.)*

Palpen mäßig lang, angedrückt aufgebogen. Fühler des ♂ in der Basalhälfte lang gekämmt, Endhälfte nackt, beim ♀ ganz nackt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkte, 11 an 12 stark herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellrand nahe der Basis anastomosierend. Gattung mit ausgesprochenem Sexualdimorphismus.

albiguttata. **Ch. albiguttata** *Sn.* (= fumifera *Swh.*, nigriplaga *Heyl.*, sanguineomaculata *Heyl.*, pulchrimacula *Hulst.*, hemistaura *Low.*, nephrochrysa *Low.*) (♂ 86 g, ♀ 90 a). Flügel spitz, Saum wenig gebogen. Vflgl schwarzbraun, mit undeutlicher heller Submarginallinie. Kennzeichnend für die Art ein braunschwarzer trapezartiger Fleck zwischen der Mitte von 1 a und 1 b, innen braunrot gesäumt, mit weißem Punkt. Hflgl braunschwarz. ♀ weißgelb, mit undeutlicher Submarginallinie, mit schwärzlichen Wischen und Punkten an der Wurzel, Zellmitte und am deutlichsten am Zellende. Unter der Zelle ein fast den Ird erreichender großer hell samtbrauner Fleck, an der Innenseite mit Silberstrich oder Silberfleck. Hflgl weißgelb. — Spannweite 25—30 mm. — Raupe auf Kaffeebaum und Erythrina. Sehr weit verbreitet, von Indien über das malaiisch-papuanische Gebiet bis Australien.

castanica. **C. castanica** *Trnr.* ♂: Körper rötlichbraun, ebenso die Vflgl, diese mit dunkler rotbraunem unregelmäßigem Punktfleck auf ⅓ des Irds, der an seinem vorderen oberen Winkel einen weißen Punkt trägt; jenseits der Mitte am Zellende ein schwärzlicher Punkt. Hflgl blaß rötlichbraun. Spannweite 26 mm. Nord-Australien, im September. ♀ unbekannt.

rubra. **Ch. rubra** *B.-Bak.* ♂: Körper rosabraun, Hinterleib etwas blasser. Vflgl rosabraun, mit großem dunklem samtbraunem Fleck, der das Median- und Postmedianfeld bis zum Tornus einnimmt, ein ähnlicher mehr strichförmiger Fleck am Zellende, beide durch einen breiteren Fleck der hellen Grundfarbe getrennt. Hflgl rosabraun. Spannweite 33 mm. Neu-Guinea, im Juni.

25. Gattung: **Chalcoscelides** *gen. nov.*

Nahe voriger Gattung, ohne Sexualdimorphismus. Fühler beim ♂ bis ans Ende gleichmäßig gekämmt, im Hflgl 8 mit dem Zellvorderrand durch Querader nahe der Basis verbunden.

Generotypus: *Ch. castaneipars Mr.*

Ch. castaneipars *Mr.* (90 d). Beide Geschlechter ähnlich dem ♀ von *albiguttata* (90 a), in folgenden Punkten unterschieden: der schwarze Punkt am Zellende fehlt, dafür ein solcher am Vrd bei ⅔, der samtbraune Fleck reicht in die Zelle hinein und ist außen statt innen durch silbergelblichen Fleck begrenzt, innen mehr violett begrenzt, über der Zelle und unter 1 a nahe der Wurzel starke schwärzliche Bestäubung. Spannweite 30—40 mm. Raupe kreideweiß, mit braunem Kopfe, lebt auf Spondias und Trevesia, Falter im Februar. Indien, Java. *castaneipars.*

26. Gattung: **Pygmaeomorpha** *B.-Bak.*

Fühler beim ♂ in den basalen ⅓—⅔ gekämmt, dann plötzlich nackt. Palpen mäßig lang, gegen das Ende etwas keulig, den Stirnbusch nicht überragend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 aus einem Punkte oder gestielt, 10 entspringt aus diesem Stiel (was für die Gattung charakteristisch) erst nach 7. 11 ist an 12 stark herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend. Steht verwandtschaftlich nahe *Birthama*, von ihr nicht mit Sicherheit zu trennen.

1. Gruppe. Sexualdimorphe Arten mit weißem Queraderpunkt, Außenrand der Vflgl beim ♂ fast grade.

P. modesta *B.-Bak.* (= dochmographa *Trnr.*, leucosticta *Trnr.*) (85 h). ♂ variabel, rötlichgrau, mit doppeltem schwärzlichem Basalpunkt, schräger gebogener Mittellinie, die den Silberpunkt am unteren Zellende berührt, und grader oder gebogener Submarginallinie, die um mehr als ihre Breite vom Saum entfernt liegt. Apex mit braunem Fleck, scharf hervortretend. Hflgl rötlich- bis graubraun. ♀ mit außen weiß begrenzter Mittellinie, zwischen ihr und der Wurzel der Raum unter der Zelle mehr oder weniger dunkelbraun, Submarginallinie in zwei durch weiße Adern getrennte Stücke gebrochen. Spannweite 23—28 mm. Nord-Australien, Neu-Guinea, im Dezember bis Mai. *modesta.*

P. rotundata *sp. n.* (85 i). Sehr ähnlich voriger Art, der Apex stärker abgerundet, Vflgl kürzer und breiter, die Submarginallinie näher am Saum liegend, dicker, durch weniger als ihre Breite von ihm getrennt, auch die Medianlinie breiter, mehr kupferrot, Zellfleck blaß golden, dunkler Spitzenfleck fehlt. Hflgl schwärzlichgrau. Spannweite 19 mm. Neu-Guinea. ♂-Type vom Mt. Goliath, im Februar (Tring-Museum). *rotundata.*

P. aenea *sp. n.* (85 i). Im Flügelschnitt *modesta* ähnlich, Grundfarbe der Vflgl rötlich-kupferfarben, die Submarginallinie fast grade, mit dem Saum gegen den Tornus stark konvergierend, in ihn etwas über dem Tornus mündend, an der Innenseite verwaschen-verbreitert, Apicalfleck sehr dunkel, scharf begrenzt. Hflgl schwärzlich. Spannweite 18 mm. Neu-Guinea. ♂-Type von Biagi, Mambare, im März (Tring-Museum). *aenea.*

2. Gruppe. Kaum sexualdimorphe Arten, Außenrand der Vflgl beim ♂ stark konvex, diese ohne weißen Mittelpunkt.

P. flavula *sp. n.* (85 i). Körper und Vflgl ockergelblich, letztere ganz sparsam bräunlich bestäubt, mit unregelmäßiger dunkler Linie von der Vrdmitte zum Ird bei ⅓, dort zu schwärzlichem Fleck verdickt, am Vrd unbestimmter. Eine undeutliche bräunliche Submarginallinie vom Vrd vor dem Apex, bei ⅓ saumwärts vorspringend, dann zum Tornus über dem Saum. Hflgl bleichgelb wie die Unterseite. Spannweite 15 mm. Salomonen. ♂-Type von Rendova (Tring-Museum). *flavula.*

P. brunnea *B.-Bak.* (85 i). Vflgl bräunlich, im Postmedialraum eine ockergelbe Grundfarbe mehr oder weniger vortretend. Nahe der Basis eine meist undeutliche grade Querlinie, eine gezackte durch das Zellende gehende Mittellinie und eine gebogene an Ader 5 charakteristisch gebrochene Subterminallinie schwärzlich, das Saumfeld dahinter verdunkelt. Beim ♀ am Ursprung von Ader 2—5 ein mehr oder weniger deutlicher schwärzlicher Fleck. Hflgl rotbräunlich. Spannweite 20—28 mm. Neu-Guinea und vorgelagerte Inseln, häufig vom Dezember bis April. *brunnea.*

P. crassilinea *sp. n.* (85 i). Der vorigen ähnlich, hauptsächlich im Verlauf der Vflgl-Mittellinie verschieden, diese am Vrd stark verdickt und schräg nach außen gerichtet, dann erst gezackt zum Ird; Subterminallinie näher am Saum liegend, Wurzel wenig verdunkelt, daher Grundfarbe vorherrschend glänzendockerbraun. Hflgl rötlich ockerbraun, gegen den Ird bleicher gelblich. Spannweite 28 mm. Neu-Guinea, über 2000 m, November bis Februar. ♀-Type vom Angabunga-Fluß (Tring-Museum). *crassilinea.*

P. nigrisignum *sp. n.* (85 i). Aehnlich *brunnea*, sofort zu unterscheiden durch das nicht verdunkelte Saumfeld. Die Mittellinie ähnlich wie bei der vorigen Art im Anfang stark verdickt und grade, aber etwas weniger schräg, als Schatten grade fast bis zum Tornus fortgesetzt; der gezackte Teil außen etwas silberbräunlich begrenzt, innen auf den Adern fein schwärzlich vorspringend. Die basalen ⅔ meist stark violettbraun übergossen. Hflgl ockerbräunlich. Spannweite 20 mm. Neu-Guinea, Schneegebirge, im September. ♂-Typus vom oberen Setekwa-Fluß (Staatsmuseum Berlin, Tring-Museum). *nigrisignum.*

ocularis. **P. ocularis** *Luc.* (= eumela *Low.*, discotypa *Trnr.*). Vflgl dreieckig, mit gradem Vrd, braungrau, mit einigen dunkleren Schuppen, ein großer kreisförmiger schwarzbrauner Fleck, der hinten weiß gerandet ist, auf dem Ird von nahe der Basis bis zur Mitte. Ein ähnlicher weiß gerandeter Fleck am Vrd von $^3/_5$ bis nahe zum Apex. Hflgl dunkelgrau. Spannweite (♂) 22 mm. Nord-Australien.

binocularis. **P. binocularis** *sp. n.* (85 k). Vflgl bleich ockergelb, Wurzel etwas braunfleckig, mit unbestimmt begrenzter brauner gebogener Mittelbinde, die am Zellende und über dem Ird einen runden noch heller gelblichen Fleck trägt (der erstere größer) und unterhalb der Mitte mit dem durch eine dunkelbraune Linie begrenzten gelbbräunlichen Saumfeld zusammenhängt; letzteres springt über Ader 7 in scharfem Zahn wurzelwärts vor. Hflgl rotbräunlich, mit ockergelbem Basalfleck. Spannweite 20 mm. Bougainville, im Januar. ♂-Type von Buin (Tring-Museum).

27. Gattung: **Birthama** (incl. *Nirma v. Eecke*).

Fühler beim ♂ bis $^2/_3$ gekämmt, beim ♀ nackt. Palpen mäßig lang, den Stirnbusch kaum überragend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7 von 8 + 9 zuweilen getrennt, 10 mit 8 + 9 gestielt, 11 stark an 12 herangebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt oder aus einem Punkt, 8 an der Basis lang mit dem Zellvorderrand anastomosierend. Die meisten der früher hierher gezogenen Arten standen hier zu Unrecht, da bei ihnen 11 im Vflgl grade war.

obliqua. **B. obliqua** *Wkr.* (85 k). Vflgl bräunlichrosa, mit violettschwarzer Schräglinie vom Apex nach dem Ird nahe dessen Basis, nach vorn etwas konvex (bei ähnlich gezeichneten *Thosea*-Arten nach vorn konkav!). Vom Apex geht auch eine mehr oder weniger undeutliche, in 2 Stücke gebrochene Submarginallinie aus. Hflgl braunrosa. Spannweite 30 mm. Borneo.

obliquifascia. **B. obliquifascia** *Hmps.* (85 i). Zeichnungsanlage wie bei voriger Art, Grundfarbe blaß ockerfarben, mehr oder weniger rötlich getönt. Die Submarginallinie an der Bruchstelle beim ♀ öfter zu dunklem Fleck verbreitert. Flügel oft mehr oder weniger dunkelbraun bestäubt. Spannweite 34 mm. Ceylon, Borneo, Celebes.

rubicunda. **B. rubicunda** *Wkr.* (= psychidalis *v. Eecke*) (85 k). Generotypus von *Nirma v. Eecke*, Hinterschienen aber mit 2 Spornpaaren, strukturell ganz mit den vorigen übereinstimmend. Körper braunrot, Kopf und Rückenlinie orangerot. Vflgl braunrot, mit dunklen Adern, etwas grau bestäubt. Hflgl heller braunrot. Spannweite 20—22 mm. Sumatra, Borneo, Malakka.

nigrina. **B. nigrina** *sp. n.* (90 d). Körper und Vflgl violettschwärzlich, stellenweise mit Silberschuppen bestreut. Vflgl verhältnismäßig dünn beschuppt, Adern dunkler. Tief schwarz gezeichnet ist die Wurzelschlinge 1 a bis 1 b, die Querader und ein Strich auf der Mitte von 2. Vor dem Saum ein breites Band blaugrauer Schuppen. Hflgl dünn grau beschuppt. Spannweite 23 mm. Borneo, im Dezember. ♂-Type von Batik-Raja im Hamburger Staatsmuseum.

rosea. **B. rosea** *de Joann.* (85 k). Düster rötlich, Vflgl mit schwärzlicher Schräglinie, die grade von der Spitze zum Ird vor der Mitte geht; am gleichen Punkt am Vrd geht eine dünnere schwärzliche Subterminallinie fast senkrecht zum Tornus. Spannweite 32 mm. Tonkin. — Wurde als *Ceratonema* beschrieben, scheint aber nahe verwandt *obliqua*, von der sie durch die grade Subterminallinie der Vflgl verschieden ist.

28. Gattung: **Toana** *Wkr. (Goana v. Eecke.)*

Palpen glatt, aufgebogen, den Scheitel nicht überragend, 3. Glied konisch, ¼ so lang wie das zweite. Fühler beim ♂ nur pubeszent. Beine kurz und glatt. Flügel kurz und breit. Vflgl spitz, Vrd grade, Saum unterhalb der Spitze etwas konkav. (Lag mir nicht vor, Stellung unsicher.)

semiochrealis. **T. semiochrealis** *Wkr.* Ockergelb, Kopf und Thorax dunkler, Hlb und Hflgl weißlich ockergelb. Flügel mit braunen Saumpunkten. Vflgl mit 2 braunen gezähnten Querlinien, vor und hinter der Mitte. Spannweite 37 mm. Borneo.

29. Gattung: **Ploneta** *Sn.*

Palpen mäßig lang, aufgebogen, den Stirnbusch nicht überragend. Fühler beim ♂ bis zum Ende gekämmt, gegen die Mitte werden die Kammzähne länger. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Vflgl unter der Spitze konkav, Ader 1 c in der Mitte stark geschwungen, 2—5 in großen Abständen voneinander, 6 und 7 dicht aneinander liegend, aus der Zelle; die langgestielten 8 + 9 umfassen die Spitze. Zelle an der Wurzel stark zusammengedrückt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 erst nach der Zellmitte mit dem Zellvrd anastomosierend.

P. diducta *Sn.* (85 k). Vflgl dunkel schokoladenbraun, vor dem Saum mit fast grader gelblicher Schräg- *diducta.*
linie, die meist den Vrd nicht ganz erreicht und unterhalb der Spitze einen Längsstrahl zum Saum, gegenüber davon einen kurzen Strich wurzelwärts abgibt; Hflgl dunkelgrau. Spannweite 20—23 mm. — Raupe grau bis braunrot, mit stachelbesetzten braunroten Fortsätzen, Rücken mit 3 Paar gelben Flecken, das mittelste größer und innen orange, lebt an Musa, Michelia, Nephelium, Eugenia und Cocos. Java, Borneo.

30. Gattung: **Mahanta** *Mr.*

Palpen mäßig lang, angedrückt aufgebogen, den Scheitel kaum erreichend. Fühler beim ♂ kurz einreihig gekämmt. Hinterschienen mit kurzen Endspornen. Im Vflgl der Saum unterhalb der Spitze konkav, 6 aus einem Punkt oder gestielt mit den gestielten 7—10. 7 entspringt nach 10. 11 grade, nicht gebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 im ganzen Verlauf an den Zellvorderrand genähert, kurz vor dem Ende mit ihm durch Querader verbunden, zahlreiche Queräderchen zur Costa entsendend.

M. quadrilinea *Mr.* (85 k). Thorax hellgrau, mit dunkler Mittellinie, Vrd und Tegulae, Hlb rotbraun. *quadri-*
Tegulae mit hellem Querstrich. Vflgl ockerbräunlich, gegen den Ird silbergrau, mit 2 geschwungenen braunen *linea.*
parallelen Querlinien. Hflgl ockerbräunlich. Spannweite 52 mm. Sikkim, sehr selten.

31. Gattung: **Scopelodes** *Ww.*

Fühler beim ♂ in der Basalhälfte doppelt gekämmt. Palpen mit außerordentlich verlängertem 2. und 3. Glied, letzteres am Ende mit großem Haarbusch. Hinterschienen mit 2 kurzen schwer sichtbaren Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkte, 11 grade. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Wurzel mit dem Zellvorderrand durch Querader verbunden.

S. venosa *Wkr.* (87 c). Palpenbusch weiß, am Ende schwarz. Vflgl wie der Thorax sehr dunkel braun, *venosa.*
mit silbergrauen Schuppen bestäubt. Hflgl am Abdominalrand (beim ♀ auch in der Basalhälfte) orangegelb, Saumteil schwärzlich, mit orangegelben Adern. Hlb orangegelb, mit schwarzen Querbändern und schwarzer Spitze. Bei f. **aurogrisea** *Mr.* sind die Vflgl hellbraun. Spannweite 50 (♂) bis 75 (♀) mm. — Raupe unten gelb, *aurogrisea.*
oben grün, mit 2 Reihen großer, dicht bedornter Fortsätze, rotem, weißen und blauen Querstreifen auf dem 8. Segment und schwarzem Analfleck, polyphag auf Kaffee, Rose usw. Indien, Ceylon. Die südchinesische Rasse — **kwangtungensis** *subsp. nov.* (87 e) besitzt rein weißen Palpenbusch und mehr graue Vflgl, Hflgl bleicher *kwang-*
geadert; auch hier tritt eine Form **brunnea** *form. nov.* mit hellbraunen Vflgln auf. Kwang-tung, im Mai—August. ♂-, *tungensis.*
♀-Type von Liu-ping (Dr. Mell leg., im Staatsmuseum Berlin). Im Tring-Museum auch 1 ♀ von Assam, im *brunnea.*
Britisches Museum 2 ♂♂ von Burma; möglicherweise handelt es sich bei dieser Rasse um eine eigene Art.

S. testacea *Btlr.* (87 e). Palpenbusch weiß, am Ende schwärzlich. Vflgl hellbraun, gleichmäßig grau- *testacea.*
silbern bestäubt, Hflgl orangegelb, gegen den Saum mehr oder minder graulich, beim ♂ dort die Adern gelb. Spannweite 45—70 mm. Indien, Ceylon. — Die Inselrasse **malayana** *subsp. nov.* hat etwas mehr rötlichbraun *malayana.*
getönte Vflgl, die bei **nigricans** *form. nov.* (Sumatra) schwärzlichbraun werden können, die Hflgl sind vor- *nigricans.*
herrschend holzbraun statt orangegelb. Java, Sumatra. ♂-Type vom Gedeh (Staatsmuseum Berlin).

S. albipalpalis *sp. n.* (87 g). Palpenbusch rein weiß. Vflgl dunkel schwärzlichbraun, wie bei *venosa* *albipalpa-*
gleichmäßig mit silbergrauen Schuppen bestreut. Hflgl am Ird orangegelb, sonst grau getrübt, Adern nicht *lis.*
wie bei *venosa* scharf hell abgehoben. Unterseite schwarzbraun, Hflgl am Ird orangegelb. Spannweite 68 mm. Borneo. ♀-Type von Kina-Balu (Staatsmuseum Berlin).

S. sericea *Btlr.* (87 f). Palpen ganz einförmig hellbraun, Vflgl ähnlich *testacea*, aber fast weiß, sehr stark *sericea.*
glänzend, mit ockergelben Rändern und Adern. Hflgl ockergelb, am Saum mehr oder weniger verdunkelt. Spannweite 50 bis 60 mm. Nord-Indien.

S. tantula *Swh.* Aehnlich *sericea* (87 f). Vflgl kürzer und breiter, braun, mit purpurnem Schimmer, *tantula.*
weniger glänzend, mit ockergelber Längsstrieme auf dem Zellhinterrand. Palpenendbusch nicht verdunkelt, hellbraun. Vflgl spitzer als bei *venosa* (87 e). — Die südchinesische Rasse **melli** *subsp. nov.* (87 g) ist etwas größer, *melli.*
Vflgl ausgesprochen grau auf ockergelbem Grunde, mit orangegelber Längsstrieme, Adern im Hflgl und unten nicht weißlich, sondern orangegelb. Spannweite 43—52 mm. Kwang-tung, um 11—1 Uhr nachts am Licht. ♂-, ♀-Typus von Lung-tao-shan (Dr. Mell, im Staatsmuseum Berlin).

S. exigua *Swh.* (87 f). Körper und Vflgl ockrig rehbraun, Palpen hellbraun, zuweilen mehr oder weniger *exigua.*
geschwärzt. Vflgl stark höckerig gerippt. Hflgl orangegelb. Spannweite 40—55 mm. Amboina, Gebi. — **niassica** *subsp. nov.* (87 f) ist ganz ähnlich, hat aber nur 3 solcher höckrig-eingedrückter Querstreifen, von *niassica.*
denen der äußere ganz grade ist. Nias. ♀-Type von Goenoeng, Sitoli (coll. Seitz).

nitens. **S. nitens** *B.-Bak.* (87 f). Sehr ähnlich voriger, vielleicht nur Rasse von ihr. ♂ aber sehr klein, am weißlichen Kopf und Thorax zu erkennen, Vflgl mehr violettbraun, ♀ mit dunkleren, bräunlich-orangefarbenen Hflgln. Spannweite 30 (♂) bis 60 (♀) mm. Neu-Guinea und vorgelagerte Inseln, Nord-Australien.

magnifica. **S. magnifica** *sp. n.* (87 f). ♂ und ♀ wenig in der Größe verschieden. Palpen hellbraun. Vflgl glänzend hellbraun, am Vrd zuweilen etwas weißlich, der Außenrand weniger schräg als bei vorigen, der Tornus wenig gerundet. Hflgl weißlichgelb. Unterseite gelblich, am Vrd mehr oder minder braun getönt. Spannweite 45 bis
nigrescens. 50 mm. Celebes. ♂-, ♀-Type von Minahassa (Staatsmuseum Berlin). Auch bei dieser Art kommt eine Form **nigrescens** *form. nov.* mit violettschwärzlichen Vflgln vor.

pallivittata. **S. pallivittata** *Sn.* (87 h). Im Habitus ähnlich *testacea* (87 e), Vflgl mit einer schräg gebogenen weißlichen, dunkel gesäumten Binde von der Spitze gegen die Irdmitte, beim ♀ undeutlicher, am besten bei schräger Aufsicht zu erkennen. Hflgl gelb. Palpenbusch am Ende schwärzlich. Spannweite 40—70 mm. — Raupe grün, mit kleinen trübblauen Flecken, mit 4 Reihen bestachelter Fortsätze, die letzten beiden Segmente mit je einem schwarzen Seitenfleck, lebt auf Musa-Arten.

anthela. **S. anthela** *Swh.* (87 f). Palpenendbusch weiß, am Ende schwarz. Beide Flügel grau, Hflgl am Ird breit tief orangegelb. Adern nirgends heller. Dadurch und durch die kaum gerieften Vflgl von der ähnlichen *testacea* unterschieden. Spannweite 50 mm. Süd-Indien bis Borneo.

unicolor. **S. unicolor** *Ww.* (= minax *Wkr.*, ? micaea *Wkr.*, palpalis *Wkr.*, palpigera *H.-Schäff.*) (87 g und Bd. 2, Taf. 50 b). Palpen und Vflgl einförmig rostrot, etwas silbergrau bestäubt, beim viel kleineren ♂ mit Andeutung einer dunkleren Längsstrieme. Hflgl orangegelb. Spannweite 35—60 mm. — Raupe metallischblau, aber dicht mit grünen bestachelten Fortsätzen bedeckt, mit orangegelb-schwarz-blauem Querstreifen am 6. und 7. Segment, die Grundfarbe in mehreren Fleckreihen hervortretend; lebt an Eugenia-Arten, Phaseolus und Nephelium. Von Nord-Indien über Java, Borneo zu den Molukken.

lutea. **S. lutea** *sp. n.* (87 h). Ganz ähnlich der vorigen, aber Vflgl einförmig zitronen-olivgelb, Hflgl bleichgelb. Spannweite 45 mm. Java (2 ♀♀ im British Museum).

vulpina. **S. vulpina** *Mr.* (87 g). Aehnlich voriger, Palpenbusch am Ende schwärzlich, Vflgl nicht rostrot, sondern rein braun, an den Rändern grau. Hflgl schwärzlich, Adern und Wurzel gelblich. Apex der Vflgl weniger gerundet als bei voriger Art. Unterseite schwärzlich, mit gelben Adern, bei voriger ockergelb. Spannweite 40 mm. Nord-Indien, sehr selten.

contracta. **S. contracta** *Wkr.* (87 g und Bd. 2, Taf. 50 b). Palpenbusch am Ende schwärzlich. Flügel einfarbig dunkelgrau (♀) oder schwärzlich (♂), Hlb ockergelb, oben mit schwärzlichen Fleckreihen, beim ♂ vorherrschend schwärzlich. Spannweite 24 (♂) bis 40 (♀) mm. Von Nord-China beschrieben, von Dr. Mell aber auch in Kwang-tung (Lo-fao-shan) entdeckt, April—Mai und Oktober, auch in Nord-Indien; vgl. Bd. 2, S. 340.

ursina. **S. ursina** *Btlr.* (87 h). (Das ♀ wurde als ♂ beschrieben.) ♀ ähnlich voriger Art, aber Vflgl hellbraun, ♂ relativ größer, mit mehr braun bestäubten Vflgln, die breiter sind und in der Zelle bis nahe zum Apex einen schwärzlichen Längswisch tragen. Fransen mit orangegelber Basallinie, Hlb vorherrschend orangegelb. Spannweite 30—35 mm. — Raupe auf Diospyros. Indien, von Dr. Mell bei Wu-tsung (Kwang-tung) in Menge erzogen, im Juni.

dinawa. **S. dinawa** *B.-Bak.* (87 h). Palpenbusch am Ende schwärzlich. Beide Flügel grauschwarz, Hflgl mit stark abgehoben orangegelbem bis zum Zellhinterrand reichenden Irdfeld. Unterseite ähnlich. Spannweite (♂) 35 mm. Neu-Guinea. Das bisher unbeschriebene, wohl hierher gehörende ♀ ist ganz ähnlich dem von *albipalpalis* (87 g), erinnert auch an *venosa*, aber ohne so stark abgehobene Hflgl-Adern. Vflgl schwärzlich- oder dunkelbraun, Hflgl grau bis ockergelblich, Adern ockergelb. Palpenbusch am Ende schwarz. ♀-Type von Nina-Valley, Neu-Guinea (Tring-Museum). Hampson (1910) setzt diese Art synonym zu *tantula Swh.*, mir scheint, zu Unrecht.

32. Gattung: **Hyphorma** *Wkr.*

Palpen extrem verlängert wie bei voriger Gattung, von mehr als 4fachem Augendurchmesser, aber ohne Haarbüschel am Ende, seitlich zusammengedrückt. Fühler beim ♂ basal oder bis ans Ende gekämmt, beim ♀ einfach. Hinterschienen mit 1—2 Spornpaaren, diese beim ♂ schwer sichtbar. Vorderschienen mit Silberfleck. Im Vflgl Mittelzellader gegabelt, 7—9 gestielt, 10 davon getrennt, 11 grade. Im Hflgl Mittelzellader einfach, 6 + 7 gestielt, 8 mit Zellvorderrand vor der Mitte anastomosierend oder durch Querader verbunden.

minax. **H. minax** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 50 b). Vflgl dunkelbraun, Wurzel dunkler, mit einer schrägen schwärzlichen Linie vor dem Apex zum Ird vor der Mitte; am Apex entspringt außerdem eine geschwungen zum Tornus gehende Subterminallinie. Hflgl rotbraun. Spannweite 26—36 mm. In Bd. 2 (50 b) ist die Type im British

Museum abgebildet. Nord-Indien, bis ins paläarktisehe Gebiet reiehend. — Bei **minor** *de Joann.* erreicht die innere Sehräglinie den Ird nieht, sondern endet am Zellhinterrand. Tonkin, Südehina. — **margaritacea** *subsp. nov.* (87 i) ist heller, Grundfarbe der Vflgl mehr perlgrau, die Subterminallinie gegen den Ird undeutlicher, Hflgl bleieh holzfarben. Nord-Borneo. ♂-, ♀-Type vom Kina-Balu (Staatsmuseum Berlin). Die Fühler sind bei dieser Art nur im Basaldrittel deutlieh gekämmt. Hintérschienen nur mit Endspornen. *minor.* *margaritacea.*

H. capucina *Sn.* (87 i). Fühler beim ♂ doppelt gekämmt. Körper und Vflgl zeiehnungslos kapuziner-braun, Hflgl und Hlb etwas heller. Spannweite 25—27 mm. Java. In Malakka wurde die Art mit *H. minax* zusammen gefangen, von der sie sieh aber außer dureh dunklere Färbung aueh dureh kürzere Palpen unterseheidet. Hintersehienen ohne Mittelsporne. *capucina.*

H. sericea *Leech* (87 i). Fühler beim ♂ bis zum Ende gekämmt, zwei vom Apex an divergierende Linien wie bei voriger Art, die äußere aber unmittelbar auf dem Saum liegend, beide bleiglänzend, zwisehen ihnen die Grundfarbe heller braun. Hflgl rotbraun. Kopf und Thorax gelb. Spannweite 26 mm. Von Ta-tsien-lu und südwärts, Süd-China, sieher aueh in Nord-Indien. — Hintersehienen aueh mit Mittelspornen. Diese Art steht wahrseheinlieh besser bei *Susica.* *sericea.*

33. Gattung: **Hyphormides** *gen. nov.*

Sehr nahe voriger Gattung, aber im Vflgl springt statt der Vorder- die Hintereeke der Zelle vor und Ader 10 ist mit 7—9 gestielt. Vordersehiene ohne Silberfleek. Fühler beim ♂ bis zum Ende gleiehmäßig kurz gekämmt. — Generotypus: *H. argentipunctata.*

H. argentipunctata *sp. n.* (90 f). Körper und Vflgl dunkel violettbraun, spärlieh mit metallblauen Sehuppen bestreut, die aber eine zusammenhängende Saumlinie bilden, auf der Mitte des Irds ein silberner Punkt. Besehuppung matt, im Außendrittel aber in dreieekigem Raum, dessen Spitze am Zellende und dessen Basis auf dem Saum liegt, glänzend. Hflgl glänzend graubraun, so aueh die Unterseite. Spannweite 30 mm. Borneo. ♂-Type von Kueliing (Britiseh.es Museum); Mt. Dulit (Tring-Museum). *argentipunctata.*

34. Gattung: **Monema** *Wkr. (Cnidocampa Mats.).*

Fühler beim ♂ einfaeh. Palpen extrem lang, aber das Endglied kürzer als das zweite. Hintersehienen mit 2 Spornpaaren, die Mittelsporne sehwer siehtbar. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkt oder gestielt, 11 nahe an 12 liegend, aber wenig gebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 an den Zellvorderrand bis zu $^2/_3$ herangebogen. Von *Hyphorma* leieht dureh kürzeres Palpenendglied und gestielte Ader 10 der Vflgl zu unterseheiden.

M. flavescens *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 50 e). Thorax sehwefelgelb, Hlb bräunlieh. Vflgl mit 2 vor der Spitze ausgehenden Querlinien, die innere sehräg zum Ird, die äußere gebogen zum Ird vor dem Tornus; die innere teilt die gelbe Wurzel- von der braunen Saumhälfte, am Zellende ein dunkler Punkt, innere Linie über dem Ird etwas fleekartig verdunkelt. Hflgl gelb bis oekerbraun. Exemplare mit sehwarzen Flügeln, bei denen nur die äußerste Wurzel gelb ist, sind f. **nigrans** *Joann.*, kommen mit der Nominatform selten vor. Palpen mehr als der dreifaehe Augendurehmesser lang. Spannweite 25—35 mm. China, Japan, aber aueh im Gebiet in der Provinz Kwang-tung, von Dr. Mell in Menge vom April bis September gefangen und von Randia dumetorum erzogen. *flavescens.* *nigrans.*

M. coralina *Dudg.* (87 i). Körper gelbliehweiß, Vflgl in der Basalhälfte gelbweiß, ein brauner Fleek über dem Ird vor der Mitte, Außenhälfte zart rosa überstäubt, beide Linien undeutlieh, am Vrd und Ird verlosehen. Hflgl an der Innenhälfte rosa, so aueh die Unterseite. Spannweite 34 mm. Butan. *coralina.*

M. melli *sp. n.* (87 i). Aehnlieh *flavescens*, viel kleiner, Palpen nur vom doppelten Augendurehmesser, der Fleek an der inneren Linie der Vflgl über dem Ird stark hervortretend. Spannweite 18 mm. Kwang-tung. ♂-Type von Tong-eung-shan, im August von Dr. Mell am Lieht gefangen (Staatsmuseum Berlin). *melli.*

M. tenebricosa *sp. n.* (87 i). Habituell an *Hyphorma* erinnernd, Vordersehiene mit Silberfleek. Palpen von mehr als dreifaehem Augendurehmesser. Körper braun, Vorderteil des Thorax und Kopf orangegelb. Vflgl bis zur Sehräglinie und unter der Zelle und Ader 2 rotbraun, dann sehwärzlieh, sparsam blausilbern bestreut, die äußere Linie undeutlieher. Hflgl dunkelbraun, Ird und Vrd rotbraun. Spannweite 25 mm. Nord-Indien, im Mai. ♀-Type von Khasis im Tring-Museum. *tenebricosa.*

M. rubriceps *Mats.* Ganz nahe *flavescens* (Bd. 2, Taf. 50 e), aber Stirn rot, Vflgl mit rotgelbem Saumband, der Stiel von 8 + 9 länger als seine Aeste, Hflgl von der gleiehen Grundfarbe wie die Vflgl, Basis und Apiealhälfte blasser. Spannweite 30—32 mm. Formosa, im Juni und August. *rubriceps.*

35. Gattung: **Hedraea** *Trnr.*

Palpen vom vierfaehen Augendurchmesser, vorgestreekt, Endglied lang. Hintersehienen mit 2 Spornpaaren. Fühler beim ♂ doppelt gekämmt. Im Vflgl Mittelzellader gegabelt, 7 mit 8 + 9 aus einem Punkt oder gestielt, 10 davon getrennt. Hflgl mit einfaeher Mittelzellader, Hinterecke der Zelle kaum vorspringend, 6 und 7 aus einem Punkte, 8 mit Zellvorderrand dureh Querader verbunden, mit zahlreiehen Vrd-Aederehen.

quadridens. **H. quadridens** *Luc.* ♂: Körper rötliehbraun, Kopf gelbweiß, Vflgl rötliehbraun, mit oekergelben und rötliehen Wisehen, bei $^3/_5$ ein Band von 4—5 weißen Punkten in sehwärzlich sehattiertem Band, als sehmale Linie zur Flügelmitte fortgesetzt, ein kleiner sehwärzlieher Fleek gegen die Mitte des Ird, Saum dunkel besehattet. Hflgl rötliehbraun, gegen die Basalhälfte gelbliehweiß, so aueh der Ird. Spannweite 30 mm. ♀: Ganz oekergelb-weißlieh, Vflgl blaß oekerfarben, mit den 4—5 weißen Punkten im Diskus, diese braun umrandet. Vrd braun. Hflgl weißlieh-oekergelb, unten mit dunklem Queraderpunkt. Spannweite 42 mm. — Raupe auf Pteris. Queensland.

36. Gattung: **Elassoptila** *Trnr.*

Palpen lang, vom 6faehen Augendurehmesser, vorgestreekt. Fühler des ♂ bis fast zum Ende lang doppelt gekämmt. Hintersehienen mit 2 Spornen. Mittelzellader gesehwunden, im Vflgl 7—9 gestielt, im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 an der Zellrandmitte mit dieser dureh Querader verbunden.

microxutha. **E. microxutha** *Trnr.* Körper braun. Vflgl am Vrd stark gebogen, Apex gerundet, Saum sehief. Ein sehwärzlieher senkreehter Strieh auf dem Ird vor der Mitte, eine grade sehräge weißliehe Linie von $^2/_3$ des Vrds zum Tornus, gegen diesen versehmälert und zuletzt nur noeh dureh Adernpunkte angedeutet. Hflgl dunkelbraun, mit längliehem orange-oekergelbem Punkt in der Mitte. ♀ mit weniger deutlieher Zeiehnung und wollig-oekergelbliehem Hlb. Spannweite 14—20 mm. Queensland, im Dezember bis März. Das ♂ fliegt in schnellem Ziekzaekkurs im diehtesten Wald unmittelbar über dem Erdboden. Die Art erinnert etwas an eine Lymantriide. Lag mir nieht in natura vor.

37. Gattung: **Heterogenea** *Knoch.*

Fühler stets einfaeh, Palpen kurz, angedrüekt, Hintersehienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 10 mit 8 + 9 gestielt, 7 davon entfernt, 11 grade. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, 8 mit dem Zellvrd an dessen Mitte dureh Querader verbunden. Holarktisehe Gattung; ob die naehfolgend besehriebene Art hier mit Reeht ihren Platz findet, ist fraglieh.

foliola. **H. foliola** *Sn.* Gehört sieher in andere Gattung, da Hintersehienen mit 2 Sornpaaren, Palpen länger als der Kopf, im Hflgl 3 + 4 wie aueh 6 + 7 gestielt. Körper und Vflgl weißliehgelb, matt. Vflgl mit zahlreiehen braunen Zwisehenaderstriehen, im Außendrittel, ausgenommen am Tornus, versehmelzend. Vom Apex gehen 2 fast weiße Linien aus, die innere sehief und grade zur Irdmitte, die andere 1 mm vom Saum entfernt diesem parallel. Hlb und Hflgl dunkelgrau. Spannweite 23 mm. ♂ unbekannt. Java, in 1600 m Höhe.

38. Gattung: **Lamprolepis** *Fldr. (Lamprolepida Trnr.).*

Fühler beim ♂ basal lang doppelt gekämmt, Palpen mäßig lang, vorgestreekt. Sehienen ganz spornlos. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkt oder gestielt, 11 grade. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 bis zur Mitte mit dem Zellvorderrand anastomosierend.

chrysochroa. **L. chrysochroa** *Fldr.* (= euehrysa *Low.*) (90 f). Körper braun, Kopf und Vorderteil des Thorax orange. Vflgl metalliseh golden, mit dunkelbrauner Sehräglinie vom Apex zum Ird vor der Mitte, Saumfeld sehmal violettbraun, wurzelwärts dunkler, gegen den Ird versehmälert. Hflgl ockergelb. ♂ auffallend kleiner und sehmalflügeliger, Hflgl mehr rotbraun, mit gradem Saum. Spannweite 20—40 mm. Nord-Australien.

39. Gattung: **Doratifera** *Ww. (Doratiophora Scott incl. Dinawa B.-Bak.).*

Voriger Gattung nahe, aber Hintersehienen mit Endspornen.

vulnerans. **D. vulnerans** *Lew.* (89 l). Braun; Wurzelbuseh der Fühler, Palpenspitze und Vordersehienenfleeke sehneeweiß. Vflgl glänzend kupferbraun; Adern, das zum Tornus versehmälerte Saumfeld, Queraderstrieh und ein Raum dahinter silber-weißgrau. Hflgl dunkelgrau. ♂ wenig kleiner und sehmalflügeliger als das ♀. Spannweite 32—43 mm. — Raupe auf den mittleren Segmenten eingesehnürt, mit sehwarzen, außen hell ge-

randeten Rückenfleeken, vorn und hinten mit je 4 Wülsten, aus denen bei Reizung bestachelte Fortsätze herausgestülpt werden. Australien.

D. quadriguttata *Wkr.* (= lewini *Scott.*). Fühler beim ♂ nur bis vor die Mitte kammzähnig, Vflgl rostbraunrot, mehr oder weniger blaugrau bestäubt, querriefig, mit einer Sehrägreihe von 4—6 schwarzen Punkten von der Irdmitte gegen den Vrd vor dem Apex gerichtet, beide Ränder nicht erreichend; diese Punkte können nur beim ♂, nie beim ♀ gelb gerandet sein. Hflgl ockerrötlich. Spannweite 24—42 mm. — Raupe grün, mit roter Längs- und Querzeichnung oben und grünen Dornen, nur das vordere und hintere Paar rot, auf Eucalyptus lebend. Australien. *quadriguttata.*

D. casta *Scott.* (89 k) Aeußerst ähnlich voriger, im allgemeinen kleiner, Fühler beim ♂ bis ⅔ kammzähnig, dunkle Vflgl-Punkte beim ♀ gelb gerandet. Spannweite 22—40 mm. — Raupe ganz verschieden, samtschwarz mit gelbweißen Punkten und Dornen, lebt ebenfalls auf Eucalyptus. *casta.*

D. rufa *B.-Bak.* (89 k). Ganz ähnlich der folgenden, mehr orangerot, helle Linie der Vflgl länger, mehr gebogen. Hflgl blaß rosaweißlich. Spannweite 25 mm. Neu-Guinea. *rufa.*

D. unicolora *Swh.* (= stenora *Trnr.*) (89 k). Körper dunkel rotbraun, Fühlerwurzelbusch und Scheitel des ♀ weiß, Hlb mit mehr oder weniger deutlicher orangeroter Rückenlinie. Flügel rotbraun, mit weißlicher grader Sehräglinie von der Spitze gegen die Irdmitte, die sich in der Flügelmitte verliert. Hflgl blasser. Spannweite 22—26 mm. Australien. *unicolora.*

D. corallina *Trnr.* (89 k). Körper purpurbraun, mit orangeroter Rückenlinie. Vflgl purpurn, im sehrägen Licht fein violettgrau querriefig, Hflgl etwas blasser purpurn. Spannweite 25—30 mm. Australien. *corallina.*

D. oxlei *Newm.* (= eireumdata *Wkr.*, confusa *Wkr.*) (89 l). ♂: Rotbraun, Vorderteil des Körpers und Hlbsbasis orangerot, Endbusch weißlich. Flügel durchscheinend grau, Ränder schmal dunkler. ♀: Vflgl rotbraun, mit hellgrauem breitem, gegen den Tornus verschmälertem Saumfeld, querriefig. Hflgl braungrau. Spannweite 23 (♂) bis 50 (♀) mm. Australien. *oxlei.*

D. pinguis *Wkr.* Die Fühlerkammzähne des ♂ reichen bis ¾, die Hflgl sind graulich, sonst der folgenden ähnlich. Spannweite 30—34 mm. Australien. *pinguis.*

D. olorina *Trnr.* Vflgl weißgrau, Adern weiß; hinter der Mitte mit 2 gebogenen, von den Adern weiß durchschnittenen Querbinden. Hflgl weißlich. Unterseite des (oft schwächer gezeichneten) ♀ am Hlb schwarz. Spannweite 26—42 mm. Australien. *olorina.*

D. ochroptila *Trnr.* Vflgl grauweißlich, mit rötlichbrauner, durch die grauweißen Adern durchschnittener Subterminalbinde, die die Ränder nicht erreicht, schmal ist und zwischen Ader 5 und 6 sich erweitert. Hflgl weißlich. Spannweite 36 mm. Australien. *ochroptila.*

D. nagodina *sp. n.* (90 d). Fühler beim ♂ nur im Basaldrittel lang gekämmt, dann nackt. Dunkel purpurbraun, jenseits der Zelle im Vflgl heller braun aufgehellt. Hflgl mit gradem Saum, rauchig-glasig, am Vrd und Ird schwärzlich, 8 entfernt sich vom Vrd der Zelle vor dessen Mitte. Spannweite 21 mm. Neu-Guinea, im April. ♂-Type von Biagi, Mambare (Tring-Museum). *nagodina.*

40. Gattung: **Dinawides** *gen. nov.*

Fühler beim ♂, gegen das Ende abnehmend, gekämmt, Palpen kurz, vorgestreekt, etwas nach oben gebogen, Hintersehienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 aus einem Punkt mit dem Stiel, 11 weit basal (gegenüber 2) entspringend, Mittelzellader einfach. Im Hflgl Hintereeke der Zelle kaum vorspringend, 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvrd auf ⅓ versehmolzen.

Generotypus: *D. nigricans B.-B.*

D. nigricans *B.-Bak.* Körper und Vflgl purpurbraun, letztere mit sehwarzem Mittelpunkt und sehwärzlichem gradem, innen hell begrenztem Sehrägstreifen parallel dem Saum, von ihm um seine Breite entfernt. Hflgl sehwärzlich hyalin, Adern und Säume fein dunkel. — Bei **opaca** *form. nov.* (90 e) sind die Hflgl dicht behuppt graubraun, die dunkle Vflgl-Linie ist um mehr als ihre Breite vom Saum entfernt, stellt vielleicht eigene Art dar. (♂-Type vom Etappenberg, 850 m, im Staatsmuseum Berlin.) Spannweite 22—26 mm. Neu-Guinea, Juli bis Oktober. *nigricans.* *opaca.*

41. Gattung: **Tetraphleba** *Strd. (Tetraphleps Hmps.).*

Fühler beim ♂ lang doppelt gekämmt, Palpen grade, sehräg nach oben gerichtet, Mittelglied durch nach unten gerichtete Behuppung stark verbreitet, Hintersehienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 7—9 ge-

stielt, 10 damit aus einem Punkt oder gestielt, 11 grade. Im Hflgl Hinterecke der Zelle vorspringend, 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Wurzel mit dem Zellvorderrand anastomosierend.

brevilinea. **T. brevilinea** *Hmps.* (89 l). Vflgl braun, rauh purpurn bestäubt, mit dunkler gebogener Linie von ¼ des Irds naeh dem Zellende. Hflgl oekerbräunlich. Spannweite 36—40 mm. Sikkim.

42. Gattung: **Anaxidia** *Swh.*

Palpen kurz, vorgestreekt. Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt. Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 getrennt bis gestielt damit. Hflgl mit wenig vorspringender hinterer Zelleeke, 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvorderrand an dessen Mitte durch Querader verbunden und einer Serie von Aederehen gegen den Vrd.

integer. **A. integer** *Trnr.* Körper rosaweiß. Fühler ockerfarben, beim ♀ kurz gekämmt. Vflgl mit nicht gestielter Ader 10, einförmig rosaweiß, Fransen oekergelb. Hflgl weißlich. Spannweite 38 mm. Nordwest-Australien. Hat mir in natura nicht vorgelegen.

lozogramma. **A. lozogramma** *Trnr.* (= loxogramma *Trnr.*) (89 l). Grundfarbe variabel, oekergelb bis grau, Vflgl mit dunkler (zuweilen außen hell gerandeter, zuweilen nur heller) sehräger grader Linie vom Ird nahe der Wurzel zum Vrd vor der Spitze, von dort geht eine ähnliche zum Saum über dem Tornus, Querader auswärts von der ersten Linie mit dunklem Punkt. Spannweite 28—38 mm. Australien.

lactea. **A. lactea** *Swh.* (= aerogramma *Low.*). Körper weiß bis grauweiß. Vflgl weißlich oder grauweiß, Vrd zuweilen etwas ockergelb, eine dunkelgraue, fein gezähnte sehräge Linie vom Ird vor der Mitte zu ¾ des Vrds, unter diesem gewinkelt oder verlöschend. Hflgl wie die Vflgl gefärbt. Spannweite 32—42 mm. Süd- und West-Australien.

dochmosema. **A. dochmosema** *Trnr.* Thorax braun, oben in der Mitte rötlich, Abdomen braun. Vflgl braun, am Vrd rötlich, mit gezähnter oder welliger schwärzlicher Linie von der Mitte des Irds zu ¾ des Vrds. Hflgl bräunlichweiß. Spannweite 40 mm. Nord-Australien.

43. Gattung: **Parasa** *Mr. (Letois Fldr.)*

Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt. Palpen kurz, vorgestreekt, Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl Mittelzellader gegabelt, 7—9 gestielt, 10 frei oder aus einem Punkt mit 7—9, 11 grade oder gebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend. Meist mit apfelgrüner Zeichnung versehene Falter; die Gattung wird später einmal, da stellenweise wesentliche Strukturversehiedenheiten vorliegen, aufgeteilt werden müssen. Nicht zugänglich war mir die Beschreibung von *P. shirakii* Kawada.

I. Falter stellenweise grün gefärbt.

lepida. **P. lepida** *Cr.* (= graciosa *Ww.*, latifaseia *Wkr.*) (86 h). Kopf und Thorax grün, mit nach hinten verbreiterter Dorsalstrieme, Hlb gelblich-bräunlich. Vflgl grün, mit violettbraunem Wurzelfleck, der am Vrd am längsten ist und hinten bis etwa zur Zelle reicht, und heller braunem, an der Innenseite gleiehmäßig gebogen begrenztem Saumband. Hflgl gelb, in der Saumhälfte mehr oder weniger bräunlich. Spannweite 30 bis
media. 50 mm. — **media** *Wkr.* ist ähnlich, aber nieht, wie in Bd. 2 (S. 346) steht, damit synonym; bei ihr springt das braune Saumband an Ader 4 im Vflgl wurzelwärts schwaeh zahnartig vor. Sumatra bis Philippinen. — Raupe hellgrün mit 3 dorsalen gelben oder grünen Bändern, mit subdorsalen und lateralen bedornten Fortsätzen, Dornen der vorderen rot gefleckt, polyphag. Indien, Ceylon.

melaphaea. **P. metaphaea** *Hmps.* Kopf und Thorax grün, mit brauner Rückenlinie. Vflgl gelbgrün, Vrd braun, mit kleinem schiefem braunem Wurzelfleck bis über den Ird reiehend, Saumband braun, mit gebogener dunkler Linie innen begrenzt. Hflgl dunkel rotbraun. Spannweite 34 mm. Travancore.

melathermes. **P. metathermes** *Hmps.* (86 h). Körper braun, Kragen und Schulterdecken zentral grün. Vflgl grün, Wurzelfeld braun, mit 2 zaekigen Vorsprüngen, Saumfeld heller braun, gleichmäßig gebogen, über den Ird kaum vorspringend. Hflgl dunkelbraun. Spannweite 28 mm. Ceylon.

hilaris. **P. hilaris** *Ww.* (= hoekingii *Mr.*) (86 h). Vflgl etwas schmaler, das Wurzelfeld der Vflgl irdwärts bis 1 a reichend, mit nach außen geriehtetem Zahn, am Vrd nieht ausgedehnt, Saumband schmaler, mit proximalem Zahn an Ader 7. Hflgl ockergelb, Fransen verdunkelt. Thorax ganz grün. Spannweite 20 bis 24 mm. Indien.

P. gentilis *Sn.* (86 h). Aehnlich voriger, Flügel noch schmaler, Saumfeld der Vflgl zwischen Ader 2 und 3 mit starkem Zahn wurzelwärts vorspringend. Spannweite 20—24 mm. Indien, Java. *gentilis.*

P. laeta *Ww.* (= retraeta *Wkr.*) (86 i). Von vorigen durch sehr schmales grünes Vflglband unterschieden, das Saumband breit, Vorsprünge wie bei voriger Art. Spannweite 25 mm. Ceylon. *laeta.*

P. mirza *Swh.* (86 i). Band der Vflgl ebenfalls schmal grün, Saumfeld aber weniger konkav an der proximalen Seite, Thorax oben mit braunem Zentralfleck. Spannweite 28 mm. Burma. *mirza.*

P. similis *Fldr.* (86 i). Sehr ähnlich *gentilis*, der braune Basalfleck aber nur zwischen Zelle und Ird ausgedehnt. Spannweite 30 mm. Ceylon. *similis.*

P. sinica *Mr.* (= hilarata *Stgr.*) (86 i). Von der im ostpaläarktischen Gebiet häufigen *hilarula Stgr.* untersehieden durch kürzer gekämmte Fühler des ♂, meist breiteres und mit mehreren Zähnen versehenes Saumband und gelbliche Hflgl, die am Tornus länger und schwärzer gefranst sind. Spannweite 22—30 mm. Die Type (jetzt im Staatsmuseum Berlin) stammt von Nord-China, die Art kommt aber auch auf Formosa vor. *sinica.*

P. notonecta *sp. n.* (86 i). Grün, der Vflgl mehr gelbgrün, nicht blaugrün wie bei voriger, das Braun ohne den violetten Schimmer der vorigen Art, das Saumband am Vrd breiter, mit proximalen Vorsprüngen an Ader 2 und 5, beim ♂ nicht am Vrd umgebogen. Hflgl ockergelb, Fransen bräunlich, am Tornus dunkelbraun. Spannweite 22—25 mm. Süd-China, Provinz Kwang-tung, Mai—Juni und August—September. ♂-, ♀-Typus von Tong-kung-shan im Staatsmuseum Berlin. Dr. Mell, der die Art von Polygonum japonicum erzog, berichtet über die bemerkenswerten Verschiedenheiten im Ruhezustand der Geschlechter: „Sitz vom ♂ normal. Sitz vom ♀: Flügel steil dachförmig am Leib. Leib schräg nach unten, Hinterbeine wie bei der Wasserwanze ‚Notoneeta' steil und weit nach vorn gereckt." *notonecta.*

P. convexa *sp. n.* (86 i). Leicht kenntlich durch das braune breite Saumband, das hier als bei der einzigen Art nach innen konvex ist. Wurzelfleck der Vflgl etwas kleiner als bei voriger Art. Spannweite 21 mm. Kwang-tung. ♂-Typus von Liu-ping, im April von Hoene und Mell am Licht erbeutet, im Staatsmuseum Berlin. *convexa.*

P. chlorozonata *Hmps.* (86 i). Vflgl violettbraun, mit schmaler, am Vrd zusammengeschnürter grüner Mittelbinde, Saumfeld mehr grau, durch eine blassere Querlinie geteilt. Hflgl gelblich, am Saum breit violettgrau. Thorax grün. Spannweite 25 mm. Ceylon. *chlorozonata.*

P. chlorostigma *Sn.* (86 k). Vflgl dunkelbraun, mit schmaler grüner Mittelbinde, die am Ird bis zur Wurzel ausgedehnt ist, beim ♀ manchmal aber nicht über den Zellhinterand nach vorn reicht. Hflgl dunkelbraun, basal kaum heller. Körper braun, Kragen und Schulterdecken grün. Spannweite 28—38 mm. Celebes. *chlorostigma.*

P. bimaculata *Sn.* (= insignis *Swh.*) (86 k). ♂ Körper dunkelbraun, nur je ein grüner Fleck an der Innenseite der Fühlerwurzeln. Vflgl dunkelbraun, mit in 2 Flecke aufgelöster grüner Binde, Hflgl basal kaum heller. ♀ im Saumfeld heller braun, grüne Binde breiter, nicht unterbrochen, Basalhälfte der Hflgl ockergelb. Spannweite 30—40 mm. — Raupe dunkelgrün, heller netzrippig, vorn und hinten mit samtschwarzen Flecken, mit zahlreichen Stachelbüscheln, lebt auf Mangifera und Nephelium. Java, Borneo. *bimaculata.*

P. paeera *Hmps.* (86 k). Graubraun, Thorax oben grün. Vflgl grün, mit graubraunem, gegen den Ird verschmälertem Basalfleck, Saumfeld graubraun, innen durch dunkelbraune, wenig gewellte Linie begrenzt. Hflgl schwarzbraun. Spannweite 36 mm. Ceylon. *paeera.*

P. canangae *sp. n.* (86 k). Körper rotbraun, Kragen (ausgenommen die Mittellinie) und Tegulae grün. Vflgl grün, Vrd fein braun, Wurzelfleck violettbraun, am Vrd ausgedehnt und die halbe Zelle einnehmend, sie aber innenrandwärts nicht überschreitend und nur noch einen dünnen Strich auf dem Ird entsendend. Saumfeld sehr breit violett graubraun, innen durch geschwungene dunkle Linie begrenzt, die über dem Ird außen etwas silbern bestäubt sein kann. Hflgl braun. ♂ dunkler braun, Flügel kürzer und weniger gerundet. Spannweite 18 (♂) bis 30 (♀) mm. Malayische Halbinsel, Sikkim, bis Ta-tsien-lu. ♀-Typus im Staatsmuseum Berlin, ♂-Typus im British Museum. — Raupe auf Cananga odorata. *canangae.*

P. angustivittata *sp. n.* (86 l). Aehnlich *chlorozonata*, die grüne Binde aber viel schmaler, das Zellende nicht erreichend, vorn auch vom Vrde breit getrennt, an der Wurzelseite in der hinteren Zellhälfte stark eingeschnürt, Grundfarbe auch im Saumfeld dunkler braun. Hflgl und Hlb ockergelb, erstere am Saum gebräunt, Thorax oben grün. Spannweite 21 mm. Ceylon. ♂-Type im Staatsmuseum Berlin. *angustivittata.*

P. humeralis *Wkr.* (86 l). Thorax grün, mit brauner Mittellinie, Vflgl grün, mit breitem braunem, ziemlich grade abgeschnittenem Wurzelfleck und schmalem, stark gebogenem Saumband, das sich am Tornus fleckartig verbreitert. Hflgl ockergelb. Spannweite 28—35 mm. Borneo, auch von Padong. *humeralis.*

P. zulona *Reak.* Sehr nahe der *humeralis* (86 l), Saumband breiter, an der Innenseite mit undeutlichen gelblichen Mondflecken. Spannweite 35 mm. Philippinen. *zulona.*

consocia. **P. consocia** *Wkr.* (= princeps *Stgr.*, tessellata *Mr.*) (86 l und Bd. 2, Taf. 50 c). Wurzelfleck der Vflgl rotbraun, Saumband gelb, mit rostbrauner Bestäubung und braunen Adern, schmal, höchstens $^1/_5$ des Vrds breit. Spannweite 30—35 mm. In Nord-China und Corea, auch bei Canton und auf Formosa, März—April und Juli—August.

pastoralis. **P. pastoralis** *Btlr.* (86 l und Bd. 2, Taf. 50 c). Ähnlich voriger Art, Wurzelfleck der Vflgl aber auch gelb, nach außen von violettbraunem Schattenfleck gefolgt. Saumbinde am Apex stärker erweitert als bei *consocia*. — *tonkinensis.* **tonkinensis** *subsp. nov.* steht zwischen beiden Arten, klein und schmalflügelig, Wurzelfleck der Vflgl auch gelb, aber nur linienartig violettbraun gesäumt. Tonkin, 2 ♂ im Staatsmuseum Berlin. Spannweite 30—50 mm. Nord-Indien bis Borneo, selten in Süd-China.

repanda. **P. repanda** *Wkr.* (90 c). Körper braun, Thorax und Kopf oben grün. Vflgl grün, mit violettbraunem, den Ird nicht erreichenden Wurzelfleck, gleichmäßiger violettbrauner, silbern bestäubter und innen silbern gerandeter Saumbinde, die sich am Ird bis nahe zur Wurzel fortsetzt. Hflgl braun, in der Wurzelhälfte mehr oder weniger ausgedehnt ockergelb. Spannweite 30—50 mm. Nord-Indien. — *campagnei.* **campagnei** *Joann.* unterscheidet sich konstant dadurch, daß der bei der Nominatrasse gegen den Zellvrd scharf gewinkelte Wurzelfleck hier sich allmählich oder stumpfwinklig gerundet gegen den Vrd verschmälert. Tonkin, Süd-China.

grandis. **P. grandis** *sp. n.* (87 a). Körper braun, Thorax oben seitlich grün. Vflgl grün, mit gleichmäßig breitem, bis zum Ird ausgedehntem violettbraunem Wurzelfleck, Saumbinde bräunlichgrau, am Apex wurzelwärts gebogen, am Tornus mehr gerundet als bei voriger, nur matt weißlich statt silbern begrenzt, subapical innen mit brauner Bogenlinie. Hflgl ockergelb, Fransen am Tornus bräunlich. Spannweite 62 mm. Fühler kurz kammzähnig beim ♀. Kwang-tung, im November von Dr. Mell erzogen. ♀-Typus von Tsha-yün-shan im Staatsmuseum Berlin.

darma. **P. darma** *Mr.* (= dharma *Hmps.*) (86 l). Kleiner als *repanda*, auch der Vrd breit violettbraun, silbern gerandet. Hflgl gelb, mit breitem braunem Außenrand, Körper braun, Tegulae grün. Spannweite 26—34 mm. Rangoon bis Borneo.

argentilinea. **P. argentilinea** *Hmps.* (= elegantula *Voll.*) (90 e). Vflgl breit dreieckig, grün, Vrd fein braun, Saumband gelbbraun, wurzelwärts von Silberlinie begrenzt, Ird schmal braun, gegen die Wurzel breiter. Hflgl ockergelb. Spannweite 24 mm. Nord-Indien, Java.

bicolor. **P. bicolor** *Wkr.* (87 a). Einfarbig grün, Vflgl im Außenteil mit oder ohne braune Fleckchen postmedian und submarginal. Hflgl und Hlb ockerbräunlich. Vrd der Vflgl beim ♀ konvex. Spannweite 25—45 mm. — *vireseens.* Nord-Indien, Java. — **virescens** *Mats.* ist ähnlich, die Vflgl sind breiter, gegen den Saum stärker verbreitert. Formosa. — Raupe von *bicolor* violett mit gelber Subdorsal- und Laterallinie und kurzen bestachelten Fortsätzen, die vorderen rot, lebt auf Bambus.

albida. **P. albida** *Candèze.* Von voriger durch gelbweißen Kopf und Kragen unterschieden. Vflgl mit braunem Fleck zwischen Ader 4 und 5 und ockergelben Fransen, Hflgl gelbweiß. Spannweite 24 mm. Indochina.

argyroneura. **P. argyroneura** *sp. n.* (90 e). Von *bicolor* (87 a) durch beim ♀ graden Vrd und schärfere Vflglspitze der Vflgl unterschieden. Hinterrand der Zelle silbern beschuppt, der Silberstrich vor dem braunen Fleckchen am hinteren Zellende verbreitert. Hflgl ockergelblich, auch die andren braunen Fleckchen oft mit Silber, selten schwärzlich: f. *fumosana.* **fumosana** *nov.* (Tring-Museum) Spannweite 36 mm. Khasis, im Mai. ♀-Type im Staatsmuseum Berlin, ♂-Type im Tring-Museum.

ostia. **P. ostia** *Swh.* (87 a). Vflgl grün, ein bis zum Ird ausgedehnter Wurzelfleck rotbraun, Fransen bräunlich. Hflgl bleicher grün, Körper grün, mit brauner Thoraxmittellinie. Spannweite 50—60 mm. Nord-Indien.

punica. **P. punica** *H.-Schäff.* (90 g). Aehnlich voriger, der violettbraune Wurzelfleck am Vrd und in der Zelle ausgedehnter, die braune Fransenfärbung greift schmal auf den Saum über. Thorax oben einfarbig grün. Spannweite 36 mm. Nord-Indien.

hampsoni. **P. hampsoni** *Dyar.* (= viridis *Hmps.*) (86 l). Aehnlich *bicolor* (87 a), aber ohne die braunen Fleckchen im Flügel, dafür ein brauner Fleck auf dem Saum über und einer auf dem Ird vor dem Tornus. Thorax braun gerandet. Spannweite 30 mm. Ceylon.

albipuncta. **P. albipuncta** *Hmps.* (90 a). Von voriger unterschieden, indem die braune Fransenzeichnung der Vflgl zwischen 3—5 in einem großen Randfleck wurzelwärts sich ausdehnt, der braune Irdfleck proximal mit silberweißem Fleckchen. Spannweite 26 mm. Indien.

dulcis. **P. dulcis** *sp. n.* (87 b). Körper hell ockergelblich, Thorax oben (mit Ausnahme des Kragens) hellgrün. Vflgl hellgrün, Vrd fein bleichgelb, so auch die Fransen und eine ganz schmale, nur am Tornus erweiterte Saumlinie, auf der rotbraune Punkte stehen. Hflgl und Unterseite bleichgelb. Spannweite 14 mm. Kwang-tung, von Dr. Mell im August in Anzahl erbeutet. ♂-Type von Tsha-yün-shan im Staatsmuseum Berlin.

P. isabella *Mr.* Kopf, Thorax und Vflgl grün, letztere mit großem lederfarbenem, braun bestäubtem und schwarz gerandeten Wurzelfleck vom Vrd zum hintern Zellende, ein ähnlich gefärbtes Saumband am Apex und Tornus zu großen Fleeken verbreitert. Hlb und Hflgl oekerbraun. Spannweite 40 mm. — Raupe grün, mit purpurnem Rückenstreifen und vorderem rotbraunem Paar bestachelter Fortsätze. Indien. *isabella.*

P. sagittata *sp. n.* (90 e). Kopf und Thorax oben grün, Hlb ockergelb. Vflgl mit gegen den Saum stark vorspringendem rotbraunem Wurzelstrahl, der die ganze Zelle einnimmt und an Ader 6 über sie hinaus vorspringt. Saumfeld rotbraun, innen gesehwungen begrenzt. Die braunen Zeiehnungen an den zugekehrten Seiten von schwarzen Linien begrenzt. Hflgl hellgelb, Saum breit braunrötlich, so auch die Unterseite gefärbt. Spannweite 23 mm. Burma. ♀-Typus von Meiktila (British Museum). *sagittata.*

P. fumosa *Swh.* (87 b). Körper braun, Thorax und Kopf oben grün. Vflgl einfarbig rotbraun, Hflgl mehr sehwarzbraun, am Vrd aufgehellt. Spannweite 22—34 mm. Indien. *fumosa.*

P. herbifera *Wkr.* (87 b). ♂: Körper braun, nur die Sehulterdecken beim ♂ grün. Flügel schmaler und spitzer, Hflgl am Vrd nieht aufgehellt. Spannweite 20—24 mm. Beim ♀ Vflgl grün, mit ovalem braunem Fleck von der Wurzel bis vor die Vrdmitte, Saumfeld purpurn graubraun, silbern bestreut, mit braunem Submarginalfleck zwischen Ader 4 und 5 und über dem Tornus. Hflgl blaßbraun, basal heller. Spannweite 27—34 mm. Indien. *herbifera.*

P. melli *sp. n.* (87 c). Körper sehwärzlich, Scheitel und Flecke auf Kragen, Schulterdecken und Thoraxrücken grün. Vflgl rotbraun, Zentrum glasig, am Vrd bei ¼ ein kleiner grüner Punkt, ein grünes Dreieck auf der Mitte des Ird, ein schwärzlieher Wiseh von der Querader gegen den Saum unter der Spitze gerichtet. Hflgl schwarz. Unterseite sehwarzbraun, Vflgl mit gelbliehem Ird. Spannweite 18 mm. Kwang-tung. ♂-Type von Lung-tao-shan, von Dr. Mell erbeutet (Staatsmuseum Berlin). Das ♀ wird vermutlieh ganz anders aussehen. Die Art erinnert an *Nagoda*, hat aber anderes Geäder. Vielleicht gehört *Nagoda francesca* (S. 674) hierher. *melli.*

P. lorquinii *Reak.* (87 a. b,) ♂: Körper und Vflgl ganz rotbraun, letztere mit grüner Binde vor der Mitte, die unter dem Vrde sehmal beginnt und am hinteren Zellende auswärts einen Zahn besitzt, sich dann auf 1 a stark verbreitert und sieh gegen Wurzel und Saum in je einem Zahn auszieht, 1 a aber irdwärts nieht überschreitet. Hflgl oekergelb, Saumhälfte rotbraun. Spannweite 20—22 mm. ♀ ähnlieh dem von *lepida*, aber die Hflgl einfarbiger gelb. Philippinen. *lorquinii.*

II. Falter ohne grüne Färbung. Fühler beim ♀ kurz kammzähnig.

P. acrata *Trnr.* (87 b). Einfarbig oekergrau, Vflgl zuweilen mehr oder minder purpurn getönt, Hflgl heller. Spannweite 34 mm. Australien. *acrata.*

P. pyrrhothrix *Trnr.* Rötlichbraun; Vflgl braun, gegen den Saum blasser, zuweilen etwas graulich. Hflgl rötlichbraun. Spannweite 40 mm. Australien; im Oktober und April. *pyrrhothrix.*

P. bombycoides *Fldr.* (= ereeta *Swh.*, sphenosema *Low.*) (87 e). Eine sehr veränderliche Art. Nominatform rotbraun, Vflgl beim ♂ im Basaldrittel dunkelbraun, von einer schrägen, außen weißen graden Linie begrenzt, die oft den Vrd nieht erreicht, der Raum dahinter und am Saum mehr grau. Hinter dem Zellende zwisehen Ader 2—5 ein dunkler Fleek, der bei f. **amphibrota** *Low.* fehlt. Beim ♀ die Vflgl einfarbig, mit bis zum Vrd ausgedehnter Sehrägbinde. — Bei f. **luxa** *Swh.* (= perixera *Low.*), die vielleieht eine eigene Art darstellt, sind die Vflgl in der Grundfarbe olivgrau, die Schrägbinde besteht nur aus einem Schrägstrieh am Ird und einem auf dem hinteren Zellrand. Hflgl beim ♂ bei allen Formen blasser. Spannweite 18—26 mm. Nord-Australien. *bombycoides. amphibrota. luxa.*

P. alphaea *F.* (= calida *Wkr.*, eongrua *Wkr.*, eremospila *Low.*) (87 a). Körper braun, beim ♀ mehr rotbraun. Vflgl braun bis rotbraun, mit kurzem schrägem dunklem Strieh von ⅓ des Irds bis Ader 1 b, in der Mitte des Diskus ein beim ♂ zuweilen, beim ♀ stets fehlender dunkler Punkt. Hflgl heller braun, am Ird dunkler. Spannweite 28—35 mm. Nord-Australien. *alphaea.*

P. callidesma *Low.* (87 b). Thorax dunkelbraun, Vrd und Mitte rötliehbraun. Vflgl rotbraun, Basalfeld dunkelbraun, begrenzt dureh eine sehräge weißliehe Linie von ⅓ des Irds zu $^4/_5$ Vrd, diesen nieht erreiehend. Von $^4/_5$ des Vrds eine dunkle, fast grade Linie zum Saum unter dessen Mitte. Hflgl rotbräunlich. Spannweite 26—36 mm. Nord-Australien, im März. *callidesma.*

P. brevipennis *sp. n.* (87 c). In Färbung und Zeiehnungsanlage wie *bombycoides* (87 c), Flügel aber viel kürzer und breiter. Körper purpurbraun, Thorax beim ♀ zentral orangerot. Vflgl purpurbraun, basal kaum verdunkelt, der kaum sichtbare Sehrägstrieh des ♂ reicht von ⅓ des Irds etwa bis zur Zelle, beim ♀ bis oder fast bis zum Vrd, bei letzterem weiß, außen sehwärzlich begrenzt, steiler als bei *bombycoides*. Verdunkelung im Diskus des ♂ kaum angedeutet. Hflgl beim ♂ rötlich-oekerfarben, beim ♀ purpurbraun. Spannweite 22 bis 27 mm. Queensland, im April. ♂-, sowie ♀-Type von Port Darwin im Staatsmuseum Berlin. *brevipennis.*

entima. **P. entima** *Trnr.* Thorax grau, beim ♀ vorn ein rotbrauner Fleck, beim ♂ die Schulterdecken weißgrau. Hlb beim ♂ schwärzlich, beim ♀ grau, mit rotbraunen Rückenfleeken. Vflgl grau, zuweilen purpurn getönt, beim ♂ das Vrdfeld breit weißlich übergossen. Eine feine grade sehräge dunkle Linie von ⅓ des Irds zum Vrd jenseits der Mitte, ihn nicht immer erreichend, außen weiß begrenzt. Hflgl purpurgrau. Spannweite 34—44 mm. Australien.

atmodes. **P. atmodes** *Trnr.* (= loxoleuca *Trnr.*) (87 c, 89 k). Körper braun, stellenweise weißlich glänzend, Abdominalende orangegelb. Vflgl purpurbraun, mit schräger breiter, außen gezähnter, innen schwarz gerandeter silberweißer Binde, die beim ♂ sehr fein und schmal ist. Saumwärts davon im Diskus 3 dunkle Flecke, die oberen beiden schwarz und zusammengeflossen. Saumfeld weißgrau, dureh dunkle gezähnte Subterminallinie geteilt. Hflgl rotbraun. Spannweite 25—30 mm. Australien.

rutila. **P. rutila** *Trnr.* Körper rötliehbraun, Fühler beim ♂ bis zum Ende gekämmt. Vflgl rötlichbraun, mit bräunlichweißem Vrdstreif, der die Spitze aber nieht erreieht. Hflgl blaß rötlichbraun. Spannweite 31 mm. Australien.

neustria. **P. neustria** *sp. n.* (87 d). Fühler beim ♀ ungekämmt, im Vflgl Vordereeke der Zelle vorspringend, Mittelzellader nieht gegabelt, 10 etwas vom Stiel 7—9 getrennt. Im Hflgl Hintereeke der Zelle wenig vorspringend, 6 + 7 aus einem Punkte, 8 nahe der Basis mit der Zelle anastomosierend. Oekergelb, Vflgl mit 2 rostbräunlichen Querbinden um die Mitte und im Vorderteil ebenso gefärbtem Saumfeld. Spannweite 35 mm. Neu-Guinea. ♀-Type von Weyland-Mts. im British Museum. — Die an gewisse Formen von *Malacosoma neustrium* erinnernde Art wird nur unter Vorbehalt hierher gestellt, da das ♂ unbekannt blieb.

44. Gattung: **Limacolasia** *gen. nov.*

Nur mit Bedenken stelle ich diese Gattung in die Familie. Hflgl ganz ohne Haftborste, der Vrd an der Wurzel etwas vorgebogen, aber nicht so stark wie bei den Lasioeampiden. 1 e ist in beiden Flügeln vorhanden. Habituell und strukturell steht die Gattung *Lasiochara* (S. 701) sehr nahe, die aber eine kräftige Haftborste besitzt. Fühler beim ♂ in der Basalhälftc lang doppelt gekämmt, in der Endhälfte naekt. Palpen haarig und kurz, versteekt, angedrückt. Hinterschienen mit ganz verkümmerten Endspornen. Beine und Leib dicht behaart. Im Vflgl 1 c vorhanden, 2 entspringt etwas vor der Zellmitte, 7 ist mit 8 + 9 gestielt, der Vorderteil der Zelle ist an den Vrd herangedrüekt, deshalb liegen die isolierten Adern 10 und 11 diehter an 12. Mittelzellader einfaeh. Im Hflgl 8 an der äußersten Wurzel naeh vorn gebogen, dann gleich darauf mit dem Zellvorderrand anastomosierend; Hinterecke der Zelle stark vorspringend, 6 + 7 gestielt, Mittelzellader einfaeh.

Generotype: *L. dubiosa Her.*

dubiosa. **L. dubiosa** *sp. n.* (87 c). Düster braunrot, Hlb oben und teilweise die Beine violettsehwärzlieh behaart. Flügel etwas dünn besehuppt, die Adern dunkler. Selten ist eine ganz undeutliehe sehattenhafte Querbinde über das Zellende zum Tornus erkennbar. Hflgl noch etwas dünner besehuppt. Spannweite 18 mm. Kwangtung. ♂-Type von Lung-tao-shan (Staatsmuseum Berlin). Dr. Mell erbeutete die Art in großer Anzahl vom 13.—25. Mai, später nur noch ein Stück am 7. Juni. Die Art scheint also eine äußerst beschränkte Erseheinungszeit zu haben.

ruficollaris. **L. ruficollaris** *sp. n.* (87 d). Aehnlieh voriger, aber nieht nur der Kopf, sondern aueh der Halskragen orangegelb. Flügel viel dunkler purpurbraun, mit deutlichem dunklem Mittelpunkt und konkavem Vrd der Vflgl. Spannweite 17 mm. Sikkim. ♂-Type im Tring-Museum.

45. Gattung: **Ceratonema** *Hmps.*

Fühler beim ♂ einfaeh. Palpen aufgebogen, den Scheitel fast erreiehend. Hintersehienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 8—10 gestielt, 7 damit aus einem Punkte oder getrennt, 11 stark an 12 herangebogen oder fast grade. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, 8 mit dem Zellvorderrand bei ⅓ dureh Querader verbunden. Die Gattung enthält heterogene Elemente und ist später aufzuteilen.

retractatum. **C. retractatum** *Wkr.* (87 d). Oekergelb, Vflgl mit dunkleren Adern, eine sehräge braune grade Mittellinie, eine gebogene Postmedianlinie von Ader 6 zum Ird, eine gebogene Subapicallinie vom Vrd vor der Spitze zum Saum an Ader 3. Hflgl bleichgelb, mit braunem Längsstreifen nahe dem Ird. Spannweite 24 mm. Indien.

bilineatum. **C. bilineatum** *sp. n.* (87 d). Rötlich oekergelb, Vflgl mehr oder weniger mit rostbraunen Sehuppen bestreut. Von $^4/_5$ des Vrds geht eine braune grade Schräglinie zu $^1/_4$ des Irds und eine viel feinere solehe fast parallel dem Saum zum Tornus. Hflgl oekergelb bis grau. Spannweite 15 mm. Kwang-tung, von Dr. Mell im April und August, also wohl in 2 Generationen, am Lieht erbeutet. ♂-Type von Sahm-gong, Wan-shan (Staatsmuseum Berlin).

C. albifusum *Hmps.* Körper blaß ockergelb. Vflgl ockergelb, Ird und Saum weißlich bestäubt, mit gebrochenem Mittelband aus schwarzen Schuppen, besonders auf Vrd, Hinterwinkel der Zelle und Ird deutlich, eine Submarginalreihe dunkler Punkte. Hflgl weißlich. Spannweite 23 mm. Nord-Indien, in 2000 m Höhe. *albifusum.*

C. ferrugineum *Hmps.* Rötlich, Kopf gelbbraun. Vflgl glänzend, mit unscharfem gebogenem Postmedialband grauer Schuppen, das sehr undeutlich zum Außenrand unter dem Apex geht. Hflgl grauglänzend dunkelbraun. Spannweite 24 mm. Indien. *ferrugineum.*

C. rufibasale *Hmps.* (87 d). Kopf ockergelb, Thorax und Hlb hell rötlichbraun. Vflgl mit der Basalhälfte hell bräunlichrötlich, Außenhälfte braun, am Rand blasser, beide zwischen Zelle und Ird durch silberweiße Linie getrennt. Hflgl gelbglänzend braun. Spannweite 20 mm. Nord-Indien, Süd-China, Formosa, Mai bis Juni und August bis September. *rufibasale.*

C. fuscum *Swh.* Körper ockergelb, rötlich getönt. Vflgl gelbrötlich, Vrdhälfte purpurschwärzlich bestäubt bis zur Postmedianlinie. Saumfeld blaß ockergelb, rötlich getönt, etwas schwärzlich bestäubt. Postmedianlinie an der Mittelfalte und unter der Zelle eingebogen. Hflgl blaß ockergelb. Spannweite 22—26 mm. Nord-Indien. *fuscum.*

C. caustiplaga *Hmps.* Körper braun, mit Silberschuppen, Hlb hellbraun. Vflgl rotbraun, mit purpursilbernen Schuppen bestreut, ein hell braunroter Fleck zwischen Ader 2—5, mit einem schrägen Band von seiner Innenseite zum Ird. Am Apex ein braunroter Fleck. Hflgl rotbraun. Spannweite 28—34 mm. — Raupe blaß gelbgrün, mit gelben Schrägstrichen und blauweißer orange gerandeter Rückenlinie, mit gelben, schwarz bedornten Fortsätzen. Assam. *caustiplaga.*

C. fasciatum *Hmps.* Das 3. Palpenglied auffällig klein, im Hflgl 6 + 7 gestielt. Körper weißlich, Kragen und Hlbsende schwärzlich. Vflgl seidenweiß, mit dunklem schiefem Band vom Vrd grade jenseits der Mitte zum Ird vor der Mitte, jenseits davon ein dunkler Fleck am Vrd und einer auf 1 b, zwei dunkle Flecke am Saum unter der Spitze. Hflgl gelblichweiß, mit zwei dunklen Flecken am Saum unter dem Apex. Spannweite 28 mm. Nord-Indien, in 2000 m Höhe. *fasciatum.*

C. pallidinotum *Hmps.* Körper purpurbraun, Hlb und Hflgl blasser. Vflgl purpurbraun, mit großem blassem Fleck jenseits des oberen Zellwinkels und einem röteren Fleck auf der Außenhälfte des Irds. Spannweite 22 mm. Sikkim. *pallidinotum.*

C. albidivisum *Hmps.* (87 d). Kopf und Thorax blaß rostbraun, Hlb braun. Vflgl mit blaß rötlicher Basalarea, am Vrd bis ¾, am Ird bis ½ reichend, am Außenrande derselben ein weißer Punkt am oberen Zellwinkel und eine weiße Linie vom unteren Zellwinkel zum Ird, Saumfeld dunkelbraun. Spannweite 24 mm. Sikkim. *albidivisum.*

Anmerkung: *C. roseum de Joann.* ist wohl besser zu *Birthama* zu stellen!

C. imitatrix *sp. n.* (87 d). Vflgl olivbraun; bis zur Mitte des Irds bis schräg zum Zellende unter der Zelle der ganze Wurzelteil grauschwarz, darüber noch ein innerer kleiner und äußerer großer schwärzlicher Fleck. Eine helle, auf beiden Seiten mehr oder minder dunkel begrenzte, nach außen gebogene Subapicallinie von ¾ des Vrds zum Tornus. Wurzel mit charakteristischem silberweißem Punkt. Hflgl schwärzlich; alle Fransen olivbräunlich. Spannweite 25 mm. Nord-Indien, China. ♂-Type von Kwangsien im British Museum. — Die Art erinnert auffallend an *Heterogenea dentata Obth.* (Bd. 2, Taf. 49 k), wozu namentlich der silberne Wurzelpunkt beiträgt; bei letzterer entspringt aber Ader 7 im Vflgl saumwärts von 10. Ader 11 bei beiden grade. *imitatrix.*

C. nigribasale *sp. n.* (87 d). Körper graubraun, unten schwärzlich. Vflgl mit schwärzlicher Mittellinie vom Vrd jenseits der Mitte über die Querader zur Irdmitte an der Querader und unter der Zelle einwärts gebogen. Das ganze Feld wurzelwärts davon violettschwärzlich, unterhalb der Zelle in Braun übergehend. Außenhälfte braun, durch eine gleichmäßig schwach gebogene Postmediallinie geteilt. Hflgl und Unterseite schwarzgrau. Fransen mit heller Basal- und Teilungslinie. Spannweite 25 mm. Burma. ♀-Type von Fort Hpimaw (British Museum). *nigribasale.*

C. palpiferum *sp. n.* (90 e). Palpen von mehr als doppeltem Augendurchmesser, den Kopf weit überragend. Vflgl an *bilineata* (87 d) erinnernd, aber mit schrägerem Saum und mehr gerundetem Tornus, beide Querlinien braun, viel schräger, gegen den Ird nur wenig divergierend; Grundfarbe metallisch goldgelb. Hflgl bleichgelb, mit goldgelben Fransen. Spannweite 16 mm. Khasis, im Oktober. ♂-Type im Tring-Museum. *palpiferum.*

C. concavum *sp. n.* (88 a). Vflgl am Saum unter dem Apex schwach konkav, 7 von 8—10 getrennt. Vflgl, wie der Körper, graurötlich, grob bestäubt, mit purpurbraunem Queraderfleck und solcher undeutlichen Postmedianlinie; beiden gegenüber am Vrd liegt je ein gelbes Fleckchen. Hflgl bleichgelb, am Tornus purpurbraun, dort mit Büschel dick spatelförmiger braunroter Fransenschuppen. Spannweite 18 mm. Burma. ♂-Type von Fort Hpimaw (British Museum). *concavum.*

basiplaga. **C. basiplaga** *sp. n.* (88 a). Vflgl bräunlich bleichgelb, mit großem charakteristischem tiefschwarzem, an 1 b und 1 c nach außen vorspringendem Wurzelfeld, das den Vrd aber nicht erreicht und in das auf 1 b ein gelbweißer Wurzellängsstrich einschneidet. Ein gleicher tiefschwarzer Fleck liegt hinter dem Zellende zwischen 2—5. Unmittelbar vor dem Saum eine gewellte weißliche Querlinie, die unregelmäßig durch schwärzliche Bestäubung begrenzt wird. 7 ist mit 8—10 gestielt. Hflgl rötlichgrau. Spannweite 21 mm. Sikkim, im August in 7000 Fuß Höhe gefunden; ♂-Type im British Museum.

46. Gattung: **Caïssa** *gen. nov.*

Anscheinend *Ceratonema* nahestehend, im Hflgl entspringen aber 6 + 7 aus einem Punkt oder gestielt. Fühler beim ♂ und ♀ einfach. Palpen etwas angedrückt aufgebogen, die Scheitelhöhe nicht ganz erreichend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 8—10 gestielt, 7 davon getrennt, meistens aber aus einem Punkt oder gestielt. 11 grade, bei einem ♂ aber stark an 12 herangebogen.

Generotype: *C. caïssa Her.*

gambita. **C. gambita** *sp. n.* (88 a). Bleichgelb, bräunlich an der Innenseite der Tegulae und an den Thoraxendschöpfen, Hlb dorsal gebräunt. Vflgl mit doppelter schwarzbrauner schräger Querlinie, innen silbergrau ausgefüllt, darauf folgt eine in der Flügelmitte sehr stark auswärts gebogene, etwas wellige unscharfe Postmedianlinie von $^2/_3$ des Vrds zum Tornus. Parallel der graden Querlinie geht vom Ird bis Ader 2 eine gezähnte dunkle Querlinie, auf 1 b und 1 c zu größeren Flecken erweitert. Das Feld zwischen Mittel- und Postmedianlinie kann mehr oder weniger braun gewölkt sein. Saum mit mehr oder weniger vollständiger dunkler Punktreihe. Hflgl ockergelb bis bräunlich getönt, mit charakteristischem dunklem Irdfleck am Tornus. Spannweite 23—30 mm. Indien. ♀-Type von Khasis, ♂-Type von Travancore (Tring-Museum).

caïssa. **C. caïssa** *sp. n.* (88 a). Körper mehr schwarzbraun verdunkelt als bei voriger; Stirn, Außenränder der Tegulae und Thoraxende reiner weiß als bei voriger. Die Vflgl bleichgelb, lassen ein gleiches grades Schrägband wie bei voriger Art erkennen, das aber durch schwärzliche Bestäubung der Vrdhälfte des Wurzelfeldes mehr verschwindet. Die Postmedianlinie zweigt in ihrer Mitte eine Linie zur Irdmitte ab, zwischen der Schrägbinde und ihr der Raum hellbraun ausgefüllt, vom Ursprung von 3 zum Ird eine weitere Linie, der Postmedianlinie parallel, dort auch die Adern dunkel, so daß mehrere helle Felder entstehen. Vor dem Apex ein weiterer brauner dreieckiger Vrdfleck vor der Spitze. Hflgl verwaschen mit Braun getönt, über dem Irdfleck am Tornus ein zweiter dunkler Fleck. Spannweite 26 mm. Khasis, im Oktober. ♂-Type im Tring-Museum. — Ist vielleicht eine extreme Aberration voriger Art.

47. Gattung: **Olona** *Sn.*

Palpen grade, aufgebogen, so lang wie der Augendurchmesser. Fühler beim ♂ nur einfach, verdickt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Hflgl 3 + 4 gestielt, 6 und 7 getrennt. Nahestehend der folgenden Gattung, aber im Vflgl Ader 10 von der Zelle.

albistrigella. **O. albistrigella** *Sn.* Körper und Vflgl graubraun, ohne Zeichnung, nur mit feiner weißer, etwas schräger Linie von 1 b bis Ader 6, Hflgl etwas heller grau. Spannweite 15—20 mm. — Raupe bräunlichgelb, mit zahlreichen Fortsätzen, lebt auf Kokosbaum.

48. Gattung: **Trichogyia** *Hmps.*

Fühler beim ♂ einfach. Palpen kurz, aufgebogen. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl Zelle sehr schmal, 1 c stark geschwungen, 8—10 gestielt, 7 davon getrennt, 11 oft wurzelwärts von 2 entspringend. Im Hinterflügel 3 + 4 gestielt, 6 und 7 getrennt, ♀ mit Zellvorderrand an der Mitte durch lange Querader verbunden.

semifascia. **T. semifascia** *Hmps.* (88 a). Körper und Vflgl braun, Vflgl mit milchweißem, etwas gebogenem Querstrich von der Mitte des Irds zum Ursprung von Ader 2. Am Zellende ein dunkler Fleck, ein Querfleck saumwärts davon, ein dunkler Apicalfleck. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 18—20 mm. — Raupe graugrün oder gelblich, Seiten heller, Rücken mit schwarzen Punkten. An der Grenze der Bauchseite eine kreideweiße Linie. Rücken mit kurzen Stachelbüscheln. Hinterende des Körpers in 2 Dornen ausgezogen, lebt an Lagerstroemia und Coffea. — Malakka, Sumatra, Java.

metamelaena. **T. metamelaena** *Hmps.* Kopf, Thorax und Analbusch rötlichbraun, Abdomen dunkelgrau. Vflgl rötlichbraun, dünn schwärzlich bestäubt. Hflgl schwarz. Spannweite 12 mm. Sikkim.

microleon. **T. microleon** *sp. n.* (88 a). Fühler beim ♂ verdickt und abgeplattet. Palpen lang vorgestreckt, vom 2—3fachen Augendurchmesser. Dunkelgrau; Kopf, Tegulae- und Thoraxenden und Unterseite ockergelb.

Vflgl mit rötlich ockergelber Wurzelhälfte, begrenzt durch eine schräge Linie von ⅓ des Ird nach ⅔ des Vrds, Außenhälfte schwarz, mit ockergelbem Vrdfleek vor der Spitze, spurweise als Submarginallinie zum Ird fortgesetzt. Hflgl und Unterseite dunkelgrau, Vflgl unten mit bleichgelber Mittelzelle. Spannweite 14—15 mm. Khasis, im Juli—August. ♂-Type im Wiener Hofmuseum. Am nächsten stehend *Microleon longipalpus* (Bd. 2, Taf. 50 a), aber im Hflgl 6 und 7 getrennt!

T. nigrimargo *sp. n.* (88 a). Vflgl rötlich kupferbraun, mit tief purpurschwarzer Saumlinie und einem *nigrimargo.*
solchen Fleckchen vor dem Apex; Fransen basal hell kupfrig, Endhälfte gelb. Hflgl und Unterseite schwarzgrau, mit hellgelben Fransen. Spannweite 14 mm. Khasis, im Mai. ♀-Type im Tring-Museum.

49. Gattung: **Araeogyia** *Hmps.*

Fühler einfach, Palpen lang, aufgebogen, über den Scheitel reichend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 8 + 9 gestielt, 7 davon getrennt. Im Hflgl 6 + 7 getrennt entspringend, 8 etwa an der Mitte des Vrds mit diesem verbunden.

A. spatulata *Hmps.* Körper purpurbraun, Abdomen dunkelgrau, in der Mitte dunkler. Vflgl schwarz *spatulata.*
mit einigen silbergrauen Schuppen bestreut, ein silbergrauer Fleck am Vrd vor der Spitze und am Ird vor dem Tornus. Hflgl schwarzgrau, Fransen mit deutlichem Busch spatelförmiger Schuppen am Tornus. Spannweite 16 mm. Sikkim.

A. castanea *Hmps.* Körper kastanienbraun, Kopf und Hlb blasser, Mittelsegmente des letzteren dunkler. *castanea.*
Vflgl kastanienbraun, ein schwärzlicher Fleck jenseits der Zelle vom Vrd bis Ader 3, am dunkelsten auf der Querader, dort einige weiße Schuppen. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 18 mm. Sikkim.

A. cupreata *Hmps.* Kupferbraun, schwärzlich bestäubt. Vflgl hell kupfern, mit dunkler gebogener *cupreata.*
Submarginallinie, das Feld dahinter glänzend purpurn, eine scharfe schwarze Linie auf dem Saum, gegen den Tornus verlösehend. Hflgl dunkelbraun, mit gelben Fransen. Spannweite 16 mm. Indien.

50. Gattung: **Apodecta** *Trnr.*

Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt, Palpen mäßig lang, vorgestreekt, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 8 + 9 verschmolzen, 7 mit 8—10 gestielt, selten getrennt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvorderrand bei ⅓ anastomosierend.

A. monodisca *Trnr.* (= aetinias *Low.*) (88 a). Vflgl weißlich, basale ⅔ mehr oder weniger braun be- *monodisca.*
stäubt, mit silberweißer Linie von der Zellmitte zum Ird naeh der Mitte. Vor dem Apex ein brauner Vrdfleck, durch weiße Linie geteilt und außen von solcher (gegen den Ird fortgesetzter) begrenzt. Hflgl braungrau. Alle Fransen weißlich. Spannweite 15 mm. Nord-Australien.

51. Gattung: **Lasiochara** *B.-Bak.*

Von *Parasa* (S. 696) wenig unterschieden, die Palpen etwas nach oben gebogen, angedrüekt, Vflgl mit ungeteilter Mittelzellader, in Hflgl Ader 8 mit zahlreichen Aederchen zum Vrd, Hinterschienen nur mit Endspornen, strukturell sonst mit *Parasa* übereinstimmend.

L. pulchra *B.-Bak.* (88 b). Körper rötlichbraun, Vflgl im Basaldrittel rötlich-violettbraun, die äußeren *pulchra.*
⅔ blasser rotbraun, mit postmedialer fein gesägter Querlinie, Adern auf dieser Linie rötlieh. Hflgl violettrötlich braun. Spannweite 42—48 mm. Neu-Guinea, im August und September.

52. Gattung: **Triplophleps** *Hmps.*

Fühler beim ♂ einfaeh, ohne Kammzähne. Palpen aufgebogen, den Scheitel erreichend. Hinterschienen mit einem Spornpaar. Im Vflgl 7—9 gestielt, im Hflgl 6 + 7 gestielt.

T. inferma *Swh.* (= inferna *v. Eecke*). Körper und Flügel dunkelgrau. Vflgl mit sehwarzer gebogener *inferma.*
Querlinie vor der Mitte, die die Ränder nicht erreieht, mit sehwärzlieher gebogener Linie vom hinteren Zellwinkel naeh Ader 1 b, gebogener Querlinie vom Vrd vor dem Apex bis über den Tornus. Spannweite 22 mm. Indien.

53. Gattung: **Anepopsia** *Trnr.*

Palpen doppelt so lang wie der Augendurchmesser, schräg aufsteigend, beim ♂ Fühler bis zum Ende doppelt gekämmt, Hinterschienen nur mit Endspornen. Vflgl mit einfacher Mittelzellader, 7—9 gestielt, im Hflgl Hinterader kaum vorspringend, 6 + 7 genähert oder gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend, mit Vrdsäderchen. Von den ähnlichen *Parasa*- und *Thosea*-Arten durch die lang aufgebogenen Palpen zu unterscheiden.

tephraea. **A. tephraea** *Trnr.* Einfarbig grau. Spannweite 30 mm. Nord-Australien, im Dezember.

eugyra. **A. eugyra** *Trnr.* Blaß grau, Vflgl mit kaum gebogener dunkler Linie von $^3/_5$ des Irds bis nahe zur Spitze. Spannweite 22 mm. Nord-Australien, im November.

54. Gattung: **Nirmides** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ basal lang doppelt gekämmt, Endhälfte nackt. Palpen mäßig lang, aufgebogen, den Scheitel nicht erreichend. Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 6 aus der Mitte der Querader, 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkte. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvorderrand an der Basis anastomosierend, Hinterecke der Zelle vorspringend.

Generotypus: *N. basalis Wkr.*

basalis. **N. basalis** *Wkr.* (= micron *v. Eecke*) (88 b). Leicht kenntliche Art, Vflgl dünner beschuppt, graubraun, Adern dunkler, am Zellende ein rostroter dunkel umzogener Fleck, die gezähnte Subterminallinie weißlich, Saumfeld dahinter rotbraun. Basaldrittel bis $^1/_3$ des Vrds und bis zum Tornus, durch schräge grade Linie begrenzt, milchweiß, mit eingestreuten dunkleren Schuppen. Hflgl rotbraun, Ird und Wurzel milchweiß. — Bei *fusca.* der selten unter der Nominatform fliegenden **fusca** *form. nov.* ist das Basaldreieck der Vflgl nicht weiß, sondern mit dem Flügelgrund gleichfarbig, der Hflgl ganz dunkelgrau. Spannweite 15—24 mm. Von Malakka bis Borneo.

luzonensis. **N. luzonensis** *sp. n.* (88 b) hat dicht beschuppte kupferbraune Vflgl, das basale Dreieck glänzend kupferbraun, außen kaum weißlich begrenzt, im Zentrum violettgrau, Subterminallinie wie bei der vorigen geformt, näher am Saum liegend. Hflgl schwarz, am Vrd heller. Luzon. ♂-Type im Staatsmuseum Berlin, 1 ♂ von Borneo im British Museum.

cuprea. **N. cuprea** *Mr.* (88 b). Körper dunkelbraun, Kopf ockergelb; Vflgl rotbraun, mit 2 Schrägstrichen vom Zellhinterrand zum Ird und breiter geschwungener Subterminalbinde glänzend kupferfarben, innen dunkler begrenzt. Hflgl dunkelgrau, am Saum etwas kupfrig. Spannweite 26 mm. Darjeeling, scheint äußerst selten zu sein. Die Art wurde lange mit *Natada conjuncta Wkr.* (Bd. 2, Taf. 50 b) verwechselt.

55. Gattung: **Idonauton** *Swh.*

Strukturell ganz nahe voriger Gattung, im Vflgl aber Ader 6 an 7 genähert.

apicale. **I. apicale** *Wkr.* (= rubriplaga *Wkr.*) Hell rotbraun, Saumfeld der Vflgl dunkel rotbraun, innen von gebogener silberweißer Linie begrenzt. Spannweite 25—36 mm. Von Indien bis Borneo.

nigribasis. **I. nigribasis** *Hmps.* (88 b). Fühler beim ♂ verdickt und abgeplattet, mit Schuppenbusch zwischen ihren Wurzeln. Fransen lang und spatelförmig. Kopf und Thorax schwarzbraun, Hlb dunkel braunrötlich. Vflgl braunrötlich, Wurzelfeld schmal schwarzbraun, außen fast grade schräg begrenzt. Hflgl rötlich braun. Spannweite 16 mm. Kanara. Gehört möglicherweise zu *Pseudidonauton.* (S. 705).

56. Gattung: **Beggina** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ lang doppelt kammzähnig, im Endfünftel nackt. Palpen vorgestreckt, den Stirnbusch deutlich überragend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—10 gestielt, 10 weit saumwärts von 7 aus dem Stiel entspringend, 11 schwach gebogen. Im Hflgl hintere Zellecke kaum vorspringend, 6 + 7 kurz gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend.

Generotype: *B. lymantrina Her.*

lymantrina. **B. lymantrina** *sp. n.* (88 b). Wurzelhälfte der Vflgl bräunlich, nach außen gezähnt begrenzt, Außenhälfte olivgelblich. Hflgl rötlichgrau. Spannweite 16 mm. Salomonen, im März. ♂-Type von New-Georgia (Tring-Museum).

57. Gattung: **Birthamoides** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ basal stark gekämmt, gegen das Ende plötzlich abnehmend, Palpen kurz, vorgestreckt, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—10 gestielt, 10 nach 7 entspringend, 11 grade; im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nur nahe der Basis mit dem Zellvorderrand verbunden, Hinterecke der Zelle wenig vorspringend.
Generotype: *B. junctura Wkr.*

B. junctura *Wkr.* (♂ = circinata *Sn.*) (88 b). Vflgl braunrot, mit schräger grader Linie vor der Mitte und damit nach hinten konvergierender grader Linie von $^4/_5$ des Vrds zum Saum über dem Tornus, dazwischen mehr oder minder streifig. Hflgl blasser. Spannweite 40—50 mm. Indien, Borneo. *junctura.*

B. birthama *B.-Bak.* (88 c). Körper ockergelbbraun. Vflgl im Basalteile glänzend purpurbraun, begrenzt durch grade schräge Linie von $^1/_5$ des Ird bis zum Vrd vor der Spitze, Saumfeld bis über den Tornus ebenso gefärbt, innen von gebogener Linie begrenzt, der Raum zwischen beiden Feldern ockergelblich, mit dunkelrotem Queraderpunkt. Hflgl ockergelbbraun. Spannweite 34 mm. Neu-Guinea. *birthama.*

B. bilineata *Swh.* (88 b). Dunkel rotbraun, Vorderteil des Thorax heller, Vflgl mit grader dunkler, außen mehr oder weniger silberweiß begrenzter und von schwärzlichen Schatten begleiteter Querlinie von $^1/_3$ des Ird zur Vrdmitte, eine weitere solche von $^3/_4$ des Vrds zum Saum über dem Tornus, beim ♀ nach außen gebogen. Hflgl rotbraun. Vorderschienen mit silberweißem Endfleck. Spannweite 22—35 mm. Philippinen. *bilineata.*

B. extincta *sp. n.* (88 c). Steht zwischen voriger und folgender, Vflgl kurz und breit, rotbraun, mit fast verloschener, nicht weiß begrenzter grader dunkler Mittellinie, ohne äußere Linie, dafür mit einem undeutlichen Saumschatten unter dem Apex. Hflgl und Unterseite stumpf rotbraun. Körper rotbraun, mit orangegelber Rückenlinie auf dem Hlb, so auch der Vorderteil des Thorax, der nie so hellorange ist wie bei der folgenden Art. Spannweite 20 mm. Bougainville. ♂-Type von Arawa im Tring-Museum. *extincta.*

B. angustipennis *sp. n.* (88 c). Kleiner und meist schmalflügeliger als vorige Art, die innere Querlinie weniger deutlich, die äußere gar nicht außen silbrig begrenzt, schräger. Spannweite 28 mm. Neu-Guinea. ♂-Type von Konstantinhafen (Staatsmuseum Berlin). *angustipennis.*

B. circulifera *sp. n.* (88 c). Körper dunkelbraun, Vflgl purpurbraun bis zur Mitte, an der Querader ein purpurschwärzlicher Querstrich. Jenseits des unteren Zellendes breitet sich ein großer ockergelblicher, wurzelwärts etwas graulich gefüllter Kreisfleck aus, der apicalwärts von einer breiten, gegen den Tornus verschmälerten hell rotbraunen Binde begrenzt wird. Der Saum gleichbreit ockergelblich, Fransen violettbraun. Hflgl violettbraun, am Saum und Ird schmal gelb, Fransen gelb, am Ende dunkel. Unterseite purpurbraun, mit breiten gelben Säumen. Spannweite 27 mm. Neu-Guinea. ♀-Type von Weyland-Mts. (British Museum). *circulifera.*

B. rubrimixta *sp. n.* (88 c). Körper ockerbräunlich. Vflgl braunrot, undeutlich purpurschwärzlich überstäubt bis zu einer Schräglinie aus der Spitze nach Ader 2, so daß nur ein gegen die Spitze verschmälertes breites Saumfeld die Grundfarbe, nicht scharf abgegrenzt, behält. Hflgl und Unterseite dunkel rötlichgrau. Alle Fransen mit scharf hellgelber Basallinie. Spannweite 14—20 mm. Neu-Guinea. ♂-Type vom Mt. Goliath im Tring-Museum. *rubrimixta.*

B. plagioscia *Trnr.* (= aspidophora *Low.*) (88 c). Körper und Vflgl rötlich graubraun, letztere mit schräger grader dunkler, außen hell begrenzter Linie von ½ des Ird zu ¾ des Vrds, saumwärts davon 2 rundlich begrenzte dunkle Schattenflecke vor dem Apex und in der Irdhälfte. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 22 bis 28 mm. Australien. *plagioscia.*

B. dinawa *B.-Bak.* Körper dunkel rotbraun, Vflgl rotbraun, mit blasser, außen dunkel gerandeter grader Linie von der Irdmitte zum Vrd vor dem Apex; saumwärts davon der Flügel heller rosabraun. Hflgl dunkelbraun. Spannweite 32 mm. Neu-Guinea, August. *dinawa.*

B. ramosa *sp. n.* (88 d). Thorax und Vflgl dunkel violettbraun, schwach blausilbergrau gepudert, vor der Mitte eine dicke, scharf gezackte, außen gelblich begrenzte Querbinde vom Ird bis zur Zelle. Postmedianlinie beginnt kurz vor dem Apex am Vrd, springt in einem scharfen Zahn gegen das obere Saumdrittel vor und geht in einem nach außen konvexen Bogen zum Ird vor dem Tornus. Zwischen diesem Bogen und der zackigen Linie vor der Mitte ist heller rötlichbraun. Hflgl und Unterseite grauschwarz. Spannweite 16 mm. Bougainville. ♀-Type von Arawa im Tring-Museum. — Das ♀ steht anscheinend nahe *plagioscia* (88 c), da mir aber das ♂ nicht vorliegt, kann ich die Stellung nicht endgültig feststellen. *ramosa.*

58. Gattung: **Limacosilla** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ kurz sägezähnig, Zähne nirgends länger als die Fühlerdicke. Palpen lang aufgebogen, den Scheitel fast erreichend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 10 mit 8 + 9 gestielt, 7 mit dem Stiel aus einem Punkt oder gestielt, 11 wurzelwärts von 2 entspringend. Im Hinterflügel hintere Zellecke

wenig vorspringend, 3 + 4 aus einem Punkte, 6 + 7 kurz gestielt, 8 vom Zellvorderrand entfernt, dureh Querader damit verbunden.

Generotype: *L. pirifera Her.*

pirifera. **L. pirifera** *sp. n.* (88 d). Vflgl violettbraunrötlich, mit einem dunkleren birnförmigen Schrägfleek auf $^1/_3$ des Ird, der bis zur Zelle reicht und bleiehgelb gerandet ist; von seinem Vorderteil geht ein zuweilen hellerer, immer apiealwärts breit dunkel begrenzter Sehrägstrieh zum Tornus, der Apex selbst wieder etwas heller. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 17 mm. Borneo, Sumatra. ♂-Type von Pontianak (Staatsmuseum Berlin, Paratypen im British-, Tring- und Stettiner Museum).

59. Gattung: **Birthamula** *gen. nov.*

Strukturell *Birthamoides* nahe, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren, Fühler beim ♂ bis zum Ende gleiehmäßig doppelt gekämmt. Im Vflgl 10 mit 8 + 9 nach 7 gestielt (selten vor 7 entspringend), 11 grade.

Generotype: *B. chara Swh.*

chara. **B. chara** *Swh.* (88 d). Sehr nahe der folgenden, wenn auch 10 im Vflgl sogar frei entspringen kann. Vflgl variabel, braun und schwärzlieh gemiseht, am Ird oft weißlich, Querader mit sehwarzem Punkt, weißes Apicalfeld oft mit schwärzlichem Mittelfleck. Spannweite 18—24 mm. Auf Borneo im April häufig, selten auf Sumatra.

diffusa. **B. diffusa** *Warr.* (88 d). Im Vflgl entspringen 7 und 10 fast gegenüber. Vflgl orangebraun bestäubt, die ockergelbe Grundfarbe vor und hinter der Mitte vortretend, Mitte unseharf dunkel violettgrau, leieht erkennbar am blaß oekergelben halbkreisförmigen Apiealfeld, das bei f. **nigroapicalis** *form. nov.* tiefschwarz ist (♂ von Khasis im Tring-Museum). Hflgl schwarzgrau. Alle Fransen gelb und braun gescheckt. Spannweite 30 mm. Nord-Indien.

nigro-apicalis.

60. Gattung: **Euphlycta** *Sn.*

Fühler beim ♂ nicht gekämmt, Palpen lang, aufgebogen, Endglied lang und spitz. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7 mit 8—10 gestielt, vor 10 entspringend, 11 grade, weit basalwärts entspringend. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand durch Querader verbunden, dann von diesem getrennt.

erastria. **E. erastria** *Sn.* (88 d). Körper schwarzbraun. Vflgl basal etwas rötlichbraun, dann dunkelbraun, Mittelband schwärzlich, wurzelwärts am Ird von weißliehem Fleek begrenzt. Darauf folgt eine weißliche, beiderseits schwärzlieh begrenzte Postmediallinie, Saumfeld weißlich, mit sehwarzen Saumpunkten. Hflgl schwarzgrau. ♀ heller, Saumfeld mehr gelblich. Spannweite 22—24 mm. — Raupe oben hellgrün, seitlich hellgrau. Kopf und vordere Fortsätze orange. Rüeken mit dunkleren Kreisflecken und schwarzen Stachelhärehen, lebt auf dem Kaffeestrauch. — Java.

61. Gattung: **Euphlyctinides** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ verdickt und breitgedrüekt, im Vflgl 8 + 9 nieht so lang gestielt, 7 mit dem Stiel aus einem Punkte oder kurz gestielt.

Generotype: *E. rava Her.*

rava. **E. rava** *sp. n.* (88 d). Vflgl dunkelgelb, am Vrd mehr oder minder olivbräunlich, eine schwarze breite, verwasehen begrenzte Sehrägbinde von $^1/_3$ des Vrds zu $^3/_4$ des Ird, eine dem Saum fast parallele undeutliche Punktreihe beginnt zwischen dem Anfang der Schrägbinde und dem Apex. Hflgl gelbgrau. Alle Fransen gelb. Spannweite 23 mm. Darjeeling. ♂-Type im Staatsmuseum Berlin (aus der coll. Atkinson).

62. Gattung: **Euphlyctina** *gen. nov.*

Strukturell voriger Gattung nahe, Fühler beim ♂ einfach, walzig; im Vflgl entspringt aber Ader 11 weit saumwärts, gegenüber von 2, 8 + 9 sind erst kurz vor dem Saum gegabelt, im Hflgl 8 bis zur Zellmitte an den Vrd genähert.

Generotype: *E. phaeopasta Hmps.*

phaeopasta. **E. phaeopasta** *Hmps.* Vflgl sehr länglieh, ockergelblieh, aber dieht schwarzbraun bestäubt, die gelbe Grundfarbe tritt nur vor in einer welligen gelben Linie vom Zellhinterrand naeh dem Ird vor der Mitte, einem Vrdfleek am Apex und einigen Saumflecken am Tornus, Saumlinie am Apex sehwärzlieh. Hflgl dunkelgrau. Fransen mit auffälliger gelber Basallinie. Spannweite 20 mm. Nord-Indien.

63. Gattung: **Pseudidonauton** *gen. nov.*

Stimmt mit voriger Gattung überein, nur im Hflgl 8 bald nach dem Ursprung vom Zellvorderrand entfernt, 3 und 4 aus einem Punkte.

Generotype: *P. admirabile Her.*

P. admirabile *sp. n.* (88 d). Thorax und Basaldrittel der Vflgl kastanienbraun, letzteres außen durch konvexe Silberlinie begrenzt, dahinter blaß bräunlich, im Apicalfeld unmerklich heller, Apex selbst mit schmalem kastanienbraunen Halbmond. Hflgl, Hlb und Unterseite gelblichgrau. Spannweite 14 mm. Malayische Halbinsel. ♂-Type von Padang-Rengas (Tring-Museum). Vielleicht gehört *Idonauton nigribasis* (S. 702), das kleineres Wurzelfeld und fehlende Silberlinie und Apicalfleck hat, auch hierher. *admirabile.*

64. Gattung: **Hydroclada** *Meyr.* (*Lasiolimacos B.-Bak.*)

Fühler beim ♂ basal lang doppelt gekämmt, Palpen vorgestreckt, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Vflgl mit 7—10 gestielt, 7 nach 10 entspringend, 11 grade. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit Zellvorderrand durch Querader verbunden, mit zahlreichen gegen den lappenförmig vorspringenden Vrd gerichtete Queräderchen. Steht der Gattung *Susica* (S. 706) strukturell und habituell nahe, durch den stark vorgebauchten Vrd der Hflgl leicht zu trennen.

H. antigona *Meyr.* (= pratti *B.-Bak.*) (88 d). Vflgl bleichgelblich, mit schwarzem Mittelpunkt, dahinter mit brauner Schräglinie von $^1/_3$ des Ird̄s in einen braunen Fleck am Vrd vor der Spitze, von dem eine 2. subterminale Linie zum Saum über dem Tornus geht, die über Ader 4 etwas gebrochen und dort zuweilen mit der Schräglinie durch dunklen Längsstrahl verbunden ist. Nahe der Basis ein breiter dunkler Vrdfleck; Vflgl, wenn frisch, grob schwarz bestäubt. Die Schräglinie ist immer mehr oder weniger unregelmäßig oft stellenweise erlöschend, oder an Ird, Vrd oder Zelle stärker verdickt. Hflgl bleichgelb bis bräunlich, alle Fransen (bei frischen Stücken) mit tiefschwarzen Flecken. Spannweite 32—42 mm. Neu-Guinea und vorgelagerte Inseln, November bis März. *antigona.*

H. kenricki *B.-Bak.* (88 e). Sehr ähnlich voriger Art, Vflgl oft mehr rötlich, mit Sicherheit dadurch zu unterscheiden, daß an der Basis der Vflgl nur eine schmale Querlinie liegt; die Schräglinie ist immer gleichmäßig fein, nur am Ird verdickt, der dunkle Vrdfleck vor der Spitze wenig abgehoben. Spannweite 25—35 mm. Neu-Guinea, Australien. *kenricki.*

H. ferruginea B.-Bak. (= *Squamosa ferruginea B.-Bak.*) wurde offenbar in 2 Gattungen unter gleichem Namen beschrieben. Hierher vielleicht auch *Comana euryparoa Trnr.*

H. nigriplaga *sp. n.* (88 e). Thorax und Kopf oben dunkelgrau, ohne dunkle Mittellinie, Hlb bräunlichgrau. Vflgl bleichgelblich, sparsam dunkel bestäubt, an *antigona* erinnernd; es fehlen aber die beiden Querstreifen, dafür der Raum zwischen ihnen tiefschwarz ausgefüllt, über Ader 4 und 7 von der Grundfarbe durchschnitten, so daß 3 gegen den Vrd stark an Größe abnehmende Flecke entstehen. Mittelpunkt schwarz; Subbasalfleck, hier bis zur Wurzel ausgedehnt, schwarz. Hflgl bleicher gelb. Alle Fransen mit schwarzer Punktreihe. Spannweite 30 mm. Neu-Britannien, März—April. ♂-Type von Talesca im Tring-Museum. *nigriplaga.*

65. Gattung: **Hypselolopha** *Trnr.*

Palpen mäßig lang, aufsteigend. Fühler beim ♂ in der Basalhälfte doppelt gekämmt. Thorax mit großem vorderem und kleinerem hinterem Schopf. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 aus einem Punkt damit oder gestielt. Hflgl-Zelle kurz, $^1/_3$ des Flügels lang, 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand durch Querader verbunden.

H. hypodrosa *Trnr.* Kopf weiß, Thorax weißlich, braun bestäubt, hinterer Schopf braun, Hlb braun. Vflgl braun, Basis und Mitte des Diskus breit weißlich bestäubt, mit unregelmäßigem dunkelbraunem Queraderfleck. Am Saum eine Linie weißlicher Bestäubung, durch die Adern unterbrochen. Hflgl gelblichweiß, gegen den Saum gebräunt. Spannweite 28 mm. Nord-Australien, im Februar. *hypodrosa.*

66. Gattung: **Praesusica** *gen. nov.*

Strukturell *Susica* ähnlich, im Hflgl springt jedoch die Hinterecke der Zelle wenig über die Vorderecke saumwärts vor, die Palpen überragen den Stirnbusch nicht oder wenig, die Fühler beim ♂ sind mäßig lang gekämmt und die Kammzähne gehen von der Mitte des Fühlers an allmählich in Sägezähne über. Im Vflgl ist Ader 10 von den gestielten 7—9 entfernt und entspringt wie bei *Susica* frei aus der Zelle, 8 im Hflgl durch Querader mit dem Zellvorderrand verbunden.

Generotype: *P. placerodes Trnr.*

placerodes. **P. placerodes** *Trnr.* (90 f). Körper graubraun, Schienen und Tarsen der Vorderbeine mit schneeweißen Endflecken. Vflgl weißlichgrau, mit schwärzlichen Schuppen bestreut, mit schräger brauner Linie von $^1/_3$ Ird nach $^2/_3$ Vrd, beim ♂ durch ein weißliches Feld gehend, beim ♀ außen weiß begrenzt. Apicalfeld beim ♂ graubraun, beim ♀ weißlich, innen gradlinig begrenzt. Hflgl blaßgrau. Spannweite 48—60 mm. Nord-Queensland, März-April.

67. Gattung: **Squamosa** *B.-Bak.*

Ebenfalls *Susica* verwandt, die Hinterecke der Hflgl-Zelle kaum vorspringend, Palpen den Stirnbusch beträchtlich überragend, sonst wie vorige Gattung.

ferruginea. **S. ferruginea** *B.-Bak.* (88 e). Vflgl bunt rostrot, das durch eine wurzelwärts stark konvexe und nach der Flügelmitte stark verbreiterte violettbraune Subterminallinie begrenzte Saumfeld läßt eine mehr ockergelbe Grundfarbe durchscheinen, dort die Adern dunkler. An der Querader ein Glasfleck, der sich in einer gebogenen Glasfleckreihe zu $^2/_5$ des Irds fortsetzt, zuweilen die Glasflecke gelblich. Hflgl rosaweiß, gegen den Saum rostfarben, mit besonders unten deutlichem dunkelrotem Queraderpunkt, an dem die Art leicht zu erkennen ist. Spannweite 30—35 mm. Neu-Guinea.

ocellata. **S. ocellata** *Mr.* (88 e). Vflgl braun, gegen den Saum heller, mit feiner schwarzer Subterminallinie, die an Ader 8 einen wurzelwärts gerichteten Zahn trägt. Zwischen 1 c und 6 liegt ein Augenfleck an der Außenseite der Zelle, der innen mattschimmernd blau, außen purpurbraun mit hellem Kern und von goldener Querlinie durchzogen ist. Hflgl braun bis grau. ♀ blasser. Spannweite 30—45 mm. Indien. — Thorax mit abstehenden Haaren, sonst strukturell der vorigen Art gleich.

68. Gattung: **Susica** *Wkr. (Tadema Wkr.)*

Fühler beim ♂ bis kurz vor das Ende sehr lang doppelt gekämmt, dann plötzlich nackt. Palpen den Stirnbusch überragend, beim ♀ wie bei *Hyphorma* extrem lang. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 davon entfernt frei aus der Zelle entspringend, Mittelzellader gegabelt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvorderrand vor der Mitte durch Querader verbunden, Hinterecke der Zelle sehr weit saumwärts über die Vorderecke vorspringend. Thorax mit hohem Schopf zwischen den Tegulae. Die als Arten beschriebenen Formen sind möglicherweise nur Rassen von 1—2 Arten.

pallida. **S. pallida** *Wkr.* Körper bräunlich, gelblich gemischt. Vflgl stark glänzend hellbraun, mit brauner Schräglinie vor dem Apex nach dem Ird nahe der Basis, auf der Querader ein senkrecht dazu stehender dunkler Strich, etwas näher dem Apex eine unter dem Vrd wurzelwärts vorspringende, gegen den Tornus erlöschende Subterminallinie, nahe der Mitte der inneren Linie zwischen beiden ein schwarzer Punkt. Hflgl schwärzlichbraun. Auf 1 a und 2 der Vflgl oft ein silberner Längsstrich. Spannweite 25—40 mm. Indien.

flaviceps. **S. flaviceps** *Hmps.* Wohl nur Form der vorigen: Kopf und Thorax schwefelgelb, mit brauner Dorsalstrieme, die Querlinie viel undeutlicher, das Feld zwischen ihnen brauner, Grundfarbe mehr rötlichbraun. Hflgl rotbraun, schwach rosa getönt. Spannweite 34—40 mm. Assam.

sinensis. **S. sinensis** *Wkr.* Aeußerst ähnlich *pallida*, aber Vflgl breiter, mit mehr vortretender Spitze, mehr grau, kaum mit Glanz. Hflgl schwärzlichbraun. Spannweite 28—35 mm. Von Nord-China beschrieben, von dort mir nicht zu Gesicht gekommen; Süd-China.

formosana. **S. formosana** *Wil.* (88 e). Wohl nur Rasse der vorigen Art. Im Durchschnitt etwas größer, die Querlinien schärfer und deutlicher, sonst der Vflgl ebenfalls fast matt. Spannweite 30—40 mm. Formosa, häufig.

fusca. **S. fusca** *Mats.* Scheint eine extrem geschwärzte Form von *formosana* (88 e). Vflgl fast einfarbig braunschwärzlich, mit den bei der vorigen Art dunklen beiden Querlinien hier heller. Mittelpunkt nicht sichtbar. Spannweite 30 mm. Formosa. Ich sah nur ein Stück, das mit Exemplaren der vorigen Art zusammen erbeutet wurde.

malayana. **S. malayana** *sp. n.* Von den vorigen durch die ockergelben Hflgl zu unterscheiden. Vflgl mit mehr oder weniger vorherrschend ockergelber Grundfarbe und wenig Glanz, Linien wie bei *pallida*, aber die innere weniger deutlich als die Subterminale, Mittelpunkt oft klein. Hflgl ockergelb, selten etwas schwärzlich bestäubt. Spannweite 25—35 mm. Sumatra, Borneo, Malakka. ♂-Type von Deli (Staatsmuseum Berlin).

pannosa. **S. pannosa** *Sn.* (88 e). Vflgl dunkel violettbraun, nur am Ird mehr gelblich. Innere Querlinie meist ganz undeutlich. Hflgl ockergelb. Spannweite 25—35 mm. — Raupe grün, mit blaugrüner, orange eingefaßter Rückenlinie, die vorn einen und hinten 2 Flecke abschnürt, lebt auf Musa-Arten. Java, Borneo, Sumatra.

S. nigrifascia *sp. n.* (88 f). Nahe *malayana*, an Stelle der inneren Querlinie der Vflgl aber eine violettschwarze gegen den Ird stark verbreiterte Querbinde. Spannweite 25 mm. ♂-Type von Soekaranda, Sumatra (im Stettiner Museum), Paratypen von Borneo und Malakka im British Museum. *nigrifascia.*

S. pygmaea *sp. n.* (88 f). Von allen andern Arten der Gattung dadurch getrennt, daß die Subterminallinie der Vflgl unter dem Vrd keinen Zahn bildet, sondern fein fast dem Saum parallel geht. Innere Schräglinie mit dem Mittelpunkt verbunden. Vflgl bräunlich ockergelb, spärlich braun bestäubt, nur an der Wurzel dichter. Hflgl dunkelgrau, Fransen ockergelb. Unterseite ockergelb, Vflgl wurzelwärts schwärzlich angelaufen. Spannweite 20 mm. ♂-Type von Nieder-Burma (Tring-Museum). — Die ähnliche und vielleicht hierher gehörende *Hyphorma sericea* (87 i) hat längere Palpen und mehr mit dem Saum nach hinten konvergierende Subterminallinie. *pygmaea.*

S. hyphorma *sp. n.* (88 f). Voriger Art nahe, Palpen auch beim ♂ länger, vom dreifachen Augendurchmesser, die Submarginallinie ganz grade, zum Saum an der Mündung von Ader 2 gehend, Saumfeld dahinter etwas grauschimmernd. Spannweite 22 mm. Kwang-tung, im Mai—Juni von Dr. Mell erbeutet. ♂-Type von Gao-fung (Staatsmuseum Berlin). *hyphorma.*

69. Gattung: **Comanula** *gen. nov.*

Sehr nahe folgender Gattung, aber im Hflgl 8 mit dem Zellvorderrand an oder hinter der Mitte durch Querader verbunden, im Vflgl entspringt 10 getrennt von 7—9, Hinterecke der Zelle springt nicht vor. Fühler des ♂ bis fast zum Ende kurz gekämmt. Generotype: *C. bipunctata Her.*

C. bipunctata *sp. n.* (88 f). Ockerrötlich, Vflgl mit je einem schwarzen Punkt auf der Mitte von 1 b und auf 2 gleich nach ihrem Ursprung. Hflgl etwas blasser. Spannweite 23 mm. Süd-Australien. ♂-Type von Eureke (Tring-Museum). — Hierher gehört vielleicht auch *Comana liosarca Low.* *bipunctata.*

70. Gattung: **Comana** *Wkr.* (Monopala *Meyr.*, Hildala *Swh.*, Mecytha *Wkr.*)

Gehört gleichfalls in den Gattungskreis von *Susica*, also im Hflgl Ader 8 mit dem Zellvorderrand durch Querader verbunden. Im Vflgl entspringt zum Unterschied von den vorigen Gattungen 10 aus einem Punkt mit dem Stiel 7—9 oder ist mit diesem gestielt, die Hinterecke der Zelle springt vor. Die Fühler des ♂ sind nur bis zur Mitte und weniger lang als bei *Susica* gekämmt.

1. Vorderflügel mit roter Tönung oder Färbung.

C. resplendens *Trnr.* Kopf rot. Thorax grau, mit roten Längslinien, Hlb grauweiß. Vflgl grau, mit hellroten Längsstreifen, der Vrd- und Subcostalstreifen zuweilen verschmelzend, bis zum Apex reichend. Der Streifen auf dem Zellhinterende gegen das Ende der Zelle verbreitert, über ihm ein feinerer Streifen. Ein Streifen auf 1 c bis zum Tornus, in der Mitte zum Ird verbreitert, dann unterbrochen; eine Serie kurzer Zwischenaderstriche jenseits der Zelle, Terminallinie rot. Auf der Irdmitte etwas schwärzliche Bestäubung, eine schräge Linie andeutend. Hflgl blaß rot. Spannweite 32—34 mm. Von *miltogramma* durch längere Palpen, roten Kopf, Fehlen von ockergelber Tönung in Flügel und Fransen und ziemlich vollständiges Fehlen schwärzlicher Linien wie auch durch den weißlichen Hlb unterschieden. Nord-Australien. *resplendens.*

C. miltogramma *Meyr.* (= rosea *Luc.*, miniacea *Swh.*) (88 g). Kopf ockerbräunlich, Körper bräunlich, mehr oder weniger mit Rot gemischt. Vflgl rot, Adern ockergelb oder schwärzlich bestäubt, schwärzliche Längsstreifung nahe der Wurzel, mit 2 schwärzlichen Querstreifen, nach der Mitte und vor dem Saum. Hflgl und Unterseite rot. Alle Fransen gelb. Spannweite 22—32 mm. Nord-Australien. *miltogramma.*

C. cosmocalla *Low.* (88 g). Vflgl grau bis grauweißlich, rosa getönt, auf den Rändern und Hauptadern mehr rot, mit schwärzlicher, etwas gebogener Strieme von der Irdmitte bis vor den Apex, Hlb und Hflgl weißlich, letztere beim ♀ gegen den Saum rosa. Spannweite 35—40 mm. Queensland. *cosmocalla.*

C. miltocosma *Trnr.* (88 f). Stirn, Palpen und Vorderbeine rot, Thorax grau, Hlb weiß. Vflgl grau, Vrd. stellenweise auch Adern und Saum, rot. Hflgl und vorherrschend die Unterseite weiß. Spannweite 35—40 mm. Qeensland. *miltocosma*

C. corones *F.* Noch nicht gedeutete Art, müßte mit voriger übereinstimmen; die Vflgl aschgrau, Außenrand rot, aber Hflgl weiß, mit schwärzlichem hinterem Streifen. Australien, blieb mir unbekannt. *corones*

2. Vorderflügel weiß.

C. collaris *Wkr.* (88 f). Weiß, Schienen und Tarsen ockergelb, schwarz punktiert, Palpen, Fühler und der hintere Teil des Halskragens ockergelb, mehr oder weniger mit Dunkelbraun gemischt. Flügel oben und unten weiß. Spannweite 36—45 mm. Australien. *collaris.*

mjoebergi. **C. mjoebergi** *Auriv.* (88 g). Vflgl gelbweiß, Schuppen mehr aufgerauht als bei voriger, aber stärker glänzend, eine wenig dunkler gelbe, etwas gebogene Schräglinie etwa von der Irdmitte zum Vrd vor dem Apex. Hflgl blasser. Körper blaß ockergelb, Tegulae etwas weißlich. Spannweite 30—40 mm. Australien. (Bei der ♀-Type ist 10 vom Stiel 7—9 getrennt!)

3. Vorderflügel anders gefärbt.

humeralis. **C. humeralis** *Wkr.* (= albibasis *Wkr.*, albiplaga *v. Eecke*) (88 f). Körper braun, Beine teilweise schwärzlich. Vflgl aschgrau bis braun, an der Wurzel mit milchweißem Vrdstrich. Hflgl und Unterseite blasser bräunlich. Zuweilen die weiße, sonst äußerst spärliche Bestäubung der Vflgl am Saum zu weißen Punkten verdichtet und der Vrdstreif an der Wurzel zu einem Punkt reduziert. Spannweite 40—52 mm. Australien.

uniformis. **C. uniformis** *Swh.* Körper und Vflgl kastanienbraun, die Hflgl blasser. Spannweite 25 mm. Nord-Australien.

brunneipennis. **C. brunneipennis** *sp. n.* (88 g). Thorax und Vflgl einfarbig braun; Hlb, Hflgl und Unterseite einfarbig hell ockergelb. Fühler bis fast zur Spitze, allmählich abnehmend, gekämmt, Hinterecke der Vflgl-Zelle sehr stark vorspringend. Spannweite 33 mm. Oinainisa. ♂-Type im Tring-Museum.

inexpectata. **C. inexpectata** *sp. n.* (88 g). Vflgl auf ockergelbem Grunde vorherrschend rosabraun, zuweilen mit dunkler Schräglinie von der Irdmitte zum Vrd vor der Spitze (♂) oder mit bleichgelblichen Saumflecken (♀). Hflgl ockergelb, beim ♀ rotbraun. Unterseite und Körper bräunlich, beim ♂ heller. Spannweite 34—36 mm. Nord-Australien, im Januar. ♂-, ♀-Type von Groote Eylandt im British Museum.

liosarca. **C. liosarca** *Low.* Körper ockerbraun. Vflgl schmal, halb-oval, Vrd fast grade, 10 ist hier von 7—9 getrennt. Grundfarbe ockerbraun oder orangebraun, gewöhnlich mit einigen schwärzlichen Schuppen, die eine gebogene Linie unter und jenseits des Diskus andeuten und zuweilen einen subdorsalen und subapicalen Punkt bilden. Hflgl blasser. Spannweite 26—30 mm. Australien. Gehört vielleicht zu *Comanula*.

monomorpha. **C. monomorpha** *Trnr.* Körper blaß ockerfarben. Vflgl blaß ockergelb, mit wenig dunklerem Mittelfleck. Hflgl bräunlich, gegen den Vrd blaß ockergelb. Spannweite 40 mm. — Raupe oval, gelb, mit 4 Reihen von Borstenbüscheln. Nord-Australien.

infrequens. **C. infrequens** *Scott.* (88 g). ♂ Vflgl glänzend braun, mit schwarzem Queraderpunkt, von dem ein schmaler weißer gezähnter Querstreifen schräg zum Ird geht, und die Vrdhälfte von dort bis zur Wurzel weiß; der dunkle Flügelteil von dunkleren Querlinien wellig durchzogen, Hflgl graubraun. ♀ graubraun, mit weißlicherem gradem Schrägstreifen vom Ird nahe der Wurzel zum Vrd jenseits der Mitte, Saumfeld und Wurzel etwas weißlich bestäubt. Spannweite 30—40 mm. — Raupe grün, mit 3 dunkleren Längslinien und winzigen Börstchen, auf Podocarpus, Elaeodendron und Scolopia. Australien. Gattungszugehörigkeit fraglich.

fasciata. **C. fasciata** *Wkr.* (= semicana *Wkr.*, xylomeli *Scott*) (88 h). Thorax und Vflgl braun, weißlich gemischt, letztere im Saumviertel und oft am Ird vorherrschend weißlich, innen begrenzt durch eine schwärzliche gezähnte Querlinie, eine zweite solche zieht durch das weißliche Saumfeld. Hflgl braun, am Saum weißlich, Hlb schwärzlich, am Ende weiß. Unterseite schwarz, Ränder weißlich. Spannweite 32—38 mm. — Raupe grün, mit blauer, gelb geteilter Rückenlinie und grünen Fortsätzen, an Xylomelum und Banksia. Australien.

euryparoa. **C. euryparoa** *Trnr.* Rötlichbraun, Vorderschienen mit weißem Endfleck, Fühler mit weißem Wurzelbusch. Vflgl mit 2 blassen weißlichbraunen Linien, innere grade von $^1/_4$ des Irds bis fast zur Vrdmitte, äußere von $^5/_6$ des Vrds zum Saum über dem Tornus, etwas nach außen gebogen. Saumwärts der inneren Linie etwas helle Bestäubung. Hflgl blaßbraun. Spannweite 36 mm. Nord-Australien, im November. (Vielleicht *Hydroclada*-Art.)

71. Gattung: **Contheyla** *Wkr.*

Fühler beim ♂ bis zur Spitze gekämmt, Palpen mäßig lang, etwas angedrückt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, im Hflgl 6 + 7 sehr lang gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand verbunden. — Mehrere der hier beschriebenen Arten, die ich nicht untersuchen konnte, werden wohl in andere Gattungen gehören.

vestita. **C. vestita** *Wkr.* (88 h). Kopf und Thorax schwarzbraun. Vflgl rauchschwärzlich, ein blasser Vrdfleck am Zellende. Apicalfeld hellgrau, sich verschmälernd zum Tornus hin fortsetzend, ein größerer grauer Irdfleck vor dem Tornus. Hflgl und Hlb ockergelb, graulich bestäubt. ♀ blasser. Spannweite 34 mm. Nord-Indien.

tenuis. **C. tenuis** *sp. n.* (88 h). Graubraun, Vflgl grob bestäubt, mit einer kaum dunkleren Postmedianlinie, die außen schmal bleich begrenzt ist und von $^2/_3$ des Vrds bis Ader 5 stark nach außen gebogen ist und dann

fast parallel dem Saum zum Ird geht. Fransen basal gelb. Hflgl bleichgelb. Spannweite 22 mm. Süd-Indien. ♂-Type von Palni-Hills im Britischen Museum. — Die Art ist auffallend schmächtig, die Fühler sind länger gekämmt, im Hflgl ist 8 mit dem Zellvorderrand an dessen Mitte verbunden, erinnert an *Macroplectra*, aber 7 mit 8—10 gestielt, nach 10 entspringend.

C. propexa *Swh.* Blaß braun, schwärzlich bestäubt. Vflgl blaß braun, mit schwarzem Punkt jenseits des unteren Zellendes, länglichem schwärzlichem Mittelstrich vom Zellhinterrand nach Ader 1 b und schwärzlicher schiefer Linie vom Apex nach Ader 5, ein Punkt am Tornus. Hflgl schwarzgrau. Spannweite 24 mm. Indien. *propexa.*

C. melanosticta *Hmps.* ♂ Körper rötlich ockerfarben, Tegulae schwarz. Vflgl ockerfarben, mit unregelmäßigen breiten schwarzen Längsstreifen von der Basis zum Tornus unterhalb der Zelle; vor dem Apex ein schwarzer Fleck mit gewelltem Außenrande, Saum mit schwarzen Punkten. Hflgl blaß schwarzgrau, Fransen ockergelb. ♀ Tegulae ockerfarben, im Vflgl die schwarzen Zeichnungen reduziert. Spannweite 27 mm. Nord-Indien. *melanosticta.*

C. rotunda *Hmps.* Graubraun, Vflgl kaum dunkler bestäubt, mit schwarzer Punktreihe vom Vrd jenseits der Mitte, bis Ader 6 auswärts gebogen, dann subterminal verlaufend. Hflgl wenig dunkler. Fransen mit gelber Basallinie. Spannweite 16—20 mm. Kanara. Erinnert an *Spatulifimbria* (S. 719). *rotunda.*

C. pratti *B.-Bak.* (88 h). Dunkel rotbraun, Vflgl vor dem Saum mit in der Mitte einwärts gewinkelter dunkler Querlinie, das breite Saumfeld jenseits davon hellbraun, unter der Zelle über der Mitte des Irds 2 übereinander liegende dunkle Punkte. Spannweite 46 mm. Neu-Guinea, im August. *pratti.*

C. lola *Swh.* Körper und Basalhälfte der Vflgl rotbraun, letztere außen begrenzt durch ein blasses schräges Band blasser, grau gekernter Flecke, Saum ebenfalls mit blaßgrauem Band. Hflgl rotbraun. Beide Flügel mit ockergelber Saumlinie und Fransen. Spannweite 23 mm. Borneo. *lola.*

C. ekeikei *B.-Bak.* Rötlichbraun, Vflgl mit kleinem dunklem Punkt am Zellende, auf den ein schiefer dunkler Streifen folgt, Hflgl blasser. Spannweite 32 mm. Neu-Guinea, im März—April. — Möglicherweise mit *Thosea monoloncha* (89 a) identisch. *ekeikei.*

C. brunnea *Swh.* Dunkel olivbraun, Vflgl mit dichter schwarzer Bestäubung, aber Vrd und Saum blasser und etwas ockergelb. Hflgl schwärzlich, Außenrand blaß ockerfarben. Unterseite blasser, Vflgl mit ockergelben Rändern, so daß in der Mitte ein langes schwarzes Dreieck bleibt. Spannweite 23 mm. Borneo. *brunnea.*

72. Gattung: **Iragoides** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ mit nur einer Reihe kurzer Kammzähne. Palpen kurz, vorgestreckt, Endglied hängend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Vflgl sehr spitz, 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 damit aus einem Punkte, 6 an 7 genähert. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend, Hinterecke der Zelle wenig vorgezogen. Generotypus: *I. crispa Swh.*

I. crispa *Swh.* (88 h). Körper rotbraun, mit orangeroter Mittellinie. Vflgl rotbraun, rauhhöckerig erscheinend, mit violettgrauer grader schräger Binde von ⅓ des Irds zum Vrd vor der Spitze, eine ähnliche kaum abgehobene am Saum, von der Spitze ausgehend. Hflgl grau. Spannweite 30—35 mm. Indien. — Erinnert sehr an *Iraga rugosa Wil.* (86 g). *crispa.*

I. nilgirica *Hmps.* (88 h). Körper braun, die dunkle Schräglinie der Vflgl schwärzer und steiler, ohne dunklen Saumstreifen, dafür eine hellere braune, fast grade Submarginallinie. Spannweite 38 mm. Nilgiris. *nilgirica.*

I. elongata *sp. n.* (90 f). Ebenfalls ähnlich *crispa*, Vflgl etwas mehr langgestreckt, heller violettbraun, glatter, ohne Schräglinie. Am Zellende ein undeutlicher dunkler Punkt, Spuren einer nach innen konvexen Subapicalbinde. Hflgl rötlichbraun, gegen den Vrd mehr ockergelblich. Körperfärbung wie bei *crispa*, auch die Silberflecke der Vorderbeine am Ende von Hüften, Schenkel und Schienen vorhanden. Spannweite 36 mm. Ober-Burma. ♂-Type von Hkamkawn, 4000 Fuß (Britisches Museum). *elongata.*

I. fasciata *Mr.* Das dunkelbraune Wurzelfeld der Vflgl fast senkrecht abgeschnitten, dann folgt eine blaugraue Querbinde, dann ein dunkler Mittelschatten, dann wieder ein heller Raum; Subterminallinie dunkel, grade, Saumfeld blaugrau. Mittelpunkt undeutlich dunkler. Spannweite 22—34 mm. Indien, China, Formosa. Aehnelt sehr gewissen *Thosea*-Arten, ♂ aber mit einreihig gekämmten Fühlern. *fasciata.*

I. conjuncta *Wkr.* (= fimbriares *Wkr.*) (88 i). Körper und Vflgl rotbraun, Wurzeldrittel dunkler, grade und fast senkrecht abgeschnitten, Mittelpunkt schwarz. Vor dem Saum eine unregelmäßige, aus 2 kupferglänzenden Dreiecken zusammengeflossene Querbinde, die wurzelwärts einen starken Zahn nach dem Ursprung von Ader 2 entsendet. Hflgl rotbraun. Spannweite 20—30 mm. Indien, China, Japan, Formosa. *conjuncta.*

taiwana. **I. taiwana** *Wil.* Sehr ähnlich der *melli* (88 i); Vflgl rotbraun, mit trübweiß silberner Schräglinie von der Spitze nach der Irdmitte, vor dem Saum eine matt kupferfarbene Binde, die nur ein schmales purpurbraunes *uniformis.* Saumfeld übrigläßt. Hflgl braun. Spannweite 22 mm. Formosa. Die südchinesische Rasse — **uniformis** *sp. n.* ist größer (27 mm), dunkler, die Zeichnungen sehr verwaschen, die weiße Schräglinie kaum sichtbar. Hflgl schwärzlichbraun. ♂-Type von Lung-tao-shan, am 31. März von Dr. Mell am Licht gefangen (Staatsmuseum Berlin).

melli. **I. melli** *sp. n.* (88 i). Von voriger unterschieden, indem die trübweiße Schräglinie am Vrd weiter von der Spitze entfernt am Vrd mündet. Dementspreehend entfernt sich das gegenüber der Zelle schärfer vorspringende Kupferband am Vrd weiter von der Spitze, so daß das Saumfeld dort breiter wird. Das ♀ hat eine unregelmäßigere trübweiße Schräglinie und die Flügelgrundfarbe ist mehr rauhschuppig, darin an *crispa* erinnernd. Spannweite 22—24 mm. Kwang-tung, Juli—September. ♂-, ♀-Type, von Dr. Mell bei Mahn-tsi-shan am Lieht gefangen (Staatsmuseum Berlin).

73. Gattung: **Ecnomoctena** *Trnr.*

Fühler beim ♂ ebenfalls einreihig gekämmt, Palpen mäßig lang, vorgestreckt, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl Mittelzellader gegabelt, 7—9 gestielt, 10 davon getrennt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend. Unterscheidet sich von voriger Gattung hauptsächlieh durch isolierte Ader 10 der Vflgl und gegabelte Mittelzellader, im Hflgl durch stark saumwärts vorspringende hintere Zelleeke.

brachyopa. **E. brachyopa** *Low.* (88 i). Thorax und basale $^2/_3$ der Vflgl braun, letztere nach außen dureh eine dunkelbraune Querlinie begrenzt, die unter dem Zellende plötzlich stark wurzelwärts gebroehen ist und dann gezähnt zum Ird geht. Apicaldrittel grau, mehr oder weniger weißlich bestäubt, dureh eine gezähnte graue Subterminal-*grisea.* linie geteilt. Querader mit dunkelbraunem, heller gefülltem Ring. Hflgl rotbraun. — Bei f. **grisea** *Aur.* sind die Vflgl eintönig rein grau, mit den gleiehen dunkler grauen Zeichnungen, nur der Ring am Zellende rötlichbraun. Spannweite 18—24 mm. Australien.

hemitoma. **E. hemitoma** *Trnr.* (88 i). Rötliehbraun, Vflgl mit breiter weißer Querlinie von der Irdmitte bis an die Zelle. Hflgl blaßbraun. Das bisher unbeschriebene ♀ zeigt die weiße Querlinie innen schwarz gerandet, vor dem Saum eine blasse gezähnte Querlinie, die innen breit schwärzlich bandartig begrenzt wird. (♀-Type von Pt. Darwin, Staatsmuseum Berlin.) Spannweite 26 mm. Nord-Australien, im November.

74. Gattung: **Setora** *Wkr.*

Fühler beim ♂ basal lang doppelt gekämmt, Palpen mäßig lang, vorstehend, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—10 gestielt oder aus einem Punkt entspringend, 7 nach 10 entspringend, 11 grade. Im Hflgl Zellecke hinten wenig vorspringend, 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend.

nitens. **S. nitens** *Wkr.* (= cupreiplaga, cupreistriga, rudis *Wkr.*) (88 i). Leicht kenntliche Art, Vflgl wie der Körper braun bis violettgrau, mit dunkler, außen hell begrenzter, etwas gebogener Querlinie von $^1/_5$ des Irds nach $^2/_3$ des Vrds, von dort geht eine unregelmäßige kupfern glänzende Binde zum Ird, Apicalfeld meist heller, Apex durch dunkle Schräglinie geteilt. Spannweite 26—46 mm. — Raupe variabel in der Färbung, grünlichgelb bis rotbraun, mit blauen, außen gelb gerandeten Rückenfleeken und gelben, schwarz oder orange gerandeten seitlichen Schrägstrichen, vorn und hinten mit je 2 großen braunen, dazwisehen mit kleineren hellen Borstenbüscheln, polyphag, schädlieh auf Kulturpflanzen (Kaffee, Tee, Banane usw.). Der Kokon wird zuweilen in der Erde angelegt. Gemein im indo-malaiischen Gebiet, dringt auch in den Südosten des paläarktischen Gebietes ein.

suberecta. **S. suberecta** *sp. n.* (90 f, g). Sehr ähnlieh der *nitens* (88 i), die äußere Linie der Vflgl aber viel steiler, deshalb treffen sieh beide Linien am Vrd nieht, sondern bleiben voneinander getrennt, der kupferbraune Fleck jenseits der zweiten Linie seharf begrenzt, schmaler, dunkel geadert, Grundfarbe meist eintöniger rotbraun. Spannweite 36 mm. ♂-Type von Ht. Birmanie im Staatsmuseum Berlin. Hierher gehört wohl auch ein ♀, das Dr. Mell bei Liu-ping (Kwang-tung) erbeutetc, bei dem die Postmediallinie aber etwas mehr an die erste *kwang-* Linie genähert ist. Sollte es sich als Vertreter einer eigenen Subspezies herausstellen, so möge diese **kwang-***tungensis.* **tungensis** *subsp. nov.* heißen.

postornata. **S. postornata** *Hmps.* (= sinensis *Mr.*) (88 i). Ebenfalls sehr ähnlich *nitens*, aueh hier die zweite Querlinie des Vflgls steiler, die kupferne Begrenzung außen davon sehwaeh und undeutlich, aber am Tornus zu einem deutlichen trapezoiden Fleck ausgedehnt. Bei der Nominatform sind die Vflgl in der Grundfarbe grau, *hampsoni.* ohne rötliche Bestäubung, bei f. **hampsoni** *Strd.* braunrötlieh übergossen. Spannweite 30—35 mm. West-China, Indien.

S. baibarana *Mats.* ♀. Von *postornata* (88 i) unterschieden, indem das Schrägband schiefer ist und weiter jenseits der Mitte des Vrds mündet, Postmediallinie fast grade, etwas vor dem Tornus mündend, außen von kupferglänzendem keilförmigem Fleck begrenzt. Saum und Apex am Vrd graulich. Spannweite 56 mm. Formosa, im Juni. *baibarana.*

S. neutra *Swh.* Körper dunkelbraun, Kopf, Kragen und Vorderteil des Thorax goldgelb. Vflgl dunkel goldbraun, mit schwarzem gradem, nach außen geneigtem Antemedialband und submarginaler, zweimal gezähnter, innen breit goldfarben begrenzter Querbinde, ein Zellendfleck und der Ird braun. Hflgl blaß rosabraun. Alle Fransen rosagrau, die am Tornus länger und schwarz. Hlb mit großem gelbem Basalfleck und goldenem Fleck vor dem Ende. Spannweite 26 mm. Rangoon, im Mai. [Wileman setzt diese Art zu *Natada conjuncta* synonym, wogegen die Färbung des Hlbs spricht.] *neutra.*

S. tamsi *sp. n.* (88 k). Körper weißlich, Kragenrand und Beine kupferglänzend. Vflgl glänzend hell kupferfarben, nur der Vrd bleibt weiß, mit einigen schwarzen Atomen bestäubt. Der Apicalteil ist graulich getrübt, doch noch etwas schimmernd. Der so verbleibende dreieckige goldkupferne Fleck wird von einer graden dunkelkupfernen Querlinie durchzogen, die vom Tornus gegen ⅔ des Vrds gerichtet ist, diesen aber nicht erreicht, da sie über das kupferne Feld nicht hinausgeht; saumwärts von ihr erscheint die Kupferfarbe aufgerauht. Hflgl ockergelb, mit dunkleren Fransen. Spannweite 30 mm. Borneo. ♂-Type der schönen und auffallenden Art von Sarawak (Britisches Museum). *tamsi.*

75. Gattung: **Praesetora** *gen. nov.*

Von *Setora* und *Thosea* geschieden, indem Ader 10 im Vflgl etwas getrennt vom Stiel 7—9 entspringt, die Vorderecke der Zelle springt etwas vor, Ader 11 ist grade. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend, Hinterecke der Zelle wenig vorspringend. Fühler beim ♂ in der Basalhälfte lang doppelt gekämmt, dann plötzlich nackt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren.

Generotype: *P. divergens Mr.*

P. divergens *Mr.* (= divaricata *Mr.*). Braunrot, seltener mehr graubraun. Vom Vrd der Vflgl bei ¾ geht eine fast grade dunkle Querlinie zum Tornus, eine zweite, etwas gegen den Tornus konvex, zum Ird vor der Mitte. Spannweite 30—36 mm. Nord-Indien. — Die malaiische Rasse **albitermina** *subsp. nov.* (88 i) ist immer kleiner, die innere Querlinie mit Neigung zum Verschwinden, die äußere außen weißlich begrenzt, oft das ganze Saumfeld auswärts von ihr weißlich überstäubt. Spannweite 22—30 mm. Malakka bis Borneo. ♂-, ♀-Type von Kina-Balu (Staatsmuseum Berlin). — **kwangtungensis** *subsp. nov.* weicht stärker ab; die Färbung ist hellbraun, fast ohne jede rote Tönung, die Querstreifen außen nur schmal weißlich begrenzt. Spannweite bis 26 mm. Süd-China, in 2 Generationen Anfang Juni und Ende August. ♂-Type, von Dr. Mell bei Lung-tao-shan am Licht gefangen (Staatsmuseum Berlin). *divergens.* *albitermina.* *kwangtungensis.*

76. Gattung: **Thosea** *Wkr.* (incl. *Autocopa Meyr.*)

Mit den vorigen darin übereinstimmend, daß im Hflgl Ader 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosiert. Im Vflgl sind 7—9 gestielt, 10 mit dem Stiel aus einem Punkt oder gestielt, selten getrennt. Die Hinterecke der Zelle springt etwas saumwärts vor, die der Hflgl wenig. Die Fühler des ♂ sind, gegen die Spitze allmählich kürzer werdend, kurz doppelt kammzähnig.

Eine Gruppe ziemlich einförmig gefärbter Arten. Die Beschreibung von *Th. bicolor Shir.* von Formosa blieb mir unzugänglich.

Th. aperiens *Wkr.* (88 k). Körper und Flügel olivbraun, Wurzelhälfte der Vflgl manchmal dunkler, Vflgl mit 2 nach hinten stark divergierenden bleichen Querlinien. Im Vflgl Ader 10 getrennt von 7—9. Spannweite 26—30 mm. — Raupe oben grün, mit 3 Reihen purpurbrauner Flecke und 4 Reihen bestachelter Fortsätze, unten purpurbraun. Indien, Ceylon. *aperiens.*

Th. magna *sp. n.* (88 k). Vflgl hellgrau, mit dunkelgrauer schmaler Querlinie vom Vrd vor der Spitze fast dem Saum parallel zum Ird. Jenseits davon zwischen Ader 2 und 5 undeutliche dunkle Bestäubung. Zellendfleck schwarz, auffallend groß. Vom Ursprung von Ader 2 eine schmale schwärzliche Schattenbinde, unter Ader 2 in einem Zahn gegen den Saum vorspringend, nach ⅓ des Irds. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 45 mm. Khasis. ♂-Type im Tring-Museum. *magna.*

Th. sinensis *Wkr.* (= taiwana *Shiraki*) (88 k). Vflgl bläulich braungrau bis weißgrau, sparsam schwärzlich bestäubt, mit braunem fast gradem Querstreifen, der mit dem Saum nur wenig nach hinten divergiert, vom Vrd vor der Spitze zum Ird vor der Mitte, Querader mit großem schwärzlichem Fleck, Hflgl dunkelgrau. *sinensis.*

borneensis. Spannweite 35—40 mm. Indien, Süd-China, Formosa. — **borneensis** *subsp. nov.* hat hell rötlichbraune Grundfarbe, in der Wurzelhälfte lilagrau bestäubt. Von der ähnlichen *loesa* (88 k) durch den die Hflgl weit überragenden Hlb zu unterscheiden. Borneo. ♂-Type von Labuan im Staatsmuseum Berlin, dort auch ein ♀ von Sumba.

rara. **Th. rara** *Swh.* (88 k). Sehr ähnlich voriger, die Querlinie der Vflgl dem Saum parallel, innen weißlich begrenzt, außen im Saumfeld stärker dunkel beschattet. Der Mittelpunkt undeutlich oder fehlend. Ob von voriger artlich verschieden, erscheint zweifelhaft, beide leben in den gleichen Gebieten, letztere geht aber allein bis Nord-China. Spannweite 30—38 mm, meist etwas kleiner als vorige. Indien, Süd- und Nord-China.

unifascia. **Th. unifascia** *Wkr.* Wie *sinensis* (88 k), aber Grundfarbe der Vflgl rotbraun statt grau. Spannweite 36—40 mm. Indien.

loesa. **Th. loesa** *Mr.* (88 k). Ebenfalls sehr ähnlich *sinensis*, Vflgl rotbraun, die dunkle Querlinie liegt aber etwas näher am Mittelpunkt und entspringt am Vflgl etwas weiter wurzelwärts. (Unsere Abbildung ist nach einem Mooreschen Original angefertigt.) Spannweite 30—40 mm. Nicht selten befindet sich auf der Mitte des Ird eine schräge violettgraue Schattenbinde im Vflgl. — Raupe grün, mit weißer oder gelber Rückenlinie und grünen, rot bestachelten zahlreichen Fortsätzen, lebt an zahlreichen Kulturpflanzen. Indien bis Borneo.

cervina. **Th. cervina** *Mr.* (89 a). Vflgl sehr dunkel rotbraun, Wurzelhälfte etwas dunkler, Mittelpunkt wenig abgehoben. Die dunkle Querlinie ist außen schwach heller begrenzt und läuft in einem wurzelwärts konvexen Bogen vom Vrd nahe der Spitze zum Tornus. Hflgl dunkelbraun. Unterseite hellbraun, sparsam schwarz bestäubt. Spannweite 28 mm. — Raupe grün, mit purpurner Rückenlinie, die sich in der Mitte zu zwei großen gelbbräunlichen Flecken erweitert, deren einer rot begrenzt ist, polyphag. Indien, Ceylon.

duplexa. **Th. duplexa** *Mr.* (89 a). Sehr ähnlich voriger, Vflgl mehr graulich, die Querlinie etwas stärker konvex, Mittelfleck größer, deutlich schwarz abgehoben. Liegt mir in beiden Geschlechtern vor. Spannweite 26—35 mm. Ceylon.

conspersa. **Th.** (?) **conspersa** *Btlr.* Weißlichbraun, Vflgl fein dunkelbraun bestäubt, ein Fleck in der Zelle und ein größerer am Zellende, eine submarginale gebogene Linie von verschmelzenden schwarzen Punkten, Apicalrand schwärzlich. Hflgl weißlich, mit braun bestäubtem Vrd. Spannweite 15 mm. Formosa. Hat mir nicht vorgelegen und gehört vielleicht nicht in diese Gattung.

curvinervis. **Th. curvinervis** *sp. n.* (89 a). Der *Th. monoloncha* zum Verwechseln ähnlich, im Vflgl aber 11 an 12 herangebogen. Kleiner als *monoloncha* (89 a). Apex der Vflgl etwas mehr gerundet. Vflgl variabel, hell bis dunkel violettbraun, mit fast grader dunkler, innen hell gesäumter Querlinie, die mit dem Saum etwas weniger nach hinten divergiert als bei *monoloncha*. Hflgl ockergelblich bis schwarzgrau. Spannweite 20—22 mm. ♂-Type vom Aroa-Fluß, Neu-Guinea (Tring-Museum), auch New Ireland und New Hanover.

penthima. **Th. penthima** *Trnr.* (= pyrrhoea *Low.*) (89 a). Vflgl rotbraun, das Mitteldrittel mehr oder weniger violettgrau bis weißlich, Mittelpunkt vorhanden oder fehlend; dunkle, innen hell begrenzte Querlinie dahinter fast dem Saum parallel, etwas nach außen konvex. Hflgl rotbraun. Spannweite 24—34 mm. — Raupe auf Careya australis. Australien.

monoloncha. nigrifasciata. nigribasis. **Th. monoloncha** *Meyr.* (= axiothea *Hulst*) (89 a). Sehr ähnlich voriger, sehr variabel, Vflgl von rotbraun bis dunkel violettgrau, Wurzeldrittel weniger abgehoben. — Bei f. **nigrifasciata** *form. nov.* besitzt der Vflgl eine tiefschwarze Mittelbinde, die durch eine weißliche schmale, außen dunkel begrenzte Querlinie abgeschlossen wird (♂-Type vom Kumusi River, im Tring-Museum); — bei **nigribasis** *form. nov.* sind die ganzen basalen ⅔ tiefschwarz, wodurch die Art der folgenden ähnlich wird (♂-Type vom Astrolabe River, Britisches Museum). Spannweite 26—35 mm. Neu-Guinea.

caliginosa. **Th. caliginosa** *sp. n.* (89 a). Vflgl in den basalen ⅔ purpurschwärzlich, nach außen nicht wie bei *nigribasis* durch helle Linien begrenzt, Saumdrittel ockergelblichbraun, mit diffusem schwärzlichem Fleck zwischen Ader 2 und 5, Hflgl und Unterseite ockergelblichbraun. Spannweite 34 mm. Amboina. (♀-Type im Staatsmuseum Berlin.)

fluxa. **Th. fluxa** *Sn.* (89 b). Vflgl braun, mit schwarzem Mittelpunkt und schwärzlichem Schrägschatten auf der Irdmitte. Die Querlinie ist unter dem Vrd erst etwas konvex, dann grade zum Ird vor dem Tornus, außen scharf braun, innen diffuser schwärzlich gesäumt. In der Mitte des Saumfeldes auf den Adern 3—5 schwarze Bestäubung. Beim ♀ die Querlinie nur dunkel. Spannweite 30—33 mm. Java.

asigna. **Th. asigna** *v. Eecke* (89 b). Aehnlich voriger, größer, Querlinie weiter wurzelwärts liegend, blaß, außen diffus schwärzlich gesäumt, grade. Schwarze Bestäubung im Saumfeld fehlt, dort alle Adern heller. Spannweite 35—42 mm. Sumatra, Borneo.

sythoffi. **Th. sythoffi** *Sn.* Körper und Vflgl weißgrau, Vflgl mit 2 verschmelzenden unscharfen braungrauen Flecken vor der Mitte, Queraderpunkt fehlt. Querlinie sehr breit (1 mm), innen von weißer Linie begrenzt, Außenrand etwas weißlich. Hflgl hellgrau. Spannweite 27 mm. Java. Lag nicht vor.

Th. obliquistriga *sp. n.* (89 b). Vflgl dunkel braungrau, mit undeutlichem dunklem Mittelpunkt, mit sehr schräger grader sehwärzlicher, innen sehmal hell begrenzter Linie vom Vrd vor der Spitze nach der Mitte des Ird. Hflgl etwas heller grau. Vordersehienen mit silberweißem Endfleck. Spannweite 32 mm. Angeblich von Coehinehina, doch scheint mir dieser Fundort zweifelhaft. ♂- und ♀-Type im Staatsmuseum Berlin. *obliquistriga.*

Th. curvistriga *sp. n.* (89 b). Aehnlich voriger, Vflgl mehr braun, die schräge Linie wie bei voriger Art, aber gegen den Saum konvex, der Vrd der Vflgl mehr grade. Spannweite 25 mm. Süd-China. ♂-Type von Mahntsi-shan (Dr. Mell, Staatsmuseum Berlin). *curvistriga.*

Th. lateritia *sp. n.* (89 b). Vflgl wie der Körper braunrötlieh, mit sehwarzem Mittelpunkt und grader Subterminallinie vom Vrd vor der Spitze zum Tornus. Hflgl sehwarzgrau. Fransen undeutlich hell durchschnitten. Unterseite braunrötlich. Spannweite 17 mm. Penang. ♂-Type im Tring-Museum. — Durch grade Subterminallinie von der ähnliehen *bisuroides* (89 c) getrennt. *lateritia.*

Th. vetusta *Wkr.* (89 c). Vflgl dunkel violettbraun, mit wurzelwärts konvexer silberweißer Linie von der Spitze nach dem Ird vor der Mitte, wurzelwärts weißlieh begrenzt, unter dem Apex ein halbmondförmiger weißlieher Fleck, Mittelpunkt sehwarz. Hflgl schwarzbraun. Spannweite 28—35 mm. Von Malakka bis Borneo. Bisher wurde die folgende Art für das ♀ angesproehen; im Britischen Museum befindet sich aber ein ♀ von Sarawak, das mit dem ♂ ganz übereinstimmt, nur der Mittelpunkt der Vflgl fehlt, was aber auch beim ♂ vorkommt. Wenn hier nieht ein Dimorphismus des ♀ vorliegt, hat die folgende Form Artbereehtigung. *vetusta.*

Th. biguttata *Wkr.* (89 e). Sehräglinie der Vlgl wie bei voriger Art, mehr grade, der Raum von ihr bis zur Wurzel einförmig weißgrau, das weißgraue Saumfeld bis zum Tornus reiehend, Mittelfleek sehwarz, sehr groß, Hflgl hellgrau. Spannweite 30—35 mm. Java bis Borneo. Ich sah noeh kein ♂ der Art. *biguttata.*

Th. bisuroides *sp. n.* (89 e). Erinnert an *Th. bisura*, aber kleiner. Fühler des ♂ mit auf einer Seite stark verkürzten Kammzähnen, dadurch Uebergang zu *Iragoides* (S. 709) bildend. Rotbraun, Vflgl im basalen ⅔ mehr oder weniger sehwarz, nur am Ird hell, mit sehwarzer Subterminallinie, die am Tornus mündet. Spannweite 18 mm. Süd-China. ♂-Type von Canton; ♀-Type von Wang-shan von Dr. Mell im Juni und September erbeutet (Staatsmuseum Berlin). *bisuroides.*

Th. castanea *Wil.* Rötliehbraun; Vflgl gegen die Wurzel etwas dunkler, eine dunkle diffuse Querlinie vom Vrd vor der Spitze etwas gebogen zum Saum an Ader 2. Spannweite 23—25 mm. Formosa, im Juli. *castanea.*

Th. imitabilis *sp. n.* (89 e). Aehnlieh *Th. cana* (89 e), der innere Querstreifen der Vflgl sehräger, der äußere ganz grade. Hellgrau bis dunkelgrau, mit schräger dunkler Querlinie von ¼ des Ird zur Vrdmitte und grader Querlinie vom Vrd vor dem Apex zum Tornus. Hflgl grau. Spannweite 24 mm. Indien. ♂-Type von Pedong (Sikkim) (Staatsmuseum Berlin), Paratypen von Darjeeling und Sikkim im Tring- und Britisehen Museum. *imitabilis.*

Th. ferreogrisea *Hmps.* (89 a). Eisengrau, braun gemischt, Vflgl eisengrau, mit schwärzlieher Subbasal- und Antemediallinie, dureh dunkle Längsstrahlen beide verbunden, sehwarzem Queraderpunkt und soleher Submarginallinie bis Ader 2, dunkler Besehattung unter der Zelle und am Saum. Hflgl grau. Spannweite 24 mm. Ceylon. *ferreogrisea.*

Th. recta *Hmps.* (90 g). Von voriger dadureh untersehieden, daß das Wurzelfeld der Vflgl (ausgenommen ein Längsstreif unter dem Vrd) dunkelbraun ist, Vrd fleckig dunkelbraun bis fast zur Spitze, dunkler Mittelpunkt, Submarginallinie und Saumschatten fehlen, Schattenfleek unter dem Zellende groß, bis zum Tornus verbreitert. Vflgl einfarbig dunkelgrau, Fransen nicht geseheekt. Spannweite 21—25 mm. Ceylon. *recta.*

Th. cana *Wkr.* (= transversata *Wkr.*,) (89 e). Körper und Vflgl bräunlieh aschgrau; Wurzeldrittel dureh dunkle, außen hell begrenzte, etwas sehräge Linie, die den Vrd nicht erreieht, begrenzt, eine bräunliehe, fast grade Querlinie vom Vrd vor der Spitze zum Tornus, Saumfeld dahinter mehr aschgrau. Hflgl grau. Spannweite 25—30 mm. — Raupe grün, mit gelbweißem Rüekenstreifen und 4 Reihen von bedornten Fortsätzen, lebt auf Cassia usw. Indien, Ceylon. *cana.*

Th. tripartita *Mr.* (89 e). Von den vorigen durch das senkreeht abgeschnittene braune Wurzelfeld versehieden. Dunkle Subterminallinie und oft dunkler Mittelpunkt vorhanden, erstere trifft den Saum über dem Tornus. Spannweite 22—26 mm. — Raupe grün, mit dorsalen und lateralen blauen Fleckreihen und bedornten Fortsätzen, auf Rizinus und andern Pflanzen. Indien. *tripartita.*

Th. discipunctata *sp. n.* (89 e). Sehr ähnlich voriger Art, Vflgl aber ganz einförmig graubraun, das Wurzelfeld nieht ganz verdunkelt, sondern nur durch dunkle Sehräglinie begrenzt. Querader mit großem dunklem Mittelpunkt. Die Subterminallinie liegt etwas näher am Saum. Alle weißlichen Aufhellungen fehlen. Spannweite 20 mm. Palli Hill, Bandora, im Juni. ♂-Type im Tring-Museum, mit voriger Art zusammen gefangen. *discipunctata.*

Th. sybilla *Swh.* Körper rein weiß. Im Vflgl die vorderen ⅔ braunrot übergossen, Irdsdrittel weiß. Am Zellende ein brauner Fleck, ein anderer unter der Mitte, einige braune Diskalpunkte. Hflgl und Unterseite gelblichweiß. Spannweite 13 mm. Siam, im Januar. Lag nieht vor. (Gehört wohl in eine andere Gattung.) *sybilla.*

interrupta. **Th. interrupta** *sp. n.* (89 d). Vflgl olivfarben, spärlich dunkler bestäubt, mit senkrechtem schwarzem Strich vom Ursprung von 2 auf 1 b, solchem Queraderstrich und einer nach außen konkaven Querlinie vom Vrd unmittelbar vor dem Apex zum Tornus. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 21 mm. Ceylon. ♂-Type von Poona im Tring-Museum.

cotesi. **Th. cotesi** *Swh.* Körper braun, Schuppen am Ende blaß. Vflgl braun, mit blassen Schuppen bestreut, eine blasse (beim ♀ dunkle) Linie vom Apex zum Ird jenseits der Mitte. Hflgl fast schwarz, Fransen blasser. Spannweite 22—26 mm. Assam.

jasea. **Th. jasea** *Swh.* Kleiner und blasser als vorige, zeichnungslos. Blaß rosa-graubraun, fein schwarz bestäubt, Hflgl fast schwarz, unten weißlich. Spannweite 24 mm. Kanara, Indien.

separata. **Th. separata** *sp. n.* (89 d). Rotbraun, Vflgl spärlich mit schwarzen Atomen bestreut, mit unscharf begrenzter breiter Querlinie von $^2/_3$ des Vrds grade nach dem Tornus. Hflgl graubraun bis heller rotbraun. Khasis. ♂- und ♀-Type im Tring-Museum.

flavina. **Th. flavina** *sp. n.* (89 d). Ockergelb, Vflgl mit bräunlicher Schräglinie von ¼ des Irds gegen die Mitte des Vrds, diesen nicht erreichend, außen undeutlich heller begrenzt, eine zweite bräunliche nach innen etwas konvexe Querlinie von $^5/_6$ des Vrds zum Tornus. Hflgl und Unterseite bleicher gelb. Spannweite 30 mm. Dalhousie. ♂-Type ex coll. Harford (Britisches Museum).

erectistriga. **Th. erectistriga** *sp. n.* (89 d). Körper und Vflgl violettbraun, letztere ganz sparsam mit schwarzen Atomen bestreut, mit grader violettschwarzer, fast senkrechter Querlinie von der Irdmitte zum Vrd kaum hinter der Mitte. Ein zweiter, außen etwas blasser begrenzter grader brauner Querstreifen von ¾ des Vrds zum Tornus. Hflgl und Unterseite dunkelgrau. Spannweite 33 mm. Ceylon. ♀-Type von Puttalam im Britischen Museum.

grandis. **Th. grandis** *sp. n.* (89 d). Rotbraun, Thorax zentral orangebraun. Vflgl mit schwarzem Mittelpunkt und fast grader purpurschwarzer, außen hell blaugrau begrenzter Schräglinie vom Ird nach der Mitte zu ¾ des Vrds; dort geht eine dunklere Subapicallinie zum Saum an Ader 3, Subapicalfeld grau. Hflgl dunkel graubraun. Spannweite 35 mm. Khasis, im Juni. ♂-Type im Tring-Museum. — Die Art unterscheidet sich von folgender außer durch die Größe durch weniger konvexen Saum und weniger gerundeten Apex und Tornus der Vflgl.

rufa. **Th. rufa** *Wil.* (89 d). Dunkel rotbraun, Vorderteil des Thorax und Hlb heller. Vflgl mit feinem schwarzem Mittelpunkt und trübweißer, innen purpurschwarz begrenzter Querlinie von ¾ Vrd zu ⅔ Ird. Vom Vrd geht an derselben Stelle eine dunkle Subterminallinie nach dem Saum über dem Tornus, der Saum jenseits davon grau bestäubt. Hflgl fast schwärzlich. Spannweite 20—23 mm. Formosa, Süd-China.

cruda. **Th. cruda** *Wkr.* (89 e). Aschgrau, Vflgl glänzend blaugrau getönt, mit braunem Wurzelfeld und 2 braunen fast parallelen Querlinien. Hflgl nicht blasser als die Vflgl. Spannweite 26 mm. Borneo.

bhaga. **Th. bhaga** *Swh.* Dunkel rotbraun, Scheitel, Band hinter dem Kragen und Hlbsspitze gelb. Vflgl blaß rotbraun, Basaldrittel dunkelbraun, außen fast grade blaß begrenzt; ein kleiner dunkelbrauner Fleck am Saum unterhalb der Spitze. Hflgl blasser. Spannweite 15 mm. Borneo.

bisura. **Th. bisura** *Mr.* Vflgl erdbraun bis rotbraun, Basis geschwärzt, unter dem oft heller umzogenen schwarzen Mittelpunkt eine etwas gezackte Querlinie, eine weitere gezackte Querlinie vor dem Saum. Häufiger ist der größte Teil des Flügels schwärzlich verdunkelt, so daß nur Stellen am Ird und der Außenrand hell bleiben:
nigriplaga. f. **nigriplaga** *Sn.* (89 e). Spannweite 23—27 mm. — Raupe grün, mit blauer oder brauner, von gelben Flecken eingefaßter Rückenlinie, mit mehreren Reihen grüner Borstenbüschel; polyphag. Java bis Borneo.

mixta. **Th. mixta** *Sn.* (89 d). Vflgl bräunlich blaugrau, mit schwarzen Atomen bestreut, Antemedianlinie senkrecht, schwärzlich, meist nur am Ird deutlicher, unter dem schwärzlichen Mittelpunkt Spuren einer schwärzlichen Querlinie, eine bräunliche Subterminallinie vom Vrd vor der Spitze zum Saum an Ader 2, gegenüber dem hinteren Zellende wurzelwärts vorspringend, beim ♀ mehr grade, bei diesem auch das Wurzelfeld bräunlich. Hflgl graubraun. Spannweite 20—25 mm. Java bis Borneo.

lutea. **Th. lutea** *Heyl.* (= nubeculosa *Sn.*) (89 c). Bräunlich ockergelb, Vflgl mehr oder weniger mit schwarzen Atomen bestreut, die sich gewöhnlich zu einem Punkt am Zellende und einem größeren lockeren Fleck saumwärts vom hinteren Zellende verdichten. Zuweilen eine gezähnte Schräglinie vor der Mitte und eine grade solche nach der Mitte, beide nur in der Irdshälfte deutlich. Spannweite 30—45 mm. Java, Sumatra, Borneo.

minima. **Th. minima** *Semp.* (= cinereomarginata *Bkr.*) (89 e). Rotbraun, mit schwärzlichem Mittelpunkt der Vflgl, von dem ein dunkelbrauner Schrägschatten zum Vrd geht, mit dunkelbrauner welliger Subterminallinie, die im Gegensatz zu *cruda* bis zum Tornus reicht. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 16—24 mm. — Raupe

blaßgrün, mit lilapurpurner dorsaler Längsbinde, seitlich davon je 2 hellpurpurne Fleckreihen und 4 Reihen grüner, schwarzpurpurn bestachelter Fortsätze, lebt an Kokos. Philippinen.

Th. plumbea *sp. n.* (89 f). Vflgl düster braunrot, das Saumdrittel violettgrau, durch eine schmale, dem Saum parallele Querlinie der Grundfarbe geteilt, so daß eine bleigraue Querbinde am und vor dem Saum entsteht. Dunkler Mittelpunkt undeutlich. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 20 mm. Borneo. ♂-Type von Pontianak (Staatsmuseum Berlin). *plumbea.*

Th. arizana *Wil.* Fühler beim ♂ gesägt. Körper dunkelbraun. Vflgl blaßbraun, im Apicalfeld etwas weißlich. Basalfeld am Vrd dunkelbraun, ein dunkelbrauner Längsstrich durch die Flügelmitte fast bis zum Saum. Eine gewellte schwarze, innen blaß begrenzte Antemedianlinie, von der Mitte an schräg zum Ird, außen mit einem schwarzen Punkt, Postmediallinie schwarz, in Punkte aufgelöst, eine blasse Linie dahinter zum Saum über dem Tornus, der Raum zwischen beiden braun, dunkler gewölbt, ein brauner Vrdfleck vor der Spitze und ein schwarzer Fleck am Beginn der braunen Saumlinie, Fransen weiß durchschnitten. Hflgl schwarzgrau. ♀ ähnlich, Vrdteil des Mittelfeldes dunkler, einen blassen Fleck einschließend, Ader 2—4 jenseits der Postmedianlinie schwarz, Hflgl blasser. Spannweite 33—36 mm. Formosa, im März. Scheint eine andere Gattung zu gehören. *arizana.*

77. Gattung: **Natada** *Wkr.*

Steht *Thosea* sehr nahe, Fühler beim ♂ bis an die Spitze mit allmählich an Länge abnehmenden Kammzähnen, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen; im Vflgl aber 10 und 7 vom Stiel 8 + 9 getrennt, 11 gegenüber 2 entspringend.

N. rufescens *Wkr.* (89 e). Körper dunkelbraun, Rücken orangebraun; Vflgl braun, das grade und senkrecht abgeschnittene Wurzeldrittel dunkelbraun, dunkel ferner ein Queraderpunkt und eine über dem Tornus mündende Submarginallinie. Hflgl etwas heller braun. Spannweite 30 mm. Indien. *rufescens.*

N. fulvidorsia *Hmp.* (89 e). Kopf und Thorax rötlichgelb; Hlb schwarzbraun, unten bleichgelb. Vflgl schwärzlichbraun, teilweise schwach grau getönt, einige gelbrote Schuppen unter dem Vrd und unter dem Zellende. Hflgl schwärzlichbraun. Spannweite 26 mm. Ceylon. *fulvidorsia.*

N. fulvimixta *Hmps.* (89 e). Körper braun, etwas rotgelb gemischt, Hlb schwärzlichbraun. Vflgl dunkelbraun, schwach grau bestäubt und etwas rotgelb getönt, mit schräger weißlicher, innen schwarz begrenzter Querlinie von der Spitze zum Ird jenseits der Mitte. Hflgl schwärzlichbraun. Spannweite 30 mm. Ceylon. *fulvimixta.*

N. griseimargo *sp. n.* (89 e). Dunkel bräunlichgrau, Vflgl mit einer dunklen Submarginallinie, die bei $^5/_6$ des Vrds beginnt und zum Tornus geht, das Saumfeld dahinter hellgrau. Ein undeutlicher schwärzlicher Querstrich bei $^1/_3$ auf dem Ird und ein solcher über die Querader. Hflgl schwarzgrau. Hlb und Unterseite heller graubräunlich. Spannweite 23 mm. Burma. ♂-Type von Maymyo (Burmah) im Britischen Museum. *griseimargo.*

N. convergens *Wkr.* Blaß ockergelb, Vflgl etwas mit dunkelbraunen Schuppen bestreut. Ein brauner Fleck am Zellende, Vrd rotbraun. Vom Vrd kurz vor dem Apex geht eine schräge braune Linie zur Irdmitte und eine zweite zum Saum über dem Tornus, unter dem Vrd gebogen. Hflgl rötlichbraun. Spannweite 50 mm. Indien. *convergens.*

N. cepphica *Swh.* Palpen länger als bei den vorigen. Dunkelbraun, Thorax am Ende schwarz. Vflgl blaß rotbraun, Vrd und Saum dunkelbraun. Eine undeutlich gewellte gebrochene postmediale schwarze Linie, am unteren Zellende einwärts gebogen, geht zur Irdmitte. Hlb und Hflgl blaßbraun. Manchmal sind die Vflgl ganz schwärzlich gewölkt. Spannweite 18 mm. Indien. Lag nicht vor. *cepphica.*

N. basalis *Wkr.* Rehbraun, im Vflgl das Basaldrittel dunkelbraun, saumwärts durch ein schwärzliches, außen weiß gerandetes Band begrenzt, eine dünne weißliche Querlinie vor dem Saum. Spannweite 30 mm. Ostindien. Nicht mehr deutbare Art, Type verlorengegangen. *basalis.*

N. furva *Wil.* Blaßbraun, Vflgl etwas dunkler gesprenkelt, ein diffuser schwärzlicher Fleck in der Zelle und ein länglicher gleicher unter ihr, bis zum Ird ausgedehnt, Spuren einer dunklen Submarginallinie. Hflgl und Unterseite schwarzgrau. Spannweite 19 mm. Formosa, im August. Die Art scheint nicht hierher zu gehören, möglicherweise zu *Spatulifimbria.* (S. 719). *furva.*

N. orthosioides *Wkr.* (89 f). Braunrot. Vflgl teilweise schwärzlich gewölkt, dünn schwärzlich bestäubt, mit schwarzem Queraderpunkt und gewellter submarginaler Punktlinie. Hlb, Hflgl und Unterseite graubraun. Spannweite 24 mm. Borneo. *orthosioides.*

78. Gattung: **Natarosa** *gen. nov.*

Strukturell mit voriger Gattung übereinstimmend, im Vflgl entspringt aber 11 sehr weit wurzelwärts vom Ursprung von 2. Palpen etwas mehr walzig und zugespitzt. Generotype: *N. subrosea Wil.*

subrosea. **N. subrosea** *Wil.* (89 f). Körper ockergelb, vorherrschend rosa übergossen. Vflgl bleich ockergelb, mit rosaroter Subbasalbinde, 3 solchen Antemedianflecken, 2 breiten Mittelbinden, dunklem großem Queraderfleck; es folgt dann saumwärts eine um das Zellende gebogene Postmedianbinde und mehr bräunliche Subterminalbinde. Fransen gelblich, basal schwärzlich gescheckt. Hflgl dunkelgrau, rosa übergossen, die gelben Fransen mit dunklen Basalflecken am Tornus. Spannweite 20 mm. Formosa. — Erinnert habituell an *Arbelarosa.* (S. 677, Taf. 86 c, d).

79. Gattung: **Macroplectra** *Hmps.*

Palpen lang, vorgestreckt. Hinterschienen mit 2 langen Spornpaaren. Im Vflgl 7 vom Stiel 8 + 9 getrennt, 10 fast stets mit 8 + 9 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 aus einem Punkt oder gestielt. Fühler beim ♂ lang doppelt gekämmt. Die Abgrenzung gegen *Darna* (S. 718) scheint wenig stichhaltig.

pulverulenta. **M. pulverulenta** *sp. n.* (89 f). Im Hflgl 8 nach der Mitte erst durch Querader mit dem Zellvorderrand verbunden. Vflgl grau, staubig braun bestäubt, aber glänzend. Die Bestäubung verdichtet sich zu einer breiten Schattenbinde in der Mitte und einer solchen vor dem Saum. Hflgl viel blasser, bräunlich ockergelb. ♀ mit undeutlicherer Zeichnung. Spannweite 18—20 mm. Khasis, im Juni und September. ♂- und ♀-Type von Shillong (Britisches Museum).

minutissima. **M. minutissima** *Swh.* (89 f). Ockergelb, Vflgl mit dunkler Linie vom Vrd vor dem Apex zum Tornus. Hflgl blasser. Spannweite 12 mm. Indien.

gigantea. **M. gigantea** *sp. n.* (89 f). Körper dunkelbraun, Hlb mehr grau. Vflgl ockergelbbraun, aber dicht braun bestäubt, mit dunkler Schräglinie kurz vor dem Apex nach dem Ird jenseits der Mitte. Am unteren Zellende und schräg darunter je ein undeutlicher dunkler Punkt. Hflgl schwarzgrau. Unterseite von der Grundfarbe der Vflgl. Spannweite 28 mm. Kwang-tung, im Mai. ♀-Type von Lung-tao-shan (Staatsmuseum Berlin).

nararia. **M. nararia** *Mr.* (89 f). Vflgl, wie auch der Körper, bräunlich ockerfarben, mit braunem Mittelpunkt
cosmiana. und brauner Querlinie zwischen diesem und dem Saum, die dem letzteren parallel verläuft. — Bei f. **cosmiana** *Swh.* (= suffusa *Mr.*) ist das Saumfeld jenseits von ihr bleichgelb, der übrige Flügel bräunlich überstäubt. Spannweite 15—20 mm. Indien.

fraterna. **M. fraterna** *Mr.* (89 f) ist ganz ähnlich, doch beginnt die braune Querlinie näher am Apex und divergiert deshalb mit dem Saum innenrandwärts. Hflgl dunkelgrau, bei voriger bleichgelb. Spannweite 20 mm. — Raupe unten rosa, oben grün, mit einer blaßroten, gelb gerandeten Rückenlinie, mit 4 Reihen grüner, bedornter Fortsätze. Indien, Ceylon.

flavina. **M. flavina** *sp. n.* (89 g). ♂ Fühlerkammzähne gegen die Wurzel stark an Länge abnehmend. Thorax und Vflgl bräunlichgelb, Hflgl schwarzgrau, alle Fransen gelb. Spannweite 22 mm. Sambawa, im September. ♂-Type im Britischen Museum.

signata. **M. signata** *Mr.* (89 g). ♂ mit ockerfarbenen bis braunen Vorderflügeln, mit dunkler Querlinie, die näher am Saum liegt als bei den vorigen Arten und außen weißlich gerandet ist. Saumfeld und mehr oder weniger auch der Ird weißlich bestäubt, Mittelpunkt schwärzlich. Hflgl bleichgelb. ♀ bis zur Querlinie eintönig braun, Saumfeld weißlich. Spannweite 15—20 mm. — Raupe gelbgrün, Rücken mit einigen dunklen Strichen, mit 4 grünen, rot punktierten bedornten Fortsätzen, die vorderen und hinteren verlängert. Ceylon.

sericea. **M. sericea** *Hmps.* (89 g). Von der vorigen durch ockergelblichweiße Grundfarbe unterschieden, Vflgl mit undeutlicher blaß rötlichbrauner Submarginallinie. Spannweite 20 mm. Ceylon. Hierher ziehe ich ein ♀ von Ceylon im Tring-Museum, das dem von *signata* gleicht, aber bleich ockergelbe Grundfarbe der Vflgl hat.

hamata. **M. hamata** *sp. n.* (89 g). Körper und Vflgl braungrau, letztere mit schwarzem hakenförmigem Strich an der Querader und dunkelgrauer, fast dem Saum paralleler Submarginallinie, die innen etwas ockrig begrenzt ist. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 12 mm. Im Vflgl 10 mit 8 + 9 lang gestielt, 7 vom Stiel sehr weit getrennt, im Hflgl Querader zwischen 8 und Zellvorderrand jenseits der Zellmitte. Kwang-tung, im September. ♂-Type von Lung-tao-shan (Staatsmuseum Berlin).

unicolor. **M. unicolor** *Mr.* Einfarbig blaß rötlichbraun, Thorax vorn und hinten mit schwärzlichen Punkten. Spannweite 24 mm. — Raupe grün, mit blaßblauer Rückenlinie, mit 4 Reihen bedornter Fortsätze, die seitlichen gelb. Indien.

ceylonica. **M. ceylonica** *Hmps.* Gelbbraun, etwas schwärzlich bestäubt. Vflgl mit unscharfer Querlinie vor der Mitte von der Zelle zum Ird, eine unscharfe Postmedianlinie von Ader 8—3. Hflgl schwarzbraun, Fransen gelbbraun. Spannweite 16 mm. Ceylon.

parasina. **M. parasina** *sp. n.* (89 g). Im Hflgl 8 erst kurz vor dem Zellende mit der Zelle durch Querader verbunden, 6 + 7 aus einem Punkt. Vflgl ockergelblichgrau, mehr oder weniger purpurbraun bestäubt. Eine

unscharfe dunkel purpurbraune Schrägbinde von der Vrdmitte nach ⅓ des Irds, eine gezähnte fast dem Saum parallele Submarginallinie. Hflgl dunkelgrau, alle Fransen gelbgrau. Spannweite 30 mm. Südost-Borneo. ♀-Type von Kutei (Staatsmuseum Berlin).

M. fumipennis *sp. n.* (89 h). Dunkel rauchgrau; Kopf, Kragen und Beine gelb. Vorderschienen und alle Tarsen schwärzlich, so auch die Sporne der sonst gelben Hinterschienen. Vflgl dunkel rauchgrau, mit schwach dunkel bestäubtem ockergelbem breitem Mittelband, dessen äußere Begrenzung grade und etwa dem Saum parallel ist, die innere Begrenzung schräg von ⅔ des Vrds zu ⅓ des Irds. Hflgl und Unterseite schwarzgrau. Spannweite 24 mm. Khasis, im September. ♀-Type im Tring-Museum. *fumipennis.*

80. Gattung: **Liparolasia** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ bis ans Ende lang doppelt kammzähnig, Palpen lang vorgestreckt, den Stirnbusch überragend, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 8—10 gestielt, 7 davon getrennt, 11 grade. Im Hflgl 6 + 7 verschmolzen, daher eine Ader fehlend, 8 mit dem Zellvorderrand an oder hinter der Mitte verbunden. Generotype: *L. bifasciata Her.*

L. bifasciata *sp. n.* (89 g). Ockergelb, Vflgl etwas bräunlich getönt, mit 2 bleichgelben parallelen Querlinien, die eine in der Mitte, die andere von $^4/_5$ des Vrds zum Tornus, Hflgl bleichgelb. Spannweite 13 mm. Khasis, im August. ♂-Type im Tring-Museum. *bifasciata.*

81. Gattung: **Semyra** *Wkr.*

Nahe *Macroplectra*, im Hflgl aber 8 mit dem Zellvorderrand anastomosierend statt durch Querader verbunden. Im Vflgl 7 von 8—10 getrennt, 11 nicht gebogen. Die Fühlerkammzähne des ♂ nehmen nicht nur gegen die Spitze, sondern auch gegen die Wurzel an Länge ab. Die Gattung ist in Amerika in einer Anzahl von Arten verbreitet; ihr Auftreten im indomalaiischen Gebiet beruht wohl auf Einschleppung mit Kulturpflanzen.

S. phrygia *Dyar* (89 g). Braunpurpurn, Vflgl bei ⅓ mit silberner gezähnter Linie von der Zelle zum Ird und graulicher Postmedianlinie, die sich sehr nahe am Saum hinzieht, unter der Zelle aber stark wurzelwärts eingebogen ist. Außen am Zellende liegen 3 dunkelgraue, basal verschmolzene eiförmige Flecke. Auf Zellende, Zellhinterrand, über dem Ird und nach den 3 grauen Flecken liegen dunkelbraune Keilflecke, Apex mit rundem solchem Fleck. Hflgl oekerrötlichgrau. Spannweite 21 mm. Nordost-Sumatra, 1 ♂ in coll. Martin (Museum München), sonst in Brasilien. *phrygia.*

S. albipunctata *sp. n.* (89 h) Körper violettschwärzlich. Vflgl in den basalen ⅔ violettschwärzlich, begrenzt durch eine blasse, senkrechte Linie vom Ird nahe dem Tornus gegen ⅔ des Vrds, Saumdrittel gelblichbraun, am Vrd etwas wurzelwärts einspringend. Vom Saum unter der Spitze eine Schräglinie zum Tornus, die innen durch dunkle Aderstriehe begrenzt ist. Bei ¼ des Irds eine etwas schräge Linie aus weißen, braunrot begrenzten Punkten, an deren Außenseite eine schwärzliche, etwas gebogene Schräglinie zur oberen Ecke des dunklen Feldes geht. Hflgl und Unterseite gelbgrau. Palpen lang, aufgebogen. Spannweite 20 mm. Darjeeling. ♂-Type im Tring-Museum. — Die Art erinnert an *Sem. möschleri Schs.*, hat aber viel helleres Außenfeld der Vflgl. *albipunctata.*

82. Gattung: **Macroplectrina** *gen. nov.*

Aehnlich voriger, Fühler beim ♂ verdickt und plattgedrückt, im Vflgl 8—10 sehr lang gestielt, 11 meist weit basalwärts vom Ursprung von 2 entspringend. Generotype: *M. curvipalpis Her.*

M. semiaurantia *Hmps.* Kopf und Thorax orange, braun bestäubt, Hlb dunkelbraun. Vflgl in der Basalhälfte feurig orangerot, am Vrd braun bestäubt, mit schwach gezähnter dunkler Antemedianlinie von der Zelle zum Ird. Saumfeld orange übergossen, einen unscharf begrenzten Fleck am Vrd bildend. Hflgl dunkelbraun. Spannweite 20 mm. Nord-Indien. *semiaurantia.*

M. inconspicua *Hmps.* Ockergelb; Kopf, Thorax und der Vflgl bis zu der dunklen sehr schrägen Postmedianlinie rötlich übergossen. Spannweite 12 mm. Bombay. *inconspicua.*

M. apicalis *Hmps.* Glänzend schwarzbraun. Vflgl mit schmalem dreieckigem gelbweißem Apicalfleck. Kopf und Palpen blaßgelb. Spannweite 16—18 mm. Indien. — Im Vflgl entspringt Ader 10 von der Zelle, die langen Palpen und Sporne unterscheiden aber die Art von *Oxyplax.* *apicalis.*

M. curvipalpis *sp. n.* (89 h). Palpen beim ♂ vom 5fachen Augendurchmesser, aufgebogen, den Scheitel überragend, beim ♀ etwas kürzer. Körper rotbraun. Vflgl rötlichbraun, mehr oder weniger schwärzlich über- *curvipalpis.*

gossen, eine heller rötlichbraune Querbinde bei $^1/_5$, ein schwarzer Queraderpunkt und eine gegen die Flügelmitte verlöschende Submarginallinie vor dem Apex. Hflgl schwarzgrau. Spannweite 16—20 mm. Ober-Assam. ♂- und ♀-Type im Staatsmuseum Berlin.

platycera. **M. platycera** *sp. n.* (89 h). Kopf dunkel purpurbraun. Körper und Vflgl ockergelb, etwas rötlich getönt, mit an der Zellmitte und unter der Zelle eingebogener schwärzlicher Mittellinie, die Vrdhälfte bis zu ihr grau bestäubt. Die hellere Saumhälfte durch eine dunkle ziemlich gleichmäßig gebogene Postmedianlinie geteilt. Hflgl bleichgelb, so auch die Unterseite, dort der Vflgl in der Vorderhälfte schwärzlich bestäubt. Im Hflgl entspringen 6 + 7 aus einem Punkte. Spannweite 17 mm. Khasis. ♂-Type im Tring-Museum. — Möglicherweise ist *Ceratonema fuscum Swh.* (S. 699) das ♀ dieser Art. Hier ist im Unterschied zu den folgenden 7 mit 8—10 gestielt.

aspergillata. **M. aspergillata** *sp. n.* (89 h) Da nur ein ♀ vorliegt, konnten die Fühler des ♂ nicht untersucht werden, so daß die Gattungszugehörigkeit fraglich bleibt. Körper schwarzgrau, mit sehr langgestielten schwärzlichen, am Ende weißen abstehenden Schuppen bekleidet, so daß er wie mit grauem Schimmel überzogen scheint. Vflgl graubraun, mit schwärzlichem Punkt in der Zellmitte und darunter, mit einer Reihe undeutlicher schwärzlicher Submarginalpunkte. Der ganze Flügel sparsam mit schimmlig-grauen Schuppen bestreut, die sich einwärts von der submarginalen Punktreihe verdichten, auswärts davon fast fehlen. Fransen dunkel gescheckt. Hflgl und Unterseite dunkelgrau. Spannweite 23 mm. Khasis, im Mai. ♀-Type im Tring-Museum.

dentilinea. **M. dentilinea** *sp. n.* Körper und Vflgl graubraun, zuweilen mehr rötlich getönt, Querader mit schwarzem Strich, von dem eine stark gezähnte Schräglinie zu $^1/_3$ des Ird geht. Eine ähnliche Postmedianlinie, schwächer gezähnt, aber mit 2 schwarzen Pfeilflecken gegen das Zellende vorstoßend, geht fast dem Saum parallel. Hflgl schwarzgrau. Spannweite 20 mm. Khasis, April und Juli. ♂- und ♀-Type im Tring-Museum. Im Vflgl entspringt 11 etwa gegenüber 2.

83. Gattung: **Cochliopodina** *gen. nov.*

Von allen andern Gattungen der Familie unterschieden dadurch, daß im Vflgl 11 aus einem Punkte oder gestielt mit 8—10 entspringt. 7 ist vom Stiel 8—10 getrennt und an 6 genähert, 3 und 4 genähert, Hinterecke der Zelle stark vorspringend, Mittelzellader gegabelt. Im Hflgl Hinterecke der Zelle vorspringend, Mittelzellader gegabelt, 6 und 7 getrennt entspringend, 8 nahe der Basis mit dem Zellvorderrand anastomosierend. Fühler beim ♂ einfach, wenig verdickt und abgeplattet; Palpen aufgebogen, den Scheitel nicht erreichend. Beine dicht beschuppt, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Generotype: *C. argentifera Her.*

argentifera. **C. argentifera** *sp. n.* (89 i). Thorax und Vflgl dunkel violettbraun, letztere mit Silberschuppen bestreut; davon bleiben frei eine breite, nach außen gebogene Postmedianbinde, die dicht am Saum und diesem fast parallel zu $^2/_3$ des Ird geht und auf Ader 2 einen Zahn zur Zelle entsendet, auch die Zelladern und einige Fleckchen der Innenhälfte bleiben frei von Silberschuppen und erscheinen deshalb rein dunkelbraun. Hlb und Hflgl hell graubraun, letztere basal bleich gelblich. Spannweite 18 mm. Khasis, im Oktober. ♂-Type im Tring-Museum.

84. Gattung: **Darna** *Wkr. (Orthocraspeda Hmps., Thoseoides Shir.)*

Fühler beim ♂ mit langen doppelten, zur Spitze allmählich abnehmenden Kammzähnen. Palpen mäßig lang, etwas aufgebogen. Hinterschienen mit 2 langen Spornpaaren. Im Vflgl Ader 2 stark gebogen, 4 + 5 aus einem Punkt oder gestielt, 10 mit den sehr lang gestielten 8 + 9 aus einem Punkt oder gestielt, 7 davon getrennt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 vor der Mitte mit dem Zellvorderrand durch Querader verbunden. Die Gattung ist kaum von *Macroplectra* verschieden.

trima. **D. trima** *Mr.* (= fasciata *Shir.*) (89 i). Braun, Vflgl mit 4 schwarzbraunen Querlinien, die gegen die Wurzel immer schräger werden, der subbasale fast als Längsstrich von der Wurzel zum Ird, dazwischen mehr oder weniger hellbraune Streifung. Hflgl schwärzlich. Spannweite 15—20 mm. — Raupe grün, die vorderen 4 Segmente braun, mit braunem Dorsalband, vorn von jederseits gelbem Fleck begleitet, mit 4 Reihen bedornter Fortsätze. Süd-Indien bis zu den Philippinen.

catenata. **D. catenata** *Sn.* (89 i). Hellbraun, Vflgl mit breitem, purpurschwärzlichem Saumband, Hflgl und Unterseite schwärzlich. Spannweite 16 mm. Celebes. (Im Vflgl fehlt eine Ader, da 8 + 9 verschmolzen sind.)

metaleuca. **D. metaleuca** *Wkr.* (= plana *Wkr.*) (89 i). Körper bräunlichweiß, Vflgl hellbräunlich, am Ird weißlich aufgehellt, mit schwarzem Vrdpunkte vor der Spitze und mehr oder weniger deutlichen dunklen Punkten vor dem Saum und an der Querader. Hflgl bleichgelb. Spannweite 16 mm. Sumatra, Java, Borneo.

sordida. **D. sordida** *Sn.* Braun, Vflgl mehr oder weniger mit schwarzen Schuppen bestreut, mit 2—3 schwarzen Punkten in der Mitte und einer Reihe solcher am Saum. Hflgl beim ♂ etwas rötlich, beim ♀ schwärzlich. Spann-

weite 17—22 mm. — Raupe vor der Mitte in einen Höcker verdickt, der 2 Spitzen trägt, ockergelb bis dunkelbraun, variabel in Färbung und Zeichnung, mit Längslinien oder Punkten, seitlich manchmal mit einigen weißen oder gelben Fleeken. Java. — Die Art soll nach Snellen wie *trima* nur Endsporne an den Hinterschienen besitzen; sollte das zutreffen, so müßte sie in eine andere Gattung gestellt werden.

D. nemacera *Hmps.* Dunkelbraun, grau gemischt. Vflgl mit sehwarzen Sehuppen bestreut, mit schräger unseharfer schwarzer Querbinde vom Vrd jenseits der Mitte zur Irdmitte und schwach gezähnter, außen grau gerandeter dunkler Postmedianlinie. Hflgl sehwärzlich. Fransen hell und dunkel gescheckt. Spannweite 34 mm. Nord-Indien. *nemacera.*

D. luticrista *Tams* (89 i). Braun, Vflgl in der Zelle dunkler graubraun, unter der Zelle im Irdfelde bis $^2/_3$ oder bis Ader 2 hellbraun, am Zellende 2 sehwarze Punkte, drei braune, mehr oder weniger deutliehe Punkte vor dem Saum. Hflgl dunkel braungrau. Spannweite 19—21 mm. Süd-Indien. *luticrista.*

85. Gattung: **Oxyplax** *Hmps.*

Sehr ähnlich voriger Gattung, Palpen vorgestreekt, im Vflgl 4 und 5 immer weit getrennt, Ader 2 entspringt wurzelwärts von der Mitte des Ursprungs zwisehen 10 und 11. Im Hflgl 8 mit dem Zellvorderrand bei $^1/_3$ verbunden. Fühler beim ♂ bis zum Ende lang doppelt kammzähnig.

O. ochracea *Mr.* (89 i). Hell rotbraun, Vflgl mit Spuren einer sehwärzlichen Sehräglinie am Zellende und unter der Zelle, mit stark gebogener weißer Querlinie vom Apex nach $^2/_3$ des Irds, außen sehwärzlich bestäubt, oft bis zum Saum. Hlb und Hflgl braungrau. Spannweite 16—26 mm. — Raupe blaßgrün, oben weißlich, mit 2 Reihen schwarzer Punkte, mit 4 Reihen spatelförmiger bedornter Fortsätze, vordere und hintere rot. Indien, Ceylon bis Borneo, Formosa, Süd-China bis Shanghai. *ochracea.*

O. fulvata *Hmps.* (89 i). Fühler einfaeh, verdickt und plattgedrückt. Vflgl vor der Mitte am Ird mit Sehuppenzahn. Körper braunrot, sehwärzlich bestäubt. Vflgl kupferrot, Wurzelfeld dunkelbraun bis zu der sehief gebogenen undeutliehen dunklen Seitenlinie. Saumfeld sehwärzlieh, am Vrd breiter, am Tornus schmal. Fransen hell und dunkel gescheckt. Hflgl sehwarzgrau. Spannweite 18 mm. Ceylon. (Gehört wahrscheinlieh in anderes Genus. *fulvata.*

O. tenebrosa *sp. n.* (89 i). Der ersten Art nahestehend, Thorax und Vflgl rostbräunlich, dieht mit braunen Sehuppen bestreut, besonders beim ♂. Eine sehwärzliche grade Sehräglinie geht vom Apex (beim ♀ etwas davor) nach $^2/_3$ des Irds. Hlb und Hflgl sehwarz, mit rostgelben Fransen. Spannweite 25—30 mm. Ceylon, September und Dezember. ♂- und ♀-Type im Britischen Museum. *tenebrosa.*

86. Gattung: **Limacontia** *gen. nov.*

Nahe voriger Gattung, im Hflgl 8 mit dem Zellvorderrand an dessen Mitte verbunden und ihm in seiner ganzen Länge genähert, Fühler beim ♂ in der Basalhälfte doppelt kammzähnig, am Ende naekt. Generotype: *L. olivacea Her.*

L. olivacea *sp. n.* (89 k). Vflgl in der Wurzelhälfte olivfarben, nach außen dureh eine grade schräge weißliche Linie begrenzt. Saumhälfte blaß olivgelblieh, dureh eine breite am Vrd und Ird verschmälerte Postmedianbinde geteilt. Hflgl blaß rötlichgrau. Spannweite 16 mm. Salomonen, im März. ♂-Type von New Georgia im Tring-Museum. — Habituell einer Aeontiine sehr ähnlieh. *olivaeea.*

87. Gattung: **Spatulifimbria** *Hmps. (Spatulicraspeda Hmps.)*

Fühler beim ♂ lang doppelt gekämmt, im Endteile nackt. Palpen sehr kurz vorgestreckt. Hintersehienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 davon entfernt, 11 etwas gebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 erst nach der Zellmitte mit dem Zellvorderrand anastomosierend.

Sp. castaneiceps *Hmps.* (89 h). ♂ violettsehwarz, Vorderkörper oekerbraun. Vflgl mit dunkler Querbinde über die Querader und dunkler Submarginalbinde, die vor dem Apex beginnt und sehräg naeh dem Saum über den Tornus geht. Hflgl schwarz, mit gelben Fransen. ♀ gelbgrau, Vflgl mit dunklen Queraderflecken, die Submarginallinie mündet am Tornus, konvergiert aber stark mit dem Saum. Hflgl dunkelgrau, mit gelblichen Fransen. Spannweite 13—21 mm. Ceylon. — **insolita** *subsp. nov.* ♀ hat mehr rötlich ockergelbe Vflgl mit tief violettsehwarzen Fransen, die Submarginallinie ist fast dem Saum parallel, die Hflgl sind ockergelbgrau mit gleiehfarbigen Fransen. Indien. (♀-Type von *Trichinopoli* im Staatsmuseum Berlin.) — **opprimata** *subsp. nov.* ♂: Die dunkle Submarginallinie der Vflgl dem Saum parallel, am Ird vor dem Tornus mündend, Hflgl sehwarz, mit gleiehfarbigen Fransen, ♀ rötlich ockergelb, mit ebenfalls dem Saum paralleler Submarginal- *castaneieeps. insolita. opprimata.*

linie, Hflgl schwarzgrau, mit gleichfarbigen Fransen. Canton. (♂-, ♀-Type im Staatsmuseum Berlin.) Dr. Mell erhielt aus den im Juli—August versponnenen Raupen einen Teil der Falter im Oktober, den andern im April.

88. Gattung: **Calcarifera** *gen. nov.*

Fühler beim ♂ mit zum Ende allmählich abnehmenden kurzen Kammzähnen, Palpen kurz, vorgestreckt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 kurz gestielt, 10 davon entfernt, an 11 genähert, 11 ganz grade. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 bis zur Zellmitte mit dem Zellvorderrand verschmolzen. Die Gattung erinnert stark an *Doratifera*, besitzt aber 2 Spornpaare der Hinterschienen. Generotypus: *C. ordinata Btlr.*

ordinata. **C. ordinata** *Btlr.* (= colligans *Luc.*) (89 k). Vflgl weiß, mehr oder weniger dicht mit schwarzen Atomen bestreut, vor dem Saum eine Reihe durch die Adern unterbrochener braunroter Flecke. Hflgl und Unterseite gelb, mit weißen Fransen. Thorax weiß, Abdomen gelb. Spannweite 25—30 mm. Australien.

89. Gattung: **Phocoderma** *Btlr.*

Fühler beim ♂ kurz doppelt kammzähnig, nach der Spitze in Sägezähne übergehend. Palpen groß, seitlich zusammengedrückt, Mittelglied vorn unten mit vorstehendem Haarbusch, Endglied deshalb anscheinend durch Einschnürung abgesetzt. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 davon getrennt, im Hflgl 6 + 7 gestielt, 10 basal mit dem Zellvorderrand anastomosierend, mit Costalquerädercheu.

velutinum. **Ph. velutinum** *Koll.* (= rugosum *Wkr.*) (90 a und Bd. 2, Taf. 50 a). Vflgl stark glänzend violettbraun, mehr oder weniger mit lila Schuppen bestreut; eine dunkelbraune, dem Saum parallele Submarginallinie, etwas wurzelwärts von ihr entspringt eine unter dem Vrd rechtwinklig gebrochene und dort zu einem Fleck erweiterte dunkle Schräglinie zum Ird vor der Mitte, außen lila bestäubt. Hflgl gelbbraun bis rotbraun. Spannweite 50—65 mm. Indien bis Borneo. — Vgl. Bd. 2, S. 343.

betis. **Ph. betis** *Drc.* Vflgl rötlich rehbraun, wurzelwärts verdunkelt. Eine blaßbraune Schräglinie vom Vrd vor der Spitze zum Ird nahe der Basis, eine dunkelbraune Submarginallinie vom Apex zum Tornus. Hflgl und Körper blaßbraun. Spannweite 65 mm. Süd-China, Provinz Hunan.

90. Gattung: **Hampsonella** *Dyar.*

Fühler beim ♂ einfach. Palpen kurz, vorgestreckt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 getrennt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvorderrand nahe der Basis anastomosierend, Hinterader der Zelle wenig vorspringend.

dentata. **H. dentata** *Hmps.* (90 g). Vflgl (wie der Körper) braun, mit schwarzer etwas gezähnter Querlinie vor und in der Mitte, Raum zwischen beiden mehr oder weniger violettschwärzlich ausgefüllt, saumwärts davon ein großer brauner Fleck, dessen Zentrum hell gelblichbraun mit gezähntem Außenrand ist. Am Saum eine besonders am Apex deutliche schwarze Linie. Hflgl schwärzlich. Spannweite 30—35 mm. Indien, Süd-China, bis Ta-tsien-lu vorkommend.

acatharta. **H. acatharta** *Hmps.* Graubraun, schwärzlich übergossen. Vflgl mit dunklen Punkten an Basis und Ende der Zelle und Spuren einer dunklen Linie unter der Zelle. Ein großer dunkler Postmedialfleck zwischen Ader 7 und dem Ird, dessen Zentrum hell und außen gezähnt erscheint, eine dunkle Saumlinie am Apex. Hflgl schwärzlich. Spannweite 30 mm. Nord-Indien. — Die Gattungszugehörigkeit der Art ist äußerst unsicher.

Die beiden folgenden Gattungen konnten auf ihre Stellung nicht gedeutet werden.

91. Gattung: **Arrhapa** *Wkr.*

Körper robust, Palpen mäßig lang, vorgestreckt. Fühler beim ♂ kurz gekämmt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Flügel kurz und breit. Vflgl spitz, schwach querriefig, Vrd kaum konvex, Saum grade, wenig schief.

frontalis. **A. frontalis** *Wkr.* Ziegelrotbraun, Kopf und Vorderteil des Thorax dunkel rostfarben, Hlb und Hflgl weißlich. Vflgl mit fünf gewellten purpurbraunen Querlinien, der Raum längs der Außenhälfte des Vrds und ⅓ der Breite purpurbraun. Spannweite 30 mm. Borneo.

92. Gattung: **Cynosarga** *Wkr.*

Palpen kurz und haarig, vorgestreckt, Hlb mit dickem Analbusch. Hinterschienen mit 2 langen Spornpaaren. Flügel breit, Vflgl an der Spitze stark gerundet, Saum konvex, ziemlich schräg.

C. ornata *Wkr.* Dunkel ockerfarben. Hlb braun, an der Wurzel und am Ende aschgrau. Vflgl aschgrau, purpurn getönt, mit schwarzen Fleckchen bestreut, drei rote Zickzackquerlinien, die weißlich und schwarz gerandet sind, die erste subbasal, die zweite vor und die dritte hinter der Mitte. Saumwärts davon eine Reihe lanzettförmiger schwärzlicher Längsstriche, jenseits davon weißliche rot und schwarz gerandete Halbmondflecke, zwischen der 2. und 3. Querlinie liegt ein roter, weißlich gerandeter Längsstrich. Hflgl graubraun. Spannweite 20 mm. Moreton-Bay. *ornata.*

2. Unterfamilie: **Epipyropinae.**

Von den echten Limacodinen zu unterscheiden durch den Mangel der Schienenendsporne wie auch durch den in der Vflgl-Zelle erhaltenen Radiussektor, der aus dem Zellvorderrand entspringt und einen vorderen Teil der Mittelzelle abgrenzt, diese dann außerdem durch eine ungegabelte Mittelzellader geteilt. Meist entspringen alle Adern aus der Zelle, zuweilen sind einige gestielt oder verschmolzen. Im Hflgl kann Ader 8 mit der Zelle durch Querader verbunden sein, 7 kann frei aus der Wurzel entspringen oder fehlen. Von Mundwerkzeugen ist nur ein mit einem Haarbusch endender zweigliedriger Fortsatz vorhanden. Ozellen und Chaetosema fehlen, die Haftborste ist bei beiden Geschlechtern einfach. Die Arten pflanzen sich zuweilen parthenogenetisch fort. Die Raupen leben auf Homopteren (Psylliden, Jassiden, Zikaden) und ernähren sich von deren Wachsausscheidungen, scheinen aber bei manchen Arten auch süße Säfte zu saugen. Das erste Stadium der Raupe ist campodeiform, erinnert also an gewisse primitivste flügellose Insekten, später sieht die Raupe fast schildlausartig aus. Sie kann sich an einem Seidenfaden vom Wirtstier herablassen. Zuweilen leben mehrere Individuen auf einem Wirt, doch scheint dann nur eins sich zu entwickeln. Die Arten sind einander recht ähnlich, die Gattungen werden nur nach dem Geäder getrennt, das hier oft recht inkonstant ist, so daß wahrscheinlich die Stellung mancher Arten später zu berichtigen sein wird.

Gattungsübersicht:

1. Hflgl mit 8 Adern, im Vflgl 7 und 8 getrennt . . . . . 2.
— Hflgl mit weniger als 8 Adern, im Vflgl 7 und 8 genähert bis verschmolzen . . . 3.
2. Im Hflgl Ader 8 frei . . . . . *1. Epipyrops*
— Im Hflgl 8 mit dem Zellvorderrand durch Querader verbunden . . . . . *2. Epipomponia*
3. Im Hflgl Ader 7 frei aus der Wurzel, Vflgl mit 12 Adern . . . . . *3. Palaeopsyche*
— Im Hflgl entspringt Ader 7 aus der Mittelzelle, Vflgl mit weniger als 12 Adern . . 4.
4. Im Vflgl (während Ader 9 fehlt) 7 + 8 lang gestielt oder verschmelzend . . . . . *4. Agamopsyche*
— Im Vflgl (während 9 fehlt) 7 und 8 höchstens aus einem Punkt entspringend . . . *5. Heteropsyche*

1. Gattung: **Epipyrops** *Ww. (Microlimax Hmps.)*

E. anomala *Ww.* Braun, stellenweise weißlich bestäubt. Vflgl braun, stellenweise weißlich bestäubt, am Vrd eine dichte Reihe weißlicher Flecke, der am Apex am größten, undeutlichere Weißfleckung nach dem Zellende, eine Reihe weißer Saumflecke. Hflgl schwärzlich, mit weißlichen Fransen. Spannweite 30 mm. — Raupe auf Pyrops candelaria. China. *anomala.*

E. poliographa *Hmps.* (90 h) Körper dunkel olivbraun, grau gemischt. Vflgl dunkel olivbraun, gleichmäßig netzartig silbergrau gezeichnet. Hflgl sehr dunkel olivbraun. Spannweite 16—26 mm. Ceylon. *poliographa.*

E. pallidipuncta *Hmps.* Dunkelbraun, grau überstäubt. Vflgl dunkelbraun, hellgrau bestäubt, ein weißliches Schrägband zwischen Ader 2 und 1 gleich nach der Mitte. Spannweite 10 mm. Ceylon. *pallidipuncta.*

E. atra *Pagenst.* Vflgl einförmig olivbraun, teilweise mit silbernen Schuppen, besonders im Diskus. Spannweite 10 mm. Neu-Pommern. *atra.*

2. Gattung: **Epipomponia** *Dyar.*

Von voriger Gattung durch Vorhandensein einer Querader zwischen 8 und dem Zellvorderrand der Hflgl verschieden.

E. nawai *Dyar.* Die Beschreibung dieser in einer japanischen Zeitschrift veröffentlichten Art konnte ich mir nicht zugänglich machen. *nawai.*

3. Gattung: **Palaeopsyche** *Perk.*

Von allen andern Gattungen durch frei entspringende Ader 7 der Hflgl verschieden, aus der Zelle kommen nur 4 Adern, im Vflgl 12 Adern, 7 und 8 nicht gestielt.

melanias. **P. melanias** *Perk.* Fühler beim ♂ jederseits mit 9 sehr langen Kammzähnen, am Apex noch gegabelt. Körper schwarz, Vflgl schwarz, mit purpurner Tönung. Hflgl schwärzlich, mit kurzen Fransen. Spannweite 7—8,5 mm. — Raupe auf einer an Terminalia lebenden Jasside. Queensland.

4. Gattung: **Agamopsyche** *Perk.*

Im Hflgl entspringt (6 +) 7 aus der Zelle, die also 5 Aderäste abgibt. Vflgl nur mit 11 Adern, 7 + 8 lang gestielt.

threnodes. **A. threnodes** *Perk.* Tief schwärzlich, mit etwas Purpurschimmer, mit einigen undeutlichen weißlichen Punkten, Fransen hellgrau, deutlich blasser. Hflgl schwärzlich. Spannweite (♀) 6—8 mm. — Raupe auf Delphaciden. Queensland.

5. Gattung: **Heteropsyche** *Perk.*

Im Hflgl 5 Aderäste von der Zelle, im Vflgl entspringen 7 und 8 aus einem Punkte.

1. Fühler (außer dem gegabelten Ende) mit 12 Kammzähnen beim ♂.

poecilochroma. **H. poecilochroma** *Perk.* Dunkelgrau, Vflgl grau, mit dunkler und bräunlicher Strichelung, längs des Vrds schwarz, undeutlich gefleckt erscheinend. Saum wenig gebogen, sehr schräg, Tonus stark gerundet. Fransen schwärzlich. Hflgl schwärzlich, Fransen weiß. Spannweite 10 mm. — Raupe auf einer Fulgoride. Queensland.

melanochroma. **H. melanochroma** *Perk.* Schwarz, schwach purpurn getönt: Hflgl-Fransen auch schwarz. Spannweite 10 mm. — Raupe auf Jassiden und Fulgoriden. Australien.

2. Fühler beim ♂ mit weniger als 12 Kammzähnen jederseits.

aenea. **H. aenea** *sp. n.* (90h). Fühler beim ♂ mit 11 Kammzähnen. Vflgl erzbraun, mattschimmernd, Hflgl grau, mit schwächerem Schimmer, Fransen mit den Flügeln gleichfarbig. Spannweite 13 mm. Holländ. Neu-Guinea. ♂-Type von Baro, im Oktober (Staatsmuseum Berlin).

micromorpha. **H. micromorpha** *Perk.* (90h). Fühler beim ♂ mit 10 Kammzähnen. Vflgl graulich und schwarzbraun genetzt, die hellen Stellen bilden kleine runde Punkte. Vrd und Hflgl schwärzlich, Fransen der letzteren mehr grau. Spannweite 7 mm. — Raupe auf einer Fulgoride an Farn. Sydney.

dyscrita. **H. dyscrita** *Perk.* Fühler beim ♂ mit 11 Kammzähnen. Vflgl dunkelgrau, ganz unregelmäßig grau und schwärzlich gesprenkelt, ohne deutliche Punkte oder Flecke. Hflgl schwärzlich, ihre Fransen blasser, grau tingiert. Spannweite 9 mm. — Raupe auf einer Fulgoride an Cuscuta. Sydney.

3. Stellung unsicher.

stenomorpha. **H. stenomorpha** *Perk.* ♀. Vflgl schwärzlich, rauhschuppig, Fransen dunkel. Hflgl ebenso, glatter. Spannweite 8 mm. Sydney. — Ist vielleicht das ♀ zu *melanochroma.*

doddi. **H. doddi** *Rothsch.* Vflgl olivbraun, Schuppen teilweise silbern, ohne Zeichnung. Spannweite 8—11 mm. — Raupe auf Fulgoriden. Queensland.

Nachtrag.

Die folgenden während der Drucklegung veröffentlichten Gattungen und Arten konnten in die Gattungsübersicht und den Text nicht mehr eingeordnet werden.

Gattung: **Neiraga** *Mats.*

Soll im Geäder *Birthama* (S. 688) ähnlich sein, Fühler beim ♂ bis zur Spitze doppelt gekämmt, Vrd Vflgl der bis zur Spitze fast grade, Saum vom Apex bis Ader 6 fast senkrecht auf dem Vrd.

N. baibarana *Mats.* ♂. Vflgl dunkelbraun, ein breites Feld unterhalb der Zelle und ein breiter Streifen vor dem Saum ockerbraun, mit einigen dunklen Schuppen untermischt, beide fast rechtwinklig gebogen. Saum zwischen den Adern blasser. Hflgl schwärzlich. Körper dunkelgrau, Schöpfe auf Thorax und Abdomen dunkler, Unterseite und Beine gelblich. Spannweite 18 mm. Formosa, im Juli. *baibarana.*

Gattung: **Chibiraga** *Mats.*

Geäder und Fühler mit denen von *Idonauton* (S. 702) übereinstimmend, aber der Stiel von 7 + (8 + 9) kürzer als die Hälfte des Stieles 8 + 9. Palpen grade vorgestreckt, den Stirnschopf überragend, Fühler des ♂ in den basalen ⅔ doppelt gekämmt, Hinterschienen nur mit Endspornen.

N. nantonis *Mats.* ♂. Vflgl blaß graubraun, am Vrd und Saum rötlichgelb-braun, mit postmedialem schwärzlichem Bande, das etwas eingebogen ist und nahe dem Innenwinkel endet, an der Innenseite von schwärzlichen Schuppen begrenzt ist, Querader schwärzlich. Hflgl gelbbraun, gegen den Tornus verdunkelt. Unterseite blasser, Vrd bräunlich. Spannweite 28 mm. Formosa. *nantonis.*

Gattung: **Nagodopsis** *Mats.*

Nahestehend *Nagoda* (S. 674), Fühler beim ♂ einfach, Palpen bis zum Scheitel aufgebogen, Saum der Hflgl mehr grade, Hinterschienen mit zwei langen Spornpaaren.

N. shirakiana *Mats.* ♂. Vflgl schwarzgrau, durchscheinend glasig, die Ränder breit schwärzlich, in der Mitte der Sutur liegt ein kleiner schneeweißer Punkt, darunter auf 1 b zwei gleiche weiße Fleckchen. Hflgl glasig, die Ränder schwärzlich, Adern gelblich. Spannweite 20 mm. Formosa, im März. *shirakiana.*

Gattung: **Matsumurides** *nom. nov. (Hyphormoides Mats.* 1931, nec *Strand* 1914)

Von *Hyphorma* (S. 690) unterschieden durch bis zur Spitze doppelt gekämmte Fühler des ♂, vorgestreckte Palpen von doppelter Kopflänge, deren Endglied viel kürzer als das zweite ist. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 von der oberen Zellecke, im Hflgl 6 + 7 lang gestielt.

M. okinawanus *Mats.* ♂. Vflgl gelbgrau, mit schwärzlichen, schiefen, parallelen Postmedial- und Submarginalbinden, die erstere etwas breiter; Saum etwas verdunkelt. Hflgl von der Grundfarbe der Vflgl. Unterseite etwas heller. Spannweite 24 mm. Okinawa. *okinawanus.*

Gattung: **Contheyloides** *Mats.*

Strukturell *Contheyla* (S. 708) ähnlich. Vflgl aber länger, Saum vom Apex bis Ader 6 fast senkrecht auf dem Vrd, im Hflgl 6 und 7 weit getrennt. Die Art erinnert habituell an *Cheromettia-Belippa* (S. 673—74).

C. boninensis *Mats.* ♂. Vflgl rotgelblich braun, am Vrd schwärzlichbraun, im Saumviertel graulichbraun, mit schwärzlicher Querlinie vor der Mitte (am Ird gegabelt), in der Mitte (unterhalb der Zelle gewellt) und gewellter nach der Mitte, die am Tornus endet. Vrd vor dem Apex mit einigen schwarzen Punkten. Querader mit kleinem gelbbraunem Punkt. Hflgl gelbbraun, mit schwärzlichen Saumpunkten. Unterseite schwarzgrau, Apicalwinkel rötlichgelb, vor dem Apex mit schiefem schwärzlichem Vrdfleck, Saum mit schwärzlichen Punkten. Spannweite 34 mm. Bonin-Inseln. *boninensis.*

Gattung: **Demonarosa** *Mats.*

Nahestehend *Narosa* (S. 675), im Hflgl aber 6 und 7 weit getrennt, der mittlere Teil der Querader schief gegen den Ird gerichtet, mit dem oberen Teile einen stumpfen Winkel bildend, der untere Teil fast parallel zu Ader 6. Ader 2 entspringt von der Zellmitte.

rosea. **D. rosea** *Mats.* ♂. Vflgl gelbrot, mit schwefelgelben Schuppen dicht bestäubt, in der Saumhälfte mit einigen braunen Schuppenpunkten bestreut, Saumlinie rötlichgelb. Hflgl rosenrot, Fransen blasser. Unterseite rosenrot, mit schmalem gelblichem Saum. Körper wie die Vflgl, Hlb wie die Hflgl gefärbt. Spannweite 32 mm. Formosa.

Gattung: **Iragaodes** *Mats.*

Weicht von der paläarktischen *Phrixolepia* (Bd. 2, S. 431) ab: Palpen aufgebogen, 3. Glied etwa halb so lang wie das zweite, den Scheitel erreichend. Fühler bei ♂ und ♀ fein bewimpert. Vflgl weniger spitz, Saum etwas geschwungen, 6 entspringt unmittelbar unter der oberen Zellecke, 7 und 8 + 9 entspringen von der Spitze einer kleinen Anhangszelle. Im Hflgl anastomosiert 8 mit dem Zellvorderrand auf ⅓, 3 und 4 sind getrennt.

Kawada betrachtet die Art als zu den Noctuiden gehörend, was wahrscheinlich ist, da eine Anhangszelle im Vflgl bei den übrigen Gattungen nicht beobachtet wird.

nobilis. **I. nobilis** *Stgr.* (Bd. II, p. 341, Taf. 49 k) *). Von dieser paläarktischen Art, deren Vflgl rötlich gelbbraun sind, mit schwärzlicher, innen weißlich begrenzter Schräglinie vom Apex nach ⅔ des Ird, Hflgl schwarzgrau, *formosicola.* wurde eine Rasse **formosicola** *Mats.* von Formosa beschrieben, die 2 deutliche Schrägbinden hat, während der Raum zwischen beiden graulich ausgefüllt ist. Spannweite (♀) 31 mm.

albiceps. **I. albiceps** *Mats.* Kopf schneeweiß, mit 2 schwärzlichen Stirnpunkten. Körper mäusegrau, etwas rötlich getönt. Vflgl seidig braungrau, Saumdrittel kastanienbraun, seidig glänzend. Eine längliche, weiß umzogene Nierenmakel vorhanden, Postmediallinie schmal weiß, um die Nierenmakel nach außen gebogen und unter ihr gebrochen. Antemediallinie weiß, unterhalb der Zelle deutlich. Submarginallinie schwärzlich, gewellt, am Innenwinkel endend, außen von einem großen runden rotbraunen Fleck begrenzt. Hflgl dunkelgrau. Spannweite 37 mm. Formosa, im April.

Gattung: **Phrixolepia** *Btlr.*

sericea. **Phr. sericea** *Btlr.* (vgl. Bd. II, p. 341, t. 49 k) wird von Matsumura auch für Formosa angegeben.

Gattung: **Althonarosa** *Kaw.*

Palpen aufgebogen, den Scheitel nicht erreichend; Fühler beim ♂ gesägt. Thorax und Hlb mit aufgerichteten Dorsalbüscheln. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Vflgl 7—9 gestielt, 11 stark gebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt.

horisyaensis. **A. horisyaensis** *Kaw.* Weiß, Wurzel olivbraun, mit dunklem Punkt. Antemedianlinie undeutlich. Am unteren Zellende ein schwarzer Punkt; Postmedianlinie gebogen; braun, bis Ader 5 reichend. Zwischen Ader 7 und 8 ein schwarzer Saumpunkt, auf den weißen Hflgln gleiche zwischen 6 und 7 und 2 und 3. Spannweite 24—31 mm. Formosa, im Mai und August. — Vermutlich wird *Narosa nigricrista'a* (S. 676, Taf. 86 b) das ♀ zu dieser Art sein.

Gattung: **Parasa** *Mr.* (S. 694)

shirakii. **P. shirakii** *Kaw.* Steht anscheinend nahe *lepida* (86 h), aber das dunkle Saumband der Vflgl viel schmaler, gegen den Ird verbreitert und in einem Zahn auf Ader 2 vorspringend. Hflgl gelblich, gegen den Saum rötlichbraun. Spannweite 33 mm. Formosa, im April.

Gattung: **Thosea** *Wkr.* (S. 711)

bicolor. **Th. bicolor** *Shir.* Erinnert an *imitabilis Her.* (S. 731), Wurzelhälfte der Vflgl aber ausgedehnter dunkel, außen konvex begrenzt, Submarginallinie geschwungen. Spannweite 21 mm. Formosa.

Gattung: **Iragoides** *Her.* (S. 709)

basifusca. **I. basifusca** *Kaw.* Steht am nächsten *I. fasciata Mr.*, doch ist das dunkle Wurzeldrittel der Vflgl durch eine sehr schräge dunkle Linie begrenzt, die von der Mitte des Vrdes auf diesem entlang fast zur Spitze geht: Submarginallinie etwas stärker geschwungen als bei *fasciata.* Spannweite 27 mm. Formosa, im September.

castanea. **I. castanea** *Wil.* Diese bei *Thosea* beschriebene Art besitzt nach Kawada (Jr. Ins. Agr. Exp. Sta. I p. 238) nur gesägte Fühler, gehört also vermutlich zu *Iragoides.*

*) In Bd. 2 als Phrixolepia behandelt.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indoaustralischen Limacodiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acallis Mires. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17 (1906), p. 548.
acatharta Hampsonella *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11 (1897), p. 292.
acrata Paras. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51 (1927), p. 425.
actinias Apod. *Low.* Trans. Roy. Soc. S. Austr. (1902) 26, p. 221.
adala Altha *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 418. *
admirabile Pseudid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 705. *
aenea Heterops. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 722. *
aenea Pygm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 687. *
aerogramma Anax. *Low.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 40, p. 477.
albibasis Com. *Wkr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 1 (1862), p. 274.
albicollaris Parasoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 685. *
albida Par. *Candèsze* Enc. Ent. Lép. 2 (1927), p. 124.
albidivisum Cerat. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13 (1900), p. 232.
albifusum Cerat. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1 (1892), p. 394.
albiguttata Chalcoc. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 22 (1879), p. 118.
albipalpalis Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 689. *
albiplaga Com. *v. Eecke* Lepidopt. Catal. 32 (1925), p. 8.
albipuncta Mires. *H.-Sehäff.* Außereur. Schmett. 1 (1854), f. 179.
albipuncta Par. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1 (1892), p. 390.
albipunctata Semyra *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 717. *
albistrigella Olona *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 101.
albitermina Praeset. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 711. *
albomaculata Nervic. *B.-Bak.* Novit. Zoolog. 11 (1904), p. 391.
alma Mires. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1 (1898), p. 215.
alphaea Par. *F.* Syst. Ent. 1775, p. 573.
ambigua Naros. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 676. *
amphibrota Par. *Low.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 26 (1902), p. 210
angulata Rhamn. *Fixs.* Roman. Mém. Lép. 3 (1887), p. 339.
angustipennis Birtham. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 703. *
angustivittata Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 695. *
anomala Alippa *Auriv.* Ent. Tidskr. 15 (1894), p. 176. *
anomala Epip. *Ww.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1876, p. 522. *
anthela Scop. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3 (1909), p. 95.
antigona Hydr. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 457.
apericns Thos. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 476.
apicale Idon. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1150.
apicalis Macroplectrina *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11 (1897), p. 292.
apicata Cherom. *Mr.* Lep. Atkins. 1879, p. 75.
apicipennis Narosoid. *Mats.* Ins. Mats. 5 (1931), p. 101. *
aquila Mires. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3 (1899), p. 474.
argentifera Cochliopodin. *Her.* Seitz Groß-Schmett 10, p. 718.
argentifera Mires. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1124.
argentilinea Par. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths I (1892), p. 389.
argentipunctata Hyphormid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 691. *
argentipunctata Nar. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 290.
argyroneura Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 696. *
arizana Thos. *Wil.* Entomol. 49 (1916), p. 98.
arizanella Rhamn. *Mats.* Ins. Mats. 5 (1931), p. 101. *
aroa Nar. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 386.
aroa Nervic. *B.-Bak.* Nov Zool. 11 (1904), p. 392. *
asigna Thos. *v. Eeeke* Zool. Med. Mus. Leid. 12 (1929), p. 113.*
aspera Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 682. *
aspergillata Macr. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 718. *
aspidophora Birth. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 218.
atmodes Par. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 192.
atra Epip. *Pagenst.* Lep. Bism. Arch. 2 (1900), p. 41.
atramentifera Pseudaltha *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 682. *
aurisoma Narosoid. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19 (1927), p. 86. *
aurogrisea Scop. *Mr.* Lep. Ceyl. 2 (1883), p. 126. *
axiothea Thos. *Hulst* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 13 p. 138.
baibarana Neirag. *Mats.* Ins. Mats. 5 (1931), p. 102. *
baibarana Naros. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 88. *
baibarana Thos. *Mats.* Ins. Matsumur. 5 (1931), p. 107. *
bandura Can. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 417. *
basalis Nirm. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. 6, p. 172.
basalis Natad. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1110.
basifusca Thos. *Kaw.* Zool. Ins. Agr. Exp. Sta. Tokyo I (3) (1930), p. 238, t. 26 f. 3, 5. *
basiplaga Cerat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 700. *
betis Phocod. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18 (1896), p. 236.
bhaga Thos. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7 (1901), p. 463.
bicarinata Can. *Wkr.* List Homopt. Ins. Suppl. 1858, p. 306.
bicolor Par. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1142.
bicolor Thos. *Shiraki* Taiwan Noji-Shikenj. Tokubetsu-Hokoku (1913) 8, p. 405.
bifasciata Liparol. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 717. *
biguttata Thos. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 145.
bilinea Can. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1142.
bilineata Birt. *Sch.* Cat. Lep. Het. Oxf. Mus. I (1892), p. 240.
bilineatum Cerat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 698. *
bimaculata Par. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 40 (1887), p. 150. *
binea Mires. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3 (1899), p. 474.
binocularis Pygm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 688. *
bipunctata Coman. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 707. *
birthama Birthamoid. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 386.
bisura Thos. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 415. *
bisuroides Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 713. *
bombycoides Par. *Fldr.* Reise Novara. Het. 1862, t. 83.
boninensis Conth. *Mats.* Ins. Matsumur. 5 (1931), p. 104. *
borneensis Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 712.
brachyopa Eenom. *Low.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 1897, p. 10.
bracteata Mires. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6 1880, p. 64.
brevilinea Tetraph. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 475.
brevipennis Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 697. *
brunnea Conth. *Sch.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 153.
brunnea Mires. *Semp.* Schmett. Philipp. 2 (1902), p. 449.
brunnea Pygm. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 387. *
brunnea Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 689.
brunneipennis Com. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 708. *
burmensis Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 682. *

caissa Caïssa *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 701. *
calida Par. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 494.
caliginosa Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 712. *
callidesma Par. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 20 (1896), p. 153.
campagnei Par. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 99, p. 576. *
cana Thos. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 484.
canangae Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 695. *
canescens Mires. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4 (1896), p. 484.
capucina Hyph. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 56. *
cardinalis Nag. *Wil. & South* the Entomologist 54, p. 274.
casta Dorat. *Scott.* Austral. Lep. 1 (1864), p. 18. *
castanea Araeog. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1 (1892), p. 395.
castanea Thos. *Wil.* the Entomologist 44 (1911), p. 204.
castaneiceps Spat. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 391. *
castaneipars Chalc. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 819.
castanica Chalc. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 1927, p. 428.
catenata Darna *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 22 (1879), p. 121. *
caustiplaga Cerat. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20 (1910), p. 109.
cepphica Nat. *Sch.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 192.
cervina Thos. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20 (1877), p. 348.
ceylonica Macrop. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16 p. 196.
chara Birthamula *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7 (1901), p. 464.
chlorostigma Par. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 22 (1879), p. 117. *
chlorozonata Par. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 485.
chrysochroa Lampr. *Fldr.* Reise Novar. Het. 1874, t. 82. *
cinereomarginata Thos. *Banks*, Philipp. Journ. Sc. 1, p. 216, 229. *
circinata Birth. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 22 (1879), p. 119. *
circulifera Birthamoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 703. *
circumdata Dorat. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 4 (1855), p. 969.
circumscripta Altha *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 680. *
collaris Com. *Wkr.* List Lep. Het. *B.* M. 32 (1865), p. 496.
colligans Calcar. *Lue.* Proc. R. Soc. Queensl. 16 (1901), p. 76.
concavum Cerat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 699. *
concinna Naros. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7 (1901), p. 465.
confusa Dorat. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1117.

congrua Mambaron. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 172.
congrua Par. *Wkr.* Char. Lep. Het. 1869, p. 20.
conjuncta Iragoid. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1150.
consocia Par. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 23 (1865), p. 484.
conspersa Naros. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1151.
conspersa Thos. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1880, p. 673.
conspicua Mambara *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 681. *
contaminata Altha *Hmps.* Ill. Typ., Het. B. M. p. 63. *
contracta Scop. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1105.
convergens Nat. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 4 (1855), p. 868.
convergens Rhamn. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 679. *
convexa Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 695. *
coralina Monem. *Dudg.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 290.
corallina Dorat. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austral. 26, p. 192.
corones Com. *F.* System. Entom. 1775, p. 579.
corusca Naros. *Wil.* Entomologist 44 (1911), p. 205.
cosmiana Macrop. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1886, p. 440. *
cosmocalla Com. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 219.
cotesi Thos. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1893 (6) 12, p. 211.
crassilinea Pygm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 687. *
crispa Iragoid. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 409. *
cruda Thos. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6 (1862), p. 144.
cuprea Nirm. *Mr.* Lep. Atkins. 1878, p. 74. *
cupreata Araeog. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 293.
cupreiplaga Set. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 143.
cupreistriga Set. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lood. 6 (1862), p. 143.
curvinervis Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 712. *
curvipalpis Macr. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 717. *
curvistriga Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 713. *
cyanopasta Belippa *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 20 (1910), p. 110.

darma Par. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 414. *
decedens Mires. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1125.
deloerossa Mamb. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 30, p. 139.
demangei Mires. *Joann.* An. Soc. Ent. Fr. 99, p. 574. *
denotata Pseudan. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 474.
dentata Hamps. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1 (1892), p. 391.
dentifascia Pseudan. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 681 *
dentifera Rham. *Her.* & *Hopp* Horae Macrolep. 1 (1927), p. 82.
dentilinea Macroplectrina *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 718*
diducta Plon. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 105. *
diffusa Birth. *Warr.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 11 (1897), p. 293.
dinawa Birthamoid. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 385. *
dinawa Scop. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904) p. 384. *
discipunctata Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 713. *
divergens Praeset. *Mr* Lep. Atkins (1879), p. 75. *
dochmosema Ana. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 191.
doddi Heterops. *Rothsch.* Nov. Zool. 13 (1906), p. 162.
doenia Naros. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1858), p. 416. *
dubia Nervic. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 391, t. 4 f. 19. *
dubiosa Limacol. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 698. *
dulcis Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 696. *
duplexa Thos. *Mr.* Lep. Ceyl. 2 (1883), p. 130. *
dyscrita Heterops. *Perk.* Rep. Exp. Sta. Hawai Sug. Plant. Ass. Ent. Bull. 1 11, p. 83.

ekeikei Conth. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 385.
elegantula Par. *Voll.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 81.
elongata Iragoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 709. *
endodonta Naros. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 11, p. 294.
entima Par. *Trnr.* P. Linn. Soc. N. S. W. 51 (1927), p. 424.
erastria Euphlyct. *Sn.* Tijdschr. Ent. 43 (1900), p. 93. *
erecta Par. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9 (1902), p. 418.
erectistriga Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 714. *
eremospila Par. *Low.* Trans. R. Soc. Soc. Austr. 26 (1902), p. 219.
erminea Naros. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 291.
euchrysa Lampr. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 20, p. 152.
eugyra Anep. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51 (1927), p. 429.
enmela Pygm. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 20, p. 153.
euryparoa Com. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51, p. 438.
exigua Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 683. *
exigua Scop. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 18 (1916), p. 485.
extincta Birthamoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 703. *

fasciata Com. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 4 (1855), p. 851.
fasciata Iragoid. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 403.
fasciatum Cerat. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 394.
ferreogrisea Thos. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 107. *
ferruginea Cher. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20 (1877), p. 342.
ferruginea Hydrocl. *B.-Bak.* Nov. Zool. (1904) 11. p. 389. *
ferruginea Squamos. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15 (1908), p. 183.
ferrugineum Cerat. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 485.
fimbriares Iragoid. *Wkr.* List Lep. Het. Br. M. 15, p. 1673.
flavescens Monem. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1112.
flavieeps Sus. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 106.
flavidorsalis Narosoid. *Stgr.* Rom. Mém. Lép. 3 (1887), p. 195.*
flavina Macrop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 716. *
flavina Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 714. *
flavula Pygm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 687. *
florensis Mambaron. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 685.
fluxa Thos. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 68. *
foliola Heter. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. (1900) 43, p. 103.
formosana Nar. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19 (1927), p. 90. *
formosana Sus. *Wil.* Entomologist 44 (1911), p. 151.
formosanus Narosoid. *Mats.* Thous. Ins. Suppl. 3, p. 75. *
formosicola Irag. *Mats.* Ins. Matsum. 5 (1931), p. 106.
formosicola Narosoid. *Mals.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 86.
franeesea Nagod. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 10, p. 47.
fraterna Nacrop. *Mr.* Lep. Ceyl. 2 (1883), p. 131. *
frontalis Arrh. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 174.
fulgida Mires. *Wil.* Entomologist 43 (1910), p. 192.
fulvata Oxyp. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 106.*
fulvidorsia Nat. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 107.
fulvimixta Nat. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 107.
fumifera Chalc. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 195. *
fumipennis Macrop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 717. *
fumosa Par. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 408. *
fumosana Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 696.
furva Nat. *Wil.* Entomologist 44 (1911), p. 205.
fusca Nirm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 702.
fusca Sus. *Mats.* Thous. Ins. Suppl. 3 (1911), p. 80. *
fuscidorsalis Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 684. *
fuscum Cerat. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15 (1905), p. 498.

gambita Caïssa *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 700. *
gentilis Par. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 78. *
gigantea Macrop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 716. *
graciosa Par. *Ww.* Cab. Orient. Ent. (1848), p. 50. *
grandis Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 714. *
grandis Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 696. *
grisea Ecnom. *Auriv.* Arkiv Zool. 13, 2 (1920), p. 35.
griseimargo Nat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 715. *
hamata Macrop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 716. *
hampsoni Par. *Dyar* Entomol. News 1894, p. 227.
hampsoni Set. *Strd.* Arch. Naturg. 82 A. 2 (1922), p. 89.
haplopis Mamb. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 30 p. 139.
hatita Rhamn. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18 (1896), p. 236.
hel Limacoc. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 675. *
hemitoma Ecnom. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51 (1917), p. 426.
herbifera Par. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1136.
hilaris Par. *Ww.* Cab. Orient. Ent. (1848), p. 50. *
hockingii Par. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 403.
holoxanthia Naros. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 232.
horrida Belipp. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 509.
humeralis Com. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 477.
humeralis Par. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 171.
hyphorma Sus. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 707. *
hypodrosa Hypsel. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51, p. 434.

imitabilis Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 713. *
imitatrix Cerat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 699. *
inconspicua Macr. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 16, p. 196.
inconspicua Mamb. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15 (1908), p. 182.
incredibilis Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 684. *
inexpectata Com. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 708. *
inferma Triploph. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 194.
infrequens Com. *Scott* Austral. Lep. (1864), p. 19. *
inornata Mires. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1125.
insolita Spatul. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 719. *
integer Anax. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51, p. 432.
interrupta Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 714. *
isabella Par. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 415.
ishidae Naros. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19 (1927), p. 87.

jasea Thos. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3 (1899), p. 111.
junctura Birth. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 33 (1865), p. 857.

kagoshimensis Mires. *Strd.* Suppl. Ent. 4 (1915), p. 7.
kanshireana Naros. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19 (1927), p. 87. *
kebeae Nervic. *B.-Bak.* Nov. Zool. (1904) 11, p. 391. *

kenrieki Hydrocl. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 388. *
kukisch Pinz. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 678. *
kwangtungensis Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 683.
kwangtungensis Praeset. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 711. *
kwangtungensis Rhamn. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 679.*
kwangtungensis Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 689. *
kwangtungensis Set. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 710. *

lactea Anax. *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxf. Mus. 1 (1892), p. 231.
laeteola Altha *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 193.
laeta Par. *Ww.* Cab. Orient. Ent. (1848), p. 50.
laleana Cherom. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 417.
laneensis Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 682. *
lateritia Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 713. *
lepida Par. *Cr.* Pap. Exot. 2 (1779), t. 130. *
liosarca Com. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 217.
liparina Limacor. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 686. *
loesa Thos. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2, p. 417. *
lohor Cher. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2, p. 430. *
lola Conth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 153.
lorquinii Par. *Reak.* Proc. Ent. Soc. Philad. 3 (1864), p. 250.
lozogramma Anax. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 193.
lunulata Nervic. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 390. *
lutea Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 690. *
lutea Thos. *Heyl.* C. R. Soc. Ent. Belg. 1890, p. XXIX.
luticristia Darn. *Tams* Journ. Nat. Hist. Soc. Siam 6, p. 280,*
luxa Par. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, (1902) p. 165.
luzonensis Nirm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 702. *
lymantrina Begg. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 702. *

magna Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 711. *
magnifica Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 690. *
malaceana Can. *Wkr.* List Lep. Het. Br. M. 32 (1865), p. 481.
malayana Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 689.
malayana Sus. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 706.
margaritacea Hyph. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 691. *
media Par. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1140.
mediodorsata Arbelar. *Her. Seitz* Groß-Schmett. 10, p. 677.*
mediopunctata Limacor. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 686. *
melanias Palaeops. *Perk.* Rep. Exp. Sta. Hawai Sug. Plant. Ass. Ent. Bull. 1 (1905), II, p. 80.
melanochroma Heterops. *Perk.* Rep. Exp. Sta. Hawai Sug. Plant. Ass. Ent. Bull. 1 (1905), II, p. 82.
melanopsis Altha *Strd.* Suppl. Ent. 4 (1915), p. 8.
melanostieta Conth. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 385.
melli Cherom. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 673. *
melli Iragoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 710. *
melli Monem. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 691. *
melli Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 697. *
melli Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 689. *
metalenea Darn. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 126.
metamelaena Trich. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11, p. 293.
metaphaea Par. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 231.
metathermes Par. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 108. *
metathermistis Mires. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20 (1910), p. 108. *
microleon Trich. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 700. *
micromorpha Heterops. *Perk.* Rep. Exp. Sta. Hawai Sug. Plant. Ass. Ent. Bull. 1 II (1905), p. 83.
mieron Nirm. *v. Eecke* Zool. Meded. 12, 3—4 (1929), p. 118. *
mieroxutha Elass. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 206.
miltoeosma Com. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 191.
miltogramma Com. *Meyr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 14, p. 190.
minax Hyph. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 493.
minima Thos. *Semp.* Schmett. Philipp. 2, p. 448.*
minimalis Maunb. *v. Eecke* Nov. Guin. 15 (1923), p. 46. *
minor Hyph. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 99, p. 569.
minutissima Macr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. 1890, p. 195. *
mirza Par. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 192, *
mixta Thos. *Sn.* Tijdschr. v. Entom. 43 (1900), p. 71.
mjoebergi Com. *Auriv.* Arkiv Zool. 13 (1920), p. 37.
modesta Pygm. *B.-Bak.* Nov. Zool. 1904, p. 387. *
mollis Can. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 475.
monodisca Apod. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 189.
monoloneha Thos. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 457.
monomorpha Com. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 28, p. 242.
muramatsui Mires. *Kaw.* Journ. Imp. Agr. Exp. St. Tokyo I (3) (1930), p. 246. *
murex Mambaron. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 685. *

nagodina Dorat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 693. *
nantonis Chib. *Mats.* Ins. Matsumur. 5 (1931), p. 103. *
nararia Macr. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 115.
narosides Mambarill. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 685. *
nawai Epipom. *Dyar* Proc. Ent. Soc. Wash. 6 (1904), p. 19.
nemacera Darn. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 232.
neurocausta Parasoid. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51, p. 424.
neustria Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 698. *
neutra Set. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 195.
niassica Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 689. *
nigrans Monem. *Joann.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1901, p. 251.
nigrescens Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 690.
nigribasale Cerat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, 699. *
nigribasis Idon. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16, p. 196. *
nigribasis Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 712.
nigrieans Din. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 386. *
nigrieans Nag. *Mr.* Lep. Ceyl. 3 (1887), p. 542. *
nigrieans Scop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 689.
nigricristata Naros. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 676. *
nigrifascia Sus. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 707. *
nigrifasciata Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 712.
nigrimargo Trich. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 701. *
nigrina Birth. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 688.
nigriplaga Hydrocl. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 705. *
nigriplaga Thos. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 72.
nigrisigna Naros. *Wil.* Entomologist 44 (1911), p. 204.
nigrisignum Pygm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 687. *
nigroapicalis Birthamula *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 704.
nigrostigmata Sqamos. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 393. *
nilgirica Irag. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 63. *
nitens Scop. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 385. *
nitens Set. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1069.
nitobei Naros. *Shir.* Taiw. Noji-Shik. Tokub.-Hok. 8 (1913), p. 391.
nivaha Mires. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2 (1859), p. 413. *
nivea Altha *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 173.
niveipennis Naros. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 676. *
notodonta Rhamn. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11 (1897), p. 293.
notoneeta Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 695. *

obliqua Birth. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 175.
obliquifascia Birth. *Hmps.* Ill. Typ. Het. B. M. 9 (1893), p. 72. *
obliquifascia Can. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13 (1900), p. 232. *
obliquistriga Phos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 713. *
obscura Naros. *Wil.* Entomologist 48 (1915), p. 18.
ocellata Squam. *Mr.* Lep. Atkins. (1879), p. 74.
ochracea Naros. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 675. *
ochraeea Oxyp. *Mr.* Lep. Ceyl. 2 (1883), p. 129. *
ochroptila Dorat. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51, p. 420.
ocularis Pygm. *Luc.* Trans. Nat. Hist. Soc. Queensl. 1894, p. 104.
okinawanus Mats. *Mats.* Ins. Matsumur. 5 (1931), p. 104. *
olivacea Limacont. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 719. *
olorina Dorat. *Turn.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51, p. 420.
opaca Dinaw. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 693. *
opprimata Spatul. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 719. *
ordinata Calc. *Bltr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1886, p. 388.
orgyioides Mires. *van Eecke* Zool. Meded. 12 (1929). 3—4, p. 131. *
ornata Cyn. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 385.
orthosioides Nat. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 143.
ostia Par. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 10 (1902), p. 48.
oxlei Dorat. *Newm.* Zoolog. 13, App. (1855), p. CCXI.

paehycera Limacoc. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11 (1897), p 294
paeera Par. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 11 (1897). p. 293. *
pallida Can. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 679.
pallida Sus. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1114.
pallidinotum Cerat. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 290.
pallidipuncta Epip. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 4, p. 484. *
pallivittata Scop. *Sn.* Notes Leyd. Mus. 8 (1886), p. 9.
palpiferum Cerat. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 699. *
pannosa Sus. *Sn.* Tijdschr. v. Entom. 43 (1900), p. 59. *
parasina Macr. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 716. *
paroa Parasoid. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 191.
pastoralis Par. *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6 (1885), p. 63.
pectinata Naros. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 677. *
penicillata Naros. *Strd.* Arch. Naturg. 1916, A. 3, p. 141.
penthima Thos. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 206.
peralbida Altha *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 153.

phaoepasta Euphl. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1906, p. 492,*
phocea Mires. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20 (1910). p. 108. *
phrygia Semyr. *Dyar* Insc. Ins. Menstr. 9 (1921), p. 192.
pinguis Dorat. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1119.
pirifera Limac. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 704. *
placerodes Pracs. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51, p. 437.
plagioscia Birth. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 190.
plana Darna *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 174.
platyeera Macrop. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10. p. 718. *
plumbea Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 715. *
plumbifusa Rhamn. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16, p. 197.
poecilochroma Heterops. *Perk.* Rep. Exp. Sta. Hawai Sug. Pl. Ass. Ent. Bull. 1 II (1905), p. 82.
poliographa Epip. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20 (1910), p. 109. *
postornata Set. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13 (1900), p. 231.
pratti Conth. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 385. *
propexa Conth. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 409. *
propolia Naros. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13 (1900), p. 232.
pulchra Lasioch. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11 (1904), p. 392. *
pulligonis Can. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 408. *
pulverulenta Macr. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 716. *
puniea Par. *H. Schäff.* Außereur. Schmett. 1 (1848), f. 177.
pura Altha *Sn.* Tijdschr. v. Entom. 43 (1900), p. 91. *
pygmaea Sus. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 707. *
pyronota Mires. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20 (1910), p. 108. *
pyrrhothrix Par. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51. p. 425.

quadridens Hedr. *Lue.* Proc. R. Soc. Queensl. 16 (1901), p. 77.
quadriguttata Dorat. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5, p. 1117.
quadrilinea Mah. *Mr.* Lep. Atkins. (1879), p. 78. *

ramosa Birthamoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 703. *
rara Thos. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 408. *
rava Euphl. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 704. *
recta Thos. *Hmps.* Ill. Typ. Het. Brit. Mus. 9, p. 71. *
repanda Par. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1141.
resplendens Com. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51 (1927). p. 435.
retraeta Par. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 483.
retractatum Cerat. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 487.
robiginosa Mamb. *Her.* Seitz. Groß-Schmett. 10, p. 681. *
robusta Can. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 679.
rosea Birth. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 99 (1930), p. 578. *
rosea Cam. *Lue.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 1891, p. 291.
rosea Demon. *Mats.* Ins. Mats. 5 (1931), p. 105. *
rosselensis Mamb. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 681. *
rotunda Conth. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 16 (1905), p. 196.
rotundata Pygm. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 687. *
rubea Chalcoc. *B.-Bak.* Nov. Zool. 15 (1908), p. 182.
rubicunda Birth. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 141.
rubriceps Monem. *Mats.* Ins. Mats. 5 (1931), p. 105.
rubrimixta Birthamoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 703. *
rubriplaga Idon. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 144.
rudis Set. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6 (1862), p. 144.
rufa Dorat. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11 (1904), p. 386. *
rufa Thos. *Wit.* Entomologist. 48 (1915), p. 19.
rufescens Altha *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 12, p. 211.
rufeseens Nat. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1109.
rufibasale Cerat. *Hmps.* Faun. Brit. Ind. Moths 4 p. 485.
ruficollaris Limacol. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 698. *
rufifaseia Naros. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 676. *
rufina Rhamn. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 679. *
rufotessellata Arbelar. *Mr.* New Ind. Lep. 1 (1879), p. 73. *
rugosa Irag. *Wil.* Entomologist. 44 (1911), p. 205.
rugosum Phocod. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1109.
rutila Par. *Trnr.* Trans. A. Soc. S. Austr. 38 (1914), p. 458.

sagittata Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 697. *
sanguineomaculata Chalcoc. *Heyl.* C.R. Ent. Belg. 34, p. XXVII.
scotopepla Mires. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 13, p. 231.
semiaurantia Macroplectrin. *Hmps.* Fauna Br. Ind. Moths 4 (1886), p. 484.
semicana Com. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1121.
semifascia Trich. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 2, p. 103.*
semioehralis Toana *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32, p. 500.
separata Thos. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 714. *
serieea Can. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1178.
sericea Hyph. *Leech* Trans. Ent. Soc. Lond. 1899, p. 100.
sericea Macr. *Hmps.* Ill. Typ. Brit. Mus. (1893) 9. *
sericea Scop. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6 (1880), p. 63.
shinshana Naros. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. p. 89. *
shirakiana Nagod. *Mats.* Ins. Mats. 5 (1931), p. 103. *
shirakii Thos. *Kanada* Journ. Imp. Ag. Exp. St. Tokyo 1 (3) (1930), p. 249. *
siamensis Can. *Tams* Journ. Nat. H. Soc. Siam 6, p. 280. *
sibinides Mires. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 683. *
signata Macr. *Mr.* Lep. Ceyl. (1883) 2, p. 131. *
similis Par. *Fldr.* Reis. Novara Het. (1874), t. 82, f. 15. *
simplex Mamb. *Sn.* Tijdschr. Ent. 43, p. 64. *
sinensis Set. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20 (1877), p. 93.
sinensis Sus. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 7 (1856), p. 1759.
sinensis Thos. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1093.
sinica Par. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20 (1877), p. 93.
sobrina Mires. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) I (1898), p. 214.
sola Mires. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7 (1901), p. 464.
sordida Darn. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 99. *
spatulata Aracog. *Hmps.* Faun. Br. Ind. Moths 1, p. 395. *
spatulifimbria Mamb. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 685. *
sphenosema Par. *Low.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26, p. 217.
stenomorpha Heterops. *Perk.* Rep. Exp. Sta. Hawai Sug. Plant. Ass. Bull. 1 II (1905), p. 83.
stenora Dorat. *Trnr.* Trans. R. Soc. S. Austr. 26 (1902), p. 189.
striola Can. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 679. *
suberecta Set. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 710. *
subrosea Natar. *Wil.* Entomologist 48 (1915), p. 19.
suffusa Macr. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 403.
sumatrensis Cherom. *Heyl.* C. R. Soc. Ent. Belg. 28, p. XLII.
sybilla Thos. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11 (1903), p. 502.
sythoffi Thos. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43 (1900), p. 70.

taiwana Thos. *Shir.* Taiwan Noji-Sh. Tok.-Hok. 8, p. 399, 401.
taiwana Iragoid. *Wil.* Entomologist 49 (1916), p. 98.
takamukui Naros. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 88. *
takamukui Rhamn. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 91. *
tamsi Set. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 711. *
tantula Scop. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 14 (1904), p. 132.
tenebrosa Oxyp. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 719. *
tenebricosa Monem. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 691. *
tenebrieosa Nervic. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 673. *
tenuis Conth. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 708. *
tephraea Anep. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N. S. W. 51. p. 429.
tessellata Par. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20 (1877). p. 93.
testacea Scop. *Btlr.* Ill. Typ. Brit. Mus. 6 (1886), p. 3. *
thermistis Mires. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 20, p. 107.
thoraeiea Cherom. *Mr.* Lep. Atkins. (1879), p. 74. *
threnodes Agamops. *Perk.* Rep. Exp. Sta. Hawai Sug. Plant. Ass. Ent. Bull. 1 II (1805), p. 84.
timorensis Mambaron. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 685.
tonkinensis Par. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 696.
transversata Thos. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 495.
transvestita Pseudanap. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 681. *
trima Darna *Moore* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2, p. 416, *
tripartita Thos. *Mr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1884, p. 376.

unicolor Macrop. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. I. C. 2, p. 415.
unicolor Scop. *Ww.* Nat. Libr. Ex. Moths (1841), p. 222. *
unicolora Dorat. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 9, p. 418.
unifascia Thos. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1068.
uniformis Com. *Swh.* Cat. Lep. Het. Oxf. Mus. 1 (1892), p. 232.
uniformis Iragoid. *Her.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 710.
uniformis Rhamn. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895. p. 7.
unistrigata Nervic. *B.-Bak.* Nov. Zool. 11, p. 390. *
ursina Scop. *Btlr.* Ill. Typ. Brit. Mus. 6 (1886), p. 3. *

velutina Naros. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 171.
velutinum Phocod. *Kotl.* Hüg. Kaschmir 4 (1844), p. 473.
venosa Scop. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 5 (1855), p. 1105.
vestita Conth. *Wkr.* List Lep. Het. B. M. 32 (1865), p. 385.
vetusta Thos. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 144.
viridis Par. *Hmps.* Ill. Typ. Brit. Mus. 9 (1893). *
vireseens Par. *Mats.* Thous. Ins. Suppl. 3 (1915). *
vulnerans Dorat. *Lewin* Prodr. Ent. (1805), p. 5 *
vulpina Scop. *Mr.* Lep. Atkins. (1879), p. 73. *
vulpinus Narosoid. *Wit.* Entomol. 44 (1911), p. 206.

xylomeli Com. *Scott* Austral. Lep. (1864), p. 1. *

zulona Par. *Reak.* Proc. Ent. Soc. Philad. 3 (1864), p. 441.

21. Familie: **Psychidae.**

Wie schon in Bd. 2 angedeutet, läßt sich eine allgemeine Uebersicht der Sackträgerfamilie darum sehwer geben, weil sie eine der am wenigsten natürlichen unter allen Heterocerenfamilien darstellt. Nur dürftige Anhaltspunkte, meist biologiseher Natur, lassen einige Schlüsse zu, welche Charakteristika wir als Ausdruck näherer Verwandtschaft und welche wir als Konvergenzerscheinung, d. i. als Folge der durch das Saekleben bedingten regressiven Metamorphose aufzufassen haben. Näheres hierüber ist in Bd. 14 (S. 481—3) ausgeführt.

Die Gesamtzahl der bekannten Psychiden ist darum auch kaum anzugeben, weil manehe Autoren Gruppen wie die *Talaeporinae* u. a. noch mit in die Familie einschließen, die von andern als eigene Familien abgetrennt und erst an einem ganz andern Platz gebraeht werden. Wer z. B. die über 100 Arten umfassende Gattung *Acrolophus* zu den amerikanischen Psychiden rechnet, wird eine ganz andere Gesamtziffer für diese Familie erhalten als derjenige, der die *Acrolophus* zu den *Tineidae* zählt.

In der Ausdehnung und Zusammensetzung, wie sie in diesem Werk angenommen wird, zählt die Familie heute rund 370 bekannte Psyehidenarten. Davon kommen 111 Arten auf das indo-australische Faunengebiet, also einige wenige mehr, als in Bd. 2 für die paläarktische Fauna aufgeführt wurden (106), und mehr als das Doppelte von dem, was bis jetzt an äthiopisehen Arten bekannt ist (47). — Das amerikanisehe Gebiet beherbergt bestimmt eine recht große Zahl von Psychiden, ist aber in seiner weitaus größten Ausdehnung in Hinsicht auf die Psychiden noch gänzlich unerforscht. Im tropisehen Amerika findet man auf Sehritt und Tritt Psychidensäcke, aber nur ganz selten ist man in der Lage, die hierzu gehörigen Falter bekanntzumachen. Selbst wenn die Ernährung an sich infolge von Polyphagie der aufgefundenen Raupe keine großen Schwierigkeiten machte, so ist der reisende Sammler in den seltensten Fällen in der Lage, die Zucht durehzuführen. Ist das gefundene Exemplar ein ♀, so wird überhaupt nichts weiter aus ihm, und ist es ein ♂, so müßte die Puppe ständig unter Aufsicht gehalten werden, da die Tiere zumeist gleich nach der Entwickelung ihrer Flügel sich diese bei Flugversuchen im Kasten völlig abstoßen und dann weder erkannt, noch beschrieben, ja oft nicht einmal dem Geäder naeh klassifiziert werden können. Erfolgreich können hierin nur in den Tropen lebende Entomologen sein, und die verhältnismäßig große Zahl von Psyehiden, die wir auf den nachfolgenden Seiten von Ceylon erwähnt finden, beweisen nieht etwa, daß diese Insel hervorragend durch ihren Psychidenreichtum ausgestattet ist, sondern mehr, daß tüchtige Sammler dort lange Jahre hindurch ansässig waren, die sich die Aufzueht der gefundenen Sackträger-Raupen angelegen sein ließen.

Im tropisehen Amerika haben sich solche Spezialisten noch nieht gefunden und die von dort bekannt gewordenen Psychiden stehen daher an Zahl weit hinter den aus Europa nachgewiesenen und auch hinter den hier behandelten Indo-Australiern zurück; aus dem nearktischen Amerika finden wir kaum ein Dutzend Arten gemeldet.

Das sowohl in Bd. 2 wie in Bd. 14 erwähnte hohe phylogenetische Alter der Psychidenfamilie legt die Annahme nahe, daß auch in den ältesten Partien der Welt die Psychiden am meisten hervortreten. Zwar finden wir in dem sehr archaischen Neu-Seeland nur 3 Arten — 2 *Orophora* und 1 *Liothula* —, aber letztere in so großer Individuenzahl und so über die gesamte Landschaft der neuseeländischen Inseln verstreut, daß sie bei der kärglichen Lepidopterenfauna dieser Inseln doch dem Sammler häufiger begegnen als die sehr zahlreichen Psyehidenarten Ceylons, alle zusammen, auf dieser Insel angetroffen werden.

Ebenso wie auf Neu-Seeland sind auch auf dem australisehen Festland die Psychiden hervorragend gut entwickelt, und man sieht selbst in den botanisehen Gärten und den Baumpflanzungen der Städte in Australien überall an Hecken und Sträuchern die oft Größe und Gestalt einer Zigarre erreichenden Gehäuse der *Oiketicus* herabhängen. Selbst an den Felsen, die nach dem Strande zu abfallen und die bei hoher Brandung mit Meerwasser überspritzt werden, kann man große und kleinere Psychidensäcke hängen sehen.

Was in Bd. 14 (S. 481) über die Seltenheit der Imagines bei den Psychiden Afrikas gegenüber der Häufigkeit der Raupensäcke gesagt wurde, gilt vollinhaltlich auch für die indo-australische Fauna. Zum Teil beruht dieses Mißverhältnis auf der Unscheinbarkeit der Falter, die sehr leicht übersehen werden, besonders, weil sie sich vielfach am Boden versteckt halten. Dann aber auch fällt die Schwärmzeit der ♂♂ häufig in eine sehr frühe Morgenstunde, oft noch in die Nacht oder in die Morgendämmerung, wo wenig beobachtet wird. Diese Flugstunde reicht zumeist für das Zustandekommen der Copula aus, nach der die ♂♂ sofort sterben; wir haben in Bd. 14 (l. c.) die Beobachtung von Standfuss angeführt, wonach die Lebenszeit eines zweimal copulierenden Psychiden-♂ nur eine knappe Stunde betrug. Da diese Lebensstunde gerade bei tropischen Arten häufig in eine Zeit fällt, in der wenig oder nicht gesammelt zu werden pflegt, so ist es natürlich, daß Begegnungen mit solchen ephemeren Wesen selten sein müssen.

Dann aber ist auch zu beachten, daß trotz ihrer Schutzhülle die Psychiden sehr stark parasitiert sind. Von 38 etwa fingerlangen Säcken der neuseeländischen *Liothula omnivora Fer.* erhielt G. V. Hudson nur 1 ♂ Falter; nicht weniger als 26 Säcke lieferten Schmarotzer, 8 waren tot, 2 enthielten Eier, 1 einen ♀ Falter und nur 1 brauchbares ♂ wurde aus der ganzen Puppenausbeute gewonnen. Die angestochenen Raupen ergaben in diesem Falle eine Dipterenart, *Eurygaster marginatus*, der aber wieder ein Hyperparasit, eine kleine Pteromaline, entgegenwirkt, die sich bedeutend schneller vermehrt als die Fliege *) und dadurch hindert, daß diese den Falter ausrottet.

Zuletzt ist noch zu bemerken, daß die verlassenen Säcke nicht sehr schnell zerfallen und daß daher keineswegs alle, die man hängen sieht, noch vom lebenden Insekt bewohnt sind. Von vielen sehr kleinen Arten der europäischen Psychiden werden die Säcke an Grashalme oder nur ganz locker an schwache Pflanzenstengel angesponnen, mit deren Abdorren sie dann verwittern. Bei den großen Indo-Australiern ist dies aber meist nicht der Fall. Ein großer ♀-Sack von *Metura elongata Sndrs.*, den ich, schon verlassen, unter meinem Fenstergesims festgesponnen fand, zeigte nach fast einem halben Jahre kaum Spuren der Verwitterung. Man kann also bei vielen Arten auch aus diesem Grunde von der Zahl der herumhängenden Raupensäcke keinen direkten Schluß auf die Zahl der existierenden Individuen ziehen.

Ueber die Lebensweise der Raupen ist in Bd. 2 bereits das Wichtigste gesagt; sie ist bei fast sämtlichen bekannten Arten fast genau die gleiche. Da die ♀♀ im Sack bleiben und somit festgesponnen sind, ist die Sorge für geographische Ausbreitung ausschließlich der Raupe überlassen. Ihre Wanderungsfähigkeit ist daher auch sehr groß, und ganz besonders werden die ersten Stunden nach dem Auskriechen aus dem Ei dazu verwendet, daß die Geschwister eines Geleges, deren oft 500—1000 sein mögen, von ihrem Geburtsort nach allen Richtungen auseinanderlaufen; sie fangen sogar mitunter erst zwei- oder dreimal 24 Stunden nach ihrer Geburt mit der Konstruktion ihres Gehäuses an, vermutlich zu dem Zwecke, daß die junge Brut, ohne durch die Last des Sackes behindert zu sein, noch bequem ausschwärmen kann.

Die Organisation der Psychiden ist eine derart primitive, auch noch bei der Imago, daß es nicht ganz leicht ist, eine befriedigende Gliederung der Familie aufzustellen. Ueber die Schwierigkeiten der Abgrenzung haben wir schon oben Mitteilungen gemacht und es bleibt nur noch zu ergänzen, daß die hier behandelten Genera als *Macropsychinae* (Tutt) den *Mesopsychinae* (Dalla-Torre) und *Micropsychinae* (Tutt) gegenübergestellt wurden, welch letztere mit ganz besonderem Recht zu den Microlepidopteren verwiesen sind. Unter den *Macropsychinae* werden wieder mehrere Untergruppen angenommen und z. T. als Subfamilien gewertet; so die *Moffatiinae* [Strand] (hierüber vgl. B. 2, S. 369), die *Luffiinae* (Dalla-Torre), die *Fumeinae* (Rebel) die *Epichnopteryginae* (Rebel), die *Stichobasinae* (Dalla-Torre & Strand), die *Oiketicoidinae* (Dalla-Torre & Strand), die *Psychinae* (Rebel), *Oiketicinae* (Dalla-Torre); und diese Subfamilien sind wieder weiter in Tribus und Subtribus zerlegt. Man lernt daraus, daß die äußerlich so ähnlichen Psychiden in Merkmalen auseinanderweichen, die man bei andern Insektenfamilien als ganz besonders scharf markierte Trennungszeichen ansieht. Ebenso sind auch die Genera mehrfach in Subgenera zerspalten worden.

Bei der großen Aehnlichkeit im Bau, der zumeist dünnen Beschuppung und dem fahlen, gewöhnlich ganz einförmigen Kolorit von Körper und Flügeln sind Abbildungen bei dieser Falterfamilie nur von untergeordneter Bedeutung.

Familie: **Psychidae.**

Von M. Gaede.

Die hier zur Anwendung gebrachte Reihenfolge der Gruppen und Gattungen ist den neueren Werken entsprechend etwas anders als in Bd. 2. Wenn auch, wie erwähnt, für die indo-australische Psychiden-Fauna noch ein ansehnlicher Zuwachs zu erwarten ist, wird andrerseits wohl manche Art noch eingezogen werden müssen, da häufig nur ein ganz wenig abweichender Verlauf der Rippen als Artmerkmal benützt ist und es sich hierbei vielleicht nur um eine gewisse Variabilität handelt.

*) Aus einer einzigen Puppe der Schmarotzerfliege entwickelten sich nicht weniger als 18 solcher Wespchen.

a) Subfamilie: **Moffatiinae.**

1. Gattung: **Moffatia** *Mr.*

Auffallend durch die sehr langen Fühler und die langen, seitlich abstehenden Haare am Hlb. Die einzige Art:

M. plumicauda *Mr.* von Kunawar ist schon in Bd. 2, S. 369 besprochen. Flügel durchscheinend, Rippen und Rand breit schwarz. *plumicauda.*

b) Subfamilie: **Fumeinae.**

2. Gattung: **Fumea** *Haw.*

Ueber die Gattung und Subfamilie vgl. Bd. 2, S. 367.

F. serricula *Meyr.* Fühler an der Spitze ungekämmt. Vflgl. etwas gestreckt, Vrd etwas gebogen, Apex stumpf, Außenrd schräg, gebogen. Beide Flügel und Fransen hell grau. ♂ 9 mm. Süd-Indien. *serricula.*

F. limulus *Rgnh.* Eine zweifelhafte *Fumea*, von Hampson zu den *Tineiden* gestellt. Fühler kräftig, so lang wie der Vflgl, einreihig gezähnt. Vflgl lehmgelb mit schwarzbraunen Schuppen bestreut und mit 3 runden schwarzen Flecken. Der eine in der Zellmitte, der zweite, kleinere am Zellende, der dritte etwas länglich in der Falte unter dem ersten. Außerdem schwarze Punkte an den Rippenenden. Fransen aschgrau mit dunkler Teilungslinie. Hflgl graubraun. Leib schwarzbraun, Analbusch ockerbraun. — Das Gehäuse aus Sand, Moos und Flechten ist eine schmale kegelförmige Röhre bis 1½ cm lang und trägt vorn oben einen breiten runden Schirm von etwa 1 cm Durchmesser. ♂ 19 mm. Ceylon. *limulus.*

F. taiwana *Wil. & South.* Vflgl bronzebraun, schwarz bestäubt, besonders im Mittelfeld. Ein schwarzer Fleck am Vrd und schwarze Randpunkte. Hflgl und Unterseite schwärzlich. 18 mm. Formosa. Die Stellung bei *Fumea* ist etwas zweifelhaft. *taiwana.*

c) Subfamilie: **Stichobasinae** *(Psychoidinae Heyl.).*

Im Vflgl bleiben die beiden Irdrippen getrennt, kein Ast läuft zum Ird. An den Hintertibien nur ein einziges Sporenpaar.

3. Gattung: **Heckmeyeria** *Heyl.*

Die Fühler des ♂ sind lang doppelzähnig gekämmt. Kopf und Thorax mit langen Haaren, Hlb kurz behaart. Beine lang behaart. An den Vordertibien ein sehr langer gekrümmter Dorn, Hintertibien mit einem kurzen Sporenpaar. Vflgl mit 11 Randrippen, Hflgl mit 7 Randrippen nach Heylaerts, 8 nach Snellen. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 gestielt.

H. pronubella *Sn.* (91 a). Vflgl dunkel graubraun, etwas goldglänzend. Hflgl ockergelb, der Rand breit braun in der Farbe des Vflgls. — Das graugelbe Gehäuse der Raupe ist 15 mm lang, etwas konisch, aus Sand und Moos hergestellt, vorn mit einigen lappenartigen Anhängseln. ♂ 12 mm. Vulkan Arjuno (Java). *pronubella.*

4. Gattung: **Stichobasis** *Ky.*

Die langen Kammzähne der Fühler weit getrennt voneinander. Tibien mit langem Sporenpaar. Im Vflgl fehlt Rippe 6 und 10; 8 und 9 gestielt. Im Hflgl fehlt Rippe 5 und 6; 8 ist mit 7 gestielt. Vielleicht gehört diese Gattung wie die folgende gar nicht zu den *Psychiden.*

S. sikkimensis *Heyl.* (= nilgirensis *Hmps.*). Thorax und Vflgl blaß rötlichbraun. Hlb und Hflgl ockerbraun. ♂ 17 mm. Nilgiris. *sikkimensis.*

5. Gattung: **Aprata** *Mr.*

Die beiden in dieser Gattung beschriebenen Arten, *macwoodi Mr.* und *thwaitesi Mr.*, werden jetzt zu den Tineiden gerechnet.

c) Subfamilie: **Chaliinae** *Hmps.*

Im Vflgl anastomosieren die beiden Irdrippen nach außen hin, zum Ird hin zweigt kein Ast ab. Hintertibien ohne Sporen.

6. Gattung: **Pteroxys** *Hmps.*

Fühler sehr lang gekämmt. Vordertibien ohne Dorn. Flügel lang und schmal. Im Vflgl anastomosieren Rippe 1 b und 1 c im letzten Drittel, Rippe 8 und 9 gestielt. Im Hflgl ein Steg zwischen Rippe 7 und 8. In beiden Flügeln ist die Zelle durch eine gegabelte Rippe geteilt.

goniatus. **P. goniatus** *Hmps.* (91 a). Einfarbig dunkelbraun. Beide Flügel am Apex ziemlich spitz. Das Gehäuse der Raupe spindelförmig. ♂ 12 mm. Ceylon. Nach der Originalabbildung ist Rippe 8 und 9 aber nicht gestielt, doch mag diese Abbildung falsch sein. Im Hflgl fehlt Rippe 6.

uniformis. **P. uniformis** *Hmps.* (91 a). In Farbe und Größe ganz gleich *goniatus*, aber die Flügel nicht so spitz, besonders der Hflgl mehr gerundet. Im Vflgl ist 8 und 9 gestielt, im Hflgl Rippe 6 vorhanden. Der kurze breite Sack ist nach Art der bekannten *Amicta quadrangularis* gebaut. ♂ 12 mm. Ceylon.

7. Gattung: **Mahasena** *Mr.*

Ueber die Gattung ist in Bd. 2, S. 364 das Notwendige gesagt.

hockingi. **M. hockingi** *Mr.* (Bd. 2, Taf. 55 b) von Kangra, also aus dem Grenzgebiet der paläarktischen und indische Fauna, ist bereits in Bd. 2, S. 364 behandelt.

graminovora. **M. graminovora** *Hmps.* unterscheidet sich von *hockinga* durch den rechtwinkligen, nicht spitz vorspringenden Apex am Vflgl. Der Außenrd ist gerade, nicht schräg wie bei *hockinga*. Die Raupe ist an Gras schädlich. ♂ 30 mm. Calcutta.

andamana. **M. andamana** *Mr.* ist kleiner als *hockingi* (Bd. 2, Taf. 55 b), sonst ähnlich. Körper schwarzbraun, Flügel rauchbraun, an der Wurzel dunkler. Doch ist der Rippenbau anders als bei *hockingi*. Die Teilungsrippe der Zelle ist in beiden Flügeln lang gegabelt, im Hflgl sind Rippe 4 und 5 nicht gestielt. 26 mm. Andamanen.

taprobana. **M. taprobana** *Hmps.* Im Vflgl ist Rippe 8 + 9 ganz kurz gestielt. Gleichförmig rotbraun mit einigen grauen Haaren gemischt. Der Raupensack ist mit kurzen Zweigstücken in spiraliger Anordnung bedeckt. ♂ 20 mm. Ceylon.

theivora. **M. theivora** *Dudg.* In beiden Flügeln entspringt Rippe 4 und 5 aus demselben Punkt. Einförmig schwarzbraun, nur die Tarsen weiß. Der weiche Raupensack mit Blattstücken der Teepflanze bedeckt. ♂ 30—32 mm. Sikkim.

poliotricha. **M. poliotricha** *Hmps.* Im Vflgl Rippe 4 und 5 von der Zellecke. Thorax seidig weißgrau mit dunkelbraunen Haaren gemischt. Hlb schwarzbraun, unten weißgrau. Flügel dunkel graubraun, Fransen weiß. Der Raupensack mit kurzen Grasstückchen in Spiralform bekleidet. ♂ 30 mm. Kangra.

corbetti. **M. corbetti** *Tams.* Körper herbstlaub-braun. Vflgl dunkelbraun, Hflgl schwarzbraun. Unten der Hflgl wie der Vflgl gefärbt. ♂ 25—30 mm. Malakka.

8. Gattung: **Chalia** *Mr.*

Vordertibien mit langem Dorn. Fühler stark gekämmt, Kammzähne zur Spitze hin abnehmend. Flügel breit und rund. Im Vflgl Rippe 4 + 5 und 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl fehlen Rippe 5 und 8.

doubledayi. **Ch. doubledayi** *Westw.* (91 a). Der ganze Körper graubraun. Beide Flügel völlig glashell. Das Gehäuse der Raupe ist mit dünnen Aestchen in der Längsrichtung bedeckt. ♂ 17 mm. Ceylon.

javana. **Ch. javana** *Heyl.* Körper und Flügel schwarzbraun, Thorax grau. Vflgl gestreckt, mit spitzem Apex und 11 Rippen, Rippe 6 + 7 + 8 lang gestielt, keine Teilungsrippe in der Zelle. Von den 4 weißen Flecken steht der erste, durchscheinende in Zelle 3, der zweite in der Mitte von Zelle 4 ist glänzend weiß, der dritte kleinere nahe dem Außenrand in Zelle 7 und ein sehr kleiner, schmutzigweißer in Zelle 6. Am Hflgl ist der innere Teil unbeschuppt. Hier ist Rippe 3 + 4 gestielt. Rippe 8 und die lang gestielten 6 + 7 gehen von einer Anhangszelle aus. Die Hauptzelle ist ohne Teilungsrippe. Der Sack ist 25—30 mm lang, 8 mm stark, in Form einer Wendeltreppe angelegt. ♂ 23 mm. Batavia.

larminati. **Ch. larminati** *Heyl.* (90 h). Für diese Art ist die Gattung *Acanthoecia* von Joannis aufgestellt. Körper weiß behaart, an der Unterseite dunkler. Der weiße Vflgl breit, gerundet, mit sehr großem schwarzbraunem Mittelfleck und ebensolchem Apicalfeld und Fransen. Rippe 4 + 5 und 7 + 8 kurz gestielt, die Mittelzelle breit, ungeteilt. Der breite Hflgl ist auch weiß einschließlich der Fransen, aber der Vrd breit schwarzbraun. Rippe 5 fehlt, die Zelle ist vorn kurz, hinten lang, eine Teilungsrippe vorhanden. ♂ 21 mm. Tonkin. Die Säcke sind 25—40 mm lang und nur 3 mm dick, sie werden von den *Clania*-Arten, z. B. *variegata*, wie Aeste bei der Bekleidung ihres Sackes benutzt.

riemsdyki. **Ch. riemsdyki** *Heyl.* (90 k). Kopf rotgelb, Körper oben braun. Vflgl etwas gestreckt, schwarzbraun mit einer orangegelben Binde unter Mitte Vrd beginnend schräg einwärts gerichtet und breiter werdend. Hflgl gleich gefärbt, nur am Vrd von der Wurzel bis zur Mitte orangegelb und bis fast zum Ird so. Die Unterseite ebenso. Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 kurz gestielt, 7 und 8 entspringen von demselben Punkt. Der Hflgl ist am Apex recht spitz, Rippe 6 + 7 kurz gestielt, die Mittelzelle sehr groß. Der Sack etwa 16 mm lang, zylindrisch, mit Sand und Pflanzenteilen unregelmäßig bedeckt. ♂ 12—15 mm. Sumatra.

d) Subfamilie: **Psychinae.**

Die beiden Irdrippen am Vflgl senden einen einzelnen Sporn zum Ird. Die Hintertibien sind kürzer als die vorderen.

9. Gattung: **Psyche** *Schrk.*

Ueber diese Gattung ist das Nötige schon in Bd. 2, S. 361 gesagt.

Untergattung: *Heylaertsia Hmps.*

Im Vflgl ist Rippe 1 b und 1 c in der äußeren Hälfte verschmolzen, außerdem geht ein Strahl zum Ird. Rippe 6 ist vorhanden, die Teilungsrippe in der Zelle gegabelt. Im Hflgl fehlt Rippe 6, die Teilungsrippe ist nicht gegabelt, Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden.

Ps. griseata *Hmps.* (91 a). Körper und Vflgl schwarzbraun, letzterer hinter und unter der Mitte mit einem blaugrauen Fleck. Hflgl blaugrau, am Rand schmal dunkelbraun. ♂ 23 mm. Ceylon. *griseata.*

Ps. fusca *Hmps.* (91 a). Körper und Flügel gleichmäßig dunkelbraun ohne jede Zeichnung. — Der Raupensack, etwa 12 mm lang, gleicht ganz dem bekannten von *Am. quadrangularis.* ♂ 23 mm. Ceylon. *fusca.*

Ps. nudilineata *Hmps.* (91 a). Körper dunkelbraun, Flügel etwas heller braun. Am Vflgl 4 ockerbraune parallele deutliche Querstreifen, am Hflgl 3 ganz verloschene Streifen. Nach der Originalabbildung des Geäders kann die Art nicht in diese Gruppe gehören, denn im Hflgl ist die Teilungsrippe gegabelt und Rippe 6 vorhanden. ♂ 18 mm. Ceylon. *nudilineata.*

Bei den vorhergehenden Arten ist am Vflgl Rippe 8 + 9 gestielt, bei den folgenden beiden dagegen 7 + 8.

Ps. laniata *Hmps.* Körper und Flügel schwarzbraun, beide lang behaart. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 kurz, 9 + 10 lang gestielt. Im Hflgl ist Rippe 4 + 5 gestielt. ♂ 14 mm. Ceylon. *laniata.*

Ps. quadripuncta *Hmps.* Im Vflgl entspringt Rippe 9 nahe der Wurzel von 7 + 8. Auch diese Art einförmig schwarzbraun, seidig glänzend. Am Vflgl mit einigen weißen Schuppen, an der Querrippe ein weißer Strich und ein weißer Fleck über Mitte Ird, wo sich Rippe 1 b und 1 c vereinigen. ♂ 15 mm. Ceylon. *quadripuncta.*

Untergattung: *Chalioides Hmps.*

Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 sowie 8 + 9 gestielt. 6 fehlt. Im Hflgl ist Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Die Teilungsrippe der Zelle ist in beiden Flügeln gegabelt. Vflgl ziemlich spitz.

Ps. vitrea *Hmps.* (91 b). Körper graubraun. Vflgl und Hflgl durchsichtig, nur mit schwarzer Randlinie. ♂ 24 mm. Ceylon. *vitrea.*

Ps. ferevitrea *Joann.* (91 b). Flügel durchscheinend, nur am Analwinkel des Hflgls ist etwas schwarze Beschuppung vorhanden. Fühler schwarz, ziemlich lang gekämmt, an den Vordertibien weiße Haare. Der Vflgl ist gestreckt, am Apex gerundet. Rippe 4 + 5 sind immer lang gestielt, Rippe 7 ist nach Joannis die fehlende und nicht Rippe 6, 8 + 9 fast immer lang gestielt, bisweilen fehlt 9. Im Hflgl sind alle Rippen frei, die Teilungsrippe der Zelle ist fast niemals gegabelt. Der Sack ist 21—26 mm lang, 3½—4½ mm dick, aus grauweißer Seide. ♂ 19 mm. Tonkin. *ferevitrea.*

Untergattung: *Manatha Mr.*

Von *Chalioides* im Vflgl abweichend durch Vorhandensein von Rippe 6, die nahe der oberen Zellecke entspringt. In beiden Flügeln ist die Teilungsrippe der Zelle nicht gegabelt. Die Gruppe ist auch in der äthiopischen Fauna vertreten.

Ps. albipes *Mr.* (93 a). Einförmig dunkelbraun, nur die Tarsen rein weiß. — Der Raupensack etwa 25 mm lang und vorn 8 mm dick, grau, mit kleinen Pflanzenresten besponnen. ♂ 19 mm. Ceylon. *albipes.*

Ps. scotopepla *Hmps.* Im Vflgl Rippe 4 und 5 von der Zelle, 11 an einem Punkt mit Rippe 12 anastomosierend. Einförmig schwarzbraun, nur die Tarsen weiß. Raupensack mit Resten von Borke bedeckt. An Tee lebend. ♂ 14 mm. Caehar. *scotopepta.*

Untergattung: *Eurycyttarus Hmps. (Eurakuttarus Hmps.).*

a) Im Vflgl Rippe 7 und 8 + 9 von der oberen Zellecke.

Ps. melanostola *Hmps.* Körper schwarz behaart. Alle Flügel rötlichbraun, an den Rippen und Rändern dunkler. ♂ 18 mm. Khasia-Berge. *melanostola.*

Ps. pileatus *Hmps.* (91 a). Schwärzlichbraun, Körper und Flügelwurzel etwas blasser. Auf der Originalabbildung sieht man am Vflgl noch einen hellen Radialstrich in der Zelle. ♂ 18 mm. Nilgiris. *pileatus.*

nigra. **Ps. nigra** *Hmps.* ist sehon in Bd. 2, S. 362 behandelt. Abgebildet ist die Art dort nieht und der Hinweis 56 g ist zu streichen. Die Art kommt wohl aueh auf indisehem Gebiet vor.

b) Im Vflgl entspringen Rippe 7 und 8 von der oberen Zelleeke, 9 etwas mehr wurzelwärts.

rotunda. **Ps. rotunda** *Hmps.* (91 b). Ein unseheinbares sehwarzbraunes Tierehen mit breiten abgerundeten Flügeln. ♂ 16 mm. Ceylon. Das Raupengehäuse mit Sehuppen von Rinde und Stengelstückchen bekleidet.

decemvena. **Ps. decemvena** *Hmps.* (Bd. 2, Taf. 56 g) ist aueh schon in Bd. 2, S. 362 behandelt; sie wird von *nigra Hmps.* getrennt durch die fehlende Rippe 8 im Vflgl. Kasehmir.

Untergattung: *Barandra Mr.*

Bei dieser sind am Vflgl die beiden Irdrippen nicht verschmolzen, doch geht von der unteren ein Strahl zum Ird. Rippe 8 + 9 ist gestielt. Im Hflgl ist Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. In beiden Flügeln fehlt Rippe 6.

fumata. **B. fumata** *Mr.* Körper braun, am Thorax hinten 2 dunkle Fleeke. Alle Flügel gleichmäßig blaß braun. ♂ 20 mm. Dharmsala.

10. Gattung: **Acanthopsyche** *Heyl.*

Ueber diese Gattung ist alles Notwendige bereits Bd. 2, S. 354 gesagt. Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt, Kammzähne von der Mitte an abnehmend in der Länge. Vordertibien mit langem Dorn.

Untergattung: *Oiketicoides Heyl. (Oeceticoides Hmps.).*

Im Vflgl Rippe 1 b und 1 c in der äußeren Hälfte verschmolzen. In beiden Flügeln fehlt Rippe 6. Im Hflgl ist Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden.

a) Rippe 4 + 5 ist in beiden Flügeln gestielt, Rippe 7 im Vflgl von der Zelle.

bipars. **A. bipars** *Wkr.* Körper schwarz mit weißen Haaren. Vflgl glasig, nur das Wurzeldrittel rauehbraun, die Randlinie und die Rippen sehwarz. Am Hflgl umgekehrt ⅔ des Flügels von der Wurzel ab rauehbraun. Rand und Rippen wie am Vflgl. ♂ 16—26 mm. Es besteht eine außerordentliehe Aehnliehkeit dieser Art mit *Koph. weyersi Sn.* und der Lymantriide *Pernia nuda F.* (Bd. 2, Taf. 21 d). Bombay.

nigraplaga. **A. nigraplaga** *Wil.* (Bd. 2, Taf. 56 g). Aehnlieh der vorhergehenden Art, aber im Rippenbau abweiehend. Die sehwarze Zeiehnung an der Wurzel des Hflgls ausgedehnter, geringer am Vflgl. Der Rest glashell. Aus Sikkim, Tonkin, aueh in Japan, daher Bd. 2, Taf. 56 g abgebildet.

elwesi. **A. elwesi** *Heyl.* Körper grauschwarz, Beine schwarz, Tarsen gelb. Vflgl grausehwarz, am Apex gerundet. Hflgl rund, die Querrippe vorn sehräg einwärts. ♂ 18 mm. Ganjam.

b) Rippe 4 und 5 in beiden Flügeln von der Zelle. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt.

cana. **A. cana** *Hmps.* Kopf weiß, Thorax und Leib blaß oekerbraun. Flügel graubraun. — Der Raupensaek ungefähr 30 mm lang, 6 mm diek mit kleinen Pflanzenresten bedeekt. ♂ 23 mm. Ceylon.

e) Rippe 4 und 5 im Vflgl von der Zelle, 7 unter der oberen Zelleeke.

minor. **A. minor** *Mr.* Körper lang behaart. Flügel mit kleinen Sehuppen, blaß kupferbraun. Die Unterseite blasser. ♂ 15 mm. Caleutta.

d) Rippenbau nieht angegeben.

minima. **A. minima** *Hmps.* Einförmig schwarzbraun, Flügel dünn beseluippt mit schwarzen Haaren, nur am Ird des Vflgls an der Wurzel etwas dichter. Die Raupe ist bis fast zur Verniehtung angestochen. ♂ 12 mm. Ceylon.

Untergattung: *Dasaratha Mr.*

Am Vflgl die Innenrippen wie bei der vorigen Untergattung, Rippe 6 vorhanden. Im Hflgl fehlt sie. Die Teilungsrippe der Zelle in beiden Flügeln gegabelt, Rippe 4 und 5 im Vflgl nicht gestielt, 7 + 8 + 9 gestielt und dann am gleichen Punkt abzweigend.

A. himalayana *Mr.* Körper und Flügel dunkelbraun, der Thorax noch dunkler. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. ♂ 18 mm. Dharmsala, Pundjab. Die Art war schon in Bd. 2, S. 355 erwähnt. Die Type ist in so schlechtem Zustand, daß sich kein brauchbares Bild davon abnehmen läßt. *himalayana.*

D. exacta *Joann.* Oben einförmig schwarzbraun; Stirn, Beine und der Hlb unten grau. Der Vrd am Vflgl leicht gebogen, Apex etwas spitz. Der Sack 20 mm lang, 4 mm dick, aus grauer Seide. ♂ 13 mm. Tonkin. *exacta.*

A. longicauda *Warr.* Die Art ist als (?) *Psyche* beschrieben, aber von Hampson hierher gestellt. Thorax und Körper zottig schwarzbraun behaart, nach Hampson ockergrau. Flügel stumpf schwarzbraun, Vflgl am Vrd dichter beschuppt und dadurch dunkler, an den übrigen Stellen durchscheinend. Nach Hampson Flügel hyalin mit einigen ockerbraunen und schwarzbraunen Schuppen und braunem Vrd. Der Hlb am Ende mit langem braunen Haarbusch. Im Vflgl Rippe 7 von der Zelle, in beiden Flügeln Rippe 4 + 5 gestielt. ♂ 28 mm. Campbellpore (Indien). *longicauda.*

A. canarensis *Hmps.* ♂ Gleichförmig kupferbraun. Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 gestielt, 7 geht von der Zelle ab. Im Hflgl geht Rippe 6 an der Mitte der Querrippe ab. ♂ 24 mm. Kanara. *canarensis.*

Untergattung: *Brachycyttarus Hmps.*

Im Vflgl die Irdrippen wie bisher, Rippe 4 + 5 und 8 + 9 gestielt, 6 fehlt. Hflgl etwas deieckig.

A. subteralbatus *Hmps.* (= subtalbatus *Hmps.*) (91 b). Körper und Flügel dunkelbraun. Nur der Hflgl unten glänzend bläulichweiß. — Das Raupengehäuse ist etwa 12 mm lang und soll an einem Faden hängen. ♂ 14 mm. Ceylon. *subteralbatus.*

Br. griseus *Joann.* (90 h). Grau mit weißen Fransen, am Hflgl etwas heller. Unten ist der Vflgl grau, der Hflgl weiß, Beine und Hlb graugelb. Der Vflgl ist am Apex mehr abgerundet als *subteralbatus.* — Der Sack ist 13 mm lang, sehr dick, mit Grasstengeln ganz unregelmäßig bedeckt. Zur Verpuppung an einem 10 mm langen Faden aufgehängt. ♂ 14 mm. Tonkin. Die Originalabbildung zeigt die Grundfarbe braun, nicht grau. *griseus.*

Untergattung: *Cremastopsyche Joann.*

Fühler lang gekämmt, gegen die Spitze allmählich kürzer. Am Vflgl sendet Rippe 1 b einen Ast zum Ird. Rippe 5 ist meist vorhanden, 7 fehlt fast immer, 8 + 9 meist gestielt. Im Hflgl fehlt Rippe 6 fast immer.

A. pendula *Joann.* Dunkelbraun. In Größe und Flügelform wie *Brach. griseus.* Unten sind die Hintertibien und der Hlb weißlich, der Hflgl bläulichweiß, nur am Rand schmal dunkelbraun. — Der Sack ist 8—10 mm lang, 2—3 mm dick und hängt zur Verpuppung an einem 7—12 mm langen Faden. ♂ 14 mm. Tonkin. *pendula.*

Untergattung: *Pteroma Hmps.*

Fühler des ♂ sehr lang gekämmt. Die Irdrippen wie bisher. Rippe 6 + 7 fehlen im Vflgl, 8 + 9 gestielt, 11 anastomosiert etwas mit Rippe 12. Im Hflgl fehlt der obere Teil der Querrippe und Rippe 6.

A. plagiophleps *Hmps.* Nur durch die Fühler und den Rippenbau von *subteralbatus* (91 b) abweichend. Das Raupengehäuse auch wie bei *subteralbatus*, außerdem der Aufhängungsfaden mit Pflanzenresten besponnen. ♂ 15 mm. Ceylon. *plagiophleps.*

Untergattung: *Metisa Wkr.*

Im Vflgl ist nur Rippe 8 + 9 gestielt, in beiden Flügeln Rippe 6 vorhanden. Im Hflgl zweigt Rippe 8 vom Zellende ab.

A. plana *Wkr.* (91 b). Körper schwarzbraun, fast unbeschuppt. Flügel sehr blaß braun, breit. ♂ 15 mm. Ceylon. *plana.*

A. canifrons *Hmps.* Einförmig schwarzbraun, nach Joannis braun. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. ♂ 20 mm. Sikkim. *canifrons.*

A. hypoleuca *Hmps.* Blaß braun. Vflgl etwas grau überhaucht, der Vrd dunkel. Hflgl mit weißer Spitze. Fransen beider Flügel schwarzbraun. Unten ist der Hflgl weiß. ♂ 20 mm. Ceylon. *hypoleuca.*

A. atra *Joann.* Vflgl gerundet, schwarz, Hflgl ebenfalls rund, tief schwarz, aber mit weniger weißen Haaren bekleidet. Von der ähnlichen *canifrons* verschieden durch weit dunklere Grundfarbe und größeren Hflgl. — Der Sack ist spiralförmig gebaut, bei den einzelnen Stücken rechts oder links gewunden, mit 8—10 mm langen feinen Aestchen parallel besponnen. Länge 18—30 mm, Dicke 4—8 mm. Eine ähnliche Art der Sackbildung findet man noch bei *Mah. poliotricha* und *Ch. javana.* ♂ 18 mm. Tonkin. *atra.*

Untergattung: *Amicta Heyl.*

Im Vflgl sind die beiden Irdrippen nicht verschmolzen, die obere ist nur kurz. Bei der einzigen indischen Art ist im Vflgl Rippe 6 vorhanden und 7 + 8 + 9 + 10 gestielt.

rhabdophora. **A. rhabdophora** *Hmps.* (91 b). Eine sehr schwächlich gebaute Art. Körper und Vflgl schwarzbraun, an der Wurzel bläulichweiß. Hflgl rein weiß. Das Raupengehäuse des ♂ hängt an einem Faden, das des ♀ ist außen glatter und nicht hängend. ♂ 14 mm. Ceylon.

Untergattung: *Hemilipia Hmps.*

Vflgl mit sehr schrägem Außenrand. Die beiden Irdrippen getrennt, die obere auch den Außenrand erreichend, keinen Sporn zum Ird sendend wie das bei *Amicta* noch der Fall ist. Rippe 4 und 5 aus demselben Punkt. Die obere Zellecke weit vorgezogen, Rippe 7 und 8 von der Ecke, 6 darunter, 9 fehlt. Im Hflgl fehlt Rippe 5, 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. In beiden Flügeln ist die Teilungsrippe der Zelle gegabelt.

punctimarginalis. **A. punctimarginalis** *Hmps.* Körper lang schwarz behaart. Vflgl am Vrd bis zu dessen Mitte und am ganzen Ird weiß mit schwarzen Flecken und Strichen. Sonst ist der ganze Flügel durchscheinend, mit schwarzen Rippen und einigen schwarzen Schuppen. Der Hflgl am Ird schwarz behaart, sonst durchscheinend, mit schwarzen Rippen. ♂ 26 mm. Ceylon.

11. Gattung: **Plutorectella** *Strd.*

Das erste Tarsenglied fast so lang wie die 4 folgenden zusammen. Im Vflgl Rippe 1 b kräftig, 1 c schwach, ähnlich wie bei *Amicta*, mit einem Sporn zum Ird. Rippe 5 und 9 fehlen, alle andern Rippen frei. In beiden Flügeln entspringt Rippe 3 viel näher an 4 als an 2. Im Hflgl entspringt Rippe 4 und 5 aus einem Punkt, 6 weit ab von 7, 8 aus dem Vrd der Zelle, von der Ecke weit ab, ohne Nebenäste.

abdominalis. **P. abdominalis** *Strd.* Thorax vorn schwärzlich, hinten rehbraun. Flügel spärlich, aber teilweise lang behaart, die Rippen im Vflgl heller. ♂ 22 mm. Südwest-Australien.

12. Gattung: **Liothula** *Fer.*

Da die einzige Art dieser Gattung von Meyrick zu *Oeketicus* gestellt wird, ist anzunehmen, daß sie sich nur durch die etwas andre Flügelform unterscheidet. An den Fühlern scheinen die Kammzähne bis weiter zur Spitze hin zu reichen.

omnivora. **L. omnivora** *Fer.* (90 h). Der Körper ist schwärzlich. Vflgl sehr gestreekt, schwärzlichbraun, etwas dünn beschuppt. Der Hflgl ist halb durchsichtig und scheint dadurch heller. — Die Raupe lebt an Weiden, Nadelhölzern und noch vielen andern Pflanzen; der Sack besteht aus rötlichbrauner Seide, mit wenigen Pflanzenresten bekleidet. ♂ 30—36 mm. Neu-Seeland.

13. Gattung: **Elinostola** *Meyr. & Low.*

Fühler bis zur Spitze (?) gekämmt. Am Vflgl die beiden Irdrippen bis zur Mitte verschmolzen, Rippe 4 + 5 und 7 + 8 gestielt, 9 fehlt. Im Hflgl fehlt Rippe 5 und 6, Rippe 8 ohne Seitenäste. Type: *hypomela Meyr.*

agriodes. **E. agriodes** *Meyr.* Körper und Fühler schwarzbraun. Vflgl länglich dreieckig, am Apex gerundet. Rippe 7 + 8 gestielt. Flügelmembran blaß schwarzbraun mit schwarzbraunen Haaren bekleidet. Fransen blaß braun. Im Hflgl Rippe 4 + 5 gestielt, schwarzbraun, Fransen schwarzbraun und weiß. — Sack 16 mm lang mit Stückchen von Borke unregelmäßig bekleidet. — ♂ 17 mm. Queensland.

panagria. **E. panagria** *Meyr.* Körper schwarzbraun. Vflgl mit stärker ausgebogenem Vrd als bei *agriodes* und daher breiter. Rippe 7 und 8 getrennt. Vflgl und Fransen schwarzbraun. Im Hflgl Rippe 4 + 5 gestielt, schwarzbraun, Fransen ebenso. — Der Sack mit gröberen Borkenstücken besponnen. ♂ 16 mm. Queensland.

hypomela. **E. hypomela** *Meyr.* Körper schwärzlich. Vflgl gestreckt, blaß rauchbraun, halb durchsichtig, Fransen dunkelbraun. Hflgl verhältnismäßig klein, Apex ziemlich spitz, der Außenrand schräg, schwarzbraun, an der Wurzel etwas heller. — ♂ 15 mm. Brisbane.

14. Gattung: **Hyalarcta** *Meyr. & Low.*

Fühler bis zur Spitze gekämmt. Körper mäßig lang . Die Irdrippen wie bei *Elinostola*. Am Vflgl fehlt Rippe 5, 6 über Mitte Querrippe, 7 bisweilen mit 8 gestielt, 8 + 9 gestielt, 10 + 11 bisweilen gestielt. Am Hflgl fehlt Rippe 5; Rippe 6 und 7 genähert oder vereinigt, 8 hinter Zellmitte abzweigend.

nigrescens. **H. nigrescens** *Dbl.* (= ? herrichi *Ww.*). Körper schwarz, Beine ockerrot. Vflgl gestreekt, Vrd grade, hyalin irisierend. Die Rippen ockerrötlich, ebenso ein breiter Vrdstreifen bis zum Zellende. Flügelwurzel schwärzlich, besonders am Ird. Hflgl klein, gerundet. Farbe und Rippen wie am Vflgl, am Ird dichter beschuppt. Fransen beider Flügel ockerbraun. 26 mm. Sydney, Adelaide. — Der Sack ist 30—40 mm lang, 8 mm dick, oekergrau, zylindrisch, ohne Bekleidung, mit 7 Längsfurchen. An Eucalyptus.

H. huebneri *Ww.* (= careyi *Macal.*) (91 b). Körper schwärzlichbraun. Fühler dunkel orange, also auffallend. Beine dunkelbraun. Flügel hyalin irisierend. Rippen blaß ockerbraun, Vrd breit blaßgelb auf ¾ seiner Länge. Fransen ockerbraun. Hflgl klein, dem Vflgl entsprechend. Vrd in der Wurzelhälfte breit sehwarz. ♂ 26—28 mm. Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane. Der Sack ist 40 mm lang, 13 mm dick, grauweiß oder graubraun, entspreehend den sehr wechselnden Futterpflanzen sehr verschieden ausgesehmückt. *huebneri.*

H. ptiloclada *Meyr.* Körper schwarz, Kopf und Thorax vorn weißlieh. Hlb ziemlich lang. Vflgl sehr gestreckt, Außenrand sehr schräg. Hyalin-irisierend. Rippen und Vrd bis ¾ blaß ockerbraun. Wurzel auf ¼ Länge dicht schwarzbraun besehuppt. Hflgl ziemlich klein, dem Vflgl entspreehend gezeichnet, aber die sehwarzbraune Farbe am Ird ausgedehnter. Fransen beider Flügel ebenso. ♂ 28 mm. Victoria. *ptiloclada.*

15. Gattung: **Genduara** *Wkr.*

Körper kräftig, Fühler breit gekämmt außer an der Spitze, nicht länger als der Thorax, also schr auffallend. Hlb den Hflgl kaum überragend. Vflgl mit sehr schrägem Außenrand.

G. cinerea *Wkr.* Grau. Thorax oben und Hlb am Ende weiß. Vflgl mit 2 schwarzen Flecken im Diskus und einem am Ird. Am Außenrand einige sehwarze Flecke. „16 Linien". N.-S.-Wales. Vielleicht gar keine *Psychide.* *einerea.*

16. Gattung: **Animula** *H.-Schäff.*

Fühler bis zur Spitze doppelt gekämmt. Im Vflgl fehlt Rippe 5; 8 + 9 ist gestielt, die andern frei. Zum Ird läuft nur 1 Sporn von 1 b, 2 Irdrippen vorhanden. Im Hflgl ist nach der Originalabbildung nur Rippe 2, 3 und 4 vorhanden, die andern fehlen bis auf Rippe 8, die mit der Zelle verschmolzen ist.

A. herrichi *Ww.* (91 c). Körper schwarz, Kopf und Halskragen grauweiß. Vflgl hyalin, außer am Vrd und am Analfeld, die sehwarz sind. Naeh der Originalabbildung ist aber nur die Wurzel etwas schwarz am Vrd und am Ird. Am Hflgl ist der Ird breiter sehwarz. Das Exemplar des Berl. Mus., das ieh für *herrichi* halte, ist etwas abweichend. Die unmittelbare Wurzel des Vflgls ist auch noch grauweiß, der sehwarze Teil reicht dahinter am Vrd bis ¼, am Ird bis ⅓, Rippe 4 + 5 ist gestielt. Im Hflgl ist ebenfalls Rippe 4 + 5 gestielt und die innere Hälfte des Vrds ist bis Zellmitte schwarz. ♂ 25 mm. Adelaide. *Clania tenuis Rosenst.* ist wahrscheinlich dasselbe. Nach Meyrick ist die Art identisch mit *Hyal. nigrescens.* *herrichi.*

A. sumatrensis *Heyl.* Thorax oben weiß, unten braun behaart. An den Vordertibien kein Dorn. Flügel hyalin mit weißen Fransen. Vflgl etwas gestreckt, Rippe 4 + 5 lang gestielt, ebenso 7 + 8. Die Mittelzelle vorn naeh außen gestreckt. Im Hflgl Rippe 2—7 frei, sehr kurz. Hlb aueh kurz. Der Sack grauweiß, der des ♂ 24 mm lang, 2—5 mm diek, beim ♀ 55 mm lang, 3—8 mm dick. ♂ 18—20 mm. Sumatra. *sumatrensis.*

e) Unterfamilie: *Oeceticinae H.-Schäff.*

Im Vflgl anastomosieren die beiden Irdrippen und senden mehrere Aeste zum Ird. Die Teilungsrippe beider Zellen gegabelt.

17. Gattung: **Oiketicus** *Guilding.*

Die typisehen Arten sind nur in Amerika verbreitet, die indisehen gehören zur

Untergattung: *Dappula Mr.*

Fühler des ♂ auf ⅔ der Länge stark gekämmt. Beide Flügel am Apex stark vorgezogen. Vordertibien mit Dorn. Hlb lang.

O. tertius *Templ.* (= templetonii *Ww.*). Thorax grausehwarz, Hlb sehwarzbraun. Vflgl dunkel graubraun mit braunen Rippen. Ein sehwarzer Fleck im Zellende, dahinter und an der Wurzel des Irds etwas verdunkelt. Hflgl etwas heller als der Vflgl, die Rippen braun. Der Saek ist etwa 35 mm lang, 8 mm diek, mit kleinen Blattresten besponnen. ♂ 35 mm. Hongkong, Ceylon. *tertius.*

O. riemsdyki *Heyl.* Fühler schwarzbraun, im letzten Drittel ungekämmt. Körper stark braun behaart. Vflgl leberbraun beschuppt und behaart. Hflgl ebenso gefärbt, am Außenrand nur wenig eingedrüekt, Rippe 4 + 5 kurz gestielt. Der Saek 70—80 mm lang, spindelförmig, mit Blattstüeken und ganzen Blättern besponnen. ♂ 50—52 mm. Sumatra. *riemsdyki.*

18. Gattung: **Metura** *Wkr.*

Von *Oiketicus* verschieden durch noeh sehmaleren Vflgl. Die ungekämmte Fühlerspitze verhältnismäßig länger. Im Hflgl ist Rippe 3, 4 und 5 vorhanden, bei *Oiketicus* sind von diesen 3 nur 2 vorhanden.

elongata. **M. elongata** *Snds.* (= saundersii *Ww.*, capucina *Wllgr.*) (90 k). Bräunlichschwarz. Die vordere Hälfte am Thorax orangegelb, ebenso das Ende am Hlb. Die Rippen beider Flügel weiß. Das ♀ 40 mm lang, vorn orangegelb, hinten blaßgelb. Der Sack 100—150 mm lang mit einigen Aestchen in der Längsrichtung besponnen. ♂ 45—50 mm. Sydney.

19. Gattung: **Clania** *Wkr.* (Eumeta *Wkr.*, Cryptothelea *Wkr.*)

Fühler des ♂ bis zur Spitze kräftig gekämmt. Hlb etwas kürzer als bei *Oiketicus*. Vflgl mit etwas steilerem Außenrand. Rippe 4 + 5 und 8 + 9 gestielt, 6 vorhanden. Im runderen Hflgl sendet Rippe 8 meist Sporen zum Vrd. Vordertibien mit langem Dorn. Als typische Art gibt Hampson *lewinii Ww.* an, bei der am Vflgl nach der Originalabbildung 3 Aeste zum Ird laufen und am Hflgl keiner zum Vrd. Auch sonst machen die hier angeführten Arten einen recht verschiedenen Eindruck nach dem Aussehen und nach dem Geäder, so daß manche Art sicher hier nicht am rechten Platz ist.

lewinii. **C. lewinii** *Ww.* (90 i). Körper grauschwarz, die Patagia oben hell gerandet. Flügel dunkelgrau, an der Wurzel gebräunt, die Rippen schwarz. Der Raupensack etwa 35 mm lang, mit fast gleich langen Stäbchen in der Längsrichtung bekleidet, 10 mm dick. ♂ 30 mm. Australien. *Psyche albifrons Wllgr.* ist nach Auri-villius wahrscheinlich diese Art.

cramerii. **C. cramerii** *Ww.* (= consorta *Wkr.*, nietneri *Fldr.*) (90 i). Körper heller und dunkler braun behaart. Vflgl rotbraun, die Rippen schwarz. Am Rande 2 längere und dazwischen ein kurzer weißer Radialstrich, sonst am Rand eher dunkler, schwarzbraun. Hflgl dunkelbraun. Der Raupensack wie vorstehend. ♂ 30 mm. Ceylon.

variegata. **C. variegata** *Sn.* gleicht der vorigen Art sehr, ist aber größer und hat nur einen weißen Streifen am Rand. Die Originalabbildung von Celebes zeigt je einen schmalen weißen Streifen am oberen Zellrand und außen davon. Der Außenrand verläuft so steil wie bei *cramerii*. ♂ 40 mm.

layardii. **C. layardii** *Mr.* (90 k) halte ich mit Strand für verschieden von *variegata*, wenn auch vielleicht nur als Form. Der Außenrand am Vflgl scheint schräger, die Zelle und der Raum darunter bis Rippe 1 b ist stark aufgehellt. Das Randfeld kontrastreicher hell und dunkel gefleckt. ♂ 40—52 mm. Indien, Sunda-Inseln, Neu-Guinea. — *sikkima Mr.* soll eine dunklere Form sein und könnte daher vielleicht mit *variegata* identisch sein; ob *pryeri Leech* zu *variegata* oder *layardii* gehört, ist nicht zu sagen. — *wallacei Swh.* ist ein Name für die großen Stücke (50—52 mm) von Borneo. Als Unterschied gegen *layardii* wird der verhältnismäßig kürzere Leib angegeben, ein Kennzeichen, das sehr schwankt. *bougainvillea Strd.* unterscheidet sich von *wallacei* nur durch dunkle Randlinien am Thorax. Von Bougainville. Letzterer Name ist auf alle Fälle hinfällig, da *maxima Btlr.* älter ist.

formosicola. **C. formosicola** *Strd.* steht der *variegata* nahe, doch sind die bei letzterer nur dunkeln Rippen hier tief schwarz, auch die Felder 3 und 5—8 sind tief schwarz, Feld 4 ist größtenteils hyalin. Der vordere Teil der Zelle ist nicht ganz hyalin. Das helle nicht hyaline Feld in der Zelle von *variegata* ist hier durch 2 getrennte Wische angedeutet. Hflgl etwas dunkler als bei *variegata*. ♂ 38 mm. Formosa.

javanica. **C. javanica** *Swh.* soll so groß sein wie *layardii*, aber der Körper und die Flügel sind schmaler, die Zeichnung sehr ähnlich wie bei *layardii*. Die Unterschiede sind also etwas unsicher. ♂ 48 mm. Java.

bifenestralis. **C. bifenestralis** *Piep. & Sn.* ist ähnlich einer kleinen *variegata*, aber die hellen Flecke am Vflgl stehen nicht an derselben Stelle. Der Vrd ist gleich der Grundfarbe, der Ird heller als bei *variegata*. Die Zelle 1 b ist blaßbraun in der Mitte, die Diskoidalzelle ebenso in der zweiten Hälfte. Ein durchscheinender Fleck in Zelle 3 nimmt deren zweites Drittel ein oder etwas mehr, der auch hyaline Fleck in Zelle 6 ist dreieckig und am Ende von Zelle 4 steht ein gelber Punkt. Der graubraune Hflgl ist am Ird und in der Zelle grauer. ♂ 22 mm. Batavia.

fuscescens. **C. fuscescens** *Sn.* (90 i). In der Größe von *variegata*. Grundfarbe braun wie ein welkes Blatt, die Rippen und die Querrippe etwas schwarz. Hflgl graubraun. ♂ 35 mm. Batavia. Bei dieser Art soll im Vflgl Rippe 4 und 5 nicht gestielt sein und am Hflgl Rippe 8 keinen Sporn zum Vrd senden. Bei je 1 Stück von Palawan und Toeal Key, die ich für *fuscescens* halte, ist das aber der Fall.

tjipannensis. **C. tjipannensis** *Heyl.* Körper schwarzbraun. Vflgl kupferbraun beschuppt und behaart, in Zelle 2—9 schwarzbraun, die Fransen ebenso. Der Hflgl fast dreieckig, kupferbraun, die Fransen ebenso. In beiden Flügeln Rippe 4 + 5 gestielt. Im Vflgl 9 und 10 aus einem Punkt. ♂ 30 mm. Preanger.

dewitzi. **C. dewitzi** *Heyl.* (90 h). Körper und Flügel schwarzbraun. Vflgl mit spitzem Apex, dicht behaart, Rippe 7 und 8 + 9 aus demselben Punkt. Hflgl fast dreieckig, schwarz, am Analwinkel etwas braun. Der Sack, der mit der Type zusammen kam und daher wahrscheinlich dazu gehört, ist 28 mm lang, 9 mm dick mit feinen Aesten unregelmäßig quer belegt und mit einigen langen abstehenden Aesten in der Längsrichtung. ♂ 31 mm. Sydney.

C. gigantea *Dudg.* (90 k). Vflgl dunkelbraun, unter der Zelle und unter Rippe 2 heller ockerbraun. *gigantea.* Hflgl dunkelbraun, mit vorgezogener Spitze, am Rand bei Rippe 3 eingedrückt. Am Vflgl ist Rippe 4 + 5 und 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, bei meinem Exemplar ist Rippe 10 frei. Im Hflgl gehen Rippe 4 und 5 vom gleichen Punkt ab, von Rippe 8 ein Sporn zum Vrd. Als *Metisa* beschrieben, aber wohl hierher gehörig. ♂ 50 mm. Sikkim, West-Sumatra.

C. ignobilis *Wkr.* Körper ockerrötlich. Vflgl gestreckt, Außenrand schräg, an den Rändern und an *ignobilis.* der Wurzel schwarzbraun, in der Zelle etwas durchsichtig. Rippen ockerbraun. Fransen dunkelbraun. Hflgl mit spitzem Apex und schrägem Rand, dem Vflgl entsprechend. 36—40 mm. Ganz Australien. Der Sack 35—50 mm lang, 10—15 mm dick, dunkelbraun, mit parallelen Aestchen besponnen. Sehr häufig als Raupe, aber sehr stark mit Schmarotzern besetzt.

C. hemitricha *Meyr.* Körper schwarzbraun, Gesicht und Längsstreifen am Thorax weiß. Vflgl ge- *hemitricha.* streckt, halb durchscheinend, irisierend. An der Wurzelhälfte und am Vrd schwarzbraun, die Rippen und Fransen ebenso. Hflgl gerundet, in der Mitte leicht eingedrückt. Wurzel und Ird schwarzbraun. 25 mm. Queensland.

C. photidias *Meyr.* Körper und Beine ockerbraun. Fühler mit ungewöhnlich langen Kammzähnen. *photidias.* 12 mm von Spitze zu Spitze. Vflgl halb durchscheinend, irisierend, an den Rändern dünn beschuppt, nur an der Wurzel des Vrds etwas dichter. Rippen heller braun, Fransen dunkelbraun. Hflgl gerundet, am Ird ockerbraun, sonst wie der Vflgl. ♂ 40 mm. Cairns.

C. ernesti *Heyl.* Körper blaßgelb. Vflgl mit sehr schrägem Außenrand. Im Hflgl ist Rippe 4 + 5 *ernesti.* und 7 + 8 gestielt. Beide Flügel schwarzbraun beschuppt und behaart. ♂ 40 mm. Sydney.

C. joannisii *Heyl.* Körper schwarzbraun. Vflgl braun, breit, am Apex gerundet, der Außenrand wenig *joannisii.* schräg. Rippe 4 und 5 aus demselben Punkt, 7, 8 und 9 aus der oberen Zellecke. Dort ein großer schwarzer Fleck. Die Mittelzelle oben und unten schwarzbraun. Die Felder 5, 6 und 7, ebenso wie 1 a sind gelbbraun. Hflgl schwarzbraun, gerundet. Unten sind beide Flügel schwarz punktiert. ♂ 21 mm. Manila. Die Art wird hier schwerlich am richtigen Platze stehen, da sie vom Autor mit *Am. vaulogeri* gleichzeitig beschrieben ist.

Die folgenden Arten haben ein etwas abweichendes Geäder und weichen auch durch ihre Kleinheit ab.

C. destructor *Dudg.* In beiden Flügeln ist Rippe 4 + 5 lang gestielt. Im Vflgl 8 + 9 gestielt wie normal, *destructor.* Nebenrippen zum Ird und am Hflgl zum Vrd schwach. Am Hflgl anastomosiert Rippe 8 mit dem Zellende und später nochmal mit Rippe 7. Körper rötlich braun, mit grauen und braunen Haaren gemischt. Vflgl ebenso, an den Rippen schwarz. Von *cramerii* (90 i) zu unterscheiden durch Fehlen roter Flecke und des hellen Flecks zwischen Rippe 4 und 5. Hier liegt der große auffallende blasse Fleck zwischen Rippe 3 und 4, dagegen zwischen 4 und 5 nur ein kleiner Randfleck. Unter Rippe 7 ein dreieckiger heller Fleck. Hflgl rötlichbraun mit schwarzen Rippen. Der Raupensack ist in der Längsrichtung mit Aestchen der Teepflanze, an der die Raupe schädlich wird, bedeckt. ♂ 20—24 mm. Sikkim, Bhutan, Borneo.

C. monochroma *Hmps.* Im Hflgl ist Rippe 4 + 5 gestielt, 8 nahe dem Ende der Zelle durch einen *monochroma.* Steg mit ihr verbunden, ohne Aeste zum Vrd. Körper und Flügel dunkelbraun, zeichnungslos. Der Raupensack aus weißer Seide mit Exkrementen, Borke und Zweigstückchen bedeckt. ♂ 28 mm. Ceylon.

C. antrami *Hmps.* Im Vflgl sind Rippe 4 + 5 nicht gestielt. Im Hflgl fehlen Rippe 6 und Aeste von *antrami.* Rippe 8 zum Vrd. Körper dunkel graubraun. Vflgl dunkel ockerbraun, im Randfeld mehr schwarzbraun. Hflgl schwarzbraun, im Innenfeld blasser. Der Sack mit Resten von Teeblättern bekleidet. ♂ 20 mm. Cachar.

C. leucosoma *Sn.* Körper grauweiß. Vflgl oben und unten rotbraun. Der Hflgl wohl ebenso, in der Ur- *leucosoma.* beschreibung ist es aber nicht angegeben. Bis auf den Rippenbau ähnlich der europäischen *Psyche unicolor.* Im Vflgl ist Rippe 8 + 9 gestielt, im Hflgl ist Rippe 8 hinter der Zelle mit 7 ein Stück verbunden. Kein Ast von Rippe 8 zum Vrd. ♂ 15 mm. Java.

C. hekmeyeri *Heyl.* Vflgl mit rundem Apex, Fühler bis zur Spitze doppelt gekämmt, der Dorn der *hekmeyeri.* Vordertibien nur kurz. Körper braun behaart. Flügel schwarzbraun. Der Raupensack ist mit Blattstücken von Laurus camphora bekleidet. ♂ 9 (?) mm. Batavia, Tonkin. Nach dem Autor bildet die Art einen Uebergang zu *Epichnopteryx* und *Fumea.*

20. Gattung: **Amatissa** *Wkr.* (Kophene *Mr.*)

Vordertibien ohne Dorn, das letzte Tarsenglied lang. Fühler lang gekämmt. Im Vflgl anastomosieren die beiden Irdrippen und senden 2 Aeste zum Ird. Rippe 4 und 5 aus demselben Punkt, 8 + 9 gestielt. Im Hflgl fehlt Rippe 6, 8 ist durch einen Steg mit der Zelle verbunden.

consorta. **A. consorta** *Templ.* nec *Wkr.* (= inornata *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 56 g). Körper und Flügel dunkelbraun. Die letzten Ringe am Hlb, wenn ausgereckt, gelb. Der Raupensack verhältnismäßig groß, 35 mm lang, 9 mm dick, mit kleinen Pflanzenresten besponnen. ♂ 28 mm. Ceylon, Borneo.

cuprea. **A. cuprea** *Mr.* (90 h) ist sehr ähnlich, nur kleiner. Die Farbe mehr altkupferbraun. ♂ 20 mm. Calcutta, Tonkin.

weyersi. **A. weyersi** *Heyl.* Körper und Flügel schwarzbraun. Hlb sehr lang. Beine gelb. Völlig der *Ac. bipars Wkr.* gleichend, so daß der Autor selbst seine Art einzog, später aber, da der Rippenbau abweichend ist, sie wieder für gültig erklärte. Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 lang gestielt, 7 und 8 aus demselben Punkt, 8 + 9 kurz gestielt. Am Hflgl ist der Rand etwas hyalin. Rippe 4 + 5 lang gestielt. Es ist natürlich wohl möglich, daß es sich tatsächlich nur um eine Geäder-Aberration von *bipars* handelt. ♂ 32 mm. Sumatra.

butleri. **A. butleri** *Heyl.* Körper schwarzbraun. Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 kurz gestielt, 7 und 8 + 9 + 10 von der oberen Zellecke; Vflgl schwarzbraun. Hflgl desgleichen. ♂ 22 mm. Sumatra.

moorei. (?) **A. moorei** *Heyl.* (= grotei *Mr.*). Von *cuprea* (90 h) durch die Kleinheit verschieden, von *butleri* durch Farbe und Rippenbau abweichend. Körper graubraun. Flügel gelb-kupfrig, Fransen kupfrig glänzend. Vflgl am Apex zurückgebogen, der Ird und Außenrand bilden ungefähr einen rechten Winkel. Rippe 4 und 5 entspringen aus demselben Punkt, 8 + 9 lang gestielt mit 7 aus demselben Punkt entspringend. Im Hflgl entspringen Rippe 4 und 5, sowie 7 und 8 aus demselben Punkt. ♂ 16 mm. Bangalore.

albitarsia. **A. albitarsia** *Hmps.* Letztes Tarsenglied nicht so lang wie typisch. In beiden Flügeln Rippe 4 + 5 gestielt. Alles rötlichbraun, nur die Vordertarsen weißlich. ♂ 20 mm. Ceylon.

snelleni. **A. snelleni** *Heyl.* (90 k). Körper und Flügel ockerbraun. Vflgl mit spitzem Apex, Außenraud gerade, etwas schräger als bei *consorta*. An der Querrippe ein schwarzbrauner Strich. Rippe 8 + 9 lang gestielt, Rippe 7 deutlich entfernt oder auch noch etwas gestielt mit 8 + 9, Rippe 4 und 5 aus einem Punkt oder getrennt. Im Hflgl ist die Entfernung von Rippe 3, 4 und 5 sehr wechselnd. Der Sack ist 30 mm lang, 5 mm dick. ♂ 22—25 mm. Assam, Kina Balu. Höchst wahrscheinlich ist *A. leonina Tams* von Bangkok die gleiche Art.

vaulogeri. **A. vaulogeri** *Heyl.* (90 h). Körper und Flügel gelbbraun, letztere etwas dunkler. Am Vflgl die Fransen braun. ♂ 30 mm. Tonkin. Vom Autor als *Clania*-Art beschrieben, nach Tams hierher gehörig. Der glatte Sack ist 35—40 mm lang, 7 mm dick.

21. Gattung: **Claniades** *B.-Bak.*

Fühler des ♂ bis zur Spitze doppelt gekämmt. Tarsen kurz, Flügel breit. Im Vflgl ist der Rippenbau wie bei *Amatissa*. Im Hflgl ist Rippe 6 wahrscheinlich vorhanden, von Rippe 8 geht kein Steg zu Rippe 7, auch kein Ast zum Vrd.

ekeikei. **C. ekeikei** *B.-Bak.* Thorax seidig braun, Hlb grauer. Beide Flügel blaß goldbraun ohne hyaline Stellen. ♂ 38 mm. Ekeikei (Neu-Guinea).

22. Gattung: **Paracharactis** *Meyr.*

Im Fühlerbau und in den Rippen fast ganz wie *Clania*, aber am Vflgl läuft nur 1 Ast zum Ird, am Hflgl ist Rippe 8 weder mit der Zelle noch dem Vrd verbunden. Körper kaum länger als der runde Hflgl. Vflgl breit mit steilem Außenrand. Der Dorn der Vordertibien sehr lang.

leeuweni. **P. leeuweni** *Heyl.* (90 k). Körper ockergelb, die Flügel brauner, am Rande dunkler. Hflgl gerundet. ♂ 28 mm. Australien.

cautopsis. **P. cautopsis** *Meyr.* Körper dunkel orangebraun, Fühler schwärzlich, bis zur Spitze lang gekämmt. Vflgl kurz, schwarzbraun, Vrd grade, Außenrand und Fransen schwärzlich. Hflgl auch am Ird mit schwarzen Haaren. ♂ 26 mm. N.-S.-Wales.

erionota. **P. erionota** *Low.* Thorax ockergelb. Fühler dunkelbraun, Kammzähne schwarz, 6 mm Spitzenbreite. Körper und Vflgl ockerbraun, bei einigen Stücken ockergelb, Vrd vor der Mitte etwas eingedrückt. Fransen graubraun. Hflgl mit etwas vortretendem Apex. ♂ 28 mm. N.-S.-Wales.

delocephala. **P. delocephala** *Meyr.* An dem orangegelben Kopf kenntlich, Körper und Beine dunkelbraun. Fühler mit schwarzen Kammzähnen, 6 mm Spitzenbreite. Vflgl gestreckt, rauchbraun, an den Rändern dunkler, Fransen lang, sehr dunkel. Hflgl gerundet. ♂ 32 mm. Sydney.

23. Gattung: **Plutorectis** *Meyr. & Low.*

Fühler des ♂ bis zur Spitze kräftig gekämmt, an der Wurzel mit einem Pinsel. Rippenbau im Vflgl wie bei *Clania*, zum Ird läuft kein Aderast. Im Hflgl fehlt Rippe 5, 8 ist durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Type: *boisduvalii Ww.*

P. boisduvalii *Ww.* (90 i). Körper orangebraun. Vflgl braun, an der Wurzel breit schwarzbraun. Hflgl schwarzbraun, am Ird orangebraun. Der Raupensack ist 40 mm lang, 10 mm dick, mit kurzen Aestchen in der Längsrichtung besponnen. ♂ 30 mm. Sydney. *boisduvalii.*

P. grisea *Heyl.* (90 i). Körper graugelb. Flügel graubraun. Vflgl an der Wurzel, Hflgl am Ird etwas heller (abgerieben?). ♂ 20 mm. Adelaide. — *mjoebergi Auriv.* ist wahrscheinlich dasselbe. Der Haarpinsel an der Fühlerwurzel, der nach Meyrick bei *grisea* weiß sein soll, ist mindestens jetzt bei der Type so graugelb wie der ganze Körper und die Flügelfarbe ist (jetzt) auch nicht gelblichgrau, wie von Heylaerts angegeben, sondern graubraun wie bei *mjoebergi*. *grisea.*

P. lurida *Heyl.* (90 i). Körper und Flügel schmutziggelb. Ohne eingeschobene Zelle. ♂ 28 mm. Cap York. *lurida.*

P. melanodes *Meyr.* Körper und Beine orangebraun. Vflgl mäßig gestreckt, weißlich durchscheinend, fein schwarz bestäubt, an der Wurzel stärker so, Rippen schwärzlich, Fransen ockerbraun. Hflgl am Vrd stark gebogen, schwarzbraun, etwas durchscheinend. Am Ird schwärzlich, an der Wurzel gelblich, Fransen ockerbraun. ♂ 30 mm. Cap York. *melanodes.*

P. xanthochrysa *Meyr.* Körper und Beine leuchtend gelbbraun. Vflgl am Vrd etwas eingedrückt, dunkelbraun, etwas durchscheinend. Hflgl gerundet, Fransen beider Flügel dunkelbraun. An den schwarzen Fühlern kenntlich. 32 mm. West-Australien. *xantho-chrysa.*

P. zophopepla *Meyr.* Körper und Fühler orangebraun. Fühlerbreite 8 mm. Vflgl mäßig gestreckt, Vrd nicht eingedrückt; Rand schräg, kaum gerundet. Stumpf weiß, halb durchscheinend, in den inneren $^2/_3$ dunkelbraun bestäubt, an der Wurzel schwärzlich. Hflgl gerundet, dem Vflgl entsprechend, beide Flügel mit ockerbraunen Fransen. ♂ 30 mm. Queensland. Sack 25—35 mm lang, 10 mm dick, mehr oder weniger weiß, mit Eucalyptus-Blättern und Aestchen besponnen. *zophopepla.*

P. hyaloscopa *Meyr.* Körper, Beine und Fühler schwärzlich, 8 mm größte Breite der Fühler. Vflgl mehr oder weniger durchscheinend. Wurzeldrittel und Vrd mit schwarzen Schuppen, Fransen dunkelbraun. Hflgl mit schwach vortretendem Apex, Rand etwas wellig. Zeichnung wie am Vflgl, nur der Vrd breiter schwarz und auch am Ird schwarze Haare. ♂ 30 mm. Nordwest-Victoria. *hyaloscopa.*

P. gymnophasa *Low.* Körper, Fühler und Beine schwarzbraun. Fühler 8 mm breit. Vflgl gestreckt, schwarzbraun, an den Rändern dunkler. Hflgl gerundet, sonst wie der Vflgl. Bei der sehr ähnlichen *grisea* sind die Fühler im Spitzendrittel viel kürzer gekämmt, bei *gymnophasa* ist das nicht der Fall. ♂ 20 mm. N.-S.-Wales, Victoria. *gymno-phasa.*

24. Gattung: **Orophora** *Fer.*

Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt. Flügel breit und abgerundet. Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 kurz gestielt, ferner 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl ist auch Rippe 4 + 5 gestielt, Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle hinter der Mitte verbunden, vor dem Steg ein Sporn zum Vrd.

E. unicolor *Btlr.* (= butleri *Sn.*) (90 h). Gleichförmig grau. Am Vflgl etwas mehr bräunlich, am Vrd schwarz. Hflgl halb durchscheinend. Der Sack ist in der Längsrichtung mit kurzen Stücken von Grasstengeln besponnen. ♂ 25 mm. Neu-Seeland. *unicolor.*

E. toumatou *Fer.* Beide Flügel durchscheinend, mit wenigen dunkelbraunen haarartigen Schuppen bedeckt. Der Körper sehr haarig. Der Sack ist mit kurzen Grasstückchen dachziegelartig bekleidet. ♂ 26 mm. Im südlichen Neu-Seeland. *toumatou.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Psychiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abdominalis Plutor. *Strd.* Iris 1924, p. 143.
agriodes Elin. *Meyr.* Exot. Micr. 2, p. 472.
albipes Man. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 347.
albitarsia Amat. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 96.
andamana Mah. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 602.
antrami Clan. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 96.
atra Met. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 98, p. 546.

bifenestralis Clan. *Piep.* & *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 44, p. 101.
bipars Acan. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 406.
boisduvalii Plut. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1854, p. 232. *
butleri Amat. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 31, p. 173.

cana Acan. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 294.
canarensis Acan. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 16, p. 193.
canifrons Met. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 286.
cautopsis Par. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 205.
cinerea Gend. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1747.
consorta Amat. *Templel.* Trans. Ent. Soc. Lond. 5, p. 40.
corbetti Mah. *Tams* Ann. Mag. Nat. Hist. (10) 1, p. 632.
cramerii Clan. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1854, p. 286. *
cuprea Amat. *Mr.* Descr. Lepid. Atkin. 5, p. 72.

decemvena Eur. *Hmps.* Faun. India Moths 1, p. 300.
deloecphala Par. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 206.
destructor Clan. *Dudg.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 16, p. 401.
dewitzi Clan. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 1885, p. 119.
doubledayi Chal. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1854, p. 235. *

ekeikei Clan. *B.-Bak.* Novit. Zool. 15, p. 182.
elongata Met. *Sndrs.* Trans. Ent. Soc. Lond. 5, p. 43 (1847).
elwesi Chal. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 34, p. 10.
erionota Par. *Low.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 1901, p. 63.
ernesti Clan. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. p. 120 (1885).
exaeta Das. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 98, p. 540. *

ferevitrea Chal. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 98, p. 547. *
formosicola Clan. *Strd.* Suppl. Ent. 4, p. 12.
fumata Bor. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 396.
fusea Heyl. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Br. Mus. 9, Taf. 159.
fuseescens Clan. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 22, p. 116. *

gigantea Chal. *Dudg.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 12, p. 644.
goniatus Pter. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 302.
graminivora Mah. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 286.
grisea Plut. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 29, p. 120.
griseata Heyl. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Br. Mus. 9, Taf. 159.
griseus Brach. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 98, p. 543. *
gymnophasa Plut. *Low.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 1900, p. 39.

hekmeyeri Clan. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 29, p. 59 (1885).
hemitricha Clan. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 199.
herrichi Anim. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1854, p. 232. *
himalayana Das. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 397.
hockingi Mah. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 602. *
huebneri Hyal. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1854, p. 228. *
hyaloseopa Plut. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 203.
hypolenca Met. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 472.
hypomela Elin. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 193.

ignobilis Clan. *Wkr.* Char. Lep. Het. p. 67.

javana Chal. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 29, p. 85.
javanica Clan. *Swh.* Catal. East. Lep. Oxf. Mus. 1, p. 226.
joannisii Clan. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 50, p. 101.

laniata Heyl. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 16, (1904) p. 194.
layardi Clan. *Mr.* Lep. Ceylon 2, p. 102. *
larminati Chal. *Heyl. (laminati)* Ann. Soc. Ent. Belg. 48, p. 419.
leenweni Par. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg., p. 148 (1885).
leucosoma Clan. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 24, p. 125. *

lewinii Clan. *Ww.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1854, p. 231. *
limulus Fum. *Rgh.* Verh. Z.-B. Ges. Wien, 39, S.-Ber. p. 61.
longicauda Dasar. *Warr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 299.
lurida Plutor. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 29, p. 120.

maxima Clan. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 228.
melanodes Plut. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 201.
melanostola Eury. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 4, p. 472.
minima Acan. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 13, p. 226.
minor Chal. *Mr.* Descr. Lepid. Atkins., p. 73.
mjoebergi Plut. *Aur.* Ark. f. Zool. 13 (?), p. 35.
monochroma Clan. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 20, p. 96.
moorei Amat. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg., p. 11 (1890).

nigra Eur. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 299.
nigraplaga Acan. *Wil.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1911, p. 347.
nigrescens Hyal. *Dbl.* in Eyre, Exped. Austral. 1, p. 437. *
nudilineata Acanth. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Br. Mus. 9, Taf. 159.

omnivora Lioth. *Fer.* Trans. N.-Zealand Instit. 10, p. 260 * (1878).

panagria Elin. *Meyr.* Exot. Microl. 2, p. 472.
pendula Crem. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 98, p. 545. *
photidias Clan. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 199.
pileatus Eury. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Br. Mus. 8, p. 66. *
plagiophleps Pter. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 296.
plana Met. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 957.
plumicauda Moff. *Mr.* Journ. Asiat. Soc. Bengal. 59 (2), p. 264.
poliotricha Mah. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 20, p. 97.
pronubella Hekm. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 21, p. 130. *
ptiloclada Hyal. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 195.
punctimarginalis Hemil. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 11, p. 285.

quadripuncta Heyl. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 11, p. 285 (1892).

rhabdophora Am. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Br. Mus. 9, p. 66. *
riemsdyki Chal. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 30, p. 173.
riemsdyki Oiket. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg., p. 86 (1887).
rotunda Euryk. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 299.

scotopepla Man. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 20, p. 96.
servicula Fum. *Meyr.* Exot. Microl. 2, p. 92.
sikkima Clan. *Mr.* Ind. Mus. Notes 2, p. 67 (1891).
sikkimensis Diab. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 34, p. 2.
snelleni Amat. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 34, C. R. p. 12.
subteralbatus Brach. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 295.
sumatrensis Anim. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 1887, p. 86.

taiwana Fum. *Wil.* & *Soulh*, Entomologist 50, p. 147.
taprobana Mah. *Hmps.* Journ. Bomb. N. Hist. Soc. 20, p. 96.
tertius Dapp. *Templet.* Trans. Ent. Soc. Lond. 5, p. 39. *
theivora Mah. *Dudg.* Journ. Bombay N. H. Soc. 16, p. 400.
tjipannensis Clan. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 30, (1886) p. 174.
toumatou Or. *Fer.* Trans. N.-Zeal. Inst. 10, p. 262. *

unicolor Or. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 381.
uniformis Pter. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 302.

variegatus Clan. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 22, p. 114. *
vaulogeri Amat. *Heyl.* Ann. Soc. Ent. Belg. 50, p. 101.
vitrea Chal. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 299.

wallacei Amat. *Swh.* Catal. Lep. Oxf. 1, p. 226.
weyersi Ac. *Heyl.* Bull. Soc. Ent. Belg. 29, p. 69.

xanthochrysa Plut. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 202.

zophopepla Plut. *Meyr.* Trans. R. Soc. S.-Austr. 31, p. 203.

Familie: **Thyrididae.**

Ueber das Allgemeine dieser Familie, worüber sich aus den in Bd. 14 (S. 489) angegebenen Gründen nicht viel sagen läßt, ist dort und in Bd. 2, S. 371 nachzulesen. Dort ist auch auf die Schwierigkeiten der Einreihung dieser Familie ins System hingewiesen, wo sie zwischen Makro- und Mikrolepidopteren steht; eine Mittelstellung, die Hampson darin zum Ausdruck bringt, daß er sie zwischen die *Drepanidae* — zu denen sie Beziehungen haben sollen — und die *Pyralidae*, denen sie unverkennbar nahestehen, einreiht. Besonders sind die Lebensäußerungen von Raupe wie Imago nach dem Dürftigen, das man von ihnen kennt, ganz die von Pyraliden und sowohl Flug wie Ruhestellung, die Art, wie sie in fast Tipula-artiger Haltung auf hohen, haardünnen Beinen ruhen, vor allem die gespreizte Flügelhaltung, die genau mit der gewisser Pyraliden (so der kosmopolitischen *Maruca testulalis*) übereinstimmt, geht zu sehr ins einzelne, um den Gedanken an Konvergenz nahezulegen.

Die Familie verteilt sich ungefähr zu gleichen Teilen über die alte und neue Welt. Sie ist meist tropisch, und die Arten nehmen nach den Polen hin so schnell ab, daß nur 1 Art den europäischen Kontinent erreicht; den Norden Asiens bewohnen nur 3 oder 4, das gesamte paläarktische Gebiet beherbergt noch keine 20 Formen, und ebenso erreichen in Amerika nur 4 die nördlichen Unionstaaten und 6 weitere überschreiten unbedeutend die Nordgrenze von Mexico. Der ganze Rest, über 200 indische und ebensoviel neotropische Arten sind an die warmen Klimate gebunden.

Die Thyrididen sind keine häufigen Schmetterlinge. Man trifft kaum eine einzige tropische Art so zahlreich an, wie die europäische *Thyris fenestrella*, und auch diese ist keineswegs überall, wo sie vorkommt, häufig zu finden. Von den ausländischen — besonders auch den indo-australischen — Thyrididen sind viele Arten große Seltenheiten; nicht nur in den Sammlungen, etwa infolge schwerer Auffindbarkeit, sondern infolge einer tatsächlichen Individuenspärlichkeit. Gerade die größeren, bunteren und auffälligen Arten, sind größtenteils so scheu, daß sie vor den Füßen des Sammlers auffliegen oder beim geringsten Klopfen auf die Büsche hervorkommen, so daß kaum die Möglichkeit besteht, viele von ihnen zu übersehen. Andere schwärmen überhaupt bei Tage im Sonnenschein und alle fast haben ein so charakteristisches, durch keine Verwechslungsmöglichkeit verborgenes Aeußere, daß der aufmerksame und entomologisch geschulte Sammler überzeugt sein darf, alle an der durchschrittenen Marschroute vorhandenen Exemplare wahrzunehmen. Trotzdem kann man lange Monate hindurch das Gelände durchstreifen ohne auch nur eine einzige Thyridide beobachtet zu haben. Die *Thyrididae* kommen auch Abends ans Licht, aber es ist ganz selten, daß die Ausbeuten gewisse Arten in größerer Zahl bringen; fast stets befinden sich in den Abendfängen nur ganz vereinzelte Vertreter dieser Familie.

Ueber die Variabilität hinsichtlich der Gestalt ist bereits in Bd. 2 und 14 gesprochen worden. Wir finden neben gedrungenen, schwerfälligen und dickleibigen Arten, die man im Fliegen für Käfer halten möchte *), pyralidenhaft schlanke, dünnbeinige Formen, wie z. B. *Rhodoneura strigatula* (ibid. Taf. 50 f) oder spannerartig schlanke, breitflügelige Arten **). Gemeinsam ist dabei für sehr viele, selbst einander unähnlich gestaltete Gattungen eine Vorliebe für kleine Fensterfleckchen, besonders im Hflgl, die aber in ihrer Größe beträchtlich schwanken und selbst bei Individuen der gleichen Art sowohl ausgedehnt sein, als auch ganz fehlen können. Ferner erhalten manche Arten durch sonderbare Strichelung und eigenartige Netzzeichnungen ein „teppichartiges Muster", wie Pagenstecher sich ausdrückt und bei andern macht das Farbenbild einen gewissermaßen archaischen Eindruck, so daß man in ihnen Ueberreste aus früheren Schöpfungsepochen zu sehen glaubt.

Die einzelnen Organe — wie Fühler, Palpen, Beine — zeigen bei der Familie der *Thyrididae* keinen einheitlichen Bau, und auch die Gestalt der Flügel zeigt große Verschiedenheiten. Zuweilen sind alle 4 Flügel in lange Endspitzen ausgezogen, wie z. B. bei der amerikanischen *Draconia mirabilis Pagst.*; bei andern sind die Vflgl nach oben gewölbt und der Vrd ist stark vorgebaucht; wie bei der rosaroten *Risama picta Wkr.*; dann wieder

*) Vgl. das Bild von *Dysodia ignita* (Bd. 2, Taf. 50 e).
**) Z. B. *Herdonia osacesalis* (ibid.).

sind die Hflgl am Saum wie ausgefranst (bei *Camadena emarginalis, Hmps*), oder es können alle Außenränder ausgenagt und in spitze Zipfel vorgezogen sein, wie bei *Dysodia viridatrix*. Mitunter sind alle 4 Flügel breit und groß, und in Gestalt und Zeichnung ähnlich (*Camadena vespertilionis*), oder auch das Gegenteil ist der Fall, die Hflgl sind noch nicht halb so lang, wie die Vflgl, so daß Syntomiden-Gestalt herauskommt wie bei *Glanycus insolitus* und *tricolor*.

Während die amerikanischen Thyrididen oft stattliche Größe erreichen (80 mm Spannweite und mehr), sind die meisten indischen Formen klein oder ganz klein und kaum eine ihrer Arten erreicht 50 mm oder mehr, wie auch in Afrika *) das Ausmaß von 20—25 mm nur wenig überschritten wird. Von der einzigen Art, die den europäischen Kontinent bewohnt — *Thyris fenestrella Scop.* — wissen wir, daß sie nebst einigen Psychiden und Aegeriiden zu den kleinsten Nachtfaltern gehört, die man unter die Makrolepidopteren eingereiht hat.

Es ist sehr erklärlich, daß man bei so großer Variabilität (auch der Form) versucht hat, durch Abspaltung von Unterabteilungen größere Uebersichtlichkeit der heterogenen Artenreihen herbeizuführen, und man hat nach Guenée *Pachythyrinae, Striglininae* und *Siculinae* unterschieden, aber doch nicht hindern können, daß Riesengattungen von über 250 Arten (*Rhodoneura*), oder *Striglina* und *Hypolamprus* (mit rund einem halben Hundert Formen) entstehen.

Die neuerdings zu den Thyrididen gezogene Gattung *Herimba* mit der einzigen bekannten Art *atkinsoni Mr.* wurde bei uns schon unter den *Callidulidae* (S. 491) abgehandelt und auf Taf. 57 c abgebildet.

Familie: Thyrididae.

Von M. Gaede.

1. Gattung: **Hyperthyris** *Leech.*

Palpen an der Wurzel breit, spitz endend. Fühler des ♂ fein gewimpert, Tibien lang behaart. Im Vflgl alle Rippen frei, im Hflgl fehlt die Querrippe.

aperta. **H. aperta** *Leech.* Diese in Bd. 2, S. 372, Taf. 50 e behandelte Art, gehört nach ihrem Vorkommen in Sikkim auch zur indischen Fauna. Sie ist durch Sesien-artiges Aussehen leicht kenntlich.

2. Gattung: **Glanycus** *Wkr.*

Palpen kürzer, dicht behaart. Fühler des ♂ gebüschelt. Im schmalen Vflgl ist Rippe 7 + 8 gestielt. Im Hflgl fehlt die Querrippe, die Rippen 4 + 5 sowie 6 + 7 teilen sich erst nahe dem Rand. Außer 2 indischen Arten ist aus dieser Gattung nur noch eine (*blachieri Oberth.*) bekannt, die nahe der Südostgrenze des paläarktischen Gebiets vorkommt und vermutlich auch noch bis ins indische Gebiet übergreift; vgl. darüber B. 2, S. 372, Taf. 50 c. Type der Gattung: *insolitus Wkr.*

insolitus. **G. insolitus** *Wkr.* (91 c). Feuerrot. Thorax und der Hlb oben stark blauschwarz; Vflgl mit 2 schwarzen Streifen, vor der Querrippe ein Glasfleck, an den ein ovaler schwarzer Fleck anschließt, Apicalfeld breit dunkelbraun. Am Hflgl mit großem Glasfleck im Zellende. Dahinter und darunter je ein schwarzer Fleck, außerdem meist noch einige kleinere. 34—40 mm. Indien, Singapore, Borneo.

tricolor. **G. tricolor** *Mr.* (91 c). Körper und Flügel schwarz, Halskragen und ein schmaler Ring am Hlb karminrot. Die Glasflecke beider Flügel wie bei *insolitus*. 32 mm. Darjeeling, Khasia-Berge.

3. Gattung: **Dysodia** *Clem.*

Palpen die Stirn überragend, Fühler bei ♂ und ♀ einfach. Vflgl unter der Mitte am Rande etwas ausgebogen, alle Rippen frei. Im Hflgl fehlt Rippe 3, die andern Rippen frei, 4 und 5 sowie 6 und 7 von den Ecken der Querrippe. Type: *vitrina Bsd.* von Amerika.

ignita. **D. ignita** *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 50 c). Diese von Indien bis zu den Sunda-Inseln verbreitete Art ist bereits in Bd. 2, S. 372 behandelt worden. Welche der vielen Namen, die hier vergeben sind, man als gültig oder synonym ansehen will, ist Ansichtssache, da Flügelfarbe und Form der Glasflecke stark wechseln. So unterscheidet sich z. B. *siculoides Fldr.*, in Bd. 2 als synonym angegeben, durch helleren Vflgl und fehlende Glasflecke von
fenestrata. *ignita*. — **fenestrata** *Mr.* (= miniata *Wkr.*) ist nicht so rötlich wie *ignita*, sondern brauner, der Glasfleck am

*) Vgl. Bd. 14, Taf. 76.

Hflgl ist sehr groß. — **incudigera** *Pagst.* ist stark rötlich, mit deutlicher dunkler Mittelbinde, die am Vrd breit ist und am Ird spitz endet. Der Glasfleck am Hflgl ist so groß wie bei *fenestrata*. — **taprobana** *Mr.* ist brauner als *incudigera*, die dunkle Mittelbinde wie bei dieser. Am Hflgl 2 kleine Glaspunkte. In der gleichen Gegend kommen aber auch ganz feuerrote Stücke vor, von denen in Illustr. Br. Mus. 9, Taf. 172 je 1 Stück mit und ohne großem Glasfleck am Hflgl abgebildet wird. — **bifenestrata** *Smpr.* (91 c) von Luzon hat den Körper und die innere Flügelhälfte rötlichbraun, die äußere Flügelhälfte dunkler, diese Hälfte innen von einer dunklen Binde begrenzt; das Apicalfeld heller, auf seiner Innenseite dunkel gerandet. Am Hflgl 2 feine Glaspunkte. — **bipuncta** *Warr.* steht der *siculoides* nahe, aber die Grundfarbe ist mehr goldgelb, die Zeichnung leuchtend rotgelb. Hflgl mit 2 Glaspunkten. Perak. — **laevis** *Warr.* ist ähnlich *fenestrata Mr.* Vflgl leuchtend rostrot mit dunkeln Stricheln. Die schräge olivbraune Querbinde in der Zelle geeckt und verbreitert, ebenso am Ird breiter. Am Hflgl ähnlich gezeichnet. Der große Glasfleck innen gerundet, außen mit 2 Zipfeln. Bei *fenestrata* soll nach Warren der Glasfleck anders geformt sein, bei der Type ist er aber ebenso. — Ein Stück von Preanger aus der Staudinger-Sammlung hat dunkel rotbraune Flügel. Am Vflgl mit kleinem rundem Glasfleck, darunter orangegelb bis zum Ird. Die folgende Binde in der Grundfarbe, wie bei *laevis* geformt, dahinter bis zum Rand orangegelb mit dunkler Subapicallinie. Am Hflgl ist der Glasfleck groß, viereckig. Das Wurzelfeld davor dunkel rotbraun, ebenso der Raum dahinter vom Vrd bis Rippe 5 und ganz schmal der Außenrand, der Rest orangegelb. An beiden Flügeln diese hellen Stellen mit rotbraunen Stricheln. Es ist dies wohl sicher identisch mit **rufiflava** *Hmps.* (91 c) von Singapore. *incudigera. taprobana. bifenestrata. bipuncta. laevis. rufiflava.*

D. albifurca *Hmps.* Körper rotbraun, die vordere Hälfte am Hlb blaß ockerbraun, am fünften Segment ein Schuppenbüschel. Flügel rotbraun, das Wurzelfeld und Mitte Außenfeld an beiden Flügeln ockergelb. Vflgl mit Y-förmiger weißer Mittelbinde und 2 weißen Punkten am Vrd nahe dem Apex. Beide Flügel mit dunkeln Stricheln. ♂ 24 mm. Sikkim. *albifurca.*

D. viridatrix *Wkr.* (= siccifolia *Mr.*) (91 c). Körper und Flügel gelblichgrün mit dunkeln feinen Querlinien. Am Ende der Zelle ein gelber Fleck, ebenso hinter der äußeren Linie am Vrd gelblich. Hflgl mit hyalinem Fleck am Zellende und undeutlicher äußerer und submarginaler Linie. Wir bilden die Type von *siccifolia* ab, die etwas abweicht, z. B. ist der Glasfleck nur eine feine Linie. 25—28 mm. Sikkim, Ceylon. *viridatrix.*

D. pennitarsis *Hmps.* (93 a). Feurig orangerot. Vflgl mit dunkeln Netzlinien. Die innere Linie gebogen, die mittlere in der Zelle ausgebogen, die äußere stärker schwarz, gerade, nur unter dem Vrd etwas gewinkelt und mit einem Schatten verschmelzend, der von hinter der Mitte des Vrds ausgeht. Hflgl mit dunkeln Netzstrichen, der Glasfleck nierenförmig, dunkel gerandet. Von Mitte Vrd eine dunkle Linie zum Analwinkel, wo sie sich zerteilt und eine schwächere Linie von hinter Mitte Vrd zum Außenrand bei Rippe 4. 36 mm. Sumatra, Borneo. Wir bilden ein Stück aus der Sammlung Pagenstecher von Darjeeling ab, das zwar in der Grundfarbe abweicht, aber nach der Linienführung hierher zu gehören scheint. *pennitarsis.*

4. Gattung: **Vernifilia** *Schultze*

So gedrungen gebaut wie die vorhergehende Gattung. Außenrand am Hflgl unter dem Apex leicht eingedrückt, Vrd gerade. Rippe 9 + 10 kurz gestielt, die andern frei. Hflgl ohne Ecken und Lappen. Rippe 4 und 5 von der unteren Zellecke. Rippe 7 nach der Beschreibung von der oberen Zellecke, nach der Abbildung ein Stück weiter wurzelwärts und von Rippe 6 gut getrennt.

V. hyalipuncta *Schultze.* Körper und Flügel ockerrot, letztere an der Wurzel etwas heller, überall ein Netzwerk dunkler Linien. Eine Mittelreihe von 4 hyalinen Flecken, von denen 2 kleine unter Rippe 2, 2 größere zwischen Rippe 2—4 liegen. Randlinie dunkelbraun, Fransen grau. Am Hflgl sind die Fransen an ihrer Wurzel dunkelbraun, an der Spitze weiß. Beim ♀ sind die feinen Striche mehr in Form von durchgehenden Linien angeordnet. 35 mm. Mindanao. *Rhodoneura myrtaea Dry.* (91 k) scheint sehr ähnlich zu sein. *hyalipuncta.*

5. Gattung: **Herdonia** *Wkr.*

Palpen kurz, aufgerichtet. Fühler des ♂ einreihig kurz gekämmt. Vflgl an Mitte Vrd leicht eingedrückt, dann gewölbt, Apex spitz. Alle Rippen frei. Hflgl mit vorstehendem Apex, der Außenrand fast gerade. Rippe 4 und 5, sowie 6 und 7 weit getrennt entspringend, eine gegabelte Teilungsrippe in der Zelle. Type: *osacesalis Wkr.*

H. osacesalis *Wkr.* Diese in Bd. 2, S. 372, Taf. 50 e behandelte Art ist in China, Indien und Burma verbreitet. — Bei einem Stück ohne näheren Fundort fallen am Hflgl die 3 dunkeln Doppellinien fast zusammen, nur am Ird ist die mittlere etwas breiter aufgespalten. — *candida Warr.* (i. l. ?) hat milchweißen Vflgl, nur am Rand bei Rippe 2 ist ein rotbrauner Fleck erhalten, der Hflgl ist normal. Von Neu-Guinea; wohl nur ein abnormaler Zwerg. — **papuensis** *Warr.* (91 d) ist wohl nur eine Form von *osacesalis*. Vflgl olivgrau, nur über dem Ird einige isolierte weiße Flecke. Vom Vrd hinter $^2/_3$ gehen 3 dunkle Linien aus, z. T. netzartig miteinander verbunden, zwischen ihnen blasser. Zwischen Rippe 4 und 5 sind die Linien etwas dunkler, dann zwischen dem *osacesalis. papuensis.*

Analwinkel und Rippe 3 zum Außenrand hin gegabelt, braun, dunkel gerandet. Hflgl mit 3 dunkelbraunen Linien mit schwarzbraunen Rändern, die innerste Linie breiter. 52 mm. Britisch Neu-Guinea. Wir bilden 1 ♀ aus Malakka ab, daß nach dem Hflgl wohl hierher gehört.

6. Gattung: **Dixoa** *Hmps.*

Vflgl dreieckig mit spitzem Apex. Rippe 7 + 8 und 9 + 10 gestielt. Im Hflgl ist Rippe 6 und 7 gut getrennt.

albatalis. **D. albatalis** *Swh.* Diese in Bd. 2, S. 373, Taf. 50 e behandelte Art kommt in Nordwest-Indien vor, wohl nicht in Ceylon, wie bisweilen angegeben.

7. Gattung: **Striglina** *Gn.*

Palpen aufgerichtet, die Stirn überragend. Fühler des ♂ etwas verdickt und abgeflacht. Im Vflgl alle Rippen frei. Ebenso im Hflgl, dort Rippe 6 und 7 weit getrennt entspringend. Type: *scitaria Wkr.* — Warren hat eine große Anzahl Arten hierzu beschrieben, die jetzt zu *Plagiosella* gestellt werden. Ob noch mehr dorthin gehören, ist wegen Mangel an Material nicht zu entscheiden, doch ist es nicht wahrscheinlich.

scitaria. **S. scitaria** *Wkr.* (91 d) ist in der typischen Form bereits in Bd. 2, S. 373, Taf. 50 f behandelt, aber dort sind viele Arten oder Formen mit ihr als synonym vereinigt, die besser getrennt gehalten werden. — *cancellata* *strigosa.* *Christ.* scheint allerdings nach den mir vorliegenden Stücken dasselbe zu sein. — **strigosa** *Mr.* ist nach der vorliegenden Type eine stark braune Form, die wohl einen Namen verdient. Die Linie vom Apex des Vflgls zu *bürgersi.* Mitte Ird am Hflgl ist besonders im vorderen Teil bei ihr sehr schwach. — **bürgersi** *Gaede* von Neu-Guinea ist etwas blasser als frische *scitaria*. Sie unterscheidet sich in den Genitalien so wesentlich von *scitaria*, daß sie wohl als Art gelten kann, wird aber hier, wo besonders auf äußere Unterschiede Gewicht gelegt wird, als Form angeführt.

vialis. **S. vialis** *Mr.* (93 a) ist eine wesentlich größere Art mit viel dickerer Linie vom Apex des Vflgls zu Mitte Ird am Hflgl. Am Vflgl ist meist ein kräftiger Fleck an der Querrippe vorhanden. 32—38 mm. Indien, China, Sumatra.

strigipennis. **S. strigipennis** *Mr.* (91 d) steht in der Größe zwischen *scitaria* und *vialis*. Die Linie vom Apex her ist etwas schwächer als bei *vialis*. Am Vflgl fehlt der große Fleck und ist durch eine ungefähr horizontale Linie ersetzt. Hinter der Zelle zweigt von der Hauptlinie ein Ast zum Analwinkel hin ab. Nord-Indien, Süd-China.

navigatorum. **S. navigatorum** *Fldr.* (93 a), die ganz isoliert auf den Fidji-Inseln vorkommt, hat das Innenfeld beider Flügel gelb. Am Vflgl ist der Vrd etwas gerötet und das Außenfeld hinter der wie bei *scitaria* verlaufenden Linie ist an beiden Flügeln stark gerötet. ♀ 34 mm.

curvilinea. **S. curvilinea** *Warr.* Aehnlich *scitaria* (91 d), aber am Vflgl läuft die dunkle schräge Linie nicht gerade zu Mitte Ird, sondern ist ausgebogen und trifft den Ird hinter der Mitte, sie ist undeutlicher als bei *scitaria*. Grundfarbe ockergelb, die Strichelung braun. Am oberen Zellende ein schwacher brauner Fleck, von dem bisweilen eine Linie angedeutet ist, die zur Hauptlinie bei Rippe 2 läuft. Am Hflgl liegt die Hauptlinie vor der Mitte und ist dicker. Vom Vrd nahe bei ihr geht eine gebogene Strichreihe zu nahe dem Analwinkel. 22 bis 25 mm. Salomons-Inseln, Bali, Queensland.

pyrrhata. **S. pyrrhata** *Wkr.* (= australina *Gn.*) (91 d). Körper und Flügel ockergelb, bisweilen auch rötlicher, mit dunkeln Netzlinien. Am Vflgl eine dunkle Schräglinie vom Diskus bei $^2/_3$ zu $^3/_5$ Ird. Der Vrd bisweilen mit dunkeln Punkten. Hflgl ebenso gefärbt und gezeichnet, die dunkle Linie auf der Mitte. Die Art ist leicht kenntlich durch den geraden Vrd und den spitzen Apex am Vflgl, wodurch Aehnlichkeit mit der Gattung *Camadena* entsteht. 24—30 mm. Australien.

pallidirufa. **S. pallidirufa** *Hmps.* unterscheidet sich in der Beschreibung der Oberseite in nichts von *pyrrhata* (91 d). Da aber über den Flügelschnitt nichts gesagt wird, ist er offenbar normal und nicht wie bei *pyrrhata*. Unten hat der Vflgl nur einen kleinen Mittelfleck, während bei *pyrrhata* dort eine breite dunkle Binde vorhanden ist. ♀ 32 mm. Salomons-Inseln.

centiginosa. **S. centiginosa** *Luc.* (= striglina *Trnr.*, cypholoma *Trnr.*). Körper und Flügel dunkel-ockerbraun bis dunkel-rotbraun. Der Außenrand am Vflgl wellig bis Rippe 4, darunter bis zum Analwinkel ausgehöhlt. Die ganze Flügelfläche mit dunkeln Strichelu oder Fleckchen, meist aber nur eine dunkle Mittelbinde vorhanden. Hflgl ebenso. 20—24 mm. Brisbane, Melbourne.

stramentaria. **S. stramentaria** *Luc.* (91 d). Körper und Flügel hell- bis dunkel-rotbraun mit einem Netzwerk aus rostgelben Linien. Eine dunkel rostrote Linie von $^2/_3$ Vrd zu $^3/_5$ Ird. Der Hflgl ähnlich. 22—28 mm. Queensland.

S. mediofascia *Swh.* Rötlich-ockerbraun mit schwarzbraunen Netzlinien und Flecken am Außenrand. Die Hauptlinie am Vflgl gerade zu Mitte Ird, ziemlich breit, unvollständig. Am Hflgl liegt die schwärzliche Binde weiter innen. Ohne Zellflecke an beiden Flügeln. ♂ 25 mm. Khasia-Berge. *mediofascia.*

S. superior *Btlr.* (91 d, e). Grundfarbe graugelb, dicht dunkel punktiert. Die dunkle Hauptlinie beginnt am Außenrand etwas unter dem Apex und ist meist an beiden Flügeln außen erweitert. Am Vflgl mit großem braunem Mittelfleck, der am Hflgl fehlt. 24—28 mm. Sunda-Inseln. Ein Stück von Bougainville, im Berliner Museum als *superior* bezeichnet, hat die Binde am Vflgl schmaler, am Hflgl kaum erkennbar, aber dort auch einen Mittelpunkt, ähnlich *inversa*. *superior.*

S. divisata *Warr.* (91 e). Ockerbraun. An der Wurzel, am Vrd und hinter der äußeren Linie dunkelbraun, mit feinen schwarzen Punkten bestreut. Zellfleck groß, schwärzlich. Vor dem Außenrand zwischen Rippe 6 und 7 zwei schwarze Punkte, zu denen eine dunkle Linie von hinter Mitte Ird aus führt. Vor dem Außenrand noch einige stärkere schwarze Punkte. Am Hflgl liegt die Fortsetzung der Linie weit vor der Mitte. Das Wurzelfeld ist heller. Vor dem Rand nahe dem Apex und Analwinkel schwarze Punkte. 24 mm. Natuna, Borneo. *divisata.*

S. inversa *Gaede* (91 e) ist in der Grundfarbe ähnlich *superior*, aber die verwaschene Hauptlinie beginnt am Vflgl am Vrd vor dem Apex. Der Mittelpunkt ist am Vflgl sehr klein, am Hflgl sehr groß. Die dunkle Bestäubung ist sehr fein. ♂ 30 mm. Samoa-Inseln. *inversa.*

S. straminea *Warr.* (92 a). Vflgl blaß strohfarbig, zwischen den Rippen mit dunkelbraunen Strichcln, die bisweilen zu einem x oder einem Quadrat vereinigt sein sollen, was ich bei den vorliegenden Stücken nicht bemerke. Vrd ockerbraun, an der Wurzel rötlich. Querrippe mit braunem Fleck und hellem Mittelpunkt. Dahinter bilden die Striche 3—4 schräge Reihen parallel dem Außenrand. Hflgl ähnlich. In beiden Flügeln die Rippen ockerbraun, die Oberfläche etwas irisierend. Nach einem als *straminea* bestimmten ♂ vom Museum Wiesbaden und gleichen Stücken vom Berliner Museum zieht von schräg außen von dem großen Mittelfleck eine Reihe von 3—4 Flecken zum Ird. Vor dem Außenrand hinter der Zelle stehen 2—3 stärkere Punkte. Bei dem größeren, helleren ♀ ist die Binde zum Ird nur wenig dunkel, aber durch schwarze Striche begrenzt. 32—40 mm. Amboina, Neu-Guinea. *straminea.*

S. glareola *Fldr.* (91 e). Graugelb. Am Vflgl mit dunklem Mittelpunkt und wenigen verstreuten dunklen Schuppen. Am Hflgl ohne ausgesprochenen Mittelfleck. 22—26 mm. Indien. — Bei **scalata** *Warr.* ist der Mittelfleck am Vflgl so groß wie bei *straminea*, die Binde zum Ird fehlt aber, dafür ist eine gebogene äußere Punktreihe stärker. — Extreme Stücke hiervon — ab. **nigrata** *Warr.* — haben den Körper teilweise schwarz. An beiden Flügeln ist alle dunkle Zeichnung ausgedehnter und schwärzer. Beim ♀ ist die Grundfarbe rotgelb, die dunkle Zeichnung fast noch ausgedehnter. Salomons-Inseln. — **duplicifimbria** *Warr.* (91 e) ist etwas dunkler, rötlicher, Vflgl am Vrd dunkel, der Mittelfleck sehr groß. Von Mitte Ird zieht eine breite Binde mehr oder weniger verschmälert um diesen Fleck außen herum. Hinter dem Fleck zum Rand hin einige stärkere schwarze Punkte. Am Hflgl eine dunkle Binde vor der Mitte. Schwarze Flecke an der Wurzel und vor dem Rand. Süd-China. *glareola. scalata. nigrata. duplicifimbria.*

S. bivitatta *Mr.* (= rufescens *Gaede*) (91 e) soll nach Hampson eine Form der vorigen sein. Sie ist kleiner und dunkler. Außerdem wird am Vflgl eine Mittel- und Submarginalbinde durch Vermehrung der dunkeln Bestäubung gebildet. Bei den mir vorliegenden Stücken sind diese Binden nicht sichtbar, dagegen zeigen dunkle Stücke am Vflgl am Zellende einen rostroten hellen Fleck. 20—22 mm. Andamanen, Assam, Java. — *platyntis Meyr.* scheint dasselbe zu sein. — **fuliginosa** *Rothsch.* ist sehr viel größer. Rußig-graubraun, schwarz überhaucht, mit rundem schwarzem Fleck im basalen Viertel am Hflgl. ♀ 26 mm. Neu-Guinea. Rothschild stellt *bivittata* zu *Plagiosella*, mir scheint das nicht richtig. *bivittata. fuliginosa.*

S. castaneata *Hmps.* (91 f). Flügel leuchtend rotbraun, dicht und gleichmäßig schwarz gestrichelt. Unten blasser rotbraun, die Strichel daher deutlicher. 24 mm. Borneo, Singapore. *castaneata.*

S. asinina *Warr.* Vflgl dunkel rauchbraun, dunkler gegittert. An der Querrippe bisweilen ein dunkler Fleck, darunter ein anderer, den unteren Teil einer Mittelbinde bildend. Vrd fein ockergelb bis auf das dunkle Netzwerk. Hflgl ähnlich. Vielleicht eine extreme *scalata-nigrata*. 25 mm. Sula-Mangoli. *asinina.*

S. derasata *Warr.* Vflgl rötlich-ockerbraun mit schwarzem Netzwerk, am Vrd dunkler, besonders an der Wurzel. An der Querrippe und unter dieser über der Submedianfalte je 1 schwarzer Fleck, außerdem 2 kleine hinter der Zelle. Fransen lang, an den Rippenenden je ein schwarzer Doppelpunkt. Hflgl blasser, Rippen dunkler als der Grund, aber das Netzwerk schwächer. 34—44 mm. Nord-Borneo, Fergusson-Inseln, Trobriand-Inseln. — Bei ab. **vulpina** *Warr.* sind beide Flügel dunkel rotbraun übergossen, so daß die dunklen Flecke und Netzlinien undeutlich werden. *derasata. vulpina.*

S. vavauensis *Hmps.* Vflgl dunkelbraun, am Vrd und Außenrand mit kleinen schwarzen Punkten bestreut. Mit 5—6 undeutlichen rotbraunen Linien und einer schrägen Linie vom Apex zum Ird hinter der Mitte. *vavauensis*

Hflgl mit zahlreichen rotbraunen Stricheln und schwarzen Punkten. Beide Flügel mit kleinem schwarzem Diskalfleck und schwarzen Randpunkten. ♂ 24 mm. Friendly-Inseln.

flavidiscalis. **S. flavidiscalis** *Hmps.* Vflgl dunkelbraun mit zahlreichen schwarzen Stricheln, die im Mittelfeld gelbliche Flecke einschließen. Ein größerer gelber Fleck hinter der Zelle und je 1 Fleck unter dem Apex und Rippe 7. Hflgl ebenfalls mit vielen schwarzen Stricheln. Da auch von Singapore beschrieben und in gleicher Größe, handelt es sich wohl nur um eine Form von *castaneata* (91 f).

strigigrapha. **S. strigigrapha** *Hmps.* Wie die vorige Art gefärbt. Im Randfeld stehen die Strichel paarweise mit grauer Ausfüllung. Hinter der Querrippe ein auffallender schwarzer Fleck. Hflgl auch mit paarweisen Stricheln. Vom Vrd zur unteren Zellecke eine graubraune Binde und dahinter ein Fleck am Vrd. ♂ 27 mm. Sarawak.

lilacina. **S. lilacina** *Warr.* (= loxomita *Trnr.*) (91 f). Vflgl lilagrau, an der Wurzel und am Vrd etwas rotbraun. In der äußeren Hälfte bisweilen mit dicken dunkeln Punktreihen zwischen den Rippen. Vrd blaßgelb mit einigen schwarzen Punkten hinter der Mitte. An der Querrippe bisweilen ein großer quadratischer dunkel rotbrauner Fleck, der einen länglichen größeren zwischen Rippe 2—4 berührt. Hflgl mit dunkeln Punktreihen und Andeutung eines rötlichen Mittelschattens. ♀ 29 mm. Penang, Java.

indistincta. **S. indistincta** *Gaede.* Der *lilacina* nahestehend, etwas größer. Die Flecke am Vflgl, die bei der typischen *lilacina* vorhanden sind, fehlen hier. Dafür steht auf Mitte Ird der untere Teil einer dunkeln Mittelbinde, die am Hflgl durchläuft. Unten ganz der *mediosecta* (91 e) gleichend, oben durch die dunkle Farbe verschieden und am Hflgl durch die Binde. 33 mm. Neu-Guinea.

mediosecta. **S. mediosecta** *Warr.* (91 e). Vflgl stumpf rötlichbraun, mit dreifacher dunkler innerer Linie; Mittellinie doppelt, ein vorn sehr breites, hinten sehr schmales dunkles Feld einschließend. Aeußeres Flügeldrittel dunkler braun, innen durch eine doppelte konkave Linie begrenzt. Vrd fein blaß ockerbraun. Der ganze Flügel mit dunkeln Stricheln. Hflgl ähnlich, aber die Strichel dunkle Wische zwischen den Rippen bildend. Das hellere Wurzelfeld durch eine dunkle Linie abgegrenzt. ♀ rötlicher, weniger braun. 36—38 mm. Key-Inseln.

variegata. **S. variegata** *Warr.* (91 f). Vflgl blaß ockerbraun, die Zeichnung rotbraun, Vrd mit großen schwarzen Flecken; 3 dunkle in der Mitte nach außen geeckte Querbinden und einige dunkle Flecke vor dem Rand. Am Hflgl eine breite mittlere und äußere Binde stark verloschen. Der Hflgl ist an Mitte Außenrand etwas geeckt, hierdurch wird die Art leicht kenntlich. 26—33 mm. Neu-Guinea.

nigripunctata. **S. nigripunctata** *Warr.* (91 f). Vflgl grau-strohfarbig, Vrd mit 5 braunen Punkten, die zum Apex hin stärker werden. Vom dritten Punkt geht eine olivgraue unregelmäßige Mittelbinde ab, der vierte und fünfte fließen unter dem Vrd zusammen und von dort geht eine unterbrochene Submarginalbinde ab. Der ganze Flügel ist mit graubraunen Netzlinien bedeckt. Am Hflgl ist die Submarginalbinde schmaler aber durchlaufend. Ueber dem Analwinkel ein runder schwarzer Fleck. ♀ grauer, besonders am Außenrand. Die Vrdflecke grau, nicht braun; die Binden unterbrochen. Eine gerade graubraune Linie vom Apex zu $^2/_5$ Ird und am Hflgl weiter zu $^1/_3$ Ird. 36—42 mm. Neu-Guinea.

rufocastanea. **S. rufocastanea** *Rothsch.* Leuchtend nußbraun, mit braunen Stricheln. Am Vflgl eine gebogene dunkle Linie von $^3/_4$ Vrd zu $^3/_5$ Ird. Diese wird gekreuzt von einer zweiten, die von $^2/_3$ Vrd ausgeht, bei Rippe 8 die erste schneidet und bei Rippe 2 am Rand endet. Am Hflgl eine innere Linie $^1/_3$ von der Wurzel und eine von Mitte Vrd zu Rippe 3 nahe dem Rand. ♂ 30 mm. Holländisch Neu-Guinea.

hyperbolica. **S. hyperbolica** *Warr.* (31 f). Nußbraun mit wenigen schwarzbraunen Stricheln, die ein unvollständiges Netz bilden. Eine dunkelbraune Linie von $^3/_4$ Ird schräg auswärts und an Rippe 6 stumpf rechtwinklig zum Vrd bei $^3/_5$ gebogen. Dahinter eine etwas weniger deutliche Linie an der gleichen Stelle einwärts geeckt, so daß sich beide dort fast berühren, dann weiter zum Analwinkel laufend. Bisweilen am Vrd hinter der Mitte 3 schwarze Punkte. Am Hflgl mit 2 ähnlichen Linien in weiterem Abstand. 30—33 mm. Neu-Guinea.

ignepicta. **S. ignepicta** *Hmps.* Eine Art, die wegen ihrer Kleinheit sofort auffällt. Körper und Flügel dunkel olivbraun, am Hlb an den 3 letzten Segmenten feuerrote paarweise Flecke. Vflgl dunkel gestrichelt. Unter dem Vrd hinter der Mitte ein feuerroter Fleck. Im Zellende ein ockerbrauner Fleck und darunter ein runder hyaliner. Hflgl zwischen Rippe 5 und dem Ird mit feuerroten Schuppen. ♂ 14 mm. Bombay.

suffusa. **S. suffusa** *Leech.* Strohfarben, rosa überhaucht. Vflgl mit 3 rosa Querlinien hinter der Mitte. Die erste geeckt unter dem Vrd, wurzelwärts von ihr dunkle Strichel. Am Hflgl 6—7 Querlinien, von denen nur 2 deutlich. Ird rosa. ♂ 32 mm. Changyang.

citrodes. **S. citrodes** *Trnr.* Körper blaß braun, am Ende blaß gelb. Flügel blaß gelb mit braunen Stricheln. Vrd am Vflgl braun mit länglichen braunen Flecken hinter der Mitte. Eine feine braune Linie vom zweiten Fleck bei $^3/_4$ Vrd zu $^3/_5$ Ird. Hflgl ähnlich. Da im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt ist, vielleicht nicht hierher gehörig. ♂ 24 mm. Queensland.

S. irias *Meyr.* Körper grau. Vflgl aschgrau, Vrd blaß rosa, zwischen den Rippen zahlreiche dunkler graue Striehe, die dazu neigen, Binden zu bilden. Hflgl ebenso, aber die Striche regelmäßiger angeordnet. Ueber der Mitte ein grauer runder Diskalfleck. ♀ 32 mm. Queensland. *irias.*

S. conjuncta *Swh.* Von allen indisehen Formen versehieden und daher vielleieht gar keine *Striglina*. Dunkel oekerbraun, am Vrd des Vflgls mit sehwarzen Fleeken. Große ockerbraune Fleeke in und unter der Zelle sowie hinter ihr. Hflgl blasser. Beide Flügel mit undeutlichen Netzlinien. ♂ 25 mm. Khasia-Berge. *conjuncta.*

8. Gattung: **Aglaopus** *Trnr.*

Palpen sehräg aufsteigend. Fühler des ♂ kurz gewimpert. Körper kräftig gebaut. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 gestielt, 9 und 10 parallel, einander sehr nahe. Im Hflgl Rippe 5 von der unteren Zellecke, 7 von 6 getrennt und an Rippe 8 stark genähert.

A. niphocosma *Trnr.* Körper und Flügel orangerot. Vrd am Vflgl gerade, Apex stumpf, Außenrand gebogen, etwas sehräge. Mit zahlreiehen blaßbraunen Stricheln, die einen verwaschenen Subeostalstreifen auf $^2/_3$ Flügellänge bilden. Fransen orangerot, an den Spitzen rosa, zum Analwinkel hin mit weißen Spitzen. Hflgl mit rundem Außenrand und ähnlicher Zeichnung, Fransen am Ird rosa. ♀ 30 mm. Port Darwin. *niphocosma.*

9. Gattung: **Camadena** *Mr.*

Palpen aufgerichtet, die Stirn erreichend. Fühler einfaeh. Hintertibien des ♂ sehr lang und geschwollen, Endsporen kurz. Vflgl mit spitzem Apex, der Rand darunter ausgeschnitten. Rippe 3, 4 und 5 weit getrennt, 8 + 9 gestielt. Aueh der Hflgl mit Spitze an Rippe 7. Type: *vespertilionis Mr.*

C. vespertilionis *Mr.* (= aeutipennis *Mr.*). (91 f). Körper und Flügel gelb, fein rotbraun bestäubt. Eine rotbraune sehräge Binde hinter der Mitte, mit einem Silberfleek am Zellende, am Vrd dehnt sich die Binde bis zum Apex aus. Der Außenrand ist auch etwas bindenartig dunkler. Hflgl mit dunklem Fleck am Zellende, dureh den die etwas weniger dunkle Binde läuft. Außerdem eine sehwache Submarginalbinde. Das ♀ ist brauner. 28—36 mm. Sikkim. *vespertilionis.*

C. emarginalis *Hmps.* (91 f). Vflgl am Außenrand nieht geeekt. Hflgl an Rippe 7 und 2 scharf geeekt, dazwischen kleinere Zähne. Körper und Vflgl rotbraun. Letztere mit helleren Fleeken, die gelbweiß gerandet sind. Je ein kleiner am Vrd und Ird als Ersatz der inneren Linie. Ein großer am Vrd und schräg einwärts ein kleiner als Ersatz der Mittelbinde. Dieht dahinter ein verloschener Fleck zwisehen Rippe 2 und 4. Außerdem 2 gestreekte Flecke als äußere Binde. Hflgl gelblichweiß und hell rotbraun. Zeiehnung dunkler rotbraun. Eine feine innere Linie. Eine Mittellinie breiter, aber nur bis Flügelmitte deutlieh. Randbinde am Apex breit, zum Analwinkel hin sehmal. 19 mm. Neu-Guinea. *emarginalis.*

C. polystacta *Hmps.* Flügelform stark abgerundet im Verhältnis zu den beiden andern Arten. Körper dunkelbraun. Flügel gelbbraun, am Vrd rosa überhaueht, mit dunkelbraunem Netzwerk. In diesem 2 unregelmäßige innere Linien, eine breite sehräge Mittelbinde und eine undeutliehe äußere Linie, die bei Rippe 5 ausgebogen ist. Hflgl mit kleinem schwarzem Mittelpunkt und gebogener innerer Linie. ♂ 28 mm. Gartok (Sikkim). Die Art gehört vielleieht zur Gattung *Symphleps*. *polystacta.*

10. Gattung: **Hypolamprus** *Hmps.*

Palpen dünn, aufgeriehtet, die Stirn überragend. Fühler des ♂ fein gewimpert. Im Vflgl Rippe 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 und 7 vom gleiehen Punkt. Type: *striatalis Swh.*

Gruppe I. Außenrand beider Flügel gleiehmäßig gebogen.

H. subumbrata *Warr.* Vflgl blaß rotbraun, seidenglänzend, dieht braun gestrichelt. Die Striche bilden eine undeutliche innere, mittlere, doppelte äußere und eine submarginale Linie. Hflgl ähnlich. Das Randfeld blasser, mit doppelter gebogener äußerer und submarginaler Linie, die dunkel rotbraun ausgefüllt sind. ♀ 32 mm. Burma, Shan-Staaten. *subumbrata.*

H. simplex *Warr.* Außenrand beider Flügel gleiehmäßig gebogen. Vflgl grau mit rosa Schimmer. Zelle und Mittelfeld rosabraun, Vrd blasser grau. In der Wurzelhälfte wenige dunkle Fleeke und Striche. Von hinter Mitte Ird eine schräge dunkelgraue Binde aus 3 feinen Linien parallel dem Außenrand bis Rippe 5, dort verwasehener und zum Vrd eingebogen. Ein schwarzer Apicalfleek. ♂ 16 mm. Shan-Staaten. *simplex.*

H. striatalis *Swh.* (91 g). Diese kleine blaß rötlichbraune Art ist bereits in Bd. 2, S. 373 behandelt. An jener Stelle ist *intimalis Moore* als synonym hierzu angegeben. Sie unterscheidet sich aber dureh etwas *striatalis.*

geeckten Hflgl. Nur eine Genitaluntersuchung könnte hier Aufschluß geben. *striatalis* kommt in Indien und Ceylon vor.

lineatellus. **H. lineatellus** *van Eecke* (91 g). Aehnlich *striatalis*, aber die Grundfarbe ist sehr hellbraun und es fehlt bei *striatalis* die braune Linie von unter dem Apex parallel zum Vrd und der Ast der von dieser zu Mitte Außenrand abzweigt. Zahlreiche dunkle Netzlinien und dunkle Flecke an der Querrippe und über dem Ird. Am Hflgl ein Fleck am Zellende und auf Mitte Ird. ♂ 20 mm. Java, Sumatra.

obscuratis. **H. obscuralis** *Hmps.* Blaß nußbraun mit undeutlichen dunkeln Stricheln. Vflgl mit undeutlicher mittlerer und äußerer Binde, die zum Ird hin ganz unkenntlich werden. Eine undeutliche schräge Subapicallinie und eine vor dem Rand. Hflgl mit 4 undeutlichen Querlinien. ♂ 18 mm. Sikkim. *Kanshireia camedenalis Strd.* von Formosa scheint dasselbe zu sein.

hemicycla. **H. hemicycla** *Meyr.* Vflgl hell ockerbraun, am Vrd außer am Apex dunkel rötlichbraun, ebenso am Ird bis zum Analwinkel und ein dreieckiger Fleck, der auf Mitte Ird ruht, mit der Spitze in der Flügelmitte. Flügel mit dunkeln Netzlinien und 4 leidlich erkennbaren dunkelbraunen Binden. Die erste an der Wurzel, die zweite von $^2/_5$ Vrd zu $^1/_2$ Ird, am Vrd einen dunkeln quadratischen Fleck einschließend. Die dritte von $^2/_3$ Vrd zu vor dem Analwinkel, in der oberen Hälfte rötlichbraun ausgefüllt. Die vierte von $^5/_6$ Vrd zum Analwinkel. Hflgl ockerweißlich, die untere Hälfte rötlichbraun überhaucht, dunkel gestrichelt. ♀ 20 mm. Fidji-Inseln.

bipunctatus. **H. bipunctatus** *Warr.* Vflgl rötlichbraun, kupferglänzend, mit feinen dunkeln Stricheln, die am Ird dichter stehen. Am Vrd 8 Paare dunkler Linien, der Raum zwischen ihnen dunkler, das fünfte Paar länger und einen dunkeln Zellfleck einschließend. Hinter der Zelle und in der Submedianfalte schwarze Punkte. Hflgl mit schwarzen Punktreihen zwischen den Rippen. Davon 2 submarginale und eine mittlere, den Diskalfleck einschließend. Ein Fleck am Analwinkel. ♂ 20 mm. West-Java.

lobulatus. **H. lobulatus** *Mr.* (= media *Pagst.*) (91 g). Flügel ockergelb. Vor der Mitte 2 undeutliche rotbraune Binden, mehr oder weniger verschmolzen. Mittelbinde am Vrd sehr breit, zum Ird hin stark verschmälert und am Vrd bei der Type mit weißen Flecken. Dicht dabei beginnt am Vrd eine Subapicallinie, die bei Rippe 3 am Rand endet. Am Hflgl erscheint die innere Binde bei der Type nur als rotbrauner Fleck. Mittelbinde fast gerade, dahinter unter Rippe 3 ein Fleck. 23—30 mm. Darjeeling, Amboina. So sehr die Art auch manchen *Rhodoneura*-Arten z. B. *emblicalis* ähnelt, ist es doch sicher eine *Hypolamprus*. Es ist wohl möglich, daß *media Pagst.*, obwohl sie der Autor selbst zurückgezogen hat, doch mindestens als Form Berechtigung hat. Denn sie ist sehr viel größer (30 mm), die Subapicallinie am Vflgl ist stärker gebogen, die Mittelbinde endet am Ird spitz, nicht knollig wie bei *lobulatus*. Am Hflgl sind 2 Binden vorhanden. Unten fehlt am Vflgl der Metallschimmer.

fimbriatus. **H. fimbriatus** *Warr.* (91 g). Dunkel gelb. Vflgl am Vrd bleiglänzend, Apicalfeld rötlicher, mit dunkeln Stricheln. Ein hufförmiger dunkler Fleck von der Querrippe zum Ird hinter der Mitte und zum Analwinkel. Eine auffallende dunkle Linie, durch das Apicalfeld, unter dem Vrd gegabelt, der äußere Ast umgebogen und als Randlinie fortgesetzt. Hflgl mit 4 Querlinien. Von der hufförmigen Zeichnung ist bei meinem einzigen Stück aus dem Tring-Museum nichts zu sehen. Beide Flügel zeigen dunkle Netzlinien. Assam, Sikkim.

vinosata. **H. vinosata** *Warr.* Vflgl ockergelb mit weinbraunen Binden und Strichen. Wurzelfeld und Ird weinbraun. Bei $^2/_3$ Flügellänge eine schräge braune Binde, zum Ird hin breiter werdend und bei Rippe 6 mit einem schrägen quadratischen Fleck von Mitte Vrd verbunden, so daß ein Y-zeichen gebildet wird. Ein schräger Strich von einem Costalfleck vor dem Apex zu Mitte Außenrand, dort braunrote Strichel. Die braunen Fransen mit schwarzen Flecken am Apex und unter Rippe 4. Hflgl tief weinbraun mit Spuren einer dunkeln Mittelbinde und dunkeln Stricheln. ♂ 16 mm. Timor.

semiusta. **H. semiusta** *Warr.* (91 g). Vflgl blaß ockerbraun, am Ird und an der Wurzel etwas rotgelb. Die innere und mittlere Binde rotgelb, dunkler gerandet, am Vrd verwaschen; dort braune Flecke mit blassen Zwischenräumen. Im oberen Teil am Außenrand 3 schwarzbraune Flecke, auf den untersten läuft eine rotgelbe Linie vom Vrd. Hflgl rotgelb mit dunkeln Stricheln, die eine undeutliche innere und mittlere gebogene Binde bilden. 15—20 mm. Neu-Guinea.

grandis. **H. grandis** *Warr.* Wie die beiden vorigen Arten ähnlich *emblicalis*, aber viel größer. Fleischfarbig braun, Zeichnung dunkel rotbraun. Sie besteht aus 3 Binden. Die erste breit, nahe der Flügelwurzel; die zweite innere, fast senkrecht; die dritte schräg von hinter Mitte Ird zu $^2/_3$ Vrd, wo sie breiter und gegabelt ist. Von dem äußeren Arm geht ein Ast, fein, gebogen zum Außenrand. Der ganze Ird unter Rippe 1 rotbraun. Die ganze Flügelfläche mit Netzlinien, die oft einen Strich am Ird vor dem Analwinkel bilden. Die Zelle und der Vrd bis $^2/_3$ mit grauen Schuppen. Hflgl mit 2 rotbraunen Strichen zum Ird bei $^1/_3$ und $^2/_3$. ♂ 40 mm. Neu-Guinea.

atrostriatus. **H. atrostriatus** *Hmps.* Rostrot und rostbraun, mit rotbraunem Netzwerk im Randfeld beider Flügel. Unten am Vflgl am Vrd mit schwarzen und weißen Strichen in und hinter der Zelle. ♂ 18 mm. Naga-Hills.

H. ferrofusa *Hmps.* Körper rostrot. Vflgl ockergelb, die Wurzel und Strichelung rostrot. Die äußere Linie am Vflgl als Fleck, dann als schmale Linie zum Ird. Außenfeld mit sehr verschieden entwickelten Netzlinien. Hflgl ockergelb mit rostroten Netzlinien. ♂ 48 mm. Bombay. *ferrofusa.*

H. ocellipennis *Warr.* Beide Flügel unter dem Apex ausgeschnitten und in der Mitte stark ausgebuchtet. Vflgl halb durchscheinend. Die inneren $^2/_3$ rotbraun, mit einem aufrechten ovalen ockerbraunen Fleck über der Wurzel von Rippe 2 zur Subcostalrippe. Die Grenze des Innenfeldes reicht von $^4/_5$ Ird zu $^3/_4$ Vrd mit 3 Einbuchtungen und Zähnen, die an Rippe 2 und 5 bis zum Außenrand reichen und am Vrd bis zum Apex. Durch weitere Linien ist das Randfeld in 5 unregelmäßige Felder geteilt. Hflgl ockerbraun, durch rötliche Linien in runde Flecke zerteilt. ♀ 36 mm. Burma. *ocellipennis.*

H. lepraota *Hmps.* (91 g). Ockergelb. Innere und mittlere Binde rotbraun, letztere am Vrd sehr breit und mit der inneren dort verbunden. Durch andere Linien ist das Randfeld in 5 Felder geteilt. Hflgl mit dichten dunkeln Netzlinien und Andeutung einer inneren Binde. ♀ 22 mm. Ceylon. *lepraota.*

H. sciodes *Trnr.* Körper und Vflgl ockerweißlich mit dunkleren Strichcln. Das Wurzeldrittel blaßbraun außer am Vrd. Am Ird bei $^4/_5$ und nahe dem Rand über der Mitte etwas dunkler. Außenrand leicht ausgebogen. Hflgl gerundet, wie der Vflgl gefärbt. Am Ird nahe der Wurzel und hinter der Mitte braune Stellen. ♂ 16 mm. Queensland. *sciodes.*

H. biplagiata *Warr.* Dunkel rotgelb mit grauen Flecken. Vrd schneeweiß und in der Wurzelhälfte schwarz punktiert und mit schwarzem Wisch hinter der Mitte. Einige dunkle Flecke über und unter der Submedianfalte. Eine Submarginalreihe schwarzer Flecke, davon der über Rippe 5 groß, quadratisch und dahinter eine schräge Reihe zum Außenrand. Apicalfeld dunkler. Fransen rotbraun und schwarz. Hflgl an der Wurzel weiß, am Ird rotgelb. Die äußeren $^2/_3$ rotgelb mit dunklen Strichcln. Zwischen Rippe 2 und dem Analwinkel ein quadratischer tief brauner Fleck. Ird weißlich, ebenso die Fransen unter Rippe 2. 15—18 mm. Neu-Guinea. *biplagiata.*

Sektion II. Hflgl nahe dem Analwinkel ausgeschnitten.

H. flavus *van Eecke* (91 h). Etwas an *Ad. trimeronalis* erinnernd. Gelb mit zahlreichen dunkeln Linien. An der Querrippe am Vflgl ein heller Strich, der unten aus 2 grauweißen Flecken mit brauner Randung besteht. Hflgl ganz ähnlich, mit hellem Ird. ♂ 22 mm. Sumatra, Borneo. *flavus.*

H. subrosealis *Leech.* Diese in Bd. 2, S. 373 und Taf. 50 f behandelte blaß rotbraune Art ist von China bis Ceylon und Sumatra verbreitet. Sie hat unten am Vflgl in und hinter der Zelle Metallflecke. — Die Form **rubicunda** *Warr.* (91 h) von den Khasia-Bergen ist leuchtend ziegelrot, besonders am Hflgl. Nur der Vrd am Vflgl ist blaß ockerbraun. Größer als die Hauptform. *subrosealis.* *rubicunda.*

H. marginepunctalis *Leech* (= pallescens *Hmps.*, quadrovata *Warr.*). (91 h). Blaß rötlichbraun, im Mittelfeld rosa, etwas fleckig, besonders unter der Zellmitte, mit Spuren dunkler Linien vom Ird bis zur Zelle. Am rosagrauen Hflgl Spuren von 2 weißlichen Binden vom Ird aus. Beide Flügel in der Mitte etwas ausgebogen. 22—25 mm. China bis West-Australien. *marginepunctalis.*

H. rupina *Swh.* Graubraun mit dichten braunen Netzlinien. Vflgl mit dunklem Mittelfleck. Unten mit weißen Schuppen am Vflgl; Hflgl weiß (oben?) mit braunen Netzlinien. Außenrand vor dem Analwinkel etwas ausgeschnitten. ♀ 30 mm. Tarimpur. *rupina.*

H. albipunctula *Warr.* Vflgl rötlichbraun, mit vielen undeutlichen braunen Strichcln. Zwei innere Linien undeutlich, ebenso eine braune schräge äußere Binde mit 3 weißen Punkten dahinter über Rippe 6. Hflgl blaß rötlichbraun mit braunen Netzlinien, die helle runde Flecke abteilen. Hinter der Zelle 2 schwarze Punkte. ♂ 22 mm. Burma. *albipunctula.*

H. cuprea *Pagst.* (= costiscripta *Warr.*, pagenstecheri *dalla Torre*) (91 h). Vflgl ockergelb mit rotbrauner Zeichnung in der Costalhälfte, Vrd gelber, an der Wurzel mit langem braunem Fleck. Ein ungefähr quadratischer Fleck nahe Mitte Vrd durch einen blassen birnförmigen Fleck von dem dann folgenden Quadrat getrennt, das ein helles Rechteck am Vrd einschließt. Von einem kleinen Fleck nahe dem Apex geht eine feine Randlinie aus. Die hintere Flügelhälfte nur mit schwachen Netzlinien. Hflgl am Vrd weißlich, der Rest mit unterbrochenen rotbraunen Binden und Netzwerk. ♀ 18—20 mm. Amboina, Queensland. *cuprea.*

H. inductalis *Wkr.* (= subnictitans *Warr.*, peratopis *Hmps.*). Vflgl ockerrot mit dunkeln Strichcln. Am Vrd 6 dunkle Flecke, die den Anfang von Binden bilden, die am Ird deutlicher sind. Der Ird selbst dunkler. In der dritten Binde, die geeckt ist, stehen 2 dunkle Flecke, einer hinter der Zelle und einer in der Submedianfalte. Zwischen den Binden je eine schwarze Linie. Hinter der Zelle ist die Grundfarbe blasser und bildet Ringe. Am Apex ein weißer Fleck mit schwarzer Mitte. Hflgl blasser mit mehr Ringen, 3 in der Mitte, 1 vor dem Zellfleck, die 2 andern dahinter; die Ringe blaß und halb durchscheinend. ♂ 17—20 mm. Malakka, Sunda-Inseln, Amboina. *inductalis.*

angulalis. **H. angulalis** *Mr.* (91 h). Außenrand beider Flügel scheinbar mit schärferen Ecken als *subrosealis* (Bd. 2, Taf. 50 f), dunkler als letztere, besonders im Außenfeld am Vflgl und der ganze Hflgl. Fransen beider Flügel weiß, nur an Mitte Außenrand braun, so daß der Eindruck von Ecken entsteht. Unten fehlen die Flecke, die *subrosealis* hat. 18 mm. Kalkutta.

stabilis. **H. stabilis** *Warr.* Vflgl rötlichbraun wie *angulalis*, (91 h) aber am Vrd und an der Wurzel brauner. Vrd mit schrägen bräulichen Stricheln und dunkeln Strichen, die ziemlich senkrecht stehen. Undeutliche Spuren einer inneren und äußeren Binde. Im Subapicalfeld 4 längliche schwarze Flecke in einer senkrechten Reihe. Hflgl mit Reihen dunkler Querstriche. ♀ 26 mm. Choiseul, Florida-Insel.

squalida. **H. squalida** *Warr.* Blaß ockerbraun mit olivbraunem Schimmer. Wurzelfeld stumpf braun, mit 5 dunkeln unregelmäßigen Binden aus braunen Stricheln. Die Wurzelbinde, sowie die innere, gerade. Die äußere Binde von $^3/_4$ Vrd zu $^2/_3$ Ird im unteren Ende senkrecht, mit Nebenästen von ihrer Mitte zu Mitte Vrd. Dahinter eine schmale Linie aus dunkeln Stricheln und eine doppelte Submarginalreihe. Hflgl mit unterbrochenen Binden, die äußere am Ird deutlicher. Randfeld olivbraun. Am Zellende ein viereckiger weißer Fleck, dahinter ein dunkelbrauner quadratischer Fleck und dann noch ein runder weißer und brauner Fleck. Analwinkel gelbbraun. ♀ 32 mm. Loyalty-Inseln.

aenictodes. **H. aenictodes** *Trnr.* Körper und Vflgl rötlichgrau, zum Vrd hin blasser, mit feinen schwarzen Schuppen bestreut, die zum Ird hin feine Linien bilden und eine unterbrochene Submarginallinie mit dunklem Subapicalfleck. Hflgl etwas rötlicher, mit wenigen dunkeln Stricheln. ♀ 20 mm. Port Darwin.

leopardata. **H. leopardata** *Warr.* Vflgl ockerbraun mit undeutlichen Binden und Stricheln, der ganze Flügel grau übergossen. Ein breiter ockergrauer Subcostalstrich, verwaschen, und Spuren einer subbasalen und inneren Binde. Eine breite Binde vom Ird hinter der Mitte zum Apex, dunkelgrau gerandet und eine dicht vor dem Rand, schmaler. Vor und hinter letzterer blasser. Am Apex ein blasser Fleck mit dunklem Kern. Hflgl nicht grau angelaufen. Eine dunkle Mittelbinde von Mitte Ird zum Apex, beiderseits von einer hellen welligen Binde gerandet. Wurzel und Randfeld so dunkel wie die Mittelbinde. ♀ 24 mm. Nord-Queensland.

submarmorata. **H. submarmorata** *Warr.* (91 h). So groß wie *leopardata*. Vflgl mit weniger deutlicher Zeichnung. Am Hflgl bildet die dunkle Mittelbinde einen quadratischen dunkelbraunen Fleck zwischen Rippe 5 und 6 und die blassen Binden daneben tragen 2 quadratische weiße Flecke, die von einer dunkeln Mittellinie geteilt sind. ♀ 22 mm. St. Aignan. Ein kleineres etwas dunkleres Stück liegt mir aus Formosa vor.

unicolor. **H. unicolor** *Warr.* Aehnlich den beiden vorigen. Vflgl rosabräunlich mit wenigen dunkeln Stricheln, Vrd etwas blasser. Nur eine undeutliche äußere Binde bei $^2/_3$ Länge, über dem Ird schwarz gerandet. Ein schwarzer Apicalfleck und eine feine Linie vom Vrd vor dem Apex zu ½ Ird mit schwarzen Punkten zwischen den Rippen. Hflgl ähnlich, mit Andeutung einer blassen Mittelbinde vom Ird und hinter der Zelle. Aehnlich einer großen *subrosealis* (Bd. 2, Taf. 50 f), aber verschieden durch die blasse Binde am Hflgl. ♂ 32 mm. Timor.

Sektion III. Vflgl lang; Hflgl mit spitzem Apex, Außenrand gerade oder leicht eingedrückt.

polycyma. **H. polycyma** *Warr.* Vflgl mit spitzem Apex, darunter ausgeschnitten, dann stark vorgewölbt. Hflgl mit geradem Außenrand, unter dem spitzen Apex leicht eingedrückt. Vflgl weißlich am Vrd und breiter so am Ird, der Rest und die Rippen olivbraun, mit graubraunen Flecken. Vrd mit 4 schwarzen Punkten hinter der Mitte. An der Wurzel der Fransen eine weiße Linie vom Analwinkel bis Rippe 4, wo eine andere weiße Linie von $^5/_6$ Ird her endet. Fransen zwischen Rippe 4 und 5 blasser, ebenso am Apex blasser. Am Hflgl laufen die olivgrauen Fleckreihen parallel dem Außenrand. Eine unbestimmte blasse Binde vor der Mitte und dem schwarzen Diskalfleck. Eine helle Linie von $^4/_5$ Ird zum Vrd vor dem Apex, dort außen ein brauner Fleck. ♀ 36 mm. Nord-Borneo.

praelongata. **H. praelongata** *Warr.* Bräunlichgrau, Flügel schwarz gestrichelt. Am Vflgl bilden diese Strichel 5 undeutliche Binden, die dunkelbraun ausgefüllt sind. Die zweite und dritte Binde an der Medianrippe stumpf geeckt; die vierte fein, gebogen, an Rippe 4 endend. Hflgl mit schwarzer Mittelbinde von der Zelle zum Ird und Spuren einer Randbinde. ♂ 32 mm. Khasia-Berge.

fuliginosa. **H. fuliginosa** *Warr.* Vflgl rauchbraun mit grauweißen Fleckreihen. An der Wurzel ein rostgelber Fleck und das letzte Vrd-Drittel ebenso, darunter keine weißen Flecke. Rippen im Außenfeld mit weißen Punkten. Hflgl am Vrd weiß, der Rest schwarz mit weißen Flecken. Hflgl am Außenrand gerade von Rippe 7 bis zum Analwinkel. ♀ 32 mm. Neu-Guinea.

laticosta. **H. laticosta** *Warr.* Vflgl blaß ockerbraun mit feinen blaßbraunen Strichen, z. T. X-förmige Marken bildend. Ein breiter nußbrauner Subcostalstreifen, der Vrd selbst blaßbraun. An der Wurzel ein blaßbrauner schräger Strich, ein anderer senkrecht vom unteren Zellrand zum Ird vor der Mitte. Ein lyraförmiger Fleck unter Rippe 2 bei $^3/_4$ Flügellänge und ein rechteckiger nahe dem Außenrand auf Rippe 5. Im Zellende 3 dunkle Punkte in braunem Schatten. Hflgl am Apex bräunlich, die Zeichnung ähnlich wie am Vflgl, aber feiner. Apex

am Vflgl stumpf vorspringend, Außenrand unter der Mitte ausgewölbt. Hflgl bei Rippe 7 etwas gezähnt. ♂ 20 mm. Neu-Guinea.

H. tessellatus *Swh.* Grundfarbe grauweiß. Vflgl in der vorderen Hälfte blaß braun überhaucht. *tessellatus.* An der unteren Zelleeke ein sehwarzer Fleek und an der oberen ein kleinerer, beide dureh einen Strieh verbunden. Die vordere Flügelhälfte mit braunen Strieheln. Die hintere Hälfte und der ganze Hflgl mit durchlaufenden parallelen Linien vom Ird des Hflgls zu seinem Vrd und im Analteil des Vflgls bis Mitte Außenrand. Außerdem 2 weiße Linien am Vflgl am Rand und davor, am Hflgl auf und hinter der Mitte. Vflgl unter dem Apex ausgesehnitten bis Rippe 4, dann sehr sehräg. Hflgl mit spitzem Apex und geradem Außenrand. 28 bis 34 mm. Sumatra.

H. cossoides *Warr.* Vflgl rotgelb, am Vrd und am Ird an der Wurzel weinbraun, mit unregelmäßigen *cossoides.* Strieheln und einem Zellstrieh, zwisehen den Rippen feine Randpunkte, alles weinbraun. Hflgl ähnlieh. Am Vflgl ist der Vrd in der Mitte eingedrüekt, vor dem spitzen Apex gebogen, der Außenrand eingedrückt. Am Hflgl ist der Apex stumpf reehtwinklig. ♂ 50 mm. St. Aignan.

H. aerarius *van Eecke* (91 h). Der Besehreibung naeh ist die Grundfarbe rotkupfrig mit feinen dunkeln *aerarius.* Netzlinien. Am Vflgl sind 2 Reihen von heller braunen Fleeken ausgespart. Hflgl beinahe hellbraun mit 2 Ausläufern brauner Binden. (Die Originalabbildung sieht ganz anders aus). 17—20 mm. Sumatra.

H. venustus *van Eecke* (91 i). Grundfarbe lieht gelb, Zeiehnung rostbraun. An der Wurzel ein rost- *venustus.* brauner Fleck. In die Mittelbinde dringt am Vrd eine Linie in der Grundfarbe ein. Am Analwinkel ein größerer Fleek mit 2 schwarzen Randpunkten am unteren Ende. Die Mittelbinde setzt sieh auf dem Hflgl fort und der Analfleek als Apiealfleek am Hflgl; er enthält einige sehwarze Punkte. ♂ 18 mm. Sumatra.

11. Gattung: **Betousa** *Wkr.*

Vflgl gestreekt, vor dem Apex plötzlieh gebogen, davor gerade oder eingedrüekt. Außenrand gebogen, im unteren Teil sehräger. Hflgl länger als breit, Apex vortretend, abgerundet. Fühler des ♂ an der Wurzel leieht verdiekt. Hintertibien mit 4 langen dünnen Sporen.

B. dilecta *Wkr.* (= aspirans *Warr.*, gigantea *Pagst.*) (91 i). Vflgl rotgelb, mit sehwarzbraunen etwas *dilecta.* unvollständigen Netzlinien, am Vrd sehräge dunkle Striehe. Eine wellige sehwarze Linie von $^1/_5$ Vrd zu $^1/_3$ Ird, vorn weniger deutlieh. Eine undeutliehe sehräge Wellenlinie vom Ird dieht dahinter zieht bis unter den Vrd hinter dem Zellfleek; der eingeschlossene Raum dunkelbraun. Ein brauner Sehatten schmal bei $^3/_4$ Vrd beginnend und zum Analwinkel hin breiter; beiderseits heller rotgelb gerandet. Ein ovaler Zellfleek aus dunkeln Sehuppen, davor in der Zelle ein runder Glasfleek nur beim ♂. Hflgl an der Wurzel bloß rotgelb; die gebogene Mittelbinde braun, am Vrd breiter, dahinter rotgelb und am Rand dunkler. 52 mm. Neu-Guinea, Salomons-Inseln. — *Sic. gigantea Pagst.* von Ternate ist wohl nur ein abgewisehtes Exemplar der gleiehen Art gewesen.

12. Gattung: **Bupalomima** *gen. nov.*

Palpen kurz, Fühler fadenförmig. Hlb kaum das Ende des Hflgls erreiehend. Flügel breit. Vflgl am Außenrand bei Rippe 4 und 5 vorspringend, darunter bei der Genotype stärker eingezogen, mit scharfem Analwinkel. Rippe 2 und 3 weit zurüek entspringend, 4 und 5 von der unteren Zelleeke, 6 weit unter der oberen Zellecke, 7 + 8 gestielt, mit 9 fast aus demselben Punkt entspringend. Im Hflgl Rippe 3, 4 und 5 gleich weit getrennt entspringend, 6 und 7 weit getrennt. Trotz der ganz abweiehenden Aderung wurden die Arten bisher unter *Rhodoneura* behandelt. Type: *guttata Christ.* (Bd. 2 Taf. 50 f) von Ost-Asien. Die typisehe Art kommt im Gebiet in einer der *guttata-lucidulina Pouj.* sehr ähnliehen Form vor:

B. hypoxantha *Hmps.* (91 i). Körper und Flügel violett-schwarz. Vflgl mit undeutliehen gelben *hypoxan-* Fleeken in der Wurzelhälfte. Ein großer weißer hyaliner Fleck mit dunkeln Netzlinien in und unter dem Zellende. *tha.* Ein submarginaler weißer Fleek an Rippe 5. Am Hflgl ein weißer Fleek an der Wurzel und hinter der Zelle. 26—28 mm. Assam, Burma, Sikkim.

Die folgenden beiden Arten mit nur sehwaeher Eeke am Vflgl.

B. tristis *Hmps.* Körper und Flügel rotbraun, gleiehmäßig dunkel gestriehelt. Das Wurzelfeld gelblieh. *tristis.* Vflgl mit verwasehener dunkler Mittelbinde und weißen Punkten am Vrd nahe dem Apex. Hflgl mit 3 undeutliehen parallel gebogenen Binden. Das ♀ ist oben sehr stark gesehwärzt. 24—26 mm. Assam, Sikkim.

B. kwantungensis *sp. n.* (91 i). Vielleicht nur eine Form von *tristis.* Am Vflgl am Zellende und dahinter *kwan-* Glasflecke ähnlich wie bei *hypoxantha.* Die dunkle Binde darunter zum Ird etwas sehärfer als bei *tristis-*♂, *tungensis.* von 2 sehmalen hellen Binden begrenzt. Das Wurzelfeld aueh so hell wie bei *tristis*, sonst dunkelbraun und da-

durch die hellen kleinen Apicalflecke weit auffallender als bei *tristis*. Hflgl mit schwächerem Glasfleck als bei *hypoxantha* hinter der Zelle. Das Apicalfeld breit verdüstert. Binden kaum angedeutet, außer der mittleren. Unten am Vflgl das Außenfeld stark verdüstert, nur die Apicalflecke hervorstechend. Hflgl kaum anders als bei *tristis*. ♂ 25 mm. Kwantung. Type im Berliner Museum, aus der Sammlung Dr. Mell.

13. Gattung: **Rhodoneura** *Gn.*

Ueber diese Gattung ist bereits in Bd. 2, S. 373 einiges gesagt. Die dort angegebene Zahl von 100 Arten ist inzwischen weit überholt, hauptsächlich durch Neubeschreibungen von Warren. Ob es sich bei diesen tatsächlich immer um Arten und nicht nur um Unterformen handelt, ist schwer festzustellen bei der Variabilität und Unbestimmtheit in der Zeichnung vieler Arten. Die Aufteilung in Untergattungen wie *Sericophora*, *Pharambara*, *Letchena*, *Banisia* usw. benutzen wir hier als zu weitgehend nicht. War doch z. B. Warren selbst bisweilen im Zweifel, welchen Namen er geben sollte, denn einige Exemplare, die mir von Tring freundlichst zur Verfügung gestellt waren, tragen andere Subgenusnamen als die publizierten Beschreibungen. Andererseits muß später einmal eine Aufteilung stattfinden, denn Arten wie *myrtaea*, *sordida* stehen sicher den *Striglina*-Arten näher und auch die übrigen z. B. *hypoxantha*, *taeniata*, *triangularis*, die weißen Arten, z. B. *naevina*, sehen untereinander so verschieden aus, daß sie nicht in der gleichen Gattung bleiben sollten. Ein Uebelstand ist auch, daß die Beschreibungen meist einen Hinweis auf ähnliche Arten vermissen lassen und so abgefaßt sind, daß man sich schwer eine Vorstellung von den Arten machen kann.

setifera. **Rh. setifera** *Swh.* (91 i). Rosagrau, olivbraun gestrichelt. Mit blaß braunen Flecken und breiter brauner Binde durch beide Flügel; sie wird nach vorn hin breiter und endet vor dem Vrd am Vflgl in abgerundeter Form. ♂ 22 mm. Shillong.

brunnea. **Rh. brunnea** *Leech*. Braun übergossen mit dunkler Zeichnung. Vflgl am Vrd fein weiß. Die innere, mittlere und submarginale Binde dunkelbraun, letztere ziemlich breit, aber alle undeutlich. Hflgl am Außenrand ockerbraun, mit 8 welligen dunkeln Linien, die dritte, vierte, sechste und siebente noch am deutlichsten und paarweise braun ausgefüllt. 25 mm. Von Itschang, also nahe der indisch-palaearktischen Grenze.

euprizona. **Rh. cuprizona** *Hmps.* Körper grau und hell rotbraun. Vflgl grauweiß, die Wurzelhälfte am Ird mit rotbraunen und silbernen Stricheln. Eine schräge verwaschene kupferrote äußere Binde, die am Vrd eingebogen ist und mit einem Apicalfleck so verbunden, daß ein dreieckiger weißer Fleck am Vrd eingeschlossen wird. Der Diskalmond und 3 kleine Punkte in der Nähe davon schwarz, auch vor dem Rand eine schwarze Punktreihe. Hflgl bräunlichweiß, an der Wurzel rotbraun und silbern gestrichelt. Die schräge rotbraune Mittelbinde mit Silberstricheln gerandet. ♂ 32 mm. Assam.

Bei den 2 folgenden Arten sind die Flügel gestreckt, Vflgl mit spitzem Apex, Hflgl mit geradem Außenrand.

tritropha. **Rh. tritropha** *Swh.* Rostrot. Vflgl mit feinen dunkeln Netzlinien, der Vrd blaß. Hflgl mit schräger äußerer nußbrauner Binde, dahinter eine graue Binde, die am Analwinkel breiter wird. Dort ein großer schwarzer Fleck. Beide Flügel mit schwarzem Fleck nahe Mitte Ird, Vflgl mit dunklem Strich vor der Mitte. Unten mit nußbraunen Flecken und Binden. ♂ 30 mm. Khasia-Berge.

interalbicans. **Rh. interalbicans** *Warr.* Kleiner als die vorige Art. Blaßgrau, zum Außenrand hin etwas rötlichbraun. Der graue Vrd und die Wurzel mit dunkelgrauen Stricheln, die unter dem Vrd schräg auswärts, darunter schräg einwärts gerichtet sind. Sie bilden eine etwas dunklere Linie, die bei $^1/_3$ ein etwas dunkleres Wurzelfeld abteilt. Dahinter 2 schmale senkrechte Binden, davon die äußere dunkler. Am Vrd dahinter ein nußbrauner und ein weißer Fleck. Hflgl an der Wurzel mit dunkel rotbraunem Strich. Dahinter eine weiße Binde, die in eine schokoladebraune Binde übergeht, die außen scharfrandig weiß begrenzt ist. Zum Rand hin wieder hellbraun mit dunkeln Punkten. ♀ 25 mm. Nord-Borneo.

Bei den folgenden 4 Arten ist der Außenrand unter dem Apex an beiden Flügeln ausgeschnitten.

braeteata. **Rh. bracteata** *Hmps.* (= rufareta *Hmps.*). Körper blaß rötlichbraun, Flügel weißlich fein braun gestrichelt. Vflgl an der Wurzel dunkler. Am Vrd und Ird große dreieckige dunkle Flecke an Stelle der äußeren Binde, durch eine Linie verbunden. Dann eine gebogene Submarginallinie mit Abzweigung zur Außenrands-Mitte. Hflgl mit undeutlicher Wurzel- und Mittellinie und einigen Netzlinien im Randfeld. Bei *rufareta* sind am Vflgl statt der dreieckigen Flecke nur deren Randlinien vorhanden, dafür ist noch eine innere Linie erkennbar. 18—24 mm. Sikkim, Andamanen.

sublucens. **Rh. sublucens** *Warr.* (91 i). Flügel blaß steingrau mit feinen braunen Stricheln. Der Vflgl am Vrd mit 8 rotbraunen Flecken. An die ersten 3 schließen sich feine Linien an und bilden einen Wurzelfleck, der nur am Vrd deutlich ist. Die folgenden 3 bilden einen dreieckigen Fleck hinter der Zelle, der hinter der Irds-Mitte endet. Vom achten Fleck geht eine verzweigte Linie zu Rippe 4 und 5 am Außenrand ab. Hflgl mit feinen rotbraunen Stricheln und rotbraunem Rand; nahe dem Analwinkel am Ird der Anfang einer Binde. Unten weiß mit Silber-

schuppen und nußbraunen Linien. 17 mm. Neu-Guinea. Eine kürzere und bessere Beschreibung lautet: Kleiner, blasser, breitflügeliger, sonst gleich *bracteata*.

Rh. nephelopera *Hmps.* (91 k). Körper und Flügel dunkel rotbraun, goldig schimmernd, dicht und gleichmäßig mit rotbraunen Netzlinien überzogen. Vflgl an der Wurzel, am Vrd, hinter der Zelle zum Apex und abwärts bis Rippe 3 violettbraun. Auf den Fransen je 2 weiße Punkte nahe Analwinkel und Apex. Hflgl mit sehr dunkelbrauner Wurzel. Fransen weiß gefleckt. 22 mm. Assam. *nephelopera.*

Rh. lactiguttata *Hmps.* Körper bräunlichweiß. Flügel weiß mit dichten rotbraunen Netzlinien. Vflgl mit Spuren einer inneren Binde, dureh einen feinen Strieh mit einem kleinen quadratischen Fleck an der oberen Zelleeke verbunden. Von dort 2 zaekige Linien zum Ird und ein Strich zum Apex, der von einem andern gekreuzt wird. Im Randfeld kleine runde Flecke. Hflgl auch mit runden Flecken statt der Strichel und mit dunkelbraunem Fleek an der oberen Zellecke. ♂ 18 mm. Bhutan. *lactiguttata.*

Die folgenden 4 Arten ähneln durch ihren kräftigen Körper und die breiten Flügel den *Striglina*-Arten.

Rh. myrsusalis *Wkr.* (= elaralis *Wkr.*, idalialis *Wkr.*, pyraliata *Mr.*, lobata *Mr.*) (91 k und Bd. 2, Taf. 5 f). Diese auch in Afrika und Süd-Amerika vorkommende Art ist graubraun oder etwas rötlieh mit dunkeln Netzlinien. *lobata* und *idalialis* (Bd. 14, Taf. 76 e) haben hinter und unter der Zelle einen größeren Glasfleck, der durch dunkle Linien geteilt ist. 16—22 mm. *myrsusalis.*

Rh. myrtaea *Drury.* (= clathrula *Gn.*, fenestrifera *Wkr.*) (91 k). Von der vorigen Art verschieden durch etwas bedeutendere Größe und ziegelrote Grundfarbe. Die dunkeln Strichel sehr unauffällig. Typiseh ohne Glasflecke. *fenestrata Mr.* hat deren 2 am Vflgl mit ockerbraunem Strieh dazwisehen, bei *ovifera Btlr.* sind sie länglich, bei *plagifera Btlr.* ist nur einer vorhanden, bei *fenestrina Fldr.* sind es 3. *diversicolor Warr.* hat die olivbraune Strichelung schärfer und zu undeutlichen Binden angeordnet. Indien, Sunda-Inseln. *myrtaea.*

Rh. incarnatalis *Rbl.* Beide Flügel fleischrötlich. Der Vflgl am Vrd asehgrau. Die schwärzliche Strichelung beider Flügel tritt nur wenig hervor. Vielleicht eine *myrtaea*-Form. 22 mm. Samoa. — **fenestratalis** *Rbl.* hat am Vflgl über Rippe 2 einen sehr großen Glasfleck und unter der Submedianfalte einen etwas kleineren. Zwischen beiden stehen einige punktförmige Flecke. Samoa. *incarnatalis.* *fenestratalis.*

Rh. ovifera *Btlr.* Sehr ähnlich *myrsusalis* (91 k), aber der Apex am Vflgl spitzer, der Außenrand am Hflgl glatt, bei *myrsusalis* soll er wellig sein, was aber beides nieht sehr hervortritt, außerdem aber ist das dritte Palpenglied länger. ♂ 28 mm. Borneo. *ovifera.*

Rh. hyaena *Warr.* (91 k). Vflgl oekergrau mit dunkler grauen Striehen und einigen undeutlichen grauen Linien. Am Vrd mit dunkelgrauen Flecken und hinter der Mitte 3 dunklen Stricheln. Ein kleiner runder Glasfleck zwischen der Wurzel von Rippe 2 und 3, der bei dem einzigen mir vorliegenden Stück aber fehlt. Einer abgeflogenen *myrtaea* ähnlich. Am Außenrand eine feine rostrote Linie. 24—28 mm. Salomonen. *hyaena.*

Rh. venustula *Warr.* Vflgl grau mit dunkler grauen Netzlinien und mit 5—6 undeutlichen dunkleren Binden, die am Ird rötlich werden. Die innern, mittlern und äußern sind senkrecht; 2 Linien am Apex weniger deutlich, unterbrochen, kürzer. Wurzel und Vrd graubraun, Apex weiß. Von dort bis zur Mitte rote Randpunkte. Hflgl mit roten Binden und roter Randlinie. ♂ 22 mm. Britisch Neu-Guinea. *venustula.*

Rh. semitessellata *Wkr.* (= semitessellalis *Wkr.*, ignotalis *Röb.*, hyalospila *Low.*, tessellatula *Pagst.*) (91 k). Rotbraun, etwas rosa schimmernd. Am Vflgl unter der Zelle einige Glasflecke, außerdem sehr zahlreiehe hinter der Zelle bis zum Rand. Am Hflgl einige Glasflecke in der Zelle und zahlreiche hinter ihr. 30 bis 36 mm. Hinter-Indien, Sunda-Inseln, Neu-Guinea. *semitessellata.*

Rh. loceusalis *Wkr.* (= thyralis *Wkr.*). Wesentlieh kleiner. Grünlichgrau. Flügel mit feinen braunen Strieheln und rosa Randlinie. Am Vflgl hinter und unter dem Zellende kleine Glasflecke mit rosa Rand. Hflgl am Analwinkel spitz. ♀ 16 mm. Ceylon. *loceusalis.*

Rh. nox *Drc.* Schwarzbraun, violett glänzend. Vflgl mit dunkeln Netzlinien. Eine undeutliche schräge graue Linie vom Vrd nahe dem Apex zu Mitte Ird. Am Hflgl eine undeutliche schräge graue Mittellinie. ♀ 20 mm. Burma, Tenasserim. — Wohl eine Art aus der *Strigl. scitaria*-Gruppe, aber von Hampson hierher gestellt. *nox.*

Rh. polystictalis *Hmps.* Orangegelb. Flügel mit doppelten roten Wellenlinien, die undeutliche Binden bilden. Vflgl am Vrd rötlich mit 4—5 sehwarzen Fleeken. Beide Flügel im Randfeld rot, mit schwarzen Strieheln. ♀ 14 mm. Mysol, Jobi. *polystictalis.*

Rh. tetragonata *Wkr.* (91 l). Dieser Name ist der älteste für verschiedene Formen, aber für welche von ihnen, ist aus Walkers Beschreibung nieht zu ersehen. — **nitida** *Pag.* (91 l). Körper und Flügel hell rötlichbraun, etwas violett sehillernd mit feinen dunkeln Stricheln und dunkeln Binden. Davon 2 nahe der Wurzel, *tetragonata.* *nitida.*

außen gerade und scharf. Hinter der Mitte eine Doppelbinde, deren Aeste am Vrd vereinigt sind und eine Apicalbinde, die am Vrd undeutlich gegabelt oder verbreitert ist. Am Hflgl keine bestimmten Binden. 32 bis 36 mm. Assam, Sikkim. Bei Stücken von Amboina und Neu-Guinea sind auch am Hflgl deutliche Binden vorhanden. — **quadripunctula** *Pagst.* (= vinosa *Mr.*) ist meist kleiner und dunkler. Bei der Type ist unter Rippe 3 bis unter Rippe 2 ein dunkler Fleck, in der äußeren Binde und am Hflgl zwischen den beiden Glasflecken ein schwarzer Strich, so daß *hyphenata Warr.* von Queensland wohl dasselbe sein wird. Andere Stücke außer der Type, die von Sumatra stammt, zeigen diese Flecke nicht. — *jubralis Swh.* von Cherra-Punji hat auch unter der Vflgl-Mitte noch einen Glasfleck, was ebenfalls auf Sumatra vorkommt, aber zufällig nicht bei der Type. — Bei **nigristriata** *Warr.* ist die äußere Binde am Vflgl zwischen den Rippen schwarz gefleckt und bei — **lateralis** *Warr.* (91 l) auch die Submarginalbinde und die Binden am Hflgl. — **ordinaria** *Warr.* (91 l) von Neu-Guinea, Salomons-Inseln, Queensland hat nur die äußere der 2 Wurzelbinden und den inneren Ast der folgenden Doppelbinde deutlich. Am Hflgl ist die Fortsetzung der inneren Binde nicht gegabelt, wie bei *nitida* (91 l) von Neu-Guinea. **dissimulans** *Warr.* (91 l) ist viel kleiner, heller, die Binden scheinen am Vflgl schräger zu stehen, so daß es wohl eine eigne Art sein wird. Neu-Guinea.

quadripunctula. *nigristriata.* *lateralis.* *ordinaria.* *dissimulans.*

lepida.

Rh. lepida *Warr.* (91 l). Ebenso groß, aber blasser als *nitida*. Die beiden Wurzelbinden wellig begrenzt. Die äußere ebenso gegabelt wie bei *nitida*, aber der äußere Ast nur wenig dunkel ausgefüllt, mehr in den Rändern angedeutet. Außerdem ist nur eine subapicale Linie, keine Binde vorhanden. Hflgl stark aufgehellt, die Linien daher verhältnismäßig scharf. 32—38 mm. Malakka, Borneo, Sumatra, Mindoro, Batu-Inseln.

moorei.

Rh. moorei *Warr.* (= reticulata *Mr.*) (92 a). Aehnlich *lepida* in der Form der Linien, deren Zwischenräume nicht bindenartig dunkel ausgefüllt sind. Die beiden doppelten Wurzellinien stehen etwas schräger, die äußere gegabelte Doppellinie ist in ihrem äußeren Ast so gleichmäßig gebogen wie bei *nitida*, nicht bei Rippe 3 geeckt wie bei *lepida*. Die Apicallinie läuft gerade und schräger als bei *lepida*. Am Hflgl auf Mitte Ird eine Mittelbinde schattenhaft angedeutet. 40 mm. Darjeeling.

ramifera.

Rh. ramifera *Warr.* (92 a). Dunkler rotbraun als *moorei*, dadurch die Linien undeutlicher, die sonst ähnlich sind, aber noch schräger stehen, so daß der äußere Ast der äußeren Doppellinie auf den Analwinkel trifft. Auch am Apex eine schräge scharfe Doppellinie. Am Hflgl verlaufen die unregelmäßigen welligen Linien ziemlich senkrecht zum Vrd. ♂ 30 mm. Neu-Guinea. — **conformis** *Warr.* hat schwarze Flecke in beiden Aesten der äußeren Binde am Vflgl über und unter Rippe 3 und am Hflgl bei Rippe 2. Hierdurch entsteht etwas Aehnlichkeit mit *lateralis* (91 l). Neu-Guinea.

conformis.

taeniata.

Rh. taeniata *Warr.* (92 a). Vflgl hell rotbraun mit dunkel rotbraunen Stricheln und Binden. Die gerade Wurzelbinde am Ird etwas undeutlich. Die innere an der Medianrippe geeckt, die äußere noch stärker geeckt. Vor dem Apex ein Dreieck und daran anschließend eine schräge Linie zum Außenrand. Hflgl mit 3 schmaleren Binden, die nur am Vrd deutlich sind. 38 mm. Assam, Sikkim.

angustifasciata.

Rh. angustifasciata *Gaede* (92 a). Obgleich im Vflgl Rippe 8 + 9 kurz gestielt ist, lasse ich die Art bei *Rhodoneura*. Die Flügelform und Zeichnung ist ähnlich *taeniata*, aber der Leib ist noch länger. Die Grundfarbe und die Farbe der Binden wie bei *taeniata*, doch ist nur eine einzige am Vrd breite, dann stark geeckte Binde vorhanden hinter Mitte Vflgl, die bis zum Ird des Hflgls nahe dem Analwinkel läuft. Außerdem am Vflgl eine Submarginallinie, die bei dem einzigen ♂ nur aus Flecken besteht. 35—45 mm. Canton, Malakka.

multifenestrata.

Rh. multifenestrata *Warr.* (= angustifascia-♀ *Warr.*) (92 a). Vflgl graubraun mit dunkeln Netzlinien und Binden. Eine kurze gebogene Binde bei $^1/_5$. Vor der Mitte eine Binde schräg einwärts, innen verwaschen, außen scharf gerandet. Eine Binde hinter der Mitte, unter der Zelle gegabelt zu $^2/_3$ Ird und nahe dem Analwinkel. Zwischen Rippe 2 und 4 an jeder Seite des inneren Astes einige hyaline Flecke. Am Hflgl ist die undeutliche Wurzelbinde, die deutliche Mittelbinde und das Randdrittel dunkel graubraun. Vor und hinter der Mittelbinde etwas hyalin. Beim ♀ fehlen die Glasflecke. 32 mm. Neu-Guinea.

funesta.

Rh. funesta *Warr.* (92 b). Schwärzlichbraun, oliv glänzend; die Binden, die noch etwas dunkler sind als die Grundfarbe, wie bei *angustifascia* angeordnet. Hflgl ebenso. Von fast allen Arten, bei denen die ♂♂ Glasflecke haben, verschieden dadurch, daß hier beide Geschlechter gleich dicht beschuppt sind. 30—35 mm. Neu-Guinea.

lineata.

Rh. lineata *van Eecke* (92 b). Aehnlich *Micr. munda Hmps.*, doch kleiner. Grundfarbe blaß gelbbraun mit dunkeln Netzlinien. Deutlicher ist eine gebogene innere Linie, eine mittlere senkrecht auf Mitte Ird und eine vom Analwinkel zur Querrippe. Außerdem eine schräge Subapicallinie. Am Hflgl ist die innerste Linie die deutlichste. 17—20 mm. Sumatra.

rectiviata.

Rh. rectiviata *Warr.* (92 b). Vflgl blaß rotbraun. Die Rippen, Netzlinien und Querlinien dunkler braun. Eine gebogene Linie bei $^1/_5$. Eine gerade dicke Linie von vor Mitte Ird. Dahinter 2 feine braune Linien, die erste teilweise doppelt, zu $^2/_3$ Ird, die zweite schräg auswärts bis unter Rippe 4, dann verzweigt zum Analwinkel. Dahinter noch eine schräge Apicallinie. Hflgl mit 2 Linien nahe der Wurzel und einer geraden dicken Linie

von Mitte Vrd zum Analwinkel. Dahinter verzweigte Linien. Beim ♂ allein mit hyalinen Flecken am Vflgl. Einer hinter der geraden Linie zwischen Rippe 2 und 3 und ein kleiner hinter der folgenden Linie. Am Hflgl auch 3 kleine hinter der Zelle. 30 mm. Neu-Guinea, Jobi.

Rh. clathraria *Warr.* Von *rectiviata* (92 b) durch ockerbraune Grundfarbe verschieden. Die Netzlinien *clathraria.* rostrot, die Querlinien graubraun. Die gerade dicke innere Linie ist blasser und am Hflgl fehlt sie hier ganz; auch die ganze übrige Zeichnung ist am Hflgl schwächer. Die Glasflecke fehlen beim ♂. 24—30 mm. Neu-Pommern.

Rh. plumbea *Warr.* Körper und Vflgl rotbraun mit silbernem Schein und vielen braunen Stricheln. *plumbea.* Zwei feine innere Linien gut getrennt. Die äußere Linie doppelt, hinter der Zelle ausgebogen. Die Submarginallinie zum Vrd und zum Analwinkel hin verzweigt. Hflgl ähnlich mit feiner innerer und doppelter welliger Mittellinie. Die Submarginallinie wie am Vflgl. 26—36 mm. Sikkim.

Rh. angulata *Warr.* Vflgl mäusegrau mit zahlreichen kurzen schwarzen Strichen zwischen den Rippen *angulata.* auf Mitte Außenrand. Ein schräger hyaliner Fleck hinter der Zelle von der Submedianfalte bis an Rippe 4, aus 3—5 kleinen Flecken gebildet. Hflgl mit ganz feinen Glaspunkten zwischen Rippe 2 und 5 in rosa Umgebung. Unten am Vflgl ein breiter dunkler Streifen vom Vrd zum Glasfleck. Bei einem Exemplar vom Kaiserin-Augusta-Fluß ist die Grundfarbe mehr rotbraun. Am Vflgl ist das Randfeld hinter dem Glasfeld sehr dicht schwarz gestrichelt. Unten ist dort am Rand ein milchweißer Fleck statt einer leichten Aufhellung. 26 bis 30 mm. Neu-Guinea. — **composita** *Warr.* (92 b) ist ähnlich dem erwähnten Stück vom Kaiserin-Augusta- *composita.* Fluß. Vflgl rötlichgelb und graubraun. Von $^2/_3$ Vrd bis hinter die Zelle rötlich. Der Hauptglasfleck zwischen Rippe 2 und 3 ist nicht oval sondern nach außen spitz. Hflgl am Außenrand und die Mittelbinde graubraun, letztere beiderseits rotgelb gerandet. Ird und Vrd hell. Neu-Guinea.

Rh. satelles *Warr.* (92 b). Hell- bis dunkel-rötlichbraun, am Vrd des Vflgls heller, mit schwarzen *satelles.* Stricheln, die beim ziegelroten ♀ mehr linienartig angeordnet sind. Zwischen Rippe 2 und 3 ein großer Glasfleck unter dem 2 kleine schräg, bisweilen auch 3 im Dreieck stehen. Hflgl ohne Glasflecke sonst ebenso wie der Vflgl. Fransen an den Spitzen weiß. Unten am Vflgl unter dem Apex ein schwarzbrauner Fleck. 30—38 mm. Neu-Guinea. — Ein ♀ dem die hyalinen Flecke fehlen, ist **coeca** *Warr.* genannt. *coeca.*

Rh. sordida *Pagst.* (= albicollaris *Warr.*) (92 b) gleicht sehr der *semitessellata Wkr.* (91 k) und unterscheidet *sordida.* sich in der Form *albicollaris* von dieser durch weißen Kopf und Schultern, was ich allerdings bei einem mir vorliegenden Stück aus dem Museum Wiesbaden nicht finde, ebenso wenig wie an der Type von *sordida* im Berliner Museum. Der Vrd am Vflgl ist fleckig braun, nicht gleichmäßig braun. Die Fühler des ♂ sind hier einfach, ungekämmt und bei *semitessellata* einreihig gekämmt. Bei *sordida* ist das Wurzelfeld heller, so daß eine Mittelbinde mehr oder weniger deutlich abgeteilt wird. 26—34 mm. Borneo, Neu-Guinea.

Rh. hampsoni *dalla Torre* (= obliqualis *Hmps.*). Körper und Flügel silberweiß, Wurzelfeld mit braunen *hampsoni.* Stricheln. Eine schräge Linie vom Apex des Vflgls, die zum Ird hin doppelt und am Hflgl dreifach wird. Außerdem eine Submarginallinie, die am Hflgl doppelt wird und eine wellige Randlinie. 38 mm. Sikkim.

Rh. cymographa *Hmps.* Vflgl glänzend weiß mit blaß rotbraunem Hauch. Eine blaß rotbraune innere *cymographa.* Linie in der Zelle ausgebogen; eine schmale gebogene Mittelbinde dunkel gerandet und eine ähnliche Binde am Zellende. Randfeld mit feinen dunkeln Stricheln; zwischen Rippe 8 und 4 schwarze Punkte vor dem Rand. Hflgl mit zahlreichen braunen Stricheln und schwarzen Punkten. ♀ 30 mm. Neu-Guinea.

Rh. hoenei *sp. n.* (92 c). Grundfarbe weiß. Die Tegulae und ein Subcostalstreifen am Vflgl braun. *hoenei.* Ueber und unter letzterem Vrd bläulichgrau schimmernd. Vom Apex zu hinter Mitte Ird eine braune Doppellinie, mit feinen Stricheln im Innern. Ueber Rippe 7 ein schwarzer Submarginalpunkt, daran anschließend eine braune Submarginallinie. Am Rand kurze Schrägstriche. Im Wurzelfeld schwache braune Strichel. Hflgl ganz ohne diese. Eine doppelte Wurzellinie und eine doppelte äußere Linie. Hinter der Submarginallinie eine durchlaufende Linie, nicht nur kurze Striche wie am Vflgl. Unten am Vflgl der Vrd breit metallglänzend, sonst die Zeichnung schwächer als oben. ♂ 32 mm. Canton. Type im Berliner Museum. Benannt zu Ehren des Sammlers Herrn Hoene-Shanghai.

Rh. candidatalis *Swh.* (92 c). Körper und Vflgl weiß mit schwarzbraunen Stricheln. Eine äußere Binde *candidatalis.* aus dichteren Strichen schräg, zum Vrd hin und unter Rippe 4 eingebogen, eine submarginale Binde. Unter dem Apex 2 schwarze Punkte. Hflgl mit doppelter subbasaler und Mittelbinde, beide nicht bis zum Ird reichend. Eine doppelte Submarginallinie von unter dem Vrd nicht ganz bis zum Ird. ♂ 30 mm. Assam.

Rh. pudicula *Gn.* (92 d). Grundfarbe silberweiß. Der Vflgl so dicht dunkelbraun gefleckt, daß die Grund- *pudicula.* farbe Netzlinien bildet. Am Hflgl sind die Flecke weit kleiner und spärlicher. Unten sind die Rippen karminrot und am Hflgl auch die Flecke so. — **obsolescens** *Warr.* hat viel weniger Flecke, im Apicalfeld über Rippe 4 *obsolescens.* fehlen sie ganz. Beide Formen von den Sunda-Inseln und Neu-Guinea.

acaciusalis. **Rh. acaciusalis** *Wkr.* (= minicula *Gn.*) (92 c). Die Art ist von West-Afrika bis Indien und China verbreitet und daher auch in einem (kleineren) afrikanischen Exemplar in Bd. 14, Taf. 76 g abgebildet. Vflgl ockerweiß mit dichten dunkelbraunen Flecken und Stricheln im mittleren Drittel beider Flügel. Rippen im Außenfeld rosa. 22—32 mm. Indien. — Die chinesische Form **strigatula** *Fldr.* (92 c) macht einen durchaus fremdartigen Eindruck. Am Vflgl ist die Mittelbinde fast ganz verblaßt, am Hflgl ist sie in einzelne dunkle Linien aufgelöst. — **rosacea** *Pagst.* (92 c) andererseits ist stark verdunkelt. Die Wurzel beider Flügel ist nur noch wenig weiß. Der Rest im Vflgl bis Rippe 6 aufwärts braun, nur der ganze Rand schmal weiß und ein dreieckiger Fleck an Mitte Vrd. Dahinter ist der Vrd breit rosa. Hflgl bis zu $^2/_3$ braun. Von Malakka. — Bei Stücken von Neu-Guinea sind die Binden rosagrau. — Vgl. zur Art auch Band 2, S. 374.

strigatula. *rosacea.*

erubescens. **Rh. erubescens** *Warr.* Kalkgrau. Am Vrd des Vflgls die inneren $^2/_3$ bräunlich, fein dunkel gestrichelt. An der Wurzel ein verwaschener graubrauner Schatten, der sich in der unteren Zellhälfte fortsetzt und schräg abwärts hinter ihr weiter geht. Der ganze Flügel ist dicht bedeckt mit welligen braungrauen Strichen, die nur am Apex schwächer sind oder fehlen. Alle Rippen außer am Vrd rosa. Am Ird Spuren einer inneren, äußeren und submarginalen Linie. Fransen rosa. Hflgl an der Wurzel weiß mit wenigen Stricheln. In der Außenhälfte sind diese stärker dunkelrotbraun, die Grundfarbe braun überhaucht. Alle Rippen rosa. ♀ 34 mm. Khasia-Berge.

separata. **Rh. separata** *Warr.* Vflgl weiß, die Rippen fein rosa. Vrd dicht dunkel gestrichelt. Die grauen oder grauroten Strichel weiter getrennt als bei *erubescens*. Ein leichter grauer Schatten an der Wurzel und dahinter bis Rippe 6 eine schräge weiße Binde ohne Strichel. Hflgl reiner weiß. Die Strichel braun und rosa. Eine Mittelbinde aus 2 Linien nur unter Rippe 5 deutlich, außen und innen davon rein weiß. Außerdem eine doppelte Submarginallinie. Unten fehlen am Vflgl die 5 rotgelben Binden, die *erubescens* hat. 30—35 mm. Neu-Guinea.

pachystrigata. **Rh. pachystrigata** *Hmps.* Vflgl silberweiß mit zahlreichen schwarzbraunen Netzlinien. Im Randfeld mit schwarzen Strichen, am Vrd und Außenrand schwarze Punkte. Hflgl silberweiß mit perlmutterweißen Flecken im Randfeld oder in anderer Beleuchtung perlmutterweiß mit silbernen Flecken. Wenige dunkelbraune Strichel. Am Rand schwarze Punkte außer am Analwinkel. ♀ 24 mm. Neu-Guinea.

complicatalis. **Rh. complicatalis** *Warr.* Vflgl weiß mit unregelmäßigen braunen Stricheln und Netzlinien, die zum Ird hin dicker und spärlicher werden. Unter dem Apex einige submarginale Punkte. Am Hflgl dickere braune Striche, ein Fleck an der Wurzel, dann eine gebogene Binde und eine gerade. Mittelfeld mit 3—4 unterbrochenen Binden; eine wellige Submarginallinie. ♂ 32 mm. Perak.

multipunctata. **Rh. multipunctata** *Hmps.* Flügel mit weniger starkem Silberglanz als *hampsoni*, gleichmäßig dunkelbraun gestrichelt, ohne Linien. Vflgl mit 2 Submarginalreihen schwarzer Flecke. Am Hflgl nur eine Reihe. 30—36 mm. Assam, Burma, Sikkim.

reticulalis. **Rh. reticulalis** *Mr.* (92 d). Flügel weiß mit braunen Netzlinien gleichmäßig über die ganze Fläche. Vflgl am Vrd etwas gebräunt. ♀ 26 mm. Andamanen.

sericatalis. **Rh. sericatalis** *Rbl.* Grundfarbe rein weiß, die feine Strichelung bräunlich, zu Linien vereinigt, die weniger zahlreich sind als bei *reticulalis*, aber dafür schärfer. Der Vflgl am Vrd verdunkelt wie bei *reticulalis*. ♀ 17 mm. Samoa.

anticalis. **Rh. anticalis** *Wkr.* (= tetraonalis *Mr.*) (92 d). Aehnlich der vorigen, aber die Strichelung dunkelbraun. Am Apex des Vflgls 2 kleine schwarze Flecke. Unten dort nur ein großer schwarzer Fleck mit weißem Mittelpunkt. 22 mm. Andamanen, Rangoon, Mysol. — Ein Stück von Ati Ati Onin (Neu-Guinea) stimmt unten mit *anticalis*, hat aber den Vrd dort metallglänzend wie *naevina* und oben nur einen einzigen Apicalpunkt.

melli. **Rh. melli** *Gaede.* In der Größe zwischen den beiden letzten Arten. Die hellbraune Strichelung fein, am Vrd des Vflgls etwas dichter. Vor dem Rand über und unter Rippe 5 je 1 feiner schwarzer Punkt. Unten die Zwischenräume der Striche z. T. hellbraun bindenartig ausgefüllt. Vor dem Rand über Rippe 5 drei schwarze Punkte oder Striche und je einer unter Rippe 5 und unter dem Apex; letzterer innen mit größerem rein weißem Fleck. ♂ 18 mm. Canton, Formosa.

naevina. **Rh. naevina** *Mr.* (= *tetraonalis Pagst.* nec *Mr.*) (92 d). Reiner weiß mit sehr wenigen Stricheln. Nur 1 schwarzer Punkt unter dem Apex und über dem Ird bis Rippe 2 einige dickere Punkte als Ersatz der äußeren Binde. Am Hflgl die Punkte am Ird meist etwas schärfer. Unten am Vflgl silberglänzende Schuppen über der Zelle und die gleiche Zeichnung wie auf der Oberseite. 25 mm. Assam, Sikkim, Borneo, Philippinen. — **carneata** *Warr.* hat den Vrd und Ird am Vflgl fleischfarbig übergossen, auch am Hflgl so in geringerem Grade; auch die Unterseite ist fleischfarbig außer auf der Vflgl-Mitte. Assam.

carneata.

fumiceps. **Rh. fumiceps** *Warr.* (92 c). Vflgl weiß mit zahlreichen bronzegrauen Netzlinien, die die Grundfarbe in rundliche Flecke teilen. Vrd fein sehwarz punktiert, darunter bronzegraue Flecke. Am Außenrand kurze schräge graue Linien. Hflgl ähnlich. Unten der Vrd am Vflgl schwarz und weiß punktiert, mit gelblichem Strich darunter. ♂ 18 mm. Neu-Guinea.

Rh. nigrithorax *Warr.* Glänzend weiß mit undeutlichen graubraunen Netzlinien außer am Außenrand, wo sie dunkelbraun und kompliziert werden. Randlinie schwarzbraun. Ein großer brauner Fleck an der Wurzel der Querrippe und ein anderer darunter. Am Vrd orangegelbe Flecke. Hflgl mit hyaliner Mitte, der Rest mit Reihen weißer Tupfen zwischen den Rippen. An Mitte Ird ein schwarzer Fleck. Unten am Vflgl der Vrd goldgelb, schwarz punktiert und darunter mit einer gelben Linie zum Apex. Kopf und Vorderteil am Thorax schwarzbraun. ♀ 24 mm. Neu-Guinea. *nigrithorax.*

Rh. subauratalis *Warr.* (92 d). Vflgl schneeweiß. An der Wurzel mit dicken violetten Flecken und Strichen zwischen den Rippen. Im Randfeld sind die Striche länger und regelmäßiger. Der Raum vom Apex zum Zellende und Mitte Ird mit wenigen Strichen. An Mitte Außenrand dunkle Flecke. Hflgl mit dicker unregelmäßiger Zeichnung außer am Vrd. Am ganzen Außenrand dunkle Randflecke. ♂ 20 mm. Neu-Guinea. Durch die weniger dichte Strichelung von *fumiceps* (92 c) zu trennen. *subauratalis.*

Rh. rufistrigata *Warr.* (92 d). Vflgl weißlich mit rotbraunen Netzlinien. Eine rotbraune gebogene Linie bei ¼ und eine an den Rippen verstärkte Submarginallinie mit Ast zu Mitte Außenrand, zum Analwinkel laufend und mit einem Fleck in der Submedianfalte verbunden. An der Querrippe ein Ringfleck. Unter dem Apex 2 submarginale Flecke und einer unter Rippe 4. Vrd rotbraun, weiß punktiert. Hflgl mit stärkerer Zeichnung, 4—5 ungefähr parallele Linien bildend. ♂ 20 mm. Neu-Guinea. *rufistrigata.*

Rh. nigralbata *Warr.* Vflgl kalkweiß mit vielen grauen Flecken zwischen den Rippen und schwarzen Strichen am Rand. Am Vrd ein schwarzer Fleck an der Wurzel, dahinter 4 schwarze Striche, der letzte davon trifft auf die Querrippe. Nahe dem Rande 2 Reihen schwarzer Flecke, teilweise verschmolzen, und schwarze Randpunkte. Hflgl mit mehr schwarzen Flecken und Strichen. Kopf und Thorax vorn schwarzgrau. ♂ 22 mm. Neu-Guinea. *nigralbata.*

Rh. hypargyra *Hmps.* (= mochlias *Meyr.*). Vflgl silberweiß mit wenigen dunkeln Stricheln, Vrd dunkel. An der unteren Zellecke ein schwarzer Fleck, eine kurze Mittelbinde von Rippe 2 zum Ird, ein postmedianer Fleck an Rippe 2 und drei subapicale schwarze Punkte. Hflgl ebenso gefärbt, mit kurzen Linien und Stricheln. Nahe dem Rande 3 Flecke unter dem Apex und 2 über dem Analwinkel. Unten am Vflgl über der Zelle silberne Schuppen. ♂ 20 mm. Burma, Borneo, Australien. *hypargyra.*

Rh. polygraphalis *Wkr.* (= bastialis *Hmps.* nec *Wkr.*, marmorealis *Mr.*, denticulosa *Mr.*, rhytmica *Meyr.*). Aehnlich *anticalis* (92 d), aber unten am Vflgl 2 schwarze Punkte am Apex, mit schräger Apicallinie vom Vrd zum Außenrand. Oben sind die Striche beim ♂ bindenartig angeordnet, beim ♀ bleiben sie einzeln. 18—20 mm. Von Nord-Indien bis Ceylon und zu den Salomonen. *polygraphalis.*

Rh. aureopicta *Semp.* (93 a). Flügel silberweiß. Vflgl am Vrd braun. Am Zellende ein schwarzer Punkt, darunter am Ird ein brauner Fleck, am Außenrand einige hellbraune Striche, die am Analwinkel größer sind. Hflgl mit 3 schwachen hellbraunen Binden. Am Apex beider Flügel 3 schwarze Punkte. ♂ 18 mm. Luzon. *aureopicta.*

Rh. puralis *Wkr.* Silberweiß, mit vielen blaßbraunen Stricheln. Vflgl mit kurzer, breiter schwärzlicher äußerer Binde und 2 schwarzen länglichen Subapicalflecken. Sarawak. (Nach dieser Beschreibung wird schwerlich jemand die Art bestimmen können). *puralis.*

Rh. argentalis *Wkr.* (92 d). Weiß. Vflgl an der Wurzel etwas kupferbraun. Hinter der Mitte ein großer kupferbrauner Fleck zwischen Rippe 6 und 1. Am Apex ein schwarzer Strich, über ihm gelbbraun. Hflgl mit dunklem Fleck am Apex und Analwinkel und Stricheln im Randfeld. — *tuberosalis Wrr.* hat am Vflgl etwas kleinere Flecke. Bei Stücken von Süd-China und Borneo ist der Hflgl ungezeichnet. — Von Indien bis zu den Sunda-Inseln. *argentalis.*

Rh. bastialis *Wkr.* Nach Warren lautet die Beschreibung der echten *bastialis*, nicht der *bastialis Hmps.*, folgendermaßen: Grundfarbe ockerweißlich mit rosabraunen Netzlinien. Vrd breit dunkler, grau glänzend. Die Mittellinie ist am Ird gegabelt und bildet in der Zelle einen Ring. Dahinter eine schräge Apicallinie zu Rippe 4 am Rand. Am Apex 2 schwarze Punkte und am Analwinkel 2 rostbraune. Hflgl mit rostbraunen Netzlinien, die bisweilen Binden bilden. Indien bis Australien. *bastialis.*

Rh. melialis *Swh.* Rein weiß. Vrd am Vflgl rot, im Apicaldrittel verschwindend. Beide Flügel ockerbraun gestrichelt, am Vflgl sehr gleichmäßig so. Ein zweiter roter Streifen unter dem ersten endet in einem roten Fleck am Zellende. Am Hflgl bilden die Striche eine Art Mittelbinde. An beiden Flügeln rote Submarginalflecke. ♂ 18 mm. Queensland. *melialis.*

Rh. citrina *Hmps.* Ganz blaß zitrongelb mit dunkelbraunen Stricheln. Vflgl mit schwarzen Flecken am Vrd und einem verwaschenen schwarzbraunen Fleck hinter der Zelle. Unten mit Metallflecken in der Zelle. Rippe 5—7 rosa. ♂ 24 mm. Pulo Laut. *citrina.*

Rh. ritteri *Pagst.* (= albifimbriata *Warr.*) (92 e). Ganz hell seidig ockerbraun, von welligen orangeroten Linien durchzogen, von denen am Vflgl 5 deutlicher sind. Zuerst 2 gerade nahe der Wurzel, dann *ritteri.*

3 schräge etwas wellige weiter außen und eine Subapicallinie. Am Hflgl 3—4 Linien parallel, gerade. ♂ 19 mm. Java.

acutalis. **Rh. acutalis** *Wkr.* Es ist dies die in Bd. 2, S. 374, Taf. 56 f als *nitens Btlr.* behandelte Art. Zu den Synonymen kommt noch hinzu *ancylosema Meyr.* und *fulvipicta Warr.*, dagegen ist *marginepunctalis* eine *Hypolampsis*-Art. — **atribasalis** *Warr.* hat die ganze Wurzel einschließlich der Mittelbinde mit Ausnahme des Vrds dunkelbraun. Neu-Guinea. — Wir bilden hier die in Bd. 2 als synonym behandelte Form **hamifera** *Mr.* (92 e). ab.. die durch das blasse Dreieck am Vrd des Vflgls etwas an die Arten der *triangularis*-Gruppe erinnert.

atribasalis. hamifera.

lucida. **Rh. lucida** *Warr.* Vflgl glänzend weiß, die Zeichnung blaß olivbraun. Eine basale, innere und äußere Binde, alle in der Zelle nach außen geeckt und voneinander getrennt durch einen blassen Raum mit einer braunen Linie in der Mitte. Die Ecke der äußeren Linie ist über die Submarginalbinde hinaus verlängert bis zu einem kohlschwarzen Subapicalfleck, der bis Mitte Außenrand reicht. Dahinter folgt vor dem Apex ein pfahlförmiger weißer Fleck. Hflgl blaß ockerbraun mit 3 dunkleren Binden mit schwarzen Flecken, die innere am Ird scharf und dunkel. ♂ 20 mm. Neu-Guinea.

commanotata. **Rh. commanotata** *Warr.* Stumpf bräunlich-grau mit undeutlichen Netzlinien. Am Vrd mit braunen Flecken. Die Binden blaß bräunlich. Die erste bei $^1/_3$, in der Zelle breit, darunter schräg einwärts. Die zweite ungefähr auf der Mitte, undeutlich, unter dem Vrd breiter, dann unterbrochen und in der Submedianfalte einen dreieckigen Fleck bildend. Randfeld ziemlich dunkel und ohne bestimmte Zeichnung. Am Apex ein weißes Komma und darunter nahe dem Außenrand ein brauner Fleck. Hflgl blaß, mit einer geraden braunen Mittelbinde von vor Mitte Vrd zu Mitte Ird. ♀ 20 mm. Borneo.

basalis. **Rh. basalis** *Warr.* Weißlich braun mit blaß rotbraunen Netzlinien. Zeichnung dunkel nußbraun. Die Wurzel bis $^2/_5$ dunkel nußbraun, mit einer senkrechten Linie begrenzt. Eine unterbrochene äußere Binde wird gebildet von einem Strich am Vrd und einem doppelarmigen Fleck am Ird vor dem Analwinkel. Außenrand schmal nußbraun mit schrägen Y-förmigen Strichen. Hflgl mit 3 braunen Binden nahe der Wurzel, die dritte breit und doppelt, Außenrand rotbraun mit einigen Stricheln. 18—20 mm. Neu-Guinea.

pallida. **Rh. pallida** *Btlr.* (= obliquistrigalis *Warr.*) (92e). Diese von Japan bis Neu-Guinea verbreitete Art ist bereits in Bd. 2, S. 374, Taf. 50 f behandelt. Doch bringen wir hier eine Abbildung der südlichen Form.

glaphyralis. **Rh. glaphyralis** *Hmps.* (92 e). Körper und Flügel blaßgelb. Die rötlichbraunen Strichel bilden auf beiden Flügeln eine undeutliche Mittel- und Submarginalbinde. Letztere geht nicht bis zum Apex des Vflgls. Am Vrd 6—7 helle Flecke. 22—30 mm. Sikkim, Assam.

bullifera. **Rh. bullifera** *Warr.* (92 e). Kleiner als *glaphyralis* und der Apex spitzer. Weiß, mit ockerroten und dunkelbraunen Netzlinien. Mit 4 Querreihen verbundener weißer Flecke, die zweite und dritte Reihe schließen rotbraune Netzlinien ein. Die erste Reihe, gebogen, auf $^1/_4$ Flügellänge; die zweite auch gebogen, bis zur Submedianfalte reichend; die dritte vom Apex zum Ird; die vierte am Außenrand über dem Analwinkel. Hflgl mit 3 ähnlichen Fleckreihen. 25 mm. Khasia-Berge.

atristrigulalis. **Rh. atristrigulalis** *Hmps.* (92 e). Vflgl dicht rostrot gestrichelt, an der Wurzel dunkler. Mittellinie undeutlich, schräg auswärts. Hinter der Zelle ein kupferbrauner Fleck verbunden mit einem Streifen zum Vrd und einer Doppellinie zum Ird. Eine schräge Apicallinie und verzweigte Linien zum Rand und Analwinkel. Hflgl mit einer Linie an der Wurzel, einem Zellfleck und verzweigten Linien. Unten am Vflgl am Vrd und hinter der Zelle schwarz und weiße Striche. ♂ 30 mm. Bhutan.

mollis. **Rh. mollis** *Warr.* (92 f). Vflgl blaß ockerbraun, die Netzlinien und Zeichnung blaßbraun. Eine schmale Binde bei $^1/_3$ Flügellänge, in der Mitte breiter und geeckt. Eine zweite vor der Mitte, schräg auswärts, dann senkrecht und schwächer. Die dritte hinter der Mitte, am Analwinkel breiter. Die vierte am Vrd gegabelt, zu Mitte Außenrand. Apicalfeld blaßbraun. Hflgl ohne Binden, mit Stricheln und 2 Linien, die eine von Mitte Vrd zum Analwinkel, die andere von nahe dem Apex zu Mitte Außenrand. ♂ 50 mm. Sikkim. — **mediostrigata** *Warr.* (92 f) ist viel kleiner (35 mm), ohne Binden am Vflgl, nur die dunkle Radiallinie auf Flügelmitte deutlich. Khasia-Berge.

mediostrigata.

exusta. **Rh. exusta** *Btlr.* Diese in Japan und Indien vorkommende Art ist bereits in Bd. 2, S. 374, Taf. 50 f behandelt. Bei dem von Strand aus Formosa erwähnten Stück sitzt die Ecke an der Mittelbinde tiefer, doch gehört es möglicherweise hierher.

hebra. **Rh. hebra** *Swh.* Dunkel nußbraun mit grauen Stellen. Flügel mit undeutlichen dunkeln Netzlinien und silbergrauen Flecken in bindenartiger Anordnung. Unten am Vflgl mit 3 rostroten Binden von der Zelle zum Ird und verwaschenem Fleck auf Mitte Außenfeld. ♂ 25 mm. Khasia-Berge.

aurata. **Rh. aurata** *Btlr.* (= hydreutis *Meyr.*). Ockergold mit siennaroten Flecken und lilagrauen Netzlinien. Schärfere 4 dunkle graue Linien teilen die Flügel in 5 gleiche Teile, davon die ersten 2 Linien gerade, die dritte und vierte geeckt. 26 mm. Australien, Neu-Britannien.

Rh. emblicalis *Mr.* (92 f). Körper und erstes Wurzeldrittel am Vflgl blaß rotbraun. Auf $^2/_3$ Ird steht eine senkrechte braune Binde, die am Vrd breiter wird. Der Rest des Flügels ockergelb. Von der Binde geht ein undeutlicher gebogener Ast vom Vrd zu Mitte Außenrand. Am Hflgl ist die Mittelbinde etwas verwaschen. Unten ist die Binde am Hflgl schärfer begrenzt. Sie läuft von etwas vor Mitte Vrd zum Ird kurz vor dem Analwinkel. Außerdem geht eine etwas schwächere Binde von $^3/_4$ Vrd etwas schräg auswärts in Richtung zur Außenrandsmitte. 16—18 mm. Darjeeling. — **sphoraria** *Swh.* (92 f) ist größer, sonst am Vflgl ähnlich, die Subapicallinie immer scharf. Am Hflgl mit Ausnahme der innersten Wurzel dunkel rotbraun, scharf begrenzt parallel dem orangegelben Außenrand, also viel schräger als bei *emblicalis*. Unten ist am Hflgl die Mittelbinde breit, scharf begrenzt, etwas weiter außen liegend, so daß für die Subapicalbinde der *emblicalis* der Platz fehlt. 19—23 mm. Sikkim, Assam, Canton. Das einzige mir vorliegende Stück von *Hyp. stylophora Swh.* aus dem Museum Wiesbaden unterscheidet sich in nichts von *emblicalis*. — **ornata** *van Eecke* (92 f). Grundfarbe am Vflgl hellgelb, das Wurzeldrittel blaß rotbraun. Dicht hinter der Mitte eine breite rotbraune Binde, die am Vrd gespalten ist. Der helle Teil des Flügels von feinen dunkeln Linien durchzogen. Am graubraunen Hflgl mit kastanienbrauner Mittelbinde, die 2 lange Sporen nach außen sendet; wohl nur eine Form von *emblicalis*. ♀ 20 mm. Sumatra. — **alikangensis** *form. nov.* (92 f) ist eine weitere Form von *emblicalis*. Am Vflgl ist eine breite innere Binde deutlicher abgeteilt. Die Subapicallinie ist feiner, gerader, am Vrd weit getrennt von der äußeren Binde. Hflgl blaß rotbraun, trotzdem die Mittelbinde schärfer als bei *emblicalis*. Am Vrd ein spitzes Dreieck mit der Spitze nach vorn als Fortsetzung der äußeren Binde des Vflgls. 18—23 mm. Formosa. Type im Berliner Museum.

emblicalis. *sphoraria.* *ornata.* *atikangensis.*

Rh. scripta *Warr.* Die Färbung wie bei *emblicalis* (92 f). Vflgl am Vrd mit 7 dunkelbraunen Flecken, schwarz gerandet, von denen 2 Wurzellinien und eine innere Linie ausgehen, die verzweigt und verbunden sind. Vom vierten und fünften Fleck geht die in der Mitte unterbrochene Hauptbinde aus. Am Apex 2 schwarze Punkte und darunter am Außenrand ein weißer Punkt. Auch am Hflgl ist die Mittelbinde unterbrochen und enthält am Ird einen schwarzen Fleck. ♂ 25 mm. Khasia-Berge.

scripta.

Rh. reticulata *Btlr.* (= crypsiria *Meyr.*). Goldbraun, zum Außenrand hin etwas rosa, mit vielen dunkeln Netzlinien, von denen nur eine wellige Submarginallinie schärfer ist. Am Vrd 7—8 gelbe Flecke mit schwarzem Rand. Unten am Vflgl mit Metallflecken nahe dem Vrd. ♀ 20 mm. Australien.

reticulata.

Rh. disparalis *Hmps.* Flügel blaß rötlichgelb. Am Vflgl eine innere Binde angedeutet. Die rötlichbraune Mittelbinde reicht am Vflgl von Mitte Vrd bis zum Apex und endet an $^2/_3$ Ird am Hflgl weit schmäler. Außenrand beider Flügel etwas brauner. Am Vflgl nahe dem Apex ein weißes Dreieck. ♀ 25 mm. Ceylon.

disparalis.

Rh. dorilusalis *Wkr.* (= imbutalis *Wkr.*, acutipennis *Pag.*). Vflgl schmal, spitz, Außenrand schräg. Hflgl schmal dreieckig. Vflgl hell gelblichbraun, mit dunkelbrauner Mittelbinde, die am Hflgl mehr violett wird und mit vielen dunkeln Fleckchen und Strichcln. Am Hflgl innerhalb der Binde weißlich, hinter ihr noch eine schwächere Binde. ♂ 28 mm. Sunda-Inseln, Aru, Queensland.

dorilusalis.

Rh. albiferalis *Wkr.* (92 g). Vflgl braun am Vrd und breiter so am Außenrand, der Rest heller gelblichweiß. Hinter Mitte Vrd und Mitte Ird je 1 viereckiger dunkelbrauner Fleck. Hflgl an der Wurzel rötlichbraun, eine gleiche äußere Binde beiderseits schwarz gerandet. Der Rest so hell wie der Vflgl. 28 mm. Batchian. Möglicherweise ist die folgende Art eine Form von *albiferalis*.

albiferalis.

Rh. elongata *Warr.* (92 g). Wie die vorige Art der *dorilusalis* sehr nahe. Vflgl ockerbraun mit feinem Netzwerk. An der inneren Hälfte am Vrd 4—5 kleine braune Flecke und hinter der Mitte ein großer Fleck, von dem eine braune Binde senkrecht zum Ird läuft, mit Abzweigung nach außen unter dem Vrd. Vor dem Apex ein großer blaßbrauner dreieckiger Fleck. Hflgl mit dunkler Wurzel- und Mittelbinde. Am Analwinkel ein kleiner dunkelbrauner Fleck. ♂ 30 mm. Cooktown.

elongata.

Rh. triangularis *Pag.* (= turbatalis *Swh.*, particolor *Warr.*) (92 g). Körper und Flügelwurzel graugelb, am Vrd des Vflgls bis zur Mitte so, am Hflgl am ganzen Vrd. Der Rest am Vflgl dunkler braun mit schwärzlichen Strichcln. Am Vrd nahe dem Apex ein gelbweißes Dreieck, dahinter etwas heller. Ebenso am Ird nahe dem Analwinkel ein hellerer Fleck. Am Außenrand über Rippe 5 ein auffallender schwarzer Fleck. Hflgl auch mit schwarzen Stricheln, die Wurzel und das Apicalfeld bis Mitte Außenrand heller. 22—26 mm. Borneo, Philippinen. — **comparalis** *Warr.* hat eine breite helle Binde vor der Mitte ganz undeutlich abgegrenzt. Unter dem Apex einen kurzen weißen Submarginalstrich, der bei *triangularis* fehlt. Am Hflgl eine schmalere braune Mittelbinde. Khasia-Berge, Salomonen.

triangularis. *comparalis.*

Rh. atripunctalis *Wkr.* Es könnte dies möglicherweise ein älterer Name für *triangularis* (92 g) sein. Die kurze Beschreibung lautet: Brauner als *disparalis*. Die Flügel braun gestrichelt. Am Außenrand des Vflgls ein auffallender schwarzer Fleck an der Ober- und Unterseite. ♂ 26 mm. Nilgiris, Java. — **mollicellalis** *Swh.* hat nur einen blassen Fleck am Vrd nahe dem Apex, aber darunter 2 schräg stehende weiße Punkte und vor dem Rand 0—3 schwarze Flecke. ♂ 30 mm. Khasia-Berge.

atripunctatis. *mollicellatis.*

Rh. trifascialis *Mr.* (92 g). Vflgl rostrot; Vrd, Apex und Randfeld blasser; im Mittelfeld dunkler, unten mit Binden aus nußbraunen Flecken. Hflgl weißlichbraun mit dunkler Mittelbinde. ♂ 26 mm. Burma, Andamanen.

trifascialis.

bipuncta. **Rh. bipuncta** *Hmps.* Vflgl blaß rötlich-nußbraun. An Mitte Vrd ein großer grauer, etwa dreieckiger Fleck und ein kleinerer außen von ihm. Eine schräge rostrote Binde vom Vrd hinter der Mitte zur Mittelrippe und eine undeutlichere von der unteren Zelleeke zum Ird. Zwei auffallende weiße Subapiealflecke. Hflgl mit auffallender rostroter Mittelbinde. ♂ 25 mm. Tenasserim.

australiae. **Rh. australiae** *Warr.* Vflgl graurötlich in der inneren Hälfte, rötlichbraun in der äußeren. Wurzelfeld mit 2 feinen braunen Binden, die blasseren Zwischenräume durch eine dunkle Linie geteilt. Bei $^2/_3$ Ird eine helle Binde angedeutet, etwa bis Flügelmitte reichend. Am Vrd vor dem Apex ein großes weißes Dreieck mit rotbraunen Strichein; dahinter am Apex schwach rosa und mit schwarzem Randfleck über Rippe 5. Hflgl im Wurzelfeld blaß lilagrau, der Rest rötlichbraun mit blasser äußerer Binde, die etwas dunkler ausgefüllt ist. ♀ 25 mm. Jeppoon.

quartaria. **Rh. quartaria** *Warr.* (92 g). Vflgl blaß oekerbraun, am Vrd dunkler, mit 4—5 dunkleren Binden, die sich z. T. verästeln. Davon sind 2 innere und 2 äußere deutlicher, am Vrd braun gerandet. Die hellen Zwischenräume mit dunkeln Linien. Hflgl über der Mittelrippe wie am Vflgl. Darunter 3 breite dunkelbraune Binden, deren Zwischenräume weißlich mit blasser Mittellinie. 16—20 mm. Neu-Guinea.

fasciata. **Rh. fasciata** *Mr.* (92 g). Vflgl oekerweiß mit violettem Schein. An der Querrippe ein breiter schwarzer Strich und dahinter 1—2 Punkte. Eine breite nußbraune Binde um diese Punkte rechtwinklig gebrochen und am Hflgl schärfer und dunkler werdend, am Analwinkel endend. Am Vflgl ist sie von der äußeren Kniekstelle ab zum Apex hin breit ausgelaufen und schließt dort am Vrd ein breites helles Dreieck ein. Am Hflgl kann der
corticina. Außenrand breit dunkel sein. 30 mm. Sikkim, China. — **corticina** *Pag.* (92 h) hat am Vflgl eine breite helle Binde vor der Mitte angedeutet. Der Analwinkel nicht annähernd so hell wie bei *fasciata*. Der große schwarze Fleck fehlt. Dicht hinter der unteren Spitze des hellen Dreiecks ein starker weißer Punkt. Am Hflgl ist die Mittelbinde breiter, verwaschener. Die Form, oft als synonym zu *fasciata* betrachtet, steht fast der *comparalis* näher als der *fasciata*. Borneo.

cuprealis. **Rh. cuprealis** *Hmps.* Vflgl blaß rotbraun, dicht mit glänzend kupferbraunen Schuppen bestreut und von etwa 6 gleichfarbigen undeutlichen Binden durchzogen. Am deutlichsten ist noch der Teil einer Binde durch das Zellende. Hflgl ähnlich, mit breiter Mittelbinde. 20—25 mm. Tenasserim.

elongatalis. **Rh. elongatalis** *Hmps.* Vflgl graubraun, am Vrd mit dunkeln Punkten. Ein hell rotbrauner Streifen reicht von vor dem Zellende zum Außenrand, am Vrd einen halbkreisförmigen grauen Fleck einschließend. Von der unteren Zelleeke geht eine rotbraune Binde zum Ird. Hflgl an der Wurzel etwas schwarzbraun. Die dunkle Mittelbinde außen scharf begrenzt, am Analwinkel endend. Ein subapicaler schwarzer Fleck und ein größerer nahe dem Analwinkel. ♂ 22 mm. Malakka.

cumulalis. **Rh. cumulalis** *Wkr.* (= chaleosidera *Meyr.*). Vflgl tief kupferbraun, noch dunkler gestrichelt, in der Flügelmitte und am Vrd weißlich. Ungefähr 8 feine dunklere Binden angedeutet, eine in der Mitte breiter, im vorderen Teil deutlich. Reihen von metallgrauen Flecken am Rand und davor, einige auch am Ird. Hflgl mit zahlreichen metallgrauen Flecken und verwaschener dunkler Mittelbinde, vorne breit, hinten schmal. 20 bis 22 mm. Borneo.

alternata. **Rh. alternata** *Mr.* (= bifimbriata *Warr.*) (92 h). Grundfarbe blaß braun, die Linien im Randfeld am Vflgl unscharf. Vor der Wurzellinie dunkler braun, innere Binde gebogen, etwas dunkel. Mittelbinde am Ird spitz, nach vorn hin sehr breit, hinter der Querrippe mit dunklem Fleck, am Vrd undeutlich, nur bei der Type dreiteilig verbreitert und am Vrd daran nach außen anschließend ein dunkler Fleck. Von diesem geht eine undeutliche Binde nach außen zu Rippe 3, die an Rippe 5 sehr dunkel gefleckt ist. Am Hflgl ist die Mittelbinde am Ird sehr dunkel, alle Linien sehr dünn. 25—30 mm. Sikkim.

pernitescens. **Rh. pernitescens** *Warr.* Dunkel graubraun etwas rötlich glänzend, mit feinen Netzlinien, die am Ird am deutlichsten sind. Eine eingebogene Linie nahe der Wurzel, dann eine von $^1/_3$ Vrd, am Ird ausgebogen. Mittelbinde unregelmäßig, undeutlich, am Vrd schmal, ihr Außenrand ausgebogen und zum Analwinkel hin zerteilt; ihr Innenarm unregelmäßig, in der Submedianfalte verschmälert und gebrochen. Auch im Apicalfeld 3—4 Netzlinien. Hflgl blasser mit feinen Netzlinien und Strichein. ♀ 36 mm. Celebes.

praeusta. **Rh. praeusta** *Warr.* Glänzend ockergrau mit dunkeln Netzlinien und grauroten dunkel gerandeten Binden. Eine an der Wurzel; eine dicht dahinter, unter der Mitte gebogen; die dritte vor der Flügelmitte, an Vrd und Ird breiter, außen an der Mittelrippe gebrochen; die vierte hinter der Mitte, zum Ird hin gegabelt. Dahinter ein gebogener schwarzbrauner Strich zum Ird hinter der Mitte und ein brauner Subapicalstrich. Hflgl mit Wurzellinie, gegabelter Mittelbinde und breiter rostroter Submarginalbinde. ♀ 34 mm. Batjan.

atriclathrata. **Rh. atriclathrata** *Warr.* Vflgl rötlich aschgrau, die inneren $^2/_5$ und der Vrd stumpf rotbraun; die dunkeln Stellen mit dunkeln Netzlinien, die hellen mit schwarzen Punkten und Strichein. In Flügelmitte ein blasses ovales Feld, dunkel gerandet, den Vrd und Ird nicht erreichend. Hflgl rotbraun mit Reihen dunkler Flecke und undeutlicher dunkler Mittelbinde. ♂ 28 mm. Khasia-Berge.

Rh. oligosticha *Hmps.* Flügel ockerbraun mit wenigen rotbraunen Stricheln. Vflgl am Vrd dunkel rot- *oligosticha.*
braun, mit verwaschenen dunkeln Flecken an der Querrippe und auf Mitte Außenrand. ♂ 25 mm. Sikkim.

Rh. subcostalis *Hmps.* (= pralanis *Swh.*) (92 h). Flügel ockerbraun, dicht braun gestrichelt. Vflgl mit *subcostalis.*
undeutlicher innerer Linie, die an der Mittelrippe zu einem Fleck erweitert ist. Aeußere Binde mit einem Fleck hinter der Zelle. Nahe dem Apex 2 gebogene Linien in einem schwarzen Submarginalfleck endend. Hflgl mit Spuren einer Mittelbinde und einer submarginalen unregelmäßigen Linie. ♂ 30 mm. Simla.

Rh. melanostigmalis *Swh.* Rostrot mit dunkleren Netzlinien, die die ganze Wurzel ausfüllen. Einige *melano-*
quadratische schwarze Flecke am Vrd mit einem größeren Fleck hinter dem Zellende verbunden. Ueber Rippe 5 *stigmalis.*
ein submarginaler schwarzer Fleck und eine Randreihe. Hflgl mit schwarzen Netzlinien, an der Wurzel blasser. ♀ 22 mm. Khasia-Berge.

Rh. semiperforata *Warr.* (92 h). Vflgl lang und schmal, rostrot, mit kurzer innerer und mittlerer blasser *semi-*
Binde vom Vrd und einigen Flecken unter der Zelle. Außenfeld außer am Vrd durchscheinend, mit zahlreichen *perforata.*
rostroten Stricheln und einer Subapicalbinde. Hflgl blaß rostrot mit dunkeln Stricheln, einer Binde an der Wurzel und Flecken hinter und unter der Zelle. ♂ 25 mm. Khasia-Berge, Japan (?).

Rh. cellulata *Warr.* Hyalin-ockerbraun, die Binden und Strichel rotbraun. Zwei dunkle Wurzelbinden *cellulata.*
lassen nur einen kleinen hellen Fleck unter der Zelle frei. Die dunkle innere Binde ist beiderseits hell gerandet, davon der äußere Rand durch eine rötliche Linie geteilt. Die äußere Binde unter dem Vrd und in der Submedianfalte verdickt, dazwischen fast unterbrochen, am Zellende einen viereckigen Fleck bildend. Ein unterbrochener Subapicalstrich zum Rand bei Rippe 4. Das blasse Außenfeld des Flügels durch die roten Rippen und Querlinien in runde Zellen geteilt. Eine Reihe von diesen mit brauner Färbung abwechselnd auch am Vrd. Hflgl mit einer breiten gegabelten braunen Mittelbinde und einer schmalen gebogenen äußeren Binde. Dahinter rotbraun, am Rand dunkler. Die Zellen an der Mittelbinde sind alle weißlich-hyalin. ♂ 30 mm. West-Java.

Rh. ruinosa *Warr.* Vflgl weißlich rotbraun, mit zahlreichen rotbraunen Stricheln, an der Wurzel ver- *ruinosa.*
waschen rotbraun. Je eine undeutliche gebogene innere, mittlere und äußere schmale rotbraune Binde. Hinter der letzten unter dem Vrd ein rotbrauner Fleck an der Innenseite einer Linie, die zum Analwinkel ausgebogen ist. Außerdem eine schräge Apicallinie. Hflgl auch mit rotbraunen Stricheln, einer gebogenen Mittellinie und einer Submarginallinie, die über dem Analwinkel endet.

Rh. discopis *Hmps.* (92 h). Vflgl blaß-rotbraun mit zahlreichen braunen Linien, von denen einige deut- *discopis.*
licher sind. Eine innere Linie schräg bis zur Mittelrippe, dann senkrecht. Eine schräge Linie von der unteren Zellecke zum Ird und eine äußere schräg auswärts zu Rippe 4, dann eingebogen. Eine Subapicallinie zu Rippe 4. An der Querrippe ein brauner Fleck. Hflgl mit einem gleichen Fleck und dichter Strichelung, besonders im Randfeld. ♀ 25 mm. Ceylon.

Rh. uniformis *Hmps.* Flügel leuchtend ziegelrot mit feinen gleichmäßigen dunkeln Stricheln, die auf der *uniformis.*
Unterseite deutlicher sind. ♀ 30 mm. Andamanen.

Rh. atomosalis *Hmps.* Blaß rotbraun, dicht und gleichmäßig mit dunkel rotbraunen Flecken bedeckt. *atomosalis.*
Vflgl mit dunklem Vrd, an dem 9 weiße Punkte stehen. Unten am Vflgl 2 weiße, dunkel gerandete Flecke an der Querrippe. 24 mm. Java, Mysol. Nach Warren soll diese Art und seine *Symphphleps atomosalis* mit *Symph. ochracea Pagst.* identisch sein. Die Beschreibungen aber sind recht verschieden.

Rh. ferruginosa *Hmps.* Leuchtend rostrot. Vflgl mit vielen dunkelbraunen Strichen. Eine rotbraune *ferruginosa.*
äußere Linie zu Rippe 4 hin ausgebogen, dann eingebogen, vor ihr verwaschen dunkel. Vor dem Rand eine undeutliche wellige Submarginallinie. Hflgl mit vielen undeutlichen dunkeln Linien. Unterseite mit etwas Silberglanz. ♂ 26 mm. Sikkim.

Rh. fallax *Warr.* Flügel dunkel violettgrau, dicht und gleichmäßig dunkel gestrichelt. Vflgl mit einer *fallax.*
ziemlich schrägen feinen Mittellinie, einer etwas gebogenen äußeren Linie und einer schrägen Subapicallinie. Hinter der Querrippe ein brauner Fleck angedeutet. Hflgl nur mit einer schrägen Apicallinie. Bisweilen ist das Mittelfeld am Vflgl und der Apex am Hflgl schwärzlich. 20 mm. Assam, Bali, Neu-Guinea.

Rh. curvilinea *Warr.* Vflgl perlgrau, kupferig überhaucht, unter der Mitte mit bronzegrauem Ton. Die *curvilinea.*
Netzlinien dunkelbraun. An der Wurzel eine schmale geeckte Binde. Die innere Binde nahezu senkrecht, die äußere breiter, nach außen gebogen, kupferig. Dazwischen am Vrd blaßgrau. Hinter der äußeren Binde am Vrd ein grauweißer Fleck. Dann eine dunkelbraune halbkreisförmige Linie vom Vrd zu unter der Mitte und schräg zum Analwinkel. Am Ird dunkler braun. Hflgl mit 3 parallelen dunkeln braunen Linien, hinter der mittleren ein grauer Schatten, hinter der äußeren dunkle Netzlinien. ♂ 24 mm. Khasia-Berge.

Rh. micacealis *Wkr.* (= disjunctalis *Wkr.*, papuensis *Pagst.*) (92 h). Rotbraun. Flügel gleichmäßig *micaecalis.*
dunkel gestrichelt. Vflgl am Zellende mit weißem Fleck. Eine doppelte innere, eine mittlere, äußere und sub-

apicale gebogene schwarze Linie. Unten mit blausilbernen Schuppen an beiden Flügeln. ♂ 20 mm. Ceylon,
occlusa. Mysol. — **occlusa** *Warr.* hat keinen halb durchscheinenden Fleck am Zellende, sondern im Gegenteil einen schwärzlichen Zellfleck. Beide Flügel stumpf rotbraun, an der Wurzel blasser. Unten mit den charakteristischen blauen Schuppen. Bali.

polituta. **Rh. polituta** *Pagst.* Aehnlich *micacealis*, hell rötlichbraun, violett schimmernd, mit rötlichbraunen Netzlinien. Diese bilden eine innere Binde über beide Flügel, eine Mittelbinde von Mitte Vrd, die sich teilweise zum Rand hin verzweigt, mit dem inneren Ast aber auf den Hflgl übergeht. Außerdem eine schräge Subapicallinie am Vflgl, die ein Feld abteilt, das auf der Unterseite mit Silberschuppen belegt ist. ♂ 24 mm. Philippinen.

thiastoratis. **Rh. thiastoralis** *Wkr.* (= rhodostica *Swh.*). Leuchtend schokoladebraun, rosa glänzend, mit feinen dunkelbraunen Strichcln. Unter dem Apex des Vflgls bilden diese eine Art Subapicallinie. Vrd mit rosa Flecken. Spuren von 5—6 dunkeln Linien. Hflgl mit dunklem Fleck an der Querrippe und den Linien des Vflgls. Unten am Vflgl in und unter der Zelle nußbraun, am Ende der Mittelrippe Metallschuppen. 16 mm. Assam, Malakka. Nach Warren auch aus Ecuador und vom Niger.

cuprea. **Rh. cuprea** *Btlr.* Blaß kupferbraun mit 4—5 unregelmäßigen orangefarbenen Binden mit schwarzen Rändern. Davon 2 Binden nahe der Mitte des Vflgls, die nur außen schwärzlich gerandet sind. Die Flügel glänzen in geeigneter Stellung lila. 20 mm. Neu-Britannien.

staccata. **Rh. staccata** *Warr.* Vflgl graubraun mit zahlreichen dunkeln Querlinien, die die Ränder der üblichen Binden bilden, aber alle undeutlich. Eine nahe der Wurzel; eine innere in der Mitte ausgebogen; die dritte hinter der Mitte, breit am Vrd, schmal am Ird; 2 deutlichere Linien nahe dem Apex, die innere zum Analwinkel, die zweite zur Außenrandsmitte gebogen. Hflgl ähnlich, auf der Mitte eine breite verwaschene dunkelbraune Binde. ♀ 22 mm. West-China.

lateritiata. **Rh. lateritiata** *Hmps.* (92 i). Hell kupferrot mit wenigen feinen schwarzen Stricheln, zu Linien angeordnet. Unten am Ird des Vflgls rosa, die Strichel wie oben, am Apex ein schwarzer Punkt. Hflgl glänzend graurosa, mit schwarzen Stricheln und rosabraunen Fleckreihen. 25 mm. Borneo.

phasianatis. **Rh. phasianalis** *Swh.* (92 i). Rötlich braun, der Innenraum am Vflgl und am Hflgl heller, beide mit gleichmäßigen dunkeln Stricheln bedeckt. Vflgl mit schwarzer Linie am Vrd und weißen Doppelpunkten. Ein submarginaler schwarzer Fleck auf der Mitte und 2—3 nahe dem Analwinkel am Hflgl werden eingegeben, aber die Originalabbildung zeigt diese Flecke nicht. Rand beider Flügel heller. ♂ 24 mm. Neu-Guinea. Vielleicht identisch mit *lateritiata* (92 i) und dann der ältere Name.

striativena. **Rh. striativena** *Hmps.* Ockerweiß, fein braun gestrichelt. Hflgl mit Spuren einer Mittelbinde. Unten am Vflgl dunkle Striche am Vrd. Schwarze Striche in der Zelle und an den Rippen von der oberen Zellecke ab. ♂ 22 mm. Nilghiris, Burma.

decoratalis. **Rh. decoratalis** *Warr.* (92 i). Vflgl an der Wurzel des Vrds schwärzlich, der vordere Teil rostrot, mit weißen Flecken, davon 2 hinter der Mitte vereinigt. Das Innenfeld weißlich; zwischen Zelle und Außenrand grau, mit submarginalem schwarzem Fleck über der Mitte. Hflgl grauweiß, mit dunkelbraunen Flecken an der unteren Zellecke und von dort zum Ird. Vor dem Rand eine braune Binde. ♂ 14 mm. Khasia-Berge.

taphiusatis. **Rh. taphiusalis** *Wkr.* (= globulifera *Pagst.*) (92 i). Vflgl dunkel rotbraun mit gelbweißen Flecken. Ein kleiner runder Fleck vor der Wurzel von Rippe 2, ein gestreckter schräg auswärts dahinter, dann ein sehr großer runder, durch rotbraune Netzlinien geteilt. Unter dem Apex ein rein weißer Strich. Hflgl heller braun mit dunkeln Netzlinien. Am Vrd 3 runde weiße Flecke, 3 am Außenrand darunter, einer am Ird. 17 mm. Borneo, Singapore.

splendida. **Rh. splendida** *Btlr.* (= parcipunctalis *Warr.*) (92 i). Bräunlichweiß, gleichmäßig braun gestrichelt. Vflgl mit dunklem Radialstrich unter der Zelle, vor dem Außenrand gegabelt. Unten einige blausilberne Flecke in der Zelle des Vflgls. ♂ 20 mm. Andamanen, Salomonen, Khasia-Berge. — Bei dem einzigen mir vorliegenden Stück von *parcipunctalis* fehlt der Radialstrich, dafür zeigt der Vflgl einige schwärzliche Flecke. Unten ein großer Diskalfleck, aber kein Silber.

furcifer. **Rh. furcifer** *Hmps.* Blaß rotbraun. Flügel mit dichten braunen Netzlinien. Am Vflgl Spuren einer Querlinie an der Wurzel. Innere Linie unter dem Vrd leicht ausgebogen. Aeußere Linie gerade, unter dem Vrd zweigt von ihr ein Ast zum Analwinkel ab. Dann eine leicht gebogene Apicallinie. Am Hflgl eine innere und eine Apicallinie, Spuren einer gebogenen äußeren Linie. ♀ 20 mm. Bhutan, Ceylon, Australien.

Es folgt nun eine große Reihe von Arten, bei denen nicht zu ermitteln ist, welchen andern Arten sie nahestehen.

magnifica. **Rh. magnifica** *Meyr.* Körper und Flügel schwarz. Vflgl mit 3 orangegelben Binden, nicht ganz den Vrd und Ird erreichend. Die erste nahe der Wurzel; die zweite in der Mitte, an den Enden verschmälert; die

dritte vor dem Rand in der Mitte schmaler. Ein orangegelber Fleck an $^1/_4$ Vrd. Hflgl mit Mittelbinde und 2 orangegelben Flecken nahe dem Rand. ♀ 18 mm. Neu-Süd-Wales.

Rh. sulphurea *Warr.* Schwefelgelb, am Vrd fein schwarz punktiert. An der Wurzel weinbraune Schuppen bis $^1/_3$ Vrd und $^1/_5$ Ird reichend. Spuren von ockergrauen Stricheln. Rippe 4—7 rosa in rauchgrauer Umgebung. Hflgl an der Wurzel rosa mit gebogenen Reihen ockergrauer Flecke. Unten am Vflgl ist die Wurzel rosa, der Rest wie oben, die Rippen 4—7 auch rosa. Ueber Aehnlichkeit mit *acaciusalis* (92 c), die man vermuten könnte, wird vom Autor nichts angegeben. ♀ 25 mm. Penang. *sulphurea.*

Rh. piperata *Warr.* Vflgl blaß gelblich mit 5—6 parallelen teilweise verbundenen orangegelben Binden, die etwas eckig sind, die blasse Grundfarbe dazwischen runde Flecke bildend. Vrd etwas schwarz bestäubt. Randfeld mit zahlreichen schwarzen Punkten und Strichen. Hflgl ebenso. ♀ 16 mm. Ron-Insel. *piperata.*

Rh. hieroglyphica *Warr.* Glänzend weißlichbraun mit blaß grauer und dunkelbrauner Zeichnung und Netzlinien. Ein olivgrauer Wurzelfleck mit dunkeln Linien. Zwei olivgraue Flecke am Vrd, der Ird des ersten mit tief braunem Fleck über der Medianrippe und einem größeren ballonförmigen schräg unter ihm; diese 2 bisweilen verschmolzen. Der erste und zweite Fleck an der Mittelrippe einander genähert. An den zweiten schließt die übliche gegabelte Binde an, die nur am unteren Teil des inneren Arms dunkler ist als die Grundfarbe. Dieser dunkelbraune Teil verbindet sich am Ird mit dem Wurzelfleck. *hieroglyphica.*

Rh. ypsilon *Warr.* (= kosemponis *Strd.*) (92 i). Vflgl blaß ockergrau, mit braunen Netzlinien. Eine braune Linie vom Vrd bei $^1/_3$ zu $^2/_5$ Ird. Von $^2/_3$ Vrd eine gerade braune Linie zu $^2/_3$ Ird, am Vrd kurz gegabelt. Eine schräge Linie von $^5/_6$ Vrd zu Mitte Außenrand. Eine wellige Linie vom Analwinkel nicht ganz bis zum Vrd. Hflgl mit einer fast geraden braunen Linie vor der Mitte. Eine feine Linie von $^2/_3$ Vrd zu vor Mitte Außenrand und eine gebogene Linie dazwischen. ♂ 18—20 mm. Formosa, Dammer-Insel, Nord-Australien. *ypsilon.*

Rh. salmo *Warr.* Vflgl fleischfarbig braun mit schwärzlichen Stricheln, die dunkler und deutlicher am Ird und Außenrand sind. Hflgl ähnlich mit großem braunem Diskalfleck. Ird weißlich. Sehr ähnlich *Hypol. rupinus*, bei der der Diskalfleck sich aber am Vflgl findet. ♀ 32 mm. Sarawak. *salmo.*

Rh. plagiatula *dalla Torre* (= plagiata *Warr.*) (92 i). Vflgl blaß ockerbraun mit blaß rotbraunen Netzlinien. Costalstrich und bindenartige Flecke tief braun. Nahe der Wurzel eine schmale Binde, dann eine senkrechte innere, am Vrd etwas breiter; die äußere gebogen, über der Mitte viel breiter; eine gebogene Subapicalbinde und ein viereckiger Fleck am Analwinkel. Zwischen der Submedianfalte und Rippe 2 ein hyaliner weißer Fleck beiderseits der äußeren Binde, außerdem ein Apicalfleck halb durchscheinend. Hflgl mit 4 dunkeln Binden, auf der Flügelmitte an der zweiten Binde durchscheinend. ♂ 20—22 mm. Choiseul-Insel, Neu-Guinea. *plagiatula.*

Rh. quinquelineolata *dalla Torre* (= quinquelineata *Warr.*) (92 k). Vflgl blaß ockerbraun, etwas glänzend, mit sehr feinen grauen Stricheln und 5 braunen Linien, schräg auswärts, unter dem Vrd geeckt, dann schräg einwärts, wellig. Zwischen den Linien schwarze Punktreihen. Große braune Randflecke. Am Hflgl nur die 2 inneren Linien deutlich. ♂ 25 mm. Neu-Guinea, in 2000 m Höhe. *quinquelineolata.*

Rh. vermiculata *Warr.* Vflgl rötlich ockerbraun, dicht mit welligen blaß ziegelroten Linien bedeckt, gleichförmig gefärbt; nur am Vrd einige dunklere Stellen, die den Anfang von Binden andeuten. Hflgl mit blasserer Grundfarbe, besonders am Vrd. 22 mm. Neu-Guinea. *vermiculata.*

Rh. illustrata *Warr.* Vflgl halb durchsichtig ockergelb, die Rippen und Netzlinien rotbraun. Die Wurzelhälfte des Flügels, der Vrd und Ird schokoladebraun. Im Wurzelfeld ein heller ovaler Fleck. Am Vrd hinter der Mitte 2 Zacken, von denen braune Linien ausgehen. Die äußere von diesen geht zum Außenrand unter der Mitte, über Rippe 5 zweigt von ihr ein Ast ab, der zu der inneren Zacke führt. Von dieser Teilungsstelle läuft außerdem eine Linie zu einem braunen Fleck am Analwinkel und von der inneren Zacke eine zweite Linie zu $^2/_3$ Ird, wo ein ähnlicher Fleck steht. Hflgl mit 3 unterbrochenen verästelten Binden, von denen die zweite hinter der Irdsmitte in einem großen Fleck endet. ♀ 35 mm. Malakka. *illustrata.*

Rh. nana *Warr.* Vflgl ockerbraun mit dunkelbraunen Netzlinien und feiner Zeichnung. Eine dunkle Linie vor der Mitte und eine hinter der Mitte, letztere am Ird dicker, außerdem eine undeutliche Subapicallinie. Hflgl mit Spuren einer mittleren und äußeren Binde am Vrd. ♂ 16 mm. Sumba. *nana.*

Rh. crypsilitha *Trnr.* Körper blaß braun. Vflgl stumpf rötlich mit vielen dunkelbraunen Stricheln. Fransen blaß rötlichbraun. Hflgl mit deutlicheren Stricheln. ♀ 16 mm. Brisbane. *crypsilitha.*

Rh. rhaphiducha *Trnr.* Körper und Vflgl ockerweiß mit zahlreichen dunkelbraunen Stricheln. An $^2/_3$ Ird ein quadratischer dunkler Fleck. Fransen ockerweiß mit dunkelbraunen Flecken. Hflgl zwischen Rippe 5 und 6 eingeschnitten. 18—20 mm. Kuranda. *rhaphiducha.*

Rh. crossosticha *Trnr.* Körper und Vflgl blaß rötlich mit etwas dunklerer Strichelung. Am Zellende ein weißer Fleck. Von Mitte Ird zu Rippe 7 eine feine senkrechte dunkelbraune Linie. Ueber dem Analwinkel *crossosticha.*

ein dunkler Fleck. Außenrand unter dem Apex eingedrückt, Hflgl ebenso. Am Hflgl ist die Farbe und der Diskalfleck wie am Vflgl, sonst ohne Linien und Flecke. ♂ 13 mm. Port Darwin.

canidentalis. **Rh. canidentalis** *Swh.* (93 b). Außenrand beider Flügel unter dem Apex leicht ausgeschnitten. Blaß rosagrau, schwarz überhaucht, Costal- und Randfeld blasser. Vrd mit schwarz und weißen Flecken, die Grundfarbe fleckartig. 18 mm. Khasia-Berge.

insignifica. **Rh. insignifica** *Rothsch.* Vflgl bräunlichgrau mit dunkleren Stricheln, Vrd rötlichgelb gefleckt. Hflgl ebenso, mit feiner roter Randlinie. ♂ 15 mm. Neu-Guinea.

epiplemoides. **Rh. epiplemoides** *Rothsch.* Vflgl blaß zimtbraun, mit dunkleren Flecken, Linien und Binden. Am Vrd 3 kurze bandartige zimtbraune Flecke am Vrd. Von dem letzten bei $^3/_4$ Vrd eine dunkle Linie zum Rand bei Rippe 2 und eine nußbraune schräge Binde dahinter. Ein nußbrauner Fleck zwischen Rippe 1 und 2, ferner ein großer Mittelfleck zwischen Rippe 4 und dem Ird. Hflgl nußbraun mit 2 cremeweißen Diskalflecken, zwischen Rippe 4 und 6 am Außenrand tief ausgeschnitten. Das ♀ gelber. 20—22 mm. Neu-Guinea.

14. Gattung: **Dohertya** *Warr.*

Aehnlich *Rhodoneura*, aber die Hintertibien des ♂ haben nur 1 Sporenpaar, von dem der innere Sporn sehr lang ist. Das Schienblatt ist so lang wie die Tibia selbst. Fühler dick, abgeplattet, oben fein gesägt, unten fein bewimpert. Type: *roseopuncta Warr.*

roseopuncta. **D. roseopuncta** *Warr.* Vflgl graubraun, mit vielen dunkeln Netzlinien und Strichen, die 4—5 undeutliche dunkle Binden bilden, davon 2 vor und 2 hinter der Mitte. Die blasseren Zwischenräume zwischen den Binden mit ockerbraunen Flecken. Hflgl ohne Flecken und Binden, aber mit schwarzbraunen Stricheln. ♂ 22 mm. Celebes, Dorey.

variabilis. **D. variabilis** *Pagst.* (= astrodora *Meyr.*). (92 k). Vflgl blaß ockerbraun mit unregelmäßigen schwarzbraunen Stricheln und 5 nahezu geraden schwarzbraunen meist undeutlichen Binden. Von diesen die zweite in Flügelmitte außen etwas vorspringend, die vierte geht in den Analwinkel, die fünfte zu Mitte Außenrand. Hflgl ähnlich, aber die beiden ersten Binden undeutlich, die beiden folgenden am Ird deutlicher. Unten ist der Vflgl weißlicher, die Striche schwärzlich, die Binden rostrot, ein rostroter Subcostalstrich in der äußeren Hälfte. Flügelmitte schwarz, oben mit weißen Längsstrichen, in der Mitte blausilberne Metallflecke, darunter weiß bestäubt. Hinter der Mitte noch ein schwarzer Fleck mit weißen Linien. 18—22 mm. Amboina, Aru-Inseln, Neu-Guinea.

submicans. **D. submicans** *Warr.* Von *variabilis* (92 k) verschieden durch das Fehlen der hellen Stellen zwischen den Binden an der Oberseite, Grundfarbe gleichmäßig dunkel. Mit 4 dunkeln Linien am Vflgl, eine Wurzellinie, eine innere, äußere und submarginale zu Mitte Außenrand. Zwischen den Binden parallele Fleckreihen. Am Zellende eine dunkle Wolke mit braunen Schuppen. Hflgl nur mit der äußeren Linie. Unten mit der Zeichnung von *variabilis*, aber brauner. In der Zelle schwarze und metallische Schuppen, der Subcostalstrich schwarz. Hflgl weiß mit scharfen schwarzen Strichen. ♂ 16 mm. Dorey.

15. Gattung: **Microctenucha** *Warr.*

Vflgl gestreckt, an der Wurzel und am Apex gewölbt, dazwischen leicht eingedrückt. Die Zelle länger als der halbe Flügel. Querrippe senkrecht. Rippe 7 kurz gestielt mit 8 + 9, dagegen 10 und 11 frei. Hflgl an der Wurzel mit gebogenem Vrd, Apex spitz, Außenrand rund. Fühler kurz, in beiden Geschlechtern kurz doppelt gekämmt.

munda. **M. munda** *Hmps.* Blaß rötlichweiß. Vflgl mit 3 Mittellinien, davon die innere und äußere unregelmäßig, die mittlere gerade. Hinter der Mitte eine mehr senkrechte, weniger gebogene Linie. Außerdem eine schräge Subapicallinie. Hflgl mit unregelmäßiger Wurzellinie und ebensolcher mittlerer, äußerer und submarginalen Linie. Unten am Vflgl hinter der oberen Zellecke ein weißer Strich an den Rippen. 25 mm. Sikkim.

cyclothyris. **M. cyclothyris** *Hmps.* Vflgl feuerrot mit zahlreichen schwarzen Stricheln. Der Vrd dunkelbraun. Ein runder Glasfleck mit schwarzem Rand unter dem Zellende. Hflgl ebenso gefärbt, am Ird dunkelbraun. ♂ 22 mm. Singapore.

16. Gattung: **Obelura** *Warr.*

Von *Rhodoneura* verschieden durch den sehr langen Hlb bei beiden Geschlechtern. Der Außenrand beider Flügel stark wellig. Am Hflgl zwischen Analwinkel und Mitte 3 tiefe Einschnitte. Type: *dohertyi Warr.*

O. dohertyi *Warr.* (= stenosoma *Hmps.*) (92 k). Rötliehbraun, fein dunkel bestäubt. Die 5 dunkler braunen Binden sehmal. Die 2 ersten gerade, die dritte breiter, am Zellende ausgewölbt. Die 2 letzten vor dem Rand wieder sehmal und mit sehwarzen Punkten zwisehen den Rippen. Am Apex hell gefleckt, auf der Querrippe ein sehwarzer Punkt. Hflgl mit sehwaeher Andeutung einer Mittelbinde und 2 weiteren dahinter. 24 bis 28 mm. Bali. — **nigriflexa** *Warr.* (92 k) ist ein ♂ von den Salomonen benannt, bei dem beide Flügel schwarze Querbinden tragen. Es sieht fast wie eine eigene Art aus. — **longistriata** *Warr.* ist ein ♀ von Neu-Guinea, das am Vflgl in der Submedianfalte von der Wurzel bis zum Rand einen verwasehenen schwärzlichen Strich trägt. *dohertyi.* *nigriflexa.* *longistriata.*

17. Gattung: **Plagiosella** *Hmps.*

Fühler etwas verdickt, Palpen bis zur Stirn aufgeriehtet, das letzte Glied vorgestreckt. Im breiten Vflgl Rippe 4 und 5 von der unteren Zelleeke, 6 weit unter der oberen Zelleeke, 7 + 8 gestielt, 9—11 frei. Im Hflgl Rippe 4 und 5 von der unteren, 6 und 7 von der oberen Zellecke, Rippe 8 weniger stark abwärts gebogen als sonst. Type: *clathrata Hmps.* von Afrika. Hierher werden jetzt viele von Warren als *Striglina* besehriebene Arten gestellt.

P. ochracea *Warr.* Etwas ähnlieh *Rhod. aurata Btlr.* Oekerbraun, Vrd und Linien braun. Nahe der Wurzel 2 gebogene Linien. Die Mittellinie breit gegabelt am Vrd und Ird, die Zwisehenräume dort oft braun ausgefüllt. Die äußere Linie in der Mitte ausgebogen, aueh an den Enden gegabelt und zu Rippe 2—4 Aeste entsendend. An der äußeren Seite der Mittellinie zwisehen Rippe 2 und 5 ein braunes Dreieck mit 2 Linien verbunden, die von der äußeren Querlinie ausgehen. Eine Submarginallinie vom Vrd bis zur Flügelmitte. Hflgl mit 2 äußeren Linien. 25—30 mm. Neu-Guinea. *ochraceа.*

P. reversa *Warr.* (93 b). Hell ziegelrot mit olivbraunem Vrd und gleiehen Netzlinien, außerdem 2 olivbraune Querlinien. Die eine von vor Mitte Vrd zu hinter Mitte Ird, leicht wellig. Die andere von $^3/_4$ Vrd zum Außenrand, vor dem sie sieh zerteilt und zum Ird vor dem Analwinkel läuft. Randpunkte sehwarz, Fransen rot. Am Hflgl ist nur die äußere Linie vorhanden und bildet dort die Fortsetzung der inneren vom Vflgl. ♂ 25 mm. Neu-Guinea. *reversa.*

P. cinnamomea *Rothsch.* Nahe *reversa* (93 b). Einfarbig orangebraun. Vflgl mit spärlichen braungrauen Stricheln. Eine graubraune Linie vom Apex zu Mitte Ird. Hflgl mit den gleiehen Stricheln und einer gebogenen inneren Linie. Die letzten 3 Segmente am Hlb ziegelrot. ♂ 32 mm. Neu-Guinea. *cinnamomea.*

P. scintillans *Warr.* (93 b). Leuehtend rot, sehöner als bei der ähnliehen *reversa.* Am Vflgl ist der Vrd ganz schmal braun, nicht bis zur Subcostalrippe dunkel. Das Netzwerk feiner als bei *reversa.* Zwisehen den Rippen Reihen kleiner gelber Punkte. Die Fleeke im Randfeld metalliseh glänzend. Hflgl ebenso, die Fransen am Ird gelb, nicht rötlieh. 22 mm. Neu-Guinea. *scintillans.*

P. metallifera *Warr.* (93 b). Vflgl graurot mit gebogenen Reihen dunkler Fleeke, die metalliseh glänzen. Die Rippen selbst blasser. Vrd rauehbraun, aueh an den Rippenenden Metallpunkte. Hflgl ähnlieh, aber über der Submedianfalte eine schwarze Wolke. Der Ird darunter und die Fransen ockergelb. ♂ 20 mm. Neu-Guinea. Nach einem vorliegenden Stüek würde ieh die Art besehreiben: Stumpf rotbraun mit rötliehgelben Fleekreihen am Vflgl nahe der Wurzel, hinter der Mitte und vor dem Rande. Da auch die Goldpunkte von *scintillans* in kleinerer Zahl vorhanden sind, handelt es sich wohl nur um eine Höhenform von dieser. *metallifera.*

P. costirufata *Warr.* Vflgl rot wie bei *scintillans*, aber ohne sehwarzen Vrd, mit gebogenen Reihen dunkler Flecke, die von einem hellen Hof umgeben sind. Davon 2 innere Reihen, 2 mittlere und eine äußere mehr oder weniger sehwarz; die 2 mittleren am Ird mit sehwarzem Fleek. Am Vrd und an den Rippenenden sehwarze Punkte. Fransen rosa. Hflgl mit weniger deutliehen Punkten, Fransen oekergelb. ♂ 22 mm. Neu-Guinea. *costirufata.*

P. floccosa *Warr.* (93 b). Ziegelrot, am Vrd dunkel olivbraun und mit gleiehem Netzwerk und Strieheln, die undeutliehe gebogene Linien parallel dem Außenrand bilden, die Linie hinter der Mitte bei Rippe 4 stumpf geeckt. Ein dunkler Zellfleck angedeutet. Fransen ziegelrot. Hflgl ähnlieh, die Fransen am Ird rosa. 30—34 mm. Neu-Guinea. *floccosa.*

P. leprosa *Warr.* (93 b). ♂ Vflgl olivgelb. Vrd an der Wurzel breit rot und am Ird der Anfang einer inneren Binde rot. Eine mittlere und eine äußere Reihe weißer Punkte und vor dem Rand eine dunkle Punktreihe. Hflgl mit sehr breiter rötlicher Mittelbinde und ähnlieher Zeiehnung. Das ♀ ist dunkler, graurosa statt gelb. Die äußere weiße Punktreihe dreifaeh. 30 mm. Neu-Guinea. *leprosa.*

P. xanthoscia *Warr.* (93 e). Vflgl dunkelgelb, rostrot gefleekt. Ein Mittelsehatten, der Analwinkel und ein Randfleck unter dem Apex verwasehen rostrot. Die Fleeke an diesen verwasehenen Stellen grau. Die Mittelbinde am Vrd undeutlieh gegabelt, in der Mitte ausgeeckt. Fransen rostrot und grau. Hflgl ebenso, aber der Randfleck ganz am Apex. Das später beschriebene ♀ hat orangerote Grundfarbe, die Farbe des ♂ wird bei dieser Gelegenheit als rotgelb bezeichnet. 24—30 mm. Neu-Guinea. *xanthoscia*

pyromera. **P. pyromera** *Hmps.* (93 c). Vflgl feuerrot mit gelben Flecken bis fast zur Mitte, dort dunkel begrenzt. Die Randhälfte rotbraun, grau überhaucht. Am Vrd bis Rippe 5 ein Fleck wie an der Wurzel, den Außenrand nicht ganz erreichend und durch eine Linie geteilt. Am Hflgl Wurzel- und Apicalfeld wie am Vflgl, der Rest rotbraun. 26 mm. Neu-Guinea.

dentifascia. **P. dentifascia** *Warr.* Thorax und Vflgl orangerot; Hlb grau mit roter Mittellinie. Vflgl an der Wurzel gelb, außerdem 4 gebogene Reihen dunkler Flecke. Randfeld etwas dunkler außer am Vrd. Eine lilagraue unregelmäßige Binde geht von $^1/_3$ Vrd zu Mitte Ird; ihr Außenrand von $^3/_5$ Vrd, rechtwinklig ausgebogen an Rippe 5 und dort spitz zum Außenrand vorstoßend, dann eingebogen und zum Analwinkel. Der Vrd darüber ist schwarz und orangerot. Hflgl ohne bleigraue Bestäubung, Ird blaß ockerbraun. 30 mm. Neu-Guinea.

ignefissa. **P. ignefissa** *Warr.* (93 c). Vflgl ziegelrot, an der Wurzel feuerrot, im Analviertel schwärzlich verdunkelt. Von den blaßgelben rotgerandeten Querlinien ist eine gerade innere und eine gebogene äußere deutlich und durchlaufend. Nahe der Wurzel 3 andere und eine submarginale vom Vrd bis zur Mitte auch noch deutlich. Mittelrippe fein gelb. Auf Flügelmitte ein großer grauer Fleck wechselnd scharf begrenzt. Fransen rotgrau. Am Hflgl sind die gelben Strichel kurz, Fransen blaß ockergelb. Die rote Grundfarbe kann auch grau überhaucht sein. ♂ 22—26 mm. Neu-Guinea.

condensata. **P. condensata** *Warr.* (93 c). Vflgl gelb mit Reihen rotgelber Flecke zwischen den Rippen. Gelb ist das Wurzeldrittel und ein dreieckiger Fleck vor dem Apex. Die äußeren zwei Drittel sind grauschwarz übergossen und mit dunkeln Punktreihen gezeichnet. Am Ird vor dem Analwinkel ein grauer Fleck unter Rippe 2. Nahe der Wurzel eine braungraue Bogenlinie und dahinter ein dunkler runder Fleck in der Submedianfalte. Am Hflgl das erste Viertel gelb ohne Linien, der Rest nicht so dunkel wie am Vflgl mit großem verwaschenem rotgelbem Fleck unter Mitte Außenrand, dahinter die sonst grauen Fransen rotgelb. Beim ♀ ist das Rotgelb durch Feuerrot ersetzt und eine breite graurote Mittelbinde vorhanden. 20—25 mm. Neu-Guinea.

18. Gattung: **Camptochilus** *Hmps.*

Palpen kurz, vorgestreckt. Vflgl mit rundem Vrd, der Apex spitz und nach vorn gebogen. Rippe 6 etwas unter der oberen Zellecke, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 und 7 getrennt, 8 fast gerade, am Ende nach vorn gebogen. Type: *reticulatus Mr.*

funifera. **C. funifera** *Warr.* (= furcifera *Hmps.*). Körper und Flügel orangegelb. Vflgl am Ird bis hinter die Mitte rosa angehaucht. Eine subbasale und innere feine Linie auf Flügelmitte geeckt. Am Vrd hinter der Mitte ein rosabraunes Dreieck, von dem eine breite braune Binde zu Mitte Ird geht, außerdem eine feine Linie zum Analwinkel und von der äußeren Ecke eine zur Randmitte. Am Hflgl die 3 erwähnten Linien von Mitte Vrd aus, *divergens.* ähnlich verlaufend. ♀ 35 mm. Khasia-Berge. — **divergens** *Warr.* (= schedeli *Gaede*) von Japan hat am Vflgl die 2 ersten Linien schwächer. Die Hauptbinde ist durch scharfe Randlinien ersetzt, die sich zum Ird voneinander entfernen; dieser ist nicht rosa angelaufen. Am Hflgl ist die Hauptlinie so fein wie die andern. ♀ 27 mm.

reticulatus. **C. reticulatus** *Mr.* (92 k). Körper und Flügel olivbraun, mit dunkeln Netzlinien. Am Vflgl eine verwaschene gelbe Binde fast bis zu Mitte Ird reichend. Am Hflgl ist der Außenrand breit gelb, das etwas hellere Wurzelfeld durch eine ziemlich scharfe Linie begrenzt. 36—38 mm. Sikkim. — Neben ganz normalen Stücken *semifasciata.* liegt mir aus Canton ein Stück vor, das eine Annäherung an *funifera* zeigt und **semifasciata** *form. nov.* (92 k) heißen mag. Am Vflgl ist der vordere Teil der dunkeln Binde vorhanden und am Vrd etwas nach innen verbreitert. Der Außenrand dieser Binde ist ziemlich scharf bis zum Ird deutlich, der innere Rand gegen das hellere Wurzelfeld nur unbestimmt abgegrenzt. Die Linie zum Analwinkel ist stark verzweigt, die zu Mitte Außenrand deutlich. Type: 1 ♀ 32 mm. Tsha-jiu-san.

decorata. **C. decorata** *Warr.* (93 c). Vflgl am Vrd stark eingedrückt, weißlich. Die Wurzel rotbraun und ebenso die innere, äußere und submarginale Binde, die an den Rippen leicht ausgelaufen sind, so daß die hellen Zwischenräume zu runden Flecken werden. In der äußeren Binde ein kleiner heller Fleck am Vrd. Hflgl ähnlich. ♀ 28 mm. Rossel-Insel.

sinuosus. **C. sinuosus** *Warr.* (= excavata *Gaede*) (93 c). Vflg hell olivbraun. An der Wurzel mit dichten rotbraunen Linien. Am Vrd hinter der Mitte ein helles grünbraunes Dreieck mit hellem Fleck. Dieses Dreieck steht in hellerem Feld. Unter ihm am Ird ein verwaschenes rotbraunes Dreieck. Am Hflgl ist das Wurzelfeld durch eine grünlichschwarze Randung begrenzt, dahinter blaß gelb, am Apex dunkler gelb. 26—30 mm. Manipur, Süd-China, Formosa.

Bei den folgenden beiden Arten ist der Vrd am Vflgl nicht eingedrückt.

citrinarius. **C. citrinarius** *Gaede* (93 d). Blaß gelb. Am Vrd des Vflgls leicht gebräunt, in der äußeren Hälfte mit 4 rotbraunen Flecken. Von dem zweiten Fleck geht eine leicht gebogene hell olivbraune Linie zu Mitte Ird. Außerdem zahlreiche feine Linien. Am Hflgl ist die Mittellinie noch schärfer. 30 mm. Neu-Süd-Wales.

C. roseus *sp. n.* (93 d). Thorax und Vflgl gelbbraun bis an die dunkle äußere Linie und über Rippe 6 auch am Vrd so. Das Außenfeld rosa, in der Mitte mit einer dunkeln Linie. Außerdem die üblichen feinen Strichel. Hlb und Hflgl stärker rosa mit besser durchlaufenden Linien. Unten beide Flügel rosa, nur am Vrd gelbbraun, der Vflgl mit dunklem Fleck an der Querrippe. 26—34 mm. Tschekiang, Sammler Höne. Type im Berliner Museum. *roseus.*

19. Gattung: **Addaea** *Wkr.*

Palpen bis zur Stirn aufgerichtet. Fühler fein bewimpert. Im Vflgl Rippe 6 weit unter der oberen Zellecke. 8 + 9 lang gestielt. Im Hflgl Rippe 5 von der Mitte der Querrippe. Type: *subtessellata Wkr.*

A. subtessellata *Wkr.* Weiß. Flügel rehbraun gestrichelt und mit ebensolcher äußerer Linie und solchen Randpunkten. Der Ird am Hflgl dunkelbraun. ? mm. Swan-Fluß, Australien. *subtesselata.*

A. trimeronalis *Wkr.* (= heliopsamma *Meyr.*). Blaß rotbraun, gleichmäßig mit etwas dunkleren Netzlinien bedeckt. Unten an der Querrippe des Vflgls ein dunkler Fleck. 15 mm. Ceylon, Neu-Guinea. — **fragilis** *Warr.* (93 d) von der Dammer-Insel soll sich dadurch unterscheiden, daß am Vflgl auch oben ein Fleck an der Querrippe steht. Bei dem mir aus Tring vorliegenden Stück ist aber nur auf einer Seite ein ganz schwacher Punkt zu sehen. *trimeronalis. fragilis.*

A. fulva *Warr.* (93 d) ist etwas dunkler als *trimeronalis.* Durch beide Flügel geht eine scharfe dunkel rotbraune Mittellinie. Auch unten ist sie deutlich und außerdem am Vflgl noch eine etwas schwächere äußere Linie. Das ♀ ist etwas dunkler als das abgebildete ♂. 18 mm. Neu-Guinea. *fulva.*

A. striola *Fldr.* (93 d) ist größer und heller. Die Strichelung blaß olivbraun. An beiden Flügeln eine blaß olivbraune äußere Binde. Am Rand etwas dunkler. Die breite Mittelbinde am dunkelsten. Unten ist die äußere Linie stärker dunkel. 20 mm. Amboina. *striola.*

A. polyphoralis *Wkr.* (= polygraphalis *Wkr.*, probolopsis *Meyr.*, pusilla *Btlr.*, transversalis *Wkr.*) (93d). Von gleicher heller Grundfarbe wie *fulva*, aber die dunkle Strichelung weniger dicht. Auf der Vflgl-Mitte eine breite dunkelbraune Binde, deren Außenrand in der Mitte ausgeeckt ist und dann schräg einwärts zum Ird geht. Bisweilen reicht die dunkle Farbe der Mittelbinde auch bis zur Wurzel. Am Hflgl ist diese Mittelbinde weit schwächer; hinter ihr kann noch eine äußere angedeutet sein. Der Rand beider Flügel schmal rostbraun. 15 mm. Formosa, Sunda-Inseln, Neu-Guinea, West-Australien. *polyphoralis.*

A. latifasciata *Pagst.* (93 e). Gelblichrot mit feinen rotbraunen Wellenlinien. Auf der Mitte der Vflgl eine verwaschene rotbraune Binde ähnlich *polyphoralis.* Hflgl mit feineren Linien als bei *fragilis* (93 d), sonst ähnlich. ♀ 15 mm. Ralum. *latifasciata.*

A. castaneata *Warr.* Vflgl olivbraun. Die innere Linie gelblichweiß, gerade, am Vrd stark verbreitert. Die äußere Binde breit; innen gerade und scharf begrenzt, außen verwaschen und über dem Ird sehr schmal. Am Hflgl 3 Binden. Die innere schmal, weiß; die mittlere breiter, außen gelbweiß, die dritte etwas verloschen. 17 mm. Neu-Guinea. *castaneata.*

A. syndesma *Meyr.* Vflgl ockerweiß, am Vrd schwarz. Von der inneren Hälfte des Irds geht ein länglicher brauner dreieckiger Fleck aus, dessen Spitze am Vrd nahe dem Apex liegt und der einen schwarzen Diskalpunkt einschließt. Im Randfeld braune Striche. Hflgl mit 5 braunen parallelen Querlinien. ♀ 15 mm. Pulo Laut. *syndesma.*

A. candidalis *Wkr.* (= bivittata *Pagst.*, obliqualis *Wkr.*) (93 e). Schneeweiß. Am Vflgl eine dunkle Mittel- und äußere Linie, die unter der Flügelmitte verdickt sind; beim ♀ sind sie fast schwarz. Am Hflgl 3—5 goldbraune Linien. 15—17 mm. Neu-Guinea, Aru, Ceram. *candidalis.*

A. maculata *Warr.* (93 e). Grundfarbe gelblichweiß. Innere Linie am Vflgl dick, schwarzbraun, die äußere blasser. Hinter $^1/_3$ Ird bis zur unteren Zellecke und am Rand bei Rippe 2 ein schwärzlicher Fleck. Hflgl mit starker dunkler innerer Binde, dahinter viele blasser braune parallele Linien. ♂ 18 mm. Neu-Guinea. *maculata.*

A. rectisecta *Warr.* (93 e). Ockerbraun mit vielen blaß braunen Fleckenreihen, die zu einem braunen Streifen unter dem Vrd verschmelzen. An der Querrippe ein dunkler Ring und dahinter 3 schwarze Wische über Rippe 5 und 2—3 Wische unter der Zellwurzel. Hflgl mit 6 geraden parallelen braunen Linien. ♂ 15 mm. Amboina. *rectisecta.*

A. symphonodes *Trnr.* Wohl ähnlich der *fulva* (93 d). Vflgl ockerweiß mit dunkelbraunen Netzlinien. Eine schräge Binde von $^3/_5$ Vrd zu $^2/_5$ Ird mit kurzem rundem Vorsprung über der Flügelmitte. Vor dem Rand eine feine unterbrochene Linie. Hflgl ähnlich. Unten ist am Vflgl eine äußere Linie außerdem noch vorhanden. 15—18 mm. Queensland. *symphonodes.*

20. Gattung: **Oxycophina** *Warr.*

Am Vflgl steht die Querrippe sehr schräg, die Zelle ist durch eine Falte geteilt. Alle Rippen frei. Fühler ausnahmsweise gekämmt. Hintertibien abgeplattet, mit starken Dornen.

theorina. **O. theorina** *Meyr.* (= fenestrata *Pagst.*, subfenestrata *Warr.*) (93 e). Vflgl graugelb mit rostbraunen Binden, von denen die ersten 2 schmaler sind, unter dem Vrd ausgeeckt. Die folgende hinter der Zelle verbreitert und stärker ausgeeckt, die letzte ihr parallel und schmaler. Am Analwinkel rostgelb überflogen. Hflgl mit abwechselnd rostgelben und rostroten Binden. Die mittlere am dunkelsten, innen von ihr kleine, außen größere Glasflecke. Das ♀ ist so dunkel wie das ♂ oder auch stark gelb aufgehellt. 40—56 mm Aru, Neu-Guinea, Key-Inseln, Queensland.

21. Gattung: **Morova** *Wkr.*

Palpen kurz, vorgestreckt. Fühler des ♂ etwas verdickt. Vflgl auf der Vrd-Mitte eingedrückt, Apex vorspringend. Rippe 8 + 9 kurz gestielt, die andern frei. Hflgl an der Mitte des Außenrandes ausgebogen, Rippe 5 weit vorn entspringend.

subfasciata. **M. subfasciata** *Wkr.* (= gallicolens *Btlr.*) (93 e). Vflgl gelblichrot mit etwas violettem Schein und zahlreichen dunkelbraunen Stricheln. Von hinter der Vrdmitte eine dort etwas breitere Binde zu Mitte Ird, dort schmäler, wenig dunkler als die Flügelfläche. Am Hflgl ist sie als schmale Mittelbinde fortgesetzt. 25—28 mm. Neu-Seeland, Fidji-Inseln.

22. Gattung: **Microbelia** *Warr.*

Vflgl gestreckt, Apex spitz. Alle Rippen ungestielt. Von *Rhodoneura* durch die etwas kürzeren Palpen verschieden. Die Zeichnung und Größe der Falter ebenso wechselnd wie bei *Rhodoneura*. Type: *curvinota Warr.*

curvinota. **M. curvinota** *Warr.* (93 f). ♂ ockerbraun mit 5 braunen Flecken am Vrd, von denen Querbinden ausgehen, die in und unter der Zelle schwärzlich werden. Hinter der zweiten Binde heller als an den andern Stellen. Die dritte und vierte Binde vereinigen sich zu einem Y. Die fünfte ist schwarz und zu Mitte Außenrand ausgebogen. Hflgl im Wurzeldrittel strohgelb, mit schwarzbrauner Wurzelbinde. Am Analwinkel ein dunkelgelber Fleck. Beim ♀ ist die erste Binde nicht, die zweite nur am Vrd vorhanden; die Y-förmige kräftig, alle rotbraun. Dahinter eine Reihe schwärzlicher Punkte und der schwarze Wisch zur Mitte des Randes. Hflgl hellgelb, am Ird mit Andeutung einer Wurzellinie und einer breiten Mittelbinde. 15—20 mm. Neu-Guinea.

tetraglyphica. **M. tetraglyphica** *Warr.* (93 f). Diese Art, gleichzeitig mit der vorigen gefangen, scheint von Warren nur benannt, nicht beschrieben zu sein. Sie gleicht durch ihre Bindenzeichnung etwas *Rhod. junesta* (92 b), *lepida* (91 l) usw. Grundfarbe graubraun, glänzend. An der Wurzel 4 parallele gebogene Linien. Innere Binde senkrecht zum Vrd, darunter gradlinig etwas einwärts, mit dunkel rotbraunem Fleck unter der Zelle. Die Mittelbinde unter der Zelle breit gegabelt und dort sehr dunkel. Die äußere Binde am Vrd mit der mittleren vereinigt, im Bogen senkrecht zum Analwinkel. Die Subapicalbinde gerade, in der unteren Hälfte mit dunklem Wisch zum Rand. Hflgl etwas dunkler mit Andeutung einer Mittelbinde, vor dem Apex ein rotbrauner Schatten. ♀ 20 mm. Neu-Guinea, 1500 m.

Die folgenden Arten sind kleiner und ganz anders gezeichnet, ähnlich *Hyp. striatalis* (91 g).

intimalis. **M. intimalis** *Mr.* Gelbbraun. Am Vflgl mit zahlreichen hellbraunen Binden. Am Hflgl etwas dunkler und daher mit wenig deutlichen Binden, nur eine dunkelgraue Mittelbinde mehr hervortretend. 16 mm. Kalkutta. — *compunctalis.* **compunctalis** *Warr.* (93 f) hat am Vflgl nur im vorderen Teil eigentliche Binden, zum Ird werden sie linienartig. Vrd am Apex weißlich. An der Querrippe ein senkrechter schwarzer Strich. Hflgl am Vrd hell, die Mittelbinde nur am Ird deutlich bis zum schwarzen Diskalpunkt. Am Analwinkel ein schwarzbrauner *ulterior.* bindenartiger Fleck. 16 mm. Khasia-Berge. — **ulterior** *Warr.* (93 f) als Art beschrieben, aber später hierher gestellt, macht ganz den Eindruck einer besonderen Art. Etwas ähnlich *Rh. emblicalis* (92 f) nach Ansicht des Autors. Vflgl blaß ockerweiß mit blaß brauner Zeichnung. Am Vrd nahe der Wurzel 3 kleine dunkle Punkte und einer hinter der Mitte. Diese fehlen bei dem mir aus Tring vorliegenden Stück. Vor dem Apex ein dunkler Strich und ihm gegenüber am Ird der Anfang einer Binde. Vor dem Außenrand bindenartige Flecke. Am Hflgl ausgedehntere verzweigte Binden, besonders im Randfeld. An der Querrippe ein schwarzer Strich. 15 mm. Khasia-Berge. — Die Type von *intimalis* hat am Vflgl nur eine ganz schwache Andeutung einer senkrechten Subapicalbinde, die zur Randmitte ausgeeckt ist. Bei einem Stück aus der Sammlung Pagenstecher, leider ohne Fundort, ist sie sehr scharf.

giulia. **M. giulia** *Swh.* (= fasciata *Warr.*) (93 f). Gleicht einer größeren, mehr rotbraunen *intimalis*. Am Vrd des Vflgls mit hellen und dunkelbraunen Flecken. Die rotbraunen Querbinden nur sehr verschwommen ange-

deutet. Die Apicalbinde ganz schattenhaft, grau, sehr breit, ähnlich wie bei *intimalis* gestaltet. Am Hflgl die graue Mittelbinde deutlicher als bei *intimalis*. 17—20 mm. Neu-Guinea und auf den umliegenden Inseln.

M. privata *Warr.* Knapp so groß wie *intimalis*. Die Zeichnung auch wie bei dieser, aber alles etwas dunkler. Beide Flügel mit schwarzem Strich oder Ring an der Querrippe. Amboina. Banda. *privata.*

M. uniformis *Warr.* Etwas größer. Grundfarbe ockergrau, die üblichen Binden kaum erkennbar. Am Vrd 2 graue Dreiecke, eins vor der Mitte, das andre größer, bei $^3/_4$ Vrd. Ein gleicher Fleck vor Mitte Außenrand. Am Hflgl eine mittlere und äußere Binde angedeutet. Beide Flügel mit schwarzem Zellfleck. Salomonen. *uniformis.*

23. Gattung: **Plesiodesma** *Warr.*

Vflgl dreieckig, Vrd gerade, hinter der Mitte leicht eingedrückt und vor dem Apex gerundet, Außenrand gebogen. Rippe 2 weit wurzelwärts entspringend, 4 + 5 lang gestielt, 6 von der abwärts gedrückten Zellecke; 7 + 8 lang gestielt, mit 9 kurz gestielt. Hflgl gerundet, Rippe 4 + 5 gestielt, 7 vor dem Zellende entspringend. Fühler des ♂ stark gesägt und gebüschelt, Palpen kurz.

Pl. infans *Warr.* Vflgl dunkelbraun mit feinen ringförmigen ockerbraunen Netzlinien, die eine undeutliche innere, äußere und submarginale Binde herstellen: Fransen mit ockergelber Wurzel. Hflgl ähnlich. ♂ 15 mm. Neu-Guinea. *infans.*

24. Gattung: **Pycnopera** *Warr.*

Vflgl gestreckt, Vrd gerade, Apex rechteckig, Außenrand unter der Mitte sehr schräg. Alle Rippen frei. Hflgl gerundet. Der Innenrand mit Falte, sehr verdickt, mit langen Haaren und breiten glänzenden Schuppen, wie bei einem Fisch. Fühler des ♂ einfach, Palpen dick und kurz.

P. crassisquama *Warr.* Vflgl rostbraun mit dunkleren Netzlinien und dunkler Zeichnung. Diese besteht aus einem Fleck an der Wurzel, einer Binde dicht dahinter, einer andern hinter der Mitte, die auf der Flügelmitte nach außen geeckt ist und einer submarginalen, die auf der Flügelmitte verdickt und etwas verzweigt ist. An der Innenseite der Mittelbinde ein hyaliner Fleck zwischen Rippe 3 und 4. Hflgl dunkler braun, am Zellende ein verwaschener schwärzlicher Fleck. ♂ 25 mm. Nord-Borneo. *crassisquama.*

25. Gattung: **Symphleps** *Warr.*

Von allen andern Gattungen durch den Rippenbau abweichend. Im Vflgl ist Rippe 8 + 9 + 10 gestielt. Type: *ochracea Pagst.*

S. ochracea *Pagst.* (= atomosalis *Warr.*). Vflgl rötlich ockerbraun mit dunkler roten Netzlinien. Vrd mit 10—12 schneeweißen Punkten. Mittelfleck silberweiß. Fransen fein schwarz punktiert. Hflgl ähnlich, der Mittelpunkt doppelt. ♂ 24 mm. Aru, Key-Inseln. — **pallida** *Warr.* ist blaß strohgelb, nur am Vrd und an der Wurzel dunkelbraun, mit etwas dunkleren Netzlinien. Zellfleck klein, dunkelbraun. Hflgl ähnlich. ♂ 25 mm. Buru, Kapaur (Neu-Guinea). *ochraceа.* *pallida.*

S. perfusa *Warr.* (93 f). An beiden Flügeln rotgelb, die Netzlinien nur wenig dunkler und nur in der unteren Hälfte am Vflgl deutlich. Am Hflgl sind die Linien dicker und teilweise doppelt. Zellpunkte fehlen, ebenso Randpunkte. Nur am Hflgl sind noch 8 weiße Punkte am Vrd, 3 hinter der Mitte und bis zu 5 vor der Mitte vorhanden. ♀ 17 mm. Celebes. *perfusa.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den indo-australischen Thyrididen aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acaciusalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 901.
acutalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1523.
aenictodes Hyp. *Trnr.* Ann. Queensld. Mus. 10, p. 102.
aerarius Hyp. *van Eecke*, Entom. Mededeel. 12, p. 102. *
albatalis Dixoa *Sch.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1889, p. 422. *
albicollaris Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 104.
albiferalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1524.
albifurca Dys. *Hmps.* Faun. Ind. Moths I, p. 369.
albipunctula Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 335.
alikangensis Rhod. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 761. *
alternata Rhod. *Mr.* Descr. Lep. Atkin. p. 212.
angulalis Hyp. *Mr.* Descr. Lep. Atkin, p. 214.
angulata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 316.
angustifasciata Rhod. *Gaede*, D. Ent. Ztschr. 1922, p. 34.
anticalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1238.
aperta Hyp. *Leech* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 122.
argentalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1522.
asinina Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 8.
atomosalis Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 621.
atribasalis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 317.
atriclathrata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 340.
atripunctalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1523.
atristrigulalis Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 4, p. 480.
atrostriatus Hyp. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 365.
aurata Rhod. *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 233.
aureopicta Rhod. *Semp.* Schmett. Philipp. 2, p. 445.
australiae Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 329.

basalis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 65.
bastialis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 902.
bifenestrata Dys. *Semp.* Schmett. Philipp. 2, p. 708. *
biplagiata Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 102.
bipuncta Dys. *Warr.* Novit. Zool. 7, p. 200.
bipuncta Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 360.
bipunctatus Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 198.
bivittata Strigl. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1883, p. 27. *
bracteata Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 363.
brunnea Rhod. *Leech* Trans. Ent. Soc. Lond. 1898, p. 375.
bullifera Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 343.
bürgersi Strigl. *Gaede* Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 31.

candida Herd. *Warr.* i. l. Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 745.
candidalis Add. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1239.
candidatalis Rhod. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 504.
canidentalis Rhod. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 381.
carneata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 16, p. 8.
castaneata Add. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 325.
castaneata Strigl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 109.
cellulata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 342.
centiginosa Strigl. *Lue.* Proc. R. Soc. Queensl. 13, p. 81.
cinnamomea Plag. *Rothsch.* Brit. Orn. Un. Exp., p. 109.
citrina Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 625.
citrinarius Campt. *Gaede* Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 35.
citrodes Strigl. *Trnr.* Proc. R. Soc. Victoria 35, p. 41.
clathraria Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 9, p. 342.
coeca Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 64.
communotata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 317.
comparalis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 329.
complicatalis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 198.
composita Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 104.
compunctalis Micr. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 208.
condensata Plag. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 105.
conformis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 327.
conjuncta Strig. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 381.
corticina Rhod. *Pagst.* Iris 5, p. 121.
cossoides Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 5.
costirufata Plag. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 106.
crassisquama Pycn. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 7.
crossosticha Rhod. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 106.
crypsilitha Rhod. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 105.
cumulalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 27, p. 87.
cuprea Hyp. *Pagst.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 37, p. 264.
cuprea Rhod. *Bltr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 233 (1882).
cuprealis Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 361.
cuprizona Rhod. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 103.

curvilinea Rhod. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 229.
curvilinea Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 411.
curvinota Micr. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 64.
cyclothyris Micr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 110.
cymographa Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 114.

decorata Campt. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 316.
decoratalis Rhod. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 209.
dentifascia Plag. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 106.
derasata Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 382.
dilecta Bet. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 33, p. 1112.
discopis Rhod. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 101.
disparalis Rhod. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9, p. 72. *
dissimulans Rhod. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 227.
divergens Campt. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 222.
divisata Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 11, p. 484.
dohertyi Obel. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 196.
dorilusalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 10, p. 890.
duplicifimbria Strigl. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 227

elongata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 340.
elongatalis Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 623.
emarginalis Cam. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 115.
emblicalis Rhod. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 213.
epiplemoides Rhod. *Rothsch.* Brit. Orn. Un. Exp., p. 111.
erubescens Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 347.
exusta Rhod. *Bltr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 71. *

fallax Rhod. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 229.
fasciata Micr. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 341.
fasciata Rhod. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 213. *
fenestratalis Rhod. *Rbl.* Mitt. Zool. Mus. Hamb. 32, p. 132.
ferrofusa Hyp. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 362.
ferruginosa Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 121.
fimbriatus Hyp. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 207.
flavidiscalis Strigl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 110.
flavus Hyp. *van Eecke* Zool. Mededeel. 12, p. 103. *
floccosa Plag. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 7.
fragilis Add. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 314.
fuliginosa Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 103.
fuliginosa Strigl. *Rothsch.* Brit. Orn. Un. Exp., p. 110.
fulva Add. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 100.
fumiceps Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 65.
funesta *Rhod. Warr.* Novit. Zool. 15, p. 325.
funifera Campt. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 5.
furcifer Rhod. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 230.

giulia Micr. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 10, p. 50.
glaphyralis Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 359.
glareola Strigl. *Fldr.* Reise Novara, Taf. 134.
grandis Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 103.

hamifera Rhod. *Mr.* Lep. Atkin., p. 213.
hampsoni Rhod. *dalla Torre* Lep. Cat. 20, p. 24.
hebra Rhod. *Sch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 15, p. 18.
hemicycla Hyp. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1886, p. 216.
hieroglyphica Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 315.
hoenei Rhod. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 757. *
hyaena Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 6.
hyalipuncta Vern. *Schultze* Philipp. Journ. Sc. 2, p. 364.
hypargyra Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 357.
hyperbolica Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 224.
hyphenata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 198 (syn.).
hypoxantha Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 364.

ignefissa Plag. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 106.
ignepicta Strigl. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16, p. 196. *
ignita Dys. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 33, p. 825.
illustrata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 326.
incarnatalis Rhod. *Rbl.* Mitt. Zool. Mus. Hamb. 32, p. 132.
incudigera Dys. *Pagst.* Iris 5, p. 33.
indistincta Strigl. *Gaede* Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 33.
inductalis Hyp. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1525.
infans Ples. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 346.

insignifica Rhod. *Rolhsch.* Brit. Orn. Un. Exp., p. 111.
insolitus Glan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 635.
interalbicans Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 379.
intimalis Micr. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 213.
inversa Strigl. *Gaede* Deutsche Ent. Ztschr. 1922, p. 33.
irias Strigl. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1887, p. 199.

kwantungensis Bup. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 753. *

lactiguttata Rhod. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 20, p. 103.
laevis Dys. *Warr.* Novit. Zool. 7, p. 100.
lateralis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 101.
lateritiata Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 120.
laticosta Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 103.
latifasciata Add. *Pagst.* Zoologica 29, p. 39.
leopardata Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 380.
lepida Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 326.
lepraota Hyp. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 102.
leprosa Plag. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 225.
lilacina Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 225.
lineata Rhod. *van Eecke* Zool. Mededeel. 12, p. 95. *
lineatellus Hyp. *van Eecke* Zool. Mededeel. 12, p. 101. *
lobulatus Hyp. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 214. *
loecusalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 903.
longistriata Obel. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 101.
lucida Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 104.

maculata Add. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 63.
magnifica Rhod. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1887, p. 200.
marginepunctalis Hyp. *Leech* Entomogist 22, p. 66. *
mediofascia Strigl. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 381.
medioseeta Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 424.
mediostrigata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 197.
melanostigmalis Rhod. *Swh.* Ann. Mag. N. H. (6) 16, p. 298.
melialis Rhod. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 6, p. 312.
melli Rhod. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 758.
metallifera Plag. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 107.
micacealis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1275.
mollicellalis Rhod. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 504.
mollis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 341.
moorei Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 443.
multifenestrata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 341.
multipunctata Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 356.
munda Micr. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 364.
myrsusalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 892.
myrtaea Rhod. *Dru.* Exot. Ins. 2, p. 4. *

naevina Rhod. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 212.
nana Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 5.
navigatorum Strigl. *Fldr.* Reise Novara, Taf. 117. *
nephelopera Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 119.
nigralbata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 348.
nigrata Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 411.
nigriflexa Obel. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 410.
nigripunctata Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 107.
nigristriata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 197.
nigrithorax Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 66.
niphoeosma Agl. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 98.
nitida Rhod. *Pagst.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 41, p. 182.

obscuralis Hyp. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 365.
obsoleseens Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 347.
occlusa Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 382.
oecllipennis Hyp. *Warr.* Novil. Zool. 15, p. 327.
ochraeea Plag. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 345.
ochracea Symph. *Pagst.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, p. 166.
oligosticha Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 362.
ordinaria Rhod. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 228.
ornata Rhod. *van Eecke* Zool. Mededeel. 12, p. 100. *
osaeesalis Herd. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 964.
ovifera Rhod. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1892, p. 129. *

pachystrigata Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. H. (8) 14, p. 114.
pallida Rhod. *Btlr.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 71. *
pallida Symphl. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 318.
pallidirufa Strigl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 114.
papuensis Herd. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 102.
pennitarsis Dys. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 113.
perfusa Symphl. *Warr.* Novit. Zool. 9, p. 343.
perniteseens Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 379.
phasianalis Rhod. *Swh.* East. Lep. 2, p. 411. *
piperata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 5.
plagiatula Rhod. *dalla Torre*, Lepid. Catal. 20, p. 31.
plumbea Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 344.
politula Rhod. *Pagst.* Iris 5, p. 101.
polycyma Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 336.
polygraphalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1240.
polyphoralis Add. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1977.
polystacta Cam. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1906, p. 491. *
polystictalis Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 618.
praelongata Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 6.
praeusta Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 20.
privata Micr. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 341.
pudicula Rhod. *Gn.* Uran. & Phal. 2, Taf. 1. *
puralis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1238.
pyromera Plag. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 108.
pyrrhata Strigl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 35, p. 1575.

quadripunctula Rhod. *Pagst.* Iris 5, p. 100.
quartaria Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 64.
quinquelineolata Rhod. *dalla Torre*, Lepid. Catal. 20, p. 32.

ramifera Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 380.
rectiseeta Add. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 19.
rectiviata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 5.
retieulalis Rhod. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 616.
retieulata Rhod. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1886, p. 420.
reticulatus Campt. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 233. *
reversa Plag. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 318.
rhaphiducha Rhod. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 106.
ritteri Rhod. *Pagst.* Semons Forsch.-Reise 5, p. 221. *
rosacea Rhod. *Pagst.* Iris 5, p. 119. *
roseopuncta Doh. *Warr.* Novit. Zool. 9, p. 342.
roseus Campt. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 769. *
rubieunda Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 336.
rufiflava Dys. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 113.
rufistrigata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 105.
rufocostanea Strigl. *Rothsch.* Brit. Orn. Un. Exp., p. 110.
ruinosa Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 344.
rupina Hyp. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 116.

salmo Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 11, p. 483.
satelles Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 64.
sealata Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 10, p. 257.
scintillans Plag. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 7.
sciodes Hyp. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 102.
scitaria Strigl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1488.
scripta Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 7.
semifaseiata Campt. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 768. *
semiperforata Rhod. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 211.
semitessellata Rhod. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 7, p. 73.
semiusta Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 337.
separata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 347.
sericatalis Rhod. *Rbl.* Mitt. Zool. Mus. Hamb. 32, p. 132.
setifera Rhod. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 16, p. 298.
simplex Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 337.
sinuosus Campt. *Warr.* Novit. Zool. 3, p. 342.
sordida Rhod. *Pagst.* Iris 5, p. 47.
sphoraria Rhod. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1892, p. 18. *
splendida Rhod. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 117.
squalida Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 337.
stabilis Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 338.
staecata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 223.
stramentaria Strigl. *Lue.* Proc. R. Soc. Queensl. 13, p. 81.
straminea Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 10, p. 257.
striatalis Hyp. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 875.
striativena Rhod. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 126. *
strigatula Rhod. *Fldr.* Wien. Ent. Mon. 6, p. 40.
strigigrapha Strigl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 110.
strigipennis Strigl. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 180.
strigosa Strigl. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 180.
striola Add. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het., Taf. 134.
subauratalis Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 13, p. 66.
subcostalis Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 362.
subfaseiata Mor. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 523.
sublueens Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 344.
submarmorata Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 6.
submicans Doh. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 330.
subrosealis Hyp. *Leech* Entomologist 22, p. 66. *
subtessellata Add. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 34, p. 1201.
subumbrata Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 6.
suffusa Strigl. *Leech* Trans. Ent. Soc. Lond. 1898, p. 374.
sulphurea Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 5, p. 224.
superior Strigl. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 20, p. 433.
symphonodes Add. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 107.
syndesma Add. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1894, p. 478.

taeniata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 327.

taphiusalis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 18, p. 720.
taprobana Dys. *Mr.* Lep. Ceylon 3, p. 67. *
tessellatus Hyp. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 14, p. 422.
tetraglyphica Micr. (*Warr.*) *Gaede*, Seitz Groß-Schm. 10, p. 770. *
tetragonata Rhod. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 7, p. 78.
theorina Ox. *Meyr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1887, p. 200.
thiastoralis Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 893.
triangularis Rhod. *Pagst.* Iris 5. p. 122.
tricolor Glan. *Mr.* Descr. Lep. Atkin., p. 38.
trifascialis Hyp. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 614. *
trimeronalis Add. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 916.
tristis Bupal. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 364.
tritropha Rhod. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 15, p. 17.

ulterior Micr. *Warr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 212.
unicolor Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 381.
uniformis Micr. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 341.
uniformis Rhod. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 362.

variabilis Doh. *Pagst.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 39, p. 166.
variegata Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 6, p. 318.
vavauensis Strigl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 109.
venustula Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 12, p. 6.
venustus Hyp. *van Eecke* Zool. Mededeel. 12, p. 102. *
vermiculata Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 14, p. 101.
vespertilionis Cam. *Mr.* Descr. Lep. Atkin, p. 230.
vialis Strigl. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1883, p. 27. *
vinosata Hyp. *Warr.* Novit. Zool. 15, p. 338.
viridatrix Dys. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 15, p. 1777.
vulpina Strigl. *Warr.* Novit. Zool. 4, p. 383.

xanthoscia Plag. *Warr.* Novit. Zool. 10, p. 257.

ypsilon Rhod. *Warr.* Novit. Zool. 6. p. 316.

23. Familie: **Aegeriidae.**

Zu dieser Familie, deren früherer Name „*Sesiidae*“ infolge der Wiederherstellung des Gattungsnamens „*Sesia*“ für eine Sphingiden-Gattung aus Prioritätsgründen in *Aegeriidae* umgewandelt wurde, gehören bestimmt weit über tausend Spezies, deren viele aber noch der Entdeckung oder der Bekanntmachung harren. Die Verteilung der Genera und Species ist in Bd. 14, S. 516 eingehender besprochen; nach den dort gegebenen Ausführungen sind aus der indo-australischen Fauna etwa ebensoviele Formen beschrieben, wie aus der paläarktischen und äthiopischen; daß den afrikanischen Aegeriiden nicht ganz so viele Namen verliehen worden sind als den paläarktischen, hat seinen Grund nicht in größerer Reichhaltigkeit dieser letzteren Fauna, sondern in größerer Freigebigkeit der zahlreicheren und eingehenderen Bearbeiter der paläarktischen Gebiete mit Namen.

Hinsichtlich des Alters und der Abstammung der Aegeriiden gehen die Ansichten der Kenner stark auseinander, worüber in Bd. 14 (l. c.) nachgelesen werden kann. Der Grund hierfür ist in gewissen Eigentümlichkeiten zu suchen, die sich bei den Aegeriiden vereinigt finden, während sie bei andern Familien eher einander ausschließen. Durch eine in unübertrefflicher Weise durchgeführte Mimikry sind die Angehörigen der Aegeriiden-Familie hochgradig spezialisiert, während eine ganze Anzahl von Merkmalen für eine nahe Verwandtschaft mit den aller primitivsten Heteroceren, die wir kennen, spricht. Es bleibt daher nur die Annahme übrig, daß ein einzelner Trieb des sehr alten Stammes ursprünglichster Lepidopteren eine hochrezente Entwicklungsrichtung verfolgt hat und z. T. ganz neue Wege einschlägt, um seine besonders gefährdete Existenz fristen zu können. Dafür spricht auch deutlich die große Uebereinstimmung der sämtlichen bis jetzt bekannten Aegeriiden, die, von ganz wenig Ausnahmen abgesehen, durchweg nach dem gleichen Prinzip gebaut, gefärbt und organisiert sind. Hierin verhalten sich die indo-australischen Vertreter der Familie nicht anders, als die der andern Faunen: fast samt und sonders stellen sie Nachahmungen gefürchteter Aculeaten dar, wobei die Imitierung in einer oftmals raffinierten Weise durchgeführt ist und sich nicht nur auf somatische, sondern auch auf physiologische und bionomische Details erstreckt.

Man möchte sich darum billig wundern, daß Erich Haase in seinem Werk über die Mimikry, an den *Aegeriidae*, obwohl er den fortgeschrittenen Grad von Anpassung an die Aculeaten anerkennt, nur mit einigen Hinweisen vorübergeht, anstatt sie in seinen „Untersuchungen über die Mimikry“ ganz speziell und im einzelnen zu behandeln. Aber Haase stellt in seiner Abhandlung als eine Vorbedingung für die erwiesene „Mimikry“ die Voraussetzung auf, daß nicht schon der Familiencharakter mimetischer Arten an sich als ein wesentliches Moment dieses Aculeaten-Kleid verrät, das dann ja nicht als ein durch die Imitation der Art aufgezwungenes angesehen werden darf. Damit entfällt seiner Ansicht nach die Möglichkeit, im Falle der Aegeriiden die Kleider, wie wespenartig sie auch immer aussehen mögen, als „erborgte“ anzusprechen; sie sind dann ja nicht Nachahmungsprodukte mehr, sondern die der ganzen Gruppe überhaupt zukommenden Familiengewänder. Aber in der Tat ist die Nachahmung bei den Aegeriiden keineswegs eine schematische, sondern gelangt in mannigfaltigster Weise und an den verschiedensten Organen zum Ausdruck. Die Glasflügel kann man zur Not noch als einen nur in nicht ganz seltenen Fällen verleugneten Familiencharakter ansehen; aber die gerade in der indo-australischen Fauna ganz besonders stark vertretene Gattung *Melittia* fügt zu der Anpassung an die Bienenform durch Glasflügel auch noch die Vortäuschung von Sammelhosen, zuweilen sogar noch mit gelbspitzigen Haaren besetzt, wobei die Haarspitzchen den Pollen gewisser Blüten vortäuschen, der den nachgeahmten Bienen an den Hosen haften zu bleiben pflegt. Auch die Umwandlung der Fühler findet nicht bei allen Aegeriiden nach dem gleichen Prinzip statt. Ferner wird die Einschnürung der Körpermitte, die sogenannte „Wespentaille“, auf ganz verschiedenem Wege zustande gebracht. Es kann mitunter eine tatsächliche Verdünnung des Abdomens eintreten, aber in anderen Fällen helfen sich die umwandelnden Kräfte dadurch, daß sie durch die Auflagerung weißer oder gelber Schuppen zu seiten der Hlbswurzel diese verdecken und nur ein schmal schwarz gelassener Mittelstreif die Wespentaille gewissermaßen auf die Rückenfläche „malt“. Weiter ist zu erwähnen, daß ja auch manche Aegeriiden andere Tiere, die keineswegs zu den Aculeaten gehören, vortäuschen. In Süd-

Amerika kommen Aegeriiden vor, deren Beine alle 6 mit breiten Haarlocken versehen sind, die das Tier einem Schmetterling ganz unähnlich machen, wenn sie zu Seiten der dicht über den Hlb gelegten Flügel hervorstehen. Diese Tiere fliegen auch bei Beunruhigung keineswegs gleich davon, sondern rennen, etwa einer Spinne gleich, über die Blattspreite dahin, um sich dann auf der Blattunterseite zu bergen. Die (noch paläarktische) *Chamaesphecia seitzi Pnglr.* gleicht so sehr einer der von allen Insektenfressern gemiedenen *Zygaena*-Arten, an deren Flugplätzen sie vereinzelt unter den zu Hunderten schwärmenden *Zygaena* umherfliegt, daß ich sie längere Zeit, vollkommen getäuscht, unbeachtet ließ. Sie ahmt auch die Zygänen nicht nur im Fluge nach, sondern ruht auch in einer Stellung an den Wolfsmilchstengeln, wie wir sie bei andern Aegeriiden niemals, wohl aber besonders bei *Zygaena* kennen, nämlich an den Pflanzenstiel geschmiegt, den Kopf nach oben. Wir können daher nur die Gesamterscheinung der Mimikry, aber nicht eine von den Einzelheiten, wie etwa die Angleichung der Schmetterlingsflügel an die Glasflügel der Hymenopteren, als ein Familiencharakteristikum der Aegeriiden bezeichnen.

Die mimetische Umwandlung in einer solchen Allgemeinheit setzt erstens Genießbarkeit der Nachahmer für ihre Feinde und zweitens Ungeschütztheit durch innere Säfte voraus. Da eine nicht geringe Anzahl von Aegeriiden als Raupen in Giftpflanzen (bes. Euphorbiaceen) lebt, so scheint in diesen Fällen der Giftstoff der Futterpflanze nicht in die Imago überzugehen. Dies soll hier ausdrücklich bemerkt werden, weil Beobachtungen an den Angehörigen anderer Familien ein Verhalten zeigen, das den gegenteiligen Gedanken nahelegt *).

Die Raupen der *Aegeriidae* sind durchaus endophyt. Sie leben teils im Holz, teils im Innern von Pflanzenstengeln und sind dabei großenteils mono- oder oligophag. Ueber die Jugendzustände der indischen und australischen Arten wissen wir so gut wie nichts. Da eine Anzahl von anderswo bekannter *Melittia*-Raupen an Cucurbitaceen lebt, so ist nicht unwahrscheinlich, daß auch indo-australische Angehörige dieses Genus in den Stengeln solcher Pflanzen zu suchen sind. Eine große Zahl von Aegeriiden-Raupen leben in hartem Holz, und bei manchen hat man beobachtet, daß sie besonders krebsartige Rindengeschwülste lieben, möglicherweise auch wohl verursachen können. Die Raupen sind durch ihre meist bohrende Lebensweise entschieden regressiv verändert; alle Färbung, wenn solche ursprünglich bestanden hat, ist einem durchschimmernden Beingelb gewichen, wie es die allgemeine Färbung bohrender Holzwürmer oder versteckt lebender Maden zu sein pflegt. Die Haut ist glatt, glänzend, die mit ganz kurzen Börstchen bestandenen Wärzchen sind klein oder können (*Melittia*) fast völlig schwinden. Die Beißorgane sind, der harten Nahrung entsprechend, gut entwickelt, z. T. echte Bohrwerkzeuge, z. T. auch weicherer Nahrung angepaßt bei Arten, die in weichem Marke leben oder Gallen anderer Insekten bewohnen.

Die Puppen sind zumeist sehr beweglich; nur zwei Segmente nehmen an den Schiebebewegungen, mit denen die Tiere sich in ihren Gängen auf- und abwärts bewegen können, nicht teil. Die einzelnen Scheiden der Gliedmaßen sind nur lose aneinandergefügt, so daß sie sich beim Entlassen des Falters in ähnlicher Weise voneinander trennen, wie bei den Cossiden.

Die Schmetterlinge sind bis auf ganz wenige Ausnahmen ausgesprochene Sonnentiere und zumeist recht flüchtig. Sehr bald nach dem Auskriechen beginnen sie zu schwärmen, und die ♂♂ vollziehen die Kopula häufig an den ♀♀, bevor diese ihre Flügel bis zur Flugbereitschaft entwickelt haben. Der Flug selbst ist bei den einzelnen Arten keineswegs einheitlich und in vielen Fällen durch die Mimikry stark beeinflußt. Schon in Bd. 14 wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die Aegeriiden häufig die Fluggewohnheiten ihrer Modelle nachahmen, wie z. B. die Ichneumoniden vortäuschenden kleineren oder schlankeren Formen häufig den pendelnden Flug ihrer Vorbilder nachahmen, während die große, brummende Aculeaten nachahmenden Species schwerfällig und in trägem Fluge sich fortbewegen, dabei den Flugton der Modelle imitierend. Die kleinsten Arten zeigen mückenartige Hast, berühren in kurzer Rast die Blätter oder den Erdboden nur auf Sekunden und entschwinden sofort wieder infolge ihrer Kleinheit dem Auge des Verfolgers.

Die Aegeriiden bevorzugen deutlich trockene, oft ganz sonnverbrannte Plätze, fehlen aber auch in üppigem Waldland nicht. Am ergiebigsten sind sonnbestrahlte Berghänge, aber auch Hecken und Büsche werden oft von ihnen umschwärmt. Die meisten lieben sehr den Blütenhonig und viele haben ganz bestimmte Favoritblüten. Beim Besaugen der Blumen halten die meisten ihre Flügel still, aber auch nur soweit, als die Nachahmung von ständig schwirrenden Hymenopteren nicht behufs Durchführung einer Täuschung das gleiche von den Faltern verlangt. Energisch verfolgt lassen sich manche ins Gras fallen und versuchen sich zu verschlüpfen, was zumeist die Einbuße ihrer Haar- und Schuppenbekleidung zur Folge hat. Aber auch wenn der Fang gelingt, pflegen die meisten Arten sich durch unruhiges Umherschwirren im Netz leicht zu beschädigen und im Zyankaliglas haben sie die Gewohnheit, sich auf den Rücken zu werfen und sich die oft für die Erkennung der Art ganz besonders wichtige Thorakalbekleidung abzuschleifen. Auch sind die Beine äußerst lose

*) Es sei hier auf die Gattung *Celerio* der Sphingiden verwiesen, die in Bd. 14, S. 355 behandelt ist. Die Raupen dieser Gattung, die an dem sehr giftigen Tithymalum leben, bleiben nicht nur als bunte Raupen tagsüber weithin sichtbar an der Futterpflanze sitzen (z. B. *Cel. nicaea*), sondern auch die Falter stellen sich in farbenreichem Kleid offen zur Schau, während die an ungiftigen Pflanzen lebende verwandte *Cel. vespertilio* als Raupe sich bei Tage versteckt und als Falter die Buntheit der in der Ruhe sichtbaren Körperteile gegen die schützende Felsenfarbe umgetauscht hat.

eingefügt und es ist schon beim Einbringen des Tieres nicht immer zu vermeiden, daß die Beine in den Maschen des Netzes hängen bleiben oder sich beim Nadeln lösen.

Im ganzen sind die Aegeriiden keine häufigen Tiere, doch treten einzelne in manchen Jahren bis zur Schädlichkeit auf. Da sie meist die Stämme oder Wurzeln der Pflanzen befallen, ist ihre Tätigkeit mitunter sehr destruktiv.

Die literarische Behandlung der Familie ist insofern eine besonders schwierige, als das in den Museen und Sammlungen befindliche Material oft recht mangelhaft ist. In vielen Fällen sind die Exemplare verölt, oft bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt und defekt. Der Grund liegt öfters darin, daß die Regeln, die bei der Konservierung der Aegeriiden zu beachten sind, vernachlässigt wurden. Die Aegeriiden gehören zu den am schwierigsten zu präparierenden Lepidopteren und schon bei der Wahl der Nadel muß Bedacht darauf genommen werden, daß die scharfen Säfte, welche vielen im Holz bohrenden Insekten eigen sind, die Nadeln oxydieren, bis der sich dehnende Grünspan oder Rost den Thorax auseinandersprengt. Es sollten darum für die Aegeriiden nur schwarze oder besser Kruppsche Stahlnadeln verwendet werden. Aber auch so noch ist es nicht leicht, ganz einwandfreie Exemplare aus dieser Familie zur Beobachtung zu bekommen. Wohl als eine Forderung der mimetischen Angleichung, die eine Imitierung des schmalen Hymenopterenflügels verlangt, ist diese durch Umschlagen des Ird̈s der Vflgl zustande gebracht worden, wobei die Irdsader, oft auch die Submediana des Vflgls schwand oder stark reduziert ist. Es ist darum auch die Verankerung der Hinter- mit den Vflgln anders, als bei fast sämtlichen anderen Heteroceren, was beim Spannen Berücksichtigung verdient, und schließlich ist noch als häufiger Defekt das Fehlen von Fühlern zu erwähnen, die, durch das Vorbild des Aculeatenfühlers, zu dicker aber spröder und auf dünnem Stiel sitzender Keule verändert, bei der geringsten Erschütterung abfallen.

Es ist daher sehr wohl möglich, daß bei solcher Mangelhaftigkeit des Materials Verkennungen oder Verwechselungen der Arten oder Formen mit unterlaufen sind, deren Richtigstellung späteren Bearbeitungen vorbehalten bleiben muß; in vielen Fällen schien es empfehlenswert, anstelle von Naturaufnahmen defekter Sammlungsstücke Copien der vorzüglich ausgeführten Abbildungen aus Charles Oberthür's „Études de Lépidoptérologie comparée" zu bringen.

Familie **Aegeriidae.**

1. Gattung: **Oligophlebia** *Hmps.*

Fühler fein bewimpert. Palpen dünn, aufgerichtet. An den Beinen mit Haarbüscheln. Davon an den Vordertibien ein Endbüschel, an den Mitteltibien oben ein kleines, unten ein großes Büschel. außerdem 2 Büschel an den Tarsen. An den Hintertibien ein großes Endbüschel. Im Vflgl fehlt Rippe 5 und 7. Im Hflgl fehlt Rippe 6; 7 und 8 fallen zusammen. Da letzteres fast immer der Fall ist, wird bei den folgenden Gattungen diese Eigenschaft nicht mehr erwähnt. Außerdem hier Rippe 3 + 4 gestielt, Querrippe senkrecht. Type: *nigralba Hmps.*

O. subapicalis *Hmps.* Körper schwarz, etwas bleiglänzend. Der Thorax hinten und ein Busch am ersten Segment am Hlb mit weißen und gelben Schuppen; am fünften Segment ein deutlicherer weißer Rand als an den andern Segmenten. Fühler vor der Spitze weiß, Palpen vorn weiß. Hlb unten weiß, außer am Ende. Beine weiß gefleckt. Vflgl schwarz, bleiglänzend. An der Querrippe 2 weiße Punkte. Dicht vor dem Rand ein halbkreisförmiger weißer Fleck vom Vrd bis Rippe 2. Je ein weißer Punkt über Mitte Ird und am Analwinkel. Hflgl hyalin, Rand schwarzbraun. Eine Größe ist nicht angegeben. Burma, Siam. *subapicalis.*

O. nigralba *Hmps.* (94 a). Körper schwarz, Stirn und Palpen vorn weiß. Vflgl schwarz, hinter der Zelle ein ovaler hyaliner Fleck. Hflgl hyalin mit schwarzem Rand. Beine schwarz mit weißen Ringen. ♂ 15 mm. Ceylon. *nigralba.*

O. cristata *Le Cerf* (94 a). Körper schwarz. Am Hlb oben ist das vierte Segment weiß gerandet, unten ist der Hlb bis dorthin ganz weiß. Vflgl bronzeschwarz, hinter der Zelle eine schmale senkrechte Glasbinde. Hflgl hyalin. Der Ird ganz und der Außenrand bis Rippe 2 schwärzlich, dann bis zum Apex weiß. Beine weiß gefleckt. ♀ 17 mm. Java. Kanton. *cristata.*

amalleuta. **O. amalleuta** *Meyr.* Die kleinste Art. Fühler und Körper schwarz. Am Hlb die Ränder an Segment 1, 2 und 5 oben weiß, auch die Spitze weiß, unten der ganze Hlb weiß. Die Beine weiß gefleckt. Am bronzeschwarzen Vflgl eine schmale hyaline Binde wie bei *cristata* (94 a). Hflgl hyalin, die Fransen durchlaufend grau, nicht weiß. ♂ 12 mm. Bengalen.

2. Gattung: **Oligophlebiella** *Strd.*

Die Haarbüschel der Beine weit schwächer als bei *Oligophlebia*. Im Vflgl ist der Rippenbau nicht abweichend. Im Hflgl sind Rippe 3 und 4 weit getrennt, Rippe 6 ist abwärts gebogen und entspringt kurz gestielt von 7.

polishana. **O. polishana** *Strd.* (94 a). Körper und Vflgl schwarzbraun. Gelb ist der hintere Kopfrand, die beiden ersten Segmente am Hlb und das fünfte Segment; ferner die Unterseite am Hlb. Beine gelb mit schwarzen Längsstreifen. Am Vflgl stehen in der Zelle einige gelbe Schuppen. Hinter der Zelle 4—5 gelbe Striche an den Rippen, nicht ganz bis zum Rand. Hflgl hyalin, am Apex etwa 1½ mm breit schwarz, dann ganz schmal schwarz. Fransen beider Flügel bronzebraun. ♀ 21 mm. Formosa, Kanton.

3. Gattung: **Aschistophleps** *Hmps.*

Fühler des ♂ wie bisher. Palpen dünn. bis über die Stirn reichend. Mitteltibien mit Haarbusch am Ende. Hintertibien mit 2 Büscheln, außerdem das erste Tarsenglied lang behaart. Im Vflgl alle Rippen vorhanden, ungestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt. Type: *lampropoda Hmps.*

lampropoda. **A. lampropoda** *Hmps.* Körper schwarz. Hintertibien an der Wurzel mit gelben Haaren, der Rest und das erste Tarsenglied orangegelb behaart. Beide Flügel gelblich hyalin. Die Rippen und Ränder schwarz. Am Vflgl ein breiter schwarzer Strich an der Querrippe. Der Ird am Hflgl orange. ♂ 20 mm. Assam, Tonkin, Siam. Nach Meykick ist der Hlb stark rot beschuppt. Die Hinterbeine werden in der Ruhe weit nach oben und seitwärts vorgestreckt.

metachryseis. **A. metachryseis** *Hmps.* Körper schwärzlich, Palpen goldgelb, Beine schwarz mit orangegelben Ringen. Vflgl schwarzbraun, Hflgl goldgelb mit breit schwarzem Rand und solchem Strahl an der Mittelrippe. Unten sind beide Flügel orange mit schwarzem Rand und schwarzem Mittelfleck am Vflgl. ♂ 16 mm. Burma.

ruficrista. **A. ruficrista** *Rothsch.* Körper oben schwarzbraun, Hlb mit haarfeinen weißen Segmenträndern. Beine sehr bunt. Vorderbeine schwarzbraun, weiß geringt. Mitteltarsen mit einer roten und 2 glitzernden blauen Binden, der Rest schwarzbraun. Hintertibien und erstes Tarsenglied mit sehr großem, glänzend rotem Haarbusch, mit 2 schwarzen und einigen blauen Flecken. Der Rest der Tarsen mit 3 glitzernden blauen Binden. Vflgl schwarzbraun, in der Zelle mit Glasstrich. Hinter der Zelle ein Glasfleck mit einigen blauen Schuppen. Hflgl hyalin. Außenrand schwarzbraun, Ird blau. ♂ 18 mm. Sarawak.

4. Gattung: **Heterosphecia** *Le Cerf.*

Fühler des ♂ fein bewimpert. Sauger gut entwickelt. Die langen Palpen schneidig behaart. Ein Analbusch fehlt. Mittel- und Hintertibien und erstes Tarsenglied mit langen Haarbüscheln. Im Vflgl ist die Zelle sehr lang, Rippe 7 fehlt. Im Hflgl ist die Zelle ebenfalls lang. Rippe 3 und 4 dicht beieinander, 4 stark gebogen. Rippe 6 fehlt. Type: *myticus Le Cerf.*

cruentata. **H. cruentata** *Swh.* Palpen unten weiß mit roter Spitze. Fühler orangerot, oben schwarz. Körper oben schwarz mit rotem Rand am Halskragen, ebenso am Hlb seitlich und am Analende. Flügel hyalin. Vrd am Vflgl schwarz, am Hflgl nur im äußeren Drittel so. Beide Flügel mit schwarzem Fleck an der Querrippe und schwarzen Fransen. Die Wurzel und die Hauptrippen rot. Am Hflgl der ganze Ird und die Innenseite des Mittelflecks rot. Hlb unten mit weißen Binden. Hinterbeine rot, mit schwarzen Binden an den Tarsen. ♀ 15 mm. Cherra Punji.

haematochrodes. **H. haematochrodes** *Le Cerf.* Körper schwarz. Tegulae und Patagia rot gerandet. Palpen an der Wurzel weiß, mit schwarzer Spitze. Vordertibien schwarz, außen rot, Hintertibien sehr lang, an der Wurzel schwarz bis zum ersten Sporenpaar, dann außen und oben schwarz, der Rest mit weißen Schuppen und langen roten Haaren. Die Segmenträndер am Hlb rot. Vflgl hyalin. Die Ränder und Rippen schwarz, ebenso der sehr große Fleck an der Querrippe. An der Flügelwurzel einige rote Schuppen. Hflgl ähnlich. Der große Fleck an der Querrippe dehnt sich zwischen Rippe 2 und 3 aus. Der Ird, die Irdrippen und der Analwinkel rot. Unten fast die ganze Zeichnung beider Flügel rot. ♀ 15 mm. Tonkin.

H. myticus *Le Cerf* (94 a). Körper schwarz. Hlb oben mit weißem Ring in der Mitte, unten sind alle Segmente weiß gerandet. Beine schwarz und weiß geringt. Vflgl hyalin mit schwarzen Rändern. Der Fleck an der Querrippe sehr groß, fast ⅓ der Flügellänge einnehmend. Hflgl hyalin, in der Mitte braun angelaufen. Rand fein schwarz, die Querrippe wenig schwarz. ♂ 24 mm. Assam. *myticus*

H. melissoides *Hmps.* Körper schwarz. Palpen weiß. Tibien und erstes Tarsalglied mit schwarzen, grauen und weißen Haaren. Flügel hyalin mit schwarzen Rändern. Vflgl mit schwarzer Querbinde, das mittlere Drittel im Flügel ausfüllend und mit 3 Sporen am Vrd, an Rippe 5 und am Ird. Ein Nachahmer der *Apis indica*. ♂ 20 mm. Ost-Pegu. *melissoides.*

5. Gattung: **Crinipus** *Hmps.*

Sauger vorhanden. Palpen die Stirn erreichend, das zweite Glied vorn behaart. Fühler des ♂ fein bewimpert. Mittel- und Hintertibien mit Haarbüschen in der Mitte und am Ende. Hintertarsen am ersten Glied mit Haaren. Im Vflgl Rippe 2 und 3 dicht beisammen, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 bisweilen gestielt, 5 fehlt, 6 von der oberen Zellecke.

C. leucozonipus *Hmps.* (93 f). Körper schwarz. Tibien, Tarsen und das vierte Segment am Hlb weiß gerandet. Am ersten und letzten Segment graue Schuppen. Flügel hyalin mit schwarzen Rippen. ♂ 14 mm. Aden, wohl auch bis an die Grenze des Gebiets heranreichend. Vgl. Bd. 14, S. 518. *leucozonipus.*

6. Gattung: **Lepidopoda** *Hmps.*

Sauger normal. Palpen die Stirn erreichend. Fühler beim ♂ bewimpert, beim ♀ einfach. Mitteltibien behaart, Hintertibien und die 2 ersten Tarsenglieder dicht behaart. Im Vflgl alle Rippen vorhanden, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl 3 + 4 gestielt, 5 fehlt, 6 dicht bei 7 entspringend. Type: *heterogyna Hmps.*

L. heterogyna *Hmps.* Körper schwarz, Schultern und Spitzen der Patagia etwas gelb. Die Segmente am Hlb mit gelben und weißen Schuppen gerandet. Beine weiß. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. Am Vflgl die Querrippe außen feurig orange, ebenso etwas am Apex. Hflgl am Ird mit weißen Haaren. Beim ♀ sind die Palpen gelb statt weiß. Die Beine überwiegend feurig orange, Tarsen schwarz geringt. Am Vflgl stärker orange als beim ♂, auch über dem Ird ein solcher Strich. Hflgl an den Rippen nahe dem Zellende orange. 22—24 mm. Madras. *heterogyna.*

L. xanthogyna *Hmps.* Körper schwarz, metallblau glänzend. Hals mit gelbem Ring, Patagia mit gelben Linien. Thorax mit kleinen Flecken. Hlb mit gelbweißen Segmenträndern. Analbusch gelb, seitlich weiß. Fühler nahe der Spitze und die Palpen zum größten Teil gelb. Vorderbeine gelb mit schwarzen Schuppen. Mittel- und Hinterbeine schwarz, blau glänzend mit gelben Haaren in den Büscheln. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schmal schwarz. Am Vflgl metallblau glänzend außer am Außenrand, wo gelbe Schuppen stehen. Zwischen Rippe 7 und 8 springt das Glasfeld nach außen vor. An der Querrippe ein starker schwarzer Fleck. Beim ♀ ist der Körper chromgelb, am Thorax mit schwarzen Stellen, am Hlb schwarze Segmenträndер, der Analbusch seitlich schwarz. Hflgl am Ird gelb. 30—36 mm. Kuranda. *xanthogyna.*

L. tenuimarginata *Hmps.* Thorax schwarz mit gelben Schuppen; Hlb dunkel mit gelben Segmenträndern; Palpen gelb; Fühler orange. Beine gelb mit dunkeln Haaren. Flügel hyalin; Rippen und Ränder schmal schwarz, am Vflgl auch die Querrippe schwarz. ♀ 32 mm. Karen-Berge. *tenuimarginata.*

L. andrepictura *Hmps.* (94 a). Thorax schwarzbraun, Hlb blauschwarz. Halskragen und Thorax mit weißen Schuppen. Hinterbeine silberblau und weiß. Vflgl hyalin; Rippen, Ränder und Striche im Randfeld blauschwarz. Hflgl hyalin mit schwarzem Rand. Das ♀ ganz unähnlich. Thorax vorn und hinten goldgelb. Beine ebenso, mit schwarzen Stellen. Vflgl mit gelber Querrippe und goldgelbem Ird. 28—32 mm. Ceylon. *andrepictura.*

7. Gattung: **Macrotarsipus** *Hmps.*

Fühler zum Ende hin etwas verdickt. Palpen hoch aufgerichtet. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 gestielt. Im Hflgl geht Rippe 6 von der oberen Zellecke ab, Rippe 5 fehlt. Hintertarsen extrem lang, die 4 letzten Glieder oben dicht beschuppt.

M. albipunctus *Hmps.* (94 b). Körper und Palpen metallisch blauschwarz, letztere unten weiß. Beine blauschwarz, Hinterbeine mit 3 weißen Ringen. Flügel hyalin. Am Vflgl der Außenrand ziemlich breit sehwarz, ebenso die Querrippe. ♂ 24 mm. Burma. *albipunctus.*

8. Gattung: **Xenoses** *Durr.*

Fühler zum Ende hin leicht verdickt. Palpen aufgebogen. Hintertarsen ungefähr halb so lang wie die Tibien, mit kleinem Busch an den oberen Sporen. Im Vflgl fällt Rippe 7 und 8 zusammen. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 5 fehlt.

macropus. **X. macropus** *Durr.* Palpen orangegelb, Fühler schwarz. Thorax und Hlb blauschwarz. Patagia und Tegulae orange. Beine orangegelb und sehwarz. Flügel blauschwarz, an der Wurzel orange. Hflgl in der Zelle und darunter hyalin, außerdem noch etwas hinter der Zelle zwischen Rippe 5—7. ♀ 29 mm. Perak. Die Art ahmt eine Wespe der Gattung *Iphiaulax* nach.

9. Gattung: **Monopetalotaxis** *Wllgr.*

Diese Gattung ist mit Ausnahme einer einzigen Art äthiopisch und daher in Band 14, S. 520 behandelt.

sinensis. **M. sinensis** *Hmps.* Körper schwarz, etwas violett glänzend. Gelbe Flecke und Striche an Kopf, Halskragen und Patagia. Der Hlb mit gelben Segmenträndern, am Afterbusch 3 gelbe Linien. Beine schwarz und gelb, die Hintertarsen gelb. Flügel hyalin, Rippen und Ränder kupferbraun. Am Vflgl ein gelber Strieh unter dem Vrd, über dem Ird ein leuchtend orangegelber bis hinter die Mitte. Der Fleck an der Querrippe außen orangegelb. Vor dem Außenrand vom Apex bis Rippe 3 einige gelbe Schuppen. Unten ist die Zeichnung goldgelb. Beim ♀ sind nur Segment 2, 4 und 6 am Hlb gelb geringt. 30—32 mm. Shanghai. Gehört somit noeh in das paläarktisehe Gebiet, dürfte aber den Yang-tse nach Süden überschreiten.

10. Gattung: **Synanthedon** *Hbn.*

Auch diese Gattung enthält zahlreiche paläarktisehe und äthiopisehe Arten. Sie ist behandelt in Bd. 2, S. 381 und Bd. 14, S. 521. Die paläarktische *tipuliformis Cl.* ist aueh nach Australien und Neu-Seeland eingeschleppt.

aurania. **S. aurania** *Drc.* Der ganze Körper schwarz, nur das vierte und fünfte Segment am Hlb hellrot. Flügel gelblieh hyalin. Vflgl am Vrd und Apex braun, die Rippen gelbbraun. Am Hflgl sind die Rippen braun. 32 mm. Perak.

hypochalcia. **S. hypochalcia** *Hmps.* Thorax rotbraun mit gelbem Halsring. Hlb dunkler, grau schimmernd, am dritten Segment eine gelbe Binde. Palpen und Beine gelb mit sehwarzen Stellen. Hlb unten mit 4 gelben Ringen nahe der Wurzel. Flügel hyalin, die Rippen und Ränder sehmal sehwarz. Am Vflgl aueh im Randfeld sehwarze Striehe. Unten die Zeichnung mehr kupfrig. Beim ♀ hat der Hlb oben 5 gelbe Ringe, der am dritten Segment ist breiter, unten mit breiten gelben Binden an allen Segmenten. 22 mm. Assam.

pyrodisca. **S. pyrodisca** *Hmps.* (94 b). Körper blauschwarz, Thorax mit gelben Rändern. Hlb mit feinen gelben Segmenträndern. Unterseits breitere gelbe Ränder. Analbusch rotbraun. Beine rotbraun mit gelben Ringen, nach der Originalabbildung gelb mit braunen Ringen. Flügel hyalin. Am Vflgl Rippen und Ränder braun mit rotem Wurzelfleek. Querrippe außen und ein Strieh am Apex feuerrot. Am Hflgl Rippen und Ränder sehwarz. Beim ♀ ist der Hlb ausgedehnter gelb. 28—32 mm. Burma.

pyrosema. **S. pyrosema** *Hmps.* Körper schwarzbraun, Halsring gelb. Am Hlb mit feuerroten Linien an der Wurzel, am fünften und siebenten Segment. Tibien mit einigen weißen Haaren in der Mitte und am Ende. Unten am Hlb eine weiße Linie am fünften Segment. Flügel hyalin, die Rippen und Ränder fein schwarzbraun. Am Vflgl der Strich an der Querrippe außen feuerrot. ♂ 20 mm. Khasia-Berge.

cupreifascia. **S. cupreifascia** *Misk.* Körper schwarz, vorn und hinten mit gelben Linien am Thorax. Am Hlb 2 gelbe Binden nahe der Wurzel, die hintere breiter, außerdem 3 Stück schmale zum Analende hin. Unten abweehselnd schwarz und eremeweiß gebändert. Beine orange. Flügel hyalin. Am Vflgl ist der Vrd und Außenrand sehwarz. Die schwarze Querrippe außen kupfrig, ebenso die Rippen dahinter kupfrig. Hflgl am Vrd kupfrig, Außenrand schwarz. ♀ 27 mm. Queensland.

xanthozonatum. **S. xanthozonatum** *Hmps.* Sehwarz. Palpen, Halskragen und Patagia gelb gerandet. Ebenso der Hlb am ersten, zweiten und vierten Segment. Beine schwarz und gelb mit einigen grauen Haaren. Flügel hyalin mit schwarzen Rippen und Rändern. Am Vflgl ein schwarzer Fleek an der Querrippe. Beim ♀ sind alle Segmente am Hlb gelb geringt. Die Wurzel beider Flügel am Ird gelb. Orangegelbe Schuppen im Randfeld am Vflgl. 24—30 mm. Tenasserim.

catalina. **S. catalina** *Meyr.* Kopf indigoblau, Halskragen gelb, Palpen orangegelb. Fühler rot, oben sehwarz. Thorax blausehwarz mit gelben Schuppen. Hlb blauschwarz mit gelben Segmenträndern. Beine rot, Tibien teilweise sehwarz. Tarsen gelb. Flügel gelblieh-hyalin. Vflgl am Vrd rot, sonst schwarz gerandet. Rippen sehwarz. Querrippe und Apicalfeld etwas rot. Im Randfeld zwischen den Rippen schwarze und gelbe Sehuppen. Hflgl mit schwarzen Rippen, und nahe der Wurzel gelb. Vrd rot bis um den Apex, Außenrand sehwarz. ♀ 32 mm. Kumaon.

duporti. **S. duporti** *Le Cerf.* Kopf sehwarzblau, Palpen und Fühler gelb, beide mit schwarzer Linie. Thorax sehwarz mit gelben Linien und gelbem Ende. Hlb sehwarzblau, alle Segmente gelb gerandet. Der Analbuseh

und die Seitenbüsche mit gelben Linien. Beine gelb mit schwarzen Linien. Flügel durchsichtig, besonders im Außenfeld am Vflgl sehr klar. An der Wurzel mit gelbem Fleck, der schwarze Strich an der Querrippe fein. Die Ränder und Rippen blauschwarz, am Außenrand einige gelbe Schuppen. Am Hflgl sind die Ränder sehr schmal, ein Strich auf der Querrippe kaum vorhanden. Beim ♀ sind die Palpen fast nur gelb. Die Unterseite des Körpers ganz gelb; oben alle gelbe Zeichnung stärker, der Analbusch nur mit schwarzer Linie. Vflgl mit breiterem Außenrand, so daß die Teilungsstelle von Rippe 7 + 8 nicht mehr in das Glasfeld fällt, die gelbe Bestäubung stärker. Am Hflgl ist der dunkle Rand breiter. An beiden Flügeln am Ird gelbe Fransen. 20—25 mm. Tonkin.

S. leucocyanea *Zukowsky* (94 b). Körper schwarz. Am Thorax wahrscheinlich blauweiße Linien (abgescheuert). Am Hlb oben Segment 2, 4 und 6 schmal weiß gerandet, unten Segment 3, 4 und 5 breiter weiß. Afterbusch schwarz, außen weißlich. Fühler schwarz, unten braun. Beine schwarz mit bläulichweißen Flecken. Flügel durchscheinend, Rippen und Ränder breit schwarz. Ueber dem Ird ein gelber Fleck am Vflgl. Unten ist der Vrd am Vflgl weißlich. ♀ 23 mm. Canton. *leucocyanea.*

11. Gattung: **Dipsosphecia** *Splr.*

Die Gattung ist bereits im Band 2, S. 396 behandelt. Die einzige Art, die vielleicht indisches Gebiet erreichen könnte, ist:

D. xanthosticta Hmps., die von Kaschmir aus dem paläarktischen Gebiet beschrieben ist. Hampson hat später die Art zur Gattung *Conopia* gestellt.

12. Gattung: **Gaea** *Beutenm.* (= Larunda. *Edw.*)

Fühler des ♂ schwach gekämmt, beim ♀ einfach. Palpen kurz, breit behaart, Sauger verkümmert. Hlb lang, Analbusch breit. Hintertibien mit langen Haarbüscheln. Vflgl ohne Glasflecke. Hflgl mit kleinen Wurzelflecken. Type: *solituda Edw.* von Nord-Amerika.

G. variegata *Wkr.* Kupfrig-schwarz. Am Hlb das vierte bis sechste Segment leuchtend rot, am hintern Ende ist jedes dieser Segmente schwarz. Am dritten Segment ein gelber Seitenfleck. Unten alle Segmente blaß gelb gerandet. Flügel blauschwarz. „16 Linien". Hongkong. *variegata.*

G. leucozona *Hmps.* Körper blauschwarz, Palpen schwarz und weiß, am Thorax feuerrote Flecke. Am Hlb am vierten Segment gelblichweiße Flecke, am fünften Segment eine breite gelbweiße Binde. Beine meist weiß. Hlb unten mit gelbweißer Binde am fünften Segment. Vflgl blauschwarz mit hyalinem Streifen in der Zelle und in der Submedianfalte. Hflgl hyalin von der Wurzel bis hinter die Zelle und zum Analwinkel, der Rest blauschwarz. Unten am Apex des Vflgls ockerweiß und an der Wurzel des Vrds am Hflgl ebenso. 30—32 mm. Assam. *leucozona.*

13. Gattung: **Tradescanticola** *Hmps.*

Sauger ausnahmsweise verkümmert. Palpen die Stirn überragend. Fühler gegen das Ende verdickt, an der Spitze mit Pinsel. Vordertibien wenig behaart, Mitteltibien oben und unten lang behaart, die Hintertibien noch länger behaart. Analbusch des ♂ lang. Vflgl schmal. Rippe 2, 3, 4 zusammenfallend, 7 + 8 gestielt, 11 fehlt. Im Hflgl geht Rippe 2 nahe der Zellecke ab, 3 + 5 gestielt, 6 über Mitte Querrippe.

T. uniformis *Sn.* Körper grünlich schwarz, ungezeichnet. Vflgl stahlblau, Hflgl violettblau, in der Mitte etwas durchscheinend. Fransen schwarz. Beim ♀ ist der Hflgl hyalin, die Rippen und Ränder breit schwarzbraun. 14 mm. Java. *uniformis.*

14. Gattung: **Chamanthedon** *Le Cerf.*

Auch hier fehlt der Sauger. Palpen kurz. Fühler spindelförmig. Analbusch des ♂ lang. Flügel schmal. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 kurz gestielt, 10 fehlt. Im Hflgl ist Rippe 3 + 4 sehr kurz gestielt, 6 von Mitte Querrippe, 7 von der oberen Zellecke. Type: *hypochroma Le Cerf.*

Ch. xanthopleura *Le Cerf* (94 b). Körper schwarzblau, Analbusch in der Mitte rotgelb, unten am Ende gelb. Mittel- und Hintertibien gelb. Flügel hyalin mit schwarzen Rippen und Rändern. Am Vflgl die Querrippe breit schwarz, vor dem schwarzen Außenrand breit gelb. Fransen beider Flügel bronzeschwarz. ♂ 17 mm. Madras, Trichinopoli. *xanthopleura.*

Ch. hypochroma *Le Cerf* (94 b). Körper blauschwarz. Am Hlb ist Segment 1 und 2 ganz goldgelb, Segment 4—7 so gerandet. Beine schwarz und gelb. Flügel hyalin. Vflgl am Vrd, an der breiten Querrippe *hypochroma.*

und den andern Rippen schwarzblau. Hinter der Zelle ist der Glasfleck lang gestreckt, wenig hoch. Am Hflgl ist der dunkle Rand nicht so breit wie am Vflgl. Unten beide Flügel am Vrd etwas gelb. ♂ 18—20 mm. Ober-Burma.

flavipes. **Ch. flavipes** *Hmps.* (94 b). Körper blauschwarz, Palpen und Tibien orange. Hlb mit schmalen orangegelben Segmenträndern, die an den Seiten breiter werden. Analbusch unten orangegelb. Flügel hyalin, die Ränder und alle Rippen schwarz. Vflgl mit breitem Außenrand, zwischen den Rippen dort feine gelbe Striche. Beim ♀ sind die Segmenträndern am Hlb breiter gelb. 14—16 mm. Ceylon, Madras.

albicincta. **Ch. albicincta** *Hmps.* Körper metallisch blau glänzend. Am Hlb Segment 4 und 6 fein weiß gerandet. Fühlerwurzel und Palpen teilweise weiß. Beine mit weißen Stellen. Hlb unten kupferbraun, Segment 4, 5 und 6 mit weißem Rand. Vflgl violettschwarz. Unter der Zelle ein hyaliner Streifen, im Zellende ein hyalines Dreieck, hinter der Zelle kurze Glasstriche zwischen Rippe 3—7. An der Querrippe einige gelbe Schuppen und im Randfeld. Hflgl hyalin, Rand und Rippen fein schwarz. ♂ 16 mm. Ceylon.

quinquecincta. **Ch. quinquecincta** *Hmps.* Thorax blauschwarz, Hlb schwarz mit 5 breiten gelben Binden. Analbusch und Beine blauschwarz, letztere etwas weiß gefleckt. Flügel hyalin, Ränder und Rippen rauchbraun. Am Vflgl der Vrd und die Querrippe blauschwarz. 24 mm. Burma.

melanoptera. **Ch. melanoptera** *Le Cerf.* Körper blauschwarz. Am Hlb das erste und zweite Segment gelb, die vier letzten Segmente überwiegend gelb, alle unten fast ganz gelb. Beine mit weißen Sporen. Flügel violettschwarz. Am Vflgl unter der Zelle ein hyaliner Strich. Am Hflgl ein ähnlicher kurzer Glasfleck in der Zellwurzel und darunter. Unten am Vflgl an der Wurzel am Vrd gelblichweiß, hinter der Zelle ein kleiner Glasfleck angedeutet. ♂ 16 mm. Tonkin.

15. Gattung: **Chamaesphecia** *Splr.*

Sauger kräftig. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt, 10 und 11 in der Endhälfte verschmolzen. Im Hflgl ist Rippe 3 + 4 gestielt, 5 fehlt, 6 von Mitte Querrippe ab. Type: *empiformis Esp.* von Europa.

tritonias. **Ch. tritonias** *Hmps.* Körper violettschwarz. Halskragen, Thorax und Patagia mit gelben Stellen. Palpen gelb mit schwarzen Stellen. Hlb am zweiten bis sechsten Segment mit gelben Binden. Beine gelb und schwarz. Flügel gelblich hyalin. Am Vflgl die Ränder und Rippen dunkel rotbraun. Vrd und Randfeld mit gelben Schuppen. Querrippe goldgelb mit schwarzem Rand. Der dunkle Außenrand dringt in die Gabel von Rippe 7 + 8 ein. Am Hflgl sind die Rippen und Ränder schwarzbraun; in der inneren Flügelhälfte und am Ird gelbe Schuppen. ♀ 40 mm. Assam.

cyanopasta. **Ch. cyanopasta** *Hmps.* (94 c). Körper schwarz mit silberblauen Schuppen, Halskragen orange. Vflgl violettschwarz mit blaugrünen Schuppen. Ein orangegelber Strich unter der Zellwurzel, ein dreieckiger Fleck in der Zelle, ein runder Fleck hinter ihr. Die Rippen fein dunkel. Hflgl hyalin mit dunkler Querrippe und Rändern. ♂ 26 mm. Quetta.

16. Gattung: **Lophoceps** *Hmps.*

Sauger normal. Palpen hoch aufgerichtet. Fühler zum Ende hin verstärkt, mit kleinem Pinsel an der Spitze und Haarbüschel zwischen der Wurzel der Fühler. Tibien mit Haaren um die Sporen. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 gestielt, 11 fehlt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt, 5 fehlt, 6 unter der oberen Zellecke. Type: *abdominalis Hmps.* von Afrika. Vgl. Bd. 14, S. 524.

cyaniris. **L. cyaniris** *Hmps.* Körper schwarz, grünblau glänzend. Palpen braun und weiß. Beine weiß gefleckt. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schmal schwarz, die Fransen braun. Am Vflgl ist der Vrd und die Querrippe breiter dunkel. ♂ 22 mm. Assam.

tetrazona. **L. tetrazona** *Hmps.* Körper schwarz, grünblau glänzend. Hlb am zweiten bis fünften Segment orangegelb. Palpen und Beine teilweise weiß. Hlb unten am vierten und fünften Segment weiß. Flügel hyalin. Am Vflgl Rippen und Ränder grünblau glänzend. Vrd, Querrippe und Außenrand breit dunkel. Hinter der Zelle kurze hyaline Striche Am Hflgl schmal schwarze Ränder. ♂ 18 mm. Assam.

17. Gattung: **Conopia** *Hbn.*

Wie die vorige Gattung, aber kein Haarbüschel zwischen den Fühlern, keine Haare um die Sporen an den Tibien. Ein großer Teil der Arten ist als „*Sesia*“ oder „*Aegeria*“ beschrieben. Type: *stomoxyformis* von Europa. Vgl. auch Bd. 14, S. 525.

C. auriplena *Wkr.* (= subauratus *Le Cerf*) (94 c). Palpen gelb, Thorax schwarz mit gelben Linien. Hlb goldgelb mit einigen schwarzen Binden. Beine fast ganz goldgelb. Flügel hyalin. Am Vflgl der Vrd und die Rippen blauschwarz, Ird goldgelb. Der Glasfleck hinter der Zelle quadratisch, der Außenrand breit schwarz mit gelben Strichen. Am Hflgl ist die Wurzel etwas goldgelb, der Rand schmal schwarz. Unten ist an beiden Flügeln der Vrd schmal gelb. ♀ 20 mm. Canton, Celebes, Neu-Guinea. *auriplena.*

C. phasiaeformis *Fldr.* Hlb des ♂ schwarz, gelb geringt, mit schwarzem Analbusch, beim ♀ rotgelb. Beine des ♂ blauschwarz, gelb gefleckt, beim ♀ rotgelb. Flügel durchscheinend. Am Vflgl der Vrd und die Querrippe schwarz, Außenrand blauschwarz, nach innen zu schwarzbraun. Unten mit goldgelben Strichen. Größe nicht angegeben. Amboina. *phasiaeformis.*

Ch. chrysophanes *Meyr.* (94 c). Aehnlich der europäischen *cynipiformis Esp.* Körper schwarz, Patagia gelb, feine gelbe Segmenträndер am Hlb, Analbusch rotgelb. Unterseite gelb. Beine gelb und schwarz. Flügel hyalin. Am Vflgl ist die Querrippe ziemlich breit schwärzlich, die Rippen und Ränder schmal schwarz. Der Glasfleck hinter der Zelle quadratisch, dahinter rotgelb. Beim ♀ ist der Körper rotgelb, nur der Thorax etwas schwarz gefleckt. Am Vflgl Wurzel und Randfeld stärker rotgelb. 19—24 mm. Queensland. *chrysophanes.*

C. panyasis *Drc.* (= caieta ♀ *Drc.*) unterscheidet sich sehr wenig von der vorigen Art. Beim ♂ ist der Analbusch schwarz, am Vflgl nahe dem Apex ein gelber Fleck. Das ♀ hat den Thorax stärker blauschwarz als *chrysophanes* (94 c), am Hlb 3 blauschwarze Ringe. Am Vflgl auch nur einen gelben Apicalfleck, nicht einen gelben Streifen. 18 mm. Queensland. Die Raupe lebt in Alphitonia excelsa. — Nach Turner ist *panyasis* nur eine südliche Form von *chrysophanes*. Das ♀ von *panyasis* hat die orangegelbe Zeichnung von *chrysophanes* durch gelb ersetzt, das ♂ ist fast nicht von *chrysophanes* verschieden. *panyasis.*

C. melanocera *Hmps.* Körper blauschwarz, Halsring und Patagia mit gelben Rändern. Hlb etwas gelb an der Wurzel, ferner ein Ring am zweiten Segment und verwaschene Binden am vierten, fünften und siebenten Segment gelb. Fühler ohne den weißen Fleck nahe der Spitze, den *chrysophanes* hat. Palpen gelb mit schwarzen Stellen. Beine gelb mit blauschwarzen Stellen. Hlb unten mit violettbraunen Flecken am zweiten bis siebenten Segment, außer am vierten. Flügel hyalin. Vflgl mit blauschwarzen Rippen und Rändern; Außenrand schwarz, breit, mit gelben Strichen bis Rippe 3, über Rippe 8 springt das Glasfeld nach außen vor. Hflgl mit schmalem Rand, Ird mit gelben Haaren. Das ♀ unterscheidet sich vom *chrysophanes*-♀ durch ein kurzes hyalines Feld hinter der Zelle. 20 mm. Kuranda. *melanocera.*

C. auritincta *Wil.* Körper schwarz, Thorax seitlich mit gelben Haaren. Hlb mit gelben Haaren an den Segmenträndern, letztes Segment breit gelb. Vflgl hyalin. Vrd, Außenrand, Rippen und die breite Querrippe schwarz. Ird auf $^2/_3$ Länge gelb, gelbe Schuppen vor dem Außenrand. Hflgl an den Rippen und am Außenrand schwarz, Vrd und Ird gelb, im Randfeld orangegelbe Schuppen. Fransen grau. ♂ 18 mm. Formosa. *auritincta.*

C. flava *Mr.* (= calamis *Drc.*) (94 c). Fühler, Palpen, Linien am Thorax gelb. Hlb braun mit gelben Segmenträndern, Analbusch auch gelb. Beine gelb und braun. Flügel hyalin. Vflgl an der Wurzel und am Apex gelb, Rippen und Ränder schmal braun. Hflgl mit braunen Fransen. 17 mm. Burma, Sikkim, Celebes, Java, Perak. *flava.*

C. flavipalpus *Hmps.* Die Palpen vollständig gelb. Körper braun, gelb überhaucht. Flügel hyalin. Am Vflgl die Rippen und Ränder gelblich braun. Am Hflgl die Rippen und Ränder schmal braun. Beine ganz gelb. Ziemlich ähnlich *Con. auripes Hmps.* (94 d). ♂ 20 mm. Bengalen. *flavipalpus.*

C. flavicincta *Hmps.* Auch der *auripes* (94 d) ähnlich. Hlb schwarz, die Segmente gelb gerandet. Beine schwarz, gelb geringt. Am Vflgl die Ränder und Querrippe breit schwarz. ♂ 19 mm. Tenasserim. *flavicincta.*

C. xanthosoma *Hmps.* Stirn metallblau mit weißer Seitenlinie. Thorax gelb mit schwarzen Streifen. Hlb gelb, jedes Segment schwarz gerandet. Beine gelb, Hintertibien mit 2 blauschwarzen Flecken. Flügel wie bei *auripes*, hyalin, schmal schwarz gerandet, mit einigen gelben Schuppen. ♂ 20 mm. Burma, Tenasserim. *xanthosoma.*

C. simois *Drc.* Körper und Beine schwarz. Die 3 letzten Segmente am Hlb gelb geringt, Analbusch schwarz. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. 18 mm. Nordost-Borneo. *simois.*

C. pensilis *Sch.* Körper schwarzbraun, Hlb blaugrün glänzend. Fühler und Palpen unten gelb. Thorax seitlich gelb. Hlb unten mit gelber Zeichnung. Beine oben schwarz, unten gelb. Flügel durchscheinend. Am Vflgl die schwarzen Ränder breit, an Außenrandmitte nach innen vorspringend. Hflgl auch schwarz gerandet, nur am Vrd in der inneren Hälfte gelb. 18 mm. Ceylon, Sula. *pensilis.*

C. xanthosticta *Hmps.* Palpen unten gelb, Stirn schwarz und gelb. Körper schwarz. Hlb mit gelbem Fleck am ersten Segment und gelber Seitenlinie. Beine schwarz mit etwas gelb an den Tibien. Vflgl schwarz. In der Zelle ein hyaliner Fleck mit gelbem Rand, hinter der Zelle ein gelber Fleck von schwarzen Rippen geteilt. Hflgl hyalin. Wurzel und Vrd etwas gelb; Rippen, Außenrand und Fransen schwarz. ♂ 18 mm. Kaschmir, Beludschistan, Pundschab. *xanthosticta.*

unicincta. **C. unicincta** *Hmps.* (94 c). Aehnlich *Par. minuta Swh.* (94 e). Körper schwarz, Hlb mit nur einem einzigen gelben Ring. Der hyaline Vflgl mit schmal schwarzem Rand, hinter der Querrippe und nahe dem Apex einige gelbe Schuppen. Hflgl hyalin. 18 mm. Burma.

pentazona. **C. pentazona** *Meyr.* Thorax violettschwarz mit ockergelber Seitenlinie. Hlb blauschwarz, Segment 3—7 weiß gerandet, unten breiter so. Analbusch seitlich orangerot. Flügel gelblich hyalin. Vflgl blau glänzend. Vrd violett-schwarz bis Rippe 9, mit feinen roten Linien. Die schwarze Querrippe hinten rot gerandet. Rippen schwarz. Am Apex und Außenrand eine verwaschene rote Binde. Ird fein rot. Hflgl mit schwarz und roten Rippen, am Außenrand eine rote Linie. ♂ 20—24 mm. Assam.

aurifera. **C. aurifera** *Hmps.* Körper schwarz, Thorax mit etwas gelben Stellen. Jedes Segment am Hlb orangegelb gerandet. Fühler unten und Palpen orangegelb. Beine orangegelb, etwas schwarz. Hlb unten orange mit schmal schwarzen Rändern, nur am dritten und sechsten Segment breiter schwarz. Vflgl orange-hyalin. Rippen und Ränder schwarz, besonders am Vrd breit. Die Querrippe außen feurig orangerot gerandet. Ueber dem Ird ein feiner orangegelber Strich. Am Hflgl Rippen und Ränder fein schwarz, vor dem Rand etwas orange. ♀ 16 mm. Assam.

longipes. **C. longipes** *Fldr.* Palpen, Körper und Beine rotgelb, Hintertibien sehr lang. Flügel gelblich hyalin. Vflgl hinter der Zelle schwärzlich. Thorax und Hlb oben mit blauschwarzen Mittelflecken. 36 mm. Amboina, Ternate. Nach Hampson ist gegenwärtig an der Type ein falscher Hlb angeklebt.

rubripes. **C. rubripes** *Pagst.* Etwas ähnlich *longipes* durch die langen Beine, aber viel kleiner. Fühler und Palpen rötlichgelb. Hlb bräunlich und gelb geringt. Vflgl am Vrd schwärzlich und gelb beschuppt. Die Querrippe, die andern Rippen und der Ird gelb beschuppt. Am Hflgl gelblich, der Außenrand schmal schwarz. ♂ 22 mm. Bismarck-Archipel.

chalybea. **C. chalybea** *Wkr.* Körper stahlblau, die Segmente am Hlb silberweiß gerandet. Beine blaß goldig. Flügel hyalin, Rippen und Ränder kupfrig. Borneo.

versicolor. **C. versicolor** *Le Cerf* (94 d). Körper blauschwarz, Halskragen fein gelb. Am Hlb alle Segmente fein gelb gerandet. Analbusch orangerot. Unten gelb, das zweite Segment schwarz. Palpen gelb mit schwarzer Seitenlinie. Beine gelb, schwarz geringt. Flügel hyalin, blau irisierend. Vrd grünlich schwarz, die breite Querrippe und der Außenrand violettschwarz, letzterer gelblich bestäubt. Zwischen Rippe 7 und 8 dringt das Glasfeld etwas nach außen vor. Am Hflgl Rippen und Rand fein schwarz, unten am Vrd gelb. ♀ 19 mm. Sumatra.

rhodothictis. **C. rhodothictis** *Meyr.* Palpen gelb. Fühler schwarz, unten gelb. Körper blauschwarz. Am Thorax 3 gelbe Linien. Alle Segmente am Hlb ockergelb gerandet. Analbusch seitlich rosa. Hinterbeine violettschwarz, gelb geringt, Spitze der Tibien rosa. Flügel gelblich hyalin. Vflgl violett schimmernd. Die Rippen schwarz. Am Vrd ein breiter schwarzer Strich bis Rippe 9, mit feinen gelben Linien über Rippe 11 und 9. Querrippe breit schwarz, außen gelb gerandet. Hinter dem äußeren Randfeld orangegelblich. Hflgl mit feinen schwarzen Rippen und Rändern. ♀ 24 mm. Assam.

opalizans. **C. opalizans** *Hmps.* Thorax violettschwarz mit gelben Linien und gelbem Halskragen. Hlb gelb mit schwarzen verloschenen Binden. Die 2 Endsegmente stärker schwarz, Analbusch orange und schwarz. Palpen, Hlb unten und Beine gelb. Flügel gelblich hyalin. Vflgl opalisierend. Rippen und Ränder violettschwarz. Querrippe breit, Außenrand breit dunkel, mit gelben Schuppen zwischen den Rippen, besonders am Apex. Der Vorsprung am Glasfeld wie bei *versicolor* (94 d). Hflgl mit fein schwarzen Rippen, Ird gelb. ♂ 25 mm. Sula Mangoli. Wohl nur eine große Form von *versicolor*.

ignifera. **C. ignifera** *Hmps.* Palpen schwarz, unten gelb. Fühler und Körper schwarz, Analbusch feuerrot. Hlb unten am Ende rot und weiß. Flügel gelblich hyalin. Vflgl mit braunen Rippen, nur der Außenrand breit braun. Am Hflgl die Rippen und alle Ränder schmal braun. ♂ 18 mm. Assam, Burma.

ignicauda. **C. ignicauda** *Hmps.* Körper blauschwarz. Halsring weiß, Thorax mit gelben Linien. Hlb mit gelben Binden am zweiten, vierten und sechsten Segment und am Ende. Analbusch feuerrot, seitlich blauschwarz. Unten mit 4 gelben Binden an den Endsegmenten. Beine schwarz mit gelben Ringen. Flügel hyalin, grün glänzend. Vflgl mit grünlichschwarzen Rippen und Rändern. Querrippe, Vrd und Außenrand breit schwarz. Das gläserne Randfeld wie bei *versicolor*. Hflgl wie bei *versicolor* (94 d). ♂ 18 mm. Burma, Pundschab.

concavifascia. **C. concavifascia** *Le Cerf* (94 d). Palpen oben schwarz, unten blaß gelb. Körper violettschwarz. Am Hlb ist das zweite Segment blaß gelb gerandet, das vierte ganz blaß gelb. Unten das Ende am Hlb blaß gelb, darüber 2 blaßgelbe Linien. Beine überwiegend blaß gelb. Flügel hyalin. Vflgl an den Rippen, am Vrd und der Querrippe violettschwarz. Außenrand rötlich schwarz und so geformt, daß der Glasfleck davor mondförmig wird. Außen an Mitte Querrippe ein goldgelber Fleck. Hflgl normal. ♂ 18 mm. Java, Canton.

anisozona. **C. anisozona** *Meyr.* Palpen ockergelb. Körper schwarz. Thorax mit blaß gelben Stellen. Am Hlb mit schmalen gelben Ringen am zweiten und siebenten Segment, ein breiter am vierten Segment. Analbusch

gelb, sehwarz gerandet. Flügel hyalin. Am Vflgl zum Rand hin violett glänzend. Rippen schwarz. Der breit schwarze Vrd reieht bis Rippe 9 und enthält über Rippe 11 eine feine gelbe Linie, die auch um den Apex läuft. Der Ird an der Wurzel gelb. Der Fleek an der Querrippe bis zum Ird reiehend. Hflgl normal. ♂ 16 mm. Burma.

C. flavicaudata *Mr.* Violettschwarz. Palpen unten, der Halskragen und der Rand am fünften Segment am Hlb schmal gelb. Analbuseh orange. Beine gelb geringt. Flügel hyalin. Ränder und Rippen violettschwarz. Am Vflgl die Querrippe, Vrd und Außenrand breiter schwarz. ♂ 17 mm. Ceylon. *flavicaudata.*

C. howqua *Mr.* Palpen oben sehwarz, unten weiß. Körper blauschwarz. Am Hlb 3 schmale gelbe Linien in gleiehem Abstand. Unten mit weißen Linien. Beine sehwarz, weiß geringt. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. Die Querrippe am Vflgl aueh nur sehmal schwarz. 14 mm. Sehanghai. Ist auch paläarktiseh. *howqua.*

C. tenuiventris *Le Cerf* (94 d). Körper sehwarz, Hlb sehr lang und schmal, unten mit weißer Mittellinie. Flügel hyalin, verhältnismäßig kurz. Rippen und Ränder schmal schwarz. ♂ 21 mm. Java. *tenuiventris.*

C. caerulipes *Hmps.* Thorax sehwarz, Palpen gelb. Hlb grünlich sehwarz; das zweite, vierte und fünfte Segment mit weißen Schuppen gerandet, unten gelblieh. Beine gelb und schwarz. Hintertibien und Tarsen oben metallblau. Flügel hyalin, Rippen und Ränder sehwarz. Am Vflgl ist die Randung breit schwarz, ebenso die Querrippe. Die Gabelung von Rippe 7 + 8 ist aber noeh hyalin im sonst breiten Rand. ♂ 22 mm. Sikkim. *caerulipes.*

C. javana *Le Cerf* (94 d). Palpen gelb mit schwarzer Seitenlinie. Körper blausehwarz. Patagia blaß gelb gerandet. Am Hlb das zweite, vierte und seehste Segment gelb gerandet, unten die 3 letzten Segmente gelb. Beine sehwarz und gelb. Flügel hyalin mit blauschwarzen Rippen und Rändern. Am Vflgl ist der Außenrand etwas breiter dunkel, unten der Vrd blaß gelb. Hflgl normal. ♂ 18 mm. Java. *javana.*

C. tricincta *Mr.* (94 d). Braun. Halskragen und Seitenstriehe am Thorax gelb. Am Hlb gelbe Ringe am Anfang, Mitte und Ende. Beine braun. Flügel hyalin-irisierend, mit sehmalem violettbraunem Rand und gleichen Striehen an der Querrippe. ♂ 22 mm. Sikkim. *tricincta.*

C. auripes *Hmps.* (94 d). Stirn weiß. Fühler und Körper schwarz mit wenigen gelben Sehuppen. Vorderbeine orangegelb. Hintertibien orangegelb mit blauschwarzer Binde, Tarsen blau und weiß. Flügel hyalin, die Rippen und Ränder schmal schwarz mit einigen gelben Schuppen. Fransen braun. ♂ 26 mm. Ost-Pegu, Tenasserim, Kanton. *auripes.*

C. clavicornis *Wkr.* Dunkel violett. Thorax vorn gelb und mit gelben Seitenstreifen. Am Hlb ist das dritte Segment gelb, das vierte und fünfte hinten gelb gerandet. Mittel- und Hintertibien gelb und blau. Vflgl blauviolett, Hflgl hyalin. Batjan. *clavicornis.*

C. mushana *Mats.* Körperfarbe nieht angegeben. Palpen, 3 Streifen am Thorax, einige Fleeke an den Beinen gelb. Flügel hyalin. Vflgl mit Mondfleek an der Querrippe, außen mit gelben Sehuppen. Hflgl mit dreieekiger Querrippe und gelbem Vrd. Rand und Rippen beider Flügel blausehwarz. ♂ 20 mm. Formosa. *mushana.*

C. taikanensis *Mats.* Körper sehwarz, metallblau sehimmernd. Patagia gelb, ebenso teilweise die Beine. Unten jedes Segment am Hlb mit gelbem Rand. Flügel hyalin. Querrippe am Vflgl schwarz. Rand hyalin (abgewiseht?). ♀ 24 mm. Formosa. *taikanensis.*

18. Gattung: **Sphecosesia** *Hmps.*

Sauger normal, Palpen aufgeriehtet bis über die Stirn, vorn an der Wurzel mit langen Haaren. Fühler des ♂ fein gebüsehelt, hinter der Mitte stark verdickt. Beine ohne Haarpinsel. Hlb stark wespenförmig. Im Vflgl Rippe 2 vorhanden, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt. Type: *pedunculata Hmps.*

S. pedunculata *Hmps.* (94 h). Thorax dunkelbraun, Palpen gelb. Hlb dunkel rötliehbraun mit weißen Segmenträndern, unten mit dunkeln Rändern. Beine weiß. Flügel hyalin, Rippen und Ränder dunkelbraun. ♂ 28 mm. Sikkim. *pedunculata.*

S. aterea *Hmps.* Stirn silberweiß, der Körper schwarz, die Tegulae mit gelben Rändern. Hlb an der Wurzel mit gelben Seitenbüsehen, das vierte Segment gelb gerandet. Der Hlb unten am vierten und fünften Segment und die Beine überwiegend gelb. Vflgl hyalin, die Rippen und Ränder schmal sehwarz, im Zellende ein schwarzer Strieh. Vor dem Außenrand schwarzbraune dreieckige Striche zwisehen den Rippen. Hflgl hyalin, am Rand schmal schwarz. ♂ 22 mm. Philippinen. *aterea.*

19. Gattung: **Toleria** *Wkr.*

Sauger sehr schwach. Palpen kurz, dick, behaart, ihr drittes Glied klein. Fühler kurz, am Apex mit Pinsel. Tibien bewimpert, Sporen lang. Type: *abiaeformis Wkr.*

abiaeformis. **T. abiaeformis** *Wkr.* (94 e). Körper metallisch grün, am Thorax mit goldgelbem Fleck nahe der Flügelwurzel. Hlb am Ende ockerfarbig, alle Segmenträndер goldgelb. Flügel hyalin. Vflgl am Vrd und an der Querrippe kupfrig, die Rippen gelblich. Nord- und Süd-China. Vielleicht mit einer der im Paläarktenteil erwähnten Arten identisch.

sinensis. **T. sinensis** *Wkr.* (95 h). Palpen und der vordere Thorax gelb, ebenso ein Schulterfleck. Hlb gelb, jedoch das erste bis dritte Segment nur gelb gerandet, der Rest braun, unten mit silberweißen Segmenträndern. Flügel hyalin mit braunen Rippen. Vflgl im Außenfeld violett. Hongkong.

20. Gattung: **Dasysphecia** *Hmps.*

Sauger fehlt. Palpen aufgerichtet, das zweite Glied die Stirn erreichend, vorn lang behaart, das dritte Glied lang, spitz, etwas behaart. Fühler des ♀ fast einfach, am Ende verdickt, mit Haarpinsel. Der Thorax und der kurze Hlb mit langen Haaren. Tibien lang behaart, die Tarsen mit kleinen Büscheln. Im Vflgl Rippe 3 von vor der Zellecke, 5 und 6 gut getrennt, 8 + 9 + 7 gestielt, 10 und 11 von der Zelle. Im Hflgl ist Rippe 3 + 5 kurz gestielt, 6 und 7 getrennt.

bombyliformis. **D. bombyliformis** *Rothsch.* (95 a). Beine schwarzbraun, an den ersten 2 Beinpaaren die Tarsen orangebraun. Körper schwarzbraun, nur der Halskragen dunkelgrau, die 3 mittleren Segmente am Hlb gelb. Flügel hyalin-gelblich, die Rippen dunkel. 35 mm. Khasia-Berge.

21. Gattung: **Aegerosphecia** *Le Cerf.*

Palpen lang, aber nicht die Stirn überragend, das dritte Glied spitz. Sauger schwach entwickelt. Fühler lang, kaum verdickt. Körper kräftig. Hinterbeine lang, innen an der Tibia mit Haarpinsel. Rippenbau im Vflgl: Rippe 4 näher an 3 als an 5 entspringend, 6 unter der oberen Zellecke, 9 + 7 + 8 gestielt, 10 und 11 an der Wurzel getrennt, dann einander genähert. Im Hflgl ist Rippe 3 + 4 kurz gestielt, 5 nahe bei 4 entspringend, Rippe 6 nur angedeutet. Zu dieser Gattung gehört nach Hampson auch *Sphec. romanovi Leech* (Band 2, S. 378, Taf. 51 a) von Japan. Type: *calliptera Le Cerf.*

calliptera. **Ae. calliptera** *Le Cerf* (95 a). Der ganze Körper schwarzbraun, etwas blauglänzend. Der Rand am sechsten Segment und der Analbusch rotgelb. Beine rotgelb, der Haarpinsel schwärzlich. Vflgl rotgelb, an der Wurzel schwärzlich; ebenso $^2/_3$ Länge am Vrd und ein Bogenstrich an der oberen Zellecke schwärzlich. Am Rande einige braune Schuppen. Hflgl hyalin-gelb, Rippen und Rand fein dunkel. ♀ 52 mm. Batjan.

fulriventris. **Ae. fulviventris** *Le Cerf* (95 a). Stirn blau, Halskragen rotgelb. Thorax blauschwarz mit rotgelben Stellen an der Flügelwurzel und in der Mitte. Hlb blauschwarz, das erste Segment rotgelb, ebenso ein folgender Mittelstreifen und das Analende. Beine rotgelb. Vflgl stumpf schwarz. In der Zelle ein feiner Glasstrich, außerdem die unteren $^2/_3$ des Randfeldes hyalin, von dunkeln Rippen durchzogen. Hflgl hyalin, etwas gelblich. ♀ 52 mm. Neu-Guinea.

fasciata. **Ae. fasciata** *Wkr.* Schwarz glänzend. Hlb mit breiter roter Binde etwas vor der Mitte. Hintertibien mit weißen Haaren an der Wurzel, der Rest mit schwarzen Haaren. Vflgl schwarz, am Apex blasser, etwas goldglänzend. Hflgl hyalin, am Vrd breiter schwarz. Borneo.

mysolica. **Ae. mysolica** *Wkr.* Violettschwarz. Fühler unten blaß rötlich. Hlb mit goldgelben Schuppen. Vflgl violettschwarz. Hflgl hyalin-gelblich. Mysol.

cyanea. **Ae. cyanea** *Hmps.* Kopf und Tegulae orange. Die Stirn und der Rest des Körpers blauschwarz. Fühler schwarz, unten rotbraun. Vflgl metallisch blauschwarz. Hflgl hyalin. Die Zelle, ein Fleck hinter ihr, die Rippen und Ränder blauschwarz. ♀ 42 mm. Süd-Celebes.

22. Gattung: **Sphecia** *Hbn.*

Die Gattung ist bereits in Band 2, S. 378 behandelt.

ignicolle. **Sph. ignicolle** *Hmps.* Fühler und Stirn rotbraun. Halskragen feurig orange. Der Rest des Körpers braun. Am Hlb ist das zweite Segment rot gerandet, die Endsegmente feurig orange. Flügel hyalin. Vflgl am Vrd braun, die Rippen und Ränder etwas rot. 36—46 mm. Simla.

repanda. **Sph. repanda** *Wkr.* Fühler orange. Der ganze Körper schwarz. Palpen und Tegulae mit gelben Schuppen. Thorax oben mit gelbem Streifen. Hlb mit rotgelben Segmentbändern, die beiden letzten Segmente ganz rotgelb. Flügel hyalin, die Rippen und Ränder fein rotgelb, Vrd und Querrippe orangegelb. ♂ 50 mm. Simla.

Sph. coracodes *Trnr.* Körper sehwarz, blau glänzend, Hlb mit weißen Schuppen. Vflgl schwarz, in der Mitte blau glänzend. In der Zelle ein schmaler Glasstrich und ein kurzer darunter. Hflgl hyalin, Ränder fein schwarz. 28—30 mm. Queensland. *coracodes.*

Sph. pugnax *Meyr.* Thorax und die 3 ersten Segmente am Hlb blauschwarz. Tegulae stumpf rot. Zweites Segment am Hlb mit rotem Rand. Segment 4—6 kupfrigrot mit blauschwarzen Rändern. Beine überwiegend stumpfrot. Vflgl orangebraun, an der Wurzel dunkel violettbraun. Die Rippen ebenso gefärbt. Ein Apiealfleek und der Außenrand dunkelgrau. Hflgl hyalin. Die Rippen an der Wurzel und der halbe Ird schwärzlich, die andern Rippen und der Außenrand gelb. ♀ 36 mm. Burma. *pugnax.*

23. Gattung: **Aegeria** *F.*

Ueber die geringen Unterschiede dieser Gattung von der vorigen ist in Band 2, S. 376 und 378 alles Nötige gesagt.

Aeg. ommatiaeformis *Mr.* Palpen gelb. Fühler und Körper rotbraun mit einigen gelben Schuppen. Beine gelb. Flügel hyalin. Rippen und Ränder braun. ♂ 38 mm. Beludschistan. *ommatiaeformis.*

Aeg. chrysoptera *Hmps.* Kopf sehwarz und gelb. Fühler kupferrot, Palpen gelb. Thorax glänzend rotbraun, Patagia am Ende sehwarz und gelb, Hlb am ersten Segment und fast ganz am zweiten rotgelb mit sehwarzen Wurzelhaaren. Das zweite am Ende und das dritte Segment sehwarz. Vom vierten Segment ab rotgelb, die 3 Endsegmente mit sehwarzer Randlinie. Hlb unten braun. Vflgl goldgelb mit einigen schwarzen Sehuppen an den Rippen und Rändern, der Vrd und ein runder Apiealfleck schwarz. Hflgl hyalin-gelb. Das Randfeld goldgelb von Rippe 3 bis zum Analwinkel, Ird an der Wurzel sehwarz. ♀ 40 mm. Ceylon. *chrysoptera.*

Aeg. uranauges *Meyr.* Körper dunkelblau, metallglänzend, Ränder der Tegulae gelblich. Am Hlb ist das erste Segment ganz gelb, die andern breit gelb geringt. Beine gelb mit blausehwarzen Ringen. Vflgl hyalinblau. Ränder violettschwarz, am Apex breiter, dort mit gelben Sehuppen. Querrippe gelb gerandet. Hflgl hyalin. ♀ 23—26 mm. Assam. *uranauges.*

Aeg. melli *Zukow.* (95 a). Körper schwarzbraun. Thorax hinten gelblich. Am Hlb jedes Segment oben gelb gerandet, unten fast weiß gerandet. Palpen gelb, Fühler sehwarz, Beine gelb und schwarz. Flügel hyalin, etwas bräunlich scheinend, an der Wurzel glasklar. Rippen und Ränder schwarzbraun. ♂ 36 mm. Süd-China. *melli.*

?Aeg. laticivora *Meyr.* Körper blauschwarz, Thorax hinten und die Spitzen der Tegulae gelblich. Das zweite Segment am Hlb gelb gerandet, Analbuseh dunkelgrau. Flügel hyalin. Rippen und Ränder sehwarz. Am Vflgl der Außenrand breit schwarz. ♂ 14 mm. Malakka. Da die Art ähnlieh *Con. anisozona* sein soll, vielleicht nicht hierher gehörig. *laticivora.*

24. Gattung: **Chimaerosphecia** *Strd.*

Im Aussehen ähnlich *Aegeria*, aber im Vflgl ist Rippe 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Die Querrippe im Vflgl steht sehr sehräg. Ein Sauger ist vorhanden.

Ch. aegerides *Strd.* (95 a). Etwas kleiner als die bekannte *Aeg. apiformis* (Bd. 2, S. 376, Taf. 51 a). Fühler dünner, rötlich-braungelb. Halskragen gelb, an der Flügelwurzel eine gelbe Linie. Hlb rötlichbraun, nahe der Wurzel eine gelbe Querlinie, das vierte Segment rundum gelb, unten das erste bis dritte Segment breit gelb gerandet. Beine hell rötliehbraun. Flügel wie bei *apiformis*, aber der Rand heller bräunlich gelb. ♂ 35 mm. Formosa. *aegerides.*

25. Gattung: **Trilochana** *Mr.*

Am Hlb tragen die beiden letzten Segmente seitliehe Haarbüschel, der Analbüsehel ist kräftig. Alles übrige wie bei der Gattung *Sphecia*. Die Fühler des ♀ sind bei dieser Gattung ausnahmsweise aueh gekämmt. Type: *scolioides Mr.*

T. scolioides *Mr.* (95 b). Fühler dunkelbraun, der ganze Körper violettbraun, die letzten Segmente mit roten Haarbüseheln. Beine mit langen sehwarzen Haaren, die Hintertarsen gelblich. Flügel glänzend olivgrün. Am Vflgl ein kurzer Glasstrieh nahe der Wurzel, am Hflgl 2 breitere. 46 mm. Sikkim. Die Art, bisher nur mit 1 ♂ 1 ♀ in den Sammlungen vertreten, ist eine Naehahmerin der Wespe *Scolia rubiginosa F.* *scolioides.*

T. oberthüri *Le Cerf* (95 b). Körper stumpf sehwarz. Halskragen gelb. Ebenso ein Fleck auf Thoraxmitte hinten und je 2 Seitenfleeke am Hlb. Außerdem am Thorax und am Hlb seitlieh weiße Haare. Beine überwiegend schwarz. Vflgl braun, fast auf der ganzen Fläche bronzegrün glänzend. Hflgl ebenso grün, außerdem *oberthüri.*

boulleti. mit 2 Glasflecken. ♀ 58 mm. Gede-Gebirge (Java). — **boulleti** *Le Cerf* hat am Hlb nur das vordere gelbe Fleckenpaar. Die Farbe der Flügel ist mehr blaugrün. Letztere Form gleicht sehr einer unsicher als *Triscolia procer var.* bestimmten Wespe von Sumatra.

insignis. **T. insignis** *Btlr.* wird bisher noch als Art aufgeführt, sie ist das entgegengesetzte Extrem von *boulleti*, bei ihr ist das hintere gelbe Fleckpaar am Hlb zu einem durchlaufenden Band vereinigt. Sonstige Unterschiede bestehen nicht. Nord-Borneo. Die Art ahmt *Triscolia procer* nach.

chalciptera. **T. chalciptera** *Hmps.* Körper blauschwarz. Stirn weiß, Palpen gelb. Tegulae und der Thorax hinten gelb. Am vierten Segment am Hlb ein feiner gelber Rand, Analbusch seitlich gelb. Vflgl kupferbraun, etwas durchscheinend. Vrd und Ird schwarz, in beiden Fällen an der Wurzel breiter so. Außerdem ein kurzer Glasstrich unter der Zellwurzel. Der Hflgl ist ebenso gefärbt und hat die bei dieser Gattung üblichen 2 Glasflecke. ♂ 54 mm. Madras.

triscoliopsis. **T. triscoliopsis** *Rothsch.* Aehnlich *insignis*, aber größer. Der goldene Halskragen und die Binden am Hlb fehlen. Fühler und Körper tief schwarz. Am Thorax ein großer dreieckiger goldgelber Fleck. Beine schwarz mit einigen weißen Stellen. Flügel metallgrün, bis auf die normalen Glasflecke am Hflgl. Die Art ist ein Nachahmer der Wespe *Triscolia whiteheadi* ♂. ♂ 76 mm. Mindanao.

26. Gattung: **Macroscelesia** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt. Palpen hoch aufgerichtet, an der Wurzel lang behaart. Fühler des ♂ stark gebüschelt, am Ende verdickt, an der Spitze mit Haarpinsel. Hintertibien lang behaart, Hintertarsen sehr lang, mit Haarbüscheln. Im Vflgl ist der Rippenbau wie bei *Melittia*. Im Hflgl ist Rippe 6 und 7 verschmolzen.

longipes. **M. longipes** *Mr.* Fühler oben schwarz, mit lilaweißen Flecken. Körper schwarz, Hlb weiß (?), ockergelb gefleckt, die Segmente mit lilaweißen Rändern. Die ersten 2 Beinpaare mit kurzen schwarzen und ockerbraunen Haaren. Hintertibien mit langen schwarzen Haaren, oben gemischt mit ockerroten und weißen Haaren. An den Tarsen schwarze Haare. Flügel hyalin. Vflgl mit violettschwarzen Rändern und Rippen. Hflgl am Außenrand und Ird kupferbraun. 25 mm. Schanghai und Zentral-China. Ist wohl hauptsächlich paläarktisch.

27. Gattung: **Melittia** *Hbn.*

Ueber diese Gattung ist bereits in Band 2, S. 379 alles Nötige gesagt.

rutilipes. **M. rutilipes** *Wkr.* Kopf rostrot, Palpen ockerbraun, Fühler schwarz. Körper violettschwarz. Thorax mit ockerbraunem Seitenfleck. Hlb mit einigen ebensolchen Schuppen und feinen gelben Segmenträndern, Analende ockerbraun. Beine mit ockerbraunen und weißen Haaren. Vflgl goldbraun, an der Wurzel und am Vrd violettschwarz. Hflgl gelblich-hyalin, blau schimmernd, Rippen goldbraun. Amboina, Batjan.

chrysogaster. **M. chrysogaster** *Wkr.* Kopf dunkelbraun. Palpen unten weiß, mit weißem Seitenstreifen. Thorax vorn ockerbraun mit silberweißem Fleck an der Flügelwurzel. Hlb hell ockerbraun. Beine mit silberweißen Schuppen, Tarsen blaß rotgelb. Flügel an der Wurzel ockerbraun, Rippen schwarz. Vflgl violettschwarz mit Glasstrich bis zum Zellende. Hflgl hyalin. Rand schwarz. Celebes.

batchiana. **M. batchiana** *Le Cerf* (95 b). Fühler oben schwarz, unten braun. Halskragen blauschwarz. Thorax schwarz und rotbraun. Hlb rotgelb mit breiten schwarzen unregelmäßigen Binden, Ende schwarz. Beine schwarz und rotgelb behaart mit weißen Flecken. Am Vflgl ist der Vrd und die Querrippe breit schwarz, das Randfeld in der äußeren Hälfte ebenfalls, der Rest hyalin. Hflgl hyalin, Rippen und Rand fein schwarz, der Ird etwas breiter schwarz. ♂ 33 mm. Batjan.

bombiformis. **M. bombiformis** *Fldr.* (95 b). Körper grünlich schwarz. Thorax hinten mit gelben Stellen, die Segmente am Hlb gelb gerandet. Am Vflgl ist der Vrd weniger dick schwarz. Die Randschwärzung am Apex sehr breit, darunter stark abnehmend, im Apicalfeld mit gelben Schuppen bestreut. Hflgl mit schmal schwarzem Rand. Hinterbeine rotgelb und gelb behaart. 44 mm. Amboina.

marangana. **M. marangana** *Le Cerf* (95 c). Fühler oben schwarz, unten braun. Palpen ockergelb mit schwarzen Stellen. Körper olivbraun, Halskragen mit schwarzen Haaren. Die Segmente am Hlb ockergelb gerandet, das Ende schwarz. Unten ist der Hlb an der Wurzel etwas schwärzlich, sonst gelblichweiß. Hinterbeine olivbraun und schwarz behaart, unten mit weißen Stellen. Vflgl an der Wurzel am Ird etwas olivbraun. Vrd und Querrippe breit schwarz, Apicalfeld wie bei *bombiformis* gestaltet. Hflgl normal. ♀ 30 mm. Südwest-Sumatra.

distincta. **M. distincta** *Le Cerf* (95 c). Fühler oben schwarz, unten rötlich mit gelbweißer Längslinie. Halskragen blauschwarz. Thorax dunkel rotbraun. Hlb an der Wurzel rotgelb mit bronzebraunen Flecken, der Rest bronze-

braun mit rotgelben Segmenträndern. Unten rötlichgelb. Hinterbeine wie bei der vorigen Art. Im Vflgl ist der Außenrand beträchtlich weniger breit schwarz, sonst ganz ähnlich der vorigen Art. ♀ 36 mm. Khasia-Berge.

M. bombyliformis *Cr.* (= chalciformis *F.*, phorcus *Ww.*, arrecta *Meyr.*). Diese in ganz Indien, Süd-China, Sumatra und Java verbreitete Art dringt bis nach Japan vor und ist daher schon in Band 2, S. 379, Taf. 51 a behandelt. *bombyliformis.*

M. amboinensis *Fldr.* (= nepeha *Mr.*, dorsatiformis *Hmps.*, thaumasia *Trnr.*) Aehnlich der vorigen Art, aber der Halskragen ist blauschwarz. Hinterbeine mit weißen Haaren an Stelle der gelben, die Spitze der Tibien mit blauen Schuppen. Typisch ist die dunkle Randung am Vflgl schmal, bei Stücken von Pegu und Perak ist sie breiter, bei der Form **congruens** *Swh.* (95 d) von Rangoon reicht sie bis zur Gabelung von Rippe 7 + 8. — An letztere schließen sich einige von Le Cerf beschriebene Formen an. Von diesen ist **celebica** (95 c) kenntlich durch die blaßgelbe Unterseite am Hlb, bei den andern Formen ist sie blaß rotgelb. Die Unterschiede bei diesen Formen sind wie bei *Sesien* zu erwarten nur winzig. — **meeki** (95 d) hat stärker bronzeschwarzen Hlb, die Segmenträndер sind schmal rotgelb gerandet. Die schwarzen Stellen an den Palpen und Beinen ausgedehnter. Trobriand-, Fergusson-Insel. — **doddi** (95 d) ist dunkler als die 2 vorigen Formen. Der Hlb oben wie bei *meeki*, unten an der Wurzel orangegelb, in der Mitte grauweiß. An den Hintertibien die roten Stellen stark vermindert und mehr rotbraun. Kuranda (Queensland). — **asiatica** ist fast gleich *doddi*, aber der Glasfleck im Randfeld am Vflgl ist runder, der Hlb unten etwas heller, die Hintertibien sind unten ganz schwarz. Darjeeling. — **javana** (95 d) hat die Färbung des Körpers ähnlich *celebica*. Am Vflgl fehlen an der Wurzel die rotgelben Schuppen ebenso wie bei *doddi*, der Ird am Hflgl ist grau. Die Hintertarsen sind nur schwarz behaart. Java, Sumatra. In der Originalbesehreibung werden viele Seiten Text und viele Abbildungen gebraucht um die unbedeutenden Unterschiede zu erklären, hier ist dieses Verfahren nicht anwendbar. Von *amboinensis Fldr.* auf Amboina existiert keine Abbildung. Hampson stellt zu ihr *nepeha Mr.* (95 c) und *doratiformis* (95 c) *Hmps.*, beide von Indien als Synonym. Die Unterschiede sind sicher gering, aber andrerseits auch nicht sehwächer, als bei den andern benannten Formen. *amboinensis.* *congruens.* *celebica.* *meeki.* *doddi.* *asiatica.* *javana.*

M. madureae *Le Cerf* (95 d). Thorax olivbraun. Hlb bronzeschwarz, das zweite Segment weiß gerandet, Unterseite ebenso, aber mit breiter weißer Mittelbinde. Hinterbeine schwarz, blauweiß und weiß behaart. Vflgl am Vrd und an der Querrippe breit schwarz. Das äußere Glasfeld dreiteilig, kürzer als der sehwarze Außenrand breit ist. Hflgl hyalin, etwas blau schimmernd, Rand fein bronzeschwarz. ♀ 36 mm. Trichinopoli. *madureae.*

M. binghami *De Nic.* (= burmana *Le Cerf*) (95 e). Kopf und Thorax dunkel olivbraun. Hlb schwarzbraun mit 3 feinen weißen Ringen, letztes Segment gelblieh. Unterseite blaß ockergelb. Hinterbeine mit schwarzen und gelben Haaren. Vflgl hyalin, Querrippe und Ränder schwarz, Apex etwas breiter sehwarz mit einigen weißen Schuppen. Hflgl normal. 34 mm. Sikkim, Burma. *binghami.*

M. siamica *Wkr.* (= sumatrana *Le Cerf*) (95 e). Thorax olivbraun; Hlb bronzeschwarz, jedes Segment hell gerandet, unten bräunlichweiß. Hinterbeine sehwarz und rotbraun behaart, unterseits mit weißen Flecken. Vflgl hyalin, am Vrd und an der Querrippe breit schwarz. Das Glasfeld dahinter verhältnismäßig klein, außen schräg abgeschnitten und das Apicalfeld sehr breit schwarz. 32 mm. Siam, Sumatra. Le Cerf hat seine *sumatrana* später für identisch mit *indica* (S. 790) erklärt. *siamica.*

M. tabanus *Le Cerf* (95 e). Auffällig durch die schmale Form der Flügel, die nur kurz behaarten Beine und den schlanken Hlb. Körper schwarzbraun. Am Thorax 2 gelbe Flecke, Hlb mit 2 weißgelben Querlinien. Unten ist der Hlb fast ebenso dunkel. Hintertibien mit schwarz und gelb gefleekten Haarbüscheln. Vflgl bräunlich hyalin, am Vrd, an der Querrippe und etwas breiter am Außenrand schwarz. 36 mm. Burma. *tabanus.*

M. moluccaensis *Hmps.* Körper schwarzbraun, Thorax hinten etwas rotgelb. Hintertibien dunkel orange behaart. Vflgl dunkel rotbraun mit einigen orangegelben Sehuppen. In und unter der Zelle hyalin, der Randfleek klein. Hflgl gelblich hyalin. 34 mm. Batjan, Buru. *moluccaensis.*

M. kuluana *Mr.* Diese in Band 2, S. 379 und Taf. 51 a behandelte Art gehört auch der indischen Fauna an, da sie aueh im indisehen Kaschmir und im Pendschab vorkommt. *kuluana.*

M. elaea *Hmps.* Thorax schwarzbraun. Palpen weiß. Hlb blauschwarz mit rotbraunen Segmenträndern. Hlb unten rotbraun. Hinterbeine schwarzbraun behaart, gemiseht mit rotbraun und weiß. Flügel hyalin, Rippen und Ränder sehmal schwarz, am Apex des Vflgls breiter schwarz. ♂ 22 mm. Assam. *elaea.*

M. hampsoni *Beutenm.* (= grandis *Hmps.*). Thorax olivgrün, Hlb dunkelgrün mit gelben Segmenträndern. Hinterbeine schwarz behaart, innen mit einigen gelben Haaren, die Tibien außen und die Tarsen feurig orange behaart. Im Vflgl ist das hyaline Apicalfeld sehr groß und umfaßt noch die Gabelung von Rippe 7 + 8. Hflgl am Ird mit einigen bläuliehen Schuppen. ♂ 50 mm. Sikkim. *hampsoni.*

M. notabilis *Swh.* (95 e). Der Thorax und die 3 ersten Segmente am Hlb rotgelb, die andern schwarz mit gelben Rändern, Hlb unten gelb. Hinterbeine schwarz mit gelben Haaren. Vflgl mit braunen Schuppen, die hyalinen Stellen wie bei *eurytion* (95 f). ♀ 40 mm. Rangoon. *notabilis.*

gigantea. **M. gigantea** *Mr.* (95 f) unterscheidet sich von *notabilis* durch längere hyaline Striche. Das Apicalfeld ist mit grauen Schuppen bestreut, der Vrd ockerbraun. Haarbüsche an den Hintertibien außen rotgelb, innen gelb, an den Tarsen schwarz. 44 mm. Pundjab, Zentral-China bis Japan und Corea.

newara. **M. newara** *Mr.* (95 c) unterscheidet sich von der weiter unten behandelten *indica Btl.* durch leuchtend goldgelben Thorax. Im Vflgl ist das hyaline Apicalfeld größer und läßt nur einen schmalen dunkeln Rand übrig. Hflgl am Ird nicht blau. Hinterbeine mit wenigen roten Haaren. Hlb unten gelb. ♂ 35 mm. Assam, Sikkim.

leucogaster. **M. leucogaster** *Hmps.* Fühler schwarzbraun. Thorax olivbraun. Am Hlb die ersten beiden Segmente rotbraun, die andern schwarzbraun mit weißen Segmenträndern, Hlb unten rein weiß. Hintertibien rotbraun behaart mit einigen blauweißen, schwarzen und gelben Stellen. Vflgl dunkel rotbraun, am Rand mit weißen Schuppen, die Glasfelder sehr klein. Hflgl hyalin, der Rand fein schwarz, nur der Ird gelb und rotgelb. ♀ 36 m. Java.

sangaica. **M. sangaica** *Mr.* Körper violettschwarz. Thorax hinten goldgelb, die Segmente am Hlb gelb gerandet. Hinterbeine oben gelb, unten schwarz behaart, außen ockerbraun. Flügel gelblich-hyalin, die Ränder sehmal schwarz. Die Wurzel am Vrd und der Ird gelb gefleckt. 36 mm. Schanghai.

dichroipus. **M. dichroipus** *Hmps.* Kopf schwarz mit gelb. Fühler schwarz mit weißen Seitenpunkten. Thorax rotgelb mit etwas braun. Hlb schwarz mit goldgelben Segmenträndern, an der Wurzel rotgelb, unten gelblich weiß. Hinterbeine schwarz, die Tibien gelb behaart, mit kleinem silberblauem Fleck. Vflgl hyalin, Rippen und Ränder schwarzbraun. An der Wurzel und am oberen Teil der Querrippe etwas rotgelb. Die Randbinde im Apicalfeld breiter und mit weißen Schuppen bestreut. Hflgl hyalin mit schwarzen Rippen. Der Ird braun und etwas rotgelb. ♂ 34 mm. Burma.

indica. **M. indica** *Btlr.* (95 e). Thorax dunkel olivgrün, ebenso die Wurzel am Hlb. Der Rest bronzeschwarz mit feinen gelblichen Segmenträndern. Hlb unten grünlich gelb, an der Wurzel grauer. Hinterbeine schwarz, rotgelb und olivgrün behaart. Flügel hyalin. Am Vflgl das Apicalfeld breit schwarz. 34 mm. Assam, Sikkim, Annam, Sumatra.

staudingeri. **M. staudingeri** *Bsd.* Körper oben und Flügel wie bei *indica*. Hlb unten dunkler. Die Hinterbeine nur schwarz und olivgrün behaart. 38 mm. Sikkim.

proxima. **M. proxima** *Le Cerf* (95 f). Körper oben und Flügel fast wie bei *indica*. Am Vflgl geht der dunkle Außenrand etwas schräger, wodurch das Glasfeld ungefähr dreieckig wird. An den Hintertibien nur olivgrüne und schwarze Haare, auf der Unterseite kleine weiße Flecke. Keine rotgelben Haare. 34 mm. Assam, Sikkim.

chalybescens. **M. chalybescens** *Misk.* Körper schwarz, stahlblau glänzend, Hlb unten weiß. Beine schwarz. Die Behaarung der Hintertibien schwarz, weiß und blau unterbrochen, besonders an der Wurzel oben blau. Am Vflgl die Querrippe und Ränder breit schwarz. Die Zelle schmal hyalin, der Glasfleck dahinter klein, dreifeldrig. Der Rand blau bestäubt. Auch am Hflgl ist die dunkle Randung verhältnismäßig stark. ♂ 30 mm. Queensland.

callosoma. **M. callosoma** *Hmps.* Fühler schwarz mit ockerweißen Punkten nahe der Wurzel. Thorax rotbraun. Hlb indigoblau mit goldroten Binden an jedem Segment, unten weiß mit gelben Ringen. Hintertibien und Tarsen schwarz behaart mit einigen weißen Schuppen oben. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarzbraun. Am Vflgl ist die Querrippe breit schwarz, das Apicalfeld breiter schwarz als der Rest, in der Gabelung von Rippe 7 + 8 nach innen vorspringend. Am Hflgl der Ird mit rotbraunen und gelben Schuppen. ♂ 32 mm. Borneo, Sumatra.

flaviventris. **M. flaviventris** *Hmps.* Fühler schwarz, unten rotbraun. Thorax schwarzbraun, hinten olivbraun. Hlb violettschwarz mit gelbweißen Segmenträndern, unten chromgelb. Tibien und Tarsen sehwarz mit rotbraunen, gelben und weißen Stellen. Flügel hyalin, Rippen und Ränder sehwarzbraun. Am Vflgl ist die Querrippe breit, das Apicalfeld schneidet das Glasfeld schräg ab. Am Hflgl am Ird silberblaue und weiße Schuppen. ♂ 36 mm. Ceylon.

eurytion. **M. eurytion** *Ww.* (= strigipennis *Wkr.*) (95 f). Die Art ist ziemlich variabel. Thorax olivgrün. Hlb oben ebenso oder auch schwärzlich, mit 0—4 feinen weißen Segmenträndern. Beine schwarz behaart mit weißen Flecken. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. Am Vflgl die Querrippe breit schwarz. Das äußere Glasfeld oben sehr schmal, sein Außenrand gerade oder gebogen abgeschrägt. Im Randfeld einige weiße Schuppen. 28—38 mm. Assam, Sikkim, Burma, Java, Gilolo. Auch auf paläarktischem Gebiet: Tatsienlu, West-China, Siaolu. Die in Band 2, S. 379 und Taf. 51 c als *eurytion* behandelte Art ist von Hampson *japona* benannt. Sie kommt auch bei Canton vor. — Ein Exemplar aus Formosa, bei dem das Glasfeld am Außenrand nur noch in seinem unteren Teil erhalten ist, heißt **microfenestrata** *Strd.* (95 f).

microfenestrata.

proserpina. **M. proserpina** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, silberblau schimmernd. Hlb schwarz, auch silberblau schimmernd, unten blauschwarz, nur am Analbusch einige weiße Haare. Beine schwarz, Hintertibien mit etwas

weißen Haaren oben und blauweißen Haaren am Ende, Tarsen mit rotbraunen und weißen Stellen. Vflgl schwarzbraun, im Randfeld blauweiße Schuppen. In und unter der Zelle kurze Glasstriche. Hinter der Zelle ein oben schmales, kleines Glasfeld. An der Wurzel am Ird silberblaue Schuppen. Hflgl hyalin, am Ird silberblaue Schuppen. ♀ 40 mm. Queensland.

M. formosana *Mats.* Thorax kupferbraun, Hlb schwarz, die Segmenträndern mit bläulichen Haaren. *formosana.* Hinterbeine schwarz behaart, etwas bläulich oder kupfrig glänzend. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. Hflgl mit gelblichem Glanz. 35 mm. Formosa.

M. pellecta *Swh.* (95 g). Thorax rotgelb, grün glänzend. Hlb schwarz mit schwachgrauen Segment- *pellecta.* rändern. Hinterbeine schwarz mit einigen grauen Haaren. Vflgl schwarz mit unbedeutenden Glasstrichen und grauen Schuppen. Hflgl hyalin, am Ird silberblau. ♀ 38 mm. Rangoon.

M. volatilis *Swh.* (95 g) unterscheidet sich von *pellecta* durch den schwarzen Thorax. Am Vflgl keine *volatilis.* grauen Schuppen, Hflgl mit großem silberblauem Fleck am Ird. Hinterbeine mit mehr grauen Haaren. ♀ 24 mm. Rangoon.

M. khmer *Le Cerf* (95 f). Körper dunkel braungrau, Hlb mit schwarzen Mittelflecken, Unterseite *khmer.* blaß rötlichgelb. Hinterbeine schwarz behaart mit einem rotgelben Längsstreifen und einigen weißen Flecken. Vflgl dunkelgrau mit feinem Glasstrich in und unter der Zelle. An der Wurzel am Ird weiße Haare. Hflgl hyalin, am Ird etwas gelblich. ♂ 28 mm. Cambodja.

M. astarte *Ww.* Bleiglänzend-schwarz; Halskragen, erstes und letztes Segment am Hlb orange gelb. *astarte.* Hinterbeine innen schwarz, außen orange mit einigen weißen Haaren. Vflgl schwarz ohne Glasstriche. Hflgl hyalin, die Rippen orange. 25 mm. Zentral-Indien.

28. Gattung: **Melanosphecia** *Le Cerf.*

Palpen fast unbehaart. Sauger normal. Fühler ziemlich lang, ohne deutlich abgesetzte Verdickung am Ende. Körper kurz und kräftig. Hinterbeine lang behaart. Rippenbau im Vflgl: Rippe 6 fehlt; 10 und 11 nahe beieinander entspringend, dann ein kurzes Stück verschmolzen. Im Hflgl kein deutlicher Ird-Lappen wie bei *Melittia*, Rippe 6 fehlt, 8 endet an $^2/_3$ Vrd. Type: *atra Le Cerf.*

M. auricollis *Rothsch.* (= bouvieri *Le Cerf*) (95 g). Fühler rotgelb, Körper schwarzblau, unten alle Segment- *auricollis.* ränder fein weiß. Hintertibien schwarz behaart mit weißer Längslinie. Vflgl schwarzblau glänzend, am Außenrand violett. Hflgl hyalin, am Vrd und in der Zelle breit violettschwarz.

M. funebris *Rothsch.* (95 g). Fühler oben schwarz; unten rotbraun. Körper schwarz, nur die Tegulae rot- *funebris.* braun. Hinterbeine oben schwarz, unten grau, am oberen Ende der Tarsen etwas grau. Vflgl schwarzbraun, Hflgl hyalin. Auf der Originalabbildung ist der Körper etwas stahlblau. ♂ 25 mm. Holländisch-Neu-Guinea.

M. dohertyi *Hmps.* Körper schwarzbraun, blau glänzend. Hlb unten mit weißen Segmenträndern. *dohertyi.* Hintertibien mit weißen Haaren bei den Sporen. Vflgl schwarzbraun im Randfeld violett glänzend. Hflgl hyalin. ♂ 30 mm. Obi.

M. atra *Le Cerf* (95 h).. Körper oben bronzeschwarz, Hlb unten mit Andeutung heller Segmenträndern. *atra.* Hintertibien schwarz behaart, Tarsen oben schwarz, unten weiß. Vflgl bronzeschwarz, Hflgl hyalin. ♀ 24 mm. Holländisch-Neu-Guinea.

29. Gattung: **Hypomelittia** *Hmps.*

Palpen die Stirn überragend, mäßig behaart. Sauger normal. Fühler des ♀ einfach, am Ende verdickt. Hlb am Ende verschmälert mit kleinem Analbusch. Alle Tibien lang behaart, die Tarsen an den Segmenten mit Haarbüscheln. Im Vflgl alle Rippen frei, 7 und 8 verschmolzen. Im Hflgl Rippe 3 näher an 5 als an 2, 4 fehlt, 6 von Mitte Querrippe.

H. hyaloptera *Hmps.* Körper schwarz, am Thorax hinten einige weiße Schuppen. Die letzten Segmente *hyaloptera.* am Hlb blau schimmernd, das fünfte mit gelben Schuppen gerandet. Hinterbeine mit roten und weißen Haaren. Flügel hyalin. Am Vflgl der Vrd ziemlich breit schwarz bis zum Zellende, dann schmaler. Die schwarze Querrippe außen verwaschen orangegelb begrenzt. Im Randfeld zwischen den Rippen schwarze Striche. Im Hflgl sind die Rippen hinter der Zelle gelb; am Ird weiße Haare. ♀ 18 mm. Burma.

30. Gattung: **Lenyra** *Wkr.*

Palpen dünn, vorgestreckt. Fühler mit deutlicher Kolbe. Hinterbeine ähnlich *Melittia* behaart. Im Vflgl Rippe 9 + 7 + 8 gestielt.

astaroth. **L. astaroth** *Ww.* (95 g). Ganz schwarz, metallglänzend. Die Hinterbeine bei Stücken aus Sikkim mit tief blauschwarzen Haaren, bisweilen außen mit weißen Stellen. Bei Sylhet-Stücken sind die Tibien innen schwarz-
tonkiniana. braun. ♂ 46—50 mm. Assam, Sikkim. — Bei **tonkiniana** *Le Cerf* ist nur ganz schwacher grüner Metallglanz am Vflgl vorhanden. Am Hflgl ist die Zelle, der Raum dahinter und etwas auch darunter hyalin. Tonkin.

31. Gattung: **Sura** *Wkr.*

Körper ziemlich schlank. Sauger verkümmert, Palpen unten behaart, zur Stirn aufsteigend. Fühler einfach. Beine nicht mit Haarbüschen. Type: *xylocopiformis Wkr.* von Afrika.

ignicauda. **S. ignicauda** *Hmps.* (95 h). Körper und Flügel metallisch blau, der Hflgl etwas heller. Der Analbusch ist orangerot. Am Hflgl 3 kurze Glasflecke nahe der Wurzel. 30—42 mm. Burma, Java.

pryeri. **S. pryeri** *Drc.* Fühler und Beine schwarz. Körper braun, Analbusch leuchtend rot. Flügel bronzebraun, violett glänzend. Hflgl mit 2 Glasflecken nahe der Wurzel. 28 mm. Borneo.

phoenicia. **S. phoenicia** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, Patagia mit roten Flecken. Hlb stahlblau glänzend. Beine schwarzbraun. Vflgl schwarzviolett, in der Zelle und am Vrd blaugrün. Hflgl violettschwarz. Unter der Zelle und über dem Ird hyaline Stellen. ♀ 26 mm. Borneo.

cyanea. **S. cyanea** *Hmps.* Körper und Vflgl stahlblau, Vrd etwas violett scheinend. Hflgl ebenfalls stahlblau, die hyalinen Stellen wie bei *phoenicia.* ♂ 36 mm. Java.

chalybea. **S. chalybea** *Btl.* (= coeruleonitens *Rothsch.*). Körper schwarz. Vflgl dunkel metallblau schimmernd, Vrd schwarz, am Apex violett. Hflgl ganz metallblau. ♂ 40 mm. Borneo, Singapore.

32. Gattung: **Adixoa** *Hmps.*

Fühler des ♂ gebüschelt. Palpen die Stirn überragend. Im Vflgl alle Rippen ungestielt. Im Hflgl Rippe 5 und 6 zusammenfallend, von Mitte Querrippe abzweigend. An den Vordertibien ein kräftiger Haarbusch. Type: *alterna Wkr.*

alterna. **A. alterna** *Wkr.* Violettbraun. Thorax vorn und hinten gelb. Hlb mit gelben Seitenflecken am ersten und vierten Segment und Rückenflecken am zweiten und siebenten. Analbusch schwarz mit gelbem Punkt. Vflgl violettbraun mit dreieckigem Glasfleck in der Zelle und breit gerandetem Glasfleck im Außenfeld. ♂ 28 mm. Süd-Indien.

soror. **A. soror** *Le Cerf* (95 h). Körper violettschwarz. Am Thorax hinten und an der Flügelwurzel orangegelbe Flecke. Am Hlb das vierte und sechste Segment orangegelb gerandet. Unten ist das vierte Segment gelb gerandet, darüber eine weiße Aufhellung. Flügel hyalin. Vflgl breit schwarz gerandet, auch am Hflgl mit kräftig schwarzer Querrippe. ♂ 24 mm. Sikkim.

tomentosa. **A. tomentosa** *Schultze.* Körper violettschwarz. Tegulae und Patagia gelb gerandet. Hlb mit 3 gelben Linien. Beine weißlich. Flügel hyalin. Vflgl breit schwarz gerandet, die Querrippe gelb. Am Hflgl ist der Außenrand breit schwarz zum Apex hin, am Ird weißlich, die Querrippe gelb. 21—24 mm. Manila.

33. Gattung: **Paranthrene** *Hbn.*

Palpen hoch aufgerichtet, das dritte Glied kurz. Analbusch kräftig. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 5 und 6 vereinigt. Type: *tabaniformis L.* von Europa.

I. Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt.

flammans. **P. flammans** *Hmps.* Palpen, Kopf, Fühler und Beine orangegelb. Körper schwarz. Die Tegulae schwarz gerandet. Hlb mit gelben Segmenträndern. Analbusch schwarz und gelb. Vflgl mit orangegelben und schwarzen Schuppen. Hflgl hyalin, die Rippen gelb und schwarz, der Rand schwarz. 26—30 mm. Pundjab.

pilamicola. ? **P. pilamicola** *Strd.* (95 h). Aehnlich *flammans.* Körper wahrscheinlich hell bräunlich. Patagia gelblich. Die Wurzel am Hlb mit dunkeln Flecken, das Ende mit gelben Schuppenhaaren. Vflgl gelb, nach dem Außenrand hin braun, Rippen und Ränder schwarz. Unter der Zelle an der Wurzel ein kurzer Glasstrich. Hflgl hyalin. Rippen und Ränder mit schwarz und gelben Schuppen. ♂ 25 mm. Formosa.

II. Fühler des ♂ gesägt und gebüschelt. Hlb mit geteiltem Haarbusch.

chinense. **P. chinense** *Leech.* Körper schwarz, Halskragen gelb. Hlb mit 3 orangegelben Binden. Fühler und Beine schwarz. Vflgl violettschwarz, auf der Mitte mit braunen Schuppen, an der Wurzel mit kleinem gelbem

Fleck. Hflgl hyalin, etwas gebräunt. Von *regale Btl.* verschieden durch das Fehlen der orange Zeichnung am Thorax und größere Breite der Binden am Hlb. 30—39 mm. Kiukiang.

P. tricincta *Wilem.* Körper schwarz, Halskragen ockerbraun. Hlb mit 3 gelben Ringen, der erste *tricincta.* schmal, der zweite sehr breit, der dritte unvollständig. Vflgl schwarzbraun, besonders in der äußeren Hälfte. Ränder, Rippen und Querrippe schwarz. ♀ 20 mm. Formosa.

III. Fühler des ♂ gebüschelt.

P. atkinsoni *Mr.* (94 e). Körper blauschwarz, Beine braun. Flügel hyalin. Rippen, Ränder und am *atkinsoni.* Hflgl der Strich an der Querrippe schwarz. Am Vflgl ist dieser Strich orangegelb mit schwarzem Rand. ♀ 35 mm. Sikkim.

P. limpida *Le Cerf* (94 e, f). Körper bronzeschwarz, Hlb am zweiten Segment etwas gelblich. Unten *limpida.* an der Wurzel in der Mitte weiß, dann folgen 4 weiße feine Ränder. Beine schwarz mit einigen weißen Stellen. Flügel hyalin, etwas gelb schimmernd. Die Querrippe breit gelb mit schwarzen Schuppen. Hflgl weniger gelb. die Querrippe schärfer, schmaler. ♂ 28 mm. Java, Canton.

P. pentazonata *Hmps.* Körper schwarzbraun, etwas blau glänzend. Patagia und das hintere Ende *pentazonata.* am Thorax gelb gerandet. Hlb an den 5 ersten Segmenten fein gelb gerandet. Unterseits mit 6 gelbweißen Ringen, der Analbusch weißlich. Vflgl gelblich hyalin. Rippen und Ränder violettschwarz. Die Wurzel und die Querrippe metallblau glänzend, außen goldgelb gerandet. Hflgl hyalin mit schwarzen Rippen. Vflgl unten mit goldgelbem Strich unter dem Vrd. ♂ 26 mm. Neu-Pommern (Neu-Britannien).

P. rangoonensis *Swh.* Körper schwarzbraun, etwas grün glänzend. Halskragen blaß ockerbraun. *rangoonensis.* Ein gleicher Streifen hinter dem Thorax. Hlb mit ockerbrauner Seitenlinie und gleichen Segmenträndern, die mittelste Linie undeutlich. Analbusch grünschwarz. Flügel hyalin, gelb schimmernd, die Zeichnung violettbraun, am Vflgl breiter. Hlb unten mit unterbrochener ockerbrauner Mittellinie. 35 mm. Rangoon.

P. flavifrons *Hmps.* Körper schwarzbraun, etwas blau glänzend. Halskragen gelb, Patagia gelb ge- *flavifrons.* randet, Thorax seitlich und der Hlb an der Wurzel etwas gelb. Unten die 2 ersten Segmente gelbweiß gerandet. Flügel hyalin, Rippen und Ränder fein schwarz. ♂ 34 mm. Holländisch-Neu-Guinea.

P. albifrons *Hmps.* Körper schwarzbraun, violett glänzend. Schultern mit orangegelben Flecken, *albifrons.* ebenso der Thorax hinten. Hlb mit orangegelben Binden am zweiten und vierten Segment, unten mit 5 gelbweißen Binden. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarzbraun. Am Vflgl der Rand am Apex breiter schwarz, aber die Gabelung von Rippe 7 + 8 noch hyalin. Am Hflgl am Ird weiße Haare. ♂ 34 mm. Burma.

P. canarensis *Hmps.* Körper schwarzbraun. Halskragen mit weißem Ring, Thorax hinten etwas *canarensis.* weiß. Vflgl gelblich hyalin, Rippen und Ränder schwarzbraun, grün glänzend, Querrippe schräg stehend. Randbinde am Apex breit, aber die Gabel von Rippe 7 + 8 noch frei lassend. Hflgl hyalin. ♂ 36 mm. Canara.

P. caeruleimicans *Hmps.* Aehnlich *rangoonensis Swh.* Thorax und Hlb fast ohne jede Spur von *caeruleimicans.* orangegelber Zeichnung. Beine weniger gelb. Vflgl mit einigen himmelblauen Schuppen am unteren Zellende und dahinter. ♂ 30 mm. Pegu.

P. insularis *Fldr.* (= productalis *Wkr.*) Körper schwarz, blau schimmernd, Thorax gelbweiß gerandet. *insularis.* Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. ♂ 32 mm. Amboina, Borneo, Celebes.

P. grotei *Mr.* Körper stahlblau, Palpen und Brust rotgelb. Beine stahlblau mit rotgelbem Haar oben. *grotei.* An beiden Flügeln Rippen, Ränder und Querrippe stahlblau, Apicalbinde violett. Dies die Originalbeschreibung. — Bei Hampson lautet sie wie folgt: Körper schwarz. Thorax mit gelben Linien, Hlb mit gelben Rändern an allen Segmenten außer am ersten und dritten. Beine gelb und schwarz. Flügel gelblich hyalin, Querrippe im Vflgl breit schwarz. ♂ 30 mm. Assam.

P. oberthüri *Le Cerf* (= terribile *Trnr.*) (94 e). ♂: Körper schwarz, Halskragen und Thoraxränder *oberthüri.* gelb. Hlb blauschwarz mit großem gelbem Fleck am zweiten Segment und 3 verwaschenen Binden dahinter. Unten alle Segmente in der Mitte gelbweiß gerandet. Beine schwarz und gelb. Flügel hyalin. Vflgl mit gelbem Wurzelfleck, die Querrippe schwarzblau, Apicalfeld mit gelben Schuppen. Beim ♀ ist der Kopf und Thorax fast ganz gelb. Hlb schwarz, die 2 letzten Segmenträndern und der Analbusch orangegelb. Vflgl rotgoldig mit dunklem Vrd und Fransen. Im Außenfeld ein kleines Glasfeld. Hflgl hyalin. 25—30 mm. Queensland.

P. isozona *Meyr.* Thorax blauschwarz, ein Fleck seitlich und hinten orange. Hlb blauschwarz, beim ♂ *isozona.* unten mit 6, beim ♀ mit 5 orangegelben Binden, davon nach oben beim ♂ 4, beim ♀ 3 durchlaufend. Analbusch beim ♂ schwarz, Spitze orange; beim ♀ orange, seitlich schwarz. Beine blauschwarz, Tibien etwas gelb. Vflgl hyalin. Beim ♂ die Medianrippe schwarz, beim ♀ diese und die Querrippe orangegelb. Das äußere Glasfeld im apicalen Teil beim ♀ orange, beim ♂ nur ein kleiner orangegelber Fleck. Rippen im Randfeld ganz orange,

Fransen schwarz. Hflgl hyalin, der Ird orange. Die dunkle Querrippe etwas orange begrenzt. 20—22 mm. Queensland.

trizonata. **P. trizonata** *Hmps.* Körper schwarz. Tegulae blauschwarz, Schultern mit orangegelben Flecken. Hlb mit feiner gelber Binde am ersten Segment, einer breiten am fünften Segment und einer unterbrochenen am Ende. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarz. Am Vflgl alles breit schwarz, am Hflgl nur die Querrippe breit schwarz. ♂ 24 mm. Sikkim, Canton.

auricollis. **P. auricollis** *Hmps.* Körper blauschwarz, Halskragen orange. Hlb mit orangegelben Binden an den 3 letzten Segmenten, unten an allen Segmenten. Beine fast ganz blauschwarz. Vflgl blauschwarz mit hyalinen Stellen in und unter der Zelle und einem kleinen Glasfeld hinter ihr. Hflgl hyalin, Rand und Querrippe breit schwarz. ♂ 25 mm. Tenasserim.

opalescens. **P. opalescens** *Hmps.* Körper blauschwarz, Patagia goldgelb an der Wurzel und oben. Tibien mit gelben Haaren auf der Mitte und am Ende. Vflgl hyalin, Rippen und Ränder violettschwarz. Vom Vrd nahe der Wurzel ein goldgelber Querstrich. Das äußere Glasfeld mit silberblauem Glanz. Die dunkle Randbinde breit, nach innen zackig vorspringend. Hflgl hyalin. Unten ist am Vflgl die Querrippe feuerrot. ♂ 24 mm. Celebes.

chrysochloris. **P. chrysochloris** *Hmps.* (= metallica *v. Eecke*) (94 f). Körper dunkel blauschwarz, mit zahlreichen goldgelben Stellen am Thorax. Am Hlb sind die goldgelben Binden im vorderen Teil unterbrochen, die letzten 3 durchlaufend. Die Tibien auch teilweise goldgelb. Vflgl braun, nur nahe dem Analwinkel aufgehellt. Hflgl gelblichhyalin. ♂ 50 mm. Assam, Sumatra.

aurifera. **P. aurifera** *Hmps.* Körper schwarz. Am Oberrand der Patagia goldgelb und ebenso der Hinterrand am Thorax. Hlb mit goldenen Binden am zweiten, vierten und sechsten Segment. Beine gelb. Vflgl gelb, halb durchscheinend, Rippen und Ränder kupferbraun. Ein goldgelber Strich am Vrd an der Wurzel, ein dreieckiger Goldfleck am Zellende mit dunkeln Schuppen, die Querrippe ebenso. Im Randfeld über Rippe 5 und 7 hyaline Streifen. Hflgl hyalin, Rand und Rippen dunkelbraun, Fransen kupferbraun. ♀ 38 mm. Assam.

cupreivitta. **P. cupreivitta** *Hmps.* (94 f). Körper blauschwarz. Am Hlb das fünfte Segment gelb geringt, Analbusch blauschwarz mit 2 gelben Streifen. Tibien und Tarsen gelb. Vflgl braun, blauschwarz überhaucht, mit feinen hyalin-gelben Strichen zwischen den Rippen. Im Zellende ein leuchtend kupferroter Strich, unten ist er goldiger. Hflgl mit kupferfarbiger Querrippe, Rand und Rippen braun. ♂ 28 mm. Pegu, Canton.

minuta. **P. minuta** *Swh.* (94 e). Schwarz. Thorax orangegelb gerandet. Hlb am zweiten, vierten und fünften Segment gelb gerandet; unten alle Segmente weiß gerandet. Beine schwarz und ockerbraun. Vflgl hyalin, opalisierend, Rippen und Ränder dunkel, Randfeld bräunlich, Querrippe breit orangegelb. Hflgl hyalin. ♀ 24 mm. Rangoon.

zoneiventris. **P. zoneiventris** *Le Cerf* (94 f). Körper schwarzblau. Halskragen blaßgelb. Thorax etwas gelb bestäubt. Am Hlb das zweite, vierte und sechste Segment breit gelb. Analbusch seitlich gelb, Hlb unten mit 5 breiten gelben Ringen. Beine gelb und schwarz. Vflgl etwas durchscheinend gelb von der Wurzel bis zur Zellmitte. Dahinter, am Vrd und Ird schwarzblau, stahlblau glänzend. Hinter der Zelle hyalin-blau. Hflgl hyalin, etwas blau glänzend. ♂ 30 mm. Burma.

semidiaphana. **P. semidiaphana** *Zukow.* (94 g). Aehnlich der japanischen *pernix* (Bd. 2, S. 409). Vflgl schwarz mit etwas bläulichem Schimmer, im Wurzelfeld etwas durchscheinend. Hflgl im äußeren Drittel schwarz, sonst hyalin. Körper und Beine wie bei *pernix*. Analbusch nicht weiß. ♂ 27 mm. Canton.

tristis. **P. tristis** *Le Cerf* (94 g). Der ganze Körper bronzeschwarz. Vflgl dunkel, etwas blau glänzend, die Rippen und Ränder breit schwarz; unten eine feine weiße Linie am Vrd. Hflgl hyalin, unten mit weißem Fleck am Vrd. ♀ 28 mm. Annam.

sesiiformis. **P. sesiiformis** *Mr.* Körper dunkel violettbraun. Halskragen feingelb. Alle Segmente am Hlb seitlich mit tief gelbem Fleck, nur am dritten Segment fehlt der Fleck. Unter jedem gelben Fleck eine schmale rot und blaue Linie. Analbusch schwarz, in der Mitte und seitlich gelb. Die Hintertibien und Tarsen gelb, ebenso die Vordertibien, sonst sind die Beine schwarz. Vflgl violettbraun, Hflgl hyalin, Fransen braun. ♂ 25 mm. Java.

cyanogama. **P. cyanogama** *Meyr.* ♂ Thorax dunkel blaugrau, Hlb violettschwarz. Beine dunkelblau. Vflgl schwarz, in der Zelle und darunter dunkel rotbraun, Ird der Zelle dunkelblau. Hflgl hyalin. ♀ Körper dunkelblau. Vflgl auch dunkelblau, nur die Fransen blaugrau. Hflgl hyalin, die Rippen und Ränder dunkelblau. 30—47 mm. Johore.

IV. Fühler des ♂ einfach, Analbusch nicht geteilt.

scintillans. **P. scintillans** *Btl.* Körper blauschwarz. Palpen und Beine überwiegend gelb. Vflgl goldig-kupfrig, etwas rosa glänzend, mit feiner Glaslinie. Die Ränder und die Rippen im Außenfeld violettschwarz. Hflgl

in der Wurzelhälfte goldig-kupfrig, der Rest hyalin-gelblich. Rippen schwarz, Ird kupfrig. 34 mm. Neu-Britannien.

P. charlesi *Le Cerf* (94 g). Körper schwarzbraun, am Hlb Segment 1 und 4 fein gelb gerandet. Beine fast ganz schwarz. Vflgl unter der Zelle hyalin, sonst violettschwarz, in der Zelle blau schimmernd. Hinter der Zelle ein quadratisches Glasfeld. Hflgl hyalin mit breit schwarzem Rand, Querrippe breit dunkel. ♂ 30 mm. Holländisch-Neu-Guinea. *charlesi.*

P. leucocera *Hmps.* Körper schwarzbraun, etwas blau glänzend. Fühler auf ⅔ ihrer Länge cremeweiß. Vflgl schwarzbraun, stark silberblau glänzend, außer am Vrd und Außenrand, die grün schimmern. Zwischen Rippe 3 und 6 im Außenfeld ein dreieckiger Glasfleck. Hflgl hyalin, der Vrd, die Zelle und der Raum darunter silberblau glänzend. ♀ 34 mm. Neu-Britannien. *leucocera.*

P. microthyris *Hmps.* Gleich einer kleinen *leucocera*. Körper und Vflgl ebenso, doch der Vrd und Außenrand violettblau schillernd. Der Glasfleck im Außenfeld klein, zwischen Rippe 3 und 4. Hflgl nicht abweichend. ♀ 26 mm. Neu-Britannien. *microthyris.*

P. meeki *Drc.* (94 g). Fühler und Körper schwarz, Halskragen gelb. Vflgl violettblau, am Vrd und Außenrand schwarz. Hflgl hyalin, in der Zelle und darunter bis fast zum Analwinkel metallblau, Außenrand und Ird schwarz. 36 mm. Trobriand-Insel. *meeki.*

P. caerulifera *Hmps.* Körper schwarzbraun, blau glänzend. Palpen, Halskragen und Beine etwas weiß. Vflgl schwarz, metallblau glänzend bis hinter die Zelle, Randfeld violett glänzend. Hflgl hyalin, die Rippen grün. Der Vrd bis hinter die Zelle, die Zelle und der Raum unter ihr metallblau mit kleinen hyalinen Wurzelflecken, Rand schwarzbraun, violett glänzend. ♀ 32 mm. Queensland. *caerulifera.*

P. pulchripennis *Wkr.* (= ambigua *Snell.*, andamana *Le Cerf*) (94 g). Die Art unterscheidet sich oben von *meeki* fast gar nicht, nur geht am Vflgl der blaue Glanz bis zum Außenrand, der bei *meeki* etwas dunkel bleibt. Der Hlb hat unten eine gelbweiße Mittellinie, die beiden letzten Segmente sind fein weiß gerandet. Bei *meeki* ist der Hlb unten zeichnungslos. Andamanen, Borneo, Java. *pulchripennis.*

P. cambodialis *Wkr.* Violettblau. Stirn weiß, Thorax seitlich mit goldgelbem Fleck, davor weiße Haare. Analbusch unten gelb. Beine weißlich. Vflgl metallgrün, zum Apex hin violett. Hflgl hyalin, am Vrd violettblau. Cambodja. *cambodialis.*

P. affinis *Rothsch.* (94 h). Körper, Fühler und Beine tief braun, metallisch glänzend. Vflgl grünlich schwarz glänzend. Hflgl hyalin-gelblich, Vrd und Rippen grünlich blau. ♂ 38 mm. Malakka. *affinis.*

P. rufifinis *Wkr.* (= celebica *Le Cerf*) (94 h). Der lange Körper blauschwarz. Analbusch orangerot, unten ebenso. Beine schwarz, nur die Vordertarsen weiß. Vflgl blauschwarz, unten etwas violett. Hflgl hyalin, die Querrippe breit schwarz und auch die Zelle teilweise so. Wurzel und Außenrand schwarz. ♂ 42 mm. Nord-Celebes. *rufifinis.*

P. javana *Le Cerf* (94 f). Sehr ähnlich der vorhergehenden Art. Am Hflgl ist die blauschwarze Zeichnung stark vermindert, auch der dunkle Rand schmaler. Das Ende am Hlb ist stärker gerötet. Unten am Hlb an der Wurzel ein weißer Fleck. Auch die Beine mit einigen weißen Flecken. ♀ 38 mm. Java. *javana.*

P. zygophora *Hmps.* Körper schwarzbraun, Halskragen mit weißen Haaren. Vflgl schwarzbraun, stark blau glänzend außer am Vrd. Hflgl hyalin, blau glänzend. Querrippe breit metallblau, Randfeld ebenfalls metallblau mit hyalinen Strichen über Rippe 3, 5 und 6. ♀ 36 mm. Borneo. *zygophora.*

P. lecerfi *Hmps.* (= oberthüri *Le Cerf*) (94 h). Körper und Beine blauschwarz. Vflgl am Vrd violettschwarz, der Rest glänzend kupferbraun, am Rand etwas violettbraun. Hflgl mit der gleichen Kupferfarbe, aber mit 2 Glasflecken. Der eine am Ird, der andere etwas abstehend von diesem am Außenrand. ♀ 36 mm. Batjan. *leeerfi.*

P. henrici *Le Cerf* (94 h). Körper blauschwarz, etwas violett schimmernd. Tegulae goldgelb, Hlb am Ende mit 2 orangeroten Binden und gleichem Analbusch. Mitteltibien mit schwarzen Sporen, Hintertibien mit blaß gelben äußeren Sporen. Hlb unten am Ende blasser als oben, zur Wurzel hin mit gelber Mittelbinde. Vflgl blau glänzend; am Vrd, an der Querrippe und am Außenrand dunkler; hinter der Zelle blauviolett. Hflgl hyalin, die Querrippe breit schwarz. ♀ 36 mm. Burma. *henrici.*

P. metaxantha *Hmps.* Fast nicht verschieden von der vorigen Art. Tegulae weiß. An den Mittel- und Hintertibien die äußeren Sporen weiß. Vflgl auch im Außenfeld metallblau. Am Hflgl ist die Zelle etwas schwarzbraun bestäubt. ♀ 38 mm. Burma. *melaxantha.*

P. noblei *Swh.* Fühler rotgelb. Körper blauschwarz, Halskragen mit blaß gelbem Ring, Tegulae mit goldgelbem Fleck. Hlb mit orangegelben Flecken oben und weißen unten. Analbusch blauschwarz (typisch) *noblei.*

oder orangegelb (f. *jucunda Swh.*). Tarsen rotgelb und weiß geringt. Vflgl metallisch blauschwarz, violett glänzend. Hflgl hyalin. 34 mm. Rangoon.

gracilis. **P. gracilis** *Hmps.* Thorax orangegelb; Hlb schwarz, nur das erste und dritte Segment und der Analbusch orangegelb, unten mit Spuren orangegelber Binden. Vflgl orangegelb mit schwarzen Schuppen. Hflgl hyalin, die Rippen orangegelb, Fransen beider Flügel schwarz. Beine schwarz und gelb. 34 mm. Rangoon.

sikkima. **P. sikkima** *Mr.* (94 i). Von *noblei* verschieden durch oben schwarze Fühler. Thorax mit chromgelbem Seitenstrich. Vordertarsen weiß, Mittel- und Hintertarsen weiß gefleckt. ♂ 30 mm. Sikkim.

metallica. **P. metallica** *Hmps.* Von *noblei* verschieden durch den ganz blauschwarzen Thorax. Hlb auch blauschwarz mit feinen gelben Segmenträndern. Thorax unten grau. Tarsen schwarz. 32 mm. Burma.

zonionota. **P. zonionota** *Trnr.* Thorax schwärzlich, Patagia dunkelgrau. Hlb schwärzlich, das fünfte Segment weiß gerandet, die folgenden Segmente unten so. Beine schwarzbraun. Vflgl hyalin. Die Rippen, die breite Querrippe und die Randbinde dunkelbraun, violett glänzend. Hflgl ebenso. ♂ 24 mm. Queensland.

formosicola. **P. formosicola** *Strd.* (94 i). Da im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt sind, kann für die Art eventuell der Gattungsname *Paranthrenella Strd.* benutzt werden. Aehnlich der bekannten *Syn. tipuliformis* (Bd. 2, S. 384, Taf. 51 d). Körper blauschwarz. Thorax mit gelben Rändern. Hlb mit gelbem Fleck oben an der Wurzel und 6 gelben, wechselnd breiten Ringen, Analbusch fast ganz gelb. Beine mit violetten und gelben Ringen. Flügel hyalin, am Vflgl mit blauem Glanz. Vrd und Querrippe am Vflgl breit schwarz mit gelben Schuppen. Die Binde am Außenrand so breit wie das dortige Glasfeld, auch mit gelben Schuppen, Ird schmal schwarz, vorn durch eine gelbe Linie begrenzt. Am Hflgl ist die Querrippe und die Rippen dahinter gelb, ebenso der Ird, die andern Rippen und Ränder schmal schwarz. 20 mm. Formosa.

Folgende im Paläarktenteil (Band 2) behandelte Arten gehören auch der Indo-australischen Fauna an:

regalis. **regalis** *Btl.* Bd. 2, S. 380, Taf. 51 b. Von Canton.

bicincta. **bicincta** *Wkr.* Bd. 2, S. 380, Taf. 50 k. Von Canton.

pernix. **pernix** *Leech* Bd. 2, S. 409, Taf. 51 k. Von Canton.

34. Gattung: **Micrecia** *Hmps.*

Sauger verkümmert. Palpen die Stirn überragend, das zweite Glied am Ende mit einem Schuppenbusch vorn. Fühler des ♀ einfach, der Schaft etwas verdickt, zum Ende hin dünner, ohne Haarpinsel. Vordertibien mit Dornhaaren am Ende. Mitteltibien mit Busch von Dornhaaren am Anfang und Ende. Hintertibien mit Haarbüscheln an den Mittel- und Endsporen, Tarsen mit kleinen Büscheln an den Gliedenden. Hlb abgeflacht mit seitlichen Haarpinseln nahe dem Ende. Im Vflgl fehlt Rippe 3. Rippe 4—6 gut getrennt, 7 + 8 gestielt, 11 fehlt. Im Hflgl 3 + 4 stark gestielt, 5 fehlt, 6 von Mitte Querrippe.

methyalina. **M. methyalina** *Hmps.* Körper schwarz, blaugrün glänzend. Hlb mit weißer Linie an der Wurzel am zweiten Segment, der kleine Analbusch rotgelb. Hlb unten und die Beine fast ganz weiß. Vflgl schwarz, blaugrün glänzend. Hflgl hyalin, der dunkle Außenrand nach innen hin verwaschen. ♀ 14 mm. Key-Insel.

35. Gattung: **Lophocnema** *Trnr.*

Sauger beim ♂ fehlend, beim ♀ vorhanden. Palpen kurz. Hintertibien des ♂ mit großem dichten Schuppenbusch auf der Rückseite am Ende. Mitteltibien des ♂ durch lange Haare verdickt. Vflgl dicht beschuppt außer zwischen den Wurzeln von Rippe 4—7. Rippe 2 fehlt, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt.

eusphyra. **L. eusphyra** *Trnr.* Körper schwarz. Thorax hinten mit orangegelben Flecken. Hlb am zweiten Segment oben mit ockerweißem Fleck, vom vierten Segment ab orangegelbe Flecke, Analbusch orange. Tibien und Tarsen dunkelbraun und ockerweißlich. Vflgl blaß orangegelb mit schwarzen Längsstrichen. Hinter der Zelle ein schwarzer Fleck und ein dreiteiliges Glasfeld. Hflgl hyalin, Rippen und Ränder schwarz. 15—20 mm. Queensland.

36. Gattung: **Diapyra** *Trnr.* (Glossecia *Hmps.*)

Sauger gut entwickelt. Palpen nicht die Stirn erreichend, das erste und zweite Glied vorn mäßig behaart. Fühler des ♂ mit langen Wimpern, am Ende ohne Haarpinsel. Tibien an den Sporen und die Tarsen an den Gliedenden mit Büscheln von Dornhaaren. Hlb flach mit kleinen Seitenpinseln außer nahe der Wurzel. Rippen im Vflgl wie bei *Micrecia*, aber Rippe 11 vorhanden. Im Hflgl Rippe 6 über Mitte Querrippe.

D. igniflua *Lucas.* Thorax feuerrot, seitlich und hinten schwarz. Hlb schwarz, die Segmenträuder gelblichweiß, in der Mitte am breitesten. Vflgl feuerrot, etwas blau glänzend. Ein Wurzelfleck und die Rippen schwarz. Eine schwarze Fleckbinde von Mitte Vrd schräg auswärts, einen feuerroten Subapicalfleck einschließend. Hflgl hyalin, Außenrand feuerrot mit schwarzen Schuppen. 15 mm. Brisbane. *igniflua.*

37. Gattung: **Paradoxecia** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt. Palpen knapp die Stirn erreichend. Fühler des ♀ mit langen Schuppen im mittleren Drittel, zum Apex hin dünner, bewimpert, an der Spitze ohne Pinsel. Beine wie bei *Micrecia*. Im Vflgl Rippe 2 und 3 gestielt, die andern frei, davon 7 und 8 aus einem Punkt. Im Hflgl fehlt Rippe 5. Rippe 6 und 7 von der oberen Zelleeke.

P. gravis *Wkr.* Sehwärzlieh, grün und violett schimmernd. Thorax glänzend mit 2 schwärzlichen Streifen, seitlich vorn je ein goldgelber Fleek. Beine dunkel, Sporen sehr lang. Am Hlb ist das zweite bis sechste Segment goldgelb gerandet. Vflgl violett, Hflgl hyalin, glänzend, Rippen violett, an der Wurzel gelblich. Zentral-China. *gravis.*

P. croconeura *Meyr.* Körper blauschwarz. Halskragen seitlich weiß, Tegulae an den Spitzen gelblich. Das erste und dritte Segment am Hlb mit schmal gelbem Ring. Unten gelbe Fleeke am ersten und zweiten Segment, sonst mit gelben Ringen. Vflgl hyalin mit schwarzen Rändern. Rippen und Ird mit gelben Schuppen, ebenso die Querrippe. Hflgl hyalin, die Rippen gelb, Rand sehwarz. ♂ 32 mm. Sikkim. *croconeura.*

38. Gattung: **Similipepsis** *Le Cerf.*

Fühler des ♂ bis zu $^2/_3$ ihrer Länge gebüsehelt. Palpen kurz, nur das dritte Glied etwas länger. Sauger gut entwickelt. Hlb wespenförmig. Am Vflgl fehlt Rippe 1, 8 + 6 + 7 ist gestielt, 10 fehlt. Am Hflgl entspringt Rippe 3 und 4 aus einem Punkt. Beine lang und dünn, mit langen Sporen. Type: *violacea Le Cerf* von Afrika.

S. lasiocera *Hmps.* Körper schwarz, blauviolett glänzend. Hlb am zweiten Segment mit weißer Randlinie, unten von der Wurzel bis über diese Stelle hinaus weiß. Hintertibien mit einigen Dornhaaren am Anfang und Ende, Tarsen meist weiß. Flügel hyalin. Vflgl am Vrd schwarz, violett glänzend, am Apex breiter. Am Hflgl Rippen und Ränder sehmal schwarz. ♂ 18 mm. Assam, Siam. *lasiocera.*

39. Gattung: **Tyrictaca** *(Wkr.) Meyr.*

Sauger vorhanden, Fühler fadenförmig, Palpen kurz. Im Vflgl fehlt Rippe 3 und 7. Im Hflgl fehlt Rippe 5; 6 ist sehr stark an 7 angenähert an der Wurzel. Mitteltibien und Wurzelglied der Tarsen mit diehtem Sehuppenbusch. Hintertibien an den Sporen mit Schuppenkranz. Type: *apicalis Wkr.*

T. antiphanopa *Meyr.* Körper blauschwarz, Endsegment oben gelb. Beine schwärzlich mit braun und weißen Haaren. Vflgl oekergelb in der Flügelmitte, zwischen den Rippen hyalin-blau und gelblich. Rippen schwarz. Hflgl hyalin-gelb durehscheinend, violett spiegelnd. Rippen und Ränder schwarz. ♀ 18 mm. Perak. *antiphanopa.*

T. apicalis *Wkr.* ist von der vorigen verschieden durch einen dreieekigen schwarzen Fleck hinter Mitte Vrd am Vflgl. Metallisch blausehwarz. Beine violett. Flügel halb durchseheinend, irisierend, goldgelb besehuppt. Borneo. *apicalis.*

40. Gattung: **Neotinthia** *Hmps.*

Sauger gut entwiekelt. Palpen mäßig lang, an der Wurzel breit beschuppt. Fühler des ♂ lang bewimpert, am Ende dünner, ohne Haarpinsel dort. Analbusch aus starken Seitenbüschen gebildet. Vordertibien am Ende mit Dornhaaren. Hintertibien an der Mitte und am Ende mit Dornhaaren und breiten Schuppen. Tarsen mit langem Schuppenbusch am ersten Glied oben, und Schuppenkranz an den andern Segmenten. Am Vflgl fehlt Rippe 3, die andern von der Zelle, davon 7—9 aus einem Punkt. Im Hflgl fehlt Rippe 5, 4 von der unteren Zellecke, 6 und 7 von der oberen.

N. semihyalina *Hmps.* Körper schwarzbraun, Analbusch orangegelb. Vordertibien und Tarsen etwas rotbraun. Hintertibien mit rotbraunen Dornhaaren, der Sehuppenbusch an den Tarsen gelb. Flügel hyalin, Rippen und Ränder schwarzbraun. Am Vflgl die Querrippe breit; in, unter und hinter der Zelle kupfrig. ♂ 20 mm. Burma. *semihyalina.*

41. Gattung: **Tinthia** *Wkr.*

Fühler zweireihig lang bewimpert. Palpen kurz, vorgestreckt. Vordertibien etwas behaart, Mitteltibien und erstes Tarsalglied stark behaart. Hinterbeine mit 2 Haarbüschen an den Tibien und einem am ersten Tarsenglied. Hlb mit seitlichem Analbusch. Im Vflgl ist Rippe 7 und 8 nicht gestielt. Im Hflgl Rippe 2 und 3 aus einem Punkt, ebenso Rippe 6 und 7, 5 fehlt. Type: *varipes Wkr.*

posteristata. **T. postcristata** *Hmps.* Körper rötlichbraun, Analbüsche rötlich und schwarz. Beine rötlich und schwarz behaart. Flügel gelblich-hyalin. Ränder rotbraun, am Hflgl schmaler gerandet. ♂ 16 mm. Bombay.

ruficollaris. **T. ruficollaris** *Pagst.* Fühler schwärzlich. Thorax, Vorder- und Mittelbeine orangerot, Hintertibien weißlich. Hlb oben blauschwarz, Afterbüsche orangegelb, Unterseite weißlich. Vflgl dicht schwarz beschuppt, grünblau glänzend. Hflgl dünner beschuppt. 15—20 mm. Neu-Pommern.

xanthospila. **T. xanthospila** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, grün glänzend, Tegulae und Schultern orangegelb, Hlb an der Wurzel auch so. Beine orangegelb und schwarz. Vflgl schwarz, grün glänzend, hinter der Zelle ein elliptischer orangegelber Fleck. Hflgl hyalin, am Außenrand etwas schwarz, an der Wurzel des Ird orangegelb. ♂ 20 mm. Queensland.

varipes. **T. varipes** *Wkr.* Metallisch-grün. Thorax mit ockerbraunem Seitenstreifen. Am Hlb die Segmente ebenso gerandet, Unterseite silberweiß. Beine ockerbraun mit schwarzen und weißen Stellen. Vflgl nicht beschrieben. Hflgl hyalin, Rippen und Ränder metallgrün. Die Randung der Segmente am Hlb kann auch fehlen. Celebes.

cuprealis. **T. cuprealis** *Mr.* Körper schwarz, Halskragen und Thoraxbinde gelb. Hlb mit 3 gelben Binden, davon 2 nahe dem Analende. Analende unten gelb, die 2 nächsten Segmente weiß geringt. Beine oben schwarz, unten weiß. Vflgl dunkel kupfrig. Hflgl hyalin, am Außenrand etwas kupfrig. 25 mm. Schanghai.

cymbalistis. **T. cymbalistis** *Meyr.* Thorax dunkelblau, Palpen weiß. Hlb schwarz, die 3 ersten Segmente etwas rötlichbraun. Beine blauschwarz. Vflgl bläulich-hyalin. Vrd violettschwarz mit einem dreieckigen Fleck an der Querrippe verschmolzen, Außenrand schmal schwarz. Hflgl violett-hyalin. 11—12 mm. Indien. Die Raupe in Ficus-Arten.

mesatma. **T. mesatma** *Meyr.* Körper schwarz mit rötlichbraunen Schuppen. Am Hlb am dritten bis fünften Segment rötlichbraune Mittelfleeke, Analbusch rötlichbraun. Beine goldbraun. Vflgl in der vorderen Hälfte dunkelbraun, am Ird heller. Hinter der Zelle ein verwaschener ockerweißer Fleck, dahinter bräunlich-hyalin. Hflgl bräunlich-hyalin. ♂ 17 mm. Indien.

42. Gattung: **Trichocerota** *Hmps.*

Fühler des ♂ lang gebüschelt. Palpen dünn, vorgestreckt. Im Vflgl alle Rippen ungestielt, eine Rippe fehlt. Im Hflgl Rippe 2 und 3 aus einem Punkt, ebenso 6 und 7, 5 fehlt. Hintertibien unbehaart. Type: *ruficincta Hmps.*

radians. **T. radians** *Hmps.* Thorax schwarz; Tegulae, Patagia und das Thoraxende mit ockerweißen Streifen. Hlb an der Wurzel schwarz, das zweite Segment ockerweiß, die folgenden schwarz, ockerweiß bestäubt. Analbusch ockerweiß. Unterseite gelblichweiß mit schwarzen Segmenträndern. Beine überwiegend orangegelb. Vflgl schwarz. Ein feiner rotgelber Strich unter dem Vrd bis zum Zellende. Eine gelblichweiße Binde unter der Zelle und hinter ihr, letztere etwas rotgelb. Hflgl hyalin. ♀ 22 mm. Assam.

intervenata. **T. intervenata** *Hmps.* Körper schwarzbraun, bleiglänzend. Halskragen mit gelbem Ring. Hlb mit orange Schuppen am zweiten Segment und schmalen orange Binden am fünften und sechsten Segment. Beine und Unterseite am Hlb dunkel kupferbraun, mit weißem Fleek am fünften bis siebenten Segment. Vflgl mit halb durchscheinenden braunweißen Strichen zwischen den Rippen und einem kleinen orangegelben Fleck an der Wurzel am Vrd. Rippen und Ränder beider Flügel schwarzbraun. ♂ 16 mm. Assam.

ruficincta. **T. ruficincta** *Hmps.* Körper schwarz, Thorax mit feinen roten Strichen, Hlb mit roten Binden am fünften und siebenten Segment. Vflgl dunkel rötlichbraun mit leichten hyalinen Strichen in der Zelle und zwischen Rippe 2—4. Hflgl gelblich-hyalin. ♂ 22 mm. Burma.

fulvistriga. **T. fulvistriga** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, bleiglänzend. Hlb an den 4 ersten Segmenten ebenso, eine orangegelbe Linie an der Wurzel des vierten Segments. Die 3 Endsegmente grob graubraun beschuppt, Analbusch rotbraun. Unterseite dunkelbraun, am vierten Segment mit weißer Binde. Vflgl schwarzbraun. Bräunlichweiße durchscheinende Striche in, unter und hinter der Zelle. Hflgl bräunlich-hyalin. Rippen und Ränder schwarzbraun. ♂ 24 mm. Assam.

T. spilogastra *Le Cerf* (94 i). Körper schwarz, grün glänzend. Das vierte Segment am Hlb mit rotbrauner Binde, das sechste Segment so gerandet, der Analbusch auch rotbraun. Unten ist die Wurzel am Hlb etwas, das vierte Segment ganz und der Anfang des fünften Segments weiß. Beine schwarz und weiß. Vflgl schwarzbraun, hinter der Zelle blau glänzend, mit feinem Glasstrich in der Zelle. Hflgl hyalin, etwas blau glänzend. ♀ 22 mm. Burma. *spilogastra.*

T. dizona *Hmps.* (94 i). Thorax schwarzbraun, bleiglänzend. Hlb schwarzbraun mit schmaler goldgelber Binde an der Wurzel des fünften Segments und einer breiten Binde am siebenten Segment, unten weiße Binden am fünften und sechsten Segment. Beine weiß gefleckt. Vflgl schwarzbraun, kupferglänzend, mit feinem Glasstrich unter der Zelle. Hflgl hyalin. ♂ 26 mm. Assam, Kanton. *dizona.*

T. leiaeformis *Wkr.* Blauschwarz. Thorax mit gelbem Seitenstreifen. Hlb mit 3 gelben Binden, eine an der Wurzel, 2 in der Mitte. Analbusch gelb. Vflgl violett-kupfrig. Hflgl hyalin. Zentral-China. *leiaeformis.*

T. cupreipennis *Wkr.* (94 i). Braun, etwas perlmutterglänzend. Am Hlb 2 Segmenträndер am Ende ockerbraun. Analbusch schwarz, an der Spitze orangegelb. Vflgl mit ockerbraunen Schuppen, Hflgl hyalin. ♂ 18 mm. Süd-Indien, Kanton. *cupreipennis.*

T. univitta *Hmps.* Blauschwarz, Hlb mit einigen orangegelben Schuppen und Spuren von Binden am fünften und siebenten Segment. Vflgl im Randfeld goldig-kupfrig, in der Zelle ein schmaler hyaliner Strich. Hflgl hyalin, Rippen und Ränder schmal schwarz. ♂ 24 mm. Sikkim. *univitta.*

T. brachythyra *Hmps.* Körper schwarz, blauglänzend. Halskragen und Schultern etwas orangerot. Beine rot und schwarz. Vflgl schwarz, metallgrün glänzend. Hflgl violett und silbergrün glänzend. In der Zelle und darunter in der Wurzelhälfte hyalin. Beim ♀ ist der Kopf und die ganze vordere Thoraxhälfte karminrot. 20—26 mm. Celebes, Canton. *brachythyra.*

T. linozona *Meyr.* Thorax dunkel violettgrau, Hlb violettbraun, beim ♀ am fünften und sechsten Segment gelbweiße Ränder. Analbusch braun. Unten ist das ganze fünfte und sechste Segment weiß. Vflgl dunkel violettbraun, am Ird hyalin-grau mit dunkeln Rippen. Hflgl hyalin-violett. Beim ♂ ist der Hlb in der Mitte (?) beträchtlich verschmälert. 18—26 mm. Assam. *linozona.*

T. diplotima *Meyr.* Thorax dunkel violettgrau, mit 2 roten Linien. Hlb dunkel blaugrau, am zweiten und fünften Segment rot gerandet, unten am fünften Segment weiß. Analbusch braun. Beine blaugrau mit rötlichen Haaren. Vflgl bläulichbraun, in der Irdhälfte durchscheinend braun. Hflgl ockerbraun, durchscheinend, Rippen und Ränder schwarz. ♀ 22—25 mm. Assam. *diplotima.*

T. erythranches *Meyr.* Thorax blauschwarz mit 2 roten Linien, an den Schultern rot bestäubt. Hlb schwärzlich mit roten Rändern am zweiten und fünften Segment. Das sechste und siebente braun. Unten das fünfte und sechste rot. Beine dunkel mit rotgelben Haaren. Vflgl dunkelbraun, Vrd am Apex rot, an der Wurzel ein ovaler roter Fleck, die Irdhälfte etwas durchscheinend. Hflgl ockerbraun durchscheinend. ♀ 22 mm. Sikkim. *erythranches.*

T. antigama *Meyr.* Thorax schwarz, blau glänzend, hinten gelblichweiß. Hlb schwarzbraun, blaß gelbe Ringe am vierten, sechsten und siebenten Segment. Unten die 4 Endsegmente gelblich weiß. Beine blauschwarz, Behaarung rotgelb. Vflgl dunkelbraun mit Glasstrich in der Zelle und einem kurzen über Rippe 3. Hflgl hyalin. ♂ 19 mm. Nord-Indien. *antigama.*

Untergattung: **Zenodoxus** *Grote.*

Fühler des ♂ doppelt gekämmt bis ¾ ihrer Länge. Die 2 Endsegmente am Hlb mit rauhen Schuppen. Analbusch groß, mit Seitenschuppen.

T. proxima *Le Cerf* (94 i). Körper braunschwarz, die 3 ersten Segmente am Hlb oben und unten matt schwarz, dann folgt unten ein weißer Ring. Beine schwarzbraun. Vflgl bronzebraun gerandet, sonst hyalin, etwas rötlich. Hflgl hyalin. ♂ 22 mm. Burma. *proxima.*

T. aurantia *Hmps.* Thorax schwarz, Halskragen orange. Hlb schwarz mit orangegelben Binden an den ersten 6 Segmenten, von denen die ersten 4 in der Mitte unterbrochen sind. Unterseite und Beine orangegelb. Der Hlb des ♂ ist an der Wurzel etwas verschmälert. Vflgl schwarzbraun mit orangegelben Schuppen. Die Zelle, ein Strich darunter, und der Raum zwischen Rippe 4—7 hyalin. An der Wurzel am Vrd und am Ird orangegelbe Striche, ebenso an Mitte Vrd. Vflgl hyalin. Der Vrd bis zum Zellende und die Rippen orange. Der Apex, die Rippenenden, Außenrand und Ird schwarz. Beim ♀ ist der Thorax, die ersten 6 Segmente am Hlb, Fühler und Beine ganz orangegelb. Vflgl an der Wurzel stärker orange. 36—40 mm. Assam. *aurantia.*

T. flavicincta *Hmps.* Körper schwarzbraun. Thorax hinten seitlich orangegelb. Hlb mit orangegelben Binden an jedem Segment, Analbusch ganz orangegelb. Unterseite gelblichweiß mit schwarzen Binden. Vflgl *flavicincta.*

schwarzbraun mit orangegelben Schuppen besonders im Außenfeld. In der Zelle ein dreieckiger hyaliner Fleck und kurze Striche außerhalb von ihr über Rippe 4—6. Hflgl hyalin, die Wurzel am Ird mit gelben Haaren. ♀ 26 mm. Borneo.

taiwanellus. **T. taiwanellus** *Mats.* Körper schwarzbraun, Hlb am zweiten und vierten Segment gelbgrau, unten gelblichweiß. Beine kupferbraun mit gelben Stellen. Vflgl kupferbraun mit hyalin-weißem Fleck über der Querrippe, die Originalabbildung zeigt aber je einen kleinen Fleck vor und hinter der Querrippe. Hflgl hyalin, Rippen und Ränder kupfrig. ♂ 15 mm. Formosa.

43. Gattung: **Amphithales** *Meyr.*

Sauger vorhanden. Palpen dünn, aufsteigend. Fühler des ♂ gebüschelt. Im Vflgl fehlen Rippe 3 und 8. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt, 5 von Mitte Querrippe, mit 7 parallel, 6 fehlt. Mittel- und Hintertibien mit Haarbüscheln bei den Sporen. Hintertarsen mit Haarkränzen an den 2 Wurzelgliedern.

episcopopa. **A. episcopopa** *Meyr.* Thorax bläulich-schwarzbraun, seitlich hinten je 1 ockerweißer Fleck. Hlb schwärzlich mit weißem Wurzelfleck und je einem am sechsten und siebenten Segment. Unterseite ganz weiß. Vflgl dunkel schwarzbraun, über dem Ird ein großer hyaliner Fleck, braun glänzend, von 3 schwarzen Rippen geteilt. Hflgl bräunlich-hyalin. ♂ 12 mm. Burma.

44. Gattung: **Thamnoscelis** *Meyr.*

Sauger normal. Fühler in beiden Geschlechtern einfach, ohne Pinsel an der Spitze. Palpen mäßig lang, das zweite Glied vorn mit ziemlich dicken Schuppen. Hintertibien und die 2 ersten Tarsenglieder mit langen Haarpinseln. Analbusch wenig entwickelt. Im Vflgl ist Rippe 2 und 3 stark genähert, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 2 weit von 3 und 4, 5 fehlt, 6 und 7 parallel.

inclemens. **T. inclemens** *Meyr.* Thorax violettschwarz, hinter dem Halskragen rotgelb, am Ende grau. Hlb dunkel violettgrau, das erste Segment weißlichgrau, das dritte bis sechste mit orangeroten Binden. Haare an den Hinterbeinen schwarz und ockergelb. Vflgl violettschwarz mit schmalem hyalinem Streifen in der Zelle und ein gleich langer darunter. Randfeld wechselnd stark hyalin. Hflgl gelblich-hyalin, Rippen und Ränder schwarz, ebenso über der Wurzel von Rippe 2. 23—25 mm. Siam.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der bei den indo-australischen Aegeriiden erwähnten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abiaeformis Tol. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 20.
aegerides Chim. *Strd.* Arch. Naturg. 81 t. 8. p. 46.
affinis Par. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 18, p. 46.
albicincta Cham. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 65.
albifrons Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 103.
albipunctus Macr. *Hmps.* Fauna Ind. Moths 1, p. 194. *
alterna Adix. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 10.
amalleuta Olig. *Meyr.* Rec. Ind. Mus. 5. p. 219.
amboinensis Mel. *Fldr.* Sitzber. Akd. Wiss. Wien 43, p. 28.
andrepictura Lep. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20. p. 94.
anisozona Con. *Meyr.* Exot. Micr. 2. p. 180.
antigama Trich. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 270.
antiphanopa Tyr. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 372.
apicalis Tyr. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. 6, p. 84.
asiatica Mel. *Le Cerf*, Oberth. Et. Lep. Comp. 14. p. 197. *
astaroth Len. *Ww.* Cab. Orient. Ent. p. 14. *
astarte Mel. *Ww.* Cab. Orient. Ent. p. 61.
aterea Sphec. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 77.
atkinsoni Par. *Mr.* Lep. Atkin. p. 9. *
atra Melan. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 246. *
aurania Syn. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 205.
aurantia Trich. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 118.
auricollis Melan. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 123.
auricollis Par. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 198.
aurifera Con. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 73.
aurifera Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 105.
auripes Con. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 194.
auriplena Con. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 13.
auritincta Con. *Wilem.* Entomologist 51, p. 169.

batchiana Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 190.
binghami Mel. *Nicév.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13. p. 174. *
bombiformis Mel. *Fldr.* Reise Novara t. 75, f. 5.
bombyliformis Das. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 45. *
bombyliformis Mel. *Cr.* Pap. Exot. 4, p. 241.
brachithyra Trich. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26. p. 118.

caeruleimicans Par. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 192.
caerulifera Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 108.
caerulipes Con. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13. p. 43.
calliptera Aeg. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 364. *
callosoma Mel. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 92.
cambodialis Par. *Wkr.*, List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 15.
canarensis Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 103.
catalina Syn. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 267.
celebica Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 193.*
chaleiptera Tril. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 83.
chalybea Con. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. 6, p. 82.
chalybea Sura. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1876. p. 309. *

chalybescens Mel. *Misk.* Proc. R. Soc. Queensl. 8, p. 59.
charlesi Par. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 255. *
chinense Par. *Leech*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 591.
chrysochloris Par. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 11, p. 283.
chrysogaster Mel. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 16.
chrysophanes Con. *Meyr.* Proc Linn. Soc. N.S.W. (2) 1, p. 689.
chrysoptera Acg. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 82.
clavicornis Con. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 14.
concavifascia Con. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 313. *
congruens Mel. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 169.
coracodes Troch. *Trnr.* Proc. R. Soc. Victor. 35, p. 61.
cristata Olig. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 273. *
croconeura Par. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 267.
cruentata Heter. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 359.
cuprealis Tin. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 84.
cuprcifascia Syn. *Misk.* Proc. R. Soc. Queensl. 8, p. 58.
cupreipennis Trich. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 11.
cuprcivitta Par. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 193.
cyanea Aeg. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 80.
cyanea Sura, *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 99.
cyaniris Loph. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 70.
cyanogama Par. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 584.
cyanopasta Cham. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 20, p. 93.
cymbalistis Tint. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 268.

dichroipus Mel. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 90.
diplotima Trich. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 269.
distincta Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 203.
dizona Trich. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 117.
doddi Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 196.
dohertyi Melan. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 96.
dohertyi Par. *Rothsch.* Novit. Zool. 18, p. 47. *
duporti Syn. *Le Cerf*, Enc. Ent. B 3, Lep. 2, p. 147.

elaea Mel. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 89.
episcopopa Amph. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 268.
erythranches Trich. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 269.
eurytion Mel. *Ww.* Cab. Orient. Ent. p. 62. *
eusphyra Loph. *Trnr.* Proc. R. Soc. Queensl. 29, p. 79.

fasciata Acg. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 83.
flammans Par. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 191.
flava Con. *Mr.* Lep. Atkins. p. 8.
flavicaudata Con. *Mr.* Lep. Ceylon 3, p. 559. *
flavicincta Con. *Hmps.* Faun. Ind. Moths I, p. 195.
flavicincta Trich. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 119.
flavifrons Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 103.
flavipalpus Con. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 195.
flavipes Cham. *Hmps.* Ill. Het. Br. Mus. 9, p. 60. *
flaviventris Mel. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 92.
formosana Mel. *Mats.* Thous. Ins. Jap. Suppl. 3, p. 86. *
formosicola Par. *Strd.* Arch. Naturg. 81, t. 8, p. 47.
fulvistriga Trich. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 117.
fulviventris Aeg. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 365. *
funebris Melan. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 18, p. 46. *

gigantea Mel. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 413.
gracilis Par. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 168.
gravis Parad. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 12.
grotei Par. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 414.

haematochrodes Het. *Le Cerf*, Bull. Soc. Ent. Fr. 1912, p. 354.*
hampsoni Mel. *Beutenm.* Bull. Amer. Mus. N. H. 6, p. 365.
heurici Par. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 262. *
heterogyna Lep. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 13, p. 44.
howqua Con. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 83.
hyaloptera Hyp. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 96.
hypochalcia Syn. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 60.
hypochroma Cham. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 288. *

ignicauda Con. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 74.
ignicauda Sura *Hmps.* Faun. Ind. Moths. I, p. 191.
ignicolle Sphec. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 189.
ignifera Con. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 195.
ignifina Gloss. *Lue.* Proc. Linn. Soc. N.S.W. 8, p. 133.
inclemens Tham. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 466.
indica Mel. *Bttr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 14, p. 411.
insignis Tril. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1888, p. 371. *
insularis Par. *Fldr.* Sitzber. Akad. Wiss. Wien 43, p. 28.
intervenata Trich. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 117.
isozona Par. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.S.W. (2) 1, p. 689.

javana Con. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 305. *
javana Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 197. *
javana Par. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 265. *

khmer Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 161.
kuluana Mel. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 392.

lampropoda Asch. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 200. *
lasiocera Sim. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 114.
laticivora Acg. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 372.
lecerfi Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 109.
leiaeformis Trich. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 58.
leucocera Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 107.
leucocyanea Syn. *Zukow.* Int. Ent. Ztschr. 23, p. 36.
leucogaster Mel. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 90.
leucozona Gaea *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 63.
leucozonipus Crin. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 277.
limpida Par. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 256. *
linozona Trich. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 269.
longipes Con. *Ftdr.* Sitzber. Akad. Wiss. Wien 43, p. 26.
longipes Macr. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 84.

macropus Xen. *Durr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1923, Sb. p. 75.
madureae Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 170. *
marangana Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 188. *
mecki Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 195. *
mecki Par. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 207.
melanocera Con. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 71.
melanoptera Cham. *Le Cerf*, Encycl. Ent. B. 3, Lep. 2, p. 149.
melissoides Het. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 201.
melli Aeg. *Zukow.* Int. Ent. Zeitschr. 23, p. 34.
mesatma Tint. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 269.
metachryseis Asch. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 4, p. 465.
metallica Par. *Hmps.* Faun. Ind. Moths. I, p. 193.
metaxantha Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 109.
methyalina Micr. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 113.
microfenestrata Mel. *Strd.* Arch. Naturg. 81 A. 8, p. 45.
microthyris Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 108.
minuta Par. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 171. *
moluccaensis Mel. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 89.
mushana Con. *Mats.* Ins. Matsumur. 6, p. 5.
mysolica Aeg. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 18.
myticus Het. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 244. *

newara Mel. *Mr.* Lep. Atkins. p. 10.
nigralba Olig. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 201.
noblei Par. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 166.
notabilis Mel. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 168. *

oberthüri Par. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 251.
oberthüri Tril. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 353. *
ommatiaeformis Aeg. *Mr.* Ind. Mus. Notes 2, p. 16.
opalescens Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 104.
opalizans Con. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 74.

panyasis Con. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 201.
pedunculata Sphec. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 20, p. 93. *
pellecta Mel. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 169. *
pensilis Con. *Swh.* Cat. East. Lep. Oxf. 1, p. 36.
pentazona Con. *Meyr.* Exot. Micr. 2, p. 180.
pentazonata Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 102.
phasiaeformis Con. *Ftdr.* Sitzber. Akad. Wiss. Wien 43, p. 26.
phoenicia Sura *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 99.
pilamicola Par. *Strd.* Arch. Naturg. 81, A. 8, p. 47.
polishana Olig. *Strd.* Arch. Naturg. 81, .A 8, p. 49.
posteristata Tint. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 200. *
proserpina Mel. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 92.
proxima Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 186. *
proxima Xen. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 372.
pryeri Sura *Dre.* Ent. Month. Mag. 19, p. 15.
pugnax Trich. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 266.
pulchripennis Par. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 82.
pyrodisca Syn. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 20, p. 94.
pyrosema Syn. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 61.

quinquecincta Cham. *Hmps.* Faun. Ind. Moths I, p. 196.

radians Trich. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 117.
rangoonensis Par. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 165.
repanda Sphec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 11.
rhodothictis Con. *Meyr.* Exot. Micr. 2, p. 179.
rubripes Con. *Pagst.* Zoologica 29, p. 22.
ruficincta Trich. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 199. *
ruficollaris Tint. *Pagst.* Zoologica 29, p. 21. *
rufierista Asch. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 122.

rufifinis Par. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 82.
rutilipes Mel. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 16.

sangaica Mel. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 84.
scintillans Par. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 10, p. 238.
scolioides Scol. *Mr.* Lep. Atkins. p. 10. *
semidiaphana Par. *Zukow.* Int. Ent. Zeitschr. 23, p. 36.
semihyalina Neot. *Hmps.* Novit. Zool. 26, p. 115.
sesiiformis Par. *Mr.* Cat. Lep. E. J. C. 2, p. 385.
siamica Mel. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 18.
sikkima Par. *Mr.* Lep. Atkins. p. 9.
simois Con. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 201.
sinensis Mon. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 59.
sinensis Tol. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 1.
soror Ad. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 253.
spilogastra Trich. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 370. *
staudingeri Mel. *Bsd.* Lép. Het. 1, p. 478.
subapicalis Olig. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 52.

tabanus Mel. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 205.
taikauensis Con. *Matsumur.*, Ins. Mats. 6, p. 8. *
taiwanellus Tril. *Matsumur.*, Ins. Mats. 6, p. 9. *
tenuimarginata Lep. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 193.
tenuiventris Con. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 314. *
tetrazona Loph. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 70.
tomentosa Ad. *Schultze*, Philipp. Journ. Sc. A. 3, p. 28.
tonkiniana Len. *Le Cerf*, Encycl. Ent. B. 3, Lep. 2, p. 149.
tricincta Con. *Mr.* Lep. Atkins. p. 8.
tricincta Par. *Wilem.* Entomologist 51, p. 169.
triscoliopsis Tril. *Rothsch.*, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 16, p. 208.
tristis Par. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 261. *
tritonias Cham. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 68.
trizonata Par. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 43.

unicincta Con. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 196.
uniformis Trad. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43, p. 34.
univitta Trich. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 13, p. 44.
uranauges Aeg. *Meyr.* Exot. Micr. 3, p. 266.

varicgata Gaea *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 24.
varipes Tint. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 24.
versicolor Con. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 296. *
volatilis Mel. *Sch.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 170. *

xanthogyna Lep. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 54.
xanthopleura Cham. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 289.
xanthosoma Con. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 195.
xanthospila Tint. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 115.
xanthosticta Con. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 197.
xanthozonatum Syn. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 282.

zoneiventris Par. *Le Cerf*, Oberth. Ét. Lép. Comp. 14, p. 257. *
zonionota Par. *Trnr.* Proc. R. Soc. Victor. 35, p. 62.
zygophora Par. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 109.

24. Familie: **Indarbelidae.**

Hierher zählen nur gegen 20 indische Nachtfalterformen, über deren Gruppierung die Ansichten vielfach gewechselt haben, wie schon in Bd. 14 (S. 501) auseinandergesetzt wurde. Unzweifelhaft haben wir es hier mit einer sehr alten Gruppe zu tun, die durchaus den Charakter der sogenannten „*Mikrolepidoptera*" trägt. Wie bei archaischen Gattungen zu vermuten, sind die Tiere absolut nächtlich und werden, wie schon in Bd. 14 erwähnt, fast nur durch Lichtfang erbeutet. In Afrika, von wo wir über 100 Arten aufgezählt haben (Bd. 14, S. 502—512, dazu Taf. 78) spielt die Familie eine weit größere Rolle, als in der indischen Fauna, wo sich ihr Vorkommen auf die heißen Gegenden zwischen Vorder-Indien, den Philippinen und Formosa beschränkt. Auffällig ist bei einer so alten Faltergruppe, daß man bis jetzt weder in Australien noch auf Neu-Seeland Vertreter gefunden hat.

Dabei ist zu bemerken, daß zwischen den indischen und den afrikanischen Gattungen immerhin so tiefgehende Verschiedenheiten im Bau bestehen, daß man die Afrikaner als eigene Familie abgetrennt hat, in der Weise wie sie auch im Afrika-Teil dieses Werkes behandelt sind. Die dort nach der Type abgebildete madagassische Metarbelide *Saalmülleria stumpffi* ist die stattlichste altweltliche Spezies, die in für Afrika charakteristischer Weise den zweizipfeligen Analbusch zeigt, dem im indischen Gebiet der monströse Haarbüschel entspricht, wie wir ihn auf der Abbildung von *Indarbela campbelli* (93 g) wahrnehmen.

Gegenüber den afrikanischen Arbeliden, denen man als Familienbezeichnung den Namen *Metarbelidae* gegeben hat, wurden die indischen Arten als *Indarbelidae* mit Familiencharakter abgetrennt. Eine gewisse Berechtigung hierzu besteht wohl, denn bei sehr alten Faltergruppen haben sich manche strukturellen Besonderheiten scharf herausbilden können, während rezente Formen zumeist mehr oberflächliche Differenzen aufweisen. Aber man wird gut tun, aus Uebersichtszwecken die Zahl der Familien nicht ohne Zwang zu vermehren. Die verwandtschaftlichen Beziehungen der indischen zu den äthiopischen Arbeliden treten doch so deutlich in die Erscheinung, daß beide sich leicht zusammenfassen lassen. Manche Arbeliden machen den Eindruck, als wenn sie nur die tropischen Vertreter von paläarktischen Angehörigen der Gattungen *Holcocerus* oder *Dyspessa* seien, und die Rolle, welche sie durch Habitus und Gebahren in ihrer Heimat spielen, gleicht oft genau der, die wir für paläarktische Cossiden aus den genannten Genera festgestellt haben. *Indarbela quadrinotata tetraonis* gibt im Leben und Tode so genau das Bild eines kräftig gezeichneten *Holcocerus nobilis* wieder, daß man den ruhenden Falter kaum zu unterscheiden vermöchte, und fast für sämtliche Indarbeliden finden wir Doppelgänger; bald in Afrika unter den Metarbeliden, bald im paläarktischen Gebiet bei den Cossiden. *Ind. magma* und *minima* schließen sich im Habitus entschieden mehr der afrikanischen Metarbelide *Salagena transversa* (Bd. 14, Taf. 78 d) oder der *Aethiopina argentifera* (ibid. 78 c) an, als ihren eignen Gattungsgenossen. Wie schon in Bd. 2, S. 421 auseinandergesetzt, sind die Fühler mitunter in Fällen als ausschlaggebend für das System angesehen worden, in denen sie sich hierzu nicht eignen. Schon an der genannten Stelle haben wir darauf hingewiesen, daß sie mitunter selbst individuell schwanken und topographisch sogar mitunter weit voneinander abweichen können, wie bei *Cossus* ♂♂ der gleichen Art, wenn sie von andern Lokalitäten oder aus andern Bezirken stammen. Dagegen zeigen gewisse Indarbelidenarten mitunter auch unter sich so große Aehnlichkeiten, daß man sie nicht leicht auseinanderkennt und manche davon nur als die Vertreter anderer Arten in andern Ländern ansprechen möchte.

Ueber die ersten Stände ist nicht viel bekannt. Eine Raupe ist von R. Mell beschrieben worden, die von *Indarbela obliquifascia*. Sie ist in Aussehen und Lebensweise durchaus cossidenartig. Sie frißt sich in einer Astgabel ein Loch, groß genug, um sich darin zu verbergen. Sie frißt des Nachts von da aus die Rinde ab und formt sich aus Kotbällchen, die sie mit Rindenspähnchen verspinnt, eine Decke, unter der ein Tunnel, ganz ähnlich dem, wie ihn Termiten konstruieren, entlang führt. Die Verpuppung findet im Holz statt, und wie auch bei Cossiden und Aegeriiden schiebt sich die Puppe vor dem Auskriechen des Falters weit ins Freie. Ganz ähnliches berichtet auch J. de Joannis von den Raupen der *Ind. dea* (93 h), die in Tonkin an den dort (aus Südamerika) eingeführten Bäumen von Erythroxylum coca gefunden wurden.

1. Gattung: **Indarbela** *Fletcher.*

Palpen verkümmert. Fühler bis zur Spitze zweireihig gekämmt, beim ♂ mit stärkeren Kammzähnen als beim ♀. Hintertibien mit kurzen Endsporen. Im Vflgl Rippe 9 + 7 + 8 lang gestielt, die andern frei. Im Hflgl geht von ⅔ Vrd der Zelle ein Steg zu Rippe 8. Rippe 6 und 7 dicht zusammen entspringend, die andern weiter getrennt. — Im Bericht für 1930—31 des Indischen Instituts für Schädlingsbekämpfung wird eine *Indarbela*-Art als schädlich an Zizyphus jujuba, Phyllanthus emblica, Bauhinia purpurea angeführt. Die Falter schlüpften im Mai. Der Name der Art wird leider nicht angegeben.

quadrinotata. **I. quadrinotata** *Wkr.* (= abruptus *Wkr.*, tessellatus *Mr.*) (93 g). ♂ am Körper und Vflgl blaß rostbraun mit dunkler rostroten Fleckreihen; darunter stärkere Flecke am Zellende und dicht dahinter, sowie unter der Zelle von der Wurzel an. Hflgl schwarzbraun. ♀ (= tessellatus) graugelb. Am Vflgl mit dunkleren Flecken als das ♂. Am ebenso hellen Hflgl hellere Flecke, die viel zierlicher geformt sind. 34—50 mm. Calcutta, Ceylon. —

tetraonis. **tetraonis** *Mr.* (93 g) heißen ♀♀, bei denen am Vflgl vor dem Rand und am Rand eine stärkere Fleckreihe steht. Am Hflgl sind hinter und unter der Zelle statt der feinen Strichel größere Flecke. Bei einem Stück aus der Sammlung Atkinson hat nur der linke Hflgl diese Flecke, der rechte feine Strichel. Calcutta, Bombay, Raipur.

campbelli. **I. campbelli** *Hmps.* (93 g). Vflgl dunkel rotbraun mit grauweißen Strichen, die eine innere, äußere und submarginale Linie bilden. Die Rippen und die Submedianfalte weiß. Auch in der Zelle einige helle Striche. Hflgl heller braun mit dunkeln Fleckreihen ähnlich wie bei *tetraonis*. ♂ 36 mm. Madras. Die Raupe lebt an Ochna squarrosa.

phaga. **I. phaga** *Swh.* Vflgl blaß rotbraun mit dunkel rotbraunen feinen Stricheln und größeren Flecken. Ein solcher hinter der Querrippe und einige kleinere in der Zelle. Vom Apex zu ungefähr Mitte Ird eine hervortretende Fleckreihe. In der Submedianfalte eine radiale weißliche Wolke. Hflgl blaßbraun, zeichnungslos. ♀ 40 mm. Cherra Punji, Khasia-Berge. — Nach Hampson ist *phaga* eine Form von *tetraonis*. Beim ♂ ist der Hflgl schwarzbraun.

theivora. **I. theivora** *Hmps.* Vflgl dunkelbraun, am Vrd, in der Zelle und an Rippe 1 rotbraun. An der Querrippe ist ein schwarzer Fleck angedeutet, das Randfeld fein dunkel gestrichelt. Hflgl sehr dunkel, zeichnungslos. Das ♀ ist grauer mit vielen dunkeln Stricheln am Vflgl. 18—22 mm. Assam, Silhet. Die Raupe an Tee und Mango.

discipuncta. **I. discipuncta** *Wilem.* Vflgl weißlich, Wurzel gebräunt. An der Wurzel unter der Zelle ein schwarzer Fleck, über ihm ein kleinerer. Am Zellende ein braungrauer Fleck. Ird und Randfeld bräunlichgrau, außer am Vrd. Submarginallinie weißlich, unregelmäßig. Nach dem Autor ähnlich *phaga*, aber eine äußere Fleckreihe wird gar nicht erwähnt. ♂ 36 mm. Formosa.

acutistriata. **I. acutistriata** *Mell* (93 g). Vflgl hellbraun mit dunkel olivbraunen Stricheln und Flecken. Davon je 1 sehr großer unter der Zellwurzel und hinter der Zelle. Die submarginale Fleckreihe auch groß; bei einem von 3 Stükken stark nach innen verlängert. Auch der Hflgl stark dunkel gefleckt. Fransen so hell wie die Grundfarbe. ♀ 26—36 mm. Malang (Java).

magma. **I. magma** *Joannis* kann als verwaschene *acutistriata* (93 g) bezeichnet werden. Grundfarbe am Vflgl weißlich mit graugelben Stricheln. Der braunschwarze Fleck hinter der Zelle groß, die Submarginalbinde hebt sich von den feineren Querstrichen deutlich ab. Schwarze Schuppen nahe der Wurzel, um die äußere Binde und am Außenrand. Fransen weiß und graugelb gefleckt. Hflgl in Grundfarbe und den zahlreichen Flecken dem Vflgl entsprechend. 25—40 mm. Hanoï.

watsoni. **I. watsoni** *Hmps.* Grau. Vflgl mit feinen dunkeln Stricheln, dunkler grau übergossen, nur einen dreieckigen weißeren Mittelfleck freilassend. Unter der Zelle ein schwarzer Wurzelstrich und eine verwaschen schwärzliche schräge äußere Binde. Vor ihr ein schwarzer Diskalfleck außen mit einem weißen Punkt. Spuren einer Submarginallinie. Hflgl mit zahlreichen feinen dunkeln Stricheln. ♀ blasser. 24—32 mm. Madras.

obliquifasciata. **I. obliquifasciata** *Mell* (93 g). Grundfarbe des Vflgls weißlich mit feinen graugelben Stricheln, die in der Zelle fast immer fehlen. Unter der Zelle ein langer schwärzlicher Keilfleck. Hinter der Zelle ein schwarzbrauner rundlicher Fleck. Hinter diesem beginnt eine etwas verdunkelte äußere Binde zu Mitte Ird laufend und an diesem entlang in Form von dunkeln Schuppen bis nahe zur Wurzel reichend. Die Flecke dieser Binde sind fein schwarz gerandet. Fransen dunkel gefleckt. Hflgl rein weiß, nahe dem Analwinkel an den Fransen ein kleiner

grisescens. dunkler Fleck. 28—36 mm. Canton. — **grisescens** *Mell* ist vielleicht eigne Art, wie der Autor auch schon vermutet. Der Vflgl ist verwaschener, etwas mehr verdunkelt als *obliquifasciata*. Die äußere Fleckreihe kleiner, dunkler. Vor allem aber ist der Hflgl besonders an den Rippen verdunkelt, doch ohne erkennbare Flecke. ♂ 24 mm. Sumatra.

baibarana. **I. baibarana** *Mats.* hat einige Ähnlichkeit mit einer großen *grisescens*. Vflgl grauweiß mit brauner Zeichnung. Ein Fleck unter der Zellwurzel und an der Querrippe. Von den Flecken der äußeren Binde ist der

unterste unter Rippe 2 auf der Originalabbildung weit dunkler als die andern, bei denen die schwarze Randung von *obliquifasciata* fehlt; aber die Fleckreihe läuft geteilt bis zum Vrd weiter. Die weißen Fransen an den Rippenenden braun gefleckt. Hflgl grau, aber an den Rippen eher heller. ♂ 34 mm. Formosa.

I. disciplaga *Swh.* (93 h). Vflgl ganz wie bei *obliquifasciata*, doch fehlt die äußere Binde vollständig und dafür ist der Fleck an der Querrippe bei meinem einzigen Stück stark nach außen verlängert. Der Hflgl nicht von *obliquifasciata* abweichend. ♂ 25—32 mm. Sarawak, Singapore, Tonkin. — *Squamicapilla arenata Schultze* von den Philippinen scheint die gleiche Art zu sein. *disciplaga.*

I. flavina *Mell* (= disciplaga ♀ *Swh.*) (93 h) hat etwas gelbere Grundfarbe als *disciplaga*. Die graugelben Fleckchen sind gröber. Der Fleck an der Querrippe ist runder, ähnlich wie bei *obliquifasciata*. Ein Wurzelfleck fehlt vollständig und ebenso die äußere Fleckreihe. Hflgl weiß, doch etwas weniger als bei *disciplaga*. 36—40 mm. Sumatra. — *Squamura maculata Heyl.* ist höchst wahrscheinlich die gleiche Art, wenn sie auch als *Cosside* beschrieben ist. In diesem Falle hätte der Name *maculata* die Priorität. Sie ist aus Sumatra und Tonkin erwähnt. *flavina.*

I. dea *Swh.* (93 h). Kopf weiß, der ganze Körper braun mit einigen weißen Haaren. Vflgl dunkel olivbraun mit einigen dunkeln Schuppen bestreut auf der Flügelmitte und am Vrd. Fransen blaß rosa. Hflgl dunkelbraun. Das ♀ ist blasser mit dunklem Fleck hinter der Zelle am Vflgl. 24—28 mm. Rangoon. In Tonkin lebt die Raupe nach Joannis an Erytroxylum coca. *dea.*

I. minima *Hmps.* (93 h). Dunkel rotbraun. Am Vflgl im Wurzelfeld und am Vrd hell rotgelbe Strichel mit schwarzer Randung. Am Zellende schwärzlich, dahinter ein rotgelber Strich. Fransen mit 3 hellen Flecken. Hflgl goldbraun, zeichnungslos. Die langen Fransen am Ird weiß. ♂ 16 mm. Ceylon. *minima.*

I. millemaculata *Hmps.* Körper schwarz mit langen orangegelben Haaren. Vflgl orangebraun mit zahlreichen schwarzen Flecken, die auf Mitte Außenrand sich etwas vereinigen. Hflgl schwarz mit goldgelben Fransen. Beim ♀ ist der Hlb orangegelb, nur das Ende ist schwarz. Flügel orangegelb, am Vflgl an der Wurzel schwarz außer am Vrd. Eine Mittelbinde aus verschmolzenen schwarzen Flecken und dahinter 3 Fleckreihen, die sich zum Analwinkel hin einander nähern. Hflgl mit breiter äußerer Binde aus verschmolzenen schwarzen Flecken. 20 mm. Khasia-Berge. *millemaculata.*

2. Gattung: **Encaumaptera** *Hmps.*

Palpen vorgestreckt. Fühler des ♂ kurz gekämmt bis zur Spitze. Tibien ohne Sporen. Im Vflgl ist Rippe 10 + 9 + 7 + 8 gestielt. Im Hflgl entspringt Rippe 6 und 7 aus einem Punkt, 7 ist soweit nach oben gebogen, daß sie Rippe 8 fast berührt.

E. stigmata *Hmps.* (93 h). Körper und Vflgl graubraun, lang behaart. Vom Ird nahe der Wurzel geht eine dunkle rotbraune Binde zum Zellende, dort eine fleckartige Erweiterung, von der 2 kurze Aeste ungefähr senkrecht zum Ird laufen. Außerdem geht vom Zellende eine breit V-förmige Binde aus, deren beide Schenkel zum Vrd gerichtet sind. Hflgl blasser, ungezeichnet. ♂ 38 mm. Nilgiris. *stigmata.*

Gattung: **Metarbela** *Holl.*

Diese Gattung ist in Bd. 14. S. 507 besprochen. Sie gehört genau genommen in die sonst afrikanische Familie der *Metarbelidae*, doch ließen sich diese letzteren sehr gut mit den *Indarbelidae* zusammenlegen, wie S. 803 angedeutet. Die einzige indische Art scheint Aehnlichkeit mit *Ind. dea* (93 h) zu haben, da sie in der Sammlung des Berliner Museums als solche bestimmt war.

M. marginemaculata *n. spec.* (93 h). Grundfarbe rötlichbraun. Am Vflgl mit schwarzen Flecken am Vrd. Eine Reihe von schwarzen submarginalen Punkten auf den Rippen. Am Ird einige dunkle Striche. Der ganze Flügel fein dunkel bestäubt. Hflgl dunkelbraun, zeichnungslos. ♂ 27 mm. Darjeeling. Type im Berliner Museum. *marginemaculata.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der unter den indo-australischen Indarbeliden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acutistriata Ind. *Mell*, Deutsche Ent. Zeitschr. 1923, p. 165.

baibarana Ind. *Mats.* Journ. Coll. Agr. Hokk. 19, p. 48. *

campbelli Ind. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 20, p. 97. *

dea Ind. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1890, p. 199. *
disciplaga Ind. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 469.
discipuncta Ind. *Wilem.* Entomologist 48, p. 18.

flavina Ind. *Mell*, Deutsche Ent. Zeitschr. 1923, p. 165.

grisescens Ind. *Mell*, Deutsche Ent. Ztschr. 1923, p. 165.

maculata Ind. *Heyl.* C. R. Soc. Ent. Belg. 1890, p. 26.
magma Ind. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 98, p. 549.
marginemaculata Met. *Gaede* in Seitz, Großschmett. 10, p. 805.
millemaculata Ind. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 11, p. 286.
minima Ind. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 20, p. 98.

obliquifasciata Ind. *Mell*, Deutsche Ent. Zeitschr. 1923, p. 163.

phaga Ind. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 440.

quadrinotata Ind. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1521.

stigmata Encaum. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 66. *

tetraonis Ind. *Mr.*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 411.
theivora Ind. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 20, p. 97.

watsoni Ind. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 13, p. 228.

25. Familie: **Cossidae.**

Schon in Band 2 (S. 417) ist auf die Mangelhaftigkeit unserer Kenntnis dieser Familie infolge der Verborgenheit ihrer Lebensweise hingewiesen worden. Von 200 zu Ende des vorigen Jahrhunderts ist, wie in Bd. 14 (S. 539) erwähnt, die Zahl bekannter Cossidenformen heute auf über 500 gestiegen; ein Anhaltspunkt für die große Zahl der Arten, die noch zu entdecken sein mögen. Immerhin ist die Zahl der für die ausgedehnteren Distrikten festgestellten Arten sehr verschieden, aber viel weniger infolge klimatischer Differenzen, als vielmehr in Abhängigkeit vom erdgeschichtlichen Alter der einzelnen Länder. Schon in Bd. 2 ist l. c. auf das hohe stammesgeschichtliche Alter der Cossiden aufmerksam gemacht, wonach der größte Cossiden-Reichtum in den geologisch ältesten Ländern, also vorwiegend Australien und Innerasien zu suchen ist, von denen das erstere in das hier behandelte Faunengebiet fällt. In Australien finden wir auch die größten Arten der Familie, deren Larven in den gewaltigen Stämmen der Eucalyptusriesen und im Holze hochstämmiger Simarubeen, wie Götterbäumen (Ailanthus) leben und deren extremes Körpervolum aus unsern Abbildungen auf Taf. 97 und 98 ersehen werden kann.

Bezüglich allgemeiner Kennzeichen der Familie mag auf die angegebenen Stellen der Bände 2 und 14 verwiesen sein. Ganz allgemein kommen allen größeren Cossiden die ungewöhnlich harten Flügel zu, im Gegensatz zu den meisten Hepialiden, von denen nur manche Gattungen (wie z. B. *Abantiades*) steife, feste Flügelmembran aufweisen. Der gleiche Gegensatz findet sich auch gegenüber den sonst noch den Cossiden verwandten *Metarbelidae* und *Indarbelidae*, die eine ganz besonders zarte und empfindliche Flügelsubstanz zeigen.

Es ist bei dieser zu andauerndem und kräftigem Fluge befähigenden Flügelbeschaffenheit einigermaßen befremdlich, daß eine große Zahl von Cossiden eine recht beschränkte Ausbreitung auf der Erde besitzen. Besonders die kleineren Arten, wie die der vorwiegend paläarktischen Gattungen *Dyspessa* und *Holcocerus*, gehen häufig nicht aus ihrem eng begrenzten Verbreitungsgebiet heraus, obwohl nachgewiesen ist, daß sie häufig genug verschleppt werden, was bei der Lebensweise der Larven im Holz bzw. in Schilf- oder Grasstengeln auch sehr erklärlich ist. Auch den zahlreichen paläarktischen Cossiden Ostasiens ist reiche Gelegenheit zur Verbreitung nach Süden gegeben, insofern in Hinterindien fast alljährlich Ueberschwemmungen das Land durchfluten, bei denen die mächtig anschwellenden Riesenströme nicht allein dickstämmige Bäume aller Art, sondern ganze vom Ufer losgerissene Inseln mit sich fortführen, um sie weit nach Süden durch Siam und Cambodja zu schwemmen. Aber von nordischen Cossiden ist bis jetzt in Tonkin allein der Cossus-artige *Holcocerus vicarius* festgestellt worden, außer dem über fast ganz Asien und Europa verbreiteten *Phragmataecia castaneae* und (südlichen) *Xyleutes*. Es ist diese scharfe Begrenzung des Verbreitungskreises nur so zu verstehen, daß bei Verschleppung in fremde Gebiete den Ankömmlingen bestimmte Feinde gegenübertreten, die sie nicht aufkommen lassen, denn die klimatische Empfindlichkeit der Cossiden ist nicht groß.

Der größte Teil der Cossiden scheint nicht durch innere Säfte geschützt, so daß sie von Vögeln, besonders aber von Fledermäusen, stark verfolgt werden. Nur die *Zeuzerinae*, die sich auch habituell und morphologisch zu den *Cossinae* in so starken Gegensatz stellen, daß die Ansicht mancher, daß beide gesonderte F a m i l i e n seien, entschieden vieles für sich hat, werden von manchen Insektenfressern (z. B. von Hühnern) in der Regel verschmäht und haben darum, wie z. B. die metallblau gefleckte *Zeuzera indica* (96 a), *coffeae* (96 b) u. a. eine Warnfarbe.

Gegen Tagtiere — insbesondere Reptilien und Vögel — sind die meisten Cossiden durch eine bis in alle Einzelheiten durchgeführte Anpassung an die Umgebung gesichert. Die nachgeahmte Maserung der Baumrinde haben wir bereits an den obenerwähnten Stellen des Bandes 2 erwähnt. Die Flügel von *Cossus cossus* z. B. gleichen in Färbung und Zeichnung so genau der Weidenrinde, an welcher der Falter ruht, daß dessen Bild sich lediglich durch die vom Baum abstehenden Formumrisse abhebt. Und selbst dieses verräterische Verhalten wird, wie Herr Karl Dietze in einem Bilde (i. l.) dargestellt hat, dadurch unschädlich gemacht,

daß in Ländern, in denen hellgelb gekrönte Polyporuspilze an der Rinde zu sitzen pflegen, ein hellgelber Halskragen in Färbung und Zeichnung genau das Bild eines solchen Pilzes vortäuscht, während in besonders dürren Ländern, wo dieser Pilz selten ist oder fehlt, der Halskragen des *Cossus cossus* rindengrau statt gelb ist.

Auch die auffälliger gefärbten Cossiden trifft man im Freien meist nicht häufig an und die wenigen Imagines, die man z. B. von *Zeuzera indica* selbst in Pflanzungen findet, in denen sie vegetationsvernichtend auftreten, ist nur durch eine starke Dezimierung der Individuen während des Raupenstadiums zu erklären. Für diese spricht auch die sehr große Zahl verhältnismäßig kleiner Eier, die z. B. ein geschlechtsreifes *Zeuzera indica*-♀ aus dem voluminösen, langen und prall gefüllten Abdomen entläßt.

Die Cossidae sind zwar absolut nächtlich — viele haben sogar eine recht späte Schwärmstunde — aber die kleinen Arten lassen sich doch unschwer aufscheuchen und führen dann in recht schnellem Tempo kurze Flüge auch im Sonnenschein aus. Alle Arten kommen gern zum Licht, auch die mächtigen bis gegen 20 cm spannenden *Xyleutes* (*Duomitus*), von denen häufig auch die Weibchen anfliegen. Die in der Steppe wohnenden *Holcocerus* halten sich tagüber versteckt und es empfiehlt sich, ihren Fang nachts bei Laternenlicht zu betreiben, wo die Falter am Steppengras in die Höhe steigen und dann leichter gefunden werden können. Es scheint aber Arten zu geben, deren Weibchen überhaupt nicht recht hervorkommen, wenigstens muß es erstaunen, daß sich bei gewissen südamerikanischen Cossiden (*Hypopta ambigua Hbn.*), die mitunter zu Myriaden den Boden bedecken und stellenweise in der Dichte von Heuschreckenschwärmen die Gärten und Straßen argentinischer Städte überschwemmen, kein einziges weibliches Exemplar finden ließ.

Eine Eigentümlichkeit, welche die indo-australischen Cossiden mit ihren Familiengenossen anderer Faunen, aber auch mit der Mehrzahl aller im Holz bohrenden Raupen aus andern Familien teilen, ist die lange Dauer der Larvenzeit. Selbst in den Tropen, wo sich alle Lebensprozesse der Insekten um so viel schneller vollziehen, als in kühl temperierten Klimaten, vermutet man, wenigstens bei den großen *Xyleutes*, eine mehrjährige Fraßperiode der Raupen. Bestätigt sich diese Annahme, so würde dies eine erheblich längere Fraßzeit und ein langsameres Wachstum bedeuten, als selbst bei den nordischen *Cossus*, denn im indischen Gebiet fällt — wenigstens in den meisten Gegenden — die Winterpause weg, die in Europa das Wachstum der Larve unterbricht. Die lange Dauer der Fraßperiode würde dann damit zu erklären sein, daß die Assimilation der Futterstoffe wesentlich leichter und einfacher sein muß, wenn die Nahrung aus saftigen Kräutern oder chlorophyllreichen Baumblättern, als aus spröden und immerhin trockenen Holzpartikeln besteht. Die Langsamkeit dieses Prozesses findet ja in den selbst bei riesigen *Xyleutes*-Raupen relativ kleinen Kotbällchen ihren Ausdruck. Dann auch vollzieht sich das Fressen in Holz wegen des größeren Widerstandes der Materie gegen den Biß der Raupenkiefer sehr viel langsamer, als beispielsweise das Fressen einer *Celerio euphorbiae*-Raupe, die bei der Zartheit des Futterkrautes 4 bis 6 Bissen in der Sekunde aus den Euphorbiafiedern auszuschneiden vermag. Es sind also zweierlei Ursachen, die einem beschleunigten Stoffwechsel bei den Cossiden-Raupen entgegenwirken. Eigentlich ernährend wirkt ja nur der Saft des Holzes.

Über die Stellung der Cossiden im System sind sich alle Autoren darin einig, daß sie, wie schon an andern Stellen hervorgehoben, am richtigsten bei den Mikrolepidopteren eingereiht würden. Über die Beziehungen der Gattung *Cossus* zu den Tortriciden (z. B. *Carpocapsa*) ist in Bd. 2 ausführlich gesprochen worden. Hampson läßt in seinem Stammbaum (Cat. Phal. 1, S. 16) sie direkt aus den *Zygaenidae* herauswachsen und stellt sie in seinem Familienverzeichnis (Novit. Zool. 25) zwischen *Lasiocampidae* und (mit den aus ihnen abgeleiteten *Ratardidae* und *Arbelidae*) *Psychidae;* M. Hering zwischen *Aegeriidae* und *Tortricidae;* die letztere Anordnung dürfte der heute allgemein angenommenen am meisten entsprechen.

Über die morphologischen und biologischen Verhältnisse ist bereits in Bd. 2 und 16 ausführlich gesprochen. Zoogeographisch ist über die indoaustralische Fauna zu sagen, daß hier die Genera aus habituell kleinen Arten, wie *Holcocerus*, *Stygia*, *Dyspessa*, gänzlich oder fast fehlen, während die aus sehr großen Arten bestehenden Gattungen wie *Xyleutes* besonders im Süden des Gebiets großen Formenreichtum entwickeln. Nächst dieser Gattung sind die *Zeuzera* am stärksten vertreten. Während die eine (dem Gebiet übrigens fehlende) *Z. pyrina* sich über 3 Weltteile ausbreitet — sie gewinnt in Nord-Amerika ständig an Boden —, finden sich in Indien und Australien über ein Dutzend teilweise der europäischen recht ähnliche Arten und von Neu-Guinea sind wohl noch einige weitere zu erwarten. Wie die indischen *Zeuzera*, von denen die auch in Bd. 2 abgebildete *multistrigata* gewissermaßen die europäische Form ins indische Gebiet fortsetzt, so treten auch vikariierend aus der Gattung *Phragmataecia* — Schilfbewohner — im indischen Gebiet auf, die sich eng an die paläarktische *castaneae* anschließen, und die teils genau das Aussehen der europäischen Form haben — wie *sumatrensis* —, teils der asiatischen *minor* so nahe stehen, daß eine artliche Trennung kaum aufrecht erhalten werden kann. — Im ganzen gleichen also fast sämtliche Distrikte der indoaustralischen Fauna darin sowohl sich untereinander, als auch der europäischen Fauna, daß neben wenigen großen grauen Arten eine weiße, gepünktelte und eine an die fahle Färbung des Schilfrohrs angepaßte Art lebt; nur Australien und vielleicht Neu-Guinea haben mehr große Formen.

1. Gattung: **Cossus** *F.*

Über diese Gattung ist alles bereits in Bd. 2, S. 418 und Bd. 14, S. 541 gesagt.

Gruppe 1. Am Vflgl. zweigt Rippe 6 von der Zellecke ab. Fühler des ♂ bis zur Spitze doppelt gekämmt.

C. acronyctoides *Mr.* Vflgl. graubraun, am Apex grauer mit schwarzen Wellenlinien schräg nach außen. Die Grenze zwischen dem Innen- und Außenfeld am Vrd bei $^2/_3$, schräg einwärts, bei Rippe 3 stärker einwärts und dann parallel dem oberen Teil zu $^3/_5$ Ird. Hflgl blaß braun mit undeutlichen Netzlinien. 32—44 mm. Bombay, Mhow, Nilgiris. In Kaschmir paläarktisches Gebiet erreichend und daher in Bd. 2, S. 420, Taf. 52 p, behandelt. Da die weit reiner graue, scharf gezeichnete Form oder Art *cashmirensis* in Bd. 2 noch nicht abgebildet ist, bringen wir jetzt ein Bild der Type dieser Form (93 i). *acronyctoides.*

C. nigromaculatus *Hmps.* Körper schwarzbraun. Vflgl braun, grauer zum Vrd hin. Ein schwarzer Fleck am Vrd nahe der Wurzel, ein kleiner über der Zellmitte. Eine dunkle unregelmäßige Submarginalbinde vom Vrd hinter der Zelle bis zur oberen Irdrippe, bei Rippe 3 an den Rand vorspringend. Außerdem ein schwarzer Apicalfleck. In der Außenhälfte des Vflgls feine dunkle Netzlinien. Hflgl blasser. ♀ 60 mm. Nilgiris. *nigromaculatus.*

C. kinabaluensis *sp. n.* (93 i). Thorax ockergelb, Hlb dunkel graubraun. Vflgl an der Wurzel und am Ird rötlichbraun, dann in dunkelbraun übergehend bis $^2/_3$ Vrd, weiter senkrecht zu diesem bis Rippe 5, dann nach außen vorgewölbt und undeutlicher begrenzt bis etwa zum Analwinkel. Dahinter ist das Apicalfeld cremeweiß. In ihm einige dunkle Netzlinien, hauptsächlich am Vrd und Analwinkel. Auf der Mitte der unteren Irdrippe ein keilförmiger schwarzer Strich. ♀ 60 mm. Kina-Balu. *kinabaluensis.*

C. cadambae *Mr.* (93 i). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Im Zellende 2 kurze dunkle Linien und einige im Randfeld, unregelmäßig, durchlaufend. Bisweilen ist das Randfeld oder auch das Irdfeld heller. Hlb und Hflgl heller rotbraun. 40—48 mm. Calcutta. *cadambae.*

Gruppe 2. Fühler des ♂ länger gekämmt, an der Spitze gesägt. Die Anhangszelle im Vflgl größer.

C. parvipunctus *Hmps.* Körper und Vflgl braun mit einigen undeutlichen dunkeln Flecken um das Zellende und 3 deutlicheren Flecken über der Mitte der unteren Irdrippe. ♂ 45 mm. Naga Hills. *parvipunctus.*

C. pallidalae *Hmps.* Körper ockerweiß. Vflgl weiß, etwas rötlichbraun übergossen, besonders in der Zelle. Zahlreiche wellige dunkle Striche in der Zelle und unter Rippe 2 bis zum Ird. Auch im Außenfeld einige dunkle Striche. Hflgl weiß. ♂ 35 mm. Sikkim. *pallidalae.*

C. polygrapha *Lower.* Thorax aschgrau-weißlich, Patagia schwarz gerandet. Am Hlb sind die 2 ersten Segmente ockergrau, das dritte etwas rostrot, der Rest dunkel braungrau mit weißen Haarbüscheln. Vflgl hellbraun mit runden Flecken aus weiß und schwarzen Schuppen. Die Rippen vor der Flügelmitte schwarz. Ein weißer Schatten von der Mitte der Wurzel zu vor Flügelmitte, an Rippe 1 abwärts gebogen bis $^2/_3$ Flügellänge, dann verbreitert zu $^2/_3$ Vrd und zum Analwinkel. Vom Vrd 12—15 dunkle Linien aus Stricheln bis ungefähr zum Ird. In der Submedianfalte ein kleiner weißer Fleck. Am Vrd vor dem Apex bis zu Rippe 1 ein fächerförmiger Fleck. Hflgl an der Wurzel dunkelbraun mit ockerbraunen Haaren. ♀ 28—35 mm. Australien. Als *Cossus* beschrieben, aber vielleicht *Azygophleps.* *polygrapha.*

Gruppe 3. Fühler des ♂ verdickt und gezähnt, nicht gekämmt.

C. fuscibasis *Hmps.* Körper dunkelbraun, der Hlb am Ende grau. Die innern $^2/_3$ am Vflgl braun, dunkelbraun bestäubt. Unter der Zelle ein hellerer Streifen, außen begrenzt von der schwarzen äußeren Binde, die sehr unregelmäßig läuft, an Rippe 4 stark geeckt ist und über Rippe 1 einen Zweig nach innen sendet. Außenfeld grau mit schwarzen Stricheln und Netzlinien. Hflgl an der Wurzel schwarzbraun, im Außenfeld grau mit dunkeln Netzlinien. ♀ 46 mm. Burma. *fuscibasis.*

C. chloratus *Swh.* Körper dunkel holzgelb. Vflgl rötlichbraun bis zu einer verwaschenen Linie von $^2/_3$ Vrd zum Analwinkel, dahinter gelblichweiß. Der ganze Flügel mit dunkeln Netzlinien, die hinter der Zelle einen größeren und über Rippe 2 drei kleinere unbestimmte Flecke bilden. Hflgl graubraun. 34—36 mm. Borneo, Minahassa, Bangka. — **subfuscus** *Sn.* von Sumatra ist wenig verschieden. Die Form ist kleiner (♂ 25 mm). Das gelbweiße Außenfeld verläuft ungefähr parallel dem Außenrand. *subfuscus* ♀ *Sn.* ist *chloratus* ♂. *chloratus.* *subfuscus.*

lepta. **C. lepta** *West.* Hlb graubraun, Thorax mehr weißlich. Vflgl weiß, spärlich graubraun gestrichelt. Ein verwaschener graubrauner Fleck von der Querrippe schräg zum Vrd nahe dem Apex. Hflgl graubraun. ♂ 29 mm. Luzon, Mindanao.

rufidorsia. **C. rufidorsia** *Hmps.* (93 i) ist mindestens sehr ähnlich *chloratus*, wenn nicht identisch. Körper rötlichbraun. Vflgl im Innenfeld rötlichbraun mit dunkelbraunen Stricheln. Dicht hinter der Mitte mit einigen unregelmäßigen dunkeln Linien. Das ganze Randfeld heller. Hflgl dunkelbraun. ♂ 34 mm. Sikkim.

2. Gattung: **Culama** *Wkr.*

Fühler des ♂ bis zur Spitze lang gekämmt. Palpen sehr lang. Flügelform ähnlich wie bei *Cossus*. Im Vflgl Rippe 2, 3, 4, 5 in ungefähr gleichem Abstand. 6 unter der oberen Zellecke. 7 von nahe der Spitze der Anhangszelle, 8 + 9 von deren Spitze, 10 + 11 aus ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 6 und 7 aus einem Punkt. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Type: *australis Wkr.*

australis. **C. australis** *Wkr.* (93 i). Körper und Vflgl graubraun, violett glänzend, mit zahlreichen dunkeln Netzlinien. Von diesen ist eine in der Mitte und eine vor dem Rande meist etwas stärker, außerdem ein kurzer Längsstrich im Zellende. Hflgl weit heller braun. ♂ 65 mm. Neu-Süd-Wales, Queensland. Die Raupe ist abgeflacht, leuchtend rosarot, 50 mm lang, nicht unähnlich einer Carabiden-Larve. Sie lebt zwischen der Rinde und dem Holz. In einem einzigen Baum können 50 Stück fressen. Ein lateinischer Name wird für den Baum nicht angegeben, er wird nur „roter Gummibaum" benannt.

caliginosa. **C. caliginosa** *Wkr.* (= rhytiphorus *Lower*). Körper dunkel schiefergrau. Thorax mit schwarzer Querbinde vorn und 2 Seitenstreifen. Vflgl schiefergrau mit zahlreichen schwarzen Querstricheln, die weiß und ocker gerandet sind, aufrechte Linien bildend. Am Vrd in der inneren Hälfte 5 unregelmäßige schwarze Striche, unterbrochen bis zum Ird reichend. Auf Mitte Vrd ein V-förmiges Zeichen, undeutlich zu ½ Ird laufend. In der Außenhälfte am Vrd 5—6 ähnliche undeutliche dunklere Stellen. Nahe dem Analwinkel dunkle Netzlinien, die von einer schwarzen Linie geschnitten werden, die von der Wurzel zum Analwinkel reicht. Hflgl grauweiß. 66—70 mm. Süd-Australien, Victoria.

expressa. **C. expressa** *Lucas.* Palpen kurz. Körper grau, mit dunkelbraunen und schwarzen Haaren. Vflgl grau mit schiefergrauen und dunkelgrauen Stellen und tief schwarzen Stricheln. Am Vrd weißlich, im Außenfeld die Linien und Striche netzartig. Hflgl dunkelgrau bis schwarz. Aehnlich *caliginosa*, aber viel kleiner und mit stärkeren Linien. 25—40 mm. Brisbane.

3. Gattung: **Paracossus** *Hmps.*

Palpen nicht die Stirn erreichend. Fühler des ♂ kurz gekämmt bis zur Spitze. Hintertibien mit zwei Sporenpaaren. Am Vflgl Rippe 3, 4 und 5 gleich weit getrennt. Rippe 6 von der oberen Zellecke oder darunter. 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 5 etwas darüber, 6 und 7 gut getrennt. Type: *parva Hmps.*

parva. **P. parva** *Hmps.* Im Vflgl Rippe 6 von der Zellecke. Körper und Vflgl blaß graubraun, am Hlb oben dunkler. Vflgl mit feinen dunkeln Stricheln, das Innenfeld rötlichbraun. Eine sehwache schwarze Mittellinie an der Mittelrippe schwach geeckt und darunter ausgebogen. Von der Querrippe zum Vrd eine kurze Linie, dann an der Medianrippe eine Fortsetzung nach innen, an Rippe 2 ausgeeckt und dann wieder einwärts. Die äußere Linie deutlicher, schräg auswärts, eingedrückt, bei Rippe 4 nach außen eine Ecke bildend, dann senkrecht und wellig zum Ird, an Rippe 4 mit der welligen Submarginallinie durch einen Seitenast verbunden. Hflgl dunkelbraun mit dunkleren Rippen, etwas durchscheinend. ♂ 26 mm. Ceylon.

furcata. **P. furcata** *Hmps.* (93 k). Blaß graubraun. Vflgl mit dunkleren Stricheln und rotbraunen Linien. Die innere gegabelt, in der Mitte einen elliptischen Fleck einschließend. Die Mittellinie ziemlich gerade, in der Submedianfalte mit der äußeren Linie durch einen Strich verbunden. Letztere bis Rippe 5 ausgebogen, an Rippe 4 eingebogen und an Rippe 1 mit der unregelmäßigen Submarginallinie verbunden. Hflgl blaß braun. ♀ 32 mm. Pegu.

4. Gattung: **Arctiocossus** *Fldr.*

Zu dieser in Band 14, S. 543 behandelten Gattung wird von Kirby eine australische Art gestellt:

ligatus. **A. ligatus** *Wkr.* Vflgl staubig braun, schmal, mit spitzem Apex und zahlreichen braunen Querstrichen. Außenrand sehr schräg. Moreton Bai.

5. Gattung: **Dudgeonea** *Hmps.*

Im Vflgl entspringt Rippe 8, 9 und 10 aus der Anhangszelle, die übrigen in ungefähr gleichen Abständen aus der Mittelzelle. Im Hflgl ist Rippe 3, 4 und 5 ungefähr gleich weit getrennt, 6 und 7 dicht beieinander. Fühler des ♂ sehr kurz gekämmt, beim ♀ einfach. Type: *leucosticta Hmps.*

D. leucosticta *Hmps.* Ueber diese aus Indien beschriebene Art ist schon in Band 14 S. 544 und Taf. 79 e alles angegeben, auch über den kleinen Unterschied der afrikanischen gegenüber der indischen Form. *leucosticta.*

D. actinias *Trnr.* Thorax dunkel rötlichbraun, hinten mit Doppelschopf. Hlb ockerweiß. Vflgl dunkel rötlichbraun. Am Vrd, am Außenrand und an der Wurzel des Ird heller und mit zahlreichen ockergelben Flecken. Ueber ⅓ Ird auf Flügelmitte 5—9 schneeweiße runde Flecke. Ferner 4—5 ähnliche Flecke in verschiedener Größe am Außenrand. Davor 3—4 ähnliche Flecke vor Mitte Außenrand. Hflgl blaß ockerbraun. 30—42 mm. Queensland. *actinias.*

6. Gattung: **Eremocossus** *Hmps.*

Palpen ziemlich lang. Fühler des ♂ bis zur Spitze kurz gekämmt. Vflgl an Mitte Vrd leicht eingedrückt. Rippe 4 und 5 dicht zusammen, 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 und 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 von ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt. Hintertibien ohne Sporen.

E. foedus *Swh.* Körper gelblichweiß. Vflgl blaß ockerbraun. In und unter der Zelle eine weiße Radialbinde, verwaschen begrenzt. Vor dem Außenrand eine ähnliche Querbinde. Hflgl weiß. ♂ 28 mm. Karachi. *foedus.*

7. Gattung: **Pseudocossus** *gen. nov.*

Palpen lang. Fühler des ♀ kurz gekämmt. Flügelform ähnlich *Cossus.* Rippenbau im Vflgl: Rippe 2 weit zurück, 3—5 weit getrennt, Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 kurz gestielt von der Spitze der Anhangszelle, 9 auch von der Spitze, 10 nahe dabei, 11 von der Mitte der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 2—5 getrennt, 6 + 7 lang gestielt. Der Körper hat Aehnlichkeit mit der von Felder auf Taf. 96 abgebildeten *Discophlebia catocalina.*

Ps. fulvicollis *sp. n.* (98 d). Kopf und Halskragen hell rostbraun. Körper und Vflgl violettbraun. In der Wurzelhälfte dicke schwarze Striche schräg auswärts gerichtet und dahinter einige undeutliche Striche. Von unter ⅔ Vrd zum Analwinkel ein starker Strich, von dem bei Rippe 3 eine gebogene Linie zum Vrd hin abzweigt. Dahinter feine Linien. Hlb und Hflgl heller, zeichnungslos. ♀ 56 mm. Australien. *fulvicollis.*

8. Gattung: **Zeuzera** *Latr.*

Palpen fehlen, Fühler des ♂ bis zur Mitte kräftig gekämmt, beim ♀ fadenförmig, Hintertibien mit kleinen Endsporen. Im Vflgl Rippe 2—5 getrennt, 6 von der Anhangszelle oder (meist) darunter. Rippe 7 + 8 und 9 von deren Spitze, 10 von ihrem Vrd. Im Hflgl ist die Querrippe nach oben verlängert, so daß Rippe 8 mit der Zelle durch einen Steg verbunden ist. Type: *pyrina L.* von Europa. Manche der hier aufgeführten Arten mögen zu *Azygophleps* gehören.

Gruppe 1. Im Vflgl zweigt Rippe 6 von der Zellecke ab.

Z. conferta *Wkr.* (96 a). Körper weißlich, Thorax und Endhälfte am Hlb mit schwarzen Flecken. Vflgl weißlichgelb mit schwarzen dicken Strichen spärlich gezeichnet, der Raum um die Querrippe frei. Am Hflgl einige feine schwarze Strichel. ♀ 70 mm. Sylhet, Labuan. *conferta.*

Gruppe 2. Im Vflgl zweigt Rippe 6 unter der oberen Zellecke ab.

Z. indica *H.-Schäff.* (= paucipuncta *Wkr.*, postexcisa *Sn.* nec *Hmps.*) (96 a). Thorax jederseits mit 3 Flecken, am Hlb eine Fleckreihe am Rücken, daneben Seitenstreifen und eine sublaterale Fleckreihe, beim ♀ scheint der Thorax keine Flecke zu haben. Vflgl mit wenigen großen blauschwarzen Flecken. Eine Reihe am Vrd, gleichmäßig verteilt. Ein großer Fleck in der Zelle bei ⅓, ein kleinerer bei ⅔, einer an der Wurzel von Rippe 4, dahinter strichförmige auf den Rippen. Je eine Reihe über und unter Rippe 1 b. Hflgl mit Randflecken. Beim ♀ tritt der erste Zellfleck am Vflgl mehr hervor. Am Hflgl unter Rippe 2 ein langer schwarzer Streifen, darunter eine Fleckreihe, unter Rippe 3 ein runder Fleck. Diese Zeichnung kann auch auf einen runden Fleck an Rippe 2 und einen gleich großen darunter reduziert sein. 58—115 mm. Simla, Sikkim, Java, Neu-Guinea. *indica.*

Bei den folgenden Arten tritt der Analwinkel am Hflgl etwas vor.

postexcisa. **Z. postexcisa** *Hmps.* (96 a). Der Körper mit ähnlichen Flecken wie *indica*. Vflgl mit kleinen runden blauschwarzen Flecken. Die wenigen Flecke in der Zelle und zum Außenrand hin blasser, die Reihen unter der Zelle kräftiger. Am Hflgl hinter der Zelle blasse kleine Flecke in wechselnder Zahl. Die Flecke am Außenrand deutlicher, besonders vor dem Analwinkel, wo die Einbuchtung fast so stark ist wie bei *indica*-♂. ♂ 50 bis 52 mm. Ceylon, Kina-Balu. — Gleichzeitig mit dem soeben erwähnten ♂ vom Kina-Balu ist ein ♀ gefangen, das wohl dazu gehört, wenn auch die Größe nur unbedeutend mehr ist (57 mm). Die Flecke am Vflgl sind nirgends verblaßt. Am Hflgl findet sich hinter der Zelle die gleich geringe Anzahl verblaßter Flecke wie beim ♂. Unten am Vrd stehen die gleichen Flecke. Am Außenrand sind beiderseits die Flecke groß und rund.

caudata. **Z. caudata** *Joic. & Talb.* Am Vflgl sind alle Flecke außer denen am Vrd und Außenrand verblaßt. Die Flecke in der Zelle rund, die dahinter oval, etwas zu Querbinden vereinigt. Randflecke groß, besonders einer am Apex. Am Hflgl sind die Flecke verloschen. Einer steht im unteren Zellende und einige darunter. Vor dem Analwinkel am Rand stärker schwarz und 2 kleinere Flecke an Rippe 2 und 3. ♂ 50 mm. Holl. Neu-Guinea.

aeglospila. **Z. aeglospila** *Trnr.* Wie die vorige Art ähnlich *postexcisa* (96 a). Flecke an Thorax und Hlb normal. Vflgl dünn beschuppt mit zahlreichen schwarzen, grün glänzenden Flecken; eine Reihe am Vrd, deren letzter größer. In der Zelle 3 Reihen Flecke und je eine zwischen den Rippen, am Ird und Außenrand. Am Hflgl kleine Randflecke, die nahe dem Analwinkel zu einem großen Fleck vereinigt sind. 45—80 mm. Queensland. Ob diese Art tatsächlich von der vorhergehenden verschieden ist, geht aus der Beschreibung nicht hervor.

lineata. **Z. lineata** *sp. n.* (96 b). Die letzte Art mit vorspringendem Analwinkel am Hflgl. Der Thorax scheint nur vorn 2 Flecke zu haben. Am Hlb die normale Rücken- und 2 Seitenreihen. Vflgl am Vrd und an der unteren Irdrippe gelblich (abgerieben?). Die Punkte am Vrd und an der Wurzel tief schwarz, ebenso die Striche am Ird und Analwinkel. Im basalen Teil der Zelle runde Flecke, nach außen hin Striche, beides verblaßt. Hinter der Zelle und unter ihr verblaßte schwarze Striche mehr oder weniger durchlaufend, aber keine ovalen Flecke wie bei *caudata*. Am Hflgl über der unteren Zellrippe verwaschene Flecke. Unter Rippe 2—4 feine Striche, keine runden Flecke. ♂ 60 mm. Kina-Balu. Type im Berliner Museum.

Bei den folgenden Arten ist der Hflgl gerundet.

multistrigata. **Z. multistrigata** *Mr.* (96 c). Thorax mit schwarzen Flecken, Hlb schwärzlich mit bräunlichweißen Segmenträndern. Vflgl mit zahlreichen blauschwarzen Flecken und Strichen. Dickere Flecke stehen an der Wurzel, auf der Zellmitte, an ihrem Ende, zwischen Rippe 5 und 6 und am Analwinkel; einzelne besonders auf der Zellmitte auch verschmolzen. Hflgl mit Flecken in der Zelle, dahinter und darunter, aber nicht am Ird. Randflecke an beiden Flügeln meist stark. Beim ♀ sind die Flecke am Hflgl stark vermindert. 55—105 mm. Nord-Indien.

gala.

Gruppe 3. Im Vflgl zweigt Rippe 6 von der Anhangszelle ab.

coffeae. **Z. coffeae** *Nietn.* (= oblita *Swh.*, roricyanea *Wkr.*) (96 b). Thorax mit schwarzen Flecken. Hlb mit Rücken- und Seitenflecken. Vflgl rundum an den Rändern mit schwarzen Fleckchen, diejenigen auf dem Flügel selbst verblaßt. Hflgl mit Randpunkten. Beim ♀ am Vflgl deutlichere Flecke und am Hflgl etwas zahlreichere Flecke. 40—46 mm. Vorder- und Hinterindien, Ceylon, Borneo, Java.

reticulata. **Z. reticulata** *Joic. & Talb.* Aehnlich *coffeae* (96 b). Am Vflgl sind die verloschenen Flecke alle größer und mehr oder weniger zu Querlinien vereinigt (darnach wären es also gar keine „Flecke", sondern Striche). Hflgl mit vielen verwaschenen Flecken, alle isoliert. Außerdem Randflecke an den Enden von Rippe 1 b—7. ♂ 40 mm. Holländisch Neu-Guinea.

bürgersi. **Z. bürgersi** *sp. n.* (96 b). unterscheidet sich von der leicht gelblichen *coffeae* durch die weiße irisierende Grundfarbe. Schwarze Punkte am Vflgl am Vrd, an der Flügelwurzel und am Außenrand. Sonst in der Zelle und dahinter etwas verloschene Striche, keine Flecke, nur die Striche am Ird wieder kräftiger. Am linken Vflgl der Type laufen die Striche viel regelmäßiger durch als am rechten, so daß man annehmen kann, auch bei *reticulata* wird Veränderlichkeit herrschen. Hflgl weiß mit kräftigen Randflecken. Der Thorax ohne Flecke, Hlb mit subdorsalen Streifen. ♂ 34 mm. Kaiserin Augustafluß (Neu-Guinea). Type im Berliner Museum.

neuropunctata. **Z. neuropunctata** *sp. n.* (96 b). Körper schmutzig weiß, Hlb mit Rückenpunkten und vielleicht auch seitlichen. Flügel hyalin-weiß mit schwarzen Punkten am Vrd. Verstreute Punkte auf den Teilungsrippen in der Zelle und auf Rippe 2—10, außerdem Randpunkte. An einzelnen Stellen sind die Punkte durch feine schwarze Schuppen verbunden. Am Hflgl keine Zeichnung erkennbar, nur vor dem Analwinkel etwas schwarz. ♂ 40 mm. Kutei (Südost-Borneo). Type im Berliner Museum.

Die beiden folgenden Arten sind wohl sicher keine *Zeuzera*, aber ein sicherer Platz kann nicht angegeben werden, vielleicht kommt für die erste Art die Gattung *Dudgeonea* und für die zweite *Azygophleps* in Frage.

pentasema. **Z. pentasema** *Lower.* Thorax graubraun. Vflgl aschgrau-weißlich, rostbraun bestäubt. Von der Wurzel bis Flügelmitte weißlich außer am Vrd, die Rippen schwarz. In der Flügelmitte ein ziemlich großer runder

rostgelber Fleck, der die Ränder nicht erreicht und Flecke der hellen Grundfarbe einschließt. Auch hinter diesem großen Fleck sind die Rippen schwarz, dazwischen weiße Striche. Hflgl dunkelbraun. ♂ 30 mm. Queensland.

Z. perigypsa *Lower.* Körper dunkelbraun mit einigen weißen Schuppen. Vflgl schmutzig weiß mit feinen dunkeln Stricheln, besonders dicht unter dem Vrd, der selbst von ihnen frei bleibt. Hflgl blaß weißlichgrau mit einigen feinen dunkeln Netzlinien. ♂ 44 mm. Neu-Süd-Wales. *perigypsa.*

Z. tripartita *Luc.* Körper bläulichgrau. Vflgl dunkel rötlichbraun, blaugrau bestäubt. Zwischen den Rippen feine schwarze Strichel. Das erste Drittel am Vrd schwarz, die Grundlinie eines Dreiecks bildend, das mit der Spitze zum Ird hin bis ⅓ der Flügelbreite reicht. Dahinter am Vrd 4 Flecke, von denen Linien ausgehen. An ⅔ Vrd ein schwarzer Fleck, der sich in Richtung auf Mitte Außenrand erstreckt ohne ihn zu erreichen, sondern er teilt sich zum Apex hin und zum Analwinkel. Hflgl dunkelbraun, grau bestäubt, mit dunkleren Stricheln. 44—50 mm. Brisbane. Wie die vorigen sicher keine *Zeuzera*-Art. *tripartita.*

Z. eumitra *Trnr.* Körper und Vflgl weiß, letztere mit schwarzer Zeichnung. Am Vrd in der inneren Hälfte 7 viereckige Flecke. Im Wurzeldrittel 3 Querreihen von Flecken, dahinter am Ird 3 aufrechte Striche vor Mitte Ird. Von ⅔ Vrd zu ⅔ Ird eine an den weißen Rippen unterbrochene schmale Binde, vor ihr im Diskus kleine Flecke. Vor dem Rand eine doppelte Fleckreihe und am Rand eine einfache Reihe. Am Vrd im äußeren Teil 3 Flecke, davon der letzte am größten. Hflgl weiß mit schwarzen Randflecken am Analwinkel und Apex. ♀ 52—56 mm. Brisbane. Die Raupe in Eugenia ventenatii. *eumitra.*

9. Gattung: **Parazeuzera** *B.-Back.*

Palpen kurz. Fühler des ♂ fein gesägt. Sporen der Tibien nicht angegeben. Flügelform ähnlich *Cossus.* Im Vflgl Rippe 3—5 getrennt voneinander, Rippe 6 und 7 + 8 von der oberen Zellecke, 9 und 10 vom vorderen Zellrand nahe der Ecke, 11 weit wurzelwärts. Eine Anhangszelle fehlt. Im Hflgl Rippe 3—5 getrennt voneinander, ebenso 6 und 7. Wie bei *Zeuzera* ein Steg zwischen 7 und 8. Type: *celaena B.-Bak.*

P. celaena *B.-Bak.* (96 d). Thorax schwarz mit goldbraunen Stellen, Hlb schwarz mit goldbrauner Wurzel. Vflgl grauschwarz mit feinen schwarzen Linien und Flecken. Ueber dem Ird am dunkelsten. Vrd mit 4 schwarzen Flecken und schwarzem Apex. Hflgl dunkelbraun, etwas metallglänzend, am Apex ziemlich spitz. ♂ 38 mm. Neu-Guinea. *celaena.*

P. aurea *B.-Bak.* (96 d). Körper goldbraun, rötlich glänzend. Vflgl ebenso, mit etwas dunklerem Fleck am Zellende und am Ird mit dunkleren Schuppen. Hflgl blaßgrau, gelb getönt, auf der Originalabbildung rötlichbraun, durchscheinend. ♂ 40 mm. Neu-Guinea. *aurea.*

10. Gattung: **Idioses** *Trnr.*

Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt. Hlb am Rücken stark behaart. Im Vflgl Rippe 2 vor der Zellecke, 3 + 4 gestielt, weit von 2 getrennt, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 und 11 getrennt, 11 nicht weit von der Zellecke. Eine Anhangszelle fehlt. Im Hflgl Rippe 2—5 getrennt, 6 und 7 von der oberen Zellecke.

I. littleri *Trnr.* Thorax und Vflgl blaß grau mit undeutlichen weißen Stricheln. Eine Subbasallinie fein, dunkelbraun, etwas ausgebogen. Eine Reihe etwas hellerer Flecke am Vrd. Vor der Flügelmitte 2—3 dunkle Querstriche. Apicalfeld dunkelgrau, vor ihm 3 schwarze Flecke. Hflgl graubraun, Fransen blaß grau. ♂ 27 mm. Tasmanien. *littleri.*

11. Gattung: **Xyleutes** *Hbn.*

Ueber diese Gattung ist schon in Band 2, S. 418 und 14, S. 546 gesprochen. Die meisten der hier behandelten Arten sind von Houlbert monographisch behandelt. Seine Reihenfolge wird hier auch benutzt soweit als möglich. Die Arten dieser Gattung werden in neuerer Zeit häufiger, da ihre Feinde, die Australneger. die früher die Raupen stark verfolgten, jetzt an Zahl mehr und mehr abnehmen.

X. grisea *nom. nov.* (= edwardsi *Houlb.* nec *Tepp.*). Thorax und Vflgl grauweiß, dicht schwarz bestäubt, am Vrd der Zelle mit einem mehr oder weniger langen dunkeln Wisch. Vor dem Außenrand eine Reihe von kurzen Wischen, die auch fehlen können. Der Hlb ebenfalls grau. Hflgl dunkler als der Vflgl, besonders an der Wurzel und am Ird. 100—135 mm. Adelaide, Kuranda. *grisea.*

X. magnifica *Rothsch.* Vflgl blaß grau, bei 2 ♂♂ und einem von 2 ♀♀ zwischen den Rippen im Randfeld dunkle Flecke kaum angedeutet. Auf der Abbildung von Houlbert ist auch ein Längsstrich unter dem Vrd erkennbar. Hflgl am Vrd weiß, sonst nußbraun, nicht grau wie bei *grisea.* Thorax grau, Hlb nußbraun, am Ende grau; beim ♂ auch mit solchem Rückenstreifen, den auf der zitierten Abbildung das ♀ aber auch zeigt. 135—200 mm. Brisbane. *magnifica.*

boisduvali. **X. boisduvali** *Rothsch.* (97 c). Vflgl aschgrau mit einer verwaschenen äußeren Fleckreihe und einer submarginalen Reihe, in beiden Reihen wechselt die Deutlichkeit der Flecke stark. Hflgl am Vrd grau, der Rest schwarzbraun, am Rand mit unregelmäßigen radialen grauen Flecken. Thorax grau in der Mitte schwarz. Hlb schwarz mit schmalen grauweißen Segmenträndern. 150—210 mm. Queensland.

rothschildi. **X. rothschildi** *Oberth.* (= maculatus *Rothsch.*) ♀ Grundfarbe mehr aschgrau, blasser am Apex und auf Flügelmitte. Ein langer dunkler Strich in der Zelle. Dicht hinter der Zelle eine äußere Fleckenreihe. Unter der Zelle ein großer schwarzer Fleck, der durch die Submedianfalte geschnitten wird und näher der Flügelwurzel als der äußeren Fleckreihe steht. Nahe dem Rand eine Reihe strichförmiger Flecke. Hflgl bräunlich schwarz. ♀ 210 mm. Brisbane.

turneriana. **X. turneriana** *Oberth.* steht zwischen *boisduvali* (97 c) und der folgenden Art in Größe und Deutlichkeit der Zeichnung. Vflgl grau, die beiden Fleckenreihen von *boisduvali* unscharf begrenzt. Hflgl schwarzbraun, beim ♀ anscheinend dunkler als beim ♂. Thorax grau, Hlb schwarz mit weißen Segmenträndern und grauer Mittellinie und Ende. Beim ♀ ist der Thorax etwas dunkler, der Hlb schwarzbraun, am Ende grau. 110 bis 150 mm. Queensland.

affinis. **X. affinis** *Rothsch.* Am Vflgl ist die submarginale dunkelbraune Fleckreihe groß und scharf, die äußere Fleckreihe wie bei *turneriana*, indem auch hier deren oberster Fleck hinter der Zelle kräftiger ist als die übrigen. Außerdem ein dunkler Schatten im Zellende und einer wurzelwärts unter der Zelle. Beim ♀ ist der Vflgl nicht so grau wie beim ♂, sondern mehr gelbgrau. Hflgl dunkel rotbraun. Am Vflgl schwarze Flecke an den Rippenenden, am dunkeln Hflgl auch, aber weniger deutlich. Die Größe wechselt stark. ♂ 100—140 mm, ♀ 140—210 mm. Brisbane.

sordida. **X. sordida** *Rothsch.* ♀ ähnlich *boisduvali* (97 c), aber der Thorax dunkel braungrau, nicht blaßgrau mit schwarzer Mitte. Am Vflgl ist der Fleck am Zellende fast erloschen, während er bei *boisduvali* deutlich und groß ist. Hflgl heller braun. Nach Oberthür ist *sordida* vielleicht nur eine kleine (zuerst beschriebene) Form der *turneriana*. Als Unterschiede könnte man angeben: ♂ und ♀ mit hellerem Vflgl; dadurch werden die beiden Fleckreihen deutlicher, ähnlich wie *affinis*. Am Rand keine schwarzen Flecke. Der dunkle Hlb mit hellen Segmenträndern und hellem Ende. Hflgl beim ♂ viel heller als bei *turneriana*, außer an der Wurzel, beim ♀ etwas heller. ♀ 120—135 mm nach Rothschild, bei Oberthür ♂ 75 mm, ♀ 105 mm. Brisbane, Taylor-Range.

mixta. **X. mixta** *Pagst.* (96 d). Körper und Vflgl gelblichbraun, die Zeichnung am Vflgl rötlichschwarzbraun. Am Vrd ein flach dreieckiger Fleck dicht hinter der Wurzel beginnend. Ein Fleck in Form eines schiefen Quadrates von der Wurzel von Rippe 3 schräg auswärts zum Vrd und von dieser Grenze nach außen gerichtet. Hinter der Verlängerung dieser schrägen Grenze bis zum Ird ist die Grundfarbe mehr oder weniger stark rötlich verdunkelt bis zum Außenrand. Außerdem der ganze Flügel mit dunkeln Stricheln bedeckt. Bei der Type allein ist der zweite Fleck so scharf, bei allen übrigen ist nur das Wurzeldreieck deutlich, das schiefe Quadrat aber stark verwaschen. Hflgl etwas rötlicher, die Strichelung schwach. ♂ 34—48 mm. Amboina, Neu-Guinea. Key-Insel.

maculatus. **X. maculatus** *Sn.* (96 e). Gleicht einer großen vollständiger gezeichneten *mixta*. Die Wurzelbinde sowohl wie die sehr unregelmäßige äußere gehen bis zum Ird durch. Außerdem ist eine Submarginalbinde vorhanden. Die beiden letzteren können verwaschen sein. Am Rand dunkle Netzlinien. Hflgl etwas heller
minimus. braun. ♀ 60—90 mm. Amboina. — **minimus** *Houlbert* von Neu-Guinea ist höchst wahrscheinlich hierher gehörig. Als Unterschiede kann man angeben: Die Spitze des Wurzeldreiecks liegt weiter nach außen hin, von dem schief quadratischen Fleck fehlt die untere Hälfte, auf Flügelmitte einige weißere Fleckchen zwischen den Netzlinien. 40—46 mm. — Ein stark beschädigtes Stück vom Mäanderberg, Neu-Guinea, gehört vielleicht hierher, allerdings paßt der Name *minimus* bei 60 mm Spannweite nicht mehr.

polyploca. **X. polyploca** *Trnr.* (98 b). Körper grau, nur der Thorax in der Mitte breit schwarz. Flügel blaßgrau. Vflgl mit schwarzer Strichelung und dunkelgrauen Flecken. Auf den Abbildungen von Oberthür sehen die Flecke dunkler aus als die Striche. Ein großer ungefähr dreieckiger Fleck am Vrd dicht hinter der Wurzel beginnend und mit der Spitze bis zum Ird reichend. Auf ⅔ Vrd ein kurzer dreieckiger Fleck und schräg einwärts darunter ein langer und breiter bis zum Ird reichend. Außerdem kleine Submarginalflecke. Fransen dunkel gefleckt. Beim ♀ ist die dunkle Fleckung weit ausgedehnter. Hflgl mit feinerer Strichelung als am Vflgl. 42—58 mm. Port Darwin. Anscheinend recht häufig. Das zur Abbildung benutzte Stück aus Cooktown hat keinen dunklen Thorax, ist auch sonst heller, gehört aber doch wohl hierher.

lichenea. **X. lichenea** *Rothsch.* (= olbia *Trnr.*). Körper bräunlichschwarz. Thorax seitlich und hinten heller, am Hlb ist das Ende und eine Mittellinie grau. Vflgl bräunlichgrau, die Zeichnung schwarz. In der Zelle nahe der Wurzel und an ihrem Ende je ein großer unregelmäßiger schwarzer Fleck; letzterer meist schräg von vor der Mitte Vrd zur Wurzel von Rippe 3. Von unter dem Apex bis an Rippe 2 eine Binde, in ihrem unteren Ende breit, aus Flecken zwischen den Rippen gebildet, die außen zusammenhängen. Dahinter tritt die Grundfarbe schmal hervor, erst unmittelbar am Rand wieder Netzlinien. Auch unter der Zelle ein Streifen Netzlinien. Ird dunkel.

Hflgl graubraun mit wenigen dunkeln Netzlinien. Beide Flügel mit dunkeln Flecken an den Rippenenden. 100 bis 135 mm. Queensland.

X. coscinota *Trnr.* (= doddi *Rothsch.*). Körper und Vflgl olivgrau. Thorax mit einer V-förmigen schwarzen Zeichnung. Hlb mit braunen Binden. Vflgl mit dichtem Netzwerk von mausgrauen Linien. Unter Rippe 2 ein konischer schwarzer Fleck und darüber ein verwaschener Fleck mehr wurzelwärts; außerdem ein Fleck am Zellende. Andeutung einer äußeren Fleckreihe und schwarze Randpunkte. Hflgl des ♂ weiß, beim ♀ braungrau. Die Deutlichkeit der Flecke wechselt recht stark. 75—110 mm. Queensland. *coscinota.*

X. houlberti *Oberth.* Grundfarbe von Körper und Flügeln beim ♂ aschgrau, etwas violett schimmernd. Am Vflgl mit sehr dichten dunkeln Netzlinien, der Hflgl einfarbig. Das ♀ ist einfarbig braun ohne die schwarzen Ränder an den Patagia, wie sie das ♂ hat. Die Rippenenden beider Flügel bei ♂ und ♀ schwarz. 62 bis 94 mm. Queensland. *houlberti.*

X. nephocosma *Trnr.* (96 d). Grundfarbe weißlichgrau mit dunkler grauen Strichcln und Flecken, die verwaschen begrenzt sind. Von diesen bilden 3 Flecke eine innere Binde, schräg einwärts laufend, 2 eine mittlere, die beiden obersten jeder Gruppe sind verwaschen verbunden. Auf Mitte Ird ein dunkler Schatten und Strichel. Eine Submarginalbinde angedeutet. Hflgl beim ♂ weißlich, beim ♀ grau. Thorax und Hlb beim ♀ grau, beim ♂ der Hlb weißgrau. 50—80 mm. Queensland. Die Raupe lebt in den Stämmen von Melaleuca leucodendron. *nephocosma.*

X. phaeocosma *Trnr.* Thorax grau, Patagia mit schwarzem Rand, Hlb schwärzlich mit hellen Segmenträndern und hellem Ende. Vflgl weißlich mit dichten dunklen Netzlinien. Eine innere und mittlere Binde aus großen verwaschenen dunkeln Flecken. Zwischen ihnen unter der Zelle bis über die untere Irdrippe ein heller Doppelfleck. Dicht außen an der Querrippe ein großer dunkler Fleck. Von ihm ab bis zu der schmalen unterbrochenen Fleckreihe vor dem Rande auch oft heller durch Fehlen der schwarzen Strichelung. Hflgl schwärzlich, beim ♂ die Rippen im Randfeld grau. 120—180 mm. Port Darwin. *phaeocosma.*

X. lituratus *Don.* (= casuarinae *H.-Schäff.*) (96 e). Thorax violett graubraun, Hlb schwarzbraun mit hellen Segmenträndern und hellem Ende. Vflgl graubraun mit zahllosen schwarzbraunen Stricheln, die im Randfeld netzförmig verbunden sind und an andern Stellen fleckartig verschmolzen sind. Ein runder Fleck unter der Wurzel von Rippe 2, ein langer Streifen in der Submedianfalte und bisweilen auch einer über dem Ird. Hinter der Zelle über Rippe 6 ein längerer Wisch und darunter 2—3 kleinere. Dahinter eine Submarginalbinde, die zu dem Streifen in der Submedianfalte führt. Hflgl am Vrd und Ird sehr hell, die Strichelung nur in der Außenhälfte deutlich. Beim ♀ ist der Hlb und die Grundfarbe beider Flügel dunkler. 100—160 mm. Queensland, Tasmanien. *lituratus.*

X. fuscus *Swh.* Dunkel rosabraun, Thorax außen grau. Flügel mit schwarzen Querstrichen. Vflgl unmittelbar an der Wurzel weiß und mit weißem Fleck an der Querrippe, von wo ein weißer Wisch zum Apex geht. Fransen beider Flügel mit dunkeln Flecken an den Rippenenden außer am Analende des Hflgls. 110—135 mm. Queensland, Neu-Süd-Wales. *fuscus.*

X. donovani *Rothsch.* (96 c). Körper und Flügel grauer als *lituratus*, ebenso reichlich aber feiner gestrichelt. Ein schwarzer Fleck bei $^1/_3$ Länge am Vrd, bis in die Zelle reichend und ein meist kleinerer an $^2/_3$ Vrd. In der Submedianfalte je 1 Fleck unter dem am Vrd. Von nahe dem Apex ein scharf begrenzter Fleckstreifen. Hflgl unter der Zelle bis zum Ird dunkel. Vor dem Rand eine undeutliche Fleckreihe. Beide Flügel an den Fransen dunkel gefleckt. 90—125 mm. Queensland. *donovani.*

X. mackeri *Oberth.* Aehnlich einer großen *lituratus* (96 e). Die Seitenränder am Thorax schmaler weiß; Hlb braun mit weißen Segmenträndern, am Ende nicht hell. Vflgl weiß, nicht so gleichmäßig dicht dunkel gestrichelt. Die Flecke dunkel rötlichbraun. Einer am Vrd von nahe der Wurzel bis Mitte Vrd. Die übrige Zeichnung unter und hinter der Zelle ist ganz ähnlich, nur kräftiger als bei *lituratus*, insbesondere ist die submarginale Binde kräftiger. Die Verdunkelung unmittelbar am Rand ist innen schärfer begrenzt. Beim ♂ ist der Hflgl dunkelbraun, nur am Rand ein wenig aufgehellt und dort Netzlinien zeigend. Beim ♀ ist der Hflgl etwas dunkler als bei *lituratus* 130—175 mm. Queensland. *mackeri.*

X. striga *Rothsch.* (= acontucha *Trnr.*) (98 a). Körper und Vflgl weißlich grau. Am Vrd bis $^2/_5$ seiner Länge ein schwarzer Streifen aus verschmolzenen Strichen gebildet, die bis in die Zelle reichen. An der unteren Irdrippe von nahe der Wurzel an ein schwarzer Radialstrich, der zu Rippe 2 hinaufgebogen ist; der Raum über diesem Streifen reiner weiß. Im Randfeld schwarze Bestäubung, aber keine Linien. Hflgl beim ♂ cremeweiß, beim ♀ olivgrau, zeichnungslos. Beide Flügel mit schwarzen Randpunkten an den Rippenenden. 70 bis 90 mm. Queensland. *striga.*

X. duponchelii *Newm.* Körper dunkelbraun, Hlb an der Wurzel rostbraun. Vflgl dunkelbraun mit zahlreichen dunkleren Stricheln. Hflgl dunkelbraun, an der Wurzel rostbraun, feine Strichel angedeutet. *duponchelii.*

♀ 85 mm. Viktoria. Die Art wird von keinem andern Autor erwähnt, von Houlbert hierher gestellt zwischen 2 weit helleren Arten.

pulchra. **X. pulchra** *Rothsch* (98 b). Bei dieser Art sind die Geschlechter äußerst verschieden, ihre Zusammengehörigkeit ist jedoch nahezu sicher, da sie aus der gleichen Baumart erhalten wurden. ♂ Thorax und Vflgl mit feinen schwarzen Punkten, außerdem der Thorax mit schmalen schwarzen Randlinien an den Tegulae und Patagia. Am Vflgl hinter der Zelle und unter ihrer Mitte je 1 heller Wisch, durch Fehlen der schwarzen Bestäubung gebildet. Hflgl und Hlb dunkel rötlichbraun, letzterer mit breit grauem Mittelstreifen. Das ♀ hat die Thoraxmitte goldbraun. Am Vflgl geht vom Apex eine kurze schwarze Schrägbinde aus. Im Zellende ein großer schwarzer Fleck. Unter Rippe 2 und um die Querrippe 5 kleinere schwarze Flecke. Außerdem über dem obersten noch ein Strich und unter dem untersten der Reihe noch ein Fleck, der Ird verdunkelt. Hflgl heller braun als beim ♂; Hlb an der Wurzel schwarz, sonst rotbraun mit schwarzen Rändern. 60 bis 115 mm. Brisbane.

molitor. **X. molitor** *Rothsch.* (98 d). Körper und Vflgl grauweiß. Zeichnung blaß bräunlichgrau, am Vrd und Ird dunklere Striche. Die bräunliche Fleckung läßt in der Zelle einen schmalen dreieckigen Fleck in der Grundfarbe frei und unter der Zellmitte einen größeren unregelmäßigen, der außen ein schwärzliches Dreieck zeigt. Hflgl beim ♂ rein weiß, beim ♀ grau. Am Rand beider Flügel graue Punkte. 60—80 mm. Queensland. Es ist möglich, daß diese Art nur eine Farbenform von *nephocosma* (96 d) ist, obwohl sie von Houlbert getrennt aufgeführt wird.

eluta. **X. eluta** *Rothsch.* (98 d). Körper und Vflgl grauweiß, etwas gelblich. Am Vrd einige schwärzliche Striche. Im Zellende und dahinter ein dunkler Wisch. Eine gleiche Binde vom Apex bis über Rippe 3. Darunter 2 schwarze Flecke; hinter dem obersten und vor dem unteren ein länglicher grauer Fleck. Hflgl etwas heller. Beide Flügel mit dunkeln Randpunkten. ♀ 75 mm. Brisbane.

eremonoma. **X. eremonoma** *Trnr.* Thorax und Hlb hell ockerbraun. Vflgl weiß mit zahlreichen schwärzlichen Flecken und Stricheln. Am Vrd zahlreiche Flecke von der Wurzel bis zum Apex, teilweise die darunterliegende Reihe berührend und auch in der Zelle einige kleine Flecke. Hflgl weißlich, im Außenfeld mit dunkeln Netzlinien. ♂ 34—44 mm. Queensland.

stenoptila. **X. stenoptila** *Trnr.* Körper grau. Vflgl weißlich, fein dunkel braungrau bestäubt. Die dunklere Zeichnung verwaschen. Am Vrd je ein dunkler Fleck an ¼ und auf der Mitte, nach unten hin verbunden. Ein breiter Submarginalstreifen, an beiden Enden spitzer. Hflgl grau, Wurzel, Ird und Außenrand weißlich. ♂ 120 mm. Queensland.

methychroa. **X. methychroa** *Trnr.* Körper grau. Vflgl weißlichgrau, etwas violett überhaucht, spärlich dunkelgrau gestrichelt. Hflgl dunkelbraun. Fransen beider Flügel dunkel gefleckt. 64—96 mm. Queensland.

zophoplecta. **X. zophoplecta** *Trnr.* (98 e). Thorax dunkelbraun, Hlb dunkelgrau. Vflgl dunkelgrau, Vrdfeld nahe dem Apex weißgrau übergossen, der ganze Diskus dicht schwarz gestrichelt, nur an der Wurzel spärliche Striche. Einige weißgraue Schuppen im unteren Teil des Außenrands. Hflgl und Fransen dunkelgrau. 42 — 50 mm. Queensland. Unsere Abbildung nach Rothschild stimmt nicht ganz zu der Beschreibung. Eine nicht farbige Figur des ♀ von Oberthür läßt erkennen, daß der Thorax dunkel ist. Das helle Feld am Vrd beginnt nicht soweit wurzelwärts und läßt auch den Außenrand breiter dunkel.

dictyoschema. **X. dictyoschema** *Trnr.* (= dictyosoma *Oberth.*) (98 e). Thorax und Hlb dunkelbraun, die Segmentränder beim ♂ weißlich. Vflgl dunkelbraun mit dichten schwarzen Stricheln. Nahe dem Apex ein hellerer Fleck am Vrd. Außerdem ein heller Fleck unter der Wurzel von Rippe 2 (beim ♂), eine Aufhellung am Analwinkel und vor dem Außenrand. Hflgl beim ♂ weißlich, beim ♀ grau mit dunkeln Netzlinien in der äußeren Hälfte. 60—94 mm. Queensland. Wahrscheinlich ist dies nur eine Form der kleinen, aber eher beschriebenen *zophoplecta*.

nigra. **X. nigra** *Mr.* (99 a). Körper und Flügel schwarz. Vflgl dicht grau beschuppt, nur ein schwarzer Fleck hinter dem Zellende ohne diese Aufhellung. Hflgl nahe Mitte Außenfeld mit grauen Schuppen. 38 mm. Nilgiris, Ceylon. Die Raupe in Kaffeebäumen.

tenebrifer. **X. tenebrifer** *Wkr.* (99 a). Grundfarbe des Vflgls braun mit schwarzen Netzlinien und Flecken. Die dunkeln Flecke ähnlich wie bei *lituratus*. Der lange Streifen in der Submedianfalte fehlt aber, dafür steht ein Fleck etwas einwärts von dem darüberliegenden. Der lange dunkle Streifen unter dem Vrd sehr ausgedehnt. Hflgl des ♂ weiß bis braun, beim ♀ rotbraun mit Netzlinien in der äußeren Hälfte. Thorax schwärzlich, Hlb rostbraun beim ♀, am Ende schwärzlich. 90—150 mm. Queensland. Nach Aurivillius ist der Hflgl des ♂ weiß mit dunkeln Randflecken. Der Hlb ist gelblichweiß, die 3 letzten Segmente und eine Seitenlinie schwarz. Also heller als beim ♀.

celebesa. **X. celebesa** *Wkr.* (98 c). Von der Beschreibung Walkers habe ich nur die Angabe „Celebes" verwendet und sonst 2 ♀ der Staudinger-Sammlung, die als *celebesa* bezeichnet waren. Körper dunkel rotbraun. Vflgl heller rotbraun mit dunkel rotbraunen Strichen, die wie bei *tenebrifer* am Vrd stärker sind und am Außenrand sehr fein.

Ein dunkler dreieckiger Fleck unter der Zelle von der Wurzel der Rippe 2 ab einwärts, dahinter eine Aufhellung. Unter dem Vrd keine Verdunkelung. Der Fleck hinter der Zelle ist zwischen Rippe 5 und 6 schmal, darüber bis zur Teilung von Rippe 7 und 8 nach außen vorspringend. Dicht dahinter beginnt die dunkle Submarginalbinde zwischen Rippe 6 und 3 verlaufend. Zwischen beiden dunkeln Feldern ist zwischen Rippe 4—6 ein heller Raum, der zwischen 6 und 7 schmal ist und sich dann am Apex wieder ausbreitet. Hflgl rotbraun, nicht dunkel gestrichelt. ♀ 120—145 mm. Celebes, Tonkin.

X. d'Urvillei *H.-Schäff.* (= eucalypti *H.-Schäff.*) (98 a). Thorax an den Seiten hell rotbraun, Hlb des ♂ schwärzlich mit hellen Segmenträndern, beim ♀ dunkel rotbraun. Vflgl dunkel rotbraun, auch violettbraun, mit schwarzen Stricheln, die namentlich im Außenfeld wechselnd stark radial verschmolzen sind. Von der Flügelwurzel bis unter die Wurzel von Rippe 2 eine breite weiße Binde und eine gleiche von vor dem Zellende zum Apex. Beide sehr wechselnd deutlich und durch einen schwarzen Längswisch unterbrochen. Hflgl rotbraun mit schwarzen Netzlinien. Ein aberratives ♀ (97 d) hat gar kein Weiß am Vflgl, die schwarze Strichelung bildet lange Radialwische. Der Hlb und Hflgl ist dagegen heller rotbraun ohne dunkle Netzlinien. 120—180 mm. Neu-Süd-Wales. — **angasii** *Fldr.* ist wohl nur ein graueres ♀ von *d'Urvillei*, am Körper und Vflgl ist sonst weiter kein Unterschied, nur daß unter dem weißen Apicalstreifen noch eine Reihe runder schwarzer Flecke angedeutet ist, die zu dem von der Wurzel kommenden weißen Streifen zieht. Hflgl auch grauer als bei *d'Urvillei* und mit ähnlicher äußerer Fleckreihe wie am Vflgl. ♀ 170 mm. Adelaide. *d'Urvillei.* *angasii.*

X. leucomochla *Trnr.* Thorax seitlich weiß mit schwarzbraunen Schuppen. Hlb weißlich mit dunkelbraunen Ringen. Vflgl dunkelbraun mit wenig weißen Aufhellungen. Ein breiter weißer Strich von der Wurzel bis Flügelmitte. Von dort undeutliche weiße Striche bis zum Apex, durch dunkelbraune Strichelung unterbrochen. Hflgl dunkel braungrau, am Apex und Analwinkel weißlich aufgehellt. ♂ 120 mm. West-Australien. *leucomochla.*

X. leuconotus *Wkr.* (99 d ♂). Die Art, von Kaschmir bis Ceylon und den Sunda-Inseln verbreitet, ist schon in Band 2, S. 418 behandelt und das ♀ Taf. 53 a abgebildet. Nach Houlbert ist für sie *persona Le Guill.* ein älterer Name. Nach Snellen ist dagegen *persona* ein Synonym zu *strix*. Wir können nicht entscheiden, welche Meinung richtig ist und behalten daher den alten Namen *leuconotus* bei. *leuconotus.*

X. fuscipars *Hmps.* Thorax dunkelbraun mit grauen Haaren. Hlb schwarzbraun. Vflgl am Vrd dunkelrotbraun, über dem Ird mehr oder weniger dicht weiß beschuppt. Am Ird selbst schwarze Flecke. Hflgl blasser rotbraun, vom Analwinkel bis Rippe 4 ein großer dreieckiger weißer Fleck mit schwarzen Netzlinien. ♂ 40 mm. Sikkim. *fuscipars.*

X. strix *Cr.* (= signata *Wkr.*, bubo *Btlr.*) (97 b). Körper des ♂ schwarzbraun. Vflgl blaß grau, bisweilen bräunlicher, dicht dunkel gestrichelt. Am Vrd an der Wurzel, bei ⅓ und bei ⅔ je ein größerer Fleck, außerdem viele kleine. Ein Fleck unter der Wurzel von Rippe 2 meist vorhanden, ein großer hinter der Zelle, ein Subapicalfleck am Außenrand wechselnd groß. Hflgl im Wurzelfeld schwärzlich, sonst braun mit dunkeln Netzlinien. 75—130 mm. Beim ♀ ist Mitte Thorax und die Grundfarbe am Vflgl gelblichweiß. Die Flecke am Vrd verhältnismäßig größer und mit dem unter Rippe 2 durch eine breite braune unregelmäßige Binde verbunden, so daß bedeutende Aehnlichkeit mit *leuconotus* entsteht. Vor dem Rand runde schwarze Flecke in wechselnder Zahl. Hflgl dunkelbraun, Außenrand breit heller mit dunkeln Netzlinien. An beiden Flügeln die dunkeln Randflecke deutlicher als beim ♂. ♀ 105—220 mm. Sikkim, Tonkin, Borneo, Java, Celebes, Philippinen, Molukken, Neu-Guinea. Nach Houlbert sind die sonst nicht erwähnten Namen *granulata Gn.* und *tigrata Gn.* synonym zu *strix*. Dagegen hält er *signata* und *bubo* für weit getrennte Arten. — *nebulosus Don.*, ein „Art"-Name, der dauernd durch alle Bücher geschleppt wird, scheint mir auf ein sehr beschädigtes ♀ von *strix* gegründet zu sein. Desgleichen ist nach der angegebenen Größe (19 cm) und dem weißen Thorax fast sicher, daß *leucolophus Guér.* gleich *strix* ♀ ist. Die schmutzigweiße fingerlange Raupe lebt auf Celebes im Holz von Agati grandiflora. — *formosicola Strd.*, ein Name, der vom Autor selbst nur bedingungsweise gegeben ist, bezeichnet ein ♂ von Formosa, wie es überall auch vorkommen kann, da das ♂ in Stärke der Fleckung und Ausdehnung der Strichelung ziemlich variiert. *strix.*

X. anceps *Sn.* Mitte Thorax und Hlb gelblichweiß, der Rest schwarz. Vflgl bräunlichweiß mit schwarzen Stricheln. Die Wurzel am Vrd ist schwarz; ferner ein Fleck an ¼ Ird und ein gestreckter Fleck vor dem Außenrand und die Punkte am Vrd sind schwarz. Die drei großen Flecke sind etwas verschmolzen. Hflgl wie der Vflgl gefärbt, mit schwarzen Stricheln und schmaler dunkler Mittelbinde. ♀ 62 mm. Java. *anceps.*

X. bosschae *Heyl.* Thorax rotbraun mit weißer Mitte. Der Hlb ist hell rotbraun mit schwarzer Mittel- und Seitenlinie. Der Vflgl ist gelblichbraun, über Rippe 10 grau, grob schwarz bestäubt. Der Raum zwischen Rippe 8 und 9 ist vorn weiß, hinten braun. Ueber Rippe 7 ein schwarzer Längsstrich, weiß gerandet. Darunter noch ein solcher Streifen. Zwischen Rippe 3—6 einige kleine schwarze Querstriche. Von der Wurzel geht ein schwarzer Längsstrich an der ersten Irdrippe entlang und wendet sich senkrecht bis Rippe 2, dann vor dem Außenrand aufwärts bis Rippe 5. Alles was außerhalb dieser Linie liegt, ist silberweiß mit einigen schwarzen Stricheln. An der Querrippe einige schwarze Längsstriche mit weißem Rand. Hflgl bräunlichgelb, dicht schwarz bestäubt. 78—87 mm. Borneo. *bosschae.*

ceramicus. **X. ceramicus** *Wkr.* (= ligneus *Btlr.*) (99 b). Körper dunkel holzbraun. Thorax hinten mit schwarzem Seitenschopf, Hlb oben und unten mit schwarzer Mittellinie. Vflgl dunkel holzbraun. Ueber Rippe 6 ein scharfer schwarzer Längsstrich, der sich wechselnd deutlich in die Zelle hinein fortsetzt, ein weiterer Strich über der Gabelung von Rippe 7+8 nach außen hin und über Rippe 4 und 5 feine Striche mit breiten Enden vor dem Rand. Unter dem inneren Teil der Zelle 1—2 feine Striche und ein grader Längsstrich von ¼ Ird zu ¾ Ird, dann senkrecht zu Rippe 2, im Bogen an Rippe 3 nach außen und submarginal weiter. Am Analwinkel bis Rippe 3 ein weißer Fleck, darüber Ringflecke am Rande. Hflgl braun, auf Mitte Außenrand heller mit schwärzlichen Stricheln; zum Apex hin schwarze Keilflecke zwischen den Rippen. 75—150 mm. Sikkim, Malakka, Sumatra, Ceram, Nias.

mineus. **X. mineus** *Cr.* (= hyphinoe *Cr.*, alboatra *Wkr.*, viridicans *Eschsch.*) (99 c). Aus den vielen Namen geht schon hervor, daß die Art reichlich variabel ist. Körper und Thorax schwarz, blaugrün glänzend. Flügel goldrot, in geeigneter Beleuchtung violett glänzend mit blau- oder grünschwarzen Flecken, die zu wechselnden Binden verschmolzen sind; nur am Vrd und am Analwinkel regelmäßig einige kleinere Flecke. Hflgl entweder nur mit großen schwarzen Flecken, andererseits aber auch oft ganz schwarz und nicht einmal am Rand gelb. Aus Neu-Guinea liegen mir Stücke vor, bei denen am Vflgl die Grundfarbe blaßgelb ist, doch mag dieser Ton nicht echt sein. 57—125 mm. Vorder- und Hinterindien, Sunda-Inseln, Philippinen, Neu-Guinea.

edwardsi. **X. edwardsi** *Tepper* (99 a). Thorax dunkelbraun, Hlb wahrscheinlich schwärzlich (schlecht erhalten). Vflgl olivbraun mit schwärzlicher Zeichnung. Am Vrd kurze Striche. Die Zelle verdunkelt; nur in der Mitte ein runder Fleck in der Grundfarbe, ein länglicher zwischen Rippe 2 und 3 und 2—3 unbestimmte verschmolzene darüber. Unter der Wurzel von Rippe 2 noch ein Fleck in der Grundfarbe. Unter Rippe 3, 4, 5 und teilweise unter 6 dunkle Streifen, die helle Streifen oder Flecke freilassen. Der Apex scheint hell zu sein. Hflgl gleichmäßig so dunkelbraun wie am Vflgl die Zeichnung ist. ♀ 155—170 mm. Queensland.

decoratus. **X. decoratus** *Swh.* Rosabraun. Thorax jederseits mit breiter weißlicher Binde. Hlb an der Wurzel und die Flügelwurzel mit weißen Haaren. Am Vflgl 4 Längsstreifen mit großen weißen Flecken, mehr oder weniger verschmolzen. Die erste Reihe am Vrd, deren Mittelflecke am größten. Die zweite Reihe von Mitte Zelle zum Apex, dort große und doppelte Flecke. Die dritte Reihe von der Wurzel zum Außenrand, aus Doppelflecken bestehend. Die vierte am Ird. Hflgl am Außenrand etwas weiß. ♀ 135 mm. Swan-Fluß.

Die Stellung der 3 folgenden Arten, von Walker beschrieben, ist ganz unsicher. Kirby hat sie hier untergebracht, ob mit Recht, kann nicht nachgeprüft werden.

bipustulatus. **X. bipustulatus** *Wkr.* Schwärzlich. Vflgl mit unregelmäßigen tief schwarzen Netzlinien und einem gleichen Fleck an der Querrippe. Hflgl braun mit undeutlichen dunkler braunen Netzlinien. ♀ 36‴. Als *Cossus* beschrieben. Australien.

opposita. **X. opposita** *Wkr.* Braun. Thorax mit 2 schwarzen Schrägstrichen vorn und je 3 schwarzen Flecken mit weißem Rand seitlich. Hlb mit weißen Segmenträndern. Vflgl mit schwarzen Netzlinien und unregelmäßigen weißen Flecken. Hflgl weiß, am Vrd und Außenrand mit einigen braunen Netzlinien. ♂ 30‴. Moreton Bai. Als *Zeuzera* beschrieben.

punctifimbria. **X. punctifimbria** *Wkr.* Aschgrau. Thorax mit 2 blauschwarzen Streifen, Hlb weißlich mit 6 schwarzen Binden, Flügel mit schwarzen Randflecken. Vflgl mit dichten schwarzen Netzlinien und 3 unvollständigen schwarzen Querbinden. Hflgl weiß, am Vrd und Außenrand mit fein schwarzen Netzlinien. ♂ 32 mm. Swan-Fluß. Als *Zeuzera* beschrieben.

kochi. **X. kochi** *Smp.* (97 a). Die Geschlechter sind bei dieser Art sehr verschieden in Größe und Zeichnung. Auffallend ist, daß bei den Typen für ♂ und ♀ am Hflgl Rippe 5 und 6 normal getrennt entspringen und sich weit vor dem Außenrand vereinigen. Im Vflgl entspringt Rippe 6 von der Anhangszelle. Körper des ♂ rotbraun, die Patagia holzgelb. Vflgl gelbbraun, am Vrd feine dunkle Strichel, über Rippe 8 ein längerer Strich. Rippe 4 und 5 schwarz, das Feld zwischen ihnen verdunkelt und diese Verdunkelung bis in die Zelle fortgesetzt. Unter der Zelle heller von der Wurzel bis zum Analwinkel. Am Ird die gleichen dunkeln Striche wie am Vrd. Hflgl am Vrd holzgelb, sonst grau, zwischen den Rippen besonders dunkel. Am Analwinkel wieder hell mit dunkeln Stricheln. ♀ am Körper graubraun. Vflgl rotbraun, am Vrd mit dunkeln Stricheln, nur nahe dem Apex hell und ohne Strichel. Vor Mitte Querrippe in der Zelle ein heller Schatten und hinter ihm oft ein dicker schwarzer Strich fast bis zum Außenrand; darüber der dunkle Strich wie beim ♂. Rand breit weißgrau mit schwarzen Stricheln. Zwischen den beiden Irdrippen fast weiß, am Ird selbst weniger hell und mit dunkeln Stricheln. Hflgl grau, im Wurzelfeld und am Ird breit weißlich, über dem Analwinkel dunkle Netzlinien. 36—60 mm. Mittel-Luzon. Es ist merkwürdig, daß diese anscheinend so häufige Art nie wieder gefangen ist. Die Raupe lebt im Holz von Glirieidia spec. Sie ist rötlichbraun. Auf jedem Segment mit 12 dunkeln Punkten. Kopf und After dunkelbraun.

plesseni. **X. plesseni** *Schultze* (99 d). Im Flügelschnitt ungefähr *pulchra* entsprechend, in der Farbe allerdings nicht. Vflgl blaß fleischfarbig, aber der größte Teil des Vflgls mit blaß grau marmorierten Flecken bedeckt. Die

Grundfarbe nur am Apex und Ird erhalten. Die Originalabbildung sieht etwas abweichend aus. Hflgl am Rand fleischfarbig. ♂ 65 mm. Manila. Ein Stück aus Perak stimmt ungefähr mit der Beschreibung, doch reichen am Ird des Vflgls die schwarzen Strichel bis an die Zelle heran. Die Grundfarbe beider Flügel ist mehr ockergelb. Am Hflgl ziehen vom Rand her zwischen den Rippen schwarze Netzlinien keilförmig einwärts. Dieses Stück bilden wir hier ab.

X. keyensis *Std.* Körper und Vflgl weiß, mit scharfen schwarzen Stricheln, die im Randfeld Netzlinien bilden, auch am Ird teilweise mit Netzlinien. Am Rand auf den Rippen braune Flecke. Ferner eine Reihe brauner Flecke etwa 7 mm vom Rand. Außerdem eine Binde, die am Vrd schmal in 30 mm Abstand vom Außenrand beginnt und in unregelmäßiger Form bis Rippe 1 geht, wo sie etwa 40 mm von der Wurzel endet. Außerdem 3 innere Linien, von denen die innerste 14 mm von der Wurzel beginnt; alle 3 parallel und bis unter Flügelmitte reichend. Hflgl weißlich, im Randfeld dicht schwarz gestrichelt. ♀ 220 mm. Key-Insel. *keyensis.*

Hier schließen wir 4 Arten an, unter sich wenig ähnlich, die in ihrer Zeichnungsanlage etwas an *Zeuzera* und *Azygophleps* erinnern. Im Hflgl ist Rippe 4 und 5 zwar getrennt, aber Rippe 6 macht einen Knick gegenüber dem graden Vrd der Zelle, wie das bei *Azygophleps* zutrifft.

X. pardicolor *Mr.* (= pardalis *Dudg.*) (99 d). Thorax bräunlichweiß, an den Seiten je 3 schwarze Flecke. Am Hlb mit schwarzen Segmenträndern, in der Mitte unterbrochen. Vflgl bräunlichweiß mit großen schwarzen Strichen. Ein großer runder schwarzer Fleck hinter der Zelle und im Randfeld noch einige. Hflgl dunkelbraun gefleckt, die Rippen heller, vor dem Rand helle Strichel. ♂ 46 mm. Sikkim. *pardicolor.*

X. ruficeps *Joann.* (97 a). Körper olivbraun, die Patagia dunkler. Vflgl olivbraun, am Vrd mit etwas dickeren schwarzen Strichen als die übrigen bis zum Ird. Von über Rippe 2 bis nahe zum Vrd schwarz mit olivbraunen Rippen und solchen Flecken und Stricheln. Hflgl schwarzbraun. In der Submedianfalte heller, dort schwarze Strichelung erkennbar. ♂ 45 mm. Sumatra, Tonkin. Zur Abbildung ist das Stück aus Sumatra gewählt. Ich glaube sicher, daß es mit *ruficeps* identisch ist. *ruficeps.*

X. stigmaticus *Mr.* (98 d). Die Art ist als *Cossus* beschrieben, dann zu *Azygophleps* gestellt und schließlich hierher. Sie ähnelt gar keiner andern Art. Körper und Vflgl ockergelb mit einigen braunen Querlinien und hinter der Zelle braune Flecke. Unter der Wurzel von Rippe 2 ein großer rötlichschwarzer Fleck und unter ihm ein kleiner roter. Hflgl gelber, zeichnungslos. ♂ 50 mm. Sikkim. *stigmaticus.*

X. magniguttata *sp. n.* (96 c). Thorax graugelb mit je 2 schwarzen Flecken vorn und hinten. Hlb rostbraun mit schwarzen Segmenträndern. Vflgl olivbraun, die schwarzen dicken Striche etwas ähnlich wie bei *Zeuzera multistrigata* (96 c). Der Vrd bis an die Zelle graugelb, nur am Ende der Anhangszelle nicht. Dahinter ein helles Dreieck bis fast zum Apex. Fernere graugelbe Stellen sind das erste Zelldrittel, das Zellende, ein Fleck zwischen Rippe 3—5, der Außenrand und Ird. Hflgl dunkelbraun, nach vorn hin mit undeutlichen dunklen Flecken, der Rand schmal, etwas heller und fleckig. ♀ 100 mm. Neu-Süd-Wales. Type im Berliner Museum. *magniguttata.*

X. tectorius. *Swh.* Nach dem Autor etwas ähnlich *maculatus*. Man könnte auch sagen, ähnlich einer großen *mixta*. Körper ockergrau. Vflgl weiß, fein braun gestrichelt. An der Wurzel ein großer brauner Fleck vom Vrd bis zur Medianrippe. Hinter Mitte Vrd ein kleiner quadratischer Fleck und einige davor und dahinter. Hflgl grauweiß mit braunen Stricheln. ♂ 55 mm. Salomonen. *tectorius.*

X. euphyes *West.* Der ganze Körper weißlich und braun gemischt. Vflgl weißlich mit braunen Stricheln. Am Vrd 2 braune Flecke bei $^1/_3$ und $^2/_3$ Flügellänge und einer über Mitte Ird. Ueber ihre Größe fehlen Angaben, doch soll die Art ähnlich *tectorius* sein, woraus man Schlüsse ziehen kann. Hflgl weiß, fein braun gestrichelt im Außenfeld. ♂ 51 mm. Luzon. *euphyes.*

X. euphanes *West.* Auch ähnlich *tectorius*. Körper und Vflgl braun. An der Wurzel graubraun bis $^1/_3$ Vrd und $^1/_4$ Ird. Dieses Wurzelfeld wird durch einen knochenbraunen Strich geteilt, der von einem gleichen am Ende des Wurzelfeldes geteilt wird. Von $^2/_3$ Vrd zu Mitte Ird läuft ein graubrauner Schatten, in dem 2 auffallende knochenbraune Flecke stehen. Davon der eine an der Querrippe, der zweite unter der Wurzel von Rippe 2. Hflgl braun. ♂ 54 mm. Luzon. *euphanes.*

Es folgen nun eine Reihe von Arten, als *Endoxyla* (*Zeuzera*) beschrieben, aber wohl alle oder fast alle hierher gehörig. Wo sie bei den vorhergehenden Arten etwa einzureihen wären, ist aus der Beschreibung nicht ersichtlich.

X. cretosa *Trnr.* Körper schwärzlichgrau mit weißen Schuppen. Vflgl weiß mit grauen Schuppen und schwarzer Zeichnung. Am Vrd schwarze Striche, außerdem ein verwaschener Fleck von $^1/_5$—$^2/_5$ Vrd, von dem Striche und Linien ausgehen, die am Ird entlang gehen. Ein schwarzbrauner Fleck, aus Linien gebildet, an $^2/_3$ Vrd. Vor dem Außenrand eine Reihe schwarzer Liniengruppen zu Mitte Ird führend und dort netzförmig aufgelöst. Hflgl grau und rauchbraun, am Außenrand weiß und dort mit dunklen Netzlinien. Beide Flügel mit schwarzen Randpunkten. 80—115 mm. Brisbane. *cretosa.*

secta. **X. secta** *Trnr.* Körper grauweiß mit schwarzen Schuppen. Vflgl grau mit weißen und schwarzen Schuppen bestreut. Am Vrd schwarze Strichel. Eine tief schwarze Binde vom Vrd nahe der Wurzel an der Zelle entlang zu unter $^3/_5$ Vrd, dann verwaschen zum Apex. Davor ist der Vrd reiner weiß. Das Randfeld trägt innen graue und schwarze Strichel zwischen den Rippen, dahinter verwaschen weiß. Hflgl dunkel graubraun mit einigen dunkeln Linien zwischen den Rippen. ♂ 52—62 mm. Brisbane.

tempestua. **X. tempestua** *Trnr.* Körper grauweiß mit schwarzen Schuppen, am Hlb an der Wurzel seitlich je ein schwarzer Fleck. Vflgl weiß mit schwarzgrauen Stricheln zwischen den Rippen. Eine Hauptbinde aus ovalen Flecken auf $^1/_3$ Flügellänge, verwaschen am Ird weiter laufend zu einem rhombischen Fleck bei $^2/_3$ Ird, dann breit verwaschen am Außenrand weiter. Dazwischen weniger dichte schwarze Linien und dadurch „wie ein Schneesturm aussehend". Hflgl dunkel mit dunkleren Rippen und grauen Linien am Ird. Aehnlich *tigrina*. ♂ 50 mm. Brisbane.

tigrina. **X. tigrina** *H.-Schäff.* (99 d). Körper weiß mit schwarzbrauner Fleckreihe auf der Mitte. Vflgl weiß mit Reihen von schwarzen Strichen und runden Flecken. Von der Wurzel durch die Flügelmitte bis $^1/_3$, dann wieder auf $^2/_3$ Länge und vor dem Rand olivbraun. Hflgl schwarzbraun. Fransen beider Flügel gescheckt. Beim ♀ ist der Hlb gelb mit schwarzen und weißen Segmenträndern. Am Hflgl mit verschmolzenen dunkeln Flecken. ♂ 36 mm. Australien.

columbina. **X. columbina** *Trnr.* Körper schwarzbraun, grau bestäubt. Vflgl schwarzbraun, taubengrau bestäubt. Kurze schwarze submarginale Striche zwischen den Rippen und vor diesen eine Reihe Striche von Mitte Ird zu $^3/_4$ Vrd, die zentralen Striche fein. Hflgl etwas heller. Fransen beider Flügel fleckig. ♂ 100—110 mm. Brisbane.

interlucens. **X. interlucens** *Trnr.* Körper dunkel graubraun, die Hlbsegmente schwarz unterbrochen gerandet. Vflgl schwarzbraun, grau bestäubt. Hflgl blaß grau. ♂ 55—75 mm. Brisbane.

minutiscripta. **X. minutiscripta** *Trnr.* Körper grau mit schwarzen und weißen Schuppen. Vflgl dunkel graubraun mit lichter grauen Stellen, dicht bedeckt mit schwarzen Stricheln zwischen den Rippen. Die Flecke am Vrd groß. Hflgl hellgrau. ♂ 58 mm. Brisbane.

irretita. **X. irretita** *Trnr.* Körper schwarz mit tiefer schwarzen Segmenträndern am Hlb. Vflgl dunkel rauchbraun mit glänzend schwarzen Flecken und Netzlinien zwischen den Rippen. Ein unscharfer schwarzer Streifen am Ird von $^1/_5$ zu $^3/_4$ und ein zweiter von dort schräg zu $^3/_4$ Vrd. Dahinter ein Submarginalstreifen vom Apex bis halb zum Ird. Hflgl weiß mit rauchgrauen Flecken am Rande. ♂ 50—62 mm. Brisbane.

columellaris. **X. columellaris** *Trnr.* Thorax schwarzbraun, Hlb grau. Vflgl schwarzbraun, weiß gefleckt, mit schwarzen graden und krummen Stricheln zwischen den Rippen. Eine dunkle verwaschene Binde von $^1/_4$ Ird zum Apex. Hflgl ockerbraun. 56—64 mm. Brisbane.

insulana. **X. insulana** *Trnr.* Körper schwarzbraun, Hlb grau bestäubt und mit schwarzen Binden. Vflgl schwarzbraun mit schwarzen und grauen Schatten und verstreuten weißen Schuppenbüscheln. Die Rippen als tiefschwarze Linien, auch zwischen ihnen schwarze Strichel. Beim ♀ ist alles verschwommener. Die Zeichnung gleicht „isolierten Inseln von Schlammbänken umgeben". Eine Fleckbinde vom Vrd nahe der Wurzel bis zur halben Flügellänge, dort $^1/_3$ vom Vrd abstehend, dann zum Außenrand dicht vor dem Apex. Die dunkle Färbung schließt das ganze Flügelzentrum ein und die äußere Hälfte am Vrd; außerdem ist der Ird und Außenrand dunkel. An letzterem unregelmäßige schwarze Bogenlinien. Hflgl schwarzbraun mit schwarzen Rippen, vor dem Rand schwarze Strichreihen. 85 bis 130 mm. Melbourne, Brisbane.

Die folgende Art ist als *Zeuzera* beschrieben, gehört aber wohl sicher hierher.

neuroxantha. **X. neuroxantha** *Lower.* Körper weißlich, Thorax vorn stärker mit schwarzen Schuppen. Hlb mit dunkeln Segmenträndern, Analbusch schwarz. Vflgl weißlich mit schwarzer Zeichnung, die Rippen mehr oder weniger gelb. Ein keilförmiger Fleck an Mitte Vrd mit der Spitze $^1/_3$ Flügelbreite abwärts reichend. Davor zur Wurzel hin 3 Flecke am Vrd. Auf $^2/_3$ noch ein Keilfleck, bis Flügelmitte reichend. Vor ihm 2 Flecke am Vrd, hinter ihm zum Apex hin 2—3. Darunter mehr oder weniger große Flecke, die den Apex oder die Wurzel nicht erreichen. Die untere Hälfte am Außenrand hell. Über dem Ird bei $^1/_3$ ein weißlicher Längswisch. Am Außenrand in den unteren $^2/_3$ etwa 3—4 schmale schwarze Ringe. Hflgl schwarzbraun, an der Wurzel heller. ♂ 36—40 mm. Neu-Süd-Wales.

12. Gattung: **Cossodes** *White.*

Fühler des ♂ lang, fadenförmig. Außenrand am Vflgl steiler als bei *Xyleutes*. Hflgl etwas runder. Die einzige Art erinnert etwas an blasse Stücke von *Xyl. mineus* (99 c).

C. lyonetii *White* (98 e). Thorax und Vflgl blauschwarz, Patagia weiß. Vflgl mit weißen Flecken, davon 2 an der Wurzel zusammentreffend, ein V bildend. Dahinter 2 große unter dem Vrd und 2 am Ird. Am Außenrand kleine weiße Flecke. Hflgl schwarzblau ohne Zeichnung. ♂ 66 mm. King-Georges-Sound. Australien. *lyonetii.*

13. Gattung: **Azygophleps** *Hmps.*

In Flügelform und Zeichnung etwas an *Xyleutes* erinnernd. Fühler des ♂ gekämmt, beim ♀ gekämmt oder gezähnt, Hintertibien ohne Sporen. Im Hflgl entspringt Rippe 4 und 5 aus einem Punkt, sonst ist das Geäder wie bei *Xyleutes*. Type: *scalaris F.*

A. scalaris *F.* (= bivittata *Wkr.*). Diese auch in Afrika weit verbreitete Art ist bereits in Bd. 14, S. 545 und Taf. 79 f behandelt. Grundfarbe weiß mit 2 orangegelben Streifen am Thorax und 2 gleichen Radialstreifen am Vflgl. Letztere auch mit schwarzen Netzlinien. 40—56 mm. Vorder- und Hinterindien, Süd-China. *scalaris.*

A. albofasciata *Mr.* (98 e). Körper schwärzlichbraun, Halskragen gelblichweiß. Vflgl dunkelbraun, am Vrd mit dicken schwarzen Strichen. Darunter eine breite Radialbinde, die bei den Typen jetzt gelbweiß ist, nach der Beschreibung aber weiß sein sollte, dann bis zum Ird feine schwarze Strichel und Netzlinien. Hflgl blaßbraun mit schwachen Netzlinien. 55—65 mm. Kaschmir, Sikkim. Ostafrikanische Stücke von *inclusa Wlk.* (Bd. 14, Taf. 79 f) sind bisweilen sehr ähnlich. *albofasciata.*

A. pusilla *Wkr.* (97 a). Aehnlich einer winzigen hellen *albofasciata*. Körper weiß. Vflgl weiß mit dichter schwarzer Strichelung am Vrd und unter der Zelle, so daß ein rein weißer Radialstreifen von der Wurzel zum Außenrand unter dem Apex frei bleibt. Hflgl weiß. ♂ 26—36 mm. Nord-Indien. Nahe verwandt mit *asylas Cr.* von Afrika. *pusilla.*

A. congerens *Swh.* (98 c). Körper bräunlichweiß. Flügel weiß. Vflgl mit groben schwarzen Flecken, die in der Zelle und am Ird einen Längsstreifen weiß lassen. Ein gelber Radialstrich der Originalabbildung wird in der Beschreibung nicht erwähnt, existiert daher wohl nicht; auch die erwähnte Aehnlichkeit mit *scalaris* ist nicht groß. Hflgl weiß, in der Form auf der Originalabbildung verfehlt. ♂ 62 mm. Neu-Holland. *congerens.*

A. coscinopa *Lower.* Die Art soll der hier als *Xyleutes* behandelten *neuroxantha* ähnlich sein, was aus der Beschreibung nicht hervorgeht. Körper aschgrau weißlich. Vflgl schmutzig weiß, gleichmäßig fein schwarz gestrichelt. Das mittlere Drittel von der Wurzel bis zum Rand unter dem Apex dunkel, am stärksten nach dem Vrd hin. Hflgl weißlich, etwas durchscheinend, am Apex und Ird schwärzlich gestrichelt. ♂ 34 mm. West-Australien. *coscinopa.*

A. vittata *Wkr.* Vielleicht ähnlich *congerens* (98 e). Weiß. Thorax mit 3 braunen Streifen, Hlb mit 3 Reihen schwarzer Flecke. Vflgl mit 2 Streifen aus braunen Flecken, der eine am Vrd, der andere diskal und geteilt durch eine gelbe Linie. Ein gelber Fleck an ¾ des unteren Randes am ersten Streifen. ♂ 30‴. Swan-Fluß. *vittata.*

A. nurella *Swh.* (97 a). Körper und Flügel ockergelb. Am Vflgl ist der Vrd graubraun, auf der Originalabbildung auch das äußere Drittel des Flügels. Sonst beide Flügel zeichnungslos, also ganz ungewöhnlich für eine *Cosside*. ♂ 50 mm. Cherra Punji. *nurella.*

14. Gattung: **Phragmataecia** *Newm.*

Fühler des ♂ wie bei *Xyleutes*. Rippenbau wie bei *Azygophleps*. Tibien mit kurzen Endsporen. Im Hflgl Rippe 6 fast näher an 5 als an 7. Hlb des ♀ bei manchen Exemplaren extrem lang. Type: *castaneae Hbn.*

Phr. castaneae *Hbn.* (Bd. 2, Taf. 54 h). Die Formen *sacharum Mr.* und *innotata Wlk.* sind sicher nur Synonyma, *minima Hmps.* ist wohl nur ein abgewischtes Stück der Zwergform *minor Mr.* (♂ 25 mm, normal dunkel gefärbt). Stücke von Canton sind so klein wie *minor*, meist am Vflgl fein gleichmäßig gestrichelt, doch bilden einzelne Stücke auch in der Strichelung Uebergänge zur folgenden Form. — **sumatrensis** *Sn.* (93 k) mag als Form aufgeführt werden. Die Stücke, die mir von Sumatra vorliegen, haben ziemlich helle Grundfarbe mit dunkler Zelle. Zwischen den Rippen hinter und unter der Zelle stehen kurze schwarze Striche, die teilweise horizontal verschmolzen sind. Stücke von Java sind kleiner und am Vrd dunkler. Wenn der ganze Vflgl dunkler ist, wie das in Java und Formosa vorkommt, kann dies als *gummata Swh.* bezeichnet werden. Fehlen am dunklen Vflgl die schwarzen Streifen zwischen den Rippen, so ist das *impura Hmps.*, von den Nilgiris beschrieben. Letztere beiden Namen sind wohl überflüssig. — **sordida** *Snell.* (93 k) von Borneo, Java und Sumatra kann am Vflgl hell oder dunkel sein. Es stehen bei ihr unmittelbar hinter der Zelle über der Wurzel von Rippe 2—5 kleine schwarze Flecke, auch gelegentlich einer vor der Wurzel von Rippe 2. Bei *sumatrensis* beginnen die Punktreihen weiter außerhalb. Auch an den Fransen sind oft noch dunkle Punkte sichtbar. — **hansi** *Strd.* (93 k) von Formosa ist etwa als Vereinigung von *sumatrensis* und *sordida* zu bezeichnen. Die Stücke *castaneae.* *sumatrensis.* *sordida.* *hansi.*

sind klein (26 mm), am Vflgl dunkel. Die Strichreihe von *sumatrensis* ist mehr zu einer submarginalen Fleckreihe konzentriert und außerdem findet sich ein Fleck an der Wurzel von Rippe 2 und über und unter der oberen Irdrippe. Von andrer Stelle aus Formosa liegen sehr blasse zeichnungslose etwas größere Stücke vor. Von allen diesen Formen liegen mir keine ♀♀ vor. — *longivitta Candèze* von Tonkin ist nur eine etwas
lata. größere *hansi* und verdient kaum einen Namen. — **lata** *Sn.* (93 k) von Sumatra. Ziemlich hell gelbbraun, zeichnungslos. Die in der Originalbeschreibung erwähnten dunkeln Schuppen nahe dem Analwinkel sind sehr unbedeutend. Die dunkeln Randpunkte erinnern an *sordida*. Man geht wohl nicht fehl, wenn man *lata* als das (früher beschriebene) ♀ zu *sordida* ansicht. Die Flügelform der 2 Typen von *lata* ist zwar recht breit, aber solches kommt auch sonst vor, z. B. bei der Type von *sacharum Mr.* Wileman hat 3 „Arten"
obscura. von Formosa beschrieben: *fusca* scheint identisch mit *lata Sn.*, *cinnamomea* mit *sumatrensis Sn.*, **obscura** *Wilem.* kann noch gelten. Sie ist ähnlich *sordida Sn.* (93 k), aber von den Flecken am Zellrande sind nur 2 am Zellende vorhanden, der untere deutlich, der obere nur fein. 32—37 mm.

Phr. capucina Wllgr. von Sydney ist nach der Beschreibung nicht zu erkennen, wahrscheinlich ist es eine Psychide: *Met. elongata Saund.* S. 738. — *Phrag. impedita Wllgr.* ist nicht von Sydney, sondern von Süd-Amerika und gleich *Xyl. strigillata Fldr.*

15. Gattung: **Degia** *Wkr.*

Die Fühler wie bei *Xyleutes*, der Rippenbau ähnlich *Cossus*, doch ist im Vflgl Rippe 8 + 9 gestielt. Palpen sehr klein. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Vflgl schmal, Außenrand sehr schräg.

imparata. **D. imparata** *Wkr.* Schmutzig weiß. Hlb des ♂ mit langen Haaren. Vflgl mit feinen schwarzen Strichen, die teilweise unterbrochen sind. 16‴. Sarawak.

16. Gattung: **Mekla** *Swh.*

Aehnlich *Degia*, aber im Vflgl ist Rippe 9 + 10 gestielt, statt 8 + 9. Fühler des ♂ fast bis zur Spitze gekämmt.

deficiens. **M. deficiens** *Wkr.* Sehr ähnlich der *imparata*, aber durch die Fühler von ihr verschieden. Schmutzig weiß. Hlb lang behaart. Vflgl mit schwarzbraunen Querlinien, die mehr oder weniger unterbrochen sind. 12—14‴. Sarawak.

17. Gattung: **Porthetes** *West.*

Palpen kurz. Fühler auf ¾ ihrer Länge gekämmt, an der Spitze gesägt. Vflgl mit gegabelter Teilungsrippe in der Zelle, zwischen Rippe 5 und 6 mündend. Rippe 2 weit vor der unteren Zellecke, 3 ihr näher, 4 + 5 gestielt von der Ecke, 6 von unter der oberen Zellecke, 7 und 8 von der Ecke, 9 + 10 gestielt, 11 frei. Keine Anhangszelle. Im Hflgl ist die Teilungsrippe ebenso, Rippe 6 über Mitte Querrippe, alle Rippen frei.

cyrtozona. **P. cyrtozona** *West.* Der ganze Körper schwarzbraun, am Hlb etwas rosabraun. Vflgl rosabraun, am Vrd schwarzbraun, im Außendrittel schwarzbraun gestrichelt. Mit 3 Radialstreifen, davon der erste von der oberen Zellecke zum Rand, einer von der Zellmitte zum Rand, der letzte unter der Zelle von nahe der Wurzel bis nahe zum Außenrand, leicht gebogen. Hflgl rosabraun, dunkelbraun übergossen. ♂ 24 mm. Mindanao.

18. Gattung: **Ptilomacra** *Wkr.*

Palpen so lang wie der Kopf. Fühler des ♂ ⅔ so lang wie der Vrd, beim ♀ etwas kürzer, ihre Kammzähne beim ♂ geradezu unwahrscheinlich lang, beim ♀ kürzer. Rippe 2—6 in ungefähr gleichen Abständen. 7, 8, 9 von der Spitze der langen schmalen Anhangszelle, 10 etwas mehr wurzelwärts. Im Hflgl alle Rippen gut getrennt, Rippe 8 hinter der Zelle stark an 7 genähert. Die typische Art *senex Wkr.* sieht eher wie eine *Lasiocampide* aus.

senex. **Pt. senex** *Wlk.* (longicornis *Wkr.*, thoracicus *Fldr.*) (99 b). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun, Thorax mit weißen Seitenstreifen. Vflgl mit eingestreuten weißen Schuppen und einer mittleren und äußeren Binde ungefähr parallel dem Außenrand; innen davor noch undeutliche dunkle Stellen. Hlb und Hflgl etwas heller rotbraun. Fransen beider Flügel sehr lang. 58—85 mm. Neu-Süd-Wales, Tasmanien.

antiqua. **Pt. antiqua** *Wkr.* ♂ schwärzlichbraun. Thorax mit weißen Seitenstreifen. Vflgl dicht und unregelmäßig weißlich gefleckt. Hflgl und Hlb rostbraun. Flügel unten blaßbraun. Australien.

Hieran schließen wir 2 Gattungen, die etwas an *Notodontiden* erinnern.

19. Gattung: **Acritocera** *Btl.*

Palpen breit. Fühler halb so lang wie der Vrd des Vflgls, einreihig sehr lang gekämmt. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren, Hlb breit, flach. Vflgl mit gradem Vrd, Apex gerundet.

A. negligens *Btlr.* Vflgl braun, die Rippen sehwärzlieh. Zwisehen den Rippen dunkelbraun und schwarz gestrichelt. Hinter der Mitte ein schräger blaß gelbbrauner Streifen. Hflgl blaß braun. Fühler weiß, Körper braun. ♂ 40 mm. Fidji-Inseln. *negligens.*

20. Gattung: **Antiora** *Wkr.*

Die einzige hierher gehörige Art aus Amboina ist von Felder als *Notodontide* beschrieben. Fühler des ♂ sehr lang, kräftig gekämmt. Flügel breit. Ueber den Rippenbau ist nichts angegeben. Type: *subfulva Wkr.* von Brasilien.

A. ampla *Fldr.* (97 e). Thorax und Vflgl gelbgrau, dunkel bestäubt, mit hellem Wurzelfleck und 3 hellen Binden. Die innere etwas sehräg auswärts, gewölbt, die äußere wellig, beide an den zugekehrten Seiten dunkel gerandet. Die Submarginalbinde breit. Hflgl dunkler braun, Hlb sehwarz mit hellen Segmenträndern. 65 mm. Amboina. *ampla.*

21. Gattung: **Holcocerus** *Stgr.*

Hierüber vgl. Bd. 2, S. 421. — Von den vielen dort behandelten Arten ist

H. vicarius *Wkr.* (Bd. 2, Taf. 53 d) aueh in Hanoï (Tonkin) gefunden. *vicarius.*

Casana trochiloides Wkr., die von den Autoren teilweise zu den Cossiden gestellt wird, werden wir am Ende der *Hepialiden* bringen. Wegen des hyalinen Hflgls paßt sie aber vielleicht besser in die Nähe der afrikanischen *Zeuzerops hyalinipennis*, Band 14, Taf. 79 e. Unter den australischen Arten mag *Parac. celaena* (96 d) ähnlich sein.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbesehreibungen der unter den indo-australischen Cossiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

acronyctoides Coss. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 411. *
actinias Dudg. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 26, p. 202.
aeglospila Zeuz. *Trnr.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 27, p. 53.
affinis Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 600.
albofasciata Azyg. *Mr.*, Descr. Lep. Atkin. p. 37.
ampla Ant. *Fldr.* Reise Novara. t. 96.
anceps Xyl. *Sn.* Tijdschr. v. Ent. 43, p. 40.
angasii Xyl. *Fldr.* Reise Novara, t. 81, f. 4.
antiqua Ptil. *Wkr.* Char. und. Lep., p. 67.
aurea Paraz. *B.-Baker*, Novit. Zool. 11, p. 384. *
australis Cul. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1525.

bipustulatus Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 585.
boisduvali Xyl. *Rothsch.*, Novit. Zool. 3, p. 232.
bosschae Xyl. *Heyl.* C. R. Soc. Ent. Belg. 36, p. 45.
bürgersi Xyl. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 812. *

cadambae Coss. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1865, p. 822.
caliginosa Cul. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1522.
caudata Zeuz. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 88.
celaena Paraz. *B.-Bak.* Novit. Zool. 11, p. 384. *
celebesa Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 588.
ceramicus Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 587.
chloratus Coss. *Swh.* Catal. Lep. Het. Oxf. Mus. 1, p. 284. *
coffeae Zeuz. *Nietn.* Enn. coffee tree. 1861, p. 21.
columbina Xyl. *Luc*, Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 64.
columellaris Xyl. *Lucas*, Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 66.
conferta Zeuz. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1536.
congerens Azyg. *Swh.* Catal. Lep. Het. Oxf. Mus. 1, p. 282. *
coscinopa Azyg. *Lower*, Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 25, p. 63.
coscinota Xyl. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 27, p. 24.
cretosa Xyl. *Lucas*, Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 62.
cyrtozona Porth. *Wesl*, Novit. Zool. 37, p. 220.

decoratus Xyl. *Swh.* Catal. Lep. Het. Oxf. Mus. 1, p. 281.
deficiens Mekla *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Zool. 6, p. 177.
dictyoschema Xyl. *Trnr.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 27, p. 55.
donovani Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 4, p. 308. *
duponchelii Xyl. *Newm.* Trans. Ent. Soc. Lond. (2) 3, p. 282.
d'Urvillei Xyl. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. 1, f. 163.

edwardsi Xyl. *Tepper*, Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 14, p. 63.
eluta Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 10, p. 308. *
eremonoma Xyl. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 30, p. 139.
eumitra Zeuz. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 50, p. 154.
euphanes Xyl. *West*, Novit. Zool. 37, p. 220.
euphyes Xyl *West*, Novit. Zool. 37, p. 219.
expressa Cul. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales 27, p. 246.

foedus Erem. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1884, p. 515. *
fulvicollis Pseud. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 811. *
furcata Parac. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 16, p. 195. *
fuscibasis Coss. *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 287.
fuscipars Xyl. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p 309.
fuscus Xyl. *Swh.* Catal. Lep. Het. Oxf. Mus. 1, p. 280.

grisea Hyl. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 813.

hausi Phrag. *Strd.* Arch. f. Naturg. 1915, A. 8, p. 41.
houlberti Xyl. *Oberth.* Ét. Lép. Comp. 11 b, p. 55.

imparata Deg. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. (Zool.) 6, p. 178.

indica Zeuz. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. f. 166.
insulana Xyl. *Lue.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 66.
interlueens Xyl. *Lue.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 65.
irretita Xyl. *Lue.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 65.

keyensis Xyl. *Strd.* Int. Ent. Zeitschr. 13, p. 93.
kinabalueusis Coss. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 809. *
kochi Xyl. *Semper*, Schmett. Philipp. 2, p. 439. *

lata Phragm. *Sn.* Iris, 8, p. 135.
leucomochla Xyl. *Trnr.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 27, p. 55.
leuconotus Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1537.
leucostieta Dudg. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. Soc. 13, p. 227. *
lichenea Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 601.
ligatus Arct. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 585
lineata Zeuz. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 812. *
littleri Id. *Trnr.* Pap. Roy. Soc. Tasman. 1926, p. 163.
lituratus Xyl. *Don.* Ins. N.-Holl., t. 37. *
lyonetii Coss. *White-Grey*, Journ. Exp. Austral., 2. App., p. 477. *

maekeri Xyl. *Oberth.* Ét. Lép. Comp. 11 b, p. 49. *
maculatus Xyl. *Heyl.* Tijdschr. v. Ent. 22, p. 125. *
magnifiea Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 232.
magniguttata Xyl. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 819. *
metychroa Xyl. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 131.
mineus Xyl. *Cr.* Pap. Exot. 2, t. 131 D. *
minimus Xyl. *Houtb.* Oberth. Ét. Lép. Comp. 11 b, p. 80.
minutiscripta Xyl. *Lue.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 65.
mixta Xyl. *Pagenst.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 41, p. 126.
molitor Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 10, p. 307. *
multistrigata Zeuz. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1881, p. 327.

negligens Acr. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1886, p. 390.
nephoeosma Xyl. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 26. p. 201.
neuropunetata Zeuz. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 10, p. 812. *
neuroxautha Xyl. *Lower*, Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 25, p. 39.
nigra Xyl, *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 348
nigromaculatus Coss. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 306.
nivella Az. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 14, p. 440.

obscura Phragm. *Wilem.* Entomologist 44, p. 151.
opposita Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 589.

pallidalae Coss. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 306.
pardicolor Xyl. *Mr*, Descr. Lep. Atkin., p. 86.
parva Parac. *Hmps.* Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. 16, p. 194.*
parvipunctus Coss. *Hmps* Faun. Ind. Moths 1, p. 306.
pentasema Zeuz. *Lower* Proc. Linn. Soc. N.-S.- W. 40. p. 478.
perigypsa Zeuz. *Lower*, Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 40, p. 479.
phaeocosma Xyl. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 130.
plesseui Xyl. *Schulze*, Philipp. Journ. Sc. 28, p. 571. *
polygrapha Coss. *Lower*, Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 17, p. 148.
polyploea Xyl. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10. p. 130.
postexeisa Zeuz. *Hmps.* Ill. Lep. Het. Br. Mus. 9. p. 68. *
pulchra Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 232.
punctifimbria Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32. p. 588.
pusilla Azyg. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7. p. 1538.

reticulata Zeuz. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17. p. 89.
rothschildi Xyl. *Oberth.* Ét. Lép. Comp. 11 b, p. 47.
ruficeps Xyl. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 98, p. 551. *
rufidorsia Coss. *Hmps.* Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. 16. p. 194. *

scalaris Azyg. *F.* Syst. Ent., p. 590.
secta Xyl. *Lue.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 63.
senex Ptil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1098.
sordida Phrag. *Sn.* Tijdschr. v. Entom. 43, p. 44.
sordida Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 601.
stenoptila Xyl. *Trnr.* Ann. Queensl. Mus. 10, p. 131.
stigmaticus Xyl. *Mr.* Descr. Lep. Atkin. p. 86.
striga Xyl. *Rothsch.* Novit. Zool. 10, p. 307. *
strix Xyl. *Clerck*, Icon. Ins. 2, t. 51. *
sumatrensis Phragm. *Sn.* Midd. Sumatra Lep., p. 39.

tectorius Xyl. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 125.
tempestua Xyl. *Lucas*, Proc. Roy. Soc. Queensl. 13, p. 64.
tenebrifer Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 585.
tigrina Xyl. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. 1, t. 33, f. 40.
tripartita Zeuz. *Lue.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 8, p. 78.
turneriana Xyl. *Oberth.* Ét. Lép. Comp. 11 b, p. 52.

vittata Azyg. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1541.

zophopleeta Xyl. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austral. 26, p. 202.

26. Familie: **Hepialidae.**

Auf die phylogenetischen Beziehungen dieser Lepidopterenfamilie ist bereits in Bd. 2 (S. 433) und Bd. 14 (S. 553) hingewiesen worden und es sei hier daran erinnert, daß es gerade die Hepialiden des indo-australischen Gebiets sind, welche die überzeugendsten Anhaltspunkte für die Annahme bieten, daß wir in dieser Familie ein Vorstadium der ganzen übrigen Falterwelt vor uns haben. Der früher schon erwähnte libellenhafte Habitus tritt uns nirgends ausgeprägter gegenüber als in der Gattung *Charagia*, deren auffälligste Arten auf Taf. 73 und 74 abgebildet sind. Der runde Kopf mit bei den Männchen ungeheuren, oben fast zusammenstoßenden Augen, der überlange, schmächtige aus stark gestreckten Segmenten zusammengesetzte Hinterleib, die fast einheitliche Form der langen Flügel, die rudimentären, einer kurzen Borste gleichenden Fühler, die voneinander entfernten Ansatzpunkte von Vorder- und Hinterflügel, das alles tritt uns bei den *Charagia* am deutlichsten vor Augen und gibt um so mehr zu denken, als die Lebensweise der Libellen, von denen alle diese Eigenschaften entlehnt scheinen, in diametralem Gegensatz zu derjenigen der Hepialiden steht. Daß sich bei Atrophierung der Fühler die Augen kompensatorisch übermäßig entwickeln, mag bei Hepialiden und Libellen als Konvergenzerscheinung aufgefaßt werden, aber der ganze, der Libellenform angepaßte Bau der Hepialiden kann unmöglich den gleichen Zweck verfolgen wie bei den Odonaten, da ein sehr schneller und gewandter Flug für die räuberischen Libellen Lebensbedingung ist, für die Hepialiden aber — wenigstens gerade für die libellenartigsten Formen — sich kaum als vital ansehen läßt. Viele Hepialiden, wie z. B. die paläark-

tischen *Hep. humuli* und *hecta L.* haben sichtlich kein Interesse an schneller und ausgiebiger Ortsveränderung, indem die Männchen tanzende Pendelflüge an der Stelle ausführen, die Weibchen langsam über das Gras hinschwirren, um ihre Eier zu streuen. So rückt denn der Gedanke in den Vordergrund, ob nicht tatsächlich verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Odonaten und Neuropteren mit den Hepialiden bestehen; eine Annahme, für die in Bd. 2 und 14 a. a. O. noch eine ganze Reihe weiterer Stützpunkte angezogen worden sind.

Das indo-australische Faunengebiet dürfte sich später als das an Hepialiden reichste erweisen, insofern neuere Forschungen die Zahl besonders der australischen Arten als weit größer erwiesen haben, als man seither angenommen hat. Auch die größten Arten der Familie, wie die fast ¼ Meter spannende *Zelotypia stacyi* (78 b), leben in Australien, obwohl auch Afrika (*Leto venus*), Amerika (*Phassus giganteus*) und selbst das ostpalarktische Gebiet (*Phassus signifer*) gigantische Spezies besitzen. Sonst ist die Verteilung der Familie, wie schon in Bd. 14 (S. 553) angegeben. Als primitiver und geologisch unzweifelhaft ältester Lepidopterenzweig sind die Hepialiden in Australien und Neu-Seeland am besten vertreten, während die am spätesten mit Lepidopteren bevölkerten Kontinente, wie Nordamerika und das westpalärktische Gebiet mit einer dürftigen Zahl meist unscheinbarer Spezies bedacht sind.

Wie sehr viele archaische Gruppen haben sich auch die Hepialiden noch nicht sehr weit aus dem Larvenleben hervorgearbeitet. An das wahrscheinlich erst sehr lange, meist subterrane Leben als Raupe schließt sich ein nur kurzes Puppenstadium und eine außerordentlich beschränkte Flugperiode an. Sowohl die Lebenszeit des Falters, als auch besonders seine Flugstunde — man kann zuweilen fast von Flugminuten sprechen — sind sehr klein bemessen. Aus fast 24stündiger absoluter Lethargie erwachen die Falter zu einem oft nur 15—20 Minuten dauernden Fluge, der bei den großen Arten durch ein scheinbar unrhythmisches Flattern der einzelnen Flügel ein etwas unbeholfenes Aussehen bekommt, bei kleinen und etwas dickleibigeren Arten, besonders aber bei den kräftig gebauten und flugkräftigen *Abantiades* (Taf. 75) energisch und fördernd ausgeführt wird. Bei manchen Arten ist der Flug gradlinig, bei andern zickzack in weiten Schwingungen, oder bei großen Arten ein schwankendes Schweben, bei kleinen Arten vielfach ein aufgeregtes Hin- und Herschwirren oder ein Tanzen vor Zweigspitzen, Blumen oder dgl.

Daß bei den Hepialiden vielfach die Weibchen werben und suchen, ist bereits in Bd. 2 mitgeteilt und es ist nicht unwahrscheinlich, daß sie sich dabei durch den Geruch leiten lassen, wenigstens sind bei manchen Männchen die Hinterschienen in tarsenlose, dufthaargefüllte Hülsen umgewandelt, die durch Spreizung der

Haare jedenfalls zu aromatischen Werbeorganen werden. Manche Hepialiden haben denn auch wahrnehmbaren Geruch, ähnlich wie die Cossiden; so soll *Hepialus hecta* nach Erdbeeren oder Ananas duften.

Ob dieser Geruch auch ein Schutz gegen gewisse Feinde sein soll, ist zwar nicht entschieden, aber wenig wahrscheinlich. Es scheint vielmehr, daß die Hepialiden lediglich durch Anpassung an die Umgebung geschützt sind; sie werden, so weit man beobachten konnte, von Insektenfressern aller Tiergruppen gierig genommen. Dabei hat die Raupe bei ihrem langdauernden unterirdischen oder endophagen Leben eine so unendlich große Menge von Gefahren zu bestehen, daß nur ein ganz geringer Prozentsatz bis in das Stadium des vollkommenen Insekts am Leben bleibt. Der Ausrottung wird daher durch eine außerordentliche Fertilität entgegengewirkt. Bei einer Form von *Trictena labyrinthica* (75 a) wurde festgestellt, daß sich, nachdem ein ♀ bereits 29100 abgelegt hatte, in seinem Abdomen noch 15000 weitere Eier befanden (B. Tindale), so daß man sich nicht wundern würde, bei einem gesunden ♀ gegen 50 000 Eier zu finden. Die Ablage findet statt, indem das schwärmende ♀ die Eier einfach fallen läßt, wenn es über Grasplätze oder solche Stellen, wo die fast überall vorkommenden Wurzeln von Monokotyledonen, von Gräsern, Rohren, Kräutern usw. sprießen, hinwegfliegt. Von einer Anzahl größerer Arten nimmt man an, daß sie sich nicht allein an die Wurzeln halten, sondern des Nachts aus ihren Verstecken in der Erde hervorkommen und oberirdisch fressen. Wieder andere leben im Holze und ihre Falter, oft von wundervoll grün und rosa Farbe, decken das Rot in der Ruhe mit dem Grün so zu, daß sie dem Eucalyptuslaub derart angepaßt sind, daß sie schlechthin unauffindbar sind und fast nur durch Zucht aus Stämmen, deren Bohrlöcher sie verraten, erbeutet werden oder durch den Anflug an die Lampe, nach deren Schein alle Hepialiden zu streben scheinen. In Australien wurden zahlreiche Exemplare gesuchter Arten an den Leuchttürmen erbeutet.

Ueber das Jugum, das man infolge der Ansicht, es stelle eine Koppelung von Vorder- und Hinterflügel dar, so benannt hat, ist bereits Bd. 2, a. a. O. berichtet worden. Neuere, sehr eingehende Untersuchungen von Philpott scheinen dieser Ansicht zu widersprechen. In der Ruhe nimmt es vielmehr eine dorsale Lage ein; auch erhält man beim schwärmenden ♂ der großen Arten den Eindruck, als ob Vorder- und Hinterflügel sich während des Fliegens ziemlich unabhängig voneinander bewegten.

Auf Neu-Seeland, wo durch das Fehlen fast aller Reptilien und sämtlicher insektenfressenden Säugetiere die Feinde der Hepialiden aus dem Tierreich nicht so zahlreich sind, wie in Australien und Südafrika, erwächst ihnen ein äußerst gefährlicher Feind unter den Pilzen, der Cordyceps robertii. Der infizierten Raupe, deren Körper ganz von dem Mycel durchwuchert wird, wächst nach dem Tode hinter dem Kopf das Pilz-Stroma als ein bis 10 cm langer Stiel hervor, von der ungefähren Dicke einer Stricknadel, auf dem sich dann eine langgezogene Säule von Schlauchfrüchten aufbaut. Früher wurden alle diese verpilzten Raupen für die von *Charagia virescens Dbl.* (74 a) gehalten, doch scheinen auch die *Porina*-Raupen ganz besonders befallen zu werden.

Die Raupen der Hepialiden sind fast durchgängig langgestreckt, kahl oder mit ganz vereinzelt stehenden kurzen Börstchen besetzt, von der beinweißen Farbe der Maden und subterranen Larven, aber mit honigbraunem Kopf und Nackenschild und sehr kräftigem Gebiß. Sie wachsen langsam und viele verlassen niemals ihre unterirdischen tunnelartigen Wohngänge. Diese Wohnröhren werden zur Zeit der Verpuppung bei manchen der riesigen australischen Arten senkrecht nach oben getrieben, so daß der aufsteigende Ast von ½ m Tiefe bis dicht unter die Erdoberfläche reicht. Die Puppe ist gleichfalls ungewöhnlich lang, walzig, und wie bei der Raupe sind die Abdominalsegmente mehr breit als lang. Die Bein- und Flügelscheiden liegen nur lose auf und sind im Vergleich zu dem stark verlängerten Abdominalteil so kurz, daß sie bei Weibchen-Puppen nicht einmal die Mitte der Puppe erreichen. Bei den großen *Abantiades* steigt die Puppe erst unmittelbar vor dem Auskriechen mittelst der Stachelreihen am Abdomen in der Schlupfröhre in die Höhe, bis sie mit halbem Leib über den Erdboden kommt. Der Falter fliegt oft reichlich an den Feuern der Eingeborenenlager der Australneger an, fällt in die Flamme, wird so geröstet, von den Negern aus dem Feuer genommen und sofort verzehrt. Der Schaden, den die Hepialidenlarven durch Bohrgänge in den Nutzhölzern verursachen, ist nicht so groß wie der der Cossidae, da sehr viele von ihnen mehr im Wurzelwerk als im wertvollen Stammholz bohren.

Hepialidae.

Von R. Pfitzner † und M. Gaede.

Eine nur einigermaßen erschöpfende Darstellung der indo-australischen sowie überhaupt der exotischen Hepialiden zu geben, ist außerordentlich schwer. Viele Arten sind äußerst selten, Unica in den Sammlungen und werden nicht versandt. Man kann Jahrzehnte im Hepialidenland Australien leben, ohne die besseren Arten jemals in der Natur zu sehen. Das Sammeln ist sehr schwer; die meisten Hepialiden leben im Sumpf oder Gebirge. Abends in tropischen Sümpfen dem Fang nachzugehen, dazu entschließt sich nicht leicht ein Sammler. Die *Charagia*-Arten erlangt man durch Zucht, indem man den von der Raupe bewohnten Baum-

stamm fällt, was ziemlich umständlich und kostspielig ist. Daher der hohe Handelspreis dieser Arten! Einzelne Arten werden wohl am Licht gefangen, aber meist zufällig, noch seltener im Ruhezustand am Tage und eine Folge der verborgenen Lebensweise, die sie mit andern Heteroceren teilen und besonders der Schutzfärbung, die bei den *Charagia*-Arten mehr oder weniger grün ist. Hudson (Neu-Seeland Moths) erzählt: als er einmal zufällig ein Stück der großen *Charagia virescens* an einem Baumstamme sitzend entdeckt hatte, und die Stelle für einen Augenblick verlassen mußte, hatte er die denkbar größte Mühe, das Tier wiederzufinden, obwohl er sich die Stelle genau gemerkt hatte. Bei der Schwierigkeit, Belegstücke herbeizuschaffen, bleibt man vielfach auf die Wiedergabe der einschlägigen Literatur angewiesen. Aber auch diese ist sehr zerstreut und schwer zu beschaffen. Um so mehr fühle ich mich dem Herrn Prof. Karsch, Berlin, sowie den Angestellten der Berliner Museen und Herrn Dr. Jordan (Tring), welche mich in dieser Hinsicht unterstützten, zu lebhaftem Dank verpflichtet. — Die im indo-australischen Gebiet vorkommenden Hepialidengattungen sind: *Hepialus F.* mit Untergattung *Charagia Wkr., Oncopera Wkr., Trictena Meyr., Abantiades H. Schäff., Leto Hbn., Porina Wkr., Perissectis Meyr., Hectomanes Wkr., Phassus Wkr., Phassodes B.-Bak., Palpifer Hmps., Casana Wkr.* (Pfitzner).

1. Gattung: **Hepialus** *F.*

Kopf und Thorax völlig behaart. Fühler kürzer als der Thorax. Augen nackt, keine Nebenaugen. Palpen winzig; ohne Zunge: dafür 2 runde Knoten. Alle Flügel mit 12 Rippen und einer eingeschobenen Zelle zwischen Rippe 4 und 5. Charakteristisch ist, daß auch die Hflgl 2—3 aus der vorderen Mittelrippe entspringende in den Vrd zichende Aeste haben. Beine kurz, zottig, ohne Sporen. Flügelform länglich eirund mit flach gerundetem Innenwinkel. Die Schmetterlinge fliegen in der Dämmerung und halten in der Ruhe die Flügel sehr steil dachförmig. Verbreitet über das Gebiet mit dem Schwerpunkt in der indo-malayischen Region. — Vgl. weiter Bd. 2, S. 433/4, sowie Bd. 14, S. 554.

H. umbrinus *Mr.* (74 e). Halbdurchsichtig, blaß umbrabraun, nach außen weinfarbig getönt, Fransen an der Flügelwurzel dunkel rötlichgelb. Flügel nach außen mit dunkelbraunen Schuppen gesprenkelt. Costalränder und Fransen dunkel purpurbraun, eine dunklere Reihe von Mondflecken am Außenrand der Vflgl. Unterseite wie oben. Körper, Beine, Palpen, Fühler tief umbrabraun. Wurzel des Thorax mit dunkel rötlichgelber Franse. 50 mm. Darjeeling. *umbrinus.*

H. thermistis *Lower* (76 b). Diese Art bildet mit den beiden folgenden eine Gruppe, welche durch gemeinsamen Färbungsstil — Vflgl ockerbraun, Hflgl rot in verschiedenen Nuancen — ausgezeichnet ist. *Thermistis* von Queensland (Mackay) mißt 108 mm (♀). In Coll. Pfitzner befindet sich ein Stück von den Trobriandsinseln von 88 mm Spannung. Thorax, Vflgl ockerbraun, eine verloschene dunkle Fleckenbinde vom Apex in den Ird; bei dem Kiriwini-Stück sind nur drei schwache Mittelflecke erhalten. Hflgl rosenrot, Hlb ockerbraun, bei dem Kiriwini-Stück oben rötlich behaart. Unterseite aller Flügel rosenrot. *thermistis.*

H. ombroloma *Lower.* Viel kleiner, ♂ 50 mm. Körper und Beine dunkelbraun, Vorderhälfte am Abdomen lebhaft orangerot behaart. Fühler ockerfarben. Vflgl ockerbraun, ohne Zeichnung, innen dunkler. Hflgl rotorange. Ein dunkelbraunes Band am Außenrand, breit am Apex und nach der Mitte zu schmäler werdend und dort endend. Saum dunkel schwarzbraun, am Ird und Analwinkel rotorange. Unterseits aller Flügel rotorange. Vflgl mit breitem dunkelbraunem Band am Außenrand, Hflgl mit ähnlichem oben in der Mitte durch die Grundfarbe unterbrochenem Band. Süd-Australien (Fort Lincoln). *ombroloma.*

H. tegulatus *Pagst.* (74 b). Vflgl-Oberseite gelbbraun mit zahlreichen dunklen gitterförmigen Linien und ziegeldachartigen Streifen. Hflgl ziegelrot. Unterseite sämtlicher Flügel ziegelrot ohne Zeichnung, Hflgl mit gelblichem Teint. Thorax gelblich, Hlb rötlich, Beine rötlich, Fühler kurz, bräunlich. 90 mm. Amboina. *tegulatus.*

H. rosatus *Pag.* (74 b). Mit dieser Art eröffnet sich eine kleine Gruppe mehr oder wenig grünlich getönter *Hepialus*, welche zu den *Charagia* überleitet. *Rosatus* von Amboina ist weißlich lauchgrün mit bräunlichem, heller gefleckten Kopfe und rötlicher Tönung des vorderen Hlbs, sowie des Vrds der Hflgl. Fühler sehr kurz. Auffällig die großen Augen, welche dem Tiere etwas odonatenartiges verleihen. 60 mm. *rosatus.*

H. cyanochlora *Lower* (73 d, 76 b). Dem Vorigen nahe, größer, lebhafter gefärbt. ♂ von *rosatus Pagst.* unterschieden durch den mehr geschweiften Verlauf des Mittelstreifs der Vflgl. Vflgl lauchgrün. Vrd bräunlich, hell gefleckt, ein unregelmäßiger weißer, dunkler gerandeter Querstreif zum Apex. Hflgl milchig blau, am Vrd rötlich. Beine und Thorax olivgrün, Thorax an der Wurzel heller. Hlb $^2/_3$ rosa, Spitze grün, Duftbüschel rosa. 80 mm. ♀ größer, Vflgl grün, Hflgl rot, etwa den ♀♀ der *Char. eximia*-Gruppe entsprechend. — Eine nahestehende Art ist *cyanochlora.*

H. sordida *R. & J.* von British-Neu-Guinea. Kopf und Halskragen olivgrün, der übrige Thorax und die Beine trüb grünlicholiv. Hlb grünlich. Vflgl schmaler als bei *cyanochlora.* Apex spitz vorgezogen, der Außenrand darunter etwas eingedrückt, matt grünlicholiv mit den üblichen olivbraunen Stricheln. Eine gerade *sordida.*

dunkle Linie von $^4/_5$ Vrd schräg durch die Flügelmitte, einige silberne Flecke mit rosa Rand einschließend. 2 braune Submarginalfleeke zwischen dem 5. Subcostalast und der 2. Radialis. Fransen ungefleekt. Hflgl schmutzig braun, etwas rosa schimmernd, am Vrd und Außenrand etwas grünlich. ♀ 75 mm. Neu-Guinea.

2. Gattung: **Charagia** *Wkr.* (Oenetus *Rothsch.*)

Kann nur den Rang einer Untergattung beanspruchen. Meyrick (Revision of Austral. Lep.) zieht sie ein und vereinigt die Arten mit *Hepialus*, weil keine strukturellen Untersehiede vorhanden sind. Dennoch empfiehlt es sieh aus praktisehen Gründen der Uebersichtlichkeit wegen, diese Untergruppe beizubehalten, und es läßt sich reehtfertigen wegen ihrer sonstigen scharfen Abgrenzung durch gemeinsame Merkmale. 1. In der Form: alle Flügel sind mehr oder weniger siehelförmig ausgezogen. 2. In der Farbe: ♂♂ meist irisierend grünblau, ♀♀ grün und rot in mannigfaehen Nuancen. Das seltsame Ineinandergehen von grün und roten Tinten ist schwer zu beschreiben und wohl einzigartig in der Natur. 3. In der Verbreitung: alle Arten gehören Australien und den benachbarten Inseln an. 4. In der Lebensweise: die Raupen leben eossidenartig im Innern der Baumstämme. Eine weitere Eigentümlichkeit bilden die sehr auffälligen Duftbüschel der ♂♂, welehe bestimmt sind, die ♀♀ anzuloeken. Naeh Dodd (Entomologist 1902, p. 73) haben wir es hier mit Anhängseln des verkümmerten letzten Beinpaares zu tun, bei welchem jedes Haar in ein äußerst zartes Häutchen gehüllt eine Drüse bildet, die eine gelbliche Flüssigkeit enthält. Von dieser Flüssigkeit geht ein mehr oder weniger starker Duft aus, weleher besonders bei den großen *Ch. mirabilis* von Queensland sehr stark und süß ist, und sogar noch anhält, wenn der Schmetterling schon lange in die Sammlung eingereiht ist. — In der Nomenklatur der *Charagia* herrseht z. Zt. noch eine ziemliche Verwirrung und bei der Aehnliehkeit der vielfach ineinander übergehenden Arten und der allgemeinen Variabilität der Hepialiden überhaupt ist es kaum möglich, überall ein klares Bild zu gewinnen. — Wir beginnen die Beschreibung mit der *Lignivorus*-Gruppe. Sie enthält die kleinsten *Charagia*, ist aber von außerordentlicher Schönheit.

lignivorus. **Ch. lignivorus** *Lew.* (= venusta *Scott.*) (74 b, 76 e). ♂ 40—48 mm. Kopf weißlieh. Fühler rötlichoeker. Thorax grün, Kragen und Schopf weiß. Vflgl grün mit weißem Costalstreif und weißem „Hepialidendreieck", Hflgl weiß. ♀ 50—64 mm. Kopf, Fühler, Thorax dunkelbraun. Vflgl dunkelbraun, rötlieh gewölkt. Zeichnung lichtgrün; ein sehr großer dreieckiger Wisch im Diskus, ein unregelmäßiger, etwas länglieher Wiseh längs des Außenrandes vom Apex bis unter die Mitte, verbunden mit dem vorderen durch eine Brüeke im Diskus. Hflgl oekerrötlich. Die gewöhnlichste *Charagia* in Australien (Neu-Süd-Wales, Victoria, Süd-Australien, Tasmania).

lamberti. **Ch. lamberti** *Wkr.* (= lewinii *Wkr.*) (76 b). Steht der vorigen sehr nahe. ♂ Hflgl grünlich weiß. ♀ Vflgl mehr braunrot bis zum sehönsten Purpurrot. 44—58 mm. Neu-Süd-Wales. Seltener. Raupen in Casuarinen und anderen Bäumen. Auf der Tafel als *lewinii* bezeichnet.

splendens. **Ch. splendens** *Scott.* (76 c). Die bei weitem schönste Form der Gruppe. ♂ 60 mm. Vflgl gelblich grün, im Mittelfeld und naeh dem Außenrand zu blaugrün irisierend. Die breitangelegte nach dem Muster von *lamberti* verlaufende Hepialidenzeichnung sowie ein breiter Außenrand silberglänzend. ♀ 80 mm, Vflgl vom sehönsten Purpur bis purpurbraun. Apex und Mittelfeld breit grün, desgleichen eine Anzahl kleine Flecken an Ird und Innenwinkel. Thorax dunkelgrün. Hflgl und Hlb blaß purpurrot. Neu-Süd-Wales (Sydney) bis Queensland. Raupe in Casuarina, Eugenia smithi, Eucalyptus teretieornis, leucoxylon und robusta.

Eine weitere sehr nahestehende Form, vielleicht Localform, beschreibt Froggatt. Er zog diese Art von „grasswattle" (Aeacia decarens).

acaciae. **Ch. acaciae** *Pf.* ♀ kleiner als *splendens*, Zeichnung der Vflgl dieselbe, aber die braunen Tinten viel heller und das grelle Grün ersetzt durch Goldgelb. Hflgl und Hlb wie bei *splendens*, etwas heller. ♂ hat blaßgrüne Vflgl, das weiße Querband sehr schlank, Flgl spitzer, wenig marmoriert und die wenigen Fleeke in der Hintereeke der Flügel keinen runden Ring einsehließend. Hflgl blaß weißgrün. Die Raupe macht abweichend von anderen *Charagia*-Raupen nur ein Bohrloeh 3 Zoll tief, reif zur Verpuppung sehließt sie den Eingang mit einem zarten, halbdurehsichtigen hautartigen Deckel. Jährlich eine Generation, Verpuppung im Dezember, Flugzeit im Januar.

pomalis. **Ch. pomalis** *Swh.* (77 d) ♂ apfelgrün, Thorax mit gelbgrauem Band und solchen Haaren an der Vflglbasis. Hflgl und Hlb blasser. Vflgl mit dünnem ockergrauem Fleckenquerband, welehes weder Costa noch Ird erreieht. Flügel unten gleiehmäßig grüngrau, die Apiealteile stark gelb getönt. 65 mm. Queensland.

tephroptilus. **Ch. tephroptilus** *Trnr.* Breitflüglig. Thorax grau, vorn grünlieh, Hlb schwarzbraun, an der Wurzel oekerweiß. Vflgl grau, an der Wurzel und am Vrd grünlich. In der Wurzelhälfte einige dreieekige weiße Fleeke. Von $^4/_5$ Vrd fast bis Mitte Ird eine unterbroehene schmale weiße Binde. Eine feinere weiße Binde zwisehen ihr und dem Außenrand. Hflgl grau. ♀ 112 mm. Albany (Australien).

aslathes. **Ch. astathes** *Trnr.* Mit dieser Art eröffnen wir die Reihe der grünroten *Charagia*-Formen, welche in Australien so charakteristisch sind. Beim ♂ ist der Thorax weißlichrosa mit grüner Mittellinie. Hlb weißlich,

am Ende grünlich oder rosa. Vflgl blaß grün oder rosa; in letzterem Fall mit oder ohne grüne Bestäubung, mit unregelmäßigen dunkeln Strichcln. Am Vrd ein weißer Strich bis $^2/_3$ seiner Länge. Ein feiner Strich von nahe der Wurzel in Richtung zu hinter Mitte Ird, dann aufwärts gebogen und parallel dem Außenrand zu $^3/_4$ Vrd. Hflgl mit welligem Rand, weiß, am Analwinkel grünlich oder rosa. Beim ♀ ist der Vflgl rötlichbraun mit großem grünem dreieckigem Fleck unter dem Vrd von $^1/_8$ bis $^3/_4$ seiner Länge; die untere Spitze des Dreiecks gerundet, bis zu nahe Mitte Ird reichend. Hflgl blaß rot, am Analwinkel bräunlich. 40—72 mm. Albany (Australien).

Ch. scotti *Scott* (76 a). Bei beiden Geschlechtern sind Thorax und Vflgl grün mit mehr oder weniger deutlichen purpurbraunen Flecken und Fleckenbinde. Hflgl gelbrot. ♀ bis 112 mm. Richmond-River, Neu-Süd-Wales, Queensland. Raupe an Wistaria. — Vielleicht nur eine Unterform ist **blackburni.** Kleiner (♀ 75 mm), heller. Vflgl mehr gelbgrün, Hflgl lachsrötlich. Vflgl mit braunen Costalflecken, eine braune Fleckenbinde vom Ird nach dem Apex hinziehend. Süd-Australien (Port Lincoln). — Weiter wäre hier einzureihen: **dulcis** *Swh.* von West-Australien (Swan-River). Thorax und Vflgl grasgrün, Hlb und Hflgl rot. Vflgl mit zwei weißen, braunbegrenzten, diskalen Querbinden, welche Costa und Ird nicht ganz erreichen. Die Binden gut getrennt und parallel dem Außenrand; sie machen den Eindruck von Fleckenbinden, da sie sich aus Möndchen zusammensetzen. Außen- und Innenrand mit brauner Binde, Saum weiß. Unterseite gleichmäßig rötlich, die weiße Binde der Oberseite durchscheinend. 110 mm. *scotti.* *blackburni.* *dulcis.*

Ch. daphnandrae *Lucas.* ♂: alle Flügel scharf zugespitzt. Vflgl mattgrün, die Costa braun gefleckt, Hflgl am Außenrand licht ockergelb, in der Mitte schwach grünlich überhaucht, an der Basis rötlich. Thorax graugrün, Abdomen rötlich, am Ende grün. 70 mm. Eine eigentümliche Aberration aus Queensland erhielt ich, bei welcher das Grün der Vflgl und das Gelbrot der Hflgl gleichmäßig durch ein mattes Cremegelb, welches sich am Vrd der Vflgl etwas vertieft, ersetzt ist. Die Wurzelbehaarung der Hflgl zeigt noch einen schwachen rosa Schimmer; die Färbung der Duftpinsel ist die normale hellbraune. Thorax und Hlb ebenfalls cremefarbig, am Kopf und am Ende mit grünlichem Anflug. Beine und Unterseite cremegelb. Ich nenne diese Form, die ich von Swinhoe erhielt, ab **swinhoei** *Pf.* ♀ erheblich größer. Kopf und Thorax grün, Beine rötlich. Hlb im Wurzeldrittel rot, sonst grün. Vflgl breit, dreieckig. Vrd zum Apex hin gebogen, Außenrand grade. Grün mit purpurbraunen Flecken am Vrd, besonders im mittleren Drittel. Zahlreiche unbestimmte kurze bläuliche Striche oder Flecke, ferner eine dunkle Linie, zwischen den Rippen unterbrochen, von $^3/_4$ Vrd zu Mitte Ird. Rippen tiefer grün. Kleine braune Randflecke zwischen den Rippen. Fransen purpurgrün. Hflgl in der Wurzelhälfte und am Ird zinnoberrot, der Rest gelbgrün, Fransen olivgrün. (*swinhoei* ist Taf. 74 b abgebildet, dort aber fälschlich als „*rosatus*"-♀ bezeichnet.) *Daphnandrae* bewohnt hauptsächlich Queensland. — **hilaris** *Luc.* ♂ 58—62, Körper 34 mm. Kopf grün, Fühler rot, Thorax ockergrün mit dunkelgrauen Linien, Hlb ockergrün mit langem orangefarbenem Pinsel beiderseits. Vflgl sichelförmig, licht erbsengrün, in ganzer Länge durchkreuzt durch perlenartige Ringe und Bänder von milchig-blauer und hell blaugrüner Farbe, welche Flecke in der Grundfarbe einschließen, so daß ein sehr hübsches gesprenkeltes Aussehen entsteht. Costa tief seegrün, eine Reihe von cremeweißen silberglänzenden Flecken von unter $^3/_4$ der Costa zu Ader 2 über der Mitte des Irds. Eine schwache Reihe von perlengleichen milchig-blauen Ringen von $^4/_5$ Costa bis $^3/_5$ Ird, eine gleichgefärbte gezähnte unmittelbar dahinter und eine andre submarginal mit Möndchen konkav und entgegengesetzt dazu. Fransen olivgrün. Hflgl milchig-blau, Fransen olivgrün. ♀ 75—90. Körper 45 mm. Kopf, Thorax grün, Fühler rot, Abdomen rot, hintere Hälfte grün. Vflgl erbsengrün, Ird sehr schräg rund, Costa mit purpurroten Flecken. Außen- und Ird purpurrote Umrandung, am Apex unterbrochen durch die Rippen. Erbsengrün und bedeckt mit kleinen verlaufenen Ringen von Seegrün zwischen den Adern, welche im Kontrast zum eingeschlossenen Grundgrün das Ansehen eines gewürfelten Fußbodens geben. Deutlicher im Außenteil und schwächer an der Wurzel. 2 kleine purpurbraun gerandete Diskalflecke. Hflgl lachsrot. Apex und Ird hell olivgrün. Fransen olivbraun. Gippsland. In Stämmen der „Wattletree" (Acacia). *daphnandrae.* *swinhoei.* *hilaris.*

Ch. eximia *Scott* (73 c). Diese Art kann man vielleicht als Uebergang zu der folgenden Gruppe, der prächtigen *ramsayi*-Gruppe und ihren nahestehenden Formen ansehen. ♂ mit blaugrünem Vflgl mit schräger Binde aus goldigen Flecken hinter der Mitte, beide Ränder nicht erreichend. Viele kurze Silberstriche, die hinter der Binde Ringreihen bildend. Hflgl grünlichblau. Beim ♀ ist der Vflgl und Körper dunkler grün, der Hlb in der Mitte rosa. Vflgl mit purpurbraunen Flecken am Vrd. Die Binde aus braunen Flecken, teilweise mit silbernem Kern. Hflgl dunkelrosa, am Apex in Dunkelgrün übergehend. — Lebensweise der Larve: Die junge Raupe frißt ein Loch in den Baum, bedeckt es mit einem dünnen Gewebe. Sie bohrt sich bis 5 Fuß tief im Stamm abwärts, frißt vor der Verwandlung das Gewebe und ersetzt es durch einen dünnen watteartigen Pfropf am Eingang der Höhle, in der sie sich auf- und abwärts bewegt. Auf Lilly-Pilly (Eugenia smithi) und dem „Watergreen" (Phyllanthus ferdinandi). Bloch-Fig (Ficus aspira). Verpuppung im August, Imago im Oktober. Neu-Süd-Wales. *eximia.*

Ch. ramsayi *Scott* (73 a). Diese sowie die folgende (*mirabilis*)-Gruppe enthält die schönsten Hepialiden Australiens, vielleicht der ganzen Welt. Die *ramsayi*-Gruppe ist ausgezeichnet durch die reiche Silberfleckenzeichnung der Vflgl beider Geschlechter und die Größe (♂ 100, ♀ 140 mm). ♂ blaßgrün, ♀ Vflgl dunkelgrün, *ramsayi.*

Hflgl mit rotem Innenteil, in Grünlich übergehend. Neu-Süd-Wales bis Queensland in, Acmena usw. lebend. Ein sehr großes ♀ meiner Sammlung aus Brisbane zeigt eine eigentümliche gold- bis ledergelbe Gesamtfärbung. Im Basalteil der Hflgl matt rötlich, die Silberflecken der Vflgl heben sich besonders eindrucksvoll von dem leder-
chrysomallon. gelben Grunde ab. Ich nenne diese Form: ab. **chrysomallon** (73 b). — **scripta** *Scott* von West-Australien
scripta. (Albany) zeigt die Charaktere dieser Gruppe weiter entwickelt. ♂ 75 mm. Vflgl grün, hinten gelblich getönt, heller gewässert. 4 silberweiße Binden, Innenhälfte bestreut mit kurzen silberweißen Flecken. Hflgl grünlichweiß. ♀ 100 mm. Vflgl leuchtend grasgrün, die Wurzelflecke heller als beim ♂. Hinter der Flügelmitte 2 Reihen großer Silberflecke zwischen den Rippen. Außerdem 3—4 Flecke am Analwinkel und ein zahnförmiger Silberfleck näher zur Wurzel. Kurze Silberstriche am Vrd. Hflgl gelblichrot, am Apex grüner.

argyrographa. **Ch. argyrographa** *Fldr.* (76 c) schließt sich hier an, von dem wir nur Felders Figur (Novarareise Tafel 81, Fig. 2) kennen. ♀ 84 mm. Vflgl grün, nach dem Ird zu rötlich überhaucht. Costa dunkelgrau und weißlich gefleckt, zahlreiche kleine verstreute blässere Flecke; 2 äußere Reihen von weißen Flecken und eine Irdsreihe. Hflgl tief ockergelb, an der Basis rötlich. Als Vaterland wird nur „Australien" angegeben, ohne jede nähere Bestimmung. Könnte etwa auch eine australische Insel in Betracht kommen? Dies wäre wichtig zu wissen im Hinblick auf die jetzt folgende Art. In der Coll. Staudinger, jetzt im Berliner Museum, fand ich ein *Charagia*-♀, welches *argyrographa Fldr.* sehr nahesteht. Sie ist fälschlich als „*Lamberti*" bestimmt und trägt die Etikette „Ovalau, Fidji". Vflgl und Thorax dunkelgrün, an der Costa 9 quadratische schwarze Flecke, am Ird je 6 quadratische Silberflecke, 2 silberne Fleckenbinden von der Costa im letzten Drittel bis zum Ird, die äußere parallel dem Außenrand, die innere durch die Flügelmittel vor der Mitte des Irds endend mit einem der Irdsflecke. Der Raum dazwischen ist mit gewellten, weißlichen, silbernen Doppellinien gezeichnet. Hflgl grünlich, Basis blaßrot, Abdomen rötlich, Ende grünlich. Unten grün, Zeichnungen durchscheinend, Basalteil rötlich behaart, Costa (auch der Hflgl) mit schwarzen Quadraten. 112 mm. Körperlänge 52. Ich
argyrodines. benenne diese schöne und interessante Art: **argyrodines** (ἀργυροδίνης = silberwellig) (73 c). —[Mir scheint Felders Abbildung ein ♂ zu sein. Der Hauptunterschied der Abbildung gegenüber *argyrodines* ist die Rötung am Ird des Vflgls. Die Form der silbernen Fleckreihen stimmt zwar nicht vollkommen überein, aber doch soweit, daß man fast mit Sicherheit sagen kann, *argyrodines* ist das ♀ zu *argyrographa* (Gaede)].

mirabilis. **Ch. mirabilis** *Rothsch.* (73 d, 74 a). Diese prachtvollste und größte unter den *Charagia* zeichnet sich aus durch das tiefe irisierende, wie die Meereswellen in Grün changierende Blau der Vflgl des ♂ bei opalisierend weißen Hflgln und die blattartig gezeichneten grüngelb und purpurbraunen Vflgl des ♀, von denen die blaß lachsfarbenen Hflgl sich effektvoll abheben. Größe sehr verschieden. Rothschild gibt für ein ♂ (von der Cedar-Bay, Nord-Queensland) 140 mm an. Die beiden ♂♂ meiner Sammlung messen 103 bezw. 120, die ♀♀ 132 bzw. 180 mm. Queensland. (Das Bild auf Tafel 73 stellt das ♀ dar, nicht das ♂.)

wollastoni. **Ch. wollastoni** *Rothsch.* (100 a). Thorax apfelgrün, Hlb heller, am Ende bräunlich. Vflgl schokoladebraun, am Vrd grüne Flecke mit weißen Rändern. Der ganze Vflgl bedeckt mit weißen und grünen Binden aus ×-Zeichen, von denen die weißen grün ausgefüllt sind. Hflgl an der Wurzel blaßbraun, der Rest leicht grün überhaucht, mit einigen grünlichweißen ×-Zeichen. ♀ 155 mm. Holländisch-Neu-Guinea.

hampsoni. **Ch. hampsoni** *Joic. & Noakes.* (77 d, e). ♂ Vflgl mit Reihen goldgelber ×-Zeichen gleichmäßig bedeckt. Am Außenrand feine braune Punkte. Hflgl blaß gelblichgrün mit ganz undeutlichen gelben ×-Reihen. ♀ dunkler grün, die gelben ×-Reihen wenig deutlich. 4 unregelmäßige rotbraune Binden mit silberweißen ×-Zeichen; außerdem eine ähnliche Randreihe. Hflgl blaß gelbbraun, im Außenfeld schwache ×-Zeichen. 160—190 mm. Arfak-Gebirge (Holländisch-Neu-Guinea).

arfaki. **Ch. arfaki** *B.-Bak.* ♂: Kopf, Thorax braun. Abdomen rötlichocker, am Ende braun. Vflgl blaß gelbgrün, drei braunrote Flecke nahe Mitte Costa und ein größerer braunroter Fleck nahe dem Winkel des Irds, ein silberweißer Fleck unter der Zellmitte, ein ähnlicher unter Ader 2, und zwei oberhalb dieses letzteren Fleckes bei Ader 5, einer an jeder Seite derselben, Hflgl hell rötlich cremefarben. 71 mm. Arfak-Gebirge, Neu-Guinea, 4000 Fuß. Februar und März.

ninayana. **Ch. ninayana** *Pf.* (76 a). Länge des Körpers 36 mm. Kopf, Thorax und Hlbsende olivbraun. Hlb sehr blaß rosa. Vflgl mit scharfer Spitze, sehr blaß gelbgrün, schwach braun gegittert, 6 braune Costalflecke, ein größerer eckig vorspringender brauner Fleck in der Mitte des Irds, daran nach oben angeschlossen ein Silberstigma. 2 zusammenhängende Silberstigmen in der Flügelmitte nach dem Apex zu; ein besonders großer Silberfleck im Basalteil über dem Ird nach der Wurzel zu, begrenzt durch einen gleichgroßen bräunlichen Fleck. Hflgl sehr matt weißlichrosa, im Außenteil breit weißlichgrün. 63 mm. Holländisch-Neu-Guinea. Central-Arfak-Gebirge, Ninay-Tal. Beobachtet November bis Januar 1909.

eugyna. **Ch. eugyna** *R. u. J.* ♂: Körper grün, Metanotum und der Hlb, die Spitze ausgenommen, schmutzig weiß. Fühler blaß graugelb, auf der Oberseite gebräunt. Vflgl ganz grün oder teilweise weißlich; auf der Mitte eine fast grade, dunkler grüne, durch schwarzbraune Fleckchen begrenzte Linie; eine Anzahl solcher Fleckchen zwischen dieser Linie und dem Saume, eine unbestimmte Reihe Fleckchen etwas näher am Saume

als an der Diskallinie, am Saume selbst zwischen den Adern ein längliches Fleckchen; am Costalrande von der Zellmitte bis zur Diskallinie fünf schwarzbraune Flecke. Hflgl weiß, am Rand grünlich. Vflgl unten hinter dem Costalrande schwach rötlich, distal grünlich, hinten weiß, Costalrand grün, mit braunen Flecken. Hflgl weiß, costal und distal grün. ♀: Körper grün, Metanotum größtenteils, sowie die ersten drei Abdominalsegmente und die Seiten des vierten rot. Vflgl oben grün, Zeichnungen ähnlich wie beim ♂. Hflgl rot, vom Costalrande bis in die Zelle, sowie am Saume gelbgrün, von der vordern distalen Ecke des scharfbegrenzten roten Feldes geht eine rote Linie bis nahe zum Costalrande, außen und innen von dieser Linie stehen einige rote Fleckchen. Unterseite der Flügel gelbgrün, von der Zelle zum Ird rot, beide Flügel mit scharfen schwarzbraunen Costalflecken. Vflgllänge: ♂ 27—33 mm, ♀ 40 mm. Britisch-Neu-Guinea (Biagi).

Ch. eugynoides *Strd.* (73 a). Vflgl grüngelb, dunkelgrün gewellt; eine leicht gebogene Linie von zusammenhängenden braunen Möndchen aus Irdsmitte nach ¾ Costa. Braune Costalflecke und Außenrandpunkte. Hflgl hellrot, Rand breit grüngelb. Unterseite aller Flügel rotgelb, an den Rändern grüngelb gemischt. Thorax grünlich, Hlb rötlich. Von den d'Entrecasteaux-Inseln (Fergusson) und Neu-Guinea. *eugynoides.*

Ch. marginata *Rothsch.* ♂: Vflgl lebhaft gelblich grasgrün, breit gegittert mit dunklerem Grün; grade über der Mitte ein Querband von sieben mondförmigen Silberflecken und am Vrd leicht braun gefleckt. Außenrand mit braunen Flecken. Hflgl lachsrot mit grünem Rand, beginnend von der Mitte des Abdominalrandes, am ausgedehntesten am Analwinkel, allmählig schmäler werdend zur Costa. Unterseite lachsrot mit grüngefleckter Rand, Costa braun, grüngefleckt. Hflg wie bei *ramsayi*-♂ (73 a), aber kürzer, breiter und am Apex spitzer. Grün, rotgewässert, Basalteil rot, Costa grün und braun gesprenkelt. Kopf, Stirn, Thorax dunkelgrün, Mesothorax grün, grau gewässert und mit 2 braunen Flecken, Rest des Thorax und Hlbs bis zur Hälfte rot, der Rest grün. ♀: Vflgl goldgrün bis grünlichgolden mit sehr kräftiger dunkelgrüner Gitterung, welche öfters völlige Querlinien bildet; ein breites Mittelband vom Ird fast bis zur Costa, zusammengesetzt aus runden braunen veränderlichen Flecken. Hflgl dunkler rot als beim ♂, Außenrand ziemlich gelb. Unterseite: Vflgl rot, nach dem Außenrand zu gelb schattiert; Hflgl gelb, rot gewässert in der Zelle. Leib wie beim ♂. ♂: Länge der Vflgl 37 mm, ♀ 60 mm. Kiriwini, Trobriand-Inseln, März-April 1895. — **misimanus** *Rothsch.* ♂: Hflgl-Binde bedeutend breiter bis zum Vorderwinkel. Beim ♀ die Binde von braunen Flecken auf dem Vflgl aus 3 runden Flecken bestehend, einer hinter, zwei vor der Mitte des Diskus, und einer Anzahl brauner Linien. St. Aignan (Misima) Luisiade-Archipel. August-November 1897. — **saturatior** *Rothsch.* ♀ Das dunkelgrüne Netzwerk am Vflgl tritt mehr hervor. Die äußere schokoladebraune Binde ist vollständiger. Am Hflgl sind die roten Stellen dunkler, die Randbinde schmaler, verwaschener. ♀ 117 mm. Holländisch-Neu-Guinea. *marginata. misimanus. saturatior.*

Ch. virescens *Dbl.* (74 a). Diese große und eigentümliche Art ist auf Neu-Seeland endemisch und daselbst auf die Nord-Insel beschränkt. ♂: Vflgl grün mit weißer Fleckenschräglinie, Hflgl weiß, am Rand grünlich, ♀ sehr variabel. — Die Form **hectori** *Bllr.* (76 a) zeigt dunkelgrüne Vflgl mit dunkelbraunen Querlinien, mattbraune Hflgl. — **fischeri** *Fldr.* (78 c) ist eine schwach gezeichnete *hectori*, nur am Vrd und Außenrand ist die schwarze Fleckung erhalten. Die gelben Stellen sind indessen weit weniger auffallend als auf der Abbildung. — Die Form **rubroviridans** *White* hat lebhaft grüne Vflgl mit reduzierter Fleckenzeichnung und rote Hflgl mit breit grünem Außenteil. Zwischen beiden Formen zahlreiche Uebergänge. Größe 100 (♂) — 150 (♀) mm. Bisweilen sind auch frisch geschlüpfte Stücke, die sicher nicht durch Feuchtigkeit gelitten haben, braun statt grün. Ueber die Biologie sind wir ziemlich ausführlich unterrichtet, hauptsächlich durch Hudson. Das ♀ legt eine enorme Zahl von sehr kleinen runden gelblichen Eiern auf gut Glück. Die junge Raupe muß sich auf dem Boden hinkriechend ihren Weg zu dem Stamm suchen, in dem sie lebt. Sie ist ziemlich polyphag, z. B. auf Aristotelia ramosa, Leptospermum ericoides (manuka), Astelia solandri (Ki-ki), Olea apetela, Aleotrice excelsum (Titoki). Die Raupe bohrt sich mit ihren starken Freßwerkzeugen leicht in das Holz ein; der von ihr im Baumstamm gegrabene Kanal hat innen eine kleine, wenig auffällige Oeffnung, verklebt mit einem Verschluß aus Gewebe und Abfall. Hinter diesem Verschluß, der nicht leicht zu öffnen ist, beginnt erst der eigentliche Fraßgang, in dem die Raupe sicher ist gegen Raubinsekten. Voll erwachsen erreicht die Raupe eine Länge bis 75 mm; sie ist ziemlich gleichmäßig dick und dunkelgelb. Kopf groß, dunkelbraun. Die sehr großen Luftlöcher nahe beim Hinterrand der Segmente, etwas darüber ein mattschwarzer Fleck. Jedes Segment hat auf dem Rücken zwei hornige Platten und zwei ähnliche beiderseits unter den Luftlöchern. Der Körper ist spärlich bedeckt mit gelben und schwarzen Borsten. Bei manchen Exemplaren ist der Zwischenraum zwischen den Hornplatten matt purpurn. Junge Exemplare haben eine mehr olivgrüne Farbe. Die Puppe, bis 60 mm lang, ist dünner und matt rötlichgelb. Kopf und Rücken des Thorax dunkelbraun. An den Abdominalsegmenten kleine Häkchen. Vor dem Auskriechen arbeitet sich die Puppe aus der Oeffnung des Tunnels zum größeren Teil heraus. Der Schmetterling erscheint im Oktober und November. Obwohl häufig, wird er doch selten gesehen. Die Exemplare in den Sammlungen werden durch Zucht gewonnen. Ein sehr interessantes Fraßstück mit präparierter Raupe findet sich im British Museum (South Kensington). Da der Schmetterling nach dem Licht fliegt, dringt er zuweilen in die Häuser, nahezu die einzige Gelegenheit, bei welcher die Art als Imago erbeutet wird. *virescens. hectori. fischeri. rubroviridans.*

jordani. **Ch. jordani** *Pf.* (73 b). Mit dieser, keiner anderen *Charagia* ähnlichen Art, welche ich Dr. Jordan (Tring) zu Ehren benannt habe, schließe ich die Reihe. Ich erhielt nur ein einziges ♂ aus West-Australien (Mornington) und habe es vorläufig zu *Charagia* gestellt. Ich setze der Einfachheit halber die Beschreibung her, wie ich sie in der Iris XXII, p. 138 gegeben habe: Größe 96 mm. Apex beiderseits abgestoßen. Doch ist noch deutlich zu erkennen, daß die Vflgl ursprünglich die bekannte sichelförmige Spitze der *Charagia*-♂♂ gehabt haben. Dies berücksichtigt, dürfte die wirkliche Spannung 100—110 mm betragen haben. Körperlänge 45 mm, den Analwinkel nur wenig überragend. Thorax oben weiß, unten matt bläulichgrün behaart. Abdomen bräunlichgelb, Beine oben bläulichgrün, unten gelbbraun. Haarpinsel zu beiden Seiten zimmtbraun. Kopf bräunlichweiß, Fühler fadenförmig, 3 mm lang, bräunlich. Flügel breit, Außenrand der Vflgl gleichmäßig gerundet. Beschuppung verhältnismäßig dicht. Oberseite: Farbe (mit Ausnahme der abgeriebenen Stellen) gleichmäßig kreideartig weiß. Auf den Vflgl zieht aus der Mitte des Ird eine etwa millimeterbreite gelblich olivbraune, im oberen Teil leicht geschweifte Linie in den Vrd, 10—15 mm vor dem Apex endigend; eine zweite ebensolche, aber verloschen, parallel dem Außenrand. Sie ist anscheinend gleichmäßig gebogen und würde, ihre Vollständigkeit vorausgesetzt, mit der erstgenannten Linie sich zur Figur eines Bogens vereinigen, wobei die erste Linie die Sehne darstellt. Unterseite wie oben, aber die Adern mehr oder weniger stark olivbräunlich angelegt, besonders am Vrd der Vflgl, welcher breit bräunlich behaart ist. Die dunklen Querlinien sind deutlich wahrnehmbar. Die Behaarung der Flügelwurzeln zeigt einen schwachen blaugrünen Anflug. Das ♀ dieser eigentümlichen, ganz isolierten Art ist noch völlig unbekannt. Es dürfte zu den größten *Charagia*-Formen gehören. Type in Coll. Pfitzner im Senkenbergschen Museum (Frankfurt a. M.).

3. Gattung: **Oncopera** *Wkr.* (Oncoptera *Meyr.*)

Fühler kurz, nur bei der typischen Art (*intricata*) am Ende keulenförmig, fast drahtförmig, an der Wurzel mit einem Haarbusch, der über die Augen hängt. Palpen mäßig groß, grade, spärlich mit langen rauhen Haaren bedeckt. Hintertibien (bei *intricata*) mit breitem, langem Haarbusch, der parallel neben dem Hlb liegt. Bei den andern Arten reicht der Haarbusch nicht über die Tarsen hinaus.

epargyra. **O. epargyra** *Trnr.* Körper schwarzbraun, am Ende grauweiß. Der breite Vflgl dunkelbraun, an der Wurzel und am Vrd braun. Am Ende des Vrds 4—5 dunkelbraune Flecke. Ein wechselnd großer silberweißer Diskalfleck bei ⅔ Flügellänge, der mit einem silberweißen Schrägstrich, der zum Ird nahe dem Analwinkel läuft, verbunden ist. Bisweilen fehlt indessen dieser Schrägstrich. Hflgl mit rundem Apex, schwarzbraun, am Apex weißlichgrau mit 4 dunklen Flecken darin. ♂ 36—40 mm. Queensland.

brachyphylla. **O. brachyphylla** *Trnr.* Thorax braun, Hlb dunkelbraun. Auch bei dieser Art ist der Vflgl breit, der Apex aber nicht so spitz wie bei *epargyra*. Vflgl braun, bisweilen dunkelbraun bestäubt; Vrdfeld blasser, mit dunkeln Stricheln. Ein variabler Fleck, verbunden mit einer Linie ähnlich wie bei *epargyra*. Außerdem bisweilen ein kurzer verwaschener weißer Streifen von der Wurzel her unter der Mitte entlang laufend. Hflgl schwarzbraun. ♂ 35—40 mm. Nord-Queensland.

intricata. **O. intricata** *Wkr.* (75 d). ♂ 31—41 mm, ♀ 48 mm. Ockerbraun, Vflgl mit weißlicher Zeichnung. Habitus erinnert einigermaßen an unsere *H. fusconebulosa* (*velleda*), doch sind die Flügel schmaler und spitzer. Sehr variabel. Victoria, Tasmania, vom Oktober bis Dezember, gemein.

mitocera. **O. mitocera** *Trnr.* ♂ 32—46 mm, ♀ 48—59 mm. Kopf und Thorax rötlichbraun, beim ♀ graubraun. Palpen dunkelbraun, Fühler fadenförmig, am Ende leicht verdickt, bräunlich dunkel. Hlb dunkel. Beine schwarz. Vflgl gestreckt und schmal rötlichbraun, beim ♀ dunkler, mattbraun marmoriert; zuweilen mit verstreuten weißlichen Flecken. Fransen rötlichbraun mit schwarzen Ringen. Hflgl dunkel mit einem ocker-weißlichen Wisch am Apex. Saum dunkelbraun mit einigen ocker-weißlichen Schuppen. — Eine Aberration mit einer weißlichen Linie von der Basis bis zum Innenwinkel, dort einen weißen Querstreif treffend, mag den Namen ab. *turneri.* **turneri** führen. Queensland (Kuranda, Atherton, Herberton). — Von dieser Art sind einige Abweichungen be- *suffusa.* nannt: ab. **suffusa** *Aur.* Vflgl ockerbraun mit 3 unregelmäßigen dunkelbraunen Binden, die den Vrd kaum erreichen, dagegen am Ird verbunden sind. Von diesen sind die zwei ersten breit, die dritte, submarginale, in *lineata.* der Mitte ausgebogen, alle mit kleinen weißen Punkten bestreut. — ab. **lineata** *Aur.* ist am Vflgl ziemlich gleichmäßig ockerbraun und dunkelbraun gefleckt. Hinter der Mitte eine wellige weiße Linie, dunkel gerandet, *vittata.* von Rippe 7 bis zum Ird reichend. — ab. **vittata** *Aur.* ist am Vflgl ockerbraun. Eine Mittelbinde fast von der Wurzel bis zum Zellende reichend und von dort ab zu einem großen Fleck erweitert, der zum Apex und zum Analwinkel hin gerichtet ist. Alle Formen von Queensland.

4. Gattung: **Trictena** *Meyr.*

Körper und Fühler ähnlich wie bei den *Lasiocampiden*, aber die Fühler sind 3-reihig gekämmt, zwischen den 2 Hauptreihen steht noch eine Reihe kürzerer Zähne. Die Palpen sind sehr lang, grade vorgestreckt, am

Ende etwas knopfförmig. Es gehören nur 2 Arten hierher, von denen mindestens *argentata* sehr variabel. Die Arten der Gattung *Abantiades H.-Schäff.* haben das gleiche Zeichnungsschema, unterscheiden sich aber durch die Fühler, die nur 2reihig gekämmt sind. Die Verwendung des Gattungsnamens *Pielus Wkr.* empfiehlt sich nicht, obwohl PFITZNER ihn benutzt hatte, da WALKER Arten mit 2- und 3reihig gekämmten Fühlern darin vereinigt hatte. Diese Gattungen sind erst kürzlich von TINDALE genau durchgearbeitet worden, wobei sich ergeben hat, daß früheren Bearbeitern beträchtliche Fehler unterlaufen sind.

T. argentata *H.-Schäff.* (= argenteus *H.-Schäff.*, labyrinthica *Meyr.*, hydrographus *Swh.*). Die Art ist als *labyrinthica* auf Tafel 75 a und e abgebildet, schon MEYRICK, der Autor der Gattung *Trictena*, hatte *argentata H.-Schäff.* und *labyrinthica Don.* verwechselt. Thorax und Vflgl beim ♂ dunkel rötlichbraun, Hlb und Hflgl etwas heller. Am unteren Zellrand und an der Querrippe ein sehr unregelmäßiger silberweißer Streifen, zackig und bisweilen unterbrochen. Vom Apex ausgehend eine Submarginalbinde, die breit sein kann oder in kleine Flecke aufgelöst. — *atripalpis Wkr.* weicht zwar ab durch Vereinigung der verlängerten Radialbinde mit der Randbinde, doch hat es bei der riesigen Variabilität der Art keinen Wert, Formen zu benennen. Es kann auch einwärts der Randbinde noch eine weiße Fleckreihe vorhanden sein oder eine undeutliche ganz am Rand, auch sonderbare Schnörkellinien treten häufig an Stelle der Fleckreihe auf. Das ♀ ist wesentlich heller und verschwommener gefärbt und gezeichnet. 100—180 mm. Queensland, Neu-Süd-Wales, Süd-Australien, Tasmanien. Die Art ist sehr häufig, besonders in trockenen Gegenden. Ein gefangenes ♀ legte die märchenhafte Zahl von 29 100 Eiern und das war noch nicht einmal sein ganzer Vorrat! Diese große Zahl ist aber auch nötig, da Raupe, Puppe und Falter in Massen von den Eingeborenen verzehrt werden. *argentata.*

T. argyrosticha *Trnr.* (100 b). Aeußerst ähnlich der vorigen Art, nur etwas heller. In der Originalbeschreibung wird der Radialstrich am Vflgl „ziemlich breit" genannt, nach der einzigen zur Verfügung stehenden Abbildung von TINDALE könnte man ihn eher gleichmäßiger schmal nennen. Ebenso ist der Submarginalstreifen fein, aber durchlaufend, nicht in Stücke geteilt wie bei denjenigen *argentata*, die eine schwache Binde haben. Schnörkelflecke und zusätzliche weiße Flecke treten auch bei *argyrosticha* auf. Der Ird am Vflgl ist breit blaßbraun. Der blaßbraune Hflgl ist am Analwinkel bisweilen rötlich. ♂ 106—120 mm. Queensland. *argyrosticha.*

5. Gattung: **Bordaia** *Tind.*

Im Rippenbau und in der Zeichnungsanlage von *Trictena* nicht verschieden. Abweichend durch kürzere Palpen und nur 2reihig gekämmte Fühler. Alle 4 hierher gehörigen Arten sind erst kürzlich beschrieben. Genotype: *pica Tind.*

B. pica *Tind.* (100 d). Fühler verhältnismäßig lang, die Kammzähne dünn. Thorax graubraun, Hlb mit weißen Haaren. Vflgl breit, etwas durchscheinend, grauschwarz mit silberweißer Zeichnung. Der unregelmäßige Radialstreifen ähnlich wie bei *argentata*, aber hinter der Querrippe noch bis in den Raum zwischen Rippe 7 und 8 verlängert. Die Submarginalbinde gleichmäßig breit und über Rippe 4 schräg aufwärts mit der andern durch einen Steg verbunden. Innerhalb der Submarginalbinde eine Reihe von 6 weißen Punkten, außerdem eine unterbrochene weiße Randlinie. Hflgl etwas durchscheinend, grauweiß, im Randfeld dunkler. ♀ 52 mm. Süd-Australien, West-Australien und ? Victoria. *pica.*

B. moesta *Tind.* (100 b) ähnelt durch den eingedrückten Vrd am Vflgl etwas den *Oxycanus*-Arten. Körper braun, Vflgl dunkelbraun. Ein weißer radialer Silberstreifen von nahe der Wurzel läuft nicht um die Querrippe, sondern geht etwas über den Ursprung von Rippe 3 und 4 hinaus. In kleinem Abstand darüber, zwischen Rippe 5 und 6 beginnt eine anfangs horizontale weiße Binde, die dann in Richtung zum Apex umbiegt. Ueber letzterer noch eine ungefähr parallele Binde. Außerdem eine Submarginalbinde im unteren Teil. Hflgl an der Wurzel und der Hlb an der Wurzel mit weißen Haaren. ♂ 62 mm. West-Australien. *moesta.*

B. furva *Tind.* Fühler des ♂ mit stärkeren Kammzähnen. Thorax braun, Hlb heller, besonders an der Wurzel. Vflgl schwärzlichbraun, an der Wurzel am dunkelsten. Vom Apex eine breite submarginale schwarze Binde, wo bei *Tric. argentata* die weiße Binde verläuft. Je ein rechteckiger weißer Strich in der Binde über und unter Rippe 6, sowie bei Rippe 5 und 8. Einwärts der schwarzen Binde zahlreiche hell-dunkle Schnörkellinien, wie sie *argentata* (75 a, e als *labyrinthica*) auch bisweilen hat. Hflgl graubraun. ♂ 120 mm. West-Australien. *furva.*

B. paradoxa *Tind.* In der breiteren Flügelform ähnlich *pica*. (100 d). Thorax rötlichbraun, Hlb blasser, etwas rosa. Vflgl gleichförmig rötlichbraun ohne Zeichnung. Hflgl blasser rötlichbraun, an der Wurzel cremeweiß und rosa behaart. *Abant. hyalinatus* (97 d ♂, 78 a ♀ als *ingens*) kann bisweilen ähnlich aussehen, hat aber weit schmalere Flügel. ♂ 107 mm. West-Australien. *paradoxa.*

6. Gattung: **Abantiades** *H.-Schäff.* (Pielus *Wkr.*).

Im Rippenbau und in der kräftigen Bauart mit den beiden vorigen Gattungen übereinstimmend. Fühler des ♂ einreihig gekämmt, die Lamellen bei den einzelnen Arten teils breit, teils sehr breit. Nur bei

fulvomarginatus und *aphenges* sind die Lamellen schmal, auch das Zeichnungsschema dieser beiden, ähnlich den *Porina*-Arten, stellt sie abseits vom Rest der Gattung. Genotype: *hyalinatus H.-Schäff.*

sericatus. **A. sericatus** *Tind.* Diese und die folgende Art sind nur klein. *sericatus*-♂ ist außerdem kenntlich an dem rein weißen Hflgl. Thorax grau, Hlb weißlich. Vflgl grau mit einigen schwarzen Schnörkeln. Von der Wurzel bis zum Zellende zieht eine weiße Radialbinde. Die Submarginalbinde vom Apex bis Rippe 2 ziemlich grade und nicht ganz so unregelmäßig begrenzt wie die Radiallinie. In beide Binden dringen schwarze und goldgelbe Kreisflecke ein. Hflgl an der Wurzel mit weißen Haaren. ♂ 55—60 mm. West-Australien.

ocellatus. **A. ocellatus** *Tind.* (100 c). Das ♂ unterscheidet sich von *sericatus* durch den nicht reinweißen, sondern cremeweißen Hflgl mit schwach grauem Rand. Thorax grau, Hlb oben rosaweiß. Vflgl hellbraun mit silberweißer Zeichnung. Die Radialbinde hinter der Zelle zum Vrd aufgebogen; an ihrem äußeren und unteren Rand mehrere schwarze Flecke. Die Submarginalbinde gleichmäßiger schwarz gerandet als bei *sericatus*. Hflgl an der Wurzel blaßrosa behaart. Das ♀ ist größer, die Zeichnung am Vflgl verwaschener. Hlb und Hflgl graubraun. 62—100 mm. West-Australien.

marcidus. **A. marcidus** *Tind.* Körper grau, Vflgl bräunlichschwarz, mit zahlreichen grauweißen Schnörkellinien, die fast ausgedehnter sind als die Grundfarbe. Die unregelmäßige silberweiße Radialbinde ist in der Mitte etwa 3 mm unterbrochen. Die Submarginalbinde reicht etwa bis Rippe 4 abwärts, dann folgt an Rippe 3 noch ein Fleck. Bei Rippe 6 hat die Radialbinde einen Vorsprung, erreicht aber die andre Binde nicht. Vor dem Rand einige helle Flecke zwischen den Rippen. Die ganze Zeichnung fein schwarz gerandet. Hflgl grau, an der Wurzel dicht behaart. Beim ♀ sind die Binden ziemlich verwaschen, nur durch graue Bestäubung angedeutet. 100—170 mm. Süd-Australien, Victoria. Die 80 mm lange Puppe liegt in einer ausgesponnenen Röhre 60—75 cm tief in der Erde. Raupen, Puppen und Falter dieser Art dienen den Eingeborenen als Nahrungsmittel. Der Falter heißt bei ihnen „kunku", einen wissenschaftlichen Namen hat er erst jetzt erhalten.

hyalinatus. **A. hyalinatus** *H.-Schäff.* (= diaphanus *H.-Schäff.*, ingens *Wkr.*) (97 d, 78 a als *ingens*). Das ♂ ist ockergelb am Körper und an den Flügeln, nur die Wurzel am Hlb und am Hflgl ist rosa überhaucht. Die weiße Radialbinde ist auch unterbrochen, sie beginnt entfernter von der Flügelwurzel und ihr äußerer Teil steht viel steiler. Die Submarginalbinde ist schmal. Das ♀ (= ingens *Wkr.*, Taf. 78 a) stimmt in der Grundfarbe mit dem ♂, die Zeichnung fehlt aber, sehr selten finden sich die sonst üblichen Schnörkellinien, dagegen variiert seine Größe stark (130—175 mm). Das ♂ ist stärker variabel und verschiedene Namen sind dafür gegeben. Bei *imperialis Olliff* ist die Grundfarbe ziegelrot, bei *brunneus Tind.* ist sie dunkelbraun. In beiden Fällen sind die weißen Binden normal. Bei *erythrinus Wkr.* fehlt die Bindenzeichnung, die Grundfarbe kann ockerbraun bis ziegelrot sein. 100—175 mm. Neu-Süd-Wales, Victoria, Tasmania.

byrsa. **A. byrsa** *Pf. sp. n.* (75 e). Diese beschreibt Pfitzner als Form von *hyalinatus* wie folgt: Alle Flügel, besonders die hinteren, ledergelb bis ockerrötlich. Vflgl mit deutlichem silberweißem Streifen im Apex und braunen Fleckreihen statt der Labyrinthzeichnung. Aus Neu-Süd-Wales. (Nach der Abbildung scheint möglich, daß die Form zu *labyrinthicus Don.* fast eher gehört als zu *hyalinatus*, da bei dessen ♀ sonst keine hellen Flecke auftreten. Gaede.)

aurilegulus. **A. aurilegulus** *Tind.* Durch die blaßbraune Farbe an Körper und Flügeln ähnlich *hyalinatus*-♂ und *barcas* (75 d). Die beiden Binden in der Form ähnlich wie bei Tr. *argentata* (= *labyrinthicus*, 75 a), insbesondere die Submarginalbinde durch ihre Verdickung in der Mitte. ♂ 95 mm, von den Goldfeldern West-Australiens.

labyrinthicus. **A. labyrinthicus** *Don.* (= argenteus *Don.*, diversata *Luc.*) (75 c als *hyalinatus*-♀). Körper graubraun. Vflgl dunkelbraun, Ränder grauweiß, mit zahlreichen welligen braunen Linien. Die silberweiße Radial- und Submarginalbinde ähnlich wie bei Tr. *argentata*-♂ (Taf. 75 a als *labyrinthica*), aber die Fühler bilden ein sicheres Merkmal zur Unterscheidung. Hflgl graubraun, die Rippen ockerbraun. Beim ♀ ist der Körper ockerbraun, der Vflgl blaßbraun. Die beim ♂ silberweißen Binden hier verblaßt, ockerbraun. Die Wellenlinien wie beim ♂. Bei *argenteus Don.*-♀ werden die Binden noch etwas weiß sein, aber verkürzt. Während sie bei *diversata Luc.*-♂ schmal und lang sind; beim ♀ ist die dunkle Randung der Binden stärker, die radiale Binde ist durch diese Randlinien in 3 Teile
swainsoni. geteilt. *tasmaniae Wkr.* ist kaum von *labyrinthicus* verschieden. Allenfalls berechtigt ist der Name **swainsoni** *Scott.* Bei ihr ist in beiden Geschlechtern die Radialbinde etwa bei der Wurzel von Rippe 3 unterbrochen. Der verbleibende äußere Teil ist nach außen verbreitert und verlängert bis er auf die Submarginalbinde trifft.

leucochiton. **A. leucochiton** *Pf. sp. n.* (75 a). Thorax und Hlbende schwarzbraun. Fühler stark gekämmt. Vflgl matt hellbraun, aschgrau bestäubt bis zum Außen- und Innenrand. Die Masern fein weiß umzogen. Silberbinden sehr stark, glänzend, ähnlich wie bei der folgenden Art den Flügel bis in den Apex in seiner ganzen Länge teilend, aber in der Mitte stärker gebrochen, zweiteilig. Von allen anderen *Abantiades*-Formen unterschieden hauptsächlich durch die milchweise Farbe der Hflgl, die nur am Vrd etwas grau angeflogen sind. Die größere Hälfte des Hlbs ebenfalls weiß. Beim ♀ ist die Radialbinde kürzer, indem das Wurzelende

fehlt, der Hflgl ist dunkler. Bei beiden Geschlechtern können die 2 Binden am Vflgl durch einen Steg verbunden sein oder auch nicht. 70—110 mm. Victoria.

A. magnificus *Luc.* (100 b). Das ♂ durch die breit schwarzen Ränder der weißen Binden ähnlich *leucochiton* (75 a). Körper und Vflgl graubraun. Beide Binden breit, spindelförmig. An der Wurzel ein weißer dreieckiger Fleck. Hflgl mattbraun, an der Wurzel ockerbraun. Beim ♀ ist der Körper und Vflgl rauchgrau. Die Binden mattgrau, weniger dick schwarz gerandet, etwas zackiger. Hflgl dunkelgrau, an der Wurzel ockerbraun. 125—180 mm. Neu-Süd-Wales, Victoria. *magnificus.*

A. hydrographus *Fldr.* (77 c). Körper blaßbraun, nur die Wurzel am Hlb rosa. Vflgl braun, der Außenrand und Ird breit heller braun, der Vrd nur nahe dem Apex heller. Außerdem einige Schnörkellinien. Die beiden Binden scharf, ungeteilt, schmaler als bei *magnificus*. Hflgl blaßbraun, am Vrd heller, im Wurzelfeld rosa. Das ♀ dem ♂ ähnlich. Beide Flügel an der Wurzel und der Hlb an der Wurzel etwas weiß. Letzteres ist indessen an Felders Abbildung nicht zu sehen. 140—195 mm. West-Australien. *hydrographus.*

A. latipennis *Tind.* (100 d). Bei der Type steht der Außenrand am Vflgl steiler als bei den anderen Arten. Körper und Vflgl gleichmäßig blaßbraun, dadurch von *hydrographus*-♂ verschieden. Die Binden fein braun gerandet, in ihrer Form ähnlich *hydrographus*. Am Ird einige Schnörkel angedeutet. Hflgl blaßbraun, an der Wurzel ein rosa Haarpelz. Das ♀ hat graubraunen Körper. Der Vflgl ist um die Radialbinde dunkelbraun, sonst mattbraun mit vielen Kräusellinien. Die beiden Binden ähnlich wie beim ♂, aber unregelmäßiger. Es kann eine dünne Verbindungslinie beider Binden vorkommen, ähnlich aber schmaler als bei *leucochiton*. Im ganzen kann man sagen, *latipennis* ist eine kleine Ausgabe von *hydrographus*. 75—150 mm. Victoria, Tasmanien. *latipennis.*

A. barcas *Pf. sp. n.* (75 d, e). ♂ Vflgl rehbraun, ein breiter, dunkelbegrenzter, silberner Längsstrich von der Wurzel bis in den Apex den Flügel teilend, in der Mitte unterbrochen, dann erweitert. Hflgl heller, Basis rötlich angeflogen, ebenso die vordere Hälfte des Abdomen. Thorax und Kopf dunkel rehbraun. ♀ gleichmäßiger, dunkler matt schokoladenbraun; Silberstreifen verhältnismäßig schwächer. Charakteristisch für diese Form ist das Fehlen der Hieroglyphenzeichnung bei ♂ und ♀. 110—170 mm. Sydney. *barcas.*

A. albofasciatus *Swh.* (100 c), Leib und Vflgl braun, rötlich getönt, Vflgl mit den üblichen Masern, ein breiter, weißer Längsstreif von der Wurzel durch die Flügelmitte bis $^1/_5$ vom Außenrand, wo er sich zum Apex aufwärts krümmt, die Seiten des Streifens mehr oder weniger zerrissen; unmittelbar darunter beim ♂ 3 kleine Flecke, auch ein dünner weißer Submarginalstreif, welcher bis zum Apex herumläuft. Hflgl und Hlb grau, bedeckt mit weißen Haaren an der Basis. Durch die feine Randlinie am Vflgl von allen andern Arten verschieden. Das ♀ ähnlich, die Schnörkellinien am Vflgl stärker ausgeprägt. Beine graubraun, unten rötlich. ♂ und ♀ 95—155 mm. West-Australien (Swan-River). *albofasciatus.*

Die beiden folgenden Arten weichen etwas ab.

A. fulvomarginatus *Tind.* Thorax schwarzbraun, Hlb grau. Vflgl dunkelgrau mit etwas durchscheinenden weißen Flecken. Vrd fein ockerbraun. Auf der Flügelmitte eine Reihe schwarzer Flecke und eine Reihe vor dem Rand. Hflgl am Vrd breit blaß ockerbraun, Randfeld grau. Beim ♀ ist die Zeichnung blasser und stark verwaschen. Hflgl blaßgrau. 40—60 mm. West-Australien. *fulvomarginatus.*

A. aphenges *Trnr.* Thorax schokoladebraun, Hlb graubraun. Vflgl schokoladebraun mit zahlreichen weißen Monden und Strichen. Hflgl graubraun. Das ♀ ähnlich, aber die weißen Monde und Striche doppelt. 55—80 mm. Neu-Süd-Wales. *aphenges.*

7. Gattung: **Leto** *Hbn.*

Fühler des ♂ einfach. Palpen mäßig groß, gestreckt. Hflgl des ♂ auf der Oberfläche teilweise mit langen dichten Haaren bedeckt. Zwei Arten im australischen Gebiet, eine in Afrika. S. Bd. 14, S. 555.

L. stacyi *Scott.* (= staceyi *Frog.*) (78 a). Vflgl grünlich ockerfarben, ♂ mit zwei weißlichen Querbinden von der Costa gegen den Ird. Costalflächen mit rotbraunen Flecken und weißlichen Ringen. Hrdsfeld mit rotbraunen und weißen Linien, ein unregelmäßiger heller gerandeter Fleck, an die Augen der Satyriden erinnernd, mit dunkler, schmaler halbmondförmiger Pupille, welcher sich ausgeprägt über die Flügelflächen erhebt, ist besonders charakteristisch. Hflgl tief braunrot-orange. — **sinuosa** *Oliff* ist dunkler, mehr ins grünliche ziehend, lebhafter gezeichnet. Diese gewaltigste aller *Hepialiden* erreicht nach Meyrick eine Spannung von 175—220 mm, sowohl ♂ wie ♀, aber das ♀ im Berliner Museum (78 b als *stacyi*-♀) zur Form *sinuosa* gehörig, mißt 240 mm. *Stacyi* reiht sich der Spannung nach den größten bekannten Lepidopteren an; sie erscheint wie ein vorsintflutlicher Ueberbleibsel. Ihre Heimat ist Neu-Süd-Wales (New-Castle und Mammy-River). Ueber die Lebensverhältnisse verdanken wir Frogatt schätzenswerte Mitteilung. Die Larve lebt in Stämmen der „grey green" (Eucalyptus resinifera und tereticornis). Sie bohrt nie nach oben und verschließt das Loch mit einem leichten seidenen, mit Borkenstücken bedeckten Gespinst; sie macht einen Gang im Zentrum des Stammes, *stacyi.* *sinuosa.*

in dem sie nach unten herabsteigt bis zu den Wurzeln. Verwandlung im Dezember, nachdem sie den früheren Verschluß durch einen dicken Wattepfropf ersetzt hat, dicht hinter der Oeffnung des Bohrloches. Die Puppe, hart geworden, stößt die Watte beiseite und bewegt sich frei auf und ab (10—12 Zoll), behende und rasch mit Hilfe der merkwürdigen feilenartigen Ringe an den Abdominalsegmenten. Kurz vor dem Auskriechen zeigt sie sich besonders nachmittags mit dem Kopf im Loch, sichtbar von außen. Im März auskriechend, bis 3 Uhr nachmittags. — Noch ist zu bemerken, daß diese Art im Ruhezustand täuschend den Kopf einer Schlange oder Eidechse imitiert (Mimicry). Ich konnte mich davon überzeugen beim Anblick eines ungespannten Exemplares in Tring. Noch eine interessante Mitteilung sei hier erwähnt. Thornston fand bei der Zucht ein Exemplar, welches er für eine neue Art dieser Gattung hielt. Er hatte es im Busch gefunden, sehr beschädigt und abgerieben. Frogatt hält es auch für neu, auf den ersten Blick erscheint es wie eine große *Cicade* nach der Kopfform. — Scott hat für diese Art die Gattung *Zelotypia* aufgestellt.

vitiensis. **L. vitiensis** *Rothsch.* Vflgl lehmbraun, überall gezeichnet mit unregelmäßigen Reihen von Goldflecken. Hflgl lehmgelblich ohne Flecke. Kopf, Thorax, Hlb dunkler braun. Beine und Haarbüschel wie bei *Charagia*. 110 mm. Fidji. Beschrieben nach einem einzelnen Exemplar, welches ein Händler gebracht hatte.

8. Gattung: **Porina** *Wkr.* (Elhamma *Wkr.*).

Fühler stark entwickelt, beim ♂ zweireihig gekämmt, Palpen mäßig, gestreckt. Hintere Tibien dicht und rauh behaart. Vflgl mit Rippe 7 vom Zellwinkel, 8 und 9 gehen von 10 aus, beginnend vom oberen Rand weit vor der Ecke. Hflgl wie Vflgl. Verbreitet in Neu-Seeland und Australien bis Neu-Guinea, sehr zahlreich und charakteristisch für die Fauna. Wir beginnen mit den neuseeländischen Arten, welche eine in sich mehr oder weniger geschlossene Gruppe darstellen.

dinodes. **P. dinodes** *Meyr.* (77 a). 70 mm. Vflgl dunkelbraun, weiß gezeichnet, besonders an Basis und Außenrand, die Zeichnungen halbmondförmig. Hflgl gelbbraun. Fühler des ♂ stark gekämmt. Neu-Seeland (Invercargill).

aurimaculata. **P. aurimaculata** *Philp.* Durch die fast ebenso stark gekämmten Fühler ähnlich *dinodes*. Thorax dunkelbraun, Hlb ockerbraun. Vflgl braun, am Vrd an der Wurzel dunkler. Am Ird nahe der Wurzel ein unregelmäßiger schwarzbrauner Fleck, ein ähnlicher dahinter, unregelmäßig weiß gerandet. Unter der Mitte auf ¼ Flügellänge ein großer ovaler schwarzbrauner Fleck, der einen ähnlichen schräg darunter berührt, weiß gerandet. Auf der Flügelmitte einige weiße Flecke, z. T. dunkel gekernt. An Mitte Vrd einige gebogene weiße Linien. Vor dem Außenrand eine Doppelreihe dunkler Flecke, teilweise weiß gerandet, die mittleren mit goldigem Kern. Am Rand dunkle Flecke, hell gerandet. Hflgl ockerbraun. ♂ 70 mm. Mount Cook.

leonina. **P. leonina** *Philp.* Fühler des ♂ ebenfalls stark gekämmt. Thorax ziemlich dunkelbraun. Hlb braun. Vflgl dunkelbraun mit einigen schwarzbraunen Flecken. Unter dem Vrd von der Wurzel bis ⅔ Länge kurze unregelmäßige weiße Strichel. Ueber dem Analwinkel einige wurmförmige weiße Linien. An ⅓ Ird ein dunkler Fleck mit weißem Rand. Von ¾ Vrd zum Ird nahe dem Analwinkel eine rotgelbe Binde, die beiderseits weiß gerandet ist. Dann eine undeutliche Submarginallinie mit schwarzen Flecken. Hflgl rotbraun. ♂ 62 mm. Mount Arthur.

senex. **P. senex** *Huds.* 42 mm. Alle Flügel spärlich bedeckt mit haarähnlichen Schuppen. Vflgl sehr blaß, unregelmäßig gefleckt mit schwarzgrau. Zwei ziemlich große unregelmäßige Wische der Grundfarbe nahe der Basis und zwei dunkle Querbänder. Hflgl braungrau. Körper ockerbraun mit mehreren sehr blaß ockerfarbenen Haarbüscheln in der Mitte. Fühler stark doppelt gekämmt. 1 ♂, ausgekrochen im Februar aus einer unter Steinen gefundenen Puppe, gefunden von J. H. Lewis in der Old-Man-Range, Central-Otago, 4000 Fuß. Insgesamt sind dann noch 4—5 ♂♂ der Art bekannt geworden. Das ♀ weicht etwas ab. Thorax dunkelrotbraun, Halskragen weiß. Hlb rußig schwarz. Vflgl rauchbraun, Zeichnung weiß. Unter dem Vrd eine Linie von der Wurzel bis ¾ Länge. Dort trifft sie auf einen Ringfleck mit dunklem Kern. Eine Mittelbinde von der Wurzel her, hinten verbreitert. Ihr unterer Rand berührt fast einen runden Fleck im Diskus bei ¼ Flügellänge. Unter diesem Fleck eine gebogene Linie über dem Ird. Unter dem Vrd vor der Mitte ein großer länglich ovaler Fleck. Vor dem Analwinkel ein unregelmäßig dreieckiger Fleck. Vom Apex zur Flügelmitte bei ⅔ Flügellänge eine unregelmäßige Binde, einen oder mehrere dunkle Flecke einschließend. Am Rand weiße Schuppen. Hflgl dunkelbraun, am Vrd außen einige weiße Stellen. ♀ 40 mm. Wakatipu.

jocosa. **P. jocosa** *Meyr.* Thorax heller oder dunkler braun, hinten bisweilen weißlich, Hlb braun. Vflgl dunkelbraun, besonders dunkel bisweilen in der Flügelmitte. An der Wurzel ein weißer Fleck mit dunklem Rand. Dahinter auf ¼ Länge in Flügelmitte noch ein Fleck, der bisweilen strichartig verlängert ist und hinter der Mitte ein unregelmäßiger länglicher Fleck. Auf ⅔ Flügellänge eine verschmolzene Reihe dunkler Flecke, weiß geringt und bisweilen auch weiß gekernt, beim ♂ deutlicher. Bisweilen einwärts von dieser Reihe noch eine zweite unvollständige Fleckreihe, die mit einem weißen Fleck unter Flügelmitte verbunden sein kann. Ein weißer Ringfleck am Vrd nahe dem Apex. Am Außenrand dunkle Halbmonde mit hellem Rand. Hflgl dunkelbraun, ausnahmsweise ockerbraun. Fransen beider Flügel dunkel gescheckt. 40—50 mm. Neu-Seeland.

P. mimica *Philp.* Aehnlich *jocosa*, aber kleiner, die Fühler ein wenig länger gekämmt als bei *jocosa*. Thorax braun, Hlb ockerbraun. Vflgl blaßbraun, weiß bestäubt. Ein verwaschener dunkelbrauner Mittelstreifen von der Wurzel bis ¾ Flügellänge, der einige weiße Flecke einschließt. Einen runden nahe der Wurzel, 2—3 ovale schräg stehend bei ¼ Flügellänge, einen unregelmäßigen dreieckigen bei ½ und bisweilen noch ein kurzer Strich dahinter. Ein weißer Schatten von vor dem Apex zu Mitte Ird, der eine Reihe dunkelbrauner Flecke einschließt. Eine Randreihe dunkler Flecke mit hellem Rand fehlt bisweilen. Hflgl blaßbraun. Das ♀ ist am Vflgl dunkelbraun, der Mittelstreifen und der weiße Schatten fehlen. Der dreifache Fleck bei ¼ Flügellänge ist vorhanden, der unterste am größten. Von hinter dem Apex zu Mitte Ird geht eine unterbrochene weiße Wellenlinie. Dahinter eine verloschene Reihe von weißen Punkten und am Außenrand weiße Monde. Hflgl blaßbraun. 34—38 mm. Neu-Seeland. *mimica.*

P. mairi *Bull.* Ein einziges Exemplar dieser anscheinend hervorragenden neuseeländischen Art wurde von Sir Walter Buller in den Ruahine-Ranges, Wellington-District, entdeckt im Sommer 1867, die Type ging aber 1890 bei einem Schiffbruch verloren, ein unersetzlicher Verlust. Wir sind demnach lediglich angewiesen auf die Beschreibung von Buller: *mairi.*

„Spannung 5 Zoll (125—130 mm). Flügel lang, breit, Vflgl ausgezogen, eiförmig dreieckig, matt schmutzig ziegelfarben, 6 schwarze Flecke enden die Adern am Außenrand, begrenzt durch ein Marginalband aus weißen Halbmonden. Eine submarginale Reihe von pfeilförmigen schwarzen Flecken und über dieser eine Serie von runden Flecken, die ersten 4 weiß umgeben, die übrigen fahlbraun umgeben. 2 gebrochene schwarze Diskallinien, braun gefüllt, ein breites unregelmäßiges Band unter der Flügelmitte jenseits der Zelle, bestehend aus 3 schwarzen Linien mit braunem Zwischenraum; ein dreieckiger weißer Fleck unter der Zelle und ein weißer Wisch an ihrem Ende, von zwei schwarzen Kreuzen durchquert; 2 divergierende schwarze Streifen weiß umrandet in der Zellmitte und ein dritter schmutzig-schildkrotfarben umrandeter bei der Basis; ein großer unregelmäßiger Wisch, weißlichbraun, unterm Zellende, begrenzt durch eine Zwischenfläche aus 3 ungleich geformten Wischen, welche zusammen fast die Seiten eines großen Dreiecks bilden. 2 kleine Flecke bei der Basis. Hflgl graulich, am Außenrand brauner werdend, gekreuzt durch 8 unterbrochene schwarze Striemen."

Vermutlich ist (nach Hudson) diese Art der Wirt des Wachspilzes Cordiceps robertsii, nicht, wie man annahm, *Ch. virescens*, welche ja nur in Stämmen, nie in der Erde lebt. Die *Porina*-Raupen leben unterirdisch. Von dem Schmarotzerpilz befallen, trocknen sie aus, während der Pilz in langem Stengel zur Erdoberfläche wächst und dort mit dem kolbenartig verdickten Ende hervorragt. Wenn dieser Schmarotzer grade der *Porina mairi* alliiert wäre, würde dieser Umstand das unerklärliche Nichtwiederauffinden der ansehnlichen Art durch Aussterben infolge der Pilzkrankeit vielleicht erklären. — Nach Philpott (1906) ist *P. dinodes* der richtige Wirt des Cordiceps. Indessen hält er nicht für ausgeschlossen, daß auch andre Arten befallen werden.

P. enysii *Btlr.* (77 a, 74 e). Beide Geschlechter 60—80 mm. Vflgl dunkel orange braun, heller und dunkler marmoriert, eine sehr veränderliche Zahl von weißen, schwarz gerandeten Flecken. Hflgl rötlichbraun, nach dem Apex zu rötlich ockergelb. Sehr variabel. Dezember-Januar in Wäldern. An den Stämmen von Farnbäumen, aber schwer sichtbar; kommt auch zum Licht. Neu-Seeland, Nord-Insel. Ziemlich selten. *enysii.*

P. minos *Huds.* Durch besondere Kleinheit ausgezeichnet (32 mm). Vflgl dunkel gelbbraun. 2 ziemlich große weiße Basalflecke, zwei Reihen weißer Flecke parallel dem Außenrand, die äußere den Apex nicht erreichend. Der Fleck zwischen Ader 6 und 7 sehr verlängert. Hflgl blaß gelbbraun. Kopf und Thorax dunkelbraun, stark behaart. Hlb blasser. Neu-Seeland (Ophir). *minos.*

P. characterifera *Wkr.* (= impleta *Wkr.*) (77 a) ca. 75—80 mm. Vflgl trübgelb, schwarz marmoriert. 2 zusammenhängende schwache Flecke am Ird. Hflgl dunkel purpurbraun, Fransen gelb, braun gefleckt. Kopf und Thorax trübgelb, trübweiß gewässert, Hlb dunkel purpurbraun, ein gelber Apicalbusch. Neu-Seeland, Nord-Insel (Aukland, Kaitoki, Wellington). Oktober-Dezember. Sehr selten, in waldigen Gegenden. *characterifera.*

P. annulata *Hamilt.* 50 mm. Kenntlich besonders durch die schwarzen Abdominalringe. Flügel halb durchsichtig, Vflgl bräunlichgrau, unregelmäßig mit Zeichnungen bedeckt, in der Mehrzahl ockergelbe Flecke, untermischt mit kleineren weißen Zeichen. Hflgl braungrau, wenige gelbliche Flecke im Apex. Alle Flügel mit dunkel rötlichbraunen Fransen, verhältnismäßig länger als bei *P. cervinata*. Kopf und Thorax gelbbraun. Hlb blaß gelbgrau mit 7 oder 8 schwarzen Ringen. Neu-Seeland. Mt. Aurum, Stony-Creek, 4000 Fuß. Auf buschigen Stellen zwischen Gentianen fliegend. *annulata.*

P. cervinata *Wkr.* (= fuliginea *Btlr.*, vexata *Wkr.*, Pielus veristaris *Gn.*) (74 e). Ca. 45—50 mm. Sehr veränderlich von schwarzbraun bis trüb gelb, ein dunkler Diskalstreif und eine dunkle wellige Linie nahe der Costa. Einige undeutliche Ringe und Flecke. Häufig durch ganz Neu-Seeland, besonders im Manawatu-Distrikt. Die abgebildete Figur gehört einer besonders blassen Form vom Mount Arthur an. Schmetterling im Oktober, kommt gern zum Licht. *cervinata.*

despecta. **P. despecta** *Wkr.* (74 e). Den dunkleren Formen der vorigen Art ähnlich, unterschieden durch die längeren und schmäleren Flügel, kleineren Körper und Fühler und das Fehlen bestimmter Apicalflecke. Januar, gewöhnlich am Licht gefangen. Neu-Seeland, Süd-Insel (Christchurch, Otira-River, Lake-Wakatipu).

fusca. **P. fusca** *Philp.* Thorax dunkel ockerbraun, Hlb grau. Vflgl dunkel ockerbraun, die Rippen dunkler. Unter $^1/_3$ Vrd ein dreieckiger weißer Fleck, unten schwarz gerandet. Ein welliger unregelmäßiger radialer weißer Streifen bis vor Flügelmitte, verwaschen schwarz gerandet. Ein weißer Fleck über Mitte Ird, unten durch eine ∧-förmige Linie gerandet. Vom Vrd nahe der Spitze bis zum Analwinkel eine Reihe dunkler Flecke mit hellem Rand, am Analwinkel mit einem ∧-Zeichen endend. Vor dem Rand eine Reihe dunkler Flecke mit weißem Kern. Dreieckige dunkle Randflecke zwischen den Rippen. Hflgl dunkelbraun. Das ♀ mit fast verloschener Zeichnung und hellerer Grundfarbe. Unter dem Vrd von der Wurzel an ein dunkler Streifen und noch ein Streifen darunter. Auf Flügelmitte ein weißer Fleck. Hflgl heller als beim ♂. 32—35 mm. Wakatipu-Distrikt (Neu-Seeland).

descendens. **P. descendens** *Huds.* Aehnlich *fusca*. Körper rötlichbraun behaart. Vflgl des ♂ ziemlich breit, blaß ockerweißlich mit unregelmäßiger brauner Zeichnung. Vrd schmal rötlichbraun mit deutlichem Subapicalfleck. Ein verwaschener rötlich-brauner Subcostalstreifen reicht von der Wurzel bis $^3/_4$ Flügellänge. Eine dunkler braune Submarginalbinde und in ihr einige dunkle Flecke. An der Querrippe ein schwarzer Strich, außen weiß gerandet. Eine sehr auffallende abwärts gebogene schwarze Binde über dem Ird, zum Diskus hin fein weiß gerandet. Innerhalb der Submarginalbinde und unter dem Apicalfleck eine Reihe kleiner schwarzbrauner Flecke. Randfeld blaßbraun gefleckt. Randflecke hell, dunkel gekernt. Hflgl dunkelbraun. Das ♀ ist blaß ockerbraun, die Zeichnung feiner, weniger deutlich. Die Submarginalbinde fehlt. 40—50 mm. Arthur-Paß (Neu-Seeland).

autumnata. **P. autumnata** *Huds.* Vflgl kräftig schokoladebraun mit weißer und goldbrauner Zeichnung, aber ohne deutlichen Radialstrich. Am Ursprung der Rippen 7—9 stehen längliche unregelmäßige weiße Flecke. Zum Rand hin folgen dahinter 6 kleine Flecke. An der Wurzel von Rippe 4—6 steht ein großer gebogener Strich und dahinter 3 dreieckige Flecke. Hinter Rippe 2—4 nahe der Wurzel einige weiße Flecke und zwischen Rippe 2—8 gebogene weiße Randflecke. Fast alle Flecke, die unter der Flügelmitte stehen, sind goldbraun gerandet. Hflgl blaßbraun, etwas durchscheinend, die Rippen dunkler. ♂ 45 mm. Wellington.

oreas. **P. oreas** *Huds.* Vflgl des ♂ schokoladebraun, zum Ird hin rötlich, mit weißem Fleck in der Mitte des Wurzelfeldes. An der Wurzel unter der Mitte ein welliger schwarzer Strich ungefähr von $^1/_3$ der Länge des Irds. Dieser ist am Ende oben weiß gerandet. Am Vrd 7 weiße Flecke mit schwarzem Rand, davon 1 nahe der Wurzel, 2 vor der Mitte, die 4 andern nahe dem Apex in einer etwas abwärts gebogenen Reihe. Vor dem Rand verloschene dunkle Flecke und eine verwaschene Binde davor. Beim ♀ ist die Grundfarbe roter. Die Zeichnung kleiner, undeutlicher und etwas rot gerandet. Hflgl in beiden Geschlechtern braungrau, etwas durchscheinend. 45—50 mm. Mt. Egmont (Neu-Seeland).

gourlayi. **P. gourlayi** *Philp.* Fühler des ♂ gesägt und fein bewimpert. Thorax blaß bis leuchtend ockerbraun, Hlb graubraun. Vflgl weißlich ockerbraun bis kräftig braun, mit vielen dunkelbraunen Ringen mit hellem Kern. Von diesen sind folgende auffälliger: Ein etwa dreieckiger in Flügelmitte und ein oder zwei andre dahinter. Ferner am Vrd ein Fleck nahe der Wurzel und einer schräg auswärts unter ihm. Ein verloschener dunkler Submarginalschatten, hinter dem eine Fleckreihe folgt und bisweilen steht auch eine Fleckreihe vor ihm. Vom Ird nahe der Wurzel geht eine schwarzbraune Binde bis ungefähr zur Mitte Ird, oben ausgezackt und dort weißlich ausgefüllt. Am Außenrand dunkel ausgefüllte Mondflecke. Hflgl ockerbraun oder ockergrau. Nahe *oreas* und *descendens*. ♂ 34—38 mm. Mt. Arthur (Neu-Seeland).

ascendens. **P. ascendens** *Meyr.* Körper blaß ockerbraun. Vflgl blaß bronzebraun. Ein unregelmäßig begrenzter grauweißer keilförmiger Streifen unter der Flügelmitte von der Wurzel bis zu $^3/_4$ Flügellänge, oben und vorn schwarzbraun gerandet. Eine submarginale Reihe von weißen Flecken mit dunkler Randung und eine gleiche Reihe davor. Die Umgebung beider Reihen grauweiß bestäubt. Hflgl blaß rosagrau, am Rand blaßbraun. ♀ 42—52 mm. Mt. Arthur.

umbraculata. **P. umbraculata** *Gn.* (74 d). Die häufigste neu-seeländische Hepialide, stellenweise gemein. Sehr variabel in Färbung und Größe (35—55 mm). Braungelb, heller oder dunkler, am Vflgl ein silberweißer, dunkel gesäumter Wurzelstrahl, der gelegentlich in 2—3 Flecke geteilt ist. Hflgl matt ockerbraun, an der Wurzel rosa. Durch ganz Neu-Seeland verbreitet, von Oktober bis Januar, gewöhnlich am Licht gefangen.

copularis. **P. copularis** *Meyr.* Thorax blaß ockerbraun, teilweise etwas dunkler. Hlb blaß ockerbraun, beim ♀ dunkler außer am Analbusch. Vflgl ähnlich *umbraculata* geformt, aber am Vrd stärker eingedrückt. Vflgl auch blaß ockerbraun, beim ♀ dunkler. Auf Flügelmitte bei $^1/_3$ der Länge ein weißer Fleck fein dunkel gerandet. Hinter der Mitte ein länglicher Fleck. Beim ♂ unter der Submedianfalte zwischen den beiden oberen Flecken ein kleinerer Fleck. Auf $^2/_3$ Flügellänge eine schwache blasse unregelmäßige Querbinde, bisweilen mit dunkeln Schuppen bestreut und auch mit dunkeln Flecken hinter der Binde. Hflgl braun. 38—50 mm. Invercargill (Neu-Seeland).

P. signata *Wkr.* (= novae-zealandiae *Wkr.*, variolaris *Guén.*) (75 d). Der vorigen nahe, größer (bis 60 mm). Vflgl dunkel ockerbraun, matt weiß nahe der Mitte und am Außenrand. Die schwärzliche dunkle Radialbinde enthält einige weiße Flecke und läuft durch die Flügelmitte. Unregelmäßige dunkle Flecke mit heller Mitte nahe den Rippen und oft 2—3 Reihen nahe dem Außenrand bildend. Hflgl gelbbraun. Raupe lang gestreckt, bis 70 mm, gelblich, Rücken und Luftlöcher braun, Kopf sehr hart, hornig, dunkelbraun, die 3 ersten Segmente mit Hornschildern, die übrigen mit hornigen Warzen, auf denen Borsten sind. Sehr lebhaft, wenn gestört. Speit gewöhnlich eine Menge schwarzen Saftes aus den Mundteilen und beißt gleichzeitig, um ihre Feinde zu erschrecken. Lebt an Graswurzeln. Der Schmetterling Januar-März, oft häufig am Licht. Neu-Seeland, Nord-Insel (Napier, Palmerston, Wellington). *signata.*

P. antipoda *H.-Schäff.* (77 b). Thorax und Vflgl graubraun. In der Zelle ein quadratischer Fleck. Dahinter 3 Reihen unregelmäßiger schwärzlicher Flecke. Außerdem vor dem Rand 2 Reihen mit kleineren blasseren Flecken. Hlb und Hflgl etwas dunkler braun. Hinter der Mitte dunkle Fleckreihen. ♀ 62 mm. Neu-Seeland. *antipoda.*

P. fuscomaculata *Wkr.* (76 e). Mit dieser häufigen und verbreiteten Art beginnen wir die Reihe der *Porina* des eigentlichen Australiens. ♂♀ 65—73 mm. Durchsichtig stumpfbraun, Vflgl mehr oder weniger heller gemischt, mit Reihen brauner Querstreifen und Randflecken. ♂ mit langen stark gekämmten Fühlern. Die Form **pardalinus** *Wkr.* von Süd-Australien (und Tasmanien), mehr ockerbraun, besonders am Hlb und den Flügelrändern. Mit 4 schrägen Binden aus unregelmäßigen quadratischen dunkelbraunen Flecken, die etwas aschgrau bestäubt sind. Randflecke dunkelbraun. Victoria, Süd-Australien, Tasmanien. — Der von Herrich-Schäffer, Außereuropäische Schmetterlinge, aufgeführte *Oxyc. sordidus* gehört vielleicht hierher. Doch läßt sich darüber nichts sagen, da nicht einmal Australien als Heimat des Tieres sicher ist. *fuscomaculata.* *pardalinus.*

P. aedesima *Trnr.* Thorax dunkelbraun, Hlb heller, an der Wurzel rötlich. Vflgl braun, dicht mit ockerweißen haarartigen Schuppen bedeckt. Costalstrich schwarzbraun. Ein schräg nach außen gerichteter länglicher weißer Diskalstrich vor der Mitte, fein schwärzlich gerandet. Außerdem 3 schräge Linien aus schwarzbraunen Flecken, bisweilen mit weißem Kern, wechselnd stark entwickelt. Die erste von Mitte Vrd, um den Diskalfleck herum ausgebogen, dann grade zu $^2/_5$ Ird. Die zweite von $^2/_3$ Vrd zu $^3/_5$ Ird fast grade. Die dritte von $^7/_8$ Vrd zum Analwinkel, auch fast grade. Bisweilen noch eine unvollkommen entwickelte Linie nahe der Wurzel. Hflgl blaßbraun, an der Wurzel rötlich oder gänzlich blaßrötlich. 65 mm. Nord-Queensland. *aedesima.*

P. beltista *Trnr.* Etwas ähnlich *rufescens* (76 e). Thorax dunkelbraun, Hlb rötlicher. Vrd des Vflgls vor dem Apex stark gebogen, Apex spitz. Ockerbraun, an der Wurzel dunkler. Vrd bis $^2/_3$ seiner Länge dunkelbraun. Bei $^1/_3$ Flügellänge ein runder verwaschener hellbrauner Fleck unter der Zelle. Eine Reihe verwaschener gleicher Flecke von $^2/_3$ Vrd zu Mitte Ird und eine ähnliche Reihe vor dem Rand, diese mit dunkeln Kernen. Dahinter einige verstreute dunkle Flecke und dicht vor dem Rand ganz helle Flecke. Hflgl mattrötlich, kräftiger rot an der Wurzel. Am Apex etwas ockerbraun. ♂ 100 mm. Queensland. *beltista.*

P. australis *Wkr.* (= Pielus maculosus *Fldr.*) (77 b). ♂ 68—84 mm. Kopf und Thorax dunkelbraun. Fühler kürzer gekämmt. Vflgl ockerbraun, zahlreiche unregelmäßige, kleine silberweiße, schwarz geringte Flecke, vorn größer und unregelmäßig, hinten in drei Querreihen. Hflgl ockerfarbig, dunkelbraun getönt. Tasmanien. *australis.*

P. fasciculata *Wkr.* ♀ braungelb, aschgrau. Hlb aschgrau. Vflgl ockerfarben, spitz, mit einem weißen, schwarz gerandeten Längsstreifen beim Wurzelteil des Irds. Hflgl bräunlich aschgrau, leicht durchsichtig. Körperlänge 17—18 mm, der Flügel 35 mm. Australien. *fasciculata.*

P. dirempta *Wkr.* (76 d). Thorax schwärzlichbraun, Hlb ockergelb. Vflgl dunkelbraun, im Diskus vorn ockerbraun. Vrd schmal schwärzlich. Ein weißlicher Radialstreifen von der Wurzel durch die Mitte, im Außenteil breit bräunlichweiß verwaschen bis zum Analwinkel. Am oberen Rand der Binde vor der Mitte 2 kleine dreieckige silberweiße Flecke mit dunklem Rand. 2—3 ähnliche Fleckreihen im äußeren Teil am Vrd angedeutet. Hflgl ockergelb. ♂ 68 mm. Süd-Australien. *dirempta.*

P. determinata *Wkr.* ♂ 58 mm. Kopf, Thorax ziemlich dunkel ockerbraun. Fühler wie bei *australis* (77 b). Vflgl ocker schwarzbraun, mit verschiedenen verloschenen durchlaufenden Reihen etwas verwaschener dunkler Punkte; ein schräger silberweißer Quermakel, scheinbar aus 3 Flecken zusammengesetzt, inmitten des Diskus. begrenzt beiderseitig durch dunkelbraunere Färbung. Hflgl ockerbraun. West-Australien (fraglich) nach Meyrick. *determinata.*

P. rufescens *Wkr.* (76 e). Thorax recht dunkelbraun, Hlb an der Wurzel rötlich. Vflgl dunkelbraun mit 2—3 schwarzbraunen Flecken in der Flügelmitte vorn und 2 Fleckreihen hinten, alle ockerbraun gerandet. Außerdem 2 silberweiße Flecke mit dunklem Rand auf der Flügelmitte. Hflgl matt ockerbraun, an der Wurzel rötlich. Sehr veränderlich. Die 4 Stücke in coll. Pfitzner aus dem Gebirge nördlich von Melbourne zeigen weit helleres Braun der Vflgl mit breiter ockerweißer Einmischung, besonders am Außenrand, und lebhaft ockerrötliche *rufescens.*

Hflgl. Die beiden zusammenliegenden Silberpunkte in der Diskusmitte der Vflgl, welche Meyrick bei dem von ihm beschriebenen aus Tasmanien stammenden Exemplar erwähnt, fehlen bei dem einen Melbourne-Stück ganz; ebenso bei 4 andern, aus Neu-Süd-Wales stammenden, im übrigen dunkler und gleichmäßig gefärbten ♂♂. 60—78 mm.

subvaria. **P. subvaria** *Wkr.* Wird teilweise als mit der vorigen Art zusammenhängend angesehen, aber wohl unterschieden durch die besonders kurz gekämmten Fühler. Im übrigen kann man die Art als eine *rufescens* ohne Rot kurz charakterisieren. Auch kleiner (41—55 mm). Tasmanien.

niphadias. **P. niphadias** *Meyr.* ♂ 47 mm. Kopf dunkelbraun, Fühler ockergelb, gekämmt wie bei *australis* (77 b). Thorax ockerbraun, vorn dunkler. Hlb licht bräunlichocker. Vflgl dunkelbraun, dunkler am Vrd an der Wurzel. 2 weißliche Flecke im Diskus bei ⅓ quer gestellt und ein unregelmäßiger kurzer, weißlicher Längsstrich auf der Flügelmitte; 2 fast gerade Querreihen von nahezu dreieckigen etwas zusammenfließenden weißlichen Punkten, welche die Flügelränder nicht erreichen, die erste bei ⅔, die zweite bei ⅚ Flügellänge. Fransen ziemlich dunkelbraun. Hflgl blaß ockerbraun, nach der Basis hin heller. Süd-Australien (Mount Lofty).

sphragidias. **P. sphragidias** *Meyr.* ♂ 56 mm. Kopf und Thorax ockerbraun. Fühler hell rotbraun, kurz gezähnt. Hlb schwarzbraun, am Apex tief ocker. Vflgl tief ockerfarben, unregelmäßig mit ocker- und dunkelbraun gewässert. Auf hellem Grund 3 Reihen etwas unregelmäßiger zusammenfließender Punkte, die erste ungefähr bei ¼, stark gebogen, die zweite auf der Mitte, fast verloschen in der untern Hälfte, die dritte bei ¾ Flügellänge, leicht gebogen. Ein undeutlich begrenzter dunkelbrauner Längsstreif im Diskus von der Basis bis fast zum Außenrand: ein ansehnlicher dreieckiger schwarzbrauner Fleck über dem Ird bei ⅓, ein kleiner ovaler ockerweißer Punkt nahe dem ersten. Fransen ockergelb, an den Spitzen blasser, scharf unterbrochen mit Dunkelbraun. Hflgl ziemlich dunkelbraun. Costa, eine Außenrandlinie und die Rippen hinten leuchtend tief ockergelb. Fransen wie am Vflgl. Tasmanien (fraglich).

kershawi. **P. kershawi** *Luc.* ♂ 70—80, ♀ 108 mm. Kopf, Thorax ockerbraunschwarz, Fühler ockerbraunrot, Hlb ockerbraunrot, Vflgl leicht ocker mit Flecken von dunkelbraun und Ketten von dunkelgeeckten, cremeweißen Punkten. Costa dunkel schwarzbraun, in der Basalhälfte außen heller. Ein cremeweißer Längsstreifen durch die Flügelmitte von der Wurzel bis nahe zum Außenrand längs dem unteren Rand von Rippe 7. Ferner 6 Reihen cremeweißer Flecken mit dunklem Rand. Die erste als Fleck am Vrd und als Fleck und Strich am unteren Rand des Radialstrichs bei ⅕ Flügellänge. Die zweite Reihe aus Flecken und kurzen Strichen von Mitte Vrd zu ⅗ Ird. Die dritte von ⅔ Vrd, die beiden nächsten dicht dahinter. Alle 5 halskettenartig geformt, nahe dem Ird bei der zweiten Linie endend. Die sechste von dicht vor dem Apex zum Analwinkel, vorn doppelt, in der Mitte dreifach. Dahinter eine helle Submarginalreihe. Hflgl ockerrötlich. Das ♀ ist größer, weniger rotgelb. Zeichnung ähnlich wie beim ♂, aber bisweilen auch fehlend oder schwächer. 70—108 mm. Victoria.

salmonacea. **P. salmonacea** *Rothsch.* ♂: Kopf und Palpen mumienbraun, Thorax bräunlicholiv, Metanotum und nächste Abdominalringe lachsrot, der übrige Hlb blaß zimmetrot, Fühler blaß lederbraun. Hflgl lehmbraun oder mehr ockerfarben. Von der Basis zur Mitte drei oder vier cremeweiße Flecke, zuweilen geteilt, gewöhnlich schwarz umrandet, der dritte der größte. In der Außenhälfte 4 oder 5 Reihen schwarzer Flecke, meist winzig, zum Teil cremeweiß gekernt. Hflgl lachschamois, an der Basis rot, rotchamois in der Mitte. Unterseits rötlich chamois, lachsfarben gewässert, Apex am Hflgl gelblichchamois. Länge eines Vflgls 22—30 mm. 2 ♂♂. Britisch-Neu-Guinea.

fuliginosa. **P. fuliginosa** *Rothsch.* Thorax rußig schwarz, Hlb rußig grau. Vflgl rußig schwarz. Eine Andeutung einer äußeren Reihe von mattgrauen Ringen. Außerdem 2 Ringe an der Querrippe. Hflgl grau. 46 mm. Holl.-Neu-Guinea.

postflavida. **P. postflavida** *Rothsch.* Thorax und Vflgl dunkel schokoladebraun mit 4 Reihen orangeroter Ringe. Hlb und Hflgl rötlichgelb. Hflgl etwas hyalin. Rippen und Rand breit orange ♂ 56 mm. Holl.- Neu-Guinea.

Die folgenden 4 Arten sind nach Meinung der Autoren vielleicht eine einzige Art.

nigripuncta. **P. nigripuncta** *J. & T.* (100 c). Vflgl ockergrau mit dunkelbrauner Zeichnung. Ein Fleck in der Zelle nahe der Wurzel, dann 2 Flecke über dem Ird. Auf Flügelmitte eine Reihe sehr ungleich großer Flecke, die unter Rippe 2 als feine Linie weiter zu Mitte Ird laufen. Das Randfeld des Vflgls etwas heller. Darin 4 Reihen von Flecken, von denen einige einen blassen Kern haben. Hflgl ockergelb, zwischen den Rippen undeutliche Randflecke. ♂ 75 mm. Wandammen-Gebirge.

nigricosta. **P. nigricosta** *J. & T.* (77 e). Vflgl dunkelbraun, Vrd schwärzlich. Die Zellwurzel und ihre Umgebung aufgehellt, ebenso die Mitte im Randfeld. Die dunkeln Flecke ähnlich wie bei der vorhergehenden Art, nach der Originalabbildung zu 2 verwaschenen Binden vereinigt. ♂ 66 mm. Wandammen-Gebirge.

P. subochracea *J. & T.* (77 c). Sehr blaß ockergrau, der Vrd breit dunkler. Die Type hat einen breiten hellen Radialstreifen durch die Mitte, der bei 3 andern Stücken fehlt und bei einem sogar durch einen dunkeln Streifen ersetzt wird. Durch den Flügel ziehen 6 Reihen mehr oder weniger deutlicher heller Flecke mit dunkeln Kernen. Außerdem eine Reihe dunkler Randpunkte. Hflgl rosa ockergelb. ♂ 60 mm. Wandammen-Gebirge, Neu-Guinea. *subochracea.*

P. argentipuncta *J. & T.* (100 d). Vflgl ockergelb, am Vrd braun, mit silbrigen Flecken in verschiedener Größe, davon ein kleiner in der Zellwurzel, ein großer quadratischer in der oberen Zellecke, ein kleiner darüber und 4 kleine dahinter. Dann folgen 3 Reihen von kleinen dunkeln Flecken, die letzte Reihe etwas silbrig. Hflgl rosa ockerbraun. ♂ 56 mm. Wandammen-Gebirge, Holl.-Neu-Guinea. *argentipuncta.*

Vielleicht kann hier eine kleine Art von Neu-Süd-Wales eingereiht werden, die Pfitzner durch Herrn Bang-Haas erhielt und ihm zu Ehren benennt:

P. banghaasii *Pf. sp. n.* (78 d). Größe 40 mm. Vflgl im vorderen Teil rotbraun, im Analteil grau, getrennt durch einen dunklen Querschatten zum Apex. Einige feine dunkle Punkte an Costa und Ird, einen kommaähnlichen weißen Strich im Diskus. Hflgl und Hlbsmitte blaßrot. Thorax und Hlbsende braun. Unterseits überall blaßrosa. 1 Stück von Paramatta (Neu-Süd-Wales). *banghaasii.*

9. Gattung: **Perissectis** *Meyr.*

Fühler des ♂ dick, einfach, Gelenke eingeschnitten. Palpen mäßig lang, grade, gestreckt. Hintere Tibien dicht behaart. Vflgl mit Ader 7 von der oberen Zellecke, 8 und 9 von 10 aus, 11 von 10 aus oberhalb 8. Hflgl wie Vflgl. Endemisch in Australien, eine Weiterentwicklung von *Porina*.

Per. australasiae *Don.* (= Elhamma inconclusa *Wkr.*, Pielus invarius *Wkr.*) (76 e). ♂ 37—42, ♂ 52 bis 85 mm. Kopf und Thorax ockerfarben oder bräunlich, oft rötlich getönt. Vflgl länglich, Vrd leicht gebogen, Apex rechtwinklig, Außenrand schräg, beim ♀ viel länger und der Außenrand viel schräger. Ockerfarben, mehr oder weniger rötlich getönt, besonders das ♀, dünn dunkelbraun gesprenkelt und gewöhnlich reichlich dunkelbraun marmoriert, beim ♂ deutlicher; gewöhnlich ein mehr oder weniger deutliches unregelmäßiges dunkelbraunes Band von ⅓ des Irdes zum Apex, bisweilen verloschen. Fransen weißlichocker, dunkel unterbrochen. Hflgl beim ♂ ockergelb, leicht rötlich getönt, bisweilen mehr oder weniger gebräunt, außer an der Basis; beim ♀ blaß ockerrosig, Apex mehr ockerfarbig. Neu-Süd-Wales (Sydney und Blackheath, 3500 Fuß). Victoria (Melbourne). Februar bis April, gemein. *australasiae.*

10. Gattung: **Hectomanes** *Meyr.* (Fraus *Wkr.*)

Fühler des ♂ kurz, doppelt gekämmt. Sauger vorhanden, kurz. Palpen sehr kurz, mit langer rauher Behaarung. Ebenso die Tibien. Unterscheidet sich in der Struktur von Rippe 7 und 8 von allen andern. Rippe 7 + 8 geht gestielt von der Zellecke aus. 9 + 10 gestielt und nahe daneben. Ein kleines Genus, endemisch auf dem Festland von Australien. Kleine zarte Tiere.

H. pteromela *Low.* ♂ 26—29 mm. Kopf, Thorax und Beine schwarzbraun, Fühler ockerbraun, Hlb heller braun. Vflgl dunkel schwarzbraun, heller am Außenrand. Ein mäßig gut begrenzter weißer Längsstreif von der Basis bis fast zum Außenrand, breit besäumt beiderseits mit Schwarz. Vom Ende des Streifens zum Apex 2 oder 3 schwärzliche weißlich geringte Punkte. Eine Außenrandsreihe ähnlicher Punkte. Einige schwärzliche Makeln an der Mitte des Außenrands. Fransen schwarzbraun, heller gemischt. Hflgl dunkelbraun, Fransen blasser. 2 Exemplare am Lithe, Sydney, Parkside, April 1892. *pteromela.*

H. simulans *Wkr.* (= Fraus bilineata *Wkr.*) (78 c). ♂ 22—25 mm. Kopf, Fühler und Hlb tief rötlichocker. Vflgl tief rötlichocker oder rostfarben. Ein dünner weißer, etwas unregelmäßiger Längsstreifen im Diskus, zuweilen fehlend, Reihen schwarzer Punkte dahinter. Fransen rötlichocker. Hflgl ziemlich dunkelbraun, Fransen rötlichocker, gemischt mit dunkelbraun. ♀ 32—36 mm. Kopf, Fühler, Hlb braun, Vflgl länglicher. Außenrand schräger, braun, auf den Adern rötlichocker, an der Costa weißlichocker. Ein ziemlich gerader silberweißer Längsstreif von der Wurzel zum Apex, an der hinteren Hälfte nach unten begrenzt mit licht ockerrot. Unterhalb davon eine Serie von undeutlichen silberweißlichen kurzen Längsstreifen zwischen den Adern vor dem Außenrand, endigend in einen dünnen silberweißlichen Strahl längs des Außenrandes. Saum weißlich braun mit rötlich ockerfarbener Wurzellinie. Hflgl braungrau. Neu-Süd-Wales (Sydney und Blackheath 3500 Fuß). Victoria (Warrapel), Tasmanien. März bis Mai. Gemein. *simulans.*

H. fusca *Luc.* Kleiner als die vorige Art, unterschieden durch Fehlen der weißen Linie und Farbe, ♂ (18—20 mm). Vflgl schokolade- bis tief schwarzbraun, Hflgl rauchbraun, ♀ (26—29 mm) graubraun oder düstergrau, Zeichnungen verloschen. Moe, Gippsland, 1000 Fuß. — Hier kann vielleicht angeschlossen werden: *fusca.*

nanus. **H. nanus** *H.-Schäff.* (77 b). Als Vaterland wird „Neu-Holland" angegeben. Es ist eine unscheinbare ockerbraune Art, die als Zeichnung nur 2 Reihen von feinen schwarzen Punkten im Außenfeld am Vflgl zeigt. Dahinter am Außenrand etwas schärfere schwarze Punkte. ♂ 28 mm.

rufula. **H. rufula** *Trnr.* Thorax rötlich, Hlb graurötlich. Vflgl rötlich mit mehreren Reihen blaßbrauner Flecke in wechselnder Größe. Hflgl dunkelbraun, etwas rötlich. Das ♀ hat gestrecktere Flügel. Es ist blaß rötlichaschgrau, ganz ohne Zeichnung. Hflgl grau. Von *simulans* (78 c) verschieden durch das Fehlen der silbernen Striche und den runderen Apex am Vflgl. 20—32 mm. Hobart (Tasmanien).

pelagia. **H. pelagia** *Trnr.* Körper dunkelbraun. Vflgl fast oval, ockerbraun; zum Ird und Außenrand hin grau. Zwischen den Rippen etwas weiß bestreut. Hflgl grau. Beim ♀ ist auch der Vflgl einförmig grau. 40—45 mm. Tasmanien.

noserodes. **H. noserodes** *Meyr.* ♂ 30—35 mm. Kopf, Fühler und Leib dunkelbraun, Vflgl oblong, Außenrand sehr schräg, dunkelbraun oder weißlich dunkelbraun mit Längs- und Querreihen dunklerer, zuweilen weißlich gerandeter Punkte, zuweilen ein sehr dünner, grader, oben stark dunkel gerandeter Längsstreif. Fransen schwarzbraun. Hflgl dunkelbraun oder weißlich dunkelbraun. Neu-Süd-Wales, Sydney. Mai.

polyspila. **H. polyspila** *Meyr.* ♂ 31 mm. Kopf, Fühler und Thorax ockerbraun. Hlb heller. Vflgl länglich dreieckig, dunkelbraun, Adern und ein breiter Costalstreif blaßocker. Vrd dunkelbraun an der Wurzel. Dieser Teil mit zahlreichen unregelmäßigen, etwas ovalen weißen Punkten. Fransen weißlich ocker, schwach unterbrochen mit dunkelbraun. Hflgl blaßbraun, Vrd und die Adern nach dem Vrd hin ocker. Fransen wie die Vflgl. Ein Stück aus Victoria (Wimmera).

crocea. **H. crocea** *Luc.* ♂ 26—28 mm. Mahagonirot, Hflgl und Hlb mehr ockerfarbig, am Vflgl ein kleiner schwarzer Diskalfleck. ♀ 36—38 mm, mehr zinnoberrot, Diskalfleck rauchbraun, Hlb und Hflgl ockerfarben. Brisbane. Die hübscheste *Hectomanes*-Art.

11. Gattung: **Phassus** *Wkr.*

Eine außerordentlich charakteristische Gattung. Fühler sehr kurz und dünn. Palpen kaum erkennbar, Sauger fehlend. Hlb sehr lang, Flügel breit, beim ♂ Vflgl sichelförmig ausgezogen mit goldnen oder silbernen Stigmen. Die gewöhnlich braun und grau marmorierten *Phassus* erinnern in ihrem Habitus an riesige Phryganiden. Die Gattung ist eine Tochter des tropischen Urwalds; mit einzelnen Ausläufern erreicht sie die paläarktische Zone, ihre mächtigste Entfaltung an Zahl und Größe der Arten findet sie im tropischen Süd-Amerika, wo *Ph. giganteus* die australische *Leto stacyi* fast erreicht. Im indo-australischen Gebiet bewohnt die Gattung das tropische Indien, China und die Sunda-Inseln.

signifer. **Ph. signifer** *Wkr.* (= chalybeatus *Mr.*). (Bd. 2, Taf. 54 a). Diese wohlbekannte große weitverbreitete Art reicht mit ihren Ausläufern und Unterformen sowohl in das erweiterte paläarktische Gebiet (*chalybeatus Mr.*, Darjeeling; *herzi Fixs.*, Korea; *sinensis Mr.*, Shanghai) als auch in das indo-australische, wo sie in der Form *undulifer Wkr.* in Nord-Indien (Benares) vorkommt, aber weiter bis Borneo und Ceylon reicht. Färbung außerordentlich veränderlich. Vflgl gelblich, fleischfarbig oder hell graubraun, Mittelfeld nuß- und olivbraun mit 2 silbernen Stigmen, Hflgl fleischfarbig bis rotbraun. ♂ dunkler, Hflgl gelbbraun. Mißt bis 154 mm. Die sehr nahestehende *herzi.* Form **herzi** *Fixs.* gehört noch in diesen Zusammenhang. Bei dieser Gelegenheit muß richtigstellend bemerkt werden, daß die im Paläarktenteil, Taf. 54 a, als *herzi* abgebildete Hepialide nicht diese Form, sondern *excres-* *kosemponis.* *cens Btlr.* darstellt. — **kosemponis** *Strd.* Das ♀ ist kleiner als *signifer*, die 6 dunklen Flecke am Vrd stehen anders. Die Silberflecke gleichen in Form und Anordnung denen von *signifer*, ebenso das dunkle dreieckige Feld, in dem sie liegen. ♀ 86 mm. Das ♂ ist dunkler statt heller, die äußere Binde so undeutlich wie bei *purpurascens* (78 d). Auch die submarginalen Flecke passen besser zu *purpurascens*. ♂ 67 mm. Beide Typen sind etwas beschädigt. Formosa.

sericeus. **Ph. sericeus** *Swh.* ♂ Kopf und Leib braun. Vflgl blaß schokoladegrau, Vrd schokoladebraun gezeichnet, die Flecke paarweise. Ein weißer Punkt am Ende der Zelle, ein breiter brauner Fleck, welcher die Zelle füllt, oben ausgebuchtet, läßt einen blaß gefärbten Zwischenraum unter dem Vrd und dehnt sich weit nach hinten aus. 2 braune Fleckenbinden vor dem Außenrand erreichen den Ird vor dem Analwinkel. Hflgl und Unterseite grau. 75 mm. Java (Malang). Unterscheidet sich von *sinensis* durch das Fehlen des kurzen weißen Strahls an der Innenseite des weißen Zellflecks und Fehlen der weißen Flecke nahe der Zellbasis.

malabari- **Ph. malabaricus** *Mr.* Unterscheidet sich von *signifer* (Bd. 2, Taf. 54 a), dem sie ebenfalls nahesteht, durch *cus.* die blaß kastanienbraune Farbe der Vflglflecke, Costalflecke klein. Vor Mitte des dreieckigen Feldes ein gelblich weißer Fleck oder ein Längs-, nicht Querstrich. Die Flecke des Post- und Submedianbandes gerundet, nicht länglich. Hflgl rötlichbraun, ♀ Vflgl grau oder rötlichbraun. ♂ 102, ♀ 126 mm. Canara, Nilgiri-Plateau. 6—8000 Fuß.

Ph. viridis *Hmps.* Gleichfalls eine Art aus den Nilgiribergen in Süd-Indien, gekennzeichnet durch eine allgemeine saftgrüne Farbe (der einzige grüne *Phassus*). Leib und Hflgl mit Ausnahme des grünen Apex dunkelbraun. Duftbusch braun. 86 mm. *viridis.*

Ph. albofasciatus *Mr.* Ebenfalls aus den Nilgiribergen (7—8000 Fuß). ♀ Kopf, Thorax und Vflgl graubraun; eine ungenau begrenzte grauweiße Binde von der Wurzel zum Apex, das Mittelfeld rötlichbraun. Alle Flügel dicht bedeckt mit gewellten schwarzen Streifen, dunklen Flecken und Ringen. Hlb und Hflgl schwarzbraun. 64—84 mm. *albofasciatus.*

Ph. damor *Mr.* (= similis *Fldr.*) (77 b). Ausgezeichnet durch den stark gezeichneten Apex des Hflgls. Körper und Vflgl graubraun mit einigen dunkelbraunen Flecken am Vrd. Ein braunes Dreieck in der Zelle ist mit einem schrägen unregelmäßigen braunen Fleck unter der Zelle verbunden, der bis Rippe 1 reicht und den Raum am Zellende, darunter und dahinter ziemlich ausfüllt, so daß nur im oberen Zellende ein blasser Strich bleibt. An Rippe 1 dicht vor der braunen Binde ein Fleck, ein Strich hinter dem Zellende, ferner 3 doppelte schräge Fleckbinden. Eine am Zellende, eine äußere, eine vor dem Rand. Hflgl dunkelbraun, nahe dem Apex einige braune Flecke. 65—85 mm. Sikkim. *damor.*

Ph. punctimargo *Swh.* Kopf und Thorax dunkel rotbraun. Hlb dunkler. Vflgl dunkel rotbraun. Im Innenfeld 2 schräge Bänder, im Außenfeld und Außenwinkel mit einer glänzend bleifarbigen Mischung. Einige schwache □-Flecken an der Costa. 2 undeutliche Postmedianlinien, die innere mit einem weißen Fleck außerhalb der Zelle, die andere in der Mitte gebogen. Zwischen diesen beiden Linien eine Reihe unregelmäßiger Ringflecke, eine ähnliche Submarginalserie. Reihen weißer Flecke am Außenrand. Hflgl blaßbraun mit 2 sehr unbestimmten dunklen Apicalflecken. Außenrand dunkel. ♀ blasser rotbraun. Vflgl ohne weiße Flecke, Postmedianlinie nahezu gerade, eine Reihe von weißen Flecken und Streifen am Außenrand aller Flügel, mehr oder weniger in Flecke vereinigt; bei den einzelnen Stücken verschieden. Sikkim. *punctimargo.*

Ph. purpurascens *Mr.* (78 d). Kenntlich an der schönen gesättigt purpurbraunen, bisweilen mehr rötlichbraunen Färbung. Einige dunkelbraune, heller begrenzte Flecke am Vrd, am Basalende der Zelle ein weißer Mondfleck und einer am oberen Ende der Zelle. Unmittelbar hinter der Zelle 1—4 weiße Punkte. Bisweilen ist die Grundfarbe etwas gerötet und einige weiße Punkte sind über den Flügel verstreut. 114—136 mm. Mit Sicherheit nur von Ceylon bekannt. *purpurascens.*

Ph. niger *v. Eecke.* Grundfarbe an Körper und Flügeln dunkel rotbraun; fast schwarz auf Mitte Hflgl. Am Vflgl am Zellende ein gelbweißer Strich. Zwischen dem Apex und Rippe 2 eine Reihe ganz kleiner gelblicher Flecke ungefähr 10 mm vom Rand. Außerdem noch kleine Flecke unter Rippe 2 außen. Vor und hinter der Punktreihe je eine breite hellere Binde und eine ebensolche am Ird. Der ganze Flügel mit dunkeln etwas netzartigen Linien bedeckt. Hflgl zeichnungslos. ♂ 140 mm. Sumatra. *niger.*

Ph. pfitzneri *Gd. sp. n.* (100 a). Aehnlich *niger*, Vflgl dunkelbraun, am Vrd wenig heller. Am Zellende ein kurzer gelbweißer Strich, halb so lang wie bei *niger*, dicht dahinter ein gleichfarbiger Punkt. Ueber der Wurzel von Rippe 3 ein gestreckt dreieckiger Fleck, über und unter ihm je ein kleiner gelbweißer Fleck. Die innere der 2 Binden, die *niger* hat, schmal vorhanden, dunkel violettbraun. Die äußere wellig und mit schräg abwärts gerichteten Randflecken verbunden, ähnlich wie bei *signifer*. Ebenso die Zeichnung am Ird ähnlich, nur viel dunkler. *signifer* hat in der Zelle einen weißen Fleck, *pfitzneri* unter der Zelle. 120—140 mm. Java. *pfitzneri.*

Ph. aboë *Mr.* (= salsettensis *Mr.*) (76 d). ♂ am Körper und Vflgl mattbraun. Ein dreieckiger dunkler Fleck in der Zellmitte zieht von dort an Rippe 2 abwärts. In der oberen Zellecke 2 dunkle Flecke und in der unteren 2 kleine. Im Randfeld 4 unregelmäßige Binden aus Ringflecken, von denen die innerste unter dem Vrd gebogen ist und an dieser Stelle einen weißen Fleck hat. Unter der Zelle auch einige Ringflecke. Hflgl dunkelbraun mit 2 quadratischen Flecken im Apex. Beim ♀ ist die erste der 4 Binden grader und ohne weißen Fleck. 65—85 mm. Nord-Indien bis Bombay. Das abgebildete ♀ von den Khasia-Bergen. *aboë.*

Ph. auratus *Hmps.* (76 d). Kopf und Thorax schwarzbraun, Vflgl sehr dunkel braun. Basalhälfte am Vrd und die Zelle messinggelb mit einigen braunen Flecken an der Costa. Ein messinggelber Fleck am Apex, desgleichen an der Mitte des Außenrands. Hflgl mattbraun. Duftbüschel ockergelb. Bernardmyo, Burma; Khasia-Berge. 42—48 mm. *auratus.*

Ph. damajanti *Pf. sp. n.* (76 d). Aus der Coll. Fruhstorfer stammt eine *Phassus*-Form, welche anscheinend neu ist. Halb durchsichtig, glänzend stahlgrau. Vflgl marmoriert mit ockerbraun, ein stark gebuchteter breit ockerbrauner Wisch aus der Basis bis nahe zum Außenrand, ein goldener Fleck im Diskus, ein kleiner nach dem Apex zu. Costa der Vflgl und Hflgl braun und stahlgrau gefleckt, Fransen ockerbraun. 68 mm. Assam (Khasia-Berge). *damajanti.*

Ph. camphorae *Sasake.* (78 c). Diese im äußersten Süden Japans entdeckte Art wurde bereits im palärktischen Teil (Bd. 2, S. 438) kurz erwähnt. Sie dürfte im Südosten die Grenze nach dem indischen Gebiet über- *camphorae.*

schreiten. Wir bringen die Abbildung daher an dieser Stelle. Ferner erscheint es nicht ausgeschlossen, daß
excrescens. aueh **Ph. excrescens** *Btlr.* ins indo-australisehe Gebiet hineinreieht. Ein auffallend großes (110 mm) Exemplar der Sammlung Pfitzner erweekt den Anschein, aus den südlichsten, bereits tropischen Gebietsteilen Japans zu stammen. Die Abbildung von *excrescens* siehe Bd. 2, Taf. 54 a (daselbst irrtümlieh mit „*herzi*" bezeichnet).

12. Gattung: **Phassodes** *B.-Bak.*

Diese interessante Gattung, nahe verwandt mit *Phassus*, ist auf den Fidji-Inseln endemiseh. Palpen vorgestreekt, am Ende leieht gebogen. Fühler kurz, fadenförmig, Beine behaart, Tibien und Sehenkel kurz. Geäder wie bei *Phassus Wkr.*, aber mit 2 Querästen von der Basis von 12 zur Costa der Vflgl. Ader 1 a frei, 1 e mäßig lang, eine Querader von 1 b zu 1 c und zur Mediana, 9 und 10 auf beiden Flügeln bilden eine lange Gabel. Vflgl bei ♂ und ♀ siehelförmig, länger als die Hflgl. Auf dem Vflgl des ♂ am Ird nahe der Basis eine große Duftdrüse. Alle Arten stark duftend.

odorevalvula. **Ph. odorevalvula** *B.-Bak.* (74 d). ♂ 70—102 mm. Vflgl graubraun mit Silberstigma. Hflgl matt ockerbraun. Nausori. Aueh kleinere und mattere Stücke.

guthrei. **Ph. guthrei** *B.-Bak.* (74 e). ♂ 100—115 mm. Vflgl orangegelb mit Silberfleeken, Hflgl ockergelb. ♀ 120 mm. Ganz braungrau mit helleren dunkel gekernten Fleeken. Viti-Lewu, Rewa-Fluß.

bimorpha. **Ph. bimorpha** *B.-Bak.* ♂ Kopf, Thorax und Hlb braun, Vflgl dunkelbraun mit Fleeken. Ein dunkel gekernter Fleck außerhalb der Zelle im Winkel von 3 und 4 und zwei gleiche Fleeke nahe den Spitzen von Rippe 3, 4 und 6. Zwei liehtere Fleeke an der Costa gegen den Apex, Hflgl blaß ockerfarben. 114 mm. Viti-Lewu, Rewa-Fluß. Aueh kleinere und blassere Exemplare ebendaher. Vielleicht nur dunkle Unterform der Vorigen.

nausori. **Ph. nausori** *B.-Bak.* (74 e). ♂ 119—125 mm. Vflgl gelblieh graubraun mit feinen Silberflecken, welehe zuweilen fehlen; ein dunkler Wiseh im Apex; eine H-ähnliche Zeichnung am Innenwinkel, Hflgl heller. Nausori am Rewa-Fluß.

rewaensis. **Ph. rewaensis** *B.-Bak.* (74 d). ♂ 110 mm. Vflgl dunkelgrau mit einem Silberfleck in der Mitte, Hflgl oekergrau. Nausori.

vitensis. **Ph. vitensis** *B.-Bak.* (74 e). ♂ 114 mm. Vflgl orange, ein Silberfleek in der Mitte nahe der Costa, ein Silberwisch gegen den Außenrand, in den Apex ziehend; Hflgl blaßoeker. Nausori.

albostrigata. **Ph. albostrigata** *Rothsch.* Thorax erdbraun, Hlb lehmgelb. Vflgl erdbraun. In der Wurzelhälfte mit unregelmäßigen weißen Fleeken, die gelbe Fleckchen mit grauen Ringen enthalten. Hinter der Mitte eine gegabelte weiße Querbinde und bis zum Rand hin weiße Flecke. Außerdem von der Flügelmitte bis zum Außenrand 4—5 Reihen metalliseher blaßgelber Fleeke und Striche, grau gerandet. Hflgl gelblieh erdbraun mit undeutliehen Flecken. Wurzeldrittel mit gelben Haaren. ♂ 70 mm. Die einzige Art von Neu-Guinea.

13. Gattung: **Hepialiscus** *Hmps.*

Palpen fehlend. Fühler kurz, fadenförmig. Vflgl mit Ader 1 a und c kurz und zart; eine Querader zwischen 1 b und e und der Mediana; beide Flügel mit Ader 8, 9, 10 gestielt und 2 Aederehen in der Zelle, die herabgebogen sind und mit dem Zentrum der Mediana zusammenstoßen. Beine kurz, haarig, Tibien ohne Sporen. Untersehieden von *Hepialus* dadureh, daß bei letzterer Gattung in beiden Flügeln Ader 8 von der Zelle ausgeht. Raupen in Wurzeln von Gras usw. Von den beiden bekannten, im wesentliehen paläarktischen Arten, *algeriensis Joann.* und *nepalensis Wkr.*, sendet nur die letztere einen Ausläufer ins indo-australisehe Gebiet.

nepalensis. **H. nepalensis** *Wkr.* (= indiea *Wkr.*, pauperatus *Wkr.*, mareidus *Wkr.*) (Bd. 2, Taf. 54 d). Diese in Kaschmir das paläarktische Gebiet berührende Art ist im Himalaya weit verbreitet und in Bd. 2, S. 437 be-
borneensis. handelt. Wir erwähnen hier die Form **borneensis** *Pf. sp. n.* (78 d). Größer als *nepalensis*, mit der sie in der Zeichnung übereinstimmt. Vflgl mit 4 unbestimmten Reihen kleiner sehwarzer Flecke oder Ringe auf unseharfen liehten Schrägbändern; eine submarginale Reihe von Punkten oder Ringen aus lichten Flecken. Der Hauptunterschied von der Stammform besteht außer der weit erheblicheren Größe in dem starken rötliehen Anflug der Gesamtfärbung, besonders der Vflgl. Von Borneo (Kina-Balu). Type im Berliner Museum.

14. Gattung: **Palpifer** *Hmps.*

Wie schon der Name andeutet, dureh die verhältnismäßig stark entwickelten Palpen gekennzeiehnet. Fühler kürzer als der stark behaarte Thorax. Flügel sehmäler, der Innenwinkel des Vflgls mehr vorspringend, nieht so flach und gleiehmäßig gerundet wie bei den meisten anderen Hepialidengattungen. Eine kleine indische Gattung. Kleine bis kleinste Formen (mit einer Ausnahme).

P. coerulescens *Swh.* (75 b). 25—28 mm. Dunkel schwarzbraun, blauschwarz glänzend unter gewisser Beleuchtung. Die Vflgl haben in der Mitte der Zelle einen auffallenden weißen Punkt, ein schwächerer unterhalb des Apex. Hflgl gelb gefleckt. Assam, Khasia-Berge. *coerulescens.*

Eine sehr nahestehende Art ist: **P. pellicia** *Swh.* ♂♀ einförmig dunkelbraun, ein leichter roter Hauch auf den Haaren der Beine. Der weiße Vflglfleck in der Zellmitte sehr klein, oft verschwindend, kein Subapicalfleck. Am Hflgl ein mäßig großer gelblicher Fleck am Außenrand. 20—29 mm. Khasia-Berge. *pelticia.*

P. sordidus *Sn.* Kopf und Thorax braungrau, grau getönt. Vflgl etwas heller; einige Spuren von Reihen dunklerer Punkte. Außenrand mit braunen Punkten gezeichnet; dunkler und bestimmter, je mehr man sich dem Ird nähert; hier die 2 oder 3 letzten fast schwarz. Fransen heller, ockerfarben. Hflgl braungrau ohne Zeichnung, Saum ocker. Hlb wie Vflgl. — Bei manchen Stücken findet sich ein dreieckiger, hellgelber Punkt an der Basis der Zelle. Einwärts davon noch 2 kleinere schräg untereinander. Die helle Umrandung der dunkeln Randflecke fein weiß und scharf; dies ist **notatus** *Pf. form. nov.* (77 c). Java. *sordidus.* *notatus.*

P. madurensis *Pf. sp. n.* (76 d). Größe 37 mm. Dunkelbraun, Flügelmitte aufgehellt. Vflgl im Basalteil mit 4 weißen Stigmen, davon 3 in einer Längsreihe, die 4. darüber. Im Außenteil dunkle goldbraun gerandete Monde. Hflgl-Fransen in der Mitte des Saumes gelblich. Ein Stück von Madura. *madurensis.*

P. sexnotatus *Mr.* (Bd. 2, Taf. 54 c). Diese in der Hauptsache dem paläarktischen Gebiet angehörige Art tritt mit der Form **taprobanus** *Mr.* in Ceylon auf. Vflgl schwarz, in der Irdshälfte aufgehellt, sechs gelbliche Punkte. Hflgl schwarz mit gelbem Wurzelfeld, im mittleren Teil des Außenrandes die Fransen gelb. 30 mm. *sexnotatus.* *taprobanus.*

P. tavoyanus *Mr.* ♂ blaß weinbraun, Hinterteil des Thorax und erstes Hlbsegment bedeckt mit ockerfarbenen Haaren. Vflgl mit dunkeln quadratischen Costalflecken, andere in und unter der Zelle. Ein unregelmäßiges Mittelband mit gezähntem Rand. Eine Reihe von kleinen Randmöndchen und ein schwarzer Fleck über dem Außenwinkel. Alle diese Zeichnungen mit ockergelben Rändern. Hflgl dunkel weinbraun, ockerfarben an der Basis, Saum ocker vom Analwinkel bis Ader 4. 77 mm. Tavoy. *tavojanus.*

P. minutus *Hmps.* (76 e). Die kleinste uns bekannte Hepialide. 17—18 mm. Flügel verhältnismäßig breit Hlb den Hrd kaum überragend. Vflgl gelbbraun, dunkler braun gesprenkelt. Costa bräunlich, der Außenrand breit bräunlich angelegt, in dieser Schattierung steht eine Reihe von 3 länglichen weißen, schwarz gekernten Punkten, welche in den Apex zieht. Hflgl matt graubraun, Fransen ockerfarbig. Khasia-Berge. *minutus.*

15. Gattung: **Casana** *Wkr.*

Die Zugehörigkeit dieser Gattung zur Hepialidenfamilie ist nicht allgemein anerkannt. Doch kann die Frage hier nicht entschieden werden. Ich nehme sie also mit Vorbehalt in dieser Besprechung auf. ♂ Leib robust; keine Mundteile. Palpen vorgestreckt, kräftig, sich verdickend, nicht den Kopf überragend. Glied 3 konisch. Fühler gekämmt. Hlb sehr lang, um ¾ die Hflgl überragend, am Ende mit langem, dickem Büschel und zwei Hinterbüscheln rechtwinklig zum Analbüschel. Beine dick, Schenkel und Tibien leicht befranst. Hintertibien mit 4 langen Sporen. Flügel schmal, Außenrand konvex, äußerst schräg. Dritte untere Ader mehr als doppelt entfernt von der vierten als von der zweiten, welcher sie sehr nahe ist.

C. trochilioides *Wkr.* (77 c). ♂ schwärzlichblau. Fühler schwarz. Thorax mit einem Silberfleck vorn auf jeder Seite. Rückenschild silberweiß. Hlb mit schwarzem Analbusch, Seitenbüschel ocker, Spitzen unten blaßgoldig. Füße kupferfarben. Vflgl schwarz mit zahlreichen stahlglänzenden Punkten, Unterseite metallisch blau, teilweise grün. Hflgl gläsern und breit schwarz gerandet. Körperlänge 10 Linien (= 21 mm), der Flügel 16 Linien (= 33 mm). Aru-Insel. (Die Art war von Pfitzner hierher gestellt. Ich kenne nur die Abbildung von Swinhoe und nach dieser kann sie eher zu den Cossiden gehören [Gaede]). *trochilioides.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der bei den indo-australischen Hepialiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

aboë Phass. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E.-Ind. House 2, p. 337.
acaciae Char. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10. p. 828.
acdesima Por. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 53, p. 307.
albofasciatus Ab. *Swh.* Cat. East & Austr. Het. 1, p. 289.
albofasciatus Phass. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 413. *
albostrigata Phassod. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 20, p. 278.
annulata Por. *Hamilt.* Trans. New-Zeal. Inst. 41, p. 48.
antipoda Por. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. I, Taf. 10. *
apheuges Ab. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 28, p. 247.
argentatus Trict. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. 1, Taf. 41. *
argenteus Ab. *Don.* Epit. Ins. N.-Holl. Taf. 38. *
argentipuncta Por. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20 p. 85. *
argyrodines Char. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 830. *
argyrographa Char. *Fldr.* Reise Novara Lep. 4, Taf. 81, Fig. 2. *
argyrosticha Trict. *Trnr.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 505. *
ascendens Por. *Meyr.* Trans. New-Zeal. Inst. 53, p. 336.
astathes *Char. Trnr.* Proc. Roy. Soc. Queensl. 27, p. 56.
auratus Phass. *Hmps.* Faune Ind. Moths I, p. 311.
aurilegulus Ab. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 521. *
aurimaculata Por. *Philp.* Trans. New-Zeal. Inst. 46, p. 121.
australasiae Peris. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1558.
australis Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1574.
autumnata Por. *Hds.* Entomol. Month. Mag. 56, p. 277.

banghaasi Por. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 841. *
barcas Ab. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 835 *
beltista Por. *Trnr.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 50, p. 155.
bilineata Hect. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 595.
bimorpha Phassod. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905, p. 91. *
blackburni Char. *Lew.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 15, p. 5.
borneensis Hep. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 844. *
brachyphylla Onc. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 50, p. 273.
byrsa Ab. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 831. *

camphorae Phass. *Sas.* Tokyo Nip. Konch. Kw. Ho. 2, p. 81.
cervinata Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 595.
chalybeatus Phass. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, S. 412.
characterifer Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 594.
chrysomallon Char. *Pf.* Seitz Groß-Schmett., 10, p. 830. *
copularis Por. *Meyr.* Trans. New-Zeal. Inst. 44, p. 123.
crocea Hect. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 4 (2), p. 283.
cyanochlora Hep. *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 18, p. 77.

damajanti Phass. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 843. *
damor Phass. *Mr.* Cat. Lep. E.-Ind.-Comp. 2, p. 437.
daphnandrae Char. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 6 (2), p. 284.
descendens Por. *Hds.* Entom. Month. Mag. 59, p. 180.
despecta Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 594.
determinata Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1563.
dinodes Por. *Meyr.* Trans. New-Zeal. Instit. 22, p. 206.
diaphanus Ab. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. 1, p. 5.
diversata Ab. *Luc.* Proc. Zool. Soc. Queensl. 13, p. 62.
dulcis Char. *Swh.* Cat. East & Austr. Het. 1, p. 288.

enysii Por. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 381. *
epargyra Onc. *Trnr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 50, p. 273.
eugyna Char. *R. & J.* Deutsch. Ent. Zeitschr. 1907, p. 198.
eugynoides Char. *Strd.* Lepid. Nicpeltiana, p. 60. *
excrescens Phass. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 482.
eximia Char. *Scott* Trans. Entom. Soc. N.-S.-W. 2, p. 33.

fasciculata Por. *Wkr.* Charact. Lep. Het., p. 68.
fischeri Char. *Fldr.* Reise Novara Lep. 4, Taf. 80, Fig. 1. *
fuliginea Por. *Btlr.* Cistul. Entomol. 2, p. 488.
fuliginosa Por. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. U. Exped., p. 145.
fulvomarginatus Ab. Tind. Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 534. *
furva Bord. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 509. *
fusca Hect. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 4 (2), p. 283.
fusca Por. *Philp.* Trans. New-Zeal. Inst. 46, p. 121.
fuscomaculata Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1574.

gourlayi Por. *Philp.* Trans. New-Zeal. Inst. 62, p. 36.
guthrei Phassod. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905, p. 90. *
hampsoni Char. *Joic. & Nov.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 282. *
hectori Char. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 380.
herzi Phass. *Fixs.* Roman. Mém. Lépid. 3, p. 335. *
hilaris Char. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 4 (2). p. 284.
hyalinatus Ab. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. 1, Fig. 50. *
hydrographus Ab. *Fldr.* Reise Novara Lep. 4 Taf. 80. *

impleta Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 598.
inconclusa Peris. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1562.
indica Hep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1558.
ingens Ab. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 596.
intricata Onc. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1559.
invarius Peris. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 599.

jocosa Por. *Meyr.* Trans. New-Zeal. Inst. 44. p. 124.
jordani Char. *Pf.* Iris (1909) 22, p. 138.

kershawi Por. *Luc.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 6 (2), p. 282.
kosemponis Phass. *Strd.* Arch. Naturg. 81 A 12, p. 150.

labyrinthicus Ab. *Don.* Epit. Ins. N.-Holl. Taf. 38. *
lamberti Char. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1571.
latipennis Ab. *Tind.* Rec. S. Austral. Mus. 4 (4). p. 530. *
leonina Por. *Philp.* Trans. New-Zeal. Inst. 57, p. 709.
leucochiton Ab. *Pf. Seitz* Groß-Schmett. 10, p. 834. *
lewini Char. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1570.
lignivorus Char. *Lew.* Prodr. Entomol. 17 (1805), pl. 16. *
lineata Onc. *Aur.* Ark. Zoolog. 13 (2), p. 43.

madurensis Palp. *Pf.* Seitz, Groß-Schmett. 10, p. 845. *
mairi Por. *Bull.* Trans. New-Zeal. Inst. 5, p. 279.
magnificus Ab. *Luc.* Proc. Zool. Soc. Queensl. 13, p. 61.
malabaricus Phass. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 412.
marcidus Ab. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 515. *
marcidus Hep. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 6, p. 69.
marginata Char. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 3, p. 326.
mimica Por. *Philp.* Trans. New-Zeal. Inst. 54, p. 153.
minos Por. *Hds.* Trans. New-Zeal. Inst. 37, p. 357. *
minutus Palp. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 4, p. 174.
mirabilis Char. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 19, p. 440.
misimanus Char. *Rothsch.*, Novit. Zoolog. 5, 219.
mitocera Onc. *Trnr.* Ann. Queensld. Mus. 10 p. 132.
moesta Bord. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 508. *

nanus Hect. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. 1, Taf. 10. *
nausori Phassod. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905, p. 91.
nepalensis Hep. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1557.
niger Phass. *v. Eecke* Zoolog. Mededeel. 1, p. 248. *
nigricosta Por. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20. p. 84. *
nigripuncta Por. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 83. *
ninayana Char. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 830. *
niphadias Por. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 4 (2), p. 1122.
noserodes Hect. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 4 (2), p. 1126.
notatus Palp. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 845. *
novae-zealandiae Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, 1573.

ocellatus Ab. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 514. *
odorevalvula Phassod. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905, p. 90. *
ombrolona Hep. *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 25, p. 212.
oreas Por. *Hds.* Entomol. Month. Mag. 56, p. 277.

paradoxa Bord. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 510. *
pardalinus Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 598.
pauperatus Hcp. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 593.
pelagia Hect. *Trnr.* Roy. Soc. Tasmania 1926, p. 164.
pellicia Palp. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1905, p. 152.
pfitzneri Phass. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 843. *
pica Bord. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 507. *
polyspila Hect. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 4 (2), p. 1127.
pomalis Char. *Swh.* Cat. East. & Austr. Het. 1, p. 288. *
postflavida Por. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. U. Exped, p. 145.
pteromela Hect. *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 15, p. 5.
punctimargo Phass. *Swh.* Cat. East & Austr. Het. 1, p. 291.
purpurascens Phass. *Mr.* Lep. Ceylon 2, p. 156. *.
ramsayi Char. *Scott*, Trans. Entom. Soc. N.-S.-W. 2, p. 34.

rewaensis Phassod. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905, p. 91 *
rosatus Hep. *Pagst.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 41, p. 127.
rubroviridaus Char. *White* Taylor, Ika i Maui Taf. 1, Fig. 1. *
rufescens Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1575.
rufula Hect. *Trnr.* Roy. Soc. Tasmania 1926, p. 163.

salmonacea Por. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 12, p. 578.
saturatior Char. *Rothsch.* Rep. Br. Orn. U. Exped., p. 145.
scotti Char. *Scott* Trans. Ent. Soc. N.-S.-W. 2, p. 34.
scripta Char. *Scott* Trans. Entom. Soc. N.-S.-W. 2, p. 33.
senex Por. *Hds.* Trans. New-Zeal. Inst. 40, p. 107.
sericatus Ab. *Tind.* Rec. S.-Austral. Mus. 4 (4), p. 513. *
serieeus Phass. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. 1901, p. 469.
sexnotatus Palp. *Mr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1879, p. 413.
signata Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1563.
signifer Phass. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1568.
similis Phass. *Fldr.* Reise Novara Lep. 4, Taf. 81. *
simulans Hect. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1564.
sinensis Phass. *Mr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 20, p. 94.
sordida Hep. *R. & J.* Novit. Zoolog. 12, p. 478.
sordidus Palp. *Sn.* Tijd. v. Entom. 43, p. 30.
sphragidias Por. *Meyr.* Proc. Linn. Soc. N.-S.-W. 4 (2), p. 1123.
splendens Char. *Scott* Austral. Lepid. p. 6. *
stacyi Leto *Scott* Trans. Ent. Soc. N.-S.-W. 2, p. 38.
subochracea Por. *J. & T.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 20, p. 84. *
subvaria Por. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1562.
suffusa Onc. *Aur.* Ark. Zoolog. 13 (2), p. 43.
swainsoni Ab. *Scott* Austral. Lep. 2, p. 11. *
swinhoei Char. *Pf.* Seitz Groß-Schmett. 10, p. 829.

tavoyanus Palp. *Mr.* Journ. Asiat. Soc. Beng. 55, p. 98.
tegulatus Hep. *Pagst.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 41, p. 127.
tephroptilus Char. *Trnr.* Proc. Roy Soc. Queensl. 27, p. 57.
thermistis Hep. *Low.* Trans. Roy. Soc. S.-Austr. 18, p. 77
trochilioides Cas. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 591.

umbraeulata Por. *Guér.* Ent. Month. Mag. 5, p. 1.
umbrinus Hep. *Mr.* Descr. Lepid. Atkins. 1, p. 88.
undulifer Phass. *Wkr.* Charact. Lep. Het. p. 102.

variolaris Por. *Guér.* Ent. Month. Mag. 5, p. 1.
vexata Por. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 597.
virescens Char. *Dbl.* Dieffenb. Trad. Nov.-Zeal. 1, p. 284.
viridis Phass. *Hmps.* Faun. Ind. Moths 1, p. 321.
vitensis Phassod. *B.-Bak.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1905, p. 92. *
vittata Onc. *Aur.* Ark. Zoolog. 13 (2), p. 43.

wollastoni Char. *Rothsch.* Rep. Orn. U. S. Exped., p. 146. *

Verzeichnis

der in Band 10 aufgestellten Gattungen.

Anarbudas *Jordan* 14.
Anthelymantria *Strand* 363.
Anthyperaesehra *Gaede* 642.
Antiphalera *Gaede* 614.
Arbelarosa *Hering* 677.

Beggina *Hering* 702.
Birthamoides *Hering* 703.
Birthamula *Hering* 704.
Brykia *Gaede* 644.
Bupalomima *Gaede* 753.

Caïssa *Hering* 700.
Calearifera *Hering* 720.
Chadisrina *Gaede* 636.
Chaleophaedra *Jordan* 39.
Chaleoseelides *Hering* 686.
Coehliopodina *Hering* 718.
Comanula *Hering* 707.
Cyelidiinae *(Warren)* 444.
Cymotrix *Gaede* 659.

Dinawides *Hering* 693.
Doeleopsis *Jordan* 16.
Drepaninae *(Warren)* 446.

Epiphalera *Gaede* 614.
Epistauropus *Gaede* 625.
Epizygaena *Jordan* 52.
Eueorma *Jordan* 30.
Eucormopsis *Jordan* 22.
Euphlyetina *Hering* 704.
Euphlyetinides *Hering* 704.
Eusphalera *Jordan* 31.

Gargettiana *Gaede* 617.

Hemiphruda *Warren* 473.
Hemiscia *Jordan* 40.
Hoplitina *Gaede* 639.
Hyphormides *Hering* 691.

Iragoides *Hering* 709.
Isocambria *Jordan* 11.

Kakostauropus *Gaede* 632.

Leptozygaena *Jordan* 13.
Leueoblepsis *Warren* 462.
Lewinibombyx *Strand* 381.
Limaeocera *Hering* 674.
Limaeolasia *Hering* 698.
Limaeontia *Hering* 719.
Limaeorina *Hering* 685.
Limaeosilla *Hering* 703.
Liparolasia *Hering* 717.

Macroplectrina *Hering* 717.
Mambarilla *Hering* 685.
Mambarona *Hering* 685.
Matsumurides *Hering* 723.
Melagona *Gaede* 635.
Mieroblepsis *Warren* 461.
Monoprista *Warren* 474.
Monrodes *Warren* 475.

Natarosa *Hering* 715.
Nirmides *Hering* 702.

Opisoplatia *Jordan* 30.

Paraehadisra *Gaede* 636.
Parasoidea *Hering* 684.
Pinzulenza *Hering* 678.
Plusinia *Gaede* 662.
Praesetora *Hering* 711.
Praesusiea *Hering* 705.
Proeampsis *Warren* 488.
Psegmaphora *Gaede* 636.
Pseudaltha *Hering* 681.
Pseudanapaea *Hering* 681.
Pseudidonauton *Hering* 705.
Pseudoeossus *Gaede* 811.
Pseudohoplitis *Gaede* 640.
Pseudostauropus *Gaede* 631.
Psiloreta *Warren* 485.

Seiodoclea *Jordan* 17.
Sentana *Gaede* 620.
Stauroplitis *Gaede* 639.

Thaumastophleps *Jordan* 14.
Thymistadopsis *Warren* 461.

Verzeichnis

der in Band 10 aufgestellten Arten, Formen und Namen.

abbreviata *Sz.* (Trischalis absconditana) 123.
abnorminervis *Strd.* (Tagora patula) 424.
aeelis *Jord.* (Hemiscia meeki) 40.
aeuta *Gaede* (Phalera raya) 613.
ada *Strd.* (Laelia umbrina) 306.
admirabile *Hering* (Pseudidonauton) 705.
adusta *Jord.* (Cyclosia papilionaris) 19.
aemula *Jord.* (Chalcosia suffusa) 38.
aenea *Hering* (Heteropsyche) 722.
aenea *Hering* (Pygmaeomorpha) 687.
aenea *Jord.* (Arachotia) 50.
aequalis *Jord.* (Anarbudas) 14.
aequitermen *Warr.* (Psilorcta) 485.
aeruginosa *Gaede* (Polychoa styphlopsis) 633.
aeruginosus *Gaede* (Desmeocraera frugilegus) 629.
affinita *Strd.* (Synemon collecta) 2.
alberti *Rothsch.* (Diacrisia) 246.
albescens *Drt.* (Siccia sordida) 162.
albescens *Gaede* (Gargetta) 616.
albicollaris *Hering* (Parasoidea) 685.
albidilinea *Gaede* (Omichlis) 611.
albidior *Warr.* (Drapetodes) 459.
albifasciata *Gaede* (Gaurena) 660.
albimaeula *Gaede* (Stauropus) 626.
albina *Jord.* (Eterusia distincta) 34.
albipalpis *Hering* (Scopelodes) 689.
albiplaga *Gaede* (Neopheosia) 638.
albiplaga *Gaede* (Osica) 617
albipuncta *Gaede* (Notodonta) 641.
albipuncta *Hering* (Semyra) 717.
albiterminа *Hering* (Praesctora divergens) 711.
alboanalis *Strd.* (Leucoma semiochrea) 309.
albotestacea *Strd.* (Trichetra mesomelas) 380.
aleathoë *Jord.* (Cyclosia midamia) 21.
alikangensis *Gaede* (Rhodoneura emblicalis) 761.
alpina *Rothsch.* (Diacrisia turbida) 247.
amabilis *Jord.* (Callizygaena) 9.
amabilis *Jord.* (Pidorus) 36.
ambigua *Hering* (Narosa) 676.
amblyptila *Warr.* (Oreta) 481.
amplificata *Gaede* (Phalera javana) 613.
analis *Jord.* (Erasmia aliris) 25.
analis *Jord.* (Heteropan) 13.
angulata *Sz.* (Nyctemera obtusa) 269.
angulifera *Gaede* (Thyatira) 659.
angustipennis *Hering* (Birthamoides) 703.
angustivittata *Hering* (Parasa) 695.
anisus *Jord.* (Heteropan) 12.
annamitica *Jord.* (Chalcosia phalaenaria) 38.
annulata *Gaede* (Stauroplitis) 639.
annulipes *Jord.* (Homophylotis) 47.
antealba *Strd.* (Trichetra mesomelas) 380.
apicalis *Gaede* (Pygaera) 647.
apicalis *Jord.* (Isocrambia) 11.
aprilis *Strd.* (Lymantria nebulosa) 324.
apuneta *Rothsch.* (Diacrisia strigatula) 248.
arenae *Sz.* (Syntomis grotei) 71.
argentieeps *Warr.* (Albara) 470.
argentifera *Hering* (Cochliopodina) 718.
argentipunctata *Hering* (Hyphormides) 691.
arguta *Drt.* (Chionaema peregrina) 168.
argyrodines *Pfitzner* (Charagia argyrographa) 830.
argyroneura *Hering* (Parasa) 696.
aruana *Strd.* (Euproctis subnobilis) 354.
aspera *Hering* (Miresa) 682.
aspergillata *Hering* (Macroplectrina) 718.
assimilis *Jord.* (Homophylotis) 47.
astigmata *Sz.* (Comella lactifica) 495.
atramentifera *Hering* (Pseudaltha) 682.
aurantiaca *Rothsch.* (Diacrisia stigmata) 242.
aurantiipicta *Sz.* (Diduga albicosta) 125.
aurata *Warr.* (Oreta) 483.
auratifrons *Warr.* (Peridrepana) 449.
aurea *Gaede* (Plusinia) 662.
aureicauda *Sz.* (Syntomis prosomoea) 77.
aurilinea *Warr.* (Teldenia) 453.
australis *Jord.* (Trypanophora) 15.
avitta *Sz.* (Nyctemera separata) 274.

bakeri *Rothsch.* (Rhodogastria crokeri) 262.
baliensis *Jord.* (Artona walkeri) 43.
banghaasi *Pfitzner* (Porina) 841.
barcas *Pfitzner* (Abantiades) 834.
basalina *Gaede* (Pseudofentonia) 625.
basiplaga *Hering* (Ceratocampa) 700.
batjanensis *Jord.* (Histia dolens) 22.
battakorum *Sz.* (Nyctemera assimilis) 268.
bernhardi *Sz.* (Ceryx) 89.
biarcuata *Gaede* (Anthypcraeschra) 643.
bicolorifera *Strd.* (Trichetra mesomelas) 380.
bifasciata *Gaede* (Gaurena) 660.
bifasciata *Hering* (Liparolasia) 717.
bifasciata *Strd.* (Synemon directa) 3.
biinclusa *Strd.* (Numenes siletti) 317.
bilineatum *Hering* (Ceratonema) 698.
binocularis *Hering* (Pygmaeomorpha) 688.
biplagataua *Strd.* (Euproctis) 352.
bipunctata *Hering* (Comanula) 707.
birmanica *Jord.* (Chalcosia phalaenaria) 38.
birmanica *Strd.* (Leucoma diaphana) 309.
bistigmalis *Strd.* (Anthelymantria) 363.
bisuroides *Hering* (Thosca) 713.

borneensis *Hering* (Thosea sinensis) 712.
borneensis *Jord.* (Psaphis gloriosus) 29.
borneensis *Pfitzner* (Hepialiseus nepalensis) 844.
borneensis *Strd.* (Cispia) 329.
brevipennis *Hering* (Parasa) 697.
brillians *Gaede* (Somera) 631.
brunnea *Hering* (Scopelodes venosa) 689.
brunneipennis *Hering* (Comana) 708.
bürgersi *Gaede* (Zeuzera) 812.
burmanica *Strd.* (Palirisa cervina) 423.
burmensis *Hering* (Miresa) 682.
byrsa *Pfitzner* (Abantiades) 833.

caïssa *Hering* (Caïssa) 700.
caliginosa *Hering* (Thosea) 712.
calvella *Strd.* (Euproetis) 351.
campa *Jord.* (Chaleosia auxo) 37.
canangae *Hering* (Parasa) 695.
candidissima *Sz.* (Nyctemera tripunctaria) 267.
castaneata *Warr.* (Oreta mollita) 481.
catena *Sz.* (Syntomis kinensis) 77.
celebensis *Drt.* (Darantasia pardalina) 187.
celebensis *Gaede* (Liparopsis) 632.
celebensis *Jord.* (Artona) 45.
celebensis *Jord.* (Psaphis camadeva) 29.
celebensis *Warr.* (Callidrepana braeteata) 471.
celebesa *Strd.* (Euproctis) 348.
celebesicola *Strd.* (Euproetis) 341.
cervina *Warr.* (Iridrepana) 465.
cervina *Warr.* (Oreta perfida) 482.
cervina *Warr.* (Urogonodes) 478.
cervinella *Strd.* (Anthela cineraseens) 371.
chimaera *Sz.* (Syntomis grotei) 71.
chaotiea *Warr.* (Callidrepana) 472.
chionopepla *Warr.* (Callidrepana) 473.
chitonea *Jord.* (Heteropan) 12.
chorista *Jord.* (Artona) 44.
chrysocephala *Sz.* (Syntomis prosomoea) 77.
chrysomallon *Pfitzner* (Charagia argyrographa) 830.
cina *Strd.* (Euproctis) 341.
circulifera *Hering* (Birthamoides) 703.
circumducta *Gaede* (Gargetta) 616.
circumscripta *Hering* (Altha) 680.
circumscripta *Warr.* (Drapetodes) 460.
coalescens *Drt.* (Miltochrista) 138.
coeruleus *Jord.* (Heteropan) 13.
compta *Jord.* (Araeocera) 48.
concavum *Hering* (Ceratonema) 699.
conchyliata *Drt.* (Miltochrista cuneonotata) 137.
concinna *Warr.* (Deroea) 448.
confluens *Drt.* (Asura lydia) 142.
confluens *Rothseh.* (Amsacta albistriga) 251.
confluens *Rothseh.* (Estigmene vittata) 254.
confluens *Rothseh.* (Periallia erosa) 257.
confluens *Sz.* (Nyctemera guttulosa) 274.
conspicua *Hering* (Mambara) 681.
convergens *Hering* (Rhamnosa) 679.
convexa *Hering* (Parasa) 695.
cookiensis *Strd.* (Dasychira mendosa) 292.
corticata *Warr.* (Drepana) 464.
crassilinea *Hering* (Pygmaeomorpha) 687.
croceola *Strd.* (Euproetis) 345.
curauda *Strd.* (Anthela) 370.
curvinervis *Hering* (Thosea) 712.
curvipalpis *Hering* (Maeropleetrina) 717.
curvistriga *Hering* (Thosea) 713.
cyanea *Jord.* (Ephemeroidea) 50.
cyanea *Jord.* (Erasmia pulchella) 24.
cyaneus *Jord.* (Heteropan) 12.
cyrtus *Jord.* (Pidorus) 35.

dama *Strd.* (Anthela ocellata) 370.
damajanti *Pfitzner* (Phassus) 843.
danaica *Strd.* (Euproetis dana) 343.
decolorata *Sz.* (Sarmalia) 426.
decora *Gaede* (Cymotrix) 659.
defecta *Strd.* (Euproctis leucospilodes) 358.
dehyalinata *Strd.* (Tagora patula) 424.
deliana *Sz.* (Asota javana) 229.
deligata *Jord.* (Trypanophora) 15.
delta *Strd.* (Numenes siletti) 317.
demaculata *Strd.* (Dasychira invaria) 293.
dentatus *Gaede* (Melagona) 635.
dentifascia *Hering* (Pseudonapaea) 681.
dentifera *Warr.* (Drepana) 463.
dentilinea *Hering* (Macropleetrina) 718.
depuncta *Drt.* (Asura discisigna) 153.
derbyana *Strd.* (Epicoma) 376.
desmiata *Jord.* (Erasmia namouna) 25.
destriata *Drt.* (Lithosia distorta) 206.
deumbrata *Warr.* (Drapetodes) 459.
diaphana *Warr.* (Hyalospeetra) 451.
dichroa *Jord.* (Eterusia) 33.
dichroa *Jord.* (Phauda) 7.
difformis *Jord.* (Heteropan) 12.
dilnta *Rothseh.* (Diacrisia erythrastis) 239.
dilnta *Warr.* (Iridrepana semirufa) 465.
discalis *Strd.* (Synemon) 2.
discipunctata *Hering* (Thosea) 713.
discistriga *Strd.* (Teara interrupta) 379
discoidalis *Gaede* (Pydna) 621.
dispilata *Warr.* (Drepana) 463.
dissimilis *Warr.* (Oreta) 482.
divaricata *Gaede* (Phalera) 614.
divisa *Gaede* (Gargetta) 615.
divisella *Strd.* (Euproctis) 347.
dohertyi *Rothseh.* (Rhodogastria astreus) 261.
dolosa *Jord.* (Cyclosia midamia) 21.
dorsatrum *Sz.* (Syntomis prosomoea) 77.
druryi *Rothseh.* (Rhodogastria astreus) 261.
dubiosa *Hering* (Limacolasia) 698.
dulcis *Hering* (Parasa) 696.
duplicata *Gaede* (Acropteris basiguttaria) 100.
duplicata *Warr.* (Albara) 469.
durioides *Strd.* (Imaus) 330.

egestosa *Sz.* (Euchromia polymena) 85.
elegans *Warr.* (Iridrepana semirufa) 465.
elliptica *Jord.* (Trypanophora) 15.
elongata *Hering* (Iragoides) 709.
elongata *Rothseh.* (Diacrisia biagi) 246.
elwesi *Gaede* (Pydna pallida) 621.
elwesi *Jord.* (Himantopterus dohertyi) 6.
eugauica *Jord.* (Chalcosia phalaenaria) 38.
enunciativoides *Strd.* (Euproctis enunciativa) 346.
erectistriga *Hering* (Thosea) 714.
erythra *Jord.* (Phauda triadum) 7.
encharia *Jord.* (Cyclosia) 20.
euglenia *Jord.* (Araehotia) 50.
euphaena *Jord.* (Eucorma) 30.
euproctiformis *Strd.* (Porthesia) 333.
eurhodia *Jord.* (Histia) 22.
evaneseens *Gaede* (Stauropus) 627.
examplata *Warr.* (Iridrepana) 465.
exigua *Hering* (Miresa) 683.
eximia *Jord.* (Chalcosia pretiosa) 37.

extincta *Hering* (Birthamoides) 703.

falcipennis *Warr.* (Iridrepana) 464.
farinosa *Drt.* (Halone sobria) 186.
femina *Rothsch.* (Estigmene khasiana) 254.
fergussonica *Jord.* (Hemiscia meeki) 40.
ferruginea *Strd.* (Pterolocera amplicornis) 364.
ferrugineofusca *Strd.* (Pterolocera amplicornis) 364.
flava *Rothsch.* (Estigmene vittata) 254.
flava *Warr.* (Spectrorcta hyalodisca) 476.
flaveola *Rothsch.* (Amsacta marginata) 251.
flaveola *Rothsch.* (Pericallia distorta) 256.
flaveseens *Jord.* (Himantopterus zaida) 6.
flavicincta *Gaede* (Notodonta) 641.
flavicollis *Jord.* (Chalcosia) 38.
flavida *Warr.* (Psilorcta pavaca) 486.
flavina *Hering* (Macroplectra) 716.
flavina *Hering* (Thosca) 714.
flaviplaga *Warr.* (Urogonodes) 478.
flavistieta *Gaede* (Teleclita) 639.
flavolimbatulana *Strd.* (Euproctis) 351.
flavotincta *Drt.* (Chionaema coccinea) 174.
flavula *Hering* (Pygmaeomorpha) 687.
flexuosana *Strd.* (Euproctis) 346.
florensis *Hering* (Mambarona congrua) 685.
florina *Gaede* (Gaurena) 660.
formosana *Drt.* (Chionaema sanguinea) 175.
formosana *Jord.* (Eterusia aedea) 34.
fritzei *Jord.* (Erasmia pulchella) 24.
fulvata *Warr.* (Oreta ustimacula) 483.
fulvicollis *Gaede* (Pseudocossus) 811.
fulvilauta *Warr.* (Amctroptila) 455.
fumipennis *Hering* (Macroplectra) 717.
fumosa *Jord.* (Clelea variata) 46.
fumosa *Warr.* (Urogonodes) 479.
fumosana *Hering* (Parasa argycroneura) 696.
funebris *Gaede* (Pseudogargetta) 618.
funerea *Jord.* (Arbudas) 13.
fuscescens *Rothsch.* (Diacrisia rubilinea) 245.
fuscicollis *Gaede* (Pscudogargetta) 618.

gambita *Hering* (Caïssa) 700.
ganaroides *Strd.* (Lymantria) 325.
garra *Strd.* (Euproctis luteomarginata) 357.
geminata *Gaede* (Omichlis) 611.
geminata *Gaede* (Pygaera) 647.
geminata *Gaede* (Thyatira) 659.
geminata *Warr.* (Teldenia) 452.
gerda *Strd.* (Synemon) 2.
gigantea *Hering* (Macroplectra) 716.
glaciata *Warr.* (Iridrcpana) 467.
glenum *Jord.* (Pompelon marginata) 23.
gracilis *Jord.* (Lcptozygaena) 13.
grandis *Hering* (Parasa) 696.
grandis *Hering* (Thosea) 714.
grandis *Jord.* (Opisoplatia) 31.
grisea *Gaede* (Xyleutes) 813.
griseata *Warr.* (Oreta subvinosa) 481.
griseimargo *Hering* (Natada) 715.
griseocostata *Gaede* (Palimpsestis) 661.
grisescens *Gaede* (Pscudofentonia obliquiplaga) 624.
guttifascia *Strd.* (Anthela parva) 366.
guttigera *Jord.* (Clelea variata) 46.

hainana *Jord.* (Chalcosia suffusa) 38.
hainana *Jord.* (Erasmia pulchella) 24.
hainana *Sz.* (Euchromia polymena) 85.
hamata *Hering* (Macroplectra) 716.
hampsoni *Drt.* (Narasodes) 191.
hampsoni *Rothsch.* (Diacrisia) 243.
heeabe *Jord.* (Cyclosia) 20.
hel *Hering* (Limacocera) 675.
hemibathoides *Strd.* (Euproctis hemibathes) 350.
hepaticata *Warr.* (Oreta jaspidea) 480.
heylaertsi *Sz.* (Eugoa bipunctata) 626.
hilaris *Jord.* (Pidorus) 36.
hoenei *Gaede* (Rhodoneura) 757.
homologa *Sz.* (Nyctemera sontica) 272.
hyphorma *Hering* (Susica) 707.
hypomelas *Jord.* (Artona) 43.
hypsoides *Rothsch.* (Diacrisia) 246.

ignotana *Strd.* (Dasychira) 298.
imitabilis *Hering* (Thosea) 713.
imitatrix *Hering* (Ceratocampa) 699.
immaculata *Gaede* (Omichlis ochracea) 610.
impuncta *Drt.* (Chionaema infantula) 175.
impuncta *Drt.* (Lithosia distorta) 206.
inaequidiscata *Warr.* (Albára) 468.
inanis *Sz.* (Stigmatophora palmata) 120.
inclusa *Strd.* (Numenes siletti) 317.
incompleta *Drt.* (Asura lydia) 142.
inconspicua *Warr.* (Psiloreta) 486.
incredibilis *Hering* (Miresa) 684.
indecora *Gaede* (Cymotrix) 659.
inexpectata *Hering* (Comana) 708.
inferiora *Strd.* (Cispia punctifascia) 328.
infuscata *Drt.* (Lithosia cucullata) 209.
infuscata *Gaede* (Pseudohoplitis vernalis) 640.
insignis *Jord.* (Anarbudas) 14.
insolita *Hering* (Spatulifimbria) 719.
insufficiens *Gaede* (Desmeocraera) 629.
insularis *Drt.* (Chionaema bianca) 174.
intermedia *Rothsch.* (Arctia thibetica) 258.
interrupta *Hering* (Thosea) 714.

japonensis *Rothsch.* (Diacrisia rhodophila) 239.
javana *Drt.* (Miltochrista) 135.
javaniana *Strd.* (Euproctis commutanda) 354.
javanica *Drt.* (Chionaema alborosea) 168.
javanica *Sz.* (Syntomis tetragonaria) 78.
javanica *Strd.* (Porthesia virguncula) 333.
josepha *Strd.* (Synemon collecta) 2.
junctimacula *Sz.* (Syntomis tetragonaria) 78

kebea *Strd.* (Anthela charon) 373.
khasiana *Jord.* (Artona zebraica) 43.
khasiana *Rothsch.* (Pericallia galactina) 257.
kinabaluensis *Gaede* (Cossus) 809.
kinabaluensis *Strd.* (Cispia) 329.
kukiseh *Hering* (Pinzulenza) 678.
kwangtungensis *Gaede* (Bupalomima) 753.
kwangtungensis *Hering* (Miresa argentifera) 683.
kwangtungensis *Hering* (Praesetora divergens) 711.
kwangtungensis *Hering* (Rhamnosa angulata) 679.
kwangtungensis *Hering* (Scopelodes venosa) 689.
kwangtungensis *Hering* (Sctora subcrecta) 710.

labiata *Gaede* (Thyatira) 658.
lampra *Jord.* (Eucormopsis) 22.
lancensis *Hering* (Miresa decedens) 682.
lateritia *Hering* (Thosea) 713.
latifasciata *Drt.* (Padenia bifasciata) 192.
latifasciata *Gaede* (Cascera) 633.
lepcha *Jord.* (Eterusia aedea) 34.
leucas *Jord.* (Arbudas flavimacula) 13.

leucochiton *Pfitzner* (Abantiades) 833
lilacina *Warr.* (Oreta ustimaeula) 483.
limboarealis *Strd.* (Lymantria dissoluta) 323
linea *Strd.* (Euproetis subnobilis) 354
lineata *Gaede* (Zeuzera) 812
liparina *Hering* (Limacorina) 686.
loligo *Sz.* (Nyetemera propria) 268
longivitta *Gaede* (Allodonta) 643.
lugubris *Jord.* (Artona) 44.
lunatoides *Strd.* (Lymantria lunata) 326.
lutea *Hering* (Seopelodes) 690.
lutea *Jord.* (Isocrambia) 11.
lutea *Rothsch.* (Arctia thibetica) 258.
lutea *Rothsch.* (Pericallia pieta) 255.
luteago *Jord.* (Cyelosia spargens) 19.
luzonensis *Hering* (Nirmides) 702.
lymantrina *Hering* (Beggina) 702.
lypusa *Jord.* (Phleboheeta) 40.

maenura *Warr.* (Urogonodes) 478.
maculata *Strd.* (Synemon hesperioides) 2.
magna *Hering* (Thosea) 711.
magnidiscata *Warr.* (Albara) 468.
magnifica *Hering* (Seopelodes) 690.
magnifica *Strd.* (Synemon) 2.
magniguttata *Gaede* (Xyleutes) 819.
maja *Strd.* (Synemon) 2.
major *Jord.* (Eterusia pulehella) 32.
malaccensis *Jord.* (Eterusia eostimaeula) 32.
malayana *Hering* (Scopelodes testaeea) 689.
malayana *Hering* (Susiea) 706.
mambarensis *Jord.* (Hemiscia albivitta) 40.
margaritacea *Hering* (Hyphorma minax) 691.
marginemaculata *Gaede* (Metarbela) 805.
marmuonis *Gaede* (Semidonta, 643.
masculina *Sz.* (Comella laetifica) 495.
mediana *Strd.* (Anthela ekeikei) 373.
mediata *Warr.* (Iridrepana) 467.
mediodorsata *Hering* (Arbelarosa) 677.
mediogriseus *Gaede* (Desmeocraera trisopylus) 629.
mediopunctata *Hering* (Limacorina) 686.
melainfera *Strd.* (Porthesia melanosoma) 335.
melaleuca *Jord.* (Homophylotis) 46.
melanocephala *Rothsch.* (Diaerisia casigneta) 243.
melanotricha *Strd.* (Trichetra mesomelas) 380.
melasina *Jord.* (Cyclosia pieridoides) 17.
melli *Hering* (Cheromettia) 673.
melli *Hering* (Iragoides) 710.
melli *Hering* (Monema) 691.
melli *Hering* (Parasa) 697.
melli *Hering* (Seopelodes tantula) 689.
melliflua *Warr.* (Iridrepana) 466.
mieroleon *Hering* (Triehogyia) 700.
mikroplaga *Sz.* (Syntomis antitheta) 76.
mierostigma *Jord.* (Artona) 44.
mimetica *Warr.* (Albara) 470.
miranda *Warr.* (Canucha) 475.
modesta *Jord.* (Sciodoclea) 17.
mollita *Warr.* (Oreta) 481.
monotonia *Strd.* (Pantana simplex) 315.
monotonica *Strd.* (Ganisa postiea) 425.
moorei *Rothenb.* (Rhodogastria eugenia) 261.
morosa *Warr.* (Callidrepana) 472.
murex *Hering* (Mambarona) 685.

nagodina *Hering* (Doratifera) 693.
nana *Warr.* (Callidrepana) 471.
narosides *Hering* (Mambarilla) 685.
negritorum *Sz.* (Nyctemera latistriga) 268.
neolella *Strd.* (Euproetis neola) 351.
nesites *Sz.* (Nyetemera) 269.
neuropunctata *Gaede* (Zeuzera) 812.
neustria *Hering* (Parasa) 698.
nexilis *Drt.* (Chionaema ineonclusa) 175.
niasica *Strd.* (Lymantria similis) 320.
niassica *Hering* (Scopelodes exigua) 689.
nigra *Rothsch.* (Baroa punctivaga) 259.
nigrescens *Hering* (Seopelodes magnifica) 690.
nigrescens *Rothsch.* (Creatonotus gangis) 253.
nigribasale *Hering* (Ceratoeampa) 699.
nigribasis *Hering* (Thosea monoloncha) 712.
nigricans *Hering* (Scopelodes testacea) 689.
nigricristata *Hering* (Narosa) 676.
nigrifascia *Hering* (Susiea) 707.
nigrifasciata *Hering* (Thosea monoloncha) 712
nigrilineata *Warr.* (Phalacra) 458.
nigrimargo *Hering* (Triehogyia) 701.
nigrina *Hering* (Birthama) 688.
nigriplaga *Hering* (Hydroelada) 705.
nigrisignum *Hering* (Pygmaeomorpha) 687.
nigristriata *Warr.* (Oreta sublustris) 482.
nigritaeta *Warr.* (Oreta mollita) 481.
nigritineta *Warr.* (Thymistada) 474.
nigroapiealis *Hering* (Birthamula diffusa) 704.
nigromaculifera *Strd.* (Ganisa postiea) 425.
nigrosquamata *Strd.* (Pantana luzonensis) 315.
nigrostigma *Warr.* (Oreta jaspidea) 480.
nitida *Jord.* (Chalcosia adalifa) 37.
niveinotum *Strd.* (Euproctis) 354.
niveipennis *Hering* (Narosa) 676.
normalis *Rothsch.* (Estigmene khasiana) 254.
normalis *Warr.* (Callidrepana braeteata) 471.
notatus *Pfitzner* (Palpifer sordidus) 845.
notonecta *Hering* (Parasa) 695.
novaeguineae *Rothsch.* (Rhodogastria astreus) 261.
nucicolor *Warr.* (Oreta carnea) 484.
nudala *Strd.* (Lymantria) 320.

obliquistriga *Hering* (Thosea) 713.
obliquistriga *Warr.* (Callidrepana) 471.
obliquitaenia *Warr.* (Iridrepana) 465.
obliterans *Drt.* (Asura cervicalis) 143.
obscuripennis *Strd.* (Synemon eolleeta) 2.
obsolescens *Drt.* (Asura semifascia) 149.
obsoleta *Drt.* (Agylla ramelana) 200.
obsoleta *Warr.* (Psiloreta sulphurata) 487.
obsoletipieta *Strd.* (Anthela ekeikei) 373.
obtusa *Jord.* (Chalcosia phalaenaria) 38.
occidentalis *Rothsch.* (Diaerisia obliqua) 243.
ochracea *Hering* (Narosa) 675.
ochracea *Warr.* (Psiloreta patiens) 487.
ochrea *Warr.* (Phalacra) 458.
ochreipieta *Sz.* (Syntomis antitheta) 76.
ochripyga *Strd.* (Triehetra mesomelas) 380.
olivacea *Hering* (Limaeontia) 719.
olivacea *Warr.* (Albara) 469.
olivacea *Warr.* (Psiloreta pavaea) 486.
olivata *Warr.* (Oreta subvinosa) 481.
opaca *Hering* (Dinawides nigricans) 693.
opprimata *Hering* (Spatulifimbria) 719.
orientalis *Rothsch.*(Amsaeta dulla) 251.
ortlurus *Sz.* (Syntomis cymatilis) 79.
ossicolor *Warr.* (Ametroptila) 454.

padangana *Jord.* (Cyelosia midamia) 21.
pallens *Sz.* (Euehromia horsfieldi) 86.

pallida *Hering* (Cania bilinea) 679.
pallida *Rothsch.* (Creatonotus gangis) 253.
pallidior *Warr.*(Albara olivacea) 469.
palpiferum *Hering* (Ceratonema) 699.
papuana *Rothsch.* (Rhodogastria timolis) 262.
parasina *Hering* (Macroplectra) 716.
parthenie *Jord.* (Agalope aglacialis) 26.
partita *Strd.* (Synemon parthenoides) 1.
pectinata *Hering* (Narosa) 677.
perexcisa *Warr.* (Neoreta) 477.
perfida *Warr.* (Oreta) 481.
perforata *Sz.* (Argina cribraria) 264.
perfusa *Warr.* (Oreta extensa) 484.
perlata *Jord.* (Pseudonyctemera marginale) 28.
perobliquilinea *Warr.* (Oreta) 480.
perpusillana *Strd.* (Euproctis) 357.
perruta *Warr.* (Urogonodes colorata) 478.
persimilis *Rothsch.* (Diaerisia) 246.
pfitzneri *Gaede* (Phassus) 843.
philippina *Jord.* (Thyrassia) 51.
pirifera *Hering* (Limacosilla) 704.
plagosus *Gaede* ((Pseudostauropus) 631.
platycera *Hering* (Macroplectrina) 718.
plumbea *Hering* (Thosea) 715.
postfusca *Drt.* (Asura metamelas) 144.
postica *Jord.* (Homophylotis melaleuca) 46.
postnigra *Sz.* (Cleis) 494.
praecisa *Warr.* (Urogonodes) 479
praeusta *Warr.* (Callidrepana) 471.
pulveruleuta *Hering* (Macroplectra) 716.
punctatissima *Gaede* (Micronia) 102.
pupillifera *Strd.* (Anthela ekeikei) 373.
pura *Jord.* (Pseudonyctemera dissimulata) 28.
purimargo *Sz.* (Asota caricae) 227.
purpuralis *Jord.* (Eterusia circumdata) 32.
purpurata *Jord.* (Homophylotis) 47.
purpurea *Jord.* (Cyclosia macularia) 19.
purpurea *Warr.* (Psiloreta pavaca) 486.
purpurissa *Warr.* (Oreta cervina) 482.
pusilla *Strd.* (Imaus marginepunctata) 330.
pygmaea *Hering* (Susiea) 707.

queenslandica *Strdr.* (Dasychira horsfieldi) 293.

radialis *Gaede* (Stenadonta) 619.
ramosa *Hering* (Birthamoides) 703.
rava *Hering* (Euphlyctinides) 704.
reducta *Drt.* (Asura ectophaea) 150.
reducta *Drt.* (Caprimima calida) 179.
reducta *Rothsch.* (Pericallia distinguenda) 255.
regularis *Warr.* (Ditrigona) 463.
renata *Gaede* (Omichlis rufotincta) 610.
renominata *Strd.* (Dasychira moerens) 293.
repletana *Strd.* (Anthela repleta) 371.
restricta *Drt.* (Agylla ramelana) 200.
retracta *Drt.* (Chionaema trieolor) 172.
robiginosa *Hering* (Mambara) 681.
robusta *Hering* (Cania bilinea) 679.
roseata *Gaede* Damata longipennis) 651.
roseus *Gaede* (Camptochilus) 769.
roseus *Gaede* (Desmeocraera trisopylus) 629.
rosselensis *Hering* (Mambara) 681.
rothschildi *Drt.* (Maeaduma) 190.
rothschildi *Drt.* (Miltochrista) 137.
rothschildi *Drt.* (Seaptesyle) 181.
rothschildi *Strd.* (Tagora) 424.
rotundata *Hering* (Pygmaeomorpha) 687.
rubicunda *Warr.* (Oreta cervina) 482.
rubra *Jord.* (Phauda) 7.
rubra *Rothsch.* (Utetheisa lotrix) 260.
rubrifumata *Warr.* (Oreta) 480.
rubrimixta *Hering* (Birthamoides) 703.
rubromarginata *Drt.* (Chionaema bellissima) 174.
rufa *Rothsch.* (Estigmene interfixa) 254.
rufa *Warr.* (Spectroreta hyalodisca) 476.
rufa *Warr.* (Thymistada) 475.
rufescens *Gaede* (Turnaca) 619.
rufibrunnea *Warr.* (Oreta cervina) 482.
ruficollaris *Hering* (Limacolasia) 698.
ruficosta *Warr.* (Peridrepana) 449.
ruficosta *Warr.* (Teldenia) 452.
rufifascia *Hering* (Narosa) 676.
rufina *Hering* (Rhamnosa uniformis) 679.
rufocostata *Gaede* (Gargetta) 616.
rufotegula *Gaede* (Desmeocraera) 629.
rufula *Warr.* (Oreta cervina) 482.
rufula *Warr.* (Psiloreta patiens) 487.

sagittata *Hering* (Parasa) 697.
sambawana *Jord.* (Trypanophora elliptica) 15.
sandakana *Drt.* (Lithosia brevipennis) 210.
sciara *Jord.* (Homophylotis) 47.
scotais *Jord.* (Psaphis euschemoides) 30.
scutellaris *Jord.* (Thyrassia) 51.
semibrunnea *Sz.* (Nyctemera alternata) 268.
semifasciata *Gaede* (Camptochilus reticulatus) 768.
seminigra *Warr.* (Urogonodes macrura) 479.
seminsula *Strd.* (Leucoma) 309.
semiornata *Warr.* (Oreta perfida) 481.
separata *Hering* (Thosea) 714.
separata *Jord.* (Chelea variata) 46.
semirufa *Warr.* (Iridrepana) 464.
sepulcrorum *Sz.* (Syntomis polymita) 70.
seriata *Warr.* (Teldenia) 453.
sibinoides *Hering* (Miresa) 683.
siccinana *Strd.* (Euproetis varia) 343.
signatula *Strd.* (Euproetis) 353.
sikkima *Strd.* (Leucoma submarginata) 311.
silettoides *Strd.* (Numenes siletti) 317.
simpla *Strd.* (Synemon collecta) 2.
simplex *Jord.* (Clelea) 45.
simplicior *Gaede* (Besaia rubiginea) 646.
simplicior *Sz.* (Nyctemera latistriga) 268.
singaporensis *Strd.* (Leucoma) 310.
singapura *Gaede* (Pseudofentonia) 624.
snelleni *Jord.* (Cyclosia macularia) 20.
sobria *Warr.* (Psiloreta patiens) 487.
solitaria *Jord.* (Aphantocephala) 42.
sordita *Sz.* (Psilopepla fasciata) 126.
spaltulifimbria *Hering* (Mambarilla) 685.
splendens *Jord.* (Pidorus) 36.
steleus *Jord.* (Pidorus albifascia) 35.
stigmatias *Warr.* (Callidrepana micacea) 472.
stigmatica *Gaede* (Turnaca acuta) 618.
striola *Hering* (Cania) 679.
subcincta *Jord.* (Chalcosia suffusa) 38.
suberecta *Hering* (Setora) 710.
subfasciata *Warr.* (Callidrepana argenteola) 470.
sublimbata *Warr.* (Callidrepana) 472.
sublustris *Warr.* (Oreta) 482.
submarginalis *Gaede* (Cymotrix) 659.
subobsoleta *Warr.* (Drepana) 463.
subvitrea *Sz.* (Nyctemera coleta) 267.
sulaensis *Jord.* (Docleopsis) 16.
sumatrana *Drt.* (Miltochrista sequens) 135.
sumatrensis *Gaede* (Palimpsestis orbicularis) 661.

sumatrensis *Gaede* (Spataloides argentifera) 645.
sumbana *Jord.* (Trypanophora elliptica) 15.
suffusa *Drt.* (Asura metascota) 147.
suffusa *Jord.* (Aphantocephala centralis) 42.
suffusa *Rothsch.* (Ardices glatignyi) 237.
suffusa *Rothsch.* (Diacrisia leopardina) 243.
suffusa *Warr.* (Iridrepana) 465.
superioria *Strd.* (Cispia punctifascia) 328.
sydneyensis *Strd.* (Anthela) 371.

taeniatoides *Sz.* (Celama mesomelana) 117.
tahanica *Jord.* (Histia rhodope) 22.
tainana *Strd.* (Euproctis unifascia) 345.
talboti *Gaede* (Stauropus) 627.
taminata *Jord.* (Pseudonyctemera marginale) 28.
tamsi *Hering* (Setora) 711.
tangens *Sz.* (Nyctemera pellex) 272.
tasmaniensis *Strd.* (Anthela ocellata) 370.
tenebricosa *Hering* (Monema) 691.
tenebricosa *Hering* (Nervicompressa) 673.
tenebrosa *Hering* (Oryplax) 719.
tennis *Hering* (Contheyla) 708.
thaivana *Jord.* (Chalcosia suffusa) 38.
thaumasta *Jord.* (Caprima) 41.
timorensis *Hering* (Mambarona congrua) 685.
tonkinensis *Hering* (Parasa pastoralis) 696.
tonkinensis *Strd.* (Euproctis) 350.
transsecta *Gaede* (Plusiogramma) 609.
transvestita *Hering* (Pseudanapaea) 681.
travanea *Strd.* (Laelia umbrina) 306.
triangularis *Gaede* (Somera) 632.
triangulum *Gaede* (Desmeocraera) 629.
tricolor *Strd.* (Trichetra mesomelas) 380.
trigonoptera *Warr.* (Monurodes) 475.
trimacula *Gaede* (Gaurena) 660.
triplicepunctata *Gaede* (Gargetta) 616.
tripunctata *Gaede* (Pseguaphora) 637.
tristigma *Warr.* (Iridrepana) 465.
trogoptera *Warr.* (Procampsis) 488.
truncatus *Jord.* (Pidorus) 36.
turbinifera *Warr.* (Ametroptila) 454.
turneri *Pfitzner* (Oncopera mitocera) 832.

undifera *Strd.* (Lymantria turneri) 328.
undilineata *Warr.* (Thymistada) 474.
uniformis *Hering* (Iragoides taiwana) 710.
unimacula *Gaede* (Gaurena) 660.
unita *Sz.* (Deilemera evergista) 275.
urbis *Strd.* (Euproctis crocea) 361.
ustimacula *Warr.* (Oreta) 483.

vapida *Warr.* (Drapetodes) 459.
variegata *Warr.* (Oreta perfida) 459.
venosula *Strd.* (Laelia venosa) 307.
vernalis *Gaede* (Pseudohoplitis) 640.
violascens *Gaede* (Scntana) 620.
violetta *Gaede* (Cascera) 633.
virgo *Jord.* (Cyclosia pieridoides) 17.
vitrea *Jord.* (Phacusa nigrigemma) 49.
vittata *Gaede* (Allodonta) 643.

walkeri *Strand* (Anthela ferruginosa) 366.
walkeri *Strd.* (Epicoma) 376.
wilemani *Rothsch.* (Diacrisia) 249.

xanthina *Jord.* (Eterusia) 35.
xanthogaster *Rothsch.* (Diacrisia casignеta) 243.
xanthomelas *Strd.* (Melanothrix) 419.
xanthosoma *Jord.* (Homophylotis) 47.

zelotina *Strd.* (Epicoma zelotes) 377.

Druckfehler und Berichtigungen.

S. 1 Zeile 3 von unten bei **partita** ist der Hinweis (9 d) zu streichen.
S. 8 Zeile 22 von oben statt B. lies: **C.**
S. 9 Zeile 26 von unten statt Myrmecylon lies: **Me**mecylon.
S. 10 Zeile 4 von oben, statt X. erythrota lies: **H.** erythrota.
S. 10 Zeile 7 von oben statt X. tricolor lies: **H.** tricolor.
S. 11 Zeile 25 von oben ist bei J. tricolor der Nachweis (2 b) zu streichen.
S. 12 beim Randnamen statt *anysus* lies: *ani**s**us*.
S. 21 Zeile 3 von unten statt gewinklt lies: gewinkelt.
S. 26 am Kopf statt ELCISMA lies: ELCYSMA.
S. 28 Zeile 17 von unten statt „des Saum der" lies: der Saum des.
S. 32 Zeile 2 von unten statt (9 b) lies: (6 b).
S. 62 Zeile 13 von oben statt Pollistes lies: Polistes.
S. 62 Zeile 24 von unten statt wichtiger lies: richtiger.
S. 65 Zeile 9 von oben statt **flavibasis** *Hmps.* lies: „**hageni** *Sz.*"
S. 65 Zeile 21 von oben statt (Bd. 1, Taf. 9 g) lies: (Bd. **2**, Taf. 9 g).
S. 65 Zeile 11 von unten statt expandeus lies: expandens.
S. 66 Zeile 12 von oben zu **hyalina** setze den Hinweis: (9 g).
S. 67 Zeile 2 von oben hinter **flaviplaga** setze: „*Wkr.*"
S. 67 Zeile 4 von oben statt **albisignata** lies: **albosignata.**
S. 67 Zeile 18 von oben statt quadriplagiata lies: quadripla**g**ata.
S. 67 Zeile 9 von unten statt „5. Gattung" lies: 6. Gattung.
S. 68 Zeile 22 von unten statt (Bd. 1, Taf. 9 e) lies: (Bd. 2, Taf. 9 e).
S. 69 Zeile 6 von oben statt Khasiana lies: **k**hasiana.
S. 71 Zeile 23 von unten statt Jaintra lies: Jainta.
S. 77 Zeile 20 von unten. Da bereits eine **Synt. catena** existiert, wird (Wileman, 1910) dieser Name in **Synt. pictata** *Sz.* geändert.
S. 87 Zeile 24 von oben Vor **E. pratti** schalte ein: „**E. wahnesi** *Rothsch.* (12 i), mit schwarzer Hlbswurzel stammt von Deutsch-Neu-Guinea".
S. 93 Zeile 8 von oben hinter „nahe" füge ein: unter einander.
S. 94 Zeile 16 von unten statt Costallänge lies: Costalänge.
S. 96 den Randnamen statt *pateoclus* lies: *pat**r**oclus*.
S. 96 Zeile 28 von unten statt teilförmig lies: **k**eilförmig.
S. 96 Zeile 16 von unten statt menoetuis lies: menoet**i**us.
S. 97 Zeile 16 von oben statt dem ruhenden lies: **bei**m ruhenden.
S. 108 Zeile 10 von unten statt **O. cycota** lies: **N. cycota.**
S. 108 Zeile 6 von unten zu **microphasma** füge den Hinweis (13 h).
S. 111 Zeile 8 von oben statt *Mayr.* lies: *M**e**yr.*
S. 113 Zeile 17 von oben statt im lies: i**n**.
S. 114 Zeile 6 von oben hinter **Poecilonola** setze: *Hmps.*
S. 120 Zeile 15 von oben hinter **Darantoides** setze: *Hmps.*
S. 120 Zeile 8 von unten statt äußerer lies: äußer**e**.
S. 121 Zeile 11 von unten statt **trifasciata** *Moore* lies: **trifasciata** *Snell.*
S. 122 Zeile 17 von oben hinter **subfasciata** setze: *Rothsch.*
S. 123 Zeile 20 von oben statt **Trischallis** lies: **Trischalis.**
S. 125 Zeile 17 von oben statt (13 a) lies: (13 **c**).
S. 129 Zeile 19 von oben statt (13 k) lies: (13 c).
S. 129 Zeile 27 von oben statt (13 k) lies: (13 c).
S. 129 Zeile 13 von unten hinter *aroa* ist (13 g) zu streichen.
S. 129 Zeile 6 von unten zu **bicolora** füge den Hinweis (18 m).
S. 131 Zeile 19 von unten statt (13 f) lies: (13 g).
S. 132 Zeile 20 von oben statt (13 k) lies: (13 c).

S. 133 Zeile 15 von oben zu *elegans* füge den Hinweis: (18 h).
S. 139 Zeile 23 von unten zu *gratiosa* füge den Hinweis: (18 c).
S. 141 Zeile 21 von oben statt (18 c) lies: (18 e).
S. 142 Zeile 20 von unten zu *incompleta* füge den Hinweis: (18 f).
S. 143 Zeile 27 von oben zu *fusca* füge den Hinweis: (17 d).
S. 149 Zeile 17 von oben statt posphyrea lies: porphyrea.
S. 155 Zeile 1 von oben zu *unicolora* setze den Hinweis: (17 a).
S. 159 Zeile 20 von unten hinter **polygrapha** ist der Hinweis (27 . . .) zu streichen.
S. 161 Zeile 11 von unten hinter *dudgeoni* ist der Hinweis (27 . . .) zu streichen.
S. 164 Zeile 10 von oben statt (17 e) lies: (17 e).
S. 171 Zeile 15 von oben zu **arama** füge den Hinweis: (26 a).
S. 171 Zeile 18 von oben zu **divakara** füge den Hinweis: (26 a).
S. 171 Zeile 22 von oben zu **dohertyi** füge den Hinweis: (26 a).
S. 171 Zeile 16 von unten zu **puer** füge den Hinweis: (26 a).
S. 172 Zeile 13 von unten zu **charybdis** füge den Hinweis: (26 a).
S. 173 Zeile 19 von oben zu **albomaculata** füge den Hinweis: (18 g).
S. 174 Zeile 13 von unten zu **determinata** füge den Hinweis: (26 a).
S. 176 Zeile 5 von unten statt (16 f, a, b) lies: (16 f).
S. 177 Zeile 10 von unten statt caerulescens lies: cœrulescens.
S. 185 Zeile 15 von unten bei eburneana ist der Hinweis (26 a) zu streichen.
S. 206 Zeile 10 von oben hinter **destriata**-♀ füge ein: „nom. nov."
S. 209 Zeile 22 von unten hinter **chrysophleps** füge ein: (13 k).
S. 224 Zeile 13 von unten statt unterscheidente lies: unterscheidende.
S. 225 Zeile 5 von oben statt „bei ab. **snelleni** lies: „ab. **snelleni**."
S. 229 Zeile 5 von unten statt (26 i) lies: (26 h).
S. 230 Zeile 18 von oben statt „wo von" lies: wovon.
S. 235 Zeile 6 von oben bei **marchali** ist der Hinweis (26 e) zu streichen.
S. 238 Zeile 2 von oben statt (20 h lies: (20 h, 21 b.
S. 239 Zeile 22 von oben statt (20 e) lies: (20 e, 21 d).
S. 241 Zeile 1 von unten bei **punctilinea** ist der Hinweis (21 b) zu streichen.
S. 243 Zeile 26 von unten bei **todara** statt (21 f) lies: (21 e, f).
S. 243 Zeile 13 von unten statt (21 f) lies: (21 d, f).
S. 251 Zeile 25 von unten statt (24 b) lies: (23 g, 24 b).
S. 250 Zeile 23 von oben füge ein: *bifrons Wkr.* (19 h) dürfte ein abweichendes Exemplar von *D. semperi Wkr.* bezeichnen.
S. 256 Zeile 4 von oben statt (26 d) lies: (26 e).
S. 256 Zeile 9 von oben statt (19 i) lies: (19 i, 24 i).
S. 256 Zeile 2 von unten statt (24 f) lies: (24 e, f).
S. 262 Zeile 18 von unten statt (26 f) lies: (26 g).
S. 263 Zeile 24 von unten statt **biati** lies: **bieti.**
S. 265 Zeile 20 von oben statt Kirley lies: Kirby.
S. 265 Zeile 25 von oben statt Flgl lies: Fühler.
S. 267 Zeile 25 von oben statt (29 e) lies: (29 b).
S. 269 Zeile 24 von oben statt (29 f) lies: (29 f, g).
S. 271 Zeile 26 von unten zu **fasciata** *Wkr.* füge den Hinweis: (30 a).
S. 273 Zeile 15 von oben statt (26 h) lies: (26 i).
S. 275 Zeile 10 von oben bei **uniplaga** ist der Hinweis (29 i) zu streichen.
S. 275 Zeile 11 von unten statt (10 g) lies: (30 g).
S. 275 Zeile 4 von unten ist hinzuzusetzen: — **dentifascia** *Sn.* hat das Irdfeld bis zur Mediana weiß, nur unter der distalen Zellhälfte stehen 2 mattbraune Flecken. Sumatra, Java.
S. 276 Zeile 17 von oben statt „der Himalaya" lies: „des Himalaya".
S. 276 Zeile 4, 5, 6 von unten statt (26 i) lies: (26 h).
S. 291 Zeile 1 von oben statt „5. Familie" lies: „6. Familie".
S. 292 Zeile 23 von unten zu **mendosa** füge den Hinweis: (38 a).
S. 292 Zeile 22 von unten zu **fusiformis** füge den Hinweis: (38 g).
S. 293 Zeile 13 von oben zu **queenslandica** füge den Hinweis: (38 c).
S. 293 Zeile 23 von unten zu **varia** füge den Hinweis: (38 d).
S. 294 Zeile 22 von unten zu **cinctata** füge den Hinweis: (47 f).
S. 294 Zeile 5 von unten statt (47 a) setze (38 h).
S. 300 Zeile 9 von oben statt (47 a) lies: (47 b).
S. 300 Zeile 15 von oben zu **caligramma** füge den Hinweis: (47 f).

S. 300 Zeile 25 von oben zu **forbesi** füge den Hinweis: (42 k).
S. 302 Zeile 3 von unten zu **sagrara** füge den Hinweis: (47 h).
S. 303 Zeile 17 von unten zu **nigrofascia** füge den Hinweis: (42 g).
S. 304 Zeile 4 von oben bei **subnotata** lies: (42 g ♂, 45 k ♀).
S. 305 Zeile 21 von oben zu **plana** füge den Hinweis: (42 f).
S. 305 Zeile 21 von unten zu **substrigosa** füge den Hinweis: (42 g).
S. 307 Zeile 22 von oben zu **ochripalpis** füge den Hinweis: (47 h).
S. 312 Zeile 20 von oben zu **rufimarginata** füge den Hinweis: (39 f).
S. 313 Zeile 14 von oben zu **impressa** füge den Hinweis: (47 d).
S. 315 Zeile 17 von unten zu **destituta** füge den Hinweis: (42 a als *mindanensis*).
S. 321 Zeile 19 von unten zu **mathura** füge den Hinweis: (40 g).
S. 329 Zeile 1 von oben zu **venosa** füge den Hinweis: (47 f).
S. 331 Zeile 23 von unten zu **albicans** füge den Hinweis: (42 k).
S. 333 Zeile 4 von oben zu **limbata** füge den Hinweis: (45 i).
S. 333 Zeile 26 von oben zu **aurantiaca** füge den Hinweis: (39 g).
S. 333 Zeile 25 von unten zu **flavonigra** füge den Hinweis: (45 d).
S. 333 Zeile 25 von unten zu **subnigra** füge den Hinweis: (45 d).
S. 333 Zeile 3 von unten statt (47 b) lies: (47 c).
S. 335 Zeile 11 von unten zu **paradoxa** füge den Hinweis: (45 b).
S. 337 Zeile 15 von oben zu **bimaculata** füge den Hinweis: (45 h).
S. 338 Zeile 1 von oben statt (45 i) lies: (45 g, i).
S. 338 Zeile 23 von unten zu **plagiata** füge den Hinweis: (47 d).
S. 340 Zeile 6 von oben zu **obsoleta** füge den Hinweis: (45 k).
S. 343 Zeile 3 von unten zu **mirabilis** füge den Hinweis: (43 h).
S. 343 Zeile 23 von oben statt (47 c) lies: (45 k).
S. 344 Zeile 21 von oben zu **atomaria** füge noch den Hinweis: (45 k).
S. 347 Zeile 17 von unten zu **ormea** füge noch den Hinweis: (44 f als *ornea*).
S. 354 Zeile 13 von unten zu **javaniana** füge noch den Hinweis: (45 e).
S. 354 Zeile 6 von unten ist *lincea* zu streichen.
S. 355 Zeile 6 von unten zu **luteosa** füge den Hinweis: (45 g).
S. 360 Zeile 22 von oben zu **marginalis** füge den Hinweis: (45 a).
S. 363 Zeile 11 von unten statt (57 e) lies: (39 g als *kinabaluensis*).
S. 364 Zeile 16 von unten statt (57 b) lies: (57 a).
S. 365 Zeile 15 von unten zu **flavifascia** füge den Hinweis: (58 a).
S. 366 Zeile 16 von oben zu **ferruginosa** füge den Hinweis: (58 a).
S. 366 Zeile 20 von oben zu **reducta** füge den Hinweis: (58 a).
S. 366 Zeile 23 von unten zu **rubescens** füge den Hinweis: (56 C e).
S. 366 Zeile 20 von unten zu **addita** füge den Hinweis: (58 a).
S. 366 Zeile 16 von unten zu **minuta** füge den Hinweis: (56 C e).
S. 366 Zeile 3 von unten zu **pinguis** füge den Hinweis: (58 a).
S. 367 Zeile 7 von unten zu **simplex** füge den Hinweis: (56 C e).
S. 367 Zeile 3 von unten zu **plana** füge den Hinweis: (58 b).
S. 368 Zeile 27 von unten zu **xantharcha** füge den Hinweis: (58 b).
S. 370 Zeile 7 von unten zu **inornata** füge den Hinweis (58 b).
S. 371 Zeile 15 von unten statt (46 b) lies: (36 c).
S. 375 Zeile 1 von oben zu **elisabetha** füge den Hinweis: (58 a).
S. 380 Zeile 17 von unten *Comana Wkr.*, die hier nur vorläufig eingereiht war, ist S. 609 nochmals ausführlich gebracht.
S. 389 Zeile 20 von oben statt (51 c) lies: (57 c).
S. 389 Zeile 20 von unten statt (51 a) lies: (51 c).
S. 392 Zeile 11 von unten statt (Bd. 7 . . . lies: (Bd. 2 . . .).
S. 399 Zeile 21 von oben statt (32 d) lies: (33 d).
S. 403 Zeile 5 von oben statt (35 d . . .) lies: (32 d, 35 d . . .).
S. 403 Zeile 20 von oben statt (36 e) lies: (35 e).
S. 421 Zeile 4 von unten statt (56 B c) lies: (56 B b).
S. 427 Zeile 20 von oben statt untrennbaren lies: untrennbare.
S. 427 Zeile 18 von unten zu **decorata** füge den Autor: *Mr.*
S. 429 Zeile 11 von oben zu **mollifera** füge den Hinweis: (31 c).
S. 430 bei „**Omestia** *Bibak* ist einzufügen: Diese Gattung ist hier nur provisorisch eingereiht, besonders nach dem Vorgang amerikanischer Autoren, die mehrere früher zu den Notodontiden gestellte Genera hierher ziehen. Bei den Notodontiden sind sie vom Bearbeiter dieser Familie S. 707 nochmals gebracht.

S. 433 Zeile 3 von unten statt Saturniidae lies: Saturniide.
S. 439 Zeile 1 von oben zu **apicalis** füge den Hinweis: (57 g).
S. 439 Zeile 13 von unten bei **kebeae** streiehe den Hinweis: (57 g).
S. 445 Zeile 27 von unten. — An *rectificata Wkr.* dürfte sich eine Form anreihen, die WARREN Taf. 48 a als **fuscifusa** abbilden ließ, im Text aber, dessen Druck er nicht mehr erlebte, nicht erwähnt hat.
S. 451 Zeile 6 von unten zu *hyalinata* füge den Hinweis: (48 e, als *hyalicosta*).
S. 455 Zeile 17 von oben zu **specularis** setze den Hinweis: (48 k als *spccularia*).
S. 466 Zeile 16 von oben statt (49 d) lies: (49 d, e).
S. 469 Zeile 3 von oben statt (49 g) lies: (49 f, g).
S. 475 Zeile 19 von unten. An *curvaria* dürfte sieh eine Form anschließen, die WARREN aus dem Tring-Museum als „depressa" abbilden ließ, im Text aber nicht erwähnt hat.
S. 476 Zeile 5 von unten ist wohl der geeignete Platz für eine der typischen *hyalodisca* nahestehende *Spectroreta*-Form, die WARREN Taf. 50 d als *grisea* abbildet, ohne sie im Text zu erwähnen. Originale im Tring-Museum.
S. 479 Zeile 27 von unten statt *P. extensa* lies: *O. extensa*.
S. 493 Zeile 6 von unten statt Flügelplätzen lies: **Flug**plätzen.
S. 510 Zeile 22 von oben zu **subcaeca** setze als Autor: *Bouv.*
S. 512 Zeile 22 von oben statt pahia lies: paphia.
S. 513 Zeile 26 von oben statt Spanat lies: Spannt.
S. 521 Zeile 20 von oben statt (56 C a) lies: (56 C b).
S. 527 Zeile 18 von oben statt so wie lies: sowie.
S. 530 Zeile 18 von oben statt (56 c d) lies: 56 C d.
S. 533 Zeile 5 von oben statt **mousoni** lies: **mansoni.**
S. 534 Zeile 18 von oben statt *Gray* lies: *Grey.*
S. 537 Zeile 1 von oben vor Bd. 2 Taf. 37 e setze: (61 e und . . .
S. 537 Zeile 20 von oben statt *bilineate* lies: *bilineata.*
S. 537 Zeile 21 von oben zu **euroa** füge den Hinweis: (61 e).
S. 543 Zeile 10 von unten statt *Kwangtungensis* lies: *Kuangtungensis.*
S. 546 Zeile 8 von oben statt demanch lies: demnach.
S. 546 Zeile 20 von oben statt zerteilt lies: zerfällt.
S. 557 Zeile 26 von oben statt (56 c b) lies: (56 C b).
S. 558 Zeile 4 von oben statt (56 C c) lies: (56 C d).
S. 559 Zeile 14 von unten zu **prometheus** füge den Hinweis: (65 e).
S. 560 Zeile 13 von oben statt (56 C c) lies: (56 C d).
S. 560 Zeile 22 von oben statt (56 C c) lies: (56 C d).
S. 560 Zeile 20 von unten statt **nigillum** lies: **nigellum.**
S. 561 Zeile 9 von oben statt **novobudensis** lies: **novebudensis.**
S. 561 Zeile 27 von unten statt monokotylodonen lies: monokotyledonen.
S. 561 Zeile 24 von unten statt *corcthrus* lies: *corytus.*
S. 561 Zeile 13 von unten statt *corethrus* lies: *corytus.*
S. 562 Zeile 4 von oben statt (56 C c) lies: (56 C d).
S. 562 Zeile 18 von oben statt (56 C d) lies: (56 C e).
S. 564 Zeile 23 von unten statt *refflesi* lies: *rafflesi.*
S. 565 Zeile 27 von unten statt (56 C d) lies: (♀ 67 b; ♂ 56 C d als *polystictus*).
S. 566 Zeile 11 von oben statt Flügelast lies: Flügelrest.
S. 566 Zeile 15 von unten statt *Celcrlio* lies: *Celerio.*
S. 567 Zeile 28 von unten statt silchetensis lies: silhetensis.
S. 568 Zeile 21 von unten statt folgende Art lies: *jordani.*
S. 568 Zeile 6 von unten statt Gebiete lies: Gebiets.
S. 573 Zeile 14 (links) statt *burnensis* lies: *buruensis.*
S. 612 Zeile 5 von oben statt von den australischen lies: Die australischen.
S. 612 Zeile 6 von oben „Diese" ist zu streichen.
S. 633 Zeile 22 von oben bei **olivacea** statt (84 b) lies: (83 f, 84 b).
S. 635 Zeile 20 von oben im Randnamen statt *microsticcta* lies: *microsticta.*
S. 636 Zeile 13 von oben statt (84 f) lies: (84 e, f).
S. 640 Zeile 3 von unten statt Nodotonta lies: Notodonta.
S. 641 Zeile 12 von oben statt (80 d) lies: (80 e).
S. 645 Zeile 23 von oben zu **punctifera** füge den Hinweis: (79 c).
S. 647 Zeile 3 von oben statt (80 b) lies: (80 h).
S. 647 Zeile 3 von unten statt *Bcb.-Bak.* lies: *Beth.-Bak.*
S. 649 Zeile 12 von oben statt (Bd. 1, Taf. 48 g) lies: (Bd. **2**, Taf. 48 g).

S. 649 Zeile 12 von unten statt (p. 629) lies: (p. 624).
S. 670 Zeile 20 von unten statt Aroeogyia lies: Araeogyia.
S. 688 Zeile 11 von oben hinter *Biathama* setze als Autor: *Wkr.*
S. 693 Zeile 26 von oben zu **olorina** füge den Hinweis: (89 l).
S. 696 Zeile 7 von unten bei **albipuncta** ist der Hinweis (90 a) zu streichen.
S. 697 Zeile 17 von unten zu **luxa** füge den Hinweis: (87 c, als *lusca*).
S. 718 Zeile 18 von oben zu dentilinea füge den Hinweis: (89 h).
S. 721 Zeile 13 von unten statt (90 h) lies: (90 g).
S. 722 Zeile 11 und 14 von unten statt (90 h) lies: (90 g).
S. 731 Zeile 7 von unten statt c) lies: d).
S. 732 Zeile 11 und 12 von oben statt *hockinga* lies: *hockingi*.
S. 734 Zeile 20 von unten statt *Pernia* lies: *Perina*.
S. 735 Zeile 3 von oben statt **D. exacta** lies: **A. exacta.**
S. 735 Zeile 19 von oben statt **Br. griseus** lies: **A. griseus.**
S. 740 Zeile 11 von unten im Randnamen statt *eeuweni* lies: **le***euweni*.
S. 747 Zeile 18 von oben statt (92 a) lies: (93 a).
S. 748 Zeile 16 von unten statt (31 f) lies: (91 f).
S. 789 Zeile 23 von oben statt *doratiformis* lies: *dor***s***atiformis*.
S. 803 Zeile 7 von unten statt *obliquifascia* lies: *obliquifascia***ta**.
S. 808 Zeile 16 von unten statt in Bd. 2 und 16 lies: in Bd. 2 und 14.
S. 817 Zeile 7 von oben statt (98 a) lies: (97 d, 98 a).
S. 823 Zeile 19 von oben statt *Parac.* lies: *Para***z**.
S. 826 Zeile 17 von unten statt breit als lang lies: lang als breit.
S. 829 Zeile 10 von oben zu *blackburni* setze als Autor: *Lew.*
S. 829 Zeile 14 von unten die Abbildung 78 b stellt vielleicht ein verfärbtes Stück einer *eximia*-Form dar, dessen Vflgl ehemals grün waren; es ist darum auf der Tafel von Pfitzner mit „*dubia*" bezeichnet.
S. 840 Zeile 20 von unten statt Hflgl lehmbraun lies: **V**flgl lehmbraun.
S. 841 Zeile 1 von oben statt (70 e) lies: (70 f).
S. 845 Zeile 6 von unten statt **trochilioides** lies: **trochiloides.**

Index.

Die Zahl direkt hinter dem Namen gibt die Seitenzahl des Textes an. Die Namen mit großen Anfangsbuchstaben bedeuten die Gattungen, die in liegender Schrift bedeuten Synonymen, sowie gelegentliche Erwähnungen.

Seite

A.

abadonna F. Herse 527
abadonna Kg. Herse 528
Abantiades *H.-Schäff.* 833
Abantiades 807, 825, 833
abbreviata *Sz.* Trisch. 123
abdominalis Hmps. Loph. 782
abdominalis Mr. Diacr. 242, 249
abdominalis *Mr.* Eupr. 337
abdominalis *Rothsch.* Zyg. 158
abdominalis *Strd.* Plut. 736
abiaeformis *Wkr.* Tol. 786 . . 94 e
abietis Schiff. Lym. 324
abietis *Leech* Dig. 235 . . . . 26 d
Abisara Fldr. 493
abisara *Btlr.* Call. 492
abjecta *Swh.* Eupr. 342
abnormalis *Warr.* Prot. 454 . . 48 f
abnorminervis *Strd.* Tag. 424
aboë *Mr.* Phass. 843 . . . . . 76 d
Abraxas Leach 163, 234
abraxata *Sn.* Nyct. 273
abraxina *Rothsch.* Hypos. 163
abraxoides Wkr. Nyct. 273
abruptus Wkr. Ind. 804
absconditana *Wkr.* Trich. 123 . 13 d
absentimaeuta Warr. Cycl. 425
abstracta Wkr. Estig. 405
absurda *Swh.* Nyct. 272
acaciae *Pfi.* Char. 827
acaciusalis *Wkr.* Rhod. 758, 765 92 c
acallis *Swh.* Mir. 684
acanthocera *Hmps.* Eur. 167 . 17 a
Acanthoecia Joann. 732
Acanthopsyche *Heyl.* 734
acarodes *Trnr.* Garg. 616
Acatapaustus *B.-Bak.* 118
acatharta *Hmps.* Hamps. 720
acatharta *Trnr.* Porth. 335
accensa *Swh.* Diacr. 246 . . . 23 f
accepta *Btlr.* Eur. 167
accepta *Swh.* Nyct. 272 . . . 30 b
acceptans (i. t.) = accepta 272
Acco *B.-Bak.* 211
acedesta *Trnr.* Crexa 413
acelis *Jord.* Hem. 40
acharon F. Poll. 10
Acherontia *O.* 526
Acherontia 523, 524, 525
Acherontiicae 526
achillaria *Hbn.* Nyct. 96 . . . 69 b

Seite

achromata *Hmps.* Nola 108 . . 13 a
achromata *Trnr.* Anth. 369
Acidalia 578
Acidon *Hmps.* 648
acinca Swh. Eupt. 429
Acmeshachia Mats. 650
Acnissa Trnr. 362
Acontianae 113
acontioides *Wkr.* Zia 113 . . . 13 f
acontucha Trnr. Xyl. 815
aconyta *Cr.* Met. 395 . . . . 34 c
acosma Trnr. Scol. 219
Acosmerycoides *Mell* 549
Acosmeryx *Bsd.* 550
Acosmeryx 524, 548
acrata *Trnr.* Pal. 697 . . . . 87 b
acrita *Rothsch.* Hem. 40
Acritocera *Btlr.* 823
acrobela *Trnr.* Them. 637
acrocyanea *H.-Schäff.* Pomp. 23 4 b
Acrolophus Poey 729
Acronictinae 105
acronyctoides *Mr.* Coss. 809
Acropteris *Hbn.* 99
acrosema Meyr. Ant. 101
actea *Swh.* Synt. 74
acteola *Swh.* As. 152
acteus *Cr.* Rhynch. 568 . . . 68 d
Actias *Leach* 500
Actias 497, 498, 500, 517
actinias Low. Apod. 701
actinias *Trnr.* Dudg. 811
aculeata *Gn.* Micr. 101 . . . . 72 f
acuminata *Mats.* Pseud. 649
acuminata *Sn.* Synt. 78
acuta *Gaede* Phal. 613
acuta *Mats.* Togar. 650
acuta *Mell* Clan. 536
acuta *Sn.* Lael. 307
acuta *Wkr.* Anth. 372 . . . . 36 b
acuta *Wkr.* Rhag. 568 . . . . 68 e
acuta *Wkr.* Turn. 618 . . . . 81 f
acutalis *Wkr.* Rhod. 760
acutangutaria H.-Schäff. Epipl. 583
acutepicta *Warr.* Paro. 595 . . 59 f
acutilinea *Warr.* Bal. 601
acutipennis Mr. Cam. 749
acutipennis Pag. Rhod. 761
acutipennis *Swh.* Phal. 458 . . 48 h
acutistriata *Mell* Ind. 804 . . 93 g
acyptera *Hmps.* Pydna 622 . 82 f
ada *Btlr.* Calliz. 9 . . . . . 1 g
ada *Strd.* Lael. 306

Seite

adala *Mr.* Altha 680 . . . . 86 f
adalia *Swh.* Lael. 306 . . . . 42 e
adalifa *Dll.* Chalc. 36 . . . . 7 a
adatifa Wkr. Chalc. 37
adamsoni Pap. 57
adara *Mr.* Lael. 307 . . . . . 42 d
Addaea *Wkr.* 769
Addaea 751
addita *Wkr.* Anth. 366
adelaida *Swh.* Syn. 2
adelpha *Swh.* Irid. 466 . . . . 49 c
adita *Mr.* Chion. 169
Adixoa *Hmps.* 792
adjuncta *Wkr.* Synt. 80, 81 . . 11 i
adjutaria *Wkr.* Dir. 596 . . . 59 h
adjutaria Wkr. Epipl. 578
admirabile *Her.* Pseud. 705 . . 88 d
adolphaei *Guér.* Eupt. 428 . . 56 B d
adornata *Warr.* Epipl. 593 . . 59 e
adoxa *Meyr.* Neobr. 131
Adrepsa *Mr.* 198
adriana *Swh.* Anth. 374
adusta *Jord.* Cycl. 19
adusta Wkr. Anth. 369
adusta Wkr. Pin. 412
adustum *R. & J.* Macr. 560
advena Wls. Samia 504
adversata Shall. Nyct. 273
advocataria *Wkr.* Pseud. 101 . 72 f
aedea *L.* Eter. 34
aedesima *Trnr.* Por. 839
Aegeria *F.* 787, 782
aegerides *Strd.* Chim. 787 . . . 95 a
Aegeriidae 775, 808
Aegerosphecia *le C.* 786
aeglospila *Trnr.* Zeuz. 812
aegrota *Btlr.* As. 143
aegrota *Btlr.* Cech. 570 . . . . 68 b
aegrota *Swh.* Nyct. 274
aemula *Jord.* Chalc. 38
aemulina *Btlr.* Euchr. 88 . . . 12 g
aenea *Her.* Het. 722 . . . . . 90 h
aenea *Her.* Pygm. 687 . . . . 85 i
aenea *Jord.* Arach. 50
aenea *Rothsch.* Capr. 178
aenea *Wil.* Pol. 662
aenictis *Meyr.* Nola 108
aenictodes *Trnr.* Hyp. 752
Aeolosia *Hmps.* 164
aequalis *Jord.* Anarb. 14
aequalis *R. & J.* Pseud. 530
aequalis *Rothsch.* Neosc. 183
aequalis *Wkr.* Aso. 229
aequalis *Wkr.* Eug. 121 . . . 18 l

aequata *Wkr.* Per. 257 . . . . 24 h
aequidistans *Luc.* Scapt. 182 . 16 e
aequisecta *Warr.* Epipl. 585 . 59 k
aequitermen *Warr.* Psil. 485 . 50 l
aequizonata *Grünb.* Met. 397 . 33 a
aerarius *v. Eecke* Hyp. 753 . . 91 h
aeres *Bsd.* Deil. 275 . . . . . 30 f
aerogramma Low. Anax. 694
aeruginosa *Gaede* Pol. 633
aeruginosus *Gaede* Desm. 629
Aethiopina Gaede 803
afenestra *Wts.* Cric. 507
affabricata Wttgr. Chal. 365
affictitia *Btlr.* Macr. 557 . . . 65 a
affinis *Guér.* Chalc. 37 . . . . 7 b
affinis Hutt. Theoph. 439
affinis *Mr.* Eressa 83
affinis *Mr.* Eupt. 427
affinis *Rothsch.* Cer. 64 . . . . 10 b
affinis *Rothsch.* Cot. 420
affinis *Rothsch.* Gar. 194
affinis *Rothsch.* Mon. 202
affinis *Rothsch.* Neoch. 226
affinis *Rothsch.* Neosc. 182
affinis *Rothsch.* Paran. 795 . . 94 h
affinis *Rothsch.* Spat. 645 . . . 79 e
affinis *Rothsch.* Staur. 627
affinis *Rothsch.* Xyl. 814
affinis *Sn.* Chion. 171
affinis *Warr.* Streps. 451 . . . 48 d
affinita *Strd.* Syn. 2 . . . . . 1 b
afghana *Mr.* Epiz. 52
agacles *Bsd.* Deil. 275
Agalope *Wkr.* 25. 57
Agamopsyche *Perk.* 722
Aganais *Bsd.* 225, 106
Agape *Sn.* 224
agarista Sn. Asota 229
Agaristidae 265, 491
agathyrsus *Kirsch* Alc. 95 . 70 b, 71 c
aglaja *Jord.* Oxy. 534
Aglaopus *Trnr.* 749
Aglaosoma *Scott* 379
aglea Dan. 18
Aglia O. 497, 500, 578
Agnosia *F. & J.* 541
Agonis *Fldr.* 492
agraphia Hmps. Asura 147
agriodes *Meyr.* Elin. 736
agrippina Thys. 502
Agrisius *Wkr.* 197
Agylla *Wkr.* 199
Agyrta 61
ahrendti *Pag.* Psil. 529
Akesina *Mr.* 8
alabastraria *Warr.* Epipl. 592 . 59 d
alba *B.-Bak.* Porth. 335 . . . 44 b
alba *Hmps.* Eut. 134
alba *Mr.* Cisp. 329 . . . . . 39 f
alba *Mr.* Dura 331 . . . . . 40 a
alba *Mr.* Mig. 263 . . . . . 25 g
alba Mr. Teld. 452
alba *Pag.* Nyct. 272 . . . . . 30 a
alba Nyct. 267
alba *Sn.* Aeol. 164
alba *Snh.* Eupr. 351
alba *Snh.* Sarm. 426 . . . . . 37 c
albalis *Wkr.* Col. 117
albapex *Hmps.* Synt. 69 . . . 9 g
Albara *Wkr.* 467, 444
albaserrata *B.-Bak.* Cot. 420
albata *Hmps.* Mac. 191
albata *Mr.* Chalc. 37
albata *Rothsch.* Neosc. 183
albatalis *Snh.* Dixoa 746
alberta *Warr.* Dir. 598 . . . . 59 i
alberti Rothsch. Chrom. 547
alberti *Rothsch.* Diacr. 246 . . 22 e
alberti *Rothsch.* Hyal. 81 . . . 11 k
alberti *Rothsch.* Rhod. 261 . . 25 f
alberti *Rothsch.* Synt. 74
alberti *R. & J.* Heter. 12 . . . 2 a
albescens *B.-Bak.* Nola 109
albescens *Drt.* Sicc. 162
albescens *Gaede* Garg. 616
albescens *Mr.* Das. 295 . . . . 38 c
albescens *Mr.* Staur. 626
albescens *Rothsch.* Past. 199
albescens *Rothsch.* Tigr. 215
albescens *Snh.* Eupr. 343
albiapicalis *Pfeiff.* Nyct. 96
albibasis *Hmps.* Pal. 661
albibasis *Mats.* Pydna 650
albibasis Wkr. Com. 708
albibasis *Warr.* Gath. 599 . . 59 k
albicans *Btlr.* Macr. 276 . . . 26 h
albicans *Btlr.* Mar. 539
albicans Snh. Crexa 412
albicans *Wkr.* Dura 331 . . . 42 k
albicans Wkr. Tar. 394
albiceps *Hmps.* Cten. 212
albiceps *Mats.* Irag. 724
albiceps *Rothsch.* Lamb. 221
albiceps *Wkr.* Ocin. 438
albicera *R. & J.* Opo. 514 . . 56 A b
albiceris *Snh.* Call. 473
albicilia *Hmps.* Hom. 46 . . . 8 e
albicincta *Hmps.* Cham. 782
albicinctum *Hmps.* Piar. 51 . 8 k
albicollaris *Her.* Paras. 685 . . 86 h
albicollaris Warr. Rhod. 757
albicollis *Fldr.* Thall. 132 . . . 13 d
albicollis *Pag.* Capr. 177 . . .
albicollis *Rothsch.* Neosc. 183
albicollis Wkr. Ocin. 437
albicornis *Hmps.* Diacr. 245 . 22 c
albicornis *Rothsch.* Synt. 79 . . 11 i
albicosta *Hmps.* Did. 125 . . . 18 k
albicosta *Mr.* Saron. 658 . . . 85 a
albicosta *Smpr.* Heter. 12 . . . 2 a
albida *Cand.* Par. 696
albida *Hmps.* Epipl. 590 . . . 59 c
albida *Rothsch.* Eur. 167
albida *Wkr.* Ent. 409 . . . . 32 f
albida *Wkr.* Schist. 129 . . . 13 c
albidescens *Hmps.* Thym. 461 . 48 k
albidilinea *Gaede* Omi. 611 . . 79 g
albidior *Rothsch.* Mel. 418
albidior *Warr.* Drap. 459 . . . 48 i
albidisca *Warr.* Pal. 661
albidisca *Warr.* Pol. 662
albidivisum *Hmps.* Cerat. 699 . 87 d
albifascia *Melt* Macr. 557
albifascia *Mr.* Not. 641 . . . 80 a
albifascia *Mr.* Pid. 35 . . . . 6 g
albifascia *Wkr.* Pont. 314
albifasciata *Gaede* Gaur. 660 . 85 c
albifasciata *Hmps.* Spat. 645
albifera *Fldr.* Aso. 233 . . . . 28 h
albiferalis *Wkr.* Rhod. 761 . . 92 g
albifimbriata Warr. Rhod. 759
albifinis *Wkr.* Ag. 199
albiformis *Snh.* Aso. 234 . . . 28 g
albifrons *Hmps.* Paran. 793
albifrons *Mr.* Synt. 73 . . . . 9 d
albifrons *Rothsch.* Capr. 11 . . 7 h
albifrons Wtlgr. Psy. 738
albifrontalis *Pag.* Trich. 67 . . 10 f
albifurca *Hmps.* Dys. 745
albifusa *Wit.* Pydna 622
albifusum *Hmps.* Cerat. 699
albigrisea *Rothsch.* Zyg. 157
albigutta *R. & J.* Macr. 559
albigutta *Wkr.* Arg. 400 . . . 35 b
albigutta Arg. 392
albiguttata *Sn.* Chalc. 686 . 86 g, 90 a
albilinea *Warr.* Dir. 598 . . . 59 i
albilinea *Warr.* Phal. 457 . . . 48 h
albiluna *Rothsch.* Aso. 230
albilunata *Hmps.* Andr. 441
albimacula *Gaede* Staur. 626 . . 83 b
albimacula *Hmps.* Garg. 616 . 81 c
albimacula *Hmps.* Hist. 22
albimaculata *B.-Bak.* Chion. 173
albina *Hmps.* Chalc. 37
albina *Jord.* Eter. 34
albina *Rothsch.* Man. 195
albinotata *Heyl.* Eupr. 353
albipalpalis *Her.* Scop. 689 . . 87 g
albipars *Mr.* Sang. 426
albipennis *Warr.* Plat. 596 . . 59 g
albipes *Mr.* Psy. 733 . . . . . 93 a
albiplaga v. Eecke Com. 708
albiplaga *Gaede* Neoph. 638 . . 84 h
albiplaga *Gaede* Os. 617 . . . 81 g
albiplaga *Snh.* Das. 296 . . . 38 e
albiplaga *Wkr.* Trich. 67
albiplagiata *Rothsch.* Man. 196
albipuncta *Drc.* Nyct. 272
albipuncta *Gaede* Not. 641 . . 80 d
albipuncta *Hmps.* Calliz. 9 . . 1 g
albipuncta *Hmps.* Ceryx 89
albipuncta *Hmps.* Par. 696
albipuncta *Hmps.* Psil. 486 . . 51 a
albipuncta *Hmps.* Strept. 66 . 9 f
albipuncta *H.-Schäff.* Mir. 682 . 90 a
albipuncta *Wil.* Call. 278
albipunctata *Hmps.* Eupr. 341
albipunctata *Her.* Sem. 717 . . 89 h
albipunctata *Warr.* Epipl. 584
albipunctula *Warr.* Hyp. 751
albipunctus *Hmps.* Macr. 779 . 94 b
albiscripta *Rothsch.* Casc. 633
albisecta *Warr.* Cyph. 99
albisignata *Wkr.* Trich. 67 . . 10 e
albisignata Trich. 89 . . . . .
albisparsa *Hmps.* Sicc. 163 . . 17 k
albisparsa *Wil.* Met. 396
albistellaria *Wkr.* Parad. 581 . 58 e
albistriga *Mr.* Pydna 622 . . 82 e
albistriga *Wkr.* Ams. 251 . 23 g, 24 b
albistrigella *Sn.* Olona 700
albistrigella. Olona 666
albitarsia *Hmps.* Amat. 740
albitermina *Her.* Praes. 711 . . 88 i
albivena *Wkr.* Aso. 233
albivertex *Hmps.* Desm. 630
albivitrea *Hmps.* Rhod. 261 . 25 f
albivitta *Rothsch.* Hem. 40 . . 7 f
albivitta *Rothsch.* Psaph. 29 . 5 d
alboabdominalis Schüss. Samia 505
alboanalis *Strd.* Leuc. 309
alboatra Wkr. Xyl. 818
albobrunnea *Rothsch.* Chad. 636
albociliata *B.-Bak.* Eupr. 356 . 43 e
albocinerea *Mr.* Ag. 200 . . . 15 i
albocyaneum *Smpr.* Pomp. 23
albodentata *Mr.* Eupr. 344
albofasciata *Mr.* Azyg. 821 . . 98 c
albofasciata *Rothsch.* Lamb. 221
albofasciata Wit. Deil. 276
albofasciatus *Mr.* Phass. 843
albofasciatus *Snh.* Aba. 335 . 100 c
albogrisea *Rothsch.* Tigr. 215
albolineala Montr. Hipp. 564
alboluteola *Rothsch.* Ag. 200
albomacula Hmps. Hist. 22
albomaculata *B.-Bak.* Chi. 173 18 g
albomaculata *B.-Bak.* Cot. 420 . 56 B c
albomaculata *B.-Bak.* Nerv. 673 85 e
albomaculata *Leech* Thya. 659
albomaculata *Rothsch.* Chrys. 217
albomarginalis *Mats.* Parap. 661
albomarginata Hmps. Rhag. 569
albomarginatus *Rothsch.* Rhag. 569 . . . . . 47 e
albomedia *Rothsch.* Herpol. 40 7 g
albonotota *Mr.* Irid. 464 . . . 49 a
albonotata *Wkr.* Brykia 644 . 80 g
albopunctata Hmps. Eupr. 344
alborosea *Wkr.* Chion. 168 . . 16 g
albosignata Wkr. Trich. 89
albostigmata *Rothsch.* Pol. 633
albostriata *Hmps.* Mard. 299
albostrigata *Rothsch.* Phass. 844
albotestacea *Strd.* Trich. 380

albovenosa *Smpr.* Eupr. 347 . 43 d
alboviridis *Rothsch.* Desm. 629 79 a, 80 b
albovittata *Hmps.* Garg. 616
albula *Warr.* Bal. 601
albus (i. t.) = *atba* 331
alcathoë *Jord.* Cycl. 21
alcedo *Bsd.* Macr. 558 . . . . 65 b
Alcidis *Hbn.* 94, 491
alcifron Swh. Asota 227
aleiphron Hmps. Asota 227
alecto *L.* Ther. 566
alephostra Swh. Anth. 513
alexandrae Rothsch. Ornith. 502
algeriensis Joann. Hep. 844
alicea Neubrg. Herse 527
aliena Bllr. Act. 497
aliena *Bllr.* Porth. 335 . . . . 45 c
alienata *Wkr.* Aso. 229 . . . . 28 a
alikangensis *Gaede* Rhod. 761 92 f
alikangensis *Strd.* Dir. 597 . . 59 h
alikangiae *Strd.* Eupr. 344 . . 47 d
Alippa *Aur.* 673, 668
aliris *Dbl.* Eras. 25 . . . . . 4 d
Allodaphnusa Huwe 540
Allodonta *Stgr.* 643, 651
Allodontoides Mats. 642
alma *Dre.* Mir. 684
Alompra *Mr.* 402
alompra *Mr.* Eter. 33
Alophogaster Hmps. 7
alphaea *Wkr.* Par. 697 . . . . 87 a
alpherakyi *Stgr.* Arct. 258
alpina *Rothsch.* Diacr. 247 . . 23 a, b
alterata *Mr.* Eupt. 427
alterna *Wkr.* Adix. 792
alterna *Wkr.* Tigr. 214
alternans *Pag.* Mel. 419. . . . 37 d
alternata *Mr.* Nemac. 662 . . 85 d
alternata *Mr.* Rhod. 762 . . . 92 h
alternata *Wkr.* Nyct. 268 . . . 29 c, d
alternatum Nyct. 272
alternus *Wkr.* Staur. 626 . . . 83 b
allernus Staur. 649
Altha *Wkr.* 680, 669
Althonarosa *Kaw.* 724
alticola *Mell* Amp. 549
altissima *Elw.* Camp. 24
aluensis *Btlr.* Dir. 596
aluensis *Btlr.* Nyct. 271. . . . 29 h
amabilis *Jord.* Calliz. 9 . . . . 1 f
amabilis *Jord.* Pid. 36 . . . . 6 f
amabilis *Mr.* Chion. 169
amabilis *Rothsch.* As. 143
amadena *Wkr.* Eupt. 428 . . . 37 c
amalleuta *Meyr.* Olig. 778
Amalodeta *Meyr.* 128
amalopa *Trnr.* Them. 637
Amana *Wkr.* 578
amanda Bsd. Arg. 264
amanda *R. & J.* Call. 543
amara Swh. Ther. 566
Amata F. 67
Amatissa *Wkr.* 739
ambigua *Her.* Nar. 676 . . . . 86 b
ambigua Hbn. Hypopt. 808
ambigua Sn. Par. 795
ambigua *Warr.* Bal. 602
Amblypterus Hbn. 533
amblyptila *Warr.* Oreta 481 . 50 f, g
amboinae Fldr. Phal. 613
amboinensis *Ftdr.* Mel. 789
amboinensis *Jord.* Clel. 46
amboinica *Hmps.* Euchr. 86. . 12 h
amboinicus *Fldr.* Mar. 539 . . 66 b
amboynensis Rothsch. Oxy. 535
amboynica *Oberth.* Staur. 649
Ambulicini 532
Ambulyx Wkr. 548
ambusta *Warr.* Epipl. 586
amelaena *Hmps.* Chion. 171
Amerila Wkr. 262
Amesia 24
amethystina *Meyr.* Pol . 10 . . 1 h
Ametroptila *Warr.* 454
amica *White* Nyct. 270 . . . 29 h
amica Nyct. 106
Amieta Heyl. 732, 733, 735
amnaea *Swh.* Hypos. 163 . . . 17 k
amoena *Rothsch.* Byrs. 185
amoena *Swh.* Epipl. 590
amoenaria *Swh.* Synt. 75
amoenum *R. & J.* Macr. 572
Amorpha Hbn. 526, 534, 543
Amorphulus Mell 542
amosa *Swh.* Nyct. 272
Ampetoeca Br. & Gr. 549
Amelophaga *Br. & Gr.* 549
amphibrota *Low.* Par. 697
amphideta *Trnr.* Eupr. 361 . . 13 h
amphidita (i. t.) = *amphideta* 361
Amphithales *Meyr.* 800
ampla *Ftdr.* Anti. 823 . . . . 97 c
ampla *Wkr.* Cer. 64 . . . . . 10 c
ampla *Wkr.* Lym. 323 . . . . 41 d
ampla *Wkr.* Met. 392, 395. . . 34 c
ampla *Wkr.* Pant. 314
ampla Wkr. Suana 393
ampliatum *Btlr.* Pomp. 23
amplicata Bttr. Pal. 661
amplicornis *Wkr.* Pter. 364 . . 16 b
amplificata *Gaede* Phal. 613
amplificata *Wkr.* Nyct. 267
amplipennis *Wkr.* Dura 331
Amsacta *Wkr.* 251
amydra *Trnr.* Casc. 633
amygdalipennis *Warr.* Epipl. 592
anacausta *Meyr.* Porth. 336
anachoreta F. Pyg. 646, 647
anada *Mr.* Eupt. 428
anaemica *Hmps.* As. 147
Anagnia *Wkr.* 225
anaha *Swh.* Das. 296. . . . . 38 e
analis *Fldr.* Megan. 528 . . . 60 c
analis *Jord.* Eras. 25
analis *Jord.* Heter. 13
analis *Sn.* Pseud. 28
analis *Wkr.* Agape 225
analogus *Rothsch.* As. 147
Anambulyx *R. & J.* 543
anamitica (i. t.) = *annamitica* 38
anan *Pag.* Cleis 494
Anapaea Trnr. 681
Anarbudas *Jord.* 14
anartoides Wkr. Hal. 186
anartoides *Wkr.* Org. 302 . . . 42 i
anastomosis L. Pgg. 647
Anaxidia *Swh.* 691, 670
aneea Hmps. Acosm. 550
anceoides Bsd. Acosm. 550
anceps *Sn.* Xyl. 817
anceps *Wkr.* Ceras. 612 . . . 79 c
aneeus Leech Acos. 550, 551
anceus *Stott* Acos. 550 . . . . 63 c
anchora *Btlr.* Pterod. 492 . . 51 d
anchora *Dre.* Tryp. 16
Anehyneura Flr. 298
ancilla L. Dys. 62
Aneistroceron Smpr. 9
ancylosema Meyr. Rhod. 760
andamana le C. Par. 795
andamana *Mr.* Anth. 510
andamana Anth. 499
andamana *Mr.* As. 151 . . . . 17 h
andamana *Mr.* Aso. 228
andamana *Mr.* Mah. 732
andamana *Mr.* Mar. 539 . . . 62 a
andamanensis Ky. Chrom. 547
andamanica *Jord.* Cric. 507
andersoni Mr. Synt. 73
Andraca *Wkr.* 440, 652
andrei *Jord.* Cric. 507 . . . . 53 c
andrei Wts. Samia 505
andrepictura *Hmps.* Lep. 779 . 91 a
androconiata *Rothsch.* Neosc. 182
Androstigma Hmps. 124
anelia *Trnr.* Oncer. 47
Anepa *Swh.* 319
Anepopsia *Trnr.* 702, 670
anepsia *Meyr.* Synt. 76 . . . 11 e
anerces *Meyr.* Urapt. 97
anethussa *Dre.* Pomp. 23
angarra (i. t.) = *augarra* 561.
angasii *Fldr.* Xyl. 817
Angonyx *Bsd.* 553
angulalis *Mr.* Hyp. 752 . . . 91 h
angularis *Sn.* Pyg. 647 . . . . 80 h
angulata *Clk.* Pan. 572
angulata *Fixs.* Rham. 679
angulata *Grünb.* Arg. 399 . . . 33 d
angulata *Ham.* Por. 837
angulata *Hmps.* Das. 295 . . . 38 e
angulata *Mr.* Cel. 117
angulata *Sz.* Nyct. 269 . . . . 29 g
angulata *Warr.* Epipl. 588
angulata *Warr.* Rhod. 757
angulifascia *Clk.* Sphec. 556
angulifera Fldr. Lith. 207
angulifera *Gaede* Thya. 659 . . 85 b
angulifera *Wkr.* Aman. 578 . . 58 d
angulifera Wkr. Lael. 306
anguligera *Btlr.* Eupr. 343 . . 43 h
anguligera *Hmps.* Pal. 661
angulilinea *Warr.* Stes. 101
anguliscripta *Luc.* Lien. 166 . 17 b
angusta *Smpr.* Eupr. 347 . . . 43 b
angustifascia Röb. Cleis 494
angustifascia Warr. Rhod. 756
angustifasciata *Gaede* Rhod. 756 92 a
angustipenna *Luc.* Eressa 83
angustipennis *Her.* Birth. 703 . 88 c
angustipennis *Mats.* Bet. 648
angustipennis *Röb.* Eter. 33 . . 6 c
angustistriga (i. t.) = *argentistriga* 466
angustivittata *Her.* Par. 695 . 86 l
anita *Mr.* As. 143
Animula *H.-Schäff.* 737
anirae Dyn. Pol. 657
anisogona *Low.* Nola 108 . . . 13 e
anisozona *Meyr.* Con. 784
anisozona Con. 787
anisus *Jord.* Heter. 12 . . . . 2 a
anna *Mr.* Cal. 516 . . . . . 55 A c
anna *Swh.* Eupr. 348 . . . . 43 f
annamitica *Jord.* Chalc. 38 . . 7 c
annetta Bttr. Synt. 69
annosa *Wkr.* Eressa 82 . . . 12 b
annulata *Bsd.* Nyct. 270 . . . 29 h
annulata *F.* Synt. 75
annulata *Gaede* Staur. 639 . . 84 g
annulata *Hmps.* Eur. 167 . . . 17 l
annulifer Warr. Bal. 601
annulipes *Jord.* Hom. 47
anobia Dohrn Hist. 22
anomala *Aur.* Alip. 673
anomala *Elw.* As. 154
anomala *War.* Epip. 721
Antarctia Hbn. 106
antealba *Strd.* Trich. 380
Anteia 101
antennalis *Rothsch.* Aso. 231
antennata *Swh.* Ut. 260 . . . 13 k
antennata *Wkr.* Lym. 327 . . 40 d
anteus *Bouv.* Cosc. 517
anthela *Swh.* Scop. 690 . . . 87 f
Anthela *Wkr.* 365
Anthela 291, 360
Anthelinae 364, 292
Anthelymantria *Strd.* 363
anthera *Jord.* Loepa 506
Antheraea *Hbn.* 509
Antheraea 497, 499, 500, 508, 514
antheraeata Wkr. Eupt. 428

Seite

Antheua *Wkr.* 624
anthraeica Trnr. Porela 410
anthracium *Volt.* Nyct. 268
anthraxoides Wkr. Crexa 412
antica Wkr. Das. 292
antica *Wkr.* Eupr. 339 . . . . 43 h
antica Eupr. 337
antica Wkr. Lith. 209
antica Wkr. Lym. 325
anticalis *Wkr.* Rhod. 758 . . . 92 d
Anthyperaeschra *Gaede* 642
Antieyra Wkr. 607, 623
antigama *Meyr.* Trich. 799
antigona *Meyr.* Hydr. 795 . . 88 d
Antimima *Trnr.* 640
Antiora *Wkr.* 823
Antiphalera *Gaede* 614
antiphanopa *Meyr.* Tyr. 797
antiphates *Hmps.* Eupr. 339
antipoda *H.-Schäff.* Por. 839 . 77 b
antipoda Wkr. Neph. 554
antipolo *Smpr.* Symph. 80 . . 9 f
antiqua *Wkr.* Ptil. 822
antitheta *Meyr.* Synt. 76 . . . 11 d
antonia Drc. Som. 631
antra *Swh.* Raj. 300
antrami *Hmps.* Clan. 739
Anurocampa H.-Schäff. 506
aolaenses Dru. Nyct. 270
Aoratosema *Warr.* 579
Aoshachia *Mats.* 624
Apantesis Wkr. 105
Apatelodes Pack. 657
apensis *Smpr.* Nyct. 269 . . . 29 f
aper Wkr. Eur. 530
aperiens *Wkr.* Eressa 83
aperiens *Wkr.* Thos. 711 . . . 88 k
aperta *Leech* Hyperth. 744
aperta Meyr. Synt. 76
aperta *Wkr.* Roes. 112 . . . . 13 m
aperta *Wkr.* Synt. 75
Apha *Mr.* 422, 425
Aphantocephala *Fldr.* 42
aphenges *Trnr.* Aba. 835
apicale *Wkr.* Idon. 702
apicalis *Bour.* Synth. 508
apicalis *Gaede* Pyg. 647 . . . . 80 f
apicalis *Hmps.* Epipl. 591
apicalis *Hmps.* Gaeda 439 . . 57 g
apicalis *Hmps.* Macr. 717
apicalis *Jord.* Isocr. 11 . . . . 1 i
apicalis *Mr.* Ag. 199 . . . . . 15 g
apicalis *Mr.* Pseud. 624 . . . 82 h
apicalis Wkr. Ent. 409
apicalis *Wkr.* Eupr. 338 . . . 45 i
apicalis *Wkr.* Eupr. at. 344
apicalis Wkr. Eupr. 352
apicalis *Wkr.* Lith. 208 . . . . 15 b
apicalis *Wkr.* Neas. 158 . . . 17 c
apicalis Wkr. Ocin. 437
apicalis *Wkr.* Pida 315 . . . . 41 g
apicalis *Wkr.* Poll. 10
apicalis *Wkr.* Trich. 67 . . . . 10 f
apicalis *Wkr.* Tyr. 797
apicata *Mr.* Cher. 673 . . . . 85 f
apicipennis *Mats.* Naros. 678
apiciplaga *Rothsch.* Chrys. 166
apiciplaga *Rothsch.* Mel. 160
apicipuncta *Rothsch.* Neose. 182
apicipuncta *Warr.* Stes. 101
apiculatus *Rothsch.* Epist. 625 . 83 a
apiforme Troch. 62
apiformis L. Aeg. 787
Apistosia *Hbn.* 198
aplaga *Hmps.* Utr. 176
Apocalypsis *Bttr.* 530
apodecta *Swh.* Andr. 441
Apodecta *Trnr.* 701, 670
apottinaris Bsd. Pseud. 498
Apona *Wkr.* 422
appendiculata *Su.* Heter. 12 . . 2 b
approximans Lue. Macr. 559, 561
approximans *Rothsch.* Tigr. 215

Seite

approximans *Swh.* Cyph. 98
approximata Misk. Macr. 559
approximata Wkr. Cer. 65
approximata Wkr. Das. 292
approximata Wkr. Macr. 557
Aprata *Mr.* 731
aprepes *Swh.* Thyr. 51 . . . . 8 k
aprilis *Strd.* Lym. 324
apuncta *Rothsch.* Diacr. 248
aquila *Bsd.* Macr. 560 . . . . 65 d
aquila *Drc.* Mir. 684
arabica *Hmps.* Creat. 253 . . . 19 h
Arachmena *Trnr.* 602
arachneis Meyr. Nola 110
Arachotia *Mr.* 50
arachtus Bsd. Pan. 552
Aradrapha *Hmps.* 116
Araeocera *Hmps.* 48
Araeogyia *Hmps.* 701, 670
arama *Mr.* Chion. 171 . . . . 26 a
Arbelarosa *Her.* 677, 669
Arbetidae 808
Arbudas *Mr.* 13
Archaeattacus Wts. 502
arclada *Swh.* Eupr. 359 . . . 44 c
arctata *Bttr.* Cleis 494 . . . . 51 h
arctata *Wkr.* Deil. 275 . . . . 30 g, h
Arctia *Schrk.* 258, 417
arctiades Swh. Sang. 426
arctichroa *Drc.* Diacr. 247 . . . 23 d
Arctiidae 105
Arctiinae 236
Arctiocossus *Fldr.* 810
Arctornis Germ. 308
arctoides *Bttr.* Agape 225
arcuata *Mr.* As. 152 . . . . . 17 h
arcuata *Warr.* Epipl. 583 . . . 58 g
arcuatum Mr. Macr. 559
arcuatum Swh. Nyct. 267
arcuatum Volt. Pseud. 28
ardeniae *Lew.* Ciz. 553 . . . . 63 c
Ardices *Wkr.* 237
arena (i. l.) = *arenae* 71
arenacea *Hmps.* Eupr. 340
arenae *Sz.* Synt. 71 . . . . . 10 k
arenaria *Rothsch.* As. 142
arenata Schze. Squam. 805
arenosa *Bttr.* Auz. 579 . . . . 58 c
arenosa Bttr. Phal. 613
Areolatae 292
areoscopa *Trnr.* Maen. 238 . . 20 c
arfakensis *Rothsch.* Synt. 73
arfaki *B.-Bak.* Char. 830
arfaki *B.-Bak.* Eupr. 357
arfaki *B.-Bak.* Rarisq. 331
arga Mr. Das. 292
Argema Wllgr. 497, 500, 503
argentalis *Mr.* Nola 110 . . . 13 h
argentalis *Wkr.* Rhod. 759 . . 92 d
argentata Drc. Oxy. 535
argentata Haw. Ther. 567
argentata H.-Schäff. Abant. 834
argentata *H.-Schäff.* Trict. 833 . 75 a, c
argentata *Mr.* Chalc. 37 . . . 7 c
argentata *Mr.* Spat. 645 . . . 79 d
argentata Trnr. Epic. 377
argentata *Wkr.* Epic. 377 . . . 57 c
argentea Fldr. Cer. 634
argentea *Luc.* Cel. 114 . . . . 13 l
argenteipuncta *Hmps.* Habr. 658 . . . . . 85 a
argentcola *Mr.* Call. 470 . . . 49 i
argentescens *Hmps.* Roes. 110 . 13 f
argenteus H.-Schäff. Trict. 833
argenticeps *Warr.* Alb. 470 . . 49 g
argentifascia *Hmps.* Euto. 619 . 81 g
argentifera Gd. Aeth. 803
argentifera *Drc.* Call. 470 . . . 49 i
argentifera *Her.* Cochl. 718 . . 89 i
argentifera *Mr.* Pseud. 624 . . 79 e
argentifera Pseud. 649
argentifera Trnr. Spat. 645
argentifera *Wkr.* Mir. 683. 682 . 90 c

Seite

argentifera *Wkr.* Spat. 645
argentilinea *Hmps.* Par. 696 . . 90 c
argentilinea Wkr. Call. 471
argentilinearia *Leech* Dec. 580
argentina Schtze Cer. 606
argentina Schiff. Spat. 644, 645
argentipuncta *J.* & *T.* Por. 841 100 d
argentipunctata *Her.* Hyph. 691 90 f
argentipunctata *Hmps.* Nar. 676
argentisparsa *Hmps.* Epipl. 593
argentisparsa *Hmps.* Gaur. 660
argentistriga *Warr.* Trid. 466 . 49 c
argentopicta Mats. Togar. 611
argentosa *Luc.* Epic. 377
argillodes *Trnr.* Epipl. 586
Argina *Hbn.* 264
argiolina *Oberth.* Heter. 12 . . 2 a
Arguda *Mr.* 398. 391, 413
argus *Kolt.* Arg. 264 . . . . . 26 e
argus Mén. Smer. 543
argus *Wkr.* Moor. 265 . . . . 26 f
arguta *Drl.* Chion. 168
argyria *Hmps.* Roes. 110 . . . 13 f
argyriatis *Hmps.* Probl. 461
argyrios Gmel. Alc. 94
argyrodines *Pfi.* Char. 830 . . 73 c
argyrographa *Fldr.* Char. 830 . 76 c
argyroneura *Her.* Par. 696 . . 90 e
argyrospila *Wkr.* Tryp. 15. 70 . 2 c
argyrosticha *Trnr.* Trict. 833 . 100 b
arida *Wkr.* Ger. 411 . . . . . 33 f
ariet Bsd. Acher. 527
ariel *Hmps.* Ephem. 49 . . . . 8 h
arikana *Mats.* Cer. 634
Aristhala Mr. 438
arizana *Wil.* Das. 297
arizana *Wil.* Hyal. 451
arizana *Wil.* Lith. 207
arizana *Wil.* Met. 396
arizana *Wil.* Mith. 213
arizana *Wil.* Thos. 715
arizana *Wil.* Thya. 659
arizanella *Mats.* Rham. 679
armata *Mr.* Habr. 658 . . . . 85 a
armatus *R.* & *J.* Ceph. 545
arnana Swh. Cleis 494
arnus Fldr. Alc. 95
aroa *B.-Bak.* As. 146
aroa *B.-Bak.* Aeol. 164
aroa *B.-Bak.* Cel. 118 . . . . 13 g
aroa *B.-Bak.* Cer. 65
aroa *B.-Bak.* Chion. 173
aroa *B.-Bak.* Cot. 421 . . . . 56 B d
aroa *B.-Bak.* Cyc. 411
aroa *B.-Bak.* Divers. 389 . . . 51 c
aroa *B.-Bak.* Eupr. 355
aroa *B.-Bak.* Paracer. 81 . . . 9 h
aroa *B.-Bak.* Gar. 185 . . . . 18 k
aroa *B.-Bak.* Gunda 439
aroa *B.-Bak.* Heter. 125 . . . 18 k
aroa *B.-Bak.* Im. 331
aroa *B.-Bak.* Lamb. 221
aroa *B.-Bak.* Las. 648 . . . . 80 h
aroa *B.-Bak.* Mac. 190
aroa *B.-Bak.* Met. 398
aroa *B.-Bak.* Nar. 676
aroa *B.-Bak.* Nerv. 673 . . . 85 e
aroa *B.-Bak.* Porth. 335
aroa *B.-Bak.* Scapt. 181 . . . 26 b
aroa *B.-Bak.* Schist. 129
aroa *B.-Bak.* Scol. 220
Aroa *Wkr.* 302, 292
aroides *Swh.* Pydna 621
arracanensis *Mr.* & *Hutt.* Bomb. 436
arrecta Meyr. Mel. 789
Arrhapa *Wkr.* 720
arrindia Milne-Edw. Samia 504
arrogans *Luc.* Eupr. 361
Artana Mr. 361
Artaxa 334
artemis Act. 497
artemis Wkr. Nyct. 272

	Tafel
artina *Btlr.* Cer. 65	
artocarpi Mr. Asura 151	
Artona *Wkr.* 42	
artusbertrand *Guér.* Rhod. 261 .	25 e
aruana *Btlr.* Cleis 494	51 h
aruana *Strd.* Eupr. 354	
aruica Wkr. Euchr. 87	
aruus *Fldr.* Alc. 95	70 c
aryama Mr. Lym. 322	
asaphes *Hmps.* As. 150	17 m
asbolina *Trnr.* Epic. 377	
ascendens *Meyr.* Por. 838	
Aschistophleps *Hmps.* 778	
asciscens *Luc.* Anth. 367	
asclepiades Fldr. Tag. 424	
ascripta *Hmps.* Roes. 111 . .	13 f
Ascmanophorae 544	
asiatica *le C.* Mel. 789	
asigna *v. Eecke* Thos. 712 . .	89 b
asinina *Warr.* Strig. 747	
asoetria *Hbn.* Lym. 325, 320 . .	41 b
asoka *Mr.* Epiz. 52	
Asota *Hbn.* 227	
aspasia Sn. Cycl. 18	
aspeclatella Frogg. Phil. 133	
aspectella *Wkr.* Phil. 133	
aspera *Her.* Mir. 682	90 b
aspergillata *Her.* Macr. 718 . .	89 h
aspidophora Low. Binth. 703	
Aspiducha *Trnr.* 413, 392	
aspilota *Trnr.* Anth. 374	
aspirans Warr. Bet. 753	
assama *Rothsch.* Diacr. 239 . .	20 e
assama Warr. Anth. 511	
assamensis *Rothsch.* Diacr. 244	
assamensis *Wkr.* Enp. 553	
assamensis *Wr.* Anth. 511 . .	55 B b
assamensis Anth. 509	
assamensis *Zy.* Synt. 69	
assamica Mr. Asura 146	
assimilis *Jord.* Hom. 47 . . .	8 f
assimilis *Mr.* Eupt. 427	
assimilis *Rothsch.* Aso. 229	
assimilis *Rothsch.* Zyg. 157	
assimilis *Swns.* Macr. 557 . . .	65 a
assimilis *Volt.* Nyct. 268 . . .	29 e
assimilis Warr. Chund. 596	
astaroth *Ww.* Len. 792	95 g
astarte Mss. & *Weym.* Act. 501	
astarte *Ww.* Mel. 791	
astathes *Trnr.* Char. 828	
asterias *Meyr.* Anth. 372	
astheniata *Gn.* Urapt. 97 . . .	72 a
Asthenidia Ww. 93	
astigma *Hmps.* Cel. 115	13 a
astigmata *Sz.* Com. Cleis 495 .	51 i
astorion Ww. Pap. 57	
astraea Drn. Arg. 264	
astrodora Meyr. Doh. 766	
astrophela *Wkr.* Opo. 513 . .	56 A d
astyanor *Bsd.* Phil. 548	56 C a
Asura *Wkr.* 142, 119, 134	
Asuridia *Hmps.* 160	
asuroides *Rothsch.* Mel. 160	
asvata *Mr.* Das. 296	38 b
asytas Cr. Azyg. 821	
atata *Pag.* Cleis 494	
aterea *Hmps.* Sphec. 785	
aterius Stoll Cer. 64	
atestacea *Hmps.* Lael. 306 . .	42 c
atina *R.* & *J.* Pan. 572	
atkinsoni *Mr.* Camp. 24 . . .	4 c
atkinsoni *Mr.* Her. 492, 741 .	57 c
atkinsoni *Mr.* Paron. 793 . . .	94 e
atkinsoni Mr. Synt. 68	
atkinsoni Mr. Tryp. 15	
attantis Strd. Att. 503	
attas Cr. Att. 503	
atlas *L.* Att. 502, 497, 499	
atmodes *Trnr.* Par. 698 . 87 e,	89 k
Atolmis *Hbn. Hbn.* 259	
Atolmis 106	
atomaria *Wkr.* Eupr. 344 . . .	45 k
atomaria Eupr. 348, 350	
atomosalis *Hmps.* Rhod. 763 .	
atomosalis Warr. Symph. 771	
Atosia Sn. 675	
Atossa Mr. 491	
atra Huwe Acher. 526	
atra *Joann.* Aca. 735	
atra *le C.* Melan. 791	95 h
atra *Pag.* Org. 301	
atralba Hbn. Nyct. 267	
atramentaria *Warr.* Cyph. 99 .	72 c
atramentifera *Her.* Pseud. 682	86 g
atrata *Btlr.* Macr. 276	26 h
atrata Grünb. Din. 623	
atratella *Wkr.* Lith. 205	
atratus *Bllr.* Pid. 35	
atratus *Bttr.* Pter. 277	26 l
atrella *Hmps.* Aroa 303 . . .	42 e
atrescens *Hmps.* Aroa 304 . .	42 g
atreus *Dru.* Rhod. 261	25 f
atribasalis *Warr.* Rhod. 760	
atriclathatra *Warr.* Rhod. 762	
atrifasciata *Warr.* Epipl. 585 .	58 h
atrifrons *Hmps.* Lith. 208	
atrifrons Wkr. Pyg. 647	
atrifulva *Hmps.* Trich. 177 . .	26 b
atrifusa *Hmps.* Chad. 636	
atrifusa *Trnr.* As. 154	18 a
atripalpis Wkr. Trict. 833	
atriplaga *Stgr.* Loph. 638, 651 .	84 f
atripuncta *Hmps.* Eupr. 337 .	44 b
atripunctalis *Wkr.* Rhod. 761	
atrisignata *Sich.* Eupr. 339 . .	44 c
atristrigulalis *Hmps.* Rhod. 760	92 e
atritermina *Hmps.* As. 151 . .	17 h
atrivittata *Hmps.* Pydna 621 .	82 e
atrofusa *Hmps.* Loph. 644	
atropos L. Acher. 526	
atropunctata *Pag.* Acol. 164	
atropurpurea Aur. Mel. 118	
atrosquama *Wkr.* Eupr. 346, 337	45 f
atrostriatus *Hmps.* Hyp. 750	
atrovittata Brem. Microph. 614, 650	
attacoides *Wkr.* Ocin. 438	
Attacus *L.* 502	
Attacus 497, 498, 499, 500, 517	
attenuata *Hmps.* Synt. 76 . .	11 d
attenuata *Mr.* Call. 493 . . .	51 f
aucta *Leech* Synt. 70	
augarra *Rothsch.* Macr. 561 . .	65 f
augarra *R.* & *J.* Herpol. 41 . .	7 g
augustei Tutt Hipp. 564	
augustipennis Mats. Betas. 648	
aulacota *Meyr.* Nola 109 . . .	13 l
aurania *Dre.* Syna. 780	
aurantia *Hmps.* Tinth. 799	
aurantia *Rothsch.* Rhag. 214	
aurantiaca *Hmps.* Chrys. 202 .	15 f
aurantiaca *Hmps.* Porth. 333 .	39 g
aurantiaca Mr. Asura 153	
aurantiaca *Pag.* Cleis 494	
aurantiaca *Rothsch.* Anus. 251	
aurantiaca *Rothsch.* Att. 502 .	52 a
aurantiaca *Rothsch.* Capr. 41 .	7 h
aurantiaca *Rothsch.* Coc. 236 .	26 g
aurantiaca *Rothsch.* Diacr. 242	
aurantiaca *Rothsch.* Lamb. 221	
aurantiaca *Rothsch.* Nish. 216	
aurantiaca *Sn.* Byrs. 184	
aurantiaca Wkr. Aroa 305	
auranticeps *Hmps.* Chrys. 217 .	11 d
auranticincta *Hmps.* Euchr. 86.	12 f
aurantifascia *Hmps.* Aroa 303	
aurantiifrons *Rothsch.* Synt. 77	
aurantiipicta *Sz.* Did. 125	
aurantiobasis *Rothsch.* Cer. 64 .	10 e
aurantioflava *Rothsch.* Lith. 207	
aurantiomarginata *Rothsch.* Capr. 180	
aurantiorufa *Rothsch.* Chion. 174	
aurantiotestacea *Rothsch.* Lith. 205	
aurapsa *Swh.* Diacr. 241 . . .	19 b
aurata Bttr. Plag. 767	
aurata *Btlr.* Rhod. 760	
aurata *Hmps.* Pydna 622 . .	82 d
aurata *Pag.* Epipl. 593	
aurata *Warr.* Oreta 483 . . .	50 i
auratifrons *Warr.* Per. 449 . .	48 e
auratus *Cr.* Calliz. 9	
auratus *Hmps.* Phass. 843 . . .	76 d
aurea *B.-Bak.* Paraz. 813 . . .	96 d
aurea *Gaede* Plus. 662	85 d
aurea *Swh.* Synt. 71	
aureata *Rothsch.* As. 152	
aureola *Swh.* Cleis 491	
aureola *Swh.* Synt. 71	9 g
aureopicta *Smpr.* Rhod. 759 . .	93 a
aureoplagiata *Wkr.* Eug. 121	
aureopurpurata *Rothsch.* Gar. 193	
aureorosea *Rothsch.* Milt. 138	
aurecorubra *Hmps.* Chrys. 166	
auricinta Swh. Call. 9	
auricollis *Hmps.* Paran. 794	
auricollis *Rothsch.* Melan. 791 .	95 g
aurifera *Btlr.* Rhag. 569 . . .	68 e
aurifera *Hmps.* Con. 781	
aurifera *Hmps.* Paran. 794	
aurifera *Rothsch.* Oeon. 201	
auriflava *Mr.* Lith. 207	
auriftua Hbn. Porth. 333	
auriflua *Mr.* Eupt. 427	
auriflua *Mr.* Lith. 207	14 k
aurigena *Wkr.* Scapt. 181 . .	16 e
aurilegulus *Tind.* Aba. 834	
aurilinea *Warr.* Teld. 453 . . .	48 f
aurimaculata *Phitp.* Por. 836	
auripennis Mats. Eush. 609	
auripennis *Mr.* Oxy. 534	
auripes *Hmps.* Con. 785 . . .	94 d
auripes Con. 783	
auriplena *Wkr.* Con. 783 . . .	91 e
aurisoma *Mats.* Naros. 678	
aurita Sulz. Endrosa 119	
auritincta *Wit.* Con. 783	
auritractata *Mr.* Spat. 645 . .	79 d
aurodisca *Hmps.* Thyr. 51	
aurofasciata *Hmps.* Gaur. 660 .	85 d
aurofasciata *Swh.* Synt. 72	
aurogrisea *Mr.* Scop. 689	
auroguttata Pouj. Epipl. 593	
aurora *Hmps.* As. 152	17 h
aurora *S.* & *G.* Alc. 95	69 e
aurora Trnr. Lym. 328	
aurosigna *Hmps.* Plus. 609	
austeni Mr. Synt. 70	
austera *Meyr.* Syn. 3	
australasiae *Don.* Metam. 536.	66 d
australasiae *Don.* Peris. 841 . .	76 e
australasiae Don. Phal. 614	
australasiae *F.* Ent. 409 . . .	32 f
australasiae H.-Schäff. Anth. 369	
australe Fldr. Roes. 112	
australiae *Warr.* Rhod. 762	
australina Gn. Strigl. 746	
australinda *Hmps.* Cycl. 19	
australis *Bsd.* Aso. 229	
australis *Jord.* Tryp. 15	2 d
australis *Scott* Cer. 634	84 d
australis Cer. 506	
australis *Wkr.* Cul. 810 . . .	93 i
australis *Wkr.* Org. 301 . . .	42 i
australis *Wkr.* Por. 839 . . .	77 b
austriaca *Smpr.* Eupr. 346	
Austrocaligula Pack. & *Cek.* 515	
austrosundanus *R.* & *J.* Ceph. 545	
Autocopa Meyr. 711	
automedon *Wkr.* Pan. 552 . .	64 a
Automeris 417, 498	
autumnata *Huds.* Por. 838	

	Tafel
auxo *L.* Chalc. 37	
Auzata *Wkr.* 446	
Auzea *Wkr.* 579	
avacta *Sch.* Aso. 228	27 g
avernalis *Bttr.* As. 146	17 e
avernalis Asura 143	
avicula *Bsd.* Macr. 556	65 e
avitta *Sz.* Nyct. 274	30 c
avola *B.-Bak.* Maen. 238 . . .	20 d
axesta *Sch.* Eupt. 429	57 d
axiologa *Sch.* Chion. 171	
Axiologa *Trnr.* 299, 362	
Axiopoena Mén. 106.	
axiothea Hutst Thos. 712	
aylanthi Motsch. Samia 503	
azim Dbt. Cadph. 27	
Azygophleps *Hmps.* 821	
Azygophleps 809, 810, 812, 819	

B.

babooni *B.-Bak.* Met. 397 . . .	46 a
badrana *Mr.* Lith. 209	15 b
bagha (i. t.) = *bhaga* 555	
baiaea *Sch.* Synt. 74	9 f
baibarana *Mats.* Amp. 571	
baibarana *Mats.* Cer. 634	
baibarana *Mats.* Cneth. 651	
baibarana Mats. Dam. 635	
baibarana *Mats.* Dud. 648	
baibarana *Mats.* Fent. 649	
baibarana *Mats.* Ind. 804	
baibarana *Mats.* Nar. 676	
baibarana *Mats.* Neir. 723	
baibarana *Mats.* Pyg. 651	
baibarana *Mats.* Set. 711	
Balantiucha *Trnr.* 601	
baliensis *Frdhst.* Att. 518	
baliensis *Jord.* Art. 43	
baliolalis *Sch.* Eupr. 360 . . .	45 a
batti Wts. Samia 505	
bakeri *J. & Talb.* Cot. 420	
bakeri *Rothsch.* Rhod. 262	
bandona *Rothsch.* Aso. 232	
bandura *Mr.* Cania 678 . . .	86 d
banghaasi *Gschw.* Att. 518	
banghaasi *Pfi.* Por. 841	78 d
Banisia Wkr. 754	
banksi Leach Calig. 515	
banksiae Bttr. Metam. 526	
banksiae *Lew.* Dan. 635 . . .	84 b
banksiae Dan. 607	
banksii *Clk.* Ceph. 571	
Baradesa *Mr.* 612	
Barandra Mr. 734	
barbara *Sch.* Eupr. 341 . . .	43 e
barbata *Hmps.* Lith. 204	
barbicostata *Hmps.* Chrys. 141	
barcas *Pfi.* Aba. 335	75 d, e
Barhona Mr. 320	
barnardi *Luc.* Psil. 127	
barnardi *Luc.* Teara 378	
Baroa *Mr.* 259	
Barsine Wkr. 135	
baruna *Mr.* Das. 295, 632 . .	41 f
basalina *Gaede* Pseud. 625 . .	82 h
basalis Dasych. 292	
basalis *Mr.* Akes. 8	1 f
basalis Mr. Chad. 636	
basalis *Mr.* Eupr. 343	45 k
basalis *Mr.* Pseud. 624	
basalis *Mr.* Semid. 643	80 c
basalis *Mr.* Staur. 626	
basalis *Rothsch.* Zyg. 157	
basalis *Wkr.* Cer. 66	
basalis *Wkr.* Nat. 715	
basalis *Wkr.* Nirm. 702	88 b
basalis Wkr. Perina 321, 332	
basalis Wkr. Trab. 403	
basalis *Warr.* Rhod. 760	
basialba *Rothsch.* Chion. 173	
basiatra *Strd.* Eupr. 337	
basifera *Wkr.* Trich. 67	
basiflava *Mr.* Agal. 26	
basiflava Oberth. Herpa 29	
basifusca *B.-Bak.* Acat. 118	
basifusca *B.-Bak.* Roes. 111	
basifusca *Kaw.* Irag. 724	
basifusca Wkr. Thia. 317	
basigera Dasych. 292	
basigera Wkr. Anth. 366	
basigera *Wkr.* Lith. 208 . . .	15 a
basigera *Wkr.* Synt. 72	10 l
basiguttaria *Wkr.* Acr. 100 . .	72 e
basilissa *Meyr.* Neoch. 226 . .	27 d
basimacula *Wkr.* Met. 398	
basimaculata *Mr.* Phil. 27 . .	5 a
basimicans Hmps. Pis. 114	
basiniger *Mr.* Staur. 627	
basinigra *Heyl.* Das. 296	
basinitens *Rothsch.* Neosc. 183	
basinota *Mr.* Lith. 210	
basinotata *Wil.* Norr. 643 . . .	80 g
basiplaga *Her.* Cerat. 700 . . .	88 a
basipuncta *Mats.* Allod. 651	
basipuncta *Sz.* Eug. 121	
basipuncta Smpr. Pydna 612	
basipuncta *Warr.* Epipl. 586	
basirufa Sch. Synt. 73	
basistriga *Mr.* Hyp. 642 . . .	80 d
basistriga Mr. Lith. 204	
basistriga *Mr.* Pydna 622 . .	82 e
basitesselata *Rothsch.* As. 148	
basivacua *Wkr.* Chad. 636 . .	84 f, e
basivitta *Wkr.* Das. 292	
bastialis Hmps. Rhod. 759	
bastialis *Wkr.* Rhod. 759	
baswana *Mr.* Pant. 315 . . .	41 g
batalae Christ. Herse 527	
batchiana *te C.* Mel. 788 . . .	95 b
batis *L.* Thya. 659, 657	
batjanensis *Jord.* Hist. 22. . .	4 a
batjanensis *Pag.* Call. 492	
battaka *Dohrn* Epic. 57 . . .	9 i
battakorum *Dohrn* Eter. 32. .	6 a
battakorum *Sz.* Nyct. 268. . .	29 e
baulus *Bsd.* Nyct. 270	29 i
beatrix *Stolt* Lym. 325	40 e
beatrix Lym. 321, 322	
beema *Mr.* Ag. 199	15 g
Beggina *Her.* 702, 671	
bela *Sch.* Pydna 620	
belia Hmps. Macr. 557	
belinda Pag. Macr. 559	
Belippa *Wkr.* 674, 672, 723	
belis *Cr.* Macr. 557	65 a
Belta B.-Bak. Casc. 632	
bella *B.-Bak.* Desm. 628 . . .	83 e
bella *B.-Bak.* Omes. 430, 609	
belli *Jord.* Oxy. 534	
bellissima *Mr.* Chion. 174	
bellissima *Warr.* Epipl. 589	
beltista *Trnr.* Por. 839	
bengalensis Bsd. Macr. 557	
bengalensis Hutt. Theoph. 439	
benguelana *Schze.* Eupr. 346	
Beodoplera 426	
Beralade Wkr. 318	
berberisae *Mr.* Staur. 626	
berenice *Sch.* Oreta 485	
beresowskii Alph. Haem. 544	
berinda *Mr.* Synt. 70	10 h
bernardus Koch Hipp. 565	
bernhardi *Sz.* Ceryx 89	10 e
bertha Bttr. Lith. 205	
Besaia *Wkr.* 646	
Besida *Wkr.* 617	
Betashachia *Mats.* 648	
bethia *Ky.* Leuc. 529	60 e
betis *Dre.* Phoc. 720	
Betousa *Wkr.* 753	
bhaga *Mr.* Eur. 555	63 e
bhaga *Sch.* Thos. 714	
bhana *Mr.* Das. 296, 294 . . .	38 b
Bharetta *Mr.* 401	
bhascara *Mr.* Lym. 321	
bhawana Bllr. Neoch. 226	
bhawana *Mr.* Neoch. 227 . . .	27 d
bheroba *Mr.* Arg. 399	33 d
Bhima *Mr.* 393, 391	
biagi *B.-Bak.* Diacr. 246 . . .	23 b
biagi *B.-Bak.* Parac. 421 . . .	56 B b
biagi *B.-Bak.* Porth. 335 . . .	45 a
bianca *Wkr.* Chion. 174. . . .	16 l
biarcuata *Gaede* Anth. 643	
bicarinata Wkr. Can. 678	
bicaudata *Mr.* Epipl. 591	
bicellata *B.-Bak.* Isost. 405 . .	32 a
bicincta *Koll.* Synt. 68	
bicincta *Wkr.* Paran. 796	
bicolor *B.-Bak.* Divers. 389 . .	46 f
bicolor Bttr. Leuc. 537	
bicolor *Heyl.* Eupr. 352	
bicolor *Mr.* Arb. 13	2 b
bicolor Mr. Cycl. 20	
bicolor *Mr.* Eter. 32	6 b
bicolor *Rothsch.* As. 150	
bicolor *Rothsch.* Chion. 172	
bicolor *Rothsch.* Lamb. 222	
bicolor Rothsch. Scapt. 181	
bicolor *Shir.* Thos. 724	
bicolor Thos. 711.	
bicolor *Wkr.* Pant. 314	
bicolor *Wkr.* Par. 696	87 a
bicolor *Wkr.* Scapt. 181. . . .	16 e
bicolor *Wkr.* Sor. 612.	80 c
bicolor *Wkr.* Synth. 76	11 k
bicolor *Warr.* Epipl. 587 . . .	58 h
bicolor *Warr.* Psil. 486	50 l
bicolora *B.-Bak.* Acco 211 . .	26 b
bicolora *B.-Bak.* Das. 362. . .	46 e
bicolora *B.-Bak.* Oeon. 201	
bicolora *B.-Bak.* Porthm. 336	
bicolora *B.-Bak.* Schist. 129. .	18 m
bicolora *Bsd.* Scol. 219	14 b
bicolora *Pag.* As. 142	
bicolorana *B.-Bak.* Gar. 194	
bicolorata (i. t.) = *bicostata* 470	
bicoloratus *Smpr.* Pid. 36	
bicolorifera *Strd.* Trich. 380	
bicosta *Wkr.* Pal. 197	15 k
bicostata *Hmps.* Alb. 470 . . .	49 g
bidens Fldr. Epipl. 587	
bidentata Hmps. Eupr. 337	
bidentata *Heyl.* Dir. 598	
bidentatus Wilem. Mel. 635	
bieti Oberth. Agal. 26	
bieti Oberth. Calig. 515	
bieti *Oberth.* Orone. 263	
bieti *Oberth.* Par. 541	
bifascia Hmps. Diacr. 243	
bifascia *Hmps.* Eupr. 341 . . .	45 h
bifascialis *Wkr.* Cel. 115 . . .	13 a
bifasciata *Bllr.* Cyph. 98 . . .	72 a
bifasciata *Bllr.* Rhop. 562. . .	65 f
bifasciata *Fldr.* Tad. 192 . . .	16 a
bifasciata *Gaede* Gaur. 660 . .	85 c
bifasciata *Hmps.* Pal. 661	
bifasciata *Hmps.* Pol. 662	
bifasciata *Her.* Lip. 717. . . .	89 g
bifasciata *Hope* Agal. 26 . . .	4 f
bifasciata Pouj. Chion. 169	
bifasciata *Rothsch.* Cramb. 212	
bifasciata *Rothsch.* Gar. 193	
bifasciata *Sn.* Scapt. 182	
bifasciata *Strd.* Syn. 3	1 c
bifasciata *Wkr.* Pid. 35	6 g
bifasciatus *Rothsch.* Pad. 192	
bifenestralis *Picp. & Sn.* Clan. 738	
bifenestrata *Smpr.* Dys. 745 . .	91 c
bifenestratus Gschw. Att. 518	
bifimbriata Warr. Rhod. 762	
biformis *Rothsch.* Aso. 228	
bigthana Dre. Stroph. 102	
bigutta *Wkr.* Eupr. 337	
biguttalis *Wkr.* Cel. 117. . . .	13 m
biguttata *Rothsch.* Capr. 178	

	Tafel
biguttata *Rothsch.* Gar. 193	
biguttata Wkr. Estigm. 253	
biguttata *Wkr.* Thos. 713 . . .	89 c
biinclusa *Strd.* Num. 317	
bijunctella Wkr. Nyct. 273	
bilinea *Wkr.* Cania 678 . . .	86 d
bilinearia (i. t.) = *trilinearia* 467	
bilineata *B.-Bak.* Lamb. 222	
bilineata *Hmps.* Antiph. 615 .	81 c
bilineata Hmps. Dec. 580	
bilineata *Hmps.* Eng. 123	
bilineata *Hmps.* Graph. 222 .	14 a
bilineata Leech Clan. 525, 536	
bilineata *Sch.* Birth. 703 . . .	88 b
bilineata *Wkr.* Clan. 537 . . .	61 e
bilineala Wkr. Hect. 841	
bilineata *Warr.* Pter. 602	
bilineatum *Her.* Cerat. 698 . .	87 d
bilineatus *Hmps.* Sicul. 176 . .	16 f
Billetia *Joann.* 611	
billitonensis *Mr.* Anth. 512	
biloba Mar. Semid. 643	
biloba Oberlh. Semid. 643	
bima *R. & J.* Oxy. 533	
bimacula Wkr. Crexa 412	
bimaculata *Mr.* Diacr. 244	
bimaculata *Rothsch.* Gar. 193	
bimaculata *Rothsch.* Lamb. 220	
bimaculata *Rothseh.* Neosc. 182	
bimaculata *Sn.* Par. 695 . . .	86 k
bimaculata *Wkr.* Eupr. 337 . .	45 h
bimaculata Wkr. Suana 393	
bimorpha *B.-Bak.* Phass. 844	
binaria Hfn. Drep. 444	
binea *Drc.* Mir. 684	
binghami *Btlr.* Cycl. 17	
binghami *Hmps.* Ovip. 161	
binghami *Nic.* Mel. 789 . . .	95 e
binocularis *Her.* Pygm. 688 . .	85 k
binotata *Bllr.* Anth. 373 . . .	56 C f
binotata *Hmps.* Pol. 218 . . .	14 c
binotata Wkr. Cast. 130	
binolala Wkr. Dir. 596	
binotatum *Btlr.* Campt. 263	
biocularis Mr. Call. 471	
bioratus Oberth. Eur. 555	
bipars Wkr. Amat. 710	
bipars *Hmps.* Capr. 180. . . .	16 f
bipars *Mr.* Ag. 200.	15 h
bipars *Wkr.* Aca. 734	
bipars *Wkr.* As. 142	17 d
bipars *Wkr.* Chad. 636	84 f
bipars *Wkr.* Tas. 18	8 f
bipartita *Leech* Arg. 400 . . .	32 c
biparlila Mals. Chad. 636	
bipartita *Mr.* Eupr. 338 . . .	45 g
bipartita *Rothseh.* Chrys. 166	
bipartita *Wkr.* Anarb. 14 . . .	2 c
biplaga Fldr. Scapt. 181	
biplagata *B.-Bak.* Parasc. 184	
biplagala Heyl. Eupr. 352	
biplagata Pag. Cleis 495	
biplagata *Rothsch.* Trich. 89	
biplagala Sn. Trich. 67	
biplagatana *Strd.* Eupr. 352	
biplagella Btlr. Lith. 204	
biplagiata *Btlr.* Cleis 495	
biplagiata *Hmps.* Gar. 193 . .	16 a
biplagiata *Rothseh.* Mitt. 139	
biplagiata *Wkr.* Chaet. 582 . .	58 g
biplagiata *Wkr.* Eupr. 358	
biplagiata *Warr.* Hyp. 751	
bipuncta *Hmps.* Dendr. 46 . .	8 e
bipuncta *Hmps.* Pach. 188	
bipuncta *Hmps.* Rhod. 762	
bipuncta *Hmps.* Schist. 129 . .	18 h
bipuncta *Heyl.* Eug. 122 . . .	18 m
bipuncta *Rothsch.* Capr. 178	
bipuncta *Rothsch.* Pol. 634 . .	84 b
bipuncta *Warr.* Dys. 745	
bipunctapex *Hmps.* Eupr. 344	
bipunctapex Eupr. 351	

	Tafel
bipunctata (i. t.) = *bipuncta* 16	
bipunctata *B.-Bak.* Chrys. 201	
bipunctata *B.-Bak.* Mac. 189	
bipunctata *Her.* Com. 707 . . .	88 f
bipunctata Heyl. Eug. 121	
bipunctata *Sn.* Eug. 121 . . .	18 l
bipunctata *Wkr.* Andr. 440 . .	57 f
bipunctata *Wkr.* Lith. 205 . .	15 k
bipunctata Wkr. Neas. 158	
bipunctata Warr. Stes. 101	
bipunctatus *Warr.* Hyp. 750.	
bipunctella Wkr. Nyct. 273	
bipunctigera *Mats.* Hyp. 642	
bipunctigera Strd. Eupr. 362 .	15 f
bipunctigera *Warr.* Epipl. 586	
bipunctus *Rothsch.* Hopl. 639 .	84 h
bipustulatus *Wkr.* Xyl. 818	
birivula *Hmps.* As. 150	17 f
birmana *Oberth.* Phac. 49 . . .	8 h
birmanica *Jord.* Chalc. 38	
birmanica *Strd.* Leuc. 309	
birthama *B.-Bak.* Birth. 703 .	88 c
Birthama *Wkr.* 688, 669, 723	
Birthamoides *Her.* 703, 671	
Birthamula *Her.* 704, 671	
bisecta Leech Diacr. 243	
biseela Mr. Ther. 567	
bisecta *Rothseh.* Ag. 199	
bisecta *Rothsch.* Cot. 421	
biseriata *Hmps.* As. 152 . . .	17 h
biseriata *Mr.* Diacr. 241 .	19 b, 22 b
biserrata *Sz.* Nyct. 269	29 f
bistigmalis *Strd.* Anth. 363 . .	57 e
bistrigata *Rothsch.* Oeon. 201	
bisura *Mr.* Thos. 714	
bisuroides *Her.* Thos. 713 . . .	89 c
Bitecta *Heyl.* 203	
bitincta *Rothsch.* Grapt. 159	
biundulans *Hmps.* Cif. 305 . .	42 k
bivitreata *Hmps.* Hyal. 82 . .	9 h
bivitta *Wkr.* Chrys. 202	
bivittata *Mr.* Lym. 323. . . .	41 c
bivittata *Mr.* Strig. 717 . . .	91 e
bivittata Pag. Add. 769	
bivittata *Rothsch.* Scol. 219	
bivittata Wkr. Azyg. 821	
bizonata *Rothsch.* Gar. 193	
bizone *Rothsch.* Pad. 192	
bizonoides *Wkr.* As. 155 . . .	18 a
Blabioides *Hmps.* 185	
blachieri Oberth. Glan. 744	
blackburni *Lew.* Char. 829	
blanchardi *Pouj.* Eressa 84	
Blavia *Wkr.* 218	
blosyrodes *Trnr.* Disc. 615	
boarmiata *Rothseh.* Epipl. 595 .	59 f
boarmiata Epipl. 577, 595	
bobi Swh. Phal. 613	
bocki *Swh.* Rhod. 39	7 e
boerhaviae *F.* Hipp. 564 . . .	67 c
boholica *Smpr.* Cycl. 20. . . .	3 d
boisduvali *Bugn.* Ther. 565	
boisduvalii Monlr. Euchr. 87	
boisduvali *Neiem.* Oenos 381	
boisduvali *Rolhseh.* Ang. 553 .	64 c
boisduvali *Rothsch.* Xyl. 814 .	97 c
boisduvalii *Wse.* Plut. 711. . .	90 i
boleora *Swh.* Eupr. 353	
bolcora Eupr. 348	
bombiformis *Fldr.* Mel. 788 . .	95 b
bombus Mab. Macr. 557	
Bombyces 11	
Bombycidae 433	
Bombyeidae 443	
bombycoides *Fldr.* Par. 697 . .	87 c
bombylans *Bsd.* Macr. 556	
bombyliformis *Cr.* Mel. 789	
bombyliformis *Rolhsch.* Das. 786	95 a
Bombyx *L.* 436	
boniensis *Mats.* Conth. 723	
bonita Jord. Calig. 516	
boops *Wse.* Alc. 95	

	Tafel
Boradia *Mr.* 26	
boradioides *Smpr.* Docl. 16	
borbonica H.-Schäff. Asota 229	
Bordaia *Tind.* 833	
borealis *Rothsch.* Ams. 251 . .	19 g
borealis *Rothsch.* Trich. 89	
bornea *Wts.* Cric. 507	
borneensis *Bttr.* Enp. 553 . . .	61 d
borneensis *Her.* Thos. 712	
borneensis *Jord.* Psaph. 29 . .	5 d
borneensis Mr. Anth. 511	
borneensis *Pfi.* Hep. 814 . . .	78 d
borneensis *Rbl.* Sam. 504	
borneensis *Rothsch.* Diacr. 250	23 e
borneënsis *Strd.* Cisp. 329 . .	47 b
boschaga *Meyr.* Thall. 132 . .	18 m
bosschae *Heyl.* Xyl. 817	
bougainvillea Strd. Clan. 738	
bougainvillei *Rothsch.* As. 146	
boulleti *le C.* Tril. 788	
bourica *Bsd.* Euchr. 86	12 h
bouvieri le C. Melan. 791	
Brachartona Hmps. 42	
Brachiosia *Hmps.* 165	
Brachybasis *Sch.* 579	
brachycera *Low.* Cosm. 108	
brachycera *Low.* Hopl. 532 . .	60 e
Brachycyttarus Hmps. 735	
brachyleuca Meyr. Amer. 262	
brachyopa *Low.* Ecn. 710 . . .	88 i
brachypecten *Hmps.* Cer. 61	
brachyphylana *Trnr.* Onc. 832	
brachythyra *Hmps.* Trich. 799	
bracteata *Hmps.* Call. 470 . .	49 k
bracteata *Hmps.* Rhod. 754	
bracteata *Btlr.* Mir. 682. . . .	90 b
Brahmaea *Wkr.* 521	
Brahmaca 433, 497	
Brahmaeidae 521	
Brahmophthalma *Mell* 521	
brennus *Stoll* Hipp. 564 . . .	67 c
brevicornis Wkr. Lael. 307	
brevilinea *Hmps.* Tetr. 691 . .	89 l
brevipennis Hmps. Lith. 207	
brevipennis *Her.* Par. 697 . .	87 c
brevipennis *Rothsch.* Aso. 232	
brevipennis Sn. Tigr. 211	
brevipennis *Wkr.* Lith. 210	
brevipennis *Wkr.* Perna 408	
brevis Swh. Nish. 216	
brevis Wkr. Perna 408	
brevivenis *Btlr.* Odon. 405	
brevivitta *Mr.* Eupr. 340 . . .	11 i
brillantina *Rothsch.* Euchr. 86 .	12 h
brillians *Gaede* Som. 631 . . .	84 a
brisbanensis Luc. Ard. 237	
brithyris *Drc.* Synt. 78	11 g
brontias *Meyr.* Syn. 3	
brooksi *Clk.* Acos. 571	
brooksi *Clk.* Oxy. 571	
brooksi *Rothsch.* Clan. 536	
brotea *Cr.* Lym. 327	
browni *Schze.* Deil. 275	
brunella *Hmps.* Nola 108 . . .	13 e
brunnea *B.-Bak.* Chion. 173	
brunnea *B.-Bak.* Das. 298 . .	38 f
brunnea *B.-Bak.* Pygm. 687. .	85 i
brunnea *Clk.* Oxy. 533	
brunnea *Drc.* Scol. 219	11 b
brunnea *van Eecke* Anth. 512	
brunnea *Her.* Scop. 689	
brunnea *Heyl.* Diacr. 247 . . .	19 d
brunnea *Leech* Rhod. 751	
brunnea *Mr.* Lith. 206	14 i
brunnea *Mr.* Poli. 218	14 c
brunnea *Mr.* Pseud. 624 . . .	82 g
brunnea *Rothsch.* Bal. 602	
brunnea Rothsch. Diacr. 245	
brunnea *Rolhsch.* Nish. 216	
brunnea *Smpr.* Mir. 683 . . .	90 c
brunnea *Smpr.* Ther. 567 . . .	68 d
brunnea *Swh.* Conth. 709	
brunnea *Swh.* Phae. 212	

	Tafel
brunnea *Sich.* Pydna 621	
brunnea Tutt Hipp. 564	
brunnea *Warr.* Dir. 598	
brunnea *Warr.* Epipl. 594 . . .	59 f
brunnea *Wil.* Ocin. 437 . . .	57 h
brunnea *Wil.* Psil. 486	
brunneipennis *Hmps.* Nish. 217	
brunneipennis *Her.* Com. 708 .	88 g
brunneiplaga *Sich.* Lym. 325 .	40 f
brunneofasciata *B.-Bak.* As.149	
brunneomarginata *Rothsch.* Lamb. 220	
brunneostrigata *B.-Bak.* Das. 362	46 f
brunnescens *Mell.* Sph. 531	
brunnescens *Mr.* Das. 295. . .	41 f
brunnescens *Rothsch.* Cot. 421 .	56 B e
brunnescens *Rothsch.* Scol. 219	
brunneus Tind. Abant. 834	
Brykia *Gaede* 644	
buana *Mr.* Lael. 307	
bubo Bllr. Xyl. 817	
bucephala L. Phal. 613	
bucklandi Bllr. Ceph. 545	
buini *Clk.* Macr. 562	
bullifera *Warr.* Rhod. 760. . .	92 e
Bunaea Hbn. 498, 506	
Bupalomima *Gaede* 753	
bürgersi *Gaede* Strig. 746	
bürgersi *Gaede* Zeuz. 812 . . .	96 b
burica *Holl.* Nyct. 273	
burica *Holl.* Per. 255	24 h
burmaensis *Jur.& Lind.* Att. 517	
burmana le C. Mel. 789	
burmana *Hmps.* Dig. 234	
burmana *Sich.* Cric. 507	
burmanica *Rothsch.* Diacr. 239	
burmanica Rothsch. Macr. 557	
burmanica *Strd.* Palir. 423	
burmensis *Her.* Mir. 682 . . .	90 b
buruana *Holl.* Epipl. 591	
buruensis *Bouv.* Anth. 510	
buruensis *Holl.* Macr. 562	
buruensis *Rothsch.* Gyn. 21 . .	3 f
buruensis Rothsch. Ther. 567	
busiris Pan. 526, 552	
busiris *Wkr.* Pan. 551	61 a
butleri *Heyl.* Anat. 740	
butleri Leech Asura 154	
butleri Röb. Er. 85	
butleri *Rothsch.* Cosc. 502	
butleri Rothsch. Rhynch. 568	
butleri Sn. Oroph. 741	
butleri Sich. Eupr. 354	
butleri *Sich.* Neoch. 226 . . .	27 c
butus Cr. Ther. 565	
butus Hmps. Ther. 565	
byrsa *Pfi.* Aba. 831	75 e
Byrsia *Wkr.* 181	

C.

	Tafel
Cabarda Wkr. 135	
cachara *Mr.* Dict. 516	55 B b
cadambae *Mr.* Coss. 809 . . .	93 i
Cadphises *Mr.* 27	
caeca *Warr.* Rhod. 757	
caeciyena Kup. Peris. 199	
caelipennis Wkr. Euch. 86	
caelipunctata *Lathy* Euchr. 87	
caeruleimicans *Hmps.* Paran. 793	
caeruleocrisca *Warr.* Epipl. 593	
caeruleomarginata *Rothsch.* Capr. 178	
caeruleotincta *Warr.* Epipl. 593	
caerulescens *Drc.* Dar. 187 . .	16 c
caerulescens *Hmps.* Synt. 197 .	15 k
caerulifera *Hmps.* Paran. 795	
caerulipes *Hmps.* Con. 785	
caesar *Mss.& W.* Att. 503 . .	54 a
caesia *Warr.* Epipl. 592	
caiela Drc. Con. 783	
Caïssa *Her.* 700, 670	
caïssa *Her.* Caïssa 700	88 a
cajetani *Rothsch.* Diacr. 250 .	19 g
calamaria *Hmps.* Lael. 307 . .	42 d
calamaria *Mr.* As. 154	
Calamidia *Bllr.* 203	
calamis Drc. Con. 783	
calandra *Jord.* Act. 501	
calandra *Sich.* Eupt. 429	
calapana Smpr. Chad. 636	
Calcarifera *Her.* 720, 672	
caldum *R.& J.* Macr. 557. . .	65 a
calescens (i. t.) = *caldum* 557	
calescens *Bllr.* Macr. 557	
calesia *Sich.* Eupr. 348	43 c
calida *Bllr.* Cel. 563	67 a
calida *Oberlh.* Capr. 41	7 h
calida *Wkr.* Capr. 179	16 e
calida Wkr. Par. 697	
caligata *Warr.* Epipl. 585	
caligineus Bllr. Sph. 531	
caliginosa *Her.* Thos. 712 . . .	89 a
caliginosa *Mr.* Eupt. 427	
caliginosa *Wkr.* Blav. 218	
caliginosa *Wkr.* Cul. 810	
caliginosus Ky. Sph. 531	
caligramma *Wkr.* Mard. 300. .	47 f
Caligula *Mr.* 514	
Caligula 499	
Callambulyx *R.& J.* 543	
callicosta Mén. Ther. 567	
callidesma *Low.* Par. 697 . . .	87 b
Callidrepana *Fldr.* 470	
Callidula *Hbn.* 492	
Callidula 52	
Callidulidae 491	
Callidulidae 277, 463, 744	
calligama Fldr. Pinara 411, 412	
calligineoides *Sn.* Milt. 136	
calliloma *Drc.* Cot. 421	56 B b
callima *B.-Bak.* Casc. 632	
Callimorpha *Latr.* 264	
Callimorpha 106, 265	
Callimorphinae 264	
callinoma Meyr. Asura 154	
calliptera *le C.* Aeg. 786 . . .	95 a
callisoma Fldr. Per. 257	
callispila *Low.* Anth. 370	
callispila Anth. 368	
Callitomis *Bllr.* 63, 68	
callixantha *Low.* Anth. 368	
Callizygaena *Hmps.* 8	
Callosamia 502	
callosoma *Hmps.* Mel. 790	
callusia *R.& J.* Deil. 548	
Calpenia *Mr.* 264	
calva *Sich.* Eupr. 351.	44 g
calvella *Strd.* Eupr. 351. . . .	45 i
calyptis *Sich.* Pydna 623	
Camadena *Mr.* 749, 744	
camadeva *Dbl.* Psaph. 29	
cambodialis *Wkr.* Paran. 795	
camedenalis Strd. Kansh. 750	
camelina L. Loph. 524, 561	
campa *Jord.* Chalc. 37	
campbelli *Hmps.* Aroa 303	
campbelli *Hmps.* Ind. 804 . .	93 g
camphorae *Sas.* Phass. 843 . .	78 c
Campola *Mr.* 215	
Camptochilus *Hmps.* 768	
Camptoloma *Fldr.* 263	
Campylopteryx *Warr.* 476, 482	
Campylotes *Wc.* 23	
cana Drc. Per. 257	
cana *Hmps.* Aca. 734	
cana *Hmps.* Lith. 206	14 k
cana *Wkr.* Pin. 411	32 c
cana *Wkr.* Thos. 713	89 c
canangae *Her.* Par. 695 . . .	86 k
canaraica *Mr.* Aso. 231	
canaraica *Mr.* Eupt. 128	
canarensis *Hmps.* Aca. 735	
canarensis *Hmps.* Paran. 793	
cancellata Chrisl. Strigl. 746	
cancellata *Pag.* As. 146	
candida Cr. Terias 20	
candida *Fldr.* Chion. 171	
candida *Leech* Lael. 307	
candida *Voll.* Chalc. 36 . . .	7 a
candidalis *Wkr.* Add. 769 . . .	93 e
candidaria *Wkr.* Chaet. 582 . .	58 f
candidatalis *Sich.* Rhod. 757 .	92 c
candidissima *Sz.* Nyct. 267 . .	29 b
candidula Wkr. Ams. 252	
canescens Hmps. Desm. 629	
canescens *Hmps.* Mir. 683. . .	86 g
canescens Lue. Acr. 100	
canescens *Wkr.* Anth. 367	
canescens *Wkr.* Diacr. 242 . .	21 e
canescens *Wkr.* Oxy. 535 . . .	61 d
Cania *Wkr.* 678, 669	
canibrunnea *Warr.* Epipl. 586	
canicops *Wkr.* Eupt. 430	
canidentalis *Sich.* Rhod. 766 .	93 b
canifascia Wkr. Org. 301	
canifrons *Himps* Aca. 735	
canifusa *Hmps.* Fent. 625	
Caniodes Mals. 679	
canioralis Wkr. Pis. 114	
canilies Sich. Fent. 626	
canningii *Hull.* Sam. 504 . . .	52 c
cantori *Mr.* Synt. 73	
Canucha *Wkr.* 475	
Canucha 444, 482, 507	
capetusaria Wkr. Dec. 580	
Capissa Mr. 204	
capitata *Wkr.* Cycl. 445	
capilo Huwe Gig. 555	
Caprima *Wkr.* 41	
Caprimima *Hmps.* 177	
Caprimima 119, 182, 221	
Caprimimodes *Rothsch.* 125	
caprimimoides *Rothsch.* Lamb. 221	
capucina *Fldr.* Neola 612 . .	80 b
capucina *Sn.* Hyph. 691 . . .	87 i
capucina Wllgr. Met. 738	
capucina Wllgr. Phragm. 822	
cara Bllr. Lym. 320	
Caragola *Mr.* 312	
cardinalis *Bllr.* Ams. 252 . . .	24 a
cardinalis *Hmps.* Lael. 306 . .	12 d
cardinalis *Hmps.* Milt. 135 . .	18 b
cardinalis Mr. Chalc. 36	
cardinalis *Warr.* Oreta 485 . .	50 k
cardinalis *Wil.& S.* Nag. 674	
careyi Macal. Hyal. 737	
caricae *Bsd.* Aso. 227.	27 d, e
caricae Don. Asota 227	
carissima *Sich.* Deil. 276 . . .	26 i
Carmenta Weym. 511	
carmona *Sich.* Epipl. 584	
carnea *Bllr.* Oreta 484	
carnea *Sonth.* Cal. 515	
carneata *Warr.* Rhod. 758	
carneolor *Mr.* Lym. 321	
carneola *Mr.* Bor. 27	5 a
carneotincta *Sich.* Anth. 375	
carneotincta *Warr.* Leuc. 462 .	48 k
carnosa *Sich.* Phal. 457	48 g
caroli Epic. 58, 61	
Carpocapsa Tr. 808	
carycina *Jord.* Oxy. 535	
Casana *Wkr.* 845	
Casana 823, 827	
casbiata *Warr.* Chaet. 582	
Cascera *Wkr.* 632	
caschmirensis *Koll.* Epiz. 52	
cashmirensis *Koll.* Apo. 422	
cashmirensis *Mr.* Coss. 809 .	93 i
casta *Scott* Dor. 693	89 k
caslanca Acosm. 550	
castanea *Hmps.* Arae. 701	
castanea *Hmps.* Cosm. 407 . .	33 b
castanea *Hmps.* Diacr. 247 . .	19 c

	Tafel
castanea *Hmps.* Mac. 190	
castanea *Hmps.* Psil. 487 . . .	57 a
castanea *Mr.* Must. 440	
castanea *Mr.* Ther. 568 . . .	68 d
castanea *Rothsch.* Cal. 203	
castanea *Rothsch.* Lamb. 221	
castanea Rothsch. Mac. 190	
castanea *Rothsch.* Pyg. 647 . .	80 b
castanea *R. & J.* Acos. 551	
castanea *Sch.* Tic. 394	32 a
castanea *Warr.* Epipl. 594 . .	59 f
castanea *Wil.* Irag. 724	
castanea *Wil.* Thos. 713	
castaneae *Hbn.* Phragm. 821	
castaneata *Hmps.* Strig. 747. .	91 f
castaneata *Warr.* Add. 769	
castaneata *Warr.* Oreta 481 . .	50 g
castaneiceps *Hmps.* Spat. 719 .	89 h
castaneiceps Spat. 685	
castaneo fusca *Rothsch.* Mac. 190	
castaneipars *Mr.* Chalc. 687, 665	90 d
castaneogriseata *Rothsch.* Mac. 189	
castaneola *Hmps.* Brach. 166	
castaneorufa *Rothsch.* Cot. 421	
castaneum *R. & J.* Macr. 557 .	65 b
castaneus Perry Coequ. 526	
castaneus *Rothsch.* Gar. 194	
castanica *Trnr.* Chalc. 686	
castanoptera *Mr.* Eupt. 428	
castanoptera Mr. Tar. 393	
castigata *Wkr.* Cycl. 20 . . .	3 b
castigneta *Koll.* Diacr. 243 . .	21 f
Castnia F. 161	
Castniidae 1	
Castniidae 491	
castor *Wkr.* Rhag. 569	68 e
Castulo *Wkr.* 129	
Castulo 119	
casuarinae *Bllr.* Psil. 529 . . .	60 d
casuarinae H.-Schäff. Xyl. 815	
catala *Sch.* Eupr. 350	
catalina *Meyr.* Synanth. 780	
catanista *Hbn.* Cleos. 492 . . .	51 d
catapyrrha Bllr. Macr. 557	
Catarclia Holl. 612	
catarrhoda *Hmps.* Chion. 168 .	16 f
catarrhoa *Meyr.* Capr. 180	
catena *Sz.* Synt. 77, 74	11 e
catena *Wil.* Ceryx 89	
catenata *Sn.* Darna 718 . . .	89 i
catenigera *Warr.* Epipl. 589 .	59 b
catenulata *Warr.* Cyph. 98 . .	72 b
catobia *Dahon* Hist. 22	
Calocala Schrk. 1	
catocalina *Fldr.* Disc. 615, 811 .	81 c
catocalina *Wkr.* Cast. 130 . .	18 i
catocaloides *Wkr.* Syn. 2 . . .	9 a
calori Rothsch. Cech. 570	
catoria *Sch.* Eressa 83	
catoxantha *Hmps.* Art. 44	
caudata Brem. Elc. 26	
caudata Br. & Gr. Sphec. 555	
caudata *Bllr.* Epic. 58	9 i
caudata F. Stroph. 99	
caudata *J. & T.* Zeuz. 812	
caudata *Mr.* Him. 6	1 d
caudiferaria *Bsd.* Cyph. 99 . .	72 c
caudipennis *Wkr.* Rhod. 262 .	25 d
Caulocera *Hmps.* 128	
caustiplaga *Hmps.* Cerat. 699	
cautopsis *Meyr.* Parach. 740	
Caveria Hmps. 312	
Caviria 313, 335	
Cechenena *R. & J.* 570	
cecropia L. Platys. 497, 498, 499	
Cecythra *B.-Bak.* 411	
Ceira Wkr. 609	
celaena *B.-Bak.* Paraz. 813, 823	96 d
celaena *Trnr.* Them. 637	
Celama *Wkr.* 115	
celata *Bllr.* Ther. 565	67 d
celator *Jord.* Pseud. 530	

	Tafel
celebensis *Bllr.* Euchr. 85	
celebensis *Drt.* Dar. 187	
celebensis *Gaede* Lip. 632 . . .	84 a
celebensis *Hpffr.* Aso. 229. . .	28 a
celebensis *Jord.* Art. 45 . . .	8 d
celebensis *Jord.* Oxy. 535	
celebensis *Jord.* Psaph. 29. . .	5 c
celebensis *Pag.* Call. 493	
celebensis *R. & J.* Comps. 532	
celebensis *R. & J.* Mar. 539	
celebensis *Rothsch.* Byrs. 184	
celebensis Rothsch. Cycl. 19	
celebensis *Rothsch.* Gyn. 21	
celebensis *Warr.* Call. 471	
celebensis *Wts.* Anth. 510	
celebesa *Strd.* Eupr. 348 . . .	43 b
celebesa *Wkr.* Synt. 80	11 i
celebesa *Wkr.* Xyl. 816	98 c
celebesicola *Strd.* Eupr. 341 . .	43 c
celebica *le C.* Mel. 789	95 c
celebica le C. Par. 795	
Celerio *Oken* 563	
Celerio 523, 525, 544, 808	
celerio *L.* Hipp. 564	
celidopa Meyer. Asura 154	
cellulata *Warr.* Rhod. 763	
celsa *Wkr.* Nyct. 267	29 b
cenis *Cr.* Nyct. 273.	26 i
censors Wkr. Anth. 366. . . .	36 e
centiginosa *Luc.* Strig. 746	
centralis *Rothsch.* Aphant. 42	
centralis *Rothsch.* Aso. 233	
centralistrigata *B.-Bak.* Cycl. 398	33 a
centristicta *Hmps.* Tel. 639 . .	84 h
centrobrunnea *Mats.* Desm. 631	
Cephonodes *Hbn.* 544, 556	
cepphica *Sch.* Nat. 715	
ceramata Wkr. Acr. 100	
ceramensis *Bouv.* Opo. 514	
ceramensis *Bouv.* Sam. 505	
ceramensis *J. & T.* Oxy.	
ceramensis *Voll.* Oeon. 201	
ceramicus *Wkr.* Xyl. 818 . . .	99 b
Cerasana *Wkr.* 612	
Cerasana 611. 651	
cerasina *Sch.* Eupr. 347	
Ceratocampidae 417	
Ceratonema *Hmps.* 698	
Ceratonema 668, 688, 718	
ceraunias Trnr. Nola 110	
cerbera Sulz. Synt. 72	
cerberus *Smpr.* Sat. 546 . . .	56 C a
cerebosa *Sch.* Lym. 323 . . .	40 c
Cercles Bsd. 1	
cerigoides *Wkr.* Das. 296	
Cerura *Schk.* 634, 506	
cerusca *Wil.* Nar. 675	86 b
cervicalis *Wkr.* As. 143	17 d
cervina *Luc.* Met. 212	
cervina *Mr.* Cif. 305	
cervina *Mr.* Eupr. 344	
cervina *Mr.* Palir. 423	31 c
cervina Mr. Suana 393	
cervina *Mr.* Thos. 712	89 a
cervina Wkr. Clan. 536, 537	
cervina Wkr. Ocin. 437	
cervina Wkr. Lael. 308	
cervina Wllgr. Diacr. 248	
cervina *Warr.* Trid. 465. . . .	19 d
cervina *Warr.* Oreta 482 . . .	50 g, h
cervina *Warr.* Urog. 478 . . .	50 a
cervinaria Mr. Thym. 474	
cervinata *Wkr.* Por. 837 . . .	71 e
cervinella *Strd.* Anth. 371	
Ceryx *Wllgr.* 63	
Ceryx 68, 81, 83, 88	
cesena *Sch.* Gath. 599	
ceylanica Bllr. Mar. 538	
ceylanica Nicln. Org. 304	
ceylonensis *Hmps.* Est. 253 . .	24 d
ceylonica Fldr. Mig. 263	
ceylonica Hmps. Cel. 118	

	Tafel
ceylonica *Hmps.* Macr. 716	
Chadisra *Wkr.* 635	
Chadisrina *Gaede* 636	
Chaetoceras *Warr.* 582, 595	
Chaetopyga *Warr.* 582	
chala *Mr.* Chel. 45	8 d
chalana *Mr.* Das. 297	38 b
chalciformis F. Mel. 789	
chalciptera *Hmps.* Tril. 788	
Chalcocelis *Hmps.* 686, 669	
Chalcophaedra *Jord.* 39	
Chalcoscelides *Hcr.* 686	
Chalcoscelides Hcr. 665, 669	
Chalcoscelis Trnr. 686	
Chalcosia *Hbn.* 36	
Chalcosia 31	
chalcosidera Meyr. Rhod. 762	
Chalcosiinae 8	
Chalcosiopsis *Sch.* 52	
chalepteryx *Fldr.* Chel. 365 . .	46 f
Chalia *Mr.* 732	
Chaliinae *Hmps.* 731	
Chalioides Hmps. 733	
chalybea *Bllr.* Sura 792	
chalybea *Wkr.* Con. 784	
chalybeata *Wkr.* Dec. 581	
chalybeatus Mr. Phass. 842	
chalybescens *Misk.* Mel. 790	
Chamaesphecia *Splr.* 782	
Chamaita *Wkr.* 127, 111	
chamaitoides *Rothsch.* Psil. 127	
Chamanthedon *le C.* 781	
chanchowensis *Mell* Hipp. 572	
chaotica *Warr.* Call. 472 . . .	50 a
chara *Sch.* Birth. 704	88 d
characterifera *Wkr.* Por. 837 .	77 a
Charagia *Wkr.* 828	
Charagia 825, 826, 827, 837	
charilacea (i. t.) = *chartacea* 18	
charlesi *le C.* Paran. 795 . . .	94 g
charlesi *Clk.* Oxy. 571	
charma *Sch.* Cisp. 329	39 f
Charmidas Mr. 306	
charon *B.-Bak.* Anth. 373	
charopa Trnr. Hel. 187	
chartacea *Sch.* Cycl. 18. . . .	2 i
charybdis *B.-Bak.* Chion. 172	
Chatamla *Mr.* 578	
Chazena Wkr. 437	
chea *Dre.* Cer. 65	10 d
cheela Mr. Met. 395	
cheela *Mr.* Thaum. 388 . . .	51 c
cheela *Sch.* Eupr. 341	44 h
Chelepteryx *Gray* 364, 291	
chengluana Wts. Anth. 509	
Chemnala 375	
Cheromettia *Mr.* 673	
Cheromettia Mr. 665, 666, 667, 669, 723	
cherra *Mr.* Cer. 65	10 d
Chibiraga *Mats.* 723	
chichonca Trnr. Thall. 132	
Chilena *Wkr.* 402	
Chilena 391	
chiloides *Wkr.* Lith. 205 . . .	14 i
chilomorpha Sn. Nish. 216	
chimaera Rothsch. Cech. 570	
chimaera *Sz.* Synt. 71	10 k
Chimaerosphecia *Strd.* 787	
chinense *Leech* Paran. 792	
chinensis *Clk.* Sat. 546	
chinensis Fldr. Milt. 138	
chinensis *Jord.* Eras. 24	
chinensis *Leech* Nossa 579	
chinensis *Leech* Thya. 659	
chinensis *Mell* Mar. 538	
chinensis *Mell* Rhag. 569	
chinensis *R. & J.* Pol. 538	
chinensis *R. & J.* Smer. 542	
Chionaema *H.-Schäff.* 167, 234	
chionastis *Meyr.* Phil. 133 . .	13 e
chione F. Neoch. 226	
chionitis *Trnr.* Eupr. 361	

	Tafel
chionopepla *Warr.* Call. 473	
chionora *Meyr.* Apist. 198 . .	15 k
chiron Cr. Neph. 554	
chirunda *Swh.* Eupr. 349 . . .	44 a
chitonea *Jord.* Heter. 12 . . .	2 b
chloratus *Swh.* Coss. 809	
chloriolus *J. & T.* Desm. 631 .	83 h
chlorocera *Hmps.* Synt. 74 . .	11 c
Chlorogenia *Meyr.* 126	
chlorolcuca *Wkr.* Trich. 67	
chlorometis *Meyr.* Synt. 72 . .	11 a
chloroptera *Hmps.* Das. 295 .	41 f
chloropyga *Wkr.* Agape 224 .	27 a
chlorosoma *Bllr.* Coc. 235	
chlorosoma Mab. & V. Coc. 235	
chlorostigma *Sn.* Par. 695 . . .	86 k
chlorotricha *Hmps.* Desm. 629 .	83 d
chlorozonata *Hmps.* Par. 695 .	86 i
Choerocampinae 562	
choerotricha *Fldr.* Eupr. 361 .	47 h
choiseuli *Jord.* Capr. 180	
cholerata *Meyr.* Chlor. 126	
Chondroslega Led. 391	
choneutospila *Trnr.* Synt. 75	
chorista *Jord.* Art. 14	8 c
chroma *Swh.* Synt. 75	9 e
chromatica Swh. Asura 144	
chromatica *Trnr.* Synt. 76	
Chromis *Hbn.* 547	
Chrysaeglia *Bllr.* 201	
Chrysallactis *Hmps.* 166	
Chrysarlona 45	
chryseola Sn. Nish. 217	
Chrysiridia Hbn. 93	
chrysocephala *Sz.* Synt. 77	
chrysochares *Meyr.* Thall. 132 .	18 m
chrysochloris *Hmps.* Paran. 794	94 f
chrysochroa *Fldr.* Lampr. 692 .	90 f
chrysochroa *Meyr.* Thall. 132	
chrysogaster *Wkr.* Mel. 788	
chrysomallon *Pfi.* Char. 830 . .	73 b
chrysomela *Hmps.* As. 144	
Chrysomesia *Hmps.* 141	
chrysophaea Luc. Porth. 334	
chrysophanes *Meyr.* Con. 783 .	94 c
Chrysophanus Hbn. 493	
chrysophleps *Hmps.* Lith. 209 .	13 k
chrysoptera *Hmps.* Aeg. 787	
Chrysorabdia *Bllr.* 201	
chrysorrhoea L. Eupr. 336	
Chrysoscota *Hmps.* 217	
chrysospila Wkr. Porth. 334	
chuna Swh. Hist. 22	
Chundana *Wkr.* 596	
chypsilon *Smpr.* As. 149, 151	
cicada *Fldr.* Eter. 32	
cidosa Mr. Eriog. 516	
Cifuna *Wkr.* 305, 297	
Cilix *Leach* 473, 444	
cina *Strd.* Eupr. 342	13 c
cincta *Montr.* Euchr. 86	
cincta *Rothsch.* Aso. 233	
cincta *R. & J.* Capr. 11 . . .	8 a
cincta *Swh.* Eupr. 348	
cinctata *Mr.* Das. 294	47 f
cinctifera Wkr. Teara 378	
cinerascens *Bllr.* Macr. 559	
cinerascens Mr. Neoch. 226	
cinerascens *Wkr.* Anth. 371 . .	36 c
cinerata Wkr. Ent. 409	
cinerea *Bllr.* Acos 550	63 d
cinerea *Heyl.* Eupr. 351	
cinerea Luc. Dest. 640	
cinerea *Wkr.* Gend. 737	
cinerea *Wkr.* Nemac. 662	
cinereella *Warr.* Epipl. 585	
cinereicolor *Hmps.* Sicc. 162	
cinereomarginata Bkr. Thos. 714	
cingala *Mr.* Eter. 34	
cingalesa *Mr.* Anth. 510, 499	
cingalesa *Mr.* Cel. 277	
cingalesa *Wkr.* Sice. 162	
cingulata *Bllr.* Synt. 75	
cingulata Synt. 72	
cingulata *Rothsch.* Est. 253	
cingulata Wllgr. Synt. 74	
cingulata *Web.* Synt. 69	
ciniferaria *Wkr.* Acr. 99	72 e
cinnabarina Pag. Milt. 141	
cinnamomea H.-Schäff. Acosm. 550	
cinnamomea *Mr.* Aroa 305	
cinnamomea *Mr.* Bhar. 401 . .	35 c
cinnamomea Mr. Eupt. 427	
cinnamomea *Rothsch.* Plag. 767	
cinnamomea *Rothsch.* Tel. 639 .	80 e
cinnamomea Wil. Phrag. 822	
circe *H.-Schäff.* Pid. 35 . . .	6 f
circe Mr. Acher. 526	
circinata *H.-Schäff.* Eter. 33 . .	6 c
circinata Sn. Birth. 703	
circulifera *Her.* Birth. 703 . . .	88 c
circuitaria Wkr. Dec. 580	
circumdata *Mr.* Eter. 32	
circumdata Wkr. Asura 152	
circumdata Wkr. Dor. 693	
circumdata Wkr. Pant. 314	
circumducta *Gaede* Garg. 616 .	81 d
circumducta Pag. Cleis 494	
circumfumata *Fldr.* Teara 379 .	57 e
circumscripta *Her.* Altha 680 .	86 g
circumscripta *Warr.* Drap. 460 .	48 i
Cirrhura *Warr.* 581	
Cispia *Wkr.* 328, 363	
citrago L. Xanth. 444	
citrina *Hmps.* Rhod. 759	
citrina *Mr.* Eupr. 340	
citrina *Wkr.* Eupt. 429	37 a
citrinarius *Gaede* Campt. 768 .	93 d
citrinula *Wkr.* Sang. 426	
citrodes *Trnr.* Strig. 748	
citrona *Hmps.* Milt. 138	
citrona *J. & T.* Oxy. 533	
citronopuncta *Rothsch.* As. 155	
civitta *Swh.* Eupr. 349	44 h
Cizara *Wkr.* 553	
Clania *Wkr.* 738	
Clania 732, 737	
Claniades *B.-Bak.* 740	
Clanidopsis *R. & J.* 511	
Clanis *Hbn.* 536	
Clanis 525, 541	
clara *Bllr.* Aso. 234	28 h
clara *Swh.* Aroa 303	
clara *Wkr.* Car. 312	
clarcmonti *Heyl.* Cer. 65 . . .	10 d
clathraria *War.* Rhod. 757	
clathrata *Volt.* Nyct. 269 . . .	29 f
clathrata *Warr.* Epipl. 591 . .	59 f
clathrula Gn. Rhod. 755	
clava *Wil.* Diacr. 250.	19 f
clavata *Bllr.* Aso. 231	28 d
clavatus Swh. Per. 258	
clavicornis *Wkr.* Con. 785	
Cleapa *Wkr.* 646	
Cleis *Guér.* 493	
Clelea *Wkr.* 45	
clemensi *Schze.* Pseud. 425	
elementi *Swh.* Anth. 373	
clementsi Hmps. Synt. 75	
cleopatra Misk. Ther. 566	
Clisiocampa Curt. 402	
cloacina Misk. Ther. 565	
Cleosiris *Bsd.* 492	
clossi *Geht.* Megan. 529	
clotho Bsd. Ther. 565	
clotho *Dru.* Ther. 565	
clothus Swh. Anthyp. 642	
Cnethodonta *Slgr.* 651	
Cnidocampa Mals. 691	
coalescens *Sz.* Milt. 138	
coa-vestis *Hmps.* Hem. 128	
Cobanilla *Mr.* 318	
coccinea *Hmps.* Diacr. 215 . .	19 d
coccinea *Mr.* Chion. 171 . . .	16 l
coccinea *Mr.* Milt. 140	
coccinea Rothsch. Milt. 137	
coccineoflammeus *Rothsch.* As. 146	
coccineotermen *Rothsch.* Milt. 138	
Cochlidion Hbn. 665	
Cocliopodidae 667	
Cochliopodina *Her.* 718, 668	
Coeytia *Bsd.* 235	
Coeytiinae 235	
coeytioides Rothsch. Megan. 528	
coelata *Mr.* Pseud. 101	
coelestina Aur. Eter. 33	
Coelonia R. & J. 527	
coenosa Hbn. Lael. 298, 307	
Coenotes *R. & J.* 530	
Coequosa *Wkr.* 536	
Coequosa 524, 532	
coerulea *Pfeiff.* Alc. 95	70 c
coeruleonitens Rothsch. Adix. 792	
coerulescens *Bllr.* Capr. 180 . .	26 b
coerulescens Capirim. 177	
coerulescens *Swh.* Palp. 845 . .	75 b
coeruleus *Jord.* Heter. 13	
coffeae *Nietn.* Zeuz. 812, 807 .	96 b
cognata *Grünb.* Leb. 392 . . .	33 c
cognata *Jord.* Erio. 516	
cognata Wkr. Diacr. 239	
cognata Wkr. Thya. 657, 659	
coleta *Cr.* Nyct. 267	29 a
coliadoides *Wkr.* Chalc. 38	
collaris F. Synt. 68	
collaris *Guér.* Eupt. 428	
collaris *Hmps.* Ams. 252 . . .	24 a
collaris *R. & J.* Sat. 546 . . .	64 e
collaris *Swh.* Euchr. 87	
collaris *Swh.* Not. 641	
collaris *Wkr.* Com. 380, 707 . .	88 f
collateralis *Hmps.* Neosc. 184 .	16 d
collecta *Swh.* Syn. 2	1 c
collesi *Gray* Chel. 365	46 e
colligans Luc. Calc. 720	
colligata *Wkr.* Par. 541	
Collita Mr. 204	
collivolans *Bllr.* Milt. 136	
collucens *Luc.* Car. 312	
colon *Hmps.* Lael. 308	42 c
colorata *Warr.* Urog. 178 . . .	50 b
columbaris *Bllr.* Epipl. 583 . .	58 g
columbaris *Bllr.* Must. 440	
columbaris *Warr.* Dir. 597	
columbina *Trnr.* Xyl. 820	
columellaris *Trnr.* Xyl. 820	
Colussa Wkr. 1	
Comana *Wkr.* 380, 671, 707	
Comanula *Her.* 707, 672	
combinata Wkr. Perina 332	
combinata Wkr. Perna 408	
combinata Warr. Stes. 101	
combusta *Wkr.* Din. 623, 607	
Comella *Pag.* 495, 491	
cometaris *Bllr.* Aroa 304 . . .	42 h
cometaris *Bllr.* Hist. 22	
cometifera *Warr.* Cirrh. 581 . .	58 c
comma *Hull.* Leuc. 310	
comma *Wkr.* Diacr. 242	
commanotata *Warr.* Rhod. 760	
commifera *Warr.* Saron. 658	
comminucns Wkr. Ther. 566	
commixta *Rothsch.* Aso. 233	
communis *Wkr.* Rhod. 261	
commutanda *Swh.* Eupr. 354	
compagnei *Joann.* Par. 696	
comparalis *Warr.* Rhod. 761	
comparata Wkr. Eupr. 362	
comparata Wkr. Pant. 314	
complacens *Wkr.* Mar. 538	
complana Hmps. Asota 233	
complens *Swh.* Anth. 373	
complens Wkr. Eupr. 338	
complicata *Bllr.* Milt. 135. . .	18 b
complicata *Wkr.* Das. 294 . . .	38 d
complicatalis *Warr.* Rhod. 758	

	Tafel
composita *Warr.* Rhod. 757 . .	92 b
Compsogene *R. & J.* 532, 524	
compta *Jord.* Arae. 48	8 f
compta *R. & J.* Anth. 511 . .	55 B c
compta *Wkr.* Synt. 70	10 k
compunctalis *Warr.* Micr. 770 .	93 f
concana Mr. Asota 230	
concavifascia *le C.* Con. 784 .	94 d
concavum *Her.* Cerat. 699. . .	88 a
concentrica Mats. Desm. 631	
concentrica Oberth. Fent. 649	
conchifera Btlr. Brahm. 222	
conchiferata Mr. Epipl. 592	
conchyliata *Sz.* Milt. 137	
concinna *Swh.* Nar. 675. . . .	86 b
concinna *Warr.* Der. 448 . . .	48 b
concinnula *Warr.* Epipl. 591. .	59 d
conclusa *Wkr.* Chion. 170 . . .	16 h
concolor Hmps. Sph. 531	
concolor *Wkr.* Lym. 321 . . .	40 b
concolor *Wkr.* Suana 393, 391	
concolorata Ky. Herse 528	
concurrens Leech Synt. 70	
condensata *Warr.* Plag. 768 . .	93 c
conferta Wkr. Ard. 237	
conferta *Wkr.* As. 143	17 d
conferta *Wkr.* Zeuz. 811 . . .	96 a
configurata *Warr.* Epipl. 588	
confina *Hmps.* As. 144	
confinis *Rothsch.* Aso. 228	
confinis *Wkr.* Eressa 83	
conflictalis *Wkr.* Per. 256	
conflictaria *Wkr.* Epipl. 589	
conflua *B.-Bak.* Eug. 121 . .	18 l
confluens *Drt.* As. 142	
confluens *Rothsch.* Ams. 251	
confluens *Rothsch.* Est. 254	
confluens *Rothsch.* Per. 257	
confluens *R. & J.* Macr. 559	
confluens *Sz.* Nyct. 274	
conformis *Wkr.* Lith. 207	
conformis *Warr.* Rhod. 756	
confucia Mr. Anth. 511	
confusa *Btlr.* Art. 43	
confusa *Btlr.* Diacr. 243 . . .	21 f
confusa *R. & J.* Rhag. 569 . .	68 e
confusa *Wkr.* Dor. 693	
confusa *Wil.* Staur. 627	
confusata *Warr.* Cycl. 477. . .	50 c
confusum Swh. Nyct. 268	
congerens *Fldr.* As. 151	
congerens *Swh.* Azyg. 821 . .	98 c
congrua *Wkr.* Cast. 130. . . .	18 i
congrua *Wkr.* Mamb. 685 . . .	86 h
congrua Wkr. Par. 697	
congruens *Swh.* Mel. 789 . . .	95 d
conica Ky. Nyct. 270	
conifera *Mr.* Dir. 597.	59 h
coniochroa *B.-Bak.* Eupr. 356 .	44 h
conjuncta *Hmps.* Per. 257. . .	24 e
conjuncta *Rothsch.* Chrys. 217	
conjuncta *Swh.* Strig. 749	
conjuncta *Wkr.* Irag. 709 . . .	88 i
conjuncta Wkr. Nat. 702, 711	
conjunctana *Wkr.* As. 148	
connectens *Rothsch.* Synt. 71 .	10 l
connexa *Wkr.* Anth. 371	
connexa *Wil.* Milt. 137	
conographa *Meyr.* Cast. 130. .	18 i
Conopia *Hbn.* 782	
consanguis Btlr. Oxy. 534	
consimilis *Mr.* Eupt. 427	
consobrina *Hpff.* Nyct. 270	
consocia *Wkr.* Par. 696	86 l
consocia Par. 666, 667	
consolatrix Ros. Hal. 186	
consors *Wkr.* Anth. 366. . . .	36 c
consorta *Templ.* Amat. 740	
consorta Wkr. Clan. 738	
conspersa Btlr. Eupr. 345, 346	
conspersa *Btlr.* Thos. 712	
conspersa *Fldr.* Eupr. 353. . .	45 k
conspersa Fldr. Eupr. 342	
conspersa Nar. 680	
conspersa *Wkr.* Anth. 368	
conspersa Wkr. Dest. 640	
conspersa *Wkr.* Nar. 675 . . .	86 a
conspersana *Strd.* Eupr. 345. .	47 c
conspicua *Clk.* Acos. 551	
conspicua *Her.* Mamb. 681 . .	85 g
conspicua *Mell* Gur. 554	
conspurcatum Wkr. Maen. 237	
constrictus *Wkr.* Pid. 35 . . .	6 f
contaminata *Hmps.* Altha 680	86 f
contaminata *Mr.* Eupt. 428	
contaminata *Wil.* Diacr. 249 .	19 e
contermina Wkr. Synt. 71	
Contheiloides *Mats.* 723	
Contheyla *Wkr.* 708	
Contheyla 671, 723	
continentalis *Rothsch.* Diacr. 248	23 c
continua *Warr.* Oreta 479, 483 .	50 f
continuatus Mr. Creat. 253	
contorta *Aur.* Aso. 234	
contracta Wkr. Porela 411	
contracta *Wkr.* Scop. 690 . .	87 g
contrahens *Wkr.* Num. 316	
contraria *Wkr.* Teara 378. . .	46 d
contristis *Hbn.* Epic. 376 . . .	57 e
convergens *Her.* Rham. 679 . .	86 e
convergens *Wkr.* Nat. 715	
convexa *Her.* Par. 695	86 i
convexa *Wil.* Milt. 137	
convexaria Wkr. Acr. 100	
convolvuli *L.* Herse 527	
convolvuli Herse 523. 529	
convoluta F. Ocon. 200	
cookiensis *Strd.* Das. 292 . . .	38 a
Copiopteryx Dunc. 93	
copularis *Meyr.* Por. 838	
coracodes *Trnr.* Sphec. 787	
coralina *Dudg.* Mon. 691 . . .	87 i
corallina *Trnr.* Dor. 693 . . .	89 k
corbetti *Tams* Mah. 732	
corculum *Btlr.* Pid. 35	6 g
Corcura Wkr. 204	
cordifolia *Weym.* Anth. 511	
Corma *Wkr.* 27	
corones *F.* Com. 707	
coronias *Meyr.* Poll. 10 . . .	1 h
Coronidia Wm. 93	
correcta *Wkr.* Mig. 263	25 g
corrosa *Warr.* Dir. 598	
corrusca H.-Schäff. Chalc. 39	
corsina *Swh.* Ams. 252	24 b
corticata *Warr.* Drep. 464 . . .	49 a
corticina *Pag.* Rhod. 762 . . .	92 h
corusca H.-Schäff. Chalc. 39	
corvina *Fldr.* Mac. 190	16 b
coryma Swh. Mel. 418	
corythus *Wkr.* Macr. 561	
Coscinocera *Btlr.* 501	
Coscinocera 497, 517	
coscinopa *Low.* Azyg. 821	
coscinota *Trnr.* Xyl. 815	
cosemponicola Strd. Epipl. 578	
cosmia Trnr. Thall. 132	
cosmiana *Swh.* Macr. 716	
cosmocalla *Low.* Com. 707 . .	88 g
Cosmosoma Hbn. 61	
Cosmotriche *Hbn.* 406	
Cosmotriche 391	
Cossa Wkr. 204	
Cossidae 807	
Cossodes *White* 820	
cossoides *Warr.* Hyp. 753	
cossoides Wkr. Phal. 613	
Cossus *F.* 809	
Cossus 808, 822	
cossus L. Coss. 808	
costalis *Btlr.* Cyph. 98	
costalis *Mats.* Lael. 307	
costalis *Mell.* Pol. 538	
costalis *Mr.* Car. 312	47 b
costalis *Mr.* Lith. 206	
costalis *Mr.* Spat. 645	79 d
costalis *Wkr.* Ams. 252	19 i
costalis *Wkr.* Das. 295	38 b
costalis *Wkr.* Eupr. 338. . . .	47 c
costalis *Wkr.* Lym. 322	
Costarcha *Hmps.* 175	
costata *Bsd.* Diacr. 244 . . .	22 a
costata Wkr. Rhod. 39	
costiconima *Hmps.* Pyg. 617	
costifimbria *Wkr.* Chion. 170	
costigera *Wkr.* Garg. 615 . . .	81 d
costiguttatus Mats. Allod. 642	
costimacula *Aur.* Eter. 32. . .	6 a
costimacula *Rothsch.* Schist. 129	
costimacula Stgr. Cel. 118	
costiplaga *Wkr.* Das. 297 . . .	38 b
costirufata *Warr.* Plag. 767	
costiscripta Warr. Hyp. 751	
costistrigata *B.-Bak.* Lith. 207	
Cotana *Wkr.* 419	
Cotana 417, 430	
cotesi *Swh.* Thos. 714	
Crambidia *Pack.* 212	
crameri *Bsd.* Nyct. 97	
crameri *Fldr.* Att. 503. 508	
crameri *Wic.* Clan. 738 . . .	90 i
crassa *Wkr.* Eug. 123.	18 m
crassicornis *Wkr.* Caul. 128 . .	18 h
crassilinea *Her.* Pygm. 687 . .	85 i
crassiquama *Warr.* Pycn. 771	
crassistriga *Warr.* Micr. 102	
crathis *R. & J.* Acher. 527	
crawfordi (i. t.) = *crawfurdi* 49	
crawfurdi *Mr.* Phac. 49. . . .	8 g
creatina *Sn.* As. 151	17 i
Creatonotus *Hbn.* 252	
Cremastopsyche Joann. 735	
cremnotherma Low. Synt. 74	
crenata *Hmps.* Len. 404 . . .	32 g
crenelata *Swh.* Pydna 621	
crenelata *Swh.* Strept. 155	
crenuata Mats. Fent. 625	
crenulata *Hmps.* Loph. 644	
crenulata *Luc.* Bomb. 437	
crenulata *Mats.* Fent. 626	
crenulata *Swh.* Anth. 374	
crepuscularis *Hmps.* Dir. 597 .	59 h
crescens Wkr. Nyct. 272	
Cressonia Gr. & R. 543	
cretacea *Hmps.* Cel. 118 . . .	13 i
cretacea *Hmps.* Lith. 209	
cretistriga *Warr.* Epipl. 589	
cretosa *Swh.* Epipl. 591	
cretosa *Trnr.* Xyl. 819	
creusa Cr. Synt. 72	
creusa *L.* Euchr. 87	12 i
Crexa *Wkr.* 412, 392	
cribraria *Cl.* Arg. 264	26 d
Crieula *Wkr.* 507, 500	
Crinipus *Hmps.* 779	
Crinocraspeda *Hmps.* 403	
crinodes Fldr. Paral. 393	
Crinodes H.-Schäff. 505	
crispa *Swh.* Irag. 709	88 h
cristata *Btlr.* Mar. 538	
cristata *Btlr.* Nad. 608	
cristata *le C.* Olig. 777	94 a
cristata *Sn.* Pseud. 456	48 g
crocea Hmps. Irid. 466	
crocea *Luc.* Hect. 842	
crocca *Wkr.* Eupr. 361	44 g
crocea Wil. Eupr. 345	
croceaga *Hmps.* Drap. 460 . .	18 i
croceola *Strd.* Eupr. 345	
crocodora *Meyr.* Lien. 166	
croconeura *Meyr.* Parad. 797	
crocopera *Hmps.* Hel. 187. . .	14 l
crocota *Hmps.* As. 150	17 f
crocota *Trnr.* Digg. 409	
croesi *Mr. & Hutt.* Bomb. 436	
crokeri *Mael.* Rhod. 262	
crossosticha *Trnr.* Rhod. 765	
crotatariae F. Arg. 264	

	Tafel
cruciata *Wkr.* Milt. 137 . . .	18 c
cruciata Milt. 145	
cruda *Wkr.* Thos. 714	89 e
cruda *Wil.* Das. 297	
cruenta *Leech* Chion. 175	
cruentata *Sch.* Heter. 778	
crypsilitha *Trnr.* Rhod. 765	
crypsiria Meyr. Rhod. 761	
cryptica *Trnr.* Antim. 640	
Cryptolhelea Wkr. 738	
Ctenane *Sch.* 159	
Ctenosia *Hmps.* 211	
cubitifera *Hmps.* Poli. 218. . .	14 l
cucullata *Mr.* Lith. 209. . . .	15 b
cucullatella (i. t.) = *cucullata* 209	
cucullodes *Wkr.* Limb. 608	
culaea Sch. Cel. 277	
Culama *Wkr.* 810	
cultraria F. Drep. 443, 441	
cumulalis *Wkr.* Rhod. 762	
cuneifera *Wkr.* As. 144	
cuneifera *Wkr.* Roes. 141 . . .	13 f
cuneigera *Wkr.* As. 145 . . .	17 m
cuneitinea (i. t.) = *cuneiplena* 187	
cuneiplena *Wkr.* Dar. 187 . .	16 b
cuneonotata *Wkr.* Milt. 136	
cunica Cr. Euch. 444	
cunicaria Euch. 444	
cunninghami Bsd. Ceph. 545	
cunninghami Wkr. Ceph. 544	
cuprea *Btlr.* Rhod. 761	
cuprea *Mr.* Amat. 710	90 h
cuprea *Mr.* Nirm. 702	88 b
cuprea *Pag.* Hyp. 751	91 h
cuprea *Rothsch.* Lith. 209	
cuprea *Sch.* Cycl. 18	
cuprea *Wkr.* Loph. 50	8 i
cuprealis *Hmps.* Rhod. 762	
cuprealis *Mr.* Tinth. 798	
cupreata *Btlr.* Pyg. 647	
cupreata *Hmps.* Arae. 701	
cupreatus *Hmps.* Heter. 12 . .	2 a
cupreifascia *Misk.* Synanth. 780	
cupreifascia *Rothsch.* Gar. 193	
cupreimargo *Hmps.* Trop. 124	
cupreipennis Btlr. Cer. 88	
cupreipennis *Mr.* Eupl. 427	
cupreipennis *Wkr.* Trich. 799 .	94 i
cupreiplaga Wkr. Set. 710	
cupreistriga Wkr. Set. 710	
cupreivitta *Hmps.* Paran. 794 .	94 f
cupreogrisea *Hmps.* Micr. 461 .	48 k
cupreonitens *Rothsch.* Neosc. 182	
cupreus *Wkr.* Poll. 10	1 i
cuprina *Mr.* Pal. 661	85 d
cuprizona *Hmps.* Rhod. 754	
curanda *Strd.* Anth. 370 . . .	46 c
curiosa *Sch.* Cycl. 18.	2 h
Curoba *Wkr.* 266	
currani *Schze.* Pseud. 431 . . .	57 e
curtisi Bsd. Haem. 544	
curtisi *Btlr.* Milt. 139.	18 d
curtisi *Rollsch.* Rhod. 261 . .	25 e
curvaria *Hmps.* Garg. 615. . .	81 d
curvaria *Wkr.* Can. 475 . . .	49 l
curvata *Don.* Arct. 237	
curvata *Skinn.* Nyct. 97 . . .	71 a
curvata Wkr. Thia. 317	
curvatula Bkh. Drep. 443	
curvifascia Hmps. Asura 151	
curvifera *Wkr.* Lym. 326	
curvilinea (i. t.) = *aurilinea* 453	
curvilinea Luc. Ther. 566	
curvilinea *Warr.* Epipl. 589	
curvilinea *Warr.* Rhod. 763	
curvilinea *Warr.* Strig. 746	
curvilinea *Wit.* Norr. 619	
curvinervis *Her.* Thos. 712 . .	89 a
curvinota *Warr.* Micr. 770 . .	93 f
curvipalpis *Her.* Macr. 717 . .	89 h
curviplaga *Rothsch.* Lith. 205	

	Tafel
curvistriga *Her.* Thos. 713 . .	89 b
cyanea Btlr. Cycl. 19	
cyanea *Hmps.* Aeg. 786	
cyanea *Hmps.* Sura 792	
cyanea *Jord.* Ephem. 50 . . .	8 i
cyanea *Jord.* Eras. 24	
cyanea Leech Desm. 628, 649	
cyaneeula H.-Schäff. Phac. 48	
cyanescens *Hmps.* Arae. 48 . .	8 f
cyaneseens Hmps. Cycl. 17	
cyaneus *Jord.* Heter. 12 . . .	2 a
cyaniris *Hmps.* Loph. 782	
cyanitis *Meyr.* Euchr. 87 . . .	12 g
cyanivena *Hmps.* Chalc. 36	
cyanocera *Hmps.* Phac. 49 . .	8 g
cyanochlora *Low.* Hep. 827 73 d.	76 b
cyanogama *Meyr.* Paran. 794	
cyanopasta *Hmps.* Bel. 674	
cyanopasta *Hmps.* Cham. 782 .	94 c
Cyanopepla Clem. 61	
cyanopyga Fldr. Agape 224	
cyanota *Meyr.* Poll. 10	1 h
cyanura *Meyr.* Synt. 76	
cyclasticta *J. & T.* Oxy. 535	
Cyclidia *Gn.* 444	
Cyclidiinae 444	
cyclocrossa *Trnr.* Bal. 601	
cycloloma *Trnr.* Ent. 409	
cyclomela *Low.* Cycl. 398	
Cyclomilta *Hmps.* 131	
Cyclophragma *Trnr.* 398	
cyclops Stgr. Art. 44	
Cyclosia *Hbn.* 17	
Cyclosia 15, 37	
Cyclosiella Hmps. 124	
Cyclosodes *Hmps.* 192	
cyctola Meyr. Asura 146	
cyclothyris *Hmps.* Micr. 766	
Cyclura *Warr.* 477	
cycnoptera *Trnr.* Pher. 638 . .	84 f, g
cycota *Meyr.* Nola 108 . . .	13 l
cydippe *Weym.* Nyct. 267 . . .	29 b
cydista *Trnr.* Tel. 639	84 g
cydnus *Fldr.* Alc. 95	71 c
cygna *Mr.* Car. 313	
cygna *Mr.* Leuc. 311	39 d
cylletona *Sch.* As. 153	17 i
cymata *Sch.* Das. 294	38 e
cymatilis *Sch.* Synt. 79. . . .	11 h
Cymatophora F. 661	
Cymatophoridae 657. 444	
cymatophoroides *Hmps.* Doh. 198	
cymbalistis *Meyr.* Tinth. 798	
cymbalophoroides *Rothsch.* Diacr. 242	19 c
cymbicornis Btlr. Leuc. 311	
cymographa *Hmps.* Rhod. 757	
Cymotrix *Gaede* 659	
cynipiformis Esp. Con. 783	
cyniris Bsd. Macr. 561	
Cynosarga *Wkr.* 720	
cynosura Dre. Pomp. 23	
cynthia *Dru.* Sam. 503	55 C b
cynthia Philos. 417, 498	
Cypa *Wkr.* 541	
cypholoma Trnr. Strigl. 746	
Cyphura *Warr.* 97	
Cypra 300	
cyproba *Sch.* Ocin. 438 . . .	57 f
cypsea (i. t.) = *cysseu* 68	
cyrene Huwe Ther. 565	
cyrtolophia Btlr. Megan. 528	
cyrtozona *West* Porth. 822	
cyrtus *Jord.* Pid. 35	6 g
cyssea *Stoll* Synt. 68	
cysseoides *Btlr.* Synt. 68	
cythera *Sch.* Gath. 599	
cyttarosticta *Hmps.* Sten. 619	82 a

	Tafel
D.	
Dactylorhyncha *Hmps.* 332	
Dahira *Mr.* 548	
dahlbergiae *Mr.* Diacr. 243	
dahli *Weym.* Synth. 508	
dalbergiae *Mr.* Das. 292	
Dalceridae 667	
dalii Newm. Neph. 554	
dama *F.* Aso. 233	28 f
dama Sn. Asota 232	
dama *Strd.* Anth. 370	
damajanti *Pfi.* Phass. 843 . .	76 d
damartis Jord. Loepa 506	
damaseena Bllr. Leuc. 537	
Damata *Wkr.* 635, 651	
damodara Mr. Cer. 634	
damor *Mr.* Phass. 843	77 b
dana *Sch.* Eupr. 343	44 d
danaica *Strd.* Eupr. 343	
danaides *Wkr.* Cycl. 18	
Danais Latr. 18	
Danima *Wkr.* 635, 607	
daos Bsd. Ide. 18	
daphnandrae *Luc.* Char. 829	
Daphnusa *Wkr.* 540	
Daplasa *Mr.* 316	
Dappula Mr. 737	
Darata Wkr. 365	
Darantasia *Wkr.* 187	
Darantoides *Hmps.* 120	
Darapsa Wkr. 548	
darma *Mr.* Par. 696	86 l
Darna *Wkr.* 718	
Darna 666, 671	
darsania *Dre.* Aso. 228	27 f
darsiana (i. t.) = *darsania* 228	
dasara *Mr.* As. 144	
Dasaratha Mr. 734	
Dasychira *Steph.* 292	
Dasychira 303, 319, 632	
Dasychiroides *B.-Bak.* 362	
dasychiroides *Strd.* Pseud. 319 .	47 b
dasypyga Fldr. Lith. 205	
Dasysphecia *Hmps.* 786	
Datana Wkr. 506	
Datanga Hew. 492	
daulis Bsd. Acosm. 550	
davidi Oberth. Agal. 26	
davidi Pouj. Synt. 71	
dea *Sch.* Ind. 805	93 h
dealbata *Warr.* Cyph. 99	
dealbata *Warr.* Epipl. 590 . .	59 c
decedens *Wkr.* Mir. 682 . . .	90 a
decemvena *Hmps.* Psy. 734	
Decetia *Wkr.* 580, 577	
decipiens *Rothsch.* Hyal. 82 . .	11 k
decipiens *Sn.* Pseud. 28	
decisa *Wkr.* Cosm. 407	33 b
decolor *Wkr.* Cypa 542 . . .	62 c
decora *Gaede* Cym. 659 . . .	85 b
decolorata *Sz.* Sarm. 426 . . .	36 b
decolorata *Wkr.* Pida 315	
decorata *Mr.* Eupt. 427	
decorata *Mr.* Thya. 659 . . .	85 a
decorata *Wkr.* Cer. 65	10 c
decorata Wkr. Ent. 409	
decorata *Warr.* Bal. 601	
decorata *Warr.* Campt. 768 . .	93 c
decoratalis *Warr.* Rhod. 764. .	92 i
decoratus *Mr.* Mar. 540	
decoratus *Sch.* Xyl. 818	
decreta *Btlr.* Lith. 210	14 l
decubitana Wkr. Stict. 175	
decurrens *Mr.* Pydna 620. . .	82 b
decurrens Wkr. Asura 146	
decurtata *Mr.* Arg. 400 . . .	35 b
decussa *B.-Bak.* As. 145	
decussata *Mr.* Eupr. 343 . . .	44 c
defecta *Strd.* Eupr. 358	
defecta *Wkr.* Milt. 139	
defectaria Wkr. Acr. 100	
deficiens *Wkr.* Anth. 367	

	Tafel
deficiens *Wkr.* Mekla 822	
deficita Wkr. Eupr. 356	
deficita Wkr. Teara 361	
deficita *Wkr.* Eupr. 359	43 d
deflocca *Swh.* Synt. 78	11 g
deformis *Warr.* Macr. 600	
Degia *Wkr.* 822	
Degmaptera *Hmps.* 542	
dehyalinata *Strd.* Tag. 424	
Deilemera *Hbn.* 274	
Deilephila *Lasp.* 547, 550	
dejeani Oberth. Agal. 26	
delegata *Swh.* Anth. 513	
delegorguei Bsd. Ludia 500	
delesserti Guér. Pap. 18	
delia *F.* Oeon. 201	
delia *Leech* Neodr. 635	
deliana *Sz.* Aso. 229	
Delias Hbn. 26	
delicata *Mr.* Milt. 140	18 f
delicatula *Warr.* Epipl. 584 . .	58 h
delicia *Swh.* Milt. 138	
deligata *Jord.* Tryp. 15	2 e
delineata *Wkr.* Anth. 372	
delineata *Wkr.* Milt. 138	
delineata Wkr. Pant. 314	
delineivena *Swh.* Turn. 618	
deloccphala *Meyr.* Parach. 740	
delocrossa *Trnr.* Mamb. 680 . .	85 g
delta *Strd.* Num. 317	41 g
Deltaptenum *Hmps.* 116	
demaculata *Strd.* Das. 293	
demangei *Joann.* Mir. 682	
Demonarosa *Mals.* 723	
denatala Wkr. (= denotata) Thia. 317	
Dendrocera *Hmps.* 46	
Dendrolimus *Germ.* 405	
Dendrolimus 391	
Dendrophleps *Hmps.* 317	
denigrata *Warr.* Epipl. 591	
denotata *Wkr.* Pseud. 681 . . .	85 g
dentata *Hmps.* Hamps. 720 . .	90 g
dentata *Hmps.* Hyp. 642, 626 .	80 f
dentata Oberth. Heter. 699	
dentata *Wkr.* Per. 255	24 e
dentata *Wil.* Hypos. 163	
dentata *Wil.* Milt. 141	
dentatus *Cr.* Polyst. 538 . . .	66 a
dentatus *Gaede* Melag. 635 . .	84 e
dentatus Hmps. Polyst. 537	
denticulata *Mr.* Rocs. 111 . .	13 l
denticulata *Newm.* Anth. 366	
denticulatus Hears. Pol. 538	
denticulosa Mr. Rhod. 759	
dentifascia *Her.* Pseud. 681 . .	86 g
dentifascia *Hmps.* Milt. 135 . .	18 a
dentifascia *Warr.* Plag. 768	
dentifera *Hmps.* As. 150	
dentifera *Her. & H.* Rham. 679	86 e
dentifera *Warr.* Drep. 463 . . .	48 k
dentilinea *Hmps.* Ccl. 115 . .	13 i
dentilinea *Hmps.* Staur. 627	
dentilinea *Her.* Macr. 718 . . .	89 h
dentilinea *J. & T.* Las. 648 . .	80 h
dentilinea *Mr.* Diacr. 243 . . .	26 c
denudata *Wkr.* Sit. 319	39 e
depalpata *Strd.* Cil. 473	
depressa *Wkr.* Can. (475, *curvaria*)	
depuncta *Drt.* As. 153	
derasa *L.* Habr. 658	
derasata *Warr.* Strig. 747	
derasoides *Btlr.* Habr. 658	
derbyana *Strd.* Epic. 376 . 46 g,	57 b
derivata *Wkr.* Synt. 73	11 b
Deroca *Wkr.* 448	
dersa *Mr.* Eupr. 352	44 d
deruna *Mr.* Met. 395	34 d
descendens *Huds.* Por. 838	
deserta Btlr. Ther. 566	
desgodinsi Oberth. Camp. 24	
desistaria *Wkr.* Epipl. 592 . .	59 e

	Tafel
desistaria Wkr. Epipl. 586	
Desmeoeraera *Wllgr.* 628, 649	
Desmeoeraeruta Strd. 631	
desmiata *Jord.* Eras. 25	4 e
desmotes Trnr. Cel. 118	
despecta *Wkr.* Por. 838 . . .	74 e
despecta *Warr.* Epipl. 590 . .	59 c
despecta *Warr.* Lob. 600	
destituta *Wkr.* Pant. 315 . . .	42 a
Destolmia *Wkr.* 640	
destriata *Drt.* Lith. 206	
destructor *Dudg.* Clan. 739	
detecta *Warr.* Epipl. 590	
determinata *Wkr.* Chion. 174 .	26 a
determinata *Wkr.* Por. 839	
detersa *Wkr.* Lym. 322	47 d
detola Swh. Er. 83	
detracta *Wkr.* Trich. 67	10 f
detrita Esp. Ocn. 324	
detrita *Wkr.* Chion. 171	
deucalion *Wkr.* Clan. 536	
deumbrata *Warr.* Drap. 459 .	48 i
devestita *Wkr.* Lael. 306 . . .	42 g
dewara *Swh.* Org. 301	42 i
dewitzi *Heyl.* Clan. 738 . . .	90 h
dharma Hmps. Par. 696	
dharma *Mr.* As. 154	
dharma *Mr.* Gang. 609	
diabolica Swh. Eupt. 427	
Diaerisia *Hbn.* 238	
Diaerisia 105	
diagona *Hmps.* Nola 109	
Dialithoptera *Hmps.* 113	
diana *Btlr.* Aso. 229	28 a
diana *Btlr.* Chalc. 37	7 c
diana *Mss. & W.* Act. 500	
diana *Swh.* Urapt. 97	
dianae Hutt. Act. 501	
dianipha *Trnr.* Crexa 413. . .	33 e
diaphana *Hmps.* Ectr. 437 . .	57 g
diaphana *Hmps.* Illib. 48	
diaphana *Koll.* Synt. 74 . . .	9 g
diaphana *Mr.* Leuc. 309 . . .	39 a
diaphana *Mr.* Ocin. 437	
diaphana *Warr.* Hyal. 451 . .	48 e
diaphanella *Hmps.* Pal. 128 . .	18 k
diaphanus H.-Schäff. Ab. 834	
Diapyra *Trnr.* 796	
dica *Swh.* Pend. 313	39 e
dichotoma *Meyr.* Scapt. 181 .	16 d
dichotoma Leech Synt. 70	
dichroa *Bsd.* Cleis 494	51 h
dichroa *Fldr.* Cisp. 329	
dichroa *Jord.* Eter. 33	
dichroa *Jord.* Phand. 7	1 e
dichroae *Mett* Rhag. 569	
dichroipus *Hmps.* Mel. 790	
dichromata *Wkr.* Dec. 580 . .	58 d
Dicranura *Bsd.* 634, 652	
Dicranura 444, 652	
dicta *Bttr.* Asota 231	28 d
dicta Sn. Asota 232	
dielacoides Esp. Phe. 607	
dictyaria *Swh.* Cycl. 445	
Dictyoploca *Jord.* 516	
dictyoschema *Trnr.* Xyl. 816 .	98 c
dictyosoma Oberth. Xyl. 816	
dictyota *Meyr.* Scapt. 182 . .	16 e
diducta *Sn.* Plon. 689	85 k
Didnga *Mr.* 124	
didyma *F.* Neph. 554.	63 d
dieckmanni Graes. Met. 396	
diffinaria Wkr. Epipl. 589	
difformis *Jord.* Heter. 12	
diffusa *Oberth.* Art. 43	
diffusa Wkr. Asura 155	
diffusa *Wkr.* Eupt. 428	37 a
diffusa *Warr.* Birth. 704 . . .	88 d
diffusahelvola *Schze.* Euchr. 85	
diffusifascia *Swh.* Hal. 186 . .	14 l
Digama *Mr.* 234	
Digglesia *Trnr.* 409	
digramma Bsd. Eupr. 343, 353	

	Tafel
digramma *Guér.* Eupr. 344	
dilatata *Sn.* Synt. 77	11 f
dilatistriga *Warr.* Micr. 102	
dilecta *Wkr.* Bet. 753	91 i
dilectula *Wkr.* Ocin. 438	
dilucida *Fldr.* Hyl. 608	79 f
diluta *Hmps.* Staur. 628	
diluta Jord. Agal. 26	
diluta *Rothsch.* Aphant. 42	
diluta *Rothsch.* Aso. 232	
diluta *Rothsch.* Cot. 421	57 c
diluta *Rothsch.* Diacr. 239 . . .	20 f
diluta *Warr.* Irid. 465	49 b
diluta *Warr.* Irid. 467	49 c
dilutior *Rothsch.* Mith. 213	
dilutus *Röb.* Nyct. 96	
dimidiata H.-Schäff. Phe. 607	
dimidiata *Sn.* Phaud. 7	1 c
dimidiata Wkr. Cel. 116	
dimidiata *Wkr.* Org. 301 . . .	42 h
diminuta Houlb. Thya. 658	
diminuta Wkr. Ams. 252	
diminuta *Wkr.* Proc. 9	1 h
Dinara *Wkr.* 623, 607	
dinava *B.-Bak.* Diacr. 246 . .	22 g
Dinawa B.-Bak. 692	
dinawa *B.-Bak.* As. 151	
dinawa *B.-Bak.* Birth. 703	
dinawa *B.-Bak.* Car. 313 . . .	39 d
dinawa *B.-Bak.* Chion. 172	
dinawa *B.-Bak.* Desm. 631	
dinawa *B.-Bak.* Eupr. 355	
dinawa *B.-Bak.* Lith. 205	
dinawa *B.-Bak.* Nyct. 271 . .	30 a
dinawa *B.-Bak.* Omi. 611 . .	80 c
dinawa *B.-Bak.* Pseudil. 211 .	26 b
dinawa *B.-Bak.* Scop. 690 . .	87 h
dinawa *B.-Bak.* Tarag. 394 . .	34 b
dinawensis *B.-Bak.* Tars. 607	
Dinawides *Her.* 693, 670	
dinodes *Meyr.* Por. 836 . . .	77 a
diophthalma H.-Schäff. Anth. 372	
diphilaea *Mr.* Epic. 58	
diplaga *Hmps.* Eupr. 339	
diplaga *Hmps.* Trich. 66 . . .	10 f
diplographa *Trnr.* Cast. 130 .	18 i
diplotima *Meyr.* Tinth. 799	
Dipriodonta *Warr.* 447	
Dipsosphecia *Splr.* 781	
diptera *F.* Cer. 64, 83.	9 f
Dirades *Wkr.* 596	
Diradopsis *Warr.* 598	
directa *Ww.* Syn. 3	
directaria *Wkr.* Stroph. 99 . .	72 d
dirempta *Wkr.* Por. 839 . . .	76 d
dirtea *Swh.* Eupr. 349	
dirupta Wkr. Eter. 32	
discalis *Mr.* Diacr. 244	
discalis *Strd.* Syn. 2	9 b
discatis Wkr. Anth. 624	
discalis *Wkr.* Sten. 212	
discata *Warr.* Micr. 102	
discinigra *Mr.* Diacr. 245	
discinota *Mr.* Eressa 84 . . .	9 h
discinota *Mr.* Eupr. 344 . . .	44 b
discinota Mr. Eupr. 337	
discipilaria (i. t.) = *discispitaria* 467	
discispilaria *Mr.* Alb. 467 . . .	49 h
disciplaga *Swh.* Ind. 805 . . .	93 h
discipuncta *Hmps.* Psil. 126 .	18 k
discipuncta *Wil.* Ind. 804	
discipunctata *Her.* Thos. 713 .	89 c
discipunctata *Warr.* Call. 472 .	49 k
discirufa *Swh.* Leuc. 309 . . .	39 b
discisigna *Mr.* As. 153	17 k
discisignata *Hmps.* Mimer. 112	13 m
discistriga Hmps. Megan. 528	
discistriga Mr. Asura 152	
discistriga *Strd.* Teara 379	
discistriga Wkr. Psil. 529	
discivitta *Mr.* Herac. 319 . . .	39 f

	Tafel
discivitta *Wkr.* Art. 43	8 c
discocellularis Strd. Norr. 643	
discoidalis *Gaede* Pydna 621	82 b
discoidalis Mats. Hyp. 642	
discoidalis *Rothsch.* Aso. 228	27 g
discolor *Hmps.* Top. 332	39 g
discolor *Rothsch.* Aso. 228	
Discophlebia *Fldr.* 615	
Discophlebia 811	
discophora *Sn.* Eupr. 354	47 h
discopis *Hmps.* Rhod. 763	92 h
discordans *Bllr.* Eupt. 427	
discosticta *Hmps.* Pseud. 625	
discotypa Trnr. Pygm. 688	
discrepans *Mr.* Eupt. 428	
discrepans *Wkr.* Cast. 130	18 i
discreta Wkr. Asota 230	
discriminis *Sch.* Clel. 45	8 d
disjuncta Mr. Chrys. 202	
disjuncta *Wkr.* Lael. 308	
disjuncta *Wkr.* Synth. 508	
disjunctalis Wkr. Rhod. 763	
dispar *Dre.* Nyct. 271	
dispar Leach Lith. 209	
dispar *L.* Lym. 322, 291	
dispar Wkr. Pant. 314	
disparalis *Hmps.* Rhod. 761	
Disparia 624, 625	
disperta *Mr.* Eupr. 337	43 h
dispilata *Warr.* Drep. 463	18 l
disrupta *Bllr.* Nyct. 273	
disrupta *Mr.* Metasch. 623	82 g
disrupta *Mr.* Synt. 70	
dissimilis Brem. Phyll. 543	
dissimilis *Hmps.* Ox. 176	16 f
dissimilis *Mr.* Eupt. 427	
dissimilis *Su.* Tryp. 15	2 d
dissimilis *Warr.* Oreta 482	50 i
dissimilis *Wil.* Eupr. 345	
dissimulans *Warr.* Rhod. 756	91 l
dissimulata *Wkr.* Pseud. 28	5 c
dissoluta *Sch.* Lym. 323	40 d
dissoluta Lym. 291	
dissozona *Meyr.* Eug. 121	18 m
distanti *Dre.* Cycl. 18	2 i
disticha *Meyr.* As. 152	17 i
disticta *Hmps.* Cel. 115	13 l
distincta *le C.* Mel. 788	95 c
distincta *Fldr.* Eupr. 354	44 g
distincta *Guér.* Eter. 34	6 b
distincta Luc. Herse 528	
distincta *Mell* Dud. 608	
distincta *Mell* Ther. 566	
distincta *Rothsch.* Chion. 168	
distincta Sch. Nyct. 271	
distincta *Wkr.* Nyct. 268	
distinctus *Clk.* Smer. 543	
distinctum Rothsch. Leuc. 529	
distinguenda *Wkr.* Per. 255	24 h
distinguenda Dasych. 292	
distorta *Mr.* Lith. 206	14 i
distorta *Mr.* Per. 256	25 a
distorta *Rothsch.* Call. 63	10 a
distracta *Wkr.* Eupr. 346	
distributa *Wkr.* As. 149	17 m
distributa *Wkr.* Nola 108	13 e
Ditrigona *Mr.* 462	
divakara *Mr.* Chion. 171	26 a
divaricata *Gaede* Phal. 614	81 e
divaricata *Mr.* Gastr. 406	32 c
divaricata Mr. Praes. 711	
divaricata *Warr.* Gath. 599	
divergens *Mr.* Praes. 711	
divergens *Wkr.* Macr. 559	
divergens *Warr.* Campt. 768	
diversa *B.-Bak.* Pseud. 618	81 f
diversa *Hmps.* Phal. 614	81 f
diversata Luc. Abant. 834	
diversicolor Warr. Rhod. 755	
diversipennis *Warr.* Chaet. 582	
diversipennis *Warr.* Epipl. 588	
Diversosexus *B.-Bak.* 389, 291	

	Tafel
dives Oberth. Spat. 645	
dividata Sn. Asura 144	
divisa Dasych. 292	
divisa *Gaede* Garg. 615	81 d
divisa *Mr.* Ag. 199	15 g
divisa *Mr.* Cosm. 407	33 a
divisa *Mr.* Pydna 622	82 f
divisa *Rothsch.* Chad. 636	84 e
divisa *Rothsch.* Zyg. 157	
divisa Wkr. Diacr. 243	
divisa *Wkr.* Eupr. 342, 347	45 i
divisa *Wkr.* Leuc. 309	39 a
divisa *Wkr.* Lith. 208	15 a
divisa *Wkr.* Pin. 412	32 e
divisa *Wkr.* Synt. 70	9 d
divisata *Warr.* Strig. 747	91 e
divisella *Strd.* Eupr. 347	
divisura *Wkr.* Trich. 67	10 f
divisura Trich. 89	
dizona *Hmps.* Trich. 799	94 i
Dixoa *Hmps.* 746	
djreuma Oberth. Piar. 50	
dobboënsis *Pag.* Epipl. 586	
dochmographa Trnr. Pygm. 687	
dochnosena *Trnr.* Anax. 694	
docile *Bllr.* Nyct. 96	
docilis *Wkr.* Ram. 623	82 f
Doclea *Wkr.* 16	
Docleopsis *Jord.* 16	
Docleopsis 13, 15, 20	
doddi *le C.* Mel. 789	95 d
doddi *Clk.* Macr. 572	
doddi *Rothsch.* Het. 722	
doddi Rothsch. Xyl. 815	
doddsiana Luc. Mier. 102	
doenia *Mr.* Nar. 677	86 c
Dohertya *Hmps.* 198	
Dohertya *Warr.* 766	
dohertyi Dre. Cer. 634	
dohertyi *Elw.* Chion. 171	
dohertyi *Elw.* Him. 6	
dohertyi *Hmps.* Agal. 26	5 a
dohertyi *Hmps.* Call. 63	10 a
dohertyi *Hmps.* Melan. 791	
dohertyi *Hmps.* Per. 256	19 i
dohertyi Oberth. Phac. 49	
dohertyi *Rothsch.* Aso. 231	28 c
dohertyi *Rothsch.* Att. 503	55 Ca
dohertyi *Rothsch.* Capt. 41	7 h
dohertyi *Rothsch.* Deil. 548	63 a
dohertyi *Rothsch.* Diacr. 250	
dohertyi *Rothsch.* Docl. 17	2 f
dohertyi *Rothsch.* Eressa 82	12 b
dohertyi *Rothsch.* Hyal. 82	12 a
dohertyi *Rothsch.* Macr. 559	56 C c
dohertyi *Rothsch.* Milt. 136	26 a
dohertyi *Rothsch.* Oxy. 535	61 d
dohertyi *Rothsch.* Pan. 552	64 b
dohertyi *Rothsch.* Pseudoc. 81	12 c
dohertyi *Rothsch.* Rhod. 261	
dohertyi *Warr.* Obel. 767	92 k
dohrni *R. & J.* Smer. 542	62 c
Dolba *Wkr.* 530	
Dolbina *Stgr.* 532	
Dolbinopsis *R. & J.* 532	
dolens *Dre.* Heter. 12	
dolens *Dre.* Hist. 22	4 a
dolens *Wkr.* Poll. 10	
Dolgoma Mr. 201	
dolichoides *Fldr.* Amp. 549	63 b
dolichos (i. t.) = *dolichus* 549	
dolichus *Ww.* Elib. 549	67 a
dolosa *Jord.* Cycl. 21	
dolosa *Wkr.* Phac. 49	8 h
dominia *Cr.* Neoch. 226	
dominia Mr. Neoch. 226	
dona *Sch.* Pseud. 195	
donatana *Sch.* Aso. 234	
donovani *Rothsch.* Xyl. 815	96 c
dora *Smpr.* Per. 256	26 c
dora *Sch.* Met. 396	
Doratifera *Ww.* 692	
Doratifera 666, 670, 720	

	Tafel
doratiformis i. t. = dorsatiformis 789	
Doratiophora Scott 692	
doriae Oberth. Deil. 275	
dorilusalis *Wkr.* Rhod. 761	
dorsalis Mr. Diacr. 238	
dorsalis Mr. Lith. 207	
dorsalis *Wkr.* Lith. 209	15 b
dorsalis *Wkr.* Pyg. 647	80 e
dorsalis *Wkr.* Tarag. 393	
dorsatiformis Hmps. Mel. 789	95 c
dorsatrum *Sz.* Synt. 77	
doryca *Bsd.* Aso. 233	28 f
doryca Bllr. Asota 231	
dorycnii Zyg. 52	
dotata *Wkr.* Byrs. 184	16 d
doubledayi Him. 6	
doubledayi *Newm.* Cast. 130	18 g
doubledayi Wkr. Nyct. 270	
doubledayi *War.* Chal. 732	91 a
dracomontis *Mell* Megan. 529	
Draconia Fldr. 743	
dracontis *R. & J.* Pol. 538	
draneus Cr. Ther. 567	
Drapetodes *Gn.* 459	
Drapetodes 444	
drataraja *Mr.* Eter. 34	6 c
Dreata *Wkr.* 423, 426	
Drepana *Schk.* 463, 443	
Drepanidae 443	
Drepanidae 417, 743	
Drepaninae 446	
drepanoides *Mr.* Cric. 507	53 d
Drepanula Röb. 443	
Drepanulidae 443	
droa *Sch.* Pant. 314	
dromedarius L. Not. 641	
drucei *Sch.* Eupr. 359	44 i
drucei Sch. Nyct. 274	
druidaria Gn. Syng. 578	
druryi *Rothsch.* Rhod. 261	
dryas Mr. Mar. 539	
Drymonia Hbn. 635	
dubernardi Oberth. Act. 497, 501	
dubia *B.-Bak.* Cot. 420	56 B b
dubia *B.-Bak.* Im. 330	
dubia *B.-Bak.* Nerv. 672	85 e
dubia *Röb.* Euchr. 86	12 h
dubia Warr. Pal. 661, 662	
dubiosa *Aur.* Lym. 324	
dubiosa *Her.* Lim. 698	87 c
dubiosus *B.-Bak.* Desm. 630	
Dudusa *Wkr.* 608, 648	
Dudgeonea *Hmps.* 811	
dudgeoni *Elw.* Ovrip. 161	
dudgeoni *Hmps.* Chion. 174	16 l
dudgeoni *Sch.* Das. 294	38 e
duganga *Smpr.* Docl. 16	2 e
dulcicula *Sch.* Hem. 124	13 d
dulcis *Her.* Par. 696	87 b
dulcis *Sch.* Char. 829	
dulcis *Wkr.* Arg. 264	26 d
dulla *Pag.* Ams. 251	25 b
dumigani *Clk.* Syn. 532	
Duomitus Hbn. 808	
duopunctata *Smpr.* Milt. 139	18 c
duplexa *Mr.* Can. 475	49 l
duplexa *Mr.* Thos. 712	89 a
duplicana *Wkr.* Gad. 192	16 a
duplicata *Gd.* Acr. 100	72 c
duplicata *Wkr.* Gall. 617	
duplicata *Warr.* Alb. 469	49 i
duplicifimbria *Warr.* Strig. 747	91 e
duplicilinea *Hmps.* Cel. 114	13 a
duponchelii *Newm.* Xyl. 815	
duponcheli Wkr. Oen. 381	
duporti *le C.* Synanth. 780	
Dura *Mr.* 331, 319	
durioides *Strd.* Im. 330	40 a
durvillei *Bsd.* Coc. 235	26 g
d'Urvillei *H.-Schäff.* Xyl. 817	98 a, 97 d
duvauceli *Bsd.* Psich. 63	10 a

	Tafel
dyras *Wkr.* Mar. 538	
dyras Mar. 524	
Dysaethria *Trnr.* 583	
Dysauxis Hbn. 63, 74	
dyschlaena *Trnr.* Synt. 77 . .	9 h
dyscrita *Perk.* Het. 722	
Dysodia *Clem.* 744	
Dyspessa Hbn. 803, 807	
Dysphania Prl. 29, 577	
Dysrhombia *Warr.* 583	

E.

eburnea *Closs* Psil. 529	
eburneana *Wkr.* Gar. 185	
eccentropis *Meyr.* Milt. 140 . .	18 d
echeclus *Bsd.* Hipp. 564 . . .	67 b
celiplis Meyr. Synt. 74	
ecmelaena *Hmps.* As. 145 . .	17 m
Ecnomoctena Trnr 710	
Ecnomoclena 667, 671	
ecnomoda *Swh.* Leuc. 309 . .	42 k
Ecnomodes *Trnr.* 620	
Ecpanlheria Hbn. 105	
ectophaea *Hmps.* As. 150 . . .	17 f
Ectothyris *Swh.* 450	
Ectrocta *Hmps.* 437	
ectrocta *Hmps.* Zia 113 . . .	13 h
eddela *Swh.* Deil. 275	
edentata *Hmps.* Epipl. 584 . .	58 g
edentata *Hmps.* Phal. 459	
edna *Swh.* Asp. 414	46 b
edocla *Dbl.* Eter. 34	
edwardsi *Bllr.* Synt. 68 . . .	10 g
edwardsi Houlb. Xyl. 813	
edwardsi *Newm.* Eupr. 360, 358	
edwardsi *Olliff* Tebt. 531 . . .	60 e
edwardsi *Tepp.* Xyl. 818 . . .	99 a
edwardsi *While* Att. 503 . . .	56 A a
effasciata *Fldr.* Milt. 141 . . .	18 e
effracta *Wkr.* Chion. 169 . . .	16 g
effulgens *Pag.* As. 146	
egenaria *Wkr.* Synt. 78 . . .	11 f
egens *Fldr.* Leuc. 312	
egens *Wkr.* Aso. 228	
egernia *Swh.* Leuc. 311	39 c
egestosa *Sz.* Euchr. 85	12 e
egeus Rbb. Asota 228	
egregia *Swh.* Eupr. 357	43 d
Eguria Mals. 645	
eichhorni *R.* & *J.* Macr. 561 .	65 f
Eilema Hbn. 204	
ejecta *Prl.* Cer. 634	
ekeikei *B.-Bak.* Acat. 118	
ekeikei *B.-Bak.* Anth. 373	
ekeikei *B.-Bak.* Clan. 740	
ekeikei *B.-Bak.* Conth. 709	
ekeikei *B.-Bak.* Euchr. 87	
ekeikei *B.-Bak.* Lith. 210	
ekeikei *B.-Bak.* Lym. 327. . .	41 d
ekeikei *B.-Bak.* Porth. 335 . .	45 a
Elachyophthalma *Fldr.* 442	
elaea *Hmps.* Mel. 789	
elaozia *Jord.* Cric. 507	
elaralis Wkr. Rhod. 755	
Elassoptila *Trnr.* 692, 668	
Eleysma *Bllr.* 26	
eldola *Swh.* As. 149	
eldorado *Rothsch.* Diacr. 250 .	19 g
electra *Swh.* Cycl. 20	3 d
electraula *Meyr.* Amal. 128	
elegans Bllr. Hipp. 564	
elegans *Bllr.* Phil. 133	18 b
elegans Mr. Moorea 265	
elegans *Warr.* Irid. 465	49 b
elegantissima *Wllgr.* Euchr. 85	
elegantula Voll. Par. 696	
elegantulus *H.-Schäff.* Pan. 552	64 c
eleuteroides *Smpr.* Sit. 320	
Elhamma Wkr. 836, 841	
Elibia *Wkr.* 549	
Elinostola *Meyr.* & *Low.* 736	

	Tafel
elisabetha *While* Anth. 375 . .	58 a
eliza *Bllr.* Synt. 73.	11 b
elizabetha *Wkr.* Eter. 32	
ella Bllr. Ang. 553	
elliptica *Jord.* Tryp. 15	
elongata *Hmps.* Synt. 78	
elongata *Her.* Irag. 709 . . .	90 f
elongata Mals. Spat. 651	
elongata *Rothsch.* Diacr. 246. .	23 b
elongata *Rothsch.* Milt. 139	
elongata *Rothsch.* Phal. 614	
elongata *R.* & *J.* Trich. 177	
elongata *Snds.* Met. 738, 730 .	90 k
elongata Met. 822	
elongata *Sn.* Phyll. 456 . . .	48 g
elongata *Warr.* Rhod. 761. . .	92 g
elongatalis *Hmps.* Rhod. 762	
elongimacula *Hmps.* Trich. 67 .	10 g
elpenor L. Perg. 525, 526, 548, 550 562	
eluta *Rothsch.* Xyl. 816 . . .	98 d
elva (i. t.) = *edna* 414	
elvira Pag. Synt. 80	
elwesi *Dre.* Anamb. 543. . . .	62 b
elwesi *Gaede* Pydna 621 . . .	82 c
elwesi *Heyl.* Aca. 734	
elwesi *Jord.* Him. 6	1 d
elwesi *Rothsch.* Synt. 71 . . .	10 l
elwesi Rothsch. Synt. 66	
Elymnias Hbn. 18	
emarginalis *Hmps.* Cam. 749 .	91 f
emarginalis Hmps. Camad. 744	
emarginatum *Hmps.* Metor. 602	
emblicalis Mr. Rhod. 750	
emblicalis *Mr.* Rhod. 761 . . .	92 f
emergens Wkr. Chion. 175	
emilia Bsd. Ang. 553	
emillens Wkr. Ams. 252	
emittens *Wkr.* Leuc. 537 . . .	62 c
empiformis Esp. Cham. 782	
empyrea *Meyr.* Poll. 10	
emus Bsd. Ang. 553	
Encaumaptera *Hmps.* 805	
encausta *Hmps.* Cel. 115 . . .	13 l
encausta *Hmps.* Sten. 106. . .	32 g
endodonta *Hmps.* Nar. 675 . .	86 b
endophaea *Hmps.* Pydna 621 .	82 c
endoplagia *Hmps.* Eupr. 341 .	44 d
Endromidae 417	
Endrosa Hbn. 119, 131	
engaea *Trnr.* Cal. 515	
enganensis *Rothsch.* Aso. 231	
enganica *Jord.* Chalc. 38	
ennomoides *Wkr.* Scarp. 316	
Enome Wkr. 320	
Enpinanga *R.* & *J.* 553	
entella *Cr.* Oeon. 200	15 f
enthearia *Swh.* Epipl. 592	
entima *Trnr.* Par. 698	
Entometa *Wkr.* 409	
Enlomela 392, 402	
enunciativa *Swh.* Eupr. 346	
enunciativoides *Strd.* Eupr. 346	
enysii *Bllr.* Por. 837 . . . 77 a, 74 e	
eogene *Wkr.* Diacr. 250	
eos *Hmps.* As. 153	17 i
epa *B.-Bak.* Euchr. 88	
epargyra *Trnr.* Onc. 832	
epaxia *Trnr.* Eupr. 359	
Ephemeroidea *Hmps.* 49	
epicentra *Meyr.* Nola 109. . .	13 e
Epichnopterygimae Rbl. 730	
Epichnopteryx Hbn. 739	
Epicimelia Kb. 657	
Epicnaplera Rmb. 405	
Epicoma *Hbn.* I, 375	
Epicopeia *Wv.* 57	
Epicopeidae 57	
Epicopiopsis *Grnb.* 59	
epicrypha *Swh.* Anth. 375	
Epicydas B.-Bak. 420	
epidela *Trnr.* Eupr. 359 . . .	45 h
Epiphalera *Gaede* 614	

	Tafel
Epiplema *H.-Schäff.* 583, 93	
Epiplemidae 577	
epiplemoides *Rothsch.* Rhod. 766	
Epipomponia *Dyar* 721	
Epipyropidae 666	
Epipyropinae 721	
Epipyrops *Wv.* 721	
episcopalis Kaiser Sal. 506	
episcopopa *Meyr.* Amph. 800	
Epistauropus *Gaede* 625	
Episteme Hbn. 30	
epixantha *Meyr.* Milt. 139	
Epizeuctis *Meyr.* 116	
Epizygaena *Jord.* 52	
equestraria *Bsd.* Urapt. 97	
equestris F. Ther. 565	
equitalis *Koll.* Call. 265	
era *Swh.* Synt. 80	
eras *Bsd.* Chrom. 547.	62 b
Erasmia *Hope* 24	
erastria *Sn.* Euph. 704	88 d
erebina Bllr. Gur. 554	
erebodes *Low.* Teara 379	
erebus *Fruhst.* Att. 502, 518	
erecta *Mr.* Eupr. 340	
erecta Swh. Par. 697	
erectilinea *B.-Bak.* Cot. 420 .	57 d
erectilinea *Swh.* Arg. 399 . . .	35 a
erectionata *Warr.* Dir. 597	
erectistriga *Her.* Thos. 714 . .	89 d
eremaea *Meyr.* Lael. 308 . . .	42 b
eremilus Bllr. Herse 528	
Eremocossus *Hmps.* 811	
eremonoma *Trnr.* Xyl. 816	
eremophilae *Luc.* Coen. 530 . .	60 e
eremospila Low. Par. 697	
Eressa *Wkr.* 82	
Eressa 68, 80	
eressoides *Hmps.* Eressa 84 . .	12 b
erichrysa *Meyr.* Met. 259 . . .	24 g
ericsoni *Smpr.* Diacr. 250	
ericssoni *Rothsch.* Cer. 65 . . .	10 e
ericssoni *Rothsch.* Eressa 82	
ericydes *Trnr.* Eupr. 359	
Eriogyna *Jord.* 516, 433	
Eriomastyx *Rothsch.* 127	
erionota *Low.* Parach. 740	
erminea Esp. Dicr. 634	
erminea *Hmps.* Nar. 676 . . .	86 b
erminea Warr. Oreta 180	
ernesti *Heyl.* Clan. 739	
ernestina *Mr.* Deil. 548	
erneslina Swh. Turn. 618	
Ernolalia Wkr. 437	
eroides Koch. Chrom. 547	
eronioides *Mr.* Agal. 26. . . .	4 f
erosa *Wkr.* Per. 257	25 a
erosioides *Wkr.* Phaz. 595. . .	59 g
erotoides Wllgr. Chrom. 547	
erotus *Cr.* Chrom. 547	
erpina Swh. Alb. 470	
errans *Wkr.* Macr. 559	65 c
erubescens *Hmps.* Trich. 156 .	17 c, d
erubescens Low. Ent. 409	
erubescens *Warr.* Rhod. 758	
eruma Bllr. Synt. 69	
erycinala Wkr. Com. 495	
erycinoides *Fldr.* Cleis 495 . .	51 h
erycinoides *Wkr.* Call. 493 . .	51 f
erythra *B.-Bak.* Omi. 610	
erythra *Jord.* Phaud. 7	1 e
erythranches *Meyr.* Tinth. 799	
erythrastis *Meyr.* Diacr. 239 .	20 g
erythrias *Meyr.* Hapl. 363	
erythrinus Wkr. Abant. 834	
erythrophleps *Hmps.* Diacr. 242	21 b
erythrosoma *Hmps.* Epiz. 52 .	8 l
erythrosoma *Hmps.* Eressa 84 .	12 e
erythrostigmata *Hmps.* Cel. 116	13 m
erythrota *Meyr.* Hest. 10	
erythrozona *Koll* Diacr. 239	
eschara Swh. Asura 148	
eschatias *Meyr.* Synt. 75	

esmia *Swh.* As. 151 . . . . . 18a
eson *Wkr.* Hipp. 564
essa *Swh.* Pydna 622
Estigena *Mr.* 405, 391
Estigmene *Hbn.* 253
eteocles *Huwe* Oxy. 534
Eterusia *Hope* 31
ethra *Oliv.* Att. 502
ethus *Bsd.* Macr. 562
Euaretia *Stgr.* 258
encalypti *Dbl.* Hyl. 608 . . . 79 c
eucalypti *H.-Schäff.* Xyl. 817
eucalypti *Scott* Cal. 515, 499 . 55 A a
euchana *Swh.* Tigr. 214 . . . 14 f
eucharia *Jord.* Cycl. 20 . . . . 3 d
Euchelia *Bsd.* 266
Euchera *Hbn.* 444
Euchromia *Hbn.* 85
Euchromia 61, 68, 73, 81
euchrysa *Low.* Lampr. 692
euchrysa *Meyr.* Heter. 125
Eucorma *Jord.* 30
Eucormopsis *Jord.* 22
Eucyclopera *Hmps.* 193
Eudia *Jord.* 498
eugenia *Cr.* Neoch. 226 . . . . 27 c
eugenia *F.* Rhod. 261 . . . . . 25 e
eugenia *Swh.* Neoch. 226
euglenia *Jord.* Arach. 50 . . . 8 k
Eugoa *Wkr.* 121, 131
eugraphes *Trnr.* Gall. 618
eugyna *R. & J.* Char. 830
eugynoides *Slrd.* Char. 831 . . 73 a
eugyra *Trnr.* Anep. 702
eulouraina *Wts.* Samia 504
eumela *Low.* Pygm. 688
Eumeta *Wkr.* 738
eumitra *Trnr.* Zeuz. 813
eupatagia *Hmps.* Pydna 622
eupeplodes *Warr.* Epipl. 586 . 59 l
euphaena *Jord.* Euc. 30 . . . . 5 f
Euphalacra *Warr.* 456
euphanes *West* Xyl. 819
Euphlyeta *Sn.* 704, 670
Euphlyctina *Her.* 704, 671
Euphlyctinides *Her.* 704, 670
euphorbiae *L.* Celer. 525, 526, 544, 563, 566, 808
Euphranor *H.-Schäff.* 507
euphyes *Wesl* Xyl. 819
Euplexidia *Swh.* 646
Euptoea *F.* 18
euplocoides *H.-Schäff.* Eras. 25
eupomia *Swh.* Phleb. 40 . . . 7 f
euprepia *Hmps.* Milt. 137 . . . 18 c
euprepioides *Wkr.* As. 148 . . 17 f
euproctiformis *Strd.* Porth. 333 45 c
Euproctis *Hbn.* 336
Euproctis 291, 330, 332, 331
Eupterote *Hbn.* 426, 417
Eupterotidae 417, 657
Eupyrrhoglossum *Grl.* 556
Eurhodia *Cock.* 505
eurhodia *Jord.* Hist. 22 . . . 3 g
euroa *Rothsch.* Aso. 227
euroa *R. & J.* Clan. 537 . . . . 61 e
euroa *R. & J.* Cypa 542 . . . 68 c
Eurosia *Hmps.* 166
Eurukuttarus *Hmps.* 733
Euryeyttarus *Hmps.* 733
Euryglottis *Bsd.* 530
euryparoa *Trnr.* Com. 708, 705
euryptera *Hmps.* Synt. 77 . . 11 f
Eurypteryx *Bsd.* 555
eurystheus *Rothsch.* Cosc. 502, 517 . . . . . 52 a
eurytion *Wie.* Mel. 790 . . . . 95 f
euryzona *Low.* Eupr. 359
euryzonata *Hmps.* Cel. 116 . . 13 a
euschemoides *Mr.* Psaph. 30 . . 5 d
euschemoides Psaph. 577
Euschemon I
cusemioides *Fldr.* Asota 230
cusemioides *Fldr.* Euc. 30
Eushachia 609
Eusphalera *Jord.* 31
eusphyra *Trnr.* Loph. 796
Eutane *Wkr.* 134
Eutane 119, 131
euthysana *Trnr.* Porth. 336
euthysticha *Trnr.* Arach. 602
Eutornopera *Hmps.* 619
evander *Stoll* Cleis 493 . . . . 51 g
evandrus *Wkr.* Cleis 493
evanescens *Gaede* Staur. 627 . 83 c
evar *Pag.* Cer. 64 . . . . . 10 b
everetti *Rothsch.* Diacr. 242 . . 19 b
everetti *Rothsch.* Eressa 84
everetti *Rothsch.* Per. 254 . . 19 h
everetti *Rothsch.* Synt. 79. . . 11 g
everetti *R. & J.* Rhag. 569
evergista *Cr.* Deil. 275 . . . . 30 f
exacta *Joann.* Aca. 735
exacta *Slgr.* Dolb. 532
Exacreta *Hbn.* 631
examplata *Warr.* Irid. 465 . . 49 b
exangulata *Warr.* Dir. 598
exanthemata *Mr.* Anth. 624
exapta *Swh.* Cer. 65 . . . . . 10 d
excavata *Gaede* Campt. 768
excellens *Bllr.* Met. 396
excellens *Rothsch.* Pan. 551
excellens *Wkr.* Anth. 368
excelsa *Oberth.* Camp. 24
excisa *Bllr.* Epic. 58
excisa *Hmps.* Leuc. 462 . . . . 48 k
excisa Leucob. 444
excisa *Hmps.* Phal. 459 . . . 48 h
excisa *Hmps.* Port. 176 . . . 16 f
excisa *Rothsch.* Gar. 194
excisa *Wkr.* Anth. 368 . . . . 46 c
excisa *Warr.* Cycl. 477
excisa *Wit.* Crin. 404 . . . . . 32 b
excitum *Hmps.* Metor. 602
exclamationis *Koll.* Lael. 308
exclamationis Lael. 306, 308
exclusa *Bllr.* Milt. 137 . . . . 18 b
excrescens *Bllr.* Phass. 844
excurrens *Wkr.* Asura 146
excurvata *Hmps.* Neoph. 638
exigua *Her.* Mir. 683 . . . . . 90 c
exigua *Swh.* Scop. 689 . . . . 87 f
eximia *Grünb.* Pseud. 649
eximia *Jord.* Chalc. 37 . . . . 7 b
eximia *Scott* Char. 829 . . . . 73 c
eximia *Swh.* Diacr. 245 . . . . 19 c
exoleta *Swh.* Aroa 305
expandens *Wkr.* Cer. 65 . . . 10 e
expansa *Luc.* Anth. 374
expansa *Wkr.* Thaum. 14 . . . 2 c
expansata *Slrd.* Aroa 305
exposita *Lew.* Perna 408 . . . 32 g
expressa *Luc.* Cul. 810
exprimataria *Wkr.* Epipl. 589
exsanguis *Warr.* Epipl. 591
extendens *Wkr.* Nyct. 269 . . 29 g
extensa *Bllr.* Cal. 515
extensa *Rothsch.* Aso. 231
extensa *Rothsch.* Cyph. 99
extensa *Wkr.* Maen. 237 . . . 20 d
extensa *Wkr.* Oreta 484, 479
extensa *Wkr.* Synt. 72 . . . . 11 a
externa *Kirsch* Cleis 493
extincta *Gehl.* Herse 527
extincta *Her.* Birth. 703 . . . 88 c
exusta *Bllr.* Clanid. 541
exusta *Bllr.* Rhod. 760

F.

fabia *Cr.* Eupt. 426, 417
faceta *Swh.* Eupr. 358 . . . . 44 f
facilis *Warr.* Epipl. 590 . . . 59 c
fagi *L.* Staur. 626
falcata *Gehl.* Eur. 555
falcata *Hmps.* Epipl. 585 . . . 58 h
falcata *Wkr.* Das. 292
falcataria *L.* Drep. 463
falcigera *Warr.* Epipl. 587
falcipennis *Wkr.* Must. 410
falcipennis *Warr.* Irid. 464 . . 49 a
falka *Swh.* Cyph. 98
fallax *Warr.* Rhod. 763
farenoides *Luc.* Teara 379
farinosa *Drl.* Hal. 186
farinosa *Warr.* Chund. 596
faro *Cr.* Macr. 561 . . . . . 64 f
faro *Picp.* Macr. 560
fasciaria *Swh.* Gath. 599
fasciata *B.-Bak.* Hirs. 648
fasciata *Bllr.* Cleis 494
fasciata *Bllr.* Dig. 235 . . . . 26 c
fasciata *Cr.* Stroph. 99 . . . . 72 d
fasciata *Hmps.* Call. 473
fasciata *Mr.* Anth. 509
fasciata *Mr.* Cleos. 492 . . . . 51 d
fasciata *Mr.* Eupt. 427
fasciata *Mr.* Gamp. 215 . . . 14 e
fasciata *Mr.* Irag. 709
fasciata Irag. 724
fasciata *Mr.* Lael. 307 . . . . 42 b
fasciata *Mr.* Len. 404
fasciata *Mr.* Lith. 209 . . . . 15 b
fasciata *Mr.* Met. 395
fasciata *Mr.* Neoph. 638 . . . 84 g
fasciata *Mr.* Psil. 126
fasciata *Mr.* Pydna 622 . . . 82 e
fasciata *Mschl.* Eter. 33
fasciata *Mr.* Rhod. 762 . . . 92 g
fasciata *Rothsch.* Chion. 172
fasciata *Rothsch.* Eug. 122
fasciata *Rothsch.* Herse 528 . . 60 a
fasciata *Rothsch.* Nar. 191
fasciata *Shir.* Darna 718
fasciata *Smpr.* Cisp. 329
fasciata *Stroph.* 101
fasciata *Wkr.* Aeg. 786
fasciata *Wkr.* Cel. 114 . . . . 13 g
fasciata *Wkr.* Com. 708 (46 g), 88 h
fasciata *Wkr.* Cur. 266
fasciata *Wkr.* Eter. 33
fasciata *Wkr.* Nyct. 271
fasciata *Warr.* Irid. 464 . . . 49 a
fasciata *Warr.* Psil. 487. . . . 51 b
fasciatella *Rothsch.* Chion. 170
fasciatum *Hmps.* Cerat. 699
fasciatus *Closs* Psil. 530
fascialus *Hmps.* Cel. 115
fasciatus *Mr.* Desm. 630 . . . 83 g
fasciculata *Wkr.* Chion. 169
fasciculata *Wkr.* Por. 839
fasciculosa *Wkr.* Lith. 204
fasciolata *Rothsch.* As. 149
fasciolata *Rothsch.* Caul. 129
fascionitens *Rothsch.* Neosc. 182
fasciosa *Mell.* Smer. 542
fasciosa *Mr* Amp. 549
fasciosa *Rothsch.* Met. 165. . . 17 a
fascioterminata *Rothsch.* Cham. 127
fascirrorata *Rothsch.* Eug. 123
fata *Swh.* Cer. 65 . . . . . 10 d
faventia *Dre.* Eupr. 359
fedtschenkoi *Gr.-Grsh.* Call. 264
felderi *Rothsch.* Diacr. 240
felderi *Trnr.* Chel. 365
felixi *Clk.* Oxy. 571
femina *Rothsch.* Est. 254
feminina *Rothsch.* As. 147
feminula *Hmps.* Das. 294
femorata *Mén.* Paral. 393
fenestraria *Mr.* Leuc. 462 . . 48 k
fenestraria *Mr.* Macr. 446
fenestrata *Bllr.* Apha 422. . . 57 c
fenestrata *Dru.* Synt. 70 . . . 9 f
fenestrata *Hmps.* Leuc. 308 . . 39 a
fenestrata *Mr.* Dys. 744
fenestrata *Mr.* Rhod. 755

	Tafel
fenestrata Pag. Oxyc. 770	
fenestrata *Wkr.* Synt. 73 . . .	11 b
fenestratalis *Rbl.* Rhod. 755	
fenestrella Scop. Thyr. 743	
fenestriculata *Slrd.* Aroa 304 .	42 k
fenestrifera Wkr. Rhod. 755	
Fentonia *Btlr.* 625, 649	
ferevitrea *Joann.* Psy. 733 . .	91 b
fergussonia *Jord.* Hem. 40	
fergussonis *Rothsch.* Aso. 234	
fergussonis *Rothsch.* Mel. 419	
ferrea *Hmps.* Irid. 466	49 f
ferrea *Mell* Macr. 557	
ferrea Wkr. Cycl. 19	
ferreogrisea *Hmps.* Thos. 713 .	89 a
ferreopicta *Hmps.* Garg. 616	
ferrifasciata *Mr.* Chrys. 201	
ferrifera *Wkr.* Pydna 623	
ferrifusa *Dudg.* Fent. 626	
ferrofusa *Hmps.* Hyp. 751	
ferrugata *Wkr.* Gath. 599	
ferruginea *B.-Bak.* Squam. 706	88 e
ferruginea *Mr.* Alomp. 102 . .	35 d
ferruginea *Mr.* Cher. 673 . . .	85 e, f
ferruginea *Mr.* Pyg. 647 . . .	80 h
ferruginea *Strd.* Pter. 364	
ferruginea *Wkr.* Anth. 372 . .	46 b
ferruginea *Wkr.* Cypa 542	
ferruginea Wkr. Met. 395	
ferrugineofusca *Slrd.* Pter. 364	
ferrugineum *Hmps.* Cerat. 699	
ferruginosa *Hmps.* Rhod. 763	
ferruginosa *Mr.* Loph. 644 . .	80 g
ferruginosa *Wkr.* Anth. 366 . .	58 b
fervens Btlr. Macr. 556	
fervens *Wkr.* Ent. 409 . . 33 b,	35 c
fervens Entom. 402	
fervida *Jord.* Opo. 513	
fervida *Wkr.* Synt. 71	9 d
festinata Sn. Tryp. 15	
festiva Bkh. Hyph. 106	
fia *Swh.* Len. 404 . . . . 32 g,	46 b
fickei *Weym.* Anth. 513	
ficla Swh. Pseud. 28	
ficla Wkr. Cycl. 18	
ficus *F.* Agan. 225	26 c
fidjiensis *Mab.* & *V.* Das. 299 .	41 f
figlina *Swh.* Anth. 373	
figlina *Swh.* Oreta 484	50 k
figurata Luc. Perna 408	
figurata *Mr.* Dig. 235	
figuralus Wkr. Milt. 138	
fimbriares Wkr. Irag. 709	
fimbriata Hmps. Lith. 206	
fimbriata *Luc.* Porth. 336 . .	15 d
fimbriatus *Warr.* Hyp. 750 . .	91 g
finitima *Wil.* Ceryx 88	
firmata *Wkr.* Ther. 567 . . .	68 c
fischeri *Fldr.* Char. 831	78 c
flabellicornis F. Hist. 22	
flagrans Swh. Campt. 263	
flammans *Hmps.* Phar. 401	
flammans *Hmps.* Paran. 792	
flammans *Wkr.* Phaud. 7 . . .	1 e
flammealis *Mr.* Milt. 139	
flava *Brem.* Stigm. 120	
flava *Clk.* Oxy. 571	
flava *Hmps.* Trisch. 123	
flava *Mr.* Con. 783	94 e
flava Stgr. Eupr. 362	
flava Mr. Eupt. 428	
flava *Mr.* Irid. 466	49 c
flava *Rothsch.* Est. 254	
flava *Warr.* Spect. 476	50 c
flava *Wil.* Synt. 79	
flavalba *Rothsch.* Chion. 169	
flavalis *Hmps.* Tryp. 15	2 d
flavalis *Mr.* Diacr. 241	21 a
flavata Cr. Eupr. 344	
flavata *Swh.* Anth. 374	
flavens *Mr.* Diacr. 241	21 a
flavens *Rothsch.* Nish. 216	
flavens Mr. Lith. 207	
flaveofusca *Swh.* Aroa 305 . .	42 g
flaveola *B.-Bak.* As. 149	
flaveola *Rothsch.* Bit. 203	
flaveola *Rothsch.* Ams. 251	
flaveola *Rothsch.* Per. 256	
flavescens *Brem.* Phal. 614	
flavescens *Hmps.* Hal. 186 . .	16 b
flavescens *Jord.* Him. 6.	
flavescens *Mr.* Leuc. 311 . . .	39 c
flavescens *Rothsch.* Tigr. 215	
flavescens *Wkr.* Chat. 578. . .	58 c
flavescens *Wkr.* Mon. 691	
flavescens *Wkr.* Nat. 365	
flavia *Hmps.* As. 141	17 l
flavia *Hmps.* Eupt. 428. . . .	56 B f
flavibasis *Hmps.* Cer. 65 . . .	10 d
flavibasis Cer. 89	
flavibasis *Hmps.* Roes. 111 . .	13 a
flavibasis *Rothsch.* Pol. 633	
flavibasis *Swh.* Zyg. 158	
flavicaput *B.-Bak.* Eupr. 356	
flavicaput *Rothsch.* Neose. 181	
flavicata *Warr.* Epipl. 585	
flavicaudata *Mr.* Con. 785	
flaviceps *Hmps.* Sus. 706	
flaviceps *Rothsch.* Zyg. 158	
flavicincta (i. t.) = *flavocincta* 49	
flavicincta *Gaede* Not. 611 . .	80 d
flavicincta *Hmps.* Chion. 170	
flavicincta *Hmps.* Con. 783	
flavicincta *Hmps.* Tinth. 799	
flavicollis *Guér.* Eupt. 428	
flavicollis *Jord.* Chalc. 38 . . .	7 d
flavicollis *Mr.* Milt. 135. . . .	18 a
flavicollis *Rothsch.* Desm. 630 .	79 e
flavicollis *Sn.* Capr. 179	
flavicolor Mr. Call. 261	
flavicosta (i. t.) = *lithosina* 39	
flavicosta *Elw.* Phleb. 39	
flavicosta *Hmps.* Das. 293	
flavicosta *Hmps.* Eupr. 341 . .	45 d
flavicosta *Mr.* Lith. 206 . . .	14 i
flavicostana Wkr. Pseud. 195	
flavicostata *Hmps.* Cycl. 192	
flavicostata *Sn.* Did. 125 . . .	18 k
flavida *Bltr.* As. 150	17 f
flavida *Mr.* Eupt. 429	36 b
flavida *Warr.* Epipl. 595	
flavida *Warr.* Psil. 486	51 a
flavida *Warr.* Urog. 478 . . .	50 a
flavidiscalis *Hmps.* Strig. 748	
flavidorsalis Stgr. Mir. 677, 682	
flavidorsalis *Stgr.* Naros. 678	
flavifascia *Wkr.* Nat. 365	
flabrifera *Mr.* Nish. 216 . . .	14 e
flavifrons *Hmps.* Paran. 793	
flavifrons *Hmps.* Synt. 69. . .	10 h
flavigula *Hmps.* Art. 44. . . .	8 c
flavigutta *Hmps.* Synt. 77	
flavigutta Warr. Epipl. 584	
flavilinea *Leech* Alb. 469 . . .	49 g, f
flavimacula *Hmps.* Arb. 13	
flavimacula *Mr.* Das. 292	
flavimacula *Wil.* Phal. 614	
flavimaculata Hmps. Eupr. 340	
flavimaculata Hmps. Mard. 300	
flavimargo *Hmps.* Ams. 252 .	19 i
flavina *Her.* Macr. 716	89 g
flavina *Her.* Thos. 714	89 d
flavina *Mell* Ind. 805	93 h
flavinata *Wkr.* Eupr. 344, 338	
flavinigra *Hmps.* Hal. 186	
flavipalpus *Hmps.* Con. 783	
flavipennis *Sn.* Eupr. 354 . .	47 h
flavipes *Hmps.* Cham. 782 . .	94 b
flavipes *Hmps.* Cisp. 329 . . .	39 f
flaviplaga *Heyl.* Chion. 172 . .	16 k
flaviplaga *Mr.* Arach. 50 . .	8 i
flaviplaga *Wkr.* Trich. 67	
flaviplaga *Warr.* Urog. 478 . .	50 a
flaviplagia *Hmps.* Cer. 63 . . .	10 a, b
flavipuncta *Hmps.* Art. 44 . .	8 c
flavisticta *Gaede* Tel. 639	
flavistigma *Mr.* Loph. 641 . .	80 f
flavistriga *Warr.* Epipl. 583 . .	58 g
flavivenosa *Mr.* As. 149 . . .	17 g
flaviventris *Hmps.* Mel. 790	
flaviventris *Rothsch.* Aso. 229 .	28 a
flaviventris *Rothsch.* Zyg. 157	
flavobrunnea *Rothsch.* Lamb. 222	
flavociliata *Swh.* Eupr. 342 . .	44 a
flavocincta *Hmps.* Ephem. 49 .	8 h
flavofasciatus Pag. Pid. 35	
flavogrisea *Rothsch.* Poli. 218	
flavolavata *Rothsch.* Casc. 633	
flavolavata *Rothsch.* Synt. 73	
flavolimbata *Aur.* Eupr. 353	
flavolimbatulana *Slrd.* Eupr. 351	44 e
flavomaculata *Mschl.* Eter. 31	
flavonigra *Mr.* Porth. 333. . .	15 d
flavoplagiata *Rothsch.* Milt. 136	
flavopunctata *B.-Bak.* As. 143	
flavopunctata *B.-Bak.* Hal. 186	
flavosignata *Mr.* Kos. 403 . .	35 d
flavostrigata *B.-Bak.* Chrys. 217	
flavotincta *Drt.* Chion. 174	
flavovirens *Rothsch.* Casc. 633	
flavovittata *Mr.* Arg. 399 . .	34 e
flavovittata *Pag.* Org. 304	
flavula *Her.* Pygm. 687 . . .	85 i
flavus *v. Eecke* Hyp. 751 . . .	91 h
flexicosta Fldr. Ent. 409	
flexifascia *Warr.* Epipl. 585 . .	59 l
flexilineata *Hmps.* Melan. 112	
flexilisana *Wkr.* Stict. 175 . .	16 f
fleximargo *Warr.* Camp. 476 .	50 e
fleximargo *Warr.* Mesogl. 581 .	58 f
flexuosa *Veen* Eupr. 350, 357	
flexuosa Wil. Eupr. 346	
flexuosana *Slrd.* Eupr. 346	
floccosa *Wkr.* As. 151	17 h
floccosa *Warr.* Plag. 767 . . .	93 b
flora Swh. Ams. 252	
flora *Swh.* Leuc. 312	39 g
floralis *Btlr.* Apha 422	37 b
floralis *Btlr.* Rhodopr. 541 . .	62 a
florella Btlr. Rhod. 541	
florens *Wkr.* Gaur. 660	
florensis *Her.* Mamb. 685	
florescens *Mr.* Est. 254	24 c
florescens *Wkr.* Gaur. 660	
floridense *R.* & *J.* Macr. 559. .	65 c
floridensis *Rothsch.* As. 146	
florina Btlr. Cer. 65	
florina *Gaede* Gaur. 660 . . .	85 c
fluctuosa Hbn. Pal. 661	
fluestraria (i. t.) = *fenestraria* 462	
fluxa *Sn.* Thos. 712	89 b
fo *Wkr.* Pseud. 530.	60 e
focilloides *Pag.* Epipl. 591	
foedicosta *Warr.* Epipl. 585 . .	59 k
foedus *Swh.* Erem. 811	
fola *Swh.* Asp. 414	46 b
fola *Swh.* Roes. 111	13 b
foliacea *Rothsch.* Mac. 189	
foliola *Sn.* Heter. 692	
forbesi Drc. Chalc. 36	
forbesi Drc. Cypra 300	
forbesi *Drc.* Raj. 300	42 k
formicina *Swh.* Cer. 61	10 b
formosa *Rothsch.* Per. 255	
formosae *Btlr.* Synt. 69	
formosae *Wil.* Par. 400	32 c
formosaensis Kaw. Bel. 674	
formosana *Btlr.* Euchr. 85	
formosana *Drt.* Chion. 175	
formosana *Hmps.* Chion. 169	
formosana *Jord.* Eter. 34	
formosana *Mals.* Amp. 571	
formosana *Mals.* Dicr. 652	
formosana Dicr. 634	
formosana *Mals.* Mar. 571	
formosana *Mals.* Mel. 791	

	Tafel
formosana *Mats.* Nar. 675	
formosana *Mats.* Shach. 609	
formosana *Mats.* Thya. 659 . .	85 b
formosana *Strd.* Cleapa 646	
formosana *Swh.* Deil. 276	
formosana Wil. Cypa 542	
formosana Wil. Lip. 632	
formosana *Wil.* Pseud. 624	
formosana *Wil.* Sus. 706 . . .	88 e
formosanus *Clk.* Rhag. 569	
formosanus *Mats.* Desm. 628	
formosanus Mats. Nar. 677	
formosibia *Strd.* Epipl. 593 . .	59 e
formosicola Mats. Dam. 651	
formosicola *Mats.* Irag. 724	
formosicola *Mats.* Naros. 678	
formosicola *Strd.* Clan. 738	
formosicola *Strd.* Paran. 796 .	94 i
formosicola *Strd.* Pydna 621 .	82 c
formosicola Pydna 650	
formosicola Strd. Xyl. 817	
fortunatus *Mr.* Hutt. Bomb. 436	
fortunei H.-Schäff. Phaud. 7	
fortunei Orza Synt. 65	
fossa *Swh.* Cosm. 408.	32 e
foucheri *Bour.* Opo. 514	
fovealis *Hmps.* Scapt. 181	
fovifera *Hmps.* Cel. 116. . . .	13 i
fractifascia *Wil.* Nyct. 273	
fractilinea *Sn.* Man. 196 . . .	16 a
fragilis *Luc.* Poli. 218.	14 l
fragilis *Rothsch.* Aphant. 42 . .	8 b
fragilis *Swh.* Ame. 454	
fragilis Swh. Cel. 116	
fragilis *Wkr.* Corma 28	5 b
fragilis *Warr.* Add. 769	93 d
francesca *Swh.* Nag. 674, 697	
francisca F. Creat. 253	
francki Neum. Hyloic. 529	
francki Wls. Anth. 509	
frater *Rothsch.* Apo. 123	
fratercula *Mr.* Drap. 459, 444 .	48 i
fraterna *Bllr.* Euchr. 85	
fraterna *Bllr.* Lith. 210 . . .	15 d
fraterna Bllr. Palae. 197	
fraterna Bllr. Perg. 563	
fraterna *Bllr.* Trich. 380	
fraterna Mr. Anth. 510	
fraterna Mr. Cel. 118	
fraterna *Mr.* Eupr. 338 . . .	44 i
fraterna *Mr.* Eupt. 428, 429	
fraterna *Mr.* Gyn. 21	
fraterna Mr. Habros. 658	
fraterna *Mr.* Macr. 716	89 f
fraterna Mr. Rhod. 261	
fraterna Mr. Pseud. 101	
fraterna *Rothsch.* Diacr. 246 .	22 e
Fraus Wkr. 841	
frederici Ky. Diacr. 251	
frenchii Luc. Diacr. 239	
frigida *Wkr.* As. 155	18 a
fringilla *Bsd.* Macr. 558. . . .	65 b
frithii *Mr.* Anth. 512	53 b
frithii Anth. 499	
fritzei *Jord.* Eras. 24	
fritzei *R. & J.* Macr. 560 . . .	56 C d
frontalis *Wkr.* Arrh. 720	
frugalis *Leech* Pydna 622	
frugilegus *Rothsch.* Desm. 629	
fruhstorferi Aur. Asura 152	
fruhstorferi *Hmps.* Call. 63 . .	10 a
fruhstorferi Huwe Daph. 540	
fruhstorferi *Huwe* Macr. 557	
fruhstorferi *Rothsch.* Synt. 80 .	11 i
frustulenta *Swh.* Synt. 74 . .	11 c
fuciformis L. Haem. 526, 544	
fucina *Swh.* Epipl. 588	
fulgens *Lathy* Euchr. 86	
fulgens *Mr.* Met. 395	34 b
fulgens *Warr.* Oreta 484 . . .	50 i
fulgida *Wil.* Micr. 682	90 b
fulgurifera *Wkr.* Tars. 607, 648	79 a
fulgurifera Tars. 506	
fulgurita *Wkr.* Pyg. 646	
fulguritis *Hmps.* As. 150 . . .	17 f
fuliginea Bllr. Por. 837	
fuliginosa *Mr.* Illib. 48	
fuliginosa *Mr.* Lym. 321 . . .	40 d
fuliginosa *Rothsch.* Capr. 179	
fuliginosa *Rothsch.* Mac. 190	
fuliginosa *Rothsch.* Por. 840	
fuliginosa *Rothsch.* Scol. 219	
fuliginosa *Rothsch.* Strig. 747	
fuliginosa *Rothsch.* Zyg. 157	
fuliginosa *Wkr.* Chalc. 36 . . .	7 a
fuliginosa *Wkr.* Lamb. 221 . .	14 a
fuliginosa *Warr.* Hyp. 752	
fuliginosus Mr. Agris 197	
fulva *Bllr.* Eupr. 354	45 d
fulva *Hmps.* Irid. 466	49 d, e
fulva *Jord.* Sam. 504	
fulva *Warr.* Add. 769.	93 d
fulvata *Hmps.* Lael. 306 . . .	42 d
fulvata *Hmps.* Oxyp. 719 . . .	89 i
fulvata *Sn.* Irid. 464	49 a
fulvata *Warr.* Epipl. 591 . . .	59 d
fulvata *Warr.* Oreta 479 . . .	50 e
fulvata *Warr.* Oreta 483 . . .	50 i
fulveola *Hmps.* Tigr. 214 . . .	14 g
fulvia *Don.* Aso. 230	
fulvia *Hmps.* Schist. 129 . . .	18 h
fulvia *L.* Chion. 172	16 k
fulvicaudata *Bllr.* Macr. 561. .	65 e
fulviceps *Wkr.* Anepa 319	
fulviceps *Wkr.* Icta 318	
fulvicollis *Gaede* Pseud. 811 .	98 d
fulvicosta *Dudg.* Per. 449 . . .	48 c
fulvida *Bllr.* Art. 43	8 b
fulvidorsia *Hmps.* Nat. 715 . .	89 e
fulvihamata *Hmps.* Epipl. 585 .	59 l
fulvihamata Epipl. 578	
fulvilauta *Warr.* Ame. 455 . .	48 f
fulvilauta *Warr.* Call. 472	
filvilinea *Hmps.* Epipl. 591 . .	59 d
fulvilunata *Warr.* Chund. 596	
fulvilunata Warr. Teld. 452	
fulvimarginata *Hmps.* As. 151	
fulvimixta *Hmps.* Nat. 715 . .	89 e
fulvinigra *Hmps.* Eupr. 340	
fulvipicta *Hmps.* Gynn. 126 .	18 k
fulvipicta Warr. Rhod. 760	
fulvipuncta *Hmps.* Eupr. 341 .	45 e, h
fulvipunctata *Hmps.* Mach. 161	17 b
fulvistriata *Swh.* Eupr. 359 . .	44 f
fulvistriga *Hmps.* Trich. 798	
fulviventris *le C.* Aeg. 786 . .	95 a
fulvocincta *Hmps.* Sicc. 163 . .	17 k
fulvohirta Wkr. Ard. 237	
fulvohirta *Wkr.* Diacr. 249	
fulvomarginatus *Tind.* Aba. 335	
fulvonigra *Swh.* Porth. 334 . .	41 c
fumata *Mr.* Psy. 734	
Fumea *Haw.* 731, 739	
fumea *Hmps.* Chion. 173	
Fumeinae 731	
fumiceps *Warr.* Rhod. 758 . .	92 c
fumicosta *Warr.* Gath. 599 . .	59 i
fumida Bllr. Lym. 324	
fumida *Swh.* Rhod. 262. . . .	26 g
fumida *Wkr.* Lym. 322	
fumida *Wil.* Diacr. 249	19 f
fumidisca *Hmps.* Lith. 209	
fumidisca *Hmps.* Psil. 126. . .	18 k
fumifera Swh. Chalc. 686	
fumigata *Pag.* Zyg. 157	
fumigata *Rothsch.* Docl. 16 . .	2 f
fumipennis *Hmps.* 238	19 a
fumipennis *Her.* Macr. 717 . .	89 h
fumosa *Jord.* Clel. 46	
fumosa *Mats.* Dud. 608	
fumosa *Rothsch.* Hem. 40	
fumosa *Rothsch.* Neoch. 226	
fumosa *Rothsch.* Zyg. 157	
fumosa *Sn.* Eupr. 350	17 g
fumosa Sn. Porth. 334	
fumosa Swh. Mel. 119	
fumosa *Swh.* Par. 697	87 b
fumosa *Warr.* Urog. 479 . . .	50 b
fumosana *Her.* Par. 696	
funebris *Gaede* Pseud. 618	
funebris *Gehl.* Hipp. 564	
funebris *Hmps.* Dir. 597	
funebris *Rothsch.* Melan. 791 .	95 g
funeralis Bllr. Art. 45	
funeralis *Swh.* Eupr. 349 . . .	43 c
funerea *B.-Bak.* Os. 617	
funerea *Jord.* Arb. 13	
funesta *Warr.* Epipl. 587	
funesta Warr. Micr. 770	
funesta *Warr.* Rhod. 756 . . .	92 b
furcata *Hmps.* Parac. 810 . .	93 k
furcifer *Hmps.* Rhod. 764	
furcifera Hmps. Campt. 768	
furcifera *Wkr.* Phaeo. 217 . .	14 d
furcula Schrk. Cer. 634	
furva *Hmps.* Eressa 82 . . .	9 h
furva *Leech* Lym. 322	
furva *Tind.* Bord. 833	
furva *Wil.* Nat. 715	
furva *Wil.* Not. 642	
furvicosta *Hmps.* Leuc. 450 . .	48 c
furvifestita *Hmps.* Rat. 389 . .	57 c
fusa *Hmps.* Thall. 131	18 m
fusca *Hmps.* As. 143	17 d
fusca *Hmps.* Mac. 190	
fusca *Hmps.* Micr. 196	
fusca *Hmps.* Psy. 733	91 a
fusca *Her.* Nirm. 702	
fusca *Luc.* Hect. 841	
fusca *Mats.* Sus. 706	
fusca *Mr.* Leu. 404.	35 f
fusca *Philp.* Por. 838	
fusca *Rothsch.* Anth. 510	
fusca *Wkr.* Anepa 319	
fusca Wil. Phrag. 822	
fusca Wls. Samia 504	
fuscalis *Hmps.* As. 150	17 g
fuscalis *Swh.* Phaud. 7	1 e
fuscapex *Hmps.* Utr. 176 . . .	16 f
fuscata Huwe Macr. 560	
fuscata *Warr.* Epipl. 592	
fuscescens Bllr. Mar. 538	
fuscescens *Bllr.* Milt. 138	
fuscescens *Dohrn* Heter. 12	
fuscescens *Hmps.* Parag. 661	
fuscescens *Mr.* Phleb. 39 . . .	7 e
fuscescens *Rothsch.* Diacr. 245 .	22 c
fuscescens *Rothsch.* Tigr. 215	
fuscescens *Sn.* Clan. 738 . . .	90 i
fuscescens *Wkr.* Thum. 159 . .	17 e
fuscibasalis *Hmps.* Nola 109 .	13 l
fuscibasis *B.-Bak.* Cel. 116 . .	13 g
fuscibasis *Hmps.* Coss. 809	
fuscibrunnea *Warr.* Dec. 580	
fuscibrunnea *Warr.* Mou. 601	
fuscicauda *R. & J.* Macr. 561	
fuscicollis *Gaede* Pseud. 618 .	81 f
fuscidisca *Warr.* Pseud. 453 . .	48 d
fuscidorsalis *Her.* Mir. 681 . .	90 d
fuscifera Swh. Asura 153	
funifera *Warr.* Campt. 768	
fuscifimbria *Warr.* Micr. 102 .	72 f
fuscifrons *Hmps.* Lith. 209	
fuscifrons *Warr.* Epipl. 591 . .	59 d
fuscifusa Hmps. Asura 153	
fuscifusca (i. t.) = *fuscidisca* 453	
fuscimarginalis *Swh* Zyg. 156	
fuscimargo *Warr.* Psil. 488 . .	51 b
fuscinervis *Wesm.* Him. 6 . .	1 d
fuscinula Dbl. Ard. 237	
fuscipars *Hmps.* Xyl. 817	
fuscipennana *Wkr.* Ormi. 188 .	16 b
fuscipennis *Hmps.* Diacr. 218 .	19 e
fuscipennis *Mr.* Ram. 623	
fuscipennis *Rothsch.* Neoch. 226	27 c
fuscipennis *Wkr.* Eupr. 348	
fuscipes *Hmps.* Lith. 210 . . .	15 d
fuscistriga *Hmps.* Lith. 206 . .	14 h

	Tafel
fuscitincta *Hmps.* Diacr. 240	20 i
fuscivena *Hmps.* Mith. 213	14 g
fuscofascia *Rothsch.* Nish. 216	
fuscogrisea *Rothsch.* Thall. 132	
fuscomaculata *Wkr.* Por. 839	76 e
fuscomarginata Swh. Met. 396	
fusconebulosa de G. Hep. 832	
fuscoradiata *B.-Bak.* Lupr. 355	
fuscosignata Tutt Herse 527	
fuscum *Swh.* Cerat. 699, 718	
fuscus *Swh.* Xyl. 815	
fusiformis Wkr. Cer. 65	
fusiformis *Wkr.* Das. 292	38 g
fylchei Mr. Cer. 88	

G.

Gaea *Boulenm.* 781	
galactina *Hoer.* Per. 257	25 c
galactopis *Trnr.* Porth. 336	15 c
galbana *Swh.* Nyct. 272	30 b
galbana *Swh.* Ram. 623	82 f
galema *Swh.* Pol. 662	
galinara *Swh.* Lym. 326	40 f
Gallaba *Wkr.* 617	
gallicolens Btlr. Morova 770	
gallii *Roll.* Cel. 563, 525	
gambita *Hcr.* Caïssa 700	88 a
gana *Swh.* Calliz. 9	1 f
ganaha *Swh.* Lym. 325	40 e
ganara *Mr.* Lym. 325	41 b
ganaroides *Strd.* Lym. 325	41 c
Gandhara Mr. 204	
gancsa Lef. Tar. 394	
gangara *Swh.* Ams. 252	24 a
Gangarides *Mr.* 609	
gangis *L.* Creat. 253	
Ganisa *Wkr.* 425	
gannata Gn. Micr. 101	
ganymede Dbl. Euchr. 87	
Gargetta *Wkr.* 615, 649	
Gargettiana *Gaede* 617	
garida *Swh.* Diacr. 248	
garra *Strd.* Eupr. 357	
Garudima *Mr.* 193	
Garudinitis *Hmps.* 185	
Garudinodes B.-Bak. 194	
gaschkewitschi Br. & Gr. Mar. 538	
Gastropacha *O.* 406	
Gastropacha 391, 405	
Gathynia *Wkr.* 598, 595	
gaudens Wkr. Asura 142	
Gaurena *Wkr.* 659	
Gazera H. Schaff. 1	
gazella *Mr.* Chion. 175	
gedeana *Fruhsl.* Eras. 25	
gelatina *Hmps.* Synt. 72	10 l
gelida Hmps. Capr. 177	
gelida *Wkr.* Capr. 41, 178	7 h
gelida *Wkr.* Chion. 175	
gelidata *Wkr.* Call. 171	49 i
gemina *Wkr.* Pid. 35	
geminata *Gaede* Omi. 611	79 f
geminata *Gaede* Pyg. 647	80 h
geminata *Gaede* Thya. 659	85 b
geminata *Pag.* As. 144	
geminata *Wkr.* Eupt. 428	37 a
geminata *Warr.* Teld. 452	
geminia *Cr.* Cyph. 98	72 b
gemmata *Btlr.* Euchr. 88	12 f
gemmata *Hmps.* Dial. 113	13 g
gemmifera *Mr.* Spat. 645, 651	79 d
Genduara *Wkr.* 737	
geniculatum *Mats.* Loph. 651	
gentia *Swh.* Eupr. 348	43 g
gentilis *Su.* Par. 695	86 h
geodelis Meyr. Asura 153	
geographica *Meyr.* Eressa 83	12 b
geometrica *Smpr.* Eupr. 347	43 a
geometrica *Smpr.* Leuc. 310	39 b
geometricum Mr. Gur. 554	
Geometridae 491	
geon *Drc.* Synt. 77	11 e
georgiensis *Rothsch.* Hyal. 81	11 k
georgina *Btlr.* Synt. 68	
gephyra *Niep.* Anth. 510	
gerda *Strd.* Syn. 2	9 a
germana Fldr. Synt. 65	
germana *Rothsch.* Cypr. 178	
germana *Rothsch.* Cot. 420	56 B c
germana *Rothsch.* Lith. 210	
germana *Rothsch.* Milt. 141	
germania (i. t.) = *germanica* 247	
germanica *Rothsch.* Diacr. 247	23 b
germanus *Rothsch.* Desm. 631	
gerra *Swh.* Deil. 275	30 g
ghara *Swh.* Aso. 232	28 f
gibbosa Abb. Nad. 608	
gigantea *Aur.* Leuc. 310	
gigantea *Drc.* Nad. 609	
gigantea *Dudg.* Clan. 739	90 k
gigantea *Elw.* Not. 641, 650	80 e
gigantea *Hcr.* Macr. 716	89 f
gigantea *Mr.* Mel. 790	95 f
gigantea Pag. Bet. 753	
gigantea *Rob.* Deil. 571	
gigantea Rothsch. Clan. 536, 637	
Giganteopalpus *Howe* 555	
giganteus H.-Schäff. Phass. 825, 842	
gigas *Btlr.* Mar. 539	66 b
gigas *Heyl.* Ag. 200	15 e
gigas *Rothsch.* Call. 63	10 a
gigas *Wkr.* Macr. 276	26 h
gilia H.-Schäff. Macr. 557	
gilolensis *Pag.* Cleis 494	
gilolensis *Rothsch.* Synt. 72	11 g
ginorea *Swh.* Cer. 64	10 b
giraffata Gn. Perc. 234	
giulia *Swh.* Micr. 770	93 f
glacialis *Btlr.* Agal. 26	
glacialis *Mr.* Agal. 26	
glaciata *Warr.* Irid. 467	49 c
gladiator *Fruhsl.* Att. 502	
glandulosa Fldr. Eupr. 346	
Glanycus *Wkr.* 744	
glaphyralis *Hmps.* Rhod. 760	92 e
glareola *Fldr.* Strig. 747	91 e
glatignyi *le Guill.* Ard. 237	20 b
glauca *Wkr.* Cycl. 17	2 g
glauca *Wkr.* Os. 617	
glaucalus Scop. Cilix 444, 473	
glaucescens *Wkr.* Gan. 425 36 a.	37 e
glaucon *Smpr.* Calliz. 9	1 g
Glaucopidae 67	
glaucopis *Dry.* Pid. 35	6 f
Glaucopis Hbn. 67	
glaucoplaga Hmps. Macr. 560	
glaucopoides Wkr. Tryp. 15	
glaucoptera *Btlr.* Macr. 560	65 d
glaucoviridis *Rothsch.* Kak. 632	84 a
glebula *Swh.* Aroa 304	42 g
glenum *Jord.* Pomp. 23	4 b
globifera Fldr. Eupr. 353	
globulifera Pag. Rhod. 764	
gloriosa *Btlr.* Rhag. 569	47 g
gloriosa Mr. Milt. 137	
gloriosa Rothsch. Deil. 548	
gloriosus *Rothsch.* Psaph. 29	
glossatrix *R. & J.* Sat. 546	
Glossecia Hmps. 796	
gnoma *F.* Ther. 565	67 d
Gnophria Steph. 106	
Goana v. Eecke 688	
godarti *Bsd.* Ceryx 88	9 f
godarti *McL.* Herse 528	60 b
godeffroyi *Btlr.* Macr. 560	
godeffroyi *Btlr.* Synth. 508	
Goë 51	
Gogana *Wkr.* 455	
goldei *Drc.* Dar. 187	16 c
goldiei *Drc.* Nyct. 96	69 b
goliath Oberth. Ornithopt. 502	
goliathina *Rothsch.* Cal. 203	
goliathina *Rothsch.* Eriom. 128	
goniatus *Hmps.* Pter. 732	91 a
goniophora *Hmps.* Phal. 613	
gonograpta Btlr. Ther. 565	
Gonometa Wkr. 392	
Gonoreta *Warr.* 477	
gopara *Mr.* Diacr. 243	21 g, h
gorlys Hbn. Ther. 567	
gourlayi *Philp.* Por. 838	
gracilipes Wllgr. Sphing. 555	
gracilior *Pag.* Porth. 334	
gracilis *Hmps.* Paran. 796	
gracilis *Jord.* Lept. 13	2 b
gracilis *Pfeiff.* Alc. 95	
gracilis Röb. Cer. 64	
gracilis *Rob.* Synt. 80	11 i
gracillima *Warr.* Alb. 469	49 g
graciosa Ww. Par. 694	
Graëllsia Grt. 499, 500	
graminovora *Hmps.* Mah. 732	
grammearia Hbn. Acr. 100	
grammophora Fldr. Sicc. 162	
grandis *B.-Bak.* Pal. 197	
grandis Btlr. Megan. 528	
grandis Hmps. Mel. 789	
grandis *Hcr.* Par. 696	87 a
grandis *Hcr.* Thos. 714	89 d
grandis *Jord.* Opis. 31	5 f
grandis Mell Gang. 609	
grandis *Rothsch.* Cot. 420	
grandis *Rothsch.* Phac. 167	
grandis *Rothsch.* Pseud. 425	
grandis *Wkr.* Lym. 322	40 g
grandis *Warr.* Hyp. 750	
granulata Gn. Xyl. 817	
Graphosia *Hmps.* 222	
Graptasura *Hmps.* 159	
Graspedortha Mell 541	
gratia *Schze.* Nyct. 267	
gratiosa *Deless.* Milt. 139	18 c
gratiosa *Wkr.* Cast. 130	18 i
gratiosa *Ww.* Syn. 2	1 c
gravis *Wkr.* Parad. 797	
grisalis *Hmps.* Nola 108	13 e
grisea *Aur.* Ecn. 710	
grisea Eug. 122	
grisea *B.-Bak.* Parak. 308	45 a
grisea Bour. Opod. 514	
grisea *Gaede* Xyl. 813	
grisea *Hmps.* Dolb. 532	
grisea *Hmps.* Eur. 167	17 a
grisea *Heyl.* Plut. 741	90 i
grisea *Mr.* Lym. 323	41 b
grisea *Mr.* Met. 395	
grisea *Smpr.* Bor. 27	
grisea *Smpr.* Cisp. 329	
grisea *Smpr.* Eupr. 347	45 e
grisea *Swh.* Neoph. 638	84 h
grisea Warr. Dec. 580	
grisea *Warr.* Epipl. 584	
grisea *Warr.* Hyal. 451	48 d
grisea Hyal. 444	
grisealis Swh. Nola 108	
griscaria Stgr. Tog. 650	
griseata *B.-Bak.* Eupr. 356	43 b
griseata *Hmps.* Psy. 733	91 a
griseata *Warr.* Oreta 481	50 f
griseatus *Hmps.* Netr. 628	
griseifusa *Hmps.* Pseud. 28	5 b
griseimargo *Hcr.* Nat. 715	89 e
griscipennis Mr. Eupt. 427	
griseobasis *Rothsch.* Cham. 127	
griseocostata *Gaede* Pal. 661	85 d
griseoflava *Rothsch.* Nish. 216	
griseola *B.-Bak.* Omi. 610	
griseola Rothsch. Hipp. 563	
griseomarginata *Hmps.* Ther. 567	
griseotincta *Hmps.* Oreta 484	50 k
griseotincta *Rothsch.* As. 155	
griseotincta *Wil.* Not. 641	
grisescens *B.-Bak.* Cel. 115	
grisescens *B.-Bak.* Parap. 223	

	Tafel
grisescens *Gaede* Pseud. 624, 649	
grisescens *Mell* Ind. 804	
grisescens *Oberlh.* Gaur. 660	
grisescens *Rothsch.* Man. 196	
griseus *Hmps.* Desm. 629 . . .	83 e
griseus *Joann.* Aca. 735	90 h
grossa *Pag.* Das. 298	38 g
grossulariata L. Abrax. 163	
Grotea Mr. 265	
grotei Mr. Amat. 740	
grotei *Mr.* Cal. 516	
grotei *Mr.* Das. 292	
grotei *Mr.* Paran. 793	
grotei Mr. Phal. 613	
grotei *Mr.* Synt. 71	10 k
grotei Synt. 62, 70	
grummata Sich. Phrag. 821	
guenei *Newm.* Anth. 374	
guerini Mr. Samia 504	
Gunda *Wkr.* 438	
Gurelca *Ky.* 554	
Gurna Sich. 135	
guthrei *B.-Bak.* Phass. 844 . .	74 c
guttata Chrisl. Bup. 753	
guttata *Rmb.* Arg. 264	
guttata *Sn.* Art. 43	
guttata *Wkr.* Eupr. 343, 338 .	43 g
guttata *Warr.* Epipl. 585	
guttifascia *Shrd.* Anth. 366	
guttifera *Wkr.* Chion. 169	
guttifera Wkr. Mir. 682	
guttigera *Jord.* Clel. 46	
guttistriga *Wkr.* Eupr. 347	
guttivitta *Wkr.* Agris. 197 . .	15 k
guttularis Wkr. Digg. Ent. 409	
guttulata Sn Eupr. 353	
guttulosa *Wkr.* Cer. 64	10 c
guttulosa *Wkr.* Nyct. 273 . .	30 e
guttulosana *Wkr.* Sicc. 162	
gutturalis *Sich.* Cyph. 98	
Gymnasura *Hmps.* 155	
Gymnochroma *Hmps.* 126, 128	
gymnophasa *Low.* Plut. 741	
gynandra *Sich.* Met. 397 . . .	32 b
Gynanisa Ww. 498	
Gynautocera *Guér.* 21	
gyra *R. & J.* Parar. 505	
gyra *Sich.* Eupt. 427	
gyrans *Wkr.* Macr. 557	65 f

H.

habrochlora Trur. Staur. 627	
habrostola *Trur.* Eupr. 361, 291	44 g
Habrosyne *Hbn.* 658	
habrotis *Meyr.* As. 142	
hades *B.-Bak.* Lith. 206	
hades *B.-Bak.* Met. 397. . . .	46 a
hades *Wkr.* Dre. 423	37 d
hadromeres *Trur.* Omi. 610 . .	79 g
haemachroa *Hmps.* As. 146	
haemacta *Sn.* Chion. 172 . . .	16 k
haematochrodes *le C.* Heter. 778	
haemoptera *Low.* Anth. 367	
Haemorrhagia *G. & R.* 544, 526	
hageni *Sn.* Ceryx 89	
hageni *Sz.* Cer. 65	10 c
hainana *Bllr.* Art. 43	
hainana *Jord.* Chalc. 38. . . .	7 c
hainana *Jord.* Eras. 24	
hainana *Mr.* Gunda 439	
hainana *Rothsch.* Diacr. 239 .	20 f
hainana *Rothsch.* Rhod. 261	
hainana *Sz.* Euchr. 85	12 e
hainesi Holl. Epic. 58	
Halisidota Hbn. 105	
Halone *Wkr.* 186	
Halone 177	
hamata *Her.* Macr. 716	89 g
hamata *Wkr.* Anth. 371 . . .	56 B c
hamata *Wkr.* Chion. 175	
hamifera *Mr.* Rhod. 760 . . .	92 e
hamilloni Rothsch. Pan. 552	
hamiltoni *Swh.* Chalc. 37 . . .	7 b
hammamelis *Mel* Stigm. 608 .	79 b
Hampsonella *Dyar* 720, 672	
hampsoni *B.-Bak.* Omi. 611 .	80 b
hampsoni *B.-Bak.* Scol. 219	
hampsoni *Beul.* Mel. 789	
hampsoni *Drl.* Nar. 191	
hampsoni *Dyar* Par. 696 . . .	86 l
hampsoni *Holl.* Euc. 30	
hampsoni *J. & No.* Char. 830 .	77 d, e
hampsoni Ky. Cel. 118	
hampsoni *Leech* Cosm. 408	
hampsoni *Rothsch.* Diacr. 243 .	21 d
hampsoni *Shrd.* Set. 710	
hampsoni *Swh.* Eupr. 339 . .	45 f
hampsoni *Swh.* Parapl. 263 . .	25 g
hampsoni *dalla-T.* Rhod. 757	
Hampsonia *Sich.* 23	
Hanisa *Mr.* 441	
hannyngtoni *Hmps.* Prep. 236 .	19 a
hansi *Shrd.* Phragm. 821 . . .	93 k
haplodes *Meyr.* Ter. 188	
haplopis *Trur.* Mamb. 681 . .	85 g
Haplopseustis *Meyr.* 362	
harca *Holl.* Nyct. 267	
Haropa Mr. 306	
harpophora *Meyr.* Lith. 209 . .	15 c
harterti *Elw.* Chion. 175 . . .	17 a
haslani *Clk.* Macr. 572	
hatita *Drc.* Rham. 679	
hasora *Swh.* Odont. 401 . . .	35 c
hauxwelli *Nic.* Sat. 546	
hawaiensis *Rothsch.* Cel. 563	
hawkeri *J. & T.* Clan. 537	
hearseyana *Mr.* Dig. 234 . . .	26 c
hearseyi *White* Brahm. 521 . .	56 C b
hebes Wkr. Perna 408	
hebra *Swh.* Rhod. 760	
hecabe *Jord.* Cycl. 20.	3 d
hecabe L. Terias 20	
Hecalesia Bsd. 1	
heckmeyeri *Heyl.* Clan. 739	
Heckmeyeri *Heyl.* 731	
Hectobrocha *Meyr.* 131	
Hectomanes *Meyr.* 841	
Heclomanes Wkr. 827	
hector Wkr. Ther. 566	
heelor Wkr. Alc. 96	
hectori *Bllr.* Char. 831	76 a
Hedraea *Trur.* 692, 668	
hel *Her.* Lim. 675	86 a
helena *White* Cal. 515 . . .	56 A e, d
helferi *Mr.* Anth. 511.	53 d
helferi Anth. 499	
heliaspis *Meyr.* Oener. 331	
heliconia *L.* Aso. 231	
heliconia Mr. Asota 230	
heliconides *Sn.* Neoch. 226	
heliconioides *Mr.* Aso. 230 . .	28 c
Heliconisa Wkr. 499	
Heliconius Latr. 61	
heliodes *Meyr.* Chrom. 517 . .	62 e
heliopa *Low.* Anth. 368	
heliophila Bsd. Macr. 558	
heliopis *Meyr.* Syn. 2	9 a
heliopsamma Meyr. Add. 769	
Heliorabdia *Hmps.* 202	
Heliosia *Hmps.* 186	
Heliozona *Hmps.* 236	
helops *Wkr.* Cech. 570	
Hemaris Dalm. 544	
hemibathes *Swh.* Eupr. 350	
hemibathoides *Shrd.* Eupr. 350.	44 e
hemicalla *Low.* Org. 302	
hemichroa Trur. Hal. 186	
hemichroma *Bllr.* Macr. 561. .	65 e
hemicycla *Meyr.* Hyp. 750	
hemileuca *Rothsch.* Agal. 26 .	4 f
Hemilipia Hmps. 736	
heminephes *Meyr.* Thren. 223	
hemiphaca *Hmps.* Zia 143 . .	13 h
Hemiphrnda *Warr.* 473	
Hemipsilia *Hmps.* 128	
Hemiseia *Jord.* 40	
hemislaura Low. Chalc. 686	
hemitoma *Trur.* Een. 710 . .	88 i
hemitricha *Meyr.* Chan. 739	
hemixantha *Hmps.* As. 142 . .	17 l
Hemonia *Wkr.* 123	
henrici *le C.* Paran. 795 . . .	94 h
henrici *Rothsch.* Synt. 80	
hepatica *Warr.* Oreta 480. . .	50 f
hepatica *Mr.* Must. 440. . . .	57 f
hepatica *Warr.* Oreta 485. . .	50 l
hepaticola *Warr.* Dir. 597	
Hepialidae 825	
Hepialiscus *Hmps.* 844	
Hepialus *F.* 827	
Hepialus F. 825, 832	
heptaspila *Trur.* Synt. 77	
heraclides *J. & Talb.* Cosc. 502	
Heracula *Mr.* 319	
herbifera *Wkr.* Par. 697. . . .	87 b
hercules *Misk.* Cosc. 502, 517	
Herdonia *Wkr.* 745, 743	
Herimba *Mr.* 491, 744	
herklotsi *Voll.* Nyct. 269 . . .	29 e
hermoea Drc. Urapt. 97	
heros *Rothsch.* Cosc. 502	
herpa *Sn.* Neoch. 226	
Herpa *Wkr.* 29, 40	
Herpolasia *R. & J.* 40	
herrichi *Ww.* Anim. 737 . . .	91 c
herrichi Ww. Hyal. 736	
Herse *Oken* 527, 523	
herta *Fixs.* Phass. 842	
hespera *F.* Neph. 554	
hesperia Cr. Euch. 444	
hesperioides *Fldr.* Syn. 2 . . .	1 b
hesperilis Meyr. Synt. 75	
Hestiarcha *Meyr.* 223	
hestinoides *Wkr.* Cycl. 17	
Hestiochora *Meyr.* 9	
hesycha *Meyr.* Cel. 117 . . .	13 m
hesychima *Trur.* Dest. 640	
Heterallactis *Meyr.* 125	
Heteroeampa Dbl. 607	
Heterogenea *Knoch.* 699	
Heterogenea Ky. 670, 699	
Heteropan *Wkr.* 11	
heterogyna *Hmps.* Lep. 779	
heterogyna *Mell* Act. 501 . . .	55 B a
Heterogynis Rmb. 81	
Heteropsyche *Peck.* 722	
Heterosphecia *le C.* 778	
heterusiae Coq. Exor. 34	
heylaertsi *Rothsch.* Diacr. 245 .	22 c
Heylaertsia Hmps. 733	
hidda *Sich.* Der. 448	48 c
hieroglyphica Bllr. Dar. 187	
hieroglyphica *Rothsch.* As. 147	
hieroglyphica *Warr.* Rhod. 765	
Higena *Mals.* 626	
hilarata Slgr. Par. 695	
hilaris *Jord.* Pid. 36	7 a
hilaris *Luc.* Char. 829	
hilaris Voll. Lym. 326	
hilaris *Wkr.* As. 155	
hilaris *War.* Par. 694	86 h
hilaropa *Low.* Cosm. 408	
hilarula Stgr. Par. 695	
Hildala Sich. 707	
himachala Bllr. Gur. 554	
himala *Bllr.* Epipl. 593, 578	
himalayana *Mr.* Aca. 735	
himalayana *Mr.* Dier. 634	
Himantopterinae 5	
Himantopterus *Wesm.* 6	
himerta *Sich.* Met. 397	32 b
hipparchia Cr. Phob. 666	
hipparia *Sich.* Leuc. 310 . . .	39 c
hippophaes Esp. Celer. 525, 526	
Hippotion *Hbn.* 563	
hirsuta *Sich.* Eupt. 427	

	Tafel
Hirsutopalpis *B.-Bak.* 648	
hirta *Wkr.* Cal. 203	15 e
hirta *Wil.* Cham. 277	
hirundo *Bsd.* Macr. 559	
Histia *Hbn.* 21, 57	
histrionica H.-Schäff. Tigr. 214	
histrionicus *Ww.* Camp. 24	
hobsoni *Btlr.* Eras. 24	
hockingi *Mr.* Mah. 732	
hockingii Mr. Calig. 516	
hoenei *Gaede* Rhod. 757 . . .	92 c
Holcocerus *Stgr.* 823	
Holcocerus 803, 807, 808	
Holochrea *Hmps.* 189	
Holocraspedum *Hmps.* 165	
hololeuca *Hmps.* Milt. 141 . .	18 f
hololeuca *Meyr.* Porth. 336	
holosticta *Hmps.* Epipl. 585 .	58 h
holoxantha *Grünb.* Arg. 400 . .	33 d
holoxanthia *Hmps.* Nar. 676 .	86 c
holoxutha *Trnr.* Eupr. 361	
Homaeognatha 234	
homochroa *Grünb.* Mel. 418 . .	37 d, e
homogena *Sz.* As. 144	
homologa *Sz.* Nyct. 272 . . .	30 b
Homophylotis *Trnr.* 46	
Homoplexis *Warr.* 600	
handelii *Mell* Mar. 539	
Hondella Mr. 306	
Hopliocnema *R. & J.* 532	
Hoplitina *Gaede* 639	
Hoplitis Hbn. 639	
horidella Wkr. Zia 113	
Horishaehia *Mats.* 649	
horishana *Mats.* Amp. 571	
horishana Mats. Ceira 609	
herishana Mats. Not. 642	
horisyaensis *Kaw.* Alth. 724	
horites *Dre.* Nyct. 270	
hormenia *H.-Schäff.* Cycl. 21 .	3 e
Horonpella 426	
horrida *Wkr.* Bel. 674	86 a
horrida *Warr.* Chaet. 582 . . .	58 f
horsfieldi *Mr.* Euchr. 86 . . .	12 d
horsfieldi *Mr.* Theoph. 440 . .	57 h
horsfieldi *Snds.* Das. 292 . . .	38 c
hosei *Rothsch.* Diacr. 244 . . .	21 h
hosei *Rothsch.* Eressa 85	
hosei *Rothsch.* Trich. 67. . . .	10 f
houlberti *Oberth.* Xyl. 815	
howqua *Mr.* Con. 785	
howqua Mr. Diacr. 243	
howra Mr. Diacr. 243	
howra *Mr.* Eupr. 340.	44 d
hübneri *Bsd.* Synt. 74	
huebneri *Ww.* Hyal. 737 . . .	91 b
hudsoni *Rothsch.* Met. 259. . .	24 g
humeralis *Btlr.* Synt. 76 . . .	11 e
humeralis *Wkr.* Com. 708 . . .	88 f
humeralis Wkr. Lith. 205	
humeralis *Wkr.* Par. 695 . . .	86 l
humeralis *Wkr.* Tryp. 15	
humerana *Wkr.* Eug. 122 . . .	18 m
humerata *Warr.* Alb. 470 . . .	49 g
humida *Swh.* Eupr. 340	
humilis *Wkr.* As. 152	17 h
humuli L. Hep. 825	
huntei *Warr.* Eupr. 358	
hunyada *Swl.* Pydna 620 . . .	82 a
Hupodonta *Btlr.* 638	
huttoni *Btlr.* Met. 259	
huttoni *Mr.* Neor. 516	
huttoni Ww. Theoph. 439	
hyaena *Warr.* Rhod. 755 . . .	91 k
hyala *Dre.* Eras. 25	
Hyalacthea *Btlr.* 81	
Hyalarcta *Meyr. & Low.* 736	
hyalicosta (i. t.) = hyalinata 451	
hyalina *B.-Bak.* Nyct. 273	
hyalina *B.-Bak.* Schist. 129	
hyalina *Kolt.* Agal. 26	
hyalina Leech Piar. 50	
hyalina *Mr.* Cer. 66	
hyalina Cer. 89	
hyalina *Mr.* Drep. 463	48 l
hyalina *Wkr.* Der. 448	48 b
hyalinata *Mr.* Hyal. 451	
hyalinatus *H.-Schäff.* Alba. 834	78 a, 97 d
hyalinipennis Strd. Zeuz. 823	
hyalipuncta *Schze.* Vern. 745	
hyalodisca *Hmps.* 476	50 c
hyalomelaena *Hmps.* Len. 404	46 b
hyaloptera *Hmps.* Hypom. 791	
hyaloscopa *Meyr.* Plut. 741	
Hyalospectra *Warr.* 451	
Hyatospectra 444	
hyatospila Low. Rhod. 755	
hyalota *Meyr.* Synt. 76	
hyalversa Trnr. Crexa 412	
hyas *Wkr.* Gur. 554	64 d
Hybocampa Led. 540	
hydatina *Bttr.* Synt. 68 . . .	10 g
hydrangeae *Clk.* Amp. 549	
hydreutis Meyr. Rhod. 760	
Hydroclada *Meyr.* 705, 671	
Hydroclada 671, 684, 708	
hydrographus *Fldr.* Aba. 335 .	77 c
hydrographus Swh. Trict. 833	
hyemalis *Bttr.* Urapt. 97	
hylas *L.* Cephon. 544	
Hyleora *Dbt.* 608	
hyloicoides *Rothsch.* Megan. 529	68 a
Hyloicus Hbn. 525, 529, 531	
hypargyra *Hmps.* Rhod. 759	
hypatia Dre. Thya. 657	
Hyperaeschra *Btlr.* 642. 626	
hyperantherae Mr. Tar. 393	
hyperbolica *Swh.* Epipl. 590. .	59 c
hyperbolica *Warr.* Strig. 748 .	91 f
Hyperchiria Wkr. 498	
Hypereydas B.-Bak. 420	
Hyperthyris *Leech* 744	
hyperythra *Hmps.* Auz. 579	
hyphenata Warr. Rhod. 756	
hyphinoë Cr. Xyl. 818	
Hyphoraia Hbn. 106	
hyphorma *Hcr.* Sus. 707 . . .	88 f
Hyphorma *Wkr.* 690, 668	
Hyphorma 667, 706, 707, 723	
Hyphormides *Her.* 691, 668	
Hyphormoides Mats. 723	
Hypoblechra Trnr. 680	
hypochalcia *Hmps.* Syna. 780	
hypochroma *le C.* Cham. 781 .	94 b
hypodrosa *Trnr.* Hyps. 705	
hypogopa *Hmps.* Diacr. 243 .	19 b
Hypolamprus *Hmps.* 749	
hypoleuca *Btlr.* Cleis 495 . . .	51 i
hypoleuca *Hmps.* Aca. 735	
hypomela *Meyr.* Elin. 736	
hypomelas *Jord.* Art. 43	
Hypomelittia *Hmps.* 791	
hypophaeola *Hmps.* Neas. 158 .	17 c
hypoprepioides *Wkr.* Milt. 138	
Hypopla Hbn. 808	
hypopyrata *Sn.* Dec. 580	
hyporhoda *Btlr.* Diacr. 250	
hyporhoda Hmps. Ther. 568	
Hyposhada *Hmps.* 220	
Hyposiccia *Hmps.* 163	
hypothous *Cr.* Deil. 547, 550 .	63 a
hypoxantha *Hmps.* Bup. 753 .	91 i
Hypsa Hbn. 227	
Hypselopha *Trnr.* 705, 671	
Hypsinae 224	
hypsoides *Rothsch.* Diacr. 246 .	23 g
hyrtaca *Cr.* Met. 396	34 e
hyrtaea Metan. 391	
hyuta Ky. Eras. 25	

I.

	Tafel
icaria *Fldr.* Syn. 2	
icelomorpha *Swh.* Eupr. 350	
ichangensis Tutt Herse 527	
ichneumoniformis *Rothsch.* Er. 84	12 c
ichorina *Btlr.* Lym. 326.	41 a
icilia *Stolt* Eupr. 337	
Icta *Wkr.* 318	
idaeoides *Hmps.* Leuc. 449 . .	48 c
idaeoides *H.-Schäff.* Chalc. 37 .	7 b
idaliatis Wkr. Rhod. 755	
Ideopsis Hsf. 18	
Idioses *Trnr.* 813	
Idonauton *Swh.* 702	
Idonauton 670, 705, 723	
idonea *Swh.* Eupr. 361	44 f
Idopterum *Hmps.* 161	
ienoba Hotl. Amp. 549 .	
ignarus Swh. Eupt. 427	
ignea Btlr. Hipp. 565	
ignea Oberth. Phac. 49	8 g
ignefissa *Warr.* Plag. 768 . . .	93 c
igneola *Hmps.* Phaudops. 8 . .	1 f
ignepicta *Hmps.* Strig. 748	
ignescens *Mr.* Act. 501	
ignicauda *Hmps.* Con. 784	
ignicauda *Hmps.* Sura 792 . .	95 h
ignicolle *Hmps.* Sphec. 786	
ignifera *Hmps.* Con. 784	
igniflua *Lue.* Diap. 797	
igniflua Mr. Tar. 393	
ignita *Wkr.* Dys. 744	
ignobilis *Wkr.* Clan. 739	
ignolalis Röb. Rhod. 755	
ignotana *Strd.* Das. 298. . . .	38 d
ila *Mr.* As. 151	
Ilema Hmps. 204	
illanta *Swh.* Eupr. 340	
illatalis Wkr. Stict. 175	
illepida Wkr. Eupr. 338	
Illiberis *Wkr.* 48, 51	
Illiee Wkr. 156	
illiturata *Trnr.* Epipl. 588	
illunata *Warr.* Teld. 452 . . .	48 e
illustrata *Warr.* Rhod. 765	
illustris *Swh.* Nyct. 271	
imaon *Cr.* Cer. 65	10 e
Imaus *Mr.* 330	
imbecilis *Wkr.* Eupt. 427	
imbuta *Wkr.* Est. 254	24 c
imbutalis Wkr. Rhod. 761	
imitabilis *Her.* Thos. 713 . . .	89 c
imitabilis Her. Thos. 724	
imitans *Btlr.* Cycl. 18.	2 i
imilans Mab. Lith. 209	
imitatrix *Her.* Cerat. 699 . . .	87 d
imitatrix *Rothsch.* Capr. 179	
immaculata *Btlr.* Eupr. 343, 354	
immaculata *Btlr.* Tigr. 214 . .	14 g
immaculata *Clk.* Oxy. 571	
immaculata *Gaede* Omi. 610. .	79 f
immaculata Leech Agal. 26	
immaculata *Rothsch.* Zyg. 158	
immunda *Swh.* Eug. 122	
immutata *Mr.* Eupt. 427	
imparata *Wkr.* Degia 822	
impedita Wllgr. Phragm. 822	
imperator *Btlr.* Macr. 562 . .	65 f
imperator *Ky.* Att. 503 . . .	54 b
imperator *Wts.* Anth. 512	
imperialis (i. t.) = *imperator* 503	
imperialis *Kall.* Per. 255 . . .	25 c
imperialis Oll. Abant. 334	
impervia *Wkr.* Nish. 216 . . .	14 d
implens *Wkr.* Man. 196 . . .	13 m
implens *Wkr.* Nola 109	13 m'
impleta *Wkr.* Diacr. 249 . . .	23 d, e
impleta Wkr. Por. 837	
imposita Wkr. Eug. 121	
impressa *Sn.* Car. 313	47 d
impuncta *Drt.* Chion. 175	
impuncta *Drt.* Lith. 206	
impunctata *Fldr.* Chion. 170. .	16 h
inaequalis *Sn.* Cer. 65	
inaequidiscata *Warr.* Alb. 468 .	49 f

	Tafel
inanis *Sz.* Stigm. 120	
inapicalis Mell Grasped. 541	
Inareolatae 319	
incandescens *Wkr.* Pseud. 424 .	31 b
incarnata *R. & J.* Ther. 566 .	67 d
incarnatalis *Rbl.* Rhod. 755	
incerta *Bllr.* Lym. 322	
inchoata *Wkr.* Acr. 99	72 e
incipiens Wkr. Cer. 64	
incipita *Bllr.* Macr. 558 . . .	65 a
inclarata *Wkr.* Epipl. 592	
inclemens *Meyr.* Thanm. 800	
inclusa *Hmps.* Staur. 627	
inclusa Sn. Asura 148	
inclusa *Strd.* Num. 317	
inclusa *Wkr.* Das. 293	38 a
inclusus *Wkr.* Cycl. 20	3 d
inclyta *Wkr.* Hyl. 608	79 f
incompleta *Drt.* As. 142. . . .	18 f
incomptaria Wkr. Eupr. 338	
incomta Sn. Eupr. 344, 351	
inconcinna *Swh.* Thyr. 51. . .	8 l
inconcisa Swh. Casc. 632	
inconcisa *Wkr.* Eupr. 342 . . .	44 e
inconclusa *Wkr.* Chion. 175 . .	16 l
inconclusa *Wkr.* Der. 448 . . .	48 c
inconclusa Wkr. Periss. 841	
inconspicua *B.-Bak.* Mamb. 681	85 g
inconspicua *Bllr.* Eupt. 226 . .	27 b
inconspicua *Hmps.* Macr. 717	
inconspicua *Leech* Per. 449 . .	48 c
inconspicua *Mr.* As. 150. 145 .	17 h
inconspicua Rothsch. Macr. 559	
inconspicua *Wkr.* Eug. 123	
inconspicua *Warr.* Psil. 486 . .	50 l
inconspicua Warr. Urog. 478	
inconspicua *Wil.* Pydna 621	
inconstans *Bllr.* Nyct. 274 . .	30 d
inconstans Voll. Nyct. 268	
incredibilis *Her.* Mir. 684 . . .	90 d
increta *Wkr.* Psil. 530	
incudigera *Pag.* Dys. 745	
Indarbela *Ftclch.* 804	
Indarbelidae 803	
indeclaratana Wkr. Eug. 123	
indecora *Gaede* Cym. 659	
indecora *Wkr.* Eupr. 361	
indeterminata Wkr. Thia. 317	
indica *Bllr.* Mel. 790	95 e
indica *Guér.* Diacr. 239 . . 20 e,	21 d
indica *H.-Schäff.* Zeuz. 811 . .	96 a
indica Zeuz. 807, 808	
indica *Jord.* Aso. 228	27 f
indica *Mr.* Habr. 658	
indica *Mr.* Milt. 135	18 a
indica Mr. Pyg. 647	
indica *Mr.* Turn. 618	
indica Wkr. Hep. 844	
indica *Wkr.* Mal. 402	32 a
indicus *Conte* Tarag. 394	
indicus Mr. Staur. 626	
indicus *Wkr.* Mar. 540	56 C b
indistincta *Bllr.* Perna 408	
indistincta *Bllr.* Ther. 566 . .	67 e
indistincta *Gaede* Strig. 748	
indistincta *Hmps.* Cost. 176 . .	16 f
indistincta *Hmps.* Roes. 111. .	13 m
indistincta Mr. Milt. 141	
indistincta *Rothsch.* Mac. 190	
indistincta *Rothsch.* Spat. 645	
indistincta *Swh.* Eter. 34	
inducta *Wkr.* Lith. 206	14 f
inductalis *Wkr.* Hyp. 751	
inepta *Bllr.* Eupr. 358	43 h
inexacta *Wkr.* Dolb. 532 . . .	61 a
inexpectata *Her.* Com. 708 . .	88 g
inexperta *Leech* Crin. 404	
infans *Warr.* Ples. 771	
infantula *Hmps.* Chion. 175 . .	16 l
inferiora *Strd.* Cisp. 328	
inferma *Swh.* Trich. 701	
inferna r. Eecke Tripl. 701	
inferna *Rothsch.* Zyg. 157	

	Tafel
infernalis *Ww.* Sat. 546	
infernelutea *Saalm.* Deil. 547	
inflexa *Mr.* Milt. 137	18 d
infrequens *Scott* Com. 708 . .	88 g
infumata *Fldr.* As. 153	
infusca *Mats.* Horish. 649	
infuscata *Drt.* Lith. 209	
infuscata *Gaede* Pseud. 640	
infuscata *Hpffr.* Nyct. 269	
infuscata *Low.* Cten. 211	
infuscata *Mals.* Kik. 628	
ingens Wkr. Abant. 834	
ingens *Wkr.* Garg. 616	81 e
inhians *Warr.* Epipl. 594	
inhonorata *Hpff.* Dura 331	
innocens *Warr.* Epipl. 590	
innocua *Bllr.* Cel. 118	
innotata *Bllr.* Lith. 207. . . .	14 k
innotata *Hmps.* Epiph. 614	
innotata *Hmps.* Ger. 449 . . .	48 d
innotata *Wkr.* Eupr. 353 . . .	39 h
innotata Wkr. Phrag. 821	
inobtrusa Wkr. Cosm. 407	
inopinatus *Jur. & Lind.* Att. 518	
inops *Wkr.* Neoch. 226	27 b
inordinata *Wkr.* Lym. 327	
inornata Wkr. Amat. 740	
inornata *Wkr.* Anth. 370	
inornata *Wkr.* Cycl. 18	3 a
inornata *Wkr.* Mir. 682	
inornata *Wkr.* Ther. 566 . . .	67 e
inornata *Wil.* Eupr. 346	
inquilinus Harr. Hipp. 564	
inquinalis Swh. Hipp. 664	
inquinata *Luc.* Xanth. 165	
inquinata Warr. Acr. 100	
inquinata *Warr.* Epipl. 591 . .	59 c
inscripta *Mr.* Roes. 112	
insignata *Mell* Acos. 550	
insignata Mr. Sewa 447	
insignifica *Rothsch.* Rhod. 766	
insignifica *Rothsch.* Tel. 639 . .	84 h
insignis *Bllr.* Ther. 567	
insignis *Bllr.* Tril. 788	
insignis *H.-Schäff.* Pter. 364 . .	57 a
insignis *Jord.* Anarb. 14 . . .	2 c
insignis *Mr.* Num. 317	
insignis *Rothsch.* Capr. 180	
insignis Swh. Par. 695	
insignis Wkr. Synth. 508	
insolata *Swh.* Ams. 252 . . .	23 g
insolita *Her.* Spat. 719	
insolita *Schze.* Num. 316	
insolita Wkr. Epipl. 592	
insolitus *Wkr.* Glan. 744 . . .	91 c
instabilata Wkr. Epipl. 586, 592	
insueta *Swh.* Synt. 69	
insufficiens *Gaede* Desm. 629. .	83 f
insulana *Fldr.* Dig. 234	26 c
insulana *Trnr.* Xyl. 820	
insularia Swh. Cycl. 19	
insularis *Bllr.* Synt. 74	11 d
insularis *Drt.* Chion. 174	
insularis *Fldr.* Paran. 793	
insularis *Rothsch.* As. 147	
insularis Swh. Ther. 565	
insularis *Voll.* Sam. 504	55 A b
insularis *Wts.* Anth. 512	
insulata *Wil.* Eupr. 345	
intacta *Wkr.* Aso. 232	28 e
intacta *Wkr.* Leuc. 311	39 d
intacta Wkr. Nish. 217	
integer *Trnr.* Anax. 694	
integra *Swh.* Scapt. 181	
integra *Wkr.* Anth. 372 . . .	56 C f
integra *Wkr.* Per. 256	19 h
integra *Warr.* Ame. 454. . . .	48 f
integra *Warr.* Dir. 597	
intemerata Wkr. Ent. 409	
intensa *Bllr.* Pynt. 75	
intensa Mr. Tar. 393	
intensa *Rothsch.* As. 153	

	Tafel
intensa *Rolhsch.* Eressa 83 . .	12 b
intensa *Rothsch.* Mitt. 137	
interalbicans *Warr.* Rhod. 754	
intercisa *Mr.* Euc. 30.	5 e
intercisa *Wkr.* Deil. 275	
interfixa *Wkr.* Est. 254	24 c
interiorata Wkr. Campt. 263	
interjecta *Swh.* Pant. 314	
interlecta Wkr. Nyct. 273	
interlineata *Warr.* Drap. 460 .	48 i
interlucens *Trnr.* Xyl. 820	
intermedia *Bouv.* Opo. 514	
intermedia *Hmps.* Dig. 235	
intermedia *Luc.* Cal. 515	
intermedia *Rothsch.* Arct. 258	
intermedia *Rothsch.* Aso. 233	
intermedia *Rolhsch.* Diacr. 250	
intermedia *Rothsch.* Mel. 418	
intermissa *Rothsch.* Aso. 228	
intermissa Wkr. Cer. 65	
intermixta *Wkr.* Lith. 210 . .	15 d
internella *Wkr.* Cel. 116. . . .	13 b
interpellatrix Wllgr. Desm. 628	
interposita *J. & T.* Cech. 570	
interrogationis Pouj. Chion. 174	
interrupta Bllr. Macr. 560	
interrupta *Closs* Acher. 527	
interrupta *Closs* Macr. 559	
interrupta *Her.* Thos. 714 . .	89 d
interrupta L. Creat. 253	
interrupta *Pag.* Micr. 102	
interrupta *Wkr.* Teara 379	
interrupta *Warr.* Lob. 600	
interrupta *Wil.* Synt. 79	
intersecta *Bllr.* Ther. 567 . . .	68 c
interserta *Mr.* As. 148	17 e
interspersa *Luc.* Sicc. 162 . . .	17 m
interstitialis *H.-Schäff.* Macr. 276	
intervenata *Hmps.* Trich. 798	
intimalis Mr. Hypol. 749	
intimalis *Mr.* Micr. 770	
intricata *Wkr.* Onc. 832. . . .	75 d
inlrila Swh. Asura 146, 148	
inturbida *Wkr.* Eupr. 353	
inusitata *Swh.* Macr. 559	
invalida Bllr. Eupt. 428	
invaria *Wkr.* Das. 293	38 b
invaria *Wkr.* Pseud. 28	
invarius Wkr. Perin. 841	
invasa Wkr. Dasych. 292	
inversa *Gaede* Strig. 747 . . .	91 e
inversa *Rothsch.* Anth. 513	
inversa *Rothsch.* Aso. 228	
iobrota *Meyr.* Porth. 334	
iodamia *H.-Schäff.* Aso. 229 .	26 h
ione *Bllr.* Diacr. 243	21 e
iphiata *Gn.* Acr. 100	72 g
Iraga *Mats.* 686	
Iraga 669, 684, 709	
Iragaodes *Mats.* 724	
Iragoides *Her.* 709, 724	
Iragoides 667, 671, 713	
irata J. & T. Mar. 538	
irenica *Meyr.* Cel. 117	13 b
irias *Meyr.* Strig. 749	
iridescens *B.-Bak.* Lev. 13 . .	2 f
iridescens *Luc.* Lamb. 221. . .	14 a
iridescens *Rothsch.* Trisch. 123	
Iridrepana *Swh.* 464	
iris *Jord.* Sal. 506	
iris *Strd.* Lym. 321	
irius *Bsd.* Euchr. 87	12 f
Iropoca *Trnr.* 299	
irregularis *B.-Bak.* Eupr. 355 .	45 f
irregularis *Hmps.* Ter. 188	
irregularis *Mr.* Est. 253. . . .	24 d
irregularis *Rolhsch.* Diacr. 240	
irregularis *Rolhsch.* Eug. 123	
irregularis *Rothsch.* Milt. 139	
irretita *Trnr.* Xyl. 820	
irrorata *Mr.* Dapl. 316	39 d
irroretta Cl. Phil. 120	

	Tafel
irrorata *Mr.* Epipl. 594	59 f
irrorata *Mr.* Mard. 300	47 b
irrorata Mr. Mard. 340	
irrorata *Mr.* Not. 641	
irrorata *Mr.* Porth. 333	
irrorata *Mr.* Porth. 334	
irrorata *Mr.* Trab. 403	32 d
irrorata *Rothsch.* Cal. 203	
irrorata *Rothsch.* Casc. 632	
irrorativiridis *B.-Bak.* Not. 641	
isabelina *Rothsch.* As. 146	
isabella *Mr.* Par. 697	
isabella *Rothsch.* Capr. 180	
isabella *Rothsch.* Zyg. 157	
isabella *R. & J.* Chion. 171	
isabella *White* Epic. 377	57 b
isabellae Graëlls Gra. 499, 500	
isabellina *Heyl.* Porth. 334	
isabellina Wkr. Creat. 252	
Isbarta Wkr. 17	
ishidae *Mats.* Nar. 676	
isis *Bsd.* Euchr. 88	12 g
isis *South* Act. 501	54 a
Isocrambia *Jord.* 11	
isocyma *Hmps.* Cosm. 407	
isophragma *Meyr.* Thall. 131	18 l
Isostigena *B.-Bak.* 405, 392	
isozona *Meyr.* Paran. 793	
isthmia *Wkr.* Aso. 234	
ithygramma Meyr. Micr. 102	
Ityca Wkr. 204	
ixias *Hmps.* Scapt. 181	16 d
Ixias Hbn. 267	

J.

jabensis Hbn. Asota 229	
jacobaeae L. Euchel. 266	
jacobaeae Wkr. Rothsch. 502	
jana *Stoll* Anth. 510	
janetta *White* Synth. 508	54 b
janetta Synth. 499	
janus *Misk.* Ceph. 545	62 d
japonensis *Rothsch.* Diacr. 239	21 e
japonica Bttr. Brahm. 222	
japonica Bllr. Dict. 516	
japonica Bllr. Calig. 514	
japonica *Mr.* Alb. 469	49 h
japonica Motsch. Lym. 322	
japonica *Orza* Ther. 567	
japonica Picp. Ther. 567	
jasea *Swh.* Thos. 714	
jasion Bsd. Pan. 552	
jaspidea *Warr.* Oreta 480	50 e
javana *Aur.* Cycl. 445	48 a
javana *Aur.* Eupr. 343	
javana *Cr.* Aso. 229	28 a
javana *le C.* Con. 785	94 d
javana Dohrn Eras. 25	
javana *Heyl.* Chal. 732	
javana *le C.* Mel. 789	95 d
javana *le C.* Paran. 795	94 f
jaxana *Mr.* Phal. 613	81 b
javana Mr. Pyg. 646	
javana Röb. Psaph. 30	
javana *Rothsch.* Byrs. 184	
javana *Rothsch.* Calliz. 9	
javana *Rothsch.* Neoch. 226	
javana *Sz.* Milt. 135	
javana *Swh.* Tars. 607	79 a
javana Wts. Cric. 507	
javanensis *Bouv.* Anth. 512	
javaniana *Strd.* Eupr. 354	
javanica *Aur.* Agal. 26	4 f
javanica *Bttr.* Chion. 170	
javanica *Bllr.* Mar. 539	
javanica *Drt.* Chion. 168	
javanica *Mr.* Gunda 438	57 g
javanica *Rothsch.* Diacr. 248	23 c
javanica Rothsch. Ther. 565	
javanica *Sz.* Synt. 78	11 g
javanica *Sn.* Tryp. 15	2 c, d

	Tafel
javanica *Strd.* Porth. 333	45 b
javanica *Swh.* Clan. 738	
javanicus *Rothsch.* Psaph. 30	
joachimi *Clk.* Megan. 529	
joannisii *Heyl.* Clan. 739	
joannisi *R. & J.* Macr. 560	
jocosa *Meyr.* Por. 836	
jocularis *Roscnst.* Thall. 132	
jodeides *Mell* Mar. 538	
johanna *Ky.* Hipp. 564	
johnsoni *Clk.* Oxy. 534	
joiceyi *Bouv.* Opo. 514	
joiceyi *Clk.* Oxy. 571	
joiceyi *Rothsch.* Cot. 420	56 B a
jole Ww. Samia 504	
jordana (i. t.) = *jordani* 568	
jordana *B.-Bak.* Psil. 530	56 C d
jordani *B.-Bak.* Oxy. 535	61 e
jordani Gaede Agape 225	
jordani Huwe Ther. 567	
jordani *Mell* Sph. 531	
jordani *Oberth.* Rhag. 568	
jordani *Pfi.* Char. 832	73 b
josepha *Strd.* Syn. 2	9 c
josiata *Wkr.* Eupr. 354	47 e
jubralis Swh. Rhod. 756	
jucunda Bllr. Diacr. 241	
jucunda *Fldr.* Call. 493	51 f
jucunda *Rothsch.* Calliz. 9	
jucunda Swh. Par. 796	
jucunda *Wkr.* Hel. 186	16 c
juglandis Abb. & Sm. Cress. 543	
junctifera Wkr. Aroa 305	
junctilinea Hmps. Man. 196	
junctimacula *Sz.* Synt. 78	
junctura *Mr.* Pydna 623	82 e
junctura *Wkr.* Birth. 703	88 b
jünnanus *Clk.* Smer. 543	
junonia *Bttr.* Call. 543	56 C e
justaria *Wkr.* Micr. 102	72 d
justiciae Mr. Porth. 333	
juvencus *R. & J.* Mar. 539	66 b
juvenis Bttr. Cycl. 21	
juvenis *Wkr.* Lael. 308	

K.

Kagoshimensis *Strd.* Mir. 682	
Kakostauropus *Gaede* 632	
kala *Mr.* Eupr. 352	44 d
kala *Swh.* Nyct. 272	30 b
kalaonica *Rothsch.* Aso. 232	
kalidupensis *Rothsch.* Synt. 80	11 k
Kaltima Dbl. 497	
kamadena Mr. Pydna 620	
kandyia *Mr.* Cer. 634	
kanita Swh. Macr. 558	
kannegieteri *Rothsch.* Diacr. 241	19 b
kannegieteri *Rothsch.* Trich. 67	10 g
kanshireana *Mats.* Nar. 675	
Kanshireia 750	
kanshireia *Wil.* Eupr. 345	
kanshireiensis *Wil.* Pydna 622	
kapaura *Rothsch.* Cot. 420	
kapaurensis *Swh.* Nyct. 272	30 b
karapina *Strd.* Eupr. 344	47 e
karoli *Smpr.* Sit. 320	39 e
Katha Mr. 204	
katinka *Ww.* Loepa 506	53 a
kebea *Strd.* Anth. 373	
kebeae *B.-Bak.* Cat. 420	56 B c
kebeae *B.-Bak.* Desm. 629	83 f
kebeae *B.-Bak.* Diacr. 246	22 f
kebeae *B.-Bak.* Eupr. 355	
kebeae *B.-Bak.* Gunda 439	
kebeae *B.-Bak.* Lym. 327	
kebeae *B.-Bak.* Nerv. 672	85 e
kebeae *B.-Bak.* Nyct. 273	30 c
keiensis *Rothsch.* Cer. 64	10 b
keiensis Ceryx 81	
kenricki *B.-Bak.* Das. 298	
kenricki *B.-Bak.* Hydr. 705	88 e

	Tafel
kerara *Swh.* Phal. 459	
kershawi *Luc.* Por. 840	
keyensis *Strd.* Xyl. 819	
khandatta Mr. Per. 255	
khasiana *Bttr.* Synt. 69	10 h
khasiana *Hmps.* Chion. 170	16 h
khasiana *Jord.* Art. 43	8 a
khasiana *Mr.* Calp. 265	
khasiana *Mr.* Phac. 49	8 g
khasiana *Mr.* Tag. 424	
khasiana *Mr.* Trich. 403	35 e
khasiana *Rothsch.* Amp. 549	63 b
khasiana *Rothsch.* Diacr. 249	23 e
khasiana *Rothsch.* Eressa 83	12 c
khasiana *Rothsch.* Est. 254	24 c
khasiana *Rothsch.* Per. 257	
khasiana *Rothsch.* Scol. 219	
khasiana Rothsch. Synt. 69	
khasianum Rothsch. Dolb. 532	
khasianus *Rothsch.* Staur. 626	
khmer *le C.* Mel. 791	95 f
Kikuchiana *Mats.* 628	
kikuchii Mats. Desm. 630	
kinabalina *Sn.* Nyct. 269	29 e
kinabaluensis *Gaede* Coss. 809	93 i
kinabaluensis *Rothsch.* Aso. 234	28 h
kinabaluensis *Strd.* Aroa 304	
kinabaluënsis *Strd.* Cisp. 329	47 b
kinagananga *Swh.* Nyct. 271	
kinensis Hmps. Synt. 74	
kinensis *Hmps.* Synt. 77	11 e
kingi *McL.* Ceph. 545	62 d
kiriwinae *Rothsch.* Aso. 233	
kiushiuensis Rothsch. Macr. 560	
knywetti *Hmps.* Anth. 511	55 B b
kochi *Smpr.* Tars. 607	79 b
kochi *Smpr.* Xyl. 818	97 a
koechlini Füssly Cel. 563	
kohistaria Swh. Phaz. 595	
kondekum *Swh.* Nyct. 270	
korintjiana Bouv. Anth. 511	
Korutaialus Wts. 493	
Kosala *Mr.* 402	
kosemponica *Strd.* Das. 297	47 a
kosemponica *Strd.* Hyp. 642	80 f
kosemponicola *Strd.* Dir. 597	59 h
kosemponis *Strd.* Lym. 324	47 a, b
kosemponis *Strd.* Phass. 842	
kosemponis Strd. Rhod. 765	
kotzenbergi *Pfeiff.* Nyct. 96	69 a
kuangtungensis *Clk.* Acos. 551	
kuangtungensis *Clk.* Smer. 543	
kuangtungensis *Mell* Haem. 544	
kuangtungensis *Mell* Oxy. 534	
kuehni *Rothsch.* Cer. 66	
kuehni *Rothsch.* Rhod. 261	25 f
kuehni *Rothsch.* Ther. 567	68 c
kühni *Rothsch.* Hyal. 82	12 a
kukisch *Her.* Pinz. 678	86 d
kuluana *Mr.* Mel. 789	
kuluensis *Rothsch.* Aso. 227	
künstleri Honr. Ely. 18	
kusukusuana *Mats.* Desm. 649	
kwangtungensis *Her.* Bup. 753	91 i
kwangtungensis *Her.* Mir. 683	
kwangtungensis *Her.* Praes. 711	
kwangtungensis *Her.* Rham. 679	86 f
kwangtungensis *Her.* Set. 710	
kwangtungensis *Her.* Scop. 689	87 e

L.

labecula *Swh.* Epipl. 584	
labecula *Wil.* Eupr. 344	
labeculoides *Strd.* Eupr. 345	47 c
labiata *Gaede* Thyat. 658	85 b
labrosa Swh. Macr. 561	
labuana *Rothsch.* Enp. 553	
labuana *Swh.* Cten. 159	
labyrinthica Meyr. Trict. 833, 834	
labyrinthica Trict. 826	

	Tafel
labyrinthicus *Don.* Aba. 834 . .	75 a, c
lacerta Drc. Hyl. 608	
lacertinaria Drep. 444	
lachesis *F.* Acher. 526. 524	
lactea *B.-Bak.* Pell. 363	
tactea Btlr. Cycl. 18	
tactea Hutt. Ocin. 437	
lactea Mr. Lael. 306	
lactea *Mr.* Leuc. 309	39 a
lactea *Rothsch.* Rhod. 262	
lactea *Rothsch.* Tigr. 215	
lactea *Swh.* Anax. 694	
lacteata *Btlr.* Aso. 233	28 g
lacteata *Btlr.* Diacr. 242	
lacteata *Holl.* Epipl. 591 . . .	59 d
lacteata *Warr.* Epipl. 589	
lacteatum *Btlr.* Ard. 237 . . .	20 a
lacteiplaga *Rothsch.* Chrys. 217	
lactcola *Swh.* Altha 680	
lacticinia *Cr.* Nyct. 270	
lactiguttata *Hmps.* Rhod. 755	
lactinea *Cr.* Ams. 251	
lactogrisea *Rothsch.* Man. 195	
Lacydes Wkr. 105	
Laelia *Steph.* 307, 298	
Laelioides Mr. 306	
laeta *Swh.* Par. 695	86 i
laeta *Wkr.* Cast. 130	18 k
laeta *Wkr.* Cosm. 406.	33 c
laeta *Wkr.* Num. 317	41 g
laeta *Wkr.* Syn. 2	9 b
laetifica *Fldr.* Com. 495 .	51 i
laetifica Fldr. Com. 491	
laevis Btlr. Fent. 625	
laevis Btlr. Lith. 207	
laevis *Warr.* Dys. 745	
Laganda *Wkr.* 441	
lahora *Btlr.* Oxy. 534	
laja Pag. Euc. 30	
lalcana Mr. Cher. 673	
lama Oberth. Desm. 628	
lamberti *Wkr.* Char. 827 . . .	76 b
lamberti Char. 830	
Lambessa Stgr. 392	
Lambula *Wkr.* 220. 119	
laminata *Hmps.* Zia 113 . . .	13 f
lampetis *Trnr.* Synt. 75	
lampra *Jord.* Eucorm. 22 . . .	4 a
Lamprochloë Hmps. 9	
Lamprolepida Trnr. 692	
Lamprolepis *Fldr.* 692	
Lamprolepis 668, 670	
lamprolepis *Hmps.* Megac. 644	
lampropoda *Hmps.* Asch. 778	
lanaris *Btlr.* Pter. 277	
lancensis *Her.* Mir. 682	90 b
lanceolata Kirsch Asota 233	
lanceolata *Wkr.* Aso. 232 . . .	28 e
lanceolata *Wkr.* Das. 292	
lanceolata *Wkr.* Dest. 640	
landaca *Mr.* Diacr. 248 . . .	19 d
Langia *Mr.* 540	
laniafera *Hmps.* Lamb. 221 . .	14 a
laniata *Hmps.* Eupr. 340	
laniata *Hmps.* Psy. 733	
lanifer H.-Schäff. Teara 378	
lanigera Hmps. Dir. 596	
laomedia Drc. Synt. 79	
laotensis *Melt* Mar. 539	
taplacei Feisth. Chel. 365	
lara *Swh.* Aso. 232	
laranda *Drc.* Corma 28	
larissa *Ww.* Anth. 512	
larissa Anth. 499	
larissoides *Bouv.* Anth. 512	
larminati *Heyl.* Chal. 732 . . .	90 h
Larunda Edw. 781	
lasara *Pag.* Eressa 82	12 b
Lasiocampa Schk. 507	
Lasiocampidae 391	
Lasiocampidae 417, 419, 808	
lasiocera *Hmps.* Sim. 797	
Lasioceros *B.-Bak.* 647	

	Tafel
Lasiochara *B.-Bak.* 704	
Lasiochara 670, 698	
Lasiolimaeos B.-Bak. 705	
Lasiomorpha *J.* & *T.* 419	
lastoursi Wls. Samia 505	
lata *Jord.* Eter. 32	6 b
lata *Pag.* Cleis 494	51 g
lata *Rothsch.* Zyg. 158	
lata *Sn.* Phragm. 822.	93 k
latana *Wkr.* Gar. 193.	16 a
latemarginata *Pag.* Nyct. 270 .	29 h
lateralis *Warr.* Rhod. 756 . .	91 l
laterimaculata *Zy.* Ceryx 88	
lateritia *Grünb.* Asp. 413 . . .	33 c
lateritia *Her.* Thos. 713 . . .	89 b
lateritiata *Hmps.* Rhod. 764 . .	92 i
latevittata *Grünb.* Mel. 418 . .	37 e
lathyrus *Wkr.* Cel. 563	
laticilia *Wkr.* Pter. 277	30 h
laticincta *Hmps.* Nola 109 . .	13 b
laticivora *Meyr.* Aeg. 787	
laticosta *Warr.* Hyp. 752	
laticostalis *Hmps.* Spat. 645	
latifascia *R.* & *J.* Macr. 557 . .	56 C b
latifascia *Wkr.* Cleapa 646	
latifascia *Wkr.* Eupr. 337	
latifascia Wkr. Par. 694	
latifascialis *Wkr.* Nola 109 . .	13 m
latifasciata *Btlr.* Chalc. 38	
latifasciata *Drt.* Pad. 192	
latifasciata *Gaede* Casc. 633	
latifasciata *Mr.* Epipl. 587 . .	59 a
latifasciata *Pag.* Add. 769. . .	93 c
tatifera Wkr. Anth. 371	
latimarginata *Swh.* Cyph. 99. .	72 c
latipennis Hmps. Cycl. 19	
latipennis *Tind.* Aba. 335 . .	100 d
latipennis *Wkr.* Met. 395 . . .	34 b, c
latiplaga *Rothsch.* Byrs. 185	
latistriga Sn. Nyct. 271	
latistriga *Wkr.* Nyct. 267 . . .	29 c
lativitta Mr. Diacr. 241	
lativitta Mr. Estigm. 253	
lativitta *Mr.* Eter. 33	6 c
lativitta *Mr.* Eupr. 341 . . .	47 d
lativitta Rothsch. Mel. 418	
lativitta *Wkr.* Norr. 619 . . .	80 b
lativittata *Mr.* Cel. 115	13 g
lativittata. *Mr.* Eupt. 428 . .	36 d
latona *Drc.* Alc. 95.	69 c
latona *v. Eecke* Act. 501	
latreillei *Mel.* Ther. 566 . . .	67 e
latreillii Bsd. Synt. 72	
latus *Rothsch.* Eriom. 128	
laura *Btlr.* Euchr. 85	12 d
lauta Scott Aglaos. 379	
lauta *Swh.* Nola 109	
lavella *B.-Bak.* Eupr. 357	
lavendera Cop. 508	
layardi *Mr.* Deil. 548.	63 a
layardii *Mr.* Clan. 738	90 k
leacrita *Swh.* Stigm. 120	
Lebeda *Wkr.* 392	
lecerfi *Hmps.* Paran. 795 . . .	94 h
lechriodes *Trnr.* Rhat. 410	
lecuweni *Heyl.* Parach. 740 . .	90 k
tefroyi Wls. Samia 505	
leiaeformis *Wkr.* Trich. 799	
leis *Swh.* Arb. 13	2 b
leithiana *Mr.* Eupr. 340	
lemnia *Bsd.* Call. 265.	26 i
Lemoniidae 426	
leno *Swh.* Pid. 35	6 f
Lenodora *Mr.* 404	
Lenodora 391	
Lenyra *Wkr.* 791	
leonina *Btlr.* Agape 225 . . .	27 a
leonina *Philp.* Por. 836	
leonina Tams Amat. 740	
leonina *Trnr.* Herac. 319	
leopardata *Warr.* Hyp. 752	
leopardina *Kolt.* Diacr. 243 . .	21 d
leopardina *Rothsch.* As. 153	

	Tafel
lepcha Btlr. Macr. 560	
lepcha *Mr.* Eressa 84	12 c
lepcha *Mr.* Lym. 322	
lepcha Lym. 326	
lepcha *Jord.* Eter. 34	
Lepelina *Oberth.* 551	
lepida *Cr.* Par. 694.	86 h
lepida Parasa 724	
lepida Warr. Micr. 770	
lepida *Warr.* Rhod. 756. . . .	91 l
Lepidopoda *Hmps.* 779	
lepidum *R.* & *J.* Macr. 572	
lepraota *Hmps.* Hyp. 751 . . .	91 g
leprosa *Warr.* Plag. 767. . . .	93 b
lepta *West* Coss. 810	
leptalinoides *Aur.* Eter. 32 . .	6 a
leptatina *Koll.* Eter. 31	
leptographa *Trnr.* Thall. 132 .	13 c
Leptothrix *Heyl.* 52	
leptotypa *Trnr.* Eupr. 359	
Leptozygaena Jord. 13	
lerwa *Swh.* Top. 332	
Letchena Mr. 754	
telhe Ww. Acher. 526	
leto Dbl. Act. 500	
Leto *Hbn.* 835	
Leto 827	
Letois Fldr. 694	
leucaema *Meyr.* Synt. 77	
leucanioides *Wkr.* Tigr. 214 . .	14 f
leucas *Jord.* Arb. 13	2 c
leucasi Mr. Ther. 566	
Leucoblepsis *Warr.* 462	
Leucoblepsis 444	
teucoecphala Wkr. Bal. 601	
leucocephala *Wkr.* Dir. 597	
teucoecra Hmps. Bal. 601	
leucocera *Hmps.* Paran. 795	
leucochiton *Pfi.* Aba. 834 . .	75 a
leucocraspedus *J.* & *T.* Desm. 630	83 g
leucocraspis *Hmps.* Acos. 550	
leucocyanea *Zuk.* Syna. 781 .	94 b
leucodera *Rothsch.* Neosc. 183	
leucodera *Stgr.* Allod. 643	
Leucodrepana *Hmps.* 449	
leucogaster *Hmps.* Mel. 790	
leucogramma *Fldr.* Aroa 305 .	42 f
Leucolopha *Hmps.* 646	
leucolophus Guér. Xyl. 817	
leucoma *Meyr.* Cel. 117. . . .	13 b
Leuconia *Sleph.* 308	
leuconelas Mr. Corma 28	
leucomelas *R.* & *J.* Poliana 571	
leucomelas *Wkr.* Eupr. 360 . .	44 i
leucomochla *Trnr.* Xyl. 817	
Leuconoia *R.* & *J.* 529	
leuconeura *Btlr.* Aso. 233	
leuconota *Sn.* Aso. 230	28 c
leuconotus *Wkr.* Xyl. 817 . . .	99 d
Leucopardus *Hmps.* 263	
leucophaeus *Rothsch.* Desm. 630	83 f
Leucophlebia *Wkr.* 537, 525	
leucopleura *Meyr.* Poll. 10 . .	1 h
teucopyga Wkr. Teara 378	
leucoscopula *Hmps.* Cel. 115. .	13 i
leucosema *Swh.* Epipl. 588	
leucosoma Btlr. Call. 63	
leucosoma *Sn.* Clan. 739	
leucospila (i. t.) = *leucospiloides* 358	
leucospila *Meyr.* Syn. 3	
leucospila *Trnr.* Roes. 111 . .	13 l
leucospila *Wkr.* Eupr. 358	
leucospitata Smpr. Nyct. 273	
leucospilodes *Strd.* Eupr. 358 .	44 a
leucospilota *Mr.* Macr. 276	
leucospilota *Mr.* Nyct. 273	
leucosticta *Grünb.* Cycl. 398 . .	33 c
leucosticta *Hmps.* Alb. 469 . .	49 g
leucosticta *Hmps.* Dudg. 811	
leucosticta *J.* & *T.* Omi. 641 .	80 g
leucostieta Trnr. Pygm. 687	

	Tafel
leucostigma *Sn.* Nyct. 268	
leucostrigona *Hmps.* Mel. 418 .	56 B a
leucozona *Hmps.* Gaea 781	
leucozona *Hmps.* Synt. 69	
leucozonipus *Hmps.* Crin. 779 .	93 f
leucozonoides *Rothsch.* Synt. 69	
leuctra *Swh.* Deil. 275	
Levuana *B.-Bak.* 13	
lewinae *Lew.* Lew. 381 . . .	57 b
Lewinibombyx *Strd.* 381	
lewini Scott Dor. 693	
lewini Wkr. Char. 828	
lewini *Ww.* Clan. 738	90 i
lianga *Smpr.* Helioz. 236 . . .	19 a
libelluloides *H.-Schäff.* Hist. 22	4 a
libera Wkr. Cer. 88	
liboria Meyr. Chion. 172	
liboria Stoll Chion. 172	
lichenea *Hmps.* Gaur. 660	
lichenea *Rothsch.* Xyl. 814	
lichenia *Rothsch.* Mac. 191	
lichenigera *Fldr.* Eua. 258	
lichenina *Btlr.* Som. 632	
Licnoptera *Meyr.* 166	
lida *Mr.* Ocin. 437	
lidderdalei *Btlr.* Epic. 58	
lidderdali *Btlr.* Met. 395 . . .	32 d
lidderdali Metan. 392	
lidderdalii *Drc.* Cosm. 408. . .	32 d
lifuense *Rothsch.* Diacr. 239 . .	20 f
lifuense *Rothsch.* Macr. 559	
lifuense *Rothsch.* Psil. 529	
lifuensis *Rothsch.* Agape 225	
lifuensis *Rothsch.* Ceph. 545 . .	62 d
lifuensis Rothsch. Hipp. 563	
lifuensis *Rolhsch.* Oeon. 201	
lifuensis Rolhsch. Ther. 565	
ligata *Rothsch.* Eusph. 31 . . .	6 a
ligatus *Wkr.* Arct. 810	
lignaria *Rothsch.* Chion. 173	
lignaria Wkr. Hipp. 563	
lignaria Wkr. Porela 411	
lignata *Warr.* Gath. 599	
lignea Pag. Spat. 645	
ligneofusca *Rothsch.* Lith. 207	
lignens Bltr. Xyl. 818	
lignicolor Warr. Epipl. 587	
lignifera *Wkr.* Roes. 111 . . .	13 h
lignivorus *Lew.* Char. 827 .	74 b, 76 c
lignosa *Wkr.* Zana 623	82 g
lilacina *Mr.* Alb. 469	49 h
lilacina Mr. Epipl. 589	
lilacina *Mr.* Lael. 307	42 b
lilacina *Warr.* Oreta 483 . . .	50 i
lilacina *Warr.* Strig. 748 . . .	91 f
lilacinaria *Leech* Dec. 580	
Limacocera *Her.* 674, 668	
limacodes Hfn. Cochl. 665	
Limacodidae 665, 666	
Limacodinae 668	
Limacolasia *Her.* 698, 670	
Limacontia *Her.* 719, 671	
Limacorina *Her.* 685, 669	
Limacosilla *Her.* 703, 671	
limata Swh. Macr. 558	
limbalis *H.-Schäff.* Eupr. 360 .	47 e
limbata *Btlr.* As. 143	
limbata Btlr. Eupr. 362	
limbata *Btlr.* Porth. 333 . . .	45 i
limbata *Wtlgr.* Phaud. 7	
limbata *Wil.* As. 154	
Limbina *Wkr.* 608	
limboarealis *Slrd.* Lym. 323	
limonea *Btlr.* Anth. 374. . . .	58 b
limpida *lc C.* Paran. 793 . . .	94 c, f
limulus *Rogh.* Fum. 731	
Linacocera 667	
linatula *Sch.* Chion. 174	
lineea *Strd.* Eupr. 354	43 a
lindia *Mr.* Cal. 516	
linearis *Luc.* Anth. 369	
linearis Wkr. Synt. 78	
lineata *Aur.* Onc. 832	
lineata *B.-Bak.* Omi. 610	
lineata F. Celer. 523, 563	
lineata *v. Eecke* Rhod. 756 . .	92 b
lineata *Gaede* Zeuz. 812. . . .	96 b
lineata Luc. Macr. 559, 561	
lineata *Mals.* Macr. 613	
lineata *Mr.* Met. 396	35 c
lineata *Rothsch.* Aso. 229 . . .	28 a
lineata *Wkr.* Das. 291	38 h
lineata *Wkr.* Dest. 640	80 c
lineata *Wkr.* Eupt. 428	
lineata *Ww.* Leuc. 537	
lineata Leucophl. 525	
lineatellus *v. Eecke* Hyp. 750 .	91 g
lineola *F.* Ams. 252	23 g
lineolata Wkr. Din. 623	
lineosa *Wkr.* Cech. 570	68 a
lineosa *Wkr.* Eupt. 429	31 a
lineosa *Wkr.* Palir. 423	31 a
lineosa *Wkr.* Pant. 315	12 a
linga *Mr.* Milt. 140	
linia (i. t.) = *livia* 357	
linigera *Bsd.* Amp. 549	
linigera *Oberth.* Elib. 571	
linozona *Meyr.* Tinth. 799	
linta *Mr.* Eupr. 352	44 e
liosarca *Low.* Com. 708	
Liothula *Fer.* 736	
Liothula 729, 730	
liparidia *Rothsch.* As. 142	
liparina *Her.* Lim. 686	85 h
liparisalis Wkr. Cel. 115	
Liparolasia *Her.* 717	
Liparopsis *Hmps.* 632	
lipauges *Trnr.* Disc. 615	
liris *Fldr.* Alc. 95	71 c
Lithosia *F.* 204, 197	
lilhosia Oberth. Phleb. 39	
lithosidia *Hmps.* Garg. 616 . .	81 e
Lithosiidae 276	
Lithosiinae 118	
lithosina *Fldr.* Phleb. 39 . . .	7 f
lithosioides Hmps. Nar. 191	
lithosioides *Mr.* Bara. 612. . .	80 a
lithosioides *Sn.* Tamp. 189 . .	16 b
lithosioides Wkr. Aroa 303	
littleri *Trnr.* Idios. 813	
litura *Wkr.* Lael. 308	
lituralis *Warr.* Dir. 596	59 g
liturata *Btlr.* Oxy. 534	61 b
liturata *Wkr.* Cer. 631	84 c
liturata Wkr. Dast. 640	
liturata Wkr. Diacr. 243	
lituratus *Don.* Xyl. 815 . . .	96 e
livia *Swh.* Eupr. 357	43 h
livida *Mr.* Agal. 26	
livida *Tepp.* Syn. 3	
livornica *Esp.* Cel. 563	
livornicoides *Luc.* Cel. 563 . .	56 C d
lixi Rothsch. Herse 528	
loacana *Smpr.* Lym. 325 . . .	39 h
lobata Mr. Rhod. 755	
lobipennis *Swh.* Leuc. 309	
Lobobasis *Hmps.* 195	
Lobogethes *Warr.* 600	
lobulatus *Mr.* Hyp. 750. . . .	91 g
loceusalis *Wkr.* Rhod. 755	
locuples *Wkr.* Cif. 305	
lodra *Mr.* Eupr. 352	44 h
lodra Eupr. 358	
Loepa *Mr.* 505	
loepoides *Btlr.* Synth. 509. . .	54 b
loesa *Mr.* Thos. 712	88 k
lohor *Mr.* Cher. 673	85 f
lohor Cher. 665, 666, 667	
lola *Swh.* Conth. 709	
lola *Ww.* Sal. 506	56 A c
loligo *Sz.* Nyct. 268	29 e
lombokensis *Rothsch.* Hist. 22	
lombokiana *Swh.* Nyct. 268 . .	29 d
longicauda *Warr.* Aca. 735	
longicaudus Schauf. Alc. 96	
longicornis Wkr. Ptil. 822	
longipennis *Hmps.* Gath. 599	
longipennis *Hmps.* Tas. 48	
longipennis Hmps. Tox. 663	
longipennis H.-Schäff. Per. 225	
longipennis *Mr.* Norr. 619	
longipennis Norr. 505	
longipennis *Wkr.* Dam. 651	
longipennis Wkr. Das. 292	
longipennis *Wkr.* Nic. 236	
longipennis Nic. 264	
longipennis *Wkr.* Synt. 79 . .	11 h
longipennis *Warr.* Dysrh. 583	
longipes *Fldr.* Con. 784	
longipes *Mr.* Macr. 788	
longiramia *Hmps.* Diacr. 245 .	22 c
longistriata *Warr.* Obel. 767	
longistriga *B.-Bak.* Pal. 197	
longiventris *Pouj.* Mimer. 112	
longivitta Cand. Phrag. 822	
longivitta *Gaede* Allod. 643 . .	80 d
longivitta *Wkr.* Pydna 620 . .	82 b
longivitta Pydna 623	
loochooana Rothsch. Macr. 558	
loochooana *Swh.* Psil. 485. . .	50 k
Lophoceps *Hmps.* 782	
Lophocnema *Trnr.* 796	
Lophocosma *Stgr.* 638, 651	
Lophopteryx *Steph.* 644	
Lophopleryx 524, 561	
Lophosoma *Swh.* 50	
loranthi *Luc.* Cal. 515	
lorquini *Fldr.* Att. 503	55 C a
lorquini *Fldr.* Per. 257	24 h
lorquini Att. 501	
lorquinii *Reak.* Par. 697 . . .	87 a, b
lotrix *Cr.* Ut. 260	24 g
louisiadensis *Rothsch.* Lith. 207	
louisiadensis *Rothsch.* Mel. 419	
louisiadensis *Rothsch.* Nish. 216	
lowii Btlr. Kettelia 320	
lowii Btlr. Sitvia 319	
loxogramma Trnr. Anax. 694	
loxolcuca Trnr. 698	
loxomita Trnr. Strigl. 748	
loxoscia *Hmps.* Nola 108 . . .	13 a
lozogramma *Trnr.* Anax. 691 .	89 l
lubricipeda L. Diacr. 240	
lucasi Sn. Ther. 565	
lucasi *Wkr.* Ther. 566	
lueasii *Ros.* Disc. 615	81 c
lueasseni *Sn.* Art. 43	8 b
lucerna *Wil.* Synt. 79	
lucia *Btlr.* Eupt. 427	
lueibilis *Swh.* Milt. 139	
lucida *Warr.* Rhod. 760	
lucidalis *Wkr.* Cel. 116	13 g
lucidulina Pouj. Bup. 753	
lucifuga *Luc.* Eupr. 360	
lucifuga *Swh.* Paral. 393 . . .	31 a
lucina *Btlr.* Synt. 69	10 h
lucta *Luc.* Synt. 75	
luctifera Jord. Eriog. 516	
luctifera *Wkr.* Herse 528 . . .	60 a
luctiferata Sn. Orud. 581	
luctipennis *Wkr.* Teara 378	
luctuosa *Voll.* Nyct. 272 . . .	26 i
ludekingi Sn. Org. 301	
ludekingi *Voll.* Nyct. 274 . . .	30 d
Ludia Wllgr. 498, 500	
Luffiinae dalla-T. 730	
lugens *Dohrn* Eras. 25	
lugens H.-Schäff. Epic. 377	
lugens Röb. Cer. 64	
lugens *Wkr.* Roes. 112	13 e
lugubris *Dru.* Theoph. 440	
lugubris *Jord.* Art. 44	8 c
lugubris *Wkr.* Chund. 596. . .	59 g
luisa *Pag.* Aroa 305	42 f
luisae *R. & J.* Ceph. 545	
luna Cr. Act. 497, 501	
lunata *Rolhsch.* Rhag. 569 . .	47 h
lunata *Stoll* Lym. 326	41 a
lunata *Wkr.* Eupr. 344	

	Tafel
lunatoides *Strd.* Lym. 326	
lunifera *Wkr.* Eupr. 353 . . .	39 h
lunigera *Btlr.* Cleis 494 . . .	51 g
lunisigna *Hmps.* Zia 113 . . .	13 f
lunula *B.-Bak.* Eupr. 356 . .	45 e
lunulata *B.-Bak.* Cot. 420. . .	56 B a
lunulata *B.-Bak.* Nerv. 672 . .	85 e
lunulata Bttr. Irid. 464	
lunulata *Warr.* Drap. 460 . .	48 i
lunuliferata *Wkr.* Dec. 580	
lunuloides *Rbl.* Sam. 504	
lurida *Btlr.* Lith. 210	
lurida *Hcyt.* Plut. 741	90 i
lurida Sn. Lith. 209	
luridaria Leech Pcrc. 234	
luridivitta *Hmps.* Ram. 623 .	82 f
lurlina *Btlr.* Euchr. 88	12 g
lutara *Mr.* As. 144	
lutea *F.* Porth. 334.	45 d
lutea Porth. 354	
lutea *Hcr.* Scop. 690	87 h
lutea *Hcyl.* Thos. 714.	89 e
lutea *Jord.* Isocr. 11	1 i
lutea Pag. Ceras. 612	
lutea *Rothsch.* Arct. 258	
lutea *Rothsch.* Per. 255	
lutcacincta Luc. Ther. 566	
luteago *Jord.* Cycl. 19	
lutearia *B.-Bak.* Porth. 334 . .	45 b
luteata *Btlr.* Macr. 561	65 e
luteata *Hmps.* Strept. 455 . .	48 g
luteatus *R. & J.* Pol. 537	
luteiceps *Swh.* Pant. 314	
luteifascia *Hmps.* Dact. 332 . .	44 f
luteifascia *Hmps.* Eupr. 338 .	45 k
luteifascia *Hmps.* Synt. 70 . .	10 i
lutensis *Swh.* Call. 493	
lutcocincta Luc. Ther. 565	
luteoflava *Rothsch.* As. 152	
lutcola Leech Herpa 29	
luteola *Swh.* Spica 474, 444 .	50 d
lutcomarginata *B.-Bak.* Eupr. 357	45 h
luteomarginata *Rothsch.* Ams. 252	24 a
luteopicta *Ponj.* Acr. 99	
luteosa *B.-Bak.* Eupr. 355	
lutescens Pag. Callid. 493	
lutescens *Rothsch.* Lith. 205	
lutescens *Wkr.* Eupr. 337	
luticrista *Tams* Darna 719 . .	89 i
lutipes *Hmps.* Chion. 171 . . .	16 i
lutosa *Grünb.* Eupt. 429 . . .	36 c
lutulenta *Sn.* Eressa 83	
luxa *Swh.* Par. 697.	87 c
luxeri Bsd. Leuc. 537	
luzonensis *Hcr.* Nirm. 702. . .	88 b
luzonensis *Smpr.* Pant. 315 . .	42 a
luzonensis *Smpr.* Tryp. 16 . .	2 e
luzoni *Clk.* Oxy. 571	
luzonica *Fldr.* Xanth. 160. . .	17 c
luzonica *Jord.* Cric. 507	
luzonica *Pag.* Call. 492	51 e
luzonica *Smpr.* Garg. 615	
luzonica *Wts.* Sam. 504 . . .	56 A b
lycaenoides *Fldr.* Agon. 492 . .	51 d
lycaenoides *Wkr.* Heter. 12 . .	2 a
lycetus *Cr.* Ther. 567	68 d
lyclene *Swh.* Eupr 349.	
lydia *Don.* As. 142	18 f
lydia Asura 119, 134	
lydia *Swh.* Eressa 83	
lyctliana Low. Phil. 133	
lygaea *B.-Bak.* Lym. 327 . . .	41 d
Lymantria *Hbn.* 320	
Lymantria 105, 291, 320, 328, 363	
Lymantriidae 291	
Lymantriidae 277	
Lymantrinae 292	
lymantrina *Hcr.* Begg. 702 . .	88 b
lyonetti *White* Cossod. 821 . .	98 c
lypusa *Jord.* Phleb. 40	7 f

	Tafel
lyra Drc. Pseud. 28	
Lyssa Hbn. 95	
Lyssidia Ww. 95	

M.

mabillaria Pouj. Pal. 577	
Macaduma *Wkr.* 189	
macgregori *W.-Schäff.* Cer. 66 .	10 d
Machaerophora *Hmps.* 161	
macilenta *Luc.* Thall. 132 . .	13 c
mackeri *Oberth.* Xyl. 815	
mackieana Luc. Nyct. 274	
macktotsi (i. t.) = *macklotti* 274	
macklotti *Voll.* Nyct. 274 . .	30 e, f
macleayi *Montr.* Nyct. 96	
macmulleni *Wts.* Att. 502, 518	
Macotasa Mr. 204	
Macrauzata *Btlr.* 446	
Macrobrochis *H.-Schäff.* 276	
Macrocilix *Btlr.* 446	
Macrocneme Hbn. 61	
macroglossoides *Mell* Micr. 549	
macroglossoides Wkr. Gur. 554	
Macroglossum *Scop.* 556	
Macroglossum 523, 524, 537, 544	
macromera *Btlr.* Perg. 563 . .	67 a
macroplaca Meyr. Synt. 76	
macroplaga *Hmps.* Utr. 177 .	16 c
Macroplectra *Hmps.* 716, 671	
Macroplectrina *Hcr.* 717, 671	
Macroplectrina 667, 674	
macroplura *Strd.* Porth. 333 .	47 c
Macropsychinae Tutt 730	
macroptila *Trnr.* Crexa 413	
macropus *Durr.* Xen. 780	
Macroscelesia *Hmps.* 788	
Macroshachia *Mats.* 613	
macrosticta *Rothsch.* Aso. 228 .	27 g
macrostigma *Hmps.* Eupr. 340	
Macrostylodes *Warr.* 600	
Macrotarsipus *Hmps.* 779	
macrura *Warr.* Urog. 478 . . .	50 a
mactans *Btlr.* Milt. 139	
macularia *Guér.* Cycl. 19 . . .	3 b
maculata *Btlr.* Epic. 58	
maculata *Btlr.* Eut. 134	
maculata *Hmps.* Corma 27 . .	5 a
maculata Hcyl. Sqam. 805	
maculata *Mr.* Ag. 200	15 h
maculata *Mr.* Cadph. 27 . . .	5 e
maculata Mr. Der. 448	
maculata *Smpr.* Lym. 326 . .	41 b
maculata *Strd.* Syn. 2	
maculata *Wkr.* Deil. 275 . . .	30 f
maculata *Warr.* Add. 769 . .	93 c
maculata Warr. Chund. 596	
maculatus *Mr.* Pseud. 625 . .	83 a
maculatus Rothsch. Xyl. 814	
maculatus *Sn.* Xyl. 814. . . .	96 c
maculifascia *Mr.* Paras. 163 .	17 k
maculifascia *Wkr.* Maen. 238 .	20 b
maculifasciata *Hmps.* Milt. 140	18 d
maculifer Mats. Hyp. 642	
maculifera *Wkr.* Oxy. 534. . .	61 d
maculiventris Misk. Hipp. 564	
maculosa Fldr. Nyct. 273	
maculosa *Mats.* Takash. 651	
maculosa Wkr. Deil. 275	
maculosa Wkr. Lym. 322	
maculosus Fldr. Por. 839	
macwoodi Mr. Aprata 731	
madana *Mr.* Eupr. 343	43 f
madurcae *le C.* Mel. 789 . . .	95 d
madurensis *Hmps.* Synt. 69 . .	9 f
madurensis *Pfi.* Palp. 845. . .	76 d
maenas *Dbl.* Act. 500, 517. . .	53 b
Maenas *Hbn.* 237	
mafala *B.-Bak.* Met. 397 . . .	46 a
magistri *Trnr.* Synt. 76	
magma *Joann.* Ind. 804	
magna *Hcr.* Thos. 711	88 k

	Tafel
magna *Hmps.* Milt. 141. . . .	18 c
magna *Swh.* Eucher. 86	
magna *Swh.* Eupr. 342	44 b
magna *Wit.* Per. 254	19 i
magnalia *Swh.* Das. 294 . . .	38 c
magnidiscata *Warr.* Alb. 468 .	49 h
magnifica Bttr. Deil. 548	
magnifica *Btlr.* Eter. 34	
magnifica *Hcr.* Scop. 690 . . .	87 f
magnifica *Luc.* Anth. 367	
magnifica *Meyr.* Rhod. 764	
magnifica Rothsch. Nad. 609	
magnifica *Rothsch.* Xyl. 813	
magnifica *Strd.* Syn. 2	9 b
magnifica *Swh.* Drap. 460	
magnifica *Wkr.* Chrys. 201 . .	15 f
magnificus *Luc.* Aba. 335 . .	100 b
magniguttata *Gaede* Xyl. 819 .	96 c
mahananda Mr. Trab. 403	
Mahanta *Mr.* 689, 669	
Mahasena *Mr.* 732	
Mahavira Mr. 135	
mahisa *Mr.* Phaud. 7.	1 e
mairi *Bull.* Por. 837	
maja Klug Gynanisa 498	
maja *Leech* Macr. 447	48 b
maja *Strd.* Syn. 2	9 d
major Btlr. Ceeh. 570	
major *Hmps.* Aroa 303 . . .	42 e
major Hmps. Nola 108	
major *Jord.* Eter. 32	
major *Mr.* Cleos. 492	51 d
major *Rothsch.* Apo. 422	
major *Rothsch.* Diacr. 244. . .	22 a
major Tutt Herse 527	
majus Fldr. Crexa 412	
malabaricus *Mr.* Phass. 842	
malaccana Wkr. Can. 678	
malaccensis *Jord.* Eter. 32 . .	6 a
malaccensis *Rothsch.* Eressa 83	12 a
Malachitis *Hmps.* 305	
Malacosoma *Hbn.* 402, 391	
malayana *Hcr.* Scop. 689	
malayana *Hcr.* Sus. 706	
malayana *R. & J.* Amp. 571	
malayana *R. & J.* Mar. 538	
malayana *R. & J.* Pan. 552 . .	64 a
malayensis *Hmps.* Maen. 238 .	20 c
malisa *Swh.* Aso. 232	28 e
Mambara *B.-Bak.* 680, 685	
mambara *B.-Bak.* Eupr. 356 .	43 d
mambarensis *Jord.* Hem. 40	
Mambarilla *Hcr.* 685, 669	
Mambarona *Hcr.* 685, 669	
Manatha Mr. 733	
mandarina *Mr.* Diacr. 243	
mandarina *Mr.* Theoph. 440. .	57 h
mandarina Theoph. 436	
manilae *Clk.* Ther. 572	
mannus *Fruhst.* Att. 518	
Manoba *Wkr.* 195	
mansoni *Clk.* Comps. 533	
Mantala *Wkr.* 204	
Manulca Wkr. 204	
manuselensis *J. & T.* Ther. 565	
Marane Wkr. 375	
marangana *le C.* Mel. 788 . .	15 c
marcescens Fldr. Eressa 82	
marchali *Guér.* Dig. 235	
marcidus *Tind.* Aba. 834	
marcidus Wkr. Hep. 844	
Mardara *Wkr.* 299	
Mardara 296, 340	
marella *Btlr.* Synt. 74	11 c
margarita *Ky.* Ther. 567 . . .	68 c
margaritacea *Hcr.* Hyph. 691 .	87 i
margaritacea *Rothsch.* Tigr. 215	
margaritacea Sn. Pend. 313	
margaritacea *Wkr.* Psil. 126 .	18 k
margaritaria Wkr. Psil. 126	
marginale *Voll.* Pseud. 28	
marginalis *Fldr.* Nish. 216. . .	14 d
marginalis *Mats.* Amp. 571	

	Tafel
marginalis Mals. Desm. 630	
marginalis *Wkr.* Eupr. 360 . .	45 a
marginalis *Wkr.* Leuc. 311 . .	39 c
marginalis *Wkr.* Lym. 326	
marginata *Aur.* Sit. 320	
marginata *Don.* Ams. 251 . .	24 b
marginata *Guér.* Pomp. 23	
marginata *Hmps.* Cel. 117. . .	13 b
marginata *Hmps.* Ox. 176. . .	16 f
marginata *Hmps.* Poli. 218 . .	14 c
marginata *Mr.* Cob. 318 . . .	39 d
marginata Mr. Diacr. 251	
marginata *Mr.* Eupr. 338 . . .	43 e
marginata Eupr. 345	
marginata *Rothsch.* As. 153	
marginata *Rothsch.* Casc. 633 .	84 b
marginata *Rothsch.* Char. 831	
marginata Swh. Ther. 567	
marginata *Wkr.* Ent. 409 . . .	32 f
marginata *Wkr.* Lym. 321 . .	41 c
marginata Lym. 325	
marginata *Wkr.* Xanth. 164	
marginator Dre. Pomp. 23	
marginemaculata *Gaede* Met. 805	93 h
marginepunctalis *Leech* Hyp. 751	91 h
marginepunctalis Hypol. 760	
marginepunctata *B.-Bak.* Im. 330	
marginipuncta *Rothsch.* Capr. 179	
marianna *R.* & *J.* Ceph. 545	
marina *R.* & *J.* Pan. 572	
maritima Tausch. Senta 620	
marmorata *Lue.* Syn. 531	
marmorata *Mr.* Rat. 389 . . .	51 c
marmorata *Trnr.* Hopl. 571	
marmorea *Btlr.* Dig. 235	
marmorea *Wkr.* Neoch. 227	
marmorealis Mr. Rhod. 759	
marsdeni *Mr.* Synt. 74	11 c
marshallarum *Rothsch.* Ut. 260.	24 g
Maruca Wkr. 743	
Marumba *Mr.* 538	
Marumba 524, 525, 532, 541	
marumonis *Gaede* Sem. 643 . .	80 f
marula Mr. Das. 293	
masculina *Sz.* Com. 495. . . .	51 i
maskini Maass. Acosm. 550	
massoni *Mr.* Synt. 71	
massureesis Btlr. Mar. 538	
masuriensis *Btlr.* Gur. 554	
matherana *Mr.* Per. 256 . . .	19 i
mathewi *Btlr.* Euchr. 88	
mathura *Mr.* Lym. 321 . . .	40 g
Matsumurides *Her.* 723	
matti *Jord.* Oxy. 534	
matulata *Fldr.* Drap. 460 . . .	48 i
matulata Drap. 444	
maura Eichw. Axiop. 106	
maxima *Hmps.* Aroa 303 . . .	42 e
maxima *Strd.* Cyph. 98	72 b
maximus *Clk.* Coen. 530	
maza *Swh.* Eupr. 356.	44 i
meander Su. Milt. 138	
mecasa *Swh.* Hem. 473	50 d
Mecytha Wkr. 707	
media *Wkr.* Par. 694	
media Pag. Hyp. 750	
mediana *Strd.* Anth. 373	
mediastina Hbn. Asura 142	
mediata *Warr.* Irid. 467 . . .	49 d
mediobrunnea *B.-Bak.* Desm. 629	
mediodorsata *Her.* Arb. 677 . .	86 d
mediofascia *Rothsch.* As. 153	
mediofascia *Rothsch.* Grapt. 159	
mediofascia *Rothsch.* Turn. 618	
mediofascia *Swh.* Strig. 747	
mediofasciata *Grünb.* Met. 397 .	33 a
mediofasciata *Rothsch.* Omi. 611	
mediogriseus *Gaede* Desm. 629.	83 f
medioplaga *Rothsch.* Zyg. 158	
mediopuncta *Rothsch.* As. 154	
mediopuncta *Rothsch.* Eug. 122	
mediopunctata *Her.* Lim. 686 .	85 h
mediosecta *Warr.* Strig. 748 . .	91 e
mediostrigata *Warr.* Rhod. 760	92 f
mediovitta *R.* & *J.* Macr. 559 .	65 c
mediozonata Hmps. Cel. 116	
medusa Mr. Acher. 524, 527	
meeki *B.-Bak.* Porth. 335	
meeki *Dre.* Diacr. 247	23 a
meeki Dre. Eupr. 361	
meeki *Dre.* Paran. 795	94 g
meeki *le C.* Mel. 789	95 d
meeki *Rothsch.* Cer. 64	10 c
meeki *Rothsch.* Chad. 636 . . .	84 g
meeki *Rothsch.* Chrom. 547 . .	62 e
meeki *Rothsch.* Hem. 40 . . .	7 g
meeki *Rothsch.* Hyal. 82 . . .	12 a
meeki *Rothsch.* Las. 419	
mecki *Rothsch.* Zyg. 158	
meeki *R.* & *J.* Ang. 553 . . .	64 c
meeki *R.* & *J.* Macr. 562 . . .	56 C d
meeki *R.* & *J.* Oxy. 535 . . .	61 c
mecki *R.* & *J.* Pararh. 505	
meekii *Rothsch.* Cot. 421	
Megaceramis *Hmps.* 644	
megacore *Jord.* Loepa. 506	
Megacorma *R* & *J.* 528	
Megalopygidae 665	
Meganoton *Bsd.* 528	
Megashachia Mats. 648	
megastica *Swh.* Sal. 506	
megatorna *Hmps.* Eressa 83 .	9 h
megaxantha Wkr. Eupr. 353	
megista *Hmps.* Synt. 69 . . .	10 i
Mekla *Swh.* 822	
melaena *Hmps.* Diacr. 248 . .	23 d
melaena Hmps. Synt. 73	
melagona Bkh. Ochr. 635	
Melagona *Gaede* 635	
melainfera *Strd.* Porth. 335 . .	45 c
melaleuca *Wkr.* Lamb. 221 . .	14 a
melaleuca *Jord.* Hom. 46 . . .	8 e
melaleuca *R.* & *J.* Isocr. 11 . .	1 i
Melaleucia *Hmps.* 113	
Melanaema *Btlr.* 160	
melanchysis *Hmps.* Nola 109 .	13 a
Melanergon *B.-Bak.* 419	
melaneura *Btlr.* Nyct. 267 . .	29 a
melanias *Pork.* Cel. 722	
melanistis *B.-Bak.* Them. 638	
melanistis B.-Bak. Parath. 638	
melanistis *Swh.* Nish. 217	
melanocephala *Rothsch.* Diacr. 243	
melanocera *Hmps.* Con. 783	
melanochlora *Hmps.* Mal. 306 .	42 h
melanochroma *Perk.* Het. 722	
melanodes *Meyr.* Plut. 741	
melanoglypla Low. Cer. 634	
melanogramma *Hmps.* Nola 109	13 b
melanogramma *J.* & *T.* Desm. 628	
Melanographia *Hmps.* 112	
melanolepia *Dudy.* Cycl. 131 .	13 h
melanoleuca *Hmps.* As. 144 . .	17 d
melanoleuca Hmps. Asura 150	
melanoleuca *Hmps.* Met. 165	
melanoleuca R. & *J.* Hopl. 532	
melanomera Btlr. Psil. 529	
melanopa *B.-Bak.* Nish. 216	
melanopera *Hmps.* Eur. 167. .	17 m
melanoplagia *Hmps.* Chion. 173	
melanopogon *Strd.* Lym. 324 .	47 a
melanopsis *Strd.* Altha 680	
melanopsis *Wkr.* Per. 257 . . .	25 b
melanoptera *le C.* Cham. 782	
melanora Meyr. Cer. 64	
melanosoma *Btlr.* Porth. 335 .	47 c
melanosoma *Hmps.* Diacr. 239.	20 f
Melanosphecia *le C.* 791	
melanospila *Wkr.* Epic. 376 . .	57 b
melanosticta *Don.* Epic. 376	
melanosticta *Hmps.* Conth. 709	
melanosticta *J.* & *T.* Garg. 617	81 g
melanosticta Wkr. Epic. 376	
melanostigmalis *Swh.* Rhod. 763	
melanostola *Hmps.* Psy. 733	
melanota *Hmps.* Nola 108 . .	13 a
Melanothrix *Fldr.* 418	
melanotricha *Strd.* Trich. 380	
melanoxantha *Hmps.* Trich. 156	
melaproctis *Hmps.* Synt. 78	
melas *Rob.* Nyct. 267	
melas *R.* & *J.* Macr. 559 . . .	65 b
melas *Wkr.* Synt. 73	9 g
melasina *Jord.* Cycl. 17	
melastomatis *Fldr.* Staur. 626 .	83 b, c
Melastrota *Hmps.* 195	
melaxantha Bsd. Cleis 494	
meleagris *Houlb.* Parap. 662 .	85 d
melialis *Swh.* Rhod. 759	
Melinaea Hbn. 61	
melissoides *Hmps.* Heter. 779	
melitaula Meyr. Asura 148, 150	
melitospila *Trnr.* Synt. 77 . .	9 e
Melittia *Hbn.* 788	
Melittia 775, 776	
melli *Gaede* Rhod. 758	
melli *Her.* Cher. 673	85 f
melli *Her.* Irag. 710	88 i
melli *Her.* Par. 697.	87 c
melli *Her.* Mon. 691	87 i
melli *Her.* Scop. 689	87 g
melli *Zuk.* Aeg. 787	95 a
melliflua *Warr.* Irid. 466 . . .	49 d
melosilla *Wic.* Synth. 508	
membliaria *Stoll* Eupl. 226 . .	27 b
mencia *Mr.* Epic. 59	
mendosa *Hbn.* Das. 292. . . .	38 a
mendosa Dasych. 296, 297	
mendax *Rothsch.* Capr. 177	
menephron *Cr.* Psil. 529 . . .	60 d
menes *Fldr.* Deil. 275	
menoetius *Hpffr.* Nyct. 96 . .	70 a
menthaslri Esp. Diacr. 240	
meridionalis Ctoss Smer. 543	
meridionalis *Mell* Sphec. 555	
meridionalis *Rothsch.* Diacr. 242	21 c
meridionalis *Wood-M.* Bomb. 436	
mesankooria Mr. Anth. 511	
mesatma *Meyr.* Tinth. 798	
Mesoglypta *Warr.* 581	
mesolychna *Meyr.* Nyct. 271	
mesomelana *Hmps.* Cel. 117 . .	13 b
mesomelas *Wkr.* Trich. 380 . .	58 c
Mesopsychinae dalla-T. 730	
mesortha *Hmps.* Milt. 138 . .	17 m
mesosa *Jord.* Sal. 506	
mesosticta *Hmps.* Neon. 114 .	13 i
mesotherma *Hmps.* Cel. 114 . .	13 i
mesotypa *Trnr.* Pher. 637	
mesozona Lue. Cel. 116	
mesozonata *Hmps.* Hypos. 163.	17 i
Metabraxas 234	
metachloros *Wkr.* Cycl. 19 . .	3 c
metachryseis *Hmps.* Asch. 778	
Metacrias *Meyr.* 259	
metacyanea *Hmps.* Clel. 45 . .	8 d
metagonaria Wkr. Phal. 457	
metaleuca *B.-Bak.* Call. 470 . .	49 i
metaleuca *Wkr.* Darna 718 . .	89 i
metaleuca *Wkr.* Eup. 349	
metallescens *Rothsch.* Oeon. 201	
metallica *Btlr.* Pan. 552 . . .	64 c
metallica v. *Eecke* Par. 794	
metallica *Hmps.* Paran. 796	
metallica *Pag.* Tasc. 4	1 a
metallica *Rothsch.* Capr. 179	
metallica Wkr. Pid. 35	
metallifera *Warr.* Plag. 767 . .	93 b
metallopa *Meyr.* Roes. 111, 119	13 m
metamelaena *Hmps.* Cham. 277	13 d
metamelaena *Hmps.* Trich. 700	

	Tafel
metamelas *Hmps.* As. 144 . . .	17 d
Metamimas *Btlr.* 535	
metan *Pag.* Synt. 69	10 h
Metanastria *Hbn.* 394	
Metanastria 391, 404	
metaphaea *Dru.* Hyal. 81 . . .	11 k
metaphaea *Hmps.* As. 161 . .	17 b
metaphaea *Hmps.* Par. 694	
metaphaea *Hmps.* Synt. 73 . .	11 c
metaphaea *Wkr.* Pin. 412 . . .	32 e
metaphaea *Wkr.* Pydna 621 .	82 c, d
metaphaeola *Hmps.* Eur. 167 .	17 a
metapyrrha *Wkr.* Neph. 554	
Metarbela *Holl.* 805	
Metarbelidae 805, 807	
metarhoda *Wkr.* Diacr. 249 . .	19 e
metarhoda Wkr. Lym. 322	
Metaschalis *Hmps.* 623	
metascota *Hmps.* As. 147	
Metasomera Mats. 636	
metaspila *Wkr.* Met. 398	
metastigma Wkr. Aspid. 414	
metastigma Wkr. Porela 411	
metathermes *Hmps.* Par. 694 .	86 h
metathermistis *Hmps.* Mir. 683	90 c
metataurus *Hpffr.* Alc. 95 . .	70 b
metaurus Wkr. Alc. 95	
metaxantha *Hmps.* Ag. 199 . .	15 h
metaxantha *Hmps.* Diacr. 244 .	19 c
metaxantha *Hmps.* Paran. 795	
Metengoa *Hmps.* 165	
Metenra *Hmps.* 212	
methyalina *Hmps.* Micr. 796	
methychroa *Trnr.* Xyl. 816	
Metisa Wkr. 735	
metonaga Btlr. Acosm. 550	
Metorthoehilus *Hmps.* 602	
Metura *Wkr.* 737, 730	
mexicana Thya. 657	
meyricki *R.* & *J.* Chion. 172	
micacea *Mr.* Leuc. 311	39 d
micacea *Wkr.* Call. 472	50 a
micacea *Wkr.* Macr. 562 . . .	64 f
micacealis *Wkr.* Rhod. 763 . .	92 h
micaca Wkr. Scop. 690	
micans Br. & *Gr.* Stigm. 120	
micans *Fldr.* Lym. 322	
micans *Hmps.* Mac. 190 . . .	16 b
michaelis Oberth. Mar. 539	
micholitzi *R.* & *J.* Pan. 551 . .	64 a
micra *Hmps.* Hel. 187	
Mieraeosmeryx *Mell* 548	
Micrarctiinae 236	
Mierattaens *Wkr.* 517	
Mierecia *Hmps.* 796	
Mierobelia *Warr.* 770	
Microblepsis *Warr.* 461	
microcephala Fldr. Eter. 32	
microchilus *Hmps.* Eressa 84 .	12 c
Microctenneha *Warr.* 766	
microfenestrata *Strd.* Mel. 790 .	95 f
microleon *Her.* Trich. 700 . . .	88 a
Microlimax Hmps. 721	
micrommata *Trnr.* Hem. 124	
micromorpha *Perk.* Het. 722 .	90 h
Micromorphe Fldr. 361	
micron v. Eecke Nirm. 702	
Micronia *Gn.* 101	
Micronia 577	
Microniinae 93, 97	
Mierophalera *Btlr.* 650	
Microphalera Btlr. 614	
microphasma *Btlr.* Nola 108	
microphila Trnr. Cel. 117	
microplaga *Sz.* Synt. 76	
Micropsychinae Tutt 730	
microsticta *Hmps.* Dam. 635 .	84 e
microstigma *Jord.* Art. 44 . . .	8 c
microta *Rothsch.* Agn. 541	
Microtane *Hmps.* 196	
microthyris *Hmps.* Paran. 795	
microthyris *Trnr.* Bal. 601	
microxantha Hmps. Lith. 206	

	Tafel
microxutha *Trnr.* Elass. 692	
midamia *H.-Schäff.* Cycl. 20 . .	3 e
midas Btlr. Synt. 73	
Migoplastis *Fldr.* 262	
miles *Btlr.* Chion. 171	16 i
miles *Btlr.* Pid. 36	7 a
milhauseri F. Hyboc. 540	
Milionca 30	
millemaculata *Hmps.* Ind. 805	
Miltochrista *Hbn.* 134	
Miltochrista 119, 160	
miltochristaemorpha *Rothsch.* As. 147	
miltochristina *Rothsch.* As. 145	
miltochristoides *Rothsch.* As. 161	
miltocosma *Trnr.* Com. 707 . .	88 f
miltogramma *Meyr.* Com. 707 .	88 g
Mimas Hbn. 541, 542. 546	
Mimerastria *Btlr.* 112	
mimetica *Rothsch.* As. 143	
mimetica *Rothsch.* Copr. 125	
mimetica *Warr.* Alb. 470 . . .	49 g
mimica *Philp.* Por. 837	
Mimozethes Warr. 580	
minahassae *Niep.* Anth. 511	
minax *Wkr.* Hyph. 690	
minax Wkr. Scop. 690	
mindanaensis *Rbl.* Sam. 504	
mindanensis *Pag.* Call. 493 . .	51 f
mindanensis *Smpr.* Pant. 315 .	42 a
mindosana Smpr. Milt. 136	
mineus *Cr.* Wkr. Xyl. 818 . . .	99 c
mineus Cr. Xyl. 820	
mingens H.-Schäff. Anuroc. 506	
miniacea Swh. Com. 707	
miniata Forst. Milt. 135	
minicula Gn. Rhod. 758	
minima *Btlr.* Deil. 548	63 b
minima Btlr. Sphing. 555	
minima *Hmps.* Aca. 734	
minima *Hmps.* Ind. 805 . . .	93 h
minima Hmps. Phrag. 821	
minima *Hmps.* Sicc. 162 . . .	17 m
minima *Hmps.* Tigr. 214	
minima Oberth. Camp. 24	
minima *Smpr.* Thos. 714 . . .	89 e
minimalis *v. Eecke* Mamb. 681.	85 g
minimus *Houlb.* Xyl. 814	
minimus Misk. Coen. 530	
minor *B.-Bak.* Das. 298 . . .	38 f
minor *Btlr.* Cech. 570	
minor *Joann.* Hyph. 691	
minor *Mr.* Aca. 734	
minor *Mr.* Call. 492	
minor *Mr.* Eupt. 429	
minor Mr. Phrag. 821	
minor *Mr.* Syrast. 401	35 b
minor *Rothsch.* Ceryx 89	
minor Tutt Herse 527	
minor *Warr.* Synt. 69	10 h
minos *Huds.* Por. 837	
minula Hmps. Cel. 118	
minuta *Rothsch.* Lamb. 222	
minuta *Swh.* Anth. 366	
minuta Swh. Con. 784	
minuta *Swh.* Paran. 794 . . .	94 e
minutiscripta *Trnr.* Xyl. 820	
minutissima *Swh.* Eupr. 339. .	44 c
minutissima *Swh.* Leuc. 312	
minutissima *Swh.* Macr. 716 . .	89 f
minutus *Hmps.* Palp. 845 . . .	76 e
mioides *Hmps.* Staur. 626	
miokensis *Pag.* Cleis 495 . . .	51 i
mioleuca *Meyr.* Bomb. 436	
mira Swh. Ther. 567	
mirabilis *Btlr.* Cech. 570 . . .	68 b
mirabilis *Hmps.* Scapt. 181 . .	16 d
mirabilis Pag. Drac. 743	
mirabilis *Rothsch.* Char. 830	73 d, 74 a
mirabilis *Rothsch.* Degm. 543 .	62 c
mirabilis *Rothsch.* Gig. 555 . .	63 e
mirabilis *Swh.* Eupr. 343 . . .	43 h
miranda *Mr.* Loepa 506	

	Tafel
miranda *Warr.* Can. 475 . . .	49 l
miranda Can. 507	
miraria *Wkr.* Gath. 599	
Miresa *Wkr.* 682	
Miresa 677, 669	
Mirosopsis Mats. 682	
mirifica *Swh.* Eter. 35	6 e
mirma *Dre.* Eupr. 359	
mirma *Swh.* Aroa 304	42 g
mirza *Swh.* Par. 695	86 i
misana *Mr.* Das. 297	47 a
misimanus *Rothsch.* Char. 831	
miskini *Mr.* Acos. 550	63 c
mitaria *Gn.* Drap. 459	48 h
mitchelli *Mén.* Macr. 562	
Mithuna *Mr.* 213	
mitocera *Trnr.* Onc. 832	
mixta *B.-Bak.* Desm. 629	
mixta *Btlr.* Porth. 335	45 c
mixta *Pag.* Xyl. 814	96 d
mixta *Sn.* Thos. 714	89 d
mixta *Swh.* Capr. 179	16 e
mixtura Wkr. Acosm. 550	
mjoebergi *Aur.* Com. 708 . . .	88 g
mjoebergi Aur. Plut. 741	
mochlias Meyr. Rhod. 759	
mochlina *Trnr.* Thall. 132 . .	18 m
mochlotis Meyr. Synt. 75	
moderata *Btlr.* Eupl. 226	
modesta *B.-Bak.* Pygm. 687 .	85 h
modesta *Dohrn* Pomp. 23	
modesta F. Pol. 538	
modesta *Jord.* Sciod. 17 . . .	2 f
modesta *Mr.* Nis. 426	
modesta Mr. Sicc. 162	
modesta *Sn.* Eras. 25	
modestum *R.* & *J.* Macr. 572	
modica *Lue.* Phil. 133	18 h
modulata *Swh.* Kos. 403 . . .	35 d
moelleri *Elw.* Plat. 52	8 l
moerens *Fldr.* Das. 293	41 e
moerens *Pfeiff.* Alc. 95	
moesta *Tind.* Bord. 833 . . .	100 b
moestaria *Wkr.* Dec. 580	
Moffatia *Mr.* 731	
Moffatiinae 731	
molitor *Rothsch.* Xyl. 816 . . .	98 d
molleri *Elw.* Chion. 170	16 h
mollicellalis *Swh.* Rhod. 761	
mollicula Btlr. Diacr. 243	
mollifera *Wkr.* Eupt. 428	
mollis *Luc.* Psil. 126	18 k
mollis *Mr.* Eupt. 428	
mollis *Wkr.* Cania 678	
mollis *Warr.* Rhod. 760 . . .	92 f
mollita *Warr.* Oreta 481 . . .	50 g
molucca *Fldr.* Eur. 555	63 d
moluccana Fldr. Osica 617	
moluccana *Prout* Acr. 100	
moluccarum *Fldr.* Aphant. 42 .	8 a
moluccensis *Hmps.* Mel. 789	
mona *Swh.* Diacr. 241	20 i
monacha L. Lym. 105, 291, 320	
Monema *Wkr.* 691, 668	
mongoliana *Btlr.* Rhag. 568	
moniliata *Warr.* Teld. 452 . .	48 e
Monobolodes *Warr.* 600	
monochroa Trnr. Lith. 210	
monochroma *Hmps.* Clan. 739	
monodesma *Low.* Syn. 3	
monodisca *Trnr.* Apod. 701 . .	88 a
monogrammaria *Wkr.* Scapt. 182	16 e
monoleuca *Hmps.* Trich. 89	
monoloncha *Meyr.* Thos. 712. 709	89 a
monomorpha *Trnr.* Com. 708	
mononis *Jord.* Capr. 180	
Monopala Meyr. 707	
Monopetalotaxis *Wtlgr.* 780	
Monoprista *Warr.* 474	
monosticta *Hmps.* Hel. 186 . .	14 l
Monosyntaxis *Swh.* 202	

	Tafel
monotona *Grünb.* Asp. 413	33 e
monotonia *Strd.* Pant. 315	
monotonica *Strd.* Gon. 425	
monozona *Low.* Nola 109	13 a
monstrosa *Strd.* Rat. 389	51 c
montana *Bllr.* Synt. 72	11 a
montana *Guér.* Diacr. 245	22 c
montana *Jord.* Gur. 554	
montana *Mell* Ther. 566	
montana Rothsch. Diacr. 247	
montanus *Schze.* Mon. 203	
Monurodes *Warr.* 475	
monyeha Pag. Asota 231	
monyeha Piep. & Sn. Asola 232	
moolaiea Mr. Nyct. 274	
Moorea *Hmps.* 265	
moorei Bsd. Oxy. 534	
moorei *Bllr.* Ams. 251	24 b
moorei *Bllr.* Cadph. 27	5 e
moorei Bllr. Er. 83	
moorei *Elw.* Nossa 579	58 d
moorei *Hmps.* Not. 641	
moorei *Heyl.* Amat. 740	
moorei Hutt. Ocin. 437	
moorei Leech Lith. 210	
moorei *Rothsch.* Rhod. 261	
moorei *Sn.* Diacr. 248	
moorei *Warr.* Rhod. 756	92 a
mopsa *Dbl.* Syn. 3	9 b
mopsa Dru. Cur. 266	
moretonensis *Strd.* Anth. 368	46 c
mori *L.* Bomb. 436	
moriolum *R. & J.* Macr. 559	
morosa *Warr.* Call. 472	50 d
Morova *Wkr.* 770	
morpheus Cr. Neph. 554	
Morpho F. 61	
morta Hbn. Acher. 526	
mösehleri Sehs. Sem. 717	
moszkowskii *Strd.* Lael. 307	42 e
mota *Swh.* Cer. 65	
molaeilla Bsd. Macr. 561	
moza *Bllr.* Epipl. 584, 578	
muirheadi *Fldr.* Synt. 70	
mülleri *Sn.* Eupr. 350, 553	43 f
mülleri *Voll.* Deil. 275	30 g
multidentata *Hmps.* Milt. 140	18 e
multifascia *R. & J.* Macr. 561	
multifasciata *Hmps.* Call. 63	10 a
multifenestrata *Warr.* Rhod. 756	92 a
multigutta *Wkr.* Eressa 84	
multiguttata *Wkr.* Diacr. 244	22 a
mulligullala Warr. Stes. 100	
multilinea *Luc.* Hect. 131	18 f
multilineata *Warr.* Phal. 458	48 h
multipuncla Hmps. Man. 196	
multipunctata *B.-Bak.* Cer. 634	84 d
multipunctata *Hmps.* Aeol. 164	17 c
multipunctata *Hmps.* Rhod. 758	
multistriata *Hmps.* Milt. 138	18 d
multistrigaria *Mr.* Epipl. 587	
multistrigaria *Warr.* Cyph. 98	
multistrigata *Hmps.* Pareug. 164	17 c
multistrigata *Mr.* Zeuz. 812	96 c
mullistrigala Zeuz. 808, 819	
multivitta (i. t.) = multivittata 239	
multivittata *Mr.* Diacr. 239	20 e
munda *Hmps.* Micr. 766	
munda Micr. 756	
munda *Wkr.* Eupr. 348	44 h
munda *Warr.* Acr. 100	72 g
mundus *Wkr.* Im. 330	40 b
Munychryia *Wkr.* 318	
muramatsui Kaw. 682	
murex *Her.* Mamb. 685	85 h
murieolaria Wkr. Cycl. 445	
muricolor *Wkr.* Poli. 218	14 c
murina *Heyl.* Bit. 203	75 d
murina *Mr.* Tag. 424	56 B f
murina Paidia 136	
murina *Rothseh.* Aso. 232	
murina *Rothsch.* Hem. 124	
Murlida Mr. 427	
musa *Swh.* Eressa 83	
muscota *Wkr.* Casc. 632	
museulalis Saalm. Cel. 118	
muscularia *Wkr.* Alb. 468	49 h
mushana *Mats.* Con. 785	
mushana *Mats.* Microph. 650	
mushensis *Mals.* Not. 650	
Mustilia *Wkr.* 440	
mutabilis Swh. Deil. 275	
mutabilis *Wkr.* Deil. 275	
mutans *Bllr.* Bal. 601	59 k
mutans *Wkr.* Eupt. 427	
mutata *Bllr.* Nyct. 96	71 a
mutilata *Wkr.* Capr. 41	7 h
myceria Bsd. Perna 408	
mydon *Wkr.* Pan. 552	64 c
Mydrolhauma Bllr. 9	
mylitta *Dru.* Anther. 509	
mylilla Anth. 499	
mylittoides *Bour.* Anth. 513	
myra *Swh.* Parad. 581	
myrrhina *Hmps.* Chalc. 37	
myrsusalis *Wkr.* Rhod. 755	91 k
myrtea *Dru.* Rhod. 755, 745	91 k
mysoliea Swh. Lith. 205	
mysolica *Wkr.* Aeg. 786	
mysticata *Wkr.* Macr. 447	
myticus *le C.* Heter. 779	94 a

N.

Naelia Bsd. 83	
naclioides *Fldr.* Ertesca 85	
Nadata *Wkr.* 608	
naevina *Mr.* Rhod. 758	92 d
naga *Mr.* Acos. 550	
nagaensis *Etw.* Nossa 579	
nagaensis *Hmps.* Garg. 615	
Nagoda *Mr.* 674, 697, 723	
nagodina *Her.* Dor. 693	90 d
Nagodopsis *Mals.* 723	
Nagunda Wkr. 320	
nais *Klug* Syn. 2	1 b
najabula *Mr.* Nyct. 97	69 b
namouna *Dbl.* Eras. 25	4 e
nana Bsd. Sphing. 555	
nana *Swh.* Pydna 621	82 b
nana *Wkr.* Ent. 410	32 g
nana *Wkr.* Pus. 214	14 g
nana *Warr.* Call. 471	50 a
nana *Warr.* Epipl. 588	
nana *Warr.* Rhod. 765	
nanda *Mr.* Met. 395	34 b
nandina Mr. Estig. 405	
nantonis *Mals.* Chib. 723	
nanula *Warr.* Acr. 100	
nanus *H.-Schäff.* Hect. 842	77 b
Napata Wkr. 61	
Naprepa Wkr. 437	
nararia *Mr.* Macr. 716	89 f
Narasodes Mr. 191	
nareha Swh. Nar. 676	
narindra *Mr.* Lym. 326	47 g
naringa Swh. Xanth. 160	
Narosa *Wkr.* 675	
Narosa 668, 680, 723, 724	
narosides *Her.* Mamb. 685	85 h
Narosoideus *Mats.* 677, 669	
nasula Wkr. Ent. 409	
Natada *Wkr.* 715	
Nalada 671, 702, 711	
natara *Mr.* Lith. 209	15 c
Natarosa *Her.* 715, 671	
Nataxa *Wkr.* 365	
natunensis *Rothseh.* Aso. 231	
natunensis Rothseh. Psoph. 29	
nausori *B.-Bak.* Phass. 844	74 c
navigatorum *Clk.* Macr. 559	
navigatorum *Fldr.* Strig. 746	93 a
nawai *Dyar* Epipo. 721	
nawai R. & J. Lang. 540	
Neasura *Hmps.* 158	
nebulifera *Hmps.* Lith. 209	15 b
nebulosa *Bllr.* Ass. 228	
nebulosa *Hüll.* Anth. 509	
nebulosa *Mr.* As. 150	17 g
nebulosa Sn. Asota 228	
nebulosa Swh. Org. 296	
nebulosa *Wkr.* Dig. 235	
nebulosa *Wkr.* Lith. 207	
nebulosa *Wkr.* Org. 301	42 h
nebulosa *Wil.* Lym. 324	
nebulosa *Wil.* Pydna 622	
nebulosus Don. Xyl. 817	
Neeressa *Hmps.* 81	
neglecta *Rothsch.* Diacr. 238	20 g
neglecta *Rothseh.* Euchr. 86	12 e
negligens *Bllr.* Acrit. 823	
negrita *Hmps.* Eupr. 342	44 h
negrita *Swh.* Ams. 252	24 b
negritorum *Sz.* Nyct. 268	29 c
Neiraga *Mats.* 723	
nelcinna *Mr.* Nossa 579	
neleynna Leech Nossa 579	
nemacera *Hmps.* Darna 719	
Nemaecrota *Hmps.* 662	
nemoga *Swh.* Call. 493	
nenia *Dre.* Cleis 495	51 h
neobella (i. t.) = neolella 351	
Neoblavia *Hmps.* 219	
Neobrocha *Meyr.* 131	
Neocastnia *Hmps.* 4	
Neochera *Hbn.* 226	
Neodrymonia *Mals.* 635	
Neofentonia Mals. 649	
neola *Swh.* Eupr. 351	
Neola *Wkr.* 612	
neolella *Strd.* Eupr. 351	43 g
neoma *Swh.* Leuc. 462	
Neonola *Hmps.* 113	
Neopheosia *Mals.* 638	
Neoreta *Warr.* 476	
Neorgyia *B.-Bak.* 302	
Neorgyia 304	
Neoris *Mr.* 516	
Neoseaptia *Hmps.* 182	
neoleriea Swh. Corma 28	
Neotinthia *Hmps.* 797	
nepalensis *Wkr.* Hep. 844	
nepeha Mr. Mel. 789	
Nephele *Hbn.* 554	
Nephelieae 547	
Nephelomilta *Hmps.* 141	
nephelopera *Hmps. Rhod.* 755	91 k
nephelozona *Meyr.* Scol. 219	14 a
nephocosma *Trur.* Xyl. 815	96 d
nephroehrysa Low. Chalc. 686	
nephthis White Epic. 377	
neriaslri Bsd. Deil. 548	
nerii *L.* Deil. 547	
nerissa Pieris 267	
Nervicompressa *B.-Bak.* 672	
Nervieompressa 420	
nervosa *L.* Cel. 563, 668	
nervosa *Rolhseh.* Aso. 232	
nervosa *R. & J.* Aso. 229	
nesitcs *Sz.* Nyct. 269	29 f
nesophora Meyr. Asota 229	
nesothetis *Meyr.* Synt. 75	
nessus *Dru.* Ther. 565	
nestor Bsd. Megac. 528	
Netria *Wkr.* 628	
neurocausta *Trnr.* Paras. 684	
neurographa *Hmps.* Diacr. 246	22 d
neuropleroides Hmps. Cham. 127	
neuropunctata *Gaede* Zeuz. 812	96 b
neurospasta *Trnr.* Anth. 374	
neuroxantha *Low.* Xyl. 820	
neustria *Her.* Par. 698	87 d
neustria L. Malac. 391, 402	
neutra Swh. Set. 711	
newara *Mr.* Loepa 506	
newara *Mr.* Mel. 790	95 e

	Tafel
newara *Mr.* Synt. 70	10 i
nexa *Btlr.* Ard. 237	20 a
nexilis *Drl.* Chion. 175	
ni *Heyl.* Mel. 160	17 c
niasana *Clk.* Pan. 572	
niasana *Rothsch.* Chion. 174	
niasana *Swh.* Aroa 304	
niasana *Swh.* Nyct. 272	
niasica *Pag.* Call. 492	51 e
niasica *Strd.* Lym. 320	40 e
niassana *Rothsch.* Gan. 425	
niassana *Rothsch.* Pseud. 425	
niassica *Her.* Scop. 689	87 f
Nicaea *Mr.* 236. 264	
nicaea Prunn. Cel. 563, 566	
niceta *Stoll* Diacr. 250	23 e
nicevillei *Hmps.* Mel. 418	
nicevillei *Hmps.* Neoc. 4	9 c
nicothoë *Bsd.* Anth. 369	36 c
nicobarica *Swh.* Aso. 231	
nictitans *Warr.* Epipl. 593	
nicobarensis Schz. Clan. 536	
nietneri Fldr. Clan. 738	
nietneri Fldr. Scapt. 181	
Niganda *Mr.* 619	
Niganda 607	
nigella Epipl. 578	
nigella *Warr.* Gath. 600	59 k
nigellum *Rothsch.* Macr. 560	
niger *v. Eecke* Phass. 843	
nigra *Hmps.* Das. 294	38 e
nigra *Hmps.* Eressa 84	12 c
nigra *Hmps.* Hom. 47	
nigra *Hmps.* Psy. 734	
nigra Mr. Lym. 325	
nigra *Mr.* Xyl. 816	99 a
nigra *Rothsch.* Bar. 259	
nigra *Smpr.* Eupr. 347	43 c
nigra *Wil.* Garg. 617	
nigralba *Hmps.* Milt. 140	18 d
nigralba *Hmps.* Olig. 777	94 a
nigralbata *Warr.* Rhod. 759	
nigrans *Joann.* Mon. 691	
nigraplaga *Wil.* Aca. 734	
nigrata *Warr.* Strigl. 747	
nigrescens *Btlr.* Art. 43	8 b
nigrescens *Btlr.* Cleis 495	
nigrescens *Dbl.* Hyal. 736	
nigrescens Hyal. 737	
nigrescens *Gaede* Gaur. 660	
nigrescens *Her.* Scop. 690	
nigrescens *Mr.* Chat. 578	
nigrescens *Mr.* Cycl. 19	
nigrescens *Mr.* Macr. 276	26 h
nigrescens *Rothsch.* Chion. 173	
nigrescens *Rothsch.* Creat. 253	
nigrescens *Rothsch.* Diacr. 245	22 b
nigrescens *Warr.* Gath. 599	
nigribasale *Her.* Cerat. 699	87 d
nigribasalis *Hmps.* Eter. 32	
nigribasalis *Swh.* Eupr. 348	44 h
nigribasalis *Wit.* Staur. 627	
nigribasis *Her.* Thos. 712	
nigribasis *Hmps.* Hyp. 642	
nigribasis *Hmps.* Idon. 702, 705	88 b
nigricans *B.-Bak.* Din. 693	
nigricans *Cann.* Herse 527	
nigricans *Her.* Scop. 689	
nigricans *Mr.* Est. 253	24 d
nigricans *Mr.* Eupt. 427	
nigricans *Mr.* Nag. 674	86 a
nigricans Wkr. Lith. 209	
nigriceps *Btlr.* Ard. 237	
nigriceps *Bllr.* Synt. 75	
nigriceps *Hmps.* Tag. 424	56 B f
nigriciliata *Hmps.* As. 148	17 g
nigricosta *J. & T.* Por. 840	77 e
nigricristata *Her.* Nar. 676, 724	86 b
nigridorsata *Warr.* Euph. 456	48 g
nigrifascia Hmps. Cel. 114	
nigrifascia *Her.* Sus. 707	88 f
nigrifasciata Btlr. Macr. 558	
nigrifasciata *Her.* Thos. 712	

	Tafel
nigriflexa *Warr.* Obel. 767	92 k
nigrifrons *Hmps.* Epipl. 594	
nigrifrons Mr. Lith. 207	
nigrifrons *Wkr.* Diacr. 238	20 d
nigrigemma *Wkr.* Phac. 48	
nigrilineata *Hmps.* Chion. 171	16 i
nigrilineata *Warr.* Phal. 458	48 h
nigrimaculata *Warr.* Streps.450	48 d
nigrimargo *Her.* Trich. 701	88 a
nigrina *Her.* Birth. 688	90 d
nigrina Jord. Hist. 22	
nigrinotata *Warr.* Teld. 452	48 e
nigripars Hmps. Lith. 210	
nigripars *Wkr.* Lith. 211	15 e
nigripennis *Hmps.* Eupr. 340	
nigriplaga *Her.* Hydr. 705	88 e
nigriplaga Heyl. Chalc. 686	
nigripes *Hmps.* Lith. 210	15 d
nigriplaga *Sn.* Thos. 714	89 e
nigriplaga *Swh.* Org. 301	42 i
nigripuncta *Hmps.* Hol. 165	17 b
nigripuncta *Hmps.* Mac. 191	
nigripuncta *J. & T.* Por. 840	100 c
nigripunctata *Warr.* Strig. 748	91 f
nigriradiata *Hmps.* As. 161	13 i
nigrisigna *Wil.* Nar. 675	
nigrisignum *Her.* Pygm. 687	85 i
nigrisparsa *Hmps.* Nola 110	13 f
nigrisquamata *Swh.* Mel. 195	
nigristriata *Warr.* Oreta 482	50 h
nigristriata *Warr.* Rhod. 756	
nigrita (i. t.) = *negrita* 342	
nigrita *Rothsch.* Trich. 156	
nigritacta *Warr.* Oreta 481	50 g
nigrithorax *Warr.* Rhod. 759	
nigritincta *Warr.* Thym. 474	50 b
nigritula Wkr. Das. 296	
nigroapicalis *B.-Bak.* Eupr. 355	
nigroapicata *Pag.* Stes. 101	72 g
nigrocincta *Sn.* Milt. 136	18 b
nigrocrocea *Wkr.* Org. 302	42 i
nigrofascia *Wil.* Aroa 303	42 g
nigrofasciata *Hmps.* Pydna 622	
nigrofasciata *Smpr.* Eupr. 347	45 f
nigrofasciata *Wil.* Pseud. 624	
nigrolinea *Luc.* Dest. 640	80 c
nigromaculata *Pag.* Epipl. 595	
nigromaculata Warr. Dec. 580	
nigromaculatus *Hmps.* Coss. 809	
nigromaculifera *Strd.* Gan. 425	
nigropuncta *Wil.* Eupr. 345	
nigropunctata *Wil.* Cosm. 408	32 e
nigropunctata *B.-Bak.* Rhod. 262	25 d
nigropunctata *Hmps.* Pydna 622	
nigropustulata *Warr.* Epipl. 592	59 e
nigrorufa *Rothsch.* Zyg. 157	
nigroscripta Wkr. Thia. 317	
nigrostriata (i. t.) = *nigrostrigata* 362	
nigroquamata *Strd.* Pant. 315	
nigrostigma *Warr.* Oreta 840	50 f, e
nigrostigmata *B.-Bak.* Squam. 677	86 c
nigrostrigata *B.-Bak.* Das. 362	46 g
nigrovena *Swh.* Nyct. 271	29 i
nigrovenosa *Mr.* Nyct. 267	29 a
nigroviridis *Elw.* Clel. 45	
nihonica Wil. Pseud. 649	
nilgira *Mr.* Hist. 22	
nilgirensis Hmps. Stich. 731	
nilgirica *Hmps.* Irag. 709	88 h
nilgirica *Hmps.* Sicc. 162	17 k
nilgirica *Mr.* Eupt. 428	
nina *Mell* Lang. 540	
ninaya *B.-Bak.* Lym. 327	41 d
ninayana *Pfi.* Char. 830	76 a
ningpoana *Fldr.* Act. 501	
niphadias *Meyr.* Por. 840	
niphobola *Trnr.* Eupr. 362	
niphocosma *Trnr.* Agl. 749	
niphomacula *Low.* Anth. 370	

	Tafel
niphostena *Hmps.* Nola 108	13 l
Nirma v. Eecke 688	
Nirmides *Her.* 702, 670	
nisa *Swh.* Nyct. 271	
Nisaga *Wkr.* 426	
Nishada *Mr.* 215	
nisseni *Rothsch.* Cisp. 328	
nifens *B.-Bak.* Scop. 690	87 e
nitens Btlr. Rhod. 760	
nitens Meyr. Symm. 197	
nitens *Wkr.* Set. 710, 667	88 i
nitens *Wkr.* Tigr. 214	14 g
nitida *Hmps.* Roes. 110	
nitida *Jord.* Chalc. 37	
nitida *Pag.* Rhod. 755	91 l
nilida Pag. Rhod. 756	
nitidus *Rothsch.* Desm. 630	79 e
nitobei Schir. Nar. 675	
nivaha *Mr.* Mir. 682	90 b
nivea *B.-Bak.* Lith. 207	
nivea *Bllr.* Teld. 452	48 e
nivea *Hmps.* Epipl. 593	59 e
nivea *Hmps.* Leuc. 449	
nivea Mr. Lith. 211	
nivea *Wkr.* Altha 680	86 f
nivea Warr. Stes. 100	
niveata *Pag.* Teld. 452	48 e
niveata *Rothsch.* Cham. 127	
niveata *Rothsch.* Lith. 207	
niveata *Wkr.* Leuc. 311	
niveiceps *Rolhsch.* Chrys. 166	
niveiceps *Wkr.* Nad. 609	79 f
niveicosta *Warr.* Gath. 599	
niveimaculata *Hmps.* Lob. 195	16 a
niveinotum *Strd.* Eupr. 354	43 b
niveinotum Eupr. 291	
niveipennis *Her.* Nar. 676	86 c
niveipunctata *Warr.* Epipl. 590	
niveola *Hmps.* Nish. 216	14 l
niveosparsa Btlr. Das. 295	
niveus *B.-Bak.* Im. 330	40 b
nivimacula *Fldr.* Calliz. 8	
nivipetens *Wkr.* Cycl. 20	3 c
nivosa *Rolhsch.* Hist. 22	3 g
nivosa *Wkr.* Cast. 130	
nivosa *Wkr.* Leuc. 312	
nivosaria *Wkr.* Epipl. 590	59 c
noakesi *J. & Talb.* Las. 419	
noblei *Swh.* Paran. 795	
noblei *Swh.* Pter. 277	
nobilis Holc. 803	
nobilis Fldr. Eupr. 354	
nobilis *Stgr.* Irag. 724	
nobilis *Wkr.* Dud. 608, 649	79 b
nobilis *Wkr.* Leb. 392	
nobilis Leb. 391	
noctipennis *Wkr.* Eras. 25	
noctuiformis *Swh.* Eupl. 646	
nocturna *Hmps.* Paras. 164	
nodicornis *Wkr.* Nish. 216	14 e
nodyna *Swh.* Rachia 613	
noel *Clk.* Hipp. 572	
Nola *Leach* 107	
Nolinae 107, 235	
noloides *Rothsch.* Schist. 129	
Nonagria O. 620	
Norasuma Mr. 438	
normalis Hmps. Pol. 218	
normalis *Rolhsch.* Est. 254	
normalis *Warr.* Call. 471	
Norraca *Mr.* 619	
Norraca 505, 607, 621	
Norracoides *Strd.* 643	
noserodes *Meyr.* Hect. 842	
Nossa *Ky.* 579	
Nossa 491, 577	
notabilis Pag. Stes. 100	
notabilis *Swh.* Mel. 789	95 e
notabilis *Wkr.* Per. 411	32 g
Notata 133	
notata Btlr. Arg. 264	
notata Swh. Pydna 621	
notatum *Btlr.* Ard. 237	

	Tafel
notatus *Pfi.* Palp. 845	77 c
notha *Ww.* Syn. 3	9 c
nolodonta Hmps. Rhamn. 679	
Notodonta *O.* 640, 650	
Notodontidae 605, 578	
notodontina *Fldr.* Per. 411	33 f
notodontina *Rothsch.* Hopl. 639	80 d
notonecta *Hcr.* Par. 695	86 i
novae-zealandiae Wkr. Por. 339	
novaguineensis *B.-Bak.* Eupr. 356	43 f
novaguinaensis *B.-Bak.* Lym. 328	41 b
novaeguineae *Rothsch.* Rhod. 261	
novobrittanica *Rolhsch.* Rhod. 262	
noviespunctata Voll. Deil. 275	
novobudensis *Clk.* Ceph. 545	
novobudensis *Clk.* Macr. 561	
novohibernica *Pag.* Aso. 230	
nox Btlr. Macr. 562	
nox *Drc.* Rhod. 755	
nox Newm. Macr. 562	
nubecula Mr. Lith. 206	
nubecula *Sn.* Nyct. 268	
nubeculosa Sn. Thos. 714	
nubifascia *Wkr.* As. 144	
nubila Btlr. Pant. 315	
nubila *Hmps.* Dir. 596	59 h
nubila Huwe Oxy. 535	
nubila Wkr. Porela 411	
nubilalis *Hmps.* As. 152	17 i
nubilum *R. & J.* Macr. 559	65 d
nucicolor *Warr.* Oreta 484	50 k
nucula *Swh.* Org. 302	
nuda *F.* Per. 332	
nuda Perina 291, 734	
nudala *Strd.* Lym. 320	39 g
Nudaridia *Hmps.* 160	
nudaridia *Hmps.* Phil. 133	18 g
nudarioides Bllr. Cham. 127	
Nudaurelia Rolhsch. 498	
nudilineata *Hmps.* Psy. 733	91 a
nudobia *Swh.* Mon. 474	50 d
nulliferana *Wkr.* Tosp. 188	
Numenes *Wkr.* 316	
numicusaria *Wkr.* Dec. 580	58 e
nummularia *Sn.* Drap. 460	48 i
nupta *Ww.* Syn. 3	9 c
nurella *Swh.* Azyg. 821	97 a
Nyctalemon *Dalm.* 95, 491	
Nyctemera *Hbn.* 266	
Nyelemera 19, 28, 106	
nyctemerata *Mr.* Call. 265	
Nyctemerinae 266	
nyctemeroides *Smpr.* Pseud. 28	5 a
nycteris *Kolt.* Rhop. 562	
nyctiphanes *Wkr.* Megan. 528	60 b
nyctopis *Trnr.* Symph. 410	
nydia Bllr. Diacr. 243	
nympha *Mr.* Chalc. 38	
nympha *Mr.* Cham. 127	13 d
nympha Cham. 277	
nympha *R. & J.* Mar. 539	
nymphaliaria *Wkr.* Mel. 418	36 a, 37 c
nymphaliaris Hmps. Mel. 418	

O.

obducta *Luc.* Schist. 129	13 c
Obeidia 265	
Obelura *Warr.* 766	
oberthuri *le C.* Paran. 793	94 e
oberthüri *le C.* Tril. 707	95 b
oberthüri R. & J. Sph. 531	
oberthüri *Smpr.* Diacr. 251	
oberthüri Stgr. Not. 650	
oberthuri Wts. Samia 505	
Oberthüria Stgr. 491	
obfuscata *Wkr.* Lym. 321	
obiana *Huwe* Eur. 555	
obliqua *B.-Bak.* Nola 108	
obliqua *Hmps.* As. 150	
obliqua *Hmps.* Dar. 187	
obliqua *Hmps.* Pydna 622	
obliqua *Rolhsch.* Caprima 41	8 a
obliqua *Rothsch.* Caprimima 178	
obliqua *Wkr.* Birth. 688	85 k
obliqua *Wkr.* Diacr. 243	21 g
obliqua Wkr. Diacr. 242	
obliqua *Wkr.* Megac. 528	60 b
obliqua *Wkr.* Pin. 412	32 e, f
obliqualis Hmps. Rhod. 757	
obliqualis Wkr. Add. 769	
obliquaria *F.* Euc. 30	5 e
obliquaria Mr. Acr. 99	
obliquala Lue. Phil. 133	
obliquiata *Hmps.* Met. 165	17 b
obliquifascia *Hmps.* Birth. 688	85 i
obliquifascia *Hmps.* Cania 679	86 e
obliquifascia *Hmps.* Ger. 256	24 e, f
obliquifascia *Swh.* Met. 396	
obliquifasciata *Hmps.* Melal. 113	13 f
obliquifasciata *Mell* Ind. 804	93 g
obliquifasciata Swh. Drap. 460	
obliquifasciata Drap. 444	
obliquilinea *Hmps.* Leuc. 450	48 c
obliquilinea *Hmps.* Psil. 485	50 k
obliquilinea *Hmps.* Man. 196	16 a
obliquilinea *Swh.* As. 145	
obliquilineata *Hmps.* Chion. 169	16 g
obliquiplaga *Mr.* Pseud. 624	82 h
obliquistria *Hmps.* Lith. 205	14 g
obliquistria *Hmps.* Strept. 66	9 f
obliquistriga *Her.* Thos. 713	89 b
obliquistriga *Warr.* Call. 471	49 k
obliquistrigalis Warr. Rhod. 760	
obliquitaenia *Warr.* Irid. 465	49 c
obliquivitta *Mr.* Diacr. 241	20 i
oblita *Fldr.* Thall. 132	13 h
oblita Swh. Zeuz. 812	
obliterans *Drt.* As. 143	
oblilerans Wkr. Neph. 554	
obliterata *Rolhsch.* Oxy. 534	
obliterata *Warr.* Micr. 101	
oblitterans *Fldr.* Lith. 207	15 a
oblonga *Bllr.* Lith. 206	
oblonga Pouj. Thya. 659	
obscura Bllr. Macr. 560	
obscura *Bllr.* Sam. 504	
obscura *Hmps.* Chion. 169	16 g
obscura *Hmps.* Eug. 122	13 c
obscura *Mr.* Eupr. 352	
obscura *Smpr.* Milt. 136	
obscura Swh. Syn. 3	
obscura *Tepp.* Syn. 3	
obscura Tutt Herse 527	
obscura *Wkr.* Anth. 371	58 b
obscura *Wkr.* Ent. 409	39 d
obscura *Wil.* Nar. 676	
obscura Wil. Phal. 613	
obscura *Wil.* Phragm. 822	
obscuralis *Hmps.* Hyp. 750	
obscuraria *Mr.* Epipl. 587	59 a
obscuraria Mr. Epipl. 578	
obscurata Wkr. Corma 28	
obscurella *Ww.* Syn. 3	9 c
obscuriceps Bllr. Macr. 560	
obscuripennis Bllr. Macr. 556	
obscuripennis *Strd.* Syn. 2	
obsolescens *Drt.* As. 149	
obsolescens *Warr.* Rhod. 757	
obsolescens Warr. Stes. 100	
obsoleta *B.-Bak.* Das. 362	46 f
obsoleta *Drt.* Ag. 200	
obsoleta *F.* Lacl. 308	42 b
obsoleta *Hmps.* Eupr. 340	45 k
obsoleta *Leech* Synt. 74	
obsoleta *Mr.* As. 146	17 e
obsoleta *Wkr.* Lym. 321	41 d
obsoleta *Warr.* Psil. 487	51 b
obsoleta *Warr.* Teld. 452	48 e
obsoleta *Wil.* Pal. 661	
obsoletipicta *Strd.* Anth. 373	
oblruncata Warr. Can. 475	
obtusa *Jord.* Chalc. 38	
obtusa *Wkr.* Asp. 414	32 g
obtusa *Wkr.* Nyct. 269	
obtusa *Wkr.* Oreta 484	
occidentalis *Rothsch.* Capr. 178	
occidentalis *Rothsch.* Cot. 420	
occidentalis *Rolhsch.* Diacr. 243	21 e
occidentalis *Rolhsch.* Euchr. 86	12 i
occidentalis *Rothsch.* Nad. 609	
occlusa *Warr.* Rhod. 764	
oceanica *R. & J.* Enp. 553	
oceanicum *R. & J.* Macr. 572	
ocellaris *Wkr.* Daphn. 540	62 a
ocellata *Hmps.* Milt. 135	
ocellata L. Smer. 538, 540, 543	
ocellata *Mr.* Sqam. 706	88 c
ocellata *Rothsch.* Aso. 229	
ocellata *Wkr.* Anth. 369	46 c
ocellatus *Tind.* Aba. 834	100 c
oceltifera Wkr. Per. 258	
ocellipennis *Warr.* Hyp. 751	
ochracea *Aur.* Eter. 32	
ochracea *B.-Bak.* Graph. 222	26 d
ochracea *B.-Bak.* Neorg. 302	45 a
ochracea Neorg. 304	
ochracea *B.-Bak.* Omi. 610	
ochracea *Bllr.* As. 143	
ochracea *Bllr.* Oxy. 534	
ochracea *Hmps.* As. 151	17 i
ochracea *Hcr.* Nar. 675	86 b
ochracea Led. Stigm. 120	
ochracea Leech Herpa 29	
ochracea *Mr.* Aroa 305	
ochracea *Mr.* Oxyp. 719	89 i
ochracea *Mr.* Pydna 621	82 d
ochracea *Pag.* Symph. 771	
ochracea Symph. 763	
ochracea *Rothsch.* Trich. 156	
ochracea *Wkr.* Gunda 439	
ochracea Warr. Dec. 580	
ochracea *Warr.* Plag. 767	
ochracea *Warr.* Psil. 487	51 b
ochraceorufa *Rothsch.* Mel. 160	
ochrea *Bllr.* Irid. 464	
ochrea *Elw.* Arb. 13	2 b
ochrea *Mell* Mar. 538	
ochrea *Warr.* Phal. 458	48 h
ochrealis *Swh.* Aso. 228	27 g
ochreata *Wkr.* Eupr. 359	
ochreipennis *Hmps.* Drep. 463	
ochreipicta *Sz.* Synt. 76	11 d
ochreipuncta *Hmps.* Synt. 74	11 b
ochreipuncta *Wil.* Cosm. 407	32 d
ochreofumosa *Warr.* Epipl. 588	59 b
ochreomaculata *B.-Bak.* As. 150	
ochreopunctata *Pag.* Synt. 71	
ochrias *Trnr.* Im. 330	39 g
ochripalpis *Strd.* Lael. 307	47 h
ochripes *Mr.* Car. 313	39 d
ochripicta *Mr.* Anth. 509	
ochripicta *Mr.* Aroa 303	
ochripicta *Mr.* Eupt. 427	
ochripyga *Strd.* Trich. 380	
ochritincta *Hmps.* Cel. 117	13 i
ochrivena *Hmps.* Met. 165	17 b
ochrocephala *Fldr.* Nat. 365	57 a
Ochrogaster Fldr. 378	
ochrogutta *H.-Schäff.* Epic. 378	57 f
ochropepla *Trnr.* Gall. 617	
ochropis *Hmps.* Epiph. 614	
ochropoda *Hmps.* Cel. 115	
ochroptera *Low.* Anth. 369	
ochroptila *Trnr.* Dor. 693	
Ochrostigma Hbn. 635	
ochrota *Hmps.* Pant. 314	
Ocinara *Wkr.* 434	
Ocneria *Hbn.* 331, 324	
ocnerioides *Rothsch.* As. 142	
Ocnogyna *Led.* 236, 106	
Ocrosia Hmps. 189, 191	
octopunctata Gmel. Hipp. 564	
octopunctata *Hschlr.* Eter. 31	

	Tafel
ocularis *Luc.* Pygm. 688	
ocularis *Mr.* Org. 301	
ocularis *Smpr.* Pseud. 625 . . .	82 h
oculala Bsd. Dapli. 540	
oculifera *Warr.* Epipl. 589	
ocusta *Swh.* Epipl. 594	
ocypete *Brem.* Fent. 625	
oeys Hbn. Hipp. 564	
Odagra Wkr. 306	
odeneslaria Wkr. Anth. 372	
Odonestis *Germ.* 405	
Odonestis 391, 398	
Odontocraspis *Swh.* 401, 392	
odorevalvula *B.-Bak.* Phass. 844	74 d
Occelicinae H.-Schäff. 737	
Occelicoides Hmps. 734	
oecophorella Wkr. Phil. 133	
oenescens *Mr.* Eupt. 429	
Oenetus Rothsch. 828	
oenone *Btlr.* Eter. 34	
oenone *Btlr.* Euchr. 86	12 f
oenone Bllr. Synt. 74	
Oenosandra *Newm.* 381	
Oeonistis *Hbn.* 200, 106	
oetakwensis *Rothsch.* Cot. 420	
Oikelicinae dalla-T. 730	
Oikelicoides Heyl. 734	
Oikelicoidinae dalla-T. & Slr. 730	
Oiketicus *Guild.* 737	
Oikelicus 729, 736, 737	
okinawanus *Mals.* Mats. 723	
olbia Trnr. Xyl. 814	
oldenlandiae *F.* Ther. 567	
oldenlandiae Celer. 552	
olearia *Swh.* Das. 293	
Olene Hbn. 319	
olga *Swh.* Neor. 477	50 c
Oligophlebia *Hmps.* 777	
Oligophlebiella *Strd.* 778	
oligosticha *Hmps.* Rhod. 763	
olinda Swh. Synt. 76	
olivacea *Dudg.* Oreta 484	
olivacea *Her.* Lim. 719	89 k
olivacea *Mr.* Rhag. 569	68 e
olivacea *Rothsch.* Casc. 633 . .	84 b
olivacea *Rothsch.* Degm. 543	
olivacea Rothsch. Smer. 542	
olivacea *Warr.* Alb. 469 . . .	49 h
olivacea *Warr.* Irid. 464 . . .	49 d
olivacea *Warr.* Psil. 486 . . .	51 a
olivacea *Wil.* Das. 297	
olivacens *Mell* Cech. 570	
olivacens *Mell* Ther. 567	
olivascens *Mr.* Eter. 31	
olivata *Hmps.* Eupr. 340 . . .	44 c
olivata *Warr.* Oreta 481 . . .	50 f
olivescens *Mr.* Anth. 509	
olivescens Sn. Cycl. 20	
Olona *Sn.* 700	
Olona 666, 670	
olorina *Trnr.* Dor. 693	89 l
ombroloma *Low.* Hep. 827	
ombrophanes *Meyr.* Xanth. 164	17 b
Omestia *B.-Bak.* 430, 609	
Omichlis *Hmps.* 188	
omissa *Rothsch.* Bara. 612. . .	80 a
omissa *Rothsch.* Rhod. 261 . .	25 e
omissa *R. & J.* Acos. 551 . . .	63 c
omissa *R. & J.* Chion. 172 . .	17 b
ommatiaeformis *Mr.* Aeg. 787	
omnivora *Fer.* Lioth. 736 . . .	90 h
omnivora Lioth. 730	
omophanes *Meyr.* Phil. 133	
omphalc Bllr. Cose. 502	
Onceropyga *Trnr.* 47	
Oncopera *Wkr.* 832, 827	
Oncoplera Meyr. 832	
onetha *Swh.* Nyct. 272	
onusta *Weym.* Aso. 228	
onusta *Warr.* Dir. 596	59 g
oophora *Z.* Pseud. 195	16 a
opaca *Her.* Din. 693	90 e
opaca Trnr. Desm. 629	
opalescens *Hmps.* Paran. 794	
opalescens *Warr.* Alb. 468 . .	49 f
opalina *Wkr.* Pis. 114	
opalizans *Hmps.* Con. 784	
ophiodes *Meyr.* Hal. 186 . . .	16 c
opis Bsd. Macr. 557	
Opisoplatia *Jord.* 30	
Opodiphthera *Wllgr.* 513	
opponens Wkr. Met. 395	
opposila Sn. Pseud. 101	
opposita *Wkr.* Xyl. 818	
opprimata *Her.* Spat. 719	
Opsirhina Wkr. 393, 398	
optata *Swh.* Nyct. 267	29 b
or *L.* Cymatopth. 657	
orbicularis *Mr.* Pal. 661	
orbicularis Mr. Pal. 661, 663	
orbicularis *Wkr.* Perid. 225 . .	27 a
orbifer *Hmps.* Fent. 626 . . .	83 b
orbifera Wkr. Daph. 540	
orbiferana *Wkr.* Hem. 124 . .	13 d
orbiferata *Wkr.* Sewa 447 . .	48 b
orbona *Voll.* Aso. 228	
orbonella *Hmps.* Lamb. 222 . .	14 a
orbonis Swh. Asota 228	
orciferaria *Wkr.* Cycl. 446	36 a, 48 a
ordinaria *Warr.* Rhod. 756 . .	91 l
ordinata *Bllr.* Calc. 720	89 k
oreas *Huds.* Por. 838	
oreosaura *Swh.* Eupr. 339 . . .	43 g
Oreta *Wkr.* 479, 318	
orgioïdes *v. Eecke* Mir. 684 . .	90 d
Orgyia *O.* 300	
Orgyia 292, 296, 301	
oriens Bllr. Mar. 538	
orientalis *Btlr.* Euchr. 85	
orientalis *Btlr.* Herse 527	
oriculalis Bllr. Macr. 558	
orientalis Fldr. Cech. 570	
orientalis *Hmps.* Phae. 212	
orientalis *Hmps.* Past. 199	
orientalis *Mr.* Arct. 258 . . .	24 i
orientalis *Rothsch.* Ams. 251 .	25 b
orientalis *Rothsch.* Capr. 180	
orientalis *Rothsch.* Trisch. 123	
orientalis *Wkr.* Per. 257	
orientalis *Ww.* Tasc. 4	1 a
orienlis Strd. Mir. 682	
orimba *Swh.* Das. 294	38 a
orites *Jord.* Cal. 515	
orizaba Rothsch. 502	
orleans Oberth. Pter. 277	
ormea *Swh.* Eupr. 347	44 f
ornata *v. Eecke* Rhod. 761 . .	92 f
ornata *Fldr.* Eupt. 428	56 B e
ornata *Pfeiff.* Alc. 95.	70 c
ornata *Rollsch.* Byrs. 184	
ornata *Wkr.* Cyn. 721	
orneus *Ww.* Agn. 541.	56 C a
orneus Agn. 540	
Oroneus *Sz.* 263	
orontes *Cl.* Alc. 94	71 b
oronliaria Hbn. Alc. 94	
Orophora *Fer.* 741, 729	
oroya *Swh.* Nyct. 273	30 d
orphinaea *Trnr.* Synt. 75	
orphana *P. & Sn.* Synt. 79	
orphnina *Hmps.* Alb. 468 . . .	49 e
orsova *Swh.* As. 152	
Orlhia 1	
Orlhocraspeda Hmps. 718	
Ortholomia Fldr. 617	
orthosioides *Wkr.* Nat. 715 . .	89 f
orthotoma *Meyr.* Scol. 219	
orthrus *Sz.* Synt. 79	11 h
Orudiza *Wkr.* 581	
osacesalis *Wkr.* Herd. 745, 743	
Osiea *Wkr.* 617	
osseata Wkr. Eter. 34	
osseata *Wkr.* Org. 301	42 h
ossicolor *Warr.* Ame. 454 . . .	48 f
Ostaeme *Hmps.* 176	
ostia *Swh.* Leuc. 462	
ostia *Swh.* Par. 696	87 a
ostra *Swh.* Anth. 373	
ostracina *Trnr.* Lael. 308	
osuna *Swh.* Eupr. 357	43 e
otlonis R. & J. Haem. 544	
olus Dru. Pachyp. 433	
ougarra *B.-Bak.* Diacr. 247 . .	23 a
ovada *Swh.* Nyct. 267	
ovale *Hmps.* Ido. 162	
ovala B.-Bak. Cot. 420	
ovifera *Bllr.* Rhod. 755	
Ovipennis *Hmps.* 161	
owgarra B.-Bak. Cav. 313	
owgarra *B.-Bak.* Lith. 210	
owgarra *B.-Bak.* Porth. 335 . .	45 b
owstoni *Rolhsch.* Synt. 72	
oxlei *Newm.* Dorat. 693. . . .	89 l
oxoia Swh. Som. 631	
Oxyambulyx *R. & J.* 533, 523	
Oxyeanus Wkr. 833, 839	
Oxycophina *Warr.* 770	
Oxyplax *Hmps.* 719, 671	
oxytypa Trnr. Epipl. 588	

P.

pachycera *Hmps.* Lim. 575 . .	86 a
Pachyeerosia *Hmps.* 188	
Pachypasa Wkr. 433	
pachystrigata *Hmps.* Rhod. 758	
Pachythyrinae Gn. 744	
pactolias *Meyr.* Scol. 219 . . .	14 b
pactolina *Wkr.* Synt. 75 . . .	11 d
padaca (i. t.) = pavaca 486	
padangana *Jord.* Cycl. 21	
Padenia *Mr.* 192	
paeera *Hmps.* Par. 695	86 k
pagana F. Clan. 536	
pagenstecheri *Pag.* Nyct. 271 .	30 h
pagenslecheri Röb. Euchr. 86	
pagenslecheri dalla-T. Hyp. 751	
Paidia Hbn. 136	
palaca *Wkr.* Epipl. 587	
Palaeomyslis Warr. 577	
Palaeopsis *Hmps.* 128	
Palaeopsyche *Perk.* 721	
Palaeosia *Hmps.* 197	
palanana *Smpr.* Synt. 72 . . .	9 f
palatinensis *Sz.* Cleis 494 . . .	51 g
Palimpsestis *Hbn.* 661	
Paliodule *Hmps.* 165	
Palirisa *Mr.* 423, 417	
paliura *Swh.* Aso. 231	28 c
pallens *B.-Bak.* Par. 400 . . .	46 a
pallens *B.-Bak.* Porth. 335 . .	45 a
pallens *Jord.* Cypa 542	
pallens Mr. Lith. 211	
pallens *Sz.* Euchr. 86	12 d
pallens *Voll.* Nyct. 267	29 c
pallens *Warr.* Mon. 601	
pallescens *Bllr.* Deil. 548	
pallescens Hmps. Hyp. 751	
pallescens *Mell* Clan. 536	
pallicosta *Mell* Rhag. 568	
pallicosta *Rothsch.* Mac. 190	
pallicosta *Wkr.* Ther. 567 . . .	68 b
pallida (i. t.) = pallens 400	
pallida *Btlr.* Gan. 425	
pallida *Bllr.* Hyp. 642	
pallida *Bllr.* Pydna 621	
pallida *Bllr.* Rhod. 760	92 e
pallida *Dbl.* Ard. 237	20 b
pallida *Hmps.* Dact. 332 . . .	47 c
pallida *Hmps.* Lamb. 221 . . .	14 l
pallida *Her.* Cania 679	
pallida Mick. Ther. 566	
pallida *Mr.* Aor. 579	
pallida Mr. Asura 153	
pallida *Mr.* Drep. 463	48 l
pallida Mr. Lael. 306	

	Tafel
pallida *Mr.* Lith. 208	
pallida Mr. Milt. 141	
pallida *Pfeiff.* Alc. 95	70 b
pallida *Rothsch.* As. 151	
pallida *Rolhsch.* Casc. 632	
pallida *Rolhsch.* Creat. 253	
pallida *Rothsch.* Rhod. 262 . .	25 g
pallida Tutt Hipp. 564	
pallida Wkr. Pyg. 646	
pallida *Wkr.* Sus. 706	
pallida *Wkr.* Tag. 424	31 b, c
pallida Wkr. Tar. 394	
pallida Wkr. Trab. 403	
pallida *Warr.* Symph. 771	
pallidalae *Hmps.* Coss. 809	
pallidaria *Pag.* Dec. 580 . . .	58 e
pallidiceps *Hmps.* Proes. 112 .	13 h
pallidifascia *Hmps.* Desm. 631	
pallidimaculata *Rolhsch.* Stict. 175	
pallidinotum *Hmps.* Cerat. 699	
pallidior *Mell* Pan. 553	
pallidior *Rolhsch.* Byrs. 185	
pallidior *Rolhsch.* Diacr. 244. .	22 a
pallidior *Warr.* Alb. 469 . . .	49 h, i
pallidipascia *Rolhsch.* Cot. 421	
pallidipennis *Hmps.* Pseud. 425	
pallidipuncta *Hmps.* Epip. 721	
pallidirufa *Hmps.* Strig. 746	
pallidistriata *Warr.* Epipl. 594	
pallidochrea *Hmps.* Len. 404 .	46 a
pallidus *Mell* Smer. 542	
pallifrons *Smpr.* Eupr. 347	
pallipes *Sn.* Eupr. 354	47 h
pallivittata *Sn.* Scop. 690 . . .	87 h
palmata *Mr.* Stigm. 120	
palpalis Wkr. Scop. 690	
Palpifer *Hmps.* 844, 827	
palpiferum *Her.* Cerat. 699 . .	90 e
palpigera H.-Schäff. Scop. 690	
Palustra Bar. 106	
panabra *Trnr.* Porth. 335 . . .	85 c
Panacra *Wkr.* 551, 526	
panagria *Meyr.* Elin. 736	
pandemia Rolhsch. Cycl. 18	
pandora F. Macr. 561	
pandya *Mr.* Gan. 425	37 c
pannata *Fldr.* Cyph. 99	
pannosa *Mr.* Per. 255	
pannosa *Mr.* Zar. 635	
pannosa *Sn.* Sus. 706.	88 e
panopus *Cr.* Comps. 532 . . .	61 a
panopus Comps. 524	
Pantana *Wkr.* 313, 291	
penthima *Trnr.* Thos. 712 . .	89 a
panthona *Cr.* Cycl. 20	3 c
panthona Swh. Cycl. 20	
panyasis *Drc.* Con. 783	
paphia *L.* Anth. 509	
paphos *F.* Aso. 230	28 b, c
Papilio 18	
papilionaria *Guér.* Gyn.	3 f
papilionaris *Dry.* Cycl. 19 . . .	3 a
papua *Oberth.* Zyg. 158	17 c
papuana *Rothsch.* Byrs. 184	
papuana *Rothsch.* Diacr. 250 .	23 f
papuana *Rothsch.* Neoch. 226 .	27 d
papuana *Rothsch.* Rhod. 262 .	25 d
papuana *R.* & *J.* Ang. 553	
papuana *R.* & *J.* Cech. 570 . .	68 a
papuana *R.* & *J.* Opo. 514 . .	56 A a
papuanum *R.* & *J.* Macr. 558	
papuensis *J.* & *T.* Ther. 566	
papuensis Pag. Rhod. 763	
papuensis *Warr.* Herd. 745 . .	91 d
parabolica *Mals.* Hup. 638	
Paraceryx *B.-Bak.* 80	
Parachadisra *Gaede* 636	
Paracharactis *Meyr.* 740	
Paracossus *Hmps.* 810	
Paracydas *B.-Bak.* 421	
Paradecetia *Swh.* 581	
paradeicta *Warr.* Epipl. 591 . .	59 d
paradelpha *Trnr.* Synt. 76	
Paradohertya *B.-Bak.* 198	
paradoxa *Bllr.* Porth. 335. . .	45 b
paradoxa *Hmps.* Acid. 648	
paradoxa *Tind.* Bord. 833	
Paradoxecia *Hmps.* 797	
paradoxus Pap. 21	
Paraguorima *Warr.* 661	
Parakanchia *B.-Bak.* 308	
Paralebeda Aur. 391	
parallacla Meyr. Nola 110	
parallelaria *B.-Bak.* Eupr. 355	
parallelina *Hmps.* As. 151. . .	17 h
parallelistriga *Rolhsch.* Omi. 611	
Paramarane *B.-Bak.* 430	
parameia *Rolhsch.* Milt. 140	
paraneura *Meyr.* Porth. 334	
Paranthrene *Hbn.* 792	
Paranthrenella Strd. 796	
Paraona *Mr.* 197	
Parapelosia *B.-Bak.* 223	
Paraplastis *Hmps.* 263	
Parapsestis *Warr.* 661	
Pararguda *B.-Bak.* 400, 392	
Pararhodia *Cock.* 505	
Parasa *Mr.* 694, 670, 724	
Parasa 666, 667, 674, 701, 702	
Parascaptia *B.-Bak.* 184	
Parashada *Hmps.* 199	
Parasiccia *Hmps.* 163	
parasina *Her.* Macr. 716 . . .	89 g
Parasoidea *Her.* 684	
Parathemeraslis 638	
paraula *Meyr.* Synt. 76. . . .	11 d
Parazeuzera *B.-Bak.* 813	
parcipunctalis Warr. Rhod. 764	
pardalina *Fldr.* Dar. 187 . . .	16 c
pardalina *Wkr.* Arg. 264	
pardalina *Wkr.* Diacr. 244	
pardalinus *Wkr.* Por. 839	
pardalis Dudg. Xyl. 819	
pardalis *Wkr.* Est. 405	35 f
pardalis Estig. 391	
pardata *Warr.* Cyph. 98 . . .	72 c
pardicolor *Mr.* Xyl. 819 . . .	99 d
Parelietis *Meyr.* 130	
Pareugoa *Hmps.* 164	
parivala *Mr.* Phal. 613	81 a
Parnassius Lalr. 499	
paroa *Trnr.* Paras. 684	86 h
Paroecia *Warr.* 595	
paromoea *Meyr.* Cel. 117 . . .	13 b
paroxynta *Meyr.* Nola 110 . .	13 a
parthenie *Jord.* Agal. 26 . . .	4 f
parthenoides *Fldr.* Syn. 1 . . .	9 d
particolor *R.* & *J.* Macr. 557 .	65 a
particolor *Warr.* Epipl. 588 . .	59 b
particolor Warr. Rhod. 761	
partita *Strd.* Syn. 1	9 d
partila Wkr. Num. 316	
partita *Wkr.* Thall. 132. . . .	13 i
Parum *R.* & *J.* 541	
parva v. Eecke Paras. 684	
parva *Hmps.* Parac. 810	
parva *Hmps.* Phil. 133	18 h
parva *Mr.* Poli. 218	
parva *Wkr.* Anth. 366	46 b
parva Wkr. Maen. 237	
parvidens *Warr.* Chaet. 582	
parvidentata *Warr.* Acr. 100 .	72 e
parvipuncta *Hmps.* Sec. 266 .	26 e
parvipunctatus *Hmps.* Coss. 809	
parvula *Mr.* Epipl. 589	
parvulus Bllr. Cycl. 19	
pascua Swh. Epiz. 116	
pasinuntia *Stoll* Per. 256 . . .	24 i
passalis *F.* Synt. 72	11 a
passalis Synl. 62	
passalus *Dru.* Macr. 561	
passalus Macr. 524	
passavanti *Pfeiff.* Alc. 95 . . .	71 b
pasteopa *Trnr.* Dysae. 583	
Pastcosia *Hmps.* 199	
spateuri *Bouv.* Anth. 510	
spatoralis *Btlr.* Par. 696 . . .	86 l
patatcs Mén. Herse 527	
patiens *Warr.* Psil. 487	50 l
patrana *Mr.* Call. 471	49 k
patrana *Mr.* Num. 316	41 f
patroclaria Hbn. Alc. 96	
patroclus *L.* Nyct. 96	69 a
patula *Wkr.* Das. 293	
patula *Wkr.* Tag. 423	31 a
patulala Wkr. Cycl. 445	
paucifera Wkr. Epipl. 590	
paucipuncla Wkr. Zeuz. 811	
paula *Röb.* Euchr. 87	12 h
pauperatus Wkr. Hep. 844	
pavaca *Mr.* Psil. 486	51 a
pavici (i. t.) = *paviei* 38	
paviei *Pouj.* Chalc. 38	7 d
pavo *Dohrn* Gyn. 21	
pavonia Eud. 498	
pavonica Mr. Comps. 532	
pearsoni *Wts.* Erio. 516	
pectinata *Hmps.* Ut. 260 . . .	13 k
pectinata *Her.* Nar. 677 . . .	86 c
pcclinata Wllgr. Asura 142	
pectinicornis *Dudg.* Epipl. 594	
pcclinicornis Guér. Chalc. 38	
pcclinicornis L. Chalc. 37	
pectinifer *Hmps.* Did. 125	
pectoralis *Wkr.* Synt. 73 . . .	9 e
pedunculata *Hmps.* Sphec. 785	94 h
peela *Swh.* Eupr. 358.	43 h
Pegella Wkr. 320	
peguensis *Hmps.* Cel. 116	
pelagia *Trnr.* Hect. 842	
pellecta *Swh.* Mel. 791	95 g
pellex *L.* Nyct. 272	30 b, c
pellicia *Swh.* Palp. 845	
pellopis *B.-Bak.* Hyposh. 220	
Pellucens *B.-Bak.* 363	
pellucida *Swh.* Leuc. 312 . . .	39 d
peloa *Swh.* As. 153	
pelodes *Low.* Eupr. 360	
pelona *Swh.* Eupr. 339	44 i
Pemphigostola Strd. 1	
penangae *Mr.* Thyr. 51	
pentaspila *Hmps.* Lith. 208	
pentazona *Meyr.* Con. 784	
pentazonata *Hmps.* Synt. 72 .	10 l
pendleburyi Clk. Eur. 555	
Pendria *Swh.* 313	
pendula *Joann.* Aca. 735	
pendula *Warr.* Dir. 597	
peneus Wkr. Neph. 554	
penicillata *Strd.* Nar. 675 . . .	86 b
pennitarsis *Hmps.* Dys. 745 . .	93 a
pensilis *Swh.* Con. 783	
pentacyma *Meyr.* Hect. 131	
pentasema *Low.* Zeuz. 812	
pentazonata *Hmps.* Paran. 793	
peraffinis *Rothsch.* Capr. 179	
perakana Rothsch. Pan. 552	
perakana Swh. Pomp. 23	
peralba Hmps. Altha 680	
peralbida *Swh.* Altha 680	
peratopis Hmps. Hyp. 751	
perclarata *Warr.* Epipl. 592	
Perenia Gn. 234	
perdentata *Drc.* Lith. 208 . . .	14 k
perdix *Mr.* Desm. 630	83 h
perdix Mr. Staur. 295	
peregrina *Wkr.* Chion. 168	
perexcisa *Warr.* Neor. 477 . .	50 c
perfallax *Warr.* Dir. 598 . . .	59 i
perfasciata *Rolhsch.* Eug. 122	
perfecta *Btlr.* Pan. 552	56 C b
perfecta *Wkr.* Leuc. 309	
perfida *Warr.* Oreta 481 . . .	50 g
perforata *Sz.* Arg. 264	26 e
perfusa *Warr.* Oreta 484	
perfusa *Warr.* Symph. 771 . .	93 f
Pergesa *Wkr.* 563	
Pergesa 524, 525, 526, 541	

	Tafel
perhamata *Hmps.* Alb. 468 . .	49 f
perhamata Alb. 441	
Pericallia *Hbn.* 254	
Peridrepana *Bllr.* 449	
Peridrome *Wkr.* 225	
perigypsa *Low.* Zeuz. 813	
peribaemia *Hmps.* As. 145 . .	17 m
perimele *Weym.* Aso. 232 . . .	28 d, e
Perina *Wkr.* 332	
Perina 291, 321, 734	
Perisomena Wkr. 499	
Perissectis *Meyr.* 841	
Perissectis 827	
perixanthia *Hmps.* Synt. 70	
perixera Low. Par. 697	
perkinsi *Swez.* Cel. 572	
perlata *Jord.* Pseud. 28	
permutata *Mr.* Eupt. 427	
Perna *Wkr.* 408, 392	
pernigrata *Warr.* Gath. 599 . .	59 k
pernitescens *Warr.* Rhod. 762	
pernix *Leech* Paranth. 796	
pernyi Guér. Anther. 499, 509, 510, 511	
perobliquilinea *Warr.* Oreta 480	
Perophoridae 443	
perornata *Mr.* Diacr. 245	
perornata *Wkr.* Chion. 171 . .	16 i
perpallida *Hmps.* Milt. 141 . .	18 f
perplexa *Rothsch.* Lith. 210	
perplexa *Swh.* Eupr. 350 . . .	44 c
perpolita *Warr.* Epipl. 589 . .	59 b
perpusilla *Wkr.* As. 149	17 i
perpusillana *Strd.* Eupr. 357 . .	44 d
perrotteti *Guér.* Anth. 511	
perrotteti *Guér.* Est. 253 . . .	24 d
perrufa *Warr.* Urog. 478 . . .	50 a
perscripta *Rothsch.* Casc. 633 .	84 a
persecta *Bllr.* Aso. 233	28 g
persimilis *Bllr.* Staur. 626	
persimilis *Leech* Synt. 70	
persimilis *Mr.* Eupt. 427	
persimilis *Rothsch.* Diacr. 246 .	22 f, g
persimilis *Rothsch.* Mon. 202	
persona le-Guill. Xyl. 817	
perspicuifascia *Rothsch.* Pseud. 425	
peruda *Dre.* Phal. 614	81 c
perundulans *Swh.* Phyl.. 544	
pervasata *Warr.* Irid. 165 . . .	49 b
perversa Bllr. Chion. 169	
perversa *Rothsch.* Smer. 542 . .	62 c
pervittata *Hmps.* Dar. 187	
petala (i. t.) = *petola* 429	
petavia *Stoll* Call. 492	51 e
petola *Mr.* Eupt. 429 . . .	36 d, 37 b
petosiris Cr. Eupt. 428	
petulea Sparrm. Nyct. 267	
pexifascia *Bllr.* Eras. 25 . . .	4 d
pfeifferae *Mr.* Synt. 78	11 f
pfitzneri *Gaede* Phass. 843 . .	100 a
phacochrysa *Trnr.* Phil. 133 . .	18 h
Phacusa *Wkr.* 48	
Phacusosia *Rothsch.* 167	
phaea Hmps. Nola 109	
phaea *Hmps.* Eupr. 342 . . .	47 e
phaedropa Meyr. Thall. 132	
phaeobasis *Hmps.* As. 144 . .	17 l
phaeocephala Meyr. Nish. 216	
phaeochroa *Hmps.* Cel. 117 . .	13 m
phaeochyta *Trnr.* Synt. 74	
phaeocosma *Trnr.* Xyl. 815	
phaeocraspis *B.-Bak.* Graph. 222	26 d
phaeocyma *Meyr.* Neobr. 131 .	18 g
phaeodonta *Hmps.* Milt. 135	
phaeola *Hmps.* Tigr. 214 . . .	14 g
phaeopasta *Hmps.* Euph. 704	
phaeopera *Hmps.* Must. 440	
Phaeophlebosia *Hmps.* 217	
phaeoplagia *Hmps.* As. 144 . .	17 m
phaeoptila *Trnr.* Syn. 2 . . .	9 b
Phaeosia *Hmps.* 212	
phaeospila *Trnr.* Chund. 596	
phaeoxanthia *Hmps.* Milt. 140 .	18 e
phaea *Hmps.* Diacr. 248 . . .	19 e
phaga *Swh.* Ind. 804	
Phalacra *Wkr.* 457	
Phalaera 444	
Phalacropsis *Swh.* 457	
Phalaenae I	
phalaenaria *Fldr.* Eupt. 428	
phalaenaria *Guér.* Chalc. 38 . .	7 c
phalaris Bllr. Clan. 537	
phalaris *Cr.* Clan. 536	66 a
phalaris *Jord.* Oxy. 535	61 e
phalarota *Meyr.* Thall. 132 . .	13 c
Phalera *Hbn.* 613	
Phalera 506, 578	
phantasma *Hmps.* As. 151	
phantasmah *Fldr.* Cyph. 99 . .	72 c
Pharambara Wkr. 754	
Pharmacophagus Haase 57	
phasiaeformis *Fldr.* Con. 783	
phasiana (i. t.) = *khasiana* 249	
phasianalis *Swh.* Rhod. 768 . .	92 i
phasma *Bllr.* Der. 448	
Phassodes *B.-Bak.* 844, 827	
Phassus *Wkr.* 842	
Phassus 825, 827	
Phauda *Wkr.* 6	
Phaudinae 6	
Phaudopsis *Hmps.* 8	
Phazaca *Wkr.* 595	
phegea L. Synt. 62, 63, 68	
phepsalotis *Meyr.* Synt. 75	
Pheraspis *Trnr.* 637	
Pheressaces *Trnr.* 638	
Philampelicae 547	
Philampelinae 546	
Philea Z. 119	
philemon Bsd. Oxy. 534	
philenora *Ww.* Epic. 58	9 i
Philenora *Rosenst.* 133, 119	
philippensis *Dre.* Pomp. 23	
philippensis Hmps. Synt. 78	
philippina *Bllr.* Aso. 232 . . .	28 d
philippina *Jord.* Thyr. 51 . . .	8 l
philippina *Rothsch.* Mel. 418	
philippinensis *R. & J.* Pol. 538	
Philodila *R. & J.* 548	
philomela *H.-Schäff.* Gyn. 21 .	3 f
Philopator *Mr.* 27	
Philosamia Grt. 417, 503	
philoxenaea *Mr.* Epic. 58	
philoxenus Pap. 57	
Phlebohecta *Hmps.* 39	
phlegelon Bsd. Macr. 561	
phlogozona *Trnr.* Sten. 185	
Phobelron Hbn. 666	
phocea *Hmps.* Mir. 684	90 c
phocinum *R. & J.* Macr. 562 .	64 f
Phocoderma *Bttr.* 720, 672	
phoenicia *Hmps.* Sura 792	
phoenicias *Trnr.* Anth. 374	
phoenicozona *Hmps.* Synt. 73 .	11 c
phoenix H.-Schäff. Hipp. 563	
phoenix Misk. Ther. 567	
Pholus 546	
pholus Dar. 548	
phonia *Swh.* Cycl. 20	
phorcus Ww. Mel. 789	
photidias *Meyr.* Clan. 739	
Phragmataecia *Newm.* 821	
Phragmataecia 807, 808	
Phrixolepia *Bllr.* 724	
phryctopa *Meyr.* As. 146 . . .	17 f
phrygia *Dyar* Sem. 717 . . .	89 g
phyllodes *Meyr.* Lamb. 221	
Phyllopteryx *Sn.* 455	
Phyllosphingia *Swh.* 543	
Piarosoma *Hmps.* 50	
piceipennis Bllr. Mar. 539	
pica *Tind.* Bord 833	100 d
picaria *Wkr.* Lag. 442	
picata *Bllr.* Nyct. 271	
Pielus Wkr. I, 833, 837	
picta *Hmps.* Not. 641	
picta *Wkr.* Per. 255	24 e
picta Wkr. Ris. 743	
picta *Wit.* As. 154	
pieteli Oberth. Staur. 649	
pictibasis *Hmps.* Neoph. 638	
pictus *Bllr.* Pter. 277	
picus *Cr.* Ceph. 545	62 d
Pida *Wkr.* 315	
Pidorus *Wkr.* 35	
Pidorus 17, 20, 31, 40	
piepersi *Sn.* Call. 543	
piepersi *Sn.* Rhod. 262	25 e, f
piepersiana Sn. Dig. 235	
pieridaria *Gn.* Ster. 100	72 f
pieridaria *Warr.* Cyph. 98	
pieridoides *H.-Schäff.* Cycl. 17, 37	2 g
Pieris 267	
pieroides *Wkr.* Cycl. 18	2 h
pilamicola *Strd.* Paran. 792 . .	95 h
pilana Swh. Call. 472	
pileatus *Hmps.* Psy. 733 . . .	91 a
pilosa *Rothsch.* Diacr. 241 . . .	19 d
Pinara *Wkr.* 411	
Pinara 392, 409	
pinastri Leech Sph. 531	
pinastri L. Sph. 525, 529	
pinastrina *Marl.* Ther. 567	
pinguis *Wkr.* Anth. 366	58 a
pinguis *Wkr.* Dor. 693	
pini L. Dendr. 391	
pinnalis *Luc.* Crexa 412 . . .	33 e
Pinlia 17	
Pinzulenza *Her.* 678	
Pinzulenza 667, 669	
piperita *Warr.* Rhod. 765	
pirifera *Her.* Lim. 704	88 d
Pisara *Wkr.* 115	
pitana *Mr.* Chion. 174	16 l
pitmani *Mr.* Cycl. 445	
placerodes *Trnr.* Praes. 706 . .	90 f
placens Wkr. Asura 146, 148	
placida *Mr.* Eupt. 428	
placida Mr. Met. 395	
placida *Mr.* Oxy. 533	61 b
placida *Swh.* Streps. 450 . . .	48 d
placida *Wkr.* Deil. 548	63 a
plagalis *Fldr.* Cleis 495	51 h
plagata *B.-Bak.* Omi. 610	
plagiata Gn. Nyct. 270	
plagiata *Rothsch.* Gymn. 126	
plagiata *Rothsch.* Pal. 198	
plagiata *Wkr.* Aso. 230	
plagiata *Wkr.* Call. 265	
plagiata *Wkr.* Cast. 130	18 g
plagiata *Wkr.* Eupr. 338 . . .	47 d
plagiata *Wkr.* Lith. 205	14 h
plagiata Warr. Rhod. 765	
plagiatula *dalla-T.* Rhod. 765 .	92 i
plagidisca *Hmps.* Eucycl. 193 .	16 b
plagidotata *Wkr.* Mard. 299 . .	47 b
plagifera Bttr. Rhod. 755	
plagifera Mats. Met. 636	
plagifera *Wkr.* Nyct. 273	
plagifera *Wkr.* Paral. 393	
plagifera Paral. 391	
plaginota *Bllr.* Aso. 227 . . .	27 c
plagiola *Hmps.* Poec. 114	
plagiophleps *Hmps.* Aca. 735	
plagiosa *J. & T.* Omi. 610 . .	79 g
plagiosa *Mr.* Habr. 658	85 a
plagioscia *Trnr.* Birth. 703 . .	88 c
Plagiosella *Hmps.* 767, 747	
plagiviridis *Mr.* Epist. 625 . .	83 a
plagosa *Swh.* Euchr. 88	
plagosus *Gaede* Pseud. 631 . .	84 a
plagosus *Rothsch.* Chion. 173	
plagosus *Rothsch.* Pad. 192	
plana *Clk.* Mar. 539	
plana Swh. Hyp. 642	
plana *Wkr.* Aca. 735	91 b

	Tafel
plana *Wkr.* Anth. 367	
plana *Wkr.* Aroa 305	
plana *Wkr.* Aso. 233	
plana Wkr. Darna 718	
plana *Wkr.* Eupr. 337, 343 . .	43 f
plana Wkr. Gan. 425	
plana Wkr. Ocin. 437	
plana *Wkr.* Syn. 3	1 c
planilinea *Warr.* Epipl. 588 . .	59 a
planimargo *Warr.* Hom. 600	
planus *Wkr.* Smer. 543	
plateni *Elw.* Chion. 170 . . .	16 i
Platerosia *Warr.* 595	
platessa *Rothsch.* Anth. 510	
platycera *Her.* Macr. 718 . . .	89 h
platycerata Wkr. Drap. 459	
platygona Low. Cel. 114	
platyntis Meyr. Strigl. 747	
Platyplerygidae 443	
Platypteryx 444	
platyphylla *Trnr.* Bal. 601	
Platysamia 497, 498, 499, 502	
platyxanthum *R. & J.* Macr. 561	
Platyzygaena *Swh.* 52	
Pleelropteron Hutl. 500	
plenicornis *Warr.* Pseud. 453 .	48 d
Plesiodesma *Warr.* 771	
plesseni *Schze.* Xyl. 818. . . .	99 d
pleurosticta *Hmps.* Cer. 63, 88	
plicata *Hmps.* Lamb. 221 . . .	14 a
plicata Sn. Epipl. 589	
plinthopa Trnr. Ent. 409	
plioxantha *Kirsch* Cleis 495 . .	51 h
Ploneta *Sn.* 688, 669	
plumalis Hmps. Er. 84	
plumbacea *Swh.* Cob. 318	
plumbalis *Hmps.* Lym. 322 . .	41 a
plumbea *Her.* Thos. 715 . . .	89 f
plumbea *Warr.* Dir. 598	
plumbea *Warr.* Rhod. 757	
plumbeola *Hmps.* Clel. 45. . .	8 d
plumbeomicans *Hmps.* Lith. 206	14 h
plumbifusa *Hmps.* Rham. 680	86 f
plumbilineata *Hmps.* Milt. 136.	18 b
plumicauda *Mr.* Moff. 731	
plumigera *Mats.* Hig. 626	
plumigera Ptiloph. 505	
plumipes *Wkr.* Eupt. 429	
plumosa *Mr.* Apo. 423	56 B f
plumosa *Mr.* Rachia 612	
plumosus *Rolhsch.* Scapt. 181	
plurimargo *Sz.* Aso. 227 . . .	27 e
pluristrigata *Hmps.* Art. 45 . .	8 d
plusiata Wkr. Spat. 645	
Plusinia *Gaede* 662	
Plusiogramma *Hmps.* 609	
plusioides *Mr.* Ros. 646. . . .	79 e
plusiotis *Rothsch.* Omi. 611	
plutonica *Fldr.* Per. 255	
Plutorechella *Strd.* 736	
Plutorectis *Meyr. & Low.* 741	
pluviosa *Warr.* Micr. 101 . . .	72 g
poecila *Rothsch.* Neosc. 183	
poecilaria *Swh.* Epipl. 592	
poecilochroma *Perk.* Het. 722	
Poecilonola *Hmps.* 114	
poeciloptera *Grünb.* Met. 397 .	33 a
poecilum *R. & J.* Macr. 558 . .	56 C d
poecilus *Rothsch.* Call. 543	
Poecinola = Poecinonola 114	
polei *Hmps.* Epipl. 584	58 h
polia *Hmps.* Cel. 117	13 b
poliographa *Hmps.* Epip. 721 .	90 g
Poliosia *Hmps.* 218	
poliotis *Hmps.* Mar. 539	
poliotricha *Hmps.* Mah. 732	
polioxutha *Trnr.* Pher. 637 . .	84 f
polishana *Strd.* Olig. 778 . . .	94 a
polistratus *Rolhsch.* Ther. 565 .	56 C d 67 b
politula *Pag.* Rhod. 764	
polilula Swh. Er. 83	

	Tafel
Pollanisus *Wkr.* 10, 6	
pollux *Bsd.* Cech. 570	68 b
potusca Drc. Synt. 79	
Polychoa *Trnr.* 633	
polychromata *Hmps.* Pol. 662	
polycyma *Warr.* Hyp. 752	
polydora *Ww.* Epic. 58	
polygrapha *Fldr.* Grapt. 159	
polygrapha *Low.* Coss. 809	
polygraphalis Wkr. Add. 769	
polygraphalis *Wkr.* Rhod. 759	
polymena *L.* Euchr. 85	12 d
polymita *Sparrm.* Synt. 70 . .	10 i
potyphemus Tel. 499	
polyphoralis *Wkr.* Add. 769 . .	93 d
Polyploca *Hbn.* 662	
polyploca *Trnr.* Xyl. 814 . . .	98 b
Polyptychus *Hbn.* 537	
Polyplychus 524	
polyspila *Meyr.* Heet. 842	
polystacta *Hmps.* Cam. 749	
polystictalis *Hmps.* Rhod. 755	
polyzonata Hmps. Synt. 70	
pomalis *Swh.* Char. 827 . . .	77 d
Pompelon *Wkr.* 23	
pontiata Gn. Acr. 100	
pontificalis *Rosenst.* Epic. 376	
pontioides Bttr. Pseud. 28	
popiya *Swh.* Nyct. 268	29 e
populi L. Am. 534	
populifolia Gastr. 406	
porcellus Perg. 525, 541, 562	
porcia Wllgr. Hipp. 565	
Porela *Wkr.* 410, 392	
Porina *Wkr.* 836, 827	
porphyrea Sn. Asura 149	
porphyria *Btlr.* Par. 541 . . .	62 c
porphyrina (i. t.) = *porphyria* 541	
porrigens *Wkr.* Nola 110 . . .	13 h
Porthesia *Steph.* 332, 291	
Porthetes *West* 822	
Porthmeia *B.-Bak.* 336	
postalba *Elw.* Art. 44	
postalba *Wil.* Pida 316	
postalbida *Hmps.* Lip. 632	
postbicolor *Rothsch.* As. 153	
postcristata *Hmps.* Tinth. 798	
postdivisa *Rothsch.* Chion. 172	
postexcisa *Hmps.* Zeuz. 812 . .	96 a
postexcisa Sn. Zeuz. 811	
postexpansa *Rothsch.* Capr. 179	
postflavida *Hmps.* Ocn. 237 .	19 a
postflavida *Rothsch.* Por. 840	
postfusca *Drt.* As. 144	
postfusca *Swh.* Das. 295 . . .	38 c
postfusca *Swh.* Lym. 322 . . .	41 c
posthyalina *Hmps.* Art. 44	
postica (i. t.) = *posticalis* 494	
postica *Jord.* Hom. 46	
postica *Mr.* As. 153	
postica *Mr.* Irid. 466	49 c
postica *Mr.* Pydna 621. . . .	82 d
postica *Wkr.* Anth. 372 . . .	56 C f
postica *Wkr.* Eupr. 337	
postica *Wkr.* Gan. 425	
postica *Wkr.* Org. 301	42 i
postica *Wkr.* Thiac. 317 . . .	39 e
posticalis *Guér.* Cleis 494 . . .	51 g
posticata *Wkr.* Dec. 580	
postincisa *Mr.* Eupr. 341 . . .	47 e
postnigra *Hmps.* Milt. 136 . .	18 c
postnigra *Rothsch.* Copr. 180	
postnigra *Sz.* Cleis 494	
postnigra *Swh.* Eupr. 348 . . .	43 d
postornata *Hmps.* Set. 710 . .	88 i
postpallida *Rothsch.* Parac. 422	56 B d
postpuncta *Rothsch.* Man. 196	
postrubida *Wil.* Diacr. 249 . .	19 f
postvitrea *Rothsch.* Capr. 180, 125	
postvitreata *Rothsch.* As. 153	
postvitta *Mr.* Art. 44.	8 c

	Tafel
potaloria Cosm. 391, 406	
potentaria Wkr. Anth. 368	
potentia Drc. Ther. 565	
prabana *Mr.* Lith. 209	15 c
praecisa *Warr.* Urog. 479 . . .	50 b
praecurrens *Wkr.* Eupr. 353 .	43 c
praecurrens Eupr. 348	
praelongata *Warr.* Hyp. 752	
Praesetora *Her.* 711	
Praesusica *Her.* 705	
praeusta *Fldr.* Das. 298 . . .	47 a
praeusta *Warr.* Call. 471 . . .	49 k
praeusta *Warr.* Rhod. 762	
pralanis Swh. Rhod. 763	
prasana *Mr.* Cer. 634	
prasena *Mr.* Ag. 200	26 b
prasina Wkr. Trab. 403	
pratti *B.-Bak.* Arg. 400. . . .	35 a
pratti Arg. 392	
pratti *B.-Bak.* Conth. 709. . .	88 h
pratti *B.-Bak.* Das. 362. . . .	46 f
pratti *B.-Bak.* Diacr. 246 . . .	22 d, f
pratti *B.-Bak.* Euchr. 87	
pratti *B.-Bak.* Eupr. 354 . . .	46 f
pratti B.-Bak. Hydr. 705	
pratti *B.-Bak.* Im. 331	40 a
pratti Im. 330	
pratti *B.-Bak.* Nyct. 269 . . .	30 a
pratti *B.-Bak.* Omi. 611	
pratti *B.-Bak.* Staur. 627 . . .	83 c
pratti *Bouv.* Anth. 511	
pratti *J. & T.* Clan. 537	
pratti Leech Camp. 24	
pravata *Mr.* Clel. 46	8 c
preangerensis *Heyl.* Das. 296	
prelarissa *Bouv.* Anth. 512	
Preparetia *Hmps.* 236	
pretaudiaui *Oberth.* Diacr. 245	
pretiosa *Mr.* Milt. 139	18 b
pretiosa *Wkr.* Chalc. 37	
prima Wkr. Eupr. 351	
primaria *Mr.* Dir. 598	
primula *Swh.* Leuc. 312. . . .	39 f
primularis *Btlr.* Agal. 26	
primularis *Mr.* Eupt. 428	
primulina *Elw.* Herpa 29	
Prinasura *Hmps.* 155	
princeps Fldr. Byrs. 184	
princeps Stgr. Par. 696	
principalis *Koll.* Call. 264, 278	
Prismostieta Btlr. 422	
pristina *Wkr.* Anth. 513	
pristina *Wkr.* Lamb. 222 . . .	14 b
privata *Wkr.* Neoch. 226 . . .	27 c
privata *Warr.* Micr. 771	
Problepsidis *Hmps.* 461	
probolopsis Meyr. Add. 769	
Procampsis *Warr.* 488	
procedra *Swh.* Diacr. 240	
procera *Fldr.* Phal. 613	81 b
procera *Swh.* Diacr. 244	
procne Clem. Ther. 566	
Procodeca Mr. 306	
Procotes *Btlr.* 9	
procrena *Meyr.* Capr. 180 . .	16 e
Proeris F. 10, 48, 51	
procumbens (i. t.) = *flavida* 429	
procumbens *Sn.* Thyr. 51 . . .	8 k
producens *Wkr.* Tryp. 15 . . .	2 d
producta *Btlr.* Aso. 227. . . .	27 e
producialis Wkr. Par. 793	
prolata *Swh.* Lacl. 307	
prolcuca *Hmps.* Milt. 141 . . .	18 e
proleuca *Hmps.* Trich. 89	
promelaena *Hmps.* Psil. 126	
promesta Mr. Lym. 325	
prometheus *Bsd.* Macr. 559 . .	65 c
prominens *Mr.* Milt. 140 . . .	18 e
pronubella *Sn.* Heck. 731 . . .	91 a
properta *Swh.* Phac. 49 . . .	8 h
propexa *Swh.* Conth. 709	
propinqua *Btlr.* Cleis 494	
propinqua *Wil.* Chion. 174	

	Tafel
propolia *Hmps.* Nar. 676	
propria *Swh.* Nyct. 268 . . .	29 d
proserpina Euarctia 258	
proserpina Proserp. 525	
proserpina *B.-Bak.* Mel. 419	
proserpina *B.-Bak.* Tarag. 394.	32 a
proserpina *Hmps.* Mel. 790	
Proserpinus Hbn. 525, 555	
prosomoea *Trnr.* Synt. 77	
protheclaria *Wkr.* Orud. 581 .	58 e
protocentra *Meyr.* Anth. 372	
protomelas *R. & J.* Sat. 546. .	64 e
Protothyris *Warr.* 453	
protrahens *Luc.* Epic. 377	
protrudens *Fldr.* Deil. 548 . . .	63 b
protuberans *Mr.* Lith. 205 . .	14 h
provasata (i. t.) = *pervasata* 465	
proxima Aust. Ther. 567	
proxima *le C.* Mel. 790	95 f
proxima *le C.* Tinth. 799 . . .	94 i
proxima Hmps. Macr. 560	
proxima *Rothsch.* Neoch. 226 .	27 c
proxima Wkr. Macr. 561	
pruinosa (i. t.) = *occiferaria* 446	
pruni Dyar Illib. 48	
prunicolor *Mr.* Alb. 468 . . .	49 g
prunosa Bttr. Ther. 567	
pryadoena Wts. Samia 505	
pryeri *Dist.* Oxy. 534.	61 b
pryeri *Drc.* Cosm. 408	
pryeri *Drc.* Sura 792	
pryeri *Hmps.* Synt. 73	11 b
pryeri Leech Clan. 738	
psaltria *Jord.* Pan. 572	
Psapharacis Trnr. 189	5
Psaphis *Wkr.* 29, 577	
psaropis *Trnr.* Symph. 410	
Psegmaphora *Gaede* 636	
pseudabietis Bttr. Lym. 324	
Pseudaltha *Her.* 681, 669	
Pseudanapaea *Her.* 681, 669	
Pseudaphelia 498	
Pseuderosia *Sn.* 456	
pseudextensa *Rothsch.* Synt. 73	11 b
Pseudhyria *Hmps.* 602	
Pseudidonaution *Her.* 705, 670	
Pseudidonaution 670, 702	
Pseudilema *B.-Bak.* 211	
pseudobidens *Strd.* Epipl. 587	
Pseudoblabes *Z.* 194	
Pseudoceryx *Rothsch.* 81	
pseudoconspersa Strd. Eupr. 345	
pseudoconvolvuli Schauf. Herse 527	
Pseudocossus *Gaede* 811	
Pseudodolbina *Rothsch.* 530	
Pseudodreata *B.-Bak.* 431	
Pseudodura *Strd.* 319	
Pseudofentonia *Strd.* 624	
Pseudoganisa *Schze.* 431	
Pseudogargetta *B.-Bak.* 618	
pseudogelida *Rothsch.* Capr. 178	
pseudogyrans Rothsch. Macr. 557	
Pseudohoplitis *Gaede* 640	
Pseudojana *Hmps.* 424, 417	
pseudojosioides *Rothsch.* As. 143	
pseudolibatrix *Rothsch.* Omi. 611	
pseudolutea *Rothsch.* Diacr. 242	19 b 31 e
pseudomaculata *Houlb.* Pal. 661	85 d
pseudomaenas Rothsch. Diacr. 241	
Pseudomicronia *Mr.* 101	
pseudomissa *Mell* Acos. 551	
Pseudomodesa *Warr.* 453	
pseudomosa *Strd.* Epipl. 584 .	58 h
pseudoncssus Rothsch. Cech. 570	
Pseudonyctemera *Sn.* 28	
Pseudostauropus *Gaede* 631	
pseudovigil Rothsch. Hipp. 563	
Psichotoë *Bsd.* 63, 68	
Psilogramma *R. & J.* 529	
Psilopepla *Trnr.* 126	
Psiloreta *Warr.* 485	
Psitura Steph. 320	
Psyche *Schk.* 733, 735	
Psychidae 729	
Psychidae 808	
psychidatis v. Eecke Birth. 688	
Psychinae 733	
Psychinae Rbt. 730	
Psychoidinae Heyl. 731	
Psychostrophia Btlr. 491	
Pteroccropsis Swh. 9	
Pterodecta *Btlr.* 492	
Pterodecta 277	
pterofera *Strd.* Eupr. 344 . . .	47 e
Pteroloecra *Wkr.* 364	
Pteroma Hmps. 735	
pteromela *Low.* Hect. 841	
Pterophoridae 578	
Pterosoma *Warr.* 602	
Pterostoma 607	
Pterothysanus *Wkr.* 277	
Pteroxys *Hmps.* 731	
ptiloclada *Meyr.* Hyal. 737	
Ptilomaera *Wkr.* 822	
Ptilophora Steph. 505	
ptochias *Meyr.* Tyl. 213	
pudens *Wkr.* Chion. 169 . . .	16 g
pudibunda *Sn.* As. 145	17 e
pudica Mr. Das. 294	
pudica *Swh.* Anth. 374	
pudicula *Gn.* Rhod. 757. . . .	92 d
pudorina Btlr. Agnos. 541	
pudorina Mr. Ent. 409	
puella *Drn.* Chion. 168	
puella Mr. Chion. 170	
puella Terias 20	
puellaria *Wkr.* Stes. 100 . . .	72 e
puellaris Bttr. Ther. 567	
puer *Elw.* Chion. 171	
puerariae *Mitt* Gang. 609. . .	80 a
pugnax *Meyr.* Sphec. 787	
pulchella H.Schäff. Chalc. 38	
pulchella *Hope* Eras. 24 . . .	4 b
pulchella *Kott.* Eter. 31, 32	
pulchella *L.* Ut. 260	
pulchella *R. & J.* Pan. 551 . .	64 a
pulchellaoides Hmps. Uteth. 260	
pulcherrima *Hmps.* Call. 472. .	50 a
pulcherrima Mr. Hup. 638	
pulcherrima *Swh.* Hamps. 23 .	4 e
pulchra *B.-Bak.* Eupr. 356 . .	43 a
pulchra *B.-Bak.* Las. 701 . . .	88 b
pulchra *B.-Bak.* Param. 330	
pulchra *Bttr.* Milt. 139	
pulchra *Dry.* Art. 43	
pulchra *Mr.* Anth. 509	
pulchra *Rothsch.* Xyl. 816. . .	98 b
pulchra Xyl. 818	
pulchra Schiff. Uteth. 260	
pulchricolor Fldr. Mel. 418	
pulchrimacula Hutst Chalc. 686	
pulchripennis *Wkr.* Paran. 795.	94 g
pulligonis *Swh.* Cania 679. . .	86 e
pulverea Hmps. Epipl. 588	
pulverea *Hmps.* Poli. 218 . . .	14 l
pulverea *Hmps.* Porth. 334 . .	45 b
pulverea *Wil.* Lith. 210	
pulvereola *Hmps.* Lith. 210 . .	15 e
pulverulenta *Her.* Macr. 716. .	89 f
pulverulenta *Sn.* Leuc. 310	
pulverulentus Talb. Staur. 627	
pulverulentus Wil. Staur. 627	
pumila *Fldr.* Cisp. 329	
pumila *Sn.* Cel. 118	13 g
pumilio *Bsd.* Sphing. 555 . . .	64 d
puncta *Drc.* Cer. 64	10 c
punctana *Wkr.* Nar. 191	
punctata Etw. Asura 154	
punctata *Hmps.* Dar. 188	
punctata Mell Gang. 609	
punctata *Mr.* Diacr. 240 . . .	20 i
punctata *Mr.* Rhang. 218 . .	14 c
punctata Naclia 83	
punctata *Rothsch.* As. 148	
punctata *Smpr.* Schist. 129	
punctata *Smpr.* Synt. 78 . . .	9 g
punctata *Wkr.* Dendr. 405	
punctatissima *B.-Bak.* Garg. 617	
punctatissima *Gd.* Micr. 102 . .	72 g
punctatissima *Rothsch.* As. 143	
puncticilia *Mr.* Cisp. 329	
puncticollis *Bttr.* Tigr. 214 . .	14 f
puncticosta *Hmps.* Eur. 167	
punctifascia *Hmps.* Garg. 616	
punctifascia Wkr. Asura 144	
punctifascia *Wkr.* Cisp. 328 . .	39 h
punctifasciata *Rothsch.* Chion. 173	
punctifer *Hmps.* Lamb. 222 . .	14 l
punctifera *Hmps.* Lith. 210 . .	15 c
punctifera *Wkr.* Spat. 645	
punctifimbria *Wkr.* Xyl. 818	
punctigera *Wkr.* Crexa 412 . .	32 f
punctilinea *Mr.* As. 153	
punctilinea *Mr.* Diacr. 241 . .	21 b
punctilinea *Wil.* Diacr. 241	
punctilineata *Hmps.* Nola 108 .	13 e
punctimarginalis *Hmps.* Aca. 736	
punctimargo *Swh.* Phass. 843	
punctipennis *Btlr.* Ams. 251. .	24 b
punctistriata *Rothsch.* Caul. 129	
punctistriga Wkr. Ams. 252	
punctistrigata *B.-Bak.* 238 . .	20 c
punctistrigosa *Rothsch.* Chion. 174	
punctitermia *Hmps.* Eur. 167 .	17 l
punctivaga *Wkr.* Bar. 259 . .	24 f
punctivena *Hmps.* Poli. 218 .	14 l
punctivenata Btlr. Ther. 565. .	
punica *H.-Schäff.* Par. 696 . .	90 g
punicea *Mr.* Milt. 136	18 b
pupillifera *Strd.* Anth. 373	
pura *Jord.* Pseud. 28	5 b
pura *Luc.* Axiol. 299	
pura Luc. Teara 299	
pura *Sn.* Altha 680	86 f
pura *Swh.* Eupr. 361	44 i
pura *Wkr.* Per. 332	39 g
pura *Warr.* Teld. 452.	48 e
puralis *Wkr.* Rhod. 759	
purpuralis *Jord.* Eter. 32 . . .	6 b
purpurascens *Hmps.* Cosm. 407	32 d
purpurascens *Mr.* Phass. 843 .	78 d
purpurascens *Rothsch.* Desm. 630	83 h
purpurascens Wkr. Synth. 508	
purpurata L. Rhyp. 105	
purpurata *Jord.* Hom. 47 . . .	8 f
purpurea *Jord.* Cycl. 19	
purpurea *Warr.* Psil. 486 . . .	51 a
purpureofascia *Wil.* Neor. 477 .	50 c
purpurcosignata Closs Gur. 554	
purpurissa *Warr.* Oreta 482 . .	50 h
pusitta Btlr. Add. 769	
pusilla *Btlr.* Org. 302	42 i
pusitta Bttr. Sphing. 555	
pusilla Don. Perna 408	
pusilla *Fldr.* Lym. 321	
pusitta Lym. 325	
pusilla Mr. Eupr. 337, 357	
pusilla *Strd.* Im. 330	40 a
pusilla *Wkr.* Azyg. 821	97 a
pusilla *Warr.* Psil. 487	51 b
pusilla *Wil.* Chion. 169	
Pusiola *Wllgr.* 214	
pustularia *Wkr.* Streps. 451	
pustulifera Wkr. Das. 294	
pycnadelpha *Low.* Eupr. 360	
Pyenopera *Warr.* 771	
Pydna *Wkr.* 620	
Pydna 607, 609, 612, 646, 650	
Pygaera *O.* 646	
Pygaera 506, 651	

	Tafel
pygmaea *Hcr.* Sus. 707	88 f
Pygmaeophora *B.-Bak.* 687, 669	
pygmeata *Warr.* Dir. 598	
pylene *Fldr.* Macr. 561	
pylotis *F.* Arg. 264	
pyraliata Mr. Rhod. 755	
Pyralidae 444, 743	
pyralina *Rothsch.* Chion. 172	
pyralina *Rothsch.* Lith. 205	
Pyrameis 270	
pyraula *Meyr.* As. 147	17 f
pyrauloides *Rothsch.* As. 147	
pyraustis *Meyr.* Porth. 334	
pyretorum *Ww.* Eriog. 516	
pyrclorum Eriog. 433	
pyrrhula Bsd. Macr. 557	
pyri Saturnia 417, 497	
pyrias Meyr. Cel. 563	
pyriformis *Mr.* Cosm. 407 . . .	33 b
pyrina L. Zeuz. 808, 811	
pyrocoma *Meyr.* Synt. 75	
pyrodisca *Hmps.* Syna. 780 . .	94 b
pyromacula *Low.* Anth. 368	
pyromera *Hmps.* Plag. 768 . .	93 c
pyrosema *Hmps.* Syna. 780	
pyronota *Hmps.* Mir. 683 . . .	90 c
pyroxantha *Pag.* Eupr. 353, 348	
pyrrhata *Wkr.* Strig. 746 . . .	91 d
pyrrhias Trnr. 363	
pyrrhina *Rothsch.* Oxy. 535	
pyrrhochroma Wkr. Aroa 303, 305	
pyrrhoea Low. Thos. 712	
pyrrhopa *Meyr.* Hest. 223 . .	14 a
pyrrhopsamma *Hmps.* Prin. 155	
pyrrhoptera *Low.* Syn. 3	
pyrrhosticta *Bllr.* Macr. 557	
pyrrhoslicla Lcech Macr. 560	
pyrrhothrix *Trnr.* Par. 697	
pyrsocoma *Trnr.* Asp. 413	

Q.

quadra L. Oeon. 106, 119	
quadrangularis Am. 732, 733	
quadrangularis *Mr.* Eupr. 338	
quadrangulus Swh. Ect. 450	
Quadricalcarifera Strd. 628	
quadricaudata *Wkr.* Epipl. 587	
quadricincla F. Met. 395	
quadricolor *Wkr.* Loph. 50	
quadridens *Luc.* Hedr. 692	
quadrifascia *Hmps.* Synt. 70 .	10 k
quadrifasciata *Mr.* Chalc. 37	
quadrifasciata *Mr.* Eupt. 429	
quadrifasciata *Rothsch.* As. 150	
quadrifasciata *Rothsch.* Milt.140	
quadriguttata *Voll.* Nyct. 270 .	29 h
quadriguttata *Wkr.* Dor. 693	
quadrilinea *Mr.* Mah. 689 . .	85 k
quadrilineata *Pag.* As. 148 . .	17 e
quadrilineata *Rothsch.* Mith.213	
quadrimacula (i. t.) = *quadrimaculata* 244	
quadrimaculata Heyl. Epiz. 116	
quadrimaculata Mschl. Agylla 200	
quadrimaculata *Mr.* Art. 44 . .	8 c
quadrimaculata *Mr.* Diacr. 244	19 b
quadrinotata *Wkr.* Chion. 168	
quadrinotata *Wkr.* Ind. 804 .	93 g
quadripartita *Wil.* Chion. 170	
quadriplaga *Mr.* Mith. 213	14 h, 15 d
quadriplaga Wkr. Anth. 368	
quadriplaga *Wkr.* Nyct. 273	
quadriplagiata (i. t.) = *quadriplagala* 89	
quadriplagiata *Sn.* Trich. 67 . .	10 f
quadriplagiata Wkr. Num. 317	
quadripuncta *Hmps.* Psy. 733	
quadripunctaria Call. 106	
quadripunctata *Hmps.* Dendr. 46	8 d
quadripunctata *Rolhsch.* Synt. 78	11 k
quadripunctata *Wkr.* Irid. 466 .	49 e
quadripunctata *Warr.* Stes. 101	72 g
quadripunctata *Wil.* Epipl. 592	
quadripunctatus *Huwe* Smer. 542	56 C d
quadripunctulata *Pag.* Rhod. 756	
quadriramosa *Koll.* Est. 253 .	24 d
quadrisignata *Mr.* Lith. 208 . .	15 a
quadrisignata *Sn.* Art. 44	
quadristrigata *Wkr.* Epipl. 588 .	59 b
quadristrigata Warr. Stes. 100	
quadrovata Warr. Hyp. 751	
quartaria *Warr.* Rhod. 762 . .	92 g
quaterna Charp. Neph. 554	
quaternarium *Pag.* Nyct. 270 .	29 g
quecnslandi Luc. Ard. 237	
queenslandi *Luc.* Ther. 565 . .	67 c
quecnslandi Misk. Ther. 565	
queenslandica *Rolhsch.* Aso. 229	
queenslandica *Strd.* Das. 293 .	38 c
quercifolia Gastr. 406	
quercifolia *Rothsch.* Mac. 190	
quercini Ky. Chalc. 37	
quercus Lasioc. 391, 507	
quercus Schiff. Mar. 524, 538, 539	
quinaria *Mr.* Per. 449	48 c
quinquecincta *Hmps.* Cham.782	
quinquecincta *Hmps.* Eressa 84	12 a
quinquefasciata (i. t.) = *quinquecincla* 84	
quinquefascia *Hmps.* Sicc. 162	
quinquefasciata Luc. Ard. 237	
quinquclineata Warr. Rhod. 765	
quinquelineolata *dalla T.* Rhod. 765	92 k
quinquestriata *Hmps.* Eut. 619	81 g
quisqualis Swh. Cer. 65	
quizonis *Jord.* Chion. 172	

R.

Rachia *Mr.* 612	
radialis *Gacde* Sten. 619 . . .	81 g
radians *Hmps.* Trich. 798	
radians *Mr.* Milt. 140	18 d
radians Sn. Eupl. 226	
radiata *B.-Bak.* Porth. 334 . .	45 b
radiata Closs Samia 504	
radiata *Grünb.* Mel. 418 . . .	37 e
radiala Luc. Lob. 600	
radiata *Wkr.* Nyct. 272	
radiata *Wkr.* Sarm. 426 . . .	37 b
radiosa *R. & J.* Ther. 572	
rafflesi *Btlr.* Hipp. 564 . . .	67 c
rafflesi *Mr.* Thyr. 51	
rafflesiae Eusch. 1	
raffrayi *Bouv.* Anth. 510	
Rajacoa *Swh.* 300	
rajah *Mr.* Eter. 33	6 d
ramelana *Mr.* Ag. 200	15 i
Ramesa *Wkr.* 623	
ramifera *Warr.* Rhod. 756 . . .	92 a
ramosa *Hcr.* Birth. 703	88 d
ramsayi *Scott* Char. 829 . . .	73 a
rana *Mr.* Eupr. 341	
rangoonensis *Swh.* Paran. 793	
rara Hmps. Gyn. 21	
rara *Swh.* Thos. 712	88 k
Rarisquamosa *B.-Bak.* 430	
Ratarda *Mr.* 389, 291	
Ratardidae 389, 808	
rava *Her.* Euph. 704	88 d
ravana Pap. 57	
raya *Mr.* Phal. 613	81 a, b
recedens Luc. Synt. 75	
recraba *Swh.* Eupr. 342	44 b
recta *Bouv.* Act. 517	
reeta *Hmps.* Thos. 713	90 g
recta *Wkr.* Met. 396	34 c
rectans *R. & J.* Macr. 559 . . .	65 c
rectata Wkr. Auz. 579	
rectifascia *Fldr.* Maer. 561 . .	65 e
rectifascia *Hmps.* Eupt. 428 .	56 B c
rectifascia *Warr.* Mon. 601	
rectificata *Wkr.* Cycl. 445 . .	48 a
rectilinea *Hmps.* Arg. 400	
rectilinea Mr. Mar. 540	
rectilinea *Sn.* Mau. 196	16 a
rectimarginata *Hmps.* Epipl. 584	58 g
rectisecta *Warr.* Add. 769 . . .	93 e
rectinervata *Gn.* Acr. 100 . . .	72 d
rectiviata *Warr.* Rhod. 756 . .	92 b
recurviloba *Rothsch.* Gar. 194	
reducta *Drt.* As. 150	
reducta *Drl.* Capr. 179	
reducta *Joic.* Cyph. 98	
reducta *Mell* Oxy. 533	
reducta *Rothsch.* Ams. 252 . .	24 a
reducta *Rothsch.* As. 145	
reducta *Rothsch.* Aso. 228	
reducta *Rolhsch.* Byrs. 185	
reducta *Rothsch.* Capr. 178	
reducta *Rothsch.* Gyn. 21 . . .	3 f
reducta *Rothsch.* Mac. 190	
reducta *Rolhsch.* Per. 255	
reducta *Wkr.* Anth. 366	
refulgens *Hmps.* Art. 43 . . .	8 b
refulgens *Hmps.* Clel. 45 . . .	8 d
regalis Callim. 264	
regalis *Btlr.* Paran. 796	
regina *Rothsch.* Eusph. 31 . . .	6 a
regularis Btlr. Pan. 552	
regularis *Sn.* Nyct. 268	29 e
regularis *Warr.* Ditr. 463 . . .	48 k
regulus *Bsd.* Maer. 556	65 e
religiosae *Hclf.* Theoph. 439 .	57 h
remicauda Btlr. Tars. 607	
remota *Jord.* Megac. 528	
remota Wkr. Tigr. 214	
renalis *Mr.* Pal. 661	
renata *Gacde* Omi. 610	79 g
renifera *Swh.* Eupr. 342	44 f
renifera Warr. Leuc. 462	
renigera *Fldr.* Eupl. 226 . . .	27 b
renominata *Hmps.* Eupr. 342	
renominata *Strd.* Das. 293	
repanda *Wkr.* Eupr. 353	
repanda *Wkr.* Met. 396	32 b
repanda *Wkr.* Par. 696	90 e
repanda *Wkr.* Sphec. 786	
Repena Mr. 306	
replana *Low.* Lith. 209	15 b
repleta *Luc.* Lith. 207	14 k
repleta *Wkr.* Anth. 371	
repleta *Wkr.* Eter. 33	
repletana *Strd.* Anth. 371	
resplendens *Trnr.* Com. 707	
restitura *Wkr.* Pyg. 647	
restricta *Drl.* Ag. 200	
restricta *Hmps.* Epipl. 591 . .	59 e
restricta Epipl. 578	
resumpta Wkr. Psaph. 29	
reticulalis *Mr.* Rhod. 758 . . .	92 d
reticulata *Btlr.* Rhod. 761	
reticulata *Fldr.* As. 146, 148	
reticulata *J. & T.* Zeuz. 812	
reticulata *Mr.* Epipl. 584	
reticulata *Mr.* Lith. 208	
reticulata Mr. Rhod. 756	
reticulata *Rothsch.* Cal. 203	
reticulata *Rothsch.* Graph. 222	
reticulata *Warr.* Acr. 99	
reticulatus *Mr.* Campt. 768 . .	92 k
Retina *Wkr.* 39	
retinopepla *Low.* Org. 301	
retracta *Drt.* Chion. 172	
retracta *Hmps.* Epipl. 587	
retracta Wkr. Par. 695	
retractatum *Wkr.* Cerat. 698 .	87 d
revera *Swh.* Eupr. 358	

	Tafel
reversa *Warr.* Plag. 767	93 b
reversaria *Wkr.* Alb. 468	
rewaensis *B.-Bak.* Phass. 844	74 d
rhabdophora *Hmps.* Aca. 736	91 b
rhacina *Sch.* Epipl. 584	
rhadamantha *Btlr.* Cycl. 18	2 i
rhadamanthus Eupl. 18	
Rhadica Mr. 399	
rhadota *Sch.* Chion. 170	
Rhagastis *R. & J.* 569	
rhagavata *Wkr.* Epipl. 587	59 a
Rhagophanes *Z.* 213	
Rhamnopsis Mats. 679	
Rhamnota *Fixs.* 679, 669	
Rhangana *Mr.* 218	
rhaphiducha *Trnr.* Rhod. 765	
Rhathymodes *Trnr.* 410	
rhesus *Bsd.* Ther. 565	67 b
rhetenor Pap. 58	
Rhienogyna 412	
rhoda *Sch.* Eupr. 340	
rhodia *Rothsch.* Trich. 156	
rhodina H.-Schäff. Milt. 138	
rhodina *Rothsch.* As. 143	
rhodina *Wkr.* Lym. 323	40 c
Rhodinia Stgr. 498, 505, 506	
Rhodogastria *Hbn.* 260	
Rhodoneura *Gn.* 754	
Rhodoneura 743, 745	
rhodopa *Wkr.* Rhod. 261	
rhodope *Cr.* Hist. 22	3 g
rhodophila *Wkr.* Diacr. 238	20 h
rhodophilides *Hmps.* Diacr. 239	20 d
rhodopneuma *Röb.* Act. 501	55 C b
Rhodoprasina *R. & J.* 541	
Rhodopsona *Jord.* 39	
Rhodosoma *Btlr.* 556, 524	
rhodoslica Sch. Rhod. 764	
rhodostictis *Meyr.* Con. 784	
rhombifera Warr. Bal. 601	
Rhombophylla *Trnr.* 583	
Rhopalopsyche *Btlr.* 562	
Rhyncholaba *R. & J.* 569	
rhyliphorus Low. Cul. 810	
rhylmica Meyr. Rhod. 759	
ribbei *Dre.* Coc. 235	26 g
ribbei *Pag.* Alc. 95	
ribbei *Röb.* Sat. 546	
ribbei *Röb.* Synt. 79	11 g
richteri *Weym.* Gunda 439	57 g
Rieina Mr. 306	
ricini *Bsd.* Sam. 504	52 c
ricini *F.* Per. 258	25 a, b
ricini Smpr. Samia 504	
ridibunda *Sn.* As. 161	
ridleyi *Hmps.* Chion. 169	16 g
ridleyi *Mr.* Anth. 512	
ridleyi *Sch.* Eupr. 350	
riemsdyki *Heyl.* Chal. 732	90 k
riemsdyki *Heyl.* Oiket. 737	
riguata *Sn.* Leuc. 310	
rinaria Mr. Carag. 313	
rinaria *Mr.* Pend. 313	
risa *Dbl.* Eter. 33	6 c
Risama Wkr. 743	
risoria *Sch.* Aroa 304	42 f
ritteri *Pag.* Rhod. 759	92 e
riukiuana *Rothsch.* Aso. 232	
rivularis *Bsd.* Perg. 563	
robiginosa *Hcr.* Mamb. 681	85 g
robusta *Hcr.* Cania 679	
Roeselia *Hbn.* 110	
Roeselia 108, 119	
romanovi Leech Aeg. 786	
romanovi Leech Camp. 24	
romanovi Stgr. Amp. 549	
roricyanea Wkr. Zeuz. 812	
rosacea *B.-Bak.* As. 154	
rosacea Btlr. Leuc. 537	
rosacea *Hmps.* Pydna 621	
rosacea *Pag.* Rhod. 758	92 c
rosacea Rothsch. Deil. 548	
rosacea Rothsch. Met. 135	

	Tafel
Rosama *Wkr.* 645	
rosatus *Pag.* Hep. 827	74 b
rosea *Hmps.* Arg. 399	35 a
rosea *Hmps.* As. 152	
rosca Hmps. Lym. 322, 327	
rosea *Joann.* Birth. 688	85 k
rosea *Luc.* Anth. 367	
rosca Lue. Com. 707	
rosea *Mats.* Dem. 724	
rosca Rothsch. Hipp. 563	
roscata Gaede Dam. 651	
roseata *Mell* Clan. 536	
roseata *Rolhsch.* Diacr. 250	19 g
roseata *Wkr.* Milt. 139	18 c
roseibarba *Drc.* Rhod. 261	
roseicostis *Btlr.* Ams. 251	
roseivena *Hmps.* Stigm. 121	13 d
rosenbergii *Kaup* Act. 500	
roseofasciatus Koch Herse 527	
roseogrisea *Rothsch.* As. 151	
roseola *Warr.* Psil. 488	51 b
roseopuncta *Warr.* Doh. 766	
roseororatus *Bllr.* Milt. 136	
rosetta Sch. Hipp. 564	
roseum Joann. Cerat. 699	
roseus Fruhst. Att. 517	
roseus *Gaede* Campt. 769	93 d
roseus *Gaede* Desm. 629	
roseus *Wkr.* Gang. 609	
rosina Btlr. Ther. 567	
rosina *Pag.* Lym. 327	47 f
rosselensis *Her.* Mamb. 681	85 g
rosselliana *Rothsch.* Cot. 421	
rothschildi *Drt.* Mac. 190	
rothschildi *Drt.* Scapt. 181	
rothschildi *Huwe* Mar. 539	
rothschildi *Oberth.* Xyl. 814	
rothschildi *Rbl.* Ceph. 545	62 e
rothschildi *Sz.* Milt. 137	
rothschildi *Strd.* Tag. 424	
rothschildi Wts. Samia 505	
Rothschildia 497, 502	
rotunda *B.-Bak.* Eupr. 355	43 e
rotunda Hmps. Caprim. 221	
rotunda *Hmps.* Capr. 180	17 l
rotunda *Hmps.* Conth. 709	
rotunda *Hmps.* Phil. 27	5 a
rotunda *Hmps.* Psy. 734	91 b
rotunda Mr. Lael. 308	
rotundapex *Hmps.* Psil. 486	51 a
rotundata *Hcr.* Pygm. 687	85 i
rotundata *Mats.* Fent. 626	
rotundata Sn. Hem. 124	
rotundata *Sch.* Pend. 313	
rotundata *Wkr.* Irop. 299	
rolundata Wkr. Lael. 308	
rotundata Wkr. Teara 299	
rolundatum Sch. Pomp. 23	
rotundiapex (i. t.) = *rotundapex* 486	
rotundipennis *Wkr.* Nish. 216	14 e
rotundipennis *Warr.* Plat. 595	59 g
rotundus *Jur. & Lind.* Att. 518	
royi *Elw.* Sal. 506	
roylei *Mr.* Anth. 511	55 B a
rubelliana *Sch.* Per. 256	25 a
ruberrima *Rolhsch.* Ut. 260	13 k
rubescens Btlr. Dah. 548	
rubescens Bllr. Megan. 528	
rubescens *Wkr.* Anth. 366	
rubescens Anth. 370	
rubescens Wkr. Diacr. 248	
rubetra *R. & T.* Rhag. 569	47 f
rubiana *Rothsch.* Zyg. 158	
rubicosta Mr. Ams. 252	
rubicunda *Sch.* Anth. 374	
rubicunda *Wkr.* Birth. 688	85 k
rubicunda *Warr.* Hyp. 751	91 h
rubicunda *Warr.* Or. jasp. 480	50 e
rubicunda *Warr.* Or. cerv. 482	50 h
rubida *B.-Bak.* Eupr. 357	
rubida *Drc.* Pyg. 647	80 h
rubida Drc. Pyg. 651	

	Tafel
rubida Wkr. Ent. 409	
rubida Wkr. Lael. 308	
rubida *Wkr.* Nat. 365	
rubifumata *Warr.* Oreta 480	50 k
rubiginea *B.-Bak.* Tarag. 394	32 b
rubiginea *Wkr.* Bes. 646	80 g
rubiginosa (i. t.) = *rubricosa* 543	
rubiginosa *Br. & Gr.* Amp. 549	
rubiginosa Leech Rhod. 39	
rubiginosa *Mr.* Dah. 548	56 C b
rubiginosa *Sn.* Eupr. 350	47 g
rubiginosa Wkr. Eupt. 429	
rubilinea *Mr.* Diacr. 245	22 d
rubitincta *Mr.* Diacr. 241	21 a
rubra *B.-Bak.* Chalc. 686	
rubra Hmps. Met. 396	
rubra *Hmps.* Pseud. 602	
rubra *Jord.* Phaud. 7	1 e
rubra *Rolhsch.* Ut. 260	
rubrata Tepp. Scol. 219	
rubrescens *Clk.* Cech. 570	
rubrescens *Hmps.* Lith. 208	
rubrescens *Wkr.* Cot. 420	56 B a, b
rubribasis *Hmps.* Aloph. 7	1 f
rubriceps *Mats.* Mon. 691	
rubricollis L. Atolmis 106	
rubricollis *Hmps.* Zyg. 52	
rubricollis *Wkr.* Euchr. 88	12 g
rubricorpus *Sch.* Epic. 377	
rubricosa *Mr.* As. 151	17 i
rubricosa *Wkr.* Call. 543	62 b
rubricosta Wkr. Cast. 130	
rubricostata *H.-Schäff.* Milt. 139	
rubridorsa Mr. Diacr. 238	
rubrifasciata *Drc.* Chion. 168	
rubrigutta Wkr. Milt. 139	
rubrimargo *Hmps.* As. 154	17 i
rubrimixta *Her.* Birth. 703	88 c
rubripennis *Mr.* Lael. 307	
rubripes *Pag.* Con. 784	
rubripes *Wkr.* Rhod. 261	25 f
rubriplaga Wkr. Idon. 702	
rubripuncta *Joann.* Bill. 611	
rubriscripta *Luc.* Anth. 367	
rubrivitta *Wkr.* Ret. 39	7 e
rubrocollaris Gz. Pid. 35	
rubroflava *Hmps.* Dar. 120	13 d
rubromarginata *Drt.* Chion. 174	
rubromarginata *Leech* Irid. 465	49 c
rubromarginata *Sch.* Oreta 484	
rubroradiata *B.-Bak.* Eupr. 355	
rubroviridans *White* Char. 831	
rudis *Wkr.* Per. 256	24 i, 25 a
rudis Wkr. Set. 710	
ruenca *Sch.* As. 148	
rufa *B.-Bak.* Dor. 693	89 k
rufa *B.-Bak.* Par. 400	46 c
rufa *Hmps.* Cel. 116	13 l
rufa *Hmps.* Kos. 403	
rufa *Hmps.* Not. 641	
rufa *Hmps.* Phal. 458	
rufa *Rothsch.* Est. 254	
rufa *Sch.* Chenuala 375	
rufa *Warr.* Spect. 476	50 c
rufa *Warr.* Thym. 475	50 b
rufa *Wil.* Thos. 714	89 d
rufarela Hmps. Rhod. 754	
rufeola *Hmps.* Sten. 223	
rufescens *Btlr.* Brach. 579	
rufescens *Btlr.* Megan. 528	60 c
rufescens Btlr. Pin. 412	
rufescens Gaede Strigl. 747	
rufescens *Gaede* Turn. 619	
rufescens *Hmps.* Nis. 426	
rufescens Hmps. Zia 113	
rufescens *Mell* Acos. 550	
rufescens *Rothsch.* Desm. 628	83 e
rufescens *Rothsch.* Tigr. 215	
rufescens *Sch.* Altha 680	86 f
rufescens *Wkr.* Ent. 409	32 c
rufescens *Wkr.* Nat. 715	89 e
rufescens *Wkr.* Por. 839	76 e
rufibasale *Hmps.* Cerat. 699	87 d

	Tafel
rufibrunnea *Warr.* Oreta 482	
ruficeps *Hmps.* Mard. 300	
ruficeps *Joann.* Xyl. 819 . . .	97 a
ruficincta *Hmps.* Trich. 798	
ruficollaris *Her.* Lim. 698 . . .	87 d
ruficollaris *Pag.* Tinth. 798	
ruficosta *Warr.* Per. 449 . . .	48 c
ruficosta *Warr.* Teld. 452	
ruficoslata Hmps. Rocs. 111	
ruficrista *Rothsch.* Aschist. 778	
rufidisca *Hmps.* Did. 125 . . .	13 c
rufidorsia *Hmps.* Coss. 810 . .	93 i
rufifascia *Her.* Nar. 676 . . .	86 c
rufifascia *Wkr.* Anth. 372	
rufina *Her.* Rham. 679	86 e
rufifinis *Wkr.* Paran. 795 . . .	94 h
rufifrons *Mr.* Ag. 200	15 g
rufifrontata *Wkr.* Auz. 579 . .	58 c
rufimarginata *Swh.* Leuc. 312 .	39 f
rufimargo *Warr.* Epipl. 591 . .	59 d
rufistigma *Rothsch.* Chion. 169	
rufistrigata *Warr.* Rhod. 759 .	92 d
rufiventris *Wkr.* Hest. 10	
rufobrunnea *Mell* Dud. 608	
rufobrunnea *Rothsch.* Tars. 607	
rufocastanea *Rothsch.* Strig. 748	
rufocinerea Wkr. Perna 408	
rufocostalis *Rothsch.* Mac. 190	
rufocostata *Gaede* Garg. 616 .	81 d
rufodisca *Hmps.* Eupt. 428 . .	56 B d
rufofasciata *B.-Bak.* Omi. 610 .	79 g
rufofasciata *Hmps.* Drep. 463 .	48 l
rufofasciata *Rothsch.* Man. 196	
rufoflava *Hmps.* Dys. 745 . . .	91 c
rufomixta *Hmps.* Cel. 114 . . .	13 i
rufonolaria Leech Metabr. 234	
rufotegula *Gaede* Desm. 629	
rufotesselata *Mr.* Arb. 677 . .	86 c
rufotincta *Hmps.* Omi. 610	
rufotincta *Rothseh.* As. 153	
rufotincta *Rolhsch.* Man. 195	
rufoumbrata *Rothsch.* Mac. 190	
rufula *Trnr.* Hect. 842	
rufula *Warr.* Orcta 482	50 h
rufula *Warr.* Psil. 487	50 l
rugosa Wil. Irag. 709	
rügeri *Gschw.* Att. 518	
rugosa *Wil.* Iraga 686	86 g
rugosum Wkr. Phoc. 720	
ruinosa *Warr.* Rhod. 763	
ruma Swh. Lith. 208	
rumphi *Fldr.* Anth. 510	
rupina *Swh.* Hyp. 751	
ruptaria *Mr.* Epipl. 590	
ruptata *Wkr.* Eupr. 349	
ruptifascia *Hmps.* As. 151 . . .	17 h
ruptifascia *Warr.* Epipl. 589 . .	59 b
ruptimacula *Fldr.* Teara 379 .	46 d
russelli Wts. Samia 504	
rutila *Trnr.* Par. 698	
rutila *Wkr.* Milt. 136	18 c
rutilipes *Wkr.* Mel. 788	

S.

	Tafel
Saalmülleria Mab. 803	
sabulosa *Heyl.* Eupr. 353	
sabulosalis *Wkr.* Tigr. 214 . . .	15 k
saccopoea *Trnr.* Anth. 513	
sacharum Mr. Phrag. 821	
sadana *Mr.* Irid. 466	49 c
saga *Btlr.* Macr. 560	
sagada *Smpr.* Neer. 81	
sagenaria Wllgr. Asura 149	
saginaea *Trnr.* Gymn. 155 . .	17 d
sagittaria *B.-Bak.* As. 149	
sagittaria *Luc.* Ecno. 620 . . .	82 a
sagittata *Her.* Par. 697	90 e
sagittifera Mr. Diacr. 242	
sagittifera *Mr.* Sicc. 162	
sagrara *Swh.* Aroa 302	47 h
sagroides *Hmps.* Eupr. 338 . .	45 d
saitonis *Mats.* Desm. 629	
saja *van Eecke* Act. 500	
saja Act. 517.	
sakuni *Horsf.* Call. 492	
sala *Swh.* Synt. 76	
Salassa *Mr.* 506	
saleuta *Meyr.* Parel. 130 . . .	18 i
salicis Slilp. 291	
salmo *Warr.* Rhod. 765	
salmonacea *Rothsch.* Por. 840	
salomonis *Clk.* Pan. 552	
salomonis *Rothsch.* Rhod. 262 .	25 d
salomonis *Rothsch.* Ut. 260 . .	24 g
salomonis *Rothseh.* Zyg. 157	
salomonis *R.* & *J.* Oxy. 535	
salomonis *Swh.* Euchr. 87	
salpinctis Meyr. Calam. 203	
salsettensis Mr. Phass. 843	
samarensis *Schze.* Eupr. 346	
sambara *Mr.* Nish. 217	14 d
sambawana *Jord.* Tryp. 15	
Samia *Hbn.* 503	
Samia 498, 500, 517	
samoanum *R.* & *J.* Macr. 559	
samula Fldr. Cast. 130	
sandakana *Drl.* Lith. 210	
sangaica *Bltr.* Gur. 554	
sangaica *Mr.* Cer. 634	
sangaica *Mr.* Mel. 790	
sangaica *Wkr.* Diacr. 240 . . .	20 g
sangana *Mr.* Phal. 613	81 a
sangarida *Cr.* Cur. 266	26 c
sangaris Wllgr. Synt. 74	
Sangatissa *Mr.* 426	
sangira *Swh.* Nyct. 274	30 d
sangirensis *Rolhsch.* Aso. 232	
sangliflua Fruhst. Eras. 25	
sanguiflua *Dry.* Eras. 25 . . .	4 d
sanguinalis Mr. Diacr. 243	
sanguinea *Hmps.* Mel. 160	
sanguinea *Mr.* Habr. 658 . . .	85 a
sanguinea *Mr.* Kos. 403 . . .	35 d
sanguinea *Mr.* Psil. 485 . . .	51 c
sanguinea *Motsch.* Chion. 175	
sanguineomaculata Heyl. Chalc. 686	
sanguinolenla F. Diacr. 251	
sanguitincta *Hmps.* Milt. 136 .	18 b
sannio L. Diacr. 105	
sapor Koch Chrom. 547	
sapphirina *Wkr.* Clel. 45	
sarawaka Btlr. Lith. 209	
Sarcinodes Gn. 577	
sargania *Btlr.* Cer. 65	
Sarmalia *Wkr.* 426	
Saronaga *Mr.* 658	
sastra *Mr.* Eupr. 353	
satanas Bsd. Achcr. 526	
satanas Cuis. Acher. 527	
Sataspes *Mr.* 545	
Sataspes 523, 526	
satelles *Warr.* Rhod. 757 . . .	92 b
satisbona *Rothsch.* Cot. 420	
saturata *Clk.* Par. 541	
saturata Mell Gur. 554	
saturata *Rothsch.* Diacr. 250	
saturata Wkr. Ent. 409	
saturata *Wkr.* Loph. 644	
saturatior *Rolhseh.* Char. 831	
Saturnia 417, 497, 499, 516	
Saturniidae 497	
saturnioides *Sn.* Leuc. 311 . .	42 k
saucia Fldr. Call. 470	
saulia *Swh.* Chion. 168	
saundersi *Mr.* Calp. 265 . . .	26 f
saundersi *Wkr.* Haem. 544	
saundersii Ww. Met. 738	
sawanta Mr. Das. 292	
scabralis *Wkr.* Nola 110 . . .	13 l
scalaris *F.* Azyg. 821	
scalata *Warr.* Strig. 747	
Scaphidriotis *Trnr.* 134	
Scaptesyle *Wkr.* 181	
Scaplesyle 119	
scapularis Wkr. Pan. 552	
Scarpona *Wkr.* 316	
schauffelbergeri *Br.* & *Gr.* Oxy. 534	
schauffelbergeri Leech Oxy. 534	
schausi *Clk.* Ciz. 572	
schedeli Gaede Campt. 768	
schematica *Trnr.* Epipl. 593	
schistacca *Rothsch.* Hem. 124	
schistacea *Warr.* Mon. 601	
schistaceoalba *Rolhsch.* Hem. 124	
Schistopbleps *Hmps.* 129	
schmeltzi Btlr. Herse 528	
sciara *Jord.* Hom. 47	8 e
sciera Trnr. Desm. 630	
scintillans *Btlr.* Paran. 794	
scintillans H.-Schäff. Eter. 33	
scintillans Wkr. Eupr. 337	
scintillans *Wkr.* Porth. 333	
scintillans Porth. 342, 351, 353	
scintillans *Wkr.* Heter. 11 . . .	2 a
scintillans *Warr.* Plag. 767 . .	93 b
scintillans *Warr.* Urog. 478 . .	50 a
seintillata Wkr. 470	
sciocosma *Meyr.* Symm. 197 . .	16 a
sciodes *Trnr.* Hipp. 751	
Sciodoclea *Jord.* 17	
sciron *Ww.* Anth. 513	56 A a
scissata *Wkr.* Epipl. 589	
scitaria *Wkr.* Strig. 746	91 d
Scoliacma *Meyr.* 219, 119	
scolioides *Mr.* Tril. 787	95 b
Scopelodes *Ww.* 689	
Scopelodes 666, 667, 668	
scopocera *Hmps.* Epipl. 594	
scortea *Luc.* Anth. 369	
scotais *Jord.* Psaph. 30	5 d
scoteola *Hmps.* Neobl. 219 . .	14 c
scotochyta *Trnr.* Eupr. 361 . .	45 d
scotopepla *Hmps.* Mir. 683	
scotopepla *Hmps.* Psy. 733	
scolopipla Swh. Mir. 683	
scotti *Jord.* Sat. 546	
scotti *McL.* Clcis 495	
scotti *Rothsch.* Cech. 570	
scotti *Rothseh.* Mar. 539	
scotti *Scotl* Char. 829	76 a
scotliarum Fldr. Macr. 559	
scripta Heyt. Asura 152	
scripta *Low.* Capr. 180	
scripta *Mr.* Roes. 112, 108	
scripta *Scott* Char. 830	
scripta *Wkr.* Milt. 138	
scripta *Warr.* Rhod. 761	
scriptiplaga Wkr. Estig. 405	
scrofa *Bsd.* Hipp. 565	67 c
sculpta *Fldr.* Ciz. 554	63 e
scutellaris *Jord.* Thyr. 51 . . .	8 l
secta *Trnr.* Xyl. 820	
secundaria *Luc.* Nyct. 270 . .	29 i
securis *Hbn.* Das. 292	
securizonis *Btlr.* Chion. 172	
Secusio *Wkr.* 266	
secularia Wkr. Epipl. 589	
seitzi Pngl. Cham. 776	
sejuncta *Fldr.* Hal. 186	16 c
selangorica *Hmps.* Chion. 170	
selecta *Wkr.* Nyct. 273	30 e
selene *Hbn.* Act. 501	55 C b
selene Aet. 497	
selene *Klug* Syn. 2	1 b
selene Koll. Gyn. 21	
selene Wkr. Hist. 22	
selenilica Esp. Das. 303	
Semanophorae 544	
semara *Mr.* Ut. 260	24 g
sematura Palm. 93	
semialba *Warr.* Cyph. 98	
semiaurantia *Hmps.* Macr. 717	
semiaurata *Wkr.* Neola 612 . .	80 b
semibrevis *Warr.* Amc. 454 . .	48 f
semibrunnea *Heyl.* Lith. 205 . .	14 h

	Tafel
semibrunnea Pag. Epipl. 592	
semibrunnea *Sz.* Nyct. 268 . .	29 d
semicana Wkr. Com. 708	
semicarnea *Warr.* Dir. 598 . .	59 i
semicincta *Hmps.* Cer. 66 . . .	10 e
semicincta *Wkr.* Lym. 321 . .	40 d
semicirculata *Heyl.* As. 152	
semiclusa *Wkr.* Dar. 187 . . .	16 c
semicula *Wkr.* Mun. 318	
semidiaphana *Zuk.* Paran. 794 .	91 g
Semidonta *Stgr.* 643	
semifascia *Hmps.* Trich. 700 . .	88 a
semifascia *Wkr.* As. 149	
semifasciata *Hmps.* Macr. 560 .	65 d
semifasciata *Warr.* Campt. 768.	92 k
semiferrea *Hmps.* Chad. 636	
semiferrens Hmps. Oxy. 534	
semifervens *Wkr.* Oxy. 535	
semiflava *Rothsch.* Eusph. 31 .	6 a
semifulva *Warr.* Epipl. 592	
semifusca *Btlr.* Aso. 233	
semifusca *Elw.* Lith. 209	
semifusca *Hmps.* Eressa 83 . .	12 c
semifusca *Wkr.* Eupr. 361	
semihyalina *Hmps.* Dendr. 318.	39 e
semihyalina *Hmps.* Neot. 797	
semihyalina *Koll.* Tryp. 14	
semihyalina *Swh.* Len. 404 . .	35 f
semihyalina *Swh.* Leuc. 310 . .	39 c
semilucida *Swh.* Pant. 315 . .	42 a
semilutea *Wil.* Nud. 160	
seminigra *Hmps.* Poec. 114 . .	13 f
seminigra *Warr.* Bal. 601	
seminigra *Warr.* Gath. 599	
seminigra *Warr.* Urog. 479 . .	50 a
seminsula *Strd.* Leuc. 309 . .	42 k
semiobsoleta *Warr.* Cyph. 98	
semiochrea *Btlr.* Xanth. 165	
semiochrea *H.-Schäff.* Leuc. 309	47 b
semiochrealis *Wkr.* Toana 688	
semiornata *Warr.* Oreta 481 .	50 g
semipars Sn. Asota 228	
semipavonaria *Wkr.* Auz. 446 .	48 b
semiperforata *Warr.* Rhod. 763	92 h
semiplena Wkr. Psaph. 29	
semiprotrusa *Warr.* Phal. 457 .	48 g
semiradiata Wkr. Eras. 25	
semirosea *Btlr.* Diacr. 250 . . .	23 c, f
semirufa *Hmps.* Ag. 200 . . .	15 h
semirufa *Hmps.* Roes. 111 . .	13 e
semirufa *Warr.* Irid. 464 . . .	49 b
semisecta *Hmps.* Ect. 450	
semisignata *Wkr.* Eupr. 340 .	44 b
semitessellalis Wkr. Rhod. 755	
semitessellata *Wkr.* Rhod. 755 .	91 k
semitessellata Rhod. 757	
semiusta *Warr.* Hyp. 750 . . .	91 g
semivitrea *Rothsch.* Eut. 134	
semivitta *Mr.* Eupr. 341 . . .	47 e
semograpta *Meyr.* Nola 199. .	13 m
semperi *Dre.* Calliz. 9.	1 g
semperi *Fldr.* Anth. 511 . . .	55 A c
semperi Anth. 499	
semperi *Rothsch.* Diacr. 250 . .	19 g
semperi *Rothsch.* Mel. 418	
semperi *Swh.* Nyct. 273. . . .	30 d
Semyra *Wkr.* 717	
Semyra 667, 671	
senara *Mr.* As. 149	
senex *Huds.* Por. 836	
senex *Wkr.* Ptil. 822	99 b
senica *Hmps.* Org. 300	42 h
Senta Steph. 620	
Sentana *Gaede* 620	
separabilis *Wkr.* Trich. 67. . .	10 g
separata *Her.* Thos. 714 . . .	89 d
separata *Jord.* Clel. 16	
separata Pag. Neoph. 639	
separata *Wkr.* Nyct. 274 . . .	30 c
separata *Warr.* Rhod. 758	
septemmaculata *Heyl.* As. 147.	17 f
septemmaculata *Heyl.* Scapt. 182	
septempunctata *Warr.* Irid. 465	49 b
septentrionalis *Mell* Pan. 552	
septentrionalis *Rothsch.* Aso. 229	27 g
sepulcrorum *Sz.* Synt. 70	
sequens *Wkr.* Milt. 135	
sequens Wkr. Poll. 10	
sera *Warr.* Irid. 465	49 b
seriata *Hmps.* Sicc. 162. . . .	17 k
seriata *Warr.* Teld. 453 . . .	48 f
seriatopuncta Mals. Disp. 625	
sericatalis *Rbl.* Rhod. 758	
sericatus *Tind.* Aba. 834	
sericea *Bllr.* Phrix. 724	
sericea *Btlr.* Scop. 689	87 f
sericea *Hmps.* Macr. 716 . . .	89 g
sericea *Leech* Hyph. 691 . . .	87 i
sericea Btlr. Hyphorma 707	
sericea *Meyr.* Rhod. 262 . . .	25 g
sericea *Mr.* Aso. 230	
sericea *Mr.* Car. 313	39 c
sericea *Mr.* Leuc. 311	39 c
sericea *Rothsch.* Lamb. 220	
sericea *Rothsch.* Stigm. 608	
sericea *Wkr.* Cania 678 . . .	86 d
sericea *Warr.* Cycl. 445	48 a
sericea *Warr.* Dipr. 448 . . .	48 c
sericea *Wil.* Eupr. 345	45 a
sericeipennis *Btlr.* Oxy. 533 . .	61 a
sericeipennis *Mr.* Ag. 200	
sericeoides *Rothsch.* Lamb. 220	
sericeus *Swh.* Phass. 842	
sericeus *Wkr.* Acosm. 550 . . .	63 c
sericeus Acosm. 524, 548, 550	
Sericophora Christ. 754	
serrata *Hmps.* Synt. 70 . . .	10 i
serratieornis Hmps. Phaud. 7	
serricula *Meyr.* Fum. 731	
servilis *Meyr.* Hal. 186 . . .	14 l
servilis *Wkr.* Eupr. 351, 359	
servula *Dru.* Anth. 624	82 g
Sesia F. 556, 775, 782	
Sesiidae 775	
sesiiformis *Mr.* Paran. 794	
sesostris *Vuill.* Micr. 517	
setakwensis *Rolhseh.* Cot. 420	
setifera *Swh.* Rhod. 754. . . .	91 i
setiniformis *Hmps.* Lith. 208. .	15 a
Setora *Wkr.* 710	
Setora 667, 671	
severina *Misk.* Megan. 529	
Sewa *Swh.* 447	
sexmacula *Swh.* Eupr. 349 . .	43 g
sexmacula Swh. Eupr. 351	
sexmaculata (i. t.) = *quadriguttata* 270	
sexmaculata *Bllr.* Nyct. 270	
sexnotatus *Mr.* Palp. 845	
sexpuncta *Hmps.* As. 154	
sexpuncta *Hmps.* Eug. 122	
sexpuncta *Rothsch.* Eressa 85	
sexpunctata *Wkr.* Eter. 31	
sexualis *Fldr.* As. 147.	17 e
Shachihoka *Mals.* 609	
shadulla Mr. Neor. 516	
shahama *Mr.* Eter. 32	6 f
shahidula Mr. Neor. 516	
shamana = *shahama* 32	
shanghaica Eras. 25	
shelfordi *Rolhsch.* Eur. 555	
sheperdi *Newm.* Cast. 130 . .	18 g
shervillei Mr. Anth. 511	
shervilli Bsd. Acosm. 550	
shervilli Hull. Theoph. 439	
shevaroyensis *Mr.* Apo. 423 .	57 c
shinshana *Mals.* Nar. 676	
shirakiana *Mats.* Nag. 723	
shirakii *Kaw.* Par. 724	
shortlandica *Pag.* Aso. 229	
shortlandica *Swh.* Euchr. 87	
siamensis *Btlr.* Euchr. 85	
siamensis *Oberth.* Phae. 49. . .	8 h
siamensis *Tams* Cania 679	
siamica *Wkr.* Eressa 83	
siamica *Wkr.* Mel. 789	95 e
sibinoides *Her.* Mir. 683. . . .	90 c
sibulana *Smpr.* Eupr. 346	
Siccia *Wkr.* 162	
siccifolia Hmps. Dys. 745	
siccimana *Strd.* Eupr. 343	
Siculinae Gn. 744	
Siculifer *Hmps.* 176	
sienna *Hmps.* Aroa 304. . . .	42 f
signa *Wkr.* Chion. 169	16 g
signala (i. t.) = *fusca* 404	
signata *Bleh.* Eupr. 337	
signata *Bllr.* Nyct. 272	30 c
signata Mschlr. Eter. 34	
signata *Mr.* Cosm. 407	33 b
signata *Mr.* Len. 404	
signata *Mr.* Macr. 716	89 g
signata *R. & J.* Trich. 177	
signata Wkr. Asura 143	
signata *Wkr.* Epic. 377	
signata Wkr. Ocin. 437	
signata *Wkr.* Por. 839	75 d
signata *Wkr.* Synt. 70. 80 . .	10 i
signata Wkr. Xyl. 817	
signatula *Strd.* Eupr. 353	
signifer *Wkr.* Phass. 842	
signifer Phass. 825	
signifera *Wkr.* Das. 295	
signifera *Wkr.* Ocin. 437	
signifera *Warr.* Epipl. 589. . .	59 b
significans Ky. Asota 228	
significans *Wkr.* Aso. 228	
signiplaga *Wkr.* Eupr. 349 . .	45 k
sikkima Hmps. Allod. 643	
sikkima *Mr.* Allod. 643	
sikkima Mr. Clan. 738	
sikkima *Mr.* Gunda 439 . . .	57 g
sikkima *Mr.* Loepa 506	
sikkima *Mr.* Not. 641	80 e
sikkima Mr. Not. 641, 642	
sikkima *Mr.* Paran. 796 . . .	94 i
sikkima *Mr.* Pydna 622 . . .	82 d, e
sikkima *Mr.* Spat. 645	79 d
sikkima *Mr.* Sten. 406	33 d
sikkima *Strd.* Leuc. 311. . . .	39 b
sikkimensis *Elw.* Art. 44	
sikkimensis *Elw.* Camp. 24 . .	4 c
sikkimensis *Elw.* Chion. 171	
sikkimensis *Heyl.* Stich. 731	
sikkimensis *Mr.* Diacr. 249 . .	19 e
sikkimensis *Mr.* Staur. 626 . .	83 b
sikkimensis *Rothsch.* Est. 254 .	24 c
sikkimensis *R. & J.* Rhag. 569	
silca *Swh.* Lym. 327	41 e
siletti *Wkr.* Num. 317	41 g
silettoides *Strd.* Num. 317	
silhelensis Bllr. Mar. 538	
silhelensis Wkr. Ther. 567	
silhetica *Hlfr.* Att. 518	
silhetica *Wkr.* Leuc. 309 . . .	39 a
silicoides Sn. Sewa 447	
simalurana *Wts.* Att. 502	
similata Mr. Chalc. 37	
Similipepsis *le C.* 797	
similis *Fldr.* Par. 695	86 i
similis Fldr. Phass. 843	
similis *Mr.* Call. 265	
similis *Mr.* Dig. 234	
similis *Mr.* Eupr. 352.	44 c
similis *Mr.* Eupt. 427, 429	
similis Mr. Gan. 425	
similis *Mr.* Lym. 320	40 e
similis *Pag.* Call. 493	51 f
similis *Rothsch.* Eug. 121	
similis *Wkr.* Chil. 402.	32 a
simillima *Rothseh.* Synt. 72	
simillima *Mr.* Alb. 469	49 i
simillima *Rothseh.* Hem. 124	
simillima *Rolhseh.* Psil. 127	
simla *Ww.* Dict. 516	55 A c
simois *Dre.* Con. 783	
simpla *Strd.* Syn. 2	
simplex *Jord.* Clel. 45	

	Tafel
simplex *Leech* Pant. 315	
simplex *Pag.* As. 155	
simplex *Pag.* Lym. 326	
simplex *Rothsch.* Ceph. 545	
simplex *Rothsch.* Eressa 85	
simplex *Su.* Mamb. 685	
simplex *Wkr.* Anth. 367	
simplex *Wkr.* Aroa 303	42 k
simplex *Wkr.* Deil. 275	
simplex *Wkr.* Lith. 206 . . .	14 k
simplex *Wkr.* Nis. 426	37 b
simplex Wkr. Opod. 513	
simplex *Warr.* Chaet. 582	
simplex *Warr.* Epipl. 588	
simplex *Warr.* Hyp. 749	
simplex *Wil.* Eupr. 346	
simplicia Maass. Anther. 517	
simplicíata *Röb.* Acr. 99	
simplicifascia *Swh.* Pseud. 101	
simplicior *Gacde* Bes. 646 . . .	80 f
simplicior *Sz.* Nyct. 268 . . .	29 c
simplifascia *Elw.* As. 144	
simplificata *Warr.* Auz. 446 .	48 b
simulana *Wkr.* Gar. 193 . . .	16 a
simulans Btlr. Asura 148	
simulans Btlr. Eupr. 354	
simulans *Btlr.* Gath. 599 . . .	59 i
simulans Epipl. 577	
simulans *Wkr.* Heet. 841 . . .	78 c
simulatrix *Wkr.* Nyct. 271 . .	29 i
sinapis *Rothsch.* Zyg. 157	
sinelinea *Warr.* Dee. 580	
sinensis *Hmps.* Monop. 780	
sinensis *Jord.* Phyll. 544	
sinensis Ky. Mar. 538	
sinensis *Mell* Macr. 558	
sinensis Mr. Phass. 842	
sinensis Mr. Set. 710	
sinensis *Mr. & Hult.* Bomb. 436	
sinensis *Rothsch.* Palir. 423	
sinensis *Rothsch.* Synt. 70	
sinensis *Wkr.* Lael. 307	42 b
sinensis Wkr. Stigm. 120	
sinensis *Wkr.* Sus. 706	
sinensis *Wkr.* Thos. 711	88 k
sinensis *Wkr.* Tol. 786	95 h
singaporensis *Strd.* Leuc. 310 .	39 b
singapura *Gaede* Pseud. 626 .	82 h
singapura *Swh.* Eupr. 343	
singapura *Swh.* Lym. 323 . . .	41 c
singapura *Swh.* Oreta 480	
sinica Bsd. Maer. 558	
sinica Mén. Eter. 34	
sinica Mr. Asura 152	
sinica *Mr.* Lym. 321	
siniea *Mr.* Par. 695	86 i
sinica Oberth. Herpa 29	
sinieus *R. & J.* Sph. 531	
sinnominla Gaede Agape 225	
sinnosis *Warr.* Campt. 768 . .	93 c
sinlenisi Slfss. Synt. 74	
sinuata *Mr.* Eupt. 427	
sinuata Mr. Siec. 162	
sinuata *Mr.* Sten. 406	35 f
sinuata *R. & J.* Pan. 552 . . .	64 b
sinuata *Wllgr.* Hal. 186	
sinuata *Warr.* Gaur. 660	
sinuosa *Bsd.* Aso. 229	28 a
sinuosa Mr. Zus. 453	
sinuosa *Oliff* Leto 335	78 b
sinuosa *Warr.* Mier. 102 . . .	72 f
sipahi *Mr.* Per. 255	24 d
siribana *Smpr.* Eupr. 347 . . .	43 b
sitiene *Wkr.* Macr. 558	65 b
Silina Swh. 412	
Sitvia *Wkr.* 319	
sivalica Mr. Anth. 510	
siwa *Lef.* Tarag. 394	34 a
sizala *Swh.* Piar. 51	8 k
sladeni *Mr.* Synt. 71	10 l
smaragdiplena *Wkr.* Som. 631	
smaragditis *Meyr.* Tin. 547	
Smerinthulus *Huwe* 542	

	Tafel
Smerinthus *R. & J.* 543	
Smerinlhus 526, 532, 540	
smilax Ang. Ludia 498	
snelleni *Gd.* Agape 225	
snelleni *Hcyl.* Amat. 740 . . .	90 k
snelleni *Jord.* Cycl. 20	
snelleni Ky. Pend. 313	
snelleni *Rits.* Blab. 185	16 d
snelleni *Rothsch.* Synt. 78 . .	11 i
sobah *Pag.* Cleis 495	
sobria *Wkr.* Cycl. 18	
sobria Wkr. Ent. 409	
sobria *Wkr.* Hal. 186	16 d
sobria *Warr.* Psil. 487	51 b
sobrina *Drc.* Mir. 683	
sobrina *Mr.* Lym. 321	
socrates *Bsd.* Aeos. 550	
socrus *Hbn.* Aroa 304	47 a
sola *Swh.* Mir. 683	
solena *Swh.* Pol. 662	
solita *Wkr.* As. 153	
solitaria *Jord.* Aphant. 42. . .	8 a
solitaria *Wil.* Diaer. 249 . . .	19 f
solituda Edw. Gaea 781	
Solus 500	
Somera *Wkr.* 631	
sommeri *Hbn.* Tars. 607	
sommeri Smpr. Tars. 607	
Sommeria Hbn. 234	
sondaicata *Gn.* Mier. 101	
sontica *Swh.* Nyet. 271	30 a
sophia *White* Syn. 1	1 a
sospila Abis. 493	
Sorama *Wkr.* 612	
sordida *Bllr.* Lith. 206	
sordida *Bllr.* Sice. 162	
sordida *Pag.* Rhod. 757, 754. .	92 b
sordida *Rothsch.* Pad. 192	
sordida *Rothsch.* Xyl. 814	
sordida *R. & J.* Hep. 827	
sordida *Sz.* Psil. 126	
sordida *Sn.* Darna 718	
sordida Sn. Darna 666	
sordida *Sn.* Phragm. 821 . . .	93 k
sordida Wkr. Pant. 314	
sordida *Warr.* Epipl. 585 . . .	59 l
sordida *Wil.* Pseud. 624	
sordida *Wil.* Pydna 622	
sordidata *Rothsch.* Eug. 121	
sordideseens *Hmps.* Diaer. 247 .	19 d
sordidior *Rothsch.* Alc. 95	
sordidior *Rothsch.* Diacr. 247 .	23 b
sordidior *Rolhsch.* Eug. 122	
sordidus H.-Schäff. Oxyc. 839	
sordidus *Sn.* Palp. 845	
sordidus *Wkr.* Cycl. 19	3 b
soricina *Sn.* Bar. 259	24 e
soror *le C.* Adix. 792	95 h
spadix *Swh.* Aso. 230	
spargens *Wkr.* Cyel. 19	3 b
sparsa *Wil.* Eupr. 345	
sparsalis *Wkr.* Diacr. 242 . . .	21 b
sparsana *Wkr.* Thall. 132 . . .	13 c
sparshalli *Curl.* Trieh. 380. . .	58 c
sparsipunetata *Warr.* Epipl. 590	
Spatalia *Hbn.* 644	
Spataloides *Mals.* 645, 651	
spatulata *Hmps.* Arae. 701	
Spalulicraspeda Hmps. 719	
Spatulifimbria *Hmps.* 719	
spatulifimbria *Her.* Mamb. 685	85 h
Spatulifimbria 669, 685, 709, 715	
speetabilis *Bllr.* Mar. 538 . . .	66 a
speclabilis Hope Brahm. 222	
spectabilis *Rothsch.* Capr. 42. .	8 a
spectabilis Tausch. Lac. 105	
Spectroreta *Warr.* 476	
speeularia *Wkr.* Alb. 467, 444 .	49 h
specularis *Mr.* Can. 475. . . .	49 l
specularis *Wkr.* Gog. 455	
specularis *Wkr.* Nyet. 273. . .	30 e
sperbius *F.* Synt. 68	10 g, h

	Tafel
sperehius *Mén.* Mar. 539	
sperchius Piep. Mar. 539	
sphaerifera Btlr. Asota 229	
sphaeristis Meyr. Stes. 100	
Sphecia *Hbn.* 786	
sphecodina *Blch.* 555	
Sphecosesia *Hmps.* 785	
sphenodes *Meyr.* Cer. 64 . . .	10 c
sphenophora Trur. Synt. 75	
sphenosema Low. Par. 697	
Sphingicae 528	
Sphingidae 523	
sphingiformis *Mr.* Dud. 608	
sphingiformis *Mr.* Must. 440 .	57 f
Sphingonaepiopsis *Wllgr.* 554	
Sphingulicae 531	
sphinx Fldr. Hyl. 608	
Sphinx *L.* 531	
Sphinx 525	
sphoraria *Swh.* Rhod. 761. . .	92 f
sphragidias *Meyr.* Por. 840	
Spica *Swh.* 474, 444	
spilareha *Meyr.* Scol. 219 . . .	14 b
Spilarctia Btlr. 105, 238, 242	
Spilobasis Houlb. 661	
spilogastra *le C.* Trieh. 799 .	94 i
spilonotum *R. & J.* Macr. 560	
spilophila Wkr. Cycl. 20	
Spilosoma Steph. 105, 234, 238	
spilosomata *Wkr.* Diaer. 239. .	20 e
Spitosominae 236, 238	
spilosomoides *Mr.* Milt. 141 . .	18 e
spilosomoides Wkr. Diacr. 244	
spilota Mr. Ther. 566	
spirueha *Trur.* Pher. 638	
spissata *Warr.* Epipl. 592	
splendens *Btlr.* Macr. 562 . . .	64 f
splendens *Btlr.* Para. 197 . . .	15 i
splendens *Jord.* Pid. 36 . . .	6 g
splendens Luc. Oeon. 201	
splendens *Rolhsch.* Pan. 552 .	64 b
splendens *Scolt* Char. 827 . .	76 c
splendens *Warr.* Call. 471 . .	49 k
splendida *Btlr.* Rhod. 764. . .	92 i
splendida *Elw.* Camp. 24 . . .	4 c
spodea *B.-Bak.* Im. 331 . . .	40 a
spodea *Trnr.* Pher. 637	
spodopa *Trnr.* Ent. 409. . . .	33 e
spoliata Wkr. Corma 28	
sponsa *Swh.* Epipl. 589	
Sporostigena *B.-Bak.* 405	
Sporostigena 392	
sprela Bllr. Cel. 118	
squalida *Slgr.* Cel. 118	
squalida *Warr.* Hyp. 752	
Sqamicapilla 805	
Squamosa *B.-Bak.* 706, 672	
squamosa *B.-Bak.* Porth. 334 .	45 b
Squamosala *B.-Bak.* 677, 668	
Squamura 805	
sreapa *Swh.* Epipl. 584	
stabilis *Warr.* Hyp. 752	
staccata *Warr.* Rhod. 764	
staccyi Frog. Leto 835	
stacyi *Scott* Leto 335	78 a
stacyi Zelot. 825	
stapialis *Gd.* Agape 225	
stalices L. Proer. 51	
staudingeri *Bsd.* Mel. 790	
staudingeri *Eeech* Haem. 544	
staudingeri *Rothsch.* Att. 503, 517	55 A b
staudingeri *Rothsch.* Oxy. 534	
staurocola *Meyr.* Thall. 132 . .	13 c
Stauroplitis *Gaede* 639	
Stauropus *Germ.* 626, 649	
Stauropus 295, 611	
steleus *Jord.* Pid. 35	
stellaris *Sn.* Synt. 79	11 h
stellatarum *L.* Macr. 556	
stellatarum Maer. 537, 548	
stelligera Btlr. Cycl. 20	
stelolis Meyr. Synt. 74	

	Tafel
Stenadonta *Hmps.* 619	
Stenarcha *Hmps.* 191	
Stenaulis *Hmps.* 212	
stenomorpha *Perk.* Het. 722	
stenopa *Meyr.* Sten. 191 . . .	16 b
Stenophylloides *Hmps.* 406	
stenoptila *Trnr.* Xyl. 816	
stenora Trnr. Dor. 693	
Stenoscaptia *Hmps.* 185	
stenosema *R. & J.* Clan. 536 .	66 c
Stenoshachia Mats. 636	
stenosoma (i. t.) = *stenosema* 536	
stenosoma Hmps. Obel. 767	
Stenosia *Hmps.* 223	
stenoxanthum *Trnr.* Macr. 572	
stenozona *Hmps.* Synt. 74 . .	11 c
stereogramma *Trnr.* Epipl. 590	
Stesichora *Meyr.* 100	
sthenoptera Hmps. Lith. 207	
stibosoma *Bttr.* Trich. 380	
stibostethia *Btlr.* Neoch. 226	
Stichobasinae 731	
Stichobasinae dalla T. & Strd. 730	
Stichobasis *Ky.* 731	
Stictane Hmps. 195	
Stictosia *Hmps.* 175	
stigma *Rothsch.* Docl. 17 . . .	2 f
stigma *R. & J.* Macr. 558 . . .	56 C c
stigmata *Bttr.* Met. 395	
stigmata *Hmps.* Encau. 805 .	93 h
stigmata *Mr.* Diacr. 242 . . .	21 c
stigmata *Rothsch.* Ut. 260 . . .	13 k
stigmatalis *Warr.* Epipl. 586	
stigmatias *Hmps.* Sicc. 162 . .	17 l
stigmatias *Warr.* Call. 472 . .	50 a
stigmatica *Gaede* Turn. 618 . .	81 f
stigmatica Grünb. Not. 650	
stigmatica *Rothsch.* Aso. 227 .	27 f
stigmaticus *Mr.* Xyl. 819 . . .	98 d
stigmatifera *Hmps.* Porth. 333	
Stigmatophora *Stgr.* 120	
Stigmatophorina *Melt* 608	
stigmigera Btlr. Phal. 613	
stilboides *Mr.* Adr. 198 . . .	26 b
Stitpnotia Ww. & Hmphr. 291, 308	
stipata *Wkr.* Clel. 46	8 c
stirasta *Swh.* Eupr. 342	
stoliczkai Mr. Neor. 516	
stoliczkana *Ftdr.* Neor. 516	
stolida Btlr. Dir. 597	
stomoxyformis Hbn. Con. 782	
stramenta *B.-Bak.* Eupr. 357 .	45 e
stramentaria *Luc.* Strig. 746 .	91 d
straminea Wkr. Asura 146	
straminea *Warr.* Strig. 797 . .	93 a
stramineata *Warr.* Thyat. 659	
strategica *Huds.* Met. 259 . . .	26 d
Strepsigonia *Warr.* 450	
strepsimeris *Meyr.* Eressa 83 .	12 a
streptographia *Hmps.* Cel. 115.	13 b
Streptoperas *Hmps.* 455	
Streptophlebia *Hmps.* 66, 80	
striata *Br. & Gr.* Milt. 139	
striata *Drc.* Cycl. 21	3 e
striata *Hmps.* Rachia 613	
striata Rothsch. Cech. 570	
striata *Rothsch.* Chad. 636	
striata *Wit.* As. 145	
striata *Wil.* Eupr. 345	
striata *Wil.* Lael. 306.	42 e
striatalis *Swh.* Hyp. 749 . . .	91 g
striataria *Cl.* Acr. 100	72 d
striativena *Hmps.* Rhod. 764	
strictatis Z. Cel. 117	
striga *Rothsch.* Xyl. 845 . . .	98 a
strigata *Aur.* Lym. 324	
strigata *Br.-Bak.* Omi. 610	
strigata *B.-Bak.* Opo. 514	
strigata *B.-Bak.* Pseud. 431 .	57 d
strigata Mschl. Chrys. 202	
strigata *Mr.* Das. 295	47 a
strigata *Mr.* Tel. 639	
strigata *Rothsch.* As. 142	
strigata Wkr. Ams. 252	
strigata Wkr. Sec. 266	
strigata *Warr.* Phal. 458	
strigatula *Ftdr.* Rhod. 758 . .	92 c
strigatula *Wkr.* Diacr. 248 . .	22 b
strigicosta Wkr. Eug. 122	
strigifascia *Mr.* Nig. 619 . . .	81 g
strigifera *Hmps.* Mith. 213 . .	14 h
strigifera *Warr.* Micr. 102	
strigifimbria *Wkr.* Eupr. 348 .	43 h
strigigrapha *Hmps.* Strig. 748	
strigittata Ftdr. 822	
strigipennis *H.-Schäff.* As. 152	
strigipennis *Mr.* Pida 316	
strigipennis *Mr.* Strig. 746 . .	91 d
strigipennis Wkr. Mel. 790	
strigivena (i. t.) = *strigivenata* 227	
strigivena *Hmps.* Roes. 111 . .	13 l
strigivenata *Btlr.* Aso. 227 . .	27 f
strigivenata *Hmps.* Milt. 135 .	18 b
strigivenata *Hmps.* Stigm. 120.	13 d
Striglina *Gn.* 746	
Striglina 479, 754	
strigtina Trnr. Strigl. 746	
Strigtininae Gn. 744	
strigosa Aur. Lym. 324	
strigosa *Bsd.* Aso. 227	
strigosa *Mr.* Strig. 746	
strigosa Wkr. Phac. 49	8 g
strigosa *Wkr.* Ros. 645	79 e
strigosa *Warr.* Teld. 453 . . .	48 e, f
strigula *Wkr.* Chil. 402	
strigutata Rhodon. 743	
strigulata *Rothsch.* As. 152	
strigulicosta *Strd.* Dir. 597 . .	59 h
strigulosata *Warr.* Chaet. 582 .	58 f
striola *Fldr.* Add. 769	93 d
striola *Hcr.* Cania 679	86 e
striolata *Warr.* Chaet. 582 . .	58 f
strix *Cr.* Xyl. 847	97 b
strobi *Bsd.* Psil. 530	
Strophidia *Hbn.* 99, 102	
structa *Wkr.* As. 148	17 g
struthias Meyr. Cast. 130	
stumpffi Saalm. Saalm. 803	
sturnus Bsd. Macr. 561	
Stygia Latr. 808	
stygiana *Bttr.* Anth. 373 . . .	56 C f
stytophora Swh. Rhod. 761	
styphlopis *Trnr.* Pol. 633	
styx *B.-Bak.* Diacr. 248 . 19 h, 24 i	
styx *B.-Bak.* Eupt. 430	
styx *Ww.* Acher. 527	60 a
Suana *Wkr.* 393, 391	
suavis *Pag.* As. 146	17 c
subalba *Ctk.* Megan. 529	
subalba *Wit.* Chion. 168	
subalbata *Gn.* Epipl. 589 . . .	59 b, c
subangustata *Rothsch.* Cech. 570	
subapicalis *Hmps.* Olig. 777	
subargentea *Ftdr.* Leuc. 312	
subargentea Wkr. Epic. 377	
subaurana *Wkr.* Trisch. 123 .	13 d
subaurata *Wkr.* Eressa 83 . .	12 b
subauratalis *Warr.* Rhod. 759 .	92 d
subauratus te C. Con. 783	
subcaeca *Bour.* Anth. 510	
subcarnea *Warr.* Turn. 618 . .	81 f
subcaudata Swh. Thyr. 51	
subcervina Wkr. Asura 151	
subcincta *Jord.* Chalc. 38	
subcincrea *Mr.* Sicc. 162	
subcordata *Wkr.* Thyr. 51. . .	8 k
subcostalis *Hmps.* Rhod. 763 .	92 h
subcostalis Wkr. Len. 404	
subcruciata *Rothsch.* As. 145	
subcruciata *Rothsch.* Milt. 137	
subcurvifera *Wkr.* Sang. 426	
subcyanea *Swh.* Pomp. 23	
subcyanea *Wkr.* Eter. 33 . . .	6 d
subcyanescens Wkr. Chalc. 36	
subdentata *R. & J.* Acos. 550	
subdentata *Wkr.* Dir. 598 . .	59 i
subdita *Mr.* Eupt. 427	
subdita *Mr.* Porth. 333	
subdives *Wkr.* Apha 422 . . .	36 c
subdolosa *Wkr.* Poll. 10	1 h
suberecta *Her.* Set. 740 . . .	90 f, g
subfalcata *Wkr.* Anth. 370 . .	56 C f
subfalcata *Warr.* Mon. 600	
subfascia *Mr.* Pant. 314	
subfascia *Wkr.* Anag. 225 . .	27 b
subfascia *Wkr.* Diacr. 240. . .	20 h
subfasciata *Mr.* Eupr. 337	
subfasciata *Rothsch.* Eug. 422, 347	
subfasciata *Wkr.* Mor. 770 . .	93 e
subfasciata *Wkr.* Per. 411	
subfasciata *Warr.* Call. 470 . .	49 i
subfenestrata Warr. Oxyc. 770	
subflavata *Warr.* Aor. 579	
subflavida *Swh.* Epipl. 589 . .	59 b
subformicina *B.-Bak.* Ceryx 64, 88	9 h
subfuscula *Hmps.* Eupr. 338. .	45 g, i
subfuscus *Sn.* Coss. 809	
subgeneris *Strd.* Desm. 628, 649	83 c
subhyalina *Mr.* Herpa 29. . .	5 c
subhyatina Strd. Dir. 448	
subhyalinifascia *Rothsch.* Zyg. 156	
subinanis *Wkr.* Top. 332 . . .	39 b
subjecta Wkr. Diacr. 239	
sublignata *Warr.* Camp. 476. .	50 d
sublimbata *Warr.* Call. 472 . .	50 d
sublucens *Warr.* Rhod. 754 . .	91 i
sublustris *Warr.* Oreta 482 . .	50 h
sublutea *B.-Bak.* Eupr. 356 . .	43 a
sublutea *B.-Bak.* Hyal. 82 . .	9 h
sublutea *Wkr.* Eter. 33	6 d
submaculans *Wkr.* Cycl. 24	
submarginalis *Gaede* Cym. 659.	85 c
submarginalis Swh. Eter. 33	
submarginalis *Wkr.* Synt. 71 .	10 i
submarginata *Wkr.* Eupr. 358	
submarginata *Wkr.* Leuc. 340 .	39 b
submarmorata *Warr.* Hyp. 752	91 h
submicans *Warr.* Doh. 766	
subnictitans Warr. Hyp. 751	
subnigra *B.-Bak.* Das. 298 . .	38 f
subnigra *B.-Bak.* Porthm. 336	
subnigra *Mr.* Porth. 333	
subnigropunctata *B.-Bak.* Das. 298	38 f
subnobilis *Sn.* Eupr. 354 . . .	43 a
subnotata Eupr. 333	
subnotata *Wkr.* Aroa 304. 42 g, 45 k	
subnotata *Wkr.* Crexa 413	
subnotata *Wkr.* Han. 441	
subnotata *Wkr.* Porth. 333	
subobliqua *Warr.* Irid. 467 . .	49 e
subobscurata *Wkr.* Dec. 580. .	58 e
subobsoleta *Warr.* Drep. 463 .	48 l
subocellata *Ftdr.* Oxy. 535 . .	61 d
subocettatum Wkr. Ard. 237	
subochracea *J. & T.* Por. 841 .	77 f
subornata *Wkr.* Chion. 174	
subpallida *Warr.* Alb. 468. . .	49 e, f
subparaltela Wkr. Met. 395	
subpurpurea *Btlr.* Met. 396	
subpurpurea Metan. 391	
subquadrata H.-Schäff. Par. 225	
subrana *Mr.* Eupr. 352	44 b
subrosea *Mats.* Cer. 634	
subrosea *Swh.* Lym. 322 . . .	41 e
subrosea *Warr.* Gon. 477 . . .	50 b
subrosea *Wit.* Nat. 716	89 f
subroscalis *Leech* Hyp. 751	
subrufa Sn. Lael. 306	
subrufa *Warr.* Epipl. 587	
subrupta *Rothsch.* Aso. 230	
subsimilis *Wkr.* Aso. 233 . . .	28 f

	Tafel
subsimilis *Warr.* Cyph. 98	72 a
substigmaria *Hbn.* Cycl. 445	
substrigilis Hmps. Oxy. 533	
substrigilis *Wkr.* Oxy. 534	
substrigillata *Rothsch.* Lamb. 222	
substrigosa *Wkr.* Aroa 305	42 g
substrigosa Wkr. Met. 395	
subtalbatus Hmps. Brach. 735	
subteralbatus *Hmps.* Aca. 735	91 b
subtessellata *Wkr.* Add. 769	
subtestacea *Rothsch.* Diacr. 244	21 g
subtincta Wkr. Per. 332	
subumbrata *Warr.* Hyp. 749	
subvaria *Wkr.* Neph. 554	63 d
subvaria *Wkr.* Por. 840	
subvelata *Wkr.* Nyct. 269	29 g
subvinosa *Warr.* Oreta 480	50 f
subvitrea *Sz.* Nyct. 267	29 a
subvitrea *Wkr.* Leuc. 310	39 b
successana *Wkr.* Gar. 193	16 b
succinea *Luc.* Anth. 369	
suffundens Wkr. Chion. 171	
suffusa *Aur.* Onc. 832	
suffusa *Drt.* As. 147	
suffusa *Fldr.* Cisp. 329	
suffusa *Hmps.* Cel. 117	13 b
suffusa *Hmps.* Neph. 142	18 a
suffusa *Hmps.* Psil. 126	18 k
suffusa *Jord.* Aphant. 42	8 a
suffusa *Leech* Strig. 748	
suffusa Mr. Eupt. 427	
suffusa Mr. Macr. 716	
suffusa *Rothsch.* Ard. 237	20 a
suffusa *Rothsch.* Diacr. 243	
suffusa *Sn.* Aso. 234	28 h
suffusa Tutt Herse 527	
suffusa Wkr. Diacr. 245	
suffusa *Wkr.* Lael. 306	42 d
suffusa *Wkr.* Oreta 484	
suffusa *Wkr.* Ther. 566	67 d
suffusa *Warr.* Irid. 465	49 b
suffusa *Wit.* Eug. 122	
suffusca *Swh.* Epipl. 586	
suffusus *Rothsch.* Pal. 128	
suisharyonis *Strd.* Das. 297	47 a
suisharyonis *Strd.* Epipl. 586	59 l
suisharyonis *Strd.* Pydna 621	82 c
suisharyonis Strd. Epipl. 578	
suisharyonis *Wkr.* Eupr. 337	47 d
sulaensis *Jord.* Docl. 16	2 f
sulana *Lathy* Synt. 80	
sulcata *Warr.* Epipl. 592	
sullia *Swh.* As. 154	
sulphurata *Warr.* Chact. 582	58 f
sulphurata *Warr.* Psil. 487	51 b
sulphurea *Aur.* Cosm. 407	
sulphurea *B.-Bak.* Im. 330	
sulphurea Kotl. Trab. 403	
sulphurea *Warr.* Rhod. 765	
sulphurescens *Mr.* Eupr. 344	
sumatrana te C. Mel. 789	
sumatrana *Niep.* Anth. 511	
sumatrana *Rothsch.* Hist. 22	4 a
sumatrana *Rothsch.* Ut. 260	24 g
sumatrana *Sz.* Milt. 135	
sumatrana *Swh.* Diacr. 248	23 c
sumatranus *Ctk.* Megan. 529	
sumatranus *Clk.* Rhag. 569	
sumatranus *Fruhst.* Att. 517	
sumatranus *Rothsch.* Oxy. 534	
sumatrensis *Drc.* Chion. 170	16 h
sumatrensis *Gaede* Pal. 661	85 c
sumatrensis *Gaede* Spat. 645	79 d
sumatrensis *Heyt.* Anim. 737	
sumatrensis *Heyt.* Cher. 674	85 f
sumatrensis Heyt. Nyct. 269	
sumatrensis J. & K. Ther. 565	
sumatrensis Pag. Callid. 492	
sumatrensis *Pag.* Nyct. 267	29 a
sumatrensis *Sn.* Phragm. 821, 808	93 k
sumatrensis *Wkr.* Phaud. 7	

	Tafel
sumbana *Jord.* Tryp. 15	2 d
sumbana *Rothsch.* Aso. 228	
superans *Wkr.* Lym. 321	40 c
superba Mr. Call. 543	
superba *Warr.* Call. 473	49 l
superior *Btlr.* Strig. 747	91 d, e
superiora *Strd.* Cisp. 328	
suppressa *Wkr.* Epic. 377	
supproximans *Warr.* Epipl. 587	
Sura *Wkr.* 792	
surakarta *Mr.* Anth. 512	
Susica *Wkr.* 706, 668, 672	
Susica 667, 705	
suttadra *Mr.* Arct. 258	
swainsoni *Wkr.* Aba. 834	
swinhoei *B.-Bak.* Cer. 65	
swinhoei *B.-Bak.* Eupr. 356	
swinhoei *Clk.* Rhag. 569	
swinhoei *Joic.* Cyph. 98	72 b
swinhoei Leech Synt. 74	
swinhoei Mr. Hipp. 563	
swinhoei *Pfi.* Char. 829	
swinhoei *Rothsch.* Urapt. 97	
sybilla *Swh.* Thos. 713	
sydneyensis *Strd.* Anth. 371	46 g
sylvandra Sn. Asota 232	
sylvandra Stotl Asota 231	
sylvia *Bsd.* Macr. 560	64 f
sylvia Smpr. Macr. 561	
symmetra *Trnr.* Pher. 637	
Symmetrodes *Meyr.* 197	
Symphlebonus *Hmps.* 80	
Symphleps *Warr.* 771	
Symphteps Warr. 749, 763	
symphona *Swh.* Synt. 71	
symphona *Trnr.* Anth. 369	
symphonodes *Trnr.* Add. 769	
Symphyta *Trnr.* 410	
Synanthedon *Hbn.* 780	
syndesma *Meyr.* Add. 769	
synedra *Meyr.* Synt. 75	9 e
Synemon *Dbl.* 1	
syncmonistis Pcmph. 1	
synestramena *Hmps.* As. 143	17 l
Syngria 578	
Synoecha *R. & J.* 531	
synopla *Swh.* Dud. 608	
synopta Swh. Tars. 648	
Syntherata *Mr.* 508, 499	
Syntypistis Trnr. 628	
Syntomidae 61	
Syntominorpha *Hmps.* 197	
Syntomis *O.* 67	
syntomoides *Btlr.* Call. 63	
syntomoides *Rothsch.* Ercssa 85	
syntomoides *Wkr.* Docl. 16	2 e
syntomoides *Wkr.* Nish. 216	14 d
syntypica *Swh.* Milt. 140	
Syrastrena *Mr.* 401	
syringa *Cr.* Arg. 264	
syrnia *Swh.* Nyct. 272	
sythoffi *Sn.* Thos. 712	
sythoffi *Sn.* Art. 44	8 c

T.

	Tafel
tabaniforme Sciapt. 62	
tabaniformis L. Paranth. 792	
tabanus *te C.* Mel. 789	95 e
tabida Sn. Asura 155	
tacta Wkr. Das. 292	
tactalis *Wkr.* Zia 113	13 i
Tadama Wkr. 706	
taeniata *Sn.* Cel. 116	13 g
taeniata *Warr.* Rhod. 756, 754	92 a
tagalica *Aur.* Lym. 324	
tagalica *Bsd.* Sat. 546	
Tagora *Wkr.* 423	
tahanica *Jord.* Hist. 22	3 g
tahitiensis Tutt Herse 527	
taikanensis *Mats.* Con. 785	
tainana *Strd.* Eupr. 345	

	Tafel
taiwana *Mats.* Hyp. 642	
taiwana *Miy.* Synt. 79	
taiwana Shir. Thos. 711	
taiwana *Wit.* Chrys. 201	
taiwana *Wit.* Das. 297	
taiwana *Wit.* Heli. 202	
taiwana *Wil.* Irag. 710	
taiwana *Wil.* Lith. 210	
taiwana *Wit.* Macr. 447	
taiwana *Wit.* Pal. 661	
taiwana *Wit.* Sicc. 162	
taiwana *Wit.* Tars. 607	79 a
taiwana *Wit. & S.* Fum. 731	
taiwanellus *Mats.* Tinth. 800	
takamukci *Mats.* Amp. 571	
takamukuanus *Mats.* Desm. 631	
takamukui *Mats.* Nar. 676	
takamukui *Mats.* Not. 650	
takamukui *Mats.* Rham. 679	
takasagonis *Mats.* Not. 650	
Takashaehia *Mats.* 651	
Tatacporinae 729	
talas *Hbn.* Att. 517	
talboti *Bour.* Opo. 514	
talboti *Gaede* Staur. 627	83 d
talus Ky. Att. 517	
tamiatoides *Sz.* Ccl. 117	
taminata *Jord.* Pseud. 28	5 b
taminata *Warr.* Epipl. 585	59 k
Tampea *Sn.* 189	
tamsi *Her.* Set. 711	88 k
tangens *Sz.* Nyct. 272	30 c
tantula *Swh.* Scop. 689	
taooensis Mr. Eupt. 428	
taphiusalis *Wkr.* Rhod. 764	92 i
taprobana *Hmps.* Gymn. 155	
taprobana *Hmps.* Mah. 732	
taprobana *Hmps.* Neas. 158	
taprobana *Mr.* Dys. 745	
taprobanes *Wkr.* Tryp. 15	2 d
taprobanis *Mr.* Att. 502	
taprobanis *Mr.* Att. 518	
taprobanis *Wkr.* Sicc. 162	
taprobanus *Mr.* Palp. 845	
Taragama *Mr.* 393	
Tarsolepis *Bttr.* 607, 648	
Tarsolepis 505, 506, 608	
Taseina *Ww.* 4, I	
Tasema *Wkr.* 47	
tasmaniae Wkr. Abant. 834	
tasmanica *Hmps.* Therm. 223	14 a
tasmaniensis *Strd.* Anth. 370	
tastacea *Rothsch.* Pal. 128	
tattakana *Mats.* Cer. 634	
tattina *Jord.* Oxy.	
tau *Heyl.* Sicc. 162	17 l
tau L. Agl. 497, 500, 578	
tavojanus *Mr.* Palp. 845	
taxicolor Mr. Macr. 557	
Teara *Wkr.* 378	
Teara 299, 361, 380	
tecta *Wit.* Lith. 211	
tectorius *Swh.* Xyl. 819	
tegulatus *Pag.* Hcp. 827	74 b
tegyra Drc. Chion. 172	
teikichiana *Mats.* Staur. 649	
teinopera *Hmps.* Synt. 77	
Teldenia *Mr.* 452, 444	
Telea 499	
Teleclita *Trnr.* 639	
telesictes Fldr. Pap. 21	
Telesto 1	
tempestua *Trnr.* Xyl. 820	
templetonii Ww. Oik. 737	
tenebralis *Hmps.* Pydna 620	82 b
tenebricosa *Her.* Mon. 691	87 i
tenebricosa *Her.* Nerv. 673	87 e
tenebrifer *Wkr.* Xyl. 816	99 a
tenebrosa *Bttr.* Phac. 49	8 g
tenebrosa *Hmps.* Epipl. 587, 594	59 a
tenebrosa *Hmps.* Nola 108	13 e
tenebrosa *Her.* Oxyp. 719	89 i

	Tafel
tenebrosa *Mr.* Hyp. 642	80 g
tenebrosa *Mr.* Sicc. 163	17 k
tenebrosa Mr. Ther. 566	
tenebrosa *Wkr.* Das. 292	38 b
tenebrosa Wkr. Das. 296	
tenebrosa *Wkr.* Fent. 626	
tenebrosella *Strd.* Hyp. 642	
teneiformis *Wkr.* Trich. 89	
tenera *Sch.* Phal. 459	
tenimberi *Clk.* Macr. 572	
tensipennis *Wkr.* Aloph. 7	1 f
tenuifascia *Sn.* Nyct. 271	29 i
tenuimarginata *Hmps.* Lep. 779	
tenuimarga *Rothsch.* Neoch. 226	
tenuis *Hmps.* Thya. 659	
tenuis *Her.* Conth. 708	88 h
tenuis Ros. Clan. 737	
tenuis *Rothsch.* Capr. 179	
tenuis *Sch.* Eupr. 348	44 d
tenuis *Wkr.* Synt. 78	11 f
tenuisigna Mr. Lith. 206	
tenuiventris *le C.* Con. 785	94 d
tephraea *Trnr.* Anep. 702	
tephroptilus *Trnr.* Char. 827	
Teratopora *Meyr.* 188	
teriadata *Gn.* Acr. 100	72 g
Terias 20	
terminalis (i. t.) = *terminala* 314	
terminalis *Mr.* Lith. 209	15 a
terminalis *Rothsch.* Man. 196	
terminalis *Wkr.* Eut. 134, 119	18 g
terminata Mr. Asura 152	
terminata *Wkr.* Pant. 314	41 g
ternatensis *Rothsch.* Aso. 234	
terranea *Btlr.* Smer. 542	56 C a
terribile Trnr. Par. 793	
tertia *Strd.* Rat. 389	51 c
tertiana *Meyr.* Nyct. 271	29 i
tertius *Templ.* Oiket. 737	
tesselata Btlr. Asura 148	
tesselata *Hmps.* Cel. 115	13 a
tessellata Mr. Par. 696	
tessellalula Pag. Rhod. 755	
tessellalus Mr. Ind. 804	
tessellatus *Sch.* Hyp. 753	
testacea *Btlr.* Scop. 689	87 e
teslacea Mr. Lael. 306, 307	
testacea *Rothsch.* Lith. 207	
testacea *Rothsch.* Nish. 216	
testacea *Wkr.* Ang. 553	64 d
testacea *Wkr.* Eupt. 429	57 d
testacea *Wkr.* Lael. 308	42 c
testacea *Wkr.* Pydna 620	82 a
testaceaflava *Rothsch.* Lith. 207	
testulalis Hbn. Maruca 743	
teta Sch. Sang. 426	
Tetrachroa *R. & J.* 531	
tetraglyphica *Warr.* Micr. 770	93 f
tetragona *Wkr.* Lith. 206	
tetragonaria *Wkr.* Synt. 78	11 g
tetragonata *Wkr.* Rhod. 755	91 l
Tetragonus Hbn.-G. 277	
tetraonalis Mr. Rhod. 758	
tetraonalis Pag. Rhod. 758	
tetraonis *Mr.* Ind. 804	93 g
Tetraphleba *Strd.* 693, 670	
Tetraphleps Hmps. 693	
tetrasema Meyr. Tigr. 214	
tetrazona *Hmps.* Loph. 782	
tetrazonata *Hmps.* Synt. 72	10 l
tetrica *Rbl.* Sam. 504	
tetrophlhalma Meyr. Cel. 118	
tetrophthalma *H.-Sehäff.* Anth. 370	
tettigonioides *Heyl.* Lept. 52	
Teulisna Wkr. 204	
textor *Mr. & Hutt.* Bomb. 436	
thaivana *Jord.* Chalc. 38	
Thalarche 119	
Thallarche *Meyr.* 131	
thallo Hmps. Chalc. 37	
thallo *L.* Chalc. 37	
Thamnoscelis *Meyr.* 800	

	Tafel
thaumasia Trnr. Mel. 789	
thaumasta *Jord.* Capr. 41	8 a
Thaumastophleps *Jord.* 14	
Thaumetopoea *Hbn.* 388	
Thaumetopoea 291, 381	
Thaumetopoeidae 388	
Thaumetopoeidae 375	
thecloides *Wkr.* Cycl. 20	3 c
theivora *Dudg.* Mah. 732	
theivora *Hmps.* Ind. 804	
thelebas Cr. Euchr. 87	
thelebus F. Synt. 70	
Themerastis *Trnr.* 637	
Theophila *Mr.* 439	
theorina *Meyr.* Oxyc. 770	93 e
theresa *Dbl.* Syn. 2	
Theretra *Hbn.* 565	
Theretra 524, 525	
Thermeola *Hmps.* 223	
thermistis *Hmps.* Mir. 683	
thermistis *Low.* Hep. 827	76 b
thespis Leech Sal. 506	
thestias *Sn.* Scapt. 181	
theylia Cr. Hipp. 564	
Thiacidas *Wkr.* 317	
thiastoralis *Wkr.* Rhod. 764	
thibeta *Ww.* Cal. 515	
thibelaria Pouj. Leuc. 450	
thibetica *Fldr.* Arct. 258	
thiocosma *Trnr.* Epipl. 593	
tjipannensis *Heyl.* Clan. 738	
thoracica *Mr.* Bel. 674	85 f
thoracica *Mr.* Synt. 73	11 b
thoracica *R. & J.* Chion. 172	17 a
thoracica *R. & J.* Sat. 546	64 d
thoraeiea Sat. 523, 526	
thoraeieus Fldr. Ptil. 822	
Thosea *Wkr.* 671, 711, 724	
Thosea 667, 702, 709	
Thoseoides Shir. 718	
threnodes *Perk.* Agam. 722	
Threnosia *Hmps.* 223	
Thumata *Wkr.* 159	
thwailesi Mr. Aprata 731	
thwaitesi *Mr.* Das. 294	38 c
thwailesi Mr. Gunda 439	
thwailesi Mr. Oxy. 535	
Thyatira *Hbn.* 658	
thyclia Mr. Hipp. 564	
Thymistada *Wkr.* 474, 444	
Thymistadopsis *Warr.* 461	
Thyrassia *Btlr.* 51	
thyralis Wkr. Rhod. 755	
Thyrididae 743	
Thyrididae 443, 479	
thyridophora *Hmps.* Leuc. 312	39 a
thyridoplera (i. t.) = *thyridophora* 312	
thyridoptera *Hmps.* Leuc. 309	39 a
thyridota *Trnr.* Hom. 47	8 e
Thyris Lasp. 743	
Thysama 502	
thytea *Btlr.* Ut. 260	
tiandae *Hmps.* Synt. 69	
tiberina Cr. Chalc. 37	
Ticera *Sch.* 394	
ligrata Gn. Obeidia 265	
ligrata Gn. Xyl. 817	
tigrina *Btlr.* Aso. 229	
tigrina *H.-Sehäff.* Xyl. 820	99 d
tigrina *Mr.* Diacr. 247	26 i
tigrina *Wkr.* Trich. 66	10 e
tigrinus *Hmps.* Leuc. 264	
Tigrioides *Btlr.* 214	
liliae L. Mim. 541, 542, 546	
timesius Stoll Pol. 538	
timolis *Trnr.* Rhod. 262	25 d, e
timora *R. & J.* Mar. 539	
timorana *Rothsch.* Aso. 232	
timorensis *Her.* Mamb. 685	
tineoides Fldr. Thall. 132	
tineoides *Wkr.* Eug. 122	18 m
tineoides *Wkr.* Mant. 204	15 d

	Tafel
tinnunculus *Bsd.* Macr. 561	
linnuneulus Smpr. 561	
Tinostoma *R. & J.* 547	
Tinthia *Wkr.* 798	
tipuliformis Cl. Syn. 780, 796	
tiridatis *Bsd.* Pan. 552	56 C b
tisdala *Sch.* Org. 302	
titan *Rothsch.* Ceph. 545	
titan *Rothsch.* Mar. 571	
titan *R. & J.* Clan. 537	66 c
titania Drc. Eupr. 359	
titania Kirsch Stes. 100	
titanus *Niep.* Cosc. 517	
Toana *Wkr.* 688, 669	
todara *Mr.* Diacr. 243	21 e, f
todara *Mr.* Eupt. 428	
todara *Mr.* Lym. 321	41 c
Togarishachia Mals. 611	
togata *Lue.* Eupr. 360	
Toleria *Wkr.* 785	
tomentosa *Schze.* Adix. 792	
tonkinensis *Her.* Par. 696	
tonkinensis *Strd.* Eupr. 350	44 f
tonkiniana *le C.* Len. 792	
Topomesa *Wkr.* 332	
torenia *Drc.* Deil. 548	
tornotis *Meyr.* Nola 109	13 l
torpida *Wkr.* Phal. 613	81 a
torrida *Mr.* Prin. 403	35 d
torridaria *Mr.* Dec. 580	
torla Wkr. Lith. 205	
tortricaria *Wkr.* Zus. 453	48 d
tortricella *Wkr.* Mac. 189	
Tortricidae 808	
tortriciformis *Z.* Rhag. 213	14 g
tortricoides Lilh. 211	
tortricoides *Rothsch.* Mac. 189	
tortricoides *Wkr.* Lith. 204	14 e
Tortricosia *Hmps.* 176	
tortuosa *Mr.* Aso. 234	28 h
Tospitis *Wkr.* 188	
tosta *Wkr.* Ram. 623	
toumatou *Fer.* Oroph. 741	
Toxoides *Hmps.* 663	
toxophora *Trnr.* Mac. 190	16 b
toxotes *Hmps.* As. 148	
Trabala *Wkr.* 403, 391	
Tradescanticola *Hmps.* 781	
tranquilaris Btlr. Megan. 528	
transscripta *Lue.* Lamb. 222	14 b
transecta *Dudg.* Pyg. 647	80 h
transfascia *Rothsch.* Phil. 133	
transfasciata *Rothsch.* Eug. 121	
transfasciata *Rothsch.* Lith. 208	
transiens *Rothsch.* Aso. 233	
transiens *Wkr.* Creat. Ams. 252	
transiens *Wkr.* Leuc. 310	39 c
transitana Wkr. Hel. 186	
transitans Houlb. Thya. 658	
transitiva *Wkr.* Cer. 66	10 e
translata *Sch.* Eupt. 429	57 d
transnigrata *Warr.* Chaet. 582	58 f
transpacifica *Clk.* Cech. 570	
transsecta *Gaede* Plus. 609	79 b
transversa *B.-Bak.* Omi. 610	
transversa *Mr.* Eupr. 352	44 a
transversa Mr. Eupr. 347	
transversa *Mr.* Per. 258	19 d
transversa Wkr. Pad. 192	
transversa Wkr. Salagena 803	
transversa *Wkr.* Tigr. 214	
transversatis Wkr. Add. 769	
transversata Wkr. Thos. 713	
transvestita *Her.* Pseud. 681	86 g
travanca *Strd.* Lael. 306	
tremula Cl. Phe. 607	
trepsichrois *Btlr.* Cycl. 21	3 e
triadum *Wkr.* Phaud. 7 (Bd. 2)	1 a
triangulalis *Leech* Roes. 110	
triangularia *Mr.* Ditr. 462	48 k
triangularis *Don.* Coequ. 536	66 d
triangularis Coequ. 524, 532	
triangularis *Gaede* Som. 632	83 h

	Tafel
triangularis Holl. Herse 528	
triangularis *Pag.* Rhod. 761, 754	92 g
triangulifera *Warr.* Epipl. 586	59 l
triangulum *Gaede* Desm. 629	83 e
Trichaeta *Swh.* 66	
Trichaeta 61, 68	
Trichallis = *Trischalis* 123	
Trichetra *Ww.* 380, I	
Thichiura 391	
Trichocerosia *Hmps.* 177	
Trichocerota *Hmps.* 798	
Trichogyia *Hmps.* 700, 670	
Tricholepis *Hmps.* 156, 177	
trichophora *Hmps.* Did. 125	
trichopteroides *Wkr.* Cham. 127	13 d
trichosticha *Hmps.* Anth. 642	80 c
Trichura *Steph.* 403	
Trichura 61	
tricincta *Wil.* Paran. 793	
tricineta *Mr.* Con. 785	94 d
tricolor *Bllr.* Chat. 578	58 d
tricolor *Drc.* Chion. 172	16 k
tricolor *Fldr.* Elach. 442	57 f
tricolor *H.-Schäff.* Org. 302	42 i
tricolor *Hope* Eter. 33	
tricolor *Mr.* Glan. 744	91 c
tricolor *Pag.* Per. 255	
tricolor *R. & J.* Isocr. 11	2 b
tricolor *Strd.* Trich. 380	
tricolor *Wkr.* Hest. 10	1 h
tricolor *Wkr.* Scapt. 181	16 d
tricolor *Wil.* Lith. 208	
tricolor *Wil.* Milt. 137	
tricolora *B.-Bak.* Eug. 121	18 l
tricolora *Bllr.* Chion. 172	
tricoloratus *Smpr.* Pid. 36	
Trictena *Meyr.* 832	
Trictena 826, 827	
tridens *Oberth.* Lepch. 551	
tridens *Wil.* Milt. 138	
tridentata *Heyl.* Dir. 597	
trifascia *B.-Bak.* Parad. 198	
trifascia *Wkr.* Eug. 121	
trifascialis *Mr.* Rhod. 761	92 g
trifasciata *Hmps.* Eug. 121	
trifasciata *Rothsch.* Gar. 194	
trifasciata Sn. Eug. 121, 277	
trifasciata Wkr. Met. 395	
trifenestrata *Hlfr.* Cric. 507	52 a, b
trifenestrata *Swh.* Ect. 450	48 d
trifenestratus Gschw. Att. 518	
trifolii Esp. Lasioc. 419	
trigona *Rothsch.* Chion. 172	
trigonalis *Voll.* Per. 257	25 c
trigonala Meyr. Cel. 117	
trigonophora *Trnr.* Synt. 77	9 e
trigonoptera *Warr.* Monur. 475	
triguttata Wkr. Chion. 169	
trilinearia *Mr.* Irid. 467	49 e
trilineata *B.-Bak.* Omi. 641	
trilineatus *Mr.* Pol. 537, 524	
trilituraia Wkr. Eter. 31	
Trilocha Mr. 437	
Trilochana *Mr.* 787	
trilochoides *Mr.* Andr. 441	
trima *Mr.* Darna 718	89 i
trimacula *Brem.* Thya. 659	
trimacula *Gaede* Gaur. 660	85 c
trimacula Mschl. Eter. 33	
trimacula *Wkr.* Poll. 11	1 i
trimaculata *Hmps.* Eur. 167	17 a
trimaculata *Hmps.* Mon. 202	15 e
trimaculata *Warr.* Pseud. 101	72 f
trimeronalis *Wkr.* Add. 769	
trimeronalis Wkr. Add. 751	
triopus *Ww.* Rhod. 556	64 e
triopus Rhodos. 524	
tripartita *Luc.* Zeuz. 813	
tripartita *Mr.* Thos. 713	89 c
tripartita Wkr. Milt. 140	
tripartita *Wkr.* Per. 257	24 c
triplagiata *Holl.* Dar. 187	16 c
triplagosus *Rothsch.* Desm. 630	83 g
triplicepunctata *Gaede* Garg. 616	80 g
Triplophleps *Hmps.* 701, 670	
tripunctaria *L.* Nyct. 267	29 a
tripunctata *Gaede* Psegm. 637	84 f
tripunctata Thym. 444	
tripunctata (i. t.) = *trisulcata* 467	
tripunctata *Wkr.* Thym. 474	50 b
Tripura 200	
Trischalis *Hmps.* 123	
triscoliopsis *Rothsch.* Tril. 788	
triseriata *Bllr.* Sang. 426	
trisignata *Sn.* Art. 44	8 b
trisopylus *J. & T.* Desm. 629	83 f
tristicta *Hmps.* Nola 108	13 a
tristigma *Warr.* Irid. 465	49 d
tristis *le C.* Paran. 794	94 g
tristis *Hmps.* Bup. 753	
tristis *Heyl.* Das. 296	
tristis *Jord.* Cycl. 18	3 a
tristis *Low.* Epic. 376	46 g, 57 b
tristis *Pfeiff.* Alc. 94	71 b
tristis *Swh.* Leuc. 462	48 k
tristriata Pag. Micr. 102	
tristriata *Pag.* Stes. 100	72 f
trisulcata *Warr.* Irid. 467	49 e
trita *Wkr.* Nyct. 268	29 d, e
tritonca *Swh.* Anth. 373	
tritonias *Hmps.* Cham. 782	
tritropha *Swh.* Rhod. 754	
triumbrata *Warr.* Oreta 483	50 i
triumphatos Fruhst. Att. 517	
trivillata Mr. Milt. 137	
trizona *Hmps.* Gar. 194	
trizonata *Hmps.* Paran. 794	
trizonata *Hmps.* Trich. 67	10 f
trizonata *Rothsch.* As. 148	
trochilioides (i. t.) = *trochiloides* 845	
trochiloides *Wkr.* Cas. 845, 823	77 c
troglodytes *Bsd.* Macr. 557	56 C c
trogoptera *Warr.* Proc. 488	51 b
Tropaeme *Hmps.* 124	
Tropaea Hbn. 500, 503	
truncata *Hmps.* Paras. 199	
truncata *Oberth.* Heter. 12	
truncata *Rothsch.* Zyg. 157	
truncatus *Jord.* Pid. 36	6 g
tryoni *Misk.* Ther. 566	67 c
Trypanophora *Koll.* 14, 70	
tsekoui *Clk.* Pan. 552	
tsingtauica *Mell* Clan. 537	
tuberosalis Warr. Rhod. 759	
tula *Swh.* Nish. 216	14 e
tumida *Wkr.* Lith. 204	14 g
tumulifera *Hmps.* Cel. 114	13 g
tumeyi *Rothsch.* Synt. 72	10 l
turbata *Bllr.* Org. 300	42 h
turbata Mr. Oxy. 535	
turbatalis Swh. Rhod. 761	
turbida *Bllr.* Diacr. 247	22 g, 23 a
turbida *Wkr.* Eug. 122	18 m
turbinifera *Warr.* Ame. 454	
Turnaca *Wkr.* 618, 607	
turneri B.-Bak. Cot. 420	
turneri *B.-Bak.* Os. 617	81 f
turneri B.-Bak. Parath. 638	
turneri *Gaede* Onc. 832	
turneri *Luc.* Ther. 567	68 c
turneri *Swh.* Lym. 328	40 c
turneriana *Oberth.* Xyl. 814	
Tylacoptera Hmps. 66	
Tylanthes *Meyr.* 213	
tympanistis *Hmps.* Melan. 112	13 f
Tyndaris Fldr. 495	
Tyrictaca *Meyr.* 797	

U.

	Tafel
udiana *Mr.* Eupt. 430	
ulterior *Warr.* Micr. 770	93 f
ulysses *Pfeiff.* Nyct. 96	71 a
umbraculata *Gn.* Por. 838	74 d
umbrifera *Wil.* Lym. 324	
umbrimargo *Warr.* Epipl. 587	59 a
umbrina *Mr.* Lael. 306, 308	
umbrinus *Mr.* Hep. 827	74 e
umbrosa *Hmps.* As. 150	17 g
umbrosa *Mats.* Desm. 630	
ummera *Swh.* Diacr. 240	19 a
unangulata *Warr.* Epipl. 590	
uncinnata *Smpr.* Norr. 619	
undans *Wkr.* Eupt. 429	57 a
undans *Wkr.* Met. 396	34 d
undata *Blch.* Eupt. 427, 417	37 b
undatus *R. & J.* Pol. 537	
undifera *Slrd.* Lym. 328	40 c
undifera Wkr. Eupt. 427	
undilincata *Warr.* Thym. 474	50 b
undularis *Hmps.* Habr. 658	
undulata *Fldr.* Anth. 366	57 a
undulata *Hmps.* Pyg. 647	
undulata Hmps. Pyg. 651	
undulata Heyl. Lith. 207	
undulata *Mr.* Tox. 663	
undulata *Swh.* As. 144	
undulata Warr. Phaz. 595	
undulifera *Hmps.* Drep. 463	
undulifera *Hmps.* Leuc. 646	80 f
undulifera *Wkr.* Gastr. 406	32 c
undulosa *Mr.* Clan. 536	
undulosa *Wkr.* As. 146	
undulosa *Wkr.* Bhi. 393	34 a
undulosa Bhima 391	
undulosa *Wkr.* Phil. 133	18 h
undulosa Wkr. Tag. 423	
ungues *R. & J.* Macr. 558	65 d
unicauda *Hmps.* Dir. 596	59 g
unicincta *Hmps.* Con. 784	94 c
unicolor *Bllr.* Oroph. 741	90 h
unicolor *Fldr.* Cisp. 329	
unicolor *Hmps.* Eupt. 429	56 B e
unicolor Luc. Tigr. 214	
unicolor *Mr.* Macr. 716	
unicolor Rothsch. Ceph. 545	
unicolor *Rothsch.* Trich. 156	
unicolor Tutt Hipp. 564	
unicolor *Warr.* Hyp. 752	
unicolor *Ww.* Scop. 690	87 g
unicolor Scop. 666	
unicolor *Wil.* Neor. 477	50 c
unicolora *B.-Bak.* As. 155	
unicolora *B.-Bak.* Lith. 206	
unicolora *Swh.* Dor. 693	89 k
unifascia *Hmps.* Atol. 259	13 k
unifascia *Hmps.* Synt. 79	11 h
unifascia *Mr.* Diacr. 240	20 h
unifascia *Rothsch.* As. 152	
unifascia *Rothsch.* Lith. 208	
unifascia *Rothsch.* Pad. 192	
unifascia *Wkr.* Thos. 712	
unifascia *Wil.* Eupr. 345	
uniformcola *Hmps.* As. 155	17 k
uniformis (i. t.) = *unicolor* 477	
uniformis *B.-Bak.* Spor. 405	32 a
uniformis Bllr. Cycl. 20	
uniformis *Bllr.* Sat. 546	
uniformis *Bllr.* Sph. 531	
uniformis *Hmps.* As. 154	18 a
uniformis Hmps. Eupr. 342	
uniformis Hmps. Lael. 308	
uniformis *Hmps.* Lith. 206	14 k
uniformis *Hmps.* Pter. 732	91 a
uniformis *Hmps.* Rhod. 763	
uniformis *Her.* Irag. 710	
uniformis *Mell* Cypa 542	
uniformis *Mr.* Diacr. 240	
uniformis *Mr.* Eupr. 338	43 d
uniformis *Sn.* Trad. 781	
uniformis *Swh.* Anth. 370	
uniformis *Swh.* Com. 708	
uniformis *Swh.* Rham. 679	
uniformis *Warr.* Dec. 580	
uniformis *Warr.* Micr. 771	

	Tafel
unilinea *Roltsch.* Diacr. 239	
unilinea *Warr.* Oreta 479 . .	50 e
unilineata *Wkr.* Dec. 580	
unimacula *Gaede* Gaur. 660 . .	85 c
unimacula *Mr.* Eupr. 343	
unimacula *Mr.* Eupr. 344	
unimacula *Warr.* Pseud. 101	
uniplaga *Hmps.* Lith. 205 . .	14 h
uniplaga *Swh.* Deil. 275	
unipuncta *Swh.* Calliz. 9 . . .	1 g
unipuncta Warr. Stes. 100	
unipunctata *Elw.* Chion. 169	
unipunctata Houlb. Thya. 658	
unipunctata *Rothsch.* Capr. 179	
unisigna *Swh.* Anth. 373	
unistrigata B.-Bak. Cot. 420	
unistrigata *B.-Bak.* Nerv. 672 .	85 e
unistrigata *Warr.* Teld. 452 . .	48 e
unita *Sz.* Deil. 275	
univitta *Hmps.* Tinth. 799	
uranauges *Meyr.* Aeg. 787	
Urania 94, 491	
urania Pnglr. Orone. 263	
urania *Scbs.* Eter. 33	6 d
Uraniidae 93, 577	
Uraniinae 94	
urapterina *Btlr.* Urapt. 97 . .	72 a
urapteroides *Joie.* Cyph. 98 . .	72 b
Urapteroides *Mr.* 97	
Urapteroides 93, 577	
urapterygia *Rothsch.* Cirrh. 581	58 e
Urapteryx 93, 577	
urbis *Strd.* Eupr. 361	44 g
Urocoma H.-Schäff. 360	
urocoma *Strd.* Porth. 333 . . .	47 c
Urogonodes *Warr.* 478	
ursina *Btlr.* Scop. 690	87 h
ussuriensis Pnglr. Ochr. 635	
usla Btlr. Alb. 467	
ustanalis *Warr.* Epipl. 593 . .	59 e
ustimacula *Warr.* Mon. 600 . .	59 k
ustimacula *Warr.* Oreta 483 .	50 i
ustipennis Hmps. Roes. 111	
ustiplaga *Warr.* Epipl. 591	
Utetheisa *Hbn.* 260	
Utetheisa 106	
utricularia *Rothsch.* Utr. 177	
Utriculifera *Hmps.* 176	
uraria Wkr. Anth. 371	

V.

vacillans Wkr. Creat. 252	
vacillans Wtk. Hist. 22	
vacillans *Wkr.* Macr. 557 . . .	65 f
vacuata *Warr.* Epipl. 583	
vagans Btlr. Pan. 552	
vagans *Ww.* Syn. 2	1 c
vagata *Mr.* Acr. 99	72 e
vagesa *Mr.* Lith. 207	
vagigutta *Wkr.* Eug. 122 . . .	18 m
vagilinea *Wkr.* Milt. 141	
vagivitta *Wkr.* Chrys. 217 . . .	14 c
valentula *Swh.* Pomp. 23	
vampyrus F. Hipp. 564	
vandepolli *Roltsch.* Diacr. 241 .	21 h
vandepolli *Rothsch.* Synt. 79 . .	11 h
vanderberghi *Wts.* Sam. 504	
vaneeckei *Wts.* Sam. 504	
vanhasselti Heyl. Cel. 118	
vapida *Warr.* Drap. 459 . . .	48 h
varana *Mr.* Lith. 211	15 e
vardena *Swh.* Gang. 609 . . .	79 c
varia *Wkr.* Anther. 372 . . .	56 B c
varia Wkr. Antheua 624	
varia *Wkr.* Das. 293	38 d
varia Wkr. Diacr. 240	
varia *Wkr.* Eupr. 343	
varia *Wkr.* Org. 300	42 h
varia Wkr. Porela 410	
variabilis *Pag.* Doh. 766 . . .	92 k
variabilis *Roltsch.* Zyg. 157	
varians *B.-Bak.* Parach. 636 .	84 e
varians *Hmps.* As. 150	17 g
varians *Wkr.* Eupr. 337	45 g
varians Eupr. 357, 359	
varians *Wtk.* Nyct. 274	30 d
varians *Wkr.* Ocin. 437	
variata *Swh.* Chalc. 52	8 l
variata *Swh.* Clel. 46	8 e
varicotor Wltgr. Opod. 513	
variegata Clan. 732	
variegata Hmps. Eupr. 339	
variegata Hmps. Gunda 439	
variegata *Mr.* Chad. 636	
variegata *Mr.* Eupr. 338 . . .	47 c
variegata *Mr.* Eupt. 427	
variegata *Mr.* Met. 395	
variegata *Rothsch.* Casc. 633 . .	84 d
variegata *Rothsch.* Cot. 421 . .	56 B e
variegata Roltsch. Pan. 552	
variegata *Roltsch.* Psil. 126	
variegata *Rothsch.* Stict. 175	
variegata *Rothsch.* Utr. 177	
variegata *Sn.* Clan. 738	
variegata Tutt Herse 527	
variegata *Wkr.* Aglaos. 379 . .	46 d
variegata *Wkr.* Gaea 781	
variegata *Warr.* Oreta 482 . .	50 h
variegata *Warr.* Strig. 748 . .	91 f
variegatum Rothsch. Tetr. 531	
variegatum *R. & J.* Macr. 559 .	65 d
variotaris Guér. Por. 839	
variolosa *Wkr.* Pan. 552 . . .	64 b
variolosa Fldr. Nyct. 273	
varipes *Wkr.* Tinth. 798	
varmasina *B.-Bak.* Nyct. 274	
varunaea *Mr.* Epic. 58	
vatala *Swh.* Bar. 259	24 f
vatama Mr. Oreta 484	
vates *Btlr.* Psil. 529	
vaulogeri *Heyl.* Amat. 740 . .	90 h
vavauensis *Hmps.* Strig. 747	
veitschi *Btlr.* Coc. 235	26 g
velans *Wkr.* Nyct. 269	29 f, g
velata Hmps. Cech. 570	
velata Wkr. Ocin. 437	
velata *Wkr.* Rhag. 568	68 d
velox *Btlr.* Apoc. 530	60 d
velox *F.* Hipp. 563	67 b
velox Sn. Ther. 566	
vetoxina Rothseh. Pseud. 530	
velutina Wkr. Nar. 675	
velutinum *Koll.* Phoc. 720 . .	90 a
velutinus *Röb.* Nyct. 96	
venalba *Mr.* Aso. 231	
venalba Swh. Asota 231	
venaria *F.* Cycl. 19	
venata *Fldr.* Haem. 544 . . .	56 C a
venosa *Mr.* Diacr. 241	20 g
venosa *Mr.* Eupr. 337	45 k
venosa *Mr.* Lael. 307	
venosa *Mr.* Lith. 206	14 i
venosa *Wkr.* Chalc. 37	7 b
venosa *Wtk.* Cisp. 329	47 f
venosa *Wkr.* Herpa 29	5 c
venosa *Wkr.* Scop. 689	87 e
venosula *Strd.* Lael. 307 . . .	42 b
venus Stoll Leto 825	
venusta *Lue.* Sten. 185	16 d
venusta *R. & J.* Opo. 514 . .	56 A d
venusta Scott Char. 828	
venusta Wkr. Cycl. 20	
venustula *Warr.* Rhod. 755	
venustus *v. Eeeke* Hyp. 753 .	91 i
verecunda *Swh.* Synt. 71	
veristaris Gn. Por. 837	
vermiculata *Warr.* Rhod. 765	
vernalis *Gaede* Pseud. 640 . . .	84 h
Vernifilia *Schze.* 745	
versicolor *F.* Aso. 230	28 b
versicolor *Fldr.* Cleis 495 . . .	51 h
versicolor *le C.* Con. 784 . . .	91 d
versicolor *Mr.* Anth. 509	
verticaria Fldr. Dir. 596	
verticata *Warr.* Fer. 449 . . .	48 c
vespa *Hmps.* Eressa 84	12 c
vespertilio Esp. Celer. 525, 526	
vespertilio *Warr.* Dir. 596	
vespertilionis *Mr.* Cam. 749 . .	91 f
vespina *Rothsch.* Eressa 84	
vespoides *Mr.* Arach. 50 . . .	8 i
vespoides *Roltsch.* Eressa 84 .	12 d
vesta Wkr. Samia 504	
vestigiata *Btlr.* Teld. 452 . . .	48 e
vestita *Wkr.* Conth. 708 . . .	88 h
vethi Sn. Dud. 608	
vetusta *Sn.* Milt. 136	
vetusta *Wkr.* Por. 410	33 e
vetusta *Wtk.* Thos. 713	89 c
vetustella Wkr. Cel. 117	
vexata Wkr. Por. 837	
viatis Btlr. Macr. 557	
vialis *Mr.* Eupt. 429	31 b
vialis *Mr.* Strig. 746	93 a
vicaria Wkr. Lith. 209	
vicarius *Wkr.* Holc. 823, 807	
vicina *Gn.* Thya. 659	85 b
vicina *Swh.* Parad. 581	
vicinum *Jord.* Macr. 558	
vidhisara *Wkr.* Phal. 457, 444 .	48 g
vidua *R. & J.* Macr. 560 . . .	56 C d
vidua *Wkr.* Mel. 419	
viduelta Wkr. Roes. 112	
vigens *Btlr.* Ard. 237	20 a
vigens *Btlr.* Eup. 553	64 d
vigil Guér. Hipp. 563	
vigorsi *Mr.* Trich. 67	10 g
vilis *Wkr.* Thiac. 317	39 f
vinacea Hmps. Hipp. 564	
vinacea *Mr.* Alb. 468	49 h
vinacea *Mr.* Lym. 321	
vinaceus *Mr.* Epist. 625 . . .	83 a
vinata *Mr.* Arg. 399	35 b
vinculata *Warr.* Epipl. 592	
vinosa *Mr.* Eupt. 427	
vinosa Mr. Rhod. 756	
vinosa *Roscnst.* Anth. 374.	
vinosa *Warr.* Gath. 599	
vinosa Wls. Cric. 507	
vinosata *Warr.* Hyp. 750	
vinula L. Dicr. 634, 652	
viola *Swh.* Lym. 321	40 f, g
violacea *Btlr.* Alb. 469	
violacea le C. Simil. 797	
violacea *Hmps.* Psil. 486 . . .	51 a
violacearia *Leech* Dec. 580	
violactea *Warr.* Epipl. 588 . .	59 a
violascens *Gaede* Sent. 620 . .	82 a
violetta *Gaede* Casc. 633 . . .	84 c
violitincta *Rothsch.* Lith. 205	
violinitens *Rothseh.* Pad. 192	
vira *Mr.* Alb. 470	49 g
virago *Rothsch.* Ag. 200	
virens *Rothseh.* Casc. 633 . . .	84 c
virens Smpr. Enpin. 553	
virescens *Bllr.* Eter. 34	
virescens *Dbl.* Char. 831 . . .	74 a
vireseens Char. 826. 837	
virescens *Fldr.* Gyn. 21	
virescens *Hmps.* Thyr. 52 . .	8 l
virescens *Mats.* Aosh. 624	
virescens *Mats.* Par. 696	
virescens *Mr.* Das. 293	
virescens *Mr.* Staur. 627 . . .	83 c
virescens *Sn.* Ephem. 49 . . .	8 i
virgata Tutt Herse 527	
virgata *Wil.* Pydna 622	
virginatis H.-Schäff. Chalc. 36	
virginalis Mén. Chalc. 37	
virginea *B.-Bak.* Eupr. 356 . .	45 h
virginea *B.-Bak.* Scol. 220	
virgo Btlr. Tog. 650	
virgo *Jord.* Cycl. 17	
virgo *Swh.* Eupr. 348	44 d
virguncula *Wkr.* Porth. 333 . .	45 b, c
viridata *Wkr.* Chrys. 202 . . .	15 f
viridatrix *Wkr.* Dys. 745 . . .	91 c
viridescens *Wkr.* Netr. 628 . .	83 d

	Tafel
viridescens *Wkr.* Org. 300	42 g
viridibasalis *Dudg.* Eter. 32	
viridicans Eschsch. Xyl. 818	
viridifusca *Wkr.* Som. 631	83 h
viridigrisea Hmps Garg. (Pseudogarg.) 615	
viridigrisea *Hmps.* Pseud. 618	
viridigriseus *Rothsch.* Desm. 630	83 g
viridimaculosa Mats. Desm. 630	
viridinitens *Rothsch.* Desm. 630	
viridinota *Hmps.* Pseud. 640	80 h
viridipicta *Wil.* Desm. 628	
viridipulverulenta *Guér.* Poll. 10	1 i
viridis Hmps. Par. 696	
viridis *Hmps.* Phass. 843	
viridis *Mr.* Das. 295	
viridis *Rothsch.* Ag. 200	
viridissimus *B.-Bak.* Staur. 627	83 c
viridisuffusa Swh. Chatr. 39	
visaya *Snpr.* Pant. 315	42 a
vishnou *Lef.* Trab. 403, 391	36 e
visum *Hbn.* Pant. 314	42 a
vitellina Koll. Eupr. 362	
vitensis *B.-Bak.* Das. 298	38 f
vitensis *B.-Bak.* Phass. 844	74 c
vilessoides Pag. Asota 232	
vilessoides Sn. Asota 233	
vitiense *R. & J.* Macr. 559	65 b
vitiensis *Hmps.* Euchr. 86	
viticnsis *Rothsch.* Leto 836	
vitrea *Hmps.* Psy. 733	91 b
vitrea *Jord.* Phac. 49	8 f
vitrea *Wkr.* Synt. 70	10 k
vitreala H.-Schäff. Synt. 74	
vitrina Bsd. Dys. 741	
vitripennis *Joann.* Ret. 39	7 e
vitta *Mr.* Arg. 399	35 a
vittata *Aur.* Onc. 832	
vittata *Gaede* Allod. 643	80 d
vittata Mschl. Ard. 237	
vittata *Mr.* Est. 253	24 d, e
vittata *Wkr.* Azyg. 821	
vittata *Wkr.* Len. 404	35 f
vittipalpus Wkr. Gang. 609	
vitulina *Don.* Porela 410	33 f
vivida *Rothsch.* Diacr. 244	22 a
vivida *Wkr.* As. 145	17 m
vivida Wkr. Asura 146	
vivida Wil. Diacr. 249	
volans Swh. Cer. 66	
volatilis *Swh.* Mel. 791	95 g
voltzi *Wcym.* Ag. 200	
volucris Pag. Macr. 561	
volucris Wkr. Rhop. 562	
vulnerans *Lew.* Dor. 692	89 l
vulnerans Dorat. 666	
vulpes *Hmps.* Mal. 402	
vulpina Mr. Met. 395	
vulpina *Mr.* Scop. 690	87 g
vulpina *Warr.* Strig. 747	
vulpinus *Wil.* Naros. 677	86 d

W.

walnesi *Rothsch.* Euchr. 8	
walducki Bllr. Ther. 566	
walkeri Bllr. Macr. 556	
walkeri *Fldr.* Sam. 504	
walkeri *Hmps.* Euchr. 87	12 i
walkeri *Mr.* Art. 43	
walkeri *Slrd.* Anth. 366	
walkeri *Slrd.* Epic. 376	57 b
wallacci *Mr.* Synt. 73	9 d
wallacci Tutt Samia 504	
wallacci Swh. Chan. 738	
wallichii *Gray* Brahm. 522	55 C a
wardi *Rothsch.* Att. 518	
waringi *Sn.* Ocin. 438	57 g
warreni Rothsch. Gath. (Epipl.) 595	
warreni *Rothsch.* Epipl. 595	59 f
warreniana *della T.* Epipl. 587	59 l
warringtonella *B.-Bak.* Cal. 203	
watsoni Hmps. Chion. 170	
watsoni *Hmps.* Ind. 804	
weslwoodi Voll. Ela. 26	
weyersi *Heyl.* Amat. 740	
weymeri *Maass.* Synth. 508	55 B c
whitehcadi *Rothsch.* Diacr. 251	
whiteheadi *Rothsch.* Neer. 81	12 a
whiteheadi *Rothsch.* Per. 256	19 i
whitei Bttr. Brahm. 221	
wildei *Misk.* Oxy. 535	61 c
wildei R. & J. Oxy. 535	
wilemani *Hmps.* Chrys. 202	
wilemani Mats. Desm. 649	
wilemani *Mats.* Pseud. 624	
wilemani *Mats.* Staur. 627	
wilemani *Rothsch.* Diacr. 249	19 f
wilemani *Rolhsch.* Synt. 71	
wilemani *R. & J.* Oxy.	
williami *Rothsch.* Per. 256	24 f
wilsoni *Rolhsch.* Cel. 563	67 a
wimberleyi *Swh.* Synt. 78	11 f
wimberleyi Synt. 82	
wisei *Swh.* Cer. 634	
wollastoni *Rothsch.* Char. 830	100 a
wollastoni *Rothsch.* Epipl. 595	
woodfordi *Bllr.* Ceph. 545	62 d
woodfordi *Bllr.* Hyal. 82	9 h
woodfordi *Dre.* Aso. 230	26 c
woodlarkiana *Rothsch.* Diacr. 247	23 c
woodlarkiana *R. & J.* Trich. 177	
wuka *Pag.* Synt. 69	10 h

X.

xanites Bllr. Korut. 493	
xantharcha *Meyr.* Anth. 368	58 b
xantherythra *Hmps.* As. 145	
Xanthetis *Hmps.* 159	
Xanthia O. 444	
xanthiceps *Hmps.* Eupr. 339	
xanthina *Jord.* Eter. 35	
xanthochrysa *Meyr.* Plut. 741	
xanthocoma *Meyr.* Hest. 10	1 h
Xanthocraspeda *Hmps.* 164	
xanthocraspis *Hmps.* Lith. 210	15 c
xanthodelta *Low* Pol. 165	
Xanthodule *Bllr.* 164	
xanthogaster *Rothsch.* Diacr. 243	21 d, f
xanthogramma *Hmps.* Holoch. 189	16 b
xanthogyna *Hmps.* Lep. 779	
xantholopha *Hmps.* Caul. 129	18 h
xantholoma *Sn.* Nish. 217	14 e
xanthomela *Wkr.* Eupr. 348	
xanthomela Wkr. Synt. 74	
xanthomelas *Hmps.* Trich. 156	17 c
xanthomelas *Low.* Cast. 130	
xanthomelas *Sz.* Mel. 419	37 d
xanthopera *Hmps.* Eupr. 337	44 c
xanthopera *Hmps.* Trich. 156	
xanthophila Wkr. Pydna 620	
xanthopleura *le C.* Cham. 781	94 b
xanthopleura Trnr. Lith. 209	
xanthoptera Hmps. Irid. 466	
xanthorrhoea *Koll.* Porth. 333	
xanthoscia *Warr.* Plag. 767	93 c
xanthosoma *Hmps.* Con. 783	
xanthosoma *Jord.* Hom. 47	8 f
xanthosoma Ky. Hest. 10	
xanthosoma *Trnr.* Synt. 74	
xanthospila Illice 156	
xanthospila *Hmps.* Tinth. 798	
xanthostacta Hmps. Er. 83	
xanthosticta *Hmps.* Con. 783	
xanthosticta Hmps. Dips. 781	
xanthosticta *Hmps.* Eupr. 340	
xanthoxylon Wls. Samia 504	
xanthozonatum *Hmps.* Syna. 780	
xanthura *Swh.* Eupr. 351	
xanthura *Trnr.* Synt. 75	
xanthurus *R. & J.* Macr. 561	
xanthus *R. & J.* Ceph. 545	
xenodora *Meyr.* Dar. 187	16 c
Xenoses *Durr.* 779	
xerampelina *Swh.* Aroa 303	47 a
xutha *B.-Bak.* Eupr. 355	15 e
xylinata *Wkr.* Bes. 617	
Xyleutes *Hbn.* 813	
Xyleutes Hbn. 807, 808	
xylina *Swh.* Lym. 324	40 f
xylinopis *Trnr.* Rhomb. 583	
xylocopiformis Wkr. Sura 792	
xylogramma *Trnr.* Scaph. 134	
xylomeli Scott Com. 708	
xylonoides Wkr. Did. 125	
Xylophanes Hbn. 570	

Y.

yamamai Anth. 499	
yongei *Wls.* Anth. 511	
yorkii Bsd. Hipp. 563	
ypleta *Swh.* Eressa 83	
ypsilon *Rothsch.* Diacr. 239	
ypsilon *Warr.* Rhod. 765	92 i
yulei *B.-Bak.* Eupr. 355	
yunnanensis *Hmps.* Chion. 171	
yunnanensis *Melt* Phal. 614	81 c
yunnanensis *Rothsch.* Synt. 70	
yunnanfuana *Clk.* Acos. 551	
yunnanfuana *Clk.* Megan. 528	

Z.

zaida *Dbl.* Ilim. 6	1 d
zamboanga *Snpr.* Docl. 16	2 e
zampa *Bttr.* Nyct. 96	70 a
Zana *Wkr.* 623	
Zanolinae 657	
zara *Swh.* Gyn. 21	
Zaranga *Mr.* 635	
zeboe *Mr.* Eupr. 352, 341	44 e
zebra *Bllr.* Euc. 30	5 f
zebra *Elw.* Art. 43	
zebraica *Bllr.* Art. 43	
zebrata *Warr.* Micr. 102	
zebrina *Bllr.* Aso. 232	28 d
zebrina *Mr.* Milt. 140	18 d
zehma *H.-Schäff.* Chalc. 39	7 d
zelica *Dbl.* Corma 28	5 b
zelotes *Trnr.* Epic. 377	
zelotina *Strd.* Epic. 377	
Zelotypia Scott 825, 836	
zena Bsd. Macr. 557	
Zenodoxus *Grt.* 799	
zenotia *Dbl.* Corma 28	5 b
zenzeroides *Mr.* Lang. 540	
zerah *Cr.* Per. 258	25 b
zerenaria *Oberth.* Calp. 265	26 f
zerenoides *Bllr.* Deil. 275	30 g
Zeuzera *Latr.* 811	
Zeuzera 807, 808, 818, 820	
Zeuzerinae 807	
zeuzeroides Gott. Lang. 540	
Zeuzerops Slrd. 823	
Zia *Wkr.* 112	
zodiaca *Bllr.* Alc. 95	
zonata *Fldr.* Anth. 371	57 a
zoneiventris *le C.* Paran. 794	94 f
zonionota *Trnr.* Paran. 796	
zonophanes *Meyr.* Cast. 130	18 k
zophopepla *Meyr.* Plut. 741	
zophoplecta *Trnr.* Xyl. 816	98 e
zuleika *Dbl.* Chalcoph. 39	7 d
zuleika *Hope* Cal. 515	56 A b, 55 A b
zulona *Reak.* Par. 695	
Zusidava *Wkr.* 453	
Zygaena *F.* 52	
Zygaena 42, 61, 62, 86	
Zygaenidae 5, 808	
Zygaeninae 42	
Zygaenosia *Hmps.* 156	
zygophora *Hmps.* Paran. 795	

Berichtigungen auf den Tafeln zu Band 10.

1 b	2. Fig.	statt	*hesperoides*	setze *hesperioides*
1 b	3. „	„	*obscurella*	„ *affinita*
1 c	1. „	„	*theresa*	„ *selene* ♀
1 c	2. „	„	*monodesma*	„ *bifasciata*
1 c	3. „	„	*selene*	„ *selene* ♂
2 i	2. „	„	*charitacea*	„ *chartacea*
4 e	2. „	„	*noctipennis*	„ *desmiata*
7 c	5. „	„	*anamitica*	„ *annamitica*
7 d	1. „	„	*pavici*	„ *paviei*
7 f	1. „	„	*flavicosta*	„ *lilhosina*
8 e	8. „	„	*bipunctata*	„ *bipunela*
8 g	4. „	„	*crawfordi*	„ *crawfurdi*
8 h	6. „	„	*flavicincla*	„ *flavocincta*
9 e	3. „	„	*clementsi*	„ *chroma*
9 e	6. „	„	*flavigultata*	„ *flavigulta*
9 h	7. „	„	*megatoma*	„ *megatorna*
10 c	6. „	„	*hageni*	„ *bernhardi*
10 d	1. „	„	*flavibasis*	„ *hageni*
10 f	5. „	„	*quadriplagiala*	„ *quadriplagala*
10 k	3. „	„	*arena*	„ *arenae*
11 d	3. „	„	*annulala*	„ *atlenuala*
11 e	6. „	„	*calena*	„ *pictata*
12	(Kopf)	„	HYLAETHEA	„ HYALAETHEA
12 a	5. „	„	*quinquefasciata*	„ *quinquecincta*
12 a	6. „	„	*lutulenla*	„ *strepsimeris*
12 g	3. „	„	*aemulia*	„ *aemulina*
13 a	6. „	„	*melanchrysis*	„ *melanchysis*
13 a	7. „	„	*paraxyntha*	„ *paroxyntha*
13 a	9. „	„	*bifasciala*	„ *bifascialis*
13 f	8. „	„	*obliquifascia*	„ *obliquifasciala*
13 g	5. „	„	*gemala*	„ *gemmata*
13 i	8. „	„	*eucoscopula*	„ *leucoscopula*
14 c	1. „	„	*scateola*	„ *scolcola*
14 d	1. „	„	*fuscifera*	„ *furcifera*
14 d	4. „	„	*imperoia*	„ *impervia*
14 l	2. „	„	*crocoplera*	„ *crocopera*
15 b	3. „	„	*cucullatella*	„ *cucullala*
15 c	2. „	„	*vicaria*	„ *nalara*
16 a	11. „	„	*transversa*	„ *bifasciata*
16 b	6. „	„	*reversa*	„ *lithosioides*
16 b	11. „	„	*cuneilinea*	„ *cuneiplena*
17 a	5. „	„	*accepta*	„ *acanlhocera*
17 b	5. „	„	*nigropunctum*	„ *nigropuncla*
17 c	6. „	„	*flavibasis*	„ *papua*
17 e	2. „	„	*vivida*	„ *suavis*
17 f	2. „	„	*agraphia*	„ *seplemmaculala*
17 m	3. „	„	*suavis*	„ *vivida*
18 b	7. „	„	*lineata*	„ *nigrocincla*
18 d	5. „	„	*maculifascia*	„ *maculifasciala*
19 b	3. „	„	*biscriatus*	„ *biseriala*
19 b	5. „	„	*quadrimacula*	„ *quadrimaculala*
19 d	4. „	„	*landoca*	„ *landaca*
20 e	1. 2. „	„	*multivitta*	„ *multivittala*
23 b	2. „	„	*germania*	„ *germanica*
23 e	2. „	„	*phasiana*	„ *khasiana*
24 f	3. 4. „	„	*doherlyi*	„ *williami*
26 i	2. „	„	*alrata*	„ *atratus*
27 f	5. „	„	*darsiana*	„ *darsania*
29 d	1. 2. „	„	*proprium*	„ *propria*
29 f	3. „	„	*sumatrensis*	„ *nesites*
29 h	2. „	„	*sexmaculata* ♀	„ *quadrigultata*
30 b	3. „	„	*acceptans*	„ *accepla*
30 d	2. „	„	*distincla*	„ *sangira*
30 e	5. „	„	*macklotsi*	„ *macklotti*
32 a	5. „	„	*reniformis*	„ *uniformis*
32 b	2. „	„	*gynandrac*	„ *gynandra*
32 g	5. „	„	*encrusla*	„ *encausla*
35 a	2. Fig.	statt	*bheroba*	setze *crectilinea*
35 c	4. „	„	*ferruginea* ♂	„ *fervens*
35 d	3. „	„	*undulata*	„ *modulata*
35 f	1. „	„	*signala* ♂	„ *fusca*
36 a	2. „	„	*pruinosa*	„ *orciferaria*
36 a	4. „	„	*alropurpurea*	„ *nymphaliaria*
36 b	3. „	„	*procumbens*	„ *flavida*
36 c	1. „	„	*australasiae*	„ *nicothoë*
36 d	1. „	„	*petala*	„ *pelola*
37 a	1. „	„	*gemina*	„ *geminala*
37 b	3. „	„	*petala*	„ *pelola*
37 c	2. „	„	*amoena*	„ *amaena*
37 d	4. „	„	*haemochroa* ♂	„ *alternans* ♂
37 e	3. „	„	*nymphalaria*	„ *nymphaliaria*
37 e	4. „	„	*nicevillei*	„ *homochroa* ♀
38 d	2. „	„	*ignotala*	„ *ignotana*
38 e	3. „	„	*onaha*	„ *anaha*
39 a	1. „	„	*thyridoptera*	„ *lhyridophora*
39 d	2. „	„	*cycna*	„ *cygna*
39 f	6. „	„	*rufomarginala*	„ *rufimarginata*
39 g	5. „	„	*nudata*	„ *nudala*
39 g	6. „	„	*kinabaluensis*	„ *bistigmalis*
40 a	4. „	„	*albus* ♀	„ *alba* ♀
41 c	4. „	„	*singapara*	„ *singapura*
41 g	5. „	„	*lerminalis*	„ *terminala*
42 a	2. „	„	*mindanensis* ♂	„ *deslituta* ♂
42 a	3. „	„	*visaya*	„ *mindanensis*
42 a	4. „	„	*luzonensis*	„ *visaya*
42 a	6. „	„	*semilucida*	„ *lineosa*
42 a	7. „	„	*bicolor*	„ *semilucida*
42 i	1. „	„	*desvara*	„ *dewara*
43 a	2. „	„	*subnobilis*	„ *lincea*
43 a	3. „	„	*simulans*	„ *subnobilis*
43 b	4. „	„	*augusla*	„ *angusta*
43 e	5. „	„	*asuna*	„ *osuna*
43 g	5. „	„	*neobella*	„ *ncolella*
43 h	1. „	„	*bidentata*	„ *dispersa*
43 h	3. „	„	*linia*	„ *livia*
43 h	5. „	„	*amphidila*	„ *amphidela*
44 a	1. „	„	*leucospilotes*	„ *leucospilodes*
44 a	2. „	„	*leucospila*	„ *leucospilodes*
44 f	5. „	„	*ornea*	„ *orma*
44 g	3. „	„	*dinslincla*	„ *dislincla*
44 h	2. „	„	*nigrita*	„ *negrita*
45 b	6. „	„	*paradata*	„ *paradoxa*
45 c	5. „	„	*melaninfera*	„ *melainfera*
45 f	2. 3. „	„	*albosquama*	„ *alrosquama*
45 f	5. „	„	*variegata*	„ *hampsoni*
45 k	7. „	„	*lateifascia*	„ *luleifascia*
46 a	2. „	„	*pallida* ♂	„ *pallens* ♂
46 b	4. „	„	*elva* ♂	„ *edna* ♂
46 c	2. „	„	*excellens*	„ *morelonensis*
46 e	1. 2. „	„	*calesi*	„ *collesi*
46 g	1. „	„	*nigroslriala*	„ *nigroslrigala*
47 a	1. „	„	*nigrosparsa* ♀	„ *strigata* ♀
47 b	2. „	„	*plagiodolata*	„ *plagidolata*
47 e	2. „	„	*plerophora*	„ *plerofera*
47 h	3. „	„	*chaerotricha*	„ *choerolricha.*
48 d	4. „	„	*fuscilisca*	„ *fuscidisca*
48 f	4. „	„	*curvilinea*	„ *aurilinea*
48 i	8. „	„	*obliquifasciala*	„ *malulala*
48 i	7. „	„	*fluestraria*	„ *feneslraria*
48 i	10. „	„	*specularia*	„ *specularis*
49 b	8. „	„	*provasala*	„ *pervasala*
49 c	4. „	„	*sadana* ♂	„ *sadana* ♀
49 c	5. „	„	*sadana* ♀	„ *sadana* ♂
49 c	8. „	„	*angustistriga*	„ *argenlislriga*

49 e		7.	Fig.	statt	*Iripunctata* ♂	setze	*Irisulata* ♂	65 f		1.	Fig.	statt	*angarra*	setze	*augarra*
49 e		8.	„	„	*bilineaia* ♀	„	*Irilineaia* ♀	66 c		2.	„	„	*stenosoma*	„	*stenosema*
49 e		9.	„	„	*orphina* ♂	„	*orphnina* ♂	67 a		4.	„	„	*dolichos*	„	*dolichus*
49 g		7.	„	„	*bicolorata* ♀	„	*bicostata* ♀	67 b		4.	„	„	*echelus*	„	*echeclus*
49 g		8.	„	„	*vera* ♂	„	*vira* ♂	70 a		1.	„	„	*menochius* ♂	„	*menoelius* ♀
49 h		2.	„	„	*discipilaria*	„	*discispilaria*	72 a		4.	„	„	*calenulata*	„	*subsimilis*
50 a		4.	„	„	*stigmaeias*	„	*stigmatias*	72 b		1.	„	„	*pieridaria*	„	*geminia*
50 c		2.	„	„	*purpurifasciata*	„	*purpureofaseiata*	72 b		2.	„	„	*geminia*	„	*calenulata*
50 c		3.	„	„	*uniformis*	„	*unicolor*	74 b		1.	„	„	*rosalus* ♀	„	*swinhoei*
50 f		2.	„	„	*hepaticata*	„	*hepatica*	74 d	2.	3.	„	„	*odorivalvula*	„	*odorevalvula*
50 h		3.	„	„	*nigrostriata*	„	*nigristriata*	75 c		2.	„	„	*hyalinatus* ♀	„	*labyrinthicus*
50 l		9.	„	„	*hepaticata*	„	*hepatica*	76 b	3.	4.	„	„	*lewinii*	„	*lamberti*
51 a	1.	2.	„	„	*padaea*	„	*pavaca*	78 a		2.	„	„	*ingens*	„	*hyalinatus* ♀
51 g	5.	6.	„	„	*postica*	„	*posticalis*	78 b		1.	„	„	*stacyi* ♀	„	*sinuosa*
52 a		1.	„	„	*atlantis*	„	*auraniiaea*	79 b		2.	„	„	*hamamelis*	„	*hammamelis*
52 a		2.	„	„	*hercules*	„	*eurystheus*	79 b		4.	„	„	*transecta*	„	*transsecta*
52 c		1.	„	„	*walkeri* ♀	„	*canningii*	81 c		1.	„	„	*peroda*	„	*peruda*
53 b		2.	„	„	*lelo*	„	*macnas*	81 g		3.	„	„	*radicalis*	„	*radialis*
54 a		2.	„	„	*lorquini*	„	*caesar*	83 f		4.	„	„	*mediogrisea*	„	*mediogriseus*
54 b		1.	„	„	*imperialis*	„	*imperator*	85 e		5.	„	„	*albimaculata*	„	*albomaculata*
55 A b		1.	„	„	*doherlyi*	„	*staudingeri*	85 h		3.	„	„	*narosoides*	„	*narosides*
56 A a		2.	„	„	*sciron* ♂	„	*sciron* ♀	86 b		5.	„	„	*pennicillata*	„	*penicillata*
56 A d		1.	„	„	*venusta* ♀	„	*venusta* ♂	86 c		7.	„	„	*rufolessellata*	„	*rufolessclata*
57 e		2.	„	„	*bistigmalis*	„	*argentata*	87 c		5.	„	„	*lusca*	„	*luxa*
57 h	1.	2.	„	„	*religiosa*	„	*religiosae*	87 d		4.	„	„	*bilineata*	„	*bilineatum*
58 a		2.	„	„	*flaveseens*	„	*flavifascia* ♀	87 i		4.	„	„	*corallina*	„	*coralina*
60 a		1.	„	„	*fascialus*	„	*faseiata*	90 c		7.	„	„	*phocea*	„	*phocea*
62 b		1.	„	„	*rubiginosa*	„	*rubricosa*	90 d		2.	„	„	*orgyioides*	„	*orgioides*
62 c		6.	„	„	*porphyrina*	„	*porphyria*	90 f		2.	„	„	*anguslipunctata*	„	*argentipunctata*
63 e		3.	„	„	*bagha*	„	*bhaga*	91 l		1.	„	„	*dissimilis*	„	*dissimulans*
65 a		5.	„	„	*calescens*	„	*caldum*	92 f		4.	„	„	*alikongensis*	„	*alikangensis*
65 d		2.	„	„	*variegata*	„	*variegatum*	95 c		3.	„	„	*doraliformis*	„	*dorsaliformis*

Prof. Dr. A. Seitz

Die Gross-Schmetterlinge der Erde

In Verbindung mit hervorragenden Fachgelehrten herausgegeben
in deutscher, englischer und französischer Sprache.
Abbildungen in vollendeter Naturtreue mittels 10—12farbiger Lithographie.

Komplett liegt vor:

Doppelband 1 Paläarktische **Tagfalter,** 384 Seiten Text in Großquart und 89 vielfarbige Tafeln
„ 2 „ **Spinner und Schwärmer,** 480 Seiten Text und 56 „ „
„ 3 „ **Eulen** 520 „ „ „ 75 „ „
„ 4 „ **Spanner** 480 „ „ „ 25 „ „

Vorzugspreis bei Abnahme aller 4 Doppelbände

Supplement zu Hauptband I, **Tagfalter,** 400 Seiten Text und 16 Tafeln mit 625 Abbildungen.
Supplement zu Hauptband II, **Spinner und Schwärmer,** 315 Seiten Text und 16 Tafeln mit 915 Abb.
Doppelband 5 **Die amerikanischen Tagfalter,** 1141 Seiten Text und 203 vielfarbige Tafeln.
„ 9 **Die indo-austral. Tagfalter,** 1200 Seiten Text und 177 vielfarbige Tafeln.
„ 10 **Die indo-austral. Spinner und Schwärmer,** 910 Seiten Text u. 104 vielfarb. Tafeln.
„ 13 **Die afrikan. Tagfalter,** 613 Seiten Text und 80 vielfarbige Tafeln.
„ 14 **Die afrikan. Spinner und Schwärmer,** 600 Seiten Text, 80 vielfarbige Tafeln.
Jeder Doppelband ist auch einzeln zu haben nach Maßgabe der Vorräte.

Einteilung des Werkes

Hauptteil I: Paläarktische Fauna

Doppelband 1—4 komplett (siehe oben)

Nachtrag zum Paläarktenteil

Supplement zu Hauptband 1 **Tagfalter,** komplett (siehe oben).
„ „ „ 2 **Spinner und Schwärmer** komplett (siehe oben).
„ „ „ 3 **Eulen** (im Erscheinen).
„ „ „ 4 **Spanner** (im Erscheinen).

Hauptteil II: Exotische Fauna

1. Sektion, Fauna Americana

Doppelband 5 **Tagfalter** komplett (siehe oben).
„ 6 **Spinner und Schwärmer** (bis zu 5/6 des Umfangs erschienen).
„ 7 **Eulen** (im Erscheinen).
„ 8 **Spanner** (im Erscheinen).

2. Sektion, Fauna Indo-Australica

Doppelband 9 **Tagfalter** komplett (siehe oben).
„ 10 **Spinner und Schwärmer** komplett (siehe oben).
„ 11 **Eulen** (im Erscheinen).
„ 12 **Spanner** (im Erscheinen).

3. Sektion, Fauna Africana

Doppelband 13 **Tagfalter,** komplett (siehe oben).
„ 14 **Spinner und Schwärmer,** komplett (siehe oben).
„ 15 **Eulen** (im Erscheinen).
„ 16 **Spanner** (im Erscheinen).

Ferner Band 17 **Paläontologie, Morphologie, Biologie und Geographie der Schmetterlinge** (beginnt nach Abschluß des Supplementes zum Paläarktenteil).

Stuttgart-W, Schloßstraße 80 **Alfred Kernen Verlag**

Kein Entomologe ohne die Zeitschrift Insektenbörse,

sie ist nicht nur das älteste, sondern auch das weitaus verbreitetste aller existierenden entomologischen Organe.
Für die Leser sehr billige Insertionsgelegenheit.

Insektenbörse, 51. Jahrgang, monatlich 4mal erscheinendes, reichhaltiges Anzeigenblatt über Tausch, Kauf und Verkauf von Insektenmaterial: Eier, Raupen, Puppen, Falter, Larven und Käfer,

mit Textblatt:

Entomologische Rundschau, 51. Jahrgang, Redaktion Professor Dr. Seitz,

in Vereinigung mit

Entomologische Zeitschrift. 48. Jahrgang.

Fachmännisch geleitete Blätter belehrenden Inhaltes mit Zuchtanweisungen, entomologischen Reisebeschreibungen usw. **Vierteljährlich nur RM. 3.50** (Ausland 60 Pf. mehr für Porto). Probenummer gratis.

Zu beziehen durch:

Stuttgart-W, Schloßstraße 80 **Alfred Kernen Verlag**

Carl Ribbe, Anleitung zum Sammeln in tropischen Ländern. 215 Seiten Text mit 19 Abbildungen.
In Leinen gebunden RM. 10.50, broschiert RM. 9.—.

Mit diesem Buche ist endlich der seit Jahren vergeblich gesuchte Handweiser geschaffen zu zoologischem, besonders aber auch zu entomologischem, ethnographischem und botanischem Sammeln. Es behandelt nahezu alle in Betracht kommenden Gebiete der Erde, enthält wertvolle Winke für die Präparation und Konservierung, kurz, es zeigt dem Naturforscher die Wege zu erfolgreicher Arbeit. Man muß dem bedeutenden Sammler und Forscher viel Dank wissen, daß er seine große Erfahrung in so uneigennütziger Weise der Öffentlichkeit zur Verfügung stellte.

(Neuendettelsauer Missionsblatt.)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder vom Verlag.

Stuttgart-W, Schloßstr. 80 Alfred Kernen Verlag

Dr. Ant. Krauße

Ameisenkunde

Eine Einführung in Systematik und Biologie

172 Seiten Text mit 63 Figuren. Leinen RM. 8.—, geh. RM. 6.—.

Vossische Zeitung: „Das kluge und übersichtliche Buch von Dr. Krauße erspart dem Forscher auf diesem reizvollen Gebiete viele sonst unvermeidliche Irrwege.

Mit gutem Recht legt der bekannte Verfasser besonderes Gewicht auf die Systematik, denn ohne genaue Kenntnis von Namen und Art bleibt die feinste biologische oder psychologische Beobachtung von Ameisen fast wertlos."

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder vom Verlag.

Stuttgart-W, Schloßstr. 80 Alfred Kernen Verlag

Zum Ordnen einer Paläarktensammlung dient in unübertroffener Weise die nach **Seitz** bearbeitete

Etikettenliste

von welcher bis jetzt 49 Blätter vorliegen. Tagfalter vollständig, Spinner und Schwärmer nahezu komplett, Schluß in Vorbereitung. Preis pro Blatt mit 156 Namen 25 Pfennig.

Blanko-Etiketten zum Selbsteinzeichnen

auf bestem holzfreiem weißem Karton. Pro Blatt mit 156 Feldern 25 Pfennig, 20 Blatt RM. 4.50.

Stuttgart-W, Schloßstr. 80 Alfred Kernen Verlag

Empfehlenswerte Schriften aus meinem Verlag

Drosihn, Dr. J., Über Art- und Rassenunterschiede der männlichen Kopulationsorgane von Pieriden (Lep.). 93 Seiten Text u. 20 Tafeln RM. 5.—

Bryk, Felix, Parnassius Mnemosyne in Asien. 60 Seiten und 43 Abbildungen . . . . . RM. 2.50

Stauder, H., Lepidoptera aus Unteritalien. 100 Seiten Text . . . . . RM. 2.—

Krancher, Prof. Dr., Erlebtes und Erprobtes aus dem Gebiet der praktischen Entomologie. 175 Seiten und 76 Abbildungen geb. . . RM. 3.50

Calmbach, V., Praktische Anleitung zur Präparation, Fang und Zucht der Microlepidopteren. 18 Seiten Text . . . . . RM. —.75

Reiß, H., Versuch einer Monographie über die Gruppen der Zygaena (Coelestis) fraxini Mén. und olivieri Boisd. Lep. 33 Seiten mit einer schwarzen und einer bunten Tafel . . . RM. 1.75

Marschner, H., Die Großschmetterlinge des Riesengebirges. Zirka 75 Seiten Text . . . . RM. 2.75

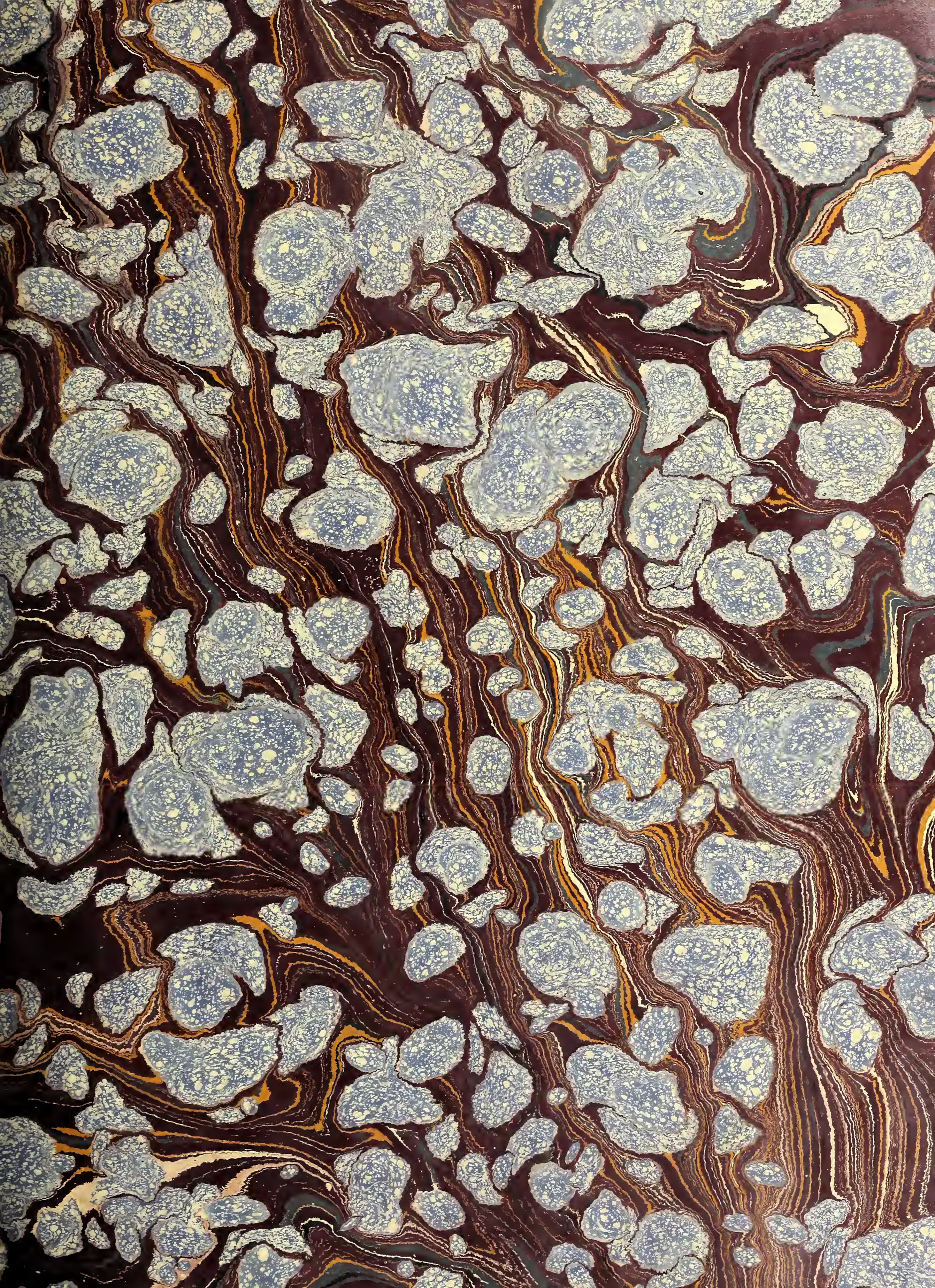
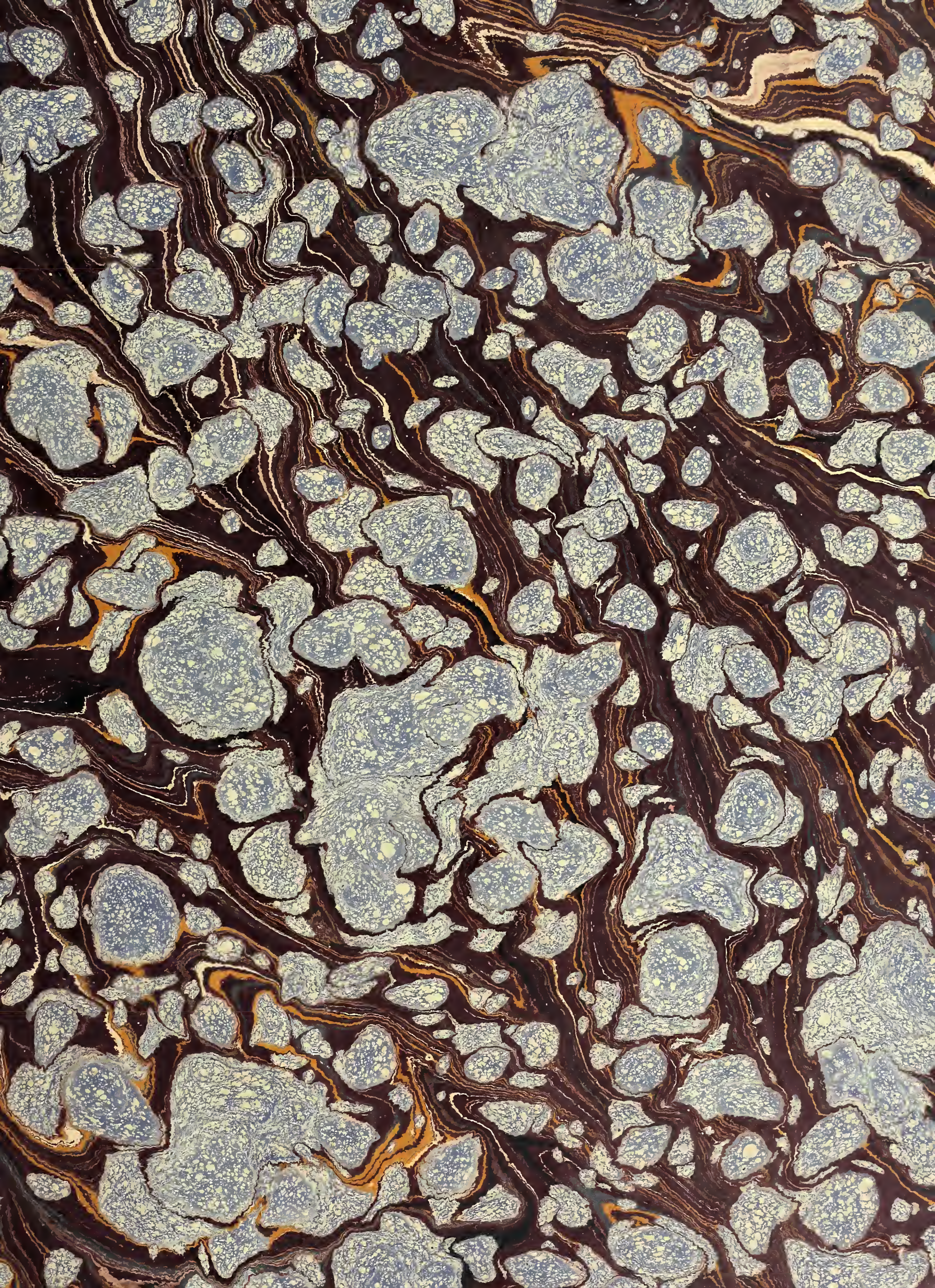
Seitz, Prof. Dr. A., Das System der Schmetterlinge
(Satyromorphen) 30 Seiten . . . . . RM. —.80
(Danaiden) 13 Seiten . . . . . RM. —.50

Fulda, O., Sammelreise quer durch Mexiko. 56 Seiten Text . . . . . RM. 1.50

Fruhstorffer, H., Tessiner Wanderbilder. 97 Seiten Text . . . . . RM. 2.—

Bodemeyer, Bodo v., Meine entomologische Reisen.
Band I, Kleinasien mit 1 Tafel. 85 Seiten Text RM. 3.—
Band II, Ostsibirien, Schilka und Amur. 90 Seiten und 4 Tafeln . . . . . RM. 3.—
Band III, Tunis, Oasis Gafsa, Khroumerie. 80 Seiten und 2 Volltafeln . . . . . RM. 3.—
Band IV, Iran, Das Elbursgebirge. 80 Seiten und 2 Volltafeln . . . . . RM. 3.—
Alle 4 Bände zusammen nur . . RM. 4.—

Feyer, E., Bilder aus meinen Sammelreisen in Equador. 20 Seiten . . . . . RM. 1.—

Seitz, Prof. Dr. A., Goaz-Reise (Brasilien). 128 Seiten und 1 Tafel . . . . . RM. 1.75

Alfred Kernen Verlag
Stuttgart-W, Schloßstraße 80